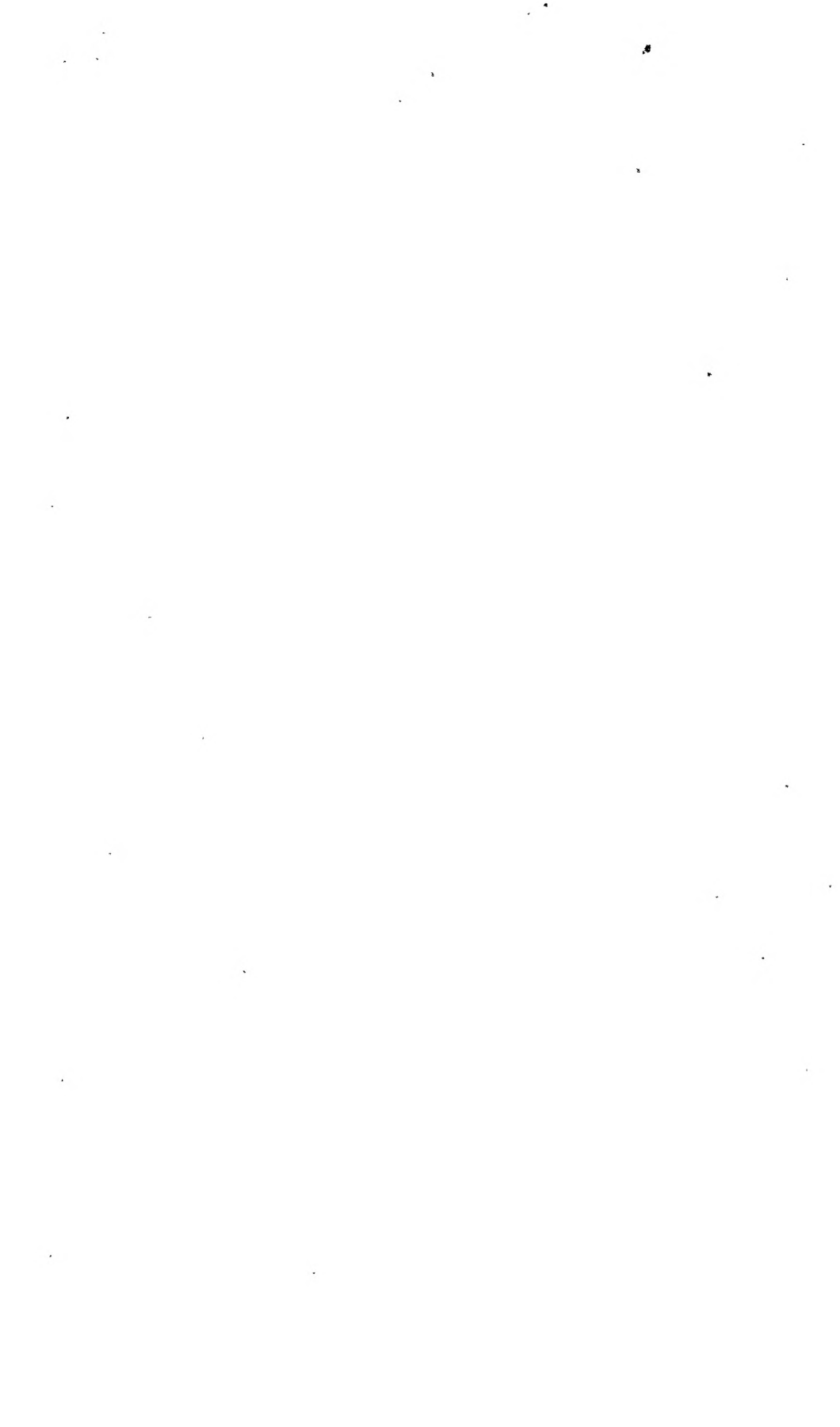


GOVERNMENT OF INDIA
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY
CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY

CLASS _____

CALL No. 892-709 BRO- _____

D.G.A. 79.



GESCHICHTE
DER
ARABISCHEN LITTERATUR
DRITTER SUPPLEMENTBAND



GESCHICHTE
DER
ARABISCHEN LITTERATUR

VON
Prof. Dr C. BROCKELMANN

DRITTER SUPPLEMENTBAND

1052



892.709

Bro

LEIDEN
E. J. BRILL
1942

~~CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY NEW DELHI~~

~~Acc. No. 182~~

~~Date 7-6-50~~

~~Call No. 892.709 Bro~~

Copyright 1942 by E. J. Brill, Leiden, Holland
All rights reserved, including the right to translate or to reproduce
this book or parts thereof in any form

OENITHS : : : : :
LIBRARY : : : : : DELHL

Acc. 40052

Date. 29.4.1959

Call No. 892.709/BRO .

PRINTED IN THE NETHERLANDS

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	Seite IX
4. Buch. Die moderne arabische Literatur.	
1. KAPITEL. Ägypten seit der englischen Okkupation.	I
§ 1. Die Poesie	7
1. Sāmī al-Bārūdī	7
2. Ism. Šabrī	18
3. A. Šauqī.	21
4. Welieddīn Yegen	49
5. Ḥāfiẓ Ibr.	57
6. Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi‘ī.	71
7. A. Muḥarrām	76
8. A. al-Kāšif	79
9. A. Nasīm	79
10. Ḥ. al-Qāyātī	80
11. M. Taufīq ‘Alī	81
12. Taufīq al-Bekrī	81
13. M. ‘Abdalmuṭṭalib	82
14. Andre Dichter.	83
15. Ḥalīl Maṭrān	86
16. A. Zekī a. Šādī	96
17. ‘Ar. Ef. as-Šukrī	123
18. A. Rāmī	128
19. ‘Abdalḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī	130
20. A. a. ‘n-Nağāt und M. Badawī.	130
21. Maḥmūd a. ‘l-Wafā’.	132
22. M. Muṣṭafa al-Māhī	132
23. Ism. Šabrī d. J.	133
24. al-Banhāwī	135
25. Ḥalīl Šaibūb	136
26. Die Zeitschrift Apollo	137
27. ‘Oṭman Ḥilmī	139
28. ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād.	139

	Seite
29. al-Māzinī	157
30. Jüngere Lyriker	164
31. Ḥ. Kāmil aṣ-Ṣirafī	165
32. Biṣr Fāris	168
33. ʿA. Maḥmūd Ṭāhā	169
34. Maḥmūd Ḥ. Ism.	171
35. ʿA. al-Ġarīm Bek.	172
36. Provinzialdichter	174
37. Dichterinnen	174
38. Volksdichter	176
39. Geistliche Dichter	178
40. Die Poesie im Sūdān	180
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, No- velle, Essay)	182
1. Maqāmen	183
2. Ġamīl Naḥla b. Mudauwar	184
3. Ġirġī Zaidān	186
4. A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanhūrī	190
5. Farah Anṭūn	191
6. M. Ibr. al-Muwailiḥī	194
7. al-Manfalūtī	195
8. M. Ḥu. Haikal	202
9. Maṣṣūr Fahmī	211
10. M. ʿAl. ʿInān	212
11a. Šiblī Ibr. Šumaiyil	212
11b. Salāma Mūsā	213
11c. Fuʿād Ṣarrūf	215
12. M. und Maḥmūd Taimūr	217
13 und 14. Verschiedene Autoren	226
15—23. Novellen aus dem Volksleben.	234
24. Taufiq al-Ḥakīm	242
25. Maḥmūd Ṭāhir Lāšin	250
26. Ḥu. Fauzī	251
27 und 28. Neuere Werke von al-ʿAqqād und Ma. Taimūr	253
29. Schriftstellerinnen	256

	Seite
§ 3. Das Drama	264
1. Das Theaterwesen in Ägypten	265
2. M. Taimūr	271
3—6. Neuere Dramen	273
7. Volksstücke	280
§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte	281
1. A. Zekī	281
2. Ṭahā Ḥusain	284
3. Zakī Mubārak	302
4—7. Andre Philologen	305
8. Historiker	308
§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker	310
1. Ġamāladdīn al-Afġānī	311
2. M. ʿAbduh	315
3. M. Rašīd Riḍā	321
4. M. Taufīq Ṣidqī	323
5. M. Farīd Bek Waġdī	324
6. A. Fathī Zaġlūl Pāšā	325
7. Ṭanṭāwī Ġauharī	326
8. Muṣṭafā und ʿA. ʿAbdarrāziq	329
9. Muṣṭafā al-Marāġī	330
10. Q. Amīn	330
11. an-Nadīm	331
12. A. Luṭfī Bek	332
13. Muṣṭafā Kamil Pāšā	332
14. M. Bek Farīd	333
15. Saʿd Bāšā Zaġlūl	334
2. KAPITEL. Syrien	335
§ 1. Die Poesie	337
1 und 2. Vorläufer	337
3. S. al-Bustānī	348
4. Dichter in Damaskus	353
5. Nuṣairier	360
6. Libanesen	361
7. Iskender al-Ḥūrī al-Betġālī	370
8 und 9. Ḥalab und Ḥamāt	373

	Seite
10. Volksdichtung	376
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, Novelle, Essay)	378
1. Vorläufer	378
2. 'Ar. al-Kawākibī	380
3. Naḥla Qalfāt	380
4. Journalisten der Türkenzeit	381
5. Der Journalismus nach dem Weltkrieg	384
6. Šakīb Arslān	394
7. Amīn ar-Raiḥānī	399
8. Schriftstellerinnen	414
§ 3. Das Drama	415
§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik	420
§ 5. Reformtheologen	435
3. KAPITEL. Die Syrer in Amerika	436
§ 1. Die Poesie	440
1—10. Dichter in Nordamerika	440
11—15. Dichter in Südamerika	448
§ 2. Die Prosa	448
3. Ḡabrān Ḥalīl Ḡabrān	457
4. Miḥā'il Nu'aima	471
4. KAPITEL. Der 'Irāq	480
§ 1. Die Poesie	481
§ 2. Die Prosa	491
5. KAPITEL. Arabien	498
6. KAPITEL. Der Maḡrib	498

INDICES

1. Verfasser	503
2. Titel	789
3. Europäische Herausgeber und Bearbeiter	1174

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN zu Bd I	1191
„ „ „ „ Bd II	1247
„ „ „ „ Bd III.	1320

VORWORT

Dieser dritte Band führt die Geschichte der arabischen Literatur bis an den Ausbruch des zweiten Weltkrieges, der auch für sie wahrscheinlich eine neue Epoche eröffnen wird. Bei der Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage im Herbst 1939 musste ich mich auf Wunsch des Herrn Verlegers entschliessen, die beiden letzten Kapitel, die nicht so besonders wichtig schienen, auf die bibliographischen Angaben zu beschränken.

Die Indices habe ich so ausführlich wie möglich gestaltet, insbesondere habe ich auf Wunsch des Verlegers in die hier gewählte Anordnung nach dem europäischen Alphabet auch die Autoren und Titel des Grundwerkes eingereiht. Bei der bekannten Mannigfaltigkeit in der Zitierung arabischer Autoren ist man freilich genötigt, diese an mehreren Stellen zu suchen.

In die Nachträge habe ich auch diesmal wieder alles aufgenommen, was mir zur Zeit erreichbar war, und dies Material ist in die Indices mit verarbeitet.

Mein Dank gebührt ausser den schon im Vorwort zu Band II genannten Herren, die für diese Nach-

träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Heffening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Übersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Mahmūd Taimūr, Bišr Fāris, H. K. el-Syrafī und Sāmī al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.

Halle/S, im Januar 1942

C. BROCKELMANN

ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ʾ dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als a(e), i, u(o). Wāw und Yāʾ werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird āh für āt in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ʾ ā	د d	ذ d	ك k
ب b	ذ d	ط t	ل l
ت t	ر r	ظ z	م m
ث t	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī

träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Heffening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Uebersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Maḥmūd Taimūr, Bišr Fāris, Ḥ. K. el-Syrafi und Sāmī al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.

Halle/S, im Januar 1942

C. BROCKELMANN

ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ^ˆ dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als a(e), i, u(o). Wāw und Yā^ˆ werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird āh für āt in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ' ā	د d	ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ğ	س s	غ ğ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī

4. Buch

Die moderne arabische Literatur

1. KAPITEL

Ägypten seit der englischen Okkupation

Als England Ägypten besetzte, dachte es zunächst nur seine Herrschaft über Indien mit der Freihaltung des Seeweges durch den Suezkanal zu sichern. Eine notwendige segensreiche Folge dieses Entschlusses war aber der Schutz des Landes vor dem politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch. Auch der eifrigste Verfechter der Freiheit der Nationen wird nicht leugnen können, dass die englische Verwaltung dem Grundstock der Bevölkerung, den Fellachen, ein menschenwürdiges Dasein eigentlich erst ermöglicht hat. Aber auch die höheren Schichten des Landes haben mit dem Verlust mancher persönlichen Freiheit einen unverkennbaren Fortschritt ihrer materiellen und geistigen Lebenshaltung nicht zu teuer erkauf¹⁾. Verdanken sie den Engländern doch in erster Linie das Erwachen eines alle Kreise des Landes über die Grenzen der Herkunft und der Religionen hinaus erfassenden Nationalgefühls.

Mit der unverkennbaren Steigerung des materiellen Wohlstandes hielt der geistige Aufschwung zunächst nicht gleichen Schritt. Die von Muhammed 'Alī eingeleitete Anpassung an europäische Lebensformen und

1) Vgl. die Würdigung Lord Cromers bei Waliaddīn Yegh, *al-Ma'ūm wal-maḡhūl* I, K. 1327/1907, 105ff.

die Versuche, die Errungenschaften der modernen Technik dem Lande dienstbar zu machen, blieben auch nach der englischen Okkupation ohne Einfluss auf die geistige Haltung des Volkes. Der langjährige britische Generalkonsul in Ägypten, der Earl of Cromer, hat sich zwar in seinem Buch über das moderne Ägypten¹⁾ energisch gegen den Vorwurf verteidigt, dass seine Regierung das ägyptische Volk, um es leichter zu beherrschen, in Unwissenheit erhalten habe. Aber die Tatsache, dass unter Cromers Verwaltung für die Volksbildung zu wenig geschehn ist, gibt sein Nachfolger Lord Lloyd²⁾ selbst zu, entschuldigt sie aber damit, dass es an Mitteln dafür gefehlt habe, und mit der allgemeinen Tendenz der englischen Regierung, die jeden Versuch, den Einfluss der britischen Kultur im Lande zur Geltung zu bringen, ausschloss. Infolge dessen überwog auch unter der englischen Herrschaft die französische Kultur noch durchaus, wie denn die jungen Ägypter, die europäisches Wesen an der Quelle kennen lernen wollten, diese immer wieder in Paris suchten. Daher beherrschte auch die französische Literatur die Geistesrichtung der Schriftsteller, die die einheimische Kunst durch Aufpfropfung fremder Reiser zu befruchten hofften, und nur vereinzelt trat in der Nachkriegszeit, namentlich in den Werken Abū Šādis der Einfluss englischer Bildung zutage.

Da die geistigen Kräfte der ägyptischen Nation durch die Aufgabe, die europäische Technik zu meistern, und sodann durch die Kämpfe um die nationale Freiheit gebunden waren, blieb die Entwicklung der Literatur lange Zeit hinter dem allgemeinen Fortschritt in der Lebenshaltung zurück. Bezeichnender-

1) Deutsch von M. Pluddemann, II, Berlin 1908, 493, vgl. dazu die Kritik von K. Vollers in Hist. Zeitschr. Bd. 102 (1909) S. 69ff.

2) Egypt since Cromer I, London 1933, 159

weise waren die Führer der Literatur bis vor kurzem zumeist noch fremder Herkunft. Der türkischen Herrenschicht¹⁾ entstammten die Dichter Sāmī al-Bārūdī, Aḥmed Šauqī und Welī ad-dīn Yegen, in der Journalistik führten die Syrer, zu denen auch der Begründer des modernen Romans Ġurġī Zaidān und der Neutöner der Lyrik Ḥalīl Maṭrān gehörten. Neben ihnen standen zunächst nur wenige Einheimische, wie der Dichter des Nils, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Zekī a. Šādī. Dies Überwiegen der Fremden hing auch mit der materiellen Grundlage des Literatentums zusammen. Wem nicht ererbter Reichtum der Herrenschicht die zur Pflege geistiger Güter erforderliche Musse sicherte, der war auf den Dienst in der Tagespresse angewiesen. Über deren Bezirke hinaus fand der Schriftsteller kaum Gehör, geschweige denn Unterstützung. Noch 1933 musste M. Ḥusain Haikal in seinem Buche *Taurat al-adab* über die allgemeine Gleichgiltigkeit des ägyptischen Volkes, insbesondere der Frauenwelt, trotz aller Emancipierungsbestrebungen, gegen alle literarischen Erscheinungen klagen.

Da die Poesie unter diesen Umständen sich nur an einen beschränkten Kreis von Verehrern in der Welt des Hofes und der Literaten selbst wenden konnte, fehlte ihr lange Zeit der Auftrieb, sich über die hergebrachten Bahnen zu erheben. Da sie nur dem Schmucke des Lebens diene, vermied sie es, an seine tiefsten Fragen zu rühren, und begnügte sich damit, die alten Formen der Dichtkunst durch einige Lichter aus dem modernen Leben aufzuhellen, ohne ihr Wesen selbst anzutasten. Erst Ḥāfiẓ Ibrāhīm vermochte ihr mit den Tönen politischer Leidenschaft

1) Wie sehr diese selbst auf dem Lande noch ihre geistige Überlegenheit fühlte, zeigt der Roman von Tawfiq Ḥakīm *Audat ar-rūḥ*; die Mutter seines Helden ist eine Turkin, die ihrem Manne immer wieder vorhält, dass erst sie ihn, sozusagen, zum Menschen gemacht habe.

neues Leben einzuhauchen. Aber erst Ḥalil Maṭrān führte sie auf neue Bahnen künstlerischer Gestaltung. Diese verlor sein Schüler Abū Šādī, nachdem er ihnen anfangs begeistert gefolgt war, wieder aus den Augen, indem er ein utopisches Ziel, den Geist seines Volkes über viele Entwicklungsstufen hinweg einem reinen Humanismus entgegenzuführen, verfolgte.

Noch immer steht aber die Religion an der Quelle aller geistigen Bewegungen Ägyptens und rettete es damit vor der ihm schon einmal drohenden Gefahr, in dem Wettlauf um die Meisterung der europäischen Technik mit der Überschätzung der materiellen Kultur, wie sein Vorbild um die Wende des 19/20. Jahrhunderts, die geistigen Güter des Lebens einzubüssen. Daher kann auch die Literaturgeschichte an den Schöpfern des ägyptischen Modernismus, Ġamāladdīn al-Afġānī und seinem Schüler M. ʿAbduh, nicht vorübergehen, wenn es auch der Religionsgeschichte vorbehalten bleibt, ihre Verdienste voll zu würdigen.

Ein neues, mit besonders glücklichem Erfolg angebautes Feld der Literatur ist das der Erzählung, auf dem einheimische Tradition sich mit den Einflüssen europäischer Kunstübung verband. Lange hatten die gebildeten Schichten des Landes Unterhaltung nur an fremden, meist französischen Romanen gesucht, die in grosser Zahl und oft nicht in glücklicher Auswahl ins Arabische übersetzt wurden¹⁾. Aus ihrer Technik aber lernten nach dem Vorbild Ġurġī Zaidāns bald zahlreiche einheimische Schriftsteller, unter denen Maḥmūd Taimūr mit seinen Erzählungen aus dem ägyptischen Volksleben bald die Führung gewann.

Weniger glücklich waren die Bemühungen, ein

1) Vgl. die Liste bei H. Pérès, *Annales de l'Institut d'Etudes orientales*, Alger III, 1937, 289 311 und Alexandria, *Fihris al-qiṣaṣ war-rivāyāt*, 1—88.

arabisches Drama zu schaffen. Die ersten in Syrien gemachten Ansätze (II, 754), eine arabische Bühne ins Leben zu rufen, fanden auch in Ägypten Nachahmung. Aber weder die Übersetzungen und Bearbeitungen französischer Tragödien und Komödien aus der Zeit der Klassik, noch die historischen Dramen A. Šauqīs und die romantischen Operntexte Abū Šādīs konnten sich auf der Bühne dauernd behaupten. Dem Theater fehlte eben eine bodenständige Tradition, und das Publikum war bisher nur an leichte Unterhaltung gewöhnt und noch nicht fähig, die Bühne als ästhetische oder gar moralische Anstalt zu würdigen. Aber vielleicht ist es der von Halil Maṭrān ins Leben gerufenen Gesellschaft beschieden, auch hierin Wandel zu schaffen.

Von nicht geringer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Literatur ist endlich noch immer die literarische Kritik, die in ihrer höchsten Form mit einer wissenschaftlichen Erforschung der Literatur Hand in Hand geht. Auch auf diesem Gebiet hat die französische Wissenschaft durch eine Reihe von Gelehrten, die ihre Ausbildung in Paris genossen haben, die Führung behauptet, wenn auch manche von ihnen eifrig bestrebt sind, sich von dieser geistigen Vormundschaft zu lösen.

In der Literatur behauptete das klassische Arabisch seine herrschende Stellung. Es war ein Verdienst der Übersetzer, die ererbte Literatursprache den Bedürfnissen des modernen Lebens anzupassen, und die Presse ist ihnen darin gefolgt. Freilich konnte es dabei nicht ausbleiben, dass das Arabische sich durch zahlreiche Fremdwörter und Lehnübersetzungen ¹⁾ dem

1) M. Brugsch und G. Kampffmeyer, Arabische Technologie der Gegenwart, MSOS 1929/30, G. S. Collin, Pour lire la presse arabe, Rabat 1937, E. Mainz. Zur Grammatik des heutigen Schriftarabisch, Hamburg 1931,

internationalen Sprachtypus anschloss. Die darin liegende Gefahr für die Reinheit der Sprache suchte man in den Kreisen der Literaten durch ernsthafte Besinnung auf den Geist der ʿArabiya zu bekämpfen. Die Führung auf diesem Gebiet übernahmen im Irāq der P. Anastase al-Karmalī in seiner Zeitschrift *Loghat al-ʿArab*, in Syrien die 1922 von M. Kurd ʿAlī begründete *Mağallat al-Mağmaʿ al-ʿilmī al-ʿarabī*; ihr folgte in Ägypten am 13. Dezember 1932 die Gründung einer Kgl. Akademie, *Mağmaʿ al-luġa al-ʿarabiya al-maliki*, deren Veröffentlichungen sich allerdings bisher im Gegensatz zu den beiden vorher genannten Zeitschriften auf die Aufgabe der Sprachreinigung beschränken. Aber nicht nur auf lexikalischem, sondern auch auf stilistischem Gebiet war und ist das neue Schriftarabisch der Gefahr einer Überfremdung ausgesetzt. Ihr hat besonders al-Manfalūṭī in seinen Essays entgegen gearbeitet, indem er zeigte, dass die klassische Sprache sehr wohl auch moderne Fragen mit eigenen Mitteln erörtern könne. Als gemeinsames geistiges Band für alle von der Fremdherrschaft schon befreiten oder ihre Befreiung anstrebenden Araber ist die klassische Sprache in der Tat unersetzlich, mag dabei auch Ägypten als das kulturell führende Land seine in langer Arbeit erworbenen Besonderheiten (das *Tamṣir al-luġa*) durch seine einflussreiche Presse und neuerdings durch den Rundfunk zur Vorherrschaft bringen.

Der klassischen Sprache gegenüber werden die Lokaldialekte immer nur eine sekundäre Rolle spielen. Der Versuch M. ʿOṭmān Galāls, dem ägyptischen

H. Wehr, Die Besonderheiten des heutigen Hocharabischen, MSOS 1934, II, 1/64. einiges auch bei W. Biauue, eb. 1933, 132ff. Gründlich beleuchtet alle einschlägigen Fragen, auch die des Stils, Bichr Fares, Des difficultés d'ordre linguistique culturel et social que rencontre un écrivain arabe moderne spécialement en Egypte. REI 1936, 221/45.

Dialekt die Bühne zu erobern, war ja schon vor 50 Jahren gescheitert. Wie die deutschen Volksdialekte werden auch die arabischen von wenigen Ausnahmen abgesehen immer nur der Unterhaltung lokaler Kreise dienen, mag auch das künstlerische Niveau ihrer Darbietungen sich noch heben. Nur in der erzählenden Dichtung dringt der Volksdialekt auch jetzt schon in die höhere Literatur ein; er wird aber von besonnenen Künstlern immer nur als Mittel zur Charakteristik ihrer Helden, nicht um seiner selbst willen gepflegt. Es ist eben doch nicht so, wie noch W. Spitta meinte, um das Verhältnis der arabischen Schriftsprache zu den Dialekten bestellt, dass die Araber auf einen Dante warten müssten, der einen Dialekt durch seine Werke zur Literatursprache adeln und die 'Arabiya auf den Rang einer Kirchen- und Gelehrtensprache, wie das Latein, herabdrücken könnte.

§ 1. Die Poesie

1. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war die Dichtkunst in Ägypten nahezu erloschen, als sie durch *Sāmī al-Bārūdī* neues Leben gewann¹⁾, den Spross einer alten Beamtenfamilie, in der die islamische Kultur offenbar schon immer liebevolle Pflege gefunden hatte.

Sein Vorfahr Murād war Multazim von Bārūd in der Buḥaira gewesen, daher die Familie ihren Namen hatte, sie fuhrte ihren Stammbaum auf den Tscherkessen Naurüz al-Atābekī, Bruder des Barsbai Qara al-Muḥammadī zurück, war also mamlūkischer Herkunft. Sein Vater Ḥ. Ḥusnī, ursprünglich Artillerieoffizier, war Mudir von Dongola im Südan. Dort wurde Maḥmūd am 27. Raḡab 1255/7. 10. 1839

1) „Er belebte die Beredsamkeit, als die Verwesung schon ihre Gebeine ergriffen hatte, und es mit der Blute zu Ende war“, *Diwān Muḥarrām I*, 184, 12 (*Martīya*).

geboren und verlor seinen Vater schon im 7. Lebensjahre. Nach hauslicher Vorbereitung bezog er 1267/1851 die Kriegsschule in Kairo, die er 1271/1854 mit dem Rang eines Bašcawuſ verliess. Zu seiner weiteren Ausbildung ging er nach Stambul, wo er im Bureau der Hohen Pforte arbeitete. Hier lernte er Türkisch und Persisch und versuchte sich auch in persischen Versen. Als sein neuer Landesherr Ismā'il dem Sultan nach seinem Regierungsantritt seine Aufwartung gemacht hatte, kehrte er im Ram. 1279/Febr.—März 1863 mit ihm in die Heimat zurück. Schon am 23. Muḥ. 1280/11. 7. 1863 wurde er zum Binbaſi in der Gardekavallerie befördert und dann zur Teilnahme an den Manoeuvren nach Frankreich und im Anschluss daran nach England geschickt. Er wurde dann sehr schnell weiter befördert und im Rabi' I, 1282/Aug. 1865 als Generaladjutant mit den ägyptischen Truppen zur Hilfeleistung gegen die Aufständischen nach Kreta entsandt. Nach seiner Rückkehr wurde er persönlicher Adjutant des Hedīwen und des Kronprinzen M. Taufiq und diente Ismā'il als Geheimeſekretar. In dem Kriege mit Russland befehligte er die von Ägypten der Türkei zur Hilfe gesandten Truppen. Im Rabi' II, 1295/Apr. 1878 wurde er Mudir der Provinz aš-Šarqīya und bald darauf Polizeipräsident von Kairo. Nach Ismā'ils Abdankung wurde er am 6. Raġab 1296/27. 6. 1879 in den Ministerrat berufen und mit der Verwaltung der Auqāf betraut. Hier liess er sich besonders die Sammlung der Moscheebibliotheken angelegen sein und legte so den Grund zu der späteren Chediwialbibliothek. Im Rabi' I, 1298/Febr. 1881 übernahm er das Kriegsministerium, als 'Arābi und die von ihm geführte Offizierspartei 'Oṭmān Rifqī gestürzt hatte. Zwar legte er sein Amt schon am 25. Ram. 22. 8. nieder, da er beim Chediwen des Einverständnisses mit den Meuterern bezichtigt wurde, übernahm es aber schon am 14. Sauwāl/10. 9. wieder unter dem neuen Ministerpräsidenten Serif Pāšā. Nach dessen Sturz am 15. Rabi' II, 1299/8. 3. 1882 wurde er selbst Ministerpräsident, resignierte aber schon am 9. Raġab/28. 5. Als es dann zum Kriege gegen England kam, nahm er pflichtgemäss an der Verteidigung seines Vaterlandes teil, geriet in Kriegsgefangenschaft und wurde nach 'Arabīs Niederlage am 14. 12. 1882 nach Ceylon verbannt, wo er als Pflanzer in Colombo 17 seiner besten Mannesjahre vertrauern musste. Erst am 18. Muḥ. 1318 17. 5. 1900 wurde ihm die Rückkehr in die Heimat gestattet. Nun widmete er sich ganz literarischen

Arbeiten, u. a. einer Ausgabe des a. Tammām, der Sammlung einer Anthologie (*Muhtārāt*) arabischer Dichtung von Baššār b. Burd bis b. ʿUnain. Er starb am 6. Šauwāl 1322/15. 12. 1904.

Seine Gedichte, deren Sammlung erst nach seinem Tode seine Gattin herausgab, stehn ganz im Banne der klassischen Poesie. Trotz seines bewegten militärischen und amtlichen Lebens muss er schon lange vor der unfreiwilligen Musse auf Ceylon die Zeit zu eingehenden sprachlichen Studien gefunden haben. Er beherrscht die ʿArabīya in ihrem weitesten Umfang und bis in die entlegensten Winkel ¹⁾. So wahrt er im allgemeinen auch den Gedankenkreis der klassischen Poesie aufs strengste, verwendet ausschliesslich alte Sprichwörter (I, 109.₉, 267.₂, 407.₁₁, II, 428) und spielt immer nur auf Personen der islāmischen Vor- und Frühgeschichte an (Zaid al-Fawāris I, 121u, Sulaik 58u, al-Ḥaġġāġ 56u). Selbst, wo er persönliche Ereignisse besingt, lässt er sich nur ganz vereinzelt einmal dazu herbei, moderne Verhältnisse zu erwähnen ²⁾. Nur

1) Sehr selten unterläuft ihm einmal ein Missbrauch alten Sprachguts. So sagt er I, 264u von der Kamelin *farāḥat waḥya ḥāwiyatu ʿl wifāḍ*: (im Reim) „da war sie abends erschöpft“, obwohl *wifāḍ* weder als Unterlage der Muhle, wie es der Cmt. fasst, noch als Pl. von *wafāḍ* „Provianttasche“ einen befriedigenden Sinn gibt. Dem Vers *yamī ʿalā sāḥatiya ʿl-ḡanaḡu* I, 490, 1 vermag auch der Cmt. keinerlei Sinn abzugewinnen. Wenn er II, 46 die Flucht vor dem Schicksal als *waḡḡu* „Band“ bezeichnet, so ist nur der Reimzwaug Schuld daran, ebenso wenn er den Verliebten als *dāki ʿl-aḡḡi* etwa im Sinne von *dākiyu ʿl-ḡalbi* charakterisiert (I, 369.₂). Dem Metrum zuliebe macht er sich zuweilen auch altes Sprachgut zurecht, so *saḡḡ* „Falk“ II, 38.₂ und *aḡḡat* als Pl. von *uḡḡwān* „Kamille“. Dagegen macht er nur von seinem Dichterrecht Gebrauch, wenn er Neubildungen wie *naḡmān* „gierig“ II, 40.₁, oder *aḡḡiḡ al-ḡamām* „Taubenlieder“ I, 384.₁ wagt. Nachklassischem Sprachgebrauch verstattet er nur selten Raum, so aus der Sprache des Zaġal *zamzīm ʿl-kaʿsa* „kiedenze den Becher“ I, 50.₁₁ (s. Dozy s. v.).

2) „Der Dampfer heulte zum Abschied, und so fuhren sie dahin, ohne Kamele gesattelt und gezaumt zu haben; er entführte sie wie eine Wolke, als ob es recht seine Absicht wäre, Freunde zu trennen“ I, 79, 12, 13.

die Elektrizität hat es ihm von allen modernen Erfindungen so stark angetan, dass er sie immer wieder in seine poetischen Bilder einflieht ¹⁾.

Auch in der metrischen Form bindet er sich streng an die klassischen Muster. Sehr selten verwendet er das Rağaz so in No. 69 (I, 67), No. 99 (I, 113), No. 242 (II, 519ff). Einmal erlaubt er sich eine ungewöhnlich verkürzte Form des Mutaqārib (— —, — —, — —) in No. 212, (I, 466) und einmal sogar ein selbsterfundenes Metrum No. 63, I, 63/4, dessen leichtbeschwingter Rythmus zu dem scherzhaften Ton des Gedichtes vortrefflich stimmt.

Wie sehr seine Kunst von den Vorbildern der Klassik abhängt, verrät er selbst, indem er eine ganze Reihe von Gedichten durch die Überschrift *yarūdu 'l-qaul* oder *yarūdu 'š-šīr* als blosse Übungen bezeichnet. Es sind denn auch durchweg Nachahmungen des strengen Qaṣīdenstils (No. 18, I, 35/5, No. 86, 85/8, No. 190, 270/291); so übt er sich in der Beschreibung einer Jagd (No. 14, I, 22/5), des Falken, des Löwen und der Schlange (No. 219, II, 3/64) oder verschiedener Themen (No. 241 II, 472/518); dabei rühmt er sich 512, I, alle in einem Gedicht nur möglichen Fehler vermieden zu haben. Wie die alten Meister liebt er es, seine Vergleiche weit auszuspinnen, ohne sich an das zuerst angeschlagene Thema zu binden (s. Zekī Mubārak, *al-Muwāzana* 190).

Eine solche Nachdichtung bezeichnet er einfach als „*alā ṭarīqat al-ʿArab*“ (No. 240, II, 446/470).

1) „Die Elektrizität des Morgens warf Lichtfaden“ I, 123, 13. „Durch jedes Reich geht eine Elektrizitätswelle und durch jede Versammlung die Stimme einer frohen Botschaft“ 133, 4. „Die Pferde laufen mit der Sonne in einer Elektrizitätswelle (so!)“ 177, 2. (Die Sterne gleichen) „Kugeln (*ukar*, im Cmt. falsch als Locher gefasst) in denen das Feuer elektrisch brennt in der Decke eines Zimmers“ 376. „Das Geheimnis der Liebe ist nicht zu erfassen, wie die Elektrizität, deren Wesen sich der Erkenntnis entzieht“ II, 587, 1.

Nicht selten aber nimmt er sich ein bestimmtes Gedicht für Metrum und Reim als Vorbild. Gleich das erste Gedicht seines Dīwāns (I, 9/11) ist al-Mutanabbīs Lobqaṣīde auf den Sekretär a. A. al-Awārīgī (Diet. 191ft) nachgebildet. In dem von ihm selbst als jugendliche Übung bezeichneten Jagdgedicht (No. 14, I, 22/5) schliesst er sich an eine Qaṣīde des aš-Šarīf ar-Riḍā an. Aber auch noch in Ceylon schafft er ein Gegenstück zu al-Mutanabbīs berühmtem Lobgedicht auf Kāfūr al-Iḥšidī (Diet. 640ff), dessen Eingangsvers er sogar mit einer kleinen Umgestaltung übernimmt, um dann allerdings ganz andere Wege einzuschlagen. Von an-Nābiḡa ad-Dubyānī entlehnt er in No. 73 (I, 74/79) Metrum und Reim einer Qaṣīda, die nach dem Muster der Alten Szenen aus dem Kriege, aus dem Zecherleben und Liebesabenteuer schildert. Auf Ersuchen eines Freundes lieferte er eine Nachdichtung einer Qaṣīde von b. an-Nabiḥ (No. 62, I, 61/3). Die Qaṣīde des a. Nuwās auf den Emīr von Ägypten al-Ḥaṣīb (Āṣāf 98/101) hat er sich in No. 118 (I, 129/132)¹⁾ zum Vorbild genommen, wie in No. 120 (I, 134/5) eine solche des a. Firās (Bairūt, 187, S. 85/87). In allen diesen Nachbildungen aber steht er dem Original sehr frei gegenüber und entnimmt ihm höchstens einmal einzelne Wendungen, wie *šīmatuhu 'l-ḡadru* (I, 135, 10 = a. Firās 85, 13) und auch diese wohl immer nur unter dem Zwang des Reims. Die Reimkünsteleien al-Ma'arrīs hat er in zahlreichen Luzūmgedichten (No. 6, 7, I, 16/7, No. 65, 65/6, No. 91, I, 101, No. 100, I, 113 usw) nachzubilden versucht. Sehr selten ahmt er einen berühmten Vers direct nach, so in I, 529, 1 *Du 'r-rumma*. Von den persischen Studien, die er in Stambul getrieben, findet sich im Dīwān nur eine einzige Spur in dem aus dem

1) s. Zakī Mubārak, *al-Muwāzanā* 222ft.

Persischen übersetzten Zweizeiler No. 214, I, 517/8. Bei seinen nahen Beziehungen zum Hof der Hedīwen ist es nur natürlich, dass er seine Kunst auch ihrem Dienste nutzbar machte. Schon 1279/1862, also wohl noch in Stambul, begrüßte er Ismā'il bei seiner Thronbesteigung (No. 15, I, 25/8). Aus dem gleichen Anlass brachte er 1297/1880 M. Taufiq seine Glückwünsche dar (No. 71, I, 68/70). Noch von Ceylon aus sandte er 'Abbās Hilmī einen kurzen Glückwunsch zum 'Id al-fiṭr mit einem Ta'riḥvers 1314/1896. Nach seiner Rückberufung feierte er seinen Landesherrn in zwei schwungvollen Qaṣiden (No. 2, I, 12, No. 239, II, 418/445) und bringt ihm noch einmal 1319/1901 Glückwünsche zur Geburt seines Sohne M. 'Aq. dar.

Man kann ihn also nicht eigentlich als Hofdichter bezeichnen. Er übt vielmehr seine Kunst als freier Mann aus eigenem Antrieb. Unter den Motiven seiner Dichtung steht die Liebe sehr im Vordergrund. Freilich hält er sich auch hier so streng an die klassischen Muster, dass es schwer fällt, an persönliche Erlebnisse zu glauben, die solche Verse ausgelöst hätten. Bei der gesellschaftlichen Struktur seiner Zeit können wohl nur Verhältnisse zur Demimonde leidenschaftlichere Empfindungen ausgelöst haben. Das deutet er denn auch gelegentlich an, so wenn in No. 94 (I, 106, 6) als Ort eines Liebesabenteuers die Nilinsel ar-Rauḍa, die er einfach als Miqyās bezeichnet, mit ihren Vergnügungsstätten ausdrücklich nennt, in No. 197 (I, 327 u) redet er die Geliebte geradezu als *ṣabyat al-miqyās* an. Auf solche Erlebnisse scheint er auch in einer übrigens sehr weitschweifigen, beim Kurgebrauch in Holwān entstandenen Qaṣide anzuspielen (No. 235, II, 266/313).

So weiss man auch bei seinen ziemlich zahlreichen Trinkliedern nicht, wie weit sie nur Kunstübungen sind oder einer wirklichen Lebenshaltung entsprechen. Zwar

bezeichnet er sich selbst gern als „Freund des Bechers“ und den Wein als „Grundlage jeder Eleganz“ (I, 217, 1); doch dürfte er sicher gewesen sein, durch solche dichterische Freiheit¹⁾ seinen Ruf als guter Muslim nicht zu gefährden.

Stärkere persönliche Noten schlägt er schon in den wieder recht zahlreichen Naturschilderungen an. So besingt er seinen Wohnsitz bei Candia während des kretischen Feldzuges No. 6, I, 16)²⁾ und einen Wald in dessen Nähe (No. 179, I, 240/5), wie später auf Ceylon einen Garten, dessen tropische Pracht und reiche Vogelwelt ihn entzückt (No. 225, II, 128/47). Auch das Meer hat tiefen Eindruck auf ihn gemacht, bei dem allerdings das Grauen die ästhetischen Reize überwiegt (No. 243, II, 532/46). Wärmere Töne findet er beim Preis des Frühlings und des Herbstes (No. 5, I, 15, No. 116, I, 123, No. 125, I, 152, No. 242, II, 519ff). In der Beschreibung der Raudat al-miqyās (No. 168, 211/20) schweift er allerdings sehr bald in einen Preis des Weines ab. Wenn er aber den Regen (No. 184, I, 262/5), die Wolke (No. 69, I, 67) und gar das Kamel besingt (No. 184, I, 495), so wandelt er nur in den Spuren der Alten.

Es fehlt aber auch nicht an ganz persönlichen Ergüssen. Zwar mutet es uns seltsam an, dass er beim Abschied aus dem Kriegsministerium auf der Reise nach seinem Landgut den Nildampfer³⁾ und seine

1) Wie durch das Bekenntnis: „Nie kam ich morgens dahin (auf die Rauda) ohne abends vom Becher erschlagen zu sein“ (I, 214, 2). Wenn er ebenda 214, 3 den Fruhtrunk (*ṣabūḥ*) wie die Alten preist, so ist er schon dadurch vor dem Verdacht gesichert, es ernst zu meinen.

2) Nach a. Šādis Urteil (*al-Imām*, März 1936 nach as-Saḥarti, *Adab at-ṭabīʿa*) genugte dies Gedicht allein ihn unsterblich zu machen.

3) I, 21, 1 „Ich habe den Rücken eines Rappen bestiegen, mit dem der Blitz nicht um die Wette laufen konnte, ohne zu stolpern: er faltet die Entfernung wie ein Papierstück und findet sich in jeder Wüste zurecht, in der die Qatāvogel sich verirren. Er läuft auf Rädern den ganzen Tag ohne zu ermüden“ usw.

Felder im Stil der Beduinenpoesie mit ausgiebigem *Nasīb* beschreiben konnte (No. 13, I, 20/2). Natürlicher klingt der Ausdruck seines Heimwehs während des russischen Krieges (No. 61, I, 57/60, No. 74, I, 79/83), das ihn besonders am *‘Īd al-fitr* überwältigt (No. 75, I, 13/5)¹⁾. Unerschöpflich ist ihm dies Thema auf Ceylon: die zahlreichen dort entstandenen wehmütigen Gedichte brauchen den Vergleich mit Ovids Tristien nicht zu scheuen.

Nicht minder echt empfunden sind die meisten seiner *Trauergedichte*, nicht nur die Zweizeiler voll verhaltenen Schmerzes auf den Tod einer Tochter (No. 10, I, 18), die Verse auf den Tod eines Sohnes (No. 89, I, 96/7, No. 146, I, 192) und seiner Amme (No. 145, I, 191), sondern auch die kunstvollen Oden auf den Tod seiner Gattin, der ihm auf Ceylon gemeldet wurde (No. 87, I, 88/95). Dagegen sticht das Gedicht auf den Tod seines Vaters (No. 98, I, 95) merklich ab, dessen steifer Ton sich aus seiner Jugend zur Genüge erklärt. Würdiger sind wieder die Trauerlieder auf ‘Al. Pāšā Fikrī (No. 18, I, 18), auf denselben und auf Hu. al-Maršafī aus Ceylon (No. 17, I, 31/2) und auf A. Fāris Šidyāq (No. 207, I, 354/368).

Aber auch alle andern Motive der klassischen Dichtung hat er eifrig gepflegt. Am stärksten tritt seine Persönlichkeit im *Faḥr* hervor. Schon in seiner

1) I, 84, 12ff: „Wer hilt einem Fremdling in Seinasov (?), den das Schicksal schwer geschlagen? Ein Land wie die Holle, nur mit Schnee und Eis statt der Feuergluten. Daun drängen sich Bulgaren, Griechen und Tataren. Wenn sie mit einander kauderwalschen, waukt fast die Erde von ihrer Stimme. Sie haben hassliche Haare und Gesichter, als ob sie nicht von Adams Geschlecht waren. Ihre Gesichter sind formlos, und Augen und Backen scheinen nur daran zu hängen. Sie brullen um mich wie die Kalbei und verhunzen die Sprache, wenn sie reden wollen. Soviel ich auch umherblicke, ich finde keinen, mit dem ich reden konnte. So habe ich von ihnen keinen Nutzen und kann ihnen nicht nutzen, solange ich bei ihnen bin“.

Jugend rühmt er sich (No. 64, 164/5) des Adels seiner Familie. Ein hohes Selbstbewusstsein, dem sein unglückliches Schicksal nichts anhaben konnte, spricht aus den Gedichten seines Mannesalters (z.B. No. 230, II, 157), und noch in einem seiner letzten Gedichte (No. 113, I, 121) fühlt er sich den Helden und Dichtern der Vorzeit ebenbürtig. Die Verdienste seiner Freunde anzuerkennen ist er stets bereit. So preist er Šekīb Arslān (I, 389) in einem Brief (No. 208, I, 369/402) als den Erneuerer der Poesie, mit einem Ruhmestitel, den al-Manfalūṭī (*Muḥṭārāt* 233n) mit mehr Recht ihm selber zuspricht. ‘Al. Pāšā Fikrī huldigt er (No. 121, I, 141/5) im Stil des prunkvollsten *Madiḥ*.

Aber auch beissender Spott steht ihm zur Verfügung, deren Gegenstand uns allerdings nie genannt wird, nicht nur in treffenden Zwei-, Drei- und Vierzeilern (No. 44/481, 45/6, No. 159, I, 198, No. 176, I, 235), sondern auch in längeren Ergüssen seines Unmuts (No. 105, I, 117/8) No. 264, II, 596/604). Dass er dabei eins seiner Opfer (No. 159) als Trinker anprangert, zeigt wieder, dass er seine eigenen Weinlieder nicht als echte Zeugen für seine Lebenshaltung gewürdigt haben will.

Einen breiten Raum nehmen moralische und philosophische Betrachtungen ein. Sie werden öfter als *Zuhd* bezeichnet (No. 49, I, 46 mit *Luzūm*) No. 55, I, 52, No. 60, I, 56, No. 111, I, 120, No. 161, I, 200, No. 266, II, 618, No. 267, II, 623) oder als *‘Itāb* (No. 202, I, 343) und bieten nicht selten Einblick in eine stark pessimistische Auffassung des Lebens (No. 56, I, 53¹⁾, No. 105, I, 116, II, 355. Öfter aber noch

1) „Ich klage Gott, dass ich unter Menschen leben muss, denen Gut und Schlecht gleich sind, deren Zungen mit erlogenen Geschichten die Seele treffen, wie sie wollen, bei denen kein Freundschaftsbund halt — wie sollte auch etwas brüchiges halten? — die keinen alten Adel haben und keine neue

ergeht er sich in allgemeinen Betrachtungen über das Leben (No. 33, I, 42, No. 112, L, 98, No. 144, I, 189, No. 220, II, 65/83, No. 221, II, 84/9 usw.), die manchmal allerdings recht trivial ausfallen (I, 248ff). Höchst selten streift er dabei das Gebiet der Politik, in Ratschlägen für einen Herrscher (No. 181, I, 250/2) und allerdings sehr vorsichtig formulierten Klagen über die Mängel der Verwaltung unter Ismā'īl (No. 234, II, 207/66).

Religiöse Stimmungen treten nur sehr selten bei ihm auf, so in einem tiefempfundenen Dankgebet (No. 162, I, 202), das zu seinem Pessimismus in wohlthuendem Gegensatz steht, freilich auch in ganz anderer Lebenslage entstanden sein wird¹⁾. Dagegen zollt er wohl nur der Tradition seinen Tribut, wenn er einmal ein Loblied auf den Propheten anstimmt (No. 59, I, 54/6).

Der spezifisch ägyptische Patriotismus, dem seine Nachfolger manchmal überschwenglich gehuldigt haben, zeigt sich bei ihm erst einmal in dem Gedicht auf die beiden Pyramiden von Gīze (No. 124, I, 149/52. Er will einen ganzen Monat auf die Ergründung ihrer Geheimnisse verwandt haben und ergiesst seinen Zorn über die Schatzgräber, die sie beschädigt haben.

Tugend. Ich bin ihrer überdrüssig, sodass mich mein Leben ekelte, und dass ich vom Glück des Lebens nichts mehr wissen will. Wenn Gott mir in seiner Gnade nicht gegen sie hilft, so habe ich keinen Helfer in der Welt".

1) „Dich preise ich, denn das Gute kommt von Dir, und ich danke Dir, Herr der Himmel, für Deine Wohltat. Du hast mir alles Gute beschert und mich so gelautert, dass mich die Menschen freundlich aufnahmen. So gewahre mir weiter das Gute, das ich wünsche, und halte mir das Böse fern, das ich fürchte. Wen du fernhältst, dem kann kein Mensch helfen, und keiner kann dem Schaden, den Du an Dich ziehst. Wenn Du die rechte Leitung offenbart hast, den kann niemand beirren, und keiner kann dem helfen, den Du in Irrtum gestürzt. Wenn meine Seele nur ihr Ziel erreicht und ich Deinen Geboten nicht trotze, dann braucht mir auf dem Gipfel des Ruhms kein Stern zu leuchten und mir auf der Höhe der Macht kein Glück zu blühen".

Da der Dichter modernen Gedankengängen noch keinen Zutritt gewährt, sondern seinen klassischen Mustern treu bleiben will, so ist sein Ideenkreis natürlich recht beschränkt. Er kann es daher nicht immer vermeiden, auf der Suche nach neuen Wendungen ins Geschmacklose zu entgleisen. Es wäre kleinlich, eine Blütenlese davon zusammenzustellen; doch muss wenigstens auf einiges hingewiesen werden. So lässt er in einem Gedicht auf den eben erwähnten Aufenthalt in Gīze (No. 4, I, 13) die Hand des Südwindes Buchstaben auf den Teich schreiben, von denen jeder ein Lied auf die Lebensfreude enthält, dessen Melodie die Tauben absingen. Das Bild hat ihm selbst offenbar so gut gefallen, das er es in einem Gedicht aus Kreta noch einmal wiederholt (I, 16u): „Der Wind schreibt, der Teich ist ein Blatt, die Wolken punktieren und die Tauben lesen“. In demselben Gedicht aus Gīze heist es 14, 7. „Erhebe Dich zum Frühtrunk, denn das weisse Haar des Morgens ist im schwarzen Gelock de Dunkels erschienen“. Die Reimnot verleitet ihn in einem Gedicht mit dem schwierigen Reim auf *ṣāʿ* zu der Wendung: „Du hast von meinem Auge den Schlaf verbannt, sodass es nur Tränen und Schlaflosigkeit zu schmecken bekommt“ (I, 295, 1). Einmal bezeichnet er (II, 137) den Tau sogar als Speichel im Munde der Kamillen. An solchen Wendungen werden aber seine Leser kaum Anstoss genommen haben, da ihnen ähnliches aus Mutanabbī geläufig war.

Diwān in 3 Bänden, in alphabetischer Ordnung mit einem sehr ausführlichen, namentlich im 2. Bde durch Auszüge aus *Lisān al-ʿArab* usw. immer weitschweifiger werdenden Cmt. von Maḥmūd al-Manṣūrī (aḥad ʿulamāʾ al-Azhar) K. o. J. (Der in der Vorrede erwähnte Nachtrag *Qaul al-awwābīd* ist nicht erschienen). *Muḥtārāt al-Bārūdī* (s. o.) in 7 Kapp. (*Adab, Madīḥ, Riṭāʿ, Ṣifāt, Nasīb, Hiğāʿ, Zuhd*) hsg. von

seinem Sekretar Yaqūt al-Mursī; 4 Bde, K. 1327/9. *Kašf al-ġumma fī madh̄ saiyid al-umma* in Mġm. K. 1327. M. Šabrī (Hirriġ as-Sorbonne wamuħarrir biġarīdat as-Siyāsa) *Maħmūd Šamī al-Bārūdī, ħayātuhū wašīr̄uh* K. (Maṭb. as-Šabāb) 1341/1923. *Muħtār az-zuhūr nubḍa šāliħa liš-šūʿarāʾ Šauqī wa Ḥāfiẓ wa-Maṭrān wa Šabrī wal-Bārūdī*, K. o. J. ʿIzzaddin Šāliħ, *M. Bāšā al-B.* in der Serie *Šūʿarāʾ al-ġil al-ʿiṣrīn*, Alexandria 1324/1911, M. ʿAbdalfattāħ Ibr. *Šūʿarāʾ una ʿd-Dubbāt* K. 1935. Zakī Mubārak, *al-Muwāṣana bain as-šūʿarāʾ* (K. o. J.) 186/94, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 306. Ḥalīl Maṭrān, *Diwān* 238/41, al-Manfalūti, *Muħtārāt* 68/70. *Riṭāʾ* in *Diwān* Muħarram I, 184/6. *Maṭṭiya* v. Muṣṭafā Šadiq, *Diwān* III, 144/5. ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 165ff berichtet, dass al-Maršafī in seiner *al-Wasīla al-adabīya ila ʿl-ʿulūm al-ʿarabīya* K. 1289/92 mehrfach Verse von ihm zitierte, deren Fassung er später in seinem *Diwān* verbesserte. A. Šādī, *At-Taṣwīr fī šīr al-Bārūdī* in *Maġallat al-Imām, al-ʿaulad al-ħāṣṣ biḍḍikra ʿl-B.*, K. Marz 1936. — Fünf Hefte mit Aufzeichnungen von ihm Landb.—Br. 29, Ms. zu einer Ausgabe des a. Tammām, eb. 200. Sammlungen zu einer neuer *Ḥamāsa* eb. 201. *R. fī ʿš-Šarf* eb. 202, *R. fī ʿt-Ṭabīʿa* eb. 203, *Šarḥ al-Ġurūmīya*, s. II, 344, 22.

2. War es al-Bārūdī gelungen, die fast erloschene Freude an der Dichtkunst im Nilland neu zu erwecken, so gebührt seinem etwas jüngeren Zeitgenossen, *Ismāʿīl Šabrī* das Verdienst, den Geschmack seiner Landsleute durch seine, stets einem ursprünglichen Gefühl entquellenden, aber sorgfältig gefeiltten Dichtungen geläutert zu haben. Obwohl sein dichterischer Nachlass niemals gesammelt wurde, leben viele seiner Dichtungen doch durch ihre sangbare Form im Munde des Volkes fort.

Ism. Šabrī war am 16. Februar 1855 geboren; nachdem er mit 16 Jahren die Madrasat al-Idāra absolviert hatte, wurde er von der Regierung nach Frankreich geschickt. In Aix erwarb er am 29. Nov. 1876 das Baccalaureat und am 13. April 1879 die Licence. In die Heimat zurückgekehrt, wurde er Hilfsrichter bei dem gemischten Gerichtshof zu al-Manšūra. In seiner richterlichen Laufbahn stieg er 1891

zu dem Qāḍiamt in Kairo auf, wurde am 21. 4. 1895 Vertreter des Chediwen bei den dortigen Gerichten, am 27. 2. 1896 Muḥaḍiḡ in Alexandria, am 3. Nov. 1899 Wakīl im Justizministerium. Am 28. 2. 1907 liess er sich pensionieren und starb am 21. 3. 1923.

Schon als Schüler an der Madrasat al-Idāra hatte er sich in Gratulationsgedichten an den Chediwen versucht, die in der *Raḍdat al-madāris* veröffentlicht wurden. Solche höfische Kunst übte er auch später noch; so veröffentlichte er in *al-Waqāʿi* vom 24. 4. 1893 einen Glückwunsch zum ʿId al-fiṭr an den Chediwen ʿAbbās. Doch erhob er sich über den hergebrachten Stil des Madiḥ auch in solchen Gedichten zum Ausdruck einer reinen Vaterlandsiebe, wie in dem Glückwunsch zum Fest der Thronbesteigung des Chediwen i. J. 1908, an dem die wegen des unglücklichen Vorfalls von Dinšawāi ¹⁾ Verurteilten aus dem Gefängnis entlassen wurden; an diesem Tage trat er mit A. Šauqī und Ḥāfiḡ Ibr. in Wettbewerb. Er scheute sich aber auch nicht in die Tagespolitik einzugreifen. Als Buṭrus Ġālī am 11. Nov. 1908 ein neues Kabinett bildete, veröffentlichte er unter dem Pseudonym Pentaur (dem Namen des vermeintlichen Verfassers eines altägyptischen „Epos“ auf Ramses II) in den Zeitungen eine Reihe von witzigen Epigrammen (*Maqtūʿāt*) an die Adresse der einzelnen Minister. Sein ägyptischer Patriotismus umfasste aber auch eine glühende Liebe zu allen seinen Brüdern im Islām, die in einem Gedicht auf den Krieg in Tripolis ergreifenden Ausdruck fand.

Neben der Liebe zum Vaterland steht Frauenliebe und Religion im Mittelpunkt seiner Dichtung. Ein

1) Zu diesem Vorfall, der die Entwicklung des Nationalgefühls in Ägypten durch Erregung der politischen Leidenschaften mächtig gefordert hat, s. Hasenclever, Gesch. Ägyptens 453.

durch philosophische Bildung geläuterter Nachklang süßischer Gedanken ertönt in seinen Versen auf Gottes Güte ¹⁾).

Şabris Sprache ist an der al-Buḥturis gebildet, wie die al-Bārūdīs; aber mehr noch als dieser ist er in den Geist seiner Dichtung eingedrungen. Nach der Sitte der Zeit liebte er es aber auch, sich in der Nachahmung andrer Dichter zu versuchen. Als A. Şauqī in *az-Zuhūr* ein Gegenstück zu a. 'l-Ḥ. al-Ḥuşrīs *Qaṣida* auf *dih* veröffentlicht hatte, trat er mit einer ebensolchen auf den Plan.

Mehr noch als durch seine Qaṣīden im alten Stil wirkte er durch seine sangbaren Strophengedichte (*Adwār*), von denen M. Şabrī leider nur eine Probe (S. 35) mitteilt.

Obwohl Şabrī in der französischen Literatur sehr belesen war, hat er doch niemals fremde Muster nachgeahmt. Die Verse Lamartines, die M. Şabrī zu der in N. 1 zitierten religiösen Dichtung vergleicht, brauchen nicht die Anregung dazu gegeben zu haben.

In dem Lärm des Weltkriegs war Şabris Dichtung verstummt; er überliess es seitdem der jüngeren Generation, mit der er aber noch weiter in lebhaftem literarischen Verkehr blieb, zu den Ereignissen, die seine Welt zerstörten, Stellung zu nehmen.

M. Şabrī, *Ismā'īl Şabrī, Muḥāḍara adabīya fī ḥayātihī waṣī'riḥī ulqiyat bil-Ġam'īya al-Miṣrīya, mudaiyala bi'ağwad qaṣā'idihī wamaqā'ilih, K. 1341/1923; ders. Adab wata'rīḥ, 1. Ausg. 1923, 2. Ausg. 1927, S. 111/79, 289/92. Riṭā'* von

1) „O Herr, wo willst Du morgen (*ḡadan* wie pers. *fardā* = am jüngsten Tage) für die Frevler und die Schlechten die Holle errichten? Dein Verzeihn liess in den höchsten Himmeln und auf Erden keine Handbreit frei für das Hollenfeuer. Herr, würdige mich Deiner Gnade und erspare mir die Muhen des Verstandes und die Qual der Gedanken. Lass die Hüllen der Welt vor Deinem Wesen sich lüften, dass ich den Zorn des Gutigen und die Gnade des Herrschers sehe". M. Şabrī 36. 85.

Ḥāfiẓ Ibr. *Diwān* ²II, 208/14. A. ‘Ubaid, *Mašāḥir šu‘arā’ al-‘aṣr fi ‘l-aqṭār al-‘arabiya at-talāta*, I. *Šu‘arā’ Miṣr* 158/67 (mit Portrait). Zum *Diwān* des Ibāditen S. b. ‘Al. al-Barūnī an-Nafūsī, K. 1326, lieferte er ein *Ṭaqrīṣ*.

3. Die von al-Bārūdī wiederbelebte klassische Dichtung fand, bevor sie einer neuen Kunst weichen musste, noch einen glänzenden Vertreter in dem vielgefeierten „Dichturfürsten“ A. *Sauqī* ¹⁾.

Er war 1868 geboren und entstammte einer vornehmen Kairiner Familie, in der türkisches, kurdisches, griechisches und arabisches Blut zusammengefloßen waren ²⁾. I. J. 1885 trat er in die Rechtsschule am Sūq az-Zalaṭ ein, deren Direktor D. al-Basyūnī er schon bei der Anfertigung seiner Lobgedichte auf den Ḥediwen Taufiq unterstützt haben soll ³⁾. Zum Abschluss seines Rechtsstudiums wurde er 1887 mit andern Stipendiaten nach Frankreich geschickt. In Montpellier und Paris, wo er je zwei Jahre zubrachte, lernte er neben seinen Fachstudien auch die französische Literatur kennen, doch gewann sie auf seine Dichtung keinen entscheidenden Einfluss ⁴⁾. Nach seiner Rückkehr in die Heimat trat er 1891 als Beamter in das französische Bureau des Ḥediwen ein und nahm mit ‘O. Luṭfi Bek und A. Zakī Pāšā als Vertreter der agyptischen Regierung an den Orientalistenkongressen zu Berlin 1881 ⁵⁾ und Genf 1894 Teil. Als ‘Abbās II, der in Wien erzogen war, am 8. 1. 1892 zur Regierung kam, trat Šauqī zunächst in den Hintergrund. Im Laufe der Zeit gewann aber der Ḥediw mehr

1) Ein Portrait aus seinem Alter Apollo I, 278.

2) Sein Urgrossvater war Kurde und heiratete eine griechische Kriegsgefangene, Timzār, die Ibr. Pāšā im Alter von 10 Jahren in der Morea erbeutet und freigelassen hatte. In Anspielung an einen Vers al-Mutanabbīs nennt er sie *Šauq*. III, 43, 8 die beste der arabischen Mütter, weil sie ihn „geboren“.

3) A. Zekī Pāšā in *Dikra ‘š-šā‘irain* 326, Apollo I, 382.

4) s. H. Pérès, A. Š. *Années de jeunesse et de formation intellectuelle en Égypte et en France*, Annales de l’Institut d’Études orientales II (1936) 313/40 (übers. aus der Vorrede in *aš-Šauqīyāt* I, K. 1898, 1/24, 2. Ausgabe K. 1329/1911, 1/24, Fragment in *Karmat b. Ḥanī*, K. 1923, 4/16).

5) Zur Abreise dahin sandte ihm Ibr. Ḥāfiẓ einen poetischen Gruss, s. dessen *Diwān* I, 185, ²201.

Interesse für die arabische Kultur, und Šauqī, der inzwischen eine Tochter des reichen Ḥu. Bey Šahin geheiratet hatte, wusste sich auch bei ihm in Gunst zu setzen. Seine Nachahmung der *Burda*, *Nahḡ al-Burda*, die er 1327/1909 zum Gedächtnis der Pilgerfahrt des Hedīwen verfasste, erregte das Interesse des hochangesehenen Meisters der Traditionswissenschaft Selīm al-Biṣrī, sodass er selbst einen Commentar dazu verfasste¹⁾. Als dann im Weltkrieg die Engländer am 18. 12. 1914 Ḥu. Kāmil zum Sulṭān erhoben, schenkte auch dieser Šauqī sein Vertrauen. Trotz der eisernen Faust, mit der der britische Befehlshaber jede Regung des ägyptischen Nationalgefühls niederhielt, wagte es Šauqī in einer berühmten *Qaṣīde* (Diw. I, 214'8: „Das Reich ist Euer, Söhne Ismā'īls, möge Euer Haus beständig den Nil beschatten“ usw.) dem Hedīwen die unwürdige Lage des Landes vorzuhalten. Insbesondere seine Verse: „Gott weiss, dass mein Herz wie eine der Kinder beraubte Mutter trauert über das Unglück, das das Volk in seinen Söhnen betroffen und den Halbmond in seinen Reichen und Stämmen heimgesucht hat. Soll ich Ismā'īl in seinen Söhnen verraten, da ich doch am Hofe Ismā'īls geboren bin und seine und seines Hauses Wohltaten so reichlich genossen habe?“ erregten den Argwohn der britischen Militärbehörde so stark, dass sie den Dichter des Landes verwies. Er ging mit seinen Söhnen nach Spanien, und seine Freunde konnten es nur mit Muhe durchsetzen, dass ihm wenigstens ein Teil seiner Einkünfte dorthin nachgeschickt wurde. In Spanien vertiefte er sich in die Geschichte der Araber und ihrer Kultur im Lande, die er in mehreren *Qaṣīden* verherrlichte. Erst nach Friedensschluss durfte er in die Heimat zurückkehren und wurde nun durch das unbestrittene Ansehen bei seinen Landsleuten und durch die Sonne der fürstlichen Gnade reichlich entschädigt. In einer Festsitzung in der kgl. Oper, an der Delegierte aus allen arabischen Ländern teilnahmen, wurde er am 29. 4. 1927 zum Dichterfürsten (*Amīr aš-šū'arā*) proklamiert²⁾. Seine *Qaṣīden* wurden von den berühmtesten

1) Nach Zekī Mubārak, *al-Muwāṣana bain aš-šū'arā*³ 173 war dessen Sohn 'Abdal'aziz der eigentliche Verfasser, eine Vorrede dazu schrieb M. Bek al-Muwailiḡī.

2) Vgl. den Bericht in *as-Siyāsa* vom 30. 4. 1927 und namentlich M. Guidi, *Le onoranze al poeta egiziano Shawqī e il loro significato politico* in *Or. Moderno* VII, 346:53.

Sangern und Sangerinnen s. Z. wie M. ‘Abdalwahhāb, a. ‘Uyūn, Umm Kulṭūm u. a. weit verbreitet¹⁾). Aus dem Sanger des Hedīwen und des Ḥalīfen wollte er nun der Dichter des Volkes, ja der ganzen islamischen Welt und des gesamten Orients werden; aber die Kraft des 50-jährigen war solchen Aufgaben nicht mehr gewachsen. Als er seinen Einfluss bei Hofe schwinden sah, suchte er als Dramatiker neuen Ruhm zu gewinnen, konnte aber bei dem Mangel eigener Bühnenerfahrung auf dem noch ganz unentwickelten ägyptischen Theater keine dauernden Erfolge erzielen. Im Sept. 1932 hatte er noch die von a. Šādī begründete Dichterzeitschrift *Apollo* mit einem *Tašdir* begrüsst. Aber schon in der Nacht vom 13/4. Oktober 1932 schied er nach einer kurzen Ernährungsstörung aus dem Leben.

Seine literarische Laufbahn begann A. Šauqī, als Prosaist. 1897 veröffentlichte er noch als Beamter des Diwān Hedīwī seinen ersten historischen Roman: „*Riwāyat ‘Adrā’ al-Hind au Tamaddun al-Farā‘ina*“ (Alexandria, Maṭb. al-Ahrām).

In der Vorrede erklärt er, durch das Werk „Ramses der Grosse oder Ägypten vor 3300 Jahren“ von Ferdinand De Lanu (oix?) und das Werk des Generalinspektors der ägyptischen Altertümer A. Nağīb Bek angeregt zu sein. Als historische Personen seien aber nur Ramses und sein Sohn und Thronfolger Āšīm (für Kmyum oder Šmyum), der 30 Jahre alt im 55. Regierungsjahre seines Vaters verstarb, die Schwester des Königs Atart und der Hofdichter Pentaur anzusehn. Alles übrige beruhe nur auf seiner Phantasie. Diese hat er denn auch unumschränkt walten lassen. Mit der spätgriechischen Überlieferung setzt er Ramses II mit Sesostris gleich und schreibt ihm die Eroberung von ganz Asien bis nach Hinterindien zu. Dessen König Dhniš setzt der ägyptische König wieder in sein Reich ein. Bei seiner Huldigung vor dem Sieger begegnen sich der Kronprinz Āšīm und die indische Prinzessin und verlieben sich in einander. Um

1) s. E. Ḥonain, in *al-Mašriq* XXXIII, 68.

seine Tochter dem verhassten Sieger nicht geben zu müssen, schickt sie der Inder mit 100 Jungfrauen für 7 Jahre auf eine entlegene Insel, wo nur ein alter Priester sie betreut, und wo 101 Panter sie bewachen. Als die 7 Jahre ihrer Verbannung beinahe um sind, beschliesst ein Prinz Tartar, der Sohn eines Vasallen des Dhniš, der die Prinzessin schon lange liebt, sie mit einer Flotte von der Insel abzuholen, in der Hoffnung, so ihre Hand zu gewinnen. Seine Schiffe werden aber von einer ihnen begegnenden ägyptischen Flotte ihrer Lotsen beraubt und müssen unverrichteter Sache umkehren. Dagegen gelingt es dem Ägypter Tūs, die Insel zu erreichen und die Prinzessin zu entführen. Der zweite Teil der Geschichte spielt nun in Ägypten, wo die Partei des Kronprinzen unter der Führung seines Erziehers, des Dichters Pentaur, und die der Priester um die Macht ringen. Durch eine Intrigue der Priester, die eine Heirat des Kronprinzen mit der Inderin zu hintertreiben suchen, gerät der Führer der Leibwache Radris in den Verdacht des Verrats, wird gefangengesetzt, aber nach glücklicher Auffindung eines verlorenen Aktenbündels freigesprochen. Auf die Nachricht von der Entführung seiner Tochter hat Dhniš eine Gesandtschaft nach Ägypten geschickt, die den Pharaon bitten soll, für die Auffindung der Vermissten zu sorgen. Diese ist inzwischen in Ägypten angekommen, und die Vorbereitungen zur Hochzeit mit dem Kronprinzen sind in vollem Gange, nachdem der Pharaon seinen anfänglichen Widerstand gegen die Verbindung aufgegeben hat. Bei der Hochzeitsfeier aber erscheint ein kleiner schwarzer Vogel und streut seine Federn über das Paar aus. Der Kronprinz sinkt darauf entseelt zu Boden; hinter ihm erscheint sein Rivale Tartar und tötet sich mit einem Dolch. Darauf stürzt sich die indische Prinzessin ins Meer.

Der Autor bietet alle Wunder der Märchen aus 1001 Nacht, der Seeabenteuerromane und der volkstümlichen Hawādīt auf, um seine Fabel recht phantastisch zu gestalten. Das ist ihm auch gelungen, aber darüber ist die Einheit der Komposition in die Brüche gegangen, und er lässt den Leser recht oft im Unklaren über den Zusammenhang der einzelnen Episoden, die als solche an Lebendigkeit der Schilderung manchmal grosse Kunst aufweisen. Der Stil ist ganz der der klassischen Prosa, bedient sich nicht selten des Reimes und wird öfter durch eingelegte Gedichte belebt (s. A. H. Gibb BSOS VII, 6).

In seinem 1899 erschienenen Roman *Dall wa-Taimān, au āḥir al-Farāīna*, auf dessen Titel er sich schon als *Šā'ir Miṣr fī ḥāda 'l-ʿaṣr* bezeichnen lässt, hat er den Stoff der Ägyptischen Königstochter von G. Ebers sehr frei bearbeitet.

Er nennt seine Quelle nicht, sondern spricht in der Vorrede nur von einem deutschen Werk, das ein syrischer Freund ins Arab. übersetzt habe. Ein ganz neues Element hat er der Fabel eingefügt, indem er der Nitetis, die bei ihm unter dem Namen *Dall* auftritt, in der Person des Führers ihrer Palastwache Taimān einen Liebhaber gegenüberstellt. Das Griechentum, das in der Erzählung von Ebers eine so grosse Rolle spielt, ist bis auf den Soldnerführer Phanes und seine Anhänger fast ganz ausgeschaltet. Bardiya und seine Liebesgeschichte sind ganz verschwunden. Dafür sind mehrere Episoden eigener Erfindung hinzugekommen. Dahin gehört die Geschichte des arabischen Grenzjägers Munğāb und seines Sohnes Ġādī, den Taimān als Verräter entlarvt. Die Geschichte des Kambyses ist stark vereinfacht; von seiner Krankheit ist nicht die Rede. Am stärksten ist der Schluss umgebildet. In dem Kampf gegen die in Ägypten einfallenden Perser führt Taimān das ägyptische Heer. Auf dem Schlachtfelde begegnet ihm plötzlich Nitetis. Er nimmt sie auf seinen Streitwagen, und beide fallen im Kampf. Mit der Flucht Psammetichs schliesst das Buch. Obwohl einzelne Episoden spannend erzählt sind, fehlt dem Roman doch der Reichtum der Erfindung und die Farbigkeit seiner Vorlage. Nicht nur im Dialog, sondern auch in der Erzählung macht der Dichter oft von der Reimprosa Gebrauch. In der Liebeszene zwischen Dall und Taimān S. 89/90 geht er gradezu in Basitverse über. So lässt er auch den Araber Munğāb seine Entrüstung über den ihm zugemuteten Verrat S. 102'3 in Ṭawilversen aussprechen. Die Erzählung des Endkampfes S. 147 eröffnet ein Gedicht, und das Buch schliesst mit einem Zitat aus seiner Qaṣida *Ta'rīḥ Miṣr*, die in den *Šauqiyāt* I, als *Kibār al-ḥawādīt fī Wādī 'n-Nīl* erscheint (s. dort 6/7).

Einen dritten „historischen“ Roman zu schreiben liess sich Šauqī noch 1914, als er sich schon als Hofdichter der Ḥediwen bezeichnen konnte, von dem

Besitzer der Druckerei „*aš-Šiḥ wal-Musāmarāt*“ bewegen. Er wählte die Geschichte des Falles von Hatra durch den Verrat der Tochter des Sāṭirūn-Daizan und gab ihr den Titel *Riwāyat wuraqat al-ʿĪs*.

Sehr eindrucksvoll beginnt er mit dem auch schon in der altarabischen Erzählungstechnik öfter begegnenden Motiv der Teichoskopie; die Königstochter, an-Naḍira schaut von der Mauer des belagerten al-Ḥaḍr auf das Heer der Perser, erblickt dabei den König Sābūr und verliebt sich in ihn. Die weitere Entwicklung der aus Ṭabarī bekannten Geschichte war ihm aber zu einfach. Er bereicherte sie durch eine Reihe von neuen Motiven, die das Verhalten des Perserkönigs verständlicher machen. Er lässt die Königstochter den Feind selber in seinem Lager aufsuchen. Die Stadt fällt nicht durch einen Zauber, sondern durch Überrumpelung eines Turmes, da die Besatzung sich auf die Nachricht, dass die Perser am folgenden Tage abziehen wurden, dem Weingenusse hingibt. Einer der Getreuen des Königs Daizan, der ihn schon früher als Hātif vor der List der Weiber gewarnt hat, wiederholt diese Warnung auch vor dem Gemach Sābūrs. Der König Daizan findet nicht den Tod, sondern verbirgt sich in der Burg seiner Vater in einem von diesen schon für den Notfall eingerichteten Verlies. Eine neue Figur führt Šauqī in dem Bruder des Königs Ardašir ein. Diesem überträgt der König die Verwaltung der neu gewonnenen Provinz. An-Naḍira aber verliebt sich in ihn und sucht ihn zum Verrat gegen seinen Bruder zu verführen. Als er ihr widersteht, rächt sie sich, indem sie ihn vor dem König des Verrats beschuldigt. Dieser lässt ihn und zugleich die Freundin der an-Naḍira, Hind, an die der Prinz sein Herz verloren hat, ins Gefangnis werfen. In der Nacht, während schon die Feuer geschurt werden, in denen die Verräter den Flammentod erleiden sollen, erwacht, wie in der zugrundeliegenden Fabel, an-Naḍira, von einem Myrtenblättchen, das in ihr Bett geraten ist. Auf des Königs Frage, womit ihr Vater sie ernährt habe, dass ihr Körper so verzärtelt sei, antwortet sie auch hier: „Mit Honig und Gazellenhirn“. Aber das allein erregt in dem König noch nicht solchen Zorn über die Undankbare, dass er bereit wäre, sie zu töten. Er lässt sich zunächst wieder durch ihre Schönheit besänftigen. Abermals indess ertönt die Stimme des Hātif,

die ihn vor der Weiberlist warnt. Daizan selbst tritt ihm aus seinem Versteck entgegen und stellt ihm noch einmal den Verrat der undankbaren Tochter vor Augen, als er schon im Begriff ist, die Strafe an seinem unschuldigen Bruder und seiner Geliebten vollstrecken zu lassen. Nun lasst Šabūr an-Naḏīra zugleich mit ihrer verräterischen Freundin Asmā³ an die Schwänze der Pferde des treuen Warners und seines Genossen binden, die sie im Lauf zerschmettern sollen. Daizan aber nimmt er als Ratgeber mit sich. Wie Šauqī in der Gruppierung der Personen wohl unbewusst mehrfach das der volkstümlichen Erzählungstechnik eigene Zwillingssmotiv übernimmt, so trifft die ganze Erzählung den Ton der *Musāmara* recht gut, ohne in die bei G. Zaidān oft störende Weitschweifigkeit zu verfallen. Am Schluss des Bandes ist die Martiya auf die beiden osmanischen Flieger Faṭḥī und Nūri, die 1913 in Ägypten verunglückten, *Šauq.* iii, 126/30 zuerst abgedruckt.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand A. Šauqī erst in der Qaṣīdendichtung. Die erste Sammlung seiner Gedichte *aš-Šauqīyāt*, mit einer Autobiographie, s. o., erschien K. 1898, eine 2. Ausgabe K. 1911/1329. Im folgenden wird die Ausgabe in zwei Bänden mit einer Vorrede von Dr. M. Ḥu. Haikal, K. (Maṭb. Miṣr) o. J. zitiert; dazu erschien (K. Maṭb. laḡnat at-taḥlīf wat-tarḡama wan-našr), 1936/1354 ein 3. Bd. *al-Marāṭi*. Der Dīwān ist nach Stoffen geordnet: der 1. Bd. umfasst *Bāb al-ḥawādīṭ al-kibār*, der 2. *Bāb al-waṣf*, S. 1/137, *Bāb an-naṣīb* 139/80, Verschiedenes 181/243; eine Reihe noch unveröffentlichter Gedichte brachte dann *Dikra 'š-šā'irain* 609/72. Leider ist der Dīwān nicht chronologisch geordnet und die Entstehungszeit der einzelnen Gedichte, soweit sie nicht an bestimmte Ereignisse anknüpfen, ist nur selten angegeben.

Über seine Ziele als Dichter hat Šauqī sich selbst einmal in einer poetischen Vorrede zum Dīwān des Ḥalīl Šaibūb (*al-Faḡr al-auwal*, Alexandria, 1921), s. auch *Dikra 'š-šā'irain* 671 ausgesprochen: „Es gibt zwei Arten der Dichtung, die eine überdauert den Dichter, die andre

schwindet schon am Tage ihrer Entstehung dahin. In ihr ist nichts modernes noch veraltetes; echte Poesie überlebt jede Zeit. Sie besteht aus Wort und Gedanke, drum strebe nach edlem Ausdruck oder (so!) nach vornehmem Sinn. Schaffe, wenn Du es vermagst; manchmal schafft die Phantasie das Unmögliche. Nur die Phantasie, wenn sie trocken oder fruchtbar ist, erhöht oder erniedrigt den Dichter. Wenn der Dichter Kamele beschreibt, so besingt er eine Stute, die 1000 Meilen dahinfliegt. Frage Deine Zeitgenossen, ob einer von ihnen nach al-Kalil die Krone getragen, und wer von ihnen wie al-Mutanabbi¹⁾ Sprüche ohne gleichen geprägt hat. Bei Gott, nicht Musset und seine „Nächte“, noch Lamartine noch Girzille (:) haben die Liebe schöner besungen als Qais al-Mağnūn oder Ġamīl. Die Liebe und ihre Wirkungen auf das Herz eines furchtsam unterwürfigen hat er wie einer dargestellt, dessen poetische Bilder jede Zeit und jedes Geschlecht überdauern werden“. Dürfen wir den Dichter trotz der nachlassigen Form dieser schnell hingeworfenen Verse¹⁾ beim Wort nehmen, so sind ihm Form und Inhalt des Gedichtes gleichwertig, ja eigentlich steht ihm die Form höher als der Inhalt, und jede altarabische Dichtung scheint ihm der französischen überlegen.

Dass er selbst Ewigkeitswerte für sein Volk geschaffen habe, davon ist Šauqī aufs tiefste überzeugt²⁾, und das wird ihm, dem einflussreichen Hofdichter, auch

1) Im vorletzten Vers ist *au ġal* offenbar nur verdruckt für *au waġīl*, das er gegen die Tradition statt *waġīl* gebraucht; im letzten Vers aber setzt er einfach des Metrums wegen *ġulil* „Grosser“ für *ġīl* „Volk“ das der Gegensatz zu *dahr* fordert.

2) „Meine Feder wird, wenn auch die Dummen ihren Wert nicht kennen, die Jahrhunderte deiner Vergangenheit überdauern. Wie meine Weisheit die der alten Griechen übertroffen, so hat dein Ġāzi die Neugriechen siegreich bekämpft“ (I, 200, 7, 8). „Mein Lobgedicht beschämt Zuhair, wenn ich ihn (den Propheten) preise, und mit meiner Freigebigkeit lässt sich die Harims nicht messen“ (I, 244, 8). „Du unbestritten Einziger des Islāms, ich bin in deiner Zeit der einzige Dichter. Zu Deinem ewigen Ruhm habe ich Lieder gesungen, die den unerreichbaren Sirius beschämen“ (Wortspiel zwischen *šīr* Poesie“ und *šīr* Sirius) II, 46, 10, 11. „Meine Poesie ist der Freudengesang des Orients und sein Trost in seinem Schmerz“ II, 243, 12. Belege für dieses Selbstbewusstsein, das Horazens „Exegi monumentum“ weit hinter sich lässt, liessen sich noch haufen.

von Zeitgenossen oft genug versichert worden sein; ist doch selbst Ṭāhā Ḥusain (*Dikrā* 708, *Ḥāfiṣ wa-Šauqī* 203) trotz aller Ausstellungen, die er zu machen hat, noch geneigt, ihn als den grössten Dichter des islāmischen Ägyptens, ja als den grössten Dichter der arabischen Literatur seit al-Maʿarrī anzuerkennen. Auch Ḥalim Dammūs und Ḥalil Mardam Bek reden beide in *Dikrā*, S. 545, von seinem unvergänglichen Ruhm. Noch A. Zakī a. Šādī hat ihm seine Bewunderung in Versen (*Nakbat Navarin* 44) ausgesprochen. In einem Jugendgedicht (*Šīr al-wiġdān* 74/5) verstieg er sich sogar zu der Hyperbel: „Wenn er zur Zeit des Irrtums (des Heidentums) aufgetreten wäre, hätte er sich zum Prophetentum erhoben, ohne Irrtum zu verbreiten. Wenn Einstein seine Grösse messen könnte, würde er in der allein auftauchenden Grösse keinen Widerspruch gefunden haben“¹⁾. In *aš-Šafaq al-bākī* 322,¹² stellt er ihn mit al-Maʿarrī, al-Mutanabbī und a. Nuwās auf eine Linie. Eb. 1236,³ nennt er ihn den besten Lyriker, solange er nur seiner Natur folge; eb. 1212,³ zählt er sein Gedicht *Uns al-wuġūd* zu den besten Erzeugnissen der modernen Dichtung. In *Waṭan al-farāʿina* 81n übt er freilich schon berechnete Kritik an seiner Sprache.

Auch sonst hatte es schon bei seinen Lebzeiten nicht an scharfer Kritik gefehlt. Man warf dem Dichter nicht mit Unrecht Wankelmüt und egoistisches Machtstreben vor²⁾. Trotz seines immer stark betonten Patriotismus gelang es ihm nicht, das Ver-

1) *Mā qāla fi 'l-faḍl 'n-nuḥūṣi ġudālū*, ein etwas unklarer Gedanke.

2) Als er in den Anfängen der Verfassungsbewegung eine zweideutige politische Stellung einnahm, wagte der jugendliche a. Šādī in einer *Qaṣida al-Kaukab at-tāʾih* in *Anṇ warranīn* darauf anzuspielen: Šauqī rächte sich, indem er die ihm ergebene Presse auf ihn hetzte, s. al-Giddāwī in *aš-Šafaq al-bākī* 1265n. Trotz seines Reichtums entging er dem Vorwurf der Geschäftstüchtigkeit nicht; hatte er sich doch einmal sogar bereit gefunden, eine poetische Reklame für eine Stahlfeder zu liefern, s. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Diwān* II. 37.

trauen der Vaterlandspartei (*al-Hizb al-waṭanī*) zu gewinnen; man warf ihm vor, seine Vaterlandslieder beständen aus inhaltslosen Phrasen, mit denen er um den Beifall der grossen Menge buhlte, ohne sie für hohe Ziele zu begeistern¹⁾.

Aber auch vor seiner Kunst machte die Kritik nicht halt. Am schärfsten ging der damals noch jugendliche Dichter und Redacteur der Zeitung *al-Ahrām* ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād mit ihm ins Gericht.

In einer Reihe von Kritiken, die er mit Ibr. ʿAq. al-Māzinī u. d. T. *ad-Diḡwān*, April 1921, (I, 3 45, II, 33 84: *Šauqī fi 'l-mīzān*) veröffentlichte, zerpflockte er mit unbarmherzigem Spott eine Reihe seiner bekanntesten Qaṣiden, die *Marāṭī* auf Farīd, den Botaniker ʿOṭmān Ġalīb, auf Muṣṭafā Kāmil und die Prinzessin Fāṭima, sowie den von einem Preisgericht für eine ägyptische Nationalhymne gekrönten *Naṣīd*. In der ersten *Martīya* sei er vergeblich mit al-Maʿarrī in Wettbewerb getreten, in der zweiten habe er den Beruf des Gefeierten nur durch einen geschmacklosen Pflanzenkatalog anzudeuten gewusst. In der *Martīya* auf Muṣṭafā Kāmil vermisst er jede Disposition und findet er eine Reihe von Trivialitäten und Geschmacklosigkeiten. Die Kritik an der Nationalhymne ist zwar von persönlicher Gehässigkeit nicht frei, indem sie allerlei skandalöse Vorgänge bei jenem Preisgericht ans Licht zieht, trifft aber mit dem Vorwurf der Gedankenarmut ohne Zweifel das Richtige. In *Sāʿāt bain al-kutub* 109/11 zerpflockt er Šauqīs Frühlingslied (*Diw.* II, 240), den Eingang der Qaṣida, die er bei der Feier zu seinen Ehren in der Kgl. Oper vorge tragen hatte; er findet in ihr nur schiefe Bilder und keine

1) s. al-Giddāwī, *an-Nazarūt an-naqāya*, K. 1344/1925, S. 171/2. Derselbe greift ihn in einer Anm. zu A. Šādis *al-Šafaq al-bākī* 769 aufs scharfste an, weil er in seiner Qaṣida *al-Hilāfa* einen Frontwechsel gegen die bisher von ihm verteidigte Reaktion vorgenommen habe. Dagegen verteidigt ihn Anṭūn Ġumayyil mit dem Hinweis darauf, dass er bei allem Wandel seiner politischen Anschauungen doch immer für die Freiheit des Menschen eingetreten sei. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Diḡwān* I, 4/5 wirft ihm vor, dass er in unwürdiger Weise um die Gunst der Presse gebuhlt habe.

Spur von jenem echten Gefühl, das die Natur bei ihrem Erwachen in jedem wahren Dichter hervorrufen musste. Seine Qaṣida zum ʿId al-aḏḥā 1908 an den Hedīwen, in der er mit Ism. Šabrī in Wettbewerb trat, unterzog E. Marcus in *Fatāt aš-šarq* II, 367/71 einer Kritik, in der er die Mängel der von ihm versuchten Nachahmung von al-Buḥturis Qaṣida an al-Mutawakkil aufzeigt. Auf al-ʿAqqāds Kritik an Šauqīs Dramen werden wir bei diesen selbst noch zuruckkommen. So kam es, dass die Jugend immer mehr von Šauqī abruckte, und dass auch M. Ḥu. Haikal, der die Vorrede zu den *Šauqīyāt* geschrieben hatte, mit seiner Zeitung ins Lager seiner Kritiker uberging.

Dass er noch mehr als al-Bārūdī in den Banden der Klassik und Nachklassik befangen geblieben ist, mögen seine Zeitgenossen zunächst kaum als Vorwurf empfunden haben. Wie die alten Dichter sucht auch Šauqī nicht in der Komposition des ganzen Gedichtes, sondern in der Fassung des einzelnen Verses seine Meisterschaft zu erweisen¹⁾. Zakī Mubārak in *al-Muwwāzana bain aš-šūʿarā* 180ff und Ṭalaba M. ʿAbduh in *Apollo* I, 457/69 haben eine Reihe von Qaṣiden Šauqīs mit ihren Vorbildern (al-Ḥuṣrī, al-Buḥturī, al-Būṣrī) verglichen. Sie wollen zwar das Urteil dem Leser überlassen, es kann aber kaum zweifelhaft sein, dass sie nicht geneigt sind, die Palme dem Nachahmer zuzuerkennen. Freilich ist auch für uns nicht ausser Acht zu lassen, dass Šauqī, wenn er z. B. seine Reise durch Spanien (*Dīw.* II, 52/61) im gleichen Versmass und mit dem gleichen Reim beschreibt, wie al-Buḥturī in seiner berühmten *Sīnīya* den *Īwānī Kisrā*²⁾, oder wenn er eine berühmte *Dāliya* al-Ḥuṣrīs

1) Das hat ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād in seinem *Dīwān* II, 48.54 besonders drastisch gezeigt, indem er seine *Martīya* auf Muṣṭafā Kāmil erst in der ursprünglichen, dann in einer neuen Versfolge vorlegt, die seinen Gedanken nirgends Gewalt antut.

2) Vgl. die bissige, aber im Grunde nicht ungerechte Kritik von al-ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub*, S. 113/9.

(II, 152) nachdichtet, nur eine seit alters geschätzte Kunst übt, nicht etwa des Plagiats sich schuldig macht. Auch die Spielerei des *Tašīr* hat er gelegentlich geübt (so an einem Vers des Abū Nuwās *Dīw.* II, 142 und des Bahā² Zuhair eb. 163). Er hat aber nicht nur die alten Dīwāne fleissig studiert, sondern auch ein philologisches Werk, das *K. al-Wāsila al-adabīya ila 'l-ʿulūm al-ʿarabīya* des Šaiḥ Ḥu. b. A. al-Maršafī (gest. 1307/1889, s. II. 727,¹ Sarkīs 1137) oft zu Rate gezogen¹). Neben diesen arabischen Vorbildern treten die Einflüsse der französischen Dichtung ganz zurück. M. Luṭfī Ğumʿa hat diesen Einflüssen in der *Dikrā*, 440/60 eine eigene Untersuchung gewidmet und in V. Hugo's²) *Légendes des siècles* das Vorbild zu Šauqīs Qaṣīden über das alte Ägypten, insbesondere über Tut anch Amon (*Dīw.* I, 334ff) erkannt; aber dieser Einfluss äussert sich nur in der verstärkten Neigung zur Rhetorik, die seiner Dichtung schon von ihren arabischen Vorbildern her anhaftet. Ohne Zweifel tritt V. Hugo darin dem Leser bei weitem nicht mit derselben Deutlichkeit vor den Geist wie in seiner Qaṣīda auf Muṣṭafā Kemāls Sieg über die Griechen a. Tammāms Lied auf den Sieg al-Muṭašims bei Amorīa (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiẓ waŠauqī* 89). Die englische Literatur hat ihm erst recht nichts geboten; seine Qaṣīda auf Shakespeare (II, 5/7) verrät sehr deutlich eine erkünstelte Begeisterung, und sein Versuch, in Hamlets Manier sich in Pessimismus zu ergeben, gelingt dem verwöhnten Glückskind erst

1) Man hat ihm denn auch vorgeworfen, dass er modernes Leben noch immer im Bilde der alten Dichtung zeichne, z.B. wenn er eine im Auto fahrende Dame in der Kamelsänfte auftreten lässt (Zekī Mubārak a.a.O., 19).

2) Dem er eine Lobqāṣīda gewidmet hat, die a. Šādī zu *Mahū* 87 gradezu blasphemisch findet.

recht unvollkommen (*Dikrā* 627)¹⁾. Seine Beziehungen zu dem Dichter Hall Cayne, den er bei seinem Besuch in Ägypten feierte (*Dīw.* II, 23/6), waren offenbar rein gesellschaftlich. So finden sich denn auch Europäismen bei ihm weit seltener als bei al-Bārūdī. Wohl noch aus seiner Jugend stammen einige kleinere Gedichte, in denen er die Schönheit von Paris preist (das Bois de Boulogne, II, 30, die Place de la Concorde II, 75, den Blumen- und Obstmarkt, a. d. J. 1901, II, 97, am Grabe Napoleons I, 312/8). Dass dann im Weltkrieg die Bedrohung von Paris durch die deutschen Heere ihn zu einer weinerlichen Elegie²⁾ auf die Stätte seiner Jugendfreuden und seiner Studien begeistert, ist bei der Mentalität seiner Umgebung nicht zu verwundern; aber charakteristischer Weise bewegt er sich auch in diesem Gedicht, in dem er Paris als die Geburtsstätte von Poesie und Wissenschaft feiert³⁾, ganz im Stil seiner arabischen Muster. Höchst selten nur stösst man bei ihm auf einen sprachlichen Europäismus, so wenn er I, 332, 8 den Nil als Ägyptens Lebensader (*warīd al-ḥayāt*) bezeichnet, oder wenn er gar das Leben die Menschen prüfen lässt „wie die Medizin an Kaninchen experimentiert“ (II, 184, 8). Aus der Welt der Antike beschwört er nur den Geist Neros als Folie für die Grausamkeit des Šerīfen von Mekka, der 1904 ägyptische Pilger vergewaltigt hatte (I, 263 pu), und Lord Cromers wegen der Bluturteile von Dinšawāi (eb. 301,

1) Vielleicht hat Zeki Mubārak (*Muwaššana* 21) nicht Unrecht, wenn er sich auf diese seine Gemutsart beruft, um ihn gegen den Vorwurf zu verteidigen, dass er in der *Mawṣūʿa* auf M. Taimūr die Toten mit „Weinleichen“ verglichen habe.

2) „Ich sage es, während meine Tränen rinnen: Paris, wer Dich bekämpft, der kennt Dich nicht“, *Dīw.* II, 99, 10

3) „Du gebierst die königlichen Meister der Beredsamkeit, deren poetische Weisheit sich über alle Völker egiesset und wie der Lebensquell sprudelt. Zu Dir pilgern die Junger der Wissenschaft aus Ost und West“ II, 99, 14/16.

10)¹⁾, Alexander als den von ʿAbdulḥamīd übertroffenen Helden, ja sogar Sokrates und Homer als Folie für die Entschlusskraft und Beredsamkeit des Sultāns (I, 31/2) und natürlich Ikarus als Vorgänger der französischen Flieger (II, 108 apu)²⁾. Die moderne türkische Dichtung, die er doch gut gekannt haben muss, hat ihn nur gelegentlich einmal zur Übersetzung von ein par Versen angeregt (II, 147, 5, 6: 151, 3, 4).

Den Hauptvorzug seiner Poesie erblickt A. al-Iskenderī (*Dikrā* 320) in dem Reichtum seiner Gedanken, der den seiner Sprache noch übertreffe; es liesse sich kaum eins seiner Gedichte finden, das nicht einen originellen Gedanken enthalte. Leider lässt sich nicht verkennen, dass ihn die Sucht nach Originalität zuweilen doch die Grenzen des guten Geschmacks übersehn lässt, so wenn er Muṣṭafā Kemāls Untertanen die Bögen der Rücken mit den Sehnen der Unterwürfigkeit bespannen lässt (I, 138u). Mit einem gradezu grotesken Bilde bezeichnet er einmal (II, 55, 2) seinen Atem als einen Kessel (er denkt wohl an einen Dampfschiffskessel) und sein Herz als Segel, mit denen er unter Tränen reist und ankert, während seine Landsleute an den gesattelten Winden, die Löwen von aš-Šarā mit Helmen und Panzern tragen, als Bild für Muṣṭafā Kemāls Reiterei (I, 50 pu) wohl nicht so schweren Anstoss nahmen. Ganz im Stil der klassischen

1) Diese Katastrophe hatte Ḥ. Marʿī in einem Drama, K. 1907, behandelt, das aber bald von der englischen Behörde verboten wurde (s. *Revue du Monde Mus.* III, 504/9).

2) Sein Kritiker ʿAbbās Maḥmūd al-Aqqād (*Riḥāyat Qamḥiz ʿlā ʿI-mizān* 50 I) wirft ihm vor, dass er es versäumt habe, zur Belebung des Zeitbildes in diesem Stück Solon auftreten zu lassen, verrät aber dann gleich selbst, wie dem Agypter die islāmische Bildung soviel näher liegt als die klassische, indem er für Krosus den Qārūn des Qorʾāns, also den israelitischen Korah, einsetzt, wie auch der *Ḥizb* XXXIII, 91 beide gleichsetzte (*Maṣnūʿ* XXI, 156).

Poesie¹⁾ bewegt er sich, wenn er seine Bilder der Schrift entnimmt; so bezeichnet er einmal alle Schönheiten der Welt gegenüber dem Bosphorus als das Wāw am Schluss des Namens 'Amr (II, 51, 5) und die Säulen der Alhambra vergleicht er mit den Alifs in der Schrift des grossen Kalligraphen al-Wazīr (b. Muqla eb. 59, 1).

Am reinsten tritt uns die Persönlichkeit des Dichters und seine Gefühlswelt in den wenigen Liedern entgegen, die aus zufälligen Anlässen entstanden sind, so wenn er auf der Rückkehr in die Heimat an Bord eine kleine Griechin trifft, die ihn an sein in Ḥulwān zurückgebliebenes Töchterchen Amīne erinnert, und nun die Sehnsucht seines Vaterherzens nach Ausdruck ringt (II, 126), oder wenn er Ḥu. Wāṣil Pāṣā um einige seltene Pflanzen für seinen Garten in al-Maṭariya bittet (II, 137). Seine Liebesgedichte wirken dagegen schon sehr gekünstelt, wie er denn auch die alten Motive des Neiders und Verläumders in ihnen wieder aufleben lässt, und einmal (II, 157) ein *Maṭla'* Sāmī al-Bārūdīs weiter ausführt. Echte Poesie findet sich wieder in seinen Naturschilderungen, wenn er an Bord eines Schiffes den Mond aufgehen sieht (II, 37/8), oder die Reize des Libanons (II, 187/9, Zaḥla eb. 225/6), der Umgebung von Stambul (Gök Şū II, 62/4, Bosphorus

1) Es wurde sich vielleicht lohnen, einmal im Zusammenhang zu zeigen, welche Rolle das Schriftbild in der Phantasie der arabischen Dichter, von den Alten an, die in den verwehten Spuren der Wohnstätte ihrer Geliebten gern Schriftzeichen erblicken, bis in die Zeit der Klassiker und ihrer Nachahmer gespielt hat, und wie das mit der Bedeutung der Kalligraphie in der islāmischen Kultur als Ersatz für die Malerei zusammenhangt. Hier seien nur ein par Beispiele genannt, wie die drei Punkte des Tā' dem b. al-Mu'tazz als die drei Herdsteine erscheinen (*Dir.* I, 12, 11), die Schenken zwischen den Zechern als über die Zeile hinausragende Alifs (II, 63, 14, zitiert *Ḥalāt al-Kumār* 30, 8, al-Guzūlī, *Maṭāl'* I. 186, 7) und natürlich das unvermeidliche Bild von der Locke als Nūn (I. 72, 1, 14, II, 58, 12 usw.) ferner Abū Tammām 233, 21. 234. 29. al-Wa'wā' I. 3, II, 13, VIII, 1, 3, 9, 4. 34, 3 usw. usw.

II, 48/51) auf sich wirken lässt; doch auch bei solchen Gelegenheiten kann er der Verführung seines Hangs zur Rhetorik nicht immer widerstehn, wenn er Genf und seine Umgebung und die Reise durch die Alpen und den Balkan nach Stambul schildert (II, 39/47¹⁾).

Am weitesten aber spannt er den Bogen seiner Wortkunst im Dienst des Islāms und der Zeitgeschichte. Seine Nachahmung der *Burda* ist bereits erwähnt. Neben ihr steht die grosse *al-Hamziya an-Nabawiya* (I, 21/9) sowie zwei Gedichte zum *Maulid* des Propheten (I, 59/63, 204/8). Schon in einem Neujahrsgedicht auf das Jahr 1329/1911 fühlt er sich gewissermassen als der berufene Sprecher seines Volkes und des gesamten Islāms (I, 231/3). So begleitet er nun alle Erscheinungen des politischen und sozialen Lebens mit seinen Betrachtungen, denen seine glänzende Stellung bei Hof viel mehr Gewicht verlieh, als ihnen nach ihrem Inhalt oder nach seiner politischen Charakterfestigkeit sonst wohl zugekommen wäre.

Als Ägypten seine Unabhängigkeit an England verloren hatte, suchten die Hediwen wieder engeren Anschluss an ihren Süzerain in Stambul, dem ihr Ahnherr sich nach Möglichkeit zu entziehen bemüht gewesen war. Dieses angesichts der wirklichen Machtverhältnisse allerdings nahezu platonische Bestreben suchte nun auch Šauqī publizistisch zu unterstützen. Die glänzenden Waffentaten der Türken im griechischen Kriege, die weithin in der Islāmwelt neue Hoffnungen erweckt hatten, feiert er in zwei grossen Liedern, von denen das erste zwar (I, 30/47) mit einem schmeichlerischen Lobpreis auf ʿAbdalḥamid beginnt, dann aber bald volkstümliche Töne anschlägt,

1) „Da ward der Schleier von Tirol gezogen, und die Natur zeigte sich ohne Vorhang: ich verglich sie mit Bilqīs auf ihren Thron in ihrer Pracht und im Gefolge ihrer Magde“ II. 43-78

während das zweite I, 352/7, schon in seiner Strophenform auf solche Wirkung abgestimmt, denn auch in der Tat nach der Versicherung des Herausgebers in der ganzen arabischen Welt Widerhall erweckte. Solange ʿAbdalḥamīd noch an der Macht war, wurde er nicht müde ihm zu huldigen; 1904 richtete er auch ein poetisches Bittgesuch an ihn um Hilfe für die vom Scherifen zu Mekka vergewaltigten ägyptischen Pilger (I, 263/6), und als er zum Lohn für seine Huldigungen bei einem Besuche Stambuls als Gast des Sultans aufgenommen wird, kann er seinen überschäumenden Dankgefühlen kaum genügtun (I, 296/302). Aber mit der ihm eigenen Wendigkeit weiss er sich nach der Revolution recht bald der neuen Lage anzupassen. Zwar eröffnet er seine grosse Qaṣīde über dies Ereignis (I, 136/141) noch mit einer Klage an Yildiz über die Vergänglichkeit des Irdischen, aber er empfiehlt ʿAbdalḥamīd schon der Gnade des Allmächtigen, überschüttet die neuen Machthaber Enver, Niyāzī und Şewket mit Lobeserhebungen und bringt dem neuen Sultān Mehmed die Huldigung des ägyptischen Volkes dar. Die neue türkische Verfassung preist er schon mit einem vorsichtigen Seitenblick auf das von ihren Segnungen noch ausgeschlossene Ägypten (I, 358/62). Ehrliche Begeisterung spricht aus den Versen, mit denen er die Übernahme der Breslau und der Goeben in die osmanische Flotte feierte (I, 282/6): da er sich damals in Stambul aufhielt, konnte er es sogar wagen, Indien, Ägypten, und Nordafrika zu Spenden für ihren Aufbau aufzufordern. Dass er an Stambul mit wirklicher Liebe gehangen hat, zeigt nicht nur das Abschiedslied (I, 182/5), sondern auch der Glückwunsch an das zur Reichshauptstadt erhobene Ankara (I, 198/203), dem er eine wehmütige Erinnerung an die Schönheiten des entthronten Stambuls folgen lasst. Die

Siege des Ġāzī über die Griechen begeistern ihn dann wieder zu einem schwungvollen Hymnus (I, 48/53).

Sein lebhaftestes Interesse gilt natürlich dem Vaterland: es dürfte kaum ein Ereignis in seiner Geschichte geben, das er nicht mit einem poetischen Erguss begleitet hätte. Die nationalen Politiker konnten ihm allerdings, wie wir sahen, mit Recht vorwerfen, dass seine Stellungnahme zu den Fragen der Tagespolitik allzusehr durch persönliche Rücksichten bedingt war. Freilich hätte er sich zu seiner Entschuldigung auf die brutale Gewaltherrschaft der Engländer berufen können, die ihn ja schon ein mahnendes Wort an den Hediwen mit 4-jähriger Verbannung büßen liess. So werden seine Gedichte dem künftigen Historiker Ägyptens doch nur ein spärliches und mit grosser Vorsicht zu benutzendes Material liefern, und ihre Wirkung auf die Zeitgenossen darf man erst recht nicht überschätzen. Immerhin wird er sich als das Sprachrohr der öffentlichen Meinung haben ansehen dürfen, wenn er etwa Lord Cromer beim Abschied den für Ägypten selbst recht zweifelhaften Erfolg seiner Politik vorhält. Auch in den Fragen der inneren Politik war seine Anteilnahme nicht lebendig genug, um seinen Worten, etwa zur Frauenfrage (I, 102, 219, 1213) oder zur Reform der Hochschulbildung (al-Azhar I, 175/9, Universität I, 180) oder zur Verfassung (II, 190/3 vom 19. 2. 1926)¹⁾ Einfluss zu verleihen²⁾. Die sozialen Fragen lagen erst recht ausserhalb seines Gesichtskreises; dafür ist sein Gedicht an die Arbeiter recht bezeichnend (I, 85/7), das in eine Mahnung zur Sparsamkeit ausklingt.

1) Auch in MSOS XXXI, 115/8 von Kampffmeyer abgedruckt.

2) Einmal scheute er sich sogar nicht, versteckte Angriffe gegen Sa'd Zağlūl Pāšā in einer anonymen Qaṣida an Dr. Maḥğūb Bek Ṭābit im *Kaṣkūl* zu veröffentlichen, auf die Ḥāfiẓ Ibr. gleichfalls anonym im *Nawwāb* und a. Ṣādī in *n-Safaq al-bākī* 209; 11 antworteten.

Wirklich in seinem Element ist er dagegen in den höfischen Gedichten, nicht nur in einem Panegyrikus auf Muḥammed ʿAlī (I, 110/3) oder in einem Trostgedicht an die Mutter ʿAbbās II (I, 319/23), sondern vor allem in den Gelegenheitsgedichten zu höfischen Festen (II, 8/12, 13/7, 111/5), deren leichtbeschwingter Ramalrhythmus der Ballstimmung trefflich angepasst ist.

Dass er wie alle seine Zeitgenossen die Kultur der alten Ägypter als Ruhmestitel für sein Volk in Anspruch nimmt, ist selbstverständlich¹⁾. So erscheint auch ihm Pentaur wie einer seiner Vorgänger (I, 6₃, 199₁₃), den er denn auch in einem Prosawerk *Ḥadīṭ Pentaur* zu einer Zwiesprache über das Wohl Ägyptens beschworen hat, und Imhotep als der Ahnherr der ägyptischen Mediziner (II, 237₁₃). Namentlich aber spiegelt sich bei ihm die Erregung, die die Ausgrabungen im Grabe des Tut anch Amon (I, 116, 294, II, 197/9) hervorriefen, in zwei langen Qaṣiden (I, 334/343, II, 107/9) wieder.

Das erstere Gedicht hat Ṭāhā Ḥu. (*Ḥāfiẓ waSauqī* 93. 103) einer eingehenden Kritik unterzogen. Er findet wohl mit Recht, das Šauqī darin zwar das allgemeine Gefühl seiner Landsleute angesichts dieser Entdeckung, das Unbehagen beim Vergleich der Gegenwart mit der glänzenden Vergangenheit, auszudrücken gesucht habe, dass es ihm aber doch wohl nicht recht gelungen sei. Mit Recht tadelt er mancherlei Kunsteleien und Wortspiele, vor allem aber bezeichnet er die von Šauqī beliebte Verquickung des unglücklichen Endes Lord Carnarvons, dem er noch einen besonderen Nachruf widmet (I, 79/84), mit Ereignissen der neusten Geschichte (angebliche Entführung des von den Kemālisten bedrohten Sultans Waḥīd ad-Dīn auf einem englischen Kriegsschiff nach Malta im Nov. 1922) als geschmacklos. Dass der Schluss des Gedichtes, in dem Fuʿād um eine Verfassung für Ägypten gebeten wird, dem Patrioten gefällt,

1) Gegen die übertriebene Agyptomanie wandte sich der Aufsatz „*Firʿaunīyūn wa ʿArab*“ v. A. Ḥ. az-Zaiyād in *Aḥsan mā kutabtu* 44⁵.

ist selbstverständlich, und der ihm eigene Schwung der Sprache wird mit Recht als dem Gegenstande angemessen bezeichnet. Noch seltsamer fast ist diese Verquickung widerstrebender Gefühle in dem zweiten Gedicht „Tutanchamon und das Parlament“, in dem der wider Willen aus dem Grabesschlummer geweckte Pharao die traurige Lage seines Landes beklagt.

Šauqī fühlt sich aber nicht nur berufen, die Geschicke seiner Heimat mit seinem Liede zu begleiten, sondern liebt es auch das Weltgeschehn in seine poetische Schau einzubezieh'n. Schon 1902 liefert er zu der eines Furunkels wegen aufgeschobenen Krönung Edwards VII ein Gedicht, bei dem einigermaßen unklar bleibt, ob es ein wenig taktlos höfische Schmeichelei ausdrücken soll oder so etwas wie versteckte Schadenfreude (I, 75/8). Dem Präsidenten der USA Roosevelt bringt er bei seinem Besuch in Ägypten ein Begrüssungsgedicht mit einer Prosa-einleitung dar (II, 65/70), in dem wenigstens leise die Hoffnung auf die Fürsprache des hohen Gastes für sein Volk im Rat der Völker anklingt. Das Erdbeben von Tokio vermag ihn dagegen nur zu kühler Rhetorik anzuregen (II, 103/5). Der Weltkrieg hat ihn ausser zu dem schon erwähnten Gedicht an Paris nur noch zu Gedichten über den Untergang der Lusitania (II, 135) und zum Tode Kitcheners (II, 200, 4) begeistert; dass er ihn in der Verbannung mit zwiespältigen Gefühlen erlebt hat, ist ja nicht zu verwundern.

Das erst nach seinem Tode veröffentlichte Rağazgedicht *Duwal al-ʿArab waʿuṣamāʾ al-islām*, K. 1933 (109 SS, einzelne Teile auch in *Dikra ʾš-šāʾirain* 611'9) ist in der Verbannung in Spanien entstanden. Es beginnt mit einer Verherrlichung der arabischen Sprache, mit einer Betrachtung über die Aufgabe des Geschichtschreibers, einem Liede an das Vaterland und an Mekka und wendet sich dann gleich zur Geschichte des Propheten und lasst ihr die der Chalifen

bis zu den Umayyaden folgen. Daran schliesst das *Muwaššah* über ʿAr. den Šaqr Quraiš, den ersten spanischen Umayyaden, das schon im *Dīwān* (II, 214/20) gedruckt war. Nach einem Zwischenstück wendet er sich zu den ersten ʿAbbāsiden und schliesst mit den Fātimiden. Dass er selbst dies Werk ausser dem *Muwaššah* nicht in Druck gegeben hat, war gewiss durch berechtigte Selbstkritik veranlasst; er wird gefühlt haben, dass er seine Kunst durch reine Chronistik entwürdigte, dass es ihm aber auch nicht gegeben war, sie in den Dienst etwa geschichtsphilosophischer Betrachtung zu stellen.

Man tut dem Dichter auch wohl Unrecht, wenn man wie Dr. Maṣṣūr Fahmī in *Dikra* 'š-š. 494/502 sein Werk auf philosophische Fragestellungen hin untersucht. Zwar hat er es einmal gewagt, mit Ibn Sīnā's *Urğūza* über die Seele in Wettbewerb zu treten (*Dīw.* II, 71/5), aber es wird ihm dabei kaum ernst gewesen sein, und zu seiner Lobeshymne auf die Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik durch ʿAl. Luṭfī Bek (I, 270/3) bemerkt Ṭāhā Ḥu. mit Recht, dass er das Buch wohl kaum gelesen haben kann, sonst hätte er ihm nicht Platonische Gedanken zugeschrieben. Mit Recht begnügt sich denn auch Fahmī, den praktischen Optimismus des Dichters hervorzuheben. Dieser äussert sich auch in seiner *Qaṣīda* über den Bienenstaat (*Dīw.* I, 167/71), der ihm für die Menschheit vorbildlich scheint; a. Šādī, der Bienenzüchter, nennt sie, *aš-Suʿla* 92, eine seiner wertvollsten Schöpfungen.

Als Nachtrag zu seinem *Dīwān* erschien nach dem Tode des Dichters eine Sammlung seiner *Marāṭi* (*aš-Šauqīyāt* III, K. 1936).

Sie stammen aus den verschiedensten Perioden seines Lebens und sind leider nicht chronologisch, sondern nach den Reimbuchstaben angeordnet. Es finden sich darunter rein persönliche Ergüsse bei Todesfällen aus seiner Familie, so die ruhrende Elegie auf den Tod seines Vaters a. d. J. 1897

(S. 169), auf seine Urgrossmutter Timzār s. o. S. 21, n. 2 und seine Mutter, deren Todesnachricht ihn 1918 während seiner Verbannung in Spanien erreichte (156/9); hier löst sich der Schmerz in der angeblich schon eine Stunde nach Empfang des Telegramms konzipierten *Martīya* in frostigen Betrachtungen über die Schnelligkeit der Nachrichtenubermittlung (156, 5ff) auf. Eine Reihe von *Martīya* sind Freunden gewidmet, die Verluste in ihrem Familienkreise zu beklagen hatten, wie Sāmī al-Bārūdī (123). Die meisten aber gelten Personen aus dem öffentlichen Leben, Prinzessinnen des kgl. Hauses, wie die um die Grundung der Kairiner Universität verdiente Faṭīma Ismāʿīl (1920, S. 96ff), die Mutter des Hedīwen ʿAbbās, die 1931 in Stambul verstorbene Umm al-muḥsinīn (173f), türkischen Heerführern wie Edhem und ʿOṭmān Pāšā (150, 164), dem Exkönig des Ḥiğāz Ḥusain (160/6), fast allen bedeutenden Staatsmännern und Politikern Ägyptens, sowie den Führern des geistigen Lebens, wie seinem alten Rivalen Ḥāfiẓ Ibr., Ġirġī Zaidān, M. al-Muwailiḥi, Ism. Šabīrī, dem Šaiḥ aš-šūʿarāʾ (st. 1923, 113/8), Manfalūtī, den er mit Homer vergleicht (102/4) und dem Vorkämpfer der Frauenemancipation Q. Amin¹⁾. Bezeichnenderweise findet er für M. ʿAbduh nur drei Zeilen (45), während er dem verganglichen Ruhm von Sangern (wie ʿAbduh al-Hamūlī 80/2, ʿAbdalḥaiy 56/7, H. Bek Enver 171/2, Salāma Ḥiğāzī 148/9), lange Ergüsse weihet. Von Heroen des europäischen Geisteslebens begeistert ihn der 100-jährige Todestag V. Hugos (78/9) und das Ableben Tolstois (87/90), und Verdis (1901, 192). Die Phraseologie aller dieser Marāṭi unterscheidet sich nicht wesentlich von der seiner übrigen Gedichte. Zwar muss sich das Urteil des europäischen Kritikers bescheiden, wenn der Herausgeber z. B. einen Vergleich der Badrkämpfer mit den Nābiġa's und dem gefeierten Arzt und Botaniker ʿOṭmān Pašā Ġālib (54, n. 1) besonders fein findet. Aber man wird es doch wohl als Zeichen beginnender Geistesermattung auffassen müssen, wenn der Dichter es sich 1925 selbst vorhalten zu müssen glaubt, seine Totenklage müsse sich in Tränen ergiessen oder in beachtlichen Weisheitssprüchen, um nicht einem Klageweib zu gleichen, die um des Gewinnes willen und nicht

1) Dem gegenüber er übrigens 86, 2, 3 die Verschleierung indirekt verteidigt.

aus Trauer klagt (105, 7, 8). Unsrem Empfinden sagt gewiss die kurze, unmittelbar nach dem Empfang der Todesnachricht niedergeschriebene Elegie auf 'O. Bak Luṭfī a. d. J. 1911 (91 2) mehr als die mit allen Künsten der Rhetorik prunkende *Martīya* zur Gedächtnisfeier, 40 Tage nach seinem Abscheiden (93/5)¹⁾. Uns stören allzu bizarre Bilder, wie „Wenn der Geist nicht vom Körper erlöst wird, so bläst Hippokrates in Asche“ (63u) und Trivialitäten wie „Beim letzten Seufzer wird auch der Nachlassige wach, der das Leben wie eine Koloquinthe ausspeit, nachdem es Zucker in seinem Munde gewesen; aber diese Kugel geht immer weiter von Hand zu Hand“ (98, 4 6) in der *Martīya* auf die Prinzessin Fāṭima Ismā'īl, zumal, wenn sie in einer mehr durch den Reim gerufenen als klar durchdachten Form auftreten, wie: „Die Nächte sind nur kurz und die Welt besteht nur aus Traumen eines Schlafenden, Entblössung der Lippen von den Zähnen eines Frohen nach dem Schlaf bis zu den Zähnen eines Bereuenden (so!). Ein Jahr bringt Freude, ein andres Kummer, der Traumer bleibt weder im Glück, noch in der Not“. (160, 6/8 auf den Exkönig Ḥusain).

Eine Würdigung der Dramen des Dichterfürsten ist weit schwieriger als die seiner Lyrik, soll aber doch schon hier vor dem Eingehn auf die Geschichte der ägyptischen Bühne versucht werden. Bereits 1893 hatte Šauqī sich in Paris an einem historischen Drama *'Alī Bek* versucht²⁾. Hier bildet das Milieu der Mamlūkenzeit allerdings nur den Rahmen für eine romantische Liebesgeschichte zweier Geschwister, die als Sklaven, ohne von ihrer Verwandtschaft zu wissen, für einander entbrennen, aber noch rechtzeitig vor dem Inzest bewahrt bleiben. Schon in diesem Jugendwerk hat der Dichter sich nicht wie M'OG mit dem Rağaz

1) Die *Ḥaḍrat al-arbaʿīn* v. E. W. Lane, Manners and Customs. London 1899. 532.

2) Das Drama wird ohne Druckjahr im Anhang zu *Duʿaʾ al-ʿArab* aufgeführt; eine ausführliche Besprechung von H. Maḥmūd in *as-Siyāsa* vom 13. 7. 1926 wird mit Proben von Kampffmeyer, MSOS XXIX 198/206 referiert.

begnügt, sondern häufig, sogar innerhalb der Reden derselben Person wechselnde Metren gewählt. Da ihm der erwartete Bühnenerfolg versagt blieb, scheint Šauqī zunächst dramatische Pläne nicht weiter verfolgt zu haben. Erst während seiner Verbannung nahm er sie wieder auf. 1916 erschien sein Drama *Mağnūn Lailā* (mit Federzeichnungen von W. Strekalovsky, 2. Aufl. K. 1931)¹⁾ nach der berühmten altarabischen Liebesgeschichte, in die er auch den Helden eines andern Romans Qais b. Darīḥ (s. I, 87) hineinverflocht. Um die Zeitfarbe zu wahren, benutzte er für die Reden Mağnūns z. T. Verse aus dessen *Dīwān*. Ob es ihm gelungen ist, den an dramatischem Leben nicht grade reichen Stoff für den Geschmack seiner Landsleute bühnenwirksam zu gestalten, lässt sich schwer beurteilen²⁾. 1917 erschien das Drama Kleopatra, (2. Aufl. 1929) in dem er mit kühnem Griff ein Kapitel aus der alten Geschichte zu beleben versuchte.

Der 1. Akt führt uns in die Alexandrinische Bibliothek, in der Zeno und seine Kollegen bei ihrer Arbeit durch das Geschrei der Menge auf der Strasse auf die Rückkehr der agyptischen Flotte aus der Schlacht von Aktium aufmerksam werden. Dann erscheint die Königin selbst und berichtet von deren Verlauf. Während draussen der Kampf zwischen Antonius und Octavian tobt, stellt uns der Dichter das unvermeidliche Liebespaar (den Hilfsbibliothekar Habi und die Sklavin Helena) vor, bis Antonius selbst der Kleopatra seinen Sieg melden kann. Dieser wird dann im 2. Akt in einem rauschenden Fest gefeiert. Im 3. Akt lässt der Dichter den Antonius Selbstmord begehn, weil ihm der Arzt Olympos die falsche Nachricht von Kleopatra's Selbstmord überbringt, diese soll also von ihrer historischen Schuld, dass sie ihren Liebhaber selbst durch diese Nachricht in den Tod treiben liess, gereinigt werden. In dem Tempel, vor dessen Tur er

1) *Majnun Laila*, a poetical drama in five acts, transl. into English verse by Arthur John Arberry, Cairo 1933.

2) S. die Kritik v. M. Salim Kmeid, *Loghat al-ʿArab* VIII 201 S.

sich die tödliche Wunde beigebracht hat, findet Kleopatra ihren sterbenden Geliebten, nachdem sie sich von dem Priester Anubios die Zusendung von Giftschlangen hat versprochen lassen: an der Bahre wird sie von Octavian überrascht. Im 4. Akt empfängt Kleopatra von Habi in der Verkleidung eines Bauern, in einem Korb unter Feigen versteckt, die ihr von Anubios versprochenen Giftschlangen, und diese haben ihr Werk schon vollendet, als Octavian eintritt. Sie hat also nicht wie die historische Kleopatra diesen zu gewinnen versucht, sondern sie stirbt, nur um nicht in die Hand des Feindes zu fallen. Als echtes Weib ist sie vor dem Tode angstlich um die Erhaltung ihrer Schönheit bemüht: sie überlässt sich dem tödlichen Schlangenbiss erst, als der Priester ihr versichert, dass er sie nicht entstellen wird. Soweit man als Fernstehender urteilen kann, musste dies Drama trotz seiner nicht grade tiefeschürfenden Psychologie und abgesehn von einigen Längen im Dialog doch auf der Bühne nicht ohne Wirkung bleiben.

In seinem dramatischen Versuch *Qambiz*, der im Dez. 1931 auf der Bühne Ramsis aufgeführt wurde, kehrte er zu der alten Geschichte seiner Heimat zurück. Sicher nicht ohne Absicht wählte er wieder eine Periode, in der sein Vaterland wie in der Gegenwart unter Fremdherrschaft seufzte.

Das Stück beginnt im Palast des Amasis, der durch persische Gesandte aufgefordert wird, seine Tochter Nifrit als Gattin an den Hof des Cambyzes zu entsenden, statt dessen aber Nitetis, die Tochter seines entthronten Vorgängers Apries, in die Fremde schickt. Der 2. Akt führt in den Palast von Susa, wo Nitetis als Königin ihrer Sklavin ihre Liebe zu Cambyzes bekennt; dieser aber bedroht sie, da er von dem Griechen Phanes den an ihm verübten Betrug erfahren hat. Der 3. Akt beginnt in Ägypten mit dem Selbstmord der Nifrit, die dem nach dem Tode ihres Vaters in Ägypten eingezogenen Cambyzes in die Hände zu fallen fürchtet. Wie dieser im Lande wutet, wird zunächst in einer Volksszene berichtet. Dann tritt der König selbst auf und tötet im Tempel zu Memphis den Apis. Das Stück steht an dramatischem Leben sicher unter der Kleopatra.

Es hat eine eingehende Kritik von 'Abbās Maḥmūd al-^ʿAqqād (*Riwayāt Qambiz fi 'l-mizān* K. o. J. 88 SS. mit Illustr., 1931, 125 SS.) erfahren. Charakteristischer Weise geht dieser auf die dramatischen Qualitäten des Stückes überhaupt nicht ein. Er will den Dichter nur mit den in der literarischen Kritik herkömmlichen Massstäben messen. So halt er ihm zunächst den standigen Wechsel des Metrums, sogar innerhalb desselben Dialogs vor, wie ihn Šauqī schon in seinem Jugendstück beliebt hatte, und in dem er doch wohl ein Mittel zur Erhöhung des dramatischen Lebens gesehen hat. Dass der Dichter Apries und Apis mit ihren griechischen Namen statt der echtägyptischen Form auftreten lässt, wird man ihm kaum mit al-^ʿAqqād zum Vorwurf machen, wenn dieser auch mit Recht in dem standigen Schwanken der Quantitäten im Namen Phanes eine Nachlässigkeit erblickt. Noch kleinlicher wirkt der Vorwurf, dass der Dichter um des Metrums willen sich allerlei Freiheiten im Gebrauch des Ḥamz herausnimmt: denn zu seiner Verteidigung hatte sich Šauqī leicht auf das Beispiel mancher klassischen und nachklassischen Dichter berufen können. Schwerer mögen die ihm nachgewiesenen Verstösse gegen Grammatik und Wortschatz wiegen. Er weist dem Dichter sogar zwei Plagiate (16/7) und einige Geschmacklosigkeiten nach, wie sie uns ja auch schon in seiner Lyrik begegnet sind. Wenn er dann den Cambyzes der Geschichte dem des Dramas gegenüber stellt, so wirkt es wieder recht kleinlich, wenn er dem Dichter vorwirft, dass er um des Reimes willen den Apis an den Hörnern statt an der Schulter verwunden lässt (21), wie denn die ganz Szene unmöglich sei. Auch in der Darstellung vom Tode des Bardiya habe Šauqī sich ohne Not von der Geschichte entfernt. Atossa, die spätere Gemahlin des Darius, hat er mit einer andern von Cambyzes getöteten Schwester verwechselt. Cambyzes selbst lässt der Dichter gegen alle Überlieferung in Ägypten sterben. Eine Reihe anderer Irrtümer weist er für die Nebenpersonen des Dramas nach. Besonders schwer wiegt für den Kritiker, dass Šauqī den von den Fremdherrschern gegen die Ägypter erhobenen Vorwurf der Feigheit sich zu eigen gemacht und damit gegen den Patriotismus versündigt habe (30 45). Dagegen wird man ihm kaum das Recht zugestehn, den Dichter zu tadeln, weil er versäumt habe, das Zeitkolorit weiter zu beleben, da er z. B. das von ihm geforderte Auftreten Solons (s. o. S. 34, n. 2) nicht mit der Ökonomie des Dramas begründen kann. Eher

wird man ihm beistimmen, wenn er die Charakteristik der persischen Gesandten im Drama unwürdig findet (64:5), und auch seine Kritik an der Darstellung vom Tode des Cambyses ist sicher berechtigt. Ob es nun aber geschmackvoll war, den so herb getadelten Dichturfürsten in einer „undramatischen Szene Sauqī vor Cambyses“ dem Gelächter preiszugeben? Der Kritiker hat wohl nicht bedacht, dass Šauqīs Versagen im Drama nicht seine Schuld allein war, sondern in der Kultur seiner Zeit begründet lag.

1932 und 1933 folgten noch zwei Dramen *Amīrat al-Andalus* in Prosa und *ʿAntara*, sein letztes Werk, in Versen. Die spanische Fürstin ist Buṭaina, die Tochter des al-Muṭamid b. al-ʿAbbād, Emīrs von Sevilla, die auf dem Büchermarkt zu Cordova den reichen Kaufmann Ḥassūn b. a. ʿl-Ḥ. kennen lernt und sich in ihn verliebt. Die dramatische Spannung gibt dem Dichter das Ende des ʿAbbādiden und seine Gefangenschaft bei den Almoraviden zu Aḡmāt in Marokko; dorthin folgt ihm der Liebhaber der Tochter, kauft sie frei und erhält sie vom Vater zur Gattin. Der altarabische Dichter ʿAntara tritt als Liebhaber der ʿAbla auf. Als Sohn einer schwarzen Sklavin gilt er deren Vater nicht als ebenbürtig, so viele Heldentaten er auch verrichtet. Als die Geliebte dem Šaḥr, Häuptling der Banū ʿĀmir, verlobt wird, entführt ʿAntara sie und zwingt Šaḥr, die ihn liebende Naqīya zur Frau zu nehmen. In Anlehnung an *Antar*, ein französisches Drama von Ġānim, wird der Held zugleich als Vorkämpfer der nationalen Einheit des Arabertums verherrlicht.

Ausser den besprochenen Werken werden im Anhang zu *Duwal al-ʿArab* noch die Spruchsammlung *Aṣwāq ad-ḍahab* (s. Apollo I, 44:5), eine Nachbildung von az-Zamāḥ-šaris *Aṭwāq ad-ḍahab*, und als unter der Presse befindlich zwei Dramen *al-Baḥīla* und *Alasta huḍā* genannt. Sarkīs

1158 nennt als Sonderdrucke *ʿĀmālī fī ʿl-muʿtamar* (seine *Hamziya* und einige Fabeln in Ragaz), *Būlāq* 1895, *Ṣada ʿl-ḥarb* (Dīw. I, 30 47), K. 1897, *Qasida taʾrīḥiya* in *Maḡallat Miṣr* I, 545 65, *Karmat b. Hāmī min maḡmūʿ al-qaṣaʿid muḥtāra min ʿuyūn aš-šīʿr waḡurra fī ʿl-qarīd min naẓm amīr aš-šūʿarāʾ* A. S. Bek, hsg. v. Taūfiq ar-Rāfiʿi, K. 1923. 1342. Kampffmeyer MSOS XXIX, 204 nennt noch: *Al-Muḥtār min šīʿr amīr aš-šūʿarāʾ* A. S. Bek *ihṭārahū adīb Miṣrī*, K. (al-Makt. al-Miṣriya) o. J., Saʿd Miḥāʿil, *Adāb al-ʿaṣr fī šūʿarāʾ aš-Šaʿm wal-ʿIrāq wa-Miṣr* (K. Maṭb. al-ʿumrān) 7/22, (ders. *Samūr al-udabāʾ* I, 13/5). A. ʿUbaid, *Maṣāḥir šūʿarāʾ al-aṣr fī ʿl-aqṭār al-ʿarabiya at-ṭalāṭa Miṣr waSūriya wal-ʿIrāq*, I, *Šūʿarāʾ Miṣr*, Damaskus 1922, 62 99. Ferner: *Aš-Šaṭṭān al-ḡasūr al-muḥtār min šīʿr amīr aš-šūʿarāʾ* A. S. Bek K. o. J. (Maṭb. as-saʿada). — A. ʿAbdalwahhāb a. ʿl-ʿIzz. *Itṅā ʿaṣar ʿāman fī ṣulḥat amīr aš-šūʿarāʾ*, K. 1933. M. Isʿāf an-Našāšibi, *al-ʿArabiya wašāʿiruha ʿl-akbar* A. S. K. 1928, *al-Baṭal al-ḥālil Šalāḥaddīn waš-šāʿir al-kabir* A. S., al-Quds 1932, Ṭāḥir aṭ-Ṭannāḥi, *Š. wal-Mutanabbīʾ fī ṭanb*, Apollo I, 447/57. Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfiʿi, *aš-Šīʿr al-fānuḥ fī naẓm Š. B.* Apollo I, 534 5. — Specialnummer des Apollo zu Šauqi Gedächtnis vom Dezember 1932, Jan. 1933, 510/35, Febr. 1933, 604/23, März 713/23. — E. F. al-Bustani, *Šaḥṣiyat A. Šauqi, al-Mašriq XXXIV*, 17/75, Edward Hunain, *Šauqi ʿala ʿl-masrah*, Bairūt 1935. — Anṭūn al-Ġumaiyīl Bek, *Šauqi Šāʿir al-umarāʾ* K. 1932, ders. *Šauqi Dirāsāt taḥlīliya ʿanhū waʿan šāʿiriyatih*, K. 1933 (s. Apollo I, 694). A. J. Arberry, Hafiz Ibr. and Shauqi, JRAS 1937, 41, 58 (mit Übersetzungsproben). Ph. Bochi in Rev. Egypt. I, 471ff, Ḥalil Maṭrān in al-Manfalūti. *Muḥtārāt* 65/6 (s. auch dessen Dīwān 54 5, *Taqrīṣ* v. Nov. 1898, 256/7, Lobgedicht v. J. 1905), M. Bek al-Muwailiḥi eb. 138/58 (gehässige und kleinliche Kritik), M. Ḥuršid, *Amīr aš-šūʿarāʾ Šauqi bain al-ʿātifa wat-taʾrīḥ* K. 1935. F. H. Ali-Assiut S. in Or. St. Littmann, Leiden 1935, 139/48 (Phrasen). ʿA. Maḥmūd Ṭāḥā, *Milāl šāʿir*, Apollo I, 289 95. — *Martīya* von a. Šādī in *aš-Šūʿla* 129/30, *Dikrā Šauqi* in *Aṭyāf ar-rabīʿ* 103/4. Weitere Literatur s. bei Ḥafiz Ibr. No. 5 und bei H. Pérès in Annales de l'Institut d'Études or. (Fac. d. lettres de l'Université d'Alger) I, 1936, 315n. Auch sein Sohn Ḥu. Šauqi trat als Dichter auf, s. *Mā lil-ḡarām wamā li*, Apollo I, 1034/5.

4. Wie Šauqī so entstammte auch *Welieddīn Yegen*¹⁾ einer vornehmen türkischen Familie; doch führte ihn sein Leben einen ganz andern Weg als den verwöhnten Hofdichter. Er liess sich in die politischen Kämpfe seiner Heimat hineinziehen und setzte sich für ihre Freiheit auch als Publizist ein; da er mit ganzem Herzen dabei war, entwickelte er einen leidenschaftlich funkelnden Prosastil, dem er mehr geistige Energien opferte als seiner Dichtung.

Welieddīn Yegen war 1873 in Stambul geboren als Sohn des H. Sirri Paša Yegen, eines Grossneffen M. ʿAs. und der Tochter eines tscherkessischen Offiziers. Sein Vater siedelte mit ihm nach Kairo über und starb, als er 6 Jahre zahlte. Sein Vormund, ʿA. Ḥaidar Paša, der damalige Finanzminister, schickte ihn in die *Madrasat al-Aṅḡāl*, die von dem Hedīwen M. Taufiq zur Erziehung seiner Kinder gegründete Hofschule. Seine literarischen Neigungen führten ihn schon früh in den Dienst der Presse als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Qākira*, *an-Nīl* und *al-Miqyās*; kurze Zeit war er auch als Beamter in der *Niyāba al-Ahlīya* und *al-Maʿīya as-sanīya* tätig. Mit 24 Jahren besuchte er Stambul und verlebte dort ein Jahr im Hause seines Oheims, Fāʿiq Bek Yegen, Mitglieds des Staatsrates. Mit seiner Familie entzweite er sich, als er eine Griechin heiratete. Nach Kairo zurückgekehrt, gründete er die Zeitung *al-Istiḡāma*, die er aber bald wieder eingehn lassen musste, weil die türkische Regierung ihr die Einfuhr sperrte. Nun setzte er seine Angriffe auf ʿAbdalḥamīds Despotismus in *al-Muqaṭṭam* und *al-Mušir* fort. Als er ein Jahr später wieder nach Stambul ging, erhielt er zwar zunächst eine Anstellung bei der Zollverwaltung und als Mitglied des obersten Erziehungsrates (*Maḡlis al-maʿārif al-ʿālā*), wurde aber bald von ʿAbdalḥamid nach Sīwās verbannt, wo er 7 Jahre verlebte, bis die türkische Revolution ihn 1908 befreite. Er kehrte über Stambul nach Kairo zurück und arbeitete zunächst an den Zeitungen *al-Muʿayyad* und *ar-Rāʾid al-Miṣrī* und führte eine Zeitlang die Redaktion des *al-Iqdām*, der von der

1) d. h. Nefte; so hiess seine Familie nach seinem Urgrossvater, einem Neffen M. ʿA.'s. Kiačkovsky bei Ode Vasileva XIV und EI. Erg. 291 schreibt sonderbarerweise Yekun. Portrait vor Bd I von *al-Miṣrūm wal-maḡhūl*.
Brockelmann, Supplement zur GAL III

Prinzessin Alexandra de Avierino, geb. Constantin Vizniewska Huri, Herausgeberin des *al-Anīs al-Galīs*, in Alexandria gegründeten Zeitung. Gedichte und Aufsätze von ihm brachte auch die Zeitschrift *as-Zuhūr*, die später gesammelt erschienen. 1327, 1909 übersetzte er A. Niyāzīs ¹⁾ *Ḥawāṭir* Erinnerungen an die türkische Revolution. Bald darauf veröffentlichte er die Erinnerungen an seine Verbannung in Siwās im 2. Bde seines *Al-Maʿlūm wal-Maḡhūl*, sowie Skizzen zur osmanischen Geschichte u. d. T. *as-Ṣaḥāʾif as-sūd* ²⁾ und *at-Taḡārib*. Er trat dann in das Justizministerium ein. Als Ḥu. Kāmil 1914 den Thron bestieg, ernannte er ihn zum arabischen Sekretär im *ad-Diḡwān al-ʿAlī as-Sultānī*. Bald darauf begann er an einem Emphysem zu leiden, dem er am 6. März 1921 in Ḥolwān erlag.

Seine Gedichte waren bei seinen Lebzeiten nur in Zeitungen und Zeitschriften erschienen. Zwei Jahre vor seinem Tode plante er, sie in einem *Diḡwān* zu sammeln, den aber erst 1924 Anṭūn al-Ġumaiyīl zum Abschluss brachte (s. Ḥalīl Mardam Bak, RAAD V. 289/92). Der klassischen Dichtung steht er viel freier gegenüber als Ṣauqī. Nirgends verfällt er in die Nachahmung des alten Qaṣidenstils; obwohl er die Literatursprache mit vollkommener Meisterschaft handhabt, vermeidet er alle Künstelei und jedes Prunken mit entlegenen Worten. In seinen Jugendgedichten tritt wohl vereinzelt einmal der Stolz auf seine vornehme Herkunft in naiven Äusserungen zu Tage ³⁾.

1) Geb. um 1290/1873 in Resna, trat 1310/1892 in die Kriegsschule ein, wurde im Aug. 1312/1894 Offizier, nahm als Oberleutnant am Griechischen Kriege teil, focht als Kommandant eines Infanteriebattallions in Monastir gegen die Komitatschis, machte mit Enver den Marsch gegen ʿAbdalḡamid in Stambul mit und wurde 1329/1911 von einem Arnauten in Valona ermordet: s. *Turk Yurdu* II. 467, 71. Der türk. Text der *Ḥāṭirātī Niyāzī* erschien Stambul 1326.

2) Eine Probe daraus, *al-Marʿa*, in *Fatāt as-Ṣarq* V (Jan. 1911) 140/4.

3) „Sucht nicht einen Edlen vom Stamme der Yegen zu demütigen, dessen Vorfahren die Welt unterwarfen, ohne sich selbst je zu unterwerfen“ Diw. 100 pu. „Durch meinen Adel unter den Banū Yegen und meinen Ruhm, und dieser mein Adel und Ruhm mag Dir genügen“ 101. 16.

Mögen seine Liebeslieder (*Diw.* 94ff) sich auch nur selten über den konventionellen Ton erheben ¹⁾, so zeigen doch schon seine kleinen Gelegenheitsgedichte, wie etwa das auf den Tod eines Lieblingshundes (119) menschlich reine Empfindungen, wie sie bei seinen Zeitgenossen nicht leicht zu finden sind. Seine Trauerlieder auf den Tod eines Sohnes M. Ġān und seines Bruders Maḥmūd Sa'īd stechen schon in ihrer gedrungenen Kürze gegen die sonstigen Vertreter dieser Gattung ab. Freilich hat er sich der Sitte, Nachrufe in poetische Form zu kleiden, später nicht ganz entziehen können. Solche hat er u. a. dem türkischen Heerführer Edhem Pāšā, dem Hedīwen Ḥu. Kāmil und Eduard VII, aber auch Ġirġi Zaidān und Ḥ. Ḥusnī aṭ-Ṭuwairānī (No. 13a) gewidmet.

Seine Lieder aus der Verbannung in Siwās (*Diw.* 25, 34, 36, 53, 55) sind erfüllt von Sehnsucht nach dem pulsierenden Leben von Stambul und Kairo. Schon auf dem Dampfer, der ihn 1902 von Stambul entführt, drängt der Abschiedsschmerz ihn zu dichterischer Klage über sein Loos, dessen Ungeheuerlichkeit er nur in masslose Bilder fassen kann ²⁾. Das Klima seines Tomi lastete schwer auf ihm ³⁾, noch mehr der Mangel an Gesellschaft und an Büchern (*Diw.* 56, 8). In einem nicht in den *Diwān* aufgenommenen, sondern nur in *az-Zuhūr* veröffentlichten

1) Wie der schöne Zweizeiler: „Sie ist aus den Strahlen der Seele geschaffen und daher über Mangel und Schmutz erhaben; ihr Bild strahlt rein in der Seele ihres Liebhabers, wie die Seele im Rosenduft erstahlt“ 102.

2) „Schreibe Deine Schmerzen nieder; der Sonnenstrahl sei Deine Feder, das Meer die Tinte und der Himmel die Blätter“ 55, 11.

3) „Wir leben in einem sonnenlosen Lande und sehn den Himmel nur bewolkt. Seine Sterne sind im Dunkel verborgen, und Dein(‘) Bruder, der Mond ist unter dem Horizont verschwunden. Es gibt dort keinen Garten und keine Nachtigall, und wir hören dort nur den Raben. Wir schreiten durch Kot und wohnen in Hausern, die man für Kraale halten konnte. Im Winter sehen wir nur Schnee, im Frühling nur Staub“ 36u.

Gedicht (Vorr. 7) sucht er freilich die Leiden der Verbannung, über die seine Feinde triumphieren, abzuschwächen¹⁾.

Mehr noch als bei Šauqī sind seine Heimatsgefühle zwischen Stambul und Ägypten geteilt. Zwar sieht er in Stambul nicht nur die Schönheit der Landschaft, sondern auch die Stätten des Elends (der Bosphorus in einer Winternacht 60)²⁾ und der Tyrannei (Schloss Ćirāgān eb., beim Brande von Ć. 57), und dennoch fühlt er sich mit der Stätte seiner Jugendfreuden aufs innigste verwachsen (Abschied von Stambul 1315/1897, *Dīw.* 42). An den politischen Schicksalen des osmanischen Reiches nimmt er, der Parteigänger der Jungtürken, den regsten Anteil. Schon 1898 gibt er ihrer Sehnsucht nach Freiheit in einem „Vaterlandslied“ (aus *al-Mušīr*, *Dīw.* 22) Ausdruck und lässt Stambul selbst (aus *al-Qānūn al-asāsī*, *Dīw.* 24) dem Sultān seine Not vortragen. Nach dem Balkankrieg singt er ein Lied „auf den Trümmern des Vaterlandes“ (16/19), wie er beim Tripoliskrieg der Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang begeisternden Ausdruck verleiht (48) Bei der Eröffnung des osmanischen Parlaments begrüßt er die Vertreter der Nation, die sie nach den düstren Tagen der Tyrannei dem Lichte der Freiheit entgegenführen sollen (53/4). Als Šauqī 1909 in seiner „Träne der Zeit“ seinen geteilten Gefühlen bei der

1) „Ich fühle mich in Sīwās als Heimat sehr wohl. Sīwās ist nicht so schlimm. Man hat sich gegen die Stadt versündigt, daher ist sie zur Einode geworden“.

2) „Farūq (Stambul), Deine Schönheit ist ein Zauberer und ich unterhege jedem Zauber. Aber du bist nur ein Augenzeug und eine Warnung für die Einsicht“ 54. 12. 13. Das chronologische Verhältnis dieses Fragmentes zu der Prosafassung in *al-ʿUlub al-ḥams* 82/5, bei Ode-Vasilieva 113 6, *al-Kutūb al-ḥalūā* 55/59, die die dramatische Spannung jedenfalls schärfer herausarbeitet, ist unbekannt.

Absetzung ʿAbdalḥamīds Ausdruck gegeben hatte, stellt er ihr eine Qaṣīde unter dem gleichen Titel gegenüber (*Diw.* 20/2), in der er die Sünden des gestürzten Tyrannen rücksichtslos aufdeckt, und wie Sauqī begrüßt er M. V bei seiner Thronbesteigung (37).

Aber auch das Niltal ist ihm eine liebe Heimat, der er 1315/1897 warm empfundene Verse widmete (*Diw.* 114), in denen sich aber mit dem Stolz auf den uralten Ruhm die Hoffnung auf politische Freiheit zum Worte meldet.

Auch am politischen Leben seiner zweiten Heimat nimmt er den regsten Anteil. 1909 feiert er die Pressefreiheit, die er in Stambul und Sīwās so schmerzlich vermisste, und im Jan. 1910 dichtet er für eine Versammlung im Continental eine Qaṣīde, die auch für Ägypten eine parlamentarische Verfassung fordert (39). Trotz seiner nahen Beziehungen zum Herrscherhause trat er mit Šauqī nur bei besonderen Gelegenheiten als Hofdichter in Wettbewerb: so begrüßt er am 12. Aug. 1912 ʿAbbās Ḥilmī II bei seiner Rückkehr aus Europa, Ḥu. Kāmil bei seiner Thronbesteigung, zum ʿId 1916 und bei seinem Besuch in Tanṭā (78/82).

Aber auch dem benachbarten Syrien gilt seine Sorge; eine in den *Diwān* nicht aufgenommene, bei Kampffineyer in MSOS XXXI, 165 aus *al-Āṭār*, Bd. 5. Heft 8, Okt. 1928, S. 403 abgedruckte Ode fordert die syrische Jugend auf, den alten Ruhm des Vaterlandes durch Taten im Dienste des Rechtes und der Freiheit wiederherzustellen, da Dichtungen und Reden das nicht vermöchten.

Auch die Zustände Ägyptens beurteilt er mit scharfer Kritik. „Wie die Dichter des Ostens sterben“ (bei Ode-Vasilieva 106/10 aus den *Taḡārīb* 51/9) entwirft ein erschütterndes Bild von der Notlage der Literaten, die bei ihren ganz auf materiellen Genuss

und politische Phrasen eingestellten Landsleuten keinerlei Verständnis oder gar Förderung erwarten können. Dass er das ägyptische Volk noch nicht für reif hielt, sich selbst zu regieren, zeigt sein Traumbild „die Besatzung zieht aus Ägypten ab“ in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* K. 1910, 45/51. Nach der Ermordung Buṭrus Ḡālīs beklagt er den fanatischen Hass gegen die Kopten, dem der Minister zum Opfer gefallen war (eb. 101/7). Er begeistert sich aber auch für die Vorkämpfer geistiger und politischer Freiheit in Europa. Als der spanische Reformler und Revolutionär G. Ferrer nach der *Semana Trágica* im Juli 1909 zu Barcelona von einem Standgericht erschossen war, erhob er im Namen der Menschlichkeit flammenden Protest dagegen (s. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 52/6, *al-Kuttāb at-talāṭa* 50/4).

Beim Ausbruch des Weltkrieges klagt er zwar über den drohenden Verfall der Kultur, da die Kriege der Heidenzeit zurückkehren, und will den angeblich kriegslüsternden deutschen Kaiser dafür verantwortlich machen (49); er feiert auch einmal Tommi Atkins als den Freund und Verteidiger der Freiheit (44), so merkwürdig das auch im Munde eines Ägypters klingt, und bringt Gen. Maxwell bei seinem Abschied von Kairo 1916 (84) seine Huldigung dar. Im Übrigen aber vermeidet er es sorgfältig, zu der englischen Herrschaft Stellung zu nehmen. Dass auch er dem grossen Genius Shakespeares, den er mit Imraʿalqais und Homer vergleicht, einmal huldigen muss, ist selbstverständlich (117).

Seine letzte grössere Dichtung ist ein Monolog der Kleopatra in ihrer Sterbestunde a. d. J. 1920, der doch wohl durch das Drama *Šauqīs* angeregt ist; ob er mit diesem selbst in Wettbewerb treten wollte, und ihn nur der zunehmende Kräfteverfall gehindert hat, einen solchen Plan auszuführen, bleibt unsicher. Die Ermattung ist in diesem Stück, dem nur noch

ein par kleine Gedichte vom Krankenbett gefolgt sind, schon in der sprachlichen Form unverkennbar.

Kurz vor seinem Tode war der Druck eines Romans *Dikrān waRā'if* begonnen, von dem nur die beiden ersten Bücher (K. o. J. 96SS) erschienen sind. Der Roman sollte das Leben der türkischen Jugend unter der Tyrannei 'Abdalḥamīds schildern. Seine Helden sind zwei junge, eben promovierte Ärzte, der eine ein Armenier Dikrān (die ostarmenische Form für Tigran), der andre der Sohn eines türkischen Lehrers, der mit den Führern der Jungtürken in Verbindung gestanden hatte und bei dem Versuch, Murād aus seinem Gefängnis im Tschirāghānpalast zu befreien, gefallen war. Die seelischen Nöte des jungen Armeniers, der sich gegen seine Neigung in die Pläne der Verschwörer, zu denen sein Freund Rā'if gehört, hineingezogen sieht, werden noch durch die unglückliche Liebe zu einer Kusine gesteigert, da eine solche Verbindung seinen Glaubensgenossen einem Inzest gleichkommt. Da das Werk unvollendet geblieben ist, lässt sich nicht beurteilen, wie Welieddin diesen ersten Versuch auf dem Gebiet der Erzählung durchgeführt hätte. Stilistisch zeigt das Fragment alle Vorzüge seiner Kunst; ein Stück daraus, *Našīd al-bulbul* (42/7) wird auch in *al-Kuttāb at-talāṭa* 60/4 mitgeteilt.

Seinen Prosastil hat Mansī a. a. O. eingehend gewürdigt, und er meint, dass er von einigen seiner Landsleute gradezu als europäisch empfunden werde in seiner straffen Gedankenführung. Dass europäische Wortkunst ihm durchaus vertraut war, ist nicht zu bezweifeln, hat er sich doch gegen Ende seines Lebens noch mit der Übersetzung von P. Bourgets *Divorce* beschäftigt. Obwohl eigentliche Europäismen wie das Himmelszelt (*Dīw.* 61,9) und das „Kartenhaus“ (*al-Kuttāb at-talāṭa* 16,10) bei ihm ziemlich selten sind, mutet sein Satzbau doch manchmal, wie eine allerdings

keineswegs unbeholfene Übersetzung aus einer europäischen Sprache an¹⁾. Die Originalität und Kühnheit seiner Bildersprache wirkt nur selten grotesk²⁾, da seine Vergleiche meist lebensnah bleiben und durchaus anschaulich wirken.

Maiy hat in ihren *Ṣaḥāʾif* 88ff den Dichter mit P. Loti zusammengestellt, und al-ʿAqqād, *Mutalāʾat* 220 stimmt ihr bei, da die Schicksale der beiden ihren Pessimismus, der sie verbinde, erkläre. Wenn er aber Maiy's Behauptung, dass er sich durch Witz auszeichnet habe, bestreiten zu müssen glaubt, so belegt er nur wieder die alte Beobachtung, dass nichts schwerer ist als den Humor eines Stammfremden nachzuempfinden.

Ism. ʿAbdalḥamīd, *al-Uḍabāʾ al-ḥams*, K. o. J. A. a. ʿl-Ḥidr Mansī, *Wahīdūddīn Yegen kātibān waṣṣāʾiran*, K. 1921/1339. E. F. Bustānī, *ar-Rawāʾiʿ*, No. 23, Bairūt 1929, Maiy, *aṣ-Ṣaḥāʾif* 88/93. — 1. *At-Taḡārib*, Alexandria 1913. — 2. *Ḥawāṭir Niyāzī*, K. 1327. — 3. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūl*, Aufsätze aus *al-Muḡtataf*, K. 1910. — 4. *Fukāḥat dawī ʿl-fiṭan*, *Ṣarḥ Simiyat a. ʿl-Ḥ.* (Zurāiq s. I, 133 zu 82), K. 1311. — 5. *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl*, 2 Bde, K. 1327/8. — 6. *Diwān*, K. 1343 1924 (darin wird S. 43 zitiert: *Mīʾat burḥān wa-burḥān ʿalā ʿaḥd ʿAbdalḥamīd as-sulṭān*). — 7. *Dikrān wa-Rāʾif*, K. o. J. 97 SS. — 8. Rede bei der letzten Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūrī* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912 in *Fatāt aṣ-ṣarq* VI, 211/4. — Proben seiner Prosa in Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-ṭalāṭa*, K. o. J. S. 1/64.

1) „Eine weite endlose Ebene, flach wie die Hand, ohne Baum noch Strauch, ohne Wasser noch Weide, ohne Stein noch Kies, ohne Berg noch Tal, ein Sandmeer, dessen Oberfläche die Winde bestrichen, bis sie es fast poliert und keine Spur eines Tier- oder Vogelfusses übrig gelassen haben; und inmitten dieser Ebene steht Rāʾif allein, ohne Gefährten und ohne Fuhrer“, *Dikrān wa-Rāʾif* 75.

2) „Er trug einen Turban wie der Saturn, in der Hand einen Stock wie die Morgenrote (*ʿamūd aṣ-ṣuḥḥ*) und war bekleidet mit einer grünen Joppe wie das Frühlingskleid; er trug an den Füßen zwei gelbe Schuhe, wie Schiffe aus Messing, und am Hals einen Rosenkranz, der langer war als die Alfiya des Ibn Mālik“ *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl* I, 72 (Mansī 19). Eine ähnliche Schilderung eines Ṣāliḥs in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūl* 46/7.

5. Unter den Zeitgenossen A. Šauqīs konnte nur einer ernstlich mit ihm in Wettbewerb um die Gunst des ägyptischen Volkes treten, M. Ḥāfiẓ Ibr. Šā'ir an-Nīl, wie man ihn gegenüber dem Amīr aš-šū'arā zu nennen liebte. War Šauqī von Jugend auf ein verwöhntes Kind des Glücks gewesen, so hatte M. Ḥāfiẓ Ibr. fast sein ganzes Leben lang schwer zu ringen und brachte es nie zu ungetrübtem Genuss seines Ruhmes.

Er war um 1871 auf einer *Dahabiya* in der Nähe von Dairūt geboren. Fröh verwaist trat er 1305 1887 als Lehrling bei einem Rechtsanwalt in Ṭanṭā ein (s. 'Abdalwahhāb an-Naǧǧār in *Apollo* I, 1322/7), ging dann aber auf die Kriegsschule nach Kairo und wurde 1309 1891 als Lieutenant nach dem Sūdān geschickt. Nach längerer Dienstzeit liess er sich in eine Verschwörung gegen das englische Oberkommando ein; die über ihn und seine Genossen verhangte Strafe hob der Ḥediw auf und berief sie nur nach Ägypten zurück. In Kairo schloss er sich an M. 'Abduh an, den er schon in einem Gedicht zur Ernennung zum Muftī beglückwünscht hatte (*Dirw.* I, 34); er besuchte seine Vorlesungen und begleitete ihn auf mehreren Inspektionsreisen durch die Provinzen. 1911 wurde er zum Bibliothekar an der Staatsbibliothek ernannt und am 4. 2. 1932 pensioniert; noch imselben Jahre starb er am 21. Juli. Trotz seiner grossen geselligen Talente und der immer wachsenden Anerkennung seiner Kunst waren seine letzten Lebensjahre stark von Hypochondrie beschattet gewesen, da seine schwächliche Konstitution ihm neben manchen wirklichen ungezahlte eingebildete Leiden vortäuschte¹⁾.

Obwohl er nur eine mangelhafte Schulbildung genossen hatte, erwarb ihm sein reger Geist und sein glanzendes Gedächtnis, das ihm einen unerschöpflichen Anekdotenschatz zur Verfügung hielt und ihm dadurch

1) Auf ein Klagelied von ihm spricht ihm a. Šādī in *aš-Šafaq al-vūḍū'* 906, 8 bewundernden Trost zu.

auch viele Freunde in der Gesellschaft gewann, eine vollkommene Meisterschaft über die klassische Sprache. Schon als Offizier im Sūdān hatte er zu dichten begonnen, wobei Sāmī al-Bārūdī sein Vorbild war. In Kairo vertiefte er sich dann in das Studium des K. *al-Aġānī* und der alten Diwāne, von denen ihn die des a. Tammām und des Muslim b. al-Walid besonders anzogen; wie Šauqī soll auch er al-Maršafīs *Wasīla* manche Anregung zu verdanken haben (*Dikrā* 102). Während aber Šauqī mit zunehmendem Alter immer mehr in den Bann der Klassiker geriet, gelang es ihm, indem er innerlich reifte, sich von seinen Vorbildern mehr und mehr frei zu machen¹⁾.

Wenn er einmal einen Vers von al-Farazdaq (*Dīw.*¹ II, 75 apu, ²I 225) direkt übernimmt, so ist das natürlich künstlerische Absicht. Auch sonst macht er wohl gelegentlich einmal Anleihen, so wenn er in pessimistischer Stimmung im Sūdān al-Ma'arrīs berühmten Vers, worin er seinem Vater vorwirft, dass er ihn erzeugte, variiert (*Dīw.*¹ I, 92,² II 121,¹⁰). Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi'ī (*Dikrā* 110ff) hat eine Reihe von Versen al-Mutanabbīs und Ibn Nubātas untersucht, die Ḥāfiẓ in seiner Nachahmung übertroffen habe, während er hinter b. al-Ġāhm einmal zurückgeblieben sei (eb. 112), wie Ṭāhā Ḥu. (eb. 122) seine Nachahmung einer *Dāliya* al-Ma'arrīs mit Recht wenig geglückt findet. Viele weitere Anleihen bei alten Dichtern erörtert mit scharfer Kritik A. Muḥarram im *Apollo* 1279/96.

Der erste Teil seines Diwāns, der zuerst 1319/1901 erschien, ist noch fast ganz in der Nachahmung be-

1) Bezeichnend für ihn ist es, dass sich in seinem Nachlass nur drei oder vier Bände der Būlāqer Aġānīausgabe, ein oder zwei Bücher über französische Sprache und ein Haufen von arabischen Übersetzungen moderner Romane fand, von denen er sogar bei jedem Ausgang einen in die Tasche steckte, um unterwegs darin zu lesen (*Apollo* 1312).

fangen ¹⁾. Noch aus dem Sūdān richtete er an M. Bek Bairam ein Klagelied über die schwierige Lage, die nach der Dienstenlassung seiner wartete (¹I, 50/63, ²I, 162/6). Mit M. ʿAbduh suchte er schon vom Sūdān aus durch ein Schreiben in kunstvoller Reimprosa (¹I, 102/11, ²I) in Verbindung zu treten. Aber auch damals versuchte er sich schon im *Madīḥ*, als dem einzigen Kunstzweig, der ihm persönliche Vorteile einbringen konnte. So beglückwünschte er 1313/1895 den Generaladjutanten des Hedīwen ʿAbdalḥalīm Pāšā ʿĀṣim zu seiner Ernennung zum Amīr al-Ḥaġġ (¹I, 67/9, ²I, 3/4). In Kairo widmete er dem Hedīwen ʿAbbās II Gedichte zum ʿId al-Fiṭr 1900 und zu seinem Thronbesteigungsfest 1901. 1908 trat er mit Ism. Šabīrī und A. Šauqī in Wettbewerb mit einer Qaṣīda zum ʿId al-adḥā (*Fatāt as-šarq* II, 179/85, vgl. die eingehende Kritik der drei Gedichte von E. Marcus eb. 329/37, 367/84). Doch gelang es ihm damals noch nicht, dem Hofe nahezukommen. Vielleicht war es wirklich der Einfluss Šauqīs, der seiner Anerkennung beim Hedīwen im Wege stand, wie A. Muḥarram im *Alpollo* I, 1268 gradezu behauptet. Auch später auf der Höhe seines Ruhmes ist er nie zum eigentlichen Hofdichter geworden, wenn er es auch nicht vermeiden konnte, sich bei festlichen Gelegenheiten der Schar der Gratulanten anzuschliessen. Sein Lobgedicht auf den verehrten Meister seiner Kunst Sāmī al-Bārūdī (¹I, 40/9, ²I, 7/11) scheint diesem sehr gefallen zu haben; denn er gab seinem ersten Dīwān einen *Ṭaqrīṭ* bei, der dem jungen Dichter fast zuviel Ehre antut ¹⁾.

1) Das Urteil über seine Entwicklung wird dadurch erschwert, dass viele seiner Gedichte verloren gegangen, manche nur in Bruchstücken erhalten sind. wie die *Marṭiya* auf die Tochter al-Bārūdīs, *Dīw.* I, 59 64, ²I 246/7.

2) „Mit Ḥāfiẓ kann niemand sich vergleichen ausser seinem Širāẓi Namensvetter“ (*Dīw.* I, 186, 1). Freilich scheint es auch nicht an Kritik gefehlt zu haben; a. Šādī, *Šīr al-wiṣṭān* 23 muss ihn ausdrücklich gegen den Vorwurf verteidigen, dass seine Gedichte nur „gereimte Leitartikel“ seien

Aber schon in dem ersten Band des *Dīwāns* finden sich Ansätze zu seiner Betätigung auf dem Gebiet, das der Dichter und sein Publikum als seine eigenste Domäne anzusehn sich gewöhnten dem der Kritik an der sozialen Lage des Landes, daher er auch *āš-Šāʿir al-iġtimāʿī* genannt wurde. Seine Anschauungen und Forderungen kommen freilich über einen Appell zur allgemeinen Nächstenliebe kaum hinaus, so wenn er nach dem Brande von Maiyit Ġamr einen Hilferuf an die Reichen ergeln lässt (*Dīw.*¹ II, 33/6, ²I, 250/2) oder wenn er am 8. April 1910 eine Sitzung der Gesellschaft zur Pflege gefährdeter Kinder poetisch begrüßt (*Dīw.* III, 66/73, ²I, 275/9). Auch in der Frauenfrage bringt er es zu keiner entschiedenen Stellungnahme, wenn er auch am 1. 2. 1911 in einer *Qaṣīde* zur Eröffnung einer Mädchenschule zu Port Saʿīd (III, 73/85, ²I, 279/83) für die geistige Befreiung des weiblichen Geschlechtes mit beredten Worten eintritt: schon im ersten Bande (¹I, 85/90 fehlt in der 2. Ausg.) hatte er bittere Klage geführt über die zunächst erfolglosen Bemühungen Q. Amīns, die ägyptische Frau von dem Verscheierungszwang zu befreien.

Mehr noch als die sozialen liegen ihm aber die politischen Probleme seines Landes am Herzen. Unter diesen steht das demütigende Gefühl, einer Fremdherrschaft ausgeliefert zu sein, an erster Stelle. Natürlich darf man von dem Dichter keine klaren politischen Ziele erwarten, aber seine von warmem Empfinden getragenen Gedichte, mit denen er die Geschichte seiner Zeit begleitet, haben wohl noch mehr als Šauqīs höfisch vorsichtige Äusserungen dazu beigetragen, das Nationalgefühl der Ägypter zu wecken und lebendig zu erhalten. Schon im ersten *Dīwān* (I 72/9, ²II 116/91) erhebt er laute Klage an die Osmanen, als die Glaubens-

brüder seines Volkes, dass sie Ägypten den Fremden mit andrem Glauben, andrer Moral und andrer Bildung überlassen hätten. In dem Gedicht: „Die beiden Fahnen auf den Trümmern von Ḥartūm“ (I, 158/160 II, 5/6) wagt er schon die baldige Befreiung ins Auge zu fassen und sieht sie dann doch wieder in weite Ferne entrückt. „Gemach, bis die beiden Fahnen flattern und wir sehn, was die Zeit bringen wird. Ägypten ist nicht wie der Sūdān ein Bissen für einen Hungrigen, sondern nur auf Zeit verpfändet. Lasst mich mit eurem Geschwätz in Ruhe: ich bin trotz aller Intriguen der Prophet¹⁾ meiner Zeit. Ich sehe wie in Ägypten, dem Sūdān und Indien zumal der Lord und der Viscount um die Wette laufen. Ich glaube, dass der Tag ihrer Vertreibung und der Tag der Auferstehung zusammenfallen werden, wenn die Wasser des Meeres sinken und die Tierkreisbilder dem Endgeschehen sich beugen, wenn die Zeit des Lanzenträgers wiederkehrt und im Kampfe wieder nur das Schwert herrscht. Dann denkt an den Tag der Vertreibung und weckt die Schläfer unter den Pyramiden“. Aber diese verzweifelte Stimmung des Offiziers im öden Sūdān weicht in Kairo, da er wieder mitten im Leben seines Volkes steht, doch dem Glauben an eine bessere Zukunft. Wie Šauqī setzt er seine Hoffnung zunächst auf die Türken. So richtet er denn auch bei mehreren Gelegenheiten Gedichte an ‘Abdalḥamīd zum Thronbesteigungsfest (*Dīw.* II, 65/8, I, 15/8). Nach seiner eigenen Erzählung (*Dikrā* 32/3) hätten seine Gönner in Stambul ihn dem Sultān empfohlen und ihm den Gedanken nahegelegt, Ḥāfiẓ zu seinem Dichter in der arabisch sprechenden Welt zu ernennen; durch eine Intrigue

1) Er nennt sich hier Šiqq, wie er später Saṭīḥ in seinem Prosawerk *Layālī Saṭīḥ* auftreten lässt, nach den beiden Kāhinen der Vorzeit (b. Ḥiṣām, *Sīra* I, 9ff. Bahā‘addīn Zuhair, ed. Palmer 38,4, 48,11).

al-Muwailihīs sei diese Absicht vereitelt worden ¹⁾. Aber er ist vornehm genug, auch dem gestürzten Sultān seine Verehrung zu bewahren (¹III, 30/7, ²II, 43/7), dem schon die Hīgāzbahn die Dankbarkeit der Islām-welt sichere (s. *Dikrā* 92/3), den er daher an das viel härtere Schicksal Napoleons und das seines Vorfahren Bāyezīd erinnert. Das hindert ihn freilich nicht im gleichen Gedicht seinem Nachfolger Mehmed V zu huldigen, ein Freiheitslied zur Feier der osmanischen Verfassung anzustimmen (eb. ¹37/44, ²II, 48/53) und Enver und Niyāzī in einem Neujahrgedicht zu feiern (¹III, 53, 7/10, ²II, 38,3/39,1). Wie er die Beschießung von Bairūt durch die italienische Flotte (1912) beklagt hatte (*Dirw.* ¹III, 161/70, ²II, 69/76 in der Form eines Gesprächs zwischen Lailā, einem Verwundeten, einem Arzt und einem Araber) so begrüßt er die neuorganisierte osmanische Flotte als Trägerin seiner islamischen Hoffnungen. Seinen Glauben an einen Aufstieg des Orients stärkte ihm wie so vielen seiner Zeitgenossen das Beispiel Japans. In einem berühmten Gedicht (¹II, 1/6, ²II, 7/10) preist er die japanische Frau als das Vorbild ihrer asiatischen Schwestern. In einem Neujahrgedicht vom 19. 3. 1904 an den Hediwen (¹II, 105,1, ²I, 33,2) spricht er die Hoffnung aus, dass auch Ägypten bald dem auf dem Wege zur Freiheit voranschreitenden Japan folgen werde, wie es die Türken schon getan haben (¹III, 24,3, ²I, 46,2). Der türkischen Flotte wünscht er ebenso erfolgreiche Führer wie Togo und Oyama (¹III, 91,4, ²II, 65u). Wenn er aber an Edward VII ein Gedicht zur Thron-

1) Er hatte von Stambul aus Hāfiẓ veranlasst, eine Satire gegen die Sūfis an die Adresse eines Šekib zu richten; diese aber hatte M. dem allmächtigen Hofimām abu 'l-Hudā (s. II, 868) vorgelegt, der sie auf einen Freund gleichen Namens bezog, sich daher mitgetroffen fühlte und dem Dichter seine Fursprache entzog.

besteigung richtet, das noch ganz von Ehrfurcht vor der Macht Englands erfüllt ist, so mag er sich mit der Feststimmung, die das gesamte Empire bis nach Ägypten hinein erfüllte, entschuldigt haben. Aber schon die Katastrophe von Dinšawāi und Lord Cromers Abschied von Ägypten (¹II, 36/9, 94/98. ²II, 20/30) lassen ihn Worte edler Entrüstung über die einem Kulturvolk aus imperialistischem Egoismus zugemutete Knechtschaft finden. Immer wieder mahnt er sein Volk zur Einigkeit über die trennenden Schranken der Konfession zwischen Kopten und Muslimen und über die Staatsgrenzen zwischen Ägyptern und Syrern (s. *Dikrā* 90) hinweg. Wie Šauqī hat auch er Roosevelt auf ägyptischem Boden in der Hoffnung auf seine Fürsprache begrüßt (*Dīw.* ¹III, 91/3 fehlt in der 2. Ausgabe). Erst seit er das Amt an der Hedīwialbibliothek übernommen hatte, verzichtete er fast ganz auf seine bisherige Tätigkeit als politischer Dichter.

In den letzten Lebensjahren war die *Martīya* die Form, in die er seine Betrachtungen über die Weltlage zu kleiden liebte. So hat er wohl allen bedeutenderen Zeitgenossen, die vor ihm von der Bühne des Lebens abtraten, in ehrenden Nachrufen den Dank der Nation ausgesprochen. Aus seiner ersten Periode stammt allerdings auch noch eine *Martīya* in Strophenform auf die Königin Victoria (*Dīw.* ¹I, 155/6, ²II, 136/8). Diese Nachrufe waren ihm so zum Ausdruck seines Wesens geworden, dass er sich selbst die Totenklage gedichtet hat (*Dikrā* 270, *Dīw.* ²II, 83/5).

Während des Weltkrieges scheint er wie Šauqī, wenn man von zwei Huldigungsgedichten an Ḥu. Kāmīl bei der Erhebung zur Königswürde (*Dīw.* ²I, 67ff) absieht, fast ganz verstummt zu sein. Nur ein gehässiges Gedicht auf Kaiser Wilhelm II (*Dikrā* 303/4, *Dīw.* ²83/5) zeigt, dass er es nicht ganz vermeiden

konnte, der Kriegspropaganda seinen Tribut zu entrichten. Ganz objektiv ist dagegen ein Gedicht aus dem Juli 1915 (*Diw.* ²II, 86), in dem er den Missbrauch der Wissenschaft im Kriege beklagt.

Nach dem Kriege hat er, nunmehr auf der Höhe seines Ruhmes, seine Kunst, abgesehen von zahlreichen *Marāṭi*, mit fast unverminderter Kraft in den Dienst des öffentlichen Lebens gestellt. So begrüsst er den König Fu'ād bei seiner Thronbesteigung (*Diw.* ²I, 144/8) und seinen alten Rivalen Šauqī bei der Rückkehr aus der Verbannung (eb. 98/102) und bei der Feier zu seinen Ehren i. J. 1927 (eb. 119/130), er bringt Sa'd Zağlūl nach einem glücklich abgewendeten Anschlag auf sein Leben seinen Glückwunsch dar (eb. 109/14) und feiert die schwesterliche Verbundenheit der beiden Länder Syrien und Ägypten in einer in der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 2. Juni 1929 vorgetragenen *Qaṣīda* „Gruss an Syrien“ (eb. I, 133/40) ¹⁾.

Den leichteren Formen der Poesie hat seine Muse nur selten gedient ²⁾. Der 1. Bd des *Diwān*s enthält als 4. Bāb nur sechs Weinlieder (¹I, 12/43, ²I, 239/45); trotzdem will ihm M. Ḥu. Haikal (*Dikrā* 30) auf diesem Gebiet vor allen arabischen Dichtern, sogar vor a. Nuwās die Krone zuerkennen. Die Liebespoesie hat er nur in der herkömmlichen Gestalt des *Nasīb* gepflegt (s. *Dikrā* 114/5), und in einem Neujahrs-gedicht an den Hedīwen (*Diw.* ¹II, 102/3, ²I, 31/2)

1) Die beiden Gedichte an den Wohlfahrtsbund in Aleppo, die Kampfmeyer WIXVff aus dessen Zeitschrift in Übersetzung mitteilt, fehlen im *Diwān*.

2) Durch Vermittelung Ibr. al-Muwaillihis hatte er für die Prinzessin Nāzili, die Tochter Muṣṭafā Fādils (über sie s. Welieddin Yegen, *al-Ma'ālūm wal-mağhūl* I, 155/60), einen zierlichen Vers für einen Vorhang gedichtet, den sie ihm mit 100 Guineen belohnte. s. al-Giddāwī zu a. Šādī, *aš-Šaṣaḡ al-bākī* 1278/9.

spricht er es gradezu aus, dass es ihm widerstrebe, seine Gefühle der Öffentlichkeit preiszugeben ¹⁾).

Die Sprache seiner Qaṣiden ist edel und massvoll ²⁾. Nur selten ist er der Versuchung erlegen, seine Leser durch gesuchte Hyperbeln zu verblüffen. In dem Gedicht zur Pilgerfahrt des Hediwen (*Dīw.* ^{III}, 80, ^I, 50) hat er aber die höfische Schmeichelei so weit getrieben, das seine Worte fast blasphemisch klingen: „Die Ka'ba der Welt kam zur Ka'ba der rechten Leitung; aus ihnen beiden fließt die Majestät der Herrschaft und der Religion“. Grobe Geschmacklosigkeiten kommen ihm nur selten in die Feder, wie: „Der Orient ist der feinen Bildung entfremdet, und seine Ohren verwerfen die Poesie, wie ein Magenkranker das Fett“ (^{II}, 56, ^{II}, 142, ₂), oder: „Die Köche der öffentlichen Meinung überlassen sie der Zeit, dass sie sie gemächlich reifen lasse“ (^{III}, 127, ₁₅, ^{II}, 159, ₂). Weit seltener als bei seinen Zeitgenossen drängen sich in seine echtorientalische Gedankenwelt Bilder aus

1) „Ich verbarg (die Liebe), da nannte man mich einen Dichter, der die Liebe leugnet; kennt aber jemand ausser mir die Leidenschaft? Wenn ich wollte, würde ich die Sterne aus ihrer Bahn treiben und die Himmel an denen sie kreisen, aufdecken. Ich konnte die Nacht mit einem leidenschaftlichen Seufzer entflammen, dass die Funken fliegen. Aber ich verberge meine Gefühle, denn jede Leidenschaft findet Tadel und Entschuldigung. Die Liebe und die Klage um sie halte ich für schimpflich, und meine Würde erfordert, jeden Schimpf zu meiden. Meine Liebesgedichte sind zweierlei: die einen verbreite ich, die andern verschliesse ich im Herzen. Wenn nicht das Drängen der Neider wäre, würde niemand das verborgene Geheimnis meiner Leidenschaft erfahren haben, und niemals hätten meine Finger das Rohr zu einer Klage angerührt. Ich reite aber nicht auf der Verzeihung herum und vergrößere mein Leid nicht, wenn es sich regt“. In der Tat spielte die Frauenliebe in seinem Leben kaum eine Rolle, s. Zainab Salīm, *Apollo* 1424 7: er war nur einmal nach seiner Rückkehr aus dem Sūdān 1906 vier Monate verheiratet, s. *Dīw.* ^I Muqaddima 15

2) Abū Šādī. *aš-Šafaq al-bākī* 1236, ₁₂ will ihm allerdings nur *bayān*, nicht *balāgha fannīya* zuerkennen; s. auch Zekī Mubārak. *Ḥāfiẓ wal-luḡa al-faṣīḥa*, *Apollo* 1319/21.

der Kultur der Gegenwart. So meint er einmal zum Preise der osmanischen Staates, dass jede Berührung mit dem Unrecht auf ihn wie ein elektrischer Schlag wirke (¹II, 62,_{3,14}, ²II, 17,₁₀). Seinem Lehrer und Freunde M. ʿAbduh versichert er einmal: „Mein Herz ist eine durch die Liebe zu Dir magnetisierte Nadel (*tamağ-ṭasat*), die zurückschlägt, wenn sie sich von Dir entfernt“ (¹II, 74,_{3,6}, ²II, 21,₇). In einem Neujahrsge-dicht spricht er die Hoffnung aus, dass sein bisher vom Mor-phium des Unglücks betäubtes Volk endlich er-wachen werde (¹III, 57,₁₁, ²II, 41,₆). Das Wunder des Phonographen, das bei seinem Erscheinen in der Islām-welt ja auch zu religiösrechtlichen Erörterungen Anlass gegeben hatte (s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Schr. II, 419ff), entlockt ihm nur die Befürchtung, dass die Welt nun erst recht mit Lügen überschwemmt werde, wie es die Zeitungen schon zur Genüge tun, deren Nachrichten so oft wie Aprilscherze anmuten (¹I, 161, ²I, 207).

In den letzten Lebensjahren hat er die herkömmliche Form der *Qaṣīda* in zwei grösseren Dichtungen zu überwinden gesucht.

An die Gestaltung eines grossen islamischen Stoffes hatte er sich in seiner *ʿOmariya* gewagt, die er zuerst auf einer zu diesem Zweck vom Unterrichtsministerium einberufenen Sitzung am 8. Februar 1918 vortrug, die dann auf Kosten des früheren Mudīrs von al-Buḥaira M. Maḥmūd Pāšā gedruckt wurde und dann noch einmal u. d. T. *ʿOmariyat Ḥāfiẓ fī taʾrīḥ saiyidnā ʿO. wasīratihī wamanāqibihī wāʿaḥlāqih* mit einer Vorrede von M. Bek al-Ḥudrī und einem kurzen historischen Cmt. v. ʿAbdalḥamīd Ḥamdī, K. (al-Makt. al-Maḥmūdiyya at-tiğāriya) o. J., s. auch Diwān ²I 77/97.

Er bietet nicht etwa eine zusammenhangende Erzählung vom Leben und den Taten des grossen Chālifēn, sondern einzelne Szenen, die den Charakter seines Helden besonders

zu beleuchten geeignet erscheinen. Er beginnt daher mit der Ermordung ʿOmars, die den Bekennern des Islāms erst durch den Verlust ihres Führers seine hohe Bedeutung ins Bewusstsein rief. Es folgen seine Bekehrung zum Islām und dann gleich seine Huldigung für Abū Bekr als ersten Chalifen, und sein Verhältnis zu einzelnen hervorragenden Muslimen. Auf die Einsetzung der Šūrā lasst er Beispiele seiner Frommigkeit, Mildtatigkeit und Askese folgen und schliesst mit ʿOmars Verfügung, die Šağarat ar-Ridwān umzuhaufen, als die Verehrung der Glaubigen für sie in einen Baumkultus auszuarten drohte. In einer kurzen Ḥātima spricht er die Hoffnung aus, dass das Beispiel des grossen Mannes eine Generation im Islām erwecke, die in seiner Nachfolge die Flecken seiner Vergangenheit tilge.

Ganz andre Töne schlägt die Italienische Reise an, zuerst 1923 erschienen (*Dikrā* 237/40, *Diw.* ²1, 226/33). Sie ist ein reines Erzeugnis seiner Phantasie, ebenso wie sein Preis des Libanon, dem as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 91 klassisch nennt. Er beginnt mit einer sehr lebendigen Schilderung der Schrecken einer Meerfahrt, die Saḥartī a. a. O. 90 mit Recht bewundert, preist dann das Schiff, das ihn sicher geleitet, und besingt nun Italien als das Land der Schönheit in Kunst und Natur, aber auch der fürchtbaren Naturgewalten, die eben in den Erdbeben von Reggio, Messina ¹⁾ und Kalabrien die Welt erschüttert hatten. Er zieht dann einem Vergleich zwischen Ägypten und Italien, der offenbar zugunsten des letzteren ausfällt ²⁾. Aber er ist wohl für ihn und seinen Kultur-

1) Die Qaṣīda über das Erdbeben von Messina *Diw.* ²1 215'20 zählt a. Šādī, *aṣ-Šaḥāq al-bāki* 1212.5 zu den besten Erzeugnissen der modernen Poesie.

2) „Ihre Sonne ist eine verschleierte Jungfrau, also eine Orientalin, die im Hause gehalten wird, unsre Sonne ist eine Jungfrau, die sich nicht verbergen will, also eine Europäerin, die entschleiert ist. Ihre Atmosphäre kennt den Wechsel, wenn auch die Beständigkeit vorherrscht; unsre Atmosphäre ist die festeste von allen, und wir können ihre Beständigkeit nicht ertragen. Von den Künsten haben sie den Kern, wir nur die Schale. Ihr Recht kennt kein Waqf, deswegen ist in ihrem Lande jedes Stück Erde angebaut. Dort

kreis bezeichnend, dass er auch hier am Äussern haften bleibt, ohne sich um eine Erkenntnis des wesentlichen. Unterschieds zwischen Ost und West zu bemühen.

Mit der europäischen Literatur ist Ḥāfiẓ erst spät in Berührung gekommen, als sein poetischer Stil schon feststand. So übersetzte er eine Szene aus Shakespeares Macbeth *Dīw.* ^{II}, 115/19, ^I 234/6 und huldigte am 1. März 1916 dessen Andenken in einer Qaṣīde, von der *Dikrā* 287 nur Anfang und Schluss mitgeteilt werden (vollständig *Dīw.* ^I, 72/5). Er übersetzte auch noch ein Gedicht von J. J. Rousseau ^I, 161, ^{II}, 114. Dem Genius Tolstois widmete er im Nov. 1910 nach

gibt es keine Sumpfe, keine den Einsturz drohende Mauer oder verlassene Wohnung. Auf jeder Spanne steht dort ein hohes Gebäude oder ein Garten oder Teich. Sie teilen ihre Zeit zwischen Spiel und Ernst am Tage nach fester Ordnung. Jeder arbeitet schon am frühen Morgen für seinen Unterhalt und erholt sich, wenn die Freude ruft. Dort siehst du am Morgen keine Nardspieler, mit einem grossen Kreis von Wettern ringsum, und keinen Mussiggänger mit gesunden Gliedern, der morgens und abends ins Kaffee geht. Und doch hindert sie keine Regenluft an Freude und Lebensgenuss. Sie kümmern sich nicht um die Natur, ob sie gnädig ist oder sich an ihnen vergeht, ob Stürme über sie dahinbrausen oder ein Süd- oder Westwind weht. Sie sind gegen Naturkatastrophen gerüstet und haben sogar die Felsen auf den Bergspitzen bebaut, während bei uns Fruchtländ brach liegt. Wir sind beim Alten stehn geblieben, während sie von Monat zu Monat zur Vollkommenheit fortschreiten. In der Erziehung der Mädchen hat sich am Nil seit Noahs Zeiten nichts geändert. Die Leute lieben die Reinlichkeit, die sich auf Reich und Arm erstreckt. Wenn ich am Tage auf der Strasse gehe, glaube ich auf Spiegeln zu schreiten. Die Leute halten fest auf Ordnung, und die ist meiner Meinung nach Zettel und Einschlag. Wenn die Lebenslust ausartet, gibt es für sie keinen Herrscher mehr. Wenn Du mich nach ihnen fragst, so sage ich: ein freies Volk, und der Einzelne gebunden. Das ist meine Meinung, und wenn man mir nicht beistimmt, so ist es die unschadliche Rede eines Dichters. In den Bergen Tirols ist es im Sommer schon, und wenn er fortgezogen, kalt. Das erinnert mich an den Ausspruch eines tārīqitischen Arabers in Schlier(?); In diesem Lande darf man das Gebet versäumen, dafür ist uns hier der Wein erlaubt. Das Innere der Hölle ist uns gnädiger als Schlier, was ist uns noch die Hölle? — Ich habe das Leben im Osten und im Westen erprobt; im Leben ist nichts leicht. Weilt man darin, so ist Überdruß unvermeidlich, und das Scheiden ist sehr schwer“.

seinem Ableben eine *Martīya*, die er der A. Šauqī's folgen liess (¹III, 150/4, ²II, 164/7); er bittet den verstorbenen Dichter im Jenseits al-Ma'arrī aufzusuchen, der gleich ihm eine allgemeine Menschheitsreligion gepredigt habe, und bei dem er Verständnis für das Leid seines Lebens finden werde. Selbst seinem Lieblingsdichter V. Hugo weiss er in seiner *Qaṣīde Dīw.* ¹II, 30/3, ²I, 38/40 (aus d. J. 1907) kein höheres Lob zu spenden als, dass er al-Ma'arris Ruhm erreicht habe; seinen Versuch, ihn zu charakterisieren, findet Zakī Mubārak, *al-Muwāẓana* 58 mit Recht zu farblos.

V. Hugo's *Misérables* hat er als *al-Bu'asā'* auch ins Arabische übersetzt; mag man die Wahl dieses Themas mit Ṭāhā Ḥu. unglücklich finden oder nicht, so wird man diesem doch Recht geben, wenn er die Form seiner Übersetzung verfehlt findet, ebenso wie Maḥmūd 'Abbās al-'Aqqād, *al-Fuṣūl* 58/70. Während er in seiner Poesie der Gefahr, sie zu Schaustücken seiner Beherrschung der 'Arabiya zu entwürdigen, der Šauqī so oft verfallen ist, stets glücklich entgeht, ist diese Übersetzung in ein gradezu unmögliches Gewand aus den entlegensten Winkeln des Wortschatzes gekleidet. Dabei hat er unendliche Mühe an sie gewendet, wie er denn überhaupt ein sehr langsamer Arbeiter war, *Dikrā* 105. Denselben überladenen Stil zeigt auch seine zusammen mit Ḥalīl Maṭrān unternommene Bearbeitung eines französischen Werkes über Nationalökonomie *al-Iqtisād* sowie die *Layālī Saṭīḥ*, K. 1324/1906. In diesem Werk¹⁾ suchte er im Maqāmenstil in der Form von Unterredungen mit andern „Söhnen des Nils“ und dem Weisen der Vorzeit Saṭīḥ (s. o. S. 61 n) scharfe Kritik an den sozialen und geistigen Zuständen Ägyptens zu üben und

1) In dem er M. al-Muwailihīs 'Isā ḥ. *Hišām* nachzuahmen versuchte; s. H. A. R. Gibb, *BSOS* VII, 6.

Vorschläge zu ihrer Besserung zu machen¹⁾. Das Hauptübel des Landes sieht er in der mangelhaften Erziehung der Jugend, deren ganzer Ehrgeiz auf eine Anstellung im Regierungsdienst gerichtet sei. Dem könne man nur durch eine moderne Universität abhelfen. Die Zeitungen hätten ihre Aufgabe, das Volk zu bilden, bisher ganz verfehlt. Dass die Sprache der Literatur dem Volke unverständlich bleibt, erkennt er mit Recht als ein Haupthindernis für ihre erzieherische Wirkung, er wagt aber keine entschiedene Stellungnahme zu einer Reform, die ja auch unlösbar scheint, wenn man den Vorschlägen von W. Spitta und Willmore nicht folgen will.

M. Kurd 'Alī, *Ḥayāt Ḥāfiẓ Ibr.* RAAD XIII, 744/9, ders. in *as-Siyāsa* vom 20. u. 27. Oct. 1923, *al-Hilāl* 40'1 (Oct.-Nov. 1932), A. b. M. 'Aiš, *Sīrat Ḥāfiẓ*, Apollo 1382 94, 'Abdalwahhāb b. an-Nağğār, *Safha mağhūla min ḥayāt Ḥ.* eb. 1322/7. Ḥ. al-Ḥātim, *Ḥ. Ibr. baina ẓarfihī waṣuḡūnih*, eb. 1315/9. Ḥ. al-Giddāwī, Erinnerungen an ihn (bes. über sein Verhältnis zu Šauqī) eb. I, 74 7. *Martīya* von Šauqī eb. I. 165/7, v. a. Zekī a. Šādī in *aš-Šu'la* 126'8 (Apollo I, 32/3), Erinnerung am 1. Jahrestage seines Todes in *Atyāf ar-rabi'* 69'70, *Qaṣīda* zu seiner Ehrung bei einem Kurbesuch in Port Sa'īd am 27. Juli 1926 in *aš-Šafaq al-bākī* 930/7. Ehrung in der Akademie zu Damaskus, RAAD IX (1929) 363/74. *Martīya* v. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in *Waḥy al-arba'in* 171/2. — M. b. 'Abdalwahhāb in *Šu'arā'una 'd-dubbāt*, K. 1935. — Eine vergleichende Würdigung von Ḥāfiẓ und Šauqī bei a. Šādī, *Qaṭra min al-ḡarā'* I, 256, überschwängliche Lobpreisung eb. 259/61. — Ḥ. as-Sandūbī, *aš-Su'arā' at-talāṭa Šuqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ* (nur Proben), K. 1341. — Tāhā Hu. *Ḥāfiẓ wa-Šauqī* K. 1933. — A. 'Ubaid, *Mašāhīr šu'arā' al-'aṣr*, I *Šu'arā' Miṣr*, K. 1922, 181'216. *Dikra 'š-Šā'irain Šā'ir an-Nīl wa-Amīr aš-šu'arā' dirāsāt waṣamarāṭin waṣuḡānāt*, Damaskus 1351. — Ḥalīl Maṭrān in *al-Manfalūṭī, Muḥtārāt* 66/7, Ch. C. Adams, *Islam and Modernism*, London 1933, S. 216. — Al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 8/20. — Al-Ustad al-Mağribī, *Ḥ. Ibr. wal-luḡa al-'Arabīya*, RAAD XIII, 750/9. — *Diwān Ḥāfiẓ lināṣim 'iqdihī lḤāfiẓ Ibr.*

1) Den Humor, den er in seiner Kritik entfaltet, ruhmte a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236₁₀ als seinen Hauptvorzug.

waṣāriḥihū M. Ibr. Hilāl in 3 Bden. 1. Druck K. 1901, 2. Dr. K. 1922 (Maṭb. al-ma'ahid, hier benutzt). *Dīwān Ḥāfiẓ Ibr. ḡabāṭahū waṣaḥḥahāhū waṣaraḥahū waratta-bahū* A. Amin, A. az-Zain, Ibr. al-Abyārī, K. 1937, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya (hier als Dīw.² zitiert, mit den zahlreichen seither dazu gekommenen Gedichten und mit Angabe der Entstehungszeit). — *Al-Bu'asā' mu'arrab 'an I'. Hugo*, K. 1903, u. o. J. (Kritik von al-'Aqqād, *Fuṣūl* 58-70). — *At-Tarbiya al-auwaliya au kutayib fi 't-tarbiya al-ūlā*, 2. Bde. K. 1300/1. *Layālī Saṭiḥ* K. 1324/1906. — *Al-Mūḡiẓ fi 'ilm al-iqtisād ta'līf li Roi Beaulieu, 'arrabahū bimū'āwanat Ḥalīl Bek Maṭrān*, 5 Bde, K. 1913.

6. Zu den Dichtern, die dem Kreise Sāmī al-Bārūdis nahestanden, gehörte vor allen *Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'*, gest. 1937¹⁾. Als 1320/1902 der erste Band seines Dīwāns erschien, gab ihm der greise Dichter ein *Taqrīẓ* mit auf den Weg, das seine Verdienste überschwänglich feierte, da es ihn mit Zuhair und Ka'b auf eine Linie stellte, ja ihm im Nasīb sogar den Vorrang vor Ḡamīl zusprach. Aber auch der strenge Kritiker Muṣṭafā Luṭfi al-Manfalūṭi begrüßte ihn als eine neue Hoffnung für die erstarrte arabische Poesie. Auch dem 2. Bde 1321 gab Sāmī ein kurzes *Taqrīẓ* als Geleit; beim 3. Bde 1333 tritt schon Ḥāfiẓ Ibr. an seine Stelle mit einem *Taqrīẓ*, das dieser auch in seinen *Dīwān* (II, 123/4) aufgenommen hat. Dem inzwischen verstorbenen Sāmī kann er hier nur noch eine *Marṭiya* (144/5) weihen.

Bezeichnend für ar-Rāfi's Stellung zur Kunst ist die Vorrede, die er dem 2. Bde beigegeben hat. Er untersucht hier noch einmal den von den alten Udabā' schon so oft erörterten Unterschied zwischen bewusstem Plagiat und zufälligem Zusammentreffen im gleichem Gedanken. Auch dem 3. Bande schickt er theoretische Erörterungen über Poetik voran und noch einmal hat er sich dazu bei Rufa'il Buṭṭī *Siḥr aš-šī'r* I, K. 1922/1342, v. 199/208 geäußert. Er fühlt

1) *Hilāl* 15, 1906/7, Portrait Apollo I, 970, Rufa'il Buṭṭī, *Siḥr aš-šī'r* I, 206.

sich ganz im Banne der klassischen Tradition. Seine Muster sind vor allen al-Mutanabbī, von dem er II, 77 und III, 91 Verse nachbildet, b. Zaidūn, in dessen Stil er eine *Qaṣida* I, 113/5 dichtet, abu 'l-Faṭḥ al-Bustī, von dem er I, 17,4 einen Vers als *Tadmīn* übernimmt, aber auch die Alten wie an-Nābīga, I, 50 und 'Antara, von dem er zwei allerdings diesem nur untergeschobene Verse III, 85 nachempfindet. Aber auch die neuere Form des *Muwaṣṣaḥ* hat er vereinzelt gepflegt (II, 87, III, 109, 120 1 an S. al-Bustānī, den Übersetzer der Ilias, 123 5 in einem Hochzeitscarmen. Den Vierzeiler suchte er in einer neuen volkstümlichen Form zu einem durch Reim im zweiten Bait zusammengehaltenen Lied „der Morgen des Bauern“ (III, 141/2) zu gestalten, das er dem Herausgeber des *al-Muqṭataf* Šarrūf widmete, er gedachte in gleicher Form alle Stände des ägyptischen Volkes zu besingen, ist aber offenbar nicht dazu gekommen, den dafür bestimmten kleinen Diwān zu veröffentlichen. Eine neue Form des *Badi'* will er in einem Sprichworterspiel III, 136/7 bieten.

Seine frühesten Gedichte sind dem Leben der Schule, in deren Dienst er stand, entsprossen. Es sind als Stilübungen gedachte Verherrlichungen der Chalifen 'Omar (I, 14), al-Ma'mūn (I, 15), des Vaterlandes und pädagogischer Ideale, darunter finden sich auch Deklamationen für Schüler bei Schulfesten (I, 24ff, II, 28ff). Mit besonderer Neigung pflegte er das Genre des Liebesliedes, des *Gazal* und *Nasīb* (I, *Bāb* IV, 67/117, II. *Bāb* V, 76/119, III. *Bāb* IV, 83/114), in dem ihm namentlich in früher Jugend viele sehr anmutige, wenn auch nicht besonders originelle Gedichte gelungen sind, wie etwa die Begegnung mit der Geliebten in der Strassenbahn (I, 115/7).

Wie alle seine Zeitgenossen hat er aber das älteste Feld der arabischen Dichtung, das Loblied, eifrig angebaut. 1901 und 1903 brachte er dem Sulṭān 'Abdalḥamīd seine Huldigung zum Thronbesteigungsfest dar (I, 33, II, 69/71), wie seinem Landesherrn, dem Hediwen (II, 71ff). Aber auch seinem Meister Samī al-Bārūdī (I, 40) und dem grossen Theologen M. 'Abduh (I, 38, zum Id al-fitr 1321, II, 72) zollt er seine Verehrung. Im 3. Bande singt er (145) ihm und zugleich seinem Nachfolger im Amt des Grossmufti, seinem Oheim 'Aq. ar-Rāfi'i, der M. 'Abduh bald im Tode nachfolgte, die Totenklage. Auch den Gelegenheiten des Familienlebens wie den Geburtstagen seines Töchterchens Wahiba III, 50f und im Kreise seiner Freunde versagt sich

seine Muse nicht (II, 119, 113^{1/4}). Zumeist aber stellt er ihr höhere Aufgaben. Wie Ḥāfiẓ Ibr. will er auch er mit seiner Kunst seinem Volke dienen. So begleitet er nationale Unglücksfälle wie den Brand von Mait Gamra am 1. 5. 1902 (I, 63⁶) und den Zwischenfall von Dinsawai (III, 20, 133) mit seinem Liede. Öfter tritt er als Mahner auf und legt seinen Finger auf die sozialen Schäden im Leben seiner Landsleute.

Insbesondere liegt ihm die Frauenfrage am Herzen. Das 2. *Bāb* des III. Bandes ist ganz den *Viṣā'iyyāt* gewidmet; er eröffnet es mit einer *Qaṣida* auf Josephines Verstossung durch Napoleon, der er eine historische Einleitung voranstellt. Er wünscht den ägyptischen Frauen wohl eine Erhebung aus dem geistigen Tiefstand ihrer Mutter, warnt sie aber zugleich vor der übertreibenden Nachahmung der glaubenslosen Frauen Europas (III, 51²) und vor den Schäden oberflächlicher Frankisierung (III, 82). Dem Aberglauben tritt er um so eifriger entgegen, wie dem namentlich unter den Frauen verbreiteten, aus der Negerwelt eingeführten Zärunwesen (II, 44), und dem Zauberglauben.

Den technischen Fortschritten Europas versagt er seine Bewunderung nicht. So preist er (II, 78) das elektrische Licht und schildert den tiefen Eindruck, den es auf die Kinder und Bauern machte, ebenso anschaulich wie Maṣṣūr Fahmī in einer seiner Skizzen. Dasselbe Thema behandelt auch ein aus seiner *Malakat al-miṣr* mitgeteiltes Prosastück (III, 80²). Dass dabei das Cinema (I, 65) und der Phonograph (III, 117, 2) nicht vergessen werden, ist selbstverständlich: die Eisenbahn hat er sogar des öfteren besungen.

Der europäische Tanz aber hat auch ihn entzückt, er widmet ihm (II, 63⁵) eine Schilderung, die mit ihrem hupfenden Rhythmus mit einem Liede A. Sauqīs (*Dirv.* II, 8ff) in Wettbewerb tritt. Hatte er in seiner Jugend den Wein begeistert besungen (I, 54⁸, II, 58⁶³), so tritt er später III, 23 als Warner vor den Gefahren des Alkohols auf. Der Schaden in seinem Vaterlande sieht er so viele, dass er sich Rockefellers Reichtum wünscht, um ihnen abhelfen zu können (III, 25⁷). Das Gefühl der Bitterkeit über die soziale Lage Ägyptens, die er 1905 in einer langen *Qaṣida* darlegte (III, 15⁹), steigert ihm noch der stete Anblick der europäischen Reisenden im Lande III, 20²: „Wir sind ein Volk, das stets im Dienst des Unterdrückten in Demut lebte“ (23, 2). Seine Schwache aber teilt sein Volk mit dem gesamten Osten: „Wir sahen durch die Schwäche des Ostens

jedes Menschenrecht für uns aufgehoben. Brahma, man hat dir falsches zugeschrieben (die Schaffung der Kasten), aber ihr Vergleich ist für jeden Orientalen richtig. Mein Volk ist unter den Menschen so verachtet, dass man es fast nicht für Menschen halt" (III, 30). Wie alle seine Zeitgenossen sucht er das Selbstgefühl seiner Landsleute durch das Beispiel der Japaner zu heben. Die originelle Heiratsanzeige einer Japanerin gibt ihm Gelegenheit, Japans Macht, die sich in dem eben abgeschlossenen Bündnis mit England zeigt, zu verherrlichen (I, 125/7). Erst recht preist er sie in den Kämpfen um Port Arthur und nach dem Friedensschluss mit den Russen (III, 128ff), wenn er auch dem kranken Zarewitsch sein Mitleid nicht versagt (eb. 130). Einen breiten Raum nehmen unter seinen Gedichten solche im *Wasf*-stil ein, die ihm Gelegenheit geben, eine glänzende Rhetorik zu entfalten. Zu einer Beschreibung des Meeres und des Himmels (II, 66) teilt er zugleich ein Prosastück über einen Sonntag am Strande von Alexandria aus seiner *Malakat al-Inšā'* mit.

Von seiner Kunst hat auch er eine recht hohe Meinung „Die Gedanken meines Herzens erleuchten mit ihren Strahlen jedes Dunkel; vom Glanze ihrer Weisheit lebt die Welt, wie von den Sonnenstrahlen, Wind und Regen die Blumen auf der Erde des Geheimnisses der Schönheit teilhaft werden. Ich habe meiner Zeit Geheimnisse enthüllt, mit einer Beschreibung, die die Menschen Poesie nennen. Ihr Wort verkörpert sich in ihnen und ihre Gedanken befestigen sich, dieser zu eine Perle, jener zum Zauber. Wenn sie einen Halbvers ins Auge fassen, so kommt über sie die Hälfte der Herzensoffenbarung. Der tauschende Zauber lässt sie nicht erkennen, ob es Tropfen sind, die auf Blumen fallen, oder Zeilen. Meine Feder besteht gleichsam aus Röntgenstrahlen; sie sieht hinter der Tinte, was die Tinte verbirgt" usw. (III, 76/7). Wenige Monate vor seinem Tode charakterisierte er sich auf die Aufforderung einer Zeitung als *Imām al-Bayān waḤuġġat al-ʿArab wa Mālūk nāṣiyat al-balāġah*. Bizarre Bilder derart liebt er auch sonst. So sieht er (III, 105, 4vu) den Morgen in einem langwallenden Kleid, das mit zwei Sternen an den Himmel angeknöpft ist. „Die Blumen der Sternensiese sind verdorrt, und der Vogel des Morgens aus seinem Käfig entflohen. Er erhebt sich mit zwei Flügeln, sodass der Beginn der Luft seinen Augen das Ende scheint. Zwischen beiden hat die Sonne ihr Nest gebaut, wie die Gedanken im Herzen nisten" (III, 109'10). „Ihr Seufzer

war nur ein Funke der Sehnsucht, der in mir die Bombe der Liebe traf" (eb. 112, 1) usw. An Anerkennung seiner Zeitgenossen hat es ihm nicht gefehlt. Schon 1321/1903 wunschte ihm M. ʿAbduh in einem vor *Waḥy al-qalam* abgedruckten Zeugnis, dass seine Dichtung dem Islām die gleichen Dienste erweise wie Hassān dem Propheten, und Saʿd Zaḡlūl verglich in einem Taqrīz zum *Iʿgās al-Qorʾān* seine Sprache sogar der der Offenbarung. Abū Ṣādī aber zählt ihn zu den besten Vertretern des modernen Stils (zu *Mahā* 79u), und al-Manfalūṭī hat ihn in seinen *Muḥṭarāt* 67/104 eingehend gewürdigt.

Ein zweiter Dīwān u. d. T. *an-Naṣarāt* erschien K. 1908; eine Probe daraus (die Schönen und die Poesie) brachte *Fatāt aš-šarq* II (1908) 353, 4. Einzelne Qaṣiden veröffentlichte er noch in *Fatāt aš-šarq* VI (1912), 209/11, VII (1913), 128/30 (die Schöne und der Spiegel), eb. 351 (an die Herausgeberin) und im Apollo I, (1932), 239 (*ila l-ḥazīn*), *Waṣf al-maiyit* eb. 661, *Ilā*... eb. 823. Im Wettbewerb mit A. Šauqi dichtete er 1339/1920 den *an-Naṣīd al-Miṣrī al-waṭanī*.

In der zweiten Hälfte seines Lebens wandte er sich immer mehr der Prosa zu. In *Ḥadīṭ al-qamar*, 1330/1911, stehn zwar noch Gedichte neben Prosastücken über Naturschilderung, die nicht selten in hohle Rhetorik entarten. 1335/1917 versuchte er im *K. al-Masākīn* ein orientalisches Gegenstück zu V. Hugos *Misérables* zu schaffen. Der Frauenfrage sind seine *Rasāʾil al-aḥzān fī falsafat al-ḡiwāz wal-ḥubb* mit der *Takmilā as-Saḥāb al-aḥmar*, 1343/1924, gewidmet. Der Kampf, der um Tāhā Ḥusains Buch über die altarabische Poesie entbrannte, rief auch ihn auf den Plan; in *Taḥṭa rāyat al-Qorʾān*, *al-Maʿrika bain al-qadīm wal-ḡadīd* 1926 trat er eifrig für seine klassischen Ideale ein. In diesem Sinne ist auch sein *Taʾrīḥ ādāb al-ʿArab* (s. I, 12) abgefasst. In seinem *Iʿgās al-Qorʾān wal-balāḡa an-nabawīya*, 3. Aufl. 1928 fuhrte er noch einmal das gesamte Rüstzeug der alten Philologen ins Treffen. Der modernen Poesie ging er in *ʿAla ʿs-Saffūd*, *Naqd taḥlīlī* mit den gröbsten und plumpsten Waffen zu Leibe; scheute er sich doch nicht, Salāma Mūsā des Unglaubens und des Verrats an seiner Nation zu beschuldigen und al-ʿAqqād sogar als Kloakendichter (*ṣāʿir marāḥiṭ*) zu beschimpfen. Seine eigenen poetischen Ideale entwickelte er noch einmal in den beiden Aufsätzen *Šarḥ an-nubūḡ fī l-adab* im *Muqtaṭaf* vom Jan. 1933 und *Naqd aš-šiʿr wa-falsafatuh* in Apollo I, 970/81. Endlich hatte er

seine Feder hauptsächlich in den Dienst der Politik gestellt. Mit M. 'Al. 'Inān (s. T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 22f) hatte er *as-Siyāsa al-Miṣriyya wal-inqilāb ad-dustūrī* o. J. veröffentlicht. In *Waḥy al-qalam* I, II, K. 1936 (Laḡnat at-ta'lif wat-tarḡama wan-naṣr; darin ein 3. Bd. angekündigt) stellte er eine Reihe von Aufsätzen zusammen, die vorher in der Ztschr. *ar-Risāla* erschienen waren. Im 1. Bande überwiegen leidenschaftliche Erörterungen zur Frauenfrage, in der er einen konservativen Standpunkt einnimmt. Seine Verteidigung der altislamischen Ideale kleidet er gern in Szenen aus dem Leben der Traditionarier und Šūfis, die seine Vertrautheit mit der theologischen Literatur in helles Licht setzen. Als Qaṣiden des Teufels und des Engels stellt er I, 279'91 eine Schilderung des Badelebens am Strande von Alexandria (*Luhūm al-baḥr*) und eine Mahnrede an die ägyptische Frau (*Iḥḍārī*) einander gegenüber. Im 2. Bande überwiegen Erörterungen zur Tagespolitik. Ein Aufruf an die ägyptische Jugend (258/62) und ein anderer an die Muslime für den Kampf der Araber in Palastina treten mit feuriger Beredsamkeit für die nationalen Ideale ein. In Skizzen aus dem Leben eines Paschas und seines Sekretars schildert er mit treffender Ironie die Zustände des Landes unter der englischen Herrschaft. Seine Prosa ist glanzend geschliffen und halt sich von sklavischer Nachahmung der Klassik frei; er sieht sich daher auch nur selten genötigt, entlegene Wörter zu erläutern; ebenso selten nimmt er sich die Freiheit für moderne oder fremde Dinge neue Wörter zu prägen (wie *dahīna* für Zigarette I, 297, n. 1, *karkara* für die Wasserpfeife II, 233, n. 1). S. auch den Nachruf von As'ad Ḥusnī in *al-Ḥadīṭ*, Juni 1937, 493 8. Proben in Ism. 'Abdalḥamīd, *al-Ulabbā' al-ḥams* K. o. J.

7. Zu dem Kreise al-Bārūdīs gehört auch *Aḥmed Muḥarram*, der als Sohn eines türkischen Vaters am 25. Muḥ. 1294/10. 2. 1877 in Kairo geboren, seine Schulbildung bei einem Gelehrten von al-Azhar erhalten hatte und der sich nach einem Besuche der Medreset al-ḥukūma der Journalistik im Dienste der Ḥizb al-waṭanī zuwandte. Als Dichter war er schon mit 18 Jahren an die Öffentlichkeit getreten. Schon 1904 stellte ihn ein Artikel in der *Maḡallat al-Muḥīṭ* mit Ḥāfiẓ Ibr. in die zweite Reihe der ägyptischen

Dichter, gleich hinter al-Bārūdī. Ḥāfiẓ selbst soll ihn in seiner bekannten Bescheidenheit über sich selbst gestellt haben (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1236 u). 1901 erteilte ihm die Lağnat al-iḥtifāl für das Fest der Thronbesteigung des Ḥediwen unter dem Vorsitz von ʿAq. Ḥilmī und A. Zekī den ersten Preis für eine Qaṣida, die in der *Mağmūʿa ad-dahabīya* aus Anlass dieser Feier veröffentlicht wurde. 1908 erschien der erste Band seines *Diwāns*, den er dem Nil widmete.

Der *Diwān* enthält auch eine Reihe schon früher gedruckter Stücke, so S. 294 eine *Ḥāṭira*, die schon 1899 in der Frauenzeitung *Anīs al-ğalis*, Okt. No. 381/2, erschienen war, S. 267/70 ein Gedicht aus derselben Ztschr. vom Apr. 1903, S. 1385/7. Seiner Dichtung fehlt die persönliche Note, da er sich ziemlich eng an das Muster der von al-Bārūdī wieder belebten Panegyrik anschliesst. Es mangelt ihm aber nicht an hohem Selbstgefühl; so ruht er sich 272, 5: „Meine Bücher sind ein Schatz, der seines gleichen bei Verständigen nicht hat“. Er eröffnet seine *Diwān* mit Lobgedichten auf ʿAbdalḥamid; es folgt das erwähnte Gedicht zum Thronbesteigungsfest des Ḥediwen, dem er auch bei seiner Reise nach Stambul aus Anlass des Zwischenfall es von Ṭašyüz (Thasos) 1902 wie bei seiner Rückkehr seine Glückwünsche darbringt. Seine Muse dient aber auch kleineren Machthabern wie dem Sulṭān von Zanzibar und dem Emir von Dārain M. b. ʿAbd-alwahhāb, sowie ägyptischen Beamten und seinen Freunden. Im 2. Kap. *al-Waṭanīyāt* schlägt er zwar in den Gedichten „am Grabe M. ʿAlis“ und den Gedichten an die Kunstschule M. ʿA.s verwandte Töne an, sucht aber auch schon wie Ḥāfiẓ Ibr. erzieherisch auf seine Volksgenossen zu wirken, wenn er die Neugier bei einer Hinrichtung (64) und die Schulerselbstmorde geisselt (61), oder nationale Unglücksfälle, wie die Cholera von 1902 beklagt. Er ruht aber auch schon an politische Probleme in der Klage über den Niedergang des Ostens (88/73) und die Krankheit der Orientalen (91/4). Als Patriot ist auch ihm die englische Vormacht in Ägypten die Wurzel alles Übels. Er nennt sie zwar nur einmal direkt in dem poetischen Briefwechsel mit A. Kāṣif (225, 8, 9: „Es regt Dich auf, dass unser Vaterland in den Händen der Söhne der Themse als Beute verteilt ist“), aber er knupfte seine

Hoffnung auf Ägyptens Freiheit an die Boeren, deren Tapferkeit er 86/90 während des Krieges begeistert preist; auch nach ihrer Niederlage stellt er sie seinem Volk als Vorbild auf, indem er L. Bothas und Delareys Weigerung, in das sudafrikanische Parlament einzutreten, und ein Burenmadchen das ihren Verlobten zurückweist, als sie erfährt, dass er sein Volk an England verraten hatte, preist (S. 130, 139/41). Das 3. Kap. „Religion und Tugend“ 109/115 enthält nur ein par nichtssagende Stücke. Im 4. Kap. „Moral und Bildung“ 116/43 predigt er nicht nur gegen soziale Misstände seiner Heimat, wie die Unfreiheit der Frau, sondern er lässt sich sogar die unglückliche Affaire der sachsichen Kronprinzessin Louise mit dem franz. Schweizer Giron als Thema zu einer Verherrlichung der freien Liebe („Adel und Liebe“ 141/3) nicht entgehn. Kap. 5 und 6 handeln über die Pietät gegen die Eltern sowie Regierung und Recht; darin stehn aber auch einige sehr pessimistische Stücke, die alle sozialen Nöte des modernen Ägyptens lebhaft widerspiegeln. Die Liebesgedichte des 7. Kaps. 167/83 bleiben wieder ganz im Hergebrachten stecken. Er greift sogar auf die ältesten Motive zurück, indem er sich 180, 12 ganz in die Situation des Beduinendichters zu versetzen sucht; aus dieser stammt auch das Motiv der Blitzschau (170, 174). Seine Totenklagen (185/220) eröffnet er mit *Marāfi* auf al-Bārūdī und Ibr. al-Yazīgī, denen solche auf andre Schriftsteller folgen; persönliche Töne findet er nur in dem Lied auf den Tod seiner Mutter. Den Schluss bilden *Masāḡalāt waḥawāṭir*, poetische Korrespondenzen und Betrachtungen. Sie sind an seine Freunde A. Kāšif, Amīn al-Ḥaddād und Niqolā Rizqallāh gerichtet und knupfen z. T. wieder an Zeitereignisse an; die Behauptung, das der Mars bewohnt sei, regt ihn S. 283 dazu an, seinen Weltschmerz über die Erde hinaus zu tragen. Dem Schlusskapitel hat er nachträglich noch zwei Liebesgedichte angefügt.

Ausserhalb des Diwāns finden sich noch Gedichte von ihm in *Anīs al-ḡalīs* 1902 (*Taḥaiyul aš-šāʿir*, worauf Amīn al-Ḥaddād eb. April 1903, 1399/1401 antwortete), eb. vom März 1903, S. 1359 62, *Tabširat aš-šāʿir* eb. Mai 1904, 1841/3, ein Gedicht über den Weltkrieg in *Aḥsan mā katabtu* 40/1, ein *Taqriṣ* in a. Šādis *Iḥsān* 25/7, *Mīn humūmī* in Apollo I, 19/20, *Qūwa waḍaʿf* eb. 87, *Dikrā Muṣṭafā Kāmil* eb. 769/771, *Qaṣīdat Asmāʿ ulḥrā* in *Maḡallāt al-Azhar* VIII,

14/6. *Urğūzat Muḥarram au qawl ar-rawī fī ḥādīṭat al-Mnsawī* (? l. Dinšawāi?) Alexandria, *Adab* 7.

Zu seiner Würdigung s. noch die Vorrede von a. Šādī, *Šīr al-wiğdān* 27/34. As-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95 findet in seiner islāmischen „Ilias“ wohl noch Proben echter, naturverbundener Kunst, bedauert aber, dass diese durch seine politichen Ziele allzu sehr in den Hintergrund gedrängt sei. Biographie mit Portrait und Proben in A. ʿUbaid, *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-aṣr* I, 114, 44. Saʿd Miḥāʾil. *Samīr al-udabāʾ* I, 22/3.

8. Die Kunst al-Bārūdis fand noch eine Reihe von Verehrern und Nachahmern, unter denen hier A. b. Di ʿl-Fiḡār b. ʿO. *al-Kāšif* hervorgehoben sei, dessen *Dīwān* in 2 Bänden K. I, 1315, II, 1321 und 1338 erschienen ist.

Als Enkel eines Kaukasiers, der als Kind nach Kairo gekommen und noch in der Mamlūkenzeit von dem Kathodā Du ʿl-Fiḡār adoptiert worden war, im Muḥarram 1295/Jan. 1878 in al-Qorašīya, einem Dorf in der Mudīriya al-Garbiya geboren, hatte er sich in der Jugend der Malerei und Musik gewidmet. Nach dem Siege der Turken über die Griechen trat er zuerst mit einer *Qašida* an den Mušīr A. Muḥtār Pāšā als Dichter hervor. Als Politiker geriet er zeitweise in den Verdacht für die Errichtung eines arabischen Chalifats in Ägypten gewirkt zu haben, und wurde daher in sein Heimatdorf verbannt, durfte später aber nach Kairo zurückkehren. Durch ein in al-Ahrām veröffentlichtes Gedicht über die Unabhängigkeit Ägyptens, das auch bei A. ʿUbaid wieder abgedruckt ist, konnte er die Zweifel an seiner Treue gegen die Dynastie widerlegen. In der Folge mied er zunächst das Gebiet der Politik und pflegte in seiner Dichtung die allgemein menschliche Sentenz mit pessimistischem Einschlag. — A. ʿUbaid, *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-aṣr* I, 110/13 (mit Portrait); as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95. Ein politisches Gedicht an der Ministerpräsidenten M. Maḥmūd Pāšā aus *as-Siyāsa* vom 2. 10. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 143.

9. Zur Schule al-Bārūdis rechnet as-Saḥartī, *Adab at-Ṭabīʿa* 95 auch A. *Nasīm* mit Recht, insofern seine

Kunst dem strengen Stil der Klassiker gehorcht, auch wenn er sich zum Schwung patriotischer Stimmung erhebt.

Am 30. August 1878 geboren, verlor er seinen Vater mit sechs Jahren und wurde von seinem Oheim, dem Direktor der Sternwarte in Kairo, erzogen. Nachdem eine schwere Krankheit seine Schulbildung, die er in einer türkischen Lehranstalt begonnen, unterbrochen hatte, widmete er sich an al-Azhar dem Studium der Philologie und lebte seither als freier Schriftsteller, bis er im März 1938 aus dem Leben schied. Sein *Diwān* erschien in zwei Bänden 1326/1908 und 1328/1910. Das bewegte politische Leben der Nachkriegszeit hatte auch ihn in seinen Bann gezogen. Im Dienste des al-Hizb al-waṭanī veröffentlichte er in den Zeitungen *al-Luṭāʾ*, *aṣ-Ṣāʿiqā*, *Miṣr al-Fatāt* politische Aufsätze, die als *Waṭaniyyāt* A. N. K. 1910 gesammelt erschienen. Dem Waḥd widmete er ein Gedicht, das die Hoffnungen des ägyptischen Volkes zum Ausdruck brachte; auch als Marāṭīdichter trat er hervor (s. das Gedicht auf den Tod Sarwats aus *as-Siyāsa* vom 24. Sept. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 125). In seinen letzten Lebensjahren konnte er sich den Einflüssen der neuen, von Halil Maṭrān geschaffenen Kunst nicht ganz entziehen; das zeigen das impressionistische Liedchen „die Tänzerin“ und mehr noch die *Nafaṭāt šāʿir* im Apollo, I, 734/7. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 144/57, Sarkīs 404.

10. Wie A. Nasīm war auch *H. al-Qāyātī* aus al-Azhar hervorgegangen und hatte sich gleich ihm von der starren Schultradition frei gemacht.

Er war 1300/1882 in dem Dorfe Qāyāt in der Mudīriya al-Minya geboren; seine Familie fuhrte ihren Stammbaum auf die yemenischen Daus und zugleich auf den berühmten Traditionarier Abū Huraira zurück. Wie sein Vater und sein Grossvater hatte er an al-Azhar Theologie studiert, sich aber dann von dem veralteten Lehrbetrieb unbefriedigt abgewandt. In seinem *Diwān*, K. 1428/1910 trat er in einer Reihe kraftvoller Lieder für die Bauernemancipation ein. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir* 207/23. Apollo I, 15 6 Beschreibung einer Schildkröte.

11. Ehtarabischer Abstammung rühmte sich auch *M. Taufiq 'Alī*, dessen etwas nüchterne Muse die stillen Freuden des Landlebens besingt und den Lastern der modernen Welt den Krieg ansagt, nachdem er in seiner Jugend gern den Stolz des ungebändigten Beduinentums seiner Ahnen gepriesen hatte.

Seine Familie aus dem Stamme der 'Asīrāt rühmte sich 'abbāsider Herkunft und war in Oberägypten zuhause. Sein 6. Vorfahr 'Āmir war wegen eines Zwistes mit Verwandten nach Zāwiyat al-Maṣlūb in der Mudīriya B. Suwaif in Mittelägypten ausgewandert. Dort wurde er 1887 geboren. Nach dem Besuch der Kriegsschule wurde er Offizier und tat im Sūdān Dienst, schied aber als Hauptmann aus dem Dienst, um sich in seiner Heimat der Landwirtschaft und dem Handel zu widmen. Sein Diwān erschien 1327/1909. — A. 'Ubaid, *Maṣāhīr šu'arā' al-'aṣr* I, 280/95. Sa'd Miḥā'il, *Samīr al-ʿUḍabā* 91/6.

12. Einer der letzten Vertreter der im Banne der Klassik befangenen Dichtkunst war der 1351/1932 verstorbene der Adelsmarschall der 'Aliden (Naqīb aš-šurafā') und Haupt der Šūfiorden in Ägypten M. b. 'A. *Taufiq al-Bakrī* aš-Šiddiqī al-'Omārī, der auch als theologischer Schriftsteller aufgetreten ist.

Er war am 27. Ğum. II, 1287/24. 9. 1870 in Kairo geboren und in der von dem Hedīwen Taufiq gegründeten Prinzenschule bis zu ihrer Auflösung i. J. 1885 erzogen; 1887 erwarb er durch eine Prüfung im Unterrichtsministerium den Grad eines B. A. und liess sich von dem Schaich an al-Azhar al-Anbābī eine Igāza erteilen. Nach dem Tode seines Bruders 'Abdalbāqī wurde er 1892 von dem Hedīwen 'Abbās II in die in seiner Familie erblichen Würden eines Naqīb und der Mašyaḥa al-Bakriya eingesetzt und im Mai desselben Jahres als lebenslangliches Mitglied des gesetzgebenden Rates berufen. Nach einer Europareise besuchte er auch Stambul und wurde von 'Abdalḥamīd mit den Titel eines Heeresrichters von Anatolien ausgezeichnet. 1312/1895 verlor er infolge von Verleumdungen seine Ämter, wurde aber, nachdem er sich gerechtfertigt hatte, 1903 wieder als Naqīb be-

statigt. Er hatte sich, obwohl ihm die europäische Bildung nicht fremd geblieben war, so in die alte Literatur eingelebt, dass in seinen Gedichten immer wieder Erinnerungen an die Klassiker der ʿAbbāsidenzeit auftauchen, wie A. Muḥarram in dem Nachruf im Apollo I, 68/74 im einzelnen nachweist. Selbst, wenn er einmal in einem Strophengedicht *Dāt at-qawāfi* eine neue Form — Zweizeiler mit wechselndem Reim — wagt, bewegt er sich doch ganz in Gedankenkreis der Alten. In seinem *Ṣahārīg al-luʿluʿ*, K. 1907 bietet er neben Gedichten auch Maqāmen im Stil Ḥariris, in denen er philosophische Betrachtungen in das schillernden Gewand der alten Rhetorik kleidet (s. Ṭāhir aṭ-Ṭannāḥī, Apollo I, 155/9, der das Werk gegen seine Kritiker in Schutz nimmt). Seine verdienstliche Sammlung der *Arāğiz al-ʿArab* ist I, 90 genannt. Im selben Jahre 1313 gab er u. d. T. *Fuḥūl al-balāğā* eine Auswahl aus den Gedichten des Muslim b. al-Walid, a. Nuwās, al-Ḥ. b. Hanīʿ, a. Tammām, al-Buḥturī, b. ar-Rūmī, b. al-Muʿtazz, al-Mutanabbī und aus den *Rasāʾil* des al-Maʿarri heraus. Genealogien seiner Ordensmeister und seines Hauses gab er u. d. T. *Bait as-sādāt al-Wafāʾiya* und *Bait aṣ-Ṣiddiq* K. 1323. Sehr zahme Reformideen trug er in *al-Mustaqbal lil-islām* K. 1310 vor. — A. ʿUbaid, *Maṣāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 168/80, Sarkīs 581/2, al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 54/75.

13. Wie Taufiq al-Bekrī lebte auch M. ʿAbdal-muṭṭalib (geb. um 1870 in Baṣūna in der Mudīriya Ġirğā, gest. 1931 in Kairo) ganz in der alten Kunst.

Er rühmte sich echt arabischer Herkunft vom Stamme der Ġuhaina; wie sein Vater, der dem Orden der Ḥalwatiya anhing, hatte er seine Bildung an al-Azhar erhalten und sie noch durch vier Studienjahre an der Dār al-ʿulūm ergänzt. Als eifriger Muslim gehörte er der Ġamʿiyat al-Muḥāfaẓa ʿala ʾl-Qorʾān al-karīm, der Ġamʿiyat aṣ-ṣubbān al-muslimīn und der Ġamʿiyat al-hidāya al-Islāmiya an. Sein von as-Sikenderī herausgegebener *Diwān* bewegt sich zumeist auf dem Gebiete des *Madīḥ*; der Moderne glaubte er rein äusserlich seinen Zoll zu entrichten, wenn er statt des Kamels einmal ein Flugzeug zu beschreiben unternahm. Auch in der *al-ʿAlawiya*, die er der ʿOmariya Ḥāfiẓ Ibr. zur Seite stellte, blieb er dem alten Stil treu. ʿAbbās, Maḥmūd al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 42 52.

14. Ehe wir uns der neueren Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, soll hier wenigstens summarisch noch einer Reihe von Männern der Feder gedacht werden, die sich in dem halben Jahrhundert zwischen 1880/1930 die Erhaltung der alten literarischen Tradition angelegen sein liessen. Es sind Vertreter der verschiedensten Schichten, Gelehrte, die von der Azhar-universität ausgegangen, Beamte, die ihre Bildung auf den modernen Anstalten des Landes empfangen, ein par Journalisten aus Syrien und auch ein Kopte, die wir hier in chronologischer Abfolge vorführen.

Einen Einblick in das poetische Schaffen der Zeit gewährt die Anthologie *'Ukāz al-adab* in 3 Bänden, die a. Naṣr Muḥyī b. 'Abdalḡanī as-Salāwī, Stambul 1335/7 herausgab; der 1. Bd. enthält nur Qaṣīden auf 'Abdulḡamīd, dem der Sammler selbst seine *Ḥilyat al-ʿaṣr al-ḡadīd fī samāʾil al-malik al-ḡamīd* gewidmet hatte.

a. Ein Hofdichter alten Stils, dessen Kunst sich in Gelegenheitsgedichten und *Marāṭī* erschöpfte, der sich der Gunst der Hedīwen Ismāʿīl und Taufīq erfreute, seinen Dīwān aber niemals in Druck gab, war *'A. al-Laiṭī*, gest. 1896. Ihm stand wie den alten Nudamāʾ noch die Improvisation im Gesellschaftsleben zu freier Verfügung, wenn er auch nicht versäumte, seine festlichen Carmina sorgfältig zu feilen. Seine wenigen, im Gedächtnis von Freunden bewahrten Schöpfungen haben als letzter Abglanz einer entschwundenen Kulturperiode nur noch historisches Interesse. 'Abbās, Maḡmūd al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 100 9.

b. Unter den Journalisten, die sich auch als Dichter betätigten, sei hier noch der Herausgeber der *Garīdat an-Nīl* Ḥ. Husnī b. Ḥu. 'Ārif b. Ḥ. Suhrāb b. Maḡmūd b. Masīḥ b. 'Alī Bāṣā *aṭ-Ṭuḡwairānī* genannt.

Am 6. Du 'l-Q. 1266/24. Sept. 1850 in Kairo geboren, gründete er, nachdem er sich auf verschiedenen Gebieten der Literatur betätigt hatte, im Dez. 1891 die Zeitung *an-Nīl* und starb am 11. Juni 1897 in Stambul. Sein Dīwān *Tamarāt al-ḡayāt* erschien K. 1300 (351. 21888). Seine späteren Gedichte und Rasāʾil sind nur handschriftlich erhalten: *Laṭāʾif aṭ-tamarāt* v. J. 1299 Kairo² II, 320, *an-Naṭrīyāt*, gesammelt von Ḥasanain Nāḡī b. Ibr. eb. IV,

b. 83. Eine 1305 vollendete *Lāmiyat at-Turk* erschien mit andern *Ṣuḥuf mansīya* in *Fatāt as-šarq* III, (1909) 371 4. Als theologischer Schriftsteller trat er in *Dalil ahl al-īmān fī ṣiḥḥat al-Qorʾān*, K. 1309, und in *al-Ḥaqq, Rūḥ al-fāḥila* eb. 1309 auf.

c. Maḥmūd b. M. al-Qūṣī, *Dīwān sultān al-ʿāsiqin al-musammā bit-Tuḥfa ad-durrīya fī ʿt-taḡazzulāt al-Muḥammadiya*, Būlāq 1309.

d. an-Naššār, *Dīwān*, K. 1310.

e. A. ʿAbdalbāqī *ad-Daqqāq, Masarrāt al-ḥazwāt fī ʿt-taušīḥ wan-naṣwādīr*, K. 1312.

f. İbr. Barakāt *al-Qibṭī, Bāb as-samīr, Dīwān*, K. 1313.

g. Maḥmūd *al-Iskenderī, Dīwān*, Alexandria 1319.

h. Maḥmūd Sukrī Ef. Raʿīs qism idārat mudiriyat as-Sūdān, *Sahl al-qarīḍ, Dīwān*, in 5 Bden, K. 1322 46.

i. A. Bek *al-Maḡīdī*, Redakteur der *Garīdat al-Muʿtaṣim* in Kairo, *Dīwān ad-Durra al-Miṣrīya* mit *an-Nafāʾis ad-durrīya* von ʿAbdarrahīm b. ʿAr. b. M. b. ʿA. al-Makkī as-Suyūṭī (geb. im Raḡab 1281 Dec. 1864, gest. 1342/1923) K. 1325/1907.

j. ʿAbdallaṭīf Bek *aṣ-Ṣarafī*, geb. am 8. Rabiʿ I. 1257 1. 5. 1841 in Alexandria. diente als Richter und Beamter zuletzt als Wakil der Mudiriyāt al-Buḥaira, wurde dann Rechtsanwalt und starb 1322/1904. *Dīwān* mit Biographie, hsg. v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz, Alexandria 1325/1908, s. Cheikho. *Maṣriq* XXIII, 817, Sarkis 1219.

k. Amīn b. S. *al-Ḥaddād*, durch seine Mutter Hanna Enkel Nāṣif al-Yāziḡis, lebte als Redakteur verschiedener Zeitungen in Bairūt und Kairo und starb 1912. *Muntahabūt Amīn Ḥ. as-Šaʿir*, Alexandria 1913; einzelne Gedichte *Anīs al-ḡalis*, Febr. u. Marz 1904, 1708'9, 1783'6, *Zalāzil Ṣiqillīya*, *Fatāt as-šarq* Jan. 1909, 129 31.

l. Muṣṭafā *Mumtāz* um 1910, *Dīwān*, Alexandria o. J.

m. ʿAbdalmaḡīd Ef. *Sauqī*, gest. 1324/1906, *Dalāʾil al-aṣwāq, Dīwān*, K. 1325.

n. Mūsā Šākīr *at-Taṭāwī, Nafaḥāt ar-rabīʿ, Dīwān* K. o. J. (Maṭb. ar-riwāyāt al-adabīya), daraus *Tāʾlim al-fatāt* in *Fatāt as-šarq* 1911, 240.

o. ʿA. (b.) Yū. b. M. b. Yū. *al-Balṣaffūrī* al-Azhari al-Mālikī, geb. 1863 in Balṣaffūra in der Mudiriyat Ġirḡis, gründete, nachdem er an al-Azhar studiert hatte, 1887 die Ztschr. *al-Adab* und 1890 mit Saiḥ A. Maḡī den *al-Muʿayyad*, den er seit 1893 allein weiterfuhrte und auf die

Höhe eines islāmischen Weltblattes erhob; er starb am 25. 10. 1913. — *Nasīm as-saḥar*, *Dīwān*, K. 1304. — *Maqālāt qaṣr ad-Dūbārā* K. o. J. — *Aiyām ḡanāb al-Ḥadīwī al-muʿaẓẓam ʿAbbās at-tānī fī Dār as-saʿūda*, K. 1311. — Hartmann, Ar. Press 12 3, Sarkīs 1371.

p. Nicola Rizqallāh *as-Sūrī*, geb. am 12. 3. 1869 in Bairūt, gest. am 20. 4. 1915 in Kairo; *Munāḡāt al-arwāḥ*, *Dīwān* K. o. J. (Maṭb. ar-Riwāya al-ḡadīda); einzelne Gedichte: *ʿIbrat ḥādīṭa* (der Königsmord in Serbien) *Anīs al-ḡalīs* Juli 1903, 1582/3, *Gādat al-mirʿāt* eb. Aug. 1522/3, *Malika ʿalā ʿarṣ al-farāʿina* (aus dem Franz.) eb. 1536, *Fitnat sāʿir* eb. Dez. 1903, 1846 7.

q. Ḥamid *al-Qirdāwī*, Beamter im Kriegsministerium, *Nafaṭāt maḥṣūn fī ʿl-ḥubb at-tāhir*, K. 1336/1918.

r. Maḥmūd Raṣīd Ef. in Alexandria, 1. *Maḡāmmāt al-ḥaḡīqa wal-ḥayāl*, Reden, K. 1913. — 2. *Dīwān*, Alexandria 1323/1914.

s. ʿAbdalʿazīz *Ṣabrī*, Sohn des Schulzen (ʿUmda) von al-Hiyārīya im Waḡh al-qibli um 1919 (Sarkīs 1285). 1. *Anfās al-ʿlāq fī makārim al-aḥlāq*, K. 1313. — 2. *Zahrāt aṣ-ṣibā fī rawḍat al-ḥayāt*, K. 1327. — 3. *Dīwān* (Fabeln, Lobgedichte, Patriotisches) K. 1329.

t. A. Šakir al-Karmī, *al-Karmīyāt*, K. 1921.

u. A. az-Zain al-Azharī, *Qalāʿid al-ḥikma* (Raḡazdichtungen) K. 1918. *Rāḡat as-sulūw*, Apollo I, 8/9; gegen eine seiner Kritiken in al-Ahrām wendet sich a. Šādī in *an-Naḡd wal-miṭāl* eb. 61/5.

v. A. Bek Ḡalaladdīn *al-Ḥusainī*, *Mustaṣār bil-maḥākīm al-aḥliya*, *Ḥadīṭ an-naḡs*, *Dīwān*, K. 1345.

w. M. Ṭāhir *al-Ḡiblāwī* ad-Dimyāṭī *Dīwān Multaḡaʿl-ʿibārāt*, K. 1925, dazu *Tagrīṭ* von al-ʿAqqād in *Ḥadīyat al-karawān*, 137.

x. Iskender Qozmān, *ar-Rauḍ al-ʿarīḍ fīmā naẓamahū min al-ḡarīḍ*, K. 1926.

y. A. b. M. *al-Kinānī* al-Abyārī, fruher Professor an einer der Madāris al-amīriya, *Dīwān* mit Anhang, *mūs al-gullās fī sarḥ qaṣīdat a. Fīrās*, K. 1344, 1926.

z. ʿO. Muṣṭafā *al-Bahnasawī*, *Dīwān al-B.* K. 1927, 1346.

aa. Tābit b. Faraḡ b. ʿAbdarraʿūf b. A. b. ʿAr. b. ʿAbdarraʿūf *al-Ḡurḡawī* al-Azharī, um 1345 1926, *Dīwān* K. 1323.

15. Der Wegbereiter einer neuen arabischen Poesie als Ausdruck des Bekenntnisses zur modernen Kultur wurde der Syrer *Ḥalīl Maṭrān*¹⁾, der wie sovieler seiner Landsleute seinen Wirkungskreis als Journalist in Kairo gefunden hat.

Sein *Dīwān* (K. Maṭb. al-maʿārif, o. J. 1908 oder 1910, Neuausgabe, mit Vorrede von Ṭahā Ḥu. K. 1932) enthält, wie er selbst in der Vorrede betont, nur eine Auswahl seiner poetischen Production. Er beginnt mit dem einzigen Jugendgedicht, das er der Erhaltung gewürdigt hat, einer *Qaṣida* über Jena und Sedan a. d. J. 1888 und schliesst mit einer *Martīya* auf den grossen Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil Paṣcha (gest. am 8. Muḥ. 1326 12. 2. 1908), die er bei einer Trauerfeier, 40 Tage nach seinem Ableben (*Ḥaḥḥat al-Arbaʿin*, s. Lane, Manners and Customs 532) vorgetragen hatte. Dazwischen stehn in zeitlicher Folge mit genauer Datierung, aber unter Verzicht auf jede andre Ordnung, Proben seiner Gedichte, an ihrer Spitze eine Elegie auf den Tod eines ihm unbekannten jungen Europaers, dessen mit Blumen geschmückten Sarg er zufällig auf der Strasse begegnet war, aus dem Jan. 1894. Während er in dem Jugendgedicht trotz des fremden Stoffes ganz den Stil der alten *Qaṣida* festgehalten hat, wenn er auch auf den Nasib verzichtet, ist jene Elegie ein reiner Gefühlserguss, der mit der alten Poesie nur das Metrum gemein hat. Dies Gedicht bedeutet zugleich ein Programm. Zwar hat Ḥalīl auch später noch namentlich in einigen seiner Lobqaṣiden und *Martīyas* zur Genüge gezeigt, dass er wie schon in jenem Jugendgedicht die Form der *Qaṣida* glanzend beherrscht. Aber sie ist ihm nicht mehr das Ideal, wie er in der Prosavorrede ausdrücklich erklärt. Zwar muss er noch fürchten, dass man seine Dichtung mit geringschätzigem Lächeln als „modern“ ablehnt. Das soll ihn aber nicht beirren; denn er will nicht mehr der Knecht der alten Dichtung sein, sich nicht durch den Zwang des Metrums und des Reimes von seinem Gedankenzuge abbringen lassen, und nicht wie die Alten im Einzelverse seinen Ruhm suchen, sondern ein in sich geschlossenes Kunstwerk bieten. Dabei liegt ihm aber alle Selbstüberschätzung fern. In seiner dem *Dīwān* 290:4 eingefügten

1) Odeī Maṭrān, Portrait Apollo 703 4. *Fatḥ al-Say*: VII, 306.

Widmung an Rizqallāh Ef. Ḥūrī äussert er sich mit grosster Bescheidenheit über sein Werk: „Ich habe diese Einfälle, Geschichten und Beispiele nur aufgereiht und sage nicht dass ich sie wie Perlen geschmiedet hatte¹⁾. Ich habe sie aufgereiht, wie sie kamen zwischen Vergangenheit und Gegenwart als fluchtige Verse, an deren Verewigung ich nicht dachte. Ich bilde mir nicht ein, dass sie mir nach dem Tode die Unsterblichkeit sichern²⁾, wie jeder glaubt, der einen poetischen Einfall hatte oder bei Gelegenheit in Prosa schrieb, der dann von Stolz erfüllt meint, dass er die Ewigkeit besiegt und erobert habe... Ich habe, wie Du, lieber Bruder, weisst, nie so hohe Wünsche gehegt und mich nie um Ruhm gekümmert... Ich bin dem Rat eines Freundes gefolgt, der mir sagte: Lass das Vergangene und halte dich an die Gegenwart. Schildere den Freunden, was du an Glanz und Blumen siehst, singe ihnen, was Freude erregt oder die Trübsal scheucht, warne sie vor Not und Gefahr auf dem Wege, beruhige das Herz des Erschreckten und hilf nicht dem Sunder, leite auf den rechten Weg bald freundlich, bald mit Schelten“.

Dies Programm hat der Dichter getreulich erfüllt, wenn ihn auch die heitere Seite des Lebens stets mehr gelockt hat als die trüben³⁾ und er zum Sittenrichter und Politiker sich nicht berufen fühlte. Zwar hat auch er die Gattung der *Martīya* fleissig gepflegt und nicht nur zahlreichen Verwandten und Bekannten, sondern auch Männern des öffentlichen Lebens, wie dem Dichter al-Bārūdī (238/41) und, wie schon erwähnt, dem Politiker Muṣṭafā Kāmil die Totenklage gesungen. Die Sprache dieser Dichtungen ist von klassischer Reinheit, freilich meint er, dass sie ihren Reichtum erst dann voll werde entfalten können, wenn sie von den schweren, noch auf ihr lastenden Fesseln befreit wäre (s. die Vorrede zu Neron bei a. Šādī *Nakbat Naṣarim* 51)⁴⁾, Selten nur

1) Hier entschlupft ihm einmal ein schiefes Bild.

2) Damit vergleiche man A. Šauqīs überhebliches Selbstgefühl o. S. 28, n. 2.

3) Man muss wissen, wie Ḥalil Maṭrān lebte, um zu verstehen, dass er mit seiner frohlichen Seele selbst in einer (im *Diwān* fehlenden) *Martīya* auf Ism. Šabrī im Glas aufsteigende Schaumweinperlen erwähnen konnte. s. Zakī Mubārak, *Muwaḏḏana* 20.

4) Nur selten entgehn seiner Aufmerksamkeit falsche Bildungen, wie *ḥanva* zu *aḥnū*. 87,12. oder Anwendungen, wie *raṭamū* „eine Zeitlang“ 95,3. falls nicht ein Vers dahinter ausgefallen ist. Nur der Reimzwang der langen

gibt er europäischen Wendungen Raum wie: „unser (der Liebenden) Thron schwebt hoch über den Wolken“, 183,5 oder: „(als unser Glück vollständig war), stürzte sich die Eifersucht des Schicksals darauf“ eb. 12. Aber seine Gedankenwelt ist durchaus modern und zeigt nur vereinzelt Erinnerungen an die altarabische Poesie, wenn er z.B. die Geliebte ruhmt: „Wenn der betende Mönch sie sahe, wurde er in Verwirrung geraten“ (177, 10, vgl. auch 204, 8), mit einem den alten Dichtern sehr gelaufigen Bilde (s. Nābiġa Ahlw. 7, 26, 27, Wellhausen, Reste² 232) oder, wenn er in einem Liebeslied einmal die auch der europäischen Liebesdichtung gelaufigen Hüter oder Merker (Ecker, Ar. prov. u. deutscher Minnesang, Bern u. Leipzig 1934, 22 ff.) auftreten lässt. Direkte Einflüsse westlicher Dichtung lassen sich dagegen kaum bei ihm nachweisen, wie er denn auch nur einmal ein Gedicht aus dem Französischen übersetzt hat, das aber selbst dem Orient entstammt, da es von Jeanne, der Tochter Niqola al-Quṣairis herrührt (107 8 aus dem Juni 1901). Dass er aber mit der französischen Literatur wohl vertraut war, zeigt ein Gedicht auf A. de Musset, mit dem er im Juni 1903 einer Dame ein Exemplar von dessen Liedern überreichte (141). Moderne Bilder und Gedanken, deren sich schon al-Bārūdī gern bediente, treten nur selten bei ihm auf, wie wenn er in dem grossen Liebeszyklus (s. u.) die Röntgenstrahlen ins Feld führt, um die Geliebte von

(Qaṣīden verführt auch ihn manchmal zum Gebrauch entlegener Wörter, die er dann erklären muss, wie *buḥam* = *abḥūl* 149,5 oder gar dazu, alte Wörter in einem ihnen nicht zukommenden Sinn zu verwenden, wie *adam* = *taṣallub al-ġism*, 148,6. oder *ziyam*, das sonst nur „Kieselsteine“ (Hud. 275,29. Kaʿb, Bānat Suʿād 27) oder „Kamel-oder Pferdetrupps“ (Aġ. 2XIV, 28,14, ʿAskarī, *Šin*. 43,6) bedeutet, als *ġārūt* 150,5, oder *irtaḥam*, sonst nur „in den Kot fallen“ (a. Nuwās 393,3 *Ġāhiz*, *Ras*. 14,9) als „zugrunde gehn“ 151,2. Seltener geschieht das ausserhalb des Reimes, wie wenn er *ahāba*, sonst nur „Pferde oder Kamele anrufen“ (Ṭarafa, *Muʿall.* 15 *Muf.* 54,31 Hud. 250,1 4) als einfaches *takallama* 180,2 gebraucht, wie es a. Šādi, Aḥnatōn, Voir. 13,5. 37,7, al-Māzinī, *Hilāl* 1934, 1162,15 als „anrufen“ verwenden, dann „auffordern, einladen“ (s. Dozy). s. auch Raġab al-Iskenderī zu a. Šādi, *M. Raṣid* 26,5. Sicher würde er aber gegen solche Kritik denselben Einwand erheben, wie M. ʿAṭīya Yū. in der Vorrede zu a. Šādi, *Fauq al-ʿuṣāb* 14, dass dem Dichter bei einer so reichen Sprache wie der arabischen die Freiheit zugestanden werden müsse, sich auch einmal über die Schranken des Sprachgebrauchs hinwegzusetzen.

der Unwandelbarkeit seiner Liebe zu überzeugen (168/9).

Seine zahlreichen grossen Qaṣiden zeigen ihn als vollkommenen Meister der alten Form, aber er verschmähst auch die jüngeren Gestaltungen nicht. Besonders gern handhabt er das *Muwassah*, erfindet auch wohl selbst einmal neue Formen. So lässt er in einem Hochzeitsgedicht, in dem er der Braut die Glückwünsche der Blumen darbringt, inmitten einer *Qaṣida* die Rose Ramalverse sprechen, die im Halbvers reimen und den Reim noch in drei Folgesilben nachklingen lassen (252/3)¹⁾. Mit besonderer Vorliebe pflegt er die persische Form des Dūbait, die sein Schüler a. Sādī später als unarabisch verwarf. Er benutzt sie etwa als Unterschrift unter sein Bild (104), zur Verherrlichung des osmanischen Wappens (230, bei einem Fest im Continental im Jan. 1904), zum Preise der Philanthropin Émilie Sarsaq (115) und der Sängerin Lailā (132), besonders gern aber zu verliebten Schmeicheleien (34, 44, 82, 111) und Scherzen (auf das herzförmige Lidgeschwulst einer Schönen, 141); dabei sprengt er aber zuweilen die allzu knappe Form, so in dem Vierzeiler auf den gleichen Gegenstand (*Ṣaḥḥād* 256), oder dem Tristich, mit dem er einer europäischen Dame einen Blumenstrauss überreichte (110). Von den älteren Formen übte er vereinzelt noch den *Taʿrīḥ* (Glückwünsche bei Geburten, 261, 272), das Ratsel (*anti* und Annette, 196) und einmal die Tenzzone (Herz und Auge, a. d. J. 1896, 28/30). Dass er sich an das alte Kunstgesetz, das jedes Enjambement verbot, nicht mehr binden wollte, betont er schon in seinem Vorwort; so führt er einmal einen Satz durch 5 Verse (130, 11. 15) oder durch die ganze Strophe eines *Muwaṣṣah* (210, 10/12)²⁾. Den Freivers, *vers libre*, um dessen Erfindung sich in Frankreich Gustave Kahn und Émile

1) Sollte er hier einmal die Reimkunst A. de Mussets nachgeahmt haben; vgl. dessen *Stances in Premieres Poésies*. Paris 1885, 7. oder *Reponse à M. Ch. Nodier in Poésies nouvelles*, Paris 1887, 266 71. Den gleichen Reim verwandten a. Sādī in der Oper *Aḥnatōn* 57 8 als Abschluss von dreizehnsigen Strophen und Hairaddin Ziriklī in dem Strophengedicht in *Aḥsan mā katabtu* 71 2. Kaum wahrscheinlich ist es, dass hier das Redif der persisch-türkischen Poetik, von der er ebenso wenig Kenntnis gehabt haben wird, wie von den vereinzelt Nachahmungen in älterer arabischer Dichtung als Vorbild gedient habe.

2) Scheinbare metrische Verstösse erweisen sich durchweg als Druckfehler: nur einmal scheint ihm ein Mutaqāribhalbvers 155. 1a missglückt zu sein.

Dujardin stritten, den in Amerika Walt Whitman als Meister ubte ¹⁾, den später sein Schüler Abū Šādī, namentlich aber unter W. Whitmans Einfluss die amerikanischen Syrer weiter ausbauten, hat er nur einmal, im Jan. 1907 bei einer von Yūsuf Bek Numair zu Ehren Ibr. al-Yazīgīs veranstalteten Trauerfeier verwendet, in einem *Šīr manṭūr* (276/8), das mit den Worten beginnt: „Befreie deine Tränen von der Herrschaft des Versmasses und den Fesseln des Reims, lass deine Seufzer steigen, ohne sie durch ein Metrum zu brechen und an eine Ordnung zu binden“.

Seine Urteile über zeitgenössische Dichter hat al-Manfalūṭī in *al-Muḥtārāt* 69/75 zusammengestellt. Ismāʿīl Pāsā Šabrī gilt ihm als der Dichter der kurzen Qasiden von 26 Versen, die er mit unendlicher Sorgfalt feilt, A. Šauqī dichtete bei jeder Gelegenheit, allein oder in Gesellschaft, zuhause oder unterwegs; wo er alte Muster nachahmt (*Muʿāraḍāt*), übertrifft er sie nicht selten. Neben ihm und al-Barūdī, dem formvollendeten Kunstdichter, steht Ḥāfiẓ Ibr. der oft im Ezbekīyegarten dichtete, als der dritte grosse Meister; al-ʿIzzī verehrt er als seinen Lehrer, während ihm Taufiq al-Bakrīs Sprachform, bei der ihm der Philologe aš-Šinqīṭī beriet, zu gesucht erscheint.

Aber sein eigener Weg als Dichter war nicht dornenfrei. Im Nov. 1898 hatte er dem *Diwān* des „Dichterfürsten“ A. Šauqī einen fast überschwanglichen *Tagrīz* (545) gewidmet, der mit dem Worten schloss: „Der Gelehrte soll dein Buch als edlen Freund, als weisen und rechtleitenden Richter wahlen“. Nicht minder klangvoll waren die Verse, die er im Juli 1905 an Šauqī „den geehrten Bruder“ richtete (256). Trotzdem entging er den Anfeindungen dieses Mannes nicht, der nun einmal niemanden neben sich gelten lassen wollte. Nach a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1272, suchte er ihn als „Geschäftsmann“ (*šāʿir tiḡārī*) zu verdächtigen, obwohl er Ḥalil selbst einmal als den Vortäter der Literatur, den Vermittler zwischen europäischer Poesie und arabischem Stil, gepriesen hatte (a. Šādī, *Nakbat Navarim* 51u). Auch Ḥāfiẓ Ibr. scheint (eb. 1236, 14) gelegentlich Ḥalils Sprache abfällig kritisiert zu haben. Aber solche Kritik konnte sich immer nur gegen dessen Versuche, es jenen beiden, von der Gunst des Publikums getragenen Sprachkünstlern auf ihrem eigenen Gebiete gleichzutun, richten. An solchen Ver-

1) Fr. Wild, die engl. Literatur der Gegenwart, Wiesbaden 1928, S. 19.

suchen hat Ḥalil es in der Tat, wenn ihm die Missachtung seiner Eigenart drückte, nicht ganz fehlen lassen (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiṣ waṢauqī* 148), aber sie haben mit dem inneren Wesen seiner Kunst nichts gemein.

Diese seine Kunst entfaltet sich am reinsten, wenn sie der Liebe dient. Die Höhe seines Schaffens bedeutet der grosse Liebeszyklus, Liebesglück und Liebesleid aus den J. 1898/1903 (159/195) *Ḥikāyat al-ʿāsiqain*. Er beginnt mit einem Zweizeiler auf die erste Begegnung mit der Geliebten in einem Garten, wo sie eine Biene gestochen hatte, und führt uns in Qaṣiden und Muwaṣṣaḥas durch die Wechsel-fälle glücklicher Vereinigung (Adam und Eva 165/6) und zeitweiser Trennung durch Missverständnisse bis zum Tode der Geliebten, der er am Schluss (*Kāna*) eine ergreifende, von aller hergebrachten Form gelöste Totenklage singt. Man kann wohl nicht bezweifeln, dass der Dichter hier ganz aus eigenem Erleben schöpft, wenn er die Geliebte, um ihr Andenken vor taktlosem Nachforschen zu schützen, auch unter verschiedenen Namen auftreten lässt. Neben diesem Glanzstück des Diwāns stelin einige kleinere Liebesgedichte, die den Dichter z. T. noch im Banne älterer Muster zeigen („Mein Mond der Mond des Himmels“ aus dem Mai 1894, 145), aber auch reizende Genrebilder wie „das Vögelchen“ (79/82), das bei der Geliebten Zuflucht gefunden und ihm dadurch einen Blick in ihr Herz tun lässt.

Solche Genrebilder liebt der Dichter festzuhalten, und er versteht es, selbst unbedeutende Szenen reizvoll zu schildern, wie ein Mädchen im Gizegarten sich das Haar ordnet und dabei das Auge der Mutter ihr als Spiegel dient (134, aus dem April 1894), oder wie er die Geliebte bei der Herstellung der Süssigkeiten zum Fest beobachtet (Nov. 1903, 2278). So malt er einmal wie mit dem Pinsel eines Impressionisten, wie ein junges Mädchen in weissem Kleide sich beim Abendspaziergang am Nil von ihren Begleitern trennt, und wie nun auf ihrem Kleid und seinem Spiegelbild im Flusse das Mondlicht spielt; er beginnt sein Bild mit zwei Versen, in denen nur Substantive und Adjektive nebeneinanderstehn wie einzelne Farbflecken, die dann vom 3. Verse an zu einem Bilde verschmelzen, dessen weichen Ton das wiegende Versmass des *Mutaqārib* untermalt (140 aus dem April 1903).

Aber seine Kunst erschöpft sich nicht in dieser Kleinmalerei. Er hat eine grosse Anzahl von epischen Dichtungen

geschaffen, die der arabischen Literatur, wenigstens in gebundener Form, bisher ganz gefehlt hatte. Seine Stoffe entnimmt er dem taglichen Leben fast lieber noch als der grossen Geschichte. Im Aug. 1894 erzählt er, wie in einem Libanondorf ein junger Mann, der sich auf Anstiften seiner Genossen, um Mädchen anzulocken, totstellt, vom Tode selbst überrascht wird (16/7). In Juli 1899 erzählt er in kurzen, parweise gereimten Regeversen, wie ein junger Mann in einem syrischen Dorf einen tollen Wolf tötet, dann aber durch einen Biss von ihm angesteckt, seine Braut und sich selbst umbringt (64/74). Im März 1900 berichtet er in Qasidenform die sentimentale Geschichte einer schwindsüchtigen Lautenspielerin und ihres Liebhabers, der ihr in den Tod folgt (84/88), im Dez. desselben Jahres in gleicher Form den Untergang einer reichen Familie, deren letzter Erbe sich aus Liebesgram selbst den Tod gibt (92/7). Im Juli 1903 wählte er die Muwaššahform für die breit ausgestaltete Geschichte einer Prostituierten, die sich ein Kind abtreibt (199/218). Die Vorliebe für diese sentimentalischen Stoffe, die er mit dem Essayisten al-Manfalutī teilt, ist wohl dem Einfluss der französischen Romantik zuzuschreiben. Von dieser durfte auch seine Technik beeinflusst sein, die der direkten Erzählung meist Stimmungsbilder beteiligter oder unbeteiligter Zuschauer vorzieht. In der Geschichte eines kindlichen Liebespaares a. d. Sept. 1903 (223/6) ist diese Technik so überspitzt, dass von der Erzählung selbst fast nichts mehr übrig bleibt. Aber er suchte auch historische Stoffe zu gestalten. In der Geschichte von der Kaffeetasse, die er im Aug. 1902 in einer Gesellschaft selbst vortragen hatte, erzählt er, wie ein Fürst den Liebhaber seiner Tochter vergiften lässt, verzichtet aber auf jede nähere Charakteristik vor Ort und Zeit (123/8); eigentümlich ist das Metrum, ein nach Art des *Rağaz* in Halbversen reimendes Kāmil. Ebenso zeitlos ist die Geschichte eines arabischen Dichters, der mit seinen Versen die Mädchen eines Beduinensammes bezaubert (37/41 aus dem Okt. 1896). In die Zeit der Sāsāniden versetzt uns die Ballade von der Hinrichtung des Wezīrs Buzurgmīhr¹⁾ aus dem März 1901 (99/102). In seiner Jugend hatte ihn ja die Gestalt Napoleons I lebhaft

1) Den er in gelehrter Marotte mit der angeblich echt persischen Form Buzurgumīhr benennt.

gefesselt; so erzählt er im Nov. 1895, wie der Kaiser auf dem Schlachtfeld einen sterbenden Soldaten dekoriert; auch hier geht sein Interesse so ganz in der Stimmung auf, dass er den Hörer über alle naheren Umstände im Unklaren lasst. Die unglücklichen Kriege der Türkei lieferten ihm endlich den Stoff für eine Reihe grösserer Verserzählungen. Das Boerenmädchen, das für seinen in den Krieg ziehenden Vater betet, aus dem Marz 1903 ist noch ganz auf den sentimental Ton gestimmt (137/9). Der ungerechte und ungleiche Krieg zwischen einem grossen und einem kleinen Volk, gleichfalls a. d. Marz 1903 (147/153), bewegt sich nur in Allgemeinheiten, ebenso wie das Gedicht, in dem er im Apr. 1907 auf das gleiche Thema zurückkam (262/3). Erst das Mädchen von Montenegro (154/8, undatiert) schlägt echten Balladenton an.

Von dem eigenen Leben des Dichters erfahren wir durch ihn nur wenig. Die Anhänglichkeit an die syrische Heimat seiner Familie zeigt uns der Abschied (von Ägypten) und Gruss (an Syrien) aus dem Aug. 1899 (74/6) und die Erinnerungen an sein Jugendglück unter den Ruinen von Baalbek aus dem Nov. 1899 (76/9). Im Juli 1902 liegt er krank in der Quarantaine zu Alexandria und lässt uns an den sorgenvollen Gedanken, mit denen er von der Jugend Abschied nimmt, teilnehmen (119/121). Gleich darauf aber tritt er uns wieder als der geistreiche und gewandte Weltmann entgegen (122), wie er nach seiner Genesung von dieser Krankheit seinen Freunden zum Dank für ihre Teilnahme ein Essen gibt und dazu die Menukarten der Damen mit Distichen auf die vor ihnen stehenden Blumen schmückt. Die sentimentale Geschichte einer Rose, Apollo I, 109/12 zeigt ihn auf der Höhe des Lebens noch als jugendlichen Schwärmer.

In den Gelegenheitsgedichten, deren sein Dīwān viele enthält, steht sein lebenswürdiges Talent auf der Höhe. Im Okt. 1903 richtet er an einen syrischen Freund in seine Sommerfrische am Libanon eine scherzhafte Epistel in Rağaz (144/6). Zahlreich sind die poetischen Glückwünsche zu Hochzeiten und zu Geburten, in denen er auch einmal ernstere Töne anschlägt, wenn er einem Vater im April 1905 bei der Geburt eines Erstgeborenen zugleich zur Legitimierung seiner Ehe Glück wünschen kann, die von konfessionellem Hader bedroht war (242). Den heiteren Ton seiner Hochzeitscarmina sucht er einmal antikisch zu untermalen, indem er bei einem Göttermahl Jupiter Ammon als Hauptgott

der Griechen auftreten lässt (116)¹⁾. In seinen Lobgedichten und seinen besonders zahlreichen Totenklagen (darunter auch eine auf die Queen Victoria 112) und Trostgedichten sucht er es, wie wir sahen, nicht immer mit Glück mit den Meistern A. Šauqī und Ḥāfiẓ Ibr. aufzunehmen. Als Hofdichter ist er ihnen allerdings nicht oft ins Gehege gekommen, wie mit dem Glückwunsch an ʿAbbās II nach der Eroberung des Sudans und nach der glücklichen Rückkehr von seiner Europareise im Nov. (25.6) und der Begrüssung desselben nach glücklicher Überwindung einer politischen Krise aus dem Dez. 1898, in der er sich zu der Schmeichelei versteigt: „Wenn eine Wolke am Mond vorübergleitet, so gewinnt sie nicht an Licht, und der Mond wird nicht verdunkelt“. Viel lieber bewegt er sich in der Sphäre des Literatentums, wenn er seiner Gönnerin, der Prinzessin A. De Avierino Visniewska, zu ihren Ordensauszeichnungen gratulieren (Apr. 1901. Okt. 1902, 102¹/₄. 132) oder seinem Dichterkollegen Šukrī Gānim an einem zu Ehren seines französischen Dramas Antara veranstalteten Festabend huldigen kann. (Febr. 1906, 262¹/₄). Auch hier lasst er gern seinen liebenswürdigen Humor spielen, so wenn er seinen Zahnarzt für die schmerzlose Entfernung eines Zahnes preist (143).

Auf das Gebiet der Politik hat er sich nur zweimal gewagt mit Allegorien, deren Hintergrund und Sinn er so verschleierte, dass sie nur dem kundigen Zeitgenossen sich erschlossen. Bei dem Dialog zwischen Kaiser und Dichter über den geplanten Bau der chinesischen Mauer aus dem Jan. 1897 (41¹/₃), den der Dichter ernstlich widerrät, ist wohl an die radikalen Nationalisten mit ihrer Forderung „Ägypten den Ägyptern“ gedacht. Die englische Gefahr aber beschwört er in der dem Advokaten Maḥmūd Bek Abū Naṣr gewidmeten Qaṣida „der Alte von Athen“, der seine Mitbürger vor der Eroberung durch die Römer warnt (März 1906, 264—6). Eine solche Allegorie war wohl auch die *Maḥamat Nērōn* (Qaṣida), die er 1924 in der Ġāmiʿa al-Amerikiya zu Bairūt vortrug und die mir nur aus der Erwähnung in a. Šādis *Nakbat Navarin* 54 bekannt ist.

Der Begeisterung der ägyptischen Nationalisten für die Herrlichkeit der Vorfahren zollt auch er gelegentlich seinen

1) Die Antike liegt, wenn wir von Ṭāḥā Ḥusains gelehrten Studien absehn, dem Bildungskreis seiner Gesellschaftsschicht natürlich fern; so verlegt auch a. Šādi die olympischen Spiele einmal unbekümmert an den Fuss des Olymp (a. Šāfiʿ al-bākī 346 n. 3).

Tribut. Im Febr. 1900 besingt er die Pyramiden nach einem Besuch in Saqqāra (83). Eine Apostrophe an den Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil (233) eröffnet er mit dem Verse: „Könnte doch Mina in seinem Grabe schauen, wie das Verderben seine Sohne heimsucht“. Seine *Waqfa fī ʿill timtāl Raʿmsēs al-kabīr*, die in *Muqataf* II, No. 64, S. 132 erschien, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu*, K. (Idārat al-Hilāl), 1934, 12/7, lobt A. Sādī in *Waṭan al-Farāʿina* 74 und *aš-Šafaq al-bākī* 1212, 5.

Auf der Höhe seines dichterischen Ruhmes machte er sich an die schöne Aufgabe, seinem Volk die dramatische Kunst Europas zu erschliessen. Nachdem er Shakespeares Othello als *ʿUṭail* (aufgeführt am 30. März 1912 in der Opera al-Ḥediwiya von der Truppe des Gurg Abyaḍ, Maṭb. al-Maʿārif), und Merchant of Venice (s. die Kritik von Ibr. ʿAq. al-Māzinī in *Ḥaṣūl al-ḥašim* 231/50) in Prosa übersetzt hatte, bearbeitete er bis 1927 Schillers Kabale und Liebe als *al-Ḥubb wal-dasīsa*, sowie ein modernes englisches Stuck Topaze. Seit 1934 leitet er als Mudīr die al-Firqa al-qaumīya al-Miṣriya lirafʿ šaʿn al-Masraḥ al-Miṣrī, die in der 1. Daura ihrer 3. Saison (Mausim) drei ägyptische Stucke und zwei Übersetzungen aus fremden Sprachen aufführen liess (s. *al-Ahrām*, vom 14. 12. 1937, S. 14).

H. as-Sandūbī, *Aš-Suʿarāʾ at-ṭalāṭa Šauqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ*, K. 1344. Kritik des Diwāns von Anṭūn al-Gumaiyil im *al-Hilāl*, abgedruckt in *Fatāt aš-šarq* II, 385 94. Ausser den schon genannten in den Diwān nicht aufgenommenen Stücken zitiert a. Sādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1279/81 noch ein Gedicht *al-Barāʾa* aus der Zeitschr. *an-Nauwāb* vom 30 Sept. 1926, al-Bustānī, Mašriq XXV, 623 die Verserzählungen *aṭ-Ṭiḡl at-ṭāhur* und *al-Ganīn aš-šahīd. Ḥuṭba šīʿriya fī al-ṭawāʾ aš-šarq*, gehalten bei der Jahresversammlung der *Gamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūrīya* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912, in *Fatāt aš-šarq* VI, 221 4, Gedicht bei der Trauerfeier für Ibr. al-Yāziḡī auf dem Bahnhof zu Kairo am 4. 6. 1913, eb. 355/5, *Martīya* auf A. Šauqī: *an-Nīl al-ḥālīd*, Apollo I, 487/9, auf Ḥāfiẓ Ibr. eb. 1298/1306, *Mafāḥir al-ḥadāyā* Hochzeitscarmen in 9 Strophen, eb. 724/7, *Ḥikāyat Warda* eb. 109 12, *al-Kaššāf al-ʿaẓam*, Begrussung des Kronprinzen Fārūq als K. a. eb. 1187/90. Poetische *Muḥāwara* mit Ḥāfiẓ Ibr. bei Errichtung der *Gamʿiyat riʿāyat aṭ-ṭiḡl* am 31. 3. 1913 in Ḥāfiẓ' *Diwān* 21, 295 6. *Fi ʿl-Dustūr al-ʿOtmānī: an-nisāʾ yaḥmilna rasāʾil al-Fidāʾiyīn*, *Našīd* in 6 Strophen in *Muḡtaṭṭ*

mit durchgehendem Reim *īyī*, denen je zwei Verse mit wechselndem Reim vorangehn, *Hilāl* vom 1. Nov. 1934. 25/7. Von seinem Prosaarbeiten ausserhalb der Tagespresse sind nur zu nennen: Die zusammen mit Ḥāfiẓ Ibr. verfasste Übersetzung von Roi Beaulieus Nationalökonomie, zusammen mit einer franz. Studie zur Nationalökonomie und Soziologie von Yū. Ef. Naḥḥās al-Fallāḥ (K. o. J. s. Sarkīs, *Ġāmi' at-taṣānīf al-ḥadiṯa*, No. 570), *Mir'āt al-aḥyām fī mulahḥaṣ at-tadrīs al-ʿāmm*, K. 1897, 1905 (Widmung an ʿAbbās Ḥilmī, *Dīwān* 266'7); *Nāʾif wa-Sāḥḥa*, eine Prosaerzählung über den Ursprung eines Volksliedchens (*Daur*) in *Fatāt aš-šarq* I, 249 56.

16. Als Schüler Ḥalīl Maṭrāns bezeichnete sich in seinen ersten Werken der fruchtbarste Dichter des modernen Ägyptens *A. Zekī a. Šādī*, der allerdings bald eigene Wege einschlug.

Am 9. Febr. 1892 zu Kairo als Sohn eines Rechtsanwalts M. a. Š., der sich grosse Verdienste um die nationale Bewegung erworben hatte, und Neffe des Dichters Muṣṭafā Nağīb geboren, wuchs er mitten im literarischen Leben auf und entwickelte schon früh seine dichterische Begabung. In seinen Dīwānen *Anḥūn waranīn* und *aš-Šafaq al-bākī* sind uns Gedichte aus seinem 14. und 15. Lebensjahr erhalten (s. *aš-Šafaq* 73, 676, 680, n. 1, 684) von denen einige schon seit 1910, in *Fatāt aš-šarq* erschienen waren (Dez. 1910 *Ba'd al-firāq* V, 96, Jan. 1911, *Dam'a ʿalā qabr* eb. 130/2, *aš-Šāʿir wal-ğamāl* eb. 273 7, *Šīr al-ğimāʾ*, 1. *Kalimāt ʿawāṭif* eb. 384, *ilā Šāʿir al-ummatain Ḥalīl Maṭrān*, vom Febr. 1912, eb. VI, 189 91, als Antwort auf einen Brief von Ḥ. M., *fī Šarṣarṣū* (am Bosphorus), vom März 1912, eb. 215, *fī Šabāb rāḥl* eb. 252, *Šīr al-ğimāʾ* eb. 253, *Yaʿqūb* eb. 239).

Schon 1326/1908. also im Alter von 16 Jahren, veröffentlichte er eine Sammlung von Essays und Gedichten *Qaṭra min yarāʾ fī ʿl-adab wal-iğtimāʿ* I (einziger, mir zugänglicher) *Ğuz*, die von ganz ungewöhnlicher Fröhreife zeugt.

Hier tritt uns bereits ein glänzender Stilist mit voller Herrschaft über die Sprache entgegen¹⁾. Aber auch die

1) Nur ganz vereinzelt begegnet ihm ein Missgriff wie in *wal-iğtimāʿ kamīš* 335.6 aus der RA *ağṣuṭun kamīʿu ʿl-iğmāʿ* Lebd. 50. 4 u. s.

Stoffe, die ihn später immer wieder beschäftigten, werden hier schon fast alle einmal berührt. Die Reihe eröffnet eine *Muqaddima fi 'l-mūsīqī waš-šī'r wan-naẓm wan-naṭr*, die mit Begeisterung für die Ideale der klassischen Dichtung eintritt und von der Wiederbelebung der arabischen Musik auch für sie einen neuen Aufstieg erwartet. Erstaunlich aber ist die Sicherheit des Urteils, mit der der 16-jährige Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu erörtern wagt. Freilich werden die Misstände auf diesem Gebiet damals so auf der Hand gelegen haben, dass sie auch ihm nicht entgehen konnten. Er fordert mit der Errichtung der Universität, die damals die Gemüter erregte, zugleich eine gründliche Reform oder vielmehr Neueinrichtung des Volksschulwesens, und der Mädchenbildung. Wenn er Gluck und Pflicht oder die Vorzüge des Erwerbslebens erörtert, kann er sich naturgemäss nicht über Allgemeinplätze erheben. Um so mehr bewundert man die Kühnheit, mit der er die Frauenfrage, deren Geschichte im Islām er 398/416 darstellt, anpackt und Missstände des Ehelebens, für deren Kenntnis er sich freilich auf seine Gewährsmänner verlässt, schonungslos aufdeckt. Dabei flicht er ein paar Erzählungen ein, die so geschickt aufgebaut sind, dass man fast bedauert, dass er diese Gattung später ganz vernachlässigt hat. Mit sicherem Blick erkennt er, dass dafür nicht nur die altislāmische Sitte verantwortlich zu machen ist, sondern mindestens ebenso sehr der verderbliche Einfluss europäischer Zivilisation. Er ist zwar keineswegs blind für die Vorzüge der europäischen, insbesondere der englischen Kultur, behauptet aber wohl mit Recht, dass die Kairiner Gesellschaft sich bis dahin nur deren Auswüchse, Alkoholmissbrauch, sexuelle Ausschweifung und das Glücksspiel, zu eigen gemacht habe. Aber auch dem Aberglauben, wie dem Zärunwesen (S. 316) geht er energisch zuleibe. Seinen Glaubensgenossen stellt er das Erziehungswesen ihrer koptischen Mitbürger als Vorbild vor Augen (S. 450). Insbesondere aber weist er sie auf die Fortschritte der neuen Türkei (305. 440) hin, die die Lehren des Westens klüger zu nützen verstanden hatte. Ist man fast geneigt, hinter diesen doktrinarren Ausführungen den 16-jährigen Verfasser zu vergessen, so freut man sich um so mehr, wenn einem in schönen Naturschilderungen von der Mittelmeerküste (150ff, 320ff) jugendliche Aufgeschlossenheit und Begeisterung entgegentritt. Seine Gedichte zeigen gleichfalls schon eine bewundernswerte Formgewandtheit. Wie seine

Vorbilder Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi' (150) Ḥāfiẓ und Ṣauqī, die er einmal (256) in 8 Versen gegen einander abzuwagen sich unterfangt, wobei er Ḥāfiẓ (s. 259 61) die Palme reicht, bevorzugt er durchaus die klassische Form, ohne das *Muwaṣṣaḥ* (381/2) ganz zu verschmähen. Trotz seiner Begeisterung für die neue Türkei zollt er einmal noch 'Abdulḥamid einen konventionellen Panegyricus (262ff). Nach dem Vorbild von Ḥāfiẓ Ibr. wagt er auch schon in Trauergedichten auf Ibr. Yāziğī (255), Q. Amīn Bek (357) und Muṣṭafā Kāmil Pāṣā (249) mit seinem Urteil über literarische und politische Fragen hervortreten. Liebesgedichte, wie man sie von seinem Lebensalter am ersten erwartet, finden sich nur vereinzelt (Liebesseufzer 258/9 Herzensstimme 377/81); er zieht es jetzt schon vor, seine zunächst nur angelesene Lebensweisheit in gut pointierten *Ḥikam* vorzutragen¹⁾. Auch seine Liebe für die englische Literatur verrät er bereits in der Wiedergabe der Verse eines ungenannten englischen Dichters (S. 248) und eines Spruches aus J. Tilostons (1630 94) *Advantages of Truth and Sincerity* (385), sowie in der Empfehlung von R. Herricks *Together* (S. 436). So darf er es denn auch wagen, in einem Gruss an die ägyptische Jugend zu Neujahr 1327.1909 (388/92) seine sozialen, politischen und ästhetischen Ideale der Vergangenheit gegenüberzustellen und zu ihrer Verwirklichung aufzurufen, der er selbst ein arbeitsreiches Leben zu weihen entschlossen war. Der mir nicht zugängliche 2. Band (1909) soll nach Edhem noch grössere Reife zeigen.

Im April 1912 ging er nach England, um sich dem Studium der Medizin zu widmen. Nachdem er dies im Dez. 1915 abgeschlossen hatte, arbeitete er als Webb Scholar in Bacteriology, als Direktor des klinischen Laboratoriums zu Ealing und endlich als Privatgelehrter in Binson bei Oxford. In England erwachte auch sein Interesse für Bienenzucht; er trat dem Apisclub bei, der ihn nach seinem Fortgang durch ein Portrait ehrte, und beteiligte sich an der Gründung der Zeitschrift *Bee World*.

Er vertiefte sich auch in die englische Literatur, die

1) Einmal kann er auch hier schon nicht der Versuchung widerstehn, mit seinen naturwissenschaftlichen Kenntnissen zu prunken, was man ihm später oft vorgeworfen hat (247, 6: „Wenn die Saure des Todes darüber gegossen wird, löst sich ihre Verbindung auf, und das Susse (so) wird schwarz“).

er schon 1909 durch Bradleys Poetry for Poetrys sake (Oxford 1901) kennen gelernt hatte. Durch die damals in der englischen Lyrik herrschende Richtung der Georgian Poetry, von deren Vertretern er W. H. Davies besonders hochschätzte, ward er auf ihre Vorläufer in der Romantik geführt und begeisterte sich besonders für Shelley und Keats. Da er sich in das gesamte geistige Leben des Westens zu vertiefen suchte, erfüllte er sich mit den Ideen des Liberalismus und Marxismus, als deren literarischen Vertreter er namentlich H. G. Wells verehrt. Das Englische wurde ihm so zur zweiten Muttersprache, dass er nicht nur öfters darin dichtete, sondern dass er sogar zu seinen arabischen Gedichten und seiner Prosa (z.B. *aš-Šafaq* 1183, 8) ungewöhnliche arabische Ausdrücke durch englische erläuterte. Aber er vergass darüber seine Heimat und seine Nation nicht. Zwar ist uns von seiner arabischen Dichtung in England nur wenig erhalten, so ein Gedicht über einen Schneefall aus seinem 25. Jahre (*Aš-Šafaq* 74), ein Stück daraus *Šīr al-wiğdān* 101/8 (Winter im Westen, eb. 111), ein Stück einer längeren, von Weltschmerz und Heimweh erfüllten Qaṣīda aus der Zeit kurz vor seiner Heimkehr (*aš-Šafaq* 451), einige kurze Gedichte (Treue gegen Ägypten, Für Wissenschaft und Vaterland, das schöne Ägypten, Erinnerung an das Vaterland, *Šīr al-wiğdān* 80/1, 83). Aber auch die geistigen Bewegungen seiner Heimat verfolgte er mit regster Aufmerksamkeit und suchte durch Zeitungsartikel im *al-Muʿaiyad* und *al-Ahālī* auf sie einzuwirken. In London gründete er die *Ġamʿiyāt adab al-luġa al-ʿArabīya*, deren Vorsitz Margoliouth übernahm, und sammelte seine Landsleute in *an-Nādī al-Miṣrī* um sich. Diese seine Tätigkeit erregte schliesslich sogar die Aufmerksamkeit der politischen Polizei, die in ihm einen Förderer des unbequemen ägyptischen Nationalismus sah; wie sein Freund Ḥ. Šaliḥ al-Ġiddāwī in der Vorrede zu *aš-Šafaq* 59 andeutet, scheint seine Rückkehr in die Heimat sogar nicht ganz freiwillig gewesen zu sein; jedenfalls bewiesen bei seiner Einreise in Ägypten Polizei und Zoll seinen Papieren ein sehr starkes Interesse, dem manche seiner Erzeugnisse aus England zum Opfer gefallen sein sollen.

Im Dezember 1922 nach Ägypten zurückgekehrt, gründete er im Febr. 1923 den *Nādī ʿn-naḥl al-Miṣrī*, bei deren Festsetzung A. Šauqī ihn durch die Qaṣīde *Mamlakat an-naḥl* (s. S. 41) ehrte. Im April 1923 übernahm er die Leitung der bakteriologischen Abteilung des Hygieneinstituts in Kairo,

im April 1924 die des Bakteriologischen Instituts in Suez, 1925/6 in Port Sa'ïd und dann in Alexandria; 1928 siedelte er nach Kairo über. Neben seinem Beruf widmete er sich auch der Förderung der Landwirtschaft und der Bienenzucht. In Port Sa'ïd gehörte er der Freimaurerloge *al-Badr al-munîr* an, deren Ideale er in einer Rede *al-Māsūmiya wa'd'māl al-insāniya* und in einer Reihe von Gedichten verherrlichte. Für seine praktischen Ziele gründete er eine Reihe von Gesellschaften, die *Rabīṭat mamlakat an-naḥl*, *al-Itihād al-Miṣrī litarbiyat ad-dağāğ*, *Ġam'iyat aš-šinā'āt az-zar'iya*, *al-Mağma' al-Miṣrī liṭ-ṭaḳāfu al-ilmīya*, *al-Ġam'iya al-Bakteriologiyya al-Miṣriyya* und die Zeitschriften *Mamlakat an-naḥl*, *ad-Dağāğ* und *aš-Šinā'āt az-zar'iya* (Apollo I, 4).

Seine Musesstunden waren der Dichtung geweiht, der er ja schon in fruhster Jugend gedient hatte. M. Ḥāfiẓ Ibr. soll seinem Vater geraten haben, ihn nicht zur Pflege seiner poetischen Anlagen zu ermuntern, da seine Nervosität ihn eben damals zu einer Krise durch eine Liebesgeschichte fuhrte. Der Rat des pessimistischen Dichters erwies sich aber als verfehlt, da die Dichtkunst ihm im Gegenteil alle Schwierigkeiten des Lebens überwinden half (s. M. Šubḥī zu *Ši'r al-ẓiğdān* 12). Als seinen Lehrer in der Dichtung verehrte er Ḥalil Maṭrān, den er in einer Qaṣida vom 14. 3. 1911 als den *Sā'ir al-unmatain* feierte (*aš-Šafāq* 685/91, mit einem Schreiben Ḥalils, s. S. 86). Wenn ich in meiner Dichtung einem als Lehrer verpflichtet ware, so Ḥalil, erklärt er in einem poetischen Briefwechsel mit diesem (eb. 91/3). Noch starker bekennt er seine Verpflichtung gegen ihn in *Ši'r al-ẓiğdān* 68: „Ich bin doch nur ein Hauch von Dir, der trotz seiner Schwache ständig durstet, auch wenn Du stets mein Vorbild bist.“ Freilich will er nicht als sein Nachahmer gelten (*aš-Šafāq* 1236), wenn dieser seinem Volk auch als wertvollstes Erbe die Freiheit der Dichtung (*al-ḥurriyya fi 'n-naḥm*) hinterlassen habe.

Eine seiner frühesten Dichtungen *Nakbat Navarīn* gab sein Freund H. Šāliḥ al-Ġiddāwī¹⁾, K. 1924/1343 mit eingehenden historischen, biographischen und kritischen Erläuterungen heraus: 1925/1344 liess er

1 Dessen kritische Studie *Al-Nakbat al-Navarīn wa-ḥikmat al-ḥurriyya* K. 1925 = M. 1925 XXIV, 797.

ein Gegenstück *Mafḥarat Rašid* auf die Verteidigung von Rosette gegen die Engländer, vom 29. Muḥ./ 9. Šafar 1222/April 1807 folgen.

Diese Dichtungen, deren Vorläufer in Bruchstücken in *Šiʿr al-wiġdān* 82, 96 (die Blutzeugen von Navarin) erhalten sind, zeigen bereits eine Reihe charakteristischer Züge, die seine Kunst von der seiner Vorgänger scheiden. Das Heldentum der Verteidiger von Rosette und der für die Ehre des Sultāns und damit des Islāms sich opfernden ägyptischen Seeleute feiert er als Ruhmestitel des Patriotismus nicht in leeren Phrasen. In *Nakbat Navarin* lässt er das Schicksal der Flotte von ihrer Ausfahrt bis zu ihrem Untergang in lebendigen Bildern vor den Augen des Lesers sich entwickeln; den Ruhm Ägyptens schaut er zugleich im Licht seiner Geschichte, indem er Sesostriis zur Totenklage für die Gefallenen aufruft.

Noch imselben Jahre liess der gleiche Herausgeber von Suez aus eine Auswahl seiner Jugendgedichte u.d.T. *Zainab nafahāt min šīʿr al-ġinā muḥītara min šīʿr aṣ-ṣibā liʿa. Š.*, K. 1924/1343 folgen.

Die Hauptthemen dieser Gedichte sind Liebe und Natur, denen er sein ganzes Leben treu geblieben ist. Der Titel der Sammlung geht auf ein Liebesgedicht an Zainab, das schon mit allen konventionellen Formen gebrochen hat, das aber seine Gefühle noch ohne jede sinnliche Beimischung ausspricht (16). In dem Champagnerlied (21) tritt dieses schon etwas deutlicher hervor. Die weltschmerzliche Stimmung, die später seine Gedichte vielfach beherrscht, klingt schon in dem „Abschied von der Jugend“ (26) an; daran schliesst er die Übersetzung eines Spruches von Ruckert über die Jugend, und solche Übersetzungen von Sentenzen Bouvees, Pascals, A. de Mussets, Southeys und Dr. Parkers über die Liebe finden sich S. 26. 40. Neben der *Qaṣīde* finden sich auch eine Reihe von Strophengedichten in Muwašṣahform („der Regenpfeifer als Bote“ 34) oder als *Dūbūt mustazād* („Gerechte Strafe“ 36).

Eine Reihe von anderen Jugendgedichten veröffentlichten 1925 H. Šāliḥ al-Ġiddāwī (*Anīn waranin*) und

M. Şubhî (*Şîr al-wiġdān min naẓm ad-Dr. a. Ş.*), die z. T. später auch in seinen grossen *Dīwān as-Şafaq al-bākī* aufgenommen wurden. Inselben Jahr trat er ausser mit einer Anleitung zur Bienenzucht auch mit einer Verserzählung, *ʿAbduh Bek, Qişsa Mişriya iġtimāʿiya* hervor.

Die nur 240 Kāmilverse mit parweisen Reimen umfassende, mit primitiven Zeichnungen von A. Ġazāle geschmückte Erzählung schildert die Eheerfahrungen eines jungen Ägypters, der zuerst auf dem altherkömmlichen Wege durch eine Vermittlerin ein ihm ganz fremdes Mädchen heimführt; diese Ehe geht sehr schnell in die Brüche, und der Mann fällt einer Kokotte in die Arme, findet aber endlich bei einer modern gebildeten Landsmannin wirkliches Eheglück. Der Herausgeber H. Şalih al-Ġiddāwī hat dem Werkchen durch zahlreiche Beilagen, eine Erörterung über die arab. Erzählung von ʿAq. ʿĀsūr, eine sehr eingehende kritische Analyse von ʿAl. Bekrī, eine Widerlegung einer Kritik von Qudāma, dem Pseudonym eines der Redakteure der *Siyāsa al-Uşūʿiya* durch den Herausgeber, in der dieser auch eine *Qaṣida* a. Şādīs auf ʿAbdalkarīm u. d. T. *al-Asad al-asīr* mitteilt, eine eingehende Würdigung der dichterischen Persönlichkeit a. Ş.s. von ʿAq. ʿĀsūr und eine Abh. des Herausgebers über die Dichtung als Zeitspiegel, besonderen Wert als Dokument für die Geschichte der literarischen Bewegungen ihrer Zeit gegeben; eine ausserst gehässige Kritik dieser Erzählung von einem Anhänger Şauqīs, den der Herausgeber angegriffen hatte, ist in der Vorrede zu *as-Şafaq al-bākī* abgedruckt und eingehend widerlegt.

Schon in den *Qaṣiden* aus seiner Jugend drängt sich die Reflexion über seine Kunst oft störend in den Vordergrund. Er ist von ihrem hohen Wert für das nationale Leben auf tiefste durchdrungen: „Die Dichtung ist das Archiv aller Grosstaten, und zu diesen lassen wir uns alle leiten. Die Dichtung ist der Schlüssel von Gefühl und Verstand, auf ihr beruht die Kultur und das Land. Die Dichtung ist der Spiegel des gesamten Lebens, und der Anteil des Lebens ist die Verewigung“ (S. 71). Wie auch später noch liefert die Liebe ihm die fruchtbarsten Motive. „Wenn nicht die Liebe ware, wurde sich kein Dichter rühren und morgens

um die Sterne (die Spica) fliegen. Dann würden wir die Tugend nicht herrschen und die Natur nicht geehrt sehn. Wunderbar, welche Kraft in einer Schwäche liegt, die das Leben zum Erschlaffen und Wanken bringt" (Die Kraft der Liebe 65). In diesen Gedichten tritt seine Begabung, da sie von echtem Gefühl getragen ist, am schönsten zutage (Wenn mein Mund den deinen schmeckt 71, Erinnerung an die erste Liebe 101 u. a.). Aber auch die Natur begeistert ihn zu echten Ergüssen reiner Empfindung (Sonne des Nisān 100, Schönheit der Natur 103). Daneben aber treten die Erzeugnisse der Reflexion schon stark in den Vordergrund. Zwar wird man an der Echtheit seiner patriotischen Gefühle nicht zweifeln; aber schon, wenn er die Treue gegen Ägypten preist (80), verfällt er in Rhetorik, und das ist erst recht unvermeidlich, wenn er politische Fragen wie Freiheit (87), Demokratie (99) oder Fürst und Untertanen (103) in Verse bringt. Auch sein Patriotismus beruft sich gern auf die Ruhmetitel des alten Ägypten (die grosse Pyramide 84 5, das ewige Ägypten 97/8), aber er feiert auch seine fleissigen Bauern (106) mit einer allerdings noch sehr versteckten Anspielung auf die drückende englische Herrschaft: „Sie tragen unsre Geschichte auf ihren Schultern von den Zeiten Pharaos bis zu dem Rauber seines Wassers" (106, 10) und die Vorkämpfer seiner Freiheit (Sa'd der Ewige 83/4). Gegen Angriffe auf diese Seite seiner Dichtung hat er sich schon früh verteidigen müssen: „Man tadelt meine Dichtung als verführerisch, als ob es sich um einen Rangstreit zwischen Gestern und den Arabern handelte. Sie wissen nicht, dass die nationale Dichtung zur Dichtung gehört und dass die Zwiesprache mit dem Niltal ein Teil der Kunst, einem Tal in dem ich in meiner Jugend meine Hoffnung eingesogen, und mit dessen Blute meine Freude wuchs. In seinem Paradies bin ich in meiner Liebe nicht gestrauchelt, ohne dass es mir unablässig Trost geschenkt. Freigebig hat es meine Leidenschaft gestützt und mich geläutert, so ist es meine Pflicht, ihm wie einem Vater die Treue zu halten". (Die nationale Dichtung 78). In der metrischen Form hält er zunächst noch an den alten Mustern fest. Nur einmal macht er den Versuch, nach dem Vorbild der Muwaššahāt Neues zu schaffen. Das Gedicht *Lailat al-ams* (S. 67) besteht aus 7 je unter sich reimenden Doppelversen, von denen die beiden ersten je mit Ramal und Kāmil abwechseln; es folgen 5 Kāmilstrophen, und die

Schlussstrophe geht wieder ganz in Ramal über. An die Verehrer der alten Poesie, die jeden Fortschritt verdammen möchten, richtet er die mahnenden Worte: „Ihr Nachkommen des arabischen Ruhms bleibt nicht beim Selbstlob stehn; denn die Welt besteht nicht aus Worten. Gebt der Vergangenheit ihr Recht mit eurer Gegenwart für heute und morgen und nicht mit leerer Liebe. Wenn ihr in Schmerz auf die Trümmer (*aṭlāl*) blickt, so beobachtet, wie ihre Bewohner in Banden liegen. Sie selbst sind die verfallenen Trümmer, wenn sie zufrieden sind, und sie werden nicht wie bisher weiter leben. Die Erinnerung an die Ahnen ist an sich ein schönes Gefühl, aber kein Gegenstand der Prahlerei. Der Ruhm besteht nur in unermüdlichem Streben, seid nicht wie ein stehendes Gewässer“ usw. So wendet er sich einmal auch gegen nörgelnde Kritik an seiner Sprache. Einem *Qāḍī'l-bayān*, der ihm die Verwechslung von *azhār* und *zuhūr* vorgeworfen hatte, halt er entgegen: „Das gehört zur Sprache der Schönheit und gehorcht der Inspiration des schönsten Mundes. . . Suche nicht die Sprache der Liebe zu verbessern, denn diese kann nicht irren usw“ (89 90). Während später die englische Literatur ihn immer mehr in ihren Bann zieht, bringt er hier noch Anatole France seine Huldigung dar: „Du Fürst der Dichtung und der Kunst, die ausser Dir keinen Herren kennt, Du lenkst Gefühl und Einsicht, wie können die Einzelnen Dir die Gefolgschaft versagen?“ usw. (77). In einem in der Vorrede wieder abgedruckten Artikel aus *al-Muqataṭaf* a. d. J. 1917 bekennt er sogar, dass seine frühere Bewunderung für Kipling durch die Masslosigkeit seiner neusten imperialistischen Dichtung gedämpft sei (S. 22) ¹⁾. Sein Interesse für die persische Dichtung bekundet er durch die Nachdichtung von drei *Rubā'iyāt* des Ḥafiz (S. 107) ²⁾. Dem modernen Leben Europas, dem er später sich so aufgeschlossen zeigt, widmet er hier nur eine Totenklage auf Lenin (94), die für seine eigene politische Einstellung charakteristisch, zwischen Bewunderung und Abscheu seltsam hin und her schwankt: „Lenin, du hast die Idee im Reich der Zerstörung aufgebaut und eine in

1) Auch in *aṣ-Ṣafaq al-bāki* 746 wendet er sich gegen Kiplings „East is East and West is West“.

2) Gegen eine Kritik, die A. az-Zain daran geubt hatte, verteidigt er sich in *Apollo* I, 63/7.

der Heilung immer noch blutende Wunde behandelt. Da Du den Menschen vor dem Unrecht gegen sich selbst gerettet, warum hast Du die Pietät für eine Schuld erklärt? Da Du als Gewaltherrscher die Gerechtigkeit unterdrücktest, sahst Du nicht, wie Unrecht Unrecht nach sich zieht" usw.

Seit 1926 folgten sich die poetischen Produktionen Abū Šādīs in so grosser Zahl und so dichter Reihe, dass die Originalität notwendig darunter leiden musste, zumal ja seine Zeit durch seine amtliche Tätigkeit stark in Anspruch genommen war. Das Jahr 1926 brachte zunächst seinen grossen *Diwān aš-Šafaq al-bākī*, den wieder sein Freund Ḥ. Šālīḥ al-Ġiddāwī herausgegeben hatte (1333 SS).

Er klagt zwar einmal über die Last seines ärztlichen Berufs, da seine Neigung in erster Linie der Kunst gilt (197/201), erkennt aber selbst (S. 1198) an, dass die in der Medizin geübte Gabe der Beobachtung auch seiner Kunst zugute gekommen sei; so widmet er denn auch seinem Mikroskop als seinem treuen Freund ein begeistertes Loblied (S. 356)¹⁾. Wie in seinen Jugendgedichten stehn auch jetzt noch Natur und Liebe im Mittelpunkt seines poetischen Schaffens. Doch treten daneben die nationalen und politischen Tendenzen immer mehr in den Vordergrund. Immer aufs Neue ist er bemüht, das Selbstbewusstsein seiner Landsleute zu wecken und zu heben, sei es dass er die Erinnerung an den Tag von Tell el-Kebīr oder an Dīnšawāi wachruft (901/5, 711/3), oder indem er Zaġlūls Besuch bei dem nahezu vollendeten Denkmal der „Erhebung Ägyptens“ am 9. 1. 1927 feiert (997/1000), nachdem er ihn früher schon einmal gegen versteckte Angriffe Šauqīs verteidigt hatte (209). Als der ägyptische Nationalheld am 24. 8. 1927 aus dem Leben

1) Wenn man ihm gelegentlich zum Vorwurf machte, dass er seinem Beruf so starken Einfluss auf seine Dichtung zugestehende, wie etwa in seinem Gedicht „Mein Leben“ (465/73), so beruft er sich auf R. C. Trevelyan, der in seinem Buche *Thamyrīs* (63/4) für die Zukunftspoese sogar eine künstlerische Behandlung der Mathematik, Medizin und der praktischen Berufe verlangt habe (vgl. dazu ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād in *Sā‘āt bain al-‘kutub*, K. 1929, 61, 65).

schied, widmete er ihm in einem besonders erschienenen Heft eine *Martīya* und u. d. T. *at-Turāt al-ḥālīd* ein Gedicht zur Dikra 'l-Arbaʿīnfeier, die beide trotz seiner gewiss echten Trauer sich von frostiger Rhetorik nicht ganz freihalten. So nimmt er nun zu den Tagesereignissen im Sinne der nationalen Einheit des Arabertums entschieden Stellung, sei es dass er den marokkanischen Freiheitshelden ʿAbdalkarim feiert (247/54) oder den Bombenabwurf auf Damaskus am 20. Okt. 1925 (S. 280/4) verurteilt. Aber er scheut sich auch nicht, unbedeutendere Ereignisse der Tagespolitik mit gereimten Ergüssen zu begleiten, so wenn er ʿA. ʿAbdarrazzāq gegen die Angriffe aus den Reihen der Ittihadpartei verteidigt (767/70) und ihn auffordert, wie Luther für die Wahrheit einzutreten und Qorʾān und Evangelium zu versöhnen. Dabei bedient er sich wie seine Vorgänger gern der alten Form der Lobqaṣīda; so verherrlicht er Dr. Haikal als Vorkämpfer der Demokratie (360). Dieselbe Form aber dient ihm auch, um seinen Freunden im Apollo (Šekib Arslān 417/9, Ḥafīz Ibn. 930, die Dichterin Maīy 367) wie dem Inder Tagore bei seinem Besuch in Ägypten im Nov. 1926 (988/90) seine Verehrung zu bezeugen; aber auch den ägyptischen Bildhauer Muḥtar, der 1926 in Paris ausgestellt hatte, und den Flieger Ḥ. Anīs Pāšā (742/5) feiert als Trager der Hoffnungen seiner Heimat, wie die Opernsängerin Munira al-Mahdiya, als ihr Name in das italienische „Goldene Buch der Kunst“ eingetragen war (1050/4). Das Gegenstück dazu sind die *Marāṭī* auf verdiente Zeitgenossen, u. a. auch auf den tragischen Tod des englischen Bienenzüchters R. Wight (601). Die Grenze seiner Kunst überschreitet er aber schon, wenn er Tagesereignisse wie den Selbstmordversuch der Exsultanin Saniya (309/313), Clemenceau in der Verbannung (707/9), den Zwischenfall von Minā (Steinwürfe auf den ägyptischen Maḥmal am 11. Du 'l.H. 1344) S. 770, oder gar die Parthenontänzerin (366) besingt¹⁾. Es fehlt auch nicht an allerlei Gelegenheitsgedichten und persönlichen Ergüssen, nicht nur zu Festen wie der Eröffnung der ägyptischen Universität (212/28)²⁾ oder zum Jubiläum des *Muqtaṭaf* (376/80) oder

1) Monna Paiva, die, wie er meinte, aus schönheitsstrunkener Begeisterung, wie sich aber bald herausstellte, zur Reklame vor dem Parthenon einen Nackttanz aufgeführt hatte.

2) Für deren Errichtung war er schon im April 1907 in einer Rede *Tašyīd al-ḡāmī'a am naʿr al-katūtib* eingetreten (s. *Anīs al-ḡalīs* 118/23).

der Eröffnung der ägyptischen Bank (1055/61), sondern auch in scherzhafter Zwiesprache mit guten Freunden (713, 860, 958/60) wie zu Gedenktagen seiner Familie, 926/9, Erinnerung an seinen Vater 320, Abschied von Suez 133, am Grabe seiner beiden Bruder 672, bei der Geburt seines Sohnes Anīs (555/7). Einen breiten Raum nehmen die Erörterungen über Weltanschauungsfragen ein, die mit der Poesie doch nur die metrische Form gemeinsam haben. Seine Stellung bleibt auch in Ägypten von dem in England aufgenommenen Liberalismus bestimmt, der ihn einen allgemeinen Humanitätskult gipfelt¹⁾.

So kann er den Propheten Muhammed selbst als Vorläufer und Begründer des neuen wissenschaftlichen Geistes feiern (142), aber auch Sokrates (307/8) und Aristoteles (753/7) verehrt er als seine geistigen Väter. Er predigt 778/780 eine Religion der Zukunft, die im wesentlichen auf freimaurerischen Gedanken beruht²⁾, aber der Wissenschaft ihr Bestes verdanken soll (890). Ein von ihm selbst als *Qašīda tašawwufīya* bezeichnetes Gedicht „Geist des Schöpfers“ (553/4) spielt zwar in seinem ersten Teil mit pantheistischen Gedanken, biegt diese aber im zweiten Teil wieder in sein Bekenntnis zur Natur und der Verkörperung ihrer Schönheit im Weibe um.

Immer wieder beschäftigt den Dichter auch hier die Frage nach dem Wesen seiner Kunst. Den Begriff der Schönheit versucht er vergeblich in Worte zu fassen (149, 870. 1078/8). Die Dichtung, die ihm als höchste aller Künste gilt (703), soll ein Spiegel des Lebens sein, stets Neues schaffen, aber von der Wissenschaft sich leiten lassen (343/4). Der begabte Dichter ist der Führer seines Volks, und als solchen fühlt er sich in einem Gedicht zum *al-Muʿtamar al-waṭanī* vom 19. 2. 1926 (S. 506/511); wenn er sich dessen

1) „Der schönste Gottesdienst ist es, demütig an dein Geschlecht zu denken, das nach dem Sieg für morgen strebt, und die Zukunft an die Vergangenheit zu knüpfen, die einen Schritt für das Morgen, als Genossen des Lebens bedeutet. Denk daran und bring ihm als Opfer dar alles, was gut ist und treu an Wissen und Charakter usw.“ 141.

2) Diese hat er nicht nur in seiner Rede *Rūḥ al-Māsūnīya* entwickelt, sondern seine Muse stellt er auch öfter in den Dienst von Logenfesten, so zur Eröffnung der Loge von Port Saʿīd 203—5, zum Gründungstag der ägyptischen Grossloge am 8. Okt. (1876) 228—30, zu einem Freimaurerfest 277.

rühme, so folge er nur dem nationalen Aufschwung seines Volkes. Obwohl er sich einmal gegen kritiklose Bewunderung verwahrt (569/71), ist er doch von hohem Selbstgefühl getragen („Als Ruhmestitel genügt es mir, dass die Menschen meinen Empfindungen sich neigen und meine Lieder preisen“ usw. 816/7). Wenn auch die Reflexion sich bei ihm wieder vordrängt, betont er doch stets aufs neue, dass Empfindung und Gefühl die wahren Grundlagen echter Kunst seien (291). Nach einem Gespräch mit Ḥāfiẓ Ibr. u. a. Dichtern im Seebad bei Port Saʿīd fasst er seine Anschauung so zusammen: „Die Dichtung beruht auf echtem, tiefem Gefühl; sie forscht stets nach verborgenem Glück und durchschweift die Welt wie das Licht, sie malt die Dinge mit ihren Farben usw.“ (940, 5ff). Als seine Vorgänger gelten ihm b. Ḥafāḡa und b. Ḥamdīs, aber zugleich glaubt er, dass die Kunst des englischen Malers Romney (1734/1802) ihn inspiriert habe (306, 13, 14). Er will nicht Ibn Sīnā, al-Maʿarrī, al-Mutanabbī², b. Ḥānī² oder Šauqī nachahmen, sondern von der Natur allein sich leiten lassen (322). Wenn man seine Dichtung tadle, so erkenne man, dass sie in der Welt des Lebens und nicht der Toten sich bewege (921). „Ich lebe nicht in einer vergangenen Welt, sondern nur in diesem schönen Vaterland. Wohl habe ich den Ruhm der Ahnen nicht vergessen, aber ich bestimme mein Leben nach dieser Zeit und für eine schönere Zukunft“ (263). Daher will er auch die Sprache der Gegenwart reden¹⁾, aber wie Amerika und England trotz ihrer verschiedenen

1) „Sprich zu dem, der nicht weiss, dass meine Sprache die Gefühle und Gedanken meiner Seele ausdrückt, und der mich meiner Sprache wegen als Ketzer verschreit: Massige Deinen Tadel und urteile nicht so schnell“ usw. 747ff. „Halte meinen Geist nicht für verwirrt oder phantastisch. Ich verehere die Schönheit des Alten und verbeuge mich vor ihr. Auch im Neuen sehe ich zwei Arten, die eine gekünstelt, die andre natürlich schon. Verzeihe meinem Geschmack, wenn er einmal das Alte sich zum Muster nimmt und ein andres Mal nach seinen natürlichen Anlagen im Gedicht sich gehn lässt. In beiden Fällen schafft er in seiner Sprache Schönes für die Gesamtheit. Tadle an meiner Kunst, was Du willst, aber gekünstelt darfst du sie nicht nennen“ (Das Alte und das Neue“ 499-500). Aber grade dieser Vorwurf erweist sich schon hier und erst recht in seinen späteren Dichtungen als doch nicht ganz unberechtigt. Wie die englischen Dichter Miss Edith Sitwell und S. Sassoun will er in leicht verständlicher Sprache dichten und die bei Šauqī und seinen

Kulturen durch die Einheit der Sprache verbunden bleiben, so auch die Araber (46); sein Ideal aber ist das *Tamṣīr al-luġa* (48, 1172, 12), die jene Einheit keineswegs gefährde.

Obwohl er den nationalen Urgrund seiner Poesie so stark betont, ist er doch den Schönheiten europäischer Kunst voll aufgeschlossen. Wenn er 1202ff. Muster echter Dichtung aufführen will, wählt er sie vorzugsweise aus der englischen Literatur. So finden sich denn schon hier wie in seinen späteren Gedichtsammlungen zahlreiche Übersetzungen und Nachbildungen aus dem Englischen, so von R. L. Stevensons *Youth and Love* 656, von G. Goldsmiths *Woman* 611, H. Wolfes *The dead Fiddle* 657, F. W. Harveys *Stars* 727, W. H. Davies' *Come, come my Love* 758, Matthew Arnolds *Time* 835, R. Kiplings *If* 923, H. Coleridge's *Night* 1001, Shakespeares *O Conspiracy* 1014/5 ¹⁾. Die französische Literatur tritt demgegenüber sehr zurück. Durch Chateaubriands *Le dernier Ebn Cerragen* ist das Gedicht 176 8 angeregt. Ein Gedicht von J. Richepan: „an sie“ hat er nach einer Prosaübertragung *al-Ġiddāwis* in Verse gebracht (809) ²⁾. Des Holländers Joost van den Vondel's Engelchor hat er nach einer englischen Übertragung in der *Internat. Library of Famous Literature* wiedergegeben (801).

Auf englischen Vorbildern (G. Dante Rosetti, Gordon Bottomley, *Sonnets for pictures: a Lady of Paris Bordone* 1898, *L'Apparition of Gustave Moreau* 1899 mit Zeichnungen von C. H. Shannon, *The White Watch* 1500/4) beruht auch die von ihm hier wie in den folgenden *Dīwān*en mit Vor-

Zeitgenossen noch beliebten Raritäten des arabischen Wortschatzes meiden: er ruht dabei die Verdienste Tamūrs und Spiros um die Sammlung des ägyptischen Wortschatzes (1237ff.). Auch in seinen späteren Werken ist er noch öfter auf die Sprachfrage zurückgekommen. In der Vorrede zu *al-Šu'la* 10 nennt er Bahā' Zuhair, b. Qalāqis, b. an-Nabīh und b. Nubāta seine Vorbilder, erklärt es aber für unmöglich, auch die Sprache der Dichtung von europaischem Geist (*Rūḥ at-taḥannuṣ*) freizuhalten. Im Nachwort zu *al-Yanbū'* 164/204 hat Muṣṭafā Ġawād seine Sprache eingehend untersucht; aber er muss doch zugeben, dass seine Ausstellungen immer nur Kleinigkeiten betreffen, und dass der Dichter nirgends gegen den Geist der klassischen Sprache gesündigt habe.

1) 1091 findet sich eine englische Übersetzung seines Gedichtes '*In ila 'l-Ša'fī'* von dem palastinensischen Dichter Hanī Qibṭī.

2) Baudelaire's *Fleurs du Mal* lehnt er 1218 9 als krankhafte Kunst ab.

liebe geubte Kunst der Beschreibung von Bildern; hier besingt er G. F. Watt's Mammon (S. 545/7), Lord Lyttons Bad der Psyche (669), „die Siegerin“ von einem ungenannten Maler (698/702), „La Vérite“ von A. Faugeron (719/20), Wasserfall und Waldestraum von ungenannten Künstlern (761/3, 975/7).

Wie der europäischen Malerei so verdankt er auch der Musik mancherlei Anregungen für sein Schaffen. Zwar gilt seine Bewunderung vorzugsweise ägyptischen Musikern, wie Saiyid Derwiš (394) und der Sängerin Umm Kultūm (318), den Sängern Sālīm al-Kabīr (319) und ‘Abdalwahhāb (818), dem Geiger Šāmī aš-Sauwā‘ (363); in einer musikalischen Soirée, an der u. a. Huršīd Bek, der Gründer des *an-Nādī al-mūsīqī aš-šarqī* mitwirkte, improvisierte er ein Gedicht *Fitnat al-‘ūd* mit zahlreichen an die Eindrücke des Abends anknüpfenden Anspielungen (692/5). Aber in einem Gedicht „Kuss der Natur“ (273/4) nennt er als Quellen seiner Inspiration neben Turners Pinsel auch Beethovens Kompositionen.

Hatte er in seinen Jugendgedichten sich von einigen schuchternen Versuchen abgesehn noch streng an das Schema der klassischen Verskunst gebunden, so sucht er jetzt die Ausdrucksfähigkeit seiner Dichtung zu steigern, indem er den freien Vers anwendet (s. o. S. 90). Zunächst verzichtet er bei den alten Metren, die sonst durchaus noch das Feld behaupten, öfter auf den Zwang des durchgehenden Reims (Basīṭ 658/68, 1023/34), Ḥafīf (721/803), Mutaqārib (802), Ṭawīl (923, 1001), Kāmil (1014). Daneben verwendet er zuweilen noch die Strophen des Muwaššah (344, 349, 483/4, 564). In der Übersetzung eines Gedichtes von W. H. Davies (758) sucht er die Versform des englischen Originals genau nachzubilden, und in dem Gedicht „der Künstler“ (535/7) hat er nicht nur auf den Reim verzichtet, sondern er verwendet auch einen neuen Rhythmus, der nur noch vereinzelt an bekannte arabische Metra anklingt. In dem Nachwort zu *Mahā* S. 80ff prophezeit er dem freien Vers neben dem Muwaššah die Herrschaft in der arabischen Dichtung, während er die persischen Formen des Dūbait und der Rubā‘iyāt, in denen er sich am Schluss des *Šīr al-wiġdān* auch versucht hatte, als dem Geist des Arabischen widerstrebend ablehnt.

Im *Šafaq al-bākī* finden sich schon einige kleinere Proben der Verserzählung, mit der er später den Kreis der subjek-

tiven Dichtung zu erweitern bemüht war. So erzählt er in 17 Abschnitten mit wechselndem Reim die Geschichte eines Liebespaares, das der Tyrannei al-Ḥākims zum Opfer gefallen war, im Anschluss an einen Artikel im *Al-Muṣauwir* vom 27. Aug. 1926 (402/22). Nach Voltaire erzählt er die Geschichte des Philosophen Memnon in reimlosen Ḥafifversen 626/39. Als philosophische Qaṣīde bezeichnet er eine phantastische Erzählung „Das Reich des Teufels“ in reimlosen Baṣīfversen (1023/34). Endlich erzählt er, offenbar nach einer englischen Quelle, die Geschichte von Aeschylos' Tode (1093/5).

Schon in *as-Šafaq al-bākī* hatte er wie mehrere seiner Zeitgenossen das Selbstgefühl seines Volkes durch Hinweis auf seine grosse Vergangenheit zu heben sich bemüht. So brachte dieser Diwān schon ein Gedicht auf Tell el-Amarna (618/24) und eine Übersetzung von Achnatons Hymne an die Sonne in freien Versen nach Breasted (963/72). Im selben Jahre veröffentlichte er u. d. T. *Waṭan al-Farā'ina* I¹⁾ eine Sammlung von Gedichten aus demselben Ideenkreis. Er besingt zunächst den Nil, die Wüste, den Fellāhen, den Schafhirten, das Leben auf dem Lande, den Suezkanal, das Seebad Ra's al-Barr, das Nairūzfest; dann wendet er sich den Denkmälern des Altertums zu, den Pyramiden, der Sphinx, dem Wādi 'l-Mulūk, Uns al-wuḡūd, dem Tempel der Ḥatāsū in Dair al-Baḥrī, Karnak, dem Ramesseum und den Ruinen von Saqqāra. Dazwischen findet sich schon ein Gedicht auf die Ramaḍānnächte, und es folgen nun Lieder auf das Schloss Saladins, den Sinai, die beiden Memnonsbilder. Obwohl er es vermeidet, den Leser mit antiquarischer Gelehrsamkeit zu überschütten, wirkt die Aneinanderreihung ähnlicher Themata doch ein wenig ermüdend.

1926 veröffentlichte er noch eine Verserzählung mit etwas aufdringlicher Tendenz, *Mahā, Qiṣṣa ġarāmīya šarqīya*, die bezeichnenderweise auf Kosten der Loge al-Badr al-Munīr zu Port Sa'īd mit etwas primitiven Zeichnungen von 'Ināyatallāh Ibr. gedruckt wurde.

Den Stoff verdankte er einem Hinweis seines Freundes Gāmātī auf eine in der Zeitschrift *al-Muṣauwir* erschienene,

1) Weitere Bände sind mir nicht bekannt geworden.

angeblich wahre Geschichte. Ein englischer Offizier Graves lernte auf der Station 'Aqaba während des Weltkrieges eine Beduiniñ aus dem Stamme der Huwaiṭāt kennen. Sie verlieben sich einander, der Offizier desertiert zu dem Stamme der Geliebten, wird aber von ihrem Vater abgewiesen; die Liebenden entfliehn nun in die Wüste und finden dort den Tod. Die Geschichte ist in 5 Gesängen in reimenden Kāmilversen erzählt. In einem sehr ausführlichen Nachwort (S. 39/90) berichtet er, dass er sich an seine Quelle so eng wie möglich angeschlossen habe, und verteidigt sowohl die Tendenz wie den Aufbau und die Sprache seiner Dichtung gegen alle möglichen Einwände.

Seinen Bemühungen um die Neubelebung der hocharabischen Schriftsprache diene auch sein, wie es scheint, gleichfalls 1926 erschienenenes Buch *Kalimāt ḡā'i'a*, in dem er gute alte Wörter wieder in den Sprachgebrauch der Gebildeten einzuführen versucht.

Das Jahr 1927 sah seinen Ehrgeiz nach noch höheren Zielen greifen. Er wollte das agyptische Theater, das bis dahin, wie noch zu zeigen sein wird, auf einer ziemlich tiefen Stufe stand und auf dem Singspiele und Revuen vorherrschten, zur Höhe europäischer Kunstübung erheben, indem er ihm eine Reihe von Opern schenkte. Leider hatte er nicht bedacht, dass dies die Aufgabe eines Musikers und nicht eines Dichters gewesen wäre; er berichtet selbst, dass es ihm unmöglich war, Komponisten für seine Opern zu finden; wenn sich einer dazu bereit erklärte, forderte er einen so hohen Preis, dass er sich auf eine solche Verbindung nicht einlassen konnte. Sein erster Versuch auf diesem Gebiet, der wieder von einem Vorwort aus der Feder des Dramatikers Luṭfi Ġum'a, einem *Ṭaqrīz* von A. Muḥarram und einem sehr ausführlichen Nachwort des Dichters über die Geschichte der Oper ¹⁾ einer Kritik von M. 'A. Ḥammād

1) Verdis von Ismā'il bestellte Oper *Anda* ist an Agypten spurlos vorübergegangen, und begabte Liederdichter wie Naḡīb Ḥaddād und Ṭanyūs 'Abduḥ konnten keine Oper schaffen. Die ersten Versuche derart des Rechtsanwalts Anṣūn Yuzbek *'Aṣṣa fī l-baṭṭ* und *al-Ḥabībī* und Ismā'il Bek 'Āṣims *Ḥusn al-'arwāqib* machten um der Sanger willen der Vulgarsprache noch so starke Zugeständnisse, dass ihnen ein dauernder künstlerischer Erfolg versagt

und einer Erwiderung des Dichters begleitet ist, war *Ihsān, Ma'sāt Miṣriya talḥiniya* (Maṭb. as-Salafiya, 1927). Das Stuck spielt während des ägyptischen Krieges mit Abessinien. Die Titelheldin ist die Braut eines Offiziers Amīn Bek, und der 1. Akt zeigt uns dessen Abschied von der Geliebten, wie er ins Feld zieht. Der 2. Akt führt uns in das ägyptische Lager bei Qur'a, wo der Kommandant eine abessinische Gesandtschaft empfängt. Im 3. Akt wird Amīn von seinem treulosen Freund Ḥasan, der seine Braut begehrt, in einem Gefecht im Stich gelassen und gerät in Gefangenschaft. Nachdem ihm die Flucht gelungen, verbirgt er sich zunächst bei seinem früheren Diener Ḥāggī Ridwān. Als er zu seiner Braut zurückkehrt, findet er sie im Hause ihres Oheims auf dem Totenbett, da sie aus Verzweiflung über die ihr von dem treulosen Ḥasan überbrachte Nachricht vom Heldentode ihres Geliebten der Schwindsucht verfallen ist. Mit dem ruhrseligen Stoff wollte der Dichter nicht nur den Text zu schmelzenden Arien bieten, er verfolgte zugleich das politische Ziel, wie er S. 106 verrät, damit für eine künftige Vereinigung der drei Nilländer, Ägypten, Sūdān und Abessinien zu werben. Wie in seinen folgenden Opern sucht er auch hier dem Geschmack des grossen Publikums, das in jeder Oper ein Ballett erwartet, gerecht zu werden, obwohl das hier nur etwas künstlich durch einen Tanz abessinischer Sklavinnen, die dem ägyptischen Kommandanten zum Geschenk gebracht werden, erzielt wird. Das Stuck ist in wechselnden Metren (meist Kamil, Ramal und Muḡtaṭṭ) und wechselnden Reimen gedichtet. Über die Möglichkeit seiner musikalischen Gestaltung und etwaigen Bühnenwirksamkeit können wir natürlich ebenso wie bei den folgenden Stücken kein Urteil fallen.

Seine zweite Oper *Ardašīr waḤayāt an-nufūs*, Alexandria 1928, verfasste er auf eine Anregung des Direktors der *Širkat tarqiyat at-tamṭil al-ʿArabī*, der einen Stoff aus 1001 Nacht auf die Bühne bringen wollte.

So entschloss er sich aus dem 4. Bande des Kairiner Druckes die Geschichte des Prinzen Ardašīr und der durch seine List erfolgreichen Bekehrung der männerfeindlichen

blieb. Die Stücke der Truppen al-Qardāḥīs, Farāḥs, Šaiḥ Salāma's, Ibr. al-Iskenderis, A. aš-Ša'mīs u. a., die um 1900 die Bühnen beherrschten, konnten auf den Rang von Kunstwerken überhaupt keinen Anspruch erheben.

Prinzessin Hayāt an-Nufūs zu bearbeiten. Er entledigte sich seines Auftrags in 4 Akten, die den dankbaren Stoff in wirksamer Steigerung ausschöpfen. Die Form ist die gleiche wie in *Ihsān*.

Diesem im Mai 1927 abgeschlossenen Werk liess er noch im Aug. des gleichen Jahres ein weit anspruchsvolleres folgen: *Al-Āliha*, The Goddesses, Symbolic Opera in three Acts (Dār al-ʿuṣūr).

Der Held des Stuckes ist ein Dichter-Philosoph. Er erwacht im 1. Akt in einem Walde durch den Gesang der Göttin der Schönheit, die sich ihm gegenüber als die Herrin der Welt ausgibt und ihm wahres Glück verheisst. Sie gestattet ihm den Verkehr mit ihrer Schwester, der Göttin der Liebe. Er lässt sich aber von den Göttinnen der Lust und der Gewalt verführen, jene beiden zu verleugnen. So irrt er unglücklich in der materiellen Welt umher und verfallt der Verzweiflung und der Reue. Als er die Göttinnen der Schönheit und der Liebe zur Hilfe ruft, erwacht er wie aus einem bösen Traum, sie verzeihen ihm, führen ihn in ihre Welt zurück und gewahren ihm ewiges Glück. Diesen spröden Stoff musikalisch zu beleben, wäre wohl nur dem Meister der Zauberflöte gelungen; es wurde aber 1932 von einem jungen Komponisten Maḥmūd Ḥilmī unternommen, der dem Dichter darüber in einem Brief in Apollo I, 51/2 berichtete.

Hier schliessen wir gleich seine weiteren Opern an, die zwar um dieselbe Zeit entstanden, aber erst vier Jahre später ans Licht traten. Mit ihnen wandte er sich, wohl in richtiger Erkenntnis, dass er sein Publikum nur durch bühnenwirksamere Stoffe gewinnen könnte, der Geschichte zu.

In *az-Zabbāʾ malikat Tadmur*, opera taʾrīḥīya kubrā *qāt arbaʿat fuṣūl* (al-Maṭbaʿa as-Salafiya o. J. 88 SS.) lasst er die Königin Zenobia im ersten Akt auf dem Gipfel ihrer Macht bei der Eroberung von Alexandria auftreten; der 2. Akt stellt die Rustung des römischen Heeres gegen sie dar; der 3. erzählt, wie ihr Feldherr römischer Abkunft, dem sie die Ehe verweigert hatte, sie verrät; der 4. zeigt sie in

römischer Gefangenschaft und die Bestrafung ihres Feldherren, dessen Verrat sie dem Kaiser angezeigt hatte.

Mit *Aḥnatūn Firʿaun Miṣr, opera taʾriḥiya dāt talāṭat fuṣūl* K. o. J. (1931), Ḥalīl Maḥmūd und H. G. Wells gewidmet, mit einer vom 26. 6. 1927 in Alexandria datierten Vorrede, betritt er den Boden der nationalen Geschichte; als Quellen nennt er Breasteds Ägypt. Geschichte und H. Weigall, *The Life and Times of Akhnaton*, London 1922. Diese Oper, der es noch mehr als den früheren an echt dramatischem Leben fehlt, schildert im 1. Akt das Glück des schwächlichen Sonnenverehrsers im Kreise seiner Familie; der 2. Akt führt in eine Kneipe in Bairūt, wo die Folgen seiner schwachen, vor jeder Gewaltanwendung zurückschreckenden Herrschaft in dem drohenden Verlust von Syrien zu Tage treten. Der 3. Akt spielt wieder in Ägypten am Hofe des Königs, der an seinem 30. Geburtstag von einem Schlaganfall getroffen wird, grade wie der Unglücksbote mit der Nachricht vom Verlust Syriens im Palast eintrifft, ehe das Unheil dem König selbst zu Ohren kommt. Es fehlt jeder Versuch, Aḥnatōn näher zu charakterisieren. Die Sympathien des Dichters gelten dem König als einem der grössten Denker der Menschheit und als echtem Demokraten; er kann daher auch nicht den mit seinem Tode nur ausserlich zusammentreffenden Verfall seiner Macht zu einer politischen Lehre über die Unzulänglichkeit seiner Herrschaft ausmunzen. Seine Weltfremdheit lässt ihn daher auch in der Vorrede (S. 9) den Glauben bekennen, dass die Erkenntnis der grossen Denker der Menschheit von der Bruderschaft aller Menschen und der Verderblichkeit des Krieges durch den Weltkrieg erst recht bestätigt sei.

Beide Opern waren heftigen Angriffen ausgesetzt. ʿAbdalḥamīd Šālīḥ unterzog die *Zabbāʾ* in der Zeitung *al-Aḥbār* einer scharfen Kritik, in der sich sogar dazu hinreissen liess, sie mit den Dichtungen der Neger in USA zu vergleichen. Besonderen Anstoss nahm er an der Sprache, der er mit Unrecht Zugeständnisse an den Vulgärdialekt vorwarf. Dagegen verteidigt sich der Dichter in der Vorrede zu Aḥnatōn, dass er wohl eine leicht sangbare und leichtverständliche Sprache angestrebt, aber nirgends die Regeln der Klassik verletzt habe. Ebenda sucht er sein Werk gegen eine Kritik des P. Anastase Karmalī in *Luḡat al-ʿArab* zu rechtfertigen, der ihm namentlich die Mischung verschiedener Versmasse in den Liedern vorgeworfen hatte; dem gegen-

über verweist er auf die Erfordernisse der modernen Musik und beruft sich zur Sicherung seines Rechtes auf dichterische Freiheit bezeichnender Weise auf R. F. Brewer. Eine von ihm als Gegenstück zu *Aḥnatōn* angekündigte Oper *Nofretet* ist noch nicht erschienen.

Vielleicht hat sich a. Šādī seither von der Fruchtlosigkeit seiner Bemühungen, die Bühne zu erobern, überzeugen müssen. Jedenfalls hat er sich in den letzten Jahren wieder ganz seinem eigenen Feld, der lyrisch-didaktischen Dichtung zugewandt. 1928 erschien eine kleinere Sammlung *Muḥtārāt waḥy al-ʿām* (*Dār al-ʿuṣūr*, 80 SS), auf die alle für *aš-šafaq al-būkī* geltenden Kennzeichen gleichfalls zutreffen.

Er wiederholt hier die im Jahre vorher bei Saʿd Zaḡlūls Tode in einer Sammlung von *Marāḡī* schon veröffentlichte Totenklage, der sich ein zu dessen Arbaʿinfeier gedichtetes Lied auf seinen Nachfolger Muṣṭafā an-Naḥḥās Pāšā (18/21) anschliesst. Neben diesem auch sonst mit Vorliebe gepflegten nationalen Gedankenkreise tritt seine Verbundenheit mit der europäischen Kultur hier noch starker hervor. Er verherrlicht Einstein und Schopenhauer (in einem Lehrgedicht in 7. Kapp. 61/79) und singt dem spanischen Revolutionär Blasco Ibañez die Totenklage (50). Sein Bekenntnis zur modernen Weltanschauung trägt er 55/6 als „meine Antwort“ vor. Er besingt aber auch die Tänzerin Vanessi (58) und beschreibt Ingres' Bild im Louvre „die Quelle“ (42/3). Auch hier versucht er sich mehrfach in neuen Formen. In einem zur Totenfeier für Saʿd zu Alexandria am 5. 10. 1927 gedichteten Liede (12/14) verwendet er die Muwaššahform, und eine besonders kunstvolle Strophik legt er einem Liede an „Saʿd den Ewigen“ (14/5) zugrunde. Freie Verse verwendet er 35 in „Ich und die Andern“ und in einer Genreszene (blumengeschmuckte Europaerinnen vor einem Spiegel). Im „Licht der Hölle“ (59) bildet er die Sonettform nach.

1928 hatte er auch eine Übertragung der *Rubāʿīyāt* von ʿOmar Ḥaiyām vollendet; zu Grunde gelegt hatte er die wörtliche Prosaübersetzung des ʿirāqischen Dichters Ġamīl Šidqī az-Zahāwī, die dieser schon mit

einer Umsetzung in Verse begleitet hatte. Diese Übertragung erschien 1931: *Rubāʿiyāt ʿOmar al-Ḥaiyām, naẓamahā bil-ʿarabiya* A. Z. A. Š. The Rubaiyat of Omar Khayyam, rendered in to Arabic Verse by A. Z. Abushady (Maṭb. al-Muqtaṭaf). Als Ergänzung dazu übertrug er im Apollo I, 222/3 10 *Rubāʿiyāt* nach Fitzgerald. 1929 hatte er Shakespeares Sturm (*al-ʿAšifa*) übersetzt, nachdem er schon 1926 seiner Verehrung für den grossen Briten in *Dikrā Sh.* Ausdruck gegeben.

1928 erschien eine neue Gedichtsammlung *Ašʿa wa-ṣilāl*, Rays and Shadows, collected poems (Maṭb. aš-šabāb, 145 SS.); es folgten 1933 *aš-suʿla*, The Torch, collected Poems, 139 SS., *Aṭyāf ar-Rabīʿ*, Spring Phantoms, coll. poems, 200 SS., *al-Yanbūʿ*, The Fountain, coll. poems, 218 SS., 1935 *Fauq al-ʿUḫḫ* (158 SS., 147 Qaṣīden und Maqṭūʿāt in 2248 Versen).

Da der Stil des Dichters nun schon seit Jahren feststeht, können wir diese 5 Dīwāne zusammen betrachten. Das Selbstbewusstsein des Dichters, der sich als Pionier einer neuen Geisteskultur fühlt, aussert sich mehrfach in stolzen Worten: „Wenn meine Stimme zu den Ohren dringt, so brauche ich weiter keinen Ruhm. Ich wundere mich über Leute, die für den Ruhm leben und sich wie Spassmacher durch Beifallklatschen reizen lassen... Mein Freund sprach: ‚Ich sehe, dass die Leute mit deinen Dichtungen nicht zufrieden sind, ja sie sogar herabsetzen‘, da erwiderte ich: ‚Mir genügt es, dass sie sich damit beschäftigen; die Würdigung meiner Gedichte überlasse ich der Zeit‘“ *Aš.* 86'7.

Als eine Besonderheit seiner Kunst pflegt er weiter die Beschreibung von Bildern; so besingt er die Silent Watchers von A. Wardale *Aš.* 5, Eva von einem ungenannten Künstler eb. 10, The Meditator desgl. eb. 26, der Schlaf von dem ägyptischen Zeichner Šaʿbān Zekī eb. 31, die Ährenleserinnen von J. F. Millet eb. 32, der Bankier und seine Frau von Qu. Massys 35, eine Zeichnung seiner Tochter und „das Elend“ von Šaʿbān Zekī, 37, 39, l'Inspiration von J. H. Fragonard 41, die Zigeunerin von Fr. Hals 43, *Muraqqāš*

und Charivari von Laura Knight 47, 49, Good by, old Man von F. Matania 51, in al-^cAriṣ von Šaʿbān Zekī, „Jägertraume“ eines Ungenannten 58, der Alte und sein Enkel von Domenico 61, das „traurige Schloss“ eines Ungenannten 71, Love locked out von Anna Lea Merrett 73, Meditating eines Ungenannten 77, die Überraschung von Caban 80, Summer Moon von F. Layton 85, die Gefangene eines Ungenannten 96, Christmas Morning desgl. 101, The New Echo desgl. 116, The Vale of Leutha von H. Spead 121. Schon dies Verzeichnis zeigt, dass der Dichter sich vorzugsweise von Genrebildern inspiriert fühlt, und dass enthüllte Frauenschönheit ihn besonders reizt. Das tritt in den folgenden Diwānen noch mehr hervor. So besingt er in *as-Šuʿla* S. 36 die Harfe von Pierre Jules, The Enchanted eines Ungenannten 44, die Mondanbeterin desgl. 123/4, die Dornenkrone desgl. 132 in *Al-yāf ar-Rabiʿ* Abschied von L. Riedels, das Sonnenbad, im Bade und das Leben von Ungenannten 90, 94, 97, in *al-Yaubūʿ* Liebesblumen von Henri Manuel 19, die „Schöne und das Skelett“ eines Ungenannten 57, A Summer Night von Albert Moore 89; ja er lasst S. 16 sein Gedicht „edle Schönheit“ durch eine Aktphotographie (*min taṣwīr Sex appeal*) illustrieren.

Seine Verbundenheit mit der englischen Literatur bekundet er weiter durch eine stattliche Anzahl von Übersetzungen, so von W. Gibsons The Fowler in *Asiʿa* 25, die Zwillinge von Longfellow 30, New Times von J. Russel Lowell 97, Growth of Love von R. Bridges 120, Liebesphilosophie von P. B. Shelley in freier Nachbildung *Yaubūʿ* 125. Zu mehreren Gedichten teilt er Übersetzungen ins Englische von befreundeten Dichtern mit, so zu The Pipe und zu der Allegorie „die Krähe und der Gärtner“ von M. ʿAl. Muṣṭafā *Asiʿa* 93, 138, zu The Mother von dem palastinensischen Dichter Hānī Qibṭī eb. 129. Dagegen tritt die französische Literatur auch weiter ganz zurück. Nur von E. Rostand hat er zwei Gedichte „die Zukunft“ und „der Adel“, die ihm H. Šāliḥ al-Ğiddāwī zunächst in Prosa zugänglich gemacht hatte, in Verse übertragen, *Asiʿa* 94, 107.

Ägyptische Stoffe standen noch weiter im Mittelpunkt seines Interesses. So besingt er in *Asiʿa* 11 den Korridor im Tempel von Edfu nach einer Zeichnung von Šaʿbān Zekī, Nofretete und der Bildhauer *as-Šuʿla* 46, zu einem Gemälde von Matania, im Tempel *Al-yāf* 4 zu dem Gemälde eines Ungenannten. Daneben aber tritt in seinen neueren

Dichtungen die Antike immer mehr in den Vordergrund. Hatte er sich in *Asi^{ca}* 67ff in dem Preislied auf Alexandria noch mit gelehrten Anspielungen begnügt, so wagt er sich später schon an die Bearbeitung antiker Mythen und Sagen. In *aš-Šu^{la}* erzählt er 62/66 die Geschichte von Psyche und Cerberus, in *Atyāf* 5 die von Zeus und Europa, eb. 7, die von Aphrodite und Adonis, 55 die von Pluto und Proserpina, Orpheus und Eurydice *Yanbū^c* 22, Herakles und Deianeira eb. 37, Phryne 91. Aber auch einzelne biblische Stoffe hat er behandelt, wie Elias und Samuel *Atyāf* 6, Daniel in der Löwengrube *Yanbū^c* 50, Moses im Nil eb. 73. Dass er auch weiter das moderne Leben in allen seinen Erscheinungen mit seinem Interesse begleitet, ist selbstverständlich. Eine Besonderheit von *aš-Šu^{la}* ist, dass in dieser Sammlung sein medizinisches Interesse wieder mehr hervortritt, so besingt er hier mehrere bedeutende Ärzte unter seinen Landsleuten und feiert die Einführung der Ärzteordnung in Ägypten 1928 mit einem Scherzgedicht (113). Sein Kritiker ‘Abdarrāḥīm Šāliḥ lobt in Apollo I, 1175/6 besonders die *Qašida al-Muṣāb*, S. 113, die in Zaḡalform und volkstümlicher Sprache die Ausbeutung des Volkes durch ausländische Kurpfuscher geißelt.

Das herannahende Alter erklärt es wohl, dass der in seiner Jugend so lebensfrohe Dichter sich immer häufiger zu pessimistischen Anschauungen bekennt. In *aš-Šu^{la}* 22/3 geißelt er die Niedrigkeit und Torheit der Menschen, die sich wie Tiere bekämpfen, während sie als Gäste auf Erden sich dankbar der kurzen ihnen gesetzten Frist erfreuen sollten. Die unsichere politische Lage Ägyptens in der Nachkriegszeit mag zu solchen Stimmungen beigetragen haben. Eb. 27 „Lasst mich mit der Verzweiflung Zwiesprache halten. Ich lebe in einem Lande, das den Teufeln und dem Unheil im Zorn geopfert ist. In seinen Bezirken ist uns die Hoffnung verwehrt. Sollen wir uns in einem Lande an Hoffnungen hängen, auf das sich alle in offener und geheimer Feindschaft stürzen? Sie sind schnell bereit, es zu verderben, und langsam, wenn es sein Wohl gilt, seiner Seele feindlich. Sie rühmen sich des ihm zugefügten Schadens, als ob sie im Kampf mit ‘Antara weitteifern wollten. Ich wundere mich, dass die Sonne an ihrem Himmel scheint, da sie doch als Feinde des Lichtes und der Sonne geschaffen sind“. Solche Stimmungen kehren in diesem Bande öfter wieder S. 52/3, (die Verleugnung), 58/9 (der allgemeine Verdacht),

59 (die verschwendeten Ermahnungen: „Von Sa^cd's Ermahnungen ist für Ägypten keine geblieben, deren Recht auf Dauer wir nicht missachtet hatten" usw.), 63 (die Einsamkeit, 8ff „Ich bin meinem Volke vorangegangen, und die Zeit hiess mich willkommen, aber die Verleugnung gehört nun einmal zur Natur der Begrüssung. Ein Land, in dem die niedrige Gesinnung allein herrscht, in dem der Zerstörungswutige gepriesen wird, dessen Trauerspiele Possen gleichen und dem nichts Wunderbares wunderbar scheint" usw.) 116 (die feindliche Welt) 118 (die Abrechnung). Einmal muss er sich sogar an den Ministerpräsidenten Ism. Sidqī Pāšā mit einer langen poetischen Klage gegen die Dunkelmänner wenden, die seine aufklärende Arbeit bekämpfen (die schuldische Umgebung oder Aufdeckung eines Unrechts: „Kann mich meine Zeit verlassen, da Du mich schüttest, kann mein Volk mich verachten, da Du mein Fürsprech bist?" usw.). Auch in *Atyāf ar-Rabī*^c erhebt er solche Klagen (Morgenhauch 51, 16ff: „Dies mein ganzes Leben ist Muhsal über Muhsal und Not über Not. Ich weine und lache, lasse mich aber nur lachend sehn, wie ein betrunkenener Schiffer. Ich habe die Gewässer des Unglücks mit meinem Schiff durchfahren, und freue mich am Becher. Die Zeit weiss, dass ich in meiner Trunkenheit in der Hand des Chirurgen und des Blutvergiessers bin. Ich weiss nicht, ob Heilung oder Tod in seiner Hand liegt. So spiele und scherze ich, indem ich wie ein Schwimmer mit den Wogen kämpfe. Das Meer verschliesst mir seine Ufer trotz meines Mutes, und das ist das Ende des Mutigen". Der Gefangene 52: „Ich bitte dich, verzeih mir meine Sorgen, denn ich lebe in einem Gefangnis ohne Fenster" usw., das Schmerzenslied eb. 52, der Monch, eine Vision eb. 53, in der Verbannung 73, die Racher 88: „Ja, ihr könnt euch rachen, wie oft vermisst der Lehrer Schuler. Meine Schuld ist es, dass ich in einer unwissenden Umgebung lebe, einer Wüste, die leugnet, irre führt und krank macht. Ich habe darin einen Grund gelegt, indem ich euch gestern lehrte, was ihr nicht wusstet. Da habt ihr mich in grobem Neid gesteinigt, als ob ich mich an dem bereichern wollte, was ich euch spendete"). Doch bricht auch in solchen Stimmungen zuweilen sein Selbstbewusstsein sich wieder Bahn; so fährt er ebenda fort: „Schade um die verlorene Zeit, aber wie ich mich auch beklage, so bereue ich doch nicht. Wer die Posse des Lebens kennen gelernt hat, der schenkt weiter und

spottet über die Dummheit der Blinden. Er schenkt und will keinen Lohn, auch wenn man seine hohen Vorzüge vergisst und ihn steinigt"). Auch in *al-Yanbū'* sind solche Klagen noch nicht verstummt: Lebensüberdruß S. 42: „Wozu die Freude und das Lied, da doch das Leben in Ägypten voll von Überdruß, ein Leben, in das die Niedrigkeit eingedrungen, und dessen Schäden keiner entgeht. Ein Volk, das unter die Tiere erniedrigt ist, sodass man es nicht mehr zu den Menschen rechnen kann, der Erde verbunden, das aber seinen Anteil an der Erde schwinden sieht, ein Mietling, den der Fremde ohne Entgelt unterjocht" usw., 82 der Tanz auf dem Vulkan. Aber jeder kleine nationale Erfolg schwellt wieder den Mut des Dichters. So begrüßt er die erste ägyptische Fliegerin Luṭfiyat an-Nādī als Pionierin des Fortschritts (84: „O Freudentag, du hast meinen Kleinmut besiegt, da ich schon an meinen Volksgenossen verzweifeln wollte").

1933 erschien noch u. d. T. *Aḡānī wa'anāsīd* eine Auswahl aus Abū Šādīs Dichtungen, zum grössten Teil solche, die schon in *Šī'r al-wiḡḡān* und *aš-Šafaq al-bākī* gedruckt waren; doch treten einige Lieder hier in vollständigerer Gestalt ans Licht.

Von den 6 Versen des *aṭ-Ṭib waš-šahr*, S. 3, waren bisher nur 3 und 4 in *Šī'r al-wiḡḡān* 104 bekannt. Das Champagnerlied eb, 100/1 hat hier eine neue Einleitung von 4 Versen usw. Über die Gründe dieser abweichenden Textgestaltung erfahren wir nichts.

In der Vorrede zu seinem vorletzten *Dīwān Fauq al-ḡubāb* (K. 1935) datiert Nov. 1934, sieht er sich abermals genötigt, seine Kunst gegen seine Kritiker zu verteidigen.

Verlangten diese in erster Linie Musik der Sprache vom Dichter, so beruft er sich auf Verse von b. ar-Rūmī, die mit unnachahmlicher Anschaulichkeit die brutende Mittagshitze in der Wüste schildern in einer Sprache, die er selbst als hart bezeichnet, die aber dem Gegenstand offenbar gemäss ist. Auf den Beifall der Menge will er gern verzichten, da er gewiss ist, für die Zukunft zu schaffen. Der Dichter soll nicht den Ohren schmeicheln, sondern den höchsten Idealen der Menschheit dienen, seine Kunst sei der Philosophie aufs nächste verwandt; dafür beruft er sich

auf G. Ingram Bryan, *The Philosophy of English Literature*.

Derselben Stimmung gibt er auch in einem kleinen Gedicht des *Dīwāns* S. 135: „Die Dichter“ Ausdruck: „Wie viele Toren unter ihnen sind noch auf ihre Torheit stolz, als ob sie das Kennzeichen der Prophetie wäre, man sollte die wenigen wirklich Weisen ehren, die unser Geschlecht dem goldenen Zeitalter entgegenfuhren“. Nur selten klingen in diesem *Dīwān* noch einmal jugendliche Töne an, wenn er das Halsband der Geliebten um seinen Sitz beneidet (92) oder eine schöne Dekollettierte preist (111). Wieder bekennt er sich zum Dienst der Schönheit (43), aber die Resignation des Alters veranlaßt ihn zu einer Absage an den Frühling, der ihm nichts mehr bieten könne (4). Der Pessimismus bricht immer wieder durch; er sieht sich in standigem Kampf, von Neidern und Spionen umgeben (74, 4). Aber sein persönliches Schicksal bedrückt ihn nicht so sehr, wie das seines Volkes. Mehr noch als früher tritt seine Dichtung in den Dienst der Politik. Er weist in eindringlicher Sprache auf die elende Lage der agyptischen Bauern hin (116) und preist ‘Abbās Ḥalim, der sein mutiges Eintreten für die Arbeiter im Gefangnis büssen musste (108). Alles Heil erwartet er noch vom Waḡd und wird nicht müde, dessen Führer an-Naḥḥās seine Bewunderung zu versichern (10, 57, 71 usw.). Aber auch die Kopten will er ganz seinem Volke eingefügt sehn und er versichert sie seiner Bewunderung für ihre alte Kultur (127).

Aber auch seiner alten Kunstübung ist er treu geblieben, wenn er Verse von Byron (8) oder O. Goldsmith (76) übersetzt und sich durch Kunstwerke wie die Nilplastik von E. Zekī Ḥalil (26) und durch Gemälde, Marc Simons Paradies (49), Urbinos Diana und Actaon (77) oder den Akt eines modernen Franzosen (89) zu Schilderung und Betrachtung anregen lässt. Den Grosstaten der Naturwissenschaft, insbesondere der Astronomie gilt weiter seine Bewunderung (dem Entdecker des Planeten Pluto 62, den Wundern der Milchstrasse 63, des Mars 66). Reichlich vertreten sind die Gelegenheitsgedichte zur Verherrlichung von Freunden, wie Zekī Mubārak zu seinem Ehrenabend in der Alhambra am 29. 4. 34 (38) oder des „agyptischen Redners“ Mukarram ‘Ubaid bei der Eröffnung des Anwaltkongresses (S. 6), namentlich aber die *Marāṭī*, so für den Bildhauer Maḥmūd Muḥtār (17, 45), seinen Lehrer ‘Al. al-Anṣārī (53) und A. Zekī P. (86). Eine besondere Stellung nimmt darunter die Toten-

klage auf Hindenburg (102) ein; sie zeigt, wie der Dichter sich in die Gefühlswelt eines fremden Volkes einzuleben imstande war, sodass sich ihm ein volles Verständnis für die geschichtliche Grösse des Siegers von Tannenberg erschloss. Auch in dem seinem Temperament eigentlich nicht gemassen Fach der erzählenden Dichtung hat er sich wieder versucht, dabei aber mit glücklicher Hand wieder Stoffe gefunden, die ihm Gelegenheit geben, sich in Reflexionen zu ergehen, wie die Geschichte von Héloise und Abélard (105/8) und namentlich die ägyptische Mythologie, wie der Sagenkreis um Isis und Osiris (39/45). Diese ägyptischen Stoffe dienen natürlich zugleich der Erweckung patriotischer Gefühle, wie der Besuch des Sonnenschiffes bei der 4. Pyramide, den er mit der von ihm gegründeten Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft ausfuhrte und 14 schildert.

Charakteristisch für diesen Diwān ist, wie in ihm das Gefühl der Naturverbundenheit immer starker hervortritt. Nicht zufällig ist die Vorrede von seinem Landgut in al-Maṭariya datiert. Neben philosophischen Reflexionen wie über Natur und Mensch (125) stehn hier schlichte Schilderungen aus dem Vogelleben (die Rückkehr des Karawān 9, der Abū Qirdān 16, der Wiedehopf 22, die Seeschwalbe Zummaḡ. white winged tern der Engländer 31, der Pfau 52), aber auch der Spinne (128) und der Fledermaus (135). So sucht er auch landschaftliche Stimmungen auf einer Reise festzuhalten (S. 93ff), wie den Blick über wogende Felder, die Schönheiten eines Gartens oder des Meeresstrandes. Dazu gehört auch die Freude an der farbigen Kleidung einer Bauerin (94) nicht minder als die Lust an dem Treiben eines Volksfestes (Maulid as-Saiyida Zainab 122).

Zwei weitere Gedichtfolgen fasste er u. d. T. *Anbā al-faḡr* K. o. J. (3355) und *al-Insān al-ḡadīd* zusammen.

Freier Metren hat er sich hier nur einmal in einem Gedicht „Am Meeresstrande“ (113 4) bedient. Als Sonett bezeichnet er 96 etwas willkürlich ein Liedchen an die Tänzerin Biba in einem verkürzten *Raḡas*, dass die Tanzstimmung gut widerspiegelt.

Neben seinen Diwānen wirkte der Dichter auch in einer Reihe von Zeitschriften für seine Ideale. Auf den *Imām* folgte vom Sept. 1932 bis zum Juli 1933

Apollo, Mağalla adabiya lihidmat as-šī'r al-ḥaiy lisān ḥāl Ġam'iyat Apollo (auch mit engl. Titel *Apollo*, a Monthly Review devoted to the interests of Arabic Poetry, Official Organ of Apollos Society) und darauf *Adabī*, seit Juli 1936.

Der *Apollo* brachte neben a. Šādīs eigenen Schöpfungen auch zahlreiche Arbeiten jungerer Dichter, die vielfach in seinen Bahnen wandeln, auch aus andern islamischen Ländern so aus dem Sūdān *Sarāb al-amal* und *an-Nahr al-mutadaffiq*, 551^{1/2}, 1131^{1/2} von A. Taufiq Bekrī und eine *Qiṣṣat al-ḥubb* von M. 'A. Maḥḡūb (beider Portraits zeigen starken negerischen Einschlag); aus Tūnis a. 'l-Q. aš-Šabī *Šalawāt fī haikal al-ḥubb* 848/51, *as-Sa'āda* eb. 868, *al-Ġanna al-dā'ira* 1022/5, aus Bagdād Hu. az-Zarīfī, *Masrah at-tamtīl* 877/8. — Übersetzungen aus dem Engl. Wordsworth, *an-Nargīs al-mā'i* von Mutawallī Naḡīb, 1009 11, aus dem Franz.: A. de Musset, *al-Wadā' yā Sūsū*, v. A. Kāmil 'Abdassalām 1011 2, A. Lambert, *Laitak biḡāmbi* v. A. Yasīn in freien Rhythmen 1012^{1/5}. — Recht zahlreich sind auch a. Šādīs eigene Beiträge, darunter eine *Martīya* auf M. Ḥāfiẓ Ibr. 32/4, „der Abend in der Wüste“ 39, „in der Oase“ 128, und wieder eine Reihe von Beschreibungen zu Bildern, *al-Maḡūra* 129, *Nofretete wal-mattāl* 251, *fī 'l-Ma'bad* 577, Zeus & Europa 652, Aphrodite & Adonis, 900/3, *al-Aḥḍab* 1032/3, *Pluto wa Persephone* 1180/2. — In *Adabī* 1937, 520^{1/2} sah er sich gezwungen, gegen böswillige Kritiker aufzutreten, die sich sogar nicht scheuten zu behaupten, dass er Gedichte 'Ar. aš-Šukrīs sich angeeignet habe. In einem offenen Brief an A. aš-Šā'ib im *al-Ḥadīt* vom Juli 1938, 518/9, kündigt er seine Absicht an, das undankbare Gebiet der arabischen Literatur zu verlassen und fortan nur noch Englisch zu schreiben; als demnächst erscheinend nennt er ein Buch *At Random*. — H. Kāmil aš-Širafī, *Fī suḡbat a. Š.* in dessen *Atyāf ar-rabī'* 120/77. J. A. Edhem (zum Autor, der von der theoretischen Physik herkommt, s. *Adabī* 1936, 453/60) Abushady, the Poet, a critical Study with Specimens of his poetry, London 1936, H. Šālīḥ al-Ġiddāwī, *Naẓariyāt naqḍiyya fī šī'r a. Š. ma'a ta'qīb*, K. 1925, A. Muḡarram, *A. Z. a. Š. šī'ruhū fī dīwān as-Šu'la*, K. 1933, M. 'Abdalḡafūr, *A. Š. fī 'l-miẓān* K. 1934, 'Abdalḡadī aṭ-Ṭawīl, *Waṭaniyyāt a. Šādī* in *Adabī* 1937, 514/20, M. 'Abdalḡafūr, *ar-Rif fī šī'r A. Š.* zitiert

detes Herz". In den „Träumen eines Wahnsinnigen" schildert er sich selbst als von Angstvorstellungen, Schuld- und Minderwertigkeitskomplexen heimgesucht. Diesen Geisteszustand glaubt er nun überall zu bemerken: „Jedes Gesicht zeigt deutliche Spuren von Wahnsinn, die offen zu Dir reden". Mit dieser Nachtseite des menschlichen Daseins beschäftigt sich auch sein Drama *al-Hallāq al-mağnūn*, das im Anschluss an ein russisches Stück erzählt, wie ein Barbier einem Kunden den Hals abschneidet, weil er einen Hammelkopf vor sich zu haben glaubt.

So seltsame Stimmungen konnten aber nicht von Dauer sein. In seinem 6. Diwān sind sie schon objektiver Reflexion gewichen. In der grossen Ode an die Sonne schlägt er wohl einmal den Ton heiterer Lebensfreude an („Flieget ihr Wünsche der Seele und singet, es ruft euch die Sonne zum schönsten der Feste"). Viel häufiger kommt aber auch hier noch resignierter Pessimismus zu Worte („Wenn meinem Leben auch die Schönheit strahlt, so droht ihm doch auch stets der Todesschatten"). Dem neuerwachten Naturgefühl huldigt er in den Gedichten auf die Sphinx und die Cheopspyramide. Seine Begabung für Naturschilderung tritt nach as-Sahartī, *Adab at-ṭabīʿ* 98/9 besonders in den in der *Mağallat ar-Risāla* III, No. 129 vom 23. 12. 1935 veröffentlichten Gedichten „der Winter in England" und „das Meer" zutage. Auf Gegenwartsfragen geht er dagegen niemals ein. In der Form suchte er mehrmals eine neue Reimtechnik im Anschluss an die volkstümliche Muzdawīga.

Seine Qaṣida *aš-Šallāl* zählt a. Šādī zu den besten Erzeugnissen echter, moderner Poesie (*aš-Šafaq al-bākī* 1212₁). Dessen Freund M. Saʿīd Ibr. möchte ihn sogar für den grössten unter den lebenden Dichtern halten (eb. 1194). Ibr. ʿAq. al-Māzinī, den Ḥ. Kāmil aš-Širafī bei a. Šādī *Atyāf ar-rabīʿ* 122₁₇ als seinen Schuler bezeichnet, griff ihn aber in *Ṣanam al-alāʿib* in seinem *Diwān* I, 48/62, II, 85/95 aufs heftigste an; diese Kritik verrät aber starke Gereiztheit und dürfte durch ʿAr. Šukrīs Kritik an seinen Dichtungen im *al-Muqtataf* hervorgerufen sein; zwischen beiden suchte a. Šādī zu vermitteln in einem Artikel, der in *Šīr al-wiğlān* 20/6 wieder abgedruckt ist. Wie sehr er den Dichter schätzt, zeigt auch, dass er ihm seine Oper *al-Āliha* widmete und ihn in *al-Yanbūʿ* 215/6 noch einmal gegen seine Kritiker verteidigte.

In seinen Prosaessays, die er in mehreren Heften — *K. at-Tamarāt* K. 1335/1916, *K. Ḥadīṭ Iblīs*, Alexandria 1335/1916, *K. al-Ftirāfāt*, *K. as-Šaḥāʾif* K. 1918, *K. Adab aš-šiʿr*, *K. al-Madāris*, *K. Rasāʾil al-ḥubb*, *K. Maẓāhir al-qūwa fī l-ḥayāt* — zusammenfasste, entwickelt er in einem flüssigen und eleganten Stil, dem offenbar al-Manfalūṭī mehr als die Klassiker als Vorbild gedient hat, eine mehr an das Gefühl als an den nüchternen Verstand appellierende Lebensphilosophie.

Die Meister, auf die er sich beruft, sind neben den alten Dichtern, vornehmlich abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī, b. ar-Rūmī und al-Mutanabbi², die englischen Romantiker Shelley, Wordsworth und Byron, aber auch Philosophen wie Berkeley, und daneben V. Hugo und gelegentlich auch E. Zola. Man darf also keine Systematik bei ihm erwarten; er repräsentiert viel mehr den Bildungsstand der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrh.s, als man auf der Suche nach einem neuen Ideal noch kein festes Ziel vor Augen sah. Darüber ist er sich selbst durchaus klar; er verlangt daher für sich und seine Weggenossen eine mildere Beurteilung, als man sie den Vertretern einer in sich geschlossenen Kultur und einer reifen Kunst entgegenbringen musste. Den Pessimismus, der in seinen Gedichten so oft zutage tritt, verleugnet er auch hier nicht, wenn er in den *aš-Šaḥāʾif* über die Lügen des Lebens und der Gesellschaft und über die Opfer des Lebens klagt; dabei knüpft er an Schopenhauer an, der die Liebe als das grösste Opfer des Menschen für die Erhaltung der Art bezeichnet. Auf denselben Ton ist auch der *Ḥadīṭ Iblīs* gestimmt, in dem der Verf. wie Dante und al-Maʿarrī in der *R. al-Ġufrān* mit dem Teufel in persönlichen Verkehr tritt, der ihn nun bald in der Hölle selbst, bald auf Gängen durch Kairo und am Nil seine Lebenslehren vorträgt. Er versucht dabei wohl einmal das trübe Bild seiner Lebensphilosophie durch humoristische Lichter aufzuhellen, wenn er etwa von dem Tierparlament unter Vorsitz des Menschen erzählt, das aber doch am Schluss nur das Recht des Stärkeren proklamieren kann. So weiss er denn auch das Glück nur negativ zu definieren, u. a. als die Freude darüber, dass man beim Vorübergehn unter einem Fenster

nur von einem Guss schmutzigen Wassers, nicht aber von einem gleichzeitig herausfallenden Pfund Eisen getroffen wurde. Auf den gleichen Ton sind auch die Aphorismen aus seinem *Diwān* gestimmt, mit denen er das Buch beschliesst. In den schon vor dem *Ḥadīṭ Iblīs*, aber im gleichen Jahr erschienenen *Iʿtirāfāt* predigt er die gleiche dekadente Weltanschauung. Es sind angebliche Bekenntnisse eines Freundes, der im Sūdān Menschenfressern zum Opfer gefallen war, und die der Verf. nun unverändert der Öffentlichkeit übergibt, obwohl er sich nicht mit allen darin vorgetragenen Anschauungen einverstanden erklären kann. Und doch soll sein Buch der ägyptischen Jugend s. Z. wohl einen Spiegel vorhalten, in dem sie den Zwiespalt ihrer Kulturlage erkennen soll. Der angebliche Verf. preist zwar das Glück seiner von grossen Hoffnungen geschwellten Jugend, die aber noch von den Ausgeburten des Aberglaubens beschattet war. Er schwelgt in der Erinnerung an die Freuden des Dichters, der sein erstes Gedicht gedruckt sieht, und erzählt von dem Schwanken des Junglings zwischen religiöser Ekstase und ungehemmter Hingabe an die Freuden der Welt. Aber als Folge seiner Erziehung fühlt er sich, sobald er ins tätige Leben hinaustritt, von einer Willensschwäche angekränkt, die ihn allen seinen Problemen gegenüber auf jede andre Lösung als auf Ergebung in das Schicksal verzichten heisst, und ihm am Schluss das ganze Leben wie eine vom Meer verwischte Zeichnung im Sande erscheinen lässt. Seine Gedanken über die Ziele der modernen Poesie entwickelte er noch einmal in *Naqd aṭ-ṭarīqa ar-ramziyya waṣaḥḥ aṭarīḥā fī asālīb aš-šīʿr wamaʿānīh* im Apollo 1194/1204, in *aš-Sīʿr* und *Faṣl fī anna ʿš-šūʿarā kamāliyyūn* in Rufāʿil Buṭṭī, *Ṣiḥr aš-šīʿr* 216/29. — A. ʿUbaid, *Maṣāḥīr šūʿarā al-ʿaṣr*, 249/67 (mit Portrait, eine neuere Aufnahme bei Apollo 1195), as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 98 (rechnet ihn zu den *Arkān an-naḥḍa al-adabiyya al-ḥadīṭa fī Miṣr*).

18. Nicht eigentlich zur Schule Ḥalīl Maṭrāns gehört A. Rāmī, der aber doch auch von den Modernen manche Anregung empfangen hat.

Als Sohn eines Arztes M. R. und Enkel des Emīr Alāī H. tscherkessischer Herkunft, der am 11. Aug. 1885 bei der Eroberung des Sūdāns gefallen war, im Aug. 1892 in Kairo geboren, verlebte er zwei schöne Jugendjahre auf

der Insel Ṭašyūz (Thasos) im Archipel, die zu den Besitzungen M. ʿA.s gehört hatte, und wohin sein Vater von ʿAbbās II kommandiert war. Seine Schulbildung erhielt er in Kairo, absolvierte 1914 das Lehrerseminar, wurde an der Medrese al-Ġarbīya al-Amīriya angestellt und 1921 zum Bibliothekar an der Madrasat al-muʿallimīn as-sultāniya al-ʿāliya ernannt. Da sein Vater nach dem Sūdān abkommandiert war, wohin seine Mutter ihn begleitete, wurde er im Hause seines mütterlichen Grossvaters erzogen; seine Neigung zur Melancholie führt er auf diese im ganzen freudlose Jugend zurück.

Sein *Diwān* erschien in 2. Teilen K. 1916/7 und 1918/20, im Neudruck 1930 (*al-Mašriq* XXX, 397)

Dem 2. Teil hat nicht nur Ḥāfiẓ Ibr. eine Vorrede, sondern auch A. Šauqī ein *Taqrīẓ* in Versen beigegeben. Beide ruhmten mit Recht die flussige und gewandte Sprache seiner Verse, deren Klang sich, wie Ḥāfiẓ meint, dem Ohr einschmeichelt, ehe noch der Verstand ihren Sinn erfasst hat. Er selbst schreibt seiner Lektüre französischer und englischer Dichter grossen Einfluss auf seine Poesie zu. In der Tat hat der Dichter nicht viele Seiten auf seiner Leier. Am besten gelingen ihm Liebesgedichte, wie „der erste Kuss“ (II, 94), auch in erzählender Form (das Landmadchen aus dem Faiyūm II, 103/7, die Liebe des Fremdlings eb. 107/10). Seine Klagen über die entschwindende Jugend und seine Versuche, die Geheimnisse des Lebens zu enträtseln, hinterlassen kaum tiefere Eindrücke. Ergreifendere Töne findet er, wenn er das Eisenbahnunglück von Udine, dem italienische Studenten zum Opfer fielen, besingt, wie es auch andre seiner Zeitgenossen getan haben (s. S. 145)¹⁾.

Längere Zeit hatte er seine Verstechnik an fremden Stoffen versucht. So reizten ihn die *Rubāʿiyāt* des ʿOmar Haiyām, die er in der Übersetzung des ʿIrāqers Ġamil az-Zahāwī kennen gelernt hatte, zur Nachahmung (K. 1923/4, s. al-Māzini, *Ḥašād al-ḥašim*, K. 1932, 97ff). An die Gestaltung eines pseudohistorischen Stoffes wagte er sich in der Verserzählung *Semiramis* (K. o. J. 96 SS). Das eigentliche Feld seiner Begabung aber fand er erst wieder in den für die Sängerin Umm Kulṭūm in der Volkssprache verfassten

1) *Šuhadāʾ al-ʿilm wal-ġurba wahum aṭ-ṭalaba alladīna ġutitū fī ʿIṭalya fi ʿiṣṭidām as-sikka al-ḥadīdiya* von Farāġ S., Šūr 1910.

as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 101. Ibr. Nāḡī, *aš-Šīr al-ḥadīṭ* in *al-Ḥadīṭ* 764/765 (Verteidigung a. Š. und seiner Schule). — Auch sein Sohn M. M. a. Š. veröffentlichte ein Gedichtchen in *Apollo* 731/2.

17. Unter den Dichtern aus dem Kreise Ḥalil Maṭrāns und a. Šādīs ist ^ʿAr. Ef. aš-Šukrī als einer der Vorkämpfer der neuen Poesie an erster Stelle zu nennen.

Er wurde 1304/1886 zu Port Saʿīd als Sohn eines Beamten im Dienste der Kanalgesellschaft geboren, erhielt seine Schulbildung in Alexandria und schloss sie 1909 mit dem Abgangszeugnis der Madrasat al-muʿallimīn ab; er ging dann nach England und studierte bis 1912 an der Universität Sheffield Geschichte und Philologie. Seither wirkte er als Lehrer an den Sekundärschulen Raʿs at-tīn und al-ʿAbba-sīya in Alexandria.

Schon 1909 erschien der 1. Band seines *Dīwāns* (*Dawʿ al-faḡr*) in Alexandria; ihm folgten noch 6 weitere Bände 1913, 1915, 1916, 1918, 1919 (*Laʿālīʿ al-afkār*, *Anāšīd aš-šibā*, *Zahr ar-rabīʿ*, *Aḥḥār al-ḥarīf*, *Ḥaṭarāt*, *Dīwān al-afnān*).

Aus dem ungedruckten 8. Bde seines *Dīwāns* erschien *Miftāḥ al-qulūb* in *Lughat al-ʿArab* V, 650. Anfangs stand er unter dem Einfluss der französischen Symbolisten und bevorzugte daher die Reflexion (*Munāḡāt*) mit stark pessimistischem Einschlag. Da er von Lombroso's *Genio e follia* gehört hatte, liebte er es, sich als Wahnsinnigen vorzustellen: „Der geniale Dichter ist von dem Wahn besessen, der ihn wünschen lässt, jeden Gedanken nachzudenken“. Seine philosophische Bildung ist aber nicht tief genug, diesem Problem neue Seiten abzugewinnen. Daher drängt sich auch bei ihm das in der alten Poesie so oft variierte Thema vom Liebeswahnsinn immer wieder in den Vordergrund, steigert sich aber bis zum Blutauschuss: „In meinem Herzen tobt der Wahnsinn, weil Du es misshandelst; es würde sich nicht schuldig fühlen, wenn es Dich eines Tages töten wollte; lass meinen Wahnsinn einen Schluck von Deinem Blute trinken; das Morden heilt ein verwun-

Liebesliedern (*Aġānī Rāmī* K. 1928, s. J. Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance arabe moderne*, Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, II, III, 93, n. 1).

Nun findet er sich berechtigt, seine Dichtungen der Stimme der Natur gleichzusetzen und zu erwarten, dass sie in die Unsterblichkeit eingehn (s. die Selbstcharakteristik in *Aḥsan mā katabtu* 83). — A. ʿUbaid, *Maṣāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 45 62 (mit Portrait), M. Amīn Ḥassūna in *al-Hilāl* 1933, 333ff, Trowbridge Hall, Egypt in *Silhouette*, Newyork 1928 (Verse von ihm neben solchen v. ʿAqqād, Sauqī, Ḥāfiẓ Ibr. und einer engl. Übers. der No. 2. und 7. aus M. Taimūrs *Mā tarāhu ʿl-ʿayyūn* von ihm). Ein Gedicht *Aḥlāmī* aus Genf in *al-Ahrām* v. 5. 1. 1939.

19. Als die neue Kunst schon weite Kreise in ihren Bann gezogen hatte, gingen immer noch manche Dichter ihre eigenen Wege und zogen es vor, dem Stile al-Bārūdīs und Šauqīs treu zu bleiben. Zu ihnen gehörte auch der früh verstorbene ʿAbd al-Ḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī, der seine Kunst anfangs in den Dienst der Tagespolitik gestellt hatte, dann aber die Gunst des Königs Fuʿād erwarb.

1887 in Damanhūr geboren, lebte er als Journalist in Kairo und musste einmal eine allzu kühne Qaṣida gegen die englische Herrschaft im Gefangnis büßen; er starb am 2. Juni 1922. Nach einem Vorläufer *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, K. 1325/1907, in dem er schon eine freiere Gestaltung der überlieferten Formen anstrebte, erschien sein *Dīwān fi ʿl-madāʾih wal-aṣṣāf wat-tawārīḥ* K. 1909, und 1328/1916. Ein *Tagrīṣ* dazu veröffentlichte a. Šādī in *Fatāt aš-šarq* IV 229. Einen historischen Stoff versuchte er nach dem Vorbild der ʿOmariya von Ḥāfiẓ Ibr. in *Bakrīyat al-Miṣrī Ṣaḥīfa min sīrat auwal al-ḥulafāʾ ar-rāšidīn* K. 1919 in Versen zu gestalten. Die Gunst des Königs erwarb ihm seine Verserzählung *M. ʿA. al-kabīr, munṣīʾ Miṣr al-ḥadīṭa*, K. 1338/1919. Er durfte ihn auf einer Reise begleiten und schrieb darüber das Prosawerk *ar-Riḥla as-sultāniya wataʾrīḥ as-saltāna al-Miṣriya*, K. 1339/1921; s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 865. *Mariya* im *Dīwān al-Māḥī* 205.

20. In den schweren Tagen des ägyptischen Freiheitskampfes traten *A. a. n-Nağāt* und *M. Badawī*

‘*Abduh* in ihren anspruchslosen Versen tapfer für die Rechte des Volkes ein. Beider *Diwāne* erschienen 1924, der eine in Alexandria, der andre als *al-Bada-wīyāt*, in Kairo (al-Maṭb. al-‘Arabīya), Bd. II, 1925.

a. A. a. 'n-Nağāt schloss sich, nachdem er 1915 die Madrasat Dār al-‘ulūm absolviert hatte, 1919 alsbald dem Waḡd an und begleitete die Kämpfe Sa‘īd Zağlūls mit Gedichten, die für Veranstaltungen seiner Partei in Dasuq, Fūwa und Tanṭā bestimmt waren. Die kühne Sprache, die er dabei gegen die englische Verwaltung anzuschlagen wagt, sticht gegen Sauqīs und Ḥāfiẓ Ibr.s noch recht zahme Polemik kraftig ab; freilich hatte ja England bald nach dem Kriege die Zügel in Ägypten sehr gelockert. Der poetische Wert dieser für die innere Geschichte des Landes nicht uninteressanten Zeitdokumente ist nicht sehr hoch. Auch seine übrigen Dichtungen, die üblichen *Marāṭī* wie auf Ism. Ṣabrī und al-Manfalūṭī, einige Beschreibungen und ein par Stücke religiöser Färbung, zeigen keine besondere Note. Der Roman aus dem altarabischen Leben, aus dem er S. 86 eine Probe (*fī ‘Ukūṣ*) mitteilt, ist wohl nie erschienen.

b. M. Badawī ‘Abduh, geb. am 18. Mai 1898 in Bīlā in al-Garbiya, studierte nach dem Schulbesuch in Alexandria an al-Azhar und arbeitete dann in dem Geschäft seines Vaters. Als Journalist diente er der Vaterlandspartei (al-Ḥizb al-waṭanī). Beide Bände seines *Diwāns* enthalten neben Liebesgedichten in konventionellem Stil Qaṣīden zur Frauenfrage, zu sozialen Schaden (die Spieler I, 8) und zu Tagesereignissen, wie die Abschaffung des Chalifats (II, 49), Aufruf zu den Wahlen (I, 24/1), die Eröffnung des Parlaments (II, 27), und allgemeinen Fragen der islāmischen Politik (die Türkei oder der kranke Mann I, 9, der Suezkanal und seine Ergebnisse I, 8, *Miṣr tunāḡi ‘s-Sūdān* II, 38, *as-Sūdān yastanḡid Miṣr* eb. 48) und mehrere Versuche zu einer Nationalhymne. Seine Formensprache ist die der Klassik („Zu meiner Dichtung begeisterte mich die Treue gegen die Geschichte“, I, 7, 1), aber Vers- und Reimnot verleiten ihn grade in diesem Programmgedicht zu einzigen seltsamen Freiheiten; es schliesst mit *fahairu ‘s-sairi an-nata‘āḡayā* „der beste Marsch ist, dass wir (ich und die Zeit) zusammengehn“, mit einem allerdings wohl nicht beabsichtigten Dual der 1. Pers. (I, 7, 14).

21. Lange im Verborgenen blühte die Kunst des *Maḥmūd a. 'l-Wafā'*, bis ihm seine Freunde in der *Rābiṭat al-adab al-ʿArabi* eine Reise nach Paris ermöglichten, die seinem Talent einen neuen Aufschwung verlieh. Als ihre Frucht erschien der *Dīwān Anfās muḥtariqa*, K. 1933.

Über die Feier zu seinen Ehren am 19. 2. 1932 berichtet M. Amin Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ* 1932, 248/9. A. Šādī, *Atyāf ar-rabiʿ* 200 lobt besonders seine beiden Qaṣīden *Riṭāʾ naḥsī* (*al-Ḥadīṭ* 1931, 52) und *Daḥīyat al-ʿūd*. Ein Liebeslied *Fintiṣār ar-rabiʿ* brachte der Apollo 94'5. Zwei Gedichte zu seinen Ehren *Baʿt šāʿir* und *Āyat aš-šāʿir al-mabʿūt* im *Dīwān al-Māḥi* 97ff.

22. Im Leben der drei wohlbestallten Regierungsbeamten *M. Muṣṭafā al-Māḥi*, der seine Laufbahn in einem Bureau unter Leitung M. al-Muwailiḥīs begonnen hatte, des *Maḥmūd Ef. 'Imād* (geb. am 7. August 1891 auf dem väterlichen Gut bei Fāriskūr) des *M. al-Harāwī* (Rechnungsrat in der Dār al-Kutub al-Miṣrīya, geb. 1885 in Kairo) dient die Kunst nur dem Schmuck des Lebens, ohne sich an ein Parteiprogramm zu binden.

a. Der *Dīwān M. Muṣṭafā al-Māḥi*, K. 1934 wird von ein par verbindlichen Versen Ḥalil Maṭrāns und drei Vorreden vom Verf., von 'Al. 'Afīfī und Maḥmūd 'Imād eröffnet. Er enthält ausser einem Gedicht aus seinem 19. Jahre, das ein Jugenderlebnis behandelt (144), Gedichte auf Ereignisse aus seinem Familienleben, ein par *Martīyas* und einige Erzeugnisse seines Verkehrs mit befreundeten Dichtern, darunter ein *Ṣada 'l-ḥanīn*, eine Antwort auf Verse Šauqīs, in denen er in Spanien seiner Sehnsucht nach der Heimat Ausdruck verlieh, zugleich mit der Antwort in drei Versen von Ḥāfiẓ Ibr. Dass er die klassische Literatur fleissig studiert hat, zeigt nicht nur sein Lied auf das *K. al-Aḡānī* (129/32) und eine weitausgesponnene Muʿaraḍa zu einer berühmten *Nūḥīya* b. ar-Rūmīs (172/204) *Aḥlām aš-šabāb*. Sein guter Geschmack bewahrt den Dichter vor allzu sklavischer

Nachahmung, und seine Sprache ist von veralteten Seltenheiten, wie von störenden Modernismen gleichermassen frei; nur äusserlich erinnert an den Stil der Alten die *Waqfa baina aṭlāl* mit den typischen *ḥalīlāya* (153/4), um gleich in die ubliche Klage um die entschwundene Jugend abzubiegen. Da der Dichter wie seine Freunde ohne grosse Prätension auftreten, ist die gehässige Kritik an der Vorrede 'Afīfis in Ḥabīb az-Zihlāwīs *Udabā' mu'āṣirūn*, K. 1935, 63/7, doch wohl fehl am Platz.

b. Maḥmūd Ef. 'Imād will in seinen Gedichten der Wissenschaft und der Philosophie dienen; so liefert er abstrakte Reflexionen, die seinen Seelenzustand spiegeln sollen; es sind meist etwas farblose Erinnerungen an die entschwundenen Jugendfreuden und an unerfüllte Hoffnungen, vorgetragen in einer Sprache, die sich noch mehr als die al-Māhīs von den klassischen Mustern befreit hat; s. A. 'Ubaid, *Mašāhīr šu'arā' al-ʿaṣr* I, 307/19. Auf den gleichen Ton sind auch seine Beiträge zum Apollo gestimmt von denen nur einer (S. 772) sich durch die kraftige Sprache, mit der er der verweichlichten Jugend seines Landes ins Gewissen redet, vorteilhaft abhebt.

c. M. al-Harāwī liebt es, soziale Themen, wie die Frauenfrage, Einflüsse der europäischen Zivilisation u. a. zu behandeln; seine Herrschaft über die Sprache gibt seinen Ausführungen einen besonderen Reiz, der seinen Gedichten in der Presse starke Beachtung sichert. Dass er auch über die Grenzen Ägyptens Anerkennung gefunden, zeigte die Festsetzung, die am 28. Aug. 1933 die Arabische Akademie zu Damaskus zu seinen Ehren veranstaltete, bei der er eine Qaṣīda zum Preise von Damaskus vortrug, s. RAAD, XIII, 438/41. A. 'Ubaid, *Mašāhīr šu'arā' al-ʿaṣr*, 296/306.

23. *Ismā'īl Ṣabrī* der Jüngere, früher Lehrer an den *Madāris al-Auqāf al-ḥuṣūṣīya al-Malikīya*, d. h. an einer Kunstschule, legte in seinem seit 1353/1935 in vier Bänden erschienenen *Diwān* I, *Muhaddīḥ al-aḡānī* die Früchte eines 30-jährigen Dichterlebens vor, das von den Kämpfen seiner Zeitgenossen unberührt an der klassischen Tradition festhielt.

Seine Hauptstärke ist das tändelnde Liebeslied im Stile Bahā'addins, dessen Proben den grössten Teil des 1. Bandes

S. 66—110 mit dem Untertitel *Sitrīs 'Adrā' Manf'* füllen. Hier wird das ganze Repertoire der klassischen Gazaldichtung wieder aufgeboten und sehr gewandt variiert, wenn auch nirgends durch neue Wendungen bereichert. Er greift dabei auf das älteste Schema der arabischen Liebesdichtung zurück, wenn er die Finger der Geliebten mit den Früchten des *'Anam*, des Loranthus-baumes, vergleicht 115, 8. wie es schon al-Muraqqiṣ der Ältere (Mfdd. 54. 6) getan und die Späteren (z. B. 'O. b. a. Rabī'a 13, 11, a. Nuwās 394. 6) unzählige Male wiederholt haben; aber er geht weiter als seine Vorbilder, wenn er eb. 14 die Finger selbst als *a'nām* bezeichnet. Dass der Südwind (87. 8: 91 pu; 97u, 99 pu) des öfteren um die Geliebte bemüht wird, ist ebenso selbstverständlich wie die Sternenschau des Dichters (85, 313, 92. 9). Aber auch Löwen und Gazellen (89, 13) und die Mühle des Krieges 90, 11 treten bei ihm auf. Er scheut sich auch nicht, den altertümlichen Ton seiner Vorbilder gegen das Gefühl seiner Zeit festzuhalten, so wenn er 80, 9 an den Astrologen appelliert. Auch an gelehrten Anspielungen fehlt es nicht, so wenn er 81, 3 sein Herz von einer Last beschwert fühlt, die selbst der Berg Raḍwā bei Yanbū' nicht tragen könnte. Aber diese sind gewiss, wie schon bei den alten Poeten, manchmal durch den Reim herbeigeführt, wie Kisrā und Tubba' 108, 1 als Folien seines Liebesglucks oder gar Kisrā und Alexander, die er 100, 7 in einem ganz bizarren Bilde über der Braue der Geliebten sich lächelnd die Hand reichen lässt. Aber solche Entgleisungen sind doch selten, wie die verwunderte Feststellung, dass die Liebespfeile keinen Verstand haben (76, 5). Von den bei den Modernen sonst so beliebten Anspielungen auf Altägyptisches findet sich nur Hator 100, 3. Die Sprache hält sich von übertriebenen Archaismen frei, obwohl sie die klassische Linie durchaus festzuhalten sucht, was natürlich nicht ausschliesst, dass gelegentlich Ägyptiazismen sich einstellen¹⁾. Verstösse gegen den klassischen Sprachgebrauch sind recht selten²⁾. Seine

1) Wie *tawa'aka* „unwohl sein“ (104, 4) das auch Maḥmūd Taimūr öfter verwendet, aber schon im MA die Ägypter b. Ayās IV, 463. 6, und b. Taḡr. VI, 9, 18, VII, 71, 112 (s. auch v. Berchem, Mat. I, 201, 3: 309, 3) kennen.

2) Wie *al-karīmī 'l-muznī* „die freigebigen Wolken“ 48, 12, die Akkusative ohne Endung im Reim 109, 11: 119 pu. und das wohl als poetische Lizenz gemeinte *lasta rāḥin* 78. 15, *kunta bāḥin* 110, 13. Der Reimzwang lässt ihn 100, 14 aus der Konstruktion fallen.

Metrik ist sehr mannigfaltig und er handhabt alle ihre Formen mit grossem Geschick ¹⁾. Vereinzelt verwendet er auch von ihm als Maqtū'a bezeichnete Strophenformen (S. 111ff.). Diese seiner Lieder müssen sich denn auch bei seinen Landsleuten grosser Beliebtheit schon seit längerer Zeit erfreuen; denn bei vielen kann er den Komponisten und die sie vertreibende Grammophonplattengesellschaft angeben.

Im ersten Bande seines Diwāns werden diese *Ġazaliyāt* von religiösen Poesien und von Gelegenheitsdichtungen umrahmt. An der Spitze steht als *Ifṭīlāḥiya* 17,45 eine *Mau'iza*, die den Leser an das jungste Gericht, an Paradies und Hölle mahnt und ihn dann durch die Geschichte der früheren Propheten an Muḥammad heranführt. Unter dem Titel *Mr'āt az-zamān* gibt er einen Überblick über die Geschichte der menschlichen Kultur; auch dabei verschmählt er alte Formen nicht, wie das S. 50ff durchgeführte *Aina*-schema. Die Gelegenheitsgedichte am Schluss beziehen sich z. T. auf Musikfeste, wie die im Ezbekiyegarten vom 5. 6. 1930 und 26. 3. 1931 zu Ehren des Musikreferenten im Unterrichtsministerium Dr. Maḥmūd al-Ḥifnī, aber auch auf die Eröffnung der Bibliothek in Alexandria. Dabei teilt er auch einige Proben aus künftig zu veröffentlichenden Opern mit, wie *Ḥanīn al-arwāḥ*, (die Musik und der Kranke S. 119, ein Duett zwischen Jubal, dem alttestamentlichen Erfinder der Musik, und dem griechischen Schöpfer der Tonleiter 127/37), *aš-Šaḥ al-abyaḍ* S. 123, *Maḡd Miṣr* S. 24, und das Duett zwischen Reichtum und Musik S. 124.

Den Beschluss des 1. Bandes machen nach alter Sitte *Taqārīṣ* seiner Freunde.

24. Ein Provinzialdichter, der in Port Sa'īd zum Freundeskreis a. Šādīs gehört hatte, war a. Darš Muṣṭafā Ḥ. al-Banhāwī, dessen *Dīwān al-'abarāt* K. 1332/1914 sich besonders auf dem Gebiet der Beschreibung von Kostbarkeiten bewegt, s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 995n, *aš-Šu'la* 112, 116.

25. Unter den Dichtern, die im Gefolge Ḥalīl Maṭrāns sich entschlossen vom alten Stil abwandten,

1) Metrische Freiheiten lasst er sich nur selten zuschulden kommen, wie 77, 7 v. 4., 82, 13; 90, 7; 104, 5: 108, 8.

verdient *Ḥalil Ṣaibūb*¹⁾ besondere Beachtung, obwohl von ihm nur der eine *Diwān al-Faḡr al-awwal*, Alexandria 1921, erschienen ist, der in chronologischer Folge Gedichte aus den J. 1912/20 enthält.

Ḥalil Maṭrān hat dem Buch seines Jüngers eine Prosa-vorrede auf den Weg gegeben. Aber auch A. Šauqī gibt ihm einige Verse zum Geleit, in der er die arabische Dichtung als der französischen ebenbürtig hinstellt, wenn sie nur die Ziele wahrer Poesie nicht aus den Augen verliere, die ihm sowohl al-Mutanabbī²⁾ wie Qais al-Maḡnūn und Ḡamil mit derselben Würde wie Musset und seine Nachte, Lamartine und Girzil²⁾ zu vertreten scheinen. Fast wie ein Protest dagegen klingt es, wenn der Dichter in seinem Vorwort sich ausdrücklich als Anhänger der Moderne bekennt, aber von der französischen Dichtung mehr Heil für die arabische erwartet als von der englischen, die doch nur von jener abhängt. Der Dichter entfaltet ein nicht gewöhnliches Formtalent. Neben der Qaṣīde, die er vollendet beherrscht, bedient er sich gern des Muwašṣaḥ, das er in mannigfachen Formen neu zu variieren versteht, wie in dem „Blick auf die Vergangenheit“ (59/63) oder dem noch kunstvolleren „*Lau*“ (202/6). Unter den Gefühlen, die er lyrisch zu gestalten trachtet, steht die Liebe an erster Stelle, aber nicht ihr Glück, obwohl er sie (140/4) als Licht des Lebens preist, sondern ihre Schmerzen in den Qualen der Eifersucht (178/80), die er noch steigert, indem er nach altem Stil die Reize der Geliebten in einem Schönheitskatalog aufzählt, oder sie sich in den Armen eines Tanzers vorstellt (109), oder in Vorahnung baldiger Trennung, die ihm nach kurzem Getändel droht (77/83) oder gar (57) in der Stimme des Grabes entgegönt. Bewegt er sich hier noch vielfach in altüberlieferten Bahnen, so schlägt er doch neue Töne an, wenn er die Schöpfung als Tempel Gottes feiert (84/7) oder die von seinen Landsleuten an der Küste von Alexandria neuentdeckte Schönheit des Meeres preist (68, 173); wenn er dabei sich in biologischen und ökonomischen Betrachtungen ergeht, und das Meer als Spiegel des Lebens darstellen will (88), verfliegt ihm der Stimmungsreiz manchmal allzu schnell.

1) Bankbeamter in Alexandria, Portrait Apollo I, 83.

2) s. o. S. 28; darin hat Herr Koll. W. Mulertt L.'s Geliebte Graziella in seinem nach ihr benannten autobiographischen Roman erkannt.

Dass er den Kindern seiner Muse, die er den Gelegenheiten des Familienlebens opfern musste, nur wenig Raum in seinem *Diwān* verstattet hat, zeugt von seinem guten Geschmack. Das moderne Leben reizt ihn dagegen zu kritischen Äusserungen, etwa gegen das Schminken der Frauen, oder aber zu begeisterter Anerkennung, wie er sie den Reizen des Kinos (134/6) zuteil werden lässt.

Ein par mal hat er sich auch an zusammenhängende Darstellungen gewagt. In dem Ḥalil Maṭrān besonders gewidmeten Gedicht „Selīm und Selmā“ (117/25) sucht er in 125 Ṭawīl-Versen eine unglückliche Liebesgeschichte zu erzählen; doch reichte seine Darstellungskraft noch nicht aus, seine Helden über den Typus von Opfern ägyptischer Ehe-tradition hinaus zu eigenem Leben zu gestalten. Auch die Erinnerung an die Seeschlacht von Abukir (49/56), die wohl durch a. Šādīs *Nakbat Navarin* angeregt ist, bleibt hinter diesem ihren Vorbild zurück, obwohl sie ein par Bilder der Vergangenheit kraftvoll zu gestalten weiss. Recht matt dagegen wirkt der am 8/10. Jan. 1917 gestaltete Rückblick auf das Jahr 1916 (126/9).

Einmal hat er sich auch in dem von seinem Meister empfohlenen freien Vers versucht, in dem Stimmungsbild vom Meeresufer *aš-Širāʿ* (Apollo 227/31). Es sind 10 Strophen von wechselnder Länge mit kunstvoll verschlungenen Reimen, aus denen nur das Thema: „*wabadā fihī širāʿu*“ in der 2. Strophe sich abhebt, in freien Rhythmen, die am Schluss der 5. und 10. Strophe von je einem Distichon in Mutaqārib und Ṭawīl gegliedert sind.

Seine Sprache bewegt sich in streng klassischen Formen; nur einmal wagt er eine ungewöhnliche Bildung in dem *Taṣṣīr al-ḡamʿ* (s. Fück, ZDMG 90, 629) *al-ṭaifālu ʿl-ḡiyāʿu* „die hungrigen Kinderchen“ *Diw.* 24, 9.

26. Aus dem Kreise, der sich um a. Šādīs Dichterzeitschrift *Apollo* scharte, wird man doch nur einige als seine Schüler im engeren Sinne auffassen können.

a. Dazu gehört vor allen der Mediziner Dr. Ibr. Nāǧī, geb. 1898, der uns schon als Verteidiger der künstlerischen Bestrebungen a. Šādīs (S. 125) begegnet ist. Er veröffentlichte 1934 seinen *Diwān IVarāʿ al-ḡamām* (s. Šafīq Gabrī, *al-Ḥadīṭ* 1934, 410/3 a. Šādī in *Fauq al-ʿubāb*, 42, 56). Er wird seine

Poesie vielleicht am ersten als romantisch betrachten. Wie sein Meister steht er unter dem Einfluss der englischen Literatur. Sein Gedicht *al-Ḥayāt fī š-šārī*^c ist einem Gedicht von D. H. Lawrence (*min Šubbāk al-kullīya*) nachempfunden (s. a. Šādī, *Atyāf* 199); ein *Istīrād* dazu udT. *al-Ḥayāt* gab er im Apollo 235 '7. In diesem Gedicht verwendet er, wie auch sonst oft, vierzeilige Strophen mit dem Reimschema *abab*. In der wehmütigen Erinnerung an die Stätten seiner Jugend, die er bei der Wiederkehr (*al-ʿAuda*, Apollo 1084 '6) verändert vorfindet, schliesst er diese Vierzeiler wieder zu Strophen von je vier Paaren zusammen. Ausserdem veröffentlichte er im Apollo noch eine Reihe von Qašiden: *An-Nāy al-muhtariq*, 536, *Zalām wanūr* 854, *al-Ḥitām* 1143, In *al-Ġad* (eb. 754/6 mit Portrait) löst er diese Form wieder in Strophen von je vier durch den gleichen Reim zusammengeordneten Versen auf. Shelleys berühmtes Gedicht an den Westwind hat er eb. 883 in freien Rhythmen übertragen. Dass er aber neben seinen romantischen Neigungen auch Sinn für Humor hat, zeigen seine Scherzgedichte eb. 907/8. Einen biographischen Essay über W. Scott brachte er eb. 647/50. In der Zeitschr. *al-Ḥadīṭ* veröffentlichte er die Gedichte *Qibla* 1933, 668, *Šaḥrat al-liqāʿ* 1934, 72/4, und die Liebesgeschichte aus dem Leben eines Mediciners in Prosa *al-Ḥulm* eb. 1933, 461/73, *Qišṣat al-Ḥurmān* eb. 307/13, *al-Manbaʿ, qiṣṣa ʿālamīya li Charles Morgan Talḥiṣ* eb. 225/37. S. Ibr. Mišrī, Ibr. Naġī *Hilāl* 1933, 225/37, M. Amīn Ḥassūna eb. 1933, 41 3.

b. Durch a. Šādīs romantische Oper *al-Āliha* ist auch wohl die Vision des jungen, im Dez. 1938 verstorbenen M. ʿAbdalmuʿṭī *al-Ḥamšahri Šaṭī* *al-aʿrāf* Apollo 627/44 angeregt, wenn auch as-Šaḥartī, *Adab at-Tabīʿa* 108 sich durch sie an A. de Musset erinnert fühlt. Sie zeugt jedenfalls von selbständiger Phantasie und grossartigem Sprachtalent, wenn der Dichter auch noch Requisiten der antiken Mythologie zu ihren Darstellung zu bedürfen glaubt. Auch die kleineren Gedichte im Apollo *ʿAšifa fī sukūn al-lail* 554/6, *al-Farrāš al-asfar* 871 und die epigrammartigen *Lamaḥāt* 1038/41 verraten ein starkes Talent. Seine Untersuchung über die Schönheit des Symbolismus (*Ġamāl al-ibḥām ar-ramṣī*) 1204 '7 knüpft zunächst an a. Šādī an. — Nachruf v. Kāmil aš-Šannāwī in *al-Ahrām* v. 15. 12. 1938, S. 10.

c. Noch mehr unter a. Šādīs Einfluss steht der junge Šāliḥ Ġewdet, der seinen *Diwān* K. 1934 als Zwanzigjähriger

veröffentlichte, und dessen Qaṣida *al-Insān al-auwal* theologische Kreise so gegen ihn aufbrachte, dass man ihm gern den Prozess gemacht hatte, weil er die gottliche Schöpfung geleugnet (s. A. Šādī, *Fauq al-^cubāb*, Vorr. 10). Echtes Naturgefühl rühmt as-Saḥartī 110 seinem Liede *‘Aḥd al-miyāh* nach, das am Meer in Alexandria entstanden ist. Neben der Qaṣida bildet er auch kunstvolle Strophen, wie in *as-Safīna al-ḥāʾira* Apollo 1135, wo 663. 749/52, 875/6, 882, 1028/9 weitere Gedichte von ihm zu finden sind. Proben bei Saʿd Miḥāʾil, *Samīr al-udabāʾ* 82 3.

27. An die älteren Traditionen der Lyrik eines Šafiaddīn al-Ḥillī knüpfte, vielleicht auch von Welieddīn Yegen beeinflusst, ^oOṭmān Ḥilmī in seinem Diwān *Nasīm as-saḥar*, Alexandria 1937 an.

Seine einfache Sprache und unkomplizierte Technik dienen dem Ausdruck reiner Natur- und Lebensfreude in der *Āyat aṣ-ṣubḥ*, Apollo 11/3 und *Waṭan al-ḥusn* eb. 744, *Bustān aṣ-ṣuḥḥa* 240; weniger natürlich gibt er sich, wenn er sich in *al-^cUmr wal-amānī* und *Safīnat al-^cumr* um den Ausdruck philosophischer Gedanken eb. 1056 bemüht. Im Anschluss an eine persische Allegorie schafft er in der Verserzählung *Qiṣṣat al-baḥt an-nāʾim* eb. 888/96, 1048/60, 1097/1120 in 5-versigen Strophen mit Binnenreim im letzten Vers einen neuen Typus, der eine etwas banale Lebensweisheit in einfacher Sprache predigt, ohne höhere Ansprüche an künstlerische Gestaltung zu erheben; s. auch a. Šādī in *Adabī* 533/6.

28. Ein neues starkes Talent, das die arabische Literatur hauptsächlich in der Lyrik, aber auch auf andern Gebieten aufs glücklichste bereicherte, trat während des Krieges in *‘Abbās Maḥmūd al-^cAqqād* auf den Plan ¹⁾.

Als Sohn eines Ägypters und einer Mutter aus kurdischem Geschlecht 1889 in Aswān geboren, genoss er in seiner Vaterstadt eine ziemlich unvollkommene Schulbildung, die er als Autodidakt aufs glücklichste ergänzte. Die Haupt-

1) Portrait Apollo 285.

elemente seiner Bildung lieferte ihm neben der arabischen die englische Literatur; schon mit 14 Jahren hatte er Carlyle gelesen. In Kairo schloss er sich als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Ahrām*, *al-Muʿayyad*, *ad-Dustūr* u. a. der Wafdpartei an und erwarb sich die Freundschaft Saʿd Zaḡlūl. Die Teilnahme an einer Verschwörung gegen den Ministerpräsidenten M. Ṣidqī Pāšā, in die auch sein Bruder verwickelt war, busste er vom 13. 10. 1930 bis zum 8. 7. 1931 mit einer Gefängnisstrafe, die er zur Erlernung des Französischen benutzte; nach seiner Freilassung entstand sein Gedicht: „am Grabe Saʿds“ (*Waḥy al-arbaʿin* 173/4) und seine Erlebnisse und Erfahrungen im Gefängnis hat er in dem Buche *ʿĀlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937 geschildert.

Zu M. ʿAbduh hatte er keine direkten Beziehungen (s. Ch. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 250). Mit welchen Recht ihn H. Kāmil aṣ-Ṣirafī bei a. Ṣādī, *Atyāf ar-Rabīʿ* 122/7 als Schüler ʿAr. Ṣukrīs bezeichnet, sei dahingestellt ¹⁾.

Seine Gedichte sammelte er zuerst in einem *Dīwān* K. 1916/1334 (Maṭb. al-Busfur), in drei Teilen K. 1921 (Maṭb. al-Maʿāhid) ²⁾ und endlich in vier Teilen 1928 (al-Muqtaṭaf, al-Muqaṭṭam). Diese vier Teile der letzten Ausgabe nannte er: „Erwachen des Morgens Mittagshitze, Abendgestalten, Nachtgedanken“; er sagt aber selbst, dass es ihm nicht möglich gewesen sei, seine Gedichte chronologisch zu ordnen, weil ihm für die meisten die Daten verloren gegangen waren. So ist diese Einteilung etwas willkürlich, und im letzten Teile stehn einige seiner schönsten Liebesgedichte.

Al-ʿAqqād kann ohne Bedenken als der originellste Dichter der modernen arabischen Literatur bezeichnet werden. Seine Sprache bewegt sich in rein klassischen Bahnen, er sieht sich daher genötigt, fast auf jeder Seite lexikalische Erläuterungen anzubringen. Ganz kann ihm wohl der Vorwurf nicht erspart werden, dass er auf der Suche nach entlegenen Wörtern manchmal zu weitgegangen ist ³⁾; aber an

1) Einzelne z. T. wortliche Anklänge an ʿAr. Ṣukrī weisen M. Qābil und Ramzī Miftāḥ im *Apollo* 926/32, 995/1002, 1208/17 bei ihm nach.

2) Auf diese zweite Ausgabe bezieht sich wohl die Mitteilung (*Saʿat bain al-kutub* 136,16), dass der erste Teil seines *Dīwān*s in weniger als 14 Tagen vergriffen war.

3) So sucht er ganz alte Wörter wieder zu beleben, wie *uyām* „Rauch“ (a. Duʿāib 2,25), 115,10, *riʿbāl* „Lowe“ (Huḍ. 98,6, Gāhiz, *Ḥay*. I, 173,6 und oft in alter Poesie) 233u, scheut sich aber auch nicht alten Wörtern neue

Geschmeidigkeit und Prägnanz des Ausdrucks kann sich kaum einer mit ihm messen. Mit Recht stellt ihn Ṭāhā Ḥu., *Ḥāfiẓ wa-Ṣauqī* 148, mit dem Irāqier Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī zusammen der alten Schule als den vielseitig gebildeten Vertreter der Moderne gegenüber.

Wie die Sprache handhabt er auch die metrische Form im strengen Stil der Klassik. Von ihrer freieren Gestaltung, wie sie einzelne ʿabbāsische Dichter und in Ägypten ʿAbd-ḥalīm Ḥilmī in seinen *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, (s. S. 130), mehrfach auch a. Ṣādī gewagt haben (s. al-Ġiddāwī, *Naẓarāt*, 177n). will er nichts wissen. In der Reise nach al-Ḥazzān (93 6) verwendet er das durchgereimte Raġaz, entbindet sich aber einmal auch des strengen Reimzwangs (128 9). Mit gleicher Gewandtheit wie die klassischen Metren handhabt er aber auch die strophischen Formen (paarweise reimendes Ramal mit Nachklang, 141/3, Raġaz mit Wechselreim *abab* 148/50. Muwašṣaḥ in verschiedenen Gestalten 173/4, 184/6, 188/90). Als neue Form verwendet er in *Ḥāḍira al-arbaʿin* 19/21, 121/4, 136/8 Ramalverse in Strophen von 4 oder 6 Versen, mit Wechselreim *ababab* oder *abab*.

Al-^cAqqāds Gedankenkreis geht weit über den der alten Poesie hinaus und ist doch nicht eigentlich als überfremdet zu bezeichnen. Zwar liebt er es, gelegentlich ein wenig mit seiner englischen Bildung zu kokettieren. So eröffnet er die Vorrede zum 2. Teil des Dīwāns, 10, mit einem Zitat aus einer Abhandlung des englischen Kritikers Th. L. Peacock (gest. 1866) über die vier Perioden der Poesie und aus V. Hugos Abh. über Shakespeare. Er versucht sich wohl auch einmal an der Nachbildung englischer Dichtung, z.B. der Strophen 185/91 aus Shakespeares Venus und Adonis u.d.T. „Venus an der Leiche des Adonis“ 21/3, 1, 3/4, der Verse über den Morgen aus Romeo und Julia 34, 1, 17, der Verse Shakespeares über die Ehre, 63, W. Coopers an die Rose 113, 1, 108, Popes über das Schicksal; 137, 12 spielt er auf „and Brutus is an honourable man“ an. 233/6 feiert er Shakespeare als den grössten Vermittler zwischen Natur und Menschheit und beruft sich in den Noten dazu auf

Bedeutungen unterzulegen, so gebraucht er *aḍḍat* „Tumpel, Teich“ als „Spiegel“, 145, 10, oder gar neue Wörter zu bilden, wie *nūṭatūʿl-ḡalībī* „Herzader“ 201, 10, während die alte Sprache nur *nūṭ* als Pl. zu *nīyāṭ* kennt (I.A, IX, 296, 21). Ganz selten entschlupft ihm einmal ein vulgares Wort, wie *al-baḡ* „Leimruten“ 98, 5.

Hazlitt und Emerson. Für einzelne Gedichte weist al-Hamšahri Apollo 823 die Vorbilder bei Shelley u. a. nach.

Aber das alles sind doch nur mehr einzeln aufgesetzte Flitter, während die Grundlage seines Denkens und Fühlens echt arabisch geblieben ist. Von den Mustern der klassischen Dichtung, der seine Vorgänger so viel verdanken, hat er sich fast ganz frei gemacht. Zwar versucht er sich einmal im Wettbewerb mit seinen Freunden al-Māzinī und ʿAlī Šauqī an einer *Muʿarafa* zu zwei Versen b. ar-Rūmis 37/46, dichtet auch einmal im Stil der mystischen Liebe b. al-Fāriḍs 74/5, oder er lasst den Sohn al-Maʿarris, dem dieser aus Pessimismus nicht zu zeugen gewagt hat, den Vater darüber Vorwürfe machen 184/6, II, 65 7. Er besingt auch einmal Ḥumārawaih und seinen Löwen (34) und die Šahrzād der 1001 Nacht (100).

Sein Selbstbewusstsein gegenüber der materiell überlegenen Zivilisation Europas gründet sich wie bei vielen seiner Landsleute nicht nur auf den Stolz des Muslims, sondern auch auf die Kulturhöhe der alten Ägypter. So preist er die Unvergänglichkeit der Säule des Pharao (33), das Bild des Ramses (191/3, II, 73/6) bei al-Badršīn, das die Regierung nach Kairo überführen wollte, die Gräber der Pharaonen (344) und die Tempel von Edfu (136/141, Diw. II, 2/8) und Karnak (268, Diw. III, 101). Er will sich sogar für die Religion der alten Ägypter das Verstandnis nicht ganz verschliessen, schöpft aber aus der Herrlichkeit ihrer Denkmäler vor allem die Hoffnung auf die ewige Jugend seiner Heimat.

Diesen orientalischen Stoffen stehn in seinem Bewusstsein ebenso viele europäische Elemente gegenüber. So gestaltet er antike Motive wie den Lethestrom (342) und die Jungfrau von Athen nach Plutarchs Alexander (87/8) zu Gedichten; Ovids Erzählung von Echo und Narcissus behandelt er in einem Essay (wiederabgedruckt bei M. Zakiaddīn 155/8). Aber auch die Gedanken von Columbus auf dem Ozean (47/8, I, 32) sucht er nachzuempfinden. Das Erlebnis des Kinematographen begeistert ihn zu einem Hymnus auf die moderne Technik (58, I, 45).

Al-ʿAqqād ist ein Lyriker, dem Natur und Liebe die reinsten Töne entlocken. Der Wechsel der Jahreszeiten erweckt ihm immer wieder Stimmungen, die sich zu schönen Bildern formen. So begrüsst er den Herbst (23), der mit seinen Wolken die vom Sonnenbrand erschlafte Natur belebt, den Winter in Aswān (67/9, I, 55/7) als den Erwecker

neuer Lebensfreude, nicht minder aber den Frühling (263), der ihn auch melancholisch stimmt (76). Die Pracht des Mondes begeistert ihn ebenso (71, 114, 178) wie die Wunder des Meeres, das ihm als Binnenländer zunächst seine Schrecken zeigt (222/3, III, 20/8), dessen Unendlichkeit aber seine Gedanken beflügelt (74), während er den Nil als Träger aller Schönheit und aller Lebensfreude preist (264 7, III, 29 33). Nicht minder ist ihm die organische Natur vertraut. In den Blumengedichten (295/7) feiert er vor allen die Rose, aber auch die Margerite als Sinnbild der keuschen Liebe. Seine Teilnahme gilt den kleinen Vögeln wie sein Mitleid der im Zoologischen Garten gefangen gehaltenen Antilope aus Kordofan (216, II, 19).

Unerschöpflich ist auch für ihn das Thema der Liebe. Wohl klingen auch bei ihm zuweilen Töne an, die schon die unendlich reiche Liebeslyrik der klassischen und der nachklassischen Periode typisiert hat. Aber er weiss auch reizende Genrebilder, die manchmal an Catull gemahnen, zu zeichnen¹⁾. Aber auch tiefere Empfindungen kleidet er in nicht minder treffende Worte²⁾. Doch gelingen ihm nicht nur solche Niedlichkeiten. In einem Hymnus an die Venus (72) preist er die Liebe als der Inbegriff des Lebens; er kennt aber auch ihre Schmerzen und stellt einmal Geburt und Tod der Liebe einander gegenüber (299/301). Nur selten verfallt er einmal ins Triviale, wie in dem Rat an den Liebenden oder dem Heilmittel für die Liebe (60, 76).

1) Die Eifersucht des Mädchens (49): „Wie reizend war die Kleine, wäre sie nur nicht so schamhaft gewesen! Ich lachte sie an, da neigte sie sich, und ihre Locken flatterten. Ich hoffte auf einen Kuss von ihr, sie aber weigerte sich kokett. Schon war ich es müde, wie sie sich bald abwandte, bald mir entgegenkam. Da zeigte ich ihr einen Spiegel und liess sie hineinblicken, indem ich sprach: „Schau ihr ins Gesicht, ist sie schöner oder du?“ Sie antwortete zornig: „Ich bin der Schönheit ähnlicher. Wie lange willst Du das Schöne vergessen und verkennen?“ Da sagte ich: „Wen von euch beiden soll ich dann rufen und küssen?“ Da fiel sie mir um den Hals, denn jede Geliebte wird durch Eifersucht gefügig“.

2) 303: „Reich mir die Hand! Heut einen Handedruck, keinen schnellen Handkuss. Verweigerst Du ihn mir aus Zorn oder aus Koketterie, oder haltst du dich auch Furcht vor dem Aufpasser schamhaft fern? Zögernd nur streckte sie mir die Linke hin. War es Edelmütigkeit oder etwa nur Geiz? Sie fürchtete sich vor ihrer Umgebung und vertraute mir doch, so kam es, dass sie sich abwandte und doch mir nahte. Aber die Linke ist frommer und freigebiger. Ich halte sie dem Herzen für näher verwandt. Sie ist dem Herzen näher als die Rechte, so sei sie herzlich mir willkommen“!

Vielleicht sind aber solche Gedichte schon scherzhaft-ironisch gemeint. Denn die Ader seines Humors sprudelt in immer köstlicher Frische. So bringt er der Hundemutter Flora (77/8, *Dīw.* I, 65) seine Glückwünsche mit einem Loblied auf ihr ganzes Geschlecht dar ¹⁾, preist das behagliche Gurgeln der Wasserpfeife (118), gratuliert einem schwarzen Freunde aus dem Südan zu einem neuen Anzug unter der Überschrift *Sartor resartus* *Dīw.* I, 115, oder er kleidet die Wünsche eines Habgierigen in ein Gebet (46). Auch in seiner Prosa liebt er die Satire, wie in den Skizzen „der Kongress der Kalber“ (*M. Zekī* 141/4), „das Spezialgeschäft für Willenskraft“ (eb. 159/68, Ode *Vasilieva* 171/6) und die „Ruhe“ (Ode-V. 169/71).

Im ganzen überwiegen in seiner Dichtung doch die ernstesten Töne. Er liebt es nicht nur allgemeine Fragen der Ethik und Moral abzuhandeln, wie wenn er die Vorzüge und Nachteile der Geduld gegen einander abwägt (35/6), die Gefühle des Hasses (96) in Worte fasst oder die Hoffnung als Lebenselement preist (103), sondern wagt sich auch an tiefere Probleme der Philosophie, wie die Frage nach dem Verhältnis des subjektiven Weltbilds zur Realität („die tote Welt“ 167/9), oder die Musik als Schwester der Philosophie (201/3, II, 12/5); doch warnt er zugleich vor dem „kalten Gipfel“ der letzten Erkenntnis (206, III, 7). Seine philosophische Grundstimmung ist trotz seiner Neigung zu Humor und Ironie der Weltschmerz ²⁾. Er beklagt nicht nur das persönliche Los der Dichter, denen sich die Welt versagt (83) ³⁾ denn Ruhm und Armut sind stets Geschwister (49), sondern seine ganze Zeit, in der östliche Kultur und die Zivilisation des Westens mit einander ringen ⁴⁾. Er nennt dies moderne Leben gradezu die neue Hölle (214, III, 16/8). Insbesondere wird er nicht müde, die ägyptische Jugend zu warnen, die nicht nur in der höheren Gesellschaft, sondern

1) *Apollo* 282/6. al-*ʿAqqāds* Antwort auf ein Gedicht *M. Ṭāhir al-Ġiblāwīs* auf seinen entlaufenen Hund.

2) 194, 6: „Meine Gedichte sind meine Tränen, doch können mir die Gedichte die Tränen nicht ersetzen, die dem traurigen Auge versagt sind“.

3) Vgl. die Klage *Welieddin Yegen* o. S. 53.

4) *Unsere Zeit* (111, 9ff); „Wir Leben in einer Zeit, deren Grosse nur im Sundigen gross sind; wenn sich die harten Stünen der Vornehmen erweichen liessen, wurden sie vor Schande triefen. Es ist eine böse Zeit, deren Luft selbst mir verpestet und deren Meere mir unrein vorkommen“ usw.

bis in die tiefsten Schichten des Volkes hinab jeden sittlichen Halt verloren hat, sodass er seinen Tod voraussehn musste, wenn nicht im Landvolk noch ein gesunder Kern vorhanden wäre (151/5, II, 214); so weist er die Jugend auf ihre hohe Aufgabe hin, an deren Losung sie mit Selbstvertrauen herangehn soll, denn „Gott hat Himmel, und Erde nicht verändert, noch ist der Nil Ägyptens Nachbar, und der Ruhm winkt noch immer den Strebenden als Lohn bis ans Ende der Zeiten“ (194/7, II, 77/80). Das Elend, das der Krieg wie über die ganze Welt, so auch über Ägypten gebracht hat, beklagt er in einem grossen Strophengedicht (238 54, III, 48/84) von dem Teufel, den Gott, weil er sich bekehrt hatte, in das Paradies aufnahm, der aber dort bald des sanften Lebens überdrüssig wird, sich gegen Gott empört, und, von ihm in einen Stein verwandelt, die Menschen noch immer durch seine Schönheit verführt.

Zu dem ersten Grundton seines Dīwāns tragen die zahlreichen Totenklagen nicht wenig bei, auf ein junges Mädchen (53), auf einen Bruder, der ertrunken (130), auf den Sultan Husain (gest. 18. 12. 1914, S. 218, III, 22), auf M. Ferid Bek (228/31, III, 34, 7, zu seinem Begräbnis 266) auf den Tod italienischer Studenten, der Opfer eines Eisenbahnunglücks bei Udine (231, III, 38/41 s. o. S. 129). Aber er weiss seine Freunde auch zu trösten, seinen Lehrer Waḡdī beim Tode seines Vaters (98), al-Māzinī beim Tode einer Tochter (122). Auch für sich selbst will er dem Tode seinen Stachel nehmen, nicht in der Hoffnung auf Paradiesesfreuden, sondern auf die Liebe, die sein Grab pflegen wird (99); so will er auch nicht unter Weinen zu Grabe getragen werden, sondern bittet ihn dann noch einmal Lieder hören zu lassen (55), ist doch der Tod ein susser Becher, und beim Trinken soll man singen.

Der Politik dient seine Muse nur indirekt, wenn er seinen Freund Saʿd Zaḡlūl bei der Rückkehr aus der Verbannung auf den Seychellen (1923) begrüsst (277 80) und ihn in seiner eigenen Heimat Aswān noch besonders willkommen heisst (347). Dem Gedächtnis des verstorbenen Patrioten weihet er dann einen ganzen Kranz von Gedichten (281/92: Die 40 Tage, das Totengeleit, von der Kanzel des Grabes, Saʿd und die Armen, Stationen der Ewigkeit, Saʿd diktiert der Geschichte, Bilder auf der Tafel der Zeit, der Tag der Verbannung, Begrüssung, Geleit bei der Heimkehr, Seychellen und Gibraltar, das Attentat, der Vaterlandskongress, der Abschied). Dem Freunde verzeiht man

wohl, wenn er dabei etwas überschwängliche Töne anschlägt ¹⁾.

Eine neue Gedichtsammlung legte er 1933 vor u. d. T. *Waḥy al-arbaʿin*, weil sie vorzugsweise Gedichte bringt, die um sein 40. Lebensjahr entstanden sind. Unter den 8 Kapp. *Taʾammulāt fi ʿl-ḥayāt*, *Ḥawātir fi šuʿun*, *Qisaṣ waʾamāl*, *Waṣf wataṣwīr*, *Gazal wamunāḡāt*; *Qaumīyāt waḡtimāʿīyāt*, *Fukāḥa*, *Mutafarriḡāt* finden sich Qasīden und Bruchstücke (*Maḡlūʿāt*). In der Vorrede wendet er sich gegen die Vertreter der blossen Nachahmung der Klassik und verlangt, dass die Poesie „wahre Gedanken zu schönem Ausdruck bringe“. Die Lebensphilosophie, die er in seinen Versen vorträgt, zeigt denselben Pessimismus, den a. Šādī um die gleiche Zeit vertritt: „Nichts hält im Leben dem Nachdenken stand, wohin ich mich wende, fühle ich mich losgelöst wie ein Baum ohne Wurzeln“, „Der Tod klopft an die Tore wie ein Bettler; er nimmt alles, drum nimm vom Leben, was Du kannst“ (26). Wie a. Šādī sucht auch er antike Stoffe zu gestalten, wie die Geschichte des Ikarus (60/71), die mit der Mahnung des Dadalus an seinen Sohn vor Antritt ihres Fluges beginnt, dann ihre Vorgeschichte und endlich den Sturz des Ikarus erzählt. Unter den Beschreibungen steht die des Seebades von Alexandria Ḥalīḡ Stanley (88/95) an der Spitze, die mit ihrem noch dreimal bei neuen Ansätzen wiederholten Eingang *Yā waiḥa qalbika min hadaḡ* in leidenschaftlichen Versen den starken Eindruck malt, den enthüllte Frauenschönheit auf den Dichter gemacht hat. Unter dem Kap. „Nationales und Soziales“ hat er darauf verzichtet, seine Gedichte zu Fragen der ägyptischen Tagespolitik aufzunehmen, um einen unter den Parteien geschlossenen Burgfrieden nicht zu verletzen (*riʿāyatan liʾaḥd al-iṭilāf*, 152); auf welcher Seite er steht, zeigt deutlich sein Gedicht am Grabe Saʿds (173/4), das am Tage seiner Freilassung aus dem Gefängnis entstanden ist. So feiert er mit den Syrern das Fest ihrer „Unabhängigkeit“ (146), und er verfolgt Gandhis Hungerstreik (38, 145) mit demselben Interesse wie a. Šādī (*Aṭyāf ar-Rabīʿ* 98). Auf europäische Literaturen nimmt er hier nur noch zweimal Bezug; durch die Lektüre von Th. Hardys Gedicht auf Shelleys Lerche (54) und des französischen Dichters Dugeral „Wenn ich Gott ware“ (132) fühlt er sich zur Behandlung der gleichen Themen angeregt.

1) 285u: „Mit dem Heere erhob sich Kemāl, mit den Schwarzhemden Mussolini, ich bin das Volk und das Heer zugleich, Schwert und Recht vereint“.

S. die Kritik a. Šadis in Apollo 691/4, der einzelne Ausdrücke tadelt, und seine Verteidigung eb. 707/11, ferner ʿAbdalḥamīd Šukrī eb. 801/8, Maḥmūd al-Ḥawālī eb. 912/5, Ism. Maḥzar 918/25.

In seiner dritten Gedichtsammlung, der *Ḥadiyat al-Karawān*, K. 1933, die nach ihrer ersten Abteilung, den *Karawāniyāt*, benannt ist, tritt er als Kunder eines neuen Lebensgefühles auf. Dessen Wurzeln sucht er in der Natur und ihre Stimme hört er vor allem im Gesang des Regenspeifers (Charadrius oedienemus oder Alexandrinus), des Charaktervogels des Deltas ¹⁾. Er hatte diesen schon vor 20 Jahren einmal besungen, und der reife Mann hört seinen Lieblingsvogel natürlich anders singen, als der schwärmende Jüngling; hatte dieser von ihm nur die Stimme der Leidenschaft gehört, so hört der Mann in ihr den Ruf zum tätigen Leben in der Welt. Aber wichtiger ist es ihm, sich dabei auf die wahren Freuden des Daseins zu besinnen und sich vom Zauber der nächtlichen Stimmen in der Natur leiten zu lassen. Diesem einleitenden Bāb folgen dann in bunter Reihe andre Proben seiner Dichtung, zunächst *Gazal wa-Munāḡāt* (41/113), darunter neben zart empfundenen Kindern der Sehnsucht (der Kuss ohne Küssen S. 65) auch das humorvolle Lied an den Briefträger (S. 60). Unter der Überschrift *Šifāt wataʿammulāt* (114/132) finden sich neben Naturschilderungen von der Meeresküste auch philosophische Betrachtungen über den Daseinskampf und das Lebensglück. Unter *Mutaḥarriqāt* (133/40) sind einige Gelegenheitsgedichte und *Taqārīz* vereinigt. Den Schluss bilden *Hiğāʾ* (141/4, darunter *Hiğāʾ ad-dahr*) und *Riṭāʾ* (145/53) mit der schönen Totenklage um seinen Jugendfreund, den Arzt Ḥusain, der einem Dichterkreis in Kene angehörte.

Seine jüngste Gedichtsammlung *ʿĀbir sabīl*, K. 1937/1355 ist nach dem ersten Kapitel benannt, in dem er eine neue Form der Poesie zu gestalten versucht. Die Umgebung des täglichen Lebens wird, wie es der Zeichner Šaʿbān Zakī in dem Titelblatt auszudrücken versucht, als an ihm

1) In einem Nachwort verwahrt er sich gegen den Vorwurf, damit die poetische Nachtigall entthront zu haben; die europäische und persische Bulbul kame in Ägypten überhaupt nicht vor, und ihre dort überwinternden Verwandten sängen jedenfalls dort nicht. Übrigens hatte schon a. Šādī in einem Jugendgedicht (*Zainab* 34. *Šīʿr al-wiğḍān* 102/3) den Regenspeifer als Liebesboten besungen.

vorüberziehend vorgestellt. Das Wohnhaus, die Moschee, die Bank, das Gasthaus, die Strasse, der Eisenbahnzug treten als Redner auf, um das neue Lebensgefühl des Dichters zu verkünden. Der Hast des Maschinenzeitalters (*ʿAsr as-surʿa*) setzt er den Frieden der Moschee und ihrer Beter gegenüber und versteht beide mit kurzen Strichen so treffend zu charakterisieren, wie den Bugler bei der Arbeit und den Bettler. Er bindet sich dabei nicht mehr so streng wie früher an die klassische Form. In den 5 Strophen auf die Bank (S. 37/9) wechseln je 3 zweifüssige mit je 3 vierfüßigen Kāmilversen ab; in „die Waren im Laden am Ruhetage“ (46/8) wechseln in den sechs Strophen einfüßige mit zweifüssigen Ramalversen. Das zweite Kapitel *Anūšīd waʿaḡānī* bringt zunächst eine Nationalhymne in 6 Strophen von je 6 zweifüssigen Mutadārikversen, von denen 1 und 4, 2 und 5, 3 und 6 durch Reim zusammengeschlossen sind. Auf ein Preisausschreiben des Unterrichtsministeriums für eine solche Nationalhymne, an dem er sich wegen seiner politischen Stellung nicht beteiligen konnte, antwortete er mit einer bitteren Satire „Rückwärts!“ in einem wieder sehr kunstvollen Muwašṣaḥ in Raḡaz. Zu Kinostücken dichtet er für die Sangerin Nādīra einige Lieder im Volkston. Die folgenden *Qaumīyāt* sind nationalen Gedenk- und Feiertagen, wie der endgiltigen Beisetzung Saʿd Zaḡlūl, dem Jubiläum der Ägyptischen Bank u. a. gewidmet. Den Beschluss bilden *Taʿammulāt*, *Rabīʿīyāt* und *Mutafarriqāt*, darunter ein par hübsche Gelegenheitsgedichte, wie der Ruf des Kindes an ein junges Ehepar und „an meinen Freund Muwaffaq Ḡalāl zu seinem 18. Lebensmonat“. Mit dem *Riṭāʾ* auf Ḡānim M. ist noch eine Klage *ʿAlā aṭlāl ad-dunyā* verbunden. Der ganze Dīwān zeigt, dass der Dichter noch freier als bisher den einst von ihm verehrten klassischen Mustern gegenübersteht und seinem Volke eine Dichtung schafft, die ihrem Wesen wirklich gemäss ist.

Al-ʿAqqāds Bedeutung als Prosaist darf man vielleicht noch höher bewerten als seine dichterischen Leistungen. Den von al-Manfalūṭī geschaffenen, leicht fließenden Stil des Essays hat er unter dem Einfluss englischer Vorbilder weitergebildet und zu straffer Gedankenführung erzogen; dabei bleibt seine Sprache in Syntax und Wortschatz stets echt arabisch und gestattet Lehnübersetzungen und Europäismen fast nirgends Eingang.

Diese Vorzüge treten schon in seiner frühesten Prosa-

schrift *Mağma^ʿ al-aḥyā^ʿ*, 1. Dr. K. (Maṭb. M. M. Maṭar) o. J. 2. Dr. K. (al-Maṭb. ar-raḥmāniya) o. J. (mit einer ausführlichen Vorrede vom 8. 1. 1920) zutage. In dieser während des Weltkrieges entstandenen phantastischen Allegorie, die er im 2. Druck an manchen Stellen stilistisch überarbeitet hat, führt er den Leser in ein Parlament der Lebewesen, das in einem afrikanischen Urwald tagt. Es ist vom Leben selbst einberufen, um dem Unfrieden unter seinen Kindern ein Ende zu machen. Das Leben eröffnet die Verhandlungen und erteilt zunächst der Taube das Wort; sie predigt gegenseitiges Erbarmen und allgemeine Schonung. Ihr entgegnet alsbald der Fuchs, der das Recht des Starkeren verteidigt. Den vom Affen dagegen erhobenen Einwänden tritt der Löwe entgegen. Als die Tiere ihm nicht zu widersprechen wagen, meldet sich die Frau zum Wort, um ihren Anspruch auf Freiheit und Gleichberechtigung mit dem Manne zu begründen, wird aber von diesem auf ihr natürliches Gebiet und die Macht ihrer Schönheit verwiesen. Dem Affen, der noch einmal das Naturrecht zur Geltung bringen will, halt er entgegen, dass nur der Glaube an das Recht diesem zum Siege verhelfen könne, und dass nur der Glaube entscheide, was Recht sei. Die Tiere sind geneigt ihm zuzustimmen, wenn er auf seine Gewalt über sie verzichte. Da unterbricht die Natur selbst die Verhandlungen. Das Leben habe nur aus Furcht vor dem Tode dies Parlament einberufen. So ruft die Natur nun den Tod auf zum Kampf mit dem Leben, das nach dem Streit nur um so vollkommener erstehn soll. Dem Rufe der Natur leisten alle Tiere sogleich Folge, und der Kampf beginnt von neuem. Der Wert seiner politischen Ideologie, die er dahin zusammenfasst, dass der Krieg einen Fortschritt zur Freiheit der Massen bedeute, mag sehr anfechtbar sein, beeinträchtigt aber den literarischen Reiz des Werkchens nicht, dem man nur eine gewisse Schwäche in der Komposition des Schlusses vorwerfen kann.

Zusammen mit seinem Freunde al-Māzinī (No. 29) veröffentlichte er im Febr. und April 1921 unter dem Titel *ad-Diṭwān* ¹⁾ eine scharfe Kritik an der Kunst Šauqīs, der gegenüber er neue Wege der Poesie nach europäischen Vorbildern aufzeigen will.

1) Von den auf dem Titel angekündigten 10 Heften sind nur diese beiden erschienen.

Die besten seiner im Lauf der Jahre in Zeitungen erschienenen Aufsätze hat er dann in mehreren Bänden gesammelt. Die bedeutendste dieser Sammlungen führt den Titel *Sā'āt bain al-kutub*¹⁾, weil literarische Kritik in ihrem Mittelpunkt steht, aber sie beschränkt sich nicht auf diese. Die im 1. Bande vereinten Aufsätze stammen aus den J. 1926/7. Er kritisiert u. a. Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi's Buch *fī I'ğāz al-Qor'ān* und würdigt den 'Irāqer Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī, den er mehr als Gelehrten denn als Philosophen und Dichter gelten lassen will. In einer Reihe von Essays untersucht er die Lage der Poesie in Ägypten, immer wieder warnt er vor den Irrwegen, auf die Ṣauqī und seine Nachtreter die Dichtung geführt haben, aber auch vor den geistlosen Nachahmern europäischer insbesondere französischer Vorbilder. Er fordert eine echtarabische, aber vom ganzen Leben der modernen Welt erfüllte, auf wahrer Empfindung beruhende Dichtung, die aller Rhetorik endgiltig den Abschied gibt. Mit aller Entschiedenheit wendet er sich gegen die Bestrebungen, die Vulgärsprache in die Literatur einzuführen, da das die Einheit der arabischen Kultur, die doch erst zu schaffen sei, gefährde. Aber auch fremden Literaturen gilt sein Interesse. Er würdigt nicht nur zwei Werke Tagores, sondern setzt sich besonders gern mit der englischen Literatur auseinander. Eingehend untersucht er Trevelyan's neue Zielsetzung für die Poesie in der Thamyris, preist aber auch Shakespeare und vor allen Th. Hardy, dessen Lyrik er für die beste der Gegenwart erklärt, wenn sie auch mit den Spitzenleistungen der Vergangenheit nicht verglichen werden könne.

Eine weitere Auswahl von Essays legte er in *al-Fuṣūl* K. 1922/1341, *al-Muṭāla'āt* K. 1924/1343 und *Murāğā'āt fī 'l-ādāb wal-funūn* K. o. J. (1926) vor. Aus der grossen Fülle dieser Skizzen, die sein lebendiges Interesse nicht nur für die arabische Literatur, sondern für das gesamte geistige Leben der Gegenwart bezeugen, seien hier die Untersuchung über die Philosophie al-Ma'arrī's (*F.* 1/23), die sich gegen Ġ. Zaidān und die EI wendet, sowie die

1) Unter diesem Titel hatte er schon 1914 ein Buch zu drucken begonnen, von dem aber nur 5 Bogen fertig wurden. Nach seiner Übersiedelung nach Aswān gab ein Verleger diese fünf Bogen heraus und verschwand mit dem Rest des ihm übergebenen Manuskripts. Diese 5 Bogen sind *al-Fuṣūl* 87/127 wiederabgedruckt.

eigentlich für die Sammlung *Sāʿat bain al-kutub* bestimmte Charakteristik b. Zaidūns und der naturlichen Liebespoesie (F. 97/113) einerseits, die Kritik von V. Hugos *Misérables* und ihrer Übersetzung durch Ḥafīz Ibr. (F. 58/70) und der Bericht Gabriele Reuters über ihren Besuch bei dem kranken Nietzsche (F. 258/264) andererseits hervorgehoben. In den *Mur.* wagt er sich mehrfach an Probleme der allgemeinen Ästhetik wie in dem Aufsatz über Gestalt und Gehalt (*al-Aṣkāl wal-maʿānī*) aus dem Mai 1925, S. 60'9. In Saiyid Derwiš aus dem Sept. 1925 eb. 185'95 stellt er mit dem Leben dieses zu früh dahingeshiedenen Musikers zugleich eine Geschichte der orientalischen Musik im Abriss dar und tritt mit Wärme auch für die heute vom Modernismus in Bann getane nationale Musik der Turken ein. Feine Charakteristiken widmet er den Klassikern al-Baššār und b. ar-Rūmī, sowie dem grossen Begründer der modernen ägyptischen Prosa al-Manfalūṭī, den er mit Recht als *Munṣiʿ* und nicht als *Kātib* angesehen wissen will. Auch hier kommt er (im Okt. 1925) noch einmal auf die Frauenfrage zurück, indem er für die geistige Bildung des schwachen Geschlechtes aufs wärmste eintritt, zugleich aber vor den drohenden Gefahren der Emancipation seine warnende Stimme erhebt.

Auf der Höhe seines literarischen Schaffens zeigen ^ʿAqqād die in der Sammlung *Muṭālaʿāt fi 'l-kutub wal-ḥayāt* vereinigten Skizzen und Studien K. 1924'1343. Sie wird eröffnet von einer Erörterung der Frage, wie das Volk die Kunst versteht; er fordert eine mit dem Leben verbundene, aber zugleich über das Leben hinaushebende Kunst. Auf Fragen der Kunst im modernen Leben Ägyptens geht er noch in zwei Artikeln über Kunstausstellungen vom 23. 5. 1922 und vom 11. 3. 1924 ein; freudig begrüsst er das Bestreben junger ägyptischer Künstler, ihr Vaterland auch auf diesem Gebiet in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen. Ganz ablehnend aber steht er den Versuchen, ein ägyptisches Theater zu schaffen, gegenüber; er sieht überall nur die Spekulation auf die niedrigste Unterhaltung bei den Theatertruppen und auf die Buchdramen der führenden Dichter geht er mit Recht nicht erst ein. Zwei grosse Untersuchungen gelten der klassischen Dichtung in ihren immer noch lebendigsten Vertretern Abu 'l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī und al-Mutanabbī². Des ersteren *R. al-ḡufrān* würdigt er auf ihren Gehalt an schöpferischer Phantasie und er sieht ihre Hauptbedeutung mit Recht in der Kritik,

mit der sie den Idealen des Arabertums mit atzendem Spott entgegentritt. Al-Mutanabbī's hervorragende Wortkunst hat ihn so begeistert, dass er auch seine Bedeutung als Denker ein wenig zu überschätzen, in ihm einen Vorläufer von Nietzsche und Darwin zu sehr geneigt ist. Von zeitgenössischen Dichtern erscheint in diesem Buche nur Farah Antūn, dem er am 5. 3. 1924 acht Monate nach seinem Hinscheiden einen warm empfundenen Nekrolog widmet; er sieht in ihm einen Führer der modernen Literatur, der diese aus den Banden der Klassik befreit und sie nach französischem Muster zur Natur zurückzuführen bemüht war. Ausserdem würdigt er M. Kurd 'Alis *Ġarā'ib al-ġarb* als ernsthaften Versuch eines Orientalen, dem modernen Europa, das er dreimal besucht hat, zuletzt noch nach dem Kriege, gerecht zu werden.

Wie stark er selbst für die europäische Kultur aufgeschlossen ist, zeigen seine Studien über M. Nordau, A. France und E. Kant; er hatte wohl kaum verschiedenere Vertreter des europäischen Geisteslebens wählen können, wenn es ihm darauf ankam, zu zeigen, dass er mit allen seinen Seiten vertraut ist. Einmal hat er sich sogar daran gewagt, den Genius (*ʿAbqariya*) Goethes zu würdigen, von dessen Werken ihm nur der Werther (*Alām III.*) in der aus der Franz. geflossenen Übersetzung A. H. az-Zaiyāts K. 1342 1924 und der Faust bekannt geworden waren. Aber auch für die europäische Malerei und Musik sucht er das Interesse seiner Landsleute zu wecken. Was sein Freund a. Šādī in seinen zahlreichen Gedichten zu Gemälden erstrebte, das führt er in mehreren feinsinnigen Essays mit grosserem Erfolge durch; so würdigt er Rubens als politischen Maler sowie G. Romney und sein Porträt der Lady Hamilton als Bacchantin und sucht an Bildern von H. Draber und G. Watts die Tendenzen moderner englischer Malerei darzulegen. Aber auch in das Verständnis Beethovens und der deutschen Musik sucht er seine Leser einzuführen, und sie mit der Kulturkritik G. le Bons sowie mit Nietzsches Begriff des Übermenschen, der ihm und a. Šādī durch Shaws Man and Superman bekannt wurde, vertraut zu machen.

In mehreren Artikeln bemüht er sich ernsthaft um eine selbständige Stellung zu philosophischen, insbesondere zu ästhetischen Fragen. Einmal knüpft er an Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi's: „*Falsafat al-ġamāl wal-ḥubb*“ an, in seinen *Rasā'il al-aḥzān*. Hatte er früher sich schon um die Definition

körperlicher Schönheit bemüht, so will er diese jetzt auf eine höhere Ebene erheben, indem er die Schönheit in der Freiheit begründet sieht. Den Hauptschaden in der Kultur seines Vaterlandes sieht er in dem seiner Jugend fehlenden Ernst; er fordert daher neue Wege in der Erziehung, die im gesunden Spiel die Kräfte der Körpers wie des Geistes entfalten soll.

Neben den brennenden Fragen des modernen Lebens tritt ihm hier das alte Ägypten naturgemäss in den Hintergrund. Aber er widmet doch auch dem sterbenden Isistempel von Phila eine wehmutige Betrachtung, die aber mit einem mutigen Bekenntnis zum Lebensrecht der Gegenwart schliesst, und erörtert die an Lord Carnavons Tod geknüpften abergläubischen Vermutungen über die Rache Tutanchamons.

Al-ʿAqqād hat sich aber nicht auf literarische und ästhetische Kritik beschränkt, sondern er wendet auch den sozialen Zuständen seines Vaterlandes seine Aufmerksamkeit zu. In einem Essay über die allgemeine Bildung in Ägypten (Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-talāta* 228/235) nimmt er zu der besonders brennenden Frauenfrage Stellung, als besonnener Warner vor den Auswüchsen, die die Emancipation auch dort nur allzu schnell zeitigte, obwohl er nicht verkennet, dass die Frau nur zum Schaden der Gesellschaft auf ihrem mittelalterlichen Standpunkt festgehalten werden konnte. Trotz seiner englischen Bildung wahrt er auch den Einflüssen der europäischen Zivilisation gegenüber die Werte des Orients. Aus M. Nordaus Paradoxen (1885) übersetzt er das Kapitel über den Erfolg in Auswahl, die zugleich seine kritische Einstellung zu den Lehren des Autors deutlich hervortreten lässt (eb. 200/228).

Freiheit und Wahrheit sind die Leitmotive seines Strebens; aber die Freiheit erschöpft sich ihm nicht in den Begriffen des politischen Liberalismus, er fordert eine geistige Freiheit, die nur aus bewusster Pflege der Schönheit im Leben und in der Kunst erwachsen kann.

So steht er neben Hu. Haikal und Ṭāhā Hu. in der vordersten Reihe der in den nächsten Kapiteln zu würdigenden Autoren, die Ägypten und mit ihm die arabische Welt in die Reihe der modernen Kulturvolker einzuführen bemüht sind. Er bleibt sich dessen wohl bewusst, dass er wie seine Mitstreiter erst am Anfang einer Bewegung steht, und dass es für sein Volk noch einer langen und schwierigen Erziehungsarbeit bedarf, ehe es den Anspruch erheben kann,

im Geistesleben der Menschheit als Träger vollgültiger Werte gewürdigt zu werden.

Eine Reihe glänzender Essays über die moderne Poesie, die zuvor in Zeitungen erschienen waren, fasste er u. d. T. *Šu‘arā’ Miṣr wabī‘atuhum fi’l-ğil al-mā‘ī* zusammen. K. 1937 1355. Es ist wohl das erste Mal, dass ein arabischer Autor mit den Methoden der modernen Literaturwissenschaft zu arbeiten versucht. Von seinem guten Recht als Dichter aber macht er Gebrauch, wenn er sich nicht an eine chronologische Folge bindet, sondern einzelne Dichter, über die er Besonderes zu sagen hat, herausgreift. Er beginnt mit Ḥāfiẓ Ibr., als dem Vermittler zwischen der älteren Schule, die für die Gesellschaft dichtete, und der jüngeren, die für die Presse schreibt. Jene ältere Schule führt er dann in einigen hervorragenden Vertretern Ḥifnī Nāṣif und Ism. Šabīrī vor. Ihnen schliesst er zwei Vertreter des in blinder Nachahmung der Alten aufgehenden Stils an, M. ‘Abdal-muṭṭalib und Taufīq Bekrī, den einen als beschränkten Nachbeter der ihm allein bekannten Klassiker, den andern als ihren Verehrer, der ihnen treu bleibt, obwohl er der westlichen Geistesbildung aufgeschlossen war. Mit ‘Al. Nadīm und ‘A. al-Laiṭī kehrt er dann noch einmal zu dem Typus der alten Nudamā’ zurück. In M. ‘Oṭmān Ğalāl würdigt er den überzeugten ägyptischen Patrioten, der nur seiner Zeit zu weit vorausgeeilt war. Sāmī al-Bārūdī feiert er als den Begründer der neuen Periode der arabischen Dichtung. In ‘Ā’iṣa at-Taimūrīya sieht er die einzige Frau der arabischen Literatur, der er wirkliche dichterische Begabung zuerkennt. Seinen Überblick schliesst er mit A. Šauqī, den er noch einmal wie schon 15 Jahre früher im *Diwān* mit unbestechlicher Schärfe als den hohlen Rhetoriker entlarvt. Ein leider nur zu kurzgehaltener Abschnitt (190/6) ist der Zeit nach Šauqī gewidmet; er hebt besonders den Einfluss der englischen Kunstanschauung, die in Ägypten besonders durch Hazlitts Werke verbreitet war, hervor. In einem Schlusswort verteidigt er sich gegen den Vorwurf, dabei die Bedeutung Ḥalīl Maṭrāns nicht genügend gewürdigt zu haben, mit den Hinweis auf dessen fremde Herkunft und fordert von der jungen Dichtergeneration, dass sie ihren ägyptischen Patriotismus durch echt nationales Fühlen ohne Anleihen beim Sozialismus u. a. landfremden Geisteserzeugnissen bewahren möge.

Die Gefängnisstrafe, die er 1930/1 wegen eines politi-

schen Vergehns verbüsst hatte, gab ihm 1937/1355 Veranlassung in dem Buch *‘Ālam as-sudūd wal-quyūd* im Anschluss an einen Bericht über seine Erlebnisse die Zustände in den ägyptischen Gefängnissen und die Grundfragen des Strafrechts zu erörtern. Die sechs seit seinem Erlebnis verflossenen Jahre haben ihm soviel Abstand gegeben, dass er es vom Lichte des Humors verklärt sehn kann, der besonders in der Schilderung seines treuen, aber beschränkten Kochs glänzend zutage tritt. Mit scharfer Charakteristik zeichnet er einzelne Typen, die sich aus der Menge dergewöhnlichen Verbrecher abheben. Seine Vorschläge zur Reform des Gefängniswesens knüpfen natürlich an die modernsten russischen und amerikanischen Autoren an.

Einmal hat sich al-^cAqqād auch auf das Gebiet der Theorie der Politik, der er als Journalist praktisch oft genug diente, gewagt in seinem Buch *al-Hukm al-muṭlaq fi ‘l-qarn al-‘iṣrīn* (K. o. J. Maṭba‘at al-balāġ al-usbū‘ī, 110 ŠŠ), das er Muṣṭafā an-Naḥḥās Pāšā, dem Nachfolger Sa‘ds, gewidmet hat. Es ist ein hohes Lied auf die Demokratie und sucht nachzuweisen, dass sie trotz ihrer scheinbaren Schwäche in der Gegenwart keineswegs dem Untergang geweiht sei. Sein Standpunkt ist für einen ägyptischen Nationalisten wohl verständlich, der sein Land unter der englischen Herrschaft aller politischen Freiheit beraubt sah. Er setzt sich in der Einleitung besonders mit Prof. Sarulya auseinander, der in seinen Vorlesungen an der Ägyptischen Universität die Anschauung vertreten hatte, dass das parlamentarische System nur für sein Geburtsland England passe und auf andere Staaten nicht ohne Schaden übertragen werden könne. Er sucht das zunächst negativ nachzuweisen, indem er an Spanien unter der Diktatur Primo de Riveras zeigt, dass diese das Land nur in grössere Wirren gestürzt und die sozialen Zustände nirgends gebessert habe. Im Gegensatz dazu stellt er die türkische Republik unter Muṣṭafā Kemāl als das Paradies völkischer Freiheit dar, das sich unter seinem kraftvollen Regiment sowohl von der in Schwäche versunkenen Stambuler Regierung wie von der verderblichen Vormundschaft der Ententemächte befreit hat. Ihr stellt er das Italien unter Mussolini gegenüber, den er ganz mit den Augen seines Gegners Nitti betrachtet, und für dessen historische Grösse er daher keinerlei Verständnis aufbringt. Die beiden Schlusskapitel fallen ein wenig aus dem Rahmen des Buches heraus. In dem ersten sucht er Bismarcks

historische Stellung zu verstehn, der ihm als Typus eines Selbstherrschers (*mustabidd*) erscheint; da er die Grundlagen seiner Leistung nicht aus der deutschen Geschichte, deren Kenntnis er doch schwerlich bei seinen Lesern voraussetzen konnte, zu erklären sich bemüht, so bleibt sein Bild matt und farblos. Ihm stellt er Napoleon I und den III gegenüber. Er zeigt, dass ersterer trotz aller seiner militärischen Erfolge am Schluss seines Lebens nach der Rückkehr von Elba die Sympathien seines Volkes doch nur durch das Versprechen einer demokratischen Regierung gewinnen zu können glaubte, und dass der letztere auch nur durch ähnliche Verheissungen zur Macht gelangt ist. So schliesst sein Buch mit der Hoffnung, dass der Demokratie noch eine Blüte beschieden sei, in der sie ihre Segnungen der Menschheit erst voll erschliessen werde. Im Ganzen ein des Dichters und Idealisten würdiges Buch, auf das ein nüchternes Verdikt eines Realpolitikers oder Historikers nicht angewandt werden darf.

Ṭāhā Ḥu. in *al-Ḥadīṭ* 1934, 377/81 preist ihn als den grössten arabischen Dichter der Gegenwart. — H. R. Gibb in BSOS V, 460/3, Kračkovsky zu Ode-Vasilieva XVIII, XIX (deutsch MSOS XXXI, 194 5), Khemiri and Kampf-meyer, *Leaders* 13 6 (mit Portrait), Sarkis 1347, Ism. ʿAbdalḥamid, *al-Uḍabāʾ al-ḥamṣa* K. o. J. (daraus *ar-Rāḥa waqūwat al-irāda* bei Ode-Vas. 169/76), ausgewählte Prosastücke bei Ḥu. Ḥasanain, *al-Kutāb al-ṭalāṭa*. K. o. J. 130/232. — Werke ausser dem *Dīwān*: 1. *Maḡmaʿ al-aḥyāʾ*, 2. Ausg. K. 1920. — 2. *aš-Šuḍūr* K. 1915, 1926. — 3. *ad-Dīwān*, K. *fi ʿn-naqd wal-adab* (zusammen mit al-Māzinī), 2. Hefte, K. 1921, dagegen *Ṭīmār al-qalam li ʿAzīs Naṣrallāh wahwa Raḍd ʿalā k. ad-D. taʿlīf al-ʿA. wal-M.* K. 1922. — 4. *Al-Fuṣūl* (s. MSOS XXIX, 241/2). — 5. *Sāʿāt bain al-kutub* K. 1929. — 6. *Waḥy al-arbaʿin, Qaṣāʾid waMaqṭūʿāt*, K. 1933 (daraus *Lailat al-ward* in *Aḥsan mā katabtu* 52 3). — 7. *Ḥadīyat al-karawān*, K. 1933. — 8. *Ibn ar-Rūmī, ḥayātuhū min šīʿriḥ* K. o. J. (1931). *ʿAbqariyat b. ar-Rūmī* Vorrede zu Kāmil Kilānīs Auswahl (I, 125). — 9. *Riwāyat Qambiz fi ʿl-mizān* s. o. S. 46. — 10. *Al-Ḥukm al-muṭlaq fi ʿl-qarn al-ʿišrin*, K. o. J. — 11. *Ḥulāṣat al-yaumiya*, K. o. J. — 12. *Tidkār Goethe*, K. o. J. (daraus *ʿAbqariyat G. in Aḥsan mā katabtu* 20/2). — 13. *Saʿd Zaḡlūl* K. o. J. — 14. *Šuʿarāʾ Miṣr* K. o. J. (1937) — 15. *ʿAbir as-sabil* K. 1937. — 16. *ʿĀlam as-sudūl wal-quyūd*, K. 1937. — Sein neustes Buch *Raḡʿat a. ʿl-ʿAlāʾ* K. 1939 (274 SS.) habe ich z. Z. leider noch nicht einsehn können.

29. Einer der geistvollsten Humoristen der arabischen Literatur ist Ibr. ʿAq. *al-Māzinī*, der seine Ausbildung auf einem Lehrerseminar genossen hatte, dann auch ein Jahrzehnt als Lehrer tätig war¹⁾, später aber ganz in den Dienst der Presse überging²⁾. Er hat zwar 1325/1917 auch einen *Diwān* veröffentlicht, zu dem sein Freund ʿAbbās al-ʿAqqād eine Vorrede geschrieben hatte; als sein eigenstes Gebiet erkannte er aber bald selbst die Prosaskizze.

Al-Māzinī's *Diwān* K. 1917 (in zwei Teilen mit einer Vorrede v. ʿAbbās al-ʿAqqād im 1., wieder abgedruckt bei Ḥufāʾil Buttī, *Siḥr* 134/56, und vom Dichter im 2. Teil) zeigt den Dichter zwar im Besitz einer grossen Sprachgewandtheit, aber ohne eine ihr entsprechende Gestaltungskraft. Die Formen der alten *Qaṣʿide* handhabt er mit grosser Sicherheit; ein par mal bedient er sich auch einer Strophenform (Das verlassene Haus I, 3/6, Der Sturm der Seele I, 30/5) und einmal versucht er eine neue Reimanordnung (ababacc I, 115/6). Der Dichter lässt sich nicht selten von englischen Vorbildern inspirieren, von Shelley und Byron, wie er in der Vorrede zum II Bd, S.r zugibt), wie er denn im 2. Bd. gradezu einige Nachdichtungen englischer Poesien wie von James Russel Lowell (II, 161/5), O. Wilde (eb. 165) und Maurice (168), aber auch aus Shakespeare (169) und Miltons *Paradise lost* (170), sowie von Fitzgeralds Nachdichtungen der *Rubāʿiyāt* von ʿO. Haiyām (172/3) vorlegt. Aber diese Vorbilder haben seinen Stil doch nur äusserlich beeinflusst. Der Kern seines Wesens ist unberührt geblieben. Seine Dichtung ist im wesentlichen Rhetorik. Zwar brechen zuweilen wohl echte Gefühle durch, wie die Trauer über den Verlust einer kleinen Tochter. Aber einem jungen Mann seines Alters glaubt man doch den Weltschmerz nicht, der sich immer wieder in langatmigen Klagen ergiesst (Lebensüberdruß S. 156, der Dichter auf dem Totenbett 245/53, Rechenschaftsbericht der Seele 263/8, die Ernte meines Lebens 331/40 usw.). Gewiss mag die damalige Lage des ägyptischen Volkes, dessen Jugend er wie viele seiner Zeit-

1) Einige ergötzliche Episoden aus dieser Zeit erzählt er in *Fatīḥat ʿahd* in *Ḥuṣṣat al-ʿankabūt* 393/401.

2) 1930 vertrat er die *ʿarīdat as-Sijāsa* bei der Kronung b. as-Saʿūd in Mekka.

genossen ein wenig günstiges Zeugnis ausstellt (I, 1) solche Stimmungen begünstigt haben. Dass sie aber nicht seiner eigentlichen Gemütslage entsprachen, zeigen sehr erfreulich seine späteren Prosaschriften. Die Liebe vermag ihm freilich auch nur etwas frostige Reflexionen zu erwecken. Ganz im Stil geistreicher Tändelei bewegen sich die Proben seines Gedankenaustausches mit befreundeten Dichtern al-^ʿAqqād, ^ʿAr. Šukrī und ^ʿAr. Šidqī. Dass hier nicht eigentlich seine Starke lag, scheint al-Māzinī bald eingesehen zu haben, denn er ist m. W. später nicht wieder darauf zurückgekommen.

Als Literarkritiker betätigte er sich zuerst 1921 in dem mit al-^ʿAqqād zusammen veröffentlichten *Dīwān* (s. o. S. 149.) zu dem er eine Kritik von ^ʿAr. Šukrī *Sanam al-alāʿib* und eine eingehende Charakteristik al-Manfalūṭis beisteuerte.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand al-Māzinī erst in den Prosaskizzen, die er seit 1919 in Kairiner, Damascener und Bagdader Zeitungen veröffentlichte; eine Auswahl von diesen fasste er 1924/25 u. d. T. *Ḥaṣād al-ḥašim* zusammen (2. Dr. 1932, K. Elías, Modern Press). Aus dem Aug. 1919 stammt eine glänzende Satire auf W. Wilson, dessen politische Ziele er mit Th. Moores Utopia vergleicht u. d. T. *al-Madīna al-fāḍila*. 1921 würdigt er den Dīwān seines Freundes al-^ʿAqqād, den er als einen glücklichen Ruhepunkt in dem politischen Wirrsal der Zeit begrüsst und zugleich als Quelle einer neuen arabischen Dichtung; seines Freundes neue Kunstziele weist er dann im Einzelnen an der *Qaṣida* über Satans Fall (s. o. S. 145) auf. Die Kairiner Kunstaussstellung, die in der Dār al-funūn waṣ-ṣanāʿi^ʿ al-Miṣrīya zum ersten Mal neben 13 ausländischen 18 Werke ägyptischer Künstler vorführte, gibt ihm im April und Mai 1922 Gelegenheit, das für seinen Kulturkreis neue Problem der bildenden Kunst zu erörtern; bezeichnenderweise sucht er seinen ästhetischen Standpunkt ihr gegenüber von der Poesie aus zu gewinnen und holt sich dafür bei einem englischen Ästhetiker Rat.

1923 lebt er ganz in der europäischen Welt. Ḥalil Maṭrāns Übersetzung des Kaufmanns von Venedig veranlasst ihn sich mit diesem auseinanderzusetzen. Die ganze Problematik des 19. Jahrhunderts erschliesst sich ihm beim Studium der Schriften M. Nordaus, des Lebens des russischen Anarchisten Kuropatkin und Dumas' *Dame aux Camélias*. Unter ihrem Eindruck prüft er die eben erschienene Übersetzung der *Rubāʿiyāt* ^ʿO. Ḥaiyāms von A. Rāmī im Vergleich mit der

Prosafassung von as-Sibā'ī und der englischen Nachdichtung von Fitzgerald; einige Schärfen in der Kritik, die er dabei an as-Sibā'ī uben musste, hat er in der Neuausgabe unterdrückt. Eine eingehende Studie widmet er der Kunst al-Mutanabbi's und seinem Charakter, den er von den ihm in der literarischen Überlieferung angehängten Flecken zu reinigen unternimmt. Daran schliesst er eine eingehende Untersuchung über die von den alten Philologen schon so oft erörterte Bedeutung der Metapher in der Sprache und in der Dichtung, die er von einem Satz Lockes in der Schrift „The human Understanding“ aus neu zu beleuchten unternimmt. Das führt ihn sogar auf eine Untersuchung über den Ursprung der menschlichen Sprache. Schon stilistisch fallen aus dem Rahmen dieser Untersuchungen die beiden an der Spitze der Sammlung stehenden Skizzen aus dem Sept. und Okt. 1923, *aṣ-Ṣaḥrā'* und *Ṣafḥa saudā' min mudakkkarātī*; es sind persönliche Bekenntnisse, die schon im Ton erraten lassen, dass seine bisherige Tätigkeit seinem Wesen nicht eigentlich gemäss war. Die Stimmung der zweiten Skizze formt er dann noch einmal zu einem Gedicht, das mit den Worten schliesst: „Mond, sahst Du sie in meinen Armen, wie sie die Sterne zahlte, oder warst Du in der schönen Nacht zu sehr beschäftigt, die Wolken zu schminken? Wie schienst Du doch so schön, obwohl Du böse warst!“ Um so stärker wirkt der Kontrast in dem darauf folgenden, der Erinnerung an eine verstorbene Geliebte geweihten Strophengedicht: *Fī Givāriḥā*, das in seinem echten Stimmungsgehalt nichts mehr von der Rhetorik seines *Dīwāns* ahnen lässt.

1924 nimmt er die äthetischen Probleme von neuem auf. Die Frage nach der Natur in der Poesie der Alten und der Neueren sucht er in Anlehnung an einen Ausspruch von Rider Haggard in Allan Quatremains(?) und sodann durch eine Gegenüberstellung der Totengräberstelle aus dem Hamlet mit einer Martiya Ibn ar-Rūmīs auf seinen Sohn und zweier Gedichte Ibn ar-Rūmīs und Th. Hardys neu zu beantworten. Ibn ar-Rūmī gilt dann der Hauptteil des Buches die *Kalima min Ibn ar-Rūmī waḥayātih* (aus *al-Bayān* 1913/4), in der besonders die Erkenntnis bemerkenswert scheint, dass Ibn ar-Rūmīs Sonderstellung in der arabischen Literatur aus seiner griechischen Herkunft zu erklären sei (S. 341), wie er denn vorurteilslos genug ist, den Ariern die höhere Begabung für die Poesie den Semiten gegenüber zuzuer-

kennen¹⁾. Er geht sogar soweit, als offensichtlichsten Fehler der arabischen Poesie schlechten Geschmack und Abweichen vom graden Wege (S. 34) zuzugeben. Daran schliesst er 1924 aus Anlass von Kāmil al-Kilānīs Auswahl aus dem Dīwān b. ar-Rūmis (s. I, 125) eine eingehende Würdigung seiner gesamten Dichterpersönlichkeit.

Nachdem er sich in *Qabḍ ar-rūḥ* (K. 1928, Maṭb. 'Aṣṣriya) noch einmal mit den literarischen Problemen auseinandergesetzt hatte, die Ṭahā Ḥu.'s Bucher *al-Adab al-ḡāhili* und *Ḥadiṯ al-Arbaʿīn* aufwarfen, wandte er sich 1348/1929 im *Ṣundūq ad-dunyā* (Maṭb. at-Taraqqi) ganz der humoristischen Skizze zu.

Sein Vorbild oder vielmehr der seiner eigenen Anlage kongeniale Meister ist Mark Twain. Dessen *Memoirs of Adam* stellte er die *Muqtatafāt min mudakkarāt Ḥanawā* (92/112) gegenüber. Er begnügt sich aber nicht wie Mark Twain mit der komischen Wirkung der dem Stammvater zugeschriebenen allzu menschlichen Empfindungen, sondern er will auch einen Beitrag zur Erkenntnis der weiblichen Seele und der ihr von der Mutterschaft gestellten Aufgaben liefern. Seine tiefsten Wirkungen erzielt er wohl mit den Erinnerungen aus seiner eigenen Kindheit, sowohl mit den grotesken Abenteuern bei den „Nachtmännern“ oder „wie ich ein Dämon war“ (221/8), wie namentlich in der Geschichte der ersten Liebe. Dass er auch sehr ernste Tone anzuschlagen versteht, zeigten nicht nur sein Nachruf auf Saʿd Zaḡlūl, sondern auch die angeblich wieder einer Kindheitserinnerung entstammende Geschichte von der im Wahnsinn auf die Rückkehr ihres auf der Pilgerfahrt verstorbenen Gatten wartenden Witwe (133/40). Ernstere Probleme sucht er wohl auch in satirischer Form zu lösen, wenn er die Vatergefühle analysiert (276/90) oder zur Frauenfrage Stellung nimmt (192/8). Aber sein eigentliches Element bleibt doch die von keiner Rücksicht auf die Wirklichkeit eingeengte Satire, so wenn er für das Jahr 2230 eine Lösung der Frauenfrage entwirft, die das gegenwärtige Verhältnis der beiden Geschlechter einfach umkehrt (143/9). Sein Spott verschont dabei auch seine Berufsgenossen, die Dichter wie die Journalisten nicht, aber er wirkt nirgends verletzend und muss auch bei seinen Landsleuten jenes befreiende

1) Unter den arabischen Literaten arischer Herkunft ist S. 344 auch a. 'l-Faraḡ al-Iṣfahānī, offenbar nur seiner Nisba wegen, inig aufgeführt.

Lachen auslösen, das auch einer scharfen Kritik ihren Stachel nimmt. Dass er wie der echte Humorist auch selbst als Held komischer Situationen (die Reitkunst 86/91) aufzutreten nicht verschmaht, muss erst recht versöhnend wirken. Aber wahrer Humor ist im Orient wohl ebenso selten wie im Occident, so häufig auch hier wie dort Hohn und Spott sich breit machen; so scheint auch al-Māzinis Wirkung sich auf kleine Kreise zu beschränken; dass er nicht Schule machen konnte, ist ohne dies selbstverständlich.

In seinem zweiten Skizzenbuch *Huyūt al-ʿankabūt* K. 1354/1935 (Maṭb. ʿIsā al-Bānī waṣurakāʾih) will al-Māzinī seinen Landsleuten einen Spiegel ihrer gegenwärtigen Lage vorhalten. Er scheut sich nicht in der Vorrede (al-Fātiḥa) auf die Schäden ihres sozialen Lebens seinen Finger zu legen, die Neigung, das Leben ohne allzuviel Arbeit zu genießen, die Scheu vor Verantwortung und das Streben, die Errungenschaften der europäischen Zivilisation sich zu eigen zu machen, ohne nach ihren Wurzeln in der Kultur-entwicklung zu fragen. Diese schwierigen Probleme sucht er seinen Lesern in zwei Reihen von Skizzen *Ṣuwar min al-ams* und *Ṣuwar min al-yaum* nahe zu bringen. Am wirksamsten dürften die in der ersten Reihe zusammengefassten Jugenderinnerungen sein, die in glänzender, humorvoller Darstellung in das Leben des Kairiner Mittelstandes einführen, wie er um die Jahrhundertwende noch vieles aus der alten Kultur sich bewahrt hatte, ehe er aus der behaglichen Ruhe des Daseins von der Hast des Maschinenzeitalters aufgestört wurde. Seine beiden Jungen, denen das Buch gewidmet ist, dürften an den Jungenstreichen und Schulerinnerungen des Vaters sich einmal das Glück dieses Zeitalters am lebendigsten vergegenwärtigen können. Aus dieser Reihe fällt nur die Skizze *ar-Rāʿiyām, Ṣūra waṣfiya min al-ʿahd al-qadīm* 148/54 ein wenig heraus; es ist ein zeitloses bukolisches Idyll, das mit poetischer Zartheit das Erwachen der Liebe in zwei jungen Menschenkindern malt. Die zweite Serie wird mit einer humorvollen Schilderung des altväterlichen Hausstandes seiner Eltern (*al-Qadīm wal-ḥadīt*) eröffnet und erzählt ergötzlich, wie die Mutter ihre Entrüstung darüber, dass er sie in *Ṣundūq ad-dunyā* einmal etwas respektlos erwähnt hatte, an ihm auslasst, sich dann aber doch wieder beruhigen lässt. Die folgenden Skizzen führen uns in das moderne Leben der mondänen Kairiner Gesellschaft ein; *Ḍarra nāfiʿa* und *Laila walā*

kal-layālī halten einfach komische Situationen aus dem Leben fest. In manchen überwiegt die Sentimentalität, zuweilen sogar etwas schwule Sexualstimmung den Humor, der aber immer wieder zum Durchbruch kommt, wie in der köstlichen Skizze *Mah* (305/18, zuerst in *al-Hilāl* 38, 1057/63), die uns erleben lässt, wie der Konflikt zwischen ägyptischem und modernem Lebensstil, der den Frieden einer Ehe bedroht, durch das natürliche Empfinden der jungen Frau gelöst wird. Ein par Mal hat er auch das Todesproblem angepackt, immer mit dem Bestreben, ihm seinen Stachel zu nehmen. In *Saiḥ Quffa* 175/81 erzählt er, wie das fröhliche Naturell eines Mannes aus dem Volke sogar die Schrecken des Todes überwindet, in *Ibtisāmat al-imān* 329/37 träumt er, wie er als Totenwäscher die Zeichen des Todeskampfes mit Schminke zudeckt, und in *Fi 'l-ḥayāt wal-maut* 353/9 sucht er die Stellung der verschiedenen Lebensalter zu dem Problem zu erklären.

Aber er scheut sich auch nicht, in das Grauen der Gräberwelt einzudringen. In *Bain al-ḥayāt wal-maut* (118/24) erzählt er von einer Ramaḍānnacht, in der er sich auf einen Friedhof verirrt und selbst in eine verlassene Grube fällt; in *Laila saudā'* 402/11 berichtet er, wie er bei einem Friedhofbesuch aus seinen Grübeleien über die Majestät des Todes durch ein kosendes Liebespar aufgerüttelt wird.

Der Stil dieser Skizzen ist, ohne je ins Vulgare abzusinken, von einer funkelnden Lebendigkeit, dabei aber doch durchweg echt arabisch und nur selten, bezeichnenderweise nur in der zweiten Serie, von Europaismen, wie *šā'a ḥusnu ḥaṣṣikunna* „euer gutes Glück wollte es“, 193₁₅, *miṣāḥ 'amālī* „practical joke“, 232₁₄, *an tunqida 'l-mauqif* „die Situation zu retten“ 306₁₁, 436₁₈ beeinflusst.

Mehrere kleine Skizzen veröffentlichte er in *al-Hilāl*: *Miṣr ba'd mi'at 'ām* 38 (1929), 10/13, *Anā waḍamūrī* eb. 165/9, *Ḥawāṭir fi 'l-iḥā* eb. 305/8, *Fi ṭarīq al-ḥayāh* eb. 785/8, *Tūḥa, qiṣṣa* eb. 910/5, *Nāḍi 'r-ra'm al-ʿāmm* eb. 39 (1930) 57/9, *al-Baqara, al-Fukāha fi 'l-adab ar-rūsī* nach Arkadij Awerčenko, eb. 190/5, *Zaiyān al-wāḥid* eb. 40 (1931) 73/7, *Waladāni ṭaiyib waṣarīr* eb. 42 (1933) 270/1, *Lā'ihat al-Farā'in* eb. 518/21, *Laila ḥādī'a* eb. 781/7, *Ummī* eb. 43 (1934) 17/21.

Zwischendurch versuchte al-Māzinī sich auch in dem beim ägyptischen Publikum beliebteren Genre der ernsten, soziologische Probleme erörternden Erzählung. Sein erster

Roman *Riwāyat Ibr. al-Kātib* wurde 1925 entworfen, 1926 vollendet und erschien K. 1931 (Matb. at-Taraqqī); ein Teil der 2. Hälfte musste während des Druckes schnell neu geschrieben werden, da sein Ms. verloren gegangen war. In der Vorrede verteidigt er gegen Ḥu. Haikal das Lebensrecht der ägyptischen Novelle und fordert für den Dialog die Anwendung moderner Schriftsprache statt des Dialekts. Die Erzählung lässt zwar einen festen Plan und eine sichere Charakteristik des Helden vermissen, zeichnet sich aber durch leichten Fluss der Erzählung und lebendigen Dialog aus. Der Held der Geschichte, der Schriftsteller Ibr., lernt, nachdem er längere Zeit als Witwer gelebt hat, in einem Krankenhaus eine Pflegerin kennen, die selbst verwitwet, seine Liebe gewinnt. Da er sich nicht entschliessen kann, einen neuen Ehebund mit ihr einzugehn, flieht er als Rekonvalescent aufs Land zu einem Verwandten. In dessen Hause findet er eine Schwägerin Šušū, die er als Kind gekannt, als erwachsene, modern gebildete Dame wieder und verliebt sich alsbald in sie und gewinnt ihre Liebe. Die Frau seines Gastfreundes aber sucht die Ehe zwischen den Liebenden zu hintertreiben, da sie erst eine ältere Schwester unter die Haube bringen will. Um deren Zudringlichkeit zu entgehn, verlässt Ibr. das Haus und geht nach Luxor. Dort lernt er eine vollendete Weltdame kennen, die bald seine Geliebte wird. Da sie ihn in einer Krankheit pflegt, entdeckt sie Liebesbriefe, die er mit Šušū gewechselt hat, und tritt alsbald zu deren Gunsten zurück. Acht Monate später teilt sie ihm mit, dass sie einen Arzt geheiratet, verschweigt ihm aber, dass sie diesen aufgesucht, um sich eines Unterpfandes ihrer Liebe zu ihm zu entledigen. Zugleich erfährt er, dass auch Šušū glücklich verheiratet ist. So kehrt er zu seiner ersten Liebe, der Pflegerin, zurück, verlässt sie aber bald wieder, da ihr Anblick im Schlaf ihn abstösst. Trost für alle seine Enttäuschungen sucht er am Grabe seiner Frau.

Obwohl der Dichter entschieden in Abrede stellt, dass der Roman autobiographische Elemente enthalte, lässt sich nicht verkennen, dass der Held manche seiner eigenen Züge, insbesondere seine Neigung zu skeptischer Ironie, trägt. Die Kunst des Romans beruht hauptsächlich auf der psychologischen Analyse, die der Dichter in Kontrastscenen zu entwickeln liebt. Vgl. die eingehende Analyse von E. Saussey, Bull. d'Etudes Orientales II, Damas 1932, 145/78.

Die Sprache des Romans weist viele Europäismen auf und ist stark von Artzybaschevs Sanin beeinflusst, das er selbst (?) nach der abgekürzten englischen Übersetzung von P. Pinkerton u. d. T. *Ibn at-ṭabīʿa* als Zeitungsfeuilleton ins Arab. übersetzt hatte.

Gegen den von Maḥmūd A., *al-Ḥadīṭ* 1932, 194/201, wegen dieses Werks wider ihn erhobenen Vorwurf des Plagiats, der auch seine mir nicht zugängliche *Riḥlat al-Ḥiğāz* traf, weil er sich in ein par Szenen an M. Twains *The Innocents abroad* angelehnt hatte, verteidigt ihn ʿO. a. Naṣr, *al-Murwāṣana bain al-Māzini waḥuṣūmih* in *al-Ḥadīṭ* 1932, 359/66.

1934 krönte der *Ḥilāl* (s. Aug. 1934, 1154/64) seine Kurzgeschichte *Nidāʾ al-ubūwa* mit einem Preise; sie berichtet, wie ein durch seinen Leichtsinn seiner Familie entfremdeter junger Mann durch eine sein Kind bedrohende Feuersgefahr zu seinen Pflichten und zu seiner Liebe zurückgeführt wird.

1937 fasste er 34 Erzählungen u. d. T. *fi ʿt-Ṭariq* zusammen.

Gibb BSOS V, 460/4, 466, VII, 19/20, T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 27/9.

30. Im Gefolge al-ʿAqqāds haben mehrere junge Dichter das Feld der lyrischen Lebens- und Naturbetrachtung mit Glück gepflegt.

a: Hier ist vor allen ʿAbdalʿazīs ʿAtīq zu nennen, der Bd. 1. seines *Dirwāns* im Alter von 24 Jahren K. 1932/1350, mit einer Vorrede von Saiyid Quṭb, erscheinen liess. Bei ihm überwiegt zwar noch die Klage über Enttäuschungen in der Liebe und in der Freundschaft, die sich zuweilen zu pessimistischem Lebensüberdruß (*Malāl* S. 60/2) steigert. Er sucht aber seine Gefühle schon zu objektivieren, in *Šaqwat al-Ġamāl* (29/31), der Klage einer an einen ungeliebten Mann verheirateten Frau, und in einer Elegie über *al-ʿAbbās b. al-Aḥnaf* (S. 49). An W. Wordsworth lehnt er sich in der Klage über verschwundenes Glück an (96/7). Über die vorherrschende Stimmung erheben sich ein par patriotische Lieder. In *Liman?* (S. 25) beklagt er noch sein den Fremden ausgeliefertes Vaterland, aber in dem Gruss an die palastinensische Delegation a. d. J. 1928 (143/5) gibt er schon der Hoffnung, bald alle Araber von der

Knechtschaft befreit zu sehn, gluhenden Ausdruck. Neben der vorherrschenden Qaṣīdenform pflegt er auch die des *Dūbait*, die er wieder zu grösseren Gebilden zusammenflieht und durch Binnenreim oder wechselnde Verslänge (wie 83/5) belebt; aber auch kunstvollere Strophen weiss er zu formen (18, 52). Später wandte er sich mehr der Naturdichtung zu. As-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 111 weiss besonders sein Gedicht *Šāʿiʿ al-baḥr* zu rühmen. In seinem 2. *Dīwān Aḥlām an-naḥl* besingt er vorzugsweise Eindrücke aus dem Landleben.

b. In den gleichen Bahnen bewegt sich die Dichtung seines Freundes *Saiyid Quṭb*, der in Ḥulwān als Lehrer wirkt, in seinem *aš-Šāʿiʿ al-maḡḥūl*, aus dem as-Saḥartī 112 besonders das Zwiegespräch zwischen zwei Palmen *Al-ʿAuda ila 'r-rīf* und *Lailāt fi 'r-rīf* rühmend hervorhebt. Ein 2. *Dīwān Muḥimmāt aš-šāʿir fi 'l-ḥayāt waš-šir al-ḡil al-ḥāḍir* erschien K. 1932.

c. Von starker Begabung zeugt der *Dīwān Alḥān al-ālām* des *Fāʾid al-ʿAmrūsī*, s. as-Saḥartī 114; seine Qaṣīda „*Qaswa*“, Apollo 1029, zeigt in ihren 17 mit *Saʿaqsū* beginnenden Versen eine dem Orient sonst noch fremde Stimmung, die sich gegen die verlockende Weichheit des Lebens auflehnt.

d. Neben ihnen nennt as-Saḥartī 114 noch *Muḥtār al-Wakīl*, den Dichter des *Dīwāns as-Zauraq al-ḥālim* K. 1935, und *al-ʿIwaḍī al-Wakīl*, dessen kleiner *Dīwān Taḥīyat al-ḥayāh* vielfach an a. Šādī anklingt (s. Apollo 665, 738).

31. Aus dem Dichterkreis des Apollo ist der junge Ḥ. Kāmil *aš-Šīrafi*,¹⁾ nachdem er 1933 in a. Šādīs *Aṭyāf ar-rabīʿ* 120/77 dessen Kunst eingehend gewürdigt hatte, 1934 mit dem *Dīwān al-Alḥān aḍ-ḍāʿiʿa* hervorgetreten.

Schon seit 1930 hatte er in *al-Muqtataf* einzelne Gedichte veröffentlicht: *Ġifāʿ at-ṭabīʿa* in Strophenform, 78, 679/80, *Manāʾikī* eb. 79 (1931) 196/7, *Ḥayāt al-fannān* 80 (1932) 346, *aš-Šāʿir* eb. 454, *Maut ʿAsrāʾil* eb. 331/2, *Sauqī* eb. 89 385/97, *Lahn aḍ-ḍāʿiʿ* eb. 82 (1933) 332. In seinem *Dīwān* wiederholt er *Maut al-bulbul* aus *al-Muqtataf* 82 (1933) 409, *Taḥta dawʿ al-qamar* 57 aus *al-Ḥadīṯ* 1934, 556, *ar-Rabīʿ*

¹⁾ So, nicht *aš-Šīrafi*, schreibt er sich selbst.

al-bāhit 78 aus Apollo 739, *al-Lağz* 30·2 aus Ap. 864, *‘Ainuki* aus *al-Ḥadīṭ* 1934, 683, *Wahy aš-šī‘r* 65 aus Apollo 89 91. In diesem *Dīwān* wie in den Gedichten *Qalbī*, Apollo 225 *al-Qalb al-ḥā‘im* eb. 544, *igā‘līnī ḥulman* eb. 661, *al-Ḥurmān* eb. 1016, 8, *an-Nūr al-ğadīd* eb. 1037, bekennt er sich als unterschiedenen Vertreter des Symbolismus (*aš-šī‘r ar-ramṣī*). Nur das Scherzgedicht" der König der Geizhalse", *Dīw.* 118, ist auf einen andern Ton gestimmt. Am reinsten sind seine Ideale in der grossen Allegorie „der Dichter“, 33/42 ausgeprägt. Sie lässt uns die Schöpfung des Dichters im Paradies als Traum verlorenen Glückes erleben; als der Dichter nach der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies mit dem Schöpfer über seine Einsamkeit hadert, entlässt dieser ihn auf die Erde, um den Menschen die Erinnerung an das verlorene Glück lebendig zu erhalten. Von starker Phantasie zeugt auch „der Tod des Todesengels“ (45/7). Die herkömmlichen Themen der Poesie meidet der Dichter bezeichnenderweise fast ganz. Die Liebe tritt nur in melancholischen Betrachtungen („Das Ende der von ihr gerauchten Zigarette“, 54) oder zarter Sehnsucht („Das Taschentuch“, 76) in Erscheinung. Die Natur spricht ihn nur im Welken der Blumen (78) und im Sterben des Herbstes (53) an, selbst im Frühling will er nur den kommenden Verfall sehn (80). Nur in dem Lied auf Th. Edisons Erfindungen (67/9) kommt die natürliche Freude am Leben zum Wort.

Auch in der Form sucht der Dichter neue Wege. Um des musikalischen Klanges willen wagt er Halbverse mit wechselndem Metrum aneinanderzufügen (65). So liebt er denn auch freie Strophen und strophisch gegliederte Vierzeiler.

Ausser einer Einführung von a. Šādī bringt der *Dīwān* noch eine ästhetische Wurdigung von ‘Abdal‘azīz ‘Atiq, die zwei weitere *Dīwāne* *Qaṭarāt an-nadā* und *aš-Šurūq* in Aussicht stellt.

Auszüge (*Muḥtārāt*) aus diesen beiden, sowie aus einem *Dīwān Rağ‘ aš-Šadā* hat mir der Dichter freundlichst in durchkorrigierter Maschinenschrift zur Verfügung gestellt. Hier ist *Q. an-N.* als No. 1, der gedruckte *Dīwān* als 2, *aš-Š.* als 3 und *R. aš-Š.* als 4 bezeichnet. In diesen *Muḥtārāt* überwiegen kunstvolle Strophengedichte durchaus die *Qaṣīden*. Klang und Rhythmus allein beherrschen die Formsprache des Dichters. „Im Tempel des Gefühls, im Haine des Erinnerns gibt nur eine Melodie dem Lied die Ehre, die nur den

Takt kennt, von keinem Versmass weiss, deren Musik aber das Empfinden ergreift; die Sprache der Liebe ist wie das Leben in den Seelen; ihr Sinn erhebt uns über die Welt der Gräber“, wie es der Dichter in *Dikrākī*, No. 6 des *Q. an-N.* ausdrückt. Seine Seele tönt nur, wenn sie sich in sich zurückziehen darf. „Ins Nest, mein Herz, im Nest sind Deine Träume, in ihm darfst Du umarmen, was sich im Lied Dir offenbart. In der Hoheit der Liebe und der Träume vergehen Deine Schmerzen. In ihm schwellen in einsamer Zwiesprache Deine Melodien auf. Wenn Dich die Welt bezaubert, erwachen Deine Sunden, wenn Du Dein Nest verlässt oder Dein Wahn Dich betört.“¹⁾ (No. 3 in *R. aṣ-Ṣ.*). Die Aussenwelt ist vom Bezirk dieser Lieder fast ausgeschlossen. Nur das Meer und die Ströme rauschen in ihnen und wecken in der Seele des Dichters ihren Widerhall: „Ein Strom, an dessen Ufern die Schönheit thront, fliesst wie eine Melodie über die Lippen einer Schönen, von seinem Quell im Paradies des Lebens über die Hänge der hohen Leidenschaft. Bei ihm finde ich Ruhe wie ein Beter vor der Hoheit seiner Gebetsnische, indem er das ferne Licht der Erhabenheit umarmt und die Wünsche an seinem Tor vergisst. In ihm schwinde ich dahin wie ein Lied, dessen schönes Echo im Äther verhallt, und schmelze an seinen Ufern wie die Wünsche in der Unerfüllbarkeit.“²⁾ *Tauratu 'l-gadwal*, aṣ-Ṣurūq No. 3. Aber auch die Kunst der Qaṣīde ist ihm nicht fremd. Eine schöne Probe ist „Der Abschied von der Alhambra“ (No. 2 in *R. aṣ-Ṣ.*), in dem er den

1) *Fī haikali 'l-wiḡḡān — fī ma'badi 'd-dikrā — qarḡun min al-alḥān — yu'aṣṣimu 'ṣ-ṣfrā — yuwahḥidu 'l-awzān-waṣaḡḡahu 'l-baḥrā — lākinna mūsīqāh — tastaḡīru 'l-iḥsās — al-ḥubbu fī naḡwāh — ka'l-umri fī 'l-anfās — yasmū binā ma'nāh — 'an 'ālamī 'l-armās. Dikrākī Str. 2. Hā wakrika ḡā qalbī — faṣī wakrika aḥlāmuk — tuḡāniqu fīhī mā yūḥī — hī min ṣfrīka ilḥāmuk — wataḡnā fī ḡalālī 'l-ḥubbi wal-aḥlāmī ūlāmuk — wataḡḡaru fīhī aṣḡā'u — ka bin-naḡwā wa'anḡāmuk — faḡad taḡaruka 'd-dunyā faṡtaṡiqū ūlāmuk — iḡā mā ḥidta 'an wakrika au ḡarratka aḥlāmuk. R. aṣ-Ṣ. 3.*

2) *Yūsūlu waḡfī ḡiffataihī 'l-ḡamātu — kalaḡnin 'atā ṡafatai ḡāniyah — manābi'uhū min ḡināni 'l-ḡayātu — 'alā tataḡāti 'l-hawa 's-sāmīyah. Sakantu ilaiḥī sukūna 'l-muṡalli — amūma ḡatālāti miḡrābiḥī — yuḡāniqu nūra 'l-ḡulālī 'l-bāḡda — wayansa 'r-raḡā'iba fī bābiḥī. — Tuḡānānu fīhī ka'uḡniyatīn — maḡā fī 'l-ḡīrī ṡadāḡa 'l-ḡamīl — waḡubtu 'alā ḡiffataihī kamā — taḡūbu 'r-raḡā'ibu fī 'l-muṡaḡil.*

Boabdil auf dem „Hugel der Tranen“ seinen Schmerz verströmen lässt. Die Kunst des jungen Dichters lässt, wenn sie weiter ausreift, noch viele schöne Früchte erhoffen. Sie hat denn auch bei as-Saḥartī, *Adab al-ṭabīʿa* 117/8 schon vollberechtigte Anerkennung gefunden.

32. Mit noch entschiedener Wendung zum französischen Symbolismus von P. Verlaine und Baudelaire sucht Dr. *Biṣr Fāris* die arabische Dichtung auf neue Wege zu führen.

Er hatte seine Studien zu Paris, über die er in *Kaifa ṣadamatnī Bāris* in *al-Hilāl* 42 (1933) 460/3 berichtete, 1933 mit einer ausgezeichneten soziologischen Diss. L'Honneur chez les Arabes, die zugleich eine innige Vertrautheit mit der altarabischen Poesie bezeugt, abgeschlossen und sich nach der Rückkehr in die Heimat der schönen Literatur zugewandt. Eine Fortsetzung der in seiner These begonnenen Studien über *Makārim al-aḥlāq* legte er dem Orientalistenkongress zu Rom 1935 (s. Atti, 1938, 593, Rend. R. Acc. dei Lincei, s. VI, 213 (1937) 411/25) vor. Seine Gedichte sind zZ nur in einzelnen Zeitschriften, namentlich *al-Muqattaʿat* (*Ḥaymāt amal* 79 (1931) 396, *Makānaka yā ʿiṣq* eb. 82 (1933) 418, *Unsūdāt al-faḡr* eb. 83, 279, *Fī ḡibāl Bāwaryā* aus dem August 1935 eb. 90 (1937 218) *al-Hilāl* (*Iḥtiḍār as-ṣabāb* 42, 1933, 847) und *al-Ḥadiṭ (al-Ḥariq fī Bāris*, 1934, 33) u. a. erschienen. Ihre Tendenzen hat er udT *Fi 'l-Maḡhab ar-ramzī* in *ar-Risāla* 1938, 711/3 und in einer Auseinandersetzung mit Maiys R. *al-Adīb ila 'l-ḥayāt al-ʿarabiya* eb. 734/5 dargelegt; in *Maḡallat as-ṣabāḥ* vom 28. 4. 1938 ist das an der Interpretation eines Gedichtes *al-Fuḡūr* im Einzelnen durchgeführt.

Prosaskizzen aus dem Leben hatte er schon 1927 in *al-Muqattaʿat* 380/6 (*Ḡullanār*), 1928, 522/30 (*Haidā*) 1930, 145/51 (*al-Qaḡqaha*), 1931, 417/21 (*Ṭabaq al-fūl*) veröffentlicht. 1934 krönte *al-Hilāl* (s. 42, 1165/72) seine Erzählung *Qifāt al-laḥm* mit einem Preise; sie ist von H. Melzig in der Frankf. Ztg: vom 17. 9. 1937 ins Deutsche übersetzt.

Als die eigentlich gemasse Form für seine künstlerischen Ziele wählte der Dichter dann das Theaterstück *Mafrīq al-ṭariq*, K. 1938, in dem er „die Empfindungen hinter der Sinnesschwelle (*mā warāʾ al-ḥiss min al-maḥsūs*) erfassen,

den inneren Sinn ans Licht stellen und die Einfälle festhalten will, ohne sich um die Welt der Erscheinungen zu kümmern, und die wirkliche Welt suchen, in der wir, ob wir wollen oder nicht, hin- und hergeworfen werden, an deren Aufdeckung das verborgene Gefühl, der reine Verstand und die freischweifende Phantasie gleich beteiligt sind." Das wird in einem symbolischen Spiel zwischen *Samira*, der suchenden, aber an die Welt noch gebundenen Seele, dem reinen Tor, der des Wortes nicht mächtig, doch mit seinem Gefühl das Rechte trifft, und „Ihm“, der als Produkt der Gesellschaft, in ihren Konventionen befangen den Sinn des Lebens, auch wenn er auf ihn gestossen wird, gar nicht erfassen will, in einer Sprache entwickelt, deren Einfachheit nicht mehr zu überbieten ist. So entsteht ein typisches Lésedrama, das nur eine andre Form des Gedichtes darstellt. Wir stehen hier am Anfang einer Entwicklung, die wohl erst nach schweren Kämpfen eine Erneuerung oder doch Bereicherung des literarischen Lebens bringen kann.

Sein neuestes Werk *Mabāḥiṭ ʿarabiya*, Maṭb. al-Maʿarif, 1939, dient wieder der strengen Wissenschaft; in erweiterter Fassung legt er eine in der REI erschienene Studie über die Muslime in Finnland und seine Untersuchung über *Makārim al-Ahlāq* vor; an eine Erörterung der Grundbegriffe sozialer Ethik im alten Arabien schliesst er einige Vorschläge für die Terminologie der Musik und der Philosophie.

33. Der französischen Romantik verdankt auch ʿA. Maḥmūd Ṭāḥā die entscheidenden Anregungen, die er aber in seinem *Diwān al-Mallāḥ at-tāʾih*, K. o. J. (1934) mehr und mehr einer nationalen Kunst dienstbar gemacht hat.

Einige von den hier gesammelten Gedichten waren schon vorher in *al-Muqṭaṭaf* erschienen. Den Erinnerungen an seine auf dem Lande bei Damiette verlebte Jugend widmet er das die Stimmung der vom Meere und vom Fluss beherrschten nordägyptischen Landschaft mit ihren weiten Horizonten spiegelnde Gedicht *Fī 'l-Qarya*. Den Kampf zwischen Meer und Land am Menzalehsee malt er in *ʿala 's-Ṣaḥra al-baidū* (50/2). Seinen Dank an die Manen A. Lamartines stattete er mit einer Nachdichtung seines Lac de B. (*Les grands écrivains de France*, s. XXII, 1, p. 133) *al-Buḥaira* (53/8)

in Strophen von je vier Ḥafifversen ab. An einen Ausspruch Lamartines knüpft sein grosses Gedicht *Allāhu waš-šāʿir* (63/84) aus je vier Halbversen in Sarīʿ mit dem Reim abab an; es will der im Kampf mit der Natur in ihrem Glauben erschütterten modernen Welt durch die Kunst wieder den Zugang zu Gott erschliessen. („Was ist der wahre Dichter anders als Gottes Gnadenhand, die Welt in ihrer Trauer zu trösten und ihrem Herz die Schmerzen abzunehmen“, 74, 3, 4). Auf den gleichen Ton ist auch das Eingangsgedicht des Diwāns *Milād aš-šāʿir* gestimmt, dessen strophisch gegliederte Ḥafifverse in die Mahnung ausklingen: „So vertraue denn, o Dichter, deiner Leier und singe jetzt deine Lieder; lass Liebe und Schönheit deinen Wahlspruch sein und bete zum Herrn, der die Schöpfung ins Leben gerufen und gesegnet, dann aber seinen Stolz in die Geburt des Dichters gesetzt hat“. In dem Gedicht *al-Fann al-ġamīl* (105/6) wünscht er seinem Lande den ihm gebührenden Anteil an der vom klassischen Altertum dem Westen überlieferten ästhetischen Kultur. Des Zwiespalts, der vor diesem Ziel noch zu überwinden ist, bleibt er sich durchaus bewusst und spricht das in dem Gedicht *al-Mallāḥ al-tāʾih* (25/7), das dem Diwān den Titel gegeben hat, deutlich genug aus. Er ist weit davon entfernt, etwa den Traditionen seiner Gemeinschaft untreu zu werden, wenn er sein Lebensgefühl allseitig zu weiten bemüht ist und sich sogar in *al-Quṭb* (93/9) durch einen Film von Amundsens Expedition für die Schönheit der Polwelt zu begeistern vermag. In *aṭ-Ṭarīd* (143/7) beklagt er noch das mangelnde Verständnis seiner Landsleute („die Dichter in Ägypten irren durch die Bezirke des Lebens wie Wustenreisende, die die Stürme verschlagen“). Aber er ist doch stets bereit anzuerkennen, was der Anerkennung wert ist. So singt auch er den beiden am 28. 11. 1933 verunglückten Fliegern der ägyptischen Luftwaffe die Totenklage (*al-Aġniḥa al-muḥtarifa* 53/60) und so feiert er das Gedächtnis des Ministers ʿAdlī Yegen (148/50). Mit dem gleichen Gefühl der Zugehörigkeit vermag er nun auch den beiden grossen Dichtern des Nillandes, die doch seiner eigenen Kunst schon so fernstehn, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Šauqī, bei einer von der Schauspielerin Fāṭima Ruṣḍī am 1. 1. 1933 veranstalteten Gedächtnisfeier, den Dank der Heimat mit derselben Wärme ausszuprechen, mit der er die Kunst des früh vollendeten Syrsers Fauzī Maʿlūf würdigt. Aber auch beim Tode Faiṣals, des Königs von

‘Irāq, findet er die Wortes des Dankes der gesamten arabischen Welt an den Mann, der ihr zuerst den Weg zu selbständigem politischen Leben gewiesen hat.

34. Neben den überfeinerten Erzeugnissen einer internationalen Kulturblüte behauptet, wie es scheint, auch in Ägypten ein landgebundene Kunst ihren Platz. Dafür bürgen die *Aḡāni ‘l-kūh* des jungen *Maḥmūd Ḥ. Ism.* aus dem Dorf an-Nuḥaila am linken Nilufer in Oberägypten, Bd. I, K. 1935 (Maṭb. al-‘timād).

Der Dichter wird im vollen Leben der Hauptstadt immer wieder vom Heimweh nach den Stätten seiner Jugend übermannt und besingt die Hirtenflöte (120/1), die Reize einer Mondnacht (34/41) und den stillen Frieden des welt-abgeschiedenen Dorfes, den die *Sāqiya* als die Trauerguitarre (44/7) begleitet und nur das Konzert der Frösche, „die Orgel des Teufels“ (112,11) immer wieder unliebsam stört. In *Dam‘at al-baḡīy* (80/4) malt er die Sehnsuchtsqualen eines in der Stadt gefallenen Landmädchens. Aber der Dichter weiss auch um die Nöte und die Sorgen des Fellāḥen und ist weit entfernt davon, seine Welt als die allein vollkommene zu überschätzen; aber ihre Naturverbundenheit wiegt ihm doch alle ihre Mängel auf. Sein Stil ist von dem a. Šādīs unverkennbar beeinflusst, auch wenn er nicht auf dessen *aš-Šafaq al-bākī* (90,1) ausdrücklich einmal anspielte; von ihm hat er auch die Beschreibung von Kunstwerken (die Niltochter nach der Statue des Bildhauers Maḥmūd Muḥtār, 30/3, und die „Ertrunkene“ zu dem Gemälde von P. Delaroche im Louvre 106/9) gelernt. Wenn er die Schatten des Pentauren und des Chufu (89,4) beschwört, folgt er nur dem Brauch aller nationalistischen Dichter. Er beherrscht die *Qaṣīda*, als die seinen Heimwehstimmungen gemässe Form vollkommen, liebt es aber auch, sie in mancherlei strophischen Gebilden zu lockern. Neben den vier Strophen aus fünf katalektischen Kāmildipodien mit dem Reim *abab* in *Tabassamī* (42/3) stehn in *al-‘Adrā’ aš-šahīda* (106/9) verkürzte Kāmildoppelyerse mit dem Reim *abc-abc* und in *Ma‘tam at-ṭabī‘a* (Apollo 619/20) hatte er sich auch im Freivers versucht.

35, Aber auch die klassische Wortkunst, die Šāmī al-Bārūdī zu neuem Leben erweckt und die A. Šauqī so glänzend vertreten hatte, behauptet neben den modernen Richtungen noch immer ihren Platz im geistigen Leben. Ihr bedeutendster Vertreter ist 'A. al-Ġarīm Bek, von dessen *Diwān* zwei Bände 1938 in der Maṭba'at al-Ma'ārif erschienen sind und ein 3. Band angekündigt ist.

Der Dichter ist in Rašīd (Rosette) geboren und trat schon 1895 als junger Schüler mit einem Gedicht über die Cholera, die seine Vaterstadt heimsuchte, hervor (Diw. II, 171/4). Unbändiger Ehrgeiz und ein naives Selbstbewusstsein spricht aus einem kleinen Gedicht *al-Faḥr* a. d. J. 1900. 1901 finden wir ihn als Student an al-Azhar, wo er M. 'Abduh (I, 115) seine Verehrung in einem Gedicht darbringt, in dem er sich selbst schon als *Fāris aš-šī'r* bezeichnet. Seine Studien brachte er in England zum Abschluss; aus dieser Zeit ist nur ein kleines Scherzgedicht über den Londoner Nebel a. d. J. 1910 (I, 127) erhalten. 1913 ist er wieder in der Heimat und widmet einem Freunde ein Hochzeitscarmen (I, 128/34). Der Weltkrieg begeistert ihn zu einer Klage über den der westlichen Kultur drohenden Untergang (II 118/26) und über seine selbst auf die persönlichen Verhältnisse des Dichters übergreifenden Wirkungen (*al-Ḥubbu wal-ḥarb* 196, II, 127/33). 1915 darf er schon den Sulṭān Ḥu. Kāmil bei einem Besuch im Dār al-ʿulūm in ein par Versen begrüßen (I, 135/6). Im selben Jahre sendet er einem in England weilenden Freunde seine Grusse und warnt ihn vor Liebesirrungen, *Lailatun wa-Laila*, II, (134/8). 1917 aber kann er in einen schönen Strophengedicht *Ḥanīnu Ṭāʾir* (II, 88/93) das Glück der Liebe besingen. Die Ratsschläge, die ein Freund seiner Tochter in einem französisch abgefassten Schreiben erteilt, überträgt er 1918 in eine *Waṣīya* (I 94/5). Nach dem Kriege ist sein Ruhm als Dichter schon so gefestigt, dass er im Mai 1923 bei einer Totenfeier für Ism. Šabrī in der Lehrerbildungsanstalt eine *Martīya* auf den verstorbenen Meister vortragen kann (II, 116/26). Bei der allgemeinen Klage um den 1927 dahingegangenen Vater des Vaterlandes Saʿd Zaġlūl darf natürlich auch seine Stimme nicht fehlen (I, 45/57). Im selben Jahre nimmt er auch an der Feier der arabischen Dichter

fur A. Šauqī mit einem Loblied (*Min šāʿirin ilā šāʿir*, II, 86/9) teil und singt diesem seinem verehrten Vorbild 1932 die Totenklage (II, 901/3). 1933 begrüsst er König Fuʿād bei seinem Besuch in der Universität als den Schirmherrn der Wissenschaft (II, 58/63) und feiert seine Tochter Fauziya in einer Festschrift der nach ihr benannten Mädchenschule (II, 55/7). Im Nov. desselben Jahres beklagt er den Absturz zweier ägyptischer Flieger in Frankreich (I, 83/7). Dem König bringt er 1934 seine Glückwünsche zum Thronbesteigungsfest dar (II, 63/73) und bei einer Festsitzung der Kgl. Akademie feiert er ihn und den Kronprinzen Fārūq (eb. 74/85). Der Trauer seines Volkes um den Tod Fuʿāds leiht er 1936 in *Miṣr al-wāliha* (I, 35/44) ergreifenden Ausdruck, zugleich aber spricht er die Hoffnungen aus, die sich an Fārūqs Thronbesteigung knüpften. Als dieser im Nov. 1936 zu Schiff an seiner Vaterstadt Rosette vorüberkam, begrüsst er ihn in einer überschwänglichen Qaṣīde, deren Metrum al-Muġtatt die freudige Stimmung lebhaft widerspiegelt, und bringt sich zugleich dem jungen Herrscher als Dichter seines Vaters im empfehlende Erinnerung (I, 21 9). Beim Regierungsantritt nach erreichter Volljährigkeit am 29.7.1937 widmet er ihm die *al-Tāġiya al-kubrā*, die seinen Dīwān eröffnet, und ein Gedicht zur Feier seiner Thronbesteigung im Sūdān (II, 11/20). Zum Geburtstag (I, 12/21) und zum Fest des Fastenbrechens bringt er ihm imselben Jahre seine Glückwünsche dar (I, 45/54) und im Jan. 1938 verherrlicht er seine Hochzeit mit einem tönenden Liede (I, 30/44). Seither fehlt seine Stimme bei keiner offiziellen Feier in Kairo, wie etwa beim 100-jährigen Jubiläum des Unterrichtsministeriums (I, 22/34). So dichtet er auch den Pfadfindern (*al-Kaššāfa*) ihr Vaterlandslied (I, 107/110). Sein Ruhm ist aber auch schon weit über die Grenzen Ägyptens gedrungen. Als die Regierung des Iraq am 12.2.1937 eine Totenfeier zu Ehren des Dichters Ġamil Šidqī az-Zahāwī veranstaltete, trug auch er unter den andern arabischen Dichtern eine *Martīya* vor (I, 104/17), in der eine Huldigung vor dem jungen König Ġāzī nicht fehlt, und als im Febr. 1938 ein arabischer Ärztekongress in Baġdād tagte, brachte er der alten Chalifenstadt den Dank der islāmischen Kulturwelt dar. Ausserhalb seines Dīwāns erschienen noch mehrere Qaṣīden von ihm in *al-Ahrām*, so ein Lied auf Ägypten am 21. und 30. I. 1939 (mit Portrait) und ein *Naṣīd al-muʿallimīn* eb. 25.9.1937, in dem er zum ersten

Mal das klassische Schema verliess; es ist in freien Rhythmen zu 7 Strophen aufgebaut. Sonst hat er wie in der metrischen Form auch in der Sprache sich so streng an die klassischen Vorbilder gebunden, dass er es für erforderlich hielt, seinem *Diwān* einen eingehenden philologischen Commentar, an dem drei seiner Freunde mitgearbeitet haben, beizugeben. Zwar ist seine Sprache wohl nicht ganz so reich an Nawādir wie die A. Šauqīs, aber er ist auch nur selten durch Verszwang zu Abweichungen vom Sprachgebrauch verführt, wie wenn er II, 8, 5 *ġann* im Sinne von Gesang verwendet. Auch seine Hyperbeln halten sich meist innerhalb der Grenzen des guten Geschmacks, ausser wenn er einmal in dem Geburtstagsgedicht an Fārūq den Königen nachruhmte, dass sie das Buch der Natur im Erstdruck studiert und es vom Alif bis zum Yā der Existenz auswendig gelernt hatten (I, 18_{,6}), oder wenn er in dem Lied für die Pfadfinder Ägypten als Alif der Natur und der Existenz bezeichnet (eb. 107_{,11}). Besonderen Wert scheint er auf das Wortspiel mit *Kināna*, dem poetischen Namen Ägyptens (nach dem berühmten Beduinenstamm), mit der Bedeutung Kocher (wie I, 45_{,3}, 83_{,2}, II, 91_{,6}) zu legen¹⁾. Europäismen verstattet er nur selten Raum, so wenn er in dem Gedicht auf A. Šauqī und in der *Martīya* auf ihn den Maler Rafael als Folie für seine Wortmalerei bemüht (II, 88, 94_{,4})

36. Auch in der Provinz treten immer wieder noch Dichter auf, wie *Mūsā Šakir at-Taṭāwī Šahāif ad-dam* K. 1935, *Muṣṭafā ‘A. ‘Ar.* dessen *Diwān*, *Lahṇ al-ḥulūd* (Maṭb. al-Ahrām, Damanhūr 1938) dem König Fārūq gewidmet ist (s. *al-Ahrām* v. 13. 3. 1939).

37. Nachdem in der vorigen Generation in Ägypten die Muslimin ‘Āiša Taimūr (II, 724_{,9}, dazu al-‘Aqqād, *Šu‘arā Miṣr* 150/4, *aš-Šīr an-nisā’i al-‘aṣrī*, K. 1347, 11/8) und in Syrien die Christin Warda al-Yāzīġī (II, 767, dazu *Balāġat an-nisā’i* II, 13/76, *aš-Šīr an-nisā’i* 5/10) der Frau ihren Platz in der Literatur,

1) Nicht so klar ist das Wortspiel in dem anonymen Lied bei Littmann, Ag. Nationallieder u. Königslieder 11, 5, 2, daher K. wohl besser als N. pr. zu nehmen.

den sie seit Alters innegehabt, aber in den letzten Jahrhunderten verloren hatte, wieder erkämpft hatten, erstand im Zuge der von Q. Amīn eingeleiteten Bewegung zur Emancipation der Frauen eine Reihe von Vorkämpferinnen, die auch auf dem Felde der Dichtung es mit den Männern aufnahmen.

a. Den Reigen eröffnete in Ägypten eine Syrerin, die 1860 zu Tibnīn bei Ṣaidā³ geborene *Zainab bint* 'A. b. Hu. b. 'Ubaidallāh b. H. b. Ibr. b. M. b. Yū. *Fauwāz*, die in ihrem 10. Lebensjahr nach Alexandria kam und dort u. a. den Unterricht des H. Ḥusnī at-Ṭuwairānī (s. 13b) genoss. Sie wandte sich dann ganz der Literatur zu und trat in zahlreichen Zeitschriften für die Rechte ihrer Geschlechtsgenossinnen ein. Sie starb am 20. Ṣafar 1332/17.1.1914. Ihre Gedichte, unter ihnen eins auf das Thronbesteigungsfest 'Abdulḥamīds a. d. J. 1905, sind noch in Zeitschriften verstreut, während ein Teil ihrer Abhandlungen in *ar-Rasā'il az-Zainabiya* I(einziger) Teil K. o. J. gedruckt ist. Die Geschichte der Frau in der Politik und der Literatur stellte sie in *ad-Durr al-mantūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḥudūr*, Bulāq 1312/3 dar (daraus *Targamat Jeanne d'Arc* in *al-Mašriq* XIX, 108/14). Ausserdem verfasste sie drei Romane (*Riwayāt adabiya*) *Husn al-awwāqib waḡādat az-zāhira*, K. 1316, *al-Hawā' wal-wafā'*, voll. am 6. Rabī' II 310/29.9.1892, K. 1310 und *al-Malik Qoreš au Mulūk al-Furs*, K. 1323. S. *al-Mašriq*, XIX, 555, *Fatāt aš-šarq* I, 225/8, VIII, 152, *Fatḥiya M. Balāḡat an-nisā' fī 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. o. J. (Maṭb. as-Saʿada) I, 116/23, Sarkīs 989.

b. Während ihre Nachfolgerinnen im Kampf für die Freiheit der Frau, wie Malak Ḥifnī Nāṣif und Ziyāda Maiy sich der Prosa bedienten, erwies sich *Anūna Naḡīb*, Tochter des M. und Schwester des Muṣṭafā Naḡīb, geb. 1873 in Kairo, seit 1888 verheiratet, gest. 1917, als ein begabte Dichterin, der namentlich kleine Stimmungsbilder, wie „*al-ʿUṣfūr*“, *an-Nahla al-munfarida* vortrefflich gelangen (*aš-Šī'r an-nisā' i al-ʿaṣrī* 19/23).

c. Mit grösserem Erfolg trat *Ġamīlat M. al-ʿAlāʾilī* als Dichterin auf, die sich auch politisch im Dienst des Wafd betätigte und deshalb als Lehrerin zeitweise von Kairo nach Aswān versetzt wurde. In ihrem *Dīwān Ṣadā aḥlāmī*, K. 1936 finden sich neben leidenschaftlichen Klagen aus ihrem

Exil auch lyrische Ergüsse in freien Rhythmen; über ihre künstlerischen Ideale äusserte sie sich in *al-Funūn al-ġamila* in *Apollon* 945/8 (mit Portrait), s. a. Šādī, *Fauq al-ʿubāb* 117, *Adabī* I, 425/33 (mit vielen Proben).

d. Eine Sammlung dramatischer Skizzen veröffentlichte Dr. *Munīra Talʿat: Riwāyat al-bāʿisa*, Alexandria 1930.

S. noch Maryam Nahhās Naufal, *Maʿrad al-ḥasnā fī tarāġim šahīrāt an-nisāʾ*, K. 1879, Fathīyat M, *Balāġat an-nisāʾ fī ʿl-qarn al-ʿisrīn*, K. o. J. (1344/1925), M. Salīm Bei, *Maʿālī al-budūr fī maḥāsin rabbāt al-ḥudūr*, K. 1907, Qadrīyat Hu. *Šahīrāt an-nisāʾ fī ʿl-ʿālam al-islāmī*, K. (Maṭb. Amin al-Ḥanaġī) 1334, *aš-Sīr an-nisāʾ fī al-ʿaṣrī wašahīrāt nuġūmiḥ* (ʿuniya biġamʿilū wanašriḥ Maktabat al-Wafīd liṣ-ḥubihā M. Maḥmūd) K. 1929/1347.

38. Neben der Dichtung in der klassischen Sprache tritt die Volkssprache noch immer ganz zurück. Nur in der Form des Zaġal wagt sie sich zuweilen in den Zeitungen an die Öffentlichkeit, und nur selten sind die Dichter in der Lage gewesen, ihre Erzeugnisse in Sammlungen der Nachwelt zu überliefern. Einige dieser Zaġaldichter sollen nun auch hier erwähnt werden¹⁾.

a. *Ḥalīl Naṣīr* war wie M. Imām und M. Faraġ ein Neger aus dem Sūdān; sein Vater war von ʿA. Pašā Rifāʿa als Sklave gekauft und dann freigelassen und verheiratet. Der Sohn genoss eine sorgfältige Erziehung, war aber nach dem Tode seines Herren darauf angewiesen, von seiner Feder zu leben und wandte sich daher dem Genre des Zaġal zu, wie vor ihm M. Imām und an-Naġġār. Er hatte zwar auch eine Reihe von Qaṣīden gedichtet, liess sie sich aber von wohlhabenden Dichterlingen abkaufen, die sie dann unter ihrem Namen im *al-Muqaṭṭam*, *al-Ahrām* u. a. Zeitungen veröffentlichten. Seine *Azġāl* erschienen meist in der *Garīdat as-Saif* und wurden nach seinem Tode 1920 u. d. T. *Azġāl Naṣīr* von dieser gesammelt. Seine dem Volk

¹⁾ Von älteren Sammlungen volkstümlicher Dichtungen seien hier noch erwähnt: Manšūr ʿAbdalmutaʿāl al-Kutubī, *Nuṣṣat al-ʿašīq al-walḥān fī ʿl-aḡānī wal-anāšīd wal-alḥān*, 2 Bde, K. 1327 und *Qaʿdān al-Ḥazīn* Philipp, *Al-ʿAdāra ʿl-māʿisāt fī ʿl-aḡāl wal-muwaššahāt* (aus einer magribinischen Hds. der Schule der Abessinier zu Rom) al-Ġūniya 1902 (Sarkīs, 1299, 810).

verständlichen Verse haben vielleicht noch mehr als die hohe Dichtung zur Erweckung und Stärkung des Nationalgefühles beigetragen, da er die wichtigsten Vorgänge des politischen und sozialen Lebens mit seiner Kritik begleitete. So begrüßte er die Milnerdelegation (19/21 *Milner waFarīd*) in der Hoffnung, dass sie Ägypten die lang ersehnte Freiheit bringen werde. In dem Eindringen der europäischen Zivilisation und ihrer Erfindungen (102/5) sieht er zunächst nur schwere Schaden (97) auf die er in einzelnen Gedichten im besonderen eingeht. Er wird aber auch nicht müde, die ägyptische Jugend auf die Notwendigkeit regerer Betätigung im Erwerbsleben hinzuweisen, wenn sie sich gegen die Fremden behaupten wolle. Er preist den Segen des Familienlebens und flüchtet aus der Welt in mystische Versenkung. Obwohl er die Volkssprache durch seine Dichtung geadelt hat, will er die Hochsprache keineswegs aus der Literatur verdrängt sehn (36/8: Nimm meinen Rat, bewahre ihn im Herzen, vergiss ihn nicht, auch wenn du alt wie Noah wirst: Die Sprache Deines Lande ist sein Geist, und ich muss fürchten, dass er schwinde, wenn wir an 'Arabs Sprache uns versündigen).

b. Seine Bestrebungen nahm M. 'Abdannabī auf, dessen *Mağmū'at azğāl* in drei Teilen 1916, 1922 und 1923 erschien, nachdem sie vorher zumeist in der *Garīdat al-Mu-sāmīr* gedruckt waren. Auch ihm dient das Zağal zumeist zur Kritik an den sozialen Zuständen des Landes; so schildert er II 22/4 die traurige Lage der Literaten und höhnt über die Sucht des Fellāhen, seine Söhne in der Stadt der europäischen Halbbildung auszuliefern, damit sie in den Regierungsdienst treten können (eb. 25/9). Eine ganze Anzahl seiner Zağal war als Gesangseinlagen für Theaterstücke bestimmt, wie *al-Ağra' b. Ḥābis* II, 42/4, *Ādī āḥirathā* eb. 52/6; beide Stücke erschienen zusammen mit *Hafawāt al-muḥibbīn* vollständig im 3. Teil. Aber er verwendet das Zağal auch zur Totenklage über seinen Kunstgenossen Halīl Naẓīr (II, 66/8) und im Dez. 1921 über den Freimaurer 'Abdalbāqī Ṣāliḥ Bek (eb. 68/70) und zur Feier des Maulid an-nabī i. J. 1338 in der Loge unter dem Grossmeister Idrīs Rāğīb Bek.

c. Als Amīr az-zağal galt seiner Zeit der inzwischen verstorbene M. Bek 'Issat Ṣaqr, dessen mir nicht zugängliche Sammlung im Apollo 968 besprochen wird (eb. 948/52 handelt M. 'Abdarrasūl über das Genre des Zağal).

d. An seine Stelle trat seither der am 25.12.1889 in Qaryat Birkat as-Sab'īn in der Mudīriya al-Manūfiya geborene *al-Wafā' Mahmūd Ramsī Naẓīm*. Seine Jugendgedichte erschienen als *Muntaḥabāt* K. o. J., *Mubakkir al-ḡaiṭ* eb. (Sarkis 1709). Undatiert sind auch seine *Muwāṣṣahāt*, in denen er in klassischer Sprache zu Tagesfragen der Politik, wie Sa'ids Verbannung (S. 58) und seiner Rückkehr (50, 67) Stellung nimmt; die Neugründung der ägyptischen Bank gibt ihm zweimal (39, 48) Veranlassung, sein Volk zur Sparsamkeit aufzurufen. Der gleichen Form bedient er sich auch zur Totenklage für den frühverstorbenen Sa'īd M. ar-Raffā' (eb. 70). 1918 fasste er *Marāṭī*, *Madā'ih* und *Arāḡiz* u. d. T. *Ka's al-ḥikma* zusammen. U. d. T. *Alḥān al-asā* veröffentlichte er *Matb. as-Sufūr* o. J. (1921) in einem kleinen Heft neben zwei Prosastücken *as-Sāḥir al-ḡamīl* und *al-Munāḡāt* eine Reihe von Vierzeilern mystischen Inhalts, von denen die letzten fünf als *Matāliṭ al-asā* herausgehoben sind. 1343/1924 erschienen sein *Dīwān* und *Azḡāl Naẓīm*; eine weitere Sammlung von *Azḡāl* nebst einigen Erzählungen in klassischer Sprache erschien (1929) u. d. T. *Taḥt ṣilāl an-naḥl*. Eine Qaṣida *Ālām fannān* brachte Apollo 88 (mit Portrait). Eine Reihe von Gedichten zu Tagesfragen der Politik aus *as-Siyāsa* sind bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 134, 144, 150 wieder abgedruckt. Einen sogenannten *Manalōḡ* in der Volkssprache über die Kapitulationen bietet nach einer Zeitung in Umschrift und Übersetzung Littmann, Or. Moderno XVII (1937), 206/10.

e. M. 'Abdalmun'im, *Azḡāl al-Buṭaina*, 3. Sammlung K. 1930.

f. 17, teils als *Našīd*, teils als *Manalōḡ* bezeichnete Lieder in klassischer und in vulgärer Sprache, darunter auch zwei Gedichte von A. Rāmī (s. S. 128) hat E. Littmann aus Zeitungen u. a. Quellen in Umschrift und Übersetzung in Ägyptische National- und Königslieder der Gegenwart, Abh. K. M. XXIII, (Leipzig 1938) mitgeteilt.

39. Unbeeinflusst von den modernen Richtungen pflegte auch in den letzten Jahrzehnten noch eine Reihe von Dichtern die geistliche Poesie im alten Stil; von diesen seien hier noch genannt:

a. Ḥu. b. A. b. Bilāl Fauzi: 1. *ʿIqd ḡīd as-samān bi-madhī saiyid walad ʿAduān*, Qaṣida in 140 Versen, lith.

Alexandria 1303, K. 1310. — 2. *Rašf al-kuʿūs fī riyād an-nufūs*, Diwān, Alexandria 1314 (Sarkīs 771).

b. Maḥmūd b. M. *al-Qūṣi* aus Dongola, Ḥalīfa des Saʿdiya-ordens, *at-Tuḥfa ad-durrīya fī t-tağazzulāt al-Muḥammadiya*, Diwān in Vulgarsprache, Būlāq 1309 (Sarkīs 1703, s. S. 84).

c. A. b. A. *an-Nağğārī* ad-Dimyātī al-Hifnāwī aš-Šafiʿī al-Ḥalwatī al-Muṣailihī dichtete am 26. Šauwāl 1309/16. 6. 1890: *Saʿādat ad-dārāin fī minḥat sayyid al-kawnain*, eine lange Qaṣida, K. 1310 (Sarkīs 401/2, wo 6 andre theologische und philologische Werke).

d. ʿAl. al-ʿAlawī al-Ḥasanī *al-Ġaṣṣi* verfasste am 1. Muḥ. 1320/10. 4. 1902: *Šubḥ ad-duġā fī šawāhid šuwar al-maḥāsīn aš-šabiha biḥurūf ai-luġā*, Beispiele von Buchstabenspielerereien (s. S. 35 n) in alphabetischer Ordnung, mit 3 Qaṣiden des Verfs. (Kairo² III, 229) im Anhang, K. 1323.

e. ʿUrfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī *al-Mollawī* (1345/1926 am Leben): *Nuḥabat* (Sarkīs 1320 falsch *Taḥiyāt*) *al-ʿUrfān fī tanwīr al-aḥḥān*, Gedichte auf Gott und den Propheten, *Maqāmen*, *Ḥikam* und *Mawāʿiz*, Lobgedichte auf zeitgenössische Dichter, Scherzgedichte, *Mawāwil* u. a. Briefwechsel zwischen den Šaiḥen ʿA. a. n-Naṣr und Ruṣwān M. as-Sawāġī, K. 1321 (Kairo² III, 407).

f. ʿAbdalmaṣiḥ *al-Anṭākī*, Herausgeber der *Ġarīdat al-Umrān* in Kairo, 1338/1920 am Leben: *Al-Qaṣīda al-ʿAlawīya au Taʿrīḥ šīʿrī liṣaḥr al-islām*, gewidmet dem as-Sirdār Arfaʿ aš-Šaiḥ Ḥazʿal Ḥān, Sultān von al-Muḥammara, K. 1338/1920 (Kairo² III, 286).

g. Maḥmūd ʿAl. *al-Qaṣrī*, 1345 am Leben: *al-Qaṣīda al-ʿAlawīya*, Leben ʿAlīs in Versen mit einem Anhang in Prosa von M. ʿAbduḥ über dasselbe und einigen ʿAlī zugeschriebenen Versen, K. 1337/1918 (Kairo² III, 286).

h. Karāma b. Hānī²: Gedichte im Stil der Burda, Hamzīya u. a. auf den Propheten, gesammelt von Taufiq ar-Rāfiʿi, K. 1341/1924.

i. A. b. M. aš-Šaiḥ Banbā: *Mağmūʿ qaṣāʾid al-musammā Niʿmat ar-rabb al-amīn fī ḥidmat ḥair al-ʿālamīn*, K. 1345.

k. M. Bek Fargālī al-Anṣārī at-Taḥṭawī, Raʿīs at-taḥrīrāt al-ʿarabiya biwizārat al-ḥāriġīya al-Miṣriya (1345 am Leben) *Diwān Rauḍat aš-ṣafā bimadḥ al-Muṣṭafā*, Tahmīs zur *Hamzīya* (*Umm al-qurā*), zur *Burda*, *Tašṭir* dazu, *Tahmīs* zur *Lāmīya al-kubrā* im Diwān *Aḥnaʿ l-manāʾih fi asnaʿ l-madāʾih*

v. Šihābaddīn Maḥmūd ad-Dimašqī (s. II, 43), *Taḥmīs* zu *Rāʾīya Ḥāʾīya* desselben, am Schluss Lobgedichte auf König Fuʾād, den Kronprinzen Fārūq, Rifāʿa Bek Rāfiʿ u.a. K. o. J. (Kairo² III, 131).

l. Abu ʿl-ʿAbbās *A. al-Bahlūl, ad-Durr al-aṣfā wa-zabarğad al-muṣaffā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣṭafā al-maʿrūf bisirr bāb al-wuṣūl* K. 1311, in dem nach magribinischer Sitte jede Qaṣīde mit dem Reimbuchstaben beginnt.

m. A. Ramaḍān *al-Madānī aš-Šaḍḍilī* veröffentlichte u. d. T. *Ṣafwat al-ʿarab* eine Anthologie aus alten und neueren Dichtern mit Auszügen aus seinen Büchern *Mā ata ʿs-šūʿarāʾ bimadh saiyid al-anbiyāʾ* und *as-Salās al-dahabiya*, K. 1340, und *Musāmarat al-adīb wamunāğāt al-ḥabīb fī ʿl-ğazal wan-nasīb* aus 60, meist zeitgenössischen Dichtern, eb. 1342.

40. Seit den Eroberungen M. ʿAlis war der *Sūdān* auch kulturell zu einer Provinz Ägyptens geworden. Wie neben der Hauptstadt Kairo auch in den kleineren Orten, wie Ḥulwān, Damanḥūr oder Ṭanṭā einige Literaten den Stil der führenden Dichter nachzubilden beflissen waren, so fanden sich auch in Ḥartūm, Ummduṛmān und Obaid immer einige Theologen, Lehrer und Beamte, die in mehr oder minder gelungenen Versen die Fahne des Adab hoch zu halten bemüht waren. Über diese berichtet der Post- und Telegraphenbeamte *Saʿd Miḥāʾil*, dem wir auch den oben öfter zitierten *Samīr al-adab* verdanken, in seinem Buche *Šūʿarāʾ as-Sūdān* I, K. o. J. (um 1930).

An die Spitze seiner sūdānischen Dichterschau stellt er den Šaiḥ al-Ḥu. *Zahrāʾ* aus Wād Šaʿīr, der in Kairo an al-Azhar studiert und sich dem Maḥdī nach seinem Siege über Hicks Pascha angeschlossen hatte; dessen Chalifa ʿAl. übertrug ihm den Unterricht im Ḥadīṭ und im Erbrecht und dann das Amt des Qāḍī; als solcher geriet er bald in Konflikt mit dem Machthaber und starb im Gefangnis. Um die Gunst des Maḥdī hatte er sich in einer Reihe von Qaṣīden noch ohne Erfolg bemüht.

Nachdem die englisch-ägyptische Herrschaft im Lande wieder hergestellt war, konnten die einheimischen Gelehrten

in ihren Diensten sich auch der Pflege des geistigen Lebens widmen. An ihrer Spitze stand die Familie *A. Hāšim*, die ihren Stammbaum auf al-^ʿAbbās b. ^ʿAbdalmutṭalib zurückführte, und aus ihr ging der erste *Ṣaiḥ al-ʿulamāʾ* im Sūdān a. 'l-Q., geb. 1278/1861 in einem Dorf bei Ḥarṭūm, hervor; nachdem er dem Mahdī und seinem Chalīfa als Sekretär gedient hatte, wurde er nach dem Fall von Ummḍurmān 1899 zum Qāḍī in Sennār, 1906 in der Mudiriyyat an-Nīl al-Azraq und 1912 zum *Ṣaiḥ al-ʿulamāʾ* ernannt; er veröffentlichte einen *Dīwān Rauḍ aṣ-ṣafāʾ fī madḥ al-Muṣṭafāʾ*. Sein Bruder aṭ-Ṭaiyib A. Hāšim, geb. 1273/1856 zu Berber, hatte dem Ḥalīfat al-Mahdī als Erzieher seines Sohnes ^ʿOṭmān gedient und wurde von der angloägyptischen Regierung zum Mufti im Sūdān ernannt; von ihm wird ein *Taṣṣīr* zu einer berühmten *Qaṣīda* des Lisānaddīn b. al-Ḥaṭīb überliefert. Ihr Bruder Ibr., geb. 1289/1872 in Berber, war Baṣkatib am Ṣarīʿengericht zu Wād Madanī und als Dichter von Liedern auf den Propheten bekannt. Zu dieser Familie gehört auch der zZ. gefeiertste Dichter des Sūdān ^ʿOṭmān Ef. Hāšim, geb. 1898 zu Berber, der nach seiner Ausbildung auf dem Gordon College 1915 in den Dienst der Regierung trat; unter seinen zahlreichen Gelegenheitsgedichten ist sein Lied auf den Sieg Muṣṭafā Kamāls über die Griechen (223/4) hervorzuheben.

Auf demselben College hatte auch ^ʿAl. M. ^ʿO. *al-Bannāʾ*, geb. am 24. Šauwāl 1308/3. 6. 1898 zu Rifāʿa, seine Ausbildung erhalten und gehört seit 1922 seinem Lehrkörper an. In seinen Gedichten, von denen die Zeitung *Rāʾid as-Sūdān* ein Tahmīs mit einem Preise krönte, nahm er mehrfach auch zu Zeitfragen, wie der Mädchenbildung und der Sprachenfrage (*Damʿa ʿala 'l-luḡa al-ʿArabīya*) Stellung.

Einer seiner Mitschüler war ^ʿAl. ^ʿAr. dessen Grossvater al-Amīn b. M. aḍ-Ḍarīr a. 'l-Barakāt, gest. 1302/1884, bis zum Fall von Ḥarṭūm Oberschulinspektor im Sūdān und schon ein bekannter Dichter gewesen war. ^ʿAl. ^ʿAr. wirkt als Lehrer in Ummḍurmān und verfasste ein Buch *al-ʿArabīya fī 's-Sūdān* und zahlreiche Gelegenheitsgedichte, namentlich zu religiösen Festen.

Neben diesen Vertretern des Lehrstandes ist noch der *Ṣaiḥ* des Ordens der Sāmāniya, M. Saʿīd *al-ʿAbbāsī* hervorzuheben. Er war im Ramaḍān 1298/Aug. 1881 in al-Kūh in der Mudiriyyat an-Nīl al-Abyaḍ geboren und gehörte zu dem im Sūdān sehr angesehenen Stamm al-Gumūʿiya, der seinen

Ursprung auf ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und dem auch Zubair Pāṣā, der Eroberer von Dārfūr und Baḥr al-Ġazal, entsprossen war. Sein Vater schickte ihn 1899 auf Veranlassung Lord Kitcheners auf die Kriegsschule nach Kairo; er kehrte aber schon nach zwei Jahren zurück und widmete sich geistlichen Studien; nach dem Tode seines Vaters, der schon von Ism. eine Pension bezogen hatte, folgte er ihm 1325/1907 in seinen geistlichen Ämtern. Unter seinen religiösen Poesien findet sich auch eine Qaṣida über den Krieg in Tripolis.

Der Pflege der Poesie widmeten sich aber auch mehrere Vertreter der freien Berufe, unter ihnen auch einige Kaufleute. Von diesen war ʿAbdalmagīd Ef. *Wasfī*, geb. 1288/1871 als Sohn des Kommandanten von Dongola, zunächst 1897 auch in den Dienst der Regierung getreten, hatte sich aber 1916 dem Handel zugewandt. Er hatte Georg V bei seinem Besuch von Port Sūdān am 17. 1. 1912 im Auftrag der Regierung mit einer Qaṣida begrüsst. Neben ihm sind die Kaufleute ʿOṭmān Ḥ. *Badrī* zu Tendelti in der Mudiriyyat an-Nīl al-Abyaḍ und ʿA. aṣ-Ṣaʿmī, dessen Vater schon 1302/1884 in Dongola eingewandert war, als Dichter zu nennen.

Wie schon S. 124 gesagt, (zu A. Taufiq Bekrī s. Saʿd Miḥāʾil 100/8), zeigen die Portraits vieler dieser Dichter von einer starken Beimischung negerischen Blutes.

Ein auf dem Umschlag angekündigter 2. Bd. der *Šuʿarāʾ Sūdān* ist, wie es scheint, nie herausgekommen.

Unter den für diesen in Aussicht genommenen Dichtern sind Ḥamza al-Malik *Tunbul* und Ibr. M. ʿAbdalʿāzī noch nicht genannt; des ersteren *Dīwān at-ṭabīʿa* erschien K. 1930 (Maṭb. ar-Raḥmānīya), Ibr. veröffentlichte *ar-Rāwūq, Dīwān al-Ibrāhīmīyāt*, K. 1938.

§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, Novelle, Essay)

Maḥmūd Taimūr, *an-Nahḍa al-qīṣāṣīya al-ḥālīya* RAAD VI (1925), 263/8, erweitert in *Muqaddima zu aṣ-Ṣaiḥ Saiyid al-ʿAbīṭ waʿaḡāṣīṣ uḥrā*, K. 1926/1344 übers. v. G. Widmer, über die Anfänge und die Entwicklung der arabischen, erzählenden Literatur, WI, XIII, 8/54.

Ders. *Nuṣū' al-qīṣṣa wataṭawwuruhā, al-Muḥādara allatī alqāhā fī qā'at Yūrt bil-Ġāmi'a al-Amerikīya yaum al-ġum'a* 20 *Mārs* 1936, K. (al-Maṭb. as-Salafiya).

Mu'āwiya Lauz, *Baḥt fī uṣūl fann al-adab al-qīṣṣa fī 'l-qarn al-ʿiṣrīn, al-Hilāl* 39, (1930) 1533/60.

M. Amin Hassūna, *aṭ-Taḡāfa al-qīṣṣiyya fī Miṣr, al-Ḥadīṭ*, 1931, 491/5.

A. Daif, *al-Qīṣṣa fī 'l-adab al-ʿarabī, al-Muḡtaṭaf* 86 (1936) 145/8.

Ṣalāḥaddin Duhnī, *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. (Maṭb. aš-Šarq al-islāmīya) K. o. J. (1939).

I. Kračkovsky, Der historische Roman in der neueren arabischen Literatur, *Žurnal Minist. Narodnago prosvjaščeniya*, St. Petersburg 1911, 260/88, deutsch von G. v. Mende, *WI XII*, 51, 87.

H. A. R. Gibb, The Egyptian Novel, *BSOS VII*, 1/31.

H. Pérès, Le Roman, le conte et la nouvelle dans la littérature arabe moderne, *Annales de l'Institut d'Etudes Orientales de l'Un. d'Alger*, III, 1937, 266/337.

1. Während in der Poesie die literarische Entwicklung unmittelbar an die Vergangenheit anknüpfen konnte, die sie nur neu zu beleben und fortzuführen brauchte, fehlte es den Autoren, die den Arabern einen Ersatz für die im Orient viel gelesenen Übersetzungen aus der europäischen Erzählungskunst bieten wollten, an geeigneten Vorbildern.

Zwar lebte im Volke noch immer die Freude am Erzählen, die sich seit dem MA in den pseudohistorischen Romanen und in den 1001 N. ausgewirkt hatte. Das bezeugen nicht nur die von Spitta u. a. aus dem Volksmund aufgezeichneten Geschichten, sondern auch einige Drucke¹⁾ in der Volkssprache. Aber diese Kunst wurde von den Literaten missachtet und konnte erst in jüngster Zeit wieder Einfluss gewinnen. Nur die Form der *Maqāma*, die schon in Fikri P.'s *al-*

1) Von denen mir nur *K. Bulbul aš-šaiyāḥ fī 'l-ḥikāyāt wal-ḥawādīt al-milāḥ allatī (so) ḥarwā ḡumlat ḥikāyāt ḡadīda muḍḥika ḥazalīya*, K. (Maṭb. al-ʿUmūmiya) 1320 vorliegt.

Maqāma al-Fikriya sich zur Erzählung entwickelt hatte (s. Gibb, BSOS IV, 753, VII, 4n), fand in ihren Augen Gnade, erwies sich aber bald als zu schwerfällig für die neuen Ziele der Literatur. Die zahlreichen Übersetzungen aus dem Franz. und Engl. (s. o. S. 4n), die von der Lesewelt begierig aufgenommen wurden, regten bald auch zur Nachahmung an. Insbesondere waren es die als Journalisten in grosser Zahl in Ägypten tätigen Syrer, die sich auf diesem Gebiet versuchten. Nach dem Vorbild von W. Scott lockten sie insbesondere historische Stoffe, die für sie zugleich den Vorteil boten, der immer noch sehr strengen Zensur zu entgehen. Soziale oder gar politische Probleme anzupacken wäre in der Vorkriegszeit noch zu gefährlich gewesen. Für den Roman aus dem Leben der Gegenwart fehlte noch die wichtigste Voraussetzung, jene gesellschaftliche Stellung der Frau, die es ihr ermöglicht hätte, leidenschaftliche Gefühle über das rein sinnliche Gebiet hinaus zu empfinden und zu wecken.

Wie uns schon im vorigen § eine Reihe von Dichtern begegnet ist, die sich auch auf dem Gebiet der Erzählung betätigten, so lassen sich auch hier die Gattungen in ihren Trägern nicht scharf gegen einander abgrenzen. Manche der hier vorzuführenden Autoren haben sich nicht nur als Erzähler, sondern auch als Kritiker auf sozialem Gebiet betätigt, und so scheint es zweckmässig auch die Essayisten, die nicht als Erzähler auftraten, ihnen anzuschliessen.

2. Als Vorläufer der später namentlich von Ġurġī Zaidān gepflegten Gattung des *hist. Romanes* muss Ġamīl Naḥla b. Mudawwar's (gest. 1907) *Ḥaḍārat al-islām fī Dār as-salām*, K. 1888, 1323/1905, 1932 an erster Stelle genannt werden¹⁾.

1) s. Kračkovsky WI XII, 1930, 6, 9.

Der Verf. hat neben Barthélémy's *Lettres du jeune Anacharsis* wohl auch europäische Gelehrtenromane auf sich wirken lassen. Von ersterem entnimmt er die Briefform, von letzteren die Verpflichtung, möglichst jede seiner Angaben durch eine historische Quelle zu belegen. Trotz dieses gelehrten Beiwerkes ist ihm aber eine sehr lebendige Darstellung gelungen, die davon zeugt, mit welchem Erfolg er sich in die Quellen zur Kulturgeschichte der Glanzzeit des 'Abbāsidenreiches vertieft hat. Er lasst seinen Helden, einen jungen Perser, der i. J. 156 H seine Vaterstadt Nahrawān verlässt, um bei a. Yūsuf, einem Freunde seines Vaters, sein Fiqhstudium zu vollenden, seine Erlebnisse im 'Irāq in Briefen an einen Freund schildern. Er beginnt mit der Abreise im Hafen von Hormuz und erzählt von der Seereise ebenso lebendig wie von den Beduinen, deren Land er im Mundungsgebiet der zwei Ströme durchfährt. Nach kurzem Aufenthalt in Baṣra, dessen damals schon versunkenen Glanz er wieder heraufbeschwört, lässt er seinen Helden in Baġdād eintreffen. Ein glücklicher Einfall in einer schwierigen Fiqhfrage, wie der Kronprinz al-Mahdī von einer unbedacht ausgesprochenen Scheidung von seiner Lieblingsgattin Ḥaizurān freikommen könne, verschafft ihm die Gunst des Hofes. Er wird als Erzieher des Kronprinzen berufen und tritt bald auch den Barmakiden näher. Das gibt dem Verf. Gelegenheit, nicht nur die Prachtenfaltung in der Residenz, sondern auch die Blüte des geistigen Lebens in glänzenden Bildern zu schildern. Nach der Thronbesteigung al-Mahdīs behält der Briefschreiber seine Vertrauensstellung beim Chalifen; dieser entsendet ihn einmal auch nach Ḥorāsān zur Bekämpfung des Aufstandes von al-Muqanna', doch verzichtet der Autor auf eine Schilderung der Länder des Ostens, vielleicht weil ihm seine Quellen dafür nicht genügend Stoff boten. Auch nach der Thronbesteigung seines Zöglings Ḥārūn ar-Rašīd bleibt ihm dessen Gunst erhalten. Der Chalif schickt ihn als Gesandten an den Kaiser nach Rom, und diese Reise gibt dem Verf. Gelegenheit als Gegenstück zu Baġdād nun auch die Hauptstadt der Christenheit zu schildern; da ihm dafür keine Quellen zur Verfügung standen, muss er hier sich ganz seiner Phantasie überlassen. Sein diplomatischer Auftrag, ein Bündnis mit Kaiser Karl zum Kampfe gegen die Umayyaden in Spanien zustande zu bringen, scheitert zwar, und der Reisende kehrt über Tunis und Ägypten nach dem Osten zurück und trifft mit dem

Chalifen in Mekka zusammen. Das gibt ihm Gelegenheit, die hl. Stätten und die Bräuche der Pilgerfahrt zu schildern. Nach seiner Rückkehr in die Residenz vollzieht sich das Geschick der Barmakiden. Ihren tragischen Untergang schildert der Verf., der seinen Helden als Eranier auf der Seite der grossen Wezīrsfamilie stehn lässt, in ziemlich engem Anschluss an den historischen Roman al-Itlīdīs. Das Werk schliesst mit einem trüben Ausblick auf den nach ihrem Untergang einsetzenden Verfall des Reiches. Ohne Zweifel ist es dem Verf. gelungen, seinen Lesern ein im ganzen getreues Bild von der Glanzzeit des Islāms zu entwerfen. Seine Sprache will zwar das Zeitkolorit festhalten, vermeidet aber allzu gesuchte Archaismen, dürfte also den Gebildeten leicht verständlich sein.

3. Der eigentliche Schöpfer des historischen Romans und zugleich der Begründer einer nach europäischen Massstäben orientierten Geschichtsschreibung wurde *Ġirġī* (Ġurġī) *Zaidūn*.

Mitte Jan. 1861 zu Bairūt geboren, arbeitete er sich durch eigene Kraft vom Stiefelputzer zum Horer an der amerikanischen Universität empor. Nachdem er seine medizinischen Studien wegen eines Konflikts mit seinen Lehrern aufgegeben hatte, ging er nach Ägypten und wandte sich an der Madrasat Qaṣr al-ʿAin neben der Medizin philologischen Studien zu. Nachdem er ein Jahr lang die *Ġarīdat as-Zamān* redigiert hatte, ging er als Korrespondent der englischen Expedition Gordons nach dem Sudan, wo er 14 Monate bis Anfang 1885 blieb. Dann kehrte er noch einmal nach Bairūt zurück und widmete sich dort dem Studium des Hebr. und Syrischen. Als dessen erste Frucht veröffentlichte er 1886 in Bairūt *al-Alfāz al-ʿarabīya wal-falsafa al-luġawīya* (2. Aufl. K. 1904), in der er die biliteralen Wurzeln überall auf Naturlaute zurückzuführen suchte. Nach einem Besuche Londons kehrte er nach Kairo zurück und trat zunächst in die Redaktion des *al-Muqtataf* unter Dr. Šarrūf ein. Ende 1892 gründete er ein eigenes Blatt, den *Hilāl*. Aber schon 1889/1306 war er mit einem *Taʾrīḥ Mišr al-ḥadīth* (2. Aufl. K. 1911), zumeist noch im Anschluss an das Werk von Marcel, als Historiker hervorgetreten. Diesem Werke folgte in kurzen Abständen eine Reihe

weiterer Historien, die er mit seinem 5-bandigen *Tārīḥ al-tamaddun al-islāmī* krönte, K. 1902. 7. Diesen Werken wie seinen historischen Romanen lassen sich zwar mit Leichtigkeit allerlei Fehler und Irrtümer in Einzelheiten nachweisen¹⁾; aber sie haben das grosse Verdienst, der arabisch sprechenden Welt zuerst den Zugang zu den Methoden und Ergebnissen der europäischen Forschung erschlossen zu haben.

Noch stärker aber als durch seine wissenschaftlichen Werke wirkte G. Z. durch seine historischen Romane. Seit 1891 bescherte er seinem dankbaren Leserkreis fast alljährlich einen Roman, sodass ihre Zahl bei seinem Tode auf 22 angewachsen war. Aus der Reihe heraus fällt nur der in im 19. Jahrh. spielende Sittenroman *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1893, die übrigen lassen sich, obwohl jeder in sich selbstständig ist, mit Kračkovsky in zwei Serien gliedern. Er begann 1891 mit *al-Mamlūk aš-šārid*, 3. Aufl. 1931, und mit *Istibdād al-mamālīk*, 2. Aufl. K. 1896, eine Schilderung der Grundlagen des modernen Ägypten, die er 1892 mit *Asīr al-mutamahidī* (weiter K. 1901, 1904) aus der jüngsten Vergangenheit abschliesst. Mit der *Fatāt Gassān* in 2 Bden (2. Aufl. K. 1903, 6. 1924) begann er seine historischen Gemälde aus der Vergangenheit des Islāms, die er über die Geschichte der Eroberungen, der Umayyaden und 'Abbāsiden²⁾ bis zu Saladin und *Šağarat ad-Durr* 1914 herabführte. Nur einmal bewog ihn die Macht der Zeitgeschicke mit *al-Inqilāb al-'Oṣmānī* 1912 wieder in die Gegenwart zurückzukehren.

Seine Romane fanden nicht nur bei seinen Landsleuten begeisterte Aufnahme, wie die z. T. rasch auf einander

1) Das taten nicht ohne Gehässigkeit gegen den Christen Amīn b. al-Ḥ. al-Madanī (II, 815, 13) in *Nabṣ al-ḥaḍayān* (nicht *ḥazayān*, wie WI. XII, 75n, 56) *min tārīḥ* Ġ. Z., Bombay 1307, und Šiblī an-No'mānī al-Hindī, Prof. in Aligarh, gest. 1322/1904 (II, 862, 49) in *Intiqād k. Tārīḥ al-tamaddun al-islāmī*, K. 1330, sowie Yū. Ṭabšī in *Al-Burḥān fī 'ntiqād riwāyat 'Adrā' Qurais* K. 1900 und ein Anonymus, *Intiqād kutub* Ġ. Z. 1330. Gegen den Erstgenannten wehrte er sich in *Radd rannān 'alā nabṣ al-ḥaḍayān*, K. 1891.

2) Hier bildet natürlich der Sturz der Barmakiden den Höhepunkt, der schon öfter die Federn arabischer Autoren gereizt und auch Goethes Zeitgenossen E. M. Klinger zu seinem „Dschafer der Barmekide“ angeregt hatte.

folgenden Auflagen beweisen¹⁾, sondern auch in andern islamischen Ländern. Ins Persische übertrug sie Prinz 'Abduḥusain Mīrzā, ins Hindustani M. Ḥalīm al-Anṣārī, ins Azerbaigānische der Mufti von Baku, M. Kerimov.

Mit den Massstaben europäischer Ästhetik wird man Ğ. Z.'s Romantechnik nicht beurteilen dürfen²⁾. Man tat ihm auch Unrecht, wollte man seinen Erfolg etwa mit dem von K. May vergleichen; denn an die Jugend als Leser hat er gewiss nicht in erster Linie gedacht. Die Fähigkeit zu lebendiger Situationsschilderung, zu spannender Schürzung des Knotens und kraftvoller Ausmalung der Höhepunkte des Geschehens wird man ihm nicht absprechen; mögen seine Helden auch oft mehr Typen als Individuen sein, so versteht er doch ihr Handeln aus der jeweiligen Lage heraus gut zu motivieren.

Poetischen Schwung darf man freilich nicht bei ihm suchen, wie er denn bezeichnenderweise nie Verse geschrieben hat. Aber seine Sprache ist gepflegt und doch nicht überladen; er vermeidet sowohl den Überreichtum der alten 'Arabiya, mit dem etwa al-Manfalūṭī gern prunkt, wie das Herabsinken in die von europäischen Redewendungen durchsetzte Sphäre des Journalismus.

Aber G. Z.'s Tätigkeit beschränkte sich ja nicht auf Geschichtschreibung und Romanschriftstellerei, sondern suchte seinen Landsleuten auch andre Gebiete der europäischen Forschung zu erschliessen. Hier sei nur noch das *K. Ṭabaqāt al-umam au as-salā'il al-bašariya*, K. (Maṭb. al-Hilal) 1912 hervorgehoben, in dem er mit viel Geschick, wenn auch meist nach sekundären Quellen die Grundbegriffe der Anthropologie und Ethnologie zu entwickeln sucht. Berücksichtigt man dazu, dass er in seiner Zeitschrift noch zu vielen andern wissenschaftlichen Problemen und sozialen Zeitfragen Stellung genommen hat, so wird man sein Lebenswerk, dem am 22. Juli 1914 zu Kairo ein plötzlicher Tod das Ziel setzte, als ausserordentlich reich bezeichnen müssen.

1) Mit dieser Tatsache, die er selbst erwähnt, steht allerdings die Meinung Maḥmūd Taimūrs, *aš-Šaiḫ Saiyid al-'Abīṭ* (K. 1926) S. 43, dass man sich in Agypten wenig um sie gekümmert habe, im Widerspruch.

2) Eine Untersuchung, die namentlich seine europäischen Vorbilder aufweisen müsste, wäre gewiss lohnend.

Einen warmen Nachruf widmete ihm al-Manfalūṭī, *an-Naṣarāt*, K. 1925, III, 131/45, eine *Martīya* Šauqī, *Dīw.* III, 135/7 und Hāfiz, *Dīw.* II, 183/6, s. auch Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 446. Autobiographie in *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* IV (K. 1914) 323/6, in erweiterter Form in *al-Muḥtārāt* I, (K. 1919) 7 16, s. RSO VI, 1422/4, Biographie v. Ilyās Zaḥūrā, *Mirʾāt al-ʿaṣr*, K. 1897, 457/64, Ġ. Z. 1861/1914 *biġalam aḥad muḥarriri Maġallat al-Hilāl*, K. 1915, Kračkovsky, WI XII 69/74, EI IV, 1294, M. Hartmann, Die arab. Frage 586, Ausf. 211, Verzeichnis seiner Schriften Sarkis 985/7, mit Portrait, RMM IV, 838/45. — Ġ. Z. *Taʿrīḥuhū waḥaflat taʿbiniḥi waʿaqwāl aš-šūʿarāʾ wal-ġarāʾil* K. o. J. ¹⁾).

I. Sprachwissenschaft. — 1. s. o. S. 186. — 2. *Taʿrīḥ al-luġa al-ʿarabiya biʿtibār annahā kān haiy tāmm ḥāqīʿ lināmūs al-irtiqāʾ*, K. 1904. — 3. *Al-Buġa fī uṣūl al-luġa*, K. o. J.

II. Geschichte. 4. *Taʿrīḥ Ingilterra* (bis zur Dynastie York) K. 1899. — 5. *Al-Taʿrīḥ al-ʿāmm mundu ʿl-ḥaliqa ʿla ʿl-ān* I (einziger Bd) Bairūt 1890. — 6. *Taʿrīḥ al-māšūniya al-ʿāmm* K. 1889. — 7. *Taʿrīḥ al-Yūnān war-Rāmān* K. o. J. — 8. *Taʿrīḥ at-tamaddun al-islāmī* 5 Bde. K. 1902/6, daraus Umayyads and Abbasids, being the fourth part of J. Z.'s History of Islamic Civilisation, transl. by D. S. Margoliouth, Gibb Mem. IV, Leyden 1907. — 9. *Tarāġim mašāḥir aš-šarq fi ʿl-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar* 2 Bde K. 1907, 2. Aufl. 1911. — 10. *Taʿrīḥ Miṣr al-ḥadiṯ* (Sarkis *al-ġadīd*) 2 Bde K. 1306/1911. — 11. *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* 4 Bde 1911/1914, Index 1922, *Muḥtaṣar* in 1 Bd. 1924 (vgl. Cheikho, *Mašriq* XIV 582—95, XV, 597/10, XVI, 792/4, Anastase, *Luġat al-ʿArab* I, 392/7, II, 52/62, 139/146, 205/9, IV, 82/90, M. Hu. Haikal, *Fī auqāt al-farāġ* S. 221/247). — 12. *Ansāb al-ʿArab al-qudamāʾ* (Kritik von Robertson-Smith, Kinship and Marriage) K. 1906. — 13. *Al-ʿArab qabl al-islām* I (einziger) Bd. K. 1908. — 14. *Ṭabaqāt al-umam au as-salāʾil al-bašariya* K. 1912.

III. Historische Romane (s. H. Pérès, Le Roman 70, No. 675/716). 15. *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1894. — 16. *Istibdād al-mamālik* 2. Aufl. K. 1896. — 17. *Riwayāt al-mamlūk aš-šarīd*, 3. Aufl. K. 1904, 1928, 1931, deutsch von M. Thilo, G. Z. Der letzte Mameluck und seine Irrfahrten, Leipzig

1) Für die folgende Aufzählung kann Vollständigkeit, namentlich inbezug auf die einzelnen Auflagen und Übersetzungen nicht gewährleistet werden.

1917. — 18. *R. Asīr al-Mutamahidī* K. 1892, 1901, 1904. — 19. *Fatāt Gassān* K. 1898/1903, 6. Aufl. 1924/20, pers. K. 1900, K. *Hānum Ša'mī*, Teherān 1324, hindustani K. 1900. — 20. *Armanūsa al-Miṣriya* 2. Aufl. K. 1889, pers. K. 1889, hindustani K. 1889. — 21. *ʿAdrāʾ Qurais̄* 2. Aufl. K. 1889, 1925. — 22. *as-Sābiʿ ʿašara Ramadān* K. 1900, pers. eb. — 23. *Ġadat Karbalāʾ* K. 1901, 1926, pers. K. 1902. — 24. *al-Ḥaġġāġ b. Yūsuf* K. 1902 pers. 1903 — 25. *Faṭḥ al-Andalus* K. 1904, hindustani eb. — 26. *Šarl wa ʿAbdarrahmān* K. 1904, 1910. — 27. *Abū Muṣṣim al-Ḥorāsānī* K. 1905. — 28. *Al-ʿAbbāsa uḥt ar-Rašīd* K. 1906, tr. fr. par M. Y. Biṭār et Ch. Moulié avec une préface de Cl. Farrère, Paris 1912. — 29. *al-Amīn wal-Maʾmūn*, K. 1907. — 30. *ʿArūs Farġāna* K. 1908 (darin S. 1/2 eine Zusammenstellung der Übersetzungen). — 31. *Aḥmad b. Ṭūlūn* K. 1909, 1921. — 32. *ʿAr. an-Nāṣir* K. 1909. — 33. *Al-Inqilāb al-ʿOṭmānī* K. 1911, Ğ. Z. Allah veuille! Roman sur la révolution turque, trad. de l'Ar. par M. Y. Biṭār et Thierry Sandre, Paris 1924. — 34. *Fatāt al-Qairawān* K. 1912. — 35. *Šalāḥ ad-Dīn wamakāʾid al-ḥašāšīn* K. 1913. — 36. *Šaġarat ad-Durr* K. 1914. — 37. *Riwāyat Muḥammad ʿAlī*, K. 1907.
- IV. Verschiedenes. — 38. *ʿAġāʾib al-ḥalq* K. o. J. — 39. *Muḥtaṣar ġaġrāfiyat Miṣr* K. 1891. — 40. *ʿIlm al-firāsa al-ḥadiṭ* Bairūt 1876, K. 1901. — 41. *Muḥtārāt* I, II, K. 1919, 1921. — *Intiqād kutub* Z. (v. Cheikho u. a.) K. 1320. — Sein Sohn Ibr. s. u. No. 13, 1900.

4. Während Ğ. Zaidān seine Leser hauptsächlich durch Erzählungen aus der Vergangenheit zu fesseln suchte, nahm *A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanhūrī* als erster seine Themen aus der Gegenwart, stand aber allem Realismus noch fern und liebte es, sich in sentimentaler Romantik zu ergehen.

Seine *Riwāyat al-yatīm au Tarġamat ḥayāt sābb Miṣrī* K. 1898 (Maṭb. at-Taufīq) tritt in der Form einer Selbstbiographie mit einem Schlussbericht über den Tod des Helden aus dem J. 1303 auf. Der Held schildert zunächst seine glückliche Jugend im Hause seines verwitweten Vaters im Seebad ar-Ramal bei Alexandria, wo dieser, einst ein reicher Kaufmann, nach dem Verlust seines Vermögens

bei einem fruheren Berufsgenossen als Gast lebt. Mit dessen einziger Tochter zusammen wächst der Held auf, und aus den Gespielen wird ein Liebespaar, dessen Gefühle für einander wach werden, als der Junge nach Kairo auf eine Schule geschickt wird, und das Mädchen mit ihrem Vater dort den Winter zubringt. Das Glück der beiden wird durch den Tod des Vaters des Helden jäh zerstört. Aus dem Testament erfährt er nicht nur, dass er völlig mittellos ist, sondern auch, dass er noch einen Bruder besitzt, der auf der Pilgerfahrt seines Vaters in Mekka geboren, nach dem Tode der Mutter dort bei einer Amme zurückgeblieben und nach deren Ableben verschollen ist. Obwohl der Gastfreund seines Vaters für seine weitere Ausbildung zu sorgen bereit ist, halt der junge Amin Farid es für seine Pflicht, zunächst nach seinem Bruder zu forschen. Auf der Seefahrt nach Mekka lernt er einen dort ansässigen reichen Kaufmann aus Indien kennen, in dessen Hause er einige Zeit als Gast lebt; als seine Nachforschungen zunächst erfolglos bleiben, richtet ihm sein Gönner einen kleinen Laden ein. Von einem der Diener des Hauses erfährt er einmal, dass sein Gönner einen unbequemen Liebhaber seiner Tochter, den angenommenen Sohn eines Notabeln Šarafaddīn, ermorden lassen will. Aus den Schilderungen des Dieners glaubt er in ihm seinen Bruder zu erkennen und beschliesst ihn zu retten. Als er Nachts am Hause des Inders ankommt, tragen zwei gedungene Mörder schon den Liebhaber als Leiche aus dem Garten. Er schießt den einen von ihnen nieder und flieht mit dem Leblosen in das Haus der Mutter jenes Dieners, der ihn begleitet. Dort zeigt sich, dass der schwer Verwundete noch lebt. Während der Held sich um ihn bemüht, erscheinen Diener des Šarafaddīn und schleppen ihn gefesselt in dessen Haus. Mit Mühe gelingt es ihm, den Adoptivvater über den wahren Sachverhalt aufzuklären und ihm die Geschichte seines angeblichen Sohnes zu entlocken, der in den Armen seiner inzwischen herbeigeeilten Geliebten Asmā' stirbt. Obwohl seine Pflicht damit eigentlich erfüllt ist, bleibt der Held in Mekka, weist aber die ihm angetragene Liebe der Asmā' zurück. Der Schluss berichtet, wie er auf der Reise nach Medīna, als er die Ehre einer Frau verteidigt, von Beduinen ermordet wird. Man sieht, der Autor liebt es, mit groben Wirkungen zu arbeiten, und ist um psychologische Begründung nicht sehr bemüht. Um so eifriger malt er Liebesszenen im Stile der alten Volksromane aus. Wie diese

streut er gern Verse in seine Erzählung ein; solche stellt er auch an die Spitze jedes Kapitels. Seine Sprache ist ein von Archaismen freies Schriftarabisch, meidet aber Fremdwörter nicht ganz; so gebraucht er noch Revolver statt des späteren *al-Musaddas*. An Europaismen fehlt es nicht ganz, doch drängen sie sich nicht störend vor ¹⁾.

Sehr gross scheint der Erfolg des Romans nicht gewesen zu sein. Ein zweiter Druck erschien 1905 im 1. Jahrgang der *Musāmarāt aš-šīb*, die aus seiner Feder noch weitere Geschichten (*al-Ġazāl al-ʿādil*, *al-Ḥāl wal-maʿāl*, *Husn al-ḥitām*, *al-Ḥuṣūl ʿalā zaḡa*, *Faṣḥat al-amal*, *al-Ḥuṣūn ar-rūsīya*) brachte (s. Pérès a. aO. 322, No. 538).

5. Wie Ġirġī Zaidān ist auch sein Landsmann *Farah Anṭūn* erst in Ägypten zur vollen Entfaltung seiner Fähigkeiten gekommen, die ihn aber in einen viel schärferen Konflikt mit der herrschenden islāmischen Umwelt und zugleich mit den Jesuiten in Bairūt führten als den vielgewandten Polyhistor²⁾.

1861 in Ṭarābulus aš-Šaʿm geboren, erhielt er seine Erziehung in der s. Z. sehr angesehenen Schule von Keftin und wirkte dann einige Zeit als Lehrer in der Heimat. In den 90er Jahren ging er nach Alexandria und gründete dort 1899 die Zeitschrift *al-Ġāmiʿa*, in der er seine von Rousseau, Bernardin de St. Pierre (Übers. von Paul et Virginie in *al-Kūh al-Hindī*, Alexandria 1902), Renan, (Übers. des Leben Jesu, Alexandria 1904) ²⁾ Chateaubriand, aber auch von Jules Simon und Tolstoi beeinflusste freidenkerische, aber innerlich zwiespaltige Weltanschauung zu verbreiten suchte. Den Konflikten, die er dadurch herauf beschwor, suchte er 5 Jahre später durch die Auswanderung nach

1) Nur einmal kokettiert er damit: „Während ich Luftschlosser baute (nach der Meinung der Araber) oder Turme in der Luft (nach der Meinung der Engländer) oder Schlosser in Spanien (nach der Meinung der Franzosen), 99, 2/4.

2) Ausserdem übersetzte er noch *Athala* von Chateaubriand, New-York 1908, *Nahḍat al-asad wawafātuhū wafarīsatuh au Taʿrīḥ al-ʿaura al-Fransawīya*, von A. Dumas, Alexandria 1900, *Melfa von Gorki*, Zarathustra von Nietzsche (neu übers. v. Felix Fāris), *as-Samāʿ* von Flammarion (Mansi 27).

Amerika zu entgehn, wo er seine Ztschr. weiter herausgab. Nach der Wiederherstellung der Verfassung kehrte er nach Ägypten zurück und gab mit 'Aq. Ef. Ḥamza die Zeitungen *al-Aḥālī* und *al-Maḥrūsa* in Kairo heraus, bis sie im Kriege von den Engländern verboten wurden; dort starb er am 6 Juni 1922. In seinem ersten Werke *ad-Dīn wal-ilm wal-māl au il-mudun at-talāt*, Alexandria 1902, ausserte er sich besonders über die soziale Frage. 1903 liess er u. d. T. *k. al-Waḥš, al-Waḥš, al-Waḥš! au Sīyāḥa fī 'arz Lubnān* einen philosophischen Reisebericht folgen. Von Ğ. Z. angeregt, schrieb er den historischen Roman *Urušlīm al-ḡadīda au Faṭḥ al-ʿArab Bait al-Maqdis*, Alexandria 1904, 2. Aufl. K. 1919. Er beginnt mit einer lebendigen Schilderung des Hl. Abends in Bethlehem und weiss auch seine Geschichte, in die er den Liebesroman einer schönen Judin einflieht, fesselnd zu erzählen und mit dem Bilde eines Einsiedlers, der nach dem Fall der Stadt auf dem Ölberg die Klagelieder Jeremiae liest, stimmungsvoll abzuschliessen. Sein offenbar an den Franzosen gebildeter Stil lasst Ğ. Z.s Nüchternheit weit hinter sich. Aber die Erzählung selbst ist ihm eigentlich nicht die Hauptsache; er unterbricht sie immer wieder durch weitschweifige Darlegungen seiner Ansichten über religiöse und soziale Fragen, sodass er es doch an Erfolg nicht mit dem gewandten Erzähler aufnehmen konnte. Schon im Jahre vorher wandte er sich einem ihm gemässeren Stoff zu in *Ibn Rušd wafalsafatuh*, Alexandria 1903, und in *Falsafat a. Gaʿfar b. Ṭufail ustād M. b. Rušd al-failasūf al-ʿaẓīm*, Alexandria 1904; daran schloss sich eine Polemik mit M. 'Abduh und seiner Schule in deren Ztschr. *al-Manār*, der er in *al-Ġāmi'a* antwortete. Die türkische Revolution verteidigte er in *Arwāḥ al-arwāḥ*, Alexandria 1908 ¹⁾. In seinen letzten Lebensjahren soll er auch einige erfolgreiche Bühnenstücke geschrieben haben, die aber m. W. nicht gedruckt sind. Seine Bearbeitungen zweier Stücke von A. Dumas d. Ä. *al-Burğ al-lūʿil*, Alexandria 1904, und *Ibn aš-Ši'b al-latin* waren schon vor seiner Auswanderung nach Amerika aufgeführt; nach seiner Rückkehr erschienen *Miṣr al-ḡadīda, Ṣalāḥaddīn au Faṭḥ Bait al-Maqdis*; später wandte er sich

1) Ohne nähere bibliographische Angaben fuhr Mansī 27 noch an *Maryam qabl at-tauba*, *al-Ḥuṭb ḥatta 'l-maut*, *Tiḍkār iftitāḥ al-mab'ūn*, *al-Atmana au il-Tabarzul wat-Ta'amruk* (gegen die Zeitungen *al-Manāẓir* und *al-Muḥāḡir*).

dem beim Publikum beliebteren Vaudeville zu, wie *al-Fatāt al-ḥasnā* *Grasiella* ¹⁾, in denen er neben der klassischen Sprache auch den syrischen Vulgardialekt verwandte und für die er marktschreierische Reklame machte ²⁾. — Biographie von seiner Schwester Roza Ḥaddād: *F. A. Ḥayātuhū wataʿbinuhū wamuhtārātuh*, K. 1923, kritische Biographie von A. a. 'l-Ḥiḍr al-Mansī, K. 1923, al-ʿAqqād, *Muṭālaʿāt*, K. 1924, 61/6, (s. o. S. 152), M. Taimūr, *Ḥayātuna 't-tamṭiliya*, 75/84 (*Muḥākamat F. Ef. A.*), Kračkovsky, WI, XII, 79/82, Vorrede zu Ode Vasilieva, Obr. nov. ar. Lit. XII/IV, Cheikho, *al-Mašruq* XXV (1927) 115.

6. Die Form der *Maqāma* für eine Erzählung mit sozialkritischer Tendenz wurde 1906 von M. Ibr. *al-Muwailihī* mit grossem Erfolge neu belebt.

Er war der Urenkel des Sartuġġār unter M. ʿA.; sein Vater Ibr. (geb. 1262/1846, gest. 1322/1906) hatte den Hedīwen Ism. auf seinen Reisen und in sein Exil nach Neapel begleitet; in Kairo gründete er die Wochenschrift *Miṣbāḥ as-šarq* und veröffentlichte u. d. T. *Mā hunālīka* eine Sammlung von Essais, zumeist Erinnerungen an Stambul (Maṭb. Muqtaṭaf 1896). M. (geb. 1868) hatte Ismāʿīls Madrasat al-aṅḡāl besucht und an al-Azhar studiert. Da er sich am ʿArabīaufstand beteiligt hatte, musste er ausser Landes gehn und unterstützte Ġamāladdīn al-Afġānī in Paris bei der Herausgabe des *Mirʾāt as-šarq*. In Stambul betätigte er sich als Herausgeber von al-Maʿarris *R. al-Ġufrān* u. a. arabischer Werke. Nach Kairo zurückgekehrt, wurde er Mitarbeiter an *al-Ahrām* und *al-Muʿaiyad*. Er starb 1930. Sein Hauptwerk *Ḥadīṭ ʿIsā b. Hišām* erschien zuerst in der Ztschr. *Miṣbāḥ as-šarq* und gesammelt 1324, 1907 (Maṭb. al-Maʿārif), 3. Dr. 1341/1923 (Maṭb. as-Saʿāda, mit einem Taqrīz von Ġamāladdīn al-Afġānī im Facsimile seiner Hds.), 4. Dr. o. J. (zw. 1928/30, Maṭb. Miṣr). Er lässt al-Hamaḍānīs ʿIsā b. Hišām im modernen Kairo mit einem aus dem Grabe erweckten Pāša aus M. ʿA.s Zeit zusammen treffen und führt die beiden auf der Suche nach dessen in

1) Nach dem autobiographischen Roman Gr. von Lamartine, s. S. 135, n. 2 und G. Niqolas, *Grasiella, al-Muqtaṭaf* 83 (1934) 150'2.

2) Zwölf weitere, z. T. nicht aufgeführte Stücke, darunter ein König Oedipus, bei Mansī 27/8.

einem Waqf niedergelegten Vermögen durch alle Ämter und Stände von Kairo. Das gibt ihm Gelegenheit, an den durch die europäischen Einflüsse verderbten Zuständen Ägyptens bittere Kritik zu üben. Obwohl die Erzählung nicht eigentlich fortschreitet, sind seine Schilderungen und Charakteristiken doch sehr unterhaltsam (s. die Einzelanalyse bei Ṣalāḥaddīn Duḥnī, *Miṣr bain al-ihlāl waṭ-ṭaura* 8, 64). Er bildet Ḥariris Reimprosa nach, vermeidet aber dessen Sucht, mit entlegenem Sprachgut zu prunken; in den vielfach eingestreuten Unterredungen verzichtet er auf die Reime. Der 3. Druck schliesst mit einem Kap. über die westliche Zivilisation und der Ankündigung des Berichterstatters, diese mit seinem Schützling auf einer Reise nach Europa an der Quelle zu studieren. Diese Absicht ist in der (mir unzugänglichen) 4. Ausgabe durchgeführt; in einem kuzen Anhang wird als *ar-Riḥla at-ṭāniya* die Pariser Weltausstellung von 1906 geschildert.

Eine weniger geglückte Nachahmung dieses Werkes, Ḥāfiḻ Ibr.s *Layālī's-Ṣaṭiḥ* ist schon S. 69 erwähnt. Durch beide wurde M. Luṭfi Ğum'a (s. u. § 3) zu seinen *Layālī 'r-rūḥ al-ḥā'ir*, K. 1912, angeregt, in dem er durch den Mund eines Geistes Kritik an den Zuständen Ägyptens übt; statt der Reimprosa verwendet er den Freivers (*Ṣi'r manṭūr*), s. die Anzeige von G. Zaidān in *al-Hilāl* XX (1912) 551/5.

Die gleiche Form verwandte auch der Saiḥ Ṭanṭāwī Ğauḥarī in seinem *ʿAm al-insān*, das er 1911 dem International Congress of Peoples zu London widmete. Er lasst einen himmlischen Geist in archaischem Stil, aber unter Verzicht auf den Reim seine Ansichten über menschlichen Fortschritt und brüderliche Gesinnung vortragen (s. D. Santillana, RSO IV, 762/73 und Carra de Vaux, *Les Penseurs de l'Islam* V, 281/4).

Zu Ibr. al-M. s. *al-Hilāl* XIV, 383/8, Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 377/9, Hartmann, *Ar. Press* 79, zu M. al-ʿAqqād, *al-Murāḡaʿāt* 173, Gibb, BSOS, VII, 5ff. Von Ṭanṭāwī Ğauḥarī seien hier gleich noch sein grosser Qorʿancmt, K. 1341ff, bis 1935 in 22 Bden bis Sūra 49, und seine *Aḥlām fi's-siyāsa wakaifa yataḥaqqaq as-salām al-ʿāmm*, K. 1334/1935, erwähnt.

7. Die Anregungen, die Ğ. Zaidān und seine Landsleute sowie die beiden al-Muwailiḥi dem geistigen Leben Ägyptens durch die Presse gegeben hatten,

fielen auf einen besonders fruchtbaren Boden bei dem gefeiertsten Essayisten des 20. Jahrh. s, Muṣṭafā Luṭfī *al-Manfalūṭī*.

Als Sohn eines ʿalidischen Vaters und einer türkischen Mutter am 10. Du'l-H. 1293/30. 12. 1876 in Manfalūṭ geboren, begann er 1888 seine Studien an al-Azhar. 10 Jahre lang lebte er im Kreise M. ʿAbduhs und kehrte nach dessen Tode 1905 zunächst in seine Heimat zurück. Seine literarische Laufbahn begann er 1908 als Mitarbeiter am *al-Muʿaiyad* und lebte dann bis zu seinem Tode am 25. 7. 1924 in Kairo.

Obwohl er keiner fremden Sprache mächtig war, brachte er doch der französischen Literatur ein lebhaftes Interesse entgegen und bearbeitete Alph. Karrs *Sous les Tilleuls*, Fr. Coppées *Pour la Couronne*, Bernardin de St. Pierres *Paul et Virginie* und sogar E. Rostands *Cyrano de Bergerac* in Gestalt eines Romans. Auch in seinen *al-ʿAbarāt* (K. 1915, 4. Dr. 1923) lasst er je eine eigene Erzählung mit den Bearbeitungen französischer Novellen und einer amerikanischen Geschichte abwechseln. Ihn interessieren vor allen die unglücklichen Frauen, die als Opfer männlicher Zugellosigkeit auf dem Altar einer innerlich faulen Gesellschaftsordnung fallen. Wenn er sich in sentimentaler Ausmalung ihres Unglücks nicht genug tun kann, will er offenbar seine Landsleute vor den verderblichen Folgen warnen, die ihnen mit der Übernahme der westlichen Zivilisation drohen.

Wirkt die weinerliche Stimmung dieser Geschichten, deren mangelhafte Psychologie al-ʿAqqād, *al-Murāğğāʿāt* 178ff mit Recht tadelt, auf die Dauer etwas ermüdend, so erhebt er sich in seinen Essays *Naṣarāt*¹⁾ an vielen Stellen zu einem hohen männlichen Pathos. Zwar fehlt es auch hier nicht an sentimentalischen Geschichten, z. T. wieder nach französischen Quellen, wie die kleine Yvonne (III, 45/51), die Toten (eb. 103/10), die Rache (eb. 135/87). In *ʿIbrat ad-dahr* (I, 150/61) zeichnet er das Bild einer durch die Genusssucht und die Hingabe an den westlichen Lebensstil zerrütteten Ehe. Vor der europäischen Zivilisation zu warnen wird er auch sonst nicht müde (I, 196/203). Die Trunksucht (I, 70/8 = *al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 7/18), das Spiel (II, 17ff)

1) Eine uberschwangliche Kritik aus einem Brief Ḥāfiẓ Ibr.'s druckt er in *al-Muḥtārāt* 177 ab.

die freie Liebe (I, 262/9, II, 225/9) und den Selbstmord, namentlich von Jugendlichen (I, 233/7) brandmarkt er als ihre gefährlichsten Erscheinungen; er versteigt sich sogar zu der Behauptung, dass die Heirat mit einer Gefallenen als ein Verdienst um die Menschheit zu werten sei (I, 317/23). Wenn er V. Hugo's Nachruf auf Voltaire (II, 36'55, *al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 65/80) übersetzt oder ein Gedicht von ihm in Prosa umsetzt (II, 319/25) und die Reden an der Leiche Julius Caesars aus Shakespeare ¹⁾ überträgt (II, 202/18 unter dem bezeichnenden Titel *Ṣiḥr al-bayān*), so kommt es ihm offenbar nur darauf an, zu zeigen, dass arabische Wortkunst der europäischen nicht nachsteht. Nur in dem Brief an Tolstoi (II, 242/51) findet er allgemein menschliche Töne. Wenn er in „Heute und Gestern“ (III, 243/58) die europäischen Nationen zu charakterisieren versucht, so kann er nur in den schwärzesten Farben malen ²⁾. Mit G. Lebons Geist der Zivilisation, das er in Faḥī Zaḡlūl's Übersetzung kennen lernte, ist er davon überzeugt, dass die gleichen Gesetze die Geschicke der menschlichen Gesellschaft im Osten wie im Westen beherrschen, und dass er die Hoffnung auf einen Aufstieg seines Landes nicht aufgeben dürfe (*al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 81/91).

Gegen die Schäden, die Ägypten durch die Überfremdung drohen, gibt es für ihn nur ein Mittel, das Festhalten am Islam. Gegen Lord Cromer, der dem Islām jede Bildungsfähigkeit abgesprochen hatte, (I, 270/85) behauptet er, dass

1) Eine Übersetzung des ganzen Stückes von Louis Ḡannām Tābit erschien K. 1925.

2) S. 249ff „Seine Kinder schickte er in verschiedene Schulen, in denen sie verschiedene Sprachen lernten. So wurde der eine zum Engländer mit seiner Grobheit und Rauheit, der andre zum Franzosen mit seiner Zügellosigkeit und Liederlichkeit, der dritte ein Deutscher mit seinem Stolz und Hochmut“. S. 25 off: „Die Wohnung des Mannes glich einer Versammlung von Gesandten. Der Türke hält an seinem Tuikentum fest. Der Engländer singt Tag und Nacht: „Brittannia rule the waves; in ihrem Reich geht die Sonne nicht unter.“ Der Franzose verehrt Frankreich und singt sein Lob; er nennt es die Mutter der Gerechtigkeit und des Erbarmens und das glücklichste Land. Der Deutsche zitiert die Reden des Kaisers und prophezeit, dass die Zukunft Deutschland gehöre an dem Tage, da Englands und Frankreichs Namen von der Erdkarte gestrichen seien. Franzoslinge und Germanophilen streiten über Elsass-Lothringen, Germanophilen und Anglomanen über Waterloo, ob Blücher oder Wellington der grössere Führer gewesen sei“. Den Hass gegen England verrät auch der Vergleich „wie englische Spione“ I, 110u.

die christliche Kultur ursprünglich nur ein Ableger der islāmischen gewesen sei, und erklärt deren Niedergang aus der verderblichen Rückwirkung der späteren christlichen Zivilisation. Als Ideale islamischer Kultur erscheinen ihm Abu 'l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī und ʿOmar al-Ḥaiyām. Die *Risālat al-ḡufrān* des ersteren hat er I, 133/49 nachgebildet, und der Dichter selbst erscheint ihm (III, 327/356)¹⁾, um ihm seine Ideale des Vegetarianismus und des wahren Menschentums zu predigen. In den *Rubāʿiyāt*, die unter des letzteren Namen gehn und mehrfach ins Arab. übersetzt sind, sieht er II, 235/41 sonderbarerweise die höchste Vollendung islamischer Philosophie. Das hindert ihn freilich nicht die *Sīra* des Propheten (I, 189/93) als das wahre Ideal des Muslims zu preisen, das ihm alle antike und moderne Weisheit ersetzen könne. Konsequenz darf man überhaupt nicht von ihm verlangen. Wenn er im Paradies, in das ihn ein Traum versetzt (204/15), ein Gespräch zwischen M. ʿAbduh und Q. Amīn belauscht und sie sich gegenseitig Vorwürfe machen lasst, dass dieser die ägyptische Frau habe entschleiern wollen, ehe sie dazu reif sei, und dass jener den Islām, statt ihn zu beleben, durch seine freie Qorʾāninterpretation getötet habe, die aus den unwissenden Muslimen Ketzer machte, so ist das zwar nicht so schwer zu beurteilen, wie Gibb es tut²⁾, sticht aber doch merklich ab gegen die begeisterten Worte, mit denen er 1913 M. ʿAbduh und ʿA. Yū. als die beiden hochragenden Berge pries, die ihre Landsleute davor bewahrt hätten, in den Unglauben und in das politische Chaos zu versinken³⁾. Auswüchsen des Fanatismus, wie den Armeniermorden von Adana 1909 (I, 324/9) tritt er ebenso entgegen wie den Missbräuchen der Heiligenverehrung am Schrein des A. al-Badawī (II, 132/5) und in einem Tamilwerk über ʿAq. al-Gilānī (II, 91/100). Das Ideal ist auch ihm die Einheit des Islāms; in diesem Sinne begrüsst er Ism. Gaspirinski⁴⁾ auf dem Islāmischen Kongress zu Kairo (III, 208/17) und feuert er die Tripolitaner

1) Wieder abgedruckt in *al-ʿAdābiyyāt al-ʿaṣrīya* 19/50.

2) „Yet went out of his way to insult his master” BSOS V, 317.

3) Als Meister der Prosa feiert er ihn II, 365.

4) s. Kirimli Cafer Seydahmet, Gaspirali Ismaʿīl Bey, Istanbul 1934, S. 119, wo der 25. Ramaḍān 1325/2. 11. 1907 als Datum der Eröffnung des Kongresses angegeben wird, während der Kairiner 5. Druck a. a. O. 1908 nennt.

im Kampf gegen Italien an (II, 259/64). In einem Aufruf an die Völker des Ostens (*al-Ittihād in al-Adabiyāt al-ʿaṣriya* 108/12) fordert er aber alle Bekenntnisse des Ostens zu gemeinsamer Abwehr der ihrer Freiheit von Europa drohenden Gefahren auf, denen gegenüber ihre konfessionellen Streitigkeiten schweigen müssten.

Der sozialen Frage, die mit dem westlichen Einflüssen auch in Ägypten in Erscheinung trat, steht er nicht nur als Muslim, sondern auch als Schüler Rousseaus gegenüber. Die Stadt der Glückseligkeit, die er im Traum erschaut (I, 101/13), wird noch von einem etwas schwachlichen Sozialismus beherrscht. Den Frauen bringt er das Mitleid entgegen, das die von ihm bearbeiteten Erzählungen französischer Romantiker predigen, erklärt sich aber gegen jede Emanzipation. Als Reformier fühlt er sich überhaupt nicht berufen. Er preist die Zufriedenheit als das Glück des Armen (Reich und Arm I, 96/100, der Fischer I, 223/32), den Reichen (III, 119/130), der sich über seine Steuerlast beklagt, verweist er auf echte Wohltätigkeit. Mit Politik, die den Charakter verdirbt, will er nichts zu tun haben (II, 101/4), nimmt aber an den nationalen Bestrebungen seines Volkes warmen Anteil, wie seine Nachrufe auf Muṣṭafā Kāmil, (I 85/90), ʿA. b. Yū. (III 66/74) und Saʿd Pašā Zaḡlūl (III, 188/90) zeigen. Wie andre seiner Zeitgenossen fühlt er sich nicht nur als Muslim, sondern vor allen auch als Ägypter und somit als Erben der ältesten Kultur, daher er Pentaur neben A. Šauqī unter den grössten Dichtern der Weltliteratur nennt (II 241).

Am lebenswürdigsten zeigt er sich in persönlichen Ergüssen, wenn er das herannahende Alter beklagt (das erste weisse Haar I. 216/222, die Vierzig III, 357/81) oder in fingierten Briefen zu Fragen der Moral und des Taktes Stellung nimmt.

Niemals vergisst er, dass er in erster Linie Dichter ist, wenn er auch nur selten zum Versmass greift. Den Poetastern, den *Naṣṣāmūn*, gilt seine ganze Verachtung (I, 180/2). Das Ideal ist auch für ihn noch die altarabische Dichtung, unter den Neueren erkennt er a. Nuwās und Baššār die Palme zu (II, 272/6). Daher richteten seine Gegner ihre Angriffe auch hauptsächlich auf seine Verehrung für die Klassik (s. Zekī Mubārak, *an-Naṭr al-fannī* II, 71). Für seine eigene Kunst nimmt er mit Recht dieselbe ästhetische Würde wie für den Šīʿr in Anspruch (II, 297/311). Versmass und Reim gelten ihm nicht mehr als andre Zieraten der Rede, die

mit ihrem innern Wert nichts zu tun haben. Erst der Gesang führe zu rhythmischer Gliederung, als natürliche Folge gehobener Stimmung¹⁾. Über die Dichter seiner Zeit, als deren Meister al-Bārūdī dahingegangen sei, aussert er sich sehr pessimistisch (II, 365/8), und gar das Elend des Theaters ist so gross, dass es ihn im 2. Kriegsjahr zwingt, wieder zur Feder zu greifen, obwohl er geschworen hatte, sie während des Krieges nicht wieder anzurühren (III, 52/65). Über die Eigenheiten seines Stiles hat er sich nicht nur in der sehr ausführlichen *Muqaddima* (I, 1/64), sondern auch noch in mehreren andern Abhandlungen verbreitet (*al-Bayān* II, 3/13; III, 3/15; *al-Laḥẓ wal-ma'nā* III, 191.7). Er will schon seit seinem 13. Lebensjahr seiner Berufung gewiss gewesen und ihr trotz des Widerstandes seiner Lehrer an al-Azhar treu geblieben sein. Mit Recht ruhmte er sich, dass er seinen Stil selbst entwickelt habe, unabhängig von jedem Vorbild. Das hindert ihn aber nicht das hohe Verdienst der Syrer um die ägyptische Literatur anzuerkennen, indem er sich fragt, ob man ihnen mehr Glück wünschen soll, als sie nach dem Erlass der türkischen Verfassung in ihr nunmehr freies Vaterland zurückkehren konnten, oder Ägypten bedauern, weil es sie verlor (I, 286/8). Er wird auch Recht haben, wenn er sich rühmt, immer nur zu schreiben, wenn ihn der Geist drängt, und so, wie ihm dieser die Feder führt; wohl fühlt er sich von der Phantasie getragen, aber sein erstes Ziel ist nicht zu erfreuen, sondern zu nützen (160/64).

Für eine eingehende Stilanalyse, die sich wohl lohnen würde, ist hier kein Raum. In der Wortwahl greift er auf alle Schätze der *ʿArabiya* zurück und sieht sich daher fast auf jeder Seite genötigt, seinen Lesern Erklärungen dazu zu geben²⁾. Seine volltönende Prosa ist mehr als bei irgend einem der Klassiker vom Parallelismus membrorum beherrscht, und nicht selten verfällt er dabei auch der Neigung

1) Diese seine Anschauungen belegt er durch eine Reihe von Gedichtproben, deren Dichter er nicht nennt. Seinen literarischen Geschmack verrät er I, 239, 8: „(Es gibt Leute), die die Gedichte b. Fāriḍ, b. Ma'tūq und al-Bur'is mehr bewundern als die des a. ḥ-Taiyib, a. Tammām und al-Buḥturī, die lachen, worüber man weinen muss und umgekehrt“.

2) Neologismen sind bei ihm recht selten und betreffen meist nur Dinge der modernen Zivilisation wie *qifār* „Zug“ I, 394.7, *maḥaṭṭa* „Station“ I, 295.4, *maḥjir* „Polizeiwache“ I, 174.12, *mustaṣfayāt* „Krankenhaus“ II, 30.3. Noch seltener sind reine Vulgarismen, wie das offenbar mit Bedacht gewählte

zum Reim, obwohl er ihn ja eigentlich verachtet. Wie er selbst von keinem Muster direkt abhängt, so ist auch seine Kunst unnachahmlich. Er hat aber seinen Zeitgenossen das sprachliche Gewissen geschärft; fordert er doch einmal III, 351/4 gradezu einen Kongress, der die notwendigen Neubildungen in Zucht nehmen soll, eine Aufgabe, die die seither gegründeten Akademien in Damaskus und Kairo zu der ihren gemacht haben.

Martīya in *aš-Šauqīyāt* III, 102/4, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt fi ʿl-adab wal-funūn*, K. 1926 174 84 (*Al-M. ḥayātuhū waʿaqwāl al-kuttāb fihī wal-muḥtār min natrih*), A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr*, I, 320/41 (mit Portrait und Gedichtproben), Saʿd Miḥāʾil, *Samīr* 115/6 (desgl.), Rufāʾil Buṭṭī, *Silḥ as-šīʿr* 230/9 (*Naḥs aš-šāʿir*), Sarkis 1805, Cheikho, *al-Maṣriq* XXV, 868, Kračkovsky in Ode-Vasilieva Obr. XV (deutsch MSOS, XXXI, 191), Gibb, M. and the „New Stile“, BSOS, V, 311/21, Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt 215, Ibn. ʿAq. al-Māzinī in *Dirwān* II, 1/32 (sehr scharfe und teilweise ungerechte Kritik, die aber seine übertriebene Sentimentalität mit Recht tadelt), Dr. Maṣṣūr Fahmī, *Ḥaṭarāt an-naḥs* 98/101, Ṭahir aṭ-Ṭannāḥī, *as-Saiyid M. L. al-M. bimunāsabat murūr ḥams sanawāt ʿalā wafātih*, *al-Hilāl* 39 (1930) 20/6, ders. *al-M. aš-šāʿir, baḥṭ waṭarāʾif fī ṭaiy al-ḥafāʾ* eb. 41 (1932) 223 6, M. ʿAbdalmagīd, *Al-Kawākib wal-mawākib waḍ-ḍurar (al-Manf. Waliaddīn Yegen, Ġabrān)*, K. o. J., M. ʿAbdalḥamid as-Saḥartī, *al-M. ḥayātuhū wa waʿadabuh*, K. 1930. *Al-Adabiyāt al-ʿaṣriya wahya Mağmūʿat maqālāt muḥtāra min āṭār faqīd al-ʿilm wal-adab as-saiyid M. L. al-M. v. M. M. Zakiaddīn (Maṭb. as-Saʿāda o. J. mit Portrait). Hu. Hasanain, al-Kuttāb aṭ-ṭalāṭa maqālāt muntaqāt min Waliaddīn Yegen wal-M. wal-ʿAqqād*, K. o. J. S. 66/127. — 1. *Muḥtārāt al-M.* I, K. 1912, 2. Dr. 1923 (eine Auswahl von Vers- und Prosastücken in 2. Kapp.: *Bāb al-faṣāḥa wal-bayān* und *Bāb al-adab wal-ḥikma* aus der klassischen und modernen Lite-

mutasanwil „Bettler“ I, 289.7. *Tamadyun* „Zivilisation“ als Pejorativ neben *tamaddun* „Kultur“ hat er wohl zuerst gefragt, wenn nicht Welieddin Yegen in *al-Kuttāb aṭ-ṭalāṭa* 50.3 ihm vorangegangen; es ist dann von a. Šādī (*al-Insān* 92.1) Ḥalil Šaibūb (*al-Fağr al-awwal* 119.13) aufgenommen. Selten gebraucht er Europaismen wie den Olymp III, 358.12 „die Brosamen, die vom Tische des Reichen fallen“ (Matth. 15.27) I, 29.2, III, 136.2, „die Muhle, bei deren Stillstand der Muller erwacht“, I, 71.9.

ratur; sich selbst zitiert er als *Aḥad al-udabā' al-mu'āṣirīn*). — 2. *Al-ʿAbarāt*, K. 1916, 2. Dr. 1922. — 3. *An-Nazarāt*, 3 Bde, 1902 10, 3. Dr. 1920. 5. Dr. 1925. — 4. *Aš-Šāʿir au Cyrano de Bergérac wahya ḥulāṣat ar-riwāya al-tamṭīliya allatī waḍaʿahā aš-šāʿir al-ʿaẓīm E. Rostand*, 3. Dr. K. 1925. — 5. *Maḡdūlin au taḥt ẓilāl az-zaʿzafūn taʿlīf al-kātib al-Fransī aš-šahīr Alphonse Karr mulahḥaṣa*, 4. Dr. K. 1923, 5. Dr. 1928. — 6. *Riwāyat fī sabīl at-tāḡ wahya ḥulāṣat riwāya tamṭīliya biḥāda ʿl-ism lil-kātib al-Fransī aš-šahīr François Coppée maʿa baʿḍ taṣarruf*, 4. Dr. 1925 (mit Vorrede von H. aš-Šarīf v. 1. 6. 1920). — 7. *Al-Faḍīla au Paul wa Virginie lil-kātib al-Fransī aš-šahīr Bernardin de St. Pierre mulahḥaṣa*, 2. Dr. K. 1924, s. E. Saussey, Bull. d'Etudes de l'Institut Français de Damas I, 49/80. — 8. *Al-Qaḍīya al-Miṣrīya min sanat 1921 ila s. 1923*. — 9. *Al-Intiqām*, K. 1923. — 10. *Kalimāt al-M.* Auswahl von A. ʿUbaid, Damaskus 1343. — Eine Skizze von ihm in engl. Übersetzung bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928.

8. Den ersten entscheidenden Antrieb zu einer von der europäischen Literatur technisch beeinflussten, ihrem Geist nach aber echtägyptischen Erzählungskunst ging von *M. Hu. Haikal* aus, der selbst zwar in seinen weiteren Werken andre Bahnen einschlug, aber auch auf diesen der Literatur neue Wege wies.

Am 20. 8. 1888 geb., studierte er 1905/9 in Kairo und 1909/13 in Paris, wo er den Grad eines Dr. oec. pol. erwarb. Er liess sich dann in Kairo als Rechtsanwalt nieder, betätigte sich aber mit besonderem Eifer im Dienst der Presse und der Politik. 1922 übernahm er die Schriftleitung der *as-Siyāsa*, der er 1926 die *as-S. al-usbūʿīya* angliederte. Am 29. 12. 1937 trat er in das Ministerium M. Maḥmūd Pašas zunächst als Minister ohne Portefeuille ein und übernahm später das Unterrichtsministerium (Portrait Apollo I, 101).

Als Student in Paris schrieb er um sein Heimweh zu stillen, *Zainab*, *Manāẓir waʿahlāq rīfīya*, *biqalam Miṣrī fallāḥ*, K. *Maṭb. al-Ġarīda* o. J. (1914), die er 1929 unter seinem Namen, K. o. J. (*Maṭb. al-Ġadīd*) neu erscheinen liess. Es ist der erste Versuch, das Leben der Landbevölkerung zu schildern, wie es ist.

Die Titelheldin des Romans hat der Verf. vielleicht etwas zu sentimental für ein einfaches Fellähenmädchen gezeichnet (s. K. V. Ode-Vasilieva in Zap. Koll. Vost. V, 300 1). Neben ihr steht der junge Mann aus der Herrenschicht (Ḥamid), der sich zunächst in eine Verwandte verliebt, aber durch die Sitte gebunden, nicht dazu kommt, ihr seine Liebe zu gestehn, und dann von ihrer Verheiratung mit einem andern überrascht wird. Auf dem Lande sucht er Trost in der Liebe zu der schönen Zainab, findet aber kein Gehör, da sie doppelt gebunden ist, durch ihre Pflicht gegen einen ungeliebten Gatten (Ḥasan) und durch ihre Liebe zu dessen Freund Ibrāhim, der als einziger aus dem Dorfe zum Militardienst nach dem Sūdān geschickt wird. Nach endlosen sentimentalischen Betrachtungen über die Unnatur der sozialen Ordnung verlässt Ḥamid seine Familie, um in der Hauptstadt ein neues und selbständiges Leben zu beginnen. Zainab geht an der Schwindsucht zugrunde, die nach dem Muster der französischen Literatur auch in den türkischen Romanen der Zeit als Mittel, unglücklich Liebende von der Last des Lebens zu befreien, sehr beliebt war.

Ist die Zeichnung der Charaktere noch etwas schematisch geblieben, so entschädigt der Verf. den Leser durch die reichen Schilderungen der Landesnatur, die von seinem Heimweh diktiert und verklärt das ganze Buch durchziehn. Daneben steht manche gelungene Schilderung des Dorflebens; gut gezeichnet ist u. a. die Figur des umherstreifenden Mystikers, der sich beim Dorfschulzen bewirten lässt und nach der uppigen Mahlzeit ein *Dikr* mit den Dorfbewohnern veranstaltet. Im Augenblick macht er damit sogar auf den gebildeten Ḥamid Eindruck, der bei ihm Heilung für seinen Liebesschmerz sucht, aber durch das Formelwesen bald enttäuscht wird. Im übrigen bleiben auch die Charaktere der Nebenpersonen reichlich schematisch; kein Wunder, da der jugendliche Verfasser noch keine tiefere Menschenkenntnis besitzen konnte.

Nachdem das Buch zum zweiten Mal erschienen war, rief es eine lebhafte Diskussion in der Presse hervor, über die Gibb, BSOS, VII, 12ff berichtet. Al-Māzinī eröffnete sie in der Wochenausgabe der *as-Sīyāsa* und fasste ihre Ergebnisse in den Artikeln vom 27. 4. und 4. 5. 1929 zusammen, nachdem der Verf. und M. 'Al. 'Inān eb. vom 22. 2, 1. 3., und 8. 3. geantwortet hatten. Mit Recht betont der Verf., dass die Novelle in Ägypten bisher keinen rechten Boden hatte finden

können, weil die unfreie Stellung der Frau in der höheren Gesellschaft keine geistigen Beziehungen zwischen den Geschlechtern aufkommen lässt. Bezeichnenderweise wollte der Philologe Dr. Zekī Mubārak (s. u. § 4) in *al-Maʿrifa* v. März 1932, 1326/8 (*Ḥayātuna ʿl-adabiya*) daraus den Schluss ziehen, dass die Novelle in der arabischen Literatur z. Z. überhaupt noch kein Lebensrecht habe.

Diese Konsequenz scheint Ḥu. Haikal in der Tat selbst gezogen zu haben, denn er wandte sich zunächst ausschliesslich der Pflege des Essays zu. Ein Buch über J. J. Rousseau erschien in 2 Bden 1921 (Maṭb. al-Wāʿiz), und 1924 (Maṭb. aš-šabāb).

In seiner von Ilyās Aṭūn Ilyās veranstalteten Sammlung von Essays u. d. T. *Fī Auqāt al-Farāġ* K. 1925, hat er aus der Reihe seiner in Zeitungen und Zeitschriften erschienenen Arbeiten die besten ausgewählt und in drei Gruppen: 1. Kritik; 2. Ägyptische Dinge; 3. Gedanken über Geschichte und Literatur, angeordnet. Sein Geist ist der westlichen, insbesondere der französischen Kultur weit aufgeschlossen, sein Herz aber hängt mit allen seinen Fasern an seinem Volk und seiner Kultur. In den glänzenden Charakteristiken Anatole Frances¹⁾ und Pierre Lotis²⁾ zeigt sich, wie die Liebe zu Frankreich, dem Lande seiner Studien, ihn zugleich mit tiefster Ehrfurcht von ihren Dichtern erfüllte. Wohl wünscht er seinem eigenen Volk gleich vollkommene Werke, aber er ist sich darüber klar, dass ihm noch unendlich viel fehlt, ein solches Ideal zu erreichen. Deswegen ist er um so mehr bereit, aufs wärmste für jeden einzutreten, der den Ägyptern den Weg zu neuem Aufstieg weisen könnte. So widmet er Q. Amīn, dem 1908 verstorbenen Vorkämpfer der Frauenemancipation, einen warm empfundenen Nachruf. Er zeigt, wie dieser Patriot trotz seiner juristischen Studien in Frankreich immer ein guter Muslim geblieben ist, aber eben deswegen den Islām zunächst gegen die Angriffe des Franzosen D'Arcour (*Les Égyptiens* 1894) verteidigt, der die Rückständigkeit des Orients allein aus seiner Religion erklären wollte³⁾. Aus dem Verteidiger

1) Dessen *Thais* und *Lys rouge* A. aš-Šawī M., K. 1924, 1926 übersetzt hat; andre Übersetzungen bei Pérès a. a. O. 298

2) Übersetzungen bei Pérès, 302.

3) Dasselbe Thema behandelte er auf Einladung einer franz. Zeitung noch einmal in einem franz. Artikel, der in *aš-Šabāb* vom März u. Apr. 1936 in Übersetzung erschien.

wird dann der Reformator, der sich nicht scheut, den Weg zur Hebung der von ihm selbst erkannten Schaden aufzuweisen. Aus dem gleichen Wunsch, seine Landsleute möchten im Wettbewerb mit dem Westen ehrenvoll bestehn, sind seine Kritiken an den Literaturgeschichten von Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī und Ġirġī Zaidān (s. Bd. I, S. 12) entsprungen. Mit Recht hebt er hervor, dass ar-Rāfi'ī eigentlich gar keine Geschichte der arabischen Literatur, sondern nur eine Art Einleitung in die arabische Philologie und den Versuch einer Geschichte der arabischen Sprache geliefert habe; seine Beschäftigung mit dieser aber habe ihm das eigene Sprachgefühl getrübt und ihn dazu geführt, statt der sich eben herausbildenden natürlichen Schriftsprache seiner Zeitgenossen ein unkünstlerisches Gemisch aus den verschiedensten Stilepochen zu verwenden. An M. Ferīd Weġdīs *Dā'irat al-Mā'ārif* erkennt er zwar den guten Willen an, seinen Landsleuten die moderne Kultur Europas zu erschliessen, betont aber mit Recht, dass der Autor, indem er ein solches Werk allein zu schaffen sich vermäss, etwas Unmögliches unternommen habe. Dagegen begrüsst er Ṭāhā Ḥusains Buch über das griechische Drama und A. Luṭfis Übersetzung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles als erfolgreiche Versuche, ihre Landsleute mit den hellenischen Wurzeln der europäischen Kultur vertraut zu machen. Dass er in Woodrow Wilson einen der erhabensten Träger dieser Kultur erblicken konnte, erklärt sich natürlich aus den journalistischen Quellen seiner Kenntnis.

Die in der zweiten Gruppe zusammengefassten Skizzen, an deren Spitze der Bericht über den Besuch der Kairiner Journalisten am Grabe Tutanchamons steht, sind leichtere Ware; sie fesseln aber durch die Gewandtheit des Stils und die Fähigkeit lebendiger Schilderung. Besonders bemerkenswert sind die Erinnerungen an seine Leiden in der Elementarschule, zugleich eine eindringliche Anklage gegen gewisse Mängel des ägyptischen Erziehungssystems, und die Verteidigung einer Mörderin des Räubers ihrer Ehre, die an die grundlegenden Schaden der sozialen Ordnung den Finger legt. Die dritte Gruppe umfasst zwei Studien über Literatur und Sprache und über die Araber und die islamische Kultur. Erstere ist eine sehr geschickte Verteidigung der modernen ägyptischen Schriftsprache, die zwischen dem Schwulst der Archaisten wie der Regellosigkeit der Amerikaner ar-Raiḥānī wie Ġabrān Ḥalīl Ġabrān

die rechte Mitte innezuhalten weiss. Die zweite Studie klingt in der begründeten Hoffnung aus, dass die islamische Kultur in ihren Zentren sich gegenüber Europa behaupten und in einer wahren Renaissance aufblühen werde.

Eine Journalistengelegenheitsarbeit ist das Buch *ʿAsarat ayyām fī ʿs-Sūdān* K. 1927 (Maṭb. al-ʿAṣriya), das aus einem Pressebesuch bei der Einweihung eines neuen Nildammes entstanden ist. Eine zweite Reihe von Zeitschriftenartikeln, zumeist aus *as-Siyāsa al-usbūʿiyya* fasste er 1929 u. d. T. *Tarāḡim Miṣriyya waĠarbiyya* zusammen. Von ägyptischen Herrschergestalten charakterisiert er nach Kleopatra die beiden Ḥedīwen Ismāʿīl und Taufīq, von politischen Leitern M. Qadrī P., Buṭrus Ġālī P., Muṣṭafā Kāmil P., Ism. Ṣabri P., Maḥmūd S. P., ʿAbdalḥālīq ʿArwat P., dazu den Sozialreformer Q. Amin Bei; ihnen stellt er die Europäer Beethoven, Taine, Shakespeare und Shelley zur Seite.

Am 21. 12. 1930 verbot die Regierung Ism. Ṣidqī P.s die Zeitung *as-Siyāsa*, erlaubte aber dem Ḥizb al-Aḥrār ad-dustūrīyīn u. d. T. *al-A. ad-d.* eine neue Zeitung zu gründen, deren erste Nr. am 2. 1. 1931 erschien. Indes schon am 25. d. M. wurde auch dies Blatt verboten. Diese erzwungene Ruhepause benutzte er zusammen mit seinen Mitarbeitern Ibr. ʿAq. al-Māzinī (s. o. 157) und M. ʿAl. ʿInān ihre Urteile über die politische Lage in einem Buch *as-Siyāsa al-Miṣriyya wal-inqilāb ad-dustūrī* K. (Maṭb. as-Siyāsa) 1931/1349 zusammenzufassen, das denn auch erscheinen konnte, obwohl die Regierung es erst unterdrücken wollte. Da die drei Verfasser ihre Beiträge nicht besonders gezeichnet haben, ist man auf Stilkriterien angewiesen, die Ḥu. Haikals juristisch verklausulierte, oft europäisch gefärbte Sprache deutlich von der seiner Mitarbeiter abheben. Sie behandeln alle schwebenden Fragen der auswärtigen Politik, die noch von dem Verhältnis zu England und dem Wunsch, es endlich durch einen Vertrag zu regeln, beherrscht wird, der Verfassung und Parteibildung sowie der wirtschaftlichen Nöte und haben damit eine sehr ergiebige, wenn auch mit Vorsicht zu benutzende Quelle für eine der wichtigsten Epochen der neueren Geschichte Ägyptens geliefert.

Dasselbe Jahr erzwungener journalistischer Musse gab ihm Gelegenheit, dem Andenken seines am 15. 12. 1925 im Alter von 6 Jahren an der Diphtherie verstorbenen Söhnchens Mamdūḥ Haikal ein Buch *Waladī* zu widmen. Darin schildert er zur Überraschung des Lesers, der wohl etwas andres

erwartet, die drei Reisen durch Europa, die er in den Sommermonaten der Jahre 1926/3 mit seiner Frau unternommen hatte, um die unglückliche Mutter dem Leben wieder zu gewinnen.

Das in leichtem Plauderton geschriebene Buch erhebt wohl nicht den Anspruch, das Leben im Europa der Nachkriegszeit in neues Licht zu stellen, aber es zeugt von einer treffsicheren Beobachtungsgabe. Besonders gelungen ist die Gegenüberstellung der für den Verf. durch die Erinnerungen an seine Studienzeit noch verklärten Stadt des Lichtes und Londons, sowie die Schilderung des Lebens in den Schweizer Kurorten und in Genf.

Von besonderem Interesse sind seine Bilder von Stambul, Wien und Berlin. Das Wesen der entthronten Hauptstadt der Türkei, die von einer kraftvollen Regierung langsam aus ihrer Erstarrung gelöst und dem modernen Leben erschlossen wird, ohne die Reize ihrer stolzen Vergangenheit aufzugeben, ist vorsichtig, aber klar herausgearbeitet. In Wien dagegen sieht der Verf. nur das Unglück der aus ihrem Lebensraum gerissenen und zu langsamem, aber unaufhaltsamem Siechtum verurteilten Kapitale eines Reichen, dessen Schicksal er, auch hier in der politischen Ideologie der Entente befangen, am liebsten ihren Verbündeten statt der Verblendung ihrer alten Regierung Schuld geben möchte. Um so angenehmer enttäuscht danach das Kapitel über Berlin. Er selbst bekennt, die Hauptstadt des Deutschen Reiches früher aus Vorurteil gemieden zu haben, und ist nun überrascht von dem kraftvollen wirtschaftlichen Leben, das sie schon ein Jahrzehnt nach der tiefsten Erniedrigung durchpulst. So weiss er auch ihre Schönheiten gebührend zu würdigen, und man verzeiht dem Zögling der französischen Kultur, wenn er in Berlin die Eleganz der Stadt des Lichtes manchmal vermisst.

1933 stellte er in dem Buche *Taurat al-Adab* ein neues Ideal für die arabische Literatur auf. Er sucht zunächst das Wesen der Poesie zu klären und untersucht die verschiedenen Perioden der modernen ägyptischen Literatur. Hatte der 'Arābiāufstand das nationale Gefühl mächtig erregt, so erfolgte durch den Weltkrieg ein starker Rückschlag indem die materiellen Interessen auf allen Gebieten des Lebens in den Vordergrund ruckten. Er stellt daher einen Tiefstand der Literatur fest, dessen Ursachen er in der Gleichgültigkeit der wohlhabenden Klassen, insbesondere auch der Frauen, gegen die

dichterischen Werke erblickt; nur der gemeinen Unterhaltung dienende Bücher fanden beim Publikum noch Anklang. Dem gegenüber erhebt er die Forderung nach einer national-ägyptischen Literatur, indem er von der Fiktion ausgeht, dass die Bewohner des Nillandes seit dem grauen Altertum bis in die Gegenwart ein nie unterbrochener Blutstrom mit einander verbinde. Dass eine solche Fiktion auf geistigem Gebiet keine lebenerweckende Kraft ausübt, hat die Entwicklung des ägypt. Schrifttums inzwischen gezeigt (s. Dr. Bišr Fāris in *al-Ğihād* v. 11. Juli 1933).

Schon in seinen bisherigen Arbeiten verriet der scharfe Jurist und Politiker oft genug, dass die Kultur des Westens, deren Segnungen er für sein Volk nicht entbehren möchte, ihm die Religion nicht ersetzen können. Schon mehrmals hatte er angedeutet, dass er mit den Modernisten die Rückkehr zu den Quellen des Urislāms für unerlässlich halte. Den Weg dazu wollte er selbst in seiner Biographie des Propheten, *Ĥayāt Muḥammad*, bahnen, deren erste Aufl. von 3000 Ex. in kurzer Zeit verkauft war, und die 1354 in vermehrter und verbesserter Gestalt mit einer Vorrede von M. Muṣṭafā al-Mārāġī, dem Rektor von al-Azhar, erschien (607 SS. mit Karten und Abb.).

Hier sollte zum ersten Male versucht werden, das Leben des Propheten vom Standpunkt objektiver Geschichtsschreibung zu würdigen. Der Verf. stützt sich daher nicht nur auf die arabischen Quellen, sondern zieht auch europäische Darstellungen heran. Von P. Lammens, dessen Siraforschungen mit ihrer gehässigen, islāmfeindlichen Tendenz auch bei sonst ganz europäisch eingestellten Muslimen Abscheu und Empörung ausgelöst haben, zitiert er nur die Skizze l'Islam. Seine Hauptautoritäten sind W. Muir und E. Dermenghem. L. Caetanis grundlegende Forschungen scheinen ihm unbekannt geblieben zu sein. Für seine kritische Einstellung ist es bezeichnend, dass er die Einwanderung Abrahams und Ismaels in Arabien gegen Muirs Zweifel als historisch zu retten unternimmt (S. 89/90). Mit M. 'Abduh verwirft er dagegen die *Qisṣat Ġarānīq* als unhistorisch (S. 157/64). Wundererzählungen sucht er gern durch rationalistische Deutung zu retten. So vermutet er hinter den Vögeln, die Abrahams Heer vor Mekka vernichteten, eine Pestepidemie (S. 101). Die Geschichte von M.s Himmelfahrt will er durch moderne psychologische Hypothesen von Telepathie und magischem Schlaf verständlich machen (S. 192). Dass er

den Islām als die vollkommenste Religion gegen die Kritik „der Orientalisten und der Missionare“ zu verteidigen bemüht ist, wird niemanden Wunder nehmen, wenn er auch diese Tendenz nur vereinzelt, wie in der Frage des Ġihād (S. 246), offen hervorkehrt.

Auch als Fremder darf man wohl urteilen, dass es ihm gelungen ist, die Person seines Helden seinen Lesern menschlich nahe zu bringen und dabei doch seine religiöse Stellung voll zu wahren. Die oft in behaglicher Breite und nicht selten mit starkem dramatischen Schwunge einherschreitende Erzählung steht auf hoher künstlerischer Stufe; nur selten stören einmal Versuche, allzu modern zu wirken, den Eindruck, so wenn er den Angriff auf die Ehre einer Muslimin, der zur Vertreibung der B. Qainuqāʿ führte, mit dem Attentat von Serajevo an geschichtlicher Bedeutung auf gleiche Stufe stellen will (S. 275).

Die Sprache des Autors, die früher manchmal gegen die strengen Regeln der ʿArabiya verstieß, ist in diesem Werk unter der Einwirkung seiner Quellen sorgfältiger gefeilt. An Ibn Hišām lehnt er sich manchmal wörtlich an und sieht sich dann genötigt, Archaismen in den Anmm. zu erklären.

Dass ein so kühnes Werk nicht den vollen Beifall der Orthodoxie finden konnte, ist selbstverständlich. In seinem *Naqd K. Ḥayāt Muḥammad*, (K. 1354/1935), in der er seine Aufsätze aus der Zeitung *Ġarīdat al-Kaukab al-ġarrāʾ* zusammenfasst, greift der Waghābit ʿAl. b. ʿA. an-Naġdī al-Qaṣīmī¹⁾ denn auch in erster Linie Haikals Einstellung zum Wunder an. Nachdem er einige leichtere Irrtümer aufgedeckt, wirft er die ganze Wucht seiner Polemik auf diesen Punkt. Er will sogar den Wortlaut des Surāqa-wunders bei M.s Flucht nach Medīna nicht preisgeben. Dass er sich mit H.s mystisch-psychologischer Auffassung von M.s Himmelfahrt nicht befreunden kann, ist nicht zu verwundern; aber auch alle ändern, zum grössten Teil erst in der späteren Legende auftauchenden Wunder hält er fest und sucht den Leser von ihrer Möglichkeit durch den Hinweis auf die früheren Generationen gleichfalls unmöglich erschieenenen

1) Andre Werke von ihm sind: *Al-Burūq an-Naġdiyya fi ʿktisāḥ aṣ-ṣulūmūt ad-duġawīya*, K. 1931; *Šuyūḥ al-Aṣḥar waṣ-ṣuyūda fi ʿl-islām*, K. 1351; *al-Faṣl al-ḥāsim bain al-Waghābiyīn waṣ-ṣayyāḥīn*, K. 1934; *Muṣkilāt al-aḥādīṯ an-nabawīya waḥayānāḥā*, K. 1935; *aṣ-Širāʾ bain al-islām wal-waṭānīyīn*, K. 1356 (715 SS); *aṭ-Ṭawīra al-Waghābiyya*, K. 1936.

Entdeckungen der modernen Naturwissenschaft zu überzeugen; sogar die Erzählung, dass Gott M.s Brust gespalten habe, will er S. 37 durch die Wundertaten der modernen Chirurgie erklären. Dass er auch sonst an H.s Auffassung des Islāms vieles auszusetzen findet, ist nicht zu verwundern. Auch seine Sprache deren Schönheit er im Ganzen anerkennt, findet nicht seinen vollen Beifall. Den Hauptvorwurf aber erhebt er zum Schluss, dass das Buch allenfalls dem Heerführer und Politiker, nicht aber dem Propheten gerecht werde. Hier scheiden sich die Standpunkte des Verf.s und seines Kritikers besonders klar. So bedeuten das Buch und seine Kritik beide wertvolle Zeugen für die geistige Haltung des modernen Islāms im Zwiespalt zwischen der Tradition und dem Geist der europäischen Wissenschaft.

Eine wertvolle Ergänzung zu seinem Leben des Propheten bildet die Beschreibung seiner Pilgerfahrt (*Fī Manzil al-waḥy* K. Maṭb. Dār al-kutub, 1356, 672 SS.), die er schon oft geplant hatte, aber erst im Frühjahr 1936 ausführen konnte. Das umfangliche Werk will keine Geschichte des Ḥiǧāz und der hl. Stätten bieten und nicht etwa ein Reisehandbuch ersetzen, sondern die persönlichen religiösen Erfahrungen des Autors darstellen. Abgesehen von dieser seiner besonderen Bedeutung für die Charakteristik des modernen Islāms bietet es eine Fülle wertvollsten Materials für die Kenntnis der Zustände des Ḥiǧāz unter dem Regiment Ibn as-Saʿūds, mit dem der Verf. wie mit seinem Berater Philby eingehende Unterredungen führen durfte. Als der Verf. bei at-Taṣīf zuerst die Wüste und den Karavanenbetrieb kennen lernt, kommt ihm das Verständnis für das Motiv der Eingangsverse jeder alten Qaṣida, die ihm früher nur im Licht eines Spottverses von a. Nuwās erschienen war; zugleich aber muss er dabei an Lamartines Gedicht auf den Lac Léman denken, das aus der gleichen Stimmung erwachsen ist (S. 266/7). Mit besonderen Erwartungen war er nach at-Ṭāʾif gegangen in der Hoffnung, dort eine reinere Form des Arabischen kennen zu lernen, als sie ihm in Mekka gegenübergetreten war (S. 291, 323), fühlt sich aber schwer enttäuscht, da er nur einen Dialekt zu hören bekommt, dessen Verständnis ihm ebenso viel Schwierigkeiten bereitet wie der des Libanon oder des Maǧrib (S. 349). Daher bietet ihm auch ein ihm zu Ehren veranstalteter Wettstreit der Lokaldichter von at-Ṭāʾif nicht den erwarteten Genuss (S. 323/5); dass hier eine Gelegenheit zur Aufnahme wertvollen Materials für

die Wissenschaft versäumt ist, kommt dem Verf. nicht zum Bewusstsein. Trotz seiner in der Ausmalung unwesentlicher Erlebnisse manchmal ermudenden Breite ist das Werk ohne Zweifel nach dem noch von al-Batanūnī vertretenen alten Typus der *Rihla* als erstes Muster einer empfindsamen Reise von hoher Bedeutung für die Geschichte der arabischen Prosa.

Gibb, BSOS V, 447, 450/4, 464, VII, 8, Khemiri and Kampffmeyer 20/3.

9. Einer der glänzendsten Vertreter des Essays ist *Dr. Maṣṣūr Fahmī*, Direktor der Ägyptischen Bibliothek.

1886 in Talḥa bei al-Manṣūra geb., wurde er nach Absolvierung der Kairiner Rechtsschule zum Studium der Philosophie nach Paris gesandt. Als Schuler Lévy-Bruhls promovierte er 1913 mit der Diss. *La condition de la femme dans la tradition et l'évolution de l'islamisme*, die durch ihre moderne Geschichtsauffassung in seiner Heimat unliebsames Aufsehn erregte und ihn eine Zeitlang aus dem Staatsdienst ausschloss. Nachdem er an der Ägyptischen Universität Philosophie doziert hatte, ward er mit der Leitung der Staatsbibliothek betraut. Seine Essays, die vor dem Kriege in *al-Ġarīda*, während des Krieges in *as-Sufūr*, später in *al-Ahrām*, *al-Hilāl* und *Futāt aš-šarq* erschienen, behandeln vorzugsweise soziologische und ethische Probleme. Eine Auswahl aus den J. 1915/30 veröffentlichte er u.d.T. *Ḥaṭarāt an-naḥs* K. o. J. (1930). Es sind durchweg kurze Skizzen, die auf Schäden des sozialen Lebens in Kairo (*al-Qahwa wal-bait* 36/8) den Finger legen, aber auch die Zerstörung der alten Kultur des Orients durch äusserliche Aneignung westlicher Methoden beklagen. Dass er aber vom Geist europäischer Kultur für sein Volk das beste erhofft, ist nach seiner Vorbildung selbstverständlich und wird von ihm in einem Abschiedswort an die im Okt. 1925 zum Studium nach Europa entsandten Mädchen noch besonders betont. Das Wesen und die Grundlagen der westlichen Kultur werden ihm bei einem Besuch von Athen besonders lebendig; er versteht aber auch die sozialen Nöte Wiens wie die Stimmung eines deutschen Waldes (102/5) zu schildern so gut wie den Reiz des russischen Ballets (44/6). Auf das politische Gebiet begibt er sich hier nur einmal mit einer ein-

dringlichen Klage über die Urteilslosigkeit der Menge (146'9). Der besondere Reiz dieser Skizzen liegt in ihrer Sprache. Gewiss verdankt er al-Manfalūṭī sehr viel, dem er zu Lyon 1930 (so) einen Nachruf neu widmete (98, 101), den er am 27. Aug. 1924 in *as-Siyāsa* veröffentlicht hatte (Khemiri and Kampffmeyer, Pr. 15/7); aber er hat dessen Stil aufs glücklichste weitergebildet. Obwohl er den Reim nicht ganz verschmäht, ist seine Sprache doch frei von aller Kunstlei und bewegt sich in einem natürlichen Rhythmus, der ihr fast die gleiche Musikalität verleiht wie einer *Qaṣīda*.

T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 16 (mit Portrait).

10. Unter den führenden Journalisten der Gegenwart muss hier der schon mehrfach genannte *M. 'Al. 'Inān* noch einmal hervorgehoben werden.

1896 geb. studierte er in Kairo die Rechte und übte dort die Rechtsanwaltspraxis aus, bis er 1924 sich der Journalistik zuwandte. Neben sehr gelungenen Übersetzungen europäischer Novellen lieferte er eine Reihe historischer Untersuchungen: 1. *Ta'riḥ al-'Arab fī Isbāniya*, K. 1924 — 2. *Tarḡamat k. Falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr. Ṭāhā Ḥu.* K. 1925. — 3. *Qaḍāya 't-ta'riḥ al-kubrā*, K. 1925 (berühmte Prozesse). — 4. *Ta'riḥ al-ḡam'iyyāt as-sirrīya wal-ḥarakāt al-haddāma*, K. 1926. — 5. *Ta'riḥ al-mi'āmarāt as-siyāsīya*, K. 1928. — 6. *Mawāqif ḥāsima fī ta'riḥ al-islām*, K. 1928.

11a. Im Gefolge der politischen Ideen des Liberalismus drangen in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch die Gedankengänge des Materialismus aus den Werken ihres hemmungslosesten Vertreters L. Büchner über Syrien in die gebildeten Kreise Ägyptens ein, riefen aber unter den Muslimen eine lebhaft Abwehr hervor, die auch die mit ihnen zugleich verbreitete Lehre von der Entwicklung im Sinne Darwins traf. Ihr Hauptvertreter war Dr. *Šiblī Ibr. Šumaiyil*.

Um 1850 in Kafr Šimā in Libanon geboren, studierte er an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und lebte, wahrscheinlich 1875, ein Jahr in Europa. Er ging dann

nach Ägypten, lebte in Alexandria und Tanṭā, zuletzt in Kairo, wo er Ende 1916 starb. Obwohl an der Amerikanischen Universität der konservativreligiöse Geist die Studien beherrschte, wurde der junge Gelehrte schon durch seine Diss: „Les variations des animaux et de l'homme suivant le climat, la nourriture et l'éducation" an die Gedankengänge der Entwicklungstheorie herangeführt, die nachher sein Leben beherrschten. Im Anschluss an seine Diss. gab er 1885 in Kairo (Maṭb. al-Muqtaṭaf) des Hippokrates *K. al-Aḥwiya wal-miyāh wal-buldān* heraus. Entscheidend wurde für ihn die Bekanntschaft mit Büchners „Kraft und Stoff". Dessen Buch „Die Darwinsche Theorie von der Entstehung und Umwandlung der Lebewelt" übersetzte er als *Šarḥ Būchner*¹⁾ *‘alā maḏhab Darwin*, Alexandria 1884. Einwände gegen diese Theorie widerlegte er in *K. al-Ḥaḡiqa*, K. 1885. In einer Reihe von Artikeln in *al-Muqtaṭaf* suchte er die Entwicklungslehre weiter zu verbreiten und zu verteidigen. Auf das politische Gebiet begab er sich in den an ‘Abd-ḥamid gerichteten *Šakwā wa’āmāl*, K. 1896, in denen er die Ursachen für die Rückständigkeit des Osmanischen Reiches aufdecken wollte. Seine Arbeiten über den Darwinismus fasste er 1910 in der *Maḡmū‘at ad-Dr. Š.* zusammen, deren 1. Bd. den Titel *Falsafat an-nuṣūṣ wal-irtiqā* trägt. Die boshafte Anspielung eines Kritikers von Ġabrān Ḥalils *The Book of Khalid* auf seine Lehren gab ihm 1912 Gelegenheit, sie in *Arā’ ad-Dr. Š. Š.* noch einmal zusammenzufassen und zu verteidigen. Ein Art philosophischen Testaments in Versen gab er in *ar-Ruḡḡān manṣūma mašrūḥa liḍ-Dr. Š. Š. K. o. J.* (Musa Ruditi et Cie). Sein Einfluss wirkte namentlich in den Kreisen der syrischen Literaten fort; in Ägypten rief er neben einer Neuübersetzung von Darwins Hauptwerk (*Aṣl al-anwā’, tarġ. Ism. Maṣḥar*, K. 1928) in islāmischen Kreisen eine heftige Polemik hervor, die auch nach dem ‘Irāq übergriff (s. II, 806, 82). — Maiy, *ad-Dr. Š. Š. aš-šā‘ir, aš-Šaḥā‘if* 19/31. Sarkīs 1144/5, J. Lecerf, Š. Š. *Métaphysicien et moraliste contemporain*, Bull. d'Études Orientales de l'Institut de Damas I, (1931) 153/86.

11b. Sein Werk setzte in Ägypten der Kopte *Salāma Mūsā* fort.

1) Bei Sarkīs zu *Yḡbr* entstellt.

In Zaqāziq 1888 geboren, vollendete er seine Erziehung durch das Studium des Rechts und der Nationalökonomie an der Universität zu London, wo er 1908 auch B. Shaw zu hören Gelegenheit hatte. Nachdem er in Paris noch französische Literatur studiert hatte, gründete er 1914 in Kairo die Wochenschrift *al-Mustaqbal*, die aber nicht über 16 Nummern herauskam. Nach dem Kriege arbeitete er am *Hilāl* und *al-Balāğ*; im Nov. 1929 gründete er seine *al-Mağalla al-ğadida*. Aus seiner Beschäftigung mit den Werken B. Shaws gingen die Studie *Maqaddimat as-suberman* K. 1910, (wiederholt in *al-Yaum wal-ğad* 12/31) und einige Artikel hervor, die er in *Muhtārāt Salāma* K. 1924 (al-Maṭb. al-ʿAṣriya) sammelte. Dostojevskis „Verbrechen und Strafe“ übersetzte er K. 1914 als *al-Ğarīma wal-ʿiqāb*. Nachdem er berühmte Reden, berühmte Liebesgeschichten aus der Weltliteratur und die bekanntesten Utopien in *Ašhar al-ḥuṭab wamašāhīr al-ḥuṭabāʾ* K. 1924, *Ašhar qīṣaš al-ḥubb at-taʾrīḥiya* K. 1925, *Aḥlām al-falāsifa* K. 1926 (Maṭb. al-Hilāl) gesammelt hatte, trat er in *Naṣariyāt at-tatawwur* K. 1925 für die Entwicklungslehre und in *Ḥurriyat al-fikr waʾabṭālühā fī-t-taʾrīḥ* (K. 1927) für die Ideale des Freidenkertums ein. Eine zweite Sammlung seiner Artikel aus dem Hilāl über literarische, soziale und philosophische Fragen veröffentlichte er K. 1927 als *al-Yaum wal-ğad*. Bezeichnend für seine Stellung zur westlichen Kultur ist sein Buch *al-ʿAql al-bāṭin*, K. 1928, in dem er die Psychoanalyse Freuds und seiner Schule, die damals von der europäischen Wissenschaft schon überwunden war, dem ägyptischen Publikum nahe zu bringen versuchte. Deren Terminologie hat er nicht ohne Geschick in ein arabisches Gewand gekleidet; nur Libido hat er als *libid* herübergenommen und für Psychologie hat er die hassliche Zwitterbildung *Nafsulnāğiyā* gewählt. In *al-Yaum wal-ğad* 123/31 versteigt er sich sogar zu der Behauptung, dass die klassische Schriftsprache als Ausdruck für die moderne Kultur nicht mehr genüge und besser durch die Umgangssprache zu ersetzen wäre. Wenn er ebenda bekennt, dass er sich dem Osten entfremdet fühle, ja so etwas wie Hass gegen ihn empfinde, so ist das vielleicht nicht wörtlich zu nehmen, sondern im Stil des von ihm bewunderten B. Shaw, zu dessen sozialistischen Anschauungen er sich bekennt, nur von der Sucht zum „épater le bourgeois“ diktiert. Mögen seine übermodernen Anschauungen auch sogar einige muslimische Autoren in ihren Bann gezogen

haben, so ist doch kaum zu erwarten, dass sie weitere Kreise für sich gewinnen können. — Gibb, BSOS V, 464/6, Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 31/3, Sarkis 1038.

11c. Dass es sehr wohl möglich ist, die Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft den gebildeten Kreisen Ägyptens in guter klassischer Sprache darzustellen, zeigen die Arbeiten von *Dr. Fu'ād Šarrūf*.

Sein Vater, Ya'qūb Šarrūf, war 1852 in al-Ḥadaṭ am Libanon geboren, studierte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und war dann zwei Jahre als Lehrer in Šaidā' und Tarābulus tätig. 1876 gründete er in Bairūt die Zeitschrift *al-Muqtaṭaf*¹⁾ und verlegte deren Redaktion 1888 nach Kairo, wo sie sich zu dem einflussreichsten Organ der modernen arabischen Literatur entwickelte. Sein Interesse galt aber auch den Denkmalern der Klassik, und dies verband ihn mit dem Bibliophilen und Mäcen A. Taimūr, der in den 90er Jahren eine der reichsten Privatbibliotheken Kairos zusammenbrachte. Er schied 1927 aus dem Leben. Als junger Mann hatte er S. Smiles Thrift u. d. T. *Sirr an-nağāh*, Bairūt 1880 (s. dazu Maiy, *aṣ-Šaḥā'if* 188/96) und mit Dr. Fāris Nimr, seinem Mitarbeiter am *al-Muqtaṭaf*, eine griechische Mythologie u. d. T. *Siyar al-abṭāl wal-qudamā' al-ʿuṣamā'*, eb. 1883, übersetzt. In Kairo schrieb er ausser zahlreichen Beiträgen zu seiner Zeitschrift drei historische Romane: *Fatāt Miṣr*, K. 1905, 4. Dr. 1922, *Amīr Lubnān* K. 1907 und *Fatāt Faiyūm* K. 1908 (s. Sarkis 1206/8, Pérès 330, No. 633/5).

Der Roman *Fatāt Miṣr*, *Mulḥaq al-Muqtaṭaf*, *aṭ-Ṭab'a ar-rābi'a*, K. 1922 wird vom Verf. selbst als *Riṭwāva fukā-hīya iğtimā'īya taḥdībīya* charakterisiert. Seine Ziele sind in der Tat sehr weit gespannt. Er will den Leser zugleich in die Zustände der höheren Kairiner Gesellschaft, der internationalen Politik, Presse und Bankwelt und in die Geschichte des russisch-japanischen Krieges einführen. Er spielt teils im Hause des Besitzers der London News E. Browne, teils in Japan. Kurz vor Ausbruch des Krieges schickt der Pressemagnat Browne seinen Sohn Henri und seine Tochter Dora

1) S. noch Ḥannā Ḥabbāz, *Muḥtārāt al-Muqtaṭaf* K. 1931; *A'īām al-Muqtaṭaf* 1. K. nm 1920, 2. ar-Riṭwāḍ K. 1927.

nach Japan, um dort Interessen seines Zeitungskonzerns wahrzunehmen. Henri hat sich in eine ihm im Traum erschienene Orientalin verliebt und erkennt diese, während die Geschwister sich auf ihrer Reise nach Japan in Kairo aufhalten, auf einem Ball im Schloss des Chediwen in der Tochter eines koptischen Magnaten Wāṣif Bei. Statt aber seine Kunst auf die Lösung dieses Problems zu konzentrieren, die dem Verf. reichlich Gelegenheit gegeben hatte, die ägyptische Frauenfrage und den Aufbau der Kairiner Gesellschaft sowie die Schwierigkeiten einer solche Mischehe zu schildern, verwickelt er die Situation noch ausserordentlich, indem er der koptischen Familie die eines ihr befreundeten muslimischen Magnaten Rāḡib Pāṣā und eines reichen Juden Lewi gegenüberstellt. Die Liebesbeziehungen, die zunächst im Vordergrund zu stehn scheinen, werden im Lauf der Erzählung durch Ereignisse aus dem Börsenleben und die Verbrechen eines Juden Ezra, der den Sohn des muslimischen Magnaten betrug, und seinen Glaubensgenossen Lewi, dessen Tochter ihn verschmäht, durch einen von ihm ins Werk gesetzten Unfall und schliesslich sogar durch einen Einbruch gefugig zu machen sucht, mehr und mehr zurückgedrängt. Dazwischen spielen Szenen aus dem russisch-japanischen Krieg, an dem die beiden englischen Geschwister als Korrespondenten teilnehmen, z. T. weit ausgesponnene Verhandlungen zwischen Londoner Börsianern über Anleihen an Japan und Englands Politik im Fernen Osten und das episodische Auftreten eines jüdischen Spions, der im russischen Dienst den beiden Englandern nachreist, aber von der japanischen Polizei bald unschadlich gemacht wird. Das englische Geschwisterpaar leidet schliesslich auf der Heimreise noch an der Küste von Soqōṭra Schiffbruch. Nun eilt der Verf., nachdem inzwischen Ezras Verbrechen ihre Aufklärung gefunden haben, zum Schluss, der den Engländer und die Koptin als Brautpaar zeigt. Von den Schwierigkeiten, die dieser Ehe drohten, ist nicht mehr die Rede. Die durch viele überraschende Wendungen gesteigerte Fabel muss, wie die Auflagenzahl des Buches zeigt, von dem Lesepublikum sehr geschätzt worden sein, kann aber als Kunstwerk im höheren Sinne kaum angesehen werden. Das gilt erst recht von dem Roman *Fatāt Faiyūm*, in dem die Intrigen noch mehr gehauft sind. Die Abenteuer eines jungen Mannes, die er in der Ich-form erzählt, wie er sein Vermögen durch Betrug verliert, aber durch einen ge-

schickten Anwalt wiedergewinnt, wie der Brand seines Hauses ihm zur Auffindung eines von seinem Vater vor der Habgier Ism. Pāšās versteckten Geschmeides verhilft, sind verwoben mit den Abenteuern einer englischen Lady, die als einzige Tochter eines reichen Mannes auf Anstiften ihres Vetters, nachdem sie seine Anträge abgewiesen, bei einem Automobilunfall entführt wird und unter fremden Namen, zu dessen Annahme man sie gezwungen hat, als Gesellschafterin im Hause eines reichen Ägypters Ibrahim die Liebe von dessen Sohn gewinnt. Dazu kommen wieder Geschichten von Grundungen Börsenmanövern sowie die Aufdeckung einer Verschwörung gegen die englische Besatzung; als Gegenstück dazu erzählt Ibrāhīm einem englischen Ingenieur seine Erlebnisse während des 'Arabiaufstandes.

Sein Sohn Fu'ād, der nach seinem Tode den *al-Muqtataf* fortführte, hatte schon 1933 eine populäre Astronomie u. d. T. *Basā'it 'ilm al-falak waṣurwar as-samā'* veröffentlicht und sammelte seine naturwissenschaftlichen Beiträge u. d. T. *Futūḥāt al-'ilm al-ḥadīṭ, Asrār al-kaun wal-ḥayāt wama'āqil guṣāṭihā wal-'ulamā'*, K. 1934. Während er hier den Leser in die neusten Erkenntnisse der Astronomie und Physik einführt, bringt das Werk *Asāfir al-'ilm al-ḥadīṭ*, K. 1935 ausgezeichnete Darstellungen aus dem Leben der führenden Forscher auf den Gebieten der Astronomie von Kopernikus bis Einstein, der Chemie, Atomphysik, der Medizin und der Technik. Beide Werke werden ohne Zweifel zur Verbreitung wahrer Kultur im Orient sehr viel beitragen. Natürlich kann er dabei die Herübernahme wissenschaftlicher Terminologie aus den europäischen Kultursprachen nicht vermeiden, ist aber bemüht, sie, wenn möglich zu arabisieren, wie Television zu *talfaza*.

12. Neue Wege der Wortkunst, die auf eine volksnahe Darstellung des wirklichen Lebens zielten, schlugen die beiden Brüder *M.* und *Maḥmūd Taimūr*, Söhne des Gelehrten und Mäcens A. Taimūr¹⁾, ein.

a. M. Taimūr, 1892 in Kairo geboren, hatte seit 1912 in Paris die Rechte studiert, konnte dies Studium aber

1) Gest. 26. 4. 1930, s. M. Kurd 'A. RAAD XI (1931) 129/47, Ḥairaddīn Zarkālī in *al-Muqtataf* 77 (1930) 129/32, Schacht ZDMG N. T. 9 (1930) 225ff, Schaade OLZ 1930, St. 854, Sarkis 652/3.

nicht abschliessen, da der Ausbruch des Weltkrieges ihn nach einem Ferienaufenthalt in der Heimat zuruckhielt. Er widmete sich nun ganz der Literatur, der schon seit früher Jugend seine Liebe gehört hatte. Sein besonderes Interesse galt dem Theater; was er für die ägyptische Bühne geleistet hat, wird im nächsten § darzustellen sein. Aber schon im Febr. 1921 setzte der Tod seinem Streben ein Ziel. Seine scharfe Beobachtungsgabe und seine Fähigkeit, charakteristische Szenen herauszuarbeiten, hat er wie in seinen Theaterstücken, so auch in seinen Bildern aus dem Leben *Mā tarāhu 'l-uyūn* (mit der Unterabteilung *Ḥawāṭir qīṣaṣīya*) 2. Dr. K. (Maṭb. as-Salāfiya) 1927/1345 bewahrt. Sein Vorbild ist G. de Maupassant; das Motiv einer seiner Skizzen hat er u. d. T. „Herr, für wen schufst Du dies Paradies?“ in ein ägyptisches Gewand gekleidet. Aber er will den Leser nicht nur für den Augenblick unterhalten, sondern über die Rückständigkeit der Kultur seines Landes aufklären. Das Erotische tritt nur noch einmal in den Geschichte der Erzieherin und ihres heranwachsenden Zöglings in Erscheinung; die übrigen Bilder geisseln wie seine Theaterstücke die Unbildung und Gemütsroheit der herrschenden Klassen und die stumpfe Gleichgiltigkeit des Volkes. (Die No. 2, die Ehebruchsgeschichte und die Szene zwischen Erzieherin und Zögling in englischer Übersetzung von A. Rāmī bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928). Der erste Druck von *Mā tarāhu 'l-uyūn* erschien im 1. Bande seiner gesammelten Werke, *Mu'allafāt M. T.*, Maṭb. al-İtimād 1922, *K. Wamūd ar-rūḥ*, Buch 4; hier war noch die *Riwāyat aš-šabāb ad-dā'i al-qīṣaṣīya* angefügt. Dieser erste Band brachte ausserdem noch seinen *Dirwān al-Wiḡdān*, *Maḡmū' qūṭa'ihī 'l-wiḡdāniya*, *al-Adab wal-iḡtimā' Maḡmū'at maqālātihi 'l-adabiya wal-iḡtimā'iya*; *Ḥawāṭir*, *Maḡmū'at ḥawāṭirihi 'an il-ḥayāt* und *Mudakkirāt Bārīs*, *Maḡmū'at mudakkirātihī 'an ḥayātihī fī Bārīs*.

b. Was M.s früher Tod ¹⁾ unterbrochen, das hat sein jüngerer Bruder Maḥmūd (geb. 16. 6. 1894), der in ihm seinem Lehrer verehrte, wieder aufgenommen und vollendet. Er hatte sich anfangs dem Studium der Landwirtschaft gewidmet, es aber krankheitshalber aufgeben müssen und lebt seitdem nur seinen literarischen Arbeiten. Wie sein Bruder stand er anfangs unter dem Einfluss Maupassants

¹⁾ Seinem Andenken widmete er die *Marāṭi' l-marḥūm M. T.*, K. 1922/1340.

und seines russischen Geistesverwandten Tschekow sowie des analytischen Realismus von Bourget. Im Laufe seiner Entwicklung aber löste er sich mehr und mehr von seinen Vorbildern und suchte selbständig zu gestalten, „was ihm bei der Betrachtung des Lebens seiner Landsleute auffiel und sein Gefühl erregte“. Aus seinen drei ersten Novellensammlungen *aš-Šaiḥ Gumʿa waʿaqāṣiṣ uḥrā*, K. 1925/1343, Maṭb. as-Salafiya, 2. Dr. 1927/1345, *ʿAmm Mitwalli waqiṣaṣ* u. K. eb. 1925/1343 und *aš-Šaiḥ Saiyid ʿAbī waq. u. K.* eb. 1925/1343 (bei Sarkīs, *Ġamīʿ at-taṣānif al-ġadida* No. 1128 irrig 1926/1344) hat er 1937 eine Auswahl u. d. T. *al-Waṭba al-ḥalā* veröffentlicht. Ein beredtes Zeugnis für die Gewissenhaftigkeit, mit der der Dichter sein Ziel, seinem Volke eine seinem Kulturstande wirklich gemasse Erzählungskunst zu schaffen, verfolgt, sind die Vorreden, die er diesen Sammlungen beigegeben hat. In der Vorrede zu *Šaiḥ Gumʿa* muss er sich mit seinen Lesern erst über die von ihm vertretene Kunstgattung einigen. Er will sie als *uqṣūṣa*, als Entsprechung von Conte und Story, im Gegensatz zu *Qisṣa* = Roman und Novel gewürdigt wissen. Er verwahrt sich dagegen, dass seine Kunst nur der Unterhaltung diene; sie soll den Blick für das Leben schärfen. Daher scheut er sich auch nicht in *al-Uḡra* eine krasse Szene aus dem Leben der verkommenen städtischen Welt in einem Lüsternheit nicht freien Ton zu erzählen und beruft sich gegen etwaige Kritiker auf einen Ausspruch von Zola²⁾. Die Motive zu zwei Erzählungen (der verirrte Brief in *Hiṭāb min Munīr Bek* und der ewig verhinderte Reisende in *as-Sāʾih*) hat er zwei ungenannten englischen Stories entnommen, aber so durchaus dem ägyptischen Leben angepasst, dass wohl kaum ein Leser die fremde Herkunft der Motive vermutet hätte. Dem in der 1. Geschichte geschilderten Typus des biedereren und frommen, aber etwas beschränkten Landmannes *aš-Šaiḥ Gumʿa* und des blind dem Einfluss eines heuchlerischen Derwisch ergebenden Mannes aus dem Volk in *Saiyidnā* stellen die übrigen sechs Geschichten einige in Geiz, Liederlichkeit und Beschränktheit verkommene Repräsentanten der bürgerlichen Gesellschaft gegenüber, deren Schicksale, auch wenn sie in *Mašrūʿ Kafāfī Effendī* eine tragische Wendung nehmen, doch kaum geeignet sind, den Leser zu ruhen.

1) Den besonders anstössigen Schluss hat er in dem Wiederabdruck gestrichen.

Das Glanzstück der 2. Sammlung ist die erste Skizze *‘Ann al-Mitwalli* (übersetzt von C. Nallino, Oriente Moderno VII 391/400), die Geschichte eines ehemaligen Offiziers des Mahdī aus dem Sūdān, der sein Leben kümmerlich als Hausierer fristet, bis seine Erzählungen, mit denen er zunächst die Jungen auf der Strasse an sich gezogen hatte, die Aufmerksamkeit eines reichen Mannes und seiner Gattin erregen; durch ihre Gunst kommt er zu bescheidenem Wohlstand und kann sich nun in seinen Wachträumen wieder ganz in seine Vergangenheit vertiefen, bis er zu der Überzeugung kommt, dass er selbst der erwartete Mahdī sei; in einer seiner Exstasen rafft ihn dann ein seliger Tod dahin. Diese Geschichte, die er in *al-Waṭba al-ūlā* mit einigen leichten Kürzungen und Stilverbesserungen aufgenommen hat, bietet schon eine überaus feine Analyse des Problems des religiösen Wahnsinns, auf das er in späteren Arbeiten noch ein par mal zurückgekommen ist. Von den Geschichten aus dem Leben der bürgerlichen Gesellschaft hat er nur drei der Aufnahme in *al-Waṭba* gewürdigt; *Fatāt al-ḡirān*, das er unverändert übernimmt, zeigt in drastischer Komik die verkehrte Erziehung durch eine strenge Mutter; das Gegenstück *Ab wabn* schurzt den Konflikt zwischen Vater und Sohn zum tragischen Ende durch den Vatermord; in der neuen, stark verkürzten Bearbeitung ist die Spannung unvergleichlich gesteigert. Eine harmlose Liebesgeschichte, *al-Muḡaffal*, die den Band schliesst und den harmonischen Ausklang nach den manchmal recht abstossenden Sittenbildern bringt, hat in dem Wiederabdruck in *al-Waṭba* durch straffere Fassung ohne Zweifel an Reiz gewonnen. Die Todeskomödie (*Muḥsilat al-maut*), aus dem Ms. übersetzt von Widmer, WI, XIII, 1932, 807, aus dem Leben der von niedrigster Habsucht beherrschten Dienerschaft eines vornehmen Hauses hat er in *al-Waṭba* fast unverändert wiederholt. Die Geschichte aus dem Schulleben *Qalam al-abanūs* hat in der neuen Fassung durch eine Änderung am Schluss an Wirksamkeit noch gewonnen. Die Titelgeschichte des *Šaiḥ Saiyid al-‘Abī* entwirft ein höchst lebendiges Bild aus dem Leben eines Dorfes, wie ein armer Bauer durch einen Unfall seinen Verstand verliert und nun, da er seinen Dorfgenossen als Heiliger gilt, eine Zeitlang auf ihre Kosten ungehindert allen seinen Gelüsten nachgeht, bis sich schliesslich die Volkswut gegen ihn wendet und ihm ein elendes Ende bereitet. Die Erzählung ist mit besonderer

Kunst und hoher dramatischen Steigerung aufgebaut. Ein Motiv von G. de Maupassant hat er wieder in *Abū Darš* aufgenommen, der tragikomischen Geschichte eines alten Kampfhahnes und seines Pflegers. Zwei Meisterstücke satirischer Charakteristik sind „Mein Freund als Schüler und Beamter“ und „Sallām Päschā's Tante“, in denen die Mittel- und die Oberschicht des Beamtentums in all ihrer nichtigen Eitelkeit dem Gelächter preisgegeben wird.

Ganz der Nachtseite des menschlichen Daseins ist der 1928 erschienene Band, *Rağab Effendī, Qişşa Mişriya* (Maṭb. as-Salafiya) gewidmet. Der Held der Titelgeschichte ist ein frommer Kleinbürger, der einem armenischen Spiritisten und Geisterbeschwörer zum Opfer fällt. Diesem gelingt es, ihn ganz in seine Gewalt zu bringen und ihm nicht nur all sein Geld abzunehmen, sondern seinen armen Geist so zu verwirren, dass er am Schluss seinen Tyrannen ermordet und im Irrenhaus endet. Beigegeben ist die Geschichte eines „zum Tode Verurteilten“, eines haltlosen jungen Mannes aus der höheren Gesellschaft, dem eine französische Wahrsagerin den Tod innerhalb von vier Monaten ankündigt, und der dann widerstandslos dieser Suggestion verfällt. Beide Geschichten sind mit spannender Technik aufgebaut und bieten treffende Charakteristiken von Typen aus einer jedem fremden Einfluss hilflos ausgelieferten Welt.

1930 kehrte Maḥmūd T. in dem Bande *Al-Ḥāğğ Šalabī* wieder zu der satirischen Skizze zurück. Die Titelgeschichte (zuerst in *al-Hilāl* 35, 718/28) ist eine flammende Anklage gegen die Brutalität, mit der die islāmische Ehegesetzgebung von einem Schurken ausgenutzt werden kann. Ein Gegenstück dazu ist die köstliche Geschichte von *aš-Šaiḥ Na'im al-imām au il-mizwāğ*, einem frommen Mann, den seine Dorfgenossen dazu benutzen, um durch eine Scheinehe ihre durch eine leichtsinnig ausgesprochene dreifache Scheidungsformel in die Brüche gegangene Ehe wieder zu reparieren; der sich aber bei einer solchen Gelegenheit in eine der ihm zugeführten Schönen so verliebt, dass er sie für sich behält, indem er die Scheinehe wieder aufzulösen sich weigert (franz. Übersetzung in *Les Amours de Sāmī*, Paris 1938, 133/44). Neben die Groteske *aṭ-Ṭulūt al-muqaddas*, eine Satire auf die Sucht unreifer Jünglinge nach billigem Ruhm, den sie als Literaten zu erwerben hoffen, steht die Geschichte des *Salim Effendī aṭ-Ṭalīb al-adīb*, eines Schülers, den ein Redakteur um seine ersten literarischen Lorbeeren betrügt,

der aber zu anständig ist, den armen Schlucker, der ihm sein Eigentum geraubt, zur Verantwortung zu ziehn und lieber den Spott seiner Mitschüler erträgt. Daneben stehn wieder eine Reihe gelungener Satiren auf den Geisterglauben des Volkes (*ʿIfrīt Umm Hilāl*, zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 1225/35) und die Hohlheit der Gesellschaft, aber auch eine zarte Liebesgeschichte *Qūwat aš-šabāb*, die in der oben genannten Sammlung als *Cruauté de la jeunesse* 185/94 übersetzt ist ¹⁾).

Die Titelgeschichte, die die Sammlung *Abū ʿAlī ʿAmīl artist waqīṣaš uḥrā*, K. 1934, beschliesst, erzählt die Tragikomödie eines vom Theaterteufel besessenen jungen Mannes, der den sicheren Hafen einer bürgerlichen Existenz im Laden seines Oheims verlässt, um Schauspieler zu werden, nach seinem ersten Versuch als Prediger aus der Moschee hinausgeworfen wird, und der dann sein Erbe bei einem eigenen Theaterunternehmen vergeudet. Neben diesem Glanzstück sind besonders wieder einige Darstellungen des religiösen Wahnsinns bemerkenswert, die Geschichte eines Bauern, der aus Sehnsucht nach dem Paradies einen Mörder gegen sich selbst dingt (*Ila ʿl-ğanna*, zuerst in *al-Ḥadīṭ* 1934, 210/7) und eines Schulmeisters, der seine eigene Tochter mordet, um den Teufel aus ihr auszutreiben (*aš-Šaiṭān*, 67 88 in franz. Üb. als *Le Démon* hinter *Les amours de Sāmī*). Verwandt sind diesen die Geschichten der *Šābiḥa* (29/44, zuerst in *Hilāl* 1928, übers. von Widmer, WI, XIII, 1932, 55/66), die von ihrem Liebhaber ermordet wird, als sie sich weigert, ihm für ein gestohlenes Brautgeld in die Ehe zu folgen, und der Enttauschung einer Grossmutter, als der Enkel, den sie aufgezogen hat, als verstädterter Bursch aufs Land zu einem Besuch zuruckkehrt (*al-ʿAuda* 1/14, zuerst in *al-Mağalla al-ğadīda* 1929, 166/71, übersetzt als *Umm Zaiyan* von Widmer, WI, XIII, 1932, 72/80, und franz. hinter *Les Amours de Sāmī* 109/119). Die Geschichte des haltlosen Opfers einer Chansonette *ila ʿl-Ḥadīd* war zuerst als *al-Wabāʿ* in *al-Hilāl* 41 (1932) 467/78 erschienen.

Die erste grössere Erzählung Maḥmūd Taimūr's erschien 1934 als *al-Atlāl, riwāya qīṣaṣiya Miṣriya*, übersetzt als *Les Amours de Sāmī, Roman Égyptien*, Paris 1938. Es ist die

1) Der Band wird eröffnet von der Übersetzung eines Vortrags von A. Schaade auf dem XVII. Intern. Or. Congress zu Oxford (deutsch im Hamburger Fremdenbl. vom 27. 10. 1928) und geschlossen von einem Vortrag von Saʿāma Mūsā aus dem *Hilāl* vom Jan. 1929.

Jugendgeschichte eines Mannes, der als Waise im Hause eines viel älteren Bruders aufwächst. Mit sicheren Strichen ist hier in Form eines Ichberichtes die Geschichte des jungen Sāmī gezeichnet, dem die Zuneigung einer Schwägerin die fehlende Mutterliebe ersetzt, während der ältere Bruder nur widerwillig Vaterstelle an ihm vertritt. Dem von der Dienerschaft verhatschelten Jungen, in dessen Leben eine kleine Kusine die ersten kindlichen Erregungen trägt, bringt die Schule die ersten Sorgen, aber auch die Freundschaft mit Kameraden und die gütige Fürsorge eines Lehrers. Aus der Freundschaft mit dessen mutterloser Tochter entwickelt sich eine Liebe, die zur Leidenschaft aufflammt, als das Mädchen nach dem Tode ihres Vaters als Gast in das Haus seines Bruders kommt. Als ihr Verhältnis nicht ohne Folgen bleibt, verheiratet der Bruder das Mädchen an einen alten Wächter auf seinem Landgut. Die Kusine, da sie sich von Sāmī verschmäht sieht, wirft ihre Netze nach dem älteren Bruder aus, der ihr als zweiten Gattin einen eigenen Haushalt einrichtet. In diesen dringt Sāmī heimlich ein und genießt hinter dem Rücken seines Bruders die auf beiden Seiten von sadistischen Gefühlen getragene Liebe der Kusine und Schwägerin. Als ein plötzlicher Tod den älteren Bruder dahinrafft, weist Sāmī die Annäherungsversuche der Witwe zurück und sucht die ihm geraubte Jugendgeliebte, findet aber nur ihren seit drei Jahren verwaisen Sohn in der Obhut einer Grosstante und will nun nur noch seinen Vaterpflichten leben. Neben der Gestalt des Helden bleibt die seines Bruders ohne rechte Charakterisierung etwas im Dunkeln, während die drei Frauengestalten, die ihre Muttergefühle an dem kleinen Schwager erlebende Gattin, das reine Naturkind Fathīya und die Kokette Tahānī sicher gezeichnet sind, ebenso wie das Leben im Hause einer ohne soziale Pflichten nur dem Genuss lebenden reichen Familie. Fehlt dem Roman, der im Grunde nur das Triebleben eines unreifen Jungen schildert, auch noch die psychologische Vertiefung, so ist er doch als farbenreiches Bild aus dem Leben einer dekadenten Gesellschaft ein wertvolles Zeitdokument.

Auch diesen Roman begleiten ein par, auf dem Titelblatt nicht genannte kleine Skizzen, darunter *Abū ʿArab* (zuerst *Hilāl* 37, 1928, 201/5, franz. Übers. 145/50) der Sieg der Vaterliebe eines Arabers über seine Rachsucht, *Hilm wanqaḍā* aus dem Leben kleiner Beamter in einem

entlegenen Nest, in das die sudanesishe Frau des Stationsvorstehers eine kurze Sensation für den Postbeamten bringt.

1936 kehrte er mit *aš-Šaiḥ 'Afa 'l-lāḥ waqṣiṣaš uḥrā* zu dem bewährten Ausdrucksmittel seiner Kunst, der Skizze, zurück. Die Titelgeschichte (franz. Übers. 95/107) berichtet von einem Busser, der im Lande umherzieht, nachdem die Frau seines Bruders durch seine Schuld, um der Entdeckung ihres ehebrecherischen Verhältnisses zu entgehen, den Tod gefunden hat. Neben ein par Liebesgeschichten, die durch den Zwang der ägyptischen Gesellschaftsordnung ihre tragische Note erhalten, steht die Geschichte des durch einen Unglücksfall verkrüppelten Buchbinders (*al-Kaṣīḥ* 77ff, zuerst in *al-Hilāl* 39, 881/7) der seinen ihm treu ergebenen Gehilfen durch sein ungehöriges Verhalten peinigt, bis dieser selbst das gleiche Geschick erleidet und durch sein standhaftes Ertragen auch seinen Meister zu gleicher Haltung erzieht. Ein Gegenstück dazu ist die Geschichte des *Šaiḥ 'Alawān*, eines unverbesserlichen Landstreichers und Schmarotzers, der schliesslich das Hauswesen seines Bruders mit seinen drei Frauen erbt, ohne seine Lebensweise aufzugeben (zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 585/90), und die Geschichte eines ehrgeizigen Reformers, der durch seine Verbesserungs-sucht sein Amt verliert und sich mit dem Rest seines Vermögens aufs Land zurückzieht; da er aber an der Arbeit des Bauern doch keine Befriedigung findet, verbummelt er und sinkt zum Landstreicher herab (*al-Ifṭās*). In *Nāḡiya bint al-fiqī* und in *at-Takfir* stellt er einem Vater, der seiner gefallenen Tochter erst nach 15 Jahren auf ihrem Sterbebett verzeiht, einen Mann gegenüber, der seine junge Frau durch Kränkung unter die Erde bringt und sich dann in ihr Bild so verliebt, dass er schliesslich an ihr zum Leichenschänder wird. Dazwischen steht die zarte Geschichte von der kleinen Waise, die ein Student betreut, von Widmer WI, XIII, aus der *al-Maḡalla al-ḡadida* I, 807/13 übersetzt.

Dem Bande *Qalb ḡāniya waq. u. K.* 1937 schickt er eine sympathische Würdigung von Ḥafīz Ibr.s erzählenden Werken, der Übersetzung von V. Hugos *Misérables* und den *Layālī 's-Saṭīḥ*, voran. Er ist fast ganz den Regungen des weiblichen Herzens gewidmet; von der Titelgeschichte an, vom Verzicht einer grande amoureuse auf die ihr im letzten Stadium der Schwindsucht noch zuteil werdende Liebe eines jungen Arztes, über die *as-Saḡina*, die Geschichte

einer nach kurzem Eheglück an einen kranken Mann gefesselten Frau, die ihre von ihm immer wieder aufgepeitschten Gefühle schliesslich seinem jüngeren Bruder zuwendet, bis zu der letzten Geschichte, *Umm*, wie die Liebe zu einem Schwesterkind die im Schmerz über den Verlust eines erwachsenen Sohnes erstarrten Gefühle einer Witwe neu belebt. Dazwischen stehn u. a. *Hanin*, das unbezwingliche Heimweh eines im Alter von seinem Sohn in die Stadt verpflanzten Landmannes, die Geschichte von dem gewissenhaften Bettler, die Widmer WI, XIII, 88/95 aus der *Ġarīdat aš-Šarq al-ġadīd* vom 1. 1. 1929 übersetzt hat, und die seltsame Geschichte von der *Hūrīyat al-baḥr*, wie ein junger Mann durch ein französisches Märchenbuch zum Glauben an die Existenz von Seejungfern verführt wird und in einer Sturmnacht auf der Suche nach ihnen beim Schwimmen den Tod findet (zuerst in *al-Hilāl* 41, 1933, 96/104).

Zu Beginn 1938 war *Firʿaun aš-šaḡīr waq. u.* angekündigt, das mir noch nicht zugänglich, da es nach einer frdl. Mitteilung des Autors erst im Mai '39 erscheinen soll (s. u. No. 27). Ausser den in seine Sammlungen aufgenommenen Geschichten brachte der *Hilāl* u. a. noch *Ġārīm al-ḥubb* 38, 1929, 73/8, *al-Munqid* 40, 1930, 88/96, *al-Umūma* (eb. 690/2), *Ḥazan ab* eb. 983/6 (jetzt in *Firʿaun aš-s.* 65/74), *Inqilāb* 42, 188/92 (eb. 101/14), *aš-Šabāb* vom März 1936, 27/9 *al-Ḥaṣīma*. Die Sammlung *al-Waṭba al-ṯlā* brachte ausser den genannten Erzählungen noch die beiden neuen *Darīḥ al-arbaʿin* und *Allāh yarḥamuh*, die französische Übersetzung in *Les Amours de Sāmī* als 8. Conte égyptien: Volte Face aus *Inqilāb*.

Wie Maḥmūd Taimūr's Erzählungskunst an französischen Vorbildern geschult ist, so hält sich seine Sprache auch von europäischen Wendungen nicht ganz frei, aber sie geben ihr nicht ihr eigentliches Gepräge. Sein Ideal ist ein Schrift-arabisch, das sich indes an die Umgangssprache der Gebildeten anlehnt, ohne dem Dialekt allzu starken Einfluss zu gestatten; er benutzt diesen nur mit Mass, um im Gespräch Leute aus dem Volk zu kennzeichnen. Man hat seiner Sprache manchmal Nachlässigkeit vorgeworfen. In der Tat liessen sich zahlreiche Wendungen bei ihm nachweisen, in denen er sich über die strengen Regeln der Klassik hinwegsetzt; aber sie entspringen einer durchaus berechtigten künstlerischen Absicht, seinen Erzählungen die Farbe des Lebens zu verleihen. Über seine Stellung zur Sprachenfrage hat er

sich selbst in einem Vortrag vor dem Leidener Orientalistenkongress geäußert, der als *an-Nizā' bain al-fuṣḥā wal-ʿāmmiya fī ʿl-adab al-Miṣrī al-ḥadīṯ* in *al-Hilāl* 41, 1931, 185/8 erschienen ist.

13a. Neben Maḥmūd Taimūr waren noch zahlreiche Journalisten um das Unterhaltungsbedürfnis des ägyptischen Publikums bemüht. An erster Stelle sei hier der Syrer *Niqūlā al-Ḥaddād* genannt, der Herausgeber der Ztschr. *as-Saiyidāt war-Riḡāl*, der aber ganz im ägyptischen Leben und Denken aufgegangen ist, und dessen Werke sich nach Taimūrs Urteil (*aṣ-Šaiḥ Saiyid al-ʿAbīṯ* 46/7) besonderer Beliebtheit erfreuen.

Er begann 1906 in *Musāmarāt aṣ-šīb* II mit *Asrār Miṣr*, *al-Ḥaqība az-zaqqā*, *Riwāya ʿaṣriya* und *Hawwāʾ al-ḡadīda* nach dem franz. Roman Yvonne Monard, K. 1900; es folgten *ʿAhd al-ḡūsusiya* eb. VII (1911) und *aṣ-Šādiq al-maḡhūl* K. o. J., *Ādam al-ḡadīd* K. 1914. Die Zeitgeschichte behandelte er in *Fātinat al-Ambarāṯūr* (über Kaiser Franz Joseph II) K. 1922 und *Firʿaunat al-ʿArab ʿinda ʿt-Turk*, K. o. J. (Maṭb. al-Kauwāʾ), neubearbeitet als *Ḡamʿiyat ihwān al-ʿahd*, der Geschichte des arabischen Offiziersbundes im türkischen Heere, K. o. J. 1923, eine Fortsetzung dazu bildet *Wādāʾan aiyuha ʿš-šarq* K. 1926 über die neue Türkei Muṣṭafā Kamāls. Nach einer Skizze aus der Neuen Welt *al-ʿĀlam al-ḡadīd au al-ʿAḡāib wal-ḡarāib al-Amerikiya*, K. 1924/5, wandte er sich 1927 mit *Nabīyat Lubnān* der Geschichte seiner Heimat in den Jahren 1840/6 zu. In *Min ʿArābī ilā Zaḡlūl*, K. 1929, suchte er die Geschichte der nationalen Bewegung in seinem Adoptivvaterland zu gestalten. Nur aus der Erwähnung bei Pérès 494/6 sind mir die Romane *ʿAin biʿain*, *Kulluh naṣīb*, K. 1901 (*Aʿlā Qiṣaṣ* 63), *Zaḡlūlāt Miṣr*, *al-Hānum al-muʿtaqala*, *Haukār al-muḥtāl*, *al-Ḥuffās al-baṣarī*, *al-Ḥatam as-sāḥir* und seine Beiträge zu *al-Laṭāʾif al-muṣauwāra: al-Muntāḍ al-muntaqim*, *Zaḡlūl Miṣr*, *Zaḡlūl Miṣr*, *Fatāt āl ʿUtmān*, *Taḥt rāyat Muṣṭafā Kamāl*, *Fatāt al-Anaḍlūl wanḥizām al-Yūnāniyyin*, sowie zur *Maḡallat ar-Riwāyāt al-muṣauwāra: Ibn al-maqādir* bekannt. Sein neustes Werk *al-Muqaddas*, K. 1935, bezeichnet er als *Riwāya hayāliya*. Gibb, BSOS

VII, 18 urteilt wohl mit Recht, dass sein Einfluss auf die Entwicklung der ägyptischen Erzählerkunst nicht sehr hoch einzuschätzen sei. Nur aus einer gelegentlichen Erwähnung kenne ich sein Drama *Ṣalāḥaddīn al-Ayyūbī*. Sarkīs, der ihn 745 als Ṣaidalī fi 'l-Qāhira bezeichnet, nennt noch drei politisch-soziologische Werke: *Taʿrīḥ asās aš-šarāʿi al-Inklīziya*, aus dem Engl. des David Watson Rany, K. o. J. *al-Ḥubb was-siwāḡ* K. 1901, *Manāhiḡ al-ḥayāh*, K. 1904.

13b. Grösseres Talent zeigt nach dem Urteil von Gibb a. a. O. die historische Novelle *Ibnat al-Mamlūk*, das zweite Werk des *M. Farīd a. Ḥadīd*, (K. 1926, Maṭb. al-ʿitimād, 435SS).

Es ist die Geschichte eines flüchtigen Wahhabiten aus Arabien, der unter M. ʿA. nach Ägypten kommt und u. a. auch an der erfolgreichen Verteidigung von Rosette gegen die Engländer 1807 teilnimmt; der Verf. vermeidet G. Zaidāns manchmal etwas aufdringliche Neigung, Geschichtskenntnisse zu vermitteln, und will nur ein lebendiges Zeitgemälde entwerfen. Vorher hatte er *Ṣaḥāʾif min ḥayāt an Muḏakkirāt al-marḥūm Muḥammad*, K. 1924, veröffentlicht (Pérès 411). Dem Theaterstück *Maisūn al-Ġaġarīya* (die Zigeunerin M.) K. 1347/1928, liess er 1937 noch einen historischen Roman aus Ägypten gegen Ende des 18. Jahrhunderts, *Sirat as-saiyid ʿO. Makram* folgen (Pérès, No. 413).

14. Neben den führenden Köpfen der erzählenden Prosa waren noch zahlreiche andre Autoren bemüht, den Lesern Unterhaltung teils im Stil des alten Adab, teils in Anlehnung an die moderne Technik zu bieten. Von diesen kann im folgenden nur eine summarische Übersicht in chronologischer Folge geboten werden.

1874: Ibr. b. Yū. aš-Ṣūdirānī, *Qisṣat Badr an-Naʿām bint al-malik aš-Ṣaḥīd maʿa maḥbūbhā Ġabr al-mazīd*, Alexandria 1291, Damaskus 1319.

1887: Niqūlā Ef. Bistris, *Fuʿād*, Alexandria.

1888: M. at-Tamīmī, Naḡal aš-Ṣaiḥ at-T. Mufti ʿd-diyār al-Miṣriya, *Ḥudūt Lailā an ad-Durr an-naẓīm*, K.

1890: A. Ef. aš-Šarrāf aš-Šaġir (in Alexandria), *Zabyat al-bān*, Alexandria.

1892: Ibr. Ef. *Ramsi, al-Mu'tamad b. 'Abbād*, K. — M. Ḥamdī *ad-Dimyāṭi, Tamarāt al-afkār*, K. 1310.

1893: 'Ar. b. Ism., *Gādat al-Anlalus*, K. 1311 (Pérès N. 534).

1894: 'Abdalbāqī *ad-Duqqāq, Musirrāt fi 't-tankīt wan-nawādir*, K. 1312. — Ḥannā Ef. *Naqqāš, 'Awāqib al-ḡurūr*, Alexandria. — Marqūs Ef. *Fahmī, Al-Mar'a fi 's-šarq*, K. — M. Zakī *al-Itribī, an-Nuḥaba az-zakiya fi 'n-nawādir al-fukāhiya*, K. 1312.

1895: Sālim Ef. *Sarkis* (Redakteur des *Rağ' aš-šadū, al-Mušir* und der *Mağallat Sarkis*, Sarkis 1021, gest. 1926), *Sirr Mamlaka* I, 2. Dr. K. 1897, (aus der osmanischen Geschichte unter 'Abdalḥamīd), ferner *Ġarā'ib al-Maktūbḡi* (Geschichte der osmanischen Presse, 'Abdalḥamīd gewidmet), K. 1896. — *Qišṣat Josephine* (der Gattin Napoleons), New York 1901.

1897: A. Ef. Sa'id *al-Baḡdādī, Gādat Ġabal Anāsyā*, K. 1315. — Ḥalīl Ef. *Kāmīl, Nāzir maḥaṭṭat Ḥulwān, Maḡālim al-ābā'*, K. 1315. — M. Ef. *al-'Iyādī, Muḡātil Mišr A. 'Arābī*, K. — Miḥā'il Ef. *Faraḡ* (Lehrer an der amerik. Schule zu K.) *al-Muhandis al-Miṣri*, K.

1898: Raḡib Ef. *Damyān, 'Aḡā'ib al-ḥadaṭān*, K.

1899: Aiyūb Ef., *Bahman Šāh*, Alexandria 1317. — A. Ef. *Fahmī, Āyāt al-'ibar*, K. 1317.

1900: A. Ef. Šādiq (Šāhib *Ġarīdat aš-Šādiq*) *Tamarāt al-ḡawāya*, Alexandria. — H. Ef. *Ruṣḍī al-Muhandis, Ḥassān al-'Arabī*, K. 1318. — H. Bāšā Ḥusnī *aṭ-Tuwwairānī* (s. S. 83) *Mudḥiṣāt al-qadar*, K. 1318. — A. b. Ḥalīl *al-Qabbānī, Lubāb al-ḡarām* K. 1318. — *Riḡāyat 'Antar b. Šaddād*, K. 1318. — *Al-Amīr Maḥmūd, naḡal Šāh al-'Aḡam*, K. 1318. — 'A. Ef. *Lutfī, Dill al-ḡarām*, K. 1318. — Ibr. *Zaidān* (Sohn des Ġirḡi Z. s. S. 186) *Nawādir al-kirām fi 'l-ḡāhiliya wal-islām*, K. 1899; *Nawādir al-'uṣṣāq*, K. 1900; *Nawādir al-udabā'*, K. 1901; *Al-Mustaḡrafāt min an-nawādir wal-laṭā'if wal-fukāha*, K. o. J.; *An-Nawādir al-muṭriba*, K. 1321. — *Durūs al-ašyā'*, K. 1903; *Salāsīl al-inṣā'* K. o. J.; *Mubādil' al-handasa*, 2 Bde, K. o. J. (Sarkis 984).

1901: Maḥmūd Ḥāsib, *Ḥafāyā Mišr*, K. 1319; *al-Qā'imma-ḡām Naṣīb Bei* (spielt unter 'Abbās I, Pérès No. 516), K. o. J. — Ḥalīl Ḥaiyāṭ, *Hannibal al-Fanīqī* (eb. 516). — Niqolā Ef. Miḥā'il 'Aṭiya, *Šuhadā' al-būrṣa* K.

1902: A. Rif'at, *al-Ḥasnā al-wafīya*, K. 1320 (Péres 601). — Al-Amir Amin *Raslān* (türk. Konsul in Brüssel, Herausgeber des *Kaṣf an-niqāb* in Paris, Sarkis 931), *Asrār al-quṣūr*, K. — *Ḥuqūq al-mīlal wa-mu'āhadāt ad-duwal*, nur Bd. IV, K. 1900. — 'A. Ef. Nūr, *Ṣuḥadā' al-ihlās*, K. 1322. — Sālim b. Ḥalīl *an-Naqqās* (Redacteur der *Garīdat al-Maḥrūsa* in Alexandria, gest. 1883 oder 1884, Šarkis 1886) *Miṣr lil-Miṣriyīn*, eb. 1302, *aṣ-Ṣulūm*, Alexandria.

1903: Naḡib Aṣ'ad Gāwīš, *Maḡāyir al-ḡinn* (hist. Roman über die Visconti), Alexandria (Péres 473). — M. Ḥilmī Zainaddīn, *Maḡārr aṣ-ṣār*, K. (eb. 718). — 'Iwaḍ Ef. Wāṣif (Munši' *Maḡallat al-Muḥīṭ*) *Iskandar wa-Druga*, K., 'Adrā' *al-Yābān*, K. 1906. — Ḥ. Ef. 'Afīfī, *al-Fata 't-tā'īš*, K. 1321. — Ḥalīl Ef. *Fahmī*, *al-Qiṣāṣ al-'ādil*, Alexandria. — Maṣṣūr Ef. *Rif'at*, *al-Aḥ al-ḡādīr*, K.

1904: M. Ef. Muṅḡī Ḥairallāh, *Maḡnūn Lailā*, Alexandria. — Kāmil Ef. *Fahmī*, *as-Sulṭān al-'Ādil ma'a walīy'ahdih*. K.

1905: Maḥmūd Ḥairāt, *al-Fatāt ar-rifīya* K.; *al-Fata 'r-rifī* in *Musāmarāt aṣ-ṣi'b* I; *al-Kanz al-Miṣrī* (Detektivgeschichten) K. 1923 (Péres 501). — Al-Ḥaḡḡ M. *al-Harāwī*, *aṭ-Ṭabīb al-Miṣrī*, K. (eb. 513). — Dr. Ḥalīl Sa'āda, *Asrār aṭ-ṭaura ar-rūsīya*, K. (eb. 613). — Muṣṭafā Ṣabrī, *Gāniyat al-Ḡazā'ir*, K. 1322 (eb. 615). — M. Ef. A. und Saiyid Ruṣwān Ef., *al-Ḥubb aṭ-ṭahīr*, K. — M. 'Al. al-'Alā'īlī (al-mudarris bil-madāris al-ḥurra al-islāmīya), *Aḥsan al-maḥāsīn*, Sprüche und Sprichwörter in alphab. Folge, K. 1323.

1906: 'Abdalḥalīm Dilāwar, *Dānišwāi*, K. (Péres, 444). — Maḥmūd Ṭāhir Ḥaqqī, 'Adrā' *Dānišwāi*, eb. o. J. (eb. 511) — M. Kamāl Ḥilmī, *Ḥayāt ṣaḡā'* (spielt unter der franz. Revolution) K. 1324 (eb. 519).

1907: M. Ef. 'Abdalḥaiy, *al-Ḡazāl aṣ-ṣarīd au Amīr al-luṣṣ*, K. 1324. — M. Ef. Sāmī, *Nawādir al-ḥamqā wal-muḡaffalīn*, K. 1532.

1908: Ḥalīl Bek Sa'd, *aṣ-Šarkasīya al-ḥasnā* K. (Maṭb. al-Ma'arif).

1909: Se'adet Bei *Mörelī* (türk. Beamter), *al-Intiqām al-ḥā'il au Asrār al-Āsitāna*, 14 *Ḡuz'* in 2 Bden, K. — *Mahārat surūr au Bōlis Dimašq as-sirrī bi Miṣr*, 10 *Ḡuz'* in 2 Bden, K. o. J. — *Fatāt al-Busfūr au Asrār al-Āsitāna*, K. — *Fatāt Erzerūm* (1. Bd. der Geschichte 'Abdalḥamīds) 9 *Ḡuz'* in 1 Bd., Ṭaṇṭā 1911, *ar-Riwayāt al-'Oṭmānīya* (zusammen mit Ḡurḡī Sa'āda) K. u. Ṭaṇṭā o. J. (6 Novellen). —

Niqola Basyūr (Lehrer an der Madrasa as-Saʿīdiyya), *al-Ğihād fī naīl al-murād*, K. — *Masāʾil fī ʿl-Ṭabīʿa*, K. 1334 (Sarkis 565). — ʿAbdarraʿūf Ef. Ibr., *al-Ğarām was-siyāsa au Nābūlyūn* I, K. 1327. — H. Taufiq Ef. (al-Kātib bil-Maḥkama al-aḥliyya), *Muḥasīn al-ʿaṣr*, K. 1327.

1910: Šāliḥ Ḥamdī Ḥammad, *Aḥsan al-qīṣaṣ* (3 Novellen), K. 1328 (Pérès 507). — *Ḥayāt al-fuʿūd au ṣuwar aš-ṣīr fī rauḍat al-baḥran*, K. o. J. (Maṭb. Ramsis, 1915). — Maḥmūd Ğaʿfar Ism. *Fatāt an-Noʿmān b. al-Mundir au Šuhadāʾ al-wafāʾ*, Alexandria (eb. 536). — Niqulā Rizqallāh (besonders bekannt als Übersetzer), *Fikrīya Hānum*, K. o. J. — *Munāğāt al-arwāḥ*, K. o. J. — *Dār al-ʿağāʾib*, K. o. J. 2 Bde. — *François* I, K. o. J. — *Hūrīya* K. o. J. — *Al-Ğunūn funūn*, K. o. J. (eb. 606/11). — Taufiq Saʿīd ar-Rāfiʿi, *Maṣraʿ aṣ-ṣālimīn*, K. 1328. — *Ḍaḥīyat al-wāğib* (spielt 1905/6 in Paris) K. 1913 (Pérès 596).

1911: Ism. ʿAbdalmunʿim, *ʿAlā Saḥḥ al-ğabal*, K. 1329 (Pérès 404). — Amin Ḥamdī, *al-Ḥubb at-tāḥir*, Tanṭā 1329 (eb. 506). — ʿUğālat al-mutaʾaddib K. 1330 — *Luqaṭ al-ḥikam* in *Mağmūʿa*, K. 1331. — M. Ef. *al-ʿInānī* (Offizier im Kriegsministerium), *ar-Rauḍa al-adabīya fī ʿl-muntaḥabāt an-naṭrīya*, K. 1329.

1913: Amīn al-Ğurayyib, *fī Zawāya ʿl-quṣūr*, K. (Pérès 478).

1914: H. Ḥaṭṭāb al-Wakīl, *ʿIbra min at-taʾrīḥ au Aiyām ar-Rašīd*, K. (Pérès 515).

1915: M. Šabrī, *Ḍikr al-mādī au Siyāḥāt fī ʿl-ğabal* K. (Pérès 614).

1916: Zakarīyāʾ Nāmiq, *al-Fatāt aš-šarkasīya fī ḥarb ad-daula al-ʿaliya*, K. (Pérès 580). — ʿAzmī S. Bek, (früher Lehrer der Geschichte und Geogr.), *at-Tuḥfa al-baḥīya fī ʿl-adab wal-aḥwāl al-marḍīya*, K. 1335.

1917: Muṣṭafā Maḥmūd aš-Šaiyād, *Ğarīmat al-fuʿūd au ʿAqibat az-ṣiwāğ al-qahrī*, K. 1335 (Pérès 550).

1918: Kāzim ʿA. Ism. Ef. *Samīr at-tūlib*, I, *at-Ṭufai-tyūn*, K.

1919: M. ʿA. Rizq, *Daula* (die Revolution v. 1919), K. (Pérès 605).

1920: ʿAbdalḥamid M. ʿIzzat, *Mudakkirāt aš-šabāḥ*, K. (Pérès 539). — M. Ğamāl, *Kaškūl Ğamāl*, K. 1339. — Zakī Wāṣif (Prof. an der Madr. Muṣṭafā Kāmil), *Zafarāt fī ʿl-ḥubb*, *Rasāʾil*, K. 1339.

1921: Zakarīyāʾ Ibr. *Ḥawāṭir muntaḥir*, K. (Pérès 533).

Nağib al-Mandarāwī, *Mārī di Mdisīs au Maqtal al-malika*, K. (eb. 551).

1922: M. Yū. al-Mudrik, *al-ʿIffa wal-fāqa*, K., *ʿAmāl al-muḥibbīn au Min al-Kūḥ ila ʿl-qaṣr*, eb. (Pérès 565). — ʿAbduḥ H. Qaṣqūṣ, *Nihāyat al-ġarām au Fī Sabil al-ḥubb at-tāhir*, K. (eb. 588). — A. a. Ḥiḍr Mansī (s. S. 194) *Muḥtār an-nawādir*, K. 1340. — ʿIsa ʿUbaid (gest. 1922), *Iḥsān Ḥānum, Maġmūʿat qīṣaṣ Miṣriya ʿasriya*, K. 1921 (s. Ode-Vasilieva 177/93, abschätzig beurteilt von Šaḥḥāta ʿUbaid; *Dars Muḥim* 6); *Turaiyā, Maġmūʿat q. M. ʿa. K.*, ʿAlā Dīfāf an-Nīl K. o. J. (Pérès 681/3). — M. Šubḥī a. Ġanīma, *Aġāwī ʿl-lail, Maġmūʿat qīṣaṣ iġtimāʿiya aḥlāqīya adabīya*, I, K. (Pérès 410). — M. Raʿfat Ġamālī, *Qūt al-fātina au Ālām al-ʿāšiqain*, K.; *Mudakkirāt baġī* (aus dem Leben einer Dirne), K. (Pérès 465/6). — A. M. Ḥifnū, *al-Bāʿiʿa al-ḥasnāʿ*, K.; *al-Armanīya al-ḥasnāʿ*, K. 1925; *al-Insān waš-šaitān*, K. 1344/1926, (eb. 517).

1923: Maḥmūd M. aṣ-Šairafī, *al-Hawā al-ʿudrī au al-Wafāʾ fī ʿl-ḥubb*, K.; *Mamlakat al-ġarām* K. 1345/1926; *Qātil abawaih*, K. o. J. (Pérès 625/7). — Yū. Ḥamdī Yegen, *al-Layālī ʿl-ʿaṣr*, K. — Murquṣ Yanni al-Miri, *Mudakkirāt laqīṭ*, K. — ʿAq. Ḥamza, *Ḍaḥāya ʿl-aqdār*, K. (über die Opfer der Spielwut).

1924: M. ʿAq. Sirāġaddīn, *aš-Šuḥadāʾ au al-Qulūb ad-dāmiya*, K. 2 Bde, 3. Dr. K. 1927. — M. Zakī Šuʿaib, *Maṭwa ʿl-ḥabībain au al-ʿAdārā*, K. (Pérès, 650/1). — Ḥalil Baidās, *Masāriḥ al-aḍḥān*, K. — ʿAbdalḥamīd Mutawallī ʿl-Muḥāmī, *Ḥawāṭir fī ʿš-šīʿr wan-naṭr*, K.

1925: Ḥu. Šāḥin Šākir, *Šaqāʾ al-ʿarūsain au ʿAḍrāʾ Šubrā*, K. 1343 (Pérès 628).

1926: A. Rifʿat ʿAbdalʿazīm, *Šahīda au Ḍaḥīyat al-hawā*, K. 1345 (Pérès 399). — A. Kamil ad-Dīb, *ad-Dumūʿ*, K. 1344 (eb. 445). — M. Kāmil Farīd, *Iqbāl Ḥānum au Masāriḥ al-nūšāq*, K. o. J.; *Taḥt ar-rāyatain*, K. o. J. *Mudāʿabāt al-milāl fī ʿt-talāḥī wal-muzāḥ*, K. o. J. (eb. 452/4). — Asʿad Hannā, *Basīma au Maġd fī ʿl-hawān* (eb. 510). — Ḥ. Šubḥī, *Qīṣaṣ al-bardī* (mit Vorrede von M. Ḥu. Haikal), K. 1345. — Ḥu. Suʿūdī, *Aḥādīṭ wa-qīṣaṣ* K. 1344; *Asrār al-hawānīm*, K. eb. 661/2. — A. Imām ʿAṭīya, *Mudakkirāt ʿamil fī biqāʿ al-ʿāhirāt*, K. (eb. 434). — Yū. Iskandar Ġarīs, *Abūnā Sarġīyūs waqīṣaṣ uḥrā*, K.; *Kumūz al-malik S.*, K. o. J. (eb. 469/70. — ʿAbbās M., *Sukaina au ʿAlā Masraḥ al-ḥiyāna*,

K. 1345 (eb. 566). — A. Muḥtar *al-Ḥanbalī, ar-Riwayāt al-qīṣāsiya* (10 Novellen), K. 1345 (eb. 570). — Ḥ. Ṣādiq *al-Qīṣās*, K. (eb. 620). — A. A. aṣ-Ṣāhid, Beamter der Äg. Bibl., *Zubaida*, K. 1345 (eb. 623), — A. Abdalmun'im, aṣ-Ṣarīd (eb. 403). — Abū 'Ar. Kamāladdīn M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥusainī *al-Adhamī, Laṭwāmī al-is'āf fī ḡawāmī al-adād*, Lesefruchte, K. — Farīd Ḥubaiṣ, *An-naḥs al-ḥā'ira*, *qīṣṣa iğtima'īya ḡarāmīya*, K.; *Faṣā'ī at-ṭaub al-aswad* (Geschichten aus dem Weltkrieg) K. o. J. (Pérès 520).

1927: Maḥmūd Abāza, *al-Ġarīmānī* (Parlamentsgeschichten) K. (Pérès 397). — M. 'Abdal'aziz aṣ-Ṣadr, *I'tirāfāt mūmis*, K. 1345 (eb. 400). — 'Abdalḥalīm al-'Askarī, *Sū'ād*, K. 1344 (eb. 402). — 'Abduḥ aṣ-Ṣa'mī, *Riḥlat Ishāq al-aqdam au al-Yahūdī al-mutaḡawwil*, K. 1345 (eb. 408). — Yū. a. Ḥaġġāġ, *Mudakkirāt futūwa*, K. 1345 (eb. 414). — al-Ḥu. 'A. aṣ-Ṣaiḥ aṣ-ṣāliḥ, K. 1346 (eb. 423). — 'Ar. 'A. Ḥilālī, *al-'Atīfāt at-ṭā'ira au al-Ḥubb al-ḥāliṣ*, K. (eb. 518). — Ġabrān Musuḥ, *Ġidā' šahr*, K. (eb. 572). — Yū. Ṣabri, *Ġarīmat al-mulāzim*, K.; *'Alā Maqbal aṣ-ṣahawāt au Daḥāya 't-tamadlun*, K.; *'Alā Aġniḥat al-ḥayāl au Bain Alsīnat an-nirān*, K. 1928 (eb. 616/8). — Tāḥir A. at-Ṭannāḥī (s. S. 82) *al-Layālī*, K. (eb. 677), Gedichte *Apollo* 91, 258, *Sauḡ wa Mutanabbī fī ṭaub*, eb. 447/57. — 'Al. al-'Alawī b. M. *al-Ḥaddād, ad-Durr al-manẓūm liḡawī 'l-'uqūl wal-fuḥūm*, K. 1346.

1928: M. Ṣafwat, *aḍ-Daḥāyā*, K. (Pérès 622). — Arslān 'Abdalġanī *al-Banbī, al-Aqlār*, K. (eb. 432). — A. 'Abdal-fattāḥ *Budair, Ġādat Yildız wa'aṣṣhar qīṣṣ ḡarām al-mulūk wal-umarā'*, K. (eb. 439). — Ibr. al-ʿAlīṣrī, *Al-Adab al-ḥaiy, Maġmū'at maqālāt wabulḥūt fī 'l-adab wal-intiqāl mudariyal biqīṣṣa wadrāma kāmila*, K.; (darin *Suḥrīyat al-muyūl, mudakkirāt an qīṣṣat al-ḥubb*, 113/36, Pérès 529). — *Qarwī kal-maut*, abgekürzt aus G. de Maupassant, Fort comme la mort, *al-Ḥilāl* 39 (1930) 567/74; — *Bam at-ṭulūġ*, abgek. aus La Neige sur les pas v. H. Bordeaux, eb. 72/8; *al-'Adāb* nach Le Calvaire v. O. Mirbeau, eb. 905/13; *Fāġī'at al-buḥaira* nach Blasco Ibañez, Tragédie sur le lac, eb. 1079/80; *al-Adab al-ḥadīṭ*, K. 1931, darin *al-Ḥarīf* im Sinne Freuds S. 56/70 (Pérès 529); *al-Fikr wal-'ālam*, K. 1932; *Saut al-ġil* K. 1932; *Waḥy al-'aṣr* (Abhh., Geschichten u. Übersetzungen) K. 1935.

1930: Maḥmūd Kāmīl, *al-Ḥanīn qīṣṣa Miṣrīya* in *al-Ḥilāl*

39, 265/72; *aš-Šakk al-hā'il, qışsa Mişriya fī rasā'il*, eb. 383/7; *al-Qātıla, q. M.* eb. 745/51; *Hālāt ğunūn, q. M.* eb. 1041/7; *ar-Ruġūla al-kāmila, q. M.* eb. 1201/7; *Ab wabn*, eb. 1322/8; *Šaiḥāt ğadīda fī 'n-naqd fī 'l-fann wal-adab*, K. 1930; *al-Mutammaridūn, qışaš Mişriya*, K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqi) (Pérès 540); *al-Qātil, qışsa taḥlīliya, al-Hilāl* 40, 881/7; *Fī 'l-bait waš-šarī, Maġmū'at qışaš Mişriya* K. 1932 (Maṭb. *al-ʿašriya*) (Pérès 541). — Kāmil Kilānī, *Muḥtār al-qışaš* K. o. J. (dazu *Tagriḥ* v. a. Šādī, *Ašī'a waṣilāl*, S. 134); *Mašārī' al-ḥulafā', Mašārī' al-a'yān*, K. o. J. *Tāġir Baġdad*, vorher *Qışaš al-atfāl* in 13 Serien (Pérès 543/4).

1931: Saiyid Ġa'far: *K. al-Afdān au ʿAṭarāt al-qadar, qışsa Mişriya*, K.

1932: Ḥabīb Ġāmātī, *Daḥyā, Maġmū'at aqāšis*, K. (Pérès 467). — Ḥu. Šauqī, *Šadiqi Rinān, qışsa iġtimā'iya*, K., verschiedene kleine Geschichten in *ar-Risāla*, No. 14, 19, 23 (Pérès 644/5). — *ʿAl. ʿAfīfī, Zaharāt mantūra fī 'l-adab al-ʿarabī wahya tafṣil lil-muḥāḍarāt allatī alqāhā bikulliyat aš-šarī'a* K.

1933: *Fikrī Abāza, aḍ-Ḍāḥik al-bāki maqālāt adabiya, fukāḥiya iġtimā'iya*, K. (s. *al-Mašriq* XXXI, 798).

1934: M. ʿAbdalfattāḥ Ibr., *Qışaš al-ḥayāh*, K. — M. ʿA. Ibr., *al-ʿAšaba al-ḥamrā', K.* (Pérès 530/1). — M. Ṭahā Maḥmūd, *Tamarāt al-qalam fī 'l-adab wal-iġtimā'* (darin 3 Novellen; *Daḥiyat al-ihlāš*, 48/81; *ar-Risāla al-muštana'a*, 106/24; *al-Ḥādīmān al-wafīyān* (spielt um 327 H. in Kordova), 150/89, Pérès 549).

1935: Amīn Ḥafiz, *Šaraf at-Tā'ira, Riwāyat ġarām wa-falsafa wašuwār šattā min mu'tarak al-ḥayāh*, K. (Pérès 631).

1936: Ibr. ʿAbduḥ, *al-Ḥayāt at-tāniya*, K. (Pérès 406). — Abū Ṭawila, *Taḥt an-nāmūsīya*, K. (eb. 419). — ʿAbdalwahhāb Amīn, *Maġmū'at qışaš*, K. (eb. 424). — Ḥabīb Taufiq, *Madiḥa waqışaš uḥrā*, K. o. J.; *ar-Rabī' waqışaš uḥrā* K. o. J. (eb. 679/80). — ʿIzzat as-Saiyid Ibr., *Wahy ar-rimāl*, s. *al-Ahrām* v. 11. 9. 1937.

1937: Amīn Yū. Ġurāb, *aḍ-Ḍabāb*, Damanḥūr (aus dem Landleben, Pérès 477). — Karam Muḥam Karam, *Riwāyat al-mašdūr*, K. (eb. 542). — M. ʿIwaḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust) *Min ḥadīṭ aš-šarq wal-ġarb* (22 Novellen), K. (eb. 567). — Yūsuf, *Min ġaur muḥīt*, K. o. J. (eb. 693). — Ḥ. Kāmil, *ar-Rūḥ aš-šarīl*, K. — M. b. M. *al-Gundī, Rasūl al-ʿawātīf* K. (s. *al-Ahrām* v. 5. 5. 1937). — Taufiq Ḥ. aš-

Šartūnī, *al-Ḥakīm wa-Lailā*, moderne Eheprobleme (s. *al-Ahrām* v. 14. 10. '37).

1938: Ibr. Wahba, *Mudakkirāt 'imāra laqt fī aḥḍān ar-raḍīla gurrat a'wām fī Bāris*, K. — Karam Ḥalil Tābit, *Ḍaḥāya 'l-ḥurriya sanat 1919. Riwāya Miṣriya waṭanīya*, K.

1939: Amīn Yū. *Badda*, Lehrer in Alexandria, *al-Wafā' qiša* (über das soziale Übel der Geldheiraten) mit Vorrede von 'Abdalbāsīt Šaḥḥātā K., s. al-'Iwādī al-Wakil in *al-Ahrām* v. 13. 3. '39.

15. Als Beispiel einer von den Meistern in der Hauptstadt angeregten Durchschnittsleistung aus der Provinz sei hier *az-Zafarāt, Maḡmū'at qišaṣ aḥlāqīya iḡtimā'iya* von Ibr. as-Saiyid a. *Kurāt*, Port Sa'īd (Maṭb. al-Qanāl) o. J. (Pérès 415) genannt.

Es sind kleine Bilder aus dem Leben der Prostituierten, der Trinker und Spieler, der Opfer der Ehesitten auf dem Lande und die Verteidigung des Mundraubes eines Arbeitslosen in kunstloser, von Europäismen (Krokodilstranen 21,2, Gewissensbisse 39,7) nicht freien Sprache.

16. Höher schon steht die Kunst, mit der *Šaḥḥātā 'Ubaid*, der Bruder 'Isā 'Ubaid's (s. S. 233) in *Dars mu'lim, Maḡmū'at qišaṣ 'aṣrīya Miṣriya*, K. (Maṭb. as-Sufūr) 1922, Bilder aus dem Leben der wohlhabenden Kreise der Hauptstadt festzuhalten suchte.

Die Titelgeschichte erzählt mit geschickt gesteigerter Spannung, wie ein junger Lebemann in die Arme seiner Frau zurückgeführt wird, da er merkt, dass sich einer seiner Freunde, ohne sie zu kennen, in sie verliebt hat. Zwei der Geschichten führen in das Leben christlicher Kreise, die den Muslimen in materieller Beurteilung des Lebens kaum nachstehn; die Heldin der einen Geschichte muss ihren Geliebten, der sie erst ihrer Armut wegen nicht heiraten durfte, nachdem ihre Brüder durch den Krieg reich geworden sind, mit ihrer Mitgift zugleich ihre von einem australischen Offizier geknickte Unschuld in die Ehe mitbringen; im Mittelpunkt der zweiten steht ein grosser Wohltätigkeitsbazar, auf dem ein Kopte die hinterlassenen Werke eines

armen Autors, die niemand kaufen wollte, durch die Spekulation auf die Eitelkeit an den Mann bringt. Am Schluss bringt das Buch zwei der *Lettres de femme* von M. Prévost in Übersetzung. Eine zweite Novellensammlung, *al-Aġlāl* K. o. J., will die Fesseln schildern, in die die ägyptische Gesellschaft noch verstrickt ist.

17. Mehr lyrisch als episch aufgebaut ist die Novelle *Ġādat Lubnān* von A. al-^ʿĀṣī K. 1926 (Maṭb. Ġarīdat aṣ-ṣabāḥ), von dem inselben Jahr auch ein *Diwān* erschienen ist.

Der Held der Geschichte, ein junger Mediziner, ist in hoffnungslosen Weltschmerz verstrickt, über dessen Ursachen auch die endlosen Betrachtungen des Autors nicht aufzuklären vermögen; zu seiner Heilung schickt ihn sein Vater in ein Dorf am Libanon. Dort lernt er ein armes Bauernmädchen kennen, genießt mit ihr ein kurzes Ferienliebesglück und lässt sie, die ihm schon nach Kairo zu folgen bereit ist, im Stich, um sie ihren Pflichten gegen ihre Familie nicht zu entziehen. Dem schwächlichen Helden ist der rührselige Ton des Buches angepasst; er ist aber wohl kaum geeignet, dem Leser tieferes Interesse abzugewinnen.

18. Eine Sonderstellung nehmen die Memoiren¹⁾ des Ḥairaddīn az-Zarkalī (Zuruklī) ein, der durch sein 1927 begonnenes Sammelwerk *al-Aʿlām, Qāmūs tarāġim liʾaṣṣar ar-rigāl wan-nisā min al-ʿArab wal-Mustaʿriba fi ʾl-ġāhiliya wal-islām wal-ʿaṣr al-ḥādir* besonders bekannt geworden ist. Er hat seine Erlebnisse während des syrischen Freiheitskampfes und im Ḥiġāz u. d. T. *Mā raʾaitu wamā samītu* K. 1923/1342 (al-Maṭb. al-ʿArabiya) dargestellt.

¹⁾ Eine wertvolle historische Quelle, aber ohne literarische Prätensionen sind die Memoiren A. ʿArābī Pāṣā al-Ḥusainī's (gest. am 18. Ram. 1329 24. 6. 1911): *Kaif as-sitār ʿan sirr al-asrār fi ʾn-nahḍa al-maṣḥūra biṭ-Ṭawā al-ʿArabiya* K. o. J. 1925 (hsg. von seinem Sohn, Ms. z. T. Autograph Kairo² V, 308).

Das Buch beginnt mit einer dramatischen Schilderung der Kämpfe in Damaskus im Juli 1920 und seiner Flucht über Haifa nach Kairo. Dort wird der Verf. von einem Vertreter des Šerifen al-Ḥusain zu einem Besuch des Ḥiğāz eingeladen. Er schildert nun sehr lebendig das Leben am Hofe dieses unglücklichen Fürsten. Der Hauptteil des Buches gilt aber seinem Aufenthalt in *at-Taʿīf*. Er beschreibt die Stadt sehr eingehend und gewissenhaft; besonderes Gewicht legt er dabei nach dem Vorbild der älteren islamischen Reiseliteratur auf die Aufzählung der prominenten Persönlichkeiten der Stadt, mit denen er in Berührung gekommen ist. Auf vielen Ausflügen hat er sich auch in der Umgegend von *at-Taʿīf* genau umgesehen; dabei berichtet er auch von alten Inschriften, die er gesehen; einige von diesen, die ihn an Keilschrift erinnern und offenbar dem südarabischen Alphabet angehören, würden der europäischen Wissenschaft sehr wertvoll sein. Dass grösste Interesse bietet der Schluss des Buches, in dem er eingehend über den Stand der Dichtung im Ḥiğāz berichtet. Vom Ḥiğāz ging er nach ʿAmmān zu al-Ḥusains Sohn ʿAbdallāh, dem Emīr von Transjordanien. Über seine Beobachtungen in diesem Lande berichtet er in *ʿAmmān fī ʿAmmān*, K. 1925 (al-Maṭb. al-ʿArabiya). Eine Jugendarbeit, die von grosser Sprachgewandtheit zeugt, ist die poetische Fassung der von al-Manfalūṭī aus dem Franz. übersetzten Novelle *Mağdūlin waš-šūʿir au fī ṣilāl az-zaṣafūn*, K. Šauwāl 1339 (Maṭb. at-Taraqqī), Verlag ʿUbaid Iḥwān in Damaskus; er hat den Stoff in 21 Strophen von je drei Ramalversen mit wechselndem Reim und drei katalektischen Ramalversen mit dem durch das ganze Gedicht durchgehendem Reim *aab* gekleidet und damit den Beifall von nicht weniger als acht syrischen Autoren gefunden, deren Urteile dem Werkchen beigegeben sind.

19. Nachdem schon so viele Schriftsteller vom Leben des ägyptischen Landvolkes, teils mit unverhülltem Realismus, teils in idealer Verklärung erzählt hatten, unternahm es 1928 ein junger, selbst auf dem Lande aufgewachsener Student der Philosophie Muṣṭafā ʿA. al-Ḥulbāwī in seinem Buche *Fī ʿr-Rīf al-Miṣrī*, dem sein Lehrer Dr. Maṣṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat, dies Leben darzustellen, wie es wirklich ist.

Er bezeichnet sein Buch bald als *Risāla*, bald als *Aḥādīṭ*, und man wird es einem Anfänger zugute halten, dass er für seinen Stoff noch nicht überall die gemässe Form gefunden hat. Er liebt es, ein wenig mit dem schweren Rustzeug seiner philosophischen Bildung zu prunken, die sich an Kant und Rousseau, aber auch an das ihm durch Tagore vermittelte indische Denken anlehnt. Sein Buch beginnt mit Jugenderinnerungen, in denen die Mängel der Dorfschule im Mittelpunkt stehn. Nach einer allgemeinen Schilderung des ägyptischen Landes, die sich hier und da zu lyrischem Schwung erhebt, stellt er das Leben des Mannes und der Frau auf dem Lande neben einander. Er hat dabei die ärmste Klasse der Landbevölkerung allein im Auge, die von den reichen, in der Stadt sitzenden Grundherren rücksichtslos ausgebeuteten Pächter. Mit schonungsloser Offenheit deckt er die Mängel dieses Pachtsystems auf und geisselt die Gleichgültigkeit der Bureaucratie gegen die Nöte des Landmannes mit bitterer Satire. Er bleibt aber nicht in allgemeinen Klagen stecken, sondern malt einzelne Züge des Volkslebens, die Stellung des Landmannes zur Religion, die Organisation der Landstreicher, die das Leben des Pächters manchmal noch schwerer bedrückt als die Grundlasten (S. 120ff), und die Hochzeitsbräuche (164ff) in lebendigen Farben. Er will aber nicht nur anklagen, sondern macht am Schluss auch Besserungsvorschläge, die sich, soweit sie die wirtschaftliche Lage des Pächters betreffen, an die von Sir W. Willcocks anschliessen; mehr Wert aber legt er auf die Reform des Schulwesens, die jetzt nach 10 Jahren endlich von dem Unterrichtsministerium Ḥu. Haikals energisch in Angriff genommen werden soll; mit Recht betont er, dass erst ein aus den Fesseln der Unwissenheit befreiter Landarbeiterstand die sichere Grundlage des nationalen Lebens in Ägypten bilden werde.

20. Eine Sonderstellung nimmt auch die von Ḥu. Šafīq al-Miṣrī in *Ḥawādīṭ waʿurāʾ al-Ḥāḡḡ Darwīš waUmm Ismāʿīl*, K. 1929 (*Maṭb. an-Nahḍa*) vorgeführte Kunstübung ein.

Sie ist aufs nächste mit der Kunst der türkischen Meddāhs verwandt. Der Verf. bietet keine zusammenhängende Erzählung, sondern charakterisiert seine Helden, einen Mann

und eine Frau aus den niedersten Volksschichten Kairos, durch eine Reihe von Erlebnissen und Szenen, über die er sie selbst berichten lässt. Der Mann versucht sich, nachdem sein kleines Kaffee wegen Rauschgifthandels geschlossen, in allen möglichen Berufen als Händler, als Affenführer, einmal sogar als Scheingatte und macht immer wieder die trübsten Erfahrungen, ebenso wie die Frau als Dienerin in einem europäisch geführten Hause, als Looshändlerin, als Frau eines Fellāhen usw. Beide erzählen ihre Erlebnisse in reinem Dialekt, der mit Kraftausdrücken durchsetzt ist. Auch dieser Versuch, der Volkssprache auf dem ihr gemässen Gebiet zu literarischem Ansehn zu verhelfen, ist, wie es scheint, ein Fehlschlag geblieben, der keine weitere Nachfolge gefunden hat. Allerdings werden ja die dazu erforderliche Vertrautheit mit dem Volksleben und literarische Gestaltungskraft selten vereint sein.

21. In seiner Sammlung *al-Muğaffal waqiṣaṣ uḥrā* K. 1930 (Maṭb. aš-Šabāb), der ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād eine empfehlenden Vorrede beigegeben hat, erhebt *ʿAl. Ḥabīb* den Anspruch, *Ṣuwar min al-ḥayāt al-Miṣrīya* zu bieten.

In der Tat überwiegen wie in der Titelgeschichte selbst so auch in den meisten andern Szenen aus dem Leben der Kairiner Gesellschaft und ihrer zT stark angefaulten Jugend, deren Streiche nicht immer so glücklich ausfallen, wie in dem Schwindel mit dem Benzinpreis (S. 13/31). Aber auch in den unteren Ständen findet er charakteristische Typen wie den reichen, blinden Bettler (49/54), den Bettlerkönig und den heiratslustigen Leichenwascher (Ṣaiḥ Muṣṭafā S. 135/9) oder den Schulmeister Ṣaiḥ ʿAbdallāh (32/48), mit dem eine flammende Anklage gegen die Vernachlässigung des Elementarschulwesens erhoben wird. Interessante ethnographische Schilderungen aus den Sūdān bieten die unter den dortigen Arabern spielende Geschichte *Lailā Maḡnūn as-Sūdānī* (85/9), ferner *Maut muḥaqqaq* (191/6, wie ein ägyptischer Offizier durch den Phonographen aus einer schwierigen Situation gerettet wird) und *al-Maʿmūr as-sāḥir* (222/6, wie ein Offizier sich durch sein kunstliches Gebiss seinen Einfluss gegenüber den Dorfzauberern sichert).

Mehrere Geschichten sind wirklichen Erlebnissen nach-erzählt, wie die von der Flucht eines politischen Gefangenen

a.d.J. 1919 (216/21) und eines Schiffbrüchigen aus dem Weltkrieg (197/208). Aus dem Rahmen der Erzählungen fällt das literarische Portrait des Geigerkönigs (*Malik ar-rabāba*) Abū Ṣalāḥ (209/215) heraus, die einem Virtuosen die Unsterblichkeit sichern soll.

22. Denselben Anspruch erhebt der junge *H. A. a. 'd-Dahab* gleich im Titel seiner Geschichtensammlung *Ṣuwar min al-Ḥayāh*, K. 1932/1330 (al-Maṭb. al-Miṣrīya).

Das Buch beginnt mit einer Skizze aus dem ägyptischen Freiheitskampf, *aṣ-Ṣahīd*, der etwas farblosen Gestalt eines Studenten, der bei einer Revolte von einer Kugel getroffen, von einer Gesinnungsgenossin im Sterben getröstet wird. Die übrigen Erzählungen aber schwelgen fast ausnahmslos in einem unerfreulichen Pessimismus. Der Verf. hat es besonders auf die Ärzte abgesehn, die er sowohl in ihrer Privatpraxis (*aṭ-Ṭabīb*), wie als Beamte (*Mustaṣfā Amīrī*) der Geldgier und Gewissenlosigkeit zeilt. Daneben schildert er mit Vorliebe die Opfer der bürgerlichen Moral und der Rauschgifte. In seiner Schilderung des Landlebens, die von der sonst bei seinen Zeitgenossen so beliebten Verklärung aufs schärfste absticht (84ff), will er ihre verheerenden Wirkungen sogar schon bei den Fellāḥen beobachtet haben. In den wenigen Erzählungen, die sich von diesen Nachtstücken abheben, wie etwa in dem „Ende eines Künstlers“ (71/80) gelingt es ihm kaum, seine Absicht auf Lebenstreue zu verwirklichen.

23. Weit reifer ist die Kunst, mit der *ʿAbdalʿazīz ʿO. as-Sāsī* (Lic. jur.) in *Min al-Aʿmāq*, Alexandria 1352/1933 (Maṭb. Ṣalāḥaddīn), Bilder aus dem ägyptischen Leben malt.

Das Buch, dem Hu. Haikal und Ḥalīl Ṣaibūb (als Reʿīs ḡamāʿat naṣr aṭ-ṭaqāfa) Vorreden beigegeben haben, beginnt mit einer Jugenderinnerung (*baʿd iṭnau waʿiṣrīn ʿāman*) *Abī*. In die glückliche Kindheit eines Spätlings in einem wohlhabenden Bürgerhause wirft der erste Schulbesuch, bei dem wieder die so oft beklagten Mängel des Elementarschulwesens aufs grellste geschildert werden, die ersten Schatten,

bis mit dem Tode des greisen Vaters das ganze Glück versinkt. In die Sphäre der bürgerlichen Gesellschaft führen die Geschichten *Qalbūni fī saʿir*, die Liebe eines jungen Mannes zu der ihm unbekannt gebliebenen Gattin seines Freundes, *Bint al-Bek*, wie die verwöhnte Tochter aus einem reichen Hause die Liebe ihres Mannes, eines kleinen Beamten, deren Verlust ihr schon droht, wieder gewinnt, *aṣ-Ṣirāʿ*, der Kampf eines jungen Mannes um seine Liebe mit seiner Familie, und als Gegenstück *Ṣariʿat al-ḥubb*, wie ein junges Mädchen aus vornehmem Hause erst die Scheu ihres Liebhabers, eines jungen Juristen, der nicht um sie zu werben wagt, überwinden muss. Köstlich ist der *Sayid al-qarya* geschildert, den es gelüstet, zu seinen alternden Frauen noch eine junge Städterin heimzuführen; diese macht ihm bald die Hölle so heiss, dass sie ihn zur Scheidung reizt, was ihn nicht abschreckt, nach vier Monaten einen Ersatz für sie zu suchen. Das Gegenstück dazu ist der arme Schulmeister, der vom Lande nach Alexandria verschlagen wird und sich verleiten lässt, an Stelle seiner kränkenden Gattin, die er in der Heimat zurückgelassen, eine Städterin zu freien; diese erweist sich seiner Tochter als böse Stiefmutter, sodass er bei einem Ferienaufenthalt reumütig in die Arme der ersten Gattin zurückkehrt (*al-ʿAuda*). In das Leben der unteren Stände führen die Geschichte Muṣṭafās, des Sohnes eines Zeitungshändlers, den der Vater mit 9 Jahren bei einem Klempner in die Lehre gibt, und als er sich für das Handwerk zu schwach erweist, in seinen eigenen Beruf einführt, bei dem er bald durch ein Auto getötet wird, und *Ḥaʿir*, die Geschichte eines Waisenknaben, den der Stiefvater, nachdem er die erste Schulprüfung nicht bestanden hat, als Autobusschaffner unterbringt, und der dann, um den verhassten Beruf und der Lieblosigkeit des Stiefvaters zu entgehn, heimlich auswandert und verschollen bleibt. Die Kunst des Verfs. zeigt sich besonders in der liebevollen Kleinmalerei häuslicher Szenen, wenn auch die Charaktere, namentlich seiner jugendlichen Helden noch etwas unentwickelt bleiben. Seine Sprache ist sehr gewählt, aber ungekünstelt; von dem Dialekt macht er nur zur Kennzeichnung von Leuten aus den niederen Ständen Gebrauch.

23a. Die Novellensammlung, die der Eisenbahningenieur *M. Amin Ḥassūna* (s. S. 183) K. 1353/1933

(Maṭb. aš-Šams) veröffentlichte, nennt er nach französischem Muster nach der ersten Geschichte *al-Ward al-abyaḍ* und bezeichnet sie als *Mağmūʿat aqāṣiṣ Miṣriya waṣuwar min al-fann al-qīṣāʾi al-ḥadiṯ*.

Das Buch, zu dem A. H. Baxton von der Ägyptischen Universität und Maḥmūd Taimūr Vorreden geschrieben haben, bewegt sich fast ganz in der Sphäre der internationalen Kairiner Gesellschaft. Wie in vielen Büchern der Zeit spielen nach französischem Muster die leichten Damen und die jungen Männer, die arglos in ihre Netze fallen, die Hauptrolle. Ihnen werden leichtsinnige Verführer, denen das Badeleben am Strande von Alexandria die Wege ebnet, gegenüber gestellt. Aber auch treulose Gattinnen der ägyptischen Gesellschaft selbst werden wie in der Titelgeschichte als Opfer der Ehesitten oder als glückliche Nutzniesserinnen des Aberglaubens, wie in *Šāḥib al-muʿgīza*, No. 11, geschildert. Für sich steht in *Fī 'l-Wāḥa* die Geschichte der Liebe zwischen einer Amerikanerin und einem Beduinenschaich, der in England studiert hat; leider hat sich der Verf. die Gelegenheit entgehen lassen, die Konflikte, die das Leben einer in westlicher Zivilisation aufgewachsenen Dame in einem Beduinenlager heraufbeschwören muss, zu schildern, er begnügt sich damit, von dem Flitterwochenglück des ungleichen Paares auf der mit der Treue eines Bädeler geschilderten Reise durch Oberägypten zu schwärmen, und lässt die Dame bald nach der Ankunft bei dem Stamme ihres Mannes auf einem einsamen Wustenritt durch einen Sandsturm umkommen. Der Typus des vom Dichterruhm träumenden armen Teufels *al-Adīb a. Darš*, der schliesslich dem Trunk verfällt, ist schon öfter gezeichnet. Mit dem Landleben ist der Verf. wohl nicht so vertraut, dass er ihm neue Züge hätte abgewinnen können; *Imrān* variiert nur das oft behandelte Thema von der getauschten Jugendliebe. Die Sprache des Verfs. will die Mitte halten zwischen leichtem Umgangston und der leidenschaftlichen Sprache der Liebesdichtung; es fehlt nicht an sorglosen Verstössen gegen die Gesetze der Syntax, noch an Europäismen; so wird namentlich Cupido in englischem Gewand als Kyubid öfter bemüht. Maḥmūd Taimūr rühmt in seiner Vorrede noch den mir nicht zugänglichen Band *Aṣbāl at-taura*.

24. Hatte in der bisherigen Erzählungskunst das grösste Ereignis im Leben des ägyptischen Volkes, sein Freiheitskampf, immer nur in Hintergrund gestanden, so versuchte *Taufiq al-Hakīm* in den beiden 1927 in Paris geschriebenen und 1933 in K. (Maṭb. ar-Raḡā'ib) erschienenen Bänden seines Romans *Audat ar-rūḥ* zwar nicht die politischen Wurzeln des Kampfes, wohl aber deren soziale Umwelt zu schildern.

Die beiden Bände werden als Teile eines Romanzyklus *al-Kull fī wāḥid* bezeichnet, deren erster und 4. Band *al-Mautā* und *Hunāka* darin als im Druck befindlich angekündigt werden, aber bis heute noch nicht erschienen sind. Der Roman soll das Leben des ägyptischen Volkes in seiner Mittelschicht schildern, das in der Stadt vom gleichen Geist beherrscht wird wie auf dem Lande. Es ist der Geist des altägyptischen Bauerntums, der unter den Pharaonen eine grosse Kultur aufbaute und der nun auch im modernen Ägypten die Grundlage für den Aufstieg des Landes bildet. Das soll die Geschichte dreier Junggesellen zeigen, die mit einer ältlichen unverheirateten Schwester und einem schwarzen Diener in einer Stadtwohnung hausen und darin einen jungen Neffen aufnehmen, der in Kairo die Schule besucht. Der Friede dieser Familie wird durch das Auftauchen der hübschen Tochter eines im Ruhestande lebenden Militärarztes im gleichen Hause gestört. In sie verlieben sich zwei der alten Junggesellen. Aber nur dem jungen Neffen eröffnet sein musikalisches Talent den Zugang zu der jungen Schönen. Mit zarten Strichen ist diese Knabenliebe geschildert, die in unmöglichen Hoffnungen schwelgt, während die bei aller Phantasie doch sehr real denkende Schöne nur nach einem ernsten Freier ausschaut. Als solcher erscheint der Erbe eines reichen Fabrikanten, der sich in der Nahe einmietet, weil er, statt die väterliche Fabrik zu übernehmen, lieber einen bequemen Beamtenposten in der Hauptstadt ergattern möchte. In ihn verliebt sich zunächst die alte Jungfer; nachdem sie durch allerlei Zauberkünste die Liebe des jungen Elegant zu gewinnen sich bemüht hat, entdeckt sie das Einverständnis der jungen Leute und stört den Frieden der beiden Häuser durch einen anonymen Brief. Aus der Verzweiflung, in die der junge Neffe nach der Rückkehr von einem kurzen

Ferienbesuch auf dem Lande durch die Entfremdung der heimlich Geliebten gestürzt wird, reisst ihn wie ein Deus ex machina die Empörung des ägyptischen Volkes über die Verbannung Zağlūl. Während man bisher der Familie keinerlei politisches Interesse zugetraut hätte, werden die fünf Männer plötzlich in den Strudel der Ereignisse hineingerissen, von den Engländern verhaftet, aber durch die Fürsprache eines mit dem Vater des jungen Schülers bekannten englischen Beamten wenigstens im Lazarett untergebracht, wo sie nach den Wirren, die jene Schöne unter ihnen angerichtet, wieder zu einander finden. Diese einfache Fabel ist durch eine Reihe köstlicher Episoden gewürzt. Das Leben und Treiben in einem kleinen Café, die Abenteuer, die der ehemalige Militärarzt aus seinen Dienstjahren im Sūdān seinen Freunden aufischt, das Leben auf dem Landgut, wohin der Schüler in den Ferien zurückkehrt, und das seine durch ihre türkische Abstammung ihrem reinägyptischen Mann überlegene Mutter beherrscht, alles das ist mit frischem Humor geschildert. Die Sprache des Romans meidet fast jede literarische Prätension. In dem oft sehr weit ausgesponnenen Dialog reden alle Personen den Volksdialekt, der auch in der Erzählung oft anklingt; die vielen Europäismen lassen nicht verkennen, dass das Buch ursprünglich französisch abgefasst und dann erst ins Arabische übertragen ist.

Der Roman, der von Maurice Berin (?) wieder ins Französische übersetzt ist (s. *al-Ahrām* vom 12. 10. 1937, S. 3), wird von ʿA. Ḥammād (*A. ar-r. Naql watahlil*), in *al-Muq-tataf* 84 (1934) 326/36, 474/8, besonders eingehend aber von Ṣalāḥaddīn Dihnī im 2. Teil seines *Miṣr bain al-iḥtlāl wa-t-taura*, K. o. J. 1939, S. 67/166 analysiert und gewürdigt.

Während der Roman, obwohl er in Paris abgefasst war, in seinem Aufbau kaum fremde Einflüsse verrät, wandte sich Taufiq al-Hakīm später den Symbolisten, insbesondere Maeterlinck und Jean Grandoux zu; das zeigen schon ein par kleine Skizzen a. d. J. 1933 wie *Montmartre* in *al-Ḥadīṭ* 1933 669/182, *al-Ḥilm wal-ḥaqīqa ahaduhumā sābiḥ al-āḥar* in *al-Hilāl* 42, 1235/8 und *as-Sāqūn at-talāṭa* in *Alḥsan mā katabtu* 57 60.

Ganz in ihrer Geistesrichtung bewegt sich das Drama in 4 Akten *Ahl al-kahf* (2. Druck, K. 1933, Maṭb. al-ʿIṭimād). Es ist die Geschichte der Siebenschläfer, die er nach Tarsus verlegt. Hatte sich die im Qorʿān nur angedeutete Legende auch

in der muslimischen wie in der christlichen Überlieferung damit begnügt, die aus 300-jährigem Schlaf erweckten Heiligen, nachdem das Wunder in der Stadt bekannt geworden war, in den Tod eingehn zu lassen, so lässt sie der Dichter im 2. Akt seines Dramas den Versuch zur Rückkehr ins Leben unternehmen. Mašilina (so), der einst Prisca, die Tochter des Decius (hier Dekianus) geliebt hatte, begegnet im Palast des christlichen Königs dessen Tochter, die denselben Namen wie ihre Ahnin trägt. Der Auferstandene glaubt seine Geliebte selbst in ihr zu sehn, und muss sich erst im vergeblichen Werben um ihre Liebe von der unüberbrückbaren Kluft, die sie von ihm trennt, überzeugen. Seine Gefährten, von denen der eine seine Familie gesucht und erfahren hat, dass sein Sohn schon vor mehr als 200 Jahren als Greis aus der Welt gegangen, haben sich schon vorher in die Höhle, in der sie die Jahrhunderte verschlafen hatten, wieder zurückgezogen, da sie einsehn, dass sie das Leben nicht wieder aufnehmen können. Jetzt folgt er ihnen, um mit ihnen den Tod zu erwarten. Aber ehe er aus dem Leben scheidet, sucht Prisca, die sich doch in ihn verliebt hat, mit ihrem Lehrer Gallias ihn auf, um mit ihm in den Tod einzugehn. Vorher deutet sie ihrem Lehrer durch die Erzählung der japanischen Sage von dem Fischer Ūrāšimā, der 400 Jahre im Schloss der Tochter des Meerkönigs gewohnt hat, statt vier, wie er wähnte, und nun bei einem Besuch in der Oberwelt dieselben Erfahrungen macht wie die Siebenschlafer und mit dem Leben zugleich sein bisheriges Glück verliert, den Sinn des Geschehens. Der dramatische Aufbau ist ohne Zweifel sehr geschickt und wirksam. Der symbolische Gehalt des Stückes tritt nirgends aufdringlich hervor. Die Sprache bewegt sich ganz in der klassischen Sphäre, aber in natürlicher Anmut, ohne die geringste Künstelei.

Ganz anders ist sein zweites Drama, *Muḥammad*, K. 1354/1936 (Maṭb. Laġnat at-taʿlīf wat-tarġama wan-našr) aufgebaut. Es trägt das Motto: „*Qul innamā anā bašarun muṭlukum yūḥā ilaiya*“; so tritt in der Tat hier jede Symbolik hinter der Absicht, ein lebendiges Bild vom Wirken des Propheten zu zeichnen, in den Hintergrund. In einer *Muqaddima*, die in 8 kurzen *Manāẓir* die Jugend des Propheten von der Ankündigung seiner Geburt bis zu seiner Heirat mit Ḥadiġa vorführt, wird sein Leben in 4 *Faṣl* bis zur Eroberung Mekkas erzählt und in einer *Ḥatima* sein Tod berichtet. Der Dichter schliesst sich nicht nur in den Tatsachen,

sondern meist auch in den Reden der handelnden Personen wörtlich an den Bericht des b. Hišām an, und nur, wo dieser versagt, wie in der Rede vor Muhammeds Gesandten ‘Amr b. Umaiya aḍ-Ḍamrī vor dem Nağāšī, lässt er die Worte aus der Situation herauswachsen. So entsteht eine Bilderfolge von schärfster dramatischer Wucht, die das Leben des Propheten weit eindringlicher vor Augen führt, als es die kunstvollste Erzählung vermöchte. Eben weil der Dichter sich im Wortlaut der Berichte und Reden so genau an seine Quellen bindet, tritt seine Kunst in der Auswahl und dem Aufbau der Szenen um so glänzender in die Erscheinung.

Hatte die Achtung vor der Religion die Phantasie des Dichters in seinem Muhammed streng an die Tradition gefesselt, so konnte er ihr in seinem Drama *Šahrazād*, 1934, Maṭb Dār al-kutub al-Miṣrīya, franz. Übers. mit Vorrede von G. Leconte, Paris 1936, die Zügel um so freier schiessen lassen. Die Rahmenerzählung der 1001 Nacht bot ihm einen willkommenen Stoff, mit dem er in Sinne symbolistischer Tendenzen frei schalten konnte; er kennzeichnet sein Werk mit den Worten der Isis als Motto: „Ich bin alles, was war, was ist und sein wird; meinen Schleier hat noch kein Sterblicher gelüftet“. In *Taḥta Šams al-fikr* 108 gibt er den Kampf des Menschen mit dem Raum als sein Thema an. Am Fest, dass die durch Šahrazāds Kunst geretteten Jungfrauen der Königin feiern, wird der König von seinem früheren Henker, der sein Schwert längst in einer Kneipe verpfandet hat, am Hause eines Zauberers überrascht, bei dem er vergeblich Erlösung von ungestilltem Sehnen erwartet. In einer zweiten Szene gesteht Šahrazād dem Wezīr Qamar, dass sie den König nicht aus Liebe, sondern nur aus Selbsterhaltungstrieb von seinem Wahne geheilt hat. Zu dieser Erkenntnis ist der König selbst schon gekommen, und, obwohl er immer wieder ihren Reizen erliegt, begibt er sich auf eine lange Reise, auf der der Wezīr ihn begleitet, um den Gefahren seiner eigenen Liebe zu Šahrazād zu entgehn. In seiner Abwesenheit zieht die Königin den Sklaven in ihre Netze, in der Erwartung bei der Rückkehr des Königs das gleiche Schicksal wie ihre Vorgängerin zu erleben und den König so aus seiner Erstarrung zu lösen. Der heimkehrende Šahriyār und sein Wezīr begeben sich aber, ehe sie in den Palast gehn, in die Kneipe, wo der Henker sein

Schwert verpfändet hat, und treffen ihn dort wieder. Von dem Wirt erwirbt der Wezir das Schwert. Als sie dann der Königin gegenübertreten, hält diese den Sklaven hinter einem Vorhang verborgen. Als der König dem Wezir eröffnet, dass er längst um seine Liebe zu Šahrazād weiss, tötet dieser sich selbst mit dem Schwerte des Henkers. Der König verlässt Šahrazād aufs Neue mit dem Bekenntnis, dass er schon auf der ersten Reise sich als willenloses Werkzeug habe umtreiben lassen. Als der Sklave sich anheischig macht, ihn zurückzuführen, spricht sie die Überzeugung aus, dass er als Neugeborener zurückkehren werde, und schliesst mit den Worten: „Das ist nur ein weisses Haar, das man ausgerissen“. Obwohl es gewissen Szenen sicher nicht an dramatischem Leben fehlt, ist auch dies ein typisches Lesedrama, das sich kaum die Bühne erobern konnte.

Eine köstliche Nachfrucht erwuchs dem Drama in der zusammen mit seinem Freunde Ṭāhā Ḥusain im Sommer 1936 bei einem Ferienaufenthalt in Sallanches, Haute Savoie, verfassten Epikrise *al-Qaṣr al-maṣhūr*, K. o. J., Dār an-naṣr al-ḥadiṭ. Bei einem Spaziergang in der Bergwelt wird der Dichter von Abgesandten der *Šahrazād* in ihr Zauberschloss entführt, um sich gegen die von den Helden seiner Erzählung, dem König Šahriyār, seinem Wezir Qamar und seinem Henker, wider ihn erhobenen Anklagen zu verantworten. Als die Königin ihn zunächst ihren Dienerinnen übergibt, um ihn im Bade für den Empfang bei ihr würdig herzurichten, entwischt er ihnen. Indessen lockt der Gedanke an Šahrazād den Gelehrten von seiner Arbeit am Mutanabbī fort, ihr Zauberschloss zu suchen. Als er dort eindringt, fällt er den Dienerinnen in die Hände, die ihn statt des Dichters vornehmen und ihrer Herrin zuführen. Ihm gelingt es, sie zu bestimmen, dass sie das Urteil über die Klage vor den Richterstuhl der Zeit verweist. Inzwischen haben die Dienerinnen auch den Dichter wieder eingefangen und ihrer Herrin übergeben, die ihn der Zeit ausliefert. Diese weist ihm den Kirchturm von Combloux als ihr Untersuchungsgefängnis an. Als das Gericht dann auf dem Gipfel des Montblanc tagt, gelingt es dem Dichter, sich zu rechtfertigen, sodass er freigesprochen und zum Musikfest nach Salzburg entlassen wird. Die beiden Verfasser, deren geistiges Eigentum sich kaum von einander trennen lässt, haben die Märchenstimmung des Orients in so feinen

Zugen eingefangen und mit dem Zauber der Bergwelt verschmolzen, dass der Leser sich willig ihrer Phantasie gefangen gibt, die das Recht des Dichters gegen philiströse Anfechtungen siegreich verteidigt.

Nach einem Buch *Ahl al-Fann* K. 1934, Maṭb. Dār al-Hilāl, einer Sammlung weiterer Theaterstücke, *Masraḥiyāt T. al-Ḥ.*, Bd. I, *Sirr al-muntaḥira*, *Nahr al-ḡunūn*, *Raṣāṣa fi 'l-qalb*, *Ginsuna 'l-laṭīf*, K. 1937 Maṭb. al-ʿIṭimād; II, *al-Ḥurūḡ min al-ḡanna*, *Amām šubbāk at-taḏākir*, *aš-Zammār*, *Ḥayāt taḥaṭṭamat* K. 1937, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., einer Erzählung *Yaumiyyāt nāʾib fi 'l-aryāf*, 1937, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., die mir leider nicht zugänglich sind, veröffentlichte er 1938 4 Bände kleiner Skizzen, von denen der erste, *ʿUṣfūr min aš-šarq*, autobiographischen Inhalts, z.Z. schon wieder vergriffen ist.

Der zweite dieser Bände heisst nach der ersten Erzählung *ʿAhd aš-šaitān*, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ. Nach der Lektüre von Goethes Faust will der Dichter auch einen Pakt mit dem Teufel schliessen; anders als Faust wünscht er sich aber nicht Jugend und Lebensgenuss, sondern Wissen und, als ihm der Teufel den Wunsch gewährt, ohne ihn zu binden, muss er nach einer Zeit angestrengten Studiums einsehn, dass er ihm seine Jugend geopfert hat. „Im Traum“ erlebt er die Enttäuschung eines Liebenden, den die Geliebte, als ihr Mann unerwartet als Millionär heimkehrt, unbedenklich an die Seite schiebt. In der „Kneipe des Lebens“ sieht er sich nach kurzem Getändel mit den beiden ersten Kellnern, der Liebe und dem Satan, bald dem letzten, dem Tode, gegenüber. „Meine Rechte an meiner Seele“ und „Bei der zurnenden Herrin“, sind Epikrisen zu dem Drama *Ahl al-kahf* und „vor dem Marmorbassin“ tritt er noch einmal der Šahrazād gegenüber. „Zwischen Traum und Wahrheit“ schwebt ein Gespräch zwischen dem Künstler der Nofrotete und seiner Gattin. „Über den Wolken“ schildert seine Empfindungen bei einem Fluge von Kairo nach Alexandria. „Sei Feind dem Weibe“ ist die Parole des Künstlers, der um seiner Kunst willen auf irdische Liebe wie Beethoven verzichten muss. „Aus der Ewigkeit“ ist eine Satire auf die Gleichgiltigkeit des Trauergefolges und schliesst mit einer Rede, die er bei seinem eignen Begräbnis durch eine Schallplatte zu halten gedenkt.

Auf einen ernsteren Ton ist die Sammlung *Taḥta šams al-fikr*, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., gestimmt In dem

ersten Kapitel „über die Religion“ verteidigt er im Anschluss an M. ‘Abduh den Islām gegen Hanotaux als die Religion der reinen Vernunft. In dem ersten der im Kapital „*fi ‘l-Adab wal-fann wat-taqāfa*“ vereinigten Aufsätze untersucht er in einem Brief an Tāhā Hu. aus Damanhūr vom Mai 1933 die Frage nach den Grundlagen der ägyptischen Kultur. Wie so viele seiner Zeitgenossen bedrängt auch ihn der Zwiespalt zwischen der altägyptischen Kultur und der jetzt in seiner Heimat herrschenden arabischen Zivilisation. Er empfindet eine Verwandtschaft zwischen der altägyptischen und der indischen Kultur und möchte ihren gemeinsamen Gegensatz gegen das Griechentum in ihrem Verhältnis zur Natur erkennen. Der materielle Reichtum Ägyptens und Indiens erklärt ihm ihre Neigung, sich dem Leben zu verschliessen, dem die Griechen im Kampf mit der Kargheit ihres Landes sich um so aufgeschlossener zeigten. Darin seien ihnen die Araber verwandt, denen er mit Recht die Fähigkeit zu einer Ganzheitsschau abspricht. Im Anschluss an Nietzsche bedauert er, dass Euripides den Geist des Dionysos, den er für einen asiatischen Gott halt, aus der griechischen Tragödie verjagt habe. Der neuen Kunst seiner Volksgenossen wünscht er eine Vermählung von Geist und Stoff, von Ruhe und Bewegung, von Bau- und von Zierkunst, wie sie einst in der klassischen Kunst der Griechen vollzogen war. Diese Ausführungen ergänzt er in einem Brief an Tāhā Hu. aus Kūm Hammāda vom Sept. 1933 über die Kritik. Er wendet sich gegen die einseitig evolutionistisch-soziologische Kritik der Spencer, Ruskin und H. Taine und fordert für die Kunst seiner Heimat auch in der Kritik eine Verschmelzung des altägyptischen Sinnes für Harmonie, den er in den Pyramiden verkörpert sieht, mit der subjektiven Geschmackskritik der altarabischen Uḍabā’. In einem Interview mit einem Journalisten entwickelt er noch einmal seine künstlerischen Absichten in *Ahl al-kahf*; das Drama, das er nie auf die Bühne zu bringen gedachte, soll das altägyptische Thema „der Mensch und die Zeit“ verkörpern, wie das altgriechische Drama den Menschen und seinen Kampf mit dem Schicksal und seine Šahrazād den Menschen im Kampf mit den Raum darstellten. Er spricht dabei die Hoffnung aus, dass es ihm noch einmal vergönnt sei, ein Drama zu schreiben, in dem er dem Chor seine Rolle wie in der griechischen Tragödie zuweisen könne. Wie er dem ägyptischen Geist seine bestimmte Rolle im

Kreise der menschlichen Kulturen gewahrt wissen will, so hofft er, dass auch der Orient insgesamt bald die Lethargie, in die ihn die Bewunderung vor der europäischen Zivilisation versenkt habe, abschütteln möge, und hofft, dass auch die arabische Welt, mag sie auch politisch und wirtschaftlich gesonderte Wege gehn, doch ihren eignen Geist gegenüber Europa zum Siege führen werde.

Das Kapitel *Fi 's-Siyāsa* eröffnet ein Brief an Maṣṣūr Fahmī aus dem März 1938 mit einer fingierten Wahlrede zum Parlament, in der er seinen Wählern das Wesen der Demokratie als eine Einrichtung definiert, durch die eine Schar hungriger Barfüssler arroganten Reichen ein Monatsgehalt von 40 Guinees verschafft. Ebenso bitter schildert er die allgemeine Neigung des Volkes, vom Bettel zu leben, statt sich auf seine Kraft zu verlassen. Im Paradies lässt er zwei ehemalige Minister sich begegnen, die beide ihre Verwunderung, sich hier zu treffen, nicht verhehlen können und die an der ewigen Seligkeit nur eins vermissen, den verantwortungslosen Gebrauch der Macht, der sie auf Erden sich erfreut. Er schliesst das Kapitel mit dem Sang des Horus an Osiris aus dem Totenbuch, dessen Ruf zur Auferstehung dem ganzen ägyptischen Volk zu Ohren kommen müsse.

Am Schluss tritt er für die Gleichberechtigung der Frau im geistigen und künstlerischen Leben mit Wärme ein; aber seine früheren Bedenken sind noch nicht ganz geschwunden; halt er es auch für möglich, dass ein Künstler neben seiner Kunst noch eine Frau liebe, so fühlt er sich doch berufen vor den Dornen zu warnen, da eine schöne Frau kein andres Ziel kenne, als den Mann seiner Kunst oder seinem sonstigen Beruf zu entziehen, um ihn allein zu beherrschen.

In eine ganz andre Welt wird der Leser in dem *Ta'rīḫ ḥayāt ma'ida* „der Lebensgeschichte eines Magens“ K. 1938, Maṭb. Laḡnat at-ta'līf ilh, versetzt. Die aus der alten Adabliteratur bekannten Anekdoten von Schmarotzern und Kupplern, die der Ḥaṭīb al-Baḡdādī im 5. Jahrh. noch in seinem *K. at-Taṭfīl* (I, 464) einfach hintereinander aufgereiht hatte, hat er zu der Geschichte zweier Vertreter dieses Standes, Aṣṣab und Bunān, denen er als Folie einen Geizhals al-Kindi gegenüberstellt, verflochten und durch eine Reihe witziger Einfälle erweitert. Er verlegt die Geschichte nach Medīna und in die Zeit des

Chalifen al-Ma'mūn. Sie ist durch zahlreiche Verse im Stil der Poesie in 1001 Nacht belebt und zeigt, was ein moderner Künstler aus dem bunten Mosaik der alten Literatur zu gestalten vermag. Die Sprache des Buches ist von klassischer Einfachheit und erhält nur durch die zahlreich eingestreuten Namen alter Gerichte ihren besonderen Ton.

1939 kehrte er mit *Prāksā au Muškilat al-hukm*, K. Maṭb. at-Tawakkul, wieder zur dramatischen Dichtung zurück. Den Stoff von Aristophanes' Ekklesiazusen *Maḡlis an-nisā*², hat er, wie vor ihm der franz. Akademiker Maurice Donnay 1893 die Lysistrata in moderne Gedankenkreise umgesetzt hatte, zu einer Komödie über die Macht im Staate verarbeitet. Die Heldin Prāksāgorā, deren Name meist zu Prāksā verkürzt wird, beruft wie bei Aristophanes eine Versammlung der Frauen, mit Bärten und in Männerkleidern, um den von Lakedaimon bedrohten Staat der Athener zu retten. Nur noch in der Szene zwischen Blepyros und Chremes folgt der Dichter dem Original, um dann seine eigenen Wege zu gehn. Kaum ist die Heldin zum Staatsoberhaupt gewählt, als sie sich von zahlreichen unsinnigen Forderungen ihrer Gefolgschaft bedrängt sieht. Als dann aber die Spartaner angreifen, schlägt sie der Heerführer Hieronymus und reißt die Macht im Staate an sich. Der Schlussakt zeigt den Ratgeber der Prāksā, den Philosophen Epikrates, im Gefängnis. Als Prāksā ihn dort besucht, werden sie von Hieronymus überrascht, der nun auch Prāksā ins Gefängnis wirft, da der Machthaber sich weder von vernünftigen, noch von sentimentalern Erwägungen beeinflussen lassen dürfe. Aristophanes' Satire ist hier noch mehr als bei dem Franzosen ins allgemein Menschliche gesteigert, aber eben dadurch hat sie jede scharfe Spitze verloren, und die komische Wirkung einzelner Szenen tritt dadurch um so mehr ans Licht. Der schlagfertige Dialog würde dem Stück seinen Bühnenerfolg sichern, wenn es in Ägypten eine Truppe gäbe, die es zu spielen wagen könnte.

Für 1939 ist von derselben Druckerei noch ein zweites Drama *Rāqīṣat al-ma'bad* angekündigt, das ich noch nicht habe einsehn können.

25. Einen neuen, aus der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gegenwart bedingten Umformung der ägyptischen Gesellschaft erwachsenen Stoff, die

Tragödie der alten Jungfer, wagte der Chefingenieur im Tanẓīm Department *Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn* in seinem Roman *Ḥauwā bilā Ādam*, K. o. J. (1934) zuerst zu gestalten, nachdem er seit 1921 schon zwei Novellensammlungen u. d. T. *Suḥrīyat an-nāy* und *Yuhkā an* veröffentlicht hatte.

Die selbständig erwerbstätige Frau, wie die Lehrerin Ḥauwā, die mit ihrer Grossmutter und einem Onkel zusammenlebt, ist für Ägypten eine neue Erscheinung; sie hat es daher schwer, sich im Leben endgiltig zu behaupten. So erliegt auch die Heldin des Romans, nachdem sie bis zum 32. Jahre im Schosse ihrer noch ganz rückständigen Familie nur den Idealen ihres Berufes und dem Fortschritt der Frauenbildung gelebt hat, dem Zauber des ersten männlichen Wesens, das ihren Weg kreuzt. Der viel jüngere Bruder einer Schülerin, der Sohn eines Paschas, ein ziemlich beschränkter Vertreter seiner Klasse, gewinnt, ohne es selbst recht zu wollen, ihr Herz. Als er bald darauf standesgemäss heiratet, scheidet die Lehrerin im Brautkleid durch Gift aus dem Leben. Der Gegensatz zwischen der Armut ihrer Umgebung, in der sie sich wenigstens ein kleines Reich für sich zu schaffen bemüht ist, und dem protzigen Haus des Paschas ist nicht ohne Humor herausgearbeitet, aber die Heldin selbst bleibt im Halbdunkel, da der Dichter wohl nicht das Recht hat, sie als den Typus ihrer Berufsgenossinnen zu charakterisieren.

26. Neben den Reisebeschreibungen aus dem Ḥiğāz von al-Batanūnī, Hu. Haikal und al-Māzinī und den später noch zu erwähnenden Schilderungen Spaniens, über die H. Pérès¹⁾ berichtet, muss hier als ein literarisches Werk von hohem Rang der Bericht über die Eindrücke von einer Forschungsreise im Indischen Ozean erwähnt werden, den Dr. *Hu. Fauzī*, der Direktor des Instituts für Hydrologie und Fischerei in Alexandria, u. d. T. *Sindbād 'aṣrī, Gawalāt fi 'l-muḥīt al-Hindī*, K. 1938 (M. al-I'timād) veröffentlicht hat.

1) L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930, Publ. de l'Institut d'Études or. Faculté des Lettres d'Alger, VI, Paris 1937.

Der Verf. hatte, wie er in dem Buche selbst berichtet, als 24-jähriger ein Drama in Versen geschrieben, dessen Titel er uns vorenhält, sich aber durch die verstandnislose Kritik eines alteren Dichters von weiteren Versuchen auf diesem Felde abschrecken lassen. 1925 widmete er als Beamter des Unterrichtsministeriums der Frauenführerin Hudā Hānum Šaʿrāwī (s. 29c) ein Buch *al-Marʿa waʿārāʾ al-falāsifa*. Nach diesen weit über den Interesssekreis seines Spezialfaches hinausführenden Umwegen nahm er 1934 als Arzt und Biologe an einer von der englischen Regierung ausgerüsteten neunmonatlichen Forschungsreise im Indischen Ocean teil. Nachdem er über deren wissenschaftliche Ergebnisse an anderer Stelle berichtet, gewährt er hier in vier Abschnitten (*Abat, Suwar, Gidd, Mašāʾir*) dem Leser einen Einblick in seine Erinnerungen und lässt ihn an den Gefühlen und Betrachtungen, die jene Reise in ihm erregte, teilnehmen. In buntem Wechsel erzählt er zunächst von einem wunderlichen indischen Heiligen, von einer abenteuerlichen Rikschafahrt, von einigen charakteristischen Typen der Schiffsbesatzung und von lustigen Bordabenteuern. Der zweite Teil führt den Leser an verschiedene Stationen seiner Reise, an die afrikanische Küste, die Inseln Perim und Hūrīā Mūrīā, hauptsächlich aber an indische Kultstätten, die ihm zu Betrachtungen über indische Religionen, insbesondere über den Buddhismus, Gelegenheit geben. Mit einer scherzhaften Auseinandersetzung mit Ibn Baṭṭūtas Bericht über die Frauen auf den Maladiven schliesst dieser Abschnitt. Im nächsten nimmt er die Betrachtungen über indische Kultur und über den Buddhismus wieder auf; ein Kinobesuch in Karātschī führt ihn dazu, sehr berechtigte Befürchtungen über den verderblichen Einfluss der europäischen Zivilisation auf die Kultur des Orients zu äussern. Ein Besuch auf den Seychellen ruft alle Erinnerungen an den grossen Wafdführer Saʿd Zaḡlūl wach, und eins der schönsten Kapital des Buches lässt diese unvergessliche Gestalt aus der neusten Geschichte Ägyptens vor dem Leser erstehn. Ernste und witzige Betrachtungen über die 9 Monate seines Lebens in dem engen Kreise einer aus Europäern und Orientalen gemischten Mannergesellschaft und über das Entzücken, das einige englische Damen bei einem Besuch in Mombasa und Kenya nach so langer Entbehrung in ihr erregen, schliessen das Buch, das weit besser als mancher

Roman die Wege erkennen lasst, die europäischer Geist einen seinem innersten Wesen treu bleibenden Muslim zu führen vermag ¹⁾). — S. noch MSOS XXVIII, 307/8.

27. Einer der glänzendsten Prosaisten des modernen Ägyptens *ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād* ist schon S. 139ff gewürdigt worden. Hier seien noch zwei seiner neusten Werke nachgetragen.

1936/1355 erschien seine ausführliche Biographie des Vater des Vaterlandes, *Saʿd Zaghlūl, Sira waṭaniya*, Maṭb. Ḥiḡāzī, 630 SS. Es ist das Werk eines glühenden Patrioten, an das man nicht überall den Masstab der strengsten historischen Kritik anlegen darf. Zwar hat sich ʿAqqād sorgfältig bemüht, seine Erinnerungen an den Führer des Waḡd, dessen politische Tätigkeit er von Anfang an als Journalist unterstützt hat, nicht nur durch die seiner Freunde und Parteigenossen, sondern auch durch die europäische Literatur, insbesondere durch Lord Lloyds Egypt since Cromer zu ergänzen und zu berichtigen. So ist ein höchst lebendiges Bild des Staatsmannes entstanden, das namentlich seine Jugend, die Anfänge seiner politischen Laufbahn und sein häusliches Leben sowie die Zeiten seiner Verbannung auf Malta und auf den Seychellen in vielen Punkten neu beleuchtet. Aber auch sein Urteil über die Ergebnisse seines politischen Wirkens ist massvoll und gerecht, wie er denn auch seinen Gegnern gerecht zu werden sich bemüht. Als Kunstwerk steht das Buch auf hoher Stufe. Es gibt weder in der alteren noch in der modernen arabischen Literatur ein Werk, das eine Persönlichkeit der Geschichte im Zusammenhang mit ihrer Zeit so lebendig geschildert hätte, wie dies Buch, das den Ägyptern die Erinnerung an die Zeit ihrer Freiheitskämpfe lebendig erhalten wird.

Der Plan der syrischen Regierung, nach der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī auch das Andenken des a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī durch Wiederherstellung seines Grabdenkmals

1) Erwähnt seien hier noch *Fī Qalb Naḡd wal-Ḥiḡāz* von M. Šaṭṭiq Ef. Muṣṭafā, Maṭb. al-Manār 1346/1927 und das mir noch nicht zugängliche Reisewerk von M. Tābit, *Ḡawla fī rubʿ al-buldān al-islāmīya*, K. 1939 über seine Fahrten vom Ḥiḡāz bis nach Afghanistan Anatolien und Nordafrika, s. *al-Ahrām* vom 3. 6. 1939 S. 11.

zu feiern, weckte in al-^ʿAqqād, der sich schon oft und eingehend mit der Gedankenwelt des blinden Dichterphilosophen beschäftigt hatte, den bizarren Gedanken, ihn aus den Grabe zu erwecken, auf einer Flugreise um die Welt zu führen und dabei sein Urteil über die Entwicklung der Menschheit zu erbitten. So entstand das Buch *Rağʿat al-ʿAlāʾ*, K. Maṭb. Ḥiğazī, 1357/1939, das bis auf die vier letzten Skizzen schon vorher in der Ztschr. *al-Balāğ* erschienen war. Nach einer allgemeinen Charakteristik des Dichters stellt er ihm unvermittelt einen erst als *Rasūl*, dann als *Tilmīḍ* bezeichneten Begleiter aus der Deputation, die seinen Todesschlaf gestört, zur Seite, der ihn zunächst mit der auf seinem Vaterlande lastenden Militärherrschaft bekannt macht. Von Syrien entführt sie der fliegende Zauberteppich gleich nach Deutschland; hier begegnen ihm zuerst Orientalisten, deren Arbeit er seine Anerkennung nicht versagt, dann einige Journalisten, die gleich bereit sind, seinen Ruhm für die nordische Rasse in Anspruch zu nehmen; als sich ein Jude erbietet, ihn dafür der ganzen Welt als Stolz der semitischen Rasse vorzuführen, stellt er lachend Gott das Urteil darüber anheim. Aber auch die Sozialisten, die ihn in einem nicht näher bezeichneten Lande für ihre Lehre als Zeugen in Anspruch nehmen, haben nicht mehr Glück. Während er in Schweden und Norwegen sich auf kurze Zeit glücklich fühlt, muss er den Danen doch trotz des ihm bereiteten herzlichen Empfangs wieder die Mängel des Sozialismus vor Augen führen. In Spanien findet er noch alle Schrecken des Bürgerkrieges, dessen glücklichen Ausgang er noch nicht voraussehen konnte. In einem Zwischenspiel lässt sich der Dichter von seinem Begleiter die westlichen Anschauungen zur Frauenfrage vortragen und muss dann einen Vergleich mit Schopenhauer über sich ergehen lassen. In England wird er mit den Segnungen des Parlamentarismus bekannt gemacht, in Italien wird ihm G. d'Annunzio als Nachfolger Dantes vorgestellt. Die Reise nach Amerika gibt Gelegenheit, den Wert der modernen Erfindungen für das Glück der Menschheit kritisch zu erörtern und Roosevelts New Deal unter die Lupe zu nehmen. Im Fernen Osten gilt Tschankaischek seine ganze Sympathie. Als die Reisenden auf der Heimkehr im Hafen von Ġidda landen, sehnen sie sich zu einem Vergleich zwischen der Askese bei Ibn Saʿūds Iḥwān und bei den Indern veranlasst. In Ägypten wird der Dichter von ^ʿAqqād selbst begrüßt, der sich auch in der Tagespolitik immer für die Aufrecht-

erhaltung der islāmischen Tradition in der modernen Kultur eingesetzt hat, fühlt sich aber nach der langen Reise zu müde, um noch seiner Einladung nach seiner Vaterstadt Aswān zu folgen. Wie er diese mit einem Verse aus den *Luzūmīyāt* ablehnt, so ist das ganze Buch von Zitaten aus den Werken des Dichters durchsetzt, in denen in geistreichem Spiel seine Stellungnahme zu den Tagesfragen begründet wird.

28. Hier sei es gestattet, noch auf das neueste Werk *Mahmūd Taimūr's* (s. S. 255), das mir soeben durch die Güte des Verfassers zugeht, *Firʿaun aš-šagīr waqīṣaš uḥrā*, Maṭb. al-Maʿārif, 1939, einzugehn.

Besonderen Wert erhält das Buch durch die der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 5. 3. 1938 vorgetragene Autobiographie, die es eröffnet. Aus ihr sei zu S. 218 noch nachgetragen, dass der Dichter von 1925/7 in der Schweiz lebte und sich in das Studium der europäischen Literaturen vertiefte. Das neue Buch zeigt den Dichter auf der Höhe seiner reifen Kunst. Die Titelgeschichte berichtet von dem Abenteuer, das ein junger Ägypter mit einer doppelt so alten, mannstollen Amerikanerin in Heliopolis erlebt; aus Begeisterung für das alte Ägypten verliebt sie sich in den jungen Mann, in dem sie Tutanchamon wieder zum Leben erweckt sieht, und verlebt mit ihm eine Liebesnacht in den Ruinen von Saqqāra, um dann spurlos zu verschwinden. Eine Art Gegenstück dazu bildet die zweite Geschichte *al-Ġarīm*, wie ein gereifter Mann die Liebe eines jungen Mädchens gewinnt, obwohl sie noch um den frühen Tod ihres Jugendgeliebten trauert, und wie er dann, da er zur Unzeit an ihre Vergangenheit rührt, sie fast wieder verliert. Zwei Glanzstücke des Buches sind wieder wie in seinen früheren Werken Geschichten aus dem Landleben. In *ʿAsrāʾīl al-qarya* erzählt er von der Freundschaft eines Leichenwaschers mit einem Bauern, die in gluhende Feindschaft umschlägt, als dieser bei einer Krankheit selbst ihm zu verfallen furchtet. Sein Hass steigert sich so sehr, dass er seinen Feind in seiner Hütte verbrennt, dann aber übernimmt er es selbst, für seine Leiche zu sorgen, und zugleich für die Zukunft seinen Beruf. *Raḡul rahīb* berichtet von den organisierten Rauberbanden, die, wie auch al-Hulbāwī erzählt (s. S. 237), das Leben des Landmannes beunruhigen. Ein Gutsbesitzer hat einen ihrer Führer unschädlich gemacht

indem er ihn zum Wachter auf seinem Gut bestellt, und dieser nimmt es mit seinem Amt so ernst, dass er eine Pflögetochter, die den Herrn zu bestehen wagt, als er selbst eine Diebsfahrt unternimmt, eigenhandig umbringt, nachdem er das gestohlene Geld wieder herbeigeschafft hat. Neben zwei Geschichten aus dem Leben der Halbwelt stehn wieder einige köstliche Satiren auf das Treiben der bürgerlichen Gesellschaft, die teils derb zuschlagen, wie in *Zamān hanā'*, teils den Spott mit zärtlicher Sentimentalität umspinnen, wie in *Inqilāb*, dem Original von Volte Face (s. S. 225), und *Afdik bir-rūḥ*. — Als unter dem Druck wird in diesem Buch angekündigt: *Nidā' al-maḡhūl, riwāya qīṣaṣiya*.

29a. Des von den Männern geschaffenen neuen Prosastiles bemächtigten sich alsbald auch die ägyptischen Frauen, um die Ansprüche ihres Geschlechtes auf seinen Anteil an der geistigen Bildung zu verfechten. Ihre Führerin war Malak Ḥifnī Nāṣif, die unter dem Decknamen *Bāḥitat al-Bādiya* schrieb.

Als Tochter des Ḥifnī Bek Nāṣif (s. II, 728) 2. 12. 1886 in Kairo geboren, trat sie 1893 als erste Tochter eines guten Hauses aus einer französischen Vorschule in die Madrasa as-saniya über, die bis dahin nur von Mädchen besucht wurde, denen andre Bildungswege durch ihre Armut verschlossen waren. Im Alter von 16 Jahren bestand sie das Diplomexamen für Lehrerinnen und wirkte nun in ihren Kreisen eifrig dafür, dass junge Mädchen ihrem Beispiel folgten; damals brachte auch schon *al-Mu'ayyad* Aufsätze und Gedichte aus ihrer Feder, die für eine bessere Erziehung der Mädchen warben. 1907 aber heiratete sie den Saiḥ des Stammes ar-Rummāḥ im Faiyūm 'Abdassattār al-Bāsil, der später an dem Tripoliskrieg teilnahm, sodass sie sein Haus ein Jahr lang allein verwalten musste. Da ihre Ehe kinderlos blieb, wirkte sie im Stamme ihre Mannes für die Besserung der Lage der Frauen und erweiterte ihren Gesichtskreis durch Reisen in der Türkei und in Europa. Daneben setzte sie ihre literarische Tätigkeit fort, trat mehrfach auch in Frauenversammlungen als Rednerin auf und knüpfte Beziehungen zu englischen und französischen Frauenrechtlerinnen an. So unterstützte sie die Tätigkeit Q. Amīns (s. § 5, 11), wenn ihr dessen Forderungen auch manchmal zu

weit gingen. 1911 legte sie der Gesetzgebenden Versammlung 10 Forderungen für die Frauen vor, u. a. Zutritt zu den Moscheen, gleiche Erziehung wie für die Knaben, Reformen des Eherechts (Moslem World XXI, 1926, 279 ff.). Im Okt. 1918 wurde ihr Bruder bei den Unruhen in Kairo verhaftet und sollte zum Tode verurteilt werden; obwohl sie schwer an der Grippe erkrankt war, eilte sie in die Stadt, um ihm zu helfen; dadurch verschlimmerte sich ihre Krankheit so, dass sie am 12. Oktober 1918 starb.

Ihre Aufsätze, die sie zumeist in *al-Ğarīda* ¹⁾ veröffentlicht hatte, wurden nach ihrem Tode von ihrem Bruder Mağdaddīn u. d. T. *an-Nisāʿiyāt* in 2 Bänden, K. Maṭb. at-Taqaddum, o. J. gesammelt, übers. v. O. Rescher, über die ägypt. Frauenfrage, Konstantinopel 1926. Die brennende Frage der Aufhebung des Schleiers beantwortet sie in sehr gemässigtem Sinn, da sie nicht verkennt, dass der Schleier auch im modernen Leben der Frau vielfach erwünschten Schutz bietet. Um so energischer tritt sie gegen die Mängel der islamischen Ehegesetzgebung auf; sie fordert eine Heraussetzung des Mindestalters für die Heirat der Mädchen und deckt die Schaden der Polygamie mit schonungsloser Offenheit auf. Aber sie wendet sich nicht nur an die Männer, sondern bekämpft mit gleicher Schärfe auch die Rückständigkeit ihrer Geschlechtsgenossinnen und ihre Gleichgültigkeit gegen Bildung und Fortschritt; dabei verschmäht sie es nicht, auch Fragen der Toilette eingehend zu erörtern. Der Männerwelt aber misst sie den grössten Teil der Schuld an der Rückständigkeit der ägyptischen Gesellschaft zu; sie scheut sich nicht den höheren Ständen die Verschlechterung der Rasse durch die unter Ismāʿīl in Mode gekommenen Ehen mit Tscherkessinnen und später mit minderwertigen Europäerinnen vorzuhalten. Aber sie ist nicht nur eine scharfe Kritikerin, sondern im Grunde ihrer Seele eine poetische Natur. Zwar hat sie nur selten Verse geschrieben, wie die *Martīya* auf ʿĀʾiṣa Taimūr und ihre *Qasīda nisāʿīya* als Antwort auf ein Gedicht A. Šauqīs, aber ihr Lob des Landlebens und ihr Preis der Schönheit des Meeres sind auch in ihrer ungebundenen Form wahre Dichtungen. Ihre Sprache ist von echt weiblicher, oft schalkhaft gefarbter Beredsamkeit, und es wirkt daher einigermaßen kleinlich,

1) Der von A. Luṭfi Bey as-Saiyid, dem späteren Unterrichtsminister und Rektor der Ag. Universität, 1901 gegründeten Zeitung des *Ḥizb al-Umma*.

wenn in den dem Buche beigegebenen *Taqārīz* von führenden Männern des Geisteslebens wie Ism. Šabri, A. Zekī und Šibli Šumaiyil ein Hu. Wālī sich bemüssigt fühlt, allerlei Freiheiten an ihrem Stil auszusetzen.

Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya, Baḥt intiqāḍi*, K. 1920 (Maṭb. al-Muqtataf), *Ḥuṭba fī Ḥaḥḥat Dikrā B. al-B., an-Nisāʾiyāt* II, 39/42, *al-Masriq* XVIII, 192ff, Cheikho eb. XXIV, 860, Fathīya M., *Balāḡat an-Nisāʾ* I, 31 '60, *aš-Šīr an-nisāʾi al-ʿaṣrī* 24/32, M. Rašid Riḍā in *al-Manār* XXIII, 188 ff. Ch. C. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 235ff. — Ihre Arbeit begeisterte auch eine Dame aus der Familie des Hedīwen Qadriya Hu. zu einer Studie über *Šahīrāt an-nisāʾ fī ʿl-ʿālam al-islāmī* K. 1343/1922, Maṭb. as-Saʿāda, die ʿAbdalʿazīz Amīn al-Ḥānaḡī ebenso wie ihre Schrift *Malikat Qurṭuba* aus dem Turk. übersetzt hatte.

29b. Was die überzeugte und begeisterte Muslimin begonnen hatte, setzten auf breiterer Grundlage und mit grösserem Erfolg einige Christinnen aus Syrien fort. Ihren Reigen eröffnete *Alexandra de A vierino*.

Als Tochter des Konstantin Naʿūma Ḥūrī in Bairūt geboren, erhielt sie ihren ersten Unterricht dort bei den Lazaristinnen und an der Amerikanischen Universität. Mit 14 Jahren kam sie nach Alexandria, wo sie ihre Bildung durch arabische Studien vollendete. Im Alter von 16 Jahren heiratete sie Miltiade de A., dessen Reichtum sie instandsetzte, die erste erfolgreiche Frauenzeitschrift ins Leben zu rufen. Zwar hatte schon Hind bint Naufal 1892 die Monatsschrift *al-Fatāt* gegründet, und ihr waren 1896 Maryam Mizhir mit *Mirʾāt al-ḥasnāʾ* und 1898 Louise Ḥabbālīn mit *al-Firdaus* gefolgt; beide waren Wochenschriften. Sie wurden aber bald durch die von ihr 1898 gegründete Monatschrift *Amis al-ḡalīs* überholt, die sie schon am 26. März in einer Privataudienz der Mutter und der Gemahlin des Hedīwen überreichen konnte, und für die sie die Mitarbeit der führenden Männer des ägyptischen Geisteslebens gewann. Auf der Pariser Weltausstellung 1903 konnte sie bereits die ägyptische Frauenwelt vertreten; im Anschluss daran besuchte sie Stanbul zum 25. jährigen Regierungsjubiläum ʿAbdalḥamids. In Ägypten gründete sie dann auch eine französische Frauenzeitung *Lutèce*, die aber bald wieder einging. Die Vorsitzende der europäischen Frauenvereinigung für den Frieden Prinzess

Visniewska ¹⁾ veranlasste sie, da sie kinderlos war, ihren Namen dem ihrer Familie zuzufügen. Im Kriege organisierte sie den Dienst des Roten Kreuzes in Ägypten.

Fathīya M., *Balāḡat au-Nisā* 81/94, Hartmann, Ar. Press 49. Ausser den Beiträgen zu ihrer Ztschr. und einigen Qaṣīden veröffentlichte sie ein Drama *Šaqāʾ al-ummahāt*.

29c. Im Okt. 1906 trat ihr in der Redaktion des *Anīs al-ḡālis Labība Hāšim Mādī*, deren Familie aus Zahla im Libanon stammte, zur Seite, nachdem sie 1905 die Ztschr. *Fatāt aš-šarq* gegründet hatte; beide sind als wichtige Quellen für die literarische Bewegung ihrer Zeit hier oft benutzt.

Fathīya M. *Balāḡat an-Nisā* 96/102 (ohne biographische Angaben, nur mit der Stilprobe *al-Qimār waš-šiwāḡ*). Ausser kleineren Erzählungen wie *Ġazāʾ al-hiyāna* (über die Tochter des Königs von Ḥaṭra) in *Fatāt aš-šarq* VI, 1911, 30/40 veröffentlichte sie *Širīn fatāt aš-šarq* K. o. J. und *Qalb ar-raḡul* K. o. J. (1904), s. Ḥannā Sarkīs in *Anīs al-ḡālis* 1904, 179/16.

29d. Die Früchte der von diesen ihren Vorgängerinnen geleisteten Arbeit erntete die erfolgreichste unter den arabischen Schriftstellerinnen, die Katholikin Mārī (Miryam) Ziyāda, die unter ihrem Kosenamen *Maiy* berühmt geworden ist.

Als Tochter des Ilyās Ziyāda aus Kesrawān im Libanon, der später in Kairo die Ztschr. *al-Maḥrūsa* gründete, um 1895 in an-Nāšira (Nazaret) geboren, erhielt sie ihre erste Schulbildung in ʿAinṭūrā im Libanon bei den Soeurs de la Visitation und schloss sie bei den Lazaristinnen in Bairūt ab. Nachdem ihre Eltern nach Kairo übersiedelt waren, veröffentlichte sie dort unter dem Pseudonym Isis Copia 1911 ein Bändchen französischer Verse u. d. T. *Fleurs de Rêves*; im gleichen Jahre begann sie ihre journalistische Tätigkeit an der *Maḥrūsa* ihres Vaters mit einem Bericht über einen Vortrag von Labība Hāšim. Ihre Stilkunst erprobte und entwickelte sie zunächst an Übersetzungen; sie übertrug einen franz. Roman von Brada als *Ruḡūʿ al-mauḡa*, einen engl. von Conan Doyle als *al-Ḥubb fi l-ʿaql*

1) Vgl. A. Zekī Bek, *ad-Dunwā fi Bārīs* 85, n. 1.

und M. Mullers „Deutsche Liebe“ als *Ibtisāmāt wadumū*, au *al-Ḥubb al-almānī*, 2. Dr. Maṭb. al-Hilāl 1921. 1915/6 studierte sie Philosophie, Literatur und Geschichte an der Äg. Universität. Ihren Lehrern, dem spanischen Philosophen de Galarza¹⁾ und den Philologen M. al-Ḥuḍri und M. al-Mahdī widmete sie bei ihrem Abschied im April 1917 und Jan. 1918 herzliche Dankesworte, die später in *Kalimāt waʾiṣārāt* als *al-Baʿt al-ʿatid* und *Wadāʿ al-ustādāin*, 77ff, 87ff erschienen. Ihr erstes grösseres Werk war die Biographie der *Bāḥūt al-bādiya*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf 1920, die mit echt weiblicher Einfühlung und dichterischer Gestaltungskraft ihre grosse Vorgängerin würdigt. Am 29.4. 1921 hielt sie dem Frauenbund *Fatāt Miṣr al-Fatāt* in der Äg. Universität einen Vortrag über echtes Lebensglück, der u. d. T. *Ġāyat al-ḥayāh* von der Maṭb. al-Muqtaṭaf wal-Muqattam gedruckt wurde (Abdruck bei Faṭḥiya M. *Balāġat an-nisāʾ* 114/30). Diese ihre ersten Arbeiten hatten ihren Ruf schon so fest begründet, dass sie im Sommer 1922 beim Besuch ihrer syrischen Heimat von den Literaten in Bairūt, Zaḥla und Damaskus begeistert aufgenommen und gefeiert wurde; darüber berichtet die Redaktion der Ztschr. *al-Marʾa al-ġadida* in einem besonderen Sammelbande *Maḥf fī Sūriyā wa Lubnān*, Bairūt 1924.

Ihren *Sawāniḥ fatāh* K. Maṭb. al-Hilāl, 1922, gab Welieddīn Yegen eine empfehlende Vorrede bei; in diesem Bande versuchte sie sich zum ersten Mal auf dem Gebiet der Erzählung, das ihr nicht so gemäss war wie das der literarischen und sozialen Kritik. Im gleichen Jahre fasste sie eine Reihe von Arbeiten, die vorher im *Hilāl* erschienen waren u. d. T. *Kalimāt waʾiṣārāt* zusammen. Neben einer Darlegung der Rolle der Frau in der Kulturgeschichte, die sie schon im April 1914 in einer Versammlung des *an-Nādī aš-šarqī* vorgetragen hatte, ist von besonderem Interesse eine Huldigung für ihren Landsmann Ḥalil Maṭrān, aš-Šāʿir al-Baʿlabakkī, die sie im April 1913 bei einer Feier zu seinen Ehren in der Äg. Universität einer von ihr verlesenen Würdigung von Ġabrān Ḥalil Ġabrān anfügte. U. d. T. *al-Musāwāt* veröffentlichte sie K. Maṭb. ar-Raḥmāniya o. J. (1922) Studien zur Geschichte der politischen und sozialen Entwicklung der Menschheit. In 8 Kapiteln handelt

1) Dessen Vorlesungen über Geschichte der Philosophie als *Muḥāwarāt fī ʿl-ḥikma*, K. Maṭb. al-ʿitimād, I 1924, II 1955 erschienen.

sie die verschiedenen Lebensformen der Gesellschaft von der Aristokratie bis zum Nihilismus ab; für manche kleine gelehrte Pedanterie und ihr nicht immer zu rechtfertigendes Vertrauen auf veraltete Theorien entschädigt der lebendige Stil und das echt weibliche Empfinden für alle ihr Geschlecht angehenden, Fragen auch wenn es sich nur um durch die Heirat zu verlierende oder zu erwerbende Titel handelt. Von besonderem Interesse sind ihre Mitteilungen über die Anfänge der demokratischen Partei Ägyptens und der immer noch unbedeutenden sozialistischen Bewegung (S. 82ff). Einer Entscheidung über den Wert der von ihr untersuchten Theorien geht sie aus dem Wege. Sie lässt sie in einem Kreise von Freunden ihrer Familie noch einmal erörtern und schliesst mit dem Brief eines dieser Freunde, der sich auf einige Vorschläge zur Linderung der Not der unteren Stände beschränkt. 1923 kehrte sie in *Zulumāt wa'ašī'a*, Maṭb. al-Hilāl, und *Dam'a wabtisāma* eb. noch einmal zu dichterischer Gestaltung zurück. Als *Qaṣā'id manṭūra* bezeichnet sie einige Novellen und Skizzen, darunter *Anā wa-tiṭl*, über eine Unterredung mit dem 7-jährigen Sohn eines englischen Offiziers, die wohl als eine allerdings versteckte Klage über die Schäden des Militarismus verstanden werden soll. Eine weitere Reihe von Skizzen aus ihrer journalistischen Tätigkeit veröffentlichte sie 1924 als *aš-Ṣaḥā'if*, al-Maṭb. as-Salafiya. Auf eine Reihe von Aphorismen (*Suṭūr*) über Literatur und Leben folgen zunächst *Ṣaḥā'if 'an ašhūš*, darunter eine schon 1913 in der *Mağallat Sarkis* erschienene Würdigung Dr. Sibli Šumaiyils, dem sie als einem Freunde ihres Vaters nahe treten durfte. Wertvoll sind auch ihre Mitteilungen über Welieddīn Yegen, Ism. Šabrī und den ersten einheimischen Ägyptologen A. Kemāl (s. II, 484, S. 736). Aus dem J. 1918 stammen ihre Skizzen über die Kunst Michelangelos und das Zeitalter der Madame Sévigné. 1919 berichtet sie über Ġabrān Ḥalil Ġabrāns *K. al-Mawākib*. 1923 huldigt sie den Manen P. Lotis und erzählt die Geschichte des französischen Hauptmanns Sèves, der als Sulaimān Pāšā das Heer M. 'Alis organisierte. Die zweite Reihe *Ṣaḥā'if uhrā* eröffnet ein vielfach humoristisch gefarbter Bericht über ihre vier Reisen nach Syrien, in dem namentlich die Schilderung eines Seesturms von starker Gestaltungskraft zeugt.

U. d. T. *Bain al-Ġazr wal-madd*, Maṭb. al-Hilāl, veröffentlichte sie 1924 eine Auswahl ihrer Beiträge zum Hilāl. Mit einer Studie über das Leben und Sterben der Sprache

tritt sie für die Erhaltung des klassischen Arabisch als Literatursprache ein; sie verteidigt dann den von A. Luṭfi Bek als Direktor der Staatsbibliothek ins Leben gerufenen *Mağma^c al-luğawī*, einen Vorläufer der Ägypt. Akademie, gegen die Kritik der Egyptian Mail. Obwohl sie selbst nie Verse veröffentlicht hat, zeigt doch ihre Kritik an den von A. Sauqī und von M. al-Harāwī gedichteten Nationalhymnen, dass sie für echte Poesie ein sehr feines Gefühl besitzt. Mit Recht tritt sie dafür ein, dass man den Arabern den Sinn für epische Dichtung nicht absprechen darf, wenn sie bei ihnen auch des für andre Stimmungen geschaffenen metrischen Gewandes entbehrt. Auf eine Reihe von Fragen, die Vanbeer in der Revue Belgique über den gegenwärtigen Stand der arabischen Dichtung und ihr Verhältnis zur europäischen Kultur gestellt hatte, antwortet sie mit feinem Verständnis für ihre annoch zwiespältige, aber zukunfts-trächtige Lage.

Auch seither hat sie namentlich in *al-Hilāl* und *al-Muqtaṭaf* noch zahlreiche kleinere Arbeiten veröffentlicht, u. a. Studien über ʿĀʾiṣa Taimūr und Warda al-Yāzīgī in *al-Muqtaṭaf*, Febr./Mai und Juni/Aug. 1924, Aphorismen *al-Hilāl* 39 (1930), 37/8, Beiträge zur Sprachenfrage, *Tatawwur al-luğā al-ʿArabiya* in *al-Muqtaṭaf* 77 (1930) 249/55, aber auch kleine Erzählungen wie *aš-Šamʿa taḥṭariq* in *al-Hilāl* 42, 257/62, *al-Ḥubb fi 'l-madrassa baina tilmūḍatain* eb. 43 (1934), 5, 10, abgesehen von mancherlei Beiträgen zu Tagesfragen der literarischen Kritik.

G. Niqōlā Baz, *Man hiya Mary* in *al-Fağr*, Bairūt 1923 5/10, *Dār as-salām*, Bagdad, IV, 2, 17ff, V, 23, 192, E. Rossi in Or. Mod. V, 1925, 604/13, Kračkovsky, Einl. zu Ode Vasilieva, MSOS XXXI 196/7, Kampffmeyer eb. XXVIII 309, XXIX 256, 261, XXX 220, XXXI, 166, Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 24/7.

29e. Hatten die federführenden Damen bisher sich damit begnügt, die Ansprüche ihres Geschlechtes auf die Teilnahme an der geistigen Bildung zu verfechten und ihre Begabung für die schöne Literatur unter Beweis zu stellen, so unternahm es seit 1936 eine wohl im Lehrberuf stehende Dame, die es vorzieht, ihren wahren Namen zu verschweigen, als *Ibnat*

aš-Šaṭī, die wichtigste politische und soziale Frage des Landes, die nach dem Schicksal des Fellāḥen, in unbestechlicher Sachlichkeit zu erörtern.

Schon 1936 hatte sie der Laḡnat al-mubārāt ar-rasmīya litarqiyat al-fallāḥ auf ein Preisausschreiben einen Plan für eine hygienische Reform der landlichen Siedlungen vorgelegt, der mit dem Preise gekrönt wurde. In ihrem Buch *Fi 'r-Rīf al-Miṣrī* hatte sie ähnlich wie al-Hulbāwī (s. S. 236) die Lage der Landbevölkerung im allgemeinen geschildert. 1938 aber trat sie in dem Buche *Qaḍiyat al-fallāḥ* (Makt. an-Nahḍa al-Miṣrīya) mit konkreten, genau durchdachten und durch ein reiches statistisches Material unterbauten Vorschlägen zur Besserung der Lage der Landbevölkerung hervor. Nachdem sie die Geschichte der Landarbeiterfrage seit den Tagen M. ʿAlis bis auf die Gegenwart kurz skizziert und die wichtigsten Ursachen der Rückständigkeit auf dem Lande aufgedeckt, geht sie noch einmal auf die Stellung der Regierung zu der Frage ein und kommt zu dem Ergebnis, dass der Fellāḥ auch heute trotz der unschätzbaren Dienste, die er dem Lande erweise, nicht entfernt ein menschenwürdiges Dasein führe. Sie belegt das im dritten Buch im einzelnen an dem materiellen und geistigen Lebensstandard des Fellāḥen. Eingehend erörtert sie die jährlich zunehmende Landflucht, die die Grosstädte, insbesondere Kairo mit einem ihre soziale Struktur bedrohenden Proletariat überschwemme. Sie schärft den reichen Grundbesitzern, die sich bisher um die Lage ihrer Arbeiterschaft kaum ernstlich gekümmert hatten, das Gewissen und verweist sie wiederholt auf das gute Beispiel, das die Ackerbaugesellschaft mit ihrer Mustersiedelung in Baḥtim und der frühere Oberqāḍī ʿAbdalʿazīz Pāšā auf seinem Gut Kafr al-Muṣailḥa mit seinen Stiftungen für Schule und Armenpflege gegeben haben. Nachdem sie die Arbeiter daran erinnert, wie wenig ihre Abgeordneten bisher für sie getan, wendet sie sich an König Fārūq selbst und weist ihm in der Landarbeiterfrage das Feld, auf dem seine Regierung dem Lande endlich den Weg in eine glücklichere Zukunft bahnen könne.

29f. Statt wie Maiy und Ibnat aš-Šaṭī die Gleichberechtigung der Frau nur durch ihre literarischen Leistungen zu beweisen, nahm *Hudā Šārāwī* die von

Malak Hifnī Nāṣif eingeleitete Bewegung mit dem Ziel, auch ihre soziale Lage zu bessern, wieder auf.

Als Tochter Sulṭān Bāṣas, des ersten Präsidenten des ägypt. Parlaments und Vertreters des Hediwen Taufiq im Sturmjahre 1882 zu al-Minyā geboren, wurde sie in Kairo erzogen und heiratete ʿA. Bāṣa Šaʿrāwī, der 1919 den Wafd in Versailles vertrat und am 14. 3. 1922 starb. Hatte sie schon bei Lebzeiten ihres Mannes sich an vielen wohl-tätigen Bestrebungen, u. a. auch zur Linderung der Kriegs-not in der Türkei, beteiligt, so widmete sie sich als Witwe ganz der Frauenbewegung und nahm sich besonders des weiblichen Kunstgewerbes an; 1923 gründete sie die Union Féministe Égyptienne und nahm als Vertreterin Ägyptens an dem internationalen Frauenkongress zu Rom teil, im Sept. 1924 berichtete sie dem internationalen Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels über die Bestrebungen der ägypt. Regierung auf diesem Gebiete. Im Okt. 1938 leitete sie den ersten orientalischen Frauenkongress zu Kairo, dessen Verhandlungen u. d. T. *al-Muʿtamar an-nisāʾi aš-šarqī* 1939, Maṭb. al-ʿAšriya, erschienen.

Maḡdaddīn Hifnī Nāṣif bei Faṭhiya M. *Balāḡat an-nisāʾ* 61/85, MSOS XXXI, 107, Adams, 231, 236, 239. Vgl. noch Iḥsān A. al-Qūṣī (aus Bairūt), *Lamḥa taʾrīḫīya ʿan in-nahḍa an-niswīya al-Miṣriya*, K. 1930, R. Fr. Woodsmall, Moslem women enter a new world, London 1936 (Publ. of the Amer. Un. of Bairut, Social ser. 14).

§ 3. Das Drama

M. Taimūr, *Hayātuna ʿt-tamṭīliya (Muʿallafāt M. Taimūr II)*, Maṭb. al-ʿIṭimād, 1922.

Curt Prüfer, Drama Arabic, in Enc. of Religion and Ethics, IV, 1911, 876/8.

Nevill Barbour, The Arabic Theatre in Egypt, BSOS VIII, 1935, 173/87, 99f 1012.

ʿOtmān Ḥamdī, *Fī ʿĀlam at-tamṭīl, Taʿrīb* K. o. J. (Maṭb. as-Saʿāda) ¹⁾.

Maḥmūd Ef. Ḥalil Rašid, *Fann at-tamṭīl* Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J.

¹⁾ Das zum Gebrauch für Schul- und Liebhaber Bühnen bestimmte Buch bringt zunächst Anweisungen über Bühnentechnik, u. a. auch über *Makṭūḡ* "The Art of Making up". aus dem Engl. von Cavendish Morton, Arthur

1. Der Vorläufer der arabischen Dramatik, das Schattenspiel, das schon im MA im islāmischen Kulturkreis auftauchte und sich bis in die Gegenwart als Volksbelustigung gehalten hat, liegt ausserhalb unsrer Darstellung, die es nur mit dem Drama als Literaturgattung zu tun hat. Das ist aber erst im 19. Jahrh. unter fremdem, erst italienischem, dann französischem Einfluss erwachsen und erst im 20. Jahrh. zu einer nationalen Kunstübung geworden.

Aus der Geschichte des Theaterwesens und der Schauspielkunst, für die auf Taimūr und Barbour verwiesen sei, können hier nur die für das Verständnis der literarischen Entwicklung wichtigsten Daten kurz hervorgehoben werden. Wie auf dem Gebiet des Romans so waren auch auf dem des Dramas die Syrer die Wegbereiter. Von dem Begründer des ersten Theaters in Bairūt, Mārūn Naqqāš, ist schon in Bd. II, 754 die Rede gewesen. Die von dem Hediwen Ismā'īl in Kairo erbaute Oper und sein Komödienhaus in Ezbekiyagarten wurden anfangs nur von europäischen Truppen benutzt. Erst um 1870 gelang es dem Juden Ya'qūb (James) b. Rafā'īl Ṣanū', bekannt als *aš-Šaiḥ Ṣanū' a. Naḍḍāra*, geb. 1839, der in Italien studiert hatte und als Sprachlehrer in Kairo wirkte, das Interesse des Hediwen für einige seiner italienischen und arabischen Theaterstücke zu gewinnen, die in der Oper aufgeführt wurden; später fiel er in Ungnade, wurde verbannt und starb 1912 in Frankreich.

Von seinen Stücken ist nur *Mūlyīr Miṣr wamā yuqāsīh*, Bairūt 1912 gedruckt (Kairo² IV, 127). Es behandelt in der Umgangssprache die Leiden und Freuden eines ägyptischen Theaterdirektors. Besonders bekannt wurde er durch

Peerson u. a. übersetzt, dann einige kleine Stücke und einzelne Szenen „die Probe“ in einem Akt, die Szene zwischen Hamlet und seiner Mutter, den Monolog des Boten aus dem Oedipus, *al-Malāḥāt al-fīlqā'iya* nach Stuart Washing, einen Dialog zwischen dem Dichter und einer Erscheinung (*Taiif*) nach Kāmil Bek Ḥaḡḡāḡ, „der Blinde“, Drama in einem Akt vom Verf.

sein Witzblatt *a. Naqqāra*, s. Hartmann, Ar. Press 82, MSOS, 31, 176, WI, XI 181.

Ein Neffe von Mārūn Naqqāš, *Salīm Ḥalīl N.*, hatte mit seinem Freunde Adīb Ishāq ad-Dimašqī (II, 759) die Bestrebungen seines Oheims in Bairūt wieder aufgenommen und arabische Bearbeitungen französischer Dramen, von denen nur *Andromache* im Druck erhalten ist, und von Ghislanzonis Textbuch zu Verdis *ʿĀida*¹⁾ auf die Bühne gebracht. 1876 versuchten sie ihre Kunst auch in Alexandria einzubürgern, fanden aber keinen Anklang damit. Ein Schauspieler ihrer Truppe aber, Yū. al-Ḥaiyāt, kam nach einer Tournée durch die Provinz 1878 nach Kairo, wo ihm der Ḥediwe das Opernhaus zur Verfügung stellte; das von ihm aufgeführte Stück *aṣ-Ṣalūm* erregte indess das Missfallen des Herrschers, der sich darin verhöhnt glaubte und den unglücklichen Mimen verbannte.

Ḥalīl al-Yāziḡis Versdrama *al-Murwā wal-wafāʾ* (II 767) kam in Ägypten nicht zur Aufführung.

Zu den frühesten dramatischen Versuchen gehört die *Riwayāt abi 'l-Futūḥ al-Malik an-Nāṣir, Taṣḥīṣiya dāt ḥamsat fuṣūl min qalam M. as-Sikandarī al-Iyādī*, Alexandria o. J. (um 1880?).

Das Stück spielt in einer Phantasiewelt, in der ein arabisches und ein persisches Reich sich gegenüberstehn. Der Neffe des arabischen Königs Ḥiṣām, ʿAdī ist mit der Tochter des Perserkönigs Irildām, Namens Iksir, verheiratet und galt als Thronerbe, solange die Ehe seines Oheims kinderlos blieb. Als diesem aber ein Sohn geboren, fürchtet er einen Verrat von ihm und sucht ihn zu verderben. Gegen den Rat eines Wezirs lässt er ihn zunächst ins Gefangnis werfen. Als aber Irildām ihm den Krieg erklärt, indem er die Abtretung des Irāq fordert, sieht er sich genötigt, seinen Neffen als den befähigsten seiner Heerführer wieder freizulassen und mit der Leitung des Feldzuges zu

1) *ʿĀida, trāḡida dāt ḥamsat fuṣūl, taʿlif S. H. N.*, Bairūt, al-Maṭb. as-Sūriya, 1875, u. a. von der Truppe Iskender Ṣaiqalī's in Bairūt am 13. 2. 1886 angeführt (Notizen in M. Hartmanns Ex.).

betrauen. Dieser aber racht sich, indem er sein Heer dem Perserkönig zuführt. Mit ihm schlägt er seinen Oheim und lasst ihn, als er gefangen in seine Hande fällt, töten. Nun aber regt sich bei dem Perserkönig der Verdacht, dass er auch ihn verraten werde. Auf den Vorschlag einer der Wezire will er ihn vergiften lassen. ʿAdī aber erfährt davon und kommt ihm zuvor, indem er seinen Schwiegervater beseitigen lasst. Der Schlussakt zeigt ihn auf der Höhe seiner Erfolge als König zweier Völker, den auch die Liebe seiner Gattin beglückt, obwohl sie über den Tod ihres Vaters trauert. Es fehlt dem Stück nicht an einem gewissen dramatischen Leben. Die Exposition im 1. Akt, der im Gemache der Iksīr spielt, ist nicht ungeschickt. Die Szene im 2. Akt, wie ʿAdī im Gefangnis sich noch ungerecht Verurteilter annimmt, dient sehr gut der Charakterisierung des beliebten Volkshelden. Aber diese Ansätze gehn in den allzu weitschweifigen Dialogen, in denen Prosa mit längeren lyrischen Partien abwechseln, fast völlig unter. Diese entsprachen wohl ebenso wie die eingelegten Gesangspartien, die nur mit den Melodien angedeutet werden, dem Geschmack des Publikums, wenn das Stück überhaupt jemals aufgeführt worden ist. Die Sprache soll zwar durchweg klassisch sein, bewegt sich aber in dem herkömmlichen Stil der Ritterromane und ihrer stereotypen Phraseologie.

Erst 1882 öffnete der Hedīw Taufīq die Pforten des Opernhauses wieder einer syrischen Schauspieltruppe, die S. al-Qardāhī aus den ihrer Kunst treu gebliebenen Gefährten al-Haiyāṣ gebildet und durch neue Kräfte ergänzt hatte. Er wagte es zuerst Frauen, darunter seine Gattin, auftreten zu lassen. Unter ihm betrat auch der Sänger Salāma Ḥiḡāzī aus Alexandria, der seine Laufbahn als Muʿedḍin und Qorʾānleser begonnen hatte, zum ersten Mal die Bühne.

Dieser schloss sich später für 18 Jahre an die Truppe Iskender Farāḥs an, in der er als Schauspieler trotz aller Bemühungen nicht zur Geltung kam, weil das Publikum nur seine Stimme schätzte. 1904/5 leitete er mit grossem Erfolg ein eigenes Theater, Dar at-Tamṭil al-ʿArabī beim Ezbekīyagarten, musste sich dann aber krankheitshalber

zurückziehn. Erst 1910 konnte er in Tūnis wieder auftreten; 1914 arbeitete er mit Gūrġ Abyaḍ zusammen und starb 1917. Er war auch als Komponist tätig und hatte besonders mit den Opern *ʿĪḍa* und *ʿIṣat al-Mulūk* Erfolg (s. Taimūr, 123/43).

Nachdem der ʿArābīaufstand al-Qardāḥīs Tätigkeit unterbrochen hatte, konnte er sie erst 1884 im Opernhaus wieder aufnehmen; dann musste er freilich schon in die Provinz gehn und später in Kairo ein eigenes kleines Theater pachten, er starb 1909 in Tunis.

In Kairo machte ihm bald ein Landsmann Abū Ḥalīl al-Qabbānī Konkurrenz, der sein Theater in Damaskus hatte aufgeben müssen, weil die Notablen der Stadt an der Darstellung Hārūn ar-Rašīds in Mārūns a. *ʿl-Ḥ. al-Muġaffal* Anstoss nahmen. In seinem neuen Theater in al-ʿAtaba al-Ḥaḍrāʾ pflegte er besonders die Operette mit Ballet.

Von ihm trennte sich 1886 sein Schauspieler Iskender Farah und eröffnete ein eigenes Theater, das 18 Jahre lang von den Übersetzern Naġīb und Amīn Haddād, Ṭanyūs ʿAbduh und Ilyās Faiyāḍ mit zugkräftigen Stücken versorgt wurde, und dessen Hauptstütze Salāma Ḥiġāzī war. Nach dessen Weggang suchte er mit einer neuen Truppe nur das Schauspiel ohne Musik zu pflegen, hatte aber damit keinen Erfolg.

Über *Amīn al-Haddād* s. S. 84k., Cheikho, *Mašriq* XXIV, 442. Sein Bruder Naġīb 1867 in Bairūt geboren, kam nach dem ʿArābīaufstand nach Alexandria, wo er als Korrespondent der *al-Ahrām* tätig war. 1894 gründete er mit seinem Bruder Amīn die *Ġarīdat Lisān al-ʿArab* und, als diese bald wieder einging, eine Wochenschrift in Kairo. Später kehrte er nach Alexandria zurück und übernahm die Leitung des *Anīs al-ġalīs*; seine Übersetzungen, u. a. die des Cid von Corneille rühmte al-Manfalūṭī als besonders gelungen. Sein Drama *Riwāyat Ṣalāḥaddīn* erschien Alexandria 1898; sein Jugenddiwān *Tiḍkār aṣ-ṣibā* war 1899 in Bairūt und 1906 in Baʿabda gedruckt. Er starb schon 1899. S. Ġ. Zaidān,

Taʿrīḥ al-Ādāb al-ʿArabīya II, 142, *Tarāğım mašāhūr aš-šarq* II, 325, Sarkis 744, Hartmann, Ar. Press 26, 56 II 762.

Ṭānyūs ʿAbduḥ aus dem Libanon, wohin er während des Krieges zurückkehrte, entwickelte als Journalist eine stupende Fruchtbarkeit. Ausser der Tageszeitung *aš-Šarq* gab er noch die Wochenschriften *ar-Rāwī* und *Faṣl al-ḥuṭāb* heraus. Daneben übersetzte und bearbeitete er angeblich nicht weniger als 700 Theaterstücke¹⁾. Von seinem *Diwān* erschien Bd. I K. Maṭb. al-Hilāl 1925 mit Vorreden von Anṭūn al-Ġumaiyil und Ḥalil Maṭrān und einer Widmung an Jupiter in Anspielung an die bekannte Parabel. Neben den üblichen Gelegenheitsgedichten finden sich einige politische Lieder, wie auf die osmanische Verfassung und auf die Fahne des Libanon; in *Rāḥat al-ʿāsiq* S. 93 verwendet er, der sich sonst streng an die Qaṣīdenform bindet, einmal den Redīfreim. (s. Ṣalīḥ al-Ġiddawī, *Naẓarāt naqḍīya* S. 204). U. a. verfasste er noch zwei Erzählungen *al-ʿUlba al-mafqūda*, K. 1914 und *Muraawīdat al-usūd* K. 1926.

Um 1900 stand die ägyptische Bühnenkunst noch auf so niedriger Stufe, dass die Regierung zur Pariser Weltausstellung nur eine Truppe entsenden konnte, die neben Stücken wie *ʿAntar*, *Waqāʿi ʿKisrā maʿa ʿl-ʿArab* u. a. in dem sonst glänzend ausgestatteten Theater der ägyptischen Abteilung hauptsächlich nur orientalische Tanzvorführungen, wie den berühmten Bauchtanz zu bieten hatte, s. A. Zekī Bek, *ad-Dunyā fī Bārīs*, 97/8, der als besonderen Vorzug dieses Theaters nur zu rühmen weiss, dass der Direktor strengste Vorsorge für die Trennung der männlichen und weiblichen Mitglieder der Truppe vor und nach den Vorstellungen getroffen hatte.

1) Schillers *Kabale und Liebe* bearbeitete er als *Riwayāt Ġarām waḥ-tiyāl, trāğūda naṭriya ʿIrīya dāt ḥamsat fuṣūl*, K. Maṭb. al-ʿUmūmiya, o. J. Er folgt im Ganzen genau dem Gang der Handlung und lässt nur ein par Zwischenszenen aus. Der Dialog ist aber vollständig neu gestaltet und dem orientalischen Verständnis angepasst. In den bewegteren Szenen geht er häufig in lyrische Ergüsse über. Andre Übersetzungen verzeichnet Sarkis, *Ġāmiʿ at-tuṣānīf al-ḥadītha* I 18, 1102, 1104, II 224.

Von 1910/25 blühten die Theaterunternehmungen der drei Brüder *ʿUkkāša*, *ʿAl.*, *ʿAbdalḥamīd* und *Zakī* (Taimūr, 198/212), die nur der gewöhnlichsten Unterhaltung dienten, ohne künstlerische Ziele anzustreben. Sie gründeten 1924 eine Theatergesellschaft, die mit Unterstützung von Ṭalʿat Pāšā Ḥarb und der Société Miṣr im Ezbekīyagarten ein eignes, jetzt von Zekī gepachtetes Theater erbaute.

Der bekannteste Komiker Kairos ist *ʿAzīz ʿĪd*, ein geborener Syrer, der auf eine mehr als 30-jährige Theatererfahrung zurückblickt und mit seiner Frau Fāṭima Ruṣḍī eine eigene Truppe leitet (Taimūr 159/67). Diese erfreut sich der besonderen Gunst der Jugend als *Ṣaḍīqat at-Ṭalaba*, versteht aber auch tragische Rollen wie A. Šauqīs Kleopatra und Männerrollen wie den Marc Anton in Shakespeares Caesar und Rostands Aiglon zu kreieren. Sie bereiste mit ihrer Truppe auch Palästina, Syrien und ʿIrāq und im Sommer 1932 Nordafrika bis nach Marokko mit gutem Erfolg.

Sie war aus der Ramsestruppe hervorgegangen, die der wohlhabende *Yū. Waḥbī*, der Sohn eines türkischen Pāšās, nach seiner Rückkehr aus Italien, wo er sich eingehend mit dem Theaterwesen befasst hatte, zusammen mit *ʿAzīz ʿĪd* 1923 begründete.

Er machte öfter erfolgreiche Tournéen in Syrien und Palästina und 1928 sogar nach Buenos Aires, wo er bei den Spaniern fast mehr Erfolg hatte als bei den Syrern. Beide Truppen mussten sich 1933 aus finanziellen Gründen auflösen, und die Regierung versuchte vergeblich sie durch eine unzureichende Unterstützung zum Zusammenschluss zu bewegen.

Die erste Schauspielerin rein ägyptischer Herkunft ist *Munīra al-Maḥḍīya* (s. Taimūr 174/86), die ihre Laufbahn als Sängerin in der Carmen begann, dann aber mit einer eigenen Truppe meist romantische

Stücke wie *Ṣalāḥaddīn* nach W. Scotts Talisman aufführte und darin meist Männerrollen übernahm.

2. Eine tragische Episode in der Geschichte des ägyptischen Theaters ist die durch einen frühen Tod unterbrochene Tätigkeit *M. Taimūrs* (s. S. 217), der vielleicht, wenn ihm ein längeres Leben beschieden gewesen wäre, den Ägyptern die von M. ʿOtmān Galāl vergebens erstrebte nationale Lustspielbühne geschaffen hätte.

Schon als Student der Rechte in Paris hatte er für das Theater geschwärmt. Als er 1914 durch den Krieg in der Heimat zurückgehalten wurde, schloss er sich der im März 1914 von M. ʿAbdarrahīm, der seine Bühnenausbildung in England erhalten hatte, gegründeten *Ḡamāʿat Anṣār al-tamṭīl* an. Es gelang ihm, den anfänglichen Widerstand seines Vaters gegen diese Liebhaberei zu überwinden. Er trat als der Emīr Saifaddīn in *ʿAzza bint al-Ḥalīfa* in einer von Sulṭān Ḥu. selbst besuchten Vorstellung der Oper und als Marquis in al-*ʿArāʾīs* nach P. Wolfs Marionettes in der Bearbeitung von Ism. Bek Wahbī auf ¹⁾. Das eigentliche Feld seiner Begabung aber eröffnete sich ihm erst, als er dazu übergang, selbst Komödien aus dem taglichen Leben der ägyptischen Gesellschaft ganz in der Umgangssprache zu verfassen. Nur den ersten Entwurf seines *ʿUṣfūr fī ʿl-qafaṣ* hatte er in klassischer Sprache niedergeschrieben.

Der 3. Band seiner *Muʿallaḡāt, al-Masraḡ al-Miṣrī*, Maṭb. as-Salafiya, 1341, bringt drei seiner Theaterstücke mit einer Vorrede von Maḥmūd ʿIzzī. Das erste, *Riwāyat al-ʿUṣfūr fī ʿl-qafaṣ, Kūmūdī Miṣrīya ǧāṭ arbaʿat fuṣūl*, wurde zuerst am 1. März 1918 von der Truppe des ʿAr. Ruṣḡī auf der Bühne Printania aufgeführt. Der Held ist ein junger Mann, der von einem tyrannischen Vater unterdrückt, sich in die französische Bonne Marguérite verliebt und, als er ein Kind von ihr erwartet, sich zur Lösung aus der vaterlichen Gewalt aufschwingt. Am Schluss wird auch der Haustyrann, da er sich vom Glück des Sohnes überzeugt, zum zärtlichen Grossvater.

¹⁾ So Zekī Ṭalaimāt in der Vorrede zu *Ḥayātuna ʿl-tamṭīʿiya* 46ff gegen Barbour a. a. O. 179.

Schärfer sind die Waffen seiner Gesellschaftssatire in dem 2. Stück, *R. 'Abdassattār Efendī, Kūmidī Miṣriya ahlūqīya, dāt arba'at fuṣūl*, zuerst im Dez. 1918 von der Truppe der al-Munīra al-Mahdiyya auf der Bühne Dār at-tamṭil al-'Arabī des Ustād 'Azīz 'Īd aufgeführt. Hier handelt es sich um das Eheglück eines jungen Mädchens, das ihr Bruder an einen Hochstapler verheiratet mochte, der ihm dafür eine reiche Braut in Aussicht stellt. Der ganz von Frau und Sohn beherrschte Vater stellt im Wettbewerb mit dem Sohn der Dienerin nach, und diese verbundet sich, als sie sich vom Sohn betrogen sieht, mit dem Pöftrner, um den Heiratsplan zu durchkreuzen. Aus den vielen durch die doppelte Intrige sich ergebenden komischen Situationen und Schwierigkeiten wird die Familie durch eine reiche Erbschaft des der Tochter erwünschten Bewerbers und durch die Entlarvung des Hochstaplers befreit. Beide Stücke, die das Leben des wohlhabenden Mittelstandes mit seinen rein materiellen Interessen, seinen sinnlichen Neigungen und seinen Vorurteilen in manchmal recht krassen Szenen schildern, sind mit grossem Geschick aufgebaut und haben auf ein für Humor empfängliches Publikum ihre Wirkung sicher nicht verfehlt. Sie sind ganz im Dialekt gehalten, wie es scheint, ohne die Absicht, verschiedene Gesellschaftsschichten zu unterscheiden. Wesentlich anders ist das dritte Stück aufgebaut, die *R. al-ʿAšara at-ṭayyiba, Ōberā Buḥf dāt arba'at fuṣūl wa ṭalāṭat manāẓir, wada'ā azgālahā Badīʿ Ef. Ḥavri, laḥanaha 'š-šaiḥ Saiyid Darwīš*, zuerst aufgeführt am 11. 3. 1920 von der *Firqat al-Kāzinū de Bārīs* unter Leitung des 'Azīz 'Īd. Das Stück spielt in der Mamlūkenzeit und handelt von der Wiederauffindung der nach der Geburt verschollenen und auf dem Lande aufgewachsenen Tochter des Wālī von Kairo, deren Liebe einer seiner Notabeln, Saifaddīn, als Bauer verkleidet, gewonnen hat, und mit dem sie nach ihrer Rückführung zu den Eltern scheinbar wider Willen verheiratet werden soll. Das Stück arbeitet mit viel gröberen Mitteln und derberer Komik; es sucht das Zeitkolorit durch die aufs stärkste mit türkischen Brocken durchsetzte Sprache der höheren Stände und durch Anleihen bei dem Bauern-dialekt zu unterstreichen. Über seine Bühnenwirksamkeit lässt sich von unsrem Standpunkt aus nicht urteilen. In einem 4. Stück, das am Schluss des 2. Bandes der *Mu'allafāt* 331/451 gedruckt ist, *al-Hāwiya Kūmidī Drām dāt ṭalāṭat fuṣūl*, zuerst am 6. 4. 1921 von der *Širkat tarqiyat at-tamṭil*

al-ʿArabi (ʿUkkāša u. Gen.) aufgeführt, kehrt er wieder zur Gesellschaftssatire zurück und fährt noch gröberes Geschütz auf. Es entwirft ein Bild von dem Treiben eines trunk- und kokainsüchtigen reichen Erben, der von Schmarotzern ausgesogen und von einem unter ihnen nicht nur um ein Landgut, sondern fast auch um die Ehre seiner Frau betrogen wird. Diese bleibt nur dadurch vor dem Fall bewahrt, dass ihr Gatte, völlig betrunken, zur selben Zeit wie sie die Wohnung ihres Verführers aufsucht, ohne sie indes zu entdecken. Als er dann von einem andern Freunde den wahren Sachverhalt erfährt, bricht er völlig zusammen und stirbt an den Folgen seiner Kokainsucht. Die manchmal sehr krassen Szenen mögen auf der Bühne ihre komische Wirkung nicht verfehlt haben, doch wird man das Stück von dem Vorwurf der Übertreibung nicht freisprechen können, zumal auf eine feinere Charakteristik der Personen verzichtet ist.

Wie ernst es M. Taimūr um seine theatralische Sendung zu tun war, zeigen die in dem 2. Bande veröffentlichten Studien zur Geschichte des Theaters bei den Griechen und in der französischen Klassik, sowie in Ägypten. Am aufschlussreichsten ist die *Muḥākamat muʿallifī ʿr-rivāyāt at-tamṭīliya*, die zuerst 1920 in der *Ġarīdat as-Sufūr* erschienen war. Hier werden die bekanntesten Bühnenschriftsteller Ägyptens vor ein Forum klassischer Autoren aller Völker und Zeiten unter Shakespeares Vorsitz geladen, einem recht witzigen Verhör unterzogen und dann abgeurteilt. Es folgen Charakteristiken der führenden Schauspieler und einige sogenannte *Monologāt, Qaṣāʾid tamṭīliya*.

3. Zweimal hat die Regierung versucht das Theaterwesens Ägyptens durch Entsendung begabter Schauspieler zum Studium im Ausland zu heben. ʿAbbās II war auf das dramatische Talent eines Syriers *Ġurġ Aḅyaḍ*, der als Stationsvorsteher in Alexandria tätig war, aufmerksam geworden und entsandte ihn nach Paris zu dem bekannten Schauspieler Sylvain. Nach seiner Rückkehr 1910 sammelte er eine Truppe um sich, mit der er zunächst gute Erfolge erzielte, die er aber nicht dauernd auf der Höhe halten konnte. Während des Krieges, als die ausländischen Truppen

ausblieben, beherrschte er das Opernhaus und 1920 wagte er eine Tournée durch Nordafrika, die namentlich in Tunis und Tripolis Beifall fand, während in Alger das ganz französisch verbildete Publikum seine Kunst ablehnte (Taimūr 131/42).

Ein zweiter Versuch wurde 1924 unternommen. *Zakī Tulaimāt*, der Sekretär des Zoologischen Gartens, wurde auf 4 Jahre nach Paris zum Studium am Odéon entsandt. Nach seiner Rückkehr gründete das Unterrichtsministerium auf seinen Vorschlag 1930 die Schauspielerschule *Ma'had fann at-tamṭīl*, an der u. a. Ṭāhā Ḥu. über Geschichte des Dramas und A. Daif über arabische Literatur lasen; aber schon nach einem Jahre gelang es der Reaktion, den neuen Minister Ḥilmī ʿIsā Pāšā zur Schliessung der Anstalt zu bewegen, die besonders durch den gemeinsamen Unterricht für beide Geschlechter Anstoss erregt hatte. Einen gewissen Ersatz dafür suchte Z. Ṭulaimāt durch Vorlesungen, die er mit Ğūrġ Abyaḍ u. a. in der Qāʿat al-Muḥāḍarāt der Ibrāhīmīyaschule abhielt, zu schaffen. Nachdem die Unternehmungen von Fāṭima Ruṣḍī und Yū. Wabhī zusammengebrochen waren, beauftragte ihn die Regierung im Herbst 1933 mit der Leitung eines *Ittiḥād al-mumattīlin*, der für den Rest der Saison im Alhambra-Cinema spielte, sich dann aber, da der Erfolg ausblieb, auflösen musste.

4. Als vollständige Misserfolge erwiesen sich die vom Unterrichtsministerium 1925 und 1932 ausgeschriebenen Wettbewerbe für Theaterstücke. Das 1932 mit dem ersten Preis gekrönte Stück *Samīra* von M. Rašād Ḥāfiẓ wurde von allen Theaterdirektoren abgelehnt und fand auch in der Aufführung durch Z. Ṭulaimāt, die das Ministerium im Opernhaus ermöglichte, keinen Beifall. Nicht besser erging es den mit zweiten Preisen ausgezeichneten Autoren, von denen Fransīs Šiftāsī in *Ibnat aš-Šams* und der Jesuiten-

zögling ʿĀdil al-Ġaḍbān in *Aḥmas al-auwal au Tard ar-Ruʿāt* (d. i. der Hyksos) K. Maṭb. al-ʿAṣriya, 1933, einer ungeschickten Nachahmung des klassischen franz. Dramas (s. Barbour, a. a. O. 999) altägyptische Stoffe gewählt hatten, während ʿAl. ʿAfifī (s. S. 233) in *al-Hādī*, K. o. J. Maṭb. al-Maʿārif, die Szene in die ʿAbbāsidenzeit und M. Ḥuršid in *al-ʿAwāṭif* sie in die Gegenwart verlegt hatten.

5. Während A. Šauqīs Kleopatra und *Mağnūn Lailā* bei verschiedenen Aufführungen wenigstens Achtungserfolge erzielten, blieb a. Šādīs Opernlibrettos und seiner Bearbeitung von Shakespeares Sturm die Bühne verschlossen; eine Übersetzung des gleichen Stückes von A. Rāmī wurde dagegen von Fāṭima Rušdī aufgeführt. Taufiq Ḥakīms religiöse Dramen sind wohl schon durch ihren Stoff von der Bühne ausgeschlossen ¹⁾ Über Halil Maṭrāns dramatische Versuche, die er seit 1934 als Leiter einer eigenen Truppe fortsetzte, ist schon S. 98 berichtet. Obwohl alle diese Werke sich schon durch ihre klassische Sprache dem Verständnis des Volkes entziehen, tritt selbst Ṭahā Ḥusain in einem Artikel in *al-Ḥadīṭ*, 1934, S. 233ff wieder für deren Alleinherrschaft auf der Bühne ein.

6. Hier muss noch über einige weitere Theaterpraktiker, die wie Faraḥ Anṭūn (s. S. 192ff) dem Publikumsgeschmack dienten, sowie über einige Autoren, die nach höheren Zielen strebten, kurz berichtet werden.

a. Ebenso vielseitig wie Faraḥ Anṭūn ist der Advocat M. Luṭfī Ġumʿa, der in Lyon studiert hatte und an der *Ġarīdat aṣ-Ṣāḥir* mitarbeitete. In seinen Dramen bevorzugte

1) Als 1924 eine ägyptische Truppe ein Stück, in dem der Prophet auftrat, ausser Landes aufführen wollte, wusste die Geistlichkeit das durch politische Druckmittel zu verhindern, s. Ṭahā Ḥusain, *Min Baʿid*, 241.

er geschichtliche Stoffe wie *Nērōn*, versuchte sich aber zuweilen auch an psychologischen Problemen wie *Qalḥ al-marʿa* (s. Taimūr 94/103). Seine literarische Tätigkeit hatte er mit dem politischen Werk *Tahrīr Miṣr*, K. 1324/1906 begonnen. 1911 folgten die *Muḥāḍarāt fī taʾrīḥ al-mabādīʿ al-iqtisādīya wan-nizāmāt al-ūrūbiya*, Bd. I. 1912 veröffentlichte er ausser den *Layālī ʿr-rūḥ al-ḥāʾir* (S. 195) noch eine Übersetzung von Macchiavellis *Principe* K. *al-Amīr* (Maṭb. al-Maʿārif), eine Übersetzung von Sprüchen des alt-ägypt. Wezīrs Pthahhotep, einer Auswahl aus Saʿdis *Gulstān* und aus einem Buch des japanischen Philosophen Ednadi-gako (?) über Frauenbildung aus dem Engl. u. d. T. *al-Ḥikma al-mašriqiya* und *Ḥikam Nabūlyūn* (Maṭb. at-Taʾlif). 1926 beteiligte er sich an der Hetze gegen Ṭāḥā Ḥu. mit dem Buch *aš-Šihāb ar-rašid* (s. I, 32, n. 1, dazu M. Kurd ʿAlī, RAAD, VII, 89/90). Seinen *Taʾrīḥ Falsafat al-Islām fī ʿl-mašriq wal-maḡrib*, Maṭb. al-Maʿārif, 1345/1927, erwies Maḥmūd M. al-Ḥuḍarī als ein Plagiat an S. Munk, *Mélanges de Philosophie Juive et Arabe*, Paris 1859, in *as-Siyāsa* vom 29. 10. 1927. Zwei bei Sarkīs 1692/3 fehlende Romane *Fī Buyūt an-Nās* und *Fī Dār al-ḥumūm* erwähnt Taimūr a. a. O. 96.

b. Ibr. *Ramzī*, Beamter im Landwirtschaftsministerium, hatte sich durch die erfolgreichen Theaterstücke *al-Ḥākīm biʾamrīʾllāh* und *Abṭāl al-Manṣūra* einen gewissen Ruf erworben, der ihn dann dazu verleitete, sich in der Produktion weiterer Dramen zu überstürzen; die Stücke *al-Badaʾwīya*, *Richelieu*, *al-Amīr Šalīm*, *al-Huwārī*, *Ḥanḡal Būbū* soll er zugleich mit *Abṭāl al-Manṣūra* in sechs Monaten herausgebracht haben. In *Duḥūl al-ḥammām muš sai ḥurūḡuh*, aufgeführt 1917, gedr. 1924, Maṭb. as-Salafiya, bediente er sich der Volkssprache (Taimūr, 85/93, Barbour, 998, n.l.).

c. A. *Ḥāʾirī Saʿīd*, geb. 1894, studierte seit 1912 Medizin und stand im Weltkriege im Dienst des engl. Roten Kreuzes. In seinen Dramen *Asā*, *Baʾin al-kaʿs waṭ-ṭās*, das Gūrḡ Abyaḍ 1916 aufführte, bediente er sich wie M. Taimūr der Volkssprache und verteidigte das auch in dem von ihm gegründeten Blatt *al-Faḡr* in mehreren Artikeln seit 1925, s. M. Amin Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ*, 1933, 153/160, der ausserdem noch eine Untersuchung über Poetik, *Fann aš-šīʿr* und zwei Erzählungen *ʿAbat aš-Šabāb* und *Ziḡat aš-Šabāb* ohne nähere bibliographische Angaben erwähnt. Als Haupt eines Literatenzirkels, *Madrasa ḥadīṭa*, gründete er die Ztschr. *aš-Šabāb*,

die heute unter der Leitung von M. ʿA. aṭ-Ṭāhir sich besonders des nationalen Unabhängigkeitskampfes in den noch nicht freien Ländern annimmt.

d. Maḥmūd Ef. Ḥalīl Rāšid, *Licencie fi ʿt-tarbiya wal-ʿulūm* und Lehrer der Chemie und Naturwissenschaften an der Madrasa al-ʿAbbāsiya aṭ-ṭanawīya zu Alexandria, erwirkte am 30. 4. 1916 beim Innenministerium das Auführungsrecht für das Singspiel *Salāma wa-Salmā, Riwāya tamṭiliya ġinaʿiyya ilh* 2. Druck, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād, 1922. Die Fabel geht von der berühmten Geschichte Ṣaṣaʿas aus, des Grossvaters von al-Farazdaq, der einem Beduinen auf der Suche nach einem verlorenen Kamel die ihm eben geborene und schon dem Tode überantwortete Tochter abkauft. Der Dichter spinnt diese Fabel noch dadurch weiter aus, dass er Ṣaṣaʿa dies Mädchen Salmā als seine eigene Tochter erziehen und jene Frau gleich darauf noch einen Jungen gebären lässt. Da die Mutter bei seiner Geburt stirbt, wird der Junge einer Amme übergeben, bei der er mit einem eben geborenen Sohn des Hauptlings der Qais auf Veranlassung einer Nebenfrau vertauscht wird. Herangewachsen verliebt sich dieser Hāsim in seine Schwester Salmā, die ihrerseits den echten Fürstensohn liebt, der von einem armen Beduinen im Zelt der Amme aufgefunden, als sein Sohn Salāma erzogen, ein berühmter Dichter geworden ist. Als dieser Konflikt durch eine Entführung gelöst werden soll, klären die bei der Kindesunterschiebung beteiligten Diener den Sachverhalt auf. In einer Aufwallung von Edelmut will Hāsim zugunsten des wahren Erben auf alle seine Rechte verzichten, der Dichter aber begnügt sich damit, dass er seine Geliebte heimführen kann. Das Ganze ist nicht ohne dramatische Spannung aufgebaut und mit allerlei Salāma in den Munde gelegten Liedern durchwoben. Die Sprache versucht archaischen Klang nachzuahmen, daher der Dichter sich zu allerlei gelehrten Ann. veranlasst sieht, verleugnet aber doch im Satzbau und gelegentlich auch im Wortschatz wie in der Verwendung des Wortes ʿUmda für einen Beduinenschaich nicht ihr modernes Gepräge. Ausser dem schon S. 85r genannten *Dīwān* und seinen *Maqāmen*, sowie der von Pérès, No. 600 aufgeführten Erzählung *Ḥabāʾil aš-Šaiṭān*, No. 1 der *Riwayāt al-qarawī al-failasūf*, Alexandria 1334, schrieb der Dichter noch die Erzählungen *Mamlakat al-mutazawwiġain au Madīnat Salmān*, *Sanīya au Fatāt al-Iskandarīya*, *al-Liṣṣ al-failasūf*, eine Sammlung

literarischer Abhh. u. d. T. *al-Laḥẓ*, sowie mehrere naturwissenschaftliche und technische Werke, die in dem Druck seines Dramas ohne nähere Angaben verzeichnet sind, sowie eine Abh. über Dramatik, *Fann at-tamṭīl*, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J. (Sarkis, *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* No. 403, Kairo² IV, 82).

e. Ein ganz modernes Drama versuchte ʿOṭmān Ṣabrī Lic. fi ʿl-ḥuqūq, in *Šubbānunā fi ʿUrubbā, Maslāt ḥadīṭa dāt 4 fuṣūl (Maġmūʿat riwāyāt Ṣabrī at-tamṭīliya* I) K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1922, zu schaffen. Die sehr geschickte Exposition führt einen jungen ägyptischen Studenten vor, der sich hinter dem Rücken seines Vaters mit einer jungen Pariserin verheiratet hat und mit ihr in einem Café von seinem Vater, als dieser ihn besuchen will, überrascht wird. Der starr am Althergebrachten hängende Vater verstösst seinen Sohn, als er von der Geliebten nicht lassen will, und das junge Paar versucht den Kampf mit dem Leben auf eigene Hand aufzunehmen. Die Geliebte ist aber die Frucht einer Studentenliebe eines ägyptischen Richters, der mit ihrem Schwiegervater befreundet ist und mit ihm zusammen Paris besucht. Dessen Ehe ist kinderlos geblieben, und er ist schon lange von Sorge um sein in Frankreich zurückgelassenes Kind erfüllt. Im Hause eines alten Studienfreundes in Dijon, an den sich die junge Frau nach einem Rat ihrer verstorbenen Mutter mit der Bitte, ihr eine Arbeit zu verschaffen, wendet, erfährt er, wer sie ist, wagt aber nicht aus Rücksicht auf seine Frau, sich zu seiner Tochter zu bekennen, während diese sich weigert, heimliche Unterstützung von ihm anzunehmen. Den Knoten lost die Frau seines französischen Freundes, indem sie die kinderlose Mutter und die Waise zusammenführt. Beider Herzen finden sofort zu einander, und nun weigert sich der Richter nicht mehr seine Tochter anzuerkennen, und der Vater des jungen Studenten seine Ehe gutzuheissen. Die Charaktere der beiden ägyptischen Väter sind recht gut gezeichnet, während ihre französischen Freunde, insbesondere die vergnugungssüchtige Frau, die auf die Arbeit ihres Mannes eifersüchtig ist und sich erst glücklich fühlt, als er seinen Anteil an der von seinem Vater geleiteten Fabrik verkauft und mit ihr nach Paris zieht, dem Hörer vom europaischem Leben und von der französischen Frau ein ganz schiefes Bild vorführt. Der Dialog erhebt sich nur in wenigen Szenen zu echt dramatischem Leben und wird meist durch langatmige Erörte-

rungen zur Frauenfrage und sozialen Themen so schwer belastet, dass der Dichter selbst es nötig findet, für eine Aufführung zu einem Verzicht auf viele solcher Stellen zu raten. Die Fortsetzung der *Mağmū'a*, die in Bd. 2/6 noch moderne Stücke, in 7/9 Dramen aus dem altägyptischen Leben, in Bd. 10 ein Stück aus dem alten Ägypten und kritische Abhh. bringen sollte, ist wohl nie erschienen.

f. Mit weit schärferer Kritik ging *Ibr. al-Miṣrī* an die Fragen der Aufbaus der ägyptischen Gesellschaft heran. Sein erstes Drama *al-Anāniya*, aufgeführt 1923, gedr. K. 1930, *al-Adab al-ḥaiy*, schildert im Dialekt den Zusammenbruch der sittlichen Anschauungen in einer durch die westliche Zivilisation dem Islām entfremdeten Familie. Als ein reicher Pāšā als dritte Frau ein junges Mädchen heimführen will, bringt seine 2. Gattin diese mit ihrem Stiefsohn aus seiner ersten Ehe zusammen. Da sie sich in einander verlieben, gibt es endlose Konflikte, ehe der Vater auf seinen Plan verzichtet. Noch dusterer ist das Bild, das er in *Naḥwa 'n-Nūr*, K. 1933 *al-Fikr wal-Ālam*, entwirft, das daher kein Theaterdirektor aufzuführen wagte. Ein junger Journalist entdeckt, dass seine Frau ihn mit einem reichen Pressemagnaten betrügt, der ihn durch einen hochbezahlten Posten gefügig machen will, dass aber zugleich sein jungerer, von ihm mit grossen Opfern erzogener Bruder in seine Frau verliebt ist. Während der Bruder durch Selbstmord endet, beschliesst der Held sein Leben in Not und im Kampf für Wahrheit und Freiheit allein fortzuführen.

g. Viel mehr dramatisches Leben zeigt das 1925 zuerst aufgeführte Stück in der Umgangssprache *ad-Dabā'ih*, Širkat Maṭbū'āt al-Qirṭās, o. J. (1927) des verstorbenen Rechtsanwalts *Anṭūn Yuzbak*, der früher schon ein Stück *ʿAṣifa fi 'l-Bait* geschrieben hatte. Hier führt die Ehe einer Europäerin mit einem ägyptischen Offizier, der ihretwegen eine junge Landsmännin im Stich gelassen hat, zu einem unglücklichen Ende. Da die Frau sich dem Zwange des orientalischen Lebens nicht fügen kann, wird die Ehe für beide zur Holle. Als der inzwischen zum General aufgestiegene Ehemann daraus entweicht, um zu seiner Jugendgeliebten zurückzukehren, begeht sein junger Sohn Selbstmord; s. Barbour, S. 1001, *al-Maṣriq* XXXV, 48, *Diwān al-Māḥi* 66, 81.

h. Mit sicherm Instinkt für Theaterwirkungen sind die beiden historischen Dramen von *Maḥmūd Bada'wī* aufgebaut, *al-Abbāsa Uḥt Hārūn ar-Rasīd*, K. 1931 und *Šağarat*

al-Durr, K. 1933, das die Ramsestruppe in der Saison 1932/3 auführte. Über beide berichtet Barbour a. a. O. 998/9.

i. Nur aus einer Erwähnung bei Bišr Fāris, *Maḥāḥit ʿarabīya*, 34, n. 13 kenne ich das Stuck von Maḥmūd Šukrī *Riḥāyat Makārīm al-aḥlāq*, K. 1929, wohl dem Raʿīs Idārat Mudiriyat al-Buḥaira, der 1925 das K. *al-Hikma*, Maṭb. al-ʿIṭimād, (Sarkis, *Gāmiʿ at-taṣ. al-ḥadīṭa*, No. 913) veröffentlichte.

k. Das Eheproblem wurde in einer Reihe von Dramen aus dem modernen Leben in derselben schematischen Weise behandelt, indem eine junge Frau aus guter Familie in erzwungener Ehe dahinsiecht und nach bewährtem Rezept durch Schwindsucht oder Selbstmord endet. Dieses Schema verwendet selbst ein *Ibr. ʿAq. al-Māzinā* (s. S. 157ff) in seinem einzigen dramatischen Versuch *Ġarīzat al-Marʾa* a. d. J. 1931 K. o. J., Maṭb. aš-Šabāḥ. Ihm folgten im selben Jahre Maḥmūd Kāmīl in *Fāṭima*, K. o. J. Maṭb. as-Siyāsa, und 1933 Rašād Ḥāfiṣ in *as-Samīra* (s. 4). Lebendiger ist das Stuck *Qulūb al-Hawānīm* von M. Ḥuršid (s. S. 274), K. 1933. Hier wird die erzwungene Ehe dadurch gelöst, dass jeder Partner in der Liebe eigene Wege geht. Sie einigen sich auf gutliche Scheidung, sodass der Mann seine Geliebte heiraten kann, während die Frau nur mit Mühe ihren Geliebten unter ihr Joch beugt, s. Barbour S. 1000.

l. Nur dem Titel nach kenne ich die beiden Dramen *al-ʿIṣā* von Ġurġī Šarqī, Tanṭā 1932, sowie *A. Šabrī's Kūhin Amūn*, *Masraḥīya Firʿaunīya*, K. 1938.

m. Als erste Frau, die sich auf dem Felde des Dramas versuchte, ist Zainab Fauwāṣ zu nennen, deren *Riḥāyat al-ḥanāʾ wal-wafāʾ, ḏāt arbaʿat fuṣūl*, Maṭb. al-ġāmiʿa 1310, das Eheproblem behandelt.

7. Neben dem ernsten Theater gedeihen als Volksbelustigung, abgesehen vom Schattenspiel, auch heute noch verschiedene Formen der Farce und des Vaudevilles, die teils an ältere einheimische Tradition anknüpfen, teils von französischen Vorbildern abhängen.

Im Anschluss an Prüfer a. a. O. seien hier noch einige Drucke aus der ersteren Kategorie genannt: A. Ḥamdī ar-Rašīdī, *Riḥāyat Ḥāt li min de*, K. o. J., M. Ef. Ḥusnī, R. Baġar, anon. *Riḥ. as-Zuḥāg bain an-nabbūt wabaḥl al-*

‘*akrūt*, K. o. J., M. Ef. Šafiq, *Faṣl al-baḥīl*, Saiyid A. ‘Abdal-wāḥid az-Zaiyat, *Ṣadr al-bağāša*, K. o. J.

Yū. Wahbī suchte seine Kasse auch durch Einführung einer Art Melodrama zu fullen, von dem der Bericht von Barbour a. a. O. 996 über das Stück *Aulād al-faḡīr* einen Begriff gibt. Wie in M. Taimūr *al-Hāwīya* spielt auch in diesen, dem derbsten Volksgeschmack angepassten Stücken die Kokainsucht eine grosse Rolle, auch wenn sie nicht wie in *Kūkāyīn* gradezu im Mittelpunkt steht. Charakteristisch ist nur, dass das Stück *ay-Ṣalīb wal-Hilāl*, eine zwischen Kopten und Muslimen spielende Liebesgeschichte von der Zensur verboten wurde. Während die meisten dieser Stücke, an denen die Direktoren und Schauspieler ebensoviel Anteil haben wie der Urheber der zugrundeliegenden Idee, anonym bleiben, zeichnete für die von Yū. Wahbī aufgeführte Farce *Kiškīš Bek* der Schauspieler Nağīb ar-Riḥānī (Taimūr 115/22). Proben aus einem Stück *Banāt al-yōm* teilt J. Lecerf, Lit. dialectale, 86/92 mit.

§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte

Auch im 20. Jahrhundert sind in Kairo, namentlich unter dem Einfluss der Hochschule al-Azhar die islāmischen Wissenschaften des *Adab* und *Tārīḫ* im alten Geiste weiter betrieben worden. Deren Vertreter fallen aus dem Rahmen dieses Bandes heraus; sie zu verzeichnen muss einer künftigen Bibliographie vorbehalten bleiben¹⁾. Hier sollen nur noch einige Gelehrte vorgeführt werden, die jene Wissenschaften im Geiste der westlichen Kultur fortzubilden sich bemüht haben.

1. Neben A. Taimūr (s. S., 217 n. 1) ist hier an erster Stelle A. *Zakī Bek* zu nennen.

Um 1283/1866 in Alexandria als Sohn einer reichen und angesehenen Familie, deren Begründer aus dem Mağrib über Jafa dort eingewandert war, geboren, kam er mit 12

1) Über die Geschichte des Bildungswesens in Ägypten unterrichtet J. Heyworth-Dunne, *An Introduction to the History of Education in modern Egypt*, with Glossary Bibliography and 3 indices, London 1938.

Jahren nach Kairo und erwarb ein Diplom als Lic. jur. Seine Beamtenlaufbahn begann er als Übersetzer bei der Stadtverwaltung von Suez und wurde dann Lehrer an der Madrasa al-Hediwiya. Später wurde er Sekretär des ägyptischen Ministerrats. Schon früh war sein Interesse für die Kultur der Araber in Spanien erwacht, wie seine erste Schrift *Al-Arbaʿata ʿašara yauman saʿidan fi ḥulāfat ʿAr. al-Andalusī*, K. 1303/1885, bezeugt. Aus seiner offiziellen Tätigkeit gingen zwei Übersetzungsarbeiten hervor; aus dem Franz. übertrug er M. Saʿid Bāsās *R. fi ʿl-Maʿārif al-ʿumūmiya bid-diyār al-Miṣriya wabayān mā yalzam ulḥā-luhū fihī min al-iṣlāḥāt ad-darūriya*, K. 1305, und A. Bek Šafiq, *ar-Riqq fi ʿl-islām*, Būlāq 1309. Aus seinem Interesse für gelehrte Gesellschaften erwuchs die Schrift *Mausūʾāt al-ʿulūm al-ʿArabiya wabaḥṭ ʿalā Rasāʾil Iḥwān aš-šafāʾ*, K. 1308. Maspéros Geschichte des Alten Orients übersetzte er als *Taʾriḥ al-Mašriq*, Būlāq 1314 1897. Als Mitglied der Ägypt. Geogr. Gesellschaft übertrug er Fr. Banula Beks Arbeit über die Verdienste der Hediwenfamilie um die Geographie in *Miṣr wal-ḡaḡrāfiya*, Būlāq 1310; sein Interesse für die Erdkunde bezeugte auch noch später sein kleiner *Qāmūs al-ḡaḡrāfiya al-qadīma bil-ʿArabi wal-Fransāwī*, K. 1317/1899.

1893 besuchte er als Delegierter der ägypt. Regierung den Orientalistenkongress zu London und berichtete darüber in *as-Safar ila ʿl-Muʾtamar*, Būlāq 1311. Nach Abschluss des Kongresses bereiste er vom Nov. 1892 bis Febr. 1893 Spanien, um die Denkmäler der arabischen Kultur in diesem Lande zu studieren. Der Bericht darüber macht jenes Buch besonders wertvoll und ist von späteren Spanienreisenden oft ausgebeutet (s. H. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930*, Publ. de l'Institut d'Études Or., Fac. des Lettres d'Alger VI, 1937, 72.87). Seine Absicht, noch eine grösseres Werk darüber zu schreiben, blieb unausgeführt; aus seinem Nachlass sind einige Artikel über spanisch-arabische Kunstdenkmäler in *al-Hilāl*, Dez. 1934, Jan. — Mai 1935 veröffentlicht. Sein Interesse an Spanien bezeugen noch sein Rapport sur les mss. ar. conservés à l'Escorial en Espagne, und sein Mémoire sur les relations entre l'Égypte et l'Espagne pendant l'occupation musulmane in Homenaje a Codera. Einen zweiten Reisebericht widmete er 1900 seinem Besuch der Pariser Weltausstellung. Das Buch *l'Univers à Paris 1900, ad-Dunyā fi*

Bāris au aiyāmi 't-tāhita fī Ūrubbā K. 1900, illustr., beginnt in liebenswürdigem Plauderton, den nur der Reim zuweilen noch archaisch färbt, zunächst in der Form eines höchst persönlichen Tagebuches, geht dann aber in der Beschreibung der Abteilung selbst in eine sachlich genaue Darstellung über und schliesst mit einem von Bewunderung für ihren Schirmherrn Wilhelm II überströmenden Lobpreis der deutschen Ausstellung; er benutzt die Gelegenheit, um seine Landsleute auf die Verdienste der deutschen Arabisten um die Drucklegung der arabischen Klassiker aufmerksam zu machen und erkennt vorbehaltlos deren Überlegenheit gegenüber den Erzeugnissen der Kairiner Pressen an.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat wandte er sein Interesse ganz philologisch-historischen Arbeiten zu. Ein weit gespanntes Programm dafür legte er in dem *Mémoire sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Arabes*, Le Caire 1910, vor. 1910/1 hielt er an der neuen Ägypt. Universität Vorlesungen über *al-Ḥaḍāra al-islāmīya*, die in der *Maḡallat al-Ġāmi'a* von 'Al. Ef. Amīn gedruckt wurden. 1912 veröffentlichte er mit der Rede, die er bei der Einweihung des Denkmals für Mouillard zu Heliopolis gehalten hatte, eine Untersuchung über die ersten Flugversuche im islāmischen Kulturkreis, die al-Ġauharīs und des spanischen Philosophen b. Firnās, als *L'Aviation chez les Musulmans*, Impr. des Pyramides. Im gleichen Jahre legte er sorgfältig durchdachte und begründete Vorschläge für eine Interpunktion arabischer Drucke, die er schon in seiner *ad-Dunyā fī Bāris* angewandt hatte, vor in *at-Tarqīm wa'alāmātuhū fī 'l-luġa al-ʿarabīya*, al-Maṭb. al-Amīriya. In seinem Hause *Dār al-ʿurūba* zu Gīze sammelte er eine an Originalhandschriften und Photokopien uberaus reiche Bibliothek und eine bedeutende Kunstsammlung. Aus deren Schätzen veröffentlichte er die I, 212, 3, 246D, 1; II, 28, 6; 175, 31, genannten Texte (s. auch I, 573), er war auch an der Herausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* und al-Qalqašandīs *Subḥ al-aʿšā* massgebend beteiligt. In den letzten Lebensjahren erbaute er neben seinem Haus eine Moschee, in deren Hof er beigesetzt wurde, als er am 5. 7. 1934 aus dem Leben schied. S. ʿĪsā Iskender al-Maʿlūf in RAAD XIII, 394. 9, Dr. A. ʿĪsā Bey in Bull. de l'Inst. d'Égypte, XVII, p. vii/xix, Bišr Fāris, REI 1934, 383/94, Sarkīs 971/2, *al-Hilāl* 1934, 173f.

2. Hatte A. Zekī sich besonders bemüht, die philologische Methode der europäischen Wissenschaft seinen Landsleuten zu erschliessen, so ist es das Verdienst des Dekans der philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität *Ṭāhā Husain*, der geisteswissenschaftlichen Betrachtung der Kultur- und Literaturgeschichte im Orient die Wege gebahnt zu haben. Dazu befähigte den Gelehrten eine künstlerische Begabung von ungewöhnlicher Kraft, die sich neben seiner wissenschaftlichen Arbeit oft genug selbständig regte und wieder befruchtend auf sie zurückwirkte.

Um 1891 (n. a. 1889) als 7. von den 13 Kindern eines Fellāhen in einem oberägyptischen Dorfe in der Nahe der Stadt Maḡāḡa am linken Nilufer geboren, verlor er schon in frühester Kindheit das Augenlicht, wurde aber für dieses, gelehrter Arbeit sonst besonders hinderliche Gebrechen durch eine ganz ungewöhnliche geistige Energie und Stärke des Gedächtnisses entschädigt. Da ihm kein anderer Weg ins bürgerliche Leben offenstand, schickten ihn seine Eltern nach alter Sitte schon mit 13 Jahren zum Studium an al-Azhar nach Kairo. Nach Absolvierung der Grundwissenschaften wandte er sein Interesse bald dem Adab zu, in dem die Vorlesungen des Ḥu. al-Marṣafī an al-Azhar über die *Ḥamāsa* des a. Tammām, Mubarrads *Kāmil* und al-Qālīs *Amālī* ihm die ersten Anregungen gaben. Einen neuen Gesichtskreis aber erschlossen ihm die Vorlesungen der europäischen Orientalisten an der 1908 eröffneten Ägyptischen Universität, vor allen Nallino's. Diese Studien brachte er 1914 zum Abschluss mit einer Untersuchung über das Leben und die Lehre Abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī, die am 5. Mai des Jahres als erste Dissertation der jungen Hochschule angenommen und öffentlich verteidigt wurde. Sie erschien als *Dikrā a. 'l-ʿAlā'* im gleichen Jahre und wurde 1922, Maṭb. al-Maʿāhid, neu gedruckt, nachdem sie von den Vertretern der alten Bildung manchmal heftig angegriffen war (s. M. Ḥu. al-Walā', *Fī Naqd Dikrā a. 'l-ʿAlā' li Ṭ. Ḥu.*, K. 1917, s. I, 452, n. 2).

Das Buch zeigt schon alle Vorzüge der späteren Arbeiten des Verf.s, eine in Anbetracht der schwierigen Umstände, unter denen sie erworben, besonders bewundernswürdige

Gelehrsamkeit, gesunden historischen Sinn, gestaltungskraftige Phantasie und ein scharfes, vor keiner Konsequenz zurückschreckendes Urteil. Von der ausgedehnten europäischen Forschung über al-Maʿarrī waren ihm nur die Arbeiten von Margoliouth, Nicholson und Salmon zugänglich. Mit sicherem Blick stellt er das Leben seines Helden, dessen Persönlichkeit ihn als die eines Schicksalsgenossen besonders angezogen hatte, in einen weit gespannten Rahmen der politischen und Kulturgeschichte seiner Zeit. Besonders verdienstvoll sind seine Untersuchungen über das politische Schicksal der Vaterstadt des Dichters, wenn er auch sein Ergebnis, dass dieser eine Zeitlang als Statthalter der Mirdāsiden darin geschaltet hatte, selbst als zweifelhaft bezeichnen muss. Dass er in der ziemlich eingehenden Untersuchung über die Etymologie des Namens Maʿarra zu keinem haltbaren Schluss kommt, erklärt sich zur Genüge aus dem Tiefstand der semitischen Sprachwissenschaft, wie sie ihm entgegen getreten sein mag (s. I, 19, n. 1). Sicherer Urteil dagegen bekundet schon seine Darstellung der literarischen Zustände zur Zeit al-Maʿarrīs und seiner unmittelbaren Vorgänger. Wenn er den indischen Einfluss in der Mystik und der Philosophie seiner Zeit zu überschätzen geneigt ist, folgt er wieder den europäischen Quellen seiner Forschung. Vollendete Meisterschaft zeigen die zur Wurdigung seiner Kunst eingestreuten Interpretationen einzelner Gedichte al-Maʿarrīs, und seine Darstellung seiner religiösen und philosophischen Lehren, die seinen orthodoxen Kritikern besonderen Anstoss gab, bezeugt die Selbständigkeit seines Urteils ebenso wie seinen scharfen Blick für geistesgeschichtliche Zusammenhänge. Ein besonderer Vorzug des Buches ist sein glänzender Stil, der schon die grossen Erfolge, die dem Autor als Lehrer und Vortragsredner später beschieden waren, voraussehn lässt. Er verfügt über alle Register der ʿArabīya, lässt sich aber nur einmal dazu verführen, mit einem der *Nawādir* zu prunken¹⁾ und seine Sprache wiegt sich bei aller Durchsichtigkeit seiner Gedankenführung doch noch gern im Parallelismus membrorum.

1) Das er daher 241n durch eine Anm. erklären muss: *al-ḡazrama al-ibtidāʾ biḡaul aš-šifr* aus *Agānī* VII, 170, 18. Es handelt sich eigentlich wohl um ein *Taṣṣīf* von *ḡuḡarīmī*, das er *Maʿa ʿl-Mutanabbī* I, 61 verwendet zu *ḡirzām*, „schlechter Dichter“ *al-Quṭāmī* 31, 15, ʿAmr b. Kulṭūm 36, 7, al-Amīdī, *al-Muʿtaliḡ* 57, 4.

Zu Ende des J. 1915 ging er nach Frankreich, um zuerst in Montpellier seine Studien abzuschliessen ¹⁾. In Paris ²⁾ fesselten ihn hauptsächlich philosophische und soziologische Probleme, aus denen 1917 seine Diss. *Etude analytique et critique de la philosophie sociale d'Ibn Khaldoun* hervorging, die M. 'Al. 'Inān 1343/1925 ins Arab. übertrug (s. S. 212). Daneben hatte er sich eine gründliche Kenntnis der modernen französischen Literatur erworben, die ihn befähigte, später seine Landsleute mehrere Jahre hindurch über deren Neuerscheinungen in *al-Hilāl* zu unterrichten. Obwohl er sich erst in Frankreich eine Kenntnis der klassischen Sprachen hatte aneignen können, brachte er doch den Problemen der antiken Kultur ein so lebhaftes Interesse und so viel Verstandnis entgegen, dass er nach der zweiten Rückkehr in die Heimat von der Ägypt. Universität zunächst mit Vorlesungen aus diesem Gebiet beauftragt wurde.

In Erfüllung dieser Lehraufgabe hatte er zuerst mit sehr grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, da seine Hörer nicht im geringsten darauf vorbereitet waren. Wie er selbst berichtet, gelang es ihm erst nach längerer Zeit, sie für seinen Stoff zu erwärmen, der sie durch seine Fremdartigkeit gradezu abstiess oder doch langweilte. Seine Energie aber überwand auch diese Hemmungen, und schliesslich konnte er einige seiner Hörer sogar zur Bearbeitung von Themen aus der alten Kultur gewinnen. Da den meisten Hörern noch jede europäische Sprache fremd war, musste er ihnen selbst die erforderlichen Hilfsmittel schaffen; er veröffentlichte sie dann, um auch weitere Kreise der Gebildeten dafür zu interessieren. So entstanden seine Übersetzung von Aristoteles' Schrift vom Staate der Athener *Niṣām al-Āfīniyyin*, Maṭb. al-Hilāl 1921, ein Buch über die griechische Religion *Ālīhat al-Yūnān* 1919 (Maṭb. al-Manār) und seine *Ṣuḥuf muḥtāra min aš-šī'r at-tamfīlī 'inda 'l-Yūnān* I, K. (Maṭb. al-Hilāl) 1339/1920. Hier bietet er zunächst eine kurze Geschichte

1) Bei einem Ferienaufenthalt in Kairo hatte er eine Vorlesung des Šaiḥ Maḥdī, der neben seinem Lehrfach des Adab an der Universität auch die Vertretung der Literaturgeschichte hatte übernehmen müssen, demonstrativ verlassen und dann in der Presse scharf kritisiert. Zur Strafe sollte sein Name aus der Liste der Auslandsstipendiaten gestrichen werden; doch gelang es seinen Gönnern, ihm eine zweite Reise nach Frankreich zu erwirken (s. *al-Adab al-ḡāhili* 4).

2) s. A. aṣ-Ṣāwī M., *Tāhū Ḥu. fī Bā'is* in *al-Hilāl* 1928, 1180/3.

Attikas und einen Überblick über die Entstehung der griechischen Tragödie, wie sie in französischen Handbüchern der Zeit, die er nicht nennt, dargestellt zu werden pflegte. Dann erzählt er das Leben von Aeschylos und Sophokles und gibt Inhaltsangaben mit ausführlichen Übersetzungsproben aller sieben erhaltenen Stücke des einen und des Aias, der Antigone und der Elektra des andern. Die Arbeit zeugt von dem tiefen Verständnis, mit dem er sich in die Seele eines fremden Volkes versetzt hat. Er betont zwar selbst oft die Schwierigkeiten, mit denen er bei der Wiedergabe seiner Vorlagen zu kämpfen hatte, aber diese Arbeit hat zugleich seine Sprache geädelt, zu schlichter Sachlichkeit und zu edler Würde erzogen, die nichts mehr von dem Überschwang seiner Erstlingsschrift an sich trägt.

Dieser sein erster Versuch, seine Landsleute in das Verständnis der Antike einzuführen, scheint ihn doch nicht völlig befriedigt zu haben; die angekündigte Fortsetzung ist nicht erschienen. Die Lage des ägyptischen Theaters liess ihm dagegen wünschenswert erscheinen, das Publikum mit dem Wesen der französischen Bühne genauer bekannt zu machen. Das unternahm er in einem Überblick über 15 franz. Dramen von Becque, H. Bataille, Kistemaekers, P. Hervieu, Fr. de Curel, A. Capus und H. Bernstein, in *Qīṣaṣ tamṭīliya liḡamāʿa min aṣḥar al-kuttāb al-fransīyin*, al-Maṭb. at-Tiḡāriya, 1924.

Seine Lehrtätigkeit aber fuhrte ihn von der Antike nach und nach auf das Gesamtgebiet der europäischen Geistesgeschichte. Nachdem er 1922 G. LeBon's *Psychologie de l'Éducation*, 1902, als *Rūḥ at-tarbiya*, Maṭb. al-Hilāl, übersetzt hatte, unternahm er es 1925, in *Qāḍat al-fikr*, Maṭb. al-Hilāl¹⁾, die geistigen Bewegungen der europäischen Kulturwelt in einem grossen Zusammenhang darzustellen. Er will darin vier Stufen unterscheiden, die poetische, philosophische, politische und religiöse. Die erste veranschaulicht er seinen Lesern an Homer, der ihm als Urtypus des Dichters gilt. Da er von der besonderen Kulturlage der griechischen Aristokratie, der die homerischen Gedichte Ausdruck verleihen, absah, erscheinen die Anfänge der hellenischen Kultur bei ihm in einer nicht ganz historischen Beleuchtung. Seine Skizzen der drei grössten Philosophen des Altertums, Sokrates, Plato und Aristoteles, bieten dagegen bei aller Knappheit

1) Leaders of thought, translated by H. A. Lutfi, Bairūt 1932.

ein doch farbensattes und in den Hauptzügen zutreffendes Bild von der Höhe der hellenischen Kultur und vermögen die Bedeutung dieser drei Denker für die Entwicklung des menschlichen Geistes ins rechte Licht zu setzen. Etwas überraschend für den Leser lässt er auf Aristoteles gleich Alexander folgen, als Vertreter des griechischen Staatsgedankens, den er über die Welt zu verbreiten suchte. Was Alexander durch seinen frühen Tod zu vollenden verhindert war, die Einigung der antiken Welt in einem Reich, das brachte Caesar zustande, dessen Bild er daher alsbald auf ihn folgen lässt. Das Weltreich bietet nun den Boden für die religiösen Bewegungen, die im Bewusstsein der Menschen Philosophie und Politik abzulösen bestimmt waren. Das Christentum bezeichnet er als ein Kind des Hellenismus und der Weltreichsidee, während er im Islām eine Reaktion des semitischen Geistes gegen die Überfremdung seines Wesens erblickt. Nachdem er die Ideenwelt des Mittelalters kurz skizziert hat, wendet er sich in einem Schlusskapitel der Neuzeit zu. Hier sei es unmöglich, eine einheitliche Linie wie im Altertum herauszuarbeiten. Er begnügt sich damit, einige der führenden Geister des 17. Jahrh.'s zu charakterisieren und spricht am Schluss die Hoffnung aus, dass er noch einmal die Musse finden werde, diese teils in London, teils in Paris zuerst entworfenen und in Kairo zum Abschluss gebrachten Skizzen durch eine ausführliche Geschichte der modernen Philosophie zu ergänzen. Ohne Zweifel wäre er wie kein anderer unter seinen Landsleuten dazu berufen, diese Aufgabe zu lösen und damit einer geistigen Erneuerung des Islāms die Wege zu ebnen, die zwar vielfältig vorbereitet, noch nicht über die ersten Anfänge hinausgekommen ist.

Diese Studien zur Geistesgeschichte des Westens hatten ihn aber keineswegs der arabischen Literatur entfremdet. Das zeigte er in einer Reihe von glänzenden Skizzen zur Geschichte der Poesie unter den 'Abbāsiden, die er 1922/4 in *as-Siyāsa* veröffentlichte und 1925 unter dem an St. Beuves *Causeries de Lundi* angelehnten Titel *Ḥadīṭ al-Arbaʿāʾ* (al-Maṭb. at-Tiġāriya al-kubrā) zusammenfasste. Hier ist zum ersten Mal in der arabischen Literatur der ernsthafte Versuch durchgeführt, eine Epoche der arabischen Dichtung aus ihrem eigenen Wesen heraus zu verstehn und zu erklären. Dass diese völlig neue Geschichtsauffassung nicht ohne Widerspruch bleiben konnte, war zu erwarten. So muss sich der Verf. denn auch (S. 78ff) gegen die Kritik eines syrischen

Autors Rafiq Bek al-ʿAzm wenden, der ihm vorgeworfen hatte, dass er in seiner Schilderung des Zeitalters von a. Nuwās die schuldige Ehrfurcht vor der geheiligten Person des ʿabbāsidischen Chalifen verletzt habe. Dem gegenüber betont er das Recht und die Pflicht der objektiven Geschichtsschreibung, mit ihrer Kritik und Darstellung sich nicht an dogmatische Vorurteile zu binden. Schon dieser Vorstoss zeigte aber, dass es noch nicht ganz ungefährlich war, mit den Methoden europäischer Wissenschaft zu arbeiten und für sie einzutreten. Die Artikelserie war von einer Auseinandersetzung über den Kampf zwischen Alten und Neuen in der griechischen und in der arabischen Literatur eröffnet. Auf diesen Kampf, der eben damals in der arabischen Dichtung wieder lebhaft entbrannt war, kommt er am Schluss noch einmal zurück, indem er auf eine im *Hilāl* zwischen Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfiʿī und Salāma Mūsā, sowie zwischen den Syrern Ḥalīl as-Sakākinī und Šakīb Arslān ausgefochtene Fehde Bezug nimmt. Natürlich tritt er für das Recht der lebenden Generation, nach neuen künstlerischen Zielen zu streben, mit Nachdruck und innerer Wärme ein. Ein zweiter Band brachte eine Reihe weiterer Skizzen, *Dār al-Kutub* 1926, Neuausgabe K. 1937/1356.

Seine Studien zur ʿabbāsidischen Poesie führten ihn auch zur Beschäftigung mit der vorislāmischen Dichtung, zumal da er 1925 einen Lehrstuhl für arabische Literatur übernommen hatte. Hier unterlag er dem Eindruck, den die ohne Zweifel den alten Dichtern von späteren Überlieferern wie von den Philologen in nicht geringer Zahl untergeschobenen Verse auf ihn machten, und dieser trübte ihm das Gefühl für das echte Gut, das unter ihrem Namen geht. So kam er zu der Überzeugung, dass der Qorʾān das älteste Literaturdenkmal der Araber sei, und dass alles, was unter dem Namen vorislāmischer Dichter überliefert wird, ihnen von Späteren aus den verschiedensten Motiven untergeschoben sei. Ein Hauptargument ist ihm die Einheitlichkeit der vorislāmischen Dichtersprache und ihre Übereinstimmung mit der Sprache des Qorʾāns. Dabei ist übersehn, dass sich zwischen beiden doch nicht unerhebliche Unterschiede aufweisen lassen, in denen der mekkanische Lokaldialekt in der vom Propheten sonst angestrebten Anpassung an die gemeinarabische Kunstsprache zutage tritt. Von dieser Position aus wird es dann seiner gewandten Dialektik leicht, die vielen Schwächen in der späteren Überlieferung über

das Leben der vorislāmischen Dichter aufzuweisen und die vielen ihnen unzweifelhaft untergeschobenen Verse als vermeintlichen Masstab für die gesamte Überlieferung zu verdächtigen. Obwohl er immer wieder versichert, dass der Qorʾān unsre einzige Quelle für das Leben der vorislāmischen Araber bilde, versucht er nirgends, das so sich ergebende Bild mit dem der alten Poesie zu vergleichen und damit deren Unechtheit zu erweisen. Obwohl das Buch eine Reihe guter Beobachtungen zur Kritik der Überlieferung bietet, war es nicht zu verwundern, dass seine erste Fassung *fi 'š-Šīr al-ġāhili*, K. 1925, einen Sturm der Entrüstung hervorrief, der sich in den I, 32, n. 2 aufgeführten Gegenschriften niederschlug. Die reaktionären Kreise Kairos gingen sogar soweit, seine Ausführungen als Angriffe gegen die Religion zu verdächtigen, und so sah er sich genötigt, in einer Neubearbeitung u. d. T. *Fi 'l-Adab al-ġāhili*, K. 1927/1345, Maṭb. al-ʿIṭimād, seine ursprünglichen Thesen stark einzuschränken, wenn er auch in der Hauptsache an ihnen festhielt¹⁾.

Die seelische Erschütterung dieser ersten Kämpfe um seine wissenschaftliche Freiheit, von der er sich durch Berichte über Neuerscheinungen der französischen Literatur im *Hilāl* befreite, lenkte seinen Blick auf seine eigene Entwicklung, und so entstand die Geschichte seiner Kindheit, *al-Aiyām*, die zuerst 1926 im *Hilāl* und 1929 und wieder 1933 in Buchform, Maṭb. al-ʿIṭimād, erschien, engl. Übers. von E. H. Paxton, *An Egyptian Childhood, the Autobiography of T. H.*, London 1932, franz. von Jean Lecerf, *Le Livre des Jours, Souvenirs d'enfance d'un Égyptien*, Paris 1934. (eine hebr. von M. Kabiluk und Atamara, eine russische Übers. von Kračkovsky und eine chinesische von Tsingtin werden erwähnt in *al-Ḥadīṭ* XII, 1938, 275, n. 1, 286). Mit unvergleichlicher Zartheit wird hier geschildert, wie der schwächliche und durch sein Gebrechen gehemmte, aber deswegen umsomehr von der Liebe seiner Eltern umhегte Junge im Kreise einer grossen Geschwisterschar aufwächst und allmählich das Bild der Aussenwelt seelisch erobert. Auch diese Kindheit wird zuerst von den Nöten des rückständigen Schulwesens beschattet, das seinem hungrigen Geist nichts zu bieten hat, als das mühselige Auswendiglernen des Qorʾāns²⁾. Kein Wunder, dass er neben dem

1) Die politische Lage dieser Zeit schildert er in *Min ba'id* 232ff.

2) Vgl. die Anzeige von J. Lecerf in *Mélanges publiés par la Section des Arabisants de l'Institut Français de Damas, Beyrouth* 1929, 54/5.

hl. Buche begierig nach den Stoffen greift, die sich ihm in den Vorlesungen aus den Volksromanen, in denen sein Vater mit seinen Genossen Erholung suchte, darbieten, und dass er eine Zeitlang sogar sich dem Zauberglauben, der ihm in ad-Dairabīs *Muğarrabāt* entgegentritt, willig ergibt. Ergreifend berichtet er von dem Leid, das die glückliche Familie mit dem Tode einer kleinen Schwester und des im Aug. 1902 von der Cholera hinweggerafften begabtesten Sohnes, eines Stud. med., schwer heimsucht. Bald darauf folgt er wohl vorbereitet durch Auswendiglernen der *Alfiya* des b. Mālik u. a. *Mutūn* als 13-jähriger einem älteren Bruder als Student nach Kairo an al-Azhar; dort erlebt er noch den alten Lehrbetrieb an den Säulen der ehrwürdigen Moschee und die harten Entbehrungen, die die Alma Mater den auf ihre Kost angewiesenen Muğāwirūn zumutete. Mit um so freudigerem Stolz kann er am Schluss seine Tochter auf die göttliche Gnade hinweisen, die ihn aus solcher Not auf die Höhen des Lebens geführt hat. Die Sprache des Buches verzichtet völlig auf die Präensionen seiner ersten wissenschaftlichen Arbeiten und bewegt sich in einer des Gegenstandes würdigen Schlichtheit.

Es gelang der Reaktion aber noch einmal, den berühmten Lehrer der Universität, dessen Einfluss auf die Jugend ihr gefährlich schien, wenigstens für einige Zeit aus dem Amt zu entfernen. Der Abgeordnete Dr. ʿAbdalḥamīd Saʿīd erhob in der Sitzungsperiode des Parlaments 1932 auf die Denunziation einiger Studenten die Anklage, gegen Ṭāhā Ḥu., dass er Irrlehren über den Qorʾān verbreite; er hatte in seinen Vorlesungen seine Hörer mit den Ergebnissen der europäischen Forschung über die Geschichte des Qorʾāns bekannt gemacht¹⁾. Obwohl der Rektor der Universität A. Luṭfī aufs wärmste für ihn eintrat, hielt es die Regierung doch für nötig, ihn in das Unterrichtsministerium zu versetzen, um ihn mundtot zu machen. Diese Zeit benutzte er zu journalistischer Tätigkeit an den Zeitungen *Kaukab aš-šarq* und *al-Wādī*, vor allem aber für zwei belletristische Werke.

Aus seiner journalistischen Arbeit ging die Sammlung

1) S. M. A. ʿArafa, *Naql maṭāʿin fi ʿl-Qorʾān al-karīm, yataḍammān tafrīd mā alqāhu ʿd-Dr. Ṭāhā Ḥu. ʿalā ṭalabat kulliyat al-ʿadab fi ʿl-Ġāmiʿa al-Miṣrīya*, hsg. von M. Rašīd Riḍā, šāhib al-Manār, K. Maṭb. al-Manār 1351.

seiner Aufsätze über *Ḥāfiẓ waṢauqī* 1933, Maṭb. al-Iʿtimād, hervor. Hier hält der Kritiker der schönen Literatur seiner Zeit einen Spiegel vor, der alle ihre Schwachen aufs schärfste hervortreten lässt. Er beginnt mit einer Auseinandersetzung über den literarischen Geschmack, in der er Ṣauqīs Lied auf den Sieg Muṣṭafās Kemāls über die Griechen zergliedert und nachweist, dass sein Versuch, den Stil der Klassiker auf ein Erlebnis der Gegenwart anzuwenden, nur zu einem Zerrbild führen konnte. Wie lebendige Poesie wirken müsse, will er dann seinen Lesern an einigen von ihm übersetzten Gedichten von Sully Prudhomme zeigen; ihnen stellt er Baudelaires *Fleurs du mal* gegenüber, um die Frage aufzuwerfen, ob die Kunst auch das Hassliche zu adeln imstande sei. Nach einem Exkurs über die Entwicklung der arabischen Prosa seit der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts unterzieht er Ḥāfiẓ' Übersetzung von V. Hugos *Misérables* einer Kritik, die mit vollem Recht die gequalte Kunstelei dieses Werkes ans Licht stellt. Seinen vollen Beifall findet Ṣauqīs Qaṣīde über Tutanchamon (*aṣ-Ṣauq*. I, 334/43), nachdem sie eben in *al-Ahrām* gedruckt war, während er in einem der letzten Gedichte Ḥāfiẓ' zu Ehren Fuʿāds I, aus dem Dez. 1922 (*Dīw*.² I, 106/8) mit Bedauern das Erlahmen seiner dichterischen Kraft feststellen muss. Besonders lehrreich ist dann der Vergleich, den er zwischen drei Lobgedichten von Ṣauqī, Ḥāfiẓ und A. Naṣīm auf A. Luṭfīs Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik anstellt, mit dem Ergebnis, dass wohl keiner von ihnen sich die Mühe genommen hat, das Buch wirklich zu lesen. Mit einem Artikel von Ḥu. Haikal über Poesie und Prosa aus der *Siyāsa* setzt er sich in einem offenen Brief an den Autor auseinander, der die auch von der modernen ägyptischen Jugend seiner Zeit immer noch nicht überwundene geistige Trägheit als den eigentlichen Grund für die Rückständigkeit ihrer literarischen Leistungen aufweist. Nun erst wendet er sich wieder den beiden Titelhelden seines Buches zu, indem er Ḥāfiẓ' Bedeutung als Dichter von *Marāṭī*, in denen er ja in der Tat als Wortführer seines Volkes auftrat, liebevoll würdigt und dann beide noch einmal einander gegenüberstellt. Wie für Ṣauqīs Kunst seine Stellung zum Hofe, so war für Ḥāfiẓ sein Amt an der Staatsbibliothek verhängnisvoll, das ihn zu jahrelangem Schweigen nötigte, während Ṣauqī erst in seinen letzten Lebensjahren sich der Pflege echter Kunst zuwandte, wenn er auch als Dramatiker in

der Hauptsache versagt hat. Gegen diesen Aufsatz der zuerst in *al-Hilāl* 40, 1932 erschienen war, erhob Sāmī al-Ğaridīnī eb. 330,2 eine Reihe von Einwänden.

1928 unterbrach er seine wissenschaftliche Arbeit wieder durch einen Bericht über eine Ferienreise nach Frankreich, der 1933 udT *Fi 's-Şaif*, Maṭb. al-Hilāl, erschien. Die Seereise ruft ihm zunächst Erinnerungen an seiner erste Reise nach Frankreich wach, und mit diesen steigen andre Bilder aus seiner Jugend noch einmal in seiner Seele empor. Er sieht sich wieder als den armen Sohn der kargen Alma Mater al-Azhar, der sich wie seine Genossen von dem grossen Şaiḥ M. 'Abduh für Geistesfreiheit und Fortschritt begeistern lässt, der mit ihnen sich über die von der Reaktion im Bunde mit dem Hofe gegen den verehrten Meister gesponnenen Intrigen entrüstet und nach seinem Fortgang von der Hochschule die von ihr gebotene geistige Kost schal und abgestanden findet; zum Schluss aber muss er bekennen, dass seine Studiengenossen im praktischen Leben, das sie einst nach den Idealen ihres Lehrers umzugestalten hofften, doch nur wenig von ihnen haben verwirklichen können (s. dazu Gibb, BSOS VI, 433). Nicht ohne Humor erzählt er, wie er als Zaungast von den englischen Unterrichtsstunden profitiert, die einige seiner Genossen nehmen, um dereinst die Unterdrucker des Landes in ihrer eigenen Sprache bekämpfen zu können. Kaum ist er auf französischem Boden gelandet, so ergreift ihn der Zauber, mit dem die Heimat seiner Gattin ihn immer wieder gefangen nimmt. Er schwelgt in Erinnerungen an seine Studienzeit an der Sorbonne und sucht vergeblich nach den Zeugen der Vergangenheit. Kabarett und Theater fesseln ihn immer wieder; wie im Museum findet er auch im Kaufhaus Louvre die Kunst und das Leben Frankreichs. Von Paris geht er nach dem Elsass, das er zwar mit den Augen eines Franzosen betrachtet, in dem er aber doch das Vorherrschen deutschen Geistes nicht verkennen kann. Die Begeisterung, die das Strassburger Münster und die Schönheit des Elsasses in seinem Söhnchen entzündeten, teilt sich auch ihm mit. Von der Frömmigkeit der Landbevölkerung, die er bei einer Prozession zu St. Odilien beobachtet und der aufdringlichen Wundersucht von Lourdes gegenüberstellt, lässt er sich davon überzeugen, dass hier ein andrer Geist herrscht als in Frankreich. Aus dem ruhigen Behagen der Ferienstimmung schreckt ihn die Nachricht, dass Ṭarwat Pāšā in Paris vom

Tode ereilt ist, und so begleitet ihn auf der Rückkehr in die Heimat die tiefe Trauer um den Tod des Freundes und des grossen Patrioten.

Sein drittes erzählendes Werk, *al-Adīb*, Laġnat targamat Dāʿirat al-maʿārif al-islāmiya, 1935, will Ism. A. Edhem in *al-Ḥadīṭ*, XII, 1938, 288, als den Gipfel des *Adab at-taṣwīrī* in der modernen ägyptischen Literatur angesehen wissen. Ohne Zweifel stehn einige Partien des Buches, namentlich die Schilderung seines Abschieds von dem heimatlichen Dorf vor seiner Reise nach Frankreich auf derselben Höhe wie *al-Aiyām*. Aber es fehlt dem Buch die geschlossene künstlerische Form seiner Jugenderinnerungen. Der Charakter des Helden, des *Adīb* selbst, bleibt unscharf. Man versteht nicht recht, wie ein angeblich so begeisterter Junger der Wissenschaft, der, um ein Reisestipendium der Universität zu bekommen, seine bis dahin geheime Ehe mit einer geliebten Frau auflöst, da solche Stipendien nur an unverheiratete Bewerber verliehen werden dürfen¹⁾, gleich nach seiner Landung in Marseille in die Netze eines Zimmermädchens gerät und in Paris einer Lebedame verfallt, die schliesslich seinen geistigen Ruin verschuldet. Einer solchen Folie hätte es wohl nicht bedurft, wenn uns der Verfasser neben der Geschichte seiner Erfahrungen in dem Zwiespalt zwischen al-Azhar und al-Ġāmiʿa in Kairo auch seine Studienjahre in Frankreich hatte schildern wollen, ohne auf seine Herzenserlebnisse einzugehen, die er gewiss mit Recht nicht preiszugeben bereit war²⁾. Eine Reihe von kleineren Erzählungen veröffentlichte er in Zeitschriften, wie *al-Qitāra waḡāṣband* in *al-Ḥadīṭ* 1931, 14/19, *Quyūd waʿaġlāl* eb. 1932, 21/4.

Als 1934 mit Nasīm Pascha der Wafd wieder zur Macht kam, wurde Tāhā Ḥu. gegen Ende des Jahres wieder in sein Lehramt eingesetzt und dann zum Dekan seiner Fakultät ernannt. Im Juni 1935 gab er eine zweite Reihe seiner Zeitschriftenaufsätze u. d. T. *Min Baʿid* (al-Maṭb. ar-Rahmāniya) heraus. Es sind sehr verschiedene Themen, die er in fünf Abschnitte gegliedert hat. Der erste, *Min Bārīs*, bringt Plaudereien von einer Erholungsreise im März 1923,

1) Wie der Vater des Vaterlandes Saʿd Zaġlūl als Unterrichtsminister über solche Scheidungskandidaten dachte, kann man bei ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Saʿd Zaġlūl* 118, nachlesen.

2) Vgl. den Aufsatz *Zauġatī* in *al-Hilāl* 43 (1934) 12/6.

Worte der Erinnerung an Sarah Bernhard, Gedanken über ein an der Opéra Comique aufgeführtes Stück Penelope von G. Fauré und R. Fauchois, „Zweifel und Gewissheit“ im Anschluss an ein Buch von Nordmann, *L'Empire des cieux*, „Wissen und Reichtum“, eine Mahnung an die wohlhabenden Ägypter, es den Franzosen an materieller Unterstützung der Wissenschaft gleichzutun. Der 2. Teil bringt einen ausführlichen Bericht über den Internationalen Historikerkongress zu Brüssel 1923, in dem er u. a., gegen L. Massignons Vortrag über den Einfluss des Šūfismus auf die Bildung der islāmischen Dogmatik polemisiert. Der 3. Teil besteht aus Erinnerungen an eine Ferienreise in Frankreich a. d. J. 1924, die ihn auch nach Lourdes führte; er schliesst mit ausführlichen Referaten über die damals in Paris aufgeführten Theaterstücke. Der 4. Teil *Bain al-ʿilm wad-dīn* ist von seinen eigenen Erfahrungen im Kampf mit der Reaktion in Ägypten diktiert und tritt noch einmal mit voller Energie für die Freiheit der Wissenschaft ein. Der 5. Teil *Bain al-ğidd wal-haṣal* dient in der Hauptsache dem gleichen Ziele. Auch hier ist es ihm meist bitter ernst um die Verteidigung seiner Ideale, so wenn er sich gegen einen Aufsatz von ʿAllām Salāma in der *Siyāsa al-usbūʿiyya* über die von einem Gelehrten der Azhar angeregte Frage nach den Grenzen des Adab als Wissenschaft wendet. Maṣṣūr Fahmīs *Ḥaṭarūt an-naḥs* widmet er freundlich anerkennende Worte. Zum Schluss verteidigt er noch einmal eine Stelle in seinem *aš-Šiʿr al-ğāhili*, in der er angekündigt hatte, dass er die Untersuchung im Geiste von Descartes' Philosophie führen werde. Eben das hatte den Zorn seiner Gegner besonders herausgefordert, und nun rächt er sich mit einer glänzenden Persiflage, indem er ihnen Descartes' Leben im Stil der 1001 Nacht als eine Wunderreise durch den Orient vorführt, auf der er die Geheimnisse der Mystik kennen lernt.

Während der beiden Jahre, da er sein Amt als Universitätslehrer nicht ausüben konnte, hatte er eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über arabische Literatur gehalten, die er 1936 u. d. T. *Min Ḥadīṭ aš-šīʿr wan-naṭr* (Maṭb. aš-Šāwī), zusammenfasste. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass er keinen dieser Vorträge vorher schriftlich ausgearbeitet und dass er sie auch nicht selbst nachträglich aufgezeichnet, sondern dass einige seiner Hörer sie während des Vortrages nachgeschrieben, und dass er diese Nachschrift auch nicht umgearbeitet, sondern nur auf ihre Über-

einstimmung mit seinem Gedankengang geprüft habe. Daraus erklären sich die Vorzüge, aber zugleich auch gewisse Mängel dieser Studien, vor allem die ungewöhnliche Lebendigkeit seiner Sprache ¹⁾, aber auch die Kühnheit gewisser Einfälle, die der Kritik nicht standhalten. Der erste Vortrag, den er im Nov. 1932 vor der Amerikanischen Universität in Bairūt gehalten, zuerst gedruckt in *al-Ḥadīṭ* 1938, 210/20, will die Stellung der arabischen Literatur im Kreise der Weltliteraturen bestimmen, beschränkt sich dabei aber ausdrücklich auf einen Vergleich mit der griechischen, lateinischen und persischen Literatur. Aber dieser Standpunkt ist wohl nicht ganz richtig gewählt; um z.B. die altarabische Prosa, wie wir sie aus den *Aiyām al-ʿArab* kennen lernen, richtig zu beurteilen, hätte sie zum mindestens mit der gleichgearteten hebräischen Prosa der Väter sagen verglichen werden müssen. Dann hätte der Verf. wohl auch nicht so schweren Anstoß daran genommen, dass in dem Artikel der EI über arabische Literatur deren Anfänge mit den Literaturen der Naturvölker verglichen worden sind ²⁾. So allgemeine Werturteile wie die, dass die arabische Literatur der lateinischen und der persischen überlegen, der griechischen ebenbürtig sei, sind immer bedenklich, da sie mit verschiedenen Massstäben messen. Diese wechseln bei dem Verf. selbst. S. 15 preist er die Gedichte Ġarirs, Farazdaq's und al-Aḥṭal's als lebendige Zeugen für altarabisches Leben, die es als solche mit der Ilias und der Odyssee aufnehmen könnten, bei einer andern Gelegenheit dagegen bekennt er, nicht eine Stunde lang in ihren Diwānen lesen zu können, ohne von Überdruß und Langerweile überwältigt zu werden. Mit Recht betont er das Verdienst der islāmischen Kultur, die griechischen Wissenschaften das MA hindurch gerettet und ihre Kenntnis dem Abendland vermittelt zu haben. Aber mit mehr Recht hätte er darauf hinweisen können, dass es für ästhetische Werte keinen absoluten Massstab gibt, und dass es dem Literaturforscher obliegt, festzustellen, was jede Periode an für sie giltigen eigenen Werten aufzuweisen habe. Das gilt

1) Die sich doch immer in klassischen Bahnen bewegt und nur ganz vereinzelt Europäismen wie *al-dašš al-bārid* „die kalte Douche“ 251, 9 zulässt.

2) Er hätte, wenn er diesen Vergleich ablehnte, doch nicht nur von *Zunūġ* reden dürfen, da in jenem Artikel die Bantuneger nur neben andern Naturvölkern genannt worden sind.

auch für die moderne arabische Literatur, der er z.Z. noch keinen Wert zuerkennen kann, von der er aber hofft, dass sie bald solche aufzuweisen haben werde. Die beiden folgenden Vorträge aus dem Dez. 1930 beschäftigen sich mit den Anfängen der arabischen Prosa. Wohl unter dem Eindruck seiner früheren Erfahrungen will er den Qorʾān aus dieser Geschichte ausscheiden, weil er ein Literaturdenkmal sui generis darstelle. Dafür bemüht er sich den Einflüssen der persischen und der griechischen Literatur in ihren Anfängen nachzuspüren. Er betont mit W. Marçais, dass erstere sehr schwer festzustellen seien, weil uns die Vorlagen von Ibn al-Muqaffa's Übersetzungen aus der Pehlewiliteratur nicht erhalten sind. Aber wir besitzen doch aus dieser genug verwandte Texte, die uns zusammen mit dem *Šāhnāme* sehr wohl ein Urteil über diese Literatur und die Feststellung erlauben, dass Ibn al-Muqaffa^c zwar nicht im Satzbau, wohl aber in Stil und Gedankenführung sich seinen Vorlagen ziemlich eng anschliesst. Im Gegensatz dazu ist er geneigt, den griechischen Einfluss auf die Anfänge der arabischen Prosa stark zu überschätzen. Hier sind wir ja jetzt in der Lage, eine stattliche Zahl von Übersetzungen wissenschaftlicher Werke mit den Originalen und z.T. auch mit den syrischen Vorlagen, aus denen sie vielfach geflossen sind, zu vergleichen und können feststellen, dass die Prosa dieser Übersetzer zumeist recht unbeholfen ist und den Vergleich mit der selbständigen wissenschaftlichen Prosa ihrer Zeit nicht aushält, wenn man von Sibawaih absieht, der offenbar als Perser neben der Schwierigkeit der von ihm aufzubauenden Wissenschaft zugleich mit einer nur unvollkommen beherrschten Sprache ringt. Seine Versuche griechische Einflüsse bei ʿAbdalḥamīd und Ibn al-Muqaffa^c nachzuweisen, halten der Kritik nicht stand. In einem Stück aus einem Sendschreiben ʿAbdalḥamīds, das Anweisungen zum Pferdekauf gibt, das er später S. 102 zutreffend mit einer Qaṣida des Aus ibn Ḥaṣar vergleicht, will er wegen der durch die Sache erforderten Haufung von Ḥalakkusativen griechischen Stil erkennen, ohne das durch Belege über analogen Partizipialgebrauch im Griechischen zu erhärten. Wenn ʿAbdalḥamīd einmal dem Chalifen empfiehlt, je 100 Mann seiner Truppen einem Führer zu unterstellen, so will er darin das Vorbild der römischen Centuria erkennen, die doch im byzantinischen Heerwesen, das ʿAbdalḥamīd allein hätte kennen lernen können, längst ausser Gebrauch gekommen war. Noch

vager sind die Spuren griechischen Einflusses, die er bei b. al-Muqaffā^c gefunden zu haben glaubt. Wenn dieser einmal empfiehlt, dass jeder Imām beim Amtsantritt eine die Richter bindende Rechtsanweisung erlassen solle, so fühlt er sich an die *Edicta praetorum* erinnert, die doch schon seit Hadrian erloschen waren und auch aus den Formen hellenistischen Rechtes, wie sie damals in den christlichen Kirchen fortlebten, den Arabern nicht mehr bekannt werden konnten. Noch kühner ist die Behauptung, dass er griechischem Vorbild gefolgt sei, als er dem Chalifen in Syrien empfahl, Beamte mit ähnlichen Funktionen einzusetzen, wie sie später der Muhtasib ausübte; leider erfahren wir nicht, an welches Institut des griechischen oder byzantinischen Staatsrechts dabei gedacht ist. Der 4. Vortrag über die Prosa des 3. Jahrh.'s, der im Jan. 1931 zuerst gehalten, auf dem Londoner Orientalistenkongress wiederholt und als Vorrede zu seiner Ausgabe von b. Qudāmas *k. Naqd an-naṭr* (I, 407) schon gedruckt war, befasst sich hauptsächlich mit der Kunst al-Ġāhiz², die an seinem Prosahiğā³ im *K. at-Tarbiʿ wad-dawāʾir* demonstriert wird, und sucht dann zu erweisen, dass jenes dem b. Qudāma zugeschriebene Buch von Aristoteles' Rhetorik abhängt. Mit voller Autorität bewegt er sich auf seinem eigensten Gebiet in den 5 Vorträgen über die Poesie des 3. Jahrh.'s der H., die er im März 1933 zu Bairūt gehalten hatte. Treffsicher wird hier diese von bewusster und gelehrter Kunst mehr als von poetischer Inspiration getragene Dichtung in der Interpretation bezeichnender Proben charakterisiert. Dabei wird a. Tammām gegen die Kritik der alten Philologen in Schutz genommen, wenn er auch zugibt, dass al-Buḥturis Kunst von manchen Unarten seines Meisters frei geblieben sei ¹⁾). Ganz kann er auch hier der Versuchung nicht widerstehn, aus den Nachrichten über die angebliche griechische Herkunft des a. Tammām, von dem doch nur bezeugt ist, dass sein Vater den Namen Tādūs (Thaddaeus oder Theodosius?) getragen, den auch ein aramäischer Christ führen konnte, und die schon durch seinen Namen bezeugte Abstammung b. ar-Rūmis von einem griechischen Sklaven,

1) Dass es bei solchen Urteilen nicht ohne starke Subjektivität, grade wie bei den alten Meistern, abgeht, zeigt er S. 220 u, wo er al-Buḥturis den Gebrauch des Wortes *šasūʿ* „entfeint“ das mit den beiden Zischlauten beduinische Rauheit affektiert, vorwirft, ohne zu bedenken, dass auch a. Tammām 191,12 es gewiss unabsichtlich gebraucht.

auf Einflüsse griechischen Geistes in ihrer Dichtung zu schliessen. Aber die Stichomythie bei b. ar-Rūmī, die er S. 240 dafür anführt, findet sich schon in einem al-Waḍḍāḥ zugeschriebenen Liebeslied, und die Personifikation von Eigenschaften in demselben Gedicht, kann schwerlich mit dem klassischen Drama der Griechen in Verbindung gebracht werden.

1935 erschien auch die arabische Übersetzung eines im Open Court zu Chicago erschienenen Artikels über die arabische Literatur im heutigen Arabien, *al-Ḥayāt al-adabīya fī Gazīrat al-ʿArab*, Dimašq, Maktabat an-Našr al-ʿArabī 1354, zuerst in *al-Hilāl* 46, 514/604. Nachdem er das Fortleben der Beduinendichtung im Nağd, wie wir es aus Socins *Dīwān* kennen, festgestellt, charakterisiert er die durch die Eigenart der religiösen Lage bedingte Stellung der Zaiditen einerseits und der Wāḥḥābiten andererseits zur Literatur, die doch immer noch von Ägypten als Zentrum geistiger Bildung abhängt.

Auf der Höhe seines literarkritischen Schaffens zeigt ihn das Buch *Maʿa ʿl-Mutanabbī*, 2. Bde, K. 1936, Maṭb. Lağnat at-taʿlīf wat-tarğama wan-našr, das bei einem Ferienaufenthalt in den französischen Alpen entstanden ist. Hier verfolgt er das Leben des Dichters an der Hand seines *Dīwāns* bis in seine einzelnen Phasen und interpretiert fast alle seine Gedichte mit feinsten Einfühlung in seine Absichten und Stimmungen und zugleich mit gesundem Urteil über seine ästhetischen Werte, das auch die Schwächen seiner Rhetorik nicht übersieht. Dabei setzt er sich mehrfach mit dem Buche von R. Blachère auseinander, dem gegenüber er u. a. II, 327 mit Recht betont, dass man seine Gedichte auf die Kriegstaten Saifaddaulas nicht als wenig geglückte Ansätze zu einem epischen Stil, sondern als vollendete Muster muslimischer Kampfeslyrik einzuschätzen habe, die freilich wohl nur ein Muslim als solche richtig würdigen könne.

Als Episode fiel in seine Arbeit über al-Mutanabbī das mit Taūfiq al-Ḥakīm zusammen verfasste Buch *al-Qaṣr al-mašḥūr* (s. S. 246).

Wie er in diesem Buch seine Phantasie ganz frei schalten lassen konnte, so hatte er schon 1933 in *ʿAlā Ḥāmīš as-Sira* (al-Maṭb. ar-Raḥmānīya) um das Leben des Propheten eine Art von historischem Roman gesponnen, der ihm vor allem Gelegenheit gab, alle Register seiner Wortkunst zu ziehn. Diese Arbeit nahm er im Herbst 1937 in *L'Écluse* wieder

auf, und dort entstand der zweite Band des Werkes, der das Leben des Propheten bis zu seiner Berufung führt, während der erste mit der Übergabe an seine Amme auf dem Lande geschlossen hatte. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass sein Buch nichts mit der Geschichte zu tun habe, sondern nur der modernen Jugend, die ihre geistige Erholung zumeist in fremden Literaturen suche, einen anziehenden und die Lust am Fabulieren befriedigenden Lesestoff bieten wolle. So begann der erste Band mit der Geschichte 'Abdalmuttalibs, wie er den Brunnen Zamzam gräbt, und führte die Geschichte von Muḥammeds Eltern bis zum Tode seines Vaters in Yaṭrib. Hier unterbricht er den Fluss der Erzählung durch ein phantastisches Märchen von dem Welteroberungszuge des yemenischen Tubba^c und der Geschichte seiner Nachkommen bis auf Dū Nuwās, der das Judentum zur Staatsreligion erhob. Der immer kühner werdende Flug seiner Phantasie versetzt den Leser dann in eine ungenannte griechische Stadt, in das Haus eines reichen Jünglings Kimons, Sohnes des Archytas(?), der durch einen Traum zur Reise nach Arabien bewogen, als Sklave nach Naḡrān verschleppt, dort die Christenverfolgung erlebt. Diese zu rächen, hetzt der Kaiser durch einen alexandrinischen Mönch den Naḡāṣi von Abessinien zur Eroberung Yemens auf; das ist das Vorspiel zum Zuge seines Statthalters mit seinem Elephanten gegen Mekka. Damit werden wir wieder zum Hauptthema zurückgeführt und mit der Geburt des Propheten und seinen ersten Kindheitstagen bekannt gemacht. Im zweiten Bande lässt der Verf. seine Phantasie noch wildere Ranken um den dürftigen Stoff der Überlieferung schlingen. Die Baḥirālegende wird zu einem Roman *al-Failasūf al-ḥā'ir* ausgesponnen. Dessen Held Kallikrates wird gewissermassen als Gegenstück zu dem Kimon des 1. Bandes als einer der letzten Anhänger des sinnfrohen Heidentums in der schon vom Christentum beherrschten griechischen Welt geschildert. Die Begegnung mit einem Mönch führt auch ihn zur Besinnung; die Wahrheit zu suchen, unternimmt er eine Reise nach Osten, fällt einem Beduinenstamm in die Hände, lebt als der Sklave Ṣabīḥ bei ihm und wird schliesslich von Zaid ibn 'Amr nach Mekka geführt, nachdem ihm die Kunde geworden, dass dort der neue Prophet der Welt aufgetreten ist. Das zweite Buch *Rā'i 'l-ḡanam* führt die Geschichte des Propheten bis zu seiner Heirat mit Ḥadiḡa. Die Überlieferung vom

Neubau der Ka'ba malt er in *Ḥadīṭ Bāḥūm* (Pachomius) zu der Geschichte eines dabei beteiligten ägyptischen Bau-meisters aus. Die Stimmung unter den Qorai's vor der Be-rufung des Propheten schildert er in einer Szene bei einem griechischen Weinhändler „*Ṣāḥib al-ḥān*“. Das künstlerische Vorbild, das Buches scheint Renans *Vie de Jésus* gewesen zu sein, das um das Leben des Erlösers eine palästinensische Dorf-idylle gesponnen hatte. Trotz mancher Längen nimmt doch die Sprachgewalt des Verfassers den Leser immer wieder gefangen. Auf seine Quellen, insbesondere auf die *Ṭabaqāt* des b. Sa'ḍ, beruft er sich nur vereinzelt in direkten Zitaten; sie färben aber seine Sprache doch zuweilen mit gewissen archaischen Tinten, die er dem Leser erläutern zu müssen glaubt.

Sein neuestes Buch *Mustaqbal at-ṭaḳāfa fī Miṣr*, K. 1939, ist aus seinen langjährigen Erfahrungen als Dekan der Philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität erwachsen. Er und seine Kollegen haben immer wieder feststellen müssen, dass die Abiturienten der Sekundärschulen (*al-Madāris at-tānawīya*) nicht die erforderliche geistige Reife auf die Universität mitbringen. Das führte ihn zu einer Untersuchung der Grundlagen des gesamten ägyptischen Bildungswesens, deren Mangel von seinen Zeitgenossen schon so oft beklagt worden sind. Hatte man früher der englischen Verwaltung vorgeworfen, dass sie das Unterrichtswesen sträflich vernachlässigt habe, so muss er nun gegen die Machthaber im freien Ägypten die Anklage erheben, dass ihnen die materiellen Interessen des Landes allein am Herzen liegen. Er untersucht die Geschichte des ägyptischen Bildungswesens bis ins graue Altertum und kommt zu dem Schluss, dass heute nur ein entschlossenes Bekenntnis zur europäischen Kultur die geistige Zukunft des Landes sichern könne. Um das zu erreichen, fordert er eine Umgestaltung der das Schulwesen des Landes bestimmenden Behörden, bei der den Vertretern der Universität ein massgebender Einfluss zugestanden werden müsse. Das Buch trägt in seiner leidenschaftlichen und rücksichts-losen Kritik, in der Kühnheit seiner Gedankenführung und seiner bezwingenden Sprache alle Vorzüge seiner früheren Werke; ob ihm der erhoffte praktisch-politische Erfolg zufallen wird, stehe dahin. Vgl. die eingehende Kritik von Dr. A. 'Abdassalām al-Kardānī Bek, 'Amīd Ma'ḥad at-tarbiya, in *at-Taḳāfa* I, No. 7, vom 14. 2. 1939, 9/14.

Vgl. noch Salāma Mūsā in *al-Hilāl* 1923, 516/20, 1936, 34/8 Zekī al-Mahāsini in *al-Ḥadīṭ* 1934, 513/5, Specialnummer der *Mağallat ġamʿiyat aš-šubbān al-muslimīn*, April 1932, Dr. Ism. A. Edhem in einer Spezialnummer des *al-Ḥadīṭ* vom April 1938 (mit ausführlicher Bibliographie), Gibb BSOS V, 454/8, Ch. C. Adams, Islām and Modernism in Egypt. 253/9.

3. Ṭāhā Ḥusains nächster Geistesverwandter, der gleich ihm wissenschaftliche Ziele mit starker künstlerischer Begabung verfolgt, ist *Zakī ʿAbdassalām Mubārak*.

Um 1895 (?) in Sintrīs in Oberagypten geboren, verlebte er seine Kindheit dort und in Uṣyūt; in früher Jugend kam er nach Kairo, um an al-Azhar zu studieren. Als seine Lehrer verehrte er neben al-Marṣafī A. al-Mahdī Bek. Um 1915 gründete der damalige Waḳīl al-Azhar M. Ḥasanain al-ʿIdwī unter den Studenten eine *Ġamʿiya adabiya*, in der Zakī Mubārak durch sein poetisches Talent sehr bald die Führung übernahm. Er gewann einen vom Sulṭān Ḥusain für das beste Gedicht ausgeschriebenen Preis, und diese Qaṣīda wurde in *al-Muʿaiyad* gedruckt. Schon 1913 hatte er an der Ägyptischen Universität das Studium des Franz. begonnen und im Nov. 1916 wurde er in ihre Matrikel aufgenommen. Seine Studien schloss er 1924 mit der ausgezeichneten Diss. *Al-Aḥlāq ʿinda ʿl-Ġazzālī* (Maṭb. ar-Raḥmāniya) ab, der sein Lehrer Maṣṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat. Hier ist nicht nur die Ethik des grossen Theologen im Zusammenhang der Entwicklung des Islāms dargestellt, sondern auch mit den ethischen Anschauungen der europäischen Philosophen von Descartes bis Carlyle eingehend verglichen. Noch im selben Jahre veröffentlichte er eine Reihe von Abhandlungen zur Literarkritik u. d. T. *al-Badāʿi*, 2. Druck 1937. Nachdem er einen Druck von al-Ḥuṣrī's *Zahr al-adab* K. 1344/1925 (s. I, 472) besorgt hatte, veröffentlichte er selbst ein Werk ganz im Stil des alten Adab, *Madāmi al-ʿuṣṣāq*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, o. J., 2. Druck K. 1353. Das Werk bietet eine Zusammenstellung aller Äusserungen der Liebe und ihrer Begleiterscheinungen bis zu den Merkern (S. 142) in der arabischen Poesie von der klassischen Zeit bis auf die Moderne, aus der er Ḥafīz Ibn. und Šauqī mit Vorliebe zitiert. So schliesst er mit einem eigenen Gedicht

aus seiner Jugend, das ʿAbdassanī ʿĪsā al-Bāḡūrī komponiert hatte. Er scheut sich aber nicht bei der Erwähnung der lesbischen Liebe einen Berliner Skandalprozess heranzuziehen (S. 73). Der historische Gesichtspunkt steht für ihn noch ganz im Hintergrund; charakteristisch dafür ist, wie er S. 106 al-Bahāʾ Zuhair als *aḥad wuzarāʾ Miṣr fī aiyāmīna l-ḥawālī* auftreten lasst. So zitiert er einmal auch ein grösseres Stuck aus b. Ḥaḡalas *Dirwān aṣ-ṣabāba* (S. 67), und aus al-Maqqaris *Nafḥ at-Ṭīb* nimmt er die berühmte *Nūniya* des b. Zaidūn (S. 122/5) vollständig auf. Höhere wissenschaftliche Ziele verfolgte er in *al-Muwāzana bain aṣ-ṣuʿarāʾ, abḥāt fī uṣūl an-naqd waʿasrār al-bayān*, 1344/1926 (Sarkis, *Ġāmiʿ at-taṣānīf* No. 707 falsch 1924), Maṭb. al-Muqtaṭaf wal-Muqattam. Zwar gilt ihm auch hier noch die arabische Poesie als eine Einheit, daher er unbedenklich Gedichte al-Buḥturis mit solchen von Sauqī vergleicht, aber er ist mit Erfolg bemüht, festere ästhetische Maßstäbe, als sie den alten Udabāʾ zur Verfügung standen, herauszuarbeiten, und so ist das anregende Buch auch von uns oft dankbar benutzt. Erst, als er schon Kairo verlassen hatte, erschien das Buch *Ḥubb b. a. Rabīʿa waṣiʿruh* K. 1928.

1927 ging er nach Paris, um an der Sorbonne und der École des Langues orientales vivantes die Methoden der europäischen Philologie kennen zu lernen. Diese Studien schloss er 1931 mit der Thèse: *La Prose Arabe au IV^e siècle de l'Hégire (Xe siècle) ab.* Das Buch zeigt, dass er gelernt hat, den manchmal etwas überspitzten Theorien seines Lehrers Ṭahā Ḥu. mit kritischer Vorsicht gegenüber zu treten, aber er ist selbst noch zu oft geneigt, einzelne wertvolle Beobachtungen zu verallgemeinern, und die Buntheit der geschichtlichen Entwicklung in Schemata zu pressen. Doch ist es ihm gelungen, die führenden Köpfe aus der Glanzzeit der arabischen Prosa gut zu charakterisieren. Aus der Neubearbeitung des Themas in *an-Naṭr al-fannī fī l-qarn ar-rābiʿ* in 2 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1354/1934, erfährt man mit einiger Überraschung, dass der Verf. sich in seiner Thèse mehrfach durch die Kritik seiner Pariser Lehrer gehemmt fühlte und dass er jetzt erst seine Ansichten vollständig entwickeln konnte. So ist in der Tat ein ganz neues Buch entstanden, das nach einem allgemeinen Überblick über die Entwicklung der arabischen Prosa bis zum 4. Jahrh. deren Stileigentümlichkeiten bis ins Einzelne analysiert; den 1. Bd. schliesst eine eingehende Übersicht

über die erzählende Literatur von den Maqāmen bis zu den *Iḥwān aṣ-ṣafāʾ* ab. Der 2. Bd. behandelt zunächst die Literarkritiker, dann die Dogmenhistoriker, und schliesst mit einer eingehenden Würdigung der Epistolographie. Das reifere literarische Urteil des Verfs. gibt seinem Buch, das in der Tat als die erste streng methodisch durchgeführte Monographie zur arabischen Literaturgeschichte gewertet werden muss, besonderen Reiz. Als eine Nebenfrucht dieser Studien erschien 1931 seine Untersuchung über die *ar-R. al-ʿAdrāʾ*, die I, 153, 5 zitiert ist. Dass er aber auch nicht verschmähte, neben der schönen Literatur, die ihn hauptsächlich fesselte, seinen Scharfsinn an einem Problem der religiösen Überlieferungsgeschichte zu erproben, zeigt die I, 304 genannte Untersuchung über das aš-Šāfiʿi zugeschriebene *K. al-Umm* aus dem J. 1934.

Aber auch die schöne Literatur selbst bereicherte er in diesen Jahren durch seine *Dikrayāt Bārīs*, K. 1931, und vor allem durch seinen *Dīwān* K. 1933/1352, Maṭb. Ḥiḡāzī. In ihm überwiegen kurze *Maqtūʿāt*, z. T. scharfpointierte Zweizeiler, die Qaṣīdenform, die er noch als junger Mann zum Preis seiner Lehrer an al-Azhar mit viel Geschick gehandhabt hatte. Zwar verschmäht er auch alte Formen der Kunstübung nicht ganz. So hatte er einem Gedicht des A. b. M. al-Antāṭī (gest. 399) *Laila fī Tinnīs* eine Qaṣīda *Layālī Sintrīs* gegenübergestellt, von der schon einzelne Verse in *al-Badāʾiʿ*, *Madāmiʿ al-ʿUṣṣāq* und *Hubb b. a. Rabīʿa* mitgeteilt worden, die dann in der *Garīdat aṣ-Ṣabāḥ* vom 22. 12. 1929 zuerst vollständig gedruckt war und nun hier 87ff wiederholt wird. In seiner Jugend hatte auch er seine Muse in den Dienst der Politik gestellt. Der Empörung über den englischen Druck verleiht die am 13. 11. 1919 in einer Versammlung des Wafd bei Maḥmūd Bāšā S. vorgetragene Qaṣīda *Gaḍbat al-asad* noch verhaltenen Ausdruck. Dem Gedächtnis des Führers der Vaterlandspartei M. Bek Farīd widmet er 83 eine *Martīya*. 1919 beschwört er Wilson in seiner Krankheit Ägypten nicht zu vergessen, kann sich dann aber nicht enthalten, ihn wegen der reichen Geschenke, die er als Lohn für seine Willfährigkeit gegen die Entente nach Hause brachte, so dass sogar die amerikanische Zollbehörde ihm Schwierigkeiten machte, zu verspotten (104/6). Im ganzen überwiegen aber in diesem *Dīwān* sentimentale Empfindungen, die vielfach einer Jugendliebten aus Sintris gelten. Seine Kunst, die

er selber nur noch in längeren Zwischenräumen, wenn der Geist ihn trieb, zu pflegen sich verstattete, gewann ihm die Freundschaft auch a. Šādis, und so wechselte er mit ihm, als sie im Sept. von dem Strand Alexandrias nach Kairo zurückkehrten, ein par Verse (129f). In dessen *Apollo* veröffentlichte er aber 1933/4 ein par Verse auf das Standbild Muṣṭafā Kāmil Bāšās (S. 766/7) und einige Abhandlungen über *aš-Šīr al-ʿarabī bain al-yaqāza wal-ḥumūd* (141/2 mit Portrait), *Šauqī amām at-taʿrīḥ* (369/79), *Hāfiṣ wal-luḡa al-faṣīḥa* 319/21.

Seine ganze Energie wandte er in diesen Jahren auf seine wissenschaftliche Arbeit, aus der drei bedeutende Werke, *al-Luḡa wad-dīn wat-taqālīd fī ḥayāt al-istiqlāl*, K. 1937, *at-Taṣawwuf al-islāmī* in 2 Bänden, K. 1938 und *ʿAbqariyat aš-Šarīf ar-Raḍī* in 2 Bänden K. 1938, hervorgingen. Seit 1937 wirkte er als Professor an der École supérieure normale zu Baḡdād (s. Or. Mod. 1938, 77), ohne aber auf die Teilnahme an dem geistigen Leben seines Vaterlandes zu verzichten.

4. Aus den Kreisen der im Verein mit Ṭahā Ḥu. an der Neugründung der arabischen Philologie arbeitenden Gelehrten sind hier noch *A. Amīn* und *A. Daif* zu nennen.

A. Amīn, geb. 1887 in Kairo, hatte 1923 mit einer Studie über *al-Aḥlāq* begonnen, der 1933 eine Abh. über *al-Balāḡa al-ḡarrāʾ* folgte, und machte sich 1928 im Verein mit Ṭahā Ḥu. und ʿAbdalḥamid al-ʿIbādī an eine Darstellung des geistigen Lebens in der Frühzeit des Islāms, die u. d. T. *Faḡr al-islām*, Maṭb. al-ʿImād, erschien; die Fortsetzung *Duḥā ʿl-islām* in 2 Bänden, 1351/1933, 1353/1935, Laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-našr, die die Darstellung bis in die ʿAbbāsidenzeit fortführt, wurde als *Partawī islām* von ʿAbbās Ḥalīl Iqdām, Teherān 1315/1936, ins Pers. übersetzt. — S. M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṯ* VII, 1933, 650/6.

A. Daif veröffentlichte 1924 das *K. Balāḡat al-Andalus* und arbeitete mit Ṭahā Ḥu. und A. Amīn u. a. an dem I, 13 genannten Handbuch der Literaturgeschichte, *al-Muḡmal fī taʿrīḥ al-adab al-ʿarabī* (wo ʿAbdalʿazīz al-Bīšrī zu lesen ist).

5. Unter den Gelehrten, die ihre methodische Schulung in Frankreich erworben haben, ist noch

M. Šabrī, der Professor der Neueren Geschichte an der Dār al-‘ulūm, zu nennen.

Nachdem er seine Studien an der Sorbonne unter Seignobos mit der Thèse *La Génèse de l'Esprit National Égyptien* abgeschlossen hatte, schrieb er 1926 den *Ta'riḥ al-Miṣr al-ġadīd min M. 'Alī ila 'l-yaum*, in der er die Erinnerungen M. 'Abduhs auswertete, und die er in einer zweiten Ausgabe durch einen Anhang über die Revolution des J. 1919 ergänzte. In einer 1927 in der Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya erschienenen Sammlung *Adab waTa'riḥ* fasste er eine Reihe von Studien zur Literatur und zur politischen Geschichte zusammen. Das Buch eröffnet eine ausgezeichnete Studie über Sāmī al-Barūdī und seine Zeit und seine Stellung in der arabischen Literaturgeschichte. Nicht minder bedeutsam ist seine von einer Auswahl seiner Gedichte begleitete Biographie Ism. Šabrīs. Diese beiden Studien waren zuerst o. J. in der Maṭb. aš-Šabāb erschienen. Der politischen Bildung seiner Landsleute erwies er mit der knappen, aber alles Wesentliche erschöpfenden Darstellung der italienischen Freiheitsbewegung von 1815 1870, die er am 10. und am 20. Mai 1922 an der Ägyptischen Universität vorgetragen hatte, und der Ḥalil Maṭrān eine gute Charakteristik vorangeschickt hat, einen wesentlichen Dienst. Sie war zuerst 1922 in der Maṭb. ar-Raḥmāniya selbständig erschienen. Der dritte Teil *al-Fuṣūl* bringt eine Reihe von Aufsätzen zur Literatur und Politik, die vorher in *al-Ahrām* und *as-Siyāsa* erschienen waren. Neben einer Studie über Molière und einem Nachruf auf Ism. Šabrī sei hier eine Kritik einer *Martīya* von Šauqī auf den Tod eines Söhnchens von Ḥu. Haikal (s. S. 206), *aš-Šauqīyāt* III, 26/8, mit einer Antikritik von Šekīb Arslān aus dem *Kaukab aš-Šarq* und die politische Betrachtung *Ilā aiyi tarīq naḥnu masūqūn*, *Muḥzila fī Ma'tam* hervorgehoben. Ein Gegenstück zu seiner Studie über die italienische Erhebung veröffentlichte er im *Hilāl* 35, 932/7, *al-Ḥaraka al-istiqlālīya fī Brūsiya*. Nachdem er 1927 eine Geschichte der franz. Revolution und Napoleons *al-Qarn at-tāmin 'aṣar waṭ-ṭaura al-Fransawiya waNabūlyūn*, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, geschrieben, folgte 1929 *al-Imberātūriya al-Miṣriya fī 'ahd M. 'A. wal-maṣ'ala aš-šarqīya*, franz. Übers. *L'empire égyptien sous M. A. et la question d'Orient 1811/49*, Paris 1930. Nur franz. erschien *Episode de la question d'Afrique, L'Empire Égyptien sous Ismail et l'ingérence anglo-française 1863/79*, 1933.

6. Unabhängig von dem Wissenschaftsbetrieb an der Universität suchte *Dr. A. Farīd Rifāʿī* in seinem *ʿAṣr al-Maʾmūn* in 3 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1346/1928 die moderne historische Methode auf die Erforschung der Glanzzeit des ʿabbāsiden Chalifats anzuwenden.

Seine Bildung verdankte er der Ägypt. Universität; nachdem er ʿAbdalḥāliq Tarwat Pāšā als Sekretär gedient hatte, wurde er Mufattiš im Innenministerium. Sein Werk ist auf breitester Grundlage aufgebaut. Nach einer ausführlichen Geschichte der Umayyaden und der ersten ʿAbbāsiden sind der politischen Geschichte unter al-Maʾmūn die SS. 189/372 des ersten Bandes gewidmet. Den Hauptteil des Werkes bildet eine ausführliche Geschichte der geistigen Bewegungen unter al-Maʾmūn. Die Dichter der Zeit werden z. T. im engen Anschluss an das *K. al-Aḡānī* eingehend gewürdigt. Der 3. Band ist fast ganz der Mitteilung von Stilproben aus den grossen Prosaikern der Zeit gewidmet. Nach einigen kleineren historischen Studien, *Imāma taʾrīḫiya sādaḡa biʿaṣr a. Bekr aṣ-Šiddiq* in *al-Muqataf* 75, 376¹83, 499/504, 76, 57/62, *ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb* in *al-Hilāl* 38 (1929), 33/43, veröffentlichte er 1936 *aṣ-Šaḥṣiyāt al-bāriza at-taʾrīḫiya*, s. *al-Ḥadīṭ* X, 1936, S. 371 und *at-Taʿqīb ʿala ʿl-Muqaddima, Maḡtabat al-qirāʾa waṭ-ṭaḡāfa al-adabīya lil-ḡaib*, No. I, s. *aṣ-Šabāb* vom 9. 3. 1936, S. 31.

7. Hier sei auch noch der beiden verdienten Philologen *H. Ef. as-Sandūbī* und *H. Šālīḫ al-Ġiddāwī* gedacht.

Ersterer ist uns schon als Verf. eines Werkes über Ġāhiz und Herausgeber seiner *Rasāʾil* (I, 241), sowie der Studie *Aʿyān al-bayān min ṣubḫ al-qarn at-tālīt ʿaṣr al-ḫiḡrī ila ʿl-yaum*, Maṭb. al-Ġamāliya 1332/1914, letzterer als Herausgeber der Gedichte a. Šādīs (o. S. 100ff) und der Studie *al-Adab al-ḡadīd fi ʿš-šīr waṣ-šāʿir min taʾlīf waḡam*^c, K. 1925 begegnet¹⁾.

1) Als in mancher Beziehung interessant und für die Hintergründe der Tages-schriftstellerei aufschlussreich sei das Buch des Bankbeamten Ḥabīb az-Ziḥlāwī, *Uḡabāʾ muʿaṣirūn, muḡālāt uḡabāʾ aṣ-šabāb waṭābīʿ uḡabāʾ aṣ-ṣuyūḫ fi kitābat muqaddimāt al-kutub wa-fuṣūl fi ʿn-naḡd al-adabī*, Maṭb. al-Iḥāʾ 1935, erwähnt.

8. Von den zahlreichen historischen Werken, in denen die Vergangenheit und die Zeitgeschichte meist noch nach der Methode des alten *Taʿrīḥ* dargestellt wurden, kann hier wieder nur eine Auswahl in chronologischer Folge vorgeführt werden.

1892 veröffentlichte *M. Bek Diyāb*, geb. 1269/1853, Lehrer an al-Azhar und der Dār al-ʿulūm, später erster Mufattiṣ im Unterrichtsministerium, gest. Anfang 1921, einen kurzen *Taʿrīḥ Miṣr al-qadīm wal-ḥadīṭ*, Būlāq 1310, bis zum J. 1309. Es folgte 1899 *Taʿrīḥ ʿādāb al-luġa al-ʿArabiya* in 2 Bden, Maṭb. al-Islām 1317, Maṭb. at-Taraqqī 1318, und *Taʿrīḥ al-ʿArab bi-lsbānyā*, Maṭb. al-Gamāliya 1913. Ausser einigen philologischen Werken (*Durūs al-ašyāʾ fī ʿilm an-naḥw*, K. 1303, *ad-Durūs an-naḥwīya*, zusammen mit Ḥifnī Bek Nāṣif, II, 728, u. a. Būlāq 1305, 1309, *Durūs al-balāġa* zusammen mit demselben, Būlāq 1310, *Qalāʾid ad-dāḥab fī faṣīḥ luġat al-ʿArab*, Būlāq 1311, *Muʿġam al-alfāz al-ḥadīṭa*, Maṭb. ar-Raġāʾib 1337/1919) schrieb er noch einige Rechenbücher, s. Sarkīs 1653/4, Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 863.

1897 schrieb der Syrer *Ilyās Zaḥnūra Mirʾāt al-ʿaṣr fī taʿrīḥ warusūm akābir ar-riġāl bi-Miṣr* in 4 Ğuzʾ, al-Maṭb. al-ʿUmūmiya (Sarkīs 965).

Der 1901/1319 verstorbene Beamte der Ägypt. Regierung *Muṣṭafā Bek Naġīb* hatte u. d. T. *Ḥumāt al-islām* eine Sammlung von Biographien begonnen, deren bis ins 6. Jahrh. geführten Torso *Muṣṭafā Kāmil Bāṣā* 1901, Maṭb. al-Liwāʾ drucken liess. (Sarkīs 1756 gibt 1320 als Todesjahr an). Im gleichen Jahre schrieb *Ibr. Pāšā Fauṣī*, der seine militärische Laufbahn im Sūdān zurückgelegt hatte und in die Gefangenschaft der Mahdisten gefallen war, *as-Sūdān baina yadai Ġordon wa Kitchener*, 2 Bde, 1319, Maṭb. al-Muʾaiyad, (s. Kairo² IV, 222, Alexandria, *Taʿrīḥ* 79, Sarkīs falsch 1309). 1903 lieferte der Farīq aṭ-Ṭobġī al-Miṣrī *ʿA. Bek Riḍā Šakir* b. M. Šakir eine Darstellung des türk.-griechischen Krieges 1898: *Al-Qawl as-sadīd fī ḥarb ad-daula al-ʿOṭmāniya maʿa ʿl-Yūnān*, K. 1321, Maṭb. al-mausūʿāt, Sarkīs 1363.

1904 schrieb *Šāliḥ Ġewdet* eine kurze Geschichte Ägyptens im 19. Jahrh. *Miṣr fī l-qarn at-tāsʿ ʿaṣar*, Maṭb. aš-Saʿb, 1901 hatte er den *ad-Dalīl al-ʿaṣrī lil-quṭr al-Miṣrī* veröffentlicht, und 1908 folgte eine Geschichte der Malaienstaaten,

Ummat al-Malāyūn, Maṭb. aš-Šaʿb (s. *al-Muqtaṭaf*, 35, 1029, Sarkis 1184).

1905 schrieb Ibr. Ḥalīm Bāšā *al-Qauqāsī*, früher Mufattiš auqāf ad-Damanhūr, aufgrund der türk. Chroniken *at-Tuhfa al-Ḥalīmīya fī taʾrīḥ ad-daula al-ʿalīya* (bis 1293) 1322, Maṭb. Diwān ʿumūm al-auqāf (Sarkis 14).

1913 schrieb ʿAbdalfattāḥ Ef. ʿUbāda, Sekretar an den Maḥākīm al-aḥliya, gest. 1928, eine Geschichte des Flottenwesens im Islām, *al-Uṣṭūl al-islāmī*, Maṭb. al-Hilāl. 1915 folgte *Intiṣār al-ḥatt al-ʿArabī fī l-ʿālam aš-šarqī wal-ʿālam al-ġarbī*, Maṭb. Hindīya (Sarkis 1289).

1922: *Amīn Saʿīd wa Karīm Ḥalīl Tābit, Sirat al-ġāzī Muṣṭafā Kamāl wataʾrīḥ al-ḥaraka at-Turkiya al-waṭaniya fī Anāḍūl*, K. — Halīl Karīm Tābit, Ludendorff, *al-qāʿid al-Aḥnānī al-ʿaẓīm*, K. Maṭb. al-Arab; *Saʿīd Zaġlūl fī ḥayātihi l-ḥāṣṣa*, K. 1929; *ad-Durūs waṭ-ṭaura as-sūriya*, K. 1925. — *Ilyās al-Aliyūbī, Taʾrīḥ Miṣr fī ʿahd al-Ḥedīwī Ism. Bāšā min sanat 1863 ilā 1879*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya; ders. *M. ʿAlī, siratukū waʿaʿmālukū waʿātārūh*, Maṭb. al-Hilāl, 1923.

1923: ʿAr. *al-Barqūqī, Ḥaḍārat al-ʿArab fī l-Andalus*, K. 1341 (Sarkis 551, wo noch zwei philologische Werke genannt sind).

1924: *M. Šarīf Salīm, Mulahḥaṣ taʾrīḥ al-Ḥawāriğ*, Maṭb. at-Taqaḍdum 1342. — Kāmil al-Kilānī, (s. I, 125, s. S. 233) *Naẓarāt fī taʾrīḥ al-adab al-Andalusī* (nach Vorlesungen an der Ägyptischen Universität), 1342; zu seinen *Mašārīʿ al-ḥulafā* gibt a. Šādī Ašīʿa 125 ein *Tagriğ*. — *M. ʿAbdalġawūd al-Aṣmaʿī Qalʿat M. ʿA. lā qalʿat Nabūlyūn, baḥṭ taʾrīḥī, binubda taʾrīḥiya ʿala l-madāris al-ḥarbīya wal-maʿāmil al-ʿaskariya wahālāt al-ġaiš al-Miṣrī fī ʿahd M. ʿA. Bāšā bi-qalam al-amīr ʿO. Tūsūn*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1342.

1925: *A. Ḥāfiğ ʿIwaḍ, Šāḥib Ġarīdat Kaukab aš-šarq, Fath Miṣr al-ḥadīṭ au Nabūlyūn Būnabārt fī Miṣr; Min wālid ilā waladih*, 2, Dr. 1925; *Maʿa r-raʿīs* (Saʿīd Zaġlūl Bāšā) *fī l-manfā*, K. o. J. — *M. Q. waḤu. Ḥusnī, Taʾrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar fī Ūrūbā wamā yaliḥā min al-ḥawādiṭ ḥattā nihāyat al-ḥarb ʿuẓmā*, 3, Dr. Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1343. — *A. Šafīq Bāšā, Mudīr maṣlaḥat al-ḥūdūd al-Miṣriya, Ḥauliyāt Miṣr as-siyāsīya* vom 4. Aug. 1914 bis 1924, mit kurzem Überblick von M. ʿA. bis zum Weltkrieg, K. — *Mudakkirāt min ziyārat dair Tur Sinā*, 1926, al-Maṭb. al-Amerikiya.

1926: ʿAbdalwahhāb an-Nağğār, *Taʾrīḥ al-islām wal-*

ḥulafāʾ ar-rāšidīn, K. 1345. — M. Rifʿat, *Taʾrīḥ Miṣr as-siyāsī fī ʿl-azmīna al-ḥadīṭa*. — Zakī Fahmī, *Ṣafwat al-ʿaṣr fī taʾrīḥ warusūm mašāḥir riḡāl Miṣr min ʿahd sākin al-ḡanna* M. ʿA. Bāsā al-Kabīr K., 734 SS.

1927: ʿA. Šukrī, *Taʾrīḥ Miṣr qabl al-iḥtilāl al-Briṭānī wabaʿdahū*. — M. al-Ḥudrī, Lehrer des islāmischen Rechts an der Madrasat al-qaḍāʾ aš-šarʿī und ihr Wakil, dann Inspektor des arabischen Unterrichts im Unterrichtsministerium, gest. am 2. Šauwāl 1345/10. 4. 1927, *Itmām al-wafāʾ fī sirat al-ḥulafāʾ*, Būlāq 1306, K. 1317. — *Taʾrīḥ al-umam al-islāmīya* (nach Vorlesungen an der Ägypt. Universität), Bd. I bis zu den Umayyaden, Bd. II bis zum Mongolensturm. Maṭb. al-Ġamāliya, 1334/1916. — *Nūr al-yaqīn fī sirat saiyid al-mursalīn*, Maṭb. al-Ġamīʿa 1315, 1320, 1327, 1926. — *Taʾrīḥ at-tašrīʿ al-islāmī*, Maṭb. Dār al-kutub, 1339/1920.

1929: M. Rušdī al-Ġarkasī, *Madaniyat al-ʿArab fī ʿl-ḡāḥiyya wal-islām*. — ʿAr. Ef. ar-Rāḥī al-Muḥāmi, *al-Ġamʿiyyāt al-waṭaniya* (in Frankreich, Amerika, Deutschland, Polen und Anatolien) Maṭb. al-Muqtaṭaf 1922. — *Taʾrīḥ al-ḥaraka al-qaumīya wataṭawwur niẓām al-ḥukm fī Miṣr*, 3 Bde, 1929. — *ʿAṣr Ism.*, 2 Bde., 1351/1931, *at-Taūra al-ʿArabīya wal-iḥtilāl al-inklizi*, 1937. — Naḡīb Maḥlūf, *Nūbar Bāsā wamaṭamma ʿalā yadih*.

1932: A. Faḍl b. ʿA. Muḥsin al-ʿAbdalī, *Hadīyat as-saman fī aḥbār mulūk Lahīḡ waʿAdan*, K. 1351.

1933: ʿAmin Saʿīd, Redakteur des Muqattam (s. 1922), *Mulūk al-muslimīn al-muʿāṣirīn waduwalhum*; *at-Taūra al-ʿArabīya al-kubrā* in 3 Bänden, (von der syrischen Regierung verbotene, mit Documenten belegte Darstellung, s. Oriente Moderno XV, 1935, 157), Maṭb. ʿIsā al-Bābī al-Ḥalabī wa-šurakāʾih, o. J. — Anon. *Taurat al-ʿArab, muqaddamāthā, as-siyāsīya asbābhā wanatāʾiḡhā biḡalam aḥad aʿḍāʾ al-ḡamʿiyya al-ʿArabīya*, K. o. J. 246 SS. *An-Naḥḍa al-qaumīya wadaʿahā kātīb kabīr Miṣrī*, K. o. J., 235 SS.

§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker

Ch. C. Adams, *Islām and Modernism in Egypt, a study of the modern reform movement inaugurated by Muḥammad ʿAbduh*, London 1933, 2. ed. 1936, ar. Übers. von ʿAbbās Maḥmūd, *al-Islām wat-tagḥid*, K. 1935.

H. Laoust, Le Réformisme orthodoxe des „Salafiya“ et les caractères généraux de son orientation actuelle, REI VI, 1932, 173/224.

Dass sich Dichtung und Schrifttum im Ägypten des 20. Jahrhunderts, wenn auch nicht ohne Hemmungen und Rückschläge, so frei entwickeln konnten, verdankte das Land der Arbeit einer Reihe führender Köpfe auf dem Gebiet der Religion und des staatlichen Lebens, die hier noch kurz genannt werden müssen, wenn ihre Schriften auch den für diesen Band sonst gezogenen Rahmen überschreiten.

1. Am 22. März 1871, als Ägypten unter der Regierung des Hediwen Ismā'īl durch dessen hemmungslose Finanzwirtschaft immer mehr unter den Einfluss der seine Gläubiger vertretenden europäischen Mächte geriet, und als im Lande sich die ersten Anzeichen einer Abwendung von dem blinden Autoritätsglauben in der Religion und Politik zu zeigen begannen, traf in Kairo der Mann ein, der diese Bewegung erst mit wirklichem Leben erfüllen sollte. *Ġamāladdīn al-Afġānī*¹⁾ hatte damals zwar noch keine literarischen Leistungen aufzuweisen, aber er hatte schon eine bewegte politische Vergangenheit hinter sich und in seiner Heimat wie in Stambul durch sein kühnes Auftreten gegen die herrschenden Kreise Aufsehn erregt.

Er war 1839 in As'adābād bei Kabul in Afġānistān geboren und stammte aus einer Šerifenfamilie, die ihren Stammbaum auf 'A. at-Tirmidī (gest. 279/1892) zurückfuhrte und angeblich von Dōst M. ihres Grundbesitzes beraubt war (Biographie in *al-'Urwa al-wuṭqā* S. 3). Man wollte allerdings wissen, dass er in Wahrheit zu As'adābād bei Hamadān in Persien geboren wäre, und nur, um als Sunnit zu gelten, sich später afġānischer Herkunft gerühmt

1) Portrait aus dem *Hilāl* in *Tatimmat al-bayān* S. 10.

habe. Nachdem er in Persien, Afgānistān und Indien studiert und 1857 die Pilgerfahrt gemacht hatte, trat er in den Dienst des Amīr von Afgānistān Dōst M. Hān. Nach dessen Tode 1864 schloss er sich dem Prätendenten M. Aʿzam an. Dieser ernannte ihn nach dem Siege über seine Brüder zu seinem ersten Minister, musste aber bald wieder seinem von England unterstützten Bruder Šīr ʿA. weichen und starb kurz darauf. Obwohl Ġamāladdīn zunächst nicht zur Verantwortung gezogen wurde, hielt er es doch für kluger, unter dem Vorwand der Pilgerfahrt das Land zu verlassen. Über Indien, wo er zwar ehrenvoll aufgenommen, aber scharf überwacht wurde, ging er zuerst nach Kairo und trat hier schon mit den Azhargelehrten in Verbindung. Da er in seinem Adoptivvaterland den verderblichen Einfluss der englischen Politik gründlich kennen gelernt hatte, glaubte er bei ʿAbdalḥamīd in Stambul Verständnis für seine auf die Befreiung des Islāms abzielenden Pläne erwarten zu können. In der Tat fand er dort zunächst eine sehr freundliche Aufnahme, nicht nur am Hofe, sondern auch in weiteren Kreisen der Gesellschaft. Das erregte aber die Eifersucht des Šaiḥ al-Islām; es gelang ihm, den Gelehrten wegen einer etwas unvorsichtigen Äußerung über die Prophetie im Kreise der menschlichen Berufe, die er bei einem Vortrag im Dār al-funūn, der Stambuler Universität, getan hatte, zu verdächtigen und seine Ausweisung durchzusetzen. So kam Ġamāladdīn nach Kairo.

Riyād Pāšā wies ihm einen Ehrensold an, sodass er eine freie Lehrtätigkeit entfalten konnte. Da er seine Schüler besonders für das Studium der Philosophie zu begeistern suchte, erregte er bald den Argwohn der Azhargelehrten. Wie er seinen Schülern den Stolz auf ihr islamisches Bekenntnis, der das noch unausgebildete Nationalbewusstsein vertreten musste, zu wecken bemüht war, so kämpfte er in der Presse gegen die immer unverhüllter auftretenden Einflüsse der europäischen Mächte, insbesondere Englands auf die Regierung Ismāʿīls. Als dieser am 25. 6. 1879 den Thron seinem Sohn Taufīq abtreten musste, erwarteten Ġamāladdīn und seine Anhänger den Beginn einer neuen Ära, sahen sich aber bitter enttäuscht, als der Hediwe schon im Sept. 1879 Ġamāladdīn mit seinem persischen Vertrauten a. Turāb des Landes verwies.

Er fand zunächst bei dem Nizām von Haidarābād Aufnahme, und hier schrieb er sein erstes Werk, eine Vertei-

digung des Islāms gegen die „Materialisten“, deren pers. Original (lith. Bombay 1298) zunächst ins Urdu (lith. Calcutta 1883), dann von seinem Schuler M. ʿAbduh ins Arab. übersetzt wurde, u. d. T. R. *fī Ibtāl madhab al-dahrīyīn wabayān mafāsidihi waʾiḥbāt anna ʾd-dīn asās al-madaniya wal-kufr asās al-ʿumrān*, Bairūt 1303, K. 1312. Die Schrift richtete sich gegen die Bestrebungen A. Ḥān Bahādurs und seines Schulers Samīʿallāh Ḥān, die den Islām mit den ihnen durch die englische Herrschaft erschlossenen westlichen Lebensformen versöhnen wollten, wie er in *al-ʿUrwa al-wuṭqā* 35/41 (*ad-Dahrīyūn fī ʾl-Hind*) ausdrücklich betonte. Während des ʿArabiaufstandes war er in Calcutta interniert, durfte aber nach dessen Zusammenbruch seinen Wohnsitz frei wählen und ging nach Europa.

Nach kurzem Aufenthalt in London liess er sich in Paris nieder, und entfaltete hier drei Jahre hindurch in der französischen Presse eine eifrige Propaganda gegen England; 1883 öffnete das *Jornal des Débats* ihm seine Spalten für eine Polemik gegen Renan, der dem Islām jede Entwicklungsfähigkeit abgesprochen hatte. Als 1884 sein Schüler M. ʿAbduh ihn in Paris aufsuchte, gab er mit ihm zusammen eine Zeitschrift *al-ʿUrwa al-Wuṭqā* heraus, von der 18 Nummern vom 13. März bis zum 16. Okt. 1884 überall in der islāmischen Welt unentgeltlich verteilt wurden, um die Leser zu einem antibritischen Geheimbund zusammenzuschliessen. Das geistige Eigentum der beiden Herausgeber lässt sich nicht sondern, da sie selbst keinen Wert darauf legten; doch ist wohl anzunehmen, dass die glänzende literarische Form M. ʿAbduhs Verdienst ist. Mit glühender Leidenschaft wird hier die englische Politik in Ägypten und im Sūdān nicht nur, sondern auch in Irland und Indien an den Pranger gestellt; die Verfasser betonen immer wieder, dass der Islām alle seine Bekenner ohne Rücksicht auf ihre Abstammung und augenblickliche Staatsangehörigkeit zu einer Einheit zusammenschliesse, die sich ihrer Kraft nur bewusst zu werden brauche, um ihre alte Freiheit wieder zu erkämpfen. Neben kurzen Artikeln, die zu einzelnen Tagesereignissen, namentlich im Sūdān, und zum Vordringen der Russen in Mittelasien Stellung nehmen, finden sich eingehende Erörterungen, die den Islām gegen europäische Kritik verteidigen; eine von diesen *al-Qaḍā wal-qadar waʾuṣūl al-ʿaqāʾid al-islāmīya waʾummahāt al-masāʾil at-tauḥīdiyya* (*al-ʿUrwa* 164/79), in der er den Islām gegen den Vorwurf des blinden Fatalismus verteidigt und

den Schicksalsglauben als mit dem freien Willen vereinbar hinstellt, ist auch separat unter Ġamāladdins Namen K.o.J., Maṭb. al-Maḥmūdīya abgedruckt ¹⁾. Nachdem England dem Blatt den Zugang in Ägypten und Indien gesperrt hatte, ging es ein; aber ein Neudruck erschien Bairūt, Maṭb. at-Taufiq 1328 und 1928.

Das englische Kabinet muss wohl angenommen haben, dass es ihn für seine Politik gebrauchen könne, und lud ihn nach London ein, um seinen Rat für den Kampf gegen den Maḥdī im Sūdān einzuholen. Aber auch Russland suchte ihn zu gewinnen, und er hielt sich vier Jahre in Petersburg und Moskau auf. Nach einigen Berichten hatte er indess schon 1886 dem Šāh Našīraddīn als Kriegsminister gedient, sein Vertrauen aber bald verloren und sei nach Russland zurückgekehrt. 1889 traf er mit dem Šāh in München zusammen und folgte seiner Einladung nach Persien. Hier gewann er bald grossen Einfluss auf die öffentliche Meinung, die schon damals an der unklugen Politik des Šāh Anstoss nahm; er liess ihn daher um die Wende der Jahre 1890/1 über die Grenze des 'Irāq abschieben. Nach einem kurzen Aufenthalt in London ging er 1892 nach Stambul, wo 'Abdalḥamīd ihm ein Haus in Nišāntaš anwies; er lieferte ihn auch nicht nach Persien aus, als einer der Anhänger Ġamāladdins den Šāh am 1. Mai 1896 ermordet hatte. Am 9. März 1897 starb er, angeblich an einem Krebsleiden.

Unklar bleibt, in welche Periode seines Lebens seine bedeutendste literarische Leistung, *Tatimmat al-bayān fī ta'rīḥ al-Afġān*, herausg. von 'A. Yū. al-Kurdīlī, Herausgeber der *Garīdat al-'Alam al-'Oṭmānī*, K. 1318/1901, Maṭb. al-Mausū'āt, zu setzen ist, doch bleibt es wahrscheinlich, dass sie erst in Stambul entstanden ist. Hier erzählt er nach einem summarischen Überblick über die ältere Geschichte des Landes ziemlich eingehend dessen Entwicklung bis zum Ausbruch des englisch-afġānischen Krieges 1878. Auf seine eigenen Erlebnisse am Hofe Dōst M.'s und seines Sohnes geht er nicht ein, wird aber nicht müde, auf die Hinterhältigkeit der englischen Politik hinzuweisen. Am Schluss berichtet er ziemlich eingehend über die Ethnographie und die Geographie des Landes und teilt das Testament eines ungenannten Amīrs, doch wohl Dōst M.'s, für seinen Thronfolger mit.

1) Adams 152 schreibt diesen Artikel ohne Begründung M. 'Abduh zu.

Mehr noch als durch seine Schriften hatte Ğamāladdīn durch seinen persönlichen Einfluss die muslimische Welt zum Kampf um ihre Selbständigkeit aufgerüttelt und sie mit dem Bewusstsein erfüllt, dass die europäische Zivilisation ihr nur als Mittel für diesen Kampf dienen dürfe, nie aber die geistigen Werte des Islāms ersetzen könne.

G. Zaidān, *Mašūhīr aš-šarq* II, 55ff, Šekib Arslān in Lothrop Stoddard, *Ḥādīr al-ʿālam al-islāmī*, K. 1343, 199/209, Ph. di Ṭarrāzī, *Taʾrīḥ aš-šiḥāfa al-ʿarabiya* 293/9. E. G. Browne, *The Persian Revolution* 3ff, Adams, 4/17. — *Ḥāṭirāt Ğamāl-addīn al-Afġānī al-Ḥusainī waḥiḥā nuġmal ārāʾihī waʾaf-kāriḥī waṡmarġāḥū fī ahl aš-šarq wal-ġarb ḥulġan wasiyā-satan waġtimāʿu, taʿlif M. Bāi al-Maḥrūs*, Bairūt 1939.

2. Ğamāladdīns bedeutendster Schüler, *M. ʿAbduḥ*, setzte sein Werk in Ägypten fort und bereitete der geistigen Befreiung des Islāms die Wege.

Er war um 1849 auf einem Dorf in der Nahe von Ṭanṭā geboren als Sohn eines Fellāhen türkischer Herkunft, der seine Besitzung zu Maḥallat Naṡr in der Provinz al-Buḥaira im Delta wegen der Bedrückung durch die Beamten M. ʿAlis aufgegeben hatte, und einer Frau, deren Familie ihren Stamm-
baum auf den Chalifen ʿOmar zurückfuhrte. Nach seiner Geburt kehrte sein Vater in seine Heimat zurück, und dort wuchs M. ʿAbduḥ als echtes Landkind auf. Mit 13 Jahren schickte seine Vater ihn an die Madrasa an der Aḥmadī-Moschee zu Ṭanṭā, an der ein alterer Stiefbruder von ihm lehrte. Durch den ruckstandigen Schulbetrieb aber fühlte er sich so angewidert, dass er 1865 in sein Dorf zurückkehrte und heiratete. Sein Vater zwang ihn indes bald wieder nach Ṭanṭā zurückzukehren. Auf der Reise dorthin entwich er zu einem Grossonkel in Kunaīyisat ʿAdrīn. Diesem, der sich zum Šādīliyaorden bekannte, gelang es, ihn wirklich für die geistlichen Studien zu gewinnen, und als er im Okt. 1865 nach Ṭanṭā zurückkehrte, nahm er sie mit solchem Eifer auf, dass er schon nach wenigen Monaten an al-Azhar in Kairo übersiedeln konnte.

Hier fühlte er sich besonders von den philosophischen Vorlesungen Ḥ. aṭ-Ṭawils angezogen und ergab sich mit solcher Strenge asketisch-mystischen Übungen, dass sein Grossonkel, der ihn auf diesen Weg gewiesen hatte, ihn vor

Übertreibung warnen musste. Aus ihnen ging sein erstes Werk, *R. al-Wāridāt*, K. 1290, 1874 Neudruck in *Taʾrīḥ al-Ustād al-Imām* II, 1/25 und K. 1344, hervor. Eine neue Welt aber tat sich ihm auf, als Gamāladdīn al-Afġānī zum zweitenmal nach Kairo kam und ihn in seinen Vorlesungen nicht nur in die islāmische Philosophie im Anschluss an b. Sinās *K. al-Isārāt*, sondern auch an der Hand von Übersetzungen aus dem Französischen in die europäische Gedankenwelt einführte. An ihn schloss er sich mit unbedingter Ergebenheit an und empfing von ihm auch Anleitung zu literarischen Versuchen und zum Gebrauch der mündlichen Rede. Aus diesen gingen vier Artikel in der eben gegründeten Zeitung *al-Ahrām* hervor, in denen er mit jugendlichen Enthusiasmus für die Ideen seines Lehrers, insbesondere für seine Mahnung, dass sich der Islām nur mit den Methoden der modernen Wissenschaft behaupten könne, eintrat. Sein zweites Werk, *Hawāšī* zu ad-Dauwānīs Cmt. zu den *al-ʿAqāʾid al-ʿAḍuliya*, (s. II, 292, ii) v. J. 1876 bewegt sich scheinbar noch ganz in den Bahnen der scholastischen Theologie, zeigt aber schon das Bestreben auf rationalistischem Wege zwischen den Lehrmeinungen zu scheiden. Dies Buch, noch mehr aber Vorlesungen, die er in kleinem Kreise über die *ʿAqāʾid an-Nasafiya* hielt, brachten ihn bei den Vertretern der Orthodoxie, insbesondere dem Šaiḥ ʿUllaiš (s. II, 738) in den Verdacht der Ketzerei, so dass man ihn beim Schlussexamen beinahe zu Fall gebracht hätte, wäre nicht der liberale Rektor M. al-ʿAbbāsī für ihn eingetreten.

Nachdem er 1877 seine Vorlesungen an al-Azhar aufgenommen hatte, in denen er, unbekümmert um das Herkommen, nicht nur b. Miskawaihs *Tahḍīb al-aḥlāq* interpretierte, sondern auch im Anschluss an Guizot's *Histoire de la Civilisation* politische Ideengeschichte vortrug, wurde er 1878 von Riyāḍ Pāšā zum Lehrer der Geschichte an der 1873 von ʿA. Pāšā Mubārak gegründeten *Dār al-ʿulūm* und zum Lehrer des Arabischen an der *Madrasat al-luġāt al-Hediwiya* ernannt. Als dann aber Taufiq zur Regierung kam und alsbald Gamāladdīn des Landes verwies, wurde auch er im Sept. 1879 nach seinem Heimatdorf Maḥallat Nasr verbannt. Aber schon ein Jahr darauf kam Riyāḍ Pāšā wieder ans Ruder und berief ihn als Redakteur der *al-Waqāʾiʿ al-Miṣriya* nach Kairo zurück und gestattete ihm, sich seine Mitarbeiter aus dem Schulerkreis des Gamāladdīn

zu wählen; zu ihm gehörte auch Saʿd Zaġlūl, der damals noch an al-Azhar studierte.

Als Redakteur der Staatszeitung hatte er nicht nur die Zensur über die übrige Presse auszuüben und nutzte dies Amt zur Beförderung aller modernen literarischen Bestrebungen, sondern er konnte auch für eine Reform des Schulwesens eintreten; als Mitglied des am 31. 3. 1881 geschaffenen Erziehungsdepartements gewann er bald auch praktischen Einfluss. Er scheute sich aber auch nicht die Politik der Regierung selbst zu kritisieren. Diese seine Tätigkeit fiel gerade in die Zeit, als die erste nationalistische Bewegung in Ägypten unter A. ʿArābī (ʿOrābī) sich regte. Obwohl die militarischen Kreise ihn als geistigen Leiter verehrten, sah er sich doch oft genötigt, sie vor voreiligen Forderungen, wie der nach Einführung der parlamentarischen Regierungsform, für die das Volk noch nicht reif war, zu warnen. Aber er machte ihre Sache doch zu der seinen und kam daher nach dem Zusammenbruch der Bewegung vor ein Kriegsgericht, das ihn für 3 Jahre und 3 Monate des Landes verwies.

Er ging zunächst nach Bairūt, folgte aber schon ein Jahr später seinem Lehrer nach Paris und unterstützte ihn bei der Herausgabe der *al-ʿUrwa al-wuṭqā* und dem Aufbau der Organisation, der sie diente. Dann aber trennten sich ihre Wege, wohl nicht nur aus äusseren Gründen, sondern auch, weil M. ʿAbduh der auf eine gewaltsame Revolution hindrängenden Arbeit seines Lehrers mehr und mehr das stillere Wirken an der geistigen Erneuerung des Islāms vorzog. Zwar reiste er 1884 noch nach Tunis und versuchte von Ägypten aus unerkannt den Sūdān zu erreichen, um den Mahdī zum Kampf gegen England zu hetzen. Anfang 1885 kehrte er nach Bairūt zurück und hielt private Vorlesungen über das Leben des Propheten und die Auslegung des Qorʾāns. Gegen Ende 1885 wurde er zum Lehrer an der Madrasa as-Sultāniya ernannt. Hier übersetzte er Ġamāladdīns Schrift gegen die Dahriya, kommentierte al-Murtaḍās *Nahġ al-balāġa* (s. I, 705) und die *Maġāmen* al-Badīʿ al-Hamaḍānīs; dem Šaiḥ al-Islām und dem Wālī von Bairūt überreichte er Denkschriften zur Reform des Schulwesens, in denen er eindringlich vor den Gefahren der fremden Schulen warnte. Gegen Ende 1884 konnte er in die Heimat zurückkehren, nachdem Lord Cromer selbst sich für ihn verwandt hatte.

Der Hediwe fürchtete aber noch immer seinen Einfluss auf die Jugend; er ernannte ihn daher nur zum Richter an

den Volksgerichten 1. Instanz, erst in Benhā, dann in Zagazig und endlich in Kairo, wo er zwei Jahre später 1890 als Rat an das Appellationsgericht (*Maḥkamat al-Istī'nāf*) berufen wurde.

Obwohl er auch in diesen Ämtern manches zur Verbesserung der Rechtspflege erreichte, blieb sein Ziel doch die Lehrtätigkeit. Als 1892 ʿAbbās II Ḥilmī auf den Thron kam, unterbreitete er ihm einen Plan zur Reform der Studien an al-Azhar und wurde daraufhin in ein Comité für die Organisation der Hochschule berufen. In diesem gewann er bald entscheidenden Einfluss und wusste ihn für eine durchgreifende Reform zu benutzen. Nachdem er die Gehälter der Lehrer erhöht und die Lebensbedingungen der Schüler verbessert hatte, reorganisierte er den Unterricht, indem er neben den theologischen Fächern auch Mathematik, Geographie und Geschichte sowie Philologie zu ihrem Recht kommen liess; ein von ihm berufener Lehrer des Adab begann seinen Unterricht mit der Interpretation von Mubarrads *Kāmil*. Er selbst hielt Vorlesungen nicht nur über Dogmatik und *Tafsīr*, sondern auch über Rhetorik und Logik. Seine Reformen stiessen aber oft auf passiven Widerstand und, als ʿAbbās Ḥilmī nach seinem Konflikt mit Cromer sich wieder der Reaktion in die Arme warf und sich aus den Stiftungen al-Azhars Anhänger zu schaffen bemüht war, trat M. ʿAbduh am 19. 3. 1905 aus dem Verwaltungsrat aus und legte auch sein Lehramt nieder.

Schon am 3. 6. 1899 war er zum Muftī für Ägypten ernannt und hatte auch dies Amt wieder mit neuen Inhalt erfüllt. Alle seine Fatwās atmeten den Geist liberaler Reform; zwei von ihnen, in denen er den Genuss des von Christen und Juden geschlachteten Fleisches und die Anlage von Geldern in den Postsparkassen gegen Zinsen für erlaubt erklärte, erregten besonderes Aufsehn. Als Muftī unterstanden ihm auch die Šarīʿagerichte des Landes, deren geordneten Betrieb er auf regelmässigen Inspektionsreisen kontrollierte, sowie die Waqfverwaltung, bei der seine Pläne zur Reform der Stellung der Kultusbeamten allerdings durch den Widerstand des Ḥediwen gehemmt wurden. Als Muftī wurde er auch in den gesetzgebenden Rat berufen und suchte innerhalb der beschränkten Grenzen, die seiner Tätigkeit noch gesetzt waren, einer künftigen Selbstregierung des Landes vorzuarbeiten. In der 1900 gegründeten *ʿAmīya lʿiḥyāʾ al-ʿulūm al-ʿarabiya* arbeitete er mit M. aš-Šinqīṭi an der Aus-

gabe von b. Sidas *al-Muḥaṣṣaṣ* und b. Māliks *Muwatta'*.

Während seiner Amstätigkeit hatte M. 'Abduh sehr oft Erholung auf Reisen in Europa gesucht. Zu einer solchen rüstete er auch im Juli 1905 im Hause eines Freundes zu Ramle bei Alexandria, als ihn eine schon lange schleichende Krankheit am 8. Ğum. I 1323/11. 7. 1905 dahinraffte.

Obwohl seine praktische Tätigkeit in Ägypten sehr oft auf Widerstand stiess, hat seine von Ğamāladdīn angeregte Gedankenwelt doch die geistige Entwicklung des Landes, aufs stärkste beeinflusst und es ermöglicht, sich trotz scheinbar unüberwindlicher Schwierigkeiten von der englischen Vormundschaft zu befreien. Es heisst seine Ziele völlig verkennen, wenn man ihm, mit Horten, vorhalten wollte, dass er die Philosophie nicht durch selbständige Leistungen bereichert habe. Aber schon, dass ein Mann seiner Vorbildung sich in die Gedankenwelt eines H. Spencer sowohl wie die eines Tolstoi versetzen konnte, und dass er als Muslim eine Hypothese wie die von der Polygenese des Menschengeschlechtes als möglich zuliess, ist bezeichnend für seine Aufgeschlossenheit gegenüber westlichem Denken ¹⁾. Wie sein Lehrer Ğamāladdīn alle Errungenschaften der materiellen Zivilisation Europas den Islāmbekennern zugänglich machen wollte, um sie für den Kampf gegen dessen Vorherrschaft zu rusten, so sollte auch ihm die europäische Bildung nur dazu dienen, die ewigen Wahrheiten des Islāms zu verteidigen ²⁾. Als Dogmatiker wie als Jurist bindet er sich an keine Lehrautorität der Vergangenheit mehr, sondern beansprucht für sich das Recht, aus dem Qor'ān allein die Richtschnur seiner Lehre und seines ethischen Handelns abzuleiten. Insofern er den Kern der Lehre des Propheten von allen späteren Zutaten zu reinigen sich bemühte, fühlte er sich den Bestrebungen der Wāhhābiten und ihrer geistigen Väter b. Taimiyya und b. Qaiyim al-Ĝauziyya verwandt, denen seine Schuler sich noch mehr näherten. Bezeichnend ist seine Stellung zum Heiligenkult. Zwar leugnet er nicht, dass religiöse Persönlichkeiten sich zu einem so nahen Verhältnis zu Gott erheben könnten, dass sie auch den Propheten aufs

1) Dabei bleibt seine Sprache von Europäismen, wie etwa *rūḥ al-waqt*, „der Zeitgeist“ *R. at-Tauḥīd*, 2. Dr. 1343, 11₂ fast ganz frei.

2) Dass er im apologetischen Eifer wohl einmal zu weit gehn konnte, zeigt sein Versuch den Ginnenglauben auf die Bakteriologie zurückzuführen.

engste verbunden seien, aber er will keinem Gläubigen zumuten, an die Wundertaten der Auliya², auf die ihre Anhänger im Volk besonderen Wert legen, glauben zu müssen.

Ausser den schon oben genannten Werken veröffentlichte er noch: 1. *R. at-Tauḥīd*, die schon für seine Vorlesungen an der Sulṭāniya zu Bairūt angelegt und dann später ausgeführt und erweitert wurde, 1. Dr. K. 1315/1897, 2. mit Noten von M. Rašīd Riḍā, 1326/1908, der Text allein 2. Dr. K. 1343, Maṭb. al-ʿulūm al-adabiya, 5. K. 1346/1926, 6. Dr. K. 1353, trad. franç. par B. Michel et le Cheikh Moustapha Abdel Razik, Paris 1925 (mit wertvoller Einleitung). — 2. *Šarḥ k. al-Bašāʾir an-Našīriya fī ʿilm al-mantiq taṣnīf al-qāḍī az-Zāhid Zainaddīn ʿO. b. Sahlān as-Sāwī* (s. II, 830) K. 1316/1898. — 3. *Taqrīr fī iṣlāḥ al-maḥākīm aš-šarʿiya*, K. 1318/1900. — 4. *al-Islām war-radd ʿalā muntaqidih*, Antwort auf einen Artikel von G. Hanotaux „Face à face de l’Islām et la question musulmane“ im Journal de Paris 1900, übers. in *al-Muʿaiyad*, abgedruckt in *Taʾrīḥ* II, 382/95 mit M. ʿAbduhs Antwort 395/411, einer Replik Hanotaux’ vom 16. 7. und einer Duplik M. ʿAbduhs, zusammen mit Auszügen aus der *R. at-Tauḥīd*, dem *Radd ʿalā ʿd-dahrīyīn*, aus M. Farīd Waḡḍīs *al-Madanīya wal-islām* und Artikeln aus dem *Muʿaiyad* über den muslimischen Erziehungskongress zu Calcutta vom Dez. 1899, abgedr. 1327/1909, 1343/1924, 1925, franz. Übers. L’Europe et l’Islām, von Ṭalʿat Bei Ḥarb, K. 1905. — 5. *al-Islām wan-Našrāniya maʿa l-ʿilm wal-Madanīya*, eine Reihe von Artikeln aus *al-Manār* gegen Farah Anṭūns Angriffe auf den Islām in seiner Ztschr. *al-Ġāmiʿa* (s. S. 193) a. d. J. 1900, SA, o. J. u. O. (mit Portrait), K. 1320/1902, 1323, 1431/1922, 1923. In einem Schlusswort preist er im Gegensatz zu Hanotaux’ Urteil über den Islām die Haltung der Engländer, deren Verfassung den Idealen des Islāms entspreche und in ihren Grundzügen ihnen wohl durch die Kreuzzüge aus dem Orient überkommen sei. — 6. *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa, wamuškilāt al-Qorʾān*, K. 1319, 1323/1905, 1330/1911. — 7. *Tafsīr sūrat al-ʿAṣr*, SA aus *al-Manār*, K. 1321/1903, 1345. — 8. *Tafsīr ġuṣṣ ʿamma* (S. 78/114) SA aus *al-Manār*, K. 1322/1904. — 9. *Tafsīr al-Qorʾān al-ḥakīm, Tafsīr al-Manār*, von ihm nur bis S. IV, 125, K. 1325/30 vollendet, fortgeführt v. M. Rašīd Riḍā bis S. IX, 93 in 10 Bden bis 1350/1931; Neu-druck von Bd. I. 1927. — 10. Palermo-Sizilien, die Reisenotizen des Scheich M. ʿA. mit einem Vorwort von Prof.

A. E. Schmidt, Taschkant 1927 (s. Kračkovsky MSOS XXXI 186, n. 3). — 11. *al-Idāʾa liʾalib al-Kafāʾa taʾlīf aš-šaiḥ ʿAl. Maṣṣūr wa M. ʿA. Alexandria* 1340 (Ġāmīʿ I, 340).

I. Goldziher, Die Richtungen der islāmischen Koran- auslegung 320/70, M. Horten, Beitr. z. Kenntniss des Orients XIII, 1915, 85/114. XIV, 1916, 74/128. Biographie von M. Rašīd Riḍā in *al-Manār*, VIII, 1905, *Taʾrīḥ al-ustād al-imām aš-šaiḥ M. ʿAbduh* von dems.; II Gesammelte kleinere Schriften 1908, III, Nekrologe usw. 1910. I, Biographie auf 1134 SS, K. 1931, Maṭb. al-Manār, Ġ. Zaidān, *Mašāḥir aš-šihāfa al-ʿarabiya*, 287/93, H. Lammens, l'Islam 229/34, Carra de Vaux, Les Penseurs de l'Islam V, Paris 1926, 254/67, Adams 18/176. M. el Baḥay, M. ʿAbduh, Untersuchung seiner Erziehungs- methode zum Nationalbewusstsein und zur nationalen Er- hebung in Ägypten, Diss. Hamburg 1936.

3. Der Saiyid *M. Rašīd Riḍā*, der uns als Fort- setzer von M. ʿAbduhs Qorʾāncmt. begegnet ist, über- nahm nach seinem Tode auch die geistige Leitung seiner Anhänger und suchte sie in einer Partei zu- sammenzufassen.

Zu Ṭarābulus aš-Šaʿm am 27. Ġum. I 1282/19. 9. 1865 ge- boren, schloss er seine Studien dort 1897 ab. Sein Lehrer war der Šaiḥ Ḥu. al-Ġisr gewesen, der Verf. der ʿAbdalḥamid ge- widmeten *R. al-Ḥamūdīya* (um 1306/1889), in der er den Islām gegen die Angriffe der Missionare verteidigte und seine Verein- barkeit mit den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen, selbst mit dem Darwinismus, zu erweisen bemüht war. M. Rašīd Riḍā war anfangs ganz in den Ideen des Šūfisimus befangen ge- wesen, bis er zufällig Ġamāladdīns *al-ʿUrwa al-wuṭqā* kennen lernte. Er suchte zunächst mit diesem in Stambul in Verbin- dung zu treten, ging dann aber im Raġab 1315/Dec. 1897 nach Kairo und schloss sich an M. ʿAbduh an, dessen vertrau- tester Schüler er wurde. Im Šauwāl 1315/Marz 1898 gründete er die Wochenschrift *al-Manār* zur Verbreitung seiner Lehre, die aber von der türkischen Regierung verboten wurde und auch in Ägypten zunächst wenig Anklang fand. Vom 2. Jahre ab erschien sie monatlich, aber erst vom 5. Jahrgang an nahm sie einen wirklichen Aufschwung. Bei der Redak- tion unterstützte ihn sein Bruder Ḥu. Waṣṣī Riḍā (geb. 1882 gest. 1911, s. *al-Maṣriq* XXIV, 229). In ihr erschienen u. a. M. ʿAbduhs Qorʾānauslegungen, die später in seinem

Cmt.-werk zusammengefasst wurden. Wie einst Ġamāladdin seine Anhänger in einer Gesellschaft um die *ʿUrwa al-wuṭqā* zu sammeln versucht hatte, so begründete er die *al-Ġamʿiyya al-islāmīya*, mit dem Ziel, alle islāmischen Staaten unter der Vorherrschaft des Chalifen zu einem Staatenbunde zusammenzufassen. Obwohl er auf alle politische Agitation, verzichtete, kam er dadurch in einen Gegensatz zu Muṣṭafā Kāmils Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) und ihrem Organ *al-Liwāʾ*, das den ägyptischen Nationalismus vertrat. Mehr Erfolg hatte die von ihm gegründete Missionsgesellschaft *Ġamʿiyat ad-daʿwa wal-irṣād*, die eine Missionsschule ins Leben rufen sollte. Um der Opposition der ägyptischen Nationalisten zu entgehn, setzte er seine Hoffnung auf die Jungtürken und brachte, nachdem die türkische Verfassung wiederhergestellt war, ein ganzes Jahr in Stambul zu. Anfangs gelang es ihm in der Tat, dort Interesse für seinen Plan zu wecken, als aber die bewegte politische Lage in Stambul ihn nicht reifen liess, kehrte er nach Kairo zurück und konnte hier am Geburtstag des Propheten, den 12. Rabīʿ I, 1330/2. 3. 1912 auf der Nilinsel ar-Rauḍa die *Dār ad-daʿwa wal-irṣād* eröffnen, die in der Tat von Studenten aus Afrika, der Türkei, Turkistān, Indien, Java und den Malaienstaaten besucht wurde, aber mit Kriegsbeginn ihre Tätigkeit einstellen musste. Als Mitglied des *Ḥizb al-Lāmarkaṣīya al-Idārīya al-ʿOṭmānī* suchte er auch die Bestrebungen seiner Landsleute nach Autonomie im Osmanischen Reich zu fördern.

Nach dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches bekämpfte er die Neue Türkei unter Muṣṭafā Kamāl als ein Zentrum des Unglaubens und setzte dafür seine Hoffnung auf das Arabien b. Saʿūds, mit dem er 1926 auch persönlich in Verbindung trat, als den einzigen wahrhaft freien islāmischen Staat.

Mit besonderem Eifer bekämpfte er den Heiligenkult und setzte sich einmal dabei in der Ḥasanainmoschee der Gefahr aus, von der fanatischen Menge getötet zu werden. Als *bidʿa* aber bekämpfte er auch die Ansprüche der einzelnen Maḍāhib, da sie jeden wahren Fortschritt hemmten, und liess Qorʾān und Sunna als alleinige Richtschnur des Lebens gelten. Das gesamte bürgerliche Recht wollte er von der Religion streng getrennt und nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut sehn. So ergänzte er M. ʿAbduhs Lehre nach der ethischen Seite. Da er aber an der Religion als

der Grundlage des Staates festhielt, stand er in politischen Fragen den Konservativen näher als den Liberalen (al-Aḥrār). Er starb am 23. Ğum. I 1354/24. 8. 1935.

Adams 177/204, G. Antonius, *The Arab Awakening* 109, 159/60, Sarkis 934/6. Nachruf in *al-Ahrām* v. 14. 7. 1939. Werke: 1. *Kašf Šubuhāt an-Našārā wa-ḥuḡaḡ al-islām*, Maṭb. al-Manār 1322. — 2. *Inḡil Barnabā* eb. 1325. — 3. *Muḥāwarat al-mušlih wal-muqallid*, eb. 1325. — 4. *Al-Muslimūn wal-Qibt wal-muṭamar al-Miṣrī*, eb. 1329. — 5. *ʿAqīdat aš-šalb wal-fidā* eb. 1331. — 6. *Dikra ʿl-maulid an-nabawī wahya ḥulūṣat as-sira at-Muḥammadiya wahāqīqat ad-daʿwa al-islāmīya*, eb. 1335. — 7. *Tarḡamat al-Qorʾān wamā fiḥā min al-mafāsīd wamunāfāt al-islām*, eb. 1340. — 8. *Al-Ḥilāfa wal-imāma al-ʿuḡmā*, eb. 1341, s. H. Laoust, *Le califat dans la doctrine de R. R.*, trad. et annoté d'al-Ḥ. wal-i. al-ʿu., Mém. de l'Inst. franç. de Damas VI. — 9. *Maḡmūʿat al-ḥadīṭ an-Naḡdiyya ašrafa ʿalā tašḥīḥihā M. R. R.*, 2. Druck eb. 1342/8. — 10. *al-Wahḥābiyyūn wal-Ḥiḡāz* eb. 1344. — 11. *Al-Wahda al-islāmīya wal-uḡūwa ad-dīniya*, eb. 1346, s. REI VI, 192, n. 1. — 12. *Yusr al-islām waʿuṣūl at-tašrīʿ al-ʿāmm*, eb. 1347. — 13. *As-Sunna waš-Šīʿa au il-Wahḥābiya war-Rāfiḍa* eb. 1347. — 14. *Nulā lil-ḡins al-laṭīf fī ḥuḡuḡ an-nisāʾ fī ʿl-islām wahāzzihinna min al-iṣlāḥ al-Muḥammadi al-ʿāmm*, eb. 1351. — 15. *Al-Wahy al-Muḥammadi*, eb. 1352, s. al-Mašriq XXXI, 954. — *Taʾrīḥ* und *Tafsīr* s. S. 320ff.

4. Einer der treuesten Schüler M. Riḍā Rašīds war der 1920 im jugendlichen Alter von 29 Jahren verstorbene Arzt am Staatsgefängnis zu aṭ-Ṭurra, Dr. *M. Taufīq Šidqī*.

Schon als stud. med. hatte er sich lebhaft für religiöse Fragen interessiert und sich durch die Schriften der christlichen Missionare bedrängt gefühlt; die Lektüre des al-Manār gewann ihn für M. ʿAbduhs Gedankenwelt, und er vertiefte sich unter M. Rašīd Riḍās Anleitung weiter in sie. So entstand seine erste Apologie des Islāms vom Standpunkt der Vernunft *Ad-Dīn fī naṣar al-ʿaql aš-ṣaḥīḥ* in *al-Manār* VIII, 1905, SA Maṭb. al-Manār 1346/1927. Das fuhrte ihn zu dem Versuch auch die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der modernen Wissenschaft auf dem Gebiete der Astronomie in *al-Ḥaʿa wal-Qorʾān* in *al-Manār* XIV, 577/600 nachzuweisen. In den Banden XV und XVI wandte er sich dann so heftig

gegen das Christentum, dass dessen Vertreter bei der Regierung ein Verbot gegen seine Polemik erwirken konnten. Im Anschluss an seines Lehrers *ʿAqīdat as-ṣalḥ wal-fidāʾ* vertrat er insbesondere den Dokerismus in der Variante, dass Judas Ischariot an Christi Stelle den Kreuzestod erlitten habe. In *Naṣra fī kutub al-ʿahd al-ḡadīd waʿaḡāʾid an-Naṣ-rānīya*, Maṭb. al-Manār 1331/1913, wollte er das N. T. als ein Werk des Paulus, als des Gegners der Apostel, erweisen. Biographie in *al-Manār* XXI, 483, *al-Maḡalla aṭ-Ṭibbīya* Mai 1923.

5. Mit noch grösserem Erfolg nahm die apologetische Arbeit M. ʿAbduhs der Polyhistor *M. Farīd Bek Waḡdī*, geb. 1875 in Alexandria, auf.

Er hatte sich in das Studium der franz. Philosophie vertieft und setzte sich schon 1895 in seiner Erstlingsschrift *al-Falsafa al-ḥaḡqa fī badāʾīʿ al-akwān*, Maṭb. ʿAbdarrāziq 1313, mit ihr auseinander. Schon als 22-jähriger entwarf er in franz. Sprache eine Apologie des Islāms unter standiger Auseinandersetzung mit B. Constans und J. Simon, die er 1316 in arab. Übersetzung u. d. T. *Taṭbiq ad-dīyāna al-islāmīya ʿalā nawāmīs al-madaniya*¹⁾ Maṭb. al-ʿOṭmānīya erscheinen liess²⁾. Von dem 2. Druck ab, 1322/1904, änderte er den Titel in *al-Madaniya wal-islām*, 3. Maṭb. Hindīya 1331, 4. 1345/1927 eb. In der Vorrede erwähnt er eine serbische Übersetzung, die in der bosn. Ztschr. *Bahār* erschien, und auch bei den Jungturken erfreute sich das Buch grossen Ansehns. Er glaubt erweisen zu können, dass alle moderne Wissenschaft nur immer wieder die Wahrheiten des Qorʾāns bestätige, dass die Menschheit mit dem Islām die höchste Stufe der Erkenntnis und des sittlichen Fortschrittes erreicht habe; daran macht ihn auch die Sklaverei nicht irre, in der er nur höchste Menschlichkeit anerkennen will. Dies sein erfolgreichstes Buch ergänzte er noch durch zwei theologisch-

1) So Sarkis, Adams 244, n. 2. *al-Masīḥīya*, in dem mir vorliegenden 4. Druck ist der Titel nicht wiederholt.

2) M. Raṣīd Riḍā in *al-Manār* II, 110/1 preist zwar auch den Stil des Buches als dem M. ʿAbduhs ebenbürtig, aber der oft schweifallige Satzbau verrät nicht selten noch die franz. Vorlage, z. B. *ḥālata kaunīnā ṣūʾifīn an-naṣar ʿan tadabbūr asrār al-Qorʾān*. „indem wir davon absehn, die Geheimnisse des Qorʾāns erforschen zu wollen“, 4. Dr. 140, 6.

philosophische Studien, *al-Ḥadiqa al-fikriyya fī itbāt wuǧūd allāh bil-barāhīn at-ṭabīʿiyya*, Maṭb. at-Taraqqī, 1318 und *al-Islām fī ʿaṣr al-ʿilm* in 2 Bden, Maṭb. aš-Šaʿb 1320. Bei aller seiner philosophischen Bildung erwies er sich doch als Verfechter der islāmischen Orthodoxie; daher wandte er sich auch gegen Q. Amīns Vorschläge zur Frauenemancipation in *al-Marʾa al-Muslima*, Maṭb. at-Taraqqī, 1319, Maṭb. Hindiya 1331. Eine sehr ausführliche Darstellung der Prinzipien der Qorʾān-exegese gab er 1323/1905 in *Ṣafwat al-ʿurfān*, das vorher schon in Lithographie erschienen war. Der Theologie diente er noch mit einem Randcmt. zum Qorʾān *al-Muṣḥaf al-muqassam*, bei dessen 3. Druck er als Grundlage eine besonders schöne Hds. in Zinkographie reproduzieren liess. Nachdem er 1333 noch eine *Maǧmūʿat ar-rasāʾil al-falsafīya* vorgelegt hatte, begann er 1910 seine grosse Enzyklopädie *Dāʾirat maʿārif al-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr al-ʿisrīn lil-milād*, die er, ohne Mitarbeiter heranzuziehn, in 10 Bänden bis 1918 abschloss und 1924 neu auflegen lassen konnte (s. M. Ḥu. Haikal, *Fī Auqāt al-farāǧ* 164/81), ein Auszug daraus *Kanz al-ʿulūm wal-luǧa* erschien 1333/4, Maṭb. al-Wāʿiz¹⁾. Den vom Unterrichtsministerium für die Elementarschulen vorgeschriebenen Lehrplan erläuterte er 1918 im *K. al-Muʿallimīn*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif. Seine philosophischen Studien schloss er 1921 mit dem Buch *ʿAlā aḥlāl al-maǧhab al-māddī*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, ab. Im gleichen Jahre begann er eine populäre Ztschr. *al-Waǧdīyāt* herauszugeben, die es bis zum 15. 4. 1922 nur auf 15 Nummern brachte. In ihr suchte er seine Erkenntnisse, zuweilen in der Form von Dialogen zwischen Vögeln, zu popularisierem und trat dabei, wie auch an einigen Stellen seiner Enzyklopädie für den Spiritismus als Kronzeugen der islāmischen Weltanschauung ein; so übersetzte er auch Auszüge aus C. Flammarion's *La Mort et ses mystères*. 1926 trat auch er gegen Ṭāhā Ḥu. mit dem Buche *Naqd aš-šīʿr al-ǧāhili*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, in die Schranken, das sich durch den ruhigen Ton und die Sachlichkeit seiner Kritik vorteilhaft von andern Gegenschriften unterschied. Sarkīs 1451/2, Adams 243/5.

6. Um die Verbreitung der Gedankenwelt M. ʿAbduhs und ihre Stützung durch verwandte Werke

1) Sein enzyklopädisches Interesse ging sogar soweit, dass er eine Ernährungslehre vom medicinischen Standpunkt *Dustūr at-taǧaddī* herausgab.

der europäischen Literatur, die er durch Übersetzungen erschloss, machte sich besonders *A. Faḥḥ Zāglūl Pāšā* verdient.

Als Sohn einer vornehmen Familie 1863 geboren, kam er nach Abschluss seiner Schulbildung mit der ersten von Ismāʿīl ausgesandten Studentengruppe nach Paris, wo er die Rechte studierte. Nach Ägypten zurückgekehrt, stieg er in der Juristenlaufbahn, die ihn als Wakil an-Nāʾib nach Uṣyūṭ und Alexandria führte, zum Präsidenten der *Maḥkama al-ahliya* in Kairo und 1907 zum Justizminister auf. Als solcher starb er 1914. Ausser kleineren Abhh. literarischen und soziologischen Inhalts, die ʿAbdalʿāl A. Ḥamdān als *al-Āṭār al-Faḥḥiya*, K. Maṭb. M. Maṭar o. J., sammelte und *al-Muḥāmāt fī kull zamān wamakān*, K. 1900, übersetzte er Benthams Spirit of Legislation als *Rūḥ aš-šarʿī*, K. 1888, und seine Principles of Legislation als *Uṣūl aš-šarʿī*, K. 1309, Werke von G. Le Bon, Psychologie des Foules als *Rūḥ al-iḡtimāʿ*, Maṭb. aš-Šaʿb 1327, ar-Raḥmāniya 1921, Les lois psychologiques de l'évolution des peuples als *Sirr taṭawwur al-umam*, Maṭb. al-Maʿārif 1331, ar-Raḥmāniya 1921, *Ḥawāṭir wasawāmiḥ*, Maṭb. al-Maʿārif 1315, 1329, 1911 und E. Desmoulins The Secret of the Advancement of the Anglo-Saxons als *Sirr taqaddum al-Inklīz as-Saksūniyīn*, Maṭb. al-Maʿārif 1317, Maṭb. aš-Šaʿb 1326, 1901 und aus dem Turk. Muṣṭafā Faḍīl Pašā's Denkschrift an ʿAbdalʿazīz a. d. J. 1866 u. d. T. *Mīn Amīr ilā Sultān*, K. 1331. Rašīd Riḍā bekennet in *at-Taʾrīḥ* I, 1006, dass die Ztschr. *al-Manār* ihren Erfolg zum guten Teil seiner Empfehlung in den Kreisen der Juristen verdankte.

Sarkīs 1435/7, *al-Manār* XI, 528ff, Gibb, BSOS IV, 759, Adams 213.

7. Zum Schülerkreis M. ʿAbduhs gehörte auch der Theologe *Ṭanḏāwī Ḡauharī*, der die Lehren seines Meisters mit der ästhetischen Naturbetrachtung von Sir John Lubbocks The Beauties of Nature und mit modernen, naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden wusste.

Er war 1287/1870 geboren und lehrte an der Dār al-ʿUlūm und später auch an der Universität zu Kairo. Nach-

dem er zwei populäre Bücher *al-Arwāḥ*, Maṭb. as-Sa'āda o. J. und *Aṣl al-ālam*, Alexandria, Maṭb. al-Funūn al-ḡamīla o. J. veröffentlicht hatte, legte er in *al-Farā'id al-Ḡauhariya fi 't-turaf an-naḥwīya* Maṭb. al-Islām, 1316 ein Schulbuch vor; auf die Philologie kam er 1328 in *Mudakkirāt fi adabīyāt al-luḡa al-ʿArabiya*, Maṭb. aš-Sab, noch einmal zurück. Sein Spezialgebiet, die populäre Naturphilosophie, betrat er zuerst 1318 in *Mizān al-ḡawāḥir fi ʿaḡāib ḥāda 'l-kaun al-bāḥir*, Maṭb. at-Taraqqi, 2. Dr. 1322/3, 1913 Maṭb. Hindīya. In *Ḡawāḥir at-taqwā*, 1322, *an-Niẓām wal-islām*, 1321, Maṭb. al-Ḡumhūriya, 1331, Maṭb. Hindīya, *az-Zahra fi niẓām al-ālam wal-umam*, 1322, und in *Niẓām al-ālam wal-umam au il-ḥikma al-islāmīya al-ʿulyā* 1324/4 in 2 Bden. Maṭb. Walīdat ʿAbbās 2. Dr. 1931, trat er für die Ideale des Islāms ein. 1906 legte er dem in Japan veranstalteten Religionskongress eine dem Tenno gewidmete Schrift: *at-Tāḡ al-muraṣṣaʿ biḡawāḥir al-Qorʾān wal-ʿulūm*, Maṭb. al-Muʿaiyad, 2. Dr. Maṭb. at-Taḡaddum, vor, die auch ins Pers. und Türk. übersetzt wurde. Hier berichtet er ausführlich über seine Studien an al-Azhar und über seine Bemühungen, die griechische Philosophie wie die moderne Wissenschaft mit dem Qorʾān zu versöhnen. Auf sein Lieblingsthema kam er noch einmal 1329 in *Ḡamāl al-ʿālam* 2. Dr. Maṭb. al-Hidāya, zurück. Im gleichen Jahre legte er dem International Congress of Peoples die Schrift *Ain al-insān*, 1913, Maṭb. al-Maʿārif vor (s. S. 195). In diese Zeit gehört wohl auch die Schrift *an-Naḥḍa al-ʿarabiya*, K. o. J. 1333 erörterte er eine Spezialfrage der Prophetenbiographie in *as-Sirr al-ʿaḡīb fi ḥikmat ʿadad asṣawāḡ an-nabī*, Maṭb. al-Ḡamālīya. 1915 gab er mit einer Reihe gesammelter Abhh. (*al-Ḥikma wal-ḥukamāʾ* nach einem Vortrag im *Nādi 'l-Madāris al-ʿulyā*, *Ma 'l-maqṣūd min ḥāda 'l-ālam*, *Waḡḥat al-ālam wāḥida wahya 'n-niẓām al-ʿāmm*) Übersetzungen englischer Gedichte und eigene Qaṣīden u. d. T. *Rasāʾil*, Alexandria, Maṭb. Ġirḡī Ġarzūzī, heraus; andre kleinere Aufsätze erschienen u. d. T. *Sawāniḥ al-Ḡauharī* K. o. J. Nachdem er im *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa* K. o. J. nachzuweisen sich bemüht hatte, dass in ihr schon alle naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der Gegenwart enthalten seien, begann er 1341 das Hauptwerk seines Lebens, *al-Ḡawāḥir fi tafsīr al-Qorʾān al-karīm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, der bis 1935 in 22 Bänden bis zur 49. Sūra gediehen war (s. RAAD X, 381) Auf die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der

modernen Wissenschaft kam er noch einmal in *al-Qorʿān wal-ʿulūm al-ʿaṣriya*, Maṭb. ʿIsā al-Ḥalabī, 1344, zurück. Hatte G. T. schon 1911 in seiner dem Londoner Völkerkongress vorgelegten Schrift *ʿAṣnā ʿl-insān* seine Ideale von der Erziehung in der Form einer Vision dargestellt, wie ihn bei der Betrachtung des Sternenhimmels auf der Suche nach dem Halleyschen Kometen eine himmlische Jünglingsgestalt auf einen andern Planeten entführt und ihm den dort herrschenden Idealstaat des allgemeinen Friedens erläutert, so fasste er 1932 den noch kühneren Plan, seine aus der Natur abgeleiteten Anschauungen eines Idealzustandes der Menschheit in einer noch grossartigeren Weltanschauung darzulegen. Er entwarf dies Werk zuerst in englischer Sprache und übersetzte es, da er keine andre Möglichkeit sah, es zu veröffentlichen, ins Arabische u. d. T. *Aḥlām as-siyāsa wa-kayfa yataḥaqqaqas-salām al-ʿāmm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1354/1935. Als er 1932 zu az-Zaitūn, einem Vorort von Kairo, in das Studium des Qorʿāns vertieft ist, erscheinen ihm fünf Lichtgestalten und laden ihn zu einer Prüfung über Arithmetik, Atomenlehre, die Lehre von den Meeresströmungen, Botanik, Biologie der Bienen und Ameisen und das Planetensystem sowie die Gehirnanatomie vor ein Tribunal von überirdischen Weisen auf einem Stern im Bilde der Zwillinge. In einem ersten Traum wird ihm ein magisches Quadrat vorgelegt, und als er es richtig gedeutet, erfährt er, dass ebenso jedem Volk sein bestimmter Platz zugewiesen werden müsse. An der Tafel der Atomgewichte wird ihm bedeutet, dass jedes Volk ebenso die in ihm ruhenden Kräfte erkennen und gebrauchen müsse, in einem 3. Traum wird ihm gezeigt, dass auch die Kräfte jedes einzelnen Volkes so sinngemäss geleitet und eingesetzt werden müssten wie die Strömungen der Ozeane. In einem 4. Traum wird er in einen himmlischen Garten emporgeführt, wo ihm an den Farben der Blumen die künftige Ordnung der menschlichen Kultur klargemacht wird. Der 5. Traum ergänzt das durch Betrachtung des zweckmässigen Aufbaus der Pflanzenblätter im Anschluss an R. Browns *Mathematics of Plants* in seiner *Science for all*. Der 6. Traum betrachtet den Bau des menschlichen Gehirns und die seelischen Funktionen im Anschluss an das Buch des Prof. der Pädagogik an der *Madrasat al-muʿallimīn al-ʿulyā*, Amīn Marsī Qandil, *Uṣūl ʿilm an-naḥs waʾatāruhū fi ʿt-tarbiya wat-taʿlīm*, al-Maṭb. al-ʿArabiya 1925, und preist die in England und

Amerika geubte Berufslenkung nach psychologischen Tests.

M. Hartmann, ein moderner ägyptischer Theolog und Naturfreund, Beitr. zur Kenntnis des Orients XIII, 1916, 54/82, Goldziher, Richtungen der Koranauslegung 352, Adams 234/7.

8. Hatte sich schon Tanṭāwī Ġauharī in seinen letzten Werken recht weit von M. ʿAbduhs theologischem Standpunkt entfernt, so wandten die beiden Brüder Muṣṭafā und ʿA. ʿAbdarrāziq ihr Interesse mehr und mehr allgemeinwissenschaftlichen Zielen zu und näherten sich damit den Bestrebungen Ṭāhā Ḥusains.

Sie waren die Söhne des Ḥ. ʿAbdarrāziq Pāšā, eines Freundes M. ʿAbduhs und seit 1907 Leiters der Volkspartei (Ḥizb al-umma). Muṣṭafā, geboren 1885, hatte unter M. ʿAbduh an al-Azhar studiert und ging 1909 nach Paris, wo er namentlich bei Durkheim Soziologie und Ethik trieb. In Ägypten wirkte er zunächst als Inspektor der Šarīʿa-gerichte und wurde 1927 Professor der Philosophie an der Universität. Ihm verdanken wir die Einleitung über M. ʿAbduhs Leben zu der mit B. Michel zusammen verfassten Übersetzung der *R. at-Tauḥīd*, sowie einen Nachruf auf seinen Lehrer in *al-Manār* XXIII, 520/30. Sein Bruder ʿAlī, geboren 1888, kam mit 10 Jahren auf al-Azhar und hörte seit 1910 auch an der Ägypt. Universität bei Nallino und Santillana. 1911/2 hielt er an al-Azhar Vorlesungen über Rhetorik und ihre Geschichte, die 1912 als *Amālī ʿA. ʿAbdarrāziq fī ʿilm al-bayān wataʾrīḥih* erschienen. Gegen Ende 1912 ging er nach London, um Englisch zu lernen, und begann 1913 in Oxford das Studium der Nationalökonomie, das durch den Krieg unterbrochen wurde. Seit 1915 arbeitete er als Richter am Šarīʿagericht zu Alexandria und hielt daneben Vorlesungen an der dortigen Moscheeschule, einer Filiale von al-Azhar. Als Muṣṭafā Kamāl das Chalifat abgeschafft hatte, trat er in der Schrift *al-Islām waʾuṣūl al-ḥukm*, Maṭb. Miṣr 1344/1925, gegen dessen Wiederherstellung auf. Das kühne, auf eine völlige Trennung von Staat und Religion hinzielende Buch erregte einen Sturm der Entrüstung, dem der frühere Gross-muftī M. Baḥīt in *Ḥaḡīqat al-islām waʾuṣūl al-ḥukm*, K. 1343, und der Qādī

und Professor an az-Zaitūna zu Tūnis M. Ḥiḍr al-Ḥu. in *Naqd K. al-i. wa-u. al-ḥ.* 1924, Maṭb as-Salafiyya 1926, M. Rašid Riḍā in den Bänden 26/8 des *al-Manār* Ausdruck verliehen. Nicht nur der Lehrkörper von al-Azhar stiess ihn in einem 1344, 1925/6 wieder veröffentlichten Gutachten *Ḥukm ḥa'at al-ʿulamāʾ fī k. al-Islām waʿu. al-ḥ.* aus, sondern auch der Disciplinargerichtshof der Šariʿarichter erklärte ihn als irreligiös zur Ausübung eines geistlichen oder richterlichen Amtes unfähig. Gegen dies Urteil konnte ihn nach der Lage der Sache kein Ministerium in Schutz nehmen, wie es Ṭahā Ḥu. zuteil geworden war. Adams 251/3, 259/68, Lammens, *L'Islām* 121/2.

9. Der z. Z. bedeutendste Schüler M. ʿAbduhs ist der Rektor von al-Azhar, *M. Muṣṭafā al-Marāḡī*.

Nach Abschluss seiner Studien wurde er auf M. ʿAbduhs Empfehlung als oberster Šariʿarichter nach dem Sūdān entsandt. 1928 wurde er zum ersten Mal Rektor von al-Azhar und unternahm es, die Hochschule nach modernen Gesichtspunkten grundlich zu reformieren¹⁾. Das von ihm 1930 erwirkte Gesetz No. 49 (*al-Hilāl*, Nov. 1931, 60ff) begegnete aber in den reaktionären Kreisen so nachhaltigem Widerstand, dass er sich genötigt sah, sein Amt niederzulegen. Aber schon 1934 konnte er es wieder antreten und die von ihm geplanten Reformen durchföhren, getragen von der Gunst des Königs Fārūq, dessen Ehe er als Imām geschlossen hatte. Gegen 1935 veröffentlichte er u. d. T. *Fī 'l-Luḡa* Vorlesungen, die er an al-Azhar gehalten hatte; es folgten 1936 *Nuḡab fī targamat al-Qorʾān al-karīm waʿaḥkāmihā* und 1938 *ad-Durūs ad-dīniyya*, Maṭb. al-Azhar 1356.

10. Hatten M. ʿAbduhs und seiner Schüler Lehren meist nur im Stillen gewirkt und nur selten die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit erregt, so war es *Q. Amīn* vorbehalten, die Frage der Frauenemanzipation in Ägypten aufzurollen und damit einen Kampf zu entfesseln, dessen glücklichen Ausgang er nicht mehr erleben sollte.

1) s. Achille Sékaly in REI I (1927) 95/116, 465/529, II, 1928, 47/165, 255/337, 401/72.

Er war 1865 in Kairo als Sohn einer kurdischen Familie geboren und gehörte als Student an al-Azhar zum engsten Freundeskreis M. ʿAbduhs. Nachdem er sein Rechtsstudium in Frankreich vollendet hatte, wurde er zunächst Wakīl des Nāʾib al-ʿumūmī am Gemischten Gerichtshof und dann Rat am Appellationsgericht (*Maḥkamat al-istiʿnāf*). Als der Duc d'Harcourt das ägyptische Familienleben herabgesetzt und sich besonders verächtlich über die Schleiersitte ausgesprochen hatte, antwortete er ihm in einer franz. Schrift *Les Égyptiens, Réponse à M. le Duc d'H.*, in der er den Gebrauch des Schleiers verteidigte und im Gegenteil gegen europäische Sittenlosigkeit zu Felde zog. Dann aber sah er sich zum Studium der europäischen Literatur zur Frauenfrage veranlaßt und kam zu der Überzeugung, dass das Familienrecht des Islāms in der Tat reformbedürftig sei, und dass die islāmische Gesellschaft unendlich bereichert werden könne, wenn sie den Frauen Anteil an der geistigen Bildung und am öffentlichen Leben gewahre. Das sprach er in der Schrift *Tahrīr al-marʾa* K. 1316, 1899 und 1905, Maḥtb. Ibr. Fāris, übers. von O. Rescher, Stuttgart 1928, aus. Auf die zahlreichen Gegenschriften antwortete er 1901 in *al-Marʾa al-ḡadīda*, Maḥtb. al-Maʿārif. Die beiden letzten Jahre seines Lebens betätigte er sich als 2. Vorsitzender des Comités für die Errichtung der Ägyptischen Universität¹⁾. Er starb am 22. 4. 1908. Erst nach seinem Tode erschienen einige allgemeine Gedanken zur Ethik als Anhang zu der Ausgabe von b. Ḥazms *Mudāwāt an-nufūs*, Maḥtb. al-Ḡamāliya, 1331/1913. Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya* 129ff, Hu. Haikal, *Fī Auqāt al-farāḡ* 96/148, G. Zaidān, *Maṣāḥīr aš-šarq* I, 310/9, *al-Manār* XI, 226/9, MSOS XXIX, 243/4, XXXI, 177, 196, WI, XI, 178/9, Adams 230/9.

11. Nach den Religions- und Sozialreformern müssen auch die führenden Männer der politischen Entwicklung Ägyptens, soweit sie sich literarisch betätigten, noch kurz erwähnt werden, da sie vielfach direkt den Aufschwung der Literatur befördert haben. Zuerst ist hier der „Tyrtäus“ der ʿArābī (ʿOrābī)-bewegung, ʿAl. Ef. *an-Nadīm* b. Miṣbāḥ Ibr. al-Idrīsī zu nennen.

1) Zu deren Geschichte s. Oriente Moderno VII, 627/31.

Er war 1261/1834 zu Alexandria geboren und gehörte zum Schülerkreis Ġamāladdīn al-Afġānīs. Seine feurigen Reden und Gedichte schürten die nationale Erregung, die 'Arābī emportrug. Obwohl auch er nach der Besetzung des Landes als verdächtig gesucht wurde, gelang es ihm, sich verborgen zu halten. Erst 1891 fiel er in Gefangenschaft, wurde aber nur mit Verbannung bestraft. Nachdem er ein Jahr in Jaffa gelebt hatte, durfte er beim Regierungsantritt 'Abbas' II zurückkehren und gründete die Ztschr. *al-Ustād*, in der er die Bestrebungen der *'Urwa al-wuṭqā* aufnahm. Aber schon nach einem Jahre wurde er wieder ausgewiesen und ging über Jaffa nach Stambul, wo er sich Ġamāladdīn anschloss und von der Regierung eine Zeit lang als Zensor beschäftigt wurde. Dort starb er am 11. 10. 1896. Eine Sammlung seiner kleinen Schriften *Sulāfat an-nadīm fī Muntahabāt as-sayyid 'Al. Ef. an-Nadīm b. Miṣbāḥ* erschien in 2 Bden K. 1901, 1914, *Ḥanīn an-Nadīm*, Diwan. Bairūt 1934.

Ġ. Zaidān, *Maṣāḥir aš-šarq* II, 94/100, 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 88/97 (der ihm die poetische Begabung abspricht), Gibb, BSOS IV, 755, Adams 221/2. MSOS XXXI, 176.

12. Unter den Leitern der Volkspartei (*Ḥizb al-umma*), die H. 'Abdarrāziq Pāšā, der Freund M. 'Abduhs, um 1906 gegründet hatte, ist hier noch der Herausgeber ihrer Zeitung *al-Ġarīda*, die 1914 einging, as-Saiyid A. Luṭfī Bek zu nennen.

Er ist bereits mehrfach als Übersetzer von Aristoteles' Nikomachischer Ethik, bei der er die franz. Übersetzung Barthélémy St. Hilaire's zugrunde legte, *'Ilm al-aḥlāq* 1924, Maṭb. Dār al-Kutub, 2 Bde, begegnet. Später wurde er Unterrichtsminister und ist jetzt Rektor der reorganisierten Ägyptischen Universität; als solcher trat er mannhaft für die in der Person Ṭāhā Ḥusains bedrohte Lehrfreiheit ein. S. Adams 224.

13. Von fieberhafter Tätigkeit auch auf literarischen Gebiet war das kurze Leben des Begründers der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) Muṣṭafā Kāmil Pāšā erfüllt.

Als Sohn eines Ingenieurs am 14. 8. 1874 zu Kairo geboren, besuchte er die *Madrasat al-ḥuqūq al-Ḥedwīya* daselbst

und schloss seine juristischen Studien 1894 als Licencié en droit zu Toulouse ab. Dort hatte er die Bekanntschaft der französischen Journalistin Juliette Adam gemacht, die seine politische Entwicklung entscheidend beeinflusste. Aus Frankreich zurückgekehrt, gründete er 1894 seine Partei, deren Zeitung *al-Liwāʾ* seit 1900 grossen Einfluss gewann. Seine politische Laufbahn bis zu seinem frühen Tode am 10. 2. 1908 braucht hier nicht erzählt zu werden (s. M. Meyerhof in EI II, 824/5 mit reichen Literaturangaben und die kurze Übersicht in Verfs. Geschichte der isl. Völker u. Staaten, 1939, 411).

S. ʿA. Fahmī Kāmil (sein Bruder geb. 1870, gest. am 2. 1. 1926) *Taʾrīḥ M. K. B. raʾīs al-ḥizb al-waṭanī sābiqan fī* 34 *Rabʿan*, Leben und Reden bis Febr. 1900 in 9 Bden, K. 1326/8, ders. *Sirat Muṣṭafā K. fī* 34 *Rabʿan*, I (bis Aug. 1899) K. 1344, M. Ḥu Haikal, *Tarāḡim Miṣrīya waʿarabiya*, 139/62, *Abtāl al-waṭanīya* (Muṣṭafā Kāmil, M. Farīd, Saʿd Zaḡlūl, Muṣṭafa Kamāl, Mahātmā Ġandī) *iṣṭaraka fī taʿlīfihī nuḥaba min kuttāb al-ʿaṣr* K. o. J. (Ġāmiʿ 8). Sarkīs 1754/5, Adams 220, 222ff.

Von seinen arabischen Schriften erschienen selbständig: *Miṣr wal-Iḥtlāl al-Inklizī*, Maṭb. al-Adab 1313; *al-Maṣʿala aš-šarqīya* eb. 1898, 1909; *aš-Šams al-muṣrīga* (über den russisch-japanischen Krieg) Maṭb. al-Liwāʾ 1904; *Difāʿ al-Miṣrī ʿan bilādih*, eb. 1324; *Rasāʾil Miṣrīya fransīya* (Briefe an Juliette Adam mit dem franz. Original) K. 1909.

14. Nach seinem Tode übernahm die Leitung seiner Partei der ihm an persönlicher Tatkraft weit unterlegene *M. Bek Farīd*.

Er war bis dahin *Wakīl an-Nāʾib al-ʿumūmī* bei den Maḥākīm al-ahliya gewesen, gründete das neue Parteiblatt *al-ʿAlam*, schloss sich 1919 dem Wafd an und starb imselben Jahre in der Schweiz (n. a. in Berlin), als er eine Kommission zu den Verhandlungen auf der Friedenskonferenz begleitet hatte. Seine literarische Tätigkeit begann er 1890 mit *al-Baḡa at-Taufīqīya fī taʾrīḥ muʿassis al-ʿāʾila al-Ḥediwiya*, Būlāq 1308. Es folgten *Taʾrīḥ ad-daula al-ʿaliya al-ʿOṭmānīya* (bis zum Berliner Kongress) Maṭb. M. Muṣṭafā, 1311/1893, 2. Dr. Maṭb. *at-Taqaddum*, 1912, *Taʾrīḥ ar-Rūmānīyīn* I, 1318, *Riḥlat M. Bek F.* (1901 in Marokko und Spanien, s. Pérès, L'Espagne in Publ. de l'Institut d'Études Or. VI, 1937, 88/100, 1902 in Italien und Nordafrika, 1903 nach

Triest, 1904 nach Norwegen) Alexandria o. J. Maṭb. al-Mausūʿat o. J.

S. *aš-Šauqīyāt* III, 60/3, Sarkīs 1686, Adams 184, 197, Lord Lloyd, Egypt since Cromer I, 78.

15. Als Meister des gesprochenen Wortes hat auch der Begründer und langjährige Führer des Wafd, *Saʿd Bāšā Zaġlūl*, einen Ehrenplatz in der Literaturgeschichte zu beanspruchen.

Als Sohn eines Fellāhen zu Abyāna in der Mudirīya al-Ġarbiya 1860 geboren, studierte er nach Absolvierung der Qorʾānshule zu Dasūq an al-Azhar und trat hier schon M. ʿAbduh nahe. Als dieser die Redaktion der *al-Waqāʿiʿ al-Miṣriya* übernommen hatte, berief er ihn als seinen Mitarbeiter. 1883 trat er als Muʿawin in das Innenministerium. Da er als Freund M. ʿAbduhs der Teilnahme am ʿArābī-aufstand verdächtig war, verlor er sein Amt und musste sich 1884 der Advokatur zuwenden. Erst 1892 trat er als Rat an der Maḥkamat al-istiʾnāf wieder in Regierungsdienste. 1907 übernahm er das neugegründete Unterrichtsministerium, in dem er schon einige Fehden mit englischen Beamten erfolgreich durchkämpfte, und dann das Justizministerium. Als das Ministerium M. Saʿid Pāšās 1913 zurücktrat, wurde er in die gesetzgebende Versammlung gewählt, in der seine Beredsamkeit ihm bald eine führende Rolle sicherte. Mit dem Kriegsende war dann seine Stunde als Volksführer gekommen. Am 13. 11. 1918 erschien er mit ʿA. Šaʿrāwī Bāšā und ʿAbdalʿazīz Fahmī Bei als Wafd des ägyptischen Volkes bei dem High Commissioner Sir Wingate und verlangte, als Vertreter der Forderungen des ägyptischen Volkes zu den Friedensverhandlungen zugelassen zu werden. Seine weitere Laufbahn bis zu seinem Tode am 27. 8. 1927 gehört der Geschichte seines Landes an und braucht hier nicht erzählt zu werden (s. die Übersicht in des Verfs. Gesch. der isl. Völker und Staaten 414/9).

Zu literarischer Tätigkeit liess ihm seine bewegte Laufbahn keine Zeit; seine Reden aber, die er zwar in klassischer Sprache, jedoch unter Vernachlässigung des Iʿrāb hielt und gelegentlich durch kurze Zwischensätze in der Volkssprache belebte, haben nach dem getragenen Pathos Muṣṭafā Kāmils den Typus der Volksrede in Ägypten erst eigentlich geschaffen.

ʿAbbās Ma. al-ʿAqqād, *Saʿd Zaġlūl* 1936, s. S. 253, M.

Fahmī Ḥāfiẓ, *Ta'rīḥ Sa'd Zağlūl Bāšā*, K. 1927. M. 'Abdal-muršid Dā'ūd, *Ta'rīḥ* S. Z. K. 1926. A. Luṭfi wa M. al-Guzūlī, S. Z. *min mahdihī ila 'l-arba'in fī lahdiḥ*, K. o. J. Karīm Tābit, S. Z. *fī ḥayātihi 'l-ḥāṣṣa*, K. 1929. M. Ism. al-Buḥairī, *'Abarāt aš-šarq 'ala 's-sa'im al-ğalīl al-mağfūr lahū* S. B. Z., K. 1345, A. Ḥasanain al-Qarnī, *Dikrā Sa'd*, K. 1927. — *Muḥtārāt min āra' wa'aḥādīt* S. Z. (vom 6. 12. 1918 bis 16. 8. 1923) v. A. Naṣīb as-Sukkari, K. 1923. — *Mağnū'at ḥuṭab S. Bāšā Z. al-ḥadiṭa* v. Maḥmūd Fu'ād, Maṭb. al-Muqtataf 1924. — *Kalimāt waḥukam* S. B. Z. von Maḥmūd Kāmil Fu'ād Ef. K. 1927. — *Ālār as-sa'im* S. Z. *fī wizārat aš-ša'b* v. M. Ibr. al-Ğazarī, K. 1927.

2. KAPITEL

Syrien

Während in Ägypten das geistige Leben im wesentlichen in der Hauptstadt Kairo sich abspielte und hier im Rahmen einer blühenden Wirtschaft, von der einheimischen Dynastie nach Kräften begünstigt und von den englischen Gewalthabern nur wenig eingeengt, sich voll entfalten konnte, fehlten in Syrien alle Bedingungen, die seine Entwicklung hätten fördern können. Solange 'Abdalḥamīds Despotismus auf dem Osmanischen Reiche lastete, teilte Syrien das Schicksal der Hauptstadt, und wie die türkische war auch die arabische Literatur von einer überängstlichen Zeusur in enge Schranken gebannt¹⁾. Vor ihrem Druck und vor den Nöten des Wirtschaftslebens entwichen die strebsamsten Vertreter der stets durch ihren regen Unternehmungsgeist ausgezeichneten vorderasiatischen Rasse teils nach Ägypten, wo sie uns als Führer und Förderer des Kulturlebens schon begegnet sind, teils nach Amerika; so entstanden, wie noch zu zeigen sein wird, im

1) Ergötzliche Belege dafür bringt S. al-Bustānī, *'Ibra waḍikrā* 27ff für die Presse und 40ff für die allgemeine Literatur.

Norden und im Süden der westlichen Halbkugel blühende Provinzen arabischen Geisteslebens die wieder befruchtend auf das Mutterland zurückwirkten ¹⁾. Die jungtürkische Revolution, auf die man auch in Syrien grosse Hoffnungen gesetzt hatte, brachte den Arabern eine bittere Enttäuschung. Statt der erhofften Freiheit für die Entwicklung ihres Volkstums bekamen sie nur den noch stärkeren Druck der herrschenden Partei zu spüren, die alle Staatsbürger als Osmanen um ihr Ideal scharen wollte und daher jede Regung selbständigen arabischen Geistes fast noch gewaltsamer als ʿAbdalḥamīd niederhielt.

Aber auch der Sturz des Osmanischen Reiches brachte Syrien nicht die ersehnte geistige Freiheit. Statt den erhofften arabischen Nationalstaat aufwachsen zu sehn, wurden die Araber vom Mittelmeer bis zum Euphrat auf mehrere kleine Staatengebilde verteilt, die unter Frankreichs und Englands Mandat noch immer auf das Selbstbestimmungsrecht harren, dessen Trugbild sie verleitet hatte, ihren türkischen Herren in den Rücken zu fallen.

Hatte sich in Ägypten das Nationalgefühl erst im Kampf gegen die englische Oberhoheit entwickelt, so muss es in Syrien noch aus viel stärkerem und an verschiedenen Punkten ansetzendem Druck sich erheben. Hier war es der französischen Herrschaft, die mit dem Ende des Weltkrieges ein seit Jahrhunderten erstrebtes Ziel erreicht sah, leicht, verschiedene Bevölkerungsgruppen gegen einander auszuspielen. Neben dem sunnitischen Kern der islamischen Bevölkerung steht im Libanon und im nördlichen Küstenstrich eine starke šīʿitische Minderheit, die sich seit langer Zeit durch nicht geringe geistige Regsamkeit auszeichnet. Die in vielerlei Denominationen

1) S. al-ʿAb Isḥāq Armala as-Sūryānī, *Baḥṭ ʿan is-Sūryān fī Miṣr*, Bairūt 1925; al-Muḥāmmī Mūsīl Šibhī, *al-Muḥāḡira al-Lubnānīya*, o. O. u. J.

aufgespaltene christliche Bevölkerung ¹⁾ hatte zwar zunächst die Fremdherrschaft freudig begrüßt, sah sich aber in ihren Erwartungen bald enttäuscht und fand sich daher bereit die nationale Opposition der Muslime zu unterstützen. Geistig aber blieb sie den Fremden noch lange hörig. Insbesondere hat die Missionstätigkeit der Amerikaner und der Jesuiten in Bairūt die Entwicklung des geistigen Lebens entscheidend beeinflusst. Die amerikanische Universität, die Cornelius van Dyck aufgebaut hatte, streute viele das Streben nach geistiger Freiheit befruchtende Keime aus, bis die 1869 gegründete Université de St. Joseph der Jesuiten den Wettbewerb mit ihr aufnahm. Ihr Werk ist die Verbreitung französischer Bildung, die auch die Literatur ihr Gepräge gab.

Aber Bairūt wurde doch nicht zum beherrschenden Zentrum. Auch Damaskus konnte es mit Kairo nicht aufnehmen. Neben ihm blühten in vielen Provinzstädten Zirkel von Udabā² und Gelehrten, die mit mehr oder weniger Geschick alte Traditionen pflegten. Ihre Mittelpunkte waren meist die im Lande noch immer einflussreichen Notabelfamilien. Erst die Gründung der Akademie zu Damaskus i. J. 1921 gab der alten Landeshauptstadt wieder erhöhte Bedeutung für die Pflege des geistigen Lebens, die sich in der 1000-Jahrfeier zum Gedächtnis al-Mutanabbīs i. J. 1935 weithin bemerkbar machte.

§ 1. Die Poesie

1. Ehe wir uns der durch den Weltkrieg und seine Folgen ausgelösten Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, seien hier noch einige ihrer Vertreter aus

1) Ihre unablässige Eifersuchtelei bezeichnet Salīm al-Bustānī bei Yū. Ṣufair, *Maḡālī 'l-ḡurar*, Bairūt 1898. S. 105 als die Hauptursache ihrer Rückständigkeit.

der vorangegangenen Epoche genannt, die auch schon im II Bande hätten Platz finden können.

A. Aus dem Libanongebiet und aus Bairūt

a. Nicht genauer feststellen lässt sich die Zeit des Ġirġīs Faraġ Šafūr al-Hānī² *al-Lubnānī* al-Mārūnī, der sich in der *Munāġāt an-nafs* in 1050 Ṭawīlversen auf *Tā'* über Wesen, Herkunft und Ziel der menschlichen Seele verbreitete und sie in einem Prosaanhang erläuterte, Bairūt o. J. (s. Kairo² III, 382).

b. Sein Landsmann Maṣṣūr al-Hamš al-Mārūnī al-Lubnānī schrieb *al-Maqāma al-Ġazīriya wal-qāfiya al-ḥamāsīya ma'a šarḥihimā*, Bairūt 1872, von denen er die erstere an einem Schulfest zu Ġazīr im Libanon (s. Hartmann, die arab. Frage, 78), die zweite bei den Jesuiten in B. vorgetragen hatte, s. Kairo² III, 376, Sarkīs 1898 ohne Datum.

c. Mišbāḥ Ef. Ramaḍān veröffentlichte *al-Muwaššahāt al-Miṣbāḥīya*, Bairūt 1873, Sarkīs 1749.

d. Abū Ša'b Ḥannā (Yūḥannā) b. As'ad b. Ġirġīs, *Ḥannā Bek al-As'ad* al-Lubnānī hatte den Emīr Bašīr 1840 nach Malta und Stambul begleitet und errichtete 1850 in seiner Heimat eine lithographische Anstalt, in der er eine Reihe von Texten, u. a. az-Zauzanīs Cmt. zu den *Mu'allaqāt* veröffentlichte. 1860 übernahm er in der von Dā'ūd Pāšā eingerichteten neuen Verwaltung des Libanongebietes die Leitung des arabischen Bureaus, die er bis zu seinem Tode 1897 führte. Sein *Dirwān*, B. 1893 (Maṭb. al-Yasū'iyyin) enthält 777 arabische und 459 türkische Verse. Sarkīs 319, Cheikho, *al-Adāb al-ʿarabiya* II, 140/2.

e. ʿAṭīya Ġirġī Šāḥīn, Lehrer des Arab. am russischen Lehrerinnenseminar zu Baitġālā, gest. 1912, dessen Jugendgedichte *Nasamāt aš-šabā fī manẓūmāt aš-šibā*, Baʿabda 1904 erschienen, veröffentlichte ausser einem Cmt. zum *Muḥtaṣar* von Nāšīf al-Yāziġīs *Nār al-qirā* (II, 766, iii, 4) noch eine Übersetzung des *Télémaque* von Fénelon, *Waqāʿiṣ Telemāk*, B. 1885. *Martīya* von Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī, *Mašāhid al-ḥayāt* 39/42. Sein Sohn Ġirġī veröffentlichte die Übersetzung eines amerikanischen Buches *Nahḡ at-taqaddum*, B. Maṭb. al-Amerikān; Hartmann, Arabic Press 43, No. 13, Sarkīs 1339, *Ġāmiʿ* 497.

f. As'ad Šudūdī, geb. 1826 zu ʿAliya im Libanon, seit der Grundung der Amerikanischen Universität zu Bairūt

1866 dort Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, gest. 1906, widmete Kaiser Wilhelm II bei seinem Besuch in Palastina eine Versifizierung der Sprüche Salomos u. d. T. *Urğūzat al-ḥakīm lil-ḥakīm*, B. 1900. Sarkīs 1104 nach *al-Muqtataf*, XXXI, 625, nennt noch ein Lehrbuch der Naturwissenschaften, *al-ʿArūs al-badīʿa fī ʿilm at-ṭabīʿa*, B. 1873.

g. *Bašīr Ef. Ramaḍān* suchte der arabischen Freiheitsbewegung durch eine Gedichtsammlung *Alunāğūt al-ḥabīb fī ʿl-ğazal wan-nasīb* zu dienen, die er 1906, *Maṭb. at-Tağaddum*, anonym veröffentlichte, die aber alsbald verboten wurde; nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er sie unter seinem Namen und mit verändertem Titel *Musūmarat al-ḥ. fī ʿl-ğ. wan-n.* B. 1909, noch einmal, nachdem er ihr die *Badāʾiʿ aš-šīʿr fī ʿl-ḥamāsa wal-faḥr*, B. Maṭb. al-Adabiya, 1327 vorangeschickt hatte.

h. Echte Heimatsdichter der Vorkriegszeit waren die Brüder *al-Mallāt* Tāmir und Šiblī b. Yūʾākīm b. Maṣšūr. Ersterer, geb. 1856 zu Baʿabda im Libanon, hatte, obwohl er Christ war, in Bairūt islamisches Recht studiert und wirkte erst als Lehrer an der maronitischen, dann an der jüdischen Schule daselbst. Später trat er als erster Gerichtsschreiber zu Kesrawān in den Staatsdienst, war Richter in Zahla und aš-Šūf und endlich Bureauvorsteher des Appellationsgerichtes im Libanon. 1902 erkrankte er an Melancholie und starb 1914 zu Baʿabda. Seine Gedichte veröffentlichte sein jungerer Bruder, der eine Zeitlang im Dienst der türkischen Verwaltung des Mudīr eines Libanondistriktes stand, zusammen mit seinen eigenen, weit zahlreicheren in *Dirwān al-Mallāt yaštamil ʿalā šīʿr aš-šağiqain al-Lubnānīyain* T. waŠ. al-M., Bairūt 1925 (s. *al-Mašriq* XX, 634, F. E. Bustānī eb. XXV, 650, *Ğāmī* I, 650). Ein *Muwaššah al-Ğamāl wal-kibriyāʾ* (B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya 1904, s. al-Bustānī in *al-Mašriq* XXVI, 623) hatte Šiblī am 20. 3. 1904 in der Jahresversammlung der Gesellschaft *Šams al-barr* zu Bairūt vorgetragen; ein Gedicht auf die Absetzung ʿAbdalḥamīds teilt Cheikho im 2. Anhang zu *al-Adāb al-ʿarabiya fī ʿl-qarn al-19.*, II, 187 mit in einer Auswahl politischer Lieder zur türkischen Revolution, von denen die meisten aus Ägypten stammen; eine Qašida *Malikat Tadmur* veröffentlichte Šiblī in *Aḥsan mā katabtu*, 120/1, einen Gruss an Maiy in *Maiy fī Sūrīyā wa Lubnān* 71/2. Er lebte ganz im Geist der alten Dichtung, von deren Vertretern er sich besonders ʿAntara verwandt fühlte, und lehnte daher alle neueren

Kunstbestrebungen schroff ab. S. die Charakteristiken bei Ilyās a. Sabaka, *ar-Rusūm* I, 7/11, F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 137 gegen Ḥalil Dāhir, *as-Siʿr waš-šūʿarāʿ*, Brooklyne, 1931, Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt*, B. 1931, 259/61.

i. Ganz im Stil der alten Poesie, die er auch in *Taḥāmis* und *Tašāfir* neu zu beleben versuchte, bewegt sich die Kunst des Amīn Faṭḥallāḥ Šabbāḡ al-Lubnānī in seiner *Zahrat az-zaḥbaq liman ʿašīqa au saḡaʿsaḡ*, Maṭb. Ġaridat Ḥimṣ, 1910, und *Zahrat nusrin min maḡzūmāt al-Amīn* (von denen er einige beim ersten Osmanischen Verfassungsfeste im *Nādī ʿl-aḥrār* vorgetragen hatte), Zaḥla, Maṭb. al-Muḥaḍḍib, 1910 (Sarkīs 1191, Kairo² III. 180).

k. Der Herausgeber der *Ḥadiqat al-aḥbār* zu Bairūt, *al-Ḥūrī Wadīʿ*, veröffentlichte 1912 eine gereimte Geschichte des Tripoliskrieges, *Taʿrīḥ al-ḥarb al-ʿUṭmānīya al-ʿIṭāliya fī ʿarābulus al-Ḡarb*, und eine Versübersetzung von Fenelons *Riwāyat Telmāk*, zu der er sich durch S. al-Bustānīs Illasübersetzung hatte anregen lassen (Sarkīs 850).

l. Ein typischer Vertreter jenes kosmopolitischen Syrer-tums, das aus der Enge der Heimat in die weite Welt strebte und doch nirgends wieder fest Wurzel fasste, ist Muṣaḇbaʿ Rašīd Ḥannā al-Lubnānī, der meist in Kairo und Paris lebte. Auf seine ersten Diwāne *Siḥr al-bayān*, K. 1901 und *an-Nuḥaba*, K. 1902, folgte 1906 *Tuḍkār Rāḡib waṢabrī*, Maṭb. al-Aḥbār. Der Diwān ist Idris Bek Ef. Rāḡib und dem Justizminister Ism. Šabrī Bāša (s. S. 19) gewidmet, an die er sich auch noch in mehreren Gedichten wendet. Aber auch die andern führenden Männer des geistigen und sozialen Lebens, wie A. Taimūr und die Prinzessin Nāzili singt er an, ebenso wie einige Provinzmagnaten und seine Landsleute Sakīb Arslān und Alexandra de Avierino. Eine Totenklage aber widmet er auch dem röm.-katholischen Patriarchen Buṭrus al-Ḡuraigiri IV (75), und dem Rechtsanwalt Niqola Bek Tōmā bei der im Hause der Jesuiten zu Kairo veranstalteten Gedächtnisfeier (S. 51). So unterhielt er auch gute Beziehungen zu der jüdischen Gesellschaft; er besingt einen Woltatigkeitsbazar der jüdischen jungen Damen im Hotel Continental (S. 9), eine Feier in der jüdischen Schule in Ṭanṭā (S. 15) und eine jüdische Hochzeit. So fehlt ihm denn auch ein klares Vaterlandsgefühl. Bald denkt er voll Sehnsucht der syrischen Heimat („Du, Syrien, bist mein Lebensraum, und nach diesem sehnt sich der Mensch an meisten“, 57,4, „Libanon, dein Hauch spendet mir Duft und nutzt

meinem Leibe am meisten, aber der Hauch der Sicherheit duftet noch besser, wenn ich auch aus deinem Boden stamme". 88u) bald preist er Ägypten als sein geistiges Vaterland („Wie könnte ich Ägypten verlassen, da ich dort mein Glück gefunden? Das schönste Heim für den Menschen ist doch das, in dem er Werke seiner Hand hinterlässt, und in Ägypten habe ich die Werke meines Geistes gelassen, dort habe ich gelernt, was ich nicht wusste", 88, 8/10). So findet er natürlich auch keine klare politische Linie. Im Auftrag der syrischen Beamten im Südan besingt er Lord Cromer und Sir Reginald Wingate bei dessen Besuch (S. 20), in der Reise nach Transvaal (70) nimmt er leidenschaftlich für die Boeren Partei und am Schluss begrüsst er Sa'd Zağlül bei der Übernahme des Unterrichtsministeriums, da er freilich erst am Anfang seiner politischen Laufbahn stand. Die Sprache des Dichters bewegt sich in ausgefahrenen Geleisen und zeigt kaum Ansätze zu neuen Gestaltungen. Auf seinen *Dīwān al-aṭar*, K. Maṭb. as-Salām 1910, liess er 1915 noch einen *Dīwān Ğuṣn an-Naqāʿ* folgen, Maṭb. al-Muqtataf, der zum grossten Teil in Paris entstanden ist, und den er daher dem französischen Aussenminister Delcassé gewidmet hat (Sarkis 1757).

B. Damaskus

a. ʿAbdassalām b. ʿAr. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd b. Maʿrūf aš-Saṭṭī al-Ḥanbalī ad-Dimašqī, dessen Familie aus Baġdād stammt, geb. 1256/1840, kam 1293/1876 nach Stambul, erhielt eine Professur in Adrianopel, wurde dann Imām der Ḥanbaliten an der Umayyadenmoschee und starb am 21 (n. a. 11.) Muḥ. 1295/26, 1. 1878. Er hinterliess einen *Dīwān*, in dem er u. a. die *Qiṣṣat al-Maulid* des Baḥrāq in Verse gebracht hatte, und den sein Verwandter M. Gamīl b. ʿO. b. M. b. Ḥ. b. ʿO. b. Maʿrūf aš-Saṭṭī (Sarkis 1136, wo falsch gest. 1307) 1323/1905, Vater des Verf. des *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* (s. II, 448) sammelte, Damaskus o. J. (Sarkis 1125, Kairo² III, 138, Cheikho, *al-Adāb al-ʿarabīya* II 76/7).

b. M. Salīm Ef. b. Anīs b. Ḥ. ad-Dimašqī *al-Qaṣṣāb* veröffentlichte 1298/1880 in Dimašq, Maṭb. al-Gamʿīya al-Ḥairīya den *Diwān Naṣʿat aš-šibā wanasamāt aš-šabā*, der u. a. auch *Taḥāmīs*, *Taṣāṭīr* und *Muwašṣaḥāt* enthält (Sarkis 1515, Kairo² III, 411).

c. Salīm b. Rūfāʿīl b. Ğirġis ʿAnḥūrī ad-Dimašqī begann

seine literarische Tätigkeit mit einem lexikalischen Werk *Kanz an-nāṣim wamiṣbāḥ al-hā'im*, Bd. I, B. 1878; es folgten drei Gedichtsammlungen: *Sihr Hārūt*, Dimašq al-Maṭb. al-Ḥifnīya, 1302/1885, *Badā'i' Hārūt au šahr fī Bairūt*, B. 1886, *al-Ġauhar al-fard waš-šī'r al-ʿaṣrī*, voll. 1887, al-Ḥadāt 1904; dem Andenken seines 1863 geborenen Bruders Ḥannā, der in Bairūt bei Ibr. al-Yazīgī studiert und dann in Damaskus für die Theatertruppe des Ġurġ Mīrzā eine Reihe von französischen Bühnenstücken übersetzt hatte, aber schon 1890 als stud. med. in Paris starb (s. JA, sér. IX, t. 17. p. 333), widmete er die Sammlung von Marāṭī: *al-Mubakkiyāt waḥwa maḡmūʿ mā warada manṭūran wamanṣūman fī ta'bīn faqīd al-ʿilm wal-adab al-maḡfūr al-marḥūm Ḥ. b. R. ʿA. al-mutaʿaffā fī 13. Adār s. 1890 fī madīnat Bārīs*, B. 1890 (Sarkis 1380 nennt auch die Ztschr., an denen er mitarbeitete, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 705).

d. Šāliḥ b. A. b. M. b. Ṭāhā, geb. um 1860 in Dūma, veröffentlichte 1308/1890, *ad-Darārī wal-laʿāl lmadḥ M. wal-āl* mit einer *Manṣūma* an ʿAbdalḥamīd II, (Kairo² III, 99).

e. S. b. Ibr. ad-Dimašqī aš-Šaula, geb. 1814 in Damaskus, studierte an al-Azhar und trat in den Dienst der ägypt. Regierung; er begleitete Ibr. Pašā auf dem Feldzug in Syrien und arbeitete bei seiner Verwaltung in Damaskus; 1884 kehrte er nach Kairo zurück, wo 14. 5. 1894 starb. *Dīwān aš-Šaula* K. 1312/189 (Kairo² III, 136). Die Sammlung *Muḡallī ʿl-ʿibar fī aṭāyib al-ḥikāyāt was-samar*, B. o. J. schreibt Kairo¹ einem S. Q. aš-Šaidāwī zu; Cheikho II, 144/5, Sarkis 1217.

C. Ḥalab.

a. Q. b. M. al-Bakraġī verfasste 1293/1876 eine *Badʿiya al-ʿIqd al-badīʿ fī madḥ an-nabī aš-šafīʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-badīʿ fī m. an-n. aš-š.*, Ḥalab al-Maṭb. al-ʿAzīziya, 1293.

b. Miḥā'il b. Anṭūn aš-Šaqqāl, geb. am 16. Aug. 1852 auf Malta, kam mit seinem Vater, nachdem dieser 1854 den Krimkrieg als Dolmetscher im engl. Heere mitgemacht hatte, in dessen Heimat Aleppo, wo er studierte und eine Zeitlang als Lehrer und später als Anwalt arbeitete. 1896 ging er nach Alexandria und gründete in Kairo mit Niqolaki und den Brüdern ʿAziz und Baṣil Simyān die illustrierte Ztschr. für Literatur und Industrie *al-Aġyāl*, die er zusammen mit Yū. Šalḥat redigierte. Aber schon nach einem Jahre kehrte er nach Halab zurück. U. d. T. *al-ʿIbar* veröffentlichte er 1911 in Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya, 20 Baṣitgedichte mit

dem durchgehenden Reim auf *tu* über die Ideale der jung-türkischen Revolution. Er nimmt zunächst Bezug auf die Ermordung einer christlichen Familie zu Antiochia i. J. 1909, ruft die Orientalen auf, endlich aus ihrer Ruckständigkeit zu erwachen und beklagt die jeden Fortschritt hemmende Verschiedenheit der Religionen. Das 18. dieser Gedichte erzählt die Geschichte eines nach langer Trennung glücklich vereinten Liebespaares; im 19. verteidigt er sein Prosawerk und schliesst mit einer Klage über die Opfer von 'Abdallāh's Tyrannie. Schon 1907 hatte er in *Laṭā'if as-samar fī sukkān az-zuhara wal-qamar au al-Ġāya fī 'l-badā'a wan-nihāya*, K. Maṭb. an-Nağāḥ, Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya 1911, an den Zuständen des Reiche eine zwar vielfach versteckte, aber doch in ihrer Tendenz sehr energische Kritik geübt. Das Buch beginnt mit einer Biographie seines Vaters und teilt mehrere seiner Gedichte mit. Er erzählt dann, wie sein Vater ihm am 10. Aug. 1901, im 16. Jahre nach seinem Tode, im Traum erschienen sei und ihm von seinem Leben im Jenseits berichtete. Er sei zunächst wie andre Sunder für 20 Jahre auf den Mond verbannt gewesen, bis er in das Land der Seligen auf der Venus aufgenommen wurde. Die dortigen Zustände schildert er nun im steten Hinblick auf die irdischen Verhältnisse und entwickelt dabei seine Ideale vom sozialen und staatlichen Leben. Für seine, vom Vater überkommene politische Einstellung ist bezeichnend, dass er im Abschnitt über die Kriege, S. 89ff den Boerenkrieg, der in der gleichzeitigen Literatur der Ägypter begeisterte Kundgebungen für die Freiheitskämpfer hervorrief, ganz vom englischen Standpunkt als Auflehnung gegen den Willen Gottes verurteilt. In dem Kap. über das Bildungswesen äussert er sich sehr pessimistisch über die Zukunft der arabischen Sprache, die zum Tode verurteilt sei, wenn nicht bald eine Akademie ihre Anpassung an die Bedürfnisse des modernen Lebens übernehme (S. 107ff). Es wirkt dann allerdings nicht sehr überzeugend, wenn er das in einem besondern Kap. *Fī 'l-luġa* S. 113/34 durch Anführung mit Wahšī überladener Verse und der bekannten Wortspiele mit Homonymen belegen zu können glaubt. Dabei liebt er es selbst, seine Rede mit möglichst entlegenen Wörtern aufzuputzen, die er dann erläutern muss. Die Dichtkunst im Jenseits kann er nur durch die Prosawiedergabe eines Gedichtes von Faṭḥallāh an-Naḥḥās al-Ḥalabī mit dem Jenseitsnamen Ṣabr über die Liebe erläutern, fugt dann

aber noch einige Gedichte seines Vaters hinzu. (154ff). Ein Kapitel über die Erfindungen der Venusbewohner ist für die Armut seiner technischen Phantasie bezeichnend. Um jeden Konflikt mit den Lehren der Kirchen oder des Islāms zu vermeiden, schreibt er den Venusbewohnern nur ein Leben von 500—1000 Jahren zu, das sie ebenso wie die Irdischen mit dem Tode abschliessen (231ff), und aussert sich nicht über das künftige Schicksal der Seelen. So kann er denn, nachdem er noch einmal die Beweise für das Dasein Gottes vorgeführt hat (237ff), die Verschiedenheit der irdischen Konfessionen als einen unvollkommenen Zustand beklagen und ihr das Ideal einer Einheitsreligion entgegenstellen und allen Aberglauben verwerfen. Das Werk gehört also in die Reihe der Nachahmungen von al-Muwailihīs *Ḥadīṭ ʿIsā b. Ḥiṣām* (s. S. 194), obwohl er dies sein Vorbild niemals erwähnt, zeichnet sich aber durch Kühnheit der Konzeption vor seinen Verwandten vorteilhaft aus. Aṣ-Ṣaqqāl's poetische Begabung ist nicht gross. Wie seine *ʿIḥār* so ist auch sein *Diwān*, I, Ḥalab, Maṭb. al-ʿaṣr al-gadīd, 1925, den Ḥalil Mardam Bek, RAAD V, 564/8 einer herben Kritik unterzieht, mehr als Ausdruck ehrenwerter Gesinnungen denn als Kunstwerk einzuschätzen. Cheikho II, 120 1, Sarkīs 1215, Hartmann Ar. Press 60, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *ʿUḍabāʾ Ḥalab* 111/4.

c. ʿAbdalfattāḥ aṭ-Ṭarābiṣī, geb. 1277/1860, gest. 1331/1912 in Ḥalab, dichtete in der Volkssprache, liess aber seine Verse dann meist von Gelehrten in eine schriftarabische Form umsetzen; Proben bei Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Ṭaʾrīḥ Ḥalab* VIII, 563/77, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *ʿUḍabāʾ Ḥalab* 96/7.

d. Zu den Syrern, denen das Vaterland unter der türkischen Herrschaft zu eng war, gehörte auch ʿAbdalmasiḥ al-Anṣākī, geb. 16. 2. 1874 als Sohn eines röm. Katholiken, der zuerst in Ḥalab als Rechtsanwalt vor den türkischen Gerichten aufzutreten gewagt hatte. Als junger Mann gründete er in seiner Vaterstadt eine Ztschr. *aṣ-Ṣuḍūr*, die aber bald wieder einging. Er wandte sich daher nach Kairo und gründete dort die Zeitung *al-ʿUmrān*, die er später in eine Ztschr. umwandelte. Schon in der Jugend zeigte er trotz seiner Herkunft eine besondere Hinneigung zur Sīʿa. Das zeigt schon sein *Diwān ʿUrf al-ḥuṣām fī maʾāṭir as-sāda al-kirām*, K. al-Maṭb. al-ḥurra 1902, und seine *Qaṣīda al-ʿAlawīya*, in der er in mehreren tausend Versen das Leben ʿAlīs erzählte, und die zuerst in seiner Ztschr. erschien (s. o. S. 179f).

Im Du 'l-Q. und Du 'l-H. 1325/Dec. 1907. Jan. 1908 machte er von 'Adan aus eine Reise nach Kuwait und al-Muḥammara, auf der er mit dem Emīr Ḥazāl enge Beziehungen anknüpfte. Darüber berichtete er in Briefen an seine Ztschr. 1326/7, die dann gesammelt u. d. T. *ar-Riyāḍ al-munazzaha bain al-Kuwait wal-Muḥammara*, Maṭb. al-ʿArab o. J. erschienen. Neben sehr anschaulichen Schilderungen der Zustände in jenem Wetterwinkel der Orientpolitik bietet das Buch zahlreiche Gedichte, die er mit den dortigen Uḍabāʾ gewechselt, und mit denen er die Notabeln angesungen hatte. Als er auf der Rückkehr von dieser Reise durch Baḡdād kam, wurde er von dem Wālī Nāzīm Pašā ausgewiesen, weil er politischer Umtriebe gegen die türkische Herrschaft verdächtig schien. In der Tat soll er dann auf mehreren Reisen in Europa für seinen Gönner den Ankauf von Kriegsmaterial betrieben haben. Pérès 427 nennt noch einen hist. Roman *Butrus al-Akbar*, K. o. J. Er starb 1920 in Kairo. Cheikho, *al-Mašriq*, XXV, 116, Qoṣṭāḳī, *Uḍabāʾ Ḥalab*, 100 102.

E. Ḥamāt

Abu 'l-ʿAzīm M. b. Ḥ. b. A. b. M. *al-Ḥamaṭwī* al-Ḥusainī al-Hanafī, geb. im Šafar 1249/Febr. 1877 in Ḥamāt, *Dīwān al-Ḥamaṭwīyāt*, K. 1326, Sarkis 1647, Kairo² III 127.

F. Lādiqiya (Lattaqiya)

Šāliḥ Ilyās b. Mūsā b. Simʿān *al-Lādiqī*, griech. Katholik, geb. 1829 in al-Lādiqiya, hatte 1875 in Kairo mit einem Gedicht auf den Hediwen Ismāʿil sein Glück versucht, kehrte aber in seine Vaterstadt zurück und starb dort 1885. Bei Lebzeiten veröffentlichte er eine Versübersetzung der Psalmen zum Gebrauch in der Presbyterianerkirche, *Nahḡat ad-ḡamīr fī naẓm al-maṣāmīr*, Alexandria, Maṭb. al-Amerikāniya, 1875 und eine *Ḥuṭba fī ḥaqīqat at-tahḏīb*, Bairūt. Seinen *Dīwān* gab sein Sohn, B. 1910 heraus. Cheikho II 118/9, Sarkis 1183, *al-Muqtaṭaf*, XXXVII, 1121.

G. Ṭarābulus

a. ʿAq. al-Ḥusainī al-Adhamī *at-Ṭarābulusī* stellte wie die meisten seiner Landsleute seine Kunst in den Dienst der Mystik. 1301/1884 verfasste er *Irsād al-murīd fī 't-ṭarīqa aš-Šādiqiya*, 1306 *Tarḡamat quṭb al-wāsilin waḡawṭ as-sālikīn al-ʿarīf billāh taʿālā saẓīd Šamsaddīn M. al-Qāwūqḡī al-Ḥasanī* (II, 776), B., 1308 die *Badiʿiya Tarḡumān ad-ḡamīr fī madḥ al-hādī al-bašīr*, Maṭb. Ġarīdat Bairūt, 1309, 1311

Tadkirat uli 'l-baṣā'ir fi 'l-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir, Maṭb. al-ʿIlmiya und 1312 in Ṭarābulus seinen *Dīwān, Maurid aṣ-ṣafā' wamaṣṣdar al-wafā'*, Sarkīs 773. Es ist echte Derwīšpoesie, die sich oft in litaneiartigen Formen bewegt. Er beginnt mit dem Lobpreis Gottes, wendet sich dann aber in dem grösseren Teil des Dīwāns an den Propheten, dessen *Maulid* er besonders in einem Gedicht S. 29/42 ausführlich besingt. S. 51 feiert er den Neubau der Moschee at-Tuḥāḥī zu Ṭarābulus, die am 21. Du 'l-Q. 1309/18. 6. 1892 als al-Ġāmī' al-Ḥamīdī neu geweiht wurde. Zwischen den Qaṣīden stehn eine Reihe von *Taṣṭīrs*, so zu Versen b. ʿAṭā'allāhs (S. 55) und H. al-Būrīnīs (S. 73). In einem Nachwort beweist er die ʿalidische Abstammung seines Geschlechtes durch eine Inschrift des Sulṭāns Argūn am Tore der Hauptmoschee zu Ṭarābulus, die einem seiner Vorfahren die Aufsicht über das Gotteshaus überträgt.

b. Abū ʿAl. Maḥmūd aṣ-Ṣaḥḥāl aṭ-Ṭarābulusī, gest. nach 1308/1890, hinterliess einen Dīwān, den sein Sohn ʿAbdalfattāḥ u. d. T. *ʿIqd al-la'āl min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāḡa, herausgab, und der neben geistlichen Liedern (*Istīḡāṭāt*) auch Weltliches, Madā'iḥ, Tahānī, *Muwaṣṣaḥāt* u.s.w. enthält.

c. Taqīaddīn ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdalḡanī b. A. ar-Rāfi'ī al-Fārūqī vollendete am 14. Du 'l-Ḥiġġa 1309/11. 7. 1892 den Dīwān *al-Farā'id ar-Rāfi'iya fi madḥ al-Ḥaḍra ar-Rifā'iya* zu Ehren des Saiḥs der Aḥmadiya A. b. ʿA. b. Ya. ar-Rifā'ī, in dem er die *Ortoqiyāt* des Ṣafīaddīn al-Ḥillī nachahmte, K. al-Maṭb. al-ʿIlmiya, 1313. Ein zweiter Dīwān *al-Aḥlād az-sabarġadiya fi madā'iḥ al-ʿitra aṭ-Ṭāḥiriya al-Aḥmadiya* erschien Ṭarābulus 1906, Sarkīs 923, Kairo² III, 269. Weitere Qaṣīden von ihm u.a. Dichtern aus Ṭarābulus nebst einer Prosatenzone zwischen Schwert und Feder bieten die *Ġawāḥir al-ḥakīm*, Ṭarābulus 1922 (Ġāmī' 1193). Seinem Andenken widmet ʿO. Ya. al-Barā'im I 11/4 ein Gedicht, das zuerst in der *Maġallat al-Faṭḥ* zu Ṭarābulus erschienen war.

d. ʿAq. Ef. b. ʿAq. Ef. al-Ḥusainī al-Adḥamī aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī veröffentlichte ausser einer Darstellung des ḥanaf. Fiḡḥ *Ḥadiyat an-nāsik waḥidāyat as-sālik fi 'l-masālik*, Maṭb. al-ʿIlmiya 1312, einen Dīwān *Gurar al-i'tinās wadurar al-iqṭibās*, Alexandria, Maṭb. Ġarīdat ar-Rafīq. 1313, Sarkīs 1291.

e. M. Raṣīd b. ʿAbdallaṭīf b. ʿAq. ar-Rāfi'ī dichtete eine *Ḥamsiya* auf den Propheten und seine Familie, in der

er auch einige Wunder des 'Aq. al-Ġilānī besang: *al-Kawākib al-durriya fī 'l-manāqib al-Qādirīya*, Ṭarabulus, Maṭb. al-Balāğ 1312, Kairo² III, 312.

2. Aus der Generation, die den Weltkrieg erlebte und von seinen Folgen wohl aufgestört wurde, aber in ihren Anschauungen schon zu gefestigt war, um ihm tieferen Einfluss auf ihr Schaffen zu gestatten, seien hier je ein Aleppiner und ein Libanese genannt.

a. Al-Ḥürefisqōfōs Ġirġis b. Yū. b. Rafā'īl *Šallḥat*, geb. 1856, hatte seine Studien bei den Franziskanern in Halab begonnen und im Libanon in 'Aintūrā und aš-Šurfa abgeschlossen, wo er neben der syrischen Kirchensprache auch Franz. und Italienisch gelernt hatte. Nach seiner Rückkehr wurde er erst Geheimsekretar seines Oheims, des Patriarchen Ġirġis Šallḥat, erhielt von ihm die Priesterweihe und wurde Chorepiskopos. Nachdem er in der syrischen Gemeindeschule unterrichtet hatte, gründete er selbst die Madrasat at-Taraqqī. Sechs Jahre lang gab er die *Mağallat al-Warqā'* heraus. Zu Beginn des Krieges ging er nach Kairo und kehrte 1921 in seine Heimat zurück. Sein erstes Werk in Versen *aṭ-Ṭirās al-mu'allam fī madḥ al-batūl Maryam*, B. 1904, bewegte sich in herkömmlichen Formen; *an-Nağwa fī š-šmā'a wal-ilm wad-dīn* erschien in Bairūt 1903, ein Auszug daraus in *al-Mašriq* X 981/9, 1021/32, 1094/9 und als Sonderdruck u. d. T. *al-Kaun wal-Ma'bad au il-Funūn al-gamīla wal-kanīsa* (Kairo² III, 312). Während des Krieges veröffentlichte er zwei Gedichtsammlungen, *aš-Šakwā au Munāğāt al-arwāḥ*, K. Maṭb. Ra'msīs 1915, und *aš-Šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm* eb. 1918, in der er sich besonders an die kriegführenden Mächte wandte, um sie zum Frieden zu stimmen, und Maḥmūd Pāšā Sukrī pries. In *Qiladat ad-dahab fī Fransā wal-'Arab* eb. 1923 versuchte er noch eine schuchterne Stellungnahme zu der politischen Lage Syriens unter dem Mandat, zog sich aber in *Ḥabk ad-darārī al-murašša'a biḥā ḥabā'ik ad-durar* eb. 1923 in *Tasmīt* und *Tašfir* geistlicher Dichtung auf ein neutrales Gebiet zurück. S. Sarkīs 1139. *Ġāmi'* I, 618, 690, *al-Mašriq* XXIII, 473.

b. *Ḥalīm Dammūs* Ibr., 1888 zu Zaḥla im Libanon geboren, studierte in Šurfa, lebte eine Zeitlang in Brasilien wo er *Zubdat al-ārā' fī 'š-šī'r waš-šū'arā'*, Montreal 1910 veröffentlichte, kehrte aber nach Zaḥla zurück und gab dort die *Ġarīdat al-Muhaddīb* heraus. 1911 veröffentlichte er als *al-Ağānī al-waṭanīya* einige Texte zu Melodien, die

der Redakteur der *Ğarīdat al-Mufīd* in Bairūt komponiert hatte. Seine Gedichte aus den Jahren 1905/19 sammelte er in zwei Teilen, die er durch die J. 1908/9 begrenzte, in seinem *Diwān*, Damaskus 1919, al-Quds 1920 Maṭb. al-Aitām as-sury., mit einer Einleitung über Poetik nach arabischer und europäischer Anschauung. Eine zweite Gedichtsammlung, die zugleich eine Reihe persönlicher Erinnerungen in Prosa umfasst, veröffentlichte er u. d. T. *al-Maṭālīt wal-maṭānī*, 2 Bde, Ṣaidā² 1926, 1930 (s. Apollo 592/4, *al-Mašriq* XXXIV, 799). 1925 setzte er Fr. Coppées Drama *Fī Sabīl at-tāğ*, das Muṣṭafā al-Manfalūṭī als Prosaerzählung wiedergegeben hatte, wieder in ein Drama (*Ma'sāt*) um, Bairūt. In *Fatāt aš-šarq* IV (1909) 112 und V, 315/20 hatte er zwei kleine Erzählungen *Ḥadīṯ an-nahr* und *Adab al-ḥabīb* drucken lassen. Ein preisgekröntes Gedicht *Qaṣīdat al-Muḥāğir* a. d. J. 1927 brachte *Aḥṣan mā kātabtu* 28/9 (auch in *al-Mağalla as-sūriyya* III, 1928, 42/3), ein Gedicht auf A. Šauqī der Apollo I, 485/6, eine *Qaṣīda* an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā wafī Lubnān* 141/2. Als Philologe betätigte er sich in dem *Qāmūs al-ʿawāmm*, Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī 1923.

3. Auf der Grenze zweier Zeitalter steht die trotz aller scheinbaren äusseren Erfolge im Grunde tragische Gestalt des Übersetzers der Ilias, *S. al-Bustānī*.

Am 22. Mai 1856 zu Bkaṣṭin, einem kleinen Dorf im Qaḍā² aš-Sūf im sudl. Libanon, als erster Sohn eines Landwirtes Ḥaṭṭār al-B. aus der im Libanon weitverbreiteten Familie der Bustānī, der auch Buṭrus angehörte, geboren, begann er seine Studien in der Heimat unter der Obhut seines Oheims, des Maṭrān ʿAl. al-B. Mit 7 Jahren schickte ihn sein Vater nach Bairūt auf die von Buṭrus al-B. gegründete und geleitete *al-Madrasa al-Waṭaniyya*, in der er den Unterricht des Naṣīf al-Yāziğī und des Yū. al-Asīr genoss. Nachdem er 1871 die Schule verlassen, arbeitete er an den Halbmonats- und Halbwochenschriften *al-Ğinān* und *al-Ğanna* des Buṭrus al-B. mit und leitete eine Zeitlang die von Salīm al-B. gegründete Zeitung *al-Ğunama*, die sich aber nur von 1871/5 halten konnte. Damals bearbeitete er auch schon eine Reihe von Artikeln in der *Dāʾirat al-maʿārif*. 1876 beriefen ihn die Notabeln von Baṣra unter Q. Bāšā Zuhair zur Gründung einer Schule und einer Zeitung. Aber schon nach einem Jahre wandte er sich mit der

Familie der Āl Zuhair dem Dattelhandel zu. Dann siedelte er nach Bagdād über und wurde dort Mitglied des Handelsgeschichtes. Die von Miḥlat Pāšā gegründete Schiffahrtsgesellschaft ʿOmān reorganisierte er als Direktor so erfolgreich, dass sie bald wieder gute Erträge abwarf. Auf weiten Reisen lernte er Arabien bis hinunter nach Ḥaḍramaut gründlich kennen. Aus seinen Beobachtungen auf diesen Reisen ging eine Studie über den Pariastamm der Ṣlāb (s. W. Preper, MO XVII, 1923, 1/75) hervor, den er 1887 in *al-Muqtaṭaf* veröffentlichte.

1885 kehrte er nach Bairūt zurück und übernahm die Redaktion der *Dāʾirat al-maʿārif*, da sein Vetter Salīm im Jahre vorher gestorben war. Dieser hatte schon eine türkische Übersetzung des Werkes mit einem Stabe von Mitarbeitern begonnen, und es galt nun, in Stambul beim Unterrichtsministerium die Druckerlaubnis zu erwirken. Er hielt sich dort drei Monate auf und lernte die osmanische Bürokratie in der Hauptstadt gründlich kennen, worüber er in *ʿIbra waDikrā* 73ff berichtete. Nachdem er durch das persönliche Eingreifen Saʿīd Pāšā endlich die Erlaubnis erwirkt hatte, wollte er in Bairūt mit dem Druck beginnen, fand sich nun aber durch die lokale Zensurbehörde so gehemmt, dass er 1887 verärgert die Heimat verließ und sich nach Ägypten wandte. Der Hediwe Taufiq Pāšā interessierte sich für den Artikel Stenographie in der Enc. und dachte schon daran, seine Vorschläge für ihre Anwendung auf das Arabische in den ägyptischen Schulen einzuführen. Er arbeitete sie daher weiter aus; doch erschien seine Studie *al-Iḥtisāl au il-isti-nogrāfiya* erst K. 1920.

Aber schon 1888 ging er wieder auf Reisen und kam über Indien nach Persien, wo er sich 2 Jahre aufhielt und eine gute Kenntnis der persischen Literatur erwarb. Nach zweijährigem Aufenthalt in Bagdād, wo er sich verheiratete und an einer später nicht vollendeten Geschichte der Araber arbeitete, ging er nach Stambul. 1893 wurde er als Regierungskommissar für die türkische Abteilung der Weltausstellung nach Chicago entsandt und gründete dort auch eine türkische Zeitung *Şikāğō Sirkisi*, deren Redaktion er dem als Liberalen verdächtigen ʿUbaidallāh anvertraute, die aber nicht den Beifall des dortigen Konsuls fand, weil sie die türk. Regierung nicht genügend lobte ¹⁾ In Stambul entwarf

1) Über die für die Ḥamī-lische Bürokratie bezeichnende Geschichte dieser Gründung berichtet er ausführlich *ʿIbra waDikrā* 70ff.

er eine Denkschrift über die Bewässerung des 'Irāq, der indes von der Regierung keine Folge gegeben wurde. Das ganze Elend der Hamidischen Despotie lernte er 1896 bei den Armeniemorden kennen, die ihm seine schon lang gehegte, aber bisher nicht offen betätigte Sympathie für die Jungturken bestärkte (s. *'Ibra waDikrā* 96ff.).

In Stambul vollendete er seine Übersetzung der Ilias, die 1904 in der Maṭb. al-Hilāl zu K. als *Ilyāḍat Hūmīrūs mu'arraba naẓman wa'alaiḥā šarḥ ta'rīḥi adabī* erschien. In einer sehr ausführlichen Einleitung berichtet er zunächst über Homer und die homerische Frage und sodann über die Geschichte seiner Übersetzung. Schon in früher Jugend habe er beim Studium von Miltons *Paradise lost*, von dem er grosse Stücke auswendig wusste, lebhaft bedauert, dass die arabische Literatur keine Epik aufzuweisen hatte. Als er dann die Ilias kennen lernte, versuchte er sich zunächst aufgrund engl. franz. und italienischer Übersetzungen an der Wiedergabe einzelner Stellen; da er einsah, dass er ohne Kenntnis des Originals nicht zum Ziele komme, nahm er griechischen Unterricht an der Jesuitenuniversität zu Bairūt¹⁾. Auf seinen Reisen begleitete ihn die Ilias beständig, und er legte überall befreundeten Gelehrten Proben seiner Übersetzung vor. In Stambul erfreute er sich des Rates des griechischen Dolmetschers der englischen Botschaft Stavridis und des Lehrers an der griechischen Schule Chalki, Karolidis. In der Sommerfrische zu Fanār Bāgtsche brachte er 1895 das Werk zum Abschluss. Er berichtet dann ausführlich über seine Arbeitsmethode, z. B. in der Wiedergabe der Eigennamen, deren fremdartige Form er zuweilen den Arabern mundgerecht machen musste. Dem Sinn des Textes folgt er so eng wie möglich, wenn er sich auch öfter genötigt sah, von der Versabteilung abzuweichen. Die metrische Frage hat er sehr geschickt gelöst. Die Wahl eines einzelnen Metrums, etwa des Mutaqārib nach Firdausis Beispiel, hätte ihm die Arbeit zwar wesentlich erleichtert, aber die Leser zu bald ermudet. Er wechselt daher in den einzelnen Episoden mit den klassischen Metren ab. So beginnt er Buch I mit *Hafīf*, geht dann v. 68 mit der Rede des Achill in *Ṭawīl* über. Bei v. 121 setzt er mit *Wāfir* ein. Bei v. 188 kehrt er zum *Ṭawīl* zurück. Die Erregung in der Antwort

1) Die Angabe al-Bustānīs, *Ma'riq* XXV, 786, dass er erst in Kairo von dem Redakteur des *al-Muqataf* dazu angeregt sei, ist also irrig.

des Achill v. 225 gibt das *Hafīf* wieder. Mit der Erzählung v. 245ff geht er in *Kāmil* über. Er verschmäht aber auch die moderneren Formen des Reimes nicht, worüber er in der Vorrede 102 6 ausführlich berichtet. Seine Vorrede schliesst er mit einer gedrängten Übersicht über die Geschichte der arabischen Dichtung und der Poetik nach arabischen und europäischen Anschauungen. Seine Übersetzung begleitet ein sehr ausführlicher Cmt., der seine Leser in die ihnen so ganzlich fremde Welt des Hellenentums einführen soll und durch z. T. recht gute Wiedergaben antiker Denkmäler unterstützt wird. Nach dem Vorbild europäischer Gelehrter erleichtert er den Gebrauch seines Buches durch ausführliche Indices und ein Glossar seltener Ausdrücke. Obwohl er durchweg eine rein poetische Diktion anstrebt, bewahrt er in der Verwendung der Archaismen doch ein gesundes Mass ¹⁾. Dass seine Freunde in *al-Mašriq* VII, 1904, 865, 911, 1118, 1138 sein Werk enthusiastisch begrüßten, ist nicht zu verwundern. Auf die Entwicklung der arabischen Literatur hat es aber nicht den von ihm erhofften Einfluss ausgeübt. Abū Šādī wird wohl in *Aṭyāf ar-rabi* ^{198,15} das Urteil der Mehrzahl seiner Sprachgenossen wiedergeben, wenn er die Übersetzung als unnatürlich ablehnt.

1898 kehrte al-Bustānī in seine Heimat am Libanon zurück, um in stiller Arbeit am Druck der Ilias und der Encyclopädie die politische Entwicklung abzuwarten. Nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er im Okt. 1908 das Buch *ʿIbra waDikrā, ad-Daula al-ʿOṭmāniya qabl ad-dustūr waḥaduh* (K.) Maṭb. al-Aḥbār. Das Buch berichtet in ruhigem, jede leidenschaftliche Hetze vermeidendem Ton über die Zustände des Reiches unter dem alten Regime; dabei malt er nicht nur Schwarz auf Schwarz, sondern belegt z. B. die Freiheit der religiösen Bekenntnisse mehrfach (z. B. 103) durch Zeugnisse von Franzosen über den bei ihnen herrschenden Antiklerikalismus. Aber er weist immer wieder auf die durch die Schuld der Regierung brach liegenden Reichtümer des Landes hin und macht Vorschläge zu ihrer Erschliessung. Bezeichnend ist aber, dass das arabische Nationalgefühl für ihn noch nicht existiert, wenn er es nicht mit Rücksicht auf seine politischen Freunde unter-

1) Dabei vergreift er sich nur selten, so wenn er S. 225, 6 ein Wort *šibīna*, als Pl. zu *šuba* im Sinne von Helden verwendet, das doch nur ein Tašḥīf von *ḡibīna* „Scharen“ sein kann.

drückt. Er wird nicht müde zu betonen, dass er mit den Jungtürken das Heil des Staates davon erwartet, dass die Christen mit den Muslimen zusammen Heeresdienst leisten und dass der Unterricht des Türkischen als Staatssprache in allen Teilen des Reiches obligatorisch eingeführt werde (S. 98 u, 200 u.)

Als Mitglied der Partei *al-Ittihad wat-taraqqi* wurde er 1908 in Bairūt zum Abgeordneten gewählt und nun verlegte er seinen Wohnsitz wieder nach Stambul. Durch kluge Zurückhaltung gewann er das Vertrauen der herrschenden Kreise, die ihn 1910 zum zweiten Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses wählten und ihn die Thronbesteigung M. Rašāds als Führer einer Gesandtschaft den europäischen Hofen notifizieren liessen. 1913 übernahm er unter Saʿīd Halim Pāšā das Ministerium für Handel, Landwirtschaft, Forsten und Bergbau. Hier konnte er den von E. v. Rothschild für die Zionisten geplanten Ankauf der ehemaligen Krongüter im Gaur Baisān, für den Enver Pāšā schon durch eine ansehnliche Provision gewonnen war, verhindern. Mit dessen sowie Talʿat's auswärtiger Politik konnte er sich nicht befreunden; er zog sich daher bei Kriegsausbruch in die Schweiz zurück. Hier erkrankte er, sodass er mehrere Monate in einem Sanatorium zubringen musste. In dieser Zeit entstand das Klagelied *ad-Dāʾ was-Šifāʾ*, 2. Dr. K. 1921. Nach Kriegsschluss kehrte er noch einmal nach Stambul zurück; auch Muṣṭafā Kamāl soll seine Mitarbeit zu gewinnen versucht haben. Ein seit frühesten Jugend bestehendes Augenleiden zwang ihn sich in Ägypten einer Operation zu unterziehen. Im Frühling 1924 folgte er einer Einladung seiner Landsleute nach den Vereinigten Staaten. In Newyork wurde er hoch gefeiert, musste sich aber, da er vollends erblindete, aus der Öffentlichkeit zurückziehen und starb dort am 1. 6. 1925.

Obwohl seine dankbaren Landsleute ihm in Bairūt ein Denkmal errichtet haben, ist seine Arbeit für die Nachwelt im wesentlichen verloren. Seine Dichtung konnte der jüngeren Generation keine fruchtbaren Wege weisen, und seine politische Streben hatte einem schon totgeborenen Ideal gegolten.

Sarkīs 560, Ġirgī Niqōlā Bāz, S. al-B. Bairūt 1925, ʿĪsā Iskender al-Maʿlūf in *Ġarīdat al-Istiqāl*, v. 6. 8. 1925, *al-Muq-taṭaf*, Aug. 1925, S. 341/7, Ġ. Zaidān, *al-Hilāl*, XVII, 1908, Būlus Ġānim, *Man huwa* S. al-B. in *Lisān al-ḥāl* V. 3 6 Aug.

1925, F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIII, 778/91, 824/43, 908/25, *Martīya* in Ilyās a. Sabaka, *al-Qitāra* 82/3, 131/2. I. Kračkovsky, S. al-B., Ukrainskaja Akademija Nauk, Otd. ottisk iz jubileinogo Sbornika v čest akad. Bagalija, Kiew 1927. Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥṭarāt* II, B. 1931, 184/96.

4. Der Weltkrieg, der auf syrischem Boden ausgefochten wurde, und die von politischer Unrast erfüllten Jahre, die ihm folgten, waren der Entwicklung der Poesie wenig günstig. Wohl stauten sich die patriotischen Gefühle der Araber, die durch die trügerischen Versprechungen der Entente aufs höchste gespannt waren, und entluden sich, als Faiṣals Reich in ein französisches Mandat umgewandelt wurde, und der Mandatar 1925 den Widerstand der Patrioten gegen die Vergewaltigung aufs blutigste niederschlug, in leidenschaftlichen Versen. Aber zu ruhiger Pflege der Kunst liessen die auf den Trümmern von Syriens Hauptstadt lastenden Notjahre keinen Raum. Dennoch versuchten auch hier noch einige Dichter, von denen jetzt zu berichten ist, die Flamme der arabischen Wortkunst in bessere Zeiten hinüberzuretten.

a. Hier seien zuerst zwei Politiker genannt, deren geistige Entwicklung noch in die Vorkriegszeit fällt, und die in dieser sich auch literarisch betätigt haben. Der erste ist *Fāris Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī*, geb. 1877, der seine Studien an der Amerikanischen Universität zu Bairut 1897 als Lic. ès lettres abschloss. Er liess sich als Rechtsanwalt in Damaskus nieder und spielte bald eine leitende Rolle in der arabischen Bewegung. Anfang 1914 wurde er zum Abgeordneten gewählt; während des Krieges geriet er 1916 in den Verdacht, an der Erhebung der Araber im Hiğāz beteiligt zu sein, war eine Zeitlang in Haft, konnte aber 1918 nach Damaskus zurückkehren. Unter Faiṣals Regierung war er Finanzminister, musste aber nach dem Einzug der Franzosen im Juni 1920 seine Anwaltspraxis wieder aufnehmen. Am 25. 6. 1925 gründete er mit ʿAr. Šahbandar und Iḥsān aš-Šarīf die syrische Vaterlandspartei (*Ḥizb al-Waṭan*). Am 4. 5. 1926 übernahm er im Ministerium A. Nāmī Bey die Unterrichtsverwaltung

(Or. Mod. VI, 283), wurde aber schon am 13. Juni abgesetzt und verhaftet. Die Hauptschlachten des russisch-japanischen Krieges 1904/5 hatte er in einer Reihe von langen Qasiden besungen, die zuerst in *al-Muqtabas* erschienen, und die er dann mit einem sprachlichen Cmt. und einer Übersetzung des Briefes von Tolstoi an den Zaren a. d. J. 1902 im Anhang, u. d. T. *Waqaʿi al-ḥarb*, K. Maṭb. al-Aḥbār 1906 (Sarkis 849, Kairo² III, 436) veröffentlichte. Ein *Tahmīs* zu einer *Qaṣida* des b. Zaidūn aus *al-Muqtabas* druckt Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 274 wieder ab. Aus seinen Erfahrungen als Finanzminister und seiner Lehrtätigkeit am *Maḥad al-ḥuqūq al-ʿArabī* zu Damaskus ging sein Buch *Māḡiz fi ʿilm al-māliya*, Damaskus, Maṭb. al-Ḥukūma, 1924 (*Ġāmiʿ* I, 998) hervor.

b. Sein Freund Dr. med. *ʿAr. Šāḥbandar* gehörte 1920 dem 2. nationalsyrischen Kabinett als Minister des Auswärtigen an und wurde von den Franzosen auf der Insel Arwād gefangengesetzt. Nach seiner Freilassung spielte er in Damaskus eine bedeutende politische Rolle, die hier nicht im Einzelnen verfolgt werden kann und die ihn oft ausser Landes nach Amerika und Ägypten fuhrte. Im Gefangnis übersetzte er eine Schrift *as-Siyāsa ad-dauliya* aus dem Engl. Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī o. J. (*Ġāmiʿ* I, 967) und schrieb *Silsilat as-suḡūn*, Maṭb. at-Taraqqī, 1343 (eb. 280 MSOS, XXVIII, 305, XXX 221).

c. M. b. Maḥmūd b. M. b. Salīm *al-Bizm*, geb. 1306/1887 in Damaskus, wo seine Familie vor 200 Jahren aus dem ʿIrāq eingewandert war, widmete sich seit 1913 ganz der Literatur, nachdem er bis dahin die von seinem Vater gegründete Fabrik fortgeführt hatte. Bis zu seinem 20. Lebensjahr hatte er immer nur durch Zufall einzelne Werke der alten Literatur zu Gesicht bekommen. Ein Besuch der Bibliothek *az-Zāhiriya*, in die ihn sein Freund Ḥairaddin az-Zuruklī fuhrte, weckte erst sein Interesse für das geistige Erbe der Araber und nun suchte er mit seinem Freunde den Unterricht der Männer, die es damals in seiner Vaterstadt lebendig erhielten, des Dichters ʿAq. Badrān, des verdienten Herausgebers von b. ʿAsākirs *Tārīḫ*, des Theologen Ġamāladdin al-Qāsimi (II 777) und des Philologen Šālīḥ at-Tūnisī, der sich in Damaskus niedergelassen hatte. 1913 konnte er schon einige Literaturstunden an der von Kāmil al-Qaṣṣāb geleiteten Madrasa al-ʿOṭmāniya übernehmen. Während des Krieges diente er im türkischen Heere als Bureaubeamter.

Schon damals hatte er die arabische Freiheitsbewegung in einer Reihe von Gedichten besungen, die er indes noch geheimhalten musste, und die daher verloren sind. Als die Franzosen Damaskus besetzten, wurde er unter politischem Verdacht eine Zeitlang gefangen gehalten. Seither konnte er in den Zeitungen viele patriotische Lieder veröffentlichen, die noch nicht gesammelt sind, von denen aber Kampffmeyer in MSOS 1926, II, 176/81 eine vom Dichter selbst getroffene Auswahl mitgeteilt hat. In seinen Gedichten bricht oft die Sehnsucht nach der alten Heimat seiner Familie, dem 'Irāq, hervor, die durch die glücklichere Lage des von England schon mit einer gewissen Freiheit begabten Landes genährt ward. Mit um so grösserer Sorge erfüllten ihn 1924 die in Arabien auflodernden Kämpfe, deren glücklichen Ausgang er in seinem Gedicht *Šunu 'l-Ġazīra* noch nicht voraussehen konnte, ebenso wenig wie das unglückliche Ende 'Abdalkrims, den er am Schluss als Verteidiger arabischer Freiheit im Westen feiert.

d. *Šafīq Ġabrī*, als Sohn eines Kaufmann um 1895 in Damaskus geboren, besuchte dort von 1904/12 die Schule der Lazaristen und folgte dann seiner inzwischen nach Jāfā übergesiedelten Familie und kehrte 1917 mit ihr in die Heimat zurück. 1934 unternahm er eine Reise in die Schweiz und nach Frankreich. Auch er ruhmte den anregenden Einfluss Ĥairaddīn az-Zuruklīs, der ihm den Weg zur Literatur bahnte. Seine meist im *al-Muqtabas* erschienenen Gedichte, in denen er die alte Tradition mit neuen Gedanken erfüllen will, besingen wie die al-Bizms Freiheit und Nationalgefühl der Araber. Nach b. Sa'ūds Sieg über al-Ĥusain heisst er ihn indes schon auch für Syrien als den willkommen „der die zerrissene Einigkeit wiederhergestellt, der die flatternde Fahne aufgerichtet hat und sie mit seinen Heeren über die Lander hintragen wird, der den Arabern Macht und Ruhe bringt, sodass keinen Wolf in ihre Hürden einzubrechen wagt“ usw. Als Christ steht er den nationalen Fragen freier gegenüber als seine muslimischen Landsleute. Er kann es wagen, sich über die Unterschiede der Konfession hinwegzusetzen: „Wenn doch die Länder in ihrer Not sich vereinten und der Šaiḥ dem Priester und dem Metropolit den Hand reichte. Wenn Jesu Evangelium uns nicht verbinden kann, so lasse das Volk Evangelium und Qor'ān. Die Religion ist Gottes, unsre Ka'ba ist das Vaterland, drum wollen wir es durch die Religion nicht erschüttern lassen.“

Was soll die Scheidung, da doch die Herkunft uns vereint, als Söhne 'Adnāns. In Ägypten baut man Stützen für sein Land, wir aber zerstören die Stützen des Vaterlandes. Die sind erwacht und dem Griff des Unterdrückers entronnen; in Syriens Gauen aber sehe ich noch niemand wach" usw. 1932 brachte *al-Ḥadīṭ* V, 41/4 zwei Gedichte *aṭ-Ṭiṣṭ* und *I'ādat al-ḥayāt bu'd al-maut*, 1936, IX, 462/6 eine Qaṣīda auf al-Mutanabbī. 1937 trug er in Bagdād eine Qaṣīda zum Gedächtnis Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī's vor, s. *al-Ḥadīṭ* 1937, 303/7. Eine Prosaskizze *'Alā Buḥairat Ṭabarīya* findet sich eb. 11/4. Erinnerungen an seine Europareise brachte *al-Ḥadīṭ* X (1936) *'Alā Ṭarīq al-Louvre* 13/6, *Dār al-hudū'*, *Rousseau bain al-ḥaur wal-baṭṭ wal-ʿaṣāfir* 378/83, *fī Floransa al-ʿatīqa*, 481/4, *ilā Rūma* 515/8. S. weitere Proben bei Kampffmeyer, MSOS 1925, II 256/62. Über eine Unterredung mit ihm berichtet Sāmī al-Kaiyālī, der Herausgeber des *al-Ḥadīṭ* V, 1931, 1027.

e. Ḥalīl b. A. b. ʿOṭmān *Mardam Bek*, geb. 1313/1895 zu Damaskus, wurde 1329/1911 aus dem Schulbesuch durch den Tod seines Vaters herausgerissen und konnte seine Bildung später nur durch Privatunterricht ergänzen. Während des Krieges wurde er kurze Zeit als politisch verdächtig gefangen gesetzt, aber gegen Kautions frei gelassen. Nach dem Abzug der Turken ernannte ihn die provisorische Regierung zum Sekretär im *Diwān ar-rasā'il al-ʿamma*, und im ersten Ministerium Faiṣals 1920 wurde er dem Leiter des Ministeriums als Muʿawīn beigegeben; dies Amt aber hoben die Franzosen nach der Besetzung auf. Seitdem lebte er ganz der Literatur. 1921 gründete er mit seinen Freunden die *ar-Rābiṭa al-adabīya* und leitete sie als Vorsitzender, bis die franz. Regierung sie auflöste und ihre Zeitschrift unterdrückte; 1923 wählte die Bibliotheksgesellschaft der ʿOmar-moschee zu Jerusalem ihn zum Ehrenmitglied, 1924 übernahm er ehrenhalber die Leitung der arabischen Studien an der *Madrasat al-Ġāmi'a al-Waṭaniya* zu Damaskus und 1925 wurde er in die dortige Akademie gewählt. In seinen Gedichten pflegt er neben der Erinnerung an die stolze Vergangenheit seiner Vaterstadt mit besonderer Vorliebe das Gedächtnis ihrer Märtyrer, wie der Freiwilligen, die bei Maisalūn noch zuletzt den französischen Truppen entgegenzutreten wagten, in einer Qaṣīda die bei einer Gedenkfeier im Mai 1924 vorgetragen wurde (MSOS, 1925, II, 266), und der Opfer der Schreckenstage vom 18. 20. 10. 1925 in *Diwān*

aṭ-ṭaura (s. u. 358) 124/5. Wie andre seiner Leidensgefährten horchte er aber auch sehnsuchtsvoll nach jedem Knistern im Gebälk der Siegerstaaten, so feierte er den Märtyrertod des Burgermeisters von Cork T. Mc. Swiney, der am 24. 10. 1920 in einem englischen Gefängnis einem 74-tägigen Hungerstreik erlag. Neben der *Qaṣida* pflegte er auch die kunstvollere Form des *Muwašṣah*. Ein poetischer Gruss an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā waLubnān* 148/9. Von seinen Prosawerken, die er in seiner Selbstbiographie als noch ungedruckt aufzählt, ist das Buch *Šu'arā' aš-Ša'm fī 'l-qarn aṭ-ṭālī* in Damaskus 1925 (*Gāmi'* 677, mir leider unzugänglich) inzwischen erschienen, eine Untersuchung über 'Abdalḥamid al-Kātib in *al-Hilāl* 1937, 530/6. S. Maiy, *Bain al-madd wal-ḡaṣr* 148, Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 262/71. Auszüge bei Rafā'il Naḥla, *Muḥṭarāt* II, B. 1931, 80/3.

f. Der als anregender Freund dieser Dichter eben genannte *Ḥairaddīn Zuruklī* (Zarkalī) ist wegen seiner späteren Tätigkeit in Ägypten schon S. 235 gewürdigt worden. Er war dort ganz zur Prosa übergegangen, da er wohl eingesehn hatte, dass die Dichtung ihm eigentlich nicht gemäss war. Seine Gedichte, von denen fünf, *Bain ad-dam wan-nār*, *Mā bālu Sārāy* (*Sarrail*), *Fu'ād*, *Maṣra' al-akramīn*, *Yā Ġirata 'š-Ša'm* von M. Yāsīn 'Arafa im *Dīwān aṭ-ṭaura* K. Maṭb. al-'Arabīya, 1345/1926, S. 13, 38, 67, 85, 108 mitgeteilt wurden, und die er gesammelt in seinem *Dīwān* K. 1343/1925 vorlegte (s. RAAD V, 505), gleichen, wie al-Ġiddāwī, *Naṣarāt naqd*, 206 mit Recht bemerkt, oft allzusehr politischen Leitartikeln. Dem Zwange des Reimes fugt er sich manchmal nur zu willig; so scheut er sich nicht *Dīw. aṭ-ṭaura* 108, 5 im Reim die französische Form *Dāmās* zu verwenden, wenn er nicht dabei die Absicht hatte, die Franzoslinge in Bairūt zu verhöhnen. Seiner Beredsamkeit wird man die Anerkennung nicht versagen, wenn ihm vielleicht auch die Schilderung der Schrecken des Luftbombardements auf Damaskus eb. 13/4 ohne den Zwang von Metrum und Reim vielleicht noch eindringlicher gelungen ware. S. noch die anonyme Schrift *Ḥ. aš-Z. šā'ir aṭ-ṭaura al-'arabīya biDimašq*, o. J., 96 SS.

g. Mit diesen Damascenern zusammen muss auch M. b. Yū. *aš-Šuraiqī* genannt werden, obwohl er nur kurze Zeit in der Landeshauptstadt lebte, weil er an ihren Geschicken entscheidenden Anteil nahm. 1314/1896 in al-Lādiqīya geboren, erwarb er seine Schulbildung in Stambul,

Bairūt, im Libanon und Damaskus, besuchte ein Jahr al-Azhar und studierte dann an der Madrasat al-Ḥuqūq al-ʿOṭmāniya zu Damaskus. Schon während des Krieges trat er in Zeitungsgedichten mit Feuereifer für die Unabhängigkeit der Araber ein und wurde deshalb zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt, von denen er aber nur 3 abbusste. 1922 verurteilte ihn die französische Regierung wegen einer Rede, mit der er den Besuch des Amerikaners Chr. R. Crane in Damaskus begrüsst hatte, zu 20 Jahren Gefängnis, doch gelang es ihm, der Verhaftung durch die Flucht nach dem Ostjordanland zu entgehn. Dass er nicht nur politische Leidenschaften dichterisch zu gestalten wusste, zeigen seine Jugendgedichte *Algāni ʿš-šibā, maḡmūʿat qaṣāʾid wiḡdāniya fī qālab waṣfī riwāʾi, tumattīlu rūḥ an-nāṣim fī madāriḡ al-ḥayāt mundu ʿt-tufūla hattā āḥir sini ʿl-madrasa*, Maṭb. al-Hukūma al-ʿArabīya, 1339/1921, aus denen Kampffmeyer, MSOS, 1926, II, 186/193 Proben mitteilt. Neben Idyllen wie die Mutter an der Wiege (*Ḥaula ʿl-mahd*, s. z. l.) versucht er sich an philosophischen Problemen, bei denen er naturgemäss über Gemeinplätze nicht hinauskommt. Ergreifende Töne aber findet er, wenn er Saʿd Zaḡlul die Not Syriens klagt (*Nār fī ḡanna, Diw. at-ṭaura*, 40/3), die der Übermut des Siegers verschuldet („Sarrail, Deine Rache erinnert uns an Tīmūr, du bist aber, bei Gott, um vieles harter. Wo bleibt die Zivilisation, deren Führer das Recht schützen sollte, wo die Freiheit und die Würde des Menschen? Wo ist der Völkerbund, dass er uns Recht verschaffe. an wessen Gerechtigkeit sollen wir im Westen appellieren? Du hast den Schleier von unsern Blicken gezogen, in Zukunft kann uns ihr Gerede nicht mehr trügen“). So setzt er seine ganze Hoffnung auf Ägypten und auf Saʿd („Ägypten, du Kaʿba und Zuflucht der Araber, du bist das Heiligtum für Syriens Hoffnung; wenn Sarrail ihm Tränen der Not erpresst hat, so wird dein Saʿd es heilen, sodass es wieder lachelt“). *Miṣr waṣ-Ṣaʿm*, (eb. 92/4, bei Kampffmeyer 184/5) sind ihm „ein Vaterland für die Söhne Sems, arabisch in Schritt und Wendung; dort kann der Arier sich nicht selbständig behaupten, wenn er auch eine Zeitlang seine Selbständigkeit niedertritt u.s.w.“.

f. Der bereits mehrfach zitierte *Diwān at-ṭaura*, enthält ausser Beiträgen irāqischer und ägyptischer Dichter (wie A. Šauqī, a. Šādī, Maḥmūd Ramzi Naẓīm) noch Gedichte einer Reihe anderer syrischer Poeten, wie Šakīb Arslān und

ʿĀdil Arslān, Ġūrġ Ef. Šaidah, Ḥabīb Ef. ʿIwaḍ, ʿA. Ef. Maṣṣūr, Salīm Ef. Naṣrallāh, Wadīʿ al-Bustānī, ʿIzzaddīn Āl ʿĀlamaddīn, ʿAbbās a. Šaqra. Während Rašīd al-Ḥūrī von Brasilien aus seiner patriotischen Entrüstung (81/3) ungescheut den schärfsten Ausdruck verleihen konnte, mussten andre Syrer mit ihrem Namen hinter dem Berge halten, wie der „Damascener Dichter“ bei seiner französischen Lektion („Sie sagten: Wir kommen zu euch, um euch zu helfen mit Rat und Geld. Wir werden euch Glück und Macht zu kosten geben und die schweren Lasten von Euch nehmen. Als sie dann aber ihr Ziel erreicht und uns überall unterworfen hatten, erteilten sie uns mit ihrer ungerechten Herrschaft eine Lektion, die wir den kommenden Generationen wiederholen werden“). Ein „grosser arabischer Dichter“ wendet sich in *aṭ-Taura al-ʿarabīya* nicht nur an seine Landsleute, sondern auch an die Araber in al-Ġazīra und Ägypten, um sie an die Taten einzelner Helden, wie Ḥ. al-Ḥarrāt, zu erinnern und an die französischen Machthaber, denen er mit der kommenden Rache droht. Auf die arabische Fahne setzt ein „bekannter syrischer Dichter“ (S. 50/2) seine Hoffnung, wenn er auch seine Landsleute einstweilen nur auf Šalāḥaddīns Taten verweisen kann. Ḥ. Y. besingt den Heldentod des Šaiḥs von Ḥaġġīra, der sein Dorf bis zuletzt verteidigte (S. 78/9). Aš-Šāʿir al-ʿAdnānī und Ibn as-Sāḥil feiern den Märtyrer A. Bek Maryūd (S. 87, 116/7). Ein „syrischer Dichter“ ruft die Araber (S. 118) zur Erhebung auf.

h. Aber unter den Stürmen des Freiheitskampfes fand Munīr al-Ḥusāmī ad-Dimašqī in seinem *ʿArš al-ḥubb wal-ḡamāl*, Maṭb. al-Arz, B. 1925 noch die Musse, Liebe und Schönheit zu besingen, und Amīn ar-Raiḥānī stellte den Dichter in seiner Vorrede der Leserwelt vor.

i. Hier sei auch noch des Buchhändlers A. b. M. Ḥ. b. Yū. al-Ḥāġġ *ʿUbaid*, gedacht, der, geb. 1311/1893, dort 1327/1909 mit Verwandten sein Geschäft begründete. Ausser seinem von uns oft benutzten Buche *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi ʿl-aqtār al-ʿArabiya aṭ-ṭalāṭa* I, *Šuʿarāʾ Miṣr*, Maṭb. at-Taraqqī 1341/1922, veröffentlichte er eine Auswahl aus al-Manfalūṭī (S. 195ff) *Kalimāt al-M.*, eb. 1343 (*Ġāmiʿ* I, 429), sowie eine Anthologie *Tarāʾif al-ḥikma, Maġmūʿa fi ʿl-adab wal-ḥikma wal-amṭāl*, Maṭb. ar-Raḥmāniya 1342, *Fī Sabīl al-aḥlāq, Qaṣīda iġtimāʿīya, tumattīlu fīʿa min aš-šabāb wataḍʿū ʾilā ʿt-tamassuk bil-ḥiḡāb*, Dimašq o. J. 1928. In

seiner Autobiographie bei Kampffmeyer, MSOS, 1925, II, 278 erwähnt er einen noch ungedruckten Dīwān; drei kleine Gedichte aus *Alifbāʾ* druckt Kampffmeyer eb. ab.

k. Damaskus ist auch die Adoptivheimat des aus dem ʿIrāq stammenden Šīʿiten A. b. ʿA. b. Šafī *an-Nağafī*, dessen *Dīwān al-Amwāğ* vor kurzem in Damaskus gedruckt ist (s. *Ad-Darīa* II, 351, No. 1405), und der dem Dīwān seines Freundes ʿO. Yaḥyā (s. u. 8a) eine Vorrede beigegeben hat.

5a. Der syrische Freiheitskampf regte aber auch bei den Nuṣairiern (ʿAlawiten) die nationale Begeisterung an. Das zeigt vor allem der *Dīwān Badawī al-Ġabal* des M. S. al-Aḥmad, Maṭb. al-ʿIrfān, Šaidāʾ 1343/1925.

Der Dichter war allerdings, wie es scheint, in Damaskus ebenso zuhause wie in seiner Heimat: eine Reihe seiner Schöpfungen hat er zuerst dort in der Akademie vorgetragen, wie den „Gruss an Syrien“, den er Dr. ʿAr. Šāḥbandar auf seiner im Interesse des Vaterlandes unternommenen Reise nach Europa und Amerika mitgab. Sein Nationalgefühl umfasst aber schon alle Araber, wie sein Lied *ʿAlā aṭlāl al-Ġazīra* (97/103) zeigt, das in einer kräftigen Mahnung an den Völkerbund ausklingt. So bringt er auch dem unglücklichen Ḥusain bei seinem Einzug in ʿAmmān o. J., 1924 und seinen Söhnen seine Verehrung dar, indem er zugleich im Namen seines Landes sprechen zu können meint (165/72): „Ich bin euer Dichter in einem Lande, in dem nur ihr Freunde habt¹⁾. Ich will von euch reden, wenn auch das Schwert dem Nacken der Redner droht. Nimm es als Braut und höre, was Sehnsucht und heimliche Liebe erregt. Ich habe sie vor andern Bewerbern bewahrt, als Jungfrau für den Jungling aus dem „Hause“, den Imām der Muslime“. So klagt er auch über die Spaltung des ägyptischen Wafd (77/80), und der Hass gegen die englischen Unterdrucker gibt auch ihm eine Klage auf den Märtyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney ein (s. S. 357). Neben der Politik kommt auch die reine Kunst bei ihm zu ihrem Recht. So bringt er in einer Akademiesitzung den Manen

1) Mit einer durch das Metrum etwas verkrampften Wendung *mā lman waʿillākum fīhī ḥadīṡ*, 172, 1, die in seiner sonst sehr gepflegten Sprache auffällt.

al-Manfalūṭis und al-Ālūsis seine Huldigung dar (63/9) und feiert den Irāqer Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī als den Dichter des *at-Tāğ* (53/9). Insbesondere aber wird er nicht müde, seiner Freundin im Apollo Maiy seine Verehrung auszudrücken. Volkstumliche Töne schlägt er in der improvisierten Muwašṣaḥa *Uğniyat al-Birdaunī* (129/31)¹⁾ an; in einem Liebeslied *Lā tuḥibbīnī* (157/8) verwendet er einmal die Reimform des Redif. Den Dīwān, der dem Gedächtnis der Helden von Maisalūn gewidmet ist, eröffnen Vorreden von ʿAfīfa Ṣaʿb, der Herausgeberin der *Mağallat al-Ḥidr*, von M. Kurd ʿA., von ʿAq. al-Mağribī, ein Gedicht von Ḥalīl Mardam Bek, Worte von Bišāra al-Ḥūrī, Ḡabrān at-Tuwainī und der Schwester des Dichters, Fāṭima S. mit dem Pseudonym *Fatāt Ġassān*. (S. noch Kampffmeyer, MSOS 1926, II, 193/8 mit Proben).

b. Sein Glaubensgenosse *Kāmil Ṣuʿaib al-ʿĀmitī* sammelte *al-Ḥamāsīyāt fi 'n-naḥḍa al-ʿarabiya*, Ṣaidāʾ 1343/1924, s. *al-Mašriq* XXIII, 74, MSOS XXVIII, 255, XX, 220.

c. Auch in dem Dīwān *al-Ḥaumānī's*, Ṣaidāʾ 1927, der den Ertrag eines ganzen Dichterlebens zusammenfasst, steht die Politik ebenso im Mittelpunkt, wie in seinem *Naqd as-sāʾis wal-masūs*, Ṣaidāʾ 1928, das in 4 Bāb: 1. *Naqd as-sāʾis*, 2. *Naqd al-masūs*, 3. *fi 'l-Iğtimāʿ*, 4. *fi 'l-Waṣāyā* Aphorismen in Maqtūʿāt-form mitteilt. S. *Loghat al-ʿArab* VII, 259, *al-Mašriq* XXV, 875, XXVI, 877, MSOS, XXX, 220, XXXI, 213.

d. Ṣaidāʾ ist auch die Heimat des *M. Nağīb Marwa*, der seine Gedichte als *at-Tuḥfa aš-Ṣaidāwīya*, eb. Maṭb. al-ʿIrfān 1342 veröffentlichte.

e. Als *Fata 'l-Ġabal* liess ʿAbdarraʾūf al-Amin den ersten Bd. seiner Gedichte u. d. T. *al-ʿAwāṭif at-tāʾira*, Ṣaidāʾ, Maṭb. al-ʿIrfān, 1928 drucken (s. RAAD IX, 320).

6. Im Libanon, wo von Bairūt aus der Einfluss der französischen Kultur und durch die Auswanderer von jenseits des Meeres europäische Lebensformen und Gedanken sehr viel früher und nachhaltiger als im Binnenland auf die Geister wirkten, verband sich

1) An den Ufern des Flusses von Zahla im Libanon, s. Ilyās a. Ṣabaka, *al-Qiḍāra* 67, 10.

in der Nachkriegszeit der arabische Nationalismus mit einem weltauftgeschlossenen Liberalismus, der die Echtheit seiner Prägung manchmal zu gefährden drohte.

a. Der älteste dieser Dichter war *Nasīb Arslān*, der ältere Bruder des berühmten Politikers und Schriftstellers *Sakīb A.* (s. § 2), geb. 1868 auf dem Stammsitz der drusischen Fürstenfamilie der Arslān, die ihren Stammbaum auf die Lahmiden zu Hīra zurückführte, zu Šwefāt im Qaḏā Šūf im Libanon. Er lebte ganz der Literatur, nachdem er seit 1886 zusammen mit seinem Bruder an der Madrasa as-Sultāniya zu Bairūt den Unterricht M. ʿAbduhs genossen hatte, und starb 1934. Seinen *Dīwān* gab Šakīb u. d. T. *Rauḏ aš-šaḡiq fi ʿl-ḡazl war-raḡiq* heraus, s. RAAD XIII, 380 2.

b. Als zweiter unter den Dichtern des Libanon ist *Ilyās Faiyād* zu nennen, geb. um 1870, der auch im politischen Leben als Abgeordneter und Minister hervorgetreten war und 1930 starb. Nachdem er 1911 ein Drama aus der Geschichte Venedigs in 5 Akten *Firās al-Bandaḡiya* geschrieben hatte, erschien sein *Dīwān* B. 1918. Über eine Verserzählung *al-Wafā* berichtet Bustānī in *al-Mašriq*, XXV, 623. Vgl. die Charakteristik von Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* 34/7, Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 266/71.

c. *Bišāra al-Ḥūrī*¹⁾, der sich gern als al-Aḥṭal aš-Šaḡīr feiern liess, geb. um 1884, hatte in seiner Jugend eine Reihe von Verserzahlungen veröffentlicht, teils aus dem altarabischen Leben wie *ʿOmar wa-Noʿmān*, B. o. J. und *ʿUrwa wa-ʿAfrā*, bei S. I. Šādir, *Ġawāhir al-adab*, B. 1926, 220/5 (s. al-Bustānī, *al-Mašriq*, XXV, 623), teils aus dem modernen Leben wie *al-Maṣlūl*, B. o. J. Le faux écu (s. Pèrès, No. 521). Als Herausgeber der Ztschr. *al-Barq* zog er sich später von der Dichtung zurück, doch widmete er A. Šauqī noch eine glänzende *Marṭiya*, Apollo, X, 513/6 und 1936 konnte *al-Ḥadīt* 351 ein Gedicht *Hiḡrān*, 1938, 507 noch *Ḥayāl min damr* veröffentlichen, s. Ilyās a. Šabaka, *ar-Rusūm* 23/7. Auszüge bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 71/8.

d. Als *Šāʿir Daulatlū Nāẓim Pāšā Wālī Sūriyā* durfte sich der Herausgeber der Ztschr. *Lisān al-Ittiḥād* zu Bairūt, der Maronite *Felix Ef. b. Ḥabīb Fāris*, geb. um 1886, be-

1) Nicht zu verwechseln mit dem Politiker gleichen Namens, s. *ar-Rusūm* 80/1.

zeichnen. Nach der Wiederherstellung der osmanischen Verfassung war er wie Welieddīn Yegen für den Zusammenschluss der Muslime und der Christen in Sinne der Jungturken eingetreten, stiess aber bei seinen Landsleuten auf allgemeine Ablehnung und trat daher als Übersetzer in den Dienst der Stadtverwaltung von Alexandria. Seine Gedichte veröffentlichte er meist in den Zeitschriften seiner syrischen Landsmänninnen in Ägypten, wie die *Muwašṣaḥas al-Ġurār*, *al-Walā'* und *al-Mağfira* in *Anīs al-ġalis* vom Juli 1903, 1498/1500, Sept. 1566/70, Dez. 1651/7, die Verserzählung *Ḍahīyat al-māl* von der unglücklichen Ehe einer einem reichen Manne überantworteten Offizierstochter, in *Raml-Matnawī* mit dem Reim *ab*, eb. Mai 1904, 1752/63, *Ġarimat aš-šahāma* eb. Aug. 1902/5 *Munāġāt an-naḥs* eb. Okt. 1906, 305 und in anderer Fassung in *Fatāt aš-šarq* 1909, 57, *al-Ḥubb wal-maut* eb. 1910/I. Hatte er schon in seinen Gedichten oft auf die unglückliche Lage der Frauen hingewiesen, so wandte er sich in dem Prosawerk *Nağwā ilā nisā' Sūriyā*, B. 1909, direkt an sie, um sie zur Selbsthilfe aufzurufen, s. *Fatāt aš-šarq*, VI, 21/5. Nach dem Kriege war er freudig bereit, die neue Kunstübung seiner Glaubensgenossen anzuerkennen, wenn er sich auch nicht mehr selbst in ihrem Sinne betätigen konnte. Einen poetischen Nachruf auf seinen Vater, den Herausgeber des *Ṣada 'š-šarq* in Kairo, brachte Apollo X, 808/10. S. die warme Würdigung bei Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* I, 17/22, eine *Martīya* von Ḥalīl Šaibūb in Radio Araba di Bari, Roma 1939, XVII, vol. II, N. 9, S. 170.

e. Der geistvollste Vertreter dieser neuen Kunst ist der Maronit *Ilyās a. Šabaka*, geb. 1904. Eine erste Sammlung seiner Gedichte legte er als *al-Qitāra wahya an-Nubḍa al-ūlā min Dīwān I. a. Š.*, B. Makt. Šādir, 1926, vor. Seine frühesten Gedichte ad. J. 1920 gluhend noch in Liebesleidenschaft, die in *Yā laila 'l-ṣumri matā ġaduh?*, S. 124 sogar die Fesseln des Versmasses sprengt; er beginnt in *Mutaqārib*, das auch in der Folge noch ein par mal wieder auftaucht, geht aber dann, obwohl er die Reimform der *Qasida* beibehält, durchweg in freie Rhythmen über. Ähnlich ist auch ein undatiertes Gedicht *Wal-Amu buḥairatu ahlām* (S. 128) aufgebaut, in dem er auf ein Lied Šibli Mallāṭs antwortet. In *Da'imi amūt* vom 17. 10. 1920 (S. 78) ist aber das *Mutaqārib* schon regelrecht durchgeführt. Das Thema der Liebe ist auch später noch nicht bei ihm verklungen. Wenn er am 15. 10. 21 Erinnerungen an einem Sommer in Mīrūba wachruft (S. 125),

so taucht darin doch am Schluss ein Mädchen aus Kesrawān auf, deren Schönheit ihm den Glanz der Wiesen und der Wasserfalle verdunkelt. Am 27. 10. '23 muss er schon einer verstorbenen Geliebten eine in Tristichen aufgebaute Klage widmen. Ganz im volkstümlichen Ton ist die Erinnerung an sie vom 20. 2. '23 in der Muwaššaha in freien Rhythmen S. 90 gehalten. Am selben Tage klagt er S. 116 schon über neuen Liebesschmerz, schickt der Klage aber eine humoristisch gefärbte Einleitung voraus („Rufina, komm, ein Glas Wein und Feuer für meine Pfeife, dann schliesse die Tür und geh, und wecke meine Mutter nicht aus dem Schlaf, denn ich will die Nacht in meinem Arbeitszimmer zubringen“). Am 27. 2. '23 baut er in Tristichen eine Tenzzone zwischen Herz und Liebe; am 17. Mai '23 wählt er dieselbe Form für ein Lied auf eine schöne Fischerin (S. 38).

Seine in natürlichen Gefühlen sich bewegende Kunst ist aber schon früh unter den Einfluss fremder Vorbilder geraten. Schon am 27. 1. 1922 dichtet er ein von Weltschmerz überströmendes Lied *Mā ba'da muntaṣaf al-lail* (S. 15/6) und schliesst es mit den Versen: „In meiner Einsamkeit sprach ich mit Musset und deklamierte im Dunkeln seine zauberhaften Verse. Er war wie ich und sank verwelkt vor seiner Zeit ins Grab. Du Dichter der Tränen, sind Tränen notwendig in einer Existenz, zu deren Pfühlen das Auge gehört¹⁾? Die Natur hat mein Leben so mit Pein erfüllt, dass es sich nach dem Grabtuch sehnt“ Noch am 10. 1. 1924 dichtet er ein Lied von A. de Musset frei (*bitaṣarruf*) um: *Taḍakkari* (126/7). Aber auch andre Franzosen ziehen ihn in ihren Bann. J. Lemaitres Erzählung „die Schwindsüchtige“ setzt er in eine strophisch gegliederte, durch Endreim im 5. Gliede zusammengehaltene Ballade um. Frei dichtet er auch Lamartines „an Laurence“ (S. 95/6) und an eine schöne Beduinin, die er im Garten rauchen sah (S. 102/3, vom 3. 1. 1924) um. Aber auch ein Gedicht der 1786 geborenen Marcelline Desbord Valmore übersetzte er am 25. 2. 1923 (*Lā tu'ṭi 'l-ḥubba* S. 109).

Daneben tritt der Einfluss der arabischen Dichtung bei ihm in den Hintergrund. Nur al-Ma'arri nennt er öfter als Geistesverwandten. Sonst lebt er nur mit seinen Zeitgenossen. Šafiq Ma'lūf in Damaskus sendet er im Febr. und Mai 1923 huldigende Verse (108, 110: „Ist Dein Gedanke schneller

1) so: *al'ainu min ḡidrānih*, wo der Reim einmal den Gedanken verge waltigt.

als deine Feder, deine Prosa schöner als deine Verse? Von Gott stammt eine Begabung, die der Verstand nicht begreift, in deren Garten die Blüte der Empfindung duftet" usw.). Felix Fāris, der seinem *Diwān* ein ruhmendes Nachwort folgen lasst, widmet er zwei von warmer Verehrung für den vaterlichen Freund getragene Episteln (103, 129). Im Juni und Juli 1924 begrüsst er Halīl Maṭrān in Gūniya und Zaḥla (47, 74). S. al-Bustānī singt er zweimal im Juni und Juli 1925 die Totenklage (82/3, 131 2). Der Qaṣīda A. Šauqīs, mit der er im Jan. 1926 in einer Versammlung im Ezbekiyya-garten zur Hilfeleistung für die Opfer des Bombardements von Damaskus aufgerufen hatte (Šauq. II, 88/91), stellt er am Schluss des Bandes eine *Alu'ārada* gegenüber, in der er den Dichter bittet, die Jugend des Ostens zur Vaterlandsliebe zu erziehen, die ein solches Unglück in Zukunft unmöglich machen werde.

Aber seine Kunst ist weder den Franzosen noch seinen Landsleuten hörig geworden. Wie verschiedene Stoffe er zu gestalten wusste, zeigt der Ertrag des Jahres 1923. Neben den oben genannten Liebesliedern steht der humoristische Sang „an meine Pfeife" vom 5. 2. (S. 87/8), die Elegie an die Nachtigall vom 23. 2. (S. 114), der Sang der Arbeiter vom 21. 3. (S. 111/2), der Gruss an ar-Raiḥānī und ar-Ruṣāfi von der Arbeiterversammlung zu Zaḥla am 20. 6. („Ich bin ein freier Mann"), drei Gedichte über den Prozess der Marguérite Fahmī aus dem Nov. (S. 26/9), in dem die Richter sich durch die schönen Augen der Angeklagten hatten bestechen lassen, die Erzählung von Magdalena und Jesus am Kreuz mit einem Nachwort „nach 20 Jahrhunderten", das über den Untergang der christlichen Liebe auf Erden klagt (S. 101/2), das Abendlied in freien Rhythmen vom 15. 8. (S. 50/1: „Bete zu Gott, meine Seele, denn der Abend ist gekommen, ruhe aus von der Qual der Gedanken, denn die Gedanken sind furchtbar, verbirg den Schmerz für kurze Zeit im Lächeln der Geliebten, morgen kehren deine Schmerzen wieder, und mein Werkzeug (so *wa'ālātī*) ist nah" usw.) das Klagelied an Ägypten vom 27. 8. (S. 97/8: „Ich strebte nach der Höhe, dann sandten mich meine Neider mit leeren Händen zurück... Im 'Tal der Pyramiden lächelt mir ein Morgen, während hier mein Tag den Morgen bekämpft usw.)", die Idyllen vom 4. Jan. „Ihr Stieglitz¹⁾

1) *Ḥassūn*, s. *ar-Raiḥānīyāt* I, 7-2, III 31.4 (pl. *ḥasāsīn*), Barthélémy, Dict. 158.

ist tot!" (S. 85/6) „der gefangene und entwischte Stieglitz" vom 6. 1. 1924 (S. 104/6) die Klage der verwelkten Blume von 26. 1. 1923 (S. 107/8), das Lied an die Freiheit als Geliebte vom 14. 7. 1923 (31/2) und die von Bitternis erfüllten fünf Verse über die Entwaffnung von Kesrawān von 14. 10. 1923 (85) („In K. gibts keine Waffe mehr, kein Schwert, das man zücken könnte, in K. gibts nur noch Blicke, die starker und schärfer sind als Waffen").

Am 28. 1. 1924 besingt er sein Vaterland in freien Rhythmen (S. 18/20). Am 13. 4. 1924 kann er seiner Tochter Su'ād noch ein Wiegenlied dichten (S. 65/6). Aber schon im Marz war er entschlossen, nach Ägypten zu gehn (S. 67/70), obwohl er weiss, dass ihn die Sehnsucht nach dem Libanon und seiner Familie nicht loslassen wird; aber er fühlt sich dort wie gefangen, während in Ägypten seiner die Freiheit wartet. Dabei bricht doch in den Versen, in denen er den Kater seines Schwesterchens besingt, der Humor wieder siegreich durch.

Aber zu der Reise scheint es nicht gekommen zu sein, oder er ist bald wieder zurückgekehrt. Denn 1925 finden wir ihn mitten im politischen Kampf der Heimat. Am 5. 5. 1925 trägt er in einer Arbeiterversammlung zu Bairūt sein Lied „der Arbeiter im Aufbruch" vor (8/10), in dem er sich freilich noch gegen missgünstige Dichterlinge im Lande zur Wehr setzen muss. Wohin sein Kurs zielte, zeigen die Verse im Ruhmeslied (S. 11/2): „Ich sprach zu Christus:" Reinige ihre Sünden mit dem kostbaren Blut"; ich sprach zu Qais, dem Geliebten der Lailā: „Dichte und stirb stolzen Mutes!" Ich sprach zu Lenin: „Schlaf in Ruhe, du bist ein Prophet nach Jahrhunderten". Das Schweigen in seinem Heiligtum ist mein Gebet, die Eingebungen der Schmerzen sind mein Glaube" usw. So höhnt er die Geistlichkeit, die ihren Beistand am Grabe nach Entgelt bemisst (13/4) und warnt vor dem Kampf zwischen Klerus und Freimaurern, der das Land zerrutte (S. 44/5). Aber der Kampf ist doch nicht sein Ideal. So wünscht er am 7. Nov. 1925, dass seine Feder, die er in einer Vision neben sich im Grabe ruhen sieht, eine Pflugschar gewesen wäre, die in Ehren die grünen Felder durchzogen, und seine Blätter fruchtbares Land, genetzt von der Stirn der Arbeiter und vom Tau des Himmels (S. 133/4).

Während der nächsten Jahre vertiefte sich der Dichter ganz in Übersetzungsarbeiten. Lamartines Jocelyn, v. J. 1836 und La Chute d'un Ange (v. J. 1838) veröffentlichte

er als *Ğüselin*, B. Maṭb. Šādir 1926 und *Masqat maṭ'ak au Alihat Lubnān* eb. 1927. 1933 übersetzte er noch Bernardin de St. Pierres *Bulus waFirğim*, B. und La chaumiere indienne als *al-Kūḥ al-Hindī*, eb. Das französische Drama *Antar* von Šukrī Ġānim übertrug er 1926, B. Maṭb. Qozmā. Durch Coppée war sein Drama *Mağdūlin* angeregt, denen er in *ar-Rawā'ic* und *aš-Šā'ir* eigene dramatische Versuche folgen liess. Ausser einer Geschichte Napoleons I veröffentlichte er noch eine Erzählung *al-ʿUmmāl aš-šāliḥūn* und eine Sammlung von *Riwāyāt rūḥiya* u. d. T. *Tāqat azhār*.

Im Auftrag einer Literatengesellschaft *Aṣabat al-ʿašara* veröffentlichte er 1931, B. Maṭb. al-Maʿraḍ, u. d. T. *ar-Rusūm* zwei Reihen von Skizzen über führende Persönlichkeiten des literarischen und politischen Lebens seiner Heimat mit einem Vorwort von dem Vorsitzenden Mišāl a. Šahlā. Die von ihm gezeichneten Dichterportraits sind teils schon erwähnt, teils noch zu nennen. Die Politiker sind in diesem ersten Bande, dessen angekündigte Fortsetzung wohl nicht erschienen ist, in der Mehrzahl. Die fast ausnahmslos durch Bilder unterstützten Schilderungen gehen meist von Statur und Gesichts-bildung aus und suchen dann den Charakter und die Leistung in knappen Strichen zu umreissen. Dabei geht es manchmal nicht ohne boshafte Bemerkungen ab, in ganzen aber überwiegt doch in der Schilderung seiner Freunde ein lebens-würdiger Humor. Wir lernen vieles über die literarischen Tendenzen der Zeit, wenn auch manche Frage, die man gern stellen würde, unbeantwortet bleibt.

Aus seiner Beschäftigung mit Lamartine ging 1933 ein Buch über diesen Dichter *Lāmartin*, B. Makt. Šādir, hervor, über das H. Kāmil aš-Širāfi im *Apollo* 1082/3 berichtet.

In der Zwischenzeit veröffentlichte er einige Gedichte in *al-Muqataṭaf*, so *Qabl az-zalzāl* in Strophen, 79 (1931) 159/61, *Šamšūn* 84, 1934, 438/40 *al-Ğufrān Našid min malḥama laḥū ʿunwānuhā Ġulaṭwā* eb. 554/6. Diese wird als *Qaṣida ǧāt sittat anāšid* im Anhang zu *ar-Rusūm* als „unter der Presse“ angekündigt. A. Šauqī huldigt er als *Šā'ir al-insānīya* im *Apollo* I 616/8.

1938 aber legte er eine neue Gedichtsammlung *Afā'i 'l-firdaus*, B. al-Makšūf, vor. Es sind Lieder aus den Jahren 1928.38, die alle auf einen Ton, den Kampf mit der sinnlichen Leidenschaft, gestimmt sind. Das älteste, *aš-Šalāt al-ḥamrā* vom 21. Mai 1928, beginnt und schliesst mit dem Bekenntnis: „Herr, vergib mir, Leugner und Sunder, ich

habe meine Seele hungern lassen und die vergängliche Leidenschaft genährt". Das führt er in 6 Strophen ungleicher Länge aus, in deren vorletzter er die Welt mit einem Gefäß aus Ton und Tränen vergleicht, das seit Qains Zeiten die Menschen irre geführt, da sie entweder blind waren oder sehenden Auges verblindet. (S. 77/81). 1929 besingt er die Schlange der Verführung (37/8), schildert die Gluten im Tempel der Luste (39/43), obwohl er in einem Winkel seines Herzens sich noch ein Ideal der Keuschheit bewahrt hat (53), und obwohl er weiss, dass er bei den Frauen seines Umgangs kein Herz erwarten darf (57/8). So besingt er die Herrin „der roten Begierde" wie eine römische Messalina (61/3) und will die Genossin seiner Luste nicht in seiner Herzensgeheimnisse eindringen lassen (71/3). 1931 fühlt er in Sodom (47/9 zuerst in Apollo I, 775/7) die Glut von Lots Töchtern noch in den eigenen Adern brennen. In dem Gedicht *Šamšūn* (s. o.), das den Band eröffnet, hat er seine Leidenschaft schon so objektiviert, dass er sie als die Simsons in Dalilas Banden schildern kann. Aber er sieht sich in *ad-Damūna* (85/8) noch einmal in der Hölle, in der Gewalt des Satans, bis eine Stimme von der Erde her ihn freispricht. In *al-Qāḍūra* a. d. J. 1934 (31/3) ist er aus dem Bann der Luste erwacht; er sieht sich als Dichter unter Masken mit verwandeltem Geist, während seine Poesie in niederen Banden schmachtet und die Engel des Himmels um ihn trauern, dass er die Seele aus ihrem Heiligtum vertrieben, sodass sie statt eines Tempels zu einer elenden Höhle wurde. In dem Schlussgedicht *aṭ-Ṭarḥ* a. d. J. 1938 rechnet er noch einmal mit der Natur ab; sie erscheint ihm als eine Welt der vollkommenen Schönheit und bis in die leblose Schöpfung voller Liebe. „Diese ist Gottes Ebenbild, wo aber findet sich Gottes Bild in den Geschöpfen?"

Der Dichter muss wohl selbst gefühlt haben, dass seine Verse in seinem Kulturkreise nicht ohne weiteres Anklang finden könnten. Er hat ihnen daher eine Erörterung über das Wesen der Poesie vorangestellt, in der er sich gegen P. Valéry auf Abbé Brimont beruft, der nicht in der künstlerischen Form, sondern in der Inspiration ihr Wesen erblickt, wenn er auch nicht soweit geht wie dieser, der klangvolle Verse auch dann noch gelten lassen will, wenn sie des Sinnes ermangeln. Er fürchte, indem er ein Wort von E. Jaloux über den malichen georgischen Dichter Rustawili aufnimmt,

dass die Orientalen heute das Gefühl für den Zauber der Wortkunst verloren haben und, wie die Giftschwaden der europäischen Politik ihr Eigenleben verdorren lassen, auch ihre Dichtung in einem Nebel westlicher Farben verkümmere. Daher will er die arabische Poesie zur Natur zurückführen. Doch kann man wohl zweifeln, ob der Weg, den er hier eingeschlagen, wirklich dahinführt, mag man auch seiner reifen Verskunst die Bewunderung nicht versagen.

f. Aus dem Kreise der Zehn, die Ilyās a. Šabaka in den *Rusūm* gezeichnet, seien hier ausser den Prosaschriftstellern, die uns noch begegnen werden, noch zwei Lyriker hervorgehoben, *Mišāl a. Saḥlā* und *Ḥalil Taqīaddīn*.

Ersterer, geb. 1899, Herausgeber der Ztschr. *al-Ğumhūr* zu Bairūt hatte die *ʿAṣabat al-ʿašara* um sich gesammelt. Unter seinen Liedern ruhmte Ilyās besonders eine Beschreibung des Wādī Ḥamānā und eine grosse Qaṣīda *Zulmat al-ʿain*, die von Weltschmerz überströmt („Die Hoffnung ist in meinem Herzen erstorben, so lebe ich ohne Wunsch und ohne Sorge; die Wünsche sind um mich in Stücke zerfallen, zerschlagen und zertrümmert“ usw.) Der Zweite, geb. 1906, die eigentliche Seele jenes Kreises, ist bei aller Kühnheit seiner Sprache, die seine Zeitgenossen oft verblüffte, ein reiner Lyriker, der nur seinem Herzen folgt („Wenn alle Menschen ihr Satan ¹⁾ trügt, uns trugt er nicht; in allen Dingen folgen wir der Phantasie, wir lieben die Wahrheit, aber wenn die Phantasie nicht wäre, müssten wir den Verstand verlieren. Unsre Schlösser werden hoch in der Luft gebaut, wir lieben aber nur sie als Schutz und Wohnstatt“) *Rusūm* 50/8. 1937 veröffentlichte er eine Novellensammlung *ʿAṣr qıṣaṣ min ṣamīm al-ḥayāh* B., von denen die letzte *as-Sağīn* S. 145/63 von M. Gorki übernommen ist, s. *al-Maṣriq* XXXI, 151, Pérès 678.

g. Ein echtes lyrisches Talent ist auch *Šalāḥ Labkī*, von dem bisher nur der kleine *Diwān Urğūḥat al-qamar*, B. 1938, Maṣūrāt al-Makšūf, vorliegt.

Schon die Widmung an seine Freunde tritt ohne alle Prätension auf: „Ich sang meine Lieder, ohne mit dem Gott der Dichtkunst in Beziehung zu stehn.Vielleicht wird sie ein Armer wiederholen, der mich liebgewonnen, ohne mich zu kennen, den Bruder der Weinenden“. Auf

1) Šaiṭān nicht im theologischen Sinne, sondern in dem der alten Dichter, die ihm ihre Inspirationen zuschrieben.

Weltschmerz und Todesgedanken sind denn auch viele seiner Lieder gestimmt, aber man glaubt sie dem Dichter nicht recht, der doch die Natur im Frühling, im Sturm, im Abendfrieden und in der Nacht so lebensvoll besingen kann, und der seinem Vaterland zwei so schöne, aller Politik entrückte Lieder singen kann („Ich liebe Dich als Lied, als Traum des Glückes und der Freude, als Wunsch, neben dem alle Wünsche verblassen“ usw. und wieder „Wie du auch bist mein Land, du bist das Traumbild meiner Phantasie, für Dich zu leben und zu sterben, ist meine Ehre“). Dass auch für ihn die französische Kultur fast den gleichen Rang einnimmt wie die arabische, zeigt das Gedicht an Lamartine zum 100-jährigen Gedächtnis seiner Libanonreise (66/75). S. *al-Ḥadīf*, 1938, 399.

h. Endlich seien hier noch einige Dichter aus Bairūt und dem Libanon erwähnt, deren Werke ich nicht habe einsehn können:

Labīb Ef. *ar-Riyāṣī*, veröffentlichte B. 1921 *an-Nubūḡ* (Ġami‘ 483) und 1924 *al-Ġabābira, Qaṣā'id falsafiya, adabiya, iḡtimā'īya* (eb. 616).

Ġirġī *al-Ḥaġġār, Diwān*, B. 1922.

‘Alawān al-Ḥūrī, *az-Zanābiq al-‘āṭirāt*, B. 1926.

Al-Ḥūrī Ḥannā *Tannūs, Buṣbūṣ al-Ma‘ādi, An‘in al-Arz*, Ġubail 1928 (s. *al-Mašriq* XXVI, 793).

Naġīb *Mašriq* al-Muḥāmī, *Al-Mašriqiyyāt*, Ḥariṣā 1930.

7. Als der Dichter Jerusalems und Palästinas kann *Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī* gelten.

Zu Bitġālā, wo sein Vater al-Ḥūrī Ġirīs (so!) Ya‘qūb Lehrer des Arab. am russischen Mädchenseminar war 1888 geb., erhielt er seine Bildung an der Patriarchatschule der römischen Katholiken zu Bairūt, die er 1906 verliess. Er wandte sich dem juristischen Studium zu, das er an der Madrasat al-ḥuqūq zu Jerusalem abschloss, und wurde dann Beamter der Maṣlaḥa al-‘adliya. Schon 1913 legte er eine Sammlung von Aufsätzen und einigen Gedichten, die vorher in Zeitungen erschienen waren, u. d. T. *Ḥaqa’iq wa‘ibar*, Quds (Sarkīs 536) vor. Einen ersten Diwān *az-Zafarāt* veröffentlichte er al-Quds 1919. Es folgte eine Sammlung literarischer Abhandlungen *ad-Dā’ wad-darwā’*, eb. 1921. Ein zweiter Diwān *Daqqāt al-qalb* erschien al-Quds 1922. Den besten Einblick in sein poetisches Schaffen gewährt

sein dritter *Dīwān Mašāhid al-ḥayāh* I, al-Quds 1927. Am leichtesten gelingen ihm einfache Liebeslieder oder ein Wiegenlied, wie die in Dūbait aufgebaute *Uğrūdāt as-sarīr* (192/3), in denen sein natürliches Gefühl sich aussprechen kann. Schon 1909 konnte er dem Abgeordneten von Yāfā Ḥannā 'Al. al-Īsī, dem Herausgeber der *Mağallāt al-Aṣma'ī*, im Namen seiner Vaterstadt Bitğālā eine *Martīya* singen. Seither begleitete er alle Ereignisse des von Leidenschaften zerwühlten öffentlichen Lebens seiner Heimat mit seinen Gedichten. Im Kriege stand er mit ganzem Herzen im Lager der Entente, von der er die Befreiung der Araber erhoffte. So übertrug er sogar ein englisches Soldatenlied in arabische Verse (27/32). Beim Ausbruch des Krieges hatte er Frankreich als Vorkämpferin der Freiheit begrüsst (59/62) und sich die Verläumdungen der Entente-Prese zu eigen gemacht (62/74). Einzelne tragische Ereignisse aus seiner Heimat gestaltete er zu Verserzählungen (74/86, 89/100). Die Niederlage der Türken begrüsst er mit einem Triumphgesang, in dem er Syriens Dank dem Emīr Faiṣal, aber auch England darbringt, da er von ihm noch die Selbstständigkeit für die Araber erwartet (100/6). So kann er auch noch den Amīr Ālāī Ġabrā'īl Ḥaddād Bāšā, der bei der Besetzung Jerusalems als Sicherheitskommissar waltete, als Retter Palästinas preisen (107/10). Sein Interesse gilt zunächst der Frauenwelt, von deren Mitarbeit für den Aufbau des Landes er Grosses erwartete, aber er sieht sich auch gleich veranlasst, weibliche Schwächen, wie die Eitelkeit, an den Pranger zu stellen (124/30) und die Lockerung der ehelichen Bande zu beklagen. Schon aber muss er seine Landsmänninnen vor dem schlimmen Beispiel der eingewanderten Jüdinnen warnen (134ff). 1921 singt er seinem Bruder Niqolā die Totenklage, der von Bitğālā aus auf ein russisches Gymnasium in Petersburg gekommen war, dort studiert hatte und als Beamter am 11. 6. in Jekaterinenburg gestorben war (166/70). Auch in der Politik erlebt er bald die schwersten Enttäuschungen. Am 1. Mai 1921 muss er schon das Blumenfest zu Yāfā besingen, bei dem es zwischen Arabern und Juden zu schweren Konflikten gekommen war (157/9), und die Internierung Sa'ids in Gibraltar (S. 164/6) erschüttert sein Vertrauen auf Englands Wort. Der Friede von Sèvres bedeutet ihm das Ende sorgloser Jugendfreuden (162/4). Als Balfour Palästina besucht, muss er ihm seine Declaration als einen Verrat an den Arabern, die ihre Hoffnung nur

noch auf b. Sa'ūd setzen könnten, vorhalten (246/8), und die Eröffnung der Hebräischen Universität empfindet er als einen Schlag gegen die Araber; er kann es nicht verwinden, dass die Kairiner Universität dazu ihren Rektor entsandte und damit den Eindruck erweckte, als ob Ägypten die Palastinenser verraten habe (248/50). 1924 krönte der *Nādi 'l-'Arabī* zu Jerusalem bei einem Wettbewerb eine Qaṣīda von ihm, *Ṣafḥa min ta'rīḥina 'l-mağīd* (203/8), in der er die allgemeine Lage Palästinas und der angrenzenden Länder zur Zeit der Kreuzzüge bis zu ihrer Befreiung durch Saladin schildert, wie er ausdrücklich bemerkt, ohne Nebenabsichten, aber doch unverkennbar als Parallele zur heutigen Lage des hl. Landes. Im selben Jahre begrüsst er den früheren König des Ḥiğāz al-Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān, indem er noch immer auf ihn und sein Haus als die künftigen Retter der arabischen Welt hofft. Auf Veranlassung des *Nādi 'l-'Arabī* dichtete er zwei Vaterlandslieder für Palästina „*al-Maut fī ḥubb al-waṭan*“ und „*Bilādī mā uḥarilāhā*“ (185/191), erstere in Ramalverspaaren mit durchgehendem Reim beim 2. Verse, letzteres in 5-versigen Hazağstrophen mit sehr freier Handhabung des Metrums, mit wechselndem Reim in den ersten 4 Bait und durchgehenden Reim beim 5. Die Katastrophe von Damaskus (263/5) lässt ihn den Mut nicht verlieren; er fordert die Brüder in Syrien und im Ḥaurān auf, nun erst recht nicht zurückzuweichen (*Lā namši warā'*) vor Frankreich, das einst die Menschenrechte proklamierte und sie heute verleugne („Geht hin und kolonisiert euer eigenes Vaterland, wir lassen uns von heut ab nicht mehr kolonisieren; wisset, dass wir uns gegen Unrecht wehren, den Tod nicht scheuen und nicht zurückweichen“). Neben solchen politischen Liedern dichtet er aber auch zuweilen noch einfache Verserzählungen in volkstümlichem Ton.

Er liebt es, sich als Pfleger des geistigen Erbes der Alten zu betrachten, und so übt er einmal auch an zwei Versen der Lailā al-Ahyaliya den Brauch des *Tadmīn* (77.^{5,6}). Von den Modernen feiert er den 'Irāqer ar-Ruṣāfi bei seinem Besuch in Jerusalem im Juli 1920 (280) und Ḥalīl Maṭrān bei einer Versammlung der christlichen Jungen Männer am 25. 10. 1924 (239/42). Auch, wenn er Shakespeare aus Anlass einer Hamletvorstellung in Jerusalem einmal besingt (274/5) bewegt er sich ganz in arabischen Gedankenkreisen.

Neben der *Qaṣīda*, die noch durchaus vorherrscht, pflegt er, wie schon erwähnt, mehrfach auch die Strophenformen.

Zweimal verwendet er die Reimform des *Redīf* (141/3 in einem Spottlied auf die Damen mit Spazierstock, 145/8, *Aiyuha 'š-šargu 'l-mudillu 's-saiyidāti*), offenbar in der Absicht, burlesk zu wirken.

Seine Sprache ist zwar klassisch gestimmt, vermeidet aber jedes Prunken mit Archaismen, gibt sogar gelegentlich vulgärem Sprachgebrauch Raum, wie *karrasa* „weihen“ (75,2, s. Dozy, das in Prosa freilich auch a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 228,5 zulässt), *tama^cana* „aufmerksam betrachten“ (86,7 s. Dozy). Einmal entschlupft ihm sogar eine vulgare Wendung *‘alāmakī tasharīna* „warum wachst Du?“ 197u, wie in einem vulgären Gedicht von al-Quss Ḥananiyā bei Cheikho, *al-Adāb al-‘ar.* I, 32, 21 und oft in H. Schmidts Pal. Volkserzählungen I, 76,3, 103,17, 109,4, 110,8 (vgl. Grundr. II, 264, § 183b). So spielt er auch einmal auf das vulgäre Sprichwort *Mā bain Ḥānā waMānā dāt 'l-ḥāna* an (150,6) und 256/8 nimmt er es sogar als Thema eines Gedichtes. Von Europäismen dagegen findet sich bei ihm nur *Hilāl aš-šahd* „der Honigmond“ 75,5.

Auszuge bei Rafā‘il Nahla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 29/30.

8. In *Ḥalab* blühte, als in einem stillen Winkel, den die Wogen des politischen Geschehns immer nur streiften, eine Dichtkunst, die sich vorzugsweise an dem Vorbild der französischen Romantik begeisterte.

Als den syrischen Baudelaire bezeichnet a. Šādī, *Atyāf ar-Rabī‘*, Vorw. 13,7 *‘A. an-Nāšir*, dessen *aṣ-Ḥama‘*, *Mağmū‘at aš-‘ār*, Ḥalab 1933 erschienen war.

An Fruchtbarkeit übertrifft ihn *‘O. a. Riṣa*, der seit 1933 eine grosse Anzahl von Gedichten im *al-Ḥadīṭ* erscheinen liess, u. a. *al-Kā’s* VII, 1933, 169/72, *Ḥattā ‘s-savīr* 327 8 *Muḥāḍatī* 526/7 *‘Aḡab al-‘uyūn*, eb. 632, *al-Failasūf* eb. 757, *Daḡār* eb. VIII, 1934, 55, *Gināzat aš-šabāb* eb. 390, *Ṭaufān*, *Opera dāt faṣl* eb. 268/81, *Maḥkamat aš-šū‘arā* eb. 145/57, *Šabaḥ al-māḍī* eb. X, 1936, 384/6, *Ḍikrā šā‘ir*, vorgetragen auf der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī, eb. 593/6, *Idṭurāb* eb. 607. Seine Gedichte erschienen gesammelt als *Šī‘r ‘O. a. R.*, Ḥalab 1936.

9. *Ḥamāt* ist die Heimat des *‘Omar Yaḥyā*, des *Sā‘ir al-‘Aṣī*, und des *Badraddīn al-Ḥāmid*.

a. Geboren 1902 in Ḥamāt, vollendete °O. seine Ausbildung an der Kullīya aṣ-Ṣalāḥīya zu Jerusalem und wurde dann Lehrer in seiner Vaterstadt. Zusammen mit seinem Freunde °Oṭmān al-Ḥaurānī wurde er nach Baḥrain berufen, um dort die beiden Schulen auf *al-Muḥarraq* und in *al-Manāma* zu leiten¹⁾; aber schon nach wenigen Monaten wurden sie bei der englischen Verwaltung wegen ihrer nationalen Gesinnung verdächtigt, mussten binnen 24 Stunden das Land verlassen und kehrten über Indien, Baṣra, Baḡdād und Damaskus in die Heimat zurück. Dort wurde er Direktor des Dar al-ʿilm und später als Lehrer der arabischen Literatur nach Antiochia versetzt.

Seine Gedichte, von denen die ältesten aus dem Jahre 1925 einer Ehrung A. Zakī Pāšās in seiner Schule und der Redaktion des *al-Kaššāf* bei einem Empfang zn Ḥimṣ galten (15/21), waren zunächst in den Zeitungen und Zeitschriften Syriens, u. a. auch im *al-Ḥadīṭ* erschienen und wurden u. d. T. *al-Barāʿim*, dem Andenken Šauqīs und Ḥāfiẓ²⁾ gewidmet, Ḥalab, al-Maṭb. al-ʿilmīya 1354/1936, gesammelt. Sie umspannen den ganzen Kreis der arabischen Dichtung und halten sich, wie sein Freund A. Šafī an-Naḡafī in der Vorrede S. 4 mit Recht hervorhebt, von aller modernisierenden Künstelei fern. Eine besondere Note verleihen dem Dīwān die der Heimat des Dichters gewidmeten Lieder, die Burg von Ḥamāt (1/3), am Orontes (3/4), *Anīn an-Nāʿūra* (92/3), eine Stunde am Orontes (179). Mit Recht kann der Dichter (*Naẓra fī ʿiṭ-ṭabīʿa* 52/4 *Šāʿir aṭ-ṭabīʿa* 165/6) von sich bekennen, dass er der Natur seine besten Inspirationen verdankt. Sein persönliches Leben tritt in seinen Gedichten nie in den Vordergrund. Das gilt auch von den Liedern aus der Reise nach Baḥrain, denen er (S. 103) zwei Abschiedsgedichte seiner Freunde Badraddīn al-Ḥāmid und Ibr. al-ʿAzīm, der auch ein Vorwort zum Dīwān geschrieben hat, voranschickt. Auf al-Baḥrain hatte er einen *Nādī adabī* begründet, den er mit einer *Qaṣīda* eröffnete. In Indien und in Baḡdād stösst er immer nur wieder auf die Ohnmacht des Orients, die ihn erbittert. Wohl fehlen in seinem Dīwān nicht ganz die Liebeslieder, die aber nicht immer auf persönliche Erlebnisse weisen, sondern sich in herkömmlichen Geleisen bewegen. Sein Freund M. ʿAr. ʿAdī betont in der Vorrede

1) Leider geben weder sein Biograph noch er selbst im Dīwān das Datum dieser Berufung an.

S. 31 mit Recht, dass hier die schwachste Seite seiner Kunst liege.

Mit Vorliebe aber besingt er Ereignisse aus der Geschichte des Islāms. Zweimal 1352 (S. 50) und 1353 (S. 72) hat er in Ḥamāt die Erinnerung an die Hiğra wachgerufen. Wenn er Boabdils Gedanken beim Abschied von Granada (S. 44) sich vergegenwärtigt, so folgt er nur dem Brauch vieler seiner Vorgänger. Umsomehr aber hat er Persönliches zu sagen, wenn er die traurige Geschichte seiner Heimat und der andern arabischen Länder besingt. Den Märtyrern von Ḥamāt widmet er eine ergreifende Klage (S. 68/70), einem von ihnen, dem Dr. Ṣāliḥ Qambāz weihet er (47/50) noch eine besondere *Mariya*. Mit denselben Empfindungen besingt er auch die Märtyrer von Damaskus (22) und Palastina (32), und Faiṣals allzu frühen Tod beklagt er 78/81 als ein Unglück für die ganze arabische Welt.

Seine Kunst ist ganz an der der Alten geschult. So scheut er sich auch nicht, seine Klage um Faiṣals Tod mit einem Verse b. Zaidūns zu eröffnen und einen solchen in sie einzuflechten. Das Lied auf al-Mutanabbis 1000-Jahrfeier (199/208) sucht ganz dessen Stil nachzubilden; hier tut er selbst seinem Freunde M. ʿAr. ʿAdī (Vorw. 25) im *Garīb* etwas zu viel. Von zeitgenössischen Dichtern singt er ʿAbdallḥamīd ar-Rāfiʿi (s. S. 346c) und Ḥāfiẓ Ibr. sowie Sauqī (S. 11, 139, 199) die Totenklage im gleichen Stil. Aber selbst, wenn er den dänischen Archäologen Ingolt in Ḥamāt mit einem Liede begrüsst (167/70), bewegt er sich ganz in den Bahnen der Alten.

Dabei besass er aber eine ziemlich ausgedehnte Kenntnis fremder Literaturen. In Bairūt hatte er ein Lied auf Lamartine (S. 10/1) vorgetragen, und S. 58 übersetzt er das Gedicht eines ungenannten Franzosen „die verlorene Hoffnung“. Als Kenner des Persischen hat er sich auch an der Übersetzung oder vielmehr Nachdichtung der *Rubāʿiyyāt* versucht (S. 151/4). M. ʿAr. ʿAdī erwähnt im Vorw. 29 auch Übersetzungen aus dem Turk., ohne ihren Fundort angeben zu können.

b. Sein Freund und Landsmann *Badraddīn al-Ḥāmid*, geb. 1901, der ihm bei seinem Abschied nach dem Bahrain ein Lied mit auf den Weg gegeben hatte, veröffentlichte seinen *Diwān* schon 1929 in Kairo mit einem Vorwort von Ṣāfiq Gabrī.

10. Neben der Kunstpoesie blühte in Syrien und besonders im Libanongebiet eine Volksdichtung im Dialekt, die sich zunächst meist in burlesker Form mit Tagesereignissen beschäftigte, dann aber auch zuweilen schon ihre Themen ernsthaft zu behandeln versuchte. Über diese Dichtung besitzen wir die aus lebendiger Kenntnis der Überlieferung geschöpfte, ausgezeichnete Studie von Jean Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance Arabe moderne*, Extrait du Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, T. II, III. Aus ihr sollen hier nur einige Dichter hervorgehoben werden, deren Werke sich vielleicht einmal für die Entwicklung dieser Literatur als massgebend erweisen werden.

a. Noch der vorigen Periode gehört der Volksdichter *al-Quss Hanāniyā* an, dessen *Qiṣṣat al-burğūt* in Strophen von 4 Versen, deren erste drei unter einander reimen, während der Reim des 4. durch das ganze Gedicht durchgeführt ist, Cheikho, *al-Ālūb al-ʿarabiya fi 'l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, I, 324 mitteilt.

b. Einer der ältesten Volksdichter war der 1898 im Alter von 70 Jahren verstorbene Šahwān b. Yū. Ilyās *Bū Šihāb*, aus Baʿabda, der später beduinische Lebensweise angenommen hatte, daher er auch *al-Badwī* hiess. Sein *Kaukab aš-šihāb fī Maṣnūmāt Abū Šihāb (Dirwān Nawābiḡ al-ʿatābā* IV), Kfar Šimā, Maṭb. ar-Rašidiya, enthält auch eine Biographie und Verse von Yū. Saʿd Ḥātim; Auszüge in *K. al-Ḥawāṭir aš-širīya au al-Maṣnūmāt az-zaḡaliya*, Kfar Šimā 1916, 21/60 (Lecerf 170).

c. Luṭfallāh Naṣr *al-Bakāsīn*, aus Bakāsīn, n. von Ġezzīn, dessen *Dirwān Iniqādāt ʿala ʿs-sittāt wal-Ḥawāḡāt*, Bairūt o. J. al-Maṭb. al-Waṭanīya (*Gāmiʿ* I, 633) Zaḡals in der Volkssprache enthält; der gleichen Gattung gehören die *Qaṣīdat al-ḡamīʿa fī malbūs al-ḡalāʿa*, o. J. (nach 1920) und die *Qaṣīdat ḡalq aš-šar aš-šālīš*, B. o. J. an, während er in *ad-Dirwān aš-šahir fī 's-suʿālāt wal-ḡazāzīr* o. O. u. J. und dem zugehörigen *ad-Dirwān al-ʿāl fī ḡall al-ḡazāzīr* o. O. u. J. an die klassische Tradition anknüpft (Lecerf 158).

d. *Karam Naḡīb Naḡm*, der Herausgeber der Zeitung *Firʿaun* in Bairūt, veröffentlichte 1933 zu Bairūt *Bāḡat zahr*

min al-ḥaqla, Mağmūʿ qaṣāʾid waʿağānī dārīḡa Lubnānīya waSūrīya waMiṣrīya, s. Kampffmeyer MSOS XXXVI, 1933, 147/53, Lecerf 165 und einen *Qāmūs al-ʿamma biMiṣr waSūrīyā maʿa Mağmaʿ amāl al-ʿawāmm*, B. 1931.

e. *Naḥla Rašīd Bei* aus Bārūk bei Dair al-Qamar, der in der Verwaltung und dann als Politiker tätig war und in Bairūt lebt, war von seinen Kinstgenossen, mit denen er die Wochenschrift *az-Zağal al-Lubnānī* seit dem Marz 1933 herausgibt, zum *Amir az-Zağālīn* proklamiert. Er soll gegen 12000 Verse im Dialekt geschrieben haben (Lecerf 166). Von, ihm erschien noch *Muḥsin al-Hazzāmī*¹⁾ *zağal ʿammī šāʿirī* B. o. J.

f. Ṭanyōs Ġirğīs *al-Biskintāwī* aus Biskintā in Kesrawān, am Fusse des Ġabal Ṣannīn, dichtete meist im Stil der Dichter des Ġabal ʿAmil (s. Lecerf, 44/6). Seine Gedichte erschienen durchweg in anonymen Sammlungen, in *al-Badāʾiʿ wal-Laṭāʾif (Dīwān Nawābiğ al-ʿatābā* III), der in der Hauptsache von ihm herrührt, aber auch Zwiegesprache mit andern Dichtern bringt, in *ad-Durar al-ʿawālī*, (eb. II Zwiegesprach mit Ḥannā al-Maqdisī, zwischen einem Verheirateten und einem Junggesellen, *Muḥtārāt al-ʿatābā* (eb. V) poetischer Briefwechsel mit Dāʾūd Badr al-Maʿlūf, *Nār al-ʿlām* 39/40, auf den König al-Ḥusain, Foch und Allenby (Lecerf 172/3).

g. Yū. *Yazbek al-Ḥūrī* aus al-Ḥadaṭ, *al-Ḥaṭarāt aš-šahīra wal-intiqādāt al-ḥaṭīra* I, B. 1922 Maṭb. al-Lubnānīya, II Maṭb. al-Minbar o. J. III Maṭb. al-Arz 1924; *Qaṣīdat al-ḥarb* o. O. u. J. Lecerf 173.

h. *Ilyā a. Ḍāḥir, Faṣāʾiʿ al-Atrāk wal-Aḥnān fī Sūrīyā waLubnān, Zağal* im Dialekt, al-Maṭb. al-Yūsufīya 1921 (*Ġāmiʿ* 687, nicht bei Lecerf).

i. Einen handschriftlichen *Dīwān* des *Salīm al-Ġasāʾirī* erwähnt Lawrence, *Seven Pillars* 232.

k. Hier sei auch noch des berühmtesten Beduinendichters aus dem Ostjordanland gedacht, des *Nimr b. ʿAkwān* aus der Familie Qarīdī, der 1238/1822 zu al-ʿAğūz starb. Seine Lieder, vor allem die auf seine Gattin Waḍḥā, sind noch heute bei den Beduinen sehr beliebt und aus deren Munde von verschiedenen Gelehrten aufgezeichnet, von Wallin, ZDMG VI, 190/218, A. Socin, *Dīwān* aus Centralarabien, Leipzig 1900¹⁾, III, 32, H. H. Spoer, ZDMG LXVI, 189/

1) Ein Dichter aus ʿAnze in *Qasīm*, s. Wetzstein, ZDMG XXII, 133, A. Musil, *Arabia Petraea* III, 235, wo al-Hazzālī von den ʿAneze.

203, JAOS XLIII, 177/205, zusammen mit E. N. Haddād, ZS VII, 29/62, 274/94 (Fortsetzung noch zu erwarten), ein *Riṭāʿ* auf Waḍḥāʿ bei Būlus Salmān, *al-Mašriq* XVIII, 505. Seine Geschichte, *Qisṣat al-amīr N. ʿA.*, gesammelt von Ṣāliḥ al-Ḥaṭīb, Maṭb. Sālim o. J., ist ganz romanhaft entstellt (Lecerf 167).

1. Von andern Beduinendichtern im Ostjordanlande berichtet Būlus Salmān, *aš-Šiʿr al-ʿArabī fī Šarqī al-ʿUrdunn* in *al-Mašriq* XVII, 263/305, 332/42, 496/510; er teilt Qaṣīden mit von a. ʿl-Kabāʿir *fī madḥi ʿaudat at-Tāyeh min ʿArab al-Ḥuwaṭṭā*, a. d. J. 1909, eb. 496/506, *Qaṣīda madḥiya* von Sālim al-Marʿī von den Ḥaywāt, 500/5. Andre Beduinendichter nennt A. Musil, *Arabia Petraea*, III, 235; einzelne, meist anonyme Lieder teilt er 236/53 mit.

§ 2. Erzählende und erörternde Prosa

(Roman, Novelle, Essay)

1. Auch in Syrien hielt sich die Gattung des alten Adab bis an die Gegenwart in Büchern, die ohne neue künstlerische Ziele anzustreben, lediglich der Unterhaltung dienten. Hier seien zunächst wieder noch ein par Schriften derart verzeichnet, die auch schon im vorigen Bande hätten genannt werden können.

a. Eine moralisierende Erzählung im Volkston gab *Tannūs al-Ḥurr* in *Riṭwāyat aš-šābb al-ġāhul as-sikkir*, B. 1863.

b. Yū. Šaffūr liess auf ein Adabbuch *Tašhyat al-ḥawāṭir bil-laṭāʿif wan-naḥādīr*, B. 1864, einen Briefsteller *Tarġumān al-mukātaba*, B. 1869 folgen.

c. Ilyās Ef. *Samāḥa* al-Lubnānī und Dr. *Anṭūn Ef. Barakāt* ad-Dimašqī verfassten zusammen das Adabbuch *Durar an-naḥāʾis fī ġamāl al-ʿarāʾis*, K. 1882, Sarkīs 551, 1044.

d. Europäische Erzählungskunst wurde in Syrien erstmalig durch zwei armenische Katholiken, Yū. b. *Ilyān ad-Dimašqī* und *Nahla Šālih* eingeführt. Ersterer, geb. 1856 in Damaskus, lebte seit 1860 in Bairūt und wirkte 35 Jahre als Beamter und Direktor bei der Osmanischen Bank an verschiedenen Plätzen der Levante; 1912 siedelte er nach Kairo über und gründete dort die bekannte Buchhandlung,

aus der sein *Muḡam al-Maṭbūʿāt al-ʿArabīya wal-muʿarraba*, K. 1928/1346 mit der Fortsetzung, dem *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* I, II, hervorging. Unter andern franz. Werken die er *Muḡam* 1022/3 aufzählt, übertrug er auch in Abkürzung eines ungenannten Verfassers französische Erzählung, mit geographischen Nachrichten über Nordeuropa als *ʿĀṣin waṣiḡʿān*, B. Impr. Cath. 1874. Letzterer hatte seine Reise von Ägypten nach Syrien a. d. J. 1874 als *ad-Daṭīl al-amīn lis-siyāḥa al-baḥīya fiʾl-aqtār al-muqaddasa as-Šaʿmīya*, Būlāq 1291, und seine Europareise in *al-Kanz al-muḥabbaʾ lis-siyāḥa fī Urubbā*, lith. K. 1876, beschrieben und ein Werk von H. Brugsch *ad-Durra al-ḥaqīqiya al-baḥīya au Hurūḡ al-Isrāʾīliyyin min Miṣr wal-āṭārāt al-Miṣriya*, K. o. J. übersetzt. Er übertrug auch eines ungenannten Autors franz. Novelle im syrischen Dialekt u. d. T. *ad-Daryāq fī al-ḥwāl al-ʿuṣṣāq*, B. 1875, (Pérès 372, Sarkīs 1189). 1884 hatte Adīb ad-Dimaṣqī La Belle Parisienne der Comtesse Dash übersetzt (s. II, 759), 1885 Samī Quṣairī E. Sue's Mathilde B. 1885 (Pérès 336). 1887 suchte dann Šakir Šuqair *al-Butlānī* X. de Maistres La jeune Sibérienne in orientalischem Geist als *Hind al-Ġassānīya*, B. 1887 (Pérès 657) umzugestalten.

f. Ein Werk über Blumensprache schrieb Naṣīb Maṣṣūr *al-Mašʿalānī*, *Muḥābarāt al-ḥubb as-sirrīya warasāʾil al-mamlaka an-nabāʾīya*, B. 1889; 1908 übersetzte er Dumas d. Ä. und A. W. Schlegels Le capitaine Richard als *al-Qaʿidānī* K. 1321 Pérès 235, 1907. Mühlbecks hist. Roman *M. ʿAlī*, K. Maṭb. al-Hilāl (Sarkīs 1748).

g. Einer der im Gefolge ʿAq.s nach Damaskus gekommenen Algerier M. b. M. al-Mubarak al-Ġazāʾirī, der schon II, 887 als Dichter einer *Martīya* auf ihn genannt ist, lieferte 1313/1895 eine Beschreibung seiner Adoptivheimat in *Baḡḡat ar-rāʾiḥ wal-ḡādī fī al-ḥāsin maḥāsin al-wādī*, B. Vorher hatte er schon ein par Maqāmen und Tenzonen, *Abḥā maqāma fī ʾl-mufāḥara bain al-ḡurba wal-iqāma*, Dimaṣq 1286, *al-Maqāma al-laḡẓīya* eb. 1300, *Ġarīb al-anbāʾ fī munāẓarat al-arḍ was samāʾ*, eb. 1302, *Nadrat al-baḥār fī muḥāwarat al-lail wan-nahār*, B. 1308, und eine Stilistik, *Maʿārīḡ al-irtiqāʾ ilā samāʾ al-inṣāʾ*, Damaskus o. J. veröffentlicht (Sarkīs 695).

2. Als erster Vorkämpfer gegen den Despotismus ʿAbdalḥamīds trat nach den schwächlichen Ansätzen

Ğabrā'īl ad-Dallāls (11, 761) dessen Landsmann 'Ar. *al-Kawākibī* aus Aleppo auf, büsste aber seine Kühnheit mit der Verbannung.

Seine Familie, die sich der Verwandtschaft mit den Šafawiden von Ardabīl rühmte, war seit 4 Generationen in Ḥalab ansässig; einer seiner Vorfahren hatte die Madrasa *al-Kawākibīya* daselbst gegründet, auf der auch 'Ar., geb. 1265/1849, seine Bildung erhielt, nachdem seit Vater A. als Professor an die Umayyadenmoschee zu Damaskus übersiedelt war. Neben arabischen und türkischen Studien hatte er sich auch mit Mathematik und Naturwissenschaften befasst. Er trat dann in die Redaktion des Aleppiner Regierungsblattes *Furāt* ein und gründete eine eigene Zeitung *aš-Šahbā'*. Als Journalist und als Beamter in verschiedenen Stellungen erregte er durch sein freimütiges Bekenntnis zu den Ideen des politischen Liberalismus und eines über die Schranken der Konfessionen hinweggehenden Patriotismus den Verdacht der regierenden Kreise. Er konnte sich der Verhaftung nur durch die Flucht entziehen und verlor sein Vermögen durch Konfiskation. Zunächst wandte er sich nach Ägypten und kehrte nach weiten Reisen durch Afrika und Asien nach Kairo zurück, wo er 1320/1903 starb. Sein Hauptwerk, *Ṭabā'i' al-istiḥdād wa maṣā'ir al-istiḥdād* K. Maṭb. at-Taufiq o. J. (Proben bei Ode-Vasilieva, 13'7) wagte er nur mit ar-Raḥḥāla K. zu zeichnen. Seine eigenen politischen Ideale entwickelte er dann in *Umm al-qurā* in fingierten Protokollen über die angebliche Tagung einer islāmischen Reformpartei zu Mekka i. J. 1316/1898; die 1. Ausg. Maṭb. at-Taqaddum o. J. enthielt auch eine Biographie von ihm, die in der 2. als *Siğill muḍākarāt gam'iyat Umm al-qurā au muṭamar an-nahḍa al-islāmīya* bezeichneten Ausgabe fortgelassen wurde. Beide Werke waren in der Türkei natürlich verboten, haben aber die jungtürkische Revolution vorbereiten helfen. S. M. Rağib aṭ-Ṭabbāḥ, *I'ḷām an-nubalā'* VII, 507, Sarkīs 1574/6, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII, 383, Kračkovsky, Vorrede zu OdeVasilieva, deutsch, MSOS XXXI, 186.

3. Sein Gesinnungsgenosse Naḥla b. Ğirğis *Qalfāt* hatte seine Treue zu seinen Ideen, obwohl er sie literarisch viel vorsichtiger vertrat, noch schwerer zu büssen

Zu Bairūt 1851 geboren, hatte er den Unterricht von Iskender Āgā Abkārius genossen und sich dann dem Rechtsstudium zugewandt. Er begann altmodisch und harmlos mit einem Büchlein über die Blumensprache, *Qur'at al-aṭmār fī kašf al-uṣmār*, B. 1880, übersetzte Dumas' d. Ä. Le Conte de Monte Christo als *Qıssat al-Kunt*, eb. 1883¹⁾ und mit Qadrī Ya. Bek zusammen Hu. Pāša Fahmīs türk. *Huqūq ad-duwāl* (Stambul 1300) eb. 1884, bearbeitete zwei persische Sagenstoffe in *Qıssat Fairūs Sāh* B. 1885/6 und *Qıssat Bahrām Sāh Ardašir*, eb. o. J. und schrieb selbst einen Roman *Ḍarar ad-darratın*, K. o. J. 1887/8 schrieb er in 4 Bänden einen *Ta'rīḥ Rūsīyā*. Dann aber gründete er die Ztschr. *Silsilat al-fukāhāt fī aṭāyib ar-riwāyāt*, in der er sich auch mit politischer Satire hervorwagte. Sie wurde daher im 4. Jahre ihres Erscheinens verboten, und er selbst nach Qonya verbannt. Kurz vorher hatte er 1308/1891 *Ta'rīḥ mulūk al-muslimīn mundu šurūq ar-risāla an-nabawīya ilā 'l-ḡil al-ḥādir* eb. veröffentlicht. Erst nach zwei Jahren gelang es ihm, durch grosse Vermögensopfer freizuwerden. 1893 ging er nach Kairo und suchte dort seine Ztschr. wieder zu beleben. Da ihm das nicht gelang, kehrte er nach Bairūt zurück und eröffnete einen Buchhandel. Unter dem Verdacht, verbotene Schriften wie die al-Kawākibīs, vertrieben zu haben, wurde er 1904 auf ein Jahr gefangen gesetzt und starb bald nach seiner Freilassung am 13. 10. 1905. — Aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḥ aṣ-Ṣihāfa al-ʿArabiya* II, 63, Sarkīs 1520, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII 761.

4. Unter dem Druck von ʿAbdalḥamīds Regierung suchten noch mehrere Literaten auf unverfänglichen Gebieten sich zu betätigen. Aber auch unter dem jungtürkischen Regime konnte sich in Syrien die Literatur noch nicht freier entfalten.

a. Miḥā'il b. Ğirḡis b. Miḥā'il ʿAurā, dessen Familie aus Ṣaidāʾ stammte und unter A. al-Ğazzār Pāša in ʿAkko eingewandert war, wurde dort 1855 geboren und kam mit seiner Familie nach Bairūt, wo er arabische Literatur bei Naṣīf al-Yāziḡī und Fiqh bei Yū. al-Asīr studierte. 1887

1) Pérès No. 213 erwähnt nur eine Übersetzung des Romans von Bišāra Ṣadid, K. 1288.

ging er nach Paris und gründete dort, als sein Versuch sich im Handel zu betätigen erfolglos blieb, die *Ġarīdat al-Ḥuqūq*. Als auch dies Unternehmen fehlschlug, trat er in Kairo als Beamter ins Übersetzungsbureau ein. Sein zweiter Versuch, sich als Journalist mit der *Mağallat al-Ḥaḍāra* selbständig zu machen, wurde alsbald durch den Arabiaufstand vereitelt. Nun kehrte er nach Bairūt zurück. Hier gründete er die *Ġarīdat al-Bayān*, schrieb eine historische Erzählung *Muntaha l-ʿağab fī akalat ad-dahab*, B. Maṭb. al-Bayān 1302/1885, und übersetzte die syrische Sindbangeschichte *ʿAğāʾib al-baḥt fī qışṣat al-aḥad ʿaṣar waṣīran wabn al-malik ʿAdarahl*, K. 1886. Er starb 1906 in Neapel auf einer Erholungsreise. Aṭ-Ṭarrāzī, *Taʾrīḥ aṣ-ṣiḥ. al-ʿAr.* II, 304, Sarkīs 1391/2.

b. Muḥyiddīn b. Ibr. al-ʿAtṭār schrieb 1304/1886 *Bulūğ al-arab fī maʾāṭir al-ʿArab*, ʿAbīya-Lubnān, Maṭb. aṣ-Ṣafāʾ, 1319 (Sarkīs 1338).

c. Nağib Miḥāʾil Ġargūr schrieb mehrere Romane aus dem Frauenleben: *Hilānā*, B. 1885, *ʿIfrit an-niswān*, Alexandria 1886 und *al-Qātīla* in seiner Ztschr. *Ḥadiqat al-adab*, eb. 1888 (Sarkīs 1407, nach Pérès 468 in B.).

d. Ibr. Bek al-Aswad, Leiter des Schulwesens im Mu-tašarrifiq Lubnān und Herausgeber der *Ġarīdat Lubnān*, beschrieb die Orientreise Kaiser Wilhelms II (s. II, 771, 6, 5) mit besonderer Berücksichtigung der aus diesem Anlass veröffentlichten Gedichte in *ar-Riḥla al-Imbarāṭūriya fī l-mamālik al-ʿOṭmāniya*, Baʿabda 1898. Der Heimatkunde dienten seine Bücher *Daḥāʾir Lubnān*, eb. 1896, *Dalīl Lubnān*, eb. 1906 und *Tanwīr al-adḥān fī taʾrīḥ Lubnān*, B. 1925 (Ġāmiʿ I 85). Zwei kleinere Schriften nennt Sarkīs 448.

e. Ähnliche Ziele verfolgte der frühere Bureauvorsteher beim Mudīr von Ṭarābulus M. Amīn aṣ-Ṣufī *as-Sukkarī* aṭ-Ṭarābulusī in *Samīr al-layālī*, einer Beschreibung des osmanischen Reiches mit Berücksichtigung der allgemeinen Geographie und mit einigen literarischen und historischen Abh., 1. Dr. in 1 Bde, Ṭarābulus aṣ-Ṣaʿm 1317, 2. Dr. in 2 Bden eb. 1327.

f. Historische Romane im hergebrachten Stil schrieben Fāʾiz Ḥalīl Hammām u. d. T. *Abū Samrāʾ au il-batal al-Lubnānī*, B. 1905 (Sarkīs 1434) und der Jesuit *Rabbāt Anṭūn* über *ar-Rašīd wal-Barāmika*, B. 1910. Die osmanische Revolution lieferte den Stoff für die historischen Romane *Arwāḥ*

al-arwāḥ von Naṣīm al-ʿĀzar, Damaskus 1909 (Pérès 436), *Ṣaḡīn az-ẓulm* von M. b. Maʿlūf, Zaḥla o. J. und *Ġādat Buṣrā*, ʿAlīya Lubnān 1911, der vorher schon zwei andre Romane *al-Amīr ʿĀmir al-Kinānī* und *Ḥasarāt al-muḥibbīn* veröffentlicht hatte (Pérès 582/4).

g. Dr. *Šakīr Bek al-Ḥūrī* al-Lubnānī, der an der Medizinschule von Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo studiert hatte, dann als Lehrer der Augenheilkunde an der Jesuitenuniversität zu Bairūt wirkte und dort 1913 starb, veröffentlichte ausser einigen medizinischen Schriften zwei Memoirenwerke, *Mudakkirāt*, B. 1905 und *Maḡmaʿ al-masarrāt*, B. 1908 (Kairo² III, 326 falsch K.) in stark vulgärer Sprache mit zahlreichen Briefen und Gedichten nebst Biographien der Dichter (Sarkīs 848).

h. Ein Memoirenwerk schrieb auch Naḡīb *al-Lādaqānī* in *ad-Durr an-naḍīd min al-ʿahdain al-qadīm wal-ḡadīd*, 2 Bde, B. 1911.

i. Amīn al-Ḥūrī *al-Lubnānī* aus Bkāsīn im Libanon, geb. 1885, hatte an Qaṣr al-ʿAinī Medizin studiert, war als Regierungsarzt im Šūdān tätig, praktizierte dann in al-Manṣūra in Unterägypten, kehrte später in seine Heimat zurück und starb dort 1919. Ausser dem populärmedizinischen Buch *Raiḥānat an-nufūs fī ʿntihāb al-ʿarūs*, Alexandria o. J. und zwei bei Sarkīs 845 nach az-Zuruklīs *al-ʿĀlām* nicht näher zu bestimmenden Schriften schrieb er das Adabbuch *Firdaus as-surūr bištirāḥ aṣ-ṣudūr*, B. o. J.,

k. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Ḥārīs* zu Bairūt Amīn Ef. *al-Ġuraiyib* schrieb ausser der philologischen Studie *Asmāʾ al-banāt*, B. 1911 eine Sammlung der hist.-literarischen Artikel aus seiner Ztsch. *Aḥbār waʿafkār*, B. 1912, das Adabbuch *Aṣwāk ward* in 3 Bden, B. 1912/4 und ein Buch über zeitgenössische Fürsten *fī Zawāya ʿl-quṣūr*, eb. 1913 (Sarkīs 1408).

1. Während sich sonst überall wenigstens Ansätze zu einer Erneuerung des literarischen Lebens zeigten, hielt Ṭāhir b. Šālīḥ b. A. b. Mauḥūb al-Waḡlisī *al-Ġazāʾirī*, dessen Vater 1263/1847 in Begleitung des Amīr ʿAq. nach Damaskus gekommen und dort Mufti der Algerier geworden war, starr an den Traditionen des alten Wissenschaftsbetriebes fest. 1268/1851 geb., trat Ṭ. nach Erlernung des Türk. in den Dienst des Wālī von Damaskus und schloss sich der am 5.2. 1894 gegründeten al-Ġamʿīya al-ḥairīya

an. Besondere Verdienste erwarb er sich um die Neuordnung der Bibliothek az-Zāhiriya und um die Grundung der Hālidīya zu Jerusalem. Im Anschluss an eine Europareise kam er 1910 nach Kairo und arbeitete in den Bibliotheken A. Taimurs und A. Zakis. Dorthin fluchtete er wieder bei Kriegsausbruch. Als er 1918 nach Damaskus zurückkehrte, wurde er zum Direktor der Zāhiriya ernannt, starb aber schon am 16. Rabi' II 1338/8. 1. 1920. Seine gedruckten Werke, die Sarkīs 689/91 aufzählt (dazu noch *Ašhar al-amtāl*, K. 1338) umfassen ausser einer aus dem Turk. übersetzten Prophetengeschichte, *Munyat al-adkiyā' fī qīṣaṣ al-anbiyā'*, Dimašq 1299, und einer Terminologie der Traditionswissenschaft, *Tauḡīh an-naẓar ilā uṣūl 'ilm al-aṭar*, K. 1320, alle Gebiete des alten Adab und der Schulmathematik sowie der populären Anatomie, *al-Fawā'id al-ḡisām fī ma'rifat haṭwāṣṣ al-aḡsām*, Dimašq 1300. S. M. Sa'īd al-Bānī, *Tawwīr al-baṣā'ir bisīrat aṣ-ṣaiḥ Ṭāhir*, Dimašq 1920 (*Ġāmi'* 86), 'Isā Iskender Ma'īuf in *al-Mašriq* XVIII, 144/8, eb. XXIV, 861/2, vgl. II 777, 17.

m. In den gleichen Bahnen bewegt sich auch die Schrift *ar-Rauḍa al-balḫiya fī faḍl'ul Dimašq al-maḥmūya*, Dimašq 1330 des M. Ef. 'Izzaddīn 'Arabī Kātibī aṣ-Ṣaiyādī aṣ-Ṣafī' (Sarkīs 1681).

n. Dagegen suchte ihr Landsmann A. Fauzī as-Sā'ātī in *Miškāt al-'ulūm wal-barāhīn fī ibtāl adillat al-mādhūyīn*, Dimašq 1328, Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft der Apologetik dienstbar zu machen.

5. Nach dem Weltkrieg lässt sich zwar ein gewisser Aufschwung auch in der Prosaliteratur nicht verkennen, wenn auch die Blüte des Schrifttums wie in Ägypten noch nicht erreicht ist. Vor den beiden bedeutendsten Vertreter dieser Neublüte seien hier noch einige ihrer Vorläufer kurz besprochen.

a. Der pietatvollen Pflege der literarischen Traditionen widmete der Buchhandler Yū. Ṣufair zu Bairūt seine Arbeit. Seine *Maḡālī 'l-ḡurur likuttāb al-qarn at-tāsi'* 'aṣar, Ba'abda, al-Maṭb. al-'Oṭmāniya 1898, 1904 bieten Proben aus der Feder fast aller bekannten syrischen Autoren des 19. Jahrhs. Eine ähnliche Sammlung *Nafaṭāt al-kuttāb fī 'ahd an-nahḍa al-'arabiya al-āḥira (min s. 1800 ila 'l-'ahd al-ḥāḍir)*, maḡmū'

200 *maqāla adabīya* erschien B. 1926. Eine Auswahl aus der älteren Adabliteratur legte er in *ad-Durr al-muntahab min kutub al-adab* in 2 Bden B. 1908/9 vor. Für die Mädchenbildung trat er in *Taraqqi 'l-ā'ilāt fī tarbiyat al-banāt*, B. 1910, ein. Die durch den Krieg neugeschaffenen Verhältnisse seiner Heimat stellte er in *Gağrāfiyat Lubnān al-Kabir waḥukūmat Sūriyā wa Filasṭin*, B. 1924, dar (s. RAAD V, 41). Eine Sammlung von Liebesbriefen legte er in *Targumān al-afkār* B. Maṭb. Qozmā 1926 vor (Sarkīs 1215, *Ġāmi'* II, 114). S. aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'riḥ aš-ṣiḥāfa al-ʿAr.* I, 41, *al-Hilāl* VII, 63.

b. In den gleichen Bahnen bewegte sich die Arbeit des Herausgebers der *Mağallat an-Nibrās* und Lehrers des Arab. am Maktab as-Sultānī und der Kullīya al-ʿOṭmāniya zu Bairūt, Muṣṭafā b. M. Salīm *al-Galāʾim*. Ausser einigen Schulbüchern, die Sarkīs 1419 aufzählt (vgl. I, 36₃), und einer kurzen Biographie des Propheten *Lubāb al-ḥayār fī sirat al-muḥtār*, B. 1328, K. 1924, veröffentlichte er noch einen *Dīwān*, Haifa¹ 1925, al-Maṭb. al-ʿAbbāsiya (s. *Ġāmi'* I, 644 *al-Mašriq* XXIV, 396), *Naẓarāt fī 'l-adab* B. 1927 und eine Stellungnahme zur Frauenfrage *Naẓarāt fī 's-sufūr wal-ḥiğāb*, eb. 1928.

c. Äusserst vielseitig war die literarische Tätigkeit des ʿIsā Iskender Maʿlūf, wenn er auch als sein besonderes Gebiet die Familiengeschichte des Libanon pflegte. Er war 1869 zu Kfar ʿUqāb im Libanon geboren und lebt als Lehrer in Zahle; dort gründete er 1911 die *Mağallat al-Aṭār*, die zwar während des Krieges ihr Erscheinen einstellen musste, aber im Frieden wieder aufblühte. Er ist Mitglied der Akademien zu Damaskus und Kairo. Zwei Artikel *al-Iqtisād* und *Ḥayāt al-bilād* aus der *Garīdat Lubnān* druckt Yū. Šufair, *Mağālī 'l-ğurar* 160/70 wieder ab. Auf eine kurze Schriftgeschichte *Lamḥa fī 'l-Kitāba*, Baʿabda 1895, liess er 1898 die *Lamḥa fī 'š-šīr wal-ʿaṣr* eb. folgen. Sein eigentliches Arbeitsgebiet betrat er 1907/8 mit der 749 SS starken Geschichte seiner Familie *Dawānī 'l-quṭūf fī sirat Bani 'l-Maʿlūf* Baʿabda, in der auch andre syrische Familien berücksichtigt werden. Auf diese ging er in *al-Aḥbār al-marwīya fī ta'riḥ al-usar aš-šarqiya*, Damaskus 1924, genauer ein¹⁾. Die Lokalgeschichte seiner Heimat behandelte

1) Eine Ergänzung dazu lieferte ʿAl. an-Nağğār, Mudir maʿārif Ġabal ad-Durūz, in *Banū Maʿrūf fī Ġabal Ḥaurān*, Dimašq al-Maṭb. al-ḥadiṭa 1924 (*Ġāmi'* I, 1181, RAAD V, 48/9 wo falsch Maʿlūf).

er in *al-Biqāʿ al-Lubnānīya*, B. 1913, und *Tārīḥ al-amir Bašīr aš-Šihābī al-kabīr al-maʿrūf bil-Malī*, B. 1914 sowie in *Šināʿāt Dimašq al-qadīma wal-ḥadīṭa*, 1922. 1923 veröffentlichte er eine kurze Geschichte der Medizin *Tārīḥ at-ṭibb ʿinda ʿl-umam al-qadīma wal-ḥadīṭa*, Dimašq. 1926 erschien *Qaṣr ʿāl al-ʿAzm bi-Dimašq*, B. und *Maḥṭūṭāt al-ḥizāna al-Maʿlūfiya fi ʿl-Gāmiʿa al-Amerīkiya*. In jüngeren Jahren hatte er auch Qaṣīden gedichtet, von denen zwei in *Fatāt aš-šarq* II, 341/2 und 395/7 gedruckt sind. Zahlreiche Beiträge aus seiner Feder brachte die RAAD vom 1. Bde an. In der *Maḡallat Maḡmaʿ al-luḡa al-ʿArabiya al-Maliki* I, K. 1935, 350/68 veröffentlichte er eine Studie *Fī ʿl-Lahḡa al-ʿArabiya al-ʿamma*, dazu Bd. IV, 1939, 294/315 *al-Lahḡa al-ʿammīya fī Lubnān wa-Sūriya*. Von seinen zahlreichen noch ungedruckten Werken erwähnt Lecerf, Lit. dialectale 32f *Nail al-mutamannā fī faṇn al-muʿannā*, über eine Form der libanesischen Volkspoesie. Über seine Söhne Saḡīq Fauzī und Riyaḍ s. in Kap. 3, 13. Sarkīs 1765, MSOS, XXX, 214.

d. Für die Frauenbildung trat mit besonderer Wärme der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥasnāʾ* zu Bairūt, *Girgī Niqūlā Bāz*, ein. Um 1881 geboren ¹⁾, erhielt er schon um 1902 von der Gamʿiyat Šams al-barr einen Preis für seine Schrift *Aḡāt al-madanīya al-ḥadīra*, von der die Redaktion des *al-Muqtaṭaṭ* 355 Exx. zur Verteilung an ihre Abonnenten ankaufte. Im gleichen Jahr entwarf er schon das pädagogische Werk *al-Insān ibn at-tarbiya*, das durchweg auf europäischen Quellen fusst, aber erst B. 1907 (o. J.) auf Kosten derselben Gesellschaft gedruckt wurde. Reden und Gedichte, die er in der Gamʿiyat *tahdīb al-fatāt as-Sūriya* vorgetragen hatte, sammelte er in *Aḡār at-tahdīb*, B. 1912, ein weitere Sammlung *an-Nisāʿiyyāt* erschien K. 1919 in 2. Aufl. 1907 schrieb er eine Biographie von L. Proctor, *Šadā maʿāṭir Lūʾiza P. B.*, 1914 *Ilyās Tarrād āluḥū, širatuḥū, maʿāṭiruh* (s. o. S. 262, 352). Die Frauenfrage erörterte er ferner in *Iklīl Gār* B. o. J. (Gāmiʿ 516) und in der Sammlung von Vorträgen *Ḥusn at-taḍkār* B. 1926 (eb. 537). Einen Vortrag *Taqaddum al-Yābān* liess er B. 1922 erscheinen.

e. Dem gewöhnlichen Unterhaltungsbedürfnis ohne höhere literarische Ansprüche suchten die Erzählungen von Dr. Ṭanyūs Ef. a. *Nāḍir* in *aṭ-Ṭabīb aṭ-ṭarīd*, B. 1922 (Gāmiʿ II,

1) S. *al-Insān ibn at-tarbiya* S. 5; Sarkīs Angabe, dass seine Übers. *ar-Rauḍa al-baʿīʿa fī tārīḥ at-ṭabīb*, B. 1881 erschienen sei, ist also unmöglich.

223, Pérès 416), Ilyās Niqlā *Zāhir* in *al-Ḥubb al-ḥalāl* und *Ġādat Berlin*, eb. 1920 (P. 694), sowie Ġamīl *al-Baḥrī* in *al-Waṭan al-maḥbūb*, Ḥaifa² 1923 (P. 437) zu dienen; letzterer, der Herausgeber der *Mağallat as-Zahrā* in Ḥaifa², hatte auch mehrere europäische Detektivromane bearbeitet und eine Geschichte seiner Vaterstadt, *Taʿrīḥ Ḥaifa²*, eb. 1922 (Ġāmi^c I, 51) geschrieben (s. S. 416, 6).

f. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Hadaḥ* zu Ḥamāt ʿAbdallḥasib Ef. aš-Šaiḥ Saʿīd veröffentlichte 1921 zu Damaskus eine Sammlung seiner Aufsätze als *al-Ḥawāqir* (Ġāmi^c, 540).

g. Den ersten Versuch auf syrischem Boden, die in Ägypten schon längere Zeit blühende Gattung der Kurzgeschichte einzuführen, unternahm 1922 M. Šubḥī a. *Ġanīma* in *Aḡāni ʿl-lail*, *Mağmūʿat qīṣaš iğtumāʿiya aḥlāqīya adabīya* I, Dimašq Maṭb. at-Taraqqī, 1340. In *Anā waš-šīʿr* (65/72) berichtet er, wie er schon seit früher Jugend sich zum Dichter berufen fühlte, und wie er nach und nach die verschiedenen Ratschläge seines Lehrers, um dies Ziel zu erreichen, befolgte, bis er endlich beim Anblick eines Opfers der verfehlten sozialen Ordnung das letzte, ein mitfühlendes, weinendes Herz, erwirbt. Auf diesen Ton sind denn auch die meisten Erzählungen des offenbar noch recht jugendlichen Autors gestimmt; es fehlt ihnen noch der plastische Sinn für die bunte Wirklichkeit des Lebens, der Maḥmūd Taimūr auszeichnet. In *Lā tabkī* (73/9) erzählt er, wie ein Freund ihn von dieser melancholischen Stimmung zu befreien sich bemüht, aber ihm dann doch wieder Recht gibt, als er ihm von einem Erlebnis in der Umayyadenmoschee erzählt, wie ein Kuster mit dem Besen die weihevollen Andacht einer Pilgerschar zerstört. Am besten gelingen ihm reine Stimmungsskizzen, wie die Vision in den Ruinen des römischen Theaters zu Gerasa (*Waqfa ʿalā ṭalal* 56/63) und die Nachdichtung der Legende von Zeus und dem Dichter (*Anna kunta* 50/5); dessen Rolle spielt hier der Orient, der als die Güter der Welt verteilt werden, leer ausgeht, weil er statt Gott in der Wahrheit zu dienen, sich mit der Schaffung der vielen Religionsformen verzettelt hatte. Eine Fortsetzung der Skizzen ist mir nicht bekannt geworden; ihre Wirkung scheint nicht weit gegangen zu sein.

h. Im Stile G. Zaidāns suchte Nağīb Ef. *Naṣṣār* in *Fī Dimmat al-ʿArab*, Ḥaifa² 1922, die Zeit des an-Noʿmān al-Mundir seinen Lesern zu vergegenwärtigen.

i. Der Direktor der al-Kullīya al-Waṭaniya zu Ḥimṣ

Ḥannā Ḥabbāz hatte eine Weltreise gemacht, über die er in *Ḥawl al-kura al-arḍiyya*, Bd. 1., 2. Dr. Santiago 1922, berichtete; der 2. Bd. *Laṭā'if alḥbārī fī matāḥif asfārī* erschien Ḥimṣ 1923, der 3. *al-Burg al-qadīm au Ḥabāyā alḥbārī fī sawāyā asfārī* eb. im gleichen Jahr (Ḡāmi' I, 107, 1106, Pérès 481) s. noch S. 215, n.

k. Sammlungen literarischer Aufsätze legten Waḡīḥ Ef. *Baidūn* in *al-ʿIbar*, Dimašq 1924 (Ḡāmi' I, 557) und ʿIsā Miḥā'il *Sābā* in *Waḥy al-ḡāb*, z. T. in Versen, B., Maṭb. al-Qāmūs 1925 vor; im Jahre vorher hatte er eine Anthologie *Ḡawāhir al-maḥfūzāt*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiyya, veröffentlicht.

i. Von grösster Vielseitigkeit war die literarische Tätigkeit des Rafīq Bek b. Maḥmūd *al-ʿAzm* aus der angesehenen Damascener Familie Āl al-ʿAzm, dessen Vater schon als Dichter einen allerdings nicht gedruckten Diwān hinterlassen hatte. 1282/1865 geboren, widmete er sich von fruhster Jugend auf rein literarischen Studien, ohne Hinblick auf eine Laufbahn in der Bureaukratie oder Geistlichkeit. Unter ʿAbdalḥamīds Regierung schloss er sich den Jungtürken an und entzog sich 1310/1892 politischen Nachstellungen durch die Übersiedlung nach Ägypten. Hier trat er M. ʿAbduh und seinem Kreise nahe. Er hielt aber den Jungtürken, in deren Ztschr. *aš-Šurā al-ʿOṣmāniyya* er den arabischen Teil redigierte, weiter die Treue, auch als die arabische Freiheitsbewegung sich gegen die Politik der Partei al-Ittiḥād wat-taraqqī wandte. Als Faiṣal König in Damaskus geworden war, kehrte er in die Heimat zurück, musste aber aus Gesundheitsrücksichten das ihm angebotene Ministerium ablehnen und starb am 11. Du 'l-Ḥ. 1343/4. 7. 1925. Seine Erstlingsschrift *al-Bayān fī 't-tamaddun wa'asbāb al-ʿumrān* hatte ʿAbdalḥādī Naḡā' al-Abyārī (II, 741) K. 1304 herausgegeben. In *R. fī Bayān kaifiyat intišār al-aḍyān*, K. o. J., verteidigte er den Islām gegen den Vorwurf, eine Religion des Schwertes zu sein. 1317 schrieb er *ad-Durūs al-ḥukmīyya lin-nāṣirā al-islāmīyya*, 1318 *Tanbīḥ al-afḥām ilā maṭālib al-ḥayāt al-iḡtimā'iyya fī 'l-islām*. 1903 begann er ein grosses biographisches Sammelwerk, *Ašhar mašāḥir al-islām fī 'l-ḥarb wa-siyāsa*, von dem 4 Bde 1903, Maṭb. al-Mausū'at, 2. Aufl. 1908 Maṭb. al-Hindiyya, erschienen. Der Apologetik wandte er sich 1325/1907 wieder in *al-Ḡāmi'a al-islāmīyya wa-ʾUrūbā* zu. 1326/1908 beteiligte er sich an der arabischen Übersetzung des türkischen Berichts der osmanischen Gesandt-

schaft unter Šādiq Pāšā al-Muʿaiyad al-ʿAẓm an den Negūs von Abessinien, *Rihlat al-Habaša*, K. Maṭb. Ġarīdat al-Iqbāl. Nach seinem Tode gab sein Bruder ʿOtmān Bek seine gesammelten kleineren Schriften als *Mağmūʿat āṭār R. B. al-ʿA.* 1344, Maṭb. al-Manār (Ġāmiʿ I, 446) heraus. S. Sarkis 1342 nach *az-Zahrāʾ* II, 224, RAAD V, 561/4.

k. Al-Hūrī Mārūn *Guṣn* begann seine literarische Arbeit mit einer Untersuchung über die Mittel, die Ehescheu der jungen Leute bekämpfen, *az-Ziwāğ, as-sibāqāt al-ʿašara*, B. al-Maṭb. al-Kāṭulikīya, 1924; es folgte eine Sammlung von Erzählungen, Vorträgen Anekdoten und Gedichten u. d. T. *Durūs wamuṭālaʿa*, B. 1925 (Ġāmiʿ I, 350) und eine philologische Abh. *Al-Luġa al-ʿammīya, ḥayāt al-luġāt wamautuhā*, eb. Maṭb. al-Yasūʿiyīn, 1925, die Cheikho al-Mašriq, XXIII, 161/71 heftig angriff. 1927 wandte er sich mit *al-Baraka baʿd al-laʿna* B. und *Diḡāʿ al-ibn ʿan šaraf abih*, eb. der Erzählung aus dem modernen Leben zu (Pérès 479/80). Mit einem aus dem Franz. übersetzten Stücke *aš-Šaiḥ al-hāʾil au inqād al-amīr* B. Maṭb. Ġidʿūn o. J. (Ġāmiʿ II, 221) und der Oper *Riwāyat al-malakāt, mağnāt qāt 3 fuṣūl* (Musik von Wadīʿ Šabrā) eb. al-Maṭb. al-Kāṭulikīya, 1927 (Ġāmiʿ II, 217) versuchte er sich in der Bühnendichtung. In *Fī metlo hal-ektāb* B. 1925 hat er sich der Volkssprache bedient (Lecerf, Lit. dial. 21, n.).

l. A. *ad-Dimašqī* schrieb 1925 *Ġamīl waFāʾiza au Ġilād al-ḥubb wal-wāğib*, B. (Pérès 421).

m. Hurfiqofos Yū. *Rabbānī* schrieb 1926 *al-Kūnt wal-marķiz waḍ-duk al-muḥtālīn wal-ʿimyān aš-šahḥādīn*, Ḥariṣā (Ġāmiʿ II, 228).

n. Fuʾād Afrām *al-Bustānī*, Prof. der ar. Literatur an der Université St. Joseph, dessen Studien zur Geschichte der arabischen Dichtung in *al-Mašriq* und in dem im 1. Bde oft zitierten Sammelwerke *ar-Rawāʾiʿ* erschienen sind, betätigte sich auch als Erzähler. Er begann 1926 mit einer Sammlung von 25 kurzen Erzählungen aus der Geschichte des Libanon (Ġāmiʿ I, 1139) u. d. T. *ʿAlā ʿAhd al-amīr*, 1930 folgte *Limādū*, zuerst in *al-Mašriq* XXVI und XXVII (Pérès 440 f), *Amān al-Lubnānī* eb. XXVIII. 569, eine Übers. von P. Bourgets Résurrection, eb. 292/3043, 79/84, *Baššāra barrāġa biš-šūf al-baḥt*, eb. XXIX 56/65 *Kaṭrat al-ġalaba* eb. 298/301.

o. Abhandlungen zur Literatur und Soziologie veröffentlichten 1927 Taufiq Ḥ. *aš-Šarnūbī, al-Ḥayāt fī Lubnān*,

B. al-Maṭb. al-adabīya (Ġāmi^c II, 42), al-Ḥūrī Buṭrus *al-Bustānī as-Sanābil*, eb. Maṭb. Šādīr, und Salīm *al-Ġundī* zusammen mit M. ad-Daʿūdī u. d. T. *ʿUddat al-adab*, in 3 Bden, Dimašq 1345 (eb. 141).

p. Mit Bildern aus dem Leben des Orients und Syriens insbesondere begann auch Yū. *Ġašūb* in *Ahlāq wamašāḥul*, B. o. J. (Ġāmi^c I, 511). 1928 veröffentlichte er einen Diwān *al-Qafaš al-mahġūr*, in dem zwar der Einfluss von A. Samāin und A. de Mussets sowie Ḥalīl Maṭrāns nicht zu verkennen ist, der aber durchaus originelle Töne anschlägt, s. F. E. Bustānī, in *al-Mašriq* XXVI, 375, 82.

q. In weit ausgesponnenen historischen Romanen suchte Muṣṭafā *al-Arnāʾūt* altarabisches Leben dichterisch zu gestalten. Das arabische Altertum schilderte er in *Saiyid Quraiš*, 2. Dr. Dimašq 1350/1931 in 3 Bden, mit Vorreden von Ḥalīl Maṭrān und Munīr al-ʿIglānī, die Ausbreitung des Islāms in *ʿOmar b. al-Ḥaṭṭāb* in 4 Bden, eb. 1932 (Pérès 430 1) die Eroberung Spaniens in *Ṭāriq b. Zūʾād (al-Ḥadīṭ* 1931/2011).

r. Den historischen Roman von André Devens *Le Roman d'Emir Saif* übersetzte Iskandar *Riyāšī* u. d. T. *Saif ad-daula*, B. 1349/1929, ging dann aber selbst zu reinen Liebesromanen über, *Ahl al-ġarām* eb. 1933 und *Iṣābat al-ġarām*, eb. 1935 (Pérès 208, 603 4).

s. Historische Romane schrieben Ḥārīt *Nakṭ*, *Ḥind al-Barmakīya*, eb. 1356/1936 (eb. 578) und M. an-Naġġār, *Fī quṣūr Dimašq*, 31 Geschichten mit Vorrede von Munīr al-ʿIglānī, Dimašq 1937 (eb. 576).

t. Erzählungen aus dem modernen Leben schrieben Taufīq Ḥ. Nāḍir *aš-Šartūnī* (s. S. 234, dazu *al-Ḥakīm wa-Salmā*, B. 1933 s. Pérès 636/7) und Taufīq Yū. *ʿAlwād, aš-Šabī al-ʿAraġ waqīṣaš uhrā* B. 1936 (s. *al-Mašriq* XXXV, 150), *Qamīš aš-šūf waqīṣaš uhrā* eb. 1938 (Pérès 435). 1930 hatte er in *al-Mašriq* XXVIII, 436 43, 501 8, einen Artikel über die Volksdichtung veröffentlicht (s. Lecerf, Lit. dial. 32). Die zweite seiner Novellensammlungen zeugt von besonders starker Begabung. Die sieben Erzählungen umspannen den ganzen Kreis menschlicher Empfindungen, von der zartesten Mutterliebe in *Qamīš aš-šūf* bis zu der im Orient immer noch verbreiteten Abneigung der Vater gegen neugeborene Töchter, die sich in *Tūhā* bis zum Mord an dem unbequemen Säugling steigert, von der Verzweiflungstat der gepeinigten Insassen einer Blindenanstalt, die sich gegen

ihren Direktor wendet, als er eben bei einer Feier einen Orden für seine „Verdienste“ erhalten hat, zu der Satire auf die Protzerei eines heimgekehrten Amerikaners, der sein ganzes Heimatdorf kurze Zeit durch seinen vermeintlichen Reichtum blendet, bis er als Schuldenmacher verschwindet, von den Gefühlen einer Verlorenen, die noch einmal die Illusion reiner Liebe auskosten möchte, zu der Entgleisung eines Sozialisten, der durch die Irrlehren seiner Genossen verführt, aus einem fleissigen Arbeiter und glücklichen Familienvater zum verelendeten Proletarier und schliesslich in irregeleiteten Rechtsgefühlen zum Dieb herabsinkt. Für sich steht die Miḥā'il Nu'aima gewidmete Kriegsgeschichte am Schluss *Mitāq al-maut*, die eindrucksvoll von den Wirkungen der Suggestion auf einen Kriegsteilnehmer erzählt, der aus Aberglauben den Tod erwartet und schliesslich von ihm noch ereilt wird, als er nach Friedensschluss schon im Auto vor der Tür seines Hauses angelangt ist. Der Dichter versteht es, die Aufmerksamkeit des Lesers sofort zu fesseln und bis zum Schluss in Spannung zu erhalten. Die Sprache bewegt sich in einer nur vereinzelt durch syrische Dialektausdrücke gefärbten, klassischen, aber nirgends gezierten Form.

u. *Karam Maḥmūd Karam*, geb. 1904, Herausgeber der *Maḡallat Alf Laila walaila* und *al-ʿAṣifa* ist einer der fruchtbarsten Erzähler Syriens; 1931 lagen schon gegen 200 Novellen von ihm vor, die allerdings zum grössten Teil aus dem Franz. übersetzt und bearbeitet sind. Er hat damit die Arbeit Ṭanyūs 'Abduhs wieder aufgenommen. Seine Erzählung *Ṣarḥat al-alam*, Bairūt, Maṭb. Alf l. wal., hat er nach dem Bekenntnis in der Vorrede aufgrund eigener Erlebnisse mit seinem Herzblut geschrieben. Es ist die Geschichte der unglücklichen Liebe eines jungen Mädchens, das zuerst hinter dem Rücken seiner Eltern ein Verhältnis mit einem Unwürdigen anknüpft und schon bereit ist, sich von ihm entführen zu lassen, als es von einem Verwandten darüber aufgeklärt wird, dass der Liebhaber längst verheiratet und Vater ist. Seither ist ihr jeder Gedanke an die Liebe verhasst, bis sie den jungen Mann kennen lernt, der im Ichstil von seinen Erlebnissen berichtet. Durch ihn lernt sie wieder Vertrauen zur Liebe fassen, und schon hoffen die Liebenden auf eine glückliche Vereinigung, als der Vater dem Mädchen eröffnet, dass er ihre Hand einem andern zugesagt hat. Da auch die Mutter sie davon überzeugt, dass es aussichtslos

sei, sich gegen den Beschluss des Vaters aufzulehnen, nimmt sie bei der letzten Zusammenkunft mit dem Geliebten ein langsam wirkendes Gift, dem sie zwei Tage später in den Armen des Geliebten erliegt. Dem sentimental Stoff entspricht der in Gefühlen schwelgende Stil, der allerdings in reinstem Arabisch gehalten ist, ohne überladen zu sein. Pérès erwähnt noch *Riwāyat al-maṣdūr*, K. 1937 (No. 542); in *al-Ḥadīṭ* 1937 541/2 sind 4 von Übertreibungen nicht freie Dorfgeschichten u. d. T. *Aṣbāḥ al-qarya* angezeigt, S. Ilyās a. Šabaka, *ar-Rusūm* I, 43/6.

v. Der verdiente Herausgeber der führenden literarischen Zeitschrift Syriens, des von uns so oft dankbar benutzten *al-Ḥadīṭ*, *Sāmī al-Kayālī* zu Ḥalab, hatte 1935 zusammen mit dem Damascener Dichter Safīq Gabrī (s. S. 355) eine Europareise unternommen die ihn für einen Monat durch Paris, London und Italien führte. Darüber berichtet er in dem Buche *Šahr fī Ūrūbā*, al-Maṭb. al-ʿAṣriya, K. 1935, mit einer Vorrede seines Reisegefährten. Zwar erhebt das Buch nicht den Anspruch, seinen Lesern neue Einsichten über die Zivilisation des Westens zu erschliessen, aber es bietet nicht nur eine unterhaltende, sondern vielfach auch für das Urteil des Orientalen über Europa sehr aufschlussreiche Lektüre. Im Mittelpunkt seiner Schilderungen steht natürlich die Stadt des Lichtes, der er die Hälfte seiner Reisezeit gewidmet hatte. Es sind fesselnde Bilder, die er von Paris entwirft; dabei ist er immer bemüht, landläufige Vorstellungen vom Pariser Leben zu berichtigen. Wie auf die meisten Orientalen wirkt der Gegensatz des englischen Lebens in London auch auf ihn zunächst überwältigend. Hier fühlt er sich im Mittelpunkt der Weltpolitik und mit Genugtuung kann er feststellen, dass diese für England z. Z. von der arabischen Frage beherrscht wird. In Genf bewundert er den Palast des Völkerbundes, der in einem so überraschenden Kontrast zu seiner praktischen Bedeutung steht. In Italien überwältigt ihn der Eindruck der Renaissancekultur in Venedig und Florenz und das pulsierende Leben im modernen Rom, wo ihm die geschichtliche Grösse Mussolinis aufgeht. Sucht er am Schluss seine Eindrücke aus Europa zusammenzufassen, so drängt sich ihm immer wieder der Gegensatz zwischen dem Lebenstempo der europäischen Hauptstädte und der noch kaum gestörten Ruhe seiner Heimatstadt in die Erinnerung. Von einem Ausgleich beider Temperamente erhofft er für die Zukunft des Menschen-

geschlechtes im friedlichen Wettbewerb ein neues Glück.

w. Jerusalem, wo die Kämpfe um die Zukunft Palastinas am wildesten tobten, bot für friedliche geistige Arbeit unter den Arabern den am wenigsten günstigen Boden. Hier wirkte in diesen Jahren nur ein Mitglied der aus den Parteikämpfen bekannten Notabelfamilie *an-Nasāsībī* M. Is'af für die Ideale des arabischen Schrifttums. Er hatte 1921 mit der *Kalima mūğza fī siyar al-'ilm*, al-Quds 1340 (*Ġāmi'* 431) begonnen. Im Auftrag des Unterrichtsministeriums veröffentlichte er im Jahre darauf ein Lesebuch für die Elementar- und die Sekundarschulen Palastinas *Mağmū'a fī 'l-aḥlāq wa'l-kalām*, K. 1341. Ein Adabbuch *al-Bustān* mit Ġmt. erschien K. al-Maṭb. as-Salafīya o. J. (*Ġāmi'* 310). Am 17. 3. 1924 hielt er in der amerikanischen Universität zu Bairūt einen Vortrag über *Qalb 'arabī wa'aql 'urūbī*, der in al-Quds 1342 im Druck erschien; die darin entwickelten Gedanken, die sich mit denen Ġamāladdīn al-Afġānīs nahe berührten, fanden den vollen Beifall a. Šādīs, wie er in dem Gedicht *al-'Aṣabīya aṭ-ṭā'isa* in *aš-Šafaq al-bākī* 351½ ausführte. Als Mitglied der Akademie zu Damaskus hielt er am 1. Du 'l-Q. 1343/24. 5. 1924 in der *Dār ġam'īyat ar-rabi'a aš-šarqīya* zu Kairo eine Rede *Kalima fī 'l-luġa al-'arabīya*, die in erweiterter Form al-Quds, Maṭb. Bait al-Maqdis 1925 gedruckt wurde. Er geht von dem seiner Meinung nach z. Z. sehr beklagenswerten Zustand der arabischen Sprache aus und untersucht die Mittel diesem abzuhelpen. Das Heil dafür sieht er im wesentlichen in der Rückkehr zu der strengsten Form der klassischen Sprache, ohne sich darüber klar zu werden, dass die alte Dichtersprache doch den Bedürfnissen der Gegenwart nicht mehr genügen kann, und dass ihre Fortsetzung in der islāmischen Kultur des MAs nicht einheitlich genug ist, um eine bindende Richtschnur abzugeben. Mit vollem Recht aber betont er, dass ein volliger Bruch mit der Vergangenheit das Ende der arabischen Geisteskultur bedeute. Übrigens beschränkt er sich selbst in seinen Ausführungen nicht auf arabische Quellen, sondern sucht sie auch durch Anführung europaischer Autoritäten zu stützen. So kommt er zu dem Schluss, dass es die Aufgabe der modernen Literatur sei, die Sprache des Qor'āns wieder zu neuem Leben zu erwecken. Dieser Anweisung ist er selbst schon in seiner Rede gefolgt; sie ist mit entlegenen Ausdrücken so überladen, dass er sich genötigt sah, sie mit einem recht ausführlichen sprachlichen

Kommentar zu versehn. Im Anhang druckt er unter vielen beifälligen Ausführungen der Kairiner Presse zu seinem Vortrag auch eine kurze Rede Ḥalil Maṭrāns ab, der sich in jener Versammlung mit seinen Ansichten einverstanden erklärt hatte. Auch a. Sādī sprach ihm in *as-Šafaq al-bākī* 331 seinen Dank für den Vortrag aus. In *al-Baṭal al-ḥālīd Šalāḥaddīn waš-šāʿir al-ḥālīd A. Šauqī*, al-Quds 1932, brachte er den Dank der arabisch sprechenden Welt an den Dichturfürsten zum Ausdruck. In seinem jüngsten Werk *al-Islām as-ṣaḥīḥ baḥṭ wataḥqīq*, al-Quds 1354/1935, wandte er sich den Problemen des Modernismus zu.

x. Die Volkssprache, die in Ägypten nur erst vereinzelt sich in der Prosaliteratur hervorwagte ¹⁾, hat auch in Syrien neben der reichen Blüte des Volksliedes nur wenige Literaten zur Gestaltung gereizt. Unter diesen ist an erster Stelle Ḥannā al-Ḥūrī *al-Fegālī* aus Wādī Saḥrūr zu nennen, ein Bruder von Michael F., dem verdienten Erforscher und Darsteller der libanesischen Dialekte. Während sein Bruder ʿAbduh in Frankreich Medizin studierte, schrieb er an diesen Briefe aus der Heimat in der Volkssprache, die ʿAbduh z. T. in den *Textes de Wadi Chahrour*, JA 1927, 59 88 zusammen mit ihrem Bruder Michael veröffentlicht hat. Als Herausgeber der satirischen Wochenschrift *ad-Dabbūr* schrieb er die *Rasāʾil Šmūnī aḥlāqīya adabīya biluḡa ʿammīya Sūrīya*, B. o. J. Es sind fingierte Briefe eines Dorfmadchens S. an ihre Mutter, in der sie das Leben in Bairūt mit der ganzen Naivität ihrer Jugend schildert (s. die Proben bei Lecerf 133/41).

6. Der erste der beiden grossen syrischen Prosaisten der Nachkriegszeit ist der Amīr Šakīb Arslān, der Bruder des Nasīb (s. S. 362a).

Geboren am 15. 12. 1869 auf dem Stammsitz seiner Familie Šwēfāt im Qadāʾ Sūf des Libanon, genoss er zusammen mit seinem Bruder Nasīb seit 1886 an der Madrasa as-Sulṭānīya zu Bairūt den Unterricht des M. ʿAbduh. Schon

1) Zu S. 237, 20 seien hier nach Lecerf, Lit. dial. 130 noch die Sammlungen *Muḍakkarāt al-juṯwā* von a. l-Ḥāḡḡ K. 1929 30 und die *Muḍakkarāt naʿšāl* von ʿAbdalʿazīz an-Nuṣṣ. K. 1930, *Muḥṭarāt as-šabāb* mit den anonymen *As-Saiyid wamarʿatuh fī Miṣr*, K. 1925 und *As-Saiyid wamarʿatuh fī Bārīz*, K. 1926, erwähnt.

1887 übernahm er das Amt seines verstorbenen Vaters als Mudīr des Bezirkes Ṣwēfāt, gab es aber schon nach zwei Jahren auf, um seine Bildung auf Reisen nach Stambul, Paris und London abzuschliessen. 1893 kehrte er in die Heimat zurück und arbeitete als politischer Korrespondent des *al-Ahrām*, *al-Miʿaiyad* u. a. ägyptischer und syrischer Blätter. 1902 trat er als Qaʿimmaqām des Qaḍāʾ Ṣūf anstelle seines Oheims, des Amīr Muṣṭafā Arslān, wieder in den Staatsdienst, kam aber in Konflikt mit dem Gouverneur des Libanongebietes Muẓaffār Paṣā und wurde von ihm seines Amtes entsetzt. Dessen Nachfolger Yū. Franco Paṣā setzte ihn zwar wieder ein, doch konnte er sich auch jetzt nur 2½ Jahre in seinem Amte behaupten. Als der Tripolis-krieg ausbrach, nahm er mit einigen Gefolgsleuten im Lager Enwer Paṣās zu Barqa 8 Monate am Kampfe teil. Während des Balkankrieges vertrat er die Interessen von Tripolis in Stambul und übernahm im Auftrage des Ägyptischen Roten Halbmondes die Betreuung der muslimischen Flüchtlinge aus Adrianopel und Saloniki¹⁾. 1912 wurde er Abgeordneter für den Ḥaurān und vertrat 5 Jahre lang im Parlament die Politik der Jungtürken, indem er die Araber vor Sonderbestrebungen warnte. Im Weltkrieg nahm er mit 150 Mann an dem erfolglosen Überfall auf den Suezkanal teil und führte dann ein Korps von 12000 Drusen. Als Gamāl Paṣā gegen die Araber vorging, reiste er wieder nach Stambul, um Beschwerde gegen ihn zu führen. 1917 kam er zum ersten Male nach Deutschland und in Berlin erlebte er den Zusammenbruch. Seither lebte er abwechselnd in Genf, wo er die syrisch-palastinensische Delegation beim Völkerbund vertrat, und in Berlin. 1925 verhandelte er in Paris mit dem franz. Oberkommissar de Jouvenel über die Lage in Syrien, doch lehnte im Jahr darauf das Ministerium Poincaré den von ihm entworfenen Vertrag, der die Stellung Syriens zu Frankreich neu regeln sollte, ab. 1927 besuchte er den syrischen Nationalkongress in Detroit und bereiste im Anschluss daran 5 Monate die Vereinigten Staaten. 1929 machte er die Pilgerfahrt und suchte als Gast des Königs Ibn Saʿūd zwischen diesem und dem Emīr Yaḥyā von Yemen in dem Streit um ʿAsīr zu vermitteln. Es gelang ihm zwischen Ibn Saʿūd und dem König Faiṣal des ʿIrāq einen Vertrag zustande zubringen. 1930 gründete er mit Iḥsān Bek al-Gābirī

1) S. seine Mitteilungen in Stoddards *Ḥādīr al-ʿālam al-isʿāmī* I, 114 5.

die in Genf erscheinende Ztschr. *La Nation Arabe*. Erst 1937 konnte er in die Heimat zurückkehren; er übernahm 1939 in Damaskus den Vorsitz in der *Academie Arabe* (s. Or. Mod. 1939, 218).

Seine literarische Laufbahn begann er 1887 als Dichter mit dem *Diwān al-Bākura*, B. Auch später hat er sich noch oft der gebundenen Form im strengen Stil der Klassik bedient, um seine politischen und kulturellen Ideale zu verteidigen; eine Sammlung seiner Gedichte veranstaltete M. Rašid Riḍā (s. S. 321) als *Diwān*, K. 1354/1935. Als arabischer Philolog besorgte er eine Ausgabe mit Cmt. *al-Muḥtār min Rasā'il a. Ishāq aš-Šībī*, Ba'abda 1898 (s. I, 153), von b. al-Muqaffa's *al-Durra al-yatima*, K. 1910 (I, 236), der anon. *Maḥāsin al-masā'ir fi manāqib al-Auṣā'ir* (I, 308, 1a) und begann 1937 eine kritische Ausgabe von b. Ḥaldūn's Weltgeschichte (s. II, 343). Ausser zahlreichen Zeitschriftartikeln, von denen G. Widmer in *WIXIX* (1937) 13/31 eine Probe aus *al-Muqtataf* „Der Aufstieg des Orients in der Gegenwart“ übersetzt hat¹⁾, legte er seine Auffassung von der politischen Lage des Orients zuerst in den sehr ausführlichen Anmm. und Exkursen zu der von 'Aḡḡaḡ Nuwaihiḍ u.d.T. *Ḥāḍir al-'ālam al-islāmī* besorgten Übersetzung von Lothrop Stoddards *The New World of Islam*, 2. Aufl. London 1922 in 2 Bden, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1343, 2. vermehrte Aufl. 1352, dar. Im gleichen Jahre übersetzte er Chateaubriands *Les Aventures des derniers Abencerages* und gab einen ausführlichen Anhang über die letzten Zeiten der arabischen Herrschaft in Spanien bei, *Aḥir Banī Sarrāḡ wayalīhī Hulāṣat ta'rīḥ al-Andalus ilā suqūṭ Garnāṭa*, K. Maṭb. al-Manār 1343/1925, sowie J. J. Broussons *Anatole France en pantoufles* zusammen mit Nic. Segurs *Conversations avec Anatole France ou les mélancolies de l'intelligence* und den Nachrufen der französischen Presse, *A. Fr. fīmabādilīhī, ta'līf G. G. B. ma'a Hulāṣat K. Muḥādātāt ma'a A. Fr. li N. S. waṣubdat mā qālatḥu 'l-ḡarā'id al-Fransiya fi Fr. yaum wafātih*, K. o. J. (1925) al-Maṭb. al-'Aṣriya (s. Kampffmeyer, *MSOS* XXIX, 1926, 256, M. Kurd 'Alī, *RAAD* VI 329-32). An der von Tāḥā Ḥu. entfesselten Diskussion über die Echtheit der altarabischen Poesie beteiligte er sich in der Vorrede zu M. A. al-Ġamrāwis *An-Naḡd at-taḥlīlī luktāb fi 'l-adab al-ḡāhulī*, K. 1347/1929,

1) Eine weitere Probe *Ḥaḡiḡat al-'Ulū'*, bei al-Manfalūṭī *Muḥtārāt* 114/8.

übersetzt von Widmer, WI, XIX, 32/93. Inzwischen verzettelte der Amīr zum Bedauern seiner Freunde seine Kraft in der Tagespresse, fand aber doch Zeit, sich an den Diskussionen der arab. Akademie zu Damaskus über sprachliche Korrektheit zu beteiligen, *Muṭālaʿāt luḡawīya* RAAD IX, 1928, 1579, und historische Fragen zu erörtern (*an-Naqd at-taʾrīḥī waʿurūbat ʿāl Maʿrūf* eb. XI, 449 69). Erst 1930 gelang es seinem Freunde M. Rašīd Riḍā, ihn zu einer grösseren Arbeit zu bewegen. Der Imām des Mahārāga von Sambas auf Borneo, M. Basyūnī ʿImrān hatte den Herausgeber des *al-Manār* um eine ausführliche Beantwortung der Frage, warum der Islām in der Gegenwart so zuruckgeblieben sei, ersucht, und es gelang ihm den Amīr, als er von seiner Spanienreise zurückgekehrt war, zur Übernahme der Antwort zu bewegen. So entstand die Schrift *Limādā taʾaḥḥaraʾl-muslimūn walimādā taqaddama gairuhum*, K. Maṭb. al-Manār 1349, 2. Dr. 1351. Der Verf. geht mit seinen Glaubensgenossen scharf ins Gericht und scheut sich nicht, ihre Rückständigkeit auf ihren mangelnden Glaubenseifer und lauen Patriotismus zurückzuführen. Er belegt das an den Opfern, die die Völker Europas im Weltkrieg gebracht haben, im Vergleich zu den Leistungen der Muslime im Tripoliskrieg und im Wirtschaftskampf um Palästina. Ja, er scheut sich nicht, führende Marokkaner wie den bekannten Wezīr al-Moqrī und den Muftī von Fās zu beschuldigen, sie begünstigten die christliche Mission unter den Berbern. Der Islām als Religion sei ebenso wenig wie das Christentum oder die Shintoreligion der Japaner ein Hemmschuh für den Fortschritt; dieser werde nur durch die geistige Trägheit vieler seiner Bekenner aufgehalten. Mit Stolz weist er auf die hohe Blüte der islāmischen Kultur im MA hin, für deren Verfall der Islām so wenig verantwortlich gemacht werden könne, wie das Christentum für den Niedergang der hellenischen Kultur. Nur die Wissenschaft, deren Pflege der Qorʿān immer wieder empfehle, könne einen neuen Aufstieg des Islāms herbeiführen.

Am 22.4. 1931 vollendete er zu Lausanne die Beschreibung seiner Pilgerfahrt, die als *al-Irtisāmāt al-liṭāf fī ḥātīr al-ḥāḡḡ ilā aqdas maṭāf wahya ʿr-riḥla al-Ḥiḡāzīya liʿamīr al-bayān wanādirat az-zamān al-Amīr Š. A.* von M. Rašīd Riḍā mit Anmm., K. Maṭb. al-Manār 1350, herausgegeben wurde. Von den früheren Pilgerbüchern, auch von dem des Ḥu. Ḥaikāl unterscheidet sich das Buch grundsätzlich dadurch,

dass es die religiöse Seite nur streift in der Bemerkung, dass Mekka grade wegen seiner Unfruchtbarkeit und seiner für Nichteingeborene unerträglichen Hitze von Gott als Sitz seiner Verehrung auserwählt sei, um durch die Ertragung dieser Leiden das Verdienst der Gläubigen zu steigern. Im ubrigen berichtet er nur kurz über den Antritt seiner Fahrt, seine Bekanntschaft mit b. Sa'ūd, eine Erkrankung in Mekka und seine Übersiedelung nach at-Ta'if. Daran schliesst er in bunter Folge eine Reihe von Exkursen, die den grössten Teil des Buches fullen. So verteidigt er einmal den Stand der Muṭauwifūn zu Mekka und der Muzauiwūn in Medina (71ff) gegen den Vorwurf, dass sie die Pilger ausbeuteten. Aufs lebhafteste interessiert ihn die durch b. Sa'ūd's Verwaltung geschaffene Lage des Landes, deren Vorteile zu rühmen er nicht mude wird. Er macht bei jeder Gelegenheit Vorschläge, sie durch Wiederbelebung der Landwirtschaft und des Bergbaus weiter zu heben. Das führt ihn dazu, im Anschluss an Moritz alle Nachrichten der alten Geographen über Bergwerke in Arabien zusammenzustellen. Zweimal geht er auf die modernen Forschungen über die Geologie Arabiens ein (113ff. 237ff) und sucht 117ff die Laplacesche Theorie schon im Qor'an nachzuweisen. Dazwischen finden sich zahlreiche historische Exkurse, so über die Märkte in Arabien, wobei er S. 119ff. indem er 'Ukāz erwähnt, aufs neue gegen Ṭahā Hu. s Angriffe auf die Echtheit der alten Poesie polemisiert, über b. 'Abbās und sein Grab in at-Ta'if (143/59); die Geschichte der Eroberung von at-Ta'if (192ff) gibt ihm Gelegenheit, für den Gebrauch moderner Kriegsmittel wie der Tanks einzutreten. So trägt das ganze Buch ein doppeltes Gesicht; neben ganz modernen Zügen finden sich zahlreiche Erinnerungen an den Adab und Ta'rīḥ alten Stiles.

Seine Spanienreise hatte ihm den Anlass gegeben, sich eingehend mit den Quellen zur Geschichte der Araber Andalusiens zu beschäftigen. Aus diesen Studien ging zunächst der *Tārīḥ ḡasawāt al-'Arab fī Fransā wa Swīserā wa Itālyā waḡazā'ir al-baḥr al-mutawassiṭ*, K. 1352 Maṭb. Dār al-Ihyā' al-'Arabī, hervor. Weitere Beiträge zur Geographie und Geschichte Spaniens legte er in *al-Ḥulal as-sundu-sīya fī l-aḥbār wal-āṭār al-Andalusīya* K. 1936 in 2 Bden vor, denen noch weitere folgen sollen. Das 1927 in *al-Muqtaṭaf* behandelte Thema des Aufstiegs des Orients nahm er im Okt. 1937 in einem Vortrag vor der Akademie zu

Damaskus wieder auf, indem er seine Ausführungen z. T. wörtlich übernahm, aber in vielen Punkten ergänzte und bis auf die Gegenwart fortfuhrte. Der Vortrag erschien in der *Garīdat al-Gazīra* und dann separat als *an-Nahḍa al-‘Arabiya fī l-‘aṣr al-ḥādir*, Maṭb. Dar an-Naṣr, K. o. J. Widmer erwähnt als unter der Presse (1937) eine Arbeit über A. Sauqī und als in Vorbereitung eine Studie über M. Raṣīd Riḍā. Al-Mağribī nennt ausserdem noch in RAAD XIII, 383 als geplant ein Buch über den Bolschewismus und eins über seine Reise nach Berlin während des Krieges.

S. v. Oppenheim, Vom Mittelmeer zum pers. Golf, I, 116, die Beduinen, I, 17, G. Widmer, WI XIX, 1937, 1, 93 (mit Portrait).

7. Das grösste Verdienst um die Erschliessung des Orients für den Geist der westlichen Kultur erwarb sich *Amīn ar-Raiḥānī* (Rihani).

Als Christ 1876 zu Qaryat al-Furaika bei Bairūt im Libanon geboren, kam er schon mit 12 Jahren mit seiner Familie nach den Vereinigten Staaten. Hier versuchte er sich eine Zeitlang als Schauspieler, wandte sich aber bald ganz der Journalistik zu. Da ein arabisches Buch von ihm, dessen Titel er nicht nennt, in der syrischen Kolonie Newyorks Missfallen erregt hatte ¹⁾, schrieb er eine Zeitlang nur noch Englisch, nahm aber bald den Gebrauch seiner Muttersprache wieder auf. Nachdem er 18 Jahre in Amerika gelebt hatte, kehrte er in die alte Heimat zurück und liess sich wieder in al-Furaika nieder. Sein unruhiger Geist fuhrte ihn allerdings noch einmal nach Amerika zurück. Nach dem Kriege 1910 kehrte er aufs neue in die Heimat zurück, fand aber dort keine dauernde Ruhe. Damals trat er zum Islām über (s. *al-Mašriq* XXI, 1923, 478). Bald darauf unternahm er mit M. Kurd ‘A. und Konstantin Yannī, der dann für König Ḥusain eine Luftflotte einrichtete, seine erste Reise an die arabischen Fürstenhöfe.

Seine literarische Tätigkeit in der Heimat begann er mit dem Drama *as-Suḡanā’ au ‘Abdalḥamīd fī Atinī*, das

1) Vielleicht war es eine der beiden Schriften, die Sarkīs 958/9 erwähnt, *aṭ-Ṭaura al-Fransāwīya* (von Th. Carlyle angeregt) Newyork 1903, oder *al-Muḥālafa aṭ-ṭalātīya fī ‘l-mamlaka al-ḥakwānīya wal-mukārī wal-kūhin* eb. 1903.

1909 auf der Neuen Bühne in Bairūt aufgeführt, aber nicht gedruckt wurde (*ar-Raiḥ*. II 92). 1910 veröffentlichte er das erste Buch, das seinen Namen in weiteren Kreisen bekannt machte, *ar-Raiḥānīyāt, waḥya Mağmūʿat Maqālāt waḥuṭab waṣīʿr manṭūr* in 2 Bänden. Es ist eine Sammlung von Essays, die z. T. schon in Amerika entstanden waren. Er beherrscht das Schriftarabische noch mit bemerkenswerter Sicherheit, wenn er auch auf grammatische Reinheit kein Gewicht legt, sondern unbesorgt Wendungen der Umgangssprache einfließen lässt. Die *Waḥšiya* der alten Kunstprosa verspottet er einmal sehr geschickt im Eingang einer Rede „über den Wert de Lebens“ (II, 66/32), die er im März 1910 in Šaidā hielt, da man ihn aufgefordert hatte, etwas Ungewöhnliches zu bieten.

Der wiedergewonnenen Heimat widmet er (*Wādi'l-Furāika au il-ʿAud ıla ʿt-tabīʿa* R. I, 5/20) einen überschwänglichen Preis ihrer Schönheit; in ihren Wäldern findet er die im Lärm der amerikanischen Grossstädte verlorene Seelenruhe wieder. Aber das brausende Leben von Newyork (auf der Brooklynbrücke, auf den Dächern von N., 56/67) erfüllt noch immer seine Gedanken mit heimlicher Sehnsucht. Den sozialen Schaden der neuen Welt, den blutsaugerischen Methoden des Kapitalismus, der Kinderarbeit und den Nöten der Bergarbeiter verschliesst er sich nicht. Aber seine Hauptsorge gilt doch seinen Landsleuten, denen er aus der dumpfen Enge ihres traditionsgebundenen Lebens hinaus helfen möchte. Daher scheut er sich nicht gegen den Klerus, der dieses Leben noch immer beherrscht, zu eifern. In einer Neujahrspredigt an alle Konfessionen und Stände (I 51/5) bekennt er sich zu einer allgemein menschlichen Moral und beruft sich dabei auch einmal auf einen Satz aus dem islāmischen Hadīṭ. Scharfer schwingt er die Geissel in einer Predigt, die er Jesus bei einem Besuch in der modernen Welt halten lässt. Ja, er scheut sich sogar nicht, anstelle des durch Missbrauch entweihten Vaterunsers eine neue Gebetsform vorzuschlagen (I, 46/7). Er wird nicht müde, die Toleranz (*at-Tasāḥul*) zu predigen. Wie er es schon am 9. 2. 1900 in einer Rede vor der maronitischen Jugend Newyorks (II, 112/40) getan hatte, bekämpft er den Teufelsglauben, der nach einem in England ergangenen Gerichtsurteil den Engländer Lynch verführt haben sollte, in den Reihen der Boeren gegen sein Vaterland zu kämpfen (107/110). Keineswegs aber will er sich kritiklos den Ideen der französischen Re-

volution und ihrer Wegbereiter in die Arme werfen. Er übersetzt Carlyles scharfe Kritik (I, 191/206) und enthüllt die menschlichen Schwächen Voltaires (I, 160/5), den er mit Abū Nuwās vergleicht, und J. J. Rousseaus (160/73). Dagegen preist er W. Garrison, den Vorkämpfer der Sklavenbefreiung (174/8) und Tolstoi, den er als Erfüller des Ideals einer Nachfolge Christi Morgan gegenüberstellt (179/85). Die islamische Kultur spielt zunächst noch eine geringe Rolle in seinem Geistesleben. An zwei Versen al-Mutanabbis aus einem verstiegenen Lobgedicht übt er berechnete Kritik (I, 137—41) und stellt ihm den spanischen Dichter b. Sahl als echten Naturdichter gegenüber (186/90).

Der begabte Journalist muss sehr bald bei seinen Landsleuten Ansehen und Einfluss gewonnen haben. Im 2. Band veröffentlicht er eine Reihe von Reden, die er in Bairūt und andern Städten in den Versammlungen der Gesellschaft Sams al-barr u. a. gehalten hatte; die erste ist vom 19. März 1908 datiert. Eine dieser Reden („Hier und da und dort“) stellte allerdings die Verhältnisse in der Heimat denen von Amerika so kühn gegenüber, dass die einladende Gesellschaft sie im letzten Jahre der Regierung ʿAbdalḥamīds nicht halten zu lassen wagte. Um so begeisterter konnte er nach dem Sieg der Verfassung Freiheit und Fortschritt preisen; der politischen Befreiung müsse aber erst noch eine solche des Geistes folgen, wenn jene sich voll auswirken sollen. Er preist Bairūt als geistige Hauptstadt des Libanon (101/4), die im neuen Reich immer stärker den Anschluss an die westliche Kultur suchte; wagte man dort doch sogar eine Aufführung von Shakespeares Hamlet, die er mit einer Rede eröffnete (83/91). Natürlich entgeht ihm die Gefahr nicht, die seinen Landsleuten bei ihrer alten Neigung zur Parteibildung drohte und die an den konfessionellen Gegensätzen immer wieder aufflammte. Aber auch auf das geistige Leben in Brasilien suchte er Einfluss zu gewinnen durch Kritik an zwei in S. Paolo, Brasilien, erschienenen Arbeiten Ġamīl Bek Maʿlūf, einer Übersetzung von Fuʿād Pāšas politischem Testament und einer Abh. über die Neue Türkei und die Menschenrechte.

Rein literarische Ziele verfolgte er mit den am Schluss des 2. Bandes veröffentlichten Versuchen in freien Versen nach dem Vorbild W. Whitman's (s. o. S. 90). Diese von Reimen in Strophen gebundene rhythmische Prosa kann natürlich den Anklang an ältere Muster der arabischen

Kunstprosa, ja manchmal, sogar an den Qorʾān nicht verleugnen. Das tritt namentlich in den beiden ersten Stücken, die Revolution und der Samūmwind, zutage, während andre, wie „Heile mich, Herrin des Tales“ und ein „Rosenzweig“, sowie die Gedichte auf Geburt und Tod seines Schwestersohnes Fuʾād (geb. 27. 4. 1908. gest. 20. 11. 1908) echtlyrische Stimmungen gestalten.

Die Enge der Heimat aber genugte seinem Ehrgeiz nicht auf die Dauer; beim Druck des 2. Bandes weilte er schon in London.

Den 3. Band, Maṭb. Yu. Šādir, B. 1923, eröffnet als *Nūr al-Andalus* (325) ein Bericht über eine Reise in Spanien, deren Datum er nicht mitteilt, und die Perès in L'Espagne nicht erwähnt, weil der Verf. ja damals noch nicht Muslim war. Er schildert Sevilla und Granada als Stätten ewigen Festtrubels, der sie im Frühling erfüllte. Ihm zu entgehn, sucht er Cordova auf, wo ihn ein Fremdenfuhrer bei seinem Onkel in einem entlegenen Stadtviertel unterbringt. Das verwunschene Haus zeigt aber noch Reste arabischer Dekoration, in einem in die Mauer eingelassenen Stein entziffert gar die Buchstaben *RŠD*, und seine Phantasie kann ihm alsbald vorspiegeln, dass er im Hause des grossen Philosophen Ibn Rušd eingekehrt sei, wenn nicht der Stein etwa von seinem Grabe stamme und nur von einem zerstörten Friedhof hierher verschleppt sei. Wie er dann sein Lager aufsucht, erscheint ihm der Philosoph in eigener Person und belehrt ihn über das Schicksal der Araber in Spanien, wie in allen Ländern, das sie nur ihrer Zwietracht zuzuschreiben haben. Er erhält von ihm den Auftrag an die Araber, er solle sie mahnen, jetzt endlich die Zeichen der Zeit zu begreifen und allen Stammes- und allen Glaubenshass begraben, da ihnen der Weg zum Fortschritt offen stehe. In *Tārīḫ Sūriyā* (26/8) berichtet er von den Inschriften am Nahr al-Kalb, in denen er die Geschichte seiner Heimat zusammengefasst erblickt. Ihre Zedern sind ihm wegen ihrer Geschichte ehrwürdiger als die Mammutbäume Kaliforniens, und in der Höhle von Afeqa geht er den Spuren altsemitischer Religion nach. In einem kurzen Artikel *aš-Šiʿr waš-šuʿarāʾ* (34/7) will er von allen Arabern nur bei ʿO. al-Fāriḍ und al-Maʿarrī wahre Poesie erkennen. Den Zwiespalt seiner patriotischen Gefühle, die er zwischen Amerika und dem Libanon teilen muss, schildert er in *Bilādī* (44/51), das früher als „My own Country“ in the Path

of Vision erschienen war. In „Kirche und Moschee“ stellt er den Frieden und die Gleichheit der Menschenwürde, die in der Moschee herrschen, dem Snobismus gegenüber, mit dem amerikanische Protzen eine Kirche in Newport eingerichtet haben. Eine Untersuchung über den Geist der Sprache (60/76) knüpft an einen Artikel von Ġabr Dūmaṭ im *Ḥilāl* an und tritt für eine Modernisierung des Schriftarabischen ein, die von einer Akademie, deren Gründung er 710, 78, 1 nachdrücklich fordert, sehr wohl, ohne seinen Geist zu vergewaltigen, durchgeführt werden könne; so müsse es auch möglich sein, aus dem Wust von al-Maʿarrīs *Luzū-mīyāt* die Goldkorner in etwa 1000 Versen herauszuheben, und so sein Werk dem modernen Leser erst wirklich zu erschliessen. Den revolutionären Bewegungen stellt er in USA im März 1911 das Ideal einer geistigen Entwicklung gegenüber, die im Orient zunächst einmal das Wirtschaftsleben reformieren müsse, um die Grundlage für eine wahre geistige Freiheit zu schaffen. Die Zukunft gehöre (86/91) den geschlossenen Nationalstaaten, die in gegenseitiger Achtung das Unrecht der grossen Kolonialreiche aus der Welt schaffen würden. Ein englisches Buch ad. J. 1720 gibt ihm Veranlassung, die Geschichte der Hypatia zu erzählen, als Warnung vor den Gefahren des Fanatismus (97 102). Wenn er Augustin und al-Ġazzālī (109/18) mit einander vergleicht, so fühlt er sich doch verpflichtet, indem er die Tiefe ihrer Mystik und die Grösse ihrer religiösen Persönlichkeit anerkennt, darauf hinzuweisen, dass sie in der Naturerkenntnis ihrer Zeit befangen waren, und dass man sie nicht, wie muslimische Gelehrte manchmal beim Qorʾān versucht haben, als Zeugen für die Ergebnisse moderner Forschung in Anspruch nehmen dürfe. In seinem Freunde Nāṣiraddīn al-Baġdādī (119/36)¹⁾ stellt er seinen Lesern den Typus muslimischer Reformers vor, die es in der Religion mit den Wāḥḥābiten und in der Politik mit den Ḥārīgīten halten; er lässt ihn seine Artikel über die kommende Revolution kritisieren, wobei er den Schluss zieht, dass auch im Orient schliesslich die wirtschaftliche Not die politischen Machtverhältnisse bestimmen werde. (117/36). In *Abaršiyat al-Furaika* (141/6) verspottet er die konfessionelle Engherzigkeit seiner Landsleute und in „Frieden auf

1) Zuerst in *al-Murāqib al-aṣṣarr* V, 1126, wieder abgedruckt bei M. al-Ḥu., *al-Muwaṣṣaʿāt ar-Raiḥāniya* I, 15/29.

Erden" (141/155) die Lügenpropaganda der Entente im Weltkrieg. Seinen beiden Landsleuten, dem Philosophen Šiblī aš-Šumaiyil (s. S. 212) und dem Philanthropen G. D. Sursoq widmete er warme Nachrufe (156/63). In zwei Reden, von denen er die eine (*at-Tarqīʿ fi 'l-ʿamal* 164/72) in Zahlā, die zweite in Bairūt am 17. Mai 1913 (*Rūḥ at-taura*) gehalten, entwickelt er noch einmal seine politischen Ideale und warnt seine Landsleute vor optimistischen Hoffnungen, die sie an die jungtürkischen Reformen für ihr Land knüpfen, und die doch nur neue Flicker für ein altes Gewand bedeuteten. In einem Vortrag vor der Amerikanischen Universität zu Bairūt a. d. J. 1912 *al-Ahlāq* (193, 232) entwickelt er die verschiedenen Theorien über den Volkscharakter, indem er seine Landsleute wieder daran erinnert, dass der intellektuelle Aufschwung, der im Orient nicht zu verkennen sei, noch keine praktischen Folgen gezeitigt habe, und dass solche erst zu erwarten seien, wenn man sich wirklich entschliesse, mit den Idealen, denen man angeblich huldige, auch im praktischen Leben Ernst zu machen.

Den 4. Bd. eröffnet ein Gebet (*Nağwā*), das er am 1. 12. 1923 zu Riyaḍ im Nağd verfasst hatte. Auf eine Schilderung des Strandes von Alexandria folgt ein Hymnus auf Newyork aus dem Dez. 1910 und eine Übersetzung von W. Whitmans Gedicht "an den Gekreuzigten" in Freiversen. In Freiversen, die im März 1913 zu al-Furaika verfasst sind, huldigt er Ḥalīl Maṭrān (34/7) bei einer Feier zu seinen Ehren in Kairo. Dieser Form bedient er sich auch in den Hymnen auf den Orient, verf. den 14. 2. 1922 in Kairo, auf Ägypten, vorgetragen bei einer ihm zu Ehren von A. Zakī Bašā am Fuss der Pyramiden veranstalteten Feier, an den Herrn des ʿIrāq aus Bağdād vom 14. 9. 1922, *Rafīqatī* (di. die Freiheit), eb. vom 18. 9. 1922, *al-ʿAūd ilāʾl-Wādī* vom 17. 5. 1923 in Bairūt, *Arākī ya bilādī biʿainain* zur Begrüssung von P. Pinot in Syrien und *Nafḥa min luʾluʾ* zur Erinnerung an eine im Amazonenstrom ertrunkene Freundin.

Die Reihe der Prosaskizzen eröffnet *aš-Šalīb au yaum fī Bairūt*, eine Schilderung der Hauptstadt des Libanon nach der Niederwerfung der Freiheitsbewegung durch Gamāl Paša¹⁾, wie er nach einer Wanderung durch die Stadt, auf der er vergebens nach den Hausern seiner alten

1) Vgl. G. Antonius, *The Arab Awakening* 203.

Freunde gesucht, schliesslich neben einem Platz voller Galgen an einem Kreuz eine Mutter findet, die über ihre verlorenen Söhne weint, als Symbol der Stadt, die dem Elend preisgegeben, während ihre Söhne in Ägypten, Paris und Amerika sich in Parteistreitigkeiten zerfleischen. Zur Linderung dieser Not erliess er am 25. 1. 1915 zu Newyork einen Aufruf an seine Landsleute in Amerika, und einen zweiten am 1. 8. 1916 ebenda. Das Fasten zugunsten der hungernden Landsleute, das er darin empfohlen hatte, fuhrte er selbst zwei Tage hindurch aus, und nun schildert er die am eigenen Leibe erfahrenen Wirkungen des Hungers, um die Syrer in Amerika von der Not der Heimat zu überzeugen. Auch bei diesem Werk der Vortatigkeit muss er noch gegen den Partikularismus seiner syrischen Landsleute in Amerika kämpfen, die am liebsten ihre Arbeit auf die Angehörigen ihrer Heimatsdörfer im Libanon beschränkt hätten (*at-Taʿmīm wat-taḥṣīs*, IV, 116/21).

Den Abschnitt „Im Kriege und nachher“ eröffnet eine Skizze „in der 3. Klasse“, in der er von seinen Begegnungen mit französischen Soldaten während des Krieges in Frankreich berichtet; einer von diesen erzählt ihm unterwegs von einem Freiwilligen aus dem Libanon, der die Leiden seiner Angehörigen daheim zu rächen glaubt, indem er einen Kopf aus dem feindlichen Schutzengraben holt, aber auf dem Ruckzug von einer Kugel getroffen wird. Am 12. 1. 1917 entwickelt er zu Paris in einem Artikel *al-Ḥaqq wal-qūwa* (139/43) die Ideologie der Entente, als deren Schutzlinge er noch die Araber betrachten zu dürfen meinte, ohne zu ahnen, welches Schicksal ihnen das Kriegsende bereiten wurde. In einer Rede „*Lā Ḥayāta illā bil-ḥurriya walā ḥurriyata illā bis-saif*“ suchte er seine Landsleute in Newyork zur Teilnahme am Kampf für die Befreiung ihrer Heimat vom Joche der Turken zu begeistern; dabei kann er ihnen noch viele schöne Versprechungen der französischen Regierung für die Zukunft überbringen (144/58); beim Druck muss er allerdings in drei schüchternen Anm. darauf hinweisen, dass die Hoffnungen, mit denen man die Syrer zu ködern suchte, sich nicht erfüllt haben. In einem Phantasiestück: „im Jahre 1950“ schildert er zunächst den Zusammenbruch der durch den Versailler Vertrag und den Völkerbund geschaffenen Weltlage, wobei er Wilson noch als den nur von den andern Siegerstaaten um den Erfolg betrogenen Menschheitsbeglucker feiert, und prophezeit, wie der drohende Aus-

bruch eines Krieges zwischen USA und England durch die Arbeitermassen verhindert wird, die dann in der ganzen Welt ein neues, von den Wahnideen des Bolschewismus gereinigtes, wahrhaft soziales Regierungssystem aufrichten. U. d. T. „Reise- und Kongressgefährte“ berichtet er von Unterredungen mit H. G. Wells in Washington und auf der Überfahrt nach Europa, die sich hauptsächlich um die Zukunft des Orients drehen; wie Amerika angeblich China sich selbst und seiner nationalen Entwicklung überlassen wolle, so müsse auch in Vorderasien der Aufstieg von den Arabern selbst ausgehen, indem sie sich die technische Kultur aneigneten: volle Freiheit sollte England auch den Ägyptern zugestehen, bis auf den Schutz des Suezkanals, an dem alle Nationen interessiert seien.

Den Abschnitt „Syrien und der Libanon“ eröffnen zwei eindringliche Ermahnungen an seine engeren Landsleute, von denen die erstere vom 10. 10. 1907 in Newyork datiert ist, auf ihre Lokalinteressen zu verzichten und nicht auf Frankreichs angeblich uneigennützige Hilfe zu bauen, sondern selbst als Freiwillige in den Kampf einzutreten, aber mit dem Ziel, ein einheitliches Syrien zu errichten. Die Ztschr. *al-Mir'āt* hatte zu gleicher Zeit eine Qaṣīda *Zahra min uḡḥuwwān* von a. Māḍī (3. Kap. 1, 6) und einen Artikel „Syrien am Scheidewege“ von Zaidān dem J. gebracht und beide muss er bekämpfen, da der pessimistische Verzicht des Dichters ebenso gefährlich sei wie die politische Indifferenz des Gelehrten; denn mit der Ablehnung der Parteipolitik sei es nicht getan, wenn die Syrer sich nicht zu einem tatkräftigen Patriotismus aufraffen konnten.

U. d. T. *at-Taṭauwur wal-istiqlāl* legt er noch einmal ein politisches Glaubensbekenntnis ab: „Ich bin zuerst Syrer, zu zweit Libanese und dann Maronit; als Syrer bekenne ich mich zur nationalen, politischen und geographischen Einheit Syriens usw.“ Er verlangt eine dezentralisierte konstitutionelle Verfassung mit völliger Trennung von Staat und Religion. Gegen die Französlinge im Libanon, die sich auf die angeblichen historischen Traditionen der Kreuzfahrer- und Merdartenzeit berufen, weist er mit Recht darauf hin, dass es sich damals um religiöse, nicht um nationale Fragen handelte. Zum Schluss fasste er seine Forderungen für die politische Gestaltung Syriens noch einmal in 20 Punkten zusammen.

Dass schon die ersten beiden Bande auch in der muslimischen Welt erhebliches Aufsehn erregt haben, zeigen

al-Murāğāʿāt ar-Raiḥāniya, B. I u. II der *al-Muṭālaʿāt wal-murāğāʿāt wan-nuqūl war-rudūd*, 1331/1913, I, B. al-Maṭb. al-Ahliya, II, Ṣaidā², Maṭb. al-ʿIrfān von M. al-Ḥu. ʿAl Kāšif al-Ğiṭā² an-Nağafī (s. II, 802, 48), über die M. Hartmann WI II, 287ff berichtet. Dazu ist nur noch hinzuzufügen, dass des Verfs. Hauptinteresse sich allerdings um das von ihm eingeholte Urteil ar-Raiḥānīs über sein Buch *ad-Dīn wal-islām* dreht, dass er aber auch zu mancher Äusserung über den Islām in den *Raiḥāniyāt* Stellung nimmt, und dass er sein eigenes Buch gegen Ausstellungen des P. Anastase al-Karmali in der *Loghat al-ʿArab* verteidigt. Am Schluss druckt er dann die o. S. 403 genannten Aufsätze ar-R.s ab. Der 2. Bd. beschäftigt sich nur noch in der Einleitung mit ar-Raiḥānī, von dem zwei Briefe aus New York vom 21. 9 und 19. 10. 1913, eine Kritik von al-Ḥūrī Ilyā al-Ḥamātī aus der Newyorker Ztschr. *al-Funūn*, I, No. 7, gegen ar-Raiḥānīs Artikel über seinen Freund Naširaddīn mit an-Nağafīs Antikritik mitgeteilt werden. Der grössten Teil des Buches füllt eine eingehende Kritik von G. Zaidāns Geschichte der arab. Literatur, die deren Angriffe auf die Šīʿa zurückweist¹⁾.

Während des Krieges schrieb Amīn R. eine Reihe von Novellen, die zwar wieder von seiner glänzenden Sprachgewalt Zeugnis ablegen, aber, wie er später wohl selber eingesehen hat, seiner Begabung nicht eigentlich gemäss waren. 1915 erschien zuerst in Newyork. Ṭab^c Širkat al-Funūn, die *Riwayāt Ḥārīğ al-ḥarīm*, 2. Dr. K. 1922 (s. Pérès 597) Bairūt 1923 (*Ğāmiʿ* II, 125), hrsg. von Dr. Ṣaḥāširī, K. o. J. (s. MSOS, 1925, 298/9), 1922 (s. Pérès, 597) uT. *Gahān*, B. Maṭb. aṣ-Ṣādir o. J. Es ist die Geschichte einer jungen Turkin Gahān, der Tochter eines Pāšās, die sich voller Begeisterung der modernen Frauenbewegung angenommen hat, Nietzsches Zarathustra ins Turk. übersetzt und als Journalistin für ihre Ideale wirkt. Als Krankenschwester macht sie in einem Lazarett zu Stambul die Bekanntschaft des dort kommandierenden deutschen Generals v. Wallenstein, eines Witwers, der ihr die "blonde Bestie" Nietzsches verkörpert. Beide verlieben sich in einander, und der General ist sogar bereit, der Geliebten zuliebe zum Islām überzutreten. Gahāns Vetter glaubt aber schon Anrechte an ihre

1) Eine sehr gehässige Kritik der *Raiḥāniyāt* veröffentlichte Cheikho, in *al-Mašriq* XXII, 623/9.

Hand zu besitzen; daher schickt der General ihn aus dem Kriegsministerium an die Front. Ehe er noch abreist, fällt Gahāns Bruder, der letzte Sohn des Pāšās, durch die Kugel eines deutschen Offiziers, als er seine weichende Truppe gegen diesen in Schutz nimmt. Noch am selben Tage überbringt der General dem Pāšā das Eiserne Kreuz für seinen Sohn, wird aber von ihm, der schon von dessen Tode unterrichtet ist, abgewiesen. Nun kommt der Pāšā in den Verdacht, mit den Feinden der Partei des Ittihad in Paris in Verbindung zu stehen; er wird verhaftet. Gahāns Vetter lässt sich in einem Wortwechsel mit dem General zu einem Attentat auf ihn hinreissen. Um beide zu retten, ergibt sich Gahān dem General, erfährt dann aber, dass ihr Vater durch Selbstmord geendet, ihr Vetter hingerichtet ist. Nun flieht Gahān mit einem treuen Diener nach Qonya, wohin der Vater schon vorher sich mit ihr zurückziehen wollte; hier schreibt sie ihr Buch "Das neue Volk" und schenkt einem blonden Knaben das Leben. Man sieht, es handelt sich um einen Sensationsroman, im Interesse der Entente. Ist schon die Figur des Generals ganz unmöglich, so werden auch die türkischen Damen in der Gahān schwerlich das Ideal einer Führerin erkennen.¹⁾

Viel weiter gespannt ist der Bogen seiner Phantasie in dem Roman *Zanbaqat al-ğaur*, Newyork, Tab^s Širkat al-Funūn, 1917. Es ist die Geschichte eines Dorfmädchens, der unehelichen Tochter eines Mönches. Als dieser sich seinen Pflichten entzieht, nimmt sich ein anderer Monch der Verlassenen an und bringt sie, da sie im Kloster sich unglücklich fühlt, im Hause eines Vetters unter. Von dessen Sohn verführt und verlassen, befreit ihr Beschützer sie aus dem Gefangnis, als sie in den Verdacht gerät, an der Ermordung eines andern Gastes in jenem Hause beteiligt zu sein. Er lebt dann mit ihr in einem Dorf am See Tiberias, um ihre Niederkunft zu erwarten. Ihr Kind aber wird ihr gleich nach der Geburt aus Motiven, über die uns der Autor im Unklaren lässt, entführt. Da ihre und ihres Beschützers Versuche, es wiederzufinden, scheitern, nimmt sie ohne dessen Wissen das Angebot einer französischen Dame, ihr

1) Auf dem Titelblatt von *Zanbaqat al-ğaur* wird noch ein K. Ḥalid (the Book of Khalid, Newyork, Dodd Mud u. Co., 1911), nach Kračkovsky eine Art von psychologischem Roman-Poem, welches den Fragen der Selbst-erziehung gewidmet ist (MO XXI, 203), genannt.

nach Paris als Lehrerin des Arabischen für ihren Sohn zu folgen, an. Dort gerät sie in die Netze eines reichen Syrers, der ihr schon auf dem Schiffe begegnet ist. Als ihre Beschützerin sie nach Ägypten senden will, macht sie sich nach Verkauf ihrer Schiffskarte selbständig, um als Tänzerin ihr Glück zu versuchen; da es ihr an jeder Ausbildung fehlt, scheitern alle ihre Versuche, an einem Theater anzukommen. Mit dem Erlös ihres letzten Schmuckes kommt sie noch nach Kairo; hier erregt ihre natürliche und dezente Tanzkunst die Bewunderung der Direktoren eines Casinos, in dem sie eine Saison lang die grössten Triumphe feiert. Unter dem Schwarm ihrer Verehrer taucht ihr Verführer aus Paris wieder auf, den sie aber ebenso abweist, wie einen Dichter, dessen Qaṣīden sie in Tanz umgesetzt hat. Der eine der beiden Direktoren, der ihr auch vergeblich nachgestellt hat, entdeckt auf einer Reise in Syrien ihre Herkunft und verrät, um sie loszuwerden, die Geschichte jenem Dichter, der sie alsbald in die Presse bringt. Von ihren Glaubigern bedrängt, muss sie sich aus ihrem glänzenden Heim in ein Elendquartier zurückziehen. Dort spürt sie ein gefeierter Prediger, der bisher gegen ihre Tanzkunst von der Kanzel geeifert hatte, auf und führt ihr ihren früheren Beschützer, der sie in Kairo aufgesucht hatte, zu. Nun stellt sich heraus, dass der Prediger eben jener Mönch ist, der s. Z. ihre Mutter verführt und der inzwischen einen andern Namen angenommen hatte. Ihren beiden Beschützern gelingt es, sie zur Übersiedelung nach Tiberias zu bewegen, da inzwischen auch ihr bereits vier Jahre alter Sohn wieder aufgetaucht ist. Dessen Vater, der es in Haifa³ inzwischen zu einer gesicherten Existenz gebracht hat, ist bereit sie zu heiraten, und ihr Beschützer vollzieht alsbald die Eheschliessung. Aber ein beginnendes Lungenleiden lässt sie nicht dazu kommen, die eheliche Gemeinschaft aufzunehmen. Nachdem sie in einem Kurort des Libanon ihre Gesundheit wiedergefunden, beschliesst sie mit ihrem Vater und ihrem Sohnen nach Europa zurückzukehren. Dem Reichtum der aufgebotenen Phantasie entspricht die Sicherheit in der Zeichnung der Charaktere nicht so recht. Im Dunkeln bleiben die Motive ihres ersten Beschützers ebenso wie der Charakter ihres Verführers und späteren Gatten. Mit scharfer Satire sind dagegen die Zustände in den syrischen Klöstern und das Leben im Hause eines höheren Beamten in Nazaret, ihres Dienstherrn, geschildert. Das Leben in Paris und in

Kairo dagegen ist mehr schabloniert, offenbar nach romanhaften Schiderungen, nicht aus eigener Kenntnis. Trotzdem lässt sich nicht verkennen, dass der Roman in der modernen erzählenden Literatur einen hohen Rang einnimmt, und dass der Vert., wenn er sich weiter bemüht hatte, diesen Zweig der Literatur zu pflegen, ihn sicher wesentlich gefördert hätte ¹⁾).

Während er in der Vorrede zu den *Mulūk al-ʿArab* bekennt, dass er in Amerika nur wenige Werke der arabischen Literatur habe lesen können ²⁾, geriet er gegen Kriegsende in den Bann der Dichtungen al-Maʿarris. Aus der Beschäftigung mit diesen gingen die englischen Übersetzungen, *A Chant of Mystics and other Poems*, Newyork 1921, hervor (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 161/7: *ar-R. fī ʿālam aš-šīʿr*).

Aber auch das bedeutete nur eine Episode in seinem Leben, das fortan dem arabischen Nationalismus geweiht war. So erwachte in ihm der Wunsch, Arabien selbst und den König Ḥusain vom Ḥiğāz, der damals noch als der eigentliche Träger der nationalen Hoffnungen gelten musste, kennen zu lernen. Nach einer Verabredung mit seinem alten Freunde Konstantin Yanni, der in die Dienste al-Ḥusains getreten war, reiste er Anfang 1922 von Newyork ab und traf am 25. Febr. in Ġidda ein. Vom Ḥiğāz aus ging er nach Yaman und an der Küste entlang nach Laḥağ. Von da aus besuchte er Ibn Saʿūd und gelangte über al-Baḥrain an den Hof König Faiṣals vom ʿIraq. Seinem diplomatischen Geschick gelang es, Zutritt bei allen Fürsten Arabiens zu erlangen und wertvolle Kunde über ihre Länder einzuziehen. Diese legte er in dem Buche *Mulūk al-ʿArab, Riḥla fī ʿl-bilād al-ʿArabiya taštamil ʿalā Muqaddima waṭamāniyat aqsām, muzaiyana bil-ḥarāʾiṯ war-rusūm*, 2 Bde, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 2. Dr. 1929, nieder. Das Buch ist ausserordentlich fesselnd geschrieben in einem Stil, der mit vielleicht noch grösserer Sorglosigkeit als die *Raiḥāniyyāt* Europaismen

1) Aus seinen Jugendschriften teilte I. Kračkovsky ausgewählte Proben in Übersetzung in A. R. Izhannije proizvedenije. St. Petersburg 1917, mit. M. Saʿid al-Yū. verzeichnet RAAD I 254 noch *al-Mukāwī wal-Kāḥin*, *al-Taūra al-Ifransiya* (s. 399 n) *at-Tasāḥul ad-dīnī* und die engl. Schriften Allouzoumiat, *The Quatrains of Abu el-ula, the Path of Vision, Ali ibn abi Taleb. The Descent of Bolshevism.*

2) Die Bücher, die er in seiner Jugend gelesen hatte, zählt er in *al-Ḥilāl* XXXV. 399 auf.

unbekummert Zutritt gestattet. Den auf der Reise gewonnenen Stoff hat er dann noch in drei englischen Büchern verarbeitet, mit treffsicherer Anpassung an den angelsächsischen Geschmack, mit mancherlei neuen Ausführungen, aber doch vielfach mit wörtlicher Übernahme ganzer Partien aus dem arabischen Werk. So entstanden die Bücher: *Maker of modern Arabia*, Boston 1928, *Ibn Saʿūd of Arabia, his People and his Land*, London 1928, *Around the Coasts of Arabia*, London 1930, *Arabian Peak and Desert, Travels in al-Yaman*, eb. 1930.

Seinen patriotischen Idealen glaubte er seither am besten als Historiker dienen zu können. M. Kurd ʿAlis ausführliche Geschichte Syriens *Ḥuṭaṭ aš-Šaʿm* gab ihm Veranlassung, seine eigenen Anschauungen über die Geschehnisse seines Vaterlandes zusammenzufassen. Er gab diesem Überblick den bezeichnenden Titel *an-Nakabūt au Ḥulāṣat taʾrīḫ Sūriya min ʿl-ʿahd al-awwal baʿda ʿt-tūfān ilā ʿahd al-ġumhūrīya biLubnān*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 1928. Mit der Geschichte des Altertums in Syrien hat er sich nicht viel Mühe gegeben. Angaben der Bibel sucht er meist recht willkürlich mit den Ergebnissen moderner Forschung zu verbinden, sodass im ganzen ein schiefes Bild entsteht. Erst mit der hellenistisch-römischen Periode gewinnt dies etwas an Leben, doch fehlen ihm immer noch die charakteristischen Farben, die Syriens Stellung in der Weltkultur der Zeit hätten beleuchten können. Volles Interesse gewinnt die Geschichte für ihn erst mit der arabischen Eroberung. Seine durchaus pessimistische Beurteilung der Umayyaden, die doch nach dem eigenen Urteil der zeitgenössischen, auch der christlichen Syrer eine Blütezeit für das Land heraufgeführt hatten, lehnt Lammens, *al-Mašriq* XXI, 621/6, mit Recht ab. Auch die Ḥamdāniden beurteilt er äusserst hart, vielleicht nur, um den landläufigen Urteil, das ihr Macenatentum überschätzte, entgegenzutreten. Dass er die Leidensgeschichte des Landes unter der Herrschaft der Türken und Mongolen nicht zu schwarz dargestellt hat, wird man ihm zugeben. Aber die Zeit der Osmanen kommt bei ihm ohne Zweifel zu schlecht weg, wenn er nur von den Übergriffen einzelner Statthalter zu berichten weiss. Über die neuste Geschichte geht er mit einigen allgemeinen Wendungen hinweg, indem er sich damit begnügt, auf die „Segnungen“ der Kolonisation Frankreichs *al-umm al-ḥanūn* hinzuweisen. Grade aus seiner eigenen intimen Kenntnis der Lage des Landes hatte er der künftigen Geschichtschreibung durch deren einge-

hendere Schilderung einen wertvollen Dienst leisten können (s. M. Kurd 'Alī RAAD VIII, 442/3).

Um so höhere Anerkennung verdient sein Hauptwerk *Ta'riḥ Nağl al-ḥadīṭ wa mulḥaqātiḥi wahwa yaṣtamīl 'alā nubdāt talāt fī nawāḥi Nağl wa M. b. 'Abdalwahhāb wal-Wahhābiya wa'āl Sa'ūd mundu naṣ'atihum ilā ḥin istilā' M. b. ar-Rašīd 'alā Nağd wasīrat 'Abdal'azīz b. 'Ar. Fayṣal āl Sa'ūd malik al-Ḥiğāz wa Nağd wa mulḥaqātihimā*, B. al-Maṭb. al-'Ilmiya liYū. Šādir, 1928. Nach seiner ersten Reise hatte A. R. sich 1925 noch einmal nach Arabien begeben, wo er in Ġidda die Eroberung des Ḥiğāz erlebte. Er wurde von dem König wieder des vertrautesten Umgangs gewürdigt und erhielt von ihm sehr viel persönliche Mitteilungen über sein Leben und Einblick in die wichtigsten Dokumente. Für die ältere Zeit benutzte er als Quellen den *'Unwān al-mağd*¹⁾ des 'Otmān b. 'Al. b. Biṣr (s. II, 531), des Ḥu. b. Gannām al-Ḥanbalī (gest. 1225 '1810, s. II, 532, 5) *Rauḍat al-afkār* nach einem indischen Druck und die handschriftliche Geschichte der Ḥanbaliten des Šaiḥ Ibr. b. Šāliḥ b. 'Isā in Uṣaiqir. Es ist ihm gelungen, ein ausserordentlich lebendiges und selbst beim Eingehn auf die kleinlichsten Stammesfehden niemals ermüdendes Bild von der wichtigsten Epoche in der Geschichte Arabiens seit dem Tode des Propheten zu entwerfen. Auch den Gegnern seines Helden sucht er nach Möglichkeit gerecht zu werden, wenn er sich vielleicht auch nicht genügend bemüht hat, die Motive der jungturkischen Politik zu würdigen. Auch dem unglücklichen König Ḥusain wird er wohl nicht ganz gerecht, wenn er seine fiskalischen Massnahmen, mit denen er seine hohen politischen Ziele finanzieren musste, auf persönliche Habsucht zurückführt. Die Bewunderung, die er dem Schöpfer des modernen Arabien schon in seinen beiden englischen Werken dargebracht, kommt hier im arabischen Gewande erst zur vollen Geltung, ohne in die Schwächen panegyrischer Darstellungen aus der Vergangenheit zu verfallen. Besonders Wert erhält das Buch durch die zahlreichen persönlichen Mitteilungen des Herrschers, dessen echtarabische Beredsamkeit in unmittelbarer Niederschrift festgehalten werden konnte, und die zahlreichen Dokumente, die er im Lauf der Darstellung und in einem besonderen Anhang zum Schluss mitteilen kann. Dass sein

1) Den er I, 4 ungenau als *'Ulūw al-mağd* zitiert.

Werk eine reiche Quelle zur Landes- und Volkskunde Arabiens darstellt, braucht eigentlich nicht erst gesagt zu werden. Mit dem echtarabischen Stoff ist der Verf. auch weit mehr als in seinen Jugendwerken in eine echtarabische Diktion hineingewachsen, in die sich nur noch selten ein paar europäische Redewendungen einschleichen ¹⁾).

Auf gleicher Hohe bewegt sich sein *Faiṣal al-awwal*, Maṭb. Ṣādir, B. 1934. Das Buch ist aus persönlicher intimer Bekanntschaft mit dem verstorbenen Herrscher erwachsen und bemüht sich in den ersten Kapp. um eine streng objektive Würdigung des Schöpfers des modernen 'Irāq. Mit rücksichtsloser Offenheit beleuchtet er das Intrigenspiel der Ententemachte, dass den Sohn Ḥusains, der um ihren Sieg immerhin einige Verdienste hatte, erst in Syrien eine schwere Enttäuschung bereitete, bis England in ihm ein geeignetes Werkzeug zu erkennen glaubte, um seine imperialistischen Pläne im 'Irāq durchzuführen. Das Buch bewegt sich nicht im trockenen Stil der Chronistik, sondern ist überall gewürzt mit feinen Charakteristiken der führenden Persönlichkeiten auf arabischer, wie auf englischer Seite und wird dabei den Verdiensten namentlich der Gertrude Bell, die wahre Liebe zu den Arabern mit einem glühenden Patriotismus für ihr Vaterland zum Besten beider zu verbinden wusste, gerecht.

Eine glänzende Charakteristik der Lage Englands in der Nachkriegszeit gibt er S. 88. Es fehlt dabei nicht an allerlei amüsantem Klatsch. Aber seine Schilderung des Königs, dessen Tätigkeit und dessen Charakter (*Manāqib*) je ein besonderes Kapitel gewidmet sind, lassen diesen in dem sympathischen Licht eines alten Saiyid erscheinen, der seine Erfolge nicht einem hier ganz unangebrachten Draufgangertum, sondern seinem *Ḥilm* verdankte, der ihm schliesslich auch die Herzen seiner Gegner gewann. Um die von ihm erreichten Erfolge ins rechte Licht zu setzen, fingiert er im letzten Kap. ein Zusammentreffen mit Faiṣal und Ḥārūn ar-Rašīd auf einer Baḡdāder Ausstellung, die dem Chalifen die vollste Anerkennung für seinen Nachfolger abnötigt. Ein Brief an den Herrscher im Jenseits und eine Hymne auf ihn *an-Nasr al-ʿArabī* in freien Versen, die auf den Arbaʿinversammlungen zu seinem Gedächtnis zu Damas-kus und Jerusalem vorgetragen und zuerst in *al-Muqtaṭaf*

1) Wie *ʾifaʿadā kullu wāḥidin min zuʿamāʾihī ʿAbda Ḥamīdin raḥībān* „so wurde jeder seiner Wortführer ein furchterlicher Abdalḥamid“.. 165, 5.

87, 380ff erschienen war, schliessen das Buch. Zu seiner Ergänzung verspricht er S. 82u u. 143n ein Werk über den Irāq und seine Bewohner, das noch nicht erschienen ist.

Einige allgemeine Gedanken über Politik und Parteienwesen entwickelt er in der Schrift *at-Taṭarruf wal-iṣlāḥ*, B. 1929. Zur Frage nach den Aufgaben der Poesie im modernen arabischen Leben nahm er in dem Buche *Antumu 'š-šū'arā'*, B. 1933 (92 SS) Stellung, in dem er die noch vielfach in ihr herrschende tranenselige Sentimentalität bekämpfte. Dagegen wandten sich A. A. Mu'auwaḍ, Ṭanyūs Ni'ma, und Samir Mu'auwaḍ in einer gemeinsamen Antwort *Aḡal nahnu 'š-šū'arā'*, B. 1933 (s. *al-Mašriq* XXXI, 937/40).

Aus der grossen Zahl seiner Beiträge zu Zeitschriften u.s.w. können hier nur einige besonders charakteristische Stücke genannt werden, wie *Ba'd umarā' al-'Arab* in *al-Hilāl* 35, 1926, 73/7, *Faṭḥ al-Ḥasā* eb. 178/82, *as-Sa'ūda wa'arkānuha 'l-arba'a* eb. 36, 57/60 und in *Aḥsan mā katabtu*, 117/9, *Kaifa taṣluḥ al-umma* in *al-Muqtaṭaf* 72, 1928, 266/72, 432/7, *Fī Rabi' al-ja's* eb. 84, 66'5, *aš-Šuḍūd fī 'l-mizān aš-šamsī* eb. 89, 1936, 145/7, *Mā huwa 'd-ḡauq, al-Ḥadīṭ* 1933, 642ff, *aš-Za'farān wašaqa'iq an-No'mān*, eb. 1936, 5/10.

Taufiq ar-Rāfiq, *A. ar-R. nāšir falsafat aš-šarq fī bilād al-ḡarb*, K. o. J., ders. *Mukhtārāt ar-R.* (Biographie mit den in einer Versammlung in Kairo zu seinen Ehren gehaltenen Reden und Proben aus seinen Werken), K. 1922. Rafa'il Buṭṭī, *A. ar-R. fī 'l-Irāq*, Baḡdād 1923, Is'āf an-Našāšibī, *al-Luḡa al-'Arabīya wal-ustād ar-R.*, K. 1928; Kračkovsky MO. XXI, 201/6.

8. Auch von den Frauen Syriens und des Libanon hatten die geistig regsamsten ihr Tätigkeitsfeld in Ägypten gefunden, wie Zainab Fauwāz und Maiy. So sind hier nur noch einige wenige Schriftstellerinnen, die der Heimat treu geblieben waren zu nennen.

a. Maryam *Naḥḥās Naufal* bint Ḡabrā'il Naṣrallāh Naḥḥās, geb. am 6. Jan. 1856 zu Bairūt, heiratete am 14. 11. 1872 Naṣim Naufal und starb im Apr. 1888 auf einer Reise nach Neapel. Sie ist die Verf. des *Ma'raḍ al-ḥasnā' fī tarāḡim šaḥrāt an-nisā'* (s. S. 176), das sie 1873 begann, und das 1879 auf Kosten einer der Frauen des Ḥedīwen Ism. gedruckt wurde, s. *Fatāt as-šarq* II, 81/2.

b. Hannā Kasbāni Kūrāni, geb. 1. 2. 1870 zu Kfaršimā

im Libanon, war Lehrerin an der amerikanischen Mädchenschule zu ʿArabulus; zu Anfang 1892 reiste sie nach Amerika, um an einem Kongress syrischer Frauenvereine in Chicago teilzunehmen. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in den USA kehrte sie, ein Opfer der Schwindsucht, in ihre Heimat zurück und starb am 6. Mai 1898 in Kfaršimā. Sie schrieb mehrere Romane, wie *Zuqāq al-miqlāt*, *Fāris waḥimāruh*, *R. fi 'l-Ahlāq wal-ʿūdāt*, *al-Ḥaṭṭāb wakalbuhū Bārūd*, s. Girgī Niqola Bāz in *Fatāt aš-šarq* II, 362/6.

c. *Labiba* bint Miḥāʾil b. *Girgīs Šuwwāyā*, geb. 1876 in ʿArabulus, gest. während des Krieges in Ḥims, veröffentlichte einen historischen Roman aus der turk. Revolution *Ḥasnāʾ Salānīk* B. o. J. (ʿAl. Ḥabīb Naufal, *Tarāğim ʿUlamāʾ ʿArabulus* 1929, 232/4).

d. Farida ʿAtīya nahm den Sturz ʿAbdalḥamīds als Stoff eines historischen Romans *Baḥ al-ʿaršain*, ʿArabulus aš-Šām 1912.

e. In Damaskus hatte *Mārī ʿAgamī* die *Mağallat al-ʿArūs* gegründet; zu ihrem silbernen Jubiläum schrieb Girgī Niqola Bāz (s. S. 386) ihre Biographie *M. ʿA*, B. Šādir, o. J. Derselbe sammelte die Werke der *Salmā Šāʾiğ* (s. Khairallah, *La Syrie* 112/3, Kračkovsky MSOS 1928, 197) in *Nasamāt* S. Š., B. 1923.

f. Alice *Abkārīūs* schrieb eine Anweisung für die Pfadfinderinnenvereine, die Gabrāʾīl Gabbūr als *al-Muršīdāt*, B. 1925 (*al-Ġāmīʿ* I, 589, RAAD V, 343.4) übersetzte.

g. Für die Frauenemancipation trat Naẓīra Zainaddīn in *as-Sufūr wal-ḥiğāb*, B. 1928 (s. RAAD VIII, 501/8) und *al-Fatāt waš-šuyūḥ*, *naẓarāt fi 's-sufūr*, B. 1929, ein.

h. Eine Reihe von Abhandlungen über Literatur, moderne Kultur, Frauenfrage u. s. w. legte Wadād *as-Sakākīnī* in *al-Ḥaṭarāt* o. O. u. J. (1931) vor, s. RAAD XII, 382. Zahlreiche Beiträge aus ihrer Feder brachte auch die Ztschr. *al-Ḥadīṯ* in Ḥalab.

§ 3. Das Drama

Obwohl Syrien die erste Heimat des modernen arabischen Theaters gewesen war, entwickelte es sich doch, wie gezeigt, im wesentlichen nur in Ägypten zu selbständigem Leben. In Bairūt bot die Jesuitenuniversität wohl gewisse Gelegenheit zu schulmässigen

Bühnenaufführungen, wie sie auch an jesuitischen Lehranstalten in Europa geübt wurden, aber bei ihnen konnte sich kein lebenskräftiges Drama entwickeln. Andre Städte boten noch weniger die Bedingungen dafür. So sahen sich die schauspielerischen Talente unter den Syrern genötigt, ihr Glück auswärts zu versuchen. Wir können daher hier nur eine Reihe von Buchdramen verzeichnen, die in den letzten Jahrzehnten aus syrischen Pressen hervorgegangen sind.

Vgl. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXV, 623ff.

1. Als ein Beispiel des jesuitischen Schuldramas, von denen mehrere auch in *al-Mašriq* erschienen sind, sei Anṭūn Rabbāṭ al-Yasūʿīs *ar-Rašīd wal-Barāmika*, B. 1910, genannt (s. Bustānī a. a. O.).

2. Mišal *al-Hāʾik*, der in *Hasnāʾ al-Hijāz ḥawādithuhā waʾaḥwāl al-ʿArab qabl al-islām*, in 18 Guzʾ, B. o. J., den Stil der Volksromane wieder zu beleben versucht hatte, schuf in *Baṭal Lubnān*, Ya. Bek Karam, *Riwāya tamṭīliya dāt ḥamsat fuṣūl*, B. 1922, das erste vaterlandische Drama.

3. Sagen der arabischen Heidenzeit dramatisierte al-Ḥūrī Yūḥannā Ṭūbī *Ṭannūs in an-Noʿmān malik al-Ḥira fī Banī Šaibān*, *Riwāya dāt arbaʿat fuṣūl*, B. 1924 (*al-Ġāmiʿ* I, 1166, s. *al-Mašriq* XXXIII, 315), *al-ʿAmrānī*, *Dāḥis wal-Gabrāʾ*, *Kulaib wal-Muhalḥul*.

4. Einen Stori aus der Geschichte des Weltkrieges suchte Saʿīd Ef. Taqīaddīn in *Laula ʾl-muḥāmī*, *Riwāya tamṭīliya*, B. 1924 (s. *al-Mašriq*, XXXIII, 236) zu gestalten.

5. Die Geburtsgeschichte Jesu bis zum Tode des Herodes dramatisierte al-Ḥūrī Būlus *al-Bustānī* in *Fatāt an-Nāšira*, *Riwāya tamṭīliya fī arbaʿat fuṣūl*, B. 1925 (s. *Ġāmiʿ* I, 1147, *al-Mašriq*, XXXIII, 55). ʿAl. *al-Bustānī*, Lehrer des Arab. an der Patriarchatsschule zu Bairūt (Sarkīs 560) bearbeitete *Maqṭal Herodes liwaladaihi*, Shakespeares Julius Caesar in Versen und eine Episode der engl. Geschichte in *Riwāyat al-wardatam*.

6. In Haifāʾ versuchte der Buchhandler und Herausgeber der *Maḡallat az-Zahrāʾ*, Ḡamīl al-Baḥrī (s. S. 387), nachdem er einen kurzen *Taʾriḥ Haifāʾ*, eb. o. J. (1922, s. *Ġāmiʿ* I, 51 M. Kurd ʿAlī in RAAD, II, 136/8) verfasst und ein Buch über die Bahāʾīya (*ʿAbdalbahāʾ wad-diyāna al-Bahāʾīya*, eb. 1921,

Ġāmi^c I, 281) übersetzt hatte, das Drama in seiner Vaterstadt einzubürgern. Er schrieb u. a. *Al-Ḥāḍir, ma'sāt adabīya tamṭīliya fī ḥalāṭat fuṣūl*, Ḥaifā² o. J. (Ġāmi^c I, 1118), *al-Waṭan al-maḥbūb*, K. 1923, *Qāṭil aḥīh* eb. 1923, *fī Sabīl aš-šaraf ma'sāt dāt hamsat fuṣūl*, Ḥaifā² 1926 (als No. 3 seiner Dramen bezeichnet, s. *al-Mašriq* XXIV, 714), *Sagīn al-qaṣr, qāṭil aḥīh*, eb. 1927. Mit der Biographie des Metropoliten von Akko, Ḥaifā², Nazareth und Galilaa, *Grīgōriūs al-Ḥaḡḡār*, eb. 1927 (Ġāmi^c II, 69) kehrte er noch einmal zur Geschichtschreibung zurück.

7. Der Untergang der Zarenfamilie lieferte Asmā aṭ-Ṭūbī den Stoff zu dem Drama *Riwāyat mašra' Qaiṣar Rūsīya wa'ā'ilatih, ma'sāt ta'rīḥīya adabīya dāt hamsat fuṣūl*, 'Akkā, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1925 (Ġāmi^c II, 216).

8. Eine Episode aus der Geschichte der 'Abbāsiden brachte der Mönch und Lehrer des Arabischen im Dair al-Muḥalliṣ *al-Ḥūrī Niqōlā Hannā* in *al-Afw 'inda 'l-maḡdara au il-Ma'mūn wa'ammuhū Ibr. b. al-Mahdī, Riwāya tamṭīliya dāt arba'at fuṣūl*, Dair al-Muḥalliṣ 1928, in ein Bühnenstück (s. *al-Mašriq* XXVI, 554, *RAAD* VIII, 766). In Ḥalab schrieb Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd *Mašra' al-bāḡi waḥīm, Ma'sāt adabīya dāt 3 fuṣūl*, eb. al-Maṭb. al-Mārūniya 1929, *RAAD* IX, 768.

9. Hatten sich die syrischen und libanesischen Dramatiker bis dahin an handfeste historische Stoffe gebunden, so unternahm es Wadī' a. Fāḍil, der 1909 einen *Dalīl Lubnān* B. (Sarkīs 1911) und 1927 einen Roman veröffentlicht hatte (*Riwāyat al-mutawālī aš-šālīḥ, qiṣṣa adabīya ta'rīḥīya*, K. o. J. Ġāmi^c II, 215) die patriotischen Hoffnungen seiner Landsleute in einem mythologisch-symbolischen Spiel, *Riwāyat Tammūz wa Ba'la, Riwāya šī'riya tamṭīliya waṭaniya* K. o. J. (1937), Maṭb. Wadī' a. Fāḍil, darzustellen. In der politischen Misere der Gegenwart hatten seine Landsleute, sowie die Ägypter von heute sich gern an der grossartigen Kulturüberlieferung ihres Landes im Altertum manchmal berauschten, Trost und Hoffnung für die Zukunft in der vergangenen Blüte Phönikiens gesucht, auf dessen Boden sie sassen und dessen antike Bewohner sie als ihre Vorfahren in Anspruch nahmen. So griff Wadī' die Tammūzsage auf, gestaltete sie aber von Grund aus um. Tammūz ist bei ihm der König von Byblus (Gubail), den seine Jugendgespielin Ba'la, die Tochter des früheren Königs von Sidon, liebt. Obwohl er ihre Liebe erwidert, ist er doch bereit, edelmütig auf sie zu verzichten, da ihr Vetter, Ba'ḷūn

der jetzige Herrscher von Sidon, um sie wirbt. Dieser traut aber seinem Edelmut nicht, sondern stiftet, als Tammūz auf die Jagd geht, einen der Notabeln seiner Stadt an, ihm einen wilden Eber auf den Weg zu senden. Schon verbreitet sich das Gerucht, dass er diesem unterlegen sei, und Baʿlūn glaubt schon am Ziel seiner Wünsche zu sein, als sich herausstellt, dass Tammūz den Eber erlegt hat. Nach einem kurzen Ausbruch der Verzweiflung schwingt sich Baʿlūn zu dem edelmütigen Entschluss auf, mit der Liebe Baʿlas die Herrschaft auch über Sidon an Tammūz abzutreten und so die lang ersehnte Einigung des Landes durchzuführen. Das des eigentlichen dramatischen Lebens entbehrende Stück in Versen mit wechselnden Massen ist doch wohl zu abstrakt, um auf der Bühne, wenn es je aufgeführt sein sollte, die vom Dichter erhofften patriotischen Gesinnungen wecken zu können.

10. In noch höhere Regionen der Abstraktion erhebt sich der jüngste mir bekannt gewordene Versuch der syrischen Dramatik, *Lailat al-qadr* von A. Maky ¹⁾ B. Mansūrāt al-Maksūf, 1937. Auch wenn das Buch nicht einer Dame in Montpellier, wo der Dichter offenbar seinen Studien obgelegen, gewidmet wäre, liesse sich in ihm der Einfluss des französischen Symbolismus nicht verkennen. Das Buch enthält ausser dem Titelstück noch zwei symbolische Spiele *al-ʿĀsifa* und *as-Sarāb*. Das erste trägt ein Motto aus dem Qorʿān, das zweite und dritte solche aus dem Evangelium Lucae und den Psalmen. Der Held des ersten Stückes, ein Asket (Nāsik) wird durch die Erscheinung eines Mädchens, die ihn im Auftrag dreier mit ihr auf die Erde niedergestiegener Huris umwirbt, nach längeren Widerstreben gewonnen. Da er ihr seine Liebe bekennt, entschwindet sie seinen Blicken „wie dem Forscher die Wahrheit, da er sie schon erfasst zu haben glaubt“. Der „Sturm“ vernichtet ein Liebespar, das sich vor Verfolgern in einer Höhle am Meere verborgen hat, nachdem es alle Stadien der Hoffnung und Verzweiflung durchmessen, die dem Dichter die Stufen der religiösen Entwicklung darstellen. Der *Sarāb* lockt unter den Augen zweier Wanderer, die als Chor das Geschehn begleiten, eine Karavane in die Wüste mit der Hoffnung, an ihrem Ausgang einen Strom reinen Wassers zu finden. Aus der Karavane lösen sich einzelne Pare ab, um auf eigenen Wegen ihr

1) So umschreibt er seinen Namen selbst.

Ziel zu erreichen, ein Vater mit Kindern, eine Mutter mit ihren Kleinen, ein Liebespar, ein Ritter und ein Verwundeter, an dessen Blut er seinen Durst stillt, drei Männer, von denen zwei im Streit um Nichtigkeiten den Weg verfehlen, während der dritte ihnen blindlings folgt. Als die Karavane schon am Ziel zu sein glaubt, verkündet ihr ein Greis, dass der von ihr gesuchte Strom längst verdorrt ist. Es ist das Glück, nachdem die Menschheit vergeblich strebt. Natürlich ist es billige Weisheit, wenn der jugendliche Dichter seinen Chor die vorletzte Szene zwischen den drei Männern mit diesen Bemerkungen abschliesst: „1. Gehn die beiden immer so in die Irre?¹⁾ — 2. Bei Gott, wenn ich könnte, würde ich sie an der Zunge packen und sie²⁾ mit der Wurzel ausreißen. — 1. Das Schmerzliche ist aber, dass ein andrer Mann ihnen folgt und keinen Schritt tut ohne sie. Bei Gott, das ist hart. — 2. Solche gibt es viele, die Opfer sind immer die Nachläufer. — 1. Ach Gott, warum lässt sich der Mensch nicht von seiner eignen Einsicht leiten, sodass er nicht auf die Befehle andrer zu warten brauchte? — 2. Gott hat den Menschen alles leicht gemacht, aber viele von ihnen treten ihre Rechte freiwillig an andre ab, sehr zu ihrem Schaden. — 1. Willst Du damit sagen, dass der Mensch sich direkt an Gott um Hilfe wenden soll, ohne Vermittler? — 2. Ist das nicht besser, wenn die Vermittler diesen beiden Dummköpfen gleichen? — 1. Ich weiss nicht. Lass uns weiter gehn“. An eine Aufführung seiner Spiele hat der Dichter wohl nie gedacht. Ihre etwas grobe Symbolik wird durch eine sorgfältig gepflegte Sprache, die den Dialog oft spannend gestaltet, gemildert. Ihr natürlicher Rhythmus klingt auch in dem einzigen lyrischen Stück, einem Hirtenlied, auf, ohne des Metrums zu bedürfen. Ob die auf dem Umschlag des Bandes angekündigte Sammlung von Erzählungen *al-Armala al-mağnūna* inzwischen erschienen ist, konnte ich nicht feststellen.

11. a. An einem Wettbewerb um ein nationalsyrisches Drama beteiligte sich ein junger Autor unter dem Pseudonym al-Muqanna' mit der dramatischen Skizze *Abu 'l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī, Masraḥīya fī faṣṭān, al-Ḥadīṭ* XI, 1931, 678/693. b. Nur aus einer Anzeige des *al-Makšūf* zu Bairūt kenne son Yṇ. Saʿādā's Bühnenstück *Ibnat al-arz*.

1) Offenbar ist *yaḥillāni* für *yuḥillāni* zu lesen.

2) 1. *waʿantazī uḥā*.

§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik

Da Syrien bis an die Schwelle der Gegenwart eines eignen geschichtlichen Lebens entbehren musste, fehlte es an dem patriotischen Auftrieb, der die Geschichtschreibung hätte mit sich emporreissen können. Aus der Not der das Selbstgefühl der Gebildeten immer wieder demütigenden Fremdherrschaft suchten sie daher Zuflucht in den wenigen Perioden der Vergangenheit, deren Erinnerungsbild Trost gewähren konnte. So entwickelte sich im 19. Jahrh. bei Muslimen wie namentlich auch bei den Christen des Libanon eine ziemlich ausgedehnte historische Schriftstellerei, deren Interesse meist an der Lokalgeschichte haften blieb und hier bei den Muslimen sich durchweg noch in den althergebrachten Formen des biographischen Schemas der Stadtgeschichte bewegte. Wenigstens die wichtigsten Vertreter dieser Richtungen seien hier kurz genannt.

1. Der Maṭrān Yū. *Dibs*, geb. 1833 zu Kafar Zainā bei Ṭarābulus, erhielt 1872 die Priesterweihe und wurde dann Bischof von Bairūt. Als solcher baute er den Maroniten nicht nur eine neue grosse Kirche nach dem Vorbild von Maria Maggiore zu Rom, sondern schuf ihnen 1875 in der Madrasat al-ḥikma auch ein neues Bildungszentrum. Ausser einer Reihe theologischer Schriften verfasste er einen ausführlichen *Taʾrīḥ Sūrīya* von der Schöpfung bis auf die Gegenwart, der in 8 Bden, B. Maṭb. al-ʿUmūmiya, 1893/1902 erschien. Ein Auszug daraus in 2 Bden *al-Mūǧīz fī taʾrīḥ Sūrīya* erschien eb. 1907. Der Geschichte seiner Sekte widmete er noch den ausführlichen *al-Ġāmiʿ al-mufaṣṣal fī taʾrīḥ al-Mawārina al-muʾaṣṣal*, B. 1907. Am 4. Okt. 1907 schied er aus dem Leben. S. Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 762, *Fatāt as-sarq* II, 142/5, Sarkīs 864.

2. Mit einer Geschichte Syriens, die sich allerdings in eine Reihe von Lokalgeschichten auflöste, *Taʾrīḥ Sūrīya* (bis 1878) B. Maṭb. al-Adabiya, 1881, trat der Gründer der *Maǧallat al-Mabāḥiṯ* zu Ṭarābulus Ġirǧī Yanni aṭ-Ṭarābulusī seine literarische Laufbahn an. Er suchte dann durch Über-

setzungen seinen Landsleuten die Ergebnisse der europäischen Forschung auf dem Gebiete der Kulturgeschichte nahe zu bringen. Seine Wahl fiel zunächst auf ein englisches Werk von B. L. Symonds, das er als *ʿAğāib al-baḥr wa-māḥaṣiluhu ʿt-tiġāriya*, B. Maṭb. al-Amerikān, 1891 übertrug. 1909 übersetzte er Seignobos' *Histoire de la Civilisation moderne* als *Taʾrīḥ at-tamaddun al-ḥadīṭ*, Maṭb. al-Hilāl. Eine Geschichte, des deutsch-franz. Krieges, die in der *Mağallat al-Ġinān* erschienen war, gab Yū. Ef. Tūmā al-Bustānī als *Taʾrīḥ Ḥarb Fransā wa-ʿAlmānyā*, K. 1911 gesammelt heraus (Sarkis 1954).

3. Aus den Erfahrungen einer bewegten militärischen und diplomatischen Laufbahn gingen die Memoirenwerke des Šādiq Pāšā al-ʿAzm hervor. Als Spross einer angesehenen Familie (s. o. S. 386) zu Damaskus geboren, studierte er zunächst bei den Jesuiten in Bairūt, wandte sich aber dann dem Militärdienst zu. Als Generalstabsoffizier in Sofia wurde er mit einer Sondergesandtschaft an Menelik von Abessinien betraut, und berichtete darüber in türk. Sprache in einem Werk, das sein Vetter Ġamīl Bek al-ʿAzm (s. n. 14e) ins Arab. übersetzte. Mit seinem Vetter Rafiq Bek al-ʿAzm (s. S. 388) gründete er in Stambul die *Ġarīdat as-Šūrā al-ʿUṭmāniya* und musste, als die Zeitung bald verboten wurde, nach Ägypten fliehn, wo er an der Madrasa at-Taufiqiyya unterrichtete. Nach dem Siege der jungtürkischen Revolution konnte er nach Stambul zurückkehren und starb dort am 12. Okt. 1910. Cheikho al-Mašruq XXIV, 291/2 nennt noch die kriegswissenschaftliche Studie *Taʾrīḥ Difāʿ Plewna*.

4. Vor dem Weltkrieg erschienen noch zwei kurze Geschichten des Osmanischen Reiches *Mūġiz taʾrīḥ as-salāṭīn al-ʿUṭmāniyyīn* von Rašīd Duʿbūl al-Baʿabdawī, K. 1912¹⁾ und *Mulalḥaṣ at-taʾrīḥ al-ʿUṭmānī* von Šalīḥ al-Madhūn al-Yāfi, Damaskus 1333, sowie eine Geschichte der Araber *Nail al-arab fī taʾrīḥ al-ʿArab* von Adīb Ef. Luḥūd, ʿAmšīya, Lubnān 1914.

5. Zwei Lokalgeschichten, die von Ḥamāt, *Taʾrīḥ Ḥamāt*, eb. 1332, von A. b. Ibr. *aṣ-Šābūnī*, der 1928 noch eine politische Studie *ad-Daula al-islāmīya au Māḍī ʿs-šarq wa-ḥāḍiruh* folgen liess, und von Šaidāʾ von dem Schiiten A. ʿĀrif az-Zain, dem Herausgeber des *Diwāns* des b. Ṭabāṭabā

1) Bei Sarkis 400 wohl nur zufällig als mit dem Buch eines Syro amerikaneis zusammengebunden erwähnt.

und der *Wasāṭa* al-Ğurgānīs, *Taʾrīḥ Ṣaidāʾ yaḥtawī taʾrīḥhā wasāʾir šuʾūnhā munḏu ʿumrānhā ilā ʾl-waqt al-ḥāḍir*, Ṣaidāʾ 1913, gehören noch in dieselbe Zeit.

6. Eine Geschichte der Orientalischen Frage schrieb Rūḥī Bek *al-Ḥādī*. Als Spross der bekannten Jerusalemer Familie 1864 geboren, hatte er dort, zu Bairūt, Stambul und Paris studiert und als türk. Konsul zu Bordeaux amtiert, war 1908 als Abgeordneter von Jerusalem ins türk. Parlament gewählt und starb am 20. Juni 1913 zu Stambul. Seine *al-Muqaddima fi ʾl-maʿsala aš-šarqīya munḏu našʾatihā ilā ʾl-waqt al-ḥāḍir* erschien Jerusalem, Maṭb. Madrasat al-aitām al-islāmīya, 1917 (s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 292). Zu Bordeaux o. J. hatte er ein Buch *ʾIlm al-adab ʿinda ʾl-Firang wal-ʿArab* drucken lassen. Seine Werke *Taʾrīḥ al-inqilāb al-ʿOtmānī*, *al-ʿĀlam al-islāmī* und *Riḥla ilā ʾl-Aḥd-lus* blieben ungedruckt.

7. Eine Geschichte des 19. Jahrh. schrieb ʿAbdarrazzaq *al-Baitār*, geb. 1837, gest. Anfang 1918 zu Damaskus, u. d. T. *Ḥilyat al-bašar fī taʾrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar* (s. Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 295).

8. Im Auftrag der türkischen Behörden verfasste während des Weltkrieges *Ḥu. Kāzım Bek* zu Bairūt mit einem Stabe von Mitarbeitern, u. a. Antūn aš-Šālīḥanī, L. Cheikho, Salīm Ef. al-Ašfar, Ibr. Bek al-Ašwad, eine Beschreibung und Geschichte des Libanon, die als *Taʾrīḥ Lubnān, Mabāḥiṭ ʿilmīya waḡtimāʾīya as-sana al-ūlā*, 1918 in B. erschien, aber nach dem Zusammenbruch aus dem Buchhandel verschwand (s. ʿIsā Iskender Maʿlūf, RAAD, III, 28/30). Eine Geschichte des Libanon während des Krieges ¹⁾ schrieb Uḡmail Ef. Yū. *al-Ḥabašī, Ġihād Lubnān waṭiṣṣḥāduh*, B. 1920 (*Ġāmiʿ* II, 37).

9. Die Leidenszeit Syriens während des Drusenaufstandes und der daran anschliessenden Kämpfe hat einer ihrer Helden, der Kommandant im Nordabschnitt, *M. Saʿīd al-ʿĀṣ* (geb. 1899/90) in drei Büchern dargestellt, über die Kampfmeyer, MSOS, 1931 II, 165/9 berichtet, *Ṣafḥa min al-ayām al-ḥamrāʾ, Istiṣḥāl al-amīr ʿIzzaddīn wal-maʿārik al-āḥira*, o. O. u. J. 131 SS, *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7 (*K. yaḥḥat ʿan iṭ-ṭaura as-Sūrīya wataṭawwūrāthā*, 1929) ʿAmmān. al-Maṭb. al-Waṭanīya, o. J., 184 SS, und *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7,

¹⁾ Eine arabische Übersetzung der Memoiren Ġamāl Pāšās, *Muḥakkirāt Ġ. B.*, von ʿA. A. Šukrī, erschien K. 1923 (s. RAAD III, 285).

April 1930, o. O. u. J. 209 SS. Sie sind wohl aus tagebuchartigen Aufzeichnungen hervorgegangen, die nachher nicht systematisch verarbeitet wurden und daher manche, namentlich chronologische Fragen offen lassen. Dafür entschädigt der unmittelbare, lebendige Eindruck der Ereignisse, die oft durch eingehende Schilderung der Schauplätze veranschaulicht und manchmal mit poetischem Schwung erzählt werden, obwohl der Verf. der Form keine besondere Sorgfalt zugewandt hat. Seine Erinnerungen an jene Zeit fasste a. 'l-Faḍl al-Walid in *Aḥādīṯ al-mağd wal-wağd*, Qurnat al-Ḥamrā', al-Matn, 1929, zusammen (s. RAAD IX, 447). Weitere Darstellungen lieferten noch *Sūrī Kātūb* in *Taurat ad-Durūz waḥawādiṯ Sūriya*, K. 1925 und Hannā a. Rāsid, der Herausgeber der *Mağallat al-Qāmūs al-ʿamm* zu Bairūt, in *Ġabal ad-Durūz*, K. 1925 (*Ġāmīʿ*, I, 8).

10. Der Weltkrieg hatte auch in Syrien das Interesse für die Weltgeschichte neu belebt, dem Darstellungen wie die *Zubūat at-taʾrīḥ al-ʿamm*, I. 1922 von Taisir Ḍabyān, Lehrer an den Medresen des Ostjordanlandes (*Ġāmīʿ* I, 137), und der *Muḥtaṣar at-taʾrīḥ al-ʿamm* von M. Ef. ʿĀrif at-Tauʿam, Damaskus 1929 (eb. II, 83) entgegenkamen. Auf die Geschichte des Islāms beschränkten sich die Werke von ʿAbdalbāsīt al-Faḥūrī, *Tuḥfat al-anām*, *Muḥtaṣar taʾrīḥ al-islām*, B. 1920, von Rıẓqallāh Maqaryus aṣ-Ṣidqī, dem Sekretär einer Handelsgesellschaft, *Taʾrīḥ duwal al-islām*, Maṭb. al-Hilāl, 1343, 1923 (*Ġāmīʿ* I, 52), ʿAbdalḥaqq Maṣṣūr, *Mabādīʿ al-Islām*, B. 1349-1930¹⁾.

11. Eine Geschichte Syriens vor dem Islām, *Taʾrīḥ Sūriya qabl al-fath al-islāmī*, schrieb Amīn Ḥalīfa, B. 1930 (RAAD XI, 120), eine Geschichte der arabischen Eroberung. *Fath al-ʿArab aṣ-Ṣaʿm* Ġurğ Marʿi Haddād, B. 1933 (eb. XI, 767), eine allgemeine Geschichte Syriens Miḥāʾil Barīk al-Ḥūrī *Taʾrīḥ aṣ-Ṣaʿm*, Hariṣā 1930, eine Wirtschaftsgeschichte *Taʾrīḥ Sūriya al-iqtisādī* al-Amīr ʿA. ʿAbdalʿazīz al-Ḥasanī Dimaṣq 1342-1923 (*Ġāmīʿ* I, 268). Die Kreuzzüge schilderte Iṣḥāq *ʿArṣala* as-Suryānī al-Qudsī in *al-Ḥurūb aṣ-ṣalibiyya*

1) Die in Europa zuerst von H. Grimme aufgestellte These, dass der Prophet Muhammed anfangs als Sozialreformer aufgetreten sei, nahm der Professor an der Universität Baku, as-Saiyid Bendelī Ġauzī wieder auf und suchte sie in *Min Taʾrīḥ al-ḥarakāt al-fikriyya fi 'l-islām* I, *al-Ḥarakāt al-iḡtimāʿiyya*, al-Quds Maṭb. Bait al-Maqdis, 1928, in marxistischen Sinne durchzuführen (s. RAAD. IX. 125).

fi 'l-ātār as-Suryāniya, B. 1929. Andre Werke von ihm nennt *Gāmi*^c I, 298, II, 77. Zu seinem S. 336, n. 1 genannten Buch über die Syrer in Ägypten schrieb *al-Mūrī Būlus* ein Gegenstück *as-Sūriyūn fi Miṣr*, I, *‘Ahd al-Mamālik*, K. 1928 (vgl. auch M. Kurd ‘Alī, *al-Hiğra ilā Miṣr* in *al-Qadīm wal-ḥadīṭ* 251/7). Eine Episode der neueren Geschichte Syriens behandelte S. a. ‘Izzaddīn in *Ibr. Bāšā fi Sūriya*, B. 1929. Die Quellen zur Geschichte Syriens unter M. ‘A. sammelte der Lehrer der Geschichte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt, Dr. *Asad Rustum* in *al-Uṣūl al-‘arabiya liṭa’riḥ Sūriya fi ‘ahd M. ‘A. Bāšā*, I (*al-Aurāq as-siyāsiya liṣanat* 1247h), B. a. Maṭb. al-Amīrkīya (s. RAAD X, 185), nachdem er eine anon. Geschichte *Ibr. Bāšā al-Miṣri ḥurūbuhū fi Sūriyā wal-Anaḍlūl* K. al-Maṭb. as-Sūriya, o. J. (1927) herausgegeben hatte.

12. Als Schuler der Amerikanischen Universität zu Bairūt war Anīs Zakarīyā² *an-Naṣṣūli* mit den Methoden der europäischen Geschichtswissenschaft bekannt geworden und hatte sie in seinem Buch *Mu‘āwīya b. a. Sufyān*, B. Maṭb. Ṭabbāra, 1924 (*Gāmi*^c I, 228) auf die Umayyadengeschichte angewandt. Als Lehrer der Geschichte an die École Normale zu Bagdād berufen, veröffentlichte er *ad-Daula al-‘Umaywiya fi Qurtuba*, Bagdād 1925 (s. M. Kurd ‘A. in RAAD VI, 236/9) und *ad-Daula al-‘Umaywiya fi Š-Šām*, 1926 eb. (s. Salīm ‘Anḥūrī RAAD VII, 554/7). Die darin vorgetragene Verherrlichung der Umayyaden erregte die Eifersucht der einheimischen Gelehrten, denen es gelang, einen Pöbelaufmarsch gegen ihn in Szene zu setzen, daher sich die Regierung genötigt sah, ihn zu entlassen (s. Or. Mod. XIII 596 604). In die Heimat zurückgekehrt, wandte er sich der modernen Geschichte zu in *an-Nahḍa al-‘Arabīya fi ‘l-qarn at-tāsi‘ ‘aṣar*, o. O. u. J. (*Gāmi*^c I, 256) und *Asbāb an-nahḍa al-‘Arabīya fi ‘l-qarn at-tāsi‘ ‘aṣar*, B. Maṭb. Ṭabbāra, (s. *Gāmi*^c I, 295. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 794, M. Kurd ‘Alī in RAAD VI 381/2).

13. Geschichtsphilosophische Gedanken suchten, wieder unter europäischem Einfluss, M. Ġamil Behom und Mu‘ammar Riḍa Kaḥḥāla ihren Landsleuten nahezubringen. Ersterer schrieb *Falsafat at-ta’riḥ al-‘Uṡmānī* B. 1925, Maṭb. Šādīr (*Gāmi*^c I, 174, RAAD V, 153), eine Geschichte der Frauenfrage in *al-Maṣr’a fi ‘t-tamaddun al-ḥadīṭ*, B. Maṭb. as-Salām, 1345/1927 (*Gāmi*^c II, 189) und eine Geschichte der Mandatsregierungen, *al-Intidābūt fi ‘l-‘Irāq wa Sūriya* Šaidā 1929 (s. RAAD XI, 637); letzterer schrieb *al-‘Alam al-islāmī wal-*

⁶*Arab qabl al-islām al-baʿta al-Muhammadiya, hulāṣa wafal-safa fī taʾrīḥ al-ʿālam al-islāmī*, Dimašq 1933.

14a. Während in Ägypten für den Schulunterricht zahlreiche Bücher über die Geschichte der arabischen Literatur erschienen, fanden diese in Syrien erst sehr langsam Nachfolge. Der Lehrer der arab. Literatur an der amerik. Universität zu Bairūt Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī hatte für die o. No. 8 erwähnte offizielle Geschichte des Libanon den von Dr. W. Vandyk englisch geschriebenen Abschnitt *Ḥayawānāt Lubnān* ins Arab. übersetzt (RAAD III, 29) und dann mit seinem Kollegen A. Dāy eine Naturgeschichte begonnen, *Mamālik at-ṭabīʿa*, von der nur der 1. Bd. über das Tierreich B. 1923 (*Ġāmiʿ* I, 1087) erschien. Im Jahre darauf veranstaltete er einen Auszug aus Ġ. Zaidāns Literaturgeschichte, *Taʾrīḥ ālāb al-luġa al-ʿArabiya* I, Maṭb. al-Hilāl, und liess ihm eine selbständige Arbeit, in der die politische Geschichte mehr berücksichtigt wurde, folgen, *al-Duwal al-ʿArabiya wa-ādābhā*, B. Maṭb. al-Amirkān, 1924. 1925 übersetzte er englische Gedichte, namentlich von Tennyson, u. d. T. *aḍ-Ḍikrā*, B. Maṭb. al-Amirkān, 1925. Inzwischen aber hatte er sich weiter in das Studium der klassisch-arabischen Literatur vertieft, deren Glanzperiode er in *Umarāʾ aš-šīʿr al-ʿArabi fī l-ʿaṣr al-Abbāsī*, B. 1932, in ihren ausseren Umrissen wirksam zur Darstellung brachte, ohne den einzelnen Dichtern gerecht zu werden (s. Šafiq Gabrī RAAD XII, 376). Diese ergänzte er durch eine Geschichte der Prosa in *Taṭawwur al-asālib an-naṭriya*, eb. 1935. Die Persönlichkeit al-Mutanabbīs umriss er in *al-Ḥadīṯ* 1935, 486/96.

b. An seine Arbeiten knüpften die Studien von ʿO. A. Farrūḥ¹⁾ an. Der Besitzer der Maktabat al-Kaššāf zu Bairūt, Muṣṭafā Faṭḥallāh gedachte in einer *Silsilat al-Kaššāf al-adabiya* Monographien zur Literaturgeschichte vorzulegen und eröffnete die Reihe mit ʿO. Farrūḥs *Abū Nuwās šāʿir Ḥārūn ar-Rašīd wa M. al-Amīn*, I, *Dirāsa wanaqd*, II, *Muḥṭār min šīʿriḥ*, B. 1351/1932/3. Auf eine kritische Biographie des Dichters, die es indes mit Recht vermeidet, sich in einer Ausmalung des Zeitkolorits zu verlieren, lässt der Verf. eine eingehende Würdigung seiner Kunst folgen, die aber zunächst grundsätzlich noch mit den Massstäben der arabischen Poetik

1) In seiner Diss. XI nennt er als seine früheste Veröffentlichung eine Schulooper, *Die Arche Noahs*, 1932.

arbeitet. Es folgte 1353/1935 *Abū Tammām šāʿir al-ḫalīfa M. al-Muʿtaṣim billāh*. Hier ist der Untersuchung der geschichtlichen Ereignisse, die ja die Kunst des Dichters nachhaltiger bestimmt haben als bei a. Nuwās, mit Recht mehr Raum zugestanden. Wie Ṭāhā Hu. ist auch der Verf. geneigt, den Einfluss griechischer Bildung auf die Gedankenwelt des Dichters zu überschätzen, ohne sich im einzelnen um den Nachweis dafür zu bemühen. Zum Abschluss seiner Studien ging er nach Erlangen, wo er mit der Diss. Das Bild des Frühislāms in der arabischen Dichtung von der Hīġra bis zum Tode ʿUmars, Leipzig 1937, den Dr.-Titel erwarb.

c. Nachhaltiger wurde die arabische Literaturwissenschaft durch die beiden Damaskener Dichter *Šafīq Ġabrī* und *Ḥalīl Mardam Bek* (s. S. 355/6) gefordert, die sich in reiferen Jahren beide, ohne ihre Kunstübung aufzugeben, der Forschung zuwandten. Ersterer entwickelte in der RAAD bald nach ihrer Begründung zunächst eine Grundlegung der literarischen Ästhetik und Kritik (*Ḥanīn ʿilā ʿl-auṭān*, I, 263/9, *al-ʿAdab, uf-quhū, fī ʿl-ukhū, ġāyatuh*, eb. X 93/7, *Taqāḫatuh ʿl-dauq* eb. 98/102, *Tamāḫuġ at-taqāḫāt* eb. 103/7, *Tārīḫ al-adab*, eb. 153/9, *Naqd al-muʿarraḫāt al-adabiya. Atwār an-naqd*, 160/72) und führte dann seine Methoden in den Bden X—XII an zwei tiefeschürfenden Darstellungen der Dichtung al-Mutanabbis und der Schriftstellerei des Ġāḫiḫ durch, die zum besten gehören, was über arabische Literatur geschrieben ist. Zwischendurch legte er auch eine Studie über A. France (RAAD VII, 145/59) vor. Der Letztere begann seine literarhistorische Arbeit mit einer feinsinnigen Studie *Šuʿarāʾ as-Šām fī ʿl-qarn at-tālīt* (s. I, 134), die zuerst in RAAD V, dann separat Damaskus 1925 erschien. Später wandte auch er sein Interesse *al-Ġāḫiḫ* (RAAD X, 636) und seinem Vorgänger ʿAbdalḥamīd al-Kātib (eb. XIV, 395/401), aber auch den umayyadischen Dichtern Walīd b. Yazīd (eb. XV, 1/33) und ʿAdī b. Riqāʿ zu (eb. 340/51, 450/6). In seiner *Silsilat aʿimmat al-adab* behandelte er 1930 *Ibn al-Muqaffāʿ*, 1931 *Ibn al-ʿAmīd*, 1939 *al-Farazdaq*, Dimasq Makt. ʿArafa.

d. Neben den Bestrebungen, die arabische Literaturwissenschaft mit neuem Geist zu erfüllen, behauptete sich aber immer noch die Literarkritik im alten Stil. Diese vertrat an der Amerikanischen Universität zu Bairūt *Ġabr Dūmaṭ*, geb. am 14. 9. 1859 zu Qaryat Burġ Šāfiṭā, n. von Ṭarābulus, der im Febr. 1927 sein 50jähriges Dozentenjubiläum feierte (s. a. Sādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1016, ein Facsimile seiner Hand-

schrift eb. 1043/4) und am 19. 1. 1930 starb (s. RAAD V, 492/7). Ausser kleineren philologischen Arbeiten (s. Sarkis 683, dazu ein wunderlicher Artikel über Hethiter und Aramaer, RAAD, IV, 544/50) schrieb er *Ḥawāṭir fī 'l-luġa* B. 1886 (al-Maṭb. al-adabiya), in der er den ersten Versuch machte, die Entwicklung des Arab. aus den verwandten Sprachen, Hebr. und Syr. zu erläutern, *al-Ḥawāṭir al-ḥisān bil-ma'ānī wal-bayān*, K. Maṭb. al-Hilāl 1896, B. 1930 und *Falsafat al-luġa al-ʿArabiya wataṭāwurihā*, K. 1929 (gesammelte Abhh. aus den J. 1888/1928, s. RAAD IX, 441/2). In seinem letzten Werk *Sifr at-Takwīn baḥṭ naẓarī, falsafī, taṣrīḥī libayān man huwa kātib ḥāda 's-sifr ilh.* B. Maṭb. Qozmā, suchte er Joseph, den Sohn Jakobs, als Verf. der Genesis zu erweisen (s. Kampffmeyer MSOS 1930, 199/202, mit eingehender Biographie).

In den gleichen Bahnen bewegte sich auch *Qostāki* Bek *al-Ḥimṣī*, der in jüngeren Jahren selbst als Dichter aufgetreten war (*al-Bulbul al-ma'sūq* in *Fatāt aš-šarq* VI, 260 3) in *Manḥal al-wurrād fī 'ilm al-intiqād*, 3 Bde, B. 1907 35 (s. RAAD IV, 37): sein Buch *Uḍabā' Ḥalab dawu 'l-aṭar fī 'l-qarn at-tāsi' aṣar*, Ḥalab, al-Maṭb. al-Mārūniya, 1925, ist hier öfter benutzt. Durch die Forschungen Asin Palacios angeregt, vertrat er in *al-Muwāzana bain al-ʿUṭba al-ilāhiya waR. al-ġufrān au bain a. 'l-ʿAlā' al-Ma'arrī wa Dante šāʿir at-Talyān* in RAAD VII und VIII den überspitzten Standpunkt, dass D. nicht nur von al-Ma'arrī abhänge, sondern sogar seine Visionen vergrobert und entstellt habe (s. auch *al-Ḥaḍīt*, IX, 1935, 562/7).

e. Ganz im Stil der alten Literatur arbeitete Ğamīl Bek *al-ʿAẓm*. Als Glied der bekannten turko-arab. Familie 1290/1873 zu Stambul geboren, kehrte er schon als 5-jähriger mit seinem Vater in die Heimat zurück, widmete sich wissenschaftlichen Studien und stand zeitweise in Regierungsdiensten; er starb am 26. Ğum. II, 1353/15. 10. 1933 zu Damaskus. Von den mancherlei literarischen Arbeiten, die ʿIsā Iskender al-Ma'lūf, RAAD XIV, 556/8, aufzählt, sind ausser der arabischen Übersetzung des Gesandtschaftsberichtes seines Vettters Šādiq Pāšā (s. o. S. 421) nur *Tafrīġ aš-šudla fī tašīr al-Burda*, lith. Stambul 1895/1313, *Tarġamat ʿOṭmān Bāšā al-Ġāzī* in der Ztschr. *al-Ma'lūmāt* eb. 1315/1897 und seine auch von uns oft benutzte literarhistorische Studie *ʿUqūd al-Gauhar fī tarāġim man lahum ḥamsūna taṣūfian famī'a fa'aktar* I, B. 1326,

al-Maṭb. al-Ahlīya, die er als Muḥāsib al-Ma'ārif zu Bairūt verfasst hatte, gedruckt.

f. Als Vertreter der arabischen Sprache und Literatur an einem gefährdeten Aussenposten sei hier noch der Philologe *Edwār Murqus* genannt, obwohl seine Arbeiten nicht eigentlich historisch sind. Er hatte als Dichter begonnen und vertrat an der Medrese zu Lādiqiya das Fach der arabischen Literatur. Eine erste Sammlung seiner Schriften erschien 1905, *al-Ġurar aḥsan mā qālahū*, B. Eine Qaṣida auf den Sturz 'Abdalḥamīds teilt Cheikho II, 185 mit. 1933 veröffentlichte er ein sozialetisches Lehrgedicht *al-Faḍīla al-mulattama* (s. RAAD XIII 411). Im gleichen Jahr erschienen sein *Diwān* und zwei Lehrbücher des Stils und der Poetik, *Kaḥḥil al-inšā'* und *Kaḥḥil al-bayān waš-šī'r* (eb. XIV, 79).

g. Hier muss auch noch des *P. L. Cheikho* (Saiḥū) S. J. (gest. 1928) gedacht werden, der die arabische Philologie durch zahlreiche wertvolle Ausgaben gefordert hatte und in seinem Buch *al-Adāb al-'Arabiya fi'l-qarn at-tāsi'* 'aṣar I, (1800/70) B. 1908, II (1870 1900) eb. 1910, 2. Ausg. eb. 1924, mit der Fortsetzung *al-Adāb al-'Arabiya fi'r-rub' al-auwal min al-qarn al-'išrin* in *al-Mašriq* XXXIII, V der modernen Literaturwissenschaft die Wege gebahnt hatte, auf denen ihm sein Ordensbruder F. E. Bustānī in seinen *Rawā'i'* gefolgt ist (s. M. Kurd 'Alī in RAAD VIII, 231/5, *al-Mašriq* XXVI 1/5).

h. Die erschöpfende Geschichte der arabischen Presse von Ph. de Tarrāzī, *Ta'rīḥ aš-šihāfa al-Arabiya* wurde von Qostāki Ilyās 'Attāra al-Halabī in *Ta'rīḥ aš-ṣuḥuf al-Miṣriya*, Alexandria, Maṭb. at-Taqaddum o. j. und *Takwīn aš-ṣuḥuf fi'l-'ālam*, K. 1926, nachgeahmt.

15. Neben diesen Begründern der Kulturgeschichte verdient auch der erste arabische Künstler, der seine Eindrücke literarisch festzuhalten und historisch zu unterbauen verstand, einen Platz, der Maler *Muṣṭafā Farrūḥ*. 1905 in Bairūt geboren, erregte sein Maltalent schon früh Aufsehn und ward von seinem Lehrer M. Surūr gefordert. 1924/7 studierte er in Rom und 1930 in Paris. Von dort unternahm er eine Reise nach Spanien, die er 1931 in Paris in *Riḥla ilā bilād al-maḡd al-maḡūd*, B. 1352'1933, beschrieb. Das von lyrischen Impressionen durchtrankte Buch bleibt nirgends am Äusserlichen haften, sondern schildert nicht nur die Kunst, die den Verf. allerdings in erster Linie interessiert,

sondern auch das Land und seine Bewohner mit den scharfen Augen des Malers, der doch überall den verlorenen Glanz seiner Rasse sucht. S. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs Mus.* 161/71.

16. Aber auch die Lokalgeschichtschreibung alten Stiles fand nach dem Kriege noch zahlreiche Vertreter.

a. Einen Überblick über die Geschichte von *Bairūt* veröffentlichte der Rechtsanwalt Gūrğ Yuzbek, *Bairūt fi't-tārīḥ*, eb. 1925 (*Ġāmi'* I, 40). Eine durch zahlreiche Urkunden unterstützte und reich illustrierte Geschichte des Libanon lieferte al-Ḥūrī Iṣṭifān *al-Biṣ'alānī* in *Lubnān wa Yū. Bek Karam*, B. 1925 (eb. 188). Die neuste Geschichte des Landes stellte Būlus Maṣ'ad in *Lubnān wa Sūrīya qabl al-intidāb waba'duh*, K. 1929 dar (scharf ablehnende Kritik von Muṣṭafā aš-Šihābī, RAAD X, 254).

b. Eine Geschichte Palastinas, *Tārīḥ Filasṭīn* verfassten gemeinsam Šālīḥ al-Burgūṭī und Ḥalīl Tūṭaḥ¹⁾, al-Quds 1923 (*Ġāmi'* I, 59, RAAD V, 103), eine Geschichte Nazareths von den Anfängen bis auf die Gegenwart schrieb al-Quss Aṣ'ad Maṣṣūr, *Tārīḥ an-Nāṣira*, Maṭb. al-Hilāl 1924 (eb. 70, RAAD V, 101).

c. Ausgewählte Quellen zur Geschichte von *Damaskus* legte M. Adīb 'Al. aṭ-Ṭarābulusī *al-Ḥiṣnī* ad-Dimašqī in *Muntaḥabāt at-tawārīḥ li Dimašq*, eb. 1346/1927 vor. Eine anonyme zeitgenössische Quelle zur Geschichte von Damaskus unter Ibr. Pāšā, als deren Verf. 'Isā Iskender al-Ma'lūf in RAAD II, 228/32 'Al. Naufal aṭ-Ṭarābulusī (geb. 1797 in Ṭarābulus, gest. 1866 in Libanon) nachwies veröffentlichte Qoṣṭantīn al-Bāšā *al-Muḥallīšī* (geb. 1870, s. Sarkīs 1512) als *Mudakkirāt ta'rīḥīya 'an ta'rīḥ Dimašq*, Ḥarīšā-Lubnān, Maṭb. al-Qaddīs Būlus, 1925 (*Ġāmi'* I, 209).

d. Eine Geschichte von *Ba'albakk*, *Tārīḥ Ba'alabakk* schrieb Miḥā'il Mūsā Allūf al-Ba'alabakkī, 4. Dr. B. 1926 (*Ġāmi'* II, 20).

e. Für *Ṭarābulus* lieferten 'Al. Ḥabīb Namal das *K. Tarāğim 'ulamā' Ṭarābulus al-faiḥā' wā'udabā'ih*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Ḥaḍarat 1929 (s. RAAD IX, 39) und Salīm Sarkīs (s. S. 228, dazu Girğī Niqōlā Bāz, S. S. B. 1924, s. *al-Mašriq* XXIV, 397) die Geschichte einer Notabelnfamilie *Al-*

1) Der in Columbia, Newyork zusammen mit Ḥabīb al-Ḥūrī auch eine *Ġağrāfiyyat Filasṭīn*, al-Quds 1923, verfasste (s. RAAD IV, 87) und mit H. Viteles *Palestine a decade of development*, the Annals of the American Ac. of Pol. and Soc. Sciences 1932 herausgab, Or. Mod. XIV, 615

Umarā' āl Lutfallāh, gesammelt aus der *Mağallat Sarkis*, K. o. J. (1911?) s. *al-Gāmi'* I, 287.

f. Eine Geschichte der 'Alawiten schrieb M. Amīn Ġalīb aṭ-Ṭawīl, Richter am Appellationsgerichtshof zu Lādīqīya, *Ta'riḥ al-'Alawīyīn*, al-Lādīqīya, Maṭb. at-Taraqqī 1343, (*Gāmi'* I, 266, M. Kurd 'A. RAAD V, 570 ó).

g. Für *Ḥalab* veröffentlichte al-Hūrī Būlus Qar'allī die Memoiren des maronitischen Bischofs Būlus Arūtīn a. d. J. 1798/1850 u. d. T. *Aḥamm ḥawādīḥ Ḥalab ji'n-niṣf al-anzāl min al-qarn at-tāsī' 'aṣar*, zuerst in der *Mağalla as-Sūriya*, dann separat, *Ḥalab* 1917. Geschichten der Stadt mit besonderer Berücksichtigung der Biographien prominenter Persönlichkeiten schrieben Kāmil b. Ḥu. b. Muṣṭafā *al-Bābī* (geb. 1832, gest. 1933) al-Ḥalabī al-Ġazzī¹⁾ als *Nahr aḍ-ḍahab fī ta'riḥ Ḥalab*, I, II, eb. 1342 5 (s. RAAD IV 526/8, V, 240) und mit erschöpfender Gründlichkeit M. Rāḡīb aṭ-Ṭabbāḥ, *I'lām an-nubalā' bita'riḥ Ḥalab as-Sabbā'*, in 7 Bden, eb. 1341 5 und im Auszug *al-Anwār al-ġaliya binuḥṭaṣar al-aḡbāt al-Ḥalabīya*, eb. 1351.

h. Seine persönlichen Erfahrungen im Ostjordanlande verarbeitete der Archimandrit Salmān Būlus, Geheimsekretar des rom.-katholischen Patriarchen, mit eingehenden Studien über die Geographie und Ethnographie des Landes in *Ḥamsat a'wām fī Sarqīy al-'Urdunn*, B. (SA aus *al-Maṣriq*) 1929, s. RAAD, X, 254.

17. Den beschwerlichen Weg aus den niederen Regionen der Tagesschriftstellerei zu den Höhen der reinen wissenschaftlichen Forschung hat M. Kurd 'Alī mit grossem Erfolge zurückgelegt.

Als Sohn eines Kurden und einer tscherkessischen Mutter 1876 zu Damaskus geboren, wandte er sich nach Abschluss seiner Studien, die Ṭāhir al-Ġazā'irī, dem er in RAAD VIII, 577 96, 666/79 einen warmen Nachruf gewidmet, massgebend bestimmt hatte, der Journalistik zu. 1315/1897/8 übernahm er die Leitung der Wochenschrift *aṣ-Ṣā'm*, die er drei Jahre hindurch führte. Er ward dann Mitarbeiter des *al-Muqtaṭaf* und führte 1901 in Kairo 10 Monate lang die Ztg *ar-Rā'id al-Miṣrī*. Nach Damaskus zurückgekehrt, wurde er politisch verdächtigt: er siedelte daher 1324 1906/7 wieder nach Kairo über. Hier gründete er die Ztschr. *al-Muqtabas*, über-

1) Eine Notiz über den Dialekt seiner Heimat *al-Ḥuḡna fī lahğat Ḥalab* veröffentlichte er in RAAD VII, 385.95. seine Autobiographie eb. VIII, 493 4. Nachruf von Sāmī al-Kaiyāl in *al-Ḥaṣīṭ*, 1933, 151.2.

nahm die Leitung der Zeitung *az-Zāhir* und trat in die Redaktion des *al-Muʿaiyad* ein. Nach der turk. Revolution kehrte er nach Damaskus zurück und gliederte seiner Ztschr. *al-Muqtabas* eine Tageszeitung unter dem gleichen Titel an. 1908 legte er auch eine Sammlung erlesener Stücke alter Prosa als *Rasāʾil al-bulāḡaʾ*, Maṭb. az-Zāhir, 1326, 2. Dr. Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1331/1913 vor. Im Ram. 1327/Herbst 1909 hatte ein Artikel von ihm das Missfallen des Walī von Syrien erregt. Da seine Zeitung verboten, die Druckerei geschlossen wurde, und ihm selbst Verhaftung drohte, entzog er sich ihr durch schleunige Flucht über den Libanon und Ägypten nach Paris, wo er sich drei Monate dem Studium der französischen Literatur widmete. Da er inzwischen freigesprochen war, kehrte er über Wien und Sтамbul zurück und nahm seine Zeitung wieder auf. 1912 wurde ihr abermals der Proces gemacht; während sein Bruder A., der als verantwortlicher Redakteur zeichnete, und sein Mitarbeiter, der Schaich Ibr. al-ʿUskūbī, verhaftet und nach Sтамbul abgeführt wurden, gelang es ihm, mit einer Karavane nach Ägypten zu entkommen. Sechs Monate später konnte er seine Tätigkeit in Damaskus wieder aufnehmen. In seiner Ztschr. hatte er einige Artikel über die Geschichte der Stadt veröffentlicht, die solchen Anklang fanden, dass er den Plan fasste, sie nach dem Vorbild von al-Maqrizī's *Ḥuṭaṭ* zu einer vollständigen Landesgeschichte auszuarbeiten. Da ihm die an Ort und Stelle erreichbaren Quellen dafür nicht genügend Stoff boten, beschloss er 1913 ihn durch den Besuch der europäischen Bibliotheken zu ergänzen: seine Erwartungen sah er namentlich durch die Sammlung des Fürsten Caetani zu Rom bestätigt.

Kurz vor Ausbruch des Weltkrieges wurde seine Zeitung abermals verboten, im Kriege aber musste er sie auf Befehl A. Ġamāl Pāšā's wieder herausgegeben, sich dann aber auf die den deutsch-türkischen Kriegszielen dienende Zeitung *aš-Šarq* beschränken. Im Auftrag des Höchstkommandierenden wurde er mit M. Bāqir Ḥu. al-Ḥabbāl und ʿAbdalbāsiṭ al-Ḥabbāl und ʿAbdalbāsiṭ al-Unsi in „wissenschaftlicher“ Mission nach Sтамbul und Čanaq Qalʿa entsandt und berichtete darüber in *al-Baʿṯa al-ʿilmīya ilā dār al-ḥulūfa al-islāmīya*, Dimašq o. J. In seinem Auftrag schrieb er auch das Buch über Envers Propagandafahrt nach Medina: *ar-Riḥla al-Enwerīya ilā l-ašqāʿ al-Ḥiḡāzīya waš-Šaʿmīya*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya, 1334/1916. Nach Ġamāl's Abberufung

ging er nach Stambul, kehrte aber drei Monate nach dem Falle von Damaskus dorthin zurück. Der Militargouverneur der Stadt übertrug ihm die Leitung des Unterrichtswesens, und so konnte er am 8. Juni 1919 die arabische Akademie gründen. Die Franzosen bestätigten ihn nach ihrem Einmarsch am 7. 9. 1920 in seinem Amt, und in ihrem Auftrag führte er 10 junge Leute zum Studium nach Frankreich und bereiste im Anschluss daran ganz Westeuropa bis nach Spanien und Deutschland. Nach seiner Rückkehr kam er bald in Konflikt mit der französischen Regierung, die seinen Namen gegen die Bestrebungen der Nationalisten missbrauchte. Er schied daher aus dem Ministerium und übernahm es erst am 15. 2. 1928 wieder. Soweit seine Autobiographie, der nur noch hinzuzufügen ist, dass er 1937 als Mitglied der Kgl. Ägypt. Akademie nach Kairo übersiedelte. Über seine Reise nach Spanien veröffentlichte er 1341/1923 einen ersten Bericht, der zunächst in der RAAD II, 129ff erschienen war, *Gābir al-Andalus waḥādīrūhā*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, (s. Pérès, L'Espagne 122). Sein Aufenthalt im Lande war nicht lang genug, um dem im Titel gesetzten Ziele ganz gerecht zu werden. Sein Interesse gilt fast ausschliesslich den arabischen Denkmälern, an denen sich sein Patriotismus immer wieder erhebt. Aber neben Šā'id al-Andalusīs *Ṭabaqāt al-umam* und al-Maqqarīs *Nafḥ at-ṭīb* benutzt er zu seiner Information A. Marvauds L'Espagne au XXe siècle und Alfred Fouillés Esquisse psychologique des peuples européens, denen er seine meisten Angaben über das moderne Spanien entnimmt, wie er ganz von ihnen abhängt, wenn er am Schluss auf das von ihm nicht besuchte Portugal eingeht. Diesen ersten Reisebericht nahm er dann noch in die Sammlung seiner Eindrücke von Europa in *Ġarā'ib al-ġarb*, I, II, 2. Dr. K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya 1341/1923, auf. Das Buch beginnt höchst dramatisch mit der Erzählung von seiner Flucht aus Damaskus, berichtet dann eingehend über den Libanon und seine Bewohner, deren Neigung auszuwandern ein besonderes Kapitel gewidmet ist. Der erste Reisebericht verweilt am ausführlichsten bei Paris, das auch ihm wie allen Orientalen als eine zweite Heimat erscheint. Aus Stambul hat er nicht viel zu berichten; er teilt daher 1347/77 einen Vortrag über europäische Erziehung mit, den er dort im *Muntadā'l-'Arabī* gehalten; einen zweiten Vortrag "*Ḥayātunā wal-ḥayāt al-ʿUrūbiya*" den er ebenda am 20. 2. 1914 gehalten, fugt er I, 319/330

seinem zweiten Reisebericht ein. Dieser verweilt besonders eingehend bei Italien, dessen nationale Erhebung er S. 210/50 ausführlich darstellt. Aber auch über die Frauen Europas (184/8) und den europäischen Tanz (207/10) weiss er anziehend zu plaudern. Der zweite Teil der Reise gilt der Schweiz, deren Einrichtungen ihn mit derselben Bewunderung wie ihre Naturschönheiten erfüllen, sowie Ungarn und Griechenland. Seine 3. Reise, auf der er auch Spanien besuchte, gilt wieder hauptsächlich Frankreich, dann Belgien und Holland. Am Schluss der Reise kommt er auch nach Deutschland, das ihn auch in der Zeit seiner tiefsten Erniedrigung denselben starken Eindruck macht, wie Ḥu. Haikal. Da er der Sprache unkundig, war er neben seinen eigenen Beobachtungen wie bei Spanien meist auf fremde Quellen angewiesen. Neben Fouillés Esquisse benutzt er hauptsächlich J. Hurets Berlin, R. Cruchets, Les Universités Allemandes au XXe siècle und H. Lichtenbergers L'Allemagne moderne; er greift aber öfter auch auf Madame de Staël zurück. Um Deutschlands wirtschaftliche Stärke zu beleuchten, zieht er nicht nur Helfferichs Buch über Deutschlands Volkswohlstand (in arab. Übers. von Felix Fares, Ḥalab 1916) heran, sondern übersetzt auch Hurets eindrucksvolle Schilderung eines schlesischen Grossgrundbesitzes.

Eine Sammlung seiner seit 1901 in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen erschienenen Artikel legte er 1343/1925 in *al-Qaḍīm wal-ḥadīṭ*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya (s. Salim 'Anḥūrī, RAAD V, 242/5) vor. Das Buch führt seinen Titel nicht nur nach dem so benannten Aufsatz aus dem 4. Bde des *al-Muqtabas*, der es eröffnet, sondern ist als ganzes darauf abgestimmt, seinen Landsleuten, die nur zu sehr geneigt sind, unter dem sie überwältigenden Eindruck der modernen Zivilisation ihre stolze Vergangenheit zu vergessen, diese eindringlich vor Augen zu führen. So handelt er über die Šu'ūbiya und die Mu'taziliten, über Saifaddaula und Saladin, über die Wahhābiten und über Muṣṭafā Kāmil, über arabisches Städtewesen und arabische Beredsamkeit, die er mit der europäischen im Anschluss an zwei französische Autoren vergleicht. Aber er preist seinen Landsleuten auch den Wert der europäischen Sprachen, zu deren Erlernung er die Methode der Berlitzschools empfiehlt, und sucht mit dreimaligem Ansatz (S. 208ff, 219ff, 224ff) das Wesen der europäischen Musik im Vergleich zu der des Orients zu ergründen. Aber auch praktischen Fragen, wie der Auswan-

rung (S. 243ff) und des Alkoholmissbrauchs (S. 273) ¹⁾ gilt sein Interesse.

Als Präsident der arabischen Akademie der Wissenschaften nahm er an deren Arbeiten den lebhaftesten Anteil. Seine in der RAAD erschienenen zahlreichen Arbeiten gelten der Geschichte des Islāms und im besonderen Syriens, wie der arabischen Literatur, einmal aber auch den Dichtungen A. Frances (*Mağālis A. Fr.*, RAAD X 32ff, 393ff). Inzwischen aber erschien sein Hauptwerk *Hiṭaṭ as-Ša'm* in 6 Bden, Damaskus 1343/8. Es bietet viel mehr als der Titel verspricht. Nach einer kurzen geographischen Einleitung wird die Geschichte des Landes seit dem Altertum bis zum Vertrag von Ankara a. d. J. 1921 dargestellt; daran schliesst sich eine Reihe von Einzelstudien zur Kulturgeschichte, die sehr viel entlegenes Material bereitstellen und verarbeiten. Als Vorläufer dazu war die Abh. *al-Hukūma al-Miṣriya fi'š-Ša'm*, K. 1343, erschienen. Nach Abschluss des Werkes wandte er sich wieder literarischen und kulturhistorischen Untersuchungen zu: *al-Islām wal-ḥaḍāra al-ʿArabīya* in 2 Bden, K. 1936²⁾ und *Umarā' al-bayān*, K. 1937.

Autobiographie am Schluss des VI Bdes der *Hiṭaṭ* bis 1928. Ism. ʿAbdalḥamid in *al-Uḍabā' al-ḥams*, K. Maṭb. as-Saʿāda 1925, No. 2., Kampfmeyer, MSOS XXX, 206/16.

18. Literarische und historische Interessen mischten sich auch in der ausserordentlich umfangreichen Schriftstellerei des ʿO. a. ʿn-*Vaṣr*, doch tritt in den letzten Jahren die Geschichtschreibung fast ganz in den Vordergrund.

Er begann 1926/7 mit der Geschichte Syriens *Sūrīya waLubnān fi'l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, B. 1926, S. *wa L. ḥattā auwal al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, eb. 1927 (s. *al-Maṣriq* XXIV, 698/704). Als Erzähler trat er in *al-Ḥadiṭ* 1931, S. 589/95 mit *Ḥasan, qiṣṣa šarqīya* auf. Literarische Skizzen und Kritiken legte er in *Fī Daulat al-adab wal-bayān*, B. 1932, vor. Seither aber wandte er sich in zahlreichen Monographien fast aus-

1) Als Kuriosität sei vermerkt, dass er den Alkohol S. 287₁₀ als *al-ḥūl* auftreten lässt.

2) Das sogar von der ägyptischen Mission in Peking in Chinesische übersetzt wurde, wie Hu. Haikals *Ḥayāt Muḥammad*, M. Raṣīd Riḍās *al-Waḥy al-Muḥammadī* u. a., s. Or. Mod. 1936, 598.

schliesslich der Geschichte zu. So schrieb er *M. an-nabī al-ʿArabī*, *Fāṭima bint M.*, *Hulafāʾ M.*, *a. Bekr aṣ-Ṣiddīq*, *ʿO. b. al-Ḥattāb*, *ʿOtmān b. ʿAffān*, *ʿA. b. a-Ṭālib* in 2 Bden, *Muʿāwīya b. a. Sufyān*, *Yazīd b. Muʿāwīya*, *Hārūn ar-Rašīd* (Übers. a. d. Franz.), *al-ʿIrāq al-ġadīd*, *Faiṣal malik al-ʿIrāq* (a. d. Engl.), *Sayyid al-ġasīra al-ʿArabīya b. Saʿūd*, B. 1935. Er übersetzte aber auch Hitlers Kampf als *Kifāh H.* und schloss daran das Pamphlet *Hitler al-murʿib au Būlisat as-siyāsī al-muḥīf*.

5. Reformtheologen

Auch im 20. Jahrh. ist in Syrien von den Vertretern der verschiedenen *Madāhib* eine ziemlich ausgedehnte Tätigkeit im Sinne der althergebrachten theologischen Schriftstellerei entfaltet worden. Diese kann hier im einzelnen nicht verzeichnet werden. Doch sollen hier noch zwei Männer in Kürze besprochen werden, die unter dem Einfluss Ġamāladdīns und M. ʿAbduhs auch in Syrien den Geist der Reform vertreten.

ʿAq. al-Maġribī hatte für die ägyptischen Presse in den J. 1906/14 eine Reihe von Artikeln über religiöse und soziale Fragen im Geiste M. ʿAbduhs geschrieben, in denen er die Reformbedürftigkeit des Islāms darlegte, gesammelt u. d. T. *al-Bayān fi'd-dīn wal-iġtimāʿ wal-adab wat-ta'rīḥ*, K. Maṭb. as-Salafīya, 1343, *al-Ahlāq wal-wāġibāt fi't-tarbiya al-ahlāqiya wal-iġtimāʿiya*, eb. 1344, Bd. 2. *al-Baiyināt fi'd-dīn wal-iġtimāʿ wal-adab wat-ta'rīḥ*, eb. 1344 (mit einer Biographie des Verfassers von dem Herausgeber des *al-Manār*, s. *al-Ġāmīʿ* I, 743, II, 165/360, Ph. Hitti, JAOS XLVII 78/9, Adams, Islam and Modernism 247). In der Folge aber wandte er sein Interesse immer mehr literarischen und historischen Fragen zu. 1929/1347 legte er einer Sammlung *Muḥammad wal-marʾa*, *Muḥākamat waṣīrain fi amrain ḥaṭīrain*, *Ibn Ḥaldūn fi'l-madrasa al-ʿAdiliya*, B. Maṭb. Qozmā, drei Vorträge vor, die diesen Wandel seiner Interessen beleuchten. In dem ersten Vortrag tritt er zwar mit grosser Milde in der Form, aber ebensolcher Entschiedenheit in der Sache gegen die Bestrebungen der Frauenemancipation ein. Er sucht den Frauen zu beweisen, dass erst der Prophet es gewesen, der ihre wahre Menschenwürde zur Anerkennung

gebracht habe; Verschleierung, Zurücksetzung im Erbrecht und in der Zeugenbewertung und sogar die Polygamie seien nur in ihrem eigenen Interesse eingeführt. Die beiden folgenden Vorträge behandeln zwei interessante Episoden der islamischen Geschichte in glänzender, novellistischer Darstellung. In der RAAD, zu deren eifrigsten Mitarbeitern er zählt, gab er zwar in Bd. XIII, 297 9, 351 '8 noch eine von warmer Dankbarkeit getragene Biographie seines theologischen Lehrers in Damaskus Badraddīn al-Ḥasanī (geb. 1850, gest. 1935), behandelte sonst aber nur noch literarisch-historische und rein philologische Fragen, unter denen seine Textverbesserungen zu der Ausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* in Bd. V/XIV hervorgehoben seien.

S. 348 ist bereits des A. Fauzī *as-Sā'atī* gedacht, der 1910 europäische Wissenschaft mit der theologischen Bildung zu versöhnen gesucht hatte. In der Folge wandte er sich immer mehr streng orthodoxen Auffassungen zu. Wie die Salafiya zu Kairo suchte er den Streit der Maḍāhib, der durch die Machtentfaltung der Wāḥḥābīten besonders brennend geworden war, auszugleichen in *al-Inṣāf fī da'wat al-Wāḥḥābiya waḥuṣṣūmihim liraf' al-iḥtilāf*, Dimasq 1340, ebenso wie Muḥassin al-Amin al-Ḥusainī in *Kaṣf al-irtiyāb fī atbā' M. b. 'Abdalwāḥḥāb yataḍamman ta'rīḥ al-Wāḥḥābiya ilh.* eb. 1346 ¹⁾, und den Islām gegen das Christentum zu verteidigen in *Kanz al-barāḥīn*, eb. 1343 (s. *al-Mašriq* XXIII, 554), nachdem er in *al-Burhān fī i'ğās al-Qur'ān*, eb. 1924, seinen strengen orthodoxen Standpunkt an einem klassischen Thema dargetan hatte.

Für die nationalen Ideale der arabischen Einheit und des Fortschritts tritt neuerdings *Māḡid al-Mālīkī* mit besonderem Erfolg in.

3. KAPITEL

Die Syrer in Amerika

Mirza 'Abdarrahīm al-Ilāhī at-Tibrīzī, *al-Islām fī Amīrkā*, K. 1311.

M. Kurd 'Alī, *al-Hiğra min Lubnān, Ġarā'ib al-ğarb*, I, 26, 34, *al-Hiğra, al-Qadīm wal-ḥadīṭ*, 242/51.

1) Andre Werke von ihm bei Sarkīs 1622, *Ġāmī' at-Taṣ.* I, 745/811, 822/3, 846, dazu *as-Siḥr al-ḥalāl fī 'l-mufāḥara bain al-'ilm wal-māl*, Dimasq 1330.

Fu'ad Ḥaddād (Buenos Aires), *al-ʿArab wal-ʿArabīya fi 'l-ʿālam al-ġadīd*, RAAD VI, 143¹/₄.

Mūsā Kuraiyim, *al-Barāzīlīyūn was-Sūrīyūn, al-luġa al-Bortūqālīya wal-ʿArabīya*, RAAD VIII, 45¹/₅₇.

S. Saʿīd, *al-Muhāġara*, RAAD XI, 752¹/₆₁.

Taufīq ar-Rāfiʿī, *Alā warāʾ al-biḥār au an-nuḥūḡ al-ʿArabī fi 'l-ʿālam al-ġadīd*, o. O. u. J. (K. Maṭb. al-Hilāl, Ġāmiʿ I, 193).

Muḥyiddin Riḍā, *Balāġat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. 1924.

I. Kratschkovsky, Die Literatur der arabischen Emigranten in Amerika, MO, XXI (1927), 193/213¹).

Die Unternehmungslust der vorderasiatischen Rasse, die schon im Alterum alle Uferländer des Mittelmeeres mit Juden und Syrern überschwemmt hatte, führte im 19. Jahrh. unter dem Druck der türkischen Herrschaft auch Syrer aus dem Libanon in grosser Zahl über den Ozean. Während in Ägypten nur eine geistige Elite ein neues und freieres Tätigkeitsfeld gesucht hatte, gingen nach Amerika grosse Scharen namentlich aus dem Libanon, die zumeist als Händler zu Wohlstand kamen, und für deren geistige Bedürfnisse zu sorgen denn auch bald Literaten sich einfanden.

Schon 1660/83 hatte ein Priester aus Mōṣul, Ilyās b. Ḥannā sich in Amerika aufgehalten und seinen Landsleuten von den Wundern der Neuen Welt berichtet (s. II, 508). Im 19. Jahrh. kamen 1848 wieder zwei Syrer, al-Ḥūrī Flavianus al-Kafūrī und Nāṣif aš-Šudūdī nach Nordamerika, und 1874 der Maṭrān Basilius Ḥaġġār nach Südamerika, um an die Wohltätigkeit der Amerikaner für ihre notleidenden Glaubensgenossen zu appellieren. Aber erst die Weltausstellung zu Philadelphia i. J. 1876 gab den Anstoss zu einer grossen Wanderbewegung. Dort hatten einige Kauf-

1) Edwār Bek Ilyās, *Mašāhid ʿUrūbā waʾAmīrkā*, K. Maṭb. al-Muqataʿat 1900, bietet eine für orientalische Leser gewiss interessante Schilderung der europäischen Hauptstädte und erzählt nur am Schluss (460/502) von einem flüchtigen Besuch in USA zur Weltausstellung v. 1876, ohne die arab. Einwanderer zu erwähnen.

leute aus Bethlehem mit Intarsiaholzwaren ein glänzendes Geschäft gemacht. Die Reichtümer, die sie heimbrachten, reizten zur Nachfolge, und der Strom der Auswanderer schwoll schon in den 90er Jahren auf 5000, zu Beginn des 20. Jahrh.s schon auf 20000 im Jahre an. Als der Weltkrieg ausbrach, lebte schon ein Viertel der Bevölkerung Syriens in Amerika, ja in einigen Gegenden waren 40 Prozent ausgewandert. Die Auswanderer blieben aber zumeist in enger Verbindung mit dem Vaterland. Wie die Italiener legten sie ihre Ersparnisse zumeist in der Heimat an, aber auch ihre Frauen holten sie meist lieber von dort sehr zum Ärger ihrer amerikanisierten Landsmänninnen (*ar-Rustumīyāt* 143/4).

Eine genaue Statistik über die Zahl der Syrer in Amerika gibt es wohl nicht; man mag sie auf 600000 schätzen. Sie siedelten nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern mit Vorliebe auch in Brasilien, dessen Klima ihnen besonders zusagte, und mit dessen Bewohnern sie sich schneller und nachhaltiger mischten als in den Vereinigten Staaten. Ihre Rührigkeit trug auch hier bald reiche Früchte. Die Firma Yāfet in S. Paolo errang eine führende Stellung in der Textilindustrie. Aber auch im Landbau fassten die Syrer Fuss. In den Jahren 1910/28 gründeten sie Kaffeeplantagen mit mehr als 3 Mill. Bäumen. Aber auch in Argentinien und Uruguay, sowie in Mexiko und Mittelamerika haben die Syrer sich ausbreiten können.

Obwohl viele von diesen Orientalen sich ihrer neuen Umgebung auch geistig anzupassen suchten, hielten die meisten doch zäh an ihrer Muttersprache und ihren Traditionen fest. Da sie auch ihrem Bekenntnis treu blieben, konnte das Patriarchat von Antiochia in Südamerika schon vier Eparchien errichten. In New York wurde 1891 als erste arabische Zeitung

der *Kaukab Amīrkā*¹⁾ gegründet. Ihr folgte bald Miḥā'il Rustums *al-Muhāğir*, Nasīb 'Arīdas Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging, seit 1911 'Abdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'iḥ*, Maḥbūb al-Ḥūrī aš-Šartūnīs *ar-Rafiq*, Ilyā a. Māḍis *as-Samīr*, ferner *al-Hudā*, *an-Nasr*, *Mir'āt al-Ġarb* u. a. In Brasilien gründete Qaiṣar al-Ma'lūf 1898 die *Ġarīdat Barāzīl*. In S. Paolo erschienen die *Mağallat aš-Šarq*, Šukrī Ef. al-Ḥūrīs humoristisches Blatt *al-Ašma'i* und dessen Fortsetzung *abu 'l-Haul* und *Fatā Lubnān*, die Ztg. *al-Mufīd* und die Ztschr. mit gleichen Titel von *Taufiq* Ef. Da'ūn, in Buenos Aires *ar-Rā'id al-mumtāz*, Ġurġī Šuwāyās *al-Iṣlāḥ* und Mūsā Yū. 'Azīzas *al-Ġarīda as-Sūrīya al-Lubnānīya*, in Rio de Janeiro die *Mağallat aš-Sawāb*²⁾. So bildete sich auch eine starke Intelligenz unter den Syrern; in S. Paolo, wo 1922 die Volkszählung 80000 Syrer feststellte, lebten damals unter ihnen 15 syrische Ärzte und 5 Rechtsanwälte.

Mit dem materiellen Wohlstand regten sich bald auch höhere geistige Bedürfnisse. Zunächst waren es die Journalisten, die ihnen zu entsprechen bemüht waren. Bald aber fanden sich aber auch unter den Kaufleuten und Industriellen Männer, die nach literarischen Lorbeern strebten, und schliesslich bildete sich sogar ein, wenn auch kleiner Stamm von Männern der Feder, die sich in Newyork zur *ar-Rābiṭa al-Qalamīya*³⁾, in S. Paolo zur *Ḥaflat al-Ma'arrī* zusammenschlossen. Da sie, ehe die Wiedereinführung

1) Diese geläufigste Form des Namens gebracht z. B. auch Ilyās Qunṣul, *alū Mağbaḥ al-waṭānīya* 38,7 im Verse neben *Amrīka*, eb. 56,7.

2) Über den Einfluss der syro-amerikanischen Presse auf die Entwicklung des nationalen Gedankens auch im Orient s. E. Jung, *La Révolte Arabe*, II, 192.

3) Portraits der Mitglieder Ilyās 'Aṭā'allāh, Raṣīd Aiyūb, Nadra Ḥaddād, Wadi' Bāḥūt, Nasīb 'Arīda, W. Katesflis(?), Ġabrān Ḥalīl Ġabrān, Miḥā'il Nu'aima, 'Abdalmasiḥ Ḥaddād, Ilyā a. Māḍī am Schluss von Ġabrāns *al-Badā'i' waṭ-Ṭarā'if*.

der Osmanischen Verfassung auch Syrien eine wenn auch noch sehr beschränkte Freiheit brachte, die Zustände ihres Vaterlandes offen kritisieren konnten, gewannen ihre Schriften auch dort weite Verbreitung. Aber auch die neuen künstlerischen Ideale, denen sie huldigten, fanden dort vielfach Anklang. So übte die amerikanische Literatur der Syrer auch auf den Osten einen starken Einfluss, der erst nach dem Weltkriege wieder etwas zurücktrat.

1. Die Poesie

Mağmū'at ar-Rābi'a al-qalamīya, Newyork o. J. (1921, *Ğami'* I, 448, MSOS XXX, 218).

As-Sā'iḥ al-mumtās, literarische Sondernummern des *as-Sā'iḥ*, Newyork 1925, 1927 (MSOS XXX, 218).

Ph. Ḥitti, *Amūkā fī naẓm šarqī*, K. 1924.

Halil Ḍāhir, *aš-Šī'r waš-šū'arā'*, Brooklyn 1931 (s. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.).

1. Miḥā'il Ef. *As'ad Rustum* aš-Šuwairī, der Begründer der Newyorker Zeitung *al-Muhāğir*, liess auch das erste arabische Buch in Amerika drucken, *ad-Diḡwān al-Ğarīb fi 'l-ğarb*, New York 1895/1910, in dem er seine Reise nach Nordamerika in Versen erzählte; ein 2. Band erschien eb. 1913 (Sarkīs 931, 1162, *Portrait ar-Rustumīyāt* 109).

2. Sein Erbe trat sein Sohn *As'ad M. Rustum* an, geb. 1875 zu Ba'albakk, der sich zum Protestantismus bekennt. Er führte nicht nur die Zeitung seines Vaters mit grossem Erfolg weiter, sondern erwarb auch als Teppichhändler ein so bedeutendes Vermögen, dass er ausser seinem Landsitz in New Jersey in der Heimat seiner Familie die Burğ Duḡdūḡ auf dem Berge Marḡātā ankaufen und als Burğ Rustum ausbauen konnte. Sein *Diḡwān* erschien Bairūt 1908. Seither hat er aber in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften noch sehr viele Gedichte und Prosaskizzen

veröffentlicht, von denen die Festschrift *ar-Rustumīyāt, Taḥīyat aš-šāb lišāʿir aš-šāb A. R. šāhib Dīwān R. war-rāʾis as-sābiq litahrīr ġarīdat al-Muhāġir*; Compliment of the Syrian People to their eminent Poet, Orator and former Chief Editor of the „Emigrant“, New York, The Eagle Press, 1919 charakteristische Proben bietet.

Die Grundstimmung seiner Poesie ist der Humor, der allerdings in fruherer Zeit oft in bitteren Hohn umschlägt, wenn er die Feinde seines Volkes, die Turken (13/6, 65/8) und insbesondere ʿAbdalḥamid (114) und Ġamāl Pascha anprangert (17/9). Aber auch die Stadtväter von Bairūt, die auf kostspieligen Auslandsreisen die sanitären Einrichtungen europäischer Städte studieren und doch den dort endemischen Typhus nicht bekämpfen können (39/44 a. d. J. 1910), wie die Leiter der politischen Parteien im Libanon (75/6) entgehen seinem Spott nicht, der sich gern in derb volkstümliche Formen kleidet. Aber auch die amerikanisierten Frauen seiner Landsleute verschont er nicht (51). Sein Humor entfaltet sich aber auch in Prosaskizzen, wie „Onkel Sam und die Auswanderer“ (77/83) in derer Deutsche, Franzosen, Iren und Italiener karikiert, um am Schluss den Handelsgeist seiner Landsleute zu verherrlichen; mit demselben Humor erzählt er auch die Geschichte von einem ehelichen Streit zwischen Victoria und Albert (124/5). Auch, wenn er ernsthaftere Themen anschlägt, wie in dem Gedicht auf die wiederhergestellte osmanische Verfassung (145) oder auf die Freiheit in USA (147), meldet sich sein Humor immer wieder zu Worte.

Mit der heimatlichen Dichtung fühlt er sich immer noch eng verbunden. So preist er einmal Ḥafiz Ibr. in einem Lied, das an seiner Statt Dr. Ibr. as-Šudūdī in einer von Salīm Sarkīs in Kairo veranstalteten Feier zu Ehren des Dichters vortrug, in dem er besonders seine Verdienste um die Unterstützung der Syrer hervorhob (126/7). Als die *Maġallat Sarkīs* einmal einen Preis für die beste Antwort auf die Frage: „Was tate ich, wenn ich Rockefeller ware“ ausschrieb, beteiligte er sich ausser Wettbewerb mit einem Gedicht (150/1), das mit den Worten schliesst: „Ich wurde dem Schaich Ibr. und Zaidān je eine Million schenken, ich wurde in der schönsten Strasse dem Übersetzer der Ilias al-Bustānī ein

Denkmal errichten. Ich wurde Sauqī absetzen und an seiner Stelle Rustum, den Ritter im Kampf, erwählen. Das tate ich in Ägypten, wenn ich der Amerikaner Rockefeller wäre”.

Das Englische beherrschte er so vollkommen, dass er auch englische Gedichte in demselben sarkastischen Ton wie in seiner Muttersprache verfassen konnte (110/3). So konnte er sich auch den Scherz leisten, in einer amerikanischen Universität eine arabische Qaṣīde mit englischen Reimwörtern (93/4) vorzutragen.

Obwohl er auch den Stil der klassischen Sprache so beherrschte, dass er den Studenten der amerikanischen Universität zu Bairūt einmal eine Rede in vollendeter Reimprosa halten konnte (90/3), liebt er es doch, seine Gedichte mit Wendungen aus der Umgangssprache zu wurzen (wie *laisa fihā dūmarī* „dort ist niemand“ 145u, vgl. Feghali, Syntaxe 324), ja sogar Amerikanismen, wie *tukūt* „tickets“ 7, 15, *farmašiya* „pharmacy“ 51, 12, 81, 13 zu gebrauchen.

S. Saʿd Miḥā'il, *Adāb al-aṣr fī šu'arā' aš-Ša'm wal-ʿIrāq wa-Miṣr*, K. Maṭb. al-ʿUmrān, o. J. 79'84.

3. Al-Bustānīs Iliasübersetzung, die im Orient viel bewundert wurde, ohne doch die Literatur merklich zu beeinflussen, fand in Amerika einen Nachahmer in *Amīn Zāhir Hairallāh*, der den grossen Brand von S. Franzisko i. J. 1906 in *Kalimat šā'ir fī waṣf ḥaṭb nādīr*, New York 1906, in homerischem Stil zu besingen versuchte (s. F. E. Bustānī in *al-Maṣriq* XXV, 322, 633, Kratschovsky, MO, XXI, 197).

Den gleichen Stil suchte er dann in *al-Arḍ was-samāʿ*, Bairūt 1909, auch auf ethische und historische Themen anzuwenden. In seinen mit Versen untermischten Erzählungen *Durūs al-ḥayāt al-insānīya*, eb. 1909, schilderte er das Familienleben der Syrer in New York (Sarkīs 476). In *al-Bayān aš-šurāḥ ʿan naḍr Yaftāḥ*, Dimašq 1913, behandelte er einen biblischen Stoff.

4. Hatte Asʿad Rustum den Dialekt in seiner Dichtung nur als Stilmittel verwandt, so wagte Ilyās Maṣṣūr¹⁾ *al-Farrān* al-Lubnānī aus Šuwaifāt in seinem

1) So Kairo² III. 188, Lecerf Nāṣif.

Diwān Salwa 'l-humūm, New York, Maṭb. Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, 1912¹⁾, in dem er nicht nur scherzhafte Stücke brachte, sondern auch das Lob der syrischen Geistlichkeit und Totenklagen sang, den Dialekt ganz durchzuführen.

Mitrī Ġirġis *Kafurī* beschränkte dagegen in seinem *Tāġ al-'Atābā*, New York o. J. (*Ġāmi'* I, 316) den Dialekt wieder auf sein ursprüngliches Gebiet, das Zaġal.

Lecerf, Lit. dial. 160 nennt von al-Farrān noch *K. as-Samar fi auqāt as-sahar*, Ba'abda, Maṭb. 'Uṭmāniya 1899, und *Ġannāz al-bē' waš-širā' fi Tukumān Amīrkā* ('*Āl al-'Āl V*) und einige kleinere Stücke.

5. Die klassische Tradition vertrat in New York als Nachahmer und Bewunderer A. Šauqīs Maḥbūb *al-Hūrī aš-Šartūnī*, gest. am 27. 6. 1931.

Er veröffentlichte in der Ztschr. *al-Hudā* und dann in dem von ihm gegründeten *ar-Rafīq* zahlreiche Qašīden und *Muqaṭṭa'āt* und einen *Diwān* New York o. J., 2. Dr. 1937, aber auch manche Artikel zur Literaturkritik, s. Amīn aḍ-Ḍāhir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.

6. Ein bedeutender Lyriker, der an formvollendeter Sprache und an Gedankenfülle mit A. Šauqī und Ḥalīl Maṭrān verglichen werden kann, ist *Ilyā a. Mādī*, dessen erster *Diwān* New York 1919 mit der Fortsetzung *al-Ġadāwil*, Maṭb. Mir'āt al-Ġarb, 1927 erschien.

Von der französischen Romantik entscheidend beeinflusst, verdankt er auch W. Whitman gewisse Anregungen. Er ringt mit einer Gedankenwelt, deren Fülle ihn bedrückt, und auf deren Fragen er keine Antwort weiss. Der *Diwān* schliesst mit fünf Gedichten in vierversigen Strophen, deren jede mit *lastu adri* schliesst, wie die erste: „Ich kam und weiss nicht woher, aber ich kam; vor mir sehe ich einen Weg und

1) So Kairo a.a.O. Lecerf: s. d. M. 1913.

schreite; ich muss immer wandern, ob ich will oder nicht; wie kam ich, wie erschaute ich meinen Weg? Ich weiss es nicht!" Bald glaubt er die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Daseins in der Unvergänglichkeit und Allgegenwart der Seelen gefunden zu haben: „Da antwortete mir eine Stimme im Dunkeln: Du irrst, das ist nicht der Nordwind, sondern die Seelen der Verstorbenen, die nach den Wohnungen suchen, aber nicht einkehren... Sie sind im Tranke, den wir schlurfen, in der Speise, die wir essen, in der Luft um uns, in dem, was wir reden und tun; wer das Leben in ein Diesseits und ein Jenseits teilt, dessen Verstand geht irre" (20/1: der Nordwind). Bald fühlt er sich selbst in der Zeit wie eine Welle im Ozean, die ihn trägt, ob sie schäumt oder nicht (49,10). Aber nicht immer ringt er mit so schweren Problemen. Er kann seine Lebensweisheit auch in Fabeln kleiden, wie „die Frösche und die Sterne" (12) oder „der törichte Feigenbaum" (28). So nimmt er auch am literarischen Leben des Mutterlandes freudig Anteil, wenn er dem *al-Muqtaṭaf* (81/5) zu seinem 50-jährigen Jubiläum Glück wünscht, oder Š. al-Bustānī die Totenklage singt (86/8).

Neben der *Qaṣīda* handhabt er auch die Form des *Muwašṣah* (33, 45, 52, 79) mit gleichem Geschick. In einem dieser Strophengedichte (*al-Ašbāḥ at-talāṭa*) sprengt die Schwere der Probleme die metrische Fügung und zwingt ihm die freien Rhythmen W. Whitmans auf.

Ausserhalb des *Dīwān*s veröffentlichte er noch zahlreiche Gedichte in Zeitschriften wie seinem *as-Samūr* in New York, in *al-Muqtaṭaf* 76, 405/6, 1937, 48 (*Anā wabnī*), 82, 1933, 192/4 (*ad-Damʿa al-ḥarsāʿ*), eb. 316/8 (*aš-Šāʿir was-sultān al-ḡāʿir*), *al-Ḥadīṭ* II, 1928, 64 (*Barridī yā suḥub*), *Zahra min uḡḥuwān* in *al-Mirʾāt* (s. S. 439) usw.

S. Ilyās a. Šabaka, a. M. *aš-Šāʿir*, *al-Muqtaṭaf*, 1932, 305/9, Yū. Baʿinī, eb. 1936, 287/91, Bišr Fāris in *al-Ahrām* vom 3. 5. 1934, Amīn Ḍāḥir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 225ff.

7. Noch stärker tritt die seelische Zerrissenheit des entwurzelten Emigranten im *Dīwān* des *Nasīb ʿArīḍa*, *al-Arwāḥ al-ḥāʾira*, New York o. J. zutage.

Der Dichter stammte aus Nazareth; er war 1905 nach New York gekommen und gründete dort die Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging. Seine Poesie, die anfangs von Heimweh

erfüllt war, wird in Amerika immer mehr von dem Gefühl für die Sinnlosigkeit des Lebens beherrscht („Es ist gleich, ob du auf guten Rat hörst oder nicht, meine Seele; die Zukunft gleicht ja immer nur der Vergangenheit“. „Warum wehn die Winde über Gipfel, die sie nicht brauchen, und verweigern ihre Kuhle der Wüste, in der die Karavane fast verschmachtet?“ „Mein Weg ist weit, und ich allein. Gibts keinen Gefährten oder Führer auf dem Pfade, keine Waffe oder kein Gebet eines Freundes? Erbarmen für den, der ohne Wasserschlauch durch Wüsten zieht, von der Fata Morgana genarrt“). Nur zuweilen erhebt er sich über seine pessimistische Grundstimmung zu mystischer Sehnsucht („Die Schlösser der Phantasie leuchten über den Wolken, komm, Schwester meiner Seele, zu lange hast Du dort verweilt... Ich sehe, Du kennst mich nicht mehr. Ist alle Schönheit von mir geschwunden? Ja, mein Wesen is verändert, seit ich auf diese elende Erde kam und auf ihr meine Herrlichkeit gegen dies Knochengewand eintauschte. Schwester meiner Seele, komm, mich ekelt vor den Menschen“). Noch seltener leuchtet ihm eine schwache Hoffnung auf („Seele, auf dem rauen Pfade gehe weiter, denn das Leben ist kurz. Gehe weiter, nach echtem Streben erreichen wir unsere Hoffnungen noch auf dem Pfade und haschen die Strahlen, ehe sie aufgehen. Gehe weiter“). Proben in *Muhtārāt Rafāʿil Nahla*, 229/33. S. die eingehende Analyse bei Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl*, 128/44, vgl. F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXV, 677. Sein Drama in 4 Akten *Riwāyat aš-šāʿir ʿAbdassalām b. Raḡbān*, New York 1933, habe ich nicht einsehn können.

8. Der Rābiṭa al-qalamīya stand auch *Nīma al-Hāḡḡ* nahe, wenn er ihr auch nicht als Mitglied angehörte.

Seinem *Diwān*, *al-Ġuzʾ al-auwal*, New York, Maṭb. at-Tiḡāriya as-Suriya al-Amīrkīya, o. J. hat Ilyā a. Mādī eine Vorrede beigegeben. Er fühlt sich zum Dichter berufen, kann aber diesem Ruf nicht immer folgen („Die Töchter der Poesie wandten sich von mir ab, wenn die Alte des Handels mich verführte“ 15, 1). Wie seine Weggenossen hat er der alten Kunst den Abschied gegeben (*ʿAlā Mafrīq at-ṭariq*, S. 47); statt der Karavane beflügelt der Eisenbahnzug seine Gedanken (S. 87). Von den Klassikern gilt ihm nur noch a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī („Der Du seit 1000 Jahren schlum-

merst, Deine Stimme tönt noch immer auf der Kanzel", 108₁₀), und unter den Zeitgenossen interessieren ihn nur seine Landsleute, Ġabrān Ḥalil Ġabrān, dessen *Dam'a wab-tusāma* er 131/2 begrüsst, wie die *Ajūbiyāt* des Rasīd Aiyūb, den Diwān des Ilyā a. Mādī und die *Hikāyāt al-mahgar* des ʿAbdalmasīḥ Ḥaddād (136/8). Er ist aber nicht etwa von ihnen abhängig. Als Sänger der Lebensfreude und eines tiefen Naturgefühls findet er durchaus eigene Töne in schalkhaften Trink- und Freundschaftsliedern, (73, 148), einem Jagdlied (112) und in einer Reihe von Frühlings- und Herbstliedern, wie *Ġāʿa faṣlu'r-Rabīʿ* (105/7 in jubelnden freien Rhythmen in Vierzeilern mit kunstvoll verschlungenem Reim), und die *Rabīʿiya* (140/1) in kurzen Vierzeilern in freien Rhythmen, von denen drei unter sich reimen, während der Reim der 4. Zeile durch das ganze Gedicht durchgeführt wird. Zuweilen besingt der Dichter auch noch die Liebe, öfter aber klagt er schon über das herannahende Alter. Obwohl er in der neuen Welt schon ganz eingelebt ist, wie der Gruss an New York (61) bekundet, hat er die alte Heimat nicht vergessen (16, *Dikra 'l-waṭan* 177/9). Um ihr Schicksal bangt er während des Krieges immer wieder aufs neue. An der Wende der Jahre 1914/5 (S. 91/4) beklagt er zwar das Leid der ganzen Welt, sieht aber die Heimat von ihm am schwersten bedroht. Noch träumt er von der Befreiung durch die Entente, daher stellt er das tapfere Serbien der untätig leidenden Heimat gegenüber. Aber er kann doch die Hoffnung nicht aufgeben, dass auch für das arabische Volk einmal der Tag der Freiheit anbreche (27/9), wenn es sich nur auf seine stolze Vergangenheit ernsthaft besinnen und sich in Einheit zusammenfinden möchte, statt seine Hoffnung immer wieder, bald auf England bald auf Frankreich, bald auf Uncle Sam zu setzen (65/6). Das hindert ihn freilich nicht, auch dem amerikanischen Heere ein Kriegslied zu singen (22/4: „Grüsse die Krieger, die Truppen Uncle Sams sind die Falken, die Helden des Rechts"), und das englische Marschlied *The Song of Tipperary* sehr frei in Vierzeiler mit einem Radif zu übertragen (180/1).

Wie der Dichter in seinen Themen sich weit von den klassischen Mustern entfernt hat, so legt er auch besonderen Wert, wie schon gezeigt, auf den kunstvollen Ausbau seiner Formen. Neben der *Qaṣīda* bevorzugt er das *Murwašṣah*, dem er durch mannigfach variierte Anwendung des Radif (z.B. 35/6) neue Möglichkeiten abgewinnt.

9. Weit reifer aber ist die Kunst des *Rašīd Aiyūb*, mit der er die abgeklärte Weisheit des herannahenden Alters in tönende Verse fasst.

Um 1875 zu Biskintā, onö. von Bairūt, geboren, begann er in jungen Jahren seine Studien in Frankreich, das ihn lange festhielt, und liess sich dann in Newyork nieder, wo er der *Rābiṭa al-qalamīya* beitrug. Sein erster *Dīwān al-Aiyūbiyāt* erschien dort o. J. Einen Teil dieser Gedichte nahm er dann in die *Aḡāni 'd-Derwīš*, New York, al-Maṭb. as-Sūriya al-Amīrkiya, o. J. (1928) auf, von denen andre schon in der *Maḡnū'at ar-Rābiṭa al-qal.* S. 65, 75, 97, 186, 212, 277, 290, 306, in *as-Sā'iḥ al-mumtāz*, 1925, S. 42'4, 1927, 34/6 und bei Muḥyiddīn Riḍā, *Balāḡat al-'Arab fī 'l-qarn al-ʿiṣrīn* 267/74 gedruckt waren. Diesem 2. *Dīwān* hat Miḥā'il Nu'aima eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er den Dichter mit Recht als grossen Künstler feiert. Seine Ideale hat er selbst in einem Poem in freien Versen „der Dichter“ (86/9, bei Muḥyiddin R. 269/71 mit einigen Varianten) dargelegt: „Nicht Metrum und Reim machen den Dichter, sondern ein Herz, das sich der Liebe zu opfern bereit ist, das in der Demut der Seelen Schönheit und Weisheit erkennt und alle Menschen mit gleicher brüderlicher Liebe umfängt“. Er malt sich selbst als Derwisch (93/5, bei M. R. 271/3), der nach langer Wanderung am Wege niedergesunken, doch nicht verzweifelt, sondern die Hoffnung „Leben meiner Seele, Leuchte meiner Gedanken, mein Alles“ anfleht, zu ihm zurückzukehren. Mag die Not ihn drücken, die Sehnsucht nach der verschwundenen Jugend ihn heimsuchen, so fluchtet er in sein Schloss (14/9), das Offenbarung und Phantasie in lichter Himmelshöhe aufgebaut, dessen gewiss, dass er, wenn das Herz einst entschlummert, dort seine Träume erfüllt sieht, indem es der Seele an ihrer ewigen Stätte in den Gärten des Jenseits begegnet. Aber neben dieser abgeklärten Altersweisheit klingen in seinen Liedern zuweilen noch die Töne einer leidenschaftlichen Jugend auf („Auch ich trug einst im Heer der Liebe ihre Fahnen, liebte die Nächte, wie sie auch immer kamen, trank euch den reinen Wein aus den Händen der Schenken zu“ usw. S. 25/6), vor allen aber ein lebhaftes Gefühl für die Schönheiten der Natur, das ihm oft schmerzliche Sehnsucht nach der fernen Heimat wachruft.

Wie seine Sprache fern aller Kunstelei in reinem Wohllaut alle Möglichkeiten des Gefuhlsausdrucks sich dienstbar macht, so ist auch seine Formkunst reich und mannigfaltig. Neben dem Freivers, den er mit besonderer Meisterschaft handhabt, bedient er sich gern aller Strophenformen, wagt auch einmal Neues, indem er die Form des Redif umkehrt und jeden Vers seines *Dikrā' Lubnān* mit einem dreisilbigen Reimwort eröffnet (36/8).

S. Muḥyiddīn Riḍā in *al-Muqtaṭaf*, 1929, 103/5 (dort auch 1928, 402 eine Probe aus den *Aḡānī*) und die eingehende Besprechung von Kampffmeyer, MSOS, 1929, 179/93 mit Proben.

10. Nicht zugänglich waren mir die Dīwāne von *Wadī' Rašīd al-Ḥūrī*, *Nidā' al-ḡāb*, New York, von S. *Salāma*, eb. 1929 und des Colonel *Maš'ūd Samāḥa*, eb. 1938.

11. In *Brasilien* fand die arabische Dichtung später als in USA Eingang. Erst 1905 erschien als erster Dīwān zu S. Paolo *Tudkār al-muḥāḡir* von Qaiṣar Bek al-Ma'ḷūf, dem Herausgeber der *Ġarīdat al-Barāzīl* (s. S. 439, Sarkīs 1767). Es folgte eb. 1915 *al-Maṭb. al-Fannīya*, der Dīwān *al-Ġarbīyāt* des zu al-Ḥamrā' im Libanon geborenen Ilyās 'Al. Ṭūma al-Lubnānī, der 1913 die *Ġarīdat al-Ḥamrā'* gegründet hatte; der Dichter besingt im 21. Lebensjahre neben Liebe und Heimweh seine Reiseindrücke aus USA, Brasilien, Ägypten, Paris und Granada (Sarkīs 1240, Kairo³ III, 264). Zu Rio de Janeiro o. J. erschien der Dīwān des *Adīb al-Ḥūrī aš-Šartūnī* (Ġāmi' I, 631), und in S. Paolo die *Rubā'iyāt* des *Ilyās Farḥāt* (eb. 659), den Ḥ. Kāmil aš-Širafī in a. Šādīs *Atyāf ar-Rabī'* 122₉ schon der modernen Schule zurechnet.

Ein Gedicht Qaiṣars an seinen Neffen Fauzī (No. 13) mit dessen Antwort druckt Kampffmeyer, MSOS XXXI, 158/60 aus *al-Ālār* 1928, 419/22 ab.

12. Den Ruhm der brasilianischen Dichterschule begründete zuerst *Rašīd Salīm al-Ḥūrī*, der sich als Dichter *al-Qarawī* nannte.

Sein erster *Dīwān*, *ar-Rašīdīyāt*, erschien S. Paolo 1917, der zweite, *al-Qarawīyāt*, eb. 1922. Hatte sein erster *Dīwān* ihn noch in den Kunsteleien der alten Poesie befangen gezeigt, so entfaltete sich im zweiten seine Kunst schon zu voller Blüte. Auch er blieb der Heimat noch aufs engste verbunden. Das zeigen nicht nur die Gedichte, in denen er seiner Sehnsucht nach dem Libanon Ausdruck verleiht (s. *al-Mašriq*, XXV, 679), sondern auch sein leidenschaftlicher Kampfruf aus der Zeit der syrischen Erhebung i. J. 1925, *Dīwān at taura* 81/3. Nachdem er in *Ḥiḍn al-umm* eine der schönsten arab. Verserzählungen geschaffen hatte, kehrte er in *al-ʿĀšīr*, S. Paolo, Matb. aš-Šarq o. J. (1933), wieder zur reinen Lyrik zurück. Auch in diese Sammlung nahm er noch mehrere Stücke auf, die schon in *al-Qarawīyāt* erschienen waren, so *Ḥaḍayān aš-šāʿir* (46/7) *Hunā wahunāka* (66/9) und *Suḡuṭ ʾUrūšalīm wa-ʾArīḥā* (108) ¹⁾, das er hier allerdings von mehr als 50 Versen auf 17 zusammengestrichen hat. Die Lebensweisheit, die er in *al-Qarawīyāt* vertrat, ist zwar reifer als in seinem ersten *Dīwān*, aber ihre Grundstimmung ist immer noch der Pessimismus, der ihn selbst das Rind in *Baina ʾl-baqar wal-bašar* so trösten lässt: „Du klagst über den kalten, harten Winter, was soll ich erst sagen in der Gesellschaft der Menschen? Schlaf Du nur auf Schnee, das ist nicht schlimm, denn der Schnee ist doch kein fühlloses Herz. Wenn Regengüsse dich überfallen, wohl dir, denn die Regentropfen sind keine Tränen“. Zu dem allgemeinen Pessimismus kommt in seiner neusten Dichtung unter dem Einfluss der politischen Entwicklung des Orients noch ein religiöser Zwiespalt, der ihn die Lehren des Christentums verwerfen lässt: „Wenn Du das Unrecht aufheben willst, so schlage mit dem Schwert Muhammeds zu und meide Jesu. Liebet euch untereinander, haben wir dem Wolf gepredigt, und das hat keine Herde gerettet. . . Du zurntest über die Tauben, als sie verkauft wurden, warum nicht über dein Volk, das man verschachert? Willst Du nicht ein neues Evangelium offenbaren, das uns Stolz statt Demut lehrt? Schütze uns

1) Bezeichnenderweise halt Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 160, auch von diesem Gedicht nur einen Vers für unsterblich.

vor der Strafe des Joches (*nūr*), nicht von der des höllischen Feuers (*nūr*), wenn du es vermagst" usw. (27/8). So kann er, der Christ, auch zum *ʿId al-ḥiṭr* der Gamʿiyya al-ḥairiyya al-islāmīyya zu S. Paolo 1933 ein Lied dichten, in dem er am Schluss die Vereinigung aller Religionen empfiehlt: „Ich feiere dieses Fest als Dichter mit den Versen des grossen Propheten. Ich sehne mich aber nach einem Fest des Volkes, dessen Nacken von fremdem Joch befreit sind, nach einer Fahne, von ʿIsā und Aḥmed gewebt, in deren Schatten Āmina und Maria sich treffen. Gebt mir ein Fest, das die Araber zu einem Volk macht, und opfert mich nach Brahmas Glauben. Diese Sekten haben unsre Einheit zerrissen und uns zwischen Zahn und Huf zerschmettert. So grüsse ich einen Unglauben, der uns vereint, und dann willkommen, Hölle!" (S. 111). Auch jetzt noch liegen ihm die Geschehnisse der Heimat am Herzen, daher singt er ein Lied zum Fest der „Unabhängigkeit" des Libanon (50/3), das ihm nur ein Hohn dunkt („Wehe dem stolzen Berge, der sein Haupt demütig vor der Macht der Sieger beugt... wehe Bairūt, das den Leidenenschaften des Siegers und der Schande seiner Töchter als Schauplatz dient" 52), stellt die Balfourdeclaration an den Pranger (72/84: „Wenn Du anständig wärest, Balfour, hättest Du nicht aus anderer Tasche Woltaten gespendet" 72,5) und wendet sich dabei gegen den hebräischen Dichter Reʿūbēn, der in einer palästinensischen Zeitung die Araber geschmäht hatte (80u). Nur einmal kommen noch persönliche Gefühle bei ihm zu Wort, in der *Ṣaḥīḥ al-ḡihād* (96), der Absage an eine englische Geliebte, Maud, deren Verwandte mit ihrem Dünkel ihr Verhältnis gelöst hatten („Die Liebe zu Dir ist mir verwehrt, solange in meinem Vaterland der Kampf ruft hallt").

S. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXV, 623, Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl*, 155/60 (*al-Qarawīyāt*). Ein Gedicht *ar-Rabīʿ al-aḥīr* vom März 1932 in *al-Muqataʿaf* 80, 1932, 543 5.

13. Neben al-Qarawī verdankt Brasilien seine Stellung in der Literatur vor allen *Fauzī Maʿlūf*.

Als Sohn des ʿIsā Iskender al-Maʿlūf s. S. 385) am 21.5.1899 zu Zahle geboren, genoss er in der Heimat, wo seine Familie seit Generationen sich hohen Ansehns erfreute, im Kreise seiner 4 Brüder und zweier Schwestern eine überaus glückliche Kindheit. Von früh auf von seinem Vater

in die arabische Literatur eingeführt, besuchte er 1909/13 das katholische Collège Oriental seiner Vaterstadt, das ihn auch mit den Klassikern der franz. Literatur vertraut machte. Während des Krieges arbeitete er für seinen Oheim Qaişar an dessen Getreidelieferungen für das türkische Heer zu Muraigāt bei Zahle, wo er die Bekanntschaft von Felix Fāris (s. S. 362) machte. Nach dem Kriege ging er mit seinem Vater nach Damaskus und wurde dort Sekretar des Dekans der medizinischen Fakultät Dr. Riḍā Saʿīd. Da ihm die Heimat keine weiteren Aussichten bot, reiste er am 17.9.1921 nach Brasilien, wo sein Onkel Ğirġis Maʿlūf mit seinen Brüdern ein grosses Seidenhaus zu S. Paolo betrieb. Er gründete für ihn eine Filiale in Rio de Janeiro, sammelte aber schon im Nov. 1922 seine Landsleute im *Muntadā az-Zahlī*, um in ihrem Kreise seine literarischen Neigungen weiter zu pflegen. Aber schon am 7.1.1930 entriss ihn der Tod seiner erfolgreichen geschäftlichen Tätigkeit und der Dichtkunst, der er daneben immer treu geblieben war.

Schon in der alten Heimat hatte Fauzī von früher Jugend an sich als Dichter versucht, meist in noch unbedeutenden persönlichen Ergüssen, die nur seine Formgewandtheit bezeugen, teils in Äusserungen zu politischen Tagesfragen, die ihn nie besonders bewegt haben. Er schrieb auch ein par, nicht gedruckte Erzählungen und ein Drama *Ibn Ḥamīd Suqūṭ Ğarnāṭa*, dessen Stoff er dem vorher von ihm übersetzten Roman „Gonzalve de Cordoue“ von Florian entnahm; das Stück wurde zweimal in Zahle und nach dem Kriege auch in Damaskus und in Brasilien aufgeführt, aber nicht gedruckt. Lässt die psychologische Begründung der Charaktere auch noch viel zu wünschen übrig, so bewies doch der Erfolg, dass er die Bühnenwirksamkeit auf sein Publikum richtig eingeschätzt hatte. In Rio de Janeiro fand er zunächst wenig Musse. Die Reize seiner neuen Heimat besingt er in einem Gedicht *ʿAlā Šawāṭiʿ ar-Rio*; ein Muwaššah *Bāqat az-zahr* dient ihm als Liebesbote, in *Amānī Muhāġir* verflucht er wie Rašīd al-Ḥūrī die Einheit des arabischen Volkes, dessen religiöse Zerrissenheit in der Diaspora besonders in Erscheinung tritt, in *Maqtal as-Sirdār* nimmt er zu den politischen Geschicken Ägyptens Stellung, und er besingt den Tod al-Manfalūṭis und S. al-Bustānis. Seine schönste poetische Schöpfung löste das Erlebnis eines Fluges im Mai 1926 aus. Er hatte zunächst nur das Flugzeug selbst angesungen: „Himmelsvogel flieg im Winde — mit

mir dahin — über die Erde — Mit meinem Leibe fliege dorthin, wo meine Seele, — dass sie dort lebe — ohne Körper". Diesen Kern baute er dann als 4. Gesang in ein grosses Strophengedicht von 14 Gesängen (*Anāšid*) ein, das u. d. T. *Šā'ir fī ṭaiyāra* in der Zeitung *al-Ġāliya*, dann selbständig S. Paolo 1926 (*Ġāmi'* II 136) erschien. U. d. T. *Alā Bisāṭ ar-rīḥ* bearbeitete er die ersten 11 Gesänge neu, während Krankheit und Tod ihn hinderten, an den Schluss die letzte Feile anzulegen. Diese Neubearbeitung erschien zuerst in *al-Ātār* seines Vaters vom Okt. 1927, dann S. Paolo, Maṭb. al-Funūn, 1929 (Nachdruck in *al-Fawā'id*, Bairūt, 1932, No. 9/11) mit einer Vorrede seines Freundes, des für die arabische Kultur und eine Gemeinschaft der Mittelmeervölker schwärmenden spanischen Dichters Fr. Villaespesa, gest. 1936, der auch eine spanische Übers. „En la Alcatifa de los Vientos“, o. O. u. J. folgen liess; ins Port. übertrug das Gedicht Venturelli Sobrinho „No Tapete do Vento“, Rio de Janeiro o. J. Der erste Gesang führt den Dichter in den Aether, die ewige Heimat seiner Seele, deren Schönheit er im 2. preist. Im 3. stellt er ihr die Erdgebundenheit des Sklaven gegenüber. Auf den 4. Gesang an das Flugzeug folgt im 5. ein Zusammenstoss mit den Adlern, die der Dichter, beschwichtigt, weil er ja nur wie sie dem Erdenleid entinnen wolle. Dies malt er im 6. Gesange aus (*Ramz al-alam*: „Schau, wie er geht, in seinen Schritten zuckt der Schmerz, er hastet dahin, getrieben von der Sehnsucht nach dem Nichts“). Der 7. und 8. Gesang fuhren den Dichter zu den Sternen empor, mit denen er Zwiesprache pflegt. Im 9. Gesang tritt er ins Geisterreich ein; es empfängt ihn mit unfassbaren Tonfluten, die seine Dichtung in vollendeter Musikalität, aber ohne greifbare Gedankenfolge wiederspiegelt. Aus ihnen erhebt sich im 10. Gesang die Stimme eines einzelnen Geistes, um ganz in christlichem Sinne dem Menschengeschlecht seine Verderbtheit vorzuhalten; das führt ein andrer Geist im 11. Gesange weiter aus, er verdammt den Fortschritt, den der Mensch immer nur zum Schaden missbraucht, wie er das so lang ersehnte Flugzeug sofort zum Mordinstrument entwürdigt. Im 12. Gesang aber tritt die eigene Seele des Dichters den Anklagern gegenüber und stellt ihnen vor, dass er ja nur wider Willen auf Erden weile und das Kleid seiner Brüder trage. Im 13. Gesang erfreut sich der Dichter der Seligkeit des Umganges mit der eigenen Seele, und, wenn er im 14. auf die Erde

zurückkehren muss, so tröstet ihn seine Feder, die ihn als treue Gefährtin im Kampf für Recht und Wahrheit sein ganzes Leben begleitet hat. Das ganze Gedicht ist in *Ḥafīf* in Strophen mit wechselnden Reimen aufgebaut, deren beide ersten Verse mit selbständigem Binnenreim von je zwei Viersilblern mit dem Reim *abab* unterbrochen werden. Schon die erste Fassung des Gedichtes war von a. Sādī in *al-Muqataʿaf* 75, 533/40 gewürdigt, die zweite wurde von Maḥmūd a. l-Wafāʾ eb. 78 (1931) 374/6, von Tāhā Ḥu. in *Dād* 131, *Wādī* vom 18.7. 1933 und F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIX, 1931, 557/8 begrüsst (s. auch Kampffmeyer, MSOS 1931 158/65)¹⁾. Kritikern, die ihn seines Pessimismus wegen verurteilt hatten, antwortete er in einem zweiten Strophengedicht *Šuʿlat al-ʿaḍāb*, in dem er aber in den Gesängen 4/6 den gleichen Reim durchgeführt hatte, vor dessen Vollendung ihn der Tod dahinstarbte (Proben aus 1. *Lağs al-wuğūd* und 2. *Fī Haikat ad-dīkrā* bei Kampffmeyer, a. a. O. 161 2). Auch ihn bedrängt immer wieder das Rätsel des Daseins („Wie kamen wir auf diese Welt, woher? Nach welcher werden wir einst gelangen? Werden wir nach dem Ende auferweckt und auf welcher Erde?.. Wie soll ich mein Morgen enthüllen und mein Gestern begreifen, da ich nicht weiss, wie heut mein Tag vergeht. Wir lebten schon vor der Geburt, aber in Ahnen, die dahinstarben, wie wir dahingehn werden. Nach dem Ende werden wir in unsern Söhnen leben, in einer Gestalt, die wir einander weitergeben“). Aber er findet den Sinn des Lebens nicht, das jede Freude nur durch bittren Schmerz erkämpfen lässt. Hätte der Dichter sein Werk vollenden können, hätte er vielleicht noch eine tröstliche Antwort gefunden, die ihm sein Siechtum vorenthielt.

Auch zwei seiner Brüder sind als Dichter hervorgetreten. Šafīq, geb. 31. 3. 1905 zu Zahle (s. S. 364), der seit 1926 als Industrieller und Teilhaber seiner Bruder Fauzī und Iskender in Brasilien lebt, veröffentlichte *al-Aḥlām Qaṣīda ḥayāliya iğtimāʿiya muzaiyana bir-rusūm*, B. 1926 (*Gāmiʿ*, II, 136 falsch als *Qīṣṣa* bezeichnet, s. RAAD, VI, 478.80), ein Gedicht ʿAbqar S. Paolo, Mağallat aš-Šarq, und *fī Ḥarāʾib Baʿlabakk*

1) Charakteristischer Weise hatte sein Vater ʿIsā Iskender in der Ztschr. *aḷ-Ḍād* vom Aug. 1926 ihn auf einen Vers von al-Ḥigārī hingewiesen, mit dem er zusammengetroffen war, was ihn veranlasste, den Vers in der 2. Ausgabe abzuändern (Aoun 105).

in Apollo I, 170/1, *Ibn Nāyī* bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 157. Der andre Bruder Riyād ist in Zahle geblieben; er schrieb *al-Autār al-muqatta'āt* K. Maṭb. Elias. Schriften seines Verwandten Ġamil Bek Ma'ūf sind S. 410 genannt.

Martīya von a. Šādī, *al-Muqtaṭaf* 76, 317, *Dikrā Fauzī al-Ma'ūf*, B. 1932 (mit vielen Gedichten und Prosastücken und kritischen Beiträgen aus der Feder Villaespesas und arabischer Dichter). Farez J. Aoun, F. M. et son œuvre, Paris 1939 (mit reicher Bibliographie, in der nur Šafīq Ġabrīs Anzeige der *Dikrā*, RAAD XI, 774, fehlt).

14. Als Dichter trat auch Dr. Ġūrġī *Šuwāyā*, der Herausgeber der *Ġarīdat al-Iṣlāḥ* zu Buenos Aires, auf.

Sein *Dīwān Hams aš-šā'ir* erschien eb. 1929; er enthält nach seiner eigenen Angabe neben Gedichten, die aus persönlichen Erfahrungen erwachsen sind, auch andre, die ihm nur ihrer Form wegen der Erhaltung würdig schienen, obwohl sie nur Erinnerungen an unbedeutende Ereignisse festhalten. Al-Maġribī, RAAD IX, 767'8 hebt besonders ein Gedicht hervor, das an eine spanische Schrift von Elias Anṭūn zum Erweis, dass das Arabische die Mutter alle Sprachen sei, anknüpft ¹⁾).

15. Der jüngste der südamerikanischen Dichter ist *Elias Konsol* (Qunṣul), der 1931 in Buenos Aires vier *Dīwāne*, *as-Sihām*, *al-Aslāk aš-šā'ia*, *Alambres de púa*, *al-'Abarāt al-multahiba*, *Lagrimas ardientes*, *'Alā Maḍbah al-waṭanīya*, *En el Altar de la Patria*, veröffentlichte.

Um 1901 zu Yabrūd im Libanon geboren, kam er in jungen Jahren nach Argentinien, wurde aber immer wieder von glühendem Heimweh nach der alten Heimat ergriffen (*'Ab.* 29). Daher singt er eb. 49/52 das Meer an, das ihm die Heimkehr versagt. Dieser Schmerz steigert sich noch durch eine unglückliche Liebe, und so verliert sich der Dichter manchmal in einen weltfremden Pessimismus. So klagt er in dem al-Qarawī gewidmeten Gedicht „Gott und

1) Zu Belem bei Rio de Janeiro erschien *al-Masātīr*, *Dīwān aš-Šaiḥ Hannā As'ad Zaḥaryy* al-Lubnānī aš-šā'ir al-Belemī, 1929.

der Dichter" den Herrn selbst an: „Siehst Du nicht, Herr, wie Du ihm Unrecht getan, als Du mit Ätherhauch ihn schufest, aus Veilchenduft seinen Geist presstest, und ihm bei der Schöpfung den Zauber einbliesest? . . . Wie oft rief er Dich in seiner Einsamkeit und klagte Dir, Du aber erhörtest sein Gebet nicht. Du kümmerdest Dich nicht um sein Schreien, sein Schrei aber erschütterte die Herzen und liess Tränen strömen" (56/7). Dem Gedächtnis Fauzīs und Gabrān Ḥalil Ġ. s widmet er (60/5) eindrucksvolle *Martiyas*. Überwiegt in 'Ab. noch die Qaṣīda, wenn er daneben auch verschiedene Strophenformen und 23/5 (*Hal taḍkurīn?*) eine Nachbildung des Sonetts versucht, so bietet er in *al-As*. nur Vierzeiler aus den Jahren 1928/9. Auch hier kommen die Schmerzen des Dichters noch öfter zu Wort, aber sie treten doch hinter seinen nationalen Gefühlen schon zurück. In No. 19 klagt er über die Versklavung seines Vaterlandes, in 32 über seine religiöse Zerrissenheit, die ihm in 45 das Bekenntnis abnötigt: „Fragst Du nach meiner Religion, ich bin Christ, Muslim, Buddhist und Jude". So höhnt er in 41 seine Landsleute, weil sie die westliche Zivilisation nur in Äusserlichkeiten nachahmen, ohne sich um ihre Grundlage, die Wissenschaft, zu kümmern, so erregt ihm auch der Stierkampf (43) nur Abscheu. Aber er weiss, dass nur der Kampf sein Volk emporführen kann, daher spottet er (31) des Kelloggschen Friedenspaktes. Den Vierzeilern folgt am Schluss ein Gegenstück (*Mu'ārāḍa*) zu al-Qarawīs Qaṣīda „*Tasbīḥāt al-ḥubb*" in Strophen aus je 5 Wāfirhalbversen, deren 4 erste unter sich reimen, während der 5. einen durch das ganze Gedicht durchgeführten Reim aufweist.

Ganz dem Vaterland und seinen Helden ist 'Alā Maḍb. gewidmet, mit einer Vorrede von Mūsā Yū. 'Azīma, dem Herausgeber der *al-Ġarīda as-Sūrīya al-Lubnānīya* vom 21. 6. 1931. Als Motto stellt er die Mahnung an die Araber zur Einigkeit voran. Die von den Franzosen beliebte Teilung Syriens (19/20) erregt seine Empörung, und den Abgeordneten des Libanon schleudert er den Vorwurf des Verrats entgegen (26/8: „Tadelt nicht die „barmherzige Mutter", wie ihr sie nennt, sie sah ja, wie ihr selbst demütig in die Ketten liefet" usw.). Wieder klagt er über die Schranken der Religion, die seinem Volk die Einheit versperren („Wenn meine Religion die Befreiung meines Vaterlandes hindert, so verzichte ich auf meine Religion und meinen Glauben" 32u). Neben den gefallenen Freiheitskämpfern feiert er auch die Männer, auf

die er seine Hoffnung für die Zukunft des Landes setzt, wie Šakīb Arslān, den „Löwen von Lausanne“ (38,5) in einer Qaṣida, die er am 31. 1. 1930 im Theater Nilo vorgetragen hatte (31/41). Trotz seiner Jugend erfüllt ihn schon ein hohes Selbstbewusstsein: „Man verbreitet von mir, denn meine Feinde sind zahlreich, Gerüchte von Verbrechen, die ich begangen¹⁾, aber ich bin nur wie die Nachtigall, wenn sie singt; so neigen sich mir die Menschen durch die Susse meiner Melodien zu. In meinen Gedichten findet man Zauber, wenn ich auch nur ein Mond ohne Helfer am Horizont des Lebens bin. Yabrūd wird sich einst meiner Gedichte rühmen, denn ich errichte ihm mit meinen Gedichten den ruhmvollsten Bau“ (23/4) S. Šafīq Ġabrī in RAAD XII, 379.

2. Die Prosa

1. Die ältere Generation der syro-amerikanischen Journalisten, die meist schon im reiferen Alter in ihre neue Heimat eingewandert waren, brachten aus dieser schon einen fertigen Stil mit, den sie dann auch in ihren Versuchen auf dem Gebiet der Erzählung weiter verwandten. Nur der Roman *al-Qulūb al-muttaḥida fī l-manālik al-muttaḥida*, New York 1904, von S. Sarkīs hebt sich nach Kratschkovskys Urteil, (MO XXI, 197), obwohl er auch keinen besonderen literarischen Wert beanspruchen kann, dadurch ab, dass er seinen Stoff dem wirklichen Leben entnimmt.

2. Bezeichnenderweise trat im Kreise der amerikanischen Journalisten schon früh auch eine Frau hervor, ‘Afīfa Karam, Tochter des Yū. b. Miḥā’il Šālīḥ Karam aus ‘Amīšat im Libanon, die, um 1887 geb., seit 1908 in New York wirkte.

Fatāt aš-šarq II, 121/2. Ein Aufsatz *Al-Mar’a as-sūrīya al-muḥāğira*, eb. 283’9; eine Essaysammlung *Badī’a wafu’ād* erschien New York o. J.

1) Des Reimes wegen verschränkt zu: *Al-ūğīfa min ḡar rā’ihā bittu kal-ğānī*.

3. Neben Amīn ar-Raiḥānī (s. S. 399) verdankt das arabische Schrifttum in Amerika seinen Ruhm hauptsächlich den Werken des vielseitig begabten Künstlers *Ġabrān*¹⁾ *Ḥalīl Ġabrān*.

Er war am 6.1. 1883 zu Bšerre im Wādī Qādīsā des Libanon geboren und erhielt seine Schulbildung in Bairūt. 1895 kam er mit seiner Familie über Ägypten und Paris nach Boston, wo er einige Jahre verlebte, kehrte aber noch einmal auf 4 Jahre nach Bairūt zurück und trieb an der Madrasat al-ḥikma (s. S. 420) hauptsächlich arabische Studien. 1903 ging er mit seiner Mutter nach Boston zurück und schrieb dort seine ersten arabischen Bücher. 1908—12 lebte er in Paris als Schüler Rodins, der ihn hochschätzte und als den William Blake des 20. Jahrh.'s bezeichnete. Dann verlegte er seinen Wohnsitz nach New York und widmete sich als Vorsitzender der ar-Rābiṭa al-qalamīya literarischen Arbeiten und der Malerei; mehrere seiner Bilder wurden in Paris und auf amerikanischen Ausstellungen preisgekrönt. Er starb dort am 10. April 1931 und wurde in der Heimat beigesetzt.

Seine ersten schriftstellerischen Versuche waren Erzählungen, die er in den Bänden *ʿArāʾis al-murūġ* B. 1910 (mit einem Nachwort von Amīn Ġuraiyib), Maṭb. al-Hilāl o. J., 1341/1923 und *al-Arwāḥ al-mutamarrida*, Nachdruck Ḥalab, Maṭb. al-Maʿārif o. J., K. 1920, zusammenfasste. Eine grössere Novelle *al-Aġniḥa al-mutakassira*, in deren Heldin Salām Karāma er eine Jugendliebe verewigt, erschien selbstständig New York 1912, die Vorrede *Tadkārāt al-maut* auch in *al-Balāḏi waṭ-ṭarāʾif* (42/3). Sie spielen noch in der alten Heimat des Dichters, sind aber aller Wirklichkeit entrückt und dienen ihm nur dazu, in einem glänzenden, von der alten Rhetorik freien Stil seine eigenen Ideen vorzutragen. So predigt er nicht nur die Ewigkeit der Liebe in *Ramād al-aġyāl wan-nār al-ḥālula*, der ersten Erzählung der *ʿAr. al-m.*, in der er die Liebe eines Astartepriesters aus Baalbek zu seiner im Herbst 116 v. Chr. aus der Welt geschiedenen Geliebten nach 2000 Jahren in einem arabischen Hirten auf den Ruinen der alten Stadt wieder erstehn lasst. Auch, wenn er die Szene in die Gegenwart verlegt, kommt es ihm nicht darauf an, Individuen oder auch nur glaubhafte

1) Auch Ġibrān und Ġubrān.

Typen aus dem Leben seiner Heimat zu gestalten. Selbst, wenn er in *Maḍḡa^c al-^carūs* ¹⁾, No. 3 der *al-Arwāḥ al-m.* eine Geschichte von einer Unglückshochzeit aus dem Ende des 19. Jahrh.s in einem Dorfe des n. Libanons angeblich nach dem Bericht einer alten Frau erzählt, wird die Heldin trotz ihres tragischen Geschickes nicht zu einem Wesen von Fleisch und Blut, sondern nur zu einer Anklagerin gegen die Unfreiheit der Frau, so gut wie ihre stadtische Schwester *Warda al-Hānī* ²⁾, die aus dem Hause eines reichen ungeliebten Mannes zu einem armen Geliebten entflieht, und *Martā al-Bānīya* ³⁾, das Opfer eines gewissenlosen Verführers. Noch krasser tritt die Marionettenhaftigkeit seiner Figuren bei seinen beiden Kampfern gegen die Herrschaft und Habgier des Klerus und der Mönche, *Yūḥannā al-Maḡnūn*, in *Ar. al-m.*, *fī 'Ālam ar-ru'yā* 48/58, *al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 182/8 und *Ḥalūl al-Kāfir* in *al-Arwāḥ al-m.* in Erscheinung. Statt die Hintergründe ihres Konflikts mit der von dem Arm der weltlichen Machthaber geschützten Klerisei kennen zu lernen, wird der Leser durch endlose Tiraden der Helden abgespeist; dabei gestattet der Verf. ihm nicht einmal die Frage, ob ein libanesischer Dorfschaich einen Angeklagten so lange Reden, die eines sozialistischen Agitators würdig wären, hätte halten lassen. Die Sprache dieser Erzählungen ist aber schon frei von allen Fesseln der Tradition ⁴⁾, voll des kühnen Gedankenschwungs, der seine späteren Werke auszeichnet, und mit Bildern überfullt, die auch ihn wohl einmal zu seltsamen Vergleichen verführen ⁵⁾.

1) Zuerst *Fatāt aš-šarq* II, 232/40, wiederholt in *Mamlakat al-ḥayāl*.

2) Wieder abgedruckt in *Fī 'ālam ar-ru'yā* 26/47.

3) Wieder abgedruckt in *Fī 'ālam ar-ru'yā* 144/9.

4) Sie halt zwar grundsätzlich den Wortschatz der Klassik fest, gibt aber doch schon einigen Dialektworten Raum, wie dem öfter begegnenden *lihāt* „Seufzer“ zu *lūt*, *bakkala* („die Aime) kreuzen“, *'Aṣ'īs* 58,8 *kardasu* „aufhaufen“, *Dam'a wabt*, 186,9, *muṣaḡiab* „unordentlich“, *'Awāṣif* 135,6 *ḡānīḥ* „Flügel“ eb. 140,10, *muraššah* „erkaltet“ eb. 188,9, u. a. Ob er die vulg. Form *tasā'ah*, „umfasst ihn“ *'Awāṣif* 55,4 (Grundr. I, 598m) selbst geschrieben, bleibt dahingestellt.

5) Wie: „die Düfte von Myrrhen und Weihrauch stiegen auf und hüllten das Bild der Göttin in einen zarten Schleier gleich dem der Wunsche, der das menschliche Herz umgibt“ 4,5, oder: „Sie sass an einer Quelle, die sich von den Fesseln der Erde befreit, wie die Gedanken von der Phantasie des Dichters“ 26,1, der *'Aṣ'īs al-murūḡ*.

Aber schon in dieser seiner ersten Periode ¹⁾ muss ihm klar geworden sein, dass sein Feld nicht die gestaltende Erzählung, sondern der lyrische Erguss war. Zwar hat er ausser den genannten Sammlungen damals noch eine Reihe von Erzählungen geschrieben, die später auch in Buchform wieder auftauchten. Aber sie dienen ihm nur noch als Form für eine symbolhafte Ausdeutung der Gedankenwelt, die ihn auf der Scheide zweier Kulturen bedrängt, der Heimat, der er entwachsen, und des Westens, dessen Zwiespältigkeit ihn nicht befriedigt. So ergibt er sich zeitweise einem Pessimismus, den er noch viel schärfer ausspricht als seine Zeitgenossen, auch als Rihānī, Am ergreifendsten erscheint er in der Skizze *Ḥaffār al-qubūr*, *al-ʿAwāṣif* ² 5/14, *al-Badāʿiʿ waṭ-ṭarāʿif* 131/5. Hier sieht er sich inmitten einer morschen und zerfallenden Welt, der gegenüber er nur noch die eine Pflicht anerkennt, ihre Trümmer auszuräumen. Daran knüpft die *Ṣaḥḥa maṭwīya min daḡātir Ḥaffār al-qubūr* in *fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 20/2 an. Eine Sammlung seiner Skizzen aus dieser Zeit veranstaltete, als er sich ihr, wie die Vorrede bekennet, bereits entwachsen fühlte, die Maṭb. al-Atlantik u. d. T. *Damʿa wabtisāma*, mit einem Vorwort von Nasib ʿArīḍa, New York 1914. Auch hier erscheinen noch einige Erzählungen. Nur noch einmal, in *Ruḡūʿ al-ḥabīb*, 192/200 verlegt er die Szene in den Libanon des 18. Jahrh.'s ²⁾, aber obwohl er in ihr den epischen Ton noch am besten trifft, ist ihm diese Heimkehr des toten Kriegers doch nur ein Symbol für die Allmacht der Liebe. Die anderen Erzählungen sind Zeit und Ort ganz entrückt und unterscheiden sich nur in der äusseren Form von den Skizzen, die seine noch gärende Gedankenwelt gebiert. An seinem Geburtstag, den er 1908 in Paris erlebt (162/72) ³⁾ wirft er in hoffnungsloser Verzweiflung einen Rückblick auf sein 25-jähriges Leben, während man erwartete, dass er sich damals unter den Augen seines Lehrers Rodin, der ihn als Künstler hochschätzte, hätte glücklich fühlen müssen. Aber auch, nachdem er mit der Vergangenheit gebrochen (*Madīnat al-māḡī*, 123'4), sieht er vor sich (*Naṣra ila 'l-āṭī*, 100/3) nur das unerreichbare Idealbild einer Zukunft, in der die Menschheit, allen Nöten

1) Der wohl auch ein mir unbekannt gebliebenes Buch über Musik und mehrere Skizzen in der *Maḡallat al-Funūn*, wie *Lailā al-ʿArūs* angehören.

2) Wieder abgedruckt in *fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 5'9 und *Munāḡāt al-arwāḥ* 1ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʿiʿ waṭ-ṭarāʿif* 26/30.

und Begierden enthoben, sich dem Reiche der Schönheit beugt. Ihrem Dienst mochte er seine Genossen im Apoll (*Šu'arā' al-mahgar* 94/6) verpflichten, während er ihnen jetzt noch vorhalten muss, dass sie im Reich der Materie verfangen sind. Viele dieser Skizzen, von denen er einige gradezu als *Mumāğāt* bezeichnet, sind ganz lyrisch gehalten und unterscheiden sich kaum von dem vorletzten als *Ġānī* bezeichneten Abschnitt, in dem er die Wogen, den Regen, die Schönheit, das Glück, die Blume und endlich den Menschen singen lässt, wie er selbst 187/92 den Wind ansingt. In *Šaut aš-šā'ir* am Schluss bekennt er wohl seine Sehnsucht nach seiner schönen Heimat und ihren unglücklichen Bewohnern, fühlt sich aber gleich wieder abgestossen, wenn er an die unter ihnen noch herrschende soziale Ungerechtigkeit denkt, und wendet sich dem Menschheitsgedanken zu, der als gottlicher Geist auf Erden wandelt, aber noch unerkant und verspottet. So nimmt er auch am Schicksal seines Landes nur wie ein unbeteiligter Zuschauer teil; seine Verkettung mit dem Ägyptens malt er in einer Liebesszene zwischen einer Hūri vom Nil und dem von Serafim umgebenen Berggott des Libanon (*al-Liqā'* 125/8). Auch sonst liebt er es, die Mythologie des orientalischen wie des klassischen Altertums heraufzubeschwören¹⁾, wie er 216 auch Helena und Kleopatra zitiert. Wenn er auch einmal ein Motto dem Qor'ān entnimmt, so treten doch biblische Anklänge weit häufiger vor seine Seele. Aber auch an indische Gedanken knüpft er gerne an. Dass er in der angelsächsischen Welt lebt, zeigt er nur einmal, wenn er 38/40 statt J. Keats' selbstgewählter Grabchrift „Hier ruht der Leib eines, der seinen Namen ins Wasser schrieb“ vorschlägt: „der seinen Namen mit Flammenschrift an das Firmament schrieb“.

Eine weitere Reihe von Skizzen veröffentlichte er als *al-ʿAwāṣif*, 2. Dr. K. 1923, Maṭb. al-Hilāl. Sie wird eröffnet von der schon genannten Erzählung *Ḥaffār al-qubūr*. Wie er in *ʿArā'is al-murūğ* ein Liebespaar aus dem heidnischen Baalbakk unter den Arabern auf seinen Ruinen wiedererstehen liess, so feiert er Ḥalīl Maṭrān in *aš-Šā'ir al-Baʿlabakkī* (204/13)²⁾ als den wiedererwachten Hofdichter

1) Neben Baʿlim als Sg. *ʿAwāṣif* 189,13 erscheinen 190,3 auch Ahriman und Siva (ʿIva).

2) Zuerst in der *Mağallat Suḳīs* zu Kairo vom 13. 4. 1913 für eine Feier zu Ehren des Dichters in der ägypt. Universität, wieder abgedruckt in *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* 37/41, f. *ʿĀlam al-ḥayā* 106/13.

eines Fürsten der Stadt, in der 112 v. Chr. ein indischer Weiser die Lehre von der Seelenwanderung vorgetragen hatte. In epischer Wucht ist die Geschichte *aš-Šaiṭān* (159/80)¹⁾ aufgebaut, die zugleich seinem Hass gegen den Klerus den glühendsten Ausdruck verleiht. Ein Priester findet am Wege einen schwer Verwundeten; als er sich auf dessen Flehn endlich dazu entschliesst, sich um ihn zu kümmern, erfährt er, dass es der Teufel ist, der einigen Engeln in die Hände gefallen und übel von ihnen zugerichtet ist; da der Priester nun erst recht sich von ihm abwendet, stellt er ihm vor, dass sein Beruf ohne den Teufel überhaupt sinnlos sei, dass sie beide nur Hand in Hand arbeiten und gedeihn könnten. Was er unter wahrer Religiosität versteht, zeigt er dagegen in einer Charfreitagbetrachtung „Jesus am Kreuz“ (25/30). Daneben steht einmal die anspruchslose Geschichte einer unglücklichen Liebe (*as-Samm fi 'd-dasm* 214/22)²⁾. In *as-Sarḡin al-mufaḍḍal* (86/95) schildert er mit ein paar kecken Pinselstrichen einige Typen aus der faulen Oberschicht der Bairüter Gesellschaft: ihnen stellt er in Hogarth' Manier in *Falsafat al-mantiq au Ma'rifat ad-dāt* (130/4) das Portrait eines selbstzufriedenen Philisters zur Seite. In der dramatischen Skizze *aš-Ṣalbān* (181/203)³⁾ verteidigt er die Freiheit des Kunstlers gegen die Ansprüche einer snobistischen Oberschicht. Die durch den Krieg heraufgeführte Hungersnot in Syrien, die Amīn ar-Raiḥānī zu tätiger Hilfe anregte (s. S. 405), entlockt ihm nur bewegliche Klagen (*Fī Zālām al-lail*, 97/100). Sein Pessimismus tritt am schärfsten in der Erzählung *al-ʿĀsifa* (136/58)⁴⁾ hervor, deren Held sich als Einsiedler in ein verlassenes Kloster zurückgezogen hat, um nicht immer wieder die Torheit und Ungerechtigkeit der Welt sehn zu müssen, während ihn selbst das Schicksal in ferne Länder geführt hat, wo ein solches Mönchsleben Wahnsinn wäre. Gegen die Kritiker, die in seinen bisherigen Schriften, insbesondere in *al-Aḡniḥa al-mutakassira*, nur Angriffe gegen die Heiligkeit der Ehe erblicken wollten und seinen Pessimismus verurteilten, wendet er sich in *al-Muḥaddirāt wal-*

1) *Fī ʿĀlam al-ru'yā* 124/43, *Munāḡāt al-arwāḥ* 141ff.

2) *Al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* 81/4, *Mun. al-arwāḥ* 146ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* 171/81.

4) *Al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* 136/42.

mabāḍiʿ (75/85)¹⁾; gegen die Schäden, unter denen der Orient leide, könnten Opiate, wie die Gründung einer *Gamʿiyya iṣlāḥiyya* nicht helfen, sondern nur das scharfe Messer des Chirurgen, wie er es führe (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 217 41).

Die Gedanken, die er bisher in epischer Form, wenn auch immer mit sehr starkem lyrischen Einschlag vertreten hatte, trug er am Schluss dieser seiner ersten Periode noch einmal in metrischer Form vor in *al-Mawākib naẓarāt šāʿir wa muṣauwir fi ʿl-aiyām wal-layālī* (mit Vorrede von Naṣīb ʿArīḍa, herausg. von Niqōlā ʿArīḍa, K. Maṭb. al-Muqataʿaf, 2. Dr. 1923²⁾). Es ist ein grosses Gedicht in Strophen mit wechselnden Reimen, in denen zuerst eine Stimme in bedachtigen Basīṭversen Ergebnisse einer skeptisch-pessimistischen Lebensauffassung vortragt, denen dann in leichtbeschwingten Ḥafīfversen ein lebensbejahender Optimismus antwortet, um regelmässig in zwei Versen mit gleichlautendem Anfang zuschliessen, wie: „Das Ziel des Geistes ist im Geist verborgen; kein äusseres Zeichen und kein Bild kann es enthüllen. Der Eine sagt: Wenn die Geister den Gipfel der Vollkommenheit erreicht haben, schwinden sie dahin, und die Geschichte ist zu Ende³⁾, als ob es Früchte wären, die der Baum, wenn sie reif geworden, und eines Tages der Wind vorbeikommt, abwirft. Der Andre sagt: Wenn die Körper schlafen, bleibt im Geist kein Schlummer und kein Wachen, wie ein Spiegelbild im Wasser, wenn es trübe wird, spurlos verschwindet. Alle gehn irre. Die Atome leben nicht im Leibe und gehn in den Geistern nicht zugrunde. So oft ein Nordwind den Saum einer denkenden Seele zusammenwirft, kommt der Ostwind und entfaltet ihn wieder. — Ich fand im Walde keinen Unterschied zwischen Seele und Leib. Die Luft ist bewegtes, die Feuchtigkeit stehendes Wasser. Im Dufthauch regen sich die Blumen, im Glanz sind sie erstarrt. Auch die Schattenbilder der Pappeln sind Pappeln, die nur entschlummert, weil sie die Nacht gekommen glaubten. — Reich mir die Flöte und singe, denn der Gesang ist Leib

1) *Al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* 101 6, *Munāẓāt al-arwāḥ* No. 4.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* und bei M. M. ʿAbdalmağīd, *al-Kawākib wal-Mawākib wal-Durar, al-Manfalūṭī, Welieddīn Yegen Ġ. H. Ġ. K. Maṭb. ʿAtīya* o. J. 51.64.

3) Diese für unser Gefühl abgegriffene Wendung wird im arab. *wantahu ʿl-ḥabar* nicht so empfunden.

und Seele. Der Ton der Flöte überdauert Abend- und Morgentrunken" (S. 26;7).

Ob man mit dem Verf. der Vorrede hier die Stimmen eines alten und eines jungen Mannes heraushört oder nur den Stimmungswchsel in der Seele des Dichters, mit Maīy, *aṣ-Ṣaḥāʾif*, 71/87 aus dem *Hilāl* vom Juli 1919, so bleibt doch nicht zu verkennen, dass er schon im Begriff ist, sich von den bisher allein verfolgten Pfaden zu lösen; der Sinn des Lebens kann ihm nicht mehr wie bisher nur in der Ablehnung des Lebens und der Auflehnung gegen seine Gesetze liegen, er ist schon auf dem Wege, der ihn zur Erkenntnis einer hohen Ordnung führen muss. Den Band schmücken symbolische Zeichnungen, die seine Gedanken nicht etwa illustrieren, sondern nur in einer andern Kunstform wieder spiegeln.

Maḥmūd ʿAqqād wird ihm wohl nicht gerecht, wenn er sich in *al-Aḥālī* vom Mai 1919 (*al-Fuṣūl* 45/9) durch ihn an ʿO. Ḥaiyām erinnert fühlt und seine Sprache bekrittelt; *al-Maṣriq* XXII, 75 konnte das Buch nur verdammen.

Aber er muss wohl selbst eingesehn haben, dass seine bisherigen Schriften ihre Wirkung auf seine Landsleute verfehlt hatten, soviel Anerkennung auch die Schönheit seiner Sprache gefunden hatte. In *The Madman*, New York 1919, und *The Forerunner*, eb. 1920, arab. Übers. *al-Maḡnūn*, von al-Arṣimandrīt Anṭūniyūs Baṣīr, 2. Dr. K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya, *as-Sābiq* von dem eb. Maṭb. al-Hilāl (*Ġāmiʿ*) I, 378 entwickelte er seine Ideen in englischer Sprache und in einem neuen Stil. Er verzichtet jetzt ganz auf Erzählung, und Skizze und kleidet seine Gedanken nur noch in die Form der Allegorie in Freiversen und der Fabel. Das erste Buch kennzeichnet er durch das Motto: „Man hält mich für verrückt, weil ich meine Tage nicht für ihr Geld verkaufe, und ich halte sie für verrückt, weil sie meinen, dass meine Tage für Geld verkäuflich wären" (*Ramal waZubād* 56,5). In dieser seiner Verücktheit findet er die Freiheit seiner Einsamkeit und die Rettung vor den Menschen, die sein Wesen vergeblich zu begreifen suchen. Noch einmal begegnet ihm der Totengräber aus seinen Jugendschriften (S. 47), und auch er muss feststellen, dass er ausserhalb der menschlichen Gemeinschaft steht, da er nicht wie sie unter Tranen, sondern lachend seine Toten, d.h. die abgestorbenen Seiten seines Wesens begräbt. So geißelt er die menschliche Torheit in den beiden Weisen (79), dem Glaubigen

und dem Ketzer, die sich solange bekämpfen, bis sie ihren Standpunkt unter einander wechseln, und den beiden Einsiedlern (22/4), von denen der Ältere den Streit nur um des Streites willen sucht. Er liebt es aber auch, menschliche Schwache an der Tierwelt aufzuzeigen, am Fuchs, den beiden Gefangenen, dem Staar und dem Löwen im Käfig, und den drei Ameisen auf der Nase des schlafenden Menschen. Eine seiner Allegorien die neue Lust" (2) hat a. Šādī, *aš-Šafuq al-bākī* 1213 als Muster pointierter Formgebung gewürdigt.

In the Forerunner (*as-Sābiq*)¹⁾ bevorzugt Ğ. Ĥ. Ğ. die Fabel vor der Allegorie in freien Versen. Aber unter diesen finden sich einige Perlen, wie die das Buch eröffnende, die ihm den Titel gegeben hat. Hier stellt sich der Dichter als den Fackelträger einer endlosen Entwicklungskette vor, die die Menschheit als ewige Nutzniesserin der Vergangenheit zur Höhe emporführt. An Schönheit der Sprache wetteifern mit ihr „der Sterbende und der Weih“, der zu Haupten des Mannes im Todeskampf kreist, um sich auf seine Leiche zu stürzen, während dieser ihn anruft, da er dem Schicksal nicht mehr entinnen kann. „Aus den tiefsten Tiefen meines Herzens“ predigt der Dichter die neue tröstliche Lebensauffassung, die ihn noch in „seiner Niederlage seinen Sieg“ erkennen lässt. In einer Fabel von dem Lamm und seiner Mutter, die es anweist zu Gott um Frieden für die beiden über ihnen um die Beute kämpfenden Adler zu beten, versinnbildlicht er „den Krieg und die kleinen Völker“, zu deren Schutz angeblich die Grossmächte unter einander kämpften, anschaulicher als es eine lange Abhandlung vermocht hätte. Die „vier Frösche“, die auf einem Holz in Wasser schwimmen, und über die Ursache ihrer Bewegung streiten, bis drei von ihnen den vierten, da er ihre Meinungen in einer höheren Formel zusammenfassen will, ins Wasser werfen, verkörpern den ewigen Kampf der Menschen gegen geistige Führer, die ihnen eine bessere Einsicht bringen wollen, und die Fabel vom weissen Blatt das, um seine Reinheit nicht zu verlieren, leer bleiben will, die Torheit, die auf Erkenntnis verzichtet. „Der Gelehrte und der Dichter“²⁾ erscheinen als eine Schlange, die sich an den Schätzen im Innern der Erde erfreut, und als Vogel (*Ḥassūn*) in der Luft, den jene zu

1) Abdruck der Vorrede in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 13.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 10.

sich herabziehen möchte, während dieser im Reiche des Geistes die Schönheit des Himmels und die Weite des Horizontes preist. Mag auch in den arab. Übersetzungen der beiden Werke manche sprachliche Feinheit der englischen Originale verloren gegangen sein, so haben sie doch ihre eigentliche Bestimmung erst in dieser Form erfüllen können, da sie der angelsächsischen Welt wohl nichts zu bieten hatten (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 168/75).

Aus seinen bis dahin erschienen Schriften sammelte Yū. Tūmā al-Bustānī 1923 eine Auswahl u. d. T. *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif, maqālāt wamanzūmāt ḥadīṭa warusūm ḥayālīya*, hg. H. Ġ. K. Maṭb. Yū. Kauwī. Wie schon *al-Maġnūn* ein par symbolische Zeichnungen aus seiner Feder gebracht hatte, so lernen wir hier seine Zeichenkunst an einer Reihe von Idealportraits arabischer Dichter, wie al-Mutanabbī, as-Ḥansāʾ, a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī, Dik al-ġinn, al-Muʿtamid, ʿO. b. al-Fāriḍ und Philosophen wie b. Ḥaldūn, b. Sīnā und al-Ġazzālī kennen¹⁾. Ausser den bereits bekannten, z. T. schon oben genannten Stücken finden sich in dieser Sammlung noch einige, bis dahin nur in Zeitschriften zugängliche Aufsätze, wie *Lakum Lubnānukum walī Lubnānī* (62/7), *ana fī ʿālam ar-ruʿyā* (65/72), in dem er mit dem Materialismus und der Oberflächlichkeit seiner Landsleute scharf abrechnet und ihnen sein eigenes Idealbild seines Vaterlandes gegenüberstellt, das sein Zeichenstift zugleich in dem Bilde seiner Mutter darstellt. Ihr starres Festhalten an ihren Sitten auch in fremder Umgebung verspottet er in *al-Istiqāl waṭ-ṭarbūš* (70/1). Hier versucht er auch zum erstenmal, einige Wortführer der islāmischen Kultur, b. Sīnā, dessen *Qaṣīdat an-naḥs* er am meisten bewundert, al-Ġazzālī (115/8) und ʿO. b. al-Fāriḍ (129) zu würdigen, aber er versagt auch Ġ. Zaidān nicht seine Anerkennung. In *Mustaqbal al-luġa al-ʿArabīya* (121/8)²⁾ weist er mit Recht darauf hin, dass das Arabische nur dann als Weltsprache sich behaupten könne, wenn seine Schriftsteller der Welt wirklich etwas zu sagen hatten; für die Volkssprache müsse aber erst ein grosser Dichter wie Dante erstehn, der ihr die Tore der Literatur

1) Andre Federzeichnungen von ihm, deren 20 schon in einem Sonderheft, New York 1919 erschienen waren, brachte *al-Muqtaṭaʿ* 78 (1930) Heft 5.

2) Angeregt durch eine Rundfrage des *Ḥilāl*, wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* No. 64.

eröffne, bis dahin könne es aber die Schriftsprache nur fördern, wenn sie in lebendigem Zusammenhang mit der Volkssprache bleibe und es nicht verschmähe, sich an ihren Wortschatz zu bereichern, wie er selbst es getan hat (s. o. S. 458,4). Aus der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* ist hier noch die dramatische Skizze *Iram dāt al-ʿimād* (189/20) abgedruckt, (s. *al-Mašriq* XXX, 651 ff.). Ein christlicher Dichter aus Bairūt und ein persischer Derwisch treffen 1883 in einem Waldchen beim Dorfe al-Hermel mit der Einsiedlerin Āmina al-ʿAlawīya zusammen, die einst auf der Pilgerfahrt mit ihrem Vater im Rubʿ al-ḥālī die sagenhafte Stadt der sudarabischen Könige entdeckt hat und nun, nach ihren Wundern befragt, den beiden die Stadt als Sinnbild des gotterfüllten Weltalls deutet, in dem aufzugehen der Mystiker streben müsse. Am Schluss werden auch einige Gedichte in der strengeren Formen der Qaṣīda und des Muwašṣaḥ, die er sonst meist dem Freivers geopfert hatte, mitgeteilt. In einem Anhang deutet Miḥāʾil Nuʿaima eine symbolische Zeichnung von ihm in einem Muwašṣaḥ: „*Lau tudrik al-aṣwāk sirr al-ʿaurūd*“. Dass die Weltanschauung, der seine Kunst diene, den Jesuiten in Bairūt höchst gefährlich erschien, zeigen die äusserst gehässigen Kritiken dieser Sammlung in *al-Mašriq* XXI, 487/92, 910,9, XXX, 658/60.

Eine weitere Auswahl von Skizzen, die meist schon in den eben genannten Sammlungen erschienen waren, insbesondere aber von Aphorismen aus seinen früheren Werken, legte der Übersetzer seiner englischen Schriften, der Archimandrit Antonius Bašir u. d. T. *Kalimāt Ğ. Ḥ. Ğ.* im Verlage des Yū. Tūmā al-Bustānī, K. al-Maṭb. al-ʿArabīya, o. J. vor. Hier ist der Skizze „Jesus am Kreuz“ (s. S. 461) eine weitere „Jesus als Kind“ (118) vorangestellt; es sind Keimzellen eines späteren Werkes. Die Aphorismen zeigen besonders charakteristisch, dass sein Publikum an seinen Werken nicht sowohl eine geschlossene Komposition als einzelne Gedankenblitze schätzte, sowie die alten Kritiker den Wert einer Qaṣīda nur nach einzelnen Versen beurteilten.

Eine sehr willkürlich zusammengewurfelte Auswahl aus seinen Schriften gab M. M. ʿAbdalmagīd u. d. T. *Fī ʿĀlam ar-ruʿyā*, K. Maṭb. M. ʿAṭīya ʿA. o. J. Ausser den aus den früheren Sammlungen bekannten Erzählungen findet sich hier nur noch die Skizze *al-Malik as-saḡīn*, eine Apostrophe vor dem Löwenkäfig im Newyorker Zoologischen Garten, (S. 100/3), deren Quelle nicht angegeben ist. Noch eine

Auswahl u. d. T. *Fi ʿĀlam al-adab, al-Kitāba waš-šiʿr, maqālāt fi l-ʿilm wal-adab wal-falsafa wal-iğtimāʿ* gab M. M. Zakīaddīn, K. Maṭb. al-Maḥrūsa 1924 heraus.

Schon in seinen bisherigen Schriften hatte Ğ. Ḥ. Ğ. oft genug religiöse Fragen berührt und nach einer Antwort abseits von den Wegen der kirchlichen Dogmatik gesucht. Auf der Höhe seines Schaffens nahm er diese Fragen wieder auf und beantwortete sie im Sept. 1923 im dem engl. Buche *The Prophet*, das bis 1926 10 Auflagen erlebte und in 10 europäische Sprachen, sowie ins Hindustānī und ins Japanische übersetzt wurde. Ein arabische Übersetzung besorgte wieder der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *an-Nabī*, K., Yū. Tūmā al-Bustānī 1926 (mit einem Vortrag des Rabbiners Frankel in Detroit als Nachwort). Ğ. erzählt von einem Propheten Muṣṭafā, der 12 Jahre im Lande Orflīs (Orplid) gelebt und sich die Achtung und Liebe seiner Bewohner erworben hatte. Als er sein Schiff erwartet, das ihn in seine Heimat zurückfuhren soll, drängt sich das Volk um ihn, um Abschied zu nehmen. Auf Bitten Einzelner entwickelt er vor ihnen noch einmal seine Lehre, indem er auf ihre besonderen Anliegen eingeht. So predigt er in kurzen, feingeschliffenen Sätzen über die Liebe, über Ehe und Kinder, aber auch über Wolltätigkeit, Essen und Trinken, Arbeit, Freud und Leid und alle andern Seiten des menschlichen Lebens bis zum Tode. Es ist ein tiefreligiöses Buch. Als ein Priester an den Propheten mit der Bitte, nun auch über die Religion zu reden, herantritt, antwortet er (93) „Habe ich denn heute von etwas anderm gesprochen als von der Religion? Sind nicht alle Werke und Betrachtungen im Leben Religion? Ist auch nicht sonst alles im Leben Religion? Staunen und Wunder entspringen immer wieder den Strömen der Seele, auch wenn die Hände ein Bild aus Stein hauen oder den Webstuhl lenken. Wer vermag zwischen seinem Glauben und seinem Wirken zu scheiden, zwischen seinem Bekenntnis und seinem Beruf? Wer kann die Stunden seines Lebens vor seinen Augen ausbreiten und sagen: Diese gehört Gott, jene mir, diese meiner Seele, jene meinem Leib? Denn alle Stunden des Lebens sind Flügel, die im All von Wesen zu Wesen schweben. Wer seine Tugend als das schönste Gewand ansieht, das er anlegt, der verdient nackt unter den Menschen zu gehn, denn Wind und Sonne werden seine Haut nicht zerreißen. Jeder, der seinen Wandel und sein Wirken an die Fesseln der Philosophie und der Tradition

bindet, hält den singenden Vogel seiner Seele in einem eisernen Käfig gefangen; denn das Lied der Freiheit kann nur zwischen Wolken und Zweigen ertönen. Jeder, der den Gottesdienst für ein Fenster halt, das er öffnen und schliessen kann, der ist noch nicht in den Tempel seiner Seele gekommen, dessen Fenster von einem Morgen zu andern offenstehn". Der Prophet schliesst seine Abschiedsrede mit dem Spruch (Joh. 16. 16): „Über ein Kleines, so werdet Ihr mich nicht sehn und aber über ein Kleines, so werdet Ihr mich wiedersehn" mit dem Zusatz" weil ein andres Weib mich wieder gebären wird". Die Jesuiten in Bairūt konnten ein solches Werk natürlich nur ablehnen (*al-Mašriq* XXIV, 633, 680ff), wie sie schon hervor seine *al-Mawākib* verdammt hatten (eb. XXII, 75), während a. Šādī es in *al-Asī'a*, 132 höchsten Lobes würdigt.

Als dieser wiedergeborene Prophet trat Ğ. H. Ğ. in dem engl. Werkchen „Sands and Foame" auf, das wieder A. Bašīr als *Ramal wazubad*, K. bei Y. T. Bustānī, al-Maṭb. ar-Raḥmānīya 1927, ins Arab. übertrug. Das gleichfalls mit einer Reihe symbolischer Zeichnungen geschmuckte Buch eröffnet ein „Gesang der Sāqīya", der auch im Facsimile der Hds. des Dichters wiedergegeben wird ¹⁾, in von je zwei Ramalstrophen umrahmten Freiversen, die Fragen nach dem Sinn des Lebens und Sterbens beantworten. Der Dichter wandelt am Meeresufer und findet am Strande Symbole für seine Gedankenwelt, die er in feingeschliffene Aphorismen prägt. Obwohl er sich auch jetzt noch zum Agnosticismus bekennt („Ich kenne die absolute Wahrheit nicht, aber ich beuge mich demütig vor meiner Unwissenheit, denn sie ist mein Stolz und mein Ruhm" 24u. „Du musst die Wahrheit immer zu erkennen suchen, aber Du darfst sie nur selten aussprechen" 28.5. „Wir werden einander niemals verstehen, ehe wir nicht die Sprache auf sieben Worte beschränken" 41.8), ist er sich doch seiner Aufgabe stolz bewusst („Die menschlichen Gesetze können nur zwei durchbrechen, der Verrückte und das Genie, und beide stehn von allen Menschen Gottes Herz am nächsten" 48.6) und predigt wieder eine von allen Dogmen befreite Religion der Liebe und der Gerechtigkeit. „Manchmal besuchen mich Engel und Teufel. Ist der Besucher ein Engel, so sage ich ein altes Gebet, dann verlässt er gelangweilt mein Haus. Ist es ein Teufel,

1) Abdruck in *al-Ḥadīṭ* 1931. 353 5.

so begehe ich vor ihm eine alte Sunde, dann geht er verzeihend vorüber" 45). Wer seinen Finger auf die Scheidelinie zwischen Gut und Böse legen könnte, vermöchte in Wahrheit den Saum von Gottes Gewand zu berühren" 46,⁶. „Es gibt keine Religion ohne Wissen und ohne Schönheit" 35,⁷. „Die Offenbarung wird immer gesungen, nie erklärt", 62,⁶. „Zwischen dem Gelehrten und dem Dichter liegt eine grüne Wiese; geht der Gelehrte darüber, so wird er zum Weisen, tut es der Dichter, so wird er zum Propheten" 68,⁷. Wie in früheren Werken kleidet er auch hier manchmal seine Gedanken in die Form einer Fabel (43u, 66,²) oder einer Allegorie (69). Aber am Schluss (85) tauchen doch wieder die Wahrheiten des Christentums vor seiner Seele empor. Mögen ihn auch Zweifel bedrängen („War etwa die Liebe von Judas Mutter geringer als die der Mutter Jesu?") so bekennt er doch: „Du Gekreuzigte, bist auf meinem Herzen gekreuzigt, und die Nägel, die Deine Hände durchbohrten, zerreißen die Wände meines Herzens. Wenn morgen ein Fremder an diesem Golgatha vorübergeht, und dort das Blut von zweien fließt, so wird er es für das Blut eines Einzigen halten".

Was er hier angedeutet, fuhrte er in *Yasū b. al-insān, aqwāluḥū waʿafāluḥū kamā aḥbarahū wadauwanahaʿlladīna ʿarafūḥ*, aus dem Engl. übersetzt von A. Bašīr, K. 1932, aus. Eine Reihe von 77 lose aneinander gefügten Szenen soll dem modernen Leser das Leben des Erlösers in seiner Umwelt nahebringen. Zuerst zeugt Jakobus, Zebedaei Sohn, von Jesu Reich, das nicht von dieser Welt. Dann berichtet er von Hanna, der Mutter der Maria, und Jesu Geburt. An verschiedenen Frauengestalten wird die Wirkung des Künders der göttlichen Liebe auf die Frauenwelt dargestellt. Maria Magdalena erzählt selbst von ihrer ersten Begegnung mit dem Heiland als einer von verhaltener sinnlicher Glut erfüllten Liebesszene. Ähnlich empfinden eine Joanna, Frau eines Ḥāfiṣ Herodes (?), Salome, Rahel, eine der Marien und eine Frau aus Ġubail (Byblos), die seinen Tod im Stil einer Tammūzklage beweint, Jesu Redegewalt veranschaulicht der Prediger von Sidon ʿAssāf an drei seiner Gleichnisse. Ihm, dem Fürsten der Ärzte, stellt er als Vertreter der irdischen Heilkunst einen griechischen Apotheker-Philosophen gegenüber. Von der Hochzeit zu Kana fuhrte er den Leser nach Damaskus, wo ein persischer Philosoph über alte und neue Götter predigt. Ein junger Priester aus Kaper-

naum erlebt Jesus als Zauberer, der reiche Levi kennt ihn nur als den einfachen Tischler aus Nazaret, und sein alter Landsmann Uria bezeugt, dass Jesus in seiner Heimat stets als Fremder gegolten habe. Kleofa al-Batrūnī tritt ihm als Vertreter des Gesetzes und der Propheten gegenüber, ein griechischer Dichter Romanus würdigt ihn als Poeten. Sābā al-Antākī berichtet von Šāʿul at-Ṭarasūsī als dem Manne, der Jesu Predigt durch die Wiederbelebung des Gesetzes verfälscht habe. Malāhī, ein Astronom aus Babel, sucht Jesu Wunder mit moderner Psychologie zu beleuchten, nur die Totenerweckung lasst er dahingestellt. „Wenn Du mir sagen kannst, was der Tod ist, dann will ich Dir sagen, was das Leben ist“. In wie verschiedener Beleuchtung hier auch der Heiland erscheint, immer ist es der Dichter selbst, der seine Auffassung von der Religion der Liebe und der Erlösung durch sie wie in seinen früheren Schriften vorträgt und wie er sie in einem Gedicht am Schluss *„Raḡul min Lubnān baʿda 19 qarnan“* noch einmal zusammenfasst. Die Schönheit der Sprache und die Poesie in vielen dieser Szenen kann aber nicht darüber hinwegtauschen, dass er in diesem Buche kaum die seinen Absichten gemasse Form gefunden habe. Dass die Jesuiten in Bairūt (s. Amin Ḥālid, *al-Mašriq*, XXXI, 108/15, 197/202, 278/82) es von Grund aus verdammen mussten, ist selbstverständlich.

Im gleichen Jahre erschien auch sein letztes Werk *Alīhat al-arḍ*, aus dem Engl. von A. Bašīr, K. al-Maṭb. al-ʿAsriya 1932, dessen Drucklegung er nicht mehr erlebte, und dem auch die letzte Feile zu fehlen scheint. Es ist der Wechselgesang dreier namenloser Götter, die auf Erden geboren, der Herren über das Leben auf den Bergen. Sie streiten über die Gesetze des zu schaffenden Lebens. Der erste will als Tyrann über das Leben herrschen („Meine Eigenliebe kennt keine Grenzen, ich will mir einen Thron im Himmel errichten, das All und die Sphären mit meinen Armen umspannen, die Milchstrasse soll mein Bogen sein, die Kometen meine Pfeile, und in der Unendlichkeit will ich über die Unendlichkeit herrschen“, S. 10). Der zweite will als aufgeklärter Despot das Leben regeln („Ich will den Menschen aus der Finsternis sich erheben lassen, ich will seine Tage und Nächte in unveränderlichem Gleichmass lenken, ihm Freude schenken, dass er vor uns jubele, und Schmerz, dass er sich zu uns fluchte, denn der Mensch ist zum Dienste geboren, und im Dienst liegt seine Ehre

und sein Lohn", S. 7/8). Der dritte Gott, der zunächst nur kurze Bemerkungen in den Streit der beiden eingeworfen hatte, feiert am Schluss die Liebe als das alleingiltige Gesetz des Lebens („Die Liebe aber ist ewig, die Spuren ihrer Finger lassen sich nicht verlöschen. Der heilige Ofen glüht im Feuer, und jede Fackel, die aus ihm aufsteigt, ist eine brennende Sonne. So ist es das Beste für uns, dass wir einen kleinen Winkel suchen und dort in unsrer irdischen Göttlichkeit schlummern und unsre Führung der Zukunft überlassen, der schwachen menschlichen Liebe" S. 39). So klingt das letzte Lied des Dichters mit der stets gleichen Harmonie seines Lebens zusammen (s. A. Ḥalid, *al-Mašriq* XXXI, 230/6).

Ausser den schon genannten Anthologien aus seinen Werken erschienen 1927 noch *Mamlakat al-ḥayāl* von 'Oṭmān Šakir, K. Maṭb. an-Naḥda, *Munāḡāt arwāḥ*, Maṭb. aš-Šabāb und *Mā warā' al-Ḥayāh*, K. o. J.

S. Barbara Young, A Study of Kahlil (so!) Gibran, this man from Lebanon, privately printed, New York, Syrian-American Press 1931. Maiy, Ġ. Ḥ. Ġ. *yaṣıfu nafsahū biyadilhı fı rasā'ilihı*, *al-Ḥadıt* 1931, 363/6, dies. in *al-Muqtataf* 74, 1929, 9/13, Sāmı al-Kaiyalı, Ġ. Ḥ. Ġ. in *al-Ḥadıt* 1931, 461/6. Ma'ruf al-Arna'ut, Ġ. Ḥ. Ġ. eb. 336/8. Amın Ḥalid, *Muḥāwalāt fı dars* Ġ. Ḥ. Ġ. Bairūt 1933 (SA aus *al-Mašriq* XXX). Ph. Hitti, *Maqām* Ġ. Ḥ. Ġ. *fı 'l-adab al-ʿarabı*, *al-Muqtataf* 74, 1929, 299/300, Amın ar-Raiḥānı, *Dikrā* Ġ. Ḥ. Ġ., Bairūt 1931 (s. *al-Muqtataf* 79, 198/203). Miḥā'il Nu'aima, Ġ. Ḥ. Ġ. *ḥayātuhū, mantuhū adabuhū fannuh*, Bairūt, Maṭb. Lisān al-ḥal, 1934 (s. *al-Hilāl*, Nov. 1934, 81/6). Felix Fāris (s. S. 362), *R. al-Minbar ila 'š-šarq al-ʿarabı*, *Maḡmūʿat ḥuṭab rannāna waʿabḥāt waqaṣā'id tarmı ilā taʿzır ar-rābiʿa al-ʿArabıya waʿiqāmat ḥaḍaratihā waʿislāḥ usratihā wafuṣūl falsafat* Ġ. Ḥ. Ġ. *waḥayātihı waradd likitāb al-ustād Nu'aima*, B. o. J. (350 SS.). T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 179. — Ḥabīb Maʿūd, Ġ. *ḥaiyan wamaiyitan*, *Maḡmūʿa taštamil ʿalā muḥtārāt min kitābāt* Ġ. *warusūmihı wamā qıla fihı*, S. Paolo 1933. — *Manzūmāt* Ġ. Ḥ. Ġ. Prose Poems transl. by Andrew Gribb, New York 1935.

4. Aus den verstiegenen Höhen von Ġabrāns

Kunst führte *Miḥā'il Nu'aima*¹⁾ die syrische Prosa in Amerika wieder auf den Boden der Wirklichkeit zurück.

Am 22. II. 1889 zu Biskintā geboren, besuchte er seit 1902 das russische Lehrerseminar zu Nazaret und kam dann auf das Seminar zu Pultawa, wo er sich in das Studium der russischen Literatur und besonders in die Schriften Tolstois vertiefte. 1909 beteiligte er sich an einem der damals häufigen Studentenstreiks und wurde für einige Zeit aus der Anstalt ausgeschlossen, konnte aber im Frühling 1911 die Abschlussprüfung bestehn. In seine Heimat zurückgekehrt, wollte er seine Studien in Paris fortsetzen, folgte dann aber der Einladung eines Bruders, der seit 11 Jahren in Amerika lebte. Im Dezember 1911 kam er in Walla Walla im Staate Washington an. Im Jahre 1912 bezog er dann die Universität von Washington und erwarb dort 1916 die Grade des A. B. und des LL. B. Er liess sich dann in New York nieder, wurde Mitglied der Rābiṭa al-qalamīya und arbeitete an N. 'Aridas Ztschr. *al-Funūn*. Nachdem diese durch den Krieg zum Erliegen gekommen war, trat er in die Dienste der russischen Kommission zum Ankauf von Munition, bei der er bis zum Febr. 1918 arbeitete. Im Mai d. J. trat er in die amerikanische Armee ein und wurde im März 1919 mit andern amerikanischen Studenten als Stipendiat der Regierung an die Universität Rennes geschickt. Im Juli 1919 kehrte er nach Amerika zurück, wo er seine Tätigkeit als Journalist hauptsächlich für 'Abdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'ih* wieder aufnahm. Bald veröffentlichte er auch Skizzen und Gedichte in englischer Sprache²⁾. 1932 kehrte er in seine Heimat zurück, wo er alsbald als Dichter gefeiert und als Vortragsredner geschätzt wurde.

Sein erstes arabisches Werk ist das Drama *al-Ābā' wal-Banūn, Riwāya tamīliya ʿlāt arbaʿat fuṣūl*, New York 1917 Ṭabʿ Širkat al-Funūn. In der Vorrede verbreitet er sich

1) So schreibt er seinen Namen ausdrücklich auf dem Titel von *al-Ġirbāl*; in englischer Umschrift nannte er sich Naimy mit der vulgaren Nisbe N'aimī. Durch Missverständnis ist daraus bei Kampffmeyer und merkwürdigerweise auch bei Kračkovsky und Lecerf. Lit. dial. 83 Na'ima geworden.

2) Soweit nach seiner Autobiographie in einem engl. Brief, den I. Kračkovsky in WI XIII, 104, 10 veröffentlichte.

über die Geschichte des arabischen Theaters, die er mit Recht als bisher wenig befriedigend bezeichnet. Eine Hauptschwierigkeiten für eine nationale Bühne sieht er in der Sprachenfrage, an der M. 'Otmān Ḡalāl in Ägypten gescheitert war. Er schlug einen Mittelweg ein, indem er die „Gebildeten“ in klassischer Sprache, Frauen und Ungebildete im Dialekt reden lässt. So erzielt er in der Tat ein wirksames Mittel der Charakterisierung; wie sein Publikum, wenn das Stück überhaupt aufgeführt ist, sich dazu stellte, bleibt unklar. Die Fabel knüpft an die schon oft auf der Bühne abgehandelte Not der Mädchen an, die wider ihren Willen verheiratet werden sollen. Auch hier ist es eine Tochter aus „gutem Hause“, die ihre Mutter an einen ungeliebten und unwürdigen, nur auf ihre Mitgift spekulierenden Standesgenossen verheiraten will. Da es sich um eine Witwe handelt, ist der Titel nicht ganz zutreffend. Das Milieu des gutbürgerlichen Hauses, in dem neben der Heldin Zaina nur noch ein alterer Bruder, ganz in Weltschmerz und literarische Pläne versunken, und ein jungerer, dem Spiel ergeben und Kumpan des von der Mutter begünstigten Bewerbers, in deren Obhut leben, ist treffend gezeichnet. Als Retter in der Not erscheinen ein Freund des älteren Bruders, ein armer Lehrer, und seine auch im Lehrfach tätige und nur in den Ferien bei ihm weilende Schwester. Da der Bewerber den Einfluss dieses Freundes fürchtet, will er ihn durch gedungene Mörder im Einverständnis mit dem jüngeren Bruder beseitigen lassen. Der Anschlag aber misslingt, und als der Lehrer sich in sein Haus gerettet, sucht Zaina ihn auf, um ihn zu warnen. So erkennt der Held, dass die schon längst von ihm geliebte seine Neigung erwidert. Als die Mutter sie mit Gewalt zurückführen will, verfällt sie in eine Krankheit. Nur der Schwester des Lehrers gelingt es, sie durch ihre aufopfernde Pflege dem Leben zurückzugewinnen, und, da inzwischen auch der Bewerber als Betrüger entlarvt ist, willigt die Mutter endlich in die Heirat mit dem Helden. Das Stück hat einige dramatische Höhepunkte, wie die nachtlliche Szene im Hause des Lehrers, leidet aber noch an der Langatmigkeit der meisten Dialoge, mit denen der Dichter seine Personen zu charakterisieren sich bemüht.

Erst 1923 trat Nu'aima wieder mit einem Buch vor die Öffentlichkeit, das er *al-Ġirbāl, Maḡmū'at maqālāt naqdiyya*, K. al-Maṭb. al-ʿAšriya, betitelte; ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād

hat ihm eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er sich mit den Tendenzen des Autors einverstanden erklärt, aber die bei ihm wie bei den meisten Amerikanern unverkennbare Sorglosigkeit in der sprachlichen Form bedauert. Das Buch eröffnet eine Studie über die Aufgaben der Kritik, die nicht nur negativ wirken, sondern durch Aufzeigung neuer Ziele am Aufbau der Literatur mitwirken müsse. Seine literarischen Ideale entwickeln die Vorreden zu der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* aus dem J. 1921 (*Miḥwār al-adab*, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu* 84/6) und zu seinem Drama *al-ʿAbbāʾ wal-Banūn*. In *al-Ḥabāḥib* ergiesst er dann die volle Schale seines billigen Spottes über die Dichterlinge, deren Qaṣīden die Zeitungen und Journale füllen; auf die Frage eines Amerikaners nach dem zZ grössten arabischen Dichter muss er beschämt die Antwort verweigern. In *al-Maqāyis al-adabiya* stellt er fest, dass es auch in der arabischen Literatur nie an ewig und allgemein giltigen ästhetischen Massstäben — Übereinstimmung mit den geistigen Bedürfnissen der Zeit, Wahrheit, Schönheit und musikalischer Klang der Sprache — gefehlt habe, dass aber die Anwendung dieser Massstäbe unter den Händen der berufsmässigen Literaten verloren gegangen sei. Auf die auch von seinem Freunde Ġabrān so oft in seinen Gedichten gestellte Frage auch dem Wesen der Dichtung und des Dichters kann er keine andre Antwort geben als die alte: „Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nie erjagen“. Als *Naqīq aq-ḏafādi*^c verspottet er die immer wieder auftauchenden Kritteleien der Sprachmeister, die auch dem modernen Dichter jede Abweichung vom alten Sprachgebrauch verwehren und etwa Ġabrān tadeln, weil er siatt *istaḥamma* „sich baden“ einmal den 5. Stamm verwendet. Metrik und Reim sollen nicht mehr allein als Träger und Kennzeichen poetischer Sprache gelten. Die Armut der überlieferten Gedankenwelt müsse aus den westlichen Literaturen neue Anregung schöpfen (*Falnutarġim!*). Diese Grundsätze seiner Kritik bewährt er nun an einzelnen Werken, zuerst an den *al-Arwāḥ al-ḥāʾira* seines Freundes N. ʿArīḏa, dann an A. Sauqīs viel gefeiertem Lied aus Spanien (*ad-Durra as-Sauqīya*), dessen hohle Phrasenhaftigkeit er rücksichtslos an den Pranger stellt, den *al-Qarawīyāt*, an A. ar-Raiḥānīs engl. Übersetzungen aus der mystischen Poesie, an Ġabrān's Forerunner und *al-ʿAwāṣif*, an Maiys Übersetzung von

W. Müllers „Deutscher Liebe“ und ihrem Vortrag über *Ġāyat al-ḥayāh*, M. as-Suraiqis (s. S. 357/8) *Aḡāni 'ṣ-ṣibā*, dem *Diwān an-Nubūḡ* von Labīb ar-Riyāṣī (S. 370), den er als hohles materialistisches Geschwatz entlarvt, Ḥalīl Maṭrāns Übersetzung von Shakespeares Kaufmann von Venedig sowie dem *Dīwān* und den *al-Fuṣūl* von 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād.

Auf das mir nicht zugängliche Werk *al-Marāḥil, Siyāḥāt fī ṣawāḥir al-ḥayāt wabawāṭinḥā* B. 1932, und auf seinen Nachruf auf Ḡabrān Ḥalīl G. folgte 1936 *Zād al-ma'ūd, Maḡmū'at ḥuṭab fī 'n-nās wal-ḥayāh*, K. Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqatṭam, 1936. Es sind Vorträge, die er in den J. 1930/5 in seiner Heimat Biskintā, zu Bairūt u. a. Orten des Libanon, in Jerusalem, einmal auch in der amerikanischen Schule der Friends zu Rāmallāh in Palestina, zu Damaskus, Ḥims, Ṭarābulus und zu Ṣāfitā im 'Alawitenstaat gehalten hat, und von denen mehrere erst aus dem Engl. übersetzt sind. In ihnen berührt er alle Fragen der Kultur, die seine Landsleute in Spannung halten, die Stellung der Religion im Leben der Jugend, die Frauenfrage, die Schwache der Literatur usw. Er scheut sich nicht, als „zerbrochene Posaunen“ (17/23) den Kirchenglauben an den lohnenden und strafenden Schöpfergott, an den Fortschritt der Menschheit, an Freiheit und Gleichheit zu verwerfen, warnt aber seine Landsleute auch vor den Verlockungen des Dollarlandes und preist ihnen trotz aller ihrer Rückständigkeit die Vorzüge der Heimat.

In seinem jüngsten Buche *Kān mā kān*, Maṣṣūrāt al-Makṣūf, B. Maṭb. al-Ittiḥād 1937, hat er 6 Novellen aus den Jahren 1914/9 gesammelt. Die erste, die „Kuckucksuhr“ a. d. J. 1915 ist dem Leben der libanesischen Auswanderer entnommen. In ein kleines Dorf am Libanon, in dem ein junger Bauer sich zur Hochzeit rüstet, kommt ein Rückwanderer aus Amerika, dessen Reichtum die Einheimischen mit Bewunderung erfüllt. Insbesondere erregt seine Kuckucksuhr allgemeines Aufsehn. Ihre Wunder entzücken auch die Braut des Bauern so, dass sie eines Tages mit dem Amerikaner verschwindet. Der Bauer lässt sich nun von seinen Eltern nicht mehr halten und wandert gleichfalls aus. Während des Krieges erwirbt er in Amerika ein grosses Vermögen und heiratet eine Amerikanerin, die nur sein Geld verlockt hat, und die ihn wegen seiner Rückständigkeit verachtet; insbesondere höhnt sie über eine Kuckucksuhr, die er gleich

aus seinen ersten Ersparnissen gekauft hat und von der er sich nicht trennen will. Als das Ehepar einmal mit einem jungen Amerikaner, dem Verehrer der Frau, ein vornehmes Restaurant besucht, begegnet dem Manne seine frühere Braut, die jetzt ihren Mann als Kellnerin ernähren muss. Als sie am folgenden Tage ihn in seinem Hause besucht, tritt ihr die Amerikanerin entgegen und stösst sie, während sie das Haus mit ihrem Geliebten verlässt, bei Seite. Sie reisst im Fallen eine alte treue syrische Dienerin des Hauses mit zu Boden, die so den Tod findet. Im dem Augenblick schlägt die Kuckucksuhr und erinnert den Auswanderer an sein ganzes verfehltes Leben. Er kehrt in die Heimat zurück, um als Mr. Thompson in einem Dorf unterzutauchen, und gewinnt dort durch seine Güte die Liebe und Achtung der Bauern. Weit besser erzählt sind die beiden folgenden Geschichten aus der Heimat, „Ihr Neujahr“ a. d. J. 1914 und „die Unfruchtbare“ a. J. 1915. Das Grundmotiv in beiden ist die Sehnsucht des Bauern nach einem Sohn und Erben. In der ersteren erwartet ein „Schaich“ nach 6 Töchtern, die ihm seine Frau geschenkt hat, endlich den Stammhalter, und als sie in der Neujahrsnacht wieder einem Mädchen das Leben gibt, begrabt es der Bauer sofort im Stall und wird von der ganzen Gemeinde bedauert, dass der erwartete Erbe tot zur Welt gekommen sei. In der zweiten sucht die Frau, nachdem ihre Ehe 10 Jahre kinderlos geblieben, ihrem Manne den von ihm ersehnten Erben zu schenken, indem sie sich einem andern hingibt. Obwohl ihr die spät erfüllte Hoffnung die volle Liebe des Gatten und seiner Mutter zurückbringt, gewinnt sie es endlich doch nicht über sich, ihn zu tauschen und sucht noch vor der Geburt an ihrem Hochzeitstage den Tod, indem sie ihm eröffnet, dass nicht sie, sondern er selbst an der Kinderlosigkeit schuld war. Diese Novelle mit ihrer feinen psychologischen Motivierung und der farbigen Schilderung des landlichen Lebens ist die Perle des Bandes, während „der Schatz“ ein Amulett, von dessen Unwirksamkeit ein Aberglaubischer sich auf drastische Weise überzeugen muss, *Se‘adet al-Bek*, ein verkommener libanesischer Dorfadliger, der auch noch in New York von der Hochachtung seiner Landsleute lebt, und die Kriegsgeschichte Shorty a. d. J. 1919 dagegen sich nicht behaupten können. Zwischen diesen Novellen steht die dramatische Szene *Gam‘iyat al-mautā* a. d. J. 1917, in der bei einer von ‘Azrā’il geleiteten Versammlung der Opfer

der Hungersnot in Syrien ein Kaufmann aus Brasilien, der einige Dollars für sie geopfert, ein Dichter, der in Ägypten durch eine Qaṣīda für sie geworben, ein Journalist, der sein Blatt für die Werbung hergegeben, und ein Politiker, der in Paris Gesellschaften zur Linderung der Not gegründet hat, als Unwürdige ausgestossen werden (vgl. *al-Ḥadīṭ*, XI, 694/8).

Eine weitere Erzählung „*Huwa 'l-ḥubb qīla lanā kūnī fakunnā*“ brachte *al-Hilāl* 43, 8/16. Ein Gedicht „*an-Nahr al-mutaḡammid*“ der ihm zum Symbol des eigenen Herzens wird („Du Strom, mein Herz ist wie du gefesselt, nur mit dem Unterschied, dass du einst deiner Bande ledig wirst, mein Herz dagegen nie“) findet sich in *al-Ḥadīṭ* 1929, 430/2, drei Qaṣīden in *al-Muqataṭaf* 94, 363/4.

S. Kāzīm ad-Daḡistānī, *aṭ-Ṭabī'a al-insāniya fī adab M. N.*, *al-Hilāl*, 1933, 238/42, MSOS XXVIII, 255, XXX, 219, XXXI, 168, 183, 193. Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 30.

5. Von den Prosaisten Nordamerikas seien hier noch der Herausgeber der Ztschr. *as-Sā'ih*, 'Abdal-masīḥ al-Ḥaddād, Ilyās Ef. 'Asār al-Ḥūrī, Salīm Ef. Yū. al-Ḥāzīn und Salīm 'Abbās Ḥamdān al-Lubnānī genannt.

1. Seine *Ḥikāyāt al-mahḡar*, New York, 1921, bringen lebensvolle Szenen aus der Welt der syrischen Auswanderer (Probe bei Ode-Vasilieva 158/62). — 2. Eine Erzählung, *an-Niyāt min al-dā'im fī wādī 't-tā'im* erschien New York, Ḡarīdat Mir'āt al-Ḡarb, o. J. — 3. Der in Old Ortshire im Staate Maine lebende Autor veröffentlichte *Mudakkirāt Kleopatra* in ders. Ztschr. (Abdruck *Fatūt aš-šarq* II, 55/60, 101/6). — 4. lebt in Detroit in Michigan und veröffentlichte eine Sammlung seiner Aufsätze *al-Ḥamdānīyāt* o. O. u. J. (*Ḡāmi'* I, 344).

6. In *Brasilien* versuchte Šukrī al-Ḥūrī, der schon in jungen Jahren in S. Paolo eingewandert war und dort die humoristischen Blätter *al-Ašma'* und später *a. 'l-Haul* gegründet hatte, seine Lands-

leute für ihre Heimat zu erhalten, indem er ihnen in einigen geistreichen Erzählungen das Leben und Treiben der Daheimgebliebenen in die Erinnerung zurückrief und sich dabei des libanesischen Volksdialektes bediente.

Am berühmtesten wurde seine Erzählung *at-Tuḥfa al-‘ammīyā fī qisṣat Finyānūs*, zuerst unvollständig in der *Mağallat aṣ-Ṣawāb* zu Rio de Janeiro, S. Paolo 1902, Abdruck mit engl. Übers. von Frank E. Nurse, *The pitiful Pilgrimage of Phinyanus*, Diss. Heidelberg, o. J. (1908), réédité avec l'autographe de l'auteur par le P. E. Ley, suivi d'un lexique de mots rares, illustré par M. Farrūḥ (s. S. 428), Impr. Cath. 1932, ausgewählte Stücke bei D. V. Semenov, *Chrestomatia razgovornogo Arab. jazyka* (Siriskoje narečje), Leningrad 1929, 24/39 (mit einem bei Nurse fehlenden Schluss über F.s Testament und Bemerkungen über die führenden Geschäfte der Syrer in Brasilien); übers. v. E. Littmann, *F. die Abenteuer eines amerikanischen Syrer*, Tübingen 1932. Der Verf. bedient sich der Dialogform; doch führt der Erzähler das Wort und wird nur durch Zwischenfragen angeregt. Er erzählt von seiner Rückkehr in die Heimat, nach der Landung in Alexandria. In humorvollen Szenen erleben wir seine Schicksale, den festlichen Empfang bei der Verwandtschaft und Freundschaft, seine dadurch hervorgerufene Krankheit und die Versuche der alten Weiber, ihn zu kurieren, seine missgluckte Brautwerbung, seinen Hausbau und den Prozess mit einem Nachbarn, der ihn die Bekanntschaft mit der türkischen Rechtspflege machen lässt. Da er dabei die Bestechlichkeit der turk. Behörden an den Pranger gestellt hatte, war die Schrift vor der Revolution in Syrien verboten. Eine zweite Erzählung hat Em. Mattson bearbeitet: *Ṭūlit al-‘umr*, Texte ar. vulg. transcrit et traduit avec introduction, notes et commentaire, MO, VI, 81/117, 206/31, VIII, 16 57 nach dem Druck *T. al-‘u. fī ḥadīṯ a. Yū. waNimr*, New York Maṭb. al-Hudā 1904. Diese Schrift ist auf einen ernsteren Ton gestimmt; es ist ein Bericht über drei Abendgespräche zwischen Y. und N., in denen die traurigen Zustände des Libanon erörtert werden. Ein drittes Buch *Ḥurūr fī ard al-ḥanāʾ wanabaʾ min ‘ālam al-baqāʾ*, New York 1905, nähert sich schon einem mehr literarischen Stil, wie er ihn in seiner Ztschr. *a. l-Haul* verwendete.

Während seine Schriften der europäischen Wissenschaft als Sprachdenkmäler wichtig sind, haben sie auf das Schrifttum seiner Landsleute, in dem auch in der Diaspora die klassische Sprache herrschend blieb, keinen Einfluss ausgeübt. S. Kračkovsky, MO, XXXI, 1927, 209/13.

7. Ganz anders tritt uns das Leben der Auswanderer in der Novelle *al-Ḥaqq yaʿlū* von Yū. Saʿd Naṣr, S. Paolo 1922, *Ṭabʿa ṭāniya munawwala muʿallaq ʿalaihā ḥawāṣṣ*, eb. 1923 entgegen.

Der Verf. berichtet in Icherzählung von dem allmählich sich entwickelnden Verfolgungs- und Grössenwahn eines Rückwanderers aus Brasilien, der kurz vor dem Kriege nach Kairo kommt und als Setzer in der Maṭbaʿa al-Ahliya Arbeit findet. Da er sich bald mit seinen Vorgesetzten entzweit, lebt er sich immer mehr in den Wahn ein, dass er aus politischen Gründen verfolgt werde. Anfangs glaubt er nur verdächtig zu sein, weil er zu einem Jesuitenpater hält; dann zweifelt er auch an dessen Ehrlichkeit, weil er sich einbildet, dass er ihn verheiraten wolle. Zugleich hält er sich für ein Opfer der Freimaurer und kommt immer mehr zu der Überzeugung, dass die englische Politik in Ägypten sich hauptsächlich um seine Person dreht. So dringt er als Querulant schliesslich bis zu Kitchener selbst vor. Als er wieder nach S. Paolo zurückkehrt, fühlt er sich dort durch spiritistische Einflüsse seiner Feinde, an deren Spitze er König George selbst sieht, bedroht. Er flieht daher nach Newyork und dann nach Bairūt und wird dort vom Ausbruch des Krieges überrascht. Endlich findet er im Hause eines Jesuiten aus dem Elsass seinen Seelenfrieden wieder. Naive Leser mögen hier statt einer psychopathologischen Studie einen Sensationsreisser finden; die Sprache will zwar literarisch sein, ist aber in der Behandlung der Grammatik fast noch sorgloser als die anderer Amerikaner.

8. Während Ilyā al-Ḥūrī a. *Risq* in seinem zweibändigen Roman *al-Fāʾih fī baiḍāʾ al-ḥayāh*, K. Yū. Tōmā al-Bustānī, 1928, das Leben der brasilianischen Syrer schildern will, schrieb Dr. *Ḥatīl Saʿādat Bek* in *Qaiṣar waKleopatra*, S. Paolo 1927, einen weit-schweifigen historischen Roman. Der Herausgeber der

Ztg. *al-Mufīd* und der Ztschr. gleichen Titels Taufīq Ef. *Da'ūn* sammelte seine Aufsätze als *Muhtārāt al-Ġadīd*, S. Paolo o. J. (1925).

4. KAPITEL

Der 'Irāq ¹⁾

Das islāmische Land, das in den Augen der Welt zuerst den Schein staatlicher Selbständigkeit erworben hatte, das daher als Hort des nationalen Gedankens hätte gelten müssen, der 'Irāq, war dazu am wenigstens befähigt. Wie in Syrien war auch im 'Irāq das Arabertum konfessionell gespalten. Zwar spielte das Christentum dort keine so hervorragende Rolle wie in Syrien; dafür ging aber der Riss zwischen den Schī'iten und Sunniten um so tiefer. Als Träger geistiger Bewegungen kamen auch hier nur die Städte in Betracht; aber geistiges Leben gab es eigentlich nur bei den Sunniten in Baġdād und bei den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā'. Diese standen aber auch in der Neuzeit noch ganz im Banne mittelalterlicher Tradition, daher ihre Autoren schon im II Bde, S. 792ff behandelt sind, auch solche, deren Tätigkeit bis in die Gegenwart fort dauert. Aber auch bei den Sunniten ist der Einfluss der geistigen Bewegungen, die in Ägypten und Syrien den Anschluss an die abendländische Kultur zu gewinnen suchten, noch sehr gering, obwohl die Regierung das Schulwesen in einem gewissen Umfang nach dem Vorbild dieser Länder neu zu gestalten bestrebt war²⁾.

1) Stark gekürzt.

2) s. 'Ajjan al-Hadid, le développement de l'éducation nationale en Iraq, REI VI, 1932, 231/67 und die von Ph. W. Ireland, 'Iraq 481/2 genannten offiziellen Berichte.

Wie das ganze geistige Leben des 'Irāq noch nicht über den Zustand der Gärung hinausgekommen ist, so ist auch der Buchhandel noch sehr wenig entwickelt, sodass es nicht leicht ist, einen auch nur annähernd vollständigen Überblick über die Bücherproduktion des Landes zu gewinnen. Gilt das schon für einen einheimischen Gelehrten¹⁾ so ist es erst recht in Europa unmöglich.

§ 1 Die Poesie

Riḍā waZāhir waZain (s. S. 421a), *al-'Irāqīyāt*, *al-Ġuz' al-auwal wahwa muḥtār min šī'r 'ašarat šu'arā' min mašāhīr šu'arā' al-'Irāq*, Ṣaidā', Maṭb. al-'Irfān, 1331.

Rafā'il Buṭṭī, *al-Adab al-'ašrī fi 'l-'Irāq al-'Arabī*, *Qism al-manṣūm*, Guṣ' I u. II, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1341/2 1923 (sollte fortgesetzt werden) s. A. Schaade OLZ, 1926, Sp. 865/72.

M. Mahdī al-Ġawāhirī, *Halbat al-adab hiya nubḍa min dīwān al-Musābaqāt taġma' 'iddat qaṣā'id muḥtāra lahñ ġūrā bihā 'iddat šu'arā' kibār ma'a tarāġimihim wamaqāla fi 't-taušīḥ*, Baġdād, Maṭb. Dār as-salām 1341.

Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'ašr fi šu'arā' aš-Ša'm wal-'Irāq waMišr* K. Maṭb. al-'Umrān o. J.

1. Unter den Schīiten in Naġaf und Kerbelā' wird auch heute die Dichtkunst noch ganz im Stile der klassischen Periode weiter gepflegt. Zwei dieser Dichter, Ġa'far al-Ḥillī und Ibn. aṭ-Ṭabāṭabā'i, der sich speziell die 'Abbāsidendichter zum Vorbild genommen hatte, sind bereits II, 796/7 genannt. Hier sollen noch einige ihrer Vorgänger und Zeitgenossen aufgeführt werden.

1) „Wir gehn nicht irre, wenn wir behaupten, dass sich heute im 'Irāq keine Druckerei findet, die eine Liste über alle ihre Drucke und Publikationen führte, und wir unterreihen nicht, wenn wir behaupten, dass nicht einmal die Regierung selbst eine Liste über die im 'Irāq erschienenen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften besitzt“, as Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī, *Ta'riḥ aš-šihā'a al-'Irāqīya*, I, Maṭb. al-Ġarīy, 1935, S. 7

a. Als hervorragendster Dichter des 'Irāq galt s. Z. *Ḥaidar* b. S. b. Dā'ūd b. Ḥaidar *al-Ḥillī* (Ḥillāwī), geb. im Ša'bān 1246/Jan. 1831, gest. im Rabi' II 1304/Jan. 1887, der als *Šā'ir ahl al-bait al-kirām* beruht war, weil er zahlreiche *Martiyas* auf schiitische Führer verfasst hatte. Er pflegte aber auch das Liebeslied in sehr gezielter Form; *Dirwān ad-Durr al-yatīm*, Bombay 1312¹⁾. Proben in *al-'Irāqiyāt* 95/119. Ausserdem verfasste er ein Adabbuch *al-'Iqd al-mufaṣṣal, aṭar adabī, luḡawī, intiqādī, ta'rīḥī* in 2 Bden, Baḡdād Maṭb. aš-Šābandar 1331 (s. Kairo² III, 254, Sarkīs 788).

b. As-Saiyid M. Sa'īd b. as-Saiyid Maḥmūd *Ḥubūbī* an-Naḡafī, geb. um 1850, starb im Ša'bān 1333/Juni 1915 in an-Naḡaf.

Sein *Dirwān* wurde 1331 von 'Al. al-Ğauharī herausgeben, Bairūt, Maṭb. al-Ahlīya, Proben in *al-'Irāqiyāt* 9/73.

c. Ganz in den Bahnen der klassischen Dichtung bewegte sich M. b. Tāhir *as-Samāwī*.

Er war 1293/1876 zu as-Samāwa, östl. von Kūfa am Euphrat geboren, und wurde 1904 Mitglied des Anġuman al-Wilāya zu Baḡdād. Nach der Besetzung durch die Engländer zog er sich nach Naḡaf zurück und wurde dort Qaḏī. Seine Dichtung ist ganz dem Preise des Propheten und der 'Aliden geweiht; er sammelte sie in zwei *Dirwānen*: *Šaġarat ar-rīyād fī maḍḥ an-nabī al-faiyād*, Baḡdād Maṭb. al-Adab, 1330 (so Buṭṭī, Kairo² III, 190 falsch K.) und *Tamarat aš-šaġara fī maḍḥ al-'itra al-muṭaḥhara*, eb. 1331. Sein historisches Werk ist schon II, 804, No. 65 genannt. S. R. Buṭṭī, II, 151/63.

d. Die in Ägypten und Syrien schon längst eingeschlagenen neuen Wege zu einer nationalen Dichtung betrat unter den Ši'iten zuerst *M. H. a. 'l-Maḥāsīn* b. Ḥamāda. Er war 1293/1876 in Kerbelā² geboren und lebte dort nach Abschluss seiner Studien als Gelehrter, nahm aber an den politischen Bewegungen des 'Irāq, namentlich an dem Aufstand gegen die Engländer i. J. 1920 lebhaften Anteil als Abgeordneter von Kerbelā² und Vorsitzender der provisorischen Regierung. Sein politisches Glaubensbekenntnis legte er in der Qaṣida „*Yu'īdu ta'rīḥu 'l-'ulā nafsahū*“ nieder: R. Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī* II, 131/50.

e. Im gleichen Geist betätigte sich *M. Riḍā* b. *M. Ġawwūd*

1) Nach dem Kat. Āṣaf 1119 II 859 angeführt.

aš-Šabībī, der am 6. Ram. 1306/6.6. 1890 zu an-Nağaf geboren, dort nach Abschluss seiner Studien als freier Schriftsteller lebte. Das Vertrauen seiner Landsleute berief ihn als ihren Vertreter auf dem Friedenskongress, er besuchte daher zunächst Mekka, wo er am 6. Du 'l-H. 1337/11. 9. 1919 eintraf, um mit König Ḥusain Fühlung zu nehmen. Von dort ging er nach Damaskus, um die arabische Frage zu studieren, und besuchte 1338/1920 auch seine Glaubensgenossen in Šaidā³. Auf die Nachricht vom Ausbruch der Erhebung im 'Irāq kehrte er dorthin zurück. Nach dem Scheitern des Aufstandes blieb er noch einige Zeit in der Hauptstadt, kehrte dann aber nach Nağaf zurück. Der von hochgemuter Vaterlandsliebe getragene Ton seiner ersten Gedichte ¹⁾ weicht immer mehr trockener Lehrhaftigkeit, auch wenn er noch den Aufstieg des Ostens verherrlicht (*Diwān aṭ-ṭaura* 44/6) und erst recht als Ausdruck müder Resignation wie in der *Lāmiyat al-ʿArab al-kubrā*, die er 1926 von Bağdād aus der Arabischen Akademie zu Damaskus übersandte (RAAD, VI, 551/4). S. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿaṣrī* I, 113/28, Saʿd Miḥā'il, *Adab al-ʿaṣr* 251/5, M. Maḥdī al-Gawāhirī, *Halbat al-adab* 25/43.

2a. Unter den Dichtern *Bağdāds* gebührt ihrem vor zwei Jahren verstorbenen Senior *Ġamīl Šidqī az-Zahāwī* der erste Platz, wenn er auch selbst mehr als Denker denn als Dichter gewürdigt werden wollte.

Als Sohn des Muftī von Bağdād M. Faiḍī az-Zahāwī ²⁾, eines mit den Fürsten von as-Sulaimāniya, den Bābān verwandten Kurden, und einer Kurdin aus vornehmer Familie, war er am 30. Du 'l-H. 1279/18. 6. 1863 zu Bağdād geboren. Nach Abschluss seiner Studien wurde er Mitglied des Mağlis al-Maʿārif, dann Leiter der Regierungsdruckerei, arabischer Redakteur der Regierungsblattes *as-Zaurā*³ und Mitglied des Appellationsgerichtes. Schon bei einem ersten Aufenthalt in Stambul, wohin ihn der Sultān 1896 berufen hatte, wurde er bei ʿAbdalḥamīd wegen einiger in ägyptischen Zeitungen

1) Wie der Qaṣīda *Šakwā waʿItāb* bei as-Saiyid ʿAbdiazzaq al-Ḥasani, *Taʿrīḥ aṭ-ṭaura al-ʿIrāqīya*, Šaidā³ 1935, 15/6.

2) Diesen Namen erhielt sein Grossvater A., als er nach mehrjährigem Aufenthalt zu Zahāw(-b) im persischen Kirmānšāh nach as-Sulaimāniya zurückgekehrt war.

erschienenen Gedichte und Aufsätze als Liberaler verdächtigt. Um ihn aus der Hauptstadt zu entfernen, wurde er mit einer Reformkommission nach Yemen geschickt, kehrte aber nach 11 Monaten zurück. Da er sich aufs neue durch seinen Verkehr mit Jungtürken verdächtig machte, wurde er verhaftet und dann unter Bewachung nach Bagdād abgeschoben, wo ihm eine Pension von 15 turk. Pf. angewiesen wurde. Nach der Wiederherstellung der Verfassung ging er wieder nach Stambul und wurde zum Professor der islamischen Philosophie an der Ġāmī'a al-Mulkiye und der arabischen Literatur an der Dār al-funūn ernannt. Da ihm aber das Klima Stambuls nicht bekam, kehrte er im Oktober 1909 nach Bagdād zurück, um eine Professur an der dortigen Rechtsschule zu übernehmen¹⁾. Ein Artikel von ihm in *al-Mu'ayyad* über die Frauenemancipation erregte dort einen Sturm der Entrüstung, der den Wālī Naẓīm Pāšā nötigte ihn abzusetzen. Dessen Nachfolger Ġamāl Pāšā aber setzte ihn wieder ein. Als Abgeordneter erst der Muntafiq, dann von Bagdād nahm er öfter an den Sitzungen des osmanischen Parlaments zu Stambul teil. Nach dem Zusammenbruch der türkischen Front im 'Irāq sollte er von den Engländern verhaftet werden, wurde aber auf einen Ausweis als Korrespondent des *al-Muqattam* freigelassen, während seine Genossen nach Indien deportiert wurden. Es gelang ihm dann, das Vertrauen der Engländer zu gewinnen, die ihn zum Mitglied des Mağlis al-ma'ārif und zum Vorsitzenden des Bureaus für die arabische Übersetzung des osmanischen Gesetzbuches ernannten. Als während des Aufstandes i. J. 1920 der Oberkommissar Sir Arnold Wilson die freigewählten Volksvertreter mit einigen Notabeln von Bagdād zu einer Aussprache berief, erklärte sich az-Zahāwī mit ihrer Forderung der vollen Unabhängigkeit einverstanden; aber er blieb auch diesmal verschont, während einige Abgeordnete nach der Insel Hengām verbannt wurden. Nachdem der Aufstand niedergeschlagen war, wurde er Mitglied des von Sir Percy Cox berufenen Ausschusses zur Vorbereitung einer verfassunggebenden Nationalversammlung und redigierte deren Statut. König Faṣal hatte er bei seiner Thronbesteigung am 23. 9. 1921 mit einer Qaṣida begrüßt; doch gelang es seinen

1) Auf der Reise in die Heimat lernte ihn auf einem Schiff der Messageries Maritimes zwischen Stambul und Baiūt M. Lidzbarski kennen, s. das Johannesbuch der Mandaen ii. 140.

Neidern, ihn zu verdächtigen, sodass er alle seine Ämter verlor. Als Faiṣal ihm dann das Amt eines Hofdichters anbot, lehnte er es ab. Darauf beschloss er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach dem Libanon und nach Ägypten zu reisen. Aber die Unruhen in Syrien hielten ihn bis zum Herbst zurück, und dann warf ihn ein Beinbruch für 5 Monate auf das Krankenlager. In dieser Zeit entstanden seine *Rubā'iyāt*. Nachdem er sich 5 Monate in Kairo aufgehalten hatte, kehrte er in die Heimat zurück. Der König berief ihn jetzt in den Senat, aber er trat nach 4 Jahren in das Privatleben zurück. Nun begleitete er die Vorgänge im 'Irāq Woche für Woche mit Qaṣiden in der *as-Siyāsa al-usbū'iya*, deren scharfe Kritik schliesslich das Ministerium Ism. Ṣidqī Pāšā veranlasste gegen ihn einzuschreiten. Eine Qaṣida *Taura fi 'l-ḡaḥīm*, die er im Sommer 1931 in der Bairüter Ztschr. *ad-Duhūr* veröffentlichte, erregte das Missfallen der Reaktionäre; ein Kanzelprediger beschuldigte ihn der Ketzerei, sodass es fast zu Ausschreitungen gegen ihn gekommen wäre. Seither verstummte er, bis er am 23. 2. 1936 aus dem Leben schied.

Seit früher Jugend hatte sein Interesse der Naturphilosophie gegolten, da er aber keine europäische Sprache kannte, war er für seine Bildung auf arabische Zeitschriften namentlich *al-Muqtaṭaf*, angewiesen. Er kam daher nie dazu, solide naturwissenschaftliche Kenntnisse zu erwerben, die seinem Erkenntnisdrang Richtung hätten geben können. Schon im J. 1897 legte er seine Gedanken über Fragen der Naturphilosophie in *K. al-Kā'ināt*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf vor (s. Maḥmūd al-'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub* 196). 1910 veröffentlichte er noch einmal eine kleine Prosaschrift über die Anziehungskraft, über die er sich eine eigene phantastische Anschauung gebildet hatte, *al-Ġāḍibīya wata'ṭilhā*, Baġdād. Wie schon erwähnt, hatte er oft unter Anfeindungen reaktionärer Kreise zu leiden; aber nur einmal sah er sich gezwungen, zu ihrer Abwehr die Feder zu ergreifen. Als er zum ersten Mal aus Stambul zurückgekehrt war, hetzte ein Wāḥābitenführer bei dem Wālī von Baġdād 'Abdalwāḥāb Bāšā al-Albānī gegen ihn, weil er mit der Regierung auch die Religion angreife. Dagegen wehrte er sich in *al-Fağr aṣ-ṣādiq fi 'r-radd 'alā munkirī 't-tawassul wal-karāmāt wal-ḥawāriq*, Maṭb. al-Wā'iz 1323/1905, so sonderbar sich grade bei ihm die Verteidigung des Heiligenkultes und des Wunderglaubens ausnimmt.

Als sein eigentliches Feld aber hatte er bald die Dichtung erkannt. Seine Jugendgedichte waren z. T. in Zeitungen unter Pseudonymen erschienen, z. T. nur mundlich verbreitet. Erst 1909, nach der Wiederherstellung der Verfassung konnte er eine Auswahl *al-Kalim al-manẓūm*, I, Bairūt, al-Maṭb. al-Ahliya, zusammenstellen, aus der er wieder nur eine sehr kleine Auslese in *al-Lubāb* (s. u.) aufnahm. In seinen Jugendgedichten ist eine starke lyrische Begabung nicht zu verkennen. Er versuchte sich auch in Verserzählungen, wie „die Kriegerwitwe“ 56/62, wiederholt im *Diwān* 82/6, u. a. Die Spruchdichtung pflegte er in *Šīr mursal*, Einzelversen, die ohne Reim aneinander gefügt sind, 171/5, Auswahl im *Diwān* 31/2, kurzer *al-Lubāb* 2. Aber schon in seinen Verserzählungen drängt sich manchmal sein naturwissenschaftliches Interesse störend vor. Zu öder Lehrhaftigkeit erniedrigt er seine Muse in den Diatriben an die Milchstrasse, 513, die er in verkürzter Form u. d. T. *Ḍimnu 'l-mağarra* auch in den *Diwān* S. 22/3 aufgenommen hat, u. a.

In der trübsten Zeit seines Lebens, als der Dichter 1922, mit seiner Heimat zerfallen, nach Ägypten gehn wollte und erst durch die Unruhen in Syrien, dann noch durch Krankheit zurückgehalten wurde, entlud sich seine Stimmung in Vierzeilern, zu denen er durch das Vorbild ʿO. al-Ḥaiyāms angeregt war; sie erschienen als *Rubāʿiyāt*, Bairūt 1924. Eine Auswahl daraus nahm er in den *Diwān* als letzten Abschnitt, *al-Ḥaṭarāt* auf, eine andre Auswahl in *al-Lubāb* 117/94 (daraus Proben in Übers. bei Widmer 37/41).

Die meisten der nach Buṭṭī I, 13/5 if 1923 von ihm geplanten Werke aber blieben unausgeführt. Statt dessen veröffentlichte er 1924/1343 den *Diwān az-Zahāwī*, K. al-Maṭb. as-Saʿdīya, mit einer Vorrede *Naṣʿatī fi 'š-šīr*, der ursprünglich nur *al-Muḥtār min D. az-Z.* heissen sollte und nach seiner Angabe mehr als ein Drittel und weniger als die Hälfte seiner bisherigen Produktion umfasste (s. die Anzeige von Salīm al-Ġiddī in RAAD V, 117/21). Hier ist ein grosser Teil der schon in *Kalim al-manẓūm* gedruckten Gedichte wiederholt, doch ist von vielen nur eine Auswahl der Verse geboten, und manche Qaṣīden sind auf mehrere Abschnitte verteilt.

Einer Anregung König Faiṣals zufolge, der auch für sein Land eine Bühnenkunst in Leben rufen wollte, verfasste er 1927 die *Riwayat Lailā waSamīr*, Leila et Samir (auf dem 2. Titelblatt Sumeir), Drame ottoman constitutionnel,

Baġdād, Maṭb. al-aitām lil-ābā' al-Kirmiliyīn al-mursalīn auch in *Loghat al-ʿArab* V, 1928, 577/608.

Das Stuck, das sich wie herausgerissene Szenen aus einem sehr schwachen Roman liest, zeigt nirgends auch nur einen Ansatz zu dramatischem Leben. Die Charakteristik der Personen bleibt ganz blass.

1928 veröffentlichte er eine Übersetzung von 130 *Ruḥāʿiyāt ʿO. al-Ḥaiyām*, Baġdād. Im gleichen Jahre erschien eine weitere Auswahl seiner Gedichte, der schon mehrfach erwähnte *al-Lubāb*, eb. Maṭb. al-Furāt, der Widmers Übersetzungen zugrunde liegt. Die Sammlung ist in der Hauptsache chronologisch geordnet. Er hat ihm eine Vorrede beigegeben, in der er sich ausführlich über seine künstlerischen Ziele äussert, übersetzt von Kampfmeyer, MSOS, XXXI, 1928, 2, 207 wiederholt bei Widmer 14ff.

Nachdem er 1931 in einer *Qaṣida ʿalā Aṭlāl aš-šīʿr al-ġāhulī* in RAAD XI, 712/4, *al-Auṣāl* 145/6, noch einmal seine Stellung zur alten Poesie umrissen hatte, veröffentlichte er im gleichen Jahr eine grössere, schon am 21. Okt. 1929 vollendete Komposition *Taura fi 'l-ġaḥīm*, zuerst in der Ztschr. *ad-Duhūr*, I, Bairūt 1931, 641/69, abgedruckt in *al-Auṣāl* 293/317, übers. von Widmer 50/79. Von al-Maʿarrīs *R. al-Ġufrān* angeregt, schildert er in gleichmässig durchgereimten Ḥafīfversen im Ichstil die Erlebnisse eines Toten in der Hölle, deren Insassen sich gegen ihre Peiniger empören und das Paradies stürmen.

Seinen funften und letzten *Dirwān* veröffentlichte er am 20. 9. 1934 u. d. T. *al-Auṣāl* Maṭb. Baġdād. Er enthält in bunter Folge Gedichte aus den J. 1928/34. Seine Altersgedichte, die er u. d. T. *at-Tumāla* zusammenfassen wollte, sind nicht erschienen, ebenso wie die *Nazaġāt aš-Šaiṭān*, eine Sammlung seiner schärfsten Angriffe auf die Religion, die er selbst preiszugeben sich scheute. Eine Abh. *Tarwallud al-ġunā waš-šīʿr* teilte Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddawī im Anhang zu a. Šādīs *Zainab*, K. 1924, S. 44/8 mit.

Autobiographie RAAD, VIII, 292/8, zu ergänzen durch den Nekrolog eb. XIV, 248/55 von Ṭahā ar-Rāwī. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿaṣrī fi 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* I, 1/66, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 195/200. A. M. ʿAiṣī in *al-Muqataʿaf* 90, 1937, 55/7, Maḥmūd as-Saiyid, *az-Z. al-failasūf*, in *al-Ḥadīth*, X, 1936, 45/50, Sāmī al-Kaiyālī, *Dikra ʿz-Z.* eb. XI, 1937, 265/8, *az-Z. al-mufakkir wanazaʿātuhu 't-taġdīliya*,

eb. 308'16. — *Haflat takrīm aš-šā'ir al-failasūf al-kabīr Ğ. Z. allatī aqāmahā lahū udabā' al-ʿIrāq*, Bagdād, 1923. S. b. Saḥmān an-Nağdī (s. Kap. V), *aḍ-Ḍiyā' aš-šāriq fī radd šubuhāt al-māriq wahwa radd ʿalā Ğ. Š. as-Z. K. 1344* (307 SS.). — G. Widmer, Der ʿirāqische Dichter Ğ. S. az-Z. aus Baghdād, WI, XVII, 1/79.

b. Neben az-Zahāwī trat sein etwas jüngerer Zeitgenosse *Maʿrūf ar-Ruṣāfī*, der ihm zwar an Reichtum der Produktion nicht gleichkommt, ihn aber an Klarheit des Denkens übertrifft, als Erneuerer der Dichtung im ʿIrāq.

Er war 1292/1875 als Sohn eines kurdischen Vaters aus Kerkūk geboren. Nachdem er eine Zeitlang an einer Elementarschule unterrichtet hatte, lehrte er arabische Literatur an der Medrese al-ʿIdādiya ar-rasmīya. Seine erste literarische Arbeit war eine Übersetzung von Nāmyq Kemāls *Riwayāt ar-ruʿyā*, Bagdād 1909. Schon damals waren seine Qašiden, in denen er die Ideen des Liberalismus vertrat, so verbreitet, dass ihn 1908 der Redakteur des *Iqdām* nach Stambul berief, um die Leitung einer geplanten arabischen Ausgabe des Blattes zu übernehmen. Dort erlebte er die jungturkische Revolution und von dort besuchte er auch Saloniki. Da der Plan, für den man ihn berufen hatte, sich zerschlug, musste er in die Heimat zurückkehren. In Bairūt verkaufte er das Ms. seiner Gedichte an den Buchhändler M. Ğamāl, der sie 1910 drucken liess (s. Cheikho, *ar-Ruṣāfīyāt war-Raiḥānīyāt, Mašriq* XIII, 1910, 379'92). Schon einen Monat nach seiner Ankunft in Bagdād wurde er als Lehrer des Arab. an der Medrese al-Mulkiye al-ʿaliye und als Redakteur eines von dem Abgeordneten für ʿAidīn ʿUbaidallāh herauszugebenden arab. Blattes *Sabil ar-rašād* nach Stambul zurückberufen. Er dozierte dort ein Jahr lang auch an dem Predigerseminar des Ewqāfministeriums und veröffentlichte seine Vorlesungen als *Nafḥ at-ṭib fī ʿl-ḥuṭaba wal-ḥaṭīb*, Stambul 1915. Zum Gebrauch seiner Schuler schrieb er auch ein Buch über die arab. Fremdwörter im Turk. *Dafʿ al-ḥuḡna fī ʿrtidāḥ al-lukna*, Stambul 1331/1913. Als Abgeordneter der Muntafiq gehörte er auch dem osmanischen Parlament an. Nach dem Ende des Weltkrieges ging er zunächst nach Syrien, in der Hoffnung, der arabischen Regierung dienen zu können.

1921 aber berief ihn die 'irāqische Regierung als Leiter des Übersetzungsbureaus im Unterrichtsministerium. Er hielt aber auch Vorträge über arab. Literatur vor den Bagdāder Lehrern, die er in 2 Bden als *Muḥāḍarāt al-adab al-ʿArabī*, Bagdād 1922, veröffentlichte.

Eine zweite Ausgabe seines *Dīwāns* veranstaltete Muḥ-yiddīn al-Ḥaiyāt mit einem sprachlichen Cmt. von Muṣṭafā al-Ġalāyīnī, *Dīwān ar-Ruṣāfī* I, K. al-Makt. al-Ahliya, 1343/1925. S. R. Buṭṭī, I, 67/96, Sa'd Miḥā'il, *Adab al-ʿaṣr* 268/73, Amin aḍ-Ḍāhir bei al-Bustānī, *Mašriq* XXXI, 134/5.

c. Der vorhergehenden Generation gehörte noch ʿAbdalmuḥsin b. M. b. ʿA. *al-Kāzimī* an, der aus politischen Gründen nach Ägypten übersiedelt war.

Am 15. Šaʿbān 1282/14. 1. 1865 zu Bagdād geboren, hatte er sich Ġamāladdīn al-Afġānī, als er, aus Persien verbannt, durch Bagdād kam, angeschlossen. Da er sich so bei der Regierung verdächtig gemacht hatte, ging er nach Kairo, wo er dem Kreise M. ʿAbduhs nahestand. Für ihre politischen Ideen trat er in der berühmten *ʿAmīya* ein, die sich am Schluss gegen Hanoteaux' Angriff auf den Islām wendet. S. R. Buṭṭī, I, 97/112, *al-ʿIrāqīyāt* 179/98. Eine Auswahl seiner Gedichte erschien als *Muʿallaqāt al-Kāzimī*, K. al-Maṭb. al-ʿArabīya, 1924.

d. Als politischer Sänger und Agitator, aber zugleich auch als Historiker wirkte der blinde *M. Mahdī al-Baṣīr* al-Bagdādī für die arabische Freiheit.

In Hilla 1313/1895 geboren, ging er 1920 nach Bagdād und schürte durch Lieder und Reden den Widerstand gegen England; er wurde deshalb verhaftet und mit den andern Nationalisten nach Hengām verbannt.

Seine kleineren Gedichte, meist aus 1/7 Versen, erschienen zuerst u. d. T. *Dīwān aš-Šaḍarāt*, Bagdād, 1340. Im selben Jahre legte er eine Auswahl von Gedichten und Essays u. d. T. *al-Muḥtaṣar*, eb. vor. Eine 2bändige Geschichte der 'irāqischen Frage *Taʾrīḫ al-Qaḍīya al-ʿIrāqīya* (bis zum J. 1922) erschien Bagdād 1342/1923 (s. Ph. W. Ireland, 'Irāq 487). Einen historischen Roman *Dawlat al-buḥalāʾ* veröffentlichte er Bagdād 1343.

e. Zu den Wortführern der modernen Bildung im 'Irāq gehörte M. b. Ya. b. 'Aq. *al-Hāšimī*.

Als Nachkomme des 'Alawān al-Ḥamawī (II. 461) zu Baḡdād 1898 geboren, ging er 1913 nach Kairo; aber der Lehrbetrieb der al-Azhar, die er 1917 mit einem Diplom verließ, sagte ihm nicht zu. Sein Besuch der Ägypt. Universität wurde durch die Kriegswirren unterbrochen. Er ging zunächst nach Damaskus und kehrte 1920 in die Heimat zurück. Dort trat er in den Dienst der Regierung und wurde dann Lehrer an der Baḡdāder Rechtsschule. Dort gründete er 1922 die literarische Ztschr. *Maḡallat al-Yaqīn*, die sich nur drei Jahre hielt ¹⁾.

Sein erster *Diwān* erschien 1918 in Damaskus. In Kairo gab er noch den *Diwān b. ad-Dumaina al-Ḥaḡamī* ²⁾, Maṭb. al-Manār 1918 mit einem Cmt. heraus (s. *al-Mašriq* 1920, 489). S. R. Buttī II, 17/50.

f. Az-Zahāwīs erster dramatischer Versuch wurde 1928 von *Nasīm Mallūl*, dem Direktor der Schule des Šālīḡ Sāsūn Dāniyāl zu al-Ḥilla, nachgeahmt.

Die *Riḡāyat Šahāmat al-'Arab au as-Saman' al wa Imra' al-qais*, *Riḡāya tamṡīliya ta'riḡiya šī'riya waqa'at ḡawādiḡihā qabl ḡuhūr al-islām, dāt tamāniyat fuṣūl*, Baḡdād, Maṭb. Dār as-salām 1349/1928, ist als eine Huldigung für den Stifter der Schule aus der bekannten jüdischen Bankierfamilie zu Baḡdād gedacht.

g. Den überkühnen Versuch, die Geschichte des arabischen Freiheitskampfes zu dramatisieren, machte 'Abdalḡamīd ar-Rāḡī.

Seine *Taurat al-'Arab al-kubrā šī'riya masraḡiya*, Baḡdād, Maṭb. al-Ḡazīra 1355/1936, sucht den gewaltigen Stoff in drei *Fuṣūl*, die in eine Reihe von *Manāḡir* zerfallen, zu meistern. Das Stück spielt in al-Ḥusains Palast zu Mekka, auf den arabischen Schlachtfeldern, zu Damaskus, auf dem Kongress

1) s. *Ta'riḡ aṡ-ṡ al-'Irāḡī*, a I. 27, No. 10.

2) s. Ag.² XV, 144/51. b. Qotaiba Poesis 458,9. Hdss. in Stambul 'Āsir, 950, MSOS XIV, 12, M. O. V. 515, Kairo² III, 107, s. van Arendonk EI. II. 397, Rescher, Abriss I. 172.

zu Versailles und schliesst mit al-Ḥusains Tod zu 'Ammān. Es ist ein typisches Buchdrama, dessen Aufführung schon die Überfülle der Personen, von denen nicht weniger als 50 mit vollem Namen auftreten, unmöglich machen wurde. Das Ganze ist in Versen, meist in Ṭawil, Kamil, Hazağ und Ḥafif gehalten und zeugt von ungewöhnlicher Beherrschung der Sprache, die nur selten mit abgegriffenen Bildern arbeitet.

h. Das jüngste, mir bekannt gewordene Erzeugnis 'irāqischer Dichtung ist der *Dīwān* des früh verstorbenen Offiziers *No'mān Ṭābit 'Abdallaṭīf*.

Der Dichter war 1905 in Bağdād geboren, wurde 1927 Leutnant und kam 1936 in den Generalstab. Er fiel 12. 6. 1937 im Kampf mit Aufständischen in az-Zarīğīya im Qaḍā' as-Samāwa.

Seine Gedichte sammelten seine Freunde 'Abdassattār al-Qurğūlī und Ibr. Adham az-Zahāwī u. d. T. *Šaqā'iq an-No'mān Dīwān aš-šahīd ra'īs ar-rukn al-ustād N. T. 'A.*, Maṭb. Bağdād 1357/1938. Es umfasst *Qaṣīden*, *Murwaššahāt* und *Maqtū'āt*. An der Spitze stehn drei Huldigungsqaṣīden an Faiṣal a. d. J. 1934 und eine *Marṭiya* auf seinen Tod.

2. Die Prosa

1. Die Kunst der Erzählung steckt z. Z. im 'Irāq noch in den Anfängen und entwickelt sich, hauptsächlich unter dem Einfluss ägyptischer Vorbilder, erst allmählich zu selbständiger Geltung.

a. Nachdem Yū. Ef. *Hurmuṣ* mit einer Sammlung von sieben Erzählungen u. d. T. *aḍ-Ḍu'afā'*, Bašra, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1927 vorangegangen war, trat *Enwer Šā'ul* mit *al-Ḥaṣād al-auwal*, 31 *Qiṣṣa 'Irāqīya*, Bağdād, Maṭb. al-Ġamīya al-ḥairīya, 1930 in die Fussstapfen Maḥmūd Taimūrs.

Seine Erzählungen sind durchweg viel kurzer als die Taimūrs; sie erfassen zumeist nur eine einzelne Situation und verzichten noch darauf, die Entwicklung der Charaktere zu zeichnen. Die Bilder, die er vom sozialen Leben entwirft,

sind im wesentlichen dieselben wie in Ägypten. Die Sprache des Buches ist sehr gepflegt, von der Umgangssprache macht er nicht einmal in Dialog Gebrauch. Nur in der landlichen Sphäre der *Ibnat ar-rā'i* (No. 23) zitiert er einmal ein Volkslied im Dialekt.

Als Fortsetzung ist darin *al-Ḥaṣūl at-tānī Maḡmū'at qīṣaṣ ifranḡīya li'aṣḥar qīṣaṣīyi 'l-ālam* angekündigt, und im Auftrag der *Maṣlaḥat aṣ-ṣiḥḥa al-āmma* veröffentlichte er 1936 die Übersetzung von *Arba' qīṣaṣ ṣiḥḥīya* (s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373).

b. Mehr der islāmischen als der westlichen Kultur ist die Kunst des *Mahmūd A. as-Saiyid* al-Baḡdādī zugewandt.

Er hatte eine Reihe von Erzählungen aus dem Turk. übersetzt, die er in *al-Ḥadīṭ* veröffentlichte; dort erschien auch eine Studie über die Werke Sa'dīs, III, 1929, 421/5. Nachdem er mehrere kleine Erzählungen wie *Ġalāl ḥalīd* und *aṭ-Ṭalā'i* veröffentlicht hatte, legte er 1936 einen Sammelband *fī Sā' min az-zaman* vor. Während E. Sa'ul die halbgebildete städtische Gesellschaft Bagdads zu zeichnen bemuht war, greift er auf die urtumlichen Leidenschaften der Volksseele zurück, s. Wadād as-Sakākinī in *al-Ḥadīṭ*, X, 304/7 und ihre Replik, eb. 461/4.

c. M. 'A. Šarafaddīn al-Mūsawī *al-Āmilī* bearbeitete die Vorgeschichte des Islāms in einem historischen Roman, *Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭālib, k. ta'rīḥi falsafi 'ilmī*, Baḡdād 1349.

2. a. Um die Verbreitung moderner, soziologischer und philosophischer Erkenntnisse im 'Irāq machte sich besonders der Abgeordnete von Baṣra im 'irāqischen Parlament *Dr. S. Ġazūla* verdient.

U. d. T. *al-Waḍ'īya fī 'l-ḥikma al-ḥuluqīya* veröffentlichte er folgende Schriften: 1. *al-Ḥayāt al-iḡtimā'īya*, Baḡdād Maṭb. Dār as-salām 1342. — 2. *Minḥāḡ al-ā'ila* eb. 1344. — 3. *Ḥulāṣat arkān al-iḡtiṣād as-siyāsī wata'alluquḥū bi'ilmāi al-adab wal-ḥuqūq* eb. 1345. — 4. *al-Ḥurriya falsafiyan wanaṣaran ila 'l-ḥayāt al-iḡtimā'īya* eb. 1342. — 5. *al-Īṣq at-tāhir*; *al-Qaṣida al-firdausīya fī 'l-ḥubb at-tāhir al-muqaddas au al-afāf*, eb. 1344. — 6. *Ḥiṭāb al-i'timād 'ala 'n-naṣf fī*

'*l-kifāh lil-hayāh*, eb. 1345. — 7. *al-Hawā* eb. 1344. — 8. *al-Ḥubb al-bašarī*, eb. 1344. — 9. *Ḥulāṣat al-adab ar-riyāḍi al-ʿamalī*, eb. 1345. — 10. *al-Iqtisād as-siyāsī*, I, eb. 1346. — 11. *al-Adab an-naṣarī al-ʿumūmī*, 1346. — 12. *al-Muškilāt al-adabīya*, eb. 1346 (s. *al-Mašriq*, XXIV, 716, XXV, 715, XXVI, 23). Es folgte u. a. noch *al-Ḥaqq wal-ʿadāla*, *Riṣāya manṣūma*, Bagdād 1929.

b. Eine populäre Psychologie verfasste *Miḥāʾil Yū. Tausī*: *Māliyat an-naḥs warābiṭatuhā bil-ḡasad*, Bagdād 1922, und *Naqadāt kannās aš-šawārī* in 3 Bden, eb. 1922 (*Ġāmiʿ* II, 184, 196).

c. M. Ef. Saʿīd *al-Ġalilī* al-Mauṣilī: *Kaifa taḡul as-saʿāda*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 572).

d. 'Aṭā' Ef. Amīn, Hofbeamter König Faišals: *as-Salām aḍ-ḍuʿalī al-ʿamm waḡahd al-ʿālam fī taḥqīqih*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 140).

e. Ṭahā *al-Hāsimī*: *Naḥḍat ḡl-Yābān wataʿtir rūḥ al-umma fī 'n-naḥḍa*, Bagdād 1925 (*Ġāmiʿ* I, 258, 1191).

f. Makki Ġamīl, *ʿAlāmāt al-madanīya*, Bagdād 1923.

g. M. 'Abdalhusain *al-Kāzimī*, *al-Maʿārif fī 'l-ʿIrāq ʿalā ʿahḍ al-iḥtilāl*, Bagdād 1923 (bei Ph. W. Ireland, 'Irāq 487, M. 'Id al-Ḥu).

3. Die *Philologie* war in Bagdād hauptsächlich durch zwei Christen vertreten.

a. *Rafāʾil Buṭṭī*, der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥurriya* zu Bagdād, ist uns bereits als Verf. der literarhistorischen Übersicht *al-Adab al-ʿaṣrī* (s. S. 481) begegnet. Vorher hatte er eine Anthologie zur Poetik *Siḥr aš-šīʿr*, K. 1922 veröffentlicht (vgl. S. 414). Unter dem Einfluss ar-Raiḥānīs und Ġabrān Ḥalīl Gabrāns schrieb er die *ar-Rabīʿiyāt*, die Bagdād, Maḡallat al-Ḥurriya, 1925 erschienen. Es sind Gedichte in freien Rhythmen, mit denen er u. a. zu Weihnachten 1920 Christi Geburt (*ila 't-Ṭiṣṭ al-ʿaẓīm*) und am Charfreitag 1921 seinen Kreuzestod (*Ṣalībuka waṣalībuhā, Yasūʿ wal-insānīya*), aber 1341/1922 auch die Geburt des Propheten (*ar-Rasūl al-ʿArabī*) feierte.

b. Rein philologisch-historisch war die Arbeit des Karmeliters *Anastase Marie* de St. Élie *al-Kirmilī*¹⁾ eingestellt.

1) So vokalisiert er die Nisbe ausdrücklich auf dem Titel seines neusten Buches

Er war 1866 in Bagdād geboren, wohin sein Vater 1850 aus dem Libanon eingewandert war, und trat dort 1888 in seinen Orden ein. Abgesehen von seinen theologischen Werken verdanken wir ihm eine Reihe wertvoller Ausgaben. 1911 schrieb er eine Geschichte Bagdāds von der Eroberung durch die Mongolen bis zum J. 1495 *al-Faus bil-murād fī Taʾrīḥ Baġdād*, Bagdād, Maṭb. ar-Riyād 1329. Auf einen Vorschlag des englischen Erziehungsdirektors im ʿIrāq Major H. E. Bowman schrieb er 1919 *Ḥulāṣat taʾrīḥ al-ʿIrāq* von den Anfängen bis auf die Gegenwart, al-Baṣra, Maṭb. al-ḥukūma (s. Sarkis 481). Seither aber wandte er sich fast ausschliesslich lexikalischen Forschungen zu, die er in zahlreichen Zeitschriften, namentlich in der 1917 von seinem Orden gegründeten *Loghat al-ʿArab*, aber auch in der RAAD, im *Maṣriq* und neuerdings in den Schriften der Ägypt. Akademie veröffentlichte, und nahm dabei auch öfter zu der Frage der Modernisierung der Schriftsprache Stellung¹⁾. Einige dieser Untersuchungen sammelte er in *Aġlāt al-luġawīyīn al-aqdamīn*, Bagdād 1933. Hatte er auch früher schon Interesse für die Etymologie der Fremdwörter im Arab. gezeigt, so fuhrte ihn dies neuerdings in Zusammenhang mit den stets gefährlichen Wurzelforschungen zu der früher schon einmal von Ġ. Zaidān (s. S. 187) vertretenen These, dass alle arabischen Wurzeln auf Onomatopoeie zurückzuführen seien; in dem Buche *Nuṣūṣ al-luġa al-ʿArabīya wanumūʿuhā waḳtiḥālūhā*, K. al-Maṭb. al-ʿAṣrīya 1938, hat er sich, leider von keiner sprachwissenschaftlichen Methode gezugelt, in haltlose Phantasien verstrickt, während er die im Titel versprochene Geschichte der arabischen Sprache, die so ausserordentlich erwünscht wäre, und für die seine Forschungen ihn so gut vorbereitet hatten, ganz ausser Acht lasst.

4. Die *Geschichtsschreibung* bewegte sich lange noch in den alten Formen der Lokal- und Personalgeschichte und wurde erst in den letzten Jahren durch europäische Methoden der Quellenforschung und Darstellung gefördert.

a. Ganz im Stile des alten *Taʾrīḥ* sind verfasst: *Taʾrīḥ al-Kūfa* von Hu. b. A. *al-Burūqī* an-Naġafī (gest. 1332/1914),

1) S. *Al-Muṣṭalaḥāt al-ʿilmīya waṭ-ṭibbīya wanaql Muḡam Šaraf, raddan ʿala ʿl-abīl al-Kirmīlī* hd-Dr. M. Šaraf. K. 1929.

hsg. von M. Šādiq Āl Baḥr al-ʿulūm, 2 Bde, Nağaf 1356, Šadraddīn aš-Šadr, *Muḥtaṣar Taʾrīḥ al-islām*, Bağdād 1330, S. ad-Dahrī al-Bağdādī, *Tuḥfat al-alibbāʾ fi taʾrīḥ al-Aḥsāʾ*, eb. 1331, *at-Tuḥfa as-sanīya fi ʾl-mašāyīḥ as-Sanūsīya* von ʿA. b. Gamil al-Mauṣili, Mōṣul 1331, und *ʿĀlām al-ʿIrāq, sirat al-imām al-Ālūsī al-kabir watarāğim al-Ālūsīyā*, K. 1345 (s. II, 785ff) von M. Bağgat al-Aṭarī al-ʿIrāqī, *al-Anwār al-ʿAlawīya fi aḥwāl amīr al-muʾminīn wafaqāʾilīḥi wamanā-qibīḥi wağazawātīḥ* von A. ʿAl. aš-Šādiq Ğaʿfar, an-Nağaf 1343, *Daḥīrat ad-dārain fimā yataʿallaq bis-saiyid al-Ḥusain*, eb. 1345, von ʿAbdalmagīd M. Riḍā al-Ḥāʾirī, *Taʾrīḥ al-Mauṣil* von al-Quss S. Šāʾig, I, K. al-Maṭb. as-salafiya 1342, 1923 (Ğāmiʿ I, 69), II, Bairūt 1928.

b. Eine Darstellung der neusten Geschichte des Irāq im Rahmen der Weltpolitik und der arabischen Bewegung versuchte Āl al-Muṣīb M. Ṭāhir al-ʿOmarī in *Taʾrīḥ muqaddarāt al-ʿIrāq as-siyāsīya* in 3 Bden, Bağdād, Maṭb. al-Fallāḥ, 1921/2.

c. Adīb at-Taḳī al-Bağdādī, der 1337 eine Padagogik *Manāḥiğ at-tarbiya wat-taʿlīm* aus dem Türk. übersetzt hatte, veröffentlichte 1340/1921 eine kleine Sammlung islāmischer Biographien *Siyar at-taʾrīḥ al-islāmī*, Dimašq, Maṭb. at-Taraqḳī, und eine Weltgeschichte vom Altertum bis auf die Gegenwart *at-Taʾrīḥ al-ʿāmm*, I, eb. 141, II, Šaidā, Maṭb. al-ʿIrḑān 1342, im engen Anschluss an türkische Quellen (s. M. Kurd, ʿAlī, RAAD III, 349/52).

d. Kulturhistorische Forschungen auf breiter Grundlage trieb der auch poetisch begabte *Kāzim ad-Duğailī* zu Bağdād (geb. im Ğum. I, 1301/März 1884 im Dorfe Duğail).

Von seinen historischen Studien sind bisher nur Proben in Zeitschriften erschienen, wie *Taʾrīḥ Kerbelāʾ* in *Loghat al-ʿArab*, *Sāmarrāʾ qadīman waḥadītan* eb., *al-Ātār al-ʿIrāqīya* eb., *as-Sufun al-ʿIrāqīya* eb., *Taʾrīḥ al-Kāzimīya* in *Mirʾāt al-ʿIrāq*, s. R. Buṭṭī I, 187/222.

e. Auf die Kulturgeschichte war auch das Interesse von Yū. Rizqallāḥ *Ğanīma* eingestellt.

Nach Vorträgen, die er im Maḥad al-ilmī zu Bagdād gehalten hatte, veröffentlichte er 1922 *Tiğārat al-ʿIrāq qadīman waḥadītan*, Bagdād, Maṭb. al-ʿIrāq 1341 (s. M. Kurd ʿA., RAAD, III, 186). 1924 folgten die Bücher *Taʾrīḥ mudun al-ʿIrāq* und *Nuṣḥat al-muštāq fī taʾrīḥ Yaḥūd al-ʿIrāq*, eb. (Ġamīʿ I, 248). Ein reich illustriertes Werk *al-Ḥira al-madīna wal-mamlaka al-ʿArabīya* erschien Bagdād, Maṭb. Dunkūr al-ḥadīṭa, 1936 (s. RAAD, XIV, 312).

f. Der Direktor der irāqischen Rechtsschule Raʿūf Bek al-Ġadārġī schrieb *at-Taʾrīḥ as-siyāsī*, hsg. von Rašīd al-Ḥāšīmī, Bagdād, Maṭb. al-Furāt, 1924 (Ġamīʿ I, 53).

g. Eine sehr ausführliche Geschichte von Kuwait schrieb as-Saiyid ʿAbdalʿazīz ar-Rašīd, *Taʾrīḥ al-Kuwait* in 2 Bden, Bagdād, al-Maṭb. al-ʿAṣrīya, 1344/1926 (s. M. Kurd ʿA., RAAD VI, 624).

h. ʿA. Zariḥ al-ʿAṣamī al-Bagdadī schrieb *Taʾrīḥ mulūk al-Ḥira*, Bagdād, al-Maṭb. as-Salafiya, 1338/1920, *Muḥtaṣar taʾrīḥ Bagdād al-qadīm wal-ḥadīṭ au Bagdād fī 1000 sana*, eb. Maṭb. al-Furāt 1344/1926 (Ġamīʿ, I, 68, 200), 1346/1927, *Taʾrīḥ ad-duwal al-Fārisīya bil-ʿIrāq*, eb. 1346/1927 und *Taʾrīḥ ad-danla al-Yūnānīya bil-ʿIrāq*, eb.

i. M. Šādiq al-Ḥusainī, *Umrān Bagdād*, Bagdād 1348.

k. M. Šālīḥ Āl as-Suḥrawardī a. l-Barakāt, *Lubb al-albāb, Taʾrīḥ waʿadab yaḥumm tarāġim ʿulamāʾ waʿulabāʾ al-ʿIrāq*, Bagdād 1932, *al-Aḡwiba as-Suḥrawardīya* über Offenbarung, Grabesstrafe u. a., eb. 1927.

1. Ganz im Geist europäischer Wissenschaft suchte as-Saiyid ʿAbdarrazzāq al-Ḥasanī an-Naġafī zu arbeiten.

Auf seine *Riḥla fī l-ʿIrāq*, Bagdād 1343, folgte eine Sammlung irāqischer Volkslieder *al-Aġāmī aš-šābiya fī šuʿnīb al-aġniya watafāšīl al-ašʿār bilisān al-ḥasaka*, eb. 1348 (s. II, 805, 71 und RAAD, IX, 640), *Muġiz taʾrīḥ al-buldān al-ʿIrāqīya* 1930, *Taʾrīḥ al-wazārāt al-ʿIrāqīya*, Šaidā 1933, 2. Bd Bagdād 1935¹⁾ und sein Hauptwerk *Taʾrīḥ at-taura al-ʿIrāqīya*, Šaidā, Maṭb. al-Irfān 1935/1933, in dem er auch die Darstellung des englischen Oberkommandierenden Sir Aylmer Haldane, *The Insurrection in Mesopotamia*, 1922,

1) Bei Ph. W. Ireland. ʿIrāq 486. falsch Abdur Razī, wo sein Hauptwerk nicht genannt wird

benutzt und zahlreiche wertvolle Dokumente mitteilt, sowie *Ta'riḥ aš-šihāfa al-'Irāqiya*, I, an-Nağaf, Maṭb. al-Ġariy, 1353/1935.

n. Nicht ganz auf der gleichen Höhe stehen die als Stoffsammlungen ausserst nützlichen Werke des al-Muḥāmī 'Abbās al-'Assāwī, *Ta'riḥ al-'Irāq bain iḥtilālain*, I, *Hukūmat al-Muḡūl*, II, *Hukūmat al-Ġalā'irīya, min sanat 739/1338 ilā s. 814/1411*, Maṭb. Baġdād al-ḥadīṭa, 1353/1935, 1354/1936 und *Ta'riḥ al-Yazīdiyya wa'aṣl 'aqīdatihim*, Maṭb. Baġdād 1354/1935. Zu dem zweiten Buch wurde er durch die Forschungen G. Furlanis angeregt, die er aus der *Loghat al-'Arab*, IX, 3 kennen gelernt hatte. Im Gegensatz zu ihm vertritt er mit Michelangelo Guidi die richtige Einsicht, dass die Yazīdiyya nicht einer persischen Sekte ihren Ursprung verdanken, sondern den Ġulāt Yazīd, die im Gegensatz zu den Ġulāt aš-šī'a die Dankbarkeit der Syrer gegen das Haus Umaiya bis zu göttlicher Verehrung seines von den Gegnern am meisten geschmähten Vertreters steigerten. Er belegt diese seine Anschauung eingehend aus den Quellen und teilt dann sehr wertvolle Nachrichten über die neuere Geschichte und die gegenwärtige Lage der Yazidis bis zu der letzten Aktion der Regierung gegen einen Aufstand in Sinġar vom Okt. 1935 mit.

o. Der Dichter 'Abdassattār al-Qurġūlī veröffentlichte als No. 3 der Schriften der Maktabat al-Muṭannā eine Studie über den Eroberer des 'Irāq al-Muṭannā b. al-Ḥārīṭa aš-Šabbānī, Baġdād 1355/1936.

p. Ein Anonymus, der sich als *Mu'allif Fādil* bezeichnet, veröffentlichte eine Studie über die englische Kolonialpolitik in Vorderasien mit besonderer Berücksichtigung des 'Irāq u. d. T. *'Alā Ṭariq Hind*, Baġdād 1936 (370 SS.) s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373.

5. KAPITEL

Arabien

M. Surūr aš-Šabbān, *Adab al-Ḥiġāz*, K. 1345 (Proben aus den Werken von 17 Dichtern und Schriftstellern, Ibr. al-'Azzāwī u. a. Dichter des Ḥiġāz) s. Ḥu. Haikal, *Fi Manzil al-Wahy* 161, 2, und Ḥairaddīn Zuruklī, *Mā ra'aitu wamā sam'itu* 120ff.

Qostandī Bek b. Dāʾūd, *Diwān b. Dāʾūd*, *Šaʿir Āl as-Saʿūd*, K. 1931.

Omar el-Bedavi (geb. 1887, lebt seit 1925 in Riyāḍ). La tribù distrutta, Romanzo, trad. di Paolo Giudici, Roma, Milano 1933.

Hāfiẓ Wahba (a. o. Gesandter b. Saʿūds in London), *Ġazīrat al-ʿArab fi ʾl-qarn al-ʿisrīn*, K. 1354 1935.

S. b. Saḥmān an-Naġdī (s. S. 488), *Tatimmat taʾrīḥ Naġd*, Anhang zu Ālūsī, *Taʾrīḥ Naġd*, K. 1347.

ders. *al-Ḥadiya as-saniya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naġdiyya*, K. Maṭb. al-Manār, 1342.

Iršād at-tālib ilā aḥamm al-maṭālib waminhāġ ahl al-ḥaqq wal-iṭbāt fi muṣṭalaḥ ahl al-ġahl ilh, K. 1340.

Bā Salāma, *Ḥayāt saiyid al-ʿArab*, Mekka Ġidda, 1349/53/1930/5.

Fuʾād Hamza, *al-Buldān al-ʿArabīya as-Saʿūdīya*, Mekka Maṭb. Umm al-qurā 1933.

ders. *Qalb Ġazīrat al-ʿArab*, K. 1933.

Ḥaẓʿal Ḥān, amīr al-Muḥammara, *ad-Durar al-ḥisān fi manẓūmāt wamadāʾih maulānā . . sunūw as-šaiḥ Ḥ. Ḥ.* (gesammelt von ʿAbdalmasīḥ al-Anṭakī, s. S. 179, 344). K. Maṭb. al-ʿArab 1326. — *ar-Riyāḍ al-Ḥaẓʿalīya fi ʾs-siyāsa at-insāniya*, Maṭb. Hindīya 1321.

Šaliḥ al-Ḥāmid al-ʿAlawī al-Ḥaḍramī, *Diwān*, K. 1936 (vgl. Apollo, I, 698).

6. KAPITEL

Der Maġrib

M. al-Hādī az-Zāhirī, *Šuʿarāʾ al-Ġazāʾir fi ʾl-ʿaṣr al-ḥāḍir*, Tūnis 1926, s. RAAD, XII, 125.

Zain al-ʿAbidin as-Sanūsī, *al-Adab at-Tūnisī fi ʾl-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr*, I, *Qism an-naẓm*, Tūnis, Maṭb. al-ʿArab, 1346/1927.

M. an-Naifir, *ʿUnwān al-arīb ʿammā našaʾa bil-mamlaka at-Tūnisīya min ʿālim waʿadīb*, 2 Bde, Tūnis 1932.

Maḥmūd Kabādo, *Diwān*, gesammelt von Maḥmūd as-Sanūsī, 2 Bde, Tūnis 1295.

M. as-Šādilī Ḥaznadār, *Ḥayāt as-šīr wa'aṭṭawāruh*, Tūnis 1338.

A. 'l-Q. as-Šabī (s. Zain al-Ābidīn, 209'54 Sa'd Miḥa'il, *Samīr al-udabā'* 119/21, Index zu Apollo) *al-Ḥayāl as-šīrī inda 'l-ʿArab*, Tūnis 1933, s. Apollo, I, 833/5, 1172/5.

Sa'īd a. Bekr at-Tūnisī, *as-Sa'īdiyāt*, I, Diwān, Tūnis 1928.

ʿAbdassalām b. ʿOṭmān b. ʿIzzaddīn b. ʿAbdassalām al-Fitūri aṭ-Ṭarābulusī, *al-Isārāt libā'ī mā bi Ṭarābulus al-Ḡarb min al-mazārāt*, Ṭarābulus al-Ḡarb 1921.

A. b. aḍ-Ḍaiyāf at-Tūnisī, *al-Iqd al-awwal min k. Ithāf ahl as-samān bi'ahbār mulūk Tūnis wa'ahd al-amān*, Tūnis 1319.

As-Saiyid A. Taufīq al-Madanī, *K. al-Ġazā'ir*, al-Maṭb. al-ʿArabīya fi 'l-Ġazā'ir, 1350 (s. RAAD, XII, 312).

ʿAr. b. Zaidān, *Ithāf a'lām an-nās biḡamāl ahbār ḥādīrat Mīknās*, Rabāṭ 1930/1.

INDICES

I. Verfasser ¹⁾

A'azz b. al-Muntahā S I, 286, ₁₃	-'Abbās b. M. Riḡā al-Qummī S II, 840
Abān al-Lāḥiqī S I, 107. 238	a. " " as-Sufyānī S II, 490
b. 'Abbād an-Nafzī M. b. Ibr. b. a. Bekr	a. " al-Mursī S I, 922, 60
G II, 265, S II, 358	a. " b. al-Qabbāb S II, 975
b. a. 'Abbād al-Yamanī S II, 914	" al-Qummī S II, 574
-'Abbādī M. b. A. b. M. al-Herewī G I,	" b. Sa'īd S II, 1017
386, S I, 669	" " al-Ḡauharī S I, 382, 413
" a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 189,	a. " as-Sūsī S I, 360
S II 250	-'Abbāsī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 83, S II, 94
b. al-Abbār A. b. M. S II, 707	" al-Ḥ. b. 'Al. b. M. G II, 161,
" M. b. 'Al. b. a. Bekr G I 340,	S II, 202
S I, 580	'Abbūd Ṣabbāḡ S II, 728
a. 'l-'Abbās S I, 322	'Abd b. 'Abdal'azīz as-Sulamī S I, 768, _{19a}
" b. 'Abdal'azīz b. Rāšid al-	(s. l.)
Hilālī as-Sigilmāsī S II, 98, _y	" " Ḥumaid b. Naṣr al-Kaššī G I, 157,
" A. al-Bahlūl S III, 190	S I, 258
-'Abbās b. A. aṣ-Ṣan'ānī S I, 313	'Abdalaḥad b. 'Al. b. 'Abdalaḥad b. Ṣu'air
b. al-Aḥnaf G 174, S I, 114	al-Ḥarrānī S II, 211
" b. 'A. al-Malik al-Afḡal G. II,	" al-Ḥalwatī G II, 346, ₅ , S II,
184, S II, 236	473-14
" b. 'A. b. Nūraddīn al-Mūsawī S	" b. M. b. 'Abdalaḥad al-Ḥarrānī
II, 512, 528, 905	G II, 165, ₅ , II, 211
" al-'Azzāwī S III, 497	" an-Nūrī Aḥadaddīn G II, 346,
" b. Bakḡār aḡ-Ḍabbī S I, 214	445, S II, 662
" b. Farāḡ ar-Riyāšī G I, 108, S I, 168	" b. Ṣaiḡ M. Sirhindī S II, 179, ₂
" Ef. Fauzī ad-Dāḡestānī S N I, 470	'Abdal'ālī b. Baḡr al-'Ulūm S II, 302.
" Faiḡī Ef. S I, 470	" " ḡum'a al-'Arūsī al-Ḥuwaizī
" Ḥalīl Iqdām S III, 305	G II, 412, S II 582
" b. Ibr. al-Marrākošī S I, 892	" " Maḡmūd al-Ḥādim al-Ḡābalqī
" Maḡmūd al-'Aqqād S III, 139, 253	S II, 132
a. " b. Mubārak al-Lamṡī S II, 958	" " M. al-Baḡandī G I, 377, 511,
" M. S III. 232	S I, 648, 865, 929, ₂₃ , 930, _{39d} ,
" b. M. b. Ibr. al-Ḥasanī aṣ-Ṣan'ānī	931, _{40g} , II, 273, 288, 298k,
S II, 563	591

1) Abū (a.) und Ibn (b.) und der ar. Artikel werden für die Reihenfolge nach dem europäischen Alphabet nicht berücksichtigt. Auf *d* folgen *ḏ* und *ḡ*, auf *ḡ* (*g*) folgt *ḡ*, auf *h* folgen *ḥ* und *ḫ*, auf *s* *š* und *ṣ*, auf *t* *ṭ* und *ṭ*, auf *z* *ẓ*. *E* und *o* im Wortinnern stehn bei *a* und *u*. Der Artikel wird zu Beginn der Zeile nur durch - bezeichnet. G bedeutet das Grundwerk (GAL), S das Suppl., N die Nachträge am Schluss des Bandes. Die Stellen, an denen ein Autor hauptsächlich behandelt ist, werden durch Fettdruck hervorgehoben.

- 'Abdal'ali M. a. 'l-'Aiyās (Güyūs) Bahr
 al-'Ulūm S II, 264, 15a, 293, 4a, β
 " b. M. Niẓāmaddin Bahr al-'Ulūm
 al-Laknawī S I, 792, 840, II, 290.
 303. 580, 623/4
 " M. Zainaddin M. al-Anṣārī Bahr
 al-'Ulūm S II, 265, 223
 " Sa'daddīn b. Hibatallāh al-Hindī
 al-Yamanī S N II, 822
 'Abdal'alim M. Sa'īd Šahrizāde G II, 429.
 S II, 638
 " Naṣrallāh Hān al-Aḥmadī
 Hiraḡī S II, 603
 'Abdalauwal b. 'Abdalqaiyūm al-Mūsawī
 G I, 170
 " al-Gaunpūrī S I, 284. II, 859
 Abdal'aziz b. 'Abdalḡabbār as-Sulamī S I,
 894
 " " 'Abdalkarīm al-Ġilī S I, 670
 " " 'Adassalām as-Sulamī G I,
 183, 389. 430, S I, 766
 " " 'Abdalwāḡid al-Muknāsī G I,
 103, II, 394. S
 I, 161, II, 539
 " " b. M. al-Mal-
 zūzī S I, 577
 " " A. S II, 930
 " " al-Bārgilgami (ad-Daila-
 mi) G I, 355, S I,
 602
 " " al-Buḡārī G I, 373. 381,
 S I, 637, 654. II, 268
 " " al-Qoraṣī S II, 1027
 " " ar-Raṣīd al-Budāḡ al-Ku-
 waitī S N II 808
 " " b. Sa'īd ad-Dīrīnī G I.
 103, 451, S I. 161. 167.
 753, 810, 975
 " " al-'Uwaisī S I, 460
 " al-Āidīnī S II, 948
 " b. 'A. b. 'Abdal'aziz al-'Usauhī
 G I, 391, S I, 674
 " b. 'A. b. 'Abdal'aziz az-Zam-
 zamī G II, 378, S I 69, II,
 509
 'Abdal'aziz " 'A. b. A. al-Malibūnī S II, 311
 " Amin al-Hānagī S III, 238
 " 'Anq S III, 164
 " b. Badraddin M. b. Gamā'a al-
 Kinānī G II, 72. 86, S II, 78
 " b. Dārūd al-Miṣrānī S II, 364
 " ad-Dihlawi S II, 852
 " Ef. A. S II, 73+9f
 " al-Farḡalī S II, 17
 " al-Furātī as-Safāqusī S II, 691
 " b. a. Ġum'a al-Isbīlī a. 'l-Faḍl
 S II, 1017
 " " Gūlām Rasūl S I, 266
 " a. 'l-H. b. Yū. az-Zaiyatī
 S II, 694
 " " Ibr. S II, 697
 " " al-Muṣ'abī S I, 692,
 II, 892
 " b. Iḡḡāl al-Baḡdādī S I, 314
 " al-Kāṣī S II, 905
 " b. M. b. Halīl S II, 689
 " " Ibr. al-Fiṣṭālī S II, 680
 " " an-Naḡṣabī S I, 565
 " " ar-Raḡbī S I 950 zu 288
 " " aḡ-Šamadī S II, 930
 " " aḡ-Ṭūsī S I, 679
 " " al-Wafā'ī G II, 129, S II,
 160
 " " az-Zamzamī S II, 511
 " Munaḡḡā al-Ḥalabī S II, 133
 " Niḡrīr b. 'Abdal'aziz b. al-
 Barrāḡ S I, 708
 " an-Nuṣṣ S III, 394
 " b. 'O. b. M. b. Fahd al-Makkī
 S II, 224
 " " Nubāta S I, 152
 " 'O. as-Sāsī III, 239
 " b. 'Oḡmān al-Qabīṣī S I, 399
 " " al-Qādī an-Nasafī S
 I, 639
 " Riḡwān b. 'Abdalḡaqq al-
 Ḥanbalī 'Izzaddin S II, 930
 " Sarāyā Šafiaddin al-Ḥillī S
 II, 199
 " Šaddād aḡ-Šanḡāḡī S I, 575

- ‘Abdal‘aziz b. Šāh Waliallah ad-Dihlawi S I, 927, II 290, 615
 „ b. ‘Abdā‘ al-‘Irāqī b. a. Iḥbā‘ S III, 85
 „ b. ‘Tammām al-‘Irāqī b. a. Iḥbā‘ G I, 524, S. I, 432
 „ aḥ-Ṭūsī S I, 538
 „ „ Ya. b. A. al-Ġulūdī S I, 85
 „ „ „ al-Kinānī al-Mālikī G I, 193
 „ „ „ b. Muslim as-Šāfi‘ S I, 340
 „ „ Yū. as-Širāzī G I, 95, S I, 154
 „ az-Zabīdī S I, 632
 „ b. Zaid b. Ġum‘a al-Mauṣilī G I, 283, 304, S I, 530
- ‘Abdal‘azim „ ‘Abdalqawī al-Mundiri G I, 161, 367, II 69, S I, 265, 267, 569, 622
 „ „ ‘Abdalwāḥid b. Zāfir b. a. ‘I-Iḥbā‘ G I, 306, S I, 539
 „ al-Makkī ar-Rūmī S II, 948
- ‘Abdalbahā’ S II, 847
- ‘Abdalbāhī Šālīḥ at-Tamīmī S II, 752
- ‘Abdalbāqī S II, 283
 „ b. ‘Abdalbāqī b. Faqīh Fiṣṣa S II, 448
 „ „ ‘Al. at-Tanūḥī S II, 914
 „ „ ‘Abdalmagīd al-Maḥzūmī al-Qoraṣī G I, 369, II, 171, S I, 631, II, 220
 „ „ ‘Abdarraḥīm an-Nāzili S II, 544
 „ „ A. al-Warnawī S I, 69, 15
 „ „ ‘A. al-Qoraṣī S II, 237
 „ ‘Azmīzāde S II, 927
 „ ad-Daqqāq S III, 228
 „ Ġauṭ al-Islām as-Šiddīqī G II, 210, S II, 305 (s. I.)
 „ al-Ḥaṭib G II, 378, S II, 509
 „ b. Maḥmūd al-Ālūsī S I, 544, II, 788
 „ „ M. S I, 185, II, 384
 „ M. Fu‘ād S I, 264, 267
- ‘Abdalbāqī b. M. Ḥāgḡī Šadraddīn as-Sī-rāmī G II, 411, S II, 572
 „ „ „ al-Iṣḥāqī G II, 276, S II, 181-29b, 385
 „ „ „ b. Muṣṭafā ‘Arif S II, 630
 „ „ al-Muqaddasī al-Ḥanafī S II, 458
 „ b. Qānī S I, 279
 „ „ S. al-Fārūqī G I, 267, II 474, S I, 465, 471, II 782
 „ „ Ṭursun S I, 646
 „ „ Yū. az-Zurqānī G I, 449, II, 84, 318, S II, 97/8, 435, 438
- ‘Abdalbārī b. ‘Ar. as-Ṣa‘īdī G I, 367, S II, 614-2
 „ ar-Rifā‘ī al-‘Aṣmāwī S II, 435
 „ b. Ṭurḥān b. Ṭurmuṣ as-Sinūbī S II, 654
- ‘Abdalbarr b. ‘Al. b. Yū. al-Uḡḡūrī S I, 307, II, 437, N I, 682
 „ „ ‘Aq. b. M. al-Faiyūmī G II, 292, S II, 22, 402
 „ „ M. b. Šihna al-Ḥalabī G II, 79, 83, S II, 88, 94
 „ Yū. b. ‘Al. b. M. G I, 367, S I, 628
- ‘Abdalbāsiṭ ad-Dimašqī al-‘Almāwī S II, 164
 „ al-Faḥūrī S III, 423
 „ b. Ḥalil al-Ḥanafī S I, 826, mm
 „ „ „ al-Malaṭī G II, 47, 54, 183, S II, 52
 „ „ „ b. al-Wazīr al-Ḥanafī G II, 82, S N II, 268
 „ „ M. b. A. b. ‘Ar. b. ‘O. b. Raslān al-Bulqīnī S N II, 440
 „ „ Mūsā al-‘Almāwī G II, 133, 360, S II, 488
 „ „ (Maulawī) Rustam A. b. ‘A. Aṣḡar al-Qannaugī S II, 596
 „ „ (Maulawī) Rustam ‘A. al-Qannaugī S I, 536, II, 606
- ‘Abdaddā‘im b. ‘Abdalḥaiy Gawalyārī S II, 620
 „ „ „ A. al-Ḥadīdī G II, 202
 „ „ al-Azharī S II, 275
 „ „ al-Birmawī S I, 262

- ‘Abdalfattāh b. ‘A. al-Husainī al-Marāḡī S II, 826
- ” a. Bekr b. A. ar-Rassām aš-Šāfi‘ī al-Ḥalwatī S II, 930
- ” al-Biḡā‘ī S II, 391
- ” Ef. ‘Uḡāda S III, 309
- ” b. Ibr. al-Lādiqī S II, 1017
- ” M. aš-Šubrāwī b. ‘Abd S II, 905
- ” Saiyid Isrā‘īl al-Ḥusainī al-Lahōrī S I, 826, gg
- ” at-Tarabīṣī S III, 344
- ” b. ‘Ubaidallāh al-Qazwīnī S I, 826 ff
- ‘Abdalḡabbār b. ‘Al. ad-Dārānī G I, 518, S I, 210, 279
- ” A. S I, 314
- ” a. Bekr b. Ḥamdīs G I, 269, S I, 474
- ” a-Barafkī S II, 783
- ” b. Ḥ. al-Barzangī S N II, 535
- ” Ḥān Āṣafī S II, 264
- ” b. M. al-Hamaḡānī al-Asadā-bādī G I, 411 = 418, S I, 343 (s. I.)
- ” al-Ḥaraqī G I, 473, S I, 863
- ‘Abdalḡalīl al-Ausī al-Andalusi S II, 989
- ” al-Baḡdādī II, 326
- ” al-Bilḡrāmī S II, 601
- ” b. Fairūz al-Ġaznawī S I, 174
- ” al-Hamaḡānī al-Qāḡī S II, 1033
- ” al-Miṣrī S II, 174
- ” b. M. b. A. b. ‘Azzūm al-Murādī al-Qairawānī S II, 691
- ” a. ‘I-Mawāhib al-Ḥanbalī ad-Dimaṣqī S I, 525, II, 397
- ” Mūsā al-Anṣārī S I, 347, 607
- ” Muṣṭafā b. Ism. an-Nābulusi S II, 476
- ” at-Ṭarābulusi S II, 420
- ” b. Yāsīn al-Ba‘rī S II, 791
- ‘Abdalḡawād b. A. al-Kaiyālī G II, 324
- ” al-Manūfī S. II, 972
- ‘Abdalḡawād b. al-Qaiyūm Sa‘id al-Ilūna I S I, 818, 350
- ” Šu‘aib ar-Rāfi‘ī al-Anṣārī S II, 216, 395
- ‘Abdalḡafār b. ‘Abdalkarīm al-Qazwīnī G I, 394, S I, 679
- ” ‘Abdalwāḡid al-Aḡras al-Mauṣilī S II, 792
- ” A. b. ‘Abdalḡamid al-Qūṣī G II, 117, S II, 145
- ” Ibr. al-‘Alawī az-Zabidī S I, 488
- ” Šaiḡ Wālī M. al-Hāsimī S II, 182, 31
- ‘Abdalḡafūr S I, 646
- ” b. ‘Al. b. M. an-Nafzī a. ‘I-Q. S II, 958
- ” al-Ġaznawī S I, 614
- ” b. Ism. al-Fārisī G I, 364, S I, 623
- ” al-Lārī G I, 304, S I, 533, 739, 787, II, 285, 330.
- ‘Abdalḡanī b. ‘Abdalwāḡid b. Surūr al-Ġamma‘ilī G I, 356, S I, 605
- ” A. al-‘Arabānī al-Miṣrī G II, 128, S II, 159
- ” al-Baḡrānī aš-Šāfi‘ī S I, 265
- ” a. Bekr b. ‘Ar. b. Q. S II, 605
- ” al-Ḥuṣūrī al-Fiḡrī S I, 479 l.
- ” A. b. ‘Abdalḡanī
- ” b. Ism. an-Nābulusi G I, 262/3, 267, 269, 274, 378, 442, 448, 452, II, 148, 205/6/7, 251, 284, 306, 310, 345, 391, 418/9, 441, S I 463/4, 472, 752, 47 x, 778/9, 784, 792, 800, 811, II, 269, 284, 355, 393, 408, 473, 534, 617, 655, 661, N II, 355
- ” b. Maḡmūd al-Ġarabardī S I, 846
- ” al-Maidānī G I, 175, S I, 296
- ” b. a. ‘I-Q. b. Ḥ. al-Miṣrī al-Muqrī‘ S I, 730
- ” Sa‘id al-Azdī G I, 166, S I, 281

- Abdalğani b. Sa‘id al-Ḥağrī G I, 166, S I, 277
- ” a. Ṭālib al-Kašmirī S I, 712
- ‘Abdalhādī b. ‘Al. al-Ḥasanī S II, 897
- ” ” as-Šatirī S I, 683
- ” ” ‘A. Ṭāhir al-Ḥasanī S I, 69
- ” ” Ilāhdād al-‘Otmānī at-Ṭulanbī S II, 625 = ‘Al. b. al-Ḥaddād S I, 847
- ” al-Maqdisī S II, 965
- ” Nağā’ b. Rīdwan Nağā’ al-Ab-yārī G II, 73, 487, S I, 262, II, 18, 80, 518, 739, 741
- ” as-Sūdī al-Yamanī S II, 897
- ‘Abdalhālik b. Hālik Ibr. b. Mālik M. b. ‘Abbād S II, 146
- ‘Abdalḥāfiḡ S II, 99, 106
- ” b. ‘A. al-Mālikī S II, 260
- ” al-Fāsī S II, 891
- ” al-Ḥabūrī S II, 995
- ” M. Nāzir Surūr al-‘Ibād S I, 69
- ” b. M. as-Šāfi‘ al-Mutanāšī S II, 1001, 14
- ” Sulṭān al-Mağrib al-Aqšā S II, 889
- ” b. Šamsaddīn al-‘Omārī G II, 232
- ‘Abdalḥaiy b. ‘Abdalwahhāb al-Ğurgānī S II, 293
- ” ” al-Ḥusainī G II, 215, S II, 302
- ” ” A. b. M. b. al-‘Imād al-‘Akārī aṣ-Šāliḥī al-Ḥanbalī G II, 383, S II, 9-2, 403
- ” ” ‘A. b. M. b. at-Ṭawīl al-ḥāl G II, 279, S. II 388
- ” ” Faḥraddīn al-Ḥasanī S II, 308, 863
- ” al-Ḥassānī S II, 74.
- ” al-Laknawī II, 303, 306
- ” M. b. ‘Abdalkabīr al-Kattānī S II, 891
- ‘Abdalḥakīm al-Afğānī S II 267
- ” b. Barrağān G II, 265, S II, 377
- ” Lahōrī S I, 534
- ” b. Maḥlūf al-Minyawī S II, 259
- ‘Abdalḥakīm b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde G I, 378, II, 444 S N II, 661
- ” ” Šamsaddīn as-Siyālkūtī G I, 295, 304, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S I, 509, 517, 533, 740, 759, 845/6/7/8, II, 289, 290/1, 293, 301, 613
- ‘Abdalḥalīm b. ‘Al. al-Mayorqī S II, 352
- ” ” ‘Abdassalām b. Taimiya G I, 339, 413
- ” al-‘Alā‘ī S N I, 518
- ” b. ‘A. al-‘Omārī G II 308
- ” ” Amīnallāh al-Laknawī S II, 618
- ” al-‘Askarī S III, 232
- ” Dilāwar S III 229
- ” Ḥilmī al-Miṣrī S III, 130, 140
- ” al-Laknawī S I, 847, 865
- ” b. M. al-Ḥusainī S II 1017
- ” al-Muskirī S II 973
- ” b. Pīr Qadam b. Nāših b. Mūsā G II 228, S N II, 317
- ” al-Qaiṣarī Šöilemzāde S II, 487, 1017
- ” as-Sukkarī S N II, 314
- ‘Abdalḥamid b. ‘Abdalğani ar-Rāfi‘ al-Fārūqī S III, 346
- ” ” ‘Ar. al-Anğūrī S II, 313
- ” ” A. al-Ğawī al-Qandālī S II, 518
- ” b. A. b. al-Mu‘āfā S I, 489
- ” ” ‘Abdalmağīd al-Aḥfaš al-kabīr S I, 165
- ” al-‘Ālūsī S II, 789
- ” al-Farāhī S II, 930
- ” b. Hibatallāh b. M. b. al-Ḥadīd al-Madā‘inī as-Šrī G I, 118, 241, 282, 405, S I, 497, 705, 823, 923, 18
- ” al-Ḥamīdī b. al-Ḥāğğ ‘O. an-Na‘imī al-Ḥarputī S II 657
- ” b. Ibr. as-Šarqāwī S II, 333
- ” ” Maḥmūd b. M. as-Šāfi‘ S II, 263
- ” ” M. ‘A. S I, 470

- ‘Abdalḥamid b. M. ‘A. al-‘Imrīḡ Quds aš-Šāfi‘ S I, 470, 672, II, 812, 814
- ” M. ‘Izzat S III, 231
- ” b. Mu‘īnaddīn b. M. an-Nairizi S II, 585
- ” Mutawallī S III, 231
- ” ar-Rāḡī S III, 490
- ” aš-Širwānī S I, 681
- ” aš-Šā‘ig S II, 958
- ” b. Wāsi‘ al-Huttalī S I, 383
- ” Ya. al-Ašğar G II, 690, S I, 105
- ‘Abdalḥaqq b. ‘Abdalfattāḥ S I, 468
- ” ” ‘Abdalḥalīm al-Laknawī S I, 647
- ” ” ‘Abdallaṭīf az-Zubairī al-Qādiri S I, 50
- ” ” ‘Ar. al-Azdi S I, 263
- ” ” al-Isbīlī al-Ḥairāṭī G I, 139, 371, S I, 634
- ” ” a. Bekr Ġalīb b. ‘Abdalmalik b. ‘Aṭiya al-Muḥāribī al-Ġarnāṭī G I, 472, S I, 732
- ” ad-Dihlawī Ḥaqqī S I, 778, II, 276
- ” ” Faḍlalḥaqq al-Omari al-Ḥairābādī S II, 287, 290, 624, 854
- ” al-Ḥaidarābādī S I, 846
- ” b. Ḥ. al-Miṣrī S II, 83
- ” ” Ibr. b. M. al-Isbīlī b. Sab‘īn G I, 465, S I, 844
- ” al-Islāmī S II, 989
- ” b. Ism. b. A. al-Bādīsī S II, 337
- ” Maṇṣūr S III, 423
- ” Miskīn b. Saifaddīn b. Sa‘dallāḥ ad-Dihlawī Ḥaqqī S I, 621, II, 235, 603
- ” b. Sabu‘ S II, 1017
- ” Sağādīl Sīrhundī S I, 647
- ” aš-Šiqillī S I, 299, 661
- a. ” al-Yafrani at-Tilimsānī S I, 627
- ” b. Yu. al-Ḥağğāğī S N I, 468
- Abdalḥāsib Ef. aš-Šailū Sa‘id S III, 387
- ‘Abdalḥusain b. ‘Al. b. Raḥīm ad-Dizfulī S II, 838
- ” ” M. ‘A. b. M. an-Nağafi S II, 802
- ” ” Šarafaddīn al-Mūsawī S II, 807 n. 969
- ” at-Tustarī S II, 799, 843
- ‘Abdalḥālūq b. ‘Al. al-Manūfi S II, 611
- ” ” ‘Abdarrahīm S II, 845
- ” ” ‘Ar. aš-Šāfi‘ al-Azhari S II, 453
- ” ” ‘A. al-Alwāt al-Mālīkī S II, 922-78
- ” ” al-Mağğāğī S II, 344
- ” ” ‘Isā b. A. b. M. al-Hāsimī S I, 687
- ” ” M. al-Iḥmīmī b. ‘Aun S II, 930
- ” ” a. ‘l-Q. al-Miṣrī al-Ḥazrağī S II, 995, 1037
- ” ” Raidān al-‘Aizdārī S II, 897
- ‘Abdalkāfi b. M. al-Butuṣī S I, 806
- ‘Abdalkarim S II, 905
- ” b. ‘Abdalğabbār G I, 291, S I, 508
- ” ” ‘Al. al-Ḥalifatī S II, 525
- ” ” ‘Abdannūr al-Munir al-Ḥalabī G I, 158, II, 63, S I, 261
- ” ” ‘Abdarriḡā al-Ḥillī S II, 806
- ” ” ‘Abdaṣamad b. M. b. ‘A. al-Qaṭṭān at-Ṭabarī aš-Šāfi‘ G I, 408, S I, 722
- ” ” A. b. Mūsā b. at-Ṭā‘ūs al-‘Alawī S I, 562 = 714
- ” ” b. Nūḥ at-Ṭarābulusī S II, 424
- ” ” ‘A. al-‘Irāqī S I, 509
- ” ” al-Murṣidī S II, 494
- ” ” az-Zawāwī S II, 351
- ” ” Dirğām at-Ṭarā‘ifi G II, 17, S II, 10
- ” Ef. Sinān G II, 291
- ” b. Faḥraddīn S II, 811
- ” Fāris S II, 1018

- ‘Abdalkarim b. Hawāzin al-Qoṣairi G I, 432, S I, 770, 923-17
- “ “ Ibr. al-Ġilī b. Sibṭi ‘Abdalkarim al-Ġilī G I, 442, II, 205, S I, 794, II, 283
- “ “ Kamāladdīn al-Ījazīgī S II, 906
- “ “ Karīmaddīn al-Maṭarī ad-Dimyāṭi S II, 112
- “ al-Kilānī S I, 791
- “ al-Kirmānī S I, 534
- “ al-Mar‘aṣī S II, 972
- “ Muftī ‘I-Quds S II, 930
- “ b. M. b. ‘Abdal‘azīz al-Ḥamrūnī S II, 350
- “ “ “ A. b. aṣ-Ṣinā‘ī al-Madanī S I, 762
- “ “ “ ‘Arabi Bannīs S II, 146
- “ “ “ b. M. al-Ḥusainī G II, 279
- “ “ “ al-l ahḍrī G II, 420, S I, 618
- “ “ “ b. Maṣṣūr as-Sam‘ānī G I, 329, S I, 564
- “ “ “ ar-Rāḥī al-Qazwīnī G I, 393, 424, S I, 678, 753, 781
- “ “ Muḥibbaddīn b. ‘Alā‘addīn an-Nahravālī S II, 515
- “ “ Muḥyiddīn al-Ġarrāṭī S II, 448
- “ an-Nizāmī S I, 859
- “ b. Qāḍī ‘Al S II, 1013
- “ ar-Raṣīdī G I, 294, S I, 515
- “ aṣ-Ṣarābātī S N II, 478
- “ “ Waliaddīn Yū. al-Ḥanafī G II, 313, S II, 430
- “ b. Ya. b. ‘Oṭmān al-Marrākoṣī S II, 1033.2
- “ al-Yazdī al-Ḥā‘irī al-Qummī S II, 841
- “ az-Zaiyāt S II, 914
- ‘Abdallāh b. al-‘Abbās G I, 190, S I, 331, 403
- “ “ ‘Abdal‘azīz ad-Daīr al-Baġdādī S I, 187
- ‘Abdallāh b. ‘Abdal‘azīz b. M. al-Bakrī G I, 132, 476, S I, 875
- “ “ “ “ Mūsā as-Siwāsī S II, 326
- “ “ ‘Abdalbārī al-Aḥdal al-Yamanī S II, 996
- “ “ ‘Abdalḥakam al-Miṣrī G I, 176, S I, 227, 299
- “ “ ‘Abdalḥakīm as-Salikūtī S II, 164
- “ “ ‘Abdalḥaqq b. aṣ-Ṣā‘im G I, 248
- “ “ ‘Abdalkarīm ad-Dihlawī G II, 196, 220, S II, 264
- “ “ “ al-Ḥusainī S II, 404
- “ “ ‘Al. al-Badrī G II, 132, S II, 163
- “ “ “ ar-Rifawī al-Azhārī S II, 996
- “ “ “ b. Salāma al-Idkāwī G II, 15, 283, S II, 392, 446
- “ “ al-Targumān al-Mayorqī G II, 250, S II, 352
- “ “ ‘Abdalmalik b. ‘Al. al-Qoraṣī al-Baīmakī al-Margānī S II, 927
- “ “ ‘Abdalmu‘min b. al-Waġṭh al-Wāsiṭī S II, 211
- “ “ ‘Abdalqahhār al-Ġāwī G II, 422
- “ “ ‘Ar. S III, 181
- “ “ “ b. ‘Al. al-Ḥanbalī S II, 473-28^a
- “ “ “ al-Andalusī S II, 1036.1
- “ “ “ b. ‘Aqīl al-Qoraṣī G I, 298/9, II, 88, S I, 522/3, II, 104
- “ “ “ “ ‘A. an-Naġmī al-Faiyābī al-Andalusī S I, 596
- “ “ “ Bāfaḍl al-Ḥaḍramī G I, 389, II, 528.26

- ‘Abdallāh b. ‘Ar. ad-Dārimī G I, 163, S I, 269
- ” ” ” b. Ġuzaiy G I, 167, S 280, 0
- ” ” ” al-Ḥalabī al-Ḥanbalī S II, 288
- ” ” ” Kūlisī Hoğazāde S N I, 846
- a. ” ” ” al-Lamgūti S II, 175
- ” ” ” al-Madāʿini S I, 749, 25, 17
- ” ” ” al-Madanī S II 996
- ” ” ” b. Mūsā G II 424
- ” ” ” as-Sindi G II 103, S II, 811
- a.M. ” ” ” aṣ-Ṣadafī S II 972
- ” ” ” ‘Abdassalām al-Andalusī G I, 270
- ” ” ” ‘Abdalwālī b. M. al-Ward S II, 556, 983
- ” ” ” ‘Abdazzāhir b. Nağda al-Ḥāzimī al-Miṣri S N II 64
- ” ” ” as-Saʿdī G I, 316, 318, S I, 551
- ” al-Abiwardī Dānišmand S I, 848
- ” b. ‘Adī al-Qaṭṭān G I, 167, S I, 279
- ” ” ” ‘Affī al-Kāzarūnī S II, 972
- ” al-‘Affī S III, 233, 274
- ” b. A. b. ‘A. al-Kūfī b. al-Faṣīḥ G II, 165, S II, 211
- ” ” ” Asʿad al-Muqriʿ a. M. S II, 979
- ” ” ” a. Bassām al-Muḥtasib S I, 832
- ” ” ” al-Biṣbiṣī G II 26
- ” ” ” Dīyāʿeddīn b. al-Baṭṭār G I, 492, S I 816
- ” ” ” al-Fākihī G II, 238, 380, S I, 171, 489, 302, 951. II, 17, 334, 512
- ” ” ” al-Fargānī S I, 217
- ” ” ” al-Ġilī S I, 498
- ” ” ” b. Iḥanbal S I, 309, 10
- ‘Abdallāh b. A. b. al-Ḥaṣṣāb G I 288, 415, II, 696. S I, 493, (s. l.)
- ” ” ” b. Ibr. aṣ-Ṣarafī S II, 564
- ” ” ” b. Maḥmūd al-Balḥī G I, 207, 363, S I, 343, 619
- ” ” ” al-Maqdisī al-Ḥanbalī G I, 358, S II 486
- ” ” ” al-Miqdādī al-Ḥaḍramī S II, 817
- ” ” ” al-Mudariis ar-Rbtkī al-Mauṣili S II 503, 528
- ” ” ” al-Guzūlī S II, 915
- ” ” ” b. M. al-Ḥusainī S II, 1027
- ” ” ” an-Nasafī G I, 381, 421, II, 81, 196, S I, 644, 654, 764. II, 263
- ” ” ” b. Qudāma S I, 310, 688
- ” ” ” b. Saʿdallāh al-‘Abbāsī al-Miṣri S II 1034
- ” ” ” b. Salāma al-Maqdisī S I, 491
- ” ” ” as-Samhūdī S II, 915
- ” ” ” Suwaid S II, 1044, 15
- ” ” ” at-Tallī G II 9
- ” ” ” b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. M. S N I, 89
- ” ” ” Zabīr ar-Rabaʿī G I, 167 = M. b. ‘Al. b. A. S I, 280
- ” al-‘Aṭāwī aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimaṣqī N II 897
- ” al-‘Alam S N II, 626
- ” al-‘Alamī al-Ġazzī al-Ḥanafī S I, 651
- ” b. ‘Alawī G II, 475, S II, 523
- ” ” ” b. ‘Al. al-‘Aṭṭās Bū ‘Alawī S II, 722, 996
- ” ” ” b. ‘Al. b. Muḥsin al-‘Abbās S II, 865
- ” ” ” ” A al-Ḥaddādī G II, 407, S I, 566
- ” ” ” al-‘Aṭṭā S II, 549
- ” al- ” al-Ḥasani al-Ġazzī S III, 179
- ” ” ” b. M. al-Ḥaddād S II, 388, III, 232

- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Aiyūb al-Qādiri al-Maḥzūmī G II, 96, S II, 113 = 1027
- ” ” ” b. A. al-Baḡdādī Sibṭ a. Maṇṣūr al-Ḥaiyāt S I 723
- ” ” ” al-‘Akkāšī aṭ-Ṭabīb S I, 169, 468
- ” ” ” b. ‘A. b. Salmūn al-Ġarnāṭī S II 374
- ” ” ” al-Ġarūd an-Nisābūrī G II, 82, S II, 93
- ” ” ” al-Ḥiḡrānī al-‘Adanī S II, 972
- ” ” ” b. Ḥadīda al-Anṣārī S II, 79
- ” ” ” ” H. b. A. b. Yū. al-Manūzī al-Boḥtānī S N II, 581
- ” ” ” al-Maḥzūmī aṭ-Ṭarābulusī S I, 788
- ” ” ” b. M. al-Marwazī S I, 503, 964
- ” ” ” ” ” as-Sarrāḡ S I, 359
- ” ” ” al-Munaḡḡim b. al-Maḥfuf S II, 367, 1037
- ” ” ” an-Naḡdī al-Qasīmī S III, 209
- ” ” ” b. ‘O. b. Ġaidān al-Baṣrī S II 219
- ” ” ” b. Sa‘īd a. Baḥtawaih S II 1027
- ” ” ” as-Saqqāf G II 392, S II, 535
- ” ” ” b. S. b. Ġānim G II, 75, S I, 81
- ” ” ” Suwaidān ad-Damliḡī aṣ-Šānī G I, 299, II, 356, 485, S I, 525, II, 19, 493, 736, N II 419, 528
- ” ” ” aṣ-Ṣaimarī G I, 280, S I, 493
- ” ” ” b. Šalāḥ aṭ-Ṭabarī G I, 465
- ” ” ” ” Ya. al-Wazīrī G II, 281, 399, S II, 544
- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Yū. al-Makkī al-Fārisī, S II, 517
- ” ” Amāḡūr at-Turkī S I, 397
- ” al-Ankalqarī S II, 292, r
- a. ” al-Anṣārī S I, 297
- ” b. Aṣ‘ad b. ‘A. al-Yāfī‘ī al-Yamanī G I, 331, 415, II, 80, 176, II, 227, S I, 567
- ” al-‘Aṭṭārī S II, 915
- a. ” b. al-‘Aṭṭār aṣ-Šānī S I, 606
- ” ” ‘Aṭṭā ad-Dimaṣqī G I, 191, S I, 335
- ” ” ‘Auda b. ‘Isā b. Saḡama al-Qudūmī S N II, 449
- ” Auliyā’ al-Balyānī G I, 451, S I, 798-98a, II 286, 996
- ” b. ‘Azzūz al-Marrākoṣī as-Sūsī, S II, 704
- ” ” Bahā‘addīn aṣ-Šinšaurī, S II, 201 = ‘Al. b. M.
- ” a. Bekr b. Ḥ. an-Nawawī S II 144
- ” ” ” b. M. b. ‘Isā az-Zaila‘ī S II, 232
- ” b. ” aṣ-Šaqrāṭīsī S I, 473
- ” ” b. Ya. b. ‘Abdassalām Ġamāladdīn a. M. S II, 959
- a. ” al-Barqī S I, 823, 790
- ” b. Barrī b. ‘Abdalḡabbār al-Maqdisī al-Miṣrī G I, 129, 282, 301, II, 696, S I, 170, 488, 493-529
- ” al-Baṣṣārī S I, 543
- ” al-Bustānī S III, 416
- ” Danfodiū S II, 894
- ” b. a. Dā‘ūd b. al-Aṣ‘aṭ as-Siḡistānī S I, 267
- ” ” ” Penčābī S II, 826
- ” ” az-Zubairī S II, 532
- ” ad-Dunquzī S II, 635
- ” Iḡiyā‘addīn al-Aḡsiqawī S II, 674
- ” Ef. al-Bosnawī G I, 447, S I, 798
- ” b. M. Šalīḡ al-Iṣḡahānī S II, 578

‘Abdallāh Ef. b. an-Nadīm b. Miṣbāḥ S III.

- 154, 331
 " " Nūrī S II, 482
 " " al-Waṣṣāf S II, 674
 " b. a. 'l-Fāḍil al-‘Aṣmāwī S II, 334
 " " al-Faḍl al-Anṭākī S II, 482
 " " " al-Laḥmī S II, 233
 " " Faḍlallāh Waṣṣāf al-Ḥaḍra S II, 53
 " " Faḥraddīn al-Mauṣilī S I, 68
 " " " b. Ya. b. ‘Al. al-Ḥusainī al-Mauṣilī S I, 469, N I, 69, II, 595
 " Faḥrizāde al-Mauṣilī S II, 595
 " b. Fāris at-Tāzī G II, 461. S II, 699
 a. " " a. 'l-Faṭḥ S I, 171
 a. " " " b. a. 'l-Faḍl al-Ba‘labakki S I, 626
 " " Fattūh al-Miṣrī S I, 661
 " Furaiḡ S II, 723
 " b. Ġa‘far b. Durustawaih al-Fasawī G I, 112, S I, 174
 " " al-Ḥimyarī al-Qummi S I, 271
 " " Ġum‘a al-Lahūrī G II, 416, S II, 601
 a. " al-Ġāzī b. al-Arbīb a. 'l-Baraka a. 'l-Q. al-Ġāzī S II, 996
 " al-Ḥabaṭī S II, 996
 " b. al-Ḥādī al-Imām S II, 983
 " " b. Amir al-mu‘minin al-Mu‘ayyad billāh Ya. S I, 706
 " " " " Rasūlallāh S I, 509
 " " " " Ya. b. Ḥamza S II, 242
 " " " " Yū. az-Zaidī S II, 150
 " al-Ḥerewī, s. ‘Al. b. M. al-Ḥ. G I 333, S I, 773
 a. " b. Ḥārūn as-Suṣī S II, 1037
 " al-Ḥāsimī al-Ḥusainī as-Sā‘ifūrī S II, 948

‘Abdallāh b. Hibatallāh as-Sāmarri S I.

- 689
 " " Ḥisām S N II, 162
 " al-Ḥitī G I, 39, S I, 69
 " Ḥabīb S III, 238
 " " Namal S III, 429
 " l. al-Ḥaddād al-‘Otmānī at-Tūlanbi G I, 466, S I, 847 = Abdalḥādī b. Ḥaddād S II, 675
 " al-Ḥaddādī S I, 751.^{38c}
 " b. Ḥaḍra G II, 700, S I, 672
 a. " al-Ḥaḍramī S II, 915
 " b. al-Ḥaḡḡ Dastān Muṣṭafā S II, 989
 " " al-Ḥaḡḡāḡ b. al-Yāsaminī G I, 471, S I, 853
 " " Ḥaidar al-Kuḍī G II, 208
 " " Ḥayyān S II, 931
 " al-Ḥislawī S N II, 918
 " al-Ḥamdūnī al-Hamawī S I, 760, N II, 360
 " b. Ḥamad as-Sālimī al-‘Ibādī S II, 19, N II, 568
 " " Ḥamza S N II, 355
 " " " al-‘Aiyāṣī S II, 707, 709
 " " b. Ḥādī ad-Dauwārī S II, 817
 " " " " b. S. al-Manṣūr billāh G I, 403, S I, 701
 " al-Ḥanafī G II, 313, S II, 431
 " " Nāṣiraddīn S II, 1037.2
 " b. Ḥ b. ‘Abdalmalik al-Wāsiṭī S I, 622
 " " al-‘Afif al-Kāzarūnī S II, 426.2, 906
 " " b. ‘A. b. al-Ḥ. S II, 1036.2
 " b. al-Ḥ. b. ‘A. b. ‘Otmān b. Dā‘ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī S II, 915
 " " b. ‘Asākīr G I, 332, S I, 568
 " " al-Ma‘qilī S I, 317
 " " a. ṣa‘ādī ad-Dauwārī S I, 698, 700, II, 243

‘Abdallāh b. al-Ḥ. al-‘uskudārī al-Kāngarī
al-Anṣārī S N I, 759, 842
" " Iḥāzim b. S. al-Murīd as-
Ṣāfi S II, 915
" " (al-)Ḥigāzī a. Ibr. as-Šarqāwī
G II, 99, 118, 251, 479, S I,
307, II, 146, 354, 729
" " Ḥumaid b. Sallām as-Salīmī
S I, 690 I, II, 823
" " al-Ḥu. b. ‘Al. b. al-Ḥu. al-
‘Okbatī al-Ḥanbalī G
I, 20, 25, 88, 93, 114,
247, 277, 282, S I, 40,
54, 142, 192, 488, 495,
510
" " " b. a. Bekr an-Narīlī
S I, 646, 964
" " " al-Balyānī S I, 798, 982,
II, 285
" " " al-Ḥasani as-Šarīf N
S I, 805
" " " " Ṣāhib az-
Za‘farān G I, 191 S I,
334
" " " Ḥālid S II, 656, 117b
" " " Ḥaṭīr al-‘Adawī al-
Mālīkī S N I, 612
" " " al-Idkawī S I, 525
" " " b. Mar‘ī as-Suwaidī
G II, 377, S II, 508
" " " Nağmaddīn b. Šihāb-
addīn al-Yazdī G I,
295, II, 215, S I, 518,
II, 303
" " " an-Naṣīḥī G I, 373, S I,
637
" " " Rustamdārī S I, 322
" " " b. Ṭāhīr Bā‘alawī S
II, 820
" " Ḥalfān b. Qai‘ar b. S. G II,
409
" " Ḥālid al-A‘rābī S I, 194
" " Ḥalīl b. Yū. al-Māridīnī G II,
169, S II, 218
" " Ḥidr as-Salāwī S II, 419

‘Abdallāh b. Ibād at-Tamīmī S I, 104
" " Ibn. b. ‘Aṭā‘allāh al-‘Alawī
as-Šinqīṭī S II, 375, 873
" " " al-Ḥabībī G I, 82, 388,
S I, 671
" " " b. II. b. Ġanī al-Ḥasanī al-
Iḥanafi S I, 788
" " " " al-Kurdī al-Madanī
S II, 989
" " " " " as-Šahra-
zūri S II, 996
" " " " " Mīrḡanī G II, 386,
S I, 684, II, 523
" " " al-Ḥigāzī as-Šanhāgī S I,
576
" " " al-Imām al-‘Alawī S II,
930
" " " al-Kūrānī G I, 417
" " " al-Ḥadīrī as-Sīndī S II,
948
" " " az-Zaila‘ī S I, 646, 42
" " " Ibrāz Kakakhil S I, 533
a. al-Ġī S I, 619
" " al-Ilbīrī S I, 468
" b. al-Imām Ya. Šarafaddīn S II,
549
" " ‘Isā Amīrḥān S I, 741
" " Ism. al-Ḥāsimī S I, 345
" " Kamāladdīn al-Ḥu. at-Ṭabīb
S II, 1027
" al-Kurdī S II, 288
" al-Labīb G II, 214, S I, 533,
II, 301
" b. Maḥmasād S II, 906
" " Maḥmūd b. Maudūd b. al-
Buldağī G I, 382,
S I, 657
" " " Sa‘īd at-Tustarī
S N II, 581
" Maḥdūm al-Mahk S N II, 149
" al-Maiḥī as-Šībīnī S II, 112
" b. Maimūn S I, 906
" " Maṣṣūr i Qazwīnī S I, 525
" al-Māridīnī Ġamāladdīn a. M.
S II, 1035

a. ‘Abdallāh	b. Marzūq al-Mālikī Samsad- dīn S II, 1027 ⁵	‘Abdallāh b. M. b. A. b. ‘O. as-Sālimī S II, 1040
”	” Mauwāq S II, 931	” ” ” ” as-Sarīf at-Tilimsānī S I, 921 ^{5b}
”	” al-Miṣrī S II, 906	” ” a. ‘A. S II, 939
”	” b. Mas‘ūd al-Mağribī S II, 453	” ” b. ‘A. al-Anṣārī al-Herewī G I, 433, S I, 773
”	” b. al-Mu‘aiyad billāh S I, 207	” ” ” Amīn al-Iṣfahbadī S II, 282
”	” al-Mubārak al-Ḥaṣṣalī al- Marwazī S I, 256	” ” ” al-Anbārī an-Nāṣī’ al- Akbar G I, 123, S I, 188
”	” M. G I, 157, II, 441. S I, 498, II, 657	” ” ” al-Anṣārī S I, 265
”	” ” a. ‘Al. S II, 939, 969	” ” ” a. ‘Aqāma G II, 91, S II, 107
”	” ” b. ‘Abdal‘alīm as-Sūdī S II, 979	” ” ” al-‘Aṣmāwī S II, 931
”	” ” ” ‘Al. al-Fikrī G II, 474, S II, 721	” ” ” ‘Āṣūr at-Tāhīr S N II, 17
a. ”	” ” ” b. ‘A. (oder b M. b. ‘A.) al-Isfa- rā’īnī S II, 983 ³	” ” ” b. al-‘Atīq G II, 326
”	” ” ” al-‘Izzī S II, 915	” ” ” al-Bağawī S I, 277
”	” ” ” b. M. b. ‘A. b. ‘O. al-Frausānī az- Zawāwī al-Biğā’ī S II, 1040	” ” ” b. a. Bekr al-‘Aiyāsī G II, 464, II, 711
”	” ” ” Tağaddīn a. ‘n- Nağm al-Madani al-Anṣārī b. at- Takrāwī S II, 979	” ” ” Bāqiyā’ b. Da’ūd S I, 181
”	” ” ” az-Zakī al-Mağri- bī S II, 26	” ” ” al-Buṣūfī S I, 530
”	” ” ” ‘Aq. b. Haṣīr b. ‘A. al-Anṣārī as-Šāfi‘ī S II, 927	” ” ” al-Fargānī G I, 418, S I, 741, 2, 753
”	” ” ” ‘Abdarrazzāq b. al- Ḥaddām al-‘Irāqī G II, 167, S II, 215, 1027 (s. I.)	” ” ” b. Farḥūn al-Ya‘muri S I, 606, II, 221
”	” ” ” ‘Abdalwahhāb an- Nağdī S II, 532	” ” ” Faṭḥallāh S I, 612
”	” ” ” A. ad-Dilā’ī S I, 777	” ” ” al-Fihri at-Tilimsānī G I, 389, S I, 672
”	” ” ” al-Fiṣṭālī S II, 346	” ” ” b. Ġa‘far b. Ḥaiyān S I, 347
”	” ” ” an-Nuqrakār al-Ḥu- sainī G I, 251, 303. S I, 444, 520, 536, 742. II, 14, 21, 204	” ” ” al-Habū S II, 693
		” ” ” b. Hibatallāh b. Muṭahhar b. ‘Aṣrūn at-Tamīmī al- Mauṣilī S I, 971 zu 672
		” ” ” Ḥāmidas-Saqqāf al-‘Ala- wī S II, 816
		” ” ” Ḥamza b. an-Nağm S I, 699
		” ” ” Ḥ. al-Māmaqānī al-Ġarawī S II, 798
		” ” ” Ḥiğāzī b. Qaḍīb al-bān G II 277, S II, 486

‘Abdallāh b. M. al-Ḥaiyāt al-Ḥarūṣī G II, 460, S II, 692
 " " " al-Ḥarrūfī G II 253
 " " " b. Ibr. al-Ḥārītī S II, 253
 " " " " Ism. S. II, 915
 " " " " an-Nisābūrī S II, 263
 " " " " aṣ-Ṣan‘ānī S II, 817
 " " " al-Kurdi al-Baitūṣī S II, 989
 " " " al-Madanī G I, 357, S I, 229
 " " " b. Maḥmūd S I, 726
 " " " " Raḍiaddin Ḥa-
 ṭīb Qādā S N II, 151
 " " " al-Mālikī a. Bekr G I, 138, S I, 210
 " " " b. Miṭṭāḥ ad-Dauwārī S II, 243
 " " " al-Miyānaḡī G I, 391, S I, 674, 770
 " " " b. M. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī, S II, 534
 " " " al-Munāwī al-Aḥmadī aṣ-
 Ṣāḡilī S II 931
 " " " b. al-Muntaṣir S II, 1018
 " " " al-Muḡairī S II, 196.⁸⁷
 " " " an-Nabrāwī S I, 684, II, 180.⁶⁸
 " " " b. Nāḡiyā’ S I, 486
 " " " Nāṣir al-Ġilānī al-Māzanda-
 rānī S II, 810
 " " " b. ‘O. al-Bannā’ S III, 181
 " " " " al-Madanī al-Anṣārī
 b. an Nakzāwī S I, 729
 " " " " al-Makkī al-Āṣafī al-
 Ulughānī S II, 599
 " " " al-Qamrāwī S II, 931
 " " " b. a. ‘l-Q. an-Naḡrī Faḥr-
 addīn G II, 179, 186, 326,
 S II, 244, 247
 " " " al-Qāḍī al-Madanī G I, 418
 " " " al-Qaiṣarī G II, 426
 " " " al-Qoṣṭanṭīnī al-Maulawī S
 II, 659

‘Abdallāh b. M. b. a. Quṣair al-Ḥaḍramī
 S N II, 555
 " " " Riḍā al-Ḥusainī S II, 580,
 996
 " " " " b. M. al-Kāzimī S II,
 793
 " " " b. Sa‘īd at-Tuḡlibī S I, 402
 " " " Sahāranpūrī S II, 623
 " " " b. Sa‘īd al-Ḥafāḡī G I, 256
 (II, 10), S I, 454
 " " " " as-Sid al-Baṭalyausī G I,
 427. S I, 758
 " " " aṣ-Ṣafīrī al-Baitūṣī S II, 399
 " " " b. Ṣahāwar Naḡmaddin b.
 Dāya G I, 448, S I, 787,
 803
 " " " a. Ṣaiba G I, 516, S I,
 215, 259
 " " " aṣ-Ṣaubānī S I, 144
 " " " b. Ṣihāb al-Ḥalabī G II, 352
 " " " aṣ-Ṣinṣaurī G I, 391, II, 320.
 S I, 175, 676. II, 201, 442
 " " " aṣ-Ṣubrāwī G II, 281, S II,
 288, 390
 " " " Ṣiddiq al-Wā‘iz al-Aḥmad-
 ābādī S II, 603
 " " " at-Tauwazī S I, 167
 " " " at-Tihāmī Ġannūn S II,
 187.^{130e}
 " " " at-Tūnī al-Buṣrawī S II, 577
 " " " aṭ-Ṭaballabī G I, 277, S I,
 488
 " " " b. ‘Ubaid b. a. ‘d-Dunyā
 G I, 153, S I, 247
 " " " al-‘Ubaidī al-Fargānī G I,
 418, II, 198 S II, 271
 " " " al-‘Okbarī S I, 186
 " " " b. Wahb b. Mubārak ad-
 Dīnawarī S I, 334
 " " " Wālī al-Āidīnī S II, 632
 " " " Walīaddin al-Baṣrī S 677
 " " " b. Ya‘qūb al-Buḡārī al-Ḥā-
 riṭī S I, 285
 " " " Yū. b. al-Faraḡī G I, 338,
 S I, 577

- ‘Abdallāh b. M. b. Yū. Yūsufeffendizāde G I, 159, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653, 948
- „ „ Muḥyiddīn al-‘Aḥsī G II, 113, S II, 251
- „ „ al-Muḥtār al-Ḥimyarī S II, 915
- „ al-Munāwī S II, 972
- „ b. al-Muqaḥḥā G I, 151, S I, 233
- „ al-Muqī‘ al-Maḡribī S I, 726
- „ b. Murād G I, 449
- „ „ b. Yū. al-Aḡhari S II, 927
- „ al-Murtaḍā S I, 742
- „ b. Mūsā as-Sarāqī S II, 972
- „ „ Muḥṣin b. Qutaiba G I, 120, S I, 184
- „ „ Muṣṭafā ad-Dumlūḡī al-Mauṣilī S II, 288
- „ „ b. M. Kopruluzāde G II, 423n, S II, 630
- „ al-Muṭannā b. ‘Al. b. A. as-Šarḡī G II, 408, S II, 567
- „ b. an-Nādir b. ‘Abdassalām S II, 334
- „ an-Nadīm al-Iḍrīsī S N II, 869
- „ an-Naḡḡār S III, 385
- „ Nāṣiraddin b. al-Maṭlaq as-Šāfi‘i as-Šādīlī S II, 997
- „ b. Naṣr az-Zaidī G I, 351
- „ Naufal aṭ-Ṭarābulusī S III, 429
- „ b. Nūraddin b. Nīmatallāh al-Mūsawī al-Ġazālī S II, 585 6
- „ „ Nūrallāh S II, 827
- „ „ al-Baḥrānī S II, 504
- „ an-Nuṣairī S II, 915
- „ „ b. al-Aḥmar G II, 241
- „ „ s. S II, 340.3
- „ b. ‘O. al-Amin al-Ḥalīl S I, 843
- „ „ al-Anṣārī G I, 112
- „ „ al-‘Aḡī G I, 49, S I, 80
- „ „ al-Baiḍāwī G I, 303, 305, 364, 416, 424, S I, 470, 620, 738
- ‘Abdallāh b. ‘O. al-Ḥiḡrāmī al-‘Adamī S II, 972
- „ „ al-Ḥaḍramī G I, 112, S I, 172
- „ (‘Uḡaidallāh) b. ‘O. b. ‘Isā ad-Dabūsī G I, 175, S I, 296
- „ b. ‘O. b. Maimūn S I, 620
- „ „ „ Maṣ‘ūd at-Tamḡrūtī S II, 369
- „ „ „ M. b. al-Ḥāḡḡ ‘Amr b. Awaḡtū al-Maḡrawī al-Filālī S II, 354, 20
- „ „ „ aṣ-Šanhāḡī G II, 248, S II, 350
- „ „ ‘Oṭmān al-Ḥaziḡī G I, 312, 503, S I, 544
- „ „ b. Mūsā Maṣīḥizāde S II, 1013
- „ „ al-‘Uḡaimī S II, 334
- „ „ Pāsā b. Ibr. ‘Ātteḡī al-Wazīr G II, 328, S II, 455
- „ al-Qādirī S I, 826, 82 ii
- „ b. Qāḍī Madīna S I, 741
- „ al-Qā‘id al-Makki S II, 927
- „ Qais al-Ruḡaiyāt s. ‘Uḡaidallāh
- „ al-Q. b. ‘Al. aṣ-Šiqillī S I, 858
- „ „ „ M. an-Naḥwī S II, 925
- „ „ „ al-Muṣaffār b. ‘A. as-Šahrazūrī G I, 433, S I, 775
- „ al-Qoraṣī S II, 906
- „ al-Qrīmī S I, 807
- „ al-Qurṭubī S I, 473
- „ ar-Rafāwī S II, 704
- „ b. Raḥḥāl al-Ma‘danī S II, 99
- „ „ Riḥwān G II, 510
- „ Sa‘d S II, 997
- „ b. Sa‘d (Sa‘id) b. a. Ġamra al-Andalusī G I, 159, 372, S I, 263, 635
- „ „ Sa‘dallāh al-Ḥurayfī G I, 361, II, 177, S II, 229

- ‘Abdallah b. Safar S II, 14
- ” ” as-Saiyid Faḥraddīn al-Ḥu-
sainī S II, 258
- a. ” as-Salāwī S II 997
- ” b. Sālim b. M. al-Baṣīr al-Makkī
aṣ-Ṣāfiī S II, 521 = 931
- a. ” as-Simāwī S N I, 908
- ” ” al-Ilāhī S II, 314
- ” Sirāg ad-dunyā wad-dīn S II,
1018
- a. ” b. S. al-Muḥyaw al-Kāfiyaḡi G
II, 114, S II, 140
- ” ” as-Sigistānī S I, 329
- ” as-Sukkari S II, 906
- ” b. as-Suwaidān G II, 339, S
II, 467
- ” as-Suwaidī G II, 374, S II,
18, 502
- ” as-Ṣādīlī S I, 439
- ” Ṣāhābādī Yazdī S I, 517
- ” b. Ṣailī al-‘Aidarūs al-Bā‘alawī
S II, 618
- ” ” Šamsaddīn b. Ğamāladdīn al-
Anṣārī S II, 613
- ” aṣ-Šarqāwī S I, 263, II, 442
- ” Ḥāfiḡ aṣ-Šiblī S II, 997
- ” Šihābaddīn b. Ḥu. Nağmaddīn
aṣ-Šāhābādī S II, 588
- ” ” b. M. b. Sa‘daddīn
S II, 146
- ” aṣ-Šubrāwī G II, 208, S II. 510
- ” aṣ-Šuṣṭarī S II, 132
- ” b. Šalāḡhaddīn b. Dā‘ūd b. ‘A.
b. Dā‘ir G II, 427, S II, 635
- ” aṣ-Šalāḡhī G II. 351, S II, 664
- ” b. Šālīḡ al-Anṣārī S I, 759
- ” ” ” b. Ğum‘a al-Baḥrānī as-
Samāḡiḡi G II, 330,
375, I, 76 (s. I.) II,
503
- ” ” ” ” Ism. S II, 657
- ” ” ” ” al-Aṭyūbī S II.
979
- ” ” ” ” Mu‘in al-İslāmbolī
S I, 534
- ‘Abdallāh aṣ-Šiddīq b. ‘O. al-Ḥerewī al-
Māturidī S II, 268
- ” at-Taidī al-Mālkī S II, 959
- a. ” at-Tamīmī S II, 983
- ” at-Ta‘lābī G II, 238.³⁶
- ” b. aṭ-Taiyib a. ‘l-Faraḡ al-‘Irāqī
G I, 482, S I, 884
- ” ” aṭ-Ṭalib b. M. b. ‘A. b.
Sūda al-Murī at-Tāwadī S
II, 98, 961.²⁹
- ” ” ‘Ubaidallāh b. Dumaina S I,
80, III, 490
- ” ” Wahb b. Muslim al-Qoraṣī
S I, 257, 296, 948
- ” ” a. Waḡṣī aṭ-Ṭulaitilī S I, 585
- ” Walīaddīn Muṣṭafā S II, 663
- ” al-Walīd b. al-‘Arbī b. al-Walīd
al-‘Irāqī al-Ḥusainī S II, 881
- ” al-Waṣṣāf S II, 254
- ” b. Ya. b. ‘Al. b. M. b. al-Mu‘am-
mar S I, 495
- ” ” ” al-Bārūnī S I, 892
- a. ” ” ” al-Ġālī G I, 165
- ” al-Yazdī S I, 846, II, 831
- a. ” al-Yazīdī G I, 26
- ” ” b. Yūnus S I, 299
- ” ” ” al-Mālikī S I, 662
- ” ” ” al-Murādī S I, 271
- ” ” Yū. b. ‘Al. b. Hiṣām G I, 39,
291, 298, II, 23,
S II, 16
- ” ” ” ” al-Ḥalabī S II,
1018, N II, 393
- ” ” ” al-Balawī S I. 301
- ” ” ” al-Ġuwainī G I, 385, S I.
667
- ” ” ” b. Hiṣām al-Anṣārī S II,
136
- ” ” ” al-Ḥilmī S I, 263. 265
- ” ” ” al-Ḥaṭīb al-Babā‘ī al-Mā-
likī S II, 997
- ” ” ” az-Zaila‘ī G I. 291, S I. 509,
- ” ” ” al-Yūsufī G II. 284
- ” ” ” Yūsufzāde S II. 948, s.
‘Al. b. M. b. Yū.

- ‘Abdallāh b. a. Zaid ‘Ar. al-Qairawānī S I, 300
 " " " al-‘Ansi G I, 402, II, 186, S I, 699
 " Zaitūna G II, 439
 a. " az-Zanānī (Zanāfī) as-Šailī S II, 1037
 " az-Ziftawī al-Ḥaṭṭab G II, 276, S II, 385
 ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘azīz al-Kirmānī b. Malakšāh (Firište) G I, 361, 364, 383, II, 196, 213, S I, 614, 620, 630, 647, 658, II, 263, 314
 " " ‘Abdal‘azīz as-Sulamī S I, 767
 " " ‘Al. as-Su‘ūdī G II, 9
 " " ‘Ar. b. A. al-Qudsī G II, 132, 231, S II, 323
 " " " an-Nağdī S II, 790
 " " A. al-Biqā‘ī al-Miṣrī S II, 423
 " " " b. M. b. ‘A. ad-Dimašqī, S I, 558
 " " " as-Šāfi‘ī G I, 266
 " " ‘A. ad-Daiṇabī G I, 267, II, 403
 " " " al-Qāṣi‘ī G II, 398
 " " Bahā‘addīn b. ‘Abdalbāqī al-Ba‘lī S I, 792
 " " " as-Ša‘mī S II, 265
 " Bek aṭ-Ṣairafī S III, 84
 " ad-Dimašqī S II, 931
 " b. Ġamāl al-Fattānī S II, 95
 " al-Ġāmī S II, 496
 " b. al-Ḥāğğ A. al-Ġānī G I, 379
 " b. Ibr. b. al-Kaiyāl G II, 357
 " al-Kāzaiṇī S II, 506
 " b. M. b. al-Iḥu. b. Razīn S II, 1043
 " " Riyāqzāde S II, 631
 " Mūsā al-Muṣarri‘ S II, 1027
 " an-Nāṣirī S II, 897
 " b. Qaḍīb al-bān S N II, 184
 " ar-Rāzī S II, 931
 " b. Šarafaddīn al-‘Aṣmāwī G II, 276, 318, S II, 438
 " as-Šağī S II, 931
 ‘Abdallaṭīf at-Takrītī S II, 897
 " b. Yū. al-Bağdādī G I, 118, 481, S I, 488, 826f. 880
 ‘Abdalmağīd S I, 826-827
 " b. ‘Abdūn al-Vāburī G I, 271, S I, 480
 " b. ‘A. b. M. al-Manālī S II, 676
 " " b. M. al-Munāwī S II, 916
 " " az-Zainabī G II, 490, S II, 747
 " Ef. Šauqī S III, 84
 " Waṣfi S III, 182
 " al-Miṣrī S II, 1033
 " M. Riḍā al-Ḥa‘irī S III, 495
 " b. Naṣūḥ b. Isrā‘īl S II, 644, 660
 " as-Sāmūlī as-Su‘ūdī S II, 1018
 " as-Siwāṣī S N II, 469
 " as-Šarnūbī G II, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469
 ‘Abdalmahdī al-Ḥanaṭī G II, 21, S II, 14
 " b. Ibr. al-Muzaḥḥar an-Nağafī S II, 805
 ‘Abdalmalik b. ‘Abdal‘azīz b. Ġuraig S I, 255
 " " ‘Al. b. Badī‘ūn G I, 271, 340, S I, 579
 " " al-Ġuwainī Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 535, 671
 " " al-Margānī Ġamāladdīn S II, 1038
 " " ‘Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makki al-Madani G I, 379, II, 488, S I, 651, II, N 862
 " " Abğar al-Kinānī S I, 412
 " a. Bekr b. M. b. Marwān b. Zuhīr G I, 487, S I, 890
 " Daṣṣān S I, 489, II, 548
 " Ġamāladdīn Ḥu. al-‘Iṣāmī al-Isfarā‘īnī G II, 380, S II, 17, 513
 " Iḥṣām G I, 135, II, 17, S I, 206

- ‘Abdalmalik b. Ḥabīb as-Sulamī G I, 150.
177, S I, 231
" " Ḥu. S II, 552, 821
" " " b. ‘Abdalmalik al-
‘Iṣāmī G II, 384, S I, 516
" " al-Kardabūs at-Tauzari G
I, 345, S I, 587
" " Maḥmūd b. Mu‘min al-‘alī
S II, 916
" " M. b. ‘Al. b. Bīṣrān S I,
601
" " " " Ism. at-Ta‘alibi G I,
171, 284, S I, 499
" " " aṣ-Ṣarīf al-‘Alawī ad-
Ḍarīr S II, 99
" " " aṣ-Ṣirāzī S I, 852
" " " b. Ṣāḥīb aṣ-Ṣalāt S I,
553
" " " al-Wa‘iḡ al-Ḥarkūṣī G
I, 200, S I, 361
" " " b. a. ‘l-Munā al-Bābī al-
Ḥalabī aṣ-Ṣāliḡ ad-Ḍarīr
S II, 997
" " Quraib al-Aṣma‘ī G I, 104,
S I, 163
" " Yū. al-Ḥuwayyī S II, 973
(s. l.)
‘Abdalmasīḡ S I, 36
" " b. ‘Al. b. Nā‘ima al-Ḥimṣī
G I, 263, S I, 364 (s. l.)
" " al-Anṭākī S III, 179, 344
" " al-Ḥaddād S II, 477
" " al-Kindī S I, 345
‘Abdamaulā b. ‘Al. ad-Dimyāṭī S II, 428
‘Abdalmuḡsin A. al-Mahdī S I, 928, 223
" " b. Maḥmūd at-Tanūḡī al-
Ḥalabī G I, 257, S I, 457
" " M. b. ‘A. al-Kāzimī S
III, 489
" " ‘Oṡmān b. Ġānim S I, 547
" " S. al-Kūrānī S II, 652
" " al-Qaiṣarī G I, 310, S I,
446, 544, N I, 651
" " at-Tinnīsī al-Qāḡī a. ‘l-Q.
S II, 931
‘Abdalmu‘īn b. ‘Al. al-Hargāwī S II, 695, 7
" " A. al-Bakkā‘ al-Balḡī G II,
285, 381 (s. l.), S II 515,
570, 906, 111 (s. l.)
‘Abdalmu‘min b. ‘Al. b. Ġalbūn G I, 521
" " ‘Alā‘addīn S II, 973
" " b. ‘Al. A. al-Maḡribī al-
Muwaḡḡidī al-Mahdī as-
Sulṡān S I, 299, 475
" " ‘Aqīl S I, 678
" " Hibatallāḡ Ṣufurwa G I,
292, II, 697, S I, 512
" " Ḥ. aṣ-Ṣagānī S I, 235
" " Ḥalaf ad-Dimyāṭī G II,
73, S II, 80
" " Ṣafiaddīn S II, 129
" " aṣ-Ṣāliḡī S II, 79
‘Abdalmun‘im b. ‘Abdalḡaqq Ṣafiaddīn G I,
480
" " ‘Al. b. M. as-Suyūṡī ad-
Dībī aṣ-Ṣāfi‘ī S II, 997
" " ‘Ar. b. ‘Abdalmun‘im al-
Ġirḡāwī G I, 299, S I, 524,
II, 439
" " ‘Iwaḡ al-Ġirḡāwī S II, 726
" " a. ‘l-Ma‘ālī S I, 604
" " b. M. b. A. al-‘Anī S II, 400
" " " al-Barkumīnī G II, 21,
S II, 14
" " " b. al-Faras al-Ḥāzin al-
Ġarnāṡī S I, 734
" " Tāḡaddīn al-Qalā‘ī S
II, 266, 3
" " an-Nabṡīṡī S II, 486
" " b. ‘O. b. ‘Al. al-Ġilyānī S
I, 785
" " Ṣāliḡ b. A. b. M. at-Taimī
G I, 283, 307, S I, 531
‘Abdalmuta‘ālī b. ‘Abdalmalik al-Butīḡī G
II, 317
" " as-Sa‘īdī S I, 61
‘Abdalmu‘ī b. A. S II, 562
" " " b. ‘Abdalkarīm al-‘Adawī
S N II, 480
" " " M. as-Ṣaḡāwī S II, 451

- ‘Abdalmu‘ī al-Azhari al-Wafā’i G II, 238.
S II, 333
“ al-Burullusī (Burnusi) G II, 238.
S II, 334
“ b. Maḥmūd b. ‘Abdal‘ālī al-
Laḥmī al-Iskenderānī S I,
771, 774
“ “ Sālim b. ‘O. as-Simillāwī
(Simlālī) G II, 322, S I, 74, II,
360, 437, 444
‘Abdalmuṭṭalīb b. al-Faḍl al-Hāšimī al-Ḥa-
labī G I, 172, S I, 289
‘Abdannabī b. ‘Abdarrasūl Aḥmadnagari S
II, 302, 628
“ “ A. b. ‘Abdalquddūs an-
No‘mānī S II, 602
“ “ ‘A. Aḥmadnagari S I, 535
“ “ Sa‘īd al-Ğazā‘iri S N II, 207
‘Abdannān al-Ağtāsī aš-Širwānī S II, 948
“ İffat Ef. S I, 519
“ b. ‘O. al-Ḥamawī G II, 305.
S II, 417
‘Abdannāšir Hoğāzāde G II, 441. S II, 655
‘Abdalqādir G II, 299
“ b. ‘Abdahlādi al-‘Omari S N I,
538, II, 438
“ .. ‘Abdalkarīm al-Wardīğī S
II, 746, 881, 884
“ .. ‘Al. al-‘Abdalawī al-Kurdi
S N II, 404
“ b. al-‘Aidarūs al-Hindī
G I, 251. II, 181, 418,
422, S I, 260, 617,
748.²⁵ II, 402, 565, 617
“ al-Ğılı G I, 435, 442,
II, 105, S I, 777
“ .. ‘Ar. al-Ḥamīdī (Ḥumaidī)
az-Zūlī II, 109, 932
“ b. A. al-‘Ağmawī Šihābaddīn
al-Muwaqqit S II, 1018
“ “ b. Badrān I 567
“ “ “ al-Fākili G I, 417
S I, 749.^{26a}
“ “ a. Ğida al-Kūhin S
II, 881
‘Abdalqādir b. A. al-Ḥusainī S II, 916
“ “ “ as-Sahāwī S II, 483
“ “ ‘A. al-Fāsi S I, 262. II,
708
“ “ b. Ša‘bān aš-Şūfi al-
‘Aufī S II, 1020.²⁹
“ “ “ Ya. al-Muḥairişi G II,
187. S II, 245
“ “ al-‘Arbi al-Qādiri al-Fāsi S
II, 714
“ ‘Āşūr S III, 102
“ al-Azhari S II, 156
“ Badrān ad-Dūmī ad-Dimaşqi
S I, 689
“ b. a. Bekr b. Hiḍr ad-Dumā,
G II, 18, S II, 12
“ “ “ al-Pattani S II, 602
“ “ “ aš-Şiddiq al-Ḥanafī
S II, 948
“ ad-Dinawarī S II, 1038.
“ Ef. b. ‘Aq. Ef. al-Adhamī aš-
Ṭarābulusī S III, 346, N
II, 776
“ “ al-Ḥanafī S II, 948
“ “ al-Ḥusainī al-Adhamī S II,
393
“ “ Qadrī al-Ḥalabī S II, 869
“ “ Yılanğıq G II, 408, S II,
633
“ al-Faraḍī S II, 1018
“ al-Fāsi S II, 1038.³⁶
“ b. Ğalāladdin S II, 419
“ “ Ğarallāh al-Amin S II, 927
“ “ al-Ğunaid b. A. b. Mūsā
al-Muṣarri‘ aš-Şūfi S II,
997
“ “ Ḥabīb aš-Şafadi S II, 897
“ Ḥamza S III, 231
“ al-Ḥasanī al-Adhamī aš-Ṭarā-
bulusī S I, 444. II, 1018
“ b. Ḥu. b. ‘A. b. Muğaizil aš-
Şaḍlī G II, 122, S II, 152
“ al-Ḥusainī aš-Ṭarābulusī S III,
345
“ al-Ḥilāfi G II, 284

- ‘Abdalqādir b. Ibr. b. M. b. Badr al-
Maqdisī G I, 244, 434,
S I, 435
- „ „ Idris as-Salahwī S II, 858
- „ al-Ifiānī S II, 175
- „ b. Ism. al-Ḥasanī al-Qādirī S
II, 268, 948
- „ „ ‘Izzī Šarafaddīn S II, 425
- „ al-Mağribī S III, 435
- „ b. Maḥmūd al-Qādirī G I, 263,
S I, 464
- „ „ al-Mimī al-Baṣrī G II, 376,
S II, 507
- „ „ M. b. ‘Aq. al-Anṣārī S II,
517
- „ „ „ „ al-Ğazirī G II,
325, S II, 447
- „ „ „ „ A. b. ‘A. al-Muzaḥ-
fārī S II, 23
- „ „ „ „ „ al-Faiyūmī G II,
125, S II, 154,
486
- „ „ „ „ „ al-Idrīsī Sīdī
Qaddūr S II, 882
- „ „ „ „ „ ar-Rāšidī S II,
713
- „ „ „ „ „ b. as-Šāḥilī S II,
932
- „ „ „ „ „ al-Ḥanafī b. al-Miṣrī
S N II, 89
- „ „ „ „ „ al-Kaiyālī G II, 205
- „ „ „ „ „ al-Manūfī G II, 357
- „ „ „ „ „ b. ‘O. an-Nu‘aimī G I,
38, 133, S II, 164
- „ „ „ „ „ aṣ-Šafadī G II, 123,
S II, 153
- „ „ „ „ „ al-Qādirī G II, 363
- „ „ „ „ „ Raḥīs S I, 761
- „ „ „ „ „ b. Ya. aṭ-Ṭabarī G I, 112,
II, 378, S I, 172, II, 509
- „ „ „ „ „ Muḥyiddīn G I, 502, S II,
886
- „ „ „ „ „ al-Irbilī S I,
770, II, 780
- „ „ „ „ „ Muṣṭafā ar-Rānī S II, 740
- ‘Abdalqādir b. Muṣṭafā aṣ-Šaffūrī ad-Di-
maṣqī G I, 408, S I, 740, N
II, 476
- „ „ „ „ „ an-Nādimī G I, 160
- „ „ „ „ „ b. ‘O. al-Bağdādī G I, 21, 303,
305, 479, II, 286, S I,
43, 469, 532, 536, II,
78, 175, 397
- „ „ „ „ „ ad-Dimaṣqī aṣ-Šaibānī
S II, 497
- „ „ „ „ „ al-Qabbānī S II, 906
- „ „ „ „ „ b. a. ‘l-Q. al-‘Abbādī al-Mekkī
G I, 298, S I, 522
- „ „ „ „ „ Sa‘id ar-Rānī al-Fārūqī aṭ-
Ṭarābulusī S I, 470, I
- „ „ „ „ „ „ „ at-Taḥṭī S II, 303
- „ „ „ „ „ as-Sanadğī al-Kurdistānī S II,
303
- „ „ „ „ „ Šamsaddīn S I, 506
- „ „ „ „ „ b. Šuqrūn al-Miknāsī S II, 714
- „ „ „ „ „ „ „ a. ‘l-Wafā’ al-Qoraṣī G II,
80, 307, S II, 89
- „ „ „ „ „ „ „ Ya. b. ‘Aq. al-‘Uğaimī S II,
536
- „ „ „ „ „ „ „ Yū. Naqibzāde al-Ḥalabī
G II, 387, S II, 525
- ‘Abdalqāhir „ „ „ „ „ ‘Al. b. M. as-Suhrawardī
G I, 436, S I, 780
- „ „ „ „ „ „ „ ‘Ar. al-Ğurgānī G I, 114,
287, S I, 503
- „ „ „ „ „ „ „ A. b. ‘A. al-Fākihī G II,
389, S II, 529
- „ „ „ „ „ „ „ al-Ḥusainī at-Tafrīsī S N II,
581
- „ „ „ „ „ „ „ b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ‘A. b. Rasūl
al-Ğiassānī al-Ḥanafī S II,
997
- „ „ „ „ „ „ „ M. b. ‘Ar. at-Tūnisī S II, 367
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ ‘Abdalwāḥid al-Ḥar-
rānī S II, 80
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ a. ‘l-Q. al-‘Imādī G I, 298
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ Ṭāḥir al-Bağdādī G I, 385,
S I, 666
- ‘Abdqais b. Ḥuḥaf al-Burgūmī S I, 57
- ‘Abdalqaiyūm S II, 1038

- ‘Abdalqaiyūm b. ‘Abdannāṣir as-Širdānī S II, 198, 327, 870
- ‘Abdalqārī² Nağmaddīn az-Zaidī S II, 866
- ‘Abdalquddūs b. Ism. al-Ğaznawī S I, 789
- ‘Abdarī A. b. ‘A. S I, 635, a. M. G I, 482, S I, 884, M. b. M. G II, 83, S II, 95, Razīn b. Mu‘āwiya S I, 630
- ‘Abdarrah b. Maṣṣūr al-Ğaznawī G I, 175, S I, 295
- b. ‘Abdrabbih A. b. M. G I, 152, S I, 250
- „ M. b. al-Ḥāğğ al-‘Arabī S I, 445
- ‘Abdarrafi‘ a. Iṣḥāq S I, 971 zu 662
- ‘Abdarrahīm G I, 465, II, 235, S II, 234, 330 s. N.
- „ b. ‘Abdalkarīm S I, 35
- „ „ „ ‘Abbāsī Burhānpūrī S I, 928 n
- „ „ „ al-Qazwīnī G II, 413
- „ „ „ al-Qoṣairī S I, 772
- „ „ „ Şafīpūrī S I, 525, 533, II, 853
- „ „ „ ‘Ar. b. A. al-‘Abbāsī S I, 546, II, 394
- „ „ „ „ ‘A. al-Ğirğawī S II, 517
- „ „ „ „ M. as-Suyūṭī al-Ğirğawī S I, 470, 472, 496, II, 22, 314, 331, 435, 739
- „ „ „ „ al-Qāhīrī al-‘Abbāsī S I, 519
- „ „ „ „ A. al-Bura‘ī al-Yamanī G I, 259, S I, 459
- „ „ „ „ al-Mikālī S I, 503
- „ „ „ „ an-Nağafābādī al-Isfāhānī S II, 831
- „ „ „ „ al-Qaḍī S 420
- „ „ „ „ ‘A. ad-Daḥwār G I, 491, S I, 896
- ‘Abdarrahīm b. ‘A. al-Qaḍī al-Faḍl G I, 296, S I, 549
- „ „ „ „ Şaihzāde al-Ḥanafī S II, 659
- „ „ „ „ b. Šit al-Qoraṣī S I, 489
- „ „ „ „ aṭ-Tabīb S II, 439
- „ „ „ „ ‘Anbarī S I, 264
- „ „ „ „ b. a. Bekr al-Mar‘aṣī S II, 643
- „ „ „ „ „ al-Mağīnānī G I, 384, S I, 656
- „ „ „ „ al-Buḥārī al-Ğūyḥārī S I, 470
- „ „ „ „ b. al-Ḥ. b. ‘A. al-Asnawī G I, 305, 395, 424, II, 90, S I, 537, 680, 741, II, 107
- „ „ „ „ „ al-Ḥu. al-‘Irāqī G I, 167, 359, 412, II, 65, S I, 606, 611/2, 742, 749, II, 45, 69
- „ „ „ „ „ al-Ḥu. al-Qoraṣī al-Asnā‘ī S I, 670, 3
- „ „ „ „ „ al-Ḥalwatī b. Şamsaddīn al-Tibrizī al-Aqtābī S I, 793, 12aa, II, 280.
- „ „ „ „ „ b. Ibn. al-Bārīzī G I, 349, S I, 150, 591
- „ „ „ „ „ Ism. al-Amāṣī ‘Ākifzāde S II, 998
- „ „ „ „ „ ‘Iṣām al-Bahdī S I, 289
- „ „ „ „ „ a. ‘l-Luṭf b. Iṣḥāq al-Ḥasanī al-Qudṣī G II, 436, S II, 648
- „ „ „ „ „ al-Ma‘dānī G I, 128
- „ „ „ „ „ al-Maqdisī S II, 932
- „ „ „ „ „ al-Maṣnawī G II, 226
- „ „ „ „ „ al-Mizzī S II, 1018
- „ „ „ „ „ b. M. b. a. ‘l-Furāt al-Qāhīrī G II, 17, 79, S II, 111
- „ „ „ „ „ Ism. b. Nubāta G I, 92, S I, 149
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ ‘Oṣmān al-Ḥayyāṭ S I, 341
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ as-Suwaidī S II, 440, 785

- ‘Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣilī
Tāğaddīn S N II, 580
- ‘O. al-Ğaubarī s. ‘Ar.
Sa‘īd Muftizāde S II, 655
- Šāh Šīrwānī S N II, 259
- aš-Šīrbīnī S II, 105
- Šālīḥ S III, 119
- b. aṭ-Ṭawārī aš-Ša‘mī S II, 428
- aṭ-Ṭabīb S II, 298, 1029
- al-Wāsiṭī S II, 29
- b. Yūnus ad-Damāwandī S II, 587
- ‘Abdarrahīmān b. ‘Abdal‘aziz at-Tādālī G I, 129, S I, 197
- ‘Abdalğabbār an-Nāmī S I, 571
- ‘Abdalḥalīm al-Mar‘ašī S N II, 453
- ‘Abdalkarīm b. Ibr. b. Ziyād al-Muqširī G II, 404, S II, 555
- ‘Al. b. ‘Abdalḥakam G I, 148, S I, 227
- ‘A. al-Ḥalabī ad-Dimašqī S II, 184, 56k
- al-Ğullī S II, 260, 22
- b. a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī al-Ḥaṭ‘amī G I, 135, 413, II, 77, S I, 206, 733
- b. al-Ḥu. as-Suwaīdī G II, 374, 418, S II, 501
- al-Iskarī G II, 366, S II, 493
- b. M. b. a. Ḥumaida S II, 691
- as-Sa‘dī G II, 467, S II, 717
- as-Suwaīdī S II, 785
- ‘Abdalmagīd aṣ-Şafrawī G I, 410, S I, 727
- ‘Abdalmuḥsin al-Wāsiṭī G II, 166, S II, 214
- ‘Abdarrahīmān b. ‘Abdalmun‘im b. A. al-Ğirğawī S II, 424
- ‘Aq. al-Bulustī S II, 216
- al-Fāsi G II, 460, 463, S I, 805, II, 354, 694
- ‘Abdarrasūl S II, 291
- ‘Abdarrazzāq b. Makānis al-Qibṭī G II, 15, S II, 7
- ‘Abdassalām aṣ-Şaffūrī G II, 178, S II, 230
- A. S II, 565
- b. ‘Abdalğanī aṭ-Ṭah-ṭāī S II, 472
- A. b. Yū. b. ‘Aiyād al-Mekkī S II, 979, N II, 227
- ‘Aiyās ad-Dimašqī al-Mālikī S II, 978
- ‘A. al-Ḥamīdī G II, 272, S II, 384
- ‘A. aṣ-Şan‘ānī S II, 998
- al-Anṣārī al-Kātīb Nabihaddīn S I, 597
- al-Ğāmī G I, 263, 304, 433, 442, II, 207, 208, S I, 514, 533, 792/3, II 285
- al-Ḥāğğī S I, 792
- al-Ḥanbalī S I, 948 zu 268
- b. al-Ḥ. ar-Rāzī al-Muqrī’ S I, 721
- al-Ḥaššāb al-Bağdādī S I, 487
- al-İğī ‘Aḍudaddīn G I, 306, 325, II, 208, S I, 537, 965 zu 516, II, 286
- b. M. aš-Şaibānī S I, 705
- b. a. Şuraiḥ S I, 259

- ‘Abdarrahmān b. A. b. Raḡab as-Sālim al-Baḡdādī al-Ḥanbalī G I, 396, II, 107, S I, 566, 683, II, 129
- „ „ „ aṣ-Ṣabrī G I, 423, S I, 750, 32^b
- „ „ „ aṣ-Ṣafadī S I, 229, 294
- „ „ „ aṭ-Ṭabarī S I, 906
- „ „ „ al-Waḡlīsī G II, 250, S II, 351
- „ „ „ b. Yū. b. Maqlahī G I, 266
- „ al-Aḥḍarī G II, 251, 13 s. ‘Ar. b. M. al-Amīr al-A.
- „ al-‘Aiyāsī S N II, 371
- „ b. ‘A. b. A. al-Qoraṣī aṣ-Ṣāfiī S II, 983, 5
- „ „ „ al-Aqfahsī G II, 129
- „ „ „ b. Buzqūṣ S I, 789
- „ „ „ ad-Daḥwār S I, 368
- „ „ „ al-Ḥilālī S III, 232
- „ „ „ al-Madanī G II, 392
- „ „ „ Mu aiyadzāde al-Amāsī G II, 209, 227, S II, 318
- „ „ „ b. M. b. ad-Daiba‘ az-Zabidī G I, 357, II, 35, 400, S I, 608, II, 548
- „ „ „ ‘A. b. M. a. ‘l-Faraḡ S II, 32
- „ „ „ „ „ b. al-Ḡauzī G I, 362, 422, 451, 510, S I, 914
- „ „ „ „ „ ‘O. a. Zaid ad-Daḡālī al-Ḥurṭubī S II, 1018
- „ „ „ b. a. Ṣādiq an-Nīsābūrī al-Buqrāī aṭ-Ṭānī G I, 205, 484, S I, 367, 8, 886
- „ „ „ b. Ṣāliḥ al-Makkūdī al-Mutanizī G I, 299, II, 25, 237, S I, 524, II, 332, 336
- ‘Abdarrahmān b. ‘A. at-Turkī S II, 1038
- „ „ „ al-Uḡhūī S II, 97
- „ „ „ al-Yazdādī S I, 154
- „ „ „ al-‘Amidī S II, 305
- „ „ b. Amir an-Naṭī a. Zur‘a S I, 209
- „ „ „ ‘Amr al-Auzā‘ī S I, 307
- „ „ „ al-‘Anīsī S II, 547
- „ „ „ al-Anṣārī S II, 508
- „ „ b. Aslam al-Makki S II, 1026
- „ „ „ ‘Aṣr G II, 168
- „ „ „ ‘Atiq b. Ḥalaf b. a. Bekr b. a. Sa‘īd b. al-Faḥḥām S N I, 722
- „ „ „ ‘Aḡīya ad-Dārānī S I, 351
- „ „ „ al-Baḡdādī S II, 789
- „ „ „ b. a. Bekr al-‘Amī Zainaddīn G II, 196, 198, S I, 525, II, 264, 368, N II, 301
- „ „ „ „ al-Ḥauwāt an-Naḡaī S I, 806
- „ „ „ „ „ al-Mar‘aṣī S II, 596
- „ „ „ „ „ as-Suyūṭī G I, 39, 154, 159, 161, 163, 182, 283, 296/7, 330, 357/8/9, 369, 371, 395, 397, 410, 417, 428, 448, 503, 525, II, 21, 23, 47, 69, 70, 75, 89, 115, 134, 138, 143, S I, 69, 158, 194, 247/8, 262, 265, 6/7, 269, 297, 346, 353, 464, 472, 488, 506, 519, 524, 565, 574, 609, 611/2, 632, 648, 680, 685, 726, 728, 733, 760, 784/5, 797, 800, 818, 333, 880/I, 897, 917, 26, II, 18, 46, 81/2/3, 106, 108, 112, 124, 93, 140/I, 171, 178, 523
- „ „ „ b. a. Bekr aṣ-Ṣaqalī b. al-Faḥḥām S I, 722
- „ „ „ al-Bakīī al-Ḡamīī as-Sammānī S II, 1038

- ‘Abdarrahmān al-Ba‘labakkī Faḥraddin G I, 504, S II, 74.
- .. b. Banafsa al-Ġauharī aṣ-Ṣāliḥī G II, 129, 23, S II, 161. 297
- .. al-Bannānī G II, 89, S II, 105
- .. al-Barmakī S II, 1038
- .. al-Barqūqī S III, 309
- .. al-Biqā‘ī aṣ-Ṣa‘mī S II, 984
- .. b. Burhānaddin b. ‘Al. aṣ-Ṣabbāḡ al-Ḥanafī al-Iahūrī S II, 276
- .. ad-Da‘ūdī S II, 171.
- .. Ef. ar-Rāfi‘ī al-Muḥāmī S III, 310
- .. „ as-Siwāsī S II, 171
- .. b. a. ‘l-Fauz b. ‘Al. al-Būlāqī S II, 916
- .. b. al-Furāt S II, 88
- .. a. Ġalāladdin b. Ism. b. ‘Abdalkarīm al-Hindī S N II, 619
- .. al-Ġāmī‘ī G II, 457
- .. al-Ġanātī b. an-Nafārī S II, 218
- .. b. Hādī b. M. Samūḡa al-Iṭnaī‘asārī S N II, 245
- .. al-Hindī G II, 215
- .. b. al-Hudāhid a. Baḥr S I, 118
- a. .. al-Ḥāfīdī G II 255
- .. b. a. ‘l-Ḥaḡḡāḡ an-Naḥwī S N I, 784
- .. „ al-Ḥakam S I, 84.
- .. „ Ḥamdān ar-Rāzī al-War-sinānī S I. 323
- .. „ a. Ḥarāmī al-Makkī S I, 607
- .. „ al-Ḥ. b. ‘Al. b. Ḥubāb al-Tamīmī S II, 998
- .. „ „ „ ‘A. al-Bahkalī S II, 552
- ‘Abdarrahmān b. al-Ḥ. al-Ġabartī G II, 364, 480, S II, 730
- .. „ „ b. al-Ġallāb al-Baṣrī al-Mālikī S N I, 307
- .. „ „ al-Ḥalabī S I, 498
- .. „ „ b. ‘O. al-Uḡhūrī G II, 294, S II, 404
- .. „ „ Qaṣība S N II 531
- .. „ a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī S II, 141
- .. „ al-Ḥ. aṣ-Ṣāfi‘ī al-Maqā-birī S I. 793
- .. „ Ḥassān b. Tābit S I, 60
- .. „ a. Ḥatīm M. b. Idrīs b. al-Mundīr at-Tamīmī ar-Rāzī G I, 167, S I, 278. II, 932
- .. al-Ḥulwānī S I, 439
- .. b. Ḥu. b. a. Bekr ar-Ramlī S II, 932
- .. „ „ al-Ḥalabī S II, 998
- .. „ „ b. Idrīs G I, 287
- .. „ „ „ Q. b. Ḥu. b. ‘Abbās S II, 303
- .. „ Ḥusāmaddin ar-Rūmī S I, 142
- .. „ a. ‘l-Ḥair at-Tutawī an-Naṣrabūrī S II, 932
- .. „ Ḥaldūn Šihābaddin al-Marrākuṣī S I, 910
- .. „ Ḥalīl al-Adra‘ī Zainad-dīn S II, 932
- .. „ „ b. Salāma al-Qa-būnī G II, 97, S II, 115
- .. „ al-Ḥaṭībī ad-Dahrabā‘ī S II, 784
- .. b. Ibr. b. ‘Ar. b. al-Mauṣilī G II, 279, S II, 388
- .. „ Ibr. b. A. b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb S II, 409
- .. „ „ „ al-Firkāh al-Fazānī G I, 321, 387. 389. 397. S I, 671. 686
- .. „ „ az-Zabīdī G II. 181, S II, 233

‘Abdarrahmān	b. Idris al-Ḥasanī S II, 698	‘Abdarrahmān	al-Miṣrī al-Faiyūmī S II, 916
„	„ „ al-Manḡrā S I, 523	„	b. Mollā Ḥ. al-Kurdī a.
„	„ ‘Isā b. Dā‘ūd al-Qāḍī al-Qādirī as-Singārī S I, 777	„	‘Aṣaba S I, 788
„	„ „ al-Hamaḍānī G I, 127, S I, 195, 197	„	„ al-Mu‘ammar al-Wāsiṭī G II, 162
„	„ „ b. Muršid al-Muršidi al-‘Omari al-Waḡāhī G I, 296, II, 27, 197, 380. S I, 519. II, 22, 267, 513	„	„ M. G II. 169. S II, 216
„	„ „ al-Binyānī Hamid-addin S I, 646	„	„ b. ‘Abdalḥaqq aš-Ša‘mī S II, 932
„	„ „ b. Haiṭam G I, 239	„	„ „ „ ‘Abdalkarīm b. Ya. b. Wāḥid G I, 485. S I, 888
„	„ „ al-Qūnawī S I, 799	„	„ „ „ ‘Al. b. Ḥubaiš G I, 344. S I, 587
„	„ „ az-Zaḡḡāḡī G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541	„	„ „ „ ‘Al. aṣ-Šaqaḥī ‘Imād-addin S II, 998
„	„ „ Ism. S III, 228	„	„ „ „ ‘Ar. al-Baḡḍādī b. ‘Askar G II, 163, S II, 204
„	„ „ al-Maqdisī G I, 261	„	„ „ „ ‘Ar. al-Ġadārī G II, 168, S II, 217
„	„ „ a. Šāma G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468	„	„ „ „ ‘Ar. b. Šāšū G II, 379, S II, 404, 512, 750
„	„ „ Kaisān a. Bekr S II, 948, 7	„	„ „ „ A. al-Fūrānī al-Merwezī G I, 387, S I, 669
„	„ „ Kamāladdin S I, 676	„	„ „ „ „ b. Qudāma al-Maqdisī G I, 399, S I, 688, 691
„	„ al-Kawākibī S III, 380	„	„ „ „ al-‘Aiyāšī G II, 254
„	„ al-Kurdī al-Āmidī S I, 759	„	„ „ „ al-‘Alawī G II, 180
„	„ al-Laḡa‘ī S II, 998	„	„ „ „ b. ‘A. b. A. al-Ḥanaḡī S II, 948
„	„ al-Maḡallī S I, 677	„	„ „ „ „ al-Biṣṭāmī G II, 231, S I, 839, II 323
„	„ b. Maḡmūd al-Buḡārī S I, 534	„	„ „ „ al-‘Alimī (‘Olaimī’) S I, 463
„	„ „ al-Isfarā‘inī S I, 534 (s. 967), 761	„	„ „ „ b. Amir al-Aḡḍarī S I, 519, II, 705
„	„ „ Maḡlūf al-Ġaḏā‘irī aṭ-Ṭa‘ālibī S I, 627, s. ‘Ar. b. M. al-Makkī (Makkāwī) al-Ġazālī G II, 95, S II, 112	„	„ „ „ al-Anbārī G I, 115, 281, S I, 157, 494
„	„ b. Ma‘mūn al-Mutawallī an-Nisābūrī S I, 669	„	„ „ „ al-Anṣārī ad-Dabbāḡ S I, 811, II 337
„	„ al-Markfūnī S N I, 268		
„	„ b. Marwān b. al-Munaḡḡim al-Ma‘arri G I, 356, S I, 604		
„	„ al-Mauṣilī aš-Šaibānī G II, 372, S II, 499		

ʿAbdarrahmān b. M. al-ʿĀrī al-Arīḥawī G	ʿAbdarrahmān b. M. b. M b. Ijaḍdūn G II,
I. 287, II 251, 286,	242, S II, 342
S II. 333, 354, 397	.. .. , al-Ḥorāsānī al-
.. .. , Dāmād S II, 643	Isfarāʾīnī S II,
.. .. , ad-Dimašqī S II, 984 ₉	281
.. .. , al-Fāsī S II. 360	.. .. , al-ʿImādī G II,
.. .. , al-Hāsīmī S II, 932	291, S II, 402.
.. .. , b. Hibatallāh b. a.	998
ʿl-Ḥu. aš-Šāfiʿī S II,	.. .. , an-Nağīb S II, 898
985	.. .. , b. Naḥla b. a. Zurʿa
.. .. , al-Ḥanafī S II, 67	S II, 979
.. .. , b. Ḥu. al-Bāʿalawī G	.. .. , an-Nilawī G II, 366
II, 502, S II, 817	.. .. , al-ʿOlaimī al-Maqdisī
.. .. , b. Ḥu. an-Nīsābūrī	G II, 43, S II, 41
S II, 998	.. .. , al-Pazdawī S I. 950
.. .. , al-Ḥusainī G II, 293	zu 291
.. .. , b. Ibr. b. al-Marāğī	.. .. , b. S. Šaiḥzāde S II,
al-Ḥilli S N I,	643
194	.. .. , b. Šukrallāh S II, 932
.. .. , b. M. b. Yū.	.. .. , aš-Šaiqalī S I, 789
b. al-ʿAlāʾiqī	.. .. , aš-Šāliḥī al-Ğauharī
S N II, 207,	S II, 1034
217	.. .. , at-Tāğūtī a. Zaid G
.. .. , al-Idūsī G I, 138.	II, 357. 358, S II,
S I, 210	216, 485, 1020 ₃₁
.. .. , al-Kaššī Zainaddīn S	.. .. , at-Turkomānī G II,
II, 1013	280, 281
.. .. , al-Kirmānī G I, 374.	.. .. , at-Tarābulusī G II,
S I, 289, 641	168
.. .. , al-Laḥmī al-Ḥanafī	.. .. , b. ʿUbaidallāh b. al-
G I, 428, S I, 762	Anbārī G I, 115, 281.
.. .. , al-Luṭfī S II, 648	S I, 495
.. .. , al-Mağğāğī G II,	.. .. , al-ʿUsmūnī S II, 201
465	.. .. , M. b. Uwais b. a. Ḥātim
.. .. , al-Mahdī b. A. b. ʿA.	S II, 933
al-Qaṣawī (Qaṣrī) al-	.. .. , b. Yū. al-ʿĀrif al-
Fāsī S II, 360	Fāsī S I. 263, II, 98,
.. .. , b. Maḥlūf at-Taʿālibī	681
G II, 248, 249, S I,	.. .. , Muṣṭafā S I, 545
627, II, 350 ₁	.. .. , al-ʿAidarūsī G I,
.. .. , al-Manilī al-Miṣrī S	450, II, 352, S II, 478
I, 685	.. .. , al-Munağğīm G II, 137
.. .. , b. M. b. A. as-Sarūğī	.. .. , an-Nağğār S II, 990
al-Hauwās S II,	.. .. , Nağīm S II, 990
979	.. .. , an-Nahrāwī S II, 276

‘Abdarrahmān	an-Nahrāwī al-Ughūrī S II, 467, 8	‘Abdarrahmān	as-Sahāwī G I, 103
	an-Nahḥās G I, 521	..	b. Sa‘īd a. ‘Al. S II, 959
..	b. Nāṣir b. a. Binḥān G II, 712, S II, 569	..	.. Salīm Bāṭagizāde al-Baḡdādī S II, 506
..	.. Naṣr aš-Šaizarī an-Nabarāwī G I, 390, 461, 488, S I, 832	..	.. S. S II, 973
..	.. Nu‘aim al-Maḡribī G I, 103	..	.. .. al-Ahdal S N II, 817
..	.. ‘O. b. ‘Ar. al-‘Aiyāsī S II, 361	..	.. .. al-Ḥiṣālī S II, 948
..	.. .. al-Abḥarī G I, 474	..	.. .. b. Ya. b. ‘O. b. ‘Aq. al-Husainī S II, 998
..	.. .. al-Bū‘aqlī S II, 217	..	.. Sulṭān al-Kallāk S II, 781
..	.. .. ad-Dimašqī al-Gaubarī G I, 497, S I, 910	..	.. as-Suwaidī S I, 681, II, 595
..	.. .. al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī al-Qibābī (Qabbābī) G II, 69, S II, 73 s. N	..	.. as-Suwaisī S II, 740
..	.. .. b. Raslān al-Bulqinī G I, 159, II, 113, S II, 139	..	.. aš-Šaḥīfī al-Ḥalabī al-‘Ulwānī S I, 439
..	.. .. aš-Šūfī G I, 223, S I, 398	..	.. Šāḥbandar S III, 354
..	.. .. at-Tuwānī al-Qoraṣī S II, 138	..	.. b. Šamsaddīn al-Qarqaṣandī S II, 165 n. 2, 898
..	.. al-‘Omarī al-Mailānī G I, 251	..	.. .. Šihābaddīn al-Ḥaḍramī S II, 8
..	.. .. al-Mauṣilī S N II, 782	..	.. aš-Širbīnī S I, 518, 846
..	b. ‘Oymān al-Faqīh al-Ḥazarāḡī S II, 30	..	.. as-Šukrī S III, 125
..	.. .. al-Mar‘aṣī S II, 973	..	.. aṣ-Ṣabbāḡ G II, 250, S II, 351
..	.. a. ‘l-Q. b. al-Qāḍī a. Zaid G II, 248, S II, 350, 983-14	..	.. b. a. ‘a-Šaḥā’ a. Bekr b. Dā‘ūd aṣ-Šāliḥī G II, 121, S II, 151
..	.. .. al-‘Utāqī al-Mālikī G I, 176, S I, 298	..	.. aṣ-Ṣafatī aš-Šarqāwī S II, 721, 898
..	.. Ramaḍān al-Lamīnī G I, 465	..	.. aṣ-Šāliḥī ad-Dimašqī Zainaddīn S II, 297
..	.. ar-Raqa‘ī al-Fāṣī G II, 176, S I, 662	..	.. b. Tāḡ al-‘Auḡīn b. ‘A. al-Mūsawī S II, 384
..	b. Razīn a. ‘l-Faraḡ S I, 687	..	.. b. Taqladdīn b. a. Bekr aṣ-Šāliḥī G II, 100, S II, 119
..	Sa‘dallāh ‘Isā Sa‘īdī ‘Elebī S I, 645	..	.. at-Tuwainī S II, 1023, 64
		..	.. at-Tūnisī S II, 696
		..	.. al-Ughūrī S N II, 479
		..	.. al-Wāsiṭī S I, 781
		..	.. b. Ya. al-‘Anīsī aṣ-Šan‘ānī S II, 817
		..	.. .. al-Maddāḥ G II, 274
		..	.. .. al-Mallāḥ S II, 175
		..	.. .. b. M. al-Maḡilī S II, 347

‘Abdarrahmān b. Yahlaftan b. A. al-Fa-
zārī G I, 273, S I, 482
.. al-Yamanī G II, 327, S II,
454
.. b. Yū. al-Aḫḫūnī S II, 227
.. .. b. a. Bekr al-Bigā’ī
G I, 436, S I, 780
.. .. al-Isfahānī S I, 754
.. .. b. aḫ-ḫūnī S II, 166
.. .. al-Uḫḫūnī G II, 326,
S I, 677, II, 453.
.. .. Zaidān S III, 499
.. .. Zakrī S I, 471
.. .. Zidān Mūlāi al-Kabir
S II, 892

‘Abdarrasūl b. ‘Abdarrahīm S II, 949
.. .. ‘Abdaḫḫamad S II, 932
.. .. al-Firūzkūhī Čāhī Nūrī S II, 857
.. .. al-Māzandarānī S II, 843
.. .. b. M. Ḥān al-Bigāpūrī S II, 625
.. .. b. M. Rūḫā al-Anḫūnī al-
Muḫḫārābādī S II, 598

‘Abdarrasīd b. ‘Abdalḫafīr al-Tatmā’ī S II,
598

‘Abdarrasīd b. Muḫḫafā b. ‘Abdalḫamīd al-
Gaunpūrī G II, 216, S II,
305, 621
.. .. ḫālīh b. Nūrī al-Bākuwī G I,
481, II, 213, S I, 883

‘Abdarraḫīf al-Amin S III, 361
.. Ef. Ibr. S III, 230
.. b. Tāḫ al-‘Arīfin al-Munāwī G I,
162, 181, 285, 359, 369, 396,
II, 66, 118, 146, 148, 183, 216,
306, 334, 702, S I, 265, 268,
500, 584, 611, 682/3, 774,
817²⁶, 818^{35h}, II, 70, 111,
146, 175, 181²⁹, 184^{58e}, 417,
N II, 441

‘Abdarrazzāq S II, 280, 990

.. b. ‘Abdalḫattāh al-Lāḫīqī II,
774

.. .. A. al-Kāsānī G I, 262, 443,
II, 204, S I, 463, 774, 793,
II, 280

‘Abdarrazzāq b. ‘A. b. Ḥu. al-Lāhīḫī S I,
927, II, 590

.. .. A. b. M. b. al-Fuwaḫī S I,
590, II, 201

.. .. ‘A. b. M. al-Qāsānī S I,
792

.. .. ‘Alīmaddin al-Ḥanafī S II,
1013

.. .. al-Baiḫār S III, 422

.. .. b. al-Ḡundī G I, 39

.. .. Ḥammām b. Nāfī G I, 521,
S I, 333

.. .. al-Ḥasanī an-Naḫafī S II, 805,
848, III, 496

.. .. al-Ḥiḫān S II, 808

.. .. al-Miḫlīnī S II, 418

.. .. b. M. b. Ḥammadūḫ al-Ḡa-
zārī S II, 713

.. .. Muḫḫafā al-Anḫākī S II,
317²⁰, 973¹²

.. .. Rizqallāh b. a. ‘l-Ḥaigā’
ar-Ras’ānī al-Ḥanbalī G I, 415,
S I, 667, 736

.. .. aḫ-Siḫistānī a. ‘l-Ḡanā’im S
N II, 280

‘Abdarriḫā b. ‘Abdalḫusain M. b. ‘A. b.
aḫ-ḫāh al-Akbar Ga’far Kāsif
al-Ḡiḫā’ S II, 806

‘Abdassaiyid b. M. b. aḫ-ḫabbāḫ G I, 388,
S I, 671

b. ‘Abdassalām G I, 103, II, 34

.. .. b. ‘Abdal‘alīm al-Mālikī S
II, 959

.. .. ‘Al. b. Taimiya al-Ḥar-
rānī G I, 399, S I, 690

.. .. ‘Aḫ. ar-Rukn al-Ḡabalī
S I, 833

.. .. ‘Ar. b. Barraḫān G I,
434, S I, 775

.. b. Muḫḫafā b. Maḫ-
mūd aḫ-ḫāḫī al-
Ḥanbalī S III, 341

.. b. ‘Oīmān b. Nab-
hān aḫ-ḫaffūrī S N
II, 357

- b. ‘Abdassalām b. ‘Ar. b. Ziyād S II, 555
- “ “ A. G II, 275
- “ “ “ b. Ġānim al-Maqdisi G I, 450, S I, 808
- “ “ ‘A. b. al-Ḥu. S II, 916
- “ “ “ “ al-Abar-qūhī S II, 262
- “ al-Asmar al-Quṭb ar-Rab-bānī S II, 998
- “ ad-Diwā’ī S II, 264^{10a}
- “ Ef. al-Māridīnī S II, 780
- “ b. Ġalīb al-Masarrātī b. Ġallāb S I, 664
- “ “ “ “ Ibr. al-Lāqānī G II, 252, 307, 316, S II, 181³⁰, 357, 419, 436
- “ “ “ Idrīs al-Marrākošī S I, 469
- “ “ “ Mašīš al-Idrīsī G I, 440, S I, 787
- “ al-Muhtadī S II, 990
- “ b. M. al-Andarāsānī G I, 365, S I, 624
- “ “ “ ‘Oṭmān b. ‘Izzaddīn aṭ-Ṭiṭūri aṭ-Ṭarābulusī S II, 683 (III, 499)
- “ al-Qādirī S II, 19
- “ al-Qaiṣarī S II, 654
- “ b. Sālīm aṭ-Ṭiṭūnī S II, 702
- “ at-Tūnīsī S I, 301
- “ b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādirī S II, 356, 682
- ‘Abdassattār b. ‘A. b. Ḥu. S II, 23
- “ al-Qurgūlī S III, 497
- ‘Abdaṣṣādiq b. ‘Isā S II, 709, 959
- ‘Abdaṣṣāhib b. Ḥ. aṣ-Ṣaḡīr S N II, 579
- “ M. b. A. al-Kāṣānī an-Niraqī S II, 833
- ‘Abdaṣṣamad b. ‘Al. al-‘Alawī ad-Dāmaḡānī Sams-addīn S II, 966
- “ “ “ al-Laḥmī G I, 459
- “ Dā‘ī ‘l-Ḥaḍra al-Aḥmadiya II 26. 469, 470
- 210
- “ al-Hamaḡānī S II, 505
- “ b. Maṣṣūr b. Bābak S I, 445
- “ al-Manzili S II, 550
- “ b. Ya. b. A. aṣ-Ṣāliḥī G II, 135, S II, 166
- “ Zainaddīn G I, 450, II 123
- ‘Abdattauwāb as-Sukkari al-Qūṣī aṣ-Ṣāfi S I, 464 i (s. N.)
- ‘Abdalwadūd b. ‘Al. b. A. b. al-Muḥtār S I, 525
- ‘Abdalwāḡid b. M. Mudarris Kūṭāhya S I, 648, S I 8^{35a}
- ‘Abdalwahhāb S II, 1019
- “ b. a. ‘Al. b. a. ‘l-Ḥ. al-Gan-ḡawī G II, 331, S II, 457
- “ b. ‘Aq. al-Faraḡī S II, 1018¹³
- “ ‘Afīfaddīn S I, 498
- “ b. A. Adarrāq S II, 714
- “ “ “ al-Aḥmadi G II, 390
- “ “ “ b. ‘A. aṣ-Ṣa‘rānī G I, 442, 493, II, 122, 335, S I, 619, 751^{38b}, 791, 900, II, 464, N II, 181
- “ “ “ “ M. b. ‘Al. b. ‘Arab-ṣāh G II, 19, S I, 741, II, 13
- “ “ “ “ Saḡnūnad-Dimaṣqī al-Ḥanaṣī S I, 900
- “ “ “ “ Wahbān al-Humā-mī G II, 79, S II, 88
- “ “ “ “ ‘A. “ ‘Abdalkāfi Taḡad-dīn as-Subkī G II, 89, S II, 105
- “ “ “ “ al-Ḥusainī al-Astarā-bādī S I, 706, 927⁴
- “ “ “ “ aṭ-Ta‘labī S I, 660
- “ al-‘Amidī S I, 750^{32c}
- “ Amin S III, 233
- “ b. ‘Arabzāde S II, 959

‘Abdalwāḥid b. ‘Abdalwāḥid ad-Dikdiki G II, 348
 „ Ef. as-Sihāfi S II, 288
 „ al-Humāmī G II, 226. S II, 92
 „ b. H. b. Barakāt S II, 916
 „ „ Hu. al-Āmidī G II, 370.
 S II, 498
 „ „ „ at-Tamīmī al-Qaisī
 S II, 998
 „ al-Ḥaṭīb al-Ġumrī G II, 140,
 S II, 174, 440
 „ b. Ibr. as-Šāfi al-‘Urḍī G II,
 319, S II, 14
 „ „ „ az-Zangānī s. Ibr. b.
 ‘Abdalwāḥid az-Z.
 „ al-Muḥallabī al-Bahnasī G I,
 103, S I, 161
 „ b. M. al-Ḥusainī G I, 364,
 II, 132, S I, 622
 „ „ „ b. Manda G I, 354
 „ al-Muqri’ as-Sirāḡī G II, 359
 „ b. Muṣṭafā ad-Dimaṣqī G II,
 283
 „ an-Naḡḡār S III, 310
 „ an-Nisābūrī b. M. S II, 906
 „ b. ‘O. b. Hu. al-Ḥasanī S I,
 682
 „ b. Qandil G II, 355, S II,
 705
 „ al-Qudawā’ī Mun‘im Ḥān G
 II, 417, S II, 614
 „ b. Šuwaiḥ al-Ġauharī S II,
 973
 „ at-Tantā’ī al-Aḥmadī S II,
 478
 „ b. Walīallāh S II, 605
 „ Yasangizāde Šaiḥ al-Islām
 S II, 1013
 „ Yāsinzāde S II, 786
 „ b. Yū. al-Banwānī al-Kurdī
 S II, 23, 996
 ‘Abdalwāḥid b. ‘Abdal‘azīz at-Tamīmī S I,
 311
 „ „ ‘Abdalkarīm b. Ḥalaf al-
 Anṣārī az-Zamulakānī G I,
 415, S I, 510, 736

‘Abdalwāḥid b. ‘Al. Baša‘yān S II, 792
 „ „ ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb an-
 Nasawī G I, 486, S I, 889
 „ „ A. b. ‘A. b. ‘Āsir al-Fāsi
 S II, 699
 „ „ „ b. ‘Āsir al-Anṣārī G II,
 248, S I, 468, II, 350
 „ „ „ al-Kirmānī S I, 757
 „ „ „ b. M. al-Ḥasanī S II, 336
 „ „ „ ‘A. al-Ḥalabī S I, 190
 „ „ „ Muḥyiddīn at-Tamīmī
 al-Mariākuṣī G I, 322,
 S I, 555
 „ „ „ al-‘Okbarī S I, 492
 „ „ „ a. ‘ṭ-Taiyib S I, 157
 „ al-Buḡī G II, 295
 „ al-Bustānī S II, 1028
 „ al-Ġaffār al-Balkarāwī S II,
 700
 „ b. Ibr. Quṭb S I, 535
 „ „ „ Ism. ar-Rūyānī G I, 390,
 S I, 673
 „ „ „ M. b. ‘Abdalwāḥid b. Dal-
 lāḡ al-Maḡribī S II,
 1028
 „ „ „ M. b. ‘Abdalwāḥid at-Ta-
 mīmī al-Āmidī S N I,
 704
 „ „ „ „ al-Ġūzagānī G I, 453,
 455, S I, 812, 821, 828
 „ „ „ Naṣr al-Maḥzūmī Babbaḡā
 G I, 90, S I, 145
 „ „ „ as-Siwastānī S II, 620
 „ „ „ al-Wanṣari’ī S N II, 373
 ‘Abdalwāṣi’ b. Ya. al-Wāṣi’ī S II, 821
 ‘Abdī Bišr al-Ḥāl S N II, 392
 ‘Abduḥ Ḥ. Qaṣqūš S III, 231
 „ „ „ as-Ša’mi S III, 252
 „ „ „ Yanni Bābad S I, 439
 b. ‘Abdūn ‘Abdalmagīd al-Yāburī G I, 271,
 S I, 480
 „ „ „ an-Naḥāfi M. b. A. S I, 662
 ‘Abdūnī M. ‘Abdalkarīm S II, 687
 ‘Abdūsī S I, 599.
 Abenguefith S I, 888

- Abhari ʿAr. b. ʿO. G I, 474, A. Saifaddīn S I, 538, II, 292, Amīnaddīn G II, 211, Aṭīraddīn al-Mufaḍḍal b. ʿO. G I, 464, S I, 839, M. b. M. S I, 505
- Ābī Maṣṣūr b. a. ʿl-Hu. G I, 351, S I, 592
- ʿAbīd b. al-Abraḥ G I, 26, S I, 54
- ʿĀbīd b. A. b. Sūda S II, 959
- ʿAbīd b. M. ar-Ruhāwī S I, 918³⁷
- ʿĀbīd as-Sindī al-Madani S I, 264
- ʿAbīd (ʿUbaīd) b. Šarya al-Ğurhumi S I, 100
- b. ʿĀbīdīn G II, 196, 311.
- .. ʿAlāʿaddīn S II, 774
- .. M. Amīn b. ʿO. b. ʿAbdalʿazīz S II, 773
- Abīwardī G I, 295, S I, 532
- .. A. G I, 468, S I, 517, 846
- .. M. b. A. G I, 253, S I, 447
- Abkarius Iskender Āġā G II, 495, S I, 38, Alice S III, 415
- Ablah M. b. Baḥṭiyār G I, 248, S I, 442
- Abraham b. Ezra S I, 382
- Abyārī S II, 334
- Abyārī ʿAbd al-ḥādī G II, 73
- .. Naġāʾ b. Riḍwān Naġāʾ S II, 741.
- .. Faiḍ b. Muḥārak G II, 340, S II, 469
- Abzārī ʿA. b. M. b. ʿAl. S II, 298
- Ādam b. Šafiʿaddīn b. Ṭaiyib Šāh S II, 609
- ʿAdawī (ʿIdwī) S II, 596
- .. ʿA. b. A. G I, 319, S II, 439
- .. ʿA. b. Musāfir S I, 764
- .. M. b. Ṭalḥa b. M. b. al-Ī. G I, 463, S I, 838
- Adfuwī Ġaʿfar b. Ṭaʿlab b. Ġaʿfar G II, 31, S II, 29
- Adhamī A. Ef. b. Sālīḥ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭarābuleṣī G II, 297, S II, 408, 490
- ʿAdī b. Musāfir al-Hakkānī G I, 421, 434, S I, 752, 776
- ʿAdī b. al-Riqāʿ al-ʿAmīn S I, 96
- .. Ya. I. 247
- .. Zud G I, 29, S I, 60
- Adīb Ef. Luḥud S III, 421
- .. al-Hūrī as-Šartūnī S III, 448
- .. Iṣḥāq b. ʿAl. ad-Dimaṣqī S II, 759
- .. at-Taḥī al-Buġdādī S III, 495
- ʿĀdil al-Ğaḥḥān S III, 274
- .. b. ʿO. b. ʿA. G II, 114, S II, 140
- ʿĀdilī ʿA. b. A. G I, 352, M. b. ʿO. G II, 391, M. b. Šadaqa G II, 121
- b. al-ʿAdīm al-Ḥalabī ʿO. b. A. Kamāl-addīn G I, 332, S I, 568
- ʿAdlī S I, 219
- b. ʿA. S I, 905
- ʿAdnān b. Naṣr al-ʿAynzarbī G I, 487, S I, 990
- ʿAdnānī ʿOṭmān b. ʿAmīr b. a. Bekr S II, 278
- Adranawī (Edienewij) G I, 457, M. Kāmī G II, 438, S II, 649
- Edwār Bek İlyās S III, 437
- .. Murquṣ S III, 427
- Adrafi ʿA. b. Ḥamdān b. A. S II, 108
- .. S. b. Wuḥab G I, 395
- ʿAḍudaddīn al-Ġī ʿAr. b. A. G II, 208, S II, 286
- ʿAḍudalislām a. ʿl-Ğ. Masʿūd b. M. aš-Šahīd S I, 742¹⁸
- ʿĀfāqī M. b. M. b. ʿA. S II, 150
- Aḡlaladdīn G I, 429
- .. al-Kāṣī G I, 423, S II, 280
- Aḡḡalī S II, 290
- ʿAḡḡān b. Muṣṭam al-Baṣī G I, 157
- ʿAfīf b. S. Saʿdaddīn al-Kāzarūnī G II, 49, S II, 262
- ʿAfīfaddīn at-Tilimsānī S. b. A. G I, 258, S I, 458, 774, 793^{12aa}, 818^{35b}
- ʿAfīfa Karam S III, 456
- b. Aḡḡalī ʿA. al-ʿAbsī Ġamāl al-mulk S I, 441
- a. ʿA. as-Saraqoṣī S I, 907
- Aḡḡūn (s. Plato) S I, 821^{28v}
- b. ʿA. Darwīš M. S II, 641
- Afsangī G I, 428, Maḥmūd b. Dāʿud al-Luḡūṣī S I, 761

- Āftāb b. M. b. M. b. Ġamāl S I, 970, zu 651
- Afṭasī M. b. M. b. Hibatallah S I, 597
- Afwah Ṣalāt b. ʿAmr al-ʿAudī S I, 57
- Afzārī ʿA. b. M. b. ʿAl S II, 170
- Aḡam Ziyād b. Salmā G I, 60, S I, 92
- ʿAḡamī A. b. A. b. ʿAr. II, 410
- M. al-Wafāʿī G II, 300, S II, 419
- .. M. b. A. G II, 453
- Ġamāladdin G II, 275
- b. Aḡāna a. Bekr al-ʿAdnānī G I, 384, 352
- b. al-Aḡdābī Ibr. b. Ism. b. A. G I, 308, S I, 541
- ʿAḡḡāḡ ʿAl. b. Ruʿba G I, 60, S I, 90
- .. Nuwaihīd S III, 396
- b. ʿAḡība S I, 483
- ʿAḡīsī M. b. A. G II, 247, S II, 345-3c
- ʿAḡlānī M. b. al-Q. S II, 170
- Āḡurri M. b. al-Ḥu. G I, 164, S I, 273
- b. Āḡurūm M. b. M. b. Dāʿūd G II, 237, S II, 332
- Aḡbarī Dāʿūd b. Nāṣiraddin G II, 169, S I, 219
- Aḡlab b. ʿAmr al-ʿIḡlī G I, 60, S I, 90
- b. al-Aḡdal Ḥātīm b. A. G II, 407, S II, 565
- al-Ḥu. b. ʿAr. b. M. G II, 185, S II, 238
- ʿNādiq b. al-Ḥu. S III, 251
- al-Mūsawī S II, 865
- Aḡwāzī A. b. al-Ḥu. S I, 387
- .. Ḥ. b. ʿA. b. Ibr. G I, 407, S I, 720
- Aḡdab Ibr. aṭ-Ṭarābulusī S II, 760
- .. M. b. ʿO. G II, 303
- .. ar-Rammāḥ Aiyūb S I, 905
- Aḡmad b. ʿAbbād b. Šuʿaib al-Qināʿī G II, 27, S II, 22
- .. al-Abbār al-Fāsī S II, 99
- .. b. al-ʿAbbās al-Andalusī S I, 428
- al-Maḡūsī S I, 422
- al-Wahrānī G I, 300
- ʿAbdalaḡad as-Sirhindī as-Siken-derpūri S II, 550
- ʿAbdalʿālī al-Karakī S II, 132
- Aḡmad b. ʿAbdalauwalas-Saʿīdī al-Qazwīnī G II, 438, S I, 739, S II, 517, 650
- ʿAbdalʿazīz Bābāqalʿawī S II, 932
- al-Battī G I, 309
- al-Ḡuḡānī S I, 140
- al-Ḥulālī S II, 390 (G II, 183 Ḥilli)
- al-Ḥanafī S II, 949
- b. Ḥu. b. Ḥāfiḡ Ṣalīḡ S II, 657
- ar-Rāsīd al-Kilālī S II, 356
- ar-Rasīd as-Sigilmāsī S II, 255
- as-Safāqūsī G II, 460, S II, 694
- ʿAbdalʿazīm al-Anṣārī S I, 898
- .. ʿAbdalbāqī ad-Daqqāq S III, 84
- .. b. ʿAbdalbarr ad-Dimyāṭī S II, 999
- .. ʿAbdalʿattāḡ Budair S III, 232
- .. b. ʿAbdalʿattāḡ al-Muḡirī al-Mollawī G I, 299, S I, 519, 524, II, 259, 260, 466, 471, 481, 705, S II, 355
- ʿAbdalḡalīl as-Šaʿarībī a. l-ʿAb-bās S II, 1019
- ʿAbdalḡaffār al-Mālīkī G II, 155, 387, S II, 526
- Šihābaddin S II, 194, 256
- ʿAbdalḡani al-Hazraḡī G II, 251
- as-Sarūḡī S I, 646
- at-Tamīmī al-Ḥalīlī G II, 331, S II, 460
- ʿAbdalḡaiy al-Ḥalabī S II, 683, 933
- ʿAbdalḡalīm b. ʿAbdassalām b. Tamīya G I, 399, II, 100, S II, 119
- ʿAbdalḡaqq S I, 654
- b. M. Saʿīd S II, 623
- al-Qūṣī S II, 907
- as-Sanbāṭī G II, 99, S I, 471, II, 118

- Aḥmad b. ʿAbdalḥaqq ʿAbdalkarīm b. al-
Hāgg ʿIsā at-Taima-
nini S I, 536, II, 17
" " " b. al-Ḥallāl al-Ḥimṣī
G I, 464, S I, 839
" " ʿAl. S II, 933
" " " b. ʿAbdalḡabbār aš-Šādālī S
I, 804, I, ʿA.
" " " al-Adīb al-Makkī S II, 876
" " " A. al-Bekrī aš-Šiddīqī S
II, 77
" " " ʿA. al-Aḡrūsī al-Ḥamīdī S
I, 611, II, 933
" " " al-ʿAṣabī as-Sanāʾ S II,
497
" " " al-Baḡdādī G II, 373, S II,
501
" " " al-Barqī S II, 841
" " " al-Buḡdādī S I, 843-20
" " " al-Brkādīnī S II, 1019
" " " ad-Dānī a. ʿAl. S II, 1013
" " " al-Faiḥī Faḥraddīn S N II,
975
" " " al-Ġazālī az-Zawāwī G I,
266, II, 252, S II, 356
" " " al-Ġadāmī al-Miṣrī S II,
354
" " " Ḡālīb b. Zaidūn al-Maḥ-
zūmī S I, 485
" " " Ḥabaš al-Ḥāsīb al-Marwazī
G I, 221, S II, 393
" " " al-Ḥuḡḡawī S II, 963
" " " al-Ḥurr al-Ḥalabī S II, 5
" " " b. Ḥu. b. Marī as-Suwaīdī
S II, 508
" " " b. a. ʿl-Hair al-Anṣārī al-
Ḥazraḡī S I,
606
" " " " " al-Ḥasanī S
II, 73
" " " al-Ḥwānūsārī S II, 841
" " " b. Ibr. b. al-Wazīr S II,
555, 558, 967
" " " al-Kirmānī S I, 325
" " " al-Kūzikīnānī S II, 984
- Aḥmad b. ʿAl. al-Maḥzūmī a. ʿl-Muṭarrif
G I, 312, S I, 546
" " " b. M. as-Siḡilmāsī G II,
464, S II, 711
" " " an-Nāṣih S II, 984
" " " a. Nuʿaim al-Iṣfahānī G I,
362, II, 155, S I, 616
" " " b. ʿO. b. al-Bāzyār S I,
394
" " " " " aš-Šaffār al-Ġā-
ḥiqī G I, 224, S I, 401
" " " ar-Rāzī G I, 333, S I,
570
" " " al-Q. as-Surramarri S II,
953
" " " al-Qūfī N II, 301
" " " Saʿīd b. Mutaṭwaḡ al-
Baḥrānī S II, 133, 898
" " " as-Sulānī as-Šaʿmī Šihāb-
addīn S II, 935
" " " as-Suwaīdī S II, 501
" " " Šauqī N I, 842
" " " aš-Šādīq Ġaʿfar S III, 495
" " " at-Tadmīrī S I, 181 (G I,
118 Tirmīdī)
" " " at-Ṭabarī al-Makkī G I, 361,
S I, 615
" " " at-Ṭuḡlī S I, 480
" " " al-Wazīr S II, 967
" " " al-Wāʿiz al-Makkī G II, 379
" " " b. a. Zarʿ al-Fāṣī S II, 339
" " ʿAbdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn
b. ʿA. al-Miṣrī al-
Biṣbiṣī G II, 322,
S II, 444
" " " al-Baibūr G II, 493,
S II, 750
" " " b. Mukāina G II, 396
" " ʿAbdallaṭīf aš-Šarḡī al-Ḥanafī
Šihābaddīn S II, 999
" " ʿAbdalmalik al-Azāzī G II, 8,
S II, 1
" " ʿAbdalmuʿin aš-Šabrisī al-Wāsiṭī
Šihābaddīn S II, 999
" " ʿAbdalmunīm S III, 232

Aḥmad b. ʿAbdalmunʿim b. Ḥayyām ad-Damanḥūrī G II, 331, 353, 356, 371, S II, 498, 705/6
 „ „ ʿAbdalmunʿim al-Qaisī aṣ-Ṣariṣī G I, 277, S I, 487 (s. 1.). 544
 „ „ ʿAq. S II, 999
 „ „ „ b. A. b. Umm Maktūm S II, 46
 „ „ „ Bāʿasam G II, 705, S I, 785
 „ „ „ ad-Dauʿānī G I, 444
 „ „ „ al-Ḥusainī aṭ-Ṭabarī S II, 1036
 „ „ „ b. Maktūm al-Qaisī al-Ḥanafī S II, 137
 „ „ „ „ M. al-Amīr S II, 99
 „ „ „ „ „ an-Nuʿaimī S II, 452
 „ „ „ „ Ṣihābaddīn G I, 438
 „ „ ʿAbdalqāḥir ar-Rūmī S II, 661
 „ „ ʿAbdarrahīm b. A. S II, 77
 „ „ „ al-ʿIṣqāʾī G I, 394, 424, 471, II, 66, S I, 679, II, 71, 105
 „ „ „ „ b. ʿOḡmān b. Ḥ. al-Ḥusainī ar-Riḥāʿī S N I, 844
 „ „ „ „ aṭ-Ṭaḥṭawī G II, 478, S II, 727, 738
 „ „ ʿAr. G II, 363
 „ „ „ b. a. Bekr as-Saqqāf S II, 462
 „ „ „ al-Faiḍī al-Mauṣilī a. ʿI-Barakāt S N II, 975
 „ „ „ al-Fiṣṭālī S II, 689
 „ „ „ b. Ḥiṣām S I, 523
 „ „ „ Ḥalūlū al-Yazlitānī al-Qairawānī S II, 105, 347
 „ „ „ al-Ḥamawī G II, 706
 „ „ „ b. Mandawaih G I, 423
 „ „ „ al-Maqdisī S I, 913
 „ „ „ b. M. al-Ḥarīrī S II, 68
 „ „ „ „ „ al-Wāriṭī G II, 274, S II, 385
 „ „ „ al-Muqaddasī S I, 689
 „ „ „ an-Naḡawusī al-Begawī G I, 269, S I, 474

Aḥmad b. ʿAr. (ʿAl) an-Nāsiri Saifaddīn S II, 527 (s. 1.)
 „ „ ʿAbdarraʿūf b. M. b. A. al-Maḡribī S II, 106
 „ „ ʿAbdarrazzāq al-Maqdisī G II, 696, S I, 506
 „ „ „ „ ar-Raṣīdī S I, 681, II, 497
 „ „ „ „ aṭ-Ṭanṭarānī G I, 252, S I, 446
 „ „ ʿAbdarriḍā ad-Damāmīnī S II, 577
 „ „ ʿAbdassalām a. ʿI-ʿAbbās S II, 916
 „ „ „ „ aṣ-Ṣaḡalī aṣ-Ṣarīf G II, 257, S I, 823, 81^d, II, 367
 „ „ ʿAbdaṣṣamad al-Ġawī al-Palembānī S II, 629
 „ „ ʿAbdalwahhāb al-Ġirḡawī S I, 470
 „ „ „ „ al-Miṣrī G I, 396
 „ „ „ „ b. M. an-Nuwairī G II, 139, S II, 173
 „ „ ʿAbdalwāḥid az-Zayyāt S III, 280
 „ „ al-Abḥarī Saifaddīn S I, 538, II, 293
 „ „ al-Abīwardī G I, 468, S I, 517, 846
 „ „ al-Abṣūrī Ṣihābaddīn S II, 906
 „ „ al-ʿAdawī S II, 627, 22^e
 „ „ b. ʿAḡiba G II, 238, S II, 334
 „ „ al-Aḥādī al-Hindī al-Qādirī S II, 999
 „ „ b. A. b. ʿAbdalḥaqq as-Sunbāʾī G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S I, 672, II, 195, 216, 268, 496
 „ „ „ „ ʿAl. al-Ġubrinī G II, 239, S II, 336
 „ „ „ „ ʿAbdallaṭīf aṣ-Ṣarḡī G II, 190, S I, 263, II, 254
 „ „ „ „ ʿAbdallaṭīf az-Zihādī al-Yamanī S N II, 251
 „ „ „ „ ʿAr. al-ʿInāyātī G II, 273, S II, 384

- Aḥmad b. A. b. 'Ar. al-ʿAḡamī S II, 410
 " " " " A. Bābā at-Takrūrī at-Timbukṭī G II, 176, 466, S II, 352, 715
 " " " " al-Ḥu. b. Mūsā al-Hakkārī G II, 201, S II, 274
 " " " b. Badī at-Tayyibī G II, 320, S II, 441
 " " " al-Biḡāʿī S II, 334
 " " " ad-Ḍaḡūnī al-Andalusī S II, 332
 " " " a. Ḡaḡar ad-Dānī S I, 543, 578
 " " " " Ḡumʿa al-Bāḡirmī G II, 324, S II, 447
 " " " al-Ḡarḡawī al-Faiyūmī al-Mālikī G II, 316, S II, 438, 907, 959
 " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G II, 319, S I, 672, II, 110, 334, 440, 461
 " " " al-Maḡdisī al-Ḥanbalī S II, 447
 " " " " b. Ḥursiyān S II, 698
 " " " Muʿauwad S III, 414
 " " " b. M. b. ʿAbdalkarīm ad-Damirī S II, 401
 " " " " al-ʿAnīsī al-Ḥādawī G II, 391, S II, 545
 " " " " al-ʿAḡamī al-Wafāʿī G I, 159, II, 308, S I, 264, 304, 519, II, 419
 " " " " b. Naḡr al-Qubāwī S I, 516, S I, 211
 " " " " ar-Ramlī al-Mar-afi G I, 412, S I, 460 (s. l.)
 " " " " as-Šaḡānišī S II, 878
 " " " " as-Siḡāʿī G I, 299, II, 323, S I, 60, 523, 685, II, 216, 360, 445
 " " " " b. Zarrūq al-Burnusī al-Fāsi G I, 201, 421, 429, 449, II, 118, 250, 253, S I, 362, 484, 737, 746, 763, 804, II, 146, 360
 Aḥmad b. A. an-Naʿamī al-Husamī S II, 518
 " " " an-Naḡḡārī S II, 451
 " " " an-Naḡḡārī ad-Dimyāḡī S III, 179
 " " " b. ʿUḡmān b. Sālim al-ʿAuwā. mī S I, 470
 " " " ar-Rasmūkī S II, 709, N II, 334
 " " " b. Salāma al-Qalyūbī G I, 389, 395, II, 238, 364, S II, 23, 333, 492
 " " " as-Sālāwī as-Sāwī S N II, 655
 " " " as-Sandūbī S II, 260
 " " " as-Saḡīwī S II, 907 (s. l.)
 " " " as-Sādānī S II, 334 (s. l. statt A. b. M.)
 " " " aḡ-Šāwī al-Ḥalwārī S I, 471, 15
 " " " at-Ṭabārī b. al-Qāḡī G I, 180, S I, 306
 " " " aḡ-Ṭablāwī S II, 111
 " " " Aḡsan as-Šabībī ad-Damārī S II, 245
 " " " Aibak b. ad-Dimyāḡī G I, 361, 519, S I, 563
 " " " al-Imādī G II, 197, S II, 268
 " " " Āl Kāsif al-Ḡiḡāʿī b. ʿA. Riḡā an-Naḡafī S II, 801
 " " " b. ʿAlāʾaddīn b. Ḥiḡḡī G II, 50, S II, 50
 " " " al-ʿAlamī G II, 370
 " " " b. ʿAlawān al-Yamanī ḡafiaddin G I, 449, S I, 806, 31, II, 990
 " " " ʿA. b. ʿAbdalkārī as-Subkī G II, 12, S I, 516, II, 5
 " " " " ʿAl. al-Qalḡasandī G II, 134, S II, 164
 " " " b. ʿAḡ. al-Maḡrizī G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36
 " " " b. ʿAbdalquddūs as-Sinnāwī G II, 391, S II, 534

- Aḥmad b. 'A. b. 'Ar. al-Maḡūrī G I, 312, S II, 353, 376, 697
- „ „ „ al-'Abdari al-Mayorqī S I, 635
- „ „ „ b. A. b. Faṣīḥ al-Qaiṣarī al-Hamadānī al-Kūfī G II, 78, 197 S II, 86, 211, 267
- „ „ „ „ b. Zunbul al-Maḥallī G II, 43, 298, S II, 409
- „ „ „ al-Anqrāwī S II, 316
- „ „ „ 'Arikān al-Qaḍī al-Badaḥšī G I, 428, S I, 760
- „ „ „ al-Baihaqī G I, 293, S I, 513
- „ „ „ b. Bānī S I, 586
- „ „ „ al-Baskūrī S I, 260
- „ „ „ al-Bilbaisī G II, 111
- „ „ „ ad-Dalaḡī G II, 487, S II, 741
- „ „ „ al-Fahūrī S II, 1019
- „ „ „ Faṭḥallāḥ al-Ḥusainī az-San-dīlī S II, 290, 293, 303, 623
- „ „ „ al-Ḡaṣṣāḡ G I, 172/3 4, 191, S I, 289, 293
- „ „ „ al-Gumhūrī G I, 488
- „ „ „ al-Ḥiṣāmī a. 'l-'Abbās S II, 933
- „ „ „ al-Ḥaḍramī G II, 898
- „ „ „ b. al-Ḥāḡḡ ar-Rahūnī a. 'l-'Abbās S II, 1038
- „ „ „ b. Ḥ. b. 'A. b. Muḥannā ad-Dā'ūdī S II, 261
- „ „ „ b. al-Ḥu. b. Muḥannā b. 'Inaba az-Zaidī G II, 199, S II, 271
- „ „ „ al-Ḥusainī al-Ardastānī S II, 625
- „ „ „ b. Halaf al-Anṣārī b. al-Bādaṣ S I, 723
- „ „ „ al-Ḥuwārī G I, 439
- „ „ „ b. Ibr. al-Badawī G I, 450, II, 70, 123, 397, S I, 807
- „ „ „ b. Idrīs Qaṣṣāra al-Ḥimyarī S I, 523
- „ „ „ al-Īḡī S I, 522
- Aḥmad b. 'A. b. al-Maḡribī A. al-Ḥarī^I S II, 406
- „ „ „ b. Maḥmūd al-Ḡuḡduwānī S N I, 532
- „ „ „ al-Maliḥī al-Kutubī S I, 811
- „ „ „ b. Maḡawāḥ al-Iṣfahānī S N I, 266
- „ „ „ al-Manīnī G II, 415, S II, 596.11
- „ „ „ al-Maqinī G II, 165, S II, 134
- „ „ „ b. Maṣ'ūd G II, 21, S II, 14
- „ „ „ „ Mirḡam aṣ-Ṣan'ānī S I, 699, II, 933
- „ „ „ al-Miṣrī G I, 465
- „ „ „ b. M. al-Baskarī (Biskrī?) S II, 618
- „ „ „ „ b. Iḡaḡar al-'Asqa-lānī G I, 159, 291/2, 359, 360, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 509, II, 72
- „ „ „ „ M. b. Ḥātima al-Anṣārī G II, 259, S I, 541, II, 369
- „ „ „ „ M. b. an-Naqib al-Maq-dīsī G II, 112, S II, 138
- „ „ „ „ M. al-Qoraṣī S II, 58
- „ „ „ „ „ as-Siḡistānī S N II, 258
- „ „ „ „ aṣ-Ṣaddād S II, 376
- „ „ „ al-Muḡūz (b. al-Maḡūrī?) al-Fāsi S II, 1016.27
- „ „ „ Muqrī³ a. 'l-'Abbās S II, 984
- „ „ „ „ al-Baḡdādī S II, 56
- „ „ „ al-Muqrī'a al-Hamdānī G I, 521, S I, 335
- „ „ „ b. Mūsā al-Baihaqī al-Ḥos-rauḡirdī S II, 949
- „ „ „ „ al-Muṭannā al-Marwazī a. Ya'qā S I, 258
- „ „ „ an-Naḡafī Faḥraddin S II, 843, 969
- „ „ „ an-Naḡāṣī S I, 555
- „ „ „ an-Naḥlī al-Mekkī S II, 520
- „ „ „ al-'Oṭmānī al-Manīnī G I, 314, II, 282, S II, 391

- Aḥmad b. 'A. b. Q. aš-Širmāzī al-Balḥī S II, 949
- " " " al-Qaṣṭallānī S II, 32
- " " " al-Qaṣṭamūnī G II, 394, S II, 539
- " " " al-Qoraṣī al-Būnī G I, 415, 497, S I, 910
- " " " ar-Rifā'ī S I, 780
- " " " b. Rumḥ az-Zabidī S N I, 793
- " " " b. Sa'īd al-Marwazī G I, 518, S I, 272
- " " " " " b. Sa'āda S I, 837
- " " " as-Saiyid aš-Širwānī S II, 933
- " " " as-Sandūbī G II, 297, S II, 408, 438
- " " " as-Sindī al-Madanī S II, 408
- " " " b. Šu'aib an-Naṣā'ī G I, 162, S I, 269
- " " " b. Šafi an-Nagafi S III, 360
- " " " aṣ-Šaḥī S II, 698
- " " " aṣ-Šūnī S I, 280
- " " " at-Turkī S II, 55
- " " " b. Tābit al-Ḥaṭīb al-Baġdādī G I, 329, S I, 562
- " " " Ta'lab b. as-Sā'atī G I, 382, S I, 658
- " " " a. Tālib aṭ-Ṭabarī S I, 709
- " " " 'Uбайдallah al-Baġdādī al-Muqrī' aḍ-Ḍarīr S I, 722
- " " " 'al-Uṣālī al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 470
- " " " b. Zain al-Bā'alawī S II, 898
- " " " az-Zubair al-Ġassānī al-Uṣwānī S N I, 489
- " " 'Alīaddin al-Qirdiyāwī S II, 1014
- " 'Allān al-Mekki aš-Šāfi' S II, 146
- " al-'Āmilī S II, 449
- " Amin S III, 305
- " b. al-Amin aš-Šinqīṭī S I, 35, 46, 71, II, 890
- " 'Āmir b. 'A. al-Ḥamdānī ar-Rāsidī S I, 353
- " 'Āmir b. al-Ḥu. aṣ-Ša'dī G II, 403, S II, 553
- Aḥmad b. al-Amīr 'O. al-Yā'ūqī G I, 263, S I, 465
- " " 'Āmir at-Ta'izzī G I, 269
- " " 'Ammār al-Mahdawī G I, 411, S I, 730
- " " 'Amr al-Bazzār S I, 258
- " " aḍ-Ḍaḥḥāk S I, 311
- " al-Anṣārī S I, 999
- " " ar-Ramlī S II, 403
- " b. 'Aqil az-Zura'ī S I, 456
- " 'Atābī Pāsā al-Ḥusainī S III, 235
- " b. 'Arḍūn az-Zaġġālī al-Ġumārī S II, 693
- " al-'Arūsī al-Azharī S II, 260
- " B. Asad al-Farġānī al-Ḥanaḥī Aš-rafaddin S II, 949
- " " As'ad al-'Irāqī S I, 415
- " " Asad b. Ishāq S II, 984
- " " 'Āsur al-Ḥafī S II, 686
- " al-'Āṣī S III, 235
- " 'Āṣim al-'Ainṭābī S I, 765
- " " 'Āṣim al-Anṭākī S I, 351
- " " al-Ḥulwānī S I, 42
- " " al-Aṭīr al-Ḥalabī Taġaddin S I, 561
- " " 'Aṭā'allāh b. A. al-Azharī G II, 287, S II, 397
- " " 'Atṭāf b. 'Alawān at-Tafruṣī S I, 806
- " " A'ūd Dānīsmānd al-Āqṣahrī al-Ḥanaḥī S II, 268
- " " 'Auwād aš-Šāfi' S II, 953
- " al-Azharī at-Tarmanīnī S N II, 111
- " Bābā s. A. b. A. b. A. B. at-Timbukṭī
- " " b. Iqqit S N II, 469
- " " aš-Šinqīṭī S II, 875
- " al-Bābīlī aš-Šāfi' S I, 524
- " al-Badawī b. M. b. A. aš-Šinqīṭī S II, 873
- " b. Badraddin Qāḍizāde G II, 226
- " " aṭ-Ṭaiyibī S I, 452
- " " Bahrām b. Maḥmūd S I, 510
- " " Bālik al-Muḥsinī S II, 54

Aḥmad al-Bairūtī S II, 49
 „ Bek Ġalāladdin al-Ḥusainī S III, 85
 „ „ b. Ḥu. Pāsā al-Karwānī G II, 282, S II, 392
 „ „ al-Mağdi S III, 84
 „ „ Šafīq S III, 281
 „ b. a. Bekr b. A. b. ‘A. b. ar-Rassām al-Ḥamawī G II, 77, S II, 83
 „ „ „ „ „ aṣ-Šaliḥī S II, 1032
 „ „ „ „ „ al-Baṭḥīšī G II, 307, S II, 418
 „ „ „ „ „ b. Ism. b. Qāimāz al-Būšīnī G I, 363, II, 67, S II, 71
 „ „ „ „ „ M. an-Naḡḡuwānī S N I, 817, 824
 „ „ „ „ „ al-Qādīrī G II, 107, 121
 „ „ „ „ „ al-Qazwīnī G I, 380
 „ „ „ „ „ ar-Raddād G II, 189 (al-Waddād) S II, 251
 „ „ „ „ „ aṣ-Šādīlī al-Qorašī S I, 805
 „ „ „ „ „ aṣ-Šāfi‘ī S I, 452
 „ „ „ „ „ aṭ-Ṭabarānī G II, 49, 51
 „ al-Bekrī S II, 655
 „ Banbā S II, 934
 „ al-Baqarī S II, 459
 „ al-Barbar aṭ-Ṭarābulusī S II, 1022, 54
 „ al-Bārūdī S II, 535
 „ Biḡān Yāziḡioḡlū G I, 482, S I, 882
 „ al-Bosnawī S I, 792
 „ al-Buhlūl S II, 898
 „ Bulbulī al-Ḥanafī al-Guzelḡiṣārī Derwišzāde S II, 934
 „ al-Burullusī S II, 362
 „ „ Šaiḡ ‘Amīra S I, 742
 „ Ćelebī Qaramānī S N II, 412
 „ ad-Dalḡamūnī G II, 23
 „ ad-Darwīrī S II, 999
 „ ad-Darwīš al-Burullusī S II, 917
 „ b. Dī‘ūd b. Wanand ad-Dinawarī S I, 187
 „ ad-Daulatī S II, 973

Aḥmad ad-Dimašqī S III, 389
 „ ad-Dulaḡawī G I, 266, II, 279, S II, 388
 „ Dunqūz G I, 468, II, 21, S II, 14
 „ Ḍaif S III, 305
 „ b. aḍ-Ḍaiyāf aṭ-Tūnisī S III, 499
 „ Ef. al-Anṣārī S I, 740
 „ „ Fahmī S III, 228
 „ „ Naḡīb G II, 484
 „ „ Sa‘īd al-Baḡdādī S III, 228
 „ „ Suhrāb al-Bahā‘ī S II, 848
 „ „ Šādiq S III, 228
 „ „ b. Šaliḡ b. Maṣṣūr al-Adhamī al-Ḥanafī aṭ-Ṭarābulusī G II, 297, S II, 408, 490
 „ „ aṣ-Šarrāf aṣ-Šaḡīr S III, 228
 „ Ezbekāwī al-Miṣrī S II, 723
 „ Faḡl b. ‘A. Muḡsin al-‘Abdalī S III, 310
 „ b. Faḡlallāḡ aṣ-Sālār S I, 864
 „ „ Faḡlān G I, 227, S I, 406
 „ „ Fahd al-‘Alfī G I, 430, S I, 766
 „ „ „ al-Ḥillī S I, 712, d
 „ „ Faḡraddin al-Abbār al-Māridīnī S I, 681
 „ al-Faiyūmī G I, 465
 „ b. al-Faḡḡ M. b. a. Bekr S I, 35
 „ „ Farah al-Isbīlī G I, 372, 396, S I, 683
 „ Farīd Rifā‘ī S III, 307
 „ b. Fāris al-Hamaḡānī al-Qazwīnī G I, 130, S I, 197
 „ „ „ b. Yū. b. Maṣṣūr aṣ-Šidyāḡ G II, 183, 505, S II, 769, 867
 „ „ Fartua S II, 717
 „ Faṭḡī Pāsā S I, 469
 „ „ Zaḡlūl S III, 326
 „ b. al-Fauz M. aṣ-Ša‘rāwī S II, 390
 „ Fauzī aṣ-Sā‘atī S III, 384, 436
 „ al-Fursī G I, 428
 „ b. Ġabbāra al-Mardāwī S I, 509, 10
 „ „ Ġa‘far b. Mālik G I, 157
 „ „ „ b. M. b. ‘A. b. Ḥu. S I, 317

- Aḥmad b. Ga'far al-Gāfiqī a. 'I-Q. b. al-
Abzārī G I, 408, S I, 723
- " " " b. Šādan G I, 463
- " " Galāladdin al-Ihmīmī S II, 24
- " " " b. Maḥmūd al-Bai-
ṭānī S II, 917
- " Gamāladdin al-Mudarris al-Māhiki
S II, 887
- " " at-Tunisi S II, 517
- " al-Ġamālī S II, 395
- " al-Ġanadī S I, 846, II, 288
- " " Šihābaddin S N II, 1013
- " al-Ġauharī S II, 990
- " " al-Ḥalidī as-Sādilī S II,
437, 737, N I, 801
- " al-Ġizī S II, 999
- " b. Ġunaid S I, 760
- " al-Ġundi G I, 428, S I, 760
- " b. a. 'I-Ġaiṭ b. Muḡlaṭā'ī G II, 415,
S II, 598
- " " al-Ġazwī at-Tamliḡī S II, 172
- " Ġulām Hahl S I, 310
- " Ġulāmallāh b. A. al-Kūm ar-Risī
G II, 126, 127, S II, 158
- " b. Ġunaim b. Sālim b. Muḥannā
an-Nafzāwī G I, 178, S I, 301, II,
439
- " al-Ġunaimī al-Anṣārī S II, 917
- " al-Ḥamdānī Zakīaddin G I, 481,
S I, 809
- " b. Ḥātūn al-Barda'ī al-Bardiḡī S I,
949 zu 278
- " " " a. Bekr Šihābaddin S II,
917
- " " Hibatallāh al-Ḡabrānī G I, 298,
S I, 521
- " al-Huwardī S II, 513
- " b. Ḥabaš (Ḥ) b. Amīrak as-Suhra-
wardī al-Maqtūl G I, 437, S I, 781
- " a. Ḥafz b. Yū. S I, 762
- " b. " " al-Ḥarābī S I, 651
- " al-Ḥāfi S II, 999
- " Ḥāfiṣ 'Iwaḍ S III, 309
- " " " ad-Damanḡūrī S III,
190
- Aḥmad b. al-Ḥāḡḡ A. al-'Aiyāsī Skiraḡ
S II, 882
- " " " al-Makkī as-Sadrābī
as-Salāwī S I, 298
- " Ḥaidar S II, 259
- " " al-Kurdī G I, 209, S I,
291, viii
- " al-Ḥamawī G II, 315, 347, S II,
419
- " " al-Ḥasanī S II, 184, 56ⁿ
- " " aš-Šarīf S N II, 177
- " b. Ḥamdān b. A. al-Adra'ī S I,
680, II, 108
- " " " al-Ḥārānī S I, 690
- " " " b. Šabīb al-Ḥārānī G
I, 512, II, 130, S II, 162
- " Ḥamdi ar-Rasīdī S III, 280
- " b. Ḥamid S I, 447
- " " " Faḡrīzāde al-Mauṣilī S II,
501
- " Ḥamid al-Maḡdīsī S N II, 27
- " Ḥamīdī Širwānī S II, 664
- " b. Ḥamza S II, 1010, 133
- " " " al-Baṣī S I, 176
- " " " Šafīahislām S II, 940
- " al-Ḥanafī S II, 39
- " al-Ḥāntī az-Zubaidī G I, 440
- " b. al-Ḥ. b. 'Abdalkarīm al-Ġau-
harī al-Ḥalidī G II,
331, S II, 459
- " " " " 'Al. b. Qāḍī 'I-Ġabal
al-Ḥanbalī S II, 129
- " " " " 'Al. al-Ḥaddād S I,
816
- " " " " 'Ar. az-Zuhairī S II,
547
- " " " " A. Šamsalislām b. Ḥa-
midaddin G II, 399,
S II, 544
- " " " " A. ar-Rasīdī S II, 748
- " " " " al-Bayyāḡī S II, 525
- " " " " al-Ḥurr al-'Āmilī S II 177
- " " " " al-Ḥaṭṭāb S II, 168
- " " " " b. Ibr. al-Ġarabardī G I,
290, 305, 394, II, 193,

	S I, 532, 536, N I, 508, 679, 741	Aḥmad b. al-Ḥu. b. ʿA. b. Mūsā al-Baihaqī G I, 363, S I, 618
Aḥmad b. al-Ḥ. al-Kaffawī S I, 649	.. .. b. al-Qunfūd al-Qusanṭīnī G II, 241, S II, 341	.. ..
.. .. a ʿl-Ḥ. al-Mekki S II, 19	.. ..	.. ..
.. .. al-Ḥ. al-Mauṣilī G II, 291, v	.. ..	.. ..
.. .. b. M. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣā S I, 700	.. ..	.. .. an-Naḥwī al-Mauṣilī S N I, 520
.. .. al-Miḥatī Mufid b. an-Naḥwī al-Muqriʿ S II, 979	.. ..	.. .. al-Wazīr S II, 807
.. .. al-Muṭṭiyawī S II, 713	.. ..	.. .. al-ʿAkkī G II, 171
.. .. an-Naḡdī ʿSaiḥ al-Islām S II, 531	.. ..	.. .. Arrakānī S I, 847
.. .. al-Qaramānī S N II, 664	.. ..	.. .. al-ʿAzāzī G II, 57, S II, 58
.. .. ar-Raiḥānī S I, 380	.. ..	.. .. al-Baihaqī G I, 363, S I, 303
.. .. as-Saiyid al-Maulawī S I, 622	.. ..	.. .. b. a. Bekr al-Mauṣilī S II, 7
.. .. b. Ṣadaqa al-Miṣrī S II, 656	.. ..	.. .. al-Bardaʿī S I, 292
.. .. Yū. S II, 1019	.. ..	.. .. b. ʿĠihār Boḥtār G I, 218
.. .. al-Ḥilli S II, 207	.. ..	.. .. (Ḥ) al-Hunāʿī Kurʿan-Namal G I, 515, S I, 201
.. .. at-Tūfī al-Qoraṣī al-ʿArabī S II, 934	.. ..	.. .. al-Ḥamūmī G II, 344
.. .. Ḥasanain al-Qarnī S III, 335	.. ..	.. .. b. Ḥ. b. Raslān ar-Ramlī G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, II, 113, N I, 489
.. .. b. Ḥātīm S I, 50	.. ..	.. .. Ḥu. al-Mutawakkil S II, 898
.. .. al-Ḥifnāwī al-Biṣārī S II, 415	.. ..	.. .. al-Kawākibī S II, 433 n
.. .. al-Ḥiḍī b. ʿAbdalḥaliq az-Zauzanī S I, 470	.. ..	.. .. al-Mahdī l-idinallāh G I, 404, S I, 702
.. .. al-Ḥiḡāzī al-Faṣnī S I, 677, 683, II, 416, 442	.. ..	.. .. b. Mihrān an-Niṣābūrī G I, 190, S I, 330
.. .. Ḥilmī S I, 790	.. ..	.. .. al-Muʿaiyad billāh G I, 186, S I, 317
.. .. b. Ḥinū al-Mekki S II, 524	.. ..	.. .. aṣ-Ṣaqqāq S I, 849
.. .. a. Ḥumāda al-Muṭarrifi S II, 217	.. ..	.. .. b. Ya al-Ḥamadānī S I, 150
.. .. al-Ḥumaidī S II, 1028	.. ..	.. .. al-Ḥusainī S II, 898
.. .. b. al-Ḥu. al-Ahwāzī S I, 387	.. ..	.. .. al-Ḥamawī S N II, 471
.. .. b. A. al-Habbāz al-Mauṣilī G I, 303, S I, 530	.. ..	.. .. b. Ḥusāmaddīn Ḥ. b. Sinānaddīn S II, 647
.. .. al-Ḥu. b. A. al-ʿIṣfahānī a. Šuḡāʿ G I, 392, S I, 676	.. ..	.. .. al-Ḥuṣūnī S II, 1043
.. .. b. a. ʿl-Maʿālī b. al-Manṣūr al-Habbāz al-ʿIrbilī S N I, 550	.. ..	.. .. b. a. ʿl-Ḥair b. ʿOḡmān al-Aḥmadī S II, 816
.. .. b. ʿO. S I, 953 zu 323	.. ..
.. .. b. Rasūlallāh S II, 563	.. ..

- Aḥmad Ḥairī Sa'īd S III, 276
- .. b. a. Ḥaiṭama an-Nasā'ī S I, 272
- Ḥalaf aš-Širāzī S I, 150
- Ḥalid as-Salāwī an-Nāṣirī G II, 510, S II, 706, 888
- .. al-Ḥalidī S I, 784
- .. b. Ḥalil Fauzī b. Muṣṭafā al-Ġal-bāwī S II, 259
- al-Ḥuwayyī G I, 508, S I, 786, 922, 6, 924, 2
- al-Lubūdī S II, 85, 225
- al-Qabbānī S III, 228
- as-Subkī G I, 369, II, 152, 130a, S I, 631, II, 187, 130a, N II, 111
- aš-Šāliḥī S II, 934
- .. al-Ḥalilī S II, 19, 334
- .. Ḥān Dā'ūd S II, 984
- .. al-Ḥaṭīb al-Matkabūnī S II, 811
- al-Qusanṭīnī S I, 784
- .. a. Ḥiḍr Mansī S III, 194, 231
- .. Ḥiḍr Rūdbārī G II, 190
- .. b. Ibr. b. 'Abdalḡanī as-Sarūḡī S II, 434
- 'Ar. al-Wāsiṭī G I, 2135, II, 162, S I, 207, II, 293
- A. b. 'Oṭmān as-Singārī G II, 165, S II, 212
- Sibṭ Ḥurzellāh S II, 490
- az-Zubair aṭ-Ṭaqafī al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 376
- al-'Alī al-Qalbānī S II, 606
- b. 'Allān an-Naqšbandī G I, 438, 15
- al-'Antābī G I, 383
- al-Aṣ'arī aš-Šāfi'ī G I, 195, 430, S I, 765
- al-Azdī al-Fiṭālī S II, 898
- al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 698
- al-Ḥalabī S I, 947 zu 262
- a. Ṭ-'Abbās S II, 129
- a. Darr G II, 70
- Muwaffaqaddīn S II, 495
- Aḥmad b. Ibr. a. Ṭ-H. G I, 471
- b. .. al-Ḥasanī S I, 555
- a. Ḥalīd b. al-Ġazzār G I, 238, S I, 424
- al-Ismā'īlī S I, 274
- al-Kinānī G II, 57, S II, 57
- al-Muḥaddiṭ aš-Šāfi'ī a. Darr S II, 907, 1000
- b. M. al-Birmāwī G II, 322 n, S II, 444
- al-Ḥalabī S II, 76
- b. an-Naḥḥās ad-Dimyāṭī G II, 76, S II, 83, 1000
- an-Naisābūrī S I, 325
- an-Numaurī G I, 271
- al-Qaṣī a. Riṣās S I, 97
- at-Tūnisī ad-Duqdūsī G I, 429, S I, 765
- al-Uqlidīsī S I, 387
- Idris al-Qarāfi aš-Šanhāḡī G I, 365, 506, S I, 665, 921, 3c
- al-Ilāhī al-'Aḡārī an-Nisābūrī S II, 1000
- b. 'Imād al-Ḥanafī S N I, 515
- b. Yū. al-Aqfahsī S I, 753
- addīn b. M. al-Aqfahsī S I, 468, II, 110
- b. M. b. Ism. al-Mauṣilī S N I, 760
- Imām 'Aṭīya S III, 232
- b. 'Imrān S II, 917
- 'Isā al-'Aḡabī G II, 168, 17
- al-Burnusī G I, 178
- al-Ḥarīāz G I, 354
- al-Murṣidī al-Ḥanafī G II, 379, S I, 471, II, 510
- ar-Rimmiyāwī al-Maḡribī S I, 909, II, 1038
- b. Zaid b. 'A. S. I, 313
- Ishāq al-Waṭwāṭ G I, 275, S I, 486
- Iskandar al-Ḥwārizmī S II, 17

- Aḥmad b. Ism. b. 'Abdannabī al-Ġazā'iri S II, 843
- " " " al-Aš'arī S I, 345
- " " " al-Ḥulwānī S II, 934
- " " " al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Baizangī S II, 362; 815, 934
- " " " b. Ḥalifa al-Ḥaṣḥānī G II, 48, S II, 46
- " " " al-Ḥarparī S I, 651
- " " " b. 'Olmān al-Kūrānī G I, 159, II, 227, 228. S I, 262, II, 106, 306, 319
- " " " at-Timirtāšī S I, 651, II, 949-6
- " " 'Iwāḍ Bāḥaḍramī az-Zafārī Šihābaddīn S II, 973
- " " " b. M. al-Maġribī al-Imām S II, 713
- " " 'Iyāḍ aš-Šāfi' S II, 462
- " 'Izzat al-Fārūqī S II, 783
- " al-Kabbāšī S II, 898
- " al-Kabšī al-Ḥaḍīrī at-Tūtūnī S N II, 917
- " b. al-Kaffawī S II, 949
- " " Kamāl G II, 484
- " " aš-Šarīf aš-Širāzī S I, 926
- " Kāmil 'Abdassalām S III, 124
- " " ad-Dīb S III, 232
- " b. Kāmil aš-Šaġarī S I, 226
- " al-Kerbelā'ī S II, 806
- " al-Kāšif S III, 79
- " Kathūdā ad-Damurdāšī G II, 308, S II, 411
- " al-Kinānī al-Abyārī S I, 144
- " al-Kurdī G I, 159-22
- " al-Kutubī a. 'l-'Abbās S II, 1034
- " al-Lubūdī S I, 624. II, 73, 85
- " b. Lu'lu' b. an-Naqīb ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 387, S II, 104, N I, 670
- " b. Ma'add al-Uqlīšī G I, 361, 370, S I, 633
- " Madrasizāde S II, 949
- " Mādī S III, 84
- Aḥmad b. Maġdaddīn Sālīm al-Adra'ī S I, 469
- " " Māġid a. 'r-Rakā'ib an-Naġdī G II, 179, S II, 230
- " al-Maġdī G I, 369
- " b. al-Maġdī S N II, 364
- " " al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsi G II, 465, S II, 712
- " " " " al-Miknāsi S II, 703
- " al-Maḥmaṣānī S I, 35, 629
- " b. Maḥmūd b. 'Abdalkarīm at-Tūnisī S II, 88
- " " " " 'a. b. a. Ṭālib as-Siwāsi Šihābaddīn a. Ḥāmid S II, 973, N II, 314
- " " " " a. Bekraš-Šābūnī G I, 375, S I, 643
- " " " al-Ġillī al-Iṣfahbadī G II, 210, S I, 498
- " " " al-Herewī al-Harziyānī G I, 464, S I, 840
- " " " al-Ḥamawī S II, 425
- " " " al-Ḥuṣrī S I, 498, II, 973
- " " " al-Ḥuġandī S I, 514
- " " " b. Mas'ūd al-Qōnawī S I, 769
- " " " al-Muqrī' Samsaddīn S I, 728
- " " " b. Q. al-Ġundī al-An-dalusī G I, 291; 8, 293, S I, 510
- " " " b. Sa'īd al-Ġaznawī S N I, 605
- " b. Maimūn aš-Šāfi' Šihābaddīn S II, 1014
- " Makkī al-Ḥamawī S II, 934
- " b. Makkī al-Ḥasanī S II, 184. 56m
- " Maky S III, 418
- " b. Maṅġawaih al-Iṣbahānī S I, 279
- " al-Manḥūrī S II, 699
- " b. Maṣṣūr al-Isbiġābī S I, 289, 294, 296

- Aḥmad al-Manṣūrī S N II, 275
- „ al-Maqqarī S N I, 761
- „ al-Marʿaṣī S II, 730
- „ „ ad-Dabbāḡī S N I, 814
- „ al-Marḥūmī S II, 393
- „ al-Marṣafī S II, 739
- „ b. Marwān ad-Dinawarī G I, 154, S I, 249
- „ al-Marzūqī a. ʿl-Fauz al-Mālikī b. M. Ramaḍān al-Ḥusainī S II, 814, 990, 1000.44
- „ b. Masʿūd b. Ḥ. b. a. Numaiy G II, 378, S II, 510
- „ „ b. al-Ḥusainī al-Har-ḡ(k)āmī S II, 572, 598
- „ „ Šihābaddīn S II, 917
- „ „ al-Maulā A. al-Qaʿmī S N II, 575
- „ Maulawī Mirzā S I, 921.51
- „ b. al-Minfāḥ b. ʿAlawān S I, 898
- „ al-Mollawī ʿAbdalḥaqq G II, 194, S II, 397
- „ b. a. ʿl-Muʿayyad al-Maḥmūdī an-Nasafī G I, 172, S I, 290
- „ „ al-Mubārak b. al-ʿAḡār S II, 687
- „ „ an-Naṣībī S I, 590
- „ „ as-Sigilmāsi al-La-maṭī G II, 462, S II, 704
- „ „ Mubāraksāh Šihābaddīn S II, 1032
- „ „ M. al-Abbār Iḥamdūn S II, 702
- „ „ „ b. ʿAbdalʿazīz al-Andalusī S II, 458
- „ „ „ „ „ at-Tūnisi S II, 700
- „ „ „ „ ʿAbdalḡalīl as-Sigazī G I, 219, S I, 388
- „ „ „ „ ʿAbdalḡanī al-Bannāʾ ad-Dimaṣqī S II, 418
- „ „ „ „ ʿAbdahlādī at-Talāʾī S II, 554
- „ „ „ „ ʿAbdalḥaqq al-Bāṭī as-Šāfiʾī S II, 1019.22
- Aḥmad b. M. b. ʿAbdaikaṣīm b. ʿAṭāʿallāh al-Iskenderī G II, 117, S I, 785, II, 145
- „ „ „ „ ʿAbdalkarīm al-Mūsawī S I, 35
- „ „ „ „ ʿAbdalkarīm al-ʿUṣmūnī S II, 453, 979
- „ „ „ „ ʿAl b. Arabšāh G I, 196, II, 28, S II, 24
- „ „ „ „ „ a. ʿIsā at-Ṭalamankī al-Muqriʾ S I, 729
- „ „ „ „ „ al-Maḥzūmī S I, 736
- „ „ „ „ „ al-Qalsānī G I, 178, S I, 301
- „ „ „ „ „ b. Sibṭ as-Šāfiʾī S I, 305
- „ „ „ „ „ „ Subaiʿ as-Subaiʿī S N II, 210
- „ „ „ „ „ ʿAbdalmalik at-Tibrizī S I, 775, II, 1000
- „ „ „ „ „ ʿAbdannabī al-Anṣarī al-Madanī S II, 990
- „ „ „ „ „ „ al-Badrī al-Qasṣāsi G II, 392, S II, 535
- „ „ „ „ „ ʿAbdrabbih G I, 154, S I, 250
- „ „ „ „ „ ʿAbdarraḥīm al-Ġābirī S II, 1
- „ „ „ „ „ ʿAr. as-Sakūsārī al-ʿAḡiḡī al-Ḥasanī S II, 360
- „ „ „ „ „ ʿAbdassalām al-Madanī S II, 32
- „ „ „ „ „ „ Šihābaddīn S N II, 112
- „ „ „ „ „ al-Afsānī al-Ardabili S II, 843
- „ „ „ „ „ b. ʿAḡība al-Ḥusainī al-Fāsi as-Šādūlī G II, 146, 301, 359
- „ „ „ „ „ A. al-Azhari al-Baḡānī al-Ḥāniqī Šihābaddīn S II, 1019

- Aḥmad b. M. b. A. al-Bayābānākī as-Sunnani S I. 787
- al-Baṣīrī G II, 321, S II, 442
- ad-Dardī G II, 84, 208, 251, 339, 353, S II, 18, 98, 260, 467, 479
- ad-Daīfī G II, 464, S II, 702
- ad-Dimṣāqī G II, 327, S II, 454
- al-Faiyūmī S I, 622
- Ḡālīb al-Barqānī S I, 259
- al-Isrūdī G I, 303, S I, 530
- al-Kinānī S II, 154
- al-Kinānī S N II, 649
- al-Mardānī G I, 32, 128, 289, S I, 506
- al-Mālīnī G II, 82, S I, 362, II, 93
- al-Matbūlī G II, 148, 340, S II, 469
- b. Ḥumayr S N II, 400
- as-Samnānī G II, 166, S II, 281
- as-Silafī G I, 161, 355, 362, 365, S I, 624
- as-Šarīfī S I, 802, II, 702, 899
- b. Yaʿqūb ad-Dīlāfī al-Wallālī S II, 355
- al-Aḥsākī S I, 819, 44b
- al-Aḥsākī Auliyāzāde S II, 990
- b. ʿAiyād as-Šāfī S II, 1000
- al-ʿAlaḳī al-Ḥanafī Sarīad-dīn S II, 1028
- b. ʿAlawiya as-Šagari S I, 599
- b. ʿA. S II, 1028
- al-ʿAṭṭār S II, 505
- al-Biḡāfī S II, 917
- al-Faiyūmī S I, 753, II, 20
- Aḥmad b. M. b. ʿA. al-Ḡunaimī al-Anṣārī G II, 194, 329, S II, 457, N I, 843
- b. Ḥaḡar al-Haḡami G I, 162, 266, 364, 394, 56, II, 156, 7, 387, S I, 69, 268, 470, 621, 631, 683, 4, 916, II, 527, 555 (s. N), N II, 254
- M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-Ḥiḡāzī al-Hazraḡī G II, 171, S II, 11
- al-Ḥu. b. Dinōya S I, 732
- al-Mollā S II, 18
- al-Qaṣṣār al-Tūnisī S N I, 467
- Qulaita G I, 231, S I, 415
- ar-Raʿa G I, 387, 424, II, 133, S I, 670, II, 164
- as-Sanūsī S II, 884
- as-Šaukānī S II, 819
- as-Širwānī G II, 502, S I, 69, II, 850
- Zīḡlān S II, 702
- al-Amīn b. al-Fāḡil al-Wadānī al-ʿAbbāsī a. l-ʿAbbās S II, 927
- al-Aḡṭāf al-Baḡdādī G I, 175, S I, 295
- al-Ardabilī S II, 682, 828
- al-Arraḡānī G I, 253, S I, 448
- al-Aṣṭaḡ G I, 237, S I, 422
- Aus S I, 330
- al-Azraq G I, 137, S I, 209
- al-Bābīḡawī al-Mālīkī S II, 703
- a. Bekr al-Ḥanafī G I, 373, S I, 639, 762
- al-Qaṣṣālānī G I, 159, 162, 265, II, 73, 202, 58, S I, 262, 468, II, 79, 276, 665
- as-Širāzī G I, 265, S I, 468

- Aḥmad b. M. b. a. Bekr aṣ-Şābūnī al-Buḥārī S II, 262, 991
- „ „ „ al-Bakrī al-Baṣrī S I, 616
- „ „ „ „ aṣ-Şarīfī S II, 899
- „ „ „ Baqir b. Ibr. at-Tibiḏī S II, 331
- „ „ „ al-Basīlī G II, 249
- „ „ „ al-Bāyaʿqūbī al-Malwī S II, 885
- „ „ „ al-Buḥārī S I, 290
- „ „ „ „ al-ʿAttābī S I, 289
- „ „ „ „ b. ar-Raʿfā S I, 670
- „ „ „ al-Būnī G II, 254, S I, 802
- „ „ „ al-Burnusī b. Zarrūq S I, 362, s. A. b. A.
- „ „ „ al-Bustī al-Ḥarzanḡī S I, 201
- „ „ „ ad-Daḡḡānī a. l-Faql S II, 973
- „ „ „ ad-Damanḡūrī S I, 268
- „ „ „ b. Darīḡḡ al-ʿQasṭalī S I, 478
- „ „ „ „ Dāʿūd al-Ḥastūkī S II, 356
- „ „ „ „ ad-Dımyāṭī aṣ-Şāfī S N I, 672
- „ „ „ „ Faql b. ʿAbdallḡālīq al-Kātib S I, 440
- „ „ „ „ Fahd al-ʿAsadī al-Ḥillī G I, 696, S II, 210
- „ „ „ al-Faiyūmī al-Fartāwī S II, 418
- „ „ „ b. Falita S I, 416
- „ „ „ „ Farāḡ al-ʿGayḡānī S I, 250
- „ „ „ „ „ al-Lahmī al-Isbīlī S I, 635
- „ „ „ „ Faḡhallāḡ al-Ḥanafī S II, 267
- „ „ „ al-ʿGazzār (ʿGazzāzī) az-Zabīdī S II, 548, 917
- „ „ „ al-ʿGuzūlī S II, 915
- „ „ „ al-ʿGāḡīqī G I, 488, S I, 590, 891
- „ „ „ al-ʿGāmri al-Wasṭī G II, 170, S II, 173
- „ „ „ al-ʿGazzālī G I, 422, 426, S I, 756
- „ „ „ b. Gubāra al-Maḡdisī al-Ḥanbalī S I, 726
- Aḥmad b. M. al-ʿGunaımı G II, 194, 329, S II, 354, 467
- „ „ „ al-Ḥādī al-ʿAnīsī S II, 544
- „ „ „ al-Ḥafrāwī S II, 405
- „ „ „ b. al-Ḥāʿım al-Ḥāsib al-Farāḡī G I, 471, II, 24, 125, S I, 676, II, 164
- „ „ „ b. al-Ḥāʿım al-Manḡūrī G II, 91, S II, 12
- „ „ „ b. Ḥārūn al-Ḥallāl al-Baḡdādī G I, 520, S I, 311
- „ „ „ al-Ḥaḡrāwī S II, 813
- „ „ „ b. al-Ḥāḡḡ S I, 469, II, 333, 355
- „ „ „ „ „ Saif b. al-Ḥāḡḡ M. ad-Dairī aṣ-Şāfī S II, 994
- „ „ „ al-Ḥalabī S II, 18, N II, 265
- „ „ „ al-Ḥamawī S I, 646, 33, II, 267
- „ „ „ b. Ḥamdūn S II, 889
- „ „ „ al-Ḥanafī S II, 425
- „ „ „ b. Ḥanbal G I, 181, S I, 309
- „ „ „ „ al-Ḥ. al-ʿAbbāsī G II, 83, S II, 94
- „ „ „ „ „ al-Ḥalīmī G II 400, S II, 546
- „ „ „ „ „ al-Kaukabānī S II, 544
- „ „ „ „ „ al-Raṣṣāṣ al-Ḥafid G I, 403, S I, 531, 700
- „ „ „ „ „ b. Yū. al-Ḥāḡḡ ʿUbaid S III, 359
- „ „ „ al-Ḥaṣṣāṣ G I, 491
- „ „ „ Ḥıfır S III, 231
- „ „ „ b. Ḥu. b. ʿAq. S II, 934
- „ „ „ „ „ at-Tamīmī S I, 679
- „ „ „ „ „ az-Zaḡḡānī S N II, 581
- „ „ „ al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II, 949
- „ „ „ al-Ḥādımı S II, 434 (s. l.)
- „ „ „ b. al-Ḥaıyātī G I, 253, S I, 448
- „ „ „ „ Ḥalaf al-Ḥaufī G I, 384, S I, 663

Aḥmad b. M. b. al-Ḥalil al-ʿAssāb al-Ifriqī S I, 736
 „ „ „ al-Ḥalwatīya-Şāwī S II, 190.61
 „ „ „ al-Ḥaṭṭābī G I, 161, 165, S I, 261, 275
 „ „ „ b. Ḥḍr al-Ḥanafī S II, 90
 „ „ „ „ al-Kazarūnī S II 142, 984
 „ „ „ „ Ibr. al-Asʿarī al-Yamanī an-Nassāba S I, 558, 565
 „ „ „ „ „ al-Faiṣī al-Ḥinnāwī S II, 22
 „ „ „ „ „ b. Ḥallikān G I, 326, S I, 561
 „ „ „ „ „ al-Maqḍisī G II, 130, S II, 162
 „ „ „ „ „ Ibr. b. ʿO. al-Baġdādī S I, 606
 „ „ „ „ „ at-Tamaġdoṣī S II, 1000
 „ „ „ „ „ at-Taʿlabī G I, 350, S I, 592
 „ „ „ „ „ Imādaddīn al-Mauṣilī S I, 670
 „ „ „ „ „ al-ʿImādī al-Faṭḥābādī S I, 638
 „ „ „ „ „ b. al-Imām al-Boṣrawī S II, 489
 „ „ „ „ „ I-ḥāq ad-Dīnawarī b. as-Sunnī G I, 165, S I, 274
 „ „ „ „ „ b. al-Faqīh al-Hamaġḍānī G I, 227, S I, 405
 „ „ „ „ „ Ism. al-Muʿāfā an-Naḥwī S I, 35
 „ „ „ „ „ an-Naḥḥās G I, 18, 132, S I, 35, 201
 „ „ „ „ „ al-Isbīlī G I, 264, S I, 466
 „ „ „ „ „ al-l-ṣahānī S II, 927
 „ „ „ „ „ al-Kalabāḡī G I, 167, S I, 279
 „ „ „ „ „ al-Karakī G II, 169, S II, 215

Aḥmad b. M. b. Kaṭir al-Farġānī G I, 221, S I, 392
 „ „ „ al-Kaukabānī S II, 907
 „ „ „ al-Kawākibī S II, 612
 „ „ „ al-Kinānī al-Abyārī S III, 85
 „ „ „ Kurān al-Ḥifnī S II, 927
 „ „ „ al-Lubūdī G I, 488, S I, 826d
 „ „ „ b. Luqmān b. A. b. Şams-addīn b. al-Mahdī S II, 224, N II, 557
 „ „ „ al-Madanī S I, 761
 „ „ „ „ al-Anṣārī al-Qaş-ṣāṣī G II, 205, S II, 283
 „ „ „ al-Maġnīṣawī G I, 170, S I, 285
 „ „ „ Mahdī b. a. Ḍarr an-Niraqī S II, 826
 „ „ „ „ b. Saʿīd al-Qirmizī S II, 974
 „ „ „ „ b. al-Maḥāmīlī G I, 181, S I, 307
 „ „ „ „ b. Maḥmūd al-Ġaznawī G I, 378, S I, 649
 „ „ „ „ „ an-Naḥwī S I, 512
 „ „ „ al-Makkī b. Farrūḡ b. ʿAbd-alnuḥṣīn ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 990
 „ „ „ „ al-Ḥanawī al-Ḥu-sainī G II, 197, S I, 646.33, II, 267, 412, 433, N 430
 „ „ „ „ „ Ḥwārizmī S I, 642
 „ „ „ al-Mālīkī al-Fārisī S II, 357
 „ „ „ b. al-Manlā G II, 300
 „ „ „ „ Maṣūr b. al-Iskenderī al-Mālīkī al-Ġuġāmī b. al-Mu-nayyir G I, 291, 416, 431, S I, 509, 738, 748
 „ „ „ al-Mānuwī G I, 268
 „ „ „ al-Maqqarī al-Fāṣī al-Maġ-ihibī G II, 296, S I, 630, 798, II, 354, 373, 407
 „ „ „ al-Marʿasī G I, 196

- Aḥmad b. M. al-Marrākosī G I, 268
- al-Marzūqī S I, 136, 181, 502
- b. Miḥiān as-Sauṭī S I, 272
- al-Miqāṭī S I, 393
- b. al-Muṭaiyyad S I, 607
- al-Muṭazzam al-Rāzī S II, 255
- Muftī Baḡdād S N II, 508
- b. Muḡāhid S I, 176
- Muḡīṭ aṭ-Ṭulaiṭī S I, 664
- al-Muḡannā S I, 823, 810
- M. b. ʿAbdassalām al-Manūfī G II, 295, S II, 406
- a. Bekr as-Šāfiī S II, 115
- al-Qazari a. Bekr S N II, 275
- al-Qazzī Šihābaddīn S N II, 154
- al-Ḥerawī G I, 131, S I, 200, 366, 11
- b. al-Qāḍī S II, 678
- aš-Šahraštānī at-Takritī S II, 918
- aš-Šumunnī G I, 299, 369, 377, II, 23, 82, 284, S I, 631, 648, II, 18, 92
- aṣ-Šafadī G II, 330, S II, 458
- az-Ziftāwī S II, 109
- Muḡriz S II, 934
- al-Muḡtār al-Bakkāī S II, 899
- at-Tiggānī S II, 875
- Muḡaddas al-Ardabīlī S II, 207
- al-Muḡriṭ al-Fāī S II, 75
- b. Mūsā b. al-ʿĀrif S I, 775
- al-Asilsīlī S II, 332
- al-Bairūtī S II, 917
- Ḥamdūn al-Abbār S II, 707
- Aḥmad b. M. b. Mūsā ar-Kāzī G I, 150, S I, 231
- al-Muʿaddid S I, 133
- b. al-Muṭall al-Burzulī S II, 347
- al-Muḡaffar b. al-Muḡtār ar-Kāzī S I, 592, 735
- Nadīm Ef S II, 637
- b. (a. an-Nāfī al-Qāzābādī S I, 741, II, 260, S II, 301
- Nāṣir al-ʿAlawī S II, 655
- (Nāṣir) al-Andalusī as-Salāwī S II, 468, 959, S II, 480
- ad-Darī S II, 711
- Nūm al-Ḡilānī S II, 604
- ʿO. al-Anṣārī S II, 41
- al-ʿAttābī al-Buḡārī G I, 375, S I, 643
- a. ʿO. al-Bahānqī S II, 158
- O. al-Ḥafāḡī G I, 277, 309, 417, II, 285, S I, 464, 469, 498, 531, 516, 740, II, 396
- an-Nāṣifī G I, 372, S I, 636
- al-Qurṭubī G I, 278, S I, 490
- ʿOḡmān b. al-Bannā al-Marrākosī G I, 255, S II, 363
- b. Qāḍī Šuhba S I, 158 a.
- a. Bekr b. A.
- al-Qamūlī G I, 304, 424, II, 86, S I, 532, 753, 922, 973, II, 101
- b. a. ʿl-ḡ. b. A. al-ʿAsmāwī G II, 308, S II, 421
- Q b. M. Nadir al-Qubundī S II, 611
- al-Muṭaṭabbīb al-Kilānī S II, 298
- al-ʿUbādī G I, 389, S I, 672

Aḥmad b. M. al-Qaṭīn G II, 400
 b. al-Qaṭīn G I, 181
 al-Qaṭīn al-Ḥasanī S N II,
 535
 al-Qalaṣādī S I,
 666
 b. Qudāma al-Maqdisī G I,
 422, S I, 748, 252
 al-Qudūri al-Baḡdādī G I,
 174, S I, 295, 951
 b. ar-Rabīʿ G I, 209, S I,
 372
 ar-Rifāʿī S I, 470
 ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 312
 Saʿīd Muḡayyir al-Madani
 S II, 717
 b. Saʿīd al-Yamanī S II, 980
 as-Sairagī S II, 56
 b. as-Sarī G I, 219n = A. b.
 M. b. as-Surā S I, 857
 Salāma aṭ-Ṭaḥāwī G I, 173,
 II, 82, S I, 293, 304
 as-Saraḥī G I, 210, S I, 375
 as-Sariḡī S II, 69
 (Maḥmūd) as-Siwāsī Ṣiḥāb-
 addin G II, 228, S II, 319,
 974
 as-Sigilmāsi al-Ḥasanī S II,
 699
 as-Sūdānī S II, 334
 as-Suhailī S I, 827, 93e, II,
 1028
 as-Suḡaimī al-Ḥasanī G II,
 73, 328, S I, 683, II, 79,
 354, 437, 456
 b. S. al-ʿAllāmī al-Ḥanafī
 S II, 949
 b. S. al-Qāhiri az-Zahid G
 II, 95, S II, 112
 b. as-Surā b. aṣ-Ṣalāḥ S I,
 857
 as-Sūsī G II, 251, S II, 355
 b. Ṣāḥān aṭ-Ṭarābulusī G I,
 383
 as-Ṣafī ʿAlamaddin S I, 727

Aḥmad b. M. as-Ṣahrī S II, 1043
 as-Ṣaiḥ Banbāʿ S III, 179
 as-Sarafi G I, 266
 as-Ṣarī S II, 702, s. A. b.
 M. b. A.
 as-Ṣarqāwī al-Guḡāwī S I, 69
 as-Ṣaubarī S II, 452
 as-Ṣilbī S II, 333
 as-Ṣubrāwī S II, 736
 aṣ-Ṣafādī al-Ḥālidi S I, 480
 aṣ-Ṣāḡānī a. Ḥamid al-As-
 ḡurlābī S I, 400
 al-Makki G I, 266,
 S I, 471
 aṣ-Ṣaimanī s. M. b. Ishaq aṣ-Ṣ.
 b. Ṣalāḥ al-Qāsimī S II, 245
 as-Ṣarafi S I, 559.
 560, II, 249, 350
 aṣ-Ṣanaubarī S I, 89 = M.
 b. A. aṣ-Ṣ. S I, 145
 aṣ-Ṣāwī G II, 353, S II,
 179, 4b, 480, 743, N II, 437
 aṣ-Ṣimādī G II, 302
 at-Tūnī al-Bisrāwī S II, 132
 at-Tūnisī G II, 124
 at-Tūqātī Darwis S N II, 329
 aṭ-Ṭabarī G I, 237, S I, 422
 b. a. Ṭāhir an-Nasafī S II,
 934
 aṭ-Ṭaḥāwī G II, 313, S II,
 428, 430
 aṭ-Ṭālawī S II, 489
 b. a. Ṭālib al-Malaḡ al-Ḥā-
 ḡirī S II, 1019, N I, 858
 aṭ-Ṭarasūsī S II, 269
 b. ʿUbaidallāḥ al-Qudsi S II,
 222
 Ubaiya G II, 20
 ʿUllais S II, 99
 a. ʿl-Wafā G I, 250
 al-Wafāʿī S I, 470
 b. Wallād G I, 131, S I,
 201
 al-Wannān a. ʿl-Samaqmaq
 S II, 706

- Aḥmad b. M al-Waṭarī G II, 335, S II, 464
 „ „ „ b. Ya. al-Baladī G I, 237, S I, 422
 „ „ „ „ Yaʿqūb G I, 296
 „ „ „ „ b Miskawarh G I, 342, 510, 525, S I, 582
 „ „ „ „ al-Wallāli S II, 705
 „ „ „ al-Yaʿqūbī al-Maḥlawī S II, 959
 „ „ „ b. Yū. aṣ-Ṣafadī al-Ḥalabī G I, 267, II, 288, S I, 471, N II, 400
 „ „ „ „ at-Tuḡilī b. a. ʿl-Bannāʾ S II, 359
 „ „ „ az-Zāhid ar-Ramlī G II, 95, S II, 149
 „ „ „ b. Zaim al-Faṭṭāmī S I, 504
 „ „ „ „ Zakrī at-Tilimsānī S I, 539, 672, II, 357
 „ „ „ az-Zihī as-Siwāsī as-Šamsī G II, 24, 196, S II, 19, 91, 631
 „ „ „ b. Ziyād b. al-Aʿrābi G I, 521, S I, 358
 „ „ „ az-Zurqānī G II, 24, 84, S II, 98
 „ Muḥarram S III, 76
 „ b. Muḥassin Bāqais S II, 974
 „ „ Muḥyiddin al-Ġamīʿi al-ʿĀmilī S N II, 581
 „ „ „ b. Muṣṭafā al-Ġazāʾirī S II, 777
 „ „ „ Šamsaḍḍin S II, 1000
 „ Muḥtār al-Hanbalī S III, 232
 „ b. Mulaik Šihābaddīn a. ʿl-ʿAblās S I, 644
 „ „ Munīr at-Ṭarābulusī at-Raʿfāʾ G I, 256, S I, 455
 „ „ al-Muntaṣir S II, 918
 „ Murād al-ʿOmarī S I, 286
 „ b. Mūsā b. ʿAbdalḡaffār al-Mālikī G II, 125, S II, 155, 535
- Aḥmad b. Mūsā b. A. b. ʿAr. Šālīḥ Bek aṣ-Šāfi S II, 963
 „ „ „ „ ʿA b. ʿUḡail G I, 260, S I, 461
 „ „ „ al-Bilī al-ʿIdwī G II, 288, S I, 635, II, 354, 400
 „ „ „ b. Gaʿfar b. M. b. A. b. ʿIḥūs al-ʿAlawī al-Ḥusamī S I, 711
 „ „ „ „ Ḥafāḡa aṣ-Ṣafawī S I, 683
 „ „ „ al-Ḥayālī G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321
 „ „ „ al-Kassī G I, 375, S I, 641
 „ „ „ b. Mardūya S I, 411
 „ „ „ „ Maḡāhid S I, 192
 „ „ „ as-Ṣaḡawī S II, 22
 „ „ „ b. Šakīr S I, 383
 „ „ „ aṣ-Ṭabari S II, 967
 „ „ „ b. Yūnus G I, 422
 „ „ „ Musaddad al-Kazarūnī S II, 935
 „ „ „ Muṣṭafā G I, 266, S I, 470
 „ „ „ „ al-Ġumuṣḡhānī Iḡiyāʾad-dīn G II, 489, S I, 843, II, 745
 „ „ „ al-Ḥalīdī S II, 935
 „ „ „ al-Ḥulāṣī G II, 280
 „ „ „ l-ʿAlī S II, 918
 „ „ „ al-Marāḡī S I, 523, k
 „ „ „ b. M. Qara Ḥōḡa at-Tūnīsī S II, 692
 „ „ „ as-Sikandarānī S II, 334
 „ „ „ Ṭāskuprızāde G I 509, II, 198, 202, 209, 234, 425, 439, 645, S II, 633
 „ „ „ al-Mutaṣabbīb S I, 821, 68mm
 „ „ „ al-Muṣaffār ar-Rāzī S I, 488
 „ „ „ an-Naḡḡār ad-Dīmyāṭī S II, 334
 „ „ „ a ʿn-Naḡāt S II, 130
 „ „ „ b. Naʿīb b. Ḥu b. M. al-Ausi al-Anṣārī at-Ṭarābulusī S N II, 1019
 „ „ „ Naṣīl Mīrzāzāde S I, 794
 „ „ „ b. Namīr al-Baʿūnī ad-Dimaṣḡī S II, 12
 „ „ „ Naṣībband S II, 612

Aḥmad Nasīb as-Sukkārī S III, 335
 „ Nasīm S III, 79, 292
 „ b. Nāṣir al-ʿAidaiūsī as-Salawī S II,
 479
 „ „ „ al-Bāʿūnī G I, 83, S I,
 133
 „ „ Naṣr b. Masʿūd al-ʿAnsī as-Šānīʿī
 S II, 111, 967
 „ „ Naṣr as-Samauʿalī G II, 409
 „ an-Niqriṣī S II, 832
 „ b. an-Noʿmān al-Ālūsī S II, 789
 „ „ Nuʿaim al-Hādīmī S II, 1014
 „ an-Nubī G I, 418, II, 385, S I,
 765, II, 520
 „ b. Nuṣair al-Maidānī G II, 203,
 S II, 279
 „ „ ʿO. S I, 805
 „ „ „ b. A. an-Nasāʿī al-Madhiḡī
 G II, 199, S II, 271
 „ „ „ „ „ aš-Šābb at-tāʿib G II,
 120, S II, 149
 „ „ „ b. ʿA. b. ʿAbdaṣamad al-
 Baḡdādī al-Ġauhari S I, 606
 „ „ „ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I,
 384, S I, 264, 664
 „ „ „ al-Asqāʿī a. ʿl-Faṭḥ G I, 299,
 II, 327, S I, 260, 264, 276,
 524, II, 455, N II, 259
 „ „ „ al-ʿAssālī al-Ḥarīrī aš-Šānīʿī
 al-Ḥalwātī S II, 1000
 „ „ „ ad-Dairabī al-Ġunaimī G II,
 323, S I, 677, II, 445
 „ „ „ ad-Daulatābādī al-Hindī az-
 Zāwulī G I, 305, S I, 69,
 532, 534, N I, 532/3
 „ „ „ a. ʿl-Faṭḥ G I, 299 s. al-
 Asqāʿī
 „ „ „ al-Ġanadī G I, 466, 468
 „ „ „ al-Ġaznawī ad-Daulatābādī
 S II, 308
 „ „ „ al-Ḥaḡīb al-Furūfī G II,
 141
 „ „ „ al-Ḥaṣṣāf G I, 173, S I, 292
 „ „ „ b. Ibr. al-Anṣārī al-Qurṭubī
 S I, 948 zu 264

Aḥmad b. ʿO. b. Ism. aš-Šūfī G I, 474,
 495, S I, 869
 „ „ „ al-Katābīsī S I, 390
 „ „ „ al-Māridīmī S N I, 519
 „ „ „ „ „ ʿAr. as-Saifi al-Mu-
 rādī al-Muzaḡḡid Ṣa-
 fiaddin S II, 964
 „ „ „ „ „ al-Kubrā al-Ḥiwaqī G
 I, 440, S I, 786, 810
 „ „ „ „ „ b. al-Madhiḡī G II,
 403, S II, 554
 „ „ „ „ „ a. ʿr-Raḡī al-Ḥa-
 mawī S II, 980
 „ „ „ „ „ Muḥtār al-Ġakani Ṭāʾir
 al-ḡanna G II, 456, S II,
 677 = 699
 „ „ „ „ „ al-Muṣī G II, 118
 „ „ „ „ „ an-Naḡāwusī G I, 312
 „ „ „ „ „ b. ʿOḡmān b. Qara aš-Šānīʿī
 S I, 632, II, 101
 „ „ „ „ „ Roste G I, 227, S I,
 406
 „ „ „ „ „ Suraiḡ S I, 306
 „ „ „ „ „ al-ʿUlwānī al-Ḥamawī S N
 II, 468
 „ „ „ „ „ b. Zain M. al-ʿAlawī b.
 Sumaiṡ S II, 994₄₈
 „ „ „ ʿOḡmān al-Āqṣahī S I, 535
 „ „ „ „ „ b. a. Bekr az-Zabidī S
 I, 529
 „ „ „ „ „ Hibatalloh al-Maḡ-
 diṣī S I, 897
 „ „ „ „ „ M. al-Kalūtātī S II,
 71
 „ „ „ „ „ ʿO. al-Ḥabūrī S II,
 918
 „ „ „ „ „ al-Yaqiḡī ʿAlāʾaddin
 a. ʿl-Maʿālī S II, 974
 „ „ „ a. ʿOḡman Saʿid as-Šammāhi G
 II, 240, S II, 339
 „ „ „ ʿOḡmān as-Šanūbī G I, 372,
 II, 339, S II, 469
 „ „ „ al-Qalānīsī G II, 315, S II, 434
 „ „ „ al-Qalyūbī S I, 677, 682, s. A. b.
 A. b. Salāma II, 492

- Aḥmad b. Qara Kamāl G II, 425, S II, 633
- Q. al-Buḥārī al-Ḥarīmī S I, 916. II, 990, 14. 1000, 42
- a. Q. aḡ-Ḍamrī G II, 399
- Q. al-'Ibādī ('Abbādī) as-Šāfirī G I, 295. II, 89, 320, S I, 498, 518, 522, 677, 681. II, 105, 194, 248, 441
- al-Gudāmī al-Qabbāb al-Fāsī S I, 632. II, 346, N I, 666
- a. Q. b. M. b. Ḥallūf S II, 331
- Q. b. M. as-Sā'ī S II, 437, 715
- a. Q. b. M. at-Tādālī S II, 680
- Q. aḡ-Šabbāḡ b. Q. al-'Ibādī S II, 17
- b. a. Uṣaibī'a G I, 325, S I, 560
- al-Qaṣṭallānī S I, 267, II, 6
- Qaṣyī S I, 776
- al-Qillīṣī S II, 1043
- al-Qudṣī S II, 1038
- al-Qusaṭṭunī G II, 237
- Quṣ Atāly G II, 441, S II, 657
- b. Raḡnaddin al-Qāzānī al-Makkī S II, 617
- Rānī b. M. b. 'Abdal'aziz Rānī at-Ṭahṭawī S II, 745
- b. Ragab b. M. al-Baqarī S II, 334
- b. Ṭaibogā al-Magdi G II, 128, 163, 169, S II, 158, 205
- Ramaḡān al-Madamī as-Šaḡlī S III, 180
- ar-Ramaḡānī b. Muḡsin al-Wazirī S II, 287
- Rāmī S III, 128, 178, 275
- ar-Ramlī S II, 95
- ar-Rasidī S II, 516
- b. a. 'r-Riḡa al-Muḡaddasī S I, 770
- ar-Rifā'ī al-Māḡkī al-Azharī G I, 300, S I, 526
- al-Muḡḡim b. 'Ar. al-Mauḡlī S II, 508
- Aḥmad Rif'at 'Abdalagīm S III, 232
- b. Ruknaddin an-Nuḡūmī S II, 619
- ar-Rūmī G II, 440, 448, S N II, 654
- al-Āḡḡiṣā'ī G I, 364, S I, 620
- Rusdī S II, 733
- b. 'Oḡmān Ef. al-Qūnawī Bakḡaḡāzāde S N I, 759
- ar-Rusdī Qaraḡḡāḡī S I, 843, 28 II, 634
- Yūsufimāmeffendizāde S II, 653
- b. Sābir b. M. ar-Ruḡāfī S II, 549
- a. Sa'īd al-Ḥerewī a. 'l-Faḡlī S I, 368, 854, s N
- Sa'īdaddin al-Ḡumrī G II, 297, S II, 408
- Ism. b. al-Ḥu. al-Miswārī S II, 249, 560
- Šaḡl al-Balḡī G I, 229, S I, 408, 435
- as-Saḡāwī S II, 899
- b. Sa'īd a. 'l-'Abbās S II, 695
- al-Biḡā'ī S I, 666
- ad-Darḡinī G I, 336, II, 240, S I, 575
- al-Ḥindī S I, 661
- b. Ism. an-Naḡāwusī S I, 537
- Saif al-Ḡazzī al-Ḥanaḡī G II, 24, S II, 20
- b. as-Saḡyār G I, 187
- Salām ar-Rasīdī S II, 423
- b. Salāma al-Maḡdisī S II, 148
- al-Qalyūbī S N I, 672
- a. 'l-Q. S N II, 123
- Šālm al-Baḡrī S N II, 500
- an-Naḡāwī S II, 423, 745
- a. 's-Sanā' a. Bekr S II, 1014
- Šarḡ al-Kātib S N I, 247
- Sariaddin b. aḡ-Šāḡīḡ al-Ḥanaḡī S II, 429
- b. as-Sarrāḡ al-Ḥamaḡī G II, 126, S II, 156, 327

- Aḥmad as-Sarūḡī Šamsaddīn S II, 974
 „ b. Sidi ‘Ammār al-Ğazā‘irī S II, 688
 „ „ Sinān as-Šarbatī G II, 364
 „ as-Siwāsī Šaiḥ al-Islām S II, 656
 „ b. Sūda at-Tawudī S I, 684
 „ as-Sūdānī G II, 238, S II, 98
 „ b. S. G II, 215
 „ „ al-Auzānī S II, 242
 „ „ al-Ğizi as-Šādīlī S N II, 99
 „ „ al-Hādī ila l-ḥaqq G I, 402-3, S I, 699
 „ „ b. Ḥumaid al-Kisā‘ī S I, 599
 „ „ al-Ḥalidī al-Arwādī G I, 448, S I, 788, 800, 805, II, 774
 „ „ b. Kamāl-pāšā G I, 263, 291, 295, 377, 379, 417, 442, 455, 509, II, 21, 214, 230, 449, S I, 464, 472, 516, 645, 647, 651, 683, 739, 816, 20, 821, 88ii, 865, II, 14, 289, 292, 301, 307, 668, N I, 764
 „ „ „ M. b. al-Muṭahhar S II, 899
 „ „ „ al-Munaḡḡim S I, 868
 „ „ „ b. ‘O. b. Ya‘qūb b. Yū. al-Maḡrāwī S II, 961-31
 „ „ „ ‘Oḡmān S II, 974
 „ „ at-Taḡanāšī G II, 463
 „ as-Sutaimī al-Azharī S II, 935 = A. b. M. as-Suḡaimī S II, 456 (?)
 „ as-Su‘ūdī as-Šammāḥī Šihābaddīn S N II, 349
 „ b. Ša‘bān S II, 935
 „ Šafīq Bāsā S III, 310
 „ Šahīd al-‘Āmilī S II, 596
 „ Ef. b. Šahīn al-Qubrusī G II, 275, S II, 385
 „ b. Šahqul S I, 498
 „ „ Šā‘ir b. M. ad-Du‘amī S II, 967
 „ „ Šaiba ad-Dimašqī al-Asadī S II, 114
- Aḥmad as-Šaiḥ ‘Amīn as-Šāfi‘ al-Burullusi S II, 471
 „ „ Ğiwan al-Laknawī S II, 612
 „ b. as-Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī Ḥāfiḡ S II, 1019
 „ Šakir S II, 899
 „ „ al-Karmī S III, 85
 „ „ b. Muṣṭafā al-Birkawī S II, 956⁸³
 „ b. Šamsaddīn b. ‘O. al-Hindī ad-Daulatābādī S N I, 69
 „ as-Šaiḡiḡatī al-Andalusī al-Ḥalabī G II, 304, S II, 331
 „ b. Šarafaddīn al-Qarā‘ī S II, 821
 „ „ Šarafaddīn Šaraf at-Ta‘alabī G I, 288
 „ „ Šarīf al-Ḥusainī G II, 220, S II, 308
 „ „ Šarḡawī b. Mu-‘fiḡ al-Ḥalwatī S I, 470
 „ as-Šarḡī as-Safāḡosī S II, 486
 „ Šauḡī S III, 21
 „ b. Šihābaddīn S II, 1019
 „ „ al-Ḥauwāš a. l-‘Ab-bās S II, 918
 „ „ as-Šilbī S II, 265
 „ as-Šubīnī an-No‘mānī S II, 112
 „ b. Šu‘aib b. ‘A. an-Nasā‘ī S. A. b. ‘A. b. Š. an-N. S I, 269
 „ „ Šabbāḡ al-‘Ibādī = A. b. al-‘Q. al-‘Ibādī
 „ Šabrī S III, 280
 „ b. Šadraddīn al-Ḥusainī S II, 290
 „ aṣ-Šadrāwī S II, 260
 „ b. Šaffaddīn al-Iskelebi S II, 639
 „ Šaiyād Ḥafīd A. ar-Rifā‘ī S I, 807
 „ b. Šalāḥ b. M. ad-Dauwārī S II, 558
 „ „ Šalāḥaddīn b. M. al-Maḡallī S II, 20
 „ „ Šalḥ G II, 422
 „ „ „ ad-Darī S II, 713
 „ „ „ ad-Dimašqī G I, 388

- Aḥmad b. Šālih b. Ḥaḡḡi b. ʿA. b. ʿAbd-
alḥusain al-Baḥrānī S II, 969
" " " al-Makki S II, 984
" " " b. a. ʿr-Riḡāl al-Yamanī
S II, 561
" " " at-Tadaḡi a. Šālih S II,
1032
" " aṣ-Šiddiq S II, 342
" aṣ-Šidqī b. ʿA. al-Brūsāwī S N I,
843, 847
" aṣ-Šūfi G I, 294, S I, 504
" at-Tādali S II, 358
" Taḡaddīn al-ʿazzālī G II, 344
" Taḡalʿaifin S II, 277
" Taimūr S I, 283, II, 15, 217 n
" Taufiq Bekri S III, 124
" at-Tirmidī Nāṣiraddīn S II, 974
" Tūḡan al-Aṣrafi G II, 135
" b. at-Turki b. A. S II, 435
" " al-Maṣālilī al-Mālikī S
II, 435
" " Ṭābit al-Biḡāʿī S II, 935
" " Ḡamāladdīn G II, 368
" " aṭ-Ṭarqī al-Iṣfahānī S I,
623
" " Ṭibāt (Qaḍi ʿl-Humāmīya S I,
860
" " a. Ṭāhir Ṭaifūr G I, 138, S I,
210
" " aṭ-Ṭaiyib as-Sarahsi S I, 404
" " Ṭuḡarbak (Ṭuḡrilbek) G I, 503.
S I, 916.22
" " ʿUbaidallāh aḍ-Ḍabbī S I, 153
" " " b. lbr. al-Maḥbūbi
Šadr as-Šarīfa al-
auwal G I, 380, S I,
653
" " " b. Idrīs S I, 721
" al-Ubbadī Šihābaddīn S II, 371
" al-Uḡhūrī S II, 260, 353
" b a ʿl-Wafāʾ S II, 974
" Waliallāh b. ʿAbdaraḥīm ad-Dih-
lawī G II, 418, S I, 298, II,
614
- Aḥmad b. Wāṭiq G I, 109
" " Yahyā S I, 242
" " Yahyā b. A. b. ʿAmīna aḍ-Ḍabbī
G I, 340, S I, 580
" " " " ad-Dauwāri G II,
187, S II, 559
" " " al-Balāḍuri G I, 141, S I,
216
" " " b. Faḍlallāh al-ʿOmari G
II, 141, S II, 175
" " " al-Ḥerewī S I, 647
" " " b. Ḥābis ad-Dauwāri S I,
701, II, 246
" " " a. Ḥaḡala at-Tilimsānī
G I, 265, II, 12, S I,
467, II, 5
" " " Ḥ. b. al-Ḥaḡḡār S II,
907
" " " Iṣḥāq al-Rēwandī S I,
340
" " " al-Maswāi S II, 899
" " " b. M. b. Saʿdaddīn Ḥafid
at-Taftāzānī G I,
295, II, 215, 218,
S I, 517/8, 647,
651, II, 301, 309
" " " " al-Wanṣarīšī G II,
248, 356, S II, 348
" " " al-Murtaḍā G II, 187,
S I, 510, 920, 75g, II,
244
" " " as-Saʿdī Šamsaddīn G II,
187, S II, 244
" " " Ṭaʿlab G I, 118, S I,
181
" " " b. Yūnus b. Ḥallikān S I,
946 zu 239
" al-Yamanī S I, 364
" al-Yenī-sahrī S II, 288
" b. al-Yenī-sahrī b. aḡi Ḥizām G I,
244, nl.
" Yaʿqūb b. Iṣḥāq b. A. as-Siḡazi
Bandana S I, 323
" " " ar-Rāḡī S II, 708
" " " aṭ-Ṭaiyibī G II, 9

- Aḥmad b. a. Ya'qūb b. Ğa'far al-Ya'qūbī G I, 226, S I, 405
- " " Yāqūt S I, 880
- " Yāsīn S III, 134
- " Yāziğioğlū S I, 794
- " b. Yūnus al-Ḥalifī G II, 194, S II, 260, N I, 850
- " " " b. aš-Şilbī G I, 300, S I, 760, II, 265, 424
- " " Yū. b. 'Abdaddā'im b. as-Samin aš-Şāhī G I, 409, II, 111, S I, 725, II, 137
- " " " b. 'Abdalğalil at-Tanasī S II, 347
- " " " b. 'Aq. al-Ğazirī S II, 1019
- " " " b. al-Azraq al-Fāriqī S I, 569
- " " " al-Başīr b. Mālik al-Ğarnā'ī ar-Ru'ainī G I, 303, II, 14, 111, S II, 6, 138
- " " " b. 'ad-Dāya G I, 149, 222, S I, 229
- " " " al-Fāsi G II, 462, S I, 802, II, 701
- " " " al-Fihri al-Lahlī S I, 171, 181, 967
- " " " b. al-Ḥ. al-Kawāšī al-Manşilī aš-Şaibānī G I, 416, S I, 737
- " " " " Ibr. S II, 1014
- " " " " al-Kammād S I, 864
- " " " b. M. Fairūz G II, 402
- " " " al-Qaramānī G II, 301
- " " " ar-Rašidi S II, 1001, N II, 362
- " " " aš-Şarğī aš-Şāhī S N II, 114
- " " " aš-Şafadi G II, 137 S II, 169
- " " " at-Tifāsi G I, 495, S I, 904
- " " " at-Turkomānī S II, 607
- " " " b. al-Uqai'ī al-Buḥallūsī S I, 471
- " " " b. Ya'qūb al-Ḥalwatī Sunbul Sinān Ef. S II, 660
- Aḥmad az-Zabūn al-Fūwī a. 'l-Faql G II, 281
- " b. Zaid aš-Şāwari S II, 242
- " " Zain b. 'Alawī S II, 455
- " " " al-Azharī S III, 85, 104n
- " " " al-Ḥabaşī S II, 1001
- " " " al-Manūfī G II, 331
- " " " al-'ābidin al-'Alawī S I, 927
- " " " " " al-'Āmi-lī S I, 815-18, II, 579
- " " " " b. Idris al-Mālikī S I, 765
- " " " al-'ābidin b. M. aš-Şiddiqī G II, 275, S II, 385
- " " " addin b. Ibr. al-Aḥsā'ī S II, 589, 793, 844
- " " " " al-'Irāqī S I, 509
- " " Zainī b. A. Daḥlān G II, 194, 238, 499, 709, S I, 752³⁸ e, II, 288, 334, 810
- " Zakī Bek S III, 281
- " " a. Şādī S III, 96
- " Zardūk Şihābaddin S II, 252
- " az-Zuhri a. 'l-'Abbās S N I, 670
- " b. Zāhir S I, 244
- Aḥmadaddin Lahaurī S I, 826.82kk
- Aḥmadallāh G II, 420
- " al-Peşāwari S II, 849
- " ar-Rangūnī S II, 865
- " as-Sandilī S II, 621
- Aḥmadğī b. Şāhquḥ Ruknābādī S I, 536
- Aḥmadzāde b. Maḥmūd al-Hirziyānī S N I, 841
- Aḥmadī s. 'Abdalwahhāb b. A. G II, 390
- b. al-Aḥmar 'Al. b. 'O. G II, 241, S II, 340.3
- " " an-Naḥrī Ism b. Yū. b. M. a. 'l-Walid S II, 340, 370
- Aḥsā'ī A. b. Zainaddin b. Ibr. S II, 844
- " M. b. 'Ar. b. Afāliq S II, 507
- " " " 'A. b. Ibr. b. a. Ğumhūr S II, 272
- Aḥwaş G I, 49, S I, 80

- Aḥawain M. b. Q. G II, 230
 -Aḥḍarī ʿAr. b. M. b. Amīr G II, 705
 " Saʿd b. ʿAr. G II, 355, S I, 843, II, 705
 -Aḥfaṣ S I, 165, al-Aṣḡar G I, 125, al-Ausaṭ G I, 105
 " b. al-Ḥu. Šihābaddīn S II, 918
 " aṣ-Šanʿānī Šalāḥ b. al-Ḥu. S II, 548
 Aḥī ʿElebrī Yū. b. ʿUnaid at-Tuqātī G II, 227, S II, 317
 " zāde ʿAbd alḥakīm b. M. G II, 444
 -Aḥsiḳatī M. b. M. b. ʿO. S I, 654
 -Aḥsiḳawī ʿAl. Ḍiyāʿaddīn S II, 674
 -Aḥṭarī Muṣṭafā b. Šamsaddīn al-Qaraḥiṣṣānī S II, 630
 -Aḥṭal ʿIyāṭ b. ʿAuṭ G I, 49, S I, 83
 Aidamur b. ʿA. al-Ğildakī G II, 138, S I, 353, 428, 432, 908, II, 171
 " al-Muḥyawi: Faḥr at-Turk G I, 249, S I, 442
 -ʿAidarūs a. Bekr b. ʿAl. b. a. Bekr G I, 181, S II, 233
 " b. a. Bekr as-Sakīn as-Saqqāf Baṭalawī S II, 566
 " ʿO. al-Ḥabāsī al-Ḥaḍramī S II, 821
 " Saḥī ʿAl. al-Hindī G II, 418, S II, 617
 -ʿAidarūsī ʿAr. b. Muṣṭafā G I, 450, II, 352, S II, 478
 Āidmī: Hāḍī b. ʿA. Ḥaḡḡī Pāsa b. Haḡḡāb G I, 467, II, 233, S II, 326
 " M. b. Ḥamza G II, 437, S II, 648
 " Rasūl b. Šālīḥ G II, 433, S II, 644
 Am al-quḍāt al-Ḥamadānī S I, 756
 " al-Ḥaidarābādī S I, 840
 a ʿl-Amāʾ M. b. al-Q. al-Hāsimī S I, 248
 -ʿAināṭī M. b. M. b. Ḥ S II, 584
 -ʿĀmegolī Muṣṭafā b. M. G II, 423
 -ʿAinī a. ʿl-Fanāʾ Maḥmūd b. A. b. Mūsā G II, 52, S II, 50
 " M. Fiqḥī G II, 437
 -ʿAinṣābī al-Amṣaṭī Maḥmūd b. A. G II, 82ʾ
 " S I, 825-826, 898, II, 93, 169
 -ʿAmzarbī ʿAdnān b. Naṣr G I, 487, S I, 890
 -ʿĀṣa ʿAr. S III, 263
 " ʿI-ma: A. Hānum bint Tamūr S II, 724
 " bint Yū. al-Baṭūniya S II, 181-290, 381
 b. ʿAṣūn M. b. M. b. M. S II, 683
 -ʿAḡāwī Yūnus b. ʿAbd alwahhāb b. A. G II, 320, S II, 441
 -ʿAyyās ʿAbd alʿālī S II, 301
 -ʿAyyāsī ʿAl. b. M. b. a. Bekr G II, 464, S II, 711
 Ayyūb b. ʿAbbād S II, 471
 " al-Aḥḍab ar-Rammāḥ S I, 905 s. Ḥ. ar-R. al-A.
 " A. al-Qorasi G II, 341, S II, 471
 b. ʿ al-Anṣārī Mūsā b. Yū. b. Ibr. S II, 401
 " Ef. S III, 228
 " b. Halīl G I, 481 2, S I, 883
 " Mūsā al-Ḥusainī al-Kaffawī G II, 454, S I, 408, II, 673, S I, 440
 " al-Qurriya S I, 235
 -ʿAyyūbī al-Ḥalīl b. A. b. S. b. ʿĀzī G II, 160, S II, 200
 Akensās M. b. A. S II, 884
 -ʿAkauwak G I, 78, S I, 120
 -ʿAkḡanī M. b. Ibr. b. Saʿid G II, 157, S II, 169
 -ʿĀkīs al-Yamanī S I, 54
 -ʿAkkānī G II, 258
 -ʿAkki A. b. Hu. G II, 172
 Akmal al-Maḡlī M. Bāqir b. M. Taqī G II, 411, S II, 572
 Akmaladdīn al-Bābartī M. b. Maḥmūd G I, 290, II, 80, S I, 285, II, 89
 b. Akram Ibr. b. M. G II, 274
 Akrasī S. b. Ṭāḥir G II, 310
 a. l-Ala b. Haul S I, 553
 " al-Maʿanī G I, 254, 369, S I, 40, 142, 449
 -ʿAlāʾ Saḥī b. Saʿd S I, 389

- ‘Alā’addīn G I, 428
 „ b. ‘Abdalbāqī al-Ḥaṭīb S II, 509
 „ „ ‘Al. b. Ḥ. b. Kāmil S II, 411
 „ „ ‘Ābīdīn S II, 774
 „ A. al-Laknawī S II, 293
 „ ‘A. al-‘Aḥḥār S I, 262
 „ b. ‘A. b. Badraḍḍīn b. M. al-Irbilī S II, 23, 201
 „ „ al-Buḥārī S I, 280.¹¹
 „ „ al-Ḥugandī al-Burḥānī S II, 258
 „ b. „ b. Sālīm al-‘Ġazzī S I, 470
 „ ‘A. aṭ-Ṭūsī G II, 204, S I, 848. II, 279, 292.^{2a}
 „ „ Āqbars S II, 935
 „ al-Bahlamān S I, 508
 „ al-Ḥanbalī S II, 966.³
 „ al-Isbīḡābī S N I, 647
 „ b. Kākūya S I, 821.^{68mm, nn}
 „ „ al-Kāmīlī b. al-Muḥliḡa al-Mālīkī G II, 57, S I, 597
 „ „ Malik S II, 899
 „ M. al-Buḥārī S I, 794
 „ „ al-Ḥiṣnī S II, 310
 „ b. M. as-Samarqandī G I, 428, S I, 761
 „ „ Mulūk al-Ḥamawī S N II, 382
 „ „ Muṣarrraf al-Māridīnī S II, 935
 „ „ al-Muttaḡī S II, 153, 188
 „ „ Nāṣīraddīn aṭ-Ṭaiḡbulasī S II, 452, N II, 643
 „ „ Ṣadaḡa as-Ṣa’īmī G I, 263, S I, 464
 „ at-Tarḡumānī M. b. Maḡmūd G I, 381, S I, 654
 „ at-Turkistānī S II, 950
 „ aṭ-Ṭā’ūsī S I, 679
 -‘Alā’ S II, 643
 „ al-Maḡribī Ibr. b. a. Sa’īd b. Ibr. S I, 890
 -‘Alā’ī as-Širāzī S I, 741
 „ Ṣalāḡhaddīn G II, 88
 -‘Alam as-Šantamarī Yū. b. S. G I, 22/³, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
 ‘Alamalḡudā b. Faiḡ al-Kāsi S II, 584
 „ as-Šarīf al-Murtadā ‘A. b. aṭ-Ṭāḡr S I, 323, 704
 ‘Ālamḡīr G II, 417
 -‘Ālamī Ḥāsim b. ‘A. G II, 458
 „ M. b. ‘O. b. M. al-Qudsi G II, 341, S II, 470
 „ „ aṭ-Ṭaiḡīb as-Šarīf G II, 458, S II, 684, 800
 ‘Ālawān G II, 123
 b. „ A. b. ‘Attāf at-Tafruṣī S I, 806
 „ „ „ al-Mīnfāḡ S I, 898
 „ „ ‘A. b. ‘Aṡṡiya al-Ḥamawī G I, 173, 263, 448, 452, II, 333, S I, 291, 646, 811, II, 153, 461, 897, N I, 464
 „ „ al-Ḥūi S III, 370
 -‘Ālawānī ‘O. b. a. Bekr S II, 383
 -‘Ālawī b. ‘Al. G I, 433, II, 331
 „ „ ‘Al. as-Saḡqāf Bā’alawī G II, 488, S II, 566
 „ b. A. b. Ḥ. al-Ḥaddād S II, 813
 „ „ „ „ ‘Ar. as-Saḡqāf S II, 604, 743
 „ „ Sauf b. Maṡṡūr S II, 575
 Albohazen S I, 401
 Alexander von Aphrodisias S I, 370, 373
 -Alfī A. b. Fahd S I, 766
 Alhazen S I, 851
 -‘Āli S II, 650
 a. ‘Alī S I, 760
 ‘Alī b. a. ‘I-‘Abbās A. al-Būnī S I, 911
 „ „ „ al-Ba’lī al-Ḥanbalī S I, 687
 „ „ „ b. al-Laḡḡām al-Ḥanbalī S II, 120
 „ „ „ al-Maḡūsī G I, 237, S I, 423
 „ „ „ al-Maḡqarī S II, 918
 „ „ „ b. ar-Rūmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. ‘Abdal‘alī al-Karakī G I, 406, II, 411. S I, 972 zu 712, II, 207, s. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘A. al-K.
- ” ” ‘Abdal‘aziz S I, 166
- ” ” ” al-Gurḡānī S I, 199
- ” ” ” al-Ḥasanī S III, 423
- ” ” ” as-Sulamī S I, 7681. ‘Abd
- ” ” ” Ummwaladzāde G II, 430. S II, 638
- ” ” ‘Abdalbair b. ‘A. al-Wannā’ī aš-Šāfi’ G II, 353, S I, 676, II, 424, 480
- ” ” ‘Abdalgalil al-Margīnānī S II, 950
- ” ” ‘Abdalḡanī al-Ḥuṣurī G I, 408, 525. S I, 479 (s. I.)
- ” ” ‘Abdalḡaiy al-‘Ġazzī al-‘Āminī S II, 403
- ” ” ‘Abdalḡakīm S II, 320
- ” ” ‘Abdalḡamid al-Maḡribī G II, 237
- ” ” ‘Abdalkāfi Tāḡaddīn as-Subkī G I, 395. II, 86. S II, 102
- ” ” ‘Abdalkarīm b. ‘Abdalḡamid an-Nilī an-Naḡafi S N II, 210
- ” ” ‘Abdalkarīm b. Faḡḡār al-Mūsawī S II, 806
- ” ” ‘Al. b. ‘Abdalḡabbār aš-Šādīlī G I, 449, S I, 804 (s. I.)
- ” ” ” b. A. Zain al-‘Arab S N I, 510
- ” ” ” al-‘Alawī G I, 83
- ” ” ” b. ‘A. al-Baḡranī S II, 805
- ” ” ” ” b. Rāwī G II, 405
- ” ” ” ” at-Tustarī S II, 837
- ” ” ” al-Alyārī at-Tibrizī S II, 838
- ” ” ” b. Amīr al-mu‘minīn S II, 967
- ” ” ” al-Ardabīlī at-Tibrizī S I, 535
- ” ” ” al-Baḡhā’ī al-‘Ġuzūlī G II, 55. S II, 55
- ” ” ” b. al-Ḥaddād S II, 1034
- ” ” ” Ibr. al-Laḡmī G I, 383, S I, 661
- ” ” ” al-Mauṣilī Maḡḡdarbāšizāde al-Ḥanafī S II, 288
- ” ” ” al-Miṣrī G II, 343. S II, 471

- ‘Alī b. ‘Al. b. Muḡarab al-Waḡrānī S I, 520
- ” ” ‘Al. b. al-Muḡarab al-‘Uyūnī G I, 260. S I, 460
- ” ” ” an-Naṣībīnī S II, 918
- ” ” ” b. ‘O. S II, 566
- ” ” ” as-Samḡudī G II, 173, 238, S I, 682, II, 105, 223
- ” ” ” as-Sanḡūrī G II, 238, S II, 333
- ” ” ” as-Suwaitī G II, 376, S II, 785
- ” ” ” aš-Šāfi’ī S II, 907
- ” ” ” aš-Šustarī G I, 274, S I, 483
- ” ” ” at-Tiḡrānī at-Tibuzī S II, 842
- ” ” ” at-Tūsī S I, 50
- ” ” ” Zain al-‘Arab al-Miṣrī S I, 825-821
- ” ” ” b. a. Zar’ al-Fāsi G II, 240, S II, 339
- ” ” ‘Abdalmalik b. Qāḡḡiḡān al-Muttaḡī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- ” ” ‘Aq. al-Ḥusainī at-Tabarī S II, 1036
- ” ” ” b. M. at-Tūḡī S II, 33
- ” ” ” an-Nabūtī al-Ḥanafī G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, II, 17, 333, 467, 950
- ” ” ‘Abdarraḡīm b. A. S I, 555
- ” ” ‘Ar. al-Auwāb al-Bāyazīdī S II, 950
- ” ” ” al-Ballanūbī G I, 269, S I, 474
- ” ” ” b. Ḥuḡail al-Fazārī al-Andalusī S II, 379
- ” ” ” a. Sa‘īd b. Yūnus aḡ-Šadafi G I, 224, S I, 400
- ” ” ” aḡ-Šaffūrī S II, 928
- ” ” ‘Abdarīāziq S III, 329
- ” ” ‘Abdassalām at-Tasūlī S II, 375, 6
- ” ” ‘Abdaṣṣādiq b. A. al-Ḡibālī S II, 354, 700
- ” ” ‘Abdalwāḡid al-Baḡḡadī Ṣarī‘ ad-Dilā’ S I, 132
- ” ” ” b. M. as-Siḡilmāsi G II, 459, S II, 690
- ” ” Aḡlaḡ al-‘Absī S I, 441

- ‘Alī b. ‘Agam an-Nabātī S II, 17, I. ‘A.
b. ‘Aq.
.. al-‘Agamī G I, 467
.. Āgā Ġalīlī G I, 39
.. b. A. S I, 793
.. .. b. ‘Al. Bā Sūdūn S II, 566
.. .. al-‘Adawī aṣ-Ṣa‘īdī s. ‘A. b. A.
b. Mukarram
.. .. b. Aiyūb at-Turkistānī S I, 726
.. .. ‘A. b. Hubal al-Baġdādī G
I, 490, S I, 895
.. .. ‘A. al-Mahā‘imī G I, 450.
II, 221, S I, 789, 807. II,
310 (s. l.)
.. .. al-Anṣārī S II, 425
.. .. aṣ-Ṣāfi‘ī al-Qarāfi S
II, 964
.. .. al-‘Azīzī al-Bulāqī S II, 184, 564
.. .. al-Balḥī Nūraddīn a. ‘l-Q. S
II, 298, 1024
.. .. al-Buḥārī al-Ḥanbalī S I, 625
.. .. al-Fangukirdī S I, 74
.. .. al-Ġamālī G I, 378, II, 431.
S II, 640
.. .. al-Ġurī G I, 441. S I, 790
.. .. al-Ḥitī G II, 443, S II, 658
.. .. b. al-Ḥaġġ Mūsā al-Ġazālī S
II, 883
.. .. al-Ḥalwā‘ī S II, 980
.. .. al-Ḥarrānī Fahraddīn a. ‘l-Ḥ. S
II, 935
.. .. b. al-Ḥ. a. ‘l-Ḥ. S II, 1001
.. .. b. A. al-Ḥirālī G I, 414,
507, S I, 735, 924
.. .. a. al-Ḥ. an-Nasawī G I, 511.
S I, 384, 390
.. .. al-Ḥusainī Ṣadraddīn S II, 386
.. .. b. Ḥalīd b. ‘Aq. b. M. al-Barqī
al-Kūfi S II, 1001
.. .. al-Ḥalwatī S II, 980
.. .. al-Makkī ar-Rāzī S I, 649, II.
295/6
.. .. b. al-Marzubān G I, 125
.. .. al-Mayorqī G I, 270, S I, 479
.. .. al-Muhallabī S I, 180
‘Alī b. A. b. M. b. ‘A. b. Mattūya al-
Wāḥidī an-Nisābūrī
G I, 88, 411, S I,
142, 730
.. .. Ibr. al-Ġuzī Nūraddīn
G II, 148. S N II, 184
.. .. al-Ġazūlī ar-Rasmūkī S
II, 19, 336, 676
.. .. al-Kizwānī G II, 334,
S II, 462
.. .. Ma‘ṣūm al-Ḥusainī aṣ-
Ṣirāzī Ṣadraddīn S I, 76,
II, 627
.. .. al-Miṣrī al-Atribī S I,
917, 22
.. .. aṣ-Safāqosī S II, 710
.. .. Mukarram aṣ-Ṣa‘īdī al-‘Idwī
(‘Adawī) al-Mansafīsī G II, 281.
319, 355, S I, 302, II, 98, 118,
439, 705, N I, 302, 334
.. .. al-Mulaqqin S I, 276, I. ‘O. b.
‘A. II, 109
.. .. an-Naġġā‘ī aṣ-Ṣa‘rānī G II, 89,
S II, 105
.. .. b. ‘O. al-Barġāṣī S II, 147
.. .. Q. aḍ-Ḍarwīlī G II, 457, S
II, 684
.. .. al-Qoṣṭanṭīnī S N II, 304
.. .. b. Ṣa‘īd Bā Ṣabrīn S II, 604
.. .. al-Būṣīrī S II, 1001
.. .. b. Ḥazm G I, 400. S I, 692
.. .. aṣ-Saqāṭī G II, 251, S II, 355
.. .. aṣ-Ṣabuṣṭī G I, 523, S I, 411
.. .. aṣ-Ṣahīd S III, 232
.. .. aṣ-Ṣarnūbī S II, 469
.. .. at-Tālī aṣ-Samūkī Muqtanā S I,
717
.. .. Aḥsan b. ‘A. b. al-Ḥu. al-Ġafiḥī
S II, 817
.. .. Aidamur al-Ġildakī S I, 908 s.
Aidamur b. ‘A.
.. .. Akbar S II, 830
.. .. b. ‘A. al-Ilāḥābādī S II, 598
.. .. b. ‘Alā‘addīn b. Qāḍī Ṣamsaddīn M.
S II, 928

- ‘Alī b. ‘A. S II, 354
 " " " b. A. al-Buḥārī as-Sarahsī an-Nağğārī S I, 761
 " " " al-‘Alawī al-Manīnī S N II, 181
 " " " b. al-Ḥ. al-Mūsawī al-Ġubba‘ī al-‘Āmilī S II, 451. N II, 596
 " " " al-‘Izzī al-Mālikī S II, 706
 " " " al-Mawāhibī S II, 148
 " " " b. M. al-‘Aqam S II, 246
 " " " " b. M. al-Ḥanafī S II, 950
 " " " " aš-Šuṣṭī al-Mālikī S II, 991
 " " " " aṭ-Ta‘labī al-‘Āmidī G I, 393, S I, 678
 " " " " a. ‘n-Naṣr aš-Šāfi‘ī S II, 445
 " " " a. al-Ġusanjīnī S II, 364
 " " " aš-Šabrāmāllīsī G I, 395, 677, 687. II, 73, 113, 276, 322, S II, 79, 443, 529. N II, 276
 " " " ‘A. b. Šukr S I, 311
 " " " aṣ-Šafīpūrī S I, 934 zu 34-10
 " al-‘Alī‘ābādī G I, 128
 " al-‘Āmidī S I, 816-20
 " b. al-Amin al-Gazā‘irī S II, 918
 " Amīallāh al-Ḥinnāwī S II, 634
 " Angab b. as-Sā‘ī S I, 590
 " " " ‘Ubaidallāh al-Ḥāzin S II, 935
 " ‘Antar S II, 391
 " b. ‘Aqil b. M. b. ‘Aqil G I, 398. S I, 687
 " " al-‘Arbī Barrāda Ḥarāzīm G II, 508, S II, 875
 " " ‘Arīāq S I, 624. l. M. b. ‘A II, 461
 " al-Astarābādī S N I, 848
 " Aṣḡar b. ‘Abdalġabbār al-Iṣḫānī G II, 145
 " Aṣḡar b. M. Yū. al-Ŷazwīnī S I, 707
 " b. ‘Aṭya ‘Alawan al-Ḥamawī S I, 646.
 " " " s. ‘Alawān ‘A.
 " " " a Muṣḥḥ al-Ġamrūnī S II, 456
 " " " b. az-Zaqqāq al-Bulqīnī G I, 260. S I, 481

- ‘Alī b. A‘yan a. ‘l-Ḥ. S I, 565
 " al-Azhārī a. lbr. S II, 1001
 " ‘Azzūz al-Fāsi S II, 715
 " b. Bahā‘ al-Baġdādī S I, 753
 " " " al-Ḥasīb S II, 991
 " Bek S II, 1034
 " " al-Iznīqī G II, 448. S II, 667.
 " " s. ‘A. Celebī
 " " Riḍā‘ Šakī S III, 309
 " b. a. Bekr b. ‘Abdalġalīl al-Fargānī al-Maġinānī G I, 376. S I, 644
 " " " " b. A. aṣ-Šālīḥī S II, 1032
 " " " " b. ‘A. as-Šarḥ al-Helewī G I, 478. S I, 879
 " " " " b. al-Ġamāl al-Anṣārī G II, 392. S II, 154, 230, 536
 " " " " an-Nāṣirī G II, 707, S II, 237
 " " " " b. S. b. lḡagar al-Hantamī aš-Šāfi‘ī Nūraddīn G I, 362. II, 76. S I, 275, 608, 617. II, 82. N I, 310
 " " Balabān b. ‘Al. an-Numairī al-Fārisī G I, 164. 172, S I, 290, II, 66, 80
 " al-Ba‘lī S I, 777
 " al-Bandanīġī al-Baġdādī S II, 507
 " b. Bassām aš-Šantarīnī G I, 339, S I, 579
 " Bāsā Mubārak G II, 481, S II, 733
 " " b. M. b. ‘A. S I, 522
 " b. Baḡāl al-Andalusī S I, 261
 " al-Bauwāb S II, 974
 " b. Bilāl S I, 315, 553
 " Celebī ‘Alā‘addīn aṣ-Šaruḡḡānī al-Mu‘allif al-ġadīd (= ‘A. Bek al-Iznīqī) G II, 333, 448. S I, 908, II, 150, 667
 " ‘Celebī b. Imra‘allāh M. Qīnālīzāde G II, 222, 433. S II, 429, 644
 " b. Dabūs az-Zanātī S I, 663
 " " Dā‘ūd G I, 234
 " " " ad-Diyārbekī S I, 659
 " " " al-Ġisī aš-Šahīr bī ‘Abbās S II, 1001 (s. I.)

- | | |
|--|--|
| <p> " Ali b. Dürüd al-Hamawî S N II. 928
 " " " al-Haṭīb al-Ğauhari G II, 43.
 S II, 41
 " " " al-Malik al-Muğāhid G II,
 190. S II, 252
 " Dede b. Muṣṭafā 'Alā'addīn al-Bos-
 nawī as-Siketwānī G II, 427, S II,
 197, 635
 " Dāmin al-Muntazar S II, 591
 " Eī. b. Bālī b. M. Bek Manq G II,
 526, S I, 516, II, 634
 " " Ğalāl al-Ḥusainī G II, 484
 " " Labib S II, 735
 " " Luṭfī S III, 228
 " " b. 'Oṭmān al-Ḥanafi al-Ḥalwati
 aḍ-Ḍarir S N II, 432
 " b. Faḍḷāl al-Muğāsīfī S I, 157, 200
 " " Faḍḷil al-Māzendeānī G I, 482
 " " Faḍl al-Ḥadīṭī G I, 305
 " " a. 'l-Faḍl b. Ḥ. al-Ḥalabī S II, 133
 " " Faḍl al-Mu'ayyadī aṭ-Ṭāḷqānī S I,
 491
 " al-Faḍl aṭ-Ṭabarī S I, 40, s. a. 'A.
 al-F. b. al-Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708
 " Faḍlallāh b. 'A. ar-Rāwandī S I, 40
 b. " " M. al-Mar'asī S I, 753,
 II, 1014, 12. N II, 486
 " Fahmī Kāmil S III, 333
 " al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaisariyawī S
 II, 482
 " al-Faraḍī Nūraddīn S N II, 159
 " b. a. 'l-Faraḡ al-Baṣrī G I, 257, S I,
 141, 457
 " " al-Fatā Qanbar S II, 1037
 " " a. 'l-Fath Nūraddīn S N II, 165
 " Faṭḥallāh an-Nihāwandī S II, 838
 " Ğābir b. Mūsā al-Yamanī S I, 467
 " Ğa'far b. M. ar-Rāzī a. 'l-Ḥ. S II, 985
 " " " " " as-Sa'īdī S II,
 980
 " " " " " Pirmad ad-Dailamī S I, 317
 " " " b. al-Qaṭṭā' as-Sa'dī aṣ-Ṣaḡalī
 G I, 308, S I, 142, 540
 " " " aṣ-Ṣaizari G I, 227
 " Ğahm as-Sāmī G I, 79, S I, 123 </p> | <p> " Ali b. Gamil al-Mauṣilī S III, 495
 " al-Ğārim Bek S III, 172
 " al-Ğazā'irī S II, 597
 " al-Ğaznā'ī S II, 339, 679
 " b. al-Ğazzār S II, 429
 " Ğilānī G I, 457, S I, 824, 82d
 " al-Ğisr al-Kūtāhī al-Germiyānī al-Qaia-
 ḥīzārī S N II, 662
 " b. Ğānim b. al-Ḥaṭīb al-Biqā'ī S II, 401
 " " " al-Maḡdīsī G II, 183, S II,
 234 (s. l.), 267, 395
 " al-Ğarqawī al-Mṣrī S II, 698
 " al-Ğurāb as-Safā'osī S II, 690
 a. 'Ali b. al-Ḥaṭṭam al-Ḥ. b. al-Ḥ. G I,
 469, S I, 851
 " al-Hamadānī S I, 464
 " al-Hamdānī S II, 935
 " al-Harīsī al-Matrānī S II, 698
 " b. Hārūn az-Zangānī G I, 213 = a.
 'l-Ḥ. b. 'A. b. Zahrūn ar-Raiḥānī
 S I, 380, 11 (s. l.)
 " Hibatallāh al-Burdī al-Ağardī al-
 Aršīdyāki S I, 885
 " " " b. 'A. b. Mākūlā al-
 'Iḡlī G I, 354, S I, 602
 " " Hilāl b. al-Bauwāb b. as-Sitrī S
 I, 434
 " " al-Ḥabīb Ḥ. al-'Aṭṭās al-Bā'alawī
 S II, 1001
 " " al-Ḥāḡḡ S I, 524
 " Ḥandar aṭ-Ṭabāḡabā'ī S II, 585
 " al-Ḥalabī G I, 395, S I, 681, 1001
 " " an-Nūrbaḥsī S N II, 472
 b. Ḥamdān al-Adra'ī S I, 753
 a. al-Ḥamdūnī S I, 124
 b. Ḥamid aṣ-Ṣaḥḥānī G I, 287, 535
 " Ḥamza al-Baṣrī G I, 114, 118,
 S I, 169, 176
 " " " al-Ḥaḥḥānī G I, 77, So.
 85, S I, 127
 " " " al-Kisā'ī G I, 115, S I, 177
 " " " aṭ-Ṭūsī S II, 969
 " Ḥanzala b. A. Sālim al-Maḥfūzī
 al-Wādīfī S I, 716
 " " al-Ḥ. b. A. b. a. Ḥurayṣa S N I, 699 </p> |
|--|--|

‘Alī b. al-Ḥ. b. A. b. al-Wāsiqī G II, 166,
S II, 213
" " " " ‘A. Šurduurr G I, 251, S
I, 445
" " " " b. Ya‘qūb al-Āmāsī S
II, 936, N II, 639
" " " " ‘Asākir G I, 194. 331, S I,
298, 566
" " " " al-Babā‘ī S II, 355
" " " " al-Bhōpālī S N II, 625
" " " " b. Ġa‘dawaih S I, 773
" " " " al-Ġazā‘irī S II, 1038
" " " " al-Hunā‘ī Kurā‘an-Namal G I,
515, S I, 201
" " " " al-Ḥusainī al-‘Āmili G II, 392
a. ‘Alī b. al-Ḥ. b. Luġda al-Iṣbahānī S I, 188
‘Alī b. al-Ḥ. b. a. ‘l-Maġd ‘Alī‘addīn S II,
969
" " a. ‘l-Ḥ. b. Nizāmaddīn al-Gilānī S
N I, 705
" " " " as-Šanhūrī G II, 202, 238,
S II, 335
" " a. " " Šumamī al-Ḥillī S I, 495
" " " " aṣ-Šiddiqī S II, 860
" " a. " " aṣ-Šāfi S I, 863
" " " " at-Tūnī G II, 215.
" " " " b. at-Taiyib ‘A. al-Bāharzī
G I, 252, S I, 446
" " " " Wahhās al-Haziġī an-
Nassāba G II, 184, S II, 238
" " " " az-Zaitūnī G I, 215
" " " " az-Zāwarī S I, 705. 709.
713, 912
" " Ḥašib al-Miṣrī S II, 1001
" " Ḥātim b. Ibr. al-Ḥāmīdī S I, 715
" " Ḥazm S I, 307
" " a. ‘l-Ḥazm al-Qarṣī b. an-Nafīs G I,
206, 457, 493, S I, 824.^{82b}, 825.^{82a},
899
" " Ḥiġāzī al-Baiyūmī G II, 118, 351,
S I, 784, II, 146, 478
" al-Ḥimyarī al-Bausī S I, 699
" b. Ḥuġgatallāh b. ‘A. at-Ṭabāṭabā‘ī
aṣ-Šūlistānī S II, 450
" al-Ḥuraisī S I, 631, r

‘Alī b. al-Ḥu. b. ‘Abdal‘ālī al-Karakī al-
Muḥaqqiq at-Tānī S II,
574. N I, 925
" " " " ‘A. al-Kāṣirī as-Sabza-
wārī S N II, 581
" " " " ‘A. b. M. b. al-Walid
S I, 716
" " " " ‘A. as-Su‘aifī S I, 568
" " " " al-Baihaqī G II, 213
" " " " al-Bulāqī S II, 260
" " " " Ġamāladdīn al-Amir S I,
971 zu 678
" " " " b. Hindū G I, 240, S I, 425
" " " " Ḥaidar al-‘Aqilī S I, 465
" " " " al-Ḥanafī S N I, 843
" " " " b. Ḥ. al-Qummī Munta-
ḥabaddīn S II, 969
" " " " ar-Ruḥḥaġī S I, 594.
830
" " " " Ibr. ad-Darwīs G II,
473. S II, 718
" " " " al-Iṣbahānī G I, 26, 146,
S I, 225
" " " " al-Maṣ‘ūdī G I, 144, S I,
220
" " " " al-Maṣra‘ī al-Bulāqī S II,
479
" " " " al-Mauṣilī ad-Dimašqī G II,
14, S II, 7
" " " " b. M. az-Zaidī Šāh Sarigān
G I, 402, S I, 698
" " " " b. Muḥyiddīn al-Ġāmī‘ī S
N II, 581
" " " " Q. b. Manṣūr al-Mauṣilī
S II, 1039
" " " " aṣ-Šūfī S I, 960 zu 400
" " " " b. ‘Urwa al-Mauṣilī al-
Ḥanbalī S I, 263.³⁹, II,
985
" " " " Ya. Ġamāladdīn al-Mu-
ṭahhar S I, 698
" " " " Ya. b. al-Hādī S I, 701
" " " " al-Wā‘iz al-Kāṣifī S II, 286
" " " " b. Zuknūn ad-Dimašqī S I,
309

- ‘Ali al-Ḥusaini al-Ḥanafī S II, 403
 „ „ al-Qādiri S II, 174
 „ b. Ḥusāmaddīn al-Muḥtaḍī S II, 146
 „ „ al-Muttaqī al-Hindī G I, 435, II, 118, 148, 151, 253, 384, S II, 184.^{36e}; 518
 a. ‘Ali b. al-Ḥaiyāṭ Ya. b. Ġalīb G I, 221, S I, 394
 ‘Ali b. Ḥalaf b. ‘Abdalmalik al-Qurṭubī S I, 261
 „ „ Ḥalifa al-Ḥusainī G II, 331. S II, 458
 „ „ az-Zamzāmī G II, 392
 „ Ḥalīl b. A. S II, 918
 „ „ „ „ b. Sālim S II, 925
 „ „ „ al-Bustānī S I, 811
 „ „ „ al-Marṣafī Nūraddīn G II, 332, S II, 460
 „ „ „ at-Tarābulusī G II, 82, S II, 91
 „ Ḥān b. A. b. M. b. Maṣṣūm b. Ibr. al-Ḥusainī G II, 256, 421, S II, 627
 „ al-Ḥauwāṣ al-Burullusī Nūraddīn G II, 337, S II, 464 s. N
 „ b. Ḥiḍr al-‘Amrūsī G II, 84, S II, 99, 960, N I, 843
 „ al-Ḥilafī al-Qāḍī S I, 607
 „ b. Ibr. b. ‘Al. al-Qārī al-Baġdādī S I, 791
 „ „ „ „ A. Nūraddīn al-Ḥalabī G II, 27, 307, S I, 682, II, 23, 82, 418, 519
 „ „ „ al-Anbārī G II, 411
 „ „ „ b. Boḥtyasū‘ al-Kaḥrābī S I, 886
 „ „ „ „ Dā‘ūd b. al-‘Aṭṭār G II, 85, S I, 680, 686, II, 100, N I, 606
 „ „ „ al-Ġamrī S II, 974
 „ „ „ b. Hāšim al-Qummī G I, 192, S I, 336
 „ „ „ al-Ḥalabī al-Qāhiri aš-Šāfi‘ S N II, 23
 „ „ „ b. Idrīs al-Anṭākī G I, 265.²⁴ S I, 468.³⁰
 „ „ „ b. Ism. al-Ġaznawī al-Ḥanafī S I, 734
 „ „ „ al-Kilānī G I, 465

- ‘Ali b. Ibr. al-Kūfī S I, 320
 „ „ „ b. M. al-Amīr S II, 936, s. al-Muṭahhar b. ‘A.
 „ „ „ b. M. aš-Ša‘īr G II, 126, S II, 157
 „ „ „ b. Sa‘īd al-Ḥaufī G I, 411, S I, 729
 „ „ „ aš-Šāfi‘ S II, 523
 „ „ Idrīs b. A. al-Ḥimyarī Qaṣṣāra S II, 706
 „ „ ‘Imād S II, 980
 „ „ „ al-Ainṭābī S I, 515
 „ „ al-‘Imriṭī S N II, 936
 „ b. ‘Isā G I, 233, II, 64
 „ „ „ al-‘Alamī S II, 960
 „ „ „ b. ‘A. S I, 417
 „ „ „ „ an-Naḥwī S II, 918, 924.⁹⁶
 „ „ „ al-Aṣṭurlābī S I, 394
 „ „ „ al-Irbilī b. al-Faḥr S I, 713
 „ „ „ al-‘Isbīlī S I, 394
 „ „ „ al-Kaḥḥāl S I, 884
 „ „ „ b. M. a. Maḥdī al-Fihri al-Busuṭī S N II, 7
 „ „ „ „ an-Nasā‘ī S I, 293.⁶, a, 2, 954 zu 358
 „ „ „ ar-Raba‘ī an-Naḥwī S I, 491
 „ „ „ ar-Rummānī G I, 20, 113, S I, 175
 „ „ „ b. Salāma al-Biskrī S II, 359
 „ „ „ aš-Šaḥṣawānī S I, 666
 „ „ „ b. ‘Ubaidallāh at-Tulāiṭīlī S II, 960
 „ „ Ism. al-Ardabilī S N I, 532
 „ „ „ al-Aš‘a‘ī G I, 194, S I, 345
 „ „ „ al-Mursī b. Sīda G I, 308, 691, S I, 542
 „ „ „ al-Qūnawī G I, 200, 394, II, 86, S I, 360, 679, II, 101
 „ „ al-‘Izz al-Ḥanafī S II, 788
 „ al-Kannī al-Aḥḥālī S II, 835
 „ al-Kāšānī S I, 789
 „ al-Kūndī al-Andalusī at-Tašhūrī S II, 701
 „ al-Kilānī G I, 395.ⁱⁱ, 10

- ‘Alī al-Laiṭī S III, 83
 „ al-Laknawī S I, 847
 „ b. al-Luṭf G II, 70.⁴³
 „ „ al-Ma‘arīf b. al-‘Abbās G I, 263.^h
 „ „ al-Madanī al-Ḥaṣībārī S II, 928
 „ al-Maḡribī a. ‘I-H. S II, 1020
 „ b. Maḡdaddīn aṣ-Ṣahrūdī G I, 265-7-
 502 = ‘A. b. Muṣannifak al-Biṣṭāmī
 S I, 468.¹³
 „ „ Maḥmūd b. ‘A. al-Badaḥṣānī G I,
 379, S I, 652
 „ „ „ Ṭabā S III, 169
 „ „ Maimūn S II, 166
 „ „ „ b. a. Bekr al-Idrīsī G I,
 448, II, 123, 238, S II, 153, 334
 „ al-Makki al-Ḥalwaṭī al-Ḥifnawī S I, 911
 „ al-Mālqaṭī al-Andalusī S II, 485
 „ b. Malkā a. ‘I-Barakāt al-Baḡdādī G I,
 460, S I, 831
 „ „ Māmī al-Ḥanafī S II, 218
 „ al-Manḡalūṭī a. ‘In-Naṣr G II, 474, S
 II, 721
 „ Manḡ b. Bālī al-Ḥasanī S I, 516, s.
 ‘A Ef. b. Bālī
 „ al-Manṣalī al-Māhikī S II, 399, 456
 „ b. Mansūr al-Ḥusainī al-Madanī ar-
 Rifā‘ī S II, 934
 „ „ „ b. Nagm al-‘Azzimī S N I,
 74
 „ „ „ „ al-Qānī S I, 484
 „ al-Manṣūrī S II, 974.²⁹
 „ Maṭṭalā al-Dumyāṭī S II, 260
 „ al-Maqdisī S II, 207
 „ al-Marāḡī al-Qabbānī S II, 411
 „ Mas‘ūd al-Ḥuzā‘ī S N II, 347
 „ al-Mawāḥimī S II, 910
 „ al-Māzandarānī ‘Alā‘addīn S II, 969
 a. ‘Alī b. Muḥṣya S I, 72, 246
 ‘Alī al-Miṣrī S I, 858, II, 899
 „ b. Muḥārak al-Aḥṣā S I, 165
 „ „ „ b. Maḥḥūb G I, 423.³⁰
 „ „ „ ar-Ru‘amī al-Idrīsī S II, 18
 „ „ al-Mufaḍḍal b. Mufarriḡ al-Maqdisī
 G I, 366, S I, 627
 „ „ M. G I, 520
 ‘Alī b. M. b. al-‘Abbās al-Taḥḥīdī G I, 244,
 S I, 380, 435
 „ „ „ „ Abdāḥṣaqī al-Darwīḥī S II,
 695
 „ „ „ „ ‘Alī al-Aḫṣānī G I, 283, S 498,
 II, 170, 298
 „ „ „ „ al-Kinānī al-‘Asqalanī S I,
 689
 „ „ „ „ aṣ-Ṣawāḥirī S II, 507
 „ „ „ „ al-Tāḥḍilī S N II, 364
 „ „ „ „ ‘Ar al-Baḡī aṣ-Ṣāfiī G II,
 85, S II, 100
 „ „ „ „ ‘Abdaḡamadas-Ṣaḡāwī G I,
 291, 409, 410, S I, 457,
 510, 727
 „ „ „ „ ‘Alidazḡāḥras-Ṣa‘dī S II, 54
 „ „ „ „ A. al-‘Ansī S II, 545
 „ „ „ „ al-Bakrī al-Bakurī S I, 700,
 II, 244
 „ „ „ „ al-Ḥalāl aṣ-Ṣāfiī S II, 160
 „ „ „ „ al-Ḥiḡāzī aṣ-Ṣarḡāwī S I, 796
 „ „ „ „ aṣ-Ṣarḡāṭī G II, 178, S II, 229
 „ „ al-‘Alawī S I, 230
 „ „ „ „ ‘A. S II, 596
 „ „ „ „ b. ‘Arrāḡ al-Ḥiḡāzī G II,
 391, S II, 534
 „ „ „ „ al-Bairī G II, 248, S II, 350
 „ „ „ „ aḡ-Ḍarir ar-Riṣī al-Buḡārī
 S N I, 296, 644
 „ „ „ „ b. Ḡāmm al-Maqdisī G II,
 99, 168, 312, S II, 429
 „ „ „ „ al-Ḥasanī al-Ḥusainī aṭ-Ṭa-
 bāṭabā‘ī Baḥr al-‘ulūm S I,
 712, II, 825, 6
 „ „ „ „ al-Ḥazzāz al-Rāzī al-Qummi
 S I, 322
 „ „ „ „ al-Kiyā al-Ḥarāsī G I, 390,
 S I, 674
 „ „ „ „ b. a. Qaṣība al-Ḡazzālī G II,
 78, 122, S II, 85
 „ „ „ „ al-Qoraṣī al-Baṣṭ al-Qalaṣādī
 S N II, 377
 „ „ „ „ aṣ-Samarḡandī S I, 761
 „ „ „ „ aṣ-Ṣarḡāṭī G II, 331, S II, 460
 „ „ „ „ Sipāhizāde S II, 656

‘Ali b. M. b. ‘A. at-Tamgrūti S II, 679
 " " " al-Anḥabī S II, 334
 " " " b. Āqbars aš-Šāfi‘ S I 631
 " " " al-Āqbarsī G I, 248. S I 439
 " " " al-Bahmanī G II 211
 " " " Bek S II, 899
 " " " al-Bakbazānī S N I, 287
 " " " Baqir al-Ḥūsāri S II, 597
 " " " Baraka at-Tiḡāwānī S I, 524
 " " " al-Basiwī G II, 409
 " " " al-Buḡārī ‘Alā’ an-Nabihi G I,
 26. II, 209. S II, 291
 " " " " ‘Alā’addin S II, 918
 " " " al-Bustī G I, 251. S I, 445
 " " " ad-Dādasi G II, 463. S II 708
 " " " ad-Dailamī S I, 359
 " " " b. Duqmāq al-Ḥusainī G II, 271
 " " " b. ad-Durāhim Tāḡaddin at-
 Ṭa‘labī G II, 165. S II 213
 " " " aḍ-Ḍā‘i‘ S I, 171.8
 " " " b. Farḡūn al-Ya‘marī al-Qur-
 ṭubī G II 248. S I, 440. II, 227
 " " " al-Faḡrī G II, 117
 " " " b. Ga‘far ar-Rāzi S II, 985
 " " " " al-Ġazzār G II, 354. S II,
 481
 " " " al-Ġudāmī al-Mālaqī G II, 263,
 S II, 373
 " " " al-Ġurḡānī as-Saiyid as-Šarīf G
 I, 88, 290, 294/5, 304, 306,
 364, 379, 418, 466/7, 473, 509,
 511, II, 208/9, 214, 216, S I,
 288, 505, 508, II, 67, 289,
 291/2, 304, 305
 " " " al-Ġaibi al-Andalusī at-Tūmsī,
 S II, 991
 " " " b. al-Hādī S I, 535
 " " " al-Hamaḍānī G I, 261, S I, 787
 " " " al-Hāmīlī G I, 525
 " " " al-Herewī S II, 919
 " " " al-Ḥaddād al-Mi‘rī S II, 413
 " " " Iḥādīamī G I, 288
 " " " a. Iḥaiyān aš-Šūfi G I, 244, S
 I, 380, 435
 " " " al-Ḥalabī S N II, 40

‘Ali b. M. b. Ḥaiḡ S I, 171.6
 " " " al-Ḥamawī S II, 77
 " " " b. II ad-Dabbā‘ S I, 726 (s.l.)
 " " " al-Ḥ. al-Ḥilāḡī S II, 86
 " " " " b. aš-Šahīd at-ṭānī S
 II, 450
 " " " b. Zainaddin S II, 153
 " " " " " as-Šahīd at-ṭānī S
 II, 581, N I, 712, II, 131
 " " " Ḥu. b. ‘Al. al-Ḥabaši S II,
 936
 " " " " al-Ḥusainī al-Lauḍa‘ī S
 I, 430
 " " " " as-Suwaikī al-Ḥaṡṡī S N
 II, 505
 " " " Ḥalaf al-Qābi S I, 277, 298
 " " " al-Ḥalḡālī S II, 595
 " " " Ḥalīd al-Balāḡunusī G II, 33,
 302. S II, 413
 " " " Ḥarūf S I, 171.5
 " " " al-Hurāsānī S I, 866
 " " " b. Ibr. aḍ-Ḍarīr al-Quhandizi
 G I, 296, S I, 330.
 519
 " " " b. Ibr. Ḥazīn aš-Šiḡī G II,
 109, S II, 135
 " " " b. Ibr. al-Mutaṡauwif al-Baḡdādi
 S II, 1002
 " " " al-Irbili S II, 985
 " " " al-Iṡbiḡābī S I, 289
 " " " b. Ism. b. Biṡr al-Anṡākī S II, 980
 " " " " al-Iḡārī S II, 504, 520
 " " " " az-Zamzamī G II, 178,
 S II, 230
 " " " al-Iṡbīlī G I, 110, S I, 171
 " " " al-Kabindī G I, 292, 294, S I,
 512
 " " " al-Laḡmī al-Iṡbīlī al-Maḡribī S
 N II, 633
 " " " al-Madā‘īnī G I, 140, S I, 214
 " " " al-Maḡḍūlī G II, 251, S II, 354
 " " " al-Manūfi aš-Šaḡlīlī G I, 178,
 S I, 301, 304
 " " " al-Marrākoṡī S II, 1002
 " " " al-Nasīlī S II, 936.234

Alī b. M. b. Maṣ‘ūd al-Biṣṭāmī Muṣannī-
fak G I, 264, 294/5, 302, II,
468, 515/6/7, 532, 658, S I,
789, 915, II, 329
" " " al-Māwardī G I, 386, S I, 668
" " " al-Mihī G II, 509, S II, 880
" " " al-Miṣrī G II, 344, S II, 472.
N, II, 147
" " " " ‘Alā‘addīn S I, 751, 340
" " " b. Muḥaiyā G II, 162
" " " b. M. b. al-Aṭīr ‘Izzaddīn G I,
330, 345, S I, 587
" " " " " " Dildār an-Naqawī Tag
al-‘ulamā’ S II, 853
" " " " " " Ḥamdūn al-Bannānī S I,
525, 339
" " " " " " al-Maḥallī S N II, 112
" " " " " " at-Tamīmī S II, 698
" " " " " " b. Walā’ al-Iskenderī G
II, 120, S II, 149
" " " " " " Mulaik al-Ḥamawī G I, 269,
II, 20, S II, 15 (s. I), N II 382
" " " " " " Mu‘min b. ‘Uṣfū S I 546
" " " " " " an-Nabī S I, 838, II, 1013
" " " " " " an-Nabīhī G I, 209, iv, 5
" " " " " " an-Naqqān S II, 1020
" " " " " " Nāṣir S II, 702
" " " " " " an-Nisābūrī b. al-Muḥṣauwī S
II, 143
" " " " " " al-Pazdawī G I, 170, 373, S I,
637
" " " " " " al-Qalaṣādī G I, 277, 367, 471,
II, 255, S I 858, II, 97, 99,
378 (s. I.)
" " " " " " b. al-Qarabāḡī S II 907
" " " " " " a. ‘I-Q al-Ilādī ıla ‘I-ḥaqq
S I, 509, 7
" " " " " " Q. al-Hauwārī S II, 1002
" " " " " " aš-Šarraqāsi S I, 676, II,
936, N II, 354
" " " " " " al-Qaṣṣamūnī G I, 442, S I, 793, i
" " " " " " Qiṣāmaddīn S II, 907
" " " " " " al-Qūṣḡī G I, 509, II, 208,
212/3, 234, S I, 926, II, 288,
291, 294, 296, 329

‘Alī b. M. b. ar-Rāzi G I, 422
" " " a. ‘I-Riḡā’ al-Ḥusainī al-‘Ādilī
G I, 352, S I, 598
" " " ar-Riḡā’ī G I, 316, II, 434, S I,
549
" " " b. Rustam as-Sa‘āṭī G I, 256,
S I, 456
" " " b. Sa‘īd Ḥaṭīb an-Nāṣiriya G I,
332, II, 34, S I, 568, II, 30
" " " as-Saḥāwī G I, 291, 409, 410,
S I, 457, 550, 725/6, 727
" " " b. a. Sa‘īd al-Ḥusamī al-Kalpūrī
S I, 761
" " " b. Sālim an-Nūrī as-Safāqosī G
II, 461, S II, 698
" " " as-Sam‘ānī S II, 936
" " " as-Simanānī G I, 373, S I, 638
" " " b. S. al-Aslamī S II, 244
" " " " " " al-Gayṣīb al-Ġarnāḡī S II,
369
" " " " " " b. Ḥuṭail G I, 301, S I,
529
" " " aš-Samsāḡī G II, 367, S I, 251
" " " aš-Sirāzi G II, 215
" " " " " " al-Bāb S II, 846
" " " aš-Sirbīnī G II, 303
" " " b. aš-Suḡā’ ar-Raba’ī S I, 566
" " " aš-Ṣabbāḡ al-Isfāqusi al-Makki
G II, 176, S II, 224
" " " Šalāḡaddīn b. Muṣṭafā al-Ġazzi
S II, 899
" " " aš-Šūrī S II, 1039
" " " at-Tihāmī G I, 92, S I, 147
" " " aṭ-Ṭabāṭabā’ī S II, 450, 826
" " " aṭ-Ṭabīb Šadraddīn S II, 1028
" " " aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G II, 204,
S II, 279, 291
" " " al-Uḡhūrī G I, 178, II, 66, 84,
215, 317, S I, 310, II, 70, 97/8,
437, N I, 843
" " " al-‘Uṣmūnī G I, 299, S I, 524,
II, 106
" " " b. al-Walid S I, 715
" " " " Ya‘īs aš-Šan‘ānī S I, 528
" " " al-Yamanī S II, 980

‘Alī b. M. al-Yūnīnī S I, 260¹
 " " " b. Yū. b. an-Nabīh G I, 261.
 S I, 462
 " " " " " aṭ-Ṭubnāwī G II, 77.
 S II, 84
 " " " az-Zurqānī S II, 19
 " " Muḥyiddin M. b. Ḥumaid b. A.
 al-Qoraṣī S I, 609
 " " Muḥsin as-Sa‘īdī S II, 275, 400
 " al-Munaiyir S II, 975
 " al-Munāwī Nūraddīn G II, 137
 " b. Muḡib b. S. b. aṣ-Ṣaiṭatī S I,
 489
 " al-Muqri’ S II, 919
 " " al-Badrī S II, 446
 " b. Mūsā b. ‘Al. b. Ḥaidūr al-Fāḍilī S
 II, 364¹/₅
 " " " " Arfa’ Ra’sahu G I, 496.
 S I, 908
 " " " ar-Riḍā S I, 414
 " " " ar-Rūmī G II, 113, S II, 139
 " " " b. Sa‘īd al-‘Ansī al-Ġarnāṭī
 G I, 313, 336, S I, 576
 " " " as-Sukkafī G I, 139
 " " " b. Ṭā’ūs aṭ-Ṭā’ūsī G I, 204,
 498, S I, 911
 " " Musaddad al-Kāzarūnī az-Zubairī
 aṣ-Ṣānī S II, 934
 " al-Musaffir a. ‘l-Ḥ. S I, 751³⁸
 " b. Musāfir al-‘Adawī S I, 764
 " " al-Muslim b. M. b. ‘A. as-Sulamī
 S I, 858
 " " al-Muṣairaf al-Māridīnī G II, 161,
 S II, 200
 " " Muṣliḥ as-Sam‘ānī G I, 314
 " " Muṣṭafā ad-Dimyāṭī S II, 499
 " " al-Mutawakkil Ya. Ṣarafaddīn az-
 Zaidī S I, 607, II, 967
 " " al-Muẓaffar b. Ibr. al-Wadā‘ī G II,
 9, S II, 2
 " Naqī b. Ḥ. Ḥāḡḡ Āqā b. M. aṭ-Ṭa-
 bātabā‘ī S II, 831
 " Naqīb Ḥāsim aṭ-Ṭuḡā‘ī S II, 665
 " Nasawī S I, 929²⁶
 " an-Nāṣir S III, 373

‘Alī b. an-Nāṣir al-Ḥigāzī al-Yāfī‘ī G II,
 171, S I, 742, II, 220
 " " " al-Ḥusainī G I, 321, S I,
 554
 " " Nāṣiraddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḍilī
 S II, 354
 " " " " " b. M. al-Manūfī
 G II, 316, S II, 434, N II, 334
 " " Naṣr al-Isfarā‘īmī G II, 172, S II,
 221
 " " " al-Katīb al-Baḡdādī an-No‘mā-
 nī S I, 945⁶, II, 1032
 " Nidā al-Barrānī G II, 282
 " b. Nūraddīn al-Ġilānī S I, 498⁷¹
 " an-Nūrī S II, 845
 " b. Nuṣra b. Dā’ūd G II, 194, S II, 258
 " " ‘O. S I, 657
 " " al-Aswad G I, 377^d
 " " al-Batanūnī G II, 121, 123.
 S II, 147. 150. 152
 " " " ad-Dāraqutnī G I, 165, S I,
 274
 " " " b. Ibr. al-Kattānī al-Qimā‘ī S
 II, 907
 " " " al-Miḥi aṣ-Ṣānī al-Aḥmadī Nūr-
 addīn S II, 1002
 " " " al-Mudarris G II, 284
 " " " b. M. al-Anṣārī S II, 54
 " " " " b. al-Q. al-Huwārī at-
 Tūnisī S II 358
 " " " al-Qazwīnī al-Kātibī G I, 466,
 507, 509, 510, S I, 845, 923²⁴
 " " " aṣ-Ṣāfī‘ī al-Biqā‘ī S I, 843, l.
 Ibr. s. II, 177
 " " " at-Tiḡḡānī S II, 882
 " " " al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
 " " " ‘Oṭmān S II, 631, 919
 " " " b. Ibr. at-Turkomānī G I,
 329, 363, II, 64, S I,
 611, 618, II, 67
 " " " " ‘O. aṣ-Ṣairafī S II, 114,
 N I, 681
 " " " " M. b. al-Qāṣiḥ al-‘Uḍī
 G I, 409, II, 165, S I,
 726, II, 211

- ‘Alī b. ‘Otmān al-‘Uṣī al-Farǧānī G I, 429, S I, 764
 „ Pāšā at-Tūnisi S II, 587
 „ al-Qādiri b. ‘Abdalwabbāb b. al-Ḥāǧǧī ‘A. al-Ga‘fari S N II, 476
 „ b. al-Qāḍī Sa‘d al-Ba‘labakkī S II, 634
 „ „ al-Q. al-‘Abbāsi al-Ḥusaini S II, S22
 „ „ a. l-Q. b. A. G I, 344
 „ „ „ „ „ al-Qazwīnī G I, 488
 „ „ al-Q. al-Baihaqī S I, 513
 „ „ „ b. M. at-Tugibi az-Zaqqāī G II, 264, S II, 376
 „ „ „ at-Ṭabarī S I, 440
 „ „ a. l-Q. Zaid al-Baihaqī S I, 557
 „ al-Qazwīnī S II, 799
 „ b. Qihǧ b. Ḥārān b. Ṣāḥib Takrit S II, 899
 „ al-Qoraṣī as-Ṣustari G II, 177, S II, 228
 „ Qūǧḥiṣāī S I, 516
 „ b. Rasūl al-Qaraḥiṣāī G I, 287
 „ ar-Rāzī Iḥnā‘asari S I, 713
 „ ar-Riḍā S I, 318
 „ b. Riḍā b. M. Maḥdī Baḥr al-‘ulūm at-Ṭabā‘abā‘ī S II, 795
 „ Riḍwān S I, S24, 82a
 „ b. Riḍwān b. A. b. Ga‘far al-Miṣri G I, 484, S I, 886
 „ ar-Rifā‘ī al-Ḥusaini G I, 511, 45
 „ b. a. r-Riḡāl as-Ṣaibānī G I, 224, S I, 401
 „ Rikābi S I, 846
 „ ar-Rūmī al-Margūsi G II, 233 = ‘A. Bek al-Iznīqī S II, 667
 „ b. Sa‘d b. ‘A. b. Sa‘d S II, 209
 „ „ „ al-Haiyāt S I, 952, zu 322
 „ „ Sahl Rabbān at-Ṭabarī G I, 231, S I, 414
 a. ‘Alī b. Sa‘id S I, 630
 ‘Alī b. Sa‘id al-Ḥaulānī al-Qaṣṣār S II, 1039
 „ „ „ as-Suwaidi G II, 163
 „ „ „ b. H. as-Ṣaṭabī as-Ṣurūmī S II, 246
 „ as-Sakānī S I, 938, 76
 ‘Alī b. Salāma as-Sā‘unī S I, 702
 „ „ Sāḥna b. M. al-‘Ulāḥī as-Ṣunaini S II, 919
 „ „ Salma b. S. al-Ḥāṣunī S II, 1020
 „ as-Saḥnī al-Marāḥ at-Ṭūnisi S II, 688
 „ as-Siwaṣī S II, 406
 „ as-Sulāḥī G I, 379, S I, 652
 „ b. Sāḥūn al-Basbugāwī G II, 17, S II, 11
 „ as-Sukkari S II, 775
 „ b. S. al-Aḥfas al-Aṣṣār S I, 165, 189
 „ „ „ b. ‘A. al-Manṣūri S II, 421
 „ „ „ „ Aṣad b. ‘A. b. Tamim al-Yamanī S I, 529
 „ „ „ ad-Dauwārī G II, 186, S II, 243
 „ „ „ ad-Dimnānī al-Bagam‘awi G II, 485, S I, 262, 265, II, 737
 „ „ „ al-Fārisī al-Ḥanafī S II, 950
 „ „ „ al-Ḥaulānī S I, S18, 33k
 „ „ „ al-Mardāwī al-Maqḍisi S II, 130
 „ „ „ al-Muḥri al-Manṣūr al-Makkī S II, 275
 „ „ „ an-Naḥrāqī S I, S19, 44
 „ „ „ as-Sa‘idī ‘Alā‘addin S I, 688
 „ „ „ as-Ṣelefkāwī S II, 1002
 „ „ „ as-Ṣālimī al-Māḥkī S II, 1039
 „ „ „ b. Ya. b. ‘O. S II, 74
 „ „ Sulṭān M. al-Qūrī al-Herewī G I, 39, 159, 162, 170, 171, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 428, 9, 436, 443, II, 145, 202, 3, 217, 394, S I, 69, 468, 805, II, 18, 88, 539, N I, 612
 „ as-Sunni G II, 238
 „ b. a. ‘S-Suṭūr al-Rauḥī S I, 585
 „ as-Suṭūḥī al-Baidūsi S N II, 361
 „ Ṣāḥak S I, S19, 44b
 „ as-Ṣahrazūrī G II, 91
 „ as-Ṣaibānī S I, 301
 „ b. as-Ṣaḥī al-Fāḍil al-Madani al-Maǧribī S II, 1039
 „ as-Ṣāknī b. Ḥu. al-‘Ārkesī al-Bārisī S I, 534
 „ b. Ṣakīr al-Mūstānī S I, 65, 73
 „ as-Ṣanawānī G II, 308

‘Alī b. as-Saraf al-Qutubī G I, 324, S II, 374-1-2
 Sarafaddin ‘Isā S I, 394
 Sihābaddin al-Ḥusainī al-Hamaḍānī al-Amīr al-kabīr G I, 442, II, 221, S I, 464, II, 311, 985
 .. Sukrī S II, 310
 .. aš-Sūnī G II, 333, S II, 461
 .. aš-Suruntāsi S II, 919
 .. b. Šadaqa aš-Ša‘mī G II, 335
 Šadraddin Ism. al-Isfarā‘īnī S II, 259
 .. Šadraddin al-Madanī b. A. Niẓāmaddin al-Ḥusainī S N II, 511
 b. Niẓāmaddin al-Ḥasani al-Ḥusainī S II, 585
 .. Šadii al-Qūnawī S II, 655
 .. aš-Ša‘īdī S II, 738
 .. b. Šālāḥ aš-Ša‘dī S II, 406
 addīn S II, 544
 b. ‘A. al-Kaukabānī S II, 553
 Šālāḥ b. ‘A. b. M. aṭ-Ṭabarī S N II, 557
 Ism. al-Aiyūbī S N I, 759
 al-Wā‘ilī S II, 564
 .. Turka Ša‘īnaddin S I, 793-12y
 .. Turki S I, 793-12z
 .. b. Ṭābit G I, 357
 .. aṭ-Ṭabarsī s. Faḍl b. Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708
 .. b. Ṭāḥī aš-Šarīf Murtaḍā G I, 404, S I, 704
 a. Ṭāḥīr aṭ-Ṭabīb as-Singārī S II, 1028
 .. aṭ-Ṭā‘ī S II, 591
 .. b. Ṭaifūr S I, 321
 al-Biṣṭāmī S I, 709
 a. ‘ṭ-Ṭaiyib al-‘Āmīrī at-Tilimsānī S II, 960
 Ṭālib S I, 74
 A. b. a. ‘l-Q. b. A. al-Musta‘īn billāh S I, 699
 al-Ḥu. b. M. az-Zainī al-Akmal S I, 970 zu 639
 .. aṭ-Ṭarābulusī G I, 490

a. ‘Alī aṭ-Ṭarasūsī S I, 733
 ‘Alī aṭ-Ṭawīl (Atwal) Qarabāš al-Ḥalwatī aš-Ša‘bānī S I, 761-9
 .. aṭ-Ṭūrī S II, 425
 al-Miṣrī al-Ḥanafī S II, 266
 .. aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addin G I, 467, II, 204, 209, 214, 230, S II, 279
 .. b. ‘Ubadallāh b. A. G I, 365
 Zain al-‘Arab S I, 620.
 al-Miṣrī S I, 446
 b. M. b. Bābūya al-Qummī G I, 405, S I, 707, S, 710
 Wafā‘ S II, 899
 Wālī b. Ḥamza al-Maḡribī S II, 536
 .. al-Wālī b. al-Wālī S II, 862
 .. b. Ya. b. A. b. ‘A. b. Q. al-Kaisalānī al-Ḥamawī S N II, 421
 ‘Isā b. Ya. S I, 369
 M. al-‘Aṣnūnī G I, 385, S I, 666
 al-Bannā‘ G I, 404
 al-Qurṭubī S I, 596
 as-Samarqandī G II, 203, S II, 278
 aš-Šanhāḡī al-Ġazīrī S I, 663
 az-Zandawaisitī S I, 361
 az-Ziyādī al-Miṣrī S I, 678, N I, 682
 Ya‘qūb al-Dārīzī G I, 328
 aš-Šāliḥ al-Ḥanafī S II, 950
 Yāsīn al-‘Omārī S II, 782
 .. Yāsīr S II, 459
 .. b. Yūnus al-Baiyāḡī an-Nabātī S II, 133
 b. al-Fāriḍ S I, 463
 b. ‘Abdalḡalīl S I, 706, II, 209, 969
 ‘Al. b. ‘A. at-Tanūḡī S I, 898
 al-Buṣṭrī S I, 474
 b. Gaṭīr b. Gaḡzam aš-Šaṭṭa-naufī al-Laḡmī G I, 321, 435, II, 118, S I, 777, II, 147
 al-Ḥarqānī S II, 969
 b. Ibr. al-Qifī G I, 325, S I, 157, 559
 al-Māridīnī G II, 257

- ‘Alī b. Yū. b. M. al-Balsaffūrī S III, 84
 at-Tūqātī S I, 608, II, 936
 b. Yūnus ar-Rūmī al-Īḥamīdī S II, 268
 .. zādē Ya‘qūb b. ‘A. ar-Rūmī G I, 294, S I, 644 5
 .. b. Zāhir al-Witrī S II, 776
 Zaid al-Baihaqī G I, 324, S I, 557
 b. Ḥ. aṣ-Ṣan‘ānī Ġamāladdīn S II, 564, 967-9
 Zain al-Ḥabāsī S II, 814
 addīn al-Īṭā‘ī S II, 928
 Zakariyā‘ S II, 967
 al-Musabbihī S II, 950-28;
 s. Z. b. Maṣ‘ūd al-Man-
 haḡī S II, 958, 111, ‘A. b.
 Zikrī b. Maṣ‘ūd al-Manihī
 S I, 660
 an-Nisābūrī S II, 928
 Zikrī b. Maṣ‘ūd al-Manihī S I, 660
 s. ‘A. b. Zakariyā‘ al-Musabbihī
 Zuraiq S I, 133
 Zāfir al-Azdī G I, 321, S I, 553
 Zāhir S I, 843-24
 Zarīf al-A‘ẓamī al-Baḡdādī S III, 496
 ‘Alīf M. b. Ḥ. S II, 232
 ‘Alīḡān Ḥwārizmī S II, 210
 ‘Alīm b. ‘Alā‘addīn al-Ḥanafī G II, 432,
 S II, 643
 ‘Alīmullāh b. ‘Abdarrāzzāq al-Ḥanafī S II,
 1013-14
 .. al-Hindī S I, 741, II, 985, 20
 .. al-Lāḥḡrī S II, 620
 b. al-‘Allāf a. ‘I-Ḥ. b. ‘A. G I, 81
 .. a. ‘I-Ḥudail M. b. al-Ḥudail
 S I, 338
 Allāhbaḡḡ Derhā Ismā‘īlḡānī S I, 843-21
 Allahdāḡ S I, 307
 .. ad-Dihlawī S I, 645
 -‘Allāma Ḥ. b. Yū. b. ‘A. b. al-Muṭahhar
 al-Ḥillī S I, 320, II, 206
 .. an-Nāṣirī S I, 69
 .. al-Qūnawī S II, 997-10
 .. aṭ-Ṭānī aṣ-Ṣahīd al-auwal M. b.
 Makkī b. A. al-‘Āmilī S II, 131
 -‘Allān al-Ḥ. as-Su‘ūbī G I, 140
 -‘Almāwī ‘Abdalḡā‘ī b. Mūsā G II, 133,
 360. S II, 488
 Alpetragius S I, 860
 Alqam al-Ḥu. b. ‘A. b. M. G I, 524, S I,
 459
 ‘Alqama b. Abada G I, 24, S I, 48
 Ālty Fāmaḡ M. b. M. G II, 444, S II, 661
 -‘Ālūsī ‘Abdalḡā‘ī b. Maḡmūd S II, 787
 .. ‘Abdalḡamūd S II, 789
 .. A. b. No‘mān S II, 789
 .. Maḡmūd b. ‘Al. S II, 785
 Sukrī S II, 787
 .. M. Darwīs b. A. S II, 789
 .. No‘mān S II, 786
 -Alwāḡī M. b. A. al-Ḥanafī S II, 86
 b. al-A‘mā M. b. ‘A. G II, 14, S I, 444
 a. ‘I-‘Amāḡal S I, 195
 Amānallāh b. Nūrallāh b. Ḥ. S II, 291
 Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāḡḡādī S II,
 132
 b. al-‘Amīd al-Kātib S I, 153
 ‘Amīdaddīn ‘Abdalmuḡḡalīb b. Maḡdaddīn
 al-Ḥillī S II, 207-8
 -‘Amīdī ‘A. b. a. ‘A. b. M. aṭ-Ṭa‘labī G I,
 393, S I, 678
 -‘Amīdī M. b. M. G I, 439, S I, 785
 b. ‘Āmil S II, 698
 -‘Āmilī ‘A. b. ‘A. Zainaddīn aṣ-Ṣahīd aṭ-
 Ṭānī S II, 449
 b. a. ‘I-Ḥ. G I, 392
 M. b. Ḥ. S II, 450
 .. Ḥ. b. Zamaddīn G II, 325, S II,
 450
 .. M. b. Ḥ. b. ‘A. S II, 418
 Ḥu. b. ‘Abdaṣṣamad Bahā‘-
 addīn G II, 357, S I, 114,
 II, 595
 Makkī b. A. aṣ-Ṣahīd al-auwal
 al-‘Allāma aṭ-Ṭānī S II, 131
 Amin Bek Ḥafīd Yāsin Ef. al-Mauṣilī S
 II, 1028, s. M. Amin Bek S II,
 781
 .. al-Baṣīr a. ‘I-Baṭakāt S II, 896
 .. Ef. al-Ḡurayyib S III, 230, 383

- Amin Fathallāh aṣ-Ṣabbāḡ al-Lubnānī S III, 340
- .. Hātīḡ S III, 233
- .. Hāmī S III, 230
- .. b. H. al-Hulwānī al-Madanī G II, 483, S II, 791, 815
- .. Hāhid Āḡā al-Ġindī S II, 752
- .. Hālifa S III, 423
- .. al-Hūrī al-Lubnānī S III, 383
- .. b. Hwāḡa al-Buḡārī S II, 605
- Ibr. Sumaiyil al-Lubnānī S II, 762
- .. Marsī Qandil S III, 328
- .. ar-Raiḡānī S III, 399
- .. Raslān S III, 229
- .. Sa'īd S III, 309, 310
- .. b. S. al-Haddād S III, 84, 268
- .. Uskudārī S I, 760
- .. Yū. Badda S III, 234
- Ġurāb S III, 233
- .. Zāhir Hāirallāh S III, 442
- Amina Naḡīb S III, 175
- Amīnaddīn al-Abḡarī G II, 211
- .. Ġūbān al-Qauwās S II, 28
- Amīr b. 'A. aṣ-Ṣammālī S II, 348
- 'Amīr b. 'Amīr al-Baṣrī G I, 263, S I, 463
- Amīr Ćelebī S I, 533, II, 908
- a. 'Amīr b. Garcia G II, 696, S I, 485
- b. Amīr al-Ḥāḡḡ S I, 658, 660
- b. Kathudā aṣ-Ṣāliḡ Mus-tahfīzān S N II, 184
- .. H. Nīksārī S II, 674
- ar-Rūmī S I, 516
- 'Amīr b. 'Imrīn aḡ-Ḷabbī S I, 180
- Amīr al-Kaḡlānī M. b. Ism. b. Ṣalāḡ S II, 556
- .. Kātīb b. Amīr 'O. b. Amīr Ġāzī al-Itqānī al-Fārābī G I, 377, II, 79, S I, 638, 645, 654, II, 87
- .. al-Kabīr S II, 436
- 'A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Hamaḡḡānī S II, 310
- M. b. M. b. A. b. 'Aq. S II, 758
- .. Mālaḡa Ism. b. Yū. b. al-Aḡmar an-Naṣrī G II, 241, S II, 340
- 'Amīr b. M. b. 'Al. al-Rašīd az-Zabīdī S II, 552
- Amīr M. aṣ-Sakkākī al-Mufasssīr S II, 977
- .. Pādīšāh al-Ḥusainī al-Buḡānī S I, 612, 738, II, 282
- M. Amīn b. Maḡmūd al-Buḡārī S II, 583
- 'Amīr aṣ-Ṣa'ībī S I, 235
- a. .. b. Suhaid S I, 479 (s. l.)
- Amīr aṣ-Ṣaḡī M. b. M. S II, 757
- 'Amīr b. aṣ-Ṭufail S I, 57
- .. az-Zarḡānī al-Māḡkī S II, 400
- 'Amīrī Ya. b. a. Bekr G II, 72, S II, 225
- 'Ammār b. 'A. al-Mauṣilī G I, 240, S I, 425
- b. .. M. al-Baḡdādī S I, 690
- b. M. al-Bidlīsī G I, 438
- a. 'Amr b. al-'Alā' G I, 99, II, 116, S I, 50, 89, 158
- al-'Āṣ S I, 73
- Baḡr al-Gāḡīḡ G I, 152, 342, S I, 239, 403
- Ġāmi' S II, 892
- 'Isā at-Tandamirāṭī S II, 893
- a. .. Iṣḡāḡ b. Mirār aṣ-Ṣalbānī S I, 179-5
- .. b. Kulṭūm al-Ḡuṣamī G I, 181, S I, 51
- Qamī'a S I, 58
- 'Ubaīd b. Bāb S I, 338
- Amšāṭī Maḡmūd b. A. al-'Aintābī S II, 93, 169
- Anastase Marie de St. Élie al-Kirmilī S III, 493
- Anbābī M. b. M. S II, 742
- Anbārī S I, 173
- b. .. 'Ar. b. M. b. 'Ubaīdallāh G I, 281, S I, 177, 495
- .. 'A. b. Ibr. G II, 411
- .. M. b. A. b. a. 'Al. al-Muḡrī' S I, 597, II, 57
- a. 'l-Ḷ. a. Bekr G I, 119, S I, 182
- a. 'l-^cAnbas M. b. Iṣḡāḡ aṣ-Ṣaimarī S I, 396

- Andalusî M. b. A. b. 'A. G II, 300, S II, 412
 'Isā S I, 913
- Andarasfānî 'Abdassalām b. M. G I, 365, S I, 624
- Angūrî 'Abdalhamīd b. 'Ar. S II, 312
- 'Ānî 'Abdalmu'min b. M. b. A. S II, 400
- Anis al-Ḥūrî al-Maqdisî S III, 424
 .. Zakariyā' an-Nasūlî S II, SoS, III, 424
- Ānisi 'Ar. b. Ya. aṣ-Ṣanamî S II, 547, 817
 .. A. b. A. b. M. al-Hādawî G II, 399, S II, 545
 M. b. al-Hādî S II, 544
- Anmā'î a. Nu'la M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 559
- Anqirawî M. b. Ḥu. G II, 436, S II, 647
 .. Ṣuḡā' b. Nūrallāh G II, 438, S II, 643
- 'Ansî 'Al. b. Zaid G I, 402, II, 186, S I, 699
 .. 'A. b. M. b. A. S II, 545
- Anṣārî 'A. b. A, S II, 423
 a. Bekr b. Gamāl S II, 536
 .. Aṣ'ad b. Naṣr S I, 456
 .. a. Bekr b. Bahrām G I, 424, S I, 753
 .. M. S II, 483
 b. Ibr. b. a. Ṭālib ad-Dimaşqî G II, 130, 138, S II, 161
 .. Zakariyā' b. M. G II, 244b, 99, S II, 194b, 117
- 'Antara b. Saddād al-'Absî G I, 22, S I, 45
- Anṣākî 'Al. b. al-Faql S II, 482
 .. A. b. 'Āṣim S I, 351
 .. Dā'ūd b. 'O. G I, 351, 455, II, 364, S II, 491
 .. Sāh Ḥu. Ef. S II, 482
- Anṭūn al-'Aintūrî S II, 771
 .. Ef. Barakāt ad-Dimaşqî S III, 378
 .. Rabbā' al-Yasū'î S III, 416
 .. Yuzbak S III, 279
- Anwar 'A. al-Laknawî S I, 826, 82mm S 42
 .. Sā'ul S III, 491
- Apollonios v. Perga G I, 217, S I, 384, S 52
- Āqā 'A. Kabîr b. Mîrî Ḥān al-Allāhābādî S II, 854
 .. Gamāladdîn Ḥwānsirî M. b. Ḥu. S I, 517, S II, 581
 .. Ḥāgg M. al-Ḥāliṣî S II, 839
 .. Ḥu. b. Gamāladdîn al-Ḥwānsārî S II, 132
 .. a. T-Marālî b. al-Ḥāgg M. b. Ibr. S II, 842
 .. M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānî S II, 132, 584, 450, S I, 921
 Kirmānshāh b. M. Dāqir al-Bihbihānî S II, 842
 .. Rihā al-Hamaḍānî S II, 837
 .. Saiyid 'Al. al-Bihbihānî S II, 840
 Mahdî Baḥrî al-'ulūm S II, 577
- Āqbogā al-Ḥāşakî G II, 133
- Āqfahsî A. b. al-'Imād G II, 93, S II, 110
 .. M. b. A. b. al-'Imād G II, 96, S II, 114
 .. M. b. Yū. b. 'Abdal'azîz al-Munhāggî S II, 406
- Āqhiṣārî al-Kāfir b. Ḥu. G II, 443, S II, 659
 .. M. b. Badraddîn G II, 439, S II, 651
 b. a. 'Aqib al-Laiḡî G II, 691, S I, 51, 118
- .. 'Aqil 'Al. b. 'Ar. b. 'Al. aṣ-Ṣāfi'î G II, 88, S II, 104
- 'A. b. 'Aqil S I, 687
 b. 'O. S II, 531
 al-'Alawî al-Makkî S II, 1002
 al-Ḥadramî S II, 184, 56h
 b. 'Imrān S II, 553
- b. 'Aqila M. b. A. b. Sa'îd G II, 386, S II, 522
- 'Aqilî 'A. b. al-Ḥu. b. Ḥaidar S I, 465 (s. I.)
- Āqkermānî M. G II, 424, 454, S II, 674
- 'Aqqād 'Abbās Maḥmūd S III, 139, 253
- Āqsarā'î G II, 196, i 7
 .. Ibr. b. M. b. A. al-Mawāhibî G I, 123, S II, 153

- Āqsarā i 'Īsā b. Ya. S II, 327
 „ M. b. Maḥmūd G II, 228, S II, 325
 „ M. b. M. S II, 328
- Āqšahrī S II, 928
 Āq Šamsaddīn M. b. Ḥamza S II, 324
 -Āqūlī M. b. M. b. 'Al. al-Rabbānī G II, 162, S II, 203
- 'Arabānī 'Abdalḡanī b. A. S II, 159
 'Arabfaḡih b. Šihābaddīn A. b. 'Aq. G II, 410, S II, 569
- b. al-A'ībī A. b. M. b. Ziyād G I, 521, S I, 358
 „ „ M. b. Ziyād G I, 116, S I, 26, 84, 91, 179
- „ al-'Arabī S I, 955 zu 357
 „ b. A. S II, 704
- „ „ M. b. 'Al. al-Mahki S I, 663
 „ „ „ „ G II, 311, S II, 427
- „ „ „ „ 'A. b. M. G I, 441, S I, 790
 „ „ „ „ M. b. 'A. S I, 802
- „ 'Arabšāh 'Abdalwahrāb b. A. b. M. b. 'Al. G II, 19, S II, 13
 „ „ A. b. M. b. 'Al. G II, 28, S II, 24
 „ „ b. 'A. b. 'Īsā al-Bakrī al-Ḥanaḡī S II, 977
- „ „ al-Ḥ. b. A. G II, 30
 „ „ al-Isfarā'īnī s. 'Īšānaddīn Ibr. b. M. S I, 538
- „ „ b. S. b. 'Īsā al-Bakrī al-Ḥanaḡī N II, 777
- 'Arabzāde G I, 378
- b. 'Arafa ad-Dasūqī M. b. A. G II, 84, S II, 98, N II, 289
 „ Maṣṣūr S II, 865
 „ „ b. M. al-Urmawī G II, 178
- b. „ al-Wargamī M. b. M. G I, 384-5, S II, 347
- 'Araudakī a. Bekr G II, 279, S II, 12
- Arbad S I, 65
- 'Arbī al-Fāsī S II, 960
- b. „ al-Qādī S II, 960
- Archimedes S I, 383⁴, 386, 388, 390, 854, 929-25 b. 930³⁸
- Ardabīlī G I, 291, II, 218, S I, 620
 „ „ A. b. M. S II, 582
 „ „ 'O. b. M. b. Ḥidr S I, 783
 „ „ Yu. b. Ibr. G II, 193, S II, 271
- Ardastānī A. b. A. S II, 625
 b. al-Ardīhlī M. b. al-Ḥ. al-Maṣṣīlī S I, 443
 „ „ Aḡfa' Ra'sahū 'A. b. Mūsā G I, 496, S I, 908
- 'Argī 'Al. b. 'O. G I, 49, S I, 80
- 'Arīb b. S. al-Qurṭubī G I, 143, S I, 217
 b. al-'Arīf G I, 110
 „ „ „ „ A. b. Ibr. G II, 162, S II, 203
 „ „ „ „ Mūsā G I, 434, S I, 775
- 'Ārif b. A. a. Munīr ad-Dimasqī S II, 777
 „ „ „ Zakarīyā' an-Nahrawānī S I, 589
- Arṡhawī 'Ar. b. M. al-'Ārī G II, 286, S II, 397
 „ „ Maṣṣūr b. M. G II, 356
- Aristarchos S I, 932⁵⁴
- Aristoteles G I, 88, 203, 206 7, 209, 212, 457, 459, 462 3, 482¹³, S I, 364, 368 9, 370, 372 3, 377, 817, 821, 835, 6, 850, 852, 957
- Armeyūnī M. b. a. 'I-Ḥair al-Ḥasanī S II, 484
 „ „ Yū. b. ḡamāladdīn G II, 325
- Arna'ūṡī Muṣṡafā S III, 390
- Arraḡānī A. b. M. G I, 253, S I, 448
- 'Arrām b. al-Aṣbaḡ as-Sulamī S I, 175, 403
 b. 'Arrāq 'A. b. M. b. 'A. al-Ḥiḡāzī G II, 391, S II, 534
 „ „ Maṣṣūr b. 'A. G. I, 442, 511, I, 'Irāq S I, 861
- b. „ „ al-Kinānī M. b. 'A. b. 'Ar. G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
 „ „ M. No'mān b. M. G II, 285
- Arslān 'Abdalḡanī al-Banbī S III, 252
- Artephius G I, 903 zu 440
- 'Arūsī Barakāt b. M. b. M. G II, 188, S II, 248, 360
- Asad b. A. al-Brūsawī G I, 441
- As'ad b. A. b. Ibr. al-Irbīlī S I, 173
 „ „ „ „ 'A. „ „ 'Oṡmān S I, 956 zu 371

- Asad b. ʿAmr S I, 287
 „ „ a. Bekr al-Qaisarānī S II, 525
 Asʿad ad-Dauwānī S I, 932 zu 47
 „ Ef. G II, 36
 „ b. a. ʿl-Faṭḥ Ilyās b. Ġirġīs b al-Maṭrān S I, 892
 Asad b. al-Furāt an-Nisābūrī S I, 300
 Asʿad Ḥannā S III, 231
 „ b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥilli S N I, 713
 Asad Kāmil at-Tubbaʿī S II, 900
 Asʿad Maṣṣūr S III, 429
 „ b. Maṣṣūr al-ʿUḍaimī al-Bairūtī S II, 753
 „ b. Maṣʿūd Ḥaḥir al-ʿOmarī G I, 396, S I, 683
 „ Miḥāʾil Rustam S III, 424, 440
 „ b. al-Muḥaḍḍab Mammātī G I, 335. S I, 572, 579
 „ „ M. b. Ḥ. al-Karābīsī G I, 375, S I, 642
 „ „ „ al-ʿĠlī G I, 424.^{50a}
 Asad b. Mūsā al-Umawī S I, 257, 351
 „ „ Nāʾiʿa at-Tanūḥī S I, 60
 Asʿad b. Naṣr al-ʿAbartī G I, 126, S I, 192
 „ „ „ al-Anṣārī S I, 456
 „ „ ʿOṭmān al-Bāniyawī S II, 665
 Asad as-Sunna G I, 66, S I, 257
 Asʿad Šudūdī S III, 338
 „ b. Yū. b. ʿA. aṣ-Šairafī S II, 577
 -Asadābādī ʿAbdalġabbār b. A. G I, 411, 418, S I, 343 (s. l.)
 Asadallāh al-Ḥarqānī S II, 807
 „ b. Ism. al-Kāẓimī S II, 505
 „ Penčabi S II, 623
 -Asadī A. b. M. b. Fahd aš-Šifī al-Ḥilli S II, 210
 „ ʿĪsā b. Sahl G I, 383, S I, 661
 „ M. b. Maʿrūf b. Mollā aš-Šaʿmī G II, 357, S II, 484
 „ M. b. M. b. Ḥalīl S II, 165
 b. ʿAsākir S II, 73
 „ „ ʿAl. b. al-Ḥ. S I, 568
 „ „ ʿA. b. al-Ḥ. G I, 194, 331, S I, 566
 b. ʿAsākir al-Q. b. ʿA. G I, 331, II, 130, S I, 298, 567
 „ „ Šafī b. ʿA. b. ʿAbbās S II, 24
 „ „ Asāyīs Kamāladdīn S II, 641
 b. Aṣḥāṭī Ḥamza b. A. al-Ġarbī G II, 43, S II, 42
 -Asfīzūī al-Muḥaffār b. Ism. S I, 856
 a. ʿl-Aṣḥar al-Kirmānī S II, 1039
 b. ʿAskar ʿAr. b. M. b. ʿAr. al-Baġdādī al-Māḥkī G II, 163, S II, 205
 „ „ al-Ġassānī S II, 393
 „ „ al-Ḥalabī al-Ḥanaḥī al-Qādirī S II, 1035.2
 „ „ M. b. ʿA. b. ʿO. G II, 455, S II, 677
 -ʿAskarī al-Ḥ. b. ʿA. b. M. S I, 333
 Aslam b. Sahl G I, 138, S I, 210
 Asmā at-Ṭūbī S III, 417
 -Asnawī ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 90, S II, 107
 „ „ Imādaddīn M. b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 119, S II, 148
 -Asqāfī A. b. ʿO. G II, 327, S II, 455
 -Astarābādī M. b. ʿA. b. Ibr. G II, 385, S II, 520
 „ „ Amīn b. M. Šarīf S II, 577
 „ „ b. al-Ḥ. S I, 713
 a. ʿl-Aṣwad al-Aḥwal S I, 937 zu 68
 „ „ al-ʿArībī G I, 114, 117
 „ „ ad-Duʿalī G I, 42, 96, S I, 72
 Aʿsā Ḥamdān G I, 62, S I, 95
 „ Mamūn G I, 37, S I, 68
 „ Banī Rabīʿa S I, 56, 95
 „ „ Taġlīb S I, 95
 -Ašʿarī A. b. M. b. Ibr. an-Nassāba al-Yamanī S I, 558
 „ „ ʿA. b. Ism. G I, 194, S I, 345
 „ „ M. b. Ya. b. M. S II, 371
 b. al-Aṣʿatī A. b. M. G I, 237, S I, 422
 Ašġaʿ b. ʿAmr as-Sulamī S I, 119
 -Ašḥar M. b. a. Bekr al-Yamanī S II, 548
 ʿĀšiq Čelebī G II, 426, S I, 512
 „ Q. al-Iznīqī S I, 504
 -ʿAsmāwī G II, 238
 „ „ ʿAbdalbarī S II, 435

- ʿAsmāwī ʿAl. b. al-Fāḍil S II, 334
 „ ʿAbdallaḥ b. Sarafaddīn G II, 318, S II, 438
 „ A. b. M. b. a. ʿl-Q. G II, 308, S II, 421
 Aṣraf Muʿīn Mirzā Maḥdūm b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī as-Šihāzī S II, 658
 „ b. Yū. Īnal at-Ṭirāzī G I, 376, S I, 644
 Aṣrafzāde S I, 793
 -Aṣrafi A. Tūḡān G II, 135
 -ʿAṣṣāb al-Ifriqī A. b. M. b. al-Ḥalīl G I, 414, S I, 736
 b. al-Aṣṭarkūnī M. b. Yū. b. ʿAl. as-Sara- qoṣṭī S I, 543
 Aṣbaḡ b. M. al-Ġarnāḥī b. as-Samḥ G I, 472, S I, 861
 -Aṣbaḥī M. b. ʿA. G II, 266
 Aṣīladdīn ad-Dimyāṭī S II, 361n
 ʿAṣīm b. Aiyūb al-Baṭalyausī G I, 22, 24, 110, 122, 255, 309, II, 617. S I, 50, 543
 „ „ a. Ḥāzim S II, 960
 b. „ M. b. M. al-Qaisī al-Ġarnāḥī G II, 264, S II, 375
 -Aṣmaʿī ʿAbdalmalik b. Quraib G I, 22, 104, S I, 37, 44, 47, 50, 85, 89, 91, 96, 163
 b. al-ʿĀt S I, 666, 960, 24
 a. ʿl-ʿAtāhiya G I, 77, S I, 119
 Athelhard v. Bath G I, 216
 ʿAtīq b. ʿAl. al-Herewī G I, 366
 „ ʿAl. b. M. G II, 326
 „ allāh b. Ism. b. Šaiḥ Q. S II, 605
 Atpāzārī Šaiḥ ʿOīmān S I, 807
 ʿAttābī A. b. M. b. ʿO. al-Buḥārī G I, 375, S I, 643
 -Aṭarī Šaʿbān b. M. al-Qoraṣī S II, 10
 b. al-Aṭīr ʿImādaddīn Ism. b. A. b. Saʿīd G I, 341, S I, 581
 „ „ ʿIzzaddīn ʿA. b. M. b. M. G I, 345, S I, 587
 „ „ Maḡdaddīn al-Mubārak b. M. b. M. G I, 387, S I, 607
 b. al-Aṭīr M. b. M. b. ʿAbdalkarīm G I, 397, S I, 521
 Aṭīraddīn G I, 359, S I, 611
 -Aṭram G I, 23, S I, 47
 ʿAṭāʾ b. A. b. M. b. Ḥwāḡa Ġāzī as-Sa-marqandī G II, 710, S II, 297
 „ Ef. Amīn S III, 493
 „ b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Baihaqī S II, 253
 a. „ as-Sindī G I, 63
 „ b. Usaid at-Tamīmī az-Zafayān S I, 91
 b. ʿAṭāʾallāh S I, 806
 „ b. A. b. ʿAṭāʾallāh al-Miṣrī al-Azharī G I, 54, 69, S II, 482
 „ „ Amīr Faḍlallāh ad-Daṣṭakī S II, 262
 „ Ef. Šaiḥ al-Islām S N II, 649
 „ b. Faḍlallāh al-Ḥusainī al-Fārisī S N II, 581
 b. „ al-Iskenderī A. b. M. b. ʿAbdalkarīm G II, 117, S II, 145
 „ b. M. al-Qarṣīwī Muʿīnaddīn a. ʿl-Ḥ. S I, 286
 „ al-Qāḍī Nauʿizade S N II, 646
 b. Aṭfīs S II, 823
 „ ʿAṭīya ʿAbdalḥaqq b. a. Bekr Ġalīb b. ʿAbdalmalik al-Muḥārībī al-Ġarnāḥī G I, 412, S I, 732
 „ „ A. b. Ibr. al-Qahwaṭī S I, 676, II, 420
 „ (tallah) b. ʿAṭīya al-Uḡḥūrī G II, 145, 307, 328, S I, 524, 682, II, 180, 6c, 419, 456
 „ b. M. b. A. an-Naḡrānī S I, 700
 -ʿAṭfār S I, 542
 b. „ G I, 391, 395/6
 „ A. b. M. G II, 14
 „ „ „ b. ʿA. S II, 414
 „ b. A. S II, 505
 „ ʿA. b. Ibr. b. Dāʿūd G II, 86, S II, 100
 „ al-Bekrī M. b. M. b. A. G II, 127, S II, 158
 „ al-Hamaḍānī al-Ḥ. b. A. b. al-Ḥ. S I, 724

- ‘Aṭṭār al-Ḥ. b. M. G II, 473. S II, 720
 b. „ a. l-Munā b. a Naṣr al-Isrāʾīlī G I, 492. S I. 897
 -‘Aṭṭārī G I. 266
 -‘Aṭṭās ‘Al. b. ‘Alawī S II, 722
 -‘Aṭṭūfī G I, 291, Ḥidr b. Maḥmūd b. ‘O. S II, 639
 -‘Audānī M. b. Muṣṭafā G II, 454
 -‘Auf b. ‘Al. b. al-Aḥmar al-Azdī S I, 93
 „ „ ‘Aṭṭiya at-Taimī S I, 58
 -Aufā Maḥmūd b. A. G II, 483
 -‘Aufī G I, 213. S II, 960
 „ M. b. A. G II. 326. S II. 452
 „ „ „ Badraddin G II, 57, S II, 58
 Auḡad Ḥu. S II, 605
 Auḡadaddin ‘Abdalāḡad an-Nūrī G II, 346, 445. S II, 662
 „ al-Balyānī S I. 798.^{98a}
 „ Mirzā Ḥān al-Birakī al-Galandhārī S II. 603
 „ an-Nasafī S I, 757
 ‘Aun b. Muḡdir al-Maṣīḡī a. Naṣr S II. 1034
 -‘Aunī Muṣṭafā b. ‘Abdallaṡif G II. 303
 Aus b. Ḥaḡai G I, 27, S I, 55
 -Ausī Ibr. b. Ya. b. A. al-Muṣī G II, 265, S II, 377
 Autolykos G I, 511, S I. 930-34. 932-50, 936 zu 369
 -‘Auwāḡ Ya. b. A. G II, 314
 b. al-‘Auwām ‘Al. b. M. b. A. as-Saḡḡī S I, 548
 „ „ Ya. b. M. G I, 494, S I. 903
 -‘Auzāḡ ‘Ar. b. ‘Amr S I. 308
 Avempace S I, 830
 Averroes S I. 833
 Avicenna S I, 812
 de Avierino Alexandra S III. 258
 ‘Awāna b. al-Kalbī S I. 81
 Awāna ‘Abdalḡusain S II, 847
 Āyatallāḡ al-‘Allāma al-Ḥillī S N I. 847
 b. Ayās M. b. A. al-‘erkesī G II. 295. S II, 405
 -‘Azāḡī M. b. A. al-Lahmī S I. 626
 -‘Azāḡī A. b. ‘Abdalmalik G II. S. S II, 1
 „ „ „ al-Ḥu. G II, 57. S II, 58
 „ al-Ḥu. b. A. G II, 20
 -Azbakī M. b. ‘O. b. ‘Āsiq S II, 430 (M. b. Muṣṡd al-Buḡānī G II, 344. 346 l. al-‘Uzbekī)
 -Azdī ‘A. b. Zāḡr S I. 553
 „ Ḥisām b. ‘Al. S I. 664
 „ Ḥuḡī b. ‘Ar. G II. 111
 „ M. b. Ḥu. G I. 200
 -Azḡarī G II, 128, 142
 „ A. b. ‘Aḡallāḡ G II. 285. S II. 397
 „ ‘Aḡḡallāḡ b. A. S II. 482
 „ Ḥāḡīd b. ‘Al. b. a. Bekr G II, 27, S II. 22
 „ Ibr. b. S. G II. 315
 „ M. b. A. G I. 129, S I. 197
 „ S. b. ‘O. al-ḡamal G II. 343. S II, 480
 „ Ṣāḡḡḡ b. ‘Al. G II, 325, S II. 481
 ‘Azīz Maḡmūd al-Uskudārī S II, 661
 „ al-Mīḡrī S II. 908
 „ Naṡallāḡ S III, 156
 „ allāḡ al-Ḥusainī S I. 927.^{3e}
 „ arraḡmān Ḥudāḡyār Ḥān S II, 627
 ‘Azīzī b. ‘Abdalmalik Saḡḡala G I. 433, S I. 775
 a. Azkaḡ Ya. b. a. ‘r-Riḡāl S I. 901
 b. ‘Azm al-Ḥaḡīb al-Wazīrī M. b. ‘O. b. M. G II, 73. S II, 222
 Azmī S. Bek S III. 320
 „ zāḡe S II. 316, 428
 -Azṡaq al-Yamanī az-Zabīdī S II, 1028
 -Azraqī A. b. M. G I, 137, S I, 209
 „ Ibr. b. ‘Aī. b. a. Bekr S II, 170
 b. ‘Azīn Ḥārūn b. Iṣḡāḡ S I, 823.⁸¹
 ‘Azamatallāḡ as-Sahārānpūrī S II, 950
 -‘Azīmī M. b. ‘A. S I. 586
 b. al-‘Azm S I. 453
 „ „ ḡamil Bek S III, 427
 „ „ Maḡmūd b. Ḥaḡl S II, 754
 „ „ Ṣāḡḡḡ Pāsā S III, 424

- Bābā Nīmatallāh b. Maḥmūd an-Nahguwānī S II, 319
 .. Saiyid b. M. al-Buḥārī Bābā Ṣahid S I, 534
 .. Ṭāhir al-Hamaḡānī S II, 285
 'Uryān S I, 770
 b. Bābā A. b. 'A. S I, 586 (s. l.)
 b. Bābak 'Abdaṣṣamad b. Maṇṣūr S I, 445
 .. al-Ḥaḡramī al-Yamānī S II, 1002
 -Bābartī M. b. Maḥmūd G II, 80, S II, 89
 b. Bābāṣād Ṭāhir b. A. b. Idrīs G I, 301, S I, 529
 .. Bābaṣāl M. b. Sālim, M. b. Sa'īd G II, 500, S II, 811
 Babbagā a. 'l-Faraḡ G I, 90, S I, 145
 b. Bābūya al-Qumīnī 'A. b. 'Uḡaidallāh b. M. S I, 710
 aṣ-Ṣadūq M. b. A. G I, 187, S I, 321
 Badal b. Ism. at-Tibrizī G I, 345, S I, 587
 -Badawī A. b. 'A. b. Ibr. G I, 450, S I, 808
 Badī' b. a. Maṇṣūr al-'Arabi G I, 382, S I, 656
 .. addīn 'A. as-Subaḡī G I, 379, S I, 652
 .. almulk Mirzā 'Imādaddaula Daulat-ṣāhi S II, 589
 .. az-Zamān al-Hamaḡānī G I, 93, S I, 150
 -Badī'ī Yū. G I, 88, II, 286, 691, S II, 396
 b. Bādīs al-Ḥ. b. a. 'l-Q. G II, 166, S II, 214
 al-Ḥusainī al-Buḥārī G I, 417i, l. 1, Amir Pādīṣāh S I, 718i, l. 1
 al-Mu'izz G I, 268, S I, 473
 -Bādīsī 'Abdalḡaqq b. Ism. b. A. S II, 337
 Badr A. an-Nūbī S I, 843
 .. al-Ḡazzī M. b. M. b. M. S II, 488
 .. al-Ḥāṣimī al-Qoraṣī S N II, 606
 .. b. M. al-Māridīnī S II, 205
 b. Badr M. b. 'O. al-Balansī S I, 860
 Badr ar-Raṣīd M. b. Ism. b. Maḥmūd b. M. G II, 80, 395, S II, 88
 a. Badr b. Salāma S I, 917²⁸
 Badr addīn al-Faiyūmī S I, 760
 a. Fāris an-Naṣānī al-Ḥalabī S I, 236, 510
 Badr addīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī S II, 35, 44
 al-Ḥāḡib S II, 900
 al-Ḥāmid S III, 375
 b. al-Ḥarrāniya S II, 950
 al-Mālikī G II, 84
 b. M. al-Muṭṭī S II, 246
 M. al-Yamanī S I, 753
 b. 'O. Ḥūḡ al-Fattānī al-Mālikī G I, 312, S I, 545, II, 511
 Qāḡī Ṣuhba S I, 674
 Ruknaddīn Raḡmat allāh as-Sindī S II, 951
 Rustam b. Anūṣarwān b. Ṣāliḡ b. Badr S N I, 496
 Sālim b. M. Ṭābi' al aṣ-Ṣiddiq G II, 362, S II, 489
 aṣ-Ṣāḡib Taḡiaddīn b. Ḥiḡḡa al-Ḥamawī S I, 779, (II, 9)
 Tāḡaddīn b. 'Abdarraḡīm al-Lāḡōnī S II, 309, 606
 at-Tustarī G I, 454 = M. b. Sa'īd al-Yamanī S I, 816
 b. at-Ṭabbālī aṣ-Ṣāfi' al-Aṣ'arī S II, 642
 az-Zaitunī S II, 382
 az-Zarkaṣī S II, 105 = M. b. Bahādūr G II, 91, S II, 108
 Badrān b. A. al-Ḥanbalī S II, 966
 al-Ḥalilī S II, 533
 -Badrī 'Al. a. Bekr b. 'Al. G II, 132, S II, 163
 .. Ḥ. b. 'A. G II, 294
 .. al-Qaṣṣāṣī A. b. M. b. 'Abdannabī G II, 392, S II, 535
 .. at-Ṭabarī S I, 931-47a
 .. zāde Muṣṭafā b. M. S II, 659
 b. Badrūn 'Abdalmalik b. 'Al. G I, 340, S I, 579
 a. 'l-Q. 'Abdalmalik al-Ḥaḡramī aṣ-Ṣūlbī S I, 480
 .. al-Bāḡāṣ A. b. 'A. b. A. b. Ḥalaf S I, 723
 -Baḡam'awī 'A. b. S. ad-Dimnānī G II, 148, 485, 545, 693, S II, 737

- b. Bağğa M. b. Yū. b. aṣ-Şāʿig S I, 830
 Bağğağizāde ʿAr. b. Sālim al-Bağdādī S II, 506
- Bāğī ʿAbdalṣalīk b. M. b. A. b. Şāhib aṣ-ṣalāt (G I, 339), S I, 554
 „ ʿA. b. M. b. ʿAr. aṣ-Şāfi G II, 85, S II, 100
 „ S. b. Ḥalaf G I, 419, S I, 743
- Bāğirmī A. b. A. b. Ğumʿa G II, 324, S II, 447
- Bāğūrī Ibr. b. M. G II, 487, S II, 335, 741, 744
 „ Maḥmūd ʿO. S II, 727
- Bāğandī Ḥabībballāh Mīrzāğān aṣ-Şīrāzī S II, 594
- Bağawī S I, 592
 „ ʿAl. b. M. S I, 277
 „ al-Ḥu. b. Masʿūd al-Farrāʾ G I, 363, S I, 620
 „ M. b. ʿO. S I, 625
- Bağdādī ʿAq. b. ʿO. G II, 286, S II, 397
 „ ʿAbdalqāhir b. Ṭāhir S I, 666
 „ Naṣrallāh b. A. b. M. S II, 206
- Bahāʾ ʿAlimğā al-Qarawī S II, 312
- Bahāʾaddīn al-ʿAmīlī S I, 940 zu 133, II, 595, M. b. Ḥu. b. ʿAbdaṣṣamad G II, 414, S II, 595
 „ al-Maqdisī S N I, 689
 „ al-Muhallabī Zuhair b. M. G I 254, S I, 465
 „ b. M. aṣ-Şaʿmī S II, 1002
 „ as-Samarqandī G I, 174
 „ b. Taqiʿaddīn as-Subkī S I, 680
- Bahāʾallāh Mīrzā İḥu. ʿA. Nūrī S II, 847
- Bahāʾī ʿA. b. ʿAl. al-Ġuzulī G II, 55, S II, 55
- Bahāniqī A. b. M. b. a. ʿO. S II, 158
- Bāhili G I, 112 (s. al-Ğurgāni, *Kināyāt* 9313, al-Yāfiʿi, *Mirʾāt al-ğanān* II, 462)
- Bahkalī ʿAr. b. Ḥ. b. ʿA. S II, 552
- Bahlawī S II, 301
- Bahlūl al-Mağnūn al-Kūfī S I, 350
- Bahmanyār b. al-Marzubān G I, 458, S I, 828
- Bahnasī M. b. ʿAr. b. M. G II, 92, S II, 109
 „ M. b. M. b. ʿAr. S II, 493
- Bahrām b. ʿAl. S II, 97, 99
 „ „ „ b. ʿAbdalʿaziz ad-Damīrī G II, 84, 247, S II, 345
 „ „ b. Mardānšāh S I, 237
 b. „ al-Yamanī S I, 608
- Bahrāmšāh b. Farruḥšāh G I, 256, S I, 456
- b. Bahrān al-Baṣīrī aṣ-Şaʿdī M. b. Ya. b. M. S II, 557
- Bahūtī Maṣṣūr b. Yūnus S II, 447
 „ M. b. A. b. ʿA. G II, 308, S II, 420
- Bāḥiṭ al-bādiya S II, 728, III, 256
- Baḥr b. Reʾīs b. Şalāḥ al-Hārūnī al-Mālīkī G I, 265, S I, 468, 28
 „ al-ʿUlūm ʿAbdalʿalī b. M. Niẓāmaddīn S II, 624
 „ „ M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M. S II, 504
- Baḥrānī ʿAl. b. Nūrallāh S II, 504
 „ „ Şāliḥ b. Ğumʿa G II, 330, 375, S II, 503
 „ Hāşim b. S. b. İsm. S II, 506, 533
 „ S. b. ʿAl. G II, 330
 „ Yū. b. A. b. Şāliḥ S II, 504
- Baḥraq M. b. ʿO. b. Mubārak al-Ḥaḍramī al-Yamanī G I, 300, S I, 526, II, 228, 554
- Baḥrazī ʿA. b. al-Ḥ. b. aṭ-Ṭaiyib G I, 252, S I, 446
 „ Saʿid b. al-Muṭahhar b. Saʿid S I, 810
- b. Baḥşīdede Burhānaddīn b. Ibr. al-Bosnawī S II, 665
- Baḥşizāde b. Ibr. ar-Rumī S I, 643
- Baḥtiyār S II, 908
 „ al-Buḥārī S I, 954 zu 348
 „ h. a. Maṣṣūr Raʾbās ad-Dailamī S I, 326
- Baibars al-Manṣūrī G II, 44, S II, 43
- Baiḍāwī S I, 753
 „ ʿAl. b. ʿO. b. M. b. ʿA. Nāşir-addīn G I, 416, S I, 738
 „ M. b. A. b. al-ʿAbbās S I, 686

- Baihaqī A. b. 'A. G I, 293, S I, 513 | a. Bekr b. 'Al. b. a. Bekr al-'Aidarūs G
 " A. b. al-Ḥu. b. 'A. b. Mūsā G I, II, 181, S II, 233
 363, S I, 618 | al-Ḥaddād al-'Abbādī S I,
 " 'A. b. al-Ḥu. G II, 213 | 296⁷⁸, s. a. Bekr b. 'A.
 " 'A. b. a. 'l-Q. Zaid G I, 324, S | " 'Al. b. M. b. a. 'd-Dunyā al-
 I, 557 | Qorašī G I, 153, S I, 247
 " 'Aṭā' b. al-Ḥu. b. 'A. S II, 253 | " b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddīn al-
 " lbr. b. M. S I, 249 | Ḥaḍramī S II, 24, 741, 822, 865
 " Mas'ūd b. 'A. Faḥr az-Zamān S | " al-'Ādamī S II, 980
 I, 623 | " b. Aḡāna al-'Adnānī G I, 384⁷⁵⁻²
 " al-Muḥsin b. M. b. Karāma al- | " " A. b. 'Ar. al-Aksiḥī as-Siğazī
 Ġušamī S I, 731 | S I, 753
 Bailak b. 'Al. (s.l.) al-Qibčāqī G I, 495, | " " " " M. al-Mantašawī S N II,
 S I, 904 | 329
 -Bailūnī Faṭḥallāh b. Maḥmūd b. M. G II, | " " " " " b. 'O. b. Qāḍī Šuhba
 274, 333, S II, 385 | G I, 331, II, 37, 47, 51. S II, 50
 -Baiqūnī Ṭāhā b. M. b. Fattūḥ G II, 307, | " " A. b. Mūsā b. Muḡahid at-Tamīmī
 S II, 419 | al-Baṣrī G I, 126, 189, S I,
 -Baitimānī Ḥu. b. Ṭo'ma G II, 351 | 192, 328
 -Baitūšī 'Al. b. M. S II, 399 | " " " " Naqšband G I, 443
 b. al-Baiṭār M. b. A. G I, 492, S I, 896 | " " " " Nāẓim S II, 275
 -Baiyāsī Yū. b. M. S I, 588 | " " b. A. b. Š. al-Aḡra'ī S II, 975
 -Baiyūmī 'A. b. Ḥiğāzī G II, 351, S II, 478 | " " al-Aḥsā'ī S II, 969
 Bākaṭir 'Ar. b. A. G II, 366 | " " b. Āidoḡdī al-Ġundi S II, 138
 Bakbars Turkī G I, 393 | " " " 'A. b. 'Al. b. Ḥiğga al-Ḥamawī
 -Bakfalūnī G II, 308 | G I, 39, 82, 253, 266, II,
 -Bakḡarī Muḡulṭai b. Qilič S II, 47 | 15, 53, S I, 69, 469, II, 8
 Bākir G II, 197 | " " " " b. M. aš-Šaibānī G II, 166,
 b. al-Bakkā' 'Abdalmu'īn b. A. G II, 285, | S II, 214
 381, S II, 570 | " " " " " al-'Abbādī al-Ḥad-
 Bakkār al-Mālikī G I, 162 | dādī G I, 175, 525,
 Beklamīš Ṭaiboḡā G II, 133, S II, 167 | II, 189, S I, 296⁸,
 b. Beklāreš Yūnus b. Ishāq G I, 486, S I, | 646, 761, II, 250, 985
 889 | " " " " " b. Ḥuhaira al-Maḡ-
 a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b. Rasūlallāh | zūmī G II, 175, S II, 225
 al-Ḡassānī S II, 253 | " " " " " Mūsā al-Hāmili al-Ya-
 " " 'Abdal'aziz al-'Iḡlī S I, 98, 127 | manī G II, 185, S II, 240
 " " " " az-Zamzami S I, | " " " " aš-Šanhāḡī al-Baiḍaq S I, 554
 488, II, 511 | " " al-'Āmidī S I, 538.22
 " " " 'Abdalḡani al-Labīb at-Tūnisī | " b. al-'Arabī al-Qāḍī S II, 647
 S I, 727 | " al-'Aṭaudakī G II, 279, S II, 12
 " " " 'Al. b. 'Ar. b. Qāḍī 'Aḡlūn S | " b. al-'Ārif billāh M. al-Bakrī S II,
 II, 119 | 604
 " " " " b. Aibak ad-Dawādārī S II, | " " Bahrām al-Anšārī G I, 424,
 44 | S I, 753

- a. Bekr Bāi Ef. G II, 148
- " " al-Baihaqī A. b. al-Ḥu. b. 'A. G I, 363, S I, 618
- " " al-Bekī G II, 272
- " " al-Barqī S I, 822-68vv
- " " b. Bašīr al-Ḥaulānī S II, 1039
- " " Bundūd G I, 456
- " " b. Dā'ūd b. 'Isā aḡ-Ṣālīḥī G II, 120, S II, 149
- " " al-Erzerūmī S II, 655-9d (s. l.)
- " " Faqqūsa aš-Ṣarīf at-Tūnisi S II, 873
- " " b. Fathūn al-Mālīkī S I, 279
- " " al-Gahm ar-Rāzī S II, 975
- " " al-Ḥāiūn al-Luḡawī S II, 919
- " " al-Hidayatallāh al-Ḥusainī al-Muṣannif S N II, 443
- " " al-Ḥaiyān Wakī' S I, 225
- " " al-Ḥāmid b. Samḥūn S N I, 884
- " " al-Ḥu. b. 'O. al-'Oṭmānī al-Marrāḡī G II, 172, S I, 613, II, 221
- " " al-Ḥallāl al-Baḡdādī A. b. M. G I, 520, S I, 311
- " " al-Ḥamsīn S I, 474
- " " al-Ḥwāharzāde M. b. al-Ḥu. al-Buḥārī G I, 175, S I, 296
- " " al-Ḥwārizmī G I, 93, S I, 150
- " " b. Ishāq G II, 196
- " " a Ishāq S N II, 267
- " " b. Ism. (lbr.) b. 'Abdal'azīz az-Zankallūnī G I, 388, S I, 670
- " " al-Muṣarraf S I, 869
- " " aš-Ṣarawānī G II, 285, S II, 17, 19, 23, 111, 118, 333, 394, S N II, 479
- " " a. 'l-Ma'ālī al-Yamanī S II, 253
- " " 'l-Maḡl al-Iḥanbalī al-Ba'labakkī S I, 607
- " " al-Maḡribī G I, 409 = a. 'Al. al-Muqrī al-Maḡribī S I, 726
- " " b. Maḥmūd al-'Uṣūrī S II, 787
- " " al-Marwarrūḡī S II, 1002
- " " b. Marzubān S II, 908
- " " Ma'ūd b. A. al-Kāsānī G I, 375, S I, 640, 643
- a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā'amir S N II, 527
- " " " " al-Muḥsin al-Fūwī S I, 599
- " " " " 'Abdalmu'min al-Ḥuṣnī G II, 95, S II, 112
- " " " " 'Ar. al-Maḡribī al-Andalusī S I, 176
- " " " " A. b. al-'Abbās al-Baiḍāwī S II, 951
- " " " " al-Bustī(?) G I, 429
- " " " " al-Ḡassānī al-Wādī'āšī G I, 414, S I, 913
- " " " " al-Ḥusainī al-Ḥaraqī S I, 863
- " " " " b. Sirīn S II, 928
- " " " " Aiyūb al-Karakī S II, 156
- " " " " 'A. al-Ḥorāsānī al-Hawāfī al-Barbādī S II, 1002
- " " " " Bihrrūḡī S II, 277
- " " " " b. Bīšrūn S II, 1034, 10
- " " " " ad-Dimyāṭī G II, 221, S II, 604
- " " " " al-Fārisī S II, 252
- " " " " al-Ḥakkāk G II, 10, S II, 3, 900
- " " " " b. lbr. al-Ḥalabī S II, 1002
- " " M. a. 'l-Mafāḥir al-Kirmānī S II, 270
- " " b. M. al-Māzinī S I, 168
- " " " " b. M. al-Ḡazarī S II, 274, 276
- " " " " al-Ḥaulānī Zainaddin S II, 1003
- " " " " al-Ḥawāfī Zainaddin S II, 285
- " " " " aš-Suyūṭī al-Miknāsī S II, 342
- " " Muḥsin Bābūd al-'Alawī S II, 601
- " " Muḥyiddin b. 'A. al-'Omānī S II, 823
- " " al-Mundir Badīaddin al-Baiṭār G II, 136, S II, 169
- " " Mūsā al-Ḥwārizmī G II, 195
- " " 'O. ad-Daḡestānī S I, 37
- " " 'Oṭmān b. a. M. Saṭṭā' al-Bakī G II, 500, S II, 312, 811
- " " al-Qāḡī G I, 287, S I, 857

- a. Bekr b. al-Q. S II, 1004₃
 al-Ahdal S II, 544
 al-Qāṭi'ī S I, 310
 b. Qiwām S II, 928
 , Ramaḍān b. Mūk (schrieb 885h)
 G I, 266 (l. Ind. Off. 1044_{xv})
 ar-Rāzi M. b. Zakariyā G I, 223;
 S I, 417
 Saifalḥaqq b. Muṣliḥaddīn al-Bos-
 nawī at-Tarāwankī S I, 649
 b. Sālīm S II, 908
 , Bā'alawī S II, 566
 , Samiṭ al-'Alawī al-Ḥusainī S II,
 566, l. A. b. a. Bekr
 aš-Šahrazūrī G I, 393
 Šaiḥ Yabanbāwa S II, 951 s. N.
 b. Šaraf al-Muḥassan aš-Šaiḥī S II,
 128
 Šaiḥ al-Ḥalidī G II, 343
 b. Šaiḥ al-Kutāmī G II, 329, S II,
 457
 , Waḥšiya M. (A.) b. 'A. G I,
 242, S I, 430
 al-Wāsiṭ al-Imām az-zāhid S I,
 657, II, 951
 b. Ya. b. a. Ishāq Bekr b. M. b.
 Ḥ. al-Mutaṭabbib S I, 906
 , al-Kātib al-Ḥarrāṭ S II, 1029
 , Yū. b. a. Bekr al-Kattānī S II,
 344
 az-Zubaidī M. b. al-Ḥ. G I, 132,
 S I, 157, 203
 -Bakraḡī al-Q. b. M. G II, 287, S II, 397
 -Bakrī 'Al. b. 'Abdal'azīz G I, 476, S I, 875
 .. A. b. 'Al. b. M. al-Baṣrī S I, 616
 .. al-Ḥ. b. M. b. M. S I, 610
 .. M. b. A. G II, 334, S II, 461
 .. , 'A. G II, 339
 .. , a. 'l-Luṭf G II, 440
 .. , M. b. a. 's-Surūr G II, 297,
 S II, 412
 .. al-Muwaqqaf b. A. S I, 549
 .. aš-Šiddiqī G I, 395
 .. , 'Al. b. M. b. M. S II, 534
 .. , M. b. 'Ar. S II, 461
 -Bakrī aš-Šiddiqī M. b. 'A. b. M. 'Allān
 S II, 533
 .. , Muṣṭafā b. Kamāladdīn b.
 'A. G I, 269, 447, II,
 308 = 349; S II, 477
 Bektās al-Fāḥiri S II, 34
 Baktūt G II, 135, S II, 166
 -Bakuwī 'Abdarraṣīd b. Šaiḥ G I, 481
 b. Bākūya M. b. 'Al. S I, 770
 Bakzāde M. b. Ibr. G II, 444
 b. Balabān M. b. Badraddīn b. 'Aq. S II, 448
 -Baladī M. b. M. al-Mauṣilī G II, 25, 161,
 S II, 20
 -Balāḍuri A. b. Ya. G I, 141, S I, 216
 -Bal'ami G I, 143, S I, 217
 -Balasī b. al-Murābiṭ 'Isā b. M. b. Fattūḥ
 S I, 718
 .. M. b. 'A. b. A. al-Auṣī S II, 377
 -Balaṭī (Bulaṭī) 'Oṭmān b. 'Isā G I, 302,
 S I, 530
 -Balāṭunisi G I, 423
 .. 'A. b. M. b. Ḥalid G II, 33;
 302, S II, 413
 -Balawī Ḥalid b. 'Isā G II, 266, S II, 379
 .. M. b. A. b. Amīr at-Taiāsūsī S I, 914
 .. Yū. b. M. b. aš-Šaiḥ G I, 310,
 S I, 543
 -Balbānī M. G II, 330
 Baldīrzāde S II, 633
 -Balḥī 'Al. b. A. b. Maḥmūd G I, 363,
 S I, 343, 619
 .. A. b. Saḥl G I, 229, S I, 408
 .. al-Ḥ. b. M. b. Ḥosrau S I, 639
 .. M. b. 'Oṭmān b. 'O. G II, 26, 193;
 S II, 258
 Bālī Ḥalifa aš-Šūfiyāwī S I, 793
 -Ba'li M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl G II,
 100, S II, 119
 .. Ism. b. M. G I, 358, II, 34, S II, 34
 -Balidī M. b. M. G I, 418, II, 331, S II, 459
 -Bālisī Ma'dān b. Kaṭīr G I, 256
 Bālizāde Ism. Ḥaqqī S II, 654
 .. Muṣṭafā Bālī b. S. G II, 435, S II, 646
 -Ballanūbī 'A. b. 'Ar. G I, 269, S I, 474
 -Balyānī 'Al. Auḥiyā S II, 285

- b. Banafsa 'Ar. al-Ğauharī aṣ-Ṣāliḥī G II, 129, 213, S II, 298
- Banbānī Faḍlallāh b. Zainal'ābidīn b. Ḥusām S II, 610
- Banbī M. b. Ḥ. G II, 37
- Bandāna as-Sigazī S I, 323
- Bandanīgī 'Isā Ṣafiaddin al-Qādirī S II, 574
- „ M. al-Bağdādī S II, 507
- Bandanuwāz M. Ğesūdirāz al-Ḥusainī S I, 772
- Bandarmāwī Ḥamid b. Yū. S II, 937
- b. Bānī A. b. 'A. S I, 586. I. b. Bābā
- „ „ Ḥ. b. Mūsā G II, 345, S II, 472
- b. al-Bannā' A. b. M. b. 'Oṭmān al-Mar-rakoṣī G II, 255, S II, 363
- „ „ A. b. M. b. Yū. at-Tuğibī S II, 359
- „ „ 'A. b. Ya. G II, 404
- Bannānī G I, 296, II, 251, 356, S I, 585
- „ M. b. 'Abdassalām b. Ḥamdūn S II, 686
- a. 'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanafī G II, 208, S II, 288
- „ „ „ A. al-Qoraṣī S I, 289
- „ „ al-Aḥmadī G I, 456, S N I, 818
- „ „ al-Ḥusainī G I, 265
- „ „ M. al-Aḥmadī S II, 22
- „ „ b. M. aṣ-Ṣağānī G II, 175
- „ „ „ Ya. b. al-Ği'ān G II, 30, S II, 26
- „ „ „ Ya'īs G I, 290, 297, S I, 510, 521
- Baqaṛī M. b. al-Q. b. Ism. G II, 327, S II, 454
- Bāqī b. Maḥlad al-Qurṭubī G I, 164, S I, 271
- Bāqī G II, 76
- Bāqillānī M. b. 'Abdaṭṭayīb G I, 197, S I, 349
- Bāqir b. Ḥādī b. Ṣāliḥ al-Ḥillī S II, 800
- b. al-Baqqāl M. b. Ism. Wadā'a S I, 905
- „ „ (i) M. b. a. 'l-Q. Bağūk S I, 513
- Ba'qūbī M. b. 'A. b. Nūraddin S II, 141
- Bāqušair M. b. Sa'īd S II, 535
- Barādī' G II, 239, S II, 337
- a. 'l-Barakāt A. al-'Adawī S II, 398
- Barakāt b. A. b. M. al-'Arūsī an-Nağğār al-Qosanṭīnī S II, 360
- a. 'l-Barakāt b. Ğamallān S II, 606
- „ „ „ Ḥusāmaddin b. Ğamallān S II, 604
- Barakāt b. M. b. M. al-'Arūsī G II, 188, S II, 247
- „ „ „ Ṣıgırī G II, 404
- Barakattallāh S II, 291
- Barawī M S I, 831
- Barbūr A. b. 'Abdallaṭīf G II, 493, S II, 750
- b. Bardis S I, 609. Ism. b. M. G II, 34, S II, 30
- Bargandī 'Abdal'alf b. M. b. Ḥu. G II, 213, S II, 591
- Barhebraeus G I, 349, S I, 591, 814/5
- Bārī' al-Helewī S I, 502
- Bārīnī 'O. b. 'Isā b. 'O. aṣ-Ṣāfi'ī G II, 88, S II, 104
- Bariya b. a. 'l-Yusr ar-Riyāḡī G I, 132
- Bārīzī 'Abdarraḥīm b. lbr. G I, 349, S I, 591
- „ Faḥraddin b. a. Bekr S II, 908
- b. „ Hibatallāh b. Mağdaddin b. 'Abdarraḥīm G I, 35, 73, 88, II, 86, 116, S II, 101
- Barkumīnī 'Abdalmu'mīn b. M. S II, 14, G II, 21
- Barrādī a. 'l-Q. b. lbr. S II, 339
- b. al-Barrāğ 'Abdal'azīz b. Niḥrīr b. 'Abdal'azīz S I, 708
- b. Barrağān 'Abdassalām b. 'Ar. G I, 434, S I, 775
- Bari'awī 'Isā b. A. b. 'Isā G II, 148, 323, S II, 445
- b. Barri 'Al. al-Maqdisī G I, 301, S I, 529, 944 zu 197
- „ „ 'A. b. M. b. 'A. G II, 248 S II, 350
- Bārūdī Sāmī S III, 7.
- Barzanğī A. b. Ism. al-Ḥusainī S II, 815
- „ Ğa'far b. Ḥ. b. 'Abdalkarīm G II, 384, S II, 517
- „ M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid S II, 529
- Basili A. b. M. G II, 249
- Basīwī 'A. b. M. G II, 409
- b. Bassām 'A. aṣ-Ṣantarīnī G I, 339, S I, 579

- Başāğari M. b. Ya. S II, 262
 Bāsaibān 'O. b. M. G II, 401
 -Başbuğawī 'A. b. Sūdun G II, 17, S II, 11
 b. al-Baṣīr S I, 300, II, 960
 Baṣīr Ef. Ramaḍān S III, 339
 b. Baškuwāl Ḥalaf b. 'Abdalmalik G I, 340, S I, 580
 Baššār b. Burd G I, 73, S I, 108
 -Baṣṭakī G II, 11, A. G II, 359
 b. Bāš S II, 709, al-Ḥu. b. A. b. Yū. S I, 869
 -Baṣrī 'A. b. Ḥamza G I, 114, S I, 176
 -Batanūnī 'A. b. 'O. G II, 123, S II, 147, 150, 152
 „ M. al-Labīb Bek S II, 749
 -Batlūnī Šakir b. 'Abdalğani b. Ği'ān S II, 13
 „ „ al-Ḥāṣibānī S II, 758
 -Batrūğī Nūaddin a. Ishāq S I, 866
 -Batṭānī M. b. Ğābir b. Sinān G I, 222, S I, 397
 -Baṭalyausī S I, 168, 185, 452
 „ 'Al. b. M. b. as-Sīd G I, 427, S I, 758
 „ 'Aḡim b. Aiyūb G I, 309, S I, 543
 -Baṭḥīšī A. b. Bekr G II, 307
 -Baṭṭāḥ Yū. b. Mekki G II, 499
 b. Baṭṭūṭa aṭ-Ṭangī M. b. 'Al. b. M. G II, 256, S II, 365
 -Bā'ūnī A. b. Namir ad-Dimašqī S II, 12
 „ M. b. Šihābaddin G II, 41, S II, 38
 „ „ Yū. b. A. G II, 54, S II, 53
 -Bā'ūniya 'A'isa bint Yū. G II, 271, S II, 381
 -Bausī Ibr. b. 'A. b. M. al-Ḥauwālī S II, 247
 „ „ „ M. b. S. S II, 242
 b. al-Bauwāb 'A. b. Hilāl S I, 434
 -Bayāḍī A. b. Ḥ. Ḥusāmaddin G II, 436, S II, 525, 647
 b. a. 'l-Bayān Dā'ūd al-Isrā'īlī G I, 491, S I, 896
 Bāyazid al-Anṣārī S II, 991
 „ al-Biṣṭāmī S I, 741⁵⁷, Ṭaifūr b. 'Isā S I, 353
 -Bāz al-Aṣḥab b. Mūsā al-Kāẓim S I, 558
 „ Mīr Lāğabūki S I, 647
 -Bazīlī M. b. Dā'ūd G II, 99, S II, 117
 b. al-Bāzyār A. b. 'Al. S I, 394
 -Bazzāz M. b. 'Al. b. Ibr. G I, 518, S I, 274
 „ „ „ Asad G I, 127
 -Bazzāzi M. b. M. G II, 225, S II, 316
 -Bharūğī al-Ḥ. b. Nūḥ S II, 563, 608
 -Bidlisī 'Ammār b. M. G I, 438
 „ Idris b. Ḥusāmaddin G II, 233, S II, 325
 -Bigā'ī G II, 24, 230
 „ 'Ar. b. Yū. b. a. Bekr G I, 436, S I, 780
 -Bihārī Muḥibballāh b. 'Abdaššakūr G II, 420, S II, 622
 -Bihbihānī Āqā M. Bāqir S II, 504, 824
 „ „ Saiyid 'Al. S II, 840
 -Bihištī M. b. A. al-Isfarā'ini G I, 252, 468, II, 211, S II, 294
 -Bilbaist G II, 126, S II, 537
 „ A. b. 'A. G II, 111
 „ Ism. b. Ibr. b. M. S II, 69
 „ M. b. M. G II, 55
 -Bilğrāmī Ğulām 'A. Āzād al-Ḥusainī al-Wāsiṭī S II, 600
 Binnis M. b. A. S II, 709
 b. Bint Mailaq M. b. 'Abdaddā'im S II, 148
 -Biqā'ī S I, 612
 „ 'A. b. Ğānim b. al-Ḥaṭīb S II, 401
 „ Ibr. b. 'O. G II, 142, S II, 177
 „ M. b. Ḥ. b. Yū. S II, 138
 „ Yāsīn b. Muṣṭafā G II, 314, S II, 433
 -Birkawī (Birgīlī) M. b. Pir 'A. G II, 440, S I, 645, 683, 742, S II, 654
 -Birmāwī Ibr. b. M. G II, 322, S II, 444
 „ M. b. 'Abdaddā'im b. Mūsā G II, 95, S II, 113
 -Birūğirdī Ḥu. b. Riḍā S II, 830
 „ Maḥmūd b. Šāliḥ S II, 842
 -Birūnī M. b. A. G I, 475, S I, 822⁷⁴, 856, 870
 -Birazālī 'A. b. M. G II, 247 1. al-Burzulī S II, 347
 „ al-Ḥ. b. A. b. Yū. G II, 36, S II, 34
 -Bisāṭī S N I, 538

- Bisāṭi M. b. 'A. b. Badraddīn G II, 285. S II, 395
- Biskri A. b. 'Isā S II, 359
- Biṣṭāmī S I, 910
- .. 'Ar. b. M. b. 'A G II, 231, S II, 323
- .. M. b. A. b. M. al-Aḫṣānī G II, 120, S II, 149
- .. a. Yazīd (Bāyazīd) Ṭarfūr b. 'Isā S I, 353
- Biṣāra al-Ḥūrī S III, 362
- Biṣārī A. G II, 304
- Biṣbiṣī A. b. 'Abdallaṭīf G II, 322. S II, 444
- Bisr Fāris S III, 168
- .. b. Ğiyāṭ b. a. Karima al-Marīsī G I, 193, S I, 340
- Ḥārūt al-Ḥafī S I, 351
- a. Ḥāzīm al-Asadī S I, 58
- b. al-Bisr al-Isrā'īlī al-Mufaḍḍal b. Māğid G I, 492, S I, 898
- a. .. Mattā b. Yūnus al-Qunnā'ī S I, 370
- .. b. al-Muṭamir S I, 153, 338
- Nāṣir al-Hāsimī al-Bağdādī S I, 819-44
- Ya'qūb b. Ishāq as-Singānī S II, 1029
- b. Biṣṭān 'Abdalmalik b. M. b. 'Al. S I, 601
- Biṭrīq b. Ya. b. al-Biṭrīq S I, 364
- b. .. Ya. b. al-Ḥ. al-Ḥilli al-Wāsiṭī S I, 710
- b. Bohtya'ū 'A. b. Ibr. S I, 886, Ğirgis b. Ğibrī S I, 414
- 'Ubadallāh b. Ğibrīl G I, 236 483, S I, 886
- Yūḥannā S I, 416
- Boṣṭāwī M. S II, 406
- b. Boḡlān al-Muḥṭār b. al-Ḥ. b. 'Abdūn b. Sa'dūn G I, 483, S I, 885
- Budairī b. al-Mariyūt M. b. M. b. M. G II, 322, S II, 444
- b. Buḥtur Ṣalīḥ b. Ya. G II, 38, S II, 36
- Buḥturi G I, 20, 80, S I, 41, 125
- Buḥārī S I, 741
- .. 'Abdal'aziz b. A. b. M. S II, 268
- .. 'A. b. A. G I, 366, S I, 625
- Buḥārī M. b. 'Abdallaḥ al-Makkī G II, 385, S II, 519
- A. b. 'O. G I, 379, S I, 652
- Ism. G I, 157, S I, 260
- Maḥmūd G II, 205, 218. S II, 279
- Muṭād al-Uzbekī G II, 344. 446, S II, 603
- .. 'O. b. 'Abdal'aziz aṭ-Ṣadr as-Sahīd G I, 374, S I, 639
- .. Ḥānu b. A. b. 'Abdarraṣīd G I, 374, S I, 640
- Bulak Ḥağgī S II, 919
- Bulaidī M. b. M. s. al-Bahdī
- Bulaṭī 'Oymān b. 'Isā G I, 302, S I, 530
- Bulāqī G II, 148
- Būlawī 'Isā b. 'A. G II, 424, S II, 623
- .. 'Oymān b. Walī G II, 343
- b. al-Buldağī 'Al. b. Maḥmūd b. Maūdūd G I, 382, S I, 657
- Bulqinī 'Ar. b. 'O. b. Raslān G II, 112, S II, 139
- .. 'O. b. Raslān G II, 93, S II, 110
- .. Ṣalīḥ b. 'O. b. Raslān G II, 96, S II, 114
- Būlus 'Auwād S N II, 9
- .. al-Bustānī S III, 416
- .. al-Ḥūrī S III, 424
- .. Mas'ad S III, 429
- .. Qar'allī al-Ḥūrī S III, 430
- Buḡdārī al-Faṭḥ b. M. G I, 321, S I, 554
- Būnī A. b. 'A. al-Qoraṣī G I, 497, S I, 798, 910
- M. S I, 802
- Buqrāṭ aṭ-Ṭānī 'Ar. b. 'A. b. a. Ṣādiq S I, 886
- b. Buraīd Ibr. b. 'A. G II, 122
- Burhān b. a. Ḍarr al-Ğifānī S II, 1004
- .. al-Ḥalabī S I, 290
- .. al-Qoraṣī al-'Abbāsī S II, 991
- .. addīn 'A. al-Ḥalabī S II, 187, 122
- b. Ibr. Baḥṣidede Ḥalifa al-Bosnawī S II, 665
- b. Ṣamsaddīn as-Sāḥī S II, 116

- Burhān addin Imān al-Haramain S I, 291
 „ „ b. Kamāladdin b. Hamid al-Bulgārī G I, 465, 6, S I, 842, 846
 „ „ Maḥmūd al-Margīnānī S I, 646
 „ „ al-Maulawī S II, 266
 „ „ b. M. al-Buhārī al-Aṣadi S II, 951
 „ „ al-Muṭarrizī S I, 503
 „ „ an-Nasafī S I, 737
 „ „ b. ‘Otmān al-Māzānī S I, 562
 „ „ a. ‘r-Rašīd Mubašših b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
 „ „ as-Sūbini Qāḍī ‘l-quḍāt bi-Mekka S II, 964
 „ „ as-Subkī S II, 104
 „ „ b. a. Šarīf S II, 142
 „ „ „ Šihābaddin ‘Abdallāhgānī S I, 535
 „ „ „ Ya‘qūb ad-Drnawī S II, 951
 „ „ az-Zarnūgī G I, 462, S I, 837
 -Burhānpūī Faḍlallāh G II, 418, S II, 617
 -Burī ‘Abdarrahīm b. A. G I, 259, S I, 459
 Būrī b. Aiyūb Tağ al-Mulūk S I, 441
 -Būrīnī S II, 384
 „ „ al-H. b. M. b. M. G II, 290, S II, 401
 -Burri Ibr. b. a. Bekr b. ‘Al. G I, 367, 385, S I, 666
 „ „ M. b. M. G I, 436, S I, 780
 -Bursī Rağab b. M. b. Rağab S II, 204
 -Burullusī G I, 395
 „ „ M. b. A. al-Anşārī G II, 344,
 „ „ Muṣṭafā G II, 486
 „ „ Nūraddin S II, 347
 Bustān Ef. Muṣṭafā b. Pīr M. Muṣliḥaddin G II, 448, S II, 667
 -Bustānī Buṭrus G II, 495, S II, 767, III, 390
 „ „ Fu‘ād Afrām S I, 36ff, III, 389
 „ „ Sa‘īd Ef. S II, 723
 „ „ S. S III, 348
 -Bustī ‘A. b. M. G I, 251, S I, 445
 -Bustī M. b. A. b. Hibbān G I, 164, S I, 273
 Bustrus Sālim b. Mūsā S II, 757
 -Buṣanğī a. ‘l-H. b. Hai-ām S I, 592
 -Būşiri A. b. a. Bekr b. Ism. S II, 71
 „ „ „ M. b. A. G II, 321, S II, 442
 „ „ M. b. Sa‘īd G I, 264, S I, 467
 -Būtiğī ‘Abdalmuta‘ālī b. ‘Abdalmalik G II, 317
 Buṭrus al-Bustānī G II, 495, S II, 767, III, 390
 „ „ Karāma al-Mu‘allim S II, 756
 „ „ b. ar-Rāhib G I, 349, S I, 590
 Buwaikānī Ğa‘far b. ‘Abdalkaīm S II, 261
 -Būzagānī a. ‘l-Wafā’ M. b. M. G I, 223, S I, 400
 b. Buzaiza S I, 736
 Buzurg b. Šahriyār ar-Ramhurmuzī G I, 523, S I, 409
 Buzurgmıhr S I, 821, 68-00
 Cassianus Bassus Scholasticus S I, 364
 Čahārdirhi M. ‘A. ar-Raštī S II, 801
 Čelebi Altundnki S I, 726
 „ „ aš-Šaiḥ b. aš-Šaiḥ Faḥraddin S II, 1003
 -Čeriklemişī Taiboğā G II, 136, S II, 168
 Čettegī al-Wazir ‘Al. Pašā b. Ibr. G II, 328, S II, 455
 Čiştī Hwāgā Kalim allāh S II, 619
 -Dabbāğ ‘Ar. b. M. al-Anşārī S I, 812
 „ „ zāde M. b. Maḥmūd G II, 430
 -Dabūsi ‘Al. b. O. G I, 175, S I, 296
 -Dādasī ‘A. b. M. b. a. ‘l.-Q. G II, 463, S II, 708
 -Dafri az-Zuhri ‘O. b. ‘O. G II, 314, S II, 432
 -Daftari al-Bağdādī S II, 1037
 Dağfal b. Hañzala as-Sadūsī S I, 45, 101
 b. ad-Dahhān M. b. ‘A. G I, 392
 „ „ „ „ M. b. S. b. Ğalīb S I, 908
 „ „ Sa‘īd b. al-Mubārak G I, 281, S I, 494

- Daḥdāḥ Ruṣaid b. Ġalib S II, 769
 Daḥlān A. b. Zaini b. A. G II, 499, S II, 810
 Daḥwār 'Abdarraḥīm b. 'A. G I, 491, S I, 896
 Dā'ī al-Ḥaḍra al-Aḥmadiya 'Abdaṣṣamad S II, 470
 b. ad-Daiba' az-Zabīdī 'Ar. b. 'A. b. M. G II, 400, S II, 32, 238, 548
 -Dailamī 'A. b. M. S I, 359
 " H. b. a. 'I-Ḥ. S II, 261
 " Ḥu. b. Ya. b. Ibr. S II, 246
 " M. b. 'Abdalmaḥlik G II, 207
 " " " Ḥ. S II, 241
 -Dairabī 'Abdallaṭīf b. 'A. G I, 267, II, 403
 " A. b. 'O. G II, 323, S II, 445
 b. ad-Dairī M. b. a. Bekr b. Ḥidr G II, 163, S II, 205
 " Sa'd b. M. b. 'Al. G II, 165, S II, 144
 -Dalaḡī G I, 312
 " A. b. 'A. G II, 487, S II, 741
 " M. b. M. b. M. G II, 311, S II, 440
 b. a. 'd-Dam Ibr. b. 'Al. G I, 346, S I, 588
 b. ad-Dāmād M. Bāqir b. M. S II, 579
 -Dāmaḡānī Maṣṣūr b. 'A. Bundār S I, 864
 " M. b. 'A. b. M. G I, 373, S I, 637
 " " " Hindūsāh b. M. S II, 282
 -Dāmāmīnī S II, 258
 " A. b. 'Abdarriḡā S II, 577
 " M. b. a. Bekr b. 'O. G II, 26, S II, 21
 -Damanhūī S II, 458
 " A. b. 'Abdalma'min b. Haiyām G II, 371, S II, 498
 " M. S II, 726
 -Damaṣī 'Aq. b. a. Bekr b. Ḥidr S II, 12
 -Damāwandī 'Abdarraḥīm b. Yūnus S II, 587
 -Damiṛī A. b. A. b. M. b. 'Abdalkarim S II, 401
 " Bahrām b. 'Al. b. 'Aq. S II, 97, 99
 " M. b. Mūsā G II, 138, S II, 170
 -Damlīḡī 'Ar. b. 'A. G II, 485, S II, 736
 -Dammaī a. 'I-Q. b. Ibr. al-Barrādī G II, 240, S II, 339
 -Dmrāḡī al-Q. b. al-Ḥu. G II, 198, S II, 270
 -Dāmūnī M. b. Maḥmūd b. 'A. S II, 479
 Danas b. Tamīm al-Qarawī S I, 868
 -Dānī 'Oḡmān b. Sa'd G I, 407, S I, 719
 b. Dāniyāl al-Huṣā'ī M. G II, 8, S II, 1
 " b. Šāya S I, 885
 b. Daḡīq al-'Id al-Manfalūṭī M. b. 'A. b. Wāḥb G II, 63, S I, 605, 683, II, 66
 -Daḡīqī S. b. Banīn b. Ḥalaf G I, 302, S I, 530
 -Dara'ī M. al-Makki b. Mūsā b. M. S II, 686
 -Dāraqūnī 'A. b. 'O. G I, 165, S I, 275
 Dāra Šikūh S II, 619
 -Darazī Naṣṭaḡīn S I, 717
 -Dardir A. b. M. b. A. G II, 353, S II, 479
 -Dargmī A. b. Sa'd G I, 336, II, 240, S I, 575
 -Darḡawī (Durgūd) Ḥamza G I, 296, II, 284
 -Dar'ī A. b. M. b. Nāṣir G II, 464, S II, 711
 " " " Šālīḡ S II, 713
 " M. b. M. G II, 462
 -Dārimī 'Al. b. 'Ar. G I, 163, S I, 270
 Dāris b. Ism. a. Ma'imūna S I, 300
 -Darqāwī a. 'Al. M. b. al-'Arbī b. A. S II, 881
 b. ad-Darrā' M. b. Nū'addin G II, 276, S II, 386
 b. Darrāḡ A. b. M. al-Qaṣṭalī S I, 478
 Dairi A. b. M. S II, 670-63
 " 'A. G II, 300
 " " Ef. S II, 411
 " " as-Šādīlī G II, 363
 " b. Ġum'a al-Maḥrūqī G II, 409, S II, 893
 " al-Ḥalabī al-Būlawī S II, 985
 " Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḡ S II, 952
 " M. b. A. al-Ortoqī aṭ-Ṭālawī G II, 273, S II, 384

- Darwîş Muştafâ b. Q. at-Tarâbulusî S II, 511
 „ b. ‘Otmân al-‘Uşşâqî G I, 267
 Darwîza Âhûnd Ningarhârî S I, 765
 -Daskarî a. ‘l-H. b. a. ‘l-Ma‘âlî S I, 857
 -Dasûqî Ibr. b. ‘Abdalğaffâr G II, 478,
 S II, 726
 „ „ „ M. b. ‘Ar. G II, 124, S
 II, 153
 „ M. b. A. b. ‘Arafa G II, 84, 485,
 S II, 737
 „ „ „ Muştafâ S II, 422
 -Daştakî ‘Atâ‘allâh b. Amîr Faqlallâh S II,
 262
 „ Manşûr b. M. G I, 438, II, 414,
 S I, 782, II, 593
 Dâ‘ûd b. A. al-Haiy Şârimaddîn G II, 187,
 S II, 246
 „ „ ‘A. al-Iskenderî S I, 806
 „ „ „ al-İşfahânî G I, 183
 „ „ „ b. M. al-Galîfawî S I, 302
 „ „ „ az-Zâhiri S I, 312
 „ al-‘Allâmî S I, 862
 „ al-A‘rağ S I, 846
 „ b. a. ‘l-Bayân al-İsrâ‘îlî G I, 491,
 S I, 896
 „ Ef. al-Fârisî S I, 843
 „ b. al-Hâgg İbr al-Hîmşî S I, 504
 „ „ Hu. al-Bağdâdî S I, 470
 „ al-Horâsânî S I, 742
 „ b. ‘İsâ al-Malik an-Nâşir G I, 318,
 S I, 551.7
 „ b. Kâmil al-Mahallî al-Hâggî Şârim-
 addîn S II, 975
 „ al-Lâqânî al-Mâlikî S II, 960
 „ b. Maḥmûd ar-Rûmî al-Qaişarî G I,
 263, 267, 379, 442, II, 205, 231,
 S I, 463/4, 472, 792/3, II, 323
 „ b. M. ‘A. S I, 504
 „ „ „ al-Fâridî (Qârşî?) G II, 229,
 S II, 320
 „ „ „ al-Fârisî G I, 310
 „ „ „ al-Mâlikî G I, 178, II, 84
 „ „ „ al-Qârşî al-İlanafî G II, 370,
 S I, 197, 544, II, 498, 650, 654
 „ „ Muştafâ al-Qârşî S I, 843.23
 Dâ‘ûd an-Naqşbandî al-Hâlidî S II, 126
 „ b. Nâşiraddîn al-Ağbarî G II, 169,
 S II, 219
 „ „ ‘O. al-Anîkî G I, 351, 455, II, 364,
 S I, 818, 897, II, 219, 491
 „ „ „ aş-Şâdîlî S N I, 660
 a. „ S. b. al-Aş‘ât al-Azdî G I, 161, S I,
 266
 „ „ „ Dâ‘ûd at-Tayâlisî S I, 257
 „ b. S. al-Ğûd al-Burhânî S N II, 201
 „ „ b. Ğirğîs al-Bağdâdî al-İlâlidî
 S II, 789
 „ „ „ ar-Raḥmânî G II, 251, S N II,
 353
 „ aş-Şirwânî S I, 743, N I, 848
 „ b. Şiddiqî S II, 951
 „ at-Tabîb S I, 950 zu 380
 „ b. Yû. Haṭîb S II, 951
 „ zâde M. Ef. G II, 253
 -Dâ‘ûdî S I, 298
 „ M. b. ‘A. b. A. al-Mâlikî G II,
 289, S II, 401
 -Dau‘anî ‘O. b. Zaid G II, 185, S N II, 239
 -Daulatâbâdî M. ‘A. ar-Riḍawî S II, 799
 „ ‘O. b. Ishâq G II, 220
 „ Şihâbaddîn A. G II, 220. S
 II, 309
 -Dauwânî M. b. A. b. ‘A. S II, 239
 „ „ „ As‘ad Ğalâladdîn G I, 304,
 438, 447, 466/7/8, 509, 510, II,
 209, 215, 217, S I, 742/3, 816.20,
 846, 849, 926.2 c, 928.118, II, 290,
 301, 306
 -Dauwârî ‘Al. b. Ḥamza b. Hâdî S II, 817
 „ A. b. Şalâḥ b. M. S II, 558
 „ „ „ Ya. b. A. S II, 559
 „ ‘A. b. S. G II, 186, S II, 243
 -Dawâdârî a. Bekr b. ‘Al. b. Aibak S II, 44
 b. ad-Dâya A. b. Yû. G I, 149, S I, 229
 „ ‘Al. b. M. b. Şahâwar S I, 803
 Dede Gangî S I, 498
 Di‘bul G I, 78, S I, 43, 121
 -Dibsiyâwî M. b. M. S II, 468
 -Dihlawî ‘Al. b. ‘Abdalkarîm G II, 196, 220
 „ A. Waliallâh G II, 418, S II, 614

- b. Dihya 'O. b. al-İl al-Kalbî G I, 310.
S I. 544
- Dik al-ğinn G I, 85, S I. 137
- Dikdikî 'Abdalwahhâb G II, 348
- Dilâî M. al-Masnâwî b. A. b. M. S II, 685
- „ „ b. M. b. M. G II, 461, S II. 685
- „ „ al-Murâbiṭ b. M. b. a. Bekr S II, 700
- Dildâr 'A. b. M. Mu'innaddîn al-Iaknawî S II. 852
- Dimasqî Ğa'far b. 'A. S I, 906
- „ M. b. İbr. b. a. Tâlib aş-Şafî G II, 130. S II, 161
- Dimnâtî al-Bağam'awî 'A. b. S. G II, 485. S II, 737
- Dimyaṭî G II. 155, S I. 470
- „ 'Abdalmu'min b. Halaf G II. 73. S II, 80
- „ A. b. İbr. b. M. S II, 83
- „ „ M. b. A. G II, 327, S II. 454
- „ İ. b. M. al-'Oṭmânî S II. 412
- „ Muşafâ al-Badrî G II. 477, S II. 725
- b. a. Dinâr M. b. a. 'I-Q. G II, 457. S II, 682
- Dinawarî 'Al. b. M. b. Mubârak G I. 191, S I, 334
- „ A. b. Dâ'ūd a. Hanîfa G I, 123, S I. 187
- „ A. b. Marwân G I, 154, S I. 249
- „ al-Ḥu. b. Mūsâ S I. 514
- „ Naşr b. Ya'qûb S I. 433
- Dioskorides G I, 206, 7. S I, 369, 370 1
- Dirnî 'Abdal'azîz b. A. b. Sa'îd G I, 451. S I, 810
- Dirûṭ M. Samsaddîn S II. 481
- Diyârbekrî al-Ḥu. b. M. b. al-İ. G II. 381. S II, 514
- Dorotheos S I, 392, 1.e
- a. Du'ād Guwairiya b. al-İağğāğ al-Iyâdî S I, 58. 111
- Du'âmî 'Āmir b. M. b. İ. S II, 549
- b. ad-Dubaiṭî M. b. Sa'îd G I, 330. S I. 565
- Duğailî al-Ḥu. b. Yû. b. M. G II, 163. S II, 206
- „ Kā'im S III, 495
- Dukain b. Ragā' al-Fuqaimî S I. 91
- b. „ M. b. a. Bekr S II. 929
- Dulaf b. Ğaḥḍar aş-Sibli G I. 199, S I, 357
- a. „ Miş'ar b. al-Muhalhil al-İazragî al-Yanburi G I. 228. S I. 151, 407
- b. Dulāma G I. 74. S I. 111
- Dulangawî A. G II. 270, S II, 388
- b. ad-Dumaina al-İjaṭ'amî M. b. 'Ubardallāh S I, 80, III. 490
- Dumâṭi 'Aq. b. a. Bekr G II. 18, s. ad-Damâṭi
- b. a. 'd-Dunyâ 'Al. b. M. G I. 153, S I, 247
- b. Duqmāq İbr. b. M. S II, 49
- b. Duraid M. b. al-İ. G I. 111, S I, 54. 68. 150, 169, 172, 304
- „ b. aş-Şimma S I, 937 zu 70
- b. ad-Duraim 'A. b. M. G II, 165, S II, 213
- „ „ M. b. 'Abdal'azîz S II, 219
- Dûrî S II, 279, s. N.
- b. Durastawah 'Al. b. Ğa'far S I. 174, 329
- Ḍahabî M. b. A. b. 'Oṭmân G II, 46, S I, 276, 559, 565, 619, II, 45, 102
- „ Lâğın b. 'Al. S II, 167
- Ḍanabî İbr. b. a. Bekr G II, 325
- a. Ḍarr Muş'ab b. M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206
- Ḍawilî (Ḍaryūlî) 'A. b. A. b. Q. G II, 457, S II. 684
- a. Du'âib G I, 21, 41, S I, 42, 71
- Duḥail b. 'A. b. A. al-Ḥaṭibarî S II, 928
- Du'n-Nân a. 'I-Faiḍ Taubân b. İbr. al-Mişî al-İḥnîmî G I, 198, II, 82. S I. 353
- „ b. Ğirğis al-Mauṣilî S II, 506, 980
- Du'r-Rumma G I, 58, S I, 87
- Ḍabbi A. b. Ya. b. A. b. 'Amîra G I, 340, S I, 580
- Ḍaḥḍa' M. b. Yû. b. 'Al. Ḥaiyâṭ G II, 10, S II, 3
- Ḍaḥḥāk S I, 952 zu 312
- Ḍamrî A. b. a. 'I-Q. G II, 399

- Fāriri 'A. b. M. b. Ibr. al-Quhandizī G I, 296, S I, 519
- Dīgā'ī 'Oṭmān b. A. b. Mūsā G II, 305
- b. a. 'd-Ḍiyā' M. b. A. al-Qoraṣī S II, 222
- Ḍiyā'addīn M. b. 'Abdalwāḥid al-Maqdisī G I, 398, S I, 690
- .. b. al-Aṭir M. b. M. b. 'Abdalkarīm G I, 297, S I, 141, 521
- .. „ Bahā'addīn aṣ-Ṣuḡā'ī S I, 825-826
- .. al-Makkī G I, 293, S I, 513
- Edhem I. A.** S III, 124
- Edrenewī 'O. b. Ḥamza al-Uwaisī S II, 638
- Euklid G I, 204, 510, S I, 368'9, 385, 862/3/4. 929-29. 932-49. 956 zu 369
- Eutokios G I, 206n, S I, 369
- Eustathios S I, 363, 373
- Ezbekāwī A. al-Miṣri S II, 733
- a. 'l-Faḍā'il al-Ḡarfādqānī S II, 848
- .. Wālastī l-fuḥār G I, 429
- a. Faḍāla S I, 149
- Faḍḍālī M. b. M. G II, 489, S II, 744
- Faḍīl Amīr S I, 535-38
- .. al-Baḡdādī G I, 457
- .. al-Hindī Bahā'addīn M. b. Tāḡaddīn Ḥ. al-Iṣfahānī S N II, 608
- .. S. Ef. S II, 656
- .. at-Tāškandī G II, 410, S II, 571
- Faḍl G I, 79
- a. 'l-Faḍl b. al-A'lam al-Muḥaqqiq aṭ-Ṭihānī S II, 843
- .. b. 'A. Muḥsin al-'Abdalī S II, 818
- .. „ al-'Amīd S II, 1032
- .. „ al-Ḥ. Aminaddīn aṭ-Ṭabarsī S I, 319, 708
- .. „ Ḥātim an-Nairizī S I, 363, 386
- .. „ „ a. 'l-Ḥair b. A. al-Ḡaiṣī S I, 544
- .. „ al-Huẓā'ī S I, 723
- .. Imām b. M. Arṣad al-'Omarī al-Ḥaiḡbādī S I, 815-18. II, 293
- .. „ al-'Irāqī G I, 65, S I, 269, II, 69
- a. 'l-Faḍl al-Kāzarūnī S II, 290
- .. „ Mahdī G I, 269
- .. „ Maḥmūd S I, 821-68mm
- .. „ al-Mālikī S I, 471
- .. „ „ as-Su'ūdī G II, 329, S II, 456
- .. „ b. a. Maṣṣūr M. b. an-Nāṣir as-Salāmī al-Baḡdādī S I, 200
- .. „ al-Muḥaddib ar-Rāḡib S II, 1034
- .. „ M. Ḥāfiẓallāh S II, 595
- .. „ b. M. Ḥu. al-Ḥorāsānī S II, 841
- .. „ „ al-Laukarī a. 'l-'Abbās S N I, 832
- .. „ wal-Q. b. M. Marzūq G II, 320
- .. „ M. b. M. S II, 265
- .. „ „ al-Qoraṣī aṣ-Ṣiddiqī al-Ḥaṭīb al-Qazwīnī S II, 309
- Faḍl b. a. Naṣr b. 'Al. S I, 825-82 ff
- Faḍl „ Naubaht S I, 391
- a. „ al-'Oqbānī S I, 632
- .. Rauṣanizāde S II, 739
- .. „ b. Rōzbiḡān S II, 207. 608
- .. „ „ a. 's-Sa'd al-'Uṣaifirī S I, 702
- .. „ Ṣāḍān b. al-Ḥalīl S II, 101, 4, N I, 319 an-Nisābūrī
- .. „ aṣ-Ṣāliḡī al-Fātiqī S II, 900
- .. „ al-Walīd S III, 423
- .. „ b. Ya. aṭ-Ṭaiyibī (Ṭibī) G I, 482
- .. „ „ Zuhair b. M. al-Muḥallabī S II, 383
- Faḍlallḡaqq Ḥḡūnzāde S I, 654
- .. „ b. M. al-Ḥurābādī S II, 622
- .. „ Rāmpūrī S I, 843-26
- Faḍlallāh G I, 430, S I, 765
- .. „ b. A. b. 'Oṭmān al-Bahnāsī S II, 393
- .. „ al-Astarābāḡdī S II, 991-20a
- .. „ b. al-Ḥamīd aṣ-Ṣinī G II, 192, S II, 256
- .. „ Ḥ. at-Tūrapuṣṡī S I, 620
- .. „ b. a. 'l-Ḥair S II, 821-68ii
- .. „ „ 'A. Raṣīdaddīn aṭ-Ṭabīb G II, 108, 200, S II, 273

- Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb al-Mağawī S II, 310
- „ „ „ Ḥ. an-Nūrī S II, 804
- „ al-Muḥibbī G II, 277, 290
- „ al-Muwaffāq b. a. M. Faḥr aṣ-ṣāqāʿī G I, 328
- „ b. Nuṣair al-Muğūrī al-Kisāʿī S II, 936
- „ al-ʿOmārī A. b. Ya. S I, 218, 579, II, 175
- „ b. Rōzbihān aṣ-Širāzī S II, 272
- „ „ Šamsaddīn al-Ilāhī S I, 320
- Faḍl Rasūl b. Šāh ʿAbdalmagīd al-Bādayūnī S II, 855
- Fağigī Ibr. b. ʿAbdalğabbār b. A. G II, 136, S II, 168
- b. Faḥd ʿAbdalʿaziz b. ʿO. b. M. G II, 175, S II, 224
- „ „ al-Ilāsimī M. b. M. S I, 604
- „ „ Maḥmūd b. Salmān al-Ḥalabī G II, 44, 55, S II, 42
- „ al-Makkī S II, 15
- „ M. b. ʿAbdalʿaziz G II, 393
- „ „ „ M. S II, 225
- b. al-Faḥḥām ʿAr. b. a. Bekr aṣ-Ṣaqalī S I, 722
- „ al-Faḥḥār al-Ğuḍāmī G I, 178
- Faḥr al-Ḥ. G I, 163
- „ al-Ḥu. Gaṅğōhī S I, 267
- „ ad-dīn al-Astarāḥādī G I, 464
- „ „ a. Bekr b. ʿAr. b. Šihābaddīn al-ʿAlawī S II, 863
- „ „ b. a. Bekr al-Bārīzī S II, 908
- „ „ al-Baʿlabakkī G I, 504/5, II, 74
- „ „ al-Faiḍī al-Qādirī s. A. b. ʿAl. al-Faiḍī al-Mauṣilī S II, 975-33
- „ „ al-Ḥoğandī G I, 458, 496, S I, 826, 82f
- „ „ al-Ḥwārizmī S I, 510
- „ „ Ibr. al-Ḥamaḡānī al-ʿIrāqī S I, 792
- „ „ al-Māimati S I, 654
- „ „ al-Māwarāʾannahri al-Qummī S I, 934 zu 101
- „ „ Muḥibballāh S I, 266, II, 277
- Faḥr ad-dīn a. M. b. ʿAl. b. A. b. Huḥaira al-Yazdī al-Ḥaibī S I, 700
- „ „ b. M. Ṭārīḥ b. ʿA. an-Nağafī S I, 226, II, 286, 500, N II, 505-596
- „ „ Qāḍihān al-Ḥ. b. Maṣṣūr G I, 172, 376, S I, 643
- „ „ ar-Rāzī M. b. ʿO. G I, 446, 454/5, 457-506, II, 105, S I, 90, 735-772, 815/6/7, 824, 920-8
- „ „ ar-Rūmī S II, 313
- „ „ az-Zailaʿī S I, 639
- „ al-muḥaqqiqīn M. b. Ḥ. b. Yū. al-Ḥillī S II, 209
- „ at-Turk Aidamur al-Muḥyawī G I, 249, S I, 442
- Faḥrī ʿA. b. M. G II, 117
- Fāʿī Ism. b. M. b. ʿA. S II, 547
- Fāʿid al-ʿAmrūsī S III, 165
- Faiḍ ʿA. al-Qādirī al-Bādayūnī S I, 778
- a. ʿl-Faiḍ b. al-Ḥağğ Ḥaidar al-Kaffawī G II, 430, S II, 639
- Faiḍ Ḥ. Sahāranpūrī al-Qoraṣī al-Ḥanafī S I, 35 (s. l.), 741, 936, II, 180, 80
- „ al-Kāsi M. Murtaḍā Mollā Muḥsin S II, 584
- „ b. Muḥarak al-Abyārī G II, 340, S II, 184, 561, 469
- Faiḍābādī Mirzā Ḥaidar ʿA. S II, 858
- Faiḍallāh b. a. ʿl-Faḍl b. al-Muḥarak al-Hindī Faiḍī G II, 417, S II, 610
- „ b. Zainalʿābidīn al-Banbānī S II, 610
- Faiḍī Muṣṭafā Ef. G II, 447, S II, 667
- Faiyūmī ʿAbdalbarr b. ʿAq. G II, 292, S II, 402
- „ ʿAq. b. M. b. A. S II, 485
- „ A. b. M. b. ʿA. al-Muqriʿ G II, 25, S II, 20
- „ al-Ğarqāwī A. b. A. S II, 438
- „ Ḥ. b. ʿA. G I, 367
- Fāʿiz Ḥalil Hammām S III, 382
- b. al-Fākihānī ʿO. b. ʿA. b. Sālim G II, 22, S II, 15

- Fākihi 'Al. b. A. G II, 380, S II, 512
 „ 'Abdalqāhir b. A. b. 'A. G II, 389, S II, 529
 „ M. b. Ishāq G I, 137
 -Falaki Maḥmūd G II, 490
 Fāliḥ b. M. b. 'Al. az-Zāhiri S II, 815
 b. al-Fallās Ya. b. Naḡāḥ al-Qurṭubī S I, 593
 b. Fallūs al-Māridinī Ism. b. Ibr. b. Ġāzi G I, 472, S I, 860
 -Fālūsī al-Miknāsī S I, 471.¹⁰
 -Fanārī S I, 847, II, 289
 b. „ Ḥ. Čelebi b. M. Šāh G II, 229, S II, 320
 „ M. b. Ḥamza G II, 233, S I, 647, II, 328
 „ M. b. M. G II, 234, S II, 329
 -Faḡḡdihī M. b. 'Ar. b. M. b. Mas'ūd G I, 277, 356, S I, 487, 604
 b. Faḡiḥ Fišsa 'Abdalbāqī b. 'Abdalbāqī S II, 448
 „ „ al-Hamaḡānī A. b. M. G I, 227, S I, 405
 „ addin M. ad-Daula S II, 292
 Faḡirallāh b. 'Ar. as-Sikapūrī S II, 620
 -Fārābī Maḥmūd b. A. G I, 379, S I, 652
 „ M. b. M. G I, 210, S I, 375
 b. al-Faraḡī 'Al. b. M. b. Yū. b. Naṣr G I, 338, S I, 577
 „ M. b. Yū. G II, 362, S II, 489
 a. 'l-Faraḡ S I, 818.^{30a}
 „ „ Babbagā G I, 90, S I, 145
 „ „ b. Hindū 'A. b. al-Ḥu. G I, 240, S I, 425
 „ „ „ al-'Ibrī (Barhebraeus) G I, 349, S I, 591, 816/7
 „ „ al-Iṣfahānī 'A. b. Ḥu. G I, 146, S I, 43, 225
 „ b. Q. b. A. aš-Šāṭibī a. Sa'īd G I, 110, II, 259, S II, 371
 „ b. Q. b. Lubb al-Ġarnāfi S I, 171
 „ „ „ Sa'īd al-Yamānī S I, 828.^{95ce}
 Faraḡ S. S III, 129
 a. 'l-Faraḡ b. Ṭabīb S I, 828.^{95bb}
 „ „ „ Ya'qūb b. Ishāq al-Masiḥī b. al-Quff G I, 493, S I, 899
 -Farāhī Mas'ūd b. a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 381, S I, 653
 „ Mu'īnaddin b. Šarafaddin S II, 278
 „ a. Naṣr G II, 193, S II, 258
 b. Farah A. b. M. al-Laḥmī al-Iṣbīlī G I, 372, S I, 635
 „ Anṭūn S III, 192
 „ allāh ad-Dizfūlī S II, 794
 -Fārānī Ism. S I, 377
 Faraqa amruh G II, 226 l. Qyrq Emre S II, 316
 -Farāwī M. b. al-Faḡl S I, 604
 -Farazdaq G I, 53, S I, 84
 -Farḡānī 'Al. b. M. G I, 418, II, 198, S II, 271
 „ A. b. M. b. Kaṭır G I, 221, S I, 392
 „ Sa'īd b. 'Al. G I, 262, S I, 463, 807/9, 812
 b. Farḥ M. b. A. b. a. Bekr al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
 -Farḡātī Muṣṭafā G II, 363
 b. Farḡūn 'A. b. M. al-Ya'muri G I, 248, S I, 440, II, 227
 „ „ Ibr. b. 'A. b. M. G II, 63, S II, 226
 „ „ al-Madanī S I, 938.⁶⁹
 „ „ al-Ya'muri M. b. M. S II, 221
 Farīd Ḥubaiš S III, 232
 Farida 'Aṭīya S III, 415
 b. al-Fāriḡ 'O. G I, 262, S I, 462
 -Fāriḡī S I, 525.¹⁹
 b. „ S II, 644
 -Fāriḡī A. b. Yū. b. 'A. S I, 569
 „ al-Ḥ. b. Asad S I, 194
 b. Fāris A. al-Qazwīnī G I, 130, S I, 197
 „ Bek al-Ḥūī ad-Dimašqī S III, 353
 „ Felix S III, 362, 433
 „ Nimr S III, 215
 -Fārisī 'Abdalḡāfir b. Ism. G I, 364, S I, 623
 „ a. Bekr b. M. S II, 251
 „ Dā'ūd Ef. S I, 843.¹⁷
 „ al-Ḥu. b. Zaid b. Ḥaḡima S II, 722
 „ Ibr. b. M. G II, 210
 „ Kamāladdin a. 'l-Ḥ. S II, 295

- Fārisī M. b. a. Bekr al-Kauwās G II, 474. II, 214. S I, 866
 .. Naṣr b. 'A. S I, 724
 -Fāris-kūrī 'O. b. M. b. a. Bekr G II, 321. S II, 443
 -Fairā' al-Bagawī al-Ḥu b. Mas'ūd G I, 363. S I, 620
 b. .. M. b. al-Ḥu. b. M. a. Ya'la al-Bağ-dādī G I, 398. S I, 686
 .. Ya. b. Ziyād G I, 116. S I, 178
 .. a. Ya'la M. b. M. al-Ḥanbalī S I, 557
 b. Fartūn S I, 580
 -Fārūqī 'Abdalbāqī b. S. S II, 782
 .. Ḥairaddīn A. b. Nūraddīn 'A. G II, 314. S II, 432
 .. Luṭfallāh b. Sa'daddīn S II, 625
 .. M. 'Alā' b. 'A. G II, 421. S II, 628
 .. b. M. al-Čestī G II, 420
 .. Qāḍī Mubārak b. M. Dā'im S II, 624
 -Faryābī 'Al. b. 'Ar. b. 'A. S I, 596
 -Fasawī 'Al. b. Ga'far b. Durustawāh G I, 112. S I, 174
 .. Ḥ. b. 'A. b. A. G I, 113. S I, 175
 -Fāsī 'Ar. b. M. b. Yū S II, 681
 .. M. b. Ḥ. b. M. b. Yū S I, 728
 .. Mūsā b. 'I. S I, 660
 .. Taqīaddīn M. b. A. b. 'A. G II, 47. 172. S II, 221
 -Fašāia A. S II, 480
 -Fašni A. b. Ḥiğāzī G II, 305. S II, 416
 b. al-Faṣīḥ al-Qaiṣarī A. b. 'A. b. A. G II, 78. 197. S II, 86
 Faṣīḥaddīn 'Abdalkarīm an-Nizāmī G I, 473. a (s. l.) 511. S I, 865
 Fata 'l-Ğabal S III, 361
 a. 'l-Faṭḥ al-Ḥusamī S I, 322
 .. b. al-Ḥaṣina as-Sulamī G I, 270
 Maḥdūm al-Ḥusainī al-'Arab-šāhī as-Sarafi S I, 707
 Maṣṣūr S II, 378
 .. al-Marāğī G I, 395. 14
 .. al-Mizzī S II, 908
 b. .. M. G II, 129
 .. M. b. 'Abdalkarīm S I, 659
 a. 'l-Faḥ M. Amin as-Sa'īdī al-Ardabili G II, 208. S II, 287
 .. b. M. al-Bandūrī G I, 321. S I, 554. 563
 .. M. b. Ḥaḍğ M. as-Sarīf b. Ḥāh-baḥ S II, 985
 .. M. Tā'ib S I, 647
 .. b. M. b. 'Uḥaidallāh b. Ḥāqān S I, 579. 758
 .. Mūsā al-Mağribī S I, 206
 .. Nūḥ al-Malūšā'ī S I, 692
 .. Ruknaddīn b. Ḥusāmaddīn al-Muṭṭī an-Nāğūrī S II, 605
 .. Šaib al-Išām Magdal'ulūm Buzurg 'A. S II, 594
 a. .. b. Ṣadaqa b. Maṣṣūr as-Sarminī S II, 27
 Šāḥ S II, 225
 al-Wāsiṭī S I, 781
 Faṭḥaddīn b. 'Uqmān al-Qaisī S II, 170
 Faṭḥallāh b. Ḥunū' 'A. al-Ḥu'ī S II, 832
 'Alawān al-Ka'bir al-Qabbānī G II, 373. S II, 501
 Anṭūn b. aṣ-Šāḥ S II, 770
 Maḥmūd al-Mauṣili S II, 9
 b. M. al-Bailūnī G II, 274. 333. S II, 385
 .. al-Mauṣilī S II, 782
 .. b. an-Naḥḥās al-Ḥalabī al-Ma-danī G II, 379. S II, 510
 'O. b. M. al-Amin al-Āmidī al-Māridinī S I, 682
 .. as-Suwānī G II, 209. 215. S II, 289
 .. b. Šukrallāh al-Kāsānī G I, 405. S I, 705. II, 581
 -Fattanī 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhāb G I, 379. II, 488. S I, 651. 10
 -Fattūḥ b. 'Isā aṣ-Šanhāğī G I, 312. S I, 545
 Fāṭima bint Ḥalīl G II, 69
 Šalāḥaddīn b. a. 'l-Faṭḥ al-Maqdisī S II, 76
 Fauz b. Maṣṭafā al-Qoṣṭanṭīnī S II, 260
 Fauzī Ma'ūf S III, 450

- Fawānisi M. b. 'O. Şadiq G II, 358. S II, 485
 b. a. 'l-Fawāris S I, 318
 -Fazāri al-Firkāh 'Ar. b. Ibr. G I, 397. S I, 686
 Ibr. b. 'Ar. G I, 331. 394 5. II, 130. S II, 161
 Ibr. b. Ḥabib S I, 391
 -Fāzāzī 'Ar. b. Yahlaftan S I, 482
 Felix b. Ḥabib Fāris S III, 362
 a. 'l-Fidā' 'Imādaddin b. al-Aṭir Ism. b. A. G I, 341. S I, 581, 609
 Ism. b. 'A. b. Maḥmūd al-Aiyūbi G II, 44. S I, 537^{m.3}. II, 44
 as-Su'adi S I, 766
 Fikrī Abāza S III, 233
 -Fikrī 'Al. b. M. b. 'Al. G II, 474. S II, 721
 M. Amin G II, 491. S II, 741
 a. Firās b. Ğausan al-Mainaḡī S II, 24
 al-Ḥārit b. Sa'īd al-Ḥamdānī G I, 89. S I, 142
 b. Firiste 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'aziz G II, 213. S I, 647 i. II, 315
 M. Q. b. Mīrzā Gulām 'A. Hīn-
 dūsah S I, 647 4
 al-Firkāh (s. al-Fazāri) 'Ar. b. Ibr. G I, 397. S I, 686
 Ibr. b. 'Ar. G II, 130. S II, 161
 -Firūzābādī Ibr. b. 'A. b. Yū. aš-Şirāzī G I, 324. 387. S I, 669
 M. b. Ya'qūb G II, 181. S I, 158. 161, 509. II, 9, 234
 -Fistālī 'Abdal'aziz b. M. b. Ibr. S II, 680
 'Al. b. M. b. A. S II, 346
 M. b. 'A. S II, 680
 Fityān b. 'A. aš-Şāḡūrī S I, 456
 Ḥ. Ḥaiaddin S II, 776
 Fransis b. Faṭḡallah al-Marrāš al-İlalabī G II, 493. S II, 755
 Şiftāşī S III, 274
 Fu'ād Afrām al-Bustānī S III, 389. N II, 768
 Hamza S III, 498
 Fu'ād Şariūf S III, 217
 Fuḡail b. 'A. al-Ğamālī al-Bakrī ar-Rūmī G II, 434. S II, 645
 'Iyāl S I, 430
 -Fuḡālī Idrīs b. A. b. a. Bekr S II, 886
 Fuḡālī s. al-Faḡḡālī
 Fulah b. al-'Aurā' S I, 224
 -Fullānī M. b. M. G I, 507. II, 366. S II, 494
 Şālīh b. M. b. Nūḡ S II, 522
 -Fuqqā'ī S I, 535-45
 -Furādī Ḥabīb b. Yahluf S II, 341
 b. Fūrak M. b. al-Ḥ. S I, 277
 -Fūrānī 'Ar. b. M. b. A. al-Merwezi G I, 387. S I, 669
 b. a. 'l-Furāt 'Abdarrahīm b. M. al-Qāhirī G II, 17. 79. S II, 11
 M. b. 'Abdarrahīm b. 'A. G II, 50. S II, 49
 .. Fūrāḡa 'A. b. M. b. Ḥamd al-Buḡirdī G I, 88. S I, 142
 .. Futaḡ S II, 960
 a. 'l. .. 'A. G II, 175
 Halīl S I, 178.³⁵⁻¹
 al-Miqāṭi S II, 390
 -Futūḡī M. b. A. b. 'Abdal'aziz S II, 447
 b. al-Fuwaṭī 'Abdarrazzāq b. A. b. M. S II, 202
 -Fūwī a. Bekr b. M. b. 'Al. al-Muḡşin S I, 599
 Ḥ. b. 'A. Şammā' S II, 539
 M. G II, 120
 b. 'Abdalḡadī S II, 82
 -Ğata'ī al-'Āmilī 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. S II, 451
 -Ğabartı Ibr. b. 'O. b. Ibr. G II, 164. S II, 134
 M. b. a. Bekr G II, 163. S II, 149
 S G II, 138
 Raslān b. Ya'ḡūb b. 'Ar. G I, 452. S I, 811
 Şālūh b. Tāmū G II, 163. S II, 205
 -Ğabartı 'Ar. b. Ḥ. G II, 480. S II, 730

-Ğabartı H. b. İbr. b. H G II, 359, S II,

487

Ğabbārẓāde S II, 646

Ğabır A. 'Otmānī Derbendī S I, 266

b. Ğabır al-Hauwārī M. b. A. b. 'A. S II,
6, G II, 13

„ b. Hunaiy S I, 36

„ „ Ğaiyān G I, 240, S I, 425, 6

„ „ İbr. aṣ-Ṣābī G I, 219, S I, 386

Ğabırī A. b. M. b. 'Abdarrahīm S II, 1

Ğabr Dūmaṭ S III, 426

Ğabrā'il b. 'Al. b. Naṣrallāh ad-Dallāl S
II, 761

„ b. Farḫāt G I, 103, S I, 819-35,
II, 389

„ Ğabbūr S III, 415

„ b. H. al-Gangā'i G I, 196, S I,
348

Ğabrān Ḥalil Ğabrān S III, 457

„ Musūḥ S III, 232

Ğādallāh al-Gunaimī al-Fayūmī S II, 482

Ğādārī 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 168, S II,
217

Ğa'dī 'O. b. 'A. b. Samura G I, 391, S
I, 676

Ğa'far b. 'Abdalkarīm Mirān b. Ya'qūb al-
Buwaikānī S II, 261, 936

„ „ 'Al. b. İbr. al-Ḥuwaizī S II, 132

„ „ 'Ar. a. 'Amr as-Sulamī S I, 540

a „ „ A. G I, 275

„ „ „ b. 'Abdassalām b. a. Ya. S I,
344, 699

„ „ „ Ef. ar-Rūmī S II, 813

„ „ „ b. al-Ḥu. as-Sarrāğ al-Qārī
al-Bağdādī S I, 594

a „ „ „ al-Kātib al-Wazīr al-Adīb S I,
485

„ „ „ al-Marwazī S I, 403

„ „ „ as-Sarrāğ G I, 351, S I, 594

„ „ „ Šam-saddīn G II, 186, S II,
243

„ „ „ b. Ya. al-Bahlūlī S I, 199
(s. l.)

„ „ 'A. ad-Dimaṣqī S I, 907

„ „ Baṣṣār al-Asadī S II, 919

Ğa'far b. Dā'ūd al-Bāğī G I, 277 (s. l.)

„ „ Ḥārūn al-Wāṣiṭī S I, 271

a „ „ al-Hanafī S II, 951

„ b. H. b. 'Abdalkarīm al-Barzangī G
I, 435, II, 328, 384, S I, 777,
781, 806, II, 517

„ „ H. b. Ya. al-Ḥillī al-Muḥaqqiq
al-Auwal G I, 406, S I, 711

„ „ a. 'l-H. aṣ-Šuṣṭanī S II, 834

„ „ Ḥu. al-Mūsawī S II, 565

„ „ „ „ al-İṣfahānī S II,
571

a „ „ Ḥāzīm G I, 470, 494, s. a. Maṇṣūr
b. H. S I, 902

„ „ Ḥiḍr al-Ḥillī al-Ğanāḥī S II, 505

„ „ İbr. b. Ğa'far as-Sanhūrī G II,
115, S II, 141

„ „ İdrīs al-Kattānī S II, 700

„ „ a. lshāq al-'Alawī al-Fāṭimī S II,
970

„ „ „ al-Kaṣfī S II, 830

a „ „ al-İskafī S I, 242

„ „ b. İsm. al-Barzangī G II, 384, S II,
518, N II, 517

a „ „ al-Kāṣānī S I, 821, 68mm

„ „ Kāṣif al-Ğiḥā' an-Nagafī S II, 794

„ „ b. Makkī b. Ğa'far al-Mauṣilī S II,
210

„ „ Maṇṣūr al-Yamanī S I, 324 (s. l.)

„ „ M. b. 'Al. ar-Raba'ī S II, 806

„ „ „ Maqṣūd 'Alīm aṣ-Šāhī S I,
263, 38

„ „ „ Bāqir b. 'A. aṭ-Ṭabāṭabā'i
S II, 801 zu 322

„ „ „ b. Ğa'far b. Mūsā b. Qulūya
al-Qummī S I, 952

a „ „ M. b. al-Ḥ. S I, 391

„ „ „ „ a. 'l-H. al-Ḥāzīm S I, 387,
856

„ „ b. M. al-İḥaṭṭī al-'Abdī S N II, 499

„ „ „ al-Ḥulḍī (Ḥāhḍī) S I, 358

„ „ „ al-Mustağfirī S I, 617

„ „ „ 'Otmān al-Mirgānī G II, 375,
S II, 810

„ „ „ as-Saqqāf G II, 380, S II, 512

- Ğa'far b. M. b. Zain al-ʿĀbidin al-İhilli S II, 797
 „ an-Nağafî S II, 970
 „ b. Nammā Nagmaddin S II, 576
 „ an-Nağdî S II, 576, 597-37
 „ b. S. b. H. ad-Dāʿî S II, 609
 „ Şāh al-Fāḍil İ. al-Kistālî ar-Rūmî G I, 427/8. S I, 760
 „ b. Şams al-Hilāfa G I, 262, S I, 462
 „ aṣ-Şādiq G I, 220, S I, 104
 „ „ al-ʿAidarūs S II, 619
 „ b. Taʿlab b. Ğa'far al-Adfuwî G II, 31, S II, 27
 „ b. a. Ya. S I, 699
 a. „ „ az-Zubair S I, 578
 -Ğa'farî al-Mālikî al-Qoraşî S II, 418
 „ M. b. M. G II, 53
 „ a. Mūsā b. Makkî al-Mauşilî S I, 729
 „ Şālih b. al-Ħu. G I, 430, S I, 766
 -Ğağmînî Maḥmūd b. ʿO. G I, 473, II, 213, S I, 826, 865
 -Ğaḥḥāf İbr. b. Ya. b. Maḥdî S II, 567
 b. „ Ħu. b. Zaid S II, 567
 -Ğaḥḥāfî Ya. b. İbr. b. ʿA. S II, 545
 -Ğāḥiṣ ʿAmr b. Baḥr G I, 152, S I, 239, 421
 b. Ğaḥḫam al-Hamaḍānî ʿAr. b. Yū. G I, 326, S II, 147
 -Ğaiḥānî G I, 228, S I, 407
 -Ğairānî Hindūşāh b. Saṅai G II, 192, S II, 256
 a. ʿI-Ğaiş M. b. al-Ħu. al-Andalusî G I, 310, S I, 544, 878
 -Ğaiṭālî İsm. b. Mūsā S II, 349
 b. al-Ğaiyāb ʿA. b. M. b. S. al-Ğarnāṭî S II, 369
 -Ğaiyānî S I, 614
 „ al-Ħu. b. M. G I, 368, S I, 629
 „ M. b. ʿA. b. Yāsır G I, 370, S I, 633
 „ „ „ Muʿad S I, 860
 -Ğakanî A. b. ʿO. G II, 456. S II, 677
 -Ğalāl al-Ğudāmî M. b. Nağm b. Şās S I, 664
 -Ğalāl b. Ħiḍr al-Ḥanaḫî G I, 248, S I, 439
 „ „ Nāṣir al-Ġanabî S I, 534, 740, N II, 625
 „ as-Samannūdî G II, 88, S II, 416
 „ al-Yamanî H. b. ʿA. S II, 560
 Ğalāladdin S II, 1003
 „ al-ʿAqsarāʾî G I, 457, s. Ğamāladdin M. b. M. S I, 825, II, 328
 „ ad-Dauwānî M. b. Asʿad G II, 217, S I, 538, 740, 814, II, 306
 „ al-Ğanāzî S II, 975
 „ al-Ḥabbāzî S II, 268
 „ al-Ḥalwatî S II, 1003 s. N.
 „ al-Ḥuğandî G I, 265-4
 „ b. Ħwāga M. b. ʿĀbid S I, 760
 „ al-Karakî A. b. M. G II, 167, S II, 215
 „ al-Lamğūṭî S II, 629
 „ al-Maḥallî M. b. A. G I, 267, II, 114, S I, 69, II, 140
 „ Rūmî S I, 806
 „ as-Samannūdî aṣ-Şāfiʿî S II, 416
 „ b. Şamsaddin al-Karlānî al-Ḥwārizmî G I, 378, S I, 622, 645
 „ b. Şarafşāh al-Ḥusainî S II, 576
 „ al-ʿUbaidî S N I, 865
 de Galarza S III, 260
 -Ğalāṭi Ḥāmid b. Yū. b. Ḥāmid S II, 422
 Galen (Ġālīnūs) G I, 205/7, S I, 366, 368, 371, 384, 417, 421, 835, 852, 884, 886, 900
 Ğalil b. M. al-Qaramānî ar-Riḍawî S I, 847
 -Ğalilî Ya. b. ʿAbdalğalil G II, 374
 -Ğallāb al-Fiḥrî M. b. A. b. M. S I, 598
 b. „ ʿUbaidallāh b. al-Ḥ. G I, 179, S I, 301
 „ Ğamā'a G I, 429, 491, S II, 975
 „ „ ʿAbdalʿaziz b. Badraddin al-Kinānî ʿIzzaddin G II, 72, 86, S II, 78
 „ „ İbr. b. ʿAbdarraḥm b. M. Burhānaddin G II, 112, S II, 138

- b. Ġamā'a M. b. a. Bekr b. 'Abdal'aziz 'Izzaddīn G II. 94, S II, 111
- M. b. Ibr. b. Sa'dallāh al-Kināni Badraddīn G II. 74, S II, 80
- Ġamal al-'Uġailī S. b. 'O. b. Maṣṣūr G II. 353, S II, 480
- Ġamāl al-Karsī S II. 261
- .. M. al-'Abī'ādī al-Kāzarūni S II, 228
- .. b. Nāṣir al-Ġanabī S I. 534; s. Ġalāl addīn S II. 265
- b. 'Al. al-Ḥusaini al-Guġġāni S N II, 208
- al-Afġāni S III, 311
- b. A. at-Tūniṣī S I. 777
- al-Asnawī 'Abdarrahīm b. Ḥ. G II. 90, S I. 753, II. 107
- b. Badraddīn b. Aḡāz S I. 499
- Ef. S I. 740
- b. Ḥ. Laiya G I. 263
- al-Ḥu. b. Sa'd b. 'A. al-Bundār al-Yazdī S II, 270
- al-Hwānsārī S I, S15-18, II. 132
- b. 'Imādaddīn al-Iḥanafī S II. 496
- al-Isfahānī 'A. b. Ism. G II. 194, S II. 259
- Ishāq al-Qaramānī S II, 630
- M. b. 'Al. S II, 20
- al-Ḥusaini as-Šahrastānī S II. 302-3
- al-Hwārizmī S I. 749-25-12
- al-Muṭahhar b. 'A. b. al-Ḥu. S II. 251
- b. .. al-Ḥillī S II. 272
- Nubāta M. b. M. G I, 82, II. 10, S I. 499, II. 4
- a. 'I-Q. Maḥfūz S II. 595
- b. a. 'I-Q. b. 'A. al-Māsarrātī S II. 900
- al-Qāsimī S II. 975
- al-Dimas-jī S I. 260
- b. Suh. Nāṣiraddīn S I. 534 k
- Ġamāl addīn b. 'Ulwān al-Qabbānī S II. 17
- al-Yamanī S I. 527
- b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭahhar al-Ḥillī S II. 608
- az-Zahrāwī S I. 625
- b. Ziyād al-Wadḡūhī as-Šarābī al-Yamanī S II. 975
- .. Ḥalīfa Ishāq al-Qaramānī S II. 641
- .. al-I-lām A. S II. 245
- Ġamālī 'A. b. A. G I. 378, II. 431, S II. 640
- .. Fuḍāl b. 'A. G II. 434, S II. 645
- Ġamī 'A. b. A. G II. 207, S I. 463-4, 472, 648, 683, 738, II. 285
- b. Ġamī'a al-Ibādī S II. 357
- Ġamil b. 'Al. al-'Uḡī G I. 48, S I. 78
- .. al-Balḡī S III. 387, 416
- .. Bek al-'Azḡ S III. 427
- .. al-Bakrī S II. 848
- .. Naḥla b. Mudauwar S III. 184
- .. Šuḡrī az-Zahāwī S III. 483
- Ġamīlat M. al-'Alā'ī S III. 173
- Ġammā'īlī 'Abdalġāni b. 'Abdalwāḥid G I. 356, S I. 605
- b. a. Ġamī'a 'Al. b. Sa'd G I. 372, S I. 635
- Ġamsūd b. Maḥmūd al-Kānī G II, 29, 211, S II. 294
- Ġanadī Mu'arīyad b. Maḥmūd b. Sa'd G I. 451, S I. 809
- .. M. b. Ya'qūb b. Yū. G II. 184, S II. 236
- Ġanaḥī Gaḥfār b. Ḥuḡr al-Ḥillī S II. 505
- Ġanbīhī S N I. 440
- Ġangāwī 'Abdalwahhāb b. a. 'Al. b. a. 'I-lī. S II, 457
- Ġankānī Ibr. b. M. G I. 413
- Ġannābī Muṣṭafā b. Ḥ. b. Šinān G II, 300, S II. 411
- b. Ġanṭemū M. b. A. b. M. S II, 629
- Ġār M. al-Ḥusaini S II. 304
- Ġārabardī A. b. al-Ḥ. b. Ibr. G II. 203, S II. 257
- b. al-Ġarād G I. 299-9
- Ġarbī S N I. 518
- Gardēzi S I. 411

- Garir b. 'Abdalmasih aq-Dabu'i al-Mutalami-
 mis G II, 690, S I, 46
 „ „ 'Aṭiya b. Ḥaṭafā G I, 56, S I, 86
 -Garkalmiṣī s. al-Ḥetiklemiti.
 -Garmānūs Farḥat S II, 389
 -Garmī M. b. a. Muslim S I, 404
 -Garrāḥ b. Šāgīr b. Ḥ. G II, 181, S II, 233
 (s.l.)
 -Gariāḥī Ism. b. M. Gariāḥ b. 'Abdalḥādī
 G II, 308, S II, 422
 -Garrāṭī 'Abdalkarīm b. Muḥyiddin S II, 448
 -Garullāḥ a. 'l-Ḥlāṣ al-Ḡunaimi aṣ-Šāfi'i S
 II, 174
 „ b. Maḥmūd b. Sa'dallāḥ aṣ-Šā'in-
 pūrī S II, 606
 -Gaṣṣāṣ A b. 'A. G I, 191, S I, 335
 -Gaubaī 'Al. b. 'O. ad-Dimaṣqī G I, 497.
 S I, 910
 -Gaud (Gūd) Ḥāggī Ya'lawī G II, 251c
 -Gaūgarī M. b. 'Abdalmun'im G II, 97, S
 II, 116
 -Gauhari al-'Abbās b. Sa'id S I, 382
 „ al-Ḥālidi A. b. al-Ḥ. b. 'Abdal-
 karīm G II, 331, S II, 457
 „ Ism. b. Ḡunaim S II, 422
 „ „ „ Ḥammād G I, 128, S I,
 196
 „ M. b. A. b. Ḥ. G II, 252, 488,
 S II, 744
 „ Mu'ād S II, 596
 -Gaunpūrī 'Abdarrasid b. Muṣṭafā S II, 621
 „ Maḥmūd G II, 420, S II, 621
 -Gauwānī M. b. Aṣ'ad G I, 366, S I, 626
 b. al-Ḡauzī 'Ar. b. A. a. 'l-Farağ G I, 500,
 S I, 309, 351, 617, 627, 738,
 748, 25a, 914
 -Gawād Sābāṭ b. Ibr. al-Ḥanafī al-'Alawī S
 II, 851
 „ b. Sa'd b. Gawād S II, 596
 „ „ Šu'ayb b. Dihya S II, 19
 -Gawāliqī Mauḥūb b. A. G I, 280, S I,
 172, 182, 185, 196, 492
 -Gāwī 'Al. b. 'Abdalqahhār S II, 422
 „ 'Abdalqamād S II, 629
 -Gawīṣān Wazīr Miṣr S N I, 470
 -Gawizāde M. b. Ilyās S II, 642
 -Gazā'irī 'Al. b. Nūraddīn b. Nī'matallāḥ
 S II, 585
 „ A. b. 'Al. G II, 252, S II, 356
 „ M. b. A. G II, 460
 „ „ Mun'im b. al-Ḥāggī M S II,
 370
 „ Nī'matallāḥ b. M. b. Ḥu. S II, 586
 „ 'O. ar-Rasīdī S II, 357
 -Gazarī Ḥu. b. A. G II, 274, S II, 385
 „ Ibr. b. a. Bekr b. Ibr. S II, 33
 „ Ism. b. ar-Razzāz S I, 902
 „ M. b. 'Al. S I, 766
 „ „ „ Ibr. b. a. Bekr S II, 45
 „ „ „ M. G II, 201, S II, 274
 -Gazirī 'Aq. b. M. b. 'Aq. G II, 325, S II,
 447
 „ 'A. b. Ya. aṣ-Šanḥāgī S I, 663
 b. al-Ḡazla S I, 452
 „ „ Ya. b. 'Isā G I, 485, S I, 887
 -Gaznā'ī a. 'l-Ḥ. A. S II, 339
 „ 'O. b. 'Ar S II, 704 (s.l.)
 b. al-Ḡazzār S I, 587
 „ „ A. b. Ibr. b. a. Ḥālidi G I,
 238, S I, 424
 „ „ 'A. b. M. G II, 354, S II, 481
 „ „ al-Anṣārī Ya. b. 'Abdalqā'im S
 I, 574
 „ „ az-Zabidi A. b. M. S II, 548
 Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860
 b. al-Ḡifān al-Bāqī b. Ya. G II, 30, S II, 26
 „ „ al-Batlūnī Šākir b. 'Abdalḡani
 S II, 13
 „ „ Ya. b. al-Maqarr S II, 163
 -Ḡabrān s. Gabrān
 b. Ḡibril 'A. b. Nāṣiraddīn M. b. M. al-
 Manūfi S II, 435
 „ b. Yū. al-Muḥalla' S II, 753
 -Ḡibrinī Tāḥā b. M. G II, 309, S II, 423
 a. 'l-Ḡihād S II, 985
 -Ḡilānī 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777
 -Ḡildakī Aidamur b. 'Al. G II, 138, S I,
 427, S II, 171
 -Ḡili 'Abdalkarīm b. Ibr. b. Sabṭ 'Aq. G II,
 265, S II, 283

- Çili 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777
 -Çilyānī 'Abdalmun'im b. 'O. b. 'Al. G I, 439, S I, 785
 b. Ginnī 'Oḡmān G I, 20, 88, 114, 125, 189, II, 690, S I, 40, 118, 176, 191
 -Çirābī al-Qaramānī S I, 843, 25
 Çirān al-'Aud an-Numairī G I, 28, S I, 56
 -Çirgāwī 'Abdalmun'im b. 'Ar. S II, 439
 „ 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A. S II, 424
 Çirgī al-Ḥaḡḡār S III, 370
 „ Niqūlā Bāz S III, 262, 352, 386
 „ Şāhin S III, 338
 „ Yannī at-Tarābuluṣī S III, 420
 „ Zaidān G II, 483, S III, 186
 Çirgis Faraḡ Şafūr al-Hānī' al-Lubnānī S III, 338
 „ b. Gibril b. Boḡtyeşū' S I, 414
 „ Şāhin S II, 56
 „ b. a. 'l-Yāsir al-Makīn b. al-'Amīd S I, 590
 „ b. Yū. Şulḡuṣ S III, 347 (s. I)
 -Çişi G I, 449 l. al-Faiṣī M. b. M. S II, 435
 Çiwān al-Laknawī A. S II, 612
 -Çiẓī Maḥmūd b. A. G II, 134, l. al-Harparī S II, 665
 Gregorios v. Nyssa S I, 369
 b. Gubair M. b. A. G I, 478, S I, 879
 -Gubbā'ī M. b. 'Abdalwahhāb S I, 342
 -Gubbi G I, 177
 a. 'l-Çūd M. b. a. 'l-Laiṣ S I, 849
 -Gudāmi A. b. M. b. al-Manşūr a. al-Munaiyir b. al-Iskenderī al-Māhikī S I, 738
 „ 'A. b. M. al-Mālaqī G II, 263, S II, 373
 „ M. b. M. G I, 268, S I, 473
 -Gūḡī al-Mauşihī Yū. b. M. S I, 906
 b. Gulḡul S. b. Ḥaṣṣān G I, 237, S I, 422
 -Gulādī S I, 105, Ḥiḡr b. M. S II, 294
 b. Gum'a 'Al. b. Şālīḡ G II, 330, 375, S II, 503
 „ „ M. b. Halil al-Ḥusainī G II, 77, S II, 84
 b. Gumai' Hibatallāh G I, 458, 489, S I, 892, 897
 Gūmaiyl b. Ḥāmis as-Sa'dī G II, 409, S II, 568
 b. Gumla Maḥmūd b. M. b. Ibr. S II, 77
 Gumushānī A. b. Muḡaffāḡ Iḡyā'addīn S II, 745
 Ğunāda b. M. al-Azdī al-Harawī S I, 36
 -Gunaid b. Faḡlallāh b. 'Ar. b. Buzquṣ S I, 789
 „ „ M. al-Baḡdādī S II, 214
 „ „ „ b. Gunaid al-Ḥazzāz G I, 199, S I, 354
 „ „ Naḡmaddīn al-'Omari Maḥmūd b. M. G II, 192, S II, 256
 „ „ Sandal al-Ḥanafī S I, 648
 b. „ Tammām b. M. ar-Rāzī G I, 166, S I, 278
 „ al-Gundī a. Bekr b. Āidoḡdī S II, 138
 „ „ Halil b. Işḡāq S II, 96
 b. Gungul M. b. 'A. S II, 411
 Gung Mar'ī Ḥaddād S III, 423
 „ Yuzbek S III, 428
 -Gurgānī 'Abdalqāhir b. 'Ar. G I, 287, S I, 503
 „ A. b. 'Abdal'azīz G I, 176, 200, 498
 „ „ M. G I, 288, S I, 505
 „ 'A. b. M. as-Şarīf G I, 88, 290, 294, 304, 306, 364, 379, 418, 466, 7, 473, 509, 511, II, 208/9, 214, 216, S I, 532, 621, 815, 20, 816, 842, 845, 847/8, 926, 931, II, 305
 „ Ism. b. al-İlu. al-Ḥwārizmī Şāhi G I, 487, S I, 890
 „ M. b. as-Sayid as-Şarīf G II, 210, 215, S II, 293
 „ „ „ Işḡāq b. Ibr. at-Taqaḡī S I, 594
 „ Yū. b. 'A. b. M. S I, 639
 Gurg' Sa'āda S III, 229
 „ Sarqī S III, 280
 „ Şuwāyā S III, 454
 -Gurmūzi al-Muṭahhar b. M. G II, 402, S II, 551

- Gurmūzî Q. b. H. S II, 546
 -Gurwa'ânî M. b. 'Al. G II, 199, S II, 271
 -Guwainî 'Al. b. Yû. G I, 386, S I, 667
 „ 'Abdalmalik b. M. İmâm al-Ha-
 ramain G I, 388, S I, 671
 Guwairiya b. al-İlāggāg al-Iyādî a. Du'ād :
 S I, 58
 -Güzagānî a. 'Ubaid 'Abdalwāhid b. M. G
 I, 453, 455, S I, 812, 818. 29,
 821-78^u, 828
 b. Guzaîy M. b. A. b. M. al-Kalbi G II,
 264, S II, 366, 377
 Güzelhîşārî S N II, 657
 -Güzülî G I, 299
 „ 'A. b. 'Al. al-Baha'î S II, 55
 „ 'İsā b. 'Abdal'azîz S I, 541
 „ as-Simlālî M. b. S. b. a. Bekr
 G II, 252, S II, 359
 Ğadanfar b. Ga'far al-Husainî S I, 469
 -Ğaŋqî G I, 235
 „ A. b. 'Al. G I, 224, S I, 401
 „ „ „ Ga'far a. 'I-Q. b. al-Abzārî
 G I, 408, S I, 723
 „ „ „ M. G I, 488, S I, 891
 „ M. b. Mas'ūd G I, 368, S I, 629
 „ „ „ Qassūm b. Aslam S I, 891
 Ğaiŋ b. 'A. aŋ-Şūrî S I, 563
 a. -Ğaiŋ al-Kamrānî G II, 98
 -Ğaiŋî M. b. A. b. 'A. G II, 338, S II, 467
 b. Ğalbūn G I, 406
 „ „ 'Abdalmun'ım b. 'Al. G I, 521
 „ M. b. Halil G II, 458, S II, 686
 -Ğamrî S I, 798
 „ A. b. M. al-Wāsiŋî G II, 170, S II,
 173
 „ M. b. 'O. b. A. S II, 150
 „ „ aŋ-Şaŋfî G II, 359, S II, 487
 -Ğamrinî 'A. b. 'Aŋiya a. Muŋliŋ S II, 456
 -Ğandağānî al-H. b. A. S I, 40, 160, 503
 b. Ğānim 'Al. b. 'A. G II, 75, S II, 81
 „ „ al-Maqdisî 'Abdassalām b. A. G
 I, 450, S I, 808
 „ „ „ 'A. b. M. b. 'A. G II,
 9, 168, 312, S II, 429
 Ğānim b. M. al-Bağdādî Ğiyāŋaddin G II,
 374, S II, 502
 Ğanizāde S I, 518
 „ Nādūrî G I, 417. 26
 b. al-Ğarābîlî al-Ğazzî M. b. al-Q. S II, 440
 Ğaib 'Arabzāde S I, 740, 44
 „ b. Sa'îd al-Qurŋubî G I, 236
 Ğariŋ b. Samau'al G I, 28
 -Ğarnāŋî S. G II, 961
 „ 'Abdalmun'ım b. M. b. al-Faras S I,
 734
 „ Ism. b. M. G II, 12, S II, 5
 -Ğarqāwî A. b. A. G II, 318, S II, 438
 Ğarsaddin G I, 428
 „ b. Hilāl aŋ-Şābî S I, 557
 „ „ al-Halabî G II, 196
 „ al-Mi'rāŋî G II, 50
 „ b. Şihābaddin an-Naŋib G II, 358
 -Ğassānî a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b.
 Rasūlallah S II, 253
 „ al-Wādî'āŋî S II, 936
 Ğauŋ al-Hindî M. b. Ğaŋraddin G II, 418,
 S II, 616
 Ğauŋalislām aŋ-Şiddiqî al-Ğaunpūrî S II, 305
 b. Ğāzî 'Oŋmān al-Miknāsî M. b. A. b. M.
 S II, 337
 „ b. al-Wāsiŋî S I, 686, 769
 „ „ Yazîd S II, 903
 -Ğaznawî A. b. M. G I, 378, S I, 649
 „ „ „ 'O. ad-Daulatābādî S II, 308
 „ M. b. Mas'ūd b. M. az-Zakî S I,
 863
 „ 'O. b. M. G II, 210
 „ 'Oŋmān b. M. G II, 201
 -Ğazzālî A. b. M. G I, 426, S I, 756
 „ „ Tāğaddin G I, 344
 „ M. b. M. G I, 419, S I, 744
 -Ğazzî G II, 125
 „ A. b. Saif G II, 24
 „ İbr. b. Ya. G I, 253, S I, 448
 „ M. b. 'Ar. b. Zain al-'Abidin al-
 'Āmirî G II, 309, S
 II, 422
 „ „ „ Halaf G II, 88
 „ „ „ M. b. A. al-'Āmirî S II, 393

- Ğazzi M. b. ʿO. S II, 116
 „ „ Q. G II, 320. S II, 440
 „ „ Raḡiaddīn M. G II, 354. S II, 481
 „ Nağmaddīn A. S II, 416
 „ Šarafaddīn b. ʿAq. b. Ḥabīb G II, 310, 312. S II, 429
 „ Šāliḥ b. Maḥmūd al-Ḥanaḡī S II, 430
 „ at-Timirtāši M. b. Šāliḥ b. M. S II, 418
 Ġiyāṭaddīn al-Iṣḡahānī S II, 299
 „ Maṇšūr Daṣṡakī Sūfī G II, 414. S I, 846, 848. II, 593
 „ „ b. Šadraddīn aṣ-Širāzi al-Ḥusainī G II, 218, 414. S I, 509, 534, 743, 782. S I 5-18, 841, II, 306, 593
 „ M. Baḡrābādī S I, 839
 -Ġiyāṭī S II, 144
 -Ġubrīnī A. b. A. b. ʿAl. G II, 239, S II, 537
 -Ġuğduwānī Maṣʿūd b. M. S II, 270
 Ġulām ʿA. Āzād al-Ḥusainī al-Wāsiṡī al-Bulğrāmī S I, 941 zu 132, II, 600
 „ „ b. M. al-Ḥairī S II, 797
 „ „ Nūḡ al-Bulğramī S II, 601
 „ Ġilānī Peṣāwārī S II, 607
 „ Ḥaidar S I, 533, 650
 „ İlu. S II, 616
 „ „ Birüğirdi S II, 207
 „ „ İḡān b. Saiyid Hidāyat ʿA. Ḥān Ṭabāṡabāʿī S II, 595
 „ M. b. Allāḡyār al-Muridi al-Am-roḡāwī S I, 536
 „ „ Qāḡī Lāḡūr S I, 533
 „ Naqṣband b. ʿAṡā allāḡ aṣ-Šāfiʿī al-Laknawī S I, 966 zu 545, II, 611
 „ „ aṣ-Šifī S I, 546
 „ Riḡā b. Ragab ʿA. al-Qummi S II, 832
 „ Subḡān S II, 303
 „ Suṡūr S II, 610
 „ Ṭaṡlab G I, 119, S I, 182 3
 „ Ya. al-Bawāʿī S I, 8461
 „ „ Ḥān S I, 644
 Ġulām Ya. b. Nağmaddīn al-Bihānī S II, 292
 -Ġumrī A. b. Saʿḡaddīn G II, 297, S II, 408
 „ M. b. al-ʿAbbās aṡ-Ṭabarḡazī G II, 343. S II, 471
 -Ġunaimī A. b. M. b. ʿA. S II, 457
 b. al-Ḥabbāriya G I, 252, S I, 234, 446
 -Ḥādawī İbr. b. M. b. ʿAl. al-Wazīr G II, 188, S II, 248
 „ M. b. İbr. G II, 187, S II, 249
 Ḥādī b. ʿAbbās aṣ-Šāḡ al-Akbar Ġaʿfar Šāḡib Kāṣif al-Ġuḡāʿ S II, 806
 „ Āl Kāṣif al-Ġuḡāʿ S I, 706
 „ b. ʿA. aṣ-Šuṡṡarī S I, 135
 -Ḥādī „ İbr. al-Wazīrī Dīyāʿaddīn S II, 238
 „ İdīn allāḡ M. b. al-Maḡḡ İdīn allāḡ A. b. İ. b. Q. b. ʿA. b. Rasūlallāḡ S II, 968
 „ İla ʿİl-Ḥaqq S I, 314
 „ „ „ A. b. S. al-Mutawakkil İllāḡ S I, 699
 „ „ „ ʿİzzaddīn a. ʿİl-Ḥ. b. al-Muʿayyad G II, 188, S II, 248
 „ „ „ Ya. b. İ. G I, 186, S I, 315
 Ḥādī b. İ. al-Aṣṡutī S II, 805
 „ „ Maḡḡ aṣ-Šabzawānī S I, 704, II, 589, 832
 -Ḥaḡrawī A. b. M. S II, 405
 a ʿİl-Ḥaḡāʿ S I, 544
 b. al-Ḥāʿim G II, 66
 „ „ A. b. M. al-Faraḡī G II, 125, S II, 154
 „ „ „ „ „ al-Manṡūrī S II, 12
 „ -Ḥaḡam ʿAr. b. İṣḡāḡ G I, 239
 „ b. ʿAdī G I, 140, S I, 77, 213
 „ „ Ḥ. b. Ḥ. G I, 469, S I, 851
 „ „ b. M. ad-Dūnī S II, 937
 -Ḥaḡami G I, 39. S I, 357
 „ A. b. M. b. İḡāḡ G II, 387. S II, 527. N II, 254

- Hakkārī ʿAdī b. Musafir G I, 421. 434.
S I. 752. 776
„ A. b. A. b. A. b. al-Ḥu. S II. 274
- Hamaḏīnī A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī al-
Amīr al-Kabīr G II, 221, S II.
310
„ ʿA. b. M. b. ʿAbdaḡamad S I.
457
„ Faḏlallāh b. ʿA. Rasīdaddīn G
II. 108, S II. 273
„ M. b. ʿAr. G II, 412, S II. 583
- b. Hamdān M. b. ʿA. G I, 436
- Hamdānī S II. 981, N II, 211
„ A. S I, 809
„ al-Ḥ. b. A. b. Yaʿqūb G I, 229,
S I. 409
„ Muntahab b. al-ʿIzz G I, 414,
S I. 736
- Hāmīlī a. Bekr b. ʿA. b. Mūsā al-Yamanī
G II, 185, S II. 240
b. Hammām S II. 448
b. Hānī M. b. Ibr. G I, 91, S I. 146
„ Qibṭī S III, 109n. 118
- Hannā Kasbānī Kūrānī S III, 414
- Hannād b. as-Sarī S I. 258
- Harawī S I, 290. II. 301
„ ʿAl. b. M. b. ʿA. al-Anṣārī G I,
433, S I. 773
„ A. b. a. Saʿd a. ʿl-Faḏl S I, 854
„ ʿA. b. a. Bekr b. A. G I, 478.
S I, 869g
„ M. b. Yū. al-Labīb S I, 900, II.
592
- b. Harma a. Ishāq al-Ḷorašī G I, 84, S I,
134
- Hārūn al-Azdī S I, 98
„ b. Ḥamīs al-Ḷazāʾirī S II, 132
„ „ Ishāq b. ʿAzrūn S I, 823-81
„ „ Mūsā b. Gunaid S II. 937
„ „ a. Naṣr S N I, 160
„ „ Saʿd al-ʿIglī S I, 313
„ „ Zakariyāʾ al-Ḥaḡī S II, 919
- Hārūšī ʿAl. b. M. G II. 460, S II. 692
- Hāsīm S II, 825
a. „ ʿAbdassalām S I, 342
- Hāsīm b. ʿA. b. A. b. ʿAl. b. Mašīs al-
ʿAlamī al-Idrīsī G II, 458, S II,
928
„ „ M. al-Maḡībī S II, 455
„ „ S. b. Ism. al-Baḡrānī S II, 506,
533
„ „ Ya. al-Ḥisāmī S II. 1003
- Hāsīmī ʿAbdalḡaliq b. ʿIsā b. A. b. M.
S I, 687
„ al-Baḡdādī S I. 778
„ M. b. ʿAbdalʿazīz S I, 386
„ „ „ A. b. Ibr. G I. 461, S I. 833
„ „ „ M. G II, 358
„ Zaid b. ʿAl. b. Masʿūd S I, 699
- Hattārī Ḥu. b. Šaʿmī G II, 398, S II, 543
- Hauwārī ʿA. b. ʿO. b. M. b. al-Q. S II,
358
- Hawalarūdī Ḥiḡr b. M. ar-Rāzī G II, 199,
S II. 272
- Hazmīnī M. b. M. b. ʿAl. S II, 338
- Heron von Alexandria G I, 204, S I. 366,
s. 956
- Hibatallāh b. ʿAbdarrahīm al-Bānizī G I,
357/8, II, 86, 116, S I. 608,
679, II, 101
„ „ ʿAbdalwāḡid al-Ḥwārizmī S
II. 908
„ „ A. b. Muʿallā at-Turkistānī
Šuḡaʿaddīn S N I, 294
„ ʿA. b. Malkā al-Baḡdādī G I,
460, S I, 831
„ b. ʿA. b. Saiyid al-Kull as-
Šāfʿī al-Qāḡī a. ʿl-Q.
Buthānaddīn S II,
964
„ „ „ as-Šaḡarī G I, 26,
280, S I, 39. 493
„ „ ʿAssāl S I, 368
„ „ ʿAṭʿallāh Šāḡ Mir S II, 67
„ „ ʿAṭʿalmulk b. Ḥamd al-Qa-
rawī S II, 937
„ „ Ḷaʿfar b. Sanāʾ al-Mulk S I.
461
„ „ Gumarʿ al-Isṣāʾilī G I, 458,
489, S I, 825 n. 826. 827, 892

- Hibatallāh al-Ḥamawī S II, 983
 „ b. al-Ḥ. al-Lalakāʾī G I, 181, S I, 308
 „ „ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭabarī S II, 991
 „ „ al-Ḥu. al-Asturlābī S I, 130
 „ „ a. ʿImrān aṣ-Ṣirāzī S I, 326
 „ al-Muḡāhid al-ʿAlawī al-Mūsawī S N I, 705
 „ b. Naḡmaddīn ʿAbdarrahīm al-Bārizī S II, 101
 „ „ al-İsfahānī S II, 268
 „ „ Naṣr b. Yūḥannā al-Abwānī b. al-Maliḥ S II, 1029
 „ „ a. ʿr-Riḍā al-Manṣūlī G II, 699, S I, 597
 „ „ Salāma al-Baḡdādī G I, 192, S I, 335
 „ „ Ṣāʿid b. at-Tuḡmid b. Salāma G I, 205, 234, 487, S I, 891
 b. Hibintā al-Munaḡḡim an-Naṣrānī G I, 221, S I, 393
 „ Hilāl A. b. M. b. İbr. al-Maḡdisī G II, 130, S II, 162
 „ al-ʿAskarī G I, 32, 41, 126, S I, 71, 193
 „ b. a. Hilāl al-Ḥimṣī S I, 383
 „ „ M. b. Naṣr al-Maḡdisī S II, 991
 „ „ Muḡassin aṭ-Ṣābī G I, 323, S I, 217, 556, 566
 „ ar-Raʿy b. Ya. b. Muslim al-Baṣī G I, 173, S I, 291
 -Hilālī M. b. Naḡmaddīn b. M. G II, 272, S II, 384
 Hummāt al-İlāḡḡ an-Naḡṣbandī S II, 1003
 b. „ M. b. M. b. M. ad-Dumaṣḡī G II, 309, S II, 423
 Hind bint Naufal S III, 258
 -Hindī İbr. b. Ṣālīḥ al-Muhtadī G II, 399, S II, 545
 „ ʿO. b. İshāq b. A. aṣ-Ṣibī S II, 89
 „ M. b. ʿAbdarrahīm G II, 116, S II, 143
 b. Hindū a. ʿl-Farag ʿA. b. al-Ḥ. S I, 425
 Hindūsāh b. Sangar b. ʿAl. al-Ḡairānī an-Naḡwānī G II, 192, S II, 202, 256
 Hippokrates G I, 206, 7, 490, 493, S I, 368, 9, 371, 898, 900, II, 1028, 15
 b. Hiṣām S I, 523
 „ „ b. ʿAl. al-Azdī G I, 384, S I, 664
 „ „ ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. G II, 23, S II, 16
 „ „ ʿAbdalmalik G I, 135, S I, 206
 „ „ b. A. b. al-Waḡaṣī G I, 384, S I, 662
 „ „ M. al-Kalbī G I, 27, 139, S I, 211
 -Hitī ʿA. b. A. G II, 443, S II, 658
 Hizabr aṭ-Ṣanwān S I, 74
 b. Hubaira G I, 160
 „ „ Ya. b. M. aṣ-Ṣaibānī G I, 158, S I, 687
 „ Hubal ʿA. b. A. b. ʿA. al-Baḡdādī G I, 490, S I, 895
 a. ʿl-Hudā M. b. Ḥ. Wādī aṭ-Ṣaiyādī ar-Riḡāʾī G II, 506, S I, 470, II, 868
 Hudā Ṣāʾrāwī S III, 263
 b. Huḡail al-Andalusī ʿA. b. ʿAr. S II, 379
 a. „ M. b. al-Huḡail al-ʿAllāf S I, 338
 -Huḡbānī M. b. Mūsā G II, 121
 b. al-Humām al-Ḡulnānī G I, 418, vi, 3
 b. „ aṣ-Ṣiwāṣī M. b. ʿAbdalwāḡid G II, 82, S II, 91
 Humāyī S I, 740
 -Hunaid S II, 1020
 -Hūrini Naṣr G II, 145, 489, S I, 484, II, 726
 Hyppisikles G I, 204, S I, 366, 374, 932-51
 Ḥabaṣ al-Ḥāṣib al-Merwezī S I, 393
 „ al-Yūnisi S II, 702
 -Ḥabaṣī M. b. ʿAr. b. ʿO. G II, 189, S II, 251
 Ḥabbālm Louise S III, 258
 Habib b. ʿA. G II, 430

Ḥabīb b. Aus at-Ṭā'ī a. Tammām G I, 20,
52, 84, II, 286. S I, 134
,, al-Bağdādī S II, 937
,, Gāmātī S III, 233
b. ,, al-Ğazzi Šarafaddīn b. 'Aq. G II,
310, 312, S II, 429
,, al-Ḥalabī S N II, 265
,, al-Ī. b. 'O. ad-Dimašqī G II. 36,
S II, 35
,, al-Ḥūrī S III, 429
,, b. Nāṣif al-Yāziğī S II, 767
,, Naufal S II, 750
,, an-Nisābūrī S II, 937
b. ,, as-Sulamī S I. 231/2
,, Taufiq S III. 253
b. ,, Ṭāhir b. al-Ḥ. b. 'O. G II, 81, S
II, 90
,, b. Yaḥluf al-Furādī S II, 341
,, az-Zihlāwī S III, 133
Ḥabībballāh S I, 826, 82, II
,, al-'Alawī al-Mūsawī S I, 706, 18
,, 'Alimadad al-Fārisī S II, 833
,, b. Mīrzā M. 'A. ar-Raṣīf al-
Ğarawī S II, 796
,, Qandahārī S II, 601
,, al-Qannağī S II, 606
,, as-Sağāwandī S II, 919
,, as-Širāzī al-Bāğandī Mīrzāğān
G I, 455, 467, 509, II, 202,
414, S I, 816, 847/8, II, 306, 594
-Ḥabūri Sulṭān b. Nāṣir S II, 503
,, Ya. b. Mūsā G II, 278
-Ḥaddād 'Abbās b. A. S II, 332
,, Amīn S III, 83 k
,, al-Ğilī a. 'l-Ma'ālī S II, 992
,, al-Ğudāmī Zāfir b. al-Q. S I, 461
,, Mūsā al-Mauṣilī S II, 500
-Ḥaddādī 'Al. b. 'Alawī G II, 407. S II, 566
b. a. 'l-Ḥadīd 'Abdalḥamīd b. Hibatallāh
al-Madā'īnī S I 497 (s.l.), 705-5
b. Ḥadīda 'Al. b. 'A. al-Anṣārī G II, 72,
S II, 79
Ḥādīra Qoṭba b. Aus G I, 26, S I. 54
Ḥādīq al-Mulk M. Kaẓīm b. Ḥakīm Ḥaidar
at-Tustari ad-Dihlawī S II, 627

-Ḥādramauti Ḥalīd b. Ḥu. G II, 403
-Ḥādramī 'Al. b. A. Bāfaql S II, 555
,, Ḥu. b. Faqīh b. 'Al. Balḥāğğ
S II, 565
,, M. b. a. Bekr S II, 338
,, ,, Ibr. S I, 724
,, Ṭaiyib b. a. Bekr al-'Arabī S II,
556
-Ḥāfi A. b. 'Āsir S II, 686
Ḥafid al-'Iṣām A. b. Ism. al-Isfarā'īnī G
II, 194, S II, 259
,, b. Ruṣd M. b. A. b. M. G I. 384,
457. 461, S I, 833
,, Šarīfzāde S I. 685^{xxii-6}
,, at-Taftāzānī A. b. Ya. b. M. Sa'd-
addīn G I. 295, II, 215, 218. S II,
309
,, al-Wakīlī b. 'Abdalḥādī b. A. al-
Ḥasanī S I. 805
Ḥāfiğ A. b. Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī S
II, 1019
,, b. 'A. S I. 842
,, ,, al-'Imādī S I. 847, 14, N II,
303
,, al-Baṣrī M. b. Sa'īd b. M. S I.
596
,, al-Bīrī S II. 970
,, Muṣṭafā S II, 664
,, Saiyid Ef. S N II, 289
,, Šinūbī S I, 814, 1, c
,, Wahba S III, 498
Ḥāfiğaddīn M. at-Tāskandī S I. 534, aa
,, an-Nasafī S I, 761, II, 5, 'Al.
b. A. G II, 196, S II. 263
Ḥafğ b. 'O. G II, 116
,, al-Umawī S I, 79
Ḥafṣa bint al-Ḥāğğ ar-Rakūnī S I, 482
b. a. Ḥağala A. b. Ya. at-Tilimsānī G I.
265, II, 12, S I, 467, II. 5
,, Ḥağar al-'Asqalānī A. b. 'A. b. M. G
I, 159, 291/2, 359, 60, 378, 424,
450, II, 47, 67, S I, 262, 303,
509, 606, 611, 646, 749-20, 753-50,
777-6 973 zu 753. II, 28, 48, 9,
67. 72

- b. Hagar al-Haitami A. b. M. b. 'A. G II, 387, S I, 69, 268, 471³, 621, 631, 916¹¹, II, 185^{66a}, 196, 223, 278, 527, 555 (s. N). N II, 254
 " " " 'A. b. a. Bekr b. S. G 76, S II, 82
- a. 'I-Hagg S III, 394
 " A. aš-Ša'iri S I, 846 7
 b. " al-Fāsi M. b. M. b. M. S II, 93
 " 'Iwaḍ b. al-Hagg Sālim S II, 992
 " M. al-Harāwī S III, 229
 " .. al-Kāsmiri S II, 277
 b. " al-'Ubūri S II, 357
 " al-Hagg G I, 81. S I, 130. II, 991
 a. " al-Baiyāsi S I, 588
 " b. Yū b. Maṭar al-Ḥāsib G I, 203, S I, 363
- Haggī 'Abdarrāḥim S II, 848
 " Bābā b. Hagg Ibr. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsiyawī G I, 287, 294, 304, 417, II, 24, 223, S I, 514, 532, II, 312, N I, 504
 .. Būlah S II, 919
 " Ḥalifa Muṣṭafā b. 'Al Kātib 'Celebi G II, 427, S II, 635
 .. Ibr. 'Ukkāša al-Gabalī G I, 283, S I, 498⁸, II, 635
 " Ism. S II, 643
 " Mollā Maḥmūd at-Tibūzi S II, 306
 " Pāsā al-'Aidīnī G II, 233, S I, 743, 775, II, 326
 " b. Sa'īd al-Qoraṣī S II, 1020
 " Yū. S II, 1023
- b. al-Ḥaggīb 'Oḡmān b. 'O. b. a. Bekr G I, 303, S I, 531
- Ḥāḡinī 'Isā b. Saḡar G I, 249, S I, 443
 " M. b. Ma'dān G II, 307, 490. S II, 746
- Ḥaidar G I, 467
 " b. 'Ar. al-Gazarī S II, 1020
 " .. al-Ḥusainī al-Gazarī S N II, 1019
 " .. A. b. Dā'ūd al-Kāzimi S II, 796
 " 'A. al-Faiḡābādī S II, 858
- Ḥaidar b. 'A. b. Ḥaidar al-'Amili S N II, 210
 " Ḥaidar al-Qāsi S II, 212
 " Ḥamḡalīh S II, 523
 " 'A. b. al-Mudaqqiq aš-Širwānī S N II, 581
 " M. b. Ḥ. aš-Širwānī S N II, 581
 " b. 'A. al-'Ubaidī S II, 209
 " .. Ibr. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥasani S II, 846
 " .. A. b. A. S I, 651¹⁹
 " .. al-Ḥansāri S II, 970
 " .. b. Ibn. al-Ḥalabi (al-Herewi) S N I, 651
 " .. S. b. Dā'ūd al-Ḥillī S II, 482
 " aš-Šihābi S II, 770
 " Tibūzi S II, 498
- Ḥā'ik Ibr. b. 'A. b. Ibr. al-Miṣri S II, 3
 -Ḥaimī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 400, S II, 546
 " al-Ḥ. b. A. b. Ṣāliḥ G II, 402, S II, 550
- Ḥaiṣ Baiṣ Sa'd b. M. b. Sa'd S I, 441
- b. Ḥaiyān 'Al. b. M. b. Ga'far S I, 347
 " .. al-Andalusi S I, 504
 " b. Ḥalaf b. Ḥu. b. Ḥaiyān G I, 338, S I, 578
 " .. an-No'mān b. M. b. Maṣṣūr G I, 187, S I, 324
 " .. M. b. Yū. b. 'A. al-Ḡamāṭī G II, 109, S II, 135
 a. .. at-Taḥḡidī 'A. b. M. G I, 244, S I, 380, 435
- b. Ḥaiyūs S I, 448
 " .. M. b. Sulḡān G I, 256, S I, 456
- Ḥakam b. 'Al al-Balḡi a 'I-Muṣṭi S I, 285
 " al-Ḥuḡḡi S I, 91
- Ḥakawāṭi A. b. 'O. G II, 283
- Ḥākūm S II, 71
- Ḥakīm A'ḡib b. Mu'ālīḡ Ḥān S I, 825⁸²
 " 'A. al-Ḡilānī S II, 626
 " .. Šarīf S II, 864
- Ḥakīm al-Ḥalabi S II, 487
- Hakīm Kāzim S II, 626

- Hâkim an-Nisâbüri M. b. 'A. G I, 458.
S I, 275, 355, 623
.. ar-Râzi S I, 816.²⁰
- Hâkim Şâh M. b. Şâih M. A'zam S II, 627
.. Şarîf Hân S I, 825 6
.. Sifâ'i Hân b. Hâkim 'Abdassâfi
Hân S I, 825.^{82m}
.. Şifâ'i Fath Hân 'A. b. Hâkim
Hikmatallah Masih al-Mulk S II, 627
- Hâkim at-Tamimî S II, 985
- Hâkim at-Tirmidî M. b. 'A. b. al-Hu. G
I, 199, S I, 355
- Hâkim bi'Amrillâh G I, 243, S I, 902
- Hâkimzâde M. b. 'Abdallâhîd G II, 372
- Hakkâk a. Bekr b. M. G II, 10, S II, 3
- Hâlabî S II, 991
.. A. b. Ibr. b. M. a. Darr G II, 270. S II, 76
.. 'A. b. Ibr. Nâraddin G II, 307. S II, 418
.. Ibr. b. M. Burhânaddin G II, 432. S II, 642
.. .. Muşţafâ G II, 311, S II, 428, b
- Hâlfâwî M. b. A. G II, 457
- Hâlim Dammûs Ibr. S III, 347
- Hâlimî S II, 144
.. al-Hu. b. al-H. G I, 197, S I, 349
- Hâllâg al-Hu. b. Manşûr G I, 199, S I, 355
- Hâllâq M. b. Yû. G II, 298
- Hâmawî 'Abdanna'fi' b. 'O. G II, 305. S II, 417
.. 'Alawân b. 'A. b. 'Atiya b. İI G II, 333, S II, 461
.. M. b. 'A. b. 'Abdal'aziz S I, 591
.. .. b. 'Atiya G II, 334. S II, 462
.. .. a. Bekr b. Dâ'ud S II, 488
.. .. al-Mu'ayyad b. A. b. al-H. S I, 803
.. .. a. 'l-Wafâ' G II, 341
.. Muşţafâ b. Fathallah S II, 404
- Hâmid b. M. b. Ibr. al-Hattâbi G I, 165, S I, 266, 275
- Hamd b. M. as-Sa'îdî G I, 300.^{ii,5}
- Hâmdallâh b. Hairaddin G II, 438, S II, 179-1-a, 650
.. .. Şukrallâh b. Dâniyâl b. Pir M. a. Şiddiqî S II, 597, 621
.. .. as-Sandilî G II, 421. S I, 841. II, 622
- Hâmdân b. Abân al-'âhiqî S I, 239
b. .. Hâmdûya a. 'l-Taiyib S II, 961
b. .. Ibr. b. M. b. Hâlaf G I, 355, S I, 603 (s. l.)
- b. Hâmdîs 'Abdalğabbâr b. a. Bekr G I, 269, S I, 474
- Hâmdûn b. a. 'Al. M. al-Abbâr (= A. b. M. al-Abbâr) S II, 961.²⁸
.. .. 'Ar. al-Hâgg S I, 264, 518
.. .. b. Hâmdûn as-Sulamî S II, 874
.. al-İsbîlî al-Andalusî a. 'Al. S II, 1035
.. b. M. al-Lanuânî S I, 525.³⁹
.. .. b. Hâmdûn at-Tâhîrî S II, 688
b. .. M. b. a. Sa'îd al-İ. al-Bağdâdî G I, 280, S I, 494
.. Hâmid S II, 966
.. b. 'Abdanna'fîm al-Ğaunpûrî S I, 741.⁶⁵
.. .. a. 'Al. M. al-'Arbî S II, 681
- Hâmid b. A. al-Muhalîlî al-Hamdânî G I, 325, S I, 560
- Hâmid b. 'A. b. Ibr. b. 'Ar. b. 'Imâdaddin S II, 434, 937
.. .. al-Wâsiṭî S I, 398
a. .. al-Bayâtî S I, 298
.. b. Burhânaddin b. a. Darr al-Ğa'fari S N II, 259
.. .. Galâladdin Şâihzâde G II, 444
.. al-Ğilânî S I, 846.⁹
.. .. al-Ğazzâlî S I, 913
.. .. al-Hâgg b. M. al-Biṭṭamî S II, 16, 336
.. b. İI. Şakir S II, 552
.. .. Huṭî al-Huṭandi S I, 390

- Hāmid b. Kamāladdin a. l-Kāfi S II, 975
 a. " M. b. 'Abdarraḥīm al-Māzini G I, 477, S I, 877
 " b. M. b. Ḥ. S II, 531
 Ḥamid " " " Ishāq S I, 614 b
 " (Ḥumaid) b. M. b. Razīq al-Ibādī (=Sahil) G II, 712, S II, 568, 823
 Ḥāmid b. Mūsā al-Qaiṣarī S II, 937
 " " Muṣṭafā Ef. Qādī 'Askar S II, 317, 652
 " al-Qirdāwī S III, 85
 " b. Yū. al-Bandarmāwī S II, 937
 " " b. Ḥāmid al-Ġalātī S II, 422, ib
 Ḥamidaddin b. Faḍl (Afḍal) addin al-Ḥu-saini G I, 418, S N I, 743
 " Ḥāmid b. Ayyūb al-Qoraṣī S I, 643_{II}
 " aš-Šaṣī G I, 468, 29, i-3
 Ḥamidān b. Ya. b. Ḥamidān S I, 702
 -Ḥāmidī 'A. b. Ḥatim S I, 715
 " Ḥātīm b. Ibr. S I, 715
 " Ibr. b. al-Ḥu. S I, 714
 b. Ḥammād M. b. 'A. S I, 555
 " ar-Rāwīya G I, 18, 63, S I, 34, 50, 98
 Ḥammūda b. a. 'Al. M. b. 'Al. b. 'Abdal'aziz al-Wazīr at-Tūnisi S II, 688
 a. Ḥamza S I, 310
 b. a. " S N I, 264
 " Āḍarī Isfarā'ini S I, 882
 " b. A. b. Asbāṭ al-Ġarbī S II, 42
 " " ad-Dimaṣqī al-Ḥusaini G II, 34, S II, 31
 " 'A. S II, 1043
 " " b. A. S I, 716
 " " al-Ḥusaini S II, 50
 " " Sa'd al-Baihaqī S II, 1020
 " " b. Zuhra al-Ḥusaini al-Ḥalabī S I, 710
 " " Asad b. al-Qalānisī S I, 566
 " al-Baġdādī S II, 506
 " Durgūd (Turgūd) Nūraddin G I, 296. II, 284, S I, 519
 " Ef. G II, 208, S II, 287
 Ḥamza Faṭḥallāh G II, 475, S II, 724
 " b. Ḥ. al-Iṣṭahānī G I, 145, S I, 117, 221
 " " Ḥumaiza al-Ḥarrānī S II, 392
 " " Ibr. ar-Rūmī G I, 378, 25, 1
 " al-Malik Tunbul S III, 182
 " b. M. al-Iṣṭahānī G I, 89
 " " al-Qaddāḥi S II, 990
 " " Naṣr S II, 986
 " Sālār b. 'Abdal'aziz ad-Dailamī S N I, 706
 " b. Yū. al-Ḥamawī at-Tanaḥī S I, 753 b
 " " as-Sahmī al-Gurgānī G I, 334, S I, 571
 -Ḥamzāwī Ḥ. al-'Idwī ('Adawī) S II, 739
 -Ḥamzī Ya. b. Muḥtār G II, 181
 b. Ḥanbal A. b. M. G I, 181, S I, 309
 b. al-Ḥanbalī Raḍiaddin M. b. Ibr. b. Yū. G I, 433, II, 125, 368, S II, 459
 Ḥanbalizāde S I, 542 f
 " Ibr. b. Q. S II, 634
 -Ḥānī Q. b. Ṣalāḥaddin S II, 471
 a. Ḥanīfa S II, 1015, 20
 " " ad-Dinawarī G I, 123, S I, 187
 " " Naqīb Zāwīyat al-Ġauhar S II, 232
 " " an-No'mān b. Tābit G I, 168, S I, 283
 Ḥannā 'Al. al-'Tūr S III, 371
 " Asad Zaḥarīyā S III, 454
 " Bek al-Asad al-Lubnānī S III, 338
 " Ef. Naqqāš S III, 228
 " Habbāz S III, 215, 388
 " al-Ḥūrī al-Fegālī S III, 394
 " a. Raṣīd S III, 423
 " Tannūs al-Ḥūrī S III, 370
 -Ḥannāṭī Ḥu. b. M. S I, 670
 -Ḥānū M. b. 'O. G II, 312, S II, 430
 Ḥaqqī Ef. S I, 612
 -Ḥarāmī 'O. b. 'Isā b. Ism. S II, 233
 Ḥarāzīm 'A. b. al-'Aḥbī Bairāda G II, 508, S II, 875
 -Ḥarfūši G I, 299
 " M. b. 'A. b. A. S II, 395

- Ḥarīmī S I, 818 u
- Ḥarīrī A. b. ʿAr. b. M. S II, 68
- b. " " " ʿA. b. al-Mağribī A. S II, 406
- Ḥarīrī al-Ḥuḡaiḡ b. Munir S II, 736
- " Manṣūr b. ʿAr. G II, 335, S II, 463
- " M. b. al-Q. S II, 491
- " al-Q. b. M. (Ṣāhib al-maqāmāt) G I, 276, S I, 486
- Ḥarīrī b. Asad al-Muḥāsibī G I, 198, S I, 351
- " " Ḥilliza G I, 18, S I, 51
- " " al-Ḥalīd al-Ḥašīmī S I, 190
- " " M. b. a. Usāma at-Tamīmī G I, 157, S I, 258
- " Nakī S III, 390
- " b. Saʿīd b. Ḥamdān a. Firās G I, 89, S I, 142
- " b. Yaʿlā a. Firās S I, 128
- Ḥarīrī ʿAl. b. M. b. Ibr. S II, 253
- " Ḥu. b. ʿAbdaṣṣamad b. M. G II, 420, S II, 575
- " M. b. Ṭahir b. Ibr. S I, 715
- Ḥarizī S I, 488
- Ḥarmala b. al-Munḡir at-Ṭāʾī a. Zubaid S I, 72
- Ḥarrānī ʿAbdalaḥad b. M. b. ʿAbdalaḥad G II, 165, S II, 211
- " ʿAbdalqāhir b. M. b. ʿAbdalwāḥid S II, 80
- " A. b. Ḥamdān b. Šabīb G I, 152, II, 130, S II, 161
- Ḥasan b. a. ʿAbbād S II, 919
- " al-Abbār S I, 843 f
- " b. ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdalkarīm b. a. Ṭālib b. M. b. ʿA. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 1003
- a. " b. ʿAbdalʿazīz at-Tilimsānī S II, 377
- " " ʿAbdahlādī as-Sūdī G II, 391, S I, 265, 269
- " " ʿAbdalkabīr S II, 17
- " " ʿAl. G I, 423, S I, 750-32 a
- " " Luḡda al-Iṣbahānī S I, 188
- " " b. M. al-ʿAbbāsī G II, 161, S II, 202
- " " al-ʿAskarī G I, 126, S I, 193
- " " al-Baḡṣī S II, 919
- Ḥasan b. ʿAl. al-Balḥī G II, 693
- " " " al-Faqr S I, 837
- " " " al-Māmaqānī al-Ḡarawī S I, 712 c
- " " " b. al-Marzubān as-Sirāfī G I, 113, S I, 174
- " " " a. Maʿsar G I, 138
- " " " M. an-Naḡašī (Baḡṣī) S II, 937
- " " " al-Qaisī al-Muqrīʿ G I, 114, S I, 176
- " " " as-Samarqandī G II, 391
- " " " aṣ-Ṣafadī G II, 35, S II, 33
- " " ʿAbdallaṭīf al-Qudṣī G II, 294
- " " ʿAbdalmuḥsin G II, 142, S I, 761, II, 177
- " " " as-Sallārī S II, 355
- " " " b. aṣ-Ṣalāḥ S II, 355
- " " " b. ʿUḡba G I, 195, S I, 346
- " " ʿAr. S II, 1020
- " " b. M. b. ʿAl. al-Yūnānī S N II, 167
- " " " ar-Kāmḥurmuzī G I, 165, S I, 274
- " " ʿAbdaṣṣamad aṣ-Ṣamṣūnī S I, 538, d
- a. " " ʿAbdalwahḥāb al-Ḥiwaqī S I, 512, IV, 3
- " al-ʿAdawī S II, 920
- " " al-Ḥamzāwī S II, 737, 739
- " b. ʿAdī a. ʿl-Barakāt b. Musāfir S I, 803
- a. " " A. S II, 587, 1014
- " " " b. ʿA. al-Kātib S II, 1035, N I, 906
- " " " Aminaddaula al-Ḥalabī Maḡdaddīn G I, 379-1, S I, 650
- " " " ʿArabṣāḥ G II, 30
- " " " a. ʿd-Dahab S III, 239
- " " " al-Fasawī al-Fārisī G I, 113, S I, 136, 170, 175

- Ḥasan b. A. al-Ġalāl G II, 187 S, S II, 244, 304
- " " " Gamāladdin S II, 1035
- " " " al-Ġandaġānī S I, 40, 160, 503
- " " " al-Haikal al-Andalusī S II, 709
- " " " b. al-Ḥ. b. A. b. M. al-ʿAṭṭār al-Hamaḡānī S I, 724, II, 975, 981
- " " " ʿA. al-Katīb S II, 1035
- " " " al-Ḥasanī S II, 970
- " " " b. Mattūya G I, 419, S I, 344
- " " " M. al-Ġalāl S II, 951
- " " " aš-Šarīf al-Qāʾinī S N I, 925
- a. " " " Šālih al-Ḥaimī G II, 402, S II, 550
- " " " aš-Šuyāġī aš-Šanʿānī S I, 285
- " " " al-ʿUṣṭuwānī G II, 276
- " " " b. Yaʿqūb al-Hamdānī G I, 229, S I, 409
- " " Aiyūb b. Šiddīq al-Targīstī S I, 726, 21
- " al-ʿAlāʾī al-Ḥakawātī G II, 484, S II, 735
- " b. ʿAlawī b. Šihābaddin S II, 24
- " ʿA. S II, 14
- " b. ʿA. b. ʿAbdalmalik ar-Rahūnī b. al-Qaṭṭān S II, 937 = a. ʿA. -Ḥ. ar-Rahwānī I, 625
- a. " " a. ʿA. b. a. ʿL-ʿĀfiya al-Imām an-Nazwālī S II, 350
- " " " b. A. b. ʿAl. al-Madābiġī G I, 396, II, 328, 339, S I, 524, 677, 682/3, 685, 805, II, 19, 333, 455, 467, N II, 118
- " " ʿA. b. al-ʿAllāf G I, 81
- " " al-ʿAmīf S II, 241
- " " al-Badaʿī G II, 294
- a. " " ʿA. b. al-Ḥ. al-Baḡharzī G I, 252, S I, 446
- " " b. ʿA. al-Barbahārī S I, 344
- " " " al-Baššār ar-Rašīdī S II, 900
- " " " b. Daʿūd al-Ḥilī S II, 970
- " " " al-Muʿayyadī al-Ḥādawī S II, 248, 556
- " " " al-ʿEdrenewī S II, 649
- " " " al-Fayyāmī G I, 367
- " " " al-Ġalāl al-Yamanī S II, 560
- " " " al-Ḥalabī G II, 24, iv, a
- " " " al-Ḥafīf S II, 123, 84
- " " " b. Ḥalaf al-Qurṭubī al-Umawī al-Ḥaṭīb S I, 596
- " " " Ḥaṭīr G II, 327
- " " " ʿIbr. b. Yazdād b. Šāhūh al-Ahwāzī G I, 407, S I, 567
- " " " al-ʿIdwī al-Buknī S I, 462
- " " " al-Imām an-Nāṣir G II, 187, S II, 245
- " " " al-ʿIwāḍī al-Badrī S II, 986
- " " " al-Kafrāwī G II, 238, 324, S II, 447
- " " " b. a. ʿL-Karam al-Tustarī S I, 911
- " " " al-Maġribī Sarafaddin S I, 866, 72
- " " " al-Maġmānī G I, 379, S I, 651
- " " " al-Muʿayyadī G II, 405, S II, 556
- " " " b. M. al-ʿAskarī S I, 333
- " (Ḥu.) b. ʿA. b. M. al-Ṭoġrāʾī G I, 241, 247, S I, 438
- " b. ʿA. b. M. b. Ya. al-Ḡilānī S N II, 9
- " " " Naġm ar-Riyāḥī S II, 754
- " " " an-Noʾimānī (ʿOmānī) G II, 99, S II, 117
- " " " b. ʿO. al-Marrākošī G I, 473, II, 127, S I, 866
- " " " al-Qudṣī al-Azharī al-Ḥanafī S II, 951
- " " " al-Qumṇātī (-nīʿ) aš-Šiwāṣī S I, 400, 648, II, 327
- " " " Raġabzāde G I, 649
- " " " b. Rasīq al-Azdi al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
- " " " aš-Šanbāwī S II, 499
- " " " b. Šadqam al-Ḥusamī al-Madanī S II, 599
- " " " Šammāʾ al-Fawī S II, 539

- Hasan b. 'A. Šamsaddin 'A. Hān S I, 321
- " " " aš-Šarīf al-Husainī S II, 253
- " " " b. Šu'la S II, 572
- " " " aš-Šagānī S I, 654-405
- " " " b. Talḥa ar-Rağrāğī S II, 351
- " " " al-Wā'iz al-Muṭṭauwī S II, 143
- " " " b. Ya. al-'Uğamī G II, 392, S II, 536
- a. " al-'Āmirī an-Nisālūrī S I, 175
- " " b. 'Ammār b. 'A. aš-Šurunbulālī G II, 79, 226, 313, S II, 88, 317, 428, 430
- " " b. Asad al-Fāiqī S I, 194
- " " al-Astarābādī G I, 510, 11
- " " b. al-'Aḡār G II, 27, 194, S II, 23, 303
- " " al-Badī al-Higāzī G II, 280, S II, 388
- " " al-Baḥrī S II, 645
- " " b. Bakr Fityān S I, 811, 10
- " " a. Bakr b. Ḥamd al-Qudṣī S I, 757, II, 20
- a. " al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Aš'arī G II, 382, S II, 538
- " " " al-Tayamī S II, 335
- " " al-Banḥawī S II, 112
- " " Baṣīr b. Faḍl Baṣīr S N II, 822
- " " al-Baṣrī G I, 66, S I, 102
- a. " b. Baṭṭāl S II, 263
- " " b. Bišr al-Āmidī G I, 88, 111, S I, 171
- " " Ćelebī b. Ḥu. al-'Aqqād ad-Dīmaš-qī S N II, 383
- " " " M. Šāh b. al-Fanārī G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 682, 759, II, 90, 289, 301, 321
- " " ad-Dardīr S II, 354
- " " b. ad-Darwīš al-Quwaisinī G II, 355, S II, 705
- " " b. Dā'ūd ar-Raqqī S I, 181
- a. " ad-Dūmī G II, 699
- " " b. a. Dair S N I, 845
- " " Ef. 'Afifī S III, 239
- " " al-Āqḥiṣārī S II, 307, 26
- Hasan Ef. al-Āqḥiṣārī Kāfī S I, 519 (s. Kāfī)
- " " Ruṣḍī S III, 228
- " " as-Sandūbī G I, 37, 50, III, 307
- " " Saṭṭuzāde S II, 1020
- " " b. al-Faḍl aṭ-Ṭabarṣī S I, 709, 5
- " " Farāğī S I, 927
- a. " al-Fārisī Kamāladdin G I, 470, S I, 852, 3
- " " al-Fir'amī aš-Šānī S II, 986
- " " al-Fukawī S II, 937
- " " al-Ġabartī S II, 216
- " " b. Ga'far an-Naḥwī al-Iskenderī S N I, 529
- " " al-Ġaridī as-Siyāḥī S II, 302
- " " al-Ġiddāwī S N II, 419
- " " al-Ġumailī S II, 986
- " " b. Ġulām Muṣṭafa al-Laknawī S II, 624
- a. " b. Haṣūm al-Būšanğī S I, 592
- " " al-Herewī S N I, 538
- " " b. Hāšim al-Baladī S I, 304
- " " al-Ḥabbār al-Mauṣilī S I, 916, 11, II, 443
- " " b. al-Ḥāğğ M. al-Kūḥm al-Fāsī S II, 881
- " " al-Ḥalabī al-Kawākibī S I, 463
- " " b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī al-Balāsī aš-Šūfī S II, 992, 10
- " " al-Ḥanīnī Gamāladdin S II, 908
- a. " b. Ḥarb al-Ḥasanī S N I, 307
- " " a. Ḥariṣa S I, 315
- " " Ḥārīq al-Ḥwārizmī al-Ḥubūbī S I, 857
- " " Ḥ b. 'Abdalmalik al-Qummi G I, 516, S I, 211 (s. I.)
- " " " Bābūya G I, 193
- a. " " a. 'I-Ḥ. Ḥādī b. M. 'A. S II, 576, 16
- " " " b. al-Ḥaiṭam al-Baṣīf G I, 469, S I, 851
- " " " " b. M. ad-Dailamī S II, 291
- a. " al-Ḥawāfī S I, 159
- " " b. Ḥumaid al-Bağdādī G I, 183, S I, 310

- Hasan b. Hü. b. 'Al. b. 'A. b. Şalāḥ S II, 246
- " " " b. A. b. aṭ-Tūlūnī S II, 39, N I, 348
- " " " b. 'A. Şarafaddīn S I, 173
- " " " al-'Aqqād ad-Dimaşqī S II, 908
- " " " al-Pazzāz al-Mauṣilī S II, 784
- " " " al-Hāğğ S I, 842
- " " " al-Mişrī al-Ḥanafī al-Qādūrī S II, 1003
- " " " b. M. S I, 759, 2
- " " " al-Qaisarānī S II, 938
- " " " as-Samnānī G I, 511-45, S I, 168
- " " " as-Sukkarī G I, 20/1, 28, 47, 86, 108
- " " " b. Şalīḥ ar-Rūsī S II, 552
- " " " at-Tālīsī S I, 468, 20
- " " " al-İhsanī al-Ḥalḫālī S II, 591
- " " " Ḥusnī 'Abdalwahhāb S II, 888
- " " " b. Hü. 'Arif aṭ-Tuwairānī S III, 83, 228
- " " " al-Ḥafāğī ad-Dimyāṭī S II, 744
- " " " Ḥairaddīn Futūān S II, 776
- " " " b. Ḥalīl al-'Irāqī S II, 503
- " " " b. Mazrū' aṭ-Ṭubnī al-Karādīsī G II, 129 = 256, S II, 160
- " " " as-Subkī S N II, 190
- a. " " al-Ḥarqānī S I, 804
- " " " b. al-İḥṣīb al-Fārisī al-Kūfī S I, 394
- " " " Ḥaṭṭāb al-Wakīl S III, 230
- " " " al-İuḍrī ad-Dimyāṭī aṣ-Şāfī'ī S N I, 676
- " " " al-İbāḫī S II, 896
- " " " b. İbr. S II, 928
- " " " b. Ḥ. al-Gabartī G II, 168, 311, 359. S II, 428. 487
- " " " Zahra S II, 896
- " " " b. Zülāq al-Laitī G I, 149. S I, 230
- Hasan al-'Idwī al-İhamzāwī G I, 265, II, 253, 486. 700, S I, 263, 469, 631, 804, II, 435, 437, 739
- " " b. 'İsā al-'Abbāsī S I, 251
- " " " İshāq b. a. 'Abbād al-Yamanī S I, 528
- " " " al-Mahdī S II, 547, 562
- " " " İsm. b. 'Al. al-Ḥabbār S II, 783
- " " " 'Izzaddīn b. Ḥ. S II, 245
- " " " al-Kadalī S II, 187-130f
- " " " Kāmil S III, 234
- " " " aṣ-Şıaḫī S III, 124, 165
- " " " al-Kātī Ḥusāmaddīn G I, 464, S I, 841
- a. " " al-Kaukabānī G II, 278
- " " " b. Maḥmūd b. Ḥamd S II, 174
- " " " " al-Luddī G II, 315
- " " " " al-Maqdisī G I, 295, 1
- " " " ar-Rağā'īnī G II, 195
- a. " " al-Mālikī S I, 263, II, 97
- " " " aṣ-Şādūlī S II, 981
- " " " b. Manṣūr al-'Uzgāndī al-Farğānī Qāḍiḫān G I, 172, 371, S I, 289, 291, 643
- " " " Mar'ī S III, 34n
- " " " b. Maṣ'ūd al-Yūsī G II, 250/1, 455, S II, 353-355, 675
- " " " al-Mişrī al-Andalusī a. 'Al. S II, 920
- " " " Mollā Kausağ S I, 927
- " " " b. M. b. 'Abdalğani b. Mir Pādisāh Ğanizāde S I, 741
- a. " " M. Afḍal S II, 291
- " " " b. M. b. Aiyūb an-Nassāba S II, 111
- a. " " " " " 'A. b. Hü at-Tihāmi S II, 900
- " " " " " " Ḥalaf al-Baḫrānī ad-Damistānī S N II, 504
- " " " " " " 'Oṭmān b. Bīrī b. a. aṣ-Şauwānī 'Ainaddīn S II, 1043
- " " " " " " as-Şahmī al-İhillī S II, 210

- Hasan b. M. b. 'A. al-Yazdī S II, 843
- " " " " az-Zuraiq S II, 558
- " " " al-Astarābādī Ruknaddin G I, 304/5, S I, 532
- " " " 'Aṣṣār S II, 840
- " " " al-ʿAṭṭār G I, 274, II, 173, 194, 325, S II, 656, 718, N II, 106, 289, 498
- " " " ad-Dimyāṭī al-ʿOtmānī S II, 412
- " " " al-Fanārī (s. H. ʿCelebi) G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 517, 647, 738
- " " " al-Firkāwī S N II, 938
- " " " b. Ḥabīb S N II, 986 s. Ḥu.
- " " " al-H. b. a. Bekrar-Raṣṣāṣ G I, 403, S I, 700
- " " " " " Ḥallāṣ S I, 601
- " " " " an-Naḥwī Šarafad-dīn G II, 186, S II, 242
- " " " al-Ḥasanī G I, 323, S I, 555
- " " " b. Ḥu. al-Aʿraḡ an-Nisābūrī Niẓāmaddin G I, 131, 305, 506, 511, II, 211, S I, 535, 537, 930, 99a, II, 273
- " " " b. Ḥosrau al-Balḥī S I, 639
- " " " Ibr. al-Baḡdādī al-Mālikī S I, 721
- " " " al-Kastallānī S II, 1003
- " " " al-Kurdī Zibārī G II, 194, S I, 782, II, 259
- " " " b. Maḥmūd S II, 520
- " " " M. al-Bakrī S I, 610
- " " " al-Būrīnī G I, 262, 525, II, 290, S I, 464, 740, II, 401
- " " " an-Naḡafī S I, 469-38
- " " " an-Nisābūrī G I, 156 = 191, S I, 254
- " " " al-Qailawī S I, 457
- " " " al-Qummī G I, 516, S I, 211
- " " " ar-Rabīb al-Qairawānī S I, 695
- a. " " " Salūk S I, 612, v
- Hasan b. M. b. Šāh M. b. H. al-Hindī S II, 952
- " " " Šarqšāh al-Astarābādī S II, 296
- " " " aṣ-Šaffūrī ad-Dimašqī S I, 741, 76
- " " " aṣ-Šāḡānī G I, 129, 360, S I, 197, 613
- a. " " " aṭ-Tabāṭabāʾī az-Zīwarī S II, 836
- " " " aṭ-Ṭibī G I, 364, S I, 508, 2, 621, s. al-Ḥu. b. 'Al. b. M.
- " " " al-Uṣyūṭī S N II, 392
- " " " al-Wazzān az-Zaiyātī S II, 710
- " " " Mūsā al-Bānī al-Kurdī al-Ġilānī ad-Dimašqī G I, 452, II, 345, S I, 811, II, 472, N II, 143
- " " " an-Naubahī S I, 318
- " " " az-Zardīnī S I, 504
- " " " Muṣṭafā al-Islāmbolī Nazīkzāde S N II, 498
- " " " b. Ḥu. al-ʿAidīnī b. Qaradepelī S N II, 329
- a. " " al-Muzanī S II, 920
- " b. al-Muzannaq al-Anṣārī al-Maqarr al-Qaḏāʾī al-Badr S II, 1035
- " " an-Nakad (s. l.) al-Mauṣilī S I, 427
- " " Naqī Šāh al-Kašmīrī S II, 853
- " " Nūḥ Bharūchī S I, 430, II, 563, 608
- " " " al-Qumrī G I, 239, S I, 424
- " " 'O. b. Ḥabīb ad-Dimašqī al-Ḥalabī G I, 328, II, 36, S I, 561, II, 35
- " " 'Otmān b. Ḥu. b. Mazyad b. ʿAbdalwahrāb S N I, 519
- " Pāšā b. ʿAlāʿaddin al-Aswad an-Nīksārī G I, 293, S I, 514, II, 14, 312, N I, 515, II, 293, 304
- " Pāšāzāde S II, 302 n
- " b. Qaḏī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī S I, 841

- Hasan b. a. 'l-Q. b. Bādīs G II, 166. S II. 214
- " " al-Q. al-Makkī S II, 134
- " " " al-Murādī b. Umm Q. G I, 398, 409; II, 20. S I, 522, 537; II, 16
- " al-Qāyātī S III, 80
- " (Hu) al-Qazwīnī S I, 360
- " al-Qoraṣī S I, 420
- " b. Qorqmās (?) a. 'l-Hu. S II, 172
- " al-Qurṭubī a. 'A. S II, 938
- " Quwaidir al-Ḥalilī G II, 477; S II, 725
- a. " ar-Raḥfā' al-Mutakallim S II, 992
- " ar-Rāḡī a. 'l-Faṭḥ S II, 975
- " ar-Rahūnī S I, 615
- " ar-Rahwānī b. Qatān S I, 625 s. al-H. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī
- " b. Raḥḥāl al-Ma'dānī S II, 696
- " ar-Rammāḥ al-Aḥḍab G I, 496, S I, 905; s. Aiyūb
- " Rāṣid al-Maṣḥadī al-Ḥafāḡī S I, 807
- " b. Raṣīq al-'Askari a. M. S II, 1003
- " ar-Riḡawī Ḥalil b. M. S N I, 845
- " ar-Rūmī Daiwīs G II, 301, S N II, 412
- " as-Saḡḡān ad-Damanhūnī S II, 920
- " b. Sahl G I, 342
- " " Sahnā' S II, 563
- a. " a-Sindi S I, 267
- " b. Siwar b. al-Ḥammār S I, 378
- " " Sufyān as-Saibānī S II, 938
- " S. b. Hālid al-Ḥilli S N II, 133
- " " " M. S II, 210
- " Ṣafī 'A. Ṣāh b. M. Baḡu al-Iṣḥānī S II, 837
- " b. Ṣaraf al-Ḥusainī G II, 116, S II, 142
- " b. Ṣarafat-Tibrizī G II, 198, S II, 268
- " " Ṣāwā b. Ṭarḥān b. an-Naḡīb G I, 264, S I, 467
- " " Saḡā' b. M. b. al-Ḥi b. al-Ḥāfiḡ al-Muqrī' at-Tūnī S II, 980
- " a-Sāḡilī G II, 238.12 = M b. 'A. b. Nāṣraddīn al-Muṣṭī as-S. S II, 333
- Ḥasan as-Šurunbulāhī = H. b. 'Ammār G II, 226, S II, 12, 317d
- " Ṣādiq S III, 232
- " aṣ-Ṣadiq G I, 300₈
- " Ṣadiaddīn S I, 132
- a. " aṣ-Ṣaḡīr G I, 177, S I, 299
- " Ṣāliḥ al-Ḡiddāwī S III, 100, 105, 307
- " b. Ṣāliḥ b. M. al-Pudḡūḡawī S I, 791
- " Ṣiddiq Ḥān S I, 509
- " Ṣubḥī S III, 232
- " Ṣūfīzāde S I, 264
- " at-Tanūḡī S II, 301
- " Taufīq Ef. S III, 230
- " b. a. Ṭalīb Yūsufī S I, 712
- " 'Ubadallāh a. Zaid al-Fārisī S II, 1020
- " a. 'Uḡba al-Āḡṣahri S I, 765.25
- " b. Umm Sinān Sinānzāde S N II, 652
- " " Waḥb al-Manḡiḡī G I, 78.9
- " Walī b. Ḡulām Muṣṭafā Ṣāḡalī Anṣārī S II, 280
- " b. al-Walid b. al-'Aṣīf S I, 438
- " " Ya. Saillān S II, 1003
- " " Yāsīn S II, 920
- " " Yazīd a. Zaid S I, 523
- " al-Yazīdī S N II, 309
- " b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭaḡḡar al-Ḥilli al-'Allāma G I, 306, 500, 10. II, 164, S I, 537, 707, 846, 925.2a, 927.3, 928.22, II, 206
- " " " Mahdī az-Zaiyātī G I, 300, II, 251, S I, 526, II, 336, 354
- " " Zaynal'Ābidīn as-Sabzawārī S II, 833
- " " Zaynaddīn al-'Āmilī G II, 325, S II, 450
- " " " as-Ṣahid Ḡamāladdīn a. Maṣṣūr S N II, 581
- Ḥasanain b. M. Maḡlūf al-'Adawī al-Mālīkī S II, 105

- Həsani M. b. A. a. 'Al-as-Sa'di G I, 463, II, 239
- Həsib S I, 36
- Həsən b. Tābit G I, 37, S I, 67
- Həsən Riqallāh b. Nımatallāh S II, 757
- Həsəd G I, 278
- Həsīs b. Aşram an-Nasā'i S I, 340
- b. " al-'Otmāni S. b. Həmza G II, 357, S II, 484
- Həsā' A. b. M. G I, 491
- Həşibari S II, 928
- Həşibi s. al-Həşibi
- Həşiri Məhmūd b. A. G I, 380, S I, 653
- " Nəşiraddin b. Sikender G II, 372
- Həşkafi M. b. A. b. M. G II, 33, 116, S II, 407
- " " " 'A. G II, 311, S II, 428
- " " " Ğum'a S II, 144
- " Nəşiraddin b. 'İsā S I, 869
- Hətim b. İbr. al-Həmidī S I, 715, II, 920
- " " 'A. al-Ahdal G II, (272) 407, S II, 565
- a. " " as-Sıgıstāni Sahl b. M. b. 'Otmān G I, 107, S I, 164, 167, 329
- " at-Tā'i G I, 27, S I, 55
- Hətimī S I, 136
- Həttāfi M. b. A. b. M. G II, 370, S II, 497
- b. al-Həttāb M. b. M. ar-Ru'aini G I, 389, II, 84, 387, S I, 526
- " " Ya. S II, 526
- Həuđī S II, 355
- Həufi A. b. M. b. Həlaf G I, 384, S I, 663
- " 'A. b. İbr. b. Sa'īd G I, 411, S I, 729
- Həumāni S III, 361
- b. Həuqal a. 'l-Q. an-Nəşibi G I, 229, S I, 408
- b. al-Haurāni S II, 401
- Həuwāli al-Bausi İbr. b. 'A. b. M. S II, 247
- Həzīm b. M. al-Qarğağanni G I, 269, S I, 474
- Həzimī M. b. Mūsā b. 'Otmān G I, 356 = 366, S I, 605
- b. Həzm 'A. b. A. b. Sa'īd G I, 400, S I, 692
- Həzirī Sa'īd b. 'A. G I, 248, S I, 441
- b. Həbbān a. Hətim M. b. A. al-Bustī G I, 164, S I, 272
- " " a. M. 'Al. b. M. d. n. b. Haiyān G I, 195, S I, 347
- Hifni A. b. M. S III, 231
- " Bek Nəşif G II, 478, S II, 728
- " M. b. Səlim b. A. S II, 445
- " Yū. " " " G II, 283, S II, 392
- Higāzi b. 'Abdalmuğalib al-'Adawī S II, 738, N II, 480
- " A. b. M. b. 'A. b. al-H. G II, 18, S II, 11
- " 'A. b. Nəşir G II, 171, S II, 220
- " aŞ-Şa'ifi S I, 853
- b. Higgā a. Bekr b. 'A. b. 'Al. al-Hamawī G II, 15, S I, 446, II, 8
- " Higgi A. b. 'Alā'addin G II, 50, S II, 50
- Hilli 'Abdal'aziz b. Sarāyā Şafiaddin G II, 159, S II, 199
- " Ğa'far b. M. b. Ya. al-Muḥaqqiq al-Luwal G II, 406, S II, 711
- " Hu. b. Kamāladdin al-Abzar G II, 373, S II, 500
- " Ya. b. A. b. Ya. al-Hudali S I, 714
- Hilmi G I, 427
- Himşi 'O. b. Mūsā b. al-H. Sirağaddin G II, 117, S II, 144
- b. Himyar M. S I, 460
- " al-Hinnāli s. Qinnālizāde
- Hinnāwi A. b. M. b. İbr. al-Faişi S II, 22
- Hirāli 'A. b. al-H. b. A. G I, 414, 507, S I, 735
- Hiri İsm b. A. b. 'Al. an-Nisābüri S I, 729
- Hıñnakaifi (Həşkafi) Ya. b. Salāma b. al-Hu. al-Hatib S I, 733
- Hişni a. Bekr b. M. b. 'Abdalmu'min G II, 95, S II, 112
- Hitti Philipp S III, 440

- Hubaiqa Nağib S II, 763
b. Hübaisi 'Ar. b. M. b. 'Al. G I, 344, S I, 587
" b. al-H. ad-Dimaşqî G I, 205, 207, S I, 369
" b. Ibr. b. M. at-Tiflîsî S I, 893
-Hübaisî aş-Şāfi' S II, 442
Huğaiğ b. Munir al-Ḥariri G II, 484, S II, 736
" " Q. al-Wāḥidî G II, 361
-Huğawî Mūsā b. A. G II, 325, I. al-H.
-Huğurî Yū. b. al-Ḥafis S I, 587
-Hulwānî a. Sahl b. A. b. 'Āşim G I, 20, S I, 42
Ḥumaid b. M. b. Raziq al-İbādî s. Ḥamid
b. " al-Quraşî 'A. b. Muḥyiddin M. b. H. b. 'A. S I, 609
Ḥumaida b. No'mān al-Anşārî S I, 99
Ḥumaidān b. Ya. b. Ḥumaidān al-Qāsimî S II, 822
-Hūmaidî 'Ar. b. A. b. 'A. G II, 272, S II, 383
" Faraqa amruh I. Qyrq Emre al-Ḥamidî
" M. b. 'A. G II, 359, S II, 487
" " a. Naşr Futūḥ G I, 368, S I, 578
Ḥunain b. Ishāq G I, 205, S I, 366, 444, 898
-Hūraifîş Şu'aib 'Al. b. Sa'd G I, 361, II, 177, S II, 229
-Hurr al-'Amilî A. b. al-H. S II, 177
" " M. b. al-H. b. 'A. G II, 412, S II, 578
-Husain b. al-'Abbās al-Ḥanafî S II, 952
" " 'Abdal'ali at-Tibrizî S II, 839
" " 'Abdal'azim al-Ḥusainî al-İ-fahānî S II, 1020
" " 'Abdalḥaqq al-İlāhî al-Astarā-bādî S I, 705
" " 'Al. b. M. at-Tibî G I, 364, a, II, 64, S I, 508, 621 a, II, 67
" " " b. Rawāḥa S I, 567
" " " " Sinā G I, 452, S I, 812
" " " " as-Şirwānî G II, 376, S II, 507
-Husain b. 'Al. at-Ṭabarî az-Zaidî S I, 315
" " " b. Yū. b. 'A. al-Bağdādî S I, 828, 100
" " 'Abdallaḥîf b. M. al-'Omari G II, 479, S II, 729
" " 'Aq b. an-Nāşir S II, 544
" " 'Abdarrahim İwānkaifî ar-Rāzî S II, 827
" " 'Ar. G II, 231
" " " Ḥusām Çelebî S II, 299, 322
" " " b. M. b. 'Al. al-Yūnânî S I, 905
" " " " al-Ahdal G II, 177, 184, 185, S II, 228, 238
" " 'Abdaşşamad al-'Āmilî S II, 132
" " " b. M. al-Ḥarîḡî G II, 429, S II, 575
" " A. al-Astarābādî S N II, 909
" " " al-'Azāzî G II, 20
" " " b. Bilāl Fauzî S III, 178
" " " al-Burūqî S III, 494
" " " al-Faqih S II, 952
" " " al-Fataḡî Şaqqāq G I, 402
" " " al-Fataḡ aş-Şūfî at-Tibrizî S I, 464, k
" " " al-Gazarî G II, 274, S II, 385
" " " b. al-H. b. 'A. as-Saiyid S II, 1014
" " " al-Ḥaimî S I, 314
" " " b. Ḥalawāḥ G I, 125, S I, 190
" " " al-Mahfanî S II, 628
" " " al-Maḥallî G II, 323, S II, 445
" " " al-Marʿafî G II, 478, S II, 727 (s. I.)
" " " ar-Raḡidî S II, 938
" " " al-Wartilānî S II, 713
" " " b. Yū. b. Bāş S I, 869
" " " Zainaddin S N I, 535
" " " Zainizāde G II, 441, S I, 534, 536, II, 651-21
" " " 'Aidarūs S II, 900
" " " 'A. S II, 232

- Husain b. 'A. b. 'Al. an-Namarī S I, 175
 " " " " 'Abdaššakīr aṭ-Ṭā'ifi S II, 534
 " " " al-Āmidī G II, 370.^{85a}
 " " " al-'Aršī S N II, 822
 " " " al-Astarābādī S I, 942 zu 166, 964 zu 503
 " " " al-'Aufī al-Qorašī S II, 975
 " " " al-Baihaqī al-Kāšifi S II, 286
 " " " Čatalčawī S II, 656, s
 " " " b. Hağğāğ as-Signāqī G I, 377, 381, II, 116, 702, S I, 644, 654, 757, II, 142
 " " " b. al-Ĥ. S II, 258
 " " " al-Ĥiṣnī G II, 202.^{4a}, S II, 275
 " " " b. al-Ĥu. al-Ğazari al-Ĥalabī S II, 385
 " " " " al-Ĥaṣībī S I, 326
 " " " " b. M. an-Nağafi al-A'amm S I, 712
 " " " " as-Sarwāl al-Hağari S II, 132, 575
 " " " al-Kāšī G II, 409, I. 'A. b. al-Ĥu. al-Kāšifi S II, 618.⁴
 " " " al-Laḥmī b. aṣ-Šairafī S I, 628
 " " " b. M. Alqam G I, 524, S I, 459
 " " " " aṣ-Šaimarī S I, 636
 " " " " b. al-Walid S I, 716
 " " " " al-Wazīr al-Mağribī G I, 117, 353, S I, 600
 " " " an-Nisābūrī S I, 264
 " " " as-Sam'ānī G I, 373.^{41b}
 " " " as-Sulaimānī S II, 952
 " " " b. Ṭalḥa ar-Rağrāğī G II, 248, 249, S II, 350
 " " " al-'Uṣārī S N II, 528
 " " " az-Zauzanī G I, 18, 25, 288, S I, 35, 89, 505
 " " " b. Zāfir al-Azdi S I, 554

- Husain b. Amīr Ibr. b. Amīr M. al-Qazwinī S II, 581
 " al-Anbārī al-Qūhistānī S I, 818.^{35p}
 " al-Ardabilī al-Abhari G I, 407.^{27, I 3}
 " b. As'ad al-Husainī ad-Dihistānī al-Mu'ayyadī S I, 963 zu 474
 " " al-'Aṭṭār Ḥalīl b. a. Rabī' S I, 490
 " " Ayāz al-Bağdādī G I, 303, S I, 531
 " " 'Azmiẓāde S I, 535.³⁴
 " " Bahā'addin as-Šahgahanābādī S I, 622
 " " a. Bekr al-Kindī G II, 109, S II, 135
 " " Bukair al-Ĥāfiẓ S N II, 938
 " ad-Dāmagānī S II, 938
 " i Dihistānī G I, 517
 " b. Dildār an-Nāširābādī S II, 853
 " ad-Ḍaḥḥāk al-Ḥalī' S I, 112, 118
 " Ef. al-Anṭākī G II, 303, S II, 482.⁴
 " b. Faḥraddīn Qorqmās b. Ma'n aš-Ša'mī G II, 354, S II, 481
 " " Faqīh b. 'Al. b. al-Ḥağğ al-Ḥaḍramī S II, 565
 " " Farḥād as-Askunī al-Berberze-mīnī G II, 442.¹
 " al-Faṭḥī aš-Širāzī S II, 84
 " Fauzī S III, 251
 " b. Ğamāladdīn ad-Darkūšī S II, 920
 " " al-Ḥwānsārī S N II, 132
 " al-Ğisr S III, 321
 " b. Ğannām al-Waḥḥabī S II, 531/2
 " Hibatallāh S II, 967
 a. " Ḥağīb al-Bağdādī S I, 127
 " Ḥaidar at-Tibrizī al-Mar'ašī G II, 370, S II, 498
 " al-Ĥ. al-Ĥalīmī G I, 197, S I, 349
 " " al-Ḥwārizmī S I, 865
 " " b. al-Ĥ. b. Ibr. al-Ḥalīl ad-Dar'ī S II, 1039
 " " " Ism. as-Sarmārī S II, 658

-Husain b. al-Ḥ. al-Ishāqī S II, 413
 " " " as-Samarqandī G I, 446,
 S I, 860
 " " " G I, 479
 " " " b. Ḥaidar al-Karakī S II,
 451, 575
 " " " al-Idkāwī S II, 1004
 " " " al-Wāsānī S I, 138
 " al-Ḥusainī al-Qudsi as-Sadāū S II,
 418
 " Ḥusnī S I, 141, III, 309
 " al-Ḥabbī G I, 263
 " al-Ḥalḥālī al-Ḥusainī G II, 413,
 S I, 739-22, 760 v, II, 591, N II,
 303
 " b. Ḥalid al-Ḥazimī as-Ṣanʿānī S II,
 1004
 " Ḥogā b. ʿA. b. S. al-Ḥanafī S II, 687
 " al-Hwānsārī S I, S 15, 18
 " al-Ḥwārizmī Kamāladdīn G I,
 365-10
 " b. Ibr. al-Ġuzaqānī S I, 623
 " " " al-Ġauwāṣ as-Singānī S II,
 986
 " " " b. Ḥamza al-Ḥāhidī S I,
 498-13
 " " " b. al-Ḥ. an-Nāṭilī G I,
 207, S I, 371
 " " " al-Irbilī al-Kūrānī S N I,
 142
 " " " al-Mutaṭabbib at-Tiflīsī a.
 ʿl-Faql S N II, 299
 " " " an-Naṭanzī G I, 288, S I,
 505
 " " Iskender al-Mollā al-Ḥanafī G
 I, 326, 435, S II, 354
 " " Ism. al-Maḥāmīlī G I, 519, S I,
 279 (s. 1)
 " " " b. Zaid al-Ḥasani as-Ṣa-
 ḡarī al-Gurgānī S II, 1004
 " al-Kaffawī G II, 454, I. Ayyūb b.
 Mūsā S II, 673
 " b. Kamāl al-Qādirī S II, 929
 " " addīn al-Abzar al-Ḥillī
 G II, 373, S II, 500

-Husain al-Kamālānī S I, 536
 " Kāzim Bek S III, 422
 a. " b. a. ʿl-Maʿālī al-Daskarī S I,
 857
 " " Mahli al-Yamanī S II, 820
 " " Maḥmūd b. al-Ḥ. az-Zaidānī S
 I, 620
 " " Maḥṣū al-Ḥallāg G I, 199, S I,
 355
 " al-Marṣafī S I, 141
 " b. Masʿūd al-Farrā al-Baḡawī G I,
 363, S I, 208 (s. 948),
 620
 " " as-Ṣāfi S II, 908
 " " Mīzā Rafīʿ b. M. Sulṭān Ḥalīfa
 == Ḥu. b. Rafīʿaddīn S II,
 577
 " " al-Mubārak b. aṭ-Ṭiqa al-Mau-
 ṣilī G II, 162, S II,
 203
 " " " az-Zabidī S I, 264
 " " Muḥib b. al-Ḥ. b. Raṣīd as-
 Ṣaimaī S N II, 503
 " " M. S I, 504, 14
 " " b. A. al-Marwarīūdī G I,
 387, S I, 669
 " " " ʿA. al-Baḥrānī S II, 793
 " " " " b. al-Ḥ. b. M. an-
 Naḡaffī al-Aʿsam S I,
 712 (s. 1.)
 " " " " al-Musauwadi S N
 II, 5
 " " " al-Astarābādī G I, 457, S I,
 826, 826b
 " " " Bāqir Bīsrawaih al-Ḥorāsānī
 S II, 795
 " " " ad-Dīrāzī al-ʿUṣfūr S II, 970
 " " " a. ʿl-Farag al-Mastūr S I,
 438
 " " " al-Ḡaiyānī G I, 368, S I,
 629
 " " " Ḡamāladdīn al-Ḥwānsārī S
 II, 590
 " " " al-Ḡaṣr aṭ-Ṭarābulusī S II,
 776

- Husain b. M. b. Hâbib al-Q. S II, 909, s. II
- " " " al-Hannâfî S I, 670
- " " " b. al-H ad-Diyâibekrî G II, 381, S II, 514
- " " " al-Husainî S II, 986, N II, 166
- " " " b. Husrau al-Balî S I, 286
- " " " al-Hwânsâî S I, 926
- " " " b. Ibr. ad-Dâmagânî S II, 96
- " " " al-Laknawî S I, 895
- " " " al-Mağribî S II, 74
- " " " al-Mağhallî S II, 154/5, 483
- " " " al-Mağhânî at-Ta'âlîbî G I, 342 (-Mar'asî) S I, 581
- " " " al-Muhandîs a. 'l-Manşûr S II, 1035
- " " " ar-Râğîb al-Işfahânî G I, 289, S I, 505
- " " " as-Sam'ânî G II, 163, S II, 204
- " " " b. a. Tammâm at-Taklîti S N I, 604
- " " " Taqî an-Nûrî at-Tabarsî S II, 832
- " " " " at-Tabarsî S II, 573
- " " " b. Tabâtabâî S I, 212
- " al-Muhtasib S N I, 848
- " b. Muhsin al-Anşârî S II, 862
- " " " as-Subhî S II, 818
- " " Mu'inaddîn al-Maibudî G I, 43, 464, 466, II, 290, S I, 840, 860, 865. 929, 23. II, 294, N I, 846, 850
- " " Murtaqâ al-Hasanî al-Yazdî S II, 842, 856
- " " Mûsâ 'Alâ'addin S N I, 921
- " " " ad-Dinawarî S I, 514
- " " " al-Hummuẓdî S I, 866
- " " Muṣṭafâ Qaratepelî S II, 329
- " an-Namâwî S II, 354
- " b. an-Nâşîr b. 'Abdalḥafîẓ al-Muḥallabî S II, 560
- " " Naşr b. Hamîs al-Manşîlî G I, 434, S I, 776
- Husain Pâsâ b. 'A. Pâsâ b. Afrâsiyâb S II, 506
- " " Fahmî S III, 381
- " al-Qatâwî S I, 534, p
- " b. al-Q. Ga'far al-Kaukabî S N II, 929
- " " " b. M. al-Manşûr billâh S II, 559
- " " Rafi'addîn b. M. al-Âmulî Ḥalifa Sulṭân (= Ḥu. b. Mirzâ Rafî') S I, 921, 5c, II, 450
- " " Rağab b. al-Ḥu. aş-Şaṭṭârî G II, 279. S II, 388
- " " Rasîd b. Q. al-Riḍawî al-İrâqî S II, 500
- " " Rasîq S II, 976
- " " Riḍâ al-Birûğîdî S II, 830
- " " " al-Husainî S II, 842
- " b. Sa'îd Tâgaddîn S I, 538. 7
- " " Sâlim ad-Dağani S II, 332
- a. " as-Sâlimî S I 571
- " as-Sanâwî G I, 464
- " Sandalzâde S II, 643
- " as-Siğnâqî S I, 757 s. Ḥu. b. 'A. b. Ḥağgâğ
- " b. S. b. Raiyân S II, 909
- " " al-Rasîdî S II, 111
- " " a. 's-Su'ûd al-'Aṣṭâr aş-Şafawî (Şaffûrî?) S II, 900
- " as-Su'ûdî S II, 231
- " Şafîq al-Mişrî S III, 237
- " Şâhîn Şâkir S III, 231
- " b. Şa'mî al-Hattârî al-Madani G II, 398. S II, 543. 1039
- " aş-Sams al-Aḥî aş-Şa'mî S II, 384
- " Şauqî S III, 233
- " b. Şihâbaddin Ḥu. b. Ğândâr al-Âmilî aş-Şa'mî I, 517, II, 451 (s. N.)
- " " " al-Kilânî S II, 292
- " " Şadiq b. Ḥu. b. 'Ar. b. al-Aḥdal S II, 251
- " at-Tammâr S I, 953 zu 342
- " b. a. Ta'lab b. al-Mubârak at-Ṭabîb S II, 169
- " at-Ṭabâṭabâî Kamâladdin S II, 1021

- Husain b. Tahir b. Zaila^a al-İsfahānī G I, 455, 458, S I, 817-26, 829
- " aṭ-Ṭaḥāwī al-Aḥmadī as-Salāmī S II, 938
- " b. Ṭoṣma al-Baitimānī G II, 351, S N II, 478
- " Walī b. İbr. al-Azhārī S I, 489
- " b. al-Walid b. al-ʿArif S I, 171
- " " Ya. b. İbr. ad-Dailāmī S II, 246
- " " " " al-Qoraṣī al-ʿAllāfī S I, 740-39
- " " " " Yaʿqūb S I, 230
- " " Yāsīn b. M. ad-Dimaṣqī S II, 1033
- " al-Yūnīnī S II, 938
- " b. Yū. b. M. ad-Duḡailī G II, 163, S II, 206
- " " " al-Erzerūmī G II, 443
- " az-Zabadānī G I, 364, l. al-Ḥu. b. Maḥmūd az-Zaidānī S I, 620-6, l d. Zahrā S III, 180
- " b. Zaid b. ʿA. b. Gaḥḥāf S II, 567
- " " " " " Ḥaḍima al-Fārisī S I, 722
- " " " " M. b. al-Ḥ. al-Yamanī S II, 561
- " aṣ-Ẓarīfī S III, 124
- Husainī S I, 173
- " ʿAbdalkarīm b. M. G II, 276
- " ʿAl. b. ʿAbdalkarīm S II, 404
- " " M. Riḍā S II, 580
- " ʿAbdalwahhāb b. M. G I, 364, II, 132
- " A. b. İbr. S II, 417
- " ʿA. S II, 403
- " " b. M. G II, 270
- " Ḥamza b. A. G II, 34, S II, 31
- " M. b. ʿA. b. al-Ḥu. G II, 47-8, 65, 278, S II, 69
- " Ṣadraddīn ʿA. b. ʿA. G II, 277, S II, 386
- Husainilāhī al-Ardabili S II, 306
- Husainqulī S II, 848
- Husām ʿCelebī al-Ḥu. b. ʿAr. S II, 322
- " addīn b. ʿAl. ar-Rūmī S II, 630
- Husām addīn a. 'l-Faḍl M. an-Nūrī S I, 921-3a
- " " M. Ṣāliḥ b. M. al-Māzandarānī S II, 597
- " " ar-Ruhāwī a. 'l-Maḥāsīn G II, 81, S I, 658, II, 90
- " " as-Suyūfī S II, 1044
- " " at-Tuqāfī Naʿibandzāde G II, 231, S II, 323
- " " zāde S I, 517
- Husāmī al-Qirīmī S I, 633
- Huṣṣī İbr. b. ʿA. G I, 267, S I, 472
- " Naṣr b. A. S II, 481
- Huṣṣurī ʿA. b. ʿAbdalḡanī al-Fihri G I, 408, S I, 479
- Huṭaiʿa G I, 41, S I, 70
- Huwaizī ʿAbdalʿālī b. Ğumʿa G II, 412, S II, 582
- " Ṣihābaddīn al-Mūsawī G II, 372, S II, 499
- Ḥabbāzī ʿO. b. M. b. ʿO. al-Baḥṭiyārī G I, 376, S I, 657
- Ḥabrī ʿAl. b. İbr. G I, 82, 388, S I, 671 (s.l.)
- " M. b. İbr. b. Tahir S I, 787 (s.l.)
- Ḥabūrī M. b. a. Bekr G II, 163
- b. al-Haddām al-ʿIrāqī ʿAl. b. M. b. ʿAbdarrazzāq G II, 167, S II, 215
- Ḥādīmī M. b. M. S II, 434
- " al-Qādīmī M. b. Muṣṭafā b. Saʿīd G II, 351, S II, 663
- b. Ḥafāḡa İbr. b. a. 'l-Faḥḡ G I, 272, S I, 480
- Ḥafāḡī ʿAl. b. M. G I, 256, S I, 454
- " A. b. M. G II, 285, S II, 396
- " " " b. ʿO. S II, 396
- Ḥafāf M. b. ʿAl. b. M. G I, 258, S I, 459
- b. al-Ḥafif M. b. M. S I, 358
- Ḥāḡazāde s. Ḥwāḡazāde
- Ḥaiḡarī M. b. M. b. ʿAl. G II, 97, S II, 116
- Ḥāir Bek an-Nāṣirī S N II, 426
- a. 'l-Ḥair b. a. 's-Suʿūd G II, 238, S II, 334

- Hairābādī M. 'Abdalḥaqq S II, 861
 " " Faḍlalḥaqq S II, 854
 Hairaddīn A. b. Nūraddīn b. 'A. al-Fārūqī
 G II, 314, S II, 432
 " al-Bitlīsī G I, 465, S I, 842, 3
 " M. b. 'Abbās al-Kurdī S I, 842 k
 " b. M. az-Zāhid an-Naqšbandī S
 II, 1004
 " ar-Ramlī S II, 266, 312, 426,
 N II, 428
 " b. Tāğaddīn Ilyāsẓāde G II, 448,
 S I, 488, II, 667, 976
 " at-Tūnisī S II, 887
 " az-Zirkli S III, 235, 357
 Ḥairallāh Ḥān b. Luṭfallāh Ḥān S I, 930-39
 -Ḥaiyām 'O. b. Ibr. G I, 471, S I, 850
 -Ḥaiyātī 'Abdarrahīm b. M. b. 'Oṭmān S I, 341
 b. " A. b. M. G I, 253, S I, 448
 Ḥalaf b. al-'Abbās az-Zahrāwī G I, 239,
 S I, 424
 " " 'Abdalmalik b. Baškuwāl G I, 340,
 S I, 580
 " al-Aḥmar G I, 17, S I, 53, 111
 " b. M. al-Wāsiṭī G I, 519, S I, 280
 " a. 'l-Q. al-Barādī'ī G I, 178, S I, 302
 " aṣ-Ṣidq Quṭbaddīn as-Sihālāwī S II,
 621
 b. Ḥālāwaiḥ (Ḥālūya) al-Ḥu. b. A. G I, 89,
 111, 119, 125, S I, 162, 167,
 172, 190, 409
 b. Ḥaldūn 'Ar. b. M. b. M. G II, 242,
 S II, 342
 " " Ya. b. M. G II, 241, S II, 340
 -Ḥalḥālī G I, 295, 464, II, 209, 215, S I,
 790, II, 303
 " al-Ḥu. al-Ḥusainī G II, 414, S II,
 591
 Ḥalid b. 'Al. al-Azhari G I, 265, 299, 304,
 II, 24, 27, 202, 238, S I, 468, 504,
 523/4, 534, II, 18, 20, 22, 276,
 301, 333
 " b. 'Ar. al-Azhari al-Girgāwī S II, 106
 " a. Bekr al-Kinānī S II, 938
 " " Ḍiyā'addīn S II, 909
 " " al-Bağdādī S I, 759, β
 Ḥalid b. al-Ḥu. al-Ḥaḍramautī G II, 403,
 S N II, 553
 " " 'Isā b. A. al-Balawī G II, 266,
 S II, 379
 " al-Kātib S II, 900
 " b. Ṣafwān al-Qannāṣ at-Tamīmī S I,
 92, 105
 " " Yazid G I, 67, S I, 106
 " " Zaid al-Ḡu'fī S II, 970
 -Ḥalidī A. b. M. G II, 289
 " a. Bekr Ṣāliḥ G II, 343
 -Ḥalidiyānī S I, 110, 226
 Ḥalifa b. A. al-Biṣṭāmī S I, 470, u
 " " Farḥūn at-Ṭarābulusī S II, 1034
 " " a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥalabī G II,
 364, S I, 899
 " b. Maḥmūd al-Miṣrī S II, 732
 " Sulḥān S I, 927
 " aṣ-Ṣafatī S II, 976
 Ḥalifat 'A. al-Muttaqī S II, 519
 -Ḥalifatī 'Abdalkarim b. 'Al. S II, 525
 " M. b. 'Al. G II, 384, S II, 517
 -Ḥalil b. 'Al. b. A. al-Ḥalilī al-Qazwinī
 G I, 362, S I, 618
 " " A. an-Naqīb al-Ḥalabī G II, 665
 " " b. 'O. al-Farāhidī G I, 100,
 S I, 159
 " " " " 'Oṭmān Mardam Bek S I,
 134, III, 356, 426
 " " " " S. b. Ḡāzī al-Aiyūbī G II,
 160, S II, 200
 " " Aibak aṣ-Ṣafadī G I, 129, 247,
 271, 275, 447, II, 17, 31, 158,
 S I, 485, 521, 798, II, 27
 " " al-'Alā' al-Buḥārī Ḡarsaddīn G I,
 429, S I, 764
 " " Badraddīn al-Kanawī aṣ-Ṣafadī
 G II, 202, S II, 98
 " Baidās S III, 231
 " Bek Sa'd S III, 229
 " b. Bāqir b. Ḡāzī al-Qazwinī G I,
 187, S I, 320, 706
 " Ḍāḥir S III, 440
 " Ef. Fahmī S III, 229
 " " Kāmil S III, 228

- Ḥalīl Effendizāde S I, 595
 .. al-Fattāl ad-Dimaṣqī S II, 428
 .. b. Gabrā'il b. Ḥannā al-Ḥūrī S II, 756
 .. al-Ḥ. a. 'l-Falāḥ S II, 300
 al-Kamarādī S II, 650
 ad-Sirawī S N II, 634
 .. Ḥaiyāt S III, 229
 .. b. Ḥaṭṭār Sarkis G II, 496. S II, 771
 .. Ibr. S II, 981
 .. 'Isā b. Ibr. G I 287.
 .. Ishāq al-Ġundī G I, 306, II, 83,
 .. S I, 538, II, 96
 b. Ya'qūb a. 'l-Mawadda
 .. S II, 961
 Ism. al-Gazā'iri G. II, 364
 Kaikaldī ad-Dimaṣqī G I, 317,
 .. II, 49, 64. S II, 68
 .. Kaum Ṭābit S III, 309, 335
 .. al-Mālīkī S II, 332
 a. Muṣṣid S II, 1015
 .. Maṣrān S III, 86
 .. b. M. al-Aqfaḥsī S II, 1004
 al-Qaramānī S I, 847-23
 .. M. b. Saḥḥ 'Abdallaḥf S II, 617
 .. b. M. Zamān al-Qazwīnī S N II, 581
 .. Nāṣif al-Yazīǧī G II, 495, S II, 767
 .. Naṣir S III, 176
 .. b. a. Ralīf S. al-Qoraṣī al-Ḥalabī
 .. al-Ḥu. b. al-ʿAṣṣār S I, 490
 .. a. 'r-Ruṣd al-Mālīkī al-Maǧribī S II, 99
 .. Sa'āda S III, 229
 Bek S III, 479
 .. b. Sāḥin az-Zāḥiri G II, 135, S II, 165
 .. Saibūl S III, 135, 363
 .. b. Samsaddīn b. M. b. Zahrān al-
 .. Huṣarī G II, 355, S I, 683-13. N II 482
 .. Taqīaddīn S III, 369
 .. Tūṭaḥ S III, 429
 .. b. Walī b. ʿAṣfar al-Ḥanafi G II, 27. S II, 22
 .. Ḥalīlallāh b. Mūrallāh b. Mu'innaddin al-
 .. Yazdī S II, 1004
 .. -Ḥalīlī S II, 105
 M. ʿAnsaddīn S II, 510
 b. M. b. M. G II, 127. S II, 157
 Saʿafaddīn G II, 362
 Mūsā b. M. b. ʿOymān G II, 127,
 .. S II, 158
 .. -Ḥallāl a. Bekr A. b. M. G I, 520, S I, 311
 .. -Ḥallālī M. b. Naǧm b. aṣ-Ṣāliḥī S II, 54
 .. b. Ḥallikān A. b. M. b. Ibr. G I, 326,
 .. S I, 561
 ʿA. b. Ya. b. Yūnus S I, 946
 zu 239
 .. Ḥallūf A. b. a. 'l-Q. b. M. at-Tūnisi
 .. G II, 237. S II, 331
 .. -Ḥalwatī M. b. A. b. M. G II, 468, S II, 339
 a. 'l-Wafā' G II, 302
 .. b. Ḥamīd al-Maḥḥilī al-Ḥu. b. Naṣr G I, 434. S I, 776
 .. Ḥān Mollā S II, 291
 M. Ḥu. S II, 303
 .. -Ḥānī M. b. ʿAl. G II, 489, S II, 774
 al-Q. b. Ṣalāḥaddīn G II, 344, S II, 472
 .. -Ḥanā'ī G I, 40, S I, 70
 .. b. Ḥāqān al-Faḥ b. M. b. ʿUbaidallāh G
 .. I, 273, 339, S I, 579
 .. -Ḥaṣṣī M. b. ʿAṣfar G I, 154, S I, 250
 .. -Ḥaraqī ʿAbdalǧabbār b. M. G I, 473, S I, 863
 .. -Ḥaraṣī (Ḥurṣī) M G II, 84. 318, S II, 438
 .. -Ḥarparī G II, 24
 .. b. al-Ḥarrāṭī ʿAbdalḥaqq b. ʿAr. al-Isbīlī
 .. G I, 371. S I, 634
 M. b. Ṣadiq G II, 280
 .. -Ḥaṭṭār A. b. ʿIsā S I, 354
 .. -Ḥarrāzī M. b. M. b. Ibr. G II, 248, S II, 349
 .. b. Ḥarūf G I, 102, 110.
 .. al-Ḥaṣṣāb ʿAl. b. A. G I, 288, 415, II, 696. S I, 493
 M. S I, 504
 M. b. A. b. Subḥān al-Ǧauzī
 .. G I, 414, S I, 913
 .. -Ḥaṣībī al-Ḥu. b. ʿA S I, 326 (s. I.)

- Ḥaṣṣāf A. b. 'O. G I, 173, S I, 292
 -Ḥaṣṣāf al-Muwaḥḥaq b. M. (al-Maḡd) S I, 773
 „ Yū. b. A. b. a. Bekr al-Ḥwārizmī G I, 374, 380, S I, 652
 b. Ḥātima A. b. 'A. b. M. al-Anṣārī G II, 359, S II, 369
 „ „ M. b. 'Al. b. Ḥānī' S II, 371
 -Ḥaṭṭāī G I, 290, 295, 1. al-Ḥiṭāī
 -Ḥaṭṭib al-Baḡdādī A. b. 'A. G I, 329, S I, 562
 b. „ ad-Dahṣa al-Ḥamawī Maḥmūd b. A. b. M. G I, 371, II, 66, S I, 633, II, 70
 „ „ Dīmaiyā M. b. A. b. S. G II, 15, S II 7
 „ „ Dimaṣq M. b. 'Ar. b. 'O. G II, 22, S II, 15
 „ „ al-Ḡauharī 'A. b. Dā'ūd G II, 43, S I 41
 „ „ al-Irbilī M. b. 'A. G II, 169, S II, 218
 b. „ Lisānaddīn M. b. 'Al. b. Sa'īd G II, 260, S II, 372
 „ „ an-Nāṣiriya 'A. b. M. b. Sa'īd G II, 34, S II, 30
 „ „ al-'Oṭmānī M. b. 'Ar. b. al-Ḥu S II, 107
 „ „ at-Tibrizī M. b. 'Al. G I, 364, II, 195, S II, 262.
 Ḥaṭṭibzāde S I, 508
 „ „ ar-Rūmī M. b. Ibr. G. II 229, S I, 847, II, 319
 -Ḥaṭṭāb al-Maḥzūmī S I, 103
 „ „ b. al-Q. al-Qaraḥiṣārī S I, 761.
 -Ḥaṭṭābī Ḥanīd (A.) b. M. G I, 161, 165, S I, 275
 -Ḥaṭṭāf Ibr. b. A. G II, 299, S II, 410
 -Ḥaubarī 'Oṭmān b. Ḥ. G II, 489, 1. al-Ḥubūwī
 -Ḥawāfī a. Bekr M. b. M. Zaiṇaddīn G II, 206, S II, 284
 -Ḥayālī G II, 299, S I, 508, II, 291
 „ „ A. b. Muṣā G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321
 -Ḥazā'ini Muṣṭafā b. Ism. G II, 279
 Ḥaz'al Ḥān S III, 498
 -Ḥazandār Qarṭāī al-Ḡazzī G II, 54, S II, 53
 -Ḥāzin a. Ḡa'far S I, 387
 b. „ „ aṣ-Ṣiḥī 'A. b. M. b. Ibr. G II, 204, S II, 135
 -Ḥāzinī a. Maṣṣūr (a. Ḡa'far) a. 'l-Faṭḥ 'Ar. G I, 494, S I, 902
 -Ḥazraḡī 'Al. b. 'Oṭmān G I, 312, 501, S I, 545
 „ „ A. b. M. G II, 171, S II, 11
 „ „ 'A. b. al-Ḥ. G II, 184, S II, 238
 -Ḥazzāz ar-Rāzī al-Qummi 'A. b. M. S I, 322
 -Ḥidāḡī S II, 354
 Ḥidāṣ b. Biṣr at-Tamīmī S I, 86
 Ḥiḍr b. 'Ar. al-Azdī G II, 111
 „ „ 'A. al-Āidīnī b. al-Ḥaṭṭāb Ḥaḡḡī Paṣā G I, 467, II, 233, S II, 326
 „ „ 'Aṭā'allāh al-Mauṣili S I, 509, II, 513
 „ „ Bek G II, 229
 „ „ „ b. Ḡalāladdīn b. A. Paṣā al-Māturidī S II, 320
 „ „ b. a. Bekr b. A. G II, 704, S I, 837
 „ „ Ḥiḍr al-Āmidī S I, 217
 „ „ Maḥmūd b. 'O. al-Marzuḡānī al-'Aṭūfī G I, 265, S I, 468, 508, 614, 739, II, 639
 „ „ „ M. S II, 986
 „ „ „ „ b. 'Aṭā'allāh al-Mauṣili S I, 740
 „ „ „ „ 'A. ar-Rāzī al-Gulūdī S II, 294
 „ „ „ „ al-Muṣṭī al-Amāsi G II, 424, S II, 631
 „ „ „ „ ar-Rāzī al-Hawālūdī G II, 199, S I, 707, II, 272
 „ „ „ „ Ṣallāl al-Akfānī an-Naḡafī S I, 132 (s. l.) II, 794
 „ „ „ „ „ aṣ-Ṣaubarī S I, 682.
 „ „ „ „ al-Yazdī S I, 536.
 „ „ „ „ „ b. Yū. b. Yū. Tānagozzāde S I, 842, II, 290, 322
 -Ḥidūī M. b. M. Ṣamsaddīn S II, 279
 -Ḥilāṭī 'A. b. M. b. Ḥ. S II, 86
 „ „ „ M. b. 'Abbād G I, 172, 381, S I, 655

- Hıraqı 'O. b. al-Hu. G I, 183, 398, S I, 310
 a. Hırâş S I, 43
 „ b. 'Al. S I, 270
 Hırniq G I, 23, S I, 70
 -Hiwaqı G I, 292
 „ A. b. 'O. b. M. al-Kubrâ G I, 440.
 S I, 786
 -Hiyālî G II, 229
 -Hiyâmî M. b. 'Abdaİmun'ım G I, 264, S I,
 466
 -Hiyârî İbr. b. 'Ar. G II, 393, S II, 538
 Hoğā 'A. as-Samarqandî S II, 288
 Hoğāzāde al-Izmîrî S I, 741
 „ ar-Rūmî S II, 290
 -Horāsānî 'A. b. M. S I, 866
 „ Riḏwān b. M. b. 'A. S I, 866
 b. Horradāḡbeh 'Ubaidallāh b. 'Al. G I, 225.
 S I, 404
 Hoşrau ar-Rūmî S II, 316
 -Hoşanî M. b. al-Hārîṭ S I, 232
 -Hubūwî 'Oṭmān b. H. b. A. G II, 489
 (al-Haubarî), S II, 745
 Huḏair al-Azharî S II, 98
 -Huḏarî Ḥalil b. Şamsaddîn G II, 355, S I
 683, 13, S II 482
 -Huğandî Ḥamid b. Hiḏr S I, 390
 „ M. b. M. a. Naşr S II, 219
 -Huğawî Mūsā b. A. S II, 447
 -Huldî Ğa'far b. M. S I, 358
 -Humairî b. aṣ-Şabbāğ S II, 147
 b. Humartāş A. G I, 259, S I, 459
 -Hūnağî Mağdaddîn b. M. G II, 122, S II,
 151
 „ M. b. Nāmwar G I, 463, S I, 838
 -Hūnî Ḥanāniyā al-Munaiyir S N II, 771
 „ Miḥā'il S N II, 772
 „ Wadî' S III, 340
 Hurram 'A. S I, 614
 -Huwaiyî A. b. al-Ḥalil G I, 508, S I, 922, 6,
 924, 7
 -Hūwî Yū. b. Ṭāhir S I, 507
 Hwāğā Maḥmūd S II, 303
 „ Pāsā M. Pārsā M. b. M. b. Maḥmūd
 al-Buḥārî G II, 231, S II, 282
 „ zāde S N I, 647
 Hwāğazāde Muṣṭafā b. Yū. G II, 230,
 S II, 322
 „ „ ar-Rūmî S N II, 290
 Hwāharzāde M. b. a. Bekr G I, 429, S I,
 764
 „ „ „ al-İlu. a. Bekr al-Bu-
 ḥārî G I, 175, S I, 296
 -Hwānsārî M. Bāqir b. M. Naqî S II, 828
 -Hwārizmî S I, 284
 „ A. b. M. al-Makkî S I, 642
 „ a. Bekr b. Mūsā G II, 195
 „ al-Ḥubūbî al-Ḥ. b. al-Hārîṭ S I,
 857
 „ M. b. A. b. Yū. S I, 434
 „ „ „ Işḥāq S II, 38
 „ „ „ Maḥmūd al-Qāḡî S I, 625
 „ „ „ Mūsā G I, 215, S I, 381
 „ Muwaffāq b. A. b. Işḥāq S I, 623
 „ Ṭāhur b. Islām G II, 80, S II, 88
 -'Ibādî A. b. Q. G II, 320, S II, 441
 -'Ibādî S II, 961
 -'Ibādîya S I, 575, II, 249
 Ibnat as-Şaṭî' S III, 262
 İbrāhîm b. al-'Abbās aṣ-Şulî S I, 218
 „ „ 'Abdalğabbār al-Fağūḡî G II,
 136
 „ „ 'Abdalğaffār ad-Dasūqî G II,
 23, 478, S II, 441, 726
 „ „ 'Abdalḡālîq S I, 141
 „ „ 'Abdalkaṣîm aṭ-Ṭūsîyāwî G II,
 195, 5 (s. I.)
 „ „ 'Al. b. a. 'd-Dam al-Ḥamdānî
 G I, 346, S I, 588, 753
 „ „ „ b. al-İlāğğ G II, 369
 „ „ „ al-Kātib S I, 599
 „ „ „ an-Nağīramî S I, 202
 „ „ „ al-Wāṣilî S II, 514
 „ „ „ al-Waṣṣābî S II, 549
 „ „ 'Aq. al-Māzinî S III, 157, 279
 „ „ 'Abdarrahîm b. M. b. Ğamā'a
 Buḥānaddin G II, 112, S II,
 138
 „ „ 'Ar. G II, 238
 „ „ „ b. 'Al al-Qaisarānî S II, 24

- Ibrāhīm b. 'Ar. b. 'A. al-Fağigī S II, 168
 " " " " 'A. al-Azraq S II, 252
 " " " " a. Bekr al-Azraqī S II, 170
 " " " " " ar-Rāzī S II, 252
 " " " " Bekr at-Tāzī S II, 695
 " " " " al-Firkāh al-Fazānī G I, 331, 394/5, II, 130. S II, 161
 " " " al-Ḥiyārī G II, 393, S II, 538
 " " " al-Karakī G II, 83, S II, 95
 " " " ar-Riyāšī G I, 947 zu 251
 " " " al-'Umairī S I, 753
 " " 'Abdaṣṣamad b. Mūsā al-Ḥāšimī S II, 938
 " " 'Abdalwahhāb az-Zamzamī S I, 497
 " " 'Abdalwāhid b. a. Nūr G II, 254
 " 'Abduh S III, 233
 " al-Abšihī G I, 145
 " al-Aḥdab G II, 697, S I, 506
 " " at-Ṭarābulusī al-Ḥalabī S II, 741, 760
 " b. A. S II, 920
 " " " al-'Ağlūnī G II, 47, 9b
 " " " b. 'A. al-Ḥalabī G II, 447, S N II, 456
 " " " al-Amāsī G II, 426, S II, 633
 " " " al-Anbārī S II, 920
 " " " Ef. al-Ḥaṭṭāṭ G II, 299. S II, 410
 " b. A. Ġānīm Aṭribās G. II, 465, S II, 714
 " " " al-Ḥalabī G II, 447
 " " " al-Ḥanafī S I, 683
 " " " al-Mauṣilī G. I, 428
 " " " b. M. al-'Asqalānī S II, 140
 " " " " b. al-Mollā al-Ḥalabī G II, 274, S. II, 385
 " " " " b. ar-Raqqī G I, 362, II, 31, S I, 617, II, 26 (s. l.)
 Ibrāhīm b. A. b. M. Tūzūn S I, 117
 " " " " S. al-Margīnī S II, 350
 " " " " as-Šiwī ad-Dasūqī S II, 493
 " al-Aḥsā'ī S II, 335
 " b. 'A. al-Aḥdab at-Ṭarābulusī S II, 9
 " " " b. A. b. 'Abdaṣṣamad at-Ṭarasūsī S II, 87
 " " " " b. al-Ḥādī S II, 909
 " " " 'Arabagizāde S. II, 636
 " " " al-Bannānī as-Šaraqosṭī S II, 700
 " " " b. Buraid G II, 122
 " " " al-Fihri G I, 352
 " " " al-Firūzābādī as-Šūāzī G I, 387, S I, 669
 " " " b. al-Ḥ. al-Baladī al-Baḥrānī S N II 505
 " " " " as-Šaqqā' G II, 490. S II, 747
 " " " " al-Ḥu. al-Kaf'ami S II, 133
 " " " " Ibr. al-Mi'mār al-Ḥā'ik al-Miṣri G II, 10, S II, 3
 " " " " an-Nawawī S II, 70
 " " " M. b. Farḥūn al-Ya'mai G I, 306, II, 175, 263, S II, 226
 " " " " al-Ḥauwālī al-Bausī S II, 247
 " " " " b. Ma'ālī ar-Raqqī S II, 26
 " " " " as-Sulamī al-Quṭb al-Miṣri S I, 824.82f
 " " " " 'O. al-Matbūlī G II, 122, S II, 151
 " " " al-Qalqaṣandī G II, 78. S II 85
 " " " al-Qummī S I, 334
 " " " as-Šāfi'ī an-No'mānī S I, 262
 " " " as-Širwānī G II, 194
 " " " b. Tamīm al-Ḥuṣri G I, 267, S I, 472
 " " " at-Ṭarasūsī G II, 79, S II, 87
 " " " b. a. 'l-Wafā' G II, 122
 " " " az-Zamzamī G I, 391, S I, 675

- İbrâhim b. Amîr b. 'A. al-'Ubaidî S II, 438, 527
- .. al-Andalusî S N II, 355
- .. al-'Arîî S I, 510
- .. b. 'Aṭṭā'llah al-Marḥūmî S N I, 677
- .. Atfîs S II, 893
- .. b. al-Azhar as-Sarîfînî S I, 623
- .. al-Azharî G I, 103, 392, S I, 161
- .. Bek al-Aswad S III, 382
- b. Halil an-Nağğâr S II, 778
- Marzûq S II, 721
- .. b. a. Bekr al-Burî at-Tilimsânî G I, 367 = 385, S I, 666
- .. b. a. Bekr b. 'A. b. Fuḍail S I, 570
- .. Bekr ad-Danabî al-'Aufî G II, 325. S II, 448
- a. Bekr b. İbr. al-Ğazârî S II, 33
- M al-Ahlâfî S II, 650
- aṣ-Şâlihî S II, 410
- .. Barakât al-Qulbî S III, 84
- .. al-Bârîzî G I, 93, S I, 150₃
- .. al-Batûbâsî S II, 334
- .. al-Biqâfî Burhânaddin S I, 760._w
- .. al-Bürmâwî S I, 677._{4-a}
- .. al-Buḥairî al-Azhârî G II, 238. S II, 333.₈
- .. Ćelebî al-Manûfî az-Zurqânî S II, 938
- .. Ef. S II, 1021
- al-İlaqqî al-Faḫrî S II, 1004
- al-Qumî S II, 661
- .. al-Faigânî S II, 1021
- .. Fânî S II, 736
- .. Faşîḫ Şibğatallâh al-Ḥandârî S I, 453, II, 791 (s. l.)
- .. b. a. 'l-Faḫ b. İḫfâğa G I, 272. S I, 480
- .. al-Fazârî G I, 394
- .. b. Galâladdin al-Hugandî S I, 684
- al-Ğümûs as-Şâfî S II, 443
- .. al-Ğamrî al-Ḥaḫîb as-Şâfî S N II, 458
- .. b. Harma S I, 91
- İbrâhim b. Hibatallâh b. 'A. ad-Diyârbekîî at-Fustârî S II, 976
- al-Iaḫmî S I, 161
- al-Maḫalî G I, 103, S II, 15
- Hilâl S I, 299
- a. Sâlim S II, 348
- aṣ-Şâbî G I, 95. S I, 153
- Habîb al-Fazâfî S I, 391
- Ḥaidar aṣ-Şafawî al-Ḥusainâ-bâdî S II, 288, 619
- .. al-Ḥalabî G II, 127, 311. S II, 292
- al-Ḥanafî S N II, 291
- .. Ḥalim Pâşâ al-Qauqâsî S III, 309
- .. Ḥanîf Ef. S I, 631
- .. İlaqqî S I, 749-25-17
- b. Halil al-Akînî S II, 632
- Suramâwî Ḥafîz S I, 544
- .. b. Ḥaṭb al-'Askarî G I, 157
- al-İl G II, 22
- b. 'A. b. İshâq al-Faraḫî S N II, 152
- al-Bannânî as-Saraqoṭî S II, 355
- al-Ḥanafî Burhânaddin S II, 952
- b. Maḫmûd al-Ğaihardî S I, 676
- al-Kûrdî G II, 385, 392, 464. S II, 520, 617
- an-Nuḍaifî S II, 336
- Sihâbaddin S II, 158
- .. al-İḫsîb al-Manşûrî an-Nâşîrî S II, 157
- .. b. Ḥiğâzî ar-Raşîdî S II, 269
- as-Sandîyûnî G II, 356. S II, 705, 820
- Ḥu. b. A. Pirizâde al-Ḥanafî S I, 297. II, 425
- 'A. al-Faraḫî al-Ğadîrî S II, 147, 647
- b. al-Ğaffâr ad-Danbulî al-Ḥuwayyî S I, 707, II, 838

- Ibrahim b. Hu. b. 'A. b. al-Walīd S I, 714
 „ „ „ al-Hāmidī S I, 714
 „ „ „ al-Ḥasanī S I, 815-18
 „ „ „ b. Riḍā aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 797
 „ „ „ al-Germiyānī aš-Šarīfī S I, 285, 537
 „ „ Ḥalīd al-Ulūfī S II, 562
 „ al-Ḥālīfī al-'Adawī G II, 97-36
 „ b. Ḥalīl b. Ibr. ar-Ras'anī aš-Šāfi'ī S II, 102.
 „ Ḥān b. 'A. Wardī Ḥān S II, 608
 „ „ Nauwāb S II, 619
 „ b. Ḥaṭṭār Sarkīs S II, 771
 „ Ḥaṭṭāzāde al-Ḥanafī S II, 938
 „ b. Ibr. al-Laḡānī G I, 162, 389, 316, S I. 611, 760, II. 98, 436
 „ „ „ an-Nawawī G II, 96
 „ „ „ as-Salmūnī al-'Adilī S I, 651
 „ al-'Imādī S II, 952-43
 „ b. Ishāq al-Ḥarbī G I, 124, S I, 188
 „ „ „ aṭ-Ṣaffār al-Buhārī S I, 758
 „ „ „ Ism. S I, 837, II, 976
 „ „ „ al-'Adawī S II, 455
 „ „ „ b. A. al-Aḡdābī G I, 308, S I, 541
 „ „ „ al-Ḡaḥḥāfī G II, 901
 „ „ „ al-Gunāgarhī S II, 606
 „ al-Kaššī S II, 298
 „ al-Kilbāsi al-Iṣfahānī a. 'l-Ma'ālī S II, 836
 „ al-Kiṣī 'Izzaddin S II, 1029
 „ al-Kurḍī G I, 359, S I, 611
 „ al-Madanī S N I, 802
 „ b. Māhān al-Mauṣilī G I, 78, S I, 223
 „ „ „ al-Mahdī S I, 222
 „ „ „ Maḥrūma S I, 768
 „ „ „ Maḥmūd b. A. al-'Aqsarā'ī al-Mawāhibī G II, 118, S II, 153
 „ „ „ aš-Šādīlī S II, 362
 Ibrāhīm b. Marī aš-Šabraḥīṭī G I, 396, II, 84, 318, S I, 683, II. 98, 184-56b, 436, 438
 „ „ „ al-Martūnī al-Azharī S I, 677-4e
 „ „ „ b. Mas'ūd al-Aḥmadī aš-Šu'āibī S II, 470
 „ „ „ al-Ilbārī S I, 479
 „ „ „ al-Maulawī S I, 846
 „ „ „ b. Mi'dād al-Ḡa'banī S II, 149
 „ „ „ Mir Darwīs al-Buḥārī S II, 269
 „ „ „ al-Miṣrī S III, 232, 278
 „ „ „ b. Mufarrīg aṭ-Ṣūfī S II, 58, 909
 „ „ „ M. G II, 197
 „ „ „ 'Abdal'azī S III, 182
 „ „ „ b. 'Abdalkarīm as-Safarga-lānī G II, 279, S II, 388
 „ „ „ „ 'Al. al-Hādawī G II, 188, S II, 248
 „ „ „ „ „ al-Qirāṭī G II, 14, S II, 7
 „ „ „ „ „ 'Ar. ad-Da-ṣūqī G II, 124, S II, 153
 „ „ „ „ „ al-Iṣbīlī al-Andalusī S I, 724
 „ „ „ „ „ a. Naḡāt as-Suḥālī S II, 471
 „ „ „ „ „ 'Abdassalām az-Zam-zamī G II, 393, S II, 538
 „ „ „ „ „ al-Akram G II, 274
 „ „ „ „ „ b. 'A. al-Qauwāsī al-Ma-landī S N I, 727
 „ „ „ „ „ a. Sālīm S II, 961
 „ „ „ „ „ al-Andalusī G II, 463
 „ „ „ „ „ al-Anṣārī G I, 248
 „ „ „ „ „ b. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī 'Iṣmāddīn G I, 162, 304, 417, II. 194, 205, 410, S I, 517-8, 9, 534, 646, 759, II, 287, 303, 571, N I, 548, II, 289
 „ „ „ „ „ b. a. 'Aun al-Baḡdādī G I, 154, S I, 188
 „ „ „ „ „ al-Baḡūnī G I, 39, 162, 265, 392, II, 194, 238, 251, 317, 321, 355, 487, 700, S I.

- 68, 268, 469, 518, 676/7, 703, II, 259, 353, 356, 437, 442, 479, 513, 741, 990, 7
- Ibrāhīm b. M. b. Bahādur b. Zuqqā'a G II, 237, S II, 7
- " " " al-Bahārī S II, 433
- " " " al-Baihaqī S I, 249
- " " " b. a. Bekr as-Sa'dī al-Aḥṭā'i G I, 370, S I, 631
- " " " b. a. Bekr b. a. Šarīf G II, 20, S II, 13
- " " " Bāqir al-Qazwinī S II, 829
- " " " al-Bilbaisī S N I, 677
- " " " al-Birmāwī G II, 322, S I, 682, II, 444
- " " " b. Duqmāq G II, 50, S II, 49
- " " " al-Fārisī G II, 210
- " " " al-Gankānī G I, 413
- " " " al-Ġārim ar-Rasīdī S II, 20, 938, N II, 460
- " " " Ġaḍanfar at-Tibrizī S I, 367
- " " " al-Ḥalabī G I, 432, II, 88, S I, 659, 793, II, 89, N II, 317
- " " " b. Ḥalaf b. Ḥamdūn G I, 355, S I, 603, II, 922-241
- " " " al-Ḥusainī al-Qādīrī S II, 1004
- " " " b. Ḥalīl Sibt b. al-ʿAḡamī G I, 369 s. b, II, 67, S I, 631, II, 72 s. Ibr. b. M. b. S. b. al-ʿA.
- " " " " Ibr. al-Bābāṭāḡī S I, 660
- " " " " al-Ḥalabī G II, 432 (s. l.) S II, 642
- " " " " al-Isfarāʿīnī S N II, 939 (s. N.)
- " " " " al-Muḡāwīr S II, 939
- " " " " Muḡair Burḥānaddīn S II, 992
- " " " " an-Naḥwī S N II, 16
- " " " " as-Safāqosī G II, 249, S II, 350
- Ibrāhīm b. M. b. Ibr as-Šaʿfī al-Isfahānī Ruknaddīn S II, 939
- " " " " " al-Idhīlī G I, 88, S I, 142
- " " " " ʿIsā al-Maimūnī G I, 304 (s. l.) II, 194, 307, S I, 533, II, 419
- " " " al-Isfarāʿīnī S I, 267, 648, 667, 760
- " " " b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī al-Yamanī S II, 459, N II, 423
- " " " al-Isṭaḥrī G I, 229, S I, 408 (s. l.)
- " " " b. Kamāladdīn al-Ḥusainī S II, 223, N II, 421
- " " " b. Kasbāī al-ʿImādī S N II, 1032
- " " " al-Kāzarūnī S I, 781
- " " " al-Maḡribī G II, 465
- " " " b. Maḥmūd b. Badr b. ʿIsā al-Ḥalabī ad-Dimašqī S II, 992
- " " " b. Maḥmūd an-Nāḡī ad-Dimašqī G I, 367, II, 98, S II, 116
- " " " al-Mālīkī G II, 148, 57
- " " " b. Malkūn al-Ḥaḍramī S I, 40
- " " " al-Maqdisī G II, 24
- " " " al-Mawāhibī G II, 123
- " " " al-Mudabbir S I, 152
- " " " al-Qaiṣarī Gozubuyūzkāde S II, 939
- " " " al-Qārī al-Ḥanafī S II, 952
- " " " as-Samarqandī al-Laiṭī al-Qārī al-Ḥanafī S II, 266
- " " " Sibt b. al-ʿAḡamī G I, 160, II, 67, 71, S I, 265, 579, 631 s. Ibr. b. M. b. Ḥalīl
- " " " b. S. al-Bausī S I, 702, II, 242
- " " " aš-Šihna al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " " aš-Šaʿfī al-Wādī al-Muṣabī S N II, 22

- İbrāhīm b. M. at-Tādali ar-Ribāṭī S II, 706, 843-30
 „ „ „ at-Tāzī al-Wahrānī S N II, 359
 „ „ „ at-Ṭabari al-Makkī S I, 612
 „ „ „ b. Ṭaiḥān b. as-Suwaidī al-Anṣārī S I, 900
 „ „ „ at-Ṭāʿūsī al-Qazwīnī S I, 806
 „ „ „ al-Wāsiṭī Niṭṭawaih S I, 184
 „ „ „ al-Wazīr Ṣārimaddīn S I, 699
 „ „ „ al-Yalawāgī S I, 286, N I, 843
 „ „ „ b. Yū. al-Baṭalyūstī S II, 1026
 „ al-Muḥammadi S II 466.
 „ b. Murād b. İbr. b. ar-Rāʿī S II. 939
 „ „ Mūsā al-Abnāsī G I, 299, (388), S I, 523, II, 228, N I, 612
 „ „ „ al-Karakī G II, 163, S II, 205
 „ „ „ b. M. aṣ-Ṣāṭibi S II, 374
 „ „ „ at-Ṭaiṭbuluṣī G II, 83, S II, 94
 „ „ Muṣṭafā S I, 614
 „ „ „ b. ʿAlīṣīr al-Malifdawi S I, 762
 „ „ „ al-Ḥalabī S II, 428
 „ „ „ al-Ḥanafī S I, 614
 „ „ „ b. İbr. al-Mudārī G II, 287, S II, 398
 „ „ „ Waḥdī Ef. S I, 561
 „ al-Muwailīḥī S III, 154
 „ an-Nağāt b. M. b. an-Nağāt aṣ-Ṣanhāgī S II, 704.
 „ an-Nāgī S III, 137
 „ b. Nāṣif al-Yazīgī G II. 495, S II, 766
 „ „ Naubaḥt S I, 319, II, 208
 „ an-Nawawī S I, 564, II, 964
 „ an-Nilī al-Bağdādī Taqīaddīn S I, 535
 „ b. Nūri Asbaṭ al-Baʿlabakkī S II, 1039
 „ an-Nuwairī S I 449
 „ b. ʿO. b. ʿA. b. a. Bekr S II, 1021
 „ „ „ „ „ an-Nağalī S II, 94, 1021 (s. I.)
 İbrāhīm b. ʿO. al-Biqāʿī G I, 263, 351, 448, II, 142. S I, 465, 594, 843 (s. I.) II, 177
 „ „ „ al-Ğaʿbarī G I, 409. S I, 725, 6, 730
 „ „ „ b. İbr. al-Ğaʿbarī G II, 164, S II, 134
 „ „ „ an-Nawawī S II, 939
 „ „ „ as-Samdīsī G II, 58
 „ „ „ aṣ-Ṣirbīnī S N II, 82
 „ Pāṣā Fauzī S III, 308
 „ b. Qais a. İṣḥāq al-Ḥaḍramī S II, 249, N I, 692
 „ al-Qaramānī al-Āmidī S II, 185-66b, 939
 „ b. al-Q. b. al-İmām al-Muʿaiyad billāh S II, 561
 „ „ „ al-Qairawānī ar-Raḳīq G I, 155, S I, 252
 „ „ „ b. ʿO. Muṭair Diyāʿaddīn S II, 954-71, 976
 „ Qaṣṣāb Bāṣizāde S II, 1040
 „ Ramzī S III, 276
 „ ar-Rāwī ar-Rifāʿī S N II, 785
 „ ar-Rifāʿī al-Wafāʿī S II, 467
 „ b. Sahl al-İsrāʿīlī G I, 273, S I, 483
 „ „ Saʿīd al-Ḥuṣūṣī S I, 510
 „ „ a. „ b. İbr. al-ʿAlāʿī S I, 890
 „ „ „ b. İbr. Sanad S II, 184-56
 „ „ „ an-Nuʿmānī al-Ḥabbāl S I, 572
 „ „ Saiyār b. Hānīʿ an-Nazzām S I, 339
 „ as-Saiyid a. Kurāt S II, 234
 „ b. Salmān an-Naṣḍī S N II, 808
 „ as-Sanūsī S I, 734
 „ as-Sāqizī G II, 396, S II, 541-51b
 „ as-Saqqāʿ S II, 437, 739
 „ as-Saraqostī a. İṣḥāq S II, 354-31
 „ b. Sinān b. Ṭābit b. Qorra G I, 218, S I, 386
 „ „ Sufyān az-Ziyādī S I, 168
 „ „ S. al-Azharī G II, 315
 „ „ „ al-Ğinīnī G II, 314. S II, 223, 416, 432

- İbrâhîm b. S. al-Kurdî S I, 534
 „ „ „ al-Manîqî S I, 761
 „ „ „ al-Qatîfî S II, 207, 503.
 „ al-Sulamî G I, 388
 „ as-Şabîstari an-Naqşbandî Sibawih
 at-Tânî G I, 305, II, 194, S II,
 261
 „ b. Şa'bân b. Nâfi' as-Şâlihî S II,
 1040
 „ as-Şâfi' al-Halwatî al-Wafâ'î S II,
 392
 „ b. Samsaddîn b. M. al-Halabî al-
 Qabâqubî S II, 679
 „ „ as-Şâfi' al-Halabî G II, 13
 „ „ Şalih ad-Dimirdaşi G II, 355
 „ „ „ al-Muhtadî al-Hindî G II,
 399, S II, 545
 „ „ as-Şalt S I, 371
 „ „ Şarimaddîn as-Şaidâwî S II, 495
 „ at-Tâzî al-Wahîdî S II, 332
 „ at-Tabbâh ad-Darwis S II, 952
 „ al-'Ubaidî b. Amur b. 'A. al-Malukî
 S II, 939
 „ Wahba S III, 234
 „ b. Waşîf Şâh al-Miṣrî G I, 335,
 S I, 574
 „ „ Ya. b. A. al-Ausî al-Mursî G
 II, 265, S II, 377
 „ „ „ 'A. as-Sulṭî S II, 19
 „ „ „ Gannam al-Maqdisî al-
 Hanbalî G I, 498, S I,
 913
 „ „ „ „ al-Mahdî Gaḥḥâf al-Hu-
 būn al-Qāsımî S I, 702, II,
 199, 567
 „ „ „ b. M. al-Garnatî S II, 374
 „ „ „ an-Naqjās b. az-Zarqāla S
 I, 856
 „ „ „ b. Rifā'a al-Gazzî G I, 253,
 S I, 447
 „ „ „ as-Sulṭî Şarimaddîn G II,
 187, S II, 244, 559
 „ „ „ an-Nawawî G I, 399-401
 „ „ „ b. Yazîd G I, 100, S I, 169
 „ „ „ Yahyî Dede Halifa S I, 498, 1
- İbrâhîm b. Ya'qûb G I, 523, S I, 410
 „ „ Yūḥannâ al-Qalyûbî al-Waḡṭh
 S II, 939
 „ „ „ Yū. al-Būlawî S II, 952
 „ „ „ b. Dahhâq al-Ausî b. al-
 Mar'a S I, 672
 „ „ „ al-Firūzābādî G I, 324=
 387, S I, 669
 „ „ „ al-Gabartî S II, 939
 „ „ „ b. Ibr. b. Qurqûl G I,
 370, 413, II, 66, S I, 633
 „ „ „ as-Şadîrânî S III, 227
 „ „ „ Zaidân S III, 228
 „ „ „ Zainaddîn al-Hāḡḡ Q. al-Halabî
 al-Hanafî Hanbalizāde S II, 634
 „ „ „ az-Zubairî G II, 434-4
 -İbshî M. b. A. al-Haṭîb G II, 56, S II, 55
 'İd b. 'A. an-Namrasî as-Şâfi' S II, 964
 -İdkawî 'Al. b. 'Al. b. Salāma G II, 283,
 S II, 392
 „ „ „ „ al-Wadḡirî G II, 508
 İdris b. A. b. a. Bekr al-Fuḡailî S II, 886
 „ „ „ „ İdrîs S II, 920
 „ „ „ 'A. 'Imāddaddîn G II, 183
 „ „ „ Bîdkîn b. 'Al. at-Tuḡkomānî S II,
 168
 b., a. 'l-H. M. b. a. 'l-H. S I, 938-78
 „ b. İbu. b. 'Al. b. 'A. al-Anf S II, 239
 „ „ „ İhsāmaddîn al-Bidlîsî G II, 233,
 S I, 464, II, 325
 „ „ „ 'Imādladdîn b. al-H. b. 'Al. al-Mak-
 ramî S II, 250
 „ „ b. M. b. A. al-İla'anî G II, 461, S
 II, 698
 „ „ b. Yū. b. Muṣṭafâ b. Ya. S II, 920
 -İdrîsî 'A. b. Maimūn b. a. Bekr S II, 153
 „ „ „ M. b. 'Abdal'azîz G I, 478, S I,
 879
 „ „ „ as-Şarif M. b. M. b. 'A. G I, 477,
 S I, 876
 b. al-İḡārî al-Mariākosî G I, 337, S I, 577,
 II, 339
 -İfrānî M. Şaḡîr b. al-Hāḡḡ M. S II, 681
 İftihâraddîn M. b. Hindāsāh ad-Dāmagānî
 S II, 292, 3

- İğāz A. S I, 535
 „ Hu. b. M. Qulī an-Naisabūrī al-Kan-
 tūrī S II, 855
 -İğlī ‘Aduḡaddīn ‘Ar. b. A. G II, 208, S II,
 286
 „ A. b. ‘A. S I, 522
 „ M. b. ‘Ar. S II, 278
 -İğlī al-Ḥillī M. b. İdrīs S I, 710
 İhsān ‘A. al-Qūṣī S III, 264
 İhtiyār b. Ṭalībaddīn al-Ḥasanī S II,
 608
 „ addīn b. Ğiyāṭaddīn al-Ḥusainī S
 II, 256
 İhwān aş-Şafā’ G I, 213, S I, 379
 ‘İkrima S I, 691
 İlāhdād al-Ğaunpūrī S II, 267
 -İlāhī İsm. G II, 308
 -İlāqī M. b. ‘A. G I, 485, S I, 887
 -İlbirī İbr. b. Mas‘ūd S I, 479
 „ M. b. Ḥalaf b. Mūsā S I, 762
 İlyā a. Dāhir S III, 377
 „ al-Ḥūrī a. Rizq S III, 479
 „ a. Māḡī S III, 443
 İlyās b. ‘Abbās Mollā Şaiḡī al-Kurdī S II,
 307
 „ „ ‘Al. S I, 751, 38d
 „ „ Ṭafma al-Lubnānī S III, 448
 „ „ ‘Abduḡ al-Qudsī S II, 771
 „ al-Aiyūbī S III, 309
 „ Boḡṭor G II, 479
 „ Ef. ‘Āzār al-İḡūrī S III, 477
 „ „ Samāḡa al-Lubnānī S III, 378
 „ Faiyāḡ S III, 362
 „ Farḡāt S III, 448
 „ Faraḡ Basil al-Kisrawānī S II, 752
 „ b. İbr. b. Dā‘ūd al-Kūrānī al-Kurdī
 G II, 194, 71, 218, S II, 288,
 943
 „ „ „ as-Sinūbī G I, 170
 „ Maḡṭūr al-Fariān al-Lubnānī S III,
 442
 „ Niḡulā Zāhir S III, 387
 „ al-Qudsī G II, 496
 „ Qunḡul S III, 454
 „ ar-Rūmī S II, 259
 İlyās a. Şabaka S III, 363
 „ b. Yūḡannā al-Mauṣilī S II, 508
 „ zāde Hairaddīn b. Ṭāḡaddīn S II, 667
 „ Zāḡūra S III, 308
 b. al-‘İmād S N II, 658
 „ „ al-‘Akārī ‘Abdalḡaiy b. A. b. M.
 G II, 383, S II, 403
 ‘İmād b. M. b. Ya. b. ‘A. al-Fārisī S I, 846
 „ „ Yū. b. ‘A. al-Fārisī S II, 307, 28
 ‘İmādaddīn G II, 215
 „ al-Baḡḡādī S I, 860
 „ a. ‘l-Ḥu. b. a. Bekr al-Kindī
 S II, 135
 „ al-İṣḡahānī aş-Şaiḡ S I, 968 zu
 586
 „ al-Kāṣānī S II, 1021
 „ b. Luṭḡallāḡ al-Muhandis al-
 Lahōrī S II, 559
 „ Maḡmūd S II, 592
 b. M. b. Şamsaddīn al-Ḥanafī
 G II, 133, S II, 164
 „ al-‘Oṡmānī al-Labkanī S I, 841,
 II, 293, 303, 622
 „ al-Wāṣiṭī S II, 147
 „ Ya. b. A. b. al-Muḡaffar al-Qāḡī
 S II, 244
 -‘İmādī ‘Ar. b. M. b. M. G II, 291, S II,
 402, 998
 „ al-Faṡḡabādī A. b. M. S I, 638
 „ Ḥāmid b. ‘A. b. İbr. S II, 434
 „ M. b. İbr. G II, 280
 „ „ M. G II, 368
 b. al-Imām al-Boḡrawī A. b. M. G II, 361,
 S II, 489
 „ „ al-Ġarnāṭī M. b. M. b. ‘A. b.
 al-Ḥumām G II, 86, S II, 102
 „ al-İlaramain ‘Abdalmalik b.
 ‘Al. al-Ğuwainī G I, 388, S I,
 535, 671
 „ al-Ḥusainī S I, 287
 „ al-Kāmiliya M. b. M. al-Qāḡirī
 G I, 389, II, 77, S II, 85
 „ zāde aş-Şarḡī M. b. a. Bekr al-
 Buḡārī S I, 642
 İmdād ‘A. S I, 705, g

- Imra' alqais G I, 24, S I 48
- a. 'Imrān al-Fāsī S II, 961
- " " al-Ğurādī S II, 992
- " " b. al-H. al-Ğurādī S I, 554
- " " Ĥiṭṭān S I, 92
- a. " az-Zanātī S II, 1040
- 'Imrānī Ya. b. a. 'l-Ĥair b. Sālim G I, 391, S I, 675
- b. 'Inaba A. b. 'A. b. al-Ĥu. b. Muḥannā az-Zaidī G II, 199, S II, 271
- 'Ināyatallāh G I, 364
- " al-Buḥārī S I, 759, II, 291
- " b. M. b. 'Abdalkarīm S I, 843-22
- " " Ni'matallah al-Buḥārī S I, 966 zu 534
- 'Ināyātī A. b. A. b. 'Ar. G II, 273, S II, 384
- b. 'Irāq Maṇṣūr b. 'A. G I, 472, 511, S I, 861
- 'Irāqī S I, 267, 753, 853, II, 355
- " 'Abdarraḥīm b. al-Ĥu. G II, 65, S II, 69
- " A. b. 'Abdarraḥīm G II, 66, S II, 71
- " Maṇṣūr b. A b. Ibr. S. I, 721
- " M. b. 'A. b. 'Al. b. A. S I, 493
- Irbilī 'Alā'addīn b. 'A. b. Badraddīn b. M. S II, 23, 201
- " 'A. b. 'Isā b. al-Faḥr S I, 713
- " M. b. a. Šakīr S I, 444
- 'Irfānaddīn as-Sawāī S I, 536
- Iršād Iḥān Ḥakīm Šifā'ī S I, 826.82mm
- Irtida' Ḥān al-Buḥārī S II, 615
- " " b. Muṭṭafā Ḥān S II, 854
- 'Isā b. Abān S I 950 zu 291
- " " 'Abdal'azīz al-Ğuzūlī G I, 39, 308, S I, 68, 541
- " " 'Abdal'azīz b. 'Isā al-Iskenderānī G I, 303, S I, 531
- " " 'Al. al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-Ġī' as-Šāfi' aṣ-Šafawī S I, 741
- " " 'Aq. al-Ğulānī S I, 779
- " " 'Abdarraḥīm S II, 234
- " " al-Aḥmadābādī S II, 616
- 'Isā b. 'Ar. as-Sektānī G II, 251, S II, 353, 695
- " " A. al-Andalusī al-Lahmī G II, 459, II, 689
- " " b. 'Isā al-Barrāwī as-Šāfi' G II, 148, 323, S II, 354, 445
- " " as-Šiwānī S N I, 532
- " " az-Zubairī al-Barrāwī S II, 184.365
- " " 'A. G I, 236
- " " b. A. al-Isbīlī S II, 909
- " " al-Ḥ. al-Bulawī G II, 424, S II, 632
- " " a. Bekr b. Aiyūb G I, 380, II, 69S, S I, 563, 652
- b. 'Isā ad-Dailamī Nāsīr b. al-Ĥu. b. M. S I, 698
- 'Isā Ef. as-Shawī S II, 658
- " b. Ġunaid al-Ğomarī S II, 256
- " " Hakam Mašīḥ al-Dimašqī S I, 416
- " " al-Ḥ. as-Sīaṣī S N I, 624
- " " Ibr. al-Kaba'ī G I, 279, S I, 492
- " " 'Isā as-Šafaṭī G II, 315, 331, S II, 458
- " " Ishāq a. Zuhā G I, 208, S I, 371
- " Iskender Ma'ṭūf S III, 385
- " b. Ism. al-Buḥturi G I, 352
- " " Karīmī S II, 976
- " al-Lumātī S II, 920
- " b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar b. Rasūl-allāh G II, 402, S II, 550
- " al-Mağribī al-Ğafarī aṭ-Ta'ālībī S II, 939
- " b. Maḥfūz aṭ-Tuṭaṭī S I, 442
- " " Maḥmūd az-Zawāwī S II, 961
- " " Māssa G I, 232, S I, 417
- " " a. Mas'ūd b. Maṇṣūr an-Naklānī S N II, 346
- " Miḥā'il Sībā S III, 388
- " b. Mas'ūd az-Zawāwī al-Mālikī S I, 948 zu 265
- " al-Muklātī G I, 306. viii.2
- " b. M. al-Barrāwī S II, 105
- " " b. Faṭṭūḥ al-Ilāšimī al-Balansī b. al-Murābiṭ S I, 718

- İsâ b. M. b. İnānğ al-Qaraşahri G II, 224. -İsfaia'îni İbr. b. M. G II, 410. S I, 667
 S II, 311
 " " " " İsâ al-Kurdi S II, 166
 " " " " M. al-Mağribi at-Ta'altbi al-
 Ğazâ'iri S II, 453. 691, 939.
 N II, 419
 " " " " al-Maqdisi G II, 18
 " " " " b. Qarāğa b. S. b. Baraka as-
 Suhrawardi as-Salğuki S II, 1004
 " " " " aṣ-Şafawî G II, 414. S II, 535
 " " " " b. 'Ubardallāh aṣ-Şafawî S II,
 594
 " " " " al-Wafā'î S II, 367
 " " " " Mūsā b. A. at-Tūḫlî S II, 961
 " " " " an-Nāğî G I, 178, I. al-Q. b. 'İsâ an-N.
 S I, 301
 " " " " b. 'O. at-Taqaṭî G I, 99. S I, 158
 " " " " 'Otmān al-Ğazzi as-Şān'î S I, 680,
 II, 109
 " " " " Quṭbaddīn aṣ-Şafawî S I, 631
 " " " " b. Saba' u. Mahdî S II, 940
 " " " " Sahl al-Asadî G I, 383. S I, 661
 " " " " a. Sa'îd b. al-Amin an-Nisāburi S
 II, 284
 " " " " Salāma b. 'İsâ S II, 352
 " " " " Sangar al-Hāğiri G I, 249. S I, 441
 " " " " as-Surūr as-Şa'rāwî S I, 471
 " " " " Şafiaddīn al-Qādiri al-Bandanigî S II,
 574
 " " " " 'Ubaid S III, 231
 " " " " al-Wānūğî S I, 302
 " " " " b. Ya. G I, 207
 " " " " al-Āqsarā'î G II, 710, S II, 327
 " " " " b. İbr. S I, 70
 " " " " al-Masīḫî G I, 238, S I, 423
 " " " " Ya'qūb al-'Imādî S II, 1043
 -İsbīgābî A. b. Maṣṣūr S I, 289, 294,
 296
 -İsbiri 'O. G II, 429
 -İsfarā'îni G I, 275, 296, II, 24, S II, 19
 " " " " 'Ar. b. M. b. M. al-Ĥorāsānî S
 II, 281
 " " " " 'A. b. Naşr G II, 172, S II, 221
 " " " " al-Fāḍil Tāğaddīn M. b. M. G
 II, 163, S I, 514, 520
 " " " " " " " " b. 'Arabšāh S II, 571
 " " " " " " " " M. b. M. b. A. S I, 520
 " " " " " " " " M. al-'Irāqî S II,
 205
 " " " " " " " " Şāḥfūr b. Ṭahir S I, 669. 731
 " " " " " " " " Ya'qūb b. S. G I, 351. S I, 594
 İshāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr al-Multānî
 G II, 220, S II, 310
 " " " " Armala as-Suryānî al-Qudsi S III,
 423
 " " " " b. a. Bekr al-Walwālīgî G II, 78, S
 II, 86
 " " " " Ef. A. al-Brūṣawî G I, 292, S I, 511
 " " " " b. Garir aṣ-Şan'ānî S N II, 236
 " " " " " " al-Ĥ. az-Zayāt S I, 405, II, 1026
 " " " " " " az-Zangānî at-Tuqātî G I,
 440, S II, 654. N 655
 " " " " Ḥassān al-Ĥuraimî S I, 112
 " " " " Ḥunain G I, 206. S I, 369
 " " " " al-Ĥu. b. al-Imām al-Mutawakkil
 'ala 'l-lilāh S II, 563
 " " " " al-Munagğum S I, 404
 " " " " Ḥān b. Ism. Ḥān S I, 825-1, 827-82k
 " " " " b. İbr. b. A. at-Tadmurî G II, 131,
 S II, 162
 a. " " " " " " A. at-Tarābulusî S I, 541
 " " " " " " al-Anşārî G I, 248
 " " " " " " al-Fārābî G I, 127, S I, 195
 " " " " " " al-Ĥuttalî S II, 909
 " " " " " " al-Mauṣilî G I, 78, 84, S I, 223
 " " " " " " b. a. M. 'Abdassalām aṣ-
 Şanhāğî G II, 238 (s. l.)
 a. " " " " " " b. M. b. Maḥmūd at-Tağî
 ad-Dimaşqî S N II, 152
 " " " " " " b. Rahūya al-Ḥanzalî G I,
 157, S I, 257
 " " " " " " ar-Rūmî S I, 837
 a. " " " " " " İbr. as-Saraqostî S II, 354
 " " " " " " b. İbr. as-Şāsi G I, 174, S I, 294
 " " " " " " " " 'Imrān G I, 232, S I, 417
 a. " " " " " " al-İsfarā'îni S II, 842
 " " " " " " b. Islām al-Ğeikesî S I, 498.0
 a. " " " " " " al-Kurmānî S I, 433
 " " " " " " b. Maṣṣūr al-Marwazî S I, 310

- İshāq b. Mirār as-Şaibānī G I, 116, S I, 179
 „ „ Muflih al-Maḳdīsī S I, 688
 „ „ M. al-Āsī S I, 435, II, 921
 „ „ „ b. Ism. al-Ḥakīm as-Samar-qandī S N I, 347
 „ „ al-Qaramānī Ġamāl Ḥalifa G II, 423, S I, 102, 641
 a. „ b. ar-Raqīq S I, 229
 „ „ S. al-Isrāʾīlī G I, 235, S I, 421
 „ „ as-Şaiḥ S II, 909
 a. „ aṣ-Şābī S I 399
 „ „ at-Tūnisī S II, 992
 „ „ b. Ya. L. az-Zarqāla G I, 472, I. a. İsh. İbr. b. Ya. S I, 862
 „ „ Yaʿqūb b. ʿAbdaṣṣamad aṣ-Şar-dafī al-Yamani G I, 470, S I, 855
 „ „ „ al-Qarṛāb S I, 619
 „ „ Yū. b. Amīr al-Muʾminīn al-Mutawakkil S II, 545, 968
 -İshāqī ʿAbdalbāqī b. M. G II, 276
 „ „ al-Ḥu. b. al-Ḥ. S II, 413
 „ „ M. b. ʿAbdalmuʿṭī G II, 296, S II, 407
 -İsʾirdī M. b. Rustam G I, 257, 111
 -İskāfī M. b. ʿAl. b. al-Ḥaṭīb G I, 279, S I, 491
 Iskender Āḡā Abkariūs G II, 495, S I, 768
 „ „ al-Ḥūrī al-Buḡālī S III, 370
 „ „ Qozmān S III, 85
 „ „ ar-Riyāṣī S III, 390
 „ „ Şaffūn N III, 230
 -İskenderānī ʿİsā b. ʿAbdalʿazīz b. ʿİsā S I, 531
 „ „ Manṣūr b. Salīm S I, 573
 -İskarī ʿAr. b. ʿAl. G II, 366, S II, 493
 b. Ism. G I, 462
 „ „ b. ʿAbbād b. M. b. Waznān al-İsfahānī S I, 596
 „ „ „ aṣ-Şāḫibat-Ṭāḫqānī G I, 88, 130, II, 691, S I, 140, 199
 „ „ ʿAbdalḡanī an-Nābulusī S II, 476
 „ „ ʿAl. b. A. b. M. Ḥammād al-Maṣṣīlī S II, 986
 „ „ „ ar-Kuʿainī S I, 379
 Ism. b. ʿAbdalmuʾmin b. ʿİsā Māsāda S I, 789
 „ „ ʿAbdalmunim S III, 230
 „ „ b. ʿAr. b. A. aṣ-Şābūnī G I, 362, S I, 618
 „ „ ʿAbdairasūl b. Metha Ḥān S II, 609
 „ „ al-ʿAḡlūnī S I, 263
 „ „ b. A. G I, 269, S I, 940 zu 110
 „ „ „ b. ʿAl. al-Ḥūrī an-Nisābūrī S I, 729
 „ „ „ „ ʿAq. al-Maḥallāwī S I, 489
 „ „ „ „ ʿA. b. al-Mutawakkil S II, 551
 „ „ „ „ al-Anqirāwī S I, 474, II, 662
 „ „ „ „ b. al-Aḡir al-Ḥalabī S I, 605
 „ „ „ „ Saʿīd ʿImādaddīn b. al-Aḡir G I, 271, 341, 357, S I, 480, 581
 „ „ „ „ Ziyādatalāḥ at-Tuḡībī S I, 110
 „ „ al-Aiwālī G II, 235
 „ „ b. ʿA. G I, 293
 „ „ „ „ b. al-Ḥ. b. Muʿallā as-Şaʿīdī G I, 97, S II, 115
 „ „ „ „ al-Ḥu. G I, 117
 „ „ „ „ Maḥmūd al-Aiyūbī a. ʿl-Fidā G II, 44, S II, 44
 „ „ „ „ al-Muslim as-Suhrawardī S I, 779
 „ „ „ „ an-Naubahṭī S I, 319
 „ „ „ „ b. Saʿīd al-Wāṣiṭī G I, 411, S I, 728
 „ „ al-Anqirāwī G II, 445, S I, 782, 792
 „ „ b. a. Bekr b. al-Muḡnī al-Imām S N I, 753
 „ „ „ „ „ al-Muḡī ʿaṣ-Şāwarī al-Yamanī G I, 248, 261, 281, 394, 424, II, 157, 190, S I, 439, 472, 672, 676, 679, II, 254
 „ „ Bālī Qara Kamāl S I, 647, 7
 „ „ al-Bibidī S N II, 334
 „ „ b. Darwis b. Muṣṭafā b. ʿOtīmān b. ʿIwaḍ as-Subkī S N I, 470.
 „ „ Ef. as-Siwāṣī S II, 643 (s. N.)
 „ „ al-Fārānī S I, 377

- Ism. b. Ga'far b. a. Kaṭir S I, 255
 „ „ Ğāmī S I, 224
 „ „ Ğulaiz al-Ğauharī S II, 392
 „ al-Ğuzelḥiṣānī S II, 655
 „ al-Ğazzī al-Ğāmī S N II 1005
 „ b. Ğunaim al-Ğauharī G I, 162, 295-
 II, 33, S I, 268. 518, II, 17. 422,
 705
 „ „ Hibatallāh b. Ibr. Ḍiyā'addin S II,
 564, 609
 „ al-Ḥalabī aš-Šānī S I, 811
 „ al-Ḥamīdī G I, 299, S II, 334
 „ b. İḥammād al-Ğauharī G I, 128, S
 I, 196
 „ „ b. a. Hanīfa G I, 171
 „ Ḥaqqī b. 'Al. Bālīzāde G II, 440, S II,
 654
 „ „ al-Brūsāwī S I, 463, 652, 684,
 741, 788, 793
 „ „ Sammāq S II, 655
 „ b. al-Ḥ. b. 'A. al-Baiḥaqī G I, 174,
 S I, 295
 „ „ „ al-Ḥamzī G II, 281
 „ „ al-İ. S I, 132
 „ „ „ b. a. 'l-Faṭḥ b. a. Sinān S
 II, 909
 „ „ „ Ğağmān S II, 819
 „ „ „ al-Ğurgānī al-Ḥwārizmšāhī
 G I, 487, S I, 889
 „ „ „ al-Ḥazīağī S II, 980
 „ al-Ḥusainī Saḥḥ al-islām as-Sāwagī S
 II, 802
 „ b. Ḥalaf b. Sa'īd as-Saraqoṣṭī al-Miṣrī
 S I, 720
 „ „ Ibr. al-'Alawī al-Yamanī G II, 24,
 S II, 20
 „ „ „ b. 'Aṭiya al-İlādawī S II, 562
 „ „ „ Ğāzī b. Fallūs al-Māridīnī
 G I, 472, S I, 860
 „ „ „ M. al-Bilbaisī G II, 69
 „ „ „ „ al-Kinānī S I, 469, 2
 „ „ „ „ a. 'l-Yusr S I, 458
 „ al-İlahī G II, 308
 „ b. İṣḥāq al-Azdī S I, 273
 „ al-İṣfahānī S II, 589
 „ Ism. al-Maulawī al-Anqirāwī G I, 263
 „ „ al-Mauṣilī G II, 194
 „ „ „ a. 'l-Faql S II, 1040
 „ Maḥzar S III, 213
 „ b. M. b. 'A. Fa'ī S II, 547
 „ „ „ 'Arabšāh al-İsfarā'inī S II, 296
 „ „ „ b. Bardīs al-Ba'labakkī G I,
 358. II, 34. S II, 30. 46, 127. 23
 „ „ „ al-Buḥārī al-Mustamlī G I, 521.
 S I, 360
 „ „ „ al-Faql at-Taimī al-Ḥāfiḫ al-
 İṣbahānī G I, 324. S I, 557
 „ „ „ Ğarrāḥ b. 'Abdallāhī al-Ğar-
 rahī al-'Ağlūnī G II, 308. S I,
 260. 507, II, 422
 „ „ „ al-Ḥaḍramī G I, 412, S I, 731
 „ „ „ al-Ḥanafī S II, 660
 „ „ „ al-Ḥ. b. al-Q. S II, 551
 „ „ „ al-İusainī al-Mauṣilī G II, 145-1
 „ b. M. b. İṣḥāq S II, 817
 „ „ „ „ Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O.
 al-Fuqqā'ī S N I, 620
 „ „ „ „ Maimūn al-Ḥaḍramī S I, 671
 „ „ „ „ M. b. 'A. al-Ğarnāṭī G II,
 12, S II, 5
 „ „ „ „ Muṣṭafā al-Qūnawī G I, 418,
 S I, 738, 740. II, 301
 „ „ „ „ Sa'dallāh al-Fuqqā'ī al-Ḥa-
 mawī S I, 728
 „ „ „ aš-Šaqundī S I, 483
 „ „ „ at-Tamīmī a. Ibr. S II, 992
 „ „ „ Taqī al-Mūsawī az-Zangānī S
 II, 573
 „ „ „ Wağīhaddīn b. Šīr M. S I, 840
 „ al-Muḥtasib S II, 1021
 „ b. Mūsā al-Ğaiṭālī S II, 349
 „ Muṣliḥ a. Sa'īdī S I, 676
 „ b. Muṣṭafā G II, 490
 „ „ „ b. Maḥmūd (Mas'ūd) al-
 Kalanbawī S II, 288, 291,
 302. 1015, N I, 843
 „ „ „ al-Qūnawī al-Ḥanafī S N
 I, 741
 „ al-Mutawakkil S II, 968
 „ an-Nābulusī S II, 1005

- Ism. b. 'O. b. Kaṭir al-Qoraṣī G I, 359, II, 49, S II, 48
- 'Oṭmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī S II, 657 N I, 469
- .. Qara Kamāl S I, 508
- .. b. al-Q. al-Baḡdādī G I, 324, S I, 136, 180
- al-Qālī G I, 132, S I, 202
- ar-Razzāz al-Ğazālī S I, 902
- Sa'd al-Ḥaṣṣāb al-Wahbī S II, 718
- Saiyid 'A. Ğaḥfai S II, 610
- Saudakīn Nūrī G I, 443, 448, S I, 796
- Sinān as-Siwāsī S II, 426
- Sinna Iabbā'ī S II, 823
- aṣ-Ṣaḥīḥ Tamīm al-Ğauharī G II, 23
- aṣ-Ṣanawānī S I, 742
- .. Ṣabri S III, 18, d. J eb. 133
- .. b. aṣ-Ṣā'ig al-Ḥalabī S II, 6
- .. at-Tamīmī Qāḍī 'I-quḍāt S II, 878, N I, 802
- .. at-Tālawī S II, 1003
- .. b. Ya. al-Muzanī G I, 129, 180, S I, 304, 618
- Yaṣār G I, 62, S I, 95
- Yāzīgī G I, 378
- Yū b. M. b. al-Aḥmar an-Naṣrī G II, 241, S II, 340, 370
- Isnawī s. al-Asnawī
- Iṣbak az-Zāhūrī S II, 41
- Iṣbīlī Ibr. b. M. b. 'Ar. S I, 724
- .. M b. 'Al. al-Ma'aṣūrī b. al-'Arabī S I, 732
- Hair G I, 499
- Iṣḥāq ar-Raḥmān Kandihlawī S I, 267
- Iṣīq al-Iznīqī G I, 288, I. 'Aṣīq b. Q al-I S I, 504, 4
- 'İṣāmaddin G II, 24, S I, 517, 843
- .. al-Iṣarā'īmī Ibr. b. M b. 'Arabṣāh S I, 533, 535 6, 538, 846, II, 259, 288, 306, 630, N I, 640 7, 846
- 'İṣāmī 'Abdalmalik b al-Hu. b 'Abdalmalik G II, 384, S II, 516
- a 'I-İṣba' 'Abdal'aziz b. Tammām al-'İrāqī G I, 524, S I, 432
- b. .. 'Abdal'azīm b. 'Abdalwāḥid b. Zāfir G I, 306, S I, 539
- İṣbahānī M. b. a. Bekr 'O. b. A. S I, 625
- .. Tāḥir b 'Arabṣāh S II, 274
- İṣfahānī S I, 538
- .. Maḥmūd b. 'Ar. S II, 137
- 'O. b. a. 'I-Faḍl S I, 851
- .. M. b. Baḥr S I, 334
- .. a. Şūğā' A b. al-Ḥu. b. A. S I, 676
- İṣfahānī S N I 535
- .. 'Al. b. M. b. Amin S II, 282
- .. A b. Maḥmūd G II, 210
- 'İṣmat A S II, 657, 210
- .. addin Maḥmūd S I, 534
- .. allāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl Saḥāranpūrī G II, 415, S II, 596
- .. allāh b. Nizām b. 'Abdarrasūl Saḥāranpūrī S I, 931, e
- Saḥāranpūrī S I, 533
- b. Zain b. 'Abdarrasūl as-Saḥāranpūrī S N II, 604
- Iṣṭafān b. Basīl S I, 370, s. Stephanus
- .. al-Biṣṭāmī al-Ḥūrī S III, 428
- İṣṭahri Ibr. b. M. al-Fārisī G I, 229, S I, 408
- İtlidī M. Diyāb G II, 303, S II, 414
- İtqānī Amir Kātib b. Amir 'O. b. Amir Ğāzī G II, 79, S II, 87
- 'Iwaḍ al-Waḡīḥ S I, 760
- .. Ef. Waṣīf S III, 229
- 'Iwaḍī al-Wakīl S III, 165
- 'Iyād b. Mūsā al-Yaḥṣubi G I, 160, 177, 369, S I, 264, 299, 630
- b. Iyās M. b. A. al-Çetkesī G II, 295, S II, 405
- İzmürī Muṣṭafā b. 'Ar. G II, 440
- İznīqī S II, 633
- .. M. b. M G II, 225
- .. Quṭbaddin M. S II, 328
- a. 'I-'İzz Ef. al-Aṭribī S II, 734
- 'İzz al-Batūl az-Zangānī S II, 1021
- 'İzzaddin 'Abdassalām S II, 522

‘Izzaddin b. ‘A. as-Sulamī S I, 768
 „ „ al-Atīr S I, 565
 „ „ Ga‘far b. Šamsaddin al-‘Amulī S I, 705
 „ „ Gamā‘a G I, 112, S I, 172, 683, N II, 19
 „ „ Ism. al-Ğabbās S I, 599
 „ „ al-Ĥ. b. ‘A. az-Zaidī S II, 882
 „ „ al-Ĥu. al-Hādī ila ‘l-Ĥaqq G II, 188
 „ „ M. al-Mahdī b. ‘A. b. Šalāḥ al-Ĥaqqī G I, 304, S I, 534
 ‘Izzat as-Saiyid Ibr. S II, 234
 Ka‘b b. Ġu‘ail S I, 84
 „ „ Zuhair G I, 38, S I, 68
 a. ‘l-Kabā‘ir S III, 378
 -Ka‘bī al-Qabbānī Faḥallāh b. ‘Alawān S II, 501
 b. „ Yū. b. Ism. al-Ĥūbī S II, 168
 -Kabindī ‘A. b. M. G I, 292, 294
 Kabir b. Uways Laṭīfī Qāḍizāde G I, 328, S I, 561
 Kaduṣī M. S I, 645²⁸
 -Kādūzī Yū. b. ‘O. b. Yū. G I, 175, S I, 296⁹ (s. 1.)
 -Kaf‘amī Ibr. ‘A. b. al-Ĥu. S II, 133
 -Kaffawī G I, 464, S II, 291
 „ Aiyūb b. Mūsā al-Ĥusainī G II, 454, S II, 673
 „ a. ‘l-Faiḍ G II, 430
 „ al-Ĥu. G II, 454
 „ Maḥmūd b. S. G II, 434, S II, 645
 „ M. b. S. S II, 83, 208
 -Kāfi al-‘Aqḥiṣārī Ḥ. Ef. G I, 174, II, 443, S I, 293, 519, II, 659
 „ Maḥmūd b. A. al-Aufā S II, 483
 -Kāfiyagī M. b. S. al-Muḥyawi G II, 114, S II, 140
 -Kafīawī al-Ĥ. b. ‘A. G II, 324, S II, 447
 -Kaffūrī M. b. S. G II, 319
 -Kaḥḥāl al-Ĥamawī Šalāḥaddin b. Yū. S I, 901
 -Kaidānī Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil G II, 198, S II, 269

b. Kaisān M. b. A. G I, 110, S I, 170, 180
 -Kaiwānī A. b. al-Ĥu. G II, 282, S II, 392
 b. al-Kaiyāl ‘Abdallaṭīf b. Ibr. G II, 357
 -Kaiyālī ‘Abdalğawād b. A. G II, 324
 -Kākī al-Ĥuğandī M. b. M. b. A. G II, 198, S II, 268
 Kākilā b. Maḥmūd b. M. al-Kākilī S II, 952
 -Kalābādī A. b. M. G I, 167, S I, 280
 „ M. b. Ishāq G I, 200, S I, 360
 Kalā‘ī S. b. Mūsā G I, 371, S I, 634
 -Kalanbawī G I, 464, II, 215, S I, 740, 840
 „ Ism. b. Muṭṭafā S II, 288, 291, 302, 1015, N I, 843
 -Kālīkūtī M. b. ‘Abdal‘azīz G II, 220
 Kalimallāh al-‘Iṣṭī al-Qādīrī S II, 619
 „ al-Ğahānābādī S I, 827^{82k}
 „ b. Nūrallāh al-Ĥanafī S II, 583
 -Kallā‘ī M. b. Šaraf b. ‘Alawī G II, 161, S II, 200
 Kalonymos b. Dawīd S I, 861
 „ „ Kalonymos S I, 380, 385 6
 -Kalūtātī A. b. ‘Oṭmān b. M. S II, 71
 -Kalwadānī Maḥfūz b. A. S I, 687
 b. Kamāl G II, 198, S I, 820⁶⁸ⁿ
 „ b. ‘Ar. b. Ishāq S I, 532
 „ „ ‘A. b. Ishāq S I, 535
 „ M. b. Muṭṭafā b. al-Ĥoğā S II, 351
 „ „ Pašā A. b. S. G II, 449, S II, 668
 „ „ addin S II, 302, 527
 „ „ b. al-‘Adīm ‘O. b. A. al-Ĥalabī G I, 332, S I, 508
 „ „ ‘A. Šarif G II, 89, 118, I. M. b. M. b. a. ‘š-Šarif al-Kurānī S II, 105
 „ „ b. Asāyiṣ b. Yū. aš-Širwānī S I, 105, II, 325, 641
 „ „ al-Fārisī S I, 852²⁰, 853^{31, 34, 41}, II, 215
 „ „ „ al-Fasawī S I, 518
 „ „ a. ‘l-Ĥ. al-Fārisī S II, 295

- Kamāl addin b. al-Humām as-Siwāsī S II, 91
 „ „ al-‘Irāqī S II, 71
 „ „ al-Lārī S I, 517
 „ „ al-Maqdisī G I, 428
 „ „ Muwaqqit S II, 981
 „ „ an-Nasā‘ī S I, 670
 „ „ an-Nisābūrī G II, 217
 „ „ as-Sihālāwī S II, 624, 952
 „ „ „ b. Nizāmaddin S II, 292 (s. l.)
 „ „ Tilmīd ‘Aẓimaddin Saḥālī S II, 291
 „ „ at-Turkomānī G I, 704, S I, 859, 865, N I, 401
 „ „ b. Yūnus Mūsā b. Y. b. M. b. Man‘a S I, 859
- Kāmīl S II, 953
 „ Ef. Fahmī S III, 229
 „ b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī al-Ġayzī S III, 429
 „ Kilānī S III, 233, 309
 „ al-Muḥtār G I, 361
 „ Šu‘aib al-‘Āmilī S III, 361
- Kāmīlī Maṣṣūr b. Ba‘ra G II, 356
 „ „ M. b. ‘O. S I, 490
- b. Kamīna S II, 580
- Kammūn Tāgaddin S II, 921
- b. Kammūna Sa‘d b. Maṣṣūr al-Isrā‘īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768
- b. Kannān ad-Dimašqī M. b. ‘Isā b. Maḥmūd G II, 16, 107, 138, 158, 284, II, 299, S II, 410
- Kantūrī Iḡāz Ḥu. b. M. Qulī an-Naisābūrī S II, 855
- Karābīsī As‘ad b. M. b. Ḥ. G I, 375, S I, 642
- Karādīsī G II, 169
 „ „ al-Ḥ. b. Ḥalīl G II, 129, S II, 160
- Karāḡakī M. b. ‘Ar. b. ‘Otmān G I, 354, S I, 602
- Karaḡī M. b. al-Ḥu. S I, 389
- Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215
 „ „ ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘Abdalfāli S II, 674
- Karakī a. Bekr b. M. b. Ayyūb S II, 156
 „ „ Ḥu. b. Ḥu. b. Ḥaidar S II, 451
 „ „ „ „ Ibr. b. ‘Ar. G II, 83, S II, 95
 „ „ „ „ Mūsā G II, 163, S II, 205
- Karam Ḥalīl Tābit S III, 234, 309
 „ „ Muḥam Karam S III, 234, 391
 „ „ Naḡīb Naḡm S III, 376
- Karāma b. Ḥānī² S III, 179
- Karāmallāh ‘Alawī S II, 291
- b. al-Kardabūs ‘Abdalmalik at-Tauzarī G I, 345, S I, 587
- Kardarī S I, 754
 „ „ M. b. M. b. ‘Abdassattār G I, 381, S I, 653
 „ „ „ „ M. b. M. b. al-Bazzāzī G I, 172, II, 225, S II, 316
- Karḥī S II, 180.^{6a}
 „ „ M. b. M. G II, 145, 375
- b. al-Karīm al-Baḡdādī M. b. al-Ḥ. b. M. S I, 904
- Karīm b. Ibr. al-Kimānī S II, 901
 „ „ „ „ Nāṣir al-Ḥāfiẓ al-Yamīn al-Ḥanafī S II, 265, 267
- Karīmallāh b. Luṭfallāh ad-Dihlawī al-Fārūqī S II, 856
- Karīmaddin b. Siḡagaddin G II, 480
- Karīmī M. b. Yū. G II, 276, S II, 386
- Kāiziyāū M. b. Faḡl G I, 427
- Karmī Marī b. Yū. b. a. Bekr G II, 103, 369, S II, 496
- Kāsānī ‘Abdarrazzāq b. A. Gamāladdin G II, 204, S II, 280
 „ „ „ „ M. G I, 442, II, 204.
 „ „ „ „ a. Bekr b. Maṣūd b. A. G I, 375, S I, 643
- Kāṣḡari S I, 196
- b. „ „ M. G II, 210
- Kāsi S I, 791, 845.
 „ „ „ „ Afḡaladdin S II, 280
 „ „ „ „ Ġamsūd b. Maḥmūd G II, 231, S II, 294
 „ „ „ „ M. b. Murtaḡā G II, 200, 413, S II, 584

- Kāṣifi 'A. b. al-Ḥu. al-Wā'ilī S II, 285
 „ Ḥu. b. 'A. S II, 286
 -Kaṣṣī A. b. Mūsā G I, 375, S I, 641
 -Kāṭi M. b. 'Abdalḥalīk aṭ-Ṣāliḥī S I, 902
 -Kāṭib ad-Dimaṣqī M. b. 'A. G II, 55, S II, 54
 „ al-İṣḫānī M. b. M. b. Ḥamid G I, 314, S I, 446, 548
 -Kāṭibī 'A. b. 'O. al-Qazwīnī G I, 466, S I, 845
 -Kattānī S II, 953
 „ a. Bekī b. Yū. b. a. Bekr S II, 344
 „ M. b. 'Abdalḥaiy S II, 891
 „ „ „ Ğā'far S II, 890
 „ „ „ A. b. Muṭarrif S I, 721.
 b. Kaṭīr S I, 611.c
 „ „ al-Farḡānī A. b. M. G I, 221, S I, 392
 „ „ A. b. M. Čelebī S II, 407
 „ „ Ism. b. 'O. G II, 49, S II, 48.
 -Kaukabānī A. b. M. b. al-Ḥ. S II, 544
 „ 'A. b. Ṣalāḥaddin b. 'A. S II, 553
 -Kawākibi 'Ar. S. III, 380
 „ A. b. al-Ḥu. S II, 433
 „ M. b. Ḥ. b. A. G II, 395, S II, 433
 -Kawāṣī A. b. Yū. b. al-İ. al-Mauṣili as-Ṣalībānī G I, 416, S I, 737
 -Kāzarūnī S II, 290
 „ A. b. M. b. İliqr S II, 142
 „ M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd G II, 195, S II, 262
 „ Rūzbihān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī as-Širāzī al-Baqalī G I, 414, S I, 734
 Kāẓim 'A. Ism. Ef. S III, 231
 „ b. 'A. Naqī as-Semanānī S II, 970
 „ ad-Duḡailī S II, 495
 „ b. Q. al-Ḥusainī ar-Raṣṭī S II, 845
 „ al-Uzurī S II, 784
 -Kāẓimī M. Amīn b. M. 'A. S II, 424
 Kibrīt S II, 1021
 -Kibṣī A. b. M. S II, 249
 „ M. b. Ism. b. M. G II, 502, S II, 818
 Kikī Ef. S I, 514
 -Kilānī S N I, 850. s. al-Ğilī
 -Kimānī A. b. İbr. G II, 57, S II, 57
 -Kindī S I, 364, 366
 „ al-Ḥu. b. a. Bekr G II, 109
 „ Maḥmūd b. 'Abbās G II, 327
 „ M. b. Yū. G I, 149, S I, 229
 „ 'O. b. M. b. Yū. S I, 230
 „ Ya'qūb b. İshāq G I, 209, S I, 372
 b. Kirān M. aṭ-Taiyib b. 'Abdalmagīd S II, 875
 -Kirmānī S I, 471
 „ 'Al. b. 'Abdallaṭif b. Malakšāh G II, 213, S II, 314
 „ 'Ar. b. M. S I, 641
 „ 'Abdalwāḥid b. A. S I, 757
 „ A. b. 'Al. S I, 325
 „ Maḥmūd b. Ḥamza b. Naṣr G I, 412, S I, 732
 „ M. b. 'Abdarrasīd S I, 641
 „ „ „ a. 'l-Maḥāḥir S I, 657
 „ „ „ Yū. b. 'A. G I, 158, II, 164, S II, 211
 „ Nafis b. 'Iwāḍ G II, 213, S II, 298
 -Kirmāstī Yū. b. Ḥ. G II, 231, S II, 322
 -Kisā'ī S II, 909
 „ A. b. S. b. İlūmaid S I, 599
 „ 'A. b. Ḥamza G I, 115, S I, 177
 „ M. b. 'Al. G I, 350, S I, 591
 -Kiyā al-Ḥarāsī 'A. b. M. b. 'A. G I, 390, S I, 674
 -Kizwānī 'A. b. A. b. M. G II, 334, S II, 462
 Koprūluzāde 'Al. Bek b. Muṣṭafā G II, 423n, S II, 630
 „ No'mān b. Muṣṭafā G II, 446, S II, 663
 -Kubrā A. b. 'O. b. M. al-Ḥiwaqī G I, 440, S I, 786
 -Kūfi A. b. 'A. b. A. S II, 201
 „ al-Faṣīḥ 'Al. b. A. b. 'A. G II, 165, S II, 201

- Kūhī Waiḡan b. Rustam G I, 223, S I, 399
 Kul Kedisi M. b. Mūsā al-Brūsawī S II, 644
 -Kulīnī M. b. Ya'qūb G I, 187, S I, 320
 Kulqūm b. 'Amr al-'Attābī S I, 120
 -Kūm ar-Riṣī A. b. Ġulāmallāh b. A. G II, 126, 127, S II, 158
 -Kumāhī 'Otmān b. Ya'qūb b. al-Ḥu. G II, 446, S II, 663
 -Kumait b. Zaid al-Asadī G I, 63, S I, 96
 -Kūmī M. b. M. b. Ya'qūb G II, 252, S II, 358
 b. Kunāsa G I, 63
 Kurāf an-Namal 'A. b. Ḥ. G I, 515, S I, 201
 -Kurānī S I, 504, 532
 „ 'Abdalmuḡsin b. S. G II, 439, S II, 652
 „ A. b. Ism. b. 'Otmān G II, 228, S II, 318
 „ Ibn. b. al-Ḥ. G II, 385, S II, 520
 „ Maḡmūd b. M. G II, 355
 „ at-Tamliḡi Yū. b. 'Al. b. 'O. G I, 433, II, 265, S II, 282
 „ Zainal'Abidin Yū. b. M. S II, 659
 -Kurdī 'Ar. al-Āmidī S I, 759, 7
 „ A. b. A. G II, 201, S II, 274
 „ 'Isā b. M. b. 'Isā S II, 166
 „ Murtaḡā b. Muṣṭafā G II, 362, S II, 490
 „ Ya'qūb b. A. G I, 287, S I, 503
 b. Kuṣāḡim G I, 85, S I, 137
 Kūṣyāi b. Labbān G I, 222, S I, 397
 -Kutāmī a. Bekr b. Ṣāliḡ G II, 329, S II, 457
 „ Ṣāliḡ b. 'Al. b. Ḥaidar G II, 354, S II, 480
 -Kutubī Ḥu. b. 'Al al-Yamanī S II, 547
 „ M. b. Ibn. b. Muḡyiddīn S II, 162
 „ „ Ṣākir S II, 48
 „ Yū. b. Ism. b. Ilyās G II, 169, S II, 218
 Kuṭaiyir 'Azza G I, 48, S I, 79
 Kuwaīr b. Ibn. S II, 1015
 b. al-Labbān M. b. A. b. 'Abdalmu'min al-Is'irdī G II, 111, S II, 137
 -Labīb S II, 301
 „ a. 'Al a. Bekr b. 'Abdalḡani at-Tūnisī G II, 701, S I, 727, 4
 „ Ef. G II, 695
 „ „ ar-Riyāṣī S II, 370
 Labība Ḥāsim Māḡī S III, 259
 „ bint Muḡā'il S III, 415
 Labid G I, 36, S I, 64
 -Lablī A. b. Yū. b. 'A. al-Fihī S I, 966 zu 543
 -Lāḡiqī Muṣṭafā b. Qobād G II, 193
 Lāḡin b. 'Al. aḡ-Dahabī G II, 135, S II, 167
 -Laḡlāḡ M. b. 'Ubaidallāh as-Suṡrangī S I, 219
 -Lāḡiḡī S I, 958 zu 376
 „ 'Abdarrazzāq b. 'A. b. Ḥu. Faiyāḡ S II, 590
 Lāḡizāde S I, 648
 -Lāḡorī 'Abdalkarīm b. M. G II, 420, S II, 618
 „ 'Al. b. Ġum'a G II, 416, S II, 601
 „ 'Alimallāh S II, 620
 -Laḡḡī Muslim b. M. b. Ḡaffar S I, 587
 -Lāḡiqī Abān b. 'Abdalḡamid G I, 152, 520, S I, 238
 -Laḡmī 'Al. b. al-Faḡl S II, 233
 „ 'A. b. 'Al. G I, 383
 „ 'Isā b. A. G II, 459, S II, 690
 „ M. b. A. b. Ḥisām S I, 541
 Lailā al-Aḡyaliya G I, 61, S I, 92
 a. 'L-Laiṡ 'Abdalquddūs S II, 531
 b. „ M. a. 'L-ḡud G I, 470, S I, 854
 „ b. al-Muḡaffar b. Naṡr S I, 159
 „ Naṡr b. M. as-Samarḡandī G I, 170, 196, 295, S I, 347
 „ b. Sa'd al-Faḡmī al-Fārisī G II, 70, 82
 -Laiṡī a. 'L-Laiṡ al-Q. b. a. Bekr as-Samarḡandī G I, 418, II, 208, S I, 517, II, 259, 288
 -Laknawī A. Ṣāliḡ ḡiwan S II, 612
 „ M. 'Abdalḡaiy S II, 857
 „ „ 'Abdalḡalim S II, 856
 -Lālakā'i Ḥibatallāh b. al-Ḥ. G I, 181, S I, 308

- Lāmi'î G I, 214, 286
 -Laqānî G II, 84, 89, S II, 268
 „ ‘Abdassalām b. İbr. G II, 307, S II, 419
 „ İbr. b. İbr. b. İ. G II, 316, S II, 436
 „ M. b. H. b. ‘A. S II, 435
 -Laqimî Muşţafâ Asad b. A. G II, 363, S II, 490
 Laqîṭ b. Ya‘mur G I, 27, S I, 55
 Lār M. al-İhsainî al-Kattānî Burhānaddin al-Hindî S N II, 304
 -Lārandî Maḥmūd b. A. b. Zahiraddin G II, 224, S II, 312
 -Lārî S I, 847
 „ Kamāladdin S I, 517
 „ M. G I, 464
 „ „ Amîn G II, 330, S II, 457
 „ „ „ b. Şālāḥ b. Ğalāladdin S II, 620
 „ Muşliḥaddin G II, 420
 a. ‘l-Laṭā’if b. Fānis G II, 120, S II, 149
 -Laṭifî Muşţafâ b. M. al-Ḥamawî G II, 344, S II, 472
 Leo Africanus S II, 710
 -Liḥyānî al-Hintātî Zakariyâ b. A. b. M. b. Ya. S II, 331
 b. Lisān al-Ḥummara S I, 939 zu 101
 Lisānaddin M. b. ‘Al. b. al-Ḥaṭîb G II, 260, S II, 372
 Loqmān b. Ba‘ūr G II, 62, S II, 65
 -Lubnānî Mubārak b. ‘Al. S II, 80
 -Lubūdî A. b. Ḥalîl S I, 624, II, 73, 85, 225
 „ „ „ M. G I, 488, S I, 826,d
 Luddî al-Ḥ. b. Maḥmūd G II, 315
 Luġda al-İşfahānî S I, 188, 403
 a. ‘l-Luṭf al-İşşakafî (İşşnkaifi) al-Maqdisî S II, 1021
 b. „ M. G II, 284, S II, 394
 Luṭf ‘A. b. A. at-Tibrizî S I, 69
 Luṭfallāḥ b. ‘Abdalkarîm b. İbr. al-Mişîrî S II, 576
 „ „ A. al-Ḥusainî S II, 457

- Luṭfallāḥ b. A. al-Mîmār an-Nādir G II, 522
 „ al-Aızanî S II, 921
 „ al-Asakî al-Larîġānî an-Naġafî S II, 796
 „ b. Ğaḥḥāf al-Yamanî S II, 546
 „ „ al-Ḥ. at-Tūqātî Mollâ Luṭfî G II, 209, 235, S II, 330
 „ al-Māzandarānî S II, 836
 „ al-Mişîrî S I, 826 f.
 „ al-Muhandîs al-Lāḥṣrî S II, 596
 „ b. M. al-Eizenrūmî S I, 546 (= Arzanî)
 „ „ „ b. a. ‘l-Ġiyāṭ az-Zāfirî G I, 305, II, 188, S I, 518, 536, 548, II, 248
 „ an-Nasafî al-Fāḍil al-Kaidānî G II, 198, S I, 348, II, 269
 „ Naşî al-Bakāsînî S III, 376
 „ b. Sa‘daddin al-Fārūqî S II, 219, 625
 „ „ Şuġa‘addin Ḥarḍama ar-Rūmî G I, 468, S N II, 259
 „ „ a. Ya. Mollâ Ğelelî G II, 223, S II, 311
 Luṭfî S I, 743
 „ Pāşā b. ‘Abdalmu‘în S II, 664
 „ Toḡātli S I, 848
 b. Luyūn Sa‘d b. a. Ğa‘far A. b. İbr. G I, 495, S I, 598, II, 380
 Mā’ al-‘Ainain S II, 194, 259
 „ „ M. Fāḍil aş-Şinqîṭî S II, 890
 Ma‘add b. Naşîallāḥ b. aş-Şaiqal G II, 159, S II, 199
 a. ‘l-Ma‘ālî al-Anşārî al-Ḥarḥî S II, 901
 „ „ Bahā‘addin S I, 296
 „ „ al-Ğuwainî = ‘Abdalmalik b. ‘Al. b. Yū. Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 671
 „ „ al-İḥaddād al-Ġilî S II, 992
 „ „ M. S I, 778,19
 -Ma‘arri ‘Ar. b. Marwān b. al-Munagġim G I, 356, S I, 604
 „ a. ‘l-‘Alā’ G I, 354, S I, 448
 „ M. b. A. b. ‘A. b. ar-Rukn S II, 56

- b. al-Mabrad Yū b. al-Ḥ. b. A. ad-Dimaṣqī G II, 107, S II, 130
 -Ma'barī Zainaddīn G II, 416. S II, 599
 b. 'A. G II, 221, S II, 311
 -Madābiḡī al-Ḥ. b. 'A. b. A. G II, 328. S II, 455
 -Madā'ini 'A. b. M. G I, 140. S I, 105. 214
 Ma'dān b. Kaṭīr al-Bālist G II, 236
 -Madanī M. b. A. G II, 178. I. al-Mad-
 yanī S II, 151
 Šarafaddīn G II, 178
 -Maddāḡī 'Ar. b. Ya. G II, 274
 -Madinī M. b. a. Bekr 'O. S I, 604
 -Madhiḡī A. b. 'O. b. A. G II, 199. S II, 271
 Madyan b. 'Ar. al-Qausūnī G I, 458, II, 364, S I, 826.82 fr 827.88
 a. .. b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāsi S II, 361
 M. b. A. b. M. b. 'A. al-Adīb al-Fāsi S II, 690
 Šu'ayb b. al-Ḥ. al-Maḡribī G I, 438, S I, 783
 -Madyanī M. b. A. b. 'Abdaddā'im G II, 178, S II, 151
 -Madyūnī S I, 768
 b. al-Madḡiḡī A. b. 'O. b. M. G II, 403. S II, 554
 Maḡkūr b. S. al-Kurdī G I, 464
 -Māfarīūḡī al-Mufaḡḡal b. Sa'īd S I, 571
 Maḡḡal b. M. b. 'Abdarraḡīm S N II, 288
 b. Māḡa M. b. Yazīd G I, 163, S I, 269
 -Māḡawī Faḡlallāḡ b. M. b. Ayyūb S II, 310
 a. 'l-Maḡd b. 'Aḡya b. al-Maḡd al-Ḥaḡīb S N I, 860
 Šāḡ 'Abdalḡaḡq b. Šāḡ b. Saifaddīn ad-Dihlawī S I, 621
 Maḡdaddīn al-Aikī S I, 742
 .. al-Firṡābādī S I, 197 s. M. b. Yaḡqūb b. M.
 .. b. a. Garāda S I, 287. n. II, 1015
 .. b. M. al-Ḥanāḡī G II, 122. (S II, 151.)
 Maḡdaddīn as-Senkalūnī G I, 393
 b. al-Maḡdi S II, 158. 200, 218
 A. b. Raḡab b. Ṭaibogā G II, 128. S II, 158
 -Maḡḡūḡī 'A. b. M. G II, 251
 Maḡḡāḡī 'Ar. b. M. G II, 465
 -Maḡḡisī S I, 319. N II, 581
 .. M. Bāḡīr b. M. G II, 411. S II, 572
 Maḡnūn B. 'Āmir G I, 48. S I, 81
 -Maḡḡī Māslama b. A. G I, 243; S I, 431
 -Maḡūsi S I, 662
 .. 'A. b. al-'Abbās G I, 237. S I, 423
 -Maḡūḡī 'Ar. b. Ya. b. M. S II, 347
 .. M. b. 'Abdarraḡīm S II, 348
 .. Mūsā b. 'Isā G II, 247
 .. Ya. b. Mūsā b. 'Isā G II, 247, S II, 347
 -Maḡūbi A. b. Zakariyā G II, 246
 .. 'A. b. Mamūn al-Idrīsī G I, 448. II, 123. 238. S II, 153
 .. Mūsā b. Q. S II, 454
 Māḡ Gaunpūrī S II, 617
 -Mahā'mmī 'A. b. A. G I, 450. II, 221, S I, 789. 807, II, 310
 b. Mahālā S I, 804
 -Mahānī M. b. 'Isā S I, 383
 -Mahdawī A. b. 'Ammār at-Tamīmī G I, 411. S I, 730
 Mahdi b. 'A. b. M. al-ḡariḡī S II, 804
 aḡ-Šanaubari S II, 170
 .. al-Fāsi S II, 961.34a
 .. al-Ḥāḡīḡī Hu. b. 'Azīz al-Ḥimāsānī S II, 799. 803, 839
 .. b. M. b. al-Ḥiḡr al-Wāzānī S II, 700, 890
 Muṡṡafī al-Ḥusaim at-Tafrīsī S II, 840
 al-Lāḡūṡī S I, 525.33
 .. al-Uzuri al-Baḡdādī S II, 805
 -Mahdi ḡidīnallāḡ A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 404. S I, 702
 al-Ḥu. b. Q. G I, 186
 -Mahni S. b. A. S II, 231
 -Maḡalli A. b. Zunbul G II, 298, S II, 409

- Maḥallī Ḥāmid b. A. G I, 325, I. al-Muḥallī S I, 560
 „ al-Ḥu. b. A. G II, 323, S II, 445
 „ Ibr. b. Hibatallāh S II, 15
 „ Maḥmūd b. Quṭb G II, 358, S II, 486
 „ M. b. A. G II, 141, S II, 140
 „ „ „ „ A. b. „Ar. b. a. Bekr G I, 307, S I, 539
 „ „ „ „ „ A. aš-Šāḍilī G II, 121, S II, 150
 „ Yū. b. Yū. S II, 567
 b. al-Maḥāmīlī A. b. M. G I, 181, S I, 307
 a. l-Maḥāsin al-Ḥusainī ad-Dimašqī S II, 235
 „ „ Yū. b. Taḡribirdī G II, 41, S II, 39
 -Maḥāsinī M. b. Taḡaddīn b. A. G II, 254, S II, 481
 Maḥbūb b. „A. b. Rustam al-Muḥādābādī S II, 854
 „ al-Ilūlī aš-Šartūnī S III, 443
 -Maḥḥūbī Maḥmūd b. „Uḥaidallāh G I, 377, II, 197, S I, 644
 „ Šadr aš-Šaīf'a at-Tānī „Uḥaidallāh b. Mas'ūd G II, 214, S II, 300
 Maḥfūz b. A. al-Kalwadānī S I, 687
 Maḥḡūb M. G I, 208, II, 173
 -Maḥḡār al-Ḥalabī „O. b. Mas'ūd S II, 1
 Maḥmūd Abāzā S III, 232
 „ b. „Abbās al-Kindī G II, 327
 „ „ „ ar-Rūmī S I, 648
 „ „Abdalbāqī Bāqī S II, 83
 „ b. „Abdalḡalīl al-Mauṣilī S II, 909
 „ „ „Al. al-Ālūsī Šukrī G II, 498, 703, S I, 489, 818.33v, II, 764, 787
 „ „ „ b. M. al-Baḡdādī S II, 198, 279
 „ „ „ al-Qaṣrī S III, 179
 „ „ „Abdalmuḡsin al-Madanī S II, 901
 „ „ „Abdarraḡīm al-Adlabī S I, 515
 Maḥmūd b. „Ar. al-Iṣṣahānī G I, 418, II, 47, S I, 537, 658, 742, 926.26, II, 137
 „ Adham G I, 304, S I, 534, N I, 486
 „ b. A. al-„Ainābī al-Amṣāṭī G II, 82, S I, 825-82gg, 898, II, 93, 169
 „ „ „ al-Aufā S II, 483
 „ „ „ al-Buḡārī S N I, 641
 „ „ „ Burḡānaddin S II, 953
 „ „ „ al-Fārābī S I, 652
 „ „ „ al-Ḥaṣṣī G I, 380, S I, 290.9, 653
 „ „ „ b. Mas'ūd al-Qūnawī G II, 64(s.l.)81, S I, 292, II, 90
 „ „ „ „ M. b. Ḥaṣīb Dahṣa G I, 371, II, 66, S I, 526, II, 70
 „ „ „ „ Mūsā al-„Ainī Badraddin G I, 159, 299, 377, 383, 519, II, 52, 81, 105, 197, S I, 262-13, 293, 503, 524, 574, 645, 651, 659, 948, zu 267, II, 50, 266
 „ „ „ „ as-Saiyid al-Baḡdādī S III, 492
 „ „ „ b. aš-Šadr aš-Šahīd al-Buḡārī b. Māza G I, 375, S I, 289, 642
 „ „ „ az-Zaḡḡānī G I, 128, S I, 196
 „ „ „ al-„Uṣṣudārī G II, 444
 „ „ „ b. Zahiraddin al-Lārandī G II, 224, S II, 312
 „ „ „A. ad-Dāmūnī S II, 473.33
 „ „ „ b. Fahd al-Ḥalabī ad-Dimašqī S N II, 3
 „ „ „ al-Ilīndī at-Taḡ ar-Rāzī G I, 438, 509
 „ „ „ b. M. al-Biqā'ī S I, 676
 „ „ „ al-Kāṣānī G II, 702
 „ „ „ an-Nisābūrī G I, 485.6
 „ „ „ al-Qūnawī S II, 953
 „ „ „ Qurāfa al-Muḡāmī S I, 749.25-15
 „ „ „Ālim S II, 83

- Maḥmūd al-Anṣakī G II, 234, S II, 329
 " 'Azm b. Yumn at-Tarābuluṣī S II, 921
 " Badawī S III, 279
 " b. a. Bekr al-Farābī G I, 172
 " " " al-Kalābādī al-Buḥānī G I, 379, S I, 650
 " " " Kūmīrī S I, 648
 " " " M. al-Urmawī Ṣafiaddin S II, 15
 " " " al-Urmawī Širāgaddin G I, 467, 506/7, S I, 817, 848, 921, 3b
 " al-Bāqānī al-Qādirī S II, 643
 " Bāsā al-Falakī G II, 490, S II, 747
 " " Sāmī al-Bārūdī G II, 238, S II, 334, III 7
 " ad-Darkazānī G I, 344, 5
 " b. Dā'ud al-Lu'lu'ī al-Buḥārī al-Afṣaṅgī G I, 428, S I, 761
 " Ḍaif S II, 753
 " b. Dīyā'addin aš-Širāzī S I, 901
 " Ef. S I, 842
 " " Amīr Šabīr S N I, 842
 " " Ḥalīl Rāsīd S III, 85, 264, 276
 " " 'Imād S III, 132
 " " Ṣafwat b. Muṣṭafā Āgā as-Sā'atī G II, 475, S II, 722
 " b. Faḍlallāh b. A. at-Tūḍī al-Hamaḍānī S I, 782
 " Fahmī G II, 483, S II, 734
 " Fauzī b. al-Ḥāḡg A. Yarankamāwī al-Edrenawī S N I, 843
 " Fu'ād S III, 335
 " b. Ġa'far b. Bāqir b. al-Q. S II, 842
 " " " Ism. S III, 230
 " al-Ḡaunpūrī al-Fārūqī G II, 420, S II, 621
 " al-Ḡizduwānī Kamāladdin S II, 1005
 " al-Ḡazzālī S I, 754
 " b. Ḥafīz Ḥ. al-Maḡnīsī S N I, 843
- Maḥmūd Ḥaidar al-Hakkārī S II, 260
 " b. Ḥamza ad-Dimašqī G II, 496, S II, 775, 970
 " " " Naṣī al-Kirmānī G I, 412, S I, 732
 " al-Ḥanafī Zainaddin S II, 1026
 " b. II. ad-Deobandī S I, 518
 " " " al-Maḡnīsī S I, 843, 12
 " " " b. M. al-Farkawī al-Qādirī S I, 774
 " " " Ism. S III, 171
 " " " b. M. al-Urmawī S II, 1015
 " " " an-Nisābūrī S I, 733
 " " " al-Qazwīnī G I, 386, S I, 668
 " Ḥasīb S III, 228
 " b. Ḥu. aṣ-Šadīqī al-Ḡilānī S I, 739
 " Ḥairāt S III, 229
 " b. Ḥalīl b. al-'Azm ad-Dimašqī G I, 255, II, 493, S II, 384, 754
 " " " al-Mustarī S I, 544
 " Ḥwāga Ḡahān S I, 782
 " b. Ibr. S II, 46
 " " " as-Salāmī G I, 159, 25
 " " " Ilyās ar-Rūmī S I, 648
 " " " aš-Širāzī S II, 298
 " 'Imādaddin G II, 414, S II, 592
 " al-Iskenderī S III, 84
 " b. Ism. b. Ibr. al-Ḥarparī G II, 134, S II, 19, 665
 " " Isrā'īl b. Qāḍī Simāuna G II, 224, S II, 313
 " al-Iṣfahānī G I, 509, S II, 267
 " al-Iḍlīmī S II, 901
 " Kāmīl S III, 233, 280
 " " Fikrī S I, 144
 " al-Kāšī (Kāšānī) G I, 262, S I, 463
 " Kotī at-Timbuktī S II, 716
 " b. Maḥfūz ad-Dimašqī S I, 525
 " Maḥmūd al-Gulistānī S II, 910
 " Mas'ūd aš-Širāzī G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S I, 508, 515, 537, 847, II, 296

- Maḥmūd Mollā Şālih Dordunğu 'Adbān S I, 643
- „ b. M. G II, 429, S II, 57, 842
- „ „ „ b. A. al-Āmulī al-Māzan-darānī S II, 834
- „ „ „ 'A. al-Bihbihānī S II, 830
- „ „ „ b. 'A. al-Qādirī aš-Şaḥānī S II, 940, N II, 444
- „ „ „ al-Buḥārī G II, 198
- „ „ „ al-Gaunpūrī al-Farūqī S I, 965, zu 516, II, 293
- „ „ „ al-Qazā'irī S I, 133
- „ „ „ b. Ġunaid G II, 195
- b. „ „ „ al-Gaznawī a. 'l-Faḥ S II, 987
- „ „ „ b. a. 'l-Ḥ. as-Samnānī S II, 257
- „ „ „ „ Ibr. b. Ġumla aš-Şāfi'ī S II, 77
- „ „ „ al-Kilānī S II, 921
- „ „ „ al-Kirmānī aš-Şāḥibī S II, 976, N I, 678
- „ „ „ al-Kūrānī G II, 355
- „ „ „ b. Maḥmūd an-Nairizī S II, 303, N II, 307
- „ „ „ Mīram Çelebi G I, 235, II, 447, S II, 665
- „ „ „ b. M. b. Mūsā b. 'Isā al-'Adawī aš-Şāfi'ī S II, 964
- „ „ „ „ 'O. al-Ğağmīnī G I, 457, 473, II, 213, S I, 820-82b, 865
- „ „ „ al-Qarabāğī Muḥyiddīn S II, 638, 910
- „ „ „ b. S. Ef. S II, 953
- „ „ „ aš-Şairafī S III, 231
- „ „ „ at-Tibrizī S II, 830
- „ „ „ az-Zukārī G II, 290
- „ „ „ Mūsā al-Kūmī G II, 80
- „ „ „ an-Nağğār G I, 39
- „ „ „ Našāla S I, 842
- „ „ „ b. Nī'matallāh al-Buḥārī G I, 466, S I, 743, 966 zu 533, II, 587, 1015
- „ „ „ an-Nisābūrī G II, 210
- Maḥmūd an-Nisābūrī Kamāladdīn S II, 987
- „ „ „ b. 'O. al-Anḡakī S I, 498
- „ „ „ „ al-Bāğūrī G II, 487, S II, 106, 727
- „ „ „ „ an-Nağātī G I, 314, S I, 444, 547, II, 257
- „ „ „ „ b. a. 'l-Faḍl al-Iḥāhānī S I, 856
- „ „ „ „ az-Zamaḥṣarī G I, 25, 289, S I, 507
- „ „ „ „ 'Otmān al-Lāmī'ī G II, 710, S II, 285
- „ „ „ „ al-Mauṣilī G II, 376
- „ „ „ „ al-Raḥbī G II, 373
- „ „ „ Qabādū aš-Şarīf al-Ḥasanī S II, 884, III, 499
- „ „ „ al-Qādūrī al-Kurdi aš-Şāfi'ī G II, 253, S II, 360
- „ „ „ b. Qāḍī Ḥwāğa S II, 953
- „ „ „ „ Quṭb al-Maḥallī G II, 358, S II, 159, 486
- „ „ „ Rāsīd Ef. S III, 85
- „ „ „ b. Sabuktigīn S I, 636
- „ „ „ „ Sa'īd b. 'Al. b. Mikā'il G II, 24
- „ „ „ „ Maqdīs S II, 877
- „ „ „ „ b. M. al-Ḥātumī S I, 793
- „ „ „ „ as-Saiyid Ayyūb S N I, 517
- „ „ „ „ Salmān b. Fahd al-Ḥalabī G I, 88, 346, II, 44 = 55, S II, 42
- „ „ „ „ Sāmī al-Bārūdī s. Maḥmūd Bāṣā
- „ „ „ „ b. S. al-Kaḥawī G II, 434, S II, 287, 645
- „ „ „ „ Şāh Ḥuḡī G I, 511
- „ „ „ „ aš-Şaḥḥāl aṭ-Ṭarābulusī S III, 346
- „ „ „ „ aš-Şā'ir al-Wānī S II, 1015
- „ „ „ „ aš-Şarīf S I, 444
- „ „ „ „ aš-Şirāzī Ġamāladdīn S I, 926, II, 307
- „ „ „ „ Şukrī S III, 279
- „ „ „ „ „ al-Ālūsī S II, 764
- „ „ „ „ „ Ef. S III, 84
- „ „ „ „ b. Şadr aš-Şarī'a al-auwal G I, 376, S I, 646
- „ „ „ „ Şafwat S II, 901
- „ „ „ „ b. Şālih al-Birūğirdī S II, 842

- Maḥmūd Taimūr S III, 217, 255
 „ Tāhir Ḥaqqī S III, 229
 „ „ Lāšīn S III, 251
 „ „ as-Sangārī G I, 122
 „ b. ‘Ubaidallāh b. Tāḡaššarī‘a G I,
 377, S I, 644
 „ „ „ al-Maḥbūbī G I,
 377, S II, 197
 „ „ „ b. Šā‘id al-Ḥārīṭī
 G I, 172, S I, 289
 „ al-Urmawī S N I, 923
 „ a. ‘l-Wafā’ S III, 131
 „ al-Wāridātī G II, 435, S II, 646
 „ b. Ya. b. Salīm G I, 281
 „ Yāsīn S I, 328
 „ b. Yū. al-Helewī S II, 921
 „ „ Zaid al-Lāmišī al-Ḥanafī S II,
 953
 -Maḥrūqī Darwīš b. Ġum‘a G II, 409
 Maḥdūm b. ‘Abdal‘azīz b. Zaynaddīn as-
 Šāfi‘ī S II, 964
 -Maḥdūmī Saifī Bek b. ‘Al. S II, 38
 Maḥlūf b. M. al-Badawī al-Minyawī G II,
 386, S II, 399, 706
 a. Maḥrama M. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Al. b. A. S
 II, 239
 -Maḥzūmī ‘Abdalbāqī b. ‘Abdalmagīd G I,
 369, II, 171, S II, 220
 „ A. b. ‘Al. a. ‘l-Muṭarrif S I, 546
 „ Sirāḡaddīn G II, 98
 -Maibudī Iḥu. b. Muḥinnaddīn G II, 210,
 S II, 294
 -Maidūnī A. b. M. b. A. G I, 32, 128, 289,
 S I, 506
 „ „ „ Nuṣayr G II, 203, S II, 279
 b. bint Mailaḡ M. b. ‘Abdaddā‘im G II,
 119, S II, 148
 Maimūn S II, 351
 b. „ ‘A. al-Idrīsī G I, 448, II, 123,
 238, S II, 153
 „ al-Ḥadrāmī G I, 388, 11
 „ b. M. an-Nasafī al-Maḥḥūlī G I,
 426, S I, 757
 „ „ Mū‘ā b. ‘Ubaidallāh G I, 489, S I, 893
 „ „ b. al-Q. aṭ-Ṭabarānī S I, 327
 -Maimūnī Ibr. b. M. b. ‘Isā G I, 304, II,
 194, 307, S II, 419
 Maiy S III, 259 s. Maryam Ziyāda
 b. Mayāda Abīad S I, 91, 96
 Mayyāna al-Ḥumyārī S II, 99
 b. al-Mayyāla G I, 299
 b. al-Maiyit al-Budairī M. b. M. b. M. S II,
 444
 a. „ ad-Dimašqī S II, 260
 b. Makānis ‘Ar. b. ‘Abdarrazzāq al-Qibṭī
 G II, 15, S II, 7
 a. ‘l-Makūrīm b. ‘Al. b. M. G I, 237, S I,
 648
 „ „ „ b. a. ‘A. b. Muṣdī G I, 372
 Makārius b. Za‘īm S II, 40
 Maḥḥūl b. Faḍlallāh an-Nasafī S I, 292, 357
 -Makīa b. al-‘Amīd Ġurgīs b. a. ‘l-Yāsir G
 I, 348, S I, 569
 b. Makī G I, 302
 „ Ġamīl S III, 493
 „ „ b. a. Ṭālib Ḥammūs al-Qaisī G I,
 406, S I, 718
 -Makkūdī ‘Ar. b. ‘A. b. Šāliḡ G I, 299,
 II, 25, 237, S I, 524, II, 330,
 336
 -Makramī Idrīs ‘Imādaddīn b. al-Ḥ. b. ‘Al.
 S II, 250
 Maksīmūs Maḡlūm S II, 751
 b. Maktūm A. b. ‘Aq. al-Qaisī al-Ḥanafī
 G II, 110, S II, 137
 b. Mākūlā’ ‘A. b. Hibatallāh b. ‘A. al-‘Iḡlī
 G I, 354, S I, 602
 Malak bint Ḥifnī Bek Nāšif S II, 728,
 III, 256
 b. al-Maḥ‘ak(sāh) ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘azīz
 G II, 213, S II, 314
 „ „ M. b. ‘Abdallaṭīf S II, 314
 -Mālaqī S II, 370
 -Malaṭī A. b. M. S I, 348
 „ „ Sarīḡā b. M. G II, 163, S II, 205
 -Mālibārī Zaynaddīn b. ‘A. b. A. al-Ma‘barī
 G II, 407, S II, 310, 604
 Maḥḥāzāde al-Bustānī S II, 1015
 b. Mālik G I, 364, S I, 510
 „ „ b. ‘Ar. al-Anṣārī S I, 182

- Mālik b. 'Ar. al-Murāḥḥal G I, 274, S I, 484
 „ „ Anas al-Aṣḥabī G I 175, S I, 297
 b. „ M. b. 'Al. b. M. G I, 298, S I, 521
 -Mālik A. b. al-Mālik Pir M. al-Fāwqī S II, 600
 „ al-Aḥḍal 'Abbās b. al-Mālik al-Muḡāhid G II, 184, S II, 236
 „ al-Amḡad S I, 456
 „ al-Aṣṭaf Ism. b. al-'Abbās S II, 236
 „ „ 'O. b. Yū. G I, 494, S I, 901
 „ „ Qāitbāi S II, 152
 „ ad-Dimaşqī 'Otmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus S II, 483
 „ al-Manşūr M. b. 'O. G I, 324, S I, 558
 „ al-Muḡāhid 'A. b. Dā'ūd b. 'O. ar-Raṣūlī G II, 190, S II, 252
 Malikṣāh M. b. 'Abdallaḥ al-Kirmānī G I, 383, II, 413
 -Mālinī A. b. M. b. A. G II, 82, S I, 362, II, 93
 b. Malkā Hibatallāh 'A. b. a. 'l-Barakāt al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831
 b. Malkūn G I, 20
 -Mallāṭ Tāmir und Ṣibīlī S III, 339
 -Malzūzī 'Abdal'azīz b. 'Abdalwāḥid S I, 577
 -Māmaqānī M. Ḥ. b. 'Al. S II, 798
 Ma'mar b. A. b. M. b. Ziyād al-Iṣḥānī S I, 770
 „ „ al-Muḡannā a. 'Ubaida G I, 103, S I, 162
 „ „ Ya. b. a. 'l-Ḥair b. 'Abdalqawī al-Mālikī S II, 17
 b. Māmāya M. b. A. b. 'Al. G II, 271, S II, 382
 Mammātī As'ad b. al-Muḥaddab b. a. Ḥaṭir G I, 335, S I, 572
 Ma'mūn b. A. b. Ibr. aṭ-Ṭarūnāḡī aṭ-Ṭur-nawī S II, 282
 „ „ 'A. as-Suwaidī S II, 37
 Ma'n b. Aus al-Muzanī G I, 41, S I, 72
 „ „ Furai'n S I, 434
 b. „ „ aṣ-Ṣa'mī Ḥu. b. Faḥraddīn Qorqmās G II, 354, S II, 481
 Mānakdim A. b. 'O. Ṣeṣdew S I, 315
 -Manālī 'Abdalmaḡid b. 'A. b. M. S II, 676
 -Manāsīrī M. b. Maḥmūd G II, 326, S II, 452
 -Manbīḡī G II, 76, S II, 82
 b. Manda M. b. Ishāq G I, 167, S I, 281
 „ Mandawailī A. b. 'Al. S I, 423
 Manfa'at 'A. Dēvbandī S I, 842 q
 -Manfalūṭī 'A. G II, 474, S II, 721
 „ Muṣṭafa Luṭfī S III, 106
 Mangaq Pāṣā b. M. ad-Dimaşqī G II, 277, S II, 386
 b. Manglī M. G II, 136, S II, 167
 -Manḡūr(i) A. b. 'A. b. 'Ar. G I, 312, S II, 353, 376, 697
 -Maniḥī 'A. b. Zikrī b. Maṣ'ūd S I, 660
 -Manīnī A. b. 'A. G II, 415, S II, 396
 „ al-'Otmānī G II, 282, S II, 391
 Mankah S I, 413
 Mankubars b. Yalanqılıç S N II, 992
 Manlāzāde al-Ḥerewī al-Ḥarziyānī S I, 761
 -Manşalilī A. b. Turkī S II, 435
 „ 'A. S II, 456
 Manşūr b. 'Abdalḥamīd al-Bāwardī S I, 332
 „ „ 'Al. al-Fāristī Rāstgū S II, 208
 „ „ 'Abdalmuta'al al-Kutubī S III, 176
 „ „ 'Aq. al-Gaiṭī S I, 804
 „ „ 'Ar. al-Ḥarīṭī G II, 335, S II, 463
 „ „ „ aṣ-Ṣāfi' S II, 28
 „ „ A. b. 'Abdalḡabbār al-Marwazī as-Sam'ānī G I, 492, S I, 731
 „ „ „ „ Ibr. al-'Irāqī S I, 721
 „ „ „ al-Qā'ānī al-Ḥwānizimī (s. l.) S I, 657
 „ „ 'A. Bundār ad-Dāmaḡānī S I, 864
 „ „ „ b. 'Irāq G I, 472, 511, S I, 368 (s. l.). 861
 „ „ Ba'ra al-Kāmili G II, 356
 „ „ B. al-Q. S II, 354
 -Manşūr billāh S I, 324

- Maṣṣūr billāh 'Al. b. Ḥamza b. S. G I, 403, S I, 701
 „ „ al-Ḥu. b. Badraddīn al-Ḥā-dawī S I, 703
 „ „ al-Q. b. M. b. 'A. b. Rasūl-
 allāh S II, 538
- Maṣṣūr Ef. S II, 300
 „ „ Rif'at S III, 229
 „ Fahmī S III, 211
 „ al-Ḥamš al-Mārūnī S III, 338
 „ b. Hibatallāh al-Ḥwārizmī S II, 940
 „ al-Ḥasanī G I, 491
 „ b. al-Ḥu. al-Ābī G I, 351, S I, 593
 „ „ al-Ḥair al-Bilbaisī S N II, 265
 „ al-Ḥwārizmī a. M. S II, 976
 „ b. 'Isā b. Ġazī as-Samannūdi G II, 326, S II, 453.
 „ „ „ Zāhid al-'Ulamā' S II, 1029
 „ „ Kaḡalaḡ G I, 86
 „ „ Karīmaddīn al-'Aḡami aš-Ša'rāwī
 S II, 284
- a. „ al-Kirmānī S N II 101
 „ al-Manūfī al-Azhari S N II, 304, 482
 „ al-Miṣrī G I, 455/6
 „ b. Mubārak as-Sūsī S II, 940
 „ „ M. al-Ariḡāwī G II, 356
 „ „ al-Azdī al-Ḥerewī G I, 95,
 S I, 154, 507
 „ „ „ Šadraddīn al-Ḥusainī ad-
 Daštakī as-Šināzī Ġiyāḡaddīn
 G I, 438, II, 414, S I, 782,
 II, 593, N II, 288
 „ „ „ al-Ḥalabī G II, 344
 „ „ „ b. Maṣṣūr b. 'A. b. Ḥuḡba
 al-Qorašī S II, 1033
 „ „ „ as-Sindī al-Muqrī S II, 989
- a. „ an-Nairizī S II, 1021.
 „ b. a. 'l-Q. b. Naṣr a-Sa'īdī aḡ-
 Ṭaunī S N II, 354
 „ „ Sahl b. M. al-Marzubānī S II,
 921
 „ „ Sālīm al-Hamaḡānī al-Iskende-
 rānī aš-Šāfī'ī Muḡtasib al-
 Iskenderīya G I, 355, S I,
 573, 602
- Maṣṣūr as-Sarmīnī G II, 351
 „ „ Sibṡ Nāṣiraddīn aḡ-Ṭablāwī S I,
 498, 681, 701, II, 443.
 „ „ as-Šaḡīlī G I, 178
 a. „ aḡ-Ṭūsī S II, 1022
 b. a. Maṣṣūr a. A. Ya. S I, 393 (s. l.)
 Maṣṣūr al-Yānī S II, 267
 „ „ b. Yūnus al-Bakūtī G I, 398, S I,
 688, II, 130, 447, N I, 688
- Maṣṣūrī 'A. b. S. b. 'A. S II, 421
 -Manūfī 'Aq. b. M. G II, 357
 „ „ A. b. M. b. M. b. 'Abdassalām
 G II, 295, S II, 406
 „ „ A. Za'īm G II, 331
 „ „ 'A. Nāṣiraddīn b. M. b. M. G II,
 316, S II, 434
 -Manzili S II, 194, 263e
 b. Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 117
 „ „ „ M. b. Mukarram b. 'A. G II,
 21, S II, 14
- Maḡarr al-Muḡibbī S II, 922, 31a
 -Maḡāmī S II, 842
 -Maḡbalī Šāliḡ b. Ḥamdallāh b. Mahdī
 S II, 561
- Maḡḡisī G I, 213
 „ „ 'Al. b. A. Ḍiyā'addīn G I, 398,
 S I, 688
 „ „ „ A. b. M. b. Ibr. S II, 162
 „ „ „ 'Oḡmān b. Hibatallāh S I,
 897
 „ „ „ Salāma S II, 148
 „ „ „ 'A. b. al-Mufaḡḡal b. Mufarriḡ
 S I, 627
 „ „ „ Ibr. b. Ya. b. Ġannām S I, 913
 „ „ „ al-Mufaḡḡal b. 'A. S I, 521
 „ „ „ M. b. 'Abdalwāḡid Ḍiyā'addīn
 G I, 398, S I, 690 (s. l.)
 „ „ „ „ A. (Muḡaddasī) G I, 230,
 S I, 410
 „ „ „ „ b. a-Bekr S II, 117
 „ „ „ „ M. b. M. S II, 442
 „ „ „ Mūsā b. Yū. G II, 325, l. Mar'ī
 b. Yū. S II, 496
 „ „ „ al-Muṣarrāḡ b. al-Muraḡḡā S I,
 567, 876

- Maqdisi Na-r b. Ibi. b. Na-r S I, 603
 Maqdis Maḥmūd b. Sa'īd as-Safāqosī S II, 651, 877
- Ma'qilī 'Al. b. a. 'l-H. S I, 317
 -Maqqari 'A. b. M. G II, 296, S II, 407
 -Maqrizi A. b. 'A. b. 'Aq. G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36
- Maqṣūd 'A. Tibrizi G I, 469, S I, 973
 zu 847
 " Ef. S N I 534
- Maqtūl b. A. S II, 603
 b. al-Mar'a b. Dahhāq G I, 389, S I, 776, 844
- Marāḡi Zakariyā' b. 'Al. b. Zakariyā' S I, 596
- Mar'asī G II, 197, S II, 657, 221
 " Hu. b. M. G I, 342, l. al-Margani
 " Waligāni G II, 215, S II, 303
- Mardāwī S N II, 393
 " 'A. b. S. al-Maqdisi S II, 130
 " M. b. 'Abdalqawī S I, 459
 " Yū. al-Ḥanbalī S II, 448
- Marḡi b. 'A. aṭ-Ṭarasūsī G I, 495
- Margāni S N I, 759, 'Al. b. M. S N II, 996
- Margūsī 'A. ar-Rūmi G II, 233 = 'A. Bek al-Iznīqī S II, 667
- Margani S II, 291
 " Hu. b. M. aṭ-Ta'alibi S I, 581
- Margīnāni 'Abdarrahīm b. a. Bekr G I, 382, S I, 656
 " 'A. b. Bekr b. 'Abdalḡalīl al-Fargāni G I 376, S I, 644
 " al-H. b. 'A. G I, 379, S I, 651
 " Na-r b. H. G II, 193
- Marḡīḡī M. b. Sa'īd b. Ya. G II, 463, S II, 707
- Marḡūmī A. S II, 393
- Mārī 'Agamī S III, 415
 " (Maryam, Maiy) Ziyāda S II, 767, III, 259
- Mar'ī b. Yū. b. a. Bekr al-Karmi G II, 103, 369, S II, 496
- Māridīnī G I, 382
 " 'Al. b. Ḥalīl b. Yū. G II, 169, S II, 218
- Māndīnī 'A. b. al-Muṣartaf G II, 161, S II, 200
 " Ya. Šarafaddīn S N II, 386
- Matīsi Bīsr b. Ḡiyāṭ b. a. Karima S I, 340
- Marrākoši al-II. b. 'A. b. 'O. G I, 473, II, 127, S I, 866
 " M. b. 'Ar G I, 266, 295, II, 247, S II, 347
- Marṣafi A. b. M. ar-Ramlī G II, 412, S II, 460
 " 'A. b. Ḥalīl G II, 412, S II, 460
 " Hu. b. A. G II, 478, S II, 727 (s. l.)
 " M. b. M. G I, 283
- Martadī S I, 219
- Ma'rūf b. A. S II, 910
 b. " M. b. 'Abdalḡalīq G II, 194, S II, 261
 " ar-Ruṣāfi S III, 488
- Ma'rūfi M. b. Ma'rūf G II, 273
- Mārūn Ḡuṣn S III, 389
 " b. Ilyās an-Naqqās S II, 754
- al-Mārūni Yū. b. Ḡirḡi G II, 365
- a. Marwān Ḡailān S I, 152
 " b. S. b. Ya. b. a. Ḥafṣa G I, 74, S I, 112
 " " Taubān S I, 286
- Marwarrūdī al-Hu. b. M. b. A. G I, 387, S I, 669
- Marwazī A. b. 'Al. G I, 221, S I, 393
 " " " 'A. G I, 518, S I, 272
 " M. b. M. b. A. G I, 174, S I, 294
- Maryam Mizhir S III, 258
 " Naḡḡās Naufal S III, 414
- b. " at-Tilimsāni M. b. M. b. 'A. S II, 680
 " Ziyāda s. Mārī, Maiy
- Maryāna bint Fransīs al-Marrās S II, 756
- b. Marzūq a. 'l-Faql G II, 320
 " " al-Ḥafīd al-'Aḡisī M. b. A. b. M. S II, 345
 " " al-Ḥaṭīb at-Tilimsāni M. b. A. b. M. G II, 239, S II, 335
 " al-Manṣūrī S II, 174
 " as-Sindī a. 'l-'Aṭā' Aflaḡ b. Yasār G I, 63, S I, 98

- al-Marzūqī G I, 19, 20, 62, 284, S I, 37
 „ A. b. M. S I, 502
 Māsargawaih S I, 417
 b. Masarra M. b. ‘Al. S I, 378
 -Masarīfī b. ‘Ālīb ‘Abdassalām b. Ġālib
 S I, 664
 b. Māsawaih Ya. G I, 232, S I, 416
 -Maṣḥarānī Ṣadaqa b. Sallām G II, 112,
 S II, 139
 Masiḥ b. Ḥakīm ad-Dimaṣqī S II, 1029
 -Masiḥī a. Sahl ‘Isā b. Ya. G I, 238, S I,
 423
 „ Sa‘īd a. ‘l-Ḥair G I, 491, 3, S II, 892
 Maslama b. A. al-Mağriḥī G I, 243, S I,
 391, 401, 430
 Mas‘ūd b. A. b. Mas‘ūd al-Ḥārīḡī S I, 688
 b. „ „ „ ‘A. S II, 14
 „ „ „ „ al-Kāsānī G I, 375, s. a. Bekr
 b. Mas‘ūd A. S I, 643
 „ b. ‘A. al-Baihaqī S I, 623
 „ „ Ruḡā S II, 449
 „ a. Bekr b. al-Ḥu. al-Farāḡī G I,
 381, S I, 653
 „ „ H. b. a. Bekr al-Qannāwī as-
 Ṣāḡī S I, 69, II, 174
 „ „ Ḥu. Ruḡnaddīn S II, 1029
 „ „ „ as-Ṣuwānī ar-Rūmī G I,
 468, S I, 849, II 259, 60, 326
 „ „ Maḥmūd S N I, 520
 a. ‘l-Mas‘ūd al-Miṣrī Saiyid M. S II, 267
 „ b. M. b. A. al-Buḥārī G I, 329,
 S I, 563
 „ „ „ „ ‘A. S II, 703
 „ „ „ „ Ḡamū‘ al-Mağribī
 G II, 240, S II, 338
 „ „ „ al-Ḡuğduwānī G I, 172,
 S I, 290, II 270
 „ „ „ an-Nisābūrī Quṭuaddīn
 a. ‘l-Ma‘ālī S N I, 675
 „ „ „ as-Sigazī S II, 298
 „ „ „ as-Ṣahīd ‘Aḍdalislām a.
 ‘l-Q. S I, 742, 118
 „ „ Mu‘tazz Nizāmī S I, 850
 „ „ ‘O. at-Taftazānī G. I, 172,
 277, 283, 290, 292, 294 5;
 300, 425, 427, 443, 466,
 II, 214, 215, S I, 290, 497,
 512, 842, II, 301
 a. ‘l-Mas‘ūdī Sawāḥa S III, 448
 „ b. Ṣaiba b. al-Ḥu. b. as-Sindi
 S II, 953, 38a
 „ as-Sirāzī Kamāladdīn S II,
 295n
 „ as-Ṣuwānī S I, 849, II, 290
 „ „ Kamāladdīn S I,
 847
 -Mas‘ūdī ‘A. b. al-Ḥu. G I, 144, S I, 220
 „ M. b. Mas‘ūd G II, 483
 Māṣā allāh al-Aṭarī al-Baṣrī S I, 391
 b. Masāqa Miḥā’il b. Ġirgis b. Ibr. G II,
 496, S II, 779
 a. Ma‘ṣau M. b. ‘O. al-Balḡī G I, 221, S I,
 388, 394
 „ „ Nağih b. ‘Ar. as-Sindi S I, 207
 „ „ aṭ-Ṭabarī S I, 724
 -Maṣbadi M. b. ‘A. b. Ḥamza S I, 713
 b. Masīḥ ‘Abdassalām al-Idrīsī G I, 440,
 S I, 787
 „ „ Ḥāsim b. A. al-‘Alawī G II, 458, 10
 Maṣkūr b. M. Ḡawād b. Maṣkūr al-Haulāwī
 S II, 804
 -Maṣmūdī M. b. A. al-Ḥasanī G II, 257,
 S II, 367
 b. Ma‘ṣūm ‘A. Ḥān b. A. b. M. al-Ḥusainī
 S II, 627
 Ma‘ṣūm zāde S I, 847
 -Ma‘ṣūmī M. b. A. S I, 828
 -Matbūlī A. b. M. b. A. G II, 148, 340,
 S II, 469
 „ Ibr. b. ‘A. b. ‘O. G II, 122, S
 II, 151
 -Matiyawī A. b. Ḥ. G II, 713
 Mattā b. Yūnus a. Biṣr G I, 207, S I,
 370
 -Māturīdī M. b. M. b. Maḥmūd G I, 195,
 S I, 346
 b. Maṭar Ḥagg b. Yū. G I, 203, S I, 363
 „ Ilyās Bek b. Dīb b. Ilyās S II,
 772
 -Maṭarī M. b. A. b. Ḥalaf S II, 220

- b. Maṭrūḥ Ya. b. 'Isā G I, 263, S I, 464
 Mauḥūb b. A. al-Ğawāliqī G I, 111, 122,
 128, 280. S I, 488, 493
 „ „ „ al-Huṣṭī G I, 18, S I, 35
 „ „ „ Q. as-Şāhī S I, 531
 Maulā Şādiq al-Kilānī G I, 303
 Maulānā b. M. Şālih S II, 632
 „ „ Yū. S II, 1012
 „ „ zāde 'Oṭmān al-Ḥuṣṭī S II, 301
 -Maulawī 'Abdalḥaiy S II, 67
 „ 'Abdalḥakim S II, 302
 „ 'Al. S II, 614
 „ 'Ainallāh S I, 951 zu 294
 „ Barakatalāh S II, 289
 „ Faiḍ 'A. S I, 846
 „ al-Ḥanafī S II, 291
 „ Ilāhībaḥş S II, 301
 „ „ al-Firūzābādī S II, 622
 „ M. Mubīn S I, 846, II, 303
 Maulūd Sarif S I, 534
 „ Zuhūraddin S I, 846
 „ b. M. az-Zarūf al-Biskrī S II, 700
 -Mauṣilī S I, 280
 „ 'Al. G I, 39
 „ 'Ammār b. 'A. S I, 425
 „ Ḥiqr b. 'Aṭā'allāh S II, 513
 „ Ibr. b. Māhān S I, 223
 „ al-Muāfa b. Ism. G I, 358, S I, 610
 „ M. b. 'Abdalbāqī S I, 854
 „ „ „ al-Iḥu. S II, 200
 „ 'O. b. Badr b. Sa'īd G I, 358,
 S I, 610
 -Mauṣiliyūn S II, 781
 b. al-Mauwāq M. b. M. b. Yū. b. al-Q.
 S II, 375
 „ „ a. Ya. b. a. Bekr b. Ḥalaf
 S I, 664
 a. 'l-Mawāhib M. b. 'Abdalbāqī G II, 327,
 S II, 455
 „ „ aṣ-Şudūlī S II, 1005
 -Mawāhibī Ibr. b. M. G II, 123, S II, 153
 b. al-Mawā'inī M. b. Ibr. b. Ḥaira G I,
 310, S I, 543
 -Māwardī 'A. b. M. G I, 386, S I, 668
 -Mayorqī 'Al. b. 'Al. G II, 250, S II, 353
 -Mayorqī A. b. 'A. al-'Abdari S I, 635
 „ „ 'A. b. A. G I, 270, S I, 479
 „ „ M b. Futūḥ G I, 578, 5
 b. Māza Maḥmūd b. A. b. aṣ-Şadr aṣ-
 Şahīd al-Buḥārī G I, 375, S I, 642
 „ „ 'O. b. 'Abdal'aziz b. aṣ-Şadr aṣ-
 Şahīd al-Buḥārī G I, 374, S I, 639
 -Māzandarānī M. Şālih b. A. S II, 578
 -Mazārī M. b. 'A. b. M. S I, 660, 663
 -Māzinī G I, 26
 „ „ M. b. 'Abdarraḥim a. Ḥamid G I,
 477, S I, 877
 -Mazzāḥī Sulṭān b. A. b. Salāma S II, 452
 Mazḥar b. M. Qārī' b. Bahā'addīn b. 'A.
 S II, 297
 „ „ addīn S I, 741
 Menelaos S I, 368, 385, 390, 849, 856,
 863, 929, 24
 Mesue G I, 232, S I, 416
 b. al-Mibrad Yū. b. al-Iḥ. G II, 107, S II, 130
 Miḡām Ibr. b. A. G II, 465
 Miḡan S II, 277
 -Miḡrādī M. b. M. b. M. b. 'Imrān S II,
 336
 Miḡyār b. Marzūya ad-Dailamī G I, 82,
 S I, 132
 a. Miḡān G I, 40, S I, 70
 Miḡā'il 'Abdalmasiḥ S II, 766
 „ 'Abdassaiyīd S II, 868
 „ „ b. Anṣūn aṣ-Şaqqāl S III, 342
 „ „ Bāik al-Ḥūrī S III, 423
 „ „ ad-Dīmasqī S N II, 772
 „ „ Ef. As'ad Rustum S III, 440
 „ „ „ Farag S III, 228
 „ „ b. Ğirḡis b. Ibr. b. Maşāqa G II,
 496, S II, 779
 „ „ „ „ Miḡā'il 'Aurā' S III,
 381
 „ „ Mūsā Allūf al-Ba'labakkī S III, 429
 „ „ Nu'aima S III, 472
 „ „ Şabbāḡ G II, 479, S II, 728
 „ „ Yū. Taisī S III, 493
 -Miḡlāfī al-Q. b. 'A. G I, 260, S I, 460
 a. Miḡnaf G I, 65, S I, 101
 Mikā'il b. Şaraf S I, 504

- Mikālī 'Abdarrahīm b. A. G I, 286, S I, 503
 -Miknāsī S II, 706
 " 'Abdal'aziz b. 'Abdalwāhid G I, 103, II, 394, S II, 539
 " 'Aq. b. Suqūn S II, 714
 " A. b. M. b. al-Qādī S II, 678
 -Milawī Yū. b. al-Wakil S II, 414
 -Mili 'A. b. M. G II, 509, S II, 880
 " 'O. b. Hāsān G I, 471
 Minā Ef. Iskender al-Muḥāmī S II, 36
 -Mindāsī Sa'id b. 'Al. S II, 676
 Minhāg b. Šadr al-Binbānī S II, 264
 Minqār a. Bekr al-Ḥalabī G II, 136
 Minqārīzāde S I, 740, N II, 317
 " Ya. b. 'O. G II, 435, S II, 647
 Miqdād b. 'Al. al-Ḥilli S I, 707, 712
 " " b. M. as-Suyūrī G II, 199, S II, 209, N II, 314
 a. Miqrā' a. 'Al. M. b. A. al-Baṭṭuwī G II, 255, S II, 364
 -Miqrā'ī Ya. b. M. al-Ḥ. S II, 557
 Mir a. 'l-Baqā' S N II, 289
 " Dāmād S I, 707
 " a. 'l-Faṭḥ M. al-Ardabilī S N II, 287-8
 " " al-Kalanbawī S II, 288
 " " b. Maḥdūm Sa'idī S II, 302
 " " M. b. a. Sa'id al-Ḥusainī S I, 846 7, II, 260
 " Ġiyāf S II, 290
 " Ḥu. al-Maibudī al-Yazdī S II, 596
 " M. 'A. al-Ḥusainī S II, 585
 " Nāṣir IIu. b. Mir Ḥāmid IIu. al-Kantūfī S II, 863
 " Rasawī S I, 847
 " Saīḥ b. Nūraddīn M. al-Yawānī S I, 651
 " Waḥdī S I, 285
 " Zāhid M. al-Herewī S II, 301
 Mirak al-Buḥārī M. b. Mubārakšāh G I, 464, S I, 839a, 847II. 1a. 850IIIb. II, 297
 Miram Ćelebi al-Kuṣāšī G II, 432
 " Maḥmūd b. M. G II, 447, S II, 297, 330, 665
 Mirdās b. Ḥadām S I, 83
 Mirḡanī 'Al. b. Ibr. b. Ḥ. G II, 386, S II, 523
 " Ğa'far b. M. b. 'Oṭmān S II, 810
 " M. b. 'Oṭmān b. a. M. b. a. Bekr S II, 745, 809
 Mirzā 'Al. az-Zangānī S II, 842
 " A. Ṭalīb S I, 525
 " Faḍḷallāh b. M. Sa'if S II, 584
 " Ğalwa S I, 927
 " Ğawād Āḷā Malakī at-Tibrizī S II, 839
 " Ğulam Muḥsin A'dal al-Mulk S II, 414
 " Ḥ. al-Muḡtahid al-Aṣṭiyānī S II, 832
 " Hoḡā b. as-Sa'īd al-Maḡinānī S II, 521
 " Maḥmūd al-Birūḡirdī S N II, 503
 " Maḥdūm S II, 607
 " M. 'A. b. Šādiq as-Sū'āzī S N II, 874
 " " Ḥān S II, 847
 " " b. Mollā Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 843, 971
 " Masā b. Mirzā Ğa'far al-Muḡtahid S II, 838
 " " at-Tibrizī S II, 832
 " Šurwānī S I, 538
 " Šālīḥ 'Arab b. Ḥ. Dāmād al-Mūsawī S II, 834
 Muzāḡān S I, 847-17
 " Ḥabīballāh as-Sirāzī al-Baḡandī G II, 414, S I, 517/8, 538, 815-20, 848, 926, II, 291, 304, 306, 594
 " Maḥdūm G II, 442
 " Ṭabīb Gilānī S II, 1030, 37
 Mūzāzāde S I, 846
 -Nisi Luṭfallāh b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II, 576
 b. Miskawāh A. b. M. b. Ya'qūb G I, 342, 510, 525, S I, 582
 b. Miskīn S I, 357
 -Miswāfī A. b. Šafīaddīn b. al-IIu. S II, 560
 Miṣāl al-Ḥā'ik S III, 416
 " a. Šahla S III, 369
 " 'Ubarī S I, 137

- Mişbâh ad-Daryûlî 'A. b. A. G II, 457,
S II, 684
„ Ef. Ramađân S III, 338
-Mişri S I, 587
„ 'Abdalğani b. A. G II, 128. S II, 159
„ 'Al. b. Fattûh S I, 661
Mitri Girgis Kâfûrî S III, 443
Mişam b. 'A b. Mişam al-Bahrânî S I, 705.
711
Mitqāl M. b. Ya'qûb al-Wâsiṭî S I, 123
Mi'yân Muḥammadi S II, 618
„ Qamaraddîn Aṭînî S I, 648
-Miyānağî 'Al. b. M. b. 'A al-Hamađānî
G I, 391. S I, 674
Miyāngiw M. b. A. G II, 417
-Mizzi Ğamāladdîn Yû. b. az-Zakî 'Ar. G
II, 64, S II, 66
„ M. b. A. b. 'Ar. al-Ḥanaḥî G II, 126.
S II, 156
Mollā 'Abdalğalil S I, 846
„ 'Al. S I, 517
„ 'Alā'addîn S I, 760
„ Āqā b. M. b. Ramađân ad-Darbandî
S II, 831
„ 'Arab M. b. 'O. b. Ḥamza G II,
431, S II, 642
„ 'Azamat S I, 647
„ Barakāt S II, 624
„ Ćelebi Luṭfallāh b. a. Yû. G II, 223,
S II, 311
„ Daula S I, 646
b. „ Farrûh 'Al. S II, 524
„ „ M. b. 'Abdal'azîm G II, 387,
S II, 524
„ Faṣṣḥaddîn S I, 648
„ Ḥāğğî G II, 208, S II, 288
„ Ḥaidar al-Herewî S I, 847
„ Ḥāmid S I, 517
„ „ as-Sûsî S N II, 657
„ Ḥamza al-Gilānî S II, 590
„ İ. S II, 624
„ „ b. Ğulām Muşṭafā al-Laknawî
S II, 624
„ „ „ al-Kāşîfî S II, 1014, 15
„ „ „ b. Qāḍî Ğulām S II, 621
Mollā İ. al-Qarabāğî S II, 306
„ Ḥu. al-Bağdādî S I, 927
„ „ b. Iskender S II, 646
„ Ḥalil aṭ-Şuṭfî S II, 978
„ Ḥāzin S I, 647
„ Ḥosau S II, 301. N I, 517
„ „ aṭ-Tarasûsî M. b. Farāmurz
b. 'A. G II, 214, 226, S I, 738, II,
316
b. „ İbr. b. A. G II, 24, S N I, 517
„ „ Ḥaidar al-Kurdi b. al-Ḥu-
sainābāḍî S N I, 285
„ İlyās S II, 355. N I, 648
„ -Mollā al-İsfarā'inî 'Abdalmalik b. Ḥu.
S II, 513
Mollā Kastal S II, 291
„ Luṭfi Luṭfallāh b. Ḥ. aṭ-Tuqātî G II,
209. 235, S I, 848
„ Mubin b. Muḥibballāh as-Sihālawî
S II, 624
„ M. İ. S II, 289
„ Muḥsin S I, 504
„ „ M. Murtaḍā Faiḍ al-Kāşî S
II 584
„ Mu'in S I, 848
„ Muzaḥhar Munağğim S I, 932, 47d
„ 'Oṭmān al-Mustarî b. al-Ḥāğğî 'Al.
al-Mauşîlî S N II, 784
„ Q. at-Tuwağğîni an-Naqşbandî S II,
664
„ Qul A. 'A. S II, 303
„ Surûrî S I, 645
„ Şādiq S II, 291
„ b. Taḍwina S II, 940
„ al-Uṣûlî M. Kāzîm al-Ḥorāsānî S II,
832
„ Yegen S I, 740
„ al-Yazdî S I, 927
„ zāde Ćitra S I, 518
-Mollawî G I, 468, S I, 850
Morelizāde Muşṭafā Luṭfi S II, 662
Mōşē b. Tibbōn S I, 861, 894
Mu'add b. Muslim al-Ḥarrā' S I, 155, 177
-Mu'addîl Mūsā b. Ḥu. b. İsm. b. 'A. S I, 727
b. al-Mu'addî S I, 919-67

-Mu'addīnī S I, 519

b. al-Mu'āfā 'Abdalmalik b. M. S I, 507

" b. Ism. b. al-Ḥ. an-Nahrawānī
al-Mausilī G I, 358. S I, 610

" " Zakariyā' al-Ġarīfī an-Nah-
rawānī G I, 184. S I, 132,
311

-Mu'āfirī M. b. 'Al. S I, 632

-Mu'āyad b. 'Abdallaṭīf an-Naḡḡuwānī S
I, 54

" " Maḥmūd b. Sa'īd al-Ganadī
S I, 792. 809

" billāh A. b. al-Ḥu. al-Buḥḥānī
G I, 186. S I, 316

" " Ya. b. Ḥamza b. Rasūl-
allāh G II, 186. S II, 242

" fīd-dīn b. 'Imrān S I, 453

" " Maḥmūd al-Ganadī G I,
442, 451. S I, 810

" " a. Naṣr Hibatallāh b.
al-Ḥu. as-Salmānī al-Bab
S I, 714

" " al-'Uḍī ad-Dimaṣqī S I,
869

-Mu'āiyadī al-Ḥ. b. 'A. b. Dā'ūd G II,
405. S II, 556

Mu'āiyadzāde al-Āmāsī 'Ar. b. 'A. G II,
227. S II, 319

b. al-Mu'allā aṣ-Ṣā'idi Ism. b. 'A. b. Ḥ.
S II, 115

-Mu'allīf al-Faḍīl S III, 497

" al-Gadīd 'A. Ālebi 'Alā'addīn aṣ-
Ṣarūḥānī G II, 333, 448. S I,
963. II, 150, 667

-Mu'allīm al-Ḥuṭṭī M. b. 'A. S II, 441

b. " M. b. M G II, 116

" aṭ-Tālīḡ M. Bāqir b. M. Dāmād
S II, 579

" aṭ-Tānī M. b. M. al-Fārābī G I,
210. S I, 375

b. Mu'ammār 'Ar. al-Wasīṭī G II, 162

" Riḍā Kaḥḥālī S III, 424

Mu'arrīḡ b. 'Amr as-Ṣadūsī G I, 102. S I,
160

Mu'āwiya b. 'Ubaidallāh b. Yasār S I, 282

b. al-Mu'azzam al-Rāzī A. b. M. G II, 192.
S II, 255

Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr S N II, 976

" " Al. al-Lubnānī S II, 80

" " A. al-Mustaufī al-Irbilī S I,
136. 496

" " a. Bekr b. Šīr al-Mausilī
S N I, 560. 723

" " al-Ḥ. b. A. b. 'A. as-Šahrazūrī
G I, 408. S I, 723

" " Ḥalīl b. Ḥāzimdār al-Urmawī
S I, 596

" " M. b. M. b. al-Aḡīr Maḡdaddīn
G I, 180. 357. S I, 304. 607

-Mubarrad M. b. Yazīd al-Azdī G I, 25,
104. S I, 157. 168

-Mubaṣṣīn b. A. ar-Rāzī G I, 461. S I, 832
(s. I.)

" b. Fātuk al-Qā'id G. I, 459. S
I, 829

Mubīn b. Muḥibballāh al-Laknawī S II, 289

b. al-Mudabbī Ibr. b. M. S I, 152

-Mudaqqiq aṣ-Širwānī M. b. al-Ḥ. S N II,
581

-Mudārī Ibn. b. Muṣṭafā G II, 287. S II,
398

-Mudarris 'A. b. 'O. G II, 284

Mudrik b. 'A. as-Šaibānī G I, 132. 437

-Mufaḍḍal b. 'A. al-Maḡdīsī S I, 521

" " a. 'I-Faḍā'il G I, 348. S I,
590

" " al-Māḡid b. al-Bisī al-Isrā'īlī
G I, 492. S I, 898

" " b. Ya'īlā aḍ-Ḍabbī G I,
29. 116. S I, 36. 38. 179

" " 'O. al-Abḥarī Aḡīraddīn G I,
464. S I, 839

" " al-Gu'fī S I, 104

" " Sa'īd al-Māfarraḥī S I, 571

" " Salāma aḍ-Ḍabbī G I, 118,
S I, 181

Mufarrag b. a. 'I-Ḥ. b. Mufarraḡ al-Abrazī
S I, 498

-Mufīd M. b. an-No'mān al-'Ukbarī G I,
188. S I, 322

- Muflih b. al-Ḥu. aṣ-Ṣaimarī S II, 575
 b. „ M. al-Qāqūnī G II, 107. S II, 129
 „ Muḡāhid a. Bekr S I, 328
 „ al-Muḡāwir Yū. b. Yaʿqūb aṣ-Ṣaubānī
 ad-Dimaṣqī G I, 482, S I, 883
 -Muḡiri A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. S II, 481
 b. Muḡaizil ʿAq. b. Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣādili
 G II, 122, S II, 152
 „ Muḡlaṭāi A. b. a. ʿl-Gaṭṭ G II, 415, S
 II, 598
 „ b. Qilīḥ ʿAlāʾaddīn al-Ḥikrī G
 I, 350, 360, 518, S I, 206,
 209, 606, 190, II, 47
 Muḡalhil G I, 224
 „ b. Yamūt b. Muzarrī G II, 691.
 S I, 118
 -Muhallabī Bahāʾaddīn Zuhair b. M. G I.
 264, S I, 465
 „ Muhallab b. Ḥ. G I, 111, 302,
 S I, 172
 b. al-Muhandis S I, 948 zu 265
 b. Muhannā A. b. ʿA. b. Ḥ. b. ʿA. ad-Daʿūdī
 S II, 261
 Muhtadīn walad Amin b. Ḥwāḡa M. b.
 Ism. S I, 654
 Muhtār Ibr. b. Yū. G II, 378
 b. al-Muḡaiyā ʿA. b. M. G II, 162
 -Muḡallā al-Ḥu. b. an-Nāṣir b. ʿAbdalḥāfiḡ
 S II, 560
 „ aṣ-Ṣarafī an-Nāṣir b. ʿAbdalḥāfiḡ
 S II, 564
 -Muḡallī Iḡamid b. A. S I, 560
 Muḡammad b. Aʿazz ad-Dimaṣqī S II, 154
 „ „ ʿAbbād S II, 345, 993, 42
 „ „ „ b. Malakdād al-Ḥi-
 lāṭī G I, 172, 381. S
 I, 285, 289, 290
 „ „ „ al-Mauzaʿī G I, 357
 „ „ ʿAbbās G I, 360
 „ „ a. ʿAbbās A. b. al-Ḥaḥil S
 I, 530
 „ „ ʿAbbās b. A al-Muqī S II,
 940
 „ „ „ b. ʿA. b. ʿaʿfar at-
 Tustarī S II, 835
 Muḡammad b. ʿAbbās b. ʿA. b. Marwān S
 II, 575
 „ „ „ al-Badrānī G I, 247
 al-Kurdī Hairaddin
 S I, 842
 „ „ „ a. ʿl- „ al-Masʿūdī S I, 684
 „ „ „ aṣ-Ṣuṣṭanī S II, 257.
 856
 „ „ „ aṭ-Ṭabarḡazī al-
 Ḡumrī S II, 471
 „ „ „ al-Yazīdī G I, 58,
 109, S I, 169
 „ al-ʿAbbāsī al-Ḥanafī S II, 740
 „ b. ʿAbdalʿālī Aminaddīn al-Ḥa-
 nafī S II, 953
 „ „ „ b. M. al-Qaṭifi S II,
 793
 „ „ „ b. Niḡāmaddīn M.
 aṣ-Ṣibālawnī S II,
 607
 „ „ ʿAbdalʿaziz S I, 647, II, 291
 „ „ „ b. ʿA. al-Maḡzūmī
 S II, 976
 „ „ „ b. a. Bekr al-Ḡu-
 zūlī ar-Rasmūki S
 II, 707
 „ „ „ Durrahīm S II,
 219
 „ „ „ al-Hāsimī S I,
 386
 „ „ „ Ḥ. S I, 523
 „ „ „ al-Idrī G I, 478,
 S I, 879
 „ „ „ al-Kālikūtī G II,
 220
 „ „ „ al-Laḡmī S I, 442
 „ „ „ b. ʿO. b. Faḡr al-
 Hāsimī S II, 538
 „ „ „ b. ʿO. b. M. b.
 Faḡd G II, 393,
 S II, 538
 „ „ „ aṣ-Ṣadr S III, 232
 „ „ „ at-Tamīmī ʿAlāʾ-
 addīn aṭ-Ṭabīb al-
 Baḡdādī S II, 1029

Muḥammad b. ʿAbdalʿazīz al-Warrāq	G I, 250, S I, 442	ʿAbdalḡalīl at-T.	S II, 341, 349
„ „ ʿAbdalʿazīm al-Ḥimrī	S II, 987	Muḥammad b. ʿAbdalḡawād al-Aṣmaʿī	S III, 309
„ „ „ b. Mollā Farruḡ		„ „ ʿAbdalḡattān Gamāladdīn	S N I, 69
„ „ ʿAbdalbahāʾ	S II, 623	„ „ „ al-Ḡumzūrī al-	
„ „ ʿAbdalbāqī al-Baʿlī a. l-Ma-		Ḥalwatī	S II, 971
„ „ „ wāhib	G II, 327, S II, 455	„ „ ʿAbdalḡafūr ar-Ramazīnpūrī	S II, 858
„ „ „ al-Buḡārī al-		„ „ ʿAbdalḡanī	S I, 509, 651
„ „ „ Makkī	G II, 385, S II, 519	„ „ „ al-Aḡdabīlī	S I, 510
„ „ „ al-Maḡḡilī	G I, 849	„ „ „ b. Nuḡṭa	G I, 355, 358, S I, 609
„ „ „ b. Qaḡḡḡān al-		„ „ „ al-Qārūtāš-Sānʿī	S II, 772
„ „ „ Makkī	S II, 509	„ „ ʿAbdalḡādī	al-Fūwī S II, 82
„ „ „ az-Zurḡānī	G I, 176, 519, II, 307, 318, S I, 297, II, 32, 79, 419, 439	„ „ „ al-Hamaḡḡānī b. Ḡiwār b. Kāḡim	S II, 843
„ „ ʿAbdaddāʾim b. Bīnt Maīlaq		„ „ „ b. Ibr.	S II, 117
„ „ „ „	G II, 119, S II, 148	„ „ „ an-Nassāba	S II, 940
„ „ „ b. Mūsā al-		„ „ „ aš-Šāfʿī	G II, 70
„ „ „ Bīrmāwī	G I, 159, 300, 391, II, 95, 110, S II, 20, 113	„ „ ʿAbdalḡaiy	S I, 825, 82dd, II, 291
„ „ „ al-Qanawānī		„ „ „ b. ʿAbdalkabīr	al-Kattānī S II, 891
„ „ ʿAbdalfattāḡ	G II, 484, S II, 736	„ „ „ al-Ḥaiḡābādī	S II, 292
„ „ „ b. Ibr.	S III, 233	„ „ „ al-Laknawī a. l-	Ḥasanāt S I, 644, 647, 846, II, 184, 56k, 277, 287, 301, 305, 645, 857, N I, 298
„ „ „ at-Tanukābunī		„ „ ʿAbdalḡalīm	S I, 644, 825, 82dd
„ „ Sarāb	S II, 586	„ „ „ al-Brūsawī	S II, 953
„ „ ʿAbdalḡabbār	S N I, 838	„ „ „ al-Laknawī	S II, 264, 291, 293, 301, 856, N II, 303
„ „ „ an-Niḡfārī	G I, 200, S I, 358		
„ „ „ al-ʿOtbī	S I, 547		
„ „ ʿAbdalḡalīl al Fezzānī	S II, 895		
„ „ „ at-Tanaṣī	G II, 248 = M. b. Yū. b. ʿAl. b.		

- Muḥammad b. ʿAbdalḥamid S I, 647
- „ „ „ Ḥakīmzāde G II, 372
- „ „ „ al-Lādiqī S II, 667, N II, 171
- „ „ „ as-Sindī S I, 948 zu 267
- „ „ „ b. Šaiḥ al-Mašāyih al-Biṣṭāmī Qiwām-addīn a. l-Faql S II, 1005
- „ „ „ al-Usmandī as-Samarqandī S I, 641
- „ „ ʿAbdalḥaqq b. Faqlalḥaqq al-Fārūqī al-Ḥaidar-ābādī S I, 535, 841, II, 861
- „ „ „ al-Hindī S II, 268
- „ „ „ al-Ḥairābādī S II, 301, 622
- „ „ „ Ḥaraddīn S II, 289
- „ „ „ as-Sibṭī S I, 468
- „ „ ʿAbdalḥusain al-Kāzimi S III, 495
- „ „ ʿAbdalḥāliq b. Maʿrūf G II, 194, S II, 261
- „ „ ʿAbdalkarim S I, 843, 29
- „ „ „ al-ʿAbdūnī S II, 687
- „ „ „ al-Anṣārī al-Astar-ābādī S I, 709
- „ „ „ al-Kāfī S II, 19, 1043, 19
- „ „ „ al-Mauṣilī G I, 361, S I, 614
- „ „ „ b. M. al-Maḡilī S II, 363
- „ „ „ an-Niẓāmī S I, 850
- „ „ „ al-Qanawī S II, 517
- „ „ „ as-Sammān al-Madanī S II, 535, 656
- „ „ „ aš-Šahrastānī G I, 428, S I, 762
- „ „ „ aš-Šafadī G II, 138
- „ „ „ at-Tilimsānī S II, 962
- Muḥammad b. ʿAbdalkarim at-Ṭabāṭabāʾī al-Iṣṣahānī S N II, 581
- „ „ „ ʿAl. S II, 428
- „ „ „ b. ʿAbdalḡalil at-Tanasī S II, 341, s. M. b. Yū. b. ʿAl.
- „ „ „ b. ʿAbdalḥakam G II, 692, S I, 228, 299
- „ „ „ b. ʿAbdalmunʿim al-Gurwāʾanī G II, 199, S II, 271
- „ „ „ b. A. al-Ḥaṭib S II, 426
- „ „ „ b. as-Saʿdī b. al-ʿAuwām S I, 548
- „ „ „ b. at-Timirtāsi S II, 91, 426, 427
- „ „ „ b. Zabr ar-Rabaʿī S I, 164 (s. l.) 280
- „ „ „ b. ʿAlīʾaddīn ad-Dimašqī al-Miṣri S II, 987
- „ „ „ b. ʿA. al-Ḥarašī (Ḥirṣī) al-Buḥairī G I, 465, S I, 611, II, 334, N I, 843
- „ „ „ al-ʿAlawī al-Yamanī S N I, 470
- „ „ „ b. ʿA. an-Naḡdī S II, 812
- „ „ „ „ „ b. Zuhra al-Ḥusainī Muḥyiddīn S N. I, 710
- „ „ „ Amīn Pāšā al-Fikrī S II, 722
- „ „ „ „ b. Zuhaira al-Qorašī S II, 514
- „ „ „ al-Anṣārī S II, 921
- „ „ „ al-ʿĀqsaiʾī G I, 457, S I, 824, 82e
- „ „ „ b. al-ʿArabī al-Ḥanafī G II, 311, S II, 427 (s. l.)
- „ „ „ „ al-ʿArabī al-Mālikī S I, 66
- „ „ „ „ al-ʿArabī al-Muʿāfirī S I, 632

Muḥammad b. 'Al. b. al-'Arabī Muḥyiddīn		364, II, 195, S I 621, II, 262
S N I, 604		
" " " " Aşbağ al-Herewī S	Muḥammad b. 'Al. al-Hazrağī G II, 360.	
II, 166	20-23. S. A. b. 'Al. al-	
" " " " al-'Āşim Nūralislām S	H. S I. 606a	
I 701	" " " b. Hiyān S I. 663	
" " " " al-Azdī S I, 174	" " " " Ibn S II, 121, 16	
" " " " al-Baḥşī S I, 621	" " " " al-Bazzāz G I,	
" " " " a. Bekr b. al-Abbār G	518, S I. 273	
I, 340, S I,	" " " " Inān S III, 76, 212	
580	" " " " al-Isfara'īnī al-'Āmirī	
" " " " " ar-Raimī S II,	S II, 987	
971	" " " " al-Iskāfī al-Ḥaṭīb S I,	
" " " " Bākūya S I, 770	159, 491, II, 1015	
" " " " al-Bannānī S I, 788	" " " " al-İsbīlī al-Mu'ṣṣirī b.	
" " " " al-Baṭalyausī G I, 176.	al-'Arabī G I, 412, S	
S I, 171	I. 732	
" " " " ad-Damligī Suwaidān	" " " " al-Kanğarī S II, 290	
S II, 705	" " " " al-Kisā'ī G I, 350, S I,	
" " " " ad-Dimaşqī al-İjanbalī	591	
S N II, 478	" " " " al-Kulaibī 'İzzaddīn S	
" " " " aš-Şiblī b. Qaiyim aš-	II, 940	
Şiblīya G II, 75, S II, 82	" " " " al-Kūmī as-Şāfi' al-Az-	
" " " " b. Demirdāş S I, 765	hari S II, 443	
" " " " al-Fazārī S I, 147	" " " " al-Mağğāsī S II, 987	
" " " " al-Gazarī S I, 766	" " " " b. Maḥmūd G I, 410	
" " " " b. a. 'l-Qaiğ ar-Raqūmī	" " " " al-Makkī al-Mālikī S I,	
S II, 940	470	
" " " " Hānī b. Hātūma al-	" " " " b. Mālik G I, 277,	
Laḥmī S II, 371	295, 298, S I, 261, 726	
" " " " al-Ḥaşār S II, 353	" " " " al-Māmaqānī S II, 832	
" " " " al-Ḥağğ an-Naḥwī al-	" " " " b. Māmāya G I, 266	
Qurṭubī S I, 597	" " " " b. Massarra al-Ğabalī	
" " " " al-İlasanī al-Mu'taşim	S I, 378	
billāh al-Mağribī S II,	" " " " al-Mişrī S I, 508	
692, 940	" " " " b. al-Mu'ayyad G I, 290	
" " " " b. İlūmaid al-İjanbalī	" " " " M. b. 'Al. b. Mālik	
S II, 196, 277	al-Ğaliyānī S I, 521	
" " " " al-Ḥusainī al-Madanī S	" " " " M. b. 'A. b. 'O. al-	
II, 509	Frausānī az-Zawāwī	
" " " " al-İlalifatī G II, 384,	al-Bigā'ī S II, 1040	
S II, 517	" " " " M. al-Fārisī at-Tib-	
" " " " al-Hāmī G II, 489. S	riżī S II, 320	
II, 774	" " " " M. al-Hindī G II,	
" " " " al-Ḥaṭīb at-Tibrizī G I,	713, S II, 601.1	

Muḥammad b. ʿAl. b. M. al-Ḥākim an-Nisābūrī b. al-Baiyīʿ	Muḥammad b. ʿAl. al-Qānī an-Nasafī S II, 1004
G I, 166, S I, 276	„ „ „ al-Qoraṣī al-Ḥāsimī S II, 971
„ „ „ „ M. al-Ḥaffāf G I, 258, S I, 459	„ „ „ b. Qorqmās G II, 139, S II, 172
„ „ „ „ M. al-Qaisī G II, 76, S II, 83	„ „ „ al-Qunaiṭhī S II, 116
„ „ „ „ M. Rifāʿī G II, 70, S II, 229	„ „ „ ar-Rabaʿī G I, 167, S I, 280
„ „ „ „ M. b. Sukkara al-Baḡdādī S I, 131	„ „ „ ar-Ramāṣī (Raṣāṣī) al-Ḡazālī G II, 251, S II, 353/4
„ „ „ „ M. b. Zafaraṣ-Ṣaqalī G I, 351, S I, 487/8, 595	„ „ „ ar-Rangābī Ḥaẓmawī S I, 270
„ „ „ „ al-Muḥibb S II, 940	„ „ „ b. Rašīd al-Bakī al-Qaṣī S II, 345
„ „ „ „ Muqāṭil al-Mālaqī G II, 258	„ „ „ ar-Rifāʿī G II, 176 = M. Sirāḡaddīn b. ʿAl. S II, 229
„ „ „ „ al-Muḥammadābādī S II, 855	„ „ „ b. Saʿīd b. al-Ḥaṭīb Lisānaddīn G II, 16, 260, S II, 372
„ „ „ „ al-Mursī G I, 322, S I, 546 (s. l.)	„ „ „ as-Samarqandī G II, 382
„ „ „ „ Muṣṭafā S III, 118	„ „ „ as-Samarī al-Ḥanbalī b. a. Sanīna S I, 689
„ „ „ „ b. al-Ḥānī S II, 774	„ „ „ b. Šaiḥ ʿAidarūs S II, 618
„ „ „ „ al-Muʿtaṣim billāh S II, 692, 940	„ „ „ aš-Šiblī S I, 951 zu 926
„ „ „ „ al-Mutawakkil ʿalaʾllāh G II, 399	„ „ „ aš-Šilī S II, 47
„ „ „ „ al-Mutawallī S II, 744	„ „ „ aš-Šinšaurī G II, 167, S II, 215
„ „ „ „ an-Nabrānī S II, 17	„ „ „ at-Tibrīzī Ḡalāladdīn S II, 940
„ „ „ „ an-Nahrwānī G I, 165	„ „ „ at-Tōnkī S II, 622
„ „ „ „ Naṣīṣ az-Zabīdī al-Ḥanafī S I, 684	„ „ „ aṭ-Ṭabarī G II, 440
„ „ „ „ an-Numairī G I, 62, S I, 95	„ „ „ b. az-Zaiyāt G II, 131, S II, 162
„ „ „ „ b. ʿO. b. A. al-ʿAzzāl S I, 535	„ „ „ b. a. Zamanain al-Marʿī al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335, 661
„ „ „ „ b. ʿO. al-ʿOṭmānī b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal S II, 102	„ „ „ az-Zammūrī S II, 707
„ „ „ „ al-Panḡābī S I, 267.4	„ „ „ az-Zarʿī G I, 172
„ „ „ „ b. Qāḍī ʿAḡlūn S I, 291, 682	„ „ „ ʿAbdallaṭīf b. al-Maʿlak S II, 314. 573. N I, 647
„ „ „ „ b. Qāḍī Sarmin G II, 75	
„ „ „ „ al-Qaṣī G I, 416	

- Muḥammad b. ʿAbdallaṭīf b. Maḥsāh al-Kirmānī G I, 383, II, 413, S I, 659
- „ „ „ al-Maqdisī as-Ṣāfi S II, 459
- „ „ „ b. Ya. b. ʿA. as-Sibī S II, 26
- „ „ „ aṣ-Ṣafawī G I, 429.
- „ „ ^{15.14} ʿAbdalmağīd as-Suʿūdī G II, 23
- „ „ ʿAbdalmalik S I, 302
- „ „ „ b. ʿAbdalʿaziz al-Kalbī S II, 962
- „ „ „ b. ʿA. a. Bekr S II, 953
- „ „ „ ad-Dailamī G II, 207
- „ „ „ ad-Hamaḍānī G I, 142, 342. S I, 583
- „ „ „ b. Ḥalaf at-Ṭabarī S I, 773
- „ „ „ al-Mintaurī S II, 350
- „ „ „ al-Qaisī G II, 248, S II, 377
- „ „ „ b. Qozmān G I, 272, S I, 481
- „ „ „ b. as-Sarrāğ G I, 309, S I, 543
- „ „ „ b. as-Sarrāğ at-Taʿrīḥī S I, 157
- „ „ „ aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥwārizmī al-Kāfi S I, 902
- „ „ „ b. Ṭufail al-Qaisī G I, 460, S I, 831
- „ „ „ az-Zaiyāt S I, 121
- „ „ „ b. Zuhr al-Isbīlī G I, 489, S I, 893
- „ „ ʿAbdalmuḥsin al-Qalaʿī G I, 518, S I, 268, II, 522
- „ „ ʿAbdalmunʿim S III, 178
- „ „ b. „ al-Ğauğarī G I, 266, 394, II, 97, S I, 471.2, II, 19, 103, 116
- Muḥammad b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī S II, 38, N II, 379
- „ „ „ al-Ḥiyamī S I, 466
- „ „ „ al-Manfalūṭī S I, 684
- „ „ ʿAbdalmuršid Dāūd S III, 335
- „ „ b. ʿAbdalmuṭṭī b. A. al-Iṣḥāqī G II, 296, S II, 407
- „ „ „ al-Ḥamṣahī S III, 138
- „ „ ʿAbdalmuṭṭalib S III, 82
- „ „ ʿAbdannabī S III, 177
- „ „ „ b. ʿAbdaṣṣānī ʿan-Nisābūri S II, 574, 792
- „ „ ʿAq. Bāfaql al-Ḥaḍramī S II, 555
- „ „ „ b. al-ʿArbī b. Ṣaqrūn S I, 684
- „ „ „ ad-Damīri G II, 138, 14
- „ „ „ ad-Dimaṣqī S II, 421
- „ „ „ al-Fāsi G I, 299, II, 203, S II, 17, 277
- „ „ „ al-Kardūdī S II, 235
- „ „ „ b. M. b. ʿA. S I, 970 zu 651
- „ „ „ al-Ḥasanī al-Ğazaʿiri S II, 887
- „ „ „ b. ʿOimān al-Idrīsī S II, 714
- „ „ „ „ „ an-Nābulusi S I, 557
- „ „ „ Sirağaddīn S III, 231
- „ „ „ al-Wahrānī S II, 877
- „ „ ʿAbdalqawī al-Mardāwī S I, 459
- „ „ „ as-Safari S II, 393
- „ „ ʿAbdrabbih b. ʿA. al-ʿAzizī b. as-Sitt S II, 435
- „ „ al-ʿAbdarī S I, 883
- „ „ b. ʿAbdarraḥīm al-Aḥsāʿī S II, 354
- „ „ „ b. ʿA. b. Furāt G II, 50, S II, 49
- „ „ „ b. Ḥ. al-Ḥanafī S II, 354, 952.46, N II, 437

Muḥammad b. ʿAbdaraḥīm b. İbr. an-Nağs-
bandi S II, 1005
 " " " al-Luṭfī S II, 648
 " " " b. M. al-Hindī al-
Urmawī G II, 116,
S II, 143
 " " " b. M. al-ʿOmārī al-
Mailānī G II, 193,
S II, 257
 " " " al-Qāḍī an-Nasawī
S I, 855
 " " " b. S. al-Māzinī a.
Ḥāmid G I, 477, S I, 877
 " " ʿAr. b. ʿAbdallāhī aṣ-Ṣiddīqī
S II, 655
 " " " ʿAbdallāhīq b. Sinān
al-Barṣanī S II, 941
 " " " ʿAbdalmagīd al-ʿAbī-
dī S II, 901
 " " " ʿAq. al-Fāsī S N II,
691
 " " " Afāliq al-Aḥṣāʾī G II,
376, S II, 507, 532
 " " " ʿA. al-Ḥauḍī S II,
992
 " " " ʿA. b. aṣ-Ṣāʾig az-
Zumurrudī G II, 25, S
I, 467, II, 21
 " " " al-ʿAlqamī S II, 180,
183.^{56a}
 " " " al-Andalusī aṣ-Ṣāṭibī S
N II, 364
 " " " a. ʾl-Anwār Sibṭ Wafāʾ
S II, 479
 " " " Aubāʿ al-Ganadī S I,
651
 " " " al-Azharī Bū Qabrain S
II, 704
 " " " al-Bağdādī S I, 50
 " " " al-Bakrī S II, 78
 " " " " aṣ-Ṣiddīqī G II,
334, S II, 461, N II, 753
 " " " al-Baʿliyawī S II, 996.⁵
 " " " al-Baṣrī al-Muʿtazilī S
I, 669

Muḥammad b. ʿAr. Ef. al-Munyawī S N I,
440
 " " " al-Ġurdānī S II, 184.^{56g}
 " " " Ġāzipūrī S II, 301
 " " " al-Ġumārī al-Marrākoṣī
G I, 266, 295, II, 247,
S II, 347
 " " " al-Hamağānī G II, 412,
S I, 463, II, 383
 " " " al-Ḥamawī S II, 19
 " " " al-Ḥanafī S I, 645
 " " " b. al-Ḥu. al-Ḥaṭīb al-
ʿOṭmānī S II, 107
 " " " al-İğī aṣ-Şafawī G II,
203, S II, 278
 " " " b. al-Imām bil-Kāmiliyya
S I, 742.¹¹
 " " " al-Kaukabī G II, 147
 " " " al-Maʿarri Şamsaddīn S
II, 1005
 " " " al-Maḥallawī S II, 740
 " " " al-Marrākoṣī al-ʿAnbasī
al-Ġumārī S II, 1005
 " " " b. M. al-Bahnasī G II,
92, S II, 109
 " " " " al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī
S I, 685. xix, b, l.
M. ʿA. b. M. ʿAllān
 " " " " b. Masʿūd (al-Mas-
ʿūdī) al-Pağğdahī
G I, 277, 356, S
I, 487.¹¹, 604, II,
910
 " " " " as-Şaḥāwī G I,
395, II, 34, 148,
203, S I, 612,
680, II, 31, 73,
226
 " " " " b. Zikrī S II,
361
 " " " " ʿO. al-Habaşī G II,
189, S II, 251
 " " " b. ʿOṭmān al-Karāğakī S
I, 602 l. M. b. ʿA.
 " " " " Qarnāş G I, 278

- Muḥammad b. 'Ar. al-Qazwīnī Ḥaṭīb Di-
mašq Qāḍīciq G I, 295,
II, 22, S I, 514, 516, II, 15
" " " b. Tāğaddīn S II, 434
" " " at-Tihānī S II, 19
" " " at-Tūnisi at-Tamīmī S
II, 316
" " " b. Zaina'abidīn al-Ğazzī
al-'Āmirī G I, 65, II,
309, S II, 422
" " " az-Zarwālī S II, 981
" " " b. Zikrī al-Fāsī G I, 263,
788, S II, 193, 247, b, 692, 901
" " 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid
al-Ḥusainī G II, 403, 443.
S II, 529, 553
" " 'Abdarrasīd al-Kirmānī S I,
641
" " 'Abdariazzāq S I, 825, 82a,
II, 993
" " " b. Ḥalīd az-
Zangānī al-Qazwīnī S I, 622
" " 'Abdassaiyid S I, 676
" " " an-Nağğārī S
II, 1034
" " " b. Šu'aib al-
Kaššī al-Ḥanafī as-Sālimī G
I, 419, S I, 744
" " 'Abdassalām b. A. b. M. aḍ-
Du'aiyif al-Ribāṭī
S II, 875
" " " al-Birmāwī S II,
136
" " " Ğannūn S II, 876
" " " b. Ḥamdūn al-Ban-
nānī S I, 623, 788,
805, II, 686, 706,
N II, 376
" " " al-Ḥauwārī G I,
306
" " " b. Ishāq al-Umawī
al-Mahkī G I, 306,
S I, 538
" " " al-Mahkī G II, 246.
S II, 346
- Muḥammad b. 'Abdassalām b. M. al-Fāsī S
II, 698
" " " al-Qabbānī S N II,
708
" " 'Abdaššamad b. 'Aq. as-San-
bāṭī G II, 85, S II,
100
" " " al-Makkī al-Faiyū-
mī G I, 266, S I, 469
" " 'Abdaṭṭaiyib al-Bāqillānī G
I, 197, S I, 349
" " 'Abdalwahhāb G II, 390
" " " al-Asadī S I, 674
" " " b. Dā'ūd S II, 530,
846
" " " al-Ğubbārī S I, 342
" " " al-Hamaḡānī al-
Kāzimī S II, 805
" " " al-Wazīr al-Ğassā-
nī S II, 712
" " 'Abdalwāḥid b. 'Abdalḥamid
b. al-Humām as-
Sīwāsī G I, 377,
421, II, 225, S I,
645, II, 91
" " " al-Bašrī al-Qaššār
S I, 132
" " " Ğulām Ta'lab S I,
182/3
" " " b. Ibr. al-Ğāfiqī al-
Mallāḥī S N I, 634
" " " al-Muqaddasī S I,
567
" " " an-Naẓīfī as-Sūsī
al-Mariakošī S II, 901, 941,
N I, 444
" " 'Abdwālī al-Madrasī S II, 662
" " 'Abduh S I, 705, II, 291, III,
315
" " b. 'Abdūs G I, 177, S I, 300
" " " al-Ğahšiyārī S I, 219
" " 'Ābid S II, 608
" " b. 'Ābid ('Ābidin) b. A. 'A. b.
M. Murād al-Anṣārī as-Sindī S I,
285, 951 zu 305, II, 428

- Muḥammad b. ʿAbid b. al-Ḥu. at-Tamīmī
aṣ-Ṣarḥadī G I, 257,
S I, 458
- „ „ ʿAbid Sirhindī S I, 895
- „ „ ʿAbidīn S N II, 434
- „ al-Adhamī S II, 993
- „ Adib ʿAl. at-Ṭarābulusī al-Ḥiṣnī
S III, 429
- „ b. ʿĀdil Pāsā al-ʿAḡamī Ḥāfiẓ-
addīn S II, 1043
- „ Afādaddīn al-Ḥusainī S II, 608
- „ Afḍal b. ʿAbdarraḥīm S II, 287
- „ b. Afḍaladdīn al-Qūṣī G II, 31
- „ ʿAfifaddīn ʿAl. b. Sālim al-Baṣrī
(s. l.) aṣ-Ṣāfiī S I, 264
- „ b. „ M. b. Nūraddīn M.
al-Īǧī al-Ḥusainī S
II, 941
- „ „ „ S. at-Tilimsānī aṣ-
Ṣābb aṣ-Ṣarḥadī G I, 258, S
I, 458
- „ „ Afḍālūn Ṭursūn b. Akmal-
addīn S II, 641
- „ al-Afrānī S II, 453
- „ b. Āǧā Bābā Ṣirkānī S I, 525, 42
- „ al-Aǧẓaf b. A. al-Wulātī S II, 18
- „ b. A. b. al-ʿAbbās al-Baiḍāwī S
I, 686
- „ „ „ ʿAbdalʿalī al-Baḥrānī
aṣ-Ṣāfiī ar-Rifaʿī S II,
1005
- „ „ „ ʿAbdalʿazīz al-Futūḥī S
II, 447
- „ „ „ ʿAbdalbārī al-Ahdal S
II, 334
- „ „ „ ʿAbdaddāʾim al-Madya-
nī S II, 151
- „ „ „ ʿAbdalḥādī al-Ḥanbalī
b. Qudāma al-Maqdisī
Ṣamsaddīn S II, 103,
128
- „ „ „ ʿAbdalḥamīd S I, 216
- „ „ „ ʿAl. a. ʿAl. S N II, 113
- „ „ „ „ al-Anṣārī al-Isbīlī
al-Ḥaffāf S I, 768
- Muḥammad b. A. b. ʿAl. al-Mahdī S II, 896
- „ „ „ „ „ b. Māmāya ar-Rū-
mī G II, 271, S I, 469,
472, II, 382
- „ „ „ a. ʿAl. al-Muqrīʾ al-An-
bārī S I, 597
- „ „ „ b. ʿAbdalmuǧīṭ b. M. ad-
Dārimī S II, 941
- „ „ „ ʿAbdalmuʾmin b. al-
Labbān al-Isʿirdī G II,
111, S II, 137
- „ „ „ ʿAq. an-Nāṣirī G I, 277,
II, 508, S II, 880
- „ „ „ ʿAr. al-Mizzī al-Ḥanafī
G II, 126, S II, 156
- „ „ „ „ as-Ṣāḥilī S I, 809
- „ „ „ ʿAbdūn an-Naḥāʾī S I,
662
- „ „ „ al-Abīwardī G I, 253, S I,
447
- „ „ „ al-ʿAḡamī S II, 453
- „ „ „ b. A. ar-Ramlī G II, 94,
321, S II, 111, 442
- „ „ „ Aiyūb aṣ-Ṣāfiī b. Imām
an-Naḥḥāsiya S N II, 154
- „ „ „ Akensūs S II, 884
- „ „ „ b. ʿA. al-Andalusī G II,
300, S II, 412
- „ „ „ „ al-Baḥūtī al-Miṣrī G
II, 208, 308, S II,
259, 289, 420
- „ „ „ „ ad-Dauwānī S II,
239
- „ „ „ „ al-Fāsi Taqiaddīn G
II, 47, 172, S II,
221
- „ „ „ „ al-Fattāl an-Nisā-
būrī al-Fārisī S I,
708
- „ „ „ „ b. Ġābir al-Hauwārī
G I, 299, II, 13,
S I, 182, 489, 323,
II, 6, 921
- „ „ „ „ al-Ġaiṭī G II, 338,
S I, 972 zu 682, II, 467

Muḥammad b. A. b. ʿA. al-Maʿarrī b. ar-Rukn aš-Šāfiʿī S II, 56	Muḥammad b. A. b. al-ʿAṭṭār al-Qoraṣī S I, 473 4
" " " " an-Nasawī G I, 319, S I, 552	" " " al-ʿAufī G II, 326, S II, 452
" " " " al-ʿOmārī S II, 640	" " " b. al-Azhar b. Ṭalḥa al-Azharī al-Herewī G I, 129, 298, 9, S I, 157, 197, 305
" " " " al-Mauṣili G II, 497, S II, 781	" " " al-Badawī al-Ḥalabī S I, 843, 11-b
" " " " al-Qalqaṣandī G II, 134, S II, 165	" " " b. al-Baiṭār S I, 896
" " " " al-Qaṣṭallānī G I, 451, S I, 809	" " " a. Bekr S II, 1040
" " " " as-Suyūṭī Šamsad-dīn G II, 132, S II, 163	" " " " b. Farḥ al-An-ṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
" " " " aš-Šabbāḡ al-Qalʿī S N II, 359	" " " " Bekr b. a. Šarīf al-Muqaddasī G I, 230, 359, II, 98, 226, S I, 410, II, 117
" " " " al-Wādīʿ al-Barrāq S I, 914	" " " al-Bannāʿ S II, 364
" " " " b. al-Walīd al-Qoraṣī S I, 317, II, 987	" " " al-Bannānī Firʿaun S I, 269, 14
" " " al-Alwāḥī S II, 86	" " " a. ʿl-Baḡāʿ S I, 534, 2
" " " b. ʿAmīdaddīn ʿA. al-Ḥusainī an-Naḡafī an-Nasāba S II, 971	" " " al-Baʿūnī G II, 41, S II, 38
" " " al-ʿAmīdī S I, 141	" " " al-Bihīstī al-Isfarāʿīnī G I, 252, 468, II, 211, S I, 850, II, 294
" " " b. ʿĀmir aṭ-Ṭarasūsī al-Balawī G I, 499, S I, 914	" " " al-Bihūnī G I, 475, S I, 870
" " " al-Anṣārī al-Burullusī G II, 343, S II, 471	" " " al-Buḥārī G I, 138, 167
" " " b. ʿAqila G II, 386	" " " ad-Daḥrī al-Ġazāʿirī S II, 1022
" " " al-ʿArab al-Maḡribī S II, 877	" " " ad-Dairūtī S I, 972 zu 682
" " " al-ʿArabī al-Ḥanafī S II, 427	" " " ad-Daulābī G I, 518, S I, 278
" " " b. ʿArafa ad-Dasūqī G II, 23, 84, 251, S I, 468, 516, 518, II, 18, 98, 288, 303 4, 353, 737 (s. l.), N I, 471, II, 459	" " " ad-Dimaṣqī S II, 265
" " " al-ʿAsqalānī as-Sādīlī S II, 9	" " " b. aḡ-Ḍiyāʿ al-Qoraṣī G I, 268, 383, S II, 222
" " " b. al-ʿĀṣī al-Andalusī S II, 1029	" " " a. ʿl-Faḍl b. Saʿd at-Ṭihmānī S II, 362
" " " al-ʿAṭṭār S I, 661	" " " Faiḍ al-Ḥasanī S II, 292
	" " " al-Fārisī al-Ḥafarī S N II, 575
	" " " b. a. ʿl-Faṭḥ as-Suhailī S II, 1029
	" " " al-Fūqī S II, 981
	" " " al-Ġafarī S II, 1022

- Muḥammad b. A. al-Ğahmī al-Waṣṣābī S N II, 987
- " " " b. Ğamā' al-Izzaddīn S I, 536
- " " " " al-Ma'zāwī S II, 981, 27a
- " " " Ğāmi' S II, 234
- " " " al-Ğanġī G II, 448, S II, 491
- " " " al-Ğannābī G I, 471, 682
- " " " al-Ğauharī al-Ḥalidī G II, 252, 488, S II, 106, 744
- " " " al-Ğazā'irī G II, 460
- " " " al-Ğazūlī G II, 240
- " " " al-Ğilakī S II, 306
- " " " b. Ğubair G I, 478, S I, 879
- " " " al-Ğuḍāmī G I, 268
- " " " b. Ğailān al-Bazzāz G I, 518, S I, 274
- " " " al-Ğassānī al-Wādī'āsi S I, 913
- " " " b. al-Ğāzī al-'Oīmānī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 546, II, 97, 337
- " " " al-Herewī G I, 437
- " " " b. Hilāl S II, 14
- " " " Hīsām al-Laḥmī G I, 111/2, 302, 308, S I, 172/3, 540
- " " " al-Haddād al-Baṣrī S I, 304
- " " " Ḥaġġaġ S II, 941
- " " " al-Ḥalabī G I, 492
- " " " al-Ḥalfāwī at-Tilimsānī G II, 457, S N II, 683
- " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G I, 395, II, 95, 321, S I, 681, II, 112, 442, 113, 965, 13
- " " " al-Ḥanafī G I, 128, 396, S II, 954
- " " " al-'Alā'ī S I, 793
- " " " b. al-Ḥ. S I, 615
- " " " b. 'Abdalkarīm al-Ğauharī S N II, 423, 459
- Muḥammad b. A. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣāš S I, 535, 43, I. A. b. M.
- " " al-Ḥasanī al-Ğarnāfī as-Sabtī G I, 312, S I, 545
- " b. A. al-Ḥasanī al-Maṣmūdī G II, 257, S II, 467
- " " " aš-Šarīf at-Tilimsānī G I, 463, II, 239, S I, 838
- " " al-Ḥaṣīrī G I, 172
- " " al-Ḥāzīmī as-Sa'īdī a. 'Al. S II, 1022
- " " b. Ḥibbān a. Ḥatīm al-Bustī G I, 164, 365, S I, 273
- " " al-Ḥoraiṣī S I, 268
- " " b. al-Ḥu. an-Nisābūrī S I, 708
- " " " al-Qaffāl aš-Šaṣī G I, 390, S I, 306, 674
- " " al-Ḥusainī al-Baġdādī S I, 602
- " " " aš-Šaiḥ al-Hādī S I, 705
- " " al-Ḥabbāzī S I, 641
- " " b. Ḥalaf al-Maṭarī G II, 171, S I, 613, S II, 220
- " " Ḥalifa al-Qāhīrī S II, 274
- " " al-Ḥalil al-Huwaiyī G I, 359, S I, 612
- " " al-Ḥarbatāwī S II, 334, 435
- " " al-Ḥarrūbī S II, 361
- " " b. al-Ḥaššāb G I, 414, S I, 913
- " " al-Ḥaṭīb S N II, 426
- " " al-Ḥaṭīb al-Ibšihī G II, 56, S II, 55
- " " " aš-Šaularī G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
- " " b. al-Wazīr al-Andalusī S II, 1005

- Muḥammad b. A. al-Ḥudrī G I, 509, S I, 926, 931^{39f}
- " " " al-Ḥuḡandī G I, 173
- " " " b. Ibr. al-Qoraṣī al-Ḥaṣīmī G I, 461, S I, 474, 833
- " " " Ibr. b. Ṭabīb S II, 656
- " " " a. 'I-Ḥd al-Qaṣābī G I, 266, S I, 469
- " " " al-Ilbīrī S N I, 895
- " " " b. Ilyās al-Ḥanafī S II, 414
- " " " 'Imād al-Aqfaḥī G II, 96, S II, 111, 114
- " " " al-'Irāqī as-Simāwī G I, 496, S I, 909
- " " " b. 'Isā al-Maḡribī S I, 818.33 n, II, 334
- " " " " al-Murādī S II, 348
- " " " Isfendiyār an-Nūṣaḡī S I, 596
- " " " al-Iskenderānī S II, 778
- " " " b. Ism. b. Sam'ūn S I, 360
- " " " Iyās al-Ārkesī G II, 295, S II, 405
- " " " " al-Ḥanafī G II, 303, S II, 413
- " " " al-Iznīqī Waḥyīzāde S I, 545
- " " " al-Kafirī G I, 159
- " " " b. Kaisān G I, 18, 110, S I, 35, 170
- " " " al-Kātibī S II, 910
- " " " al-Laḥmī al-ʿAzafī S I, 626
- " " " al-Maḡribī S I, 141
- " " " al-Mahdī Ḥidmāllāh b. Iḡ. b. Rasūlallāh S II, 968
- " " " al-Maḡallī ʿAmāladdīn S I, 676, 681, II, 112
- " " " b. Maḥmūd al-Iḡwāizmī S II, 941
- " " " " a-ḡāliḡī al-Mursīdī S II, 1022
- " " " Maḡyāra G II, 264, 461, S II, 336
- " " " al-Malaṡī aḡ-Ṭarāṡīfī S I, 348
- Muḥammad b. A. al-Mālikī al-Madyanī G II, 178 (s. l.), S II, 151
- " " " al-Manlā al-Ḥanafī at-Tūnisī S I, 779
- " " " al-Maqqarī at-Tilimsānī S II, 993
- " " " b. Mas'ūd al-Muqri' S II, 921
- " " " " al-Qōnawī S N I, 294
- " " " al-Mas'ūdī G I, 396.5
- " " " al-Ma'ūmī S I, 819.39, 828.2
- " " " al-Maṡīlī Šamsaddīn a. ʿAl. S II, 1022
- " " " b. Mirzā at-Tilimsānī S I, 606
- " " " Miyānḡiw G II, 417
- " " " b. al-Muḡibb al-Maqdisī al-Ḥanbalī S N II, 992
- " " " M. al-ʿAbbādī al-Heie-wī G I, 386, S I, 669
- " " " al-Aḡānī al-Biṡāmī G II, 120, S II, 149
- " " " b. M. Binnīs G I, 267, S I, 469, 471, 684, II, 99, 338, 709
- " " " " Ef. as-Sārī S II, 433
- " " " " b. ʿAntemīr al-Ḥanafī S II, 629
- " " " " al-Ḡallāb al-Fihri S I, 598
- " " " " b. Guzaīy al-Kalbī G II, 264, S II, 377
- " " " " ʿĀzī ʿOṡmān al-Miknāsī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 726, II, 97, 337
- " " " " Ḥafīd b. Ruṡd G I, 384, 445, 461, S I, 833
- " " " " al-Ḥaḡkafī S II, 407
- " " " " al-Ḥattātī G II, 370, S II, 497

- Muḥammad b. A. b. M. b. al-Ḥu. al-Anmāṭī
b. Šu'fa al-Mauṣilī
G I, 409, 12, 2, S I,
725, 859
- " " " " al-Ḥalwātī G II, 339,
S II, 468
- " " " " al-Maḥallī Ḡalāḥad-
dīn G I, 248, 389,
395, II, 89, 114, S I,
440, 468, 671, II,
19, 105, 127-33, 140,
180, 29^a
- " " " " al-Ḥafīd al-ʿAḡṣī G
II, 247, S II, 345
- " " " " b. Marzūq al-Ḥaṭīb
at-Tilimsānī G I,
357, 463, 525, II, 84,
239, S I, 545, 631,
II, 97, 335
- " " " " al-Mawāsī al-Fāsī S
II, 218
- " " " " Mustaufī al-Herewī
S I, 220
- " " " " an-Nahrawālī G II,
381, S II, 514
- " " " " al-Qūnawī G I, 450
- " " " " M. al-Qummī S I, 389
- " " " " as-Šaqaṭī S II, 376
- " " " " as-Sīmanānī S I, 636
- " " " " b. Sukaikir G II,
301, S II, 489
- " " " " aš-Šarḥī at-Taṇīsārī
S II, 603
- " " " " aṭ-Ṭarasūsī SN II, 317
- " " " " b. ʿUllais G I, 305
(s. l.), II, 84 (s. l.),
288, 384, 486, S I,
525, II, 94 (s. l.), 117,
399, 517, 738
- " " " " al-ʿUqailī S II, 707
- " " " " b. Yū. ar-Rahūnī al-
Baṣāna S II, 98, 874
- " " " " b. Zagdūn a. ʾI-Ma-
wāhib at-Tūnisī G II, 253, S II,
152 = 359, 1006
- Muḥammad b. A. b. M. az-Zamlakānī S II, 39
- " " " al-Muqaddamī G I, 518,
S I, 278
- " " " al-Muqrī S II, 902
- " " " al-Anbārī S II,
57, 910
- " " " al-Ḥidri S I, 847
- " " " al-Murri al-Qudsi S II, 92
- " " " al-Muṭahhar al-Azdi G I,
156, S I, 254
- " " " b. Muṭarrif al-Kattānī al-
Qurṭubī S I, 721
- " " " aṭ-Ṭaraṭī S I, 592
- " " " Muṭarriz al-Kinānī S I,
186
- " " " an-Nahragūrī G I, 213
- " " " an-Nasafī al-Bardaʿī S I,
324
- " " " an-Nāẓirī Badraddīn S I,
702
- " " " an-Nikūsārī G I, 429
- " " " an-Nisābūrī S I, 825, 82^a
- " " " b. Nizām aš-Šāfiʿī S I, 742
- " " " ʿO. al-Buḥārī Ḥaḥirad-
dīn G I, 379, S I, 652
- " " " as-Sālimī S I, 102, II,
1040
- " " " ʿOmāra al-Ḡassānī al-
Andalusī al-Bāḡī S I, 726
- " " " al-ʿOṭbī G I, 177, S I, 300
- " " " b. ʿOṭmān aḍ-Ḍahabī G
I, 166, 325, 330, 360,
518, II, 46, 86, S I, 266,
606, II, 45, 181, 41
- " " " b. Qadd G II, 238, 23
- " " " b. a. ʾI-Qaḍī al-Ḡazālī S II,
338, 698
- " " " al-Qaiṣarī G I, 288
- " " " Q. al-Ḥasanī (b. Ḡāzī
al-Ḥamīdī) S II, 1040
- " " " Q. al-ʿUqbānī at-Tilim-
sānī S II, 346
- " " " al-Qāsimī al-Gunaidī at-
Tamīmī S I, 292
- " " " al-Qāzābādī G II, 229

- Muḥammad b. A. al-Qazwīnī G I, 499, S I, 914
- " " " al-Qōnawī G II, 196
- " " " al-Qoraṣī al-Ğazzī S II, 480
- " " " " al-ʿOṭmānī G I, 383
- " " " b. Qudāma al-Maqdisī S II, 119, 128
- " " " ar-Ruhīnī G II, 184
- " " " b. Rukn G II, 76
- " " " ar-Rūmī S I, 682
- " " " b. Ruṣd al-Qurṭubī G I, 384, S I, 293, 300, 662
- " " " as-Sabtī al-Ġarnāṭī G I, 269, 312, S I, 854, II, 1022
- " " " as-Saffārīnī al-Ḥanbalī S I, 459
- " " " as-Saḥāwī S N II, 70
- " " " b. Saʿīd b. ʿAqīla G II, 386, S II, 522
- " " " " " al-Ḥaḍramī S II, 1006
- " " " " " al-Ḥafī al-Mu-
iādī S I, 488
- " " " " " at-Tamīmī G I, 237, S I, 422
- " " " as-Sāʿih S II, 993
- " " " as-Saiyid al-Ḥasanī S II, 260
- " " " as-Salabūn S II, 260
- " " " b. Sālīm aṣ-Ṣabbāğ al-
Makki S II, 815
- " " " " Saliūmal-Ḥanbalī S II, 448
- " " " as-Samarqandī G I, 374, S I, 640
- " " " as-Sanhūrī S II, 489
- " " " as-Sarahsī G I, 172, 373, S I, 288, 290, 291, 293, 638
- " " " as-Silafī S I, 618, l. A. b. M. 624
- " " " b. a. Skyl as-Sigazī S I, 753
- " " " " Suḥyān al-Ğassānī aṣ-
Sāʿihī S N II, 241
- Muḥammad b. A. b. Suhail al-Ğauzī al-Ḥaṣ-
ṣāb S I, 913
- " " " " S. b. Ḥaṣīb Dāraiyyā al-
Anṣārī G II, 15, S II, 7
- " " " " a. ʿs-Surūr G II, 326
- " " " " " al-Bekrī aṣ-
Ṣiddiqī S II, 409
- " " " Ṣāh S II, 275
- " " " b. a. Šakir al-Irbilī G I, 251, S I, 132, 444
- " " " aṣ-Šammāʿ S II, 341
- " " " Šamsaddīn al-Makki G II, 175, S II, 224
- " " " b. Šannabūd S I, 329
- " " " aṣ-Šarīf al-Ḥasanī G II, 247, S II, 346
- " " " " al-Ḥusainī al-
Ġarnāṭī as-Sabtī S I, 474
- " " " " at-Tilimsānī G I, 463, S I, 838, s. M. b. A. b. Maizūq
- " " " aṣ-Šarīṣī G I, 303, S I, 530
- " " " aṣ-Šaubarī S I, 682, s. M. b. A. b. al-Ḥaṭīb aṣ-Š.
- " " " as-Šaukānī S I, 690, l. M. b. ʿA.
- " " " Šihābaddīn b. an-Nağğār al-Futūḥī S I, 688, II, 447
- " " " aṣ-Širbīnī S II, 17
- " " " aṣ-Ṣabbān S II, 259
- " " " Šafiaddīn al-Ḥanafī G II, 329, S II, 457
- " " " aṣ-Šaidāwī S N II, 165
- " " " aṣ-Šanaubari S I, 145
- " " " aṣ-Šūfī S II, 981
- " " " at-Tammāmī S I, 228
- " " " at-Tibrizī ʿImād Šadr S II, 269
- " " " at-Tiğānī G II, 257, S II, 368
- " " " at-Ṭabarī G I, 308, S I, 541
- " " " at-Ṭabasi G I, 496, S I, 907
- " " " at-Ṭafīfawī S II, 686

- Muḥammad b. A. aṭ-Ṭāhirī as-Sākinī S II, 954
 " " " aṭ-Ṭarasūsī S II, 744
 " " " b. ʿUllais al-Mālikī G I, 305 (s.l.) II 84, 486, S II, 94 (s.l.), 738
 " " " b. al-Walid al-Qoraṣī S I, 560
 " " " al-Waššāʾ G I, 124, S I, 189
 " " " b. Wiṣāḥ b. Labbād S I, 301
 " " " Ya. S I, 454
 " " " " Badraddīn S II, 244
 " " " " al-Habbāk G II, 169, 255, S II, 217, 365
 " " " " b. Muzaḥḥar G II, 186_{3, 4}
 " " " Yaʿlā al-Ḥasanī as-Šarīf G II, 237, S II, 332
 " " " al-Yāqīnī S II, 954
 " " " Yū. al-Ḥwārizmī G I, 244, S I, 434
 " " " az-Zaḡīrī S II, 954
 " " " Zaitūna al-Monastirī at-Tūnisī S II, 651
 " " " az-Zauzanī G. I, 296
 " " " az-Zohrawī G I, 191
 " al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī S II, 112
 " Aḥsan Pēšawarī S I, 848
 " al-Aḥbārī S II, 793
 " b. ʿAinalfuḍalāʾ b. an-Naṣīḥ S II, 29
 " ʿAiyād aṭ-Ṭanṭāwī G II, 194, 479, S II, 721, 729
 " b. ʿAiyās al-Ḥaṣṣār S II, 156
 " " Aiyūb b. ʿAbdalqāhir at-Tāḍīfī G II, 70, S II, 76
 " " " " aḍ-Ḍurais S N II, 981
- Muḥammad b. Aiyūb b. Ef. S III, 228, 1899, (s.l.)
 " " " al-Ġānqī S I, 407
 " " " b. Ḥāsib aṭ-Ṭabarī S I, 859
 " " " aṣ-Šūfī G I, 449, s. Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb S II, 311
 " Akbar al-Arzānī S II, 1030
 " " Pēšawarī S I, 648
 " " b. Saiyid M. S II, 971
 " Akiam S II, 976
 " " b. ʿAr. S I, 612₂
 " ʿAlāʾ b. A. b. Qādī M. Ḥamid b. M. Šābir al-Fārūqī at-Thānawī G II, 421, S II, 628, 954
 " ʿAlāʾaddīn b. ʿA. al-ʿAbbāsī S II, 432
 " " Ef. S II, 428
 " b. " al-Qāhīlī G II, 326, S II, 453
 " Aʿlam b. M. Šākir as-Sindīlī S I, 841, II, 598
 " al-ʿAlamī G I, 263, II, 343
 " al-ʿAlawī al-Ḥusainī S N II, 1026
 " b. ʿA. G I 248, S II, 660
 " " b. ʿAbdalʿazīz al-Anṣārī S II, 16
 " " " " al-Ḥamawī S I, 591
 " " " ʿAl. b. A. b. Ḥamdān al-ʿIrāqī G I, 280, 436, S I, 493 (s.l.)
 " " " " al-Mauṣilī b. Wad-ʿān G I, 355, S I, 602
 " " " " b. Nūʾaddīn al-Muwazzaʿī al-Yamanī S II, 241
 " " " ʿAr. b. al-ʿArrāq al-Kinnānī G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
 " " " ʿAr. b. a. Bekral-Anṣārī al-Maḥallī G I, 307, S I, 539

Muḥammad b. 'A. b. 'Ar. al-Murādi S II, 331
 " " " " al-'Omari al-Maq-
 diṣi S II, 130
 " " " " 'Abdalwāhid b. an-
 Naqqāš ad-Dakkālī G
 II, 247, S II, 95
 " " " " 'Abdalwāhid az-Zam-
 lakānī G II, 71, S II, 76
 " " " " 'Aḡamzāde S I, 650,5
 " " " " al-Āḡurri G I, 161
 " " " " b. A. a. Bekr al-Adfuwī S
 N I, 335
 " " " " " al-Balansi al-Ausi S
 II, 377
 " " " " " ad-Dā'ūdī al-Māliki
 G II, 289, S II, 401
 " " " " " al-Ḥaūrī al-Ḥarfūṣī
 S II, 17, 395
 " " " " " aš-Šādīlī al-Maḥallī
 as-Samannūdī G II,
 121, 103, 150
 " " " " " b. Ya'īs aš-Šan'ānī
 S I, 528
 " " " " al-Aḥmadi G I, 312
 " " " " b. al-Aḥbārī an-Nisābūrī
 S II, 841
 " " " " al-'Ainī S I, 791
 " " " " b. 'A. Faṭḥallāh al-Miṣrī
 S II, 266
 " " " " 'Āmir al-Wahbī al-
 Muqri' S II, 981
 " " " " 'Amī al-Aḡzāwī S II,
 700
 " " " " " an-Naḡgās al-Iṣ-
 fahānī S I, 949 zu 278
 " " " " al-Anṣārī G I, 522
 " " " " " al-Ḥanafī S II,
 922
 " " " " " al-Qaraḥadāḡī S
 II, 836
 " " " " al-'Alawī al-Ḥasani S I,
 698
 " " " " b. Āqā Bāqir aš-Šahrastānī
 S II, 574
 " " " " al-Āqṣarānī G I, 293

Muḥammad b. 'A. al-Ardabili S II, 841
 " " " " al-Ardakānī S N II, 578
 " " " " al-Astarābādi Faḥr al-Wu-
 zarā' G II, 385, S II, 827
 " " " " al-Aṣ'arī al-Mariḥafī S II,
 954
 " " " " al-Aṣbaḥī G II, 266
 " " " " b. A. ṭam al-Kūfī G I, 516,
 S I, 220
 " " " " 'Aḡya al-Ḥamawī G II,
 334, S II, 462
 " " " " " al-Wā'iz al-Mak-
 kī G I, 200, S I, 359
 " " " " " al-Azraq S II, 962
 " " " " al-'Aḡimī S I, 586
 " " " " al-Bairūrī G II, 388
 " " " " al-Baiyūnī al-Miṣrī S II,
 941
 " " " " al-Bakrī G II, 339
 " " " " al-Bālī G I, 266, S I, 749
 " " " " al-Balḡaḡī aš-Šāfirī S I, 635
 " " " " al-Baṣīrī S I, 368
 " " " " al-Baṭawī G II, 255, l. a.
 Muqri'a M. b. 'A. al-
 Baṭṭuwī S II, 364
 " " " " Bihārī S II, 302
 " " " " al-Bilālī al-'Aḡlūnī S I,
 749, 25, 10
 " " " " al-Bisāṭī G II, 285, S II,
 395
 " " " " ad-Dāḡestānī G II, 396, 56,
 l. 'A. b. M. S II, 541
 " " " " b. ad-Dahhān G I, 392
 " " " " ad-Dā'ūdī S I, 741
 " " " " b. Faḍl al-Ḥusainī aṭ-
 Ṭabarī S I, 35, II, 516
 " " " " al-Faḥḥār al-Arkuṣī al-
 Ḡudāmī G I, 384, S I, 662
 " " " " al-Faiyūmī G II, 24, S II,
 20
 " " " " al-Fākihī S I, 35
 " " " " b. Farāḡ aš-Šafra al-Qir-
 bilyānī S II, 366
 " " " " Fāris al-Hudālī S II,
 901

- Muḥammad b. ⁶A. al-Faṣīḥ al-Aṣṭiḡānī S II, 843
- " " " b. al-Faṭḥ b. al-⁶Uṣāri S I, 601
- " " " al-Fihri b. at-Tilimsānī S I, 921^{5a}
- " " " al-Fiṣṭālī S II, 680
- " " " al-Ġaiyānī G I, 370, S I, 633
- " " " al-Ġaunpūrī G II, 421, S II, 622
- " " " b. Ġungul S II, 411
- " " " al-Ġuḡānī Burhānaddin G II, 210, 215, S II, 209
- " " " al-Ġuḡānī Ruknaddin al-Ġarawī S N II, 209
- " " " al-Ġuwainī S II, 1022
- " " " al-Ġarawī al-Urmahādī S N II, 806
- " " " al-Ġaznawī S I, 182
- " " " b. Hānī' al-Laḥmī as-Sabtī S I, 541
- " " " al-Herewī G I, 118, S I, 181
- " " " Hibataddin aṣ-Ṣahrastānī S II, 807
- " " " al-Hāḡḡ aṣ-Ṣāḡibī S II, 73
- " " " b. Haidar al-Ḥusainī al-Mūsawī S II, 387, N II, 451
- " " " al-Ḥalabī aṣ-Ṣāliḥī S I, 525²⁴
- " " " al-Ḥalabī al-⁶Urḡī a. Hilāl S I, 498^h
- " " " al-Ḥamawī G I, 350, II, 319, S II, 1030
- " " " " al-Ḥanafī S N II, 289
- " " " b. Ḥammād G I, 322, S I, 555, II, 341
- " " " Ḥamza al-Ḥusainī ad-Dimaṣqī S II, 941
- " " " Ḥamza at-Ṭūsī al-Maṣḥadī S I, 713, II, 969⁵, 971²⁵
- " " " Ḥaqqī an-Nazūlī S II, 746
- Muḥammad b. ⁶A. al-Ḥanbalī S II, 124¹⁰⁸
- " " " b. Ḥ. al-Dimaṣqī S II, 46
- " " " " al-Ḥusainī G II, 47, 48, 65, 278, S II, 69
- " " " a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī al-Hosrausāḥī S II, 836
- " " " al-Ḥ. b. Muqla S I, 433
- " " " al-Ḥasani S I, 318
- " " " al-Ḥaṣkafī G II, 311, S I, 740, II, 264, 428, 643
- " " " al-Ḥimādī G I, 511, S I, 931^{40a} (s. l.)
- " " " al-Ḥumaidī (Ḥamidī) G II, 359, S II, 487
- " " " b. al-Ḥu. b. Bābūya al-Qummī aṣ-Ṣadūq G I, 187, S I, 321
- " " " b. al-Ḥu. al-Ḥakīm at-Tirmidī G I, 164, 199, S I, 355
- " " " b. al-Ḥu. al-Makkī al-Ḥisnī al-Mālikī S II, 865, 962
- " " " b. al-Ḥu. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-⁶Āmilī S I, 712
- " " " b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Bābūya al-Ardabilī G II, 411
- " " " b. al-Ḥu. al-Mūsawī al-Ġaba'ī al-⁶Āmilī S II, 206
- " " " al-Ḥusainī S II, 67, 834
- " " " al-Ḥafāḡī S II, 902
- " " " al-Ḥaimī S N II, 910
- " " " b. Ḥalaf al-Aḥmadī S I, 545
- " " " " al-Ḥamadānī S II, 910
- " " " al-Ḥarrūbī as-Safāqosī at-Ṭarābulusī G I, 201, 440, S I, 788, II, 701
- " " " al-Ḥaṭīb al-Ḥibilī G II, 269, S II, 218
- " " " al-Ḥawāfī S I, 538^h
- " " " b. Ḥiḡr b. Ḥarūn al-Ġassānī b. ⁶Askar G I, 413, S I, 734

- Muḥammad b. ^cA. Ḥwāḡakī Širāzī S I, 533, 707, 927-4
- " " " al-Ḥwānsārī an-Naḡafī S II, 800
- " " " b. Ibr. S III, 233
- " " " " al-Astarābādī al-Fārisī S II, 520, 572
- " " " " b. a. Ğumhūr al-Aḥsā'ī S II, 272
- " " " " al-Ḥaddī S II, 921
- " " " " as-Sūdī G II, 407, S II, 565
- " " " " b. Zuraiq al-Ḥā'irī S I, 161, II, 157
- " " " al-Idrisī S II, 821
- " " " al-Īlāqī G I, 485, S I, 887
- " " " al-Isfai'ā'ini S II, 592, 1030-30
- " " " al-Iṣṣahānī S I, 812
- " " " al-Kafrāwī S II, 333
- " " " b. Kāmil S I, 593, II, 53
- " " " al-Karačakī G I, 354, S II, 842
- " " " al-Karbelā'ī S I, 536, II, 610
- " " " al-Kirmānī al-Kūyabānī S II, 318 (s. l.)
- " " " al-Laḥmī as-Šaqūrī S N II, 379
- " " " al-Maḍḥuḡī (?) al-Qorašī S II, 239
- " " " al-Maḡribī G I, 258, S I, 723
- " " " Maḡḡūb S III, 124
- " " " b. Maḡmūd al-Kātib ad-Dimašqī G II, 55, S II, 54
- " " " Maḡmūn an-Narsī S II, 1006
- " " " al-Maḡālī az-Zabādī S II, 689
- " " " al-Mauḡālī G I, 478
- " " " al-Minyāwī S I, 440, i
- Muḥammad b. ^cA. al-Miṣri b. Šabbā' at-Tauzari S I, 473
- " " " b. al-Mu'allim al-Ḥurūfī G I, 249, S I, 442
- " " " al-Mubārak b. al-A'mā S I, 444
- " " " al-Mubārakī al-Ğaunpūrī S II, 623
- " " " b. Mubārakšāh Šamsaddīn Mirak al-Buḡārī S II, 296
- " " " Muftī Yār M. al-Mā'il-bārī S II, 849
- " " " M. b. ^cAl. as-Šaukānī G II, 485, S I, 263-34, 690 (s. l.), II, 277, S I, 8
- " " " " al-Adfinī G I, 391, II, 321, S II, 442
- " " " " ^cAllān al-Bakrī as-Šiddīqī G I, 397, II, 120, 390, S I, 684, 685, vii, b, II, 19, 148, 181, 528, 18, 533, 644, N I, 685, II, 227-29 a, 514
- " " " " b. ^cArabi Muḡyiddīn G I, 152, 262, 400, 421, 440, 441, S I, 790
- " " " " al-A'sam an-Naḡafī S II, 802
- " " " " b. Baḡiān as-Šiddīqī S II, 976
- " " " " a. Bekr as-Šaibī G II, 173, S II, 222
- " " " " ad-Dāmaḡānī G I, 373, S I, 637
- " " " " al-Ījamīnī as-Šiqilī as-Šuṭaibī S N II, 362
- " " " " b. Īl. al-Arrānī S II, 825
- " " " " b. Īḡu. as-Šahrastānī S II, 835
- " " " " al-Ḥusainī as-Šāfi'ī S II, 964

- Muḥammad b. 'A. b. M. ar-Raḥbī b. al-Mu-
taqqina G I, 391,
S I, 675
- " " " " " aš-Šabrāmāllisī G
II, 365, S II, 493
- " " " " " aš-Šaukānī S II, 277
- " " " " " Šafī al-Ḥasanī as-
Sabzawārī S II, 594
- " " " " " aṭ-Tabāṭabā'ī S II, 825
- " " " " " M. b. Tūlūn aš-Šāliḥī
G II, 367, S II, 494
- " " " " " aṭ-Ṭūsī b. as-Sākin
S II, 922
- " " " " " al-Wādī'āšī G I,
499, S I, 914
- " " " " " al-Mūsawī Āqā Saiyid S
I, 320, 522
- " " " " " al-Muštūlī S II, 910
- " " " " " b. Muyassar G I, 334, II,
41, S I, 574
- " " " " " Nāṣiraddīn al-Miṣrī S
II, 333
- " " " " " a. Naṣr al-Isfaiā'īnī an-
Nisābūrī S I, 815, 18
- " " " " " Ni'matallāh al-'Āmilī S
II, 132
- " " " " " an-Nisābūrī G I, 458, S I,
826, 826, 2
- " " " " " b. Nūraddīn al-Ba'qūbī S
II, 141
- " " " " " al-Kūhistānī
S II, 982
- " " " " " 'O. S II, 1030
- " " " " " b. 'Askar S II, 677
- " " " " " al-Biḡā'ī S II, 367
- " " " " " al-Muṭṭauwī'ī S I,
601
- " " " " " Naḡībaddīn as-Sa-
marqandī G I, 490, S I,
895/6, II, 1030
- " " " " " 'Otmān al-Karāḡakī a.
'l-Faṭḥ S I, 602 (s. l.)
- " " " " " al-Qādirī S II, 929
- " " " " " al-Qā'idī al-Ḥuḡandi S I,
292 (s. l.)
- Muḥammad b. 'A. al-Qarabāḡī G II, 217, S
II, 306
- " " " " " al-Qaramānī S II, 941
- " " " " " al-Erzenḡā-
nī S N II, 664
- " " " " " b. a. 'l-Q. b. a. 'l-'Azīz al-
Warrāq al-Mauṣili S I, 719
- " " " " " b. Q. al-Baṭṭaḡī aš-Šāfi'ī S
I, 685
- " " " " " al-Qūḡḡiṣārī G I, 295
- " " " " " al-Qummi S II, 800
- " " " " " ar-Raṣṭī al-Čahārdiḥi S II,
801
- " " " " " ar-Riḡā al-Ḥusainī S I, 571
- " " " " " ar-Riḡawī S II, 1015
- " " " " " " ad-Daulatābādi
S II, 799
- " " " " " Rizq S III, 230
- " " " " " as-Saḡāwī G II, 68, S II, 73
- " " " " " b. Sa'īd G I, 299, S I, 524
- " " " " " at-Tūnisi S II, 302,
N I, 524
- " " " " " as-Sanūsī S II, 883
- " " " " " al-Ḥaṭṭābī al-
Ḥasani S N II, 704
- " " " " " b. as-Saqqāṭ G I, 282, S
I, 495
- " " " " " as-Sarrāḡ G II, 119,
S II, 147, 4
- " " " " " Sipāhizāde al-Brūsawī G
II, 46, 453, S II, 44, 673
- " " " " " a. 's-Su'ūd al-Ḥusainī S
II, 425
- " " " " " as-Šāfi'ī aš-Šanawānī G II,
328, S I, 264, N II, 455
- " " " " " b. Šahrāṣūb al-Māzanda-
rānī G I, 405, S I, 707,
709, 710
- " " " " " aš-Šalmagānī S I, 188
- " " " " " Šamsaddīn al-Buḡārī S II,
296
- " " " " " aš-Šāṭibī S II, 373
- " " " " " aš-Šaukānī S I, 263, 34
- " " " " " aš-Širwānī G II, 387, S
II, 525, 6

- Muḥammad b. ʿA. aṣ-Ṣabbān G I, 296, 299, II, 194, 208, 288, 355, S I, 518. 524, II, 106, 287, 399, 705, N II, 289
- „ „ „ aṣ-Ṣaʿdī G II, 188
- „ „ „ b. Ṣaḥr al-Baṣrī SN II, 910
- „ „ „ „ Ṣāliḥ al-ʿImrānī aṣ-Ṣanʿānī S II, 818
- „ „ „ aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥalabī S I, 525-24
- „ „ „ aṣ-Ṣiqillī al-Ḥaḡḡ aṣ-Ṣaṭīb S II, 1039-21
- „ „ „ aṣ-Ṣugaiyir S N II, 167
- „ „ „ b. a. Tamīm al-Imām al-Mazarī S I, 265, 663
- „ „ „ Taufīq al-Bakrī S III, 81
- „ „ „ b. Tūmart S I, 303
- „ „ „ at-Tūnisī S I, 524, 12d
- „ „ „ b. Ṭabāṭabāʾ b. at-Ṭiḡṭaḡā G II, 161, 201, S II, 201
- „ „ „ at-Ṭāhir S III, 276
- „ „ „ at-Ṭaʿī S I, 535-42
- „ „ „ „ al-Hamaḍānī S I, 623
- „ „ „ at-Ṭaiyib al-Baṣrī G I, 459, S I, 829
- „ „ „ b. a. Ṭālib az-Zāhidī al-Gilānī Ḥāzin S II, 613
- „ „ „ at-Ṭūsī S II, 971
- „ „ „ b. Waḥb b. Daḡiq al-ʿId al-Manfalūḡī G I, 357, 392, II, 63, S II, 66
- „ „ „ b. Waḥṣīya G I, 242, S I, 430
- „ „ „ „ Ya. b. an-Naṭṭāḡ S II, 1022
- „ „ „ Yaḡūsa at-Tūnisī S II, 276
- „ „ „ b. Yāsir al-Ḡayyānī G I, 370, S I, 633
- „ „ „ al-Yazdī al-Kaṭnawī al-Iḥārī S II, 834
- „ „ „ b. Yūnus (Yū.) az-Zuḡaif b. Fand (s. I) aṣ-Ṣaʿdī S I, 560. II, 248
- „ „ „ az-Zauzanī G I, 325. S II, 270
- Muḥammad b. ʿA. b. Zuhra G I, 386
- „ „ ʿAllān S II, 194, 252
- „ „ Amān b. M. Afḍal al-Barlās al-Badaḡşī S II, 626
- „ „ Amḡad b. Faiḍallah aṣ-Ṣiddīqī al-Qannaḡūḡī S I, 841
- „ „ b. al-ʿAmīd al-Kāṭub S I, 153
- „ „ ʿAmīdaddīn b. ʿAbdalmutṭalīb b. Aʿraḡ al-Ḥusainī S II, 576
- „ „ Amīn b. ʿAl. al-Muʿinābādī S II, 575
- „ „ „ ʿĀbidīn S II, 266
- „ „ „ „ aṣ-Ṣaʿmī S II, 428
- „ „ „ al-Astarābādī S II, 305
- „ „ „ Bek b. Ism. b. Yūnus Yāsīn Ef.-zāde al-Mauṣilī G II, 497, S II, 781-10, 1028-16
- „ „ „ b. a. Bekr an-Nigdawī S II, 656
- „ „ „ b. Faḍlallāḡ al-Muḡibbī S I, 500, II, 403
- „ „ „ Fatwā Ḥamāt S II, 288
- „ „ „ Fikrī b. ʿAl. Bāṣā G II, 491, S II, 749
- „ „ „ Ḡālib at-Ṭawīl S III, 429
- „ „ „ b. Ḥabīb b. a. Bekr al-Maḡilālī al-Madanī S II, 809
- „ „ „ Ḥāfizzāde S N II, 576
- „ „ „ b. Ḥ. al-Mirḡanī S II, 606, 910
- „ „ „ Ḥassūna S III, 240
- „ „ „ b. Ḥairallāḡ al-Ḥaṭīb al-ʿOmarī G II, 374, S I, 471, II, 501
- „ „ „ b. Ibr. b. Yāsīn al-Ḥasanī al-Mauṣilī G II, 373, S II, 500
- „ „ „ b. Ibr. b. Yūnus al-Mauṣilī S II, 910
- „ „ „ al-Kattānī S N I, 779

- Muḥammad Amīn al-Kinānī al-Kašmīrī S II, 619
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī Amir Pādīšāh G II, 225, 412, S I, 463, II, 583
- „ „ „ Mollā ʿO. al-Haitāwī S II, 403
- „ „ „ M. ʿA. al-Kāzimī S II, 424
- „ „ „ M. Šarīf al-Astarābādī S II, 577, 590
- „ „ „ M. a. Šālīḥ al-Aiyūbī S II, 812
- „ „ „ ʿO. b. ʿAbdalʿazīz b. ʿAbidin G II, 434, S II, 434, 645, 773
- „ „ Palamino ar-Ribāʿī S II, 875
- „ b. „ Tāg as-Saʿdī al-Ardabīlī a. ʿl-Faṭḥ G I, 468, S I, 849, II, 287
- „ „ as-Suwaīdī G II, 134, 498, S I, 686, II, 785
- „ „ Šadr al-milla waḍ-ḍin (al-Afāqīl) S II, 1016
- „ „ aš-Šiddīqī al-Bekrī al-Lārī G II, 330, S II, 458
- „ „ aš-Šūfī aš-Ṭarābulusī S III, 382
- „ „ b. Taqīaddīn a. Ḥāmid A. b. ʿImādaddīn M. b. Ism. al-Mauṣilī S N I, 760, II, 321
- „ „ al-ʿSkudārī G I, 304, S I, 533, II, 264, 292, 307, 321, 659
- „ „ b. Ḥuhaira G II, 381 = M. Ġarallāh b. ʿAl. Amīn S II, 514
- „ b. ʿAmīr S II, 238
- „ al-Amīr S II, 17, 20, 437
- „ „ al-Kabīr G I, 372, 164 (s.l.) = M. b. M. S I, 635
- Muḥammad al-Amīr b. ʿO. b. ʿAbidin aš-Šams S II, 264
- „ b. ʿAmīr b. Rāšīd al-Maʿwalī S N II, 823
- „ al-Amīr aš-Šaḡīr b. M. al-Amīr al-Kabīr S I, 635
- „ „ aš-Šanʿānī S I, 606
- „ „ ʿSkudārī S I, 741
- „ b. al-ʿAmmār al-Baḡdādī S I, 690
- „ „ „ b. M. a. Yaṣīr a. Šakīr al-Mālikī G I, 367, II, 131, S I, 627, II, 162
- „ „ ʿAmr b. Ibr. at-Tilimsānī al-Mallālī G II, 251 S II, 354
- „ „ „ al-ʿUqailī G I, 518, S I, 278
- „ al-Anbābī G II, 23, 238, 697, S II, 399, 705, N II, 354
- „ b. ʿAnqāʾ a. Ḥazzāʾ al-Ḥusainī S II, 19
- „ al-Anṣārī G I, 266, S II, 482
- „ „ ar-Raššāʿ S II, 226
- „ Anwar Šāh S I, 268
- „ b. ʿAqīl b. ʿAl. b. ʿO. b. Ya. al-ʿAlawī al-Ḥaḍramī S II, 865
- „ „ „ al-ʿAlawī G II, 28, S II, 24
- „ „ „ b. ʿA. al-Ḥaḍramī S II, 822
- „ „ „ al-Bālīsī G I, 162, S I, 268
- „ al-ʿAqkermānī G II, 424, 454, S I, 683, II, 674
- „ al-ʿAqqād al-Mālikī S II, 941
- „ b. ʿArab G I, 283
- „ al-ʿAṣābī S I, 113
- „ b. ʿArabī S I, 804
- „ „ al-ʿArabī a. Bekr G I, 176, S I, 268, 298
- „ „ „ Qaššār S N I, 469
- „ „ ʿArabšāh al-Hamadānī S II, 901

- Muḥammad b. ʿArafa ad-Dasūqī s. M. b. A. b. ʿArafa ad-D.
 .. ʿĀrif Ef. S II, 664
 .. al-ʿArbī b. ʿAr. aš-Šafawānī S II, 709
 al-Qādirī S II, 703
 .. b. .. b. aš-Šailḥ ar-Rībātī S II, 876
 aṭ-Ṭaiyib b. M. al-Qādirī S II, 682
 Yū. al-Fāsi S II, 693
 .. b. Arkmas al-Ḥanafī aṭ-Ṭawīl al-Yašbaki S N II, 78
 .. al-Arsabandī a. Bekr S II, 954
 .. al-Erzengānī G II, 194
 .. al-Erzerūmī S II, 956
 .. b. Asʿad b. ʿAlāʾ G II, 424. S I, 701
 .. Asʿad b. ʿA. Yanaboli S II, 632
 .. b. Asad al-Bazzāz al-Baḡdādī G I, 127, S I, 195
 Asʿad ad-Dauwānī G I, 304, 438, 447, 466, 78. 509'10. II, 209, 215, 217, S I, 508. 782, II, 306
 Asʿad al-Gauwānī G I, 366, S I, 626
 Asʿad b. Ḥafid al-Ġāwī S II, 814
 b. Naṣr al-ʿIrāqī al-Ḥanafī S I, 585
 at-Tamīmī at-Tustarī al-Ḥanafī G I, 432. S I, 537. 593
 .. al-Asnawī S II, 259
 .. al-Aṣʿarī al-Wafāʾī Garsaddin S II, 283
 .. ʿĀsiq S II, 616
 .. b. Asraf al-Iḥṣānī as-Samarqandī G I, 468, S I, 849
 b. a. M. al-ʿAbbāsī S II, 623
 al-Qāʿinī al-Iṣfahānī S N II, 581
- Muḥammad Aṣil b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī al-Mālikī S II, 435
 .. b. ʿAtīq at-Tuḡībī S II, 922
 ʿAṭā S II, 307
 ʿAṭāʾallāh ar-Rāzī al-Herewī G I, 361. S I, 614.d
 .. ʿĀṭif b. ʿAr. al-Qabugaqī S II, 1022
 .. b. ʿAṭiya b. ʿAbdalḥaqq b. Ḍuhaira al-Ḥanbalī S I, 393
 .. b. al-ʿAṭṭār S N II, 446
 .. ʿAufī S I, 253
 .. b. ʿAunaddin al-Mauṣilī al-Baḡdādī S II, 502
 .. al-Azharī S II, 288
 .. b. ʿAzzūz al-Marrākoṣī Sīdī Bello S II, 713
 .. Aʿzam b. M. Yār S I, 287.NII
 .. ʿAẓamat Kifāyatallāh Gūpamūʾī S I, 841 s. M. b. ʿAẓim-addīn
 .. ʿAẓīm G II, 421
 al-Laknawī S II, 290
 Mollānawī G II, 356, S II, 706
 addīn b. Kifāyatallāh al-Fārūqī al-Gūpamūʾī S II, 293, 303 s. M. b. ʿAẓamatallāh Badawī ʿAbduḥ S III, 130
 .. b. Badraddin b. ʿAq. b. Balabān al-Ḥazraḡī S II, 448
 al-ʿAqḥṣārī G I, 265, II, 439, S I, 468, II, 651
 al-ʿAufī G II, 57, S I, 35, II, 58
 al-Munṣī S II, 275, 812
 b. Ya. al-Qarāfī S II, 234
 .. Badralislām S II, 606
 .. al-Badrī al-Makkī a. Ġābir S II, 902
 .. al-Bāḡanawī S II, 929

Muḥammad	al-Baḡī b. M. b. M. al-Mas'ūdī	Muḥammad	b. a. Bekr	Al. b. M. b. A. b. Nāṣiraddīn	S II, 885	S II,
..	b. Bahā addin	S N I, 807	..	..	120	..
..	..	al-Āmilī G I, 417, S I, 740 = M. b. H. b. 'Abd-az-ẓamad al-Ā. G II, 414, S II, 595	..	..	b. 'Abdalmuḥsin ar-Rāzī G I, 383, S I, 658	..
..	..	b. Luṭfallāh S I, 950 zu 286	..	..	b. 'Aq. ar-Rāzī G I, 128, 382, 429. II, 200, S I, 196. 488	..
..	..	Yū. al-Kirmānī S II, 289	..	..	A. al-Anṣārī S II, 1030	..
..	..	Bahādur az-Zarkašī G I, 158, 388, 395. 424, II, 89, 91, 148. S I, 262, 561, 680. 753, II, 108	..	..	b. A. b. Qāḍī Šuhba G I, 390, 395, II, 30, S I, 689, II, 25	..
..	al-Bahārī Gamalal-milla waBahā'addīn	S II, 842	..	..	b. A. as-Šillī G II, 383, S II, 516	..
..	Bahgat al-Aṭarī	S II, 784, III, 495	..	..	b. Aiyūb b. Qaiyim al-Ḡauziya G I, 161, II, 104, 105, 702, S II, 126	..
..	al-Bahnasī	S II, 932, 13	..	..	b. 'A. b. 'Abdalmalik b. Ḥamza b. Dukain S II, 929	..
..	b. Bahrām	S II, 208, 31	..	..	b. 'A. b. as-Šarīf al-Maqdisī as-Šāfi' S II, 394	..
..	..	al-Baḡrī as-Šūfī S II, 29	..	..	al-Ašḡar al-Yamanī S II, 223, 226, 548	..
..	..	al-Iṣfahānī S I, 237	..	..	al-Aṣṭangī S II, 954	..
..	..	al-Qalānisi G I, 489. S I, 893	..	..	al-Baḡdādī al-Witrī G I, 250, 394, S I, 443	..
..	..	Baḡr al-Iṣfahānī S I, 334	..	..	al-Buḡārī Imāmzāde as-Šarḡī G I, 375, S I, 642	..
..	Baḡit	S III, 329	..	..	b. Dā'ūd al-Ḥamawī S II, 488	..
..	b. al-Muḥīṣī	S II, 103	..	..	b. Farāḡ al-Anṣārī al-Ḥazragī al-Qurtubī a. 'Al. S II, 987	..
..	Baḡš Rafīqī	S I, 765	..	..	al-Fāisi al-Kauwās G I, 474. II, 214. S I, 866	..
..	al-Baḡšī al-Ḥalabī	S I, 777	..	..	al-Ḡa'barī G II, 166, S II, 149	..
..	b. Baḡtiyār al-Ablah	G I, 248. S I, 442	..	..
..	Bāi al-Maḥmūd	S III, 315	..	..
..	Baurām at-ṭāliṭ	S I, 843	..	..
..	Bek Diyāb	S III, 308	..	..
..	..	Fargalī al-Anṣārī at-Ṭahṭawī S III, 179, s. M. F.	..	..
..	..	Farid S III, 333	..	..
..	..	'Izzat Ṣaqr S III, 177	..	..
..	b. a. Bekr b. 'Abdal'aziz b. Ḡamā'a 'Izzaddīn	G I, 372. 396, II, 24, 94, S I, 522, 635. II, 111	..	..

Muḥammad	b. a. Bekr	al-Ḥaḍramī S II, 237, 338	Muḥammad	b. a. Bekr	aš-Šaqrāṣī G I, 268, l. 2 Al. b. a. B. S I, 473
"	"	al-Ḥabīrī Šamsaddīn G I, 309, S I, 532	"	"	at-Tilimsānī al-An-ṣārī S I, 881
"	"	al-Ḥabūī G II, 163	"	"	aṭ-Ṭurṭūšī S II, 942
"	"	b. Ḥidr ad-Dairī G II, 163, S II, 205	"	"	al-Urmawī S I, 622-2
"	"	Ḥwāharzāde G I, 429, S I, 764	"	"	al-ʿUṣfūrī S II, 942
"	"	b. Ibr. b. an-Naqīb G II, 9, S II, 3	"	"	b. a. ʿl-Wafāʾ al-Ḥusainī al-Maqdisī G II, 17, S II, 11
"	"	al-Iṣfahānī G I, 355	"	"	al-Wāʿil at-Tamīmī S I, 628
"	"	b. Maḥmūd as-Surūrī S II, 942	"	"	b. Ya. as-Suyūṭī G II, 55, S II, 55
"	"	b. M. b. Maṣṣūr al-Aṣbaḥī S N II, 977	"	"	az-Zarḥūrī G II, 139, S II, 172
"	"	b. M. b. Nāṣiraddīn ad-Dimaṣqī S II, 185 n. l.	"	"	az-Zuhairī G I, 263, 36
"	"	b. M. b. S. al-Kurdī (Karūrī) aš-Šahrānī al-Ḥanafī S I, 468, 31	"	"	az-Zuhri G I, 476. S I, 876
"	"	al-Mundirī S II, 942	"	"	Balabān b. ʿAl. al-Fārisī S N I, 655
"	"	an-Nassabī S II, 255	"	"	al-Ḥazraḡī al-Ḥan-balī S II, 994, 44
"	"	b. ʿO. ad-Damāmīnī al-Mahzūmī G I, 159, 298, 312, II, 23, 26, 138, 193, S I, 260, 439, 522, 545, II, 17, 21, 171	"	"	al-Balabānī G II, 330
"	"	b. ʿO. al-Mahzūmī al-ʿArūdī G II, 698	"	"	al-Balʿamī G I, 143, S I, 217
"	"	b. ʿO. al-Madīnī S I, 604	"	"	al-Balawī ad-Dibāḡī Wafāʾaddīn S II, 922
"	"	as-Sahāwī G II, 57	"	"	b. Bannān al-Muḥsinī az-Zarfānī al-Fāsi S N II, 776
"	"	b. Sayyid an-Nās G I, 162, II, 71 l. M. b. M. b. M. b. S. S II, 77	"	"	a. ʿl-Baqāʾ b. Ḍiyāʾaddīn al-ʿOmarī S II, 624
"	"	as-Suhli S II, 700	"	"	Bāqir b. ʿAbdalmuḥsin al-Iṣṭah-banātī S II, 838
"	"	b. S. al-Bakrī aš-Šāfīʾī Badraddīn S II, 965	"	"	ʿA. ar-Riḍā S II, 572
"	"	b. Šaʿbān S II, 427	"	"	al-Bihbihānī S II, 504
"	"	b. Šaraf al-Māʾidānī S II, 902	"	"	b. ʿaʿfar ad-Dihlawī S II, 620
			"	"	Ḡaiṣī (Ḡalīṣī) S II, 291
			"	"	b. Ḡulām Muḥaḥafī S I, 839
			"	"	a. ʿl-H. b. ʿA. Šāh al-Kāsmīnī S II, 863
			"	"	ʿImādaddīn Maḥmūd S II, 592

- Muḥammad Bāqir b. M. 'A. a. 'l-Maḥāsīn S II, 1030
- ad-Dāmād al-Mu'allim at-Ṭānī S I, 76, 319, 615, II, 288, 579
- Ġa'far al-Bihārī al-Hamaḍānī S II, 838
- Kamāl al-Iṣfahānī al-Bihbihānī S I, 712
- Mu'min as-Sabzawārī S II, 207, 578
- Naqī al-Ḥwānsārī S II, 828
- Naqī al-Iṣfahānī S II, 827
- Naqī aš-Šaftī ar-Raštī S I, 712
- Taqī al-'Aṭā' an-Naḡafī S II, 828
- Taqī Akmal al-Maḡlūṣī G II, 4, 208, 411, S II, 288, 572
- Murtaḍā al-Ḥasanī al-Yazdī S II, 842
- al-Mūsawī al-Astarā bādī S II, 597
- b. a. 'l-Q. at-Ṭabāṭabā'ī S II, 800
- at-Tibrizī G II, 413 = M. B. b. M. Taqī Maḡlisī S II, 573
- al-Waḥīd al-Bihbihānī S II, 504, 824
- b. Zainal'ābidīn al-Yazdī S I, 929, 24, II, 591, 832
- .. Barakāt S I, 929, 23
- .. a. 'l- .. al-'Āmirī al-Ġazzī S II, 100
- .. b. .. b. Hilāl b. 'Abdalwāḥid aṣ-Ṣūfī S II, 987
- Muḥammad a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalaḡūnī S II, 155
- .. al-Barawī G I, 460, S I, 831
- .. al-Barda'ī S II, 911
- .. al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Ḥanafī S N I, 640
- .. al-Barrī al-'Adawī G II, 89
- .. al-Bārūdī at-Tūnisī S II, 887
- .. al-Barzangī S II, 809
- .. al-Baštakī G II, 53
- .. Baṣīr b. Faḍl Baṣīr al-'Alawī S N II, 808
- .. al-Baṣīr Zāfir al-Azharī S II, 716
- .. Baṣīraddīn 'Oṭmān al-Qannaugī S II, 623
- .. Bello S II, 894
- .. b. Bilāl al-Ḥanafī S II, 993
- Biṣṭām al-Ḥaššābī Wanqūlī G II, 439, S II, 652
- .. al-Biṣṭāmī Ḡalāladdīn S N I, 796
- Qiwwāmadīn S N I, 796
- .. al-Boṣrawī S II, 406
- .. al-Budairī ad-Dimyā'ī S II, 419
- .. al-Buḥārī al-'Alā'ī G I, 290, 443, S I, 794
- .. al-Buḥārī Mollā Ḥanafī S II, 942
- .. al-Buḡfīnī S II, 153, 378, 1006, N II, 469
- .. al-Burhānī S II, 977
- .. Ālebi S II, 297
- .. ad-Ḍaftarī al-Baḡdādī S II, 1038
- .. Dahmān S II, 808
- .. ad-Dairūṭī ad-Dimyā'ī Šamsad-dīn S II, 480
- .. ad-Dalaḡī S N, II, 289
- aṣ-Ṣāfi'ī S II, 571
- Šamsad-dīn S I, 631, p
- .. ad-Dalḡamūnī S II, 977
- .. b. Dallāl as-Suyūṭī S II, 485
- .. ad-Damanhūrī G II, 27, 478, S II, 22, 260, 726, 922

- Muḥammad b. Damur b. Muṣṭafā ar-Rūmī ad-Diwrikī S II, 135
- „ „ Dāniyāl al-Ḥuzāʿī G I, 495, II, 8, S II, 1
- „ Darwīš b. A. al-Ālūsī S II, 789
- „ b. Dāʿūd G II, 95
- „ „ „ al-Bāzili G II, 99, S II, 117
- „ „ „ b. al-Garrāḥī S I, 118, 218, 224
- „ „ „ al-ʿInānī G I, 181, S I, 726, 24
- „ „ „ al-Iṣṭahānī az-Zāhiri G I, 520, S I, 249
- „ „ „ al-Luʿluʿī al-Buḥārī al-Afsangī S I, 761, 112
- „ ad-Dāʿūdī S I, 524, III, 390
- „ Dede Ef. b. Muṣṭafā b. Ḥabīb al-Brūsawī Pir S II, 640
- „ b. Dihqān ʿA. an-Nasafī S I, 512, 526
- „ ad-Dilāʿī S II, 993
- „ b. Dildār A. Sulṭān al-ʿulamāʾ S II, 852
- „ Dimindās al-Muḥammadī G II, 124
- „ ad-Dimyāʿī S N II, 153, 459
- „ Dīn Metha Pencābī Āḥund Ṣāḥib S I, 647
- „ Dūyāb S II, 728
- „ „ al-Itlidi G II, 303, S II, 414
- „ Dīhnī S I, 512, 518
- „ b. Dīkrā G II, 118 l. M. Zakrī S II, 146, 11
- „ „ Duʿaib al-Fuqaimī al-ʿOmānī S I, 91
- „ ad-Dahyānī S N II, 823
- „ Dīyāʿaddīn al-Ḥusainī S II, 267
- „ b. „ „ al-Qoraṣī G I, 378, S I, 649
- „ Ef. ʿAbdallāhīy S III, 229
- „ „ al-Aḡamī G I, 305
- „ „ A. S III, 229
- „ „ al-ʿAisi S II, 657-23
- Muḥammad Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. al-Gangī b. a. ʿAṣṭūn S II, 667
- „ „ ʿArif at-Tauʿām S III, 423
- „ „ Ḥusnī S III, 280
- „ „ al-ʿInānī S III, 230
- „ „ al-ʿIyādi S III, 228
- „ „ ʿIzzaddīn ʿArabī aṣ-Ṣaiyādī S III, 384
- „ „ al-Kīfī S II, 630
- „ „ Masʿūd S II, 733
- „ „ b. M. Saʿd al-Miṣrī S II, 912
- „ „ Muṅṅī Ḥairallāh S III, 229
- „ „ Sāmī S III, 229
- „ „ Ṣafīq S III, 280
- „ al-Erzerūmī S II, 956, 85
- „ Faḍl ad-Dihlawī G II, 253, S II, 360
- „ b. Faḍl ʿA. Ḥān S II, 613
- „ „ ʿl-Faḍl al-Farāwī G I, 356 (ʿAzāwī), S I, 604
- „ „ a. ʿl-Faḍl al-Hamdānī G I, 342 = M. b. ʿAbdalmalik al-H. S I, 583
- „ Faḍl al-Ḥaqq b. Faḍl i Imām al-Ḥairābādī S I, 847, II, 854
- „ „ al-Imām S N II, 625
- „ b. „ „ al-Kārizyātī G I, 427
- „ b. a. ʿl-Faḍl (ʿl. al-Kuḥfī) al-Bakki S I, 538
- „ „ „ „ b. aṣ-Ṣabbāḡ al-Miknāsī S II, 1016
- „ „ Faḍlallāh al-Hindī al-Burhānpūrī G II, 418, S II, 617
- „ „ „ al-Muḥabbī G II, 286, 293 = M. Amīn b. F. al-M. S II, 405
- „ al-Faḡīḡī S I, 904
- „ b. al-Fahd al-Ḥasanī G II, 178 = b. M. b. F. S II, 223

Muḥammad b. al-Fahd al-Makrami S II, 609
 „ Fahmī Ḥāfiḡ S III, 335
 „ b. al-Fahḡār al-Ḥaulānī al-Fihri S I, 171, 11 (M. b. A.)
 „ Fāḡir al-Hindī al-Ilāḡābādī S II, 616
 „ b. Faḡraddin al-Abbār al-Māridinī G I, 395, S I, 681, 23
 „ „ al-Lārī G II, 218, S II, 307
 „ „ a. Qais al-ʿUrḡī S N II, 154
 „ „ al-Yamanī S II, 1006
 „ Faiḡī S I, 651
 „ al-Faiḡī (Faiḡallāḡ) a. ʿl-Ḥ. Ġanqūḡī (Ġanqūḡī) S I, 267, 654
 „ al-Faiyūmī G I, 266, 11
 „ b. Fāliḡ b. Ibr. aṭ-Ṭūqātī S I, 658
 „ „ Farāḡ al-Fihri aṣ-Ṣanfarī S II, 1030
 „ „ al-Ḥimyarī an-Naḡafī S N II, 503
 „ Farāḡlī al-Anṣārī aṭ-Taḡṡāwī S I, 465, 470, 1, s. M. Bek
 „ b. Farāmurs b. ʿA. Mollā Ḥosrau aṭ-Ṭarasūsī G I, 417, II, 214, 226, S II, 315
 „ „ al-Faras al-Ḥanafī Badraddin a. ʿl-Barr S II, 954
 „ „ Farḡūn S II, 226
 „ „ al-Yaʿmurī G I 357
 „ Farīd Bek G II, 483, S II, 734
 „ „ Waḡdī S III, 324
 „ „ a. Ḥadīd S III, 227
 „ „ b. M. Ṣarīf aṣ-Ṣiddīqī al-Aḡmadābādī S I, 965 zu 517
 „ al-Fārīḡī Ṣamsaddin G I, 299, S I 173, 525, 11
 „ al-Fārīsī al-Iṣṡāḡrī S I, 408, 1. Ibr. b. M.

Muḥammad al-Fāriskūrī G II, 292
 „ al-Faryābī S II, 942
 „ al-Fāsī G I, 303, II, 253 (= ʿAr. b. M. Maḡdī S II, 360)
 „ b. a. ʿl-Faḡḡ S II, 306
 „ „ „ b. a. ʿl-Faḡl al-Baʿlī G I, 288, 398, II, 100, S II, 119
 „ „ „ al-Ḥanafī G II, 310, S II, 425
 „ „ „ al-Miṣrī aṣ-Ṣūfī Ṣamsaddin S N II, 298
 „ „ „ b. M. Ṣalāḡaddin al-Kinānī S II, 902
 „ „ „ aṣ-Ṣūfī aṣ-Ṣūfī G II, 98, 128/9, 135, S II, 157, 159
 „ „ Faḡḡallāḡ al-Fuḡailī al-Mālikī S II, 354
 „ „ b. Maḡmūd al-Bailūnī G II, 256, 7, S II, 446
 „ Faḡḡī S I, 471, 114
 „ b. „ b. ʿAbdalwāḡid S I, 471, 11
 „ al-Fāṡimī aṣ-Ṣaḡalī S I, 444
 „ al-Faṡnāsī G II, 254
 „ a. ʿl-Fauz al-Ḥalfāwī S II, 437
 „ al-Fauzī S I, 843, II, 291, 866
 „ „ Ṣābiq Edirne S II, 656
 „ b. a. ʿl-Fawāris S I, 952 zu 318
 „ Fikrī S II, 942
 „ al-Fiḡḡī al-ʿAinī G II, 437
 „ Fiḡūz b. Maḡabbat S II, 623
 „ al-Fūwī Ṣamsaddin G II, 120
 „ al-Ḡaballī al-Ḥanafī S II, 902
 „ b. Ḡābir al-Hauwārī G I, 118, 278, 362, II, 13 = M. b. A. b. ʿA. b. Ḡ. S I, 617, II, 6

- Muḥammad b. Ġabir al-Miknāsī al-Ġassānī S II, 367
- „ „ „ b. Sinān al-Battānī G I, 222, S I, 397
- „ Ġaʿfar S I, 69
- „ b. „ b. ʿAl. Šabar al-Ḥusainī al-Kāzimī S II, 803
- „ „ al-Astarābādī S II, 829
- „ „ Ġaʿfari Wağihallāh S II, 310
- „ „ „ al-Ġauī S I, 196
- „ „ „ al-Ḥarāʾiṭī G I, 154, S I, 250
- „ „ „ al-Kattānī S II, 890
- „ „ „ b. Lankak S I, 131, 210
- „ „ „ al-Marāğī S N I, 159
- „ „ „ b. Maṣar G II, 693
- „ „ „ M. ʿA. al-Kāšānī al-Ḥāʾiri S II, 797
- „ „ a. „ al-Mundiri G I, 124, S I, 189
- „ „ „ an-Naḡdī S N II, 802
- „ „ „ an-Naršahī G I, 515, S I, 211
- „ „ „ al-Qazzāz al-Qairawānī S I, 539
- „ „ „ b. aš-Šaiḥ al-Bulāqī S II, 911
- „ „ „ aṭ-Ṭayālisi S I, 43, 184
- „ al-Ġafri S II, 391
- „ b. al-Ġahm al-Barmakī S I, 237
- „ „ a. ʿI-Ġaiš al-Andalusī G I, 310 = M. b. Ḥu. S I, 544
- „ „ Ġalāl al-Lāri G I, 162
- „ „ Ġamāʿa S I, 764
- „ „ „ Badraddīn S I, 611
- „ „ „ al-Kinānī S N II, 70
- „ „ „ aš-Šāfiʿī S I, 670
- „ Ġamāl S III, 251
- „ b. Ġamāladdīn b. M. al-ʿAḡamī G I, 275
- „ „ „ Makkī b. M. b. Ḥamd b. A. an-Nabaʿī S N II, 209
- Muḥammad b. Ġamāladdīn an-Nuqādī S II, 965
- „ „ „ b. a. ʿI-Q. b. A. Ḥalaf al-Masar-rāṭī al-Qairawānī S II, 942
- „ „ „ al-Qāsimī S II, 108
- „ „ „ b. Ramaḍān al-Muskiṭ as-Širwānī S I, 740
- „ Ġamīl Bēhom S III, 424
- „ al-Ġammāzi al-Ḥusainī al-Madani G II, 251
- „ al-Ġanāḥī as-Šāfiʿī al-ʿAšmāwi S II, 741
- „ al-Ġanbiḥī S I, 123, 144, 440, g
- „ b. Ġanībek as-Saifi Āqbāi G II, 55, S II, 54
- „ „ Ġarīr aṭ-Ṭabari G I, 142, 184, 189, S I, 217
- „ al-Ġariri S I, 789
- „ al-Ġauhari al-Ḥalidi S I, 682 s M. b. A.
- „ al-Ġawād S II, 786
- „ „ „ b. Ḥ. b. Ṭālib b. ʿAbbās al-Balāğī an-Nağafi S II, 804
- „ „ „ b. M. b. M. al-Mūsawī al-ʿĀmili S II, 505
- „ „ „ b. Saʿdallāh b. Ġawād al-Kāzimī S II, 597, 17
- „ „ „ aš-Širāzi G II, 503, S II, 827
- „ „ „ b. Taqī b. M. Mollā Kitāb al-Aḥmadī an-Nağafi S N II, 132
- „ „ „ b. al-Ġazālī Šamsaddīn G II, 255, S II, 364
- „ „ „ al-Ġilānī Mollā Šamsā S I, 926, N II, 581
- „ „ „ Gulḥāwī S II, 302
- „ „ „ b. Ġumʿa ad-Dimašqī G II, 302
- „ „ „ b. Ġarsaddīn al-Ḥanafi S I, 761

- Muḥammad b. Ğun'ā al-Ḥaḡkafī S II, 144
 „ „ Ğumalī al-Ğassānī S I, 259
 „ „ a. Ğumhūr al-Aḡsānī S II, 132
 „ „ „ l-Ğaiṭ al-Kirmānī S II, 170
 „ Ğaiṭ b. M. Naṣīraddīn Nāṣirī S II, 183.⁴¹
 „ al-Ğamrī aṣ-Ṣāfī al-Falakī G II, 359, S II, 487
 „ b. Ğānim al-Maqdisī S II, 234
 „ l. 'A. s. II, 395
 „ al-Ğarnāṭī a. 'l-Q. S N I, 173
 „ b. al-Ğars al-Ḥanafī S II, 94
 „ Ğarsaddīn b. Ğarsaddīn al-Ḥalīlī S II, 510, 902
 „ Ğarsallāh b. Ḥaṭīraddīn al-Hindī S N II, 601
 „ Ğauṭ b. M. Naṣīraddīn b. Şibğatallāh S II, 17
 „ Ğayūr al-Qādī S I, 469.⁴⁸
 „ al-Ğazzālī S II, 407
 „ b. al-Ğazzī G I, 299. II, 98, S II, 117
 „ „ aṣ-Ṣāfī al-Āmirī S I, 676
 „ „ aṣ-Ṣāfī Kamāl-addīn S II, 982
 „ „ Şamsaddīn S II, 89
 „ Ğiyāṭaddīn b. Ğalāl S II, 922
 „ b. „ aṣ-Şirāzī S II, 594
 „ Ğulām Fāfīnī S I, 647
 „ b. „ Riḡā aṣ-Şarīf al-Kirmānī S II, 839
 „ „ al-Habbārīya al-Ābbāsī G I, 252. S I, 446
 „ al-Hādī al-Ğauhari al-Ḥalīdī aṣ-Ṣāfī S II, 922
 „ „ b. M. b. 'A. al-Ābbāsī al-Ğalālī S II, 408
 „ „ b. M. Amīn aṭ-Ṭīhrānī al-Ğarawī S I, 712, II, 797
 „ „ b. M. Şālīḡ al-Māzan-darānī S I, 536.¹⁴
- Muḥammad al-Hādī b. Muḡaqqīq M. Şālīḡ al-Māzandarānī S II, 584
 „ „ b. Nūraddīn al-Kāşānī S II, 584
 „ „ b. Tāğaddīn S II, 241, 251
 „ „ az-Zāhirī S III, 498
 „ Haikal b. M. al-Ğazīnī aṣ-Ṣāfī S II, 570
 „ b. Hānī al-Andalusī G I, 91 = M. b. Ibr. b. Ḥ. S I, 146
 „ al-Ḥarāwī S III, 132
 „ b. Hārūn S I, 970 zu 662
 „ „ al-Kinānī at-Tūnisī S I, 661
 „ „ al-Mağribī S II, 942
 „ „ al-Warrāq S I, 341, 370
 „ Ḥāşim b. 'Abdalğafūr as-Sīdī at-Tattawī S I, 612
 „ „ „ Al. al-Mūsawī al-Ḥūrī S II, 839
 „ „ al-Ālawī S I, 517, l. 929 zu 23
 „ b. „ al-Fallāsī S II, 541.⁵¹
 „ „ Ğilānī S II, 291
 „ „ al-Ḥasanī b. M. Amīn Q. al-Ğilānī S I, 741. 840
 „ „ al-Ḥasanī al-Ḥusainī aṭ-Ṭabīb G I, 467, S 847
 „ „ al-Ḥalīdī S I, 41
 „ „ b. M. Aḡsan Afḡal al-Ğilānī S I, 895
 „ Ḥāşim b. M. Hādī 'Alawī Ḥān Mu'tamad al-Mulk S II, 626
 „ „ b. M. Ḥādī Ḥakīm Saiyid 'Alawī Ḥān S I, 826.^{82kk}
 „ „ Zaimal'ābidīn al-Hwān-sārī S II, 837
 „ b. Hibatallāh al-Barmakī S II, 977

- Muḥammad b. Hibatallāh al-Makkī S I, 765
- b. M. b. Ya. at-Tāǧī S N II, 425
- .. b. Hilāl Ğars an-Nīma aş-Şabī S I, 217, 556, II, 923. N I, 557
- b. ar-Rām Hamdānī S N II, 476
- Hindūsāh b. M. ad-Dāmagānī S II, 282
- .. a. 'l-Hudā b. H. Wadī' aş-Şaiyādī G II, 506, S II, 868
- .. b. Ḥabīb G I, 28, 38, 56, 58. 106, 139, S I, 82, 84, 91, 99. 165, 212
- .. Ḥabīballāh G II, 183
- .. al-Ḥafarī G I, 509.2b, I. M. b. A. al-Hudrī S I, 926
- .. Ḥāfiḡ 'Aḡam S II, 290
- .. b. .. 'Alimḥān Maulānā Naǧm al-Barr aş-Şiddīqī S II, 1030
- Ibr. Şa'ir an-Nīl S III, 57
- .. al- .. an-Naǧǧāī G II, 281, S II, 390
- .. b. a. Ḥafş al-Buḥārī G I, 396u
- .. al-Ḥafnāwī G I, 299 = M. b. Sālim al-Ḥifnāwī S I, 524.12b
- .. b. al-Ḥāǧǧ 'Abdassalām al-Madanī b. 'A. Ğannūn S II, 886
- b. Amīr al-Ġaşanī (Ġusnī?) S II, 95
- Başīr S II, 703
- H. Ḥānīḡ al-Kabīr S N II, 321
- Ḥumaid al-Kaffawī G I, 39. S I, 69, 538, 840. II, 289, 302, 320, 641 2, N I, 850. II, 288, 9, 664
- al-Kabīr S II, 1040
- al-Maulā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl S N I, 759
- Muḥammad b. al-Ḥāǧǧ M. az-Zamān al-Kāsānī S N II, 581
- at-Tılımsānī S N II, 95
- Ḥāǧǧī Ḥu. b. M. b. H. as-Samarqandī S II, 267. N II, 310
- Nabī al-Ḥumaidī al-Kausaḡ S I, 446
- .. b. Ḥaidar al-Baǧdādī a. Tāhir S II, 923
- b. Mas'ūd b. a. Dulaf ad-Danbdār a. Ğa'far S II, 1034
- Mirzā Rāfi'ian-Nā'inī S N II, 581
- al-İjakam aş-Şāfi'ī S II, 923
- .. Ḥāki al-Muḥtasīb S II, 633
- .. Ḥakim Zulaq al-Ḥalabī S II, 482
- .. a. Ḥāmid al-Maqdisī aş-Şāfi'ī S II, 164
- .. b. Ḥamd b. Fūraǧa al-Birūgirdī S I, 142
- Ḥamdān al-Qoraşī S N II, 454
- .. Ḥamdi ad-Dimyāṭī S III, 228
- .. b. Ḥāmid b. M. al-Kilānī S II, 1035
- .. a. .. al-Qudsi S II, 51
- Ḥammāda aş-Şāfi'ī S II, 334
- Ḥammūd S I, 504
- Ḥamza al-Āidini al-Ġūzel-ḥişārī G II, 437, S II, 648
- al-Fanārī G I, 293/4, 450. II, 198, 233, S I, 290, 647, 651. 807, 842, II, 328
- .. b. al-Ḥanafī as-Suhrawardī S II, 1006
- S II, 1009.122, N I, 504
- b. H. b. 'A. S II, 148, 150

- Muḥammad b. al-Ḥanafī Šamsaddīn S II, 942
 „ „ „ „ at-Tibrīzī G I, 487,
 S II, 288
 „ al-Ḥanbalī G II, 202, 698
 „ al-Ḥanifī S N II, 437
 „ Ḥaqqī G II, 500,₅
 „ „ an-Nāzili G II, 490 ==
 M. b. ʿA. Ḥ. an-N. S II, 746
 „ b. al-Ḥarīṭī al-Ḥošanī G I, 150,
 S I, 232
 „ al-Ḥarīṭī as-Saraḥsī S I, 815,₁₈
 „ Ḥasaballāh al-Makkī S II, 118
 „ b. al-Ḥ. b. ʿAbdalʿālī ad-Dārī
 S II, 1016
 „ „ „ „ ʿAl. al-Ḥusainī al-
 Wāsiṭī G I, 362, II,
 87, S I, 617, II, 30
 „ „ „ „ ʿAl. al-Māmaqānī
 an-Naḡafī S II, 798
 „ „ „ „ ʿAbdalmalik al-
 Qummī S I, 211
 I, al-Ḥ. b. al-Ḥ. b.
 ʿAbdalmalik
 „ „ „ „ A. al-Ḥamawī S III,
 345
 „ „ „ „ „ al-Kawākibī G
 I, 377, II, 196,
 315, S II, 265,
 433
 „ „ „ „ „ ar-Raṣṣāṣ G I,
 405, S I, 535-43. I. A.
 b. M. S I, 700
 „ „ „ „ al-ʿAlamī S I, 840 f(s.l.)
 „ „ „ „ b. ʿA. G II, 223, S I,
 197
 „ „ „ „ „ a. ʿAl. al-Anda-
 lusī S II, 1040
 „ „ „ „ „ b. A. b. Nāšir
 as-Siḡnī S II,
 818
 „ „ „ „ „ al-ʿĀmilī S II,
 418
 „ „ „ „ „ al-Asnawī ʿImād-
 addīn G II, 119, S II, 148
- Muḥammad b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiẓ an-Ni-
 sābūrī S N I, 708
 „ „ „ „ „ al-Ḥurr al-ʿĀmi-
 lī G II, 412,
 S II, 578
 „ „ „ „ „ b. Ḥu. al-Ḡau-
 wānī S II, 843
 „ „ „ „ „ al-Lāqānī G I,
 306, VIII, 7, S I,
 538, II, 435
 „ „ „ „ „ an-Nawāḡī G II,
 56, S II, 56
 „ „ „ „ „ Ḥ. b. ʿA. aš-Šāḡilī G II, 121,
 S II, 150
 „ „ „ „ „ al-ʿĀlif S II, 232
 „ „ „ „ „ b. al-Ardīḡl al-Mauṣilī S I,
 443
 „ „ „ „ „ ʿArḡūn S N II, 693
 „ „ „ „ „ al-Astarābādī Raḡiaddīn S
 I, 531, 535, 713
 „ „ „ „ „ al-Ašṭiyānī S II, 837
 „ „ „ „ „ al-Azhari as-Samnānī S I,
 818,₃₅
 „ „ „ „ „ Bek Kabba S II, 804
 „ „ „ „ „ al-Bekrī aš-Šiddīqī aš-
 Šāfiʿī S II, 943
 „ „ „ „ „ al-Banbī G II, 37
 „ „ „ „ „ al-Bannānī G II, 84, S II,
 98, 355
 „ „ „ „ „ ad-Dailamī S II, 241
 „ „ „ „ „ b. Duraid G I, 25, 39,
 44, 111. S I, 172
 „ „ „ „ „ al-Fāḡil al-Hindī al-Išfa-
 hānī S I, 504, II, 207
 „ „ „ „ „ b. Fūrak al-Anṣārī G I,
 166, S I, 277
 „ „ „ „ „ a. Ḡaʿfar al-Qummī G I,
 186, S I, 319
 „ „ „ „ „ Ḡalāl S II, 559
 „ „ „ „ „ a. ʿl- „ „ b. Ḡalāladdīn al-
 Bakrī aš-Šiddīqī S II, 461
 „ „ „ „ „ Ḥ. b. Ḥ. al-Ḡarbī S II, 364
 „ „ „ „ „ al-Ḡarīb S II, 911
 „ „ „ „ „ al-Ḡumī G II, 343, S II
 462

- Muḥammad b. H. b. al-Haiṭam G I, 469 =
 al-H. b. al-H. b. H.
 S I, 851
- Humām ad-Dimaşqı
 al-Ḥanafı S I, 741
- al-Ḥaḍramı S II, 911
- Ḥāğg M. Maşūm S II,
 825
- b. Ḥamdūn G I, 280. S
 I, 493
- al-Ḥatimı G I, 88, S I,
 141, s. M. b. al-Ḥu.
- a. 'l-Ḥ. al-Husainı al-Astarā-
 bādı S I, 927, k
- Ḥ. al-Ḥafarı ad-Dimyāṭı S II,
 158
- al-Harpūtı S N I, 846
- b. İbr. al-Ḥāzin a. Bekr
 S N I, 902
- İsm. al-İhmimı S II,
 923
- al-Laknawı S I, 287
- al-Lāḳanı S I, 538, II. 435
- a. 'l-Ḥ. (Ḥu. y. Mūsā) al-Ḥāzin
 S I, 387
- Ḥ. a. 'l-Maḥasin b. Ḥamāda
 S III. 482
- b. Maḥlūf S I, 631. n
- al-Mālaqı S I, 538, 15. 632
- al-Maḥadı al-Ḥorāsānı S
 I, 319
- Mımızāde G II, 376
- al-Mudaqqıq as-Şirwānı S
 N II, 581
- b. M. Bāqır an-Nağafı al-
 İsfahānı S I, 712
- Hummāt ad-Dimaşqı
 G II, 309. S II, 423
- al-İsfahānı S II, 132
- al-Karım al-
 Bağdādı S I, 904
- al-Mālaḳı S I, 632
- an-Nağafı S II, 212
- as-Samannūdı G II,
 353. S II, 479
- Muḥammad b. H. b. M. b. Yū. al-Fāsi G I,
 409, S I, 725, 728
- al-Muntağab al-ʿĀnı S I,
 327
- al-Muqıı' b. Miqsam S I,
 183
- b. al-Muzaḥḥar S II, 1007
- an-Naqqās al-Mauşılı G
 I, 521, S I, 334
- b. Q. b. Maṣşūr S II, 559
- al-Qudsi al-Baramūnı G
 I, 265, 13
- al-Qummi Şāhib al-Qawā-
 nın S II, 825
- ar-Ruʿāsı G I, 115, S I,
 177
- ar-Ruʿāsı S I, 532
- a. 'l-Ḥ. as-Şadıdı al-Maḥallı
 as-Şāfi S II, 289
- b. Ḥ. as-Samannūdı al-Munaiyir
 S II, 275
- Sanbhālı S I, 644, 760,
 843, II, 269, 623
- as-Sāwı S II, 258
- as-Saibānı G I, 171, 176,
 S I, 288, 298
- b. as-Saib Bāqır an-Nağafı
 al-Garawı S II, 807
- as-Şiwānı Mollā Murzā
 S II, 450, 590. N I, 921
- as-Sustarı S II, 835
- aṣ-Şāğ G II, 9, S II, 2
- aṣ-Şaiyādı a. 'l-Hudā G
 II, 506, S II, 868
- aṣ-Şamşūnı S I, 926
- b. Şaqr ʿA. al-Bāzfurūsı
 S II, 831
- a. 'l-Ḥ. as-Şiddiqı S II, 462
- Ḥ. as-Şūfi b. al-ʿUğaimı S
 II, 537
- Tāğarldın al-İşbahānı al-
 Faḍıl S II, 841
- b. aṣ-Ṭaḥḥān S N II,
 171
- aṣ-Ṭibı S I, 611

Muḥammad b. Ḥ. aṭ-Ṭūsī Šaiḥ aṭ-Ṭā'ifa G I, 188, 405, S I, 706	Muḥammad b. al-Ḥu. b. 'Al. Bagdādī S I, 583
" " " b. 'Umar al-Yamanī S I, 202	" " " b. 'Al. b. 'Abdaṣṣamad al-Ḥārītī al-Ġabā'ī Bahā'addīn al-'Āmili G II, 414, S I, 76, 741, II, 595
" " " al-Urmawī S I, 921. ^{3a}	" " " b. 'Al. b. Ibr. a. Sūgā' ar-Rūdāwī S I, 583
" " " b. Walīallah al-Urūmī S II, 573	" " " al-Ġurri G I, 164, S I, 274
" " " al-Wāsiṭī S I, 538. ¹⁶	" " " al-Ahwāzī G I, 95, S I, 153
" " " b. Yū. al-Biqā'ī S II, 138	" " " b. A. b. Yazdān al-Anbārī S II, 1006
" " " " al-Ḥilli Faḥr al-muḥaqqiqīn S II, 209	" " " Āl Kāšif al-Ġiṭā' an-Naḡafī S II, 802, III, 406
" " " Zabāla G I, 187	" " " al-Anqirawī G II, 436, S II, 647
" " " Zainaddīn al-'Āmili S N II, 450	" " " al-'Ansī G I, 309
" " " az-Zubaidī G I, 132, 302, S I, 203, 541	" " " al-'Azdī S I, 280
" Ḥasanain al-'Idwī al-Māliki S II, 446	" " " b. Baiṣām al-Auwal S II, 87
" al-Ḥasanī al-Andalusī al-Ḥālidi S II, 1016	" " " al-Buḥārī S I, 842, n
" " al-Marāḡī al-Ġirḡāwī S II, 419	" " " " Ḥwāharzāde S I, 296. ⁴
" b. Ḥatīm al-Hamdānī G I, 323, S I, 555, II, 238	" " " b. Bundār al-Wāsiṭī al-Qalānisi G I, 408, S I, 723
" " b. Zangawaih al-Buḥārī S II, 929	" " " Ef. al-Madanī al-Mūsawī S II, 955
" Ḥayāt as-Sindī al-Madanī G I, 396, II, 118, S I, 683, II, 522, 539. N II, 664	" " " a. 'l-Ġaiš al-Andalusī S I, 544
" al-Ḥifnawī(-ni) G I, 299, II, 148, S I, 676. 685. 858, II, 423, N II, 292	" " " Haikal S III, 202
" Ḥifni Bek Nāšif S II, 22, 728	" " " b. Ḥāšim b. Nāṣir al-Kāẓimī S II, 796
" Ḥiḡāzī al-Ġizī as-Sandiyūnī G II, 340, S II, 469	" " " Hazārawī S I, 612
" " zāde al-Makkī G II, 202	" " " al-Ḥaidarī al-Baḥaqī as-Sabzawārī S I, 705
" Ḥilmi Zainaddīn S III, 229	" " " al-Ḥakīm G I, 343
" al-Ḥimṣī b. al-'Atiq as-Šān'ī S N II, 420	" " " b. Ḥ. al-Mu'īn al-Iṣfahānī S II, 800
" b. Ḥimyar G I, 259, S I, 460	" " " al-Ḥasanī al-Miṣri S N I, 555
" Ḥu. S III, 284	
" b. al-Ḥu. S II, 888	
" " b. 'Abdalamin al-Ġuwaidinī S II, 270	

- Muḥammad b. al-Ḥu. al-Ḥātīmī S I, 193
 „ „ „ al-Ḥusainī Fāhraddīn S N II, 594
 „ „ „ „ as-Sammākī S I, 927, II, 587
 „ „ „ al-Ḥwānsārī Gamāl-addīn S I, 817^k, N II, 581
 „ „ „ al-İṣfahānī S II, 835
 „ „ „ al-Karaḡī G I, 219, S I, 389
 „ „ „ al-Kāzīmī S I, 712
 „ „ „ Kūkikū'ī S I, 535
 „ „ „ al-Kurdī G II, 208
 „ „ „ b. Lāgak at-Turkī S I, 54
 „ „ „ al-Mauṣilī S II, 200, 1
 „ „ „ al-Mu'aliqī (Mu'ini) a. 'l-Faḡā'il S II, 987
 „ „ „ b. M. 'A. al-Ḥusainī aṣ-Ṣahrastānī S II, 835
 „ „ „ b. M. b. al-Farrā' al-Baḡdādī G I, 398, S I, 686
 „ „ „ b. M. Ḥadī al-ʿUḡailī al-Ḥādawī S II, 584
 „ „ „ „ „ b. Ḥu. G I, 471
 „ „ „ „ „ b. Muḥsin b. ʿAbdalḡabbār b. Amīr al-Ḥāḡḡ S N II, 503
 „ „ „ „ „ Mūsā as-Sulamī G I, 200, S I, 361
 „ „ „ „ „ aṭ-Ṭāhī aṣ-Ṣarīf al-Wahīd S I, 708
 „ „ „ „ „ Ṭursun al-Andiḡānī G I, 466, 11 b
 „ „ „ „ „ al-ʿQ. b. M. b. 'A. S N II, 564
 „ „ „ „ „ a. ar-Ru'aimī G II, 460, S II, 692
- Muḥammad b. al-Ḥu. b. Sa'īd b. M. al-ʿAmīlī al-Ḡaba'ī S II, 808
 „ „ „ as-Sammākī al-Astarā-bādī S I, 840, 59
 „ „ „ as-Samarqandī G II, 157, 278
 „ „ „ b. S. al-Murhibī al-Arḡabī S II, 546
 „ „ „ as-Sulamī S I, 353, 361
 „ „ „ aṣ-Ṣirwānī S I, 927
 „ „ „ aṭ-Ṭabarī an-Naṣīḡī az-Zāhid S II, 988
 „ „ „ aṭ-Ṭūsī al-Qadīmī S N II, 89
 „ „ „ al-Yamanī S I, 157, 8
 „ „ „ al-Ḥusainī al-Andalusī al-Balīdī S II, 446
 „ „ „ Buzurizāde S II, 651
 „ „ „ Gamāladdīn G II, 215
 „ „ „ al-Ḥanafī as-Suḡaimī S II, 955
 „ „ „ Ḡiwāmaddīn S II, 592
 „ „ „ Ṣamsaddīn S I, 840, 4a
 „ „ „ al-Ḥadrī S I, 327
 „ „ „ al-Ḥafarī S II, 588
 „ „ „ b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī aṭ-Ṭaḡḡhān al-Aımayūnī G II, 128, II, 12, S II, 189, 484
 „ „ „ 'l-Ḥair al-Ḥaṡḡbī S N II, 334
 „ „ „ Ḥairaddīn al-Ḡaunpūrī S II, 625
 „ „ „ Ḥairī Ef. Ruṣṣukī S I, 469, 53
 „ „ „ b. Ḥalaf al-Ḡazzī G II, 88
 „ „ „ „ b. al-Marzubān G I, 125, S I, 189
 „ „ „ „ Mūsā al-Anṣārī al-İbīrī S I, 762
 „ „ „ „ al-Qurṡubī G I, 176

- Muḥammad al-Halḥālī al-Buḥārī S I, 840
 .. b. Ḥalīd al-Qoraṣī G I, 296 =
 .. b. 'O. b. H. S I, 196.^{31,c}
 .. al-Hāḥidī G I, 404 = A. b. M.
 al-H. S I, 702.^{111,a}
 .. b. Ḥalīfa b. 'O. al-Waṣṭatī al-
 'Ubbī at-Tūnisī G I,
 160, S I, 265.⁸
 as-Siḡilmāsī G II, 248
 al-'Uyūnī al-Aḥsā'ī S
 I, 460
 .. b. al-Halīl al-Aḥsā'ī G I, 310.
 S I, 173, 544
 al-Azharī S II, 707
 b. Dāniyāl S II,
 657.²⁵
 a. 'l-Futūḥ S II,
 1044
 Ḡalbūn al-Azharī
 G II, 458, S II,
 686
 b. Garsaddīn b.
 Gum'ā al-Ḥusainī
 G II, 77, S II, 84
 al-Ḥākim S N I, 269
 al-Ḥalabī S I, 470, w
 al-Kāzarūnī G I, 248
 al-Maṣīnī al-Qā-
 wuqḡī S I, 797, 804,
 II, 523, 776
 b. M. al-Boṣrawī
 G I, 312, S I, 545
 b. M. b. Murād
 al-Murādī G II, 294,
 S II, 404
 al-Mustaiī G I,
 310 = Maḥmūd S I,
 544
 al-Qabāqibī G I,
 296, II, 113, S I,
 496, II, 139
 al-Qarāḥīṣārī G II,
 446
 as-Samargī S II, 511
 aš-Šāfi'ī S II, 965
- Muḥammad b. al-Uḥlīl at-Tata'ī G I, 372,
 S I, 635, s. M. b. Ibr. b. Ḥ.
 al-Halīlī S II, 409, 648
 .. b. Ḥallād al-Baṣrī S I, 343
 .. Ḥālīṣ S II, 657.^{21,h}
 .. Ḥān al-Kirmānī S I, 827
 at-Tibrizī S II, 288
 .. al-Ḥarāsī (Ḥirṣī) G II, 84, 318,
 S II, 97/8, 438
 .. b. al-Ḥarūf al-Ḥaḍramī S I, 44
 al-Ḥaṭīb al-Andalusī S I, 630
 al-Asnawī S I, 459
 al-Burullusī al-Az-
 harī S II, 965
 al-Iskāfī G I, 279 =
 M. b. 'A. b. Ḥ.
 S I, 491
 b. Q. b. Ya'qūb G I,
 379, II, 429, S I,
 512, 650, II, 638
 as-Salmānī S II,
 911
 as-Šaubarī G II,
 330 = M. b. A. al-
 Ḥ. S II, 458
 as-Širbīnī G I, 392,
 395, II, 23, 238,
 320. G I, 670,
 681 = M. b. M. al-
 Ḥ. aš-Š.
 al-Wazīrī S I, 811
 .. al-Ḥaṭībī Šamsaddīn S N II,
 296
 .. b. Ḥaṭṭiaddīn al-Ḡauṭ al-Hindī
 G II, 418, S II, 616
 .. al-Ḥaṭṭābī G I, 158 = A. b. M.
 al-Ḥ. S I, 261
 .. al-Ḥazraḡī S II, 923
 .. Ḥiḍr al-Ḥu. S III, 330
 .. b. .. Nāṣiraddīn ar-Rūmī G II,
 360, S II, 487
 .. al-Ḥiḍrī G I, 299, II, 127
 ad-Dimyāṭī S I, 523
 .. al-Ḥogawī at-Ta'ālībī S N II,
 892

Muḥammad	al-Ḥudrī S I, 225, III, 310	Muḥammad	b. Ibr. ad-Dalagī S N I, 843
..	Ḥursīd S III, 274, 280	..	.. .. al-Edrenawī S I, 815
..	b. .. G I, 172	..	.. .. al-Farāhī Mollā Miskīn
..	.. Ibr. b. 'Abbād an-Nafzī al-Rondī G II, 118, S II, 146	..	.. .. al-Ḥerewī G II, 197-6, S II, 266
..	.. .. b. 'Al. b. al-Ḥādī b. al-Wazīr G II, 188, S II, 249	..	.. .. Fatā S II, 706
..	.. .. b. 'Ar. b. al-Wazīr al-Ḥādawī G II, 187, S II, 243	..	.. .. Fattāta G II, 356
..	.. .. 'Ar. as-Sulamī S I, 670, 10	..	.. .. al-Fazārī S I, 382, 391
..	.. .. 'Abdalwāḥid a. 's-Surūr al-Maqdisī G I, 398, S I, 690	..	.. .. b. Ga'far an-No'mānī S I, 321
..	.. .. al-Abrāsī al-Ḥalwatī S II, 1023	..	.. .. al-Gaḡminī S II, 549
..	.. .. „ aš-Šāḥī S II, 333	..	.. .. b. Gamāl'a Badraddīn G I, 359, II, 14, S II, 80
..	.. .. b. A. b. M. b. Ibr. b. Zāhir al-Ḥanaḥī al-Ḥamawī Šamsaddīn S II, 1026	..	.. .. al-Ġazārī Šamsaddīn S N II, 35
..	.. .. 'A. b. 'Ā'im b. al-Muqrī' S I, 272	..	.. .. b. Ḥanī' al-Andalusī G I, 91, S I, 146
..	.. .. „ .. b. Šaddād al-Anṣārī G I, 482, S I, 583	..	.. .. b. Ḥisām S II, 1041
..	.. .. al-Anṣārī al-Andalusī S I, 544	..	.. .. al-Ḥaḍramī G I, 159, S I, 254, 724
..	.. .. b. Anūs al-Ḥaṣīrī S N I, 639	..	.. .. al-Ḥalabī S I, 348, II, 263, 276
..	.. .. al-Ausī b. ar-Raqqām al-Mursī G II 695, S I, 429, II, 378	..	.. .. „ al-Ḥanbalī S II, 1021, 48
..	.. .. Bekzāde S II, 444	..	.. .. a. „ b. an-Naḥḥās G I, 24, 300, s. M. b. Ibr. b. Yū. S I, 50, 192, 457, 527
..	.. .. b. a. Bekr b. 'Abbād an-Nafzī S II, 358	..	.. .. al-Ḥusainī S II, 416
..	.. .. b. a. Bekr al-Ġazārī S II, 45	..	.. .. „ al-Ḥasanī S N I, 921
..	.. .. al-Bannā' al-Ḥigāzī aš-Šarqāwī S II, 1006	..	.. .. b. Ḥaiḥa al-Mawā'ini G I, 310, S I, 543
..	.. .. al-Baqqūrī G I, 385, S I, 665	..	.. .. b. Ḥalīl al-'Azāzī S I, 470
		..	.. .. „ .. al-Tatā'ī G I, 178, 372, 462, II, 84, 316, S I, 30, 635, 662, II, 97, 435, N I, 763
		..	.. .. Ḥaḍībāde ar-Rūmī G I, 290, 509, 525, II, 209, 229, S I, 646, 926, II, 319
		..	.. .. al-Ḥāzinī S II, 943
		..	.. .. al-'Imādī G II, 280

Muḥammad b. Ibr. b. Iṣḥāq al-Munāwī as-Sulamī G I, 364, S I, 621, 627	Muḥammad b. Ibr. b. Saʿīd al-Akfānī G II, 137, S II, 169
" " " al-Iṣḥāq al-Astarābādī S I, 840, g	" " " al-Anṣārī Ġamāladdīn S II, 1033
" " " al-Iṣḥāq az-Zerkešī G II, 26, 456 S II, 667	" " " as-Salāmī G I, 391, S I, 675
" " " al-Māridīnī Ġamāladdīn S II, 216	" " " as-Samādīsī G II, 81
" " " b. al-Mauwāz G I, 177, S I, 300	" " " as-Suhailī S I, 678
" " " al-Muʿāfirī b. al-Mari S II, 943	" " " as-Suhūlī S II, 543
" " " b. al-Mufaḍḍal G II, 402, S II, 551	" " " b. Ṣaḥḥāda G II, 302
" " " M. b. ʿA. b. Riḍā G II, 46	" " " aṣ-Ṣauwān al-Ġarnāṭī S II, 902
" " " al-ʿĀmīdī al-Ġazzī Ġamāladdīn S II, 993	" " " aṣ-Ṣāwarī G II, 189
" " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 824	" " " Ṣadraddīn al-ʿAllāma aṭ-Ṭānī aṣ-Ṣirāzī G I, 464, 466 7, II, 413, S I, 840, 588
" " " al-Bistākī S II, 6	" " " aṣ-Ṣalāḥī S N II, 363
" " " al-Fallāḥ S N II, 434	" " " b. Ṭāhir al-Ḥabīrī (s.l.), S I, 787
" " " Ḥ. al-Karbāsī S II, 582, 828	" " " a. Ṭālib ad-Dimašqī S II, 161
" " " al-Wānī S I, 266	" " " Ya. al-Waḥwāṭ al-Kutubī G II, 54, 78, S II, 53
" " " Muḥyiddīn al-Kutubī S II, 162	" " " al-Yazdī S II, 835
" " " al-Mundirī G I, 180, S I, 306	" " " b. Yū. b. ʿA. al-Kutubī S II, 1044
" " " Mustaʿfī S I, 559	" " " al-Ḥalīmī S II, 394
" " " al-Muwailiḥī S III, 194	" " " al-Ḥanbalī ar-Rabaʿī at-Ṭāḍīfī G I, 433, II, 125, 368, S I, 419, 488, 512, 544, 569, 651, II, 495, 1021, 48
" " " an-Nikūsānī G II, 704, S I, 865, II, 266	" " " Zāḍān al-Iṣbahānī G I, 519, S I, 280
" " " an-Nisābūnī S II, 977	" " " Idrīs S II, 1023
" " " an-Noʿmānī S I, 321	" " " al-ʿĠlī al-Ḥillī S I, 710
" " " b. al-Quṣair G II, 322	" " " al-Kandihlawī S I, 622
" " " ar-Rāmi al-Bannaʾī S II, 346	" " " an-Nahḡuwānī G I, 468
" " " Rasmī G II, 430	
" " " b. Razīn S II, 1023	
" " " Saʿdallāh al-Kinānī S II, 80	

- Muḥammad b. Idrīs aš-Šāfi‘ī G I, 178, S I, 303 (II, 965₁₁₅)
- „ al-Ifrānī al-Mağribī S I, 483, s. M. b. ‘Al.
- „ Ilāhdād Ḥān S II, 292
- „ b. Ilyās Ğawizāde G II, 432, S II, 642, N II, 651
- „ „ „ al-Kūrānī S I, 504
- „ „ ‘Imādaddīn Ibn. b. aš-Šahid aš-Šāfi‘ī S I, 469₄
- „ „ Imām al-Kāmilīya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. ‘Ar.
- „ „ ‘Imrān al-Marzubānī S I, 43, 157, 190
- „ „ ‘Imrānī S I, 586
- „ „ ‘Ināyat ‘A. Ijān ad-Dihlawī S II, 850
- a. „ al-‘Irāqī S II, 993
- „ b. ‘Isā b. ‘Al. b. Kurr al-Ḥanbalī S II, 173
- „ „ „ al-Andalusī S II, 1006
- „ „ „ ‘Askar S I, 511
- „ „ „ al-Gazzi G I, 299, II, 98
- „ „ „ b. Ism. al-Ḥanafī S II, 167
- „ „ „ b. Maḥmūd b. Kennān ad-Dimašqī G II, 16, 107, 138, 155, 284, 299, S II, 410
- „ „ „ al-Mağribī S II, 23
- „ „ „ al-Māhānī S I, 383
- „ „ „ b. M. Aşbağ al-Azdī b al-Munāṣṣif G I, 497, S I, 910
- „ „ „ „ Sahl at-Tirmidī G I, 161, S I, 267
- „ „ „ as-Sa‘īdī al-Qāsimī S II, 883
- „ „ „ Sindhī Burhānpūrī S N II, 606
- „ Is‘āf an-Naṣāsībī S III, 393
- „ al-Isbarī ‘Ġāḍizāde S I, 346
- „ b. Ishāq G I, 134, S I, 205
- „ „ „ b. a. ‘I-‘Abbās al-Abarqūhī S I, 900
- Muḥammad b. Ishāq al-‘Adilī G II, 47
- „ „ „ b. Ḥuzaima an-Nisābūrī G I, 193, S I, 345
- „ „ „ al-Hwārizmī S II, 38
- „ „ „ b. Ibn. al-Ġurgānī at-Taqaḥī G I, 351, S I, 594
- „ „ „ „ „ al-Kalabādī G I, 200, S I, 360
- „ „ „ „ „ an-Nisābūrī G I, 157
- „ „ „ „ „ al-Imām S II, 547
- „ „ „ „ „ Manda S I, 281
- „ „ „ „ „ M. al-Qūnawī G I, 442, 447₈, 449, S I, 807
- „ „ „ „ „ an-Nadīm G I, 147, S I, 226
- „ al-Iskenderānī G I, 149, S II, 35
- „ b. Ism. G II, 385, S II, 19
- „ „ „ b. ‘Abdalḡanī ad-Dihlawī G II, 503, S II, 853
- „ „ „ al-Amīr ‘Izzaddīn S II, 562
- „ „ „ „ „ aš-Šan‘anī S I, 612, 695
- „ „ „ b. al-Baqqāl S N I, 914
- „ „ „ al-Buḥairī S III, 335
- „ „ „ al-Buḥārī G I, 157, S I, 260
- „ „ „ b. al-Ḥ. b. a. ‘I-Faṭḥ b. as-Sannār S II, 1007
- „ „ „ „ „ Halfūn al-Azdī S I, 298
- „ „ „ al-Ḥaṭīb ad-Dastūrqānī S II, 605
- „ „ „ al-Maḥallātī al-Ġarawī S II, 801
- „ „ „ b. Maḥmūd b. M. Badr ar-Rašīd G II, 80, 395, S II, 88
- „ „ „ „ „ M. al-Kibsi G II, 502, S II, 818

- Muḥammad b. İsm. b. M. al-Mufti as-Sinānī S I, 517, r
- „ „ „ „ „ an-Nafrāwī al-Mālikī S N II, 259
- „ „ „ al-Qarabāgī S II, 595
- „ „ „ as-Sahid a. 'Al. S II, 955
- „ „ „ Şihābaddīn G II, 474, S II, 721
- „ „ „ b. Şalāḥ al-Amīr al-Kahlānī S II, 552, 902
- „ „ „ b. Wadā'a b. al-Baqqāl S I, 905
- „ „ „ al-Yamanī aş-Şan'ānī S II, 74
- „ al-İsbilī aş-Şāfi'ī a. 'Al. S II, 988
- „ b. 'İşām S II, 260
- „ al-İşfahānī G I, 454, II, 412, S II, 795
- „ „ Galāladdīn S II, 971
- „ 'İşmataddīn b. Maḥmūd G I, 304
- „ 'İşmatallāh G I, 291
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī S I, 511, 534, 760, 993
- „ „ „ M. Ni'matallāh al-Buḥārī S I, 965, 5
- „ 'Iwāḍ M. S III, 233
- „ al-Iyādī S II, 955
- „ b. 'Izzaddīn b. 'Abdaşşakūr as-Sulamī S II, 923
- „ „ „ M. b. Şalāḥ al-Mufti G I, 304, II, 407, S I, 534, 10, 701, II, 564, N II, 245
- „ 'Izzī aş-Şāfi'ī G I, 283
- „ al-Kadūsi S I, 645, II, 955
- „ al-Kaffawī S II, 650
- „ Kamāl Ef. b. 'Ar. Ḥarīrzāde S II, 866
- „ „ Ḥilmi S III, 229
- „ „ Paşā S II, 735
- „ Kamāladdīn b. M. Mu'inaddīn al-Qanawī al-Fārisī S I, 940
- zu 122
- Muḥammad b. Kamāladdīn Mūsā b. Nahār-addīn S I, 679
- „ Kamāladdīn b. Muşṭafā al-Bekrī aş-Şiddīqī S II, 476
- „ „ a. 'l-Wafā' S II, 982
- „ Kāmī b. İbr. b. A. al-Edrenewī G II, 438, S II, 649
- „ Kāmīl Faīd S III, 232
- „ b. Kannān G I, 269, II, 109 = M. b. 'İsā b. Maḥmūd b. K. S II, 410
- „ „ Karāmat 'A. G I, 314, S I, 547, al-Kardūdī S I, 525 s. M. b. 'Aq.
- „ Karīmallāh b. Luṭfallāh al-Fāraḳī S N II, 265
- „ Karīmaddīn al-Ḥalwatī S I, 800, 146c
- „ Karīmḥān S II, 827
- „ „ al-Kirmānī S II, 846
- „ b. Karīm S I, 358
- „ Kāşif b. M. Şādiq S I, 741. 66
- „ al-Kāşgarī G II, 210
- „ Kaşmurī Ḥāggī S I, 269, 18
- „ al-Kawākibī G I, 417/8, S I 739, 11
- „ Kāzım b. 'Abdal'azīm at-Tabāṭabā'ī al-Yazdī S II, 803
- „ „ b. a. 'l-Futūḥ al-Ausaṭ al-Mūsawī S II, 239
- „ „ Ğuwainī S II, 573
- „ „ al-Ḥorāsānī an-Nağafī S II, 799
- „ „ „ at-Ṭūsī S II, 832
- „ „ b. M. 'A. as-Sabzawārī S II, 587
- „ „ „ Q. ar-Raṣṭī al-Ğilānī S II, 794
- „ „ „ Şādiq al-Kāzımī S II, 794
- „ „ „ Şafī al-Hazāğaribī S II, 793
- „ „ at-Tabāṭabā'ī S II, 800
- „ „ at-Ṭūsī an-Nağafī S II, 833

- Muḥammad al-Kāzīmī S II, 844
- „ Kibrit b. ‘Al. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Madanī G II, 393, S II, 511, 538
- .. Kiyā’ Gurgānī Šamsalma‘ālī S I, 932-47b
- .. al-Kūhistānī Šamsaddīn G I, 304, S I, 648s
- .. Kurd ‘A. S III, 430
- .. al-Kurdī S I, 533
- .. „ as-Sahrānī S II, 655
- .. al-Kusbī S II, 349
- .. Labīb Bek al-Batanūnī S II, 749
- .. b. Lāgīn al-Ḥusāmī at-Ṭaiābulusī G II, 136, S II, 167
- .. al-Lāhigī S I, 825-82hh
- .. Lahūrī S II, 301
- .. b. a. ‘l-Laiṭ a. ‘l-Ġūd G I, 470, S I, 854
- .. al-Laḡānī Nāṣiuddīn a. ‘Al. S I, 498-1b, 523-3d
- .. al-Lārī Muṣliḥaddīn G I, 464
- .. al-Lubūdī Nağmaddīn S I, 826d s. A. b. M.
- .. b. a. ‘l-Luṭf G II, 284
- .. „ al-Bekrī G II, 440
- .. „ Šamsaddīn G II, 394
- .. „ Luṭfalbārī al-Ward S II, 820
- .. Luṭfarrahmān S II, 580
- .. Luṭfī Ġum‘a S III, 195, 275
- .. b. Ma‘dān Ġād al-Ḥāgīnī G II, 307, 490, S II, 746
- .. al-Madanī S I, 68, II, 654- N II, 523, 541
- .. „ b. al-‘Allāl b. Ġālān al-Fāsī S II, 885
- .. „ Ġannān S II, 522
- .. Maḍyan b. ‘Ar S II, 447
- .. „ „ at-Ṭalīb S II, 402, 617
- .. b. a. ‘l-Mafāḥir al-Kirmānī S I, 657
- .. „ Mağdaddīn al-Ḥusainī S II, 208
- Muḥammad b. Mağdaddīn al-Qoraṣī as-Šaizarī S I, 589
- .. „ b. Zahra al-Irbilī S II, 911
- .. al-Mağdī G II, 426, 430, S II, 633
- .. al-Mağdūb S II, 977
- .. al-Mahdawī S II, 993
- .. „ b. ‘A. b. Ibr. aṣ-Šanaubarī S II, 252
- .. al-Mahdī S I, 824-82
- .. „ b. A. b. ‘A. al-Fāsī S II, 359
- .. „ „ ‘A. b. Yū. al-Fāsī G II, 462, S II, 703
- .. „ „ „ A-ğar b. Nūr M. Ḥān al-Herewī S II, 864
- .. „ „ „ ar-Rauwās al-Bağrī S II, 790
- .. „ al-Bağrī al-Bağdādī S III, 489
- .. „ b. a. Ḍarr an-Niraqī S II, 824
- .. „ „ Ġa‘far at-Tanukābunī S II, 827
- .. „ „ a. ‘l-Ḥ. al-Qazwīnī an-Nağafī S II, 795
- .. „ al-Ḥifnāwī S II, 911
- .. „ Ḥān b. M. Taqī b. M. Ġa‘far al-Āğdarbaigānī S II, 848
- .. „ b. M. Ḥiqr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī S II, 334, 336, 375, 873
- .. „ b. M. al-Mūsawī al-Iṣfahānī al-Kāzīmī S II, 808
- .. „ b. M. S. aṣ-Ṣadrī al-Wazzānī S I, 524-10g
- .. „ b. M. Šafī‘ al-Astarābādī S I, 538-3-i, II, 854

Muḥammad al-Mahdī b. Murtaḍā b. M. Baḥr	Muḥammad b. Maḥmūd ad-Daṣṭi S II, 1007
al-ʿUlūm S II, 505	a. " " " a. ʿd-Ḍiyāʾ Muʿin-
" " " Murtaḍā aṭ-Ṭabā-	addin an-Naqṣban-
ṭabāʾi S II, 581	di S II, 955
" " " Saʿyid ʿA. al-Lak-	" " " b. Ḥaḡḡi Sirwānī
nawī S II, 829, 863	S II, 327
" " " Ṭālib as-Sūdī S II,	" " " b. Ḥ. b. an-Naḡḡār
706	G I, 360; S I, 563.
" b. al-Maḥallī G I, 265. II, 125	613
" " " aṣ-Ṣāʾig S I, 462	" " " b. Ḥ. b. S. S II, 982
" Maḥfūz b. ʿAl. at-Tirmīsī S II,	" " " b. al-Ḥu. al-ʿUs-
528.26, 816	trūṣanī G I, 380,
" b. Maḥmūd S II, 410	S I, 653
" " " b. ʿAbdalḥaqq al-	" " " Ḥalil al-Ḥalabī S
ʿOmari aṭ-Ṭarābu-	N II, 40
lusī S II, 177	" " " al-Ḥwārizmī al-
" " " b. A. Dabbāḡzāde	Qāḏī S I, 286 v.7,
G II, 215, 430.	625
" " " S II, 640	" " " al-Kanāʾī S II, 943
" " " b. A. b. M. b. ʿA.	" " " al-Maḥzūmī G II,
b a. Ṭālib S II, 977	183, S II, 235
" " " b. A. at-Tibrizī	" " " al-Manāṣirī G II.
Qāḏī Ḥwāḡa S II,	326, S II, 452
269	" " " al-Muḡlawī al-Wa-
" " " al-ʿAlawī G I, 438	fāʾī S II, 641
(str. 5 c = a)	" " " b. M. al-ʿAḡlūnī S
" " " b. ʿA. ad-Dāmūnī	II, 911
S II, 479	" " " b. M. b. Ḥu. al-
" " " al-ʿAmulī S I,	ʿUnnābī al-Gazāʾirī
824.82d, 826.c.β	S II, 739. 923
" " " al-ʿAqsarāʾī G II,	" " " b. M. al-Madānī al-
228, S I, 792, II,	Buḥārī S I, 361
325	" " " b. M. Sadidī az-
" " " al-ʿAqsarāʾī Camāl-	Zauzanī G I, 428,
addin G II, 232	II, 198. S I, 289,
" " " al-ʿAzalī al-Ḥwā-	973 zu 761. II, 270
rizmī S I, 657	" " " b. M. b. Saḥm al-
" " " al-Bābartī Akmaf-	Bizm S III, 354
addin G I, 170.1.2,	" " " b. M. as-Širāzī S
290.7, 361, 373,	II, 274
377, II, 80, 196,	" " " al-Qūnawī S I, 645.7.a
S I, 285, 287, 508,	" " " " as-Šāfiʾī
538, 614, 637, 645,	S I, 294.7.b
II, 89, 263	" " " as-Salmūnī G II,
" " " al-Buḥārī G II, 208.ii4	54. S II, 52

Muḥammad b. Maḥmūd	as-Samarqandī aš-Šarīf al-Hamaḍānī	S I, 725, 727	Muḥammad al-Manḡawī	S II, 109
"	as-Sulātī	S II, 433	" b. Maḡlī an-Nāṣirī	G II, 136, S II, 167
"	aš-Šahrastānī	S II, 301	" Manḡūr al-Anṣārī	S I, 897, I. Manḡūr s. M. b. Mukarram G II, 21, S II, 14
"	aš-Šahrāzūrī	G I, 437, 468, S I, 782, 850	" al-Hudhudī	G II, 251, S II, 354
"	b. a. 'š-Šarīf al-Maḡdī	S I, 611	" b. Haiyān	G I, 187, I. an-No'mān b. M. b. M. b. H. S I, 324
"	aš-Šinqīṭī	S I, 226	" al-Ḥusainī aš-Širāzī	S II, 278
"	aš-Širāzī	S I, 826, 82ee	" a. 'l-Mafāḥir	S II, 143
"	b. at-Talāmīd aš-Šinqīṭī	S I, 54	" al-Maḡribī	G I, 277, 12
"	at-Targumānī	G I, 381, S I, 654	" b. M. al-Maqdisī	S II, 1007
"	aṭ-Ṭaqaṭī	S II, 911	" b. Munaiyir	G I, 343, S I, 585
"	Ṭuruḡizāde	G II, 435, S II, 646	" al-Muqni ^c	S I, 318
"	al-Madanī	G II, 138, S II, 171	" b. 'Obāda	S I, 469, q
"	b. Makki b. A. al-Āmilī aš-Šahūd al-Auwal al-ʿAllāma aṭ-Ṭānī	G II, 108, S II, 131, 206	" Sibī an-Nāṣir Qalawūn	S II, 485
"	Ef.	S I, 469-52	" al-Yāfi al-Ḥanafī	S N II, 20
"	b. M. al-Makki al-Biḡaurī	S II, 706	" Maḡṣūd ʿA. al-Maḡlīsī	G I, 520
"	b. Mū-ā b. M. ad-Daraʿī	S II, 686	" al-Marʿasī Sāḥaqlizāde	G I, 418, S I, 740 = M. Sāḥaqlizāde al-M. S II, 498, N II, 658
"	b. Muṣṭafā b. ʿAzẓūz at-Tūnisī	S I, 777, II, 869, 888	" Sunbulzāde	S II, 315
"	Naṣr al-Ḡarīsī aš-Šāḥī	S II, 744	" al-Marmarī	S I, 910
"	Šamsaddin	S II, 1030	" b. Maʿrūf b. Mollā aš-Šaʿmī al-Asadī	G II, 357, S II, 484
"	al-Malāḡī al-Miṣrī al-Halwatī al-Qāḍūrī	S I, 470, e	" al-Maʿrūfī	G II, 273
"	al-Mallālī	S II, 716	" Marzūq al-Kafīf	S II, 345
"	b. Maḡūya	S I, 765	" at-Tilimsānī al-ʿUḡaimī	G I, 265, 463, S I, 467, 838 s. M. b. A. b. M. al-ʿAḡīsī
"	Maʿlūf	S III, 383	" al-ʿAḡīsī	S II, 345
"	Maʿmar b. Uḡt ʿĠānim	S I, 187, 2	" Maslama al-Wāḍiʿāsī	S II, 1007
"	al-Maʿmūn b. M. al-Ḥaḡṣī	G II, 251, S II, 354-8		

- Muḥammad al-Masnawī b. A. b. M. ad-Dilāʾī S II, 685
 „ „ „ Moreno S II, 875
 „ b. Masʿūd G II, 483
 „ „ „ b. A. b. M. aṭ-Ṭurrunbulālī S II, 973, N I, 525
 „ „ „ al-ʿAiyāsī S I, 704
 „ „ „ al-Ġāfiqī b. a. ʾl-Ḥiṣāl G I, 368, S I, 629
 „ „ „ b. al-Ḥ. al-Manṣūrī S II, 1007
 „ „ „ al-Ḥusainī al-Hargāmī al-Hadiya S N II, 607
 „ „ „ al-Ḥazraġī as-Sabtī G I, 498, S I, 909
 „ „ „ al-Iṣfahānī al-ʿAṣṣāmī S I, 513
 „ „ „ b. Maḥmūd as-Sirāfi al-Qālī as-Ṣuqār G I, 291, 296, S I, 456, 509, 520, II, 257
 „ „ „ al-Masʿūdī b. M. az-Zakī al-Ġaznawī G I, 474, S I, 817e, 858
 „ „ „ b. M. Masʿūd al-Kāzarūnī G I, 457, II, 195, S II, 262
 „ „ „ as-Sulamī S I, 334
 „ „ „ al-Qaiṣarī S I, 651, 24
 „ „ „ at-Turimbāfi al-ʿOṭmānī S I, 525, 38
 „ al-Masīfī b. Ḥalīl al-Qāwuqġī S II, 476, 956, 86 s. M. b. Ḥalīl al-Q.
 „ Maʿšūm b. Bābā as-Samarqandī S I, 759, 1
 „ „ „ M. Maʿmūn al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 593
 „ „ „ Sālim as-Samārānī S II, 334
- Muḥammad b. Maṭar an-Nisābūrī S I, 304, 3
 „ „ „ Maḡūd Sihābaddīn S II, 902
 „ „ „ Maulāī ar-Rāsid al-ʿIṭāqī S II, 99
 „ al-Mauqūfātī G II, 432, S I, 290, II, 643, 2
 „ al-Mauṣilī S II, 903
 „ a. ʾl-Mawāhib S N II, 447
 „ b. Mazyad an-Naḥwī al-Aḥbārī G I, 154, S I, 250
 „ al-Mihī al-Aḥmadī S II, 456
 „ Mir as-Širāzī Šadraddīn S N I, 279 = M. b. Ibr. Šadraddīn as-Š. S II, 588
 „ Miṛġān at-Tibrizī G II, 413
 „ al-Miṛġanī S II, 923
 „ b. Miṛzā Ḥu. Ḥān Topḥī Qazwīnī S II, 582
 „ al-Miskīn al-Ġanbiḥī S II, 993
 „ al-Miṣrī S I, 468, 32, 734, 3
 „ „ „ al-Ġarnāfi S N II, 47
 „ „ „ al-Ḥifnī S II, 457
 „ „ „ an-Niyāzī S I, 470, b, II, 662
 „ b. al-Mollā ʿA. al-Wāʿiṣ Šailḥ al-Islām S II, 954
 „ „ „ al-Ḥanafī G II, 217, S II, 289, 11, 307, 11c
 „ „ „ M. Raḥtmallāh S II, 613
 „ „ „ Qoṭbaddīn S II, 1041, 328
 „ „ „ Šams G II, 213
 „ „ „ Muʿād al-Ġaiyānī S I, 860
 „ „ „ al-Muʿaiyad b. A. b. al-Ḥ. b. M. al-Ḥamawī S I, 803
 „ „ „ al-Muʿallā al-Azdī S I, 20
 „ „ „ al-Muʿallim al-Maqdisī S II, 1007
 „ „ „ al-Mubārak S I, 497, 825, 82bb
 „ b. „ „ ʿAbdalḥaqq b. Nūr S II, 955
 „ „ „ b. A. aṣ-Šarġinī G II, 461, S II, 698
 „ „ „ Ḥakīm Šāh al-Qazwīnī S N II, 291

- Muḥammad b. al-Mubārak b. M. b. Maimūn
S I, 494, 936³⁹,
II, 903
- " " " b. M. Dā'im al-
Fārūqī al-Ğaunpūri al-Adhamī
G II, 421, S II, 290, ¹¹ = Qāḍī
Mubārak S II, 622, 624
- " b. al-Mubārak al-Mkudsī (?) S
N II, 334
- " b. Mubāraksāh al-Buḥārī al-
Herewī G I, 466, II, 196, S I,
839/40, 847, 863, 865, II, 264
- " b. Mubārak at-Tanūhī al-Azraq
al-Arbasī S II, 1007
- " Mubīn al-Laknawī S II, 622
- " al-Mufaḍḍal b. al-Hādī b. A. b.
‘Azzūz S II, 352
- " b. Muḥliḥ b. M. al-Qāqūnī al-
Maqdisī al-Ḥanbalī G II, 107.
S I, 690, II, 128
- " al-Muğāhid S II, 834
- " " a. ‘n-Nagā‘ aṣ-Ṣağīr
S N II, 393, 446
- " b. a. ‘l-Muğīr ‘Al. Mağd b. a.
Muslim aṭ-Ṭabīb aṣ-Ṣirāzī S II,
1030
- " al-Muğtahid aṣ-Ṣifī al-Laknawī
S II, 623
- " al-Muḥallabī S II, 923
- " al-Muḥallalāṭī G II, 126
- " b. Muḥāsīn al-Anṣārī S II, 638
- " " M. b. ‘Abdal‘azīz al-Anda-
lusī at-Tūnisī S I, 660
- " " " ‘Abdalğalīl Waṭwāṭ G
I, 44, 153, 202, 275
= A. b. Ishāq b. ‘A.
W. S I, 486
- " " " 'Abdalkarīm b. al-
Aṭīr G I, 297, S I, 521
- " " " ‘Abdalkarīm al-Mau-
ṣilī S II, 1016
- " " " ‘Al. al-Hazmī S II,
338
- " " " al-Ḥaiḍarī G II,
97. S II, 116
- Muḥammad b. M. b. ‘Al. a. ‘l-Ḥair S I, 565
- " " " " al-Makkūdī S II,
1007
- " " " " ar-Rabbānī al-
‘Āqūlī G II, 162,
S II, 203
- " " " " aṣ-Ṣarīf al-Idrīsī
G I, 477, S I, 876
- " " " " al-Warzīzī (s. l.).
S II, 707
- " " " " b. az-Zaiyat S II,
162
- " " " " ‘Abdalmagīd S III,
466
- " " " " ‘Abdalmalik al-Ausi
al-Marrakoṣī G I, 340,
S I, 580
- " " " " ‘Abdalmun‘im as-Sa‘dī
S II, 3
- " " " " ‘Abdalmuta‘al al-Ba-
hūtī S II, 742
- " " " " ‘Aq. al-Fasī S I, 523, c
- " " " " ‘Ar. al-Bahnasī al-
‘Uqailī an-Naqṣbandī
G II, 340. S I, 350,
II, 469, 493
- " " " " ‘Ar. al-Ğazzī al-‘Āmirī
S II, 472
- " " " " ‘Ar. al-Ḥusainī al-
Adhamī Kamāladdin
S II, 174, 232
- " " " " ‘Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ru-
‘ainī G II, 238, S II,
334, 338
- " " " " ‘Ar. b. Imām al-Kā-
miliya G I, 389, II,
77, S I, 672, ¹¹³, 680,
II, 85, ¹⁹
- " " " " ‘Ar. at-Tilimsānī G II,
458, S II, 688
- " " " " ‘Ar. al-Wādī‘āṣī S II,
371
- " " " " ‘Abdarraṣīd S I, 244
- " " " " as-Sağā-
wandī G I, 378, S I, 650

- Muḥammad b. M. b. ʿAbdassattār al-Ker-
derī al-ʿImādī G I.
381. S I, 653
- „ „ „ „ ʿAbdalwāḥid b. ʿAbd-
arraḥīm S N I, 470
- „ „ „ „ al-ʿAbdarī G II, 83 =
M. b. M. b. M. b. al-
Ḥāgg al-Fasī S II, 95,
N II, 357
- „ „ „ „ al-Abharī S I, 505
- „ „ „ „ al-Aḥlātūn al-Hermesī al-
ʿAbbāsī al-Madanī al-
Miṣrī al-Biṣṭāmī S II,
1033
- „ „ „ „ b. ʿAḡiba al-Ḥasanī al-
Maḡribī S N II, 364
- „ „ „ „ A. S II, 657
- „ „ „ „ „ „ b. ʿAq. al-Amir
al-Kalir as-Sunbāwī al-
Mālikī G II, 23, 4, 194,
251, 317, 328, 331. S I,
635, II, 18, 9, 23, 199,
259/60, 333 p, 355, 399,
460, 467, 480, 738
- „ „ „ „ b. A. b. ʿA. aṣ-Ṣabbāḡ
al-Qalaʿī S II, 322,
362
- „ „ „ „ „ „ al-ʿAḡṭār al-Bakrī
G II, 127, S II,
158
- „ „ „ „ „ „ aḡ-Ḍahabī b. aṣ-
Ṣabbāḡ S II, 1036
- „ „ „ „ „ „ b. Guzaiy al-Kalbī
G II, 256, S II,
366
- „ „ „ „ „ „ al-Ḡazzī al-ʿĀmirī
Raḡiaddin G I,
265, II, 284, S I,
525, 681. 3-5, II,
393
- „ „ „ „ „ „ al-Ḥākīm an-Ni-
sābūrī S II, 46
- „ „ „ „ „ „ al-Isfaraʿīnī G I,
293, 296, 438, S
I, 520
- Muḥammad b. M. b. A. al-Kākī al-Ḥuḡan-
dī G II, 198, S
I, 970 zu 645, II,
268
- „ „ „ „ „ „ al-Marwazī G I,
174, S I, 294, 638
- „ „ „ „ „ „ b. Maryam al-
Madyūnī S I, 970
zu 662
- „ „ „ „ „ „ al-Marzubān al-
Ḥanbalī S II, 361
- „ „ „ „ „ „ an-Nafīsī S II, 415
- „ „ „ „ „ „ an-Nahrawānī G
II, 383, S II, 515
- „ „ „ „ „ „ as-Saffarīnī S II,
449
- „ „ „ „ „ „ as-Saḥilī al-Mālaqī
G II, 265, S II, 378
- „ „ „ „ „ „ as-Saḥāwī al-Kākī
S II, 263
- „ „ „ „ „ „ b. Saiyid an-Nās
G II, 71, S II, 77
- „ „ „ „ „ „ Sibī al-Māridīnī G
I, 391, 471, II,
161, 164, 169, 357,
S I, 675/6, II,
154/5, 483
- „ „ „ „ „ „ aṣ-Ṣāfiʿī G I, 299, 1b
- „ „ „ „ „ „ aṣ-Ṣirbīnī G II,
320, 700, S I,
677, 4, II, 441
- „ „ „ „ „ „ b. a. Zaid b. al-
Iḥwa S II, 101
- „ „ „ „ „ „ al-Aḡsikātī G I, 381, S
I, 654
- „ „ „ „ „ „ b. ʿA. al-ʿĀfāqī S II, 150
- „ „ „ „ „ „ al-ʿAlawī S I, 211
- „ „ „ „ „ „ al-Anṣārī b. al-
Baqqāl S II, 923
- „ „ „ „ „ „ b. al-ʿArabī al-
Gaubān G I, 448,
S I, 802
- „ „ „ „ „ „ al-ʿAḡṭār S II, 415
- „ „ „ „ „ „ al-Bakrī aṣ-Ṣiddī-
qī a. ʿI-Mawāḥib S N II, 534

Muḥammad b. M. b. 'A. al-Bilbaisi G II, 55	Muḥammad b. M. al-ʿĀqūli al-Wāsiṭi G II, 162, S I, 620, II, 203
" " " " " b. Humām b. al-Imām al-Ġarnāʿi G II, 86, S II, 102	" " " b. 'Arafa al-Warġamī G I, 384, 311, II, 247, S II, 347
" " " " " b. Maryam at-Tilimsānī S II, 680	" " " al-Arraġānī G I, 343
" " " " " al-Qūḡilī G I, 157, S I, 264, 155	" " " al-Asadi S II, 1044
" " " " " aṣ-Ṣabbāġ S N II, 334	" " " " al-Qudsi S I, 538, 17
" " " " " at-Tāʾi al-Hamaḍānī G I, 356, S II, 943	" " " b. 'Āṣim al-Qaisī al-Ġarnāʿi G II, 264, S II, 375
" " " " " b. Yū. al-Ġazari S II, 277	" " " al-ʿAṭṭār az-Zimāmi S II, 98 nβ
" " " " " b. Zāhir al-Qudsi S II, 40	" " " al-Azharī aṣ-Ṣāḍilī S II, 436
" " " " " Alty Parmaq b. al-Ġyqyryqēi G II, 444, S II, 661	" " " b. Badraddīn S N II, 699
" " " al-ʿAmīdi G I, 439, S I, 785	" " " al-Baġdādī S II, 1023
" " " al-Amir al-Azharī S II, 18	" " " " al-Mufid G I, 188, S I, 322, 707, 2
" " " b. Amī al-Hāġġ al-Halabī S I, 144, 503, II, 92	" " " b. Bahādur al-Maimūnī S II, 51
" " " al-Amir aṣ-Ṣaġīr G II, 485, S II, 737, N II, 446	" " " al-Bāhili al-Mālikī S I, 293
" " " b. 'Amr at-Tanūḥi S I, 520	" " " b. Bahman ad-Dimaṣqī G I, 39
" " " al-Anbābī S I, 518, 523/4, 677, II, 17, 20, 23, 333, 479, 742	" " " al-Baḥṣi G I, 159
" " " al-Andalusī al-Ġarnāʿi ar-Rāʾi G II, 85, 238, S II, 100	" " " al-Bakfalūnī G II, 308
" " " al-Anṣārī al-Mālaqī S II, 332	" " " b. a. Bekr S I, 951 zu 309
" " " al-ʿAqsarāʾi G II, 22, S I, 516, 825, ee, II, 16, 328	" " " " " al-Azharī al-Bilbaisī S II, 155
" " " al-ʿAqili an-Nuwanī al-Kindī G II, 202, S II, 275	" " " " " " ʿO. b. A. al-Iṣbahānī S I, 625
	" " " " " b. Qāḍi Šuhba S II, 25
	" " " " " aṣ-Ṣaġīr ad-Dilāʾi S II, 335
	" " " al-Bekī G II, 297 = M. b. A. b. a. 's-Surūr S II, 408
	" " " al-Balawī S II, 982
	" " " al-Baʿli S II, 944, 146 (s. l.)

- Muḥammad b. M. al-Baṣṭī S N I, 706
- „ „ „ Bāqir al-Ḥusainī G II, 341 = M. Bāqir b. M. Dāmād S II, 579
- „ „ „ al-Baqqālī S II, 1041
- „ „ „ al-Bardaī S I, 841, II, 287
- „ „ „ al-Bazzāzī al-Kerderī G I, 172, II, 225, S II, 315
- „ „ „ al-Bihīstī al-Isfarāīnī S I, 650
- „ „ „ b. Bilāl al-Ḥanafī G II, 335, S II, 463
- „ „ „ al-Bisāṭī S II, 97
- „ „ „ al-Budairī ad-Dimyāṭī G II, 322, S II, 194, 259/60
- „ „ „ al-Buḥārī aš-Šaiḥ al-Ḥanafī G II, 205, 218, S II, 270
- „ „ „ al-Bulaidī al-Andalusī G I, 418, II, 331, S I, 740-35, II, 450
- „ „ „ al-Bunī G I, 436, S I, 780
- „ „ „ al-Āṣṭalī al-Bakraḡī S I, 546-22
- „ „ „ ad-Dādī al-Anṣārī S I, 660
- „ „ „ ad-Dalaḡī G I, 396, II, 319, S I, 545-20, 631, p. II, 259
- „ „ „ b. Daqīq al-Malikī S II, 354
- „ „ „ ad-Darī G II, 462, S II, 702
- „ „ „ b. Dāūd b. Aḡurūm G II, 237, S II, 332
- „ „ „ ad-Dibsiyawī S II, 468 (s. N.)
- „ „ „ al-Faḡḡālī S II, 744
- „ „ „ b. Fahd al-Ḥasīmī Taqī-addīn S II, 225
- „ „ „ al-Faiṣī G II, 304, S II, 435
- Muḥammad b. M. al-Fanānī G II, 234, S II, 329
- „ „ „ b. al-Faqīh b. al-ʿAṭiya aš-Šarīf al-Ḥasanī S N II, 704
- „ „ „ al-Fārābī G I, 210, 510, S I, 375
- „ „ „ al-Fārisī aš-Širāzī Taqī-addīn S II, 594
- „ „ „ al-Fārūqī al-Āṣṭī G II, 420
- „ „ „ al-Fullānī G II, 366, S II, 494
- „ „ „ „ al-Kiṣṣawī G I, 507, S I, 924-29
- „ „ „ al-Ġaʿfarī G II, 53, S I, 443
- „ „ „ al-Ġawād al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī S II, 207
- „ „ „ Ġawizāde G II, 434
- „ „ „ b. al-Ġazarī S I, 719, II, 274
- „ „ „ „ aš-Šāhī S N II, 45
- „ „ „ al-Ġundī S III, 233
- „ „ „ al-Ġuwainī S II, 1036
- „ „ „ b. a. Ġalīb al-Miknāsī b. as-Šakkāk S II, 362
- „ „ „ al-Ġarbī al-Azharī S II, 943
- „ „ „ b. al-Ġars al-Miṣrī G II, 310, S II, 424
- „ „ „ al-Ġazāfī S II, 383
- „ „ „ al-Ġāzī G I, 178 = M. b. A. S I, 302
- „ „ „ al-Ġazzālī G I, 415, 419, S I, 744
- „ „ „ al-Ġazzī G I, 299, 16, II, 291, S I, 525, II, 402
- „ „ „ al-Ġazzī al-ʿĀmirī S II, 42, 174
- „ „ „ al-Ġuḡduwānī S II, 1031
- „ „ „ al-Ġumrī Sibī al-Marṣafī G II, 335, S II, 463

- Muḥammad b. M. b. Haidūn S II, 18
 „ „ „ „ Hārūn al-Baġdādī S II, 1007
 „ „ „ „ al-Hāsimī G II, 358
 „ „ „ „ b. Hibatallāh al-Afṭaṣī an-Nassābī S I, 597
 „ „ „ „ Humām Ṭabīb S I, 865
 „ „ „ „ al-Hurairī G II, 303
 „ „ „ „ al-Ḥaḍramī S II, 434 (A. b. M.)
 „ „ „ „ „ a. Saʿīd S N I, 455
 „ „ „ „ b. al-Ḥāġġ A. al-ʿAṭṭār S II, 639
 „ „ „ „ „ al-Fāṣī S II, 95
 „ „ „ „ „ al-Ḥaġiġ S II, 1030
 „ „ „ „ al-Ḥākim aṣ-Ṣāhid al-Ḥanafī S II, 955
 „ „ „ „ al-Ḥalabī G I, 432, S I, 659
 „ „ „ „ „ Samsaddīn S II, 157
 „ „ „ „ „ al-Ḥalāwī al-Maqdisī G II, 238, S II, 332
 „ „ „ „ b. Ḥamdān al-Ḥanbalī S II, 994
 „ „ „ „ „ Ḥamd b. A. al-Ḥāġġī al-Ġuġāwī S II, 101, 986
 „ „ „ „ „ al-Kātib al-Ḥafānī G I, 314, S I, 548
 „ „ „ „ „ Ḥamidaddin ʿAl. aṣ-Ṣaḥb al-Makkī S I, 794
 „ „ „ „ „ al-Ḥarrāq b. ʿAbdal-wāḥid al-Ḥasanī S I, 788, II, 881, 903-58
 „ „ „ „ „ Ḥ. al-ʿAināṭ al-ʿAzizī S II, 584
 „ „ „ „ „ al-ʿĀmilī S II, 451
 „ „ „ „ „ Naṣīraddin aṭ-Ṭūsī G I, 303, 454, 508, S I, 924
 Muḥammad b. M. b. a. ʿl-Ḥ. b. Nubāta G I, 261, 275, II, 10, 16, S II, 47
 „ „ „ „ „ al-Ḥasanī G II, 196, S II, 573
 „ „ „ „ „ Zīrakzāde G II, 439
 „ „ „ „ „ b. al-Ḥaṭṭāb ar-Ruʿainī G I, 389, II, 84, 387, S I, 672, II, 526
 „ „ „ „ „ al-Ḥimyarī S II, 38
 „ „ „ „ „ b. Ḥu. Murtaḍā G I, 422
 „ „ „ „ „ „ as-Sandūsī S II, 943
 „ „ „ „ „ al-Ḥādīmī S II, 434
 „ „ „ „ „ b. Ḥāġa Paṣā G II, 231
 „ „ „ „ „ al-Ḥafīf S I, 358
 „ „ „ „ „ a. ʿl-Ḥair al-Armanī al-Mālikī S II, 943
 „ „ „ „ „ b. ʿl-Ḥair M. b. ʿAl. b. Fahd al-Hāsimī al-Makkī S II, 67
 „ „ „ „ „ al-Ḥaiyāṭ G II, 70, 39
 „ „ „ „ „ b. Ḥalīfa Saʿdaddin S II, 278
 „ „ „ „ „ Ḥalīl al-ʿAsadī S II, 165
 „ „ „ „ „ al-Ḥalīlī Ṣarafaddin S II, 943
 „ „ „ „ „ Ḥallikān G I, 328 = A. b. M. b. Ḥ. S I, 561
 „ „ „ „ „ al-Ḥarqānī al-Ḥazraġī S II, 307-20
 „ „ „ „ „ al-Ḥaṭīb Faḥr al-Fasar-ḥānī S I, 510, 13
 „ „ „ „ „ „ b. al-ʿAzarī G I, 201, S I, 525-26, II, 274
 „ „ „ „ „ „ aṣ-Ṣirbīnī S I, 677, 4, s. M. b. M. b. A. al-Ḥawāfī G I, 206, S II, 285, s. a. Bekr

Muḥammad b. M.	al-Ḥāzin al-Buḥārī G II,	Muḥammad b. M. b. Maḥmūd	al-Azharī S
	204 = A. b. M. b. Ibr.		N II, 434
	S II, 135	" " " "	al-Buḥārī S
" " "	b. Ḥiḍr al-Kāzarūnī S II,	" " " "	II, 279
	290	" " " "	ad-Dā'ī al-
" " "	al-Ḥiḍrī S II, 279	" " " "	Buḥārī S I,
" " "	al-Ḥwāga al-Ḥanafī S II,		546, 18
	605	" " " "	Ḥwāga Pāšā
" " "	b. Ibr. al-Ḥarrāzī G II,		M. Pārsā S
	248, S II, 349	" " " "	II, 282
" " "	" " al-ʿUmawī S II,	" " " "	al-Māturidī
	982	" " " "	G I, 195, S
" " "	al-ʿImādī G II, 368	" " " "	I, 285, 346
" " "	" " a. ʿs-Surūr G	" " " "	as-Suʿālātī
	II, 438 = M. b. M. b.		al-ʿOḡmānī G II, 294,
	Muṣṭafā S II, 651		S II, 403
" " "	b. ʿImrān al-Fanzāwī b.	" " " "	Makkī al-ʿĀmīlī S II,
	al-Miḡrād as-Salāwī S II,		133
	350	" " " "	Māhk G I, 298, 300,
" " "	al-ʿIrāqī G I, 395, 12		303 = M. b. ʿAl. b. M.
" " "	b. ʿIsā az-Zuraʿī G I,	" " " "	S I, 521
	103, S I, 161	" " " "	al-Mallālī G II, 251, 12 =
" " "	Ism. al-Anṣārī S II,		M. b. ʿAmr b. Ibr. S II,
	334		354, 2
" " "	" " al-Ḥaṭīb al-ʿUṣ-	" " " "	b. Maṣṣūr S II, 391
	furqānī S I, 970 zu 656	" " " "	al-Qaṣīf S II,
" " "	al-Iṣfahānī S I, 921, 3		375
" " "	al-Iṣṭahārī S I, 743, vii	" " " "	al-Manṣūrī al-Ḥaiyāt S
" " "	al-Iznīqī G II, 225, S II,		II, 528, 29
	324	" " " "	al-Maḡdīsī al-Ḥanbalī S
" " "	al-ʿIzzī al-Ḥanafī S II,		I, 952 zu 310
	177	" " " "	al-Marrākoṣī S I, 217
" " "	al-Karḥī Badraddīn G II,	" " " "	al-Maḡwazī al-Ḥākim G I,
	145, 375, S II, 506		174, S I, 289, 294
" " "	Karīm b. Ibr. S II, 955	" " " "	al-Maḡṣilī al-Baladī G II,
" " "	al-Kāšḡarī S II, 1044,		25, 161, S II, 20
	N I, 931	" " " "	al-Miknāsī G II, 120, 11, 3
" " "	al-Kisī S II, 1007	" " " "	Miṣḡāl Barbīr S II, 752
" " "	al-Lādīqī Šamsaddīn S II,	" " " "	al-Miṣrī G I, 429, 15-10,
	1023		S I, 764 u
" " "	al-Luḡlūḡ S I, 761, II, 4	" " " "	b. al-Muʿallim G II, 116
" " "	Māḍī al-Ruhāwī S N II,	" " " "	Mollā Hosrau S I, 517, 0
	774	" " " "	al-Mubārak al-Ḡazāʿirī S
" " "	Mahdī as-Saifī al-Ḥusai-		II, 758, 887, III, 379
nī al-Qazwinī S II, 581, 597		" " " "	al-Mubārakī S I, 532, 7

Muḥammad	b. M. b. Mubīn an-Nūī S I, 654	Muḥammad	b. M. b. M. as-Saḥāwī S II, 977
"	" " al-Mufaḍḍal Ġaiṣī S II, 892	"	" " " " " as-Sandarūsī G II, 309, S II, 423
"	" " b. Mufīd al-Qummi S II, 579	"	" " " " " b. as-Šiḥna G II, 46, 141, S II, 40, 176
"	" " " " M. b. 'Ar. al-Maġribī S II, 353	"	" " " " " b. as-Šiḥna Muḥibbaddin G I, 377, II, 42 = 114, S II, 40
"	" " " " " 'Aišūn S II, 683	"	" " " " " b. Ya. al-Makkī al-Bāġī S II, 977
"	" " " " " 'A. an-Nuwairī S II, 21	"	" " " " " Muḥyiddīn b. A. al-Ġaiṣī S II, 435
"	" " " " " al-'Azḥ S II, 815	"	" " " " " Mu'izz S II, 911
"	" " " " " al-Baḥṣī S II, 490	"	" " " " " al-Muntaṣib ilā Dihqān Ġazī S II, 943
"	" " " " " al-Batātakānī al-Ṭūsī S I, 470, bb	"	" " " " " al-Muntaḍā G I, 287, S I, 748, 25, 398
"	" " " " " al-Budairī b. al-Maiyit S II, 444	"	" " " " b. Mūsā as-Sāfi al-Ḥanbalī S I, 262, 10a
"	" " " " " ad-Dalaġī G I, 396, II, 319, S II, 440	"	" " " " al-Mūsawī S II, 826
"	" " " " " ad-Dilālī S II, 685	"	" " " " al-Musta'fī al-Herewī G I, 517 = M. b. A. b. M. S I, 220
"	" " " " " al-Ġazzi Badraddin G II, 360, S I, 468, 19, II, 488	"	" " " " b. Muṣṭafā al-Ḥādimī S N I, 750
"	" " " " " b. al-Ḥāġġ al-Maġribī al-Fāsi S II, 361, n	"	" " " " Muṣṭafā a. 's-Surūr al-'Imādī G II, 438, S II, 651
"	" " " " " al-Ḥalīlī G II, 127, S II, 157	"	" " " " an-Nasafī G I, 467, S I, 849
"	" " " " " b. 'Imrān al-Miġrādī S II, 336	"	" " " " a. Naṣr al-Ḥuġandī S II, 219
"	" " " " " al-Isfauā'ini al-'Irāqī G II, 163, S II, 14, 205	"	" " " " b. Nubāta al-Fāriqī G I, 261, 275, II, 10, 16, S I, 485, II, 4
"	" " " " " al-Manbiġī G II, 76, S II, 82	"	" " " " an-Nuwairī S II, 275
"	" " " " " al-Maqdisī S II, 442	"	" " " " b. 'O. al-Aḥsikati G I, 381, S I, 654
"	" " " " " Nagmaddin al-Ġazzi al-'Āmirī G II, 140, 146, 291, 333, S II, 174, 402	"	" " " " " b. Fahd al-Makkī S II, 46
"	" " " " " an-Naṣībī al-Buḥārī S II, 282	"	" " " " " ar-Rauḍī al-Mālikī G II, 308, S II, 421
"	" " " " " an-Nasafī al-Ma'rūf bi M. Amin al-Ḥulwī al-Kubrāwī al-Bulġarī S N II, 1007		

- Muḥammad b. M. b. 'O. b. Sultān ad-Di-
mašqī G II, 289, 356,
S II, 400
- " " " al-'Omari S II, 903
- " " " b. 'Otmān al-Bārizi S II,
165
- " " " " Qāḍī Qal'a G II, 254
- " " " " " zāde G II, 434.
S II, 646
- " " " al-Qāhiri Imām al-Kā-
miliya S I, 680, II, 85,
s. M. b. M. b. 'Ar.
- " " " al-Qalāwisi G II, 259
- " " " al-Qauṣūnī Nidā'i G II,
447, S II, 666
- " " " al-Qirimi S I, 532-8²
- " " " al-Qudsi S I, 913
- " " " ar-Rāḍī al-Ġazzi Badrad-
dīn S I, 525-37 = M. b.
M. b. A.
- " " " ar-Rāfi' S I, 765
- " " " Rafi'allāh S II, 268
- " " " Ramzi S II, 871
- " " " ar-Rāzī at-Taḥṭānī G I,
290, 454, 466/7, II, 209,
S I, 508, 816.²⁰, 845,
848, II, 293
- " " " Riḍā b. Ism. al-Qummī
S II, 513, 582
- " " " Rodosizāde S I, 561
- " " " ar-Ru'ainī G II, 238,
S N I, 672
- " " " " al-Ḥaṭṭāb S
II, 99
- " " " as-Sa'āf S I, 465
- " " " b. Sab' al-'Absī S II, 903
- " " " as-Sābiq al-Ḥamawī G
II, 17, S II, 9
- " " " Sa'īd b. Q. b. Šāliḥ al-
Qāsimī ad-Dimašqī S I,
749.²⁵⁻⁸, II, 777
- " " " b. Sa'īd at-Ṭangī G I,
300.^{ii,7}
- " " " Sālik al-Ġurnī S I,
805.^f
- Muḥammad b. M. as-Sanhūrī al-Azhari aš-
Šāfi'ī S II, 1044
- " " " Sannār aš-Šāfi'ī al-Aḥmadī
S II, 1041
- " " " as-Saqqāf al-Bā'alawī S
N II, 553
- " " " as-Saraḥsī G I, 374, S, I,
641
- " " " as-Sarrāg al-Wazīr al-An-
dalusi G II, 458. S II, 685
- " " " Sibṭ al-Māridinī Badrad-
dīn G II, 164, 167, S
II, 215
- " " " as-Singārī al-Kākī G I,
377, S, I, 644.⁶
- " " " b. Sinna al-Fullānī S II,
717
- " " " S. al-Bāğandī S I, 259
- " " " " b. Ġālib b. ad-Dah-
hān S I, 908
- " " " " al-Mağribī Gamāl-
addīn S II, 923
- " " " " ar-Rūdānī G II,
459, S II, 691, 708
- " " " as-Sunbāwī al-Amīr al-
Kabīr S II, 19, 23, 99,
399, N II, 98, s. M. b.
M. b. A. b. 'Aq.
- " " " b. a. 's-Surūr Zainaddīn
al-Bakrī S II, 412
- " " " aš-Šāfi'ī S II, 944
- " " " Šāh al-Iṣṭabhanātī S N
II, 581
- " " " aš-Šāfi'ī S I, 952 zu 322
- " " " Šamsaddīn al-Ġumrī G I,
335, S I, 464.^{4, c}, II, 463
- " " " b. Šarafaddīn al-Ḥalilī G
II, 362
- " " " aš-Šarīf S I, 672.¹⁰
- " " " " al-Kurānī S II,
105
- " " " a. " al-Maqdisī S
II, 944
- " " " " as-Samarqan-
dī al-Hamadānī S II, 982

- Muḥammad b. M. aṣ-Ṣāḫibī S II, 944
 " " " b. aṣ-Ṣūḥna G II, 42, S I, 568, II, 40
 " " " aṣ-Ṣirbīnī al-Ḥaṭīb G II, 320, 700, S II, 333
 " " " b. aṣ-Ṣabbāḡ G II, 238
 " " " aṣ-Ṣaʿbī S I, 674
 " " " aṣ-Ṣafadī S II, 382
 " " " aṣ-Ṣaḡīr aṣ-Ṣabḥitī at-Tasitī S II, 876
 " " " Ṣāliḥ aṣ-Ṣināzī S II, 593
 " " " aṣ-Ṣaqalī S N II, 101
 " " " b. Ṣaṣarra G II, 23
 " " " aṣ-Ṣiddīqī G II, 301
 " " " aṣ-Ṣubḥī (Ṣaḡīr?) S II, 923
 " " " at-Tāfilātī al-Ḥalwatī Muftī l-Quds G I, 447, S I, 799, 116
 " " " Tāḡaddīn al-Fāḍil al-Isfarāʾīnī G I, 296, S I, 514, 11, 520
 " " " at-Tanūḥī S I, 499
 " " " " al-Maʿarri Zainaddin S II, 1023
 " " " Taqī Baḥr al-ʿUlūm at-Ṭabāṭabāʾī S N II, 581
 " " " at-Tizīnī b. a. Bekr S II, 484
 " " " b. Tūmart al-Maḡribī G I, 238, S I, 424
 " " " at-Ṭabāṭabāʾī ʿĀl Baḥr al-ʿUlūm S II, 799
 " " " at-Ṭabīb S I, 826, g
 " " " at-Ṭayyib at-Tāfilātī S N II, 478
 " " " at-Ṭalīb b. Sūda S II, 288
 " " " b. Wafāʾ al-Iskenderī G II, 119, S II, 148
 " " " " a. l-Wafāʾ G II, 122
 " " " al-Wahrānī S II, 911
 " " " al-Waḥdatī b. M. Uskubī G II, 432, S II, 643
 " " " al-Wāʿizī S N I, 444
 " " " b. Ya. al-Būzaḡānī G I, 223, S I, 400
- Muḥammad b. M. b. Ya. al-Makkī al-Bāḡī S II, 977
 " " " " " aṣ-Suwaṭīr S II, 563
 " " " a. Yaʿlā al-Farrāʾ al-Ḥanbalī S I, 557
 " " " b. Yaʿqūb al-Kūmī G II, 252, S II, 358
 " " " az-Zuraʿī G II, 55
 " " " az-Zuhrī al-Ḥanafī S II, 87
 " " " Muḥarrām at-Tekkānī G I, 304, g
 " " Muḥabbaddin b. a. Bekr Taḡiaddin al-ʿUlwānī al-Ḥamawī S II, 177
 " " b. Muḥriz b. M. al-Wahrānī S I, 489
 " " Muḥ-in al-Kaṣmīrī al-Fānī S II, 614
 " " " Nazil Sāmairāʾ S II, 792, N II, 288
 " " b. Muḥyiddīn ʿAq. aṣ-Ṣaidāwī S N II, 385
 " " " an-Namīra S II, 533
 " " " b. ʿO. al-Aslamī S II, 809
 " " al-Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfi S I, 526, II, 895
 " " b. " " al-Aʿmaṣ al-ʿAlawī aṣ-Ṣinqīṭī S II, 408
 " " " al-Gāmiʿī S II, 709
 " " Muʿin b. M. al-ʿAmulī Amīn S II, 944
 " " b. Muʿizzaddin M. Maḥdī al-Qazwīnī S II, 802
 " " al-Mukarrām b. Manṣūr al-Kātib al-Anṣārī Gamāladdin G I, 331, 492, II, 21, S I, 226, 565, 567, 897, II, 14
 " " al-Mukarrām b. Ṣaban al-Kirmānī S II, 1023

- Muḥammad b. Mulūka at-Tūnisi S I, 778
 „ Mu'min al-Ġazā'iri S N II, 209
 „ „ b. Šāh Q. as-Sabzawāri S II, 582
 „ „ al-Ḥusaini at-Ṭabib at-Tanukābunī S II, 592
 „ b. al-Munaḡḡim al-Qaiyim al-Falāti S II, 903
 „ „ al-Mundir an-Nisābūrī as-Šāhī S II, 965
 „ „ al-Mundirī S I, 304, s. M. b.
 Ibr. al-M. G I, 180, S I, 306
 „ Mun'im b. al-Ḥaḡḡ M. Q. al-Ġazā'iri S II, 570
 „ Munir 'Aq. al-Muqaddam S I, 512
 „ b. Muqātil ar-Kāzi S I, 271
 „ „ Muqbil al-Ḥanbalī S II, 966
 „ „ „ al-Miṣri S N II, 944
 „ al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr ad-Dilā'i G II, 461, S II, 700
 „ Murād 'Al. al-Qazwīnī al-Manzilāwī S II, 286
 „ „ b. 'A. b. Dā'ūd al-Ḥusaini al-Ūzbekī al-Buḡārī G II, 344, 446, S II, 663
 „ „ Kašmīrī S II, 578
 „ „ al-Qādiri as-Šattāri S II, 627
 „ Murtaḏā al-Ḥusaini S II, 696
 „ „ „ al-Bilḡrāmī S II, 620
 „ „ Muḡsin Faiḏ al-Kāšī G II, 200, 406, 413, S I, 712, 749, II, 584
 „ „ az-Zabidi G II, 287, S I, 287, II, 398
 „ b. al-Murtaḡil al-Ḥamdānī S II, 912
 „ „ Mūsā al-Bosnawī G I, 417, 466, S I, 516, 534, 740
 „ „ „ al-Biṣawī Kul Kedisi G II, 433, S II, 644
 „ „ „ al-Burdī S I, 181
- Muḥammad b. Mūsā ad-Damīri G I, 248, 395, II, 17, 138, S I, 440, 681, II, 170
 „ „ „ al-Fāsī al-Muzālī G I, 371 = 384, S I, 665
 „ „ „ al-Ġazzi G II, 82
 „ „ „ al-Ḥudbānī G II, 121
 „ „ „ al-Ḥusaini al-Ġammāzi S I, 544
 „ „ „ al-Hwārizmī G I, 216, 225, S I, 381, 404
 „ „ „ al-Kašmīri S I, 749, 14
 „ „ „ al-Mālīkī S II, 745
 „ „ „ an-Naḡḡār S I, 470
 „ „ „ b. 'Oṡmān al-Ḥāzimi G I, 356, 366, S I, 605
 „ „ „ al-Qadaqī al-Awārī S I, 504, 30, 964
 „ „ „ al-Qai'arī S II, 629
 „ „ „ b. Šākir S I, 382
 „ „ „ aṡ-Šairafi G I, 149
 „ „ „ at-Ṭālīšī G I, 467
 „ „ „ al-Wāsiṭī S I, 357
 „ „ Muṡir al-Bustī al-Maqdisī G I, 213, S I, 380
 „ „ a. Muslim al-Ġarmī S I, 404
 „ „ „ (Musallam) aṡ-Šaffī S II, 13, 382, 413
 „ „ „ az-Zuhrī G I, 65, S I, 102
 „ „ al-Mustanir Quṡrub G I, 102, S I, 161
 „ b. Muṡliḡ al-Ḥanbalī ad-Dimašqī S II, 129
 „ Muṡtafā Āqkermānī S I, 512, II, 18, 654, 660, N II, 482
 „ b. „ 'Āšir Ef. S II, 686
 „ „ „ al-Audānī G II, 454
 „ „ „ al-Baiṡā' Baš Ġāwis S II, 732
 „ „ „ al-Bekrī S II, 481
 „ „ „ ad-Dasūqi S II, 422
 „ „ „ ad-Dā'ūdī S II, 235

- Muḥammad b. Muṣṭafā Faḍlallāh al-Ḥa-
mawī S N I, 614
 „ „ „ al-Ġulāmī S N II, 783
 „ „ „ al-Ḥāḡḡ Ḥ. zāde G I,
417
 „ „ „ Ḥāḡibzāde G II, 424,
S I, 651
 „ „ „ al-Ḥamīdi Qirq Emre
G II, 226, S II, 266
 „ „ „ al-Ḥādīmī G II, 351,
S II, 282, 655
 „ „ „ b. Ḥudawirdī ar-Rāʿī
G II, 281, S II, 390
 „ „ „ al-Kānī ar-Rūmī S II,
550
 „ „ „ al-Kūnānī al-Wānī S
N I, 650
 „ „ „ Māʿ al-ʿainain S I, 672
 „ „ „ b. Maḥmūd Ḥāḡibzāde
al-Istanbulī S II 632
 „ „ „ al-Marāḡī S III, 330
 „ „ „ al-Māḡī S III, 132
 „ „ „ al-Mudurāī S I, 468
 „ „ „ b. Nūraddīn as-Saḡāwī
al-Burḡānī S II, 912
(s. I.)
 „ „ „ ʿOmāra S I, 266.₃
 „ „ „ b. ʿUymān al-Ḥādīmī
al-Qādīmī S II, 663
 „ „ „ Qāḡizāde al-Balikasrī
G II, 443, S II, 659
 „ „ „ Saiḡzāde al-Qūḡawī G
I, 265, 417, S I,
468.₁₈ 739.₁₂ II, 650,
N I, 726
 „ „ „ aṣ-Ṣiddīqī S II, 636
 „ „ „ aṭ-Ṭāʿūsḡārī G II, 442
 „ „ „ al-Wānī (Wānqulī) G
II, 226, S I, 197,
750.₂₉ II, 316, 428, 660
 „ „ „ b. Zakariyāʿ aṣ-Ṣal-
ḡūrī S II, 924, N II, 15
 „ „ „ al-Mutawallī G I, 189, S II, 454
 „ „ „ b. al-Muṭannā b. ʿAbdalkarīm
S I, 382
- Muḥammad b. al-Muṭahhar b. Ya. Amīn
al-Muʿminīn S I, 336. II, 241
 „ „ „ Muṣaffar al-Ḥalḡālī S I, 516,
620
 „ „ „ b. as-Saiyid b. Ḥi-
batallāh b. Sarāyā
al-Maqdisī S I 763
 „ „ „ b. Ya. az-Zarzāwī
S II, 903
 „ „ „ an-Nabaṭī al-ʿĀmīlī S II, 828
 „ „ „ an-Nābulusi S II, 1023
 „ „ „ al-Maqdisī al-Az-
hari S N II, 541
 „ „ „ an-Naḡafī S N II, 807
 „ „ „ Naḡal Fatā az-Ẓahīr S I, 672
 „ „ „ an-Naḡḡāmī G II, 359
 „ „ „ an-Naḡḡār G II, 331, S III,
390
 „ „ „ al-Ḥanafī S II, 459
 „ „ „ Nāḡī G II, 239 (l. al-Q. b.
ʿĪsā S II, 337), S I, 561
 „ „ „ an-Naḡīb a. ḡānim aṭ-Ṭarābu-
lusi S N III, 361
 „ „ „ al-Anṣārī S II, 1007
 „ „ „ Marwa S III, 361
 „ „ „ b. „ al-Qarahīṣārī G II,
229, S II, 319
 „ „ „ Naḡm al-Arinī S II, 55
 „ „ „ Ḥān Rāmpūrī S I,
761.₁₈
 „ „ „ b. Ṣās al-ḡalāl al-
ḡudāmī S I, 664
 „ „ „ b. aṣ-Ṣālīḡī al-Ḥal-
lālī S II, 54, 387
 „ „ „ Naḡmaddīn Ḥān S II, 604
 „ „ „ b. „ b. M. al-Hilālī G
II, 272, S II, 384
 „ „ „ an-Naḡīr S III, 498
 „ „ „ Naḡīm ʿAṭāʿ S I, 270
 „ „ „ b. Nāmwar al-Ḥūnāḡī G I, 463,
S I, 824, h, 838, 922.₁₁
 „ „ „ an-Naṣrātī G II, 318
 „ „ „ an-Naṣṣār S II, 912
 „ „ „ an-Naṣṣārī S N I, 727
 „ „ „ an-Naṣīḡī S II, 1016

- Muhammad b. an-Nāṣir S I, 706. 917²³
 ad-Darāʿi S II, 903.
 962³⁹
 .. Nāṣir ʿA. Giyātpuri S II, 360
 b. M. Yū. S II, 944
 .. b. .. addīn S II, 962
 a. Bekr as-Suyūṭī
 S II, 55
 ad-Dimaṣqī S N
 II, 77
 as-Sawāʿi as-Safūnī
 as-Sāfiʿ al-Ḥaṭīb G
 II, 362, S II, 1008.
 N II, 489
 b. Wāṣil al-Ḥa-
 mawī S I, 537 III 1
 .. an-Nāṣiri S I, 627
 .. b. Naṣr ad-Darāʿi S N II, 962
 .. b. a. Naṣr Futūḥ al-Ḥumaidī G
 I, 338, S I, 578
 al-Kirmānī S II, 982
 al-Marwazī S I, 258,
 305
 b. Nāṣiraddīn aṭ-
 Ṭablāwī S II, 443
 b. al-Qaisarānī S I,
 455
 Naṣrallāh b. ʿUbayn G I, 318,
 S I, 551
 Naufal al-Baṣīr S II, 903
 .. an-Nawawī S II, 726. 990. 14
 .. Nāẓim S I, 463
 .. b. Niʿmatallāh Nūraddīn al-
 Mūsawī as-
 Ṣuṣṭarī S I,
 512
 b. Ṣiddiq S
 II, 944
 .. an-Nisābūrī as-Ṣādiq S I, 525
 .. Niṣāngizāde G II, 225, 434
 .. Niyāzī al-Miṣrī G I, 266, S II, 662
 .. b. Nizāmaddīn al-Astarābādī
 S II, 132
 al-Qairawānī
 S I, 650
- Muhammad b. an-Noʿmān al-ʿUkbarī al-
 Mufid G I, 188,
 S I, 322. s. M.
 b. M.
 al-ʿArrāq G II,
 285
 al-Madanī S II,
 1016
 Nuʿaim S I, 474
 .. Nūr al-ʿĀlam S II, 264
 b. Ḍaifallāh al-Ḥalfāwī
 S II, 895
 .. b. .. addīn b. M. b. ad-Darāʿi
 G II, 276. S II, 386
 .. Nūrī al-Baḡawī S I, 749. 26b
 al-Mauṣili S II, 378
 al-Qādiri S I, 622
 al-Mauṣili S II,
 652
 .. b. Nuṣairi Habīṣī S I, 469. 48
 .. an-Nuwahī Šamsaddīn G II, 113
 .. Nuzhat S II, 990
 .. b. ʿObāda al-ʿIdwī S II, 20
 ʿObaidallāh al-Musabbihī S I,
 571
 ʿO. b. ʿAbdalgālil G II, 311
 ʿAbdalwahhāb al-ʿUrḍī
 al-Ḥalabī S N II
 al-ʿĀdilī G II, 391
 al-Aḥḍab G II, 303
 b. A. al-Ġamrī G II, 167,
 S II, 150
 al-Iṣbahānī G I, 365,
 S I, 625
 al-Madīnī G I, 182,
 S I, 310
 al-ʿUzairī as-Sigistānī
 G I, 119. S I, 183
 al-ʿĀlamī G I, 263, II,
 341, S I, 464. i. II, 470
 b. ʿA. b. A. al-ʿImādī S I,
 725. 11a
 al-Kāmili S I, 490
 ʿArabī an-Nawawī al-
 Ġawī al-Bantani G I, 393.

- 422, II, 21, 238, 251, 320,
417, 501, S I, 172, 348,
677, 749, 26c, 916, II, 80.
102, 189-109ii, 312, 334,
355, 517/8, 9, 604, 741-2-1.
813, 990
- Muḥammad b. °O. al-Asadafānī G II, 704,
S I, 865
- „ „ „ b. °Ašiq al-Azbakī S II, 430
- „ „ „ al-Bābīlī (Bālī) al-Madanī
S II, 867, 944
- „ „ „ b. Badr al-Išbīlī S II, 1023
- „ „ „ al-Baḡawī S I, 625
- „ „ „ al-Baqarī S I, 676
- „ „ „ ad-Darandī S II, 482
- „ „ „ b. Fahd al-°Alawī S II, 221
- „ „ „ al-Fanānī aš-Šiḥrī al-Haḍ-
ramī S II, 1031
- „ „ „ al-Fawānīsī G II, 358
- „ „ „ b. al-Futūḥ al-Baḡdādī S
I, 901
- „ „ „ al-°Gawāmakī al-Miṣrī S II,
982
- „ „ „ al-°Gazzī S II, 116
- „ „ „ al-Ḥalabī G I, 283, 304, 5.
S I, 498, 532. c, b, E. II 315
- „ „ „ b. Ḥamza al-Wā°iḡ Mollā
°Arab G II, 431. S II, 642
- „ „ „ al-Ḥānūtī G II, 312, S
II, 430
- „ „ „ b. al-Ḥ. b. al-Ḥaḡīb al-
Rāzī Faḥraddīn G I, 446.
454, 5, 457. 506 II, 106,
S I, 920
- „ „ „ al-Ḥalafī S N I 742
- „ „ „ al-Kābulī S I, 534, y
- „ „ „ al-Maḡribī S I, 692
- „ „ „ al-Maḡhallī al-Buḡairī S II,
494
- „ „ „ Maīyāl al-Muḥammadi Šā-
ḥibzāde S II, 849
- „ „ „ al-Miṣrī al-Makki S N
II, 12
- „ „ „ b. Mubārak b. °Al. a. Aḥraq
(Baḥraq) al-Ḥaḍramī G I,
- 248, 277, 300. II, 31, S I.
439, 489, f. 526, 544, II.
276, 554
- Muḥammad b. °O. b. M. b. °Abdalḡalīl al-
Filālī aš-Šarīf al-
Hasanī S II, 962
- „ „ „ „ „ b. °Azm al-Ḥaḡīb
al-Wazīrī G II, 173.
S II, 222
- „ „ „ „ „ al-Qudṣī al-°Alamī
S II, 469
- „ „ „ „ „ b. Rušaid al-Fihri
G II, 245, S II, 344
- „ „ „ „ „ al-Muqriṣ S I, 614, h
- „ „ „ „ al-Qaṣabī al-Yazdī SN I, 469
- „ „ „ „ al-Qorašī (Qarāšī) G I, 128,
S I, 196
- „ „ „ Qurd Ef. G I, 375, S I, 643
- „ „ „ b. al-Qūṭya G I, 150, S
I, 232
- „ „ „ as-Šafirī G I, 159, II, 99,
S N II, 263
- „ „ „ b. S. at-Tūnisī G II, 491,
S II, 748
- „ „ „ aš-Šāḡilī al-Maḡribī S II,
1008
- „ „ „ b. Šāhanšāḥ al-Malik al-
Maḡar G I, 324, S I, 558
- „ „ „ aš-Šu°bī al-Qāḍī a. °aḡfar
S II, 955
- „ „ „ aš-Šanhāḡī S II, 350
- „ „ „ b. aš-Šiddīq al-Fawānīsī G
II, 358, S II,
485 (s. l.)
- „ „ „ „ „ al-Ḥaṣībāī S
II, 928
- „ „ „ „ „ at-Tilimsānī al-Mallālī G
II, 250, S II 352
- „ „ „ „ „ al-Wāqidī G I, 135, S I,
207
- „ „ „ „ „ al-Wariāq S N I, 375
- „ „ „ „ „ °Qimān al-Anṣārī S N I, 755
- „ „ „ „ „ ad-Dimašqī G I, 287
- „ „ „ „ „ ad-Dimyātī al-Qab-
bānī S II, 480, d

- Muḥammad b. ʿOṭmān ʿĀlāl G II, 476, S II, 725
- „ „ „ al-Luʿluʾi G I, 415
- „ „ „ b. M. b. a. Bekr al-Mirḡani G II, 489
- „ „ „ S II, 745, 809
- „ „ „ b. M. b. Ḥulla S II, 912
- „ „ „ al-Kalbī S I, 214
- „ „ „ b. ʿO. al-Balḥī G II, 26, 193, S I, 749; II, 258
- „ „ „ „ „ al-Ḥalīfī S II, 67
- „ „ „ „ „ aš-Šamʿa G II, 281
- „ „ „ „ „ az-Zanātī S II, 1041
- „ „ „ „ „ az-Zauzanī G I, 295, II, 21, S II, 14
- „ al-ʿOṭmānī al-Labkanī ʿImād-addīn S II, 854
- „ Panāh Mustaʿidd Ḥān S II, 624
- „ b. Pīr ʿA. al-Birkawī G I, 305, II, 440, S II, 654
- „ al-Qādirī S II, 962
- „ Qadrī Pāšā al-Ḥanafī S II, 740
- „ b. al-Qāḍī ʿAq. S II, 428
- „ „ „ Aiyūb b. ʿA. S I, 687
- „ Qāḍī Irtuḍā ʿA. Ḥān al-Gūpamūʾī S II, 607
- „ al- „ bi Qaḍā ʿTurla S II, 649
- „ „ „ b. Saiyid M. al-Lālazārī ʿTāhir S I, 750; II, 28
- „ „ „ zāde G II, 438
- „ „ „ „ „ al-Isbīrī G II, 441, 442
- „ „ „ b. al-Qaffāl aš-Šāṭibī S I, 727
- „ „ „ Qais b. Šaḥ Yū. al-ʿIrāqī S II, 23
- „ „ „ al-Qaiṣarī S I, 847; II, 18
- „ „ „ al-Qallīnikī G II, 434
- „ „ „ Qamar Arḥīnawī S I, 646
- „ „ „ b. „ addīn al-Maḡḏūb S II, 944
- „ „ „ al-Qamḥāwī S II, 912
- „ „ „ b. Qānṣūh b. Šādiq G II, 271, S II, 381
- „ „ „ al-Qarabāḡī G II, 428
- Muḥammad al-Qarqašānī G II, 366
- „ „ „ b. Q. S II, 99, III, 309
- „ „ „ a. ʿl-Q. b. ʿAbdassalām ar-Rāḡī at-Tūnisī S I, 665, 922; II, 6a
- „ „ „ al-Q. b. a. ʿAdl al-ʿIzzī S I, 525; II, 22
- „ „ „ „ „ al-ʿAḡlānī S II, 170
- „ „ „ „ „ Aḥawān G II, 230, S II, 322
- „ „ „ „ „ al-Anbārī G I, 119, S I, 35, 182
- „ „ „ a. ʿl-Q. al-Andalusī a. ʿAmr S II, 1023
- „ „ „ „ „ al-Q. al-ʿAttābī S I, 504; II, 29
- „ „ „ „ „ al-Baḡdādī S II, 180; II, 6g
- „ „ „ a. ʿl-Q. b. Bāḡuk al-Baq-qāl(f) al-Ḥwārizmī S I, 513
- „ „ „ „ „ b. a. Dīnār ar-Ru-ʿainī G II, 457, S II, 682
- „ „ „ „ „ Q. b. Dāmīnaddīn al-Anṣārī S II, 929
- „ „ „ „ „ al-Q. al-Faḍl ar-Raṣṣāʿ at-Tūmsī G II, 246 S II, 343, 347
- „ „ „ a. ʿl-Q. al-Filālī as-Siḡīl-māṣī S II, 696 s. M. b. ʿO. b. M. b. ʿAbdalḡalīl al-F. II, 9240
- „ „ „ „ „ Q. Ḡassūs al-Fāṣī G I, 162, S I, 269, 302; II, 700, N II, 353
- „ „ „ „ „ al-Ḡarnāṭī S II, 1023; II, 68
- „ „ „ „ „ al-Ḡazzī b. al-Ḡarābilī G I, 392, II, 320, S I, 536; II, 612; II, 677; II, 760; II, 440
- „ „ „ „ „ al-Ḥarīṭī S II, 491
- „ „ „ „ „ al-Ḥimyarī b. aš-Šabbāḡ S I, 804, II, 147, N II, 357
- „ „ „ „ „ al-Ḥaḍrāwī S II, 1033
- „ „ „ „ „ b. Ism. al-Baqarī G II, 327, S II, 454
- „ „ „ „ „ al-ʿIzzī (Ḡazzi) S I, 498; II, 2c

- Muḥammad b. Q. al-Mānī al-Muwaswas S I, 127
- al-Mausili al-ʿAbdalī S N II, 691
- al-Muʿaiyad billāh S II, 560
- b. M. al-ʿAbdalī S II, 508
- a. ʿI-Q. M. b. ʿAbdaṣṣamad al-Biḡaʿī al-Masaddālī S I, 302
- Q. b. M. Dāʾim al-Bardwānī S I, 650
- al-Ḥāsimī S II, 890
- an-Nuwairī S II, 34
- a. ʿI-Q. b. M. al-Ribāʿī S II, 677
- al-Q. b. M. b. Zākūr al-Fāsi al-Maḡribī G I, 26, S I, 54, 545, II, 684
- a. ʿI-Q. al-Mūsawī as-Sifrāzī S II, 843
- an-Naḡī S II, 247
- al-Q. a. Naṣr S II, 912
- a. ʿI-Q. b. Naṣr al-Faḡḡī G II, 251, S II, 353
- Q. ar-Raṣṣī S I, 315
- a. ʿI-Q. aṣ-Ṣanbāḡī S II, 962
- b. Taimiya al-Ḥarīnī al-Ḥanbalī Faḥraddīn S II, 1024
- b. M. Taḡī b. M. Q. al-ʿUrdubādī S II, 801
- a. ʿI-Q. at-Tānī G I, 306
- al-Q. aṣ-Ṭānī S II, 354
- b. Q. al-Wāʿī al-Wāṣī G II, 150
- b. Yaʿqūb G I, 292
- Qaṣṣūm b. Aslam al-Qaṭīqī S I, 891
- .. al-Qaṣṣ S II, 250
- .. al-Qaṣwī S I, 927
- .. b. Qaṣṣ Ḥya b. ʿA. al-Ḡarqī S II, 52;
- Muḥammad Qiyāmadīn a. ʿI-Qārī S I, 650
- .. al-Qānawī G I, 395
- .. al-Qorasi aṣ-Ṣiddiqī al-Ḥaṭīb al-Kāzātūnī S I, 739, 8
- .. Qorqūd b. Bāyazīd S II, 317
- .. al-Qudṣī Ḥāfiẓaddīn G II, 362
- (Maqdi-ī) a. Ḥāmid G II, 77, 132, 134
- .. al-Qūhstānī aṣ-Ṣamadānī Ṣamsaddīn G II, 198, S II, 269
- .. al-Qusumīnī a. Qunfūd G II, 464, S II, 711
- .. Qus b. Yū. b. Ibr. al-Ḡarqī S N II, 23
- .. Qaṭṭaddīn Ḥān S II, 278
- ad-Dihlawī S I, 621
- ar-Rūmī al-Iznīqī S I, 808, II, 328
- Quṭṭa al-ʿAdawī G I, 299, S I, 524, 2
- .. ar-Rabaʿī al-Ḥanbalī S II, 263
- .. b. Rabīʿ az-Zaukāṣī S N I, 860
- Raḡī an-Naḡafī S II, 971
- .. Raḡīaddīn ʿAbdalmaḡīd S II, 189, 169, v
- b. .. M. al-Ḡazzī al-ʿĀmirī G II, 354, S II, 480
- .. Raḡfat Gamālī S III, 231
- b. Rafīʿ b. Ḥigris aṣ-Sallāmī G II, 33, S II, 30
- Pīzāde S II, 577, n
- addīn S I, 749, 17 S II, 616
- .. Raḡab Ḥilmī S N I, 791
- .. Rāḡīb ad-Dimaṣqī S II, 862
- Pāṣā S II, 632
- aṣ-Ṭabbāḥ S III, 430
- .. Raḡīm b. Ḥāḡḡ M. al-Herewī S II, 579
- b. Raḡīq b. ʿAbdalkaṭīm G I, 224
- .. Raḡmī al-Akīnī b. A. an-Naḡīf G II, 492, S II, 632, S I, 533
- b. Ramaḡān al-Ḡazzī G II, 302

- Muḥammad b. Ramaḍān b. Manzūr b. M. al-Marzūqī S N II, 738
- ar-Rūmī Rašīd-addīn a. ʿAl. S N I, 296
- .. ar-Ramlī Samsaddīn G II, 94 5, S II, 111 = M. b. A. b. A. ar-R. S II, 442
- .. Ramzī Ef. S II, 656
- .. Rāqīm S II, 291
- .. Rašād Ḥaḥḥ S III, 274, 280
- .. Rašīd b. ʿAbdallaḥ b. ʿAq. ar-Rašīf S III, 346
- .. b. ar-Rašīd al-Azdī S II, 955
- .. Rašīd Riḍā S III, 321
- .. b. Rāšid al-Yaḥyawī S I, 485
- .. aḥ-Rašīdī al-Buulluṣī S N II, 70
- .. Riḍā b. ʿAbdalḥusain an-Nuḥairī aḥ-Ṭūsī S II, 582, 988
- .. b. a. ʿr-Riḍā al-ʿAlawī S I, 497
- .. Riḍā ʿAl. al-ʿAllāma at-Taḥqī al-Iṣfahānī S II, 807
- b. ʿA. b. Mirzā M. Šāh al-ʿAbdalʿazīmī S II, 801
- al-Ḥusainī S II, 584
- b. M. ʿAwād as-Sabībī S III, 482 3
- Ḥadī al-Hamaḍānī S II, 798
- Šādiqas-Samnānī S II, 827
- Šālih al-Anṣārī S II, 956
- al-Mūsawī as-Šūhāzī S I, 712, i
- .. b. a. ʿr-Riḍā an-Naḥwī S I, 471
- .. Riḍā al-Qummi S II, 610
- al-Qūmsāhī S II, 834
- .. Riḍawī Qaṣīr S II, 450
- .. Rifʿat S III, 310
- .. Riḥāsat ʿA. G II, 160, 681
- .. Rūḥānī al-ʿAlāʿī G I, 588
- .. Rukn al-ʿUṣwānī G I, 293
- addīn Turāb ʿA. S II, 180, gm
- Muḥammad ar-Rūmī Māmiyā S II, 651
- .. Rustam Muʿtamad Ḥān al-Ḥariṭī al-Badaḥšī S I, 245, 30, II, 500
- .. ar-Rūyānī G II, 198
- .. Ruṣḍī al-Ḡarkasī S II, 310
- .. b. Saʿāda G I, 359
- .. Sāʿaqlizāde G I, 418, II, 370, S II, 259, 498, s. M. al-Marʿaṣī S.
- .. b. Saʿd S I, 928, n
- ʿAl. at-Tamīmī S II, 693
- al-ʿAlānī S N I, 468
- 1 Gaʿfarī S I, 534, 7
- a., al-Ḥ. al-Baḡdādī b. Ḥamidūn G I, 280, S I, 493
- Ḡalib S I, 536, 15
- .. b. .. ʿIyāḍ al-Miṣrī S II, 22
- Kātib al-Wāqidi G I, 136, S I, 208
- al-Marwazī S I, 510, 14
- Ef. b. M. Saʿd al-Miṣrī S II, 912
- al-Qurṭī G II, 698, S II, 572
- Saʿdaddīn al-Ḥusainī G II, 491
- .. Saʿdallāh Muḥaddābādī Kāmpūrī S II, 235
- al-Qandahārī S II, 180, 6f
- .. Saʿdī b. ʿAq. al-ʿOmarī G II, 280, S II, 390
- al-Azhārī al-Gilānī S II, 772
- Samsaddīn S N II, 1008
- b. Yū. al-Imām as-Sultānī al-Ḥalwatī S II, 1008
- .. b. Sahl S I, 97
- as-Sāʿib al-Kalbī S I, 331
- .. Saʿid al-ʿAbbāsī al-Kalbī S III, 181

- Muḥammad Sa'īd 'Abdalḡaffār S II, 956
 „ b. Sa'īd al-Anṣārī G II, 239, S II, 349
 „ „ a. „ M. b. Šaraf al-Qairawānī S I, 473
 „ a. „ al-‘Āṣ S III, 422
 „ b. „ al-Azdī al-Qalhātī S II, 568
 „ „ „ al-Baḡā'ī G I, 367 = A. b. S. al-B. S I. 666-10-b
 „ „ „ al-Bānī S III, 384
 „ „ „ Bāqūsair S II, 535
 „ „ „ Bāšā S III, 282
 „ „ „ al-Buṣīrī G I, 264, S I, 467
 „ „ „ b. ad-Dubaiṭī G I, 330, S I. 565
 „ „ „ i Dīhnī S I, 755-37
 „ „ „ al-Gawādī S I. 173
 „ „ „ b. Hilāl G II. 388
 „ „ „ Ḥān al-Hindi S I, 504-26, 535-33
 „ „ „ al-Ḥaṭīb S II, 903
 „ „ „ Ibr. S III, 126
 „ „ „ b. M. b. A. b. as-Sammān G II, 282, S, II, 391, 404
 „ „ „ „ Amīr Nāṣir Ḥu. an-Naḡawī al-Laknawī G II, 208, S II, 864
 „ „ „ „ Bābašēl G II. 102, 500, S II. 811
 „ „ „ „ al-Ḥāfiẓ al-Baṣīī S I. 596
 „ „ „ „ Mufīd al-Qum-nū S N I, 707. II, 581
 „ „ „ „ Sunbul al-Maḡallā'ī S II, 421. 944
 Muḥammad b. Sa'īd b. M. Šādiq al-Iṣfahānī S II, 671.¹⁰³
 „ „ „ „ Muḡyiddīn al-Ḥasanī al-Ġazā'irī S II, 288
 „ „ „ „ Muṣṭafā Ef. al-Ḥaṭīb an-Naḡafī S II, 797
 „ „ „ „ 'O. aṣ-Šanhāḡī G II, 246, S II, 344
 „ „ „ „ Q. al-Qabḡā'ī S II. 582. 828
 „ „ „ „ al-Qoṣaiḡī G I. 138, S I, 210
 „ „ „ „ as-Salmāsī S II, 1008
 „ „ „ „ aṭ-Ṭabari al-Qoraṣī aṣ-Šāfi'ī S II, 944
 „ „ „ „ b. Ya. al-Maḡṡīti as-Sūsī G II, 463, S II. 707
 „ „ „ „ al-Yamanī at-Tustarī S I, 816.²⁰
 „ „ „ „ al-Yiddāwī S II, 894
 „ „ „ „ as-Sabtī Šamsaddīn = M. b. Mas'ūd S I, 909
 „ „ „ „ b. Šaḡnūn G I, 177, S I, 300
 „ „ „ „ Saifaddīn Aidamur S I, 444
 „ „ „ „ Saḡḡān as-Sālīmī S II, 823
 „ „ „ „ Sairizāde G II, 214
 „ „ „ „ b. Saiyid M. al-Ġadā'ī Rasūl-dār S II. 618
 „ „ „ „ aṣ-Šarīf al-Gurḡānī S II. 293
 „ „ „ „ Salāma S I, 137
 „ „ „ „ b. 'Abdalḡawād aṣ-Šaḡrī S II, 453
 „ „ „ „ „ 'Abdalḡaliq al-Wa'iz S II, 743
 „ „ „ „ „ Ġa'far al-Quḡā'ī G I, 343, 361, S I, 584
 „ „ „ „ „ al-Mā'idīnī S II, 924
 „ „ „ „ „ Sālīm b. A. al-Ḥifnāwī(nī) G II, 208, 323, S I, 471.³ 524.^{12, b}, II, 288, 445

- Muḥammad b. Sālim 'A. S I, 523,k
 " " " b. 'A. at-Ṭablāwī S II, 443
 " Salim Ef. al-Qaṣṣāb S III, 341
 " " al-Ğundi S II, 766
 " " b. Ħu. b. 'Abdal-ḥalim G II, 424, S II, 397, 632
 " " Salim al-Ḥallāl S II, 171
 " " Rāzī S I, 76
 " " b. Sa'īd Bābaṣṣel S II, 811
 " " " Wāṣil al-Ḥamawī G I, 322, 463, S I, 226, 555, 838, N I, 851
 " " " Wiṣāl S N II, 19
 " " Sallām al-Ğumaḥī G I, 505, S I, 43, 165
 " " Samā'a b. Waki' at-Tamīmī G I, 519, S I, 291.x
 " as-Samarqandī Šamsaddīn S I, 817 i
 " as-Sammān S II, 629, N II, 479
 " as-Samnānī S I, 826 c γ
 " b. Samnūn al-Mālīkī S I, 663
 " " Sam'ūn al-Muwaqqit G II, 126, S N II, 156
 " as-Sandarūsī S I, 628
 " as-Sangānī Muftizāde S I, 847, 20
 " as-Sanūsī S II, 537
 " " a. 'Al. S II, 888
 " b. as-Sarī b. as-Sarrāğ al-Bağ-dādī S I, 174
 " as-Sarrāğ al-Wazīr al-Andalusī S II, 685
 " b. Sauwār aṣ-Šaibānī G I, 257 (l. Fawāt II, 216)
 " as-Sāwī G II, 239
 " Sibṭ al-Māridinī G I, 471, II, 164, S I, 858, II, 206
 " b. " ar-Rāğīḥī G II, 335, S II, 463
- Muḥammad as-Sikandarī al-Iyādī S III, 266
 " as-Sindī S I, 286
 " as-Singābī G I, 347
 " b. Sirāğ a. Bekr S II, 924
 a. " " " addīn S II, 912
 " Sirīn G I, 66, S I, 102
 " as-Siyālkūtī S I, 270
 " b. Sūda at-Tāwudī G I, 159, S I, 263, 22, II, 375/6, 689
 " " Sufyān al-Qairawānī S I, 718
 " as-Suḥaimī G II, 317 b. A. b. M. S II, 437, 2
 " b. S. a. 'Ar. S II, 641
 " " " A. ad-Dā'ūdī al-Ma-danī S II, 977
 " " al-Aḥmad S III, 360
 " " al-Ariḥawī G II, 253, S II, 360
 " " " ('Ar.) b. a. Bekr al-Ğuzūlī as-Simlālī G II, 252, S II, 359
 " " al-Fattānī S II, 605, 8
 " " al-Ğa'barī S II, 138
 " " Ḥasaballāh aṣ-Šāfi'ī G II, 320, S II, 441, 813
 " " al-Kafawī G II, 83
 " " al-Kaffūrī al-Mālīkī G II, 319, S N II, 439
 " " al-Kāfiyağī G II, 24, 114, 215, S II, 14, 140 (a. 'Al. b. S. al-K.)
 " " al-Kamānī az-Zuzzī S I, 173
 " " al-Kūfī S I, 209, 315
 " " al-Kurdī al-Madanī S II, 528, 26, 555
 " " al-Mağribī S I, 608
 " " al-Makkī G II, 320
 " " b. M. al-Ḥalabī S II, 267
 " " Naḥīfī S I, 470, cc
 " " Raba'ī S N II, 912
 " " aṣ-Šā'im b. 'Ar. at-Tilimsānī al-Ğuzūlī S II, 1009, 126
 " " at-Tanukābunī S II, 828

- Muḥammad b. S. at-Tilimsānī as-Šabb aḡ-
Zarīf G I, 258 S I.
458
- " " al-ʿUmānī as-Sāḡī S II.
893
- " as-Sulamī as-Šāfiʿī S II, 965.
s. M. b. Ibr. b. Ishāq al-Munāwī
as-S. G II, 700. S II, 627
- " b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī
S II, 267
- " " b. Ḥaiyūs G I, 256.
S I, 456
- b. " Sunbul M. Saʿīd S II, 421
- " b. a. ʿs-Surūr al-Bakrī as-Šid.
dīqī S II, 36.
41, 394, 408
- " " as-Šabbān S II.
SoS. III, 497
- " b. a. ʿs-Suʿūd b. H. as-Surun-
bulālī S II, 266
- " " " al-Ḥasanī S II,
430
- " " Saʿbān G I, 287
- " " " al-Ġazzī G II, 324
- " as-Šabīnī(?) S N II, 260
- " as-Šādīlī Ḥamadār S III, 499
- " as-Šāfiʿī a. ʿl-Faḡl S II, 994
- " as-Šāfiʿī al-Fuḡālī G II, 489
- " " al-Ġanāḥī al-ʿAṣmāwī
G II, 483
- " " al-ʿInānī S N I, 468
- " Šāfiq Ef. Muṣṭafā S III, 253
- " Šah Čelebī b. M. al-Fanānī
S II, 329
- " b. " M. Dānābī Šīrāzī S I, 76
- " " Kāsapūri S I, 749, 17
- " Šāhghānpūri S II, 292
- " Šāhī Oqqizāde G II, 430.
S II, 640
- " as-Saiḡ al-Andalusī ar-Ribāḡī
S II, 891
- " b. " al-Imām at-Tūsī a
ʿl-Q. S II, 1035, 16
- " " Muḥaddīn S II, 645
- " Šākir al-Ġiḡāwī S I 843, 27
- Muḥammad b. Sāḡ al-Kutubī G I, 328.
II, 48, S II, 48
- " Čelebī S I, 471, 3
- " b. as-Sammāʿ al-Miṣrī S I,
470, 34
- " " Samsaddin S I, 638
- " " b. a. ʿl-ʿAbbās
A. ar-Ramlī S
II, 11
- " " M. b. al-ʿAḡḡār
S II, 88
- " " at-Tizīnī G II,
129
- " Samsalḡaqq al-ʿAẓīmabādī S II,
862
- " as-Sanawānī G I, 372, 15, 1
- " as-Šarābī al-Idkawī S N II, 1024
- " b. Šaraf b. ʿAlawī al-Kallāfī
G II, 161, S II, 200
- " " Šarafaddīn al-Madanī G II,
178
- " as-Šāfīʿawī S II, 361, n
- " as-Šaḡī G II, 399
- " Šanf b. ʿAl. al-Ḥaqqī S II, 856
- a. " " ʿAr. Maḡlabizāde S I, 296
- " as- " al-Ġazāfīrī S II, 480
- " " b. Ḥādīq al-Mulk M.
Akmal Ḥān S I, 895, II,
622, 864
- " b. " al-Ḥasanī at-Tilimsānī S
I, 631, e
- " " al-Ḥusainī al-ʿAlawī G II,
209, S II, 623
- " " " al-Ġankī G I,
369, S I, 839
- " " Kanbū S II, 628
- " " al-Kasmīrī S II, 580
- " b. a. ʿs- " al-Maḡdīsī S I, 760, h, 972
zu 679
- " " b. M. al-Husainī al-ʿAlawī
S I, 534, s, 966
- " as- " b. Muṣṭafā at-Tūqātī S I,
266
- " " Muṣṭafābādī S II, 624
- " " Salīm S III, 309

- Muhammad as-Sarnūbī S II, 469
- " b. as-Saubarī S II, 194
- " " Shihābaddin S II, 912
- " " A. al-Ba'ūnī S II, 38
- " " Shihna G I, 428
- " as-Sin'saurī S II, 154
- " Sir M. S I, 774₁₁₃
- " as-Sirānāsī G II, 208, S I, 741₈₉, II, 259, 60, 288
- " as-Sirāzī Mir Šadraddin G I, 509, II, 204, 207, S II, 279
- " " Taqladdin S I, 840.d
- " as-Sirwānī G I, 417
- " " al-Buhārī S I, 268_{113a}
- " Šir al-Ğūmārī G II, 497 (s. I.)
- " b. Šu'aib S II, 99
- " " b. 'A. as-Šu'aibī G II, 341, S II, 470
- " " Būğawārī Kābulī S I, 535₃₇
- " as-Šubī'awī al-Mālikī b. II. b. A. Halifat as-Šaiḥ M. al-Banū-farī S II, 1008
- " a. Šuhra al-Manfalūṭī S II, 483
- " b. a. 's-Sukr S I, 869
- " " Šukrī S I, 765₁₆₆
- " " al-Makkī S I, 441, II, 917
- " b. Šuqair Šāḥib al-Mubarrad S N I, 159
- " " Šuraiḥ ar-Ru'ainī al-Isbīlī S I, 722
- " " Šabālī S I, 861₂₈
- " aš-Šabībāğ al-Miknāsī S II, 697
- " Šabrī S III, 230, 306
- " b. Šadaqa al-Ādīlī G II, 121
- " Šādiq G II, 491, S I, 966 zu 533, II, 592
- " " b. 'Abdarraḥīm al-Ar-zangānī Muftizāde S I, 846, a. II, 259, N, II, 482
- " " 'A. S I, 518.7
- " " " A. as-Sāqizī G II, 436, S II, 647
- Muhammad Šādiq b. Āqā M. an-Numairī S II, 795
- " " Bašā S II, 749
- " " al-Birūğindī S I, 525₄₄
- " " Darwiš G I, 287, S I, 504₈, II, 287
- " " al-Ĥusainī S III, 496
- " " " Šadraddin G II, 415, S II, 595_{6a}
- " " al-Ĥarrāṭī G II, 415
- " " Kašmūrī S I, 712, n
- " " Mar'asī Māzandarānī S II, 292
- " " b. M. Baqir aṭ-Ṭabāṭa-bā'ī S II, 802
- " " b. M. H. aṭ-Ṭihrānī S II, 829
- " " b. M. Ĥu. aṭ-Šadr S II, 808
- " " " M. Šālīḥ S II, 588
- " " Sa'dī Qādīrī S I, 778₂₀
- " " b. Sālim al-Āğār as-Ša'mī ad-Dimašqī S II, 1008
- " b. " as-Sindī S I, 612.7
- " Šādir b. Faiḍallāḥ Šadraddin-zāde S I, 517, e
- " Šadraddin S II, 988
- " b. " as-Sirwānī Mollā-zāde G I, 417, II 453, S I, 765₂₁, II, 673, s. M. Amin b. Šadr Amin
- " Šadr al-Ḥaḡiqa S N II, 593
- " b. Šafā' al-Ĥasani S II, 988
- " " aš-Šafā' b. Yūnus al-Ĥu-sainī S II, 287
- " Šafdar Faḡralislām Ĥān b. Ĥu. M. Ĥān S II, 945
- " Šafī b. Bahā'addin al-Āmilī S II, 587
- " Šafwat S II, 232
- " aš-Šağīr b. 'Al. b. 'Al. al-Fāsī S II, 703
- " " " 'A. as-Šuraiḥātī S II, 461

- Muḥammad aṣ-Ṣaḡir b. M. al-Ḥaḡḡal-İfrānī G II, 455, 457 S II, 681
- " " as-Suhailī S N II, 360
- " " b. Yū. G II, 458, S II, 687
- " aṣ-Ṣaḡirī G II, 168
- " aṣ-Ṣaidāwī S II, 384
- " b. aṣ-Ṣa'ig G I, 267
- " aṣ-Ṣakkākī al-Amīr al-Mufasssīr S II, 977
- " b. Ṣalāḥ b. Ğalāladdin al-Lārī S II, 620
- " " Ṣāliḥ S II, 245
- " " b. 'Ar. b. Taslīm al-Auḡalī S II, 924
- " " " A. al-Māzandarānī G I, 520, S I, 320, 71, b
- " " al-Aḥsā'ī G I, 299, S I, 525, 15, a, II, 578. N II, 450
- " " Āl as-Suḥawardī S III, 496
- " " al-As'adī S II, 576
- " " al-Ġarīm S II, 424
- " " " b. al-Habbāriya al-'Abbās S I, 817, 26
- " " b. Ḥ. al-'Iṣāmī S II, 1026
- " " " İbr. az-Zubairī S II, 809
- " " " İsm. S II, 656
- " " " al-Karābisī S I, 295
- " " " al-Katib Yāziğioglu G II, 710. S II, 323
- " " al-Kāzinnī S II, 792
- " " b. Maulānā Ṣarīf S I, 766
- " " " Mührān S I, 216
- " " " M. Bāqır Qazwini Raḡḡanī S I, 76, 3, f
- " " " M. al-Ġazzī at-Timirtāsi S II, 418
- Muḥammad b. Ṣāliḥ b. M. al-İṣfahānī S II, 829
- b. " " " " " Ṣādiq al-Warāminī as-Sa'idi S II, 988
- " " " as-Sibā'ī al-Ḥifnāwī S I, 69, II, 180, 6p
- " " " Ṣāliḥ A. al-Miṣrī S II, 619
- a. " aṣ-Ṣarṣarī al-Ḥanbalī S II, 966
- " aṣ-Ṣaulaḡāwī S II, 924
- " Ṣauwāf b. Ğamāladdin 'Aqīl S II, 213
- " b. Ṣiddiq al-Ḥanafī G II, 340
- " " Ḥān S II, 818, 9
- " " " b. Aulād Ḥ. Ḥān al-Qannaugī G II, 418, 503, S I, 264, 4, II, 74, 853, 859
- " as- " b. M. al-Ḥasanī S II, 470
- " b. " Ṣarīf S I, 622, h, II, 528
- " aṣ-Ṣiddiqī Ṣamsaddin S N I, 924
- " Ṣubḥī S III, 102
- " " a. Ğanīma S III, 231, 387
- " aṣ-Ṣūrānī G I 448, 145
- " at-Tādīlī S II, 702
- " Tāḡal'alam aṣ-Ṣiddiqī S II, 264
- " Tāḡal'arīfīn al-Bakrī al-'Otmānī G II, 327, S II, 694, 978
- " Tāḡaddin b. 'Abdalmuḥsin al-Qala'ī S I, 948 zu 268
- " b. " " A. al-Maḥāsini G II, 354, S II, 481
- " at-Taḡūmī b. M. b. M. b. Ṣahbūn al-Lalmūṭī aṣ-Ṣafṣawānī S II, 1016
- " Taimūr S III, 217, 271
- " b. Tamīm G I, 524

- Muḥammad at-Tamīnī S III, 227
- " Taqī b. 'Abdarrāḥīm ar-Rāzī al-Iṣfahānī S II, 450
- " " al-Astarābādī S II, 581
- " " al-Fārisī a. 'l-Ḥair S II, 1024
- " " b. Ḥ. G I, 304
- " " " Ḥu. b. 'A. S II, 504, 828
- " " " " " al-Iṣfahānī al-Ḥā'irī S II, 795
- " " " " b. Dildār 'A. Mumtāz al-'ulamā' S II, 853
- " " al-Ḥādīmī al-Anṣārī S I 556
- " " al-Maḡlisī al-Iṣfahānī S N II, 572
- " " al-Māmaqānī S II, 836
- " " b. Maqṣūd 'A. al-Maḡlisī S I, 321/2
- " " " M. Bāqir b. M. Taqī Ṣāḥib al-Iṣfahānī S I, 321.3, b. II, 800, 838
- " " " M. al-Bargānī al-Qazwīnī aṣ-Ṣahīd aṭ-Ṭāliṭ S I, 712. k, II, 829
- " " ar-Rāzī S II, 828
- " " aṣ-Širāzī S II, 832
- " " at-Tibrizī G II, 138
- " " addīn G II, 331, S II, 460
- " " " b. al-Ḥ. al-Ḥu-sainī al-Astarābādī S I, 712.0
- " " " al-Qāḍī al-Ḥanafī ad-Dimaṣqī az-Zuhairī G I, 262, S I, 463.2, II, 1035
- " at-Tasfawī at-Tiḡānī S II, 876
- " at-Tā'ūdi b. aṭ-Ṭālib b. Sūda al-Murri G I, 159, S I, 263.22- II, 375/6, 689
- " Taufiq 'A. S III, 81
- " " al-Azhari G II, 483, S II, 735
- Muḥammad Taufiq Ṣidqī S III, 323
- " at-Tauzari G I, 268.4, 2a = M. b. 'A. al-Miṣrī S I, 473
- " at-Tawāṭī al-Bāḡī G II, 302, S II, 690
- " at-Tibrizī Amīr Ḥān S II, 304
- " " al-Ḥanafī G II, 208, S II, 277, 287
- " at-Tirawī al-'Aisī S I, 361, II, 631, 656
- " b. Tūmart G I, 400, S I, 298.1, a, 697
- " Ṭābit S III, 253
- " Ṭanā'allāh an-Naqṣbandī al-Muḡaddidī al-Maḡharī S II, 416
- " Ṭāḥā b. Maḥdī b. M. Riḍā aṭ-Ṭabarsī an-Naḡafī S II, 798
- " " Maḥmūd S III, 233
- " aṭ-Ṭāḥur b. al-Aḥdal S II, 239
- " b. " " 'A. al-Maqdisī al-Qaisarānī az-Zāhiri G I, 355, S I 603
- " " " 'A. al-Maulawī al-Gūḡarātī S I, 536.12
- " " " 'A. aṣ-Ṣiddīqī al-Pattanī G II, 416, S II, 601
- " " b. Bahrām as-Siḡazī G I, 324, S I, 377
- " " Būssalī S I, 791, II, 313ff
- " " al-Buḡārī S II, 994
- " " al-Ġiblāwī ad-Dimyāṭī S III, 85
- " " b. al-Ḥu. al-Ḥabīb S II, 1012.148 (s. l.)
- " " " al-Ḥu. al-Mūsawī ar-Raḍī G I, 82, S I, 131
- " " al-Ḥusainī G I 310
- " " b. Ibr. al-Ḥārīṭī S I, 715
- " " aṭ-Ṭāḥir b. M. Ḥu. aṣ-Širāzī an-Naḡafī S N II, 581

- Muḥammad aṭ-Ṭāhīr al-ʿOmarī Āl al-Muṣīb S III, 495
- " b. " al-Qāḍī at-Taḥāḍkānī S I, 774
- " " al-Qaisarānī G I, 355, S I, 279, 603
- " " al-Qazwīnī S I, 742.8
- " " as-Samāwī S II, 804, III, 482
- " " Sunbul = Ṭ. S. S II, 958.108 s. N.
- " " b. Šāiḥ Šāh A. aš-Ša'mī S II, 1016
- " " Šā'igzāde S II, 783
- " b. aṭ-Ṭahḥān G II, 96
- " Ṭaifūr al-Ġaznawī as-Sagāwandī G I, 408, S I, 724
- " aṭ-Ṭaiyib b. ʿAl. b. A. a. Maḥrama S II, 239
- " " ʿAbdalmagīd al-Kirānī S I, 523.g, 684.32, II, 146, 700, 873
- " " ʿAbdassalām al-Qāḍirī S II, 687
- " b. " Bāqillānī s. M. b. ʿAbdaṭṭaiyib G I, 197, S I, 349
- " " al-Fāsi S I, 182
- " " al-Makkī al-Hindī S I, 510, II, 18
- " " al-Mālikī S II, 354
- " " al-Marīnī S II, 962
- " " b. M. al-Fāsi al-Maġribī S I, 541, 685
- " " b. M. b. a. ʿl-Faṭḥ S II, 194, 252. b
- " " b. M. aš-Šarāḡī S II, 522
- " " b. M. aṭ-Ṭāhīr at-Tuwāṭī al-Ḥusainī S II, 185.81
- " " b. M. al-Madanī al-Mālikī S II, 277.18
- Muḥammad b. aṭ-Ṭaiyib an-Nāsirī S I, 679.9
- " " al-Qāḍirī G II, 455
- " " as-Sindī S I, 268.6
- " " as-Šarīf al-ʿAlamī G II, 458, S II, 684
- " Ṭalḥa b. M. b. al-Ḥ. al-Qoraṣī al-ʿAdawī G I, 463, S I, 838
- " a. Ṭalīb al-Astarābāḍī S II, 575
- " aṭ- " b. Ḥamdūn b. ʿAr. b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsī al-Fāsi S I, 526, II, 700, 882
- " Ṭalīb b. Ḥamdūn b. ʿAr. b. Ḥamdūn S II, 375, 875
- " aṭ-Ṭandaṭāʾī S II, 260
- " aṭ-Ṭanṭāwī S II, 260, s. M. ʿAiyād
- " b. Ṭarkūṭ al-ʿAkki S I, 561
- " Ṭāskoprizāde S II, 571
- " b. Ṭuġrīl b. aṭ-Šairafī S I, 632.c
- " Ṭūlūn S I, 791, 811, s. M. b. ʿA. b. M. G II, 367, S II, 494
- " aṭ-Ṭūsī S I, 322, s. M. b. al-Ḥ. G I, 405, S I, 706
- " ʿUbāda b. Barri al-ʿAdawī (ʿIdwī) S I, 635, N II, 75: 354.528
- " b. " aṭ-Šaʿīdī S II, 467
- " " ʿUbaidallāh al-Kūmī S II, 387
- " " al-Laglāḡ S I, 219
- " " b. M. b. ʿUbaidallāh b. Maṣṣūr al-Qaisī S II, 1008
- " " Sibṭ at-Taʿāwīdī G I, 248, S I, 442
- " b. ʿUkkāša al-Kirmānī S I, 336 (s. l.)
- " " aš-Šarqāwī aš-Šubāwī S II, 747
- " ʿUllaiš al-Miṣṣī = M. b. A. G II, 486, S II, 353, 738
- " b. Umail at-Tamīmī G I, 241, S I, 429
- " " Waḍḍāḥ al-Qurṭubī al-Mālikī S II, 978
- " " al-Waḍḍāḥī az-Zabīdī S II, 113
- " Wafā' G II, 478

Muḥammad b. al-Wafā' G I, 378
 " " Wafā' Gamāladdīn G I, 266
 " " " al-Ḥamawī G II, 341
 " " " al-Ḥalwatī G II, 302
 " a. " ar-Rifā'ī S II, 1008
 " b. " aṣ-Ṣāḡūrī S II, 4
 " " " aṣ-Ṣūfī S I, 484
 " al-Wafā'ī G I, 509
 " " a. 'l-Barakāt G II, 126
 " " a. 'l-Ma'ālī S N II, 994
 " b. al-Wahīd ad-Dimasqī S II, 903
 " " " Samsaddīn S II, 2
 " al-Wā'iz ar-Ruhāwī S II, 419, 1008
 " b. " b. Waligān al-Mar'asī S II, 1016
 " Walī b. Gulām Muṣṣafā as-Sihālāwī S II, 623
 " b. " " Rasūl al-Qaraṣahrī S N II, 317, 426, 829
 " " addīn as-Ṣabīrī S I, 683, 113
 " " al-Walīd b. a. Randaqa at-Tuṭūṣī G I, 350, 459; S I, 592, 829
 " " a. 'l-Walīd al-Ḥalabī S II, 912
 " al-Wānī S II, 696
 " b. al-Waṣṣāf G II, 409
 " b. Yāḡkār M. aṣ-Ṣirāzī S I, 504, 28
 " Yagān al-Mar'asī S II, 482
 " b. Ya. b. 'Aq. al-Ilāsimī S III, 490
 " " " Bahrām S I, 627, II, 246
 " " b. " at-Tamīmī as-Sa'adī al-Baṣrī G II, 405, S I, 770, II, 557
 " " " al-Baṣāḡarī S I, 643, II, 262
 " " " al-Baṣrī G I, 422
 " " " al-Ḥauḍī al-Walātī S II, 874

Muḥammad b. Ya. b. al-Ḥu. al-Murtaḍā lidīn allāh G I, 520, S I, 316
 " " " al-Ḥadrāwī S I, 176
 " " " b. Manda G I, 138, S I, 210
 " " " al-Maqdisī S II, 19
 " " " b. M. b. a. Bekr al-As'arī G II, 259, S II, 371
 " " " al-Muḥtār b. 'Al. as-Sāwalī S II, 375
 " " " " aṣ-Ṣāfi' al-Qazwīnī S II, 234
 " " " " aṣ-Ṣāliḥī S II, 68
 " " " " Mūsā al-Ḥalabī Muḥ-yiddīn S II, 945
 " " " al-Muṭayyib al-Ḥanafī G II, 401, S II, 549
 " " " al-Muzaḥḥar S II, 249
 " " " b. 'O. al-Qarāfi G II, 176, 183, 316
 " " " b. Pīr 'A. b. Naṣūḥ Nau'izāde G II, 426, S II, 436, 635
 " " " aṣ-Ṣirwānī b. al-Mufīd S II, 971
 " " " as-Sa'adī G II, 405
 " " " b. aṣ-Ṣā'ig b. Bāḡḡa G I, 211, 460, S I, 830
 " " " aṣ-Ṣūlī G I, 81, 143, S I, 136, 218
 " " " at-Tāḍifi ar-Raba'ī G II, 335, S I, 777, II, 463
 " " " b. Taqiaddīn al-Faraḍī G II, 362, S II, 489
 " " " b. a. 'l-Ṭālib b. A. S II, 1041
 " " " az-Zabīdī S I, 764
 " " al-Yamān as-Samarqandī S I, 342
 " al-Yamanī aṣ-Ṣargī S II, 543
 " b. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī S I, 263, 341, 654 (s. l.), 969 zu 743, N l. 538

Muḥammad b.	Ya'qūb	al-Firūzābādī G II, 119, 181, S II, 79, 234	Muḥammad b.	Yū. al-ʿAggān S II, 1009		
"	"	al-Hausamī S I, 317	"	"	b. A. al-Ba'ūnī G II, 54, S II, 53	
"	"	b. Aḥī Hızām G I, 243, S I, 432	"	"	"	Nāzīr al-Ḡaiṣ al-Ḥalabī S I, 522.1, 5
"	"	al-Ḥalilī G I, 368, S I, 628	"	"	"	ʿA. a. Ḥaiyān al-Ḡarnāṭī G I, 298 9, II, 24, 109, S I, 522/3, 547, II, 135
"	"	b. Iṣḥāq ar-Rāzī Ṣaiḥ al-Islām S II, 978 (s. I, 320)	"	"	"	ʿA. al-Kirmānī Ṣams-addīn G I, 158, S I, 262.5, 538, 13, II, 211
"	"	al-Kulīnī G I, 187, S I, 320	"	"	"	ʿA. aṣ-Ṣāliḥī G II, 304, S II, 415
"	"	b. Naubaḥt S I, 869	"	"	"	Amir M. Ṣūfī S II, 291
"	"	ad-Nisābūri G I, 180.2	"	"	"	al-ʿĀminī S I, 744
"	"	al-Maqdisī S II, 912	"	"	"	Aḥfīs S I, 692, II, 892/3
"	"	al-Miknāsī al-Mālikī S N II, 356	"	"	"	al-Bibānī S I, 635 (s.1.)
"	"	b. Yū. al-Ganadī G II, 184, S II, 236	"	"	"	b. Bahrām al-Baṣrī S II, 947.179
"	"	a. Yū. as-Sinānī S II, 994	"	"	"	ad-Dawī(?) S II, 1031
"	Yāsīn b.	ʿAl. Mīrganī S II, 195, 268, b	"	"	"	ad-Dimyāṭī S II, 235
"	al-Yazdī	S II, 1024 = M. Bāqir	"	"	"	al-Fāṣī G II, 460
"	Zainalʿābidīn	al-Y. S II, 591.3	"	"	"	al-Ḡazzī S I, 612.4
"	b. Yazid b.	Māga G I, 163, S I, 270	"	"	"	Ḡiyāṭaddīn al-Baḥīā-bādī S I, 743, 760.11
"	Yūnus	al-Ḥusainī Ḡesūdīnāz S I, 780	"	"	"	b. Hibat al-Faḍlī al-Qadamī S II, 242
"	"	aṣ-Ṣiqillī al-Mālikī S II, 962	"	"	"	al-Ḥalabī G II, 344, S I, 765.22, N II, 664
"	Yū.	S N II, 77	"	"	"	al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Ruhāwī S N II, 664
a.	"	S I, 515	"	"	"	al-Ḥalabī as-Sāqirī (Sā-qizī?) S N I, 750
"	"	b. ʿAl. as-Saraqoṣṭī al-Aṣṭarkūnī G I, 309, S I, 542	"	"	"	al-Ḥallāq G II, 298
"	"	ʿAbdalʿazīz al-Aq-fahsī al-Minhāḡī G II, 295, S II, 406	"	"	"	Ḥān b. lʿtiṣām al-Mulk S I, 512
"	"	ʿAl. al-Ḥaiyāṭī ad-Dafdaʿ G II, 10, S II, 3	"	"	"	al-ʾIlāqī G I, 458, S I, 825.82a, 826.82c
"	"	ʿAbdallaṭīf S II, 592	"	"	"	al-Karīmī G II, 276, S II, 386
"	"	"	"	"	"	al-Kindī G I, 149, S I, 229
"	"	"	"	"	"	al-Labīb al-Herewī S I, 900, II, 592

- Muḥammad b. Yū. al-Laknawī S II, 623
 " " " al-Maḡdisī S II, 480
 " " " b. Maṣ'ūd at-Tall'afarī
 G I, 257, S I, 458
 " " " al-Mudrik S III, 231
 " " " b. M. aš-Šāfi'ī al-Balḥī
 S II, 945
 " " " " Mūsā b. al-Muḡira
 al-Azdī al-Andalusī G
 I, 372, S II, 945
 " " " al-Muṣ'abī S II, 893
 " " " b. al-Muṭahhar al-Ḥillī
 G I, 405, I. al-Ḥ.
 b. Yū. G II, 164
 " " " " 'O. as-Sanūsī G I,
 384, 465, II, 143, 250,
 252, 256, S I, 265,
 842/3, II, 352
 " " " al-Qarabīrī S N I, 514
 " " " a. 'l-Q. al-Ḥusainī as-
 Samarqandī G I, 381 =
 413, S I, 733
 " " " b. al-Q. b. al-Mauwāq
 al-'Abdarī al-Ġarnāqī G
 II, 84, S II, 97, 375
 " " " al-Qudṣī Raḡiaddin G
 I, 265, S I, 468, 25
 " " " b. a. Sa'id S II, 313
 " " " a. Šāma ad-Dimašqī
 S N II, 421
 " " " aš-Ša'mī S II, 945
 " " " Šarafaddin S I, 826 71
 " " " aš-Šuraiqī S III, 357
 " " " at-Tamīmī G I, 275
 " " " aṭ-Ṭalawī al-Ḥadawī S
 I, 971 zu 672
 " " " al-Wariṣq G I, 233
 " " " az-Zarandī Šamsaddin
 S N II, 287
 " " " b. Zumruk aṭ-Šutatlī
 G II, 259 S II, 370
 " Zabāra S II, 818
 " b. Zaḡbib S II, 1024
 " Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī
 al-Herewī S II, 290.h, 293, 621
- Muḥammad b. a. Zaid al-Qairawānī G I,
 178 = a. M. 'Al. b. a. Z.
 " " Zain G II, 251
 " " " al-'Alawī S II, 566
 " " " b. Ḡalāladdin S II, 353
 " " " al-'Ibādī al-Bakrī S II,
 912
 " " " an-Naḥūrī S II, 904
 " " " al-'ābidin al-'Alawī al-
 'Āmilī S II,
 590
 " " " b. M. al-Bak-
 rī aš-Šiddiqī
 al-Mīrī S II,
 461, 478, 50
 N II, 386
 " " " b. M. al-Ḥādī
 S II, 929
 " " " addīn 'A. b. Ḥusāmā-
 dīn Ibr. al-Aḥ-
 sā'ī S N II, 210
 " " " " al-Birmāwī S N
 II, 19/20
 " " Zakariyā' ar-Rāzī G I, 233,
 S I, 417
 " Zakī G II, 483, S II, 734
 " " al-Itrībī S III, 228
 " " Šu'aib S III, 231
 " Zakrī S II, 146
 " Zamān b. M. Šādiq Anbaligī
 S I, 865
 " b. Zankī aš-Šu'aibī G I, 394
 " az-Zarkašī S I, 606, s. M. b.
 Bahādur
 " az-Zauzanī aš-Šaridī G I, 196
 " b. Ziyād b. 'A. al-Waḡḡāḥī S
 II, 923, 994
 " " " al-'Aṭībī G I, 19,
 41, 56, 116, 139, S I, 179
 " Zufar b. 'O. G. I, 516, S I,
 211
 " Zuhdī S I, 843
 " b. Zukūr S I, 526.IX
 " Zufar aš-Šaqalī S I, 487/8 =
 M. b. 'Al. b. M.

- Muḥammad Zāfir b. M. b. H. b. Ḥamza al-Madanī S I, 804^{pu} (s. l.), II, 1009
- " b. Zāfir al-Kindī S II, 945
- " b. Zāhir Ḥairaddin al-Miṣrī S II, 924
- " Zuhūrallāh b. M. Ḡulam Muṣṭafā al-Laknawī S II, 302
- " Zuhūrallāh b. M. Nūrallāh S I, 537²¹
- Muḥammadaddin Mūhan b. 'Al. al-Bihārī S II, 587
- Muḥammadi Demirdāš G II, 124
- Muḥaqqiq al-Auwal Ḡa'far b. al-Ḥ. al-Ḥillī G I, 406, S I, 707¹¹¹, 711
- " at-Tānī 'A. b. al-Ḥu. b. 'Abd-al-'ālī al-Karakī S II, 574
- Muḥarrām Ef. S I, 533^e
- " b. M. b. Yazīd az-Zilī al-Qaṣṭamūnī G I, 383, S I, 659, II 651
- Muḥāsibī al-Ḥariṭ b. Asad S I, 351
- Muḥassin b. 'A. at-Tanūhī G I, 155, S I, 252
- " al-Amin al-Ḥusainī S III, 436
- " b. Ḥ. a. Ṭalīb b. Q. S II, 552
- " Ḥu. al-Yāmī S II, 982
- Muḥibbaddin al-Baṣrī S N I, 546
- " b. a. l-Faṭḥ M. b. al-Hā'im S II, 70
- " b. Taqīaddin al-Ḥamawī G II, 142, 361, 697, S I, 509¹⁵, II, 177, 488
- Muḥibballāh b. 'Abdaššakūr al-Bihārī G II, 420, S II, 622
- " al-Allāhābādī G II, 356, S I, 794^c, II, 706
- Muḥibbī M. al-Amin b. Faḍlallāh G II, 293, S II, 403
- Muḥriz b. Ḥalaf az-Zāhid S I, 785, II, 1009
- Muḥsin b. 'Abdalkarīm b. A. b. al-Mahdī S II, 820
- " " 'Abdalkarīm al-Amin al-Ḥusainī al-'Āmilī S II, 807⁸
- Muḥsin A. Šarīf S II, 800
- " b. 'A. al-Ḥaffārī ad-Dimašqī S II, 1041
- " Haksū al-Kašmīrī S II, 292¹
- " b. al-Ḥ. b. al-Q. S II, 547
- " al-Ḥusainī al-Kāzīmī S II, 793
- " al-Kiūmānsāhī S II, 831
- " b. M. b. Karāma al-Ḡuṣamī al-Baihaqī G I, 412, S I, 731
- " al-Qazwīnī S II, 924
- Muḥyī b. 'Abdalḡanī as-Salawī S II, 868, III, 83
- Muḥyiddin G I, 465 (s. at-Talīḡī), S I, 847
- " b. 'Al. b. 'Abdazzāhir S II, 29
- " al-'Aḡamī G I, 379
- " b. a. Bekr al-Ḥanafī N II, 1009
- " al-Bakrī G II, 348 S II, 462, 479, s. Muṣṭafā b. Kamāladdin Ef. S II, 184⁵⁶ⁱ
- " al-Fākihi al-Makkī S II, 1009
- " b. Ibr. al-'Aṭṭār S III, 382
- " M. b. 'A. al-'Arabī G I. 441. S I, 695, 785, 790
- " " al-Ḥaṭīb S II, 292^v
- " Riḍā S III, 437
- " at-Tamīmī al-Marrākošī S II, 373
- " b. Taqīaddin aṣ-Šalātī G II, 276, S II. 490
- " at-Talīḡī S I, 842
- b. al-Muḥliṭa 'Alā'addin al-Kāmilī G II, 51, S I, 597
- Muḥtār b. a. Bekr al-Kabīr al-Kūntī S II, 894
- " Bey G I, 490
- " b. Būn aṣ-Šinqīṭī S I. 525²⁵
- " Ḥakīm Šāhī Arzanī S I, 826⁸²
- " b. al-Ḥ. b. 'Abdūn b. Sa'ūdūn b. Buḡlān G I, 483. S I, 885
- " " Maḥmūd az-Zāhidī G I, 175³⁸², II, 81, S I, 296, 656
- " al-Wakīl S III, 165
- b. al-Mu'īd ar-Rūmī G I, 509
- Muḥin b. Ḥ. at-Tūnī al-Iṣfahānī S I, 742
- " " Šafī S N I, 683

- Mu'in at-Taufi S II, 301.v
 „ al-Waṭālī S II, 290.
 „ addin b. Ḥawand Maḥmūd an-Naqš-
 bandī S II, 604
 „ „ „ Šarafaddin M. al-Farāhī al-
 Herewī S II, 278
 „ „ Yazdī S I, 789
 -Mu'izz b. Bādīs G I, 268, S I, 473
 „ „ Ism. b. ar-Razzāz G I, 494, S I,
 902
 „ lidinallāh S I, 324
 Mūlāi 'Abdalḥafīz al-Ḥ. S II, 18, 889
 b. Mulaik S I, 474
 „ „ b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawī G II,
 20, S II, 13
 „ al-Mulaqqin 'O. b. 'A. b. A. G II, 92,
 S I, 606, 670, II, 109
 -Multāni Ishāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr
 G II, 220, S II, 310
 -Mumazzaq al-'Abdī S I, 59
 -Mu'min b. 'A. b. M. ar-Rūmī al-Falakā-
 bādī S II, 319 (s. l.)
 „ „ Dōst M. al-Ḥusainī al-Astarā-
 bādī S N II, 578
 „ „ Ḥ. Mu'min aš-Šablangī S II,
 737
 a. 'l-Munā b. a. Naṣr b. Ḥaffāz al-Kōhēn
 b. al-'Aṭṭār al-Isrā'īlī al-Ḥarūnī
 G I, 492, S I, 897
 „ 'l-Munağği S I, 688
 Munagğim Bāsi A. b. Luṭfallāh as-Salaniki
 G II, 443, S II, 637
 „ Ya. b. 'A. G I, 522
 b. al-Munaiyir A. b. M. b. Maṣṣūr b. al-
 Iskenderī al-Mālikī al-Ğu-
 ḍāmī G I, 291, 416, 431,
 S I, 509, 738, 748
 b. al-Munāşif M. b. 'Isā G I, 497, S I, 910
 Munauwir Šāh al-Çiştī al-Qādīrī S II, 854
 -Munāwī S II, 234
 „ 'Abdarra'ūf b. Tağ al-'Ārifin G II,
 306, S II, 417
 „ Ya. b. Sa'daddīn G II, 77, S II, 84
 b. al-Munḡir a. Bekr G II, 136, S II,
 169
 Munḡir b. Sa'īd al-Ballūṭi S I, 484
 -Munḡirī G II, 148
 „ 'Abdalqāzīm b. 'Abdalqawī G I,
 367, S I, 627
 „ M. b. Ibr. G I, 180, S I, 306
 Munir al-Ḥusāmī ad-Dimaşqī S III, 359
 Munīna Ṭal'at S III, 176
 Mūnīrzāde S II, 51
 b. Munqid' Usāma b. Muṣṣid G I, 316, 319,
 S I, 552
 -Muntağab M. b. Ḥ. al-'Ānī S I, 327
 a. 'l-Muntahā S I, 285
 -Muntaḡab b. a. 'l-'Izz b. Raşīd b. a. Yū.
 al-Hamdānī al-Muqrī' aš-Šāfi'ī
 G I, 414, S I, 736
 -Muntaşir b. Ḥusāmaddin b. A. al-Mağribī
 S II, 1044
 -Muqaddam b. Muḥfā al-Qabirī S I, 477
 -Muqaddamī M. b. A. G I, 518
 -Muqaddasī S I, 546.²¹
 „ a. 'l-Baqā' S I, 817.²⁶
 „ A. b. a. 'r-Riḍā S I, 770
 „ M. b. A. b. a. Bekr G I, 230,
 S I, 410
 b. al-Muqaffa' 'Al. Rōzbih G I, 151, S I,
 233
 -Muqanna' S III, 419
 b. al-Muqarrab 'A. b. 'Al. al-'Uyūnī G I,
 260, S I, 460, M. b. 'A.
 S I, 460
 „ Muqātil M. b. 'Al. al-Mālaqī G II, 258
 „ b. S. b. Bīsr al-Balḡī S I, 332
 „ Muqla M. b. 'A. b. al-Q. S I, 155, 433
 „ al-Muqrī' Ism. b. a. Bekr aš-Šāwari G
 II, 190, S II, 254
 „ „ al-Hamdānī A. b. 'A. G I,
 521
 -Muqşiri 'Ar. b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II,
 555
 Muqtanā 'A. b. A. at-Tālī as-Samūki S I,
 717
 Murād b. 'A. Ḥān at-Tafrişī S II, 572
 „ Čawuş b. Yū. aš-Şādīlī al-Azhari G
 II, 445, S II, 470
 -Murād b. Yū. al-Ḥanafī al-Aghari S II, 927

- Murād b. Yū. al-Ḥanafī ad-Dausī as-Šādīlī S I, 779-31
- Murādi S II, 1017
- “ b. Ḥ. b. al-Q. b. ‘Al. b. Umm Q. S II, 16
- “ M b. A. b. ‘Isā S II, 348
- “ “ “ ‘A. b. ‘Ar. S II, 331
- “ “ Ḥalī b. ‘A. b. M. b. M. Murād G II, 294, S II, 404
- b. -Murahḥal Mālik b. ‘Ar. S I. 484
- Muraqqis S I, 45
- “ al-Akbar ‘Auf b. Sa’d S I. 51
- “ al-Aṣḡar Rabī’a b. Sufyān S I. 51
- Murhaf b. Usāma b. Munqid S N I, 142
- Murhibī M. b. al-Ḥu. b. S. al-Aḥabī S II. 546
- Murquṣ Ef. Fahmī S III, 228
- “ Yannī al-Mirī S III, 231
- b. Mursal Maḥmūd ar-Rūmī G II. 80
- Mursī Šarafaddīn a. ‘Al. M. b. ‘Al. G I. 312, S I, 546
- a. ‘l-Mursid al-Mālikī al-Maḡribī S I, 348
- Mursidī ‘Abdalkarīm b. ‘A. S II, 494
- “ ‘Ar. b. ‘Isā b. Muršid G II, 380, S II, 513
- “ A. b. ‘Isā G II, 279, S II, 510
- Murtaḏā G I, 43, 82
- “ b. ‘Abbās b. M. Kāsif al-Ğiğā’ G I, 43, 82, S II, 803
- “ b. A. b. M. al-Ḥorāsānī S II, 840
- b. -Murtaḏā A. b. Ya. S II, 244
- Murtaḏā b. ‘A. G II, 362
- “ ‘A. b. Ṭahir G I, 404, S I, 704
- “ Bek b. Muṣṭafā al-Kurdī G II, 362, S II, 490
- “ b. ad-Dī’ī S I, 757
- “ Ef. Naẓmizāde S II, 25, 501
- “ al-İhsainī S II, 235-1
- “ b. Ḥafif S II, 1026
- “ “ M. Amīn ad-Dizfūlī al-Anṣārī S II, 794-13, 832
- “ “ Serāhang as-Šarif al-İhsainī al-Ma‘asī S II, 925
- “ as-Šarif G II, 180
- “ az-Zabidī G II. 288, S I, 805-6-4, II, 398, 537, s. M. Murtaḏā
- Murtaḏā İdīnallāh M. b. Ya. S I, 316
- Mūsā b. ‘Al. al-İsrā‘īlī S II, 1031 l. Mūsā b. ‘Ubaidallāh S I. 893
- “ “ al-Qurtubī S II, 962 l. Mūsā b. ‘Ubaidallāh S I. 893
- “ “ ‘Abdallaṭif al-‘Aunī G II. 303
- “ “ A. S I. 661
- “ “ b. a. ‘l-Barakāt an-Nigdawī S II, 634
- “ “ al-Barakātī as-Sikenderī S II, 655
- “ “ b. Ḥallikān G I, 328
- “ “ al-İlğawī al-Muqaddasī aḡ-Şāliḥi G I, 398, II, 325, S I. 688, II. 447
- “ “ ‘A. b. S. ad-Dauwārī S II, 243
- “ “ at-Ṭilimsānī S II, 1009
- “ ‘Allāf al-Ba‘labakkī S II, 771
- “ b. Argūn as-Saifi S II, 58
- “ “ A‘yan S I, 308
- “ al-Bahlawānī S II, 956 s. Mūsā b. Kalīm al-B.
- “ al-Buldānī Šarafaddīn S II, 1024
- “ ad-Dawālī S II, 553
- “ Ef. ar-Rāḥmāmdānī G II, 277
- “ b. Ğa‘far b. Ḥu. al-Ğanāḥi S N II, 505
- “ “ b. Luṭ‘alī at-Tibrizī S II, 832
- “ -ğān G I, 306-3c l. Mirzāğān Ḥabīb as-Širāzī G II, 414, S I 538, II, 594
- “ b. İlğāğ İlu. al-İzmiqī S II, 283
- “ “ Ḥ. al-Mauṣilī S I, 490
- “ “ İlu. b. İsm. al-İhsainī al-Miṣrī al-Mu‘addil S I 727
- “ “ “ Şauwāl al-Maḡallī al-‘Omānī S II, 568
- “ “ İbr. b. Mūsā al-Bağdādī S I, 823-81c
- “ “ “ as-Şāfi‘ī Šarafaddīn S II, 1031
- “ “ ‘Isā al-Fāsī S I, 660
- “ “ al-Kisrawī G I, 517, S I, 945 zu 237
- “ “ al-Maḡulī G II, 247

- Mūsā b. Kalim al-Bahlawānī S II, 956, 1017
 " al-Kāzim S I, 318
 a. " al-Madīnī S II, 1044. N I, 309
 " b. Mantaša b. Ḥalīl as-Sinūbī S II, S II, 994
 " al-Mauṣilī al-Ḥaddād S II, 500
 " b. Muḡallā ad-Dunaiṣirī S I, 626
 " " M. S I, 658
 " " " b. A. al-Yūnīnī al-Ba'labakki S I, 589
 " " " Bāqir b. M. Sālim al-Ḥā'irī S II, 979
 " " " b. Barakāt al-Balqaṭrī S II, 354
 " " " Maḥmūd ar-Rūmī Qāḏirāde G I, 377, 468, 473, 511, II, 212, 213, 227, S I, 865, N II, 297
 " " " " Mūsā al-Qulaibi (Qalyūbī?) al-Makki al-'Omarī (Ġamrī) S II, 420, 487, 945-182
 " " " " 'Oṭmān al-Ḥalīlī G II, 127, S II, 158
 " " " at-Tabardār S I, 469-41
 " " " al-Yūsufī G II, 135
 " " Munṣī' Sinūbī S II, 330
 " " Mūsā al-Amāsī G II, 431. S II, 640
 " " 'Oqba al-Asadī G I, 134, S I, 205
 " " al-Q. al-Maḡribī S I, 676-7. II, 454
 " al-Qulīnī al-Mālikī S I, 161
 " b. S. al-Ġūzaḡānī G I, 173, S I, 291
 " Šahawāt S I, 99
 B. " b. Šakir G I, 216, S I, 382, 930 zu 360
 " " at-Tanṭāwī S III, 84, 174
 " " Šihābaddīn b. A. al-Ḥusainī al-A'raḡī S II, 972
 " at-Tuḡaiḡī S II, 97-2g
 " b. 'Ubadallāh b. Ḥāqān G I, 189, S I, 329
 " " " " Maimūn al-Qurṭubī G I, 489, S I, 893, II, 962, 1031-42
 " " Ya. Bahrān aš-Ša'ḏī S II, 543
 " " Yūnus b. M. b. Man'a aš-Šaḡī'ī Kamāladdīn S I, 400, 859

- Mūsā b. Yū. b. A. b. Aiyūb al-Anṣārī G II, 289, S II, 401
 " " " 'Aziza S III, 439
 " " " al-Maḡḏisī G II, 325 l. Mar'ī
 b. Yū. al-Karmī G II, 369, S II, 496
 " " " b. Ziyān al-'Abdwādī G II, 254, S II, 363
 " " " zāde S N I, 533
 " " " b. Zakariyā' al-Ḥaṣkafī S I, 286-11
 Musabbihī M. b. 'Obaidallāh G I, 334, S I, 571
 Musaddid b. Musarhad al-Baṣrī S I, 310
 " as-Samarqandī a. 'l-Ma'ānī al-Ḥalīdī Šamsaddīn S II, 994
 -Mūsawī al-'Abbās b. 'A. b. Nūraddīn S II, 512
 " al-'Āmili M. Ġawād b. M. b. M. S II, 505
 " M. al-Kāzim b. a. 'l-Futūḡ al-Ausaṭ S II, 239
 " M. b. at-Tāḡir ar-Raḏī G I, 82. S I, 131
 Mušm b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Qoṣairī an-Nisābūri G I, 160, S I, 265
 " " Maḥmūd aš-Šaizarī G I, 259, S I, 460
 " " M. b. Ġa'far al-Laḡḡī G II, 699, S I, 587
 " " al-Walid G I, 77, S I, 118
 Mustaddaddīn a. 'l-Ḥu. S I, 847
 -Mustaḡfirī Ġa'far b. M. S I, 617
 Mustaḡimzāde Sa'daddīn G I, 405, S I, 74, 685
 -Mustaufī al-Irbilī al-Mubārak b. A. S I, 496
 -Mustaurid S I, 103
 -Muṣanaf b. Muraḡḡā al-Maḡḏisī G II, 130, S I, 567, 876, II, 161
 Muṣ'ab b. 'Al. az-Zubairī S I, 212
 " " M. b. Mas'ūd G I, 135. S I, 206
 Muṣannifak 'A. b. M. b. Mas'ūd al-Bisṭāmī G II, 234, S I, 515, 533-12a-647; 783, 915-2-b, II, 329
 Muṣauba^c Rašid Ḥannā al-Lubnānī S III, 340

- Muşlihaddin M. b. Şalāh al-Anṣārī al-Lārī
G II, 420, S I, 517, 840, II, 330, 620
" Muştafâ b. Bustān G I, 417, S I, 741
" " al-Qaşallānī G I, 427, S I, 760c
" al-Ulāmiş G II, 441, S II, 656
Muştafâ b. 'Al. Kātib Čelebi Hāggī Halifa
G II, 427, S II, 635
" " 'Al. Tāriqatgī S II, 649
" " 'Aq. ad-Dihni S II, 945
" " 'Ar. al-Izmīrī G II, 440, S II, 274, 653
" 'Abdarrāziq S III, 329
" b. 'Abdalwabbāb aş-Şalāhī G II, 493
" al-'Adani G I, 449
" b. A. al-'Aqabāwī ('Oqbāwī) G II, 353, 488, S II, 480
" " Čelebi G II, 209
" " al-Ĥanafī at-Tūnisī S II, 699
" " at-Tanasī al-Ĥalwatī S II, 866
" " Taizi G II, 281
" 'A. 'Ar. S III, 174
" b. 'A. al-Auralawī S N I, 504
" 'A. al-Iḥulbāwī S III, 236
" b. 'A. ar-Rankūsī S II, 1009 (s.l.)
" al-Arnā'ūt S III, 390
" As'ad b. A. b. M. al-Laḡimī G II, 363, S II, 490
" al-Asqāṭī al-Ĥanafī S II, 956
" al-Badrī ad-Dimyāṭī G II, 477, S II, 725, 922
" b. Bahrām G I, 287, S I, 504, 9
" Bek Naḡib S III, 308
" al-Bakrī aş-Şiddiqī G I, 423, S I, 751, 805,m
" al-Būlaḡī G II, 356, S II, 705
" al-Burulluṣī al-Azharī G II, 486, S II, 747
" b. Dād Aṭasy S II, 656
" Dā ūd G II, 439
Muştafâ ad-Dimyāṭī G II, 483, S II, 734
" Durriẓāde S II, 956
" Ef. S I, 628, II, 418
" " ad-Davīr b. Mollā Luṭfī al-Mauṣilī S II, 783
" " b. 'Oṭmān al-Babī S II, 386
" " Riḡwān G II, 478, S II, 727
" " b. Suhrāb S N I, 799
" " Wārini S II, 317
" Faḡil Pāsā S III, 326
" Faiḡī G II, 447, S II, 667
" Farḡāṭī G II, 363
" Fairūḡ S III, 428
" b. Faḡhallāh al-Ĥamawī S II, 404
" Ġawād S I, 38
" b. al-Ĥāggī Ḥ. al-Anṭākī S II, 18
" al-Ĥalabī al-Kindī S II, 1009
" b. Ĥamza Aṭalizāde G II, 441, S I, 742, II, 656,20b
" b. Ĥamza b. Ibr. b. Walī al-Būlawī S I, 915, II, 956
" " at-Tarasūsī S I, 741
" " al-Ĥanafī G I, 305
" " Ḥ. al-Anṭākī S I, 519
" " " al-Banhāwī S III, 135
" " " b. Sinān al-Ġannābī G II, 300, S II, 411
" " " aş-Şimādī G II, 280
" " " b. Ya'qūb al-Islāmbūlī S N II, 454
" " al-Ĥusainī at-Tafrişī G II, 411, S II, 572
" " Ĥairaddīn G II, 310, S II, 425
" " Ĥoḡāggān an-Nasīmī S II, 1009
" b. ibi. G II, 299, 423, 441, S I, 504,22, II, 631, 657,21d
" " " al-Bāiūdī S II, 226
" " " al-Maddāḡ al-Qinālī S II, 410
" " " b. at-Tamḡid S I, 738
" 'Inādi S I, 485
" b. 'Isā al-Anḡirī S II, 956
" " Ism. ad-Dimaşḡī S N I, 356
" " " al-Filurnawī S I, 631,u
" " " al-Ĥazā'ini G II, 279

Muştafâ 'Işmaddin a. 'I-İşma S I, 518,_s
 " b. Kamāladdin al-Bakrî aş-Şiddiqî
 al-Ḥalwatî G I, 269, 447, II, 308 =
 348, S I, 685, 788, II, 174, 477,
 N II, 361
 " Kāmil Pāşā S III, 332
 " al-Kirasūnî S II, 1044
 " Luṭfî al-Manfalūṭî S III, 196
 " al-Madani S II, 443
 " Maḥmūd aş-Şaiyād S III, 230
 " b. Mirzā b. M. Dīḫkî as-Sirūzî G
 II, 435, S II, 647
 " " Mu'allim S II 668
 " " M b. 'Abdalḥāliq al-Bannānî
 G I, 518, S II, N 400
 " " " al-'Afifî S II, 517
 " " " Ā'inegoli G II, 423
 " " " b. 'Arafa ad-Dasūqî S II, 18
 " " " 'Azmizāde G II, 196, S II,
 263. 317,_c, 428,_n
 " " " Badrîzāde S II, 659
 " " " al-Brūsawî Ḥosrauzāde G II,
 423, S N II, 630
 " " " Güzelḥişārî G I, 432, S I,
 660, II, 428, 664
 " " " al-Ḥamawî al-Laṭifî G II,
 344, S II, 472
 " " " b. İbr. al-Amāsî at-Ṭarab-
 zūnî S II, 656
 " " " b. İbr. b. Zakrî at-Ṭarābu-
 lusi S I, 537
 " " " b. İbr. Muḥibbaddin SI, 489
 " b. M. an-Naẓîf G I, 429
 " M. 'Omāra S I, 264,₈
 " b. M. Salim al-Ġalā'ini S I, 36,
 III, 385
 " " " at-Ṭabîb S II, 667
 " " " al-Wānî G II, 444
 " " " b. Yūnus at-Ṭā'î S II, 267
 " " " Yū. al-Qal'āwî G II, 480,
 S II, 730
 " " Mu'îd G II, 233
 " Mumtāz S III, 84
 " b. Nāşiraddin S II, 425
 " " Nūḥ ar-Rūmî G I, 377

Muştafâ Nūraddin Ef. al-Adhamî S II, 790
 " " zāde S II, 314
 " b. 'O b. M. S II, 643
 " " 'Otmān al-Bābî G II, 277
 " " " al-Ġāwî al-Qarūfî S II,
 112, 813
 " " " al-Ḥādîmî G II, 227,
 S II, 317,_f
 " " Pir M. Muşliḥaddin al-Āidînî
 Bostān Ef. G II, 448, S II, 667
 " al-Qaramānî G II, 224
 " b. Q. at-Ṭarābulusi G II, 379, S
 II, 511
 " al-Qurşahri al-Mar'asî S N II, 632
 " b. Qobād al-Lādiqî G II, 193
 " " Ramaḍān b. Muştafâ Ramaḍān
 b. Zainal'ābidin S II, 956
 " ar-Ramāşî G II, 84
 " Rifqî Ḥosrauzāde G II, 437
 " b. Salāma an-Nağğārî G II, 474,
 S II, 720
 " as-Saqqā' al-Maḥallî S N II, 354
 " b. Sinān at-Ṭūsî S II, 515, 645,
 945
 " " S. Bālizāde G II, 435, SI, 645-26
 II, 267, 646, N I, 793
 " Sultān G II, 448
 " b. Şa'bān as-Suūrî G I, 417, 465,
 II, 438, S I, 514,₇, 842,_r, II, 650
 " b. Şamsaddin b. A. at-Ṭāhirî G II,
 358, S II, 485
 " " al-Qaraḥişārî G II,
 713, S II, 639
 " " al-Qaraḥişārî al-Aḥ-
 tari S II, 630
 " Şarîf G II, 702
 " Şabri S III, 229
 " " ar-Raşîdî al-Qādîrî S II, 652
 " Şādiq ar-Rāfî S III, 71
 " aş-Şafawî al-Qal'āwî S II, 289,_k
 " b. aş-Şāliḥ aş-Şarqî S II, 962
 " at-Ṭā'î G II, 197, S I, 858
 " Ṭammūm S II, 728
 " al-'Ulaîmî al-Ḥamawî S II, 388
 " al-Wā'iz bi Ğekmege S II, 652

- Muṣṭafā b. Yū. G I, 429
 " " " Ḥāḡazāde al-Brūsawī G II, 230, S II, 322
 " " " al-Müstari S I, 842 (s. I), II, 317-2h
 " " Salām aš-Šādifi S I, 677
 " az-Zainī S I, 459
 " b. Zakariyā' b. Āidoḡmuş al-Qaramāni G I, 196, S I, 348, 514
 -Muṭaḡid billāh Ya. b. Muḡsin G I, 404
 -Mutalammiş G I, 23, S I, 46
 -Muṭamid al-Abbādi G I, 270, S I, 479
 Mutammim b. Nuwaira G I, 39, S I, 70
 -Mutanabbi G I, 86, S I, 138
 -Mutanahḡil S I, 43
 b. al-Mutaqqina M. b. 'A. b. M. ar-Raḡbi G I, 391, S I, 675
 -Mutawakkil 'alā'llāh 'Al. b. A. b. al-Ḥu. S I, 702
 " " Ism. b. al-Manṡūr billāh S II, 560, 968.3
 " " al-Muṡahhar b. M. b. S. S II, 247
 " " Ya. b. Šamsaddin G II, 399. 405, S II, 577
 " billāh a. 'l-Ḥ. A. S I, 528, 701
 -Mutawallī an-Nisābūri G I, 387
 b. al-Muṡazz G I, 80. S I, 128
 -Muttaqi al-Hindi 'A. b. Ḥusāmadīn 'Abd-almalik b. Qāḡiḡān G II, 384. S II, 518
 Muṡannā al-Munāṡ S II, 812
 -Muṡaqqib al-'Abdi G I, 28, S I, 56
 -Muṡahhar b. 'Ar. b. 'A. b. Ism. b. 'Arab Qāḡi S II, 658, N II, 456
 " " 'Abdassalām G II, 329
 " " A aḡ-Ḍamadī S I, 532.7
 " " 'A. b. Ḥu. G II, 329
 " " " Ibr. b. al-Amīr S N II, 972
 " Faḡraddīn G I, 112
 b. " al-Ḥillī Ḥ. b. Yū. b. 'A. G II, 164, S II, 206
 " b. al-Ḥu. b. Sa'īd b. 'A. b. Bundār al-Yazdi S I, 296.6
 -Muṡahhar b. M. al-Gurmūzi G II, 402. S II, 551
 " " " b. al-Muṡahhar S II, 561
 " " " S. G II, 180
 " al-Mutawakkil 'alā'llāh G II, 180. S II, 233
 b. " M. b. Ya. Amīr al-mu'minin S II, 241
 " b. Ṫāḡir al-Maqdisi S I, 222
 -Muṡaiyib (Muṡaḡbib) M. b. Ya. G II, 401, S II, 549
 -Muṡarrizi Nāṡir b. 'Abdassaiyid G I, 293. S I, 514
 a. Muṡṡi al-Balḡi S II, 1015.20
 Muṡṡ b. Iyās G I, 73, S I, 108
 Muṡṡawri 'A. b. M. und al-Ḥ. b. 'A. S II, 143
 -Muwaffaḡ b. A. b. Iṡḡāḡ al-Bakri al-Ḥwāuzmī al-Makkī S I, 285, 549, 623
 " b. M. (al-Maḡd) b. al-Ḥ. al-Ḥāṡi S I, 756. 773, II, 1009
 " " al-Munḡab al-Gurḡāni S II, 913
 " addīn b. 'Oṡmān al-Maqdisi G II, 34 = 'Ar. b. al-Faqih S II, 30
 " addīn b. Ya'īs G I, 297, S I, 192.8, 521
 -Muwailḡi Ibr. M. S III, 194
 -Muwāqqit S I, 651
 -Muwarraṡi 'Oṡmān b. M. S II, 483
 -Muwazza'i M. b. 'A. b. 'Al. b. Nūraddīn S II, 241
 b. Muyassar M. b. 'A. G II, 41, S I, 574
 Muzāḡhim b. 'Amr al-'Uḡaili S I, 89
 -Muzālī M. b. Mūsā G I, 377 = 384. S I, 665
 -Muṡaffar b. A. b. a. Mas'ūd al-Ḥanafi S II, 994
 " " " al-Iṡḡāḡāni S I, 40
 " " " 'A. S II, 595
 " b. 'A. b. al-Muṡaffar al-Q. S N I, 866
 " " " aš-Šāfi'i G I, 389.v.2, S I, 672

- Muzaḥḥar b. al-Faḍl al-Ḥusainī G I, 282, S I, 496
 „ „ al-Ḥu. b. Ḥuzaima al-Fārisī S I, 201
 „ „ „ „ al-Muzaḥḥar al-Ḥaṣ-
 kafi al-Musiqī S I, 907, II, 1036.⁹
 „ „ Ism. al-Asḥzārī S I, 383, 856
 „ „ a. 'l-Izz al-Miṣrī G I, 460
 „ „ Maṣṣūr al-Ḥamawī S II, 252
 „ „ M. al-Muzaḥḥar al-Baḡanawī
 as-Širāzī S N I, 812
 „ „ „ as-Širāzī Ṣadraddīn a.
 'l-Ma'ālī S II, 1009
 „ „ „ at-Tibrizī G I, 393
 „ „ „ at-Tūsī G I, 472, S I, 858
 „ „ al-Qāḍī al-Ba'labakkī S I, 368
 „ „ „ addin M. Yazdī al-
 Herewī G II, 208, S II, 289.⁸
 -Muzaḥḥarī 'Aq. b. M. b. A. b. 'A. S II, 23
 Muḥḥinaddīn as-Šarīf ar-Raḍī M. G. I, 291,
 S I, 510.⁶
 „ az-Zabrāwī S I, 488.⁸
- Nabhānī Yū. b. Ism. S II, 763
 Nabī b. Ṭurḥān b. Ṭurmuṣ as-Sīnūbī G II,
 440, S II, 654
 -Nābiḡa aḍ-Ḍubayānī G I, 22, S I, 45
 „ al-Ga'ḍī S I, 92
 „ B. Šaibān G I, 61, S I, 94
 b. an-Nabih 'A. b. M. b. Yū. G I, 201,
 S I, 462
 Nabṭitī 'Abdalmun'im S II, 486
 „ 'A. b. 'Aq. G II, 23, 168, 339, 710,
 S I, 676.¹⁴, II, 17.^{3, 2} 333, n, 467, 950
 -Nābulusī 'Abdalḡalil b. Muṣṭafā b. Ism.
 S II, 476
 „ 'Abdalḡanī b. Ism. G II, 345, S
 II, 473
 „ Ism. b. 'Abdalḡanī S II, 476
 „ 'Oṭmān b. Ibr. S I, 573
 b. an-Nadim M. b. Ishāq G I, 147, S I, 226
 Nadir b. Ḥu. al-'Azīmābādī S II, 862
 -Nadrūmī Yū. b. A. b. M. G II, 252, S
 II, 358
- Naḍr b. Šumail al-Māzinī G I, 102, S I, 161
 b. Nāfi' 'Abdarrazzāq b. Hammām G I,
 521, S I, 333
 „ Ef. S II, 956
 „ b. al-Ḡauhari b. S. al-Ḥafāḡī S
 II, 811
 b. an-Nafis 'A. b. a. T-Ḥazm al-Qoraṣī G I,
 493, S I, 367, 899
 „ b. 'Iwaḍ al-Kirmānī G I, 457.
 II, 213, S I, 825.⁸²-dd, II, 299
 -Nafzāwī G I 178
 „ A. b. Ḡunaim b. Sālīm G II, 319,
 S II, 439
 „ 'O. b. M. G II, 257, S II, 368
 „ Salīm b. A. S II, 423
 -Nafzī Ya. b. A. b. M. G II, 246, S II,
 344
 a. 'n-Naḡā' G II, 27, 238
 „ „ M. Muḡāhid at-Tantidā'ī S II,
 333
 Naḡaf (so l. Naḡal?) Ḥān b. M. as-Šāh-
 ḡahānābādī S I, 142
 -Naḡafi Faḡḥaddīn b. M. Ṭariḡ b. 'A. G.
 II, 286, S II, 500
 Naḡal 'A. b. M. Riḍā at-Tibṭizī S II, 830
 -Naḡalī Ibr. b. 'O. b. 'A. S II, 94
 -Naḡāsī A. b. 'A. S I, 556
 -Naḡātī Maḡmūd b. 'O. S II, 257
 Naḡd b. Iḥsām S II, 64
 -Naḡdī A. b. Māḡid S II, 230
 b. an-Naḡḡār M. al-Ḥāfiḡ G II, 281, S II, 390
 „ „ b. Maḡmūd G I, 361, S I,
 613
 -Naḡḡārī A. b. A. S II, 451
 Naḡḡārẓade S II, 994
 -Nāḡī Ibr. b. M. b. Maḡmūd ad-Dimaṣqī
 S II, 116
 b. an-Nāḡī al-Q. b. 'Isā S II, 337
 Naḡīb Asad Ḡāwiṣ S III, 229
 „ Ef. Naṣṣār S III, 387
 „ al-Ḥaddād S II, 762, III, 268
 „ al-Lāḡaqānī S III, 383
 „ al-Mandarāwī S III, 231
 „ Maṣriq al-Muḡāmī S III, 370
 „ Miḡā'īl Ḡarḡūr S III, 382

- Nağib ar-Rihānī S III, 281
 " addin al-Iṣṫahānī S N II, 289
 " " Riḍā S II, 972
 " " as-Samarqandī M. b. 'A. b. 'O G I, 490. S I, 895
 b. Nāğih al-Qutubī S II, 1010
 -Nağīramī Yū. b. Ya'qūb S I, 202, 529
 a. 'n-Nağm al-Faḍl b. Qudāma al-Ḡilī G I, 60, S I, 90
 " " Ruknaddīn al-Ḥaṭīb al-Mağribī S II, 360
 " addin A al-Ḡazzī S II, 416
 " " b. A. al-Qibṭī as-Šāfi'ī S II, 393, 945
 " " " a. Bekr an-Nisābūrī al-Ḥanafī S II, 956
 " " a. Bekr b. Qāḍī 'Aglūn S I, 677-6 (s. l.)
 " " al-Baṣrī S I, 993 zu 488
 " " al-Faraḍī G II, 238, S II, 333
 " " al-Ḡa'farī at-Tibrizī S II, 913
 " " al-Ḡaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 238, 338. S II, 333, 467
 " " al-Ḡazzī S II, 394
 " " al-Ḍāmī M. b. M. b. M. S II, 402
 " " al-Ḥillī Ḡa'far b. Ḥ. b. Ya. G I, 406, 510, S I, 711
 " " al-Kātibī S I, 930-38a S I, 711
 " " Mankubars (Bakbars) G I, 174. S I, 294
 " " M. al-Lubūdī S I, 817, 826-82d
 " " b. M. al-Ḡazzī S II, 481
 " " " b. Šihābaddīn 'A. S II, 19
 " " 'O. b. Ḥairaddin ar-Ramlī S II, 315, 426, N II, 316
 Nağm addin a 'l-Q. al-Maḥallī S II, 966
 " " al-Qiraṭī as-Šāfi'ī S II, 5
 " " Riḍā G I, 304
 " " Sa'id G I, 304
 " " as-Šaraiḫ al-Kubrāwī Šaiḫzāde S II, 111 (s. l.), 605-7a, 956
 " " al-Yaqīn S I, 698
 -Nağrī 'Al. b. M. G II, 326, S II, 247
 " " M. b. a. 'l-Q. S II, 247
 -Nahrawālī(-nī) M. b. A. b. M. G II, 381, S II, 514
 " " " " M. G II, 383, S II, 515
 b. an-Naḥḥās A. b. Ibr. G II, 76, S II, 83
 " " " " M. G I, 132, S I, 201
 " " M. b. Ibr. al-Ḥalabī G I, 300, S I, 527
 Naḥīm (Nuḡaim?) S II, 968
 -Naḥwī al-Ḥ. b. M. b. al-Ḥ. G II, 186, S II, 242
 -Naḥḡuwānī Bābā Nī'matallāh b. Maḥmūd S II, 320
 Naḥla b. Ġirḡus Qalfāṭ S III, 380
 " Kašid Bei S III, 377
 " Šālīḥ G II, 491, S II, 749, III, 378
 a. Nā'ila S II, 630
 b. Nā'ima 'Abdalmasīḥ b. 'Al. G I, 298, S I, 364 (s. l.)
 -Nairizī 'Abdalḥamid b. Mu'innaddin b. M. S II, 585
 " al-Faḍl b. Ḥātim S I, 386
 b. an-Nakzāwī 'Al. b. M. b. 'O. al-Madanī al-Anṣārī S I, 729
 -Namāzī Šālīḥ b. Šiddīq b. 'Ar. S II, 555
 -Nāmī G I, 90, A. b. M. al-Miṣṣīṣī S I, 145
 " 'A. b. 'Abdalḡabbār S I, 571
 -Namua M. b. Muḡyiddīn S II, 533
 -Naqḡuwānī G I, 26
 b. an-Nağib G I, 395
 " " A. b. 'A. G II, 112, S II, 138
 " " " " Lu'lu' ar-Rūmī al-Miṣrī S II, 104
 " " al-Ḥ. b. Sāwā G I, 264, S I, 467
 " " M. b. a. Bekr b. Ibr. G II, 9, S II, 3

- a. 'n-Naqib at-Tüntānī S I, 761, II, 292, u
 „ zāde S II, 386
 „ „ ‘Aq. b. Yū. S II, 525
 b. an-Naqqāş ad-Dakkālī M. b. ‘A. b. ‘Abd-
 alwāhīd G II, 247, S II, 95
 „ M. b. al-Ḥ. S I, 334
 Naqşband al-Buḥārī M. b. M. b. M. G II,
 205, S II, 282
 Nargisī S I, 799, 130
 -Narşahī M. b. Ğa’far G I, 515, S I, 211
 b. an-Nās S II, 963
 -Nasafi S I, 754, 51, 950 zu 290
 „ ‘Abdal‘aziz b. ‘Oīmān al-Qādī G I,
 374, S I, 639
 „ ‘Al. b. A. G II, 196, S II, 263
 „ A. b. al-Mu’ayyad al-Maḥmūdī G I,
 172, S I, 290
 „ Burhānaddin S I, 357
 „ Makḥūl b. Faḍl S I, 357
 „ al-Makḥūlī Maimūn b. M. G I, 426.
 S I, 757
 „ M. b. A. S I, 324
 „ ‘O. b. M. b. A. b. Luqmān G I,
 427, S I, 758
 „ A. b. ‘O. b. A. al-Madliġī G II,
 199, S II, 271
 -Nasā’ī A. b. ‘A. G II, 199
 „ „ „ „ b. Şu‘aib G I, 162, S I,
 269
 „ A. b. a. Ḥaiṭama S I, 272
 „ Ḥašīş b. Aşram S I, 340
 „ Kamāladdin G I, 388, 7, S I, 670
 -Nasawī ‘Abdalwāhīd b. ‘Abdarrazzāq al-
 Ḥaṭīb G I, 486, S I, 889
 „ ‘A. b. A. b. a. ‘l-Ḥ. G I, 54, S I,
 384, 390
 „ M. b. A. b. ‘A. G I, 319, S I,
 552
 Nasīb ‘Ariḍa S III, 444
 „ Arslān S III, 362
 „ Maṣṣūr al-Maṣ‘alānī S III, 379
 Nasīm al-‘Āzār S III, 383
 „ Mallūl S III, 490
 „ addin M. Mirak Şāh S I, 269, 16
 Nāşī al-Akbar G I, 123, S I, 188
 Nāşī al-Aşġar S I, 188
 Nāşid as-Sawırī G II, 695, S I, 440, i
 -Nāşiri ‘A. b. a. Bekr G II, 707, S II, 237
 „ ‘Oīmān b. ‘O. b. a. Bekr G II,
 189, S II, 250
 -Naşratī M. G II, 308
 -Naşşār S III, 84
 „ ‘O. b. Q. G II, 115, S II, 142
 Naşwān b. Sa‘īd al-Ḥımyarī G I, 300, S I,
 527
 -Naşībī A. b. al-Mubārak S I, 590
 Nāşif al-Yāziġī G II, 494, S I, 140, 142.
 II, 765
 Nāşih b. Zāfir al-Ġarbāḍakānī G I, 314,
 S I, 548
 -Nāşihī ‘Al. b. al-Ḥu. G I, 373, S I, 637
 -Naşihī al-Fāhimī Ṭursūnī S I, 950 zu 286
 -Nāşir b. ‘Abdalḥafiz al-Muḥallā aş-Şarafi
 G II, 416, S II, 233, 564
 „ „ ‘Abdassayid al-Muṭarrizī G I,
 277, 293, S I, 487, 514
 „ „ A. b. al-Muṭahhar S II, 232, 237
 „ al-Ḥusainī al-Ġilānī al-Ḥakim S N
 I, 793
 „ b. Ḥu. al-Ḥasanī an-Naġafī S II,
 611
 „ „ „ b. M. b. ‘İsā ad-Dailamī S
 I, 698
 „ „ „ „ b. al-Aḥsā’ī S II, 208
 „ al-Kalbī al-‘Ūdī S II, 1036
 „ M. b. İbr. al-Buwahī S N II, 209
 „ b. M. al-Kirmānī G II, 196
 „ „ Sālim b. ‘Adīm ar-Rawāḥī al-
 Ibādī S II, 893
 „ „ Şālih S II, 913
 „ „ addin S II, 894
 „ „ al-‘Aġamī S II, 1036
 „ „ b. al-Faiyūmī G I, 266
 „ „ al-Ḥusainī aş-Şarīf S II, 1031
 „ „ b. ‘İsā al-Ḥaşkafī S I, 869
 „ „ al-Kūhī S I, 469
 „ „ al-Laġānī G I, 283, 299, S
 II, 97, 105
 „ „ M. Zāfir S II, 839
 „ „ b. a. ‘l-Munaiyir S II, 1010

- Nāṣiraddin b. Sikender al-Ḥaṣūrī G II, 372
 .. „ Sirāğaddin ad-Dimaṣqī S II, 87
 .. at-Tirmidī S I, 516
 .. aṭ-Tablāwī S II, 443
 .. b. aṭ-Ṭarābulusī S II, 1037
 .. aṭ-Ṭūsī M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 508, S I, 366, 384, 390, 398/9, 763, 808, 817, 27a, 848. 924
 -Nāṣir ḥidinallāh M. b. ‘Al. S I, 460
 .. „ Nāṣir b. al-Ḥu. S I, 698
 .. liḥaqq al-Ḥu. b. Badraddin S I, 703
 .. „ „ M. S I, 698
 .. „ al-‘Uṭrūs S I, 317
 -Nāṣiri M. b. Manglī G II, 136, S II, 167
 .. a. Rās M. b. A. b. ‘Aq. S II, 880
 a. Naṣr S II, 280, 715
 .. b. ‘Abdal‘azīz b. A. b. Nūḥ al-Fārisī S I, 722
 .. „ ‘Al. al-‘Azizī S II, 1024
 .. „ ‘Abdalmun‘im at-Tanūḥī S N I, 257
 .. „ A. al-Ḥuṣrī S II, 481
 .. „ al-Ḥubzuruzzi S I, 131
 .. „ „ ‘A. al-Fārisī S I, 724
 .. „ al-Farāhi G II, 193, S II, 258
 .. al-Ḥurini G II, 145, 489, S I, 524, II, 446, 726
 .. Ḥannā Ef. S N III, 232
 .. „ al-Ḥ. b. ‘A. al-Munağğim al-Qummi G I, 223, S I, 388, 398
 .. b. Ḥ. al-Mağinānī G II, 193
 .. al-Ḥalwanī al-Ḡalwatī ad-Dimaṣqī S N II, 387
 .. b. Ibr. b. Naṣr al-Maqdisī S I, 603, II, 913
 .. „ M. as-Samarqandī a. ‘l-Laiṭ G I, 196, S I, 289, 347
 .. „ Muzāḥim al-Minqārī S I, 214
 .. „ Naṣr S II, 252
 .. „ as-Sarrāğ ‘Al. b. ‘A. S I, 359
 .. b. Ya. b. Sa‘īd al-Muḥtadī S II, 145
- Naṣr b. Ya‘qūb ad-Dinawarī G I, 244, S I, 433
 Naṣrallāh b. ‘Abdalmun‘im at-Tanūḥī S II, 929 (s. l.)
 .. „ A. al-Bağdādī al-Ḥanbalī G I, 287, II, 164
 .. „ b. M. at-Tustarī al-Bağdādī S II, 206
 .. „ b. M. Qalāqis G I, 461, S I, 461
 .. „ Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 207, 825
 .. „ M. b. al-Aṭīr G I, 297, S I, 494, 521
 .. „ Bāqir as-Šihāzī S I, 964 zu 498
 .. „ b. Ḥammād al-Kirmānī S II, 265, 267
 .. az-Zaitūnī S II, 154
 Naṣūḥ as-Salāmī S II, 1024
 -Nāṭilī al-Ḥu. b. Ibr. G I, 207, S I, 371
 -Naṭanzī al-Ḥu. b. ‘A. G I, 288, S I, 505
 -Nāṭifi A. b. M. b. ‘O G I, 372, S I, 636
 -Nāṭiq bil-ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥārūn al-Baḥānī G I, 402, S I, 697
 b. Naubaḥtī M. b. Ya‘qūb S I, 869
 -Naubaḥtī S I, 319/20
 Naufal Ni‘uatalloh aṭ-Ṭarābulusī S II, 779
 Nauṭī Ya. b. ‘A. G I, 462, II, 443, S I, 837, II, 648
 .. zāde S I, 794
 .. „ M. b. Ya. b. Pīr ‘A. G II, 426, S II, 635
 -Nawāğī M. b. Ḥ. b. ‘A. G II, 56, S II, 8, 56
 -Nawawī Ibr. b. ‘A. b. Ibr. G II, 96, S II, 70
 .. M. b. ‘O. b. ‘Arabī al-Ḡāwī al-Bantamī G II, 501, S II, 813
 .. Ya. b. Šaraf G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424, S I, 261/2, 265, 611/2, 670, 680, 753
 Nawāziš Ḥu. Ḥān Šaidā S II, 904
 -Nāzili M. b. ‘A. Ḥaqqī G II, 490, S II, 746

- Naẓar 'A. Ism. as-Šarīf al-Wā'iz al-Kirmānī | -Nisābūrī Maḥmūd b. a. 'l-Ḥ. S I. 733
 .. al-Ḥā'irī S II, 803
 .. Muḥsin Ḡilāmī S II, 585
 .. aṭ-Ṭālaqānī S II, 835
 Naẓīf b. Yunus al-Qaṣṣ S I, 387
 Naẓīra Zainaddīn S III, 415
 -Nāẓirī S II, 968
 Naẓmizāde Murtaḍā Ef. S II, 501
 -Nazẓām Ibr. b. Saiyār b. Ḥānī² S I. 117-n.
 339
 b. an-Nazẓār as-Šāfi'ī G II, 85
 Nidā 'Āṣī b. Ḥaḡḡ Nidā S I, 826.^{82e}
 .. b. 'Imrān G I, 458
 -Niḡfari M. b. 'Abdalḡabbār G I, 200, S I,
 358
 Niḡfawāh Ibr. b. M. b. 'Arafa G I, 112,
 S I, 173-n.², 184
 -Niksāri S II, 924
 -Nilawī 'Ar. b. M. G II, 366
 Nili S I, 916.¹¹
 Nīma b. A. az-Zaidī S I, 870
 .. al-Ḥaḡḡ S III, 445
 Nīmatallāh b. M. b. al-Ḥu. b. 'Al. al-Ḥu-
 sainī al-Ḡazā'irī S I, 534.x. II,
 20.i. II, 586
 'Oṭmān as-Šarīf S II, 963
 Ṭāhīr an-Nahrawālī S II,
 1010
 .. al-Wālī G II, 387
 Nīmīr b. 'Adwān S III, 378
 Nīqulā Basyūr S III, 230
 .. Ef. Buṣṭrūs S III, 227 (s. l.)
 .. Miḡā'il 'Aṭīya S III, 228
 .. b. Ilyas Naqqāṣ G II, 483, S II, 754
 .. al-Ḥaddād S III, 226
 .. Ḥannā al-Ḥūrī S III, 417
 .. Rīzqallāh as-Sarī S III, 85, 230
 .. as-Šabbāḡ S N II, 772
 .. as-Šā'ig ar-Rāhib S II, 389
 .. b. Yū. at-Turk S II, 770
 -Nīraqī 'Abdaṣṣāḡib M. b. A. al-Kāṣānī S
 II, 833
 .. A. b. M. Maḥdī S II, 826
 .. M. Maḥdī b. a. Ḍarr S II, 824
 -Nisābūrī Ḥ. b. M. G I. 91
 .. M. b. 'Abdannabī b. 'Abdaṣṣānī^c
 S II, 574
 .. 'O. b. al-Ḥu. S II, 262
 Niyāzi M. al-Miṣri S II, 662. 922.^{6b}
 Nizām al-'Araḡ an-Nisābūrī al-Ḥ. b. M. G
 II, 201, S I, 931.^{40b}, II, 273
 .. addīn G II, 421
 al-Badaḡsī G I, 428
 b. Burḡānaddīn al-Marḡinānī
 G I, 376, S I, 649
 al-Iṣfahānī G I, 254, S I, 449
 b. Mollā Quṭbaddīn as-Sihā-
 lawī S I, 840, II, 264, 292.^c,
 623
 al-Qorasi S I, 654
 b. Quṭbaddīn al-Laknawī S I,
 926
 M. Rustam al-Ḥuḡandī S I,
 469.⁴⁹
 as-Šāsi S I, 951 zu 294
 No'mān b. 'Abduḡ al-Qasā'īlī G II, 496,
 S II, 772
 .. al-'Ālūsī Ḥānīaddīn Ef. b. Maḥmūd
 S I, 344 (s. 953), II, 17, 528.²⁷,
 787
 .. b. Baṣīr al-Anṣārī S I, 98
 al-Mubārak ar-Riḡwān S II, 639
 M. al-Qāḡī S I, 324
 .. Paṣā b. Muṣṭafā Paṣā Koprulu G
 I, 432, II, 446, S II, 663
 .. b. 'Oṭmān al-'Omarī S II, 502
 .. Šāh S I, 842.i
 .. Ṭābit 'Abdallaḡīf S III, 491
 .. b. Ṭābit a. Ḥanīfā G I, 169, S I,
 284
 -No'mānī al-Ḥabbāl Ibr. b. Sa'īd S I, 572
 .. M. b. Ibr. b. Ḡa'far S I, 321
 a. Nu'aim A. b. 'Al. b. Iṣḡāq al-Iṣfahānī
 G I, 362, II, 55. S I, 616
 .. b. Ḥammād al-Ḥuzā'ī S I, 257
 al-Marwazī S II, 929
 .. Sa'īd b. Ma'ūd G I, 112,
 S I, 172
 -Nu'aimī A. b. 'Aq. S II, 452

- Nu'aimī 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 38, 133, S II, 164
 b. Nubāta 'Abdal'aziz b. 'O. as-Sa'di G I, 95, S I, 152
 „ „ 'Abdarrahīm b. M. G I, 92, S I, 149
 „ „ M. b. M. al-Fāriqi G II, 10, S II, 4
 „ „ „ „ „ b. a. 'l-Ḥ. S II, 47
 -Nūbi A. G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
 b. Nuğaim Zainal'ābidin 'O. b. Ibr. al-Miṣri G II, 310, S I, 646, 4, II, 425, N II, 315
 a. Nuhaila S N I, 97
 Nūḥ b. 'Aq. al-Qādiri S II, 1000, 42
 „ Ef. G II, 226, 711, S II, 184, 56, 1, 317, 1
 „ „ b. Muṣṭafā ar-Rūmī al-Miṣri G I, 428, II, 314, S I, 763, II, 432
 „ b. Faṭḥ al-Malūṣā'i S II, 697
 „ „ Maryam al-Ġāmi' a. 'Iṣma S I, 287
 -Numairī 'A. b. Balabān b. 'Al. S II, 80
 „ M. b. 'Al. G I, 62
 b. a. Numaiy A. b. Mas'ūd G II, 378, S II, 510
 Nuqrakār 'Al. b. M. G I, 305, S II, 14, 21
 b. Nuqṭa M. b. 'Abdalḡanī G I, 355, 358, S I, 609
 Nūr 'A. b. aš-Šaiḥ Ḥ. al-Qāzānī S II, 871
 „ Bābā Kašmīn M. S I, 517, s
 „ al-Ḥ. Ḥān S I, 614, c
 a. Nūr al-Māliki G II, 316
 Nūr M. S I, 533, 13, 2, 7
 „ b. M. b. Ḥu. al-Kāšānī S I, 269, 11
 „ addīn 'Ar. al-Baḡdādī S II, 281
 „ „ b. A. aš-Šāfi'ī S II, 1010
 „ „ 'A. al-Faraḡī S II, 1024
 „ „ „ al-Miḡāṭī S N II, 423
 „ „ „ al-Quddūsi S II, 354
 „ „ „ aš-Šabrāmaliṣī G II, 322, S I, 742, 15, II, 443
 „ „ al-Bakri S II, 975
 „ „ al-Burulluṣī S II, 464
 „ „ b. Dā'ūd al-Miṣri S II, 1026
 „ „ ad-Dimyā'i G II, 254, S II, 361 n
 „ „ b. Ḥaḡar al-Haiṭami 'A. b. a. Bekr G II, 76, S I, 270, II, 82
 Nūraddīn al-Ḥalabī 'A. b. Ibr. b. A. G II, 307, S II, 418, N II, 457
 „ Ḥamza al-Qaramānī S I, 738
 „ al-Ḥusainī S II, 580
 „ al-Ḥafāḡī S II, 1024
 „ a. Iṣḡāq al-Baṭrūḡī S I, 866
 „ M. aš-Širāzī S II, 106, 10
 „ b. Nūḥ S II, 414
 „ al-Qarāfi S II, 1027
 „ aš-Šabrāmaliṣī S I, 288, 11, 2, s. 'A. b. 'A. aš-Š. G II, 322, S II, 443
 „ al-Wāsiṭī S II, 913
 „ al-Yamanī S II, 146, o
 „ az-Ziyādī S I, 681, 18
 Nūralḥudā b. Qamaraddīn S II, 616
 Nūr al-Ḥ. Ḥān aṭ-Ṭaiyib b. a. 'l-Ḥair S II, 861
 Nūralḥaqq b. 'Abdalḥaqq ad-Dihlawī S I, 263, 34, 266, 13
 „ al-Buḡārī Šahḡahānābādī S I, 263, 31
 „ b. Šaraf Nūrallāh aš-Šuštari S II, 576
 Nūrallāh al-Ḥalabī S II, 924
 „ al-Ḥusainī G I, 509
 „ b. as-Saiyid aš-Šarif b. Nūrallāh al-Ḥusainī al-Mar'ašī aš-Šuštari (Tustari) S I, 133, 533, 739, 970 zu 647, II, 207, 303, 607, 841
 -Nūrī 'Abdalaḡad G II, 346, 455, S II, 662
 „ b. Mollā Ġirḡis al-Qādiri al-Mauṣili S II, 783
 Nuṣayb b. Rabbāḥ S I, 99
 b. Nuṣair S I, 326
 Nuṣṭī an-Nāšihī Šaiḥ šuyūḥ al-Islām S II, 957
 Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd S III, 417
 b. „ 'A. b. Dā'ūd G II, 194
 -Nuwairī A. b. 'Abdalwahḡab G I, 139, S II, 173
 „ M. b. M. b. 'A. S II, 21
 „ „ „ Q. b. M. G II, 35, S II, 34
 a. Nuwās G I, 75, S I, 114

‘Obaidallāh s. ‘Ubadallāh

‘Ogm bint Nafis G I, 443, s. Sitt al-‘Aḡam S I, 795, b

-‘Okbarī ‘Al. b. al-Ḥu. G I, 25, 88, 114, 282, S I, 495

“ “ “ M. S I, 186

“ ‘Abdalwāḥid b. ‘A. S I, 491

‘Olaimī ‘Ar. b. M. al-Maqdisī G II, 43, S II, 41

‘Omair b. Šuyaim at-Taḡlibi al-Quṭāmi G I, 61, S I, 94

‘Omar b. ‘Abdal‘azīz al-‘Ālim S I, 839

“ “ “ b. Māza aš-Šadr aš-Šahid al-Buḡārī G I, 172/3, 374 (II, 198), S I, 289, 290, 292, 639

“ “ “ ‘Al. b. ‘O. al-Fāsi G II, 355, 376

“ “ “ ar-Rāzī aš-Šāfi‘ī S II, 256

“ “ “ ‘Abdalmagid al-Mayānišī G I, 371, S I, 633

“ “ “ ‘Ar. al-Bulqini S I, 508, 3a

“ “ “ al-Fārist al-Qazwīnī G I, 290, S I, 467, 508

“ “ “ b. Ya. al-Qaznā‘ī a. Ḥafṣ S II, 714

“ “ “ ‘Abdassalām ad-Dāḡestānī S II, 871

“ “ “ ‘Abdalwahhāb al-‘Urḍī G II, 341, S II, 470

“ “ “ A. b. al-‘Adīm Kamāladdīn al-Ḥalabī G I, 332, S I, 568

“ “ “ b. A. aš-Šammā‘ al-Ḥalabī G II, 34, 47, 304, S II, 32, 415

“ “ “ ‘Arūs al-Ġazā‘ī S N II, 360

“ “ “ al-‘Atṭār ad-Dimašqī S I, 802

“ “ “ b. a. Bekr ar-Rāzī aš-Šāfi‘ī S II, 100

“ “ “ ad-Dūmānī G I, 359

“ “ “ Farrūḥ S III, 425

“ “ “ b. Ḥalifa al-Ḥalabī as-Sa‘dī G I, 515

“ “ “ al-Ḥarpūtī S I, 469, 43

“ “ “ al-Mā‘ī al-‘Illī G II, 208, S II, 288, β, 596 f

‘Omar b. A. b. M. as-Sakkākī S II, 1041

“ “ “ “ Šāḥin G I, 165, S I, 276

“ “ “ ‘A. b. ‘Ādif ad-Dimašqī G II, 114, S II, 140

“ “ “ “ A. b. al-Mulaqqin G I, 159, 357, 360, 388, 393/4/5, 424, II, 92, S I, 262, 7, 619, 679, 680, 753, II, 109, N I, 681

“ “ “ “ A. az-Zangānī ad-Dāraqutnī al-Baḡdādī S N I, 602

“ “ “ “ al-Anṣārī S II, 72

“ “ “ b. Fāris al-Qaṭṭānī Qārī al-Hidāya G II, 81, S II, 91

“ “ “ “ al-Kātibī S I, 838

“ “ “ b. Mūsā al-Bazzār S II, 120

“ “ “ “ al-Qala‘ī S II, 479

“ “ “ “ Sālim al-Fākihānī G I, 396, II, 22, S I, 605, 683, 4, II, 15

“ “ “ b. Samura al-Ġa‘dī G I, 391, S I, 570, 676

“ “ “ aš-Širwānī S II, 957

“ “ “ aṭ-Ṭaḥlāwī S II, 652

“ “ “ b. Yū. al-‘Oṭmānī S I, 628

“ “ “ ‘Askar al-Ḥamawī S II, 657, 25 al-Badawī S III, 498

“ “ “ b. Badr b. Sa‘īd al-Ḥanafī al-Mauṣili G I, 358, S I, 610

“ “ “ al-Baiḍāwī S II, 14

“ “ “ b. Bakir b. an-Nāẓir S II, 490

“ “ “ a. Bekr al-‘Alawānī G II, 33, S II, 383

“ “ “ “ al-Fāriskūrī S II, 194, 250, s. ‘O. b. M.

“ “ “ “ al-Kubawī S I, 76, 483

“ “ “ “ al-Maḡrawī as-Sabtī al-Hintātī S II, 993, 42

“ “ “ “ al-Yamanī S II, 988

“ “ “ Barakāt b. M. Barakāt al-Biqā‘ī S II, 479

“ “ “ b. Dā‘ūd al-Fārisī G I, 291

“ “ “ Ḍiyā‘addīn S I, 264, 9

“ “ “ b. al-Fāriḍ G I, 262, II, 156, S I, 462

- ‘Omar al-Fārisi S I, 679, II, 963
 „ b. Farruḥān at-Ṭabānī G I, 221, S I, 364, 392
 „ al-Fatā b. Mu‘aibid al-‘Abdālī az-Zabidī S N II, 255
 „ b. Ga‘far aš-Šubrāwī S II, 477
 „ „ Gamī‘a al-Ibādī S II, 357
 „ al-Ġazālī ar-Raṣīdī S II, 357
 „ al-Herewī Nağmaddin S II, 924
 „ b. al-Ḥāğğ al-Waḥsī G II, 201
 „ al-Ḥalabī S II, 414
 „ „ a. ‘Oṭmān S II, 414, 1032
 „ b. Ḥamza al-Edrenewī S II, 638
 „ „ „ b. Yūnus aš-Šālīḥī al-Muqrī S II, 988
 „ „ al-Ḥ. b. Dihya al-Kalbī G I, 310, S I, 544
 „ „ Ḥassān al-Milī G I, 471
 „ „ Ḥu. al-‘Amīdī G II, 27
 „ „ „ al-Ḥiraqī G I, 183, 398, S I, 311
 „ „ a. ‘l-Ḥu. an-Nisābūrī as-Samarqandī S II, 262, 285
 „ „ Ḥu. al-Qaraḥīṣārī aš-Šarqī S N II, 664
 „ „ „ at-Ṭabānī al-Makkī S I, 763
 „ al-Ḥalīfī al-Fārūqī S II, 994
 „ b. Ḥalīl b. ‘A. as-Silqānī S II, 494
 „ Ḥān al-Madanī S II, 913
 „ b. al-Ḥidr b. Ilduzmīs at-Turkī G I, 333, S I, 569
 „ al-Ḥuṭā‘ī Zainaddin S II, 1041
 „ b. Ibr. al-‘Abbādī G II, 75
 „ „ „ b. ‘Abdalğani S II, 200
 „ „ „ al-Ausī S II, 913
 „ „ „ al-Ḥaiyām G I, 471, S I, 855
 „ „ „ al-Kūfī a. ‘l-Barakāt S I, 192, 6
 „ „ „ b. Nuğaim al-Miṣrī G II, 310, S II, 87, 425
 „ „ „ ‘Īā b. Ism al-Ḥaramī S II, 233
 „ „ „ „ ‘O. al-Bārīnī al-Ḥalabī as-Šāfi‘ī G II, 88, S II, 104
 „ al-Isbīrī G II, 429

- ‘Omar b. Ishāq b. A. aš-Šiblī al-Hindī al-Ġaznawī ad-Daulatābādī Sirāğaddin G I, 174, 382 II, 80, 220, S I, 293, 657, II, 89, N I, 141
 „ b. Luṭf al-Maqdisī Sirāğaddin S N, II, 429
 „ al-Mağribī S II, 1024
 „ al-Maillānī ar-Rauṣānī S II, 1010
 „ al-Maiyāḥ al-Yamanī S II, 904
 „ b. Makki al-Māzarī S I, 541 (s. 1)
 „ „ Mas‘ūd b. A. al-Burhānī S II, 904
 „ „ „ al-Maḥḥār al-Ḥalabī S II, 1
 „ „ „ as-Šalīfī S II, 568
 „ „ „ M. b. ‘Abdalkāfi S I, 330
 „ „ „ „ ‘Al. b. ‘Ammūya as-Suhrawardī S I, 788
 a. „ „ „ „ A. b. Luqmān an-Nasafī a. Ḥafṣ G I, 172, 427, S I, 758, N I 347
 „ „ „ „ ‘A. al-Aswad S I, 818, 35m
 „ „ „ „ ‘Arif an-Nahrawālī G I, 159
 „ „ „ „ a. Bekr al-Fāriskūnī G II, 321, S II, 194 250, 443, 484
 „ „ „ al-Bakrī al-Yāfi S II, 751
 „ „ „ Dīb al-Unsī G II, 493, S II, 755
 „ „ „ al-Ġaznawī G II, 210
 „ „ „ b. Ḥalīl S II, 991, 22
 „ „ „ „ „ as-Sukūnī G I, 291, S I, 509
 „ „ „ „ Ḥidr al-Aidabīlī S I, 783
 „ „ „ Ḥuğ S II, 513
 „ „ „ b. Ibr. al-Wakīl S II, 455
 „ „ „ „ „ ‘Iwaq aš-Šamī S II, 427
 „ „ „ al-Kindī S I, 230
 „ „ „ b. M. b. Fahd al-Makkī G II, 175, S II, 225
 „ „ „ an-Nafzāwī G II, 257, S II, 368
 „ „ „ b. ‘O. al-Azdī as-Šalaubīnī G I, 308, S I, 541

- ‘Omar b. M. b. ‘O. al-Ḥanafī G II, 143,
S I, 765
„ „ „ „ „ al-Ḥabbāzī al-Baḥṭiyārī
G I, 382, S I, 657, II,
264, 15
„ „ „ „ „ al-Qaḥṣī G I, 266
„ „ „ „ „ Bā Šaibān G II, 401
„ „ „ „ „ al-Wariāq al-Miṣrī G I, 267
„ „ „ „ „ al-Yamanī S I, 753, 2
„ „ „ „ „ b. Yū. b. Dirham S I, 215
„ „ „ „ „ az-Zabidī at-Qummī S II,
255
„ Muhyiddīn al-Qaḍī al-Edirnī S II,
317
„ b. Mūsā b. al-Ḥ. al-Ḥimṣī Sirāḡad-
dīn G II, 117, S II, 144
„ „ Muslim al-Qoraṣī G II, 91
„ „ Muṣṭafā al-Bahnasawī S III, 85
„ „ „ „ Karāma S I, 761
„ „ al-Muzaḥḥar b. Rōzbahān Šams-
addīn a. ‘I-Mafāḥir
S II, 1024
„ „ „ „ b. al-Wardī Sirāḡad-
dīn G I, 394, II, 45,
131, 140, S I, 523, 3a,
679, II, 162
„ „ „ „ b. ‘O. b. al-Wardī
Zainaddīn S II, 174
„ a. ‘n-Naṣr S III, 434
„ b. Nuḡaim a. ‘I-Barakāt S II, 266
„ Nūraddīn al-Qalūṣanī al-Azharī G
II, 483, S II, 734
„ b. ‘O. ad-Dafrī az-Zuhri G II, 314,
S II, 432
„ „ „ „ b. Ibr. al-Mas‘ūdī S II, 274
„ „ „ „ ‘Oṭmān G I, 409
„ „ „ „ „ al-Baiḍāwī S I, 487, 6b
„ „ „ „ „ al-Ġauzī a. Ḥaḥṣ S N I,
507
„ „ „ „ „ al-Ḥazraġī S I, 910
„ „ „ „ „ Q. b. Maḥḡūb at-Tūnisī S II,
697
„ „ „ „ „ M. an-Naṣṣār al-Anṣārī
G II, 115, S II, 142
„ „ „ „ „ al-Qazwīnī a. Ġa‘far S I, 619

- ‘Omar al-Qudṣī al-Qoraṣī S N I, 474
„ „ b. a. Rabi‘a G I, 45, S I, 76
„ „ „ „ „ Ramaḍān at-Tulātī S II, 349,
357, 892
„ „ „ „ „ Raslān al-Bulqīnī G I, 359, 395,
424, II, 74, 93, S I, 267, 611, 680,
753, II, 79, 110
„ „ a. Riša S III, 373
„ „ b. Sahlān as-Sāwī (Sāwaġī) G I,
456, 44, S I, 763, 817d, 819, 44,
830
„ „ „ „ „ Sa‘īd al-Futī S II, 896
„ „ „ „ „ Šabba an-Numairī G I, 137, S I,
42, 209
„ „ „ „ „ aṣ-Šaḥīf al-Māridīnī S I, 519
„ „ „ „ „ b. Šāliḥ al-Faiḍī at-Tūqātī S I, 843, 16
„ „ „ „ „ at-Tirmidī aṣ-Šūfī G II, 121
„ „ „ „ „ b. Ṭābit at-Tamānīnī S I, 192
„ „ „ „ „ Ṭūsūn S III, 309
„ „ „ „ „ al-‘Uḍī al-Ḥalabī S I, 631, s, II, 470
„ „ „ „ „ Ya. S III, 373
„ „ „ „ „ b. Yū. b. ‘A. al-Ma‘ādī S II, 957
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Rasūl al-Malik al-Aṣraf
G I, 494, II, 184, S I, 901
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Zaid ad-Da‘anī G II, 185, S N,
II, 239
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqrī
Sirāḡaddīn S II, 982, 40
‘Omāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I,
570
„ „ „ „ „ Ḥamza S I, 152
‘Omarī S II, 913
„ „ „ „ „ ‘Abdalḥalīm b. ‘A. G II, 308
„ „ „ „ „ A. b. Ya. b. Faḍlallāh G II, 141,
S II, 175
„ „ „ „ „ Ḡunaid b. Naḡmaddīn S II, 256
„ „ „ „ „ M. b. ‘A. b. ‘Ar. al-Maqdisī S II,
130
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Amīn b. Ḥairallāh G II, 374,
S II, 501
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ b. a. ‘I-Baqā’ b. aḍ Ḍiyā’ S II,
524
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ No‘mān b. ‘Oṭmān S II, 502
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ ‘Oṭmān b. ‘A. b. Murād G II, 373,
S II, 500

- ‘Omarzāde M. b. Ḥu. al-Bahnasī S II, 498
‘Oqba b. Ru’ba S I, 91
b. ‘Otha S I, 132, l. b. ‘Inaba G II, 199 c.2.
S II, 271
-‘Othī M. b. ‘Abdalgabbār S I, 547
” ” ” A. G I, 177, S I, 300
b. ‘Otmān S II, 656,^m
” al-Abharī a. ‘O. S N II, 1010
” b. ‘Al. b. a. ‘A. at-Tanūḥī al-
Ma‘arri S I, 35
” ” ” ” ‘Aqīl al-‘Alawī S II,
865
” ” ” ” Biṣr S II, 531
” ” ” ” a. ‘l-Ḥ. al-‘Irāqī S
I, 757
” ” ” ” M. an-Naḥūrī al-
Ḥanafī S II, 267-25
” ” ” as-Salālīgī S I, 768. N
I, 672
” ” ” at-Taklīsī (Kīlīsī) al-
‘Uryānī al-Ḥalabī G II,
229, 396, S I. 468.³⁵, II,
321, 387
” ” ” b. aṣ-Ṣalālī as-Ṣahrazūrī
G I, 358, 424, S I, 265,
610, 752. u, 768
” ” ” A. ad-Ḍigā‘ī G II, 305
” ” ” al-Kūhī al-Kīlūnī S N I. 679
” ” ” an-Naḡdī al-Ḥanbalī S II,
925
” ” ” ‘Alā‘addīn b. Yūnus al-Malik
ad-Dimašqī G II, 356. S II. 483
” ” ” ‘A. al-Anṣārī al-Ḥazragī S N
I. 540
” ” ” al-Māridīnī Faḥraddīn S
I. 69.2
” ” ” b. Miḥḡan al-Bārī‘ī az-
Zaila‘ī G II, 78, 196,
S II, 86. 265
” ” ” M. b. ‘Al. al-Wazīn
S II, 249
” ” ” Murāl al-‘Omarī G II, a
372. S II, 500
” ” ” ‘Amī b. a. l-‘Ekr al-‘Adnānī
S II, 278
‘Otmān Beg b. ‘A. Bāi S II, 640
” Danfodiū G II, 510, S II, 894
” Ef. Ātpāzārī S II, 301
” ” Bek Ḡālib S II, 334
” ” Ḥāsim S II, 181
” b. Faḥraddīn al-Makkī S II, 512
” ” Ḡimnī G I, 125, S I, 191
” ” al-Ḥāḡḡ ‘Al. al-Mauṣilī S I, 472
” ” Ḥāḡḡī M. as-Suhrawī S I, 620
” Ḥamdī S III, 264
” b. Ḥamza ar-Rūmī G I, 396
” ” Ḥ b. A. al-Ḥubūwī G II, 489,
S II, 745
” Ḥilmī S III, 139
” al-Ḥiḡā‘ī Mollāzāde Niḡāmaddīn G I,
294, II, 214, S I, 508, 517/8, II, 301^{zz}
” b. Ibr. b. ‘Ar. aṣ-Ṣāḡī‘ī S II, 7
” ” ” al-Māridīnī S I, 290.2d
” ” ” an-Nābulusī G I, 335, II,
705. S I, 573
” ” ” ‘Isā al-Bulaiḡī G I, 302, S I,
530
” ” ” al-Ḥanafī S I, 263.⁴⁰
” ” ” aṣ-Ṣiddīqī G I, 159.²⁶, S
II, 994
” al-Ka‘ak S II, 888
” b. al-Makkī at-Tauzarī S II, 375
” ” Mi‘mār S II, 532
” al-Muhtadī at-Tarḡumān biqal‘at
Bulḡār S N II, 665
” b. M. b. A. ad-Dimašqī al-Ḥanafī
S II, 957
” ” ” al-Ḡaznawī G II, 201
” ” ” al-Herewī S I, 620
” ” ” al-Muwarra‘ī S II, 483
” ” ” al-Qā‘imbāṣawī S I, 392
” ” ” aṣ-Ṣā‘imī al-Ḥanafī al-Mātu-
rīdī S II, 957
” ” ” Ṣaṭṭā‘ī al-Bakrī S II, 811
” ” Muṣṭafā G I, 519, S N I, 287, 290
” ” ” aṭ-Ṭarasūsī S N II, 1017
” an-Nābulusī G II, 705 = ‘Otmān
b. Ibr. an-N.
” an-Naḡdī al-Ḥanbalī S I, 488, II, 531
” an-Naḡṣbandī Taqiaddīn G II, 207

- ‘Otmān b. No‘mān al-Aḡustawī S II, 957,
N I, 849
- „ „ ‘O. b. a. Bekr an-Nāṣiri G II,
189. S II, 250
- „ „ „ al-Ḥāḡib G I, 21, 291,
303, S I, 510.5, 531
- „ „ „ an-Nāṣiri az-Zabidi S II,
275
- „ al-Qibābī Šamsaddin S II, 913
- „ b. Rabi‘a al-Andalusī S I, 475
- „ „ Sa‘dallāh al-Aswānī S II, 189.169^z
- „ „ Sa‘id ad-Dānī al-Qurṭubī G I,
407, S I, 330, 719
- „ „ Sanad al-Baṣri S II, 791
- „ „ „ al-Mālikī S I, 940 zu
122, II, 960.14
- „ „ Sulṭān al-‘Absamī S II, 285
- „ aš-Šāfi‘ī a. l-Faṭḥ S I, 286.12
- „ aš-Ša‘imī S II, 525
- „ aš-Šarnūbī G II, 711, S II, 469
- „ Šabri S III, 278
- „ b. Šāhib al-Mālikī S I, 546.19
- „ „ Šālih al-Waidānī G II, 360
- „ Tewfiq Bei S I, 469.54
- „ b. Tāhir G II, 16
- „ aṭ-Ṭarābuluṣī S II, 913
- „ al-Walī al-Bulawī G II, 343
- „ b. Ya. b. ‘Abdalwahhāb al-Miri S
II, 285
- „ „ Ya‘qūb b. al-Ḥu. al-Kumāhī G
II, 446, S I, 287, II, 430, 663
- ‘Otmānī S I, 568
- „ a. Bekr b. al-Ḥu. b. ‘O. G II,
172, S II, 221
- „ al-Guḡarātī S II, 303.εε
- „ M. b. ‘Ar. al-Ḥaṭib ad-Dimašqi
G II, 91, 97, S II, 107
- „ ‘O. b. ‘A. b. Yū. S I, 628
- ‘Otmānpāzārī S I, 837
- ‘Oṭarid b. M. al-Ḥasib al-Kātib al-Falakī
S I, 432
- Pazdawī ‘A. b. M. G I, 373, S I, 285.1.2,
517.εε, 637
- Philoponos S I, 370
- Picatrix S I, 431
- Pir M. Dede S II, 653
- „ „ Maḡnisawī S I, 923.22b
- Pirizāde G II, 245, S II, 343
- „ „ Ibr. b. Ḥu. b. ‘A. S II, 647
- Plato S I, 956 zu 373, 958 zu 376
- Plotinos S I, 365
- Plutarchos al-Yūnānī S I, 366
- Porphyrios S I, 365, 841, n. 1
- Ptolemaios S I, 382, 384, 388/9, 404, 932.54c,
960 zu 398
- Qabāqibī M. b. Ḥalil S II, 139
- Qabbāb al-Fāsi A. b. al-Q. S II, 346
- Qabbānī A. b. ‘A. al-Baṣri S II, 532
- „ ‘A. al-Marāḡī G II, 411
- „ Faṭḥallāh b. ‘Alawān G II, 373,
S II, 501
- Qābisī S II, 387
- „ ‘A. b. M. b. Ḥalaf S I, 277,
298
- „ „ Idris S I, 298
- Qabiṣī ‘Abdal‘aziz b. ‘Otmān S I, 399
- Qabūnī ‘Ar. b. Ḥalil b. Salāma G II, 97,
S II, 115
- Qābūs b. Waṣmagir G I, 96, S I, 154
- Qa‘dān al-Ḥāzin Philipp S III, 176
- Qādir Quṭbī S II, 952
- Qādiri S I, 472
- „ ‘A. b. M. G II, 363
- „ ‘Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib S II, 682
- „ M. al-‘Arbi b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II,
682
- „ „ b. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Abdassalām S
II, 687
- „ Ya. b. ‘Ar. G II, 178. S II, 229
- „ al-Mahzūmī ‘Al. b. ‘A. b. Ayyūb
G II, 96, S II, 113
- Qadri M. Ef. S I, 173
- „ Ya. Bek S III, 381
- Qadriya Ḥu. S III, 258
- b. al-Qāḍī A. b. M. b. M. S II, 678
- Patkarī G I, 465.2c
- Paulus (Bulus) ar-Rāhib S I, 665
- Pazdawī ‘Ar. b. M. S I, 950 zu 292

- b. Qāḍi 'Aḡlūn a. Bekr b. 'Al. b. 'Ar. S II, 119
- Qāḍi al-Akram S I, 158, 558, s. 'A. b. Yū, al-Qifī
- „ Čukān al-Hindī G II, 221, S II, 310
- „ al-Fāḍil 'Ar. b. 'A. G I, 316, S I, 549
- b. „ 'l-Gabal al-Ḥanbalī A. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 129
- „ b. al-Ğaddā S I, 298
- „ 'l-Humāmiya A. b. Ṭābit S I, 860 (s.I.)
- „ ḥān G II, 218, S I, 950 zu 289
- „ „ 'A. b. 'Abdalmalik al-Muttaqī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- „ „ Badr M. Dhār S II, 258
- „ „ al-Ḥ. b. Maṣṣūr al-Uḡandī al-Farḡānī G I, 376, S I, 643
- „ Mubārak b. M. Da'im al-Fārūqī al-Ğupamū'ī G II, 209, S II, 290, ha. 303, 304, 622, 624, 706, 0
- „ 'l-Qal'a M. b. M. G II, 254, S II, 362
- „ Sarmin M. b. 'Al. G II, 75
- „ „ Simāuna Maḥmūd b. Isrā'īl G II, 224, S II, 314
- „ Šāh as-Samarqandī S II, 290.1
- „ „ Šuhba Badraddīn S I, 674 s. M. b. a. Bekr b. A. b. M. b. 'O. G II, 51, S II, 50
- „ „ M. b. a. Bekr b. A. G II, 30, S I, 158, 674, S II, 25
- „ „ Yū. b. M. b. 'O. G I, 134
- „ b. Zakariyyā' al-Anṣārī S I, 837
- „ zāde S II, 92
- „ „ M. al-Arzani G II, 438, S II, 649
- „ „ al-Ğarharūdī S I, 937, II, 307, I
- „ „ M. b. M. G II, 434, S II, 646
- „ „ „ Muṣṭafā G II, 443, S II, 659
- „ „ al-Rūmī Mūsā b. M. b. Maḥmūd G II, 212, S I, 840, N I, 517, 848, 931, II, 297
- b. Qaḍibalbān 'Al. b. M. Ḥiğāzī G II, 277, S II, 386
- „ „ 'Abdallaṭīf S N II, 184
- Qaffāl as-Šāšī M. b. A. b. al-Ḥu. G I, 390, S I, 674
- Qafṣī M. b. 'Al. b. Rāšid (s.I.) al-Bakrī S II, 345
- Qāhiri M. b. 'Alā'addīn G II, 326, S II, 453
- Qahwatī 'Aṭīya b. A. b. Ibr. S II, 420
- Qairawānī 'Al. ('Ubaidallāh) b. a. Zaid 'Ar. G I, 177, S I, 301
- „ M. b. Ğa'far al-Qazzāz S I, 539
- „ „ „ a. Sa'īd S I, 473
- „ „ „ Sufyān S I, 718
- „ „ „ A. b. M. b. Marzūq S II, 693
- „ „ „ Nāḡī S I, 301
- Qais b. 'Amr an-Naḡāsi S I, 73
- „ „ Darīḡ G I, 48, S I, 81
- „ „ al-Ḥaṣm G I, 28, S I, 56
- „ „ al-Mulauwaḡ Maḡnūn B. 'Amir G I, 48, S I, 81
- b. „ ar-Kuqaiyāt 'Ubaidallāh G I, 47, S I, 78
- Qaisarānī al-As'ad b. a. Bekr S II, 525
- „ „ Ibr. b. 'Ar. b. 'Al. S II, 24
- b. „ M. b. Na'ṣr S I, 455
- „ „ „ Ṭāhir b. 'A. al-Maqdisī G I, 355, S I, 603
- Qaisī Makkī b. a. Ṭalib Ḥammūš G I, 406, S I, 718
- „ M. b. 'Al. G II, 76, S II, 83
- Qaisūnzāde S II, 945
- Qaiṣar Bek al-Ma'ṭūf S III, 448
- „ b. a. 'l-Q. b. 'Abdalḡanī Ta'āsīf S I, 867
- „ „ „ „ al-Ḥanafī S I, 929.30
- Qaiṣarī Dā'ūd b. Maḥmūd ar-Rūmī G I, 263, 267, 379, 442, II, 205, 231, S II, 323
- Qāitbāi al-Malik al-Aṣraf G II, 123, S II, 152
- b. Qaiyim al-Ğauziya M. b. a. Bekr b. Aiyūb G II, 105, S I, 774, II, 126
- Qaiyim b. Hilāl as-Šābī S I, 367
- b. Qaiyim as-Šibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82

- Qala'î M. b. 'Abdalmuḥsin S II, 522
 -Qalanbawî G II, 417, S II, 614
 -Qalānisi A. G II, 315, S II, 434
 b. „ Ḥamza b. Asad G I, 331, S I, 566
 „ M. b. Bahrām G I, 489, S I, 893
 „ „ „ al-Ḥu. G I, 408, S I, 723
 b. Qalāqis Naṣrallāh b. A. G I, 261, S I, 461
 -Qalaṣādî 'A. b. M. b. M. G II, 266, S II, 363, 378
 -Qal'awî Muṣṭafā b. M. G II, 480, S II, 730
 -Qalāwisi M. b. M. G II, 259
 -Qālî Ism. b. al-Q. G I, 132, S I, 180, 202
 -Qallinikî M. G II, 434
 -Qalqaṣandî G I, 385
 „ A. b. 'A. b. 'Al. G II, 134, S II, 164
 „ Ibr. b. 'A. G II, 78, S II, 85
 „ M. b. A. b. 'A. S II, 165
 Qālūn a. Mūsā 'Īsā b. Mūsā S I, 328
 -Qalyūbî S I, 681
 „ A. b. A. b. Salāma G II, 364, S II, 492
 „ Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 487
 b. Qamar G II, 187
 „ addin b. Muniballāh b. 'Ināyat-allāh al-Aurangābādî S II, 616
 -Qamūlî A. b. M. b. Makkî aš-Šāfi'î G I, 304, 424, II, 86, S II, 101
 -Qanawî M. b. 'Abdalkarīm S II, 517
 b. Qānî 'Abdalbāqî S I, 279
 Qānṣūh al-Ġurî G II, 20, S II, 13
 -Qānūnî al-Ḥu. b. 'Al. b. Sīnā G I, 453, S I, 812
 -Qāqūnî M. b. Muḥṭḥ b. M. S II, 129
 Qara A. G I, 427, S I, 759,^a
 „ Amīn al-Ḥumaidî G II, 197, I. M. b. Muṣṭafā Qirq Emīre S II, 266
 „ Dā'ūd G I, 466, S II, 304, 360
 „ „ al-Qočawî S I, 845
 „ Dede Kamāladdin S I, 498,^g
 „ Ḥ. al-Ḥamīdî G I, 376, S I, 647,^e
 „ Ḥalil b. A. at-Tiawî S II, 1016,²⁶
 Qara Ḥalil Ef. Qāḍî 'Askar S II, 302
 „ „ b. Ḥ. Amīrzāde G I, 275, S I, 759, 842
 „ Kamāl G I, 291, 427, S II, 290, 321
 „ „ Ism. Qaramānî S I, 759
 „ Ya. S I, 643
 „ Ya'qūb b. Idris al-Qaramānî G II, 223, S II, 313
 -Qarabāgî G I, 429, 465, S I, 842, 847, II, 267, N I, 760
 „ Yū. b. M. Ğān S II, 576
 -Qarabālî G II, 209
 -Qarāfî A. b. Idris aš-Šanhāgî G I, 385, S I, 665
 „ 'A. b. A. al-Anṣārî aš-Šāfi'î S II, 964-4
 „ M. b. Ya. b. 'O. G II, 316, S II, 436
 Qarāğā A. S I, 846, N I, 842
 -Qaraḥişārî S II, 498
 „ M. b. Ḥalil G II, 446
 „ „ „ Nağīb G II, 229, S II, 320
 -Qaramānî S I, 647
 „ A. b. Yū. Sīnān S II, 412
 „ Muṣṭafā G II, 224
 „ Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313
 -Qarašahrî 'Īsā b. M. b. Īnanğ S II, 312
 -Qarawî S III, 449
 „ Bahā Alimğā S II, 312
 „ Danas b. Tamīm S I, 868
 -Qarāzî S I, 876-3
 -Qārî' al-Helewî 'A. b. Sulṭān M. G I, 39, 159, 162, 170/1, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 422, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 162, 268, 284, 291, 443, 611, 621, 631, 648, 683, 726/7, 749-25-17-760, 764, 777, 780, II, 180,^{6b}, 235, 275/6/7, 289, 307, 524, 539, N I, 498, II, 91
 „ al-Hidāya 'O. b. 'A. b. Fāris al-Qaṭṭānî G II, 81, S II, 91
 b. al-Qāriḥ 'A. b. Maṣṣūr S I, 484

- Qarqasandī M. al-Maqdisī G II, 366
- Qaršī (Qoraši) 'A. b. a. 'I-Ḥaram (Ḥazm)
b. an-Nafis G I, 206, 457, 493.
S I, 899
- Qarṭaḡannī Ḥāzim b. M. G I, 269, S I, 474
- Qarṭāī al-Ġazzī al-Ḥaznadār G II, 54, S II, 53
- Qārūt M. b. 'Abdalḡani S II, 772
- Qasāṭilī No'mān b. 'Abduh S II, 772
- a. 'I-Q. S II, 913
- b. Umm Qāsim II. b. Q. al-Murādi G I, 298, 305, 409, II, 22, S II, 16
- Qāsim b. 'Abbās an-Nahrawī S II, 1033
- a. 'Abdal'alim al-Qurṭubī S I, 285
- 'Al. b. Quṭlūbuḡā G I, 377, II, 81, 82, 174. S I, 296, 611, 635, 638, 658, II, 90, 93, 264
- 'Al. b. as-Sāṭī al-Isbīlī G II, 264, S I, 665, II, 374
- 'A. b. 'A. b. Ibr. az-Zayānī G II, 507. S II, 874, 878
- Bāmūn S II, 1032 l. a.
- 'I-Q. b. A. b. Yāmūn S II, 693
- A. Ḥāsim S III, 181
- b. M. al-Burzulī G II, 247, S II, 134 (s. l.), 347
- b. A. b. al-Muwaffaq al-Andalusī al-Lorqī al-Mursī G I, 409, S I, 542, 725
- al-Qandahānī S II, 1027, 110
- aṣ-Ṣiddīqī al-Andalusī S I, 510
- b. Yāmūn at-Talīdī S II, 693
- 'A. al-Akbar al-Ḥūwī an-Naḡafī S II, 805
- a. 'A. b. 'Asākī G I, 331, II, 130, S I, 567
- b. 'A. al-Baṭalyauṣī S I, 160
- Dirāwa as-Sāwī S I, 726, II, 698
- al-Ḥawrī G I, 276, S I, 486
- al-Mihlāfī G I, 260, S I, 461
- b. M. b. Haḡḡū al-Ḥassānī S II, 701
- Qāsim Amīn S III, 330
- a. .. al-Anbāri G I, 19. l. a. M. al-Q. b. M. al-A. S I, 37
- b. a. Bekr al-Laiṭī as-Samarqandī G II, 194, S I, 738, 741, 743, II, 259, 288
- Ćelebi S I, 650
- b. a. 'I-Faḡl as-Sa'dī al-Ḥalabī as-Ṣāfi' G I, 443, 14, S I, 794
- al-Faḡl at-Taqaṭī G I, 355. S I, 602
- Firroḥ as-Ṣaṭībī G I, 407, 409, S I, 725
- al-Gudāmi al-Qabbāb G I, 370, l. A. b. al-Q. al-Ġ. al-Q. S I, 632, 6
- b. .. al-Ġazzī S II, 925
- b. Ḥamza S II, 611
- al-Ḥanafī Ṣarafaddīn G I, 429, S II, 265
- b. Ḥ. b. 'Al. Muḡyiddīn al-Ġāmi'ī S II, 805
- al-Ġilānī S II, 450
- al-Ġurmūzī S II, 546
- a. Ḥauqal an-Naṣībī G I, 229, S I, 408
- Ḥu. ad-Damiāḡī G II, 198, S II, 270
- al-Ḥwārizmī G I, 255, 291, S I, 452, 510
- al-Ḥwānsārī b. a. 'I-Q. b. Āyatallāh b. M. Maḡdī S II, 803
- b. Ibr. al-Barrādī ad-Dammari S I, 575, II, 339
- al-Ḥasanī Ṭabāṭabā ar-Rassī G I, 185, S I, 314
- al-Qazwīnī S I, 726
- 'Isā b. Nāḡī G II, 239, S I, 299, 301, 811, II, 337
- Ishāq b. Ibr. al-Warrāq al-Bābī G II, 699, S I, 585
- Maḡfūz al-Baḡdādī G I, 222
- M. b. 'A. S II, 833
- al-Bakraḡī al-Ḥalabī G I, 289, II, 287, S I, 471, 7, 506, II, 397 (III, 342)

- Qāsim b. M. b. 'A. b. Rasūlallāh G II, 405, S II, 558
 „ „ „ al-Anbārī S I, 36
 a. „ „ „ a. 'l-Baīakāt b. A. b. 'Abd-
 almalik b. Maḥlaḥ S I, 269
 „ „ „ b. Ġawād al-Kāzimī S N II, 503
 „ „ „ al-Ḥāḡḡ S I, 702.e
 „ „ „ b. Ḥu. al-Ġassānī S I, 823-81, II, 714
 „ „ „ „ b. M. b. A. b. Ism. S I, 702.g
 „ „ „ „ al-Qummī S II, 581
 „ „ „ „ al-Raṣṭī al-Iṣfahānī S II, 571
 „ „ „ „ Ism. al-A'īaḡ S I, 702.i
 „ „ „ al-Iṣfahānī S I, 40
 „ „ „ al-Kaṣṭī G II, 494, S II, 756
 „ „ „ b. Marzūq al-Qairawānī S II, 693
 „ „ „ Munāẓir al-Wāsiṭī G I, 126, S I, 192
 „ „ „ an-Naḥwī S II, 925
 „ „ „ b. Q. al-A'raḡ al-Ḥāḡḡ S II, 111
 „ „ „ al-Qauwās G II, 272, S II, 383
 „ „ „ b. Yū. al-Birzālī G II, 36, S II, 34
 „ „ „ Nāḡī al-Qairawānī S I, 300
 „ „ „ an-Naḡḡuwānī S II, 957
 „ „ „ an-Nūrī ar-Rāzī S II, 842
 „ „ „ al-Qādiri at-Tuwaḡḡirī S II, 1010
 „ „ „ al-Qoraṣī S I, 298.10
 „ „ „ ar-Rāfi'ī S N I, 682
 „ „ „ ar-Riḍawī al-Qummī S I, 270, II, 859, 988
 „ „ „ b. Riḍwān G I, 463, S I, 837
 „ „ „ Sa'd ar-Raqqām G I, 252
 „ „ „ as-Sa'dī al-Ġuḥī G I, 443
 „ „ „ as-Sa'dī as-Šaḥī S N I, 794
 „ „ „ b. Salmūn b. 'A. b. 'Al. al-Kinānī G II, 264, S II, 374
 „ „ „ as-Šābī S III, 124, 499
 „ „ „ as-Šāliḡ S I, 470.p
- Qāsim b. Šalāḡaddin al-Ḥānī G II, 344, S II, 472
 a. „ „ aṣ-Šaqalī S I, 333
 „ „ „ b. Tāl al-Hausamī S I, 317
 „ „ „ Tābit as-Saraqoṣṭī S N II, 945
 „ „ „ aṭ-Tamānīnī S I, 193
 „ „ „ Ya. al-Mauṣili S II, 396
 „ „ „ Yū. al-Ḥasani S I, 749.11
 -Qaṣṭalī A. b. M. b. Dairāḡ S I, 478
 -Qastallānī A. b. 'A. S II, 32
 „ „ „ b. a. Bekr G II, 73, S II, 79
 „ „ „ M. b. A. b. 'A. G I, 451, S I, 808
 -Qaṣṭamūnī A. b. 'A. G II, 394, S II, 539
 Qaṣṭamūnī Ḥafīḡ A. S II, 146
 -Qāṣānī 'Abdarrazzāq b. a. 'l-Ġanā'im G I, 262, S I, 464
 -Qāṣī Ḥaidar b. 'A. b. Ḥaidar S II, 212
 b. a. Qaṣība 'A. b. M. b. 'A. al-Ġazzālī G II, 78, 122, S II, 85
 „ „ „ al-Qāṣilī 'A. b. 'Oṭmān b. M. G II, 165, S I, 727, II, 212
 -Qaṣīrī 'Abdallaṭīf b. 'A. G II, 398
 b. al-Qāṣ A. b. A. aṭ-Tabarī G I, 180, S I, 306
 Qaṣṣābzāde G II, 432
 b. al-Qaṣṣār S I, 660
 „ „ „ al-Mālikī S II, 963
 Qaṣṣūra G II, 336
 Qaṭarī b. al-Fuḡā'a G I, 61
 -Qaṭīfī Ibr. b. S. S II, 503
 b. Qāṭin A. b. M. G II, 400
 „ „ „ al-Qaṭṭā' 'A. b. Ġa'far as-Sa'dī aṣ-Šaqalī G I, 308, S I, 540
 „ „ „ al-Qaṭṭān S II, 978
 „ „ „ 'Abdalka'im b. 'Abdaṣṣamad G I, 408, S I, 722
 „ „ „ 'Al. b. 'Adī G I, 167, S I, 280
 „ „ „ A. b. M. b. A. G I, 181 =
 Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī (Rahwānī) S I, 625, II, 937.79
 „ „ „ al-Fāsi G I, 371, S I, 634, II, 978
 -Qaṭṭānī 'O. b. 'A. b. Fāris Qārī' al-Hidāya G II, 81, S II, 91

- Qauşūni S II, 276
 „ Madyan b. ‘Ar. G I, 458, II, 364, S II, 492
 „ M. b. M. Nidā’i G II, 447, S II, 666
- Qauwās al-Q. b. M. G II, 272, S II, 383
- Qāwuqgī M. b. Ḥalil al-Mašīši S II, 776
- Qāzābādī S I, 538, II, 307.e
 „ A. b. M. b. an-Nāfi‘ S I, 741.71. II, 260.10, N II, 301
- Qazwīnī S I, 742.7, 923.22a, s. ‘A. b. ‘O. al-Kātibī G I, 466, S I, 845
 „ ‘Abdalğaffār b. ‘Abdalkarīm S I, 679
 „ Maḥmūd b. al-Ḥ. b. M. G I, 386, S I, 668
 „ Zakariyā’ b. M. b. Maḥmūd G I, 481, S I, 882
- Qazzāz M. b. Ğa’far al-Qairawānī S I, 539
- Qibṣaḳī Bailak b. ‘Al. G I, 495, S I, 904 (s.l.)
- Qifṭī ‘A. b. Yū. b. Ibr. G I, 325, S I, 559
- Qinā’ī A. b. ‘Abbād b. Šu’aib G II, 27, S II, 22
- Qinālīzāde ‘A. Čelebi G II, 222, 433, S II, 429, 644
- Qināṭī Ibr. b. M. b. ‘Al. G II, 14, S II, 6
 „ Nağmaddin S II, 5
- Qirimi S I, 517.q
- Qiwāmaddin al-Anṣārī al-Mārahrawī S II, 623.6
 „ M. al-Ḥasanī S I, 826.82
- Qūnawī G I, 292, S I, 928.22b
 „ A. b. Maḥmūd b. Mas‘ūd S I, 769
 „ ‘A. b. Ism. b. Yū. G II, 86, S II, 101
 „ Maḥmūd b. A. b. Mas‘ūd G II, 81, S II, 90
 „ Šadraddin M. b. Işhāq b. M. G I, 449, S I, 807
 „ Yū. b. Ilyās G II, 81, S II, 90
- Qorašī A. b. ‘A. b. M. S II, 58
 „ Aiyūb b. A. G II, 341, S II, 471
 „ ‘A. b. Muḥyiddin M. b. Ḥumaid S I, 609 (s.l.)
 „ ‘O. b. Muslim G II, 91
- Qorašī a. l-Q. S I, 298.10
 b. Qorqmās M. b. ‘Al. G II, 139. S II, 172
- Qoštā b. Lūqā al-Ba‘labakkī G I, 204, 512, S I, 365, 374
- Qoštāki Bek al-Ḥimşī S II, 750, 761, III, 427
 „ Ilyās ‘Atṭāra al-Ḥalabī S III, 428
- Qoštandī Bek b. Dā‘ūd S III, 498
- Qoştanṭin al-Bāšā al-Muḥallişi S III, 429
- Qoşalı ‘Abdalkarīm b. Hawāzin G I, 432, S I, 770
 b. Qotaiba ‘Al. b. Muslim G I, 120, S I, 43, 166, 184
- Qoṭba b. Aus al-Ḥādīra G I, 26, S I, 54
- b. Qozmān M. b. ‘Abdalmalik G I, 272, S I, 481
- Qubrusī A. Ef. b. Šāḥin G II, 275, S II, 385
- Qudam b. Qādim al-Qaḥṭānī S II, 904
- b. Qudāma ‘Al. b. A. b. M. al-Maqdisī G I, 398, S I, 688
 „ „ ‘Ar. b. M. b. A. al-Maqdisī G I, 399, S I, 691
 „ „ A. b. M. al-Maqdisī G I, 422, S I, 748.25.2
 „ „ b. Ğa’far al-Kātib al-Bağdādī G I, 228, S I, 406, N I, 208
 „ „ al-Ḥanbalī S II, 130
 „ „ M. b. A. b. ‘Abdalhādī al-Maqdisī S II, 128
- Qudamī M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḍlī S II, 242
- Qudsi ‘Abdallaṭif b. ‘Ar. G II, 132, 231, S II, 323
 „ ‘Abdarraḥīm b. a. l-Luṭf G II, 436, S II, 648
 „ Ḥ. b. ‘Abdallaṭif G II, 294
 „ M. b. a. Iḥāmīd S II, 51
- Quḍā’ī M. b. Salāma b. Ğa’far G I, 343, S I, 584
 b. al-Quff a. l-Farağ b. Ya’qūb b. Işhāq al-Mašīḥī G I, 493, S I, 899
- Quhandızı A. b. M. b. Q. S II, 611
 „ ‘A. b. M. b. Ibr. G I, 296, S I, 330, 519

- Quḥaif b. Ḥumair al-ʿUqaili S I, 99
 Qul A. G I, 427, S I, 759, II, 321
 „ „ b. M. b. Ḥidr Ḡamāladdin al-Kirmāstī S I, 842, 846/7, II, 259
 -Qulalibi Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 420
 b. Qulaita A. b. M. b. ʿA. G I, 231, S I, 415
 „ Qulūya Ḡaʿfar b. M. b. Ḡaʿfar al-Qummī S I, 953 zu 322
 -Qumārī G I, 476, I. al-Qarāzī S I, 876, 3
 -Qummī ʿA. b. Ibr. b. Hāšim G I, 192, S I, 336
 „ Ḥ. b. M. G I, 516, S I, 211
 „ M. b. Ḥ. G I, 186, S I, 319
 „ „ „ Ṣāhib al-Qawānin S I, 825
 „ „ „ M. Mufid S II, 579
 „ „ „ Riḍā b. Ism. S II, 582
 „ al-Q. b. M. b. Ḥu. S II, 581
 -Qumī Ḥ. b. Nūḥ G I, 239, S I, 424
 b. al-Qunfūd S II, 364
 „ „ al-Qusaṭṭīnī A. b. al-Ḥu. b. ʿA. G II, 241, S II, 341
 „ „ al-Qusaṭṭīnī M. G II, 464, S II, 711
 Quraiš b. M. al-Ḥusainī al-Qazwīnī S II, 825
 b. Qurqūl Ibr. b. Yū. b. Ibr. G I, 370, S I, 633
 -Qurṭī M. b. Saʿd S I, 572
 -Qurṭubī S I, 264, 3
 „ A. b. M. b. ʿO. S I, 490
 „ „ „ ʿO. al-Anṣārī G I, 384, S I, 664
 „ al-Ḥ. b. ʿA. b. Ḥalaf S I, 596
 -Quss Ḥananiyā S III, 376
 -Qūšḡī ʿA. b. M. G II, 234, S II, 329
 -Qūšī ʿAbdalḡaffār b. A. b. ʿAbdalḡamīd G II, 117, S II, 145
 b. Qutaiba M. b. Muslim G I, 120, S I, 184
 -Quṭāmī ʿOmair b. Šuyaim G I, 61, S I, 94
 Quṭbaddin b. ʿAlāʾaddin al-Ḥanaḡī S II, 913
 „ al-Fāriskūī S II, 914
 „ al-Ḡaiyānī S I, 841, 14
 „ al-Ḥūyī M. b. Q. G I, 450, 3b (s.l.)
 „ al-Kilānī G I, 468, S I, 849, 29i, 1
 „ an-Nahrawālī S II, 223, M. b. A. G II, 381, S II, 514
 Quṭbaddin ar-Rāzī S I, 743, 816, s. M. b. M. at-Taḡṭānī G II, 209, S II, 293
 „ aš-Širāzī Maḡmūd b. Maṣʿūd G II, 211, S I, 817, 824-82c, 929, 23 II 296, N II, 581
 „ zāde M. al-Iznīqī S II, 328
 b. al-Qūṭīya M. b. ʿO. G I, 150, S I, 232, 540
 „ Quṭlūbuḡā s. al-Q. b. ʿAl. G II, 82, S II, 96
 Quṭrub G I, 102, S I, 131
 -Quzmawī al-Imām S II, 988
 -Rabaʿī ʿA. b. ʿIsā S I, 491
 „ „ „ M. G I, 330, II, 130, S I, 566
 „ b. al-Ḥ. b. ʿIsā S I, 254
 „ M. b. ʿAl. G I, 167, S I, 280
 „ „ „ N II, 912
 b. a. ʿr-Rabīʿ A. b. M. G I, 209, S I, 372
 „ b. Ḥabīb b. ʿAmr al-Azdī al-Farāhidī S I, 259, 691
 „ „ M. b. Maṣṣūr al-Kūfī S I, 160
 „ „ ʿUbaidallāḥ b. A. al-Umawī al-Qorašī G I, 313, S I, 176, e, 547
 „ b. Ziyād al-ʿAbsī S I, 45
 Rabiʿa b. ʿAmir Miskīn ad-Dārīmī S I, 85
 „ „ M. al-Maʿmarī G I, 111, S I, 172
 „ b. S. al-Ḡizī aš-Šāfiʿī S II, 965
 -Raḡī aš-Šarīf M. b. aṭ-Ṭāḡir G I, 82, S I, 131
 Raḡiaddin al-Astarābāḡī M. b. Ḥ. G I, 21, 303, 305, S I, 532, 5, 535, 11, 713
 „ a. Bekr as-Sabṭī S I, 676, 11
 „ al-Bakrī G I, 429
 „ a. ʿl-Ḥair ʿAbdalmaḡīd Ḥān Tonkī S I, 264
 „ b. al-Ḥaiyāṭ S I, 679, 11
 „ al-Ḥwārizmī G I, 293, S I, 965 zu 514
 „ b. M. b. ʿA. Ḥaidar al-Ḥusainī aš-Šaʿmī S I, 565, II, 414
 „ M. Amin al-Qorašī S I, 537-20
 „ „ ʿl-Barakāt al-Ḡazzī S II, 394
 „ „ b. Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 132-3

- Raḍiaddin a. 'l-Q. b. al-Ḥu. al-Bekrī S I, 764
 „ b. Šihābaddin A. al-Āmirī S II, 31
 „ aṣ-Šūfi S I, 779
 b. ar-Raf'a A. b. M. b. 'A. S II, 164
 Rafā'il Buṭṭī S III, 414, 493
 -Raffā' A. b. Munīr G I, 256, S I, 455
 „ al-Mutakallim a. 'l-Ḥ. S II, 992
 „ Sarī b. A. G I, 90, S I, 144
 b. Rāfi' S I, 564
 „ M. as-Sallāmī G II, 33, S II, 30
 „ b. Ḥu. al-Ġilānī S II, 826
 Rafī'addin b. M. Rafī' al-Ġilānī S I, 525, b, N I, 921
 „ Šāh b. M. Šāh Waliaddin b. 'Abdarrahīm al-'Omari S II, 850
 „ aṣ-Širwānī S II, 957
 -Rāfi' al-Qazwīnī 'Abdalkaīm b. M. G I, 393, S I, 678
 Rafiq Bek b. Maḥmūd b. 'Azm G II, 493, S II, 755, III, 289 388
 b. Raḡab 'Ar. b. A. as-Sālimī al-Baḡdādī G II, 107, S II, 129
 „ b. A. G II, 441, S II, 655
 „ al-Ḥaṭrī S II, 904
 „ b. Ibr. as-Siwāsī S II, 631
 „ „ M. b. Raḡab al-Bursī S II, 204, 660, N II, 210
 -Raḡā'inī Ḥ. b. Maḥmūd G II, 195
 Rāḡī Ḥāḡḡ al-Ḥaramain S I, 268
 Rāḡih b. Ism. al-Ḥillī S I, 457
 -Rāḡihī M. b. Sibṭ G II, 335, S II, 463
 -Raḡrāḡī Ḥ. (Ḥu.) b. 'A. b. Ṭalḡa G II, 249, S II, 351
 -Rāḡib Ef. Damyān S III, 228
 „ al-Iṣfahānī al-Ḥu. b. M. G I, 289, S I, 505
 „ Pāsā M. G II, 424, S II, 632
 „ zāde Ḥ. b. 'A. al-Edrenewī S II, 649
 -Rahwānī al-Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik b. al-Qaṭṭān S I, 625, II, 937-79
 -Rahūnī M. b. A. b. M. b. Yū. S II, 874
 -Raḡbī M. b. 'A. b. M. b. al-Mutaqqina G I, 391, S I, 675
 „ „ „ Ūṣmān G II, 373
 Raḡmatallāh G II, 504
 „ b. 'Al. as-Sindī G II, 416, S II, 521, 524
 „ „ Ḥalīl al-Hindī as-Sahāran-pūrī S II, 862
 -Rā'ī al-Ġarnāṭī M. b. M. G II, 85, 238, S II, 100
 b. -Rā'ī M. b. Muṣṭafā G II, 281, S II, 390
 Raiḡān Āḡā G II, 238, S II, 333
 a. „ al-Birūnī M. b. A. G I, 475, S I, 823-79, b, 870
 Raiḡānī (Kiḡānī) Amin S I, 453, III, 399
 -Raimī M. b. 'A. b. a. Bekr S II, 971-21a
 „ al-Yamanī as-Šāfi' S II, 965
 b. a. 'l-Rakā'ib A. b. Māḡid G II, 179, S II, 230
 -Ramādī Yū. b. Hārūn G I, 270, S I, 478
 Ramaḡān b. 'Abdalḡaqq al-'Akkārī S II, 353
 „ „ 'Abdalmuḡsin al-Biḡistī al-Wazīrī G I, 428, 468, S I, 759
 „ „ 'Āmir b. 'A. G II, 289
 „ Ef. S II, 656, b
 „ Ḡallāwa S I, 470, d
 „ b. Huaira al-Ġazā'irī al-Qādiirī G II, 415, S II, 596
 „ „ M. al-Ḥanafī G I, 428, S I, 760, m
 „ „ Mūsā al-'Uṭaifi S II, 666
 „ „ Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāḡḡ Yū. S II, 648
 „ „ Šālih b. 'O. as-Safaṭī G II, 359, S II, 487
 „ aṭ-Ṭabib G II, 424
 -Rāmḡumuzī S II, 221
 „ Buzurg b. Šahriyār G I, 523, S I, 409
 „ al-Ḥ. b. 'Ar. G I, 165, S I, 274
 b. ar-Rāmī M. b. Ibr. al-Bannā' S II, 346
 -Ramli G I, 109, II, 197
 „ 'Ar. b. Ḥu. b. a. Bekr S II, 932

- Ramli A. b. A. b. Ḥamza G II, 319, S II, 440
 „ „ „ al-Ḥu. b. Ḥ. b. Raslān G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, k, II, 113, N I, 489
 „ M. b. A. b. A. G II, 321, S II, 442
- Rammāḥ a. Yazīd S I, 96
 b. a. Randaqa M. b. al-Walid aṭ-Ṭurtūṣī G I, 350, S I, 829
- Raqa'ī 'Ar. G II, 176
 a. 'r-Raqa'maq G I, 92, S I, 147
 -Raqašī G II, 691, S I, 114, 118
 -Raqlī Ya. b. A. b. 'O. S II, 356
 -Raqlīq al-Qairawānī Ibn b. al-Q. G I, 155, S I, 252
 b. ar-Raqqām M. b. Ibn. al-Ausī S II, 378
 „ Q. b. Sa'd G II, 252
- Raqqī Ibn. b. A. G II, 31, S II, 26 (s. l.)
 -Raṣ'ānī 'Abdarrazzāq b. Rizqallāh al-Ḥanbalī G I, 415, S I, 667, 736
 „ Ibn. b. Ḥalīl b. Ibn. aš-Šāfi' S II, 102
- b. Raslān S I, 525.23
 „ „ ar-Ramli A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. G I, 369, 395, 418, S I, 631, II, 113, N I, 489
 „ b. Sibawaih 'Al. b. 'Ar. ad-Dimašqī S I, 811, n, N II, 143
 „ „ Ya'qūb b. 'Ar. al-Ġa'barī G I, 452, S I, 811
- Rasmī M. b. Ibn. G II, 430
 -Rasmūki S I, 171, II, 354.27
 „ A. b. A. S II, 709, N II, 334
 „ 'A. b. A. b. M. S II, 676
- b. ar-Rassām al-Ḥamawī A. b. a. Bekr b. A. S II, 83
- Rasūl b. M. ad-Dakawī S II, 848
- b. „ 'O. b. Yū. al-Malik al-Ašraf G I, 494, S I, 901
 „ b. Šāliḥ al-Āidīnī G II, 433, S II, 644
 „ „ allāh 'Isā b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar S II, 550
- b. Rasūlallāh Ya. b. Ḥamza S II, 234
 -Rašīd Aiyūb S III, 447
 Rāšīd b. 'A. al-Ḥanbalī S N II, 816
 „ „ 'Amīra ar-Rustaḡī S II, 957
 b. Rašīd al-Baġdādī S I, 634
 „ Du'bul al-Ba'abdawī S III, 421
 Rāšīd b. Ḥamīs b. Ġum'a al-Ḥabsī S II, 569
 Rešīd al-Ḥūrī al-Qarawī S III, 449
 Rāšīd b. Ishāq al-Kātib a. Ḥalima S I, 123
 a. -Rašīd Mubaššīr b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
 „ b. M. b. 'Al. al-Qorašī S II, 252
 Rašīd b. al-Muzaḡfar al-Qumišī S II, 978
 b. Rāšīd al-Qaṣī S II, 963, 1041
 a. Rašīd Sa'īd b. M. an-Nisābūrī S I, 344
 -Rašīd az-Zabīdī 'Amīr b. M. b. 'Al. S II, 552
- Rašīdaddīn S II, 1044
 „ Faḡlallāh b. a. 'l-Ḥair 'A. G II, 108, 200, S II, 273
 „ a. M. b. aḡ-Zāḥir b. a. 'l-Makārim Našwān ar-Rūḡī as-Sa'dī S I, 721
 „ Waṭwāt G I, 44, S I, 75
 „ al-Yazdī S II, 988
- Rašīdī A. b. 'Abdarrazzāq G II, 370, S II, 497
 „ „ Salām S II, 423
- b. Rašīq al-Ḥ. b. 'A. al-Azdi al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
- Raššā' at-Tūnisī M. b. al-Q. al-Faḡl G II, 246/7, S II, 345
- Raššāš A. b. al-Ḥ. b. M. G I, 403, S I, 535.43 (s. l.), 700
 „ „ M. b. al-Ḥ. al-Ḥafīd G I, 403, S I, 531, 700
 „ al-Ḥ. b. M. b. a. Bekī G I, 403, S I, 700
 „ M. b. Ḥ. G I, 403
- Ratan b. Našr b. Kirbāl S I, 625
- Rauḡī M. b. M. b. 'O. al-Māliki G II, 308, S II, 421
- Ra'ūf Bek al-Ġadargī S III, 496
- Rauḡī A. b. as-Surūr S I, 585

- Raunaq 'A. S I, 846,3
 Raušanizāde Faḍl G I, 417, S I, 739,16
 -Rāwandī (s. Rēwandī) G I, 20
 .. Sa'īd b. Hibatallāh S I, 624, 710
 -Rāzī S I, 242, 246
 .. A. b. 'Al. b. M. S I, 570
 M. b. Mūsā S I, 231
 .. 'A. b. A. al-Makkī S I, 649
 .. Burhānaddīn a. 'r-Rašīd Mubaššīr b. A. G I, 461, S I, 832
 .. a. 'l-Faḍā'il A. b. M. b. Muzaifār G I, 414, S I, 735
 .. Faḥraddīn M. b. 'O. G I, 506, S I, 920
 .. M. b. a. Bekr b. 'Abdalmuhsin G I, 429, II, 200, S I, 658
 Zakariyā' G I, 233, S I, 417
 .. al-Muqī' 'Ar. b. A. b. al-Ḥ. S I, 721
 .. M. b. M. at-Taḥṭānī Quṭbaddīn G I, 290, 454, 466/7, II, 209, S II, 293
 .. 'O. b. a. Bekr aš-Šāfi'ī S II, 100
 .. a. 'r-Rašīd S I, 832
 .. Salīm b. Aiyūb b. Salīm S I, 730
 Razīn b. Mu'āwiya al-'Abdarī S I, 608, 630
 Zandward al-'Arūḍī G I, 84, S I, 107
 -Razzāz Ridwān Ef. al-Falakī S II, 487
 -Rēwandī A. b. Ya. b. Ishāq S I, 340
 Rhazes S I, 417
 Riḍā b. 'Ar. b. 'Isā as-Sūsī al-Ma'lānī S II, 983
 -Riḍā'ī 'A. b. M. G I, 316, II, 434
 -Riḍawī Ḥu. b. Rašīd b. Q. S II, 500, G II, 375
 .. Walfallāh b. Nirmatallāh G II, 503
 b. Ridwān 'A. al-Miṣrī G I, 484, S I, 886
 .. Ef. al-Falakī ar-Razzāz G II, 359, S II, 487
 .. b. M. b. 'A. al-Ḥorāsānī G I, 473, S I, 866
 Yū. al-'Uqbī G II, 77, S II, 84
 b. .. a. 'l-Q. G I, 463, S I, 837
 Rifā'a Bek Rāfi' aṭ-Ṭaḥṭāwī G II, 481, S II, 731
 b. .. al-Ġazzī Ibr. b. Ya. S I, 448
 -Rifā'ī A. b. 'A. S I, 780
 -Rifā'ī M. b. 'A. G II, 340
 Sirāḡaddīn b. 'Al. G II, 176, S II, 229
 b. a. 'r-Riḡāl A. b. Šāliḥ al-Yamanī G II, 406, S II, 561
 a. 'l-Ḥ. 'A. G I, 224, S I, 401
 -Rihānī (s. Raiḥānī) Naḡīb S III, 281
 -Rimmiyawī A. b. 'Isā al-Maḡribī S I, 909, II, 1038
 b. a. 'r-Riqā' S I, 231
 Riyāḍ Fauzi S III, 454
 .. zāde 'Abdallaṭīf b. M. S II, 631
 Rizqallāh b. 'Abdalwabbāb al-Baḡdādī S I, 335
 .. Maqaryūs aṣ-Šidqī S III, 423
 b. Roste A. b. 'O. G I, 227, S I, 406
 Rōza Šāḥib G II, 485
 Rōzbiḥān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī aš-Širāzi al-Baḡh al-Kazarūnī G I, 414, 442, S I, 734
 -Ru'ainī A. b. Yū. b. Mālik G I, 303, II, 14, 111, S II, 6, 138
 .. M. b. al-Ḥu. G II, 460
 Šurayḥ S I, 722
 .. Ya. b. M. b. M. al-Ḥaṭṭāb al-Makkī G II, 125, 393, S II, 537
 -Ru'āmī 'Āmir b. M. G II, 401, I. Du'āmī S II, 549
 -Ru'āsī M. b. al-Ḥ. ('A.) G I, 115, S I, 177
 Ru'ba b. al-'Aḡḡāḡ G I, 60, S I, 90
 -Rūdānī M. b. M. b. S. G II, 459, S II, 691
 -Ruḡāfi A. b. Sābi' b. M. S II, 549
 -Ruhāwī S II, 360
 .. Iḥsāmaddīn G II, 81, S II, 90
 Rūḥallāh Gulpagzōi S II, 180,6k
 -Rūḥḡaḡī 'A. b. al-Ḥu. b. al-Ḥ. S I, 594, 830. M. S N II, 966
 Rukn b. Ḥusām an-Nākūnī S II, 439
 b. .. M. b. A. G II, 76
 .. addīn al-Astarābādī G I, 305, S I, 536
 aš-Širāzi S I, 793
 -Rūmī A. b. 'Abdalqāḥir G II, 445, S II, 661
 b. .. 'A. b. al-'Abbās G I, 79, S I, 123
 Mūsā G II, 113, S II, 139

- Rūmī Ef. G II, 106
 „ M. b. Ḥiḍr G II, 360, S II, 488
 „ Nūḥ b. Muṣṭafā G I, 428, II, 314, S II, 432
 „ Šaʿbān b. Sālim S II, 546
 -Rummānī ʿA. b. ʿIsā G I, 20, 113, S I, 175
 -Rūsī al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Šāliḥ S II, 552
 Rustam b. Šāḥwardī Zangāna al-Ḥawāfi S II, 591
 Ruṣaid b. Ḡalīb b. Sallūm ad-Daḥdāḥ G I, 262, S I, 463, II, 769
 b. „ al-Fihri M. b. ʿO. b. M. S II, 344
 „ Ruṣd S I, 125
 „ „ M. b. A. a. ʿl-Walid G I, 384, S I, 662
 „ „ „ „ „ b. M. al-Ḥafid G I, 461, S I, 823, 811, a. 833
 Ruṣwān Ef. S III, 229
 -Rūyānī ʿAbdalwāḥid b. Ism. G I, 390, S I, 673
 „ M. G II, 198
 b. Saʿāda A. b. ʿA. b. Saʿid S I, 837
 „ Bei Mörelī S III, 229
 b. as-Saʿāṭī A. b. ʿA. b. Taʿlab G I, 382, S I, 658
 „ „ „ Fauzī S III, 384, 436
 „ „ ʿA. b. M. Rustam G I, 256, S I, 456
 „ Maḥmūd Šafwat b. Muṣṭafā S II, 722
 Sābāt Ḡawād al-ʿAlawī S II, 851
 b. Sabʿin ʿAbdalḥaqq b. Ibr. b. M. G I, 465, S I, 844
 Sābiq b. ʿAl. b. ʿUmaiya S I, 99
 -Sabtī M. b. Masʿūd G I, 498, S I, 909
 Sābūr b. Sahl G I, 232
 -Sabzawārī Ḥādī b. al-Mahdī S II, 832
 „ M. Bāqir b. M. Muʿmin S II, 578
 „ „ Kāzim b. M. ʿA. S II, 587
 „ Muʿmin b. Šāḥ Q. S II, 582
 Sāḥaqlizāde M. al-Marʿašī G II, 370, S I, 743, II, 498
 Saʿd b. ʿAl. al-Aṣʿarī al-Qummi S I, 319
 Saʿd b. ʿAl. al-Waḡāḥānī G II, 251, S II, 354, 110
 a. Saʿd (Saʿid) b. a. A. b. Yū. al-Herewī G I, 402, 111, S I, 669, 5
 „ b. ʿA. al-Irbilī G I, 112
 „ „ „ b. M. az-Zangānī S II, 925
 „ „ „ „ al-Q. al-Ḥazīnī G I, 248, S I, 441
 b. „ al-Anṣārī S II, 173
 „ b. a. Ġaʿfar A. b. Ibr. b. Luyūn S II, 380
 „ „ Ism. S II, 1017
 „ „ Maṣṣūr b. Kammūna al-Isrāʾīlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768, 782, 816, 203
 „ Miḥāʾil S III, 180, 442
 „ b. M. b. ʿAl. ad-Dairī G I, 165, S II, 141
 „ „ M. Kātib al-Wāqidi G I, 136, S I, 208
 „ b. M. b. Saʿd Ḥaiṣ Baiṣ S I, 441
 a. „ b. al-Muṭannā al-Astarābādī S II, 1010
 „ „ Sulṭānsāḥ S I, 515
 „ „ b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrāʾīlī S I, 898, II, 93
 „ „ Yū. al-Ilbirī G I, 265, 119, S I, 467
 „ addin G II, 328, S I, 509
 „ „ al-Abiwardī S II, 914
 „ „ al-Bardaʿī G I, 291, S I, 510
 „ „ Ef. S I, 771
 „ „ a. ʿl-Faḍāʾil Maḥmūd ad-Dihlawī S II, 263
 „ „ al-Kālūnī S I, 820, 680
 „ „ al-Kāzarūnī M. b. Masʿūd G I, 457, II, 195, S II, 262
 „ „ b. M. Bāqir ar-Riḍawī S II, 577
 „ „ b. S. G I, 43
 „ „ at-Taftazānī Masʿūd b. ʿO. G II, 215, S I, 468, 508, 672, 683, 758, 846, 926, II, 269, 301
 „ „ zāde S II, 303

- Sa'dallāh b. 'Al. b. al-Ḥu. ar-Rāwandī S II, 994.53a
 „ al-Barda'ī S I, 498,f
 „ b. Ḥu. as-Salamāsi G II, 203
 „ al-Ḥulwānī al-Ḥalwatī S I, 469
 „ 'Isā Sa'dī Ef. (Čelebi) 'Ar. G I, 377, S I, 645.8a, 739.11
 „ Qandahārī G II, 145
 „ aṣ-Ṣağīr S I, 504.24, II, 687.21e
 -Sādātī Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudsī S II, 418
 -Sa'dī 'Al. b. 'Abdazẓāhir al-Ğudāmī S I, 551
 „ 'Ar. b. 'Al. G II, 467, S II, 717
 „ Ef. Ḥāmid al-'Imādī S II, 428
 „ „ „ b. M. al-Qaṣṣamūnī G I, 417, II, 311, 433, S II, 644
 „ Ğumaiyil b. Ḥāmis G II, 409, S II, 568
 „ M. b. M. b. 'Abdalmun'im S II, 3
 „ b. Tağī ad-Dimaşqī G I, 43, II, 58, S II, 58
 „ al-Warāwīnī G II, 29
 Sadīdaddīn M. as-Samnānī G I, 455.35e, S I, 826.82c
 „ al-Kaşğarī G I, 432, S I, 659
 „ al-Kāzarūnī S I, 824.82g, 825.aa, M. b. Maṣ'ūd G II, 192, S II, 262
 -Sadīrātī Yū. b. Ibr. b. Ma'yād S I, 692
 b. Sa'dūn Ya. b. 'O. al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763
 -Safāqosī G II, 111
 „ 'Abdal'azīz al-Furātī S II, 692
 „ A. b. 'Abdal'azīz G II, 460
 „ Ibr. b. M. b. Ibr. S II, 350
 -Safarğalānī Ibr. b. M. b. 'Abdalkarīm G II, 279, S II, 388
 -Safaṭī G II, 251
 „ 'Isā b. 'Isā S II, 448
 „ Ramaḡān b. Şāliḡ b. 'O. S II, 487
 „ Yū. b. Sa'īd S II, 423
 -Saffarīnī M. b. 'Abdalqawī S II, 393
 „ „ „ M. b. A. S II, 449
 -Safirī M. b. 'O. G I, 159, II, 99
 -Sağāwandī M. b. M. b. 'Abdarraşīd G I, 378, S I, 650
 „ „ „ Taifūr G I, 408, S I, 724
 Sahl b. 'Al. al-Buḡānī an-Nassāba S N I, 560
 „ „ „ at-Tuṣṭarī G I, 190, S I, 333, 593
 „ „ „ Bīr al-Isrā'īlī S I, 396
 „ „ a. Ğalīb al-Ḥazrağī S I, 254
 „ „ Ḥārūn G I, 516, S I, 213, 293
 b „ al-Isrā'īlī Ibr. G I, 273, S I, 483
 a „ al-Kūhī (Qūhī) Wağān b. Rustam G I, 223, S I, 383, 399
 „ „ al-Maşiḡī S I, 423
 „ „ b. M. as-Siğīstānī a. Ḥatīm G I, 107, S I, 167
 -Sahmī Ḥamza b. Yū. al-Ğurğānī S I, 571
 -Sāḡilī M. b. M. b. A. al-Mālaqī G II, 265, S II, 378
 Saḡnūn 'Abdasalām b. Sa'īd b. Ḥabīb at-Tanūḡī G I, 177, S I, 299
 „ b. 'Oḡmān al-Wanşarīşī S II, 706, 715
 -Saḡāwī S II, 37
 „ 'Abdalmu'ṭī b. A. b. M. S II, 451
 „ 'Aq. b. A. S II, 483
 „ 'Ar. G I, 103
 „ A. b. Mūsā S II, 22
 „ 'A. b. M. b. 'Abdaşşamad G I, 394, 409, 410, S I, 457, 550, 725/6, 727
 „ M. b. 'Ar. b. M. G II, 34, S II, 31
 „ „ „ a. Bekr G II, 57
 „ „ „ M. S II, 977
 b. as-Sā'ī 'A. b. Angab S I, 590
 „ Sa'īd S I, 498.10
 „ b. 'Al. al-Farğānī G I, 450, S I, 463, 812
 „ „ „ al-Mindāsi S II, 676
 „ „ 'Ar. b. M. b. 'Abdrabbih S I, 417
 „ al-'Agamī Nağmaddīn G I, 303, S I, 531
 „ b. A. b. Luyūn S I, 668, s. Sa'īd
 „ „ „ al-Maidānī G I, 289
 „ „ „ as-Sumlālī S I, 468
 a. „ „ „ az-Zāwarī G I, 304, S I, 532

- b. Sa'îd 'A. b. Mūsā al-'Ansî G I, 336, S I, 576
 „ b. 'A. a. Naşr S II, 968
 „ „ „ as-Samarqandî al-Ĥanafî S II, 270
 „ „ al-Andalusî S I, 408
 „ b. a. Bekr at-Tūnisî S III, 499
 „ „ Biṭriq G I, 148, S I, 228
 „ „ ad-Dahhān S I, 192, s. Sa'îd b. al-Mubārak
 „ „ ad-Ḍarîr S I, 91
 a. „ „ al-Ġurgānî S I, 35
 Sa'îd Ef. al-Bustānî G II, 475, S II, 723
 „ „ Taqîaddîn S III, 416
 a. Sa'îd al-Herewî G I, 402, n1, l. a. Sa'îd (Sa'îd) b. a. Ya. b. a. Yū. al-H. S I, 669,5
 Sa'îd b. Hibatallāh b. al-Ĥ. G I, 485, S I, 888
 „ „ „ „ ar-Rāwandî S I, 624, 710
 „ „ al-Ĥ. al-Iskenderānî S I, 769, II, 143
 „ „ „ al-Mutaṭabbib S I, 862, 888
 „ „ al-Ĥu. b. M. al-Ĥumaidî S N I, 302
 a. Sa'îd al-Ĥadimi S I, 814,1
 Sa'îd b. Ḥafîf as-Samarqandî S I, 400, II, 1025
 „ „ a. 'l-Ḥair b. 'Isā aṭ-Ṭabîb al-Masiḥî G I, 491, S I, 821,68;bb,822-68;ccc
 „ „ Ḥalfān al-Ḥalilî S II, 568
 „ „ Ḥalîd as-Sillî S I, 781
 „ al-Ḥalidî S I, 41
 „ al-Ḥūrî as-Şartūnî S II, 769
 „ b. Ibr. b. Qaddūra al-Gaza'irî G II, 355, S I, 545, N II, 706
 „ „ „ at-Tūnisî G II, 355, S II, 705
 a. Sa'îd b. Ibr. aṭ-Ṭabîb al-Maġribî S II, 10
 Sa'îd al-Kaḥf S II, 355
 a. Sa'îd b. Maḥdî b. a. Sa'îd as-Samnānî S I, 505, II, 914
 Sa'îd Mas'ada al-Muġaššî' al-Aḥfaş al-Ausaṭ S I, 165
 „ b. Mas'ūd as-Şanhāġî G I, 248, 365, S I, 440
 „ „ al-Maulā as-Sa'îd M. at-Tibrizî Naġmaddin G II, 239, S II, 258

- Sa'îd b. Miṭam al-Baḥrānî S I, 713
 „ „ Mollā Ġirġis al-Ġawādî al-Mauşilî S II, 929
 „ „ Mubārak b. 'A. ad-Dahhān G I, 281, S I, 495
 „ b. M. al-Mu'afîrî S I, 203
 a. Sa'îd M. b. A. al-'Amidî G I, 89, S I, 141
 Sa'îd b. M. b. M. al-'Uqbānî S I, 664, II, 1018,16
 „ „ „ „ Sa'îd an-Nisābūrî a. Raşid G I, 196, S I, 344
 „ „ „ „ as-Şalî S II, 978
 „ „ „ „ al-'Uḡrî b. ar-Raqqām S N II, 1010
 „ „ Mūsā al-Ḥalabî S II, 978, 995
 „ „ al-Muṭahhar b. Sa'îd al-Bāḥarzi S I, 810
 „ „ al-'Omairî at-Tādali G II, 460, S II, 695
 „ 'Otmān S II, 785
 „ Qaddis S II, 354
 „ al-Qummî S II, 590
 „ b. Sa'îd b. Da'ūd al-Ġuzūlî S II, 982
 „ „ Sa'îd al-Fāriqî G I 109
 a. Sa'îd b. a. Sa'îd al-Mutawallî as-Şāfi' S N I, 744
 „ „ as-Sirāfi al-Ĥ. b. 'Al. G I, 113, S I, 157, 160, 174
 „ b. S. al-Kindî S II, 215
 „ „ „ a. M. S I, 301
 „ „ „ a. 's-Suṭūr al-Isrā'ilî as-Sāmîrî al-'Asqalānî S I, 826,82h
 „ aṭ-Ṭarābulusî S I, 908
 „ b. 'Ubaid 'Abdalḥaqq al-Ḥaḍramî S II, 820
 „ „ Ya'qūb ad-Dimaşqî G II, 694, S I, 369
 „ „ Zāhir al-Ḥaqq S II, 855
 Saif b. Nāşir al-Hārūnî S N I, 692
 „ „ 'O. al-Asadî G I, 516, S I, 213
 „ „ addîn al-Abḥarî G II, 209
 „ „ A. b. Quṭbaddin Ya. Şaiḥ al-Islām S II, 301
 „ „ al-'Āmidî S I, 817,1

- Saif addîn a. Bekr b. Aidogdı b. 'A. al-Hanafi al-Gundi S I, 726
- a. 'l-Futūḥ b. 'Aṭṭāllāh al-Wafā'i S II, 334
- al-Kirmānī S I, 678
- Qinālī S I, 645²⁹
- .. alḥaqq a. 'l-Mu'in a. Şafi S II, 995
- .. allāh al-Bosnawī S II, 870
- Saifi Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mālikī al-Mahdūmī S II, 38
- .. M. b. M. Mahdī S II, 581
- .. Mūsā b. Argūn S II, 58
- .. Yaşbak b. Mahdī S II, 79
- b. as-Sairagī A. G II, 56, S II, 56
- Saiyid 'Abdal'aziz ar-Rasīd S III, 496
- .. 'Al. S I, 742
- .. 'Abdallaṭif S II, 309
- .. A. Taufiq al-Madanī S III, 499
- .. b. 'A. al-Marşafī S I, 40, 168, 440, h
- .. Bendelī Gauzī S III, 423
- .. Dā'im Mandawī b. Karimallāh al-Ḥusainī S II, 991
- .. Ef. G I, 378
- .. Ga'far S III, 233
- .. al-Hādī b. Ya. b. al-Ḥu. al-Hādawī S I, 698
- .. Ḥāfiz S II, 288, 329
- .. al-Ḥimyarī G I, 83, S I, 133
- .. a. 'l-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A. S II, 1014
- .. al-'Izzī S I, 681²⁶
- .. Mahdī S I 970 zu 647
- .. Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza al-Ḥusainī an-Naqib S II, 970
- .. M. Akbar b. Saiyid M. S II, 971
- Sa'id b. as-Saiyid Maḥmūd al-Ḥubūbī an-Nağafī S III, 482
- b. as-Saiyid Ḥ. b. 'A. S II, 312
- .. Murtaḍā b. ad-Dā'ī ar-Rāzī S I, 711
- b .. an-Nās M. b. M. b. M. b. A. G II, 71, S II, 77
- .. Quṭb S III, 165
- .. Samayānī S I, 654
- Saiyid Şāh Mir G II, 215
- .. aš-Şarīf al-Ğuğānī b. M. G II 216, SI, 504 515/6, II, 305
- .. aš-Şarsūnī aš-Şarqāwī S N I, 17, II, 354
- .. Waḥid al-Mutaḥalliş aḍ-Ḍarīr S II, 303:8
- .. b. Yū. b. 'Āmir 'Arisa al-Hūrīnī S II, 743
- Sakkākī Yū. b. a. Bekr b. M. G I, 294, S I, 515
- Saktānī G I, 39
- .. 'Isā b. 'Ar. S II, 695
- Sakūnī A. b. Ḥalīl S II, 250
- Salālīgī 'Oymān b. 'Al. S I 768
- Bā Salāma S III 498
- .. b. 'Abdalbāqī al-Anbārī G I, 277, S I,
- Faḍl S I, 205
- Ğandal S I, 59
- .. Mūsā S III, 213
- .. b. Muslim al-'Aunī aş-Şuḥārī S II, 929
- b. .. al-Quḍā'ī S I, 938 zu 75
- Salāmallaḥ ad-Dihlawī S II, 180^{6,h}
- .. b. Şaiḥ al-Islām b. Faḥraddīn S II, 298
- ar-Rāmpūrī S II, 850
- Salāmiş b. Kundoğdū aş-Şāliḥī S II, 489
- I. Sulāmiş
- Sālār 'A. b. Faḍlallāh S I, 870
- Salaṭī Muḥyiddīn G II, 276
- Salāwī A. b. Ḥalīd G II, 510, S II, 706, 888
- Sālik b. Idris al-Bağdādī S II, 980
- Salīl Ḥāmid b. M. b. Razīq S II, 568
- .. M. b. Razīq S II, 823
- Salīkūtī (Siyālkūtī) 'Abdalḥakīm b. Şams-addīn G I, 295, 364, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S II, 613
- .. 'Al. b. 'Abdalḥakīm S II, 164
- b. Sālīm S II, 995
- Salīm 'Abbās Ḥamdān al-Lubnānī S III, 477
- .. b. A. Fāris Sıdyāq G II, 505, S II, 867
- an-Nafzāwī S II, 423

- Salim b. A. b. Šaiḥān Bā 'Alawī G II, 407, S II, 565
- „ „ Aiyūb b. Salīm ar-Rāzī S I, 730
- „ „ Ef. S. II, 630
- „ „ Sarkīs S III, 228, 429
- „ „ Tībīzāde Šaiḥ al-Islām S II, 989
- „ „ Yū. al-Ḥāzin S III, 477
- „ al-Ğazā'irī S III, 377
- „ al-Ğundi S III, 390
- „ Ḥalīl Naqqāš S III, 266
- „ Ilyās al-Ḥamawī ad-Dimašqī S II, 735
- b. Sālīm al-Kalā'ī S. b. Mūsā G I, 371, S I, 634
- „ al-Mar'ī S III, 378
- „ b. M. 'Izzaddīn as-Sanḥūrī G II, 84, S II, 98, 416, N II, 435
- „ al-Murtaḏā b. 'Al. b. Ğanīma G I, 367, S I, 627
- „ b. Mūsā Bustrus S II, 757
- „ a. 'n-Nağm al-Bulāqī S I, 470, n
- Salim b. Rūfā'īl 'Anḥūrī S III, 341
- „ Qub'ain S II, 848 (s. l.)
- Sālīm b. Qais S II, 843
- „ „ Sa'īd ad-Dā'igī S II, 349
- „ „ Samīr al-Ḥudrī G II, 501, S II, 812
- „ „ Šālīḥ Bā Ḥaṭṭāb S II, 822
- Sālīm Wafā'ī G II, 305
- Salīm al-Wā'iz al-Mauṣilī S II, 1042
- Sālīmī a. 'l-Ḥu. S I, 571
- „ M. b. 'Abdassaiyid b. Šu'aib G I 401, II, 409, S I, 744
- Sallām b. 'Al. b. Sallām al-Bāhilī G II, 259, S I, 481
- „ „ 'O. al-Mazzāḥī G I, 269
- b. Sallūm M. b. A. al-Ḥanbalī S II, 448
- „ Nağīb G II, 494
- „ „ Šālīḥ b. Naşrallāh al-Ḥalabī S II 365, 447, 666
- Salm b. al-Ḥalīd S I, 78
- „ al-Ḥāsīr S I, 113
- Salmā Ša'ig S III, 415
- Salmān Būlus S III, 430
- Salmānī al-Bāb Hibatallāh b. al-Ḥu. S I, 714
- b. Salmūn al-Ġarnāṭī 'Al. b. 'A. b. 'A. S II, 374
- „ „ a. 'l-Q. b. 'A. b. 'Al. G II, 264, S II, 374
- Salmūnī M. b. Maḥmūd G II, 54, S II, 52
- Sam'ānī G II, 202
- „ 'Abdalkarīm b. M. b. Maṣṣūr G I, 329, S I, 564
- „ al-Ḥu. b. M. G II, 163, S II, 204
- „ Maṣṣūr b. A. b. 'Abdalğabbār G I, 412, S I, 731
- Samannūdī G II, 16
- „ Ğalāladdīn aš-Šāfi'ī G II, 88, 315, S II, 416
- „ Maṣṣūr b. 'Isā b. Ğāzī G II, 326, S II, 453
- „ M. b. Ḥ. b. M. G II, 353, S II, 479
- Samarğī M. Ḥalīl S II, 511
- Samarqandī S, I 647
- „ 'A. b. Ya. G II, 203, S II, 278
- „ Ḥ. b. 'Al. G II, 391
- „ „ Ḥu. b. Ḥ. G I, 446, S I, 860
- „ M. b. 'Al. G II, 382
- „ „ „ A. S I, 640
- „ „ „ Yū. a. 'l-Q. S I, 733
- „ Naşr b. M. a. 'l-Laiṭ G I, 196, S I, 347
- „ 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī S II, 285
- „ a. 'l-Q. b. a. Bekr al-Laiṭī G II, 194, S II, 259
- „ Sa'īd b. Ḥafīf a. 'l-Faṭḥ S I, 400
- „ aš-Šarīf al-Hamaḏānī M. b. Maḥmūd S I, 727
- Sāmarri 'Al. b. Hibatallāh S I, 689
- Samau'al b. 'Ādiyā' G I, 28, S I, 60
- „ b. Ya. al-Mağribī G I, 488, S I, 892
- Samau'ali A. b. Naḏar G II, 409
- Samāwī G I, 359
- „ M. b. Ṭāḥīr S II, 804, III, 482

- Samdīsī Ibr. b. 'O. G II, 58
 „ M. b. Ibr. G II, 81
 -Samhūdī 'A. b. 'Al. b. A. G II, 173, S II, 223
 b. as-Samḥ Aşbağ b. M. al-Ġarnāṭī G I, 472, S I, 861
 Sāmī G I, 79
 „ al-Bāiḥdī Maḥmūd S III, 7
 „ al-Kaiyālī S III, 392
 „ al-Ġaridīnī S III, 293
 „ Quṣaiḥī S III, 379
 b. as-Samīn A. b. Yū. b. 'Abdaddā'im aṣ-Šānī G II, 111, S II, 137
 Samīr Mu'auwaḍ S III, 414
 b. Sammāk al-Umawī Ya'īs b. Ibr. b. Yū. G II, 126, S II, 155
 -Sammākī M. b. Ḥu. al-Ḥusainī S II, 587
 -Sammān al-Madanī M. b. 'Abdalkarīm S II, 535
 b. „ M. Sa'īd b. M. b. A. G II, 282, S II, 391
 -Samnānī A. b. M. b. A. G II, 166, S II, 281
 „ 'A. b. M. G I, 373, S II, 638
 „ M. b. Maḥmūd b. a. 'l-Ḥ. S II, 257
 „ a. Sa'īd S I, 505
 Samuel b. Jehuda S I, 855
 b. Sam'un M. b. A. b. Ism. G II, 126, S II, 360
 Sāmūr al-Hindī S II, 1042
 b. Samura 'O. b. 'A. al-Ġa'dī S I, 570
 Sāna al-Aşābī A. b. 'Al. S II, 497
 b. Sanā' al-Mulk Hibatallāh b. Ġa'far G I, 261, S I, 461
 Sanbāṭ Qnitū al-Irbilī S I, 915-n
 -Sanbāṭī A. b. 'Abdalḥaqq G II, 99, S I, 471, II, 118
 „ M. b. 'Abdaşşamad G II, 85, S II, 100
 -Sanbāwī Ḥ. b. 'A. S II, 499
 -Sandarūsī M. b. M. b. M. G II, 309, S II, 423
 -Sandilī A. b. 'A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī S II, 290, 293, 303, 623

- Sandilī M. A'lam b. M. Şakir S II, 578
 „ Aḥmadallāh S II, 621
 -Sandūbī A. b. A. S II, 260, A. b. 'A. G II, 297, S II, 406, 438
 „ Ḥ. Ef. S III, 307
 Saṅgar b. 'Al an-Nāşiri al-Ġa'ulī S I, 305
 -Sanbūrī Ġa'far b. Ibr. b. Ġa'far G II, 115, S II, 141
 „ M. b. A. S II, 489
 „ Sālim b. M. 'Izzaddin G II, 316, S II, 416
 b. a. Sanina M. b. 'Al. as-Sāmarrī S I, 689
 -Sanūsī S II, 355
 „ A. b. M. b. 'A. S II, 884
 „ M. b. 'A. S II, 883
 „ „ „ Yū. b. 'O. G II, 250, S II, 352
 -Saqāṭī 'A. b. A. G II, 178
 „ „ „ M. G II, 178, S II, 229
 „ 'Ubaidallāh b. M. S N II, 929
 Saqizī Ibr. S II, 541, 51b
 „ M. Şadiq G II, 436, S II, 648
 -Saqqā' Ibr. b. 'A. b. Ḥ. G II, 490, S II, 747
 -Saqqāf 'Al. b. 'A. G II, 392, S II, 535
 „ „ „ M. b. Ḥamid S II, 816
 „ A. b. 'Ar. b. a. Bekr S II, 462
 „ 'Alawī b. A. b. 'Ar. G II, 487, S II, 742
 „ Ġa'far b. M. G II, 380, S II, 512
 -Saqqāṭī 'A. b. A. G II, 251, 330, S II, 460
 „ 'A. b. M. b. 'A. S II, 460
 „ M. b. 'A. G I, 282, S I, 495
 Saqsini S. b. Dā'ūd S I, 776
 b Sarābiyūn G I, 227, S I, 406
 „ „ „ Ya. G I, 233, S I, 417
 -Saraḥsī A. b. M. G I, 290, S I, 375
 „ „ „ aṭ-Ṭaiyib S I, 404
 „ M. b. A. G I, 373, S I, 638
 „ „ „ M. G I, 374, S I, 641
 „ Zuhair b. Ḥ. b. 'A. S I, 585
 -Saraqoşṭī a. Aḥḥ S I, 908
 -Sarāwī Maṣṣūr b. Kaṣimaddin al-'Ağamī S II, 284

- b. Sarāyā 'Abdal'azīz al-Ḥillī Ṣaḥīḥaddīn G II, 159, S II, 199
 „ „ M. b. al-Muẓaffar al-Maḥdisī S I, 763
 -Sarḡinī M. b. Mubārak G II, 461, S II, 698
 Sari b. A. ar-Raffā' G I, 90, S I, 144
 „ addīn 'A. Durri G II, 125, I. Zain-addīn b. S. b. A. S II, 154c
 „ „ ad-Durūdī S I, 612, 2
 „ „ b. aš-Šiḥna al-Ḥanaḥī S N II, 93
 Sarīḡa b. M. al-Malaḥī G II, 163, S II, 205
 „ „ as-Saiyāḥ Zainaddīn S I, 769
 -Sarīḡī A. b. M. S II, 69
 -Sarminī Maṣṣūr G II, 351
 b. as-Sarīḡ S II, 327 (s. A. b. as-S. al-Ḥamawī)
 „ 'Al. b. 'A. b. M. S I, 359
 „ Ḡa'far b. A. b. al-Ḥu. al-Qārī' al-Baḡdādī S I, 594
 „ „ M. b. 'Abdalmalik S I, 543
 „ „ „ 'A. G II, 119
 -Sarūḡī A. b. Ibr. b. 'Abdalḡani S I, 646, 35 II, 434
 -Sāsī A. b. Q. b. M. S II, 715
 b. Saudakīn a. Ṭāḥir Ism. an-Nūrī G I, 446, 88; 448, S I, 798, 802
 -Sāwaḡī 'O. b. Sahlān G I, 456, 44, 460, S I, 819, 830
 -Sāwī M. b. al-Ḥ. G II, 239, S II, 258
 „ 'O. b. Sahlān = as-Sāwaḡī
 b. Serapion Junior S I, 887
 -Sibā'ī al-Baiyūnī S I, 168
 Sibawaihi G I, 101, S I, 160, 495
 „ aṭ-Ṭānī Ibr. aš-Šabištārī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261
 Sibṭ b. al-'Aḡamī Ibr. b. M. b. Ḥalīl G II, 67, S II, 72, 77
 „ „ al-Ḡauzī Yū. b. Qizoglu G I, 347, S I, 589, 777
 „ a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt 'Al. b. 'A. b. A. al-Baḡdādī S I, 723
 „ al-Māridinī S II, 200
 „ „ M. b. M. b. A. G II, 357, S II, 483
 Sibṭ al-Māridinī M. b. M. Badraddīn G II, 167, S II, 215
 „ al-Marṣafī M. b. M. al-Ḡumrī S II, 463
 „ b. al-Ta'āwīḡī M. b. 'Ubaidallāh G I, 248, S I, 442
 b. as-Sid al-Baṭalyausī 'Al. b. M. G I, 427, S I, 758
 b. Sida 'A. b. Ism. al-Mursī G I, 308, S I, 542
 Sidi b. al-Muḥṭār al-Intiṣāfī S I, 173-15
 „ Qaddūr 'Aq. b. M. b. A. al-Idrisī S II, 882
 -Sigārī A. b. A. b. M. G II, 323, S II, 445
 -Sigāzī A. b. M. b. 'Abdalḡalīl G I, 219 S I, 388
 -Sigilmāsī A. b. 'Abdal'azīz S II, 255
 „ „ „ Mubārak G II, 462, S II, 704
 „ „ „ Ya'qūb b. Ishāq S I, 523
 „ 'A. b. 'Abdalwāḥid G II, 459, S II, 690
 „ M. b. a. 'l-Q. al-Filālī S II, 696
 -Sigistānī M. b. 'O. b. 'Uzair G I, 119, S I, 183
 „ Sahl b. M. a. Ḥatīm G I, 107, S I, 167
 „ Yū. b. A. G I, 380, S I, 653
 -Sighnāqī al-Ḥu. b. 'A. b. al-Ḥaḡḡāḡ G II, 116, S II, 142
 -Sihālāwī M. b. 'Abdal'ālī S II, 607
 b. as-Sikkīt Ya'qūb b. Ishāq G I, 117, S I, 45/6, 54, 71, 164, 180
 -Silafī A. b. M. b. A. G I, 161, 355, 362, 365, S I, 618 (s. l.), 624
 Sim'an b. Maḥdī S I, 271
 -Simanānī (Samnānī) 'A. b. M. S I, 638
 „ M. b. A. b. M. S I, 636
 -Simāwī M. b. A. al-Ḥiḡāqī G I, 496, S I, 909
 -Simillāwī 'Abdalmuḥṭī b. Sālīm b. 'O. G II, 322, S I, 74 II, 369, 437, 444
 b. Sinā al-Ḥu. b. 'Al. G I, 452, S I, 812
 -Sinābī G I, 428, 13
 Sinān Ef. G I, 378, S I, 647, v, 740-50
 b. „ 'Abdalkarīm G II, 291

- Sinān Pāšā Yū. b. Hıdır Bek S II, 327
 „ b. Tābit b. Qorra G I, 218, S I, 386
 „ Yū. b. Ḥusāmaddīn al-Amāsī S I, 739
 „ addīn Yū. b. al-Wāḥiz S II, 452
 -Sindī a. 'l-Ḥ. b. 'Abdalḥādī G II, 391
 „ M. Ḥayāt al-Madanī S II, 522
 „ Raḥmatallāh b. 'Al. S II, 524
 -Singārī G II, 383
 „ A. b. Ibr. b. A. b. 'Otmān G II, 165, S II, 212
 -Sīnūbī Nabī b. Ṭūḥān G II, 440, S II, 654
 Sīpāhīzāde al-Brūsawī M. b. 'A. G II, 46, 453, S II, 673
 -Sirāfī Ḥ. b. 'Al. G I, 113, S I, 174, 180, 370
 „ M. b. Maṣ'ūd b. Maḥmūd S II, 257
 „ a. Zaid al-Ḥ. S I, 405
 Sirāğ A. as-Sirḥīndī S I, 268.5
 „ addīn b. 'Al. ar-Rifā'ī S II, 229
 „ „ 'A. Ḥān (al-Akbarābādī?) S N II, 606
 „ „ al-Audḥī S I, 535
 „ „ al-Hindī G I, 383, S I, 657/8
 „ „ al-Maḥzūmī G II, 98
 „ „ an-Nābulusī S II, 88
 „ „ b. Nuğaim 'O. G II, 197.8 S II, 266
 „ „ 'O. al-Ḥalabī G II, 92
 „ „ as-Sağāwandi M. b. M. b. 'Abd-arraṣīd G I, 378, S I, 650
 „ „ al-Umawī G I, 467, S I, 838, 848
 -Sirāmī 'Abdalbāqī b. M. Ḥāğğī S II, 572
 Sirğīs b. Ilyā ar-Rūmī S I, 364
 Sirḥān b. Sa'īd b. Sirḥān al-Bā'alawī S II, 569, 823
 „ as-Samarğī as-Šarnūbī G II, 206, S N II, 284
 b. Sirīn M. G I, 66, S I, 102
 Sirrī Pāšā S I, 922.6
 -Sīnūbī Muṣṭafā b. Mirzā G II, 435, S II, 647
 Sitt al-'Ağam hint an-Nafis S I, 795.16.b
 a. Sitta al-Qaṣabī S I, 692
 -Siwāsī S II, 301
 -Siwāsī 'Al. b. 'Abdal'azīz b. Mūsā S II, 326
 „ A. b. M. (Maḥmūd) G II, 228, S II, 319
 -Siyālkūtī S II, 307.2b
 „ 'Abdalḥakīm G II, 417, S II, 613
 Skīrağ A. b. al-Ḥāğğī A. S II, 882
 Stephan b. Baṣīl S I, 370
 -Subkī S I, 474
 „ 'Abdalwahhāb b. 'A. Tāğaddīn G II, 89, S II, 105
 „ 'A. b. 'Abdalkāfī Taqīaddīn G II, 86, S I, 680, II, 102
 „ A. b. 'A. b. 'Abdalkāfī Bahā'addīn G II, 12, S I, 680, II, 5
 „ „ Ḥalīl G I, 369, II, 152.30a, S I, 631, II, 187.130a, N II, 111
 „ Bahā'addīn b. Taqīaddīn S I, 680, II, 5
 „ M. b. 'Abdallaṭīf b. Ya. b. 'A. S II, 26
 Sūdī Ef. Bosnawī S I, 534.18
 „ M. b. 'A. b. Ibr. G II, 407, S II, 565
 b. Sūdūn 'A. al-Bašbugāwī G II, 17, S II, 11
 -Suḥailī S II, 393, 410
 „ 'Ar. b. 'Al. al-Ḥaṭ'amī G I, 135, 413, II, 17, S I, 733
 „ „ „ a. 'l-Ḥ. S II, 141
 „ M. b. Ibr. S I, 678
 Suhrāb S I, 406
 -Suhrawardī S II, 706
 „ 'Abdalqāhir b. 'Al. b. M. G I, 436, S I, 780
 „ a. 'l-Futūḥ (A.) b. Ḥabaš al-Maqtūl G I, 437, S I, 781, 819.44
 „ Ism. b. 'A. S I, 779
 „ 'O. b. M. b. 'Al. b. 'Ammūya G I, 440, S I, 788
 Suḥaim G I, 42, S I, 71
 -Suḥaimī A. b. M. G II, 73, 328, S I, 683.25, II, 78, 354, 437, 456
 -Suḥūlī Ibr. b. Ya. S II, 559
 „ M. b. Ibr. S II, 543
 -Sūḥī 'A. G. I, 379, I. Subaḥī S I, 652

- b. Sukaikir M. b. A. b. M. G II, 361, S II, 489
- Sukkari 'A. S II, 775. H. b. Hu. G I, 20, 21, 28, 47, 86, 108, S I, 42, 48, 50, 54, 57, 68, 71, 84, 93, 166, 168
- Sulaimān S I, 405
- " b. 'Al. b. 'Ar. al-'Abbāsī a. 'r-Rabī' S II, 1010
- " " " al-Harāṣī G I, 403
- " " " al-Māhūzī al-Bahrānī G II, 458, 530, S N II, 503
- " " " b. M. b. 'Abdalwahhāb S II, 532
- " " " al-'Ubaidī G I, 26, II, 23
- " " " b. Ya. al-Bārūnī S I, 575, II, 893
- " " 'Abdallaṭīf al-Anṣārī S II, 914
- " " 'Ar. al-Ġarbī G I, 465, S I, 842
- " " 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭaufī G II, 108, S I, 689, II, 133, N I, 683
- " " 'Abdassalām al-Wisyanī S I, 575
- " " 'Abdalwahhāb S II, 532
- " al-'Adanī an-Nuṣaynī S II, 778
- " b. A. G II, 441, S II, 391
- " " " Abau S II, 895
- " " " al-Fiṣṭālī S II, 216
- " " " al-Hāmid a. Māsā S I, 170
- " " " al-Hu. al-Qaṭīfī S II, 794
- " " " al-Mahrī S II, 231
- " " " b. Muṣṭafa ar-Rūmī S II, 291
- " " " as-Sindī G I, 373, S I, 637
- " " " aṭ-Ṭabarānī G I, 167, S I, 279
- " " " b. Zakariyā' al-Asadī S I, 966 zu 537
- " " 'A. b. 'Al. at-Tilmsānī 'Afīf-addin G I, 200, 258, 433, 455, S I, 458, 818, 35b
- " " " al-Qaramānī S II, 904
- " al-Azharī S II, 205
- Sulaimān al-'Azizī Zaiyāt S II, 1044
- " al-Bağīramī G I, 313, 396, S I, 677, 682
- " b. Banin b. Ḥalaf al-Miṣrī ad-Daḡiqī G I, 302, S I, 530
- " al-Bustānī S III, 348
- " ad-Dahrī al-Bağdādī S III, 495
- " b. Dā'ūd b. al-Ġarūd aṭ-Ṭayālīsī S I, 257
- " " " a. Sa'īd as-Sabtī as-Siwārī II, 1010
- " " " as-Saqsinī S I, 776
- " Ef. S II, 1010
- " Fāḡil G II, 441, S II, 656.
- " b. a. 'l-Faṭḥ Kašmīrī S II, 596
- " al-Ġumzūrī S II, 456, 810, 983
- " Ġazāla S III, 492
- " al-Ḥānūz S II, 413
- " Ḥamdūrī(?) S II, 983
- " b. Ḥamza b. Ḥasīs al-'Oṭmānī G II, 357, S II, 484
- " " H. ad-Dārī S II, 609
- " " Ḥassān b. Ġulğul G I, 237, S I, 422
- " " al-Hu. b. Bardūya al-Ibrīsamī al-Mauṣilī S I, 863
- " " Ḥalaf al-Bāğī G I, 419, 519, S I, 293, 298, 743
- " " Ḥalil b. Buṭrus Ġawīs al-Lub-nānī S II, 772
- " " " S. ar-Rūmī S II, 1037
- " " " ad-Dimašqī aṭ-Ṣaula S III, 342
- " " " Ḥuğā Qablān al-Qandūzī S II, 831
- " " Ism. b. Tağaddīn b. A. al-Maḥāsīnī al-Ḥanafī S N II, 393
- " al-Izmīrī G II, 227. S II, 317
- " a. 'Izzaddīn S III, 424
- a. " al-Manṭiqī S I, 427
- " b. M. b. 'Al. as-Ṣafawānī al-Ḥau-wāṭ S II, 689, 877
- " " " 'Ar. as-Suwaidī S I, 847, II, 785
- " " " al-Fiṣṭālī S II, 709

Sulaimān b. M. al-Ḥāmid S I, 184
 „ „ „ an-Naḥwī S II, 925
 „ „ „ b. ʿO. al-Bağṭramī S I, 971
 zu 681
 „ „ „ ar-Raqqūqī S II, 1011
 „ „ „ as-Suwaidī S I, 847-24
 „ „ „ b. at-Tarāwa al-Mālaqī S
 I, 176
 „ al-Muḥammadī al-ʿAqarī G II, 712,
 S II, 569
 „ b. Mūsā al-Aṣʿarī G I, 259, S I,
 460
 „ „ „ b. a. Ḥāšim S I, 428
 „ „ „ al-Kalāʿī G I, 371, SI, 634
 „ Mustaqimzāde S I, 286
 „ „ Saʿdaddīn S II, 473
 „ b. Nağāḥ al-Umawī S II, 349
 „ „ Nūrallāḥ al-Ḥamawī S II, 904
 „ „ ʿO. al-Ğamal al-Uğailī G I,
 159, 266, 396, II, 145, 253,
 353, 703, S I, 269, 471, 682,
 805, II, 180-6d, 480, NI, 677
 „ „ ʿOqba a. Dāʿūd S I, 855
 „ „ Q. as-Sammāḥī S N I, 692
 „ „ Q. aṣ-Ṣaidāwī S III, 342
 „ „ Sahnān an-Nağdī S II, 811,
 531, III, 488, 498
 „ Salāma S III, 448
 „ Sarkis S III, 456
 „ b. as-Sulṭān a. ʿAl. M. b. ʿAl.
 al-ʿAlawī Sulṭān al-Mağrib al-
 Aqṣā S II, 874
 „ „ Šuʿaib al-Buḥayrī G II, 163
 „ „ „ al-Kaisānī S I, 291
 „ aṣ-Šāʿig S II, 501, III, 495
 „ Ṭāḥā Akraši G II, 310
 „ b. Wabb a. ʿr-Rabiʿ Šadraddīn
 S I, 289, 290
 „ al-Wāʿiz S II, 291
 „ b. al-Walid S I, 118
 „ „ Wuḥaib al-Adraʿī G I, 382,
 S I, 656 = S. b. Wabb
 „ „ Ya. b. ʿA. al-Maḡbalī (s. l.) al-
 Ahdal S I, 611
 „ „ „ a. Azkarī S I, 901

Sulaimān b. Ya. b. ʿO. al-Maḡbūl al-Ahdal
 al-Ḥikamī S II, 235
 „ „ „ „ „ al-Muzanī S II, 925
 „ „ „ „ „ as-Suʿaṭṭī G II, 186
 „ „ „ „ „ Zuhdi al-Ḥāḥidi al-Makkī S II,
 1011
 „ „ „ „ „ Zāhir al-ʿĀmilī S II, 808
 -Sulamī ʿAbd b. ʿAbdalʿazīz S I, 768
 (s. l.)
 „ ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdalğabbār S I,
 894
 „ „ „ „ ʿAbdassalām G I, 430,
 S I, 766
 „ ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz S I, 767
 „ ʿAbdalmalik b. Ḥabīb G I, 150,
 177, S I, 231
 „ ʿA. b. al-Muslim b. M. b. ʿA. S I,
 858
 „ M. b. al-Ḥu. b. Mūsā G I, 200,
 S I, 361, 774
 „ „ „ Ibr. b. Ishāq al-Munāwī G
 II, 700, S I, 627
 „ „ „ Masʿūd S I, 334
 „ Yazid b. Ḥārūn S I, 332
 „ Yū. b. Ya. G I, 431, S I, 769
 Sulāmis s. Salāmis
 -Sulāṭī M. b. Maḥmūd S II, 433
 b. Sulṭān G II, 197
 „ b. A. b. Salāma al-Mazzāḥī S I,
 612 (s. l.) II, 452
 „ Ḥ. Ḥān S II, 304
 „ Ḥu. al-Wāʿiz al-Astarābādī S II,
 576
 „ Ḥalifa Ḥu. b. Mīrzā Rafīʿ b. M.
 S II, 577
 „ M. b. ʿA. al-Kāṣānī S I, 525
 „ „ „ Ḥaidar b. M. al-Ğanābādī
 S II, 834
 „ „ „ M. b. ʿO. G II, 289, 356,
 S II, 400
 „ b. Naṣir al-Ḥābūrī S II, 502
 „ Šāḥ G I, 466, S I, 846
 „ al-ʿUlamāʾ S I, 927, II, 132
 Sunbāṭ Kašmirī S I, 535
 -Sunbāṭī G I, 389, 410

- Sunbāṭī A. b. A. b. ʿAbdalḥaqq G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S II, 195, 216, 496
- Sunbāwī M. b. M. G II, 234, 331
- Sunbul Sinān Ef. A. Yū. b. Yaʿqūb al-Ḥalwatī S II, 660
- „ zāde S II, 425
- b. as-Sunnī A. b. M. b. Iṣḥāq ad-Dīnawarī G I, 165, S I, 274
- „ „ ʿA. G II, 238
- Surāqa b. Mirdās al-Bāriqī S I, 99
- Sūrī Kātib S III, 423
- Surramarī Yū. b. M. b. Masʿūd G II, 162, S II, 203
- a. ʿs-Surūr M. b. A. b. ʿAbbās G II, 326
- b. „ b. M. al-Bekrī G II, 39, S II, 36
- „ „ M. b. A. al-Bekrī G II, 297, S II, 408
- „ „ „ „ Ibr. b. ʿAbdalwāḥid al-Maqdisī G I, 398, S I, 690
- „ „ aš-Šaʿrāwī G I, 267
- Surūrī S I, 883
- „ Ef. S II, 310
- „ Kelingik S I, 514
- „ Muṣṭafā b. Šaʿbān G II, 438, S II, 650
- Sūsī S II, 260
- „ a. ʿl-ʿAbbās S I, 360
- „ M. b. Saʿīd G II, 463, S II, 707
- Sutūnī S II, 301
- a. ʿs-Suʿūd G II, 196, 214
- „ „ ʿAl. Ef. G II, 481, S II, 732
- „ „ b. A. b. M. b. Ḥu. al-Kawā-kibī S N II, 434, II, 289
- „ „ wal-Faḍl Sarīaddīn Ef. M. S I, 645
- „ „ b. Faṭḥ S II, 919
- „ „ M. b. M. b. Muṣṭafā al-ʿImādī G II, 438, S II, 651, 656
- Suwaidī S I, 54
- „ ʿAl. b. ʿAl. G II, 374
- „ „ „ al-Ḥu. b. Marʿī G II, 377 S II, 508
- „ ʿAbdarrahīm b. M. b. ʿAr. S II, 440, 785
- Suwaidī ʿAr. b. ʿAl. S II, 785
- „ „ „ „ b. al-Ḥu. G II, 374, 418, S II, 501
- „ A. b. ʿAl. S II, 501, 785
- „ „ „ „ b. Ḥu. S II, 508
- „ ʿA. b. M. b. ʿAl. S II, 507
- b. „ Ibr. b. M. b. Ṭarḥān al-Anṣārī G I, 493, S I, 900
- „ M. Amīn S II, 785
- „ b. M. b. ʿAr. S II, 785
- „ S. b. M. S I, 847²⁴
- Suwaiṭir M. b. M. b. Ya. S II, 563
- Suyūrī al-Miqdād b. ʿAl. b. M. G II, 109, S II, 209
- Suyūrī ʿAbdarrahīm b. ʿAr. b. M. al-Ġirgāwī S II, 739
- „ ʿAr. b. a. Bekr b. M. G II, 143, S II, 178, N II, 303
- „ M. b. A. G II, 137
- „ „ a. Bekr G II, 55
- „ „ „ „ Dallāl S II, 485
- „ „ „ „ Nāṣiraddīn a. Bekr S II 55
- „ Šamsaddīn M. b. A. b. ʿA. S II, 163
- Šaʿbān b. A. G II, 369
- „ a. ʿl-Barakāt b. Muṣṭafā Dūdū S II, 386
- „ b. Iṣḥāq b. Ḥanīʾ al-Mutaṭabbib S II, 1031
- „ „ M. al-Qoraṣī al-Aṭarī G I, 39, II, 180, S I, 69, II, 10, 469
- „ „ Muṣṭafā al-ʿAqsarāʾī ad-Dānišī S II, 946.¹⁶⁷
- „ „ Sālim ar-Rūmī S II, 546
- Šābb at-Taʿīb A. b. ʿO. b. A. G II, 120, S II, 149
- „ aṣ-Ẓarīf M. b. S. at-Tilimsānī G I, 258, S I, 458
- Šabīb Bek b. ʿA. Bek al-Asʿad al-ʿĀmilī al-Wāʾilī S N II, 867
- b. „ al-Ḥarrānī A. b. Ḥamdān S II, 162
- „ b. Šabba S I, 105
- Šabištari Ibr. an-Naqšabandī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261.^a, Šibawaihi at-Tānī

- Šabrahīti Ibr. b. Mar'ī G II, 318, S II, 438
 -Šabrāmāllisī 'A. b. 'A. G II, 322, S II, 443
 -Šabrāmāllisī M. b. 'A. b. M. G II, 365, S II, 493
 -Šābuṣṭī 'A. b. A. G I, 523, S I, 411
 b. Šaddād 'Abdal'azīz aṣ-Šanhāḡī S I, 575
 „ „ Bahā'addīn Yū. b. Rānī al-Ḥa-labī G I, 316, S I, 549
 „ „ b. al-Ḥadī al-Yamani S II, 968
 „ „ al-Ḥimyarī S II, 1042
 „ „ M. b. Ibr. b. 'A. al-Anṣārī G I, 482, S I, 883
 a. Šādī A. Zakī S III, 96
 b. Šadqam al-Ḥ. b. 'A. G II, 416, S II, 599
 Šādān b. Ḡabī'īl b. Ism. al-Qummi G I, 463, S N I. 710, 864
 -Šādīlī 'Aq. b. M. G II, 157
 „ 'A. b. 'Al. b. 'Abdalḡabbār G I, 449, S I, 804
 „ M. b. Ḥ. G II, 150
 „ „ „ Wafā' G II, 12, S II, 4
 „ „ „ Šadaqa b. Ibr. G II, 137, S II, 170
 Šānī' b. 'A. b. 'Abbās b. 'Asākīr G I, 318, II, 28, S I. 967 zu 551, II, 24
 „ „ „ b. 'Imādaddīn al-Kinānī S N II, 15
 -Šāfi'ī M. b. Idrīs G I, 178, S I, 303
 Šāfiq Ḡabrī l 141 (s. I.) S III, 355, 426
 „ Ma'lūf S III, 364, 453
 Šafra al-Qirbilyānī M. b. 'A. b. Faraḡ G II, 257, S II, 366
 -Šafsawānī 'Aq. b. 'Abdarraḡīm S II, 746
 „ 'A. b. 'Isā S I 666
 „ al-Ḥauwāṭ S. b. M. b. 'Al. S II, 689, 877
 -Šafūnī M. b. Nāṣiraddīn G II, 362
 Šaḡā'at Ḥu. al-Maulawī S II, 1011
 -Šaḡarī A. b. M. b. 'Alawiya S I, 599
 b. „ Hibatallāh b. 'A. G I, 280, S I, 498
 „ „ Ṭāhīr b. Ibr. G I, 486, S I, 888
 b. Šaḡīr Ḡarrāḡ G II, 181, II, 233 (s. I.)
 -Šaḡūrī Fityān b. 'A. S I, 456
 Šāh A. Čelebi Šāḡīb S II, 610
 „ Aminallāh al-Banārasī S II, 618
 „ Ḥu. S I, 846, II, 288
 Šāh Ḥu. Et. al-Anṡākī S II, 482
 „ „ b. Sulṡān Yū. S I, 760
 „ Kalīmallāh al-Ḡahānābādī S II, 619
 „ M. b. Mubārak al-Qazwīnī S II, 291
 „ Muḡibb al-Badaḡšī al-Allāhābādī S II, 618
 „ Nī'matallāh G II, 177
 „ Sarīḡān 'A. b. al-Ḥu. b. M. S I, 698
 „ Ṭāhīr b. Raḡīaddīn al-Kāšānī S N II, 607
 b. Šahdā al-Karḡī S I, 371
 Šahfūr Ṭāhīr b. M. al-Isfarā'īmī G I, 387, S I, 669, 731
 b. aš-Šahīd (Šuhaid) a. 'Āmir S I, 453, 478
 „ al-Auwal al-'Allāma aṭ-Ṭānī M. b. Makkī b. A. al-'Āmilī G II, 108, S II, 131, 206
 „ aṭ-Ṭānī Zainaddīn b. 'A. b. A. al-'Āmilī S I, 712, II, 449
 „ aṭ-Ṭāḡī M. Taqī b. M. al-Bar-ḡānī S II, 829
 Šāḡīn 'Aḡiya S III, 338
 b. „ 'O. b. A. G I, 165, S I, 276
 „ „ b. a. Yumn al-'Āṭikī G II, 343
 -Šahīafī S I, 799^{126;d}
 -Šahrastānī M. b. 'Abdalkarīm G I, 428, S I, 762
 -Šahrazūrī 'Al. b. al-Q. b. al-Muzaḡffar G I, 433, S I, 775
 „ M. b. 'Abdarrasūl al-Barzanḡī G II, 389, S II, 529
 „ „ „ Maḡmūd G I, 468, S I, 850
 „ „ „ Mubārak b. al-Ḥ. G I, 408, S I, 723
 Šahīzāde 'Abdal'ālīm G II, 429, S II, 638
 Šāḡwalī b. Uwais b. Šāḡwalī al-'Ainṡābī S II, 662
 Šahwān b. Yū. Ilyās Bū Šihāb al-Badawī S III, 376
 Šahwār al-Hindī S II, 989
 Šahḡāda b. 'A. al-'Irāqī S N II, 416
 „ M. b. Ibr. G II, 302
 -Šahḡāmī Zāḡīr b. Ṭāhīr G I, 365
 Šahḡāta 'Ubaid S III, 234

- Šahrī M. b. Salama b. ʿAbdalġawād S II, 454
 b. a. Šaiba ʿA. b. M. S I, 215
 -Šaibānī ʿAr. al-Mauṣilī G II, 372, S II, 499
 „ a. Bekr b. ʿA. b. ʿAl. G II, 166, S II, 214
 „ Ishāq b. Mirār a. ʿAmr G I, 116, S I, 179
 „ M. b. H. G I, 171, 176, S I, 286, 288
 -Šaibī M. b. ʿA. b. M. b. a. Bekr G I, 140, S II, 222
 Šaidala ʿAzizī b. ʿAbdalmalik G I, 433, S I, 775
 Šaiḥ al-Āṭār (ʿAtṭār) S II, 446
 - „ Ćelebi b. aš-Šaiḥ Faḥraddīn S II, 1002
 „ Ćiwan G II, 196, S II, 264
 - „ al-Ḥāfiḡ S II, 291
 „ al-Islām S II, 288
 „ b. M. b. Šaiḥ b. H. al-Ćaʿfarī al-Bāʿalawī al-Madanī S II, 809, 1011 (s. I.)
 - „ al-Muqaddasī a. ʿl-Baqāʾ S I, 817-26
 - „ as-Sābūrī S II, 904
 b. Šaiḥān Sālīm b. A. G II, 407, S II, 565
 Šaiḥū Louis S III, 428, s. III, Cheikho
 Šaiḥzāde G I, 301, 378, II, 432, S I, 614, 648, 651, II, 19
 „ ʿAr. b. M. b. S. S II, 643
 „ Ḥāmid b. Ćalāladdīn al-Hindī G I, 455, S II, 455
 „ M. b. Muṣṭafā al-Qūġawī S I, 739, II, 650
 b. Šaʿīq S II, 963, I. b. Šās M. b. Naġm al-Ćalāl al-Ćuḡāmī S I, 664
 Šāʿirzāde (Šāʿiroġlū) G I, 466, S I, 846, 7
 -Šaizarī ʿAr. b. Naṣr b. ʿAl. S I, 832
 „ Muslim b. Maḥmūd G I, 259, S I, 374, 460
 Šakīb Arslān S I, 308, III, 394
 „ b. ʿAbdalġanī (laṭīf) b. al-Ćiʿān al-Batlūnī G II, S II, 13
 „ Bek al-Ḥūrī al-Lubnānī S III, 383
 Šakir al-Batlūnī al-Ḥāṣibānī S II, 758
 „ b. Ḥalil S I, 864
 „ „ Muġāmaṣ Šuqair al-Lubnānī S II, 762
 b. „ M. al-Kutubī G II, 48, S II, 48
 „ aš-Šāfiʿī S II, 995
 „ Šuqair al-Batlūnī S III, 379 (s. I.)
 -Šalaubīnī G I, 308, II, 379
 a. Šāma ʿAr. b. Ism. al-Maqdisī G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468
 b. Šamʿa M. b. ʿOṡmān G II, 281
 „ aš-Šammāʿ M. b. A. S II, 341
 „ ʿO. b. A. b. ʿA. G II, 304, S II, 415
 -Šammāḡ G I, 42, S I, 71
 -Šammāḡī S II, 357
 „ A. b. a. ʿOṡmān Saʿīd G II, 240, S II, 339
 „ ʿĀmir b. ʿA. S II, 349
 Šammar b. Ḥamdawaih al-Herewī G I, 116, S I, 179
 Šams aṭ-Ṭirāzī S I, 651
 Šamsā Ćilānī S I, 848
 „ i Kašmīrī S I, 927
 Šamsaddīn S N II, 759
 „ a. ʿAl. al-Bābilī al-Qāḥirī S N II, 419
 „ „ „ b. Marzūq S N II, 1031
 „ b. „ al-Qādisī S I, 453, g
 „ „ ʿAbdalmuʿmin S II, 104
 „ al-Aḡtarī S II, 1045
 „ al-Akramī S II, 89, 958, 105
 „ ʿA. al-Ḥasanī S II, 596, k
 „ „ b. M. al-Ḥalḡālī S II, 595/6
 „ Badamāṣṭ G I, 39, S I, 68
 „ al-Boṣrawī S II, 925
 „ al-Burulluṣī S II, 995
 „ ad-Dahabī S II, 120, s. M. b. A. b. ʿOṡmān
 „ al-Farġānī G I, 263, S I, 464, 2
 „ al-Ḥiġāzī G I, 369
 „ al-Ḥusainī al-Ḥuġandī S II, 219, n
 „ al-Isfarāʾīnī S N II, 739

- Samsaddin al-Iṣṣahānī G I, 418. S I, 741
 „ al-Kerderī S I, 762, II, 267, 29
 „ al-Kašši G I, 510
 „ al-Kirmānī S N I, 537
 „ Kiši S I, 928, 22k
 „ al-Mağribī G II, 196, S II, 265
 „ M. S I, 533, c
 „ „ b. Bahāʾaddīn Yū. al-Kirmānī S II, 292
 „ M. al-Bahnasī S II, 443
 „ a. M. b. a. ʾI-Faṭḥ b. a. ʾI-Faḍl al-Baʿlī al-Ḥanbalī S I, 688
 „ b. M. al-Ḥamawī S II, 1042
 „ M. al-Ḥanafī S I, 269-15, 846, 7
 „ „ al-Ḥanbalī S I, 635
 „ „ al-Kafarsūsī S I, 682
 „ „ al-Kūhistānī (Qūhistānī) G I, 377, S I, 648, g, 765
 „ „ b. a. ʾI-Luṭf S I, 784
 „ „ at-Tustarī S I, 774, 8
 „ an-Niksārī S II, 16
 „ b. ʿO. az-Zāwulī G I, 304, II, 220
 „ al-ʿOīmānī aṣ-Ṣafadī S II, 27
 „ Qaraḡa S I, 842, p
 „ b. Qayālī G I, 395
 „ as-Saḡāwī G II, 70, S II, 109
 „ as-Samarqandī G I, 311, S II, 306, N I, 818
 „ b. Šarafaddīn ad-Dihlawī S I, 793, u
 „ aṣ-Šaubarī G I, 396
 „ aṣ-Šaidāwī ad-Ḍahabī S II, 1036
 „ at-Tustarī S N II, 1017
 „ b. at-Ṭabbāḥ S II, 914
 Šams al-Ḥaqq al-ʿAẓimābādī S I, 948 zu 267
 b. Šams al-Ḥilāfa ʿĀfar G I, 262, S I, 462
 Šānāq G I, 231, S I, 413
 -Šanawānī a. Bekr b. Ism. b. A. G II, 27, 285, S II, 394, 435
 -Šanfarā G I, 25, S I, 52
 b. Šannabūd M. b. A. S I, 329
 Šantamarī Yū. b. S. al-Aʿlam G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
 -Šantarīnī ʿA. b. Bassām G I, 339, S I, 579
 -Šaqānīšī A. b. A. b. M. S II, 878
 -Šaqifātī A. G II, 304
 -Šaqqāq A. b. al-Iḥu. S I, 854
 -Šaqrāʾīsi a. M. ʿAl. b. a. Bekr G I, 268, S I, 473, 550
 Šaqundī Ism. b. M. S I, 483
 Šaqūī M. b. ʿA. al-Laḡmī S N II, 379
 -Šarābišī S II, 260, 16
 -Šaraf al-Balāšī S II, 1011
 „ b. Muʾaiyad al-Baḡdādī Maḡdaddīn G I, 439, S I, 785, II, 1011
 „ „ Šadraddīn M. at-Ṭabīb al-Lāha-ḡānī S I, 926
 „ addīn S I, 698
 „ „ a. ʿAl. M. b. ʿAl. al-Mursī as-Sulamī G I, 312, 112, S I, 546
 „ „ b. ʿAq. al-Ğazzī b. Ḥabīb G II, 310, 312, S II, 429
 „ „ ʿA. al-Ḥusainī al-Astārābādī S II, 575
 „ „ Anōšarwān G I, 315
 „ „ ad-Dihlawī S I, 794
 „ „ b. Ġamāladdīn Yū. S II, 57
 „ „ Ḥu. G I, 74
 „ „ al-Muḡīd al-Q. al-Ḥimyarī S II, 1011
 „ „ al-Munāwī S I, 805, i
 „ „ b. al-Mustaufī S I, 130
 „ „ Q. al-Ḥanafī S I, 764
 „ „ Rāmpūrī S II, 623
 „ „ as-Sammāki S II, 449
 „ „ b. Šalāḡaddīn al-Kaukabānī S II, 567
 „ „ b. Šāliḡ as-Sibāʿī aṣ-Šanʿānī S I, 314, II, 563, 738 (s. l.)
 Šaraf az-Zamān Ṭāhir al-Marwazī S I, 903
 -Šarafi ʿAl. b. A. b. Ibr. S II, 564
 „ A. b. M. b. Šalāḡ S II, 550
 „ Nāšir b. ʿAbdalḡāfiḡ G II, 406, S II, 564
 „ al-Wāʿiḡi S II, 739

- Šarafi Ya. S I, 734
 -Šarāgi M. b. at-Ṭaiyib b. M. S II, 522
 -Ša'rāni 'Abdalwahhāb b. A. b. 'A. G II, 335, S I, 737, 802, 837 II, 464
 -Ša'īawī A. b. al-Fauz S II, 390
 " Hudā S III, 263
 -Šarbāti A. b. Sinān G II, 364
 -Šargī 'Al. al-Muṭannā b. 'Al. G II, 408, S II, 567
 " A. b. A. b. 'Abdallaṭif G II, 190, S I, 264, 4, II, 254. 999
 " M. b. a. Bekr Imāmzāde G I, 375, S I, 642
 b. a. 'š-Šarīf S I, 740, 42
 " al-'Amīṭī al-Azharī S II, 335
 " Ef. G I, 266
 " al-Ġurgānī 'A. b. M. G II, 216, S I, 535, II, 269, 287, 305
 " al-Ḥasanī S I, 673
 " " M. b. A. G II, 247, 346
 " " " Ibr. b. M. b. a. Bekr G II, 20, S II, 13
 " " " M. b. A. al-Maqdisī G II, 98, S II, 117
 " al-Murtaḍā 'A. b. at-Ṭāhir 'Alam al-Hudā S I, 704
 " b. a. Mūsā al-Ḥāsimī al-Ḥanbalī S II, 130
 " ar-Raḍī M. b. at-Ṭāhir al-Ḥu. G I, 82, S I, 131
 -Šariši G II, 248. S II, 946
 " A. b. 'Abdalmun'im G I, 277, S I, 544
 " " " M. b. A. S I, 802, II, 702, 899
 -Šarmasāhī S I, 300
 -Šarnūbī 'Abdalmagīd G I, 118. 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469
 " A. b. 'Otmān G I, 372, II, 339, S II, 469
 " 'A. b. A. S II, 469
 " M. S II, 469
 " 'Otmān S II, 469
 -Šarqāwī 'Al. b. Ḥigāzī b. Ibr. G II, 479 S II, 729
 " A. b. Ibr. G II, 260, e
 Šarqšāh al-Astarābādī Ḥ. b. M. S II, 296
 -Šaršimī aš-Šarqāwī S N II, 260
 -Šartūnī Sa'īd al-Ḥūrī S II, 769
 b. Šās S I, 538
 -Šāšī Ishāq b. Ibr. G I, 174, S I, 294
 " M. b. A. G I, 180, S I, 307
 " " " b. al-Ḥu. al-Qaffāl G I 390, S I, 674
 b. Šāšū 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 379, S II, 512
 -Šāṭibī S I, 525, II, 146, 697
 " Farāğ b. Q. G II, 259, S II, 371
 " Ibr. b. Mūsā b. M. S II, 374
 " M. b. 'A. G II, 263, S II, 373
 " al-Q. b. Firroh G I, 409, S I, 725
 b. aš-Šāṭir 'A. b. Ibr. b. M. G II, 126, S II, 157
 b. aš-Šāṭī al-Q. b. 'Al. b. M. al-Išbīlī G II, 264, S II, 374
 -Šaṭṭanūfī 'A. b. Yū. b. Ġarīr G II, 118, S II, 147
 -Šaṭṭārī Ḥu. b. Rağab G II, 279, S II, 388
 -Šaubarī G II, 73, S II, 79
 " A. b. M. S II, 452
 " M. b. A. al-Ḥaṭīb G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
 -Šaukānī A. b. M. b. 'A. S II, 819
 " M. b. 'A. b. M. G II, 485, S I, 690 (s 1), II, 277, 818
 -Šauwā' Yū. b. Ism. al-Ḥalabī G I, 256, S I, 457
 -Šāwarī M. b. Ibr. G II, 189
 b. as-Šāwī Ya. b. M. S II, 420
 -Šibli Dulaf b. Ġaḥdar G I, 199, S I, 357
 " Ibr. Šumaiyil S III, 212
 " al-Mallāt S III, 339
 " an-No'mānī S II, 862
 " 'O. b. Ishāq al-Ġaznawī G I, 172, 382, II, 80, S II, 89

- Şibli b. Qaiyim aš-Şibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82
- Şidyāq A. Fāris G II, 505, S II, 867
- Şifā'i b. Walī Ḥān S I, 826, 82nn
- Şigri Barakāt b. M. G II, 404
- Şihāb Ef. S I, 740
- b. " al-Hamaḍānī G I, 344
- " addīn S I, 504, 29
- " " a. 'l-'Abbās al-Bairūtī S II, 154
- " " al-'Aḡamī S I, 907
- " " b. A. aš-Šuštārī S II, 1103
- " " " b. Tāḡaddīn S II, 538
- " " b. 'Ainā' S II, 104
- " " " 'Alā'addīn at-Tūqātī S I, 534
- " " " 'Amira al-Burullusī S I, 681
- " " 'Araqīyaḡizāde S II, 323
- " " al-Ba'īlāwī G I, 312
- " " al-Barā'ī G I, 279
- " " al-Bulqīnī S II, 461
- " " b. Hišām A. b. 'Ar. G I, 298, S I, 523, 3a
- Şihābaddīn al-Ḥalabī S I, 931 zu 45
- " al-Ḥuwaizī G I, 372, S II, 499
- " b. Maḥmūd b. 'A. at-Tibrizī S II, 840
- " a. " al-Maqdisī S I, 551
- " al-Maqdisī S II, 1011
- " M. b. Ism. G II, 474, S II, 721
- " al-Mūsawī al-Ḥuwaizī S II, 499
- " al-Qalyūbī G I, 103, S I, 843
- " al-Qāzānī S II, 958
- " ar-Ramlī G II, 96, 328, S II, 113
- " as-Şirāḡī aš-Şāfi' S I, 858
- " b. aṣ-Şaḡīr al-Baṣrī S II, 334
- Şihī 'A. b. M. G II, 109, S II, 135
- b. aš-Şihna S I, 607
- " " 'Abdalbarr b. M. G II, 83, S II, 94
- " " al-Ḥalabī S I, 644 = M. b. M.
- " " Ibr. b. M. al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " M. b. M. b. Maḥmūd Zainaddīn G II, 46, 141, S I, 644, II, 176
- b. aš-Şihna M. b. M. b. M. Muḥibbaddīn G I, 377, II, 42, 114, S II, 40
- Şikast S I, 155
- b. aš-Şilbī A. b. Yūnus G II, 310, S II, 424
- Şilli M. b. a. Bekī b. A. G II, 383, S II, 516
- Sinnawī A. b. 'A. b. 'Abdalquddūs G II, 391, S II, 534
- Şinqīfī 'Al. b. Ibr. b. 'Aḡā'allāh S II, 873
- " Amin S I, 35, 46, 71, II, 890
- " A. b. Bābī S II, 875
- " " al-Badawī b. M. b. A. S. II, 873
- Şinšaurī 'Al. b. M. Baha'addīn G I, 391, II, 141, 320, S I, 175, 676, II, 201, 442
- Şirānāsī M. G. II, 208, S II, 259n, 302
- Şirawarh b. Şahridār ad-Dailamī G I, 344, S I, 586
- Şirāzī S I, 931, 40a
- " 'Abdalmalik b. M. S I, 858
- " 'Ar. b. Naşrallāh G I, 458
- " Ibr. b. 'A. al-Firūzābādī G I, 387, S I, 669
- " Maḥmūd b. Ilyās S II, 298
- " " " Mas'ūd G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S II, 296
- " Maṣṣūr b. M. Ġiyāḡaddīn S II, 593
- " M. b. Ġiyāḡaddīn S II, 594
- " " " Maḥmūd b. M. S II, 274
- " " " Maṣṣūr al-Ḥusainī S II, 279
- Şirbīnī 'A. b. M. G. II, 303
- " M. b. M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 320, S II, 441
- " Yū. b. M. b. 'Abdalḡawād G II, 278, S II, 987
- b. Şiršir 'Al. b. M. al-Anbārī G I, 123, S I, 188
- Şirwānī 'Abdalḡamīd S I, 681
- " A. b. M. b. 'A. G II, 502, S II, 850
- " Ḥu. b. 'Al. G II, 376, S II, 507
- " Ibr. b. 'A. G II, 194
- " Kamāladdīn b. Asāyīs S II, 325
- " Mas'ūd b. Ḥu. S II, 259, 260, 326

- Širwānī M. b. Maḥmūd S II, 326
 a. 'š-šīṣ M. b. Razīn b. S. G I, 83, S I, 133
 b. Šīt al-Qorašī 'Abdairahīm b. 'A. S I, 489
 -Šrauši S I, 740.43
 Šu'aib 'Al. b. Sa'dallāh al-Ḥuraifīš G II, 171, S II, 229
 " b. al-Ḥ. al-Mağribī al-Anṣārī a. Madyan G I, 438, S I, 784
 -Šu'aibī M. b. Šu'aib b. 'A. G II, 341, S II, 470
 Šu'ba b. Samau'al G I, 28
 Šubail b. 'Azra aḍ-Ḍabu'ī S I, 93
 -Šubrāwī 'Al. b. M. b. 'Āmir G II, 281, S II, 289.7, 390
 " M. 'Ukkāšā G II, 490, S II, 747
 Šuḡā' b. Aslam al-Miṣrī S I, 390
 a. " al-İ-fahānī A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 392, S I, 676
 " b. Nūrallāh al-Anqirawī G II, 432, S II, 643
 " addin S N I, 759
 " " al-Ḥusainī S II, 307, 320
 -Šuḡā'ī G II, 28
 b. Šuhaid s. b. aš-Šahīd
 b. a 'š-Šukr Ya. b. M. G I, 474, S I, 868
 Šukrī Ġānim S III, 367
 " al-Ḥūrī S III, 477
 " b. Ṭāhir al-Brštawī S N I, 846
 b. Šu'la al-Ḥ. b. 'A. S II, 572
 a. " M. b. A. b. al-Ḥu. al-Anmāṭī S I, 859
 Šumaim al-Ḥilli 'A. b. a. 'l-Ḥ. S I, 495
 -Šumunni A. b. M. b. M. G II, 82, 284, S II, 92
 -Šūnī 'A. G II, 333, S II, 461
 Šuqrān as-Salamānī S I, 96
 Šuraiḥ b. Aus S I, 55
 " " al-Mu'aiyad al-Mu'aiyadī S I, 317
 " " Yūnus S II, 978
 -Šuštari 'A. b. 'Al. G I, 274, S I, 483
 " M. b. al-'Abbās S II, 257
 b. aš-Šabbāḡ S II, 338
 " " 'Abdassaiyid b. M. G I, 388, S I, 294, 671

- b. aš-Šabbāḡ 'A. b. M. al-Mağribī G II, 176, S II, 224
 " Miḥā'il G II, 479, S II, 728
 " Qādī Qal'a M. b. M. b. A. S II, 362
 -Šabbān M. b. 'A. G II, 288, S II, 399
 -Šābī Hilāl b. al-Muḥassin S I, 556
 -Šābūnī A. b. Maḥmūd G I, 375, S I, 643
 " Ism. b. 'Ar. b. A. G I, 362, S I, 618
 -Šadafī 'A. b. 'Ar. b. Yūnus G I 224 S I, 400
 Şadaqa 'Afif G II, 365, S II, 1031
 " b. İbr. al-Miṣrī aš-Šādīlī G II, 137, S II, 170
 " " M. b. M. al-'Ādilī al-Qādirī S I, 779
 " " Nāṣir b. Rāšid al-Ḥanbalī S I, 547.6
 " " Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. al-Maṣḥarānī G II, 112, S II, 139
 Şadaqatallāh 'Al. b. S. al-Qāhirī G I, 39, 250. 266, S I, 469
 -Şa'dī 'Al. b. al-Ḥ. ad-Dauwārī S I, 698, 700, II, 243
 " Mūsā b. Ya. Bahrān S II, 543
 b. a. Şādiq 'Ar. b. 'A. G I, 484, S I, 886
 " b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī G II, 23, S II, 17
 " Ḥalwā'ī Mollā S I, 534.hh
 " Ḥ. Ḥān S II, 182, 30a
 " b. al-Ḥarrāṭ ad-Dimaṣqī S II, 511
 " al-Madanī 'O. Ḥān S II, 535
 " Pāšā al-'Aẓm S III, 421
 " b. Yū. S II, 946, 168a
 -Şadiqī Gilānī G I, 417
 Şadr b. 'Ar. al-Aḥḍarī G II, 355
 " al-Afāḍil at-Tarā'ifī G I, 277.5
 Şadraddīn al-Buḥārī S II, 306
 " b. Giyāṭaddīn aš-Širāzī S I, 926.2c
 " M. aš-Širāzī S I, 926, II, 306
 " b. a. 'š-Şafā' al-Ḥusainī aš-Širāzī S I, 738

- Şadraddin al-Qönawî M. b. Ishâq G I, 449,
S I, 792/3, 799, 801, 807
- " Saiyid 'A. Hân b. A. Niẓāmaddin
al-Madanî S II, 596^{ga}
- " S. G I, 72
- " aš-Şirāzî Mollâ M. b. İbr. G II,
413, S I, 320, 517, 741, 782,
815¹⁸, 846, 973 zu 782, II, 588
- " aš-Şadr S III, 495
- " a. 's-Şafâ' al-Ĥusainî Mollâ Şadr
al-İhulwânî S I, 534^r
- Şadr aš-Şahîd al-Buĥârî 'O. b. 'Abdal'azîz
b. Māza G I, 172/3, 374, S
I, 639, N I, 289
- Şadr aš-Şarî'a al-Auwal A. b. 'Ubaidallah
G I, 380, S I, 653
- " " at-İbnî 'Ubaidallah b. Mas'ūd
al-Maĥbûbî G I, 376/7, II, 196, 214,
S I, 637, 646, 648, II, 300
- Şadûq b. Babbûya G I, 187, S I, 321
- a. 's-Şafâ' b. a. 'l-Bannâ' al-İhsainî S II,
946
- " " " " 'l-Wafâ' al-'İrâqî S II, 904
- Şafâ'addin al-Wazîr aš-Şāhib S I, 490
- Şafadî 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 123, S II,
153
- " 'Ar. b. A. S I, 229
- " A. b. M. b. M. G II, 330, S II, 458
- " " " " Yû. al-Ĥalabî G I, 267,
II, 288, S I, 471, N II, 410
- " " " Yû. G II, 137, S II, 169
- " al-Ĥ. b. 'Al. G II, 35, S II, 33
- " Ĥalîl b. Aibak G II, 31, S II, 27
- " M. b. 'Abdalkarîm G II, 138
- " Yû. b. Ĥulâl G I, 417, S I, 738
- Şafarsâh al-Ĥanafî G II, 228
- Şafawî G I, 304, S II, 293
- " 'Îsâ b. M. b. 'Ubaidallah G II,
414, S II, 594
- " M. b. 'Ar. al-İġî G II, 203, S II,
278
- Şaffâr al-Buĥârî İbr. b. Ishâq G II, 427,
S I, 758
- " al-Ġāñiqî A. b. 'Al. b. 'O. S I,
401
- Şaffûrî 'Aq. b. Muşţafâ G I, 418, S I,
740³², N II, 476
- " 'Ar. b. 'Abdassalâm G II, 178,
S II, 230
- Şafî G I, 304
- " b. 'A. Akbar al-Mūsawî al-Gabalqî S
II, 830
- Şafîaddin 'Abdalmu'min S N I, 690
- " al-Azîaq ar-Rûmî S I, 546²¹
- " al-Ĥanafî al-Buĥârî S II, 119,
787
- " al-Ĥillî 'Abdal'azîz b. Sarāyâ G
II, 159, S II, 199
- " al-Mauşîlî S II, 989
- " a. 'l-Mawāhib aš-Şāñî S II, 146,
152
- " an-Naĥûrî G I, 473⁵³
- " b. Naşîraddin b. Niẓāmaddin S
I, 534²⁰
- " al-Qaššāñî G I, 464
- Şafî'allāh Nuşair S N I, 674
- Şafrawî 'Ar. b. 'Abdalmagîd G II, 178,
S I, 727
- Şafwân al-Anşārî S I, 110
- " b. İdrîs at-Tuġibî G I, 273, 341,
S I, 482, 581
- Şagāñî 'Abdalmu'min b. Ĥ. S I, 235
- " A. b. M. a. Ĥāmid al-Aşturlābî G
I, 400
- " a. 'l-Baqâ' b. M. G II, 175
- " al-Ĥ. b. M. G I, 360, S I, 613
- b. aš-Şagîr G I, 517, S I, 228
- Şāhib al-Mubārak G II, 695
- b. " aš-Şalât 'Abdalmalik b. M. S I,
554
- Şāhib at-Tālcāñî İsm. b. 'Abbād G I, 89,
130, S I, 198
- " zāde Tûrdîñî S II, 264
- " az-Za'farān 'Al. b. al-Ĥu. S I,
334
- Şā'id b. A. b. 'Ar. b. M. b. Şā'id al-
Quṭubî G I, 343, S I, 585
- " " Ĥ. ar-Raba'î S I, 254
- " " M. at-Turkistānî G II, 211
- Şā'ida b. Ġu'āiya S I, 43

- Şa'idi 'A. b. A. b. Mukarram al-'Adawî ('Idwî) al-Mansafîsî G I 281, II, 319, 355, S I, 302, 612, II, 98, 118, 439, 705
- b. aş-Şa'ig G I, 359
- " " 'Abdalḥamid S II, 958
- " " 'Ar. b. Yū. S II, 166
- " " M. b. 'Ar. b. 'A. az-Zumurrudî G II, 25, S II, 20
- " " " " al-Ḥ. G II, 9, S I, 2
- " " " " al-Maḥallî S I, 462
- Şaimarî 'Al. b. 'A. G I, 280, S I, 492
- " " A. b. M. G I, 522
- " " a. 'l-'Anbas S I, 396
- " " Ḥu. b. 'A. b. M. S I, 636
- " " Muḥib b. al-Ḥu. S II, 575
- b. aş-Şaiqal Ma'add b. Naşrallāh G II, 159, S II, 198
- Şaiqalî 'Ar. b. M. S I, 790
- b. aş-Şairafî 'A. b. Muḡib S 490
- " " As'ad b. Yū. b. 'A. S II, 577
- " " al-Ḥu. b. 'A. al-Laḥmî S I, 628
- b. aş-Şalāḥ A. b. M. b. as-Surā S I, 857
- " " b. Ġalāladdin M. b. al-Ġalāl S II, 237
- " " al-Ḥu. al-Aḥfaş aş-Şan'ani S II, 548
- " " " al-Mahdî S I, 703
- " " M. b. Ism. G II, 400, S II, 556
- " " " " 'Izzaddin G II, 407, S II, 664
- " " b. M. al-Miḥwādî S II, 245, 15
- " " aş-Şahrazūrî 'Uḡmān b. 'Ar. G I, 358, S I, 610
- Şalāḥaddin S I, 760
- " " al-'Alā'î G II, 88, S I, 299
- " " Duḥnî S III, 195
- " " al-Ḥalabî M. G I, 292, S II, 904
- " " b. M. b. A. as-Şān'î S II, 914
- " " aş-Şafadî Ḥalîl b. Aibak G II, 31, S I, 440, II, 27
- " " b. Yū. al-Kaḥḥāl al-Ḥamawî S I, 901
- Şalāḥî S II, 296
- " " 'Al. Ef. G II, 351, S I, 464, II, 664
- Şalāt b. 'Amr al-'Audî al-Afwah S I, 57
- " " (Şalawāt) b. Ġāzî S II, 1037
- Şalatān al-'Abdî S I, 85, 87
- Şâlih b. 'Abdalḡalîl S I, 149
- " " 'Al. al-Azhari G II, 325
- " " " b. Ḥaidar al-Kurāmî G II, 462, S II, 56, 480
- " " 'Abdalquddūs al-Azdi G I, 44, 74, I, 110
- " " 'Abdaşşamad S II, 1011
- " " 'Abdaşşanūf al-'Abî S I, 525, 28
- " " A. b. al-Mahdî al-Mu'aiyadi S II, 248
- " " " b. M. b. Ṭāḥā S III, 342
- " " 'A. b. Ḥamdān S II, 1031
- " " " " aş-Şarifiar-Rondî S I, 860, 14, II, 925
- " " " " aş-Şafatî al-Ḥanafî S II, 958
- " " al-Baḥrānî S II, 793
- " " al-Burḡūtî S III, 429
- " " b. Darwiş b. Zainî at-Tamîmî S II, 784, 904
- " " Ef. G II, 24
- " " Sa'idi S II, 781
- " " " al-Mauşilî S II, 288
- " " b. Şâlih al-Islām S II, 631
- " " Fatā Maşşūr S II, 241
- " " b. Ġanāḥ ar-Raba'î S II, 914
- " " Ġewdet S III, 138, 308
- " " al-Haskūrî G I, 178
- " " b. Ḥamdallāh b. Mahdî al-Maqbalî G II, 187, S I, 538, II, 246, 562
- " " Ḥamdi Ḥammād S II, 230
- " " al-Ḥāmid al-'Alawî al-Ḥaḍramî S III, 498
- " " b. Ḥ. al-Bahūtî S II, 448
- " " al-İḥikāwātî G II, 493
- " " b. al-Ḥu. al-Ġa'farî G I, 430, S I, 766
- " " " Ibr. an-Nuḡaim S I, 702
- " " İlyās al-Lāḍiqî S II, 345
- " " al-Ḥaṭib S III, 378
- " " al-Kāmil S II, 876
- " " al-Madhūn al-Yāfi S III, 421
- " " Maḡdî Bek S II, 722
- " " b. Maḥmūd al-Gazzî al-Ḥanafî S II, 430

- Şālih b. M. b. Nūh al-Fulānī al-Madanī S II, 522, N II, 808
- " " " al-ʿOmarī al-Qalānisī S II, 946
- " " " at-Tilimsānī G II, 303
- " " Naşrallāh al-Ḥalabī b. Sallūm G II, 365, 447, S II, 666
- " an-Nāzim S II, 989
- " b. ʿO. b. Raslān al-Bulqīnī ʿAlamaddīn G II, 93, 96, S II, 114
- " " Şiddiq b. ʿAr. an-Namāzī G I, 839, II, 292, 555
- " " " al-Ḥazraǧī G I, 39, S I, 69.¹³
- " " Tāmir al-Ġaʿbarī G II, 163, S II, 205
- " " Ya. b. Buḥtur G II, 38, S II, 36
- " a. Ziyād G II, 116
- Şālihī S II, 914
- " ʿAr. b. a. Bekī S II, 151
- " " " Şafāʾ G II, 121
- " " " Taqladdīn b. a. Bekr G II, 102, S II, 119
- " ʿAbdaşşamad b. Ya. b. A. S II, 166
- " a. Bekr b. Dāʿūd b. ʿIsā G II, 120, S II, 149
- " " " Şaraf b. Muḥassin S II, 128
- " M. b. Naǧm al-Ḥallālī S II, 54, 387
- " " " Ya. b. M. S II, 68
- " " " Yū. b. ʿA. G II, 304, S II, 415
- a. ʿş-Şalt Umaiya b. a. ʿş-Şalt b. ʿAbdalʿaziz al-Andalusī G I, 486, S I, 889
- b. " Umaiya G I, 27, S I, 55
- Şamşāmaddaula b. al-Hu. al-Baǧdādī S I, 441
- Şanʿallāh b. ʿA. al-Ḥanafī S N II, 649
- " " Şanʿallāh al-Ḥalabī al-Makkī S II, 643
- Şanʿanī Yū. b. Ya. al-İbn G II, 403, S II, 552
- Şanaubarı M. b. A. S I, 145
- " " ʿA. b. İbr. al-Mahdawī G II, 189, S II, 252
- Şanhāǧī ʿAbdalʿaziz b. Şaddād S I, 575
- " a. lshāq b. a. M. G II, 238
- " M. b. Saʿid b. ʿO. G II, 246, S II, 344
- Şanūʿ a. Naǧdāra S III, 265
- Şaqalī (s. Şıqillī) S I, 729
- " ʿAr. b. a. Bekr S I, 722
- " A. b. ʿAbdassalām aš-Şarīf G II, 257, S II, 367
- " b. Zafar M. b. ʿAl. G I, 351, S I, 595
- " ʿA. b. Ġaʿfar b. al-Qaṭṭāʿ G I, 308, S I, 540
- " " " al-Mufarriş S N II, 907
- Şaqqāl Miḥāʾil b. Anṭun S III, 342
- Şardaft lshāq b. Yaʿqūb b. ʿAbdassalām al-Yamanī G I, 470, 823.⁸¹d, S I, 855
- Şarḥadī S I, 932 zu 470
- " M. b. ʿĀbid b. al-Ḥu. at-Tamīmī G I, 257, S I, 458
- Şarīʿ ad-Dilāʾ ʿA. b. ʿAbdalwāḥid al-Baǧdādī S I, 132
- " al-Ġawanī Muslim b. al-Walid G I, 77, S I, 118
- Şārimaddīn b. İbr. G II, 187
- " " Yū. al-Muḥtār ar-Rūmī al-Millī S II, 635
- Şarrūf Fuʾad Yaʿqūb S III, 215
- Şarṣarī Ya. b. Yū. G I, 250, S I, 443
- Şary Yaʿqūb b. ʿAḡʾallāh al-Qaramānī G II, 223
- b. Şaşarrāʾ M. b. M. G II, 23
- Şaumacı S II, 1011
- Şāwī A. b. M. G II, 353, S II, 743
- Şibǧatallāh b. Ġaʿfar al-Mūsawī S II, 581
- Şiddiq b. Ḥ. Ḥan al-Buḥārī al-Qannaǧī G II, 503, S I, 266,⁷, 595, II, 859, s. M. Şiddiq
- " al-Madanī b. ʿO. Ḥan S II, 391
- " b. Maʿrūf Riḡāʿaddīn al-Qārīşī S II, 1011
- Şiddiqī ʿAbdalbāqī Ġauṭ al-Islām G II, 210, S II, 305 (s. l.)
- " ʿAq. b. a. Bekr S II, 602

- Şiddiqi A. b. Zainalʿabidin G II, 275, S II, 385
 „ M. b. M. G II, 301, S II, 412
 „ „ „ Tāhir G II, 416, S II, 601
 „ Muṣṭafā b. Kamāladdin G I, 269, 447, II, 308, 348, S II, 477
 -Şinī Faḍlallāh b. al-Ḥāmid G II, 192, S II, 256
 -Şiqillī (Şaqalī) ʿAbdalḥaqq S I, 300, 91, 661
 „ ʿAl. b. al-Q. b. ʿAl. S I, 864
 Şubḥī Ezel Mirzā Ya. S II, 847
 -Şūfī ʿAr. b. ʿO. al-Munaḡḡim S I, 398
 „ 932, 54^d
 „ A. b. ʿO. b. Ism. S I, 869
 „ a. ʿA. b. a. ʿI-Ḥ. S I, 863
 „ b. Ğauhar al-Ghanghārī S II, 619
 „ Kamān Karrānī S II, 292^w
 „ M. b. al-Faṭḥ G II, 98, 128, 129, 135, S II, 159
 -Şūlī Ibr. b. al-ʿAbbās S N I, 218
 „ M. b. Ya. G I, 143, S I, 117, 8, 125, 130, 136, 218
 -Şūrī S N II, 1031
 „ Ibr. b. al-Mufarriḡ S II, 58
 Şurrdurr ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. G I, 251, S I, 445
 Taʿabbaṭa Şarran G I, 25, S I, 52
 Taʿāṣif Qaişar b. a. ʿI-Q. ʿAbdalḡanī S I, 866
 Tābiʿ M. b. M. Saʿīd S II, 607
 -Tādālī ʿAr. b. ʿAbdalʿazīz G I, 121, S I, 197
 „ A. b. a. ʿI-Q. b. M. S II, 680
 „ Ibr. b. M. ar-Ribāʿī S 813, 30, II, 706
 „ b. az-Zaiyāt Yū. b. Ya. S I, 558
 -Tadmuri Ishāq b. Ibr. b. M. G II, 131, S II, 162
 „ zāde M. Derwiş S II, 868
 -Tāḡlīfī M. b. Aiyūb b. ʿAbdalqāhir G II, 70, S II, 76
 „ ar-Rabaʿī M. b. Ya. G II, 335, S II, 463
 -Tafḡarūtī S II, 99
 -Tafrişī Murād b. ʿA. Ḥān S II, 572
 „ Muṣṭafā al-Ḥusainī G II, 411, S II, 572
 -Taftazānī Masʿūd b. ʿO. G II, 215, S I, 514/5/6, 531, 683, 23, II, 301
 Tāḡaddin S I, 488, 15
 „ b. A. b. Ibr. al-Madanī b. Yaʿqūb G II, 379, S II, 511
 „ al-Isfaiʿīnī G I, 294
 „ al-Kindī G I, 93
 „ b. Maktūm A. b. ʿAq. G II, 110, S I, 522, II, 137
 „ a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Şāfiʿī S II, 965, 20
 „ b. M. b. Zahra al-Ḥusainī S I, 591
 „ as-Subkī ʿAbdalwahhāb b. ʿA. G II, 89, S I, 538, 670, 682, 742, II, 105
 „ Şāhansāh b. Aiyūb S I, 550
 „ b. Zakariyāʿ b. Sulṭān al-ʿAbşāmī G II, 207, 419, S II, 286, 618
 Tāḡalʿarifin b. Muwaffaqaddin G I, 159
 Tāḡaşşarīʿa ʿO. b. Şadraşşarīʿa al-Auwal G I, 376, S I, 644
 -Tāḡūrī ʿAr. b. M. a. Zaid G II, 358, S II, 485
 b. Taḡribirdī a. ʿI-Maḡāsīn Yū. G II, 41, S II, 39
 -Taḡtānī M. b. M. ar-Rāzī Quṭbaddin G II, 209, S II, 293
 -Taimī ʿAbdalmunʿim b. Şāliḥ b. A. b. M. S I, 531
 b. Taimiya ʿAbdalḡalīm b. ʿAbdassalām G I, 399, 413
 „ ʿAbdassalām b. ʿAl. al-Ḥarīūnī G I, 399, S I, 690
 „ A. b. ʿAbdalḡalīm b. ʿAbdassalām G II, 100, S I, 273, 605, 778, II, 119
 Taimūr A. S I, 44, 185, 283, 287, 300, 303, 357, 367, 369, 384, 387, 418, 420/1, 423, 425, 431, 2, 434, 457, 473, 492, 495, 513, 523, 525, 6, 529, 530, 532, 539, 579, 581, 590, 612/3/4, 633, 728, 764, 827, 843, 853/4, 879, 884, 5/6, 888, 9, 891, 895/6, 7, 903/4, 907, 924, 934, 947.

- II, 2, 15, 28/9, 39, 47/8, 50, 75, 79, 162, 166, 168/9, 171, 178, 185, 198, 217, 231, 235/6, 252, 393, 396, 404, 412, 481, 486, 489, 562, 637, 652, 673, 676, 729, 739, III, 217ⁿ
- bint Taimūr ʿĀʾiṣa, S II, 724
- Taimūr M. und Maḥmūd S III, 217
- Takiūtī Ya. b. ʿĠarīr S I, 862
- Tallaʿfari M. b. Yū. b. Maṣʿūd G I, 257, S I, 458
- Tallī ʿAl. b. A. G II, 9
- b. at-Tamgīd G I, 417
- Tamgrūti ʿAl. b. ʿO. b. Maṣʿūd S II, 369
- Tamgrūti ʿA. b. M. b. ʿA. S II, 679
- Tamim b. ʿĀmir b. A. b. ʿAlqama S I, 148
- ” ” al-Muʿizz G I, 91, S I, 147
- Tamīmī A. b. M. b. al-Ifu. S I, 679
- ” ad-Dāri Taqīaddīn b. ʿAq. G II, 312, S II, 429
- ” M. b. A. b. Saʿīd G I, 237, S I, 422
- ” ” Umail S I, 429
- Tāmīr al-Mallāṭ S III, 339
- Tamlīḡī Yū. b. ʿAl al-Kūṣānī G I, 433, II, 205, S II, 282
- a. Tammām G I, 20, 52, 84, II, 286, S I, 39, 134
- ” b. ʿAlqama al-Wazīr S I, 233
- a. ” ad-Dāʿī S I, 715
- ” b. M. b. al-Ḡunaid ar-Rāzī a. ʿI-Ḳ. G I, 166, S I, 278, II, 946
- Tanaʿī M. b. ʿAl. b. ʿAbdalgālī G II, 241, S II, 341
- Tanībek G II, 57
- Tankalūsā S I, 363, 430, s. Teukros
- Tanūhī ʿAbdalmuḥsin b. Maḥmūd al-Ḥalabī G I, 257, S I, 457
- ” ʿA. b. Yū. b. ʿAl. S I, 898
- ” Ḥamza b. Yū. al-Ḥamawī G I, 424, S I, 753
- ” M. b. M. b. ʿAmr S I, 520
- ” al-Muḥassin b. ʿA. S I, 252
- Taqī al-Futūḡī S N II, 448
- Taqī b. Šāh M. b. ʿAbdalmalik al-Lahūrī S I, 612
- Taqīaddīn b. ʿAq. at-Tamīmī ad-Dāri al-Ḡazwī G II, 312, S II, 429
- ” A. b. as-Samīn S II, 18
- ” al-Badrī ad-Dimašqī S II, 1026, 5
- ” a. Bekr b. M. al-Ḥiṣnī S I, 644, 677-2
- ” ” al-Qārʾ S II, 995
- ” ” b. Walīaddīn b. Qāḍī ʿAḡlūn S N II, 115, II, 119
- ” b. Dilingī S II, 925
- ” a. ʿI-Hair al-Fārisī S N I, 365
- ” b. ʿIzzaddīn al-Ḥanbalī S II, 156
- ” Mubārak al-Anṣārī S II, 946
- ” M. b. Maʿūf S II, 298
- ” ” M. b. Fahd al-Makkī S II, 225
- ” ” Šadraddīn S I, 830
- ” al-Muḥibbī S II, 176
- ” al-Muḡtataḡ a. ʿI-ʿIzz S II, 946
- ” an-Naḡrānī G I, 462
- ” ar-Rašīd b. Rašīd S II, 484, 665
- ” as-Subkī ʿA. b. ʿAbdalkāfi G II, 56, S I, 680, II, 102
- ” aṣ-Šihnī S I, 645
- ” b. a. ʿ-ʿaḡfāʾ h. a. Bekr b. Baḥā addīn Dāʾūd al-Ḥanbalī S II, 1012
- ” a. ʿ-ʿaḡfāʾ b. Naḡmaddīn b. ʿUbaidallāh al-Ḥilīlī S I, 706
- Targumān al-Mayorī ʿAl. b. ʿAl. S II, 352
- Targumānī M. b. Maḥmūd ʿAlā addīn G I, 381, S I, 654
- Tarzī Muṣṭafī G II, 281
- Tasūlī S II, 963, 52
- Tatṣī M. b. Ibr. G II, 316, S II, 435
- Taufiq Ef. Dāʾūd S III, 439, 480
- ” al-Ḥakīm S III, 242
- ” II. Nāḡū as-Šartūmī S III, 234, 390
- ” Muṣṭafā Fahmī Ef. S N III, 230
- ” ar-Rāḡī S III, 437
- ” ar-Rāḡī S II, 414
- ” Saḡīl ar-Rāḡī S III, 230
- ” Yū. ʿAuwad S III, 390

- Tauhīdī 'A. b. M. b. al-'Abbās a. Haiyān G I, 244, S I, 380, 435
- Tayādqūq S I, 106
- Teukios S I, 363, 431
- Theodosios S I, 366, 368, 930^{3ed}, 932-52.3
- Theon v. Alexandria S I, 393
- Tibīzī A. b. M. b. 'Abdalmalik S I, 775
- „ Badal b. Ism. S I, 587
- „ H. b. Šaraf G II, 198, S II, 268
- „ M. b. A. G II, 269
- „ Ya. b. 'A. G I, 279, S I, 35, 58, 68, 172, 180, 452, 492
- Tifāšī A. b. Yū. G I, 495, S I, 904
- Tiñfīsī Ḥubaiš b. Ibr. b. M. S I, 893
- Tiğānī M. b. A. G II, 257, S II, 368
- Tihāmī b. al-Madanī Ğannūn S II, 700
- Tilimsānī a. 'Abdalḥaqq al-Yafranī S I, 627
- „ Ibr. b. a. Bekr G I, 361, 383
- „ M. b. S. S I, 458
- „ S. b. A. 'Aḥfaddīn G I, 258, S I, 458, 774, 793^{12a}, 818^{33b}
- b. at-Tilmīd b. Šalāma Ḥibatallāh b. Šā'id G I, 205, 234, 487, S I, 891
- Timbukti A. b. A. Bābā at-Takrūrī G II, 176, 466, S II, 352, 715
- Timirtāšī S II, 490
- „ A. b. Ism. S I, 652
- „ M. b. 'Al. G II, 311, S II, 427
- „ Šāliḥ b. M. G II, 303
- Tumūḡī G I, 448
- „ M. b. 'Isā G I, 161, S I, 267
- „ 'O. G II, 121
- Tizīnī M. b. M. S II, 484
- „ „ „ Šamsaddīn G II, 126
- Tuğībī 'A. b. Q. G II, 264, S II, 376
- „ Šafwān b. Idrīs G I, 273, 341, S I, 482
- b. Tūmart M. b. M. al-Mağribī G I, 400, S I, 697
- Tūnī al-Bušrawī 'Al. b. M. S II, 577
- Tūnīsī A. Ğamāladdīn S II, 517
- „ „ b. Ibr. G I, 429, S I, 765
- „ M. b. 'O. b. S. G II, 491, S II, 748
- „ „ Maḥmūd S II, 88
- „ „ M. b. 'Abdal'azīz S II, 700
- Tūnīsī Sa'īd a. Bekr S III, 499
- Tūntārī G II, 70
- Tūqātī Ḥusāmaddīn Na'ibandzāde G II, 231, S II, 323
- „ Yū. b. Ğunaid Aḥī Čelebī G I, 376, II, 227, S II, 317
- Turāb 'A. b. Nuṣratallāh al-Ḥairābādī S II, 555
- „ „ „ Šağā'at 'A. al-Laknawī S II, 622
- Tūrağī G I, 287, S I, 504
- Tūrapuštī Ḥ. G I, 436
- Turkomānī 'Ar. b. M. G II, 280, 281
- b. „ „ 'A. b. 'Oḡmān b. Ibr S II, 67
- Tustarī 'Abdalḥusain S II, 799, 843
- „ M. b. As'ad G I, 432
- „ Sahl b. 'Al. G I, 190, S I, 333
- Tuṭīlī al-A'mā A. b. 'Al. Huraira G I, 271, S I, 480
- Tuwağīrī Mollā Q. S II, 664
- Ta'ālībī S II, 199
- „ 'Abdalmalik b. M. G I, 284, S I, 140, 499
- „ 'Ar. b. M. b. Maḥlūf G II, 248, 9, S I, 627, II, 350¹
- „ al-Ḥu. b. M. al-Mağānī G I, 342, S I, 581
- Tābit b. Farağ b. 'Abdarra'ūf al-Ğirğāwī S III, 85
- „ „ M. al-Ğurğānī S I, 40
- „ „ Qorra G I, 204, 217, S I, 368, 383, 438, 852, 929²⁸
- „ „ Smān G I, 324, S I, 217, 556
- Ta'lab G I, 23, 37, 118, S I, 48, 69, 83, 122, 181, 192
- Ta'labī 'Abdalwahhāb b. 'A. G I, 383, S I, 660
- „ „ A. b. M. b. Ibr. G I, 350, S I, 592
- Tālā'ī A. b. M. b. 'Abdalḥādī S II, 554
- a. 't-Tanā' b. A. b. Mūsā al-'Ainī G II, 52, S II, 50
- Tanā'allāh b. Ğalāladdīn al-Banipātī S II, 849
- Taqafī M. b. Işhāq G I, 351, S I, 594

- Taqaḫī al-Q. b. al-Faḍl S I, 602
 -Ṭaḫṭāwī A. b. Ibr. b. az-Zubair S II, 376
 b. at-Ṭiqa b. Ḥu. b. al-Mubārak al-Mauṣili G II, 162, S II, 203

 -Ṭabarānī A. b. a. Bekr G II, 49, 51
 " Maimūn b. al-Q. S I, 327
 " S. b. A. G I, 167, S I, 279
 -Ṭabari 'Aq. b. M. b. Ya. G I, 112, II, 378, S I, 172, II, 509
 " 'Ar. b. A. S I, 906
 " A. b. 'Al. al-Makkī G I, 361, S I, 615
 " " a. A. al-Qāṣṣ G I, 180, S I, 306
 " " M. G I, 237, S I, 422
 " M. b. 'Abdalmalik S I, 773
 " " Aiyūb b. Ḥasib S I, 859
 " " 'A. b. Faḍl Ḥu. S II, 516
 " " Ḥarir G I, 142, 184, 189, S I, 217
 " 'O. b. al-Ḥu. al-Makkī S I, 763
 -Ṭabarsī A. b. 'A. b. a. Ṭalib S I, 709
 " al-Faḍl b. al-Ḥ. Aminaddīn G I, 405, S I, 708
 -Ṭabasī M. b. A. G I, 496, S I, 907
 b. Ṭabāṭabā' A. b. M. b. Ism. ar-Rassī G I, 91, S I, 146
 " M. b. A. a. 'l-Ḥ. S I, 146
 -Ṭabāṭabā'ī 'A. b. Riḍā b. M. Mahdī S II, 795
 " Ibr. b. Ḥu. b. Riḍā S II, 797
 " M. b. M. Baḥr al-'Ulūm S II, 799
 -Ṭabīb M. Maḍyan b. 'Ar. S II, 402
 -Ṭablāwī G I, 428
 " A. b. A. S II, 111
 " Maṣṣūr Sibṭ Nāṣiraddīn G II, 321, S II, 443
 " M. a. Naṣr S II, 443
 Ṭahā Ef. a. Bekr S I, 133
 " al-Ḥāṣimī S III, 493
 " Ḥu. S III, 284
 " b. Muḥannā al-Ġibrīnī G II, 309, S II, 423

 Ṭahā b. M. b. Fattūḥ al-Baiqūnī G II, 307, S II, 419
 b. a. Ṭahir S I, 185
 Ṭahir b. A. S I, 535
 " " b. 'Abdarraṣīd al-Buḥārī G I, 374, S I, 640
 " " " Idrīs b. Bābaṣāḍ G I, 301, S I, 171, 529
 a. Ṭahir b. A. al-Qazwīnī S II, 978
 " " at-Ṭannāḥī S II, 232
 " " 'A. b. Ṭahir at-Ṭabasī S I, 951 zu 305
 " " Arabṣāḥ al-Iṣbahānī S II, 274
 " Ḥamaḍānī Bābā G II, 207, S II, 285
 " b. Ḥaidar al-Baġdādī S I, 492
 " al-Ḥamawī S II, 914
 " b. Ḥ. b. 'O. b. Ḥabīb al-Ḥalabī Zainaddīn G II, 81, 196, S I, 469, II, 90, N II, 265
 Ṭahir b. Ḥaṣūl S I, 821, 66mm
 " al-Ḥu. G II, 691, S I, 149
 " al-Ḥabīb S II, 1012
 " Ibr. b. M. as-Ṣaġarī G I, 486, S I, 888, II, 1032
 " " 'O. b. Ibr. as-Ṣhndnī S I, 888
 " Islām al-Ḥwārizmī G II, 80, S II, 88
 " Ism. b. Saudakīn b. 'Al. an-Nūrī G I, 448, S I, 802
 " Mas'ūd Ḥalifa S N II, 260
 " M. b. A. Naṣr al-Ḥaddādī al-Buḥārī S I, 593
 a. Ṭahir as-Samarqandī S N II, 978
 " Sunbul M. S II, 428, 958
 " b. Ṣāliḥ al-Gazālī S I, 150, 185, II, 777, III, 383
 " Zaiyān az-Zawāwī S II, 239
 -Ṭahiri Muṣṭafā b. Šamsaddīn b. A. G II, 358, S II, 486
 Ṭahmān b. 'Amr al-Kilābī G I, 21, S I, 939 zu 99
 -Ṭaḫṭāwī 'Ar. b. A. b. 'Abdalḡanī S II, 472
 -Ṭaḫṭāwī A. b. 'Abdaraḥīm G II, 478, S II, 727, 738

- Tahtāwī A. b. M. G II, 313, S II, 428,
430
" " Rāfi' b. M. b. 'Abdal'aziz Rāfi'
S II, 745
" Rifa'a Bek Rāfi' G II, 481, S II, 731
-Tahtāwī A. b. M. b. Salāma G I, 173, II,
82, S I, 293, 304
-Tahtāwī al-Mālikī S II, 335
-Tā'i al-Hamadānī M. b. 'A. S I, 623
Tāibogā al-Ašrafī al-Baklamišī al-Yūnānī G
II, 135, S II, 167
" al-Čeriklemišī G II, 136, S II, 168
-Tā'ifi Hū. b. 'A. b. 'Abdaššākir S II, 534
b. aṭ-Tāiyib 'Al. a. 'l-Farağ al-Čaṭāliq al-
'Iraqī G I, 482, S I, 884
" b. 'Al. b. M. al-Muwaffaq al-
Ḥasanī ad-Dandānī S II, 1012
" A. Hāšim S III, 181
" b. 'A. b. 'Abd S II, 924
a. " b. Badraddīn al-Ğazzī G I, 450
" " a. Bekr al-'Arabī al-Ḥadramī
S II, 556
" al-Bašrī M. b. 'A. G I, 459,
S I, 829
" " as-Sindī al-Madanī S I, 268,
II, 428, g
-Tāiyibī A. b. A. b. Badr G II, 320, S II, 441
" " " Ya'qūb G II, 9
" Faḍl b. Ya. G I, 482
" Hū. b. 'Al. G II, 64 = aṭ-Ṭibi S
II, 67
Tālā'i' b. Ruzzik G II, 701
-Tālāmankī A. b. M. b. a. 'Isā al-Muqri'
S I, 729
-Tālāwī A. b. M. S II, 489
" Darwiš M. b. A. S II, 384
a. Ṭalib S I, 73
" " b. Amīr a. 'l-Faṭḥ aš-Širāzi S I,
534, n
-Ṭalib b. al-Hāğğ S II, 700
" " Ḥamdūn b. al-Ḥāğğ as-Sulamī S
I, 523
a. Ṭalib b. Ḥ. al-Yūsufi S II, 1012
" " as-Saiyid 'Aq. al-Minqār S II,
914
-Ṭālqānī 'A. b. Faḍl al-Mu'ayyadī S I, 491
" Ism. b. 'Abbād aš-Šāḥib G I, 88,
130, II, 691, S I, 198
Ṭānagozzāde Ḥiḍr b. Yū. b. Ḥiḍr S II, 322
Ṭannūs al-Ḥurr S II, 378
" b. Yū. aš-Šidyāq al-Ḥadaṭi S II, 771
-Ṭanṭarānī A. b. 'Abdarrazzāq G I, 252,
S I, 446
Ṭanṭāwī Čauharī S III, 195, 326
" M. 'Aiyād G II, 479 S II, 729
Ṭanyus 'Abduh S III, 268
" Ef. a. Nāḍir S III, 387
" Ğirgī al-Biskintāwī S III, 377
" Ni'ma S III, 414
-Ṭarābulusī A. b. Munir ar-Raḥā' G I, 256,
S I, 455
" 'A. b. Ḥalil G II, 82, S II, 91
" Darwiš Muṣṭafā b. Q. G II, 379,
S II, 511
" Ibr. b. Mūsā G II, 83, S II, 94
" M. b. Lāğin G II, 136, S II, 167
" a. Sa'īd (Alatrabulicus) S I, 908
Ṭarafa b. 'Abd al-Bakrī G I, 22, 177, S
I, 45
-Ṭarafi M. b. A. b. Muṭarifi S I, 593
-Ṭarā'ifi 'Abdalkarīm b. Ğirğām G II, 17,
S II, 10
" Ṣadr al-Aḫḍil G I, 277
-Ṭarasūsī S I, 842, II, 316, 634
" Ibr. b. 'A. b. A. b. 'Abdassamad
G II, 79, S II, 87
" Marḍī b. 'A. G I, 495
Ṭarīqatğī Muṣṭafā b. 'Al. S II, 649
-Ṭarqī A. b. Ṭābit al-Iṣḫānī S I, 623
-Ṭarrād b. M. al-'Abḥāsī az-Zainabī S I, 603
de Ṭarāzī Ph. S III, 428
Ṭāškoprizāde A. b. Muṣṭafā G II, 425, S
II, 269, 276, 288, 292, 633
-Ṭaufī S I, 936 zu 50
" S. b. 'Abdalkarīm b. 'Abdalkarīm G
II, 108, S II, 133
b. a. Ṭā'ūs 'Abdalkarīm b. A. al-'Alawī S
I, 562, 714
" " A. b. Mūsā al-'Alawī al-Ḥusainī
S I, 711

- Tā'ūsī 'A. b. Mūsā G I, 498, S I, 911
 " Ibr. b. M. al-Qazwīnī S I, 806
 b. Ṭawīl al-Ḥāl 'Abdalḥayy b. 'A. G II, 279, S II, 388
 a. Ṭawīla S III, 233
 -Ṭayālīsī M. b. Ġa'far S I, 43, 184
 " S. b. Dā'ūd b. al-Ġarūd S I, 257
 -Ṭībī al-Ḥu. b. 'Al. b. M. S II, 67
 b. aṭ-Ṭiqṭaqā M. b. 'A. b. Ṭabāṭabā G II, 161, S II, 201
 -Ṭirimmaḥ G I, 63, S I, 97
 -Ṭitūri 'Abdassalam b. 'Otmān b. 'Izzaddīn S II, 683
 -Ṭubnawī 'A. b. M. b. Yū. S II, 84
 -Ṭubnī al-Ḥ. b. Ḥalīl b. Mazrū' G II, 356, S II, 160
 Ṭufail b. 'Auf al-Ġanawī S I, 59
 b. " M. b. 'Abdalmalik al-Qaisī G I, 460, S I, 831
 -Ṭuġrā' al-Ḥ. b. 'A. b. M. G I, 247, S I, 439
 -Ṭūḥī 'A. b. 'Aq. b. M. S II, 33
 -Ṭulaṭīlī A. b. M. b. Muġī S I, 664
 b. Ṭūlūn S II, 934-41
 " aṣ-Ṣāliḥī M. b. 'A. b. M. G II, 367, S II, 494
 b. Ṭumlūs Yū. b. M. G II, 463, S I, 823-31 b, 837-19
 -Ṭuraḥī 'I-ā b. Maḥfūz S I, 441
 Ṭūsūn b. Murād G I, 377, S I, 647-4
 " zāde M. G I, 378, S I, 651
 -Ṭurṭūsī al-Mhrwī S II, 1012
 " M. b. al-Walīd b. a. Randaqa G I, 459, S I, 829
 -Ṭurunbulālī M. b. Mas'ūd B. A. S II, 873
 -Ṭūsī G I, 394
 " 'Abdal'azīz b. M. S I, 679
 " 'Alā'addīn 'A. G II, 204, S II, 279, 292, a
 " Muṣṭafā b. Sīnūn S II, 515
 " al-Muḡaffar b. M. G I, 472, S I, 858
 " Nāṣiraddīn M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 405, S I, 924
 " Saḥī aṭ-Ṭā'ifa M. b. al-Ḥ. S I, 706
 -Ṭūsiyawī Ḥāġġī Bābā b. Ibr. G II, 223, S II, 312
 'Ubāda b. Ma' as-Samā' S I, 477
 a. 'Ubaid A. b. M. al-Ḥerewī G I, 131, S I, 200
 " " al-Bakī 'Al. b. 'Abdal'azīz G I, 476, S I, 202, 875
 " " aḍ-Ḍarīr S II, 989
 " " al-Q. b. Sallām al-Ḥerewī G I, 107, S I, 166
 " b. Šarya G I, 64, II, 690, S I, 100
 " az-Zakānī S II, 915
 a. 'Ubaida Ma'mar b. al-Muṭannā G I, 103, S I, 47, 162
 'Ubaidallāh b. 'Abdalkāfi b. 'Abdalmagīd al-'Ubaidī G II, 239, S I, 498, 755, II, 258, 926
 " b. 'Abdalkarīm al-Qoṣairī S I, 773
 " " 'Al. b. A. al-Ḥakīm an-Nisā-būrī S II, 820
 " " " b. Hurraḍā'ibeh G I, 225, S I, 404
 " " b. Ṭāḥir al-Ḥuzā'ī S I, 224
 " " A. al-Fazārī S I, 200
 " " " b. M. az-Zaġġālī S I, 599
 " " " a. 'r-Rabī' al-'Umawī al-Qoraṣī G I, 313, S I, 547
 " " Faḍlallāh al-Ḥabīṣī Faḥr-addīn G II, 215, S II, 303f
 " " Ġubrīl b. Boḥṭyasū' G I, 263, 483, S I, 885
 " al-Ġūzagānī G I, 454
 " b. al-Ḥ. al-Ġallāb G I, 177, S I, 300/1
 " ('Al.) b. al-Ḥ. (Iḥu.) al-Karḥī S I, 295
 " Ḥān Ṭarḥān S I, 841
 " b. Mas'ūd Šadr aṣ-Šarī'a aṭ-Ṭanī al-Maḥbūbī G I, 376/7, II, 196, 214, S I, 646, II, 300
 " b. M. b. 'Abdal'azīz as-Samar-qandī S II, 946
 " " " 'Al. az-Zakaṣī G I, 299, S I, 524, II, 109

- ‘Uбайдallah b. M. b. ‘A. Šāhmadān S II, 1045
 „ (‘Al.) b. M. al-‘Ibrī al-Farḡānī G I, 418, S I, 742
 „ „ „ as-Saqāṭī S N II, 929
 „ b. M. al-‘Ukbarī S I, 311
 „ „ al-Muzaḥḥar G I, 272, S I, 481
 „ „ Qais al-Ruqaiyāt G I, 47, S I, 78
 „ „ Šabl b. Firās b. Ġamiḥ a. Firās S N II, 143
 „ „ Ya. aṣ-Ṣan‘ī S N I, 669
 „ „ Zumuruk G II, 259, s. M. b. Yū. b. Z. S II, 370
 -‘Uбайдī Ḥaidar b. ‘A. S II, 209
 „ Ibr. b. ‘Amīr b. ‘A. S II, 438
 -‘Uбайдilī an-Nassaba S II, 929
 Ubaiy b. Sa‘īd al-Maḡribī al-‘Alā‘ī S II, 1032
 b. Ubaiya A. b. M. G II, 20
 -‘Uḡrī ‘Imrān b. al-Ḥ. S I, 555
 b. ‘Uḡail A. b. Mūsā S I, 461
 -‘Uḡaimī Ḥ. b. ‘A. b. Ya. G II, 392, S II, 536
 -Uḡhūrī ‘Ar. b. ‘A. S II, 97
 „ „ „ Ḥ. b. ‘O. G II, 294, S II, 404
 „ „ an-Nahrāwī S II, 467, 8
 „ „ b. Yū. G II, 326, S II, 453
 „ ‘A. b. M. Zainal‘ābidīn b. ‘Ar. G II, 317, S II, 437
 „ ‘Aḡyatallāh b. ‘Aḡiya G II, 145, 307, 328, S II, 419, 456
 b. al-Uḡūwa M. b. M. b. A. b. a. Zaid S II, 101 (s. I.)
 -‘Ukbarī G I, 25, 88, 114
 „ ‘Al. b. Ḥu. G I, 282, S I, 176, 495
 „ ‘Uбайдallah b. M. S I, 311
 -‘Ulaīmī ‘Ar. b. M. G II, 43, S II, 41
 -Ulūfī Ibr. b. Ḥalīd S II, 562
 Ulūḡbeg b. Šāhruḥ b. Timūr G II, 212, S II, 298, N I, 849
 -Ulūḡḡānī ‘Al. M. b. ‘O. al-Makki al-‘Āḡafi S II, 599
 ‘Ullaiš M. b. A. al-Māfiki G II, 385, S II, 17, n, 738, N I, 524, II, 19, 480, 664

- Umail Ef. Yū. al-Ḥabašī S III, 422
 b. „ at-Tamīmī M. G I, 241, S I, 429
 ‘Umaira al-Burullusī S II, 23
 Umaiya b. a. ‘Ṣ-Ṣalt G I, 27, S I, 55
 „ „ „ „ ‘Abdal‘azīz al-Andalusī G I, 486, S I, 889
 ‘Umāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I, 570
 „ „ ‘Aqil S I, 122
 „ „ Waḡima al-Fārisī S I, 217
 -Umwī ‘A. b. A. G II, 113. I. al-Mahā‘imī S II, 310
 „ Asad b. Mūsā b. Ibr. S I, 351
 „ Ya‘īs b. Ibr. b. Yū. S II, 379
 b. Umm Maktūm A. b. ‘Aq. b. A. S II, 46
 „ „ Q. al-Ḥ. b. al-Q. b. ‘Al. al-Murādī G II, 22. S II, 16
 Ummwaladzāde ‘A. b. ‘Abdal‘azīz G II, 430, S II, 638
 b. ‘Unain M. b. Naṣṭallāh G I, 318, S I, 551
 -‘Unnābī A. b. M. G II, 25
 „ M. b. Maḥmūd al-Ġazā‘irī S II, 739
 -Unsi ‘O. b. M. G II, 493. S II, 755
 ‘Unwān al-Ḥamawī G I, 262
 -‘Uqailī M. b. M. b. ‘Ar. G II, 340, S II, 469
 „ „ „ ‘Amr G I, 518, II, 202
 -‘Uqbānī S I, 538
 „ M. b. A. b. Q. S II, 346
 -‘Uqbāwī Muṣṭafā b. A. G II, 353, 488
 -‘Uqbī Riḡwān b. M. b. Yū. G II, 77. S II, 84
 -Uqlidisi A. b. Ibr. S I, 387
 -Uqlīšī A. b. Ma‘add G I, 361, 370, S I, 633
 a. ‘I-‘Uqūl S I, 864
 -‘Urḡī ‘Abdalwahrāb b. Ibr. G II, 319, S II, 440
 „ „ ‘O. b. ‘Abdalwahrāb G II, 341, S II, 470
 „ a. ‘I-Wafā’ b. ‘O. b. ‘Abdalwahrāb G II, 292, S II, 402
 ‘Urfān Bek Saif an-Naṣr al-Raidī S III, 179
 -Urmawī ‘Abdalmu‘min b. Yū. b. Fāḡīr G I, 496, S I, 906
 „ Maḥmūd b. a. Bekr M. G I, 467, 506, 7, S I, 848, Ṣafiaddin II, 15

- Urmawī al-Mubārak b. Ḥalil S I, 596
 -Urmayūnī Yū. b. 'Al. b. S. G II, 325, S II, 451, N II, 158
 'Urwa b. Hizām S I, 81
 " ar-Raḥḥāl S I, 57
 " b. al-Ward al-'Absī G I, 26, S I, 54
 -'Usālī A. b. 'A. al-Ḥalīrī G II, 341, S II, 471
 Usāma b. al-Ḥarīṭ S I, 43
 " " Muršid b. Munqid G I, 316, 319, S I, 552, 916, 15
 -Usmandī M. b. 'Abdalḥamid as-Samarqandī G I, 641, S I, 641
 -Ustrūšanī M. b. Maḥmūd b. al-Ḥu. G I, 380, S I, 653
 -Uṣṣūrqānī M. b. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb S I, 971 zu 656
 -'Uṣī 'A. b. 'Oṭmān al-Farḡānī G I, 429, S I, 764
 -Uṣmūnī A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 453, 979
 -Uṣnāndānī Sa'īd b. Hārūn S I, 169
 -'Uṣnuhī 'Abdal'azīz b. 'A. G I 390, S I, 674
 -Uṣṣāqizāde 'Abdalbāqī Ef. S I, 739, 10
 b. a. Uṣaibī'a A. b. al-Q. G I, 325, S I, 560
 -'Uṣaifirī A. al-Faḍl b. a. 's-Sa'd G I, 404, S I, 702
 -Uṣṣunī 'Ar. b. Yū. S II, 227
 b. 'Uṣṣūr G I, 288, 294
 " " 'A. b. M. b. Mu'min S I, 546
 -'Uṣṣūrī a. Bekr b. Maḥmūd S II, 387
 Uwaīs al-Ḥamawī G II, 57, S II, 58
 " Wafā' b. Dā'ūd al-Arzangānī S I, 668
 -'Uyūnī 'A. b. 'Al. b. al-Muqarīab G I, 268, S I, 460
 " M. b. 'A. S I, 460
 Vettius Valens S I, 363, 401
 Wadād as-Sakākīnī S III, 415
 -Wadā'ī 'A. b. al-Muṣaffar b. Ibn. G II, 9, S II, 2
 b. Wad'ān M. b. 'A. b. 'Al. al-Maṣṣih G I, 355, S I, 602
 b. Waddād A. b. a. Bekr G II, 189
 Wadi' a. Faḍlī S III, 417
 " Rašīd al-Ḥūrī S III, 448
 -Wadī'āsī M. b. 'A. G I, 499, S I, 914
 " " " M. b. 'Ar. S II, 371
 b. Wādīrān S II, 689
 -Wadūd b. M. at-Tibīṣī S I, 782
 Waḍḍāḥ al-Yamanī 'Ar. b. Ism. al-Yamani S I, 30, 82
 b. Wādīḥ al-Ya'qūbī G I, 226, S I, 405
 a. 'l-Wafā' G II, 274
 b. " 'Aq. al-Qoraṣī G II, 80, 367, S II, 89
 " " 'A. b. M. b. M. G II, 120, S II, 149
 " al-Wafā' b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Maqdisī S N II, 1012
 " Ef. b. M. al-Qunī S II, 728
 " a. " Ibn. b. 'A. G II, 122
 " " al-'Irāqī al-Ḥusainī G I, 452
 " " al-Iskenderī M. b. M. G II, 119, S II, 148
 " Maḥmūd Ramzī Naẓīm S III, 178
 a. " M. b. M. G II, 122
 " " " " al-Būzagānī S I, 400
 " " 'O. b. 'Abdalwahhāb al-'Urḍī G II, 292, S II, 402
 -Wafā'ī 'Abdal'azīz b. M. G II, 129, S II, 160
 " Saḥīm G II, 305
 b. Wafīd 'Ar. b. 'Abdalkarīm G I, 485, S I, 887
 Waḡīḥ Ef. Baiḡūn S III, 388
 " addīn G II, 220, S I, 648, m, 819, 44 c
 " b. 'Ar. a. Kaṭīr aṣ-Ṣāfi'ī G II, 380, S II, 512
 " " al-'Alawī al-Guḡarātī S I 534, i, 612, 647, S II, 111, 309, 605
 " " al-Arzangānī S I, 534, i
 Waḡīhallāḥ b. Muḡiballāḥ b. M. Maḥdī S I, 684
 -Waḡīḥī 'Ar. b. A. G II, 250, S II, 351
 b. Wahb S I, 298
 " b. Munabbih G I, 64, S I, 101

- b. Wahlān 'Abdalwahhāb b. A. al-Humāmī
G II, 79, S II, 88
- b. Wahnās 'A. b. al-İ. al-Ḥazrağī G II,
184, S II, 238
- b. Wahlān S II, 983
- Wahrānī 'A. b. 'Al. b. al-Mubārak S I, 520
" M. b. Muḥriz S I, 489
- b. Waḥdatı M. b. M. G II, 432, S II, 643,g
- Waḥdī Ef. S I, 519
" b. İbr. b. M. al-Farağī G II, 310,
S II, 421
- Wāḥi Yūnus b. Ḥu. b. 'A. S II, 176
- b. al-Waḥid S I, 434
- Waḥid az-Zamān b. Masīḥ az-Zamān S I,
265, 267, 647, II, 264, 290
- Wāḥidī 'A. b. A. b. M. b. Mattūya an-
Nisābūrī G I, 411, S I, 730
" Ḥuğaiğ b. Q. G II, 361
- b. Waḥşiya a. Bekr M. b. 'A. G I, 242,
S I, 430
- Waḥşī 'O. b. Ḥağğāğ G II, 201
- Waḡan b. Rustam al-Kūhī G I, 223, S I,
389, 399
- Wā'ili 'A. b. Şalih S II, 564
- Wā'iz Ćelebī al-Lārandi S I, 741
- Wā'iz al-Ḥarkūşī 'Abdalmalik b. M. G I,
200, S I, 361
" al-Kūfi Şamsaddın G I, 251
" al-Makkī M. b. 'A. b. 'Aṭiya G I,
200, S I, 359
" al-Wāsiṭi M. b. Q. G II, 159
- Wakī' Bekr b. Ḥaiyān S I, 225
- b. " al-İ. b. 'A. G I, 92, S I, 147
- " al-Wakil S I, 485
" 'A. Sikenderpūrī S I, 286,III
" b. al-Muraḥḥal M. b. 'Al. b. 'O.
S II, 102
- Walī Malikšāh aş-Şiddiqī al-Qāhiri S I, 779
- " b. M. al-Mar'asī Qalandarzāde S II,
1012
" " Yū. al-'Imādī S N I, 646
- b. " addin 'Abdalkarim G II, 313, S II,
430
" " A. b. 'O. S II, 497
" " al-Başır bi'ain qalbih S II, 946

- Wali addin Ef. S II, 302
- " " b. Ḥalil al-Bakkā'ī S II, 946
- " " al-'Irāqī S II, 946
- " " Qaramānī G I, 466 S I, 846,6,
- " " Şabşirī G I, 396, S I, 683,13
- " " Yegen S III, 49
- " " b. Yū. Waliaddin S II, 640
- Waliallāh A. b. 'Abdarrahīm ad-Dihlawī S
I, 264, 471, II, 614, 1012
- " al-Anşārī S II, 292.bb
- " b. İḥabiballāh b. Muḥibballāh al-
Laknawī S II, 854
- " Ḥusainī S I, 952 zu 319
- " b. Nı'matallāh al-Ḥusainī ar-
Riḍawī G II, 375, S II, 503
- Wālība b. al-Ḥubāb S I, 115
- Wālībī S I, 82
- Walid b. Muṣṭafā ad-Dimānī S II, 894
- b. al-Walid al-Qoraşī aş-Şan'ani S I, 701
- " b. Yazid G I, 62, S I, 96
- b. Wallād A. b. M. G. I, 131, S I, 201
- Walwālighī Ishāq b. a. Bekr G II, 78, S
II, 86
- Wānī Muṣṭafā b. M. G II, 444, S II, 660
- Wannā'ī 'A. b. 'Abdalbarr b. 'A G II,
353, S I, 676, II, 424, 480
- b. al-Wannān a. 's-Şamaqmaq S II, 706
- Wānqulī M. b. Bisṭām al-Wānqulī G II,
439, S II, 652
- Wanşarişī A. b. Ya. b. M. G II, 248, 356,
S II, 348
- " Şahnūn b. 'Oṭmān S II, 715
- Waqasī Hişām b. A. G I, 384, S I, 662
- Wāqidī M. b. 'O. G I, 135, S I, 207, II, 73
- Warda bint Nāşif al-Yāziğī G II, 495, S
II, 767
- Wardānī 'Oṭmān b. Şalih G II, 360
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muzaḥḥar Sirāğaddin
G II, 144, S II, 162
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muzaḥḥar Zainaddin G II,
140, S II, 174
- Wargālānī Ya. b. a. Bekr G I, 336
- Wargāmī M. b. M. G I, 384, II, 247, S
II, 347
- Wāridatı Maḥmūd G II, 435, S II, 646

- Wārītī A. b. 'Ar. G II, 274, S II, 385
 Warrām b. a. Firās 'Isā b. a. 'n-Nagman-
 Naḥa'ī al-Aštari S I, 709, II, 1012
 b. al-Warrāq S I, 662
 " al-Miṣri O. b. M. G I, 267,
 S I, 488
 Warš al-Miṣri G I, 189
 -Wāsīf 'Abdalwāsī' b. Ya. S II, 821
 -Wāsītī S I, 69
 " 'Al. b. 'Abdalmu'min b. al-Waḡih
 S II, 211
 " 'Abdarrahīm S II, 29
 " 'Ar. b. 'Abdalmuḥsin G II, 166, S
 II, 214
 " A. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-'Arif G II,
 162, S II, 203
 " 'A. b. al-Ḥ. b. A. G II, 166, S II, 213
 " Ḥāmid b. 'A. S I, 398
 " Ḥalaf b. M. G I, 519, S I, 281
 " Ism. b. 'A. b. Sa'īd G I, 411, S I, 728
 " M. b. al-Iḥ. b. 'Al. S II, 30
 " M. b. Mūsā S I, 357
 " al-Qalānisi M. b. al-Ḥu. b. Bundār
 S I, 723
 -Waššā' M. b. A. G I, 124, S I, 164, 189
 b. Wašif Šāh Ibr. al-Miṣri G I, 335, S I, 574
 Wāšil b. 'Aṭā' G I, 66, S I, 103, 337
 -Wāšili Ibr. b. 'Al. S II, 514
 -Waššābi Ibr. b. 'Al. S II, 549
 -Wāṭiq billāh al-Muṭahḥai S II, 232, N
 II, 243
 -Waṭaī A. b. M. G II, 335, S II, 464
 -Waṭwāṭ A. b. Iṣḥāq G I, 275, S I, 486
 " M. b. Ibr. b. Ya. al-Kutubi G II,
 54, S II, 53
 -Wa'wā' M. b. A. al-Ḡassānī G I, 86, S I,
 138
 -Wazir 'Abdalbāsiṭ b. Halil G II, 82
 " 'Al. b. 'A. G II, 281, 299
 a. " b. A. al-Abhari S II, 946
 b. " A. b. 'Al. S II, 558
 " al-Ḡassānī M. b. 'Abdalwahhāb S II,
 712
 " al-Hādawī Ibr. b. M. G II, 188,
 S II, 248

- Wazir al-Maḡribī al-Ḥu. b. 'A. b. M. G I,
 333, S I, 227, 600
 " " M. b. Ibr. b. 'Ar. G II, 188, S II,
 243
 " at-Tūnisi Ḥammūda b. a. 'Al. M.
 b. A. S II, 688
 " Wazirān Ism. b. 'Abbād b. M. al-Iṣfahānī
 S I, 596
 -Waziri 'Al. b. 'A. b. Ya. S II, 544
 " al-Hādī b. Ibr. S II, 238
 -Wazzān az-Zaiyātī M. b. Ḥ. b. M. S II,
 710
 -Wisyanī S. b. 'Abdassalām S I, 575
 -Witrī M. b. a. Bekr G I, 250, S I,
 443
 -Yāfi 'O. b. M. al-Bakrī S II, 751
 -Yāfi' 'Al. b. As'ad b. 'A. G II, 176, S I,
 913, II, 227
 Yahyā b. 'Abdal'azim al-Ḡazzār al-Anṣārī G
 I, 335, S I, 574
 " " 'Abdalḡalil al-Ḡalili G II, 374
 " " 'Al. b. Sa'īd al-Mannānī S II,
 1042
 " " 'Abdalmuṭī az-Zawāwī G I, 283,
 302, S I, 530
 " " 'Aq. b. a. Bekr aṣ-Ṣiddiqi S II,
 516.n
 " " 'Abdarrahīm al-Ijaṭib S II, 462
 " " 'Ar. al-Iṣfahānī G I, 372, S I,
 635
 " " " al-Qādiri G II, 178, S II, 229
 " " 'Abdaṣṣamad al-Anṣārī al-Biḡa'i
 S II, 1012
 " " 'Abdalwahhāb S I, 949 zu 279
 " " Ādam b. S. G I, 181, S I, 308
 " " 'Adī al-Manṭiqi G I, 207, S I,
 342, 370
 " " A. S II, 914
 " " " b. 'Auwāḍ G II, 314
 " " " al-Kāsānī S II, 295
 " " " al-Kāsi 'Imādaddīn G I, 294,
 468, S I, 516, II, 215
 " " " b. M. an-Nafzi G II, 246, S
 II, 344

- Yahyā b. A. b. al-Muẓaffar ʿImādaddīn G II, 186, S II, 244
- " " " " Ya. al-Ḥudālī al-Ḥillī S I, 714
- " " " ʿA. al-Fārisī ʿImādaddīn S I, 842
- " " " al-Ḥasanī G I, 402
- " " " b. Ibn. az-Zangānī G I, 283, S I, 498
- " " " al-Marʿafī S II, 460
- " " " M. b. aṭ-Ṭahḥān S I, 571
- " " " al-Munāggim G I, 522, S I, 225
- " " " Naṣūḥ Nauʿī G II, 443, S II, 558
- " " " al-Qoraṣī G I, 160
- " " " ar-Rifāʿī G II, 213 (Zamāʿīʿ). S II, 298
- " " " at-Tibrizī G I, 18, 39, 85, 88, 255, 279, S I, 35, 50, 136, 492
- " " " b. Ya. b. a. Maṣṣūr S I, 64
- " " ʿAmīr al-Ḥanbalī al-Muʿabbir S II, 1042
- " al-Baḥrānī S I, 585
- " b. a. Bekr al-ʿĀmirī G II, 72, S II, 225
- " " " al-Barmakī S I, 429
- " " " al-Ḥanafī S I, 292
- " " " b. Ḥalaf al-Mauwāq S I, 664
- " " " al-Wargūlānī G I, 336
- " al-Fārisī ʿImādaddīn G I, 460 = ʿImād b. M. b. Ya. b. ʿA. al-F. S I, 846.3
- a. " b. Ḡamāʿa at-Tūnisi S N I, 666
- " Ḡarīr at-Takrītī S I, 862
- " Ḡālib al-Ḥaiyāṭ G I, 221, S I, 394
- " Ḥabaš as-Suhrawardī G I, 437, S I, 69, 781 (A.)
- " Ḥakam al-Gazāl S I, 148
- " Ḥamīd al-Ḡassānī S I, 54
- " " addin az-Zaidī S II, 822
- " Ḥamza S N I, 699
- " " al-Ḥusainī ʿImādaddīn S I, 529, 532
- Yahyā b. Ḥamza al-Muʿaiyad billāh b. Rasūl-allāh G I, 291, 301, II, 186, S I, 510.7, II, 234, 242
- " " al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Ḥillī al-Wāsiṭī b. al-Biṭrīq G I, 203, S I, 710
- " " " b. al-Muʿaiyad billāh S II, 546
- " " " Mūsā al-Qoraṣī ʿImādaddīn S II, 995
- " " al-Ḥu. b. Ḥārūn an-Nāṭiq billāh G I, 402, S I, 697
- " " " al-Ḥillī S II, 930
- " " " b. al-Muʿaiyad billāh G II, 403, S II, 551
- " " " b. Q al-Ḥadī ʿila ʿl-Ḥaqq G I, 186, S I, 315
- " " al-Ḥai b. a. ʿl-Ḥair al-Ḡanawūnī S I, 692
- " " a. ʿl-Ḥair b. Sālim al-ʿImrānī al-Yamanī G I, 391, S I, 669, 675, 748.25.1a
- " " Ibn. b. ʿA. G I, 138
- " " " al-Ḡaḥḥāfī S II, 545
- " " al-Ḥakīm S I, 219
- " " al-Mālikī S I, 944 zu 210
- " " b. ʿO. ar-Raqīlī S II, 356
- " " Ya. al-Ḡaḥīf S I, 705
- " " ʿIsā b. Gazla al-Ḥakīm G I, 329, 485, S I, 563, 887
- " " " Maṭrūḥ G I, 263, S I, 465
- " al-Kimānī Taqīaddīn S I, 642
- " al-Kurdī al-Marwazī S II, 75.56
- " al-Madyūnī a. Zakariyā S N II, 359
- " b. al-Mahdī al-Ḥusainī az-Zaidī S II, 237, 251
- " Maʿīn (Muʿīn) al-Murī S I, 259
- " al-Makkī S II, 541.58
- " b. Maṣṣūr S I, 393
- " " b. al-ʿAfīf b. M. b. Mu-faḍḍal al-Yamanī S II, 995
- " al-Maqarr b. al-Ḡiʿān G II, 131, S II, 163
- " al-Māridīnī S II, 383
- " b. Māsawaih G I, 232, S I, 416

- Yahyā b. Mira al-Ḥasanī S II, 69,^o
a. " " al-Mu'allim at-Ṭanḡī S I, 483
" " al-Mubāriak al-Yazīdī G I, 109,
S I, 169, 178
" " Mudrik at-Ṭā'i G I, 27
" " M. b. A. al-Bū'ūqailī S II, 926
" " " al-ʿAuwām G I, 494, S I,
903
" " " a. ʿl-Barakāt as-Šāwī al-Ġa-
zāʾirī S II, 530, 701, N II, 355
" " " b. Hubaira as-Šaibānī G I,
150, 408, S I, 578, 687
" " " " al-Ḥ. b. Ḥumaid al-Miqrāʾī
S I, 702 II, 557, 978
" " " al-Ḥusainī al-ʿAṭṭār S II,
334,⁴
" " " b. Ḥaldūn G II, 241, S II, 340
a. " " " " M. b. ʿĀṣim S II, 375
" " " " " al-Ḥaṭṭāb al-Makki al-
Mālīkī ar-Ruʾainī G II,
125, 393, S I, 546, II,
154, 537
" " " " " as-Sariāḡ an-Nafzī S
II, 99
" " " " " Rasūlallāh al-Muʿaiyad S
I, 702
" " " as-Sunbāḡī S I, 266,¹⁰
" " " b. as-Šāwī S II, 420
" " " " Šibl G II, 259
" " " as-Širāzī S II, 271
" " " b. a. ʿs-Šukr G I, 474, S I, 868
" " Muḥsin b. A. b. Rāḡiḡ S II, 567
" " " al-Muʿtaḏid billāh G I,
404
" " Muḥyiddīn as-Suʿūdī G II, 279
" " Muḥtār al-Ḥamzī G II, 181
" " Muʿin al-Marri s. Ya. b. Muʿin
Mūsā al-Ḥabūri G II, 278
" " " b. ʿIsā al-Maḡīlī al-Māzūnī
G II, 247, S II, 348
" " " ar-Rahūnī G I, 306, S N
I, 538
" " Muṣṭafā S II, 263
" " Naḡaḡ b. al-Fallās al-Qurṭubī S
I, 593
- Yahyā b. Naṣūḡ b. Isrāʾīl al-Ḥanafī G I,
287, 294, S I, 504, II, 630, N II, 315
" an-Nisābūri al-Fattaḡī S I, 826,⁸²⁰⁰
" b. Nūraddīn al-ʿImrīṭī as-Šāfiʿī S I,
677, II, 441
" " ʿO. Miṅqārīzāde G II, 208, 435,
S II, 287, 647
" " " b. Saʿdūn al-Qurṭubī G I,
429, S I, 763
" " Qarāḡa ar-Ruhāwī G II, 1961,⁴
S I, 647, II, 263, N I, 842
" " al-Q. al-ʿAlawī G I, 290, S I, 508
" " a. ʿl-Q. b. Ya. al-Ḥamzī G I, 318,
S I, 551
" al-Qūḡḡiṣārī G II, 197, S II, 267
" " Raḡab b. ʿA. S II, 395
" a. Rasīd G II, 457
" ar-Ruhāwī G II, 196, S II, 263,^{4a}
" b. Saʿdaddīn al-Munāwī G II, 77,
S II, 84
" " Saʿīd al-Abṡākī G I, 148
" " (Saʿd) as-Simlālī G II, 248,
S II, 350
" " as-Šaif as-Sirāmi G I, 295, S I,
517
" " Saiyār S I, 371
" " Salāma b. al-Ḥu. b. al-Ḥaṭīb al-
Ḥiṣṅkaifī (Ḥaṣḡkafī) S I, 733
" " Sallām at-Taīmī S I, 332
" (Vūḡannā) b. Sarābiyūn S I, 417
" b. Samaddīn b. al-Mahdī A. b. al-
Mutaḏā al-Mutawakkil ʿalaʾllāh
G II, 399, 405, S II, 557
" as-Šāḡir al-Maḡribī S II, 354
" b. Šaraf an-Nawawī G I, 158, 160,
359, 387, 393, 394, 424,
S I, 564, 678, 680
" " " addīn al-Mahdī S II, 947
" as-Šāwī S II, 530, s. Ya. b. M. b.
a. ʿl-Barakāt
" b. Šāliḡ as-Suḡḡlī S II, 560
" " Taḡiaddīn b. Ism. b. ʿUbāda al-
Ḥalabī G II, 88, S II, 104, 964,⁷
" " a. Taiy Ḥamid b. Zāfir al-Ḡassānī
S I, 549

- Yaḥyā b. Ya. b. Kaṭīr al-Laiṭī G I, 176, S I, 297
 „ „ Ya. b. Saʿīd b. Mārī G I, 278, S I, 489
 „ „ Yaḥṣī (Yaḥṣizāde b. Ibr. ar-Rūmī) S I, 643
 „ „ Yaʿīs G I, 375, S I, 643
 „ „ Yū. aṣ-Ṣarṣarī G I, 250, S I, 443
 „ „ Zakariyāʾ b. a. Zāʿida al-Wādīʿī S I, 260
 „ „ az-Zawāwī G II, 251, S II, 354; h
 „ „ b. Ziyād al-Farrāʾ G I, 116, S I, 178
 b. Yaḥlaftan ʿAr. al-Fazāzī G I, 273, S I, 482
 Yaʿīs b. ʿA. b. Yaʿīs a. ʿl-Baqāʾ G I, 291, 297, S I, 521
 b. „ ʿA. b. M. S I, 528
 „ b. Fāris ar-Raʾīs al-Munaḡḡim S II, 1042
 „ „ Ibr. b. Yū. b. Sammāk al-ʿUmawī G II, 126, S II, 155, 379
 „ „ M. b. ʿA. b. A. aṣ-Ṣanʿānī S I, 528
 -Yakānī Yū. b. ʿA. G II, 425, S II, 633
 a. Yaʿlā al-Qāḍī al-Farrāʾ M. b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥanbalī G I, 398, S I, 686
 b. „ b. M. b. M. b. al-Ḥu. al-Farraʾ S I, 557
 -Yaʿlānī G I, 178 (s. l.)
 Yaʿqūb al-ʿAfawī S I, 621, II, 663
 „ b. A. al-Kurdī G I, 287, S I, 503
 „ „ Aiyūb al-Muwāḥidī S II, 364
 „ „ aḥī Ḥizām G I, 243 = M. b. Y. S I, 432
 „ „ ʿA. G I, 375
 „ „ „ al-Brūsawī S I, 514/5
 „ „ „ al-Qarṣī al-Qaṣrānī G I, 221, S I, 392
 „ „ „ ar-Rūmī ʿAlizāde al-Banbānī S I, 642
 „ „ al-Ġalwatī S II, 434
 „ „ b. Ġanāʾim as-Sāmīrī S I, 899
 „ „ al-Ḥaḍramī G I, 189, S I, 328
 „ „ b. Ibr. al-Anṣārī a. Yū. G I, 171, S I, 288
 „ „ „ al-Ġarkasī G II, 227

- Yaʿqūb b. Idrīs al-Qaramānī Qara Yaʿqūb G II, 223, S II, 313
 „ „ Ishāq al-Kindī G I, 204, 209, 512, S I, 372
 „ „ „ an-Nisābūrī al-Isfarāʾīnī a. ʿAwāna G I, 161, S I, 266, II, 947
 „ „ „ b. as-Sikkīt G I, 107, S I, 180
 b. „ „ al-Maḡribī S I, 516
 „ „ b. M. as-Siḡistānī S I, 387
 „ „ Mūsā al-Bustānī G I, 367, S I, 666
 „ „ Muṣṭafā al-Qoṣṭanṭīnī G II, 440, S II, 653
 „ „ Pāšā b. Ḥiḍr Bek G I, 376, S I, 647
 „ „ b. Rafāʿīl Ṣanūʿ S III, 265
 „ „ Saḥn al-Fasawī S N I, 174
 „ „ Saʿīd al-Mukallātī G I, 300
 „ „ Saiyid ʿA. G I, 294, S I, 969 zu 642, II, 228
 „ „ S. al-Isfarāʾīnī G I, 351, S I, 594
 „ „ Ṣarrūf S III, 215
 „ „ b. Yū. b. Ṭalḥa S II, 949; 15
 -Yaʿqūbī S I, 517. m
 „ „ A. b. a. Yaʿqūb G I, 226, S I, 405
 Yāqūt b. ʿAl. ar-Rūmī G I, 479, S I, 880
 „ „ al-Mustaʿṣimī G I, 353, II, 699, S I, 598
 -Yāwūqī ʿA. b. al-Amīr ʿO. G I, 263, S I, 465
 b. al-Yāsaminī ʿAl. b. al-Ḥaḡḡāḡ G I, 471, S I, 858
 Yāsīn G II, 140
 a. „ „ al-Ḥāsib S I, 118
 „ „ b. Ḥamza b. a. Ṣihāb al-Baṣrī S II, 989
 „ „ Ḥairallāh al-Ḥaṣīb al-ʿOmarī al-Mauṣilī G II, 497, S II, 781
 „ „ Ibr. al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
 „ „ M. Ġarsaddīn al-Ḥalilī S I, 523, II, 70
 „ „ Muṣṭafā al-Biqāʿī G II, 314, S II, 433

- Yâsin Ningahâri S I, 648
 „ b. Zainaddin al-‘Ulaimî al-Himşî G I, 295, II, 23; S I, 472, 518, 523, 525, II, 17, 108, 259
 Yaşbak b. Mahdî as-Saifi S II, 78
 Yâ‘û b. M. al-Muwaqqit G II, 449
 Yazîd b. Hâ‘ûn as-Sulamî G I, 190, S I, 332
 a. „ „ ‘Imâd Luţfallâh S I, 498
 „ „ Mo‘âwiya S I, 96
 „ „ M. al-Azdî G I, 138, S I, 210
 „ „ al-Muzarrîd S I, 71
 „ „ Şahâr Boht S I, 414
 „ „ (Bâyazîd) Taifûr b. ‘Isâ al-Bisţâmî S I, 353, II, 462
 „ b. Ziyâd b. Mufarrîğ al-‘İmryânî G I, 60, S I, 92, 133
 -Yazîdîyûn G I, 109, S I, 169
 -Yâziğî S II, 963
 „ İhabîb S II, 767
 „ İahlî S II, 767
 „ İbr. S II, 766
 „ Nâşîf G II, 494, S II, 765
 „ Waidâ S II, 767
 „ oğlû A. Bigân G I, 482, S I, 882
 „ M. b. Şâlîh al-Kâtûb G II, 231, S II, 323
 Yûḥannâ Abkarius S II, 768
 „ b. Bohtyeşû‘ S I, 416
 „ „ Mâsawaih S I, 373, 416
 „ Tûbî Tannûs S III, 416
 „ b. Yû. b. al-İlâriğ S I, 389
 Yumn al-‘Atîawî Şarafaddin S N I, 672
 -Yûnânî Taibogâ G II, 135, S II, 167
 -Yûnîni İlu. b. ‘Al. b. M. b. ‘Al. S I, 905
 b. Yûnus G I, 387, S II, 963
 „ b. ‘Aq. b. A. al-Rasîdî G II, 128, S II, 159
 „ „ ‘Abdalwabbâb b. A. al-‘Atîawî S II, 441-6 965-21
 „ „ ‘A. b. al-Malik b. al-Ḥaṣṣî S II, 658, 23
 „ „ Bukair S I, 206
 „ „ Farwa S I, 109
 „ „ İhabîb ad-İbabbî G I, 99, S I, 44, 113, 158

- Yûnus b. Ḥ. al-Mişrî G II, 122
 „ „ Ḥu. b. ‘A. al-Wâḥî S II, 176
 „ „ Ḥallikân a. Ya. S II, 930
 „ „ İshâq b. Baklâres G I, 456 (Yû.) S I, 889
 „ „ al-Kâtîb G I, 49
 „ „ al-Malîkî G II, 75, S II, 81
 „ „ al-‘Qari S I, 657
 b. „ „ aṣ-Şadaṣî ‘A. b. ‘Al. G I, 224, S I, 400
 „ „ b. Yûnus b. ‘Aq. ar-Rasîdî S II, 159
 -Yûsî al-İl. b. Mas‘ûd G II, 455, S II, 675
 b. a. ‘I-Yusr İsm. b. İbr. S I, 458
 Yûsuf S III, 234
 „ „ b. ‘Abdalkâzî S I, 69, 24, II, 77, 947, 181 = Yû. b. İl. b. A. b. ‘A.
 „ „ „ ‘Al. al-Armiyâwî S II, 111
 „ „ „ al-Ḥasanî G II, 94
 „ „ „ b. M. b. ‘Abdalbarran-Namarî G I, 367, S I, 628
 „ „ „ „ ‘O. al-Kürânî at-Tamliğî G I, 433, II, 205, S II, 282
 „ „ „ „ al-‘Omari al-Mauşîlî S I, 683, II, 782
 „ „ „ „ b. S. al-Urmayûnî G II, 325, S II, 184, 56 m, 451
 „ „ „ „ az-Zugagî G I, 127, S N I, 200
 „ „ „ ‘Abdalmalik b. Baḥşâyîs G II, 21, S I, 647, II, 14 N I, 514
 „ „ „ ‘Aq. al-Asû al-Ḥusainî S 512, II, 759
 „ „ „ ‘Ar. b. al-‘Auzî S I, 920, 5a
 „ „ „ „ aṣ-Şunbulûwî S II, 628
 „ „ „ „ b. az-Zakî al-Mizzî G I, 193, II, 64, S I, 606, II, 66
 „ „ „ „ ‘Agam Şinân S I, 926
 „ „ „ „ b. A. b. al-‘Atîar al-İmamawî ad-Dimasqî S II, 9
 „ „ „ „ „ a. Bekr al-Ḥwâizimî al-İlâzî G I, 374, 380, S I, 652, 3
 „ „ „ „ „ İbr. al-Baḥḥânî S II, 795
 „ „ „ „ „ M. an-Nadrumî S II, 358

- Yūsuf b. A. b. M. Nağmaddīn al-Yamanī G II, 113, 186, S II, 250
 „ „ „ „ Muṭṭam S II, 246b
 „ „ „ „ an-Nisābūrī a. l-Ḥağğāğ S II, 1025
 „ „ „ „ an-Nizāmī G I, 305, S I, 534
 „ „ „ „ as-Sigistānī G I, 380, S I, 653, II, 950.28
 „ „ „ „ b. Šālīḥ al-Baḥrānī S II, 504
 „ „ „ „ Aiyūb b. Ya. S II, 1017
 „ „ „ „ A'lam aš-Šantamari s. Yū. b. S. aš-Š.
 „ „ „ „ A. b. M. al-Anšārī aṭ-Ṭurṭuṣī S II, 926
 „ „ „ „ „ „ al-Ğurğānī G I, 373, S I, 639
 „ „ „ „ „ „ al-Yakānī G II, 425; S II, 633
 „ „ „ „ al-Amāsī al-Wā'iz al-Makkī G II, 387, S II, 524
 „ „ „ „ al-Ašamm S N II, 1025
 „ „ „ „ Bedh S I, 752.33
 „ „ „ „ al-Badī'ī G I, 88, II, 286, 691, S I, 141, II, 396
 „ „ „ „ b. Badraddīn al-Anbābī S II, 905
 a. „ „ „ „ b. a. Bekr b. A. b. Yū. S II, 947
 „ „ „ „ „ „ M. as-Sakkākī G I, 294, S I, 515
 „ „ „ „ al-Bargamī G II, 198
 „ „ „ „ al-Baṭṭāḥ al-Makkī G II, 499, S II, 809
 „ „ „ „ al-Bisāṭī S I, 468.11
 „ „ „ „ Dalīlī b. 'Agīzī al-Ḥanaṭī S II, 692
 „ „ „ „ b. Dā'ūd b. S. al-Fārisī S I, 774
 „ „ „ „ Dibs al-Maṭṭān S III, 420
 „ „ „ „ ad-Diyārbekrī G II, 377
 „ „ „ „ Dīyā'addīn S II, 978
 „ „ „ „ Ef. al-Asīr S I, 512, s. Yū. b. 'Aq.
 „ „ „ „ „ „ Hurmuz S III, 491
 „ „ „ „ b. a. l-Faḍl al-Ğazawī S I, 40
 „ „ „ „ al-Faīfī al-Mālikī G II, 238, S II, 98, 333 N II, 17
 „ „ „ „ a. l-Faṭḥ as-Suqayyifī G II, 275
 „ „ „ „ al-Ğahli b. al-Mollā 'Abdalğali al-Kurdi S II, 1012
 „ „ „ „ b. Ğamāl al-'Alawī G II, 21
 „ „ „ „ Ğamāladdīn G II, 238
 Yūsuf Ğān b. 'Abbās al-Pir Ḥaḍrānī G I, 283, S I, 498, II, 926
 „ „ „ „ b. Ğurğī al-Māiūnī G II, 365
 „ „ „ „ Ğunaid Ṭuqātī Aḥī Ćelebī G I, 376, II, 227, S I, 646, II, 301.e, 318
 „ „ „ „ Ğaṣūb S III, 390
 „ „ „ „ al-Ğazzi al-Madanī S II, 399
 „ „ „ „ b. Ḥārūn al-Ramādī G I, 270, S I, 478
 „ „ „ „ „ „ Hilāl aš-Şafadī S I, 738
 „ „ „ „ „ „ al-Ḥaṭīf al-Ḥuğuri S I, 587
 „ „ „ „ „ „ al-Ḥaḫrāwī G I, 296
 „ „ „ „ „ „ a. Ḥağğāğ S III, 232
 „ „ „ „ „ „ Ḥağğī S II, 1025
 „ „ „ „ „ „ al-Ḥalabī S N I, 676
 „ „ „ „ „ „ Ḥallāğ S I, 743
 „ „ „ „ „ „ Ḥamīd Yegen S III, 231
 „ „ „ „ „ „ b. Ḥamza S II, 926
 a. „ „ „ „ „ „ Ḥammūya Faḫraddīn S II, 905
 „ „ „ „ „ „ al-Ḥanaṭī G I, 171 = Ya'qūb b. Ibr. S I, 288
 „ „ „ „ „ „ b. Ḥ. b. A. b. 'Abdalḥadī b. al-Mibrad ad-Dimaşqī G II, 107, S I, 69.24, 82, II, 77, 130.947
 „ „ „ „ „ „ „ „ al-Ḥalabī S II, 481
 „ „ „ „ „ „ „ „ al-Kirmāstī G II, 231, S I, 517, II, 322
 „ „ „ „ „ „ al-Ḥāsibānī S N II, 168
 „ „ „ „ „ „ al-Ḥifnāwī(-nī) as-Šānī'ī S I, 69, II, 259. 288d, N II, 289
 „ „ „ „ „ „ Ḥiğāzī S II, 260
 „ „ „ „ „ „ b. Ḥalīd al-Qaḥṭānī al-Bisāṭī al-Mālikī S II, 926
 „ „ „ „ „ „ „ „ as-Sumtī al-Baṣrī S I, 287.281
 „ „ „ „ „ „ al-Ḥaṭīb al-Madanī aš-Şālīḥī S II, 463
 „ „ „ „ „ „ b. Ḥiḍr Bek Sinān Pāşā S I, 865 II, 327
 „ „ „ „ „ „ „ „ Ibr. al-Ardabīlī G II, 199, S II, 271
 „ „ „ „ „ „ „ „ b. M. b. Ism. al-Amīr S II, 947
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Maiyād as-Sadrātī al-Warğalānī S I, 692
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ al-Mağribī G II, 234, S II, 328

- Yūsuf b. İbr. b. M. b. İsm. al-Amir S II, 947
 " " " al-Wanūğī G II, 81, S II, 90
 " " İlyān ad-Dimaşqī S III, 378
 " " İlyās al-Qōnawī G II, 81, S II, 90
 " " İshāq b. Beklāreş G I, 486, s. Yūnus b. İshāq S I, 881
 " İskender Ğaris S III, 231
 " b. İsm. al-Ĥūbī b. al-Kabīr S II, 168
 " " " b. İlyās al-Kutubī G II, 169, S II, 218
 " " " an-Nabhānī G I, 229, II, 708, S I, 507, 684, II, 77, 763, N I, 627
 " " " b. Sa'īd as-Safaṭī S II, 926
 " " " aṣ-Ṣauwā' al-Ĥalabī G I, 256, S I, 457
 " " " al-Muṭalsim S II, 1042
 " Kausağ b. M. Ĥān (Ġān) al-Qarabāğī S I, 760, 841, II, 291, 303, 576, 589-23
 " al-Mağribī G II, 140, 459, S II, 174, 394
 " b. Maḥmūd b. İbr. al-Atrabīğānī S II, 650
 " " " " M. ar-Rāzī az-Zahrānī G II, 197, S II, 266
 " " Maktūm al-Ĥalabī S II, 457
 " " Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 818-33
 " al-Mardāwī al-Ĥanbalī S II, 448
 " b. Maṣ'ūd b. M. as-Suramarri al-'Uqailī al-Ĥanbalī S II, 926, s. Yū b. M. b. Maṣ'ūd
 " Maulānā S II, 1012
 " b. M. b. 'Abdalğawād aṣ-Şirbīnī G II, 278, S II, 387
 " " " al-Ġaggān S II, 148
 " " " al-Akwa' S II, 242
 " " " b. 'A. al-Fihri al-Fāsi S II, 187-130^d
 " " " al-Bayṣī G I, 346, S I, 588
 " " " al-Balawī b. aṣ-Ṣaḥ G I, 310, S I, 543
 " " " Bū 'Aṣriya S II, 187-130^e
 " " " al-Fanārī S I, 648

- Yūsuf b. M. Ġāmī G I, 265
 " " " al-Ġūḥī al-Mauṣilī S I, 906
 " " " al-Ĥagūrī al-Yamanī S II, 930
 " " " al-Ĥwārizmī S II, 983
 " " " al-Maḥallī S II, 926
 " " " al-Mekkī al-Ĥanbalī S I, 688
 " " " b. Maṣṣūr al-Mālikī al-Musri (Msdi') S II, 1025, N II, 216
 " " " " Maṣ'ūd as-Suramarri G II, 162, S II, 204
 " " " al-Milawī S II, 410, 637
 " " " b. 'O. b. Qāḍī Şuhba G I, 134
 " " " al-Qudamī S II, 947
 " " " ar-Raṣīdī Ġamāladdin S II, 926
 " " " at-Tauzarī G I, 268, S I, 473
 " " " b. Ṭumlūs G I, 463, S I, 837
 " " " " Ya al-Baṭṭāḥ az-Zāhidī S N II, 74
 " " " " Yū. al-Qoraṣī al-Maḥallī al-Aḥmadī S N II, 333
 " " Mūsā a. l-Maḥāsīn al-Ĥanafī S I, 293
 " " Muṣṭafa aṣ-Şawī al-Mālikī S II, 963
 " " al-Muṭaḥhar Ġamāladdin G I, 466
 " " al-Muzakkī S I, 625
 " an-Nadromī Ġamāladdin G II, 252, S II, 1042
 " b. 'O. al-Anfāsī S I, 301
 " " " b. Yū. aṣ-Şūfī al-Kadūzī G I, 175, S I, 296 (s. l.)
 " al-Qaisarānī S I, 392
 " al-Qammāḥ S II, 1042
 " Qara Sinān S I, 647
 " b. Q. al-Astarābādī Ḍiyā'addin S N II, 606
 " " Qizoglu b. al-Gauzī G I, 347, S I, 589
 " Rabbānī S III, 389
 " b. Rafī' b. Şaddād Bahā'addin al-Ĥalabī G I, 316, S I, 549
 " " Ramaḍān al-Qārī' Ġamāladdin S II, 983
 " Rızaillāḥ Ġanīma S III, 495

- Yūsuf ar-Rūmī Sinānaddīn G I, 468
 „ Saʿīda S III, 419
 „ Saʿd Naṣr S III, 479
 „ b. Saʿīd al-Kafarqūqī S II, 905
 „ .. al-Māhki S II, 720
 „ .. as-Safaṭī G II, 309, S I, 674, II, 423, 435
 „ .. Saifaddaula b. Zammāh G I, 283, S I, 499
 „ as-Sarīḡ S I, 135
 „ b. S. al-Aʿlam aš-Šantamarī G I, 22, 3, 102, 309, S I, 44, 46, 48, 160, 171, 542
 „ .. an-Nisābūri S II, 296
 „ .. Šahīn al-ʿAsqalānī Ġamāladdīn G II, 70, S II, 33, 75/6
 „ .. Šalfūn b. Fāris al-Ḥūfī S II, 753
 „ aš-Šalfūnī G II, 475
 „ Šabrī S III, 232
 „ Šaffūr S III, 378
 „ Šufahī S III, 384
 „ Tāḡ al-Makanī G II, 422
 „ b. Taḡribirdī a. ʿl-Maḥāsīn G II, 41, S II, 39
 „ at-Tahwāʿī S II, 1025
 „ Taḥsī S III, 187n
 „ b. Tāhir al-Ḥūwī G I, 289, S I, 453, 507
 „ at-Ṭalawī S II, 1013
 „ b. Ṭūḡan b. Qittāḡī al-Miqāṭī S II, 1025
 „ .. al-Wakīl al-Mīlawī G II, 711, S II, 414
 „ al-Wāsiṭī b. Maḥzūm al-Aʿwar al-Maqṣūdī S II, 210 (*Qariʿa* II, 419, 1657)
 „ b. Ya. al-Buwaṭṭī S I, 304
 „ .. b. al-Ḥu. aš-Šanʿānī G II, 403, S II, 552
 „ .. ʿIsā aš-Šādīlī S II, 1013
 „ .. at-Tādālī b. az-Zaiyāt S I, 558
 „ .. as-Sulamī G I, 431, S I, 769
 b. „ Yaʿqūb G II, 185
 „ .. al-Kurdī a. ʿl-Maḥāsīn S II, 958, 978
- Yūsuf b. Yaʿqūb an-Naḡīramī S I, 89, 529
 „ .. aš-Šaibānī ad-Dimašqī
 b. al-Muḡāwir G I, 482, S I, 883
 „ Yazbek al-Ḥūfī S III, 377
 „ b. Yū. al-Maḥallī S II, 567
 „ az-Zaiyāt G I, 391, II, 321, S II, 442
 „ b. az-Zakī ʿAr. b. Yū Ġamāladdīn al-Mizzī G I, 360, S II, 66
 „ b. Zakariyāʿ al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 947
 „ effendizāde ʿAl. b. M. b. Yū. G I, 154, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653
 -Yūsufī ʿAl. b. Yū. G II, 284
 „ Mūsā b. M. G II, 135
 Yūyaqīm Maṭrān S I, 843, 24
- Zabbān b. ʿAmmār al-Māzinī a. ʿAmī b. al-ʿAlāʾ G I, 99, S I, 158
 -Zabīdī G I, 277
 „ ʿAr. b. ʿA. b. ad-Daibaʿ G II, 400, S II, 548
 „ .. Ibr. G II, 181, S II, 233
 „ ʿĀmir b. M. S II, 552
 „ M Murtaḡā G II, 287, S II, 398
 b. Zādān al-Iṣbahānī M. b. Ibr. G I, 519, S I, 280
 -Zaḡḡāḡ Ibr. b. as-Sarī G I, 110, S I, 170, 507
 -Zaḡḡāḡī ʿAr. b. Iṣḥāq G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541
 -Zaḡḡālī ʿUbaidallāh b. A. b. M. S I, 599
 b. Zaḡdūn a. ʿl-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnisī G II, 253, S II, 152
 -Zāhī G I, 90
 -Zāhid A. b. M. b. S. al-Qāhirī G II, 95, S II, 112
 „ al-Herewī M. b. M. Aslam G II, 209, 215, 420, S I, 846, 973 zu 782, II, 621
 -Zāhidī Muḥtār b. Maḥmūd G I, 175, 382, II, 81, S I, 296, 656
 b. az-Zahrāʾ S I, 298
 Zahrawain S I, 509

- Zahrāwī Ḥalaf b. al-ʿAbbās G I, 239, S I, 425
 „ M. b. A. G I, 191
 Zaid b. ʿAl. b. Masʿūd al-Hāšimī S I, 699
 a. „ ʿAr. al-Fāsi S I, 805, II, 354
 „ „ „ aṣ-Ṣabbāḡ S II, 351
 „ „ „ az-Ziraf S II, 708
 „ „ b. A. al-ʿAnsī G I, 402
 „ „ A. b. Sahl al-Balḥī G I, 229, S I, 222, 408
 „ „ b. ʿA. S I, 313
 „ „ al-Fāsi S II, 340
 „ „ al-Ġazūlī (ʿAr. b. ʿAffān) G I, 178
 „ „ al-Hilālī S II, 905
 „ „ al-Ḥ. as-Sirāfi S I, 405
 „ „ al-Ḥail S I, 70
 „ „ b. Ishāq al-ʿIbādī aṭ-Ṭabīb S I, 956 zu 370
 b. a. Zaid al-Qairawānī a. M. ʿAl. G I, 177, S I, 300
 a. „ „ al-Qoraṣī G I, 19, S I, 38
 „ „ b. Raslān S II, 965
 „ „ Rifāʿa al-Kātib G I, 213, S I, 180 (s. 943)
 „ „ Saʿīd b. Aus al-Anṣārī G I, 104, S I, 162
 „ „ b. Ṣāliḥ b. a. ʿr-Riḡāl S II, 546
 b. Zaidūn A. b. ʿAl. b. Ġalīb G I, 274, S I, 485
 „ „ Zaila al-Ḥu. b. Ṭāhir al-Iṣfahānī G I, 455, 458, S I, 821, 68mm, 829
 -Zailaʿī ʿAl. a. Bekr b. M. b. ʿIsā S II, 232
 „ „ b. Yū. G I, 291, S I, 509, 4
 „ „ ʿOṭmān b. ʿA. b. Miḥḡan G II, 78, 196, S II, 86, 265
 Zain al-Marṣafī aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣāfi S II, 727
 „ „ M. b. a. ʿAbdaṣṣamad b. ʿIsā S II, 921
 Zainab Fauwāz S III, 175
 -Zainabī ʿAbdalmaḡīd b. ʿA. G II, 490, S II, 747
 „ „ Ṭarrād b. M. al-ʿAbbāsī S I, 603
 Zainalʿābidīn S I, 847
 „ „ b. ʿAq. al-Anṣārī S I, 771, II, 118, 15
 Zainalʿābidīn b. ʿA. b. A. al-Maʿbarī al-Malibārī S II, 311
 „ „ „ „ Mūsā b. Walī S II, 570
 „ „ ʿA. b. al-Ḥu. as-Saḡḡād S I, 76
 „ „ Ġulām M. al-ʿAbbāsī al-Ba-ḥārī al-Ġaunfūrī S II, 958
 „ „ b. Ibr. b. Nuḡaim al-Miṣrī G II, 191, 193, 225/6, 310, S II, 92, 264, 266, 425
 „ „ „ al-Kerbelāʿī Muslim al-Māzandarānī S II, 836
 „ „ „ M. al-Ḥusainī S I, 929 zu 23
 „ „ M. Pattanī S II, 353
 „ „ b. Muḥyiddīn b. Walīaddīn al-Anṣārī as-Sanīki S I, 440, n
 a. „ „ „ Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfi S N II, 895
 „ „ „ Nūrī S II, 589
 „ „ „ as-Sanūsī S III, 498
 „ „ „ b. Sarīaddīn ad-Durrī al-Mālikī S I, 676, s. Zainaddīn
 „ „ „ Yū. b. A. b. M. al-Ġazari S II, 276
 „ „ „ „ M. al-Kūrānī G II, 215, S II, 303, q, 659
 Zainaddīn ʿAr. al-Muwaqqit S I, 798, 178
 „ „ ʿAbdaṣṣamad S I, 808
 „ „ b. A. b. ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣuʿaibī S N II, 177
 „ „ „ ʿA. b. A. aṣ-Ṣaʿmī al-ʿĀmili aṣ-Ṣahīd aṭ-Ṭānī G I, 406, II, 108, 325, S I, 712, II, 131, 207, 449
 „ „ ʿA. ʿArab S N II, 592
 „ „ „ b. Ġazzāl b. Zainaddīn ʿA. b. A. al-Malibārī G II, 221, 417, S II, 604
 „ „ „ „ al-Ḥarrāt S II, 8
 „ „ a. Huraira ʿA. b. ʿAbdassalām aṣ-Ṣāfi S II, 357

- Zainaddīn al-ʿIrāqī ʿAbdarrahīm b. Ḥu. G II, 65, S II, 69
- „ al-İşfahānī S I, 793.f
- „ al-Maʿbarī G II, 416, S II, 599
- „ a. ʿl-Makānim M. al-Bakrī aṣ-Şiddiqī S II, 462
- „ al-Marāḡī a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 360, II, 172, S I, 613, II, 221
- „ al-Marṣafī S II, 185.81
- „ b. M. b. A. al-Boşrawī S II, 223
- „ M. Gibril al-Miṣrī S II, 333.15
- „ „ Sariaddīn ad-Durri S II, 154, s. Zainalʿābidīn
- „ Sunbāwa G II, 251
- „ Şadaqa S N I, 817
- „ b. Yūnus al-Baḡdādī S I, 766
- Zainīzāde G I, 305.23, S I, 504.29
- „ Ḥu. b. A. S II, 656
- Zaiyān b. Māʾid az-Zawāwī S II, 926
- Zaiyāt G I, 115
- b. „ M. b. M. b. ʿAl. G II, 131, S II, 162
- „ „ at-Tādālī Yū. b. Ya. S I, 558
- Zaiyātī S II, 960.18, Ḥ. b. Yū. S II, 354.1
- Zakariyāʾ b. ʿAl. b. Zakariyāʾ al-Marāḡī G I, 352, S I, 596
- „ „ A. b. M. b. Ya. al-Liḥyānī al-Hintāi S II, 331
- b. „ al-Ausī S II, 364, 1025
- „ Ibr. III, 230
- „ b. Bairām al-Muftī al-Anqirawī G I, 377/8, 417, S I, 647, 970
- „ al-Marrākoṣī a. Yū. S II, 1023.5
- „ b. Masʿūd al-Manbiḡī = ʿA. b. Z. al-Musabbihī S II, 958
- „ „ M. al-Anṣārī G I, 103, 159, 181, 248, 269, 296, 298, 305, 312, 359, 363, 394/5/6, 417, 428, 432, 452, 465, II, 89, 92, 99, 125/6, 191, 202, 214, S I, 263, 468, 474, 519, 522, 536, 544/5, 612, 676, 679, 681/2/3, 739, 771, 811, 842.5, II, 19, 105/6, 108, 117, 155, 254, 276, N I, 753, II, 70, 175
- Zakariyāʾ b. M. b. Maḥmūd al-Qazwīnī G I, 481, S I, 882
- „ al-Muṭṭanī S I, 789
- „ aṣ-Şarīf al-Idrīsī S II, 995
- „ b. Ya. b. Zakariyāʾ at-Talbīsī S II, 1025
- Zakī Fahmī S III, 310
- „ Mubārak S I, 304, III, 302
- „ addin b. ʿAbdalqawī aṣ-Şāfiʿī al-Miṣrī S I, 628
- a. Zākūr al-Fāsi M. b. Q. b. M. S II, 684
- Zamaḥṣarī Maḥmūd b. ʿO. G I, 289, S I, 54, 160, 172, 507
- b. a. Zamanain M. b. ʿAl. al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335
- Zamlakānī ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalkarīm b. Ḥalaf al-Anṣārī G I, 415, S I, 736
- „ M. b. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid S II, 76
- b. Zammāḥ Yū. b. Saifaddaula G I, 283, S I, 499
- Zammūrī M. b. ʿAl. S II, 707
- Zamzamī ʿAbdalʿazīz b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz S II, 509
- „ „ „ M. b. ʿAbdalʿazīz G II, 379, S II, 511
- „ ʿA. Ḥalifa G II, 392
- „ „ b. M. b. Ism. G II, 178, S II, 230
- „ a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz S II, 511
- „ Ibr. b. M. b. ʿAbdassalām G II, 393, S II, 538
- Zanātī S I, 302.10
- Zandawaisitī ʿA. b. Ya. S I, 361
- Zanḡānī G II, 198, S II, 269
- „ Ibr. b. ʿAbdalwabbāb G I, 283, S I, 497
- b. -Zaqqāq al-Bulqīnī ʿA. b. ʿAṭīya G I, 260, S I, 481
- „ at-Tuḡibī ʿA. b. Q. b. M. S II, 376
- b. a. Zarʿ al-Fāsi ʿA. b. ʿAl. G. II, 240, S II, 339
- Zarādušt S I, 388, 959 zu 389
- Zaraʿī M. b. M. b. Şaraf G II, 55

- Zarhūri M. b. a. Bekr G II, 139, S II, 172
 -Zarkaşı M. b. Bahādur b. 'Al. G II, 91, S II, 108
 Ibr. al-Lu'lu'i G I, 456, S II, 677
 .. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Al. S II, 109
 -Zarnūgi Burhānaddin G I, 462, S I, 837
 b. az-Zarqāla Ibr. b. Ya. an-Naqqāš G I, 472, S I, 862
 b. Zarrūq A. b. A. b. M. al-Burnusī G II, 253, S I, 362, II, 360
 -Zauzanī S I, 559
 .. al-Hu. b. 'A. G I, 288, S I, 305
 .. M. b. Maḥmūd G II, 198, S II, 270
 -Zawāwī Ya. b. 'Abdalmu'ī G I, 302, S I, 530
 -Zayānī a. 'l-Q. b. A. b. 'A. b. Ibr. G II, 507, S II, 878
 Zenon S I, 957
 -Ziftāwī 'Al. al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385
 -Zillī A. b. M. as-Siwāsī S II, 630
 Zirakzāde M. Ef. al-Ḥusamī S II, 425, m
 b. Ziyād 'Ar. b. 'Abdalkarim G II, 404, S II, 555
 .. al-Qāḍī al-Andalusī S I, 470
 .. b. Salmā al-A'ḡam G I, 60, S I, 92
 Ziyāda b. Ya. an-Naṣb ar-Ra'sī S II, 459
 b. Ziyān al-'Abdwādī Mūsā b. Yū. S II, 363
 -Zubaidī M. b. al-Ḥ. S I, 203
 Zubair b. A. a. 'Al. S I, 174
 b. Ibr. b. az-Zubair at-Taḡafī al-Qāḍī a. 'l-Q. S II, 1025
 S. az-Zubani G I, 180, S I, 306
 Bakkār G I, 141, S I, 215
 -Zugāgī Yū. b. 'Al. G I, 127
 b. Zuhair S II, 1013
 .. b. Ḥ. b. 'A. as-Sarahsī S I, 585
 .. M. al-Muḥallabī Bahā'addin G I, 264, S I, 465
 .. a. Sulmā G I, 23, S I, 47
 .. aš-Šāfi' S I, 742
 -Zuhairī A. b. al-Ḥ. b. 'Ar. S II, 547
 b. Zuhr 'Abdalmalik b. Marwān G I, 486, S I, 890
 .. b. .. b. M. b. Marwan b. Zuhr G I, 489, S I, 889
 b. Zuhra al-Ḥalabī Hamza b. 'A. S I, 710
 -Zuhri M. b. a. Bekr G I, 476, S I, 876
 Muslim G I, 65, S I, 102
 b. Zumiuk M. b. Yū. aṣ-Ṣuraiḥī G II, 259, S II, 730
 -Zūkārī Maḥmūd b. M. G II, 290
 b. Zūlūq al-Laṭī S I, 230
 b. Zunbul A. b. 'A. b. A. G II, 43, 298, S II, 409
 b. Zuqqā'a Ibr. b. M. b. Bahādur S II, 8
 a. Zur'a 'Ar. b. 'Amir an-Naṣrī S I, 208
 .. al-'Irāqī G I, 181
 .. 'Isā b. Iṣḥāq G I, 208, S I, 371
 b. Zuraiq G I, 103
 -Zuraiq Ḥ. b. M. b. 'A. S II, 558
 b. Zuraiq M. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥairī S II, 157
 -Zurqānī G I, 35, 173
 .. 'Abdalbāqī b. Yū G II, 316, S II, 438
 .. M. b. 'Abdalbāqī G II, 318, S II, 439
 Zurukli (Zarkali) Ḥairaddin S III, 235, 357
 b. Zafar M. b. 'Al. b. M. aṣ-Ṣaqalī G I, 351, S I, 595
 a. Zāfir 'A. al-Azdī S I, 553
 .. b. al-Q. al-Ḥaddād al-Ḡudāmī G I, 260, S I, 461
 Zāhir al-Ḥaddādī al-Buḥānī S I, 593, s. Tāhir
 b. M. b. A. Naṣr
 b. Zāhira M. b. M. b. 'A. S II, 40
 Zāhūallāh b. M. Walī b. Ḡulām Muṣṭafā S II, 290, 2
 -Zāhūrī Ḥilāl b. Šāhin G II, 135, S II, 165
 b. Zuhaira al-Maḥzūmī a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 175, S II, 225
 .. M. b. 'Al. Amin al-Qoraṣī G II, 381, S II, 514
 Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muftī Ḡulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 621

II. Titel ¹⁾

- A'ğrib al-akādīb fi 'r-radī 'ala 'n-Naṣārā
 S II, 804
 a'az mā yuṭlab fī ma'rīfat ar-rab' ilh
 G I, 401, S II, 563
 -a'āzīr S III, 449
 ab waḥn S III, 233
 -ābū wal-banūn S III, 472
 -'Abūda G I, 447, S I, 799-128
 -'abarāt S III, 202
 " al-multakiba S III, 454
 " al-ṣarīq 'ala 's-sa'im al-ḡalīl al-
 mağfūr laḥū Sa'd Zağlūl S III, 335
 'aba' aš-ṣabōb S III, 276
 " al-walīd G I, 524, S I, 454
 abawai an-nabī G II, 395
 -'Abbāsa uḥt Hārūn ar-Rašīd S III, 279
 " " ar-Rašīd S III, 190
 -'Abbāsīya S I, 243, 117
 -'Abbāsīyāt S I, 134
 abdu' mā kān G II, 398
 -abīl G I, 117
 " al-adwīya G I, 419
 " " wamā yaqūm maqām
 ḡairihū minhū S I, 417
 " al-awwālī S I, 274, II, 121, 116
 'Abd al-bahū' wal-Bahū'īya S II, 848
 " wad-diyāna al-Bahū'īya S III, 416
 'Ar. an-Nāzīr S III, 190
 'Abduh Bek S III, 102
 abḡadīyat al-'ulūm S II, 860
 abhū maqūma fī 'l-mufaḡhara bain al-ḡurba
 wal-iqāma S II, 758, III, 379
 'abhar al-'āsiqīn S I, 735
 -abḡāt G I, 365
 " al-bāqīya S II, 305
 " fī 'ilm al-bayān S II, 249
 " al-mufīda S II, 208
 -abḡāt al-muḡallaḡa fī ḡukm kaḡy al-ḡummaḡa
 S II, 473, 34
 " al-musadḡida fī 's-sunan al-muta'ad-
 aida S II, 562
 " fī taḡwīm al-ḡadīl S N II, 209
 -abḡur al-mustaḡsana S II, 920
 -'abir fī 'ilm at-ta'bīr S II, 473, 28a
 abkār al-abkār fī kaḡf al-ḡīḡā' 'an abkār
 al-afkār S II, 631
 " al-afkār G I, 393, S I, 678, II, 10
 " " waḡḡuḡ'at al-aḡyār G II,
 393
 " " fī madḡ an-naḡī al-muḡḡār
 G II, 17
 " " fī 'r-rasūl wal-a'sūn S I,
 486
 - " al-ḡisān fī madḡ saḡīd al-akwān S N
 II, 784
 " al-ma'ānī ilḡ G II, 274, S II, 385
 abnīyat al-af'āl G I, 308, S I, 540
 'abqar S III, 453
 'abqarīyat aš-ṣarīf ar-Raḡī S III, 305
 abfāl al-Manḡūra S III, 276
 " al-waḡanīya S III, 333
 abū 'l-'Alā' al-Ma'arrī S III, 419
 ma'a a. 'l-'Alā' al-Ma'arrī fī ḡiḡnīh S N
 III, 301
 abu 'l-Haul S III, 439
 " Naḡḡūra S III, 266
 " Nuwās ṣā'ir Hārūn ar-Rašīd wal-
 Amīn S III, 425
 " Qalamūn S I, 429
 " Samū' au al-baḡāl al-Lubnānī S II, 382
 " Tammām ṣā'ir al-ḡalīfa M. al-Mu'ta-
 ṣīm billāḡh S III, 426
 " 'ḡ-Ṣayīb al-Mutanabbī wamā laḡū
 wamā 'alaihī S I, 140

1) Die Praepositionen ausser *bain* werden für die Reihenfolge nicht berücksichtigt, *kitāb*, nur wenn es ein wesentlicher Teil des Titels ist; dagegen sind die *Risāla* unter diesem Stichwort zusammengefasst.

abūnā *Sarḡiyūs waqīṣaṣ uḥrā* S III, 231

-abwāb G I, 105, S I, 164, 343

- " *wal-fuṣūl* G II, 316

- " *al-ḡinūn wal-baṣā'ir ar-Riḍawīya*
S II, 794

- " " *al-muštamila 'alā rasā'il*
ṭamān S N II, 503

- " *al-kunūz* S II, 827

- " *mubāraka* S II, 848

- " *'alā ra'y al-ḥukamā' wal-falāsifa*
S I, 369

- " *as-sā'ida fī asbāb (daragūt) aš-*
ṣahā'ila G II, 471, 50, S II, 189, 169, 0

- " *at-taṣrif* S II, 926

abyūt *al-ādāb* S I, 462

- " *al-baiyinat* S I, 845

- " *al-faḥriya* G II, 164

- " *fīman yaḡību 'l-imān biḥim min ar-*
rusul S II, 726

- " *al-ma'āni* G I, 117, 122, S I, 165,
180, 185, 758

- " *al-mu'ayyidh* S I, 540

- " *al-mu'tamad 'alaiḥ* S I, 659

- " *an-nūrāniya* G II, 348, 78

- " *as-sā'ira* S I, 182

adā' *al-ḥuqūq fī ihdā' al-furūq* S II, 683

-adab G I, 81, S III, 84

- " *al-ʿaṣrī fī 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* S III, 493

- " *al-auṣiyyā'* G II, 431, S II, 502, 641

- " *fī 'd-dīn* S I, 751, 322

- " *ad-dunyā wad-dīn* G I, 386 (S I, 668, 8)

- " *ad-dīkr* S II, 1002

- " *ad-dāif* G II, 69

- " *fī faḍā'il Raḡab* G II, 396, S II,
541, 33

- " *al-ḡadūd n 's-ʿir waš-šā'in min ta'līf*
waḡam' S III, 100, 307

ḡ' *'l-adab al-ḡāhili* S III, 290

-adab *al-ḥadīṭ* S III, 232

- " *al-ḥaiy* S II, 232

- " *al-Ḥiḡāz* S II, 808, III, 497

- " *fī ḥisūn al-ḥadīṭ* S I, 724

- " *al-ḥawāṣṣ fī 'l-muḥtār min baṭāgat*
qabṭ'il al-ʿArab ilḥ S I, 601

- " *al-imlū' wal-istimlū'* S I, 565

-adab *al-kabīr* S I, 235

- " *al-kūtib* G I, 122, S I, 185

- " *al-lisān* S II, 828

- " *al-liyāqa* S II, 733

- " *al-mufrad* S I, 264

- " *al-muḡtī* G I, 360

- " *al-murabbī fī ḥayāt al-Mutanabbī*
S I, 141

- " *al-murīd aṣ-ṣadīq ilḥ* S II, 467, 60, S. N.

- " *al-murtā'a fī 'ilm ad-du'ū'* S II, 131

- " *wal-murūwa* S II, 914

- " *an-naḍīm* G I, 85, S I, 137

- " *an-naṣṣ* S I, 357

- " *an-nudamū' walaṭīf aṣ-ṣurafa'* S I, 137

- " *an-nuṣṣ* S I, 352

- " *al-qadā'* S II, 31, 109, N II, 316, 424

- " *al-qādī* G I, 173, 346, II, 99, 451, 49,
S I, 292, 305, 565, 639, 668/9, II, 643

- " *as-siyāsa watabḡin aṣ-ṣadīq ilḥ* S I, 596

- " *as-sulūk* G I, 439, S I, 785

- " " *fī 'l-ḥalwa* S I, 795, 22

- " *aš-šitrāṣ* S I, 506

- " *aṣ-ṣaḡīr* S I, 236

- " *aṣ-ṣuḥḥa* G I, 201

min *al-adab at-tamḡilī al-ʿUnānī* S N III, 301

-adab *fī ta'rif al-arab* S II, 118, 44

- " *watā'ir ilḥ* S III, 306

- " *at-Tūnisi fī 'l-qarn al-arba'* *'aṣar*
S III, 498

- " *al-waḡīz* S I, 236

- " *al-wazīr* S I, 668

- " *al-wuzarā'* G I, 463

-ā-lāb G I, 262, 284, 363, S I, 129, 502,
592, 619

- " *ʿAbbasī* S N II, 595

- " *al-akl waš-ṣarb ilḥ* S II, 417

- " *al-aḡṭab* G II, 334

- " *al-ʿArab* S II, 767

- " " *wal-Furs* S I, 585

- " " *wat-Turk* G I, 342

- " *al-ʿArabīya fī 'l-qarn at-tāsi'* *'aṣar*
S III, 428

- " *al-ʿaṣr* S III, 442

- " *al-baḥṭ* G I, 468, II, 208, 451, 63,
S II, 287, 433, 727, N II, 209, 658

- ādāb al-bāqiyā S II, 305
 „ ad-duḥūl fī 't-tarīq G II, 122
 - „ ad-dīniyya lil-ḥizāna al-Mu'addiyya S N I, 709
 „ ad-dīkr S II, 1003⁶⁴
 „ al-falāsifa G I, 522, S I, 368
 „ al-fuqr wasarā'iruh S I, 955³⁶²
 „ al-fuqra S II, 466⁵¹
 - „ al-ḥamida wal-aḥlāq an-nafīsa S I, 218
 „ al-ḥukamā' G I, 459, S I, 829
 „ al-ḥukām S II, 109
 „ al-ḥaṭīb S II, 100
 „ al-islām S I, 167
 - „ al-kubrā ādāb aš-šarī'a S II, 129
 - „ swamakūrīm al-aḥlāq S N I, 320
 „ al-ma'allimīn S I, 300
 „ al-muftaqir illa 'llāh S I, 355
 „ al-mulūk S I, 502, 946²⁴⁶
 „ al-munāṣara S II, 587, S II, 594
 „ al-mu'īd S II, 467
 „ „ limarātīb al-mulūk ilḥ S II, 1008
 „ „ wal-murād waṣiyyāt ahl al-ig'tihād S II, 149
 „ al-murīdīn G I, 436, II, 419, S I, 356, 787¹⁴, II, 618
 „ „ fī 't-taṣawwuf S I, 780
 „ al-muta'allimīn wal-muḥaṣṣilīn S I, 928²²³
 - „ an-nūn'a bil-alfāz al-muḥṣṣara al-ḡāmī'a S I, 462
 „ an-nafs S II, 1001⁴⁶
 „ an-nāṣi' S II, 727
 „ an-nikāḥ S N II, 592
 „ al-qadā' S I, 528
 „ al-quḍāḥ S II, 424
 - „ ar-raḥī'a S I, 224
 - „ war-raḡā'iq S II, 198³²⁴
 - „ as-saniyya al-Ḥifniyya S N II, 479
 „ as-sulūk fī 'l-ḥalwa S I, 795²²
 „ as-sunan wal-aḥlāq S II, 795
 - „ aš-Šarīfiyya S II, 305
 - „ aš-šarī'a G II, 107, S II, 129
 „ aš-ṣalāt S N II, 450
 ādāb ṣalāt al-lail S II, 802, N II, 574
 „ aš-ṣuḥba waḥṣn al-'uṣra S I, 362
 „ at-taṣawwuf G II, 166
 adabī S III, 124
 -adabiyāt al-'aṣriyya S III, 201
 'adad aḥzāb at-Qor'ān G I, 417
 - „ al-ma'dūd fī 'l-muḥāḍarāt G I, 352, S I, 596
 - „ al-mu'tabar G II, 66
 „ suwar wa'ay al-Qor'ān S I, 330
 -ā'dād S I, 271
 - „ al-mutaḥḥibba S I, 385¹⁶
 - „ ar-raḡiyya fī 'l-masā'il al-farḡiyya S II, 751
 „ al-'uṣūm G II, 141
 adall al-ḥairāt wal-aqrab ila 'l-ḥasanāt ilḥ S II, 940
 adāt al-fuḡalā' S II, 258
 -adīb S III, 294
 -'Adilī G II, 170
 -'Adilīyāt G I, 262
 -adilla S II, 951
 - „ min ḡumlat ilḥ S II, 428
 - „ fī ṭibāt al-ahilla S II, 103³¹
 - „ 'ala 'llāh G I, 186
 - „ fī 'l-masā'il al-fiqhiyya S I, 686
 adillat mu'taqad a. Ḥanīfa G II, 395
 „ an-naḥw wal-uṣūl S I, 495
 - „ ar-rasmiyya fī 't-ta'ābi 'l-ḥarbīyya S II, 167
 ad'iyya wa'azā'im S I, 357
 - „ al-manṭūra G II, 90
 - „ al-mu'adda 'inda 'l-karab waš-šidda G I, 397
 - „ al-muntaḥaba fī 'l-adwiyya al-muḡar-raba G II, 232, S II, 324
 „ t sāt al-lail wan-nahār S I, 911
 „ waṣalawāt muḥtaṣifa S N II, 476
 - at-talāṭūn S N II, 209
 - „ al-waḡī'a fī 'l-ḡāmī'a aš-ṣaḡīr S II, 184^{56d}
 -'adl wal-iqsā' G II, 445, S II, 663
 „ wat-tauḥīd G I, 186
 adna 'l-ḡayāt fī 'ilm al-miqāt S II, 1017
 -adwār G I, 496

- adwār wal-igā* S I, 906
 „ *al-mansūb* S N I, 844
 „ *in 'l-mūstiqi* S N I, 907
 „ *wal-ulūf* S I, 395
-adwāyā al-muḥrādā G I, 485 6, 488. 496.
 S I, 889, 895, N I, 884
 „ „ *wakaifiyyat aḥḍḥā wa-ṣiḡatihā* S I, 893
 - „ *al-murakkaba* S I, 895
 - „ *al-mushila wal-'lāḡ bil-ishāl* G I, 232, S I, 366
 „ *al-qalbīya* S N II, 592
 - „ *aš-šāḥya* G I, 451
 „ *t at-tinyāq* G I, 237
adyūn al-'Arab S I, 946.²⁴³
aḍḍab al-manāḥil fī ḥadīṯ man qāla anā 'ālim jahwa ḡāḥil S II, 189.^{169r}
 „ *al-masārib ji 's-sulūk wal-manāḡib* S N II, 469
ʿaḍḍō al-qabr S I, 356
ʿaḍḍā 'l-mā'isat ilḥ S III, 176
ʿaḍḍ as-salsabil fī ḥall alḡz Halil S II, 99
 „ *aš-ṣāfi ji tashil al-qawāfi* S II, 782
-aḍḡār S II, 152
 „ *al-aḡār* G II, 147. S I, 685
 - „ *al-'aliya ilḥ* S II, 1000.³⁸
 „ *al-ḥuqūq war-ruḥūn* S I, 295.¹⁴
 „ *an-Nawawī* G I, 397
 „ *Qātibān* G II, 123
 „ *al-Qor'ān* G I, 414
ʿaḍrā Dānišwāi S III, 229
 „ *Quraiš* S III, 190
 „ *al-zasū'i* G II, 464. S II, 711
 „ *al-Yābān* S III, 229
-aḍḡā' al-ālima S I, 368
 - „ *wan-nafs* S I, 356
-aḍḡād G I, 103, 105, 117, 119, 361, 514,
 S I, 161, 167, 190. 614
 „ *waḡḡidd ji 'l-luḡa* S I, 167
aḡḡāt aḥlām S N III, 230
-Aḡḡāṯ S I, 176
-Aḡḡāṯya ji 'l-isti'wāt S N II, 291
 - „ *ṣarḥ Muḥṭaṣar al-muntahā* S I, 537
-aḡwā' al-baḥḡa fī ibrā'iz daḡḡiq al-man-farḡa G II, 100.¹⁸ S I, 474
 „ *al-kawātib* G I, 470
-aḡwā' an waḡf al-'wad ilḥ G II, 397, S II, 541.⁶⁶
aḡwā' 'l-irdaus S III, 367
-aḡwāl G I, 151, 308, S N I, 222
 „ *al-'iḥḡā* G II, 218
 - „ *wal-innā'āl* G I, 456.⁵⁸ S N I, 828
 „ *aḡ-ṭabā'ī* S I, 245.¹⁶
āḡūt aṣḡāb al-ḡidīṯ S I, 918.^{29c}
 „ *al-ma lanīya al-ḡāḡina* S III, 38 6
-aḡḡān au 'aḡḡāt al-qadar S III, 233
aḡḡāl al-fiqḥ S II, 270
 „ *al-karāt* S I, 369, 421
 „ *al-ḡirā* S I, 471
 „ *aḡ-ḡaliwāt 'alā sayyid as-sūdāt* S II, 764.²²
āḡḡāt al-bariya fī ṣarḥ ad-Dahabiya S II, 593
 - „ *ṣarḥ aš-šāḥya* S I, 536
-aḡḡār al-mar'īya fī uṣūl aḡ-ṣarīḡa ar-Rifā'iya S II, 869
-aḡḡāq as-zaburḡadiya S III, 346
-aḡḡāḡ ad-dauriya 'alā 'l-kawākib ad-durriya S N I, 470
-Aḡḡāṯya fī nasab baḡḡ as-sūda S II, 840
ʿaḡw unda 'l-maḡdara S II, 417
 „ *waṣṣ-ṣafḥ* S I, 245.⁵⁸
-Aḡḡūniya S N II, 592
aḡḡāb al-ʿaḡāb S I, 511
 „ *al-ʿuḡāb fimā yufīd al-kuttāb* S II, 851
ʿaḡḡāb G I, 521, S I, 353
 „ *al-aḡbār an Miṣr al-amṣār* S II, 910
 „ *al-asfūr* G II, 509, S II, 886
 „ *al-aḡūr waḡarā'ib al-aḡbār* S I, 460
 „ *al-aḡar n 't-tarḡim wal-aḡbār* G II, 480, S II, 730
 „ *al-budā'ī* G I, 502
 „ *al-baḡḡ* S I, 252
 „ „ *wamaḡḡāḡiluhu 't-tiḡārīya* S I, 252, III, 421

- ağā'ib *al-baht qışat al-aḥad 'aṣar wa-zī an*
wabn al-malik Adarahṭ S III, 382
 „ *al-buldān* G I, 229, S I, 882
 „ *al-dunyā* S I, 575
 „ *al-Ḥinn* G I, 523, S I, 221, 409
 „ *al-ḥadaṭūn* S III, 228
 „ *al-ḥalq* S III, 190
 „ *al-kaḥi* S I, 574
 „ *al-maḥlūqāt* G I, 478, 481, II, 138,
 S I, 878, II, 1026.2
 „ „ *wağarā'ib al-mağūdāt*
 S I, 882
 „ *al-malakūt* G I, 350, S I, 592
 „ „ *min al-Baḥr az-zahḥār*
 S II, 245
 „ *al-mağdūr fī nawa'ih* *Timūr* G II,
 29, S II, 25
 „ *'ulūm al-Qur'ān* G I, 504
 ağal *nahnu 'i-ṣu'arā'* S III, 414
 -ağınma *lıBuqrāt* S I, 371
 „ „ *tafsīr Gālimūs* S I, 886
 ağlā *masānūd 'ala 'r-raḥmān* G II, 485,
 S II, 737
 -ağnūs G I, 105, S I, 164
 „ *al-ğinūs al-mulaqqab bil-Murağga'*
 S II, 257, 835
 „ *min kalām al-'Arab ilā* G I, 514,
 S I, 166
 „ „ *wat-tağnīs* G II, 285, S I, 500
 aḡniḥat *al-ğurūb* S II, 709
 'alā aḡniḥat *al-ḥayāl au bain alsinat an-*
nūrān S II, 232
 -aḡniḥa *al-mutakassira* S III, 457
 -aḡr *al-ğazl fī 'l-ğazl* G II, 149, S II, 186.85
 -aḡsūd *as-sab'a* S I, 429.70
 -aḡsūm *as-samāwīya* G I, 457.71
 -Aḡurrūmiya G II, 237, S II, 332
 aḡwad *at-taqrirāt fī uṣūl al-niqḥ* S II,
 805
 -aḡwiba G I, 177, S I, 300, 663, 798.98a
 „ *al-'alīya al-Masqaṭīya* S II, 837
 „ *al-'aqlīya li'asrafiyat aṣ-ṣarī'a al-*
Muḥammadiya S II, 787
 „ *t al-as'ila* S II, 578
 „ *'an il-as'ila* S II, 75.59
 aḡwibat *al-as'ila al-Ḥindīya* S N II, 508
 „ *'an il-as'ila fī karāmāt al-aḥliyā'*
 G II, 330
 „ *as'ila fī 'l-maut wal-qubūr* S II,
 458, 467
 „ *wa'as'ila fī 'n-naḡs wal-'aql* S I,
 584
 „ *'an il-as'ila as-ṣağaliya* G I, 465,
 S I, 844
 „ *'alā as'ila waradat 'alaihi fī faḍā'il*
al-Fāriḡ wal-Ihlās waḥād mas'ul
muḥkila S II, 120.10
 „ *al-as'ila al-wārida 'an iz-zhiwāğ*
wal-banīn wal-banāt S N II, 421
 „ *al-ğakīya 'an il-ağzās as-Subkīya*
 S II, 194, 26.3d
 „ *al-fāḡira 'an il-as'ila al-fāğira* S I,
 665
 „ „ *raḥlan 'an il-milla al-*
kūğira G I, 385, S I, 892
 „ *al-fāğira* S I, 798.98
 „ *al-ğaliya 'an il-as'ila al-ḥaḡfiya* S
 II, 12
 „ „ *liḥadd al-dā'awāt an-*
Nuṣrāniya S N II, 459
 „ „ *'an il-masā'il al-ḥaḡfiya*
 S II, 473
 „ „ *fī 'l-uṣūl an-naḡwiya* S
 II, 332
 „ *al-Ğazzālīya* G S I, 755.64
 „ „ *fī 'l-masā'il al-uğra-*
wīya I, 421, S I, 747.16
 „ *al-ḥasana 'an il-as'ila al-yamana*
 S N II, 978
 „ *al-Inğiliyān* S II, 779
 „ *al-'iqyāniya 'ala 'l-as'ila as-Suf-*
yāniya S I, 704
 „ *al-'Irāqīya 'an il-as'ila al-'Irāniya*
 S II, 786
 „ „ „ *al-Lahōriya*
 G II, 714, S II, 786
 „ *'an il-iḥkālāt 'an i'tirāḡāt* S I, 817.4d
 „ *al-lā'iq* G I, 446.98
 „ *al-Madanīya 'an il-irādāt al-Mak-*
kīya S II, 525

- ağwiba al-Makkīya fi 'l-alğāz al-Yānīya S II, 228
 " al-marḍīya 'an a'immāt al-fuqahā' aṣ-ṣūfiya G II, 338, S II, 466.²⁸
 " " 'an il-as'ila al-Makkiya G II, 404, S II, 71
 " " 'an il-as'ila an-naḥwīya G II, 85
 " " 'ammā auradahū Ka-māladdīm b. al-Humām S II, 92
 " 'an il-masā'il as-sitta fi 'l-uṣūl S II, 476.¹³⁴
 " t al-masā'il al-wārīda 'alaihi min Raiy S N I, 706
 " al-Miṣrīya S II, 439
 " al-mudaggaqa 'ala 'l-as'ila al-muḥaqqqa S II, 878
 " al-muḥfida 'ala 'l-as'ila al-aliya G II, 339, S II, 468.⁷
 " " " 's-sū'ālāt al-ḥamīda S II, 562
 " muḥaqqqa 'an as'ila muḥarraga S II, 773.⁴
 " al-muḥarrara li-as'ilat al-barara G II, 318, S N II, 542
 " " fi 'l-ḥaṭṭa G II, 395.²⁷
 " " 'an i 'l-masā'il al-wārīda min bilād Mahra G II, 404
 " al-murattaba 'ala 'l-as'ila al-uḥra-wīya S II, 458
 " al-muskina G I, 422
 " al-muskita S I, 189
 " " 'an il-as'ila al-muskila (muḥḥita) S I, 748.²³
 " " 'an masā'il as-samā' al-muḥḥita S N II, 404
 " an-Nāṣiriya fī ta'dīl masā'il al-bādiya S II, 962.³⁹
 " t an-naḥwīl S I, 666
 " an-Nūrāniya S II, 704
 " al-qūṭīa liḥuṣūṣ al-ḥuṣūm al-wā-qfa fī kull al-utūm S I, 809.¹¹²
 " ar-iḥdīya al-marḍīya S N I, 648
 ağwibat a. Sālim Ibr. b. Hiṭāl S II, 348
 " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663
 " su'ālāt al-jūdīl Miqdād S II, 210
 " b. Sūda S II, 689
 " as-Suhrawardīya S III, 496
 " at-Tūdiya fī maḥḥab as-sūda al-Mālikīya S II, 959.⁵
 " 'an ta'ālāt masā'il S II, 615
 " at-ṭibbīya wal-mabāḥiṭ al-'Alū'iya S I, 890
 " al-wādīḥat ad-dalāla fī ta'abbudihi qabla 'r-risāla S II, 930
 " fi 'l-waqqf G II, 393, S II, 537
 " az-zakīya 'an il-alğāz as-Subkīya S N II, 192
 " " 'an ta'ahḥur al-'amal wataqaddum an-nīya S II, 75.⁵⁸
 -ağwūl S III, 342
 -ağzā' al-ḥabariya G I 209
 -ağzānī G I, 21, 49, 78, 146, S I, 43, 223, 226
 " wa'anāṣīl S III, 121
 " 'd-derwis S III, 447
 " 'l-kūḥ S III, 171
 " 'l-lail maḡmūt qışaṣ iṣtimā'iya S III, 231, 387
 " Rāmī S III, 130
 " as-sa'biya fi su'ūb al-ağmiya S II, 805, III, 496
 " 's-ṣībā S III, 358
 " al-waṭaniya S III, 347
 āğzā u anğām S I, 928.^{22e}
 -aḥādīt al-abūṭīl wal-manākir ilḥ S I, 623
 " fi 'l-adwīya wal-ağma wal-asriba S II, 946.¹⁷⁸
 " al-aḥkām S I 649
 " a. Ḥanīja S I, 286
 " al-arba'in S I, 248
 " " fi amṭāl afṣaḥ amīn S II, 764.¹⁴
 " " " faḍā'il saiyid al-mursalin S II, 764.¹⁵
 " allatī rawatha 'l-kadaba G I, 356
 " al-musūwāt binisab at-ṭiqāt S II, 262

- aḥādīṭ *al-arbaʿīn al-mutaḥayyināt al-isnād* G II, 76
- " " *at-tusāʿiyāt* G II, 75
- " " *fī ʿuḡūb ʿāṭat amīr al-muʿminīn* S II, 764
- " " *ʿalā ʿarīq ḥurūf at-taḥāḡḡī* S II, 612
- " *al-ʿawāl min Taḥḡīb al-kamāl* S I, 606
- " *al-ʿawālī* G I, 366, S II, 80
- " *fuḡḡil amīr al-muʿminīn* ʿA. b. a. Ṭalīb S II, 969.7
- " *fī fuḡl Iskanderīya wa ʿAsḡalān* G I, 360
- " *al-ḥisān fī fuḡl at-ṭailasān* S II, 189, 169.4d
- " *al-ilāhiya* G I, 365
- " *al-maḡd wal-waḡd* S III, 423
- " *al-marwiya* S I, 814.13-a
- " *al-maḡḡa allatī yarwiha ʿl-ʿamma* G I, 399
- " *al-maḡḡūt* G I, 361, S II, 540.11
- " *muḡḡalifa* S II, 85
- " *multaḡaḡa min at-Tamyiz at-ṭaiyib* S II, 32
- " *al-munifa* G II, 151.47
- " *al-musalsalāt* G II, 147.49
- " *al-Mustaʿsimiyāt* S N I, 589
- " *muškila* G I, 361
- " *an-nāfiʿa* S N II, 581
- " *an-nuzūl* S I, 275
- " *waḡiḡaḡ* S III, 231
- " *al-Qudsīya* G I, 442.7, II, 232, 306, S I, 792.7, II, 523
- " " *wal-kalimāt al-insīya* S II, 539
- " *rafʿ al-yadain* S II, 107
- " *ar-Ratanīya* S I, 626
- " *aš-šitāʿ* G II, 152, S II, 188.163
- " *at-taʿlīq* G I, 504
- " *at-tauḡīd war-radʿala ʿš-širk* S II, 49
- " *aṭ-ṭiweāl* S I, 279
- " *al-ʿusāriyāt* G II, 67
- " *wārīda fī ʿl-tašahhud wal-ḡanāʿiz ilḡ* S II, 190, 169.5ss
- aḡādīṭ yaum ʿasūrāʿ* G II, 288
- aḡadīya G I, 446.108
- aḡḡḡī *wal-alḡḡz* G II, 368
- aḡāsīn al-aḡbār fī maḡāsīn as-sabʿa al-aḡyār ilḡ* S II, 88
- " *al-katām wamaḡāsīn al-kirām* S II, 913
- " *kalīm an-nabī* G I 286.28, S I, 501
- " *al-maḡāsīn* G I, 286, S, I, 501, 594, 617, 830
- " " *muḡḡaḡar Ṣifat aḡ-saf-wa* G I, 362, II, 31
- aḡḡār G I, 243
- " *wal-ḡaraz wamanāfiʿuhā* S I, 432
- aḡkām G I, 371, S I, 636
- " *al-aḡwiya al-ḡalbiya* G I, 457, S I, 827.86
- " *aḡl aḡ-ḡimma* S II, 363
- " *al-ḡḡira* S N I, 706
- " *al-ʿAlāʿīya* G I, 508
- " *ʿalā anwāʿ al-masāʿil* S I, 392
- " *al-arḡ* S II, 954.66
- " *al-asūs* G II, 369
- " *al-auḡāf* S I, 637
- " *al-ʿawānī min aḡ-ḡaḡab wal-ḡiḡḡa* S II, 837
- " " *waḡ-ḡuḡf ilḡ* G II, 94, S II, 11.7 (s. l.)
- " *ad-Dāmaḡānī* S I, 864
- " *ad-daraḡ lil-marwālīd* S N I, 383
- " *ad-dīnīya* G II, 376, S II, 507
- " *fī ʿl-ḡiḡh al-ḡḡanafi* G I, 372
- " *al-ḡiḡāsa* S N I, 161
- " *al-ḡāʿfariya fī ʿl-aḡwāl aš-ḡaḡḡiya* S II, 806
- " *ḡāmāḡp* S I, 867
- " *al-ḡanāʿiz* S II, 952.49
- " *al-ḡiḡḡad* G I, 431
- " *al-ḡaiḡ wan-nafas ilḡ* S N II, 555
- " *al-ḡukḡām* G I, 393
- " *al-ḡawātīm wamaḡ yataʿallaq iḡḡā* S II, 130
- " *al-ḡunḡā* G II, 91, 317, S II, 107
- " *al-iḡtisāb* S II, 978.74
- " *al-imān* S II, 837

- aḥkām al-ḥayāt ilḥ* S II, 188, 149
 " *ittiqālāt al-qamar bil-kawākib fi*
'l-burūḡ S I, 389
 " *al-kubrā* G I, 356. S I, 634.
 N II, 960, 13
 " *kull wamā 'alaihī yadull* S II, 103
 " *lā siyāmā* G II, 324
 " *al-maḡāhī' fī aḥkām al-liḥā wal-*
ṣawārīb S II, 746
 " *al-mawā' G II, 85*
 " *al-mawālīd* S I, 960. 395
 " *al-mu'allimūn wal-muta'allimūn* S I,
 302
 " *al-muwa'ad* G II, 85, S II, 100
 " *al-mudāyan* S II, 858
 " *al-muḥṣa (muḥṣi) fī ḥukm mā'*
al-ḥimmiya G II, 313, 3, 365, 4, S II,
 431, 8
 - " *al-mulāḥḥa fī ḥakm mā' al-*
ḥimmiya S II, 431
 " " *fī ḥukm kay al-*
ḥimmiya S N II, 476
 - " *mulūkīya ilḥ* S N II, 167
 " *an-Nawāṣir* S N II, 503
 " *an-naẓar* S II, 127, 38
 " *an-nisā'* G II, 85, S N II, 323
 " *an-nuḡūm* S I, 396
 " *al-Qarānīya* S N I, 556
 " *al-qirā'āt wal-tagwīd* S II, 451
 " *al-qirānāt* S I, 395
 " *al-Qor'ān* G I, 191, 384, 390, 413,
 S I, 619, 663, 674, 732, N I, 335
 - " *as-sulṭāniya* G I, 380, S I, 668, 686,
 II, 125, 139
 - " *as-'arīya fī 'l-aḥwāl as-ṣaḡīya* S II,
 740
 - " " *fī 'l-mawālīd al-Ḡa'farīya*
 S II, 804
 - " *aṣ-ṣuṣ'ir fī 'l-furū'* G I, 380, S I,
 653
 " *aṣ-ṣaḥīḥain* S I, 266
 - " *aṣ-ṣamānīya* S II, 646
 " *Ṣam'a' wa-Zatīd* S I, 528
 " *aṣ-ṣibā* G I, 399, S I, 690
 - " *aṣ-ṣuḡrā* S I, 634
 - *aḥkām fī taḥwīl an-nuḡūm* S N I, 396
 " *sinu 'l-mawālīd* G I, 222. S I, 395
 " *at-tamannī* G II, 92
 " *at-tawbī* S I, 353
 " *al-'uqūd* S II, 740
 " *al-waḡf* S I, 292, 960
 " *al-wuḡūf* G I, 173
 - " *al-wuṣṭā* S I, 634
aḥla 'l-ḥabur min kalām sayyid al-ba-ar
 S II, 931
aḥlām S III, 453
 " *an-naḥīl* S II, 175
 " *fī 's-siyāsa ilḥ* S III, 195, 328
Aḥmad b. Tūlūn S III, 190
aḥma ihumū au al-burḥān al-mubīn fīman
yaḡniw uttib'uhū min an-nabīyain S II, 805
Aḥmas al-awwal au qad ar-rū'āt S III, 275
aḥsan aḥādīṡ fī aḥkām al-mawālīd S II, 801
 " *al-aḥwāl fī taḥqīq mā huwa 'r-rāḡib*
ilḥ S II, 854
 " *al-aḡwāl lit-taḥalluṣ min maḡṭūr as-*
su'āl G II, 313, S II, 431, 41
 " *al-kadīt fī aḥkām al-waṣāyā wal-*
mawālīd S II, 801
 " *mā samītu* G I, 286, S I, 501, 23
 " " *vamīl* G II, 690
 " *al-maḥāsın* S III, 229
 " *al-mas'ūlik li'aghbār al-Ba'āmik* S II,
 637
 " *al-qasas fī tafsīr sūrat 'Yūsuf* S II,
 853
 " *al-qīṣaṣ* S III, 230
 " *as-sulūk* G II, 409, S II, 549
 " *aṣ-ṣalāt wa'aḥkām at-taḥīyāt ilḥ*
 S N II, 535
 " *at-talaqqī ilḥ* S II, 464
 " *at-taḡsīm ilḥ* G I, 229, S I, 411
 " *at-taḡwīm* S II, 793
 " *al-wad'ā* S II, 792, 808
 " *al-wasā'il fī naẓm asmā' an-nabī*
al-kāmil S II, 764, 16
aḥwāl a'ḏā' an-nafs S II, 626
 " *al-ḡinān ilḥ* S N II, 1013, 156
 " *ḥaḍrat Riḍā* S II, 573
 " *Mekka wal-Madīna* S I, 649

- ahzawl *al-muta'allimîn ilh* S I, 277
- „ *an-nafs* G I, 455-32
- „ *an-N'il* S II, 196, 280
- „ *al-qiyāma* S I, 346
- „ *al-qubūr* G II, 107, S II, 131-47
N II, 130
- „ *as-suṭuk waṣurūṭuk* S II, 774
- „ *as-ṣuḥūṣ aḡ-gamāmiya* S N II, 957-97
- ahzūb *as-sāda as-Ṣāḍiliyya* S II, 1003-69
- ahz *al-gādīr* S III, 229
- ahzār *ad-ḡahār fī ansūb al-akābir* S II, 859
- ahzāṣ *al-harāṣ* S II, 618
- ahbār (*kaifa taṣiḥḥu*) S I, 242-14, N II, 929
- „ *Abān al-Lāḥiqī* S I, 219
- „ *Ar. b. Maṣwān al-Ḡalīqī* S I, 231
- „ *al-'l-Ainū* S I, 248
- „ „ *Bekr b. Durayl* S I, 173
- „ „ *Nuwās* S I, 184, II, 15
- „ „ *Tammām* G I, 85
- „ *Adī b. Musāfir* S N I, 777
- „ *al-aḡḡiṭ* G I, 502, S I, 916-8, II, 131, 947
- „ *waṣafkār* S III, 383
- „ *ahl al-Baṣra* S I, 209
- „ „ *ar-rusūḥ* G I, 503
- „ *A. Pāṣā al-Ḡazzār* S II, 770
- „ *al-aḡyān* S II, 603, 934
- „ *wal-anbā' biṣā'atir ḡawī 'l-qurba*
S N II, 601
- „ *al-anbīyā* G I, 65
- „ *wal-ansūb* G I, 142, S I, 216
- „ *al-aqaga wal-barara* S I, 162
- „ *aḡḡiṭ al-Yaman* S II, 820
- „ *al-asīār* S II, 834
- „ *waṣā'ir waṣulāḥ waḡiqar ilh* S I, 598
- „ *al-aṭṭibbār (mutaṭṭibbīn)* S I, 229
- „ *al-aḡyān fī ḡabal Luḡnān* S II, 771
- „ *al-Faṣāmika* S II, 414
- „ *ad-daula* S I, 424
- „ „ *al-ʿAmīriyya* S I, 578
- „ „ *al-Muḡziyya* S I, 230
- „ „ *as-Salḡūḡiyya* S I, 555
- „ *ad-duwal waṣāḡū al-uwal* G II, 301, S I, 412
- ahcār *al-Faṣaḡdaḡ* S I, 85
- „ *biḡawāḡ al-aḡyār* G II, 694, S I, 360
- „ *al-fuḡaḡāḡ wal-huḡḡāḡ al-Anḡalusīyya*
G I, 150
- „ *al-ḡilād fī faḡḡ al-bilād* S II, 178
- „ *waḡuwar al-ḡiṣaḡ wal-aḡḡār* S I, 604
- „ *b Harma* G I, 84
- „ *al-Hīnā waḡ-Ṣīn* G I, 523
- „ *al-Hallāḡ* S I, 219
- „ *H. al-Baṣrī* S I, 690
- „ *wal-ḡikāyāt* S II, 912, s. N.
- „ *al-ḡukamā* S I, 586
- „ *Ḥālid b. Ṣafwān* S I, 105
- „ *ḡuḡafā' Bam 'l-Abbās* S I, 216
- „ „ *al-ilmīya k. 'ḡiṡyāt b Taimīya*
S II, 120
- „ *imāmat al-Bāḡir* S II, 826
- „ *al-luḡḡ* G I, 21, 118
- „ *al-Madīna* S I, 215 6
- „ *maḡmū'a fī faḡḡ al-Anḡalus* S I, 232
- „ *Mekka wal-Madīna waḡaḡḡāḡ* S I, 630
- „ „ *al-muṣarrafā* G I, 137,
S I, 209
- „ „ *al-miṣrīyya* S II, 194, 251
- „ „ *fī saḡab waḡḡ al-ʿAra-*
ṡiyya G II, 155
- „ „ „ *taḡrīḡ al-usar as-*
Sūṡiyya S III, 385
- „ *al-maḡḡiyya* G II, 154, S II, 192-230
- „ *al-manḡūra* S N I, 178
- „ *Miṣr waḡaḡḡāḡ* G I, 334, S I, 572
- „ *al-muḡannīn* S I, 226
- „ „ *al-mamālīk* S I, 226
- „ *M. b. Ibr. wa a. 's-Saḡiḡiyya* S I, 214
- „ *ai-Muḡḡār* G I, 65
- „ *mulūk al-Anḡalus* S I, 231
- „ *al-mulūk waṣuḡḡat al-malīk wal-*
mamlūk S I, 558
- „ „ *as-Salḡūḡiyya* S I, 553
- „ „ *B. 'Uḡad* S I, 555
- „ *al-munaḡḡīmīn* S I, 229
- „ „ *al-mustafāda fī ḡīkr R. a. ḡarāda*
S I, 568

- aḥbār *al-mustafāda min munādamat Šāh-zāda* S II, 784
 " *al-muṣaḥḥifin* S I, 193
 " *b. al-Mu‘tazz* S I, 21
 " *an-naḥwīyīn* G I, 325, S I, 157 : 559
 " *al-Baṣī‘īyīn* S I, 942, 175
 " *an-nisā’* G II, 106, S II, 126, 10
 " *an-Nūba* S I, 410
 " *an-nuḥāt* S I, 174
 " *‘O. b. ‘Abdal‘azīz* S I, 274
 " " *Ḥaṣṣūn* S I, 231
 " *B. Qāsī wat-Tuḡṭībīyīn* S I, 231
 " *al-qilā’* S I, 215
 " *al-qiyūn* S I, 226
 " *al-Qor’āniya wal-aṭṭār ar-raḥmāniya* S II, 506
 " *al-quḍāt al-Miṣriya* G I, 149
 " " *al-Qurṭubiya* G I, 150
 " " *aš-šū‘arā’* S I, 226
 " " *waṭa’rīṭihim* S I, 225
 " *ar-Rādī wal-Muttaqī* S I, 219
 " *ar-rusul wal-mulūk* G I, 142, S I, 217
 " *Sibawaihi ‘l-Miṣri* G I, 149, S I, 230
 " *as-sıyar at-tāliya ilḥ* S I, 583
 " *aš-šū‘arā’* G I, 514, S I, 122, 225, 880
 " " *al-Andalus* S I, 475
 " " *al-muḥaḍramīn* S I, 64
 " " *al-muḥḍaṭīn* S I, 219
 " *aš-šug‘ān* S I, 553
 " *Şıfīn* S I, 214
 " *at-tauwābīn* S I, 770
 " *aṭ-ṭiweṭ* G I, 123, S I, 187
 " *‘ummāl Miṣr* G II, 692
 " *‘uqalā’ al-maḡānīn* G I, 154, S I, 250
 " *al-wāḥidīn ilḥ* S I, 214
 " *al-Ya‘ūdīyīn* S I, 170
 " *az-Zaṣṣūḡī* S I, 942, 170
 " *az-Zaidiya* G II, 699, S I, 587
 " *az-zamān* G I, 144, S I, 220
 " " *wa‘aṣṣūbi al-bulḍān* S I, 221
 aḥḍ *aṭ-ṭir ‘alā yaḍ as-sāda al-aḥyār* S I, 102
 āḥir *B. Sarıaḡ ilḥ* S III, 396
 " *az-zamān* S I, 248
 -aḥlāq G I, 152, 198, 289, 456, 38, S I, 376
 " *i Ğalālī* S II, 307, 155
 " *‘inda ‘l-Ğazzālī* S III, 302
 " *ḥamalāt al-Qor’ān* G I, 165
 " *al-ḥwān ilḥ* S I, 812
 " *‘iḡām al-‘ulamā’* S II, 830
 " *i Maṣṣūrī* S II, 593
 " *ḫamašāhid* S III, 390
 " *al-Matbūlī* G II, 338, S II, 466
 " *al-mulūk* G I, 183
 " *al-muṣaḡḡar* S I, 372
 " *an-nabī* S I, 198
 " *i Nūṣiri* G I, 510, S I, 928, n
 " *aš-šufṭūr* S I, 245, 67
 " *al-‘ulamā’* S I, 274
 " *al-umam* S I, 408
 " *wal-wāḡibāt fi ‘i-tarbiya al-aḥlūqiya wal-ḡtimāiya* S III, 435
 aḥlaṣ *al-ḥūliṣa* G I, 379, S I, 652
 aḥlāṣ S I, 368, 886
 " *li Buḡrāṣ* S I, 370
 Aḥnatūn *fir‘aun Miṣr* S III, 115
 aḥṣar *al-muḡtaṣarūt* S II, 448
 " " *‘alā rub‘ al-muḡan-ṭarāt* S II, 487
 " *sirat saiyid al-baṣar* S N I, 198
 -aḥṭār *wal-marātīb waṣ-ṣinā‘āt* S I, 245, 64
 -aḥyār *wabarakāt al-abrār* G II, 446
 ‘Āida S III, 266
 -aik *fi ‘ilm an-naik* S II, 192, 209
 -‘ailam *az-zāḥir fi aḥwāl al-awwāl wal-awḥir* G II, 300, S II, 411
 aimān *al-‘Arab* S I, 202, s. 944
 -‘aun G I, 100, S I, 159, 367
 " *al-adab was-sıyāsa waza:n al-ḥasab war-riyāsa* S II, 54, 379
 " *al-aṭar* S II, 77
 " *al-fāḥira fi aḥwāl ad-dunyā wal-āḥira* S II, 1008
 " *min ḡumuk itḡnain waḡalāḡina kitāban fi ‘l-mawwāzin* S I, 429, 64
 " *al-ḡazal* S I, 320
 " *al-ḡayāḥ* S II, 21, 171, 597, 24

- ʿain ḥayāt al-ḥayawān G II, 138
 " al-ḥayāt fī ʿilm istinbāt al-miyāh G II, 371, S II, 499
 " " " fī 't-tafsīr S I, 787
 " al-ḥikma S II, 307⁴⁸
 " al-ḥummayāt S II, 592
 " al-ʿilm wazain al-ḥilm S. II, 258
 " " " fī 't-tauḥīd ilh S I, 749¹¹⁷
 " al-iṣrāt fī 'l-ḥurūf S II, 926
 " al-iṣāba fī 'stidāk 'A-īsa 'ala's-ṣaḥāba S II, 189^{169uu}
 " al-maʿanī fī tafsīr as-sabʿ al-maʿānī G I, 408, S I, 724
 " al-maʿrūf fī daḡal al-ʿain S I, 416
 " al-muḥṭi liḥairāt al-mustafī S II, 952
 " an-naḥʿ fī muḥtaṣar Turd as-sabʿ S II, 198³¹⁷
 " an-naḡar G I, 468
 " al-qawāʿid fī 'l-manṭiq wal-ḥikma G I, 467, S I, 848
 " aṣ-ṣanʿa waʿaun aṣ-ṣinʿa S I, 902
 " al-uṣūl S II, 826
 " al-warda S I, 214
 " al-yaqīn S II, 580²¹
 " " fī uṣūl ad-dīn S II, 584¹⁷
 aīna 'l-insān S III, 195, 327
 -ā'in S I, 235³
 ā'ine'i Šāhi S II 584
 -airiyūt S I 123
 -aiyām S III, 290
 " al-ʿArab G I, 104, S I, 162
 " al-buḡrān S N I, 369
 " ḡanāb al-Ḥedīwī al-muʿaẓẓam fī Dār as-Saʿāda S III, 85
 - " wal-layālī G I 116, 204, S I 366, 932⁵³
 -Aiyūbiyāt S III, 447
 aiyuha 'l-aḡ S I, 750^{32b}
 " 'l-walad G I, 423, S I, 750³²
 ākām al-ʿiqyān G II, 151¹⁴⁹
 " al-marḡān G II, 75
 " " fī aḥkām al-ḡānn G II, 82
 - " al-marḡān fī ḡikr al-madā'in al-maḡhūra bikull makān S I, 405
 ākām an-naḡ'is fī adā' al-aḡkār bilisān Fāris S II, 857
 -akjā' G I, 186
 -akmal wal-aḡwal fī 't-tafsīr G I. 428, S I, 762
 " fī 'l-furū' S I, 639
 " aṣ-ṣinʿa S II, 626
 -akwār wal-aḡwār S II, 324
 -akyās wal-muḡtarrīn S I, 356
 -āla ḡāt al-kursī G II, 359
 " fī ma'rifat al-waḡf wal-imāla S II, 205
 " aṣ-ṣāmila S I, 390
 ālā' ar-rahmān fī tafsīr al-Qor'ān S N II, 807
 -ʿAlā'iya G II, 211
 -ʿālam S I, 339
 fī ʿālam al-adab S III, 467
 -ʿālam al-ḡadīd au al-ḡadīb wal-ḡarā'ib al-Amīrkiya S III, 226
 - " al-islāmī wal-ʿArab ḡabl al-islām S III, 424
 fī ʿālam ar-rū'yā S III, 466
 ʿālam as-sudūd wal-quyūd S III, 140, 155
 fī ʿālam at-tamḡil S III, 264
 -ʿalam S III, 333
 " al-a'lā G I, 213
 " ad-dīn G II, 713
 " al-ḡudā S I, 910, II, 978
 " " fī uṣūl al-a'in S II. 995⁵⁵
 - " al-ḡaḡfīq ilā ʿilm al-iṣṭiqāq G II, 504, S II, 860
 " al-malāḡa fī ʿilm al-filāḡa G II, 284, 348⁶⁹, S II, 393
 - " aṣ-ṣāmīḡ fī iḡār (tafḡīl) al-ḡaḡq ʿala 'l-ābā' wal-maṣā'yih S II, 562
 - " al-manṣūr fī iḡbāt aṣ-ṣuḡūr S II, 103
 - " al-muḡsad G II, 400
 -a'lām al-ʿaliya fī manāḡib ʿaiḡ al-islāmī b. Tūmiya S II, 120
 " al-ʿIrāq S II, 784, III, 495
 " al-kalām S I, 473
 " al-malāḡa S II, 476, 135
 " al-Muḡtaḡaf S III, 215
 " an-nubūwa G I, 386, S I, 187, 323, 668

- a'lām qāmūs tarāğim* S III, 235
-ʿalūmāt al-Madanīya S III, 493
-ʿalaq aš-šamsi aṭ-ṭānī S N II, 269
-a'lāq al-ḥaṣīra (ḥaṣīra) fī ḡikr umūr
aš-Šām waṭ-Ḥazīra G I, 482, S I 883
 „ *an-naḥīsa* G I, 227, S I, 406
alastu hudā S III, 47
-ālāt al-ʿağība ar-raṣadīya S I, 902
 „ *al-aṣṭāl* S I, 386
 „ *al-ğihād waʿadawāt aṣ-ṣāfināt al-ğihād*
 S I, 530
 „ *as-sāʿāt allatī iusammū ruḥūmāt*
 S I, 385-29
-ʿAlawīya S III, 82
-albāb al-baḥīya fī ʿi-tarūkīb as-sūṭānīya
 G I, 512, S I, 932-55
alf ğāriya wağūriya G I, 352
 „ *ğulām wağulām* G I, 286 (352), S I, 501-18
 „ *kalima min kalām amīr al-muḥammīn*
ʿA b. a. Ṭāh S N I, 75
 „ *laila walaila* G II, 58, S I, 572, II, 59
 „ *masʿala fī ʿr-radd ʿala ʿl-Mānawīya*
 S I, 337
-alfajin S II, 204
 „ *al-fāriq bain aṣ-ṣidq wal-main* S II,
 208
 „ *fī waṣf sūṭat al-kaunain* S N II, 210
-alfāz G I, 117, S I, 180, II, 921
 „ *aʿ-ʿAḥṣūnīya* G I, 211, S I, 376
 „ *al-aḥbāh waan-naḥīr* S I, 195
 „ *wal-ḥuṭūf* S I, 376
 - „ *al-kitābiya* G I, 127
 „ *al-kufr* G II, 80, 395, S II, 88
 „ *hl-kutūb* G I, 112, S I, 174
 - „ *al-muṣṣaba bil-alqāb al-muḥṣaba*
 S I, 186
 - „ *al-muḥtalifa fī ʿl-alfāz al-muḥtalifa*
 G I, 300, S I, 526
 - „ *al-mutarāʿifa ilā* S I, 175
 „ *aš-šumūl wal-šumūm* S I, 502
 - „ *aṣ-ṣurīfa fī riḥlat al-ʿArab* S II,
 64
-alfiye G I, 298, S I, 522
 „ *t ad-durar fī ʿilb al-ağar* S II,
 188-189h
-alfiya fī fawq aṣ-ṣaiāt al-yaumīya S II,
 132
 „ *t al-ḥunūn fī ʿilmina fannan* S II,
 829
 - „ *fī ṣarīb al-Qorʿān* S II, 70
 „ *t al-ḥiṣṣi* G I, 359, S I, 612
 „ *t al-maʿānī wal-bayān fī ʿl-badī*
 S II, 397
 - „ *fī muṣṭalah al-ḥadīṭ* S II, 188-189h
 - „ „ *ʿn-naḥw* G I, 298, S II, 920
 „ *t as-sanad* S II, 399
 „ *t as-ṣiyar* S II, 417
 „ *t al-ṭabīb* S II, 182-30a
 „ *fī ʿt-tajawūf* G II, 349
 - „ *aṭ-ṭayība* S II, 274
 - „ *fī uṣūl al-ḥadīṭ* G II, 66
 „ „ „ *aṭ-ṭayīb* S I, 823-81
 „ „ *al-Warāʿiya* G II, 141, S II,
 175
-alḡāz G II, 24
 „ *aʿ-ʿAlāʿiya fī alḡāz al-Qorʿān* S II,
 452
 - „ *an-naḡwīya* G II, 27, S II, 918
alḡūn al-ūlām S III, 165
 „ *aʿ-ʿasū* S III, 178
 - „ *aḡ-ḡāʿia* S III, 165
 „ *as-saḡāḡi min an-nādī wa-r-rāḡi* G
 II, 32, S II, 28
-alḥāz fī waḥm al-alfāz S I, 488
 „ „ „ *aʿ-ʿalḡāz* S II, 496
ʿAlī Bek S III, 43
ʿalī al-ḥuḡḡa G II, 378
-alh S I, 798-98a
 „ *waḥwa k. al-aḡadīya* G I, 446, S I,
 797-74
 „ *lā* G I, 310, S I, 543
 - „ *wal-lām* S I, 168
 - „ *aṣ-ṣurū* S I, 370
-ālīa S III, 114
 „ *t al-Yūnān* S III, 285
-ālm wal-ğūnāl S I, 245-32
 „ *wal-mutaʿallim* S I, 274, 287, 757,
 II, 1015, N I, 375
-ʿaliya fī aḡwibat al-masʿūl al-ʿAlawīya
 S II, 586

- allati 'staqarra 'alatha 'l-ḥāl ḡāniyan S II, 427-40
 -alqāb S II, 76-90
 " al-ḥadīṭ S II, 694
 -alqāf al-ḥaḥiyya G I, 318. S I, 551
 -alwāḥ S N I. S44
 " al-baṣṭ S II, 299
 - " al-'lmāliyya G I, 438. S I, 782
 alwiyat an-nāṣr fī ḥiṣṣiṣā bil-qasr S II, 194 263c
 -amad 'ala 'l-abad S I, 864
 amal al-amil G II, 412. S II, 578
 - " al-aqṣā G I. 175. S I, 296
 " " fī šarḥ al-asmā' al-ḥusnā S I, 733
 - " al-qawīm G II, 358
 'amal al-āla al-ḥamma S I, 390
 - " bil-āla al-fa'āliyya al-ma'rūfa biḡāt al-ḥilaq S I, 868
 " āla tui sam biha 'l-kawākib 'alā saḥḥ mustawī S N II, 484
 " al-a-ḥurūb G I, 472. 487, II, 255, 357. S I, 391, 394, 959
 - " al-usturūb al-kurī G I, 204. S I, 365. 955
 - " biḥilaq iq iḥti.āf al-āfāq al-mar'iyya G II, 127
 - " biḡāt al-ḥalaq li Baḡlūmiyyūs S I, 393
 " aḡ-ḡil' a'-mun abba' G I, 223
 " al-Fāsi S II, 694
 - " bil-ḡarib al-ḡā'ib G II, 255
 " al-ḡami' wat-tadwīn ilḥ S II, 525
 " al-ilm S I, 749. 25. 14
 - " bil-kura ḡāt al-kursī G I, 204
 - " " al-falakiyya G I, 204. S I, 398, 955 zu 365
 - " " " fī 'n-nuḡūm S I, 365
 " man ṭabba liman ḥabba G II, 263, S II. 373
 " al-muqanṭarāt S N II, 484
 " al-muṣ ḥḥaḥ G II, 128
 " muṭallat ḡādī uc-zawāyā S I, 388
 " al-muṣlaq wal-ḥamaliyyāt al-ḥamma S II, 696
 -ḥamīl birub' ad-dā'ira G II, 129, 169
 - " " al-maḡṭū' G II, 128
 " ar-rub' al-muḡaiyab G II, 128, 169, S N II, 484
 - " birub' al-muqanṭarāt G II, 126, 358
 " ar-rumḥ 'ala 'l-arḡ wal-furas S I, 905
 " šakl muḡassam dī arba' 'aṣrat ḡā'ida S I, 385. 28
 " šaḥiḥa ḡāmi'a taqūm biḥā ḡami' al-kawākib as-sab'a S I, 889
 - " biḡ-šaḥiḥa az-zig'iyya G I, 472, S I, 862
 - " biḡundūq al-yawāḡit G II, 128
 " aḡ-ṭilasm S N II, 364
 " al-yawm wal-laila G I, 165. II, 150. 113, S I. 274, 686, II, 186, 113
 āmāl al-muḥitūn au min al-kūḥ 'la 'l-qasr S III, 231
 ā'māl al-ā'lām G II, 262. S II, 372
 - " al-handasiyya G I, 224
 " al-usbū' S I, 912. 14
 " al-yawm wal-laila wal-usbū' wal-ṣukūr was-sana S II, 795
 ā'mālī fī 'l-mu'tamar S III, 48
 -amālī G I, 110, 112, 118, 132, 305, 519, II, 67
 " 'Abdalḡabbār S I, 344
 " fī 'l-aḡādīt S I, 322
 " A. b. 'Isā b. Zaid b. 'A. S I, 314
 " 'l-Aḡfaṣ al-aḡḡar S I, 189
 " 'A. 'Abdurrāziq S III, 329
 " al-Āmidī S I. 172
 " b. al-Ārābī S I, 180
 " 'Asākīr S I, 567
 " Bīsrūn S I, 601
 " al-Ḥāḡib S I, 537
 - " al-Ḥalabiyya S N II, 75
 " b. al-Ḥaṣīn S N II, 908
 " Sam'ūn S I, 360
 " aṣ-Šaḡarī S I, 493
 " fī 'l-ḡādīt S I, 707
 " b. Ḥaḡar al-Ḥaḡā'ani S II. 75. 57
 " al-Ḥūtīmī S I, 193

- amālī* *al-ʿIrāqī* S II, 71
 „ *al-Iṣḥākānī* S I, 226
 „ *al-Kausūnīyāt* S I, 291
 „ *al-Marʿūqī* S I, 502
 „ *al-Qālī* S I, 202
 „ *as-Sulamī* S I, 767
 „ *as-Šaiḥūnīya* G II, 388
 „ *as-Šariḥa lumufradāt al-Fātiḥa* G I, 393, S I, 678
 „ *Šanʿā* S N I, 318
 „ *Taḥab* S I, 182
 „ *az-Zağğāğī* S I, 171
ʿamalīyāt *al-Fāsīya* G II, 460, S II, 694
-amam *fʿlīyāt az-zulam* S N I, 673
 „ *li-ḥiqāz al-himam* G II, 386, S II, 520
-amūn *min aḥṭār al-asfār wal-asmūn* G I, 204, 498, S I, 912
 „ *al-ḥaīʿa* S II, 9
 „ *al-Lubnānī* S III, 389
ʿāmān *fī ʿAnnūn* S III, 236
amān *ʿl-kalīl fī ʿarūḡ al-Ḥalīl* S II, 805
 „ *wal-minna fī ḥadīz Qabūl wa Wārī ʿAnnūn* S II, 725
min al-ʿamṭī S III, 239
ʿmār al-ʿyān S I, 916.^{10c}
amārūt al-iqbāl wal-dāula S I, 421
-amāṭul wal-ʿyān S I, 556
-amādād wal-aṭṭāl S II, 573
ʿamīd an-nasab fī ansūb al-ʿArab S II, 873
-Amīn wal-Maʿmūn S III, 190
 „ *ar-Raiḥānī fī l-ʿIrāq* S III, 414
 „ „ *nāṣir falsafat al-ʿarab fī bilād al-Šarq* S III, 414
-amīn S III, 276
 „ *ʿAmīr al-Kinānī* S III, 383
 „ *Lubnān* S III, 215
 „ *Maḥmūd naṣal Šāh a.ʿAḡam* S III, 228
 „ *Salīm* S III, 276
min amīr ilā sulṭān S III, 326
amīrat al-Andalus S III, 47
Amīr-kā fī naẓm ʿarqī S III, 440
-amkina wal-ḡibāl G I, 292, S I, 511
ʿamm Mitṭaʿlī waḡiṣaṣ uḥrā S III, 219
-Emperūnīya G I, 322
-amr ʿiʿadāʿ al-farāʿid ilḡ S II, 923
 „ *ad-ūris* G II, 333
 „ *biḥ-utiḥāʿ ilḡ* G II, 709, S II, 188.^{169a}
 „ *biḥ-maʿrūf wan-naḥy ʿan il-munkar* S I, 947.²⁴⁸
 „ *biḥ-muḥāfaẓa* G II, 98
 „ *al-muḥkam al-marbūṭ* G I, 440, S I, 796.⁴⁰
 „ *al-wuḡūd* S I, 818.²⁹
-amrāḡ al-ʿarīḡa G I, 483
 „ *al-biladiya* S I, 886
-ʿAmrānī S III, 416
-amṣār waʿaḡṣīb al-bulḍān S I, 246.⁹⁰
-amṡāl G I, 65, 67, 107, 116.⁷, 145, S I, 127, 166, 179, 246.⁸⁵, 347, 720
 „ *ʿAraʿiya* S II, 760
 „ *Buzurḡmīhr* S I, 238
 „ *al-ḥidḡ* S I, 274
 „ *wal-ḥikam* G I, 386, S I, 659
 „ *al-ḥamsa waḡamānīn* S I, 392
 „ *min al-kitāb was-sunna* S I, 356.⁷
 „ *al-mutakallimīn min ʿawāmm al-Miṣriyīn* S II, 727
 „ *al-muwālīda* S I, 426
 „ *as-sāʿa ʿan buyūt as-šīr* S I, 945.²²²
 „ „ *min ʿalī al-Mutanabbī* G I, 88, S I, 129
 „ *saḡidnā ʿAlī* S I, 75
-amṡala S II, 657.²³
 „ *al-muḥtalifa* G II, 438
 „ *as-šarṭiya ilḡ* S II, 952
-amwāl G I, 104, S I, 167, 617, 942.¹⁶⁷
-anūnīya S III, 279
anūṣūl as-ṣūwā S III, 125
Anatolī France fī mabāḥilīh S III, 396
ʿanāẓir al-adab S I, 246.⁸⁸
ʿanūwīn al-uḡūl S II, 839
anbā al-faṣṣr S III, 123
 „ *fī ḥaḡṭīḡ as-ṣifāt wal-asmāʿ* S I, 633
 „ *nuṣabāʿ al-abnāʿ* S I, 595

- anbāʾ fī taʾrīḥ al-ḫulafāʾ S I, 586
 " az-zaman fī aḥbār al-Yaman G II, 403, S II, 551
 -anbār S II, 1037
 -anbās S I, 162
 ʿandalīb al-manẓara S II, 1016.34
 Andromache S III, 266
 anfaʿ al-wasāʾil ilā badīʿ ar-rasāʾil S II, 394
 " " " taḥrīr al-masāʾil G II, 79, S II, 87
 anfas al-aʿlāq fī fath al-istiḡāq ilḥ S II, 706
 " " " makārim al-aḥlāq S II, 85
 anfas al-ḥawāṣṣ S I, 794.12c, II, 618
 " muḥtarīq. S III, 132
 - " al-Qudsīya G II, 386, S II, 523
 - " al-ʿulwīya S I, 801.163
 -anḡāb fī ḡhr al-ḫilāfa G II, 20
 anḡāḡ al-masāʾil fī ʿl-ḡamʿ baina ʿṣifatai as-sūmīʿ wal-wāʿi S II, 815
 " al-wasāʾil S I, 269
 anḡām ı āfirānīs S I, 928.220
 anhaḡ aṭ-ṭarāʾiq G II, 53
 anḡār al-ḡinān G II, 328, S II, 455
 " as-salsabīl G II, 389, S II, 529
 anīn al-arz S III, 370
 " wawanīn S III, 101
 anīs al-afrāḡ fī ʿarḡ Talḡīs al-miṣbūḡ S II, 5
 " al-ʿānīfīn fī ʿl-mawāʿiz wan-naṣāʾiḡ S N II, 581
 " al-ḡalīs G II, 475, S II, 198.327, 638, III, 258, N I, 919
 " " wanadīm ar-raʿīs S I, 599
 " " fī ʿl-taḡnīs S I, 495
 - " fī ḡurar at-taḡnīs S I, 495
 " al-muḡṭahlatīn fī uṣūl al-ḡiḡḡ S II, 824
 " al-munḡaṭīʿīn S II, 909
 " " ilā ʿibādat rabb al-ʿālamīn S II, 1007
 " al-mustaḡlīṣīn S II, 579
 " al-muttaḡīn S II, 966
 - " al-muṭrib biraḡdat al-ḡirṭās ilḡ G II, 240, S II, 339

- anīs al-muṭrib fīman laḡiyahū mūʿallifuh G II, 458. S II, 339
 " an-naṣf fī ʿl-mawāʿiz wal-aḡlāḡ S II, 803
 " aṭ-ṭalībīn S II, 282
 " al-waḡla waḡalīs al-ḡalwa S II, 910
 " " fī ʿl-muḡāḡarāt S II, 1003.72
 " " fī taḡmīs al-Burda S N I, 470
 " az-zāʿirīn S II, 838
 -anmāṭ aṭ-ṭalūḡ G I, 456.43
 anna ʿl-farrūḡ aḡar min al-farḡ G I, 483, S I, 885
 " ḡaiḡ al-marʿa lā yaḡṭaʿu ʿl-tatābbuʿ S II, 649.61
 " ʿl-ḡimya al-muṣṣiṭa ilḡ S I, 420
 " ʿl-ḡaṭṭīn ḡḡā ḡaraḡū ilḡ G I, 218, S I, 385
 " ʿl-mallāḡ muḡṭ binafsiḡi amīā G II, 345
 " ḡḡāt aṣ-ṣānīʿ G II, 218
 " ʿl-maʿāniya taḡassam G II, 149.79
 " il-māḡṭ mabāḡan zamanīyan G I, 456.46
 " ʿn-nahr yatanagḡas bitaḡaiyun auṣāfiḡ S II, 648
 " fī ʿz-zamān al-mutanāḡḡ ḡaraka ḡaiḡ mutanāḡiya S I, 399
 ʿAnḡāḡ maḡrib G I, 443, S I, 794.14
 -ansūb G I, 330, S I, 565, II, 69, 177, 894
 " āl a. ʿṭāʿib S N I, 560
 " al-ʿArab S II, 929
 " " al-ḡudamāʾ S III, 189
 " al-ʿarāf G I, 142, S I, 216
 - " al-muttaḡiḡa fī ʿl-ḡaṭṭīl ilḡ G I, 355, S I, 603
 " al-Qoraʿīyīn S II, 26
 " al-wāḡiyya waʿl-yāḡūta aṣ-ṣāfiyya S II, 421
 ʿAntara S III, 47
 antumu ʿs-ṣuʿarāʾ S III, 414
 -anwāʾ G I, 122, 431, II, 710. S I, 187
 -anwāʿ S I, 219
 " al-munāḡjāt S II, 446
 -anwār G I, 446.109

- anwār al-afkār fī samāʿ al-aṣṣār* S II, 723
 - " *al-ʿAlawīya fī aḥwāl amīr al-muʾminīn ilh* S III, 495
 - " " *ʿaṭal-asrūr al-Murtaḍa-wīya* S II, 806
 - " " *fī šarḥ ar-r. al-aljīya* S N II, 210
 - " *lʿaʿmāl al-barara* G II, 199, S II, 271
 - " *al-ʿaṣṣād ʿalā ḡauhar ʿuqad* S II, 517
 - " *al-ʿaṣṣān ilh* S N II, 653
 - " *al-ʿaṣṣān* G II, 720, S II, 323
 - " *al-ʿaṣṣār* G I, 370
 - " *fī ʿayāt an-nabī al-muḥtār* S II, 351
 - " *al-bādī ilh* S II, 628
 - " *al-Badīya fī radīd šubahāt nazwāṣib al-Qadūsiya* S II, 210
 - " *al-bāhira fī ʿntiṣār al-ʿitḥa al-ṭāhira* S N I, 912
 - " *al-bahīya šarḥ al-Hulāṣa* S N II, 596
 - " " *fī tārīḡ maqāmāt fuṣṣahāt al-bariya* S I, 502
 - " " *tawṣīf al-ḥuṣṣāḡ al-iṭāhiya* S II, 840
 - " *al-bawṣarīq fī tawṣīf šarḥ al-Masāriq* S I, 614
 - " *al-buṣṭāq ilh* G I, 385, S I 665
 - " *ad-dūwar fī ṭiḡāḡ al-ḥaḡar* G II 139, S II, 172
 - " *fī ḡkr bam ʿl-Muḥtār* S I, 622
 - " *al-fahrīya* S II, 408
 - " *al-faḡḡa fī šarḥ al-Fātiḡa* S II, 111
 - " *al-faḡḡa* S II, 794
 - " *al-faḡḡa waʿasrūr al-batāḡa* S N I, 705
 - " *al-fayṣūḡāt fī ʿmtiyā: ahl al-bāṭn min al-Fāṭmīya* S II 620
 - " *waḡalāt al-ʿaṣmā ilh* S II, 244
 - " *al-ḡaṭīya* G I, 509, S I, 927, 4
 - " *al-ḡaṭīya fī aḡwāḡat al-masāʿil al-ḡaṭīya* S II, 586
 - " " *cinuḡḡaṭar al-ʿaṭāt al-ḡaṭīya* S II, 430
 - " *al-Garawīya* S N II, 132
 - " *al-hidāya waṣṣūṣ al-umma* S II, 834
 - " *al-ḡuṭā fī ʿr-radī ʿala ʿl-mādḡiyīn* S II, 804
 - " *al-ḡalak* S II, 263
 - " *al-ḡaḡḡaḡ aṣ-rabbūniya fī ʿt-tafsīr* G II, 111, S II, 137
 - " *al-ḡaḡḡān* S I, 826, 82mm
 - " *al-ḡikām* S N II, 584
 - " *al-ḡuḡḡ* G II, 397
 - " *al-ḡusainīya waṣ-ṣaʿīr al-islāmīya* S II, 806
 - " *al-ḡuḡma fī ʿl-ḡuḡma aṣ-ṣarʿīya* S N II, 210
 - " " *fī šarḥ al-Muḡaddīma as-Sanūsiya* S II, 476, 143, N II, 355
 - " *fī ʿilm al-asrūr ilh* S N II, 998, 21
 - " " *al-tauḡḡil* S II, 141
 - " *al-ḡaḡa fī asrūr al-Fātiḡa* S II, 149, 980, 36
 - " *al-ḡuḡḡāt šarḥ Dalāʿil al-ḡaḡāt* S II, 360
 - " *fīmā yuṭaḡʿalā (ṣ-umnaḡ) ṣḡḡḡḡ(ahl)* *al-ḡaḡa ilh* G I, 443, S I, 795, 21
 - " *fī maḡḡasīn al-aṣṣār* S I, 251
 - " *al-malak ʿalā šarḥ al-Manūr libn Malak* S II, 496
 - " *al-malakūt* S I, 320
 - " " *fī šarḥ al-Yaḡūt* S II, 208
 - " *al-masāriq* S I, 614
 - " *waṣṣūṣ al-ṣuṣūr ilh* S I, 616
 - " *al-miḡḡḡ* S II, 438
 - " *al-muḡḡa* S I, 468, S I, 699, II, 242
 - " " *al-ḡamīʿa (ṣ-ḡamīʿ) bain aṣ-ṣarīʿa waḡ-ḡaḡḡa* S I, 627, II, 351
 - " " *fī ʿl-ḡikma aṣ-ṣarʿīya* S II, 806
 - " " *muḡḡaṭar al-aḡḡar an-Nawawīya* S I, 685
 - " *al-Muḡḡamīsiya min al-mawāḡib al-lawṣniya* S II, 79, 764, 23
 - " *al-munbaḡa* S I, 474
 - " *al-muntāḡ min kaṭām an-nabī al-muḡtār* S II, 240

- anwār al-musbiḥa G II, 391
 „ al-muṣṣaṣṣim S I, 211
 - „ al-muṣṣriqa bil-faiṭāwī ʿl-muḥaqqiqā S II, 555
 - „ al-mutaṭākima S II, 810
 - „ fī nasab an-naḥī al-muḥtār S II, 366
 „ an-naṣiḥa lil-iḥṭān ilḥ S II, 945
 - „ an-Naṣmāniya ilḥ S II, 586
 - „ al-qamariya ilḥ NS II, 408
 - „ al-Qudsiya S II, 837, 995-58
 - „ „ wal-asrār al-misiya S N II, 361
 - „ „ fī bayān ādāb al-ṣubḥ-dīva G II, 337, S II, 465-13
 - „ „ fī ʿl-kalām ʿala ʿt-ṭabaqāt as-Sanūbiya S II, 468
 - „ „ fī muḡaddimat at-ṭariqa as-Sanūsiya S II, 884
 - „ „ fī tanzih ṭuruḡ al-qaum al-ʿaliya S I, 804, II, 1009-23
 „ al-qulūb liṭalab ruṣyat al-maḥḥūb S N II, 325
 „ ar-rabiʿ fī anwār al-ḥaṭṭ G II, 421, S N II, 511
 - „ ar-Riḡāṭiyya S I, 712
 „ as-saʿāda G II, 114, S II, 140
 „ as-saʿādāt S II, 831
 - „ as-saniya fī aḡwibat al-aṣila al-Yamaniya S II, 223-4
 - „ „ fī ʿl-alfāz as-sunniya G II, 265, S II, 377
 „ „ min Ḥusn al-muḥāḍara G II, 157, S II, 196-279
 „ „ al-māhiya liḡulūm al-munkirin ʿala ʿl-ḥaḍra al-Maḥdiya S II, 896
 - „ „ Ṣarḥ al-Durar al-baḥiyya S II, 812, 814
 „ „ „ al-Waṣiḥa as-Zar-rūḡiyya S II, 361
 „ as-sarāʾir wasarāʾir al-anwār S I, 802
 „ as-sarāʾir wasirr al-anwār S II, 899
 -anwār as-sāṭiʿa S II, 292
 - „ „ fī aḥkām al-ḡumla al-ḡamīʿa S N II, 89
 - „ „ ʿl-ṣulūm al-arbaʿa S II, 793
 - „ as-sāṭiʿāt G II, 371
 - „ as-sulūk G II, 346, S II, 473-19
 - „ Ṣarḥ Manār al-anwār S II, 264
 - „ fī tafsīr al-Qorʾān S I, 943 zu 183
 „ at-taḥḡiq fī ʿl-muntaḡab min kaṣimāt Ḥwāḡa al-Hereṣi S N II, 775
 „ at-tanzīl wa-asrār at-taʾwīl G I, 417, S I, 738
 „ at-taʿrīf S II, 338
 „ at-taṣṭiq al-ḡalīl fī aḥbār Miṣr wataṭṭiq B. Ismāʿīl G II, 481, S II, 731
 „ at-tauḥīd fī iḡbāt at-tauḥīd S II, 833
 „ at-ṭalʿa fī maḡāhib al-qurʾān as-sabʿa S II, 452
 „ uli ʿl-aḥḍāb fi ʿḡtiṣār al-Istifāb S I, 628
 „ ʿulūm al-aḡṣām S II, 397
 „ ʿulūw „ G I, 479, S I, 880
 - „ al-ʿunṣuriyya al-mustaḥṣaḡa min az-ẓurūḡa as-Sabtiyya S II, 172
 „ al-ʿuḡūl liṭwaṣiyy ar-rasūl G I, 43, S I, 74
 - „ al-ṭawāḡiḥa fī ʿs-salām wal-muṣṭafāḥa G II, 318
 - „ „ „ tafsīr al-Fātiḥa G I, 452
 „ al-yaḡīn fī imāmāt amīr al-muʾminīn ilḥ S I, 703
 Apollo maḡalla adabiyya S III, 124
 ʿaḡāʾid G I, 378, 426/7, II, 200, 417
 - „ al-ʿAḡāʾiyya G II, 209, S II, 291
 „ Faḥr al-muḥaqqiqīn S II, 209
 „ al-firqa an-naḡsiya ilḥ G II, 231, S II, 322
 „ ʿl-ḡalālī S II, 298, 301-31
 - „ al-maṣriḡiyya G II, 480
 „ an-Nasafī S I, 758, II, 408

- ‘aḡā'id *Saif al-ḡaqq* S II, 945
 .. *sanīya* S II, 994.³³
 .. *aṣ-Ṣābūnī* S I, 643. II, 991.¹⁵
 ‘aḡā'iq *al-ḡaḡā'iq* S II, 360
 - .. *fī ṣārāt ad-daḡā'iq ilh* S I, 604
 aḡālīm *al-buldān waṭaḡwīmḡa* S N II, 44
 - .. *as-sab'a ilh* G I, 497. 704, S I, 909
 .. *at-ta'ālīm fī 'l-funūn as-sab'a* G I, 508, S I, 612
 aḡall *al-waḡḡibū fī ḡaḡḡ at-tamattu* S II, 794
 ‘aḡūrīb S I, 305
 aḡūwīl *as-Ṣāfirī* S I, 304
 .. *at-ḡūṭ fī ta'wīl al-asrār waṣ-ḡifāt ilh* S II, 497
 ‘aḡd ‘iyyūn *al-ḡīkam ilh* S II, 233
 - .. *al-muḡan wal-‘iḡd al-muḡan* S I, 784
 -aḡdār S II, 232
 aḡas *al-anfus* S I, 672
 -aḡfiya S I, 737
 ‘aḡība *fī 'l-baḡ* G I, 371
 ‘aḡīd *fī ta'wīl ḡīd* S I, 229
 ‘aḡīda G I, 178. 357, 370, 388, 401. 421, 438. II, 81. 142, 333
 .. *t 'Al. b. a. Dā'ūd* S I, 267
 .. *t 'Alidā'mū'ī* S II, 562
 .. *t al-‘Adawī* S I, 764
 .. *t ahl al-islām wal-imām* S II, 543.¹⁵⁵
 .. *t .. as-sunna* S II, 739
 .. *t .. wal-amā'a* G I, 174, S I, 294
 .. *t .. al-taḡīd* G II, 450. S II, 352
 .. *t .. al-muḡriḡa min ḡulu-māt at-taḡlīd* S II, 336
 .. *t .. as-ḡuḡā* S II, 353
 .. *t al-akḡū al-muḡtabasa min aḡzād waṣalatawāt* S II, 284
 .. *t b. ‘Arabī* S I, 801.¹⁷⁶
 .. *t al-‘aḡmīm* S II, 990.¹⁴
 .. *baḡiya sanīya t: ahl as-sunna al-Muḡammadīya* S II, 738
 .. *t b. Bulakūn* S II, 448
 - .. *al-Buḡānīya* S I, 768
 - .. *al-Darḡā'īya ilh* S II, 916
 - .. *al-farḡīda ilh* S II, 995.⁵⁹
 ‘aḡīlat *al-ḡalāl al-Yamanī* S II 560
 .. *t b. ḡamī'a* S II, 357
 .. *t al-ḡammā'ilī* S I, 607
 .. *t b. al-ḡanzī* S I, 918.^{35b}
 .. *al-ḡū'adī* S II, 992.¹²⁷
 .. *al-ḡaib linafy as-ṣakk war-ṣaib* G II, 331, S II, 460
 .. *al-ḡazālī* S I, 746.³
 - .. *al-Ḥaḡīza* S II, 355
 - .. *al-Ḥaḡīziya* S II, 268
 .. *t b. al-Ḥaḡīb* S I, 539
 - .. *al-Ḥamawīya al-kuḡrā* G II, 104, S II, 121.²⁷
 .. *t al-Hanbalī* S II, 994.⁴⁴
 - .. *al-ḡasana* S II, 614
 .. *t al-ḡḡīḡār* S I, 801.¹⁷⁶
 .. *t al-imām* S I, 662
 .. *a. ‘Imrān* S II, 992
 - .. *al-islāmīya* S II, 309
 - .. *al-lḡaḡānīya* G II, 104, S II, 121.²⁵
 .. *t ‘Iyūd* S I, 632
 .. *t a. Ma'yan* S I, 784
 .. *al-muḡtaḡī fī 'n-naḡw* S II, 854
 .. *t M. b. ‘Abdalḡaḡḡāb* S II, 531
 - .. *al-muḡriḡa* S II, 993.⁴²
 .. *t al-muḡwaḡḡīdīn ilh* S I, 716
 - .. *an-naḡawīya* G I, 404
 - .. *an-Niḡāmīya ilh* S I, 673
 - .. *an-Nūnīya* S II, 106
 - .. *an-Nūriya ilh* S II, 698
 - .. *al-Quḡṣīya* G I, 421, S I, 746.¹⁴
 - .. *as-sa'īda* G II, 114, S II, 41
 - .. *as-salaḡīya as-sanīya* G II, 330. S II, 448
 - .. *as-Sīlalaḡīya* S N I, 672
 .. *t as-Sulāmī* S I, 767
 .. *t as-Suḡūḡī* S II, 190.^{169, 1000}
 .. *t as-Ṣaibānī* S I, 291
 .. *t as-Ṣarnūḡī* S II, 468
 .. *t b. as-Sīḡna* S II, 177
 .. *t as-Sirāzī* S I, 670
 - .. *as-ṣaḡīra as-ṣuḡrā* S II, 355
 - .. *as-ṣaḡīḡa* S I, 359, II, 560
 .. *as-salb wal-fīdā* S III, 323
 - .. *at-Tadmurīya* G II, 104, S II, 121.²⁸

- ‘aqlida fī ‘l-tafrīd G II, 341
 - .. al-Waḡḡiyya G II, 250. S II, 351
 - .. al-Waḡḡiyya S II, 121.²⁶
 „ al-Yūfī‘ī S II, 228
 „ Za‘arīyā’ al-Anṣārī S II, 118.⁵²
 ‘aqlat atrāb al-ḡaṣṣīd ilh G I, 407, 410.
 S I, 726
 „ aḡ-ḡimān S II, 552
 ‘aqlqa S II, 676
 - aql al-bāṭin S III, 214
 - „ waḡḡadlūh S I, 248
 „ waḡḡahl waḡḡilm al-tauḡḡid wal-ḡuḡḡa
 S I, 952 zu 319
 - „ wan-naql S II, 122.⁵⁵
 - „ war-ḡūḡ S II, 122.^{46a}
 aḡrab al-maḡḡiḡid ḡarḡ al-ḡarwā’id S N II, 19
 „ al-maṡālik G II, 353. S II, 479
 „ al-maṡwā’id S II, 769
 - „ min al-ḡuḡāla S N I, 794
 - aḡrābūdīn G I, 232, 234, 488. S I, 417.
 II, 1028. S I, 891
 „ Baḡḡadāī S I, 888
 „ Madīnat as-Salām S I, 888
 „ M. Ṭāḡir S II, 1028.¹⁵
 „ al-Qalāmī S I, 893
 „ b. Sallūm S N II, 666
 aḡṡāṡ aḡ-ḡahab G II, 399. S II, 544
 „ al-ḡuḡain fī ḡikr sīrat al-imām al-
 Mutawakkil S II, 547
 aḡṡām fuḡḡūl aḡ-ḡinā‘āt ilh S I, 245.⁶²
 „ al-ḡikma G I, 510. S N I, 928
 „ at-taṡṡik waḡḡaḡḡiḡatīh S N II, 581
 „ al-ḡulūm S I, 408
 „ „ al-ḡikmīya (‘aḡlīya) G I,
 455. S I, 817.²⁴
 aḡṡa ‘l-amal was-sūl ilh S I, 612
 „ „ waṡ-ṡauḡ G I, 359
 „ ‘l-ma‘ānī G I, 296. S I, 519
 „ „ (amānī) G II, 100 S II,
 118.²⁰
 - „ ‘l-ḡarīb fī ‘ilm al-bayān S I, 499
 - aḡṡūb al-fīḡḡiyya ilh S N II, 210
 - aḡwāl al-arḡa‘a S II, 623
 - „ „ fī radd aṡ-ṡubuhāt al-ar-
 ba‘a S II, 856
 - aḡwāl aḡ-ḡahabīya S I, 325
 - „ al-kāfiyya wal-fuṡūl aṡ-ṡāfiyya G II,
 190. S II, 252
 - „ al-marḡiyya bimā‘rifat uṡūl al-aḡḡadīt
 an-nabarwīya S II, 422
 - „ „ fī taḡḡiḡ ḡukm al-iḡṡidā’
 ilh S II, 647
 „ al-muḡarram fī ‘l-kalām ‘ala ‘l-bas-
 mala wal-ḡamāla S II, 936
 - „ al-ḡawāma G II, 142. S II, 177
 „ as-sanīya fīmā yata‘allaḡ bil-as‘ila
 al-Qudṡiyya S II, 648
 „ aṡ-ṡaḡḡ fī ‘l-ḡukma S I, 822.^{68tt}
 „ al-‘ulamā’ fī ‘l-ism al-a‘ṡam S N II,
 191
 - „ al-wāḡḡiḡa al-ḡaliyya ilh S II, 733-6
 aḡwām al-maṡālik fī ma‘rifat aḡwāl al-
 mamālik S II, 887
 - arā’ wadīyānūt aṡ-ṡī‘a S I, 319
 „ al-Dr Ṣūbīt Ṣumayyil S III, 213
 „ al-muḡḡawarāt G I, 490
 - arāb min ḡaiṡ al-adāb S I, 440
 „ fī ‘ilm al-adāb S II, 389
 - ‘Arab wal-‘Aḡam S I, 245.²⁹
 - „ wal-maṡwālī S I, 245.²⁸
 - „ ḡabl al-islām S III, 189
 - „ au ur-radd ‘ala ‘s-Ṣūṡūdiyya S I, 186
 „ wal-ḡulūmhā S I, 186
 Min ‘Arābī (‘Orābī) ilā Zaḡḡū! S III, 226
 - ‘Arabīya fī ‘s-Sūdān S III, 181
 - a‘rād al-ṡibbīya ilh S N I, 890
 - araḡ al-muṡkī wal-ta‘ṡiḡ al-Mekkī S N II,
 509
 „ fī ‘ntiṡār al-faraḡ G I, 154, II,
 158.²⁹⁸ S I, 247. II, 197.²⁹⁸
 arāḡīz S I, 164
 „ al-‘Arab S I, 90, III, 82
 - arāṡ fī ḡukm al-maṡālik S II, 183.⁵¹
 ‘arā’is abbūr al-ma‘ānī S II, 414
 „ al-anṡār S II, 328
 „ al-ūḡr waḡimār al-aḡḡār S II, 10,
 947-181-7
 „ al-bayān fī ḡaḡḡiḡ al-Qor‘ān G I,
 414, 442, S I, 735. II, 280
 „ al-ḡuray S N II, 461

<i>arbaʿūn</i>	<i>ḥadīṭan</i>	<i>fī ḥaqq al-fuqarāʾ</i> S N I, 624	<i>arbaʿūn</i>	<i>ḥadīṭan</i>	<i>aṭ-Ṭulūnīya</i> S II, 495
„	„	<i>fī ʿl-ḥaṭṭ ʿala ʿl-ḡikād</i> S N II, 936	„	„	<i>fī ʿl-uṣūl wal-furūʿ</i> S N II, 581
„	„	„ <i>ʿl-ʿibādāt</i> S N II, 201	„	„	<i>lil-Wannāʾi</i> S II, 424
„	„	„ <i>imūmat al-ʿimma aṭ-ṭākira</i> S N II, 581	-	„	<i>ʿl-ʿzakāt</i> S II, 886
„	„	„ <i>ʿl-maʿārif</i> S N II, 581	-	„	<i>wal-ḥarāʾiḡ wal-ḡarāʾih wakifāyat al-ʿaṭar</i> S II, 574
„	„	„ <i>manāqib al-ʿimma aṭ-ṭahirin</i> S N II, 575	-	„	<i>fī irṣād al-ḥāʾirin ilḡ</i> S II, 943
„	„	„ <i>manāqib</i> M. G II, 325	-	„	„ <i>as-sāʾirin</i> G I, 356
„	„	<i>marʿiyat a. Ḥanifa</i> S II, 952-42	-	„	<i>ism al-Idrīsīya</i> S I, 782
„	„	„ <i>ʿan il-maṣāyih al-ʿirīn ilḡ</i> S I, 690	-	„	<i>masʿala fī ʿl-kalām</i> S N II, 209
-	„	„ <i>al-Muḥibbiya</i> S II, 940	-	„	„ <i>uṣūl ad-dīn</i> S N II, 209
„	„	„ <i>li M. Pārsā</i> S II, 283	-	„	<i>marwāṭin</i> G II, 206.n
-	„	„ <i>al-mutaḥāyinat al-isnād</i> S II, 222	-	„	<i>al-muḡniya bifunūkhā ʿan il-muʿīn</i> S II, 68
„	„	„ <i>nabawīya</i> S II, 932	-	„	<i>al-muḡtāra fī faḡḡīl (faḡl) al-ḡiḡḡ waz-ziyāra</i> G I, 372. S II, 945-160
„	„	„ <i>fī qawāʿid ad-dīn</i> S II, 746	-	„	<i>al-muḡtāra min ḥadīṭ Mālīk b. Anas</i> S II, 131
„	„	„ <i>lil-Qoṣairi</i> S I, 772	-	„	<i>al-muḡtāra min ḥadīṭ b. a. ʿO.</i> S N II, 947
„	„	„ <i>min riwāyat Mālīk ʿan Nāfiʿ</i> S II, 185-63	-	„	<i>aṭ-mulḡqaba biḡ-Dahab al-idrīs ilḡ</i> S II, 939
„	„	„ <i>riwāyat ṣaiḡ al-islām b. Taimīya</i> S II, 120-14	-	„	<i>al-murattaba ʿalū ṭabaqāt al-ar-baʿin</i> G I, 366
„	„	„ <i>riwāyat b. Taimīya taḡiḡ ʿAmīnadīn al-Wānī</i> S II, 121-15	-	„	<i>al-mutaḥāyina</i> G II, 77. S II, 84
-	„	„ <i>min ḥadīṭ sayid al-mursalīn</i> S II, 764-730	-	„	<i>an-Nawawīya</i> G I, 396, S I, 682
„	„	„ <i>ḥadīṭan lis-Suyūṭī</i> S II, 185-69	-	„	<i>lil-ʿOmarī</i> S II, 256
„	„	„ <i>maʿa ʿl-ṣarḡ wal-bayān</i> S II, 838	-	„	<i>ar-Rataniya</i> S I, 626
„	„	„ <i>li Ṣadr aṣ-ṣarīʿa aṭ-ṭānī</i> S II, 301	-	„	<i>min riwāyat al-Muḡammadīn</i> S I, 633
„	„	„ <i>fī ṭarīk aṣ-ṣalāt ilḡ</i> S II, 468	-	„	<i>as-Sailaqīya</i> S I, 699
„	„	„ <i>tataʿallaq biʿāyat al-kursī</i> G II, 325, S II, 451	-	„	<i>lis-Sūlaḡī</i> S I, 624
„	„	„ <i>tataʿallaq bisūrat al-Iḡlās</i> G I, 325	-	„	<i>as-suḡḡiyyāt</i> S I, 604
„	„	„ <i>ʿan ṭalātina ṣaiḡan</i> S II, 79	-	„	<i>as-sulṭānīya</i> G II, 218, S II, 307
-	„	„ <i>aṭ-Ṭāʿiyyā</i> S I, 623	-	„	<i>biṣuyūḡ aṣ-ṣūfiya</i> S I, 362
„	„	„ <i>fī ʿl-ṭailasān</i> S II, 189-169ee	-	„	<i>ṣaḡifa</i> G I, 442, S I, 792-7
			-	„	<i>aṣ-ṣaḡiḡa</i> G II, 162
			-	„	<i>liṣ-Ṣāḡiḡi</i> S II, 69
			-	„	<i>fī ʿṣṭināʿ al-maʿrūf lil-muslimīn</i> S I, 627
			-	„	<i>liṭ-Ṭarābulusī</i> S II, 420
			-	„	<i>al-ʿuṣūriyyāt al-isnād</i> S II, 70

- arba'un fī uṣūl ad-dīn G I, 421, S I, 746,¹¹ N I, 923
 - „ al-Waṣṣanīya G I, 355, S I, 602
 - „ al-wuṣṣā G II, 72
 Ardašīr waḥayāt an-nuṣūs S III, 113
 arḍ al-ḥaḡar G I, 241, S I, 428.¹⁰
 - „ was-samā S III, 442
 -arḍ al-kāfi bil-irḍ aṣ-ṣāfi S N II, 565
 'arf al-'abīr fī 'urf at-ta'bīr S II, 1039.¹⁶
 - „ at-ta'yīb G I, 88
 - „ al-wardī fī aḥbār al-Mahdī G II, 151, S II, 188.¹³⁷
 - „ al-wardī fī dalā'il al-Mahdī G II, 352
 „ az-zaharāt fī tafsīr al-kalāmāt at-ta'yībūt S N II, 495
 „ zahr ar-rulā S I, 270
 „ „ „ 'ala 'l-Muḡtabā G II, 693, S II, 757
 „ az-zanab fī baḡān ṣān as-sa'yida Zaynab S II, 205
 -'arīb fī tafsīr al-ḡarīb G I, 504
 'arīḍat al-aḥwādī S I, 268, 633
 „ „ fī ṣarḥ at-Turmiḍī S I, 800.¹⁵⁰
 arīḡ al-azhār fī maḡāsim ai-aṣ'ūr S II, 723
 -arkūn S I, 429.⁷¹
 „ al-islām G I, 452
 „ an-nikāḡ S II, 628
 -armala al-maḡnūna S III, 419
 -Armanīya al-ḡasnā S III, 231
 Armanūsa al-Miṣriya S III, 190
 -arī S I, 820, 68c
 „ wal-haikal S II, 761
 „ al-ḡubb wal-ḡamāl S III, 359
 - „ wal-kurī S I, 315
 „ al-muwaḡḡidīn S I, 356
 - „ wal-ṣulṣa S II, 47
 -arṣād al-lullīya S III, 813
 -arṣād G I, 126, 286, 300, S I, 192, 491, 820.⁶⁴
 „ al-Andalusī G I, 310, S I, 544
 - „ al-bārī (wal-iḡtiṣā al-ḡāmī) G I, 308, S I, 540
 „ al-muḡallatāt al-duwriya S II, 489
 -arwāḡ G II, 340, S III, 327
 „ al-arwāḡ S III, 193, 382

- arwāḡ al-ḡā'ira S III, 444
 - „ al-mutamarrida S III, 457
 - „ an-narwāḡ li'ṣṣār iṣār al-ābā wal-maṣāyḡ S II, 562
 arwāḡ S I, 821.^{68ss}
 arzat Lubnān S II, 750
 -awūs G I, 454, S I, 916.¹³
 „ al-āḡāb G II, 281
 „ al-afrāḡ G II, 697, S I, 516, 518
 „ „ ṣarḥ al-arba'in au-Nawa-wiyya S I, 684
 „ al-'Alawīya fī 'l-awūs as-sa'iyya S II, 958.¹⁰⁸
 „ al-badī'a fī 'ilm at-ta'bī'a S III, 339
 „ al-bustān G I, 498
 „ Faḡāna S III, 190
 „ al-ḡalwa fī faḍl 'l-ḡaḡ al-ḡalwa G II, 351, S N II, 478
 asā S III, 276
 -asābī' S I, 886.^{23c}
 -asad waḡḡīb S I, 246.⁷⁸
 „ wal-ḡanawāḡ S I, 809
 -asālib al-badī'a fī faḍl aṣ-ṣaḡāba wa'iqnā' aṣ-ṣā S II, 764.⁴²
 „ al-ḡāya fī aḡkām āya S I 596
 asāmī 'l-ḡīb S I, 615.^c
 „ 'r-rurwāt li-ṣaḡīḡ al-Buḡārī S I, 264
 „ ṣuyūḡ al-Buḡārī S I, 615.²⁰
 „ 'l-ṣulūm waṣṣīlūḡāthā S N II, 594
 asānūd 'Abdalḡālīḡ S N II, 603
 „ Murtaḡā S II, 399
 „ al-kutub as-sitta S II, 480
 „ fī 'l-taṣawwuf S II, 883
 „ at-turwāḡ at-talūḡa S II, 620
 -aṣ'ār S I, 388, 392
 -asās li'ḡaḡīd al-aḡyās G II, 405, S II, 559
 „ al-baḡā G I, 292, S I, 511, 553
 „ al-ḡinā S II, 631
 „ ad-dā'wa S I, 323
 „ ad-dīn S I, 761, nl.
 „ al-iḡād fī 'ilm al-istiḡād S II, 796
 „ al-iḡtibā' G II, 193, S I, 376, II, 256, N I, 921
 „ al-ṣnād p 'r-radd 'ala 'l-Fawā'id al-Madaniyya S II, 852

- asās fī manāqib B. 'l-Abbās G II, 147
 - „ (masā'il ḫibbiya) S I, 956 zu 367
 „ al-mutakaḫḫil bikaṣf al-iltibās G II, 405, S II, 183-54
 „ al-quwā'id fī uṣūl al-farwā'id S II, 215, 295, 559
 „ at-taqdīs fī 'ilm al-kalām G I, 507, S I, 923-19
 „ at-taṣrīf S II, 329
 „ at-ta'wīl al-bāṭin S I, 953 zu 324
 „ at-ṭibb li Ḡalīnūs S I, 369
 „ al-uṣūl S II, 620
 „ al-waḥdāniya waṣamabna 'l-fardāniya S II, 323
 asūfīn al-'ilm al-ḥadīṭ S III, 217 (s.l.)
 asūwir al-'aṣḡad' alā ḡauhar al-'iqd S II, 813
 -asbūb wal-'alāmūt G I, 485, 491, S I, 826, 83^c, 895
 „ al-muklikāt ilḥ S N II, 112
 „ an-naḡūra bil-arbā'in al-muḥṭara S II, 885
 „ an-naḡūt G II, 419
 „ an-naḡda al-'Arabīya S III, 424
 „ an-nuḡūl G I, 411, S I, 730, II, 179-30
 „ al-Qor'ān G I, 415
 „ al-qūwa min iḥṣūn al-quḍra S II, 746
 -asfār G II, 206
 „ al-arbā'a fī 'l-ḥikma G II, 413, S II, 588
 „ „ „ 'l-ma'qūl G II, 413, S II, 834
 „ „ „ wataḥḡiqḡā S II, 834
 -'aṣḡad al-masbūk fīman waliya 'l-Yaman min al-mulūk S II, 238
 aṣḡal al-manāsik li'irṣād al-muḥrim an-nāsik S II, 739
 „ al-masālik fī taḥrīr al-manāsik S II, 974
 -aṣḡiyā' S I, 275
 aṣ'ila 'adida wa'aḡwiba mufida S N II, 127
 „ wa'aḡwiba G II, 228, 232, S II, 188, 169g, 995-57
 „ wa'aḡwiba fī aḡwāl al-mautā S N II, 468
 -aṣ'ila wal-aḡwiba al-muta'alliqa bil-Qor'ān wal-ḥadīṭ S II, 325
 - „ al-'Amulīya S N II, 218
 - „ at-fā'iqa G II 69
 „ t ḡūmi' aṣ'ār muṣkilāt al-Qor'ān al-'aḡim G II, 200, S I, 659
 - „ al-Ḡazarīya S N II, 596
 - „ al-Ḡilāniya S N II, 589
 - „ al-Hindīya S N II, 573
 „ t b. Ḥuḡar al-'Asqalānī S N II, 74
 - „ al-Haṭīliya S N II, 573
 „ t Iṣḡ Q. S I, 927
 - „ al-Madanīya S N II, 470
 - „ al-Mas'ūdiyya S II, 793, 845
 - „ al-Muḡdāniya S N II, 132
 - „ al-mufahhima wal-aḡwiba al-muf-ḡima S I, 922, 8b
 - „ al-muḡḡida G II, 69
 - „ al-muḡṭara G II, 367
 - „ an-naḡsiya wal-aḡwiba al-Qaṭsiya S II, 523
 - „ an-naḡwīya G II, 478, S II, 727
 - „ an-Naḡirīya S N II, 589
 - „ al-qāḡiḡa G II, 199
 - „ ar-Rassiya S N I, 706
 „ t as-sayḡit Ruknaddīn S N I, 928
 - „ as-Sallāniya S N I, 706
 - „ as-Saraḡiyya S N I, 323
 - „ aṣ-Saḡamīya S N II, 578, 596
 - „ aṣ-Saḡī'īya S II, 794
 „ t aṣ-Saḡrānī S N II, 467
 - „ aḡ-Ṣaimariya S N II, 575
 - „ aḡ-Ṣāliḡiyya S II, 793, 845
 - „ at-taḡṣṭīniya S N II, 596
 - „ min at-ṭibb G I, 235
 - „ al-waḡzīriyya wa'aḡwibaḡḡā S N II, 192
 -asinna al-murḡaja S N II, 1001, 47
 aṣīr al-maḡāḡida fī 'l-alfāḡ al-muḡaḡḡiyya S N I, 292
 „ al-Mutamahḡī S III, 190, 19
 -aṣlāk aṣ-ṣā'ī'a S III, 454
 -asmā³ wal-aḡ'āl wal-maṣā'īr S I, 540
 „ aḡl Ba'ir S II, 508
 „ allāḡ al-ḡuṣnā G II, 350-35, 356, S II, 255

- asmā³ *al-asad* S I, 190
 - „ *al-ʿaẓīma* G I, 435. S I, 778₁₁₀
 „ *al-banūt* S III, 384
 „ *al-buldān waḡairihā* S II, 924
 - „ *ḡibā! Tihāma waṡamakūnhā* S I, 175, 403
 „ *al-ḡāda fī asmā³ al-ʿāda* S I, 615₁₂
 „ *al-ḡaiya* S I, 190
 „ *ḡuḡūz aṣ-ṣaḡih līl-Buḡārī* G I, 167, S I, 280
 „ *ḡail al-Arab* G I, 280, S I, 503
 „ „ *waḡursūnikum* S I, 179
 - „ *al-Idrīsīya* G I, 438, S N I, 103
 - „ *wakunāhū* S II, 916
 - „ *fī mā ḡsayidnā M. min al-asmā³* S II, 764₁₇
 „ *maḡmāt sulūk aṭ-ṭarīq* G I, 435
 „ *al-Miskāt* G II, 700
 - „ *al-mubāma fī 'l-anbā³ al-muḡkama* S I, 564
 „ *al-mudallisin* G II, 148₆₂
 „ *al-muḡaddilīn waḡunūhum* G I, 518, S I, 278
 „ *al-mukannain min ḡḡāl aṣ-ṣaḡihain* S II, 942
 „ *ar-riḡāl* G I, 166, 405, S I, 556, II, 33
 „ „ *al-Miskāt* G I, 364, II, 64, 195, S I, 621
 „ ar- „ *fī Miskāt al-maḡātib* S I, 621
 „ „ *aṣ-ṣaḡāba* S II, 70
 - „ *as-Suḡrawardīya waḡ-dīnā³ biḡā* S N II, 601
 „ *as-Suḡūr wal-aḡyām* S II, 513
 „ *ṡuyūḡ Mālik b. Anas* S I, 298
 „ *aṣ-ṣaḡāba* G I, 167, S I, 280/1
 „ „ *ar-ruwāt ilḡ* S II, 696
 - „ *waṣ-ṡifāt* S I, 619
 asma *'l-aḡū id fī aḡraf al-maḡālib ilḡ* G II, 405, S II, 557
 „ *'l-ḡāyāt fī 'ilm al-mīḡāt* S II, 1017
 „ *'l-maḡāḡir fī manāḡib as-ṡaḡh 'Aḡ.* G II, 177, S I, 777
 asma *'l-maḡāḡir fī taḡzīm al-maṡḡūd* G II, 335
 „ *'l-maḡālib* G II, 282, S II, 118₂₉, N I, 753
 „ „ *fī 'l-aḡrāḡīya* G II, 427
 „ *'l-maḡālib fī maḡāt aṭ-ṭālib* G II, 500
 „ „ *ṡarḡ Raud aṭ-ṭālib* S II, 118₂₉, 254
 „ „ *fī ṡilat al-aḡārīb* S II, 76, 80, 529
 „ *'l-maḡāḡid waḡaḡab al-mawārīd* G I, 366, S I, 625
 „ *'l-maḡālib waḡuns al-labīb aṭ-ṭālib* S II, 635
 „ *'l-maḡālib fī taḡwīm al-kaḡāḡīb* S II, 486
 „ *ṡarḡ al-maḡālib fī ṡarḡ aṭ-ṭālib* S II, 967
 „ *'l-ṡḡin ilḡ* S II, 348
 „ *'l-waṡāḡ fī mā ḡasuna min al-maṡā'il* G II, 171, S II, 12
 -asrār G I, 235, S I, 830₅, N I, 440
 „ *al-aḡab waḡṡiḡār al-ʿArab* S I, 513
 „ *al-aḡām* S I, 970 zu 643
 „ *al-aḡā id* S II, 843
 - „ *al-aḡliya fī 'l-kalīmāt an-nabawīya* S II, 946
 „ *al-ʿArabīya* G I, 282, S I, 495
 „ *al-ʿarīfin* S II, 519
 „ „ *fī ṡarḡ kalām amīr al-muḡminīn* S II, 801
 „ *al-āyāt waḡanwār al-bayyināt* S II, 584
 „ „ *al-buḡāḡāt* S II, 988₅₀
 „ „ *fī taḡṡīr al-Qoḡān* S II, 589
 „ *baḡḡ suwar al-Qoḡān* G I, 506
 - „ *waḡadāḡ' al-afkār* S II, 428
 „ *al-balāḡa* G II, 713, S II, 596
 „ „ *fī 'l-maḡānī wal-bayān* G I, 288, S I, 504
 - „ *fī dawāḡir dārāt al-anwār* S II, 1025
 „ *aḡ-dāt al-aḡāḡīya* S I, 802₂₁₄
 „ *āḡir al-ḡaḡr wal-isrār* S N II, 1012
 - „ *fī 'l-furū³* S I, 297
 „ *al-ḡaḡḡ* S I, 754₃₃₃
 „ *al-ḡaḡiḡa* S II, 1005₁₈₅
 „ *al-ḡikma* S I, 440, II, 833

- asrūr min al-ḥikma* S II, 593
 „ *al-ḥikma al-mašīqīya* G I, 460, 465, S I, 831, 844
 „ *al-ḥukamāʾ* S I, 598
 „ *al-ḥurūf* G I, 446, S II, 299, 1039-25
 „ „ *wal-asmāʾ* S II, 923
 „ *al-ḥurūf wal-kalmāt* G I, 498, S I, 911
 - „ *al-ḥafīya al-murwaššila ʾila ʾl-ḥaḍra al-ʿalīya* G II, 351, 702, S I, 784
 „ „ *fi ʾl-ʿulūm al-ilāhīya* S II, 209
 „ *al-ḥaiba min istirḡāʾ al-Bašra waš-Šuʿaiba* S II, 807
 „ *al-ḥalwa* S I, 795-22
 „ *al-ḥawānim* S III, 231
 „ *al-ḥādāt* S II, 793
 „ *al-ilāhīya* S I, 801, 204
 „ „ *l-fi ḥikam wal-ʿaḡūr an-nabawīya* S II, 166
 - „ „ *ʿala ʾl-qaṣīda an-Riḡāʾīya* S II, 788
 - „ *fi imāmat al-aʿimma* S II, 608
 „ *al-luḡa al-ʿArabīya waḥaṣāʾiṣhā* G I, 285, S I, 500
 „ *al-luḡāt waʿaḥwāl al-bulaḡāt* S II, 988
 „ *al-Maʿqūlāt* G II, 355, S II, 481
 - „ *al-mauḍūʿa fi ʾl-aḡār al-mauḍūʿa* S II, 540-11
 - „ *al-Muḥammadīya ilḥ* S II, 1003-65
 „ *an-naḥw* S II, 673-149
 „ *an-nuḡūm* S I, 395, 960
 - „ *an-nuḡūmīya* S I, 960 zu 395
 „ *an-nuḡṭa* S I, 801-199
 - „ *an-nūrānīya ʿala ʾl-manẓūma an-nūnīya* S I, 692, II, 892
 „ *al-quṣṣ* S III, 229
 „ *ar-rūḥ* S I, 801-197
 „ *aṣ-ṣaḥāba* S II, 794
 „ *aṣ-ṣalāt* S I, 814-13
 „ „ *waʿanwār ad-daʿawāt* S N I, 912
 „ *aṣ-ṣalawāt* S II, 839

- asrūr at-tanzīl waʿanwār at-taʿwīl* G I, 507-10 S I, 922-10
 „ *aṭ-ṭaura ar-Rūsīya* S III, 229
 „ *aṭ-ṭaʾīʾīyāt* G I, 242
 „ *al-waḥy* G I, 196
 „ *al-wuḡūʾ* G I, 466, S I, 798-92, N II, 325
 - *astūr wal-kabrīt al-aḥmar* S I, 802-215
 - *astūḥa* G II, 359
 - *astūlāb* G I, 465, 476, II, 127, S I, 398
 - „ *wal-asmāʾ al-wāqīʿa ʿalaihā* G I, 224
 - „ *wal-ḡarb al-ḡarīb* G II, 124
 - „ *al-ḥaṭṭi* S I, 858
aswāq al-ʿArab S I, 212, 695
 „ *al-aṣwāq* G I, 351, II, 142, S I, 594
 „ *aṭ-ṭahab* S III, 47
aša id al-ḡihād fī ilḡāl daʿwa ʾl-ḡihād S II, 790
 - *ašāl* S N III, 132
ašūr al-abīār fī ʾl-aḍīya wal-aḡār S II, 1004-77
 „ *aulāt al-huṭufāʾ waʿaḥwāl um* S I, 945 zu 219
 „ *B. Ḡ.ʿda* G I, 116
 „ *al-mulūk* G I, 81, S I, 129
 „ *Qorāʾ* S I, 219
 „ *Taglib* G I, 108, S I, 179
ašar al-šār S II, 758
ʿašara al-muḥtāra S N II, 947
 „ *ʿal-aʾḥaṭ* G II, 369
 „ *abwāb* S II, 668
 „ *ayām fī ʾs-Sūʾān* S III, 206
 „ *al-ʿašarāt* G II, 119 (s. I.)
 „ *funūn* G II, 492
 - *ʿašarāt* S I, 183, 190
 - „ *fi ʾl-luḡa* S I, 539
ašbāḥ wan-naẓār G I, 147, II, 90, 152-70, 310, S II, 106, 110, 100-170, 314, 425
 - „ „ *an-naḥwīya* G II, 156, S II, 194-265
ašbāḥ al-qarya S III, 392
ašbāl aṭ-ṭaura S III, 383

- ašhar al-ḥuṭab wa-mašāḥir al-ḥuṭabāʾ* S III, 214
 „ *mašāḥir al-islām ilḥ* S II, 755, III, 388
 „ *qīṣaṣ al-ḥubb at-taʾrīḥīya* S III, 214
ašīʿat al-lamāʿat S I, 621
-ašīʿa al-lāmīʿa fī ʿl-ʿamal bil-ʿala al-ḡāmīʿa S II, 157
 „ *waṣīlāl* S III, 117
-aškāl G I, 229, S I, 408, II, 600
 „ *al-farʿīd* G II, 450, S II, 670.41
 „ *al-hilālīya* G I, 469
 „ *at-taʾsīs* G I, 468
 „ *al-waṣāʾiṭ fī rasm al-munḥarīfāt wa-l-basāʾiṭ* G II, 129, 256, S II, 160
-aškālāt S II, 322
ʿAṣmāwīya S II, 435
-ʿaṣr maqālāt fī ʿl-ʿan S I, 367
 „ *qīṣaṣ min ṣamīm al-ḥayāḥ* S III, 369
-aṣrāf G I, 324 (s. S II, 374.1.21) S I, 248
-aṣraf G I, 154
 „ *al-ansāb* G II, 19
 „ *al-madāḥil* G II, 389
 „ *ar-rasūl* G II, 20
 „ *at-tawārīḥ* G II, 223
 „ *al-waṣāʾil* S I, 268, II, 528.32
 „ „ *ilā jahm as-samāʾil* S II, 529
aṣrāṭ as-sāʿa S I, 638, N II, 456
-aṣraba G I, 514, S I, 310
 „ *waḥṭilāf an-nās fihā* G I, 122
aṣwāk waʿd S III, 383
ʿaṣā G I, 316, 319, S I, 553
-ʿaṣaba al-ḥamrāʾ S III, 233
aṣfa ʿl-mawāʿid min siʿāl aḥwāl Hālid
as-Sahrastūrī S II, 791
 „ *min aṣ-Ṣāfi* S N II, 584
aṣḥāb al-ṭihām S I, 244.7
ʿaṣīdat as-sahla S N I, 469
-ʿaṣīfa S III, 391
ʿaṣīfa fī-i-bait S III, 279
ʿaṣīn waṣīḡʿan S III, 379
aṣl al-ʿālam S III, 327
 „ *al-anwāʾ* S III, 213
 „ *fī-l-fuʾ* S I, 288
 „ *fī ʿilm an-nuḡūm* S I, 395
-aṣl al-muḥaṭ S II, 805
 „ *aṣ-Ṣīʿa wa-uṣūlḥū* S II, 802
 „ *ṣināʿat al-aḥkām al-fulakīya* S N I, 397
 „ *al-uṣūl* S I, 395, II, 852, N I, 921
 „ „ *fī ḥawāṣṣ an-nuḡūm ilḥ* S I, 396
-Aṣmāʾī S III, 439
-Aṣmāʾiyāt S I, 37, 164
aṣnāf al-maṣṣūwīn S N I, 752
-aṣnām G I, 140, S I, 212, 244.1
-ʿaṣr al-ḡadīd S II, 757
 „ *Ismāʾīl* S III, 310
 „ *al-Maʾmūn* S III, 307
-aṣwāt G I, 118
-ʿataḥ al-ḡamīl S II, 822
-aṭar al-ḡalīl G II, 484
 „ *al-maḥmūd liqahr dāwī ʿl-ḥūd* S II, 431.40
-āṭar G I, 102, S I, 102, S I, 286, 291
 „ *al-būḡīya* G I, 475
 „ *al-bilād* S I, 883
 „ „ *wa-aḥbār al-ʿilād* S I, 883
 „ *al-Fatḥīya* S III, 326
 „ *al-Fikīya* G II, 475, S II, 721, 750
 „ *al-ḡalīya fī-l-ḥawāḍiṭ al-arḍīya* S II, 781
 „ *al-ḥurūf wa-t-tajwīd* S I, 255
 „ *al-marfūʿa fī ʿl-aḥbār al-mawḍūʿa* S II, 857
 „ *al-muḥaddaṭīn* S II, 615
 „ *z nau* G II, 428
 „ *at-tahḍīb* S III, 386
 „ *al-ukwīya* S I, 823.79f
 „ *al-umam* S II, 762
 „ *al-uwal fī tartīb ad-duwāl* G II, 161, S II, 202
 „ *az-zāʾim Saʿd Zaḡlāl* S III, 335
-ʿAtwana au at-Tabarizul wa-t-Taʿamruk
 S III, 193
-aṭmār wa-l-aḥḥar G II, 405, S II, 557
 „ *al-ḡamīya fī asmāʾ al-Ḥanafīya* S II, 542.123
ʿaṭāya ʿl-ʿarīfīn S II, 468
 „ *ar-rabṣūnīya* S II, 79
 „ *as-ṣanīya* G II, 184, S II, 236
aṭbūq ad-dahab G I, 292, 305, S I, 512

‘atf al-alif al-ma‘lūf ‘ala ‘l-lām al-ma‘tūf
S I, 359

„ al-‘ulamā ‘ala ‘l-umarā’ ilh S I, 920.75k

-‘atfa fi ġawwāz idāfat kāfā S II, 859

- „ al-kanziya S I, 471

-aṭibbā G II, 257, S II, 367

-‘aṭifāt at-tā’ira au il-ħubb al-ħālīḡ S III, 232

-aṭīl al-ħālī wal-muraħḡaḡ al-ġālī G II,
160, S II, 199

aḡimat al-‘Arab S I, 245.48

„ al-marḡa S I, 896

-‘aṭīya al-hanī’a wal-waṡīya al-marḡīya S
II, 1001

‘alā aṭlāl al-maḡhab al-mā’idī S III, 325

-aṭlāl riwāya ġiṡaṡīya Miṡriya S III, 222

aṭraf al-‘uġā’ib S II, 228

aṭīāf al-ġarā’ib wal-aḡīād G I, 356, S I, 603

„ al-kutuḡ al-ħamsa S I, 623

„ „ as-sitta S I, 603

„ as-silsila ilh S II, 249

„ aṡ-ṡaḡḡhain G I, 519

-aṭwal S N I, 516

aṭwāq aḡ-ḡaḡab G I, 292, S I, 512

aṭyab an-naḡam fī maṡḡ saiyid al-‘Arab
wal-‘Aḡam S II, 615

aṭyāf ar-rabi’ S III, 117

‘aud aṡ-ṡabūḡ S I, 549

‘audat ar-rūḡ S III, 242

-audā’ al-laḡṡīya wa’anḡāḡā S II, 836

-audaḡ G I, 277

„ al-iṡārūt S II, 259

„ manḡaḡ ilā ma’rifat manūsik al-
ḡaḡḡ S II, 789

„ al-masālik G I, 298, II, 25, S I,
523, 525, II, 98, 445, 673, 874

„ al-masālik ḡāṡīya ‘alā ṡurḡ az-Zar-
qānū ‘alā Muḡtaṡar al-
ḡalil S II, 791

„ „ ilā maḡhab al-imām Mā-
lik S II, 960.14

„ „ fī ‘l-manāsik S N II, 106

„ „ ilā ma’rifat al-buldān
wal-mamālik G II, 46,

453, S II, 44

„ ramz S II, 267, 395

auḡa ‘l-wāfiya S I, 533

auḡar aṡ-ṡurūḡ lifuṡūl Ibaḡrāṡ S N II, 1027

-auḡāq war-riyāḡūt S I, 245.36

-‘Auḡīya fī maḡhab al-Mālūkiya S II, 960.21

-auḡ al-aḡḡar G II, 411

„ fī ḡabar ‘Auḡ G II, 151, S II, 187.138

auḡaz al-anbā’ fī maḡtal saiyid aṡ-ṡuḡadā’
S II, 805

„ as-siyar liḡair al-baṡar S I, 198

auḡām al-ḡam’ wat-taḡriḡ S I, 564

- „ allatī fī ‘l-maḡḡal S I, 276

„ al-maṡāviḡ an-nubl S I, 690

aulād al-taḡīr S III, 280

„ an-nabī G II, 398

-aulivā’ S I, 248

‘aunal-bū’i liḡall al-Buḡūrī S I, 264, II, 860

„ al-dīrāya S I, 973 zu 761

„ al-faiḡ S II, 645

„ al-farīd fī ‘l-fawā’id S I, 645

„ al-ma’ōūd S I, 267

„ al-muḡtadī’ S I, 842

„ al-wadūd S I, 267

„ al-wāfiya S I, 532

auḡāḡ al-Qor’ān S I, 724

auḡāt S I, 396

„ al-‘ām S II, 703

fī „ al-farḡ S III, 204

„ an-naḡy waan-nizā’ ilh G II, 105,
S II, 124.99

-aurād G I, 436, 441

„ wal-aḡḡar S I, 752.47a

„ al-aḡām as-sab’a wal-layālī G I, 447,
S I, 798, 120

- „ al-Baḡā’īya G II, 205, S II, 282

- „ al-Baḡriya S II, 477.50

„ jaḡḡīya G II, 221, S II, 310

- „ al- „ fī ‘l-ḡarīḡa al-‘Uṡāḡīya S
II, 606

„ Ġalālalaḡīn ar-Rūmī S I, 807

„ ḡaḡḡī al-Brūsawī S II, 653

„ layālī ‘l-us’ū’ G II, 350

„ al-Qādirīya S I, 779.40

„ warḡitib al-‘allāma al-imām M. b.

‘Al. al-Maḡdī S II, 896

„ ṡaḡīr S II, 282

- aurād al-usbū^c* G I, 447, S I, 799-121
 „ *Zainiya* S II, 206
-aurāq fī aḥbār āl al-Abbās wa'aš'arīhim
 G I, 143, S I, 218
 „ *al-Baḡā'ūdiya fī 'l-dalāl al-Wah-*
kābiya S N II, 785
 „ *aḍ-ḡaḥab fī 'ilm al-muḥāḍarāt wal-*
adab G II, 373, 497, S II, 500 (901)
 „ *aḍ-ḡawārib ilh* S I, 370
 „ *al-ḥikma* G II, 232
 „ *al-Qudsiya bimanāqib as-sāda an-*
Naḡšbandiya S N II, 774
-ausaṭ G I, 145, S I, 220
 „ *fī 's-sunan wal-iḡmā' wal-iḡtilāf* G I,
 180, S I, 306
-auṣāl S III, 487
auṣāf al-aṣāf G I, 569, S I, 923, 272
 „ „ *fī 's-siyar was-sulūk* G I,
 510, S I, 927-9
 „ *al-qulūḥ* S I, 359
-autār al-muḡaṭṭāt S III, 454
auṭāq 'ura 'l-imān S II, 532
 „ *al-wasā'il fī šarḥ ar-rasā'il* S II,
 832, 838
-auṭān wal-bulḡān S I, 244, 59
auzān al-buḡūr as-si'riya ilh S II, 919
 „ *fī 'ilm al-ṭab'ā' wal-kīmīyā* S I, 432-9
ʿawā'id al-ayyām S II, 286
 „ *ar-Riḡāwīya* S II, 798
 „ *aṣ-ṣilāt ar-rabāniya* S II, 334
-awā'il G I, 127, 519, S I, 194, 279, 543
 „ *wal-awāḥir* S II, 929
 „ *kutub al-ḥadiṭ* S II, 521
 „ *al-maḡālūt fī 'l-maḡāhib* S N I, 323
-ʿawālī S I, 690
 „ *'l-Ḡaṣlāniyāt* G I, 518, S I, 274
 „ *ḥadiṭ Laṭ* G II, 82
 „ „ *aṭ-Ṭuḥṭawī* G II, 82
 „ *'l-la āl: 'l-ʿAcizīya ilh* S II, 271
 „ *mašyāḥāt al-Ḡāḥarī* G II, 165, S
 II, 135
 „ *'s-sanaʿ* S II, 776
 „ *as-Sanūsī* S II, 888
ʿawā'im al-ʿulūm S II, 504, 827
ʿawāmil S II, 585, 921, 924
-ʿawāmil al-ḡadīla G II, 441, S II, 657, 121
 „ *al-mīʿa* G I, 287, S I, 503
-awānī S II, 837
ʿawāqib al-ḡuṭūr S III, 228
-ʿawārif li Anzāw al-maʿarif S II, 857
ʿawārif al-ṭaṭīf S I, 789, II, 310
 „ *al-maʿarif* G I, 440, S I, 789
 „ *šarḥ as-ṣaḥā'if* G I, 468
-ʿawāsim G II, 405
 „ *min al-qawāsim* S I, 800, 153
 „ *wal-qawāsim* S II, 556
 „ „ *fī 'ḡ-ḡabb 'an sun-*
nat a. 'l-Q. S II, 249
 „ *al-qiwām* S N I, 844
-ʿawāṭif S III, 275
 „ *al-Ḥamidīya fī 's-siyāḥa an-*
Nūriya S II, 871
 „ *aṭ-ṭāwa* S III, 361
awāz i parri Ḡabrā il S I, 785
ʿawāṣat al-aḡḡār ilh G II, 233, S II, 328
āy al-Qoṣṣān S I, 245-12
-āwa al-kuwā fī šarḥ qisṣat al-isrā' S II,
 188, 169n
āyād al-Furs S I, 222
-āyān wal-amāṭil G I, 324
 „ *al-ʿaṣī wad-awān an-naṣr* G II, 32,
 S II, 28
 „ *al-ḡayān min ṣubḥ al-ḡarn aṭ-ṭālil*
ʿaṣar al-ḡiḡ, i ila 'l-yaum S III, 307
 „ *al-mawālī* S I, 231
 „ *as-sī'a* S II, 808
āyat al-ṭaṭīf G II, 292, 333
āyāt al-āḡāq G II, 214
 „ „ *min ḡawāṣṣ al-aufāq* S I, 867, 5
 „ *al-ʿaṣr* G II, 450, 35
 „ *al-ʿaṣr* S N III, 343
 „ *al-ʿaṣma al-tāḡira fī mīrāḡ saiyid*
aḥl ad-aunṡā wal-tāḡira G II, 304,
 S II, 416 (945-161)
 „ *al-ṭaḡrāt fī mīrāḡāt an-nabī ilh*
 S N II, 503
 „ *al-ṭayīnāt* G I, 311, 507, S I, 923,
 II, 441, 471, 802, 961, 30
 „ „ *fī 'adam samā' al-amwāt*
 S II, 787

- āyāt al-baiyināt fī duḥūl anlād banāt S II, 972.⁴
- „ „ „ ḥaṣṣā' iṣ'ādā rasūl allāh S I, 545
- „ „ „ 'ala 'ndijā' au fasūd ilḥ S II, 105.⁷
- „ „ fī ṭubūt karāmūt al-anliyā G II, 343
- „ „ „ zuḥūr Mahdī āḥir az-zamān S II, 896
- „ wal-barāḥin S II, 228
- „ al-'ibar S III, 228
- azāḥir al-mahyā wa' iṣ'āq anwār adab aḍ-Ḍiyā³ S II, 547
- „ wal-mulāḥ fī ḡumilāt aḥādīḥ fī faḍīl aṣ-ṣalawāt ilḥ S II, 121.²¹
- azal G I, 444.⁴⁵, S I, 796.⁴⁵, II, 119
- azḡāl al-Buṭaina S III, 178
- „ Naẓīm S III, 178
- azḥar aṣ-ṣurūḥ 'ala 'l-taṣrif al-'Izzī S II, 632, N I, 498
- azḥūr G I, 297, S I, 431, 521
- „ al-afkār fī ḡuwāḥir al-aḥḡār G I, 495, S I, 904
- „ al-aḡṣān al-maḥṣūra min riṣād afnān al-Maqṣūra S II, 336
- „ al-anwār G II, 17
- „ al-Aḡḡasīya fī 'l-'ulūm al-ilāḥīya G II, 497, S II, 781
- „ al-'aṭirāt al-anfās biḡīkr ba'ḍ ma-ḥāsīn Quṭb al-Maḡrib wa Tāḡ Madīnat Fās S II, 891
- „ al-'aṭirāt an-naṣr fī mabādī 'l-'aṣr S II, 882
- „ bustān an-nāḡirīn S II, 539
- „ fī faḡḥ al-'a'imma al-aḥḡār G II, 187, S II, 244
- „ al-ḡarīf S III, 125
- „ waṣmaḡma' al-anwār al-malḡūḡa min baṣūṭīn al-asrār S II, 563, 608
- „ al-maḡniya fī mudāwāt al-haiḡa al-Hindiya S II, 778
- „ al-mulanāḡi'a ilḥ G II, 148, S II, 185.⁵⁸
- „ fī ḡtiṣār ṣunūs al-anwār S N II, 95
- „ ar-rauḡdāt G II, 443, S II, 659

- azḥūr ar-riṣād fī aḡḡār 'Iṣād G II, 297, S I, 630, II, 408
- „ „ al-marī'a wataḡsīr alḡaḡ al-muḡāwara waṣ-ṣarī'a S I, 513
- „ ar-riṣādīya S II, 892
- „ „ fī a'immat waṣulūk al-Abādīya S I, 575, II, 893
- „ aṣ-ṣūfiya S I, 532.^{10a}
- „ al-ṭayībāt an-naṣr fīmā yata'allāḡ bi'ad al-'ulūm min al-mabādī' al-'aṣr S II, 95
- „ al-'urūṣ G II, 158, S II, 197.³⁰⁸
- „ az-Zaṣniya fī ṣarḡ matn al-Alfiya S I, 525, II, 811
- 'azīz al-iḡtibās S II, 615
- „ al-muḡāllā buḡ-ḡaḡab G II, 57
- azmīna G I, 106, S I, 161, 416
- „ wal-amkina S I, 502
- azwād al-āḡira fī aḡḡām al-amwāt S II, 854
- 'azā'im an-naḡf^c S I, 799.^{128c}
- 'azama G I, 154, 442.⁴, S I, 167, 247, 273, 428, 791.⁴, II, 107, 992.²⁶
- „ t allāḡ waṣmaḡ-ṣḡḡātīḡ G I, 195, S I, 347
- 'azīm al-minna binuṣaḡ al-ḡanna S II, 131.⁴⁰
- Bā³ G I, 445, S I, 797.⁷⁵
- bāb al-futūḡ G II, 487
- „ iḡtiṣār az-zīḡāf S I, 540
- „ al-ḡādī 'aṣar S I, 707, II, 208
- „ al-'iḡṣa waṣ-zaḡr wal-ḡirāsa 'alā maḡḡab al-Furs G I, 153, S I, 244.⁴⁵
- „ al-ṣūra ilā tafḡīl Ṣanā' S II, 549
- „ ma'rifat al-'āḡ G II, 390
- „ „ asrār takṭīrāt aṣ-ṣalāḡ S I, 801.¹⁷¹
- „ al-misāḡa S I, 381
- „ al-muṣṡuḡa S II, 420
- „ as-samīr S III, 84
- „ aṭ-ṭaḡara G II, 105
- „ fī uṣūl al-'rāb S II, 766
- Bābīyān fī 't-ta'riḡ S II, 848
- bad³ S I, 577
- „ al-amālī G I, 429, S I, 764

- bad² *ad-dunyā waqışaş al-anbiyā*² G I, 350,
S I, 592
 „ *al-hulq wat-ta'riḥ* S I, 222
 „ „ *waqışaş al-anbiyā*² S I, 217
 - „ *wat-ta'riḥ* G I, 552
 -badā'ī^c S III, 302
 „ *al-afkār fī 'ilm al-uṣūl* S II, 796
 „ *al-aḥkām* S II, 840
 - „ *wal-asrūr fī ḥaqīqat ar-radd wal-
intiṣār* S II, 166
 „ *al-badā'ih* G I, 321, S I, 553
 „ *al-burhūn* G II, 440, S II, 653
 „ *(al-furā'id) al-fawā'id* G II, 106,
S II, 126,¹⁸
 „ *Hārūt au Šahr fī Bairūt* S III, 342
 „ *al-ḥikam fī ṣanā'ī al-kalīm* S I, 597
 „ *al-iltizām* G II, 283
 - „ *wal-laṣṭā'if* S III, 377
 - „ *al-muḥimma* S II, 429
 „ *as-silk fī ṭabā'ī al-milk* S II, 962.³⁷
 „ *aš-šī'r jī 'l-ḥamāsa wal-faḥr* S III,
339
 „ *aş-şanā'ī fī 'ilm aš-şarā'ī* G I, 374,
S I, 658
 „ „ „ *tartīb aš-şanā'ī* S I,
640, 643
 - „ *waṭ-ṭawā'if* S III, 463
 „ *az-zuhūr (umūr)* G II, 157, 295,
S II, 196.²⁸⁸
 „ „ *fī waqū'ī ad-duḥūr* S II,
78, 405
 „ „ *wa waqū'ī ad-duḥūr* S I, 616
 -Badawīya S III, 276
 -Badawīyāt S III, 131
 -badī^c G I, 81, II, 193, S I, 129
 „ *al-badī* G II, 189
 - „ *fī 'l-badī* G I, 320
 - „ „ *'l-ḥisūb* S I, 390
 „ *al-inṣā'āt* G II, 369, S II, 496
 „ *al-maqūl fī madḥ man naba'a bain
aṣabī'ihī 'z-zulūl* S II, 903
 „ *al-mīzān* S II, 625
 - „ *fī naqd aš-šī'r* S N I, 553
 „ *an-nizām fī uṣūl al-niqḥ* G I, 383,
S I, 658

- badī^c *al-Qor'ān* G I, 306, S I, 539
 - „ *fī ṣinā'at aš-šī'r* G I, 303, S I, 531
 „ *at-tiḡkār fīmā warada fī fuḍl al-ḥail
min al-aḥbār* S II, 80
 „ *fī waṣf ar-rabi*^c G II, 12, S II, 5
 badī'at *al-bayān* G II, 76
 „ *waḥdān* S III, 456
 „ *al-ḡurar fī asānīd al-a'imma al-ar-
ba'ata 'aṣar* S II, 744
 - „ *al-muḥimma* G II, 312
 -badī'īya G II, 14
 „ *t b. Ḥiḡṣa* G II, 16, S II, 8
 „ *t al-'Imyān* G II, 13, S II, 6
 „ *t b. Ma'şūm* S II, 628
 - „ *al-Mizāya* S II, 474.⁷⁴
 „ *t b. al-Muqrī* S II, 254
 „ *t an-Nābulusī* S II, 476
 „ *t az-Ziftāwī* S II, 385
 badr *aḍ-ḍiyyā*² S II, 292
 - „ *al-lāmi*^c *fī naẓm Ğam' al-ḡawāmi*^c S
II, 106
 „ *al-maḡāmī*^c S II, 511
 - „ *al-munīr* S II, 466, N II, 70
 - „ „ *fī asrār al-iksīr* S II, 172
 - „ „ „ *ḡarīb aḥādīṭ al-bašīr an-
naḍīr* G II, 338.²⁷
 - „ „ „ *'ilm at-ta'bīr* S I, 913,
II, 219
 - „ „ *muḡtaṣar al-Ġāmī*^c *aş-şagīr*
G II, 148
 - „ „ „ *at-tafsīr* G II, 49
 - „ „ *fī naẓm mişbāḥ al-Barbīr*
S II, 752
 - „ „ „ *qur'āt Nāfi*^c *wa 'Amr
wabn Kaḡīr* S II, 142
 - „ „ „ *'ş-şalūt 'ala 'l-bašīr an-
naḍīr* G II, 32
 - „ „ „ *taḥyīn al-iksīr* S II,
1035.¹⁷
 - „ „ „ *taḥrīḡ aḥādīṭ aš-şarḥ
al-kabīr* S I, 681, II, 110
 - „ *al-muṣāṣa*^c *fī duṛriyat Mūsā al-
Mubārqa*^c S II, 832
 - „ *al-muṣīl lil-ḥazan* S II, 821
 - „ *ar-rā'iq* G II, 311

- badr as-sūfir watuḥfat al-musāfir* G II, 31, S II, 27
 - „ *at-tāmm šarḥ Bulūğ al-marām* S II, 74
 - „ *at-tāḥi* G II, 34, 295, S II, 32
 - „ „ *fī ḥoll Gam^c al-ğawāmi^c* S II, 105
 - „ „ *bimaḥāsini man ba'd al-qurn as-sābi^c* S II, 819
baḍl al-ʿaṣḡad G II, 152, S II, 191, 181
 „ *al-himma fī barʿat aḍ-ḡimma* G II, 153, S II, 191, 193
 „ „ „ *naqī al-qisma* S II, 525
 „ *al-istiḡa fī madḥ šāḥib aš-šafʿa* G I, 258, S I 459
 „ *al-maḥtūt fī ḥabar al-burğūt* S II, 74, 21
 „ *al-mağḥūd* G II, 152, S II, 190, 175
 „ *al-mašḥūd fī ignā^c al-Yahūa* S I, 892
 „ *al-māʿūn fī aḥbār aṭ-ṭāʿūn* G II, 69, S II, 74, 21
 „ *an-naṣāʾiḥ aš-šarʿiya* G II, 133/4, S II, 164
 „ *an-nuṣḥ* G II, 143
 „ *al-qūwa fī ḥawādīt sini ʿn-nubūwa* S II, 612
baʿḍ ṣifāt allāḥ G II, 329
fī baʿḍ šurwar fatāwā S II, 651
-bāḥ G I, 235, 458, 94, S I, 374, 414
-bahğa S II, 1009, 129
 „ *t al-ʿābiān* S N II, 178
 „ *t al-āfāq* G II, 366
 „ *aḥādīt fī aḥkām ġumla min al-al-aḥādīt* S II, 493
 „ *t al-aḥbāb fī faḍʿil makārim aš-šaiḡ a. Bekr b. Qauwām* S N II, 489
 „ *t al-albāb fī ʿl-asṭurlūb* S II, 487, 1017, 2
 „ *t „ „ ʿilm al-asṭurlūb* S II, 1021, 40 N II, 159
 „ *t al-anām = b. al-aḥbāb* S II, 1008
 „ *t al-anwār ʿala ʿd-duṣr al-muḥtār* G II, 330, 11, 2
 „ *t „ waḥaḍrat al-abrār ilḡ* S II, 1011, 147
 „ *t „ min ḥafiyat al-asīr* S I, 776

- bahğat al-anwār wanuḥat al-qulūb al-mirāḍ* S II, 1010, 137
 „ „ *warauḍat al-afkār* S I, 776
 „ „ *šarḥ Anwār al-ʿuqūl* S II, 823
 „ *al-arīb* G II, 64, S II, 68
 „ *al-asrār ʿamaḍdīn al-anwār* G I, 326, 435, S I, 777
 „ „ *ʿamaḍdīn al-anwār fī manāqib as-sūda al-aḡyār* G II, 118, S II, 147
 „ *al-bašar fī šarḥ farāʿiḍ al-Muḥtašar* S II, 99
 „ *aḍ-ḍāḥirin* G II, 343
 - „ *al-ğadīla* G II, 321, S II, 443
 „ *al-ğamāl ʿamaḥağğat al-kamāl* S II, 557
 „ *al-ḡawī* S N II, 175
 „ *al-ḡalad* G II, 54
 „ *al-ḡwān* G II, 374
 - „ *al-insiya* G II, 335, S II, 463
 „ *al-luğāt* G II, 424
 „ *al-mağālīs ʿawuns al-muğālīs* G I, 368, S I, 629
 „ *al-maḡāfil ʿaʿğmal al-wasʿil* G II, 317, S I, 269, II, 437
 „ „ *waḥuğyat al-amāṭil* G II, 72, S II, 225
 „ *al-marām fī sirat sayyid al-anām* S II, 226
 - „ *al-marḡiya* G II, 155, 246, S I, 679
 „ *misk ad-dār lūğarī^c ta^c iḡ al-Buḡārī* S I 264
 „ *al-muḡağ fī baʿḍ faḍʿil aṭ-Ṭāʿif wa Woğğ* S I, 635
 „ *al-muḡaddīt fī aḥkām ġumla min al-ḥawādīt* S N II, 493
 „ *al-multāḥ fī naẓm masʿil al-Miṣbāḥ* S I, 515
 „ *al-muštāq fī aḥkām aṭ-ṭalāq* S II, 740
 „ *an-nawāğir biğtināb al-katʿir* S II, 458
 „ *an-nāğir fī l-ḡikāyāt wan-nawādir* G II, 57

- bağhat an-nāzīr watuhfat al-hāfir* G II, 157, S II, 196.²⁸¹
- „ *an-nāzīr in* G II, 369, 34, S II, 457, 496
- „ „ *fī maḥāsīn Umm al-barā-kīn* S II, 354
- „ „ *ilā tarāğim al-muta²ah-ḥurīn aš-šūfi²īya al-būrīn* S II, 31, 100, 394
- „ *an-nufūs* G I, 159, 372
- „ „ *wal-aḥdūq* G II, 338, S II, 466
- „ „ *wal-asrār* S II, 927
- „ „ *al-awāmid* G II, 15
- „ „ *ṣarḥ muḥtaṣar ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S N I, 264
- „ „ *wataḥallikā* S I, 263
- „ *al-qulūb* S II, 58
- „ *ar-rūḥ wal-ḡādī ilḥ* S II, 759, III, 379
- „ *as-sālik* G II, 53, S I, 443
- „ *as-sāmī²in* G II, 339, S II, 467
- „ *as-saniya* G II, 489, S I, 635, II, 445
- „ „ *fī ādāb at-tarīqa an-Naqī-bandīya* S II, 774
- „ „ „ *'l-asmā² an-nabawīya* S N II, 188
- „ „ „ *ṣarḥ da'wat al-Ğalğalūtiya* S I, 752.^{47c}
- „ „ „ *ṣarḥ as-Sanūsiya* S II, 354
- „ *as-surūr fī ṣarā²ir al-manẓūm wal-manẓūr* S II, 56
- „ *aš-ṣarḥ A. ar-Rifā²i* S I, 780
- „ *at-Taufīğīya fī ta'rīḥ mu'assis al-ḥāḍila al-Hedīciya* G II, 483, S II, 734, III, 333
- „ *at-tā'ifā* G I, 439
- „ *at-tullāb fī 't-asṭurāt* S N II, 691
- „ *al-udūm* G I, 196
- „ *al-uns wal-ṭinās* S II, 738
- „ *al-ūqūl* S I, 742.¹⁴
- „ *al-Wardiya* G I, 394, II, 141, S I, 679
- „ „ *ṣarḥ al-qāṣida az-Zai-nabīya* S N II, 444

- bağhat al-wasā'il ṣarḥ al-masā'il* S II, 814
- „ *az-zaman fī ta'rīḥ al-Yaman* G II, 709, S II, 218
- *bāhi fī aḥbār aš-šū'arā² muḥaqqami 'l-daulatāin* S I, 225
- „ „ „ „ *al-muwalladīn* S I, 225
- „ *al-barāḥīn fī 'n-naḥw* S II, 572
- „ *al-burhūn* S II, 598
- „ *fī 'l-ğawāḥir* S N I, 900
- „ „ *ḥukm an-nabī* G II, 150, S II, 187.¹²⁴
- „ „ *'ilm al-ḥisāb* S I, 892
- „ „ *ṣarḥ al-Ḥamāsa* S I, 40, 709
- „ „ *Tuhfat al-ḥukkām* S II, 373
- *bahiya fī tarīḥ ar-Raḍī 'ala 'l-Alfiya* S I, 532
- Bahman Sāḥ* S III, 228
- *bāḥa fī 'ilm al-ḥisāb wal-misāḥa* G II, 143
- Bāḥat al-bādiya* S III 260
- bağhat al-afkār* S I, 759
- „ *al-āmīq* G II, 175
- „ *al-ansūb* G II, 199, S I, 104, 558, II, 271
- „ *al-anzūr al-muḥī²* S N II, 464
- „ *al-awwām fīmā ašāba fīhi 'l-awāmīn* S II, 496
- „ *ad-dam* G II, 108
- „ *ad-dumū²* G I, 505, S N I, 919
- „ *ad-durar* S II, 278
- „ *al-fatāwī* S II, 649
- „ *al-fazā'id* G I, 200, 467, S N I, 848
- „ „ *al-musammā bima'āni 'l-aḥbār* S I, 360
- „ *al-ğawāḥir fī taḥqīq al-muṣṭalaḥāt at-tibbīya* S II, 592
- „ *al-ğawāmi²* S II, 274
- „ *al-ḥaqū²iğ wal-ma'ānī fī tafsīr as-sab² al-ma'ānī* G I, 448, S I, 787, 804
- „ *al-ḥaqīqa* S I, 756
- „ *al-ḥīm* S I, 749.¹⁷
- „ *al-kabīr fī baḥṭ at-tafsīr* G I, 416, S I, 738
- „ *al-katām (afkār)* G I, 426, S I, 757
- „ „ *wanaḥr al-līpām* S II, 459

- baḥr al-maʿānī S I, 803
 „ „ wakanz as-sabʿ al-maʿānī
 SN II, 452
 „ al-maʿāwif S II, 505
 „ al-maḡālib G II, 418, S II, 614
 „ al-maḡhab S I, 673
 „ al-maḡḡba asyār al-mawadda fī tafsīr
 sūrat Yūsuf S I, 747, 116b
 „ al-masā'il S II, 12
 „ al-maurūd G II, 337, 116, S II, 465
 „ i maurūd S II, 309
 „ al-muḥīṭ S I, 753, s. 973
 „ „ fī šarḥ al-Wasīṭ S II, 101
 „ „ „ tafsīr al-Qorʿān G II,
 110, S II, 120, 5, 136
 „ „ „ uṣūl al-jāqḥ G II, 91,
 S II, 108
 „ an-naḡā'is S II, 851
 „ ar-raʿīq šarḥ Kanz ad-daḡā'iq G II,
 197, S II, 266
 „ al-ʿulūm G II, 303, S II, 278
 „ „ al-munaḡḡam fī maḡhab al-
 imām al-aʿḡam S I, 754-53d, II, 245
 „ al-wuḡūf G II, 232, S II, 324
 „ az-zahḡār li-maḡḡhib ʿulamāʾ al-anīṣār
 G II, 187
 „ az-zahḡur G II, 42, S II, 40
 „ „ fī ʿilm al-awā'il wal-awāiḡir
 S I, 946, 239
 „ „ „ taʿrīḡ al-ʿālam ilḡ G II,
 483, S II, 735
 -baḡt S I, 429, 82
 „ al-faiyāḡ SN I, 848
 „ fī ḡadīḡ iftirāḡ al-umma SN II, 562
 „ al-maʿāwif G II, 203
 „ al-maḡālib waḡaḡḡ aḡ-ḡālib S II, 389
 „ al-muṣṡarak G II, 215
 „ fī 'n-nāsiḡ wal-mansūḡ SN II, 328
 „ al-ḡudra G II, 420
 „ ar-ruḡḡḡān G II, 451, 64
 „ as-samāʾ S N II, 228
 „ aḡ-ḡarīḡ fī aiyamā huwa 'd-dīn aḡ-
 ṡaḡīḡ S II, 459
 „ tamām al-muṣṡarik G II, 420
 baiʿ al-marḡḡn fī ḡaḡbat al-maḡyūn S II, 103

- baiʿ min šarʿīʿ al-islām S II, 797
 -baʿʿa al-ḡasnāʾ S III, 231
 min baʿʿal S III, 294
 bain al-ʿaʿain S III, 415
 „ al-ḡaḡr wal-madd S III, 261
 „ al-kaʿs waḡ-ḡās S III, 276
 „ Miṣr wal-ḡiḡāz S N III, 232
 „ aḡ-ḡulūḡ S III, 232
 -Baiḡūnīya G II, 307, S II, 419
 Bairūt fī 't-taʿrīḡ S III, 429
 bait ḡāṡid aḡ-ṡidḡ min ḡālika 'ḡ-ḡirāz S II, 516
 „ as-sādāt al-Waḡā'īya S III, 82
 fī 'l-bait waṡ-ṡārīʿ S III, 233
 bait aḡ-ṡiddīḡ S III, 82
 baitan ar-raḡmatain S I, 496
 baitānī ʿalaihima šarḡ yataḡammanūnī ḡa-
 waḡḡḡ ṡāʾat al-Qorʿān S I, 527
 baʿʿit al-ḡaḡīḡ ʿalā maʿrifat ʿulūm al-ḡadīḡ
 S II, 49
 „ ʿala 'l-ḡalāṡ G II, 66
 „ „ inkār al-budʿ wal-ḡawāḡidīḡ SI, 551
 „ „ an-nuḡṡis ilḡ G I, 331, II, 130, S II, 161
 -baiḡara G I, 524, S I, 385
 baiḡarnāma S II, 1037, 4
 baʿʿīya nūnīya S II, 544
 -baiyūnāt fī 'd-dīn wal-iḡmāʿ ilḡ S III, 435
 „ „ tabāyūn taʿḡ al-āyāt G II, 394,
 S II, 539
 Bakr waTaḡlio S II, 68
 Bakrīyat al-Miṡrī S III, 130
 -bākūra S III, 396
 „ t al-faḡ! S II, 902
 „ t al-kaḡām ʿalā ḡuḡḡ an-nisāʾ fī
 'l-islām S II, 724
 „ t as-saʿd S I, 301
 „ as-Sulaimānīya fī kaḡf asrār ad-
 dīyāna an-Nuṡairīya S I, 327, II,
 778
 -bākūrāt as-ṡaḡīya G II, 506, S II, 868
 -baḡʾ fī maʿalat al-ʿawḡāʾ G II, 342, S II,
 542, 106
 baḡāḡat al-Andalus S III, 305
 „ al-ʿArab fī 'l-ḡarn al-ʿiṡīn S III, 437
 „ an-nisāʾ S I, 210
 -baḡam G I, 204

- bālig wal-mudrik G I, 520, S I, 316, 17
 -banākīm G I, 494
 Bānat Su'ād G I, 39, S I, 68
 banāt al-afkār G II, 115
 Banū Ma'āf fī ġabal Haurān S III, 385
 baqā' an-nafs ba'd fanā' al-ġasad S I, 928, 17
 „ al-insāniya G II, 510
 baqat ar-riyāḍ al-Ġazziya S II, 899
 „ zaho min al-ḥaqla S III, 376/7
 -baḡiya S I, 429, 63
 „ t allāh ilh S II, 473, 20
 „ t al-multamas fī aḥādīṭ Mālik b. Anas S I, 299, 12
 baḡiyāt aṣ-ṣalḥāt G II, 474, S II, 782
 barā'at al-istihlāl G II, 380, S II, 513
 -barāḥin al-ʿaliya fī kaifiyat rātib aṭ-ṭarīqa
 „ aṣ-Ṣāḡiliya S II, 823
 „ ḡalīla fī naqd mā qīla fī d-daula al-ʿOḡnāniya S II, 732
 - „ al-ingīliya ʿalā dalālat al-Bāba-wiyya S II, 780
 - „ i qāṭʿa S II, 527
 - „ al-qafʿiya ʿalā ʿadam dawarūn al-kura al-arḡiyya S II, 735
 - „ as-Sabūʿiyya S II, 852
 - „ al-ūluwīya G II, 445
 - „ al-wādiḥa al-ḡaliyya S N II, 1019
 - „ az-zāhira G II, 186, S II, 243
 barāḥat al-arwāḥ G II, 294
 -barāʿim S III, 374
 -baraka G II, 189, S II, 1011, 145a
 „ al-ʿamma fī šuyūḥ al-igʿāza al-ʿamma S II, 816
 „ ba'd al-la'na S III, 389
 „ fī madīḥ as-sā'y wal-ḥaraka S II, 251
 -barakāt fī ḥuṣūl al-ḡairāt S II, 772
 „ al-Muḥammadiyya S II, 655
 -barākīn S N I, 781
 -barara fī masā'il al-ʿasara G I, 439
 -baraṣ G II, 212
 bard al-akbād fī l-a'dād G I, 285, 13, S I, 501
 „ „ ʿan (indn) faqī al-wulād G II, 76, 148, S II, 83

- bard aṣ-ṣilāl fī takwīr as-su'āl G II, 151, S II, 188, 154
 -bārīʿ fī aḥkām an-nuḡūm G I, 223, 4, S I, 401
 - „ ilā „ „ waṭ-ṭawālīʿ S I, 398
 - „ fī ḡarīb al-ḥadīṭ G I, 132
 - „ „ l-luḡa S I, 203
 - „ fī ʿulūm at-taḡaldum G I, 511
 -bārīq al-asnū bisirr al-kunā S II, 153
 - „ fī qaf' yamīn as-sāriq S II, 197, 302f
 -bāriqa al-Ḥaidariyya fī naqd mā abramathu l-Kaṣfiyya S II, 846
 - „ al-Maḥmūdiyya S II, 655, 664
 -barkār ad-dawā'ir al-ʿiḡām G I, 469
 „ at-tamm wal-ʿamal bih G I, 223, S I, 399
 - „ wakāfiyyat taḡṭīṭ al-asṭūr G I, 471
 -barnāmaḡ G I, 313, II, 264
 „ al-Bilḡrāmī S II, 620
 „ al-Ḡubīnī S II, 337
 „ b. a. r-Rabīʿ S I, 547
 - „ listiḥrāḡ masā'il aṣ-Ṣāmīl S II, 693
 „ b. aṣ-Ṣūṭī S II, 373
 „ as-sawārid G II, 247, 320, S II, 345
 „ al-Wādīʿāt S II, 371
 -barq S III, 362
 - „ al-lāmīʿ wal-ḡaiṭ al-hāmīʿ fī faḡṭ'il al-Qer'ān S I, 913
 - „ „ al-muḡrib G I, 414, S I, 794, 14c
 - „ „ fī ta'rīḥ al-ḡāmīʿ G II, 302
 - „ al-lāmīḥ S N I, 468
 - „ al-muta'alliq fī maḡāsīn ʿilliḡ G II, 281, S II, 390
 „ aṣ-ṣa'm fī maḡāsīn iqlīm aṣ-Ṣa'm S I, 883
 - „ aṣ-Ṣa'mī G I, 315, S I, 548
 - „ al-wāmiḡ G II, 156, 272, S I, 464, 651, 21
 - „ al-Yamanī G II, 382, S II, 515
 -barzaḡ G II, 146, 30
 basū iḡ ʿilm al-falak waṣurwar as-samā' S III, 217

- basūtīn al-fuḍalāʾ* G I, 314, S I, 548, II, 257
Basīma au maḡd fi 'l-hawān S III, 231
-baṣiṭ fi 'l-farāʾiḍ S II, 111, 605, 956.⁹³
 - „ „ *'l-furūʿ* G I, 424, S I, 752.⁴⁸
 „ *al-qul fi aḥkām šarāʾiʿ al-islām* S I, 218
 - „ *fi 'š-šurūt* S II, 89, 958.¹⁰⁵
-basmala G II, 351, S I, 551, II, 435
 - „ *wal-ḥamḍala* G II, 99, 320
-bassūma G I, 271, S I, 480
 - „ *aš-šugrā* G II, 188, S II, 248
baṣṭ al-ʿaḍūr ʿan Ḥall al-ʿiḍūr S II, 406
 „ *al-arḍ fi ʿūlhā wal-ʿarḍ* G I, 337, S I, 576
 „ *al-ʿibāra fi iḍāḥ Dābiṭ al-istiʿāra* S II, 478
 „ *al-kaff* G II, 152.¹⁸⁶
 „ „ *al-musalsal biš-šaff* S II, 85
 „ *al-mabṭūʿ* G II, 69
 „ *madad at-taufīq* S I, 778
 „ *al-maḡāla fi taḥqīq taḡīl wataʿliq* *al-wakāla* S II, 431
 „ *ar-rāḫa litanāwul al-misāḫa* S II, 1020.³⁶
 - „ *at-tāmim fi 'r-riḥla ilā baʿḍ bilād aš-Šām* S II, 422
 - „ *wat-taʿrīf fi naẓm ʿilm at-taʿrīf* S II, 336
-baṣṭa at-tāmma G II, 350
baṣāʾir at-taḥqīq fi maḥabbat ahl at-taṣṭīq S I, 920.⁷⁵ⁿ
baṣāʾir ahl al-ʿimān fi futilḥāt al-ʿOlmān S II, 687
 „ *ad-daraḡāt fi ʿulūm āl M.* G I, 187, S I, 319
 „ *ḍawī 't-tamīz fi laṭāʾif al-kiṭāb al-ʿazīz* S II, 235
 - „ *fī ʿilm al-manāẓir fi 'l-ḥikma* S II, 295
 - „ *an-Nuṣīriya fi 'l-manṭiq* S I, 830
 „ *al-quḍamāʾ wasarāʾir al-ḥukamāʾ* G II, 695, S I, 436
-baṣar wal-baṣīra S I, 384
baṣīrat Ğannām al-murtadd S I, 245.¹⁷
- baṣīrat al-ḥaḍra aš-šāḫiya biṣīrat al-ḥaḍra an-nabawīya* S II, 944
baṣṣāra barrāḡa biṣūf (s. I.) *al-baḥt* S III, 389
-baʿṭ wan-nuṣūr G I, 198, 363, S I, 267, 353, 619
 „ G II, 152, S II, 188.¹⁶⁷
-baʿṭa al-ʿilmīya ilā dār al-ḥilāfa al-islāmīya S III, 431
-baṭal al-ḥālīd Ṣalāḥaddīn waš-šāʾir al-ḥālīd A. Saūi S III, 394
 „ *Lubnān Ya. Bek Karam* S III, 416
-baṭṣa al-kubrā S I, 578
-bawl G I, 336, S I, 421
barwādīʿ ad-dumāʾ al-ʿandamīya G II, 712, S II, 488
-barwādir al-ʿainīya = -nawādir al-ʿa.
barwāriq al-anwār S I, 614
 „ *al-ilmāʿ* G I, 426, S I, 756
 - „ *an-nūrīya fī asāʾir al-ḥaqāʾiq aṭ-ṭahāratiya* S II, 585
-barwāsīr G I 490
-bayāḍ al-lībānīmī S II, 608
 - „ *allaḡi yaẓharu fi 'l-badan* S I, 386
 „ *an-nabāt* S II, 9
-bayān G I, 228, II, 234, S I, 175, 675, II, 132, 847
 „ *fī ʿadad āy al-Qorʾān* S I, 720
 „ *al-aḍilla fī iṭbāt al-aḥilla* S II, 103
 - „ *al-ʿaḡīb fī šarḥ Dābiṭat at-taḥḍīb* S II, 857
 „ *ahl al-bidaʿ* G II, 451.⁵⁸
 „ *al-aḡāḍiṭ* S II, 845
 „ *aḥkām al-farāʾiḍ* G I, 431, S N I. 808
 „ *al-aḥkām fi 's-saḡḡāda* G II, 24
 „ *aḡwāl aš-šuhadāʾ* S II, 669.³⁶
 - „ *fī aḡbār ṣāḡīb az-zamān* S II, 945
 „ *alfāz al-kufr* G II, 451.⁵⁷
 „ *al-amr bil-maʿrūf ilḡ* S N II, 604
 „ *anna 'l-maktūb lā yaḡūz al-ʿamal biḥ* S II, 542.¹⁰⁹
 „ *anwāʿ ḡaṭaʾ al-qārīʾ fi 'š-ṣalāt* G I, 428
 „ *ʿuḡūlat as-sunna wal-ḡamāʿa* S I, 294, 950

- bayān* 'aqlīyat al-uṣūl G I, 196, S I, 348
 .. al-'aql G II, 451⁶⁵
 .. aqrab at-turūq S I, 787
 .. asrār ad-dalā'il wal-aḥkām ilh S I, 867
 .. al-asrār liṭ-ṭalībīn S II, 1010, 135^{1012, 154}
 .. fī badī' ḥalq (ḥilqat) al-insān S II, 131, 947
 .. al-bīnya S II, 261
 .. al-burḥān fī l-'āz al-Qor'ān S I, 539
 .. buṭlān ḥadīṭ rawaḥū 'an Anas S I, 197
 .. fī 'd-dīn wal-iḡtimā' wal-adab wat-ta'rīḡ S III, 435
 .. faḍl al-baṣmala S N I, 911
 .. ḡiyār an-nās G II, 124
 .. al-faḥr al-fuḥrī S II, 670³⁹
 .. 'amī' l-farq bain al-mu'ḡizat wal-ka-rāmūt ilh S I, 349
 aṣ-ṣadr wal-qalb ilh S I, 955 zu 357
 .. al-fatāwī S N I, 679
 .. faṭḥ mamālīk Iṣraḡ G I, 44
 .. fī' al-ḡair G II, 396, S II, 541⁶⁴
 .. al-firaḡ aḍ-ḍalla S II, 670⁵⁸
 .. fī 'l-furū' G I, 391
 .. al-ḡauḡar an-nafīs S I, 820^{68d}
 .. fī ḡarīb 'rūb al-Qor'ān S I, 495
 .. ḡuḡbat al-islām ilh G II, 124, S II, 53
 .. al-ḡudā min aḍ-ḍalāl S II, 122⁶⁷
 fī amr al-ḡilāl S II, 125, 126
 .. ḡadl al-ḡamr G II, 452, S II, 671⁹⁸
 .. ḡadīṭ ḡabbīb ilayya ilh G II, 98
 .. al-ḡāḡa ila 'l-ḡibb G II, 212
 .. ḡā' ar-rūḡ G II, 450³¹
 .. al-ḡaḡā'iy S II, 273
 wal-muḡāḡ S II, 672¹¹⁹
 .. al-ḡaḡīḡa G II, 205
 t aṣ-ṣaḡḡa G II, 450³⁰
 .. al-ḡaḡq S II, 385
 waḡamān aṣ-ṣiḡḡ S II, 293, N I, 851
 .. al-ḡāḡil bil-maḡdar G II, 412
 .. bayān al-ḡikma S N I, 858
 .. ḡuṣn ḡā' Fī'ansū S II, 769
 .. ḡurūḡ al-ḡada S II, 673¹⁵⁹
 .. al-ḡurūd G II, 396
 .. ḡūḡ al-Qor'ān S I, 275
 .. ḡḡtūḡ al-imām a, ḡanīfa wal-imām aṣ-Ṣaḡī' S I, 619
 .. al-ḡḡlūḡ wal-islḡḡsān ilh G II, 248, S II, 350
 bain ḡaulat al-imāmān ilh S I, 678
 .. 'ilm al-ḡalūnī G I, 323, S I, 752⁴⁰
 .. al-'Imrānī S I, 675
 .. al-iḡḡāt G II, 311
 wal-'rūb 'ammā bī'arḡ Miḡr min al-'Araḡ G II, 40, S II, 37^{8g}
 .. al-iskāl fīmā ḡuḡiya 'an il-Maḡdī S I, 703, II, 822
 .. al-ḡāḡāt waḡaḡalīḡ S II, 426¹¹
 .. fī iḡḡar at-tiḡyān G II, 335
 .. al-kāḡī S II, 622
 .. kaḡy al-ḡimmaṣa S II, 473³⁴
 .. kaḡmāt at-tuḡḡil S II, 617
 .. al-kaḡb S I, 356⁶
 .. kaṣḡ al-aḡḡāḡ allatī tā buḡda lil-faḡīḡ min mā riḡaḡ S II, 371
 .. fī kaṣḡ asrār at-ḡibb S II, 1030²⁹
 .. laḡḡat al-furrūḡ G II, 163
 .. ma fīḡi luḡāt ḡulāt wa'akḡar S I, 526
 .. fīmā ṡtamala 'alawī ḡalq al-insān G I, 127, S N I, 200
 .. ma ḡawāḡū ta'rīḡ Waḡḡāḡ ilh S N II, 664
 .. mā yasḡḡ min al-ḡuḡḡ S II, 427³⁸
 .. fī mā'ānī 'r-rūḡ wal-qalb ilh S N II, 673
 .. al-mā'ānī fī ṣarḡ 'Aḡīdat aṣ-Ṣaḡbānī S II, 461
 .. al-mā'āṣī S II, 426¹⁴
 .. maḡḡab aḡl as-sunna S N II, 850
 .. al-maḡḡam G II, 76, S II, 83, 1000^{35a}
 .. mā'na 'l-ḡamīl ilh S II, 673¹⁵⁸
 .. marūḡīb mā riḡat aṣ-ṣaḡḡmān G II, 445
 .. mā riḡat allāḡ G I, 421
 .. masūḡik al-imām G I, 422

- bayān *wal-maʿzīl fī maʿāni ʿl-tanzīk* G I, 438, II, 702, S I, 785
- „ *al-muḥdī liṣināʿat al-qawl al-muḡdī* S II, 531, 811
- „ *al-muḡdī* S II, 41
- „ *al-muḡrib* G I, 537, S I, 577
- „ *al-munsaḡim fī kaṣf al-munsaḡim* S II, 859
- „ *al-murād* G II, 359
- „ *al-musāʿid fī naẓm al-qawāʿid* S N II, 514
- „ *al-mustaḥabbāt fī ʿṣ-ṣalāt* S N II, 132
- „ *muṣkil al-aḥādīʿ an-nabawiya* S I, 607
- „ „ *al-Baḍʿ* S I, 658
- „ „ *al-ḥadīṭ* G I, 518, S I, 277
- „ *al-muṣkilāt* S II, 646
- „ *muwāfaqat ʿarīḥ al-maḡqūl biṣaḥīḥ al-manqūl* S II, 122.^{35a}
- „ *an-nafs an-nāṭiqā* G II, 451.⁶⁶
- „ *ʿan in-nuṭq biḥuṭf al-muḡṣam* G II, 701
- „ *al-qawlain liṣ-Ṣāḥib* S I, 754.^{53c}
- „ *qaus Quṣṣa* S II, 322
- „ *ar-rubā* G II, 451.⁵⁰
- „ *as-saʿāda fī maqāmāt al-ʿibāda* S II, 834
- „ *as-sūʾir ila ʿl-Ilāḥ* G II, 353
- „ *sirr ʿadam nisbat as-ṣarr ila ʿl-Ilāḥ taʿālā* G II, 452, S II, 671.⁸³
- „ *as-sunna wal-ḡamāʿa (ḥiḡṣb)* G I, 174, S I, 294.⁷
- „ *aṣ-ṣūfī al-muntazāʿ min al-Burḥān al-kāfi* G II, 186, S II, 244
- „ *aṣ-ṣaḥīḥ* G II, 450.³⁶
- „ *ṣarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥāḡib* S II, 137
- „ *fī ṣarḥ nuḡul ahl al-īmān* S I, 720
- „ *aṣ-ṣaḥīḥ wal-muṭamad* S II, 454
- „ *waṣ-ṣarāḥa* G II, 284
- „ *aṣ-ṣūra al-maḡūla* G I, 456.³¹
- „ „ *t al-istiḍād* G II, 702
- „ *aṣ-ṣuṭūḥ ʿan naḍr Yaḡlāḥ* S III, 442
- „ *aṣ-ṣuẓar* S II, 1023.⁶⁹
- „ *wat-tabayn (tabayyun)* G I, 153, II, 693, S I, 241
- „ *fī taḡṣīr al-Qurʿān* G I, 358

- bayān *wat-taḡṣīl al-muḡlī ʿalā ʿulūm al-tanzīl* S I, 736
- „ „ *waṣ-ṣarḥ wat-taḡṣīḥ ilḡ* S I, 662
- „ *fī ʿl-tamaddun waʿasbāb al-ʿimāra* G II, 493, S II, 735
- „ „ *waʿasbāb al-ʿumrān* S III, 388
- „ *at-tamattuʿ* G II, 397
- „ *taḡṣīl al-maḡṣūdāt ilḡ* S II, 305
- „ *taʿrīf al-ʿaql* G II, 711, S II, 469
- „ *wat-taʿrīf fī asbāb ʿurūd al-ḥadīṭ as-ṣarīf* S N II, 421
- „ *at-taṣbīḥ* G II, 323
- „ *waḡ-ṭubūt* G I, 403
- „ *aṭ-ṭuruq al-maḡḥūda ʿan aʿimmat al-qurraʾ* S II, 979
- „ *al-waḡḡil ilḡ* G I, 430, S I, 766
- „ *al-waqt* G II, 359
- „ *zaḡal al-ʿilm waḡ-ṭalab* S II, 47
- „ *zalal al-ḡuḡarāʾ ilḡ* S I, 955 zu 362
- bāz *al-aṣḥab* S II, 782
- „ „ *al-munḡaḡḡ ʿalā muḡḡlīfī ʿl-maḡḡab* G I, 504, S I, 918.²⁹
- „ *al-Kaukabī* S II, 869
- bazyara G I, 85, S I, 137
- bidaʿ *wan-nahy ʿanhā* S N II, 962
- bidāya *al-ʿainiyya wan-nādirāt al-ḡaibīya* S II, 284
- „ *t al-ʿaḡḡīd* S I, 643
- „ *t al-ḡudāya* G I, 422.²⁶ II, 251, S I, 749.²⁶ II, 578
- „ *t ḡāl al-Ḥallāḡ wanīḡāyatuh* S I, 770
- „ *t al-ʿṭiḡūl* S I, 764
- „ *min al-kifāya* G I, 375, S I, 643
- „ *t al-muḡṭadī* G I, 376, S I, 644
- „ *t al-muḡṭahid ilḡ* S I, 836
- „ *t al-muḡḡāḡ* S I, 681
- „ *t al-murīd wanīḡāyat as-saʿīd* S II, 476.¹²⁹
- „ *t al-murīdin* G I, 438
- „ *wan-nīḡāya* G II, 49, S II, 48
- „ *t al-qārī fī ḡatm al-Buḡārī* S II, 443
- „ *t al-qudamāʾ waḡidāyat al-ḡukamāʾ* S II, 732

- bidāyat as-sūlik* G II, 396, 416, S II, 542, 142
 „ „ *fī nihūyat al-masūlik* S II, 524
 „ *as-su'ul* G I, 431, S I, 767
 „ *at-ta'rif* G II, 255
 „ *aṭ-ṭullāb* G II, 463, S II, 708
 - „ *fī uṣūl al-ḥadīṭ* S II, 277, 2
-bidāyāt wat-tawassuṭ G II, 340
biḡ'at al-arīb G II, 283
 „ *al-ḥukkām fī iḥkām al-aḥkām* S II, 632
 - „ *al-muṣṭana'a ilḥ* S II, 919
 „ *al-qūḍī* G II, 433, S II, 644
bihār al-anwār S II, 573
 - „ *al-muḥriqa* S II, 527
 - „ *az-zūhira* G II, 81, S II, 90
Bilauhar wa Būdāsāf S I, 238
-binā' S II, 953
 „ *al-aḥ'āl* S II, 634
 „ *al-ḥikma* G I, 494
-bināya S I, 645, 19
binyat al-bayān S II, 261
-biḡā' *al-Lubnāniya* S III, 386
-bir G I, 514
-birr wal-iḡm S I, 822, 68vv
 „ *waṣ-ṣila* S I, 919, 58
 „ *wālidai ḥair al-wura'* S N II, 444
 „ *al-wālidain* G I, 505, II, 88, 320, S I, 919, 58, S II, 942
-birra fī ḥubb al-hirra G II, 394, 12
-bisāṭ S I, 317
ḥalā bisāṭ ar-rīḥ S III, 452
bīst bāb S I, 932, 48
 „ „ *dar taqwīm* S II, 591
biṣarat al-maḥbūb bitakfir al-ḡimmī S II, 932
 „ *al-Muṣṭafā* S I, 218, 7
 - „ *wan-niḡāra fī ta'bīr ar-rū'iyā wal-murāqaba* G I, 200, S I, 361
 - „ *liḡwā'* *al-Fāṭima* G II, 288
 - „ *fī qawliḥi ta'ālā fa'tū* G II, 114
-būzidaḡ S I, 401
-bnk's (paikār) S I, 235
-bu'asā' S III, 69, 71
bu'id al-ḥarīf ilḥ G I, 465, S I, 844
bulūr al-afḥām S II, 700
 - „ *fī aḡbūr al-la'ṭwan-muṣūr* G I, 421
 - „ *aḡ-dau'iya fī ta'rif as-sādūt ahl*
az-zūriya ad-Dilā'iya S II, 877
 - „ *al-ḡaliya fimā massat ilaiḥi ḡāḡat*
al-fuḡawā' S II, 783
 - „ *al-lawāmi'* S II, 319
 - „ „ *ṣarḥ ḡam' al-ḡawāmi'* S II, 106
 - „ *al-munawwara fī ma'rifat rutab al-aḡ-ḡadīḡ al-muṣṭahira* S II, 493
 - „ *as-sāḡira fī 'awāli 'l-asūnīd al-fāḡira* S II, 883
 - „ „ *man waliya 'l-Qāhira* G II, 295
 - „ „ *umūr al-ūḡira* G II, 146, 295, S II, 182, 31
 - „ *aḡ-zūhira fī 'l-ḡir'āt al-ḥaṣr al-mu-tawāṭira* S II, 142
buḡyat ahl al-ḡibāda ilḥ S II, 566
 „ *al-'amal* G I, 212
 „ „ *fī ma'rifat an-nuṭḡ biḡamī'*
mustaḡbalūt al-aḡ'āl S I, 967 zu 543
 „ *al-arab wariyād al-adab* S II, 912
 „ *al-arīb* G II, 459
 „ „ *waḡunyat al-adīb* S II, 395
 „ „ *fī ḡadīḡ biḡat al-maḡārīb* S II, 193, 245, 2
 „ *al-awāmm fī ṣarḥ maulid saiyid*
al-anām S I, 916, 13 II, 814
 „ *al-bāḡiḡ 'an ḡumāl al-mawāriḡ* G I, 391, S I, 675
 „ *ḡawī 'l-aḡlām ilḥ* S II, 1001, 51
 „ „ *'l-ḡimām* G II, 184
 „ „ *'r-raḡḡabāt* S II, 709
 „ *al-fitan fī 'ilm al-badan* S I 825, 82a
 „ *al-ḡaliṣ ilḥ* G II, 304, S II, 415
 „ *al-ḡibīr* G II, 139
 „ *al-ḡāḡir wawḡhat an-nāḡir* S II, 550
 „ *al-maḡāṣid waḡulāḡat al-marāṣid* S II, 883
 „ *al-marām waḡāyat al-ḡarām* G II, 135, S II, 167
 „ *al-mu'ānis ilḥ* S II, 380

- buğyat al-mubtadī fi 'ṣ-ṣarḥ S II, 395
 „ al-muḥṣid wabulğat al-mustafid S II, 499
 „ al-muhtadī wağunyat al-muntahī G II, 266, S II, 379
 „ al-muhtāğ ṣarḥ al-Mi'rāğ S II, 467
 „ al-muktafi G II, 347.⁵⁸
 „ al-multamis fi ta'rīḥ riğāl ahl al-Andalus S I, 580
 „ al-muğtadīn waminḥat al-muğiddīn S II, 186.¹⁰¹
 „ al-murād fi tasbīḥ al-ğamād S II, 144
 „ al-murīd wa'uns al-farīd ilḥ S II, 552
 „ al-muršid G II, 502
 „ al-murtād fi 'r-radd 'ala 'l-muta-falsifa wal-Qarāmiḡa ilḥ S II 123.⁸³
 „ al-murtād fi taṣḥīḥ aḍ-ḡād G II, 312, S II, 395, 429, 498.¹¹⁷
 „ al-murtāḥ fi ḥalāl al-arbāḥ ilḥ S N II, 287
 „ al-musāmīr ilḥ G II, 711, S II, 414
 „ al-mustafid S II, 876
 „ „ fi aḡbār madīnat Zabīl G II, 185, 401, S II, 549
 „ „ biṣarḥ Tuḥfat al-murīd S II, 617
 „ al-muṣṭāğ S I, 788.⁸
 „ „ fi asīr al-ḥurūf wal-aufāğ S II, 1041.³⁹
 „ „ ilā taḥrīr al-mudrik fī taṣ-ḍiğ mudla'i 'l-infāğ G II, 404.²⁰
 „ „ li'nuṣūl al-diyāna wal-ma-ṣarif ilḥ S II, 746, 881
 „ al-mutalammis G I, 340
 „ al-mutatabbīc SN II, 448
 „ an-naṣf fi ḥall aṣ-ṣams S II, 1023.⁶⁴
 „ an-nāḡiğīn fi ṣarḥ mağmūmat as-sā'irīn S I, 490
 „ an-nāsik fi ad'iyat al-manāsik S II, 773.⁷
 „ an-nuqqād an-nağala ilḥ S II, 931
 „ al-qārī wal-mutafahḡim S I, 266.¹⁰
 „ al-qāṣidīn S I, 748.⁷

- buğyat al-qāṣidīn bil'amal fi 'l-mayādīn G II, 136, S II, 167
 „ al-qunya G II, 81
 „ ar-rāğīb wal-mutamannī ilḥ S II, 33
 „ „ ṣarḥ al-Muršidu G II, 125, S II, 154
 „ ar-rādī G I, 370
 „ ar-rawī fi turğamat an-Nawawī S I, 680, II, 85
 „ ar-rūwād fi ḡikr al-mulūk min 'Abdulwād G II, 241, S II, 340
 „ as-sā'il S II, 87
 „ as-sālik ilā ağrab al-masālik S II, 739
 „ „ fi aṣraf „ G II, 265, S II, 378
 „ as-sālikīn S II, 662
 „ as-sū'adā' wawāğbat aṣ-ṣuḡadā' S II, 902
 „ as-sūl fi 'l-iğtīḡāl ilḥ S II, 883
 „ aṭ-ṭalab fi ma'rifat aḍ-ḡamīr G I, 522
 „ „ „ ta'rīḥ Ḥalab G I, 332, S I, 568
 „ aṭ-ṭalib G I, 539, II, 37, SN II, 375
 „ „ al-fāliḡ min maṣyaḡat Qāḍi Ṭāea SN II, 225
 „ „ fi imāmat a. Ṭālib G II, 389, S N II, 190
 „ „ bimārifat aulād 'A. b. a. Ṭālib S II, 239
 „ „ fi ma'rifat ad-ḡamīr ilḥ S I, 395.¹³
 „ „ al-mustafid ilḥ S II, 1025
 „ „ watuḡfat ar-rāğīb S II, 559
 „ „ fi 'ṭ-ṭakāra S II, 970
 „ aṭ-ṭalibīn libayān al-masāğil al-muḡaqqiğīn al-mu'tamadīn S II, 520
 „ „ limārifat iṣṣilāḡ al-mu-ḡadīğīn S II, 417
 „ „ fi 'ulūm ilḥ ḡudamā' al-Miğlīğīn G II, 484, S II, 735
 „ aṭ-ṭullāb S I, 684, II, 338
 „ „ fi 'L'amal birub' al-aṣṭurlāb G II, 129, S N II, 485

- buḡyat aṭ-ṭullāb fī ʿilm al-aṣṭurlāb* G II, 256, S II, 365
 „ „ *min ʿilm al-ḥisāb* S II, 484
 „ *al-ʿulamāʾ wa-r-ruḡāḥ* S II, 32
 - „ *al-ʿulyā fī adāb ad-dunyā wa-d-dīn* G I, 668
 „ *al-wuʿāḥ fī ṭabaqūt al-luḡawīyīn wa-n-nuḡāḥ* G II, 156, S I, 158, II 195, 277^c
buḡūr aṣ-ṣīr S II, 175
 „ *aṭ-Ṭīṭūrī* S II, 702
*-buḡḡat*³ G I, 153, 329, II, 693, S I, 242, 3, 564
bulbul al-afrāḥ wa-r-ḡaḥat al-afrāḥ S II, 565
 „ *ar-rauḡa* S II, 196, 282
-bulūn G I, 226, S I, 403, 405, 406
 - „ *al-ʿArabīya as-Saʿūdīya* S III, 498
-bulḡānīya S I, 610
bulḡat al-arīb fī muṣṭulāḥ aṭṭar al-ḡabīb S II, 398, 15
 „ *al-faḡīr* S II, 799
al-fāṣil wa-urwat al-wāṣil S I, 787
 - „ *fī ʿl-ḡīḡ* S N II, 581
 „ *al-ḡauḡāḡ* G I, 446, S I, 798, 94
 „ *al-ḡaṭīḡ* G II, 107
 „ *al-masīr ilā tauḥīd allāḥ al-kabīr* S II, 989, 4
 „ *al-maḡāṣid* G I, 453
 „ *al-muḡtāt fī maʿrifat al auḡāt* S II, 817
 „ *al-murīd* G II, 349, S II, 476
 „ *al-murīʿatn ilḡ* S II, 817
 - „ *al-mutarḡama fī ʿl-luḡa* G I, 287
 „ *as-sālek* S II, 479, 743
 - „ *fī taʿrīḡ al-ummī al-luḡa* G II, 183, S I, 155, II, 235
 - „ *ʿalā tartīb al-Minhāḡ* S II, 109
 „ *aṭ-ṭabīb wa-n-nuḡḡat a-ḡaḡḡil al-adīb* S II, 491
 - „ *fī uṣūl al-luḡa* G II, 504, S II, 860, III, 189
 „ *aḡ-ḡuraḡāḡ* G II, 699
bulūḡ al-amal S II, 19
 „ „ *fī fann az-zaḡal* G II, 707, S II, 9, 23
bulūḡ al-amal fī taḡḡīḡ daʿwa ʿl-muṣṭarī ʿl-ḡabīb S II, 976, 43, N II, 667
 „ *al-amānī fī manāḡīb aṣ-ṣaḡḡ A. at-Ṭiḡḡānī* S II, 876
 „ „ „ *ḡirā at Warṣ min ṭarīḡ al-Isḡḡānī* S II, 441
 „ *al-arāḡ* S II, 446
 „ „ *fī ḡaḡḡī ʿl-ḡurab* S II, 431, 43
 „ „ „ *ʿilm al-baʿī fī luḡat al-ʿArab* S N II, 389
 „ „ „ *ḡaḡḡīf al-adāb* S II, 57
 „ „ „ „ *al-ʿArab* S II, 916
 „ „ „ „ *al-ʿitāb* S II, 902
 „ „ „ *maʿṡūr al-ʿArab* S III, 382
 „ „ „ *maʿrifat aḡḡāl al-ʿArab* G II, 498, S II, 788
 „ „ *ḡumaʿalat al-ḡaḡab* S N II, 744
 „ „ *fī rasm mulk al-ʿArab* S II, 499
 „ „ *waṣṡāl bit-taṣawuḡ* G II, 292, S II, 402, 102
 „ „ *ḡusulūk al-adāb* G II, 340
 „ „ *fī ṣarḡ ḡaḡḡla min kalām al-ʿArab* S I, 60
 „ „ *min taḡḡīḡ istiʿārāt al-ʿArab* G II, 194
 „ *al-auḡīr fī baḡān tarannum al-auḡīr ilḡ* S II, 1036, 10
 „ *al-buḡya fī ṣarḡ Manḡūmat al-ḡīlyā* S N II, 421
 - „ *al-fauzī fī baḡān al-faḡ maulid b. al-ḡauzī* S I, 916, 13
 „ *maʿārib ilḡ* G II, 149, S II, 185, 84
 „ *al-maʿmūl ilḡ* G II, 154, S II, 192, 213
 „ *al-maḡṡūd* S II, 739
 „ *al-maʿām min adillat al-aḡḡām* G II, 69, 19, S II, 73
 „ „ „ *aḡḡām al-minkām* S II, 538, 1028
 „ „ *fī baḡān al-faḡ maulid saiyid al-anām* S II, 990, 14, 1000, 42

- bulūğ* *al-marūm fī maʿrifat aqṣām al-ʿām* S II, 971.²⁸
- „ „ „ *ʿn-nuṣṣa ʿala ʿl-kānir* *al-laʿin* S II, 526
- „ „ „ *bir-riḥla ilā bait allāh* *ar-raḥmān* S II, 676
- „ „ „ *min sirat b. Hiṣām ilḥ* G II, 17. S II, 9.¹⁵
- „ „ „ *fī šaraf al-ʿilm ilḥ* S II, 873
- „ „ „ *šaiḥ Misk al-ḥitām* S N II, 822
- „ „ „ *taʿbir ar-ruʿyā wal-munām* S II, 1039.¹⁸
- „ „ „ *taʿrīḥ manḏānā Bah-rām* G II, 401. S II, 549
- „ *al-muḥtāğ fī manāsik al-ḥağğ* S II, 193.²⁴⁵
- „ *al-munā fī tarāğim ahl al-ğinā* G II, 448. S II, 667
- „ *al-murād* G II, 17. S II, 111. 491. 667
- „ *al-musirrāt* G II, 487
- „ *an-nail fī maʿrifat aḥwāl al-ḥail* S II, 1037.⁵
- „ *al-qasḍ wal-marūm ilḥ* S II, 891
- „ „ *wal-munā* S N II, 153. 357
- „ *as-sūl fī ʿṣ-ṣalūt was-salām ʿala ʿr-rasūl* S II, 942
- „ „ *fī tafsīr Laqad ḡāʾakum rasūl* S II, 745
- „ *as-sūl min aqḍiyat ar-rasūl* G II, 106.⁹
- „ *aṭ-ṭilāb bil-ḥağğiq fī ʿilm al-ḥisāb* S II, 296. 1025.⁸²
- „ *al-umniya* G I, 224
- „ „ *fī ʿṣ-ṣir al-Mutarakkiliya* S II, 552
- „ *al-waṭar fī ʿl-ʿamal bil-qamar* G II, 359. S II, 159
- Būlus waʿfirğim* S III, 367
- bunūd* S I, 905. II, 506
- „ *ar-rumḥ (rimāḥ) min bunūd al-aḥdūt ilḥ* G II, 136. S II, 167
- burʾ as-sāʿa* G I, 234. II, 368. S I, 419
- „ *as-saqim* S I, 470
- burd al-muweṣṣā fī ṣināʿat al-inṣāʾ* S I, 490
- burda* G I, 264. S I, 467
- burg al-ḥāʾil* S III, 193
- „ *al-qadim* S III, 388
- burhān* G I, 211. S I, 370. 376
- „ *fī ʿalāmāt al-Mahdī āḥir az-zamān* G II, 384. S II, 519
- „ *ʿalā ʿamal ḥisāb al-ḥaṭṭāʾin* S I, 365
- „ *anna ʿl-falak laisa fī ḡāyat aṣ-ṣafāʾ* S I, 389
- „ *fī asrār ʿilm al-mizān* G II, 318. S I, 427. II, 172
- „ *al-azhar fī manāqib aṣ-ṣaiḥ al-akbar* S N I, 791
- „ *al-burhān* G II, 272
- „ „ *ar-rāʾid* S II, 94. 1023.⁴³
- „ *fī dafʿ al-insān* S II, 780
- „ „ *dālālāt ḥalq al-insān wal-ḥaya-wān ilḥ* S II, 417
- „ „ *fuḍl as-sulḥān* G II, 135
- „ *al-ğali al-ʿalī* G II, 396
- „ „ *ʿala ʿl-farq bain ar-rasūl wan-nabī wal-walī* S II, 790
- „ „ *fī maʿrifat al-walī* G II, 384
- „ *al-ğalīl ʿalā mā qīla fī taḥrīf al-inḡil* S II, 862
- „ *al-ğāmīd fī naẓm ʿuqūd masāʾil al-furāʾid* S II, 247
- „ *fī iğāz al-Qorʾān* S III, 436
- „ „ *ʿilm al-bayān* G I, 297
- „ *al-kāṣif ʿan iğāz al-Qorʾān* S I, 736
- „ *fī ʿl-mantiq* S II, 302
- „ *al-mubin* S II, 462
- „ *al-musadīad fī iğbāt nubūwat saiyidnā M.* S II, 764
- „ *al-musallam biḥurmat an-nidāʾ bismihi ʿl-aʿzam* S II, 607
- „ *al-musāmāṭa* S II, 580
- „ *fī muṣtabih al-Qorʾān* G I, 412
- „ *an-nāḥid fī nūyat istiwāḡat al-wuḍūʾ li-l-ḥāʾid* S II, 488
- „ *fī ʿntiqād riwāyat ʿadruʾ Qurais* S III, 187

- burhān al-qāfi^c S I, 712
- " " fī iqbāt aṣ-ṣāni^c ilḥ S II, 249
- " " šarḥ an-Nāfi^c S II, 795
- " al-Qorʾān fimā fiki min al-ḥuḡḡa wal-burhān S I, 732
- " ar-rāʾid S II, 964⁷
- " as-sāfi^c lūnūr al-fāʾidu ilḥ S II, 560, 968¹³
- " šarḥ Mawāhib ar-raḥmān S II, 94
- " fī tafsīr al-Qorʾān G I, 411, S I, 729, II, 506, 533
- " " tartīb suwar al-Qorʾān S I, 733
- " " tauḡīḥ mutaṣābih al-Qorʾān S I, 732
- " " ʿulūm al-Qorʾān S II, 108
- " al-uṣūl S II, 849
- " fī uṣūl al-fiqḥ S I, 673
- burūl aṣ-ṣāfiya wal-ʿuḡḡa ad-ḡāfiya S I, 535
- burūq al-ḡaiḡ G I, 17
- " al-lāmi^ca S II, 996⁶
- " al-lawāmi^c G II, 89
- " an-Naḡdīya ilḥ S III, 209
- busr al-muḥaqqiqin fī ʿl-fiqḥ S I, 913
- bustān S II, 903, III, 393
- " al-ʿābūdīn G II, 392
- " fī ʿaḡḡib al-arḡ wal-ʿūldān S II, 489
- " al-ʿarīfin G I, 196, 397, S I, 348⁸, 685
- " " fī maʿrifat ad-dunyā waḍ-āṭn G I, 250, S I, 443
- " al-aṣʾila S II, 949¹⁵
- " al-aṭṭibbā³ S N I, 558
- " " warauḡat al-alibbā³ S I, 892
- " al-aṣḥār ilḥ G II, 254, S II, 362
- " fī ḡikr al-aḡliyā³ wal-ʿuʿlamā³ bi Tilimsān S II, 680
- " al-fuḡarā³ wanuḡḡat al-umarā³ S II, 481
- " " " al-qurrā³ G II, 325, 462, S II, 481
- " al-ḡāmi^c lil-fawākih al-ḡisān S II, 244
- bustān al-ḡumū^c S N I, 567
- " al-ḡudāt fī ʿḡḡilāf al-ʿimma war-ruwāt S II, 138
- " al-ḡawāḡit S I, 969, zu 586
- " al-ḡwān wamaurid aṣ-ṣamʾān S N II, 783
- " fī manāḡib al-imām Noʿmān S II, 89
- " al-maʿrūf bi Šams al-qulūb S N I, 780
- " al-mustahḡaḡ min al-firdaus G I, 344, S I, 586
- " al-qulūb G II, 218, S I, 783²⁶
- " šarḥ al-Bayān G II, 186
- " al-waʿḡiḡin warīḡaḡ as-sāmiʿin G I, 504, S I, 918³⁶
- " aṣ-ṣarīf fī dawlat Maulāi ʿA. aṣ-ṣarīf G II, 508, S II, 880
- buṣrā fī ḡuṣūl al-aḡr al-matīn G II, 78
- " al-kaʿib bilḡaḡ al-ḡabīb G II, 146, S II, 182^{30a}
- " kull karīm aḡ S N II, 462
- " ʿl-labīb biḡikr al-ḡabīb G II, 71, S II, 77
- buṣḡūṣ al-maʿādī S III, 370
- buṣūr waʿalāmāt al-ḡaḡāyā S I, 364
- buṣūlān al-maʿālā al-muḡaffāḡa G II, 323
- Buṣrus al-akbur S III, 345
- buyū^c S II, 975³⁷
- fī buyūt an-nās S III, 276
- buzūḡ al-hilāl fī ʿl-ḡiṣāl al-mūḡiḡa lil-iḡlāl G II, 147, S II, 182³⁵
- Čahār ʿunwān G I, 423
- čihl ḡadīḡ S II, 285
- Dā waḍ-dawā³ G II, 106, S II, 127¹⁹, III, 370
- " waṣ-ṣifā³ S III, 352
- daʿāʾim al-iṣlām ilḥ S I, 325
- daʿawāt al-Bunā S I, 911
- " maʿḡura G II, 224
- dabbūr S III, 394
- daf^c al-ʿāḡāt fī ʿṣ-ṣalāt ilḥ S II, 360
- " al-ḡimāyā S I, 647, II, 858

- daf^c *al-ḡamm wal-hamm* S I, 815-14c, 820, 63b
 „ „ *min al-maut* G I, 456, 63
 „ *al-huḡna fi 'rtiḡāḡ al-lukna* S III, 488
 „ *al-ḡitām 'an waḡf Ḥamza waḤiṡām* S II, 319
 „ *al-ihām warad^c al-ibhām* S II, 475-122
 „ *al-iltibās 'an munkar al-iqtibās* G II, 284, S II, 394
 „ *mā yata'allay biḡ-damā'ir* G II, 453-116
 „ *maḡḡarr al-abdān bi'arḡ Miṡr* G I, 484, S I, 886
 „ „ *al-aḡḡya* G I, 235, S I, 420, 38
 „ „ *kulliya* G I, 488
 „ *maḡḡfat al-maut* S II, 280
 „ *an-niqma ji 'ṡ-ṡalāt 'alā nabi ar-raḡma* S II, 6
 „ *an-nuṡṡṡ wan-nuḡḡḡ* G I, 438
 „ *ar-raib* G II, 347, S II, 473-44
 „ *aṡ-ṡain fīmū fi 'l-ṡain* S II, 407
 „ *aṡ-ṡidda fi taṡṡir al-Burda* S I, 470, II, 814
 „ *aṡ-ṡubah min sabāḡ* G II, 95
 „ *aṡ-ṡubha* G II, 369, S II, 496
 „ *ṡubḡat al-taṡḡiḡ ilḡ* G II, 146, S I, 918-35c
 „ *at-ta'assuf 'an iḡwat Yūsuf* S II, 180-20
 „ *aṡ-ṡama' biṡurḡ ka's laṡṡ kāna rabbunā* S II, 525
dafn mā ḡaraḡa 'an il-intifā' min al-maṡḡḡif S II, 648
Dāḡiṡ wal-ḡabrā' S III, 416
dā'ī 'l-falāḡ ilḡ G II, 149, S II, 185, 81
-dā'ir fi 'l-fiqḡ S I, 762
 „ *al-wuṡṡil ilā 'ilm al-uṡṡil* S II, 318
-dā'ira S II, 877
 „ *t al-buḡḡr wal-auṡān* S N I, 907
 - „ *al-kubrā* S N I, 799
 „ *t al-ma'arif* G II, 495, S II, 767
 „ *t „ al-ḡarn ar-rābi' 'aṡar* S III, 325
 „ *t al-mu'addal* G II, 129
 „ *t an-naḡm* G II, 168, S II, 217
 „ *t al-uṡṡil* G II, 974-20
 „ *t al-wuṡṡil* S II, 264

- dalā'il al-aḡkāḡ* G I, 317
 „ *al-asrār* S II, 428
 „ *al-aṡwāḡ* S III, 84
 - „ *fi faḡl al-ḡadīṡ* S N II, 945
 „ *al-ḡukkām* G II, 94, S II, 111
 „ *al-ḡairāt* G II, 252, S II, 359
 „ *al-ḡḡz* S N II, 306
 „ „ *wa'asrār al-balāḡa* G I, 288, S I, 504
 „ *fi 'ilm aḡkāḡ an-nuḡḡm* G I, 219, S I, 388
 - „ *wal-ḡitāb 'ala 'l-ḡalḡ wat-tadḡir* S I, 247-5
 - „ *'ala 'l-lawāzim wal-waṡā'il* G II, 409, 946-243
 - „ *'an il-maṡā'il* S II, 807
 - „ *an-nabaṡiyya 'alā ṡaraf al-mamlaka al-Yamaniyya* S II, 150
 „ *an-nubūwa* G I, 362/3, S I, 361, 619, N II, 946
 „ *al-Qāḡiriyya* S I, 779-39
 „ *al-ḡibla* S I, 951 zu 307
 „ *as-ṡubul al-arba'a ilḡ* S II, 566
 „ *at-taḡḡil* S II, 777
 - „ *wal-waṡā'il* S II, 893
dalālat al-ṡamma G II, 331
 - „ *'alā anna 'l-imāma farḡ* S I, 245-20
 „ *al-burḡān* G II, 174
 - „ *fi faṡwā'id ar-Riṡāla* S I, 772
 - „ *al-kulliyya 'an il-ḡarakāt al-falukīyya* S N I, 401
 - „ *'ala 'llāḡ wa'adab al-du'ā' ilḡ* S II, 998-21
 - „ „ *'n-nubūwa* S I, 218
-dalālat S N II, 304
 „ *al-burḡān 'alā anna 'l-imkān ilḡ* S II, 178
dalil ahl al-imān fi ṡiḡḡat al-Qor'an S III, 84
 - „ *li'ahl al-ṡuḡl libāḡi 's-sabīl ilḡ* S I, 692
 - „ *al-amīn lis-siyāḡa ilḡ* S III, 379
 „ *al-amīr* G II, 491
 - „ *'alā anna 'ṡ-ṡari'a lā taṡḡut bi'aḡi min al-wuḡḡḡ* G I, 401
 - „ *al-aṡrī fi 'l-ḡuṡr al-Miṡrī* S III, 308

- dalīl dār al-mathaf al-Miṣriya* S II, 735
 „ *al-fāliḥin liṭuruq Riyād aṣ-ṣāliḥin* S I, 684 II, 534
 - „ *al-hādī waṭ-ṣaql al-muʿadī* G II, 370, S II, 497;³⁶
 „ „ *ilā audaḥ as-subul ilḥ* G II, 711, S II, 419
 „ *al-hādīm fī ṣinʿat an-nāṭir wan-nāzim* S II, 758
 - „ *ʿalā ḥadaṭ al-aḡsām* S I, 952 zu 317
 „ *al-ḥaḡḡ* G II, 491
 „ *al-ḥairān fī amṭāl al-ḥakīm Sulaimān* S II, 723
 „ „ „ *ʿl-kaṣf ʿan āyāt al-Qorʿān* S II, 989;⁶¹
 - „ *ʿala ʾllāh al-kabīr* G I, 186
 „ *Lubnān* S III, 382
 „ *mūḡaz* G I, 484
 „ *al-muʾīd ʿalā sulūk ṭuruq al-ʿirfān* S II, 460
 - „ *al-murṣad* S II, 135
 „ *as-sāʿirīn ilā ziyārat ḥabīb al-ʿālamīn* S II, 520
 „ *as-sālik ilā malik al-mamālik* S II, 424
 - „ *aṣ-ṣaḡīr* G I, 186
 - „ *ilā ʿāṭ al-inḡīl* S II, 780
 „ *aṭ-ṭālib* S II, 497
 „ „ *linail al-maṭālib* S N II, 448
 „ *aṭ-ṭālibīn fī katām an-naḥwīyīn* S II, 497
 „ *al-wurrāt* S I, 650
dālīya fī ʿl-qirāʿāt S II, 698
 „ *t al-Yūsi* S II, 675
dall al-isʿāf waṭ-taḥqīq min al-isʿāf fī ʿl-augūf S II, 526
damʿa waḥṭisāma S III, 261, 459
-dāmīḡ S I, 341
 „ *al-bāṭil waḥaṭf al-munāḡil* S I, 715
dāmīḡat ad-dāmīḡa S II, 244
 „ *al-muṭṭadīʿīn* G II, 440, S II, 654
 „ „ *wanūṣirat al-muḥ-tadīn* G II, 116, S II, 142
 - „ *an-naḡriya* G II, 350, S II, 477-24
dānišnāme S I, 929; 229

- dānišnāme i ʿAlūʿī* G I, 453, S I, 821;⁶⁸ⁿⁿ
Dānišnāme S III, 229
-daqāʿiq G I, 396, S I, 682
 „ *al-aḡbār fī dīkr al-ḡanna wan-nār* S I, 346
 „ „ *waḥadāʿiq al-ʿtibār* S I, 585
 „ *al-ʿaḡīm fī ʿilm al-ḥadīṭ waṭ-ḥaḡūʿiq* S I, 346
 „ *al-ḡawāmiḡ* G II, 88, S II, 104
 „ *al-ḥaḡāʿiq* G II, 168, S II, 923-20^c
 „ „ „ 1005-⁸⁸
 „ „ *fī ʿl-ʿaḡūʿīd* S I, 746-3
 „ „ „ *asrār al-ḥaḡāʿiq* S II, 1004
 „ „ „ *ʿl-manṭiq* S I, 678
 „ „ „ *maʿrifat ḥisāb ad-daraḡ waṭ-daqāʿiq* G II, 168, S II, 216-¹¹
 „ *al-ʿilāḡ* S II, 827
 „ *al-mīzān* G II, 233, 448, S II, 667
 - „ *al-muḥkama* S II, 275/6, N II, 118
 „ *an-nuḥā liṣarḥ al-Muntahā* S II, 447
 „ *al-nuṣūl* S I, 654
daqīq al-aḡbār fī dīkr al-ḡanna wan-nār S II, 420
daqqāt al-qalb S III, 370
dūr al-ʿaḡārib S III, 230
fī dār al-humūm S III, 276
 „ *al-laum waʿḡ-ḡaim fī ṣaum yaum al-ḡaim* S I, 918-^{29b}
 „ *ar-rasād liṣabīl al-ittihād* S II, 869;³⁷
 „ *as-salām fī taʿbīr ar-rūʿyā* S II, 832
 „ *aṭ-ṭirāz* S I, 462
darʿ an-Nabḥūnī ʿan ḥaram aṣ-ṣaiḡ A. at-Tiḡḡānī S II, 890
 „ *an-naḡs* G II, 319
 „ *taʿrūḡ al-ʿaql wan-naql* S II, 122-⁵⁵
-daraḡ G I, 466, S I, 749ⁿ, N I, 844
 „ *ad-ḡurar* G II, 217, S I, 504
 „ *al-maʿālī* S I, 764
 - „ *al-munīfa* G II, 147, S II, 183-⁴⁶
daraḡāt muḡāt aṣ-ṣuʿūd S I, 267, II, 737
 „ *al-muʿāmālāt* G I, 201

- darağāt ar-rafi'a G II, 421, S II, 628
 " at-tā'ibin S I, 775
 -darağat as-šams S I, 395
 -darā'ir waṃā yasūṣu liš-šā'ir dūn an-nāṭir S II, 788
 -darakūt šarḥ al-Waraqāt S I, 671
 -darūri fī anḏā' as-sarārī G II, 157, 289, S II, 196, 289
 " " dīkr ad-darārī G I, 332, S I, 569
 - " wal-lū'āl limadh M. wal-āl S III, 342
 - " al-lāmi'a fī šarḥ al-Qaṭarāt waš-šudūrāt S II, 839
 - " 'l-mansūqāt S II, 549
 - " 'l-muqṭ'a G II, 330, S II, 248, 818
 - " as-sab' S II, 752
 -dārūt G I, 514, S I, 164
 darr al-ḡamūma G II, 388.19, S II, 528.19
 " as-ṣaḥāba fī bayān mawāḏī' waḡayāt aṣ-ṣaḥāba G I, 361, S I, 614
 " " man daḡala Miṣr min aṣ-ṣaḥāba G II, 147, S II, 183.53
 dars muḏlim S III, 234
 - " at-tāmm fī 't-ta'rīḫ al-āmm G II, 481, S II, 733
 dauḡat al-aḡḡar G II, 296, S II, 407
 " al-bustān ilḫ S II, 689
 " ḡawāḏiḡ ar-ru'ūd S I, 401, II, 341
 - " al-maiyāda ilḫ S II, 621
 " an-nāṣir i'ḫ G II, 455, S II, 678
 -daula S I, 216, III, 230
 fī " t al-adāb wal-bayān S III, 434
 - " al-ʿArabīya al-muttaḡida S N III, 310
 " t al-buḡalū' S III, 489
 - " al-ʿUmayyā fī Qurṭuba S III, 424
 - " " 's-Sa'm S II, 808, III, 424
 -daur al-a'lā G I, 447, S I, 799.118, N II, 478
 -dauṣaq fī 'l-ḡuḡa S II, 742
 dawā' al-arwāḡ G I, 521, S I, 354
 " dā' al-qulūb ilḫ G II, 694, S I, 351
 " dī 'l-ḡaḡalāt G I 505

- dawā' al-muslimīn S II, 935.50.4
 " an-nafs min an-naks S II, 113, 1027.3
 -da'wa S I, 318
 - " al-āmma G II, 186
 " t al-amṭāl S II, 396
 " t al-aṭibbā' G I, 483, S I, 885
 " t al-ismāin wal-munfaṣṣilāt S I, 855
 - " al-qalbiya S I, 958 zu 367.12
 -da'wā wal-inkār G II, 460
 - " 't-tāmma ilḫ G II, 408, S II, 566
 -dawā'ir al-mutamāssa S I, 386
 dawāni 'l-quṭūf fī sirat B. al-Ma'lūf S III, 385
 dawāwīn al-falak bifath qal'at al-Karak S II, 525
 deh Qā'ida S I, 787
 -dī'ama S I, 699
 " lil-āmil bisunnat al-imāma S II, 891
 " lima'rifat aḡkām sunnat al-imāma S II, 57
 -dī'āya ilā salīl al-mu'minīn S II, 893
 -dīb S III, 231
 -dībāḡ G I, 104, S II, 909
 " al-ḡusūwānī S I, 440
 " maḡqūm fī 'ilm an-nuḡūm S II, 695
 - " al-muḡaḡḡab fī ma'rifat aḡḡūn 'ulamā' al-maḡḡab G II, 176, S II, 226 (s. l.)
 - " an-naḡīr S II, 243
 - " " waḡaḡr al-waṣā'il al-munīr S I, 698
 - " fī 'ulamā' al-Minhāḡ G II, 263
 - " 'alā ṣaḡḡḡ Muslim S I, 266, II, 188.169d
 - " fī taḡḡiḡ al-Minhāḡ S II, 108
 -dībāḡa S I, 162
 diḡā' al-ibn 'an šaraf abīḡ S III, 389
 " al-Miḡrī 'an bilādīḡ S III, 333
 Dīkrān wa Kā'if S III, 56
 -dīmā' S I, 353
 -dīn waḡ-daula S I, 415
 - " wal-ilm wal-māl S III, 193
 - " wal-islām S II, 802

- dīn fī naẓar al-ʿaql aṣ-ṣaḥīḥ S III, 323
 -dīnār wad-dirham S I, 194
 " min ḥadīṯ al-maṣāyih al-kibār S II, 47
 -dirʿ wal-baiḍāʾ G I, 104
 -dirūsa al-awwalīya fī 'l-ḡaḡrāfiya aṭ-ṭa-bīʿiya G II, 505, S II, 748
 " t al-labīb fī 'Luswa al-ḥasana bil-ḥabīb S II, 944
 dirāyāt al-aḥḥāk S I, 844
 dirāyat al-hidāya S N II, 136
 " al-ḥa. iṯ S II, 597-31
 " fī 'ilm al-hidāya S N II, 576
 " fīmū laisa birū's āya S II, 888
 " fī ma'rifat ar-rwāya G II, 162
 " tahriḡ aḥādīṯ al-Hidāya G I, 378, II, 68, 9
 -dirham al-kaiyis liḥuṣūl al-ma'mūl S II, 975-39
 -dirʿiyāt S I, 453
 -diryāq S I, 370
 " at-aḥḍi fī 'r-radd ʿala 'l-ḥāriḡi al-Biqā'i S II, 145
 " fī aḥwāl al-ʿuṣṣāq S III, 379
 " al-aṣwāq limalsūʿ al-firwāq S I, 573
 " ad-dunūb G II, 705
 " wakaṣif ar-rān ʿan il-qulūb S I, 919-75c
 " al-muḥibbīn S I, 781
 -dīwān S III, 149
 " al-ʿabarāt S III, 135
 " ʿAbdalḡalīl al-Baṣṣi S II, 791
 " ʿAbdalḡalīm Ḥilmī S III, 130
 " ʿAr. al-Šukrī S III, 125
 " al-ʿadūb G I, 128, S I, 195, N III, 202
 " Adīb al-Ḥūrī S III, 448
 " al-afnān S III, 125
 " al-ʿaḡīb wal-ustūb al-ḡarīb S II, 510
 " al-Aḥḍal S II, 565
 " aḥillat al-afkār S II, 782
 " A. b. ʿAlawān S I 806
 " al-ʿAḡi S III, 235
 " b. M. b. Faṭīla S I, 416

- A. Muḥarrām S III, 77
 " Nasīm S III, 80
 " Rāmī S III, 129
 " āḡir sīrat B. Ḥilāl S II, 64
 " al-ʿAidāūs S II, 233
 " al-ʿAidāwī S II, 897
 " al-ʿāl fī ḥall al-ḥaṣāzẓir S III, 376
 " al-ʿAlamī S II, 470
 " al-Amīr al-Kuḥlānī S II, 556
 " b. amīr al-mu'minin S II, 545
 " al-amwāḡ S III, 360
 " anīs al-ḡalīs S II, 753
 " al-ʿAnīsī S II, 544, 547, 817
 " al-ʿAqqād S III, 140
 " al-ʿarīs S N II, 360
 " Asʿad Rustum S III, 440
 " al-Asīr S II, 760
 " al-ʿAsīqīn G I, 514, S I, 180
 " al-aṣwāq watarḡamat al-ʿuṣṣāq S II, 391
 " al-aṣḡar S I, 800, 135
 " al-aṡar S III, 341
 " al-awḥyāʾ S II, 808
 " al-Bāʿalawī S II, 821, 898
 " b. Būlak S I, 445
 " al-Bābī S II, 386
 " Badawī al-ʿĠabal S III, 360
 " Badraddīn al-Ḥāmid S III, 375
 " al-Baḡḍādī S II, 789
 " al-Bahnāsī S II, 393
 " al-Bailūmī S II, 385
 " a. Bakr al-Ḥaḍramī S II, 822
 " al-Bakrī aṣ-Šiddīqī S II, 461
 " al-Barafkī S II, 783
 " al-Burḡawīl ilḡ S II, 56
 " al-Buzzāz S II, 784
 " al-Bulḡāmī S II, 601
 " b. Bunt Mailay S II, 149
 " al-Burḡanī S II, 904
 " al-Būrīnī S II, 401
 " b. al-Dawrāʾ S II, 386
 " b. Dā ʿūd šā ir ʿal as-Saʿūd S III, 498
 " ad-dawāwīn G II, 348-75, S II, 475-75
 " b. al-Dumaina al-Ḥaṡʿamī S III, 490

diwān al-durr al-muntaẓam muḥtaṣar
Barākin al-ḥikam S II, 869
 „ *ad-durr al-yatīm* S III, 482
 „ *al-durra al-Miṣriya* S III, 84
 „ *Edwār Murquṣ* S III, 428
 „ *al-Ezbekāwī* S II, 723
 „ *a. Faḍl al-Muhaliabī* S II, 383
 „ *fā'idat al-himam min mā'idat al-*
karam S II, 869
 „ *b. Faḥāt* S II, 389
 „ *al-Fā'iḡī* S II, 432
 „ *al-Fātiḡī* S II, 900
 „ *al-fuṣṣḥā'* G II, 32
 „ *Ğağmān* S II, 820
 „ *al-Ğaḥḥūfī* S II, 901
 „ *b. al-Ğaliyāb* S II, 369
 „ *al-ğalis al-anis* S II, 757
 „ *al-ğāmī' baina kitābai Nuzhat an-*
nāẓir wa-Šawāriḡ al-anwār waṭa-
wālī' al-asrār S II, 999-30
 „ *al-Ğanadī* S I, 810
 „ *al-Ğazarī* S II, 385
 „ *al-Ğindī* S II, 752
 „ *Ğirḡī al-Ḥağğār* S III, 370
 „ *al-Ğalā'imī* S III, 385
 „ *al-ğarīb* S I, 326
 „ „ *fi 'l-ğarb* S III, 440
 „ *al-Ğumrī* S II, 471
 „ *Ğuṣn an-naḡā* S III, 341
 „ *al-ḥai'ūt* S II, 661
 „ *al-Ḥāšimī* S III, 490
 „ *Hudail* G I, 20, S I, 42
 „ *al-Hudālī* S II, 902
 „ *al-Ḥabsī* S II, 569
 „ *al-ḥādī* S II, 384
 „ *Ḥāṭiḡ* S III, 70/1
 „ *b. Ḥağai al-'Asqalānī* S II, 75
 „ *Ḥa'im Dammūs* S III, 348
 „ *al-Ḥallāğ* S I, 355
 „ *al-Ḥamaṣiyyāt* S III, 345
 „ *Ḥamdūn* S II, 875
 „ *b. Ḥammūya* S II, 905
 „ „ *al-Ḥanbālī* S II, 495
 „ *al-ḥaḡā'iḡ* G II, 384, S II, 475-75
 „ *al-Ḥarīnī* S II, 463

diwān al-Ḥarīnī S II, 392
 „ *al-Ḥarrāḡ* S II, 881, 903
 „ *al-Ḥāššāb* S II, 718
 „ *al-Ḥaumūnī* S III, 361
 „ *al-ḥayawān* G II, 94, 138, 158,
 312, S II, 111, 171, 198-312
 „ *al-Ḥiḡnī* S II, 392
 „ *al-ḥikam* G I, 439
 „ *al-ḥikma* G II, 448, S II, 667
 „ *al-Ḥiṣṣakāifi* S I, 733
 „ *al-Ḥaḡḡā* S II, 399
 „ *Ḥay ad-dīn az-Zarkalī* S III, 357
 „ *al-ḥalīfatīyyāt* S I, 462
 „ *Ḥalīl al-Maṭrān* S III, 86
 „ *b. Ḥalīf* S II, 331
 „ *al-Ḥaḡḡī* S N II, 499
 „ *ḥi'imat al-'ustā' 'Osmān iḡ* S II, 64
 „ *Ḥuṭab* G I, 112, S I, 150
 „ „ *al-Buṭulluṣī* S II, 747
 „ „ *b. al-Ğauzī* S N I, 919
 „ *al-„ al-Ğum'īya* G II, 355
 „ „ *al-Maḥāsini* S II, 481
 „ „ *aš-Šarnūbī* S II, 469
 „ *Ibr. al-Yūzğī* S II, 766
 „ *iḡām al-munāwī' fī faḡā'il āl*
Šīwī S II, 501 (~. I)
 „ *I'yā a. Māḡī* S III, 443
 „ *al-'Ināyātī* S II, 384
 „ *intiyā'iat 'ala 's-sittāt wal-ḥawāğāt*
S III, 376
 „ *al-'Iḡḡī* S II, 385
 „ *iṭāḡ al-'aḡḡ* G I, 447
 „ *al-Iḡlimī* S II, 901
 „ *al-Karawānī* S II, 392
 „ *al-Kawīmī* S II, 386, 630
 „ *al-Kātib* S II, 900
 „ *al-Kirmānī* S II, 901
 „ *al-Kutubī* S II, 547
 „ *luğāt at-Turk* S I, 196
 „ *b. Luḡamī* S N II, 490
 „ *al-mā'ūnī* G I, 126, S I, 194
 „ *Māğālī* S II, 722
 „ *b. al-Maḥdī* S II, 820
 „ *al-Maḡālī* S II, 568
 „ *al-Maḡāsini* S N II, 393

- dīwān* *Maḥbūb al-Ḥūrī* S III, 443
 " *Maḥmūd Qabādo* S II, 884, III, 499
 " " *Ṣafwat* S II, 901
 " *al-Maiyūh* S II, 904
 " *al-Mallāt* S III, 339
 " *Māmāya* S II, 382
 " *al-Maswarī* S II, 899
 " *b. Ma'sūm* S II, 628
 " *Ma'tūq* G II, 372, S II, 499
 " *al-maurid al-'aḡb* G II, 493, S II, 755
 " *al-Mauṣilī* S II, 508
 " *b. al-Mauṣilī* S II, 388
 " *a. 'l-Mawāhib* S II, 152
 " " *al-Ba'li* S II, 455
 " *al-Māzinī* S III, 157
 " *mir'āt al-ḡarībī* S II, 756
 " " *al-ḡasnā'* S II, 756
 " " *aš-ṣuḥūd fī madḥi sulṭān al-wuḡūd* S II, 869
 " *miškāt al-yaḡīn* S II, 790
 " *Miṣbāḥ* S II 752
 " *al-mubārak* S II, 900
 " *al-mufrad likull mā yuḡṣad* S II, 54
 " *muhadḍib al-aḡānī* S III, 133
 " *M. b. Ḥ. al-Ḥanafī* S II, 150
 " " *Kāẓim* S II, 500
 " *b. M. b. 'A. al-'Arabī* S I, 803
 " *Muṣṭafā al-Mūḥī* S III, 132
 " *b. 'O. al-Misrī* S N II, 12
 " " *Zainal-'ābidīn* S N II, 386
 " *al-Muḥibbī* S II, 404
 " *muhṭarāt aš-ṣu'arā'* S I, 493
 " *al-munṣa'dāt* G I, 254, S I, 449
 " *b. al-Muḡrīp* S II, 254
 " *al-murtaḡalāt* G I, 447
 " *al-musammā bi-'l-Waqā'i' bimā ḡarā bain al-Tarīm wa Yāfi'* S II, 820
 " *al-Mūwawī* S II, 387
 " *Muṣṭafā Mumtāz* S III, 84
 " *al-Muzarrīdī* S I, 180
 " *an-naḡīs bi-ṭ-ṭaṇ Bārīs* S II, 732
 " *a. 'n-Naḡāt* S III, 130
 " *an-Naḡīb* S II, 898
 " *b. an-Naḡḡās* S II, 510
 " *a. Nā'ila* S II, 630

- dīwān* *Naqqās* S II, 754
 " *an-Naṣṣār* S III, 84
 " *Nāṣir al-'Ibādi* S II, 893
 " *Naṣr al-Ḥalwatī* S N II, 387
 " *an-Naẓfī* S II, 901
 " *Nīma al-Ḥāḡḡ* S III, 445
 " *Nīqola aḡ-Ṣā'iḡ* S II, 390
 " " *at-Turk* S II, 770
 " *fīn-nuṣūm* G I, 513
 " *b. a. Numaīy* S II, 510
 " *al-'Omarī* S II, 903
 " " *fī madḥi an-nabī* S II, 502
 " *Qābil* S II, 511
 " *al-ḡaṣṣā'id al-ḡumainīyāt wal-mukas-sarāt* S II, 900
 " *al-rauḍ al-bāsim* S II, 869
 " *rauḍat al-'irfān* S II, 869
 " " *wanuḡḡat al-insān* S II, 534
 " *ar-Ruṣṣī* S III, 489
 " *as-Sa'ādī* S II, 732
 " *as-Saḡarḡalānī* S II, 388
 " *as-Sālimī* S II, 823
 " *as-Samrḡī* S II, 511
 " *as-Saqqāf* S II, 512
 " *sirr bāb al-wuṣūl* S II, 898
 " *as-Sūṭī* S II, 565, 897
 " *sulṭaf al-inṣā' ilḡ* G II, 276
 " *S. al-Bārūnī* S II, 893
 " *aš-ṣaḡarūt* S III, 489
 " *aš-Ṣaḡḡlī* S I, 806
 " *aš-ṣaḡīr fī 's-su'ālāt wal-ḡuḡūzīr* S III, 376
 " *aš-Ṣaibānī* S II, 499
 " *Ṣakīb Aṣlān* S III, 396
 " *aš-Ṣa'ī* S I, 326
 " *aš-Ṣa'īwī* S II, 390
 " *aš-Ṣarīf al-Murtaḡū* S I, 705
 " *aš-Ṣūṭīnī* S II, 769
 " *aš-Ṣūṭī* S III, 341
 " *ṣīr fī maṭā'iḡ al-a'imma* S II, 505
 " *aš-ṣīr waš-ṣu'arā'* G I, 122
 " *aš-Ṣubrūwī* S II, 391
 " *ṣuṭūr al-ḡaḡab* G I, 496, S I, 908
 " *aš-ṣuṭūr fī ḡuḡūḡ al-amūr* S I, 908

- dīwān* a. *Ṣaḥb Hannū Bek* S III, 338
 " *aṣ-ṣabāba* G II, 13, S I, 595, II, 5
 " *aṣ-ṣuḍi* S II, 543
 " a. *Ṣ-Ṣafāʾ al-Ṣ-rāqī* S II, 905
 " *ṣafwat aṣ-ṣuʿarāʾ* G II, 160
 " *aṣ-Ṣuladī malik al-ʿAḡam ilḥ* S II, 65
 " *Ṣāliḥ Ġewdet* S III, 138
 " " *al-Ḥamīd* S III, 498
 " " *Ilyās al-Lūḍiqī* S III, 345
 " *aṣ-ṣaqqāl* S III, 344
 " *aṣ-ṣaula* S III, 342
 " *aṣ-Ṣiddiqī* S II, 385
 " *at-tadbiḡ* G I, 439, S I, 785
 " *tasliyat al-ḥawwātir ilḥ* S II, 391
 " *at-Takrītī* S II, 897
 " *at-Tandamirānī* S II, 893
 " *at-Tihāmī* S II, 900
 " *aṭ-ṭālīt* G II, 330
 " *aṭ-ṭaura* S III, 358
 " *aṭ-Ṭabāṭabārī* S II, 797
 " *aṭ-ṭalʿa* S III, 182
 " *Ṭanyūs ʿAbduḥ* S III, 269
 " *al-ʿUlainī* S II, 387
 " b. *ʿUnain* S I, 551
 " *al-Uzurī* S II, 784
 " b. *Wafāʾ al-Iskenderī* S II, 149
 " *Walīadḍīn Yegen* S III, 56
 " b. *al-Wānī* S II, 174
 " *al-wasāʾil al-mutaqabbila ilḥ* S N I, 483
 " *al-Wāṭiq billāḥ* S II, 232
 " *al-Waṭanīyāt* S N III, 361
 " *al-Waṭirī* S II, 544
 " *al-wiḡḡdān* S III, 218
 " *al-Witrī* S I, 444
 " *al-Yūfīʿī* S II, 751
 " *az-Zabīdī* S II, 233
 " *Zakī Mubārak* S III, 304
 " *az-Zamzamī* S II, 509
 " *az-zīr* G II, 484
 " *az-Zuhayrī* S II, 547
 " b. *Zumruk* S II, 370
-dīyāna S I, 316^{III, 10}
-dīyārāt G I, 146, 524, S I, 411
-dīyāt S I, 312, 952
-duʿāʾ S I, 428.⁵²
 " *ʿAlawī* S I, 938.⁷⁵
 " *fath al-baṣāʾir* G I, 435
 " *al-ḡauhar al-kabīr* S I, 76
 " *al-ḥamīd* S I, 911
 " *ḥarf al-qāf* G I, 466
 " *itnāʿaṣarīya* S I, 927.^{3c}
 " *Kumail* S I, 938.⁷⁵
 " *Maṣlūl wa Kumail* S I, 938.⁷⁵
 " *al-muḡnī* S II, 876
 " *sūryānī* S I, 331
 " *aṣ-ṣabr, ṣabāḥ* S I, 938.⁷⁵
 " *at-tanḥīd* G I, 450
duḡūl aulād al-banāt taḥt lafz al-banāt
 S II, 427.³⁷
 " *al-ḥammām muṣ zaiy ḥurūḡuh* S III, 276
 " *walad al-bint fi ʿl-mauḡūf* G II, 450.⁴⁴
-dukkān S I, 417
-dukkāna S II, 348
-dumūʿ S III, 231
dumyat al-qaṣr waʿuṣrat ahl al-ʿaṣr G I, 252, S I, 446
-dunyā fī Bārīs S III, 282
durar al-ādāb waamahḥāsīn ḍawī ʿl-albāb
 G I, 324, S I, 558
 " *al-aḥādīḡ ilḥ* G I, 402, S I, 699
 " *fī aḥbār al-muntaḡar* G I, 431
 " *al-anwār* G II, 233, 448
 " " *fī asrār al-aḥḡār* S II, 667
 " *al-asrār* S II, 970.¹⁰
 " " *waṭuḥfat al-abīūr* S II, 147
 " *al-ʿaṣḡāf* S I, 508
 " *al-aḡar* S I, 918.^{27h}
 " *al-aḡmān ilḥ* G II, 301, S II, 412
 " *al-ʿawālī* S III, 377
 " *ʿalā b. d. masʿūd al-Muḡṭaṣar* S II, 97
 " *al-baḥīya* G II, 501
 " " *fī ʿl-aḡlāq al-marḡīya* G II, 408, 475 (s. *al-durra*)
 " " *wal-ḡawāḥir an-nabawīya ilḥ* S II, 886
 " " *fīmā yalzam al-mukallaf ilḥ* S II, 811

- durar *al-bahīya fī 'l-musā'il al-fiqhīya* S II, 818
- " " *fī šarḥ al-H. iṣṭā'is an-naba-wīya* S II, 517/8, 813
- " " " " *a-R. as-Saḥāwīya* S II, 483
- " *al-biḥār* G II, 81, 198, S II, 90, 268, 573
- " *al-buḥūr fī ma'lū'ih al-malik al-Manṣūr* S II, 199
- " *al-ḍan'īya al-mustanīra* S II, 886
- " *al-dāwīya fī 'l-ta'rīf bis-sādāt ahl az-zāwīya ad-Dilā'īya* S II, 689
- " *fī faḍl al 'Omar* G II, 149.85
- " *al-fāḫira* G II, 53, 81
- " " *fī šarḥ ar-Rauḍa an-nāḫira* G II, 71
- " *al-fāḫirāt fī 'l-ṣam'ul birub' al-muqanṭarāt* S II, 486
- " *al-farā'id* S I, 972, zu 678
- " " *al-munaẓẓama ilḥ* S II, 447
- " *al-fawā'id fī 'l-uṣūl* S II, 841
- " *al-ḡā'is fī baḥr al-mu'ḡi-āt wal-ḡaṣū'is* G II, 146, S II, 181.29c
- " *al-ḡawwāṣ 'alā falāwī saiyudī 'A. al-Hawwāṣ* G II, 337.22, S II, 465
- " *al-ḡurur* G II, 699, S I, 595
- " *wal-ḡurur* G I, 196, 404
- " " *fī maḥāsīn an-naẓm wan-naṭr* S I, 503
- " *w* " " *muṣṭalaḥ ahl al-aṭar* S II, 159
- " *al-ḥawā'idīṭ was-sīyar* G II, 232, S II, 324
- " *al-ḥikam* S I, 502.37
- " *al-ḥisān fī 'l-ba'ṭ wana'īm al-ḡinūn* G II, 151, S II, 188, 141
- " *al-ḥisān fī manẓūmāt wamaḍā'ih aš-ṣaiḥ Haṣ'ul Hūn* S III, 498
- " *al-ḥukūkām* G II, 226, S II, 315
- " *fī ḥtiṣār al-miḡāzī was-sīyar* G I, 368, S I, 628
- " *al-ibārāt* G II, 315, S II, 433

- durar *al-kaṭīr fī manāqib* S II, 131.27
- " *al-kāṭīya* S N I, 536
- " *al-kalām fī faḍl al-ṣilm wamanāqib ṣaiḥ al-is'ām* G II, 373, S II, 525
- " *al-kalim ilḥ* G II, 157, S II, 197.292
- " *al-kāmīna fī a'ḡān al-mī'a al-ṭāmīna* G II, 70, S II, 74.40
- " *al-la'ālī* S II, 784
- " *al-lāmī'a fī 'amal al-munāsahāt* S II, 445
- " *laṭā'if as-sirr al-ḥafī* G II, 445, S II, 470
- " *al-lawāmī' fī aḡl maḡra' al-imām Nāfi'* G II, 248, S II, 349.50
- " " *'alā Ham' al-hawāmī'* S II, 890
- " " *fī taḥrīr Ḡam' al-ḡa-wāmī'* S II, 944.105a
- " *wal-luma' fī bayān aṣ-ṣidq ilḥ* S II, 466.148
- " *al-ma'ālī al-ḡaliya* G II, 298
- " *al-ma'ānī* S II, 778
- " *al-maḥmūla wal-hadiya al-maḡbūla* S II, 713
- " *al-maknūna fī nawāzil Māzūna* G II, 248, S II, 347
- " " " *'n-nisba as-ṣarīfa* *al-maṣūna* S II, 886
- " *fī man 'Omar* S II, 890
- " *al-manṭūra (aṣ'ila fī 'l-ḥalīl)* S II, 190.169mm
- " " *fī bayān zubd al-'ulūm al-maṣhūra* G II, 194.58
- " " *fī 'l-ism al-mu'aẓẓam* S II, 336.1
- " " *muḥtaṣar al-La'ālī al-manṭūra* S II, 108
- " *al-manẓūma bil-bayān fī taqwīm al-lisān* S I, 528
- " " *fī 'l-fiqḥ* S N II, 503
- " *maḡālāt al-'ulīm ar-rabbānī Būbā Ṭāḥir* S I, 770
- " *al-ma'ṭūra* S II, 464

- durar al-mubattāta fi 'l-ğurar al-muṭallāta
S I, 161, II, 235-4
- " al-muḍḍā fi 'l-aḥbār al-marḍiyya G
II, 373
- " " al-mustahraž min aḥādīt
al-a'imma az-Zaidiyya S II,
561
- " " fi ta'riḥ ad-duwal al-
islāmiyya G II, 39,
S II, 37
- " " " 'l-waṣā'ya 'l-ḥikmiyya
G II, 166, S II, 214 (durra)
- " al-multaqaṭa G I, 452
- " al-munifa fi 'l-farāğ 'an il-wağifa
G II, 316, S II,
436
- " " " fiqh a. Ḥanifiyya G II,
314
- " al-muntaḥaba G II, 254
- " al-muntaḥira ilḥ G II, 148, S II,
184-58
- " al-muqtāta fi muḥtār š'ir b. Nuḃāta
S II, 4
- " al-muraṣṣa'a bi'aḥbār a'yān Dar'a
S II, 687
- " al-musriyyāt fi naẓm al-Waraqāt
S I, 672
- " al-muṭribā S N II, 432
- " an-naḥḍiyya fi ḡamāl al-ḥarā'is S III,
378
- " " " ḥa'n al-kanā'is G II,
316-37
- " an-nuḥūr fi madā'il al-malik al-
Manṣūr G II, 160,
S II, 436
- " " 'l-tauba ila 'l-malik al-
ḡafūr S II, 905
- " al-qalā'id wağurar al-fawā'id fi
aḥbār al-Andalus S I, 914
- " al-qur'ar G I, 352
- " as-saniyya 'alā alfāz al-Āğurrūmiyya
S II, 470
- " " wal-ğawāḥir al-baḥiyya min
al-aḥādīt an-nabawiyya S I,
604

- durar as-saniyya fi ḥall alfāz al-Ğazariyya
S II, 276
- " " " naẓm as-siyyar az-zakiyya
an-nabawiyya S II, 70
- " " " 'r-raḍd 'ala 'l-Waḥḥā-
biyya G II, 500, S II, 811
- " " " šarḥ al-Āsmāwiyya S II,
436
- " as-sāḥi'a G II, 368
- " " fi 'l-adwiyya al-qāḥi'a S I, 420
- " as-sumūt ilḥ G II, 174, S II, 223
- " al-tiğān wağurar tarwāriḥ az-zamān
S II, 44
- " al-uqūd al-farīda fi tarwāğim al-
a'yān al-muḥḍa G II, 39, S II, 37
- " al-yatima al-kāmila G II, 355
- " " fi 'l-maḥağğ'a al-musta-
qima G I, 250, S N II,
482
- " " " tabyīn as-sibā' wal-ğā-
nima G I, 402
- " az-zahira G II, 53, 81, S II, 74-132
- " " fi bayān aḥwāl al-āḥira
G II, 69-22
- " az-zamān fi ṭaḥn al-ğulubbān S II,
6-11
- durr al-afkār S II, 452
- " " fi qirā'āt al-ḥasara G I, 411
- " " limin kāna fi qirā'āt al-
a'imma al-ḥasara saiyār G II, 326
- " al-ḥi'a S N I, 810, II, 478
- " al-uḡḍāf S II, 545
- " al-aṣfā wa-zaharğad al-muṣaffā S
III, 180
- " al-baḥi al-mansūğ biḍ-ḡawān al-adīb
Ibr. b. Marzūq S II, 721
- " al-ḥi'ir ilḥ S I, 511
- " al-faḥi' G II, 81, S II, 90
- " " min zığ b. aš-Šāṭir S II,
157
- " al-fā'iğ G II, 350-13, S II, 476
- " al-farīd fi bait al-qaṣīd S I, 444
- " " " bayān ḥukm at-taqlīd
G II, 359, S II, 433
- " al-fawā'id al-muntağim ilḥ S II, 517

- durr fi 'l-ğāib an-naḥīs ilḥ G II, 358
 „ al-ğumūnī fī manāqīb aṣ-ṣaiḥ al-
 ‘Ağamī al-Kūrānī S II, 409
 - „ al-ğarīb ḡi 'l-ʿamal biḍḍā'irat at-tağwīb
 S II, 321
 „ „ „ „ bir-ruḥ^c al-mu-
 ḡaiyab S N II, 156
 „ al-ḥabab fī ta'rīḥ Ḥalab G II, 368,
 S II, 495
 - „ al-ḥalūk al-muṣriq bidurrat as-sulūk
 S II, 679
 - „ al-ḥaqīqīya al-baḥīya S II, 749
 - „ al-ḥisān ʿanāʿim al-ğinān S I,
 346
 - „ al-ḥāliḡ ilḥ G II, 151, S II, 188,¹⁵²
 „ al-kunūz ilḥ G II, 313, S II, 431
 - „ alladī 'nsağam 'alū Lāmīyat al-ʿAğam
 S I, 440
 - „ al-lāmu^c fī 'n-nabāt ilḥ S II, 749
 - „ al-laḡiṭ fī aḡlūṭ al-Qāmūs al-muḥiṭ
 S II, 235
 - „ „ min al-Nahr al-muḥiṭ G II,
 110, S II, 135
 - „ al-maḥbūk S II, 461
 - „ al-maknūn fī aṣ'ilut mā kān wamā
 yakūn S I, 356,¹¹
 „ „ ʿaṭ-ḡauhar al-mağūn S I,
 S I, 821,^{68ff}
 - „ „ fī ḡarā'ib al-funūn S I,
 599
 - „ „ „ mā yataʿallaq bil-ʿa-
 ba' ʿaṭ-ṭāʿūn S II,
 811
 - „ „ „ 'lma'ūṭir al-māḍiya fī
 'l-qurūn G II, 497,
 S II, 781
 - „ „ „ qaṣīdat Di 'n-Nūn G
 II, 139, S I, 353, II,
 172
 - „ „ „ 's-sab^c al-funūn G II,
 303-93, S II, 414
 - „ al-maknūz ḡi 'l-ḥabāyā ʿaṭ-kunūz S
 II, 735
 - „ al-manḡūḍ fī aḡā'ib al-manḡūḍ S I,
 883
 -durr al-manḡūḍ fī ḡamm al-buḡl wamadḥ
 al-ğūḍ G II, 306
 - „ „ „ 's-ṣalāt 'alā ṣāḥib al-
 mağām al-maḥmūd G II, 388,¹⁰ S II,
 528
 - „ al-manṭūr S II, 452
 - „ „ „ ḡi 'l-ʿamal biruḥ^c al-ḡus-
 tūr G II, 169, S II, 218
 - „ „ min al-ḥabar al-ma'ṭūr
 G II, 441, S II, 450
 - „ „ fīmā yataʿallaq bil-maṭā
 ilḥ S II, 189,¹⁶⁹
 - „ „ ṣarḥ al-ʿIqd al-ğadīa S II,
 383
 - „ „ „ Qalā'id an-nuḥūr S
 II, 501
 - „ „ 'alū ṣarḥ aṣ-ṣuḡūr SN II,
 20
 - „ „ fī 'n-naḥḡ al-maṣḥūr G
 II, 326
 - „ „ fī tafsiṭ al-ma'ṭūr G II,
 145,²
 - „ „ „ „ al-Qor'ān S II,
 179,²
 - „ „ „ „ ṭabaqūt rabbāt
 al-ḡudūr S III,
 175
 - „ al-ma'ṭūrāt fī ḡiḍ'at Ḥamza b.
 Ḥalīb az-Zaiyāt S II, 142
 - „ al-manḡūm G I, 270, S II, 217, N
 II, 75
 - „ „ fī bayān ḥaṣr al-ʿulūm
 G II, 141
 „ „ „ biḡār al-ʿulūm S II,
 1043-4
 - „ „ biḡarwī 'l-ʿuḡūl ʿaṭ-fuḡūm
 G II, 408,¹⁴¹ S II, 388,
 566, III, 232
 - „ „ fī faḍl ar-Rūm G II,
 315-19,⁵ S II, 433
 - „ „ ḡalīl al-muḥamāt fī
 'l-ḡutūm G II, 324
 - „ „ waḡulūṣat as-sirr al-
 maktūm G II, 366, S II,
 494

- durr al-manẓūm fī 'ilm al-aufāq wan-nu-
ḡūm S I, 911, 18
- " " mā wairada fī Miṣr
ilh S II, 41
- " " yuzil al-ḡumūm
wal-humūm G I, 370 (S. I.),
S I, 633
- " " bimaṣṣ al-an-nabī al-Muṣ-
ṭafū al-karīm S I, 444
- " " bimaṣṣ rifat faḍl al-'ulūm
S II, 447
- " " al-mufaṭṭaḥ wal-'ulūm S II,
232
- " " fī 's-si'k al-muḡaiyab ilh
S II, 486
- " " sīrat an-nabī S I, 541
- " " taḥqīq al-kalīm al-qa-
ḍīm S N II, 744
- " " tarāḡim al-ḡalāṭa an-
nuḡūm S II, 819
- " " zuḥd al-'ulūm S II,
466, 49
- " al-maḡāl S II, 171
- " al-marṣūf fī ḥawādīṭ ḡabal aṣ-Ṣūf S
N II, 771
- " al-maṣlūk fī aḡbūr al-abniya ilh S
II, 177
- " al-maṣūn fī 'ulūm al-kitāb al-maknūn
G II, 111, S II, 138
- " al-maḡūb fī musāmarat al-muḡibb
wal-maḡbūb S I, 599
- " al-muhtadī waḡuḥr al-muḡṭadī G I,
378, II, 185, S I, 646
- " al-muḡīṭ biṣīfāt al-'amal ilh S II,
1040, 35
- " al-muḡtār G II, 311, S II, 428
- " al-multaḡaṭ (fī 'l-fiqh al-Ḥanaṡī) S
I, 614, II, 948
- " min kull baḥr wasaṣaṭ
G II, 55, S II, 54
- " fī taḡyīn al-ḡalaṭ S N
I, 614
- " al-munaḡḡaṣ G II, 161, S II, 200
- " fī 'l-ism aṣ-ṣarīf Aḡmad
S II, 438, 9
- durr al-munaḡḡam S I, 798, 78
- " " al-ḡizb al-aḡḡam S II, 522
- " " fī 'l-ism al-aḡḡam (mu-
'aḡḡam) G II, 148, 61 S
N II, 185
- " " fī madḡ al-ḡaḡīb al-
aḡḡam (an-nabī al-
mu'aḡḡam) G II, 272,
S II, 383
- " " manāḡīb al-imām
al-aḡḡam S II, 432
- " " maulid an-nabī al-
mu'aḡḡam G I, 366,
S I, 626
- " " 's-sirr al-aḡḡam G
I, 464, 498, S I, 839,
911, II, 324
- " " ṣarḡ al-ḡizb al-aḡḡam
S N II, 541
- " " biṣ-ṣīr al-multaḡam S
II, 392, s. d. al-muntaḡam
- " al-munṣān fīmā yaḡduṭ ilh S II, 929
- " al-muntaḡab G I, 289, S I, 506, N II, 40
- " " min amṡāl al-'Arab G
II, 287, S II, 397
- " " kutub al-aṭab S III,
385
- " " luḡāt al-Fransis
wal-'Oṡmāniyyīn wal-
'Arab S II, 740
- " " al-mustaḡsan fī baḡḡ
maḡṭṭir amīr al-muḡni-
nīn maulāna 'l-Ḥ. S II,
889
- " " fī ṣarḡ al-Taḡrīb S II,
172
- " " takmilat taḡīl Ḥa-
laḡ G I, 332, II,
34, 41, S II, 30
- " " taḡrīb mamlakat Ḥa-
laḡ S I, 568
- " " al-Miṣriyyīn
wal-'Arab G II, 483, S II, 734
- " al-muntaḡā G II, 19, S II, 643
- " " al-marḡū' G II, 120, S II, 149

- durr *al-muntaḥir fī riḡāl al-qarn at-tānī*
 'aṣar S II, 789
- „ *al-muntaḥirūt fī 'l-ʿamal bi-rubʿ al-*
muqanṭarūt G II, 129, S II, 160
- „ *al-muntaḥam fī 'š-šīr al-multazam*
 G II, 283, s. d. *al-*
munazḥam
- „ „ „ *tahmīs Lāmīyat al-*
 'Aḡam G II, 695, S I, 440
- „ *al-mustaḥab ilḥ* S II, 937
- „ *al-muṣān fīmā yaḥduṭu fī aiyūm*
daulat 'Oṭmān S II, 500
- „ „ *fī sirat al-Muḥaffar Salīm*
Hān S N II, 633
- „ *al-mutahallī* S I, 765
- „ *an-naḥīd fī adab al-mufīd wal-mus-*
tafīd S II, 488
- „ „ *minal-ʿahdāin al-qaa'im wal-*
ḡadīd S III, 383
- „ „ *fī aḥkām al-iḡtīḥād wat-*
taqlīt S II, 790
- „ „ „ *aḥluṣ kalimūt at-tauḥīd*
 S II, 819
- „ „ „ *ḡurr al-qaṣīd* S II, 859
- „ „ *min maḡmū'at al-Hafīd* S
 II, 308
- „ „ *ṣarḥ at-tauḥīd* S II, 531
- „ *an-naḥīr* G II, 28, S II, 770
- „ „ *fī adab al-wazīr* S II, 482
- „ *an-naḥīs fī aḡnās at-taḡnīs* S II, 199
- „ „ „ *nasab al-imām M. b. Ibrīs*
 G II, 315, S II, 433
- „ „ „ *maāinat Menḡīs* S II, 735
- „ „ „ *man bi Fās min R. M.*
b. Na'īs S II, 881
- „ „ „ *manāḡib al-imām M. b.*
Ibrīs G II, 185, S N II,
 239
- „ „ „ *wan-nūr al-anīs ilḥ* S II,
 684
- „ *an-nūḡī* S I, 843-16
- „ *an-naḡī fī fann al-mūsīqī* G II, 363,
 S II, 508
- „ „ *ṣarḥ muḥtaṣar al-Hiraḡī*
 S II, 947-181-28
- durr *an-naḥīr* G I, 357, II, 155-259
- „ „ „ *fī qirā'at b. Kaṭīr* S II, 982
- „ *an-naḥīm* G II, 189, S II, 1007, 105,
 N II, 169
- „ „ „ *fī aḥḡwāl al-ʿulūm wat-*
taʿlīm G II, 137
- „ „ „ „ *faḡḡ'il (ḡarḡāṣṣ) al-*
Qorʿān al-ʿaḡīm G I, 414,
 II, 177, S I, 913, II, 228
- „ „ „ „ *faḡl bismillāḥ ilḥ* S N
 II, 101-63
- „ „ „ „ *manāḡī' āyāt al-Qorʿān*
 S N II, 228
- „ „ „ „ *ṣarḥ bismillāḥ ilḥ* S II,
 944
- „ „ „ „ *ṣarḥ R. fī 'l-luḡa* S II,
 630
- „ „ „ „ *fī tafsīr al-Qorʿān al-ʿaḡīm*
 S II, 103
- „ „ „ „ *min taṣassul al-qāḡī 'Abd-*
arraḡīm S I, 549
- „ „ „ „ *fī 't-ta'riḡ al-qadīm* S II,
 771, S II, 297
- „ „ „ „ *tashīl at-taḡwīm* G II,
 130, 213, 358
- „ *as-sanī fī ba'ḡ man bi Fās min ahl*
an-nasab al-ḡasanī S II, 682
- „ *at-tāḡ* G I, 395
- „ *at-tamīn* S II, 392
- „ „ „ „ *fī bayān al-muḡimm min*
ʿulūm ad-dīn G II, 419,
 S II, 617
- „ „ „ „ *ḡabḡ asmā' al-Badrīyīn*
 S II, 423
- „ „ „ „ *'l-ḡukm ʿalā taḡwīl as-*
sinīn G II, 360, S N I,
 860
- „ „ „ „ *ʿilm at-tafsīr* S II,
 1041-45
- „ „ „ „ *nā warada fī ummahāt*
al-mu'mīnīn S N II, 78
- „ „ „ „ *maḡāsīn at-taḡmīn* G II,
 283
- „ „ „ „ *manāḡīb Nūraddīn* G II,
 30, S II, 25

- durr at-tamin fī manāqib aš-šayḥ Muḥ-
yiddin S I, 791
- " " al-manẓūm G II, 43
- " " fī maulid saiyid al-auwalin
wal-āḥirin S II, 479
- " " wal-mawrid al-mu'in G II,
461
- " " fī mubašširāt an-nabī al-
amin S II, 615
- " " šarḥ al-Muršid al-mu'in S
II, 699
- " " fī uṣūl aš-šar' a waḥid ad-
a'in S II, 822
- " al-wā'izīn waḍuḥr al-ābidin S II,
325
- " al-yatim S II, 796
- " " fī 'l-taḡwīd G II, 440-2, S
II, 654
- " " tashīl ṣinā'at al-taqwīm G
II, 128, S II, 159
- durrat al-abkūr fī waṣf aš-ṣaḥīfa al-aḥyār
S II, 27
- " al-āfāq S II, 324
- " al-afkār G II, 165
- " al-aḥlām G I, 498
- " al-alfiya G I, 283, 303, S I, 530
- " fī 'l-āmm wal-ḥāṣ S II, 832
- " al-aslāk fī mulk al-Atrāk G II, 37,
S II, 35
- " al-asrār watuḥḥfat al-abrār S I, 804,
N II, 357
- " al-azīza fī šarḥ al-Waḡīza ilḥ S
II, 835
- " al-bahīya S I, 676, II, 603
- " " fī 'l-aḥlāq al-marāḍiya S
II, 722, 996.8
- " " al-bāhira S II, 445
- " " fī ḥiqḥ al-Imāmiya S II,
793
- " " ḥall alfāz al-Qurṭubiya
S N I, 763
- " " 'l-masā'il al-ḥiqḥiya S
II, 977
- " " naẓm al-Āḡw rūmiya G II,
238, S II, 335, 441
- durra al-bahīya fī 'r-riḥla al-Ṭūbiya S II,
727
- " " " fā'at maḥmūd aš-ṣifāt
al-aliya S II, 866
- " " " waḍ' basā'it ilḥ G II,
322, S II, 493
- " " " ḥuṭūt al-faṣl ad-
dā'ir G II, 366
- " al-baiḍā' fī aḥsan al-funūn wal-
aṣyā' G II, 356, S II,
706
- " " " baḥt al-mumkin ilḥ
S I, 759
- " " " bay'ān aḥkām aš-šar' a
al-ḡarrā S II, 659
- " " " wal-yāqūta al-ḥamrā' G
II, 233, S II, 668
- " ad-durriya G I, 287
- " ad-dauriya fī 'l-aḥkām as-sunniya
G II, 94, S II, 111
- " al-fūhira G II, 207
- " " fī aḥwāl al-āhira S II, 456
- " " wahya 'l-amṭāl ilḥ S I,
221
- " " fī 'l-amṭāl as-sā'ira G I,
351
- " " " ḍikr mī 'ntaṣā'at bi-
him ilḥ G I, 445.58
- " " " ḥaqā'iq muḍḥab aš-
ṣūfiya S II, 285
- " " " kaṣf 'ulūm al-āhira
G I, 421, S I, 746.6
- " " 'alā rumūz aš-Šaḡara S I,
802
- " " fī 'l-'ulūm az-zāhira (fī 'l-
taḡwīd) S II, 979
- " t al-farā'id fī 'l-ḡalī minḥā wal-
ḡāmiḍ S I, 701
- " al-farāda S I, 726.34, N I, 468
- " " fī 'd-durūs al-muḥida S I,
943 zu 187
- " " 'ala 'l-kalimāt at-tauḥidiya
S II, 738
- " " fī taḥqīq maṣ'alat al-'ilm
S II, 614

- durra al-ḡulīya G II, 115
- " al-ḡarrāḥ fī naṣā'ih al-mulūk wal-wuzarā' G II, 134, S II, 665
- " t al-ḡawwāṣ G I, 277, S I, 488, II, 226
- " t " wakanz al-iḥtiṣāṣ ilḥ G II, 709, S II, 172
- " t " jī 'l-manāḥiṣ wal-ḥawāṣṣ S I, 417
- " t " nazm Hulāṣat ar-Raṣṣāṣ S I, 700
- " t " ṣaum al-ṣaum wal-ḥāṣṣ S II, 214
- " al-Hanafīya jī 'l-alḡāz al-ʿArabīya S II, 56
- " al-ḥaqīqīya al-baḥīya au ḥurūḡ al-Isrā'īlīyīn min Miṣr ilḥ S III, 379
- " t al-ḥiḡāl fī asmā' ar-rīḡāl S II, 679
- " t al-ḥikam fī amṭāl al-Hunūd wal-ʿAḡam S I, 235
- " al-Ḥairīya fī šarḥ aš-Šarā'īṣ S II, 832
- " al-ḥaṭīra fī šuʿarā' al-Ġazīra S I, 540
- " t al-ḥawāṣṣ G II, 308
- " t al-laʿālī al-ʿImādiya jī 'l-aḥādīt al-niqḥīya S II, 272
- " al-lāmīʿa fī 'l-adwīya al-ḡāmiʿa G II, 232-19 (s. l.)
- " t al-maknūn waḡṣauharat al-maḥzūn G II, 712, S II, 510
- " al-maknūza G II, 237
- " t man ṣahara bil-ḡarū S II, 324
- " al-manḡūda jī 'l-auqāf al-maḡṣūda S II, 487
- " al-manḡūma fī 'l-fiḡḥ S II, 581
- " " t-taḥāra waṣ-ṣalāḥ S II, 829
- " t al-maṣūna fī aḥbār al-Kināna G II, 300, S II, 411
- " al-muḡḍīʿa S I, 468, 522, 719, II, 214, 1001:44
- " fī ʿaṣā ib al-ʿarīya S I, 609
- durra al-muḡḍīʿa wal-ʿarūs al-mardīya ilḥ G II, 108, S II, 130
- " " fī 'l-daula az-Zūhīriya G II, 28
- " " " fuḡl Miṣr wal-Isken-derīya G II, 50
- " " " mā waḡḍa fīhi 'l-ḥilāf ilḥ S I, 673
- " " " 'l-maʿāṭir al-ʿAsrafīya S II, 33
- " " " qirāʿat al-aʿimma ilḥ G I, 407, II, 202, S II, 275
- " " " 'r-radd ʿala b. Taimīya S II, 103
- " " " 's-sira an-nabawīya G I, 357
- " " " šarḥ ar-r. az-Zainīya S II, 1001:44
- " " fī taʿdid al-ʿitra al-mardīya ilḥ S II, 246
- " " " -ziyārat ar-raḡīya G II, 397-69, S II, 541
- " al-mukallala fī futūḥ Mekka al-mutaḡḡala G II, 334, 383, S I, 616
- " al-munīja fī fiḡḥ a. Ḥamīja G II, 314-15, S II, 432
- " " " ḥarb Diyāb ilḥ S II, 64
- " " " 's-sira as-sanīya aš-šarīfa G II, 459, S II, 690
- " al-muntaḡaba fī 'l-adwīya al-muḡar-raba S I, 867-71, II, 252, N II, 361
- " " " mā min al-aḡḍīya al-muḡarraba S II, 666
- " t al-muwaḡḡudīn G II, 432, S II, 643
- " an-Nafalīya fī bayān mā fī 'ṣ-ṣalāḥ S II, 132-5
- " an-Naḡafīya S I, 707, II, 838
- " " min al-multaḡaḡāt al-Yūsufīya S II, 504
- " an-naḡīya G II, 372
- " " fī tadābīr al-ḥaḡar S I, 430
- " t an-nāṣiḡīn G II, 489, S II, 745

- durra t an-naw* S I, 965 zu 514
 „ *t al-qalā'id* S II, 535
 „ *t al-qārī* G I, 415, S I, 736
 - „ *fī 'r-rasm* S II, 351
 - „ *as-sanīya* G II, 490, S I, 522, II, 87/8
 - „ „ *fī aḥbār as-sulāla al-Idrīsīya* S II, 688
 - „ „ *ṣarḥ al-Ġurūmīya* S N II, 334
 - „ „ *al-Kunūz al-baḥīya* S II, 424
 „ *t as-sulūk fī man ḥawa 'l-mulk min al-mulūk* S II, 679
 - „ *aṣ-Ṣabbāḡīya* S II, 334
 „ *t aṣ-ṣuḥfā l'uhūwat al-wafā' fī imān abawai al-Muṣṭafā* S N II, 553
 „ *t at-tāḡ fī fawā'id al-ḥāḡḡ* S I, 724. II, 975.³⁹
 „ *t „ liḡurraṭ ad-dubūḡ fī 'l-ḥikma* G II, 212. S II, 296
 „ *t „ fī 'r-rāb muṣkil al-Minhāḡ* G II, 155, 255
 - „ *at-tāḡīya ilḡ* G II, 150, S II, 186.¹¹⁰
 „ *t at-tahqīq fī nuṣrat aṣ-ṣiddīq* S II, 616
 „ *t at-tanzīl waḡurraṭ at-ta'wīl* G I, 506, II, 283. S I, 491, 922.⁸
 „ *t at-tauḥīl ilḡ* G II, 371, S II, 498
 „ *t at-ta'wīl* S I, 506
 - „ *aṭ-ṭamīna* S II, 614
 - „ „ *fī aḥbār al-Madīna* G I, 360
 - „ „ „ *ḥaml as-safīna* S II, 431.³⁰
 - „ „ „ *ḥukm aṣ-ṣalāt fī 's-safīna* S II, 433
 - „ „ „ *mā liṣṣīr an-nabī ıla 'l-Madīna* G II, 392/3
 „ *t al-ʿulūm waḡauḥarat al-fuḥūm* G II, 232, S II, 324
 - „ *al-waḡīya min al-aḡṭār ilḡ* S I, 912
 - „ *al-yatīma* S I, 120, 133, II, 966.⁴
- durra al-yatīma fī 'l-amāl al-qadīma* S II, 771
 - „ „ „ *ḥa'd manāḡib as-saiyida al-ʿazīma* S II, 523
 - „ „ „ *'ṣ-ṣun'a al-karīma* G II, 371
 - „ „ „ *ṭā'at al-mulūk* G I, 152, S I. 236
 - „ *az-zāhira bitaḡmīn al-Burda al-fāḡira* S I 470
durūs al-aḡyā S III, 228
 „ „ *fī ʿilm an-naḡw* S III, 308
 „ *al-balāḡa* S II, 728, III, 308
 - „ *ad-dīnīya* S III. 330
 - „ *al-ḡayāt al-insānīya* S III, 442
 - „ *al-ḡikmīya lin-nā'ī'a al-islāmīya* S II, 755, III, 388
 „ *waḡuṭlā'a* S III, 389
 - „ *an-naḡwīya* G II, 478, S II, 728, III. 308
 - „ *aṣ-ṣarīya fī fīḡh al-Imāmīya* S II, 132
-Durūs waḡ-ḡaura as-Sūrīya S III, 309
dustūr al-ʿaḡā'ib S II, 492
 - „ *al-ʿaḡīb* S I, 869
 „ *al-ʿamal li'isṭāḡ al-ḡalāla* S II, 637
 „ „ *waṭasṭīḡ al-ḡadwāl* S N II, 665
 - „ *al-bīmāristānī* G I, 491, S I, 896
 - „ *ḡalālī* S II, 971.²⁶
 „ *al-ḡuḡṭāz fī taḡsīr al-Qurʿān al-ʿaḡīm* S II, 610
 „ *al-ḡwān* S II, 258
 „ *al-ʿlām bima'arīf al-a'lām* G II, 173, S II, 223
 „ *al-luḡa* G I, 288, S I, 505
 „ *ma'ālīm al-ḡikam ilḡ* S I, 585, 938.⁷⁵
 - „ *al-mantūr* S II, 217
 „ *al-munaḡḡīmīn* G II, 701, S I, 402
 „ *an naḡwīn* G II, 128, S II, 159
 „ *al-quḡāḡ* S II, 269
 „ *at-taḡāddī* S III, 325
 „ *aṭ-ṭib* S I, 827.^{95c}
 „ „ *al-miḡbāḡ* S II, 666
 „ *uḡl ʿilm al-mīḡāt* G II, 359

- dustūr al-wuzarā' S II, 576
 duwal al-ʿArab waʿuḥamāʾ al-islām S III, 40
 - „ al-ʿArabīya waʿadūbhā S III, 425
 „ al-islām al-šarīfa al-baḥīya S II, 52
 - „ al-islāmīya G II, 47, S II, 45
 - „ wal-milal wal-qirānāt wal-ḥawādīt S I, 392
 - „ al-munqaṭʿa G I, 321, S I, 553

-Dabāʾih S III, 279

ḡabḥ al-maut G II, 151, 132

-ḡaḥab S I, 429, 66

- „ al-ḡalīṣ al-manūn bil-ʿilm al-qālīṣ S II, 893

- „ al-ibrīz fī asrār ḥawāṣṣ k. allāh al-ʿazīz S I, 756, 67c

- „ „ wal-iksīr al-ʿazīz S II, 939

- „ „ min kalām Sūdī ʿAbdalʿazīz S II, 704

- „ „ šarḥ al-Muḥṣam al-waḡīz S II, 523, 776

- „ al-masṭūk fī ḡikr man ḥaṣṣa min al-ḡulafāʾ wal-mulūk G II, 40, S II, 37n

- „ „ „ siyar al-mulūk G I, 502, S I, 915, 13

- „ al-muḡāb fī marātib an-nuḡūt S II, 926

ḡaḥāb al-kusūf wanaḡy aḡ-ḡalmūʾ ilḡ S II, 713

„ „ „ aḡ-ḡulūmāt ilḡ S II, 704

„ aḡ-ḡawāb fī ʾstiktāb ahl al-kitāb S II, 974, 28

-ḡaḡīr wal-aḡlāḡ G II, 259

„ „ fī āḡāb an-nuḡūs wama-kārim al-aḡlāḡ S I, 481

„ al-āḡīra S II, 655

- „ al-ʿAraḡīya G II, 83, S II, 94

„ al-āḡūr G II, 300, S II, 412

- „ wal-ʿlān S N I, 501

„ Lubnān S III, 382

„ al-maʿāl fī naṣr madḡ al-Muḡṭafā wal-āl S II, 500

„ al-muḡammāt S II, 115

- „ fī ʾn-naḡw S II, 919

ḡaḡīr al-ḡaṣr G II, 367, S II, 494

- „ wat-tuḡaḡ G II, 298

„ al-ʿuḡbā fī manūḡib ḡawī ʾl-ḡurba G I, 361, II, 411, S I, 615

ḡaḡīr an-nuḡīr S II, 425

-ḡaḡīra al-ābādīya fī aḡwībat al-masāʾil al-Aḡmadīya S N II, 586

„ līʾahl al-baḡīra G I, 426, S I, 493, 756

„ t ahl al-malūma G II, 342, 9

„ al-anwār G II, 342, 43

„ al-ʿaḡf G II, 342, 28

„ al-ʿaḡūr S I, 890

- „ al-bāḡīya fī ʾl-masāʾil al-ḡabatīya al-ḡānīya S II, 586

- „ al-Burḡānīya fī ʾl-fatāwī G I, 375, S I, 642

„ al-danaḡ G II, 342, 12

„ al-dārāin fīmā yataʿallaḡ bis-saiyid Ḥu. S III, 495

„ al-faraḡ G II, 342, 17

- „ fī ʾl-ḡurūf G I, 385, S I, 665

- „ al-ḡutūḡ G II, 342, 35

- „ al-wuḡūd al-muḡlaḡ G II, 342, 35

„ al-ḡumūḡān G II, 342, 20

- „ fī ʾl-ḡaḡf S II, 1040, 28

„ i Ḥu. ʾrizmāhī G I, 487, S I, 890

„ al-iksīr G II, 342, 29

„ al-ʿlām bitaʾwīḡ al-ḡulafāʾ ilḡ S II, 297, S II, 400

- „ fī ʾilm al-ḡibb S I, 384

- „ wakaḡf al-tawaḡḡuʾ līʾahl al-baḡīra G II, 565

- „ al-kaḡīra G II, 396, S II, 541, 36

„ al-maʿād G II, 506, S II, 207, 566, 836

„ „ fī ḡikr as-sāda Fani ʾṣ-Ṣaiyūd S II, 869

„ „ „ madḡ saiyid al-ʿibād S II, 876

- „ fī madḡ M. waʿālihi ʾl-amḡād S II, 808

- „ „ maḡāsīn ahl al-ḡaḡīra G I, 339, S I, 579

- „ al-māḡīya lil-ʾḡām ilḡ S II, 477, 62

- dahīrat man ġarradahu 'l-ḥubb min al-ḥauf*
G II, 342.²⁵
- „ *al-maraḍ* G II, 342.¹¹⁵
- „ *fi 'l-muḥākama bain al-Ġazzālī wabn Ruṣd* S II, 279
- „ *al-muḥtāḡ fi 'ṣ-ṣatāt 'alā ṣāhib al-lwā' wat-tāḡ* S II, 962.⁴⁵
- „ *al-mulūk* S II, 310
- „ *al-muntakā fi 'ilm al-ḡaib wal-ḥafā'*
S I, 749.¹¹²
- „ *an-nāṣir* S II, 425, 429
- „ *qaryat al-ḥaml* G II, 342.⁴⁷
- „ *qaul ba'ḍihim ar-rifā' ġannat ad-dunyā* G II, 342.¹⁹
- „ *qaulihī 'am. ad-dunyā ilḡ* G II, 342
- „ „ *Yūsīn qalb al-Qor'ān* G II, 341.²
- „ *as-sanīya fī ta'ṣīḡ ad-daula al-Ma'īniya* S II, 342
- „ *as-su'āl* G II, 342.⁴⁹
- „ *aṣ-ṣukr* G II, 342.¹¹⁸
- „ *at-tafrīd* G II, 342.⁴⁸
- „ *at-tauba* G II, 342.³⁰
- „ *fi 't-tauḥīd* G II, 342.⁵
- „ *al-'ulūm* G II, 334
- „ „ *wanaṭīḡat al-fuḥūm* S II, 78
- „ *al-'uqbā* S I, 646, II, 301
- „ „ *fī ḡamm ad-dunyā* G II, 443
- „ „ „ *sabb an-nabī* G II, 227
- „ „ „ *ṣarḡ Ṣadr aṣ-Ṣarī'a*
S II, 318
- dail aḥbār al-quḍāt liḡ-Kindī* S I, 230
- „ *al-Baġdādī* S I, 181
- „ *baṣā'ir ahl al-'imān* S II, 687
- „ *duwal al-islām* G II, 34
- „ *ad-ḡal* G I, 324
- „ *al-faṣīḡ* S I, 881
- „ „ *al-kalām* G I, 118, S I, 182
- „ *al-Kāṣif* S II, 70
- „ *al-manāḡib an-Nūriya* G I, 321
- „ *al-mauḍū'āt* S II, 190.^{169bhh}
- „ *al-muḡaiyal* G II, 692
- „ *Nafhat ar-raiḡāna* S II, 391, 403

- dail qaṣīdat b. Dāniyāl* S II, 198, 322
- „ *Raf' al-'iṣr* G II, 35, S II, 32
- „ *'alā ṣarḡ al-Baiḡūniya* S II, 419
- „ *ṣifā' al-qurrā'* S II, 983
- „ *watakmla* S I, 217
- „ *takmilat al-ikmāl* S I, 574
- „ *watakmla likitābai al-Muwaṣṣil waṣ-Ṣila* G I, 340, S I, 580
- „ *ta'rīḡ Baġdād* G I, 360, S I, 563
- „ „ *Dimaṣḡ* S I, 566
- „ „ *al-islām liḡ-Dahabī* S II, 71
- „ *tartīb al-lbāna* S I, 749.¹⁷
- „ *ṭabaḡāt al-ḡuṣṭāz liḡ-Suyūfī* S II, 46
- „ *al-uḡūd ad-durriya libn al-Ġazzār* S II, 198.³²¹
- „ *az-Zaurā'* S II, 307
- *ḡāliya* G I, 263, S I, 464
- ḡamm A. b. a. 'l-Ḥaṣīb* S I, 249
- „ *aḡlāḡ al-kuttāb* S I, 244.⁵⁰
- „ *ad-duḡān* G II, 370
- „ *ad-dunyā* S I, 248.²⁹
- „ *al-ḥawā* G I, 505, S I, 919.⁶⁰
- „ „ *waḡḡur min aḡwāl az-zur*
S II, 131, 947.¹⁹
- „ *al-ḡaṭā' fī 'ṣ-ṣīr* G I, 130, S I, 198
- „ *'ilm al-kalām* G I, 433, S I, 774
- „ *al-kāfir al-ḡahūd* G II, 117
- „ *laḡḡat ad-dunyā* G I, 507
- „ *al-lwāṭ* S I, 243.³³
- „ „ *wamā ruwiḡa fī 't-taṣṡīd*
wan-nahy 'anhū S II, 937
- „ *mā 'alaihī ma'āni 't-taṣawwuf ilḡ*
S I, 689
- „ *al-maks* G II, 152.¹⁷⁴
- „ *al-malāḡī* G I, 154, S I, 247
- „ *al-muskir* S I, 247
- „ *al-muwaṣṣisīn ilḡ* S I, 689
- „ *al-qaḡā'* G II, 153.¹⁹⁸
- „ *at-ta'wīl* S I, 689
- „ *al-'ulūm wamadḡuhū* S I, 243.²⁴
- „ *al-waṣwās wa'ahlīḡ* G I, 398, S I, 689
- „ *az-zīnā'* S I, 245.⁴²
- ḡarā'if al-aḡlām* S I, 712
- „ *al-islām* S II, 798
- *darī'a ilā d'dād aṣ-Ṣarī'a* G II, 69, S II, 114

- ḡarī'a fi 'l-fiqh S II, 702
 „ t al-imtihān S N I, 843
 „ al-ʿtimād S II, 796
 „ „ ḡ 'l-uṣūl S II, 836
 - „ ilā makārim aš-ṣarī'a G I, 289, S I, 506
 „ t al-mu'minin G II, 330
 - „ ilā naṣr aš-ṣarī'a G II, 191, S II, 254
 - „ „ taṣānif aš-ṣī'a S II, 792
 „ aṭ-ṭa'am fi anwā' muḥarramāt aṭ-ṭa'am S II, 973, 12
 „ al-uṣūl S II, 954, 171
 „ al-yaqīn ilā Umm al-barākin G II, 151, 501, S II, 355, 813
 ḡarwat al-wa'd S II, 481
 „ al-waḡd bimā yaḡibu biḡaḡrat al-Muṣṭafā S II, 223
 ḡāt al-furū' fi buyūt 'Adnān ilḡ S I, 460
 „ al-ḡulal S I, 239
 „ „ wamahāt al-kulal S I, 728
 „ al-ḡulain G I, 381
 „ aš-ṣifā' fi šrat an-nabī wal-ḡulafā' G II, 203, S II, 277
 „ aš-ṣu'batāin G I, 210
 ḡaub aḡ-ḡaḡab fi muḡāsin man šāḡadtu bi'aṣr min ahl al-aḡab S II, 352
 ḡawāt al-amḡāl G II, 285
 -ḡikr S I, 822, 68xxx
 „ al-aḡwiya allatī laḡa 'smāni au ṭalāṭa S I, 891
 „ al-aḡ'āl allatī tuḡ'al biṣ-ṣalāḡ G II, 311
 „ al-aḡ'āk waḡalaḡḡā S I, 386
 „ ahl al-faṭwā biDimaṣq S I, 209
 „ aḡḡār Iṣḡakān S I, 617
 „ al-amr biṭa'lim as-sibāḡa waḡaḡḡliḡā S II, 193, 236
 - „ al-aḡḡām G II, 363
 „ al-ḡāḡil waḡanbāḡ al-ḡāḡil S II, 887
 „ aṣḡāḡ ar-ra'd wal-barḡ G I, 457, 77
 „ asmā' ahl Badr G II, 323
 „ „ man ittaḡaḡa 'l-Buḡḡānī wa Muslim ilḡ S I, 952 zu 318
 „ „ at-tābī'in ilḡ S I, 264, 275
 „ aḡḡāt al-umārā' ilḡ S I, 695
 „ āyāt al-Qur'ān ilḡ S II, 118, 51
 „ ba'd maṣḡḡir Fās fi 'l-ḡa'īm S II, 695

- ḡikr wal-bayān limadh al-wazīr Aṣaḡḡān S II, 902
 „ ḡawi 'l-faḡl fi muḡābaḡat arkān al-islām S II, 887
 - „ al-ḡali fi bayān marātib ḡāl walī mun walī S II, 534
 „ ḡamā'a min ahl al-milal wan-niḡal S I, 588
 „ ḡaḡāya 'l-anḡiyā' S I, 316, 14
 „ ḡawāṣṣ al-ḡāra ilḡ S I, 783
 „ iṣḡāḡ al-aḡwiya al-muḡḡila ilḡ S I, 366
 „ mā liṣ-ṣaḡḡba ilḡ G I, 518, S I, 271
 „ „ tadull 'alaihī 'l-aṣḡḡāṣ al-ḡulwīya S I, 395
 „ „ warada fi B. Umaiya waB. 'l-Abbās G II, 40
 „ „ „ „ biḡyān al-ka'ba al-mu'aṣṣama G II, 40
 „ „ yuḡḡakkaru waḡmā yu'annaḡu min al-insān S I, 170
 „ ma'ānī abniyat al-asmā' S I, 510, 527
 „ al-māḡḡi au siyāḡḡat fi 'l-ḡabal S III, 230
 „ man rawā 'anḡu 'l-imām a. ḡanīfa S I, 639
 „ „ yu'ṭamadu ḡauluḡḡ ilḡ S II, 147
 „ maḡḡal al-ḡu. b. 'A. G I, 65, S I, 102
 „ al-maḡ S I, 752, 47k
 „ an-naḡl G II, 40
 „ an-nuḡṣ waḡiṣḡḡḡḡḡ G I, 436, S I, 493
 „ ḡuḡāt al-duyār al-Miṣrīya S II, 57
 „ ṣa'īn min al-ḡily S I, 539
 „ 'ulamā' ahl Tūnis S I, 228
 -ḡikrā S III, 425
 „ a. 'l-ḡAlā S III, 284
 „ 'l-ḡāḡil G II, 714
 „ 'l-ḡiṣra an-nabaḡwiya S II, 728
 „ mass aṭ-ṭa'if ilḡ S II, 907
 „ 'l-maulid an-nabaḡi S III, 323
 „ Sa'd S III, 335
 „ 'l-ḡā'ā fi aḡḡām al-ṣarī'a S II, 132
 aḡḡayāt ḡāris S III, 304
 ḡīl al-ḡarām S III, 228

- fī ḡimmat al-ʿArab S III, 387
 -ḡuḡūl wan-nuḡūl S I, 943 zu 190
 -ḡuḡr al-ʿābidīn S II, 316
 „ al-maʿād ilḡ G I, 267, S I, 471
 „ al-mawāriḡ ilḡ S II, 475⁸⁶
 „ al-muʿfi min adab al-muḡfi S II, 860
 „ al-mutaʿakkilīn G II, 441, S II, 655
 -ḡurriya aḡ-ḡāhira al-muḡahhara S I, 949
 zu 278
 -ḡabāb S III, 233
 ḡābiḡ fawāʿid al-ḡisāb S II, 596
 „ al-istiʿāra S II, 479
 ḡābiḡat al-anwār S II, 264
 „ al-aḡkāl al-arbaʿa S II, 304
 ḡabḡ asmāʾ ahl Badr G II, 309
 „ man ḡabar fī man ḡaiyadaku b. Ḥaḡar
 S II, 947-181³
 „ al-muwaḡḡahāt G II, 85
 „ wataḡrīr maḡwāḡi min dīwān al-Ḥa-
 māsa S I, 194
 -ḡaḡāyā S III, 232
 „ ʿl-aḡdār S III, 231
 „ ʿl-ḡurriya S III, 234
 „ maḡmūʿat aḡūḡiḡ S III, 233
 -ḡāḡik al-bākī S III, 233
 ḡāḡiyat al-iḡlūḡ S III, 233
 „ al-wāḡib S III, 230
 ḡāllat al-adīb G I, 117
 ḡamāʿir al-Qorʿān S II, 212
 -ḡamānāt fī ʿl-furūʿ al-Ḥanafīya G II,
 434, S II, 645
 ḡamīmat al-maʿala allatī ḡakarakhā a. ʿl-
 Walīd S I, 834
 ḡamm al-azḡār ilā tuḡfat al-abrūr S II,
 772
 ḡarāʿir aḡ-ḡīʿ S I, 539
 -ḡaras S I, 366
 -ḡarb al-Hindī S I, 855
 „ al-ḡuḡa ʿalā ḡamiʿ al-Ḡuḡa S II, 495
 - „ wal-ḡisma S I, 930^{36a}
 ḡarūrat al-adīb S II, 853
 „ al-maut G I, 509
 -ḡarūrī fī ʿl-manḡiq S I, 835
 -ḡauʿ G I, 293, 470
 -ḡauʿ al-akbar S I, 950 zu 286
 „ al-amālī G I, 429, S I, 764, II,
 542-138
 „ al-badr G II, 151¹⁶²
 „ aḡ-dubāla S II, 56
 - „ al-ḡalī fī ʿl-farḡ bain al-wāḡib wal-
 farḡ al-ʿamalī S II, 607
 „ al-insān fī tafḡīl al-insān S II, 418
 „ al-laʿālī ʿarḡ Badʿ al-amālī S I, 765
 - „ al-lāmīʿ fī aʿyān al-qarn at-tāsiʿ G II,
 34, S II, 31
 „ al-manāʿir S II, 589^{2c}
 „ al-miḡbāḡ S I, 514, II, 430, 965
 - „ al-munīr al-lāʿiḡ fī iʿrāb wataʿwīl
 al-faḡātiḡ S N II, 987
 „ an-naḡār ʿarḡ k. al-Azḡār S II, 560
 „ al-qabas al-munīr ilḡ S II, 184⁵⁶ⁿ,
 433
 „ „ waʿuns an-naḡs S II, 906
 „ al-qamar G I, 470
 - „ as-sārī G II, 40, S II, 37
 „ as-Siqḡ G I, 255, S I, 452
 „ as-sirūḡ S I, 650
 „ aḡ-ḡamʿa fī ʿadal riḡāl al-ḡumʿa G
 II, 146, S II, 182³⁴
 „ „ „ ḡaḡāʿiḡ yaum al-ḡumʿa G
 II, 145, S II, 182³³
 „ aḡ-ḡams fī ʿarḡ ḡauliḡi buniya ʿl-
 islām ʿalā ḡams S II, 869²²
 „ aḡ-ḡumʿ ʿalā ʿarḡ al-Maḡmūʿ S II,
 99, 738
 „ aḡ-ḡuḡḡ al-muḡfir ilḡ S II, 175
 „ az-zand G I, 254
 „ aḡ-ḡalām fī madḡ ḡair al-anām S II,
 882
 -ḡawābiḡ wal-aḡkām S II, 974
 „ al-burḡān fī madḡab a. Ḥanīḡa
 an-Noʿmān S II, 951³⁶
 „ al-fuḡūl S N I, 682
 - „ wal-iḡārāt liʿaḡāʿ ilḡ al-ḡiḡāʿāt
 S II, 178
 - „ al-kulliya G I, 312
 „ maḡām at-taḡbiḡ S II, 580²⁰
 - „ at-talāḡa S N I, 287
 „ al-uḡūl S II, 824, 829

- 'alā difāf an-Nīl S III, 231
 -difān S I, 162
 dīrām as-saqṭ S I, 452
 dīyā' al-abšār fī maulūd al-muḥtār S II, 939
 " al-albāb al-muḥtawī 'ala 's-sū'il wal-ḡawāb S I, 715
 - " al-aqlī fī maudū' al-'ilm al-kullī ilḥ S I, 856
 " dāwī 'l-abšār S II, 245
 - " fī 'l-fiqḥ waš-šarī'a S II, 929
 " al-ḥulūm S I, 528
 " " wamišbūḥ al-'ulūm G I, 301, S I, 716
 " al-kalām S I, 964, zu 498
 - " al-lāmi' šarḥ Ġam' al-ḡawāmi' S II, 105
 " man rāma 'l-wuṣūl S II, 1003
 - " al-ma'nawī S I, 649
 - " al-mutalā'li' fī ta'ḡqub al-Iḥyā' lil-Ġazzālī G II, 174, S I, 738, 748
 " al-qulūb G II, 260, 440, S II, 584, 654
 " " fī 'l-tafsīr S I, 730
 " " watanawīr al-maḡṣūl S N II, 688
 " as-sirāḡ S I, 650
 - " aš-šamsī 'ala 'l-Faṭḥ al-Qudsī G II, 350, 14, S II, 174, 477, 14, a
 - " aš-šāriq fī radīd šubuhāt al-māriq S III, 488
 -lu'afā' G I, 163, 503, 518, S I, 273, 278
 " wal-matrūkīn S I, 270, 917, 25
 duḡa 'l-islām S III, 305
 Fa'ala wa'af'ala G I, 514, S I, 167
 fa'altu wa'af'altu G I, 514, S I, 164, 170
 " fulā talum G II, 212, S I, 931, 40 a, II, 297
 faḏlakat aḡwāl al-ahyār fī 'ilm at-ta'rīḥ wal-aḡbār G II, 428, S II, 636
 " al-manāsik S II, 901
 " ta'rīḥ S II, 636
 -faḏā' S I, 822, 68 hhh

- faḏā'ih al-Qadariya S I, 667
 faḏā'il al-a'māl G I, 399, S N II, 268
 " (faḏl) 'ašr Dī 'l-Ḥiḡḡa G I, 154, S I, 247
 " al-Atrāk G I, 153
 " al-aḡūt G I, 363, S I, 619
 - " al-bākira fī maḡsin Mišr wal-Qāhira S II, 40
 " al-Bait al-Muḡaddas waš-Ša'm S I, 567, 876
 " a. Bakr aš-Šiddīq S I, 601
 " al-basmala G I, 497, S II, 940
 " Bīsr b. Ḥārīt al-Ḥāfi G I, 503, S I, 351, 917, 19
 " al-Furs S I, 167
 " al-ḡihād G II, 76, S I, 550, II, 83, 416
 " a. Ḥanīfa S I, 548
 " al-Ḥ. al-Baṣrī G I, 513, S I, 917, 17
 " Ḥālīl b. al-Walīd S II, 927
 " al-imām aš-Šāfi'i S I, 921, 1
 " lailat an-niṣf min Ša'bān G II, 305, S II, 945, 163, 997, N II, 445
 - " fī maḡsin Mišr wal-Qāhira G II, 132
 " Makka S II, 541, 68
 " man ismukū 'Awwāna S N II, 938
 - " wal-manāqib S N I, 710
 " al-Maḡdis G I, 332
 " Mišr G I, 149, II, 35, S II, 927, 9
 " " wa'aḡbārḥā waḡawāṣṣḡā S I, 230
 " " faḏā'il al-Bait al-Muḡaddas S I, 624
 " Mu'āwiya b. a. Sufyān S I, 184, N II, 929
 - " al-Muḡammadiya ilḥ S II, 763/4
 " an-niṣf min Ša'bān S I, 616
 " al-qatwa G II, 317
 " al-Qor'an G I, 414, 421, S I, 746, 2, II, 278
 " " wa'ūdābuh G I, 107
 " " al-karīm S II, 947, 181, 30
 " " wamā nazala min al-Q. bi-Mekka ilḥ S N II, 981

- faḡā'il al-Qor'ān wata'riḡ ḡam'iḡ ilḡ* S II, 49
 „ *al-Quds* G I, 506, 79, S I, 568, 920, 79
 „ „ *waš-Ša'm* G I, 131, II, 130
 „ *Ramaḡān* G I, 382, II, 334, S II, 932
 „ *ar-ramy fī sabīl allāḡ* S I, 619
 - „ *as-sanīya fī ma'rīfat al-ağrām al-ağīriya wal-unṡuriya* S II, 160
 „ *šahr Rağab Ramaḡān Ša'bān* S I, 953 zu 322
 „ „ *Ramaḡān* G II, 317, S I, 248, II, 437
 „ *aš-Ša'm* G II, 133, 333, S I, 565, 690, II, 128, 164, N II, 129
 „ *aš-šahāba* G I, 167, II, 112, S I, 310, 12
 - „ *al-wāridāt liman šabara 'ala 'l-banāt* S II, 943
 „ *al-Yaman wa'aḡlik* S II, 549
faḡḡ al-ḡitām G II, 17, 33, S II, 29
 „ *al-wīḡ* ilḡ G II, 149, S II, 185, 83
fāḡḡat al-mulḡidīn wanaṡīḡat al-muwaḡḡidīn G I, 443, II, 204, 216 S I, 794, 12
 „ *al-Mu'tazila* S I, 341
-fāḡḡil fī 'l-adab S I, 180
 „ *min* „ *al-kāmīl* S I, 189
 „ *kalām al-Qaḡḡi 'l-Fāḡḡil* S I, 549
 - „ *lil-Mubarrad* S I, 942, 189
Fāḡḡil b. Nāḡiḡ S I, 900
-Faḡḡila au Paul wa'Virginie S III, 202
 „ *t al-'ibād liḡaḡīrat al-ma'ād* S II, 704
 „ *t al-Mu'tazila* S I, 240, 245, 11
 „ *t aš-šukr* S I, 250
 „ *t šinā'at al-kalām* S I, 242, 4
 - „ *fī takbīr yaum al-ḡum'a* S II, 182, 33
faḡl al-aḡawāt G II, 158, 148
 „ *al-'amīm* G II, 152, S II, 188, 161
 „ *al-'Arab 'ala 'l-'Aḡam au al-'Arab wa'ulūmḡā* S I, 186
 „ *al-'aḡā' 'ala 'l-'usr* S I, 943 zu 194
faḡl āyat al-kursī G I, 497/8
 „ *ḡawī 'l-iḡsān ilḡ* S II, 382
 „ *al-faḡr wal-fuḡarā'* G I, 426
 „ *al-faras 'ala 'l-himlāḡ* S I, 246, 77
 „ *al-ḡalad fī faḡl al-walad* G II, 148, S II, 185, 68
 „ *al-ḡihād wa'ta'lim al-furūsiya* G II, 710, S II, 327
 „ *Hāšim 'alā 'Abḡams* S I, 242, 10
 „ *ḡaram Mekkā al-muṡarrafa* G I, 67
 „ *al-ḡail* G II, 74, S II, 80, 946
 „ *al-ḡiḡāb fī ḡīkr al-mašāyīḡ ilḡ* S II, 283
 „ *al-'ilm* S I, 245, 59
 „ *'ilm as-salaḡ 'ala 'l-ḡalaf* S II, 129
 „ *al-islām* S II, 531, 14
 „ *ittihāḡ al-kutub* S I, 243, 25
 „ *al-kalām* G II, 153, 199
 „ *al-kilāb* G II, 692, S I, 189
 „ *al-Kuṡa waḡaḡl aḡliḡā* S N II, 1026
 „ *lailat niṡ min Ša'bān* G II, 334, 365
 „ *mā bain ar-riḡā' wan-niṡā' ilḡ* S I, 245, 46
 „ *al-Maṡḡid al-Aḡṡā* S I, 801, 174
 „ *ma'tūr* G I, 319
 „ *al-marwālī 'ala 'l-'Arab* S I, 245, 28
 - „ *al-maḡid 'alā Buḡyat al-muṡtaḡid* S N II, 549
 - „ *al-mubīn* G II, 305, S II, 416
 „ *al-muḡāwara bil-bait al-'atīḡ* S I, 103
 „ *al-ḡaus al-'Arabīya* G II, 363
 „ *al-ḡiyām bis-saḡāna* G II, 151, S II, 187, 140
 „ *al-Qor'ān wa'ma'ālimiḡi wa'ādābiḡ* S I, 166
 „ *ar-ramy wa'ta'limiḡ* S I, 279
 „ *subḡān allāḡ* S I, 293
 „ *aš-šalāt 'ala 'n-naḡi* G II, 365, S II, 272
 „ *yaum al-'Āṡūrā'* G II, 317
-faḡr S II, 276
 - „ *al-awwal* S III, 136
 „ *al-islām* S III, 305
 - „ *al-munīr fī ba'ḡ mā warada ilḡ* S II, 869, 25

- fağr aṣ-ṣādiq fī 'r-radd 'alā munkiri 'l-tawassul ilh S II, 485
- „ at-tamḍ ilh G II, 115, 155-257, S II, 141, 35
- fahm al-iṣāra fimā yata'allaq bil-uğra wal-iğā'a S II, 526
- „ aṣ-ṣalūh S I, 352
- fahrasat b. 'Aṣir S II, 686
- „ „ 'Aṭīya S I, 732
- „ al-'awā'id al-mizbūriya bil-marwā'id S II, 708
- „ al-Bannānī S II, 686
- „ as-Sanūsī S II, 883
- „ b. Sūda S II, 689
- Fahwāniya manāzil al-manāzil G I, 444, S I, 796, 36
- fāḥur G I, 118, 235, 288, S I, 181, 420, 14
- „ fī 'l-amṭāl S I, 179, 181
- „ ṣarḥ al-Ğumal S II, 119
- fahṛ 'Abīšams waMaḥzūm S I, 245, 30
- „ al-abrār ilh S II, 943
- „ al-muḡit S N II, 70
- „ al-munir S II, 943
- „ „ fi 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-baṣir an-naḍir G II, 706, S II, 15
- „ as-sūdān 'ala 'l-biḍān S I, 243, 19
- „ al-wurūd fi 'l-ḥadīt S II, 945
- Fahṛī S I, 389
- „ fi 'l-ādāb as-sulṭāniya wa'd-duwal al-islāmiya G II, 161, S II, 201
- fā'idu G I, 446
- „ al-ğāmi'a fī naẓm al-'Aqida an-nāfi'a S II, 555
- „ fī ḥisān al-munḥarifāt G II, 129
- „ muḥimma liḍaḡ kull nāzila muḥimma S II, 268
- „ fī tartīb al-anḡām ilh S II, 1035-5
- „ „ tawallud al-anḡām ilh S N II, 200
- „ t al-ward ilh G II, 288, S II, 400
- faiḍ al-aḥad fī 'ilm 'ulūw as-sanad S II, 516
- „ al-'alī al-bārī ilh S II, 459
- „ „ al-wadūd ilh S II, 459
- „ al-'amīm G II, 371. S II, 498
- faiḍ al-anhur ṣarḥ manāsik Multaqa 'l-abhur S II, 643
- „ al-arḥam G II, 396, S II, 541, 51b
- „ al-'arī G II, 480, S II, 729
- „ al-baḥr 'alā nahr al-ḥairūt ilh S II, 492
- „ al-fattāḥ S I, 518
- „ fatḥ ar-raḥmān ilh G II, 341
- „ al-ğārī S I, 263, 41
- „ „ fī ṭuruq al-ḥadīt al-'usārī S II, 190, 169bbb
- „ al-ğawād al-fattāḥ fī bayān Arkān an-nibāḥ S II, 628
- „ al-ğūd G II, 378
- „ al-ğaffār S II, 91
- „ al-ḥaiy G II, 437
- „ al-ḥarām fī ādāb muḡlā'a ilh S II, 637
- „ al-ḥallāq G II, 351
- „ al-ilūḥī G I, 454, S I, 815, 16
- „ 'ilm al-ğaiḥ biḍikr manāqib sulṭān Aurangzēb S II, 526
- „ al-karam fī naẓm al-ḥikam G II, 118, S II, 146
- „ al-madūd fī aḥbār an-Nīl as-sadūd G II, 295, S II, 406
- „ al-malik al-'allām S II, 809
- „ al-mannān ṣarḥ Fatḥ ar-raḥmān G II, 304, S II, 118
- „ al-mawla 'l-karīm 'alā 'abdiḥī Ibīā-kīm G II, 83, S II, 95
- „ al-Muḥammadī wal-madad al-Aḥmadī S II, 869
- „ al-mustafid fī masā'il at-tafwīḍ S N II, 428
- „ al-qadīr ṣarḥ al-Ğami' aṣ-ṣağīr S II, 184, 36e, 417
- „ al-quddūs S II, 478, 48
- „ „ as-sallām 'alā ṣalerwāt as-saiyid 'Abdassalām S II, 476, 132
- „ al-Qudsi fī aḥwālāt al-Muğlisī S II, 573, 832
- „ al-wārid 'alā rauḍ martiyat maulānā Ḥalīd G II, 498, S II, 786
- „ ar-raḥmān fī taḥrīr ḥirz al-amānī S I, 726, 28

- faiḍ ar-rahmān* G II, 328. S I, 805.^{5, a}
 " " 'ala 'l-maulā Raslān G II, 352
 - " *ar-rahmānī* S II, 435
 - " " *biṣarḥ al-imūm 'Abdal-bāqī az-Zurgānī* S II, 739
 " *as-su'āl kāšif lil-qinā' 'an arkān al-ibtidā'* S II, 560
 " *aš-šaraf fī iṣlāḥ Manẓūmat as-Sab-zawūrī* S II, 807
 " *ṭalab al-'ilm* G I, 165
 - " *aṭ-ṭarī* S I, 263.³⁸
-fa'īḥ fī baiḍū' al-ḥay'ūḥ S III, 479
 " *ar-ra'ūf al-ḡawād fī šarḥ Manẓūmat b. al-'Imād* S II, 417
-fa'īq G I, 292
 " *al-anẓūr* S II, 245
 - " *fī asmā' al-mā'iq* S I, 495
 - " " *ḡarīb al-ḥadīṭ* S I, 511
 - " " *'l-kalām ar-rā'iq* G II, 75, S II, 81
 - " *wal-lafz ar-rā'iq* S II, 931
 - " *fī uṣūl ad-dīn* G II, 116, S II, 143
 - " " *'l-waṭ'iq* S II, 346
-fa'īqa fī qiyās aḍ-ḍafid' ilḥ S II, 231
Faiṣal al-anwal S III, 413
 " *malik al-'Irāq* S III, 435
-faṣal fī 'n-naḥw S I, 177
 " *at-tafriga bain al-islām waz-zandaqa* G I, 424.¹³, S N I, 747
fā'it al-faṣīḥ S I, 182
faiyāḍ al-itqān S II, 179.^{11a}
fākīhat al-bustān fī 'ṣ-ṣaid waḍ-ḍabā' ilḥ S II, 613
 " *al-ḥarīf likull adīb ḡarīf* S II, 821
 " *al-ḥulafā' ilḥ* G II, 29, S II, 25
 " *al-imlā'* S II, 865
 - " *al-Kāḡimīya* G II, 375
 " *an-nudamā' ilḥ* G II, 495, S II, 765
 " *as-saif* G II, 158.³⁰¹
 " *as-zaman ilḥ* S II, 237
fakk al-azrār 'an 'unuq al-anwār ilḥ S II, 988
 " *ṭilasm ar-rumūz* G II, 348.⁸⁰
-falāḥ S II, 14

- falāḥ l'pahl al-iṣṭilāḥ* S II, 281
 " *al-fallāḥ* G II, 448
 " *as-sā'il wanaḡāḥ al-masā'il ilḥ* S I, 953 zu 322
falak al-arab al-muḥiṭ biḥulā lisān al-'Arab ilḥ S I, 576
 - " *ad-dā'ir 'ala 'l-maṭal as-sā'ir* G I, 283, S I, 497
 - " *ad-dauwār* G II, 326
 " *al-ma'ālī* S I, 447
 - " *wal-manāzil* S I, 823.^{79f}
 " *as-sāda* S II, 897
-falāka wal-maḥlūkīn G II, 487, S II, 741
-falāqansī min al-maḍā' ilḥ G II, 282
falsafat al-aḥlāq S I, 696, 797.^{64a}
 " *a. Ḡā'far b. Ṭufail* S III, 193
 - " *al-ḥaḡqa fī badā'ī' al-akwān* S III, 324
 " *al-luḡa al-'Arabīya wataṭawwurrḥā* S III, 427
 " *al-mašriḡīya* S I, 820.^{68e}
 " *b. Ruṣd* S I, 834
 " *at-tarbiya wal-aulāb* S II, 868
 " *at-ta'rīḥ al-'Uṣmānī* S III, 424
 - " *al-ūlā* S I, 821.^{68gg}
-fanā' G II, 335, S I, 355
 " *fī 'l-muṣāḥada* G I, 444, S I, 796.⁴³
-fūnīd fī ḥulūwat al-masānīd G II, 149, 175, S II, 185.¹⁷⁵
fann al-isti'āra G II, 352
 " *aš-šīr* S III, 276
 " *at-tamīl* S III, 264, 278
-fūqa ila 'l-fūqa G II, 334
-faqr G I, 441, II, 450.³⁹
-fūr wad-dār G II, 160
-far' an-nūmī fī aṣl al-asūmī G II, 504, S II, 860.¹¹
-faraḡ ba'd aš-šidda (waḍ-ḍiq) G I, 141, 153, 155, 268, II, 711, S I, 215, 247, 253, 473, II, 387
 " *al-ma'mūn fī ibṭāl aḥkām an-nuḡūm* S I, 912.¹⁰
faraḥ al-asmā' bin uḥṣ as-samā' G II, 253, 389, S II, 152

- faraḥ was-surūr fī bayān al-maḍāhib G II, 114, S II, 140
 farahnūmī Fāṭima S II, 626
 -farā'id G II, 704
 - " al-baḥiya fī l-qawā'id al-fiqhiya G II, 496, S II, 775
 - " " " al-luḡa al-hi-rūḡlifiya S II, 733
 - " " " šarḥ al-Baḡa al-ḡadida S II, 443, 783
 - " al-Burḥāniya fī taḥqīq al-fawā'id al-Taftāṣūniya S I, 842, 10
 - " ad-dahr G II, 481
 - " waḍ-darā'i fī tarḡamat al-imām al-Buḥārī S I, 260, II, 422
 - " al-faḍila fī 'ilm al-munūṣara S N II, 498
 - " al-fawā'id G I, 430
 - " " fī 'l-aqā'id al-'Alawīya S II, 992
 - " " waḍdurar al-qalā'id ilḥ S II, 546
 - " " al-ḥikar S II, 496
 - " " al-Ḡazarīya S II, 275
 - " " waḡaḡḡil al-qawā'id G II, 31
 - " " waḡaḡḡil al-qawlāin liḡaḡḡahid wāḡid S II, 965-17
 - " " liḡaḡḡil ma'āni 'l-isti'āra G II, 194, S II, 259
 - " al-ḥikar G II, 369
 - " al-ḡamila S N I, 537
 - " al-Ḡauharīya fī t-turaf an-naḡwīya S III, 327
 - " al-ḡumāniya S I, 446
 - " al-ḡarā'ib al-ḡisn ilḥ S N II, 492
 - " al-ḡarā'id G I, 289, S I, 507
 - " al-lā'āl fī maḡma' al-amḡāl S I, 506
 - " " naḡm maḡma' al-amḡāl S II, 760
 - " al-lā'āl S II, 361, a
 - " al-lū'lu' wal-marḡān šarḥ al-'Uḡūd al-ḡisn S N II, 425
 - " fī maḡḡsin al-fawā'id S II, 914
 -farā'id al-maḡliya S II, 23
 - " al-marwīyāt G I, 159, S I, 264
 - " al-mulḡ S I, 537
 - " al-munaḡama wal-fawā'id al-muḡkama S II, 468
 - " al-muntaḡāḡ min ta'rīḡ ṡāḡib Ḥa-māḡ S II, 35
 - " wal-qalā'id G I, 286, S I, 501, 21, 720
 - " al-qalā'id 'alā aḡā'id al-'Aḡā'id G II, 397-84, S I, 760
 - " " " " šarḥ al-'Aḡā'id G II, 397, S II, 541, 84
 - " " fī bayān 'aḡā'id al-aḡābir S II, 464
 - " " " 'ilm al-'aḡā'id G II, 396
 - " " muḡtaṡar al-maḡḡil an-naḡwīya G I, 299, S I, 524
 - " ar-Rāḡīya fī maḡḡ al-ḡaḡra ar-Rifā'iya S III, 346
 - " as-saḡiya fī 'l-'aḡā'id as-sunnīya G II, 330
 - " " " šarḡ muḡḡaliḡāt aḡkāl aṡ-Šamsīya S I, 847, II, 785
 - " " šarḡ an-Nubḡa az-zakīya G II, 96. S II, 113
 - " as-sulūk fī ta'rīḡ al-ḡulafā wal-mulūk G II, 41
 - " " " maṡāyid al-mulūk G II, 11
 - " šarḡ al-Fawā'id S I, 965 zu 516, II, 292, 621
 - " al-'uḡūd fī ḡall alfāṡ šarḡ al-Aḡarīya S N II, 23
 - " al-uṡūl S II, 833
 -farā'id S II, 949
 - " ad-dīn waḡaḡḡibāt al-islām S II, 523
 - " al-Faraḡi G I, 402
 - " b. ḡumla S II, 77
 - " i Hindī S II, 323
 - " al-Ḥaḡfi G I, 384, S I, 664
 - " waḡudūd ad-dīn S I, 324
 - " al-ḡḡāṡ S II, 976
 - " al-islām S II, 612
 - " fī 'l-mawḡiḡ S II, 969, 36
 - " al-musaḡmā bi Kanz al-Karaḡakī S II, 842

- farā'id *an-nikāḥ* G I, 413
 " *b. as-Sā'atī* S I, 658
 - " *as-Sirāḡiyya* G I, 378, S I, 650
 " *as-Siwāsī* S N II, 314
 " *as-sulūk* S II, 4
 " *Šihābaddīn* S II, 973
 - " *at-Timiriṭāsiyya* S I, 652, II, 994,¹⁶
 - " *al-wasiṭa* S I, 754.^{53b}
-faraq al-mu'din biṭ-ṭarab ilḥ G II, 308
-faras S I, 164
farḥat al-adīb G I, 102
 " *al-fu'ād* G II, 429
 " *al-ḡarī biṣarḥat al-Ḡarī* S I, 562
 " *al-qā'im* S I, 428.⁵¹
farīd al-aṭwāq fī aḡyād maḥāsīn al-aḥlāq
 S II, 760
 - " *fī i'rāb al-Qor'ān al-maḡīd* G I, 414,
 S I, 736
 - " " *'n-naḥw* S II, 571
 - " " *taqyīd aš-šarīd ilḥ* G II, 136, S
 II, 168
-farīda al-aḥādīya fī taḡrīd aš-šaḡara an-
nabawīya S N II, 349
 " *t asna 'd-ḡaḡā'ir* G I, 436
 - " *al-būrīziyya* S I, 726.¹³
 - " *al-ḡamī' fī naẓm al-ʿaḡīda an-nāfi'a*
 S II, 292
 - " *fī 'n-naḥw* G II, 155, S II, 193.²⁴⁷
 - " *as-sanīya fī 'l-ḥikam al-ʿarabiyya* S
 II, 502
 " *t at-tiḡyān wanuzḥat al-ḡuḡḡāṣ wal-*
iḡwān S II, 193.^{245s}
 - " *fī 't-ṭibb* S N, II, 626
 - " *al-Wardīya fī taḡmīs ad-Duraiaīya*
 S N II, 929
-fūriq bain al-maḥlūq wal-ḥālīq S II, 506
Fāris waḥimāruh S III, 415
-Fārisīya G II, 241, S II, 341
-farq G I, 105, S I, 162, 687
 " *al-aṣ'āl* G I, 186
 " *bain al-aḥruf al-ḡamsa* S I, 758
 " " *ad-dāl waḡ-ḡāl* G I, 482
 - " " *aḡ-ḡāl waḡ-ḡā'* G I, 277
 - " " *al-ḡiraq* G I, 385, S I, 666
 - " " *al-ḡamd waš-šukr* G II, 235
-farq bain al-ḡarāra al-ḡarīza wal-ḡarība
 G I, 456.⁵⁰
 - " " *al-ḡayāt al-mustamirra ilḥ* G II,
 94, S II, 111
 - " " *al-iḡlāṣ waḡ-ṣiḡq* S I, 355
 - " " *'ilm aš-šarī'a wal-ḡaḡīqa* S I,
 955 zu 362
 - " " *al-īmān wal-islām* G I, 431,
 S I, 767
 - " " *maḡḡab al-ʿAšʿira wal-Mātu-*
rīwīya G II, 443
 - " " *ra's al-māl war-ribū* S II, 427.¹⁴⁶
 - " " *aš-ṣālīḡ waḡair aš-ṣālīḡ* S I,
 750.³⁰¹ 973 zu 755
 - " " *at-tā'waḡ-ṭā'* G I, 452
 - " *wal-lafṣ an-ṣiḡq* S II, 931
 - " *fī 'l-luḡa* S I, 244.⁵⁷
 - " *mā bain aḡ-ḡād waḡ-ḡā'* S I, 183
 " " " *al-ḡinn wal-ins* S I, 244.²
 - " " " *al-ḡiyāl wal-maḡāriq* S I,
 245.¹¹⁰
 " " " *al-mala'ika wal-ḡinn* S I,
 244.¹³
 " " " *an-nabī wal-mutanabbī* S I,
 244.⁹
 - " *al-mulūn bain aṭ-ṭalāq wal-yamin*
 G II, 105, S II, 124.¹¹⁰⁹
fargad al-ḡurabā' wasirāḡ al-udabā' S II,
 908
-fargadain S N III, 379
farr al-ʿaun G II, 217, 397.⁸⁶¹ S II, 541.⁸⁶
fariṭ ḡahl al-Kīndī S I, 246.¹⁰²
-fūrūq wat-tiryaq fī taʿaddud az-zaḡḡāt
waṭ-ṭalāq S II, 887
faṣḡ al-tumayḡ S I, 540
faṣḡ al-iḡāra biḡūl al-mudda S II, 426
-faṣūs fī aḡḡām (ḡikam) Qarāḡūs G I, 355,
 S I, 573
faṣāḡat al-masbūq G I, 258
-faṣīḡ G I, 118, S I, 181
-faṣl al-ʿāmm waḡāmūs al-ʿawām S II, 394
 " *fī anwā' al-istiftāḡ ilḥ* S N II, 125
 " " *'l-asmā' allatī 'allāqa 'llāḡ biḡa*
'l-aḡḡām fī 'l-kitāb was-sunna S II,
 125.¹³⁴

- faṣl al-baḥil* S III, 281
 - „ *bain 'l-ḡinū wal-faqr* S I, 274
 - „ „ *ar-rūḥ wal-ḡasad* S I, 366
 - „ „ „ *wan-nafs* G I, 204
 „ *fī dīkr al-auliya' al-abrār* S I, 916, 10f
 „ „ „ *Nil Miṣr al-mubārak* SI, 920-80
 „ „ *faḍl aḡ-dīkr* S I, 787
 „ *hal lil-maut 'alam am lā* S I, 697
 - „ *al-ḥākim fī 'n-nizā' wat-taḥḏūm* S II, 370
 - „ *al-ḥasim bain al-Wahhābiyin wamu-ḥāliḥim* S III, 209
 „ *al-ḥiḏāb* S II, 555, III, 269
 „ „ *fī bayān anna a. Šāma ilḥ* S II, 859
 „ „ „ *ḥukm ad-du'ā' bi'ṭiṣāl aḡ-ḡawāb* G II, 404
 „ „ „ *iḡbāt taḥrīf al-kitāb* S II, 832
 „ „ *min kalām 'Omar* S I, 486
 „ „ *fī maḏārik al-ḡawāss ilḥ* S I, 904
 „ „ „ *'l-muḥāḍarāt* G II, 231
 „ „ „ *'l-taṣawwuf* G II, 413, S II, 583
 „ „ „ *uṣūl luḡat al-'Arab* G II, 494, S II, 766
 „ „ *liwaṣl al-aḥbāb* S II, 283
 „ *fī 'l-ṭāḡa* S I, 355
 „ *min k. fī iḡbāt al-'uḡūl ilḥ* S I, 828
 „ „ „ *kurīyat as-samā'* S I, 861
 „ *al-maḡūl fī hadāya 'l-'ummāl* S II, 103
 „ „ *fīmā bain aṣ-ṣurī'a wal-ḥikma min al-ittīṣāl* G I, 461, S I, 834
 „ „ *'alā nazm b. Ḡāzī fawāṣil al-mumāl* G II, 294
 „ „ *fī šarḥ al-amṭāl* S I, 166
 „ *al-ma'ḡūl fī ma'anī 'awūmil al-'rūb* S II, 319
 „ *fī ma'rīfat an-nafs biḡairhā waḡahlikā biḡāthā* S I, 697
 „ „ *'l-milāl wal-ahwā' wan-niḥal* S I, 696
 „ *al-mu'awwal* G II, 395, S II, 540, 45
faṣl fī 'l-muḡāhidin S N II, 125
 „ *al-ḡaḏīya ilḥ* S II, 934
 „ *fī ḡaulihī ta'ālā Qul yā 'ibādī* S II, 120, 9
 „ „ *sirr al-fātiḥa* S I, 911
fatā Lubnān S III, 439
 - „ *'r-rīfī* S III, 229
 - „ *'ṭ-ṭā'is* S III, 229
fatarāt wal qirānūt S I, 324
-fatāt S III, 258
 „ *al-Buṣfūr au asrār al-Āsitāna* S III, 229
 „ *Erzūm* S III, 229
 „ *Faiyūm* S III, 216
 „ *Ḡassān* S III, 190
 „ *al-ḡasnā Ḡazāl'a* S III, 194
 „ *Miṣr* S III, 215
 „ *an-Nāšira* S III, 416
 „ *an-No'mūn b. al-Mundir au šuhadā'* *al-wafā'* S III, 230
 „ *al-Qairawān* S III, 190
 - „ *ar-rīfiya* S III, 229
 - „ *aṣ-Šarkasiya* S III, 230
 „ *aṣ-šarq* S III, 259
 - „ *waṣ-šuyūḥ* S III, 415
fatāwā(i) b. 'Abdassalām G II, 246, S II, 346
 „ *'Abd al-wahhāb as-Subbī* S II, 107
 - „ *'l-'adīya* G II, 433, S II, 644
 „ *Akbaī šāḥī* S II, 605
 „ *'Ālamḡinī* G II, 417, S II, 604
 - „ *'l-Amīniya* S II, 575, N II, 433
 „ *'l-Anḡurawī* G II, 436, S II, 647
 - „ *'l-Asadiya* S II, 525
 - „ *'l-'Attābiya* S I, 643
 - „ *'l-Azbakiya* S II, 430
 „ *'l-Baḡarwī* S I, 622
 - „ *'l-Bazāziya* G II, 225, S II, 315
 „ *'l-Brūsawī* S II, 953, 80
 - „ *fī 'l-bunduq* S II, 1037, 8
 „ *'l-Burzulī* S II, 347
 „ *'l-Darwīḥ* S II, 695
 „ *a. 'l-Faḍl* G I, 374
 „ *'l-Faiḏiya* G II, 163
 „ *Ḡūwīṣūde* G II, 431
 „ *'l-ḡarūib* S II, 951, 39

- fatāwā(i) 'l-Ġiyāfiya S II, 951
 - " 'l-Haṭamīya G II, 389
 " al-Hindī S II, 89
 - " 'l-Hindiya S II, 604
 " 'l-ḥadīṭ G II, 69
 - " 'l-ḥadīfiya S II, 528, 27
 " 'l-Ḥamawī S II, 425
 - " 'l-Ḥamīdiya G II, 434, S II, 645
 - " 'l-Ḥammādiya S II, 439, 605
 " 'l-Hannāfi S I, 671
 " 'l-Hānūti G II, 312
 " 'l-Ḥaṣiri S I, 653
 " 'l-Ḥubaiṣi S II, 442
 " 'l-Hairiya G II, 314, S III, 432
 " Ḥalilī S II, 965
 - " 'l-Ḥāṣṣiya G I, 374, S I, 640
 " 'l-Ḥuḡandī (al-Qūṣi) S II, 954-61
 " Ibrāhīmī S II, 604
 " 'l-imām an-Nawawī S I, 686
 " 'l-Kaffūrī G II, 319, S II, 439
 " b. Kamāl Pāṣā S II, 640-47
 " Kāmīl S II, 953-52
 " 'l-Kardari G II, 325
 " 'l-Kawākibiya S II, 433
 - " 'l-kuḡrā G I, 374, S I, 640
 - " " libn Ḥaḡar S II, 528, 28
 " a. 'l-Laiṭ as-Samarqandī S I, 347
 - " 'l-Mahdiya S II, 740
 " 'l-Manṣūr billāh S I, 701
 " 'l-Maqdisī S II, 443
 " 'l-Margīnānī G I, 379
 " 'l-Marwarrūḡi G I, 387
 " Māwarā'annahr S II, 301
 " Minḡarizādē G II, 435
 - " 'l-Miṣriya S II, 124, 112
 - " 'l-mufida 'ala 'l-masā'il al-farida S II, 248
 " M. b. 'Abdussalām G II, 246, S II, 346
 " " S. al-Kurdī S N II, 528
 " 'l-Muḡarrar S I, 678
 " muḡtār al-ḡawābāt S II, 955, 83
 - " 'l-muta'alliqa bit-taṣawwuf S II, 195, 274a
- fatāwā(i) 'n-nabawīya fī 'l-masā'il ad-dīniya wa-d-dunyawiya G II, 162
 - " " al-mufsiḡa 'anahkām al-Muṭarrifiya G I, 402
 - " 'n-naḡwiya S II, 194, 263a
 - " 'n-Naḡṣbandīya S II, 604
 - " 'n-Nuḡawīya S I, 686
 " 'n-naḡm S II, 775
 " 'n-nidāra G II, 150, 107
 - " 'n-No'māniya S II, 503
 " Qāḡiḡūn G I, 376, S I, 644
 " Qārī al-Hidāya G II, 81
 - " 'l-Qorḡudīya S II, 319
 " b. Qutlūḡnūḡ G II, 82
 - " 'r-Raḡimīya G II, 436, S II, 648
 " 'r-Ramlī G II, 319, S II, 440, 442
 " b. Ruṣd G I, 384, S I, 662
 - " 's-Sirāḡiya G I, 379, S I, 651, 973 zu 765, II, 91
 " 's-Subḡi G II, 88, S II, 103
 " 's-Sulamī G I, 430, S I, 767
 " a. 's-Suṭūd G II, 439
 " 's-Ṣāḡi G II, 319
 " 's-Ṣāṣi S I, 307
 " 's-Ṣilī G II, 80
 " b. aṣ-Ṣiḡna G II, 83
 " b. aṣ-Ṣilbī G II, 310, S II, 425
 - " 'ṣ-Ṣairafiya S II, 577
 " b. aṣ-Ṣalāḡ G I, 360, S I, 612
 - " 'ṣ-Ṣūfiya G I, 449
 - " " fī ṭarīḡut al-Baḡā'iya S II, 310
 - " 'ṣ-Ṣuḡrā G I, 374, 380, S I, 640, 653
 - " 't-Tāḡiya S II, 434
 " b. Taimīya G II, 105, S II, 124, 112
 - " 't-Tāṭarḡāniya G II, 432
 " 't-Timirtāṣi G II, 312, S II, 429
 - " 't-Ṭarasūsiya S II, 87
 - " 't-nṣūliya ad-dīniya S N II, 191
 " 'l-Walwālīḡi G II, 78, S II, 86
 " 'l-Uṣṭrāṣanī S I, 653
 " 'l-Yazdī S II, 270
 " aṣ-Zainiya fī jīḡh al-Ḥanaḡfiya G II, 310, S II, 426, 2a

- fatāwā(i) 'g-Zahiriya S I, 651
 " b. Zuhaira G II, 381
 fatḥ al-a'ālī ilḥ S II, 738
 - " al-abḥaḡ S I, 682
 " al-abwāb fi 'l-isti'āra S I, 912, 12
 " " al-muqaffala ilḥ S II, 422
 " al-aḡlāq fi aḥkām aṭ-ṭalāq S II, 742
 " al-ain wakaṣf al-ḡain S N II, 476
 " al-alam wal-ḡaib biṣarḥ wurd a. Su'aib S II, 470
 " al-ālī G II, 486
 " al-ālim fi manāqib 'Abdassalām b. Salim S II, 683
 " al-ālim as-sattār al-munḡi S II, 517
 " al-lāḥ al-ḥamīd al-maḡīd S II, 531
 " " al-karīm G II, 403, S N II, 553
 " al-alam S II, 74, 118
 " " ṣarḥ bulūḡ al-marām G II, 504, 708
 " " " al-īlām G II, 99
 " " bi' aḥkām as-salām S II, 743
 " al-Andalus S III, 190
 " aqfāl al-mabūḥiṭ S N I, 676
 " al-aqfāl ṣarḥ Tuḥfatal-aifāl S II, 456
 " al-Arab aš-Ša'm S III, 423
 " al-asmā' G II, 397, S II, 541-82
 - " al-asnā fi ṣarḥ al-asmā' al-ḥusnā G II, 361n
 " al-asrūr S II, 657
 " al-aziz al-ḡaffūr S I, 677, 8
 " " al-ḡaffūr ilḥ S II, 482
 " " ṣarḥ al-Waḡī S I, 753
 " bāb al-farah al-kabīr S II, 233, 564
 " " al-ināya S I, 648
 " al-bāb fi 'l-kunā wal-aḡāb G I, 519, S I, 281
 " " biraḡ al-ḥiḡāb G II, 445, S II, 661
 " al-badī' fi ḥall ʿirāz al-badī' G II, 292, S II, 402
 " " " ṣarḥ tamliḥ al-badī' G II, 272
 " al-bāqī S I, 612, N II, 70
 " al-bāqī fi ṣarḥ al-Buḡāī G I, 159, S I, 262, 12 II, 75, 71

- fatḥ al-bārī fi ṭahīr fi mas'alat al-ḡaz' al-iḥṭiyā'i G II, 345, 7
 " al-baṣā'ir S I, 778, 11
 " al-bayān fi maḡāṣid al-Qor'ān G II, 714, S II, 860
 " aḡ-ḡaḥīr wal-aḡlāq 'an waḡḥ Tur-ḡumān al-aṣwāq S I, 799, 131
 - " aḡ-ḡuḡī G II, 167
 - " al-faiyāḍ S I, 631, r
 - " al-faraḡī G II, 328
 " al-fattāḥ biḡūt al-arwāḥ S N II, 14
 " al-ḡalīl S I, 739-6, II, 97
 " " al-ḡalīl aḡ-ḡalīl G II, 145, S II, 180, 8
 " " fi bayān ḡafī Anwār at-tanzīl G II, 99, S N II, 118
 " " " hidāyat al-alamīl ilḥ S II, 205
 " " al-kāfi ilḥ S II, 814
 " " ṣarḥ Muḡtaṣar Ḥalīl G II, 84
 " " (w) aṣ-ṣamad S II, 696, 962, 40
 " al-ḡawād G II, 94, S II, 110, 440, 519, 565, 617
 " " al-mannān G II, 500, S II, 811
 " " fi ṣarḥ al-Ṣād S I, 679, N II, 579
 " al-ḡaffūr S I, 631, s
 " " ṣarḥ Manār al-anwār G 311, S II, 274
 " " " muḡbā'āt Ḡāyat al-iḥṭiṣār S I, 677, 7
 " " limuḡlaḡāt al-Atmār G II, 405, S II, 557, 8
 " ḡāfir al-ḡaḡī'a S II, 814
 " al-ḡaffūr G II, 151, S II, 187, 130a, 526
 " " ṣarḥ Manḡūmat al-qubūr S N II, 190
 " " " Naẓm al-buḡūr S II, 438
 " al-ḡaiṭ (muḡīṭ) G I, 359, S I, 612
 " al-ḡayy al-ḡaiyūm G II, 156, 368, S II, 195, 268
 " al-ḡamīd 'ala 'l-Qor'ān al-maḡīd S II, 451

fatḥ al-ḥabir G II, 418

" " *al-laṭīf* S II, 513

" " " *biṣarḥ matn at-taṣrīf*
S II, 741

" " *biṣā lā budd min ḥifẓihī fī*
ʿilm at-tafsīr S II, 615

" *al-ḥaṭīr* S II, 614

" " *al-laṭīf* G II, 380

" *al-ḥalāʾiq* S II, 267

" *al-ḥullāq ilḥ* G II, 139

" " *fī ḡawāb masāʾil al-ʿallāma*
ʿAbdarrazzāq S II, 819

" *al-ilāḥ al-maḡīd līdāḥ ṣarḥ al-ʿAqāʾid*
an-Nasafiya G II, 392, 509,
S I, 761, II, 118, 48

" " *fī ʿuddat mā yandariḡ min*
al-ʿaqāʾid S II, 481

" *al-kāmil ar-rabbānī* S I, 778, 7

" *al-karīm ilḥ* G II, 384, 703, S II, 555

" " *al-ḡawāḍ al-mannūn ilḥ* S I,
806

" " *al-waḥḥāb* S II, 19

" " " *fī ḡikr faḍāʾil*
al-basmala ilḥ S I, 911

" " *al-wāḥid* G II, 404, 14

- " *al-laṭīf* S II, 336, 517

" " *fī ʿilm at-taṣrīf* S II, 336, 700
al-maḡīd S II, 990

" " *bikīfāyat al-murīd* S II, 437

" " *ṣarḥ ḥulāṣat at-tauḥīd* S II,
990, 7

" " *k. at-tauḥīd* S N II, 531

" *al-maḡāliq fī anti ṭāliq* S II, 193, 245^t

- " *al-Makkī* S I, 464

" *al-malik al-ʿalim al-mannūn ilḥ* G II,
356, S II, 400

" " *al-ʿazīz* S II, 523

" " *al-ḡawāḍ* G II, 323, S II, 445

" " *al-ḥallāq ilḥ* S II, 516

" " *fīmā yataʿallaq ilḥ* S N II,
440

" " *al-maḡīd* S II, 445

" *al-qadīr* S II, 480

" " *ar-razzāq* G II, 324

" " *al-waḥḥāb* G II, 324, S II, 820

fatḥ man lā yurā ilḥ G II, 348.⁸¹

" *manāzil al-mabānī (maṭānī)* G I, 296,
S II, 100, 118.²⁰

" *al-mannūn* S II, 350, 446, 700

" " *limadḥab an-Noʿmān* S II,
603

" " *fī sirat aṣ-ṣaiḥ M. b. a.*
Ziyān S II, 703

" " *ṣarḥ Naẓm al-bayān* G II,
324

" " *fī tafsīr al-Qorʾān* G II,
212, S II, 297.¹²

" " *tatimmat Minhāḡ at-taʾsis*
S II, 788

" *al-manzil* S I, 519

" *Masālik ar-ramḡ fī manāsik al-Kānz*
S II, 267, 513

" *maula ʿn-nuḥā* S II, 447

" *al-mawāḥib* G II, 339, S II, 468

" *al-mawāḥibī* G I, 409, S II, 73

" *Miftāḥ al-ḡaiḥ* S II, 328

" *Miṣr* G II, 298, S II, 409

" " *al-ḥadīṭ wa-Nabūlyūn Būnabārt*
fī Miṣr S II, 309

" *al-mubdī* S II, 729

" " *biṣarḥ al-Muqni* S II, 118.⁴⁷
155

" *al-mubdī* S I, 264

- " *al-mubīn* S II, 111, 277, 354, 555,
811, 823

- " " *fī aḥkām tabarruʿ al-madīn*
G II, 404, 3

- " " *wad-durr at-tamīn* G II,
460

- " " *fī ḡikr ṣaiʿ min asrār al-dīn*
S II, 467

- " " *fī faḍāʾil al-ḥulafāʾ ar-*
rāṣiḍīn G II, 500

- " " *biḡawāb baʿḍ as-sūlīn* S II,
462

- " " *biḡawāḍ ad-duʿā* G II, 309

- " " *fī ḡumla min asrār ad-dīn*
G II, 336, S N II, 465

- " " *madḥ al-amīn* G II, 271,
S II, 381

-fatḥ al-mubīn fī ma'rifat maqām aṣ-ṣādi-
qīn G II, 122
" " al-muḥtār S II, 691
" " naẓm Muqaddimat az-Zā-
hid S II, 112
" " fī 'r-radd 'ala 'hrūḍ al-
mu'tariḍ 'alā Muḥyiddīn
S I, 802
" " lis-Sāmūrī G II, 220
" " fī sirat as-sādāt al-Bū-
Sā'ūdin G II, 712, S II,
568
" " " ṣarḥ 'Aqīdat al-ḡaib G
II, 331
" " " " 'aqīdu manẓūma
lil-ma'fūwāt G II,
94, S N II, 111
" " " " al-Arba'in G II,
338, S I, 683, 111;
II 528, 43
" " " al-Muršid al-mu'in
S II, 700
" al-mudabbir G II, 81
" al-muḡīd G II, 501, S II, 813
" al-muḡattā S I, 298
" al-muḡīṭ G II, 35
" al-mūḥab G II, 93, S II, 110
" al-muḥīṭ S II, 708
" al-mu'in G II, 417, S II, 267
" " ṣarḥ 'Aqīdat al-ḡaib S II,
460
" " " Qurrat al-'ain S II,
604, 964
" al-mulhim ṣarḥ Muslim S I, 266, 118
" al-munḡiḥ fī 't-tadāwī ilḥ S I, 890
" al-muqaffal S II, 324, 27
" al-muḡīṭ G II, 150, 130b
" " ṣarḥ al-Yawḡūt G II, 463
" al-muta'āl fī madḥ an-mī'āl G II, 297-
S II, 408
" al-muta'ālī fī taḥqīq firaw'id al-Hayūlī
G II, 341
" al-mu'ṭī waṣṣuyat al-muqrī' S II,
744
" al-qadīr S I, 645, 10

fatḥ al-qadīr lil-'aḡiḥ al-faḡīr S N II, 92
" " biḥtisām muta'alliqāt nisāk
al-aḡīr S N II, 528
" " al-ḡāmī' baina funnai ar-
riwāya waḍ-ḍirūya S II, 819
" " al-muḡīṭ S II, 419
" " biṣarḥ al-Ḥizb al-kabīr S N I,
805
" " " al-Maḡmū' fī 'l-fiqḥ S
II, 738
" " fī 't-ta'nīṭ waṭ-taḡkīr G II,
367
" " " tartīb al-ḡāmī' aṣ-ṣaḡīr
G II, 148
" al-qahḥār fī man' al-binā' fī ḥarīm
al-anḥār S II, 968
" al-qarīb G I, 392, II, 320, S II, 392-
440, 453
" " fī 'l-istiḡfār ilḥ S II, 153
" " al-maḡīd S II, 437
" " al-muḡīṭ S I, 677-3, II, 533
" " " fī bayān qirā'at al-
imām Ḥamza b.
Ḥabīb S II, 981
" " " naẓm Ḥaṣṣ'īṣ al-
ḥabīb S II, 181, 29a
" " " ṣarḥ k. at-Tartīb
S II, 442
" " ṣarḥ Ḡauharat at-tauḥīd G
II, 317
" " " al-Maḡmū' fī 'l-farā'id
S II, 200
" " " Mawāhib al-muḡīṭ S N
II, 181
" " " ṣawāḥid Muḡni 'l-labīb
G II, 706, S II, 18, 195, 263o
" " al-wāfi S II, 22, 739
" al-qawī fī 'l-ḥadīṭ S II, 934
" al-Qudsī fī āyat al-kursī G II, 142
" " waṭ-kaṣf al-unsi G II, 350,
S II, 477, 14
" " " fī tafsīr āyat al-kursī S II,
617
" al-quddūs fī ṣarḥ ḥuṭbat al-Qāmūs
S II, 235

- fath al-quddūsī S II, 356
 " al-Qussī fī 'l-fath al-Qudsi G I, 315, S I, 548
 " ar-rabb libāb al-ḥubb S II, 537
 " " al-barīya 'alā matn as-Saḥāwīya S II, 483
 " " al-malik šarḥ al-qašida al-Muqqa'iya SNII, 407
 " " " S I, 525
 " ar-rablānī SI, 302, II, 98, 435, 1041-38, N II, 498
 " " wal-faid ar-raḥmānī G I, 435, II, 348, 68, S I, 778, 7, N II, 474
 " " fī fatāwi 'l-imām aš-Šaukānī S II, 819
 " " bimufradāt b. Ḥanbal waš-Šaibānī S II, 499
 " " fī 'r-radd 'ala 'l-Binbānī G II, 267
 " " 'alā r. a. Zaid G I, 178, S I, 302
 " ar-rafi' fī madḥ aš-Šafi' S II, 3
 " ar-raḥīm ar-raḥmān S II, 111
 " " " šarḥ wašīyat b. al-Wardī S II, 174
 " ar-raḥmān fī ḏikr šilat ar-raḥīm wal-auḥān S II, 1002
 " " bifaḍl il Ša'bān G II, 396
 " " fī 'l-ḥiqḥ aš-Šāfi' S II, 965-22
 " " mā yaḥill wayaḥrum 'ala 'l-insān S II, 190, 1189vvv
 " " " yaḥṣil bihi 'l-islām wal-imān S II, 994
 " " bikašf mā yalbas (yalta-bis) min al-Qor'ān G II, 99, S II, 118
 " " fī suḥūlat at-tawaḡḡuh ilḥ S II, 744
 " " šarḥ Ġāyat al-ḥayān S I, 811, II, 118, 46
 " " Luḡtat al-aḡlān G II, 92, 100, S II, 108
 fath ar-raḥmān šarḥ Šafwat az-Zubad G II, 96
 " " " az-Zubad S II, 113
 " ar-rasūl wamiftāḥ bāb ad-duḥūl S II, 810
 " ar-ra'ūf al-ḥabīr šarḥ naẓm at-Taisir S N II, 441
 " ar-razzūq fī maš'alat aš-šakk ji 't-ṭalāq S II, 716
 " ar-ridā' fī našr al-'alam wal-ihdā' S II, 509
 " fī 's-sabḥ S II, 407
 " as-salām bišarḥ Ḥulāṣat al-kalām G II, 355, S II, 993
 " as-sattār wakašf al-asrār SN II, 184
 " aš-šaf' fī ta'rif ḥuḡuq al-Muštafā S I, 631, c
 " aš-šamad S II, 18
 " " al-'ālim 'alā maulid a. 'l-Q. S I, 916, 13, II, 935-55
 " " šarḥ alfāz az-Zubad S II, 113
 " aš-šifāt as-saniya S N II, 361
 " at-šurfa wa'idā'at aš-šurfa G II, 265, S II, 358
 " al-wadūd 'alā ma'āqī 's-su'ūd S II, 375, 874
 " al-wahbī G I, 314, II, 282, S I, 548
 " al-wahhāb S I, 681, 843
 " " al-maḡīd ilḥ S II, 729
 " " manẓūma fī 'l-ḥisāb G II, 178
 " " 'alā Nuzḥat al-ḥussāb S II, 536
 " " šarḥ Manḥaḡ at-ṭullāb G I, 396, S I, 682
 " al-wakil S II, 22, 446
 " al-waṣūd S II, 437
 " " šarḥ al-qašid S I, 725, 728
 " al-wuḡūd G II, 289
 " al-wu'ūd S I, 948 zu 267
 -fathā al-insiya ilḥ S II, 155
 " al-marḏīya S I, 676
 -Fathīya fī 'ilm al-mūsīqī S II, 667
 fātiḥ al-abḡūt S II, 662

- fātiḥat al-i'rāb fī i'rāb al-Fātiḥa* G I, 425, 29; S I, 520
- " *al-ʿulūm* S I, 755, 59
- fātinat al-Ambarūlūr* S III, 226
- fatkat al-barrāḍ bit-Tarkazī* S II, 815
- fatwā fī bai' ad-duḥān* S N II, 648
- " *'l-banādiq al-ma'rūfa* S N II, 817
- " *al-Ḥamawīya* S II, 120, 7
- " *'l-ḥawāṣṣ fī ḥill mā šida bir-raṣūṣ* S II, 775
- " *'l-Kāfūrīya* S N II, 310
- " *fī mass ad-duḥān* S N II, 498
- " *al-muta'alliqa biṣ-ṣūfiya* S N II, 188
- " *fī sabab wuḡūb muqūdatat ar-rawāfiḍ* ilḥ S II, 432
- " *ṣiḥḥat waqfiyat ad-darāhim wad-danūnir* S II, 651
- " *taḥlīl qatl al-Yazīdiyya* S N II, 651
- *fatyā* S I, 244, 44
- " *faqīh al-ʿArab* S I, 198
- Fāṭima* S III, 280
- " *bint M.* S III, 435
- fauḥ aṣ-ṣaḍū* G II, 24, S II, 20
- fauq al-ʿubūb* S III, 117
- *fauz al-aṣṣar* G I, 343, S I, 584
- " *al-ʿaẓim fī liqā' ar-rabb al-karīm* G II, 151, S II, 182, 30b, 188, 143
- " " *ṣarḥ Fatḥ al-karīm* S II, 744
- " *wal-ḡunm ilḥ* G II, 314, S II, 432
- " *al-ḥabīr fī uṣūl at-tafsīr* S II, 614
- " *bil-ma'āl fī 'l-waṣīya* S II, 431, 38
- " *bil-murād fī ta'rīḥ Baḡdād* S III, 494
- *fawāḍiḥ al-Ḥusainīya wal-qawāḍiḥ al-bainīya* S II, 970, 17
- fawāḥir an-nuṣūṣ waḡawāḥir al-fuṣūṣ* S II, 948, 3
- *fawā'id* G I, 382, II, 163
- " *wa'ad'īya* S II, 876
- " *wa'adwīya* S I, 756
- " *al-afrād* S I, 949 zu 275
- " *al-aḡība fī i'rāb al-kalimāt al-ḡarība* S II, 773, 29
- " *al-ʿalīya* S II, 132
- *fawā'id al-Ālūsīya ʿala 'r-R. al-Andalusīya* S II, 789
- " *fī 'l-maḡālīs al-usbūʿīya* S II, 789
- " *al-ʿarīfiya* S I, 970 zu 647
- " *al-ʿarūḍīya* S II, 57
- " *ʿatiqa* S II, 504
- " *al-ʿawālī* S I, 602
- " *al-bad'īya* S N I, 296
- " *al-Bahwīya fī 'l-qawā'id al-ḥisābiya* G II, 167, S I, 860, II, 215
- " *al-bakīya* S I, 739, 11
- " " *ṣarḥ al-Baḡḡa al-ḡadida* S II, 443
- " " *as-Šu'āibīya* S II, 470
- " *fī tarāḡim al-Ḥanafīya* S II, 645, 857
- " *al-bāriza ilḥ* G II, 150, S II, 186, 116
- " *ad-darārī* S I, 260, II, 422
- " *ad-dāris al-muḥrija ʿalā ʿuyūn al-maḡālīs* S I, 663
- " *wad-durar fimū waḡa'a laḥū fī 's-saḡar wal-ḥaḍar* S II, 415
- " *aḡ-Ḍiyā'īya* G I, 304, II, 207, S I, 533
- " *falakīya* S I, 394
- " *al-Fanūrīya* S I, 842, 2
- " *al-farā'id* G II, 219, S II, 309
- " *w* " *ṣarḥ al-Maḡāṣid* S I, 686, II, 785 (s.1.)
- " *al-farīda wal-aḡwāl an-nafīsa* S II, 817
- " *al-fikar ilḥ* S II, 947, 182
- " *al-Fikriya* G II, 475, S II, 722
- " *fī 'l-fuḡḥ ʿalā maḡḥab al-imām as-Šūfi'ī* G II, 331, S II, 112
- " *fiqhīya* S N I, 759
- " *al- fī aṭrūf al-aḡḍīya al-ḥukmīya* S II, 954, 72
- " " *al-Badrīya* G II, 79, S II, 87
- " *al-fuḡaḡa* S II, 953, 56
- " *ḡadiḍa* S II, 504

- fawā'id al-ğalīla G II, 386, S I, 537
 - " " al-bahīya S I, 269.⁶
 - " " wağaliya S II, 542.¹²⁵
 - " " fī musalasalāt M. b. a.
 'Aqila S N II, 522
 " ġaliya G I, 318
 - " al- " liman arāda 'l-ħalāṣ min
 kull balīya S II, 446
 " ġamīla G II, 249
 - " al-ġināniya S II, 392
 - " al-ğisām fī mu'rifat ħawāṣṣ al-
 aḡsām S III, 384
 - " al-Ġarawīya S II, 450
 - " al-ğarībīya S II, 949.¹¹
 - " al-Ġiyāliya G I, 525, II, 209,
 S II, 292
 - " al-Hāsimīya S II, 948.³
 " al-ħadīṭ G I, 166
 " Ĥairīya S II, 504
 - " al-Ĥāqāniya al-Aḥmadīya G II,
 453, S II, 673
 - " al-Ĥorāsāniya S I, 650
 - " fī 'ḥtiṣār al-Maqūṣid G I, 431
 " al-Ĥuldi S I, 358
 " fī 'ilm al-Qor'ān S N II, 786
 - " al-'ilmīya fī funūn min al-luġāt
 S II, 57
 " al-'Izz b. 'Abdassalām S I, 768
 " al-'izz al-asnā fī šarḥ asmi' allāh
 al-ḥusnā G II, 713, S II, 747
 - " al-kāmina fī imān as-saiyida
 Āmina G II, 147.⁴³ S II, 183.⁴³
 189.^{109vw}
 " al-kanz al madfūn S II, 189.^{109bb}
 " min k. at-Tu'liqāt fī sabab iğābat
 ad-du'ā S I, 814.^{14a}
 " lā'iha G II, 75
 " lailat niṣf min Ša'bān G II, 339
 - " al-latīfa fī taḥrīğ qaulihim a.
 Qirdān ilḥ S II, 11, 446.¹²
 - " al-Madanīya fī 'l-uṣūl S II, 577,
 590
 - " al-mağmū'a fī bayān al-aḥādīṭ
 al-mawḍū'a S II, 818
 - " al-maḥşūra S I, 173

- fawā'id al-Makkīya S II, 590
 - " " fī 'l-masā'il waq-ḍa-
 wābiṭ ilḥ S II, 743
 - " al-Manşūniya S II, 208, 480
 - " al-manşūra fī 'l-fatāwi 'l-ma'şūra
 S II, 502
 " manẓūm S N II, 1032
 - " al-marḍīya S I, 765, II, 429
 - " " šarḥ al-Mulaqqabāt
 al-Warḍīya S II, 175
 - " al-Marzūḡīya S N II, 738
 - " al-Mas'ūniya S II, 274
 - " al-mawā'id S I, 574
 - " al-millīya S II, 132, 450
 - " al-mu'addada fī 'l-'ulūm al-mu-
 šaiyada S II, 1044
 - " al-muḥfima S II, 276
 - " al-muğtami'a G II, 292
 - " al-muḥimma fī bayān iştirāṭ at-
 tabarri ilḥ S II, 432
 - " al-muḥimmāt fī maḡālī' al-auḡāt
 S II, 538
 - " al-muḥai rava fī šarḥ muṣauwaḡāt
 al-ibtidā' bin-nakira S II, 422
 - " al-muḥaṣṣala fī bayān iḥtiṣār mā
 yata'allaq bil-basmala S II, 422
 - " al-muḥaṣṣala fīmā yata'allaq bil-
 basmala S II, 935
 - " al-muḥaṣṣaşa fī aḥkām kaiy al-
 ḥimmiša S II, 773.³⁰
 - " fī muḥtaṣar al-Qawā'id S I, 767
 - " al-mukammala bišarḥ al-Farā'id
 al-muğmala S II, 112
 - " al-mulaḥḥaşa S I, 676
 - " al-mumaḥḥaşa G II, 437
 - " al-munīfa fī 'ḍ-ḍabb'an a. Ḥanīfa
 G I, 381, S I, 654
 - " " waq-ḍaḥḍ'ir aš-šarīfa
 S II, 472
 - " al-mu'niqa fī 'l-farq bain ahl as-
 sunna wa-zandāqa S II, 991
 - " al-muntaḥaba G I, 486, S II,
 956.⁹⁰
 - " " min al-fatāwi 'l-
 Tātārḥāniya G II, 432, S II, 643

- fawā'id al-muntaḥaba wal-hikāyāt al-mus-
taḡraba S I, 580
- " al-muntaḡāt G I, 363, S I, 607
- " al-awālim S I, 690
- " al-ḡarā'ib al-ḥisān S
I, 949 zu 275
- " al-musaṭṭara fī 'ilm al-baiṭara
S II, 379
- " al-mustaḡdāt fī šarḥ al-'Uḡūd
al-ḡauḥariyyāt S II, 444
- " al-muṭawwiḡ ilā 'ulūm al-Qor'ān
ilh S II, 127, 37
- " al-muṭamila 'ala 'l-Muḥtaṣar wal-
Muḡaddima S N I, 657
- " al-mutanāṭira G II, 148, 57
- " al-Muzakkī S II, 121, 16
- " an-Naḡdiyya S II, 925
- " fī 'n-naḥḡ G I, 298
- " an-nail biḡadā'il al-ḡail S II, 1036, 3
- " al-Qādirīya S I, 761
- " wal-ḡalā'id G I, 286
- " wal-qawā'id S I, 193
- " al-Qor'ān S II, 314
- " al-Qudsīya G II, 112
- " b. Quṭlūbugā S II, 93
- " fī ra'y al-muḥaṣṣal G I, 457, 72
- " ar-Rā'iz S II, 946
- " ar-Riḡāwiya S I, 319
- " as-samiya G II, 315, S I, 649
- " as-saniya S I, 648, II, 291
- " " wad-durra an-Naḡafīya
S II, 798
- " " waḡḡikr nuḡda min fa-
ḡā'id ilh S II, 816
- " " aṣ-ṣalāt G II, 308
- " " min ḡawāṣṣ al-aṣḡār aṭ-
ṭibbiya al-Ifranḡīya S
II, 637
- " " fī 'r-rīḡla al-Mulaniya
war-Rūmīya S II, 515
- " " šarḥ an-Nubda al-alfīya
G II, 96, S II, 113
- " " " at-Tuḡḡa al-Ḥiḡā-
ziya S II, 536
- " as-Silāfī S I, 624
- fawā'id as-Surramariya S N II, 204
- " aṣ-Šāfiya S I, 537
- " šarīfa fī 'l-af'āl al-iḡtiyāriya
illāḡ S II, 122, 40
- " " waḡarawā'id laṭīfa ilh S II,
726
- " aṣ-Šarīfiya S I, 895, II, 864
- " aṣ-šattā S I, 618
- " aṣ-šifā' S I, 826, 82mm
- " aṣ-Šinšaurīya G II, 321, S I, 676,
II, 442
- " aṣ-Šamadiya fī 'ilm al-'Arabīya
G II, 415, S II, 596, 9
- " fī 'ṣ-šilāt (ṣalawūt) wal-awā'id G
II, 190, S II, 254, 999, 28
- " " taḡsīr al-Qor'ān G I, 431
- " " tanwī' al-marwā'id S I, 367
- " at-tis'īya S II, 579
- " aṭ-ṭārif wat-tālid S II, 333, 60
- " ṭibbiya G II, 364
- " fī uṣūl ad-dīn S II, 828, n
- " " 'ilm al-baḡr wal-qawā'id
G II, 179, S II, 231
- " al-uṣūliya wal-fiḡḡīya S II, 800
- " al-wāfiya biḡall muṣkilāt al-Kā-
fiya S I, 533
- " az-Zainīya fī fiḡḡ al-Ḥanafiya
G II, 310, S II, 426, 3
- " az-zanḡabil S I, 828, 95aa
- " az-ṣūḡina al-baḡiya S I, 676
- " az-Ṣaḡīriya G I, 379, S I, 652
- fawā'id al-aḡkār S II, 656
- " al-ḡamāl waḡawā'id al-ḡalāl S I,
786
- " al-'irfāniya fī 'l-mawā'id al-Mīr-
ḡaniya S II, 901
- " al-miskiyya fī 'l-fawā'id al-Mak-
kiya G II, 231, S II, 324
- " al-waṣla ilh S II, 537
- fawā'id al-Baḡīya S II, 424, 913
- " al-furūḡ fī 'l-ḡawā'id al-Miṣriya
S N II, 89
- " al-ḡaniya S II, 742
- fawā'id al-ḡumān fī anba' wuzarā' ilh
S II, 892

- fawāt al-wafayāt* G I, 328, II, 48, S I, 561, II, 48
fawātiḥ al-afkār G II, 226
 „ *al-aḥḥāk* S II, 595
 „ *al-anūm ilḥ* S II, 967, 11
 - „ *al-Badīya* G II, 310
 „ *al-ḡamāl* G I, 440
 - „ *al-ḡināniya* G II, 283
 „ *al-ilāḥiya wamafātiḥ al-ḡaiḍiya* S II, 321
 „ *ar-raḡā'ib fi ḥuṣūṣiyat auḡāt al-kawākib* S II, 1018, 14
 „ *ar-raḥamūt* S II, 624
faḡā'it al-Atrāk ilḥ S III, 377
 „ *aṭ-ṭaub al-aswad* S III, 232
fā'āl al-anbiyā' S II, 121, 20
ḡhriṣ al-fahāris wal-aḡbāt S II, 891
 „ *al-Hāsmi* S II, 890
 „ *al-lu'lu' wal-ḡāḡūt ilḥ* S II, 874
 „ *marwīyāt b Ṭūlūn* S II, 495
-ḡhrist G I, 147, S I, 227
 „ *asmā' aṣ-ṣu'arā' fi 'l-ḡabā'il* S I, 166
 „ *al-Isbīlī* G I, 499
 „ *kuṭub aṣ-Ṣī'a* G I, 405, S I, 707
 „ *al-maḡṡū'* S II, 609
 „ *marwīyāt ṣaḡḡinā b. Ḥuḡar* S II, 73
 „ *b. Sinna* S II, 717
 „ *as-Sulḡūn* S II, 874
 „ *al-Wasā'il* S II, 579
-ḡhrista al-mubāraka G II, 240
ḡikar al-ḡukamā' wanaḡwādīr al-ḡudamā' wal-ṣulamā' S I, 839
-ḡikr wal-ṣalam S III, 232
 - „ *fi kaiṣiyat ḡalḡ allāḥ* S I, 752, 47i
 - „ *as-sāmi* S N I, 892
ḡikrat al-ḡumūm wal-ḡumūm ilḥ S II, 231
Fikriya Hānum S III, 230
ḡī'l al-ḡawāt fi faḡā'il an-nabi S I, 779, 35
-ḡilāḡa G I, 494, S I, 903, II, 1033, 10
 „ *t Miṣr* S II, 490
 - „ *al-muntaḡaba* G II, 136, S II, 168
 - „ *an-Nabatiya* G I, 242, S I, 430
 - „ *ar-Rūmiya* S I, 364
-ḡiḡḡ al-absaṭ S I, 286
 - „ *al-akkar* G I, 170, S I, 285, 305
ḡiḡḡ al-aṭariyān S N II, 503
 - „ *al-ḡalī* G II, 156, 271
 „ *al-imām Aḡmad* S I, 689, 19
 „ *al-luḡa wasirr al-Ṣarabiya* G I, 285, S I, 500
 „ „ *aṣ-Ṣaḡibi* G I, 130, S I, 198
 - „ *al-manḡūm* S II, 88
 „ *al-mulūk wamifṡāḡ ar-rilāḡ ilḥ* S I, 950 zu 288
 - „ *wal-mutaṣaḡḡiḡ* S I, 564
 - „ *an-nāfi'* G I, 381
 „ *al-ḡulūb wamiṣrāḡ al-ḡuyūb* S II, 522
 „ *ar-Riḡā* S I, 318, 953 zu 323
-ḡiḡḡiya S II, 708
-ḡiraḡ S I, 757
 - „ *al-islāmiya* S I, 588, II, 993, 40
 - „ *as-sitta* G I, 446
 „ *aṣ-Ṣī'a* S I, 952 zu 319
 - „ *al-wārida fi ḡauliḡi ṣṡm satuṣraḡu ummat* S I, 700
ḡiṣ al-Fanṡaḡiya S III, 362
-ḡiṣa S I, 822, 68eee
 „ *ḡiḡl as-siyāsa* G II, 708
Fir'aun S III, 376
Fir'aun aṣ-ḡaḡir waḡḡaṣ uḡrā S III, 225, 255
Fir'aunat al-Ṣarab 'inda 't-Turk S III, 226
-ḡiṣdaus S I, 819, 32, III, 258
 „ *al-aḡbār bimaṡṡūr al-ḡiṡāb ilḥ* G I, 344, S I, 586
 „ *al-barrīn* S I, 586
 „ *al-ḡikma* S I, 414
 „ *al-Ma'arī* S N I, 453, III, 390
 - „ *fi māḡḡiyat al-insān* G I, 456, 52
 - „ *as-sūūr biṡṡirāḡ aṣ-ḡulūū* S III, 383
-ḡiṣṡaḡ S I, 511
-ḡiṡan S I, 947 zu 257
 - „ *wal-ba'ṡiyā ilḥ* S I, 768
 - „ *wal-ma'ṡḡim* S II, 929
Franḡeis I S III, 230
ḡuḡūl al-balāḡa S I, 118, III, 82
 „ *aṣ-ṣu'arā'* S I, 137
ḡuḡūlat aṣ-ṣu'arā' G I, 105, S I, 164
-ḡuḡūṣ ṣaḡḡ al-Fuṣūṣ S I, 793, 12f

- fuḳāḥat al-aḡwāq min maṣārī' al-aṣwāq fī faqā'il al-ḡihād S II, 83 (s. I.)
- " al-baṣar G II, 189
- " dāwī 'l-fīṣan S III, 56
- " wal-i'tinās fī muḡūn a. Nuwās S I, 118
- " al-ḡuṣṣāq wanuḡḡat al-aḡdāq S II, 759
- fuḳūḳ S I, 911
- " al-fuṣūṣ G II, 702, S I, 792.^{12a}
- fulk al-kaṣīm al-waḡḡūb S II, 923
- " al-maḡālī G I, 253
- " al-maṣḡūn fī aḡwāl M. b. Ṭūlūn G II, 326, S II, 494
- " " " mā yataḡallaq bintifā' al-murtahin bil-marḡūn S II, 858
- " al-Qāmūs S II, 916
- funḡuq fī aḡḡām al-bunḡuq S II. 1037:8
- funūn S I, 209, 316, 687, III, 439
- " al-ḡaṣṣīb S I, 949 zu 278
- " al-aḡḡār wa'uyūn al-ḡikāyāt wal-ḡḡār S II, 262
- " al-irfāniya G II, 340, S II, 469
- fuḡarā' wal-maṣākin G I, 235
- fuḡr wal-fuḡarā' S N II. 1010
- Furāt S III, 380
- " al-fā'id' al-ḡadā'iq dā'irāt an-nāḡiq S II, 822
- " an-namīr G II, 406
- fuḡāt al-humūm wal-ḡazan S II, 821
- furḡūn bain auliyā' ar-raḡmān ilḡ G II, 104, S II, 121.²⁹
- " " al-ḡaḡḡ wal-lāḡil S II, 122.⁴¹
- " al-qulūb S II, 869.²⁶
- fuḡā' G II. 107, S II. 129. 966
- furūḡ al-Imādi S II, 496
- fuḡūḡ S I. 642, 673. 689. N I. 356.¹³
- " fī 'l-firḡ S II. 956.⁹²
- " al-ḡuṣṣa S I. 194. II. 586
- " waḡmān' at-taḡāḡif S I, 356
- ḡuḡā' G I. 496, II. 106
- " wal-ḡaḡḡ S I, 433
- " al-Muḡammasiyya S II. 127.²⁶
- " fī rasm al-ḡihād S I. 905
- " waḡḡiyyāt al-ḡarī G I. 244, S I, 433
- fuṣūl G I, 212, 398, 509, S I, 368, 396, 772, 927.⁴, II, 96, 244, III, 150
- " al-adaḡiyya S I, 494
- " al-ṣāṣara S N II, 159
- " al-Asraḡiyya S I, 774
- " fī asṣiba wa'adwiya muḡtāra S I, 367
- " al-badā'if ilḡ G II, 233, S II, 328
- " al-ḡadā' fī uṣūl aṣ-ṣarī'a S II, 106, 727
- " fī 'l-furā'id S II, 364
- " al-faḡḡiyya S II, 565
- " al-fikriyya G II, 475
- " al-ḡaraḡiyya ilḡ S II, 828
- " wal-ḡāyāt G I, 255, S I, 454
- " al-ḡawāḡiḡ S I, 951 zu 294
- " " l'ḡuṣūl aṣ-ṣāṣi S I, 294
- " fī 'l-ḡisāb G I, 471
- " " " al-Hindī S I, 387
- " al-ḡuḡamā' S II, 869.²⁷
- " al-ḡuṣṣi S II, 973.¹⁷
- " al-ḡamsīn G I, 303, S I, 531
- " lbbuḡrāḡ S II, 299
- " al-ḡḡām G I, 382, 402
- " al-ḡāḡiyya G I, 458, S I, 826.^{82c}
- " fī 'ilm al-ḡadal G I, 467
- " al-ḡilmīya S II, 566
- " al-kāfiyya G II, 211
- " al-lūḡiyya fī uṣūl fiḡḡ al-ḡitra an-nakawīya G II, 188, S II, 248
- " fī maṣālim an-Nihāya S I, 961 zu 408
- " wal-maṣā'il S I, 822.^{6822g}
- " fī 'l-muḡāḡalāt (muḡāmalāt) G I' 380, S I, 653
- " mudḡal al-Miḡiṣṣi S I, 393
- " al-muḡimma fī ḡuṣūl al-mutimma G II, 396, S II, 540.⁴³
- " " " 'ilm min āḡ al-a'imma S II, 155, 217.³³
- " " " maṣrifat (faqā'id) al-a'imma G II, 176, S II, 224
- " " " ṣarḡ at-Tarḡīb S II, 155
- " " " fī taḡlif al-umma S II, 807.^{1a}

- fuṣūl *al-mukhimma fī ṭibb al-umma* G I, 233
 " " " *uṣūl al-ʿimma* S II, 579
 " *al-muḥarrara fī šarḥ asmāʾ allāh al-muṭahhara* S II, 228.₁₄
 " *al-muḥtār* S I, 946 zu 244
 " *al-muḥtāra* S I, 323
 " *al-mulimma* G II, 125
 " *fī 'l-qawāfī* G I, 281
 " *as-sabʿa wal-ʿisrūn ilḥ* S I, 549
 " *as-sitta* S II, 283
 " *as-sunan* S I, 274
 " *aṣ-ṣiṣār wal-qiṣār* S I, 130
 " *at-tamāʾil* G I, 81, S I. 940, zu 129
 " *at-taʾāṭa* S I, 822._{68fff}
 " *fī 't-ṭibb* G I, 234, 489, S I, 419, 894
 " *aṭ-ṭibbiya* S I, 827._{85,9}
 " *fī 'l-uṣūl* G I, 405, 433, S I, 706
 " *yuhṭaṣṣ ilaiḥā fī ṣināʿat al-manṭiq* G I, 211
 " *aṣ-ṣurīfa wan-nukat al-laṭīfa* S II, 502
 -fuṣūṣ S I, 254
 " *al-fuṣūl waʿuqūd al-ʿuqūd* G I, 261, S I, 462
 " *al-ḥikma* G I, 442, S I, 792.₁₂
 " *fī 'l-ḥikma* G I, 212
 " *al-yāqūtīya* S II, 726, 814
 -futūḥ G I, 65, 136, 516, S I, 220
 " *al-ʿAḡam wal-ʿIrāq* S I. 208
 " *fī baʿd kaṣf sirr al-ḥuṣūf fī 'l-maʿna 'l-mamdūḥ* S II, 997
 " *Bahnasa* S I, 208
 " *al-lulūdān* G I, 142, S I, 216
 " *al-ḡaib* G I, 435, S I, 778. 922.₆, II. 67
 " *šarḥ al-Kaʿbīf* G I, 290. S I. 508
 " *al-Ḥabaša* G II, 410, S II, 569
 " *Ifīṭīya* S I, 208, 616
 " *al-islām bibilāl al-ʿAḡam wa-Ḥur-rāsān* S I, 208
 " *al-kabīr war-ridda* S I, 213
 " *al-lahaḡ* S N II, 535
 " *al-maṣūna wal-aswār al-maknūna* S I, 806
 futūḥ Miṣr S I, 208
 " " *wal-Maḡrib* G I, 148, S I, 227
 " *an-naṣr fī taʾrīḥ mulk Miṣr* S II, 51
 " *al-Qerʿān* G I, 421
 " *ar-rabbānī lil-imām aṣ-ṣamadānī* S I, 778
 " " *fī naṣḥ ar-rūḥ al-insānī* S I, 752._{47n}
 " *ar-raḥmān* G II, 166
 " *as-sultān Murād* G II, 427
 " *aṣ-ṣūfī likull qalb maḡrūḥ* S I, 806
 " *as-Šaʿm* S I, 208
 " *al-waḥḥāb* G II, 122
 " *al-waqt* S I, 881
 " *al-Yaman al-maʿrūf bi Raʿs al-ḡul* S I, 616
 -futūḥāt *al-Aḥmadīya* S I. 471, II, 112
 " *al-ʿainīya* S II, 662
 " *al-ʿārif ar-rabbānī* S I, 778
 " *al-bāḥiḡ biṣarḥ Taḡrīr al-mabāḥiḡ* S II, 822
 " *al-ḡaibīya fī bayān aṭ-ṭarīḡa aṣ-Šarnūbiya* S II, 469
 " " *šarḥ aṣ-ṣalāt al-Ma-šīhiya* G I, 451, S I. 788
 " *tadwīr al-aṣwāḥ al-ḥikmīya* S II, 1033.₂
 " *al-ilāḥīya* S II, 118, 180._{6d}
 " *fī oḡdīḡ ḥair al-ḥarīya* S II, 642, 940
 " " *naṣḥ ar-rūḥ aḡ-ḡāṭ al-insānīya* G II, 100
 " *(waḥīīya) fī šarḥ al-Ḡāmiʿ aṣ-ṣaḡīr* S II, 184._{56h}
 " *fī šarḥ al-Mabāḥiḡ al-aḡṭīya* S II, 359
 " " *taḡrīḡ mā fī 't-Ta-marāt min al-aḡḡāṭītan-nawāṭīya* G II, 113, S II, 251
 " *bitawṭīḡ taḡṣīn al-Ḡalālām* S N II, 180
 " *fī 't-tawṭīḡ sukūt ar-rūḥīya* S II, 335

- futūḥāt al-ilāhiya al-Wahbiya* S II, 408
 - " *al-ilm al-ḥadīṭ* S III, 217
 - " *al-insiya fi taḥqīq rumūz aṣ-ṣūfīya* S II, 620
 - " *al-islāmīya* G II, 500, S II, 811
 - " *al-kubrā* S II, 940
 - " *al-Madaniya* S II, 934
 - " *al-Makkīya* S N II, 417
 - " " *fī ma'rifat asrār al-malakiya* G I, 442, S I, 792,¹¹
 - " " " *tarāḡim as-sāda al-ʿimma al-Qusairīya* S II, 535
 - " *al-Murādīya (as-sulṭān Murād) fi 'l-bilād al-Yamaniya* S II, 635
 - " " *fi 'l-ḡihāt al-Yamaniya* S II, 550
 - " *al-Qimānīya lid-diyār al-Miṣriya* G II, 382, S N II, 409
 - " *al-qaiyūmīya ʿala 'l-ʿġurrūmīya* S II, 334
 - " *ar-rabbānīya* S I, 685, II, 285
 - " " *fi ḥazimat al-Fransawiya* S II, 720
 - " " " *manāqib as-Sūla al-Ḥādīrīya* G II, 445, S II, 471
 - " " " *'l-mawāʿid al-Marḡūnīya* S N II, 996
 - " " " *mazḡ al-iṣārāt al-Hamaḡūnīya* G II, 207
 - " " " *ṣarḥ al-Ḥizb al-Fardānīya* G II, 119, S II, 148
 - " " " *ṭafīl at-ṭarīqa aṣ-Ṣādīliya* S II, 885
 - " *ar-raḥmānīya fī anna lafz al-Ḡarānīq lafz ṣulṭānīya* S II, 459
 - " *as-subḥānīya* S II, 70, 417
 - " *aṣ-ṣamadīya ilḡ* S II, 1044-¹⁰
 - " *al-waḥbiya* S I, 683-¹⁶
 - " " *ṣarḥ al-Arḥān* S II, 438

- futūwa* S I, 690
futūwetnāme S I, 790,³⁴
fuyūd al-ḥaramain S II, 615,¹⁰
 - " *al-ilāhiya* S II, 175, 417
 - " *ar-raḥmānīya* S I, 470
fuyūdāt al-Bakīya S II, 478,⁵⁰
 - " *al-iḥsānīya* G II, 205
 - " *ar-rabbānīya fī iḡzūt at-ṭarīqa as-Sinūsīya al-Aḥmadīya* S II, 884
 - " " *fi 'l-maʿāṭir al-Qūdiriya* S I, 778
 -*Ḡabāḡira* S III, 370
Ḡaʿal al-Durūz S III, 423
Ḡabal Qāf al-k. al-musammā bil-Wāfi 'l-kāf S II, 807
ḡabr wal-qadar G II, 410, 450,²⁴
 " *wal-muḡāʿala* G I, 471,² S I, 383, II, 363, 1019,²³ 1023,¹⁵
ḡada! G I, 195, 318, S I, 678
ḡadarī wal-ḥaṣḡa G I, 234, S I 419
ḡadāwil S III, 443
 " *al-ḡaib al-maḡlūl* G II, 213
 " *iḡlūf manṣar al-qamar* S II, 486
 " *maḡlūl al-maṭlūl* S II, 486
 - " *al-marḡīya* G II, 500
 " *fī ma'rifat sini 'l-Qibṭīyīn ilḡ* S II, 1023-⁶⁴
 " *al-munḡarīfāt* G II, 359
 " " *lirasm al-muḡāwil* S II, 217,²⁰
 - " *an-nūrānīya fī 'stihṣāḡ al-āyāt al-Qorʿānīya* S II, 611
 " *rasm al-munḡarīfāt* G II, 168
 " *as-sunūt* S II, 159
 - " *az-zahrīya fī 'stihṣāḡ 'ilm an-raml ilḡ* S II, 1041-⁴⁴
 " *az-zulūl al-ḡāriya bitartīb al-faṭwāʿid* S II, 431-²⁰
ḡadwāl al-ʿafāqī G II, 127
 " *lʿarḡ aṣ-ṣamāl* G II, 127
 - " *al-ʿaḡim* G I, 446
 " *faḡl al-tāʿir ilḡ* S II, 157
 " *al-kawākib at-ṭūṭa ilḡ* S II, 483

ğadwāl al-yaṣwāqūt fī maʿrifat al-mawwāqūt
S I, 864

-ğadwāt S II, 580

ğadūb al-qulūb S II, 603

" " ilā muṣāṣalat al-maḥbūb S I,
790.²³

-ğādūbiya wataʿlūhā S III, 485

ğadwat al-ıqtibās fī man ḥalla min al-aʿlām
madīnat Fās S II, 679

" " " nasab E. ʿl-Abbās S II,
398

" al-muqtabis G I, 338, S I, 578

-ğāfariya fī aḥkām aṣ-ṣalāh S II, 574

ğāfr G I, 44, 220, S I, 75, 104

" al-aswad S I, 429.⁶²

" al-ğāmī S N I, 802

" " was-sirr al-lāmī S II, 324

" al-Hindī S I, 432

" al-imām ʿA. b. a. Ṭālib G I, 446,
464, S I, 798.⁷⁸

" al-kabīr S II, 171

" an-nihāya G I, 446

-ğāğrūfiya G I, 476, S I, 576, 876

" t Filasṭīn S III, 429

" t Lubnān al-kabīr S III, 385

" t Miṣr S II, 733

" t " was-Sūdān S II, 722, 750

" al-ṣumūmiya S II, 732

ğahān S III, 407

" ar-raml S II, 286

ğahāndānīs G I, 474, S I, 864

ğahd al-muqill S II, 498, 524

" al-qarīḥa fī tağrūd an-Naṣīḥa S II,
124.⁹³

-ğahr biman^c al-buṭūz G II, 153.²⁴¹

-ğāib G I, 224, II, 358

-ğāṣ al-aramram al-ḥumāsī ilḥ S II, 885

" al-kāfī bīḥād at-tīr ilḥ S II, 876

ğalā² al-ḥāṣīr G I, 335, S I, 778.⁶⁶, s. ġilā²

-ğalāl wal-ğamāl S I, 796.⁵⁹

-ğalāla G I, 445.⁵⁹, S I, 797.⁵⁹

ğalb an-niṣma wadaf^c an-niqma S II, 716

ğālīb as-surūr ilḥ G II, 429, S II, 638

-ğālīs al-anīs fī asmā^c al-ḥandarīs G II,
183, S II, 235

-ğālīs aṣ-ṣālīḥ wal-anīs an-nāṣīḥ G I, 348,
505, S I, 589

" aṣ-ṣālīḥ al-kāfī wal-anīs an-nāṣīḥ
aṣ-ṣāfī G I, 184, S I, 312

" aṣ-ṣurafā² ilḥ S N II, 385

ğāliyat al-kadar G II, 384, S II, 518

" al-karab wa munīlat al-arab S II, 391

ğalwat al-amdāḥ G II, 30

" al-ṣūṣāq waḥalwat al-muṣṭāq S I,
713

ğām i Gēlūmū S II, 293

ğam^c al-aḥādīḫ fī ʿl-baḥḫ ʿalā dīkr allāh
S N II, 817

" al-fāz al-kufr G I, 380

" al-arbaʿīn fī faql al-Qorʿān al-mubīn
G II, 394, S II, 539

" al-asīr G II, 346, S II, 473.¹¹⁷

" baṣn al-innyā wal-ṣuğḫā G II, 420

" " kīṭābai a. Naṣr al-Kalābāḫī waʿa.
Fokr al-Ṣḥāḥānī S I, 280, 603

" " raʿyā al-ḥakīmān Aṣṣāḫūn wa
Ariṣṣāḫīs G I, 212, S I 377

" " riṣāl aṣ-ṣaḥīḥān S I, 603

" " aṣ-ṣaḥīḥān G I, 368, 371, S I,
578, 610, 634

" wal-bayān fī aḥbār al-Qairawān S I,
575

" wal-farq G I, 386, S I, 667

" al-fawāʿid min Ğāmī^c al-uṣūl wa-
Mağma^c as-sawāʿid G I, 357, S I, 608

" al-ğawāmī G II, 147.⁵⁶, 155.²⁵⁰, S
II, 183.⁵⁶, 193.²⁵⁰

" " fī ʿl-uṣūl G II, 89, S II, 105

" al-ğawāḥir fī ʿl-mulāḫ waṣ-ṣawāḥir
S I, 472

" al-manāsik waṣ-ṣawāḥir an-nāsik S II, 948.³

" al-mawārid min kull ṣarīd S II, 478.⁵⁸

" al-munīf fī aḥkām al-masğid at-tarīf
S II, 526

" al-mutanāḫī fī aḥbār al-luṣawīyīn
waṣ-ṣaḥāḥ S II, 137

" an-nihāya fī baḫḫ al-ḥair wal-ṣāya
G I, 159, 372, S I, 263, 635

" riṣāyāt al-matn al-aḫṣam G I, 519

" wat-tafrūd S II, 256

- ḡamī^c *waṭ-tafrīq* S I, 381, II, 198.³¹³
 „ *waqfat al-Hilāl waṭ-Ḥaṣṣāf* S I, 637
 „ *al-wasā'il* S I, 268
ḡamāhīr al-ḥikāyāt ilḡ S II, 198.³²⁷
 - „ *fī ma'rīfat al-ḡawāhīr* G I, 476
-ḡamal wamasīr 'Aḥṣā wa'Alī S I, 213
ḡamāl al-'Aḡurūmīya S II, 732
 „ *al-'alam* S III 327
 „ *al-'yān bukamāl al-bayān* S II, 611
 - „ *waṭ-ḡalāl* G I, 448, S I, 800.¹⁴⁸
 „ *al-'rāb* S II, 16
 „ *al-qur'ān* G I, 410, S I, 728, II, 75/⁶
 „ *al-ustū' bukamāl al-maṣrū'* S I, 912
-ḡamālāin 'ala 'l-ḡalālāin G II 145, S II, 180.^{16b}
-ḡamharat al-amṭl G I, 32, 126, S I, 193
 „ *al-ansāb* G I, 146, 400, S I, 212, 695
 „ *aṣṣār al-'Arab* G I, 19, S I, 38, 209, 936
 „ *b. Duraid fī 'l-luḡa* G I 112, S I, 173
 „ *al-islām* G I, 259, S I, 374
 „ *al-mulūk* S I, 245.³³
 - „ *fī 'n-nasāb* G I, 139, 481.³, S I, 211
 „ „ „ *Qeraib* S I, 212
 „ *at-tiḡān* S II, 874
ḡamḥat an-nuhā 'an lamḥat al-mahā S I, 787
-ḡāmi^c G I, 189, S I, 197, 328, 343, 948
 zu 266, II, 961.²⁹, 962.⁴³
 „ *'Abbāsī* G II, 414, S II, 595
 - „ *lil-aḡā' fī 'l-qirā'āt al-ḥams al-'aṣar* S I, 727
 „ *al-'adāb* S II, 904
 - „ *al-'Aḡfī* S II, 103.¹⁴⁸
 - „ *lī'ahḡā' ar-rasūl* G II, 109
 „ *al-ahḡām fī 'l-ḡalāl waṭ-ḡurūm* S I, 316.⁵
 „ „ „ *masā'il al-ḡalāl waṭ-ḡurūm* S I, 392
 - „ *li' „ al-Qor'ān* G I, 415, S I, 737
 „ *al-ahḡāb waṭ-ḡaṣṣād* S II, 903
 „ *al-ahḡār* S I, 321, 953
 - „ *li' aḡḡāq ar-rasūl waṣ-ṣūm* S I, 564.¹⁵

- ḡāmi^c al-Muḥammad* S I, 698
 „ *al-amānī* S II, 626
 „ *al-awṣār* S II, 838
 „ „ *fī tīrīḡ manḡiḡ al-ahḡār* S II, 574
 - „ *al-aḡṣā fī 'l-asnā' al-ḡusnā* S II, 522
 „ *arkān al-islām* S N I, 692
 „ *al-aṣḡla* G II, 435
 „ *al-asrār* G I, 248, II, 439, S N I, 440
 „ „ *al-fuṣṣāḡ* S I 793.^m
 „ „ *waṭāmi' al-awṣār* S II, 999
 „ „ *ḡaḡ Manūr al-awṣār* S II, 263/⁴
 „ „ *fī tarīḡ as-sūda al-Bayū-mīya* S II, 478
 „ „ *aṭ-ṭibb* S I, 889
 - „ *fī 'l-aṣṣība waṭ-maḡḡūnūt* G I, 487
 - „ *al-aṣṣūr* S II, 184.³⁶¹
 „ *al-aḡār fī mauḡl al-muḡṭār* S N II, 77
 „ *al-auḡāt al-bāḡiḡāt aṣ-ṣaḡḡiḡāt* S II, 255
 - „ *al-aḡhar* G II, 306, S II, 417.²
 „ *al-aḡḡār waṭ-ṭiḡīf al-ahḡār* S II, 655
 - „ *al-lahī lila'awāt an-nabī* S I, 624
 - „ *bain al-'ilm waṭ-'amal ilḡ* S I, 903
 „ *al-bayān* G I, 407, S II, 278
 „ „ *waṣaḡḡīḡ* G I, 368, S I, 629
 „ „ *fī 'l-qirā'āt as-sab' al-maḡ-ḡūra* S I, 719
 „ „ *fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 217, 731, N II, 227
 - „ *lila'awī 'ṣ-ṣakl al-ma'rūf bil-qatṭā'* S I, 930.³⁶³
 „ *al-taḡā'iq* G I, 467, S I, 848
 „ *aw-ṭā'* G II, 369
 - „ *fī 'l-duḡā' ilā 'ilm aṭ-ṭibb* S I, 365
 „ *al-faḡā'il waḡāmi' ar-raḡā'il* S II, 661
 „ *al-faṭāwī* G II, 226
 „ „ *fī aḡwāl al-a'imma al-arḡā'a* S II, 100
 „ *al-faṭāwī* S II, 209
 „ „ *al-maḡḡa fī 'l-filāḡa* G II, 284, S II, 393

- ğāmi^c *al-farwā'id fī talhīs al-Qawā'id* S II, 207, 209
 " *fī 'l-fiqh* S I, 323
 " (*ğurwāmi^c*) *al-fiqh* G I, 375, S I, 643
 " *al-funūn* G I, 499
 " " *wasalwat al-mahzūn* S II, 162
 " *al-fuṣūlain* G II, 226, S II, 315
 " *al-ğawāhir wal-la'ālī* S I, 765, N II, 664
 " *al-ğawāmi^c* G I, 405
 " *liğṣanā min al-farwā'id* G II, 254
 " *al-ğaraḍ* G I, 493
 " *al-ğarā'ib* G II, 365
 " " *wadīwān al-ʿağā'ib* S II, 1031, 48
 " *fī 'l-ğinā* S I, 130
 " " *'l-ḥadīṭ* S I, 257
 " *al-ḥaqā'iq* S I, 714, 748, 24
 " " *bitağrid al-ʿAlā'iq* G I, 429, 24, S N I, 749
 " *al-ḥawā'ī šarḥ al-Buidāwī* S I, 741, 78
 " *al-ḥikāyāt wağṣawāmi^c ar-riwāyāt* S I, 253
 " " *walawāmi^c ar-riwāyāt* S II, 25
 " *al-ḥisāb* G I, 511
 " " *bit-taḥt wat-turāb* S I, 930, 33
 " *ḥurwāṣṣ al-Qorʿān ilḥ* S II, 983
 " *al-iftiṭāq wal-itifāq liṣanʿat at-tiryaq* S I, 898
 " *iḥtilāf al-mağāhib* S N I, 762
 " *al-kabīr* G I, 172, 380, II, 147, 56, S I, 104, 418, 521, II, 183, 56
 " " *fī 'š-šurūṭ* S I, 293
 " " " *šinʿat al-manẓām wal-manẓūr* G I, 297
 " *al-kāfi fī fiqh az-Zaidīya* S I, 318
 " *al-kalām fī rasṣm muṣḥaf al-imām* S II, 318
 " *karāmāt al-auliya²* S II, 764, 32
 " *al-kunūz* S I, 468, 32
 " *al-laṭāfa* S II, 627
 " *al-laṭif fī faḍā'il Mekka ilḥ* G II, 381, S II, 514

- ğāmi^c *al-luḡa* G II, 223, S II, 311
 " *luḡāt* S II, 598
 " *mā fī 'l-Qorʿān al-karīm min al-āyāt al-karīma an-nāsiḥa wal-mansūḥa* S I, 722
 " *al-ma'ārif wal-aḥkām* S II, 580
 " *al-mabā'id² wal-ğāyāt fī ʿilm al-miqāt* G I, 473, S I, 866
 " " " *fann aḥḍ al-misāḥa* S II, 735
 " *al-manāḥi^c al-bidaniya ilḥ* S I, 897
 " *al-manāsik* S II, 746
 " *al-maqāl* S II, 424
 " *al-maqāṣid* S II, 207, 575
 " *al-masā'il* S II, 1045
 " " *al-aḥkām* G II, 247, S II, 347
 " *li* " *al-Mudawwana* S I, 663
 " " " *al-muḥimmāt fī 'l-aḥkām ilḥ* S II, 647
 " *al-masānid* G II, 147, S II, 183, 58, 941
 " " *wal-alqāb* G I, 503, S I, 917, 20
 " " *al-imām* S I, 625
 " " *was-sunan al-ḥādī ilā aqrām sunan* G II, 49, S II, 49
 " *al-mašḥūr fī 'l-ḡabb ʿan il-imām al-Manẓūr* S II, 249
 " *al-muḍmarāt wal-muškilāt* G I, 175, S I, 296
 " *al-muḥaṣṣal fī ta'riḥ al-Mawārīna al-mu'aṣṣal* S III, 420
 " *al-muḥid fī kaṣf ʿan uṣūl masā'il at-taqrīm wal-marwālīd* G II, 128
 " " " *šinʿat at-tağwid* G II, 115
 " *muḥraṭāt al-aṭwiya wal-aṣḍiya* G I, 492, S I, 897
 " *al-muḡziṭ* S II, 419
 " *al-muḡnī* G II, 320, S II, 441
 " *al-muḥarṣar* G I, 412, S I, 732
 " *al-muḥtaṣir* G II, 199

- ğāmi^c *al-muḥtaṣar fī 'unwān at-tawārīḥ* S I, 590
- " *al-muḥtaṣarūt* G II, 199, S II, 271
- " *al-murqīṣūt wal-mutribūt* G I, 313, 337
- " *al-musnadūt 'alā maḥab a. Ḥanīfa* S I, 657
- " *al-mustaqṣā* G II, 130
- " " *fī jadū'il maṣḡid al-aqṣā* S I, 567
- " *al-muṣannaf fī šu'ab al-imān* G I, 363, S I, 619
- " *qawwānīn 'ilm al-ḥa'ra* S I, 870
- " *biqū'āt al-a'imma al-ʿaṣara* S I, 722
- " *ar-rasū'il fī ḡarā'ib al-masā'il* S II, 1043.2
- " *riṣāyāt a. 'Al. Ḥusrau al-Balḥī* S I, 950 zu 286
- " *ar-rumūs* G I, 377, S I, 648
- " *ar-ruwāt* S II, 841
- " *as-sa'ūdāt* S II, 826
- " *subul al-ḥairāt* G II, 699, S I, 593, II, 1010.132
- " *fī 'sunan wal-ūdūb fī 'r-rīqq* S I, 302
- " *as- " wal-aḥbār ilḥ* S II, 69
- " *aš-šāḥī* S I, 389
- " *aš-šarū'ī* S I, 714
- " *aš-šatūt* S II, 825
- " *aš-šattā* S II, 606
- " *aš-šawāḥid* S II, 572
- " *aš-šir wal-aḍab* G I, 109
- " *aṣ-ṣaḡīr* G I, 172, 374, II, 147.36, S I, 290, II, 184.36
- " " *fī aḥkām an-nuḡūm* S I, 868
- " " " *'n-naḥṣ* G II, 24, 161, S II, 20, 200
- " " *ma'a ziyādāt* G I, 361
- " *aṣ-ṣaḥīḥ* G I, 158, 162, S I, 261, 268
- " " *musnad al-Farūḥidī* S I, 691, II, 823
- " *aṣ-ṣalawāt* S II, 764.31
- " *aṣ-ṣanā'ī* S II, 627
- " *aṣ-ṣiḡār* G I, 380, S I, 653
- ğāmi^c *fī taḥṣīr al-Qur'ān* G I, 413, S I, 175
- " " *'t-taḡṣīd* S II, 982
- " *at-taḥṣīl li'ahkām al-marāṣil* S II, 68
- " *at-taḡnīf al-ḥaṭīḡa* S III, 379
- " " *at-Rāsūḍiyya* S II, 273
- " *at-ta'wīl limuḥkam al-tanzīl* S I, 335
- " *at-ta'zīrāt min kutub aṭ-ṭiqāt* S N II, 606
- " *fī 't-tibb ilḥ* S I, 891
- " *al-ʿulūm* G I, 508, S I, 924.33
- " *li " A. b. Ḥanbal* G I, 520, S I, 311
- " *al- " wal-ḥikam* S I, 683
- " " *al-mulaḡḡab bi Dustūr al-ʿulamā'* S II, 628
- " " *wasalwat al-maḥzūn* G I, 512, II, 130
- " *al-ummahūt* G I, 306, S I, 538
- " " *fī aḥkām al-ʿibādāt* G II, 249
- " *al-uṣūl* G I, 357, II, 64
- " " *fī 'lauliyā'* G II, 489, S II, 746
- " " *li'ahkām ar-rasūl* S I, 608
- " *al-waḡīz* G II, 225, S II, 315
- " *al-waṣāyā* S I, 801.170
- ğāmi^a S I, 380, III, 193
- " *al-islāmīya wa ʿUrūbā* S II, 755, III, 388
- ğamīlat *ar-būb al-marāṣid fī šarḥ 'Aqīlat aṭ-rāb al-qasā'id* S I, 726, II, 353
- ğamīyāt *al-waṭanīya* S III, 310
- ğamr *al-ḡaḡāḥ likull ḡi tasāḥul min al-quḡāḥ* S II, 544
- ğanā *ad-dānī* G II, 22
- " *al-ğannatūn* S I, 513
- " *al-ğinās* G II, 156.270, S II, 195.270
- " *al-yūni' al-aqrab* S II, 391
- " *zahrāt al-ūs fī binā' madīnat Fūs* S II, 679
- ğanāḥ *al-arwāḥ* S II, 663
- " *an-nuḡāḥ fī bayān maqarr al-arwāḥ* S II, 457
- " *an-nāḥid fī ta'allum al-furā'id* S II, 808

- ḡanī *ad-dānī* G I, 435, II, 384, S II, 518
 - " " *fī dīkr nubḡa min manāḡib*
‘Aq. al-Gilī S I, 777
 - " " *ḡurūf al-ma‘ānī* S I, 201,
 II, 16
 -ḡanīb *al-ḡarībī fī ḡall muḡkilāt kalimāt*
aṣ-ṣaiḡ b. al-‘Arabī S I, 794, 12
 -ḡanīn *aṣ-ṣahīd* S III, 95
 -ḡanna *lī ahl as-sunna* S II, 941
 " *t al-aḡkām waṣṣunnat al-ḡuṣṣām* S
 II, 270
 ḡannat *al-ḡuld fī uṣūl ad-dīn waṣṣatāḡ*
 S II, 794
 " *al-maṣriḡ wamaṭla‘an-nūr aṣ-muṣṣiḡ*
 S II, 857
 " *an-na‘īm fī faḡḡūl al-Qor‘ān al-*
karīm S II, 612
 " *al-wildūn* G II, 18, S N II, 12
 ḡannāt *al-ḡuld* S I, 428, 33
 -ḡannāz *al-bū waṣṣirā‘ fī Tukumān*
Amīrkā S III, 443
 ḡany *al-ḡannatain* G II, 41, S II, 9
 " " *fī nauṣai al-muḡannayain*
 S II, 404
 " *al-aḡḡar min ar-Rauḡ al-mi‘ṣār* S II, 38
 -ḡarā‘ *al-ilāḡiyya* G II, 506
 -ḡarāḡīm S I, 186, 13
 -ḡarḡ *wat-ta‘dīl* G I, 167, S I, 270, 273,
 278, 917, 25
 -ḡarīda S III, 257
 " *t al-adab* S II, 733
 " *t Barāzīl* S III, 439
 " *t al-bayān* S III, 382
 " *t ad-durar* G II, 357
 " *t al-fallāḡḡ* S II, 735
 " *t al-ḡadaḡ* S III, 387
 " *t a. ‘l-Haul* S II, 736
 " *t al-ḡamrā‘* S III, 448
 " *al-ḡāris* S III, 383
 " *al-ḡuḡūḡ* S III, 382
 " *al-Iskendariyya* S II, 735
 " *al-kaukab* S III, 209
 " *lisān al-‘Arab* S II, 268
 " *Lubnān* S III, 382
 " *t al-ma‘arīb* G II, 350, 42, S II, 447, 32
 ḡarīdat *al-maḡrib* G II, 350, 32
 " *Manḡis* S II, 733
 " *al-muḡadḡib* S III, 347
 " *al-musāmīr* S III, 177
 " *al-Mu‘taṣīm* S III, 84
 " *an-Nīl* S III, 83
 " *as-saiyidāt war-rīḡāl* S III, 226
 " *as-Sūriyya al-Lubnāniyya* S III, 439
 " *aṣ-Ṣarḡ al-ḡadīd* S III, 225
 " *aṣ-Ṣūrā al-‘Oḡnāniyya* S III, 421
 " *aṣ-Ṣādīḡ* S III, 228
 " *Ṭarābulus* S II, 776
 " *al-‘umrān* S III, 179
 " *wāḡīl ‘n-Nīl* S II, 733
 " *az-zamān* S III, 186
 " *az-Zaurā‘* S II, 788
 " *aṣ-Zāḡir* S III, 275
 -ḡarīma *wal-‘iḡāb* S III, 214
 " *t al-fu‘ūd au ‘Aḡibat az-zikwāḡ al-*
ḡahīlī S III, 230
 " *al-mulāzim* S II, 232
 -ḡarīmānī S III, 232
 -ḡāsūs ‘ala ‘l-Qāmūs G II, 183, 506
 ḡauhar *wa‘araḡ* S I, 820, 682
 - " *al-aḡīl al-muḡṡaṣar min Mu‘āli ‘t-*
tanzīl S II, 556, 983
 - " *al-‘azīz ṣarḡ al-Waḡīs* S II, 596
 - " *al-fā‘iḡ fī madḡḡ ḡair al-ḡalā‘iḡ* S
 II, 232
 - " *al-fard fī ‘l-kalām ‘alā ammā ba‘ḡ*
 G II, 485, S II, 736
 - " " *mā yuḡālīf fīḡī ‘l-ḡurr*
al-‘abd G II, 96, S N
 II, 115
 - " " *munāṣarat an-naḡīs*
wal-ward G II, 161, S II, 200
 - " *al-farīd* G II, 284
 - " *fī ‘ūdāb aṣ-ṣūfī wal-murīd*
 G II, 284, S II, 393
 - " *wal-‘iḡḡ al-muḡīd (waḡīd)*
 G II, 341, S II, 470
 - " *‘alā Irṣād al-murīd* S II,
 436, 739
 - " *fī rasm al-Qor‘ān al-maḡīd*
 S II, 743

- ğauhar *al-farīd šarḥ Bulğat al-murīd* S II, 476
- „ *al-ḥūṣṣ fī aḡwibat masā'il kalimat al-iḥlās* S II, 463
- „ *al-mahbūk* G II, 333, S II, 461
- „ *al-maknūn fī faḍā'il ziyārat ḡabal Qāsiyūn* G II, 362
- „ „ „ *ḥisāb al-maṣūn* G II, 129
- „ „ „ *min k. al-'ilm al-mah-zūn* S II, 368
- „ „ „ *fī sab'a funūn* G II, 181
- „ „ „ „ *ṣadāf at-talātū al-funūn* G II, 356, S I, 519, II, 706
- „ *al-maṣūn fī 'ilm k. allāh al-maknūn* G II, 338, S II, 466³⁵
- „ „ „ *(maknūz) was-sirr al-marqūm* G II, 338, S II, 466³²
- „ „ „ *al-mullaḡat min al-kanz al-madfūn* G II, 75
- „ *al-munaḡḡam* G II, 388, S II, 528¹¹
- „ „ „ *fī kalām an-nabī al-mukarīam* S II, 640
- „ *an-naḡīd* S I, 726, 927, 928²², II, 138, 209
- „ *an-naḡīr fī ma'rifat iḥrāḡ aḡ-ḡamīr* S II, 999²⁷ (s.I)
- „ „ „ *fī šindāt al-iksīr* G I, 248
- „ *an-naḡis* S I, 925²⁵
- „ *an-naḡī ḡi 'r-radd 'ala 'l-Baḡaḡī* G I, 363, S I, 618, II, 68
- „ *an-nāḡirīn fī 'ilm al-aiyām wal-aḡkām* S N II, 567
- „ *an-nāḡīm fī 'ilm al-aiyām wal-aḡkām* S II, 823
- „ *ar-naḡī* G II, 181
- „ *aḡ-naḡāf* S I, 509⁶, II, 983²
- „ *aḡ-tamīn fī ḡuḡḡ aḡ-ḡiḡā* G II, 137
- „ „ „ „ *siyar aḡ-ḡu'aḡā was-salāḡīn* G II, 250, S II, 50

- ğauhar *at-tamīn šarḥ al-'Uḡuḡ al-mubīn* S II, 580
- „ *al-waḡḡād fī šarḥ Būnat Su'ūd* S II, 851
- ğauhara G II, 53
- „ *al-farīda fī ḡūḡiyat al-ḡaṣīda* S I, 539
- „ *t al-ṣauwāṣ* S I, 919^{75a}, II, 243
- „ „ „ *waṣarīdat al-ḡannāṣ* S I, 700
- „ *t „ watuḡḡat ahl al-iḡti-ṣās* G I, 365, 497, II, 111, 332, 705, S N II, 461
- „ *al-ḡāliṣa 'an is-ṣawwīb* S II, 966
- „ *fī 'ilm al-farā'id* S I, 702, II, 968
- „ *t al-kamūl* S I, 778, II 876
- „ *al-lāmī'a* G II, 359
- „ *al-ma'navīya 'ala 'l-ḡurrūmiya* S II, 333
- „ *al-muḡī'a* S II, 912
- „ „ „ *fī taḡrīḡ al-ḡilāfa al-Mu'aiyadīya* G II, 402, S II, 551
- „ *al-muḡniya* S II, 286
- „ *an-naḡisa šarḥ ad-Durra al-mu-nī'a* S II, 690
- „ *an-naḡiya* G I, 175, S I, 296¹⁴, II, 250
- „ *fī nasab an-nabī wa'aḡḡābihi 'l-'aṣāra* S I, 495
- „ *is-sanīya ḡi 'l-ḡikma al-'alīya* G II, 356
- „ „ „ *al-maḡḡīya fī ba'd ḡalq rabb al-bariya* S II, 420
- „ „ „ *fī taḡrīḡ ad-daula al-Mu'aiyadīya* G II, 53, S II, 51
- „ *aṣ-ṣaḡāfiya fī ba'd manāḡib as-saiyida aḡ-Ṣidiḡiḡiya* S II, 523
- „ *aṣ-saḡāfa iḡdī'at aḡ ṣauwāfa* G I, 404, S I, 701
- „ *aṣ-ṣāfiya al-kāfiya ḡi 't-taḡwīd* S II, 981
- „ *aṣ-ṣauwāfa* G I, 404
- „ *t at-tauḡīd* G II, 316, S II, 436
- „ *t al-'ulūm* G II, 342
- „ *t al-'uḡūl* S II, 681

- ḡauhara *al-waḡīḡa* G II, 19, S II, 13
 -ḡaula *fī rubūʿ al-bulḡān al-isʿāmīya* S III, 253
 -ḡausan *al-kabīr* S I, 938-75, II, 833
 -ḡawwās *b. Qaḡḡal al-Maḡḡiḡī ilḡ* S I, 254
 -ḡawāb *ahl al-ʿilm waḡ-imān ilḡ* G II, 104, S II, 121-35
 „ „ *as-sunnā fī naḡḡal kalām aš-šʿa az-Zaidīya* S II, 556
 „ *aš-ila tataʿalḡ bil-ḡadīḡ ilḡ* G II, 69-26
 - „ *al-bāḡīr fī ʿaur al-maḡābīr* S II, 125-121
 - „ *ʿan burḡān masʿala muḡḡaḡa ilḡ* S I, 857
 - „ *al-faḡīḡ limā lafaḡaḡū ʿAbḡalmasīḡ* S I, 345, II, 787
 - „ *al-ḡazm* G II, 152-182
 - „ *al-ḡāḡīm* G II, 153, S II, 191-203
 „ *iḡḡl al-mā ilā ḡamīʿ al-lḡya* S II, 649-62
 - „ *al-kāḡī liman saʿala ʿan id-darwāʿ aš-šāḡī* S II, 127-19
 - „ „ *ʿan masʿalat ihḡḡat ʿilm al-maḡḡūḡ ilḡ* G II, 386-11
 „ *ʿan k. a. Isḡḡḡ aš-Šābī* S I, 399
 „ *kitāb min ar-Raḡy* S I, 356-5
 „ *ʿammā saʿala ʿanhu ʿt-Tirmidī al-Ḥakīm* S I, 955 zu 357
 „ *man istaḡḡama ʿan ism allāḡ al-aḡḡam* S II, 149
 - „ *man saʿala ʿan iḡḡīḡf al-Muḡḡazila waḡ-Asāʿira* G II, 488
 „ *ʿamman saʿalahū ʿan naḡm al-aḡmāl* S II, 356
 - „ *al-m inḡūr al-manḡūm ʿan is-suʿāl al-maḡḡūm* S II, 476-140
 „ *masāʿil* G I, 212, S II, 133, 574
 „ „ *Dailamīya* S I, 706
 „ *al- „ al-Maḡyāḡarīḡiya* S II, 706
 „ *al- „ al-Maḡḡīḡiya* S I, 706
 „ „ „ *as-Sallārīya* S I, 706
 „ „ „ *b. Sīnīn* S II, 208-32
 „ *al- „ aš-ḡarḡīya* S II, 970
 „ „ *Tabḡānīyāt* S I, 706

- ḡawāb fī ʿl-masāʿil al-ḡalāl* S I, 584
 „ *masʿalat an-nubūwa waḡ-imāma* S I, 316-11
 „ „ *liḡḡul min ahl Ṭabaristān* S I, 315
 „ ʿan „ *as-saḡḡa* G I, 445, S I, 797-60
 „ *al-masʿalatain* S II, 845
 „ *maḡḡūr* G II, 386
 „ *matin* G II, 404
 „ *muḡḡallī* G II, 18
 - „ *al-muḡḡī* G II, 334
 - „ *al-muḡḡarrar* G II, 404
 - „ *al-muḡḡiḡ fīmā huwa ʿl-ḡaḡḡ* S N II, 521
 - „ *al-muḡḡaḡar ʿan suʿāl al-ḡūnī waḡ-ḡālīḡ* S II, 535
 - „ *al-murḡaḡ* G II, 178
 - „ *al-mustaḡīm ʿammā saʿala ʿanhu ʿt-Tirmidī al-ḡḡakīm* S I, 800-150
 - „ *al-muʿḡamad ʿan is-suʿālāt al-wārida* S II, 476-141
 „ *al-murwaḡḡudīn* S II, 819
 „ *ʿan ḡaul al-ḡūḡil ahl al-ḡalāl ilḡ* S II, 125-125
 „ *r. ahl ḡaḡḡrat Qubruḡ* S II, 161
 „ *ʿan suʿāl ʿan aḡyāt l-waḡḡ aš-ḡḡḡiya* S II, 356
 „ „ *ʿan ḡawī ʿl-qurba ilḡ* S II, 536
 „ „ *Ism. b. Saḡḡakīm* S I, 797-67
 „ *as-suʿāl ʿan il-malā ika ilḡ* S II, 193-245-1
 „ ʿan „ *fī ʿn-nuḡḡz* S II, 886
 „ „ *ar-ḡaḡ* G II, 316
 „ „ *sāʿil ʿan il-maḡḡarra* G I, 470
 „ ʿan „ *ulḡiya ʿalaiḡi ilḡ* S N II, 125
 „ „ „ *ʿalā baḡḡ al-aḡḡār* fī ʿn-naḡm S II, 356
 - „ *aš-šāḡī waḡ-lubāb al-kāḡī* G II, 350-9
 - „ „ fī ʿr-radd ʿala ʿl-muḡḡaḡī *al-ḡāḡī* S N II, 999-28
 - „ „ *min as-suʿāl al-ḡāḡī* G II, 69-30, 104, S II, 123

- ğawwāb *aş-şahīh liman badlala dīn al-Masīh* S II, 123, 73
 .. *aṭ-ṭāʾūn* S N II, 529
 .. *ʿala ʿl-ʿuḡbā* S II, 893
 -ğawwābāt G II, 109, 141, S II, 246-92
 .. *al-Ğahīz fī ʿl-imāma* S I, 242, 12
 - .. *al-Hāšimīya fī ʿr-radd ʿalā abyāt baʿḍ aš-Şāfi ʿiya* S II, 968
 .. *masāʾil aš-Şāfiyīn* S I, 355
 - .. *wan-rasāʾil katabahū ilā bitād al-Yaman waš-Şām* S II, 558
 ğawwāhūr S I, 538
 .. *al-ādāb* G I, 310
 .. *al-adab min Ḥadūʿiq lbr. al-Yāzīgī* S II, 768
 *fī maʿrifat kalām al-ʿArab* S II, 23
 .. *al-afkār šarḥ muḥtaşar Manār al-awwār* S N II, 265
 - .. *wal-aḡşār* G I, 243
 .. *al-aḡşāʾ waʿimḍādāt al-auliyāʾ* S II 565
 .. *al-aḡşār* S II, 557, 830
 *fī sıyar al-aʿimma al-aḡşār* S II, 248
 *tahriğ aḡşādī al-Baḥr az-zaḡḡūr* S II, 246
 .. *al-Aḡlāfi* S II, 650
 .. *al-ʿālam* S II, 934
 .. *al-alfāz* S I, 407
 *waḡwāhūr al-awwār* S I, 790
 - .. *wal-awwār waḡwāḍin al-ḥikma*
 .. *wal-asrūr* S I, 755-640
 .. *wal-aʿrāḍ* S I, 927.n
 - .. *al-asānī ʿalā luğat al-dānī* S II, 518
 .. *al-asrūr walaṭāʾif al-awwār* S I, 779
 *fī maʿarīf al-aḡşār* S II, 668
 *maʿrifat al-aḡşār* S II, 150
 - .. *al-bahīya* G II, 315
 .. *al-baḥr* G I, 424, S I, 753
 ğawwāhūr al-layān fī dawlat al-ʿOṡmān G II, 425, S II, 633
 *wağawwāhūr al-tibyān* S I, 817, 26
 .. *al-biḥār fī alḥām al-Qorʾān* S II, 434
 *faḍūʾil an-nabī al-muḥtār* S II, 764
 .. *al-buḥūr fī ʿl-aynī* G II, 26
 *waḡwāḍif al-umūr ilḡ G* I, 336, S I, 574
 .. *al-Buḥūrī* S I, 264, 8
 .. *ad-durār* G II, 84, S II, 97
 - .. *wa* .. G II, 304, 337-23, S I, 317
 - .. *wa* .. *al-kubrā* S II, 466
 *fī ʿl-taṭṭār bil-ḡabar wal-ḡar* S II, 179, 2
 - .. *wa* .. *fī tarāğim aʿyān al-ğurn al-ḡādī ʿaşar* G II, 293
 *wa* .. *tarğamat šāih al-islām š. Ḥağar* G II, 68, S II, 73
 .. *aḡ-ḡḡā ʿir* G II, 354, S II, 481
 .. *al-fāḡura* S N I, 752
 .. *al-farāʾiḍ* G II, 450, S II, 610, 43
 *an-Nāşiriyyā* G I, 509, S I, 925, 1
 .. *farida* G II, 303
 .. *al-fatāwī* S I, 641, 657, II, 270
 .. *al-fiqḡ* S II, 89
 .. *fī* .. G I, 382, S II, 807
 *fī ʿl-furūʿ* G I, 376, S I, 649
 .. *al-funūn waş-şanāʿif ilḡ* S II, 1033, 8
 .. *fī ʿl-furūʿ* G II, 80
 .. *al-ğalīs* S II, 98
 .. *al-ğāliya fī ḡikmat al-mutaʿāliya* S II, 861
 - .. *al-ğawwāli fī bayān al-asānīd al-ʿawālī* S II, 445
 *lil-imām al-Ğazṣūlī* S N I, 746
 - .. *wal-ğurar fī kaiş asrūr ad-Durra* S I, 701

- ğawāhir *al-ḥakīm* S III, 346
 - „ *al-ḥisn fī tafsīr al-Qorʿān* G II, 249 S II, 351
 - „ „ *taʾrīḥ al-Ḥubūn* S II, 927
 - „ *al-ḥam* G II, 418, S II, 616
 „ *al-iklīl fī mafāḥir daulat al-ḥidwī lsm.* S II, 815
 „ *al-ʿIqd al-farīd* S I 839
 „ „ *walaʿālik ilḥ* S II, 964, 24
 „ *al-ʿiqdain ilḥ* G II, 174, S II, 223
 „ *al-iqtibās* G I, 452
 „ *al-ʿiqyān ʿalā ʿUmdat al-ʿiḥfān* S II, 650
 „ *al-iḥṭilāʿ wadurar al-intifāʿ* S I, 677-9
 - „ *al-kabīr* S II, 436
 „ *al-kalām* G II, 55, 209, S II, 292, 431
 „ „ *fī ʿaqāʿid ahl al-ḥaqq min al-anām* G II, 313
 „ „ „ *ʿl-ḥikam wal-aḥkām* S N I 704
 „ „ *muḥtaṣar al-Mawāqif* S II, 290
 „ „ *fī ṣarḥ Ṣarāʿ al-islām* S I, 712, i
 - „ *al-kalāmīya fī ʿl-ʿaqāʿid al-islāmīya* S II, 778
 „ *al-kalīm as-sanīya ilḥ* S I, 584
 „ *al-kalīmāt* S II, 575
 - „ *al-lāmīʿa fī taḡnīs al-farīd al-ḡāmīʿa* S II, 255
 - „ *al-lawāmiʿ fī naẓm Ğamīʿ al-ḡawāmiʿ* S II, 106
 „ *al-luḡa* S II, 592
 „ *al-maʿānī wabulūḡ al-amānī ilḥ* G II, 508, S II 876
 - „ w „ *wamuqtabas min as-sabʿ al-maʿānī* S N I, 911
 - „ *al-maḡmūma* S I, 761.11-7
 - „ *al-maḡmūʿa* G II, 35
 - „ *al-maḥfūẓāt* S III, 388
- ğawāhir *al-maknūna fī ṣadaf al-farīd al-masnūna* S II, 709
 - „ *al-manīya* S II, 442
 - „ *al-manẓūma fī ṣarḥ al-Manẓūma* S II, 693
 „ *al-masāʿil fīmā yaḥtāḡ ilaiḥi kull ʿāqil waḡāḥil* S II, 646
 - „ *al-maṣūna wal-laʿālīʿ al-maknūna* S I, 806.21
 „ *al-maḡalīb fī manāqib al-imām a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭālib* S II, 929
 - „ *al-muḍīʿa fī ʿl-aḥkām as-sulṭāniya* G II, 306
 - „ „ „ *aiyām ad-daula al-Oṭmāniya* G II, 289
 - „ „ *ṣarḥ al-Durra al-baḥīya* S II, 603
 - „ „ *fī taḡwīz iḡḡafat al-ḡāzīm lil-maṣīʿa* S N II, 924
 - „ „ „ *ṭabaqāt al-Ḥana-fīya* G II, 80, 367, S II, 89
 - „ *al-mufaṣṣalāt fī ʿl-aḥādīṭ al-arbaʿīniyāt* S II, 691
 - „ *al-muṣṭaḥira* G II, 285
 - „ *al-muḥallala* G II, 326, S II, 452
 - „ *al-munīfa ṣarḥ waḡīyat a Ḥanīfa* S I, 287
 - „ *al-muntaqāt fī itmām mā aḡalla biḥi k. aṭ-ṭabaqāt* G II, 240, S I, 575, II, 339
 - „ *al-muntaqī lizawāʿid al-Baiḥaqī* S I, 618/9, II, 72
 - „ *al-muntaḡira ilḥ* G II, 316, S II, 436
 - „ *al-muntaḡimāt* G II, 324, S II, 446
 - „ *al-mutakāḡira ilḥ* G II, 148, S II, 184.57
 - „ *an-naḡīsa* G II, 314, S II, 432
 „ *an-naḡw* S I, 170
 - „ *an-naḡīrāt* S II, 485
 „ *an-niẓām fī maʿrifat al-anẓām* S II, 218
 „ *an-nuṣūṣ* G II, 347.36, S I, 793.2 k, II, 474.36

- ğawāhir *al-qalā'id* G II, 392
 „ *al-Qor'ān* G I, 421, S I, 746, II, 452, 830
 „ *ar-raḥmān* S I, 779-29
 - „ *as-sanīya fi 'l-aḥādīṭ al-Qudsīya* S II, 579
 - „ „ *alā alfāz al-Ğauharīya* S II, 276
 - „ „ *Ğauharat at-tauḥīd* S II, 437
 - „ „ *fi 'l-ḥadīṭ al-Qudsī* S II, 418
 - „ „ *wal-karāmāt al-Aḥ-madiya* S I, 808
 - „ „ *fī n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadiya* G II, 123, 703, S II, 26, 470
 - „ „ *ṣarḥ al-Maṣūṭis al-Ba-dawīya* S II, 87
 „ *as-sulūk* S II, 426, 406
 „ „ *fi 'l-ḥulafā' wal-mulūk* S I, 589, II, 33, 53
 - „ *aṣ-ṣaḥīḥa min al-maḥāsīn al-Yūsufīya* S II, 703
 „ *aṣ-ṣalūt wayawāqūt al-ḥayāt* S II, 957-95
 - „ *fī tafsīr al-Qor'ān al-karīm* S III, 327
 „ *at-taqwā* S III, 327
 - „ *aṭ-ṭamīna ilā* G II, 393, S II, 538
 „ *aṭ-ṭib al-mufrada* S N I, 416
 „ *al-ṣulūm* G II, 420
 „ „ *fī ma'rīfat al-ḥaṣīy al-qaiyūm* S II, 245
 - „ *waṣuqūd al-aqūd* G I, 429, S I, 704
 „ *al-ṣ. waṣuṣm al-juḍāt ilā* S N II, 164
 „ *al-uḥūd fī ḥadīṭ ar-raṣūl* S II, 222
 - „ *al-waṣṣa* G II, 19, s. *al-ṣuḥara*
al-ṣawāḥiṭ S II, 158
 - „ *wa* S II, 485
 - „ „ *fī ma'rīfat al-ḡiṭla wal-mawāḥiṭ* S II, 785

- ğawāhir *az-zakiya fī ḥall alfāz al-Ṣmā-wīya* S II, 435
 -ğawāḥib S II, 867
 -ğawāwiz *waṣ-ṣalūt min ḡam^c al-asāmi waṣ-ṣifāt* S II, 851
 -ğawāmi^c G I, 66, S I, 835
 „ *ādāb aṣ-ṣūfiya* G I, 201, S I, 955 zu 362
 „ *al-adilla fī uṣūl al-fiqḥ* S I, 698
 „ *aḥkām al-kusūjāt waqirān al-ka-wūkib* S I, 397
 „ *aḡḡūr al-umam* S I, 586
 „ *al-ğāmi' fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 709
 „ *ilm an-nuḡūm ilā* S I, 393
 „ *al-i'ād waḥawāmi^c al-ādāb* S II, 194-2, 250, 443
 „ *al-Iskenderānīyin* S I, 956 zu 368
 „ *iṣṭāḥ al-manṭiq* S I, 180
 „ *al-kalīm* G II, 384, S II, 519, III, 326
 „ „ *min 'aḡūd an-niḥal al-islāmīya* S II, 845
 „ „ *ḍil-ḥalīṭ ilā* S N I, 307
 „ „ *aṭ-ṭayyib fī 'l-ad'īya wal-aḡkār* S II, 125, 141
 „ *lk. Aḥṣāṭālīs fī 'l-aḡār al-ṣul-wīya* S I, 368
 „ *m n k. Ğālīnūs fī 'd-dubūl* G I, 217
 „ *k. Taḥwīṭ sini 'l-marwāliṭ* S I, 388
 „ *ḥikutub Ğālīnūs* S I, 384-9
 „ *al-laḡḡa* S I, 946 zu 239
 „ *limā ḡālāḥ Baṭlāmīyūs fī qis-mat al-arḡ al-maskūna* S I, 384
 „ *ma'āni 'l-ḥims al-maḡlūṭ al-nūa min k. Ğālīnūs fī ḡawā 'l-adwīya al-mufrata* S I, 368, 15
 „ *maḡlūṭ Ğālīnūs fī taḍbīr al-mukattif* S I, 368, 17
 „ *en-nuḡūl fī ma'āḡiṭ al-ṣuḡūl* S II, 978
 „ *an-nuḡūṣ* S I, 698
 „ *al-Qāḍiyya fī mu'taqad ahl as-sunna wal-ṣamā'a* S II, 858

- ğawāmiʿ *as-siyar* G I, 212
 „ *fi 'siyāsa al-ilāhiya ilh* S II, 121.249a, 124.11
 „ *at-tibyān fī tafsīr al-Qorʿān* G II, 203, S II, 278
 „ *al-ʿulūm* S I, 435
 „ „ *wal-ḥikam ilh* G II, 107, S II, 129
 -ğawāri S I, 243.22
 „ *al-munšaʿūt bil-ğawāri 'l-munšaʿūt* S II, 495
 -ğawāriḥ *waṣṣaid* S I, 130
 ğawārim *al-ʿulūm fī masāʾil al-farāʿid* S II, 68
 ğawāriḥ *al-afrāḥ waqūt al-arwāḥ* G II, 281, 399, S II, 544
 ğawwāz *al-ʿamal al-qadīm* S II, 811
 „ *al-faṣl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaiḥ* S II, 457
 „ *iqṭāʿ as-sulṭān aš-šarīʿ* G II, 152.176
 „ *al-istiğār ilh* G II, 449, S II, 668
 „ *ruʿyat allāḥ taʿālā* G II, 386
 „ *as-samāʿ* S I, 603
 „ *taqlid aš-Šāfiʿi* G II, 320
 ğāwīdān *ḥiral* G I, 342, S I, 584
 -ğazāʾir S III, 499
 ğazil *ad-dail fī ʿilm al-ḥail* S II, 193.240
 „ *al-mawāhib* G II, 153, S II, 191.196
 ğazīrat *al-ʿArab* G I, 229, S I, 175
 -ğidr *al-abkam* S II, 622
 „ *al-aṣamm* S II, 307.80
 -ğihād G I, 401, S I, 256, N I, 520
 - „ *wafaḍḍiluh* G II, 326
 - „ *wal-furūsīya ilh* G II, 136, S N II, 167
 „ *Lubnān wastiṣṣāduḥ* S III, 422
 „ *muḥibbīn* S III, 189
 - „ *fī nail al-murād* S II, 230
 -ğihādīya S II, 825/6
 ğikānnumā G II, 428, S II, 597.20, 636
 -ğihāt *fī ʿilm at-tawāğğuhāt* S N I, 908
 ğilāʾ *al-abṣār* S II, 264
 „ *al-aḥām ilh* G II, 106, S II, 127.18
 „ *al-aḥlāq bitaḥrīr al-iḥlāq* S II, 521
 ğilāʾ *al-ʿainain* G II, 103, 498, S II, 528.27, 531
 „ „ *fī muḥākamat al-Aḥmadain* S II, 787
 „ *al-anṣār bitaḥrīr al-ğabr fī 'l-iḥtiyār* S II, 521
 „ *al-fuhūm fī taḥqīq ğawāz ruʿyat al-al-maʿdūm* S II, 521
 „ *ğalāʾ an-naẓar fī šubuhāt b. Ḥağar* S II, 528.27
 „ *al-ğabaš ʿan lisān al-Ḥabaš* S II, 136
 „ *al-ğāmid* S I, 463
 „ *al-ḥāṭir* G I, 435, S I, 778
 „ *an-naẓar fī baqāʾ at-tanzīḥ ilh* S II, 521
 „ *al-qulūb* G II, 440, S II, 654, 1008.21
 „ *qulūb al-ʿarifīn ilh* S II, 246
 „ *al- „ bitağalli 'l-maḥlūb* S II, 1004.79
 „ *ʿuyūn al-ʿarṣis al-mukaddara ilh* S N II, 469
 -ğilād *fī futūḥ al-bilād* G II, 709
 -ğim *fī 'l-luṣṣa* G I, 116, S I, 179
 -ğimāʿ G I, 232, 490, S I, 417, 894
 -ğimāya S I, 464.8
 ğinān *al-ğinās* G II, 33, S II, 29
 - „ *wariyād al-aḥḥān* S I, 964 zu 499
 -ğinūyāt S II, 191.178.i
 ğirāb *al-muğarrabāt* S II, 1041
 ğirāḥat *al-muʿānidīn* S II, 627
 -ğism S I, 819.37b
 ğirwār *al-aḥyār fī āḥar al-qarār* G II, 13, S II, 6
 ğiryād *al-musalsalāt* S N II, 189
 -ğizya *farāʿid al-mağāhib al-arbaʿa* S II, 862
 -ğīʿ S I, 248.42
 ğuhainat *al-aḥbār ilh* G II, 37, S II, 35
 ğuhd *al-muqill wağāʿid al-mustadill* S I, 448
 Gulistān G II, 438
 -ğumʿa *wafaḍḍilā* G I, 518
 - „ *ʿala 'l-mağāhib al-arbaʿa* S II, 764.29
 -ğumal G I, 110, 288, 403, S I, 170, 504, 542
 - „ *min al-adīlʿa al-muḥaqqiqʿa* S I, 818.31
 „ *al-aḥkām* G I, 372, S I, N, 636

- ğumal aḥkām al-firāsa S I, 924-35
 „ min dalālat al-aḥkām al-ʿulwīya S I, 394, 395-19
 - „ al-kāfiya G II, 697, S I, 529
 „ al-irāb G II, 22
 „ al-lāzim maʿrifathā S I, 356-20
 - „ fi 'l-manṭiq S I, 838
 „ al-mūsīqī S I, 421
 - „ fi 'n-naḥw S I, 159
 - „ as-Sanūsīya S II, 355
 „ taḥāwil sinī 'l-marwālid S I, 388
 „ al-ʿuqūd S I, 707-13
 „ uṣūl at-taṣrīf al-Mulūkī G I, 128, S I, 192-9
 -ğumān fi 'l-istīʿārāt S II, 508
 - „ „ 'l-miʿānī wal-kayān S II, 508
 - „ min muḥtaṣar aḥbār az-zamān S II, 23, N I, 221, II, 408
 „ at-tarğumān G II, 343
 - „ fi taṣbīḥāt al-Qorʾān S I, 487
 -ğumāna al-ilāhiya G I, 450-96, S I, 822-68xx
 - „ fi šarḥ al-Ilzāmī S II, 766
 -ğumhūr ʿalā anna ṣaḥāʾif al-amal ilḥ G II, 450, S II, 669-33
 -ğumla S I, 316-15
 „ min al-adwīya al-mufrada S I, 835-6e
 „ t maʿānī k. as-suḥṣiqā G I, 465-63
 „ min muḥimmāt al-aḥkām ilḥ S II, 190-178c
 „ muḥtaṣara min waḡḡib unūṛ ad-diyāna S I, 302
 -ğumūʿ fi ʿilm al-mūsīqī waṭ-ṭubʿ G II, 463, S II, 695-19
 „ aṣ-ṣarḥ waḡḡamīʿ at-ṭuraf S II, 690
 ğunnat al-amān al-wāqiya ilḥ S II, 133
 - „ al-wāqiya S II, 830
 - „ „ wal-ğanna al-bāqiya S II, 133
 -ğunūn funūn S III, 230
 ğurmā an-naḡyīn ain waḡḡadūhumā G I, 512, S I, 932-34
 ğuzʾ al-aḥā līt al-mutawāṭinā S II, 885
 „ fi 'l-asānīd al-munfarida S I, 917-27b
 „ fihi min ʿawālī 'l-ḥa līt S II, 69
 ğuzʾ fī man ḡair al-Muṣṭafa 'smuh S II, 885
 „ min marwīyāt b. Quṭrāl S II, 38
 „ fī ṣalāt ad-ḡuḥā G II, 152, 184
 „ „ ṭunāḡ man ḡafiḡa G II, 152-160
 „ „ uṣūl as-sunna S I, 310
 ğuzʾiyāt ar-rumūz S II, 627
 Ġulāt al-ḡaḡq wa-maṣḡad al-aḡwāl riwāya falsafīya S II, 756-16 (s. I)
 ğūbīr al-Anḡalus waḡḡadīrūhā S III, 432
 ğūdat „ S III, 228
 „ Berlin S III, 387
 „ Buḡrā S III, 383
 „ ğabal Anāḡīyā S III, 228
 „ Karḡalāʾ S III, 190
 „ Lubnān S III, 235
 „ Yildīz ilḡ S III, 232
 -ğūḡdī wa-muḡṭaḡī G I, 524, S I, 422
 -ğaiḡa S I, 707
 „ t al-aḡḡāb S II, 578
 - „ wan-namāma S I, 248-133
 „ t an Noʾmānī S I, 321
 -Ġaṭṭānīyāt S II, 121-16
 -ğāʾin fī madḡ saiyid al-kaunain G II, 14
 ğaiḡ al-aṭab allāḡī 'nsaḡam S I, 440
 - „ al-fāʾil fī ʿulūm at-farāʾil S I, 682
 - „ al-ḡamal S II, 292
 - „ al-ḡamīʿ S II, 71
 - „ „ šarḡ al-Ġawāmiʿ S II, 105
 „ al-marwāḡīb G II, 265
 „ „ al-ʿaliya šarḡ al-ḡikam al-ʿAḡāʾiya S II, 146, 358
 - „ al-midḡār šarḡ al-Aḡḡār G II, 187, S II, 244, N II, 245
 - „ al-munsaḡim S I, 440-1
 - „ al-murīʿ G II, 139
 - „ al-muṣaḡḡam S I, 439/40
 „ an-naḡʿ G II, 461
 ğalāt ad-ḡuʿafāʾ min ahl al-fīḡḡ G I, 302, S I, 530
 „ al-muḡḡaddīḡin G I, 165
 „ al-ʿulamā S I, 186
 ğalātāt al-ʿawāmm S I, 915
 „ aṣ-ḡuʾīyīn S I, 955 zu 362-12
 -ğāliya G II, 154-231

- ğāliyat al-marwā'iz S II, 787
 -ğammūz 'ala 'l-lummāz G II, 174, 305,
 S II, 416
 -ğamūd min masā'il al-'arūd S I, 495
 ġamz al-'ain G II, 368
 „ 'uyūn al-baṣā'ir S II, 425
 ġanā'im al-aiyām fī masā'il al-ḥalāl wal-
 ḥarām S II, 825
 „ al-anām fī masā'il al-ḥalāl wal-
 ḥarām S I, 953 zu 322
 -ğanam S I, 163
 ġanimat al-'abd al-munib ilh S II, 702
 ġāniyat al-Ġazā'ir S III, 229
 -ğāra al-ilāhiya fī 'l-intiṣār lis-sāda ar-
 Rifā'iya S II, 869.24
 ġarā'ib al-aṭar S II, 782
 „ al-badā'ir G II, 300
 „ ad-dunyā S I, 882
 „ al-funūn wamulūḥ al-'uyūn ilh G
 II, 129, S II, 160
 „ al-ğarb S III, 432
 „ al-iğtirāb S II, 787
 „ mağālīs an-naḥwīyīn S I, 171
 „ al-Maktūbī S III, 228
 „ al-masā'il S II, 133
 „ al-Qor'ān G I, 132, 192, S I, 643,
 922.6b
 „ „ warağā'ib al-furqān S II,
 273
 - „ waṣ-ṣudūr fī 'l-luḡa G I, 307
 „ at-tafsīr wa'ağā'ib at-ta'wīl S I, 732
 -ğarām was-siyāsa au Nabūlyūn I S III, 230
 ġarāmī ṣaḥīḥ S I, 635
 -ğārūt S I, 215.9
 -ğarībīyūt S III, 448
 ġarīb al-fāz aṣ-Ṣāfi'ī G I, 128
 „ al-anbā' fī 'l-munāğara bain al-arq'
 was-samā' S II, 758, III, 379
 „ al-ḥadīṭ G I, 102/3/4/5/7/9, 116/8/9,
 124, 165, S I, 166, 184, 188, 275,
 918.27f. 964 zu 503
 „ al-Maṣābiḥ S I, 780
 - „ al-muntaqā min aḥbār ahl at-tuqā S
 II, 1010
 - „ al-muṣannaf G I, 107, S I, 166

- ğarīb an-nāqilīn G II, 463
 „ al-Qor'ān G I, 102, 105, (119), 190,
 S I, 186, 502, II, 38, 985,
 987
 „ „ watafsīruh S I, 942 zu 170
 „ aṣ-Ṣifā' S I, 631.n
 -ğarībain fī 'l-Qor'ān wal-ḥadīṭ G I, 131,
 S I, 200
 ġarizat al-mar'a S III, 280
 -ğarrā' G I, 60
 ġars al-anṣāb G II, 154, S II, 192.233
 -ğāṣb S II, 832
 ġaur al-unūr S I, 357
 min ġaur muḥīṭ S III, 233
 ġauṣ liqtibās nifā'is al-asrār al-mawdū'a
 fī Durar al-bihār S II, 90
 ġawāmiḍ al-asmā' al-mubhamāt G I, 340
 „ al-fikar fī tartīb masā'il al-
 Minhāğ 'ala 'l-Muḥtaṣar S II,
 114, N I, 681
 „ al-ḥikam S I, 445
 - „ wal-mubhamāt S I, 580
 „ an-nuqūl fī maḥāḥiṭ al-'uqūl S
 II, 978
 „ aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129
 ġawāmi 'l-aṣwāq fī ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,
 383 (s.l.), 570
 ġawāṣi 'l-aṣwāq fī ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,
 570, l. ġawāni
 ġāyat al-adab G I, 118
 „ al-aḥlām G I, 361
 „ al-aḥbār ilh S II, 934
 „ at-amal S II, 798, 832
 „ al-amānī S II, 435
 „ „ fī 'ilm al-ma'ānī S II, 112
 „ „ 'r-radl 'ala 'n-Nabḥānī
 S II, 764, 788
 „ „ ṣarḥ ar-Risāla S I, 302
 „ „ fī tafsīr al-kalām ar-rab-
 bānī G II, 229, S II, 320
 „ al-arab S I, 181
 „ al-badī' S II, 209
 „ al-bayān G I, 377, II, 79, S I, 645
 „ „ fī anna waqf al-iṭnain ilh
 S II, 773.27

- ğāyat al-bayān fī ḥill as-šarāb G II, 317
 „ „ „ maʿrifat mīʾat al-Qorʾān S II, 135
 „ „ wanikhāyat at-tibyān S II, 634
 „ „ šarḥ az-Zubad G II, 96. S II, 113
 „ „ fī tarğamat as-šaiḥ Raslūn G II, 367, S I, 811
 „ „ fī ʿl-ḡiqḥ G II, 322
 „ al-fuḥūm fī tadbīr al-maḥmūm S I, 825.⁸²¹
 „ al-fuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl S II, 118.³⁷
 „ al-ğaraḍ G I, 491
 „ al-ğaur fī masāʾil ad-ğaur G I, 425. S I, 754
 „ al-Hidāya S I, 840
 „ al-ḥakīm G I, 243, S I, 431
 „ ʿalā ḥāsiyat al-Hidāya S I, 645
 „ al-ḥayān S III, 260
 „ al-ibtihāğ limuqtafī asūnūd Muslim b. al-Ḥağğāğ S II, 399
 „ al-iğāz liḥāʾif al-ʿawāz S II, 210
 „ al-iḥkām fī ʿl-aḥādīṯ wal-aḥkām S I, 615
 „ al-iḥsān G II, 110, S II, 136
 „ „ fī ḥalq al-insān G II, 155, S II, 194.²⁶⁰
 „ al-iḥtişār G I, 392, S I, 676. 724
 „ „ fī aḥbār al-buyūtāt al-ʿAlawīya S I, 591
 „ „ an-Nihāya G I, 389. 430
 „ al-imkān S I, 747.^{23d}, 790.²⁵
 „ al-intifāʿ S II, 218
 „ al-irşūd ilḥ G II, 307, S II, 417
 „ al-itḥāf G II, 461
 „ itqān al-ḥarakāt lis-sabʿa al-kawākib as-saiyāra G II, 408. S II, 567
 „ al-itqān fī tadbīr badan al-insān G II, 365, S II, 666
 „ al-kamāl G I, 389. S I, 689. II, 519
 „ al-karāma fī šaraf şāḥib al-ğamūma S II, 15
 „ al-maʾānī fī maʿrifat qawāʿid ar-rabbānī S II, 494
 „ „ „ Maḍyan S I, 785
 „ „ al-mağnīm fī ʿl-ism al-ʿzam G II, 165. S II, 213
 „ „ al-maʾmūl S I, 672. II, 440
 „ „ šarḥ Zubdāt al-uṣūl S II, 597.^{17b}
 „ „ fī uṣūl al-fiqḥ al-Ḥanafī S II, 783
 „ „ al-mağāl fīmā yataʿallaq bin-nʿāl S II, 858.³²
 „ „ al-mağāşid fī ḥall şāḥib a. Dāʾūd S I, 948 zu 267
 „ „ al-mağşad fī zawāʿid al-Musnad S N I, 310
 „ „ al-mağşūd fī ʿl-ilm wal-ʿamal bil-bunūd G II, 136
 „ „ liman yataʿāta ʿl-uḡūd G II, 323, S II, 445
 „ „ fī ʿr-radī ʿala ʿn-Naşārā wal-Yāḥūd S I, 892
 „ „ al-marām G II, 99, 321, S II, 781
 „ „ bṣaḥbūr salṭanat al-balad al-ḥarām G II, 175
 „ „ waḥuğşat al-ḥişām S II, 506
 „ „ fī ṭbūt al-ʿimma al-kirām S II, 533
 „ „ „ mā yataʿallaq biʿankiḥat al-anām G II, 323, S II, 445
 „ „ fī rişāl al-Buḥārī S II, 117
 „ „ šarḥ Baḥr al-kalām S I, 757
 „ „ „ Lisān al-ḥukkām G II, 97
 „ „ „ Muqaddimat al-imām S I, 672
 „ „ „ Şurūṭ al-maʾmūm wal-imām G II, 319, S II, 440
 „ „ „ fī taḥṭub al-aqlām 490
 „ „ „ tatliḡ kalām S II, 921
 „ „ „ ʿt-ṭibb S II, 492
 „ „ al-maʾūl fī ʿilm al-uṣūl S II, 835

- ğāyat al-maṭ'ab fi 'l-rahm iqā dahab S II, 431³³
- " " " 'stīlūt al-wāqif S II, 773²⁸
- " al-maṭlūb fi fann al-anṣām waḥ-
durūb S II, 173
- " " " maḥabbat al-maḥbūb G
II, 347^{39a} S II, 474^{39a}
- " " " qirā'at a. Ġāfar wa
Halaf waYāqūb S II
979, N II, 227
- " al-ma'ūna bibayān al-qirān al-mas-
nūna S II, 536
- " al-muḥtāṣ S II, 113
- " " al-Minkūṣ S I, 681
- " al-murād S II, 132, 206, 526
- " al-musalsal S II, 193; 245^y
- " an-naṣ' ilā ḡurwat al-wad' S II, 397
- " wan-nihāya G I, 426
- " t " fī asmā' riḡāl al-qirā'āt
ulī 'r-rivāya waḍ-ḍirāya
G II, 202, S II, 277¹¹
- " t " šarḥ Hidāyat al-ḥikma S
I, 840^f (s. l.)
- " al-qarab G II, 419
- " al-qasḍ fī 'ilm al-faṣḍ S I, 827^{95a}
- " al-qasḍ wal-murād S II, 566
- " fī 'l-qirā'āt S I, 330
- " al-quṣwā G I, 418, 424, S I, 742,
753, II, 803
- " " fī 'l-kulām 'alā āyat at-
taqwā S II, 15
- " ar-raṣ' S II, 481
- " ar-raḡba fī ālāb aṣ-ṣuḡba S N II,
193
- " as-sūl S I, 921^{3d}
- " " fī iqrār ba'd dīn al-maḡhūl
S N II, 155
- " " šarḥ al-Fuṣūl al-ʿasara S N
II, 159
- " as-surūr G I, 496, S I, 908, N II, 172
- " as-su'ūl fī ḡaṣā'is ar-rasūl G II, 93,
S II, 109
- " " " 'ilm al-uṣūl G II,
107, 406, S II, 559
- ğāyat as-su'ūl fī 'l-igrār al-maḡhūl G II,
126
- " " " mā ṣaḡḡa min tafḍīl ar-
rasūl S I, 767
- " " " sīrat ar-rasūl S II, 52
- " " " 'l-uṣūl G II, 85
- " " šarḥ al-Hidāya S I, 646
- " " al-Maḡaddima al-Ġazarīya S
N II, 277
- " at-ta'arruf fī 'ilma al-uṣūl wat-
taṣawwuf S N II, 464
- " at-taḡallī l'ibāra fī Munyat al-mu-
ṣallī S II, 536
- " tahḏīb al-kalām S II, 302
- " at-taḡḡiq S I, 534²³, 654, G II, 397⁹²
- " at-taḡrīr al-ḡāmi' G II, 233, S II, 328
- " at-taḡṣīl G II, 239
- " talḡis al-murād min fatāwī b. Ziyād
S II, 817
- " at-tauḡīḡ S I, 263⁴⁰
- " fī 't-tibb G II, 447 (= ḡ. al-itqān)
- " at-tullāb fī ma'rīfat al-i'rāb S I, 527
- " al-ʿulūm waʿasrārḡ S I, 755^{64e}
- " al-ummāl fī sunan al-aqwāl S II, 519
- " al-umniya G II, 490, S I, 726²¹
- " al-uṣūl G II, 89
- " al-wasā'il ilā ma'rīfat al-awā'il G I,
699, S I, 598
- " al-wiḡāza G II, 347⁶²
- " al-wuṣūl min al-Fuṣūl G II, 125,
S II, 155
- " " ilā Lubb al-uṣūl S II, 106
- " " šarḥ Muntaha 's-su'ūl S
I, 537, II, 209
- " " ila 'l-uṣūl S II, 118⁴⁹
- ğāyāt G I, 445
- " al-afkār ilḡ G II, 187, S II, 245
- " al-āyāt S N I, 923
- " fī ma'rīfat al-āyūt G II, 205
- " as-sarā'ir G II, 122
- ğazal aṣ-šarīd au Amīr al-luṣūṣ S III,
229
- ğazāt sab' ḡuṣūn S N I, 616
- ğazawāt G II, 456, S N II, 677
- " ad-dūmina G I, 344

- ğazarwāt Qubruş wa Rodos S II, 198
 „ as-sultān Selīm lirawāñā al-‘Ağam S II, 633
 -ğazw wal-ğihād S I, 905
 ğazwat al-aḥzāb ilḥ S I, 616
 „ al-imām ‘A. b. a. Ṭālib ma‘a ‘l-la‘in al-Hudām al-Ḥağğāf S I, 616
 ğihāt an-nūḡir fī tarğamat aš-šaiḥ ‘Aq. S I, 777, II, 75
 ğiğā al-albāb S I, 459
 „ „ lšarḥ Manğūmat al-ādāb S II, 393, 449
 „ al-urwāḥ G II, 369, S II, 545
 - „ liBuqrāt S I, 364
 „ šahr S III, 232
 -ğilmān G I, 286, S I, 501.18
 ğina ‘l-malkūf fī asrār at-tarkīb S II, 172
 - „ wal-munā G I, 239, S I, 425
 ğināyat al-labīb ‘inda ğaibat al-ḥabīb S II, 908
 -ğirā liqāşid umm al-qurū G I, 361
 ğirās al-āğār wağimār al-aḥbār ilḥ S II, 131
 -ğirbāl S III, 473
 „ az-zamān G II, 177, 185, S II, 228
 ğiśš aš-şinā‘ūt S I, 245.63
 ğiyūt al-imām al-Ġiyātī S I, 673
 Grigoriuş al-Ḥağğār S III, 417
 -ğunma an-naşşāniya ilḥ S II, 1007
 -ğunna bibişarat ahl al-ğanna S II, 860
 ğunyat arbāb as-samā‘ G II, 206, S II, 284.115
 „ al-bāḥit ‘an ğumal al-mawārīt G I, 391, S I, 675
 „ dāwi ‘l-aḥkām S II, 316, 431.17
 „ al-fahim ilḥ G II, 128, S II, 159
 „ al-fağir fī ḥukm al-ağir S II, 225
 „ „ limā liṭ-ṭaiyiba min at-takkīr G II, 371, S II, 499
 - „ fī ‘l-falāwī S II, 90
 - „ „ fuğahā al-Andalus wal-Ifriqiya S I, 632
 „ „ al-ḥussāb fī ‘ilm al-ḥisāb G II, 368, S I, 860
 „ al-labīb G II, 137
 „ al-muftī S I, 670
 „ al-muğnī S I, 653
 ğunyat al-muḥtāğ ilā sulūk al-minḥāğ G I, 395, S I, 680, II, 108
 „ al-multamis fī idāḥ al-multabīs S I, 564
 „ al-muḥād S I, 971 zu 662
 „ al-mustafīd fī ‘l-ḥukm ‘ala ‘l-ma-wālīd S I, 869
 „ al-mutamallī G I, 432, S I, 659
 „ ar-rāmī wağāyat al-marām lil-ma‘ānī S II, 167
 „ at-ṭulīb wamunayāt ar-rūğīb G II, 506, S II, 868
 - „ liṭāliṭi ṭariq al-ḥaqq G I, 435, S I, 778
 „ at-ṭulitīn G II, 327, S II, 454
 „ „ min aḥkām ad-dīn S II, 776
 „ at-ṭullāb G II, 136
 „ al-uşūl S II, 954
 -ğurabā S I, 229, 274, 294
 -ğuraf al-‘aliya S II, 494.118
 -ğurar G I, 294
 „ al-aḥkām S II, 315
 - „ aḥsan mā ğūlahū S III, 428
 „ al-aḥbār G I, 430, S I, 765
 „ „ mulūk al-Furs G II, 697
 - „ al-‘aliya G II, 367, S II, 776
 - „ al-baḥiya S I, 679, N II, 175
 „ al-balāğ G I, 285, S I, 500.81, 556
 „ al-bayān G II, 407
 „ al-farā‘id fī ‘l-ḥikma S II, 833
 „ al-fawā‘id wadurar al-qaṭā‘id S I, 704
 „ „ al-mağmū‘a G I, 160
 „ al-ğurar S I, 704
 - „ wad-durar S I, 704
 „ fī nuğabā al-aulād S I, 595
 „ al-ḥikam S N I, 707
 „ wadurar al-kalim G I, 44, S I, 75
 - „ al-ḥisān fī aḥbār abnū‘ az-zamān S II, 770
 „ al-ḥalq G I, 441
 „ al-ḥağā‘iṣ al-wağā‘iḥa ilḥ G II, 54, 78, S II, 53

- ğurar *al-İtinās wadurar al-ıqtibās* S III, 346
- „ *al-marḍiyya* S I, 683
- „ *al-muḍī'a* S II, 70
- „ *al-muḥāḍara waru'ūs masā'il al-munāẓara* S I, 660
- „ *al-muḥallaṭa* G II, 183
- „ *as-sawāfir ilḥ* S II, 108
- „ *as-sıyar* S I, 581
- „ *fī „ al-mulūk wa'aḥbārihim* G I, 342, S I, 581
- „ *aş-şurūt wadurar as-sunūt* S I, 638
- ğurba *al-fāḥira ilḥ* S I, 665
- „ *al-ğarbiyya* S I, 783¹⁶
- ğurvat *aşhar al-anwār ilḥ* S II, 737
- „ *al-bayān 'an 'umr hūda 'a-zamān* S N II, 565
- „ *fī 'l-kalām 'alā bait al-ibīa* G I, 464, SII, 695
- „ *al-maḥfiyya* S N I, 530
- „ *fī 'l-mantiq* G II, 210, S II, 293
- „ *al-Miṣriyya* S I, 666
- „ *şarḥ ad-Durra* G II, 202, S II, 275
- „ *t aş-şabāḥ* G II, 132
- „ *t at-tibyān liman lam yusamma fī 'l-Qor'ān* S II, 81
- „ *aş-tālī'a fī şu'arā' al-mi'a as-sūbī'a* G I, 313, S I, 577
- „ *al-wāḍiḥa fī tafsīr al-Fūtiḥa* S II, 986
- ğuşn *al-tān al-mūriq ilḥ* G II, 504, S II, 860¹⁹
- ğuşūn *al-yān'a fī maḥāsın şu'arā' al-mi'a as-sūbī'a* S I, 581

Hā'āt k. allāh G I, 119

habwat as-salām S II, 454

-haḍāyā G I, 125, S I, 247

- „ *'l-aḥbāb watuḥṣat al-iḥwān ilḥ* S II, 131, 947¹⁸⁻⁸

-hādī S I, 529, III, 275, N I, 675

- „ *'l-arwāḥ ilā bilād al-afrāḥ* S II, 127²⁵

- „ *bain al-mu'āḡi wal-bādī* S N, II, 385

- „ *'l-hā'irin* S II, 467⁶⁴

- „ *fī 'ilm al-kalām* S I, 765

-hādī ila 'stimā' al-mḡil G II, 496, S II, 779

- „ „ *ma'rifat al-maḡiṭi' wal-mabādī* S I, 724, II, 981

- „ *'l-muḥtāğ* S I, 681²⁴

- „ *'l-murīd ilā ṭariq al-asānīd* S II, 764

- „ *'n-nabīḥ litadrīs at-Tanbīḥ* S II, 964

- „ *'n-nuḥūs* G I, 505

- „ *fī 'l-qirā'at* S I, 718

- „ *'l-qulūb ilā liqā' al-maḥbūb* S II, 148

- „ *ila 'r-raşād* S II, 207

- „ *ilā sabil ar-raşād* S II, 559

- „ *liş-şādī* G I, 289, S I, 507

- „ *'ş-şar'ia* G II, 434

- „ *'l-umy* S II, 948³

-hadīya G II, 291, S II, 402

- „ *t al-'abd al-qāşır ilḥ* G II, 135, S II, 166

- „ *t al-aḥbāb wahidāyat at-tullāb* S II, 778

- „ *t „ fīmā lil-ḥalwa min aş-şurūt wal-ādāb* G II, 351, S II, 477³⁹

- „ *t al-aḥbāb bimā fihi 'n-nağāt min al-'adāb* S II, 1011

- „ *al-Aḥmadīya fī 'd-Durriyya al-Muğaddidiyya* S II, 816

- „ *al-'Alā'iyya ilḥ* S II, 774³⁷

- „ *al-albāb fī ḡawāḥir al-ādāb* S II, 776

- „ *al-faqīr* G II, 362, S II, 490

- „ *al-fuqarā'* G II, 355

- „ *'ala 'l-Hadiya* S II, 855, 861

- „ *fī ḥall al-masā'il al-ḡafiyya* S II, 947¹⁸¹⁻¹⁶

- „ *al-iḥwān* S II, 649

- „ „ *fī şoğarat ad-duḡān* S II, 399, 696

- „ „ „ *tafsīr mā ubḥima 'ala 'l-amma min alfāz al-Qor'ān* G II, 377, S II, 760

- „ *wal-İlām* S I, 631

- „ *al-karawān* S III, 147

- „ *al-mahdiyyin* S II, 661

- „ „ *fī takfīr ḡāḥil şifat al-imān* S II, 458

- hadīya al-maḥḍīya* S II, 393
 „ *t al-muhtasī* S N II, 318
 „ „ *fī ʿilm al-handasa wal-misāḥa* S N II, 665
 „ *t al-mulūk* G II, 343
 - „ *an-nadīya* S II, 655
 - „ „ *ṣarḥ ʿala ʿIṣ-Ṣudūḍīya* S II, 858
 - „ *an-Naḡafīya* S II, 988
 „ *an-namala ilā marḡt al-milla* S II, 798
 „ *an-nāsik wahidāyat as-sālik* S III, 346
 „ *an-nāṣih* G II, 95, S II, 112
 „ *as-sāda* S II, 526
 - „ *as-Saʿīdīya fī ʿl-kilma aṭ-ṭabīʿīya* S II, 855
 „ *as-sālikīn* S II, 663
 - „ *as-sanīya wat-tuḥfa al-Wahhābīya an-Naḡdīya* S III, 498
 „ *as-sulūk* S I, 659, G II, 700
 „ *i ṣāḡḡahānīya* S N II, 625
 - „ *aṣ-ṣūlīḥi wan-naṣīḥa al-waḍīḥa* S II, 485
 - „ *aṣ-Ṣumadīya* S II, 175
 „ *aṣ-ṣibḡān* G II, 424, S N I, 504
 „ *aṣ-ṣūlīḡ* S II, 821
 „ *al-ʿuḡūl* G II, 406
 „ *al-ʿuḡūl* S N II, 663
 „ *as-saman fī aḡbār mulūk Lahig waʿ-Adan* S II, 818, III, 310
 -*ḡudūr* G II, 237
 -*ḡudūrīya* S II, 8
 -*ḡafawāt al-būdīra illī* S II, 922 (s. I, 556)
ḡafāt al-aḡlūk G I, 204
 „ *al-aʿlām* G I, 470
 „ *al-fuḡūl at-ṭaʿlūṭīn* G I, 221
 - „ *wal-isṭām* S II, 807
 - „ *as-sanīya* G II, 148⁶⁶
ḡāla waḡaus Quṣaḡ S N II, 292
ḡamī al-ḡawāmī G II, 155, S II, 194²⁵⁰
ʿalā ḡunūs as-sīra S III, 299
ḡamm wal-ḡuzn S I, 248¹¹⁷
ḡams al-ṣāʿir S III, 454
ḡamz wataḡḡīḡ al-ḡamz S I, 163
ḡamzīya al-ʿalīya S II, 764
Ḥārūn ar-Raʿī S III, 435
-Ḥārūnī S I, 363
-Ḥārūnīya fī ʿṣ-ṣaḡf S II, 924
-Ḥārūnīyāt G I, 63, S I, 97
ḡaṣr maḡarat al-quḡāt biʿ-adilla S II, 346
ḡaṭḡ al-asrār G I, 241, S I, 428¹¹⁸ (s. I.)
 „ *al-asrār fī ʿilm al-asrār* G II, 346, S II, 473¹⁵
-ḡaul al-muḡṣīb fī ʿl-ḡaul al-muḡṣīb S II, 29
-Ḥawwārī S III, 276
-ḡawā al-ʿUḡūl au al-Wuḡāʿ fī ʿl-ḡubō S III, 231
 - „ *wal-waḡāʿ* S III, 175
-ḡawwālī ṣarḡ al-Masālik G I, 296 S I, 519, II, 921
ḡawwāmī al-ḡaḡḡ G II, 351
-ḡawwātīf G I, 184, S I, 247
 „ *al-ḡīnān waʿaḡīb mū yuḡkā ʿan il-ḡuḡḡān* S I, 250
-ḡawīya ḡūmūdī drām S III, 272
-ḡayāḡī S II, 848
 „ *an-nūr* G I, 438, S I, 782
-ḡayālā ʿilāḡ aḡ-ṭībō liDioskorides S I, 370
ḡazār(yak) maḡār G II, 195, S II, 256
ḡazm al-ḡuḡṣ S I, 536
ḡazz al-quḡūḡ G II, 278, S II, 387
-ḡīʿa(hiba) as-sanīya S II, 185⁶⁶
-ḡibat al-aḡyām fīmū yataʿallaḡ biʿa. Tam-mām G II, 286, 691, S I, 136
 „ *wal-ʿaḡāʿ ṣarḡ al-ʿAḡīda al-wuṣṣā* S II, 378
 „ *t al-faṭṭāḡ* G II, 178
 „ *t al-mannān* G II, 376
-ḡibāt al-Anwarīya ʿala ʿṣ-ṣalawāt al-Aḡbarīya S II, 477³²
 - „ *al-ḡanīʿa* G II, 164
 - „ *as-sanīyāt illī* G II, 394, S II, 539
 - „ *as-sanīya al-ʿalīya* S I, 727
 - „ „ *fī ʿl-muṣannafāt al-ḡāʿbarīya* S II, 134
-ḡidāya G I, 376, S I, 322, 326, 644, 687, 822^{68 w w w}
 „ *t al-abīūr* S II, 451
 „ *t al-aḡḡīyāʿ* G II, 221, S II, 310

- hidāyat al-afkār S II, 245, 559
 „ t al-afkār ilā māʿāni 'l-Azhār G II, 188, S II, 248
 „ al-ālām S N II, 578
 „ al-ʿāmil G II, 168, S II, 217
 - „ al-ʿĀmiriyya S N I, 715
 „ t al-anām fī kaifiyyat amwāl al-imām S II, 799
 „ „ „ bimā liʿam atā min al-aḥkām S II, 720
 „ „ „ šarḥ Šarʿiʿ al-islām S I, 712, II, 796
 - „ ilā auḥām al-Kifāya S II, 107
 „ t al-bārī ilā tartīb aḥādīz al-Buḥārī S I, 264
 „ t al-baṣar fī ʿilm al-ḥurūf S I, 933, 56a
 - „ libayūn al-ḥalq wat-takwīn G II, 115, S II, 141
 - „ min aḍ-ḍalāla ilḥ G II, 365, S N II, 491
 „ t al-fahm fī baʿḍ anwāʿ al-wasm S II, 725
 „ t al-ḥuḡ S I, 970 zu 647
 „ t al-ḡāwī S II, 183, 41
 „ t al-ḡulām ilā ḥulūṣat al-aḥkām S II, 116
 - „ al-ḥādīya S II, 391
 „ t al-ḥayārū ilḥ G II, 106, S II, 126, 5
 „ t al-ḥikma G I, 464, S I, 839
 „ t al-ḥukūk ilā ḥaṣr al-aḥkām S II, 503
 „ al-iḥwān S II, 320
 - „ wal-ʿlām G I, 370
 „ t al-insān ila 'l-istiḡnāʾ bil-Qorʾān S II, 947, 181, 31
 - „ lil-insān šarḥ al-ḥikam al-ʿAlfāʿiya S II, 146
 - „ wal-irṣād G I, 519
 - „ min al-ʿlāqād likatrat nafʿa bain al-ibād S I, 764
 - „ al-kāfiya G II, 246/7, S II, 345, 347
 - „ „ aš-šāfiya libayūn ḥaqāʾiq al-imām b. A. al-wāfiya S II, 737
 -hidāya ilā maʿālim ar-riwāya G II, 202, S II, 277
 „ t al-mahara G II, 202
 - „ al-Maibudiya S II, 293
 „ t al-mannān ilḥ G II, 317, S II, 437
 „ t al-muḥtadī S I, 762, 110
 „ „ wabidāyat al-muḥtadī G II, 179, S II, 247
 „ t al-muḥtadīn fī maʿrifat al-maḥārīḡ ilḥ S II, 917
 - „ al-Muḥammadiya S II, 185, 81
 „ t al-muḥibbīn ilā ḡikr saiyid al-mursalin S II, 886
 „ t al-muḥtāḡ G II, 328, S II, 456
 - „ al-muḥtāʿiya S II, 287, 858
 „ t al-murīd waniḥāyat as-saʿīd G II, 345
 „ „ fī ʿs-sabīl al-ḥamīd G II, 334, S II, 462
 „ „ ʿaḡīdat ahl al-tauḥīd S II, 353, 408, 738
 „ „ Gauharat al-tauḥīd G II, 316, S II, 436
 „ t al-murīdīn S N I, 921
 „ al-murṭab waḡāyat al-ḥuffāz waḡ-ṭullāb G I, 410, S I, 728
 „ lil-mustafīdīn S N I, 445
 „ al-mustafīd wabuḡyat aḡ-ṭālib ilḥ S II, 546
 „ al-mustafīdīn S II, 450, 828
 „ al-muṣṭāḡ G II, 335
 „ al-mutanassik G II, 199
 „ al-mutawahhimīn G II, 283, S N II, 393
 „ al-muttaḡīn šarḥ Kifāyat al-muʿmi-nīn S II, 506
 „ fī ʿn-naḥw G I, 306, S I, 174, 535, N II, 136
 „ an-nāṣiḥ waḡizb al-fātiḥ S II, 149
 „ al-Qādirīya bil-manẓūma al-Baḡdādīya S I, 778, 17
 „ t al-qāṣīdīn waniḥāyat aḡ-ṭālibīn S II, 325

- hidāyat al-qāṣidīn wanihāyat al-wāṣilīn* S I, 911
 - „ *al-Qorʿānīya* S II, 533
 „ *ar-raib lıman aḥabb* S II, 153
 „ *rabbī ʿinda faqd al-murabbī* S II, 519,16
 „ *ar-rāğibin ilā madḥub al-ʿitra aṭ-ṭayyiba* S II, 243
 - „ *ar-raḥmānīya ilā ʿarīqat as-sāda al-Ḥarqānīya* S II, 515,7
 „ *t ar-rūmī* S II, 490
 „ *ar-rāsīḥin* S II, 585
 „ *as-sūʿil* S N I, 217
 „ *as-sālik* G II, 72, S II, 79
 „ „ *ilā Auḍaḥ al-masūlik* S II, 164
 „ „ *al-muḥtāğ* S N II, 526
 „ *as-sārī* S I, 262
 - „ *ṣarḥ al-Kıfāya* S II, 799
 „ *aş-şıfıya* S II, 619
 - „ *wat-tabyın fi ʿl-ḥikma aṭ-ṭabīʿiya* S N II, 1024
 - „ *ilā(h) taḥqıq ar-rwāya* S II, 250, 278
 - „ *wat-taufıy fi ʿādūb sulūk aṭ-ṭarıq* S N II, 478
 „ *aṭ-ṭālīcın* S II, 827
 „ *aṭ-ṭullāb fi ʿilm al-ḥisāb* S II, 1018,9
 „ *ulı ʿl-başāʾir wat-abşār ilḥ* G II, 324, S N II, 446
 „ *al-unıma ilā aḥkām al-aʿımma* S II, 597,36
 - „ *fi ʿl-uşūl* S II, 842
 - *hiğra* S I, 171, II, 906
 - *hiğra liğ-ğālimūn* G I, 186, S I, 315
 - *ḥılāl* S III, 186
 - *ḥılālın* S II, 180,6m
Ḥılānū S III, 382
Hınd al-Barmakıya S III, 390
 „ *al-Ğassānıya* S III, 379
Hitler al-murʿib S III, 435
horistis S I, 374,ix,4 (s. I.)
-hudū G II, 414, S III, 439
 - „ *wadın al-Muṣṭafū* S II, 802
-hudū an-nabawı S II, 127,33, 531
 - „ *fi ʿn-naşāʾih* S II, 804
 „ *ʿs-sārı* S II, 75,54
-Ḥabāʾik fi aḥbār al-malāʾik G II, 147, S II, 183,51
ḥabūʿil as-şauʿın S III, 277
ḥabbat al-maḥabbā S II, 661
ḥabk ad-darārı al-muraşşāʾa biḥabāʾik ad-dıwar S I, 464, III, 347
-ḥabl al-matın S II, 605
 - „ „ *fi ʿḥkām aḥkām ad-dın* S II, 596,16
 - „ *al-wağıq ilḥ* G II, 146, S II, 180,15
 „ *al-wağşıl* S II, 810
-ḥabş bit-tuḥama S II, 144
-ḥadıḍıq G I, 427, 504, S I, 250, 505, II, 912
 „ *al-aḍāb ilḥ* S II, 1045,21
 „ *İʿahl al-ḥaqāʾıq* S I, 918,40
 „ *aḥdāq al-azḥār* G II, 368, S II, 495
 „ *al-aḥyār* G II, 430, S II, 639
 „ *al-albāb* S II, 533
 „ „ *fi ʿilm qawāʿıd al-ʿrāb* S II, 19
 „ *al-anwār* G II, 192, 234, S I, 923,20c
 „ „ *fi fuḍlaş-şalāt ʿala ʿn-nabı* *al-muḥtār* S II, 693
 „ *al-aulıyāʾ* S II, 110
 „ *al-azḥār* G II, 264, S I, 614, S II, 375
 „ „ *walaṭāʾıf al-aḥbār ilḥ* S II, 415
 - „ *al-badıʿıya* G II, 286, S II, 396
 „ *al-funūn fi ʿḥtışār al-Ağānı* S I, 945 zu 226
 „ *al-fuşūl wağamāḥır al-ʿuğūl* S I, 765
 „ „ *wağawāḥır al-uşūl* S II, 977,56
 „ *al-ğawālı fi ʿl-ğabū wat-ʿawālı* S II, 935
 „ *al-ḥaqāʾıq* S I, 510
 „ „ *min al-manṭıq ilḥ* S II, 1013,3
 „ „ *fi mawāʿığ al-ḥalāʾıq* S I, 659,6

- ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq fī takmilat as-Šaḡāʾiq S II, 635
 „ al-inʿām fī faḍl il Dimašq waš-Šaʾm S II, 409
 - „ al-insīya ilḥ S II, 496
 „ al-ʿiyān S I, 561
 „ al-manṭūr wal-manṣūm S II, 769
 - „ an-nādīra fī aḥkām al-ʿutra aṭ-ṭāhira S II, 504
 „ as-siḥr fī daḡāʾiq aš-šīr S N I, 486
 - „ fī šaraf saiyid al-ḥalāʾiq S II, 691
 „ at-taʾwīl fī mutašābih at-tanzīl S I, 132
 „ al-uṣūl S II, 827
 „ al-ʿuyūn al-bašira ilḥ G II, 711, S II, 410
 - „ al-wardiya fī dīkr (manāḡib) aʿim-mat az-Zaidiya G I, 325, S I, 560
 - „ „ „ ḥaqāʾiq aḡillāʾ an-Naḡbandiya S II, 774
 „ al-yāsamin G II, 299
 „ az-zahr war-raḥān ilḥ S II, 502
 ḥadīd al-muḡlatāin ilḥ S II, 702
 ḥadd al-ḡism S I, 819, 37a
 „ al-ḡinā fī ḥurmat al-ḡināʾ S II, 950, 29
 „ al-ʿilm G II, 454
 - „ fī ʿl-kalām S II, 143
 ḥādī ʿl-arwāḥ G II, 106
 - „ ʿl-aḡʿān G II, 361
 „ qulūb ahl ad-dūr waḍār al-qarūr S I, 919, 75g
 - „ ʿl- „ ilā liḡāʾ al-maḥbūb G II, 120
 -ḥadīd S I, 429, 66
 -ḥadiq al-aḥḥūr fī šarḥ māḥiyat al-ʿuṣb wal-ʿiqqār S II, 714
 -ḥadiqa S II, 345
 „ t al-adab S III, 382
 „ t al-afrāḥ līʿizāḡat al-atrāḥ G II, 502, S II, 851
 „ t aḥḍāḡ al-ḥiḍāḡ S II, 1039, 17
 „ t al-aḥbūr S II, 756, III, 340
 - „ al-anīqa S II, 555
 ḥadīqat al-aḡāḥir S II, 375
 „ t al-baḥār ilḥ S II, 908
 „ t al-bayān S II, 742
 - „ al-fikriya ilḥ S II, 325
 - „ al-Hilālīya S II, 596
 „ t al-ḥaqāʾiq S I, 801, 206
 „ t al-ḥikma an-nabawiya S I, 701
 „ t „ šarḥ al-Arbaʿin as-Sai-laḡīya S I, 699
 „ t ḡulīṣat al-aḥbūb S II, 754
 „ t al-luḡa S I, 928n
 „ t al-maʿānī fī ḡaḡiqat ar-raḡim al-insānī S II, 869
 „ t al-munādama waḡarīḡat al-munā-sama S II, 413
 „ t al-muttaḡin S II, 573
 „ t an-naḡar ilḥ S II, 551
 „ t as-sūlikīn ilḥ S II, 597, 33
 „ t al-ʿarḍ S II, 767
 „ t al-wuzarāʾ S II, 785
 „ t az-zahar ilḥ S II, 134
 „ t az-Zaurāʾ G II, 374, S II, 501
 -ḥadīṭ S I, 625, III, 392
 „ A. b. Ḥuzaima S II, 75, 62
 „ ʿA. b. Ḥ. b. ʿArafa S II, 225
 „ al-arbaʿāʾ S III, 288
 - „ al-arbaʿūna fī faḍl il sūrāt al-lḡlāṣ S II, 946, 76
 - „ „ bil-ḡihād S II, 189, 169q
 „ al-bāḡmḡān G II, 149, 95
 „ Dī ʿl-Kīṭ ʿan Kaʿb al-aḥbūr S I, 101
 „ al-fāʾiq waan-nasīm ar-rāʾiq S I, 273
 - „ al-ḡātim ʿan suʾāt al-ḡātam S N II, 193
 „ Iblīs S III, 127
 „ ʿIsā b. Ḥiṣām S III, 194
 „ Lailā au ad-Durr an-naḡīm S III, 227
 „ man kaḍaba ilḥ S II, 649
 „ an-nafs S III, 85
 „ Pentaur S III, 39
 „ al-qamar S III, 75
 „ as-salām G II, 149, 49
 „ Sindābād S I, 252
 „ aš-šarḡ wal-ḡarb S III, 233

- ħadīṭ waqa'a fi 'ṣ-ṣaḥīḥain lil-imām A. S II, 131¹⁴³
- .. a. 'l-Yamān waħadīṭa. Ishāq S II, 938
- ħadīqa fī anwa' al-'alāqa S N II, 499
- ħadīrat al-'Arab fī 'l-Andalus S III, 309
- .. al-islām fī Dār as-salām S III, 184
- .. al-qadīma S II, 735
- ħadīr al-'ālam al-islāmī S II¹, 396
- ħadīrat an-nadīm min ta'rīḥ b. al-'Adīm S I, 569
- .. al-unsīya G II, 348, S II, 474-71
- ħafīz fī 'l-fiqh S II, 242
- Ĥāfīz waṣṣaḡī S III, 292
- ħaḡar S II, 1034⁹
- .. al-karīm fī uṣūl at-ṭibb al-qadīm S II, 776
- .. ḡalāṭa S II, 667
- ħaḡḡ S II, 190¹⁸⁹³
- .. wa'as-sūrah S I, 356¹⁸
- .. al-ḡamīl waṣ-ṣaḡī al-ḡamīl ilḥ S II, 125¹⁴²
- .. wamanāstīkuḥ G II, 220
- Ĥaḡḡ Ṣalālī S III, 221
- Ĥaḡḡḡ b. Yūsuf S III, 190
- ħaiḡ al-mar'a G II, 437
- ħaiḡa wal-ṭiḡār G I, 193, S I, 340
- .. an-naḡīya fī 'r-radī 'alā man ḡāla biḡalq al-Qor'ān S I, 340
- ħā'ik S II, 709
- ħana fī ḡāt allāḥ G II, 420
- Ĥaiy b. Yaḡzān G I, 455²⁶, 460, S I, 817, 831, 900
- Ĥākim bi'amri 'llāḥ S II, 276
- ħakīm waṢalālī S III, 234
- .. waṢalmā S III, 390
- Ĥalabī i kabīr ṣaḡīr S II, 428
- ħalāl jī 'l-al'āb as-simāwīya i'ḡ S I, 910
- ħalāwa as-sukkarīya G II, 180, S II, 10
- ħalḡa S II, 53
- .. fī asmā' al-ħaṭ al-maḡhūra ilḥ S I, 593
- .. t al-kumait G II, 56, S II, 56
- .. t al-maḡlīb G I, 140
- .. t al-muḡḡala G II, 274
- ħālī biḡall aḡlā S I, 463

- ħall abyāt al-Ḥaiḡawī S I, 741
- ṣarḥ al-Ḥabīṣī S I, 532
- .. al-al'āz S II, 917
- .. al-'aḡā'id biṣarḥ al-'aḡā'id S N I, 759
- .. al-aḡāl liḡurrāḡ Ḡauharat al-kamāl S II, 876, 886
- .. asrār al-aḡyār G II, 441, S II, 656
- .. baḡṭ fī iḡlāl al-wuḡū' S II, 597²⁶
- .. ad-daḡā'iq fī 'l-asṭurlāb S I, 932^{54f}
- .. ḡudūd al-amrād S II, 1030³⁷
- .. al-ibrīz al-muḡhall al-'azīz S II, 908
- .. al-'iḡāl S II, 56
- .. al-'iḡāl G II, 278, S II, 387
- wal-'aḡd fī 'l-'ibādāt G I, 405
- .. 'r'āb al-alfiya S I, 525⁴¹
- .. iṣkāl al-aḡkār ilḡ S II, 318
- .. al-iṣkāl fī maḡḡiṭ al-aṣkāl G II, 115²¹
- .. al-'iṭṡiḡāt allatī auradalā ṣaḡīb al-Ṭiḡḡ ilḡ S I, 516, II, 295
- .. al-kuḡl S I, 531
- .. al-ma'ānī S II, 291, 856
- .. al-ma'āḡid S I, 761^{1a}
- .. ma'āḡid al-qawā'id ilḡ G II, 284, S II, 19, 631
- .. al-ma'ḡūd min 'azm al-Maḡṣūd G II, 404, S II, 738
- .. maṣā'il muṣkilāt S II, 1043⁶
- .. maṣ'alat iḡṭlā'iḡ ilḡ S II, 542¹³²
- .. al-maṣ'alatain al-ṣarḡīya wal-Miṣriya S II, 758
- .. al-muḡḡam wal-muṣḡam S I, 440
- .. al-muda'lal 'ala 'd-Dārimī S I, 270
- .. al-muṣḡilāt S I, 895
- .. al-mūḡiz S I, 825^{82ee}
- .. al-muḡlaḡ fī baḡṭ al-maḡḡūl al-muḡlaḡ S II, 857
- .. al-muḡliṭa al-musammāt bil-ḡiḡr al-aṣamm S II, 322
- .. al-muṣkilāt S II, 643
- fī 'l-farā'id G II, 432
- ḡadarat fī 's-su'ālāt G II, 69
- fī iḡā' al-waḡal lil-firaḡ al-Waḡḡbiya S II, 856
- al-iṣārāt G I, 454, S I, 816²⁰

- hall al-muškilāt as-suḍūriyyāt* G I, 496
 „ *mutašābihāt al-ḥadīṯ* G I, 166, S I, 277
 „ „ *al-Qorʿān* G I, 289
 „ *an-Nafis* S I, 825-827, II, 856
 „ *ar-Rāmīza* S I, 546
 „ *ar-rumūz ilā* S I, 430, II, 329
 „ „ *wakašf al-kunūz* S I, 783
 „ „ *wamafātih al-kunūz* G II, 234, S I, 768, 790, 809
 „ „ *biḥ-ḡirūʿāt* S II, 211
 „ „ *wamiftūh al-kunūz* S II, 387
 „ „ *waṭ-ṭilasmāt* G I, 498
 „ *aš-Samsiya* S II, 1015, 22
 „ *šukūk ḥarakat al-iltifāf* G I, 470
 „ „ *k. Euklides* G I, 469
 „ *tarkīb al-Kāfiya* S I, 535-48
 „ *aṭ-ṭilṣam wakašf as-sirr al-mubham* G II, 170, S II, 173
 „ *al-uḡūḍ* G I, 296, S I, 519
 „ „ *ʿan ʿiṣmat al-mafqūḍ* G II, 375
 „ *az-zigʿ al-Ḫānī* G I, 511
 - *ḥallūq al-maḡnūn* S III, 126
ḥaly al-aḥbār S I, 130
 „ *al-maʿāṣim* S II, 375
 „ *nuḥūr ḥūr al-ḡinān* S II, 737
 „ *ʿawzulfat al-makīn* S II, 284
ḥamāsāt al-ʿĀlam G I, 309
 - „ *al-Baṣriya* G I, 257, S I, 41, 457
 „ *al-Buḥturī* G I, 80, S I, 41
 „ *al-Ḫālidīyain* G I, 147, S I, 41
 - „ *al-Maḡribīya* G I, 347, S I, 41, 589
 „ *b. aš-Šaḡarī* G II, 696, S I, 41, 493
 - „ *aš-ṣuḡrā* S I, 136
 „ *a. Tammām* G I, 20, 85, S I, 39
 - *ḥamāsiyyāt fi ʿn-naḥḍa al-ʿArabīya* S III, 361
 - *Ḥamdāniyyāt* S III, 477
 - *Ḥamāiya* S N I, 515
 - *ḥāmīl fi ʿl-falak ʿwal-maḥmūl fi ʿl-fulk* G II, 345, S II, 4739
 - *ḥāmiya al-murādāt fi ʿsaraf as-sādāt* S II, 971
 - *ḥammām* G I, 124, S I, 565
 - *ḥamqā ʿwal-muḡaffāʿin* G I, 503, S I, 916-9
ḥānat al-ʿuṣṣāq ʿwaraiḥānat al-ašwāq S II, 899
Ḥanḡal Būbū S III, 276
 - *ḥanīn ila ʿl-auṯān* S I, 243-29, 945 zu 237
 - „ *ḡiṣṣa Miṣriya* S III, 232
Ḥannībal al-Fanīqī S III, 228
ḥānūt ʿAtṭār S I, 245-68
 - *ḥaqāʿiq* G II, 252, S II, 356
 „ *aḡkār maulānā* S I, 807
 „ *al-asmāʿ fi ʿsarḥ al-asmāʿ al-ḥusnā* S I, 807
 „ *al-asrār* S II, 838
 „ „ *aṭ-ṭibb* S II, 298
 „ *ad-daḡāʿiq* G II, 168, 359
 „ *ḡarwāmīḍ al-tanzīl* S I, 964 zu 507
 „ *ʿaʿīḍar* S III, 370
 „ *ʿilm as-ṣarīʿa* G I, 238, S I, 303
 „ „ *al-tauḥīd* S I, 814, 9a
 „ *al-imān* S II, 449
 „ *al-istiṣḥād* G I, 248, S N I, 440
 - „ *fī maḥāsīn al-aḥlāq* S II, 585
 „ *al-maʿrifā* S I, 699
 „ *al-Qorʿān* S II, 281
 „ *at-tafsīr* G I, 201
 „ *at-tauḥīd fi ʿsarḥ Tuḥfat al-murūʿa* S II, 618
 „ *aṭ-ṭibb* S II, 827
 „ *al-ʿulūm* G I, 425-10
 - „ *w. „* S II, 1044, 18
 „ *al-uṣūl* S II, 831
 - „ *al-wardīya* G II, 489
 - *ḥaqība az-zarqāʿ* S III, 226 (s. l.)
 - *ḥaqīq* S I, 749-9b
 „ *al-aḥbār fi auṯāf al-biḥār* S II, 733
 - „ *al-bāḥir* S II, 190, 170
 - *ḥaqīqa* S III, 213
 „ *al-ādamiya* S I, 356
 - „ *al-bāḥira fī asrār as-ṣarīʿa aṭ-ṭāhira* S II, 869-7
 „ *t al-ḥaqāʿiq* G II, 206, S II, 283
 „ *t al-islām waḥuḡūḡ al-ḥukm* S III, 329
 - „ *ʿwal-maḡāz* G II, 348, S II, 474-70
 „ *t al-ḡaulain* S I, 754-53c

- haqīqat at-tawaṣṣuḥ fi 'l-'ibādāt* S II, 955⁸¹
 „ *al-yaqīn wa-zulfat al-mutamakki-nīn* S II, 284⁶
-haqq G I, 443³ S I, 795²⁴
 „ *abarwihī 'am.* G II, 432
 „ *al-ḡum'a* S II, 670^{56a}
 „ *al-ma'rifa ilḥ* S II, 958¹⁰⁶
 „ *al-mubīn* G I, 443¹²
 „ „ *fī day^c šubuhāt al-mubtīlīn* S II, 315
 „ „ „ *taṣwīb al-muṣṭahidīn* S II, 794
 „ *rūḥ al-fāḍila* S III, 84
 „ *aš-šahīd* S II, 193^{245b}
 „ *taḥīr aš-šahāda* S II, 542¹¹²
 „ *at-ta'īm* S II, 193^{245c}
 „ *ya'lū* S III, 479
 „ *al-yaqīn* S II, 475⁹³
 „ *wa'ain al-yaqīn* S II, 122⁵⁷
ḥarakat ad-dahraḡa G II, 212, S II, 296
 „ *al-falak* S I, 385
 „ *al-qamur* G I, 470
 „ *aš-šams* S I, 386
-ḥarākāt as-samāwīya G I, 221
-ḥarāra al-'Azīziya S II, 1031
ḥarb al-ḡamal S I, 323
 „ *al-ma'sūq bainā laḥm aḍ-ḍa'n waḥa-wāḡir as-sūq* S II, 907
ḥasab al-muḥtāz S II, 605
ḥasanāt al-ḥaramain fī madh ḡadīd al-Ḥasanain S II, 903
ḥasarūt al-muḥibbīn S II, 383
-ḥāsīd wal-maḥsūd S I, 243³⁰
ḥasnā' al-Ḥiḡāz S III, 416
 „ *Saiṇik* S III, 415
 „ *al-wāḡiya* S III, 229
-ḥāss wal-maḥsūs S I, 835
Ḥassān al-'Arabī S III, 228
-ḥašā'is S I, 371, 422
hāsiya 'alā 'Āḍab al-baḥī S II, 322, 571
 „ „ *'l-Arba'in an-Nawāwīya* S II, 469
 „ „ *'l-Asfār al-arba'a* S II, 833
 „ „ *'l-Ašbāḥ wan-naṣūir* S II, 647
hāsiya 'alā 'l-Alfiya S II, 402, 575, 726
 „ *il-Amūn* S II, 816
 „ *'alā Anwār at-tanzīl* S II, 597²²
 „ „ *'l-'Aḡā'id* S II, 520
 „ „ „ *an-Nasafiya* S II, 571
 „ „ *'Aḡā'id as-Sanūsī* S II, 697
 „ „ *'l-'Ašmāwīya* S II, 423
 „ „ *Anḍaḥ al-masālik* S II, 394, 873
 „ „ *'l-Baiḡāwī* S II, 308⁶⁹, 322, 529, 639, 647, 650, 653
 „ „ *ḥaitai al-ma'ḡulāt ilḥ* S II, 727
 „ „ *'l-Buḡārī* S II, 681, 692
 „ „ *'d-Duwar* S II, 660
 „ „ *Faḡā'il Ramaḡān lil-Uḡḡūrī* S II, 747
 „ „ *Far'ūd al-fawā'id* S II, 741
 „ „ *Faḥ al-ḡaḡīl* S II, 440
 „ „ „ *al-waḥḥāb* S II, 444
 „ „ *'l-Fawā'id aḍ-Ḍiyā'īya* S II, 419, 587
 „ „ *al-ḡadīla* S II, 289^f
 „ „ „ *aḡ-Sadrīya* S I, 926
 „ „ *'alā Ḡāmur al-fuṣūlain* S II, 432
 „ „ „ *aḡ-ṣaḡīn* S II, 423
 „ „ *'l-Ḡarabādī* S II, 571
 „ „ *ḡīḡat al-waḥḍa* S II, 502
 „ „ *al-Ḡurḡānī 'alā 'l-taṣawwūrāt* S I, 845
 „ „ *al-ḡarīziya* S I, 927^{2p}
 „ „ *'alā Ḡāyat al-wuṣūl* S II, 744
 „ „ „ *'l-Hudāya* S II, 856
 „ „ „ *'l-ḡamdala* S II, 439
 „ „ „ *ḡāsiyat al-Ḡurḡānī 'alā šarḥ al-Iḡī li-Muḡtaṣar al-muntahā* S II, 632
 „ „ „ *al-Ḥiḡā'ī 'alā Muḡtaṣar al-talḡīṣ* S II, 588
 „ „ „ *al-Lāri ilḥ* S II, 1015^{18a}
 „ „ „ *Mir Zāḡud* S II, 625
 „ „ „ *šarḥ al-'Izzī* S II, 441
 „ „ *al-ḡawāsi 'Z-Zāḡidīya* S II, 303
 „ „ *'alā 'l-Ḥiṣn al-ḡaṣīn* S II, 858
 „ „ *al-Ḥāḡāḡīya* S II, 290, 577
 „ „ *'alā 'l-Ḥuwaṣī* S II, 874
 „ „ „ *'l-Ḥarīda al-baḡiya* S II, 743
 „ „ „ *'l-Ḥazraḡīya* S II, 684

- hāsiya* 'alā *Idāh an-Nawawī* S II, 529
 - " *al-iḥtişāriya ar-ramliya* S II, 1038-15
 " 'alā 'l-*Iqnā'* S II, 444, 453, 741
 " " *I'rāb al-qārī'* S II, 490
 " " 'l-*Isāğūğī* S II, 322
 " " 'l-*Isārāt* S II, 296
 " " *Itḥāf al-murid* S II, 738
 " " 'l-*Kūfiya* S II, 593
 " " 'l-*Kaṣṣāf* S II, 90, 593, 639
 " " 'l-*Kifāya* S II, 839
 " " " *t at-tālib* S II, 439
 " " *mā amlāhu 'š-šaiḥ al-Quwaisini*
 S II, 747
 " " 'l-*Mabūḥiṭ al-ilāhiya* S II, 593
 " " *Madārik al-aḥkām* S II, 504
 " *fī l-manṭiq* S II, 831
 " 'alā *masā'il al-Kaṣṣāf* S II, 308-68
 " " *matn mağḥūl fī tağwīd al-*
Qor'ān S II, 983
 " " *Maṭālī' al-anṣār* S II, 587
 " *al-Maṭla' as-sa'īd* S II, 739
 " 'alā *Maulid aš-šaiḥ A. ad-Dardīr* S
 II, 741
 " " 'l-*Mawāhib* S II, 874
 " " 'l-*Mawāqif* S II, 322, 672, 140
 " " 'l-*Minḥāğ* S II, 418
 " " 'l-*Muḥākamāt* S II, 673, 162
 " " *Muḥtalaf al-Allūma* S II, 575
 " " *Muḥtaṣar al-Ḥatīl* S II, 738
 " " *Nāfi'* S II, 575
 " " 'l-*Muqaddima al-Ġazarīya* S II,
 443
 " " " *al-Isziya* S II,
 459
 " " 'l-*Muṭanwal* S II, 322, 621
 " " 'n-*Nasafiya* S II, 117
 " " 'n-*Nūniya* S II, 317, 659
 " " 'n-*Nuqūya* S II, 591
 " " *Qaṭr an-nadā* S II, 396
 " " *Rasā'il al-Anṣārī* S II, 798,
 800
 " " *r. iḥbāt al-wāğib* S II, 591
 " " " *al-wağūd* S II, 673, 163
 " " *al-mağḥūl al-muṭlaq* S II, 295
 " " *M. aš-Şabbān* S II, 742
hāsiya 'alā 'r-r. aš-Şamsiya S II, 622
 " " *r. Taṣnīf al-ādān ilḥ* S II, 947-83
 " *t as-Sāmī* S I, 654
 " 'alā 's-*Sirāğ al-munir* S II, 726
 " " 's-*Sullām al-muraṇiq* S II, 618,
 624, 741
 " " 'š-*Şāfiya* S II, 394
 " " 'š-*Şams al-bāziğā* S II, 624
 " " 'š-*Şamsiya* S II, 593
 " " *şarḥ 'Abdal'aziz al-Ġaunpūri ilḥ*
 S II, 858
 " " *al-Amṭila al-muḥtalifa* S
 II, 498
 " " *al-Asqā'id* S II, 318, 330,
 440, 614
 " " " *al-Asqudiya* S II,
 279, 624
 " " " *an-Nasafiya* S
 II, 425
 " " *al-'arabiya* S II, 439
 " " *al-Asmāwīya ilbīn Turkī*
 S II, 738
 " " *al-Azharī 'alā 'l-Burda*
 S II, 890
 " " 'š- *al-ğadīd* S II, 587, 590
 " " *Ġam' al-ğawāmī'* S II, 223
 " " *al-Ġarabarūzī* S II, 440
 " " *al-Gurğānī* S II, 571
 " " *al-Ḥaṭḥamī fī 'l-Hamziya*
 S II, 445
 " " *al-Hamziya lil-Hāšimī* S
 II, 480
 " " *Ḥudāyat al-ḥikma* S II,
 587
 " " *Ḥikmat al-'ain* S II, 319
 " " *Ḥālid 'alā muqaddimatihi*
 'l-*Azharīya* S II, 738
 " " *Kanz ad-dağū'iq* S II, 425
 " " *al-Luma'* S II, 836
 " " *al-Maibūzī* S II, 621
 " " " *'alā Ḥudāyat*
al-ḥikma S II, 856
 " " *al-Manḥağ* S II, 456
 " " *al-Mawwāqif* S II, 594
 " " *al-Minḥāğ* S II, 443, 497

- hāsiya 'alā šarḥ Minḥāğ at-tāwīn S II, 492
 " " " al-mu'allif S II, 786
 " " " al-Muḥtaṣar S II, 392, 422, 875
 " " " al-Mulāḥḥaṣ S II, 591
 " " " " al-ḥaṣ'a S II, 856
 " " " al-Muqaddima al-Azharīya S II, 418
 " " " " al-Gazarīya S 455
 " " " al-Mufaṭṭaḥ S II, 594
 " " " Qaṭr an-nadā G II, 441, S II, 785
 " " " ar-Raḥbiya S II, 420
 " " " r. Adāb al-baḥṭ S II, 295
 " " " ar-R.al-ʿAqūdīya S II, 737
 " " " " al-Ḥusainīya S II, 660
 " " " " as-Samarqandīya S II, 392, 420, 440
 " " " šarḥ al-islām 'alā 'l-Isā-ğūğī S II, 738
 " " " as-Samsīya S II, 589, 35
 " " " at-Tağrīd S II, 279, 591
 " " " at-Ṭurfa fī 'l-muṣṭalahāt S II, 890
 " " tafsīr al-Baiḍāwī S II, 433, 459, 583, 608
 " " " sūrat al-anām S II, 652
 " " Tağrīd al-kalām S II, 385
 " " 'l-Tuḥātuf S II, 673, 161
 " " Tahdīb al-mantiq S II, 588, 622
 " " Tahrīr al-qawā'id al-mantiqīya S II, 737
 " " Tuḥfat at-ṭullūb S II, 443, 729
 " " 'l-umūr al-ʿamma S II, 622
 " " ʿUyūn at-tawārīḫ S II, 469
 " " k. al-Waraqāt S II, 496
 " " 'l-Wiqāya S II, 329
 " " 'z-Zāhidīya S II, 624
 " " Zubdat al-fiḫ S II, 811
 -ḥaṣād al-awwal S III, 491
 " al-ḥaṣīm S III, 158
 -ḥaḥḥaḥa imnāğ al-tawāğ bīl-qahqaha S II, 858
 -ḥāğl G I, 506, S I, 921, 3a
 - " min al-Kāmi S II, 938
 - " fī 'l-miṣṣan S I, 429, 77
 ḥāğm al-qawī fī 'ḥitūf al-maqūrī S II, 653
 -ḥağ, wai-ḥağ G II, 148, 60
 Ḥārimīya G I, 88
 -ḥatt 'alā ḥifz (ṭalab) al-ʿilm S I, 917, 27c
 - " " 'l-ṭğāra waṣ-ğimā'a ilḫ S II, 1007
 - " " ḥaḥab al-ʿilm S I, 194, 13
 " " al-tawrāt 'alā ḥubb al-aurād S II, 715
 ḥatt an-niqāb 'alā wağḥ ʿamal al-ḥisūb S II, 364
 -ḥattūb wakalluhū Bārūd S III, 415
 ḥauḍ al-ḥayāt G I, 440, 444, S I, 786
 ḥaul al-ḥura al-arḍīya S III, 388
 ḥauliyāt Miğr as-siyāsiya S III, 309
 -Ḥawā S II, 307
 Ḥawwā bīl Adām S III, 251
 " al-ḥadīda S III, 226
 ḥawwāt wa'ar al-Ḥāğğ Darwīš wa'Umm Ismā'il S III, 237
 - " wal-bida' S I, 830, 4
 " al-duḥū fī mada 'l-aiyām wa-ṣukūr G II, 42, S II, 40
 - " al-ğamī'a ilḫ S II, 202
 " az-zamān S II, 33
 " " wawafayāt as-ḥuyūḫ wal-aqrān G II, 707, S II, 41
 ḥawwāğ al-ʿAttār fī ʿagr al-ḥimār S II, 9
 - " al-yaumiya G II, 299
 -ḥawwāi 'l-Madaniya S II, 555
 - " 'l-mufahhima S II, 276
 " maḥḥāt al-ʿulūm S I, 820, 68k
 - " wan-nikūt ilḫ S N II, 301, 441
 " 'r-rafi'a al-ḥawwāi S N II, 478
 " 'alā šarḥ al-ʿAğū'il al-ʿAğūdīya S III, 316
 " " Tağrīd al-ḥağāğ S II, 279
 " wata'liqāt 'alā 'l-Murwaṭṭa' S II, 874
 -ḥāwī G I, 234, S I, 418
 - " lil-a'māl as-sultāniya warusūm al-ḥisūb ad-dīwāniya S I, 854

- ḥāwī *lil-fatāwī 'l-ḥadīṭiyya* G II, 152, 173, S II, 188.^{169c}
- „ *fī 'l-riqḥ* S I, 653
- „ *'l-funūn wasaliwat al-mahzūn* S N II, 171
- „ *liḡam' al-ma'ūnī* S I, 731
- „ *'l-ḥisān* G II, 138
- „ *fī 'ilm at-tadāwī* S I, 901, II, 299
- „ *'l-kabīr fī 'l-furū'* G I, 386, S I, 668
- „ *'l-lubāb min 'ilm al-ḥisāb* S II, 156
- „ *masā'il al-waḡḡāt* G I, 382
- „ *'l-muḥtaṣar ilḡ* G II, 168 S II, 216, 218
- „ *'l-Qudsī fī 'l-furū'* G I, 378, S I, 649
- „ *'ṣ-ṣaḡīr* S II, 298
- „ „ *fī 'l-fatāwī* G I, 394, S I, 679
- „ *'alā ṭuraf min at-tanzīl* S II, 495
- ḥāwīyat al-iḥtiṣār fī uṣūl 'ilm al-biḥār* G II, 179, S II, 231
- „ *aṣ-ṣalāḡ liman arāda 'n-naḡāḡ* S II, 931
- ḥayūt *al-odabīya fī Ġazīrat al-ʿArab* S III, 299
- „ *al-aḥrār waḡibā' al-aḡbār* S N II, 559
- „ *al-anbīyā' fī qubūrihim* G I, 363
- „ *al-arwāḡ waḡ-dalīl ilā ṭarīq aṣ-ṣalāḡ wal-falāḡ* G II, 702, S I, 772
- „ „ *al-murādīn ilḡ* S II, 1010, 135b
- „ „ *wanaḡūt al-aḡbāḡ* G II, 445, S II, 661
- „ *bā'is* S N III, 230
- „ *al-Buḡārī* S I, 260, II, 777
- „ *al-fu'ād au ṣuwar aṣ-ṣīr fī rauḡat al-baḡrain* S III, 230
- „ *al-ḡayawān* G II, 138, S II, 171
- „ *Ibr. al-ʿAbbāsī* S I, 223
- *fī Lubnān* S III, 389
- „ *Muḡammad* S III, 208
- „ *an-naṣf fī ḡadīl al-Quds* S II, 845
- „ *al-qulūb* G II, 440, S II, 654
- „ „ *fī ḡubb aḡbāb 'allām al-ḡuyūb* S II, 996
- „ „ „ *kaifiyat al-wuṣūl ila 'l-maḡbūb* G II, 119, S II, 148
- ḡayāt saiyid al-ʿArab* S III, 498
- „ *ṣaḡā'* S III, 229
- „ *aṣ-ṣīr wa'atwāruh* S III, 499
- „ *aḡ-ḡāniyya* S II, 233
- ḡayawān G I, 153, 237, II, 30, S I, 241-2
- „ *wal-insān* S I, 380
- ḡazm *wal-ʿazm* S I, 245.⁴¹
- „ *al-ḡuyūṣ* S I, 536.^{n. 2}
- ḡazīrat al-ʿītinās* G II, 310
- ḡazṣ *al-auṣar* G II, 396, S II, 541.⁶⁰
- „ *al-wāḡīr* G II, 149, S N II, 186.¹⁰³
- ḡibāḡ G II, 166
- ḡiḡānat aṣ-ṣaḡīr al-mumaṡiyiz ilḡ* S II, 125-131
- ḡiḡ' al-aṣḡarain* G II, 313, S II, 431
- „ *al-lisān* S I, 274
- „ *aṣ-ṣiḡḡa* S I, 415, II, 367
- „ „ *wa'izālat al-maraḡḡ* S I, 366
- „ *aṣ-ṣuḡḡa* G I, 456.⁵⁶
- ḡiḡāb G I, 180
- „ *al-aḡṭār* S I, 430
- „ *waḡammuh* S I, 243.⁴²
- ḡiḡāziyyāt S N I, 132
- ḡikam *al-ʿAḡāḡa* G II, 118, S II, 46
- „ *ad-Dāmūnī* S II, 479
- „ *al-ḡadira bil-ḡiḡā'a* S II, 130
- „ *al-ḡukamā' wal-quḡamā'* S I, 839
- „ *al-ilāḡiyya* G I, 447, S I, 799.¹²⁴
- „ „ *wal-maḡārid al-baḡiyya* S II, 477.⁴⁷
- „ *al-ʿilmīyya waḡawāhir durriyya ilḡ* S II, 566
- „ *ʿirḡāniyya* S II, 601
- „ *al-kubū'a* S II, 701
- „ *a. Maḡyan* G I, 438, S I, 784
- „ *al-Muḡdawīyya* S II, 790
- „ „ *Ir-Riḡā'i* S II, 869
- „ *al-malakiyya* G II, 369
- „ *maḡā'iz* G I, 435
- „ *b. al-Muḡaffa'* S I, 236
- „ *al-muṣṡahira* G II, 149.⁷³
- „ *al-muḡriḡa wal-kalimāt al-muḡḡiba* S II, 502
- „ *an-naḡawīyya* G I, 170, II, 81, S I, 285.³
- „ *an-naḡī* S N I, 604

- hikam Nabūlyūn* S III, 276
hikāyat S N II, 913
 - " *wal-aḥbār al-ḥisān* S N II, 907
 - " " *wan-naẓādir wal-aṣṣār* S N II, 910
 " *al-Ḡinnad* S I, 355
 - " *al-ḡarība* G II, 365
 " *ḥisān* S II, 913
 " *al-maḥḡar* S III, 477
 " *al-mašāyih* S I, 358
hikāyat al-aqwāl al-ʿaṣima ilh S I, 702
 " *al-ʿaṣiqain* S III, 91
 " *ma 'staḡraḡahu 'l-quḡamā' min ḡaṡṡain ilh* S I, 384
 " *'Oḡmān al-Ḥaiyāt ḡ 'l-Inṡūṣ wa-wa-ṣāyāhu* S I, 244.35
 " *a. 'l-Q. al-Baḡdādī* G I, 155, S I, 254
 " *ḡaul aṣnāf az-Zaidīya* S I, 245.18
 " *al-waḡd wal-hawā* S II, 510/1
-hikma S III, 280
 " *t al-ʿam* G I, 466, S I, 847
 " *t āl Dāʿūd* S I, 101
 " *tu 'Alāʿi* S I, 821.68nn
 - " *al-ʿarīya* S II, 589
 - " *al-ʿarīḡīya* G I, 456.64
 - " *al-ḡālīḡa* G II, 420, S II, 621
 - " " *waṣarḡḡā* S II, 1015.23
 - " *al-ḡaṡida* S I, 769
 - " *al-ilḡāmīya ḡ 'r-radi ʿala 'l-falāsīfa* G I, 442.42, S N I, 796
 " *t al-ṡarāḡ* G I, 437, S I, 782
 " " *ilā kuttāb al-āfāḡ* S II, 398
 - " *ḡ 'l-maḡlḡḡāt* G I, 424, S I, 752.43
 - " *al-maṣṡriḡīya* S I, 755.68b, 820.68e, III, 276
 " *t al-mant* S I, 814.14c, 820.63a, 923.27d
 - " *al-muṡlīḡīya ḡ 't-ḡarīḡa at-Tiḡṡmīya* S II, 876
 - " *al-muṡāṡīya* S II, 588
 - " *was-sūr fī kaun al-wuḡd* S II, 52
 - " *aṣ-ṡarḡīya* S I, 820.68e
ḡilata wa-maḡḡalata S I, 163
-ḡilm S I, 248.39
 " *al-Ḥiml* S I, 239
ḡilm al-muṡūk S N II, 762
ḡilyat al-abḡdāl S II, 281
 " " *wamā yaẓḡarūn ʿanḡā ilh* G I, 444, S I, 796.29
 " *al-abīūr* G I, 397, S I, 617, II, 533
 " " *waṣīūr al-aḡyūr ilh* S I, 685
 " *al-āḡāb liḡawī 'l-albāb* S I, 596
 " *aḡl al-faḡl wal-kamāl* S II, 422
 " " *al-kamāl* G II, 285
 " *al-ʿarūs naẓm liḡāʿat an-nāmūs* S II, 235
 " *al-ʿaṣr al-ḡadīd ilh* S II, 868, III, 83
 " *al-aṡlīyā* ilh G I, 362, S I, 617
 " *al-badīʿ fī maḡḡ an-nabī aṣ-ṡaḡīʿ* S III, 342, N II, 397
 " *al-banāt wal-banīn* S II, 944
 " *al-barara waṣīūr al-ḡiyara* S II, 528.26, 558
 " *al-baṣar fī taʿīl al-ḡarn at-tāṣīʿ ʿaṣar* S III, 422
 " *ḡiwi 'l-aḡḡām ilh* S N II, 744
 " *al-faḡl waṡṡnat al-karam ilh* G II, 134, S II, 165
 " *al-faṡīḡ* S I, 182, II, 6
 " *al-ḡd al-badīʿ* S II, 397
 " *al-kuramā* ilh S II, 905, 909
 " *al-lubāb al-maṡūn* S II, 706
 - " *al-muḡbaraka* S I, 269
 " *t al-muḡḡāra fī ṡināʿat aṣ-ṡīʿr* S I, 193
 " " *waʿunwān al-muḡḡa-kaṡa* G II, 696, S I, 501.17
 " *an-naḡī* G II, 702, S I, 660, II, 428
 " *an-naẓar fī faḡl at-aʿimma al-iḡnai ʿaṣar* S II, 533
 " *an-nuẓūr ilh* S II, 454
 " *aṣ-saḡād war-nuṡd* S I, 662
 " *aṣ-saṡīyūn* G I, 333
 " *aṣ-ṡarīḡa* G II, 432
 " *t aṣ-ṡibṡān* S II, 814
 " *t aṣ-ṡifāt fī l-aṡmāʿ waṡ-ṡināʿāt* S II, 40
 " *t at-turūs* G II, 475, S II, 724
 " " *fī ḡall maṡāʿil al-aḡṡz* S II, 448

- ḥilyat al-ʿulamāʾ fī maḏāhib al-fuqahāʾ*
 G I, 391, S I, 674
 „ *al-ʿuqūd ilḥ* S I, 495, 10
 „ *al-wāṣiyyin ilḥ* S II, 864
 „ *as-zaman bīmanūqib ḥādim al-waṭan*
 G II, 481, S II, 731
ḥiml zaḡal G II, 477
-Ḥīra al-madīna wal-mamlaka al-ʿArabīya
 S III, 496
ḥirār al-maʿānī S I, 731
ḥirz al-amānī S II, 621
 „ „ *wawwāḡh at-tahūnī* G I, 407,
 409, S I, 725
 „ *al-aqsām* S II, 1009, 124
 - „ *wal-manʿa fī bayʿūn amr al-hudā wal-*
muʿa S N II, 972
 - „ *al-manīʿ min al-Qaul al-badīʿ* S II, 32,
 189, 169^{ss}
 - „ *al-Qudsī fī tafsīr āyat al-kursī* S II,
 985, 118
 - „ *ar-rasīm* S II, 277
 - „ *aš-šāmīḥ al-afḥam* S II, 468
 „ *aṭ-ṭamīn šarḥ al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* S II, 277
 „ *al-wiqāya* S I, 801, 172
 - „ *al-Yamanī al-mašḥūr bis-Saifī* S II, 841
-ḥisāb G II, 126
 „ *al-abwāb* G I, 522
 „ *al-aqālīm as-sabʿa* S I, 393
 - „ *an-nuḡūmī* S I, 396
 „ *fī ʿl-ḡabr wal-muqābala* S N I, 857
 „ *ruʿyat al-aḥilla* G I, 218
-ḥisba S I, 668
 - „ *fī ʿl-islām* S II, 125, 131
ḥiṣb al-badūn S I, 369, 422
-ḥiṣn al-aḡbar šarḥ qaulihī šīʿm ilḥ S N II, 325
 - „ *wal-ḡanna ʿalā ʿAqīdat ahl as-sunna*
 S I, 746, 36
 - „ *al-ḥaṣīn* S I, 752, 47^w,
 „ „ *min kalām saiyūl al-mursalīn*
 G II, 203, S II, 277, 19
 „ *al-qārīʾ fī ʿḥtilāf al-maḡūrīʾ* S II, 455
-ḥiṭṭa fī dīkr aṣ-ṣiḥāḥ as-sitta S II, 860
-ḥiyal G I, 206, 386, S I, 383
 „ *fī ʿl-ḥurūb ilḥ* S II, 167
 „ *al-luṣūṣ* S I, 244, 55
-ḥiyal luṣūṣ an-nahūr S I, 244, 55
 „ *wal-maḡārīḡ* G I, 173, S I, 292
 „ *al-mukaddīn* S I, 245, 6b
 - „ *ar-rūḡānīya* G I, 212
 „ *surruq al-lail* S I, 244, 55
-ḥizb G II, 205
 „ *ʿAq.* G I, 436, S I, 778, 16
 „ *al-aqsām* S I, 785
 „ *b. ʿArabī* G I, 447
 „ *al-asrār ar-rabbānīya* S II, 996, 7
 - „ *al-aʿḡam ilḥ* G II, 396, S II, 540, 51
 „ *al-Badarwī* G I, 450
 „ *al-bahr* G I, 449, S I, 805, 5
 „ *al-barr (al-kabīr)* S I, 805, 6
 „ *bašāʾir al-ḡairāt* G I, 436, 14
 „ *aḡ-ḡuḡḥ* S I, 805, 16
 „ *al-falāḥ* G II, 253
 „ *al-fardānīya* G II, 119, S II, 148
 „ *al-fath* G I, 449, S I, 805, 10 N II, 148
 „ *al-ḡamul* S I, 805, 115
 „ *al-ḡifṣ* G II, 350
 „ *al-ḡimāya* G II, 350
 „ *al-istiḡṡāt bisarīdas-sūdāt* S II, 764, 119
 „ *al-luṭf* G I, 449, S I, 805, 9
 „ *al-maḡrīb* S II, 362
 „ *an-naḡāt* S II, 147, 6
 „ „ *wabtiḡḡ al-iltiḡāʾ* S I, 779, 38
 „ *an-naṣr* G I, 449, S I, 805, 8
 „ *an-Nawawī* G I, 337, S I, 685
 „ *an-nūr* G II, 118, S II, 150
 „ *as-sūdāt* G II, 119
 „ *aš-šikāra* S I, 805, 14
 „ *at-tafrīḡ* S I, 805, 17
 „ *at-tarḡīb ilḥ* S II, 998
 „ *aṭ-ṭams ʿalā ʿuyūn al-aʿdāʾ* G I, 449,
 S I, 805, 7
 „ *al-wasīla* S N I, 779
 „ *al-wiqāya* S I, 801, 12
-ḥubb fī ʿl-ʿadāb S III, 259
 „ *al-aufān* S I, 237
 - „ *wad-dasīsa* S III, 95
 - „ *al-ḡalāl* S III, 387
 - „ *ḡatta ʿl-maut* S III, 193
 - „ *aṭ-ṭāḡir* S III, 229, 230
 - „ *al-Yūsufī* S I 920, 75i

- ḥubb was-zīwāḡ S III, 227
- ḥudūd G I, 166, S II, 86, N II, 1013
- „ wal-aḥkām S II, 329
- „ al-ālam S I, 411, 961
- „ al-amrād S II, 1030, 28, 37
- „ al-anīqa ilḡ S II, 118, 45
- „ al-aṣyā warusūmhā G I, 456, 37
- „ S I, 373
- „ al-fiqh 'alā tartīb abwāb al-fiqh S II, 426, 36
- „ al-fiqhīya S II, 347, 737
- „ wal-furūq G I, 486, S N I, 888
- „ al-ḥuṭf G I, 456, 54
- „ al-mušriqāt S II, 950, 23
- „ an-naḥw G II, 380, S I, 175, II, 371, 512
- „ fī 'l-uṣūl G I, 166
- ḥudūḡ al-aḡsūm G I, 457, S I, 822, 78
- ḥudairat al-quḡd S I, 752, 47h
- ḥudūr al-ʿulain fī 'aḡd an-nikāḡ S II, 648
- ḥuḡḡ S I, 291
- „ al-ašara fī ḡauḡaiyyat nafs al-in-sān an-nāḡiqa S I, 820, 68h
- „ al-bāḡhira fī iḡḡām aḡ-ḡā'ifa al-fāḡira S II, 308, 57
- „ al-baḡīya S II, 848
- „ al-kaḡāma fī āḡār al-qiyāma S II, 861
- „ al-mukīna G II, 153, S II, 191, 204
- „ al-muḡuḡa fī aḡḡām lailat al-ḡum'a S II, 823
- „ al-muḡḡitīn S I, 822, 68, vv
- „ an-Naḡārū 'ala 'l-muslimīn S I, 240
- „ al-qafīya littiḡfāq al-ḡraq al-isāmīya S II, 508
- „ al-Qor'ān G I, 414, S I, 735
- „ al-urūḡ 'alā ahl al-luḡūḡ S II, 859
- „ uṣūl l'luḡād ahl as-sunna wal-ḡamā'a G I, 180
- ḥuḡḡa al-bāliḡa liṣiḡḡat al-aṣ'ila aṣ-ḡā'iga S II, 967, 7
- „ wal-luḡḡān 'alā iḡḡān ḡudā 'z-za-mān S II, 168
- „ ad-āmiḡa G II, 191
- „ t al-ḡaḡ S I, 749n
- „ wal-iḡḡūl S I, 176, 3
- ḥuḡḡat al-iḡām fī rasm al-ḡaḡt ilḡ S II, 606
- „ al-ḡāḡ 'ala 'l-ālamīn ilḡ S II, 764, 34
- „ t „ al-bāliḡa G II, 418, S II, 615, 3
- „ al-mansūba li Suḡrāt S I, 385, 25
- „ al-marḡīya n 'n-naḡīya wa(l) radat ba'ḡ ṣubāḡ aṣ-ḡā al-ḡaḡīya S II, 865, 962, 38
- „ t (ḡuḡḡ) an-nulūwa S I, 242, 2
- „ t al-qur'āt S II, 979
- „ ar-rāḡīya S II, 151
- „ „ lisulūk al-maḡḡḡa al-wāḡīya S II, 58
- „ t as-samā' G II, 445
- „ biṣariḡāt b ḡiḡḡa G II, 57, S II, 57
- „ aṣ-ḡaḡira S I, 950 zu 291
- „ t al-ḡidād ilḡ G II, 445, S II, 662
- ḡuḡḡ G I, 444, S I, 796, 27
- „ al-musḡala G II, 418
- ḡukm aḡwāl al-ḡaḡr wal-ḡaḡr S II, 531, 21
- „ amwāl aṣ-ḡalama G I, 384
- „ biḡa taḡaḡdum da'wa waḡuḡūma G II, 311
- „ al-ḡibā' wan-namūma ilḡ S II, 531, 23
- „ ḡalḡ allāḡ as-samāwāt wal-arḡ S II, 531, 23
- „ al-inḡiḡā' 'ala 'ṣ-ḡaḡir ilḡ S II, 843
- „ katm al-ḡaiḡ wal-ḡiim S II, 531, 25
- „ al-la'ib bin-nard waṣ-ṣiḡranḡ G II, 224
- „ mā qabl wāw al-ḡamā'a G II, 477
- „ al-maḡbūḡ fī taḡrīm ḡi' qaum' Lūḡ S N II, 150
- „ al-muḡḡaḡ fī 'l-qarn al-ṣiḡrīn S III, 155
- „ al-qanūdīl an-nabaḡīya G II, 183
- „ 'alā qur'ānāt al-kaḡwāḡib ilḡ G I, 474, S I, 868
- „ raf' aṣ-ḡaut biḡ-dīkr G II, 344
- „ ar-raḡḡa S II, 542, 144
- „ aṣ-ṣaḡīd G II, 151, 131
- „ biṣ-ḡiḡḡa wal-mūḡiḡ G II, 67
- „ al-taṣ'ir G II, 347, 54
- ḡukūma al-Miṣriya fī 'ṣ-Ṣa'm S III, 434
- ḡulal al-maḡāla S I, 302, 10 (l. ḡall?)
- „ al-marḡūma G II, 262, S II, 372
- „ al-mauḡīya fī 'l-aḡbār al-Marrākoṣīya S II, 342

- hulal as-sundusiya* fi 'l-aḥbār wal-ūṭūr al-Andalusīya S III, 398
- " " " " al-Tūnisīya G II, 458, S II, 685
- " " " madḥ al-samā'il al-Muḥammadīya (al-manāqib al-Aḥmadīya S II, 5, 684)
- " " " ša'n Wahrān wal-ḡazira al-Andalusīya S II, 685, 880
- " " " fi šarḥ aḥyāt al-Gumal S I, 171
- " " " az-Zanḡfuriya fi aḡwibat al-as'ila aṭ-ṭaifūriya S II, 885
- hullat aḡ-ḡaḥab* G II, 348, S II, 475-72
- " " aḡ-ḡaḥīya G II, 287, S II, 398
- " " al-mu'allama al-baḥīya G II, 363 (s.l.)
- " " as-siyarā' G I, 341, S I, 581
- " " " fi madḥ ḥair al-wara' G II, 13
- hulūl al-aḡkūl* S II, 1037-5
- " " al-kawākib al-burūḡ al-iḡnai 'aṣar S I, 389
- *Hulwāniya* fi 'ilm al-'Arabīya S N II, 915
- hulwat aṣ-ṣiḥyān* G I, 277
- *ḥumānūt al-bad'īa* fi madḥ 'ilm al-šar'īa S II, 255
- ḥumūt al-islām* S III, 308
- *ḥummayāt* G I, 236, S I, 416
- *ḥuqūq* S II, 762
- " " ad-duwal S III, 381
- " " iḥwat al-islām G II, 338, S II, 466
- " " aṭ-ṭaḡra G II, 451-59
- *ḥūr al-'in watanūh as-sūmi'n* G I, 301, S I, 528
- " " " urḡūza ji 'l-maḡhab S N II, 432
- ḥūriya* S III, 230
- ḥurr ḡalis wa'anfal anīs* S II, 910
- " " an-naḡīs S II, 229
- *ḥurūb aṣ-ṣalibiya* ji 'l-ūṭūr as-Suryāniya S III, 423
- *ḥurūf* S I, 179, 373, 379, II, 920
- *ḥurūf* 'Al. b. 'Amir al-Yaḡṣubī al-Ša'mī S I, 721
- " " al-ma'ānī S I, 171
- " " al-manāqib al-'aḡīya S II, 228.17
- " " aṭ-ṭalūḡ ilḡ G I, 445, S I, 797.73
- ḥusām* al-islām fi naḡḡ mā ḡakarahu' Abd- al-azīz fi lāb an-nubūwa S II, 852
- " " al-maḡḡī fimā waḡa'a min a. Bekr b. 'O. min al-iṭirāḡ S II, 564
- " " al-mamlūl fi 'r-radd 'ala 'l-Yaḡūd S II, 989-2
- " " as-Samḡari liḡaṭ' ḡīd al-kūḡib al-muf- tari ilḡ S II, 880
- *Ḥusāmī* S I, 654
- ḡusn al-aḡlāq min ḡasanāt al-mawlā Ishāq* S II, 545
- " " al-'awḡūb au ḡūdat az-zāḡira S III, 175
- " " al-bayān fi naḡm muṣṭarak al-Qor'ān S II, 741
- " " " tafsīr muḡradāt al-Qor'ān S II, 419
- " " ad-ṭa'wa l-il-ḡāba ila 'l-ḡaḡwa S II, 393
- " " al-dinīya S I, 647
- " " aḡ-ḡūḡrā fi ša'n al-isra' S II, 468
- " " al-ḡitām l-il-ma'ām ilḡ S II, 141
- " " al-'ibtihāḡ biru'yat an-nabī S N II, 471
- " " al-ḡḡāz fi iḡfāl iḡḡāz al-Qor'ān S II, 839
- " " al-istiḡṣā' limā ṣaḡḡa waḡabat fi 'l- Maḡsid al-aḡṣā S N II, 478
- " " al-madaḡ fi ma'īfat fann al-'adaḡ S II, 135
- " " al-maḡṣid fi 'amal al-mawlīd G II, 157, S II, 196.285
- " " al-muḡāz fi ḡabṭ 'alāḡū: al-maḡāz S II, 925.108
- " " al-muḡāḡara ilḡ G II, 157, S II, 196.279
- " " an-nabā' fi faḡl maḡsid al-Qubā S II, 534
- " " al-qāri' fi taḡwīd kalām al-bārī S II, 935
- " " as-samī fi 'ṣ-ṣamī S I, 248, II, 193.245 d

- husn as-sulūk fī maʿrifat ādāb al-malik wal-mamlūk* G II, 318, S II, 438.⁹, 907
- „ „ *ilā mawāʿiz al-mulūk* G I, 304
- „ „ *fī siyāsāt al-mulūk* S II, 1016
- „ *aš-širʿa ilh* S II, 764.²⁶
- „ *aš-šafāʾ wal-ibtihāṣ ilh* S II, 516
- „ *aš-šahāba fī šarh aš-šarʿaš-šahāba* S I, 64
- „ *aš-šanīʿ* G II, 276, S N II, 385
- „ *aš-šariḥ fī mʿat malih* G II, 32, S II, 29
- „ *at-taʾakkud* G II, 152, S II, 183.¹⁶⁵
- „ *at-taʿbīr ʿan il-hurr min at-takbīr* S II, 699
- „ *at-taḥkār* S III, 386
- „ *at-tanabbuh līmā warāda fī t-taʿabbuh* S II, 402
- „ *at-tastik fī hukm at-taʿbīk* G II, 153, S II, 191.¹⁸⁹
- „ *at-taṣarīf* G I, 200, S I, 360, II, 101
- „ *at-tawassul fī ādāb ziyārat afḍal ar-rusul* S II, 529
- „ „ *ilā ʿināʿat at-tarassul* G II, 55, S II, 43
- „ *at-tunāʾ ilh* G II, 297, S II, 408
- „ *al-uswa bimā ṭabata min al-lāh* G II, 504, S II, 860.²⁴
- „ *al-waḥḍ li-lḥwān aš-šafāʾ* S II, 816
- „ „ *bi-ṣyārat al-Muṣṭafā* G II, 312, S II, 443
- „ *aṣ-ṣann billāh* S I, 248.³⁶
- huṣūl al-maʿmūl* S II, 818
- huṣūl al-buḡya* G II, 98
- „ *al-Furḥān min ʿarḥ Wuṣūl an-Naʿmān* S II, 267.¹⁸
- „ *ʿilm waḥikma* S I, 820.⁶⁸
- „ *al-imām wal-mair* G II, 40, S II, 371
- „ *al-ins fī ʿntiqūl ḥaḍra iḥ* S N II, 1005
- „ *al-maʿmūl* G II, 504, S I, 761
- „ „ *wal-mustafā ilh* S II, 526
- „ „ *min ʿilm al-uṣūl* S II, 860.¹⁷
- „ *al-munā fī uṣūl al-ʿinā* S N II, 529
- „ *ar-rifq li-luṣūl ar-rizq* G S II, 149, S II, 186.⁸⁶
- huṣūn al-Ḥamāliya lmuḥāfaẓat al-ʿaḳāʿid al-islāmīya* S II, 776
- „ „ *al-manʿa fī barʿat ʿAḥsa* S II, 777
- ḥuṭṭu raḥlak* S II, 286
- Ḥabar al-būqī fī ḥawāṣṣ al-wuḍūʾ min al-faṣāqī* S N II, 426
- „ „ *ʿan il-baṣar* G II, 40, S II, 37.¹⁰
- „ „ *ad-dallāl ʿalā wuḡūd al-quṭb ilh* G II, 156, S II, 195.²⁶⁶
- „ „ *fī maʿrifat ʿaḡāib al-baṣar* G II, 302, S II, 690
- „ „ *al-muḡrib* G II, 509
- „ „ *at-tāmm fī ḥudūd al-arḍ al-muqaddasa ilh* S II, 489
- ḥabarīyat Aṣad Sīdyāq* S II, 868
- ḥabāya ʿz-zawāya* S II, 537
- „ „ *fī ʿl-furūʿ* G II, 92
- „ „ „ *mā fī ʿr-rigāl min al-baḳāya* G II, 285
- ḥabīʿat al-akwān ilh* G II, 504, S II, 860.¹⁰
- ḥādīm fī ḥall al-fāṣ a. ʿl-Q.* S II, 260.²³
- „ „ *an-naʿl aš-šarīf* G II, 154.²²⁹
- „ „ *ar-Rāfʿi war-Rauḍa* G I, 424, S I, 753
- ḥaḡrāwāt as-sabʿ* G II, 151.¹⁵⁰
- ḥafāya Mīr* S III, 228
- ḥafḍ al-ḡanāḥ ilh* G II, 394, S II, 539
- ḥāfiyat al-qamar ilh* S II, 918
- ḥāʾif al-hāmm* G I, 440
- ḥal* G I, 105, S I, 162
- „ „ *wal-baṭṭara* S I, 433
- ḥāʾim* S III, 417
- ḥair al-aḥlām* S N II, 58
- „ „ *al-būqī ilh* G II, 311, S II, 426.⁷
- „ „ *al-baṣar biḥair al-baṣar* G I, 352, S I, 595
- Ḥairaddīn az-Zurḥālī ilh* S III, 357
- ḥair al-ḡarī* S I, 263.³²
- „ „ *al-ḥabar fī adān ḥair al-baṣar* S II, 857.¹¹
- „ „ *al-kaṭām* S N II, 118
- „ „ „ *fī ʿl-qirʿa ḥalf al-imām* S I, 265
- „ „ *al-maḥḍ* S I, 373.⁵

- ḥair al-maṭlūb G I, 380
 ḥairāt al-fuqarāʾ S I, 640
 „ al-ḥisān fī manāqib a. Ḥanīfa an-Nuʿmān G II, 389, 33, S I, 285, II, 528
 -ḥalʿ waʿibāl al-ḥila S N I, 311
 „ al-ʿiqār G II, 56
 ḥalāl aṣ-ṣalāḥ S II, 575
 ḥalāṣ al-umma fī maʿrifat al-aʿimma S II, 664
 Ḥalīd S III, 408
 ḥalīfat al-Qorʾān G I, 404
 -ḥalīfiyāt G I, 262
 ḥālīs al-ibriz S II, 393
 „ an-naḥʿ G II, 331, S II, 459
 ḥālīṣat al-ḥaqāʾiq ilḥ G I, 379, S I, 652
 „ ʿiqd ad-durar ilḥ G II, 78, S II, 85
 -ḥalīya S II, 752
 ḥalq afʿāl al-ʿibād S I, 265
 „ al-aʿmāl G II, 218, 452, 91
 „ al-ḡanin G I, 236
 „ al-insān G I, 106, 110, 486, 513, S I, 164, 170, 421, 615, 888
 „ al-Qorʾān S I, 244, 4, 946 zu 242
 -ḥalwa (ḥulawāt) G I, 443, S I, 795, 22, 822, 68yy
 „ t al-ʿakkifin S I, 773
 -ḥamr S I, 822, 68zz
 ḥamrat Bābil waḡināʾ al-balābil S N II, 476
 - „ al-ḥaṣīya G II, 351
 „ al-ḥān warannat al-alḥān S I, 811, II, 475, 112
 ḥamsat aʿwām fī šarḡiy al-Urdunn S III, 430
 - „ al-Qazwīniya S II, 593
 „ rasūʾil S II, 992, 31a
 „ al-uṣūl S I, 315
 „ witrīya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 898
 -ḥamsūna S I, 429, N I, 674
 - „ ʿaqīda S II, 153
 „ masʿalu fī ʿilm at-tuḥīd S II, 476, 120
 -ḥanāt S I, 226
 -ḥanqaṭīrūt S II, 1042, 52
 -Ḥansāʾ au Kūid an-nisāʾ S II, 767
 ḥarābāt Sūriya S II, 757
 -ḥarāḡ G I, 171, 181, 228, S I, 283, 288, 308, 407
 -ḥarāʾiḡ wal-ḡarāʾiḡ fī ʿl-muʿḡizāt S I, 624, II, 994, 54
 ḥarīdat al-ʿaḡāʾib ilḥ G II, 131, S II, 163
 - „ al-bahīya fī ʿl-ʿaḡāʾid at-tauḥīdiya G II, 353, S II, 480
 - „ al-ḡaibīya G II, 703, S I, 818, 35, II, 782
 „ ʿiqd al-laʿāl ilḥ S II, 884
 - „ fī ʿl-manḥiq S II, 875
 „ al-qaṣr G I, 315, S I, 446, 548
 -ḥāriqa G I, 403
 -ḥārṣīnī S I, 429, 65, e
 -ḥaṣya S I, 316, 16
 ḥaṣāʾiṣ afḍal al-maḥlūḡin G II, 93, S II, 109
 „ al-ʿaṣara al-kirām al-barara G I, 292, S I, 511
 - „ fī dīkr an-nabī S II, 692
 - „ fuḍl ʿA. b. a. Ṭalīb G I, 163, S I, 270
 „ al-ḡurar G II, 55, S II, 54
 - „ wal-mafāḥīr limāʿrifat al-aʿwāʾil wal-aʿwāḥīr S II, 204
 - „ fī ʿl-marāṭi ʿl-Ḥusayniya S II, 834
 „ Musnad A. b. Ḥanbal G I, 182, S I, 310
 „ al-Muṣṭafā S II, 48
 - „ wal-muwāʿzana bain al-ʿArabīya wal-Fārisīya G I, 145, S I, 222
 - „ an-nabawīya S II, 517
 - „ „ al-kubrā G II, 146, S II, 181, 29
 - „ fī ʿn-naḥw G I, 126, S I, 192
 „ ar-rasūl G I, 311
 - „ fī ʿt-ṭibb S I, 370
 „ waḡy al-mubīn fī manāqib amīr al-muʾminīn S I, 711
 „ yaum al-ḡumʿa G II, 146, 33
 -ḥāšir S I, 529
 ḥāṣṣ al-ḥāṣṣ G II, 697, S I, 502
 ḥātam al-Ḡazālī G I, 426, S I, 755-67
 ḥātim al-ḥawāṣṣī S II, 622

- ḥātima fī ḡumla ṣāliḥa min al-batāyā S II, 467.⁶³
ḥatm al-auliya G I, 448, S N I, 356
 „ *al-Minhāḡ* S I, 682.³⁰ (s.l.), II, 223
 - „ *al-mubārak fī Muḥtaṣar al-Ḥalil* S II, 99
 „ *ṣaḥiḥ Muslim* G I, 160
 „ *al-wilāya* S I, 356
ḥatmat Ḡannūn S II, 886
-ḥaṭarūt S III, 125
 „ *an-nafs* S III, 211
 - „ *aš-ṣaḥīra ilḥ* S III, 377
 „ *Wadūd as-Sukākīnī* S III, 415
ḥaṭfat al-bāriq waṭṭfat aš-šāriq S I, 549
ḥaṭīrūt Ḡamāladdīn al-Afṣānī S III, 315
-ḥaṭīriyāt G I, 126
ḥaṭrat aṭ-ṭaif G II, 262
-ḥaṭṭ fī ḡikr aš-ṣiḥḥ as-sitta G II, 503,
 s. *al-ḥiṭṭa*
-ḥawāṣṣ G I, 236, 238, 483
 „ *al-aḍḍad* S II, 733
 „ *al-aḡḡiya wal-buḡūl ilḥ* S I, 416
 „ *al-aḡḡūr* G I, 493
 - „ *al-ʿAlāʿiya* S II, 969.⁸
 - „ *al-arbaʿūniya* S I, 783
 „ *al-asmāʾ al-ḥusnā* G I, 498, S I, 911, II, 941
 „ „ *al-Idrīsīya* G II, 352
 - „ *wal-ašyāʾ al-muḡāwima lil-amrūd* G I, 235, S I, 420.¹⁰
 „ *aufāq* S I, 911
 „ *al-āya* S. 3, 1, S I, 747.^{16a}
 „ *al-āyāt waḡawātīḥ al-Qorʾān* G I, 414, S I, 913
 „ *al-Burda fī burʾ ad-dāʾ* G I, 266, S I, 469
 „ *al-fātīḥa* G I, 435, S I, 778.⁴
 „ *al-ḡum al-laḡīḡ* G II, 218
 „ *al-ḡuḡar* S I, 368.¹³
 „ *al-ḡayawān* G I, 486, II, 138
 „ *al-ḡurūf* S I, 428.³⁰
 „ „ *waʿasrār aṭ-ṭabīʿa* S I, 428.⁴²
 „ *al-iksīr aḡ-ḡuḡab* S I, 428.³⁹
 „ *al-kabīr* G I, 241, S N I, 408
 „ *al-kubrā* S I, 428.²¹
-ḥawāṣṣ manẓūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭī G II, 254
ḥawātim al-ḥikam G II, 427, S II, 635
-ḥawāṭir S III, 387
 „ *al-ḥisān bil-maʿānī wal-bayān* S III, 427
 „ *ḡi ʿl-luḡa* S III, 427
 - „ *an-Niyyāzī* S III, 56
 „ *ḡi ʿš-šīr wan-naṭr* S III, 231
 - „ *aš-šīrīya au al-Manẓūmāt az-zaḡaliya* S III, 376
-ḡayāl aš-šīrī ʿinda ʿl-ʿArab S III, 499
ḡazām al-aḡkām S II, 831
 „ *al-asīār wabadāʿ ʿl-afkār* S N I, 428
 „ *al-ḡawāḥir waḡaḡāzin az-zaḡawāḥir* G II, 351, S II, 664
 „ *aš-šurūḡ* S II, 624
 „ *al-uḡūl fī ṣarḡ ad-Durra* S II, 831
ḡazīnat al-adilla S I, 326
 „ *al-asrār ḡalīlat al-aḡkār* G II, 490, S II, 746
 „ „ *waḡaṭk al-astār* G II, 448, S II, 667
 „ „ *al-kubrā* S II, 746
 „ *al-aṣṡiyāʾ* S II, 616
ḡibrat al-fuḡaḡāʾ S II, 949.¹⁵
-ḡidma al-ḡaliya G II, 160, S II, 199
-ḡidḡab G II, 452.⁹⁶
-ḡiḡr G II, 77
-ḡilāf ḡi ʿl-fuḡḡ S I, 707
 - „ *bain aš-ṣaiḡain* S I, 344
 - „ *waṭ-ṭaṣḡīr* S II, 983
 „ *al-umma ḡi ʿl-ʿibādāt* S II, 125.¹²⁴
ḡilāfat al-aʿimma al-arbaʿa S II, 529.³⁹
 - „ *wal-imāma al-ʿuzmā* S III, 323
-ḡilāfiyāt bain al-Ḥanaṡīya waš-Šāfiʿiya S II, 949.¹³
 „ *al-ḡukamāʾ* S II, 1013.²
 „ *al-imām A. b. Ḥanbal* G I, 428, S I, 762
ḡilqat Ādam G II, 713, S II, 639
ḡirqat ad-dāliya ḡi ʿl-kiswa al-Ḥaḡwaṡiya S N II, 478

- hişāl S I, 952 zu 322
- „ al-mukaṭṭira G II, 98, S II, 74-24
- „ „ waḡ-ḡunūb al-muqad-
dama wal-muḡahḡara G II, 69
- hişb al-badan S I, 827-95x
- hiṭām al-mafḡūḡ G II, 259
- „ al-musk S II, 141-38
- hiṭūb S II, 662
- „ fi 'l-haifa al-iḡtimā'iya S II, 768,10
- „ „ 't-taṣawwuf S II, 653
- „ al-wāḡul ilḡ S II, 672,146
- hiṭāba li-Aristūṭālīs S I, 835
- hiṭaṭ Mişr G II, 39, S I, 585, II, 36
- „ aš-Šu'm S III, 434
- „ at-Taufiqiya al-ḡadida G II, 482,
S II, 733
- hiwān al-fuḡarā' S II, 619
- hiṣānat al-adab G I, 21, 303, II, 286, S I,
44, II, 397
- „ „ waḡāyat al-arab G II, 16,
S II, 9
- „ al-Akmal fi 'l-furū' G I, 373, S I,
969 zu 639
- „ al-fatāwā G I, 373/4, S I, 639,
641
- „ al-fiqh G I, 196, S I, 347
- „ al-ḡayāl S II, 570
- „ al-laṭā'if S I, 514
- „ al-muftīn G II, 163, S II, 204
- „ ar-riwāyāt G II, 221, S II, 310
- „ ar-rusūm S II, 613
- ḡodāināme G I, 152, 517, s. ḡwaḡāinūmak
- ḡuṭṭ al-ʿAlāʾi S N I, 890
- ḡuḡasta andarz S II, 280
- ḡulafā' Muḡammad S III, 435
- ḡulāṣat al-abḡūṭ fi ṣarḡ Nahḡ al-ḡirāʾūt
- at-ṭalāt S II, 135
- „ al-aḡkār S II, 585,21
- „ al-aḡkār fi bayān zubdat al-asrār
S I, 742
- „ „ „ ʿilm al-katām S I, 926
- „ al-aḡkām G I, 396, S I, 682
- „ al-aḡbūr G II, 445, S II, 827
- „ al-aḡbūr fi aḡwāl an-nabi al-muḡtār
S II, 661
- ḡulāṣat al-aḡwāl fi ḡadīt innama 'l-a'māl
bin-niyāt G II, 114
- „ „ „ ma'rifat ar-riḡāl S II,
208,12
- „ „ „ al-waḡt G II,
128
- „ al-ʿaṣḡad fi dawlat aš-Šarīf Maḡ-
mūd A. G II, 712, S II, 552
- „ al-aṭar fi a'yān al-ḡarn al-ḡādī
ʿaṣar G II, 293, S II, 403
- „ al-āṭār ṣarḡ Insān al-ʿuyūn G II,
307, S II, 418
- „ al-badr al-munīr ilḡ S I, 753,
973
- „ al-baḡḡa fi sirat saiyūl al-laḡḡa
S II, 226
- „ al-bayān S N II, 303
- „ „ fi kaṭṭiyat ṭubūt ṣiyām
Ramaḡān G II, 488, S II,
744
- „ „ „ maḡḡab an-No'mān S
II, 434, 663
- „ „ „ ṭubūt ṣiyām Ramaḡān
S II, 460
- „ al-bustān (burḡān) fi iṭā'at as-sulṭān
S II, 1013-5
- „ al-dalāʾil fi tanḡiḡ al-masā'il S I,
296, 650, 951 zu 298
- „ al-durar fi 'l-ʿamal bil-ḡamar S II,
160
- „ ad-durriya fi āḡār maḡḡaf al-Is-
kenderiya S II, 735
- „ ad-ḡahab fi fuḡl al-ʿArab S II,
447
- „ al-farāʾiḡ G II, 488, S I, 651
- „ al-fatāwā(i) S I, 641
- „ „ 'l-Bazāzīya S II, 316
- „ „ fi dalāʾil al-amīr ḡātīm
al-ḡamzāwī S II, 642
- „ „ ṣarḡ al-ḡāwī G I, 374,
S I, 679
- „ al-Faḡḡ al-muḡīn S II, 555
- „ „ aṣ-ṣamad biṣarḡ az-Zubad
S II, 101
- „ al-ḡawāʾil S N II, 401

- ḥulāṣat al-faṭwā'id al-ḥawīya* S I, 679
 „ *al-fikar* S II, 216
 „ „ *ṣarḥ al-Muḥtaṣar* G II, 321
 S II, 442
 „ *al-funūn al-arba'a* G II, 92
 „ *al-furū'* S II, 432
 „ *Ġawāhir al-Qor'ān* G II, 220
 „ *al-* „ *fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* S II, 871
 „ *al-ḥuqā'iq fī 'l-ḥikam war-raqā'iq* S II, 519
 „ *al-ḥisāb* S II, 484
 „ „ *al-Baḥā'iya* G II, 415, S II, 595
 „ *al-ḥālīṣa* G I, 379
 „ *al-ḥulāṣa* G I, 299
 „ *al-iḡāz fī 'l-mu'a* S I, 323
 „ *al-iḥtiṣār fī ma'rifat al-quṣwā wal-ḥawāṣṣ* G II, 695, S I, 430
 „ *al-iksār fī nasab saiyidihī 'l-Ġawt ar-Rifā'i* G II, 166, S II, 213
 „ *al-inṣā' fī 'l-murāsala* S II, 917
 „ *al-i'rāb* G I, 294, II, 21, S I, 514
 „ *al-Kaidānī* G II, 198, S II, 269
 „ *al-kalām fī bayān umarā' balad al-ḥarām* G II, 500, S II, 811
 „ „ „ *targīḥ din al-islām* S II, 765
 „ „ „ *ta'wīl al-aḥlām* G , 488, S I, 833
 „ *al-Kaṣāf* S I, 509, II, 860
 „ *mā rawāhu 'l-wā'ūn ilḥ* S N II, 76, 420
 „ „ *taḥṣil 'alaihi 's-sā'ilūn ilḥ* G II, 274, S N II, 366
 „ *al-ma'ānī* S N I, 519
 „ *al-maḥṣūr* G II, 177, S II, 228, 12
 „ *al-maḡnam ilḥ* S II, 1001-50
 „ *al-malakūtīya* S II, 580
 „ *al-maqūl fī asmā' ar-rigāl* S II, 574
 „ *al-marāḡiya min ad-Durra al-muḡī'a ilḥ* G II, 178, S II, 151
 „ *fī masā'il al-munāzara* S II, 587
 „ *al-Miḡisṣi* G I, 474, S I, 868
ḥulāṣat Minḥāḡ aṣ-ṣādiqūn S II, 581
 „ *Minḥat al-muḡiddin* S II, 186, 101
 „ *al-mu'yār fī uṣūl al-a'imma al-aḡyār* S II, 245
 „ *al-Muḥkam* G I, 309
 „ *al-Muḥtaṣar fī 'l-fiqḥ as-Ṣāfi'i* S I, 754-53a
 „ *an-nāfi'a bil-adilla al-qāṭi'a ilḥ* G I, 403, S I, 700
 „ *naḡd al-'Uṣnāniya* S I, 242, 18
 „ *an-naḡiya fī umarā' Ifriḡīya* S II, 885
 „ *al-Qānūn* S I, 826, 82h
 „ *al-qawā'id waṣṣāyat al-maḡāṣid* S II, 112
 „ *Rauḍat al-abṣār* S N II, 461
 „ *as-si'a (siyar)* S I, 528
 „ „ *an-nabawīya* S I, 206
 „ *as-siyar al-ḡāmi'a* G II, 697
 „ „ *sa'yid al-baṣar* G I, 361, S I, 615
 „ *as-sulūk fī nail ar-ruf'a was-sumūk* S II, 1020, 32
 „ *aṣ-ṣafiya al-muṣira liṣifāt sādātina 's-ṣūfiya* S II, 1005
 „ *aṣ-ṣuḡrā* G II, 391
 „ *tahḡib Tuhḡib al-kamāl* S I, 606, II, 73
 „ *al-tahḡiq fī bayān ḥukm at-taglīd wat-talfiq* S II, 475, 97
 „ „ *aṣ-ṣunūn fī 's-ṣarḥ wal-mutūn* S II, 636
 „ *at-taḡṣin wal-wasila ilḥ* S II, 1009, 125
 „ *ta'rīḥ al-'Arab* S II, 733
 „ „ *al-'Irāq* S III, 494
 „ „ *Tūnis* S II, 888
 „ *at-taṣnīf* S I, 752, 47cc
 „ *at-tauḡid* S II, 990, 7
 „ „ *lil-mustafid wal-mufid* S N II, 438
 „ *at-tawārīḥ* G II, 300, S II, 411
 „ *aṭ-ṭabī'a* S N I, 828
 „ *aṭ-ṭibb* S N II, 667
 „ *al-uṣūl* S II, 102

- ḥulāṣa fī uṣūl ma'rifat al-ḥadīṭ G II, S II, 67
- " t al-wafā' G II, 174, S I, 631, II, 223
- " al-wağiza wadalā'il al-mutafarriğa bimaṭḥaf al-Ğiza S II, 745
- " al-yaumiya S III, 156
- " az-zahr 'alā Hizb al-baḥr S I, 805, S II, 776
- " az-Zubda S II, 578
- Ḥumārṭāšiya G I, 259, S I, 460
- ḥumūl wat-tawādu' G I, 154
- ḥurūğ al-Isrā'iliyyin min Mişr S II, 749
- ḥuṣṣe fī ş-şalāḥ S II, 130
- ḥuṣūmat al-qaul wal-awar S I, 246, 87
- ḥuṣūṣiyat al-ğum'a S II, 128, 51
- ḥuṭab G I, 92, S N II, 151
- " al-Herewiya G I, 478
- " al-Liḫyānī S II, 331
- " a. Madyan S N II, 690
- " as-saniya lil-ğum'a al-Ḥusainiyya S II, 747
- ḥuṭaba' S I, 801, 1164
- ḥuṭba bi'ādāb al-ʿArab S N II, 768
- " al-ğarrā' G I, 456, 41
- " hazaliya fī 'l-qumūdd S II, 192, 209c
- " fī ḥaqīqat at-tahqīb S III, 345
- " t aš-šaiḫ S I, 821, 68aa
- " aš-Şağsağiya S I, 75
- " fī ta'ziyat al-makrūb warāḥat al-ma'tūb S II, 756
- " fī ta'zīm ṣaḥr Rağab G II, 12
- " t at-taqlid G I, 258
- ḥuyūṭ al-ankabūt S III, 161
- ḥwağāināmak S I, 235, 237
- I'ānat al-ḥaqir G II, 226
- " lil-ḥaqq liman waliya ṣar'an min umūr al-ḥalq G II, 704, S I, 837
- " al-mubtadi' fī 'l-qirā'āt S II, 351
- " al-mustarşidīn 'ala 'ğtināb al-bida' fī 'd-ḫin S II, 865
- " ar-rāğibīn fī 'ş-şalāt was-salām 'alā afdal al-mursalīn S I, 788
- " aš-şibyān S II, 982
- " aṭ-ṭalibīn G II, 500, S II, 604, 811
- ibā' ʿan marwāğī' al-zabā' G II, 233, S II, 325
- iḍād G I, 446
- iḍāda warwaṣilat as-sa'ada G II, 435
- iḍādāt G I, 401, 423, S I, 752, 39
- ibāḥa G II, 143
- " fī faḍl as-sibāḥa (G II, 154), S II, 193, 236
- ibāna G I, 289, S I, 317, II, 949, 14
- " ʿan aḥḍ al-uğra ʿan il-ḥiḍāna S II, 773, 1
- " anna ṭabī'at al-falak muḫālifa li-ṭabā'ir al-ʿanāşir al-arba'a S I, 373
- " ḡi 'l-ğūḡ G I, 387
- " ʿan ʿilat ad-diyāna S I, 408
- " fī ma'āni 'L-Qorʿān S I, 719
- " ʿan mağḥab ahl al-ʿadl ilḡ S N I, 199
- " t an-naşş G II, 346, S II, 474, 31
- " ḡi 'l-qada' wal-qadar S I, 944 zu 199
- " ʿan sariqāt al-Mutanabbī G I, 89, S I, 141
- " " ṣarī'at al-ğirqa an-nāğiya al-mağmūma S I, 311
- " t aš-şawāb S N II, 562
- " wat-taḫḫim G I, 110
- " fī (bi) uṣūl ad-diyāna G II, 693, S I, 346, 952 zu 311
- " " 'l-wağf wal-ibtidā' S I, 723
- iḥar S III, 342, 388
- " fī aḡbār al-ba'ar G II, 47, S II, 46
- " wadīwān al-mubtada' wal-ḥabar ilḡ G II, 245, S II, 343
- " wal-i'tibār G I, 517, S I, 242, 11
- " an-naḥl S II, 37
- ibda' al-ḥafā' fī ṣarḥ asmā' al-Muṣṭafā S II, 935, N I, 735
- " al-ibda' lifaṭḥ bāb al-binā' S II, 760
- " al-matāḥa wa'inhā' ar-rağāḥa fī uṣūl şinā'at al-ḡilāḥa G II, 705, S II, 380
- " an-ni'ma fī taḡqīq sabq ar-raḡma S II, 521, 28
- ibda' S I, 190
- ibḡağ S I, 742
- ibḡāt al-ğāḡid fī iḡbāt ḡarq al-ʿawā'id S II, 869, 2
- ibil G I, 104/5, S I, 164, 247

Ibn Hāmid Suqūṭ Garnāṭa S III, 451

" *ar-Rūmū ḥayātuhū min šf'riḥ* S III, 156

" *Ruṣd wafalsafatuh* S III, 193

" *aš-ša'b al-latīn* S III, 193

ibnat al-mamlūk S III, 227

" *aš-šams* S III, 274

ibra waḍikrā S III, 351

" *t al-labib bimašra' al-ka'ib* S II, 29

" *t at-ta'riḥ* S N III, 101

" *min at-ta'riḥ au Aiyām ar-Rašid* S III, 230

" *t uli 'l-aḥṣār fī mulūk al-amṣār* G I, 341, S I, 581

Ibrāhīm Bāsū al-Miṣrī fī Sūrīya wa Anaḍūl
S III, 424

" " *fī Sūrīya* S III, 424

ibrāq ḥayākil an-nūr S I, 782

ibrat at-ta'riḥ S N III, 101

ibrāz al-aḥbār G II, 11

" *al-ḡaiy fī šifā' al-aiy* S II, 857.¹³

" *al-ḥikam* G II, 88, S II, 103.¹²

" *al-kunūz* S II, 324.³⁴

" *laṭā'if al-ḡawāmiḍ* G II, 128, S N II, 159

" *al-ma'anī* G I, 307, S I, 550, 725

" *al-wahm al-maknūn min kalām b. Ḥaldūn* S II, 342

-ibiz ad-dūnī fī maulid saiyidna 's-saiyid
M. al-Adnānī S II, 79, 814.¹⁹

- " *min kalām sidi 'Abda' aziz* G I, 462
(K. 1278)

- " *al-masbūk* G II, 266

ibṣār al-ain fī aḥwāl anṣān Ḥusain S II, 804

-ibtidā' S II, 676

" *barāt* S II, 542-143

ibtigā' *al-qulūb bil-libās waṣ-ṣuḥba* S II, 151

ibtihāḡ fī aḥkām al-iḥtihāḡ S II, 494.²⁵

" *al-insān wa-zumūn ilḥ* G II, 383.

S II, 515

- " *bil-kalām 'ala 'l-isrā' wal-mi'āḡ*
G II, 339, S II, 467

" *al-muḥtāḡ lintihāḡ al-Minhāḡ* S I, 681.²⁵

" *an-nufūs* G II, 183

ibtihāḡ al-qulūb biḥabar as-ṣaḥ a. l-Muḥā-
sin ilḥ S II, 696.³

- " *fī ṣarḥ al-Minhāḡ* S I, 680, II, 103

" *aṣ-ṣudūr* G II, 329, S II, 457

ibtihā' *al-auliya'* S II, 795

ibtisām al-ʿarūs (s l.) *wa-waṣṡ aṭ-ṭurūs*
fī manāqib a. 'l-ʿAbbās A. b. 'Arūs
S II, 357

" *al-aḥḥār fī riyāḍ al-aḥḥār* S II, 419

" *al-barq* S II, 947

ibtisāmāt wadumū' au al-Ḥubb al-Almānī
S III, 269

ibṭā' *al-ḥaraka fī falak al-burūḡ wasur'athū*
ilḥ G I, 218, S I, 385.¹¹

ibṭāl aḥkām an-nuḡūm G I, 456, S I, 819.⁴⁷,
N I, 376

" *Daḥl al-insidād* S II, 796

" *da'wa 'l-iḡmā'* S II, 819.¹⁴

" *an-nahḡ al-bāṭil wa'ikmāl kaṣf al-ʿāṭil*
S II, 272.⁶⁰⁸

" *al-qalb* S I, 174

" *al-qiyās war-ra'y wal-istiḥṣān ilḥ* G I, 400, S I, 695.⁶

" *ṣubḥ al-muta'awwilin ilḥ* S II, 930.³⁰

" *waḥdat al-wuḡūd ilḥ* S II, 122.⁵⁹

ʿdād al-asrār G I, 472

- " *fī 'uṣūl* G I, 398

uḍlat al-ʿiyān 'ala 'l-burḥān S I, 790.³¹

ʿiddat aḥḥur as-ṣir G II, 160

idūrat raḥa 'l-aḡḍāḥ al-aṣriba ilḥ S I, 252

" *ʿinda 'l-karab wa-ṣidda* S II, 68

ʿidda fī uṣūl al-mi'da S I, 302.³

-iddigām al-kabir S I, 720

-idḡām G I, 407

idūk al-buḡya libāḍ alḡāz al-Munya S II, 707

" *al-ḡunya fī ḥall alḡāz al-Munya*
S II, 338

" *al-ḥaḡiqa* S II, 656.^c

- " *lūsān al-Atrāk* G II, 110, 708,
S II, 136

" *as-sūl fī musābaqat al-ḥuyūl* S N
II, 166

- " *litahriḡ Raḥl al-iṣrāk* S II, 853

- idrār aš-šurūq 'alā Anwār al-burūq S I, 665, II, 374
- Iḍrīsīyat an-nasab G II, 464, S II, 711
- iḍān fī fath at-tašahhud wal-aḍān G II, 142, S II, 178
- iḍhūb aṣ-ṣulma 'an ṭullāb al-ḥikma S II, 1034.¹¹
- iḍā'at al-baḍr al-ḡalīya ilḥ S N II, 334
- " al-duḡunna fī 'uqā'id ahl as-sunna G II, 297, S II, 408.¹⁰
- " al-ḥaluk fī radd 'alā man aftā bi-taḍmīn ar-rā'i 'l-muštarak S II, 348
- " limā kūn wamā yakūn baina yadai as-sā'a S II, 860.¹¹³
- " liṭālīb al-kafā'a S III, 321
- " t al-udmūs ilḥ G II, 183, S II, 234
- " ar-rāmūs ilḥ S II, 235.^k
- iḍāfa G II, 351
- iḍāfāt al-Aḥmadīya fī šarḥ al-Ḥaḡiqqa al-Muḥammadīya S II, 991.²⁰
- iḍāḥ G I, 295, II, 197, S I, 167, 487, II, 267
- " al-aḡālīṭ al-mauḡūda fī 'l-Wasīṭ S I, 753
- " fī 'aql an-nikāḥ S II, 965.¹³
- " al-asrūr wal-baḍā'i' S II, 336, 350
- " " 'ilm an-nikāḥ G I, 488
- " al- " al-mašūna S II, 709
- " fī " an-nikāḥ S I, 833
- " " al-ṣulūm S II, 618
- " al-barāḥīn al-mustanbaḡa min masā'il 'arwiṣa G I, 456, S I, 820.³⁵
- " al-bayān S II, 915
- " " fī lailat niṣf min Ša'bān S N II, 529
- " w " " masā'il al-imtiḥān S II, 975.⁴¹
- " " " mā arādahu 'l-ḡuḡḡa G II, 174
- " " 'an ma'nū umm al-Qor'ān G II, 109
- " al-burḥān G I, 219
- " ad-dalāla fī 'umūm ar-risāla G II, 404, S II, 122.³⁸
- " ad-dalālāt fī samā' al-ālāt G II, 347, S II, 474.³³

- iḍāḥ ad-dalīl ilḥ S II, 521.¹⁹
- " al-Durra al-muḍī'a S II, 275
- " al-fā'id G II, 128
- " al-fatāwī fī 'n-nukat al-muta'alliqa bil-Ḥuḡwī S I, 679
- " al-fawā'id fī šarḥ muškilāt al-Qa-wā'id S II, 207
- " fī 'l-furū' G I, 374
- " al-ḡāmiḍ S I, 702
- " al-ḡawāmiḍ fī taqṣīm al-farā'id S II, 838
- " al-ḥisāb S N II, 596
- " al-ḡafīyāt fī baiyināt an-nafy wal-iḡbāt S II, 431.²⁶
- " al-ḡair fī 'l-istiḡāḥ bis-sirwāk al-ḡair S II, 858.²⁶
- " al-ḡaṭa' fur-rad' 'an il-istiḡād ilḥ S II, 838
- " ibdā' ḥikmat al-ḡakīm S II, 738, N II, 664
- " al-iḡlāḥ G I, 295, S I, 516
- " 'ilal an-naḡw S I, 171
- " fī 'ilm an-nikāḥ G II, 153, S II, 192.²¹⁰
- " al-imtibāḥ G II, 164
- " wal-irṣād ilḥ S II, 926
- " al-irṭiyāb G II, 93, S II, 109
- " al-iškāl fī 'r-rreāyāt S I, 950 zu 281
- " " fī man ubḡima 'smuḡ ilḥ S I, 603
- " al-iṣtibāḥ fī asmā' ar-rurwāḥ S II, 208.¹¹³
- " al-iṣlāḥ G I, 377, 451.⁴⁶, S I, 647, II, 673.¹⁷⁰
- " al-kalām S I, 712
- " fī 'l- " 'ala 'l-basmala aš-šarīfa S II, 738
- " al-kalimāt an-nurānīya S I, 683.^{8a}
- " al-ma'ānī S I, 726.¹³⁰
- " fī 'l- " wal-bayān G II, 22, S II, 16
- " li " 'l-Miftāḥ S I, 702
- " al-madārik fī 'l-iḡṣāḥ 'an il-awātik S II, 398
- " al-maḡmīn ḡāṣiya 'ala 'l-Qarwānīn S II, 796
- " al-maḡḡḡa fī ḡukm ṣalāt al-ḡādim ilā Mekka S II, 525

- iḏāḥ maḥaḡḡat al-^cilāḡ G I, 486, S I, 958
zu 378, II, 1032.⁵⁰
- " fi 'l-manāṣik G I, 397, S I, 684
 - " al-manḥaḡ fi ḡam^c ilḡ S I, 40
 - " al-maḡāl fi 'd-dirham wal-miṡḡāl S II, 775.⁷
 - " al-maḡāla fīmā warada fi 'l-imāla S II, 131.³⁶
 - " al-maḡāṣid S II, 208,²⁹ 215, N I, 847
 - " al-maḡṣūd G II, 345, S II, 473.⁵
 - " al-marāmi biṣarḡ Hidāyat ar-rāmi S II, 490
 - " al-masālik ilḡ G II, 248, S II, 348
 - " al-mubḡam S II, 705
 - " al-mubīn ṣarḡ Farā'id ad-dīn S II, 523
 - " al-muḡāz S I, 838
 - " al-muḡaḡḡiqīn fi iṣkālāt Qawā'id al-aḡkām S II, 207
 - " muḡālafat as-sunna linaṣṣ al-kitāb was-sunna S II, 288.³⁰
 - " al-mukṭatim ilḡ G I, 366.^{1,2}
 - " al-mustarṣidin S N II, 504
 - " al-muṣkil G I, 294
 - " al-muṣkilāt S II, 260.⁶
 - " fi 'n-naḡw G I, 114
 - " " 'n-nuṣṣ G II, 404
 - " " qirā'at 'ālim Umm al-qurā S II, 350.ⁿ
 - " " 'r-radd 'alā sā'ir al-fīraq S N I, 319
 - " ar-rumūz listitāḡ al-kunūz S II, 1034.¹³
 - " " wamiftāḡ " G II, 113, S II, 139
 - " as-sabil S I, 537
 - " " al-wuṣūl G II, 406
 - " min as-siman wal-huṣāl ilḡ S I, 415
 - " ṣarḡ al-Isāḡḡi S I, 843.²⁷
 - " " Miṣbāḡ al-arwāḡ S I, 742, II, 271
 - " " Tulḡiṣ al-Miṣtāḡ S I, 516
 - " " al-Ṭalātina 'l-maṣ'ala S I, 701
 - " wat-tabyīn fi 'ḡtilāḡ al-ā'imma al-muḡtahiḡīn G I, 413, S I, 688
 - " " ṣarḡ Manāḡiḡ al-yaḡīn S N II, 207
 - iḏāḡ fi 'l-taḡṣīr G I, 413
 - " wat-takmilā S I, 176
 - " wat-tatmīm S I, 823.^{81c}
 - " wat-tabyān G II, 134
 - " fi 'ṡ-ṡibb S II, 170
 - " al-waḡḡ allāḡi ḡakara Baṡlūmiyūs ilḡ S I, 385
 - " fi 'l-waḡḡ wal-ibtidā' G I, 119, S I, 182, 724
 - " aṡ-ṡulma G II, 30
 - iḏāḡāt S II, 1014.¹⁴
 - iḡālāt wa'awṣāt S N II, 579
 - ifāda G I 186, S I, 317, 801.¹⁹⁸
 - " t al-ḡabar ilḡ G II, 150.¹¹⁴, S II 186
 - " al-ḡāṡira fi mabḡal nisbat sab^c sā'ira S II, 857.⁵
 - " wal-iṡtibār ilḡ G II, 704, S I, 881
 - " fīmā ḡāa fi 'l-maraḡ wal-ṡiyāda S II, 529.⁵³
 - " liman arāda 'l-iṡṡifāda G I, 444
 - " al-muḡni'a fi qirā'at al-ā'imma al-arḡāa S II, 455, 630
 - " al-muṣād bit-ta'rif biṣ-ṡaiḡ b. 'Abbād S II, 676
 - " an-naṣiḡ bit-ta'rif biṡṡnād al-ḡāmi' aṡ-ṡaḡiḡ S II, 344
 - " t aṡ-ṡuyūḡ bimiqḡār an-nāṡiḡ wal-mansūḡ S II, 860.⁵
 - " wat-taḡṡīr likull rāmin muḡtadī au mahīr S I, 906, II, 166
 - " fi ta'riḡ al-ā'imma was-sāda G I, 402, S I, 698
 - ifāḡat al-^callām G II, 376
 - " al-anwār S II, 264.¹¹¹
 - " " fi iḡā'at uṣūl al-Manār S II, 264.¹⁹
 - " al-fattāḡ fi ḡāṡiyat ṣarḡ Taḡyīr al-Miṡtāḡ S I, 516.^g II, 635
 - iḡāḡāt al-ilāḡiya biḡall aṡ-Zurḡāni 'ala l-Isṡiya S N II, 435
 - iḡṡa wal-fāḡa S III, 231
 - ifhām al-aḡhām min ṣarḡ Bulūḡ al-marām S N II, 74
 - " fi 'l-ilhām G II, 370

- ifhām as-sāmi' bima'nā gaul aš-šaiḥ Ḥaṭīl*
ilh S II, 716
 - " *šarḥ al-Ġāmi' aš-šaiḥ* G II, 370
ifhām al-Yahūd G I, 488, S I, 892
-ifrūd fi ma'rifat 'ulūw al-isnād S II, 931,
 s. *al-imdād ilh*
'ifrīt an-niswān S III, 382
-ifṣūḥ S I, 176
 " *bī'aḥādīt an-nikāḥ* G II, 388, S II,
 19, 209^a
 - " *'an anwār al-miṣbāḥ* G I, 294
 - " " *'aqd an-nikāḥ* G II, 323, S N II,
 445
 " *al-'arūd wa'idāḥ al-ḡumūd* S II, 922
 - " *fi 'l-'awṣ* S I, 195
 - " *bibāḍ mā ḡā min al-ḥaṭa' fi k.*
al-Idāḥ S I, 176
 - " " *'l-imāma* S N I, 323
 - " *'an lubb al-fawā'id ilh* G II, 284
 - " " *ma'āni 's-ṣaiḥ* G I, 158
 - " " " *'s-ṣiḥāḥ* G I, 160, 409, S
 I, 578
 - " *bimarātib aš-ṣiḥāḥ* G II, 165, S II, 134
 - " *'an il-martabatain* S II, 876
 - " *fi šarḥ al-abyāt al-muškila* G I, 127
iftidāḥ al-kāfirin S II, 840
iftirāḍ daf' al-'itirāḍ G II, 98
iftirāš al-ḥarir S II, 648
-iftitāḥ G I, 293, S N I, 515
 " *ad-da'wa waḥtidā' ad-daula* S I, 325, 11
 - " *šarḥ al-Miṣbāḥ* S I, 514, II, 312
igābat al-ḡauṭ bibayān ḥāl an-niqāb ilh
 S II, 773, 3
 " *al-karīm* G II, 324, S II, 447
 " *al-maš'ul ilh* S II, 1011, 141
 " *al-muḍṭarrin fi uṣūl ad-dīn* S II, 830
 " *as-sā'il* S II, 87, 427, 49
 " " *ilā ma'rifat ar-rasā'il* S
 II, 55
 " *as-sā'ilin* G II, 312, S II, 430
 " *ṭullūb al-hudā* S II, 17
 " *as-sū'ul ji 'ntiṣāf al-mahr ilh* S II,
 799
-iḡāz fi 'l-aḥāḡi wal-alḡāz G I, 248, S I, 441
 " *al-balāḡa* S II, 615
iḡāz al-bayān fi kaif ba'd asrār umm al-
Qor'ān G I, 449, S I, 807
 - " *wal-iḡāz* G I, 286, 29, S I, 501
 " *al-munāḡi fi 'l-alḡāz wal-aḥāḡi* S I,
 441
 " *al-Qor'ān* G I, 197, II, 449, S I, 349
 " " *wal-balāḡa an-nabawīya* S
 III, 75
-iḡāz wal-bayān G I, 407
 " *al-bayān fi ma'āni 'l-Qor'ān* S I, 733
 - " *wal-farā'id* S N I, 707
 - " *fi 'ḥtiṣār al-Muḥarrar* S N I, 678
 - " " *'ilm al-iḡāz* G II, 400
 - " *fi ma'rifat mā fi 'l-Qor'ān min al-*
mansūḥ wan-nāsīḥ S II, 987, 45
 - " *al-muttasim* G I, 405
 " *at-ta'rif fi 'ilm at-ta'rif* G I, 300,
 S I, 526
igāzat amāli 'l-Ḥanafī S II, 620
 " *b. 'Arabī lil-Malik al-Muzaḥḥar Ba-*
ḥā'addīn S I, 791
igāzatnāme S II, 308, 54
-ighāna S I, 735
-iḡmā' G I, 180
 " *wal-isrāf* S I, 306
 " *al-iyās min al-wuṭnāq bin-nās* S II,
 388, 49
iḡmāl al-kalām fi 'l-'Arab wal-islām G II,
 483, S II, 734
-iḡtiḥād S I, 343
 - " *wal-aḥbār fi 'r-ra'id 'ala 'l-'Aḡ-*
bārīya S II, 824
 - " *waṭ-tuḡlīd* S II, 800, 834
 - " *fi ṭalab al-ḡiḥād* G II, 49, S II, 49
iḡtimā' *al-amr wan-nahy* S II, 803, 826
 " *al-ḡuyūš al-islāmiya* G II, 106, S
 II, 126, 2
iḡtimā'at al-falāsifa G I, 206
iḡtāt al-luḥfān fi ḥukm ṭalāq al-ḡaḍbān
 S II, 128, 40
 " " " *makūyīd aš-šaiṭān* S II,
 1003, 67
 " " " *mašāyid aš-šaiṭān* G II,
 106, S II, 127, 14
 " *al-malḥūfīn* S I, 911, 22

- igātat al-umma bikaṣf al-ḡumma* G II, 41.
 S II, 37,^s
-igḏāʿ ʿan duʿāʿ al-aḏāʿ S II, 189,^{169hh}
-igfāl fīmā aṣḥḥahu ʿs-Zaḡḡāṣ min al-
maʿānī G I, 514, S I, 170, 176
-igrāb fī aḥkām al-kilāb S II, 131,²⁸ 947,⁵
 - " " ḡadal al-ʿArab G I, 282, S I, 495
 - " " ʿl-ʿrāb S II, 924, N II, 15
-igrāq fī ḥabar al-aufāq S II, 695
-igṣīf fī ʿl-ḥaqīqa wal-maḡāz ilḥ S II, 103,¹³²
-igtibāṭ biman rawā (rumīya) bil-ihṭilāṭ
 G II, 67, S II, 72
 - " biṣarḥ Nuzhat al-istinbāṭ S II,
 695, 1038,⁶
igtinām al-furṣa fī muḥādāṭat ʿalīm Qafṣa
 S II, 345
iḥdāʿ al-ḥaqīr fī maʿnā ḥadīṭ al-ḡadīr ilḥ
 S II, 840
 " al-laṭāʿif min aḥbār at-Ṭāʿif S II,
 536
-ihlīlaḡa S I, 939 zu 104
-ihtidāʿ fī ʿqtidāʿ al-Ḥanafīya G II, 395,²²
 " al-wāqif ʿilā ʿl-igtidāʿ bil-muḥālīf
 S II, 556
-ihtimām muḥtaṣar al-Ilmām S II, 66
 - " fī munāṣaḡat al-anām S II, 85
iḥlālāt an-naṣar fī ʿl-qaḏāʿ wal-qadar S N
 II, 608
 " al-quḏra ʿala ʿz-ḡulm S I, 245,¹³
-iḥāṭa bitaʿrīḡ Ḡarnāṭa G II, 262, S II,
 372
-iḥbūṭ wat-takfīr S N II, 503
-iḥkām S II, 140
 - " li-aḥḏiṭ al-Ilmām S II, 66, 80
 " al-aḥkām fī ṣarḥ aḥḏiṭ saiyid al-
 anām G II, 247, S I, 581,
 605
 " " aṣ-ṣādīra min bain ṣafatai
 saiyid al-anām G II, 247,
 S II, 96
 " bāb al-ʿrāb ʿan luṡat al-ʿrāb S
 II, 389
 " ad-dalāla ʿalā taḥrīr ar-Risāla S I,
 771, II, 118
 " al-ḥukkām S I, 966 zu 537
-iḥkām al-ḥukkām fī uṣūl al-aḥkām G I,
 395, S I, 678
 - " fī maʿrifat al-imān wal-islām G
 II, 115
 " al-maʿrūf min aḥkām aṣ-ṣurūf S
 II, 683
 - " ḥmasāʿil al-aḥkām ilḥ S II, 961,³²
 " al-qanṭara fī aḥkām al-basmala S
 II, 858,²⁵
 " al-qaul fī ḥall masāʿil al-ʿaul S
 II, 444
 - " lisīyāḡ (mū lisaiyānū M. min al-)
 āyāt (an-naḥī) G I, 181, S I, 625,
 II, 937,⁷⁹ (s. 1)
 - " fī ṣarḥ Takmilat al-aḥkām ilḥ S
 II, 564, N II, 245
 " at-taḡqīq bi-aḥkām at-taʿlīq G II,
 316, S II, 436
 - " fī tamyiz al-fatāwā ilḥ S I, 665/6
 - " li-uṣūl al-aḥkām S I, 695
-iḥqāḡ G I, 413
 " al-ḥaqḡ S II, 207
 " " fī ḡumla min al-mabāḡiṭ al-
 kalāmīya S II, 799
 " " waʿṣḡḡ al-bāṭil S II, 608
 " " fī ʿl-kalām S II, 576
-iḥṣāʿ G II, 174
iḥrām al-ūfāḡī G II, 397
-iḥrās fī anwaʿ al-muḡāz G II, 324, S II,
 446,¹⁴
 " as-sāʿid biʿinḡāz al-waʿd bimasāʿil
 amma baʿd S II, 422
-iḥsān fī duḡūl mamlakat al-Yaman taḡt
ṡill ad-daula al-ʿOṡmānīya S II, 550
Iḥsān ḡanun ilḥ S III, 231
 " maʿsāt Miṣīya talḡinīya S III, 113
iḥsān ar-rafiḡ liḡālib at-ṭarīḡ S II, 1011,¹⁴⁵
iḡṣāʿ al-ʿulūm G I, 212, S I, 377
-iḡṭifāʿ fī faḡl al-arbaʿa al-ḡulaḡāʿ S II,
 514
-iḡṭifāl fī suʿāl al-atfāl G II, 151, S II,
 187,¹²⁹
-iḡṭiḡāḡ ʿalā aḡl al-ḡḡāḡ G I, 405, S I,
 709
 - " fī ʿl-imām S I, 315

- iḥtiṣṣāṣ *linaẓm al-Qorʿān ilḥ* S I, 244.⁵
iḥtirām al-ḥubz wašukr an-niʿma S II, 475.¹⁰¹
iḥtirāz S II, 839
 „ *al-Mukaddib* S N I, 669
iḥtiyāl limaʿrifat miqdārai ad-dahab G I, 477
iḥyā al-iḡtiḥād S II, 853
 „ *al-mait fi faql al-bait* G II, 149.
 186.⁸⁷
 „ *al-marwāt wal-waqf* S II, 837
 „ *ʿulūm ad-dīn* G I, 422. S I, 748.²⁵
iḥbār ahl ar-rusūḥ fi ʿl-fiqh ilḥ S I, 917.²³
 „ *al-aḥbār fi aḡwibat suʿālāt ahl al-abkār* S II, 934
 „ *al-aḥyār bimā wuḡida ʿala ʿl-qubūr min al-aʿšār* S II, 85
 „ *al-iḥwān ʿan aḥwāl al-ḡānn* S II, 131.²⁰ 947.²³ (S. I.)
 „ *aṭ-ṭullāb jiaḥbār al-kilāb* S II, 189.¹⁸⁹ 14
 „ *al-ʿulamāʾ biʾaḥbār al-ḥukamāʾ* G I, 325, S I, 559
iḥlās an-nāwī G I, 394, S I, 679, II, 391
iḥrāḡ ad-durr al-maṣūn min qarwālib aṣḍāf al-muḡūn S II, 901
 „ *al-ḥaṭṭain min nuḡṭa ʿalā zāwiya maʿlūma* S I, 399.⁸
 „ *mā fi ʿl-qūwa min al-fiʿl* G I, 524, S I, 427.²⁸
-iḥtilāf S I, 306
 „ *al-ʿāḍ al-mutaṣābihat al-aḡzāʾ li-Ḡālinūs* S I, 370
 - „ *bain al-Aṣāʾira wal-Māturidiya* S II, 673
 „ *al-fuqahāʾ* G I, 143, 174, S I, 218, 294
 „ *al-ḥadīṭ* G I, 520, S I, 305
 „ *fi ʿl-lafz war-radd ʿala ʿl-Ḡahmiya wal-Muṣabbiha* S I, 186.¹¹⁶
 „ *manṣar al-qamar* G I, 470
 „ *an-nās fi ʿl-ʿazl wal-ḡamʿ* S II, 963.⁴⁶
 „ „ *siyarāhim waʾaḥlāqihim* G I, 204
 „ *ar-rivāya wal-maḡāhib* S I, 640
 „ *al-ʿulamāʾ* S II, 977.⁵⁷
iḥtilāf al-ʿulamāʾ fimā yaḥill min al-aṣriba G I, 122
 „ *aṣ-ṣaḥāba wat-tābiʿin ilḥ* S II, 942
iḥtilāḡ al-ʿāḍ S I, 104
 - „ *wadūʿih* S II, 1041.³⁶
iḥtilāḡ al-maḡhabain S II, 128.⁵⁰
iḥtirāʿ al-ḥurāʿ G II, 33, S II, 29.²⁶
-iḥtiṣār S N I, 322, 325
 „ *al-ʿarūd* G I, 282, S I, 495
 „ *al-aʿšila* S I, 971 zu 662
 „ *ʿalā faql iṣtināʿ al-maʿrūf* S I, 627
 „ *fuṣūl Buḡrāṭ* S I, 893
 „ *al-ḡabr* S I, 860, II, 1023
 „ *al-intiṣār liʾimām al-Ḥaramain ilḥ* S II, 990
 „ *al-Muḡid* S II, 350
 „ *Munkaha ʿl-amal* S N II, 181
 „ *nawāzil muḥimma* S II, 695
 „ *al-Qānūn* S I, 825.⁸² 33
 „ *Rāḡ at-tadlīs fi ḡurriyat al-imām Idrīs* S II, 342
 „ *Ṣaḥiḥ al-Buḡārī waṣarḥ ṣaribiḥ* S I, 948 zu 264
 - „ *wat-taḡrīd liṣ-ṣaḥiḥain ilḥ* S II, 67
 „ *Tanbih al-anām* S II, 1017.³⁵
 „ *Tuḥfat al-arib* G I, 438
 „ *fi uṣūl Uḡlūḍis* S I, 856
 „ *ʿuyūn al-adāʾ* S I, 660
 „ „ *al-maḡālis* S I, 660
 „ *waṣiya* G II, 166
-iḥtiṣāṣ G II, 139, S I, 953 zu 323
 - „ *biḡkr taḡḍīl ʿimārat al-ḡabbāna ilḥ* S I, 570
 - „ *min al-fawāʿid al-Qorʿāniya wal-ḡawāṣṣ* S I, 805.¹⁹
-iḥtiyār G I, 382, S I, 165
 „ *al-abrār* G II, 107
 - „ *fi baʿ al-ʿaqār* S II, 131.³⁷
 „ *al-bikr min aṭ-ṭaiyib min šīr A. b. a. Ṭalib* S I, 445 (*Darīʿa* I, 364.⁹¹⁰)
 „ *al-Ḡiyāḥiya fi fann al-inṣāʾ* S II, 256
 - „ *fi ʿḥtilāf al-ʿasara ʿimmat al-amṣār* S I, 723
 „ *al-mumtāʿ* S II, 905

- iẖtiyār ar-rafiq liṭullāb at-tariq* S II, 148
 as-sira S I, 408
 ṣarḥ al-Muḥtār S I, 657
-iẖtiyārūt S I, 36, 356, 389, 396, 869, II,
 906, N I, 392
 al-aḥkām S II, 641
 al-aiyām G I, 210, S I, 374
 al-ʿAlāʿiya G I, 507, S I, 924.³⁰
 al-bayān was-saʿd wan-naḥs S N
 II, 581
 b. Taimīya G II, 106
 al-Muʿaiyadiya G II, 186
 1 Muzaḥḥarī S II, 297.¹⁷
 nuḡūmīya S I, 392
 sāʿūt G I, 222
-iẖtizāl au is-stinoḡiʿiyya S III, 349
-iẖwa G I, 449
-iẖwān S I, 213, 245.⁴⁹
 fi ahl al-fiqh G II, 123
ikfār ar-ratwāfiq G II, 451.⁸⁶
-iklāl G I, 229, S I, 409
 Ḡār S III, 386
 fiṣmā yalhaq as-samūwāt wal-arḍ ilḥ
 S II, 1027
 ʿalā Madārik at-tanzil S II, 268
 fi ʿl-muṣṭabih wat-taʿwil S II, 122.⁵⁰
 ʿstinbāt at-tanzil G II, 146, S II,
 180.^{21a}
 ṣarḥ Ḥalāl S N II, 98
-ikmāl fi asmāʾ ar-rigāl S I, 622, II, 262
 (kamāl) ad-dīn waʾitmām (tamām)
 an-niʿma ilḥ G I, 520, S I, 322
 fatḥ al-muqīt ilḥ S II, 709
 ad-durr al-hāṭil ilḥ S II, 387
 fi ḡkr man laḥū riwāya G II, 65
 al-ikmāl S I, 265, 602, 948 zu 265,
 II, 356
 li-Manḥaḡ al-ʿummāl G II, 148, S
 II, 184.^{56b}
 fi ʿl-muḥtalaf wal-muʿtalaf ilḥ G I,
 355, S I, 602
 al-muʿlim S I, 265.² 632
 fī rafʿ ʿarīḍ al-irtiyāb S I, 602
 tahḡiḡ al-Kamāl G I, 360, II, 93.
 S I, 606, II, 48
ikrām aḍ-ḡaif S I, 188
 man yaʿiṣ biḥtirāmihī ʿl-ḡamr wal-
 ḡaṣiṣ G II, 94, S II, 111.¹¹²
iksir al-ʿarīfīn fī maʿrifat tariq al-ḡaqq
 al-yaḡin S N II, 589
 al-ʿibādāt fī asrār aṣ-ṣaḡādūt S II,
 831
 al-muʿaḡḡam wal-ḡaḡar al-mukarram
 S II, 487
 as-saʿāda fī asrār aṣ-ṣaḡāda S II, 838
 as-saʿādūt S II, 803
 at-tawāriḡ wasiyyar al-aʿimma S I,
 713
 at-tuḡā fī tahrīr al-Multaḡā S II,
 643
 al-wāridīn S II, 589.¹³
-iktīfāʾ fī aḡbār al-ḡulafāʾ G I, 345, S I,
 587
 biḡ-anwāʿ G I, 239
 fī ḡkr muṣṭalah al-mulūk wal-
 ḡulafāʾ G II, 229
 ḡuḡl al-arḡaʿa al-ḡulafāʾ S II,
 549
 binā taḡammanahū min maḡāzī
 rasūl allāḡ G I, 371, S I, 634
 fi ʿl-qirāʾūt G I, 407, S I, 721
 ṣarḥ k. aṣ-Ṣifāʾ S I, 631, II, 220
 min taʿriḡ al-ḡulafāʾ S II, 47
-iktisāb min riḡq al-mustaṭāb G I, 519, S
 I, 291
 talḡiṣ kutub al-ansūb S II, 116
ʿilāḡ al-amrāḡ ar-radiya S II, 566, 743
 al-asrār S II, 864
ʿilāḡāt al-ḡāwi ʿl-kabīr S I, 419
ilāḡhiyāt al-Mawāḡif G II, 451.⁸¹
-ʿilal G I, 187
 al-aḡlāk S I, 393
 al-aḡādīt G I, 518
 al-ḡādīt S I, 275
 wabayūn mā waḡaʿa min al-
 ḡaṭaʾ ilḥ S I, 279
 al-ḡiṣāl ilḥ S N I, 390
 al-mutanāḡiya fi ʿl-aḡādīt al-wāḡiya
 S I, 918.^{27g}
 war-rigāl S I, 310.⁵

- ʿilal aš-šar G I, 204, S I, 365
 „ aš-šarāʿ wal-aḥkām G I, 187, S I, 321
 „ at-taṭniya G I, 126
 „ al-ʿubūdīya (aš-šarʿa) S I, 356
 - „ al-wārīda fī ʿl-aḥādīṭ an-nabawīya G I, 518, S I, 949 zu 275
 „ az-ziḡāt S II, 1020-30
 iʿlām al-aḡnās G I, 385
 „ ahl al-ʿilm bitaḥqīq al-ḥadīṭ waman-sūḥih S I, 917-23
 „ „ al-qarīḥa fī ʿl-adwiya aš-ṣaḥīḥa S II, 715
 - „ biʾaḥādīṭ al-aḥkām G II, 99, S II, 118-6
 „ fī aḥkām al-ḥuddām S II, 191, 178-1
 „ al-aḡyār G II, 83
 - „ biʾaʿlām ahl al-ḥalad al-ḥarām G II, 382, S II, 515
 „ al-aʿlām liʾiqrār al-ʿām S II, 773-5
 „ al-arīb G II, 154, S II, 192-221
 „ al-aʿyān bitaḥfīfāt aš-šarʿ ilḥ S II, 692
 „ al-Buḡārī G I, 158
 - „ bifaḡḡil al-baṭ al-ḥarām G II, 397
 - „ „ aš-Šaʿm G I, 331, II, 130, 282, S II, 392
 „ al-ḡaliya S II, 132
 „ al-ḥudū waʿaḡīdat arbāb at-tuḡā G I, 441, S I, 789
 „ „ asīār al-iḥtīdāʾ ilḥ S II, 934
 - „ biḥudūd al-aḥkām G I, 370
 „ „ qarwāʾid al-iḥlām S I, 632-6
 - „ biḥukm ʿIsā ʿam G II, 150, S II, 187, 121
 - „ bil-ḥurūb fī ṣadr al-iḥlām G I, 346, S I, 589
 - „ wal-iḥtimām G II, 100
 - „ biʾiṣārūt ahl al-iḥlām G I, 444, S I, 796-42
 „ al-iṣāba biʾaʿlām aš-ṣaḥāba G I, 368, S I, 628
 „ al-kabīr waṣ-ṣaḡīr biʾakūḍib al-Kaukab al-munīr S II, 869
 - „ fī mā buniya ʿalaihi ʿl-iḥlām G I, 444
 - „ bimā fī dīn an-Naṣrā min al-fasād ilḥ S I, 737

- iʿlām fimā wāṣaḡat al-Imāmīya ʿalaihi min al-aḥkām S N I, 322
 - „ bimā yaḡūzu aḡḡukū lil-imām S II, 972-1
 - „ fimā yataʿallaḡ lil-aʿlām S II, 729
 - „ bil-maḡāḍir wal-aḥkām ilḥ S I, 663
 - „ biman ḡalla Marrākūš wa-Aḡmāt min al-aʿlām S II, 892
 „ al-muḡaddīṭ fī šarḥ ṣaḡīḥ al-Buḡārī S I, 261
 „ fī muṣṭalah aš-ṣuḡūd wal-ḡukkām S II, 87
 „ al-muṣwālī G II, 406
 - „ al-muwaḡḡiʿin fī rabb al-ʿālamīn S II, 126
 „ an-nabiḥ G I, 396
 „ „ fimā zīda ʿala ʿl-Minhāḡ ilḥ S N II, 115
 „ an-nās bimā waḡaʿa lil-Barāmika maʿa B. al-ʿAbbās G II, 303, S II, 414
 „ an-naṣr al-mubīn fī ʿl-muḡḡala bain aḡlai Ṣiḡḡin S I, 545
 - „ binarwāzil al-aḥkām G I, 384, S I, 661
 - „ binʿam allāḡ al-waḡḡāb ilḥ S II, 498, 933
 „ an-mubālāʾ bitaʿriḡ Ḥalaḡ aš-Šaḡbāʾ S III, 430
 - „ biḡaṣṣaʿiʿ al-iḥlām G II, 388, S II, 527
 „ as-sāda al-amāḡīd bifaḡḡl bināʾ al-masāḡīl S II, 84
 „ as-sāḡīd fī faḡḡilat ṭalāt masāḡīd G II, 92, S II, 109
 „ as-sāʾilīn ʿan katb saḡīyid al-muṣsalīn S II, 495
 - „ bisann al-ḡiḡra ila ʿs-Šaʿm G II, 143, S II, 178
 - „ bisunnatīn S II, 48-8
 „ biṣādīd al-binkām S I, 395
 - „ wat-taʿlīm fī ḡurūḡ al-Firaḡ ilḥ S II, 406
 - „ fī tafsīr al-aḡlām S II, 494
 - „ wat-taʿriḡ mim mā liḡn Qānī ilḥ S I, 279
 - „ bitaʿriḡ ahl al-iḥlām G II, 51, S II, 50
 - „ bitaḡḡil al-kalām S I, 526

- i'lām aṭ-ṭirāz al-manqūš fi maḥāsin al-Ḥubūs* S II, 418-519
 " *'ulamā' al-a'lām bibinā' al-masḡid al-ḥarām* S II, 515, 927
 - " *fi waṣayāt al-a'lām* G II, 34-61, S II, 46
 " *al-wara' bi'a'lām al-hudā* S I, 709-6
-i'lān fi aḥkām al-binyān S II, 346
 " " *daf' at-tanāquḍ fi šuwwar al-a'yān* S II, 521-30
 " *bil-muḥtār min riwāyāt al-Qor'ān fi 'l-qir'āt as-sab'* G I, 410, S I, 727
 - " *biṭ-ṭaubiḥ liman ḡamma ahl at-ta'rīḥ* G II, 35, S II, 32
-ilāqa G II, 239
ilgām al-ṣawām 'an 'ilm al-kalām G I, 421. S I, 746, 11
 " *al-utāt fi 'l-kalām* S II, 843
ilhām aṣ-ṣawāb G II, 389
-ilhāmāt ar-rabbāniya fi 'l-ḥuṭab as-sulṭāniya S II, 1000-40
-ilmā' G I, 370
 " *al-itbā'* G I, 130
ilhāqāt 'ala 'l-Taḡalliyāt S II, 663
-illa allatī laḥā qīla anna 'n-nūr wal-ḥawā wal-arḍ 'unṣur ilā S I, 957 zu 374
 " *t al-laun al-tāzawādī* G I, 210
 " *t ṭūl al-umr waḡaṣṣih* S I, 366
-ilm S I, 352
 " *al-adab 'inda 'l-Firānḡ wal-ṢArab* S III, 422
 " *al-aḥādīṭ* S II, 932-21
 " *al-aḥlāq* S III, 332
 " *al-ṣamal* S I, 749-14
 " *al-anṣūr ar-raḡiqa* G II, 344
 " *al-ṢArabīya* S II, 915
 " *aḡkāl quṭū' al-maḥmūdāt* S I, 858
 " *al-bāḥ* G II, 465
 " *al-buḥān* S I, 820-681
 " *ad-dīn* S II, 733 (l. *ṣalam*)
 " *al-falak wal-burūḡ* S I, 396
 " *al-ḡirāsa al-ḥadīṭ* S III, 190
 " *al-furūsiya* S N II, 166
 " *al-ḡarḥ* G II, 358
'ilm al-ka'a S II, 1022-32
 - " *al-ḥayyib fī sarḥ al-kalīm aṭ-ṭaiyib* S II, 51
 " *al-hudā* G I, 497
 " *al-ḥadīṭ* S I, 275
 " *al-ḡaḡā'iq* G II, 450-37
 " *al-ḡarf wal-waḡf* G II, 365
 " *al-ḡisāb wan-nuḡūm* S I, 909
 - " *al-ilāḥī* S I, 421
 " *al-kaff* S I, 924-31
 " *al-kitāba* G I, 244
 - " *al-ladunī* S I, 820-68m
 " *mā ḥō'īd aṭ-ṭabī'a* S I, 836, N I, 881
 " *al-maḡāz* G II, 110
 " *manāzīr an-nuḡūm* S I, 187
 " *al-manṭiq* G II, 344
 " *al-marwā'iz* G II, 705
 " *al-misāḡa* G II, 355
 " *al-muzḡ* G I, 212, S I, 376
 - " *al-muṣṣal* S II, 545
 " *al-mūsīḡi waṣma'rifat al-anḡām* S N II, 171
 " *an nafs* G I, 455-6
 - " *wan-naṭq* G I, 456
 " *al-qā'iyā* S II, 673-160
 " *al-qiyāṣa* S I, 305
 " *al-quṭūb* G II, 694, S I, 360
 " *ar-raml* S II, 1037-25, 1040, N II, 367
 " *as-sulūk* G I, 440
 " *aṣ-ṣarf* S N II, 301
 " *at-taṣṣir* G II, 114
 - " *aṭ-ṭabī'ī* G I, 457-79
 " *al-waḡt* G II, 129, S N II, 484
 " *al-yaqīn* S II, 584, 827
 " *aṣ-ṣāḡir wal-bū'īn* S II, 123-70
 - " " *fī naf' an-nasab aṭ-ṭāḡir* S II, 773-26
 " *aṣ-ṣul* S II, 378
-ilmā' utā ma'rifat uṣṣul ar-riwāya S I, 632-2
-ilmām brādāb duḡūl al-ḡammām G II, 319, S II, 69
 - " *fī aḡādīṭ al-aḡkām* G II, 63, S II, 66
 - " *bi'aḡbūr man fī arḍ al-Ḥabaša min mulūk al-islām* G II, 40, S II, 3711
 - " *liḡwa 'n-nuḡā wal-aḡlām* S II, 344

- ilmām bil-^ltām G II, 36
- " wal- " binafta min buḥūr mā taḍammanathū šalāt al-Quṭb b. Mašīš S I, 788
 - " fī 'ilm al-bayān S II, 260,¹⁹
 - " mā ḡarat fīhi 'l-aḥkām al-maqḍiya ilḥ S II, 34
 - " " yata^callaq bil-ḡayawān min al-aḥkām G II, 299
 - " bimasā'il al-a'tām S II, 497
 - " bišarḥ ḡaḡiqat al-istiḡhām G II, 367
 - " bitaḡrīr qaulat Sa'dī wal-^cIṣām G II, 386, S II, 520
- ilqām al-ḡaḡar ilḥ G II, 153, S II, 191,²⁰²
- ilṡāq 'uwar al-ḡawas liman lam yaḡham al-iḡṡirāb ilḥ S II, 75,⁶⁶
- iltimās as-sa'd fī 'l-waḡa' bil-wa'd S II, 33
- iltiḡāṡ al-aḡawīl al-^cilmīya ilḥ S I, 836
- " ad-durar mimma kutiba 'ala 'l-Muḡtaṡar S II, 99
 - " " wamustafād ilḥ S II, 687
 - " ad-durr al-ḡalil min šurūḥ Ḥalil S II, 99
- " šarḥ aš-Šarā'ī S II, 796
- ilṡāf al-aḡar S II, 454
- Ilyāḡat Ḥumīrūs S III, 350
- Ilyās Tarrād S III, 386
- ilzāmāt 'alā ṡaḡīḡai al-Buḡārī waMuslim S I, 949 zu 275
- imā' 'alā 'ilm al-asmā' S N II, 358
- imā' aš-šawā'ir S I, 226
- 'imād al-balāḡa G I, 285, II, 307, S I, 500
- " al-ḡikma S II, 589,^{2d}
 - " al-islām fī 'ilm al-kalām S II, 852
 - " ar-riḡā brāḡāb al-qaḡā' S II, 118,⁴²
- " fī maḡarīṡ al-^cibād S N II, 973
- Imādīya šarḥ muḡtaṡar aš-Šalāḡi fī 'l-misāḡa S N II, 296
- Imāḡāt wat-taṡrīḡāt S II, 580
- ī-māl al-a'tām G II, 262, I. a'māl S II, 372
- " al-ḡikr fī tafḡil ad-ḡikr S N II, 191,²⁰⁰
- " fī ma'na 'l-ibād G II, 88
 - " an-naḡar wal-ḡikar ilḥ S II, 694
- Imām S III, 123
- " al-kalām fī mā yata^callaq bil-ḡirā'a ḡalf al-imām S II, 857,⁶
 - " al-mubīn G I, 446, S I, 798,¹⁰³
 - " aš-ṡaḡīḡ S II, 864
 - " aṡ-ṡanī 'aṡar fī iḡbāt wuḡūd al-ḡuḡḡa ilḥ S II, 864
- imāma G I, 186, S I, 617
- " t amīr al-mu'minīn Mu'āwiya b. a. Sufyān S I, 242,⁹
 - " was-siyāsa G I, 122, S I, 187
 - " wulī al-^cAbbās S I, 245,³²
- imān G I, 195, S I, 346, 686, II, 122,⁶⁵
- " Fir'aun Mūsā G II, 217
 - " wal-islām G II, 250, S II, 121,³⁰
 - " al-istiḡsān wabayān ḡaḡā'iqihimā ilḥ S N II, 450
 - " w " G II, 440
 - " wama'ālīmihī wasunnatihī wastik-mālīh S I, 167
 - " wat-taḡwā S II, 807
 - " at-tamm biM. 'as. G I, 414, S I, 735
- im'ān al-anṡār fī šarḥ al-Maḡṡūd S II, 657,²⁵
- " an-naḡar S I, 612
- Imāḡī S N I, 826
- imāḡat al-lḡām 'an il-āyāt al-wārida fī 'ṡ-ṡiyām S II, 583
- imberāḡūriya al-Muṡriya fī 'ahd M. 'A. ilḥ S III, 306
- imdād baḡr al-ḡāṡīd ilḥ S II, 338
- " ḡawi 'l-istiḡdād G II, 386, S II, 520
 - " " ilā ma'ālīm ar-riwāya
 - " wal-isnād S II, 881
 - " al-fattāḡ G II, 313, S II, 430
 - " ḡam' al-ḡaḡā'iq S II, 480
 - " bima'rifat 'ulūw al-isnād S II, 521 = al-ifiād
 - " fī 'ulūm al-isnād S II, 380
 - " al-wā'iqin S II, 1003,⁶⁸
- imlā' fī 'l-iḡāḡ ilḥ S I, 277
- " 'alā kaṡf al-Iḡyā' S I, 748,²⁵
 - " mā manna biki 'r-raḡmān min wuḡūḡ al-ṡrāb wal-ḡirā'āt S I, 496
 - " 'alā muṡkil al-Iḡyā' G I, 422
- imlāk fī ḡarakāt al-aḡlāk S I, 798,¹⁰⁴

- imṭāʿ fī aḥkām as-samāʿ G II, 31, S II, 27
- " " 'l-arbaʿin G II, 69, S N II, 75
- " al-asmāʿ fī mā lin-nabi min al-anbāʾ ilḥ G II, 39, S II, 37
- " wal-intifaʿ S N II, 363
- " wal-muʿanasa S I, 436
- " wal-musāmara S I, 380
- imtiḥān al-aḍkiyāʾ G II, 441-17, S I, 742, II, 656, 17
- " al-alibbāʾ likāffat al-aṭibbāʾ S I, 894
- imtinān fī 'l-kalām 'alā aḥwāl sūrat ad-duḥān S N II, 468
- imtiḡāl amr al-malik al-muʿaẓẓam G II, 698
- imtizāḡ an-nufūs S I, 422
- ināfa fī mā ḡāʾa fī 'ṣ-ṣadaqa waq-diyāfa G II, 388, S II, 528, 14
- inʿām al-anām fī faḍlil Ramaḍān S II, 444
- " fī maʿrifat al-aḡām S N II, 384
- inārat al-aḡwār al-aḡūd S N II, 891
- inās al-ḡullās ilḥ S I, 144
- " al-ḥikam min anfās a. 'l-Ḥukam S I, 839
- " biʿilm al-ansāb G I, 354
- " sulṭān al-muʿminin ilḥ S N I, 451
- ināya G I, 377, II, 81
- " t al-malik al-muʿim G I, 160
- " t al-mubtaḡī S II, 657-22
- " t al-muʿim S I, 266, 12
- " t al-qūḍi wakifāyat ar-rūḍi S I, 740, II, 396
- " ṣarḥ al-Hidāya S I, 645
- " fī taḥqīq al-istiʿāra G II, 426, S II, 634
- " taḥrīḡ aḥādīṭ al-Hidāya G I, 378, II, 80
- inbāʿ ʿan il-anbiyāʾ S I, 585
- " ʿala 'l- " watawārīḥ al-ḥulafāʾ G I, 343, S I, 584
- " biʿanna 'l-aṣū sunnat al-anbiyāʾ G II, 395-35, S II, 540-35
- " al-ḡumr biʿabnāʾ al-ʿumr G II, 70, S II, 74
- " al-ḥaṣr fī abnāʾ al-ʿaṣr S II, 41
- inbāʾ al-iḥwān ʿan aḥbār al-ḡann S II, 947-181-23, I, iḥbār
- " al-muʿaiyad al-ḡalil Murād ilḥ S II, 533
- " nuḡabāʾ al-abnūʾ G I, 352
- " ar-ruwāḥ ʿalā antāʾ an-nuḡāḥ S I, 157, 559
- " al-umarāʾ G II, 367
- inbāḥ (inbāʾ) al-aḍkiyāʾ ilḥ G II, 150, S II, 186, 119
- " al-anbāḥ fī ʿrāb lā ilāḥa ilḥ S N II, 521
- " fī ḍikr uṣūl al-qabāʾil war-ruwāḥ G II, 700, S I, 969 zu 629
- inbāḥ al-miyāḥ al-ḥaṣīya S I, 390
- infāḡ al-maisūr fī taʿrīḥ bilād at-Takrūr S II, 894
- inḡāl S I, 615
- inḡāḥ aṭ-ṭālib S II, 582
- inḡil Barnabāʾ S III, 323
- Ingilterrā S II, 757
- inḡkās ai-ṣuʿūʿāt G I, 511
- inḡiḡād al-iḡmūʿ G II, 437
- inḡāḍ al-baṣār min al-ḡabr wal-qadar S I, 744
- " " al-qadāʾ wal-qadar S I, 706, 18
- " al-ḥāḥkīn G II, 440-11, S II, 654
- " aṭ-ṭālibin G II, 446, S II, 662
- inḡilāb al-ʿOḡmānī S III, 190
- ins al-anīs fī maʿrifat ṣuʾn an-nafas an-nafīs G II, 115, S II, 141
- " al-faḡīr waʿiz al-ḥaḡīr ilḥ G II, 241, S I, 784, II, 341
- " al-ḡalil bitaʿrīḥ al-Quds waḤalil S II, 42
- " fī ḥawāṣṣ Ḥastunā ilḥ S I, 806, 20
- " al-ḡalīs fī ḡalw al-ḥanādīs ʿan Siniyat b. Bādīs G II, 166, S II, 214
- " al-malāʾ biṣwaḥṣ al-falāʾ G II, 136, S II, 167
- insān S I, 343
- " al-ḡalil S III, 123
- " ibn at-tarḡiya S III, 386
- " al-kāmil G II, 205, S II, 283

- insān waṣ-ṣaiḥān S III, 231
 „ al-ʿuyūn ilḥ G II, 307, S II, 418
 -inṣāʾ G II, 337
 „ al-ʿAṭṭār G II, 473
 „ al-dawāʾir G I, 443, S I, 795.23
 „ al-ḡusūm al-insāniya G I, 446.88
 - „ fi ʿl-ḥikam wal-aḥbār S II, 908
 „ aṣ-ṣalawāt ʿalā imām al-ʿaṣr S II, 837
 „ wāḥid al-ʿadad G II, 13
 inṣāʾāt ʿArabīya S I, 486
 „ al-Qāḍī al-Fāḍil G I, 316
 inṣād al-mutaʿallim wan-nāsi fi ṣifāt askāʾ
 al-qalam al-Fāsi S II, 708
 „ aṣ-ṣarīd ʿan ḡawūll al-qasīd G II,
 240, S I, 726.22
 „ al-wāʿiṣ G I, 505
 inṣirāḥ aṣ-ṣadr G I, 82
 „ „ fi ḡazwat Badr S II, 931
 -inṣāf G II, 70.1, S I, 816.18a
 - „ fi bayān al-farq bain al-ḥaqq wal-
 iʿtisāf S II, 585.27
 - „ „ „ sabab al-iḥtilāf S II, 615.8
 - „ „ daʿwat al-Wahhābiya ilḥ S III,
 436
 - „ „ ḥukm al-ʿitkāf S II, 858.27
 - „ min al-Kāṣṣāf S I, 509
 - „ fi mā bain al-ʿulamāʾ min al-iḥtilāf
 S I, 629
 - „ „ masāʾil al-ḥilāf G I, 115. 282, S I,
 177, 495, 733
 - „ „ „ „ min k. Ḡawāḥir
 al-kalām S II, 798
 - „ fi muṣaḡḡarat al-aslāf G II, 426
 - „ „ naṣṣ al-aʿimma S N II, 504
 - „ „ tamyiz al-auqāf G II, 153, S II,
 191.194
 - „ „ ʿl-tanbīh ʿala ʿl-asbāb allatī au-
 ḡabat al-iḥtilāf ilḥ S I, 758
 intiʿāṣ al-akbād S I, 972 zu 682
 intibāḥ al-aḍkiyāʾ fi ḥayāt al-anbiyāʾ S II,
 189.189vv
 - „ limuʿālaḡat al-bāḥ S II, 1027.6
 - „ ṣarḥ Sullam al-ʿulūm S II, 622
 - „ bitaḥqīq ʿawṣ (s. l.) masāʾil al-ikrān
 S II, 529.7

- intidābāt fi ʿl-Irāq waSūriya S III, 424
 intifāʾ mā nusiba ilaiḥi min muʿaraḡat
 al-ʿiḡān S I, 822.68uu
 intiḡāb al-ḡaiyid fi tanbīḡat as-saʿid fi ʿilm
 ar-rigāl S II, 533
 „ al-Ḡawāḥir al-muḡḍāʾa S II, 89
 - „ „ ḡi ḡtiṣār Kaṣf al-alqāb G II, 34
 „ al-Iḡtiḡāb G I, 491
 „ as-salāḡin S II, 45
 „ at-Tariḡ al-Muḡammadiya S II,
 656
 -intiqāʾ fi faḡḡil at-ṭalṭa al-fuḡahāʾ G I,
 368, S I, 629
 -intiqād ar-raḡiḡ fi ṣarḡ al-ʿitqād aṣ-ṣaḡiḡ
 G II, 418. 504, S II, 861.37
 - „ „ fi ṣarḡ ʿUnlat al-ʿitqād S II, 268
 „ Taʾriḡ at-tamaddun al-islāmī S II,
 862
 intiqād al-ʿitirāḡ S I, 262, II, 75.60
 intiqād anwār maʾulud al-Muṣṭafa ʿl-muḡṭār
 S I, 616
 „ al- „ waṣmiḡtāḡ as-surūr ilḥ S II,
 78
 „ al-muḡallad min faḡiḡ iʿā faḡiḡ aḡḡar
 S II, 616
 -intiḡām S III, 202
 - „ al-ḡāʾil au Asrār al-ʿAsitāna S III,
 229
 intiṣāḡ al-faraḡ baʿd al-ʿazma ilḥ S II, 885
 intiṣār al-ḡaṭṭ al-ʿAraḡi ilḥ S III, 309
 intiṣāb al-luḡatain G II, 24
 -intiṣāf fi ʿl-auḡāf S II, 191.194
 - „ „ min ḡawi ʿz-zaḡiḡ ilḥ S II, 242
 - „ „ al-Kāṣṣāf G I, 291, 416, S I,
 509
 -intiṣār G II, 186, S I, 687, 706. N I,
 519
 - „ bil-auliyaʾ S N II, 1022.155
 „ al-faḡir G II, 85
 - „ liḡamza az-Zayyāt S I, 186
 - „ bimā ʿi ʿl-Iḡyāʾ min al-asrūr S I,
 748.25
 - „ limadāḡiḡ al-ʿitra al-aḡḡar S I, 700
 - „ al-munabbīʾ ʿan faḡḡil al-Mutanabbī
 S I, 141

- intiṣār fi 'r-raddi 'ala 'l-Qadariya al-aṣrār
S I, 748.^{25,1a}
- " " " 'alā ṣūḥb al-Maqāma
al-Qurṭubīya G I, 275
- " liwāsiyat 'iqd al-amṣār S II, 50
- " min ṣalamat a. Tamām G I, 85
- intiṣārāt (inṣūlāt) al-islāmīya wakaṣf
ṣubah an-Naṣrānīya S II, 134
- intiṣār fath al-faraḡ G II, 350.²¹
- inṣūq al-mafhūm S II, 623.²²
- iqd S I, 160
- " al-'uqūd G II, 105
- 'iqāb al-a'māl S I, 322
- iqūd fi waṣfayāt al-maṣmūm S II, 801
- iqālat al-'aṣara fi bayān ḥadīṭ al-'aṣara
S II, 537
- iqāmat al-burhān ilḥ G II, 404, S II, 555
- " " 'alā musā'il Taḍkirat al-
ihwān S II, 453
- " ad-dalil fi ibṭāl at-taḥlīl G II, 105,
S II, 124.¹¹⁰³
- " " 'alā sawā' as-sabīl S II, 774
- " al-ḥuḡṣa S II, 8
- " " 'alānna 'l-iktār ji' t-ta'al-
bud laisa biḥiṣa S II, 858
- " " al-būhira G II, 371, S II,
499
- " " fi 'r-raddi 'alā mā aḥda-
ḡahu 'l-mubtadi'a S II, 696
- " al-qāḍi at-ta'zīr G II, 311
- iqān S II, 848
- " fi 'ḥtiṣār al-Itqān S II, 179.^{1b}, 743
- iqāz ḡawī 'l-aḡāb fi ḡamm at-tabarruḡ
wakaṣf an-niqāb S II, 821
- " al-ḥimam S II, 523. N II, 146
- " ḥimam uli 'l-aḡār lil-iqtidā' bisaiyid
al-muḥāḡṣin wal-Anṣār S II, 946.¹⁷⁰
- " min al-ḡāḡa ilḥ S N II, 579
- " al-maṣūn biṭṭāq al-budū S II, 159
- " an-nā'imān G II, 441, S II, 656.¹⁶
- " al-qawābiṭ ilḥ G II, 386. S II, 520
- " al-wasnūn bil-'amal bil-ḥadīṭ wal-
Qor'ān S II, 883
- " " limu'āmalat ar-rahmān S
II, 470. 724

- iqāzāt S II, 580.¹⁸
- " fi 'l-'uqūd wal-iqāzāt S N II, 503
- iqbāl biṣūlilḥ al-a'māl S I, 912.⁷
- " bil-a'māl al-ḡasana S I, 912
- Iqbāl Ḥānum au Masūriḥ al-'uṣṣāq S III,
231
- 'iqā G I, 155, S I, 251, N I, 844
- " al-aḡādīṭ fi 'ilm al-mawārīt S I, 702
- " al-auwal min k. Itḡāf ahl az-zamān
ilḥ S III, 499
- " al-bāb G II, 13
- " al-badī' fi madḥ an-nabī aṣ-ṣafī' G II,
376, S II, 10, 397 (III, 342)
- " al-bayān S II, 924
- " ad-durr fi 'adud āy as-suwar G II,
164, S II, 134
- " " aḡbār al-imām al-mun-
taḡar S I, 769
- " " 'l-'amal bil-qamar G II,
128
- " " wal-ta'āl fi faḍl al-faqr ilḥ
S I, 788
- " " " " aṣ-ṣukūr ilḥ
G I, 77
- " ad-durr al-manṣūm fi munāsabat al-
basmala ilḥ II, 1044.¹⁹
- " al-fūḡir al-ḡasana fi ṭabaqāt 'ayān al-
Yaman S II, 238
- " al-farā'id fi mā lil-muḡallat (ḡalāt)
min al-fawā'id G
II, 371, S II, 498
- " " " naḡama min al-fa-
wā'id G II, 378, S II,
509
- " " taḡyīl al-Ḥulāṣa ilḥ S II,
885
- " (al-farīd) G I, 154, S I, 251
- " " fi aḡkām at-taḡlīd S II, 224
- " " bayān an-naḡāḡ min al-
ḡulūf G II, 313, S II, 431.¹³
- " " waḍ-durr an-naḡīd fi i-
wāyat al-qānūn ji' t-taḡ-
wīt S II, 979
- " " fi ḡall muṣkilāt at-tauḡīd
S II, 357

-ʿiqd (*al-farīd*) *fī ʿstinbāʿ al-ʿaqāʿid min kalimāt at-tauḥīd* S II, 391
 " " *lil-Malik as-Saʿīd* G I, 463, S I, 838
 " " *fī naẓm at-Taḡrīd* S I, 727
 " " " *taḥqīq at-tauḥīd* G II, 391, S II, 533
 " " " *taʿlīm at-taḡwīd* S II, 982
 " " " *ʿulūm at-asānīd* S II, 774
 " *al-ḡadīd* S II, 383
 " *al-ḡanḥar* S II, 695, 909
 " *al-ḡawāḥir al-baḥīya* G II, 334
 " " " *fī aḥḥar al-qan al-ḥādī ʿaṣar* G II, 383, S II, 516
 " " *fīmā ḥālafa fīhi Ḥafṣ Qālūn* S II, 454
 " " *fī faḍl ahl bait an-nabī aṭ-ṭḥir* S II, 479
 " " *al-maʿānī fī manāqib aṣ-ṣaiḥ ʿAq. al-Ġīlānī* S II, 999-30
 " " *an-naīyirāt* G II, 312
 " " *wanūr al-baṣāʿir* G II, 433
 " " *aṭ-ṭamīn fī arbāʿina ḥaḍṭan* G II 309, S N II, 422
 " " *fī salāsil al-akābir* S II, 522
 " " *aṭ-ṭamīna fī maḍḥab ʿālim al-Madīna* S I, 664, II, 963, 51
 " *al-ḡīd fī aḥkām al-ḡtīḥād wat-taqlīd* S II, 615-11
 " " *az-zamān bimadḥ saiyid ʿAdnān* S III, 178
 " *al-ḡumān* S II, 399
 " " *fī ʿilm al-bayān* S II, 766
 " " *al-lāmī ʾilḥ* G I, 159, S I, 264
 " " *fī mā yalzam man waliya bimārīstān* S II, 1028-9
 " " *al-muntaqā min aṣ-ṣarḥ wal-Bayān* S II, 245
 " " *an-nafīs fī ḍikr al-ʿayān min aṣṣarf Ġarīs* S II, 882

-ʿiqd *al-ḡumān waṣṣudūr al-yāqūt ilḥ* S II, 750
 " " *fī taʾrīḥ ahl az-zamān* G II, 53, S II, 51
 " *al-ḡālī* G I, 159
 " *al-lāʾilī* G II, 203, 488, S I, 764, II, 635, 674
 " " *wad-durar* S II, 454
 " " *fī faḍl ʾil al-āl* S II, 617
 " " *al-ḡawālī fī mā qīla fī maulid a. ʾl-Maʿālī* S II, 390
 " " *al-muntaqira fī ḥifẓ al-aḥādīṭ al-mutawātira* S II, 399-24
 " " *al-mustaḡāʾa al-muʿadda li-nafy at-talbīs* S II, 342
 " " *min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl* S III, 346
 " " *fī ʾl-qirāʾāt as-sabʿ wal-ʿawālī* S II, 136, 14
 " *al-maḥṣūṣ fī tartīb al-fuṣūṣ* S I, 793-12^v
 " *al-manẓūm ilḥ* G II, 427, S II, 635
 " " *al-fāḥir bitaḥrīr b. ʿAsākir* S II, 422
 " " *fī ʾl-ḥuṣūṣ wal-ʿumūm* S I, 666
 " *al-manḡān fī mā yataʿallaq bil-ḡānn* G II, 75, 307, S II, 82, 187, 122 418-10, 3
 " *al-muḍaḥḥab fī ṭabaqāt ḥamalāt al-maḍḥab* G II, 93, S II, 109
 " *al-muṣaṣṣal* S II, 796, III, 482
 " *al-muḡarrad fī maʿrifat al-ism al-mufrad* S II, 145
 " *al-mukallāl bil-ḡanḥar aṭ-ṭamīn ilḥ* S II, 399
 " " *min ḡawāḥir maʿāṭir aṭ-ṭirāz ilḥ* S II, 861
 " *al-munaḍḍad* S N II, 867
 " " *min ḡawāḥir mafāḥir M.* S II, 961-34, a
 " " *fī manāqib āl M.* S II, 819
 " *al-munaẓẓam lil-ḥukkām ilḥ* G II, 264, S II, 374
 " " *ʿalā ḥurūf al-muḡam* S II, 523

- ʿiqd an-naḏīd fī ādāb aš-šarḥ wal-murīd
S II, 869.⁴³
- „ an-naḏīd al-mustaḥraḡ min šarḥ b. a.
ʿl-Haḏīl S I, 705
- „ „ fī šarḥ al-qasīd S I, 726.¹²⁵
- „ au-naḡīs fī mā yaḥtāḡ ilaihi ʿl-muḡlī
ilḥ S II, 953.⁵³⁹
- „ „ wanuḡḡat al-ḡalīs S I, 501.
830, II, 907
- „ „ bitašfir wataḡmīs dīwān b.
al-Fārīd S N I, 465
- „ an-nāmī S N I, 533
- „ an-niḡām S I, 416
- „ „ biʿaḡd al-kaṡām S N II.
402
- „ aḡ-ṡaḡī min al-baḡr al-waḡī S I. 968
zu 563
- „ at-tamām fī man ʿauwagaḡu ʿn-nabī
ʿam. S II, 131.³³⁵
- „ at-tāmī S II, 947.¹⁸¹⁻²²
- „ at-tauḡīd S II, 482
- „ at-tamīn S N I, 644
- „ „ fī bayān masʿūl ad-dīn S
II, 507, 785
- „ „ „ faḡḡil bāb al-ʿālamīn S
II, 813
- „ „ al-ḡāl ilḥ S II, 399.³⁰
- „ „ fī mā yataʿallaḡ biʿāyāt al-
maḡwāzīn S
II, 404
- „ „ „ „ „ biʿl-maḡwāzīn
S II, 487
- „ „ „ maḡāsīn aḡbūr ilḥ S II.
735
- „ „ „ mulūk al-Yaman al-mu-
taʿaḡḡīrīn S II, 238
- „ „ šar-ḥ Faṡḥ al-muḡīn S II,
112, 813
- „ „ fī tabyīn aḡkām al-aṡmma
G I, 401, S I, 701
- „ „ „ taʿīḡ al-balaḡ al-amīn
G II, 172, S II, 221
- „ „ al-ʿulū S I, 449
- „ al-wasīm fī aḡkām al-ḡārr wal-maḡ-
ūr S II. 548

- ʿiqd al-wasīm fī aḡkām aḡ-ṡarf wat-taḡsīm
S II, 918
- „ al-yawāḡīr al-ḡauḡarīya ilḥ S II, 821
- iqḡār wāḡīb al-qadar S II, 322
- iqlīd liʿadīlat al-iḡtīḡād wat-taḡlīd S II.
819.¹¹, 860.²⁶
- „ al-farīd G II, 391, S II. 534
- „ šarḥ al-Muḡaṡṡal S I, 510.⁸
- iḡnāḡ G I, 392, 488.⁴, S I, 515, 677.⁴, (II,
441), 888, II. 965.¹⁶
- „ fī adwīyat al-ḡilāʿ S II, 941.¹⁸¹⁻²⁶
- „ al-ʿalāʾīm ʿalā iḡūmat al-maʿālim S
II, 818
- „ limā ḡuwiya taḡt al-ḡināʿ G I, 294
- „ „ ʿl-ḡirāʿat S I, 723
- „ liḡālīb al-ʿarūḡ G II, 692
- „ „ al-intīḡāʿ G II, 325, S I, 688
- iḡtibās fī ḡall muḡkil sirat b. Saḡīyid an-nās
S II, 77, 131.²⁸, 947
- „ al-Manār S II, 265
- „ min al-Qorʾān S I, 502.³⁶
- „ wat-taḡmīn S N II, 505
- iqtiḡāḡ al-Hanaḡīya biš-ṡāḡīya G II, 81, 413,
419, S II, 92
- iḡtiḡāḡ fī maʿrifat al-waḡḡ wal-ibtīdāḡ S
I, 729
- „ (iḡtiḡāḡ) aḡ-ṡirāṡ al-mustaḡīm ilḥ
G II, 104, S II, 123.⁷¹
- iḡtiḡāḡ fī šarḥ Adab al-kātib S I, 185
- „ ʿalā ṡurīḡ al-maʿsala wal-ḡawāb fī
ʿl-ṡibb S I, 893
- iqtiḡāḡ al-aḡr baʿd ḡaḡīb aḡlal-aḡr S II, 711
- iqtināṡ aš-šawārid ilḥ S II, 528.²⁹
- iḡtirāḡ fī bayān al-iṡṡilāḡ G II, 63
- „ „ ʿilm uṡāl an-naḡw waḡḡadaliḡ
G II, 155, S II, 194.²⁵²
- „ al-ḡarīḡ ilḥ G I, 525, S I, 479
- iḡtiṡād G II, 490
- „ fī bayān maiʾatīb al-iḡtīḡād G II, 339
- „ al-ḡādī ilā ṡurīḡ ar-raṡād S N I, 707
- „ al-irṡād ilā ṡurīḡat al-iḡtīḡād S II,
449
- „ fī iṡlāḡ al-anfus wal-aḡṡād G I,
487, S I, 890
- „ „ ʿl-iṡtiḡād G I. 421, S I, 746.⁹

- iqtiṣād fī kifāyat al-ʿuqqād G II, 94, S II, 111, 17
- " ṣarḥ al-Ṭrṣād S N II, 207
- " al-Kaukab al-waqqād S I, 728
- iqtiṣār S I, 325, 2
- " fī sabṭ al-kusūr S II, 1019, 18
- iqtiṣāṣ ḡumal ḥālāt al-kawākib al-muta-
ḥaiyira S I, 384
- iqtiṣāf al-aṣūhir ilḥ G II, 111/2, S II, 138
- " an nūr mimṣā warada fī ḡabal
Ṭaur S II, 538
- " az-zahr min ḡawāmiḍ aṣḡāl an-nahr
S II, 444
- " zahrāt al-aṣnūn min dauḥāt ḡāfiyat
b. Wannūn S II, 706
- iqṭāʿ S II, 90
- irṭāt ad-daḡāʿiq S II, 311
- Ṭrāb al-Ġurrūmiya G II, 324, S II, 333.
N II, 334
- " al-ʿAwāmiḥ S I, 504, 17
- " āyāt min al-Qorʾān al-ʿaẓīm S I, 190
- " baʿḍ āyāt min al-Qorʾān al-ʿaẓīm S I,
539
- " al-ḥadiṭ ʿalā ḥuṣūf al-muʿḡam S I, 496
- " in lam aḡid ilāḥi S II, 362
- " fī ʿl-Ṭrāb G II, 691, S I, 175
- " lā ilāḥa illa ʿllāḥ S II, 542, 129
- " muṣkil al-ḥadiṭ S I, 496
- " muṣkilāt al-Qorʾān G I, 407, S I,
719
- " al-ḡarīʿ ʿalā auwal bāb al-Buḡārī G I,
159, II, 394, S I, 263, 19
- " al-qaṣṣid al-ṭalāt waʿṭāḥ ḡawāmiḍ
al-abḥāṭ S II, 257
- " ʿan ḡawāmiḍ al-Ṭrāb G II, 24, S II, 18
- " al-Qorʾān G I, 411, 514/5, S I, 162.
201, 721, 729, II, 136, 986, 30
- " b. Samīn G II, 111
- " ṭalāṭina sūra G I, 125, S I, 190
- Ṭrāḍ an-nuḡūl G II, 404
- irṭāda wal-amr S II, 122, 51
- Ṭrāḡ al-ḡadīd S III, 435
- Ṭrāḡiyāt G I, 253, S I, 448
- ṭrfān al-Ṭrfān S II, 855
- irḡām auliyā aṣ-ṣaṭṭān G II, 306

- irḡāʾ as-sutūr wal-kilāl ilḥ S I, 908
- ṭrs wal-ʿarūs S I, 243, 21
- irṣād G I, 394, 440, S I, 786, II, 658, 26
- " al-aḍān S N I, 712
- " al-aḡḡān ilā aḡḡām al-īmān G II,
164, S II, 206
- " ilā aḡḡām al-ḡarād S II, 463
- " al-alibbāʾ ilā maḡāsin ʿrūbā G II,
491, S II, 722
- " " mirʾāt al-aḡḡiyā S II,
312
- " al-anām ilā ṣarḥ Faiḍ al-malik al-
ʿallām G II, 499
- " fī ʿl-anṣūb S I, 953 zu 322
- " al-ʿaql ilḥ G II, 439, S II, 651
- " al-arīb ilā maʿrifāt al-adīb G I, 117, 2,
S I, 158, 881
- " ila ʿl-aṭlād S I, 440, 11
- " al-baṣāʾ fī ṣarḥ al-Bāb al-ḡādī ʿaṣar
S II, 794
- " fī duḡūl al-kufr S I, 821, 68ii
- " ḡawi ʿl-ṭrfān G II, 369
- " aḍ-ḡawāl S I, 541
- " waʿinṣād al-ihmāl S II, 371
- " al-fāriḍ G II, 167, S II, 216
- " al-fuḡūl S I, 672
- " ilā taḡḡiq al-ḡaḡq min ʿilm
al-uṣūl S II, 818
- " al-ḡawī bal isʿād aṭ-ṭalīb war-rūwī
ilḥ S II, 31
- " " ilā masālik al-Ḥāwī S I,
679
- " al-ḡadī G II, 215, S II, 304, 3
- " " ilā maḡūmat as-saiyid al-
Ḥādī S N II, 243
- " al-ḡadī G I, 359, S I, 611
- " al-ḡāʾir ilā ʿilm al-kabāʾir G II, 128,
S II, 131, 27
- " " taḡṭīṭ faḍl ad-dāʾir S II,
158
- " al-ḡāʾirīn S II, 467
- " al-ḡaḡq ilā manḡaḡ al-ʿadl wal-ḡaḡq
S II, 955, 73
- " al-ḡayārū fī ʿr-radd ʿala ʿn-Naḡārū
G I, 452, S I, 811, 10

- iršād al-ḥayārā fī taḥdīr al-muslimīn min maḍāris an-Naṣārā* S II, 764.²¹
- " " *tahrīm istiḥdām al-Yahūd wan-Naṣārā* S II, 457
- " *ilā ḥukm maut al-aulād* S II, 131.¹⁶
- " *al-ḥussāb* G I, 472, S I, 860
- " *al-ʿibād* S I, 752.^{47f}, II, 76.⁸¹
- " " *ilā ʿl-ḡaṭw wal-ḡihād* S II, 975
- " " *sabīl ar-raṣād* S II, 604
- " *al-iḥwān* G II, 329, S II, 457
- " *bi ʿilm biḥawāṣṣ al-aʿdād* G II, 366
- " *ilā ʿl-ʿtiqād* S II, 992.²⁵
- " *al-labīb ilā maqāṣid ḥadīṯ al-ḥabīb* S II, 338
- " *ilā mā fī ʿl-fiḡ waḡairihī min al-aʿdād* S II, 114
- " *al-māḥir* G II, 371
- " *limaʿrifat ḡaṣṣil ḡair al-ʿibād* S I, 611
- " *fī ʿl-ḡuḡaṣṣ allūḡ ʿala ʿl-ʿibād* S I, 322
- " " *maqāḍir al-aʿdād* S N II, 217
- " " *ʿulamāʾ al-bīdād* S I, 618
- " *limaṣāliḡ al-anfus wal-aḡṣād* G I, 489, S I, 892
- " *fī maut al-aulād* S II, 947.^{181.14}
- " *al-mubtadiʾ li ʿl-ʿiyat ʿO. waḡafṣ wal-Asadī* S II, 454
- " " *watadḡirat al-muntahī* G I, 408, SI, 723
- " *al-mubtadiʾin fī ʿl-fiḡ* S II, 853
- " *al-muḡaṣṣalīn* G II, 337, S II, 465.²⁰
- " *ilā muḡimmāt ʿilm al-isnād* S II, 615.⁶
- " *al-muhtadiʾ ilā ʿarḡ Kifāyat al-mubtadiʾ* S II, 814
- " *al-muhtadīn* G II, 149.¹⁰¹
- " *al-muḡṡṡ* S I, 681.^{16 a}
- " *al-muntahā li ʿwaḡṡ al-Muntahā* S N I, 688
- " *al-muṣīd* G II, 317, S II, 436
- " " *ilā maḡṣūd al-ḡaṣṣid* S I, 726.²⁷
- " " *fī ʿl-ṡarīḡa aṣ-Ṣaḡṡilīya* S III, 345
- iršād al-murādīn* S II, 700
- " " *fī ḡikāyāt aḡ-ṡalīḡin* S N I, 916
- " " *waḡaḡād aṡ-ṡalībīn* S I, 790.³²
- " " *ilā minḡaṡ ʿl-aʿbīdīn* S I, 751.³⁸
- " *min al-muṣīd* G II, 98
- " *al-murād* S II, 781
- " *al-mustabṡir fī ʿl-istiḡāʾāt* S II, 793
- " *al-mustabṡirīn* S II, 799
- " *al-mustarṡīdīn* S N II, 209
- " *al-mutaʿallim wan-nāṡ fī ṡifat aṡḡāl* *al-ḡalam al-Faṡī* S II, 882
- " " *watanbīḡ al-muʿallim li ʿl-ʿiḡ aṡ-ṡalīḡ ilā imām ḡalīl* S II, 98.¹⁹, 379
- " *fī ʿn-naḡw* G II, 220, S II, 309
- " *an-muḡa liḡaḡiḡ al-Muntahā* S II, 447
- " *al-ḡaṡid ilā asna ʿl-maḡaṡid* G II, 137, S II, 169
- " *fī ʿl-ḡiṡiḡāt* S II, 981.²⁵
- " *al-ḡuṡb ilā ʿṡ-ṡawāb al-munḡi ilḡ* S II, 261
- " *fī ʿr-radd ʿalā aḡl al-ilḡād* S II, 991.²³
- " *ar-rāḡi* G II, 224, S II, 313
- " *ar-raḡmān ilḡ* G II, 329, S II, 456
- " *ilā sabīl ar-raṡād* G II, 405, S II, 130
- " *as-sāʿil fī ḡukm al-istiḡbāl bi ʿl-dalāʿil* S II, 951
- " " *uṡūl al-maṡāʿil* G II, 128 (s. l.), 169.¹¹, S II, 218
- " *as-sālik* G II, 163, S II, 205
- " " *ilā aṡ-ṡal al-manāṡik* S II, 226
- " " *al-muḡṡṡ ilā bayān al-muṡṡ mir wal-ḡuḡṡ* S N II, 526, 537
- " " *ilā faḡm Alfīyat b. Mālik* S I, 525.³⁸
- " " *ṡarḡ Alfīyat b. Mālik* S I, 525.³⁴
- " *as-sālikīn fī manāḡib aṡ-ṡalīḡ A. ar-Rifāʿi* S I, 781
- " *as-sūri* G I, 159, II, 73, S I, 262.¹⁶

- iršād ila 't-Taqrīb ila 'l-'llāh ta'ālā bil-
ḥaḡḡ S I, 699
- " wat-taqrīb ilḥ G II, 177, S II, 228
- " wat-tibyān fī radd mā ankarahū
ru'asā' min ahl Tiṭwān S II, 1007
- " aṭ-ṭalaba ilā šawāhid aṭ-Taiyiba S II,
275.2f
- " aṭ-ṭalib ilā aḥamm al-maṭālīb S II,
531, III, 498
- " " " šarḥ maṣūmat al-kawā-
kib G II, 196, 315, S II, 265
- " aṭ-ṭalibin G II, 336, S II, 465, N II,
208
- " ilā ṭarīq an-naḡāt G I, 403
- " ṭullāb al-ḥaḡḡ ilḥ G I, 611
- " fī 'ulamā' al-bilād G I, 362
- " uli 'l-albāb ilā ma'rifat aṣ-ṣawāb
S II, 313
- " al-umma lit-tamassuk bil-a'imma S
II, 804
- " al-ummāl ilḥ G II, 322, S II, 444
- " al-uqūl al-mustaḡim G II, 434. S II,
646
- " fī uṣūl al-ṭiḡād G I, 398, S I, 672
- " al-wāqif lima'nā nīyat al-ḥālif S II,
716
- " al-wara' li-Nār al-qirā S II, 760
- " az-zā'irīn liḥabīb rabb al-'ālamīn S
II, 462, 538
- iršādāt ar-rabbāniya ilḥ S I, 471.16
- irtifāq bimasā'il al-istiḡāq S II, 696
- irtiqā' al-ḡuraf G II, 35
- " ar-rutba G II, 122
- irtisāmāt al-liṭāf fī ḡāṭir al-ḥaḡḡ ilḥ
S III, 397
- irtisāf aḡ-ḡarab min ḥsān al-'Arab G II,
110, S II, 136.4
- irtiyād al-arwāḥ G II, 232
- " al-fikar fī šarḥ sirat 'itratihī ilḥ
S II, 245
- " fī k. at-tahlil G I, 211
- irtiyūḥ al-akbād bi'arḡab faḡd al-aulād S
II, 33
- " al-arwāḥ fī ḡkr allāh al-'karīm
al-fattūḥ S II, 251
- irt S N II, 575, 581
- irwā' al-muḡtasī min ku'ūs as-Suwaidī S
I, 681, II, 501
- is'ād 'ala 'l-Iršād S I, 672
- " wal-is'āf mimman ḡadāra fath Bel-
ḡrād S II, 529/30
- " ar-rafiq wabuḡyat aṣ-ṣādiq S II, 811
- " bil-is'ād 'alā daraḡāt al-iḡṭihād S II,
236
- " šarḥ al-Iršād S I, 736
- " al-umma fīmā ḡā'a 'alaihi 'l-Qor'an
was-sunna S N I, 749
- is'āf fī aḡkām al-augāf G II, 83, S II, 95
- " al-atamm G II, 357
- " ḡarwi 'l-wafā' bimaulid an-nabī al-
Muṣṭafā S II, 943
- " al-ḡalil liṭaḡḡiḡ ḡukm mā yasḡū ilḥ
S II, 525
- " al-ḡif liṣulūk maslak at-ta'rif S II,
521.33
- " al-ma'mūl šarḥ Zubdat al-uṣūl S II,
597.17
- " al-mubattā' birīḡāl al-Muwaffā G II,
146.22, S I, 298, II, 181.22
- " al-mustafī G II, 404
- " liṇaḡīb as-sāla al-aṣrāf S II, 868
- " al-qāṣid G II, 156, S II, 112, 195.274
- " ar-rāḡibin ilḥ G II, 288, S II, 399
- " as-sā'il waṭa'assuf as-sāli S II, 986.28
- " šarḥ al-Inṡāf S II, 858.27
- " " šawāhid al-Qāḡī wal-Kaṣāf S
I, 509, 740, II, 514
- " aṭ-ṭullāb biṭartīb as-Šihāb al-Qudsī S
II, 417.31
- isāḡa lit-taṣrīḥ G II, 324
- isāḡḡḡ G I, 464 S. I, 841
- isbāl al-maṭar S I, 612
- isbā' ar-rīḡāb fī kuṣf al-ḡiḡāb ilḥ S II,
863
- isfār al-asfār G II, 362
- " 'an ḡukm al-asfār S I, 565
- " " natā'ig al-asfār S I, 800.152, II,
284.9
- " ḡalim al-aṣfār G II, 152, S II,
191.180

- isfār fī sifr Nūḥ S N I, 446
 " aṣ-ṣabāḥ S I, 801.¹⁹⁶ II, 185.⁸¹
Iskender wa Draga S III, 229
 -islām fī 'aṣr al-'ilm S III, 325
 - " wal-ḥaḍāra al-'Arabīya S III, 434
 - " ḥawāṣṣir wasawāniḥ S III, 326
 - " wan-Naṣrānīya ma'a 'l-'ilm wal-ma-
 danīya S III, 320
 - " war-radd 'alā muntaqidih S III, 320
 - " was-ṣi'a al-imāmiya S II, 805
 - " aṣ-ṣaḥiḥ S III, 394
 " aṭ-Ṭufail b. Amīr ad-Dausī S N I,
 616
 - " wa'uṣūl al-ḥukm S III, 329
 -ism wal-ḥukm S I, 246.⁸³
 ismā' aṣ-ṣummi fī iḥbāt aṣ-ṣaraf min qibal
 al-ummi G II, 247, S II, 347
 isnād al-arba'in al-ḥadīth al-Umawī ilḥ S I,
 607
 " ad-dīkr wal-ḥirqa S II, 256
 " al-ḥamsa S II, 76.⁸²
 " M. Sa'ūd S II, 944
 " qirā'at bimāḍāḥib al-a'imma al-'ašara
 S II, 135
 " aṣ-Ṣāṭi S I, 307
 " aṣ-ṣiḥāb G I, 343
 " Zainadīn A. b. M. S II, 932
 -isrā' ila 'l-maqām al-asrā G I, 443, S I,
 794.¹⁶
 - " wal-mufrāḡ G II, 307, S II, 419
 -isrāf fī 'ḥtilāf al-a'imma al-aṣrāf S II,
 433.¹⁹⁻⁸
 " al-wasīl S I, 631
 -Isrā'iliyyāt G I, 65, S I, 101
 -isti'ād lil-'amal biḡadr al-iwazza G II, 168
 - " fī ma'rifat al-aṣḥāb G I, 368, S I,
 628
 - " fī 'l-wuḡūḥ G I, 476
 -isti'āda min al-ṣaiḡūn S II, 129
 " biwāḥid ilḥ S II, 70
 -isti'āf fī aḥkām al-auqāf G II, 433, S II,
 644
 -isti'āna bi'l-Fāṭima 'alā naḡāḥ al-umūr S
 II, 131.¹⁸
 -isti'ārāt G II, 235
 istibṭād al-mamālik S III, 189.¹⁶
 - " wal-muṣāwara fī 'l-ḥarb S I, 246.⁹⁶
 -istibṣār G II, 704
 - " fī 'aḡṣīb al-amṣār S I, 879
 " al-aḥbār S N II, 503
 - " fī ansāb al-Anṣār S I, 689.¹⁶
 - " " ma 'ḥtuliḥ fīhi min al-aḥbār
 G I, 405, S I, 707
 - " " " tudrikuku 'l-aḡṣār G I, 385,
 S I, 665
 - " " 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥkūr, s.
 istinṣār
 - " " 'l-Qor'ān S I, 349
 -istid'ād fī 'l-istisqā' G II, 396, S II, 540.⁴⁹
 -istidād qabl al-faṭ G II, 69
 - " liṣulūk as-sadād ilḥ S II, 695
 -istidrāk G I, 133, 414, S I, 203, 735
 - " fī 'l-aḡḍ 'ala 'l-ma'āḥid al-Kindīya
 min al-ma'āni 'ṭ-Ṭā'īya S I, 141,
 494, 521
 -istidrākūt 'alā maḡāmāt al-Ḥarīri G I, 415,
 S I, 487
 - " wat-tatabbu' G I, 165
 -istiḡkār fī ṣarḥ maḡāḥib 'ulamā' al-amṣār
 G I, 368, S I, 297
 -istifā' fī asmā' al-Muṣṭafā S N II, 32.¹¹³
 istifādāt al-murādāt G I, 432, S I, 772
 -istiftā' fī 'ulūm ad-dīn S N I, 335
 istiḡṭāb irtiqā' al-ḡuraf ilḥ S II, 32
 -istiḡṭa G I, 413, S I, 734
 - " fī 'l-bida' at-ṭalāta S I, 320
 " t al-Būnī S I, 911
 - " al-istiḡfārīya G II, 346.²⁵
 - " al-kubrā bi'asmā' allāh al-ḥusnā S
 II, 764.³⁶
 " t as-Sammān S II, 535
 - " al-Subrawīya G II, 281
 -istiḡfāra G I, 438, II, 346.²⁴ S I, 785
 -istiḡnā' fī aḥkām al-istiḡnā' G II, 385
 - " " 'l-farq wal-istiḡnā' S II, 957.⁹⁴
 istiḡḥāb buṣra 'l-wuḡūl S II, 798
 " al-wuḡū' G II, 66
 istiḡḡāq al-imāma S I, 242.⁴
 -istiḡārāt (aḥādīth at-tawakkul ilḥ) S II,
 836

- istiḥlāfāt al-ḡāmī'a G II, 451⁵⁶
 istiḥrāḡ al-ā'dād al-mutaḥabbba G I, 218
 - " l'ahkām al-ḥarāḡ G II, 107, SII, 129
 " al-midat al-ḡibāl G I, 470
 " al-autād G I, 476
 " ba'd mā bain al-markazain G I, 472
 " al-maḡhūlāt lil-ma'tūmāt S II, 542¹³⁷
 " mas'ala 'adadiya G I, 470
 " al-mu'ammā S I, 374
 " al-quṭb G I, 470
 " samt al-qibla G I, 470
 " at-taqwīm S II, 483, N I, 931
 " at-ta'rīḥ G II, 127
 istikākāt al-ḥurūf ilḥ S N II, 307
 -istilḥāq (fi fiqh Mālik) S II, 958
 istinād ḥaqīqat al-qaḍ' S I, 819^{45b}
 -istinān 'inda 'l-qiyām ilu 'ṣ-ṣalātāh G II, 437, S II, 543¹⁵⁶
 -isti'nās an-nās fī faḍl il b. al-'Abbās G II, 398, S II, 542⁹⁶
 - " fī ta'wīl manām an-nās S II, 444
 istinbāt al-aḥkām fī 'aṣr ḡaibat al-imām S N II, 581
 istinḡāz al-wa'd S I, 243³²
 -istinṣār (istiḥṣār) fī 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥḥār S I, 969 zu 602 (Naḡaf 1346, Darī'a II, 16⁴⁴, 34^{132a})
 istinzāl al-laṭā'if ār-Riḡwāniya G II, 120, S II, 362
 -istiḡāma was-sunna ilḥ S I, 340
 -istiḡṣā' G II, 510, S I, 857
 - " l'ahbār duwal al-maḡrib al-aqṣā S II, 888
 " al-baḥt S N II, 208
 - " wal-ib'ām fī 'ilāḡ al-ḡirāḥāt wal-aurūm S II, 366, 1030³⁴
 " an-naḡā'ir fī 'l-qaḍā' wal-qadar S II, 208²⁸
 istiḡṣād al-Ḥibār S N II, 450
 -istiḡfā' bit-turba al-Ḥusainiya S II, 836
 " ṣarḥ Dāt aš-ṣifa' S II, 277, 523
 -istiḥḥād bi'āyāt al-ḡihād S II, 178
 -istiḡfā' min al-'ālam biḡikr āḡār ṣāḥib al-'Alam S II, 684
 -istiḡfā' ṣarḥ k. aš-Ṣifa' S I, 631, II, 440
 - " fīmā fī Dāt aš-ṣifa' S II, 522
 -istiḡḥāb S II, 797
 istitār al-imām 'Al. b. M. ilḥ S I, 325
 -istiḡnā' G II, 98
 -istiḡā'a waḥalq al-af'al S I, 245¹¹⁵
 istiḡāf al-marāḥim ilḥ G II, 78, 122, SII, 85
 istiḡālat al-faḥm G I, 342, S I, 246⁹⁷
 -istḡūqisāt G I, 236
 " 'ilm al-mūsīqī G I, 312
 -iṣā'a l'Paśrūt as-sā'a G II, 389, 403, S II, 529, 553, 643
 -iṣār biḡamīd al-aṣār G II, 474, SII, 718
 -iṣāra S I, 721, II, 133
 - " ilā ādāb al-imāra S II, 1033⁹
 - " ḡazwat rawāfiḍ al-A'ḡām ilḥ G II, 425
 - " 'l-iḡāz fī ba'd anwā' (ma'ānī) al-muḡāz fī 'l-Qor'ān S I, 767, II, 923
 - " bi'ilm al-'ibāra G I, 66, S I, 102, II, 95, 1040³²
 - " ila 'l-imāma ilḥ S II, 799
 - " wal-ismā' ilā ḡall laḡz al-mā' G II, 40, S II, 37⁹
 - " ilā mā waḡā'a fī 'l-Minhāḡ min al-asma' S N I, 681
 - " maḡḥab ahl al-ḡaḡ S N I, 670
 - " maḡāsīn al-tiḡāra S I, 907
 - " man nāla 'l-wizāra S I, 490
 - " fī 'n-naḡw waṣān ḡḡā G II, 22, S II, 15
 " an-nāṣiḡa luman ṭalaba 'l-wilāya bin-nya aṣ-ṣāliḡa S II, 708
 - " ilā sirāṭ al-Muṣṭafā G II, 48, S II, 206
 - " al-wāfiya ila 'l-ḡuṣṣiyyāt al-Aṣrafiya S N II, 53
 iṣārāt G II, 414
 - " ilā amākin az-ziyārāt G II, 290, 362, S II, 401, 489
 - " liba'd mā bi Ṭarābulus al-Ḡarb min al-mazārāt S II, 683 (III, 499)
 - " ilā bayān al-asma' al-muḡḡamāt G I, 397, S I, 564, 685

- iṣārāt wad-lalā'il ilā bayān mā fī 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍā'il S II, 438^{9,17}
- " al-Ġāmī' al-kabīr S I, 289
- " al-ilāhiyā wal-anfās ar-rūḥāniyā G I, 244, S I, 436
- " fī 'ilm al-'ibārāt G II, 135, S II, 166
- " ilā mā 'ufiya min an-naḡasāt S II, 110
- " " takarrara min al-wasā'il S N 579
- " " waqa'a bil-Minhāḡ ilḥ G I, 395, II, 183⁶¹, S I, 680^{106,6}
- " fī 'l-ma'ārif S II, 837
- " al-marām min 'ibārāt al-imām G II, 436, S II, 525
- " ilā ma'rifat as-siyārāt G I, 478, S I, 879^{8,1}
- " fī l-qirā'āt az-zawā'id ilḥ S II, 212
- " al-Qor'ān fī 'ālam al-insān G I, 445, S I, 796³⁴⁸
- " 'alā rub' al-muḡaṇṭarāt S II, 217³⁹
- " as-sabq S II, 969
- " as-saniyā fī ba'ḍ ma'āni 'l-ma'būḥāt al-aṣḥiyya S N II, 364
- " ṣaḥiḥ al-Fuḡārī S I, 264
- " wat-tanbīḥāt G I, 454 S I, 816²⁰
- " at-tu'yīn ilā tarāḡim an-nuḡāt wal-luḡawiyīn S II, 237
- " al-uṣūl ilā mafātīḥ al-aḥkām S II, 582, 828
- " al-wāḡiyya bī'ilm al-'arūḍ wal-qūfiyya S II, 548, 917
- iṣbā' S I, 390
- iṣbāḥ biraf' al-istibāḥ G II, 300
- iṣkālāt G I, 397
- iṣq G I, 456³⁹
- " marāḡan G I, 483
- iṣqīya S I, 756
- iṣrāf 'alā ḡacāmiḍ al-ḥukūmāt G I, 402, S I, 669
- " fī 'ilm farā'id al-is'ām S N I, 323
- " 'alā maḡāḥib ahl al-'ilm S I, 306
- " " al-aṣrāf G I, 409, S I, 688
- iṣrāf 'alū ma'rifat al-aṭrāf G I, 331, S I, 567
- " fī masā'il al-fiḡḥ S II, 977³³
- " 'alā nasab al-aḡṭab al-arba'a al-aṣrāf S II, 682
- " " 's-sāda al-aṣrāf S II, 223
- " " siyādat al-aṣrāf S N II, 575
- " " 'ṣ-ṣarāf ilḥ S II, 374
- " al-wasā'il ṣarḥ aṣ-Ṣifā' S II, 529⁴³
- iṣrāḥāt al-Ma'āliya S II, 264^{114,c}
- iṣrāq S II, 148
- " al-abṣār S II, 264
- " Huyākīl an-nūr S N I, 782
- " al-ma'ālīm fī aḥkām al-mazālim S II, 475¹⁰⁰
- " fī marātib aṭ-ṭibāq G II, 115³², S II, 141
- " maṣābiḥ al-anwār S N I, 480
- " al- " ji 'ṣ-ṣalāt wat-tarāwīḥ S II, 103³⁵
- " aṣ-ṣams ilḥ G II, 386, S II, 520
- " at-tawā'il G II, 209, 223, S II, 313
- istibāḥ an-nasab S I, 950 zu 281
- istibāḥ al-asinna G II, 347⁴⁶
- istiḡāq G I, 112, S I, 164¹¹⁷
- " asmā' allāḥ ilḥ S I, 171^{viii}
- " waṣarḥ aṣ-ṣifāt ilḥ S II, 923
- " aṣ-ṣuḥūr wal-aiyām S N I, 190
- iṣḡbat al-aḡrāḍ fī ḡikr al-a'rāḍ S I, 482
- " ad-dāḥi sūkīlat i'rāb in lam aḡid ilāḥi S II, 362, 815
- " fī durrat al-qalā'id S II, 535
- " al-ḡarām S III, 390
- " fī laṣwāzim al-kitāba G II, 203
- " " man ḡaza 'l-Maḡrib min aṣ-ṣaḡāba G II, 509
- " " ma'rifat aṣ-ṣaḡāba G II, 146²⁵⁵, S II, 181
- " tar-rā'y wal-aḡwāl waṭaḡārat ad-dail wal-af'āl S II, 954²³
- " fī tuḡrūd asmā' aṣ-ṣaḡāba S II, 46
- " " tamyiz aṣ-ṣaḡāba G II, 68, S II, 73
- iṣūl ilā fahm al-ḡiṣāl S I, 695
- iṣām al-mutaṭawwī'in 'an mazāliḡ uṣūl al-mutaṭawwī'in S II, 560

- işbāğ an-nā'il bitahqıq al-mas'ul* S II, 863
işbāğ al-mişbāğ S I, 761
işbār al-hāsıd min luğat al-ğarā'id S II, 766
-İşfahāniya fī şarh ba'd al-aḥādīt al-mu-
kila S II, 845
-işlāh S III, 439
 " *al-adwıya al-muşılu* S I, 416
 " *al-ʿamal* S II, 826
 " *wafıhi 'l-fauz wal-falāḥ* S II, 826
 " *fı 'l-fıqh* G II, 451, 46
 " *al-ğalat fı ғarib al-ḥadıṭ* S I, 166, 180
 " *al-muḥaddiṭin* S I, 275
 " *al-Haaiya* S II, 649
 " *ḥarakāt an-nuğūm* S I, 586
 " *al-ḥalāl* G I, 110, S I, 171
 " *al-isfār* G II, 311, 359, S II, 428
 " *k. Menelaos fı 'l-aşkal al-kuriya* S I, 868
 " *mā ғalıṭa fıhi 'n-Namarı* S I, 40
 " *tağlaqu fıhi 'l-amma* S I, 492
 " *al-manāzir* S I, 374
 " *al-manıq* G I, 117, S I, 180
 " *al-masāğid min al-bida'* S II, 975, 37
 " *al-Mişwıfı* G I, 212
 " *al-muṣad* S I, 167
 " *as-saqāṭ* G II, 452, S II, 671, 107
 " *fı şarh şarh dibāğat al-Mişbāğ* S N I, 514
 " *b. Şalāḥ* G I, 359
 " *fı 't-ta'wıl* S I, 323
-işlīt al-ḥırrıt G II, 464
ʿişmat al-aḡḥān fı dīn al-mizān S II, 303, n
 " *urğūza fı 'l-manıq* S II, 805
 " *al-anbiyā'* G I, 507, S I, 643, 922, 14
 " *an id-ḡalāl* S II, 560
 " *il-ḥaṭa'* G II, 82
 " *al-insān min laḥn al-lisān* S II, 922
-işār wal-iḥtişār G I, 446
-işṭifā' S I, 631, p
 " *min asmu' al-Muṣṭafā* S N II, 440
iştilāḥ al-ḥaşmain S II, 174/5
 " *aş-şüfıya* G II, 252
iştilāḥāt al-mutakaillimın S N I, 707
iştilāḥāt aş-şaiḥ Muḥyiddın b. al-ʿArabi G II, 710, S II, 306
 " *aş-şüfiya* G I. 445, II, 204, S I, 797, 70, II, 280
 " *aṭ-ṭibbiya* S N II, 626
-işṭinā' *fı 'l-idṭibā'* G II, 397, S II, 541, 67
 " *al-ma'rūf* S I, 248, 24
ı'tāb al-kuttāb S I, 581
-itbā' fı mas'alat al-istimā' G II, 435
 " *wal-muzāwağā* S I, 198
ithāf al-aḡşār wal-baş'ır S II, 425
 " *ahl ad-dirāya ilḥ* S II, 890
 " *al-ıqān ilḥ* S II, 468
 " *al-islām* G II, 388, S II, 528, 18
 " *az-zamān bi'aḥbār mulūk Tūnis wa'aḡḡ al-amān* S N II, 888
 " *al-aḥibba biğarwāb mas'alat aḡ-ḡabba* S N II, 474
 " *al-aḡillā' bi asūnūd al-aḡillā'* S II, 711
 " *al-aḡişşā' bifadıṭil al-masğid al-aḡşā'* G II, 132, S II, 164
 " *al-aḡābir bi'isnūd al-daḡātir* S II, 818
 " *al-ām an-nās biğamāl aḡbār ḥaḡrat al-Miknās* S II, 892, III. 499
 " *al-albāb bifadıḡ al-ḡıṭāb* S II, 918
 " *al-amğād fimā yaşıḡḡu bihi 'l-istişnād* S II, 787
 " *al-bāb ad-dırāya bifatḡ al-Hidāya* S I, 646, II, 433
 " *al-arib biğawāz istinābat al-ḡaṭīb* S II, 431, 21
 " *al-ba-lı' binuḡhat ur-rabı'* S II, 400
 " *al-başār bişarḡ wırd as-saḡar* S II, 742
 " *biḡayān aḡkām iğarat al-auḡāf* S II, 529, 46
 " *aḡ-ḡakı an-nabıḡ biğarwāb ʿammā yaḡūl al-faḡıḡ* S II, 773, 2
 " *ḡarwı 'l-albāb* G II, 463, S I. 565, II, 497
 " *'l-anğār bimas'ıl istiḡrā'* *al-ğrwar* S II, 434
 " *'ḡ-ḡakā' wal-ma'rıfa* S I. 300
 " *'l-ḡıṭan binuḡḡaşar aḡṭār ta'rıḡ al-Yamın* S II, 821

- itḥāf dawī 'l-himma bimaʿrifat ism al-ḡins waʿalamih* S II, 479
- ” ” *'l-itqān biḥukm ar-riḥān* S II, 431³⁵
- ” *al-fāḍil al-ḡamūʿ liʾaḥkām zakāt az-zurūʿ* S II, 536
- ” *al-firqa birafw al-ḥirqa* G II, 149, S II, 185⁷⁶
- ” *fuḍalāʾ al-bašar* G II, 327, S II, 454
- ” ” *al-umma* G II, 328
- ” *al-ḡulasāʾ* S N II, 187
- ” *biḥubb al-ašraf* G II, 282, S II, 391
- ” *al-ḥalil ilḥ* G II, 352, S II, 479
- ” *al-ḥiyara (mahara)* G II, 67, S II, 72
- ” *al-iḥwān biʾasānūd maulānā Faḍl ar-raḥmān* S II, 816
- ” ” *aš-šafūʾ* G II, 157, S II, 196²⁷⁸
- ” *al-ins fi 'l-alamīya wasm al-ḡins* S II, 738
- ” *labīb al-qaum bisamāi al-ḥabīb fi 'l-laila wal-yaum* S II, 510
- ” *al-laṭīf biṣiḥḥat an-naḍr lil-mūsir waš-šarif* S N II, 744
- ” *al-mahara biʾašraf al-mubtakira min al-ʿašara* S II, 76⁸⁵
- ” *man bādar ilā ḥukm an-nūšādar* G II, 347⁸⁵
- ” *fi maʿrifat riḡāl al-Isʿāf* S I, 740
- ” *al-mubāššir* S II, 700
- ” *al-muḡram al-muḡrā* S II, 354, 3408¹²
- ” *al-muktadīn bimanāqib aʿimmat ad-dīn* S II, 499
- ” *al-mulūk al-aliḥbāʾ biltaqāḍum al-ḡam iyyāt biḥilād ʿUrūbā* S II, 732
- ” *mulūk az-zamān bitaʿrīḥ imḥarāṭūr Šaḥ lakān* S II, 732
- ” *munīb ar-ruwāt ilḥ* S N II, 521
- ” *al-murīd ʿaṯā Gauharat at-tauḥīd* G II, 317, S II, 436
- ” *al-murīdīn* S II, 354
- ” *al-muslim biʾitḥāf (aḥādīt) at-Tarḥīb wat-tarḥīb* S II, 764¹¹²
- ” *an-nubakāʾ* G II, 367

- itḥāf an-nubalāʾ* G II, 154, S II, 192²¹⁶
- ” *an-nubalāʾ al-muttaqīn* S II, 860¹²
- ” *ar-rāḡibīn* S I, 682
- ” *ar-rifāq* G II, 488, S II, 744
- ” *as-sāḍa al-muttaqīn* G I, 422, II, 288, S I, 748²⁵
- ” *as-sāʾil biʾaḡwibat al-masāʾil* S II, 566
- ” *as-sālikīn al-aḥyār biḥukm ḥalḥ at-taṣfiq bil-aḡkār* S II, 555
- ” *as-suʿadāʾ bimanāqib saiyid aš-šuhadāʾ* S II, 523
- ” *bitamyiz mā tabiʿa fihi 'l-Baiḍāwī ṣāḥiba 'l-Kaššāf* G I, 418, S I, 741 II, 401
- ” *ulī 'l-albāb ilḥ* G II, 488, S II, 744
- ” *al-waḥd ilḥ* G II, 146, S II, 180¹⁴
- ” *al-wuraʾ biḥabībār ʿumm al-qurāʾ* G II, 175, S II, 221
- ” *as-zakī šarḥ al-Tuḥfa al-mursala* G II, 418, S II, 521, 617
- ” *as-zaman* S II, 516
- itḥāfūt as-sanīya* G II, 306, S II, 417
- ” ” *fi 'l-aḥādīt al-Qudsiya* S II, 151
- iʿtibār* G I, 320, S I, 552
- ” *fi ʿaḡāb as-surūr wal-aḥzān* S I, 248⁴¹
- ” *biḥaḡāʾ al-ḡanna wan-nār* S II, 103²⁶
- ” *fi ḡikr at-tawārīḥ wal-aḡbār* G II, 184
- ” ” *nasab an-nabī al-muḥtār* S II, 421
- ” *min* ” ” S I, 616
- ” *fi 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-aḡḥādīt* G I, 356, 366, S I, 605
- ” *an-nīya fi 'n-nikāḥ* G II, 105, S II, 124¹⁰⁷
- ” *wasakwat al-ʿarīfīn* S II, 1004⁷⁵
- iʿtibārūt an-naḡarīya fi 'l-aḥkām an-nuḡū-mīya* S II, 365
- iʿtiḍād fi 'l-farq bain aš-ṣūʾ waḍ-ḡād* G I, 300, S I, 526
- iʿtikūfiya fi 'l-fiḡḥ* S II, 576
- itilāf al-maʿānī wal-mabānī* S N I, 440
- ” *fi wuḡūb al-ḥilāf* S II, 948⁵
- ʿitāl al-qulūb* G I, 154, S I, 250

- i'timād fi 'l-adwīya al-mufrada G I, 238, S I, 424
- " " 'l-i'tiqād G II, 197, S II, 268
- " " fī naḡā'ir aḡ-ḡā' waḡ-ḡād S I, 526
- " " 'r-radd'alā ahl al-'inād G II, 701
- " " šarḡ wāḡib al-i'tiqād S N II, 207
- i'tinād jī 'l-farḡ wal-istiḡnā' S II, 963, 12
- " bil-ḡinā' G II, 397, S II, 541, 80
- i'tinān G I, 109
- i'tiqād ahl as-sunna wal-ḡamā'a G I, 398, 434
- " wal-hidāya ilā sabīl ar-raḡād S I, 619, 20
- " al-ḡukamā' G I, 441
- " al-ḡaliḡ min aḡ-ḡakk wal-intiqād S II, 100
- " al-marḡwī 'an il-imām A. b. Ḥanbal S I, 312
- " aḡ-ḡaḡih G II, 418, S II, 614
- i'tiqādāt firaḡ al-mus'limīn wal-mus'rikin G I, 507, S N I, 922
- " al-Imāmīya G I, 187, S I, 322
- " bil-kalām S I, 953 zu 323
- i'tiqādīya G II, 395
- i'tirādāt 'ala 'l-Fawā'id al-baḡīya S I, 739
- " wamūḡālataḡāt S II, 978
- " aḡ-ḡaḡrastūnī 'alā kalām al-iḡārāt S I, 817, 20 d
- i'tirāḡāt S III, 127
- " mūmis S III, 232
- i'tiḡām S II, 375, 559
- itmām al-dirāya G II, 156, S II, 195, 268a
- " al-ḡuḡḡa fī izbāt wuḡūd al-ḡā'im al-ḡuḡḡa S II, 795
- " al-'iḡyān fī aḡkām al-ḡiḡyān S II, 193, 245h
- " an-ni'ma ilḡ G II, 149, S II, 186, 102
- " " al-kubrā 'ala 'l-'ālam bi-maulid saiyid banī Ādam G II, 387, S II, 528, 30
- " al-waḡā' fī sirat al-ḡulafā' S III, 310
- itqān G II, 145
- " wal-iḡkām S II, 375
- " mā ḡaḡsun min bayān al-aḡbār ilḡ S II, 394, 416
- itqān al-maḡāl 'alā aḡwāl ar-riḡāl S II, 798
- " aḡ-ḡan' fī šarḡ ar-R. al-waḡ'īya S II, 289, 115
- " bitilāwat al-Qor'ān S II, 133
- " fī 'ulūm al-Qor'ān S II, 179, 11
- " " uḡūl al-ḡiḡḡ S II, 797
- ittiāḡ al-ḡunafā' bi'aḡbār al-a'imma al-ḡulafā' G II, 39, S II, 36
- ittiḡā' fī ḡusn al-'uḡra waḡ-ḡibā' S II, 1016, 27a
- ittifāḡ al-mabānī G I, 302, S I, 530
- " al-ḡurrā' S II, 212
- ittiḡād S I, 324, 428, 54
- " al-kaunī G I, 494, S I, 796, 32
- ittiqā' al-biḡā' S II, 978
- ittiḡāf al-māḡīya bil-wuḡūd S II, 580
- iḡār al-ḡaḡq 'ala l-ḡuḡḡ G II, 188, S II, 249
- " bima'rifat ruḡwāt al-aḡār S II, 76, 83
- " šarḡ al-Muḡtār S I, 657
- iḡārat al-aḡzān S II, 852
- " al-'azm wakimūmat al-ḡazm S II, 130
- " al-fuḡā'id ilḡ G II, 65, S II, 68
- " al-ḡaḡūn liḡiyārat al-ḡaḡūn S II, 236
- " at-tarḡib waḡ-taḡwīḡ ilḡ S II, 38
- izbāt 'aḡāb al-ḡabr S I, 619, 32
- " 'ālam al-miḡāl ilḡ S N II, 581
- " al-anwār al-ilāḡīya S N II, 596
- " aḡāwīl al-mufasssirin fī 'ilm an-nafis S I, 836
- " al-badā' S N II, 581
- " al-bā'i' G II, 204
- " ad-dalīl fī ḡiḡāt al-Ḥalīl G II, 161, S II, 200
- " al-ḡauḡar al-mufāriḡ G I, 510
- " al-ḡayulā G II, 420, S N II, 575
- " al-ḡaraka al-ḡauḡariya S II, 836
- " ḡudūḡ al-irāda S N II, 581
- " al-ḡurāfa liḡāḡib Tamarāt al-ḡilāfu S II, 858
- " al-'ilm G II, 445, S II, 662
- " imāmat amīr al mu'minīn 'A. b. a. ḡālib S I, 946 zu 243

iḡbāt al-istiḡwāʾ wal-fauḡiya G I, 389
 " *ʿiṣmat al-aʿinna aṭ-ṭāhirin* S N II, 581
 " *karāmāt al-auliyaʾ* G II, 315, 322
 " *al-mabḡdaʾ al-auwal* S I, 821.^{88ee}
 " *al-masmūʿūt* S II, 660
 " *an-nubūwa* S I, 324
 " " *al-ḡāṣṣa* S II, 837
 " " *t an-nabī* G I, 186, S I, 317
 " " *wataʿwīl mā fī kalimāt al-anbiyāʾ min ar-rumūz* S N I, 821
 " *ar-raḡʿa* S N II, 133, 209, 575
 " " *waḡuhūr al-ḡuḡḡa ilḡ* S N I, 578
 " *ar-ruʿya fī ʿl-kalām* S II, 320
 " *sunnat rafʿ al-yadain* G II, 404
 " *aṣ-ṣanʿ al-qadīm* S N II, 581
 " *at-tasāmih fī adillat as-sunna* S II, 794
 " *al-ʿuḡūl al-faʿāla ilḡ* S I, 828
 " *al-wāḡib* G II, 217, S II, 588, N I, 928, II, 575, 581, 595, 1014
 " " *aṣ-ṣaḡir* S II, 588
 " " *wal-maḡūl fī ʿn-nubūwa* S I, 814.¹⁰
 " " *al-wuḡūa* G II, 330
 " *al-wuḡūa* G II, 330
iḡmid al-ʿainain wanuḡhat an-nūḡirin ilḡ S II, 339
 " *al-baṣāʾir ilḡ* S II, 704
-iḡnai ʿaṣariya S II, 799
 - " " *fī biṣārat al-Aḡmadiya* S II, 853
 - " " *āt al-ḡams ilḡ* S N II, 596
 - " " *fī ʿl-ḡums waz-zakāt* S N II, 596
 - " " " *manāsik al-ḡaḡḡ* S N II, 597
 - " " " *ʿl-marṭiʿ* S II, 584
 - " " " *al-ʿadadiya* S II, 451
 - " " " *ʿl-qibla* S N II, 581
 - " " " *ʿ-ṣalāt* S N II, 581, 596
 " " " *waḡibāt aṣ-ṣalāt al-ḡum-ʿiya* S N II, 596
iḡtāq al-aṭḡāq G II, 424, 454

iḡlāq al-quyūd fī ʿarḡ Mirʾāt al-wuḡūd G II, 346, S II, 473.¹⁴
iḡmīnān al-ḡulūb S II, 585.²¹
ʿiṭr nasīm aṣ-ṣabā S II, 907
iṭrāq al-ḡaḡiqa S II, 656
-ʿiwaḡ S I, 343
-ʿiḡwāz fī bayān ʿalūḡāt al-maḡāz S II, 446.¹⁴
ʿiyūr aṣ-ṣiʿr S I, 146
izāḡat al-ʿilla fī maʿrifat al-qibla S N I, 864
 " *aṣ-ṣukūk fī ḡukm al-libās al-maṣkūk* S II, 837
izālat al-ḡain S II, 858
 " *al-ḡafāʾ ʿan ḡilyat al-Muṣṭafā* S N II, 476
 " " *ṣarḡ Anwār as-sarāʾir* S I, 802
 " *al-iltibās fī ʿl-farḡ bain al-istiḡāq wal-ḡinās* G I, 283, S I, 499
 " *al-iṣkāl bil-ḡawāb al-wāḡih ʿan it-taḡallī biṣ-ṣuwar* G II, 334, S II, 521
 " *al-labs* S II, 958
 " *ar-raib fī ʿḡtiṣār Futūḡ al-ḡaiḡ* S I 778
 " *at-taʿab* G II, 40
 " *al-nubūs ʿan ḡaṣḡdat b. ʿArūs* S II, 469
 " *al-wasṭawis ilḡ* S II, 839
-izdiḡār G II, 149.⁸⁰
-ʿizz wal-manāfiʿ G II, 466
-ʿizzī S I, 497
-ʿizzīya S I, 805, II, 435, 439
-ʿiṣa S III, 280
 " *t al-albāb* G I, 152, 446.⁸⁷, S I, 236.¹⁵, 798.⁸⁷
 " *t al-mulūk* S III, 268
-ʿiṣām fī taʿlīf al-luḡūn S N I, 374
iḡhūr al-asrār G II, 441.²⁰, S II, 656.²⁰
 " " *fī ḡall R. al-ḡaiʿa* S II, 1019
 " *al-aḡhūr* G II, 453, S II, 672.¹²²
 " *al-fatāwī min asrār al-ḡḡwī* G II, 86, S I, 679 II, 101
 " *al-ḡaḡq* S II, 862
 " *al-maḡtūm ʿan is-sirr al-maḡtūm* S I, 794.^{14d}, II, 998.¹⁹
 " *al-maḡnūn min ar-R. al-ḡiddiya libn Zaidūn* S I, 485
 " *nʿmat al-ʿlām ilḡ* S II, 459

- iḡhār as-Sirāḡiya* S I, 970 zu 651
 „ *as-sirr al-mauḏūʿ ilḡ* G II, 168, S II, 216
 „ *sunnat al-ḡaiy al-qaiyūm ilḡ* G II, 705, S I, 573
 „ *as-surūr bimaḡlīd an-nabī al-masrūr* S N II, 445
 - „ *ṣarḡ al-Miṣbūḡ* S I, 514, 14
 „ *ṣidq al-marwadda* G I, 265, S I, 467, II, 345
 „ *at-taʿlīl* G II, 26
 „ *at-taṣṡīḡ fī jīṣḡ saiyidna ʿl-Masīḡ* S II, 235; i
 - *Kabāʿir* G II, 48, S II, 531, 9
 „ *waṣ-ṣaḡḡūr* S I, 955 zu 357, II, 213
 - *kafāra* S I, 662
kaḡf ar-raʿāʿ an muḡar amūt al-lahw was-samāʿ G II, 389, S II, 528, 24
 - *kāfi* S I, 176, 289, 297, 638, 843, 26, 885, II, 955, 80
 - „ *baḡr al-ʿawwfi* S II, 1027, 4
 - „ *fī bayān aṣ-ṣaḡf at-tawīl ilḡ* G II, 114, S II, 141, 50
 - „ *bil-farḡīd* G I, 470, S I, 855
 - „ *fī ʿl-ḡiḡḡ* G I, 174, S I, 629, II, 585, 15
 - „ „ *ʿl-furūʿ* G I, 398, S I, 689
 - „ „ *ʿl-ḡisāb* S I, 389
 - „ „ „ *al-ḡūwī* S I, 861
 - „ „ „ *ʿilm al-ʿarūḡ wal-qawwfi* S II, 258
 - „ „ „ *ad-dīn* G I, 197, S I, 320
 - „ „ „ *al-ḡisāb* G I, 219
 - „ „ „ *al-qawwfi* S I, 543, II, 350
 - „ „ „ *(ṣināʿat) at-ṡibb* G I, 487, S I, 890
 - „ *fī ʿilmai al-arūḡ wal-qawwfi* G I, 279, II, 27, 239, S I, 492, II, 22
 - „ *ʿl-kabīr* S I, 769
 - „ *fī ʿl-kuḡl* S I, 899
 - „ *bimaʿna ʿt-tanzīl* S II, 135
 - „ *fī maʿrifat ʿulamāʿ maḡhab aṣ-Ṣāfiʿī* G II, 92, S I, 109
 - „ *mirāṡ al-umma* G II, 128
 „ *ʿl-muḡtaṡīʿ min at-ṡullūb* S II, 448
 - *kāfi fī ʿl-mūsiqī* G I, 488, S II, 1036, 8, N I, 829
 - „ „ *ʿl-ḡirāʿūt* S I, 722
 - „ *min aṣ-Ṣāfiʿī* S I, 907
 - „ *aṣ-Ṣāfiʿī fī taḡrīḡ aḡḡdīṡ al-Kaṣṣāf* G I, 405 S I, 509, 5, II, 75, 67
 - „ *fī ṣarḡ al-ʿarūḡ wal-qawwfi* S II, 926
 - „ „ *ṣarḡ muḡtaṡar al-ḡādī* S I, 498
 - „ „ *al-Wāfi fī ʿl-furūʿ* G II, 196, S II, 265
 - „ *fī ʿt-ṡibb* G I, 234, II, 364
 - „ „ „ *al-ʿain* S N II, 1031
 - „ „ *ʿl-uṣūl wal-furūʿ* S I, 706
 - „ „ *ʿl-wāfi* S N II, 367
 - „ „ „ *bīʿī lām al-qawwfi* S II, 513
 - *kāfil* G II, 109
 „ *al-bayān waṣ-ṣīr* S III, 428
 „ *al-inṣāʿ* S III, 428
 „ *binaīl as-suḡl fī ʿilm al-uṣūl* S II, 557
 - *kāfiya* S I 465
 - *kāfiya* G I, 303, S I, 531
 - „ *al-kadīʿiya* G II, 160, S II, 199
 - „ *t dī ʿl-arab fī ṣarḡ al-ḡuṡab* S II, 209
 - „ „ „ *ʿl-lubb fī uṣūl at-ṡibb* S II, 1031, 40
 - „ *fī ʿl-ḡisāb* S II, 1021, 46
 - „ *t al-murūd limaʿrifat mā yaḡibu ʿala ʿl-ʿabīd* S II, 973, 13
 - „ *al-Mūsīya waṣ-Ṣāfiya an-Nūrīya* S II, 611
 - „ *fī naḡm ʿilm al-farāʿīḡ* G II, 163, S II, 206
 - „ *ʿl-Ṣāfiya* G I, 300, S I, 526
 - „ „ *fī ʿilm al-ʿarūḡ* S II, 399-19, 3 (s. l. s. N)
 - „ „ „ *ʿl-intīṡūr lil-ḡirḡa an-nāḡiya* G II, 106, S II, 126, 3
 - „ *fī ʿt-ṡibb* S II, 1029, 23
 - „ „ *ʿl-uṣūl* S II, 795
 - *kahūna wal-faʿl* S II, 492, 25
 - *kahf war-raḡim ilḡ* G II, 206, S II, 284
kaifa kūna ḡukūr ṣaiḡ al-islām M. b. ʿAbd-akwakhḡab S II, 531

- kaifa yanbaḡi an yuslak ilā nail at-maṭlūb* G I, 218, S I, 385,²¹
- " *yastawi 'l-ladīna ya'lamūna walladīna* lā ya'lamūna S N I, 377
- kaifiyat al-aḡlāl* G I, 70
- " *al-dū'a' bi'asmā' allāh al-ḥusnā* S II, 932
- " *al-ḥukm 'alā taḥwīl sini 'l-ālam* G I, 474, S I, 868
- " *ḥalq Ādam* S II, 438
- " *idrāk ḥaqīqat al-diyūna* S I, 367
- " *istiḥrāḡ at-taqwīm* S N II, 482
- " *al-ittifāq fī tarkīb al-aufāq* S N II, 155
- " *al-malūḥim* G II, 151,¹³⁴
- " *as-sulūk* S I, 800,¹⁵⁶
- " " *ilā rabb al-'izza* S I, 796,³⁹³
- " *ṣudūr al-mumkināt 'an il-wāḡib* S I, 928,²²¹
- " *tarkīb al-aflāk* S I, 828
- " *taṣṭīḥ al-baṣīṭ al-kurī* S I, 857-8
- kū'ināt* S III, 485
- kalām al-'Abādila* S I, 799,¹²⁸
- " *fī bai' al-Fuḍūlī* S II, 68
- " *'alā ḡawāt al-asmā'* S II, 379
- " *al-fū'iq* S I, 847
- " *'ala 'l-fiṭra* S II, 122,⁵⁶
- " " *ḥaqīqat al-islām wal-imān* G II, 104, S II, 121,³⁰
- " " *iḏā* G II, 318
- " " *'l-ilm* G I, 401
- " *lafzai wāḥid wa'ahad* G II, 283
- " *al-layālī wal-aiyām libn Ādam* S I, 248
- " *al-ma'rūf* G II, 359
- " *fī mas'alat as-samā'* S II, 127,³²
- " *'alā " aṣ-ṣiṭranḡ* S N II, 125
- " *al-masūq* G II, 314
- " *al-matin fī taḥrīr al-barākin* S II, 858
- " *'alā mi'rat ḡulām* S N II, 175
- " *al-munḡī* S II, 530
- " *an-naḡṣī* G II, 451,⁷⁸
- kalām fī qaulihī ta'ālā* S. 6, 103, S I, 801,¹⁶⁵
- " " *'alā " " S. 20, 66, S II, 120,¹³*
- " " *riḡāl al-Buḡārī* S I, 280
- " " *al-Muwaffa'* S I, 298,⁸
- " *as-sirr* S II, 715
- " *as-saḡadā' 'alā arwāḥ as-ṣuḡadā'* S II, 189,^{169p}
- " *'alā sunnat al-ḡum'a* S II, 110
- " *fī 'ṣ-ṣalūt* G II, 401
- " *'ala 'ṣ-ṣūfiya* S II, 741
- " *fī tanḡīḏ mā ṭabata biṣ-ṣaḡada 'ala 'l-ḡaṭṭ* S N II, 93
- " " *'l-umūm wal-ḡuṣūṣ* G I, 401
- " *al-yaṣīr fī 'lāḡ al-maḡada wal-bawāṣīr* S II, 499
- Kalila wa Dimna* G I, 151, S I, 234
- kalim al-ḡawāmī' fī bayān mas'alat al-uṣūl ilā S N II, 422*
- " *al-manḡūm* S III, 486
- " *ar-rūḡānīya fī 'l-ḡikam al-Yūnūnīya* G I, 524, S I, 426
- " *aṭ-ṭamān* G II, 478, S II, 727
- " *aṭ-ṭaiyib wal-aḡkār* G II, 105,¹⁴⁴
- " " *fī 'l-amal aṣ-ṣāliḡ* G II, 106 S II, 127,¹⁷
- " " *wal-ḡaul al-muḡtār* G II, 147, S II, 182,³⁹
- " " *'alā kalām a. 'ṭ-Ṭaiyib* S II, 509
- kalima al-ilāḡhiya* G I, 454-8
- " *fī 'l-luḡa al-'Arabīya* S III, 393
- " *mūḡiza fī siyar al-'ilm* S III, 393
- " *al-muḡkama fī 'l-muḡāhara bain al-ḡurra wal-ama* S II, 547
- " *t at-tauḡīd* G II, 207
- " *ṭaiyiba* G II, 832
- " *wāḡida* G II, 332
- kalimāt 'A. b. a. Ṭālib* S I, 75
- " *al-baiyinat (sanīyāt)* G II, 369, S II, 496
- " *bayānīya* S II, 848
- " *al-ḡauḡiya wan-nikāt aṣ-ṣauḡiya* S I, 783,²⁹

- kalimāt dā'ira* S III, 112
 „ *Gabrūn Ḥalīl Gabrūn* S III, 466
 „ *waḥikam Sa'd Bāṣū Zaghlūl* S III, 335
 - „ *al-ḥucwūfir* G II, 350, S II, 477
 „ *wa'isā'ūt* S III, 260
 „ *maknūna ilḥ* G II, 413, S II, 584
 „ *al-Manfalūfī* S III, 202, 359
 - „ *al-muḡmilāt* S II, 617
 - „ *al-muḥimma* S N II, 107
 „ *al-muḥādara* G II, 488
 - „ *al-munīfu fī ḥill tazawuḡ al-mu'attaqa aš-šarīfa* S II, 526
 - „ *an-nāṣṣa* S II, 525
 „ *li Qāsim Bek Amīn* S N III, 331
 „ *Qulsiya ilḥāmāt Gauṣiya* S I, 778
 „ *fī sabīl Miṣr* S N III, 309
 „ *aš-šaiḥ wal-Ḥu. al-Ḥallāḡ* S I, 801, 166
 „ *šā'ir fī waṣf ḥaṭḥ nūdir* S III, 442
 - „ *aš-šarīfa fī tanzīh a. Ḥanīfa* S II, 432
 „ *al-taṣawwuf* S I, 783-25
 „ *fī uṣūl al-fiqḥ* S I, 672
 „ *al-waṣīya qūt as-sirr al-fāṣi* S N II, 478
-kamā'im S I, 558
-kamāl S I, 429, 73
 „ *ādāb al-ḡinā'* S II, 1035, 3
 „ *al-balāḡa* S I, 154
 „ *ad-dirāya* S I, 648
 „ *al-farah was-surūr ilḥ* S II, 882
 „ *al-farḥa fī daf' as-sunūm waḥif' aš-ṣiḥḥa* S II, 666
 „ *al-ḥināya ilḥ* S II, 745
 - „ *fī ma'rifat ar-riḡāl* G I, 357, 360, S I, 606
 „ *al-murūwa fī ḡamāl al-futūwa* S II, 495
 - „ *fī 'š-šarḥ wal-bayān biḥalq al-Qor'ān ilḥ* G I, 193, S I, 340
 - „ „ *'t-ta'lim* S I, 864
-kamūlain S II, 180, 6h
-kamālāt al-ilāhīya G II, 206. S II, 284, 113
-kamālāt at-Taufiqīya fī 'l-nūṣūl al-ḡabrīya S II, 735
-kāmi al-Ḡalālī S II, 326
-kāmīl G I, 109, S I, 168
 „ *fī 'l-aṣṣurṭāb* G I, 221
 „ *al-farīd fī 't-taḡwīd wat-tafrīd* S II, 210
 - „ *fī 'l-ḡarḥ wat-ta'dīl* G I, 167, S I, 280
 - „ „ *'l-istiḡṣā'* G I, 462
 - „ „ *ma'rīfat aḍ-ḍu'afā'* G I, 168, S I, 280
 - „ *al-munīr* G I, 520, S I, 315
 - „ *al-mutadārik fī bayān maḡḥab al-mutaṣawwif al-ḥālīk* S II, 559
 - „ *fī nasab ūl a. Ṭālib* S I, 212
 - „ *šarḥ az-ṣiḡ aš-šāmīl* S I, 400
 „ *aš-ṣunū'a aṭ-ṭibbīya* G I, 237, S I, 423
 „ *aš-ṣinā'at al-baṭṭara was-zardaqa* G II, 136, S N II, 169
 „ *at-tadbīr* S I, 893
 - „ *fī 't-ta'rīḥ* G I, 345, II, 183, S I, 588
 „ *az-ziyāra* S I, 953 zu 322
-kāmila fī 't-ta'ālūt al-layālī al-fāḍila S I, 716
-kamīn G II, 175
kān mā kān S III, 475
-kanā'is al-Miṣrīya S II, 426, 31
-kannās liṣawūḍ an-nās G II, 367
kanz al-abrār S II, 1002, 59; N II, 1007
 - „ *al-aḥḥar* G I, 497
 „ *al-aḥḥār* G II, 397, S II, 542, 93, 938
 „ *al-aḥyār* G II, 183
 - „ *al-akḥḥar* G II, 100, S II, 119
 „ *al-amānī wal-amal* S I, 838
 - „ *al-anwār fī faḍl al-Ḡāmī' al-aḥḥar* S II, 927
 „ *al-ʿArabīya fī ḥall al-fūz al-ʿAḡurrū-mīya* S N II, 334
 „ *al-aṣṣal was-ṣad al-ma'ūd* S II, 822
 „ *al-asmā'* G II, 382
 „ *al-asnā fī 'š-ṣulāt was-salām ʿalu 'd-dūt al-Aḥmadīya al-Muḥammadīya al-ḥusnā* S II, 999, 32, N II, 535
 „ *al-asrūr al-aḡḡudīya* G II, 232, 116, S II, 324

kanz *al-asīr walawāqih al-afkūr* G II, 246,
S II, 344

" *al-barā'a fi adawāt di 'l-yarā'a* S I, 581

" *al-barāhīn* S III, 436

" *al-kasbiya ilh* S II, 809, 1011

" *al-bayān* G II, 197, S II, 267

" *al-burhān fi l-ğabr wal-muqābala* S II,
591

" *ad-dağā'iq* S II, 610

" *wabaħr al-ğarā'ib fi tafsīr
al-Qor'ān* S II, 582

" *fi 'l-furā'* G I, 196, S II, 265

" *ad-durar fi aħwāl manāzil al-qamar*
S II, 1025

" *wağāmi' al-ğurar* S II, 44

" *ağ-ğahū'ir wahadīyat al-muṣādir ilh*
S II, 103, 12

" *fi 'l-ğail* G I, 243

" *al-faiḍ fi 's-sulūk ilh* S II, 866

" *al-farā'id* S I, 760

" *al-fawā'id* S I, 602

" *wadāmiğ ul-mu'ānid* S II, 575

" *fi ḥall muškilat al-Qawā'id*
S II, 207

" *al-ğauhar fi 'ilm al-bayān wal-badī'*

S I, 581

" *al-ğarāhīr wad-durar ilh* S II, 932

" *al-ḥidāyāt fi ma'rifat al-bid āyāt* S II,
620

" *al-ḥaqā'iq* S II, 475, 98

" *wakaif ad-dağā'iq* S I, 675

" *al-ḥaqq al-mubīn* G II, 306, 347, 66,
S II, 417, 474-66

" *al-ḥikma* G I, 243

" *al-ḥukamā' wamaṭlab al-aṭibbā'* S II,
1031, 45

" *al-ḥibād fi fağā'il al-ğazw wal-ğihād*
G I, 441, S II, 648

" *al-ḥibād fi šarḥ al-aunūd* G I, 441, S I,
790, 3

" *al-igāz* " " *'Alāqāt al-mağāz* S II,
920

" *al-iḥtişār* S N II, 172

" *al-in'ām bifafā'il šahr aš-şiyām* S N
II, 444

kanz *al-ṣirfān fi tafsīr al-Qor'ān* S II, 209

" *al-kuttāb* G I, 286, S I, 501, 20

" *wamuntaḥab al-ādāb* G I,
352

" *al-luğa* G II, 194

" *al-luğāt* G II, 505, S II, 261

" *al-ma'anī* G I, 411 S II, 208, 20

" *šarḥ aš-Şaḫibiya* S I, 725

" *al-maḍfūn wal-fulk al-mašḥūn* G II,
75, S II, 81

" *al-munşūr bit-tahni'a* S II, 775

" *man ḥağā ilh* G II, 368, S II, 495

" *al-mağşūd fi 'ş-şalāt 'alā şāḫib al-
mağām al-maḥmūd* S II, 481

" *al-maṭālib* G II, 375

" *fi fağl al-bait* G II, 486

" *al-Miqrī* S III, 229

" *al-muṣfūd al-anwar fi ḡikr nubḍa yasira
min fağā'il ḡami' al-Azhar* S II, 471

" *al-muḥabba' lis-siyāḥa fi Trūbā* G II,
714, S II, 749, III, 379

" *al-mulaḥ fimū lil-ḥadīṭ min al-muṣṭa-
lah* S II, 916, 9

" *al-mulūk* G I, 348, S I, 589

" *al-murīd fi 'r-raml* S II, 593

" *al-musammā fi 'ilm al-mu'ammā* S N
II, 515

" *al-muṭalsam fi madḍ al-yad* S II, 869, 31

" *min as-sirr al-mu'ağğam
bimū wuğā'a fi 'l-ḥurūf* S I, 801, 180

" *al-muwahḫidīn* S I, 550

" *an-nağāt fi 'ilm al-augāt* S N II, 821

" *an-nuṣim wamişbāḥ al-ḥā'im* S III, 342

" *an-nuṣir* G II, 388

" *al-qanm* G I, 426

" *fi 'l-qinā'āt al-ṣa'r* S II, 211

" *ar-rağā'ib* G II, 506

" *ar-rāğibīn* G II, 98, S II, 117

" *ar-riwāya ilh* S II, 691

" *as-saḍā'āt fi 'l-kurāmāt ba'd al-mamāt*
S II, 404

" *at-tiğār fi ma'rifat al-aḡğār* S I,
904

" *at-ṭullāb fi 'l-amal bil-aşturlāb* S N
II, 156

- kanz al-^ʿulūm wad-durr al-manẓūm S I, 424
 „ al-^ʿulūm wal-luḡa S III, 325
 „ al-^ʿummāl G II, 151,¹⁵³ 385, S II, 188,¹⁵³ 519
 „ uṣūl ad-dīn al-baḍīʿa S I, 303
 „ al-uṣūl fī ʿt-ṭibb S I, 303
 „ al-ṭūʾiṣīn S II, 663
 „ al-walad S I, 714
 „ al-wuṣūl ilā maʿrifat al-uṣūl G I, 373, S I, 637
 „ al-yawāqūt S N I, 772
 -karāhiya S II, 949,²⁰
 karāmūt al-aqṭāb al-arbaʿa S II, 1006,⁹⁵
 „ aṣ-ṣaiḥ A. aṣ-Ṣarnūbī S II, 469
 -karma S I, 368,¹⁶
 „ t b. Hānī? S III, 48
 -karmiyūt S III, 85
 kaʿs al-ḥikma S III, 178
 „ al-muḥtasī min šīʿr al-^ʿallāma al-^ʿAnsī S II, 545
 - „ ar-rāʾiq G II, 350, S II, 477
 -kasb S I, 291
 kāsirat al-aṣnām fī ʿl-kalām S II, 990
 -kašf G II, 254
 „ al-aḥkām G I, 403
 „ al-alfāz allatī lā budda lil-faqīh min maʿrifatihā S II, 953
 „ al-aqwāl al-mubtadīlāt G I, 418, II, 385
 „ al-arab ʿan sirr al-adab S II, 760
 „ al-asrār G II, 448, S I, 432, 637, 838, II, 268, 573, 656
 „ „ al-Bāṭiniya S I, 349
 „ „ al-bayān ʿan ādāb ḥamalat al-Qorʾān S II, 138
 „ al- „ fī faḍl al-aʿmāl S I, 752,^{47bb}
 „ „ al-ḡawāhir ilḥ S N I, 808
 „ al- „ ʿan ḡawāmiḍ al-afkār G I, 463
 „ al- „ wahatḥ al-astār S I, 738
 „ al- „ ʿan ḥikam at-tuyūr wal-azhār G I, 450, S I, 808
 „ „ al-ḥurūf G II, 232
 kašf al-asrār (astār) ʿan ʿilm ḥurūf al-ḡubār G II, 266, S II, 378
 „ „ al-^ʿilmīya G II, 356
 „ „ ʿammā ḥafiya ʿan il-afkār G II, 93, S II, 110
 „ „ bil-maḡhūl S II, 155
 „ „ wamanāqib al-abrār G I, 451
 „ „ an-Nūrāniya al-Qorʾāniya S II, 778
 „ „ ʿan qirāʾāt al-aʿimma al-aḥyār G II, 229
 „ „ fī rasmi maṣāḥif al-amṣār S I, 727, II, 274
 „ „ šarḥ iḥkār al-asrār G II, 441
 „ „ „ Manār al-anwār G II, 196, S II, 263
 „ „ „ Nuzhat an-nuẓẓār S II, 154
 „ „ „ Qaṣīdat al-ḡurūr G I, 544
 „ „ fī ʿt-tafsīr S II, 988,⁵⁷
 „ „ ʿan waḍʿ al-ḥurūf wal-ḡubār S N II, 379
 „ al-astār G II, 323, S II, 328
 „ „ ʿan maṣʿalat al-igrūr S II, 445
 „ „ „ waḡḥ al-ḡāib ʿan il-abṣār S II, 832
 „ „ ʿawār al-munaḡḡimīn G I, 488
 „ al-āyāt S II, 582, 988,⁴⁹
 „ baʿḍ al-astār S I, 927,⁹
 „ al-barāḥīn G II, 200, S II, 272
 „ wal-bayān G I, 350, S II, 568
 - „ „ liʾaṣnāf maḡlūb as-sūdūn S II, 716
 - „ „ ʿan auṣāf ḥiṣāl širār ahl ḥūḍa ʿz-zamān G II, 281, S II, 390
 - „ „ fī ʿilm maʿrifat al-insān S I, 818,^{35b}
 - „ „ mā yataʿallaq bin-nis-jūn G II, 346,²⁹ S II, 473
 - „ „ ʿan māʾāt al-Qorʾān S I, 335
 - „ „ maṣʿalat al-kasb wal-iqān G II, 46

- kašf wal-bayān 'an šifāt al-ḥayawān S II, 58
- " " " tafsīr al-Qorʾān S I, 592
- " ad-dain S II, 897
- " daqāʾiq al-ḥaqāʾiq ilḥ S II, 128
- " ad-dasūʾis fī tarmīm al-kanūʾis S II, 104
- " aḍ-ḍabāba ilḥ G II, 152, S II, 190, 177
- " aḍ-ḍarar ʿamman nakaḥa wakafar S II, 506, 980
- " aḍ-ḍawʿ ʿan maʾnā lau S N II, 925
- " al-faḍāʾih al-Yūnāniya ilḥ G I, 440, S I, 789
- " al-faḍāʾil S I, 269, 11
- " al-fawāʾid ʿan il-kitāb al-musammū bil-Hidāya S II, 807
- " " ʿalā qawāʾid al-ʿaḳāʾid S I, 927, 3, II, 208, 17
- " al-ḡalīl ʿan sirr at-tamwīl S II, 153
- " al-Ġāmīʾ al-kabīr S I, 950 zu 290
- " al-ḡilbāb ʿan aḥkām tataʿallaq bil-miḥrāb G II, 404, S II, 555
- " " " ʿilm al-ḥisāb G II, 266, S II, 378
- " " wal-ḥiḡāb ʿan il-qudwa fi ʾs-subbāk war-riḡāb S II, 223
- " al-ḡawāmiḍ fī aḥwāl al-anbiyāʾ S I, 643, II, 262
- " " " ʿilm al-farāʾid G II, 167, S II, 216
- " al-ḡāyūt šurḥ k. at-Taḡalliyūt S II, 284, 26
- " ḡifāʾ S II, 555, 947, 181, 32
- " " fī ḡiḡḡ al-Imāmiya S II, 505
- " " ʿan ḡaḡāʾiq at-tauḡīd wal-ʿaḡāʾid G II, 185, S II, 239
- " " liʾiḡwān aḡ-ḡaḡāʾ S I, 783
- " " ḡi ʾstīnḡāḡ aḡ-ḡawāb min al-ḡuḡāʾ S II, 1023, 65
- " " ʿammā waḡāʾa fī tabarruʿ mu-āin G II, 404
- kušf al-ḡubār ʿan il-iṣārāt ilḥ G II, 366, S N II, 565
- " al-ḡumma fī aḡbār al-ḡummā S II, 193, 237a
- " " al-ḡāmiʿ liʾaḡbār al-umma G II, 409, S N II, 569
- " " ʿan ḡāmiʿ al-umma G II, 337, S II, 465, 21
- " " " ḡukm al-maḡbūd G II, 404
- " " fī maʾrifat al-ʾimma S I, 713
- " " ʿan baṣāʾir al-ʾimma S N II, 149
- " " biṭaḡḡiq anna ʾl-ḡaḡīb ilḥ S II, 526
- " al-ḡumūḍ S N II, 736
- " " fī ʿilm al-ʾarūḍ S II, 23, 916
- " " šarḡ ar-Raḡaz al-mafrūd S N II, 493
- " al-ḡuyūḍi G II, 339, S II, 469
- " al-ḡumūm fī iḡbāt ʿiḡmat al-maʾṣūm G II, 330, S II, 503
- " al-ḡāl G II, 33
- " al-ḡālik S II, 440, 785
- " al-ḡaḡāʾiq S I, 717, 737, 843, II, 265, 267, 400, 603, N II, 207
- " " fī ḡisāb ad-daraḡ wad-daḡāʾiq G II, 128, S II, 159
- " " al-Muḡammadiya S II, 307, 593
- " " (raḡāʾiq) šarḡ Kānz ad-daḡāʾiq G II, 197, S II, 266
- " " šurḡ Taḡwīm al-īmān S II, 579
- " " fī taḡrīr ad-daḡāʾiq G I, 465
- " al-ḡaḡiḡ ʿamman rumiya biwaḡāʾ al-ḡadiḡ S II, 72
- " al-ḡiḡāb fī ʾstīḡāb al-karr ilḥ S II, 798
- " " ʿan kalām ṣabb al-arḡāb S II, 323

kašf al-ḥiḡūb 'ammān talāqā ma'a 't-Tiḡ-
 ḡānī min al-aḡḡūb S II, 882
 " " war-rān ilḡ G II, 336.4, S
 II, 464
 " " birrūyat al-ḡanūb G II, 333
 " al-ḡuḡḡa S I, 912.3
 " al-ḡuḡub wal-aḡtūr ilḡ S II, 855
 " al-ḡafā' wal-ḡiḡā' S I, 523
 " " wamuzil al-albās ilḡ G II,
 309, S II, 422
 " al-ḡafā'ir 'an il-aḡbūh wan-naḡd'ir S
 II, 425, 476.142
 " al-ḡaḡal 'an aḡḡām al-ḡumal S II, 920
 " al-ḡidr fī amr al-Ḥidr G II, 395.
 S II, 540.34
 " al-ilāḡī G II, 308, S II, 423
 " al-irṡiyāb fī atbā' M. b. 'Abdalwakhḡūb
 S III, 436
 " al-iḡkālūt S I, 895
 " " 'an ba'ḡ al-āyāt S I, 768
 " iḡṡilāḡāt al-funūn G II, 421, S II,
 628 (s. l.)
 " al-ka's fī 'ilm al-bāḡin S II, 620
 " al-kā'ināt ilḡ S N I, 800
 " al-kullī wal-'ilm al-'illi S I, 801.205
 " al-kurba fī waḡf ahl al-ḡurba S I,
 226, II, 130.13
 " al-kurūb ḡikr auliḡā' allāḡ G II, 19
 " " fī ma'rifat al-ḡurūb G II, 135
 " al-labs fī ḡadīḡ radd aḡ-šams G II,
 149, S II, 186.96
 " " 'an ḡadīḡ waḡ'al-yad 'ala 'r-
 ra's S II, 891
 " al-liḡām 'an aḡilat al-anām G II, 323,
 S II, 445
 " " al-iḡḡām S II, 207
 " " 'ammā ḡā'a fī 'l-aḡḡadīḡ G II,
 308, S II, 421
 " " " ṡabaka 'ala 'l-'awūmm
 ilḡ S II, 947.184
 " " 'an muḡdarāt al-aḡḡām G II,
 371, S II, 498
 " " was-sutūr G II, 351
 " " 'an waḡḡ al-tauriya wal-is-
 tiḡdām G II, 17, S II, 9

kašf al-liḡām 'an wuḡūḡ muḡaddarāt aḡ-
 šinf S II, 487
 " al-ma'ānī S II, 95
 " " 'l-badī' ilḡ S I, 658
 " " wal-bayān 'an rasā'il Badī'
 az-Zamān S II, 760
 " al-maḡāna 'an il-ḡasl fī 'l-iḡḡān S
 II, 775
 " 'an māḡiyat aḡ-ḡalāt ilḡ S I, 814.13
 " al-maḡḡūb S I, 323, 360
 " al-maḡḡūbain S II, 180.8e
 " al-maḡraḡa liḡamarāt al-muḡḡa S I,
 913
 " al-maktūm S II, 293, 856
 " 'an manāḡiḡ al-adilla G I, 461, S N
 I, 836
 " al-manāḡiḡ wat-tanāḡiḡ fī takriḡ
 aḡḡadīḡ al-Maḡḡibīḡ G I, 364, S I, 621
 " al-marām 'an faḡḡil Ramaḡān S II,
 606
 " 'an masāwī šir al-Mutanabbī S I, 140
 " al-maḡtūr fī ḡarwūb 'Abdaḡḡakūr S
 II, 521
 " al-maḡariḡ S I, 614
 " mirāt al-'uḡyūn S II, 149
 " al-muḡḡam G II 421, S II, 623
 " muḡḡamāt al-Qorān S I, 734
 " al-muḡīn 'ala 'l-arba'in S II, 539
 " 'an muḡḡawazat ḡadīḡi 'l-umma al-alf
 G II, 151, S II, 187.135
 " al-muḡḡatḡā ilḡ G II, 74, S II, 79
 " " fī faḡl al-Muḡḡatḡā S I,
 298
 " al-muḡimūmāt fī ḡarḡ al-abyāt S I, 598
 " al-muḡaddarāt fī ḡabs al-mu'aḡḡarāt
 S N II, 476
 " al-murād S I, 925.2a
 " al-murūt 'an maḡḡsin aḡ-ḡurūt G II,
 37, S II, 35
 " al-murūḡiya 'an sitār al-Āḡurrūmiya
 S II, 813
 " muḡkil ḡadīḡ aḡ-ḡaḡīḡain S N I, 918
 " al-muḡkil fī 'n-naḡḡw S I, 529
 " 'an muḡkilāt al-Kaḡḡāf G I, 290,
 S I, 508

kašf *al-muškilāt* 'an wağh ba'd al-as'ila
 fi 'l-mu'amala S II, 526.²⁸
 " *nağāis mustahrağa min Ğawāmi'* al-
kalim S I, 808.²³
 " *an-niqāb* 'an il-asma' wal-alqāb S I,
 916.^{10b}
 " " " *asrār al-iḥtiğāb* S II, 887
 " " *lil-aṣḥāb wal-aḥbāb* G II,
 114, S II, 140
 " " *'ammā rawa 's-ṣaiḥūn lil-*
aṣḥāb S II, 68
 " " *'ala' l-Manẓūma al-mausūma*
bi Rudāb al-murtaṣif S II, 742
 " " *'an nasab al-aqṭāb* S II, 509
 " " " *wağh al-masīḥ al-kadlāb*
 S II, 780
 " *an-nūr* 'an aṣḥāb al-qubūr S II, 475.⁹⁰
 " *al-Pazdawī* S I, 637
 " *al-qinā'* S I, 515, 677.³ II, 443
 " " *'an ḥukm al-wağd was-samā'*
 G I, 384, S I, 664
 " " *'an i'tiqād ṭawā'if al-ibtidā'*
 S II, 889
 " " *fī rasm al-arbā'* G II, 127,
 S I, 158
 " " *ṣarḥ waṣīyat ṣuḥbat as-samā'*
 S N II, 147
 " " *wağh as-samā'* G II, 334,
 S II, 462, 661
 " " *wuğūb ḥuğğiyat al-iğmā'*
 S II, 505
 " *fi 'l-qinā'āt* S I, 511
 " *ar-raib* S II, 537, N II, 156
 " " *fi 'l-'amal bil-ğaiḥ* G II, 126,
 S II, 156
 " " *'an il-ğaiḥ* G II, 154, S II,
 192.²²⁶
 " " *ḥāl al-mutağassisīn 'ala 'l-ğaiḥ*
 S II, 1018.¹¹
 " " *'an al-istimuād min al-ğaiḥ*
 G II, 342
 " *ar-raiba ilḥ* G II, 325, S II, 449
 " *ar-rain* *fī aḥwāl al-'ain* G II, 137,
 S II, 169
 " " *wanaẓḥ aṣ-ṣain* S II, 153, 461

kašf *ar-rān* 'an wuğūḥ al-bayān S N I,
 801
 " *ar-riwāq* 'an ṣarf (radḍ) al-ğāmi'a
lil-arwāq S II, 702, 707, 961.²⁸
 " *ar-rāmūz* S I, 824.⁸²
 " *ar-ramz* 'an ḥabāya 'l-Kunz S II,
 266.^{9a}, 267.¹⁰
 " *ar-rān* 'an fu'ūd māni 'z-ziyāra S II,
 352
 " *ar-rumūz* S I, 712, II, 713
 " " *Ğurar al-aḥkām* S N II, 317
 " " *aṣ-Ṣaṭibiya* S I, 726
 " *as-sāṭi'* *fī ḥall al-ğāfr al-ğāmi'* S II,
 S II, 1041.¹⁴²
 " *as-sirr* G II, 121
 " " *al-maṣūn ilḥ* S II, 985.²⁶
 " *as-sitār* 'an sirr al-asrār S III, 235
 " *as-sitr* 'an farḍiyat al-witr G II,
 347.⁵⁷
 " " *ḥukm aṣ-ṣalāt ba'd al-*
witr G II, 69, S II, 74.³⁵
 " *as-sunna* S II, 812
 " *as-sutūr* 'an ṣiḥḥat al-muhāyāt bil-
mağğūr S II, 775
 " *aṣ-ṣāfi* G II, 348.⁷⁹
 " *ṣarḥ at-Tabṣira* S I, 719
 " *aṣ-ṣawāḥid wal-mawāni'* S II, 328
 " *aṣ-ṣubuhāt* 'an il-muṣtabihāt S II, 819
 " " *an-Naṣārā waḥuğğ al-*
islām S III, 323
 " " *min at-tauḥīd* G II, 390,
 S II, 531.²
 " *aṣ-ṣalṣala* 'an wasf az-zalzala G II,
 147, S II, 183.⁴²
 " *wat-tabyīn* G I, 423.⁴², II, 338, S I,
 802.²⁰⁹
 " " *fī ġurūr al-ḥalq ağma'in*
 S I, 752.⁴²
 " *tāğ at-tarğim ilḥ* S I, 797.⁶⁸
 " *at-tamm* G II, 323
 " *at-tamwihāt* G I, 454, S I, 678, 816.²⁰
 " *wat-tanbīḥ* G II, 33
 " *at-tanzil* G II, 189, S II, 250
 " *ṭurūq al-waḥf* G II, 178
 " *aṭ-ṭurra* 'an il-ğurra S I, 489, II, 786/7

- kaşf al-wāridāt liḡālib al-kamālāt* S II, 315
 „ *al-wiṣāḥ* S I, 515
 „ *al-wuḡūh al-ḡurr* S I, 463
 - „ *‘an* „ *al-qirā‘āt* G I, 407
 „ *al-yaqīn* G II, 164, S I, 752, 371
 „ „ *fī faḍā‘il amīr al-mu‘minīn* S II, 207, 17
 „ *az-zūr wal-buhtān min ṣan‘at B. Sāsūn* S II, 1038, 8
 „ *aḡ-ḡulma fī bayān aḡsām al-ḡikma* S II, 856
 „ *aḡ-zunūn* G II, 428, S II, 636
-kāşif fī ad‘iyat an-nabī al-akram S II, 541, 51a
 - „ „ *asmā‘ ar-riḡāl* S N II, 47
 „ *al-asrār* S II, 656, n, 833
 - „ *liḡakā‘ al-‘uḡūl* S N II, 557
 „ *al-ḡaḡā‘iq* S II, 208, 31
 - „ *‘an* „ *as-sunan* S I, 621, II, 67
 „ *al-ḡaḡāṣa ‘an alfāṣ al-ḡulāṣa* S I, 525, 26, II, 278
 „ *fī ‘ilm al-aḡām* S I, 907
 - „ *lima‘āni ‘l-Miṣbāḡ* S II, 243
 - „ *‘an il-Maḡṣūl* S I, 921, 3
 - „ *fī ma‘rifat asmā‘ ar-riḡāl* G II, 47, S I, 606
 „ *al-muṣkilāt* S I, 793, 12i
 „ *an-niḡāb* S I, 321
 „ *al-ḡinā‘ wan-niḡāb* S II, 19, 1043, 8
 „ *ar-rumūs* S I, 538, 21
 „ *(kaşf) al-wail fī ma‘rifat amrāḡ al-ḡail* G II, 130, S II, 169
kāşifat al-asrār fī ma‘rifat ḡaḡīqat sirr
 „ *al-wuḡūd ilḡ* S II, 1000, 36
 „ *al-ḡumma ‘an ḡusn sirat imām al-umma* S II, 238
 „ *al-ḡāl ‘an aḡwāl al-istidlāl* S II, 272
 - „ *lima‘āni ‘l-ḡumal wal-uṣūl* S II, 995, 61
 „ *al-muḡīṭ wal-muḡāṭ ilḡ* S II, 1019, 27
 „ *as-siḡā‘* G II, 502, S II, 812
 „ *aṣ-ṣubuhāt al-‘Alā‘iya* S II, 317, 8
-kaşkūl G II, 415, S II, 596, 826
 „ *al-‘istī* S II, 619
 „ *ḡamūl* S III, 230
-kaşkūl fimā ḡarā ‘ala ‘r-rasūl S II, 209
 - „ „ *fī ‘l-taṣawwuf* S II, 854
kaşşāf al-ḡilbāb ‘an funūn al-ḡisāb S N II, 379
 - „ *fī ‘l-ḡinā‘* S II, 1036, 9
 - „ *‘an ḡaḡā‘iq at-tanzīl* G I, 290, S I, 507
 „ *iṣṡilāḡāt al-funūn* S II, 628, l. *kaşf*
 „ *fī ma‘rifat al-aṡrāf* S II, 941
 „ *al-kaşşāf* S I, 508
 „ *al-ḡinā‘* S I, 688
 „ „ *‘an matn al-Iḡnā‘* S N II, 448
kaşṡ ar-ridā‘ waḡasl ar-rān G II, 712, S II, 477, 41a
katā‘ib a‘lām al-aḡyār G II, 434, S II, 645
-katība al-kāmīna fīman laḡīnāhu bil-Andalus ilḡ S II, 373
kaṡīr al-ibtihāḡ fī furū‘iḡ al-Minhāḡ S I, 681/2
kaṡrat al-ḡalaba S III, 389
-kaukab al-aḡūḡ ilḡ S II, 743
 „ *Amīrkā* S III, 439
 „ *al-anwar ṡarḡ ‘Iḡd al-ḡauḡar* S II, 517
 - „ *al-uṣ‘ad fī manāḡib aṣ-ṡaiḡ ‘A. b. A. b. Maṡlāya aṡ-ṡaiyib* S II, 876
 „ *al-aṣbāḡ wamiṡkāt al-arwāḡ* G II, 412, S II, 460
 - „ *ad-durri fī aḡwībāt al-ḡaur* S II, 13
 - „ „ *‘ilm uṣūl aṣ-ṡāfi‘iya* G II, 91, S II, 107
 - „ „ *‘stihṡāḡ al-furū‘ minal-fann an-naḡwī* S II, 107
 - „ „ *al-mustahṡāḡ min kalām an-nabī* G I, 370 S I, 633
 - „ „ *fī ṡarḡ bait al-ḡuṡb al-kabīr* S II, 869, 32
 - „ „ *tarḡamat Dī ‘n-Nūn al-Miṡri* S I, 353
 - „ „ *al-waṣīm ilḡ* S II, 745
 „ *al-faḡr ṡarḡ ḡizb al-baḡr* S N I, 805
 „ *al-ḡāḡ fī saṡar al-maḡmal ilḡ* G II, 491, S II, 749

- kaukab* *al-mabānī wamaukib al-maʿānī* S I, 779,³⁶ II, 475,³⁹ - *kawākib ad-darāri* G I, 158, S I, 262,⁵, II, 212
- „ *al-muqḍi* G II, 34, S II, 32 - „ „ *fī tafsīr al-Qorʿān al-karīm* S II, 985
- „ *al-mulk wamaukib at-Turk* G II, 210, S II, 294 - „ „ *tartīb Musnad b. Han-bal ʿalā abwāb al-Buḥārī* S I, 310
- „ *al-munir* S II, 386 - „ „ *ad-durriya wal-anwār aš-šamsiya* G II, 509, S II, 880
- „ „ *fī nasab a. ʿl-Hudā aš-šahīr* S II, 869 - „ „ *fī madḥ ḥair al-bariya* G I, 264, S I, 467
- „ „ *naẓm Ḥašūʿiṣ al-bašīr* S II, 181,^{29b} - „ „ „ *manāqib al-muḡtahiya b. Taimīya* G II, 360, S II, 497,²⁰
- „ „ *šarḥ al-Ġamīʿ aš-šagīr* G II, 147, S II, 183,^{156a} - „ „ *fī ʿl-manāqib al-Qādirīya* S III, 347
- „ „ *al-mušriq fī mā yaḥtāḡu ilaihi ʿl-muwaffiq* S II, 271 - „ „ „ *Naẓm ad-Darwābiṭ al-ʿilmīya* S II, 742
- „ „ *al-mutalaʿiṣ šarḥ qaṣīdat al-Ġazzālī* S I, 752,^{47x} - „ „ „ *šarḥ al-abṣāt al-Baḍrīya* S II, 241
- „ „ *ar-rauḍa* G II, 157, S II, 196,²⁸² - „ „ „ *al-Alfiya* S I, 525,¹²⁸
- „ „ *as-sāri fī ḥaqīqat ḡaṣʿ al-iḥtiyārī* G II, 345, S II, 473,⁸ - „ „ „ *al-Arbaʿīna al-Ġauharīya* S II, 459
- „ „ *fī ʿl-ḥtiyār Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 263,³⁹ - „ „ „ *taṭwīḡim as-sāda aš-šūfiya* G II, 306, S II, 417
- „ „ *šarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* G I, 159 - „ „ „ *taʿrīḥ zuḥūr al-Bābiya wal-Baḥūʿīya* S II, 847
- „ „ *as-sāfiʿ naẓm Ġamʿ al-ḡaṭwamiʿ* G II, 89, S II, 106 - „ „ „ *tatimmat al-Ġurrūmiya* S II, 334
- „ „ *aš-šarqī* S II, 735 - „ „ „ *biʿuṣn al-ḡafrīya* S II, 1042,⁴⁷
- „ „ *aš-šubḥ fī izālat lail al-qubḥ* S II, 475,¹¹¹ - „ „ „ *fī waqf al-binkāmūlad-daurīya* II, 484
- „ „ *al-waḍḍāḥ ilḥ* G II, 321, S II, 442 - „ „ „ *ḍūt as-sawāʿil* G I, 522
- „ „ *al-wahḥāḡ bitawḥiḥ al-minḥāḡ ilḥ* S II, 214 - „ „ „ *ad-daurīya ʿala ʿl-Ġurrūmiya* II, 333,^{12a}
- „ „ *al-waqqāl fī ʿl-ʿtiqāl* G I, 410, S I, 728 - „ „ „ *al-ʿirfān bitaḥqīq as-subḥān* S II, 849
- „ „ „ *man ḥalla bi-Sabta ilḥ* S II, 338 - „ „ „ *al-islāmīya ilḥ* S II, 411
- *kaukabain an-naḡirain fī ḥall alfuṣṣ al-Ġālāin* S II, 180,⁶⁰ - „ „ „ *wal-mawākib wad-durur* S III, 462
- *kaun wal-maʿbad au il-funūn al-ḡamīla wal-kanisa* S III, 347 - „ „ „ *al-muḍʿa* G II, 128, 503, S II, 827
- „ „ *nabīyīnū āḥir al-anbiyāʿ* G II, 450-28 - „ „ „ *min al-Tartīb was-Sirūḡīya* S I, 651
- *kaur ʿala ʿd-daur* S I, 864
- *kauṭar al-ḡarī* G I, 159, S I, 262,⁴, II, 320
- *kawākib bāḥira* G II, 42
- „ *al-bahiya fī qismat al-mirāt lūl-bariya* S II, 972,⁶

- *kawūkib an-naḥira* G II, 186, S II, 243
 - " " *fī aqṣam al-mutaḥaiyira*
 S N II, 736
 - " " *layālī afrāḥ al-ʿazīz*
al-muḥmira S II, 732
 - " *an-naḥīrūt fī 'l-arba'in al-bulḏā-*
nīyāt S II, 415
 - " *as-sū'ira* S II, 33
 - " " *fī aḥbūr Miṣr wal-Qāhira*
 G II, 298, S II, 409
 - " " *bimanāqib 'ulamā' al-mi'a*
al-ʿāšira G II, 292, S II, 402
 - " *as-saiyāra* S II, 700
 - " " *fī tartīb az-ziyāra fī*
'l-Qarāfatain G II, 131, S II, 162
 - " *as-saiyārūt fī 'l-aḥādīṭ al-ʿuṣarīyāt*
 S II, 189, 169v
 - " *as-sarīyūt an-nādirīyāt* G II, 152.
 164, S N II, 190
 - " *as-sā'ifa* S II, 75-43
 - " *aṭ-ṭābīṭa* G I, 223, II, 413, S I,
 398
 - " *az-zāhira fī 'l-ʿamal biḡaib rub'*
ad-dā'ira G II, 122,
 S II, 161
 - " " *āṭār al-āhira* S II, 421
 - " " *'ḡtimā' al-auliya' ilḥ*
 S II, 152
 - " *az-zahrīya* G II, 490, S II, 746
kawāšif al-aqyisa S II, 950-24
-kibar al-mustaḥsan wal-mustaqbaḥ S I, 245, 43
-kibrīt al-aḥmar G II, 337, 111 S I, 778, 281
 II, 465, 111, 566
 - " " *fī bayān 'uṭūm al-kašf*
al-akbar S I, 792-az
kifāḥ Hitler S III, 435
-kifāya S I, 950 zu 281
 " *t al-āḥiya* S I, 535, 40
 " *t al-aḥkām* S II, 578
 " *t al-aḥwāl al-ʿāšima min al-i'tizāl*
 S II, 822
 " *t al-aḥyār* G I, 392, II, 95, S I,
 677, 2
 " *t al-alma'i fī āyat: yū arḏu 'bla'i*
 G II, 202, S II, 278
kifāyat al-ʿāmil waḥidāyat al-ʿūqil ilḥ
 S II, 461
 " *t al-arīb fī muṣawwarat aṭ-ṭabīb*
 S II, 1028, 12
 " *t al-atqiyā'* S II, 312
 " " *ʿaminhāḡ al-aṣḥiyā'* S
 II, 812
 " *al-aṭar fī 'n-nuṣṣ' ʿala 'l-a'imma*
al-iṭnai ʿaṣar S I, 322, 953
 " *al-awāmm ilḥ* G II, 489, S II, 744
 " *al-falaḥ* S II, 476, 127
 " *al-fuḥūl* G I, 374
 " *al-ḡulām fī ḡumlat arkān al-islām*
 G II, 347, S II, 474-35
 " " *ʿrāb al-kalām* G II,
 180, S II, 10
 - " *fī 'l-ḥidāya* S I, 643
 - " *ḥaḥiya lirāḡib al-ḥifāya* S II, 399
 " *t al-ḥikma* S I, 841
 - " *fī 'l-ḥisāb* S II, 593
 " *t al-ḥuḡḡāz* G II, 125, S II, 155
 " *wal-i'lām fīman waḥya 'l-Yaman*
ilḥ G II, 184, S II, 238
 - " *fī 'ilm al-ʿrāb* S I, 726, 16
 - " *al-kāḥya* G II, 192, S II, 256
 - " *fī 'l-kināya* S I, 500, 5
 - " *al-kubrā fī 'l-qirā'āt al-ʿaṣr* S I, 723
 - " *fī ma'rifat al-farā'id* S I, 505
 - " " *uṣūl 'ilm ar-riwāya*
 G I, 329, S I, 563
 - " " *'l-masā'il aṣ-ṣur'iya* S II, 955-82
 " *al-muʿānī fī naẓm ḥurūf al-maʿānī*
 S N II, 632
 " *t al-mubtadi'* G II, 358, S II, 956, 86
 " *t* " *fī 'ṣ-ṣarf* G II, 441,
 S II, 657-22
 " " *waṭamḥīd al-ḥaḡḡiq*
 S II, 693
 " *t al-muṣṣiḥin* S I, 536, 12
 " *t al-muḥtadī wa'igābat al-mahdī*
 S I, 855
 " *t al-muḥallī* S I, 971 zu 659
 " *t al-muḥsin fī waṣf al-mu'min* S
 N II, 462
 " *al-muḥtāḡ ila 'l-dimā'* G II, 175

- kifāyat al-muḥtāḡ fī maʿrifat al-iḥtilāḡ* G II, 151, S II, 188,¹⁵⁶
- „ „ *limaʿrifat man laisa fi* 'd-Dībāḡ G II, 176, 467, S II, 716
- „ „ *min at-ṭullāb* G II, 129
- „ *al-muḥminin* S II, 605
- „ *al-murīd* S II, 357
- „ „ *limuqaddimat at-tagʿwīd* S II, 981
- „ *al-mustafid fī aḥkām al-iḡtihād* *wat-taqlīd* S II, 976,⁴⁴
- „ „ *limā ʿalā lit-Tirmīsī* *min al-asūnīl* S II, 816
- „ „ *fī maʿrifat at-taḡwīd* S II, 476,¹³⁶
- „ *al-mustaqnīʿ fī adillat al-Muqniʿ* S I, 688
- „ *al-mutaʿabbid ilḡ* G I, 367, S I, 627
- „ *al-mutaḥaffiḡ ilḡ* G I, 308, S I, 541
- „ *al-mutaḥabbib waniḡyāt al-muta-* *ʿaddib* S II, 2
- „ *an-nabiḥ* S I, 670
- „ *an-naḡw fī ʿilm al-iʿrāb* G I, 293, S I, 510
- „ *an-nāsik* G II, 162
- „ *fī naḡm bait al-Ġāya* S I, 672
- „ „ *al-ḡaʿa* G I, 474
- „ „ *al-Hidāya* G I, 375
- „ „ *an-Niḡāya* G I, 358, S II, 30
- „ „ *qawānīn ar-rwāya* S II, 937
- „ *t al-qunūʿ ilḡ* G II, 168, S II, 216
- „ *t as-sāʿil* S II, 87
- „ *ṣarḡ Bidāyat al-hidāya* S I, 749,^{26a}
- „ *al-Hidāya* G I, 377, S I, 644
- „ „ *an-Nuḡāya* G I, 377, II, 197
- „ *fī ʿṣ-ṣarḡ* S I, 726,¹⁴
- „ *t at-taḡsīr* S I, 729
- „ *fī .. al-Qoʿʿān* S I, 811,¹⁸
- „ *aṭ-ṭabīb* G I, 484
- „ *fī ʿṭ-ṭaḡūra waṣ-ṣalāḡ* G II, 430
- „ *aṭ-ṭalīb* G I, 178,² S I, 302,ⁱ, II, 435
- kifāyat aṭ-ṭalīb al-bayān ṣarḡ al-Burḡān* S I, 673
- .. „ *fī ʿilm al-bayān* S II, 995
- „ „ „ *al-waḡt ilḡ* S II, 487
- „ „ *al-labīb fī ḡaṣṣāʿiṣ al-ḡabīb* S II, 181,²⁹
- „ *aṭ-ṭalībīn* S N II, 210
- „ *aṭ-ṭullāb* S I, 677
- „ *fī uṣūl al-fiḡḡ* G I, 398, S II, 799
- „ *al-waḡt limaʿrifat ad-aʿʿir* S II, 160
- kimāmat az-zahr* S I, 480
- kimīyāʿ al-ʿiṭr wat-taʿʿidāt* S I, 374
- „ *al-qadīma fī taḡṣīl al-maʿʿadī ilḡ* S II, 172
- „ *as-saʿʿadā* G I, 422,²⁹, 444,³³, II, 178, 335, S I, 750,²⁹, 796,³³, II, 230
- „ *al-yaḡīn* S I, 971 zu 666
- *kināya wat-taʿʿrīḡ* G I, 285,³⁵, S I, 500,⁵
- kināyāt al-n.labāʿ waʿʿiṣārāt al-bulaḡā* G I, 288, S I, 505
- kirāʿ ad-aʿʿnīr* G I, 177
- Kīṣkīṣ Bek* S III, 281
- *kitāb* G I, 101, S I, 160
- „ *al-aṣṣarḡ fī ṣanʿat ad-dīryāḡ ilḡ* S I, 898
- „ *al-aṣṣal litaḡṣīr an-nūḡiṣ* S II, 1024,⁷⁵
- „ *al-ʿazīz al-muḡhallā* S I, 597
- „ *Baḡdād* S I, 556
- „ *Bālinūs fī taʿʿīr rūḡānīyāt* S I, 956 zu 369
- „ *al-Bāṣī* G II, 458, S II, 688
- „ *Bulaḡ fī ʿl-maʿʿānī wat-bayān* S II, 919
- „ *Hermes fī taḡwīl sini ʿl-maʿʿwālīd* S I, 392
- „ *al-ḡaṣṣār fī ʿilm at-ḡubār* S II, 156
- „ *al-lāʿiḡ limuʿallim al-waḡṣīḡ* S N II, 693
- „ *Maʿw* S I, 565
- „ *Menelaos fī ʿl-aṣṣkāl al-kurīya* S I, 854
- „ *al-muḡḡahadāt* S II, 1002,⁵⁸
- „ *al-Mulūki* S I, 502
- „ *al-munīr al-muḡḡkam fī ṣanʿat at-taʿʿbīr* S II, 1040,²⁹
- „ *al-Murādī* S II, 1002,⁵⁸
- „ *ila ʿl-mutaʿʿallīmīn fī ʿn-nisba al-muʿʿal-lafa* S I, 386

- kitāb ila 'l-Mu'tašim billāh fi 'l-falsafa*
al-ūlā S I, 373
 - „ *'an-Nāširi* S II, 169
 „ *'O. al-Ḥalabī a. 'Olmān* S II, 414
 „ *ilā Qubruš* G II, 104
 „ *ar-Rabi'* S I, 557
 „ *Rōgēr* G I, 477, S I, 877
 „ *aš-Šānāq fi 's-sumūm wat-tiryāq* S I, 413
 „ *'ala 'l-Taurūt* S II, 100
 - „ *al-Yamīnī* G I, 314, S I, 547
 „ *yustaḥrağ minhu 'l-ağām* S II, 1036,¹¹²
 „ *Zarādūst fi šuwar darağāt al-aflāk*
 S I, 959 zu 389
kitmān as-sirr waḥifz al-lisān S I, 243,³⁷
-kiyāsa fi aḥkām as-siyāsa S N II, 165
Kleopatra S III, 44
-kūzak G I, 466, S I, 845
kūhin Amūn S III, 280
-kuhl an-nafis liğalā' a'yun ar-ra'is S II, 492,³¹
 „ *al-'uyūn an-nuğl* S N II, 496
-kūh al-Hindī S III, 367
-kūkāyin S III, 281
Kulaib wal-Muḥalhil S III, 416
-kulliyāt G II, 240
 „ *b. Ġāzī al-Miknāsī* S II, 338
 „ *Niqolā aš-Šā'ig* S II, 390
 „ *al-Qānūn* S I, 824,⁸²
 „ *b. Rušd* S I, 834
 - „ *wat-taḥqiqāt* G II, 209
 - „ *fi 't-ṭibb* G I, 457, 462
 „ *al-'ulūm* G II, 454, S II, 674
-kunā S II, 195,^{263, m}
 - „ *wat-alqāb* S I, 629
 - „ *wat-asāmī* S I, 270
 - „ *wat-asmā'* G I, 518, S I, 266,
 278
kunhu mā lā budda 'anhu G I, 443
 „ *'l-murād* S I, 69
kunnāsāt ad-dukkān ba'd intiqāl as-sukkān
 S II, 373
-kunnās G I, 233, 235, II, 253, S I, 414,
 417, 420, II, 361
 „ *al-adyira* S I, 885
-kunnās al-ḥawārī G II, 18
 - „ *al-malakī* S I, 423
 - „ *al-Manšūrī* S I, 419
 - „ *fi 'n-naḥw waš-šarf* G II, 46,
 S II, 44
 „ *as-Sāmīrī* S I, 899
 „ *aš-šaiḥ at-Tiğānī* S II, 876
-kunt wat-markiz wad-dūk S III, 389
-kunūz S I, 828,¹⁰¹
 „ *al-asrār* G II, 460, S II, 478,⁵⁵
 „ „ *wašawāriq al-anwār* S II,
 873
 „ „ *fi 's-šalūt 'ala 'n-nabī al-*
muḥtār G II, 460, S II, 692
 „ *ağ-ğahab fi ta'rīḥ Ḥalab* S II, 76,
 495
 - „ *al-fiqhīya 'alā matn al-Muḥibbiya*
 S II, 88
 „ *al-ğawāḥir fi 'l-aḥlāq wal-muḥā-*
ğarat S II, 257
 - „ *al-ğaniya fi 'r-ruṣūm al-Mamūniya*
 S II, 756
 - „ *fi ḥall ar-ruṣūm* S II, 664
 „ *al-ḥaqā'iq ilḥ* G II, 306, S II, 417
 - „ *al-ḥafīya wašīyat ba'd aš-šūfiya* S
 II, 470
 - „ *al-maḥfiya 'ala 'ḥtimūlāt al-adilla*
al-laḥziya S II, 996
 - „ *al-maḥtūma fi ḥaṣṣiḥ ḥāḍiki 'l-*
umma al-marḥūma S II, 933
 „ *al-malik* S III, 231,¹
 „ *al-muğramūn* S I, 828,¹⁰⁶
 „ *ar-ruṣūm* S II, 656
kurat al-falak S I, 956 zu 365
 - „ *al-mutaḥarrika* S I, 384, 930,³⁴ 935
 zu 369
 - „ *wat-usṭurwāna* S I, 384
-kuramā' S I, 194,¹²
-kurrāsa G II, 238
 „ *t al-kašf fi muğāwazat al-alf* S
 II, 542,¹³¹
kurūm 'arīs at-tahānī ilḥ S II, 478,⁴⁸
-kuttāb al-mutamam fi 'l-ḥaṭṭ wal-ḥiğā'
 S I, 174
 - „ *wašīyat ad-dawāt wal-qalam* S I, 187

- kutub S I, 801, 168
 - „ al-miʿa fi ʿs-ṣināʿa at-ṭibbiyya G I, 238, S I, 423
- Laʿālī** al-afkār S III, 124
 - „ wal-aḥḡār S II, 1032
 - „ wad-durar S I, 500, 8
 - „ ad-durrīya fi ʿl-fawāʿid al-ḡairīya S N II, 315
 - „ „ ʿn-nabāt wal-aḡḡār al-qadīma al-Miṣrīya G II, 484, S II, 735
 - „ „ ʿsarḥ al-Āḡurrūmiyya S II, 396
 - „ al-fāḡira G II, 197
 - „ al-farīda S I, 725
 - „ u maḡālī S II, 848
 - „ al-manḡūrā fi ʿl-aḡādīt al-maʿshūa S II, 108, 190, 169 yyy
 - „ al-manḡūrāt ʿalā naẓm al-murwaḡ-ḡahūt S N II, 482
 - „ al-marbūʿa fi wuḡūb al-maʿrūʿa S II, 801
 - „ al-maṣnūʿa fi ʿl-aḡādīt al-mauḡūʿa G II, 146, S II, 181, 26
 - „ al-maṣūna G II, 79
 - „ al-mubahriḡa G I, 269
 - „ al-muḡḡa fī aḡbār al-ʿimma az-Zaidīya G II, 712, S I, 560 S II, 248, 550
 - „ al-muntaẓīma S II, 833
 - „ as-sanīya ṣarḥ al-Ġazarīya S II, 276
 - „ as-sunduṣīya fi ʿl-faḡḡūl as-Sanūsiyya S II, 352, 716
 - „ aḡ-ṣaḡfiya fī silk maʿānī alfāẓ al-Kāfiyya S I, 966 zu 534
 - „ aḡ-ḡāḡiūt wal-fuṣūḡ al-fāʿiqūt ilh S II, 944
- laḡs al-ḡinqa G I, 441
 „ al-ḡalab ilh G II, 150, S II, 186, 117
 laḡḡat as-samʿ fi ʿl-munāẓara bain as-sulāf waʿ-samʿ II, 161, S II, 200
 „ „ ḡifat ad-damʿ G II, 33, S II, 29
 „ al-wasan G II, 402
- laḡ al-ḡināṯ ilh G II, 504, S II, 860, 8
 -laḡīf fī kull maʿnū ẓarīf S II, 868, 4
 -laḡ al-ḡauharī S II, 190, 169, xxx
 - „ wal-iḡlāḡ S I, 339
 - „ al-tāʿiq fī ʿl-maʿna ʿr-rāʿiq S I, 441
 - „ al-muḡarrar fī ʿamal ar-rubʿ al-mu-ṣaḡṭar S II, 1019, 23
 - „ al-mukarram G II, 98, S II, 116
 - „ al-muṣarraḡ fī ʿamal ar-rubʿ al-mu-ḡannaḡ S II, 1022, 53
 - „ al-murwaḡṭa fī bayān aḡ-ṣalāt al-wuṣūʿ S II, 497, 24
 - „ ar-rāʿiq G II, 155, 239
 - „ „ wal-maʿna ʿr-rāʿiq S II, 917
- laḡḡ Qūbis ṣāḡīb Afḡāḡūn S I, 584
 -lahḡa muḡtaṣar al-Baḡḡa S II, 147
 -lahw G II, 195, S I, 800, 151
 - „ wal-maḡālī S N I, 404
 -lahḡūt S II, 848
 laḡn ʿl-ʿamma G I, 115, S I, 167
 „ al-ʿawāmmi G II, 250, S I, 541
 „ al-ḡulūd S III, 174
 -lahḡ S III, 278
 „ al-alḡḡḡ biḡḡail ṣabaḡūt al-ḡuḡḡḡ S II, 46, 225
- laʿib aḡ-ṣiṭranḡ al-Hinai S I, 219
 -lail wan-naḡār G I, 107
 lailat al-ḡadr S III, 418
 lailīya iʿtiḡādiyya S II, 574
 -lāʿiq limuʿallim al-waḡḡḡiq S II, 693
 „ as-samʿa fī taḡḡiq al-ḡumʿa S II, 849
- laisa G I, 125, S I, 190
 -laḡ al-ʿābis fī ṣadamūt al-maḡālīs fī uṣūl al-fuḡḡ G II, 41, 97, S II, 115
 -lām ji ʿn-naḡw G I, 126
- lamaʿān al-anwār fi ʿl-maḡḡūʿ lahum bil-ḡinān ilh S II, 476, 128
 „ ḡiyaʿ an-nuḡūr ṣarḡ asmāʿ al-buḡūr S II, 446, 116
- lamaʿāt S I, 793, 1
 „ al-aʿal S II, 848
 „ al-baḡ an-Naḡḡi fī ṣarḡ at-Taḡāl-līyūt al-ilāḡiyya S II, 476, 145, 661

- lama'āt at-tanqīḥ šarḥ Miškūt al-maṣābīḥ*
 S I, 621, II, 603
lamaḥūt al-anwār wanafajūt al-azḥūr fi
't-taḡwīl S II, 981
 - „ *fi 'l-ḥaqā'iq* G I, 438, S I, 782
 - „ *ar-rāfi'āt lit-tadḥīs 'an ma'ūnī*
ṣalāt b. Mašīḥ S I, 788, II, 478, 48
 - „ *al-Qudsiya* S N II, 361
Lāmartīn S III, 367
-lāmāt S I, 171, 198
-lamḥ al-Qudsī S N II, 478
-lamḥa G I, 414, S I, 735
 „ *al-'afīfa fi 't-ṭibb* S I, 898, II, 93
 - „ *al-'amma fi manāqib 'A. al-Baīyūmī*
 S II, 478
 „ „ *ilā Miṣr* S II, 733
 - „ *al-Aṣrafiya* G II, 54
 - „ *al-Badīya fi 'l-daula an-Naṣriya*
 G II, 262, S II, 372
 - „ „ „ *'n-naḥw* G II, 110,
 S II, 136
 „ *t al-ḡalāl fi tafsīr āyatain fi 'r-radīd*
'alā ahl al-kufr waq-dalāl S II,
 989
 „ *fī 'ilm al-'arūd* S II, 920
 „ „ *'l-kitāba* S III, 385
 „ *al-muḥtaṭif fi 'l-farq ilḥ* S II, 124, 111
 (s. I.)
 „ „ *fī ṣimā'at ilḥ* S II, 1033-5
 „ „ *'s-šīr wal-'aṣr* S III, 385
 „ *t at-taqrīb* S I, 544
 „ *fī ta'rīḥ daulat al-'urafā' bil-Maḡrib*
 S II, 695
 „ *ta'rīḥiya 'an in-nahḍa an-niswīya*
al-Miṣriya S III, 264
-lāmī' al-'Azīzī S I, 142, 3
 „ *al-ḡumūd* S I, 535-51
 - „ *al-mu'allam al-'uḡāb ilḥ* G II, 183,
 S II, 234
 - „ *aṣ-ṣaḥīḥ* G I, 159, II 96, S I, 262, 111
-lāmī'a fi šarḥ al-Ġāmī'a G II, 495 S II,
 767
lāmīyat a. 'n-Naḡm S I, 939-90
 „ *al-ādāb* S I, 553, II, 403
 „ *al-af'āl* G I, 300, S I, 526
lāmīyat al-'Aḡam G I, 247, II, 17, 191, S
 I, 439
 „ *al-'Arāb* G I, 25, 248, S I, 53
 „ „ *al-kubrā* S III, 483
 „ *al-Atrāk* S II, 897
 „ *b. Baḥrān* S II, 557
 „ *fī 'l-fiqḥ* S II, 268
 „ *al-'Imād fī ādāb al-marwā'iz* S N
 II, 111
 „ *fī madḥ an-nabī* S I, 472
 „ *t aṣ-šaraf* G II, 341
 „ *fī 'l-tawassul bi'asma' allāḥ al-*
ḥusnā S N II, 153
 „ *at-Turk* S III, 84
 „ *b. al-Wardī* G II, 140, S II, 174
 „ „ *az-Zuqqāq* S II, 376
laḡāḥ al-ḥawāfir waḡalā' al-ḥaṣā'ir S I, 494
-laḡā'it S I, 447
laḡt ad-durar bi'anāmīl al-kaff S II, 464
 „ *al-ḡawāhir ilḥ* G II, 167, S II, 216, 5
 „ „ *as-sanīya 'ala 'r-R. as-Sa-*
marqandīya S II, 260, 9, 726
 „ *al-marḡān* G II, 75, 155, 122, S II,
 82, 187, 122
 „ *al-masā'il al-fiqḥīya ilḥ* S II, 444
laḡtat al-'arā'id fī taḡlīq al-fawā'id ilḥ S
 II, 679
-lāṣī wal-mutanāsī S I, 245-60
-laṭā'if S N I, 919
 „ *al-aḍkār* S I, 685
 „ *al-afkār* G II, 446
 „ *aḥbārī fī matāḥif asfā'ī* S III,
 388
 „ *aḥbār al-nwāl* G II, 296, S II, 407
 „ *al-allāb waṭ-ṭarīq ilā walī al-asbāb*
 S II, 143
 „ *al-asīār* G II, 209
 - „ *al-baḥīya šarḥ al-arḥā'ina ḥ. as-*
Silafīya al-Wad'āniya S II, 821
 - „ *min daḡā'iq al-ma'ārif* G I, 366,
 S I, 625
 „ *aḡ-ḡaḥīra* S I, 573, 579
 „ *aḡ-ḡuḡīya* G II, 324, S II, 447
 „ *al-fīkar* S I, 756
 „ *al-ḡūd* G II, 352

- laṭāʿif* *Ġiyāṭiyya* S I, 923
 „ *al-ḥaqqūʿiq* G II, 208
 - „ *al-Ḥasanīya fi 'd-daula al-Ḥasanīya* S II, 594
 „ *al-ḥikam* G II, 19
 „ „ *fī ṣadaqat an-naʿam* S II, 568
 „ *al-ḥikma* S N I, 849
 - „ *al-ḥamis* G II, 433
 „ *al-iḥtirāʿ* G II, 168
 „ *al-iʿlām* G I, 450, II, 204, S II, 280
 „ *al-iʿrāb* G II, 24
 „ *al-išʿara fī ḥaṣṣiṣ al-kawūkib as-saiyūra* S II, 1018
 „ *al-išʿarāt* G II, 225, S II, 315, 593
 „ „ *fī asrār al-falak ilḥ* G I, 498, S I, 911
 „ „ *lifunūn al-qirʿāt* G II, 73, S II, 79
 „ „ *fī manāzil as-sāʾirīn* G II, 444
 „ „ „ *l-muḥāḍarāt wal-mu-ḥāwarāt* G II, 429
 „ „ *ilā ʿarḥ Tashīl aṭ-turuqūt* S I, 672, II, 814
 „ „ *bitafsīr al-Qorʿān* G I, 433, S I, 772
 - „ *al-kubrā* G I, 505-66
 „ *al-lisān* S II, 593
 - „ *fīmā limawāsim al-ʿām min al-waṣāʿif* G II, 107, S II, 129
 „ *al-maʿarīf* G I, 242-2
 „ *wamanāqīb ḥisān min aḥbār a. Ḥanīfa* S I, 285
 „ *al-minan wal-aḥlāq* G II, 338, S II, 466-44
 „ „ *fī ḡikr manāqīb saiyidī M al-Bakrī* S II, 471
 „ „ „ *manāqīb as-ṣaiḥ a. 'l-ʿAlbās* G II, 118, S II, 146
 „ „ „ *muntazahūt al-ʿanna* S II, 495
 - „ *aʿ-muḥassana fī maḥāḥiṭ ai-ʿunna* S II, 727
 - *laṭāʿif al-muṣṣāḡa fī 'l-faṣūḥa wal-balāḡa* S II, 194-263f
 - „ *al-mustaḥsana* S II, 858-41
 - „ *an-Nūrīya fī 'l-minaḥ ad-Daman-ḥūrīya* S II, 498
 „ *al-Qorʿān* G I, 414
 - „ *fī quṭr aṭ-Ṭāʿif* S II, 534
 - „ *ar-rabbānīya* G II, 301
 „ *ar-rāḡibīn wabuḡyat aṭ-ṭālibīn* S II, 776
 „ *as-samar waqatf aṭ-ṭamar ilḥ* S II, 402
 „ „ *fī sukkān az-zuhara wal-qamar* S III, 343
 - „ *as-sanīya* G II, 502, S II, 818
 „ *aṣ-ṣaḥāba* G I, 286
 „ *at-talīf* G I, 82, II, 17
 „ *at-taʿrīf* S II, 176
 „ *at-tauḥīd* S N II, 459
 „ „ *fī ḡarʿīb at-tafrīd* S I, 803
 „ *at-tibyān fī 'ilmai al-maʿānī wal-bayān* S II, 67
 - „ *min 'ulūm al-maʿarīf* S II, 1044-16
 „ *uns al-ḡalīl* G II, 363, 712, S II, 490
 - „ *al-unsīya ʿalā naẓm al-ʿAqīda as-Sanūsīya* S II, 355
 - „ *waṣ-ṣarʿīf fī madḥ al-aṣyāʾ wa-aqdūdḥā* G I, 286, S I, 501-25
 - *laṭāʿim wal-aṣnāf* G II, 15, S II, 7
 - *laṭīf min al-bayān ʿan aḥkām ʿarāʾiʿ al-islām* S I, 218
 „ *nuḡla min auwal Tafsīr b. Ḥāzin* S II, 181-21b
 - *laṭīfa al-marḍīya liṣarḥ ḥizb as-Ṣādīliya* S I, 805-0
 - *lauʿat aḍ-ḍamāʿir waḍamʿat an-nāẓir fī riṭāʾ al-amīr ʿAq.* S II, 758
 „ „ „ *an-nawāẓir* S II, 887
 „ *aṣ-ṣākī waḍamʿat al-bākī* G II, 32, 335, S II, 28, 463
 - *lauḥ i maḥfūz* S I, 805
 - *laula 'l-muḥāmū* S III, 416

- lawāḥiq* 'ilm al-Miḡisṭi G I, 457,76
 - " an-nadiya lil-ḥadā'iq al-wardiya S II, 248
 " al-tamarūt S III, 83
lawāḥiq wan-nafā'ih S II, 848
lawā'ih al-anwār G II, 80, S II, 89
 " " al-bahiya S II, 449
 " " alā Minaḥ al-ḡaffār S N II, 428
 " fi bayān ma'anī 'irfāniya S II, 286
 - " al-mulammaḥa G II, 350, S II, 477,27
lawāmi' S I, 464, II, 210, 848
 " al-afkūr S I, 848
 " " al-muḡṣa S II, 172
 " al-anwār G I, 433, S I, 614
 " " al-bahiya ilḥ S N II, 449
 " " al-kaukab S I, 469,44
 " " " ad-durri S I, 471,113
 " " muḥtaṣar Maṣāriq al-anwār G I, 361
 " " fi naẓm ḡarīb al-Muwaṭṭa' wa-Muslim G II, 25, 161, S II, 21
 " " al-qulūb fi ḡam' asrār al-maḥbūb S I, 775
 " " fi ṣarḥ 'Uyūn al-aḥbār S II, 586
 " " at-tamḡid ilḥ S II, 204, 661
 " " fi 't-taṣawwuf S N II, 141
 " al-asrār G II, 209, S I, 743, 848
 - " w " fi manāfi' al-Qor'ān wal-aḥbār S II, 352, 359
 - " al-Badriya S I, 676
 - " al-baiyināt G I, 507, S I, 922,12
 " al-barq ilḥ G II, 206, S II, 284
 " al-burḥān ilḥ S II, 987,46
 " al-burūq S II, 877
 " ad-daḡā'iq S II, 664
 " al-durar G II, 403
lawāmi' ad-Diyā'iya fi naẓm as-Sirāḡiya S I, 651
 " al-furūq fi 'l-uṣūl S I, 666
 - " fi 'l-ḡam' bain aṣ-ṣiḥāḥ al-ḡawāmi' S I, 623
 " al-ḡaib S I, 808,22
 - " al-ḡaibiya S I, 790,29
 " al-ḡurar fi ṣarḥ Fawā'id ad-durar S II, 320
 - " al-ilāhiya fi 'l-mabāḥiṭ al-kalāmiya G II, 199, S II, 209
 " al-is'āf fi ḡawāmi' al-'idād S III, 232
 " al-iṣrāq fi makārim al-aḥlāq G I, 510, II, 218, S II, 308,55
 " al-maṭāli' G I, 467
 " al-Miqādiya S II, 209
 - " al-munira fi ḡawāmi' as-sira S I, 562
 " an-naẓar S II, 356
 " an-nuḡūm G I, 301
 " an-nūr fi ḡulmat Aṭlas minūr S II, 637
 - " aṣ-ṣamsiya S I, 525,24
 " Ṣāhibqurānī S I, 321
 " at-tanwīr S II, 181,29b, 386
 " at-tanzil S II, 988
 " at-ta'rif fi maṭāli' at-taṣrif S II, 155
 " al-wasā'il G I, 474
lawāḡiq al-anwār al-Qudsīya G II, 336, S II, 465,14
 " " " fi bayān ḡawā'id aṣ-ṣiḥāḥ G II, 702, S I, 792,11a
 " " " fi ṭabaqāt as-sādāt al-aḥyār G II, 338, S II, 466,43
lawāzim al-istām wal-imān S II, 991
 " al-quḍāt wal-ḥukkām G II, 435, S II, 647
layālī S III, 232
 - " 'l-'aṣr S III, 231
 " 'r-rūḥ al-ḥā'ir S III, 195, 276
 " Saṭiḥ S III, 69, 195
-lāzim wal-malzūm S II, 355

- lazqat al-baiṭār fī 'agr* Yū.b.al-Attār S II, 9
-liba' wal-laban G I, 514, II, 691, S I, 163
libās al-futūwa wal-ḥirqa ilḥ S II, 124.⁸⁸
liṣṭat al-kabīd fī naṣḥat al-walad G I, 500, S I, 914
limāḍā S III, 389
 „ *ta'ahḥara 'l-muslimūn* S III, 397
lisān al-ʿArab G II, 21, S II, 15, 762
 „ „ *fī 'l-fawā'id wal-aḍ'ya ilḥ* S II, 1007
 „ *al-bayān 'an iṭṭiqād al-ḡinān* S I, 810
 „ „ *ʿamanah al-ʿirfān ilḥ* S II, 1004.⁸⁰
 „ *al-falak* S I, 909.959 zu 392. II, 1038.¹³
 „ *al-ḡumhū 'alā Mīrāt at-taʿammul fī 'l-umūr* S II, 724
 „ *ḡayn al-bān* S N II, 762
 „ *al-ḥukām fī maʿrifat al-aḥkām* G II, 97, 142, S II, 115
 „ *al-mizān* S II, 46, 73
 „ *al-qadar* G II, 206, S II, 284.¹⁷
 „ *al-ḡaum* S II, 906
 „ *al-ḡayḡ ḡawāwan lil Mīzān al-ḡayḡ* S II, 805
 „ *al-taʿrīf biḡā' al-walī al-ḡawīf* S II, 215
-liwī S III, 333
 „ *al-ḡawīf* S II, 835
 „ *al-naṣfū* G II, 426
 „ *an-naṣf fī 'alamā' al-ḡawīf* S II, 689
-luṭā S III, 487
 „ *al-ḡalab* S I, 553
 „ *al-ḡalān* S I, 502, II, 733
 „ „ *fī 'l-ḡalān* S II, 937
 „ „ *min al-ḡalān* G I, 330.346, S I, 565
 „ „ *fī 'l-ḡalān* G I, 181
 „ „ *al-ḡalān min al-ḡalān wal-ḡalān* S I, 660, II, 050.²⁵, 958.¹¹¹
 „ *al-ḡalān* S III, 228
 „ *al-ḡalān* S II, 189.¹⁶²
 „ „ *fī 'l-ḡalān* S II, 944
 „ *al-ḡalān fī 'l-ḡalān* S II, 704
 „ *al-ḡalān* S II, 296
 „ *al-ḡalān fī 'l-ḡalān* S III, 385
lubāb *Thyā'* ʿulūm ad-dīn S I, 748.^{25.1}
 „ „ *fī 'l-dal al-bīnā' wal-ḡalān* G I, 282, S I, 496
 „ „ „ *ʿilm al-ḡalān* S I, 520
 „ „ *wal-mā' fī 'ḡ-ḡadāḡa waḡ-ḡiddiq* S II, 136.¹¹³
 „ „ *al-ḡalān al-mā' min al-lahḡ fī 's-sunna wal-kitāb* G II, 711, S II, 467.⁴⁷
 „ „ *al-istiḡāb* S I, 628
 „ „ *al-ḡalān* S I, 816.^{20b}
 „ „ *al-ḡalān fīmā taḡammamahū abwāb al-kitāb* G I, 416, S II, 346
 „ „ *al-mā' fī aḡbār al-ḡalān ilḥ* S II, 1005
 „ „ *fī maḡāsin al-ḡalān* S II, 242
 „ „ *al-maḡāl fī ḡaraf ar-rasūl* S II, 932
 „ „ *al-mā' fī cīyārat an-naḡ'ām* S II, 542.¹²⁶
 „ „ *fī maʿrifat al-ansūb* S I, 558, 765
 „ „ *al-Muḡaḡḡal* S I, 923.²²
 „ „ *al-Muḡaḡḡal* S I, 511
 „ „ *an-nuḡāl fī asbāb an-nuḡāl* G II, 145, S II, 179.³
 „ „ *fī nuḡrat al-ḡal wal-aḡḡāb* S I, 639
 „ „ *al-ḡal fī 'l-ḡalān ilā kaifīyat ʿilm al-ḡal* G II, 406, S II, 585.¹⁴
 „ „ *al-Saḡḡal fī 't-ḡalān* S II, 1029.²⁷
 „ „ *al-ḡal* S II, 416
 „ „ *al-ḡal al-ḡalān* S II, 596
 „ „ *al-ḡal al-Qudūrī* S I, 296
 „ „ „ *al-sunna* S I, 622
 „ „ *al-ḡal* S I, 632
 „ „ *al-taḡāḡ* G I, 412, S I, 732
 „ „ *al-taḡāḡ fī 'l-ḡalān al-maḡāl* G II, 326, S II, 646
 „ „ *al-taḡāḡ fī maḡāni 't-taḡāl* G II, 109, S II, 135
 „ „ *al-taḡāḡ* S I, 683.²⁵
 „ „ *fī 'l-ḡal al-ḡalān* G II, 114, S II, 140
 „ „ „ *al-ḡal* G I, 394
 „ „ *al-Waḡḡal* S I, 916.¹¹
 „ „ *al-ḡal fī ḡawāḡat ḡawāḡ al-ḡal* G I, 184, S I, 189

- lubb al-albāb fī 'ilm al-irāb* G I, 418, S I, 742, II, 14
 „ „ *al-mağmū' min kull kitāb* S I, 765
 „ „ *wanuzhat dawī 'l-aṣḥāb* S I, 765
 „ „ *tārīḥ wa'adab* S III, 496
 „ „ *fī tahrīr al-ansāb* S II, 542, 105
 „ *al-azhār ṣarḥ al-Anwār* S N II, 377
 „ *al-bayān ṣarḥ 'alā r. aṣ-ṣaiḥ* Hu. al. Mālikī fī 'l-isti'ārāt S II, 813
 „ *lḥyā' al-ʿulūm* G I, 422
 „ *al-Kāfiya* G I, 305
 „ *al-lubāb* G I, 330, II, 146, S I, 565
 „ „ *fī 'ilm al-irāb* G II, 21
 „ „ *laṭā'if al-ḥikāyāt al-mī'a* S I, 558
 „ „ *al-manāsik* G II, 396, S II, 541, 58
 „ „ *fī muḥtaṣar Aḥbār al-baṣar* G II, 46
 „ *al-manāsik* S II, 524
 „ *al-muḥtaṣar li'ahl al-bidāya wan-naṣar* S II, 697
 „ „ *āt 'atārub' al-muḥtaṣarāt* S II, 217
 „ *al-uṣūl* G II, 89, 100, 226, S II, 92, 106, 426-24
Lubnān wa Sūriya qabl al-intidāb wa-ba'duh S III, 429
 „ *wa Yū. Bek Karam* S III, 429
Ludendorff al-qā'id al-almānī al-ʿaẓīm S III, 309
luṣṣat al-lu'ālī fī 'l-marwā'iḥ wat-aḥlāq S II, 803
luṣṣa S III, 330
 „ *al-ʿammīya* S III, 389
 „ *t al-ʿArab* S III, 494
 „ *al-ʿarwāḥ* G I, 447
 „ *waḍ-ḍin wat-taqālit ilḥ* S III, 305
 „ *al-Furs* G II, 452, 108
 „ *al-ṣarā'id* S II, 766
luṣṣat Muḥtaṣar b. Hāḡib S I, 538
 „ *i mūrān* S I, 783-22
luṣṣat al-ʿAini S II, 266
 „ *al-Qorʿān al-karīm* S II, 136
-lu'lu' al-maknūn fī ḥukm al-iḥbār ʿammū sayakūn S II, 475-94
 - „ *al-mandūd fīmā bi Miṣr ilḥ* S II, 1026-8
 - „ *al-manẓūm* G II, 367
 - „ „ *fī ma'rifat ḥudūd al-ʿulūm* S II, 1044-15
 „ *marḡān dar ẓarḥ i anwal wa-dūʿum i minbari Rauḍah-wānān* S II, 832
 - „ *wal-marḡān wal-farā'id al-ḥisān* S II, 902
 - „ *al-marṣūf fīmā qīla lahū aṣl* S II, 776
 - „ *al-masṣūr* S II, 505
 - „ *al-masṭūr fī 'l-amal birub' al-dustūr* S II, 217-33
 - „ *al-murattab fī aḥbār al-Barāmika wa'al al-Muḥa'lab* S II, 801
 - „ *al-muṭaḥḥam* G II, 388, 11
 - „ *an-naẓim ilḥ* G II, 99, S II, 117
lu'lu'at al-Bahrain S II, 504
 - „ *al-muḡī'a ilḥ* G II, 129, S II, 160
 „ *an-nuḥāt* S II, 926
 - „ *as-saniya* G II, 321, S II, 442
 „ *at-tanzīh* G II, 331
-lu'lu'iyyāt fī 'l-marwā'iḥ S I, 293
-luma^c G I, 195, 402, S I, 345, 698
 „ *al-adilla fī qarwā'id 'uqū'id ahl as-sunna* G I, 389, S I, 672
 „ „ „ *uṣūl an-naḥw* G I, 282, S I, 495
 - „ *fī asbāb al-ḥadīṭ* G II, 152, S II, 188-158
 - „ *ad-Dimaṣṣiyya* G II, 108, S II, 131
 - „ *fī fiqh ahl al-bait* S I, 701
 - „ *min al-furūq* S I, 194
 - „ *al-ḡaiyya fī ma'rifat an-niyya* S II, 210
 „ *fī 'l-ḥ-re'udāt wa'l-buda'* S N II, 168
 - „ *fī 'ilm al-ḥisāb* G II, 125
 - „ „ *'l-ʿtiqād* G I, 398, 433, S I, 772

- luma'* fī kalām 'an lafẓat āmin S I, 494
 - „ *al-muḏī'a min ašī'at al-Ibādīya* S II, 823
 - „ „ fī 'ilm al-'arabīya S II, 736
 - „ fī 'n-naḥw S I, 192, 491
 „ *al-qawwānīn al-muḏī'a fī dawwāwīn al-dīyār al-Miṣriya* G I, 335, S I, 573, 881
 „ *as-sirāḡ* G I, 267
 - „ *aš-šamsīya* S I, 676
 - „ *šarḥ al-Murīda* S II, 154
 - „ *aš-šihāb* G II, 390
 - „ *aš-šihābīya* G II, 18
 - „ fī ṣan'at aš-šī'r S I, 495
 - „ *ila 't-Taḥrīr* G II, 113, S II, 251
 - „ fī 't-taṣawwuf S I, 359
 - „ *al-uṣqīya* G I, 447, 129
 - „ fī uṣūl al-fiqḥ S I, 670
 - „ *al-yasīra* fī 'ilm al-ḥisāb S II, 154
-luma' fī aḡwibat al-ašīla as-saḅ'a G II, 150, S II, 187, 127
 „ *t al-anwār al-falakīya wama'rifat auḡāt al-asrūr al-ḥafiya* S II, 866
 „ „ fī ḥall ramz al-ḥurūf al-ḡufrīya S I, 798, 78
 „ „ *as-saniya* fī ḥall rumūz al-ḥurūf al-ḡufrīya S II, 493
 - „ *al-baiḏā' fī šarḥ ḥuṣbat az-Zahrā'* S II, 836
 - „ *al-Ḡuwainīya* S N I, 768
 - „ fī ḥall as-saḅ'a G II, 127, S II, 158
 - „ *al-Ḥillīya* G II, 375
 - „ fī ḥuṣūṣiyat yaum al-ḡum'a S II, 182, 33
 - „ „ 'l-ṭīdād bī'ūdāt ar-rak'a min al-ḡum'a S N II, 819
 „ *al-iṣrāq* fī amṡilat al-iṣṡiqāq S II, 103
 „ „ „ *ma'rifat ṣan'at al-aufāq* S N II, 324
 „ *al-ṭīqād* S I, 689
 - „ *min mir'āt allāh* S II, 613

- lum'a an-Nūrāniya* fī ḥall muṣkilāt aš-Šaḡara an-N'omāniya G I, 445, S I, 799, 126, 808
 - „ „ fī kuṣūfāt (aurād) ar-rabbūniya G I, 497, S I, 910
 - „ fī 'l-qadā' wal-qadar S N II, 456
 - „ *as-saniya* fī taḥqīq al-ilqā' fī 'l-umniya S II, 521
 - „ *aš-šamsīya* G II, 125, 357
 - „ *šarḥ al-Urḡūza al-Yāsaminīya* G I, 471
luma'at al-anwār wanaḥaḥāt al-aḫẓar (fī 't-taṣrīḥ) S N II, 113
 - „ *al-barḡīya* fī 'n-nukat at-ta'rīḥīya S II, 494
 - „ *an-Nūrāniya* S I, 911
lumaḥ al-mulaḥ G I, 248, S I, 441
 „ *as-siḥr* S II, 911
 „ „ min rūḥ aš-šī'r S I, 598
 „ „ „ „ „ warūḥ as-siḥr S II, 380
luḡaṭ al-ḥikam S III, 230
 „ fī ḥikāyāt aš-ṣāliḥīn S I, 916, 10d
 „ *al-manāḥiṭ* fī 't-ṭibb G I, 505, S I, 920, 76
luḡṭat al-aḡlān wabullat aḡ-ḡam'ān G II, 92, 171, 503, S II, 108
 „ „ *minmā tamass ilā ma'ri-fatihī ḥāḡāt al-insān* S II, 860, 9
-lutf wal-laṭā'if G I, 285, S I, 501
 „ fī 'l-mawā'iz S N I, 919
 „ *al-qawā'id* fī ḥall al-maḡāṣid S II, 497
 „ *ar-ramz wal-iṣāra* S II, 533
 „ *at-tadbīr* fī ḥiyal al-mulūk S I, 491, II, 1015, 24
-lutf 'ala 'l-quṭṣa S II, 915
luẓūm mā lā yalzam G I, 254, S I, 453
-luẓūmīyāt S I, 453

Mā aṣṣalahu 'd-Ḍaḥabī min al-qurrā' S II, 46

mā 'alaihi ahl al-'ilm min al-awwalin wal-
 āḥirīn S II, 122.⁴⁸
 „ ba'd al-ṭabī'a S I, 828.^{3,2}
 „ banat il-'Arab 'alā lafẓ fa'ālū S I, 615
 „ ḡakarahu 'r-Rāzī fi 'l-Arbā'in S II,
 124.⁹²
 „ ḡabaṭhū ahl an-naql fī ḡabar al-faṣḡ
 fī 't-ṭū'n S II, 426.³²
 „ hunālika S III, 194
 „ huwa nahḡ al-balāḡa S N II, 807
 „ ḡaddadat in-Naṣūrā min ḡaulihī ḡad
 istaḡsainā S I, 315
 „ 'ḡtakama bihī ilḡ S I, 194.¹⁵ (var.)
 „ ḡakūhu 'l-asāṭīn min aḡbār al-ḡulafā'
 ilḡ S II, 411
 „ ḡūlafā fīhī 'l-'amma luḡat al-'Arab
 S I, 167
 „ „ „ 'l-insān al-baḡīma G I,
 103, S I, 161
 „ 'ḡtalafat al-faḡūhū wattaḡaḡat ma'ānīh
 S I, 164
 „ ḡafā min aḡbār al-aiyām G I, 199
 „ lā budda lil-faḡīh min al-ḡisāb G II,
 211, S II, 295
 „ „ yasa'u ḡaḡluḡ S II, 249
 „ „ „ 'l-muḡallaḡ ḡaḡluḡ G II, 92
 „ „ „ 'n-nabīha fī bayān marḡī'
 al-amīr S II, 525
 „ „ „ 't-ṭabība ḡaḡluḡ G II, 169,
 S II, 219, 1030.³²
 „ „ yastaḡnī 'anhu 'l-insān min mulāḡ
 al-lisān S II, 178
 „ naha 'llāḡ 'anhū rasūl allāḡ S I,
 316.¹³
 „ nazala min al-Qor'ān fī faḡl ahl al-
 bait S II, 575
 „ tafarrada bihī ba'd a'immat al-luḡa S I,
 615
 „ ra'aitu wamā samītu S III, 235
 „ ra'āhu 'l-asāṭīn G II, 149, S II, 185.⁸²
 „ „ 's-sāda G II, 154, 232
 „ „ 'l-wā'ūn fī aḡbār aṭ-ṭū'n G II,
 146, S II, 182.³²
 „ sarāḡahū min k. al-Fuṣūl lil-Farḡāmī
 S I, 399

mā taf'alukū firḡat al-muṭāwī'a ilḡ G II,
 319
 „ tarāhu 'l-'uyūn S III, 218
 „ tasma'u fī ṡahādāt al-ḡisba S II, 427.⁴²
 „ 'ttaḡaḡa lafẓukū waḡṡalafa ma'nāḡ
 S I, 169
 „ „ „ musam-
 māhu min al-amkina G II, 699, S I, 605
 „ ṡabata fī 's-sunna min aiyām as-sana
 S II, 603
 „ waḡa'a fī kalām aṡ-ṡūfīyīn G II, 369
 „ warada fī ḡayāt al-anbiyā' ilḡ S I, 619
 „ „ „ lailat an-niṡf min ṡā'bān
 S I, 949 zn 274
 „ „ „ min ar-riwāya S II, 49, 75.⁶⁸
 „ „ „ an-nuṡṡ ilḡ S I, 275
 „ yaḡību 'ala 'l-muslimīn S II, 962.³⁵
 „ „ „ 'r-ra'īs al-fāḡīl G I, 484
 „ yaḡūzu tarkuhū min as-safīna G I,
 317
 „ yaḡṡḡu ilaihi 'l-kātib S I, 192.¹⁶
 „ „ „ 'l-kuttāb G I, 224
 „ „ „ 'r-rīḡāl wan-nisā' G I,
 495
 „ „ „ aṭ-ṡalīb min 'ilm al-
 falak G I, 487
 „ yaḡhanu fīhī 'l-'amma S I, 165
 „ yanḡaḡī an yuḡaddama ḡabl ta'allum
 al-fuṡṡa G I, 212, S I, 377
 „ yanḡarīfu wamā lā yanḡarīf S I, 170
 „ al-yaḡīn G I, 186
 „ yaṡuḡḡu 'ala 'l-insān ilḡ S I, 194
 „ yaṡīḡḡu wamā lam yaṡīḡḡu min aḡḡām
 an-nuḡūm G I, 212
 „ yata'allāḡ bil-ḡamr G II, 432.¹⁰⁹ S II,
 671.¹⁰⁰
 „ „ bilailat an-niṡf min ṡā'bān
 G II, 396
 „ „ bi'wa'd allāḡ wa'wa'idīḡ G II,
 442
 „ yu'add mutanāḡīḡan fī 'd-da'wa G II,
 427.³⁵
 „ yu'awwal 'alaihi fī 'l-muḡāḡ ilḡ G II,
 294, S I, 500
 „ yubaddīl da'wa 'l-muḡḡa'ī S II, 542.¹¹⁶

- mā yuḏakkaru wayuʿannaṭu min al-insān* ' *maʿāni* 'l-daḡiqa ilḡ G II, 341. S II, 470
wal-libās S I, 184
 „ *yulāʿauwal ʿalāhī fī* 'l-muḏāf ilḡ S II, 404
māʿ aš-šaʿir G I, 232
 - „ *al-waraqī* G I, 241, S I, 429
 „ *az-zulāf* G II, 331
maʿa 'l-Mutanabbī S III, 299
 „ *ar-raʿīs fī* 'l-manfā S III, 309
maʿād al-ḡismānī G II, 450³⁴
maʿādin aḡ-ḡāhab ilḡ G II, 292, S II, 402
 „ *wal-ḡaul fī* ḡawāhir al-arḡ S I, 246⁷⁹
maʿāhid al-tanḡiḡ G I, 296, S I, 519⁶
maʿāhid al-Kindīya min al-maʿāni 't-Tāʿīya S I, 494
maʿālim al-āḡār S I, 950 zu 294
 „ *al-aīn wamalūḡ al-muḡtahidīn fī* uḡūl ad-dīn G II, 321, S II, 450
 „ *al-himam* S I, 355
 „ „ *fī* 'l-taḡauwuf S II, 214
 „ *al-ihtidāʿ* S N II, 17
 „ *al-imān fī maʿrifat ahl al-Qaira-* wān G II, 239, S I, 812, II, 337
 „ *al-kitāba wamaḡānim al-iḡāba* S I, 489
 „ *al-qurba fī aḡkām al-ḡisba* S N II, 101
 „ *as-sunna* G I, 518, S I, 267, 275
 „ *aš-ḡifāʿ* S II, 593
 „ *at-tanzīl* G I, 364, II, 109, S I, 592, 622
 „ *al-ʿulamāʿ* S I, 709¹⁰
 - „ *fī uḡūl ad-dīn* S I, 921⁵
 - „ „ *al-fiqḡ* G I, 506
 „ *az-zulfa* S II, 506, 533
maʿānī S I, 392
 „ *'l-aḡāḡil al-Muḡtaḡawīya ilḡ* S I, 360
 „ *fī aḡkām an-nuḡūm* S I, 389
 „ *'l-aḡbār* G I, 187, S I, 321
 „ *'l-aḡyūr* G II, 53
 „ *al-fāz al-Qorʿān* S II, 135
 „ *'l-aql* S I, 957 zu 376
 - „ *'l-badʿa fī maʿrifat iḡtīlāf ahl aš-* šarīʿa S II, 965¹⁹ 971²¹³
 - „ „ *fī idrāk al-ḡaḡiqa* G II, 156, S II, 195²⁶⁷
 „ *'l-fūyūḡiḡ* G I, 456⁶⁷, S I, 820⁶⁷
 „ *'l-himma* S I, 954 zu 355
 - „ *wal-ḡikam* S II, 906
 „ *'l-Qorʿān* G I, 82, 110, 515, S I, 170 (942), 178, 182, 201
 „ *'r-rīḡūrīḡ* G I, 456⁶⁶
 - „ *'s-saniya* S II, 355
 „ *ḡattā min maḡāḡiḡal-ʿaḡāʿid al-ḡaḡqa* S II, 801
 „ *'s-sʿr* G I, 122, S I, 167, 169, 182, 185
 „ *'l-waḡāʿ bimaʿāni* 'l-Iktifāʿ S II, 686
maʿārif G I, 121, S I, 185
 - „ *al-ʿaḡliya walubāḡ al-ḡikma al-ilā-* ḡiya G I, 425⁵⁴, S I, 754⁵⁴
 - „ *al-ḡaḡbiya* G II, 206, 347⁴⁵, S II, 284¹⁹, 474⁴⁵
 - „ *al-ilāḡiya fī ʿilm al-ḡikma* S II, 577ⁿ
 „ *al-iḡām fī faḡl aš-ḡuḡūr wal-aīyām* S II, 947¹⁸¹⁴
 - „ *fī* 'l-Irāḡ ʿalā ʿahd al-iḡtīlāl S III, 493
 „ *al-maḡāḡib* S II, 359, 1005⁸⁴
 „ *al-Muḡhammadiya* S II, 840. N I, 844
 „ „ *fī* 'l-waḡāʿif al-Aḡmadiya S I, 807
 „ *al-ḡulūb waḡawāḡif al-ḡuḡyūb* S II, 215
 „ *as-Salmānī fī marātib ḡulafāʿ ar-* raḡmānī S II, 843²⁶
 - „ *ḡarḡ aḡ-ḡaḡāʿif* S I, 954 zu 348
maʿarīḡ S I, 802²¹³
 „ *ad-dīn wamanāḡiḡ al-yaḡīn* G II, 412
 „ „ *fī uḡūl ad-dīn* S II, 209
 „ *al-fahm* S II, 206
 „ *al-fikr al-waḡiḡ fī ḡall muḡkilāt* az-ḡiḡ S I, 867
 „ *al-irtuḡāʿ ilā samāʿ al-inḡāʿ* S II, 758, III, 379

- maʿāriḡ *al-masʿūl wa-maḍāriḡ al-maʿmūl* S N II, 319
 „ *al-Quds* S I, 973 zu 755
 „ „ *wa-maḍāriḡ maʿrifat an-nafs* S I, 751.³³
 „ *as-suʿūl wa-maḍāriḡ al-maʿmūl* S II, 212
 „ *al-uṣūl* S I, 712
 „ *al-wuṣūl ilā anna furūʿ ad-dīn waʿuṣūlhā mim mā baiyanahu ʿr-rasūl* S II, 122.⁴⁴
 maʿārik *al-katʿiyya ilḡ* S II, 1043.⁹
 - „ *ṣarḡ al-Hidāya* S I, 644, II, 268
 „ *al-wuṣūl* S I, 742, II, 220
 maʿāṣim *al-hudā ilḡ* S I, 325
 māʾūt *al-Qorʾān* G I, 521
 maʿāḡir *al-abrār fī tafṣīl muḡmalāt ʿa-wāḡir al-aḡḡār* G II, 188
 „ *an-naḡṣa biḡḡir ṣabāḡa min manā-ḡib as-saiyida Naḡṣa* S II, 30
 „ *i Ṣiddiqi* S II, 860
 -mabādīʿ *allati biḡa qiwām al-aḡṣām wal-aʿrāḡ* S I, 376.¹¹
 „ *ūrāʿ ahl al-madīna al-fāḡila* G I, 212, S I, 376.⁵
 - „ *al-baḡiya ilḡ* S II, 848
 „ *al-falāsifa al-qadīma* S I, 377.¹⁴
 - „ *wal-ḡāyāt fīmā yataḡammanakū ḡurūḡ al-muḡḡam ilḡ* S I, 797.^{74a}
 „ *al-islām* S III, 423
 „ *al-handasa* S II, 732, III, 228
 „ *al-luḡa* G I, 279, S I, 159, 491
 „ *al-mauḡūdāt* G I, 212
 „ *as-sūlikin* G II, 124
 „ *i uṣūl* S II, 280
 „ *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* S II, 209.³⁴
 maḡāḡiḡ *al-aʿlām* G II, 232
 „ *al-aṣkūl ilḡ* S II, 611
 „ *al-fikar* G II, 55
 „ *al-iḡwān wa-manāḡiḡ al-ḡullān ilḡ* S II, 410
 maḡāḡiḡ *ʿarabiya* S III, 169
 - „ *al-arbaʿūn fī uṣūl ad-dīn* G I, 507, S I, 922.⁹
 - „ *al-aḡliya* S II, 362, N II, 364
 -mabāḡiḡ *al-aḡliya ʿan ḡumlat aḡ-ṣūfiya* S II, 359
 „ *al-burḡān* G II, 235
 „ *al-fikar wa-manāḡiḡ al-ʿibar* S II, 54
 „ *al-iṣṡāf al-ʿāṣima bimaʿūnat allāḡ ʿan il-iḡtūlāf* S II, 562
 - „ *al-Kāmilīya* S I, 541
 - „ *al-marḡiya ilḡ* G II, 331, S II, 459, 990.¹¹
 - „ „ *al-muḡalliḡa biman aṣ-ṣarṡiya* S II, 20
 - „ *al-maḡriḡiya* S I, 923.²¹
 - „ *an-naḡwiya* G II, 315
 - „ *aṣ-ṣarḡiya* G I, 507
 „ *aṣ-ṣukūk waṣ-ṣubāḡ ʿala ʿl-Isārāt* S I, 817.^e
 „ *at-taḡṣīr* G I, 350, 414, S I, 592
 „ *at-tanzīl* S I, 508
 - „ *aṡ-ṡabiya fī ṣarḡ al-Isārāt* S I, 816.²⁰
 „ *aṡ-ṡalībīn* S I, 802.²¹⁰
 -mabāḡir *aṡ-ṡibiya fī ʿl-maḡāḡir al-ḡaḡliya* S II, 372
 maḡāni *ʿl-aḡḡār* S I, 293
 maḡāriḡ *al-aḡḡār* S I, 614
 - „ *ṣarḡ Maṡāriḡ al-anwār* S II, 315
 maḡāsim *al-biṣārāt* S I, 325
 „ *al-milāḡ* S II, 192.²⁰⁸
 maḡdaʿ *al-aḡḡiḡ* G II, 299
 - „ *al-auwāl* G II, 230
 - „ *wal-maʿād* G I, 456.⁴², S II, 589.²⁷
 „ „ S I, 928.^{22e}
 „ *an-Nīl ʿala ʿl-taḡrīr* S II, 140
 - „ *waḡiṣṡ al-anbiyaʿ* G I, 135
 maḡḡaḡ *al-miʿād* G II, 149, S II, 186.¹⁰⁸
 „ *ʿan il-qūwa an-naḡṣāniya* S I, 818.³⁰
 maḡlaḡ *al-amāl ilḡ* S II, 704
 „ *al-amānī ilḡ* S N II, 453
 „ *al-arab* G II, 388, S II, 528.¹³
 „ *aṡ-ṡalīb ilḡ* S II, 698
 -mabsūḡ *G I, 172, 189, 373, 405, II, 247, 700, S I, 288, 651*
 - „ *lil-fatāwī* S I, 638
 - „ *fī ʿl-fiqḡ* S I, 707.⁵
 „ „ *ʿl-furūʿ* S I, 638

- mabsūt *fī k. Sibawaih* S I, 175
 - „ „ *l-qirāʾāt* S I, 727
 - „ „ „ *al-ʿaṣr* S I, 306_n
 - „ „ „ *ṣarḥ Hirz al-amānī* S I, 725
 -madd *al-fāʾid wakaṣf al-ʿarīd* S N I, 464
 - „ „ „ *ʿan ṣarḥ dīwān ʿO. b. al-Fārid* S I, 462
 - „ „ *al-faiyād binūr aṣ-ṣifāʾ* G II, 487, 700, S I, 631
 -madāhil *waḡurāʾib al-luḡa* G I, 183
 - „ „ *fī ʾl-luḡa* G I, 514
 - „ „ *was-ziyādāt* S I, 183
 madāʾih *al-ḥalil fī buḥūr al-Ḥalīl* S II, 200
 - „ „ *an-nabawīya* S N II, 331
 - „ „ *ar-rabbānīya wan-nabawīya* S I, 459
 -madāmiʿ *al-ʿuṣṣāq* S III, 304
 madāniyat *al-ʿArab ilḥ* S III, 310
 „ „ *wal-islām* S III, 324
 -madāriḡ *al-aḥkām* S II, 825
 „ „ *al-kamūl* S II, 280
 „ „ *al-marām ilḥ* S I, 810
 - „ „ *fī maʿrifat an-nafs* S I, 819_{36a}
 „ „ *as-sālikin* S I, 774
 „ „ „ *ḥaina manāzil ʾiyāka naḥudu ilḥ* S II, 127₃₀
 „ „ „ *fī manāzil as-sāʾirīn* G II, 106, 702
 „ „ „ *wamanhaḡ al-muḥaqqiqīn fī ʿilm at-taṣawwuf* S I, 806
 „ „ „ *ilā rusūm ṭarīq al-ʿarīfin* G II, 337₁₅
 „ „ „ *fī tafsīr al-Fātiḥa* S II, 281
 „ „ „ *aṣ-ṣuʿūd ila ʾktisāʾ al-burūd* G II, 501, S II, 517, 813
 „ „ „ *al-yaḡīn fī ṣarḥ al-Aḥbāʾin* S N II, 581
 madārik *al-aḥkām* S I, 712, II, 206
 - „ „ *al-aṣḥiya bil maḡāṣid al-farʿīya* S II, 322
 „ „ „ *at-tanzīl waḡaqqāʾiq at-taʾwīl* G II, 197, S II, 267
 -madāris S III, 127
 -madd *wal-faʾ* G II, 386

- madd *wal-ḡaz* G I, 210
 māddat *al-ḡayāt waḡifẓ an-nafs min al-ʾufāt* S I, 867
 madḥ *al-kutub wal-ḡaṭṭ ʿalā ḡamḥihā* S I, 243₂₅
 „ „ *an-nabī* S I, 634
 „ „ *as-saʿ* G II, 452, S II, 671₉₅ (s.l.)
 madḥal *al-Maḡābiḥ* S N I, 620
 „ „ *as-sulūk ilā manāzil al-mulūk* S I, 751₃₆
 -madīḥ *al-kabīr bil-Qorʾān* G I, 186
 - „ „ *aṣ-ṣaḡīr* G I, 186
 Madīḥa *waḡiṣaṣ uḡā* S III, 233
 -maʿdin *al-ʿAdanī* G II, 398, S II, 542₉₇
 - „ „ *al-asnā fī naḡm asmāʾ allāḥ al-ḡusnā* S II, 1009
 „ „ „ *al-fiqḥ* S II, 252, N II, 241
 „ „ „ *al-ḡawāḥir ilḥ* G I, 354, S I, 602
 „ „ „ *al-ḡaḡāʾiq* S II, 267, N II, 310
 „ „ „ *al-ʾufāḡāt fī madḥ aṣraf al-kāʾināt* S I, 444 (s.l.)
 „ „ „ *al-luʾālī* S II, 776
 „ „ „ *an-nawādir fī maʿrifat al-ḡawāḥir* G II, 213, S II, 253
 „ „ „ *as-salāma fī aḡwāl ad-dunyā ilḥ* S II, 506
 „ „ „ *al-uṣūl* S N I, 674
 madīnat *al-ʿilm* G II, 453, S II, 864
 „ „ „ *al-maʿāḡiz fī muḡṣiṣāt al-aʾimma al-aḡār* S II, 533
 „ „ „ *al-ʿulūm* G II, 426, S II, 633
 madrasit *al-azzeḡ* G II, 472
 „ „ „ *an-nisāʾ* G II, 472
 maḡāhib *ahl as-salaf* G I, 421
 „ „ „ *al-ʿArab ilḥ* S II, 777
 - „ „ „ *al-arbaʿa* S II, 850
 - „ „ „ *al-muḡtaliḡa* G II, 453
 „ „ „ *al-Qarāmiṡa* S I, 349
 maḡḡāq *al-ʿarīfin* S I, 748₂₅
 ʿalā maḡḡaḡ *as-ṣaḡawūt ilḥ* S III, 232
 „ „ „ *al-waḡḡinīya* S III, 454
 maḡḡab *as-sulūk was-sālikīn* S II, 462
 -maḡḡima *wasṭiʿmāl ahl aḡ-ḡimma* S II, 96
 -maḡḡiḡ S I, 246₉₉
 maḡārr *az-zār* S III, 229

-maḍbūṭ G II, 201

-maḍnūn biḥi 'alā ('an) ḡair aḥlik G I, 425, 58, S I, 498, 755

- " aṣ-ṣaḡīr S I, 751, 38

-maḡāḥir al-'alīya fi 'l-maḡāṭir aṣ-Ṣāḡilīya S II, 462, 1000

" al-Barbar S II, 337

" al-maḡāl fi 'l-maḡādir wal-af'āl G I, 124, S I, 189

-maḡāṭih S II, 834

" al-aḡkām S II, 584

" asrār al-funūn ilḥ S II, 324

" " al-ḡurūf G II, 232, S II, 324

" " " wamaṣābīḥ anwār

aṣ-ḡurūf S I, 911

" " wamaṣābīḥ al-abrār S I, 763

" " " al-akwār S II, 29

" al-bāb S II, 19

" al-fattāḥ S II, 172

" al-ḡinān G I, 475, S I, 642

" al-ḡaib G I, 445, 62, S I, 797, 62,

922, 6, II, 574, 589, 5

" " fi 't-tafsīr G I, 506

" al-ḡuyūb ilḥ G II, 340, S II,

469

" fi ḥall al-Maṣābīḥ S N I, 621

" al-ḡikam G I, 242

" al-ḡazā'in G II, 120, S II, 149

" al-'izz ilḥ G II, 254, S II, 362

" al-kunūz S II, 920

- " al-Marṣūḡiya G II, 239

" al-maṣābīḥ S I, 620

" al-maḡālīb G II, 122

" an-nīma wal-bāḡin S II, 920

" ar-raḡā S I, 620, II, 204

" ar-raḡma G I, 248, S I, 440, 8

" ar-rumūz fi 'ilm al-iksīr S II, 173

" aṣ-ṣarā'īf S I, 712, g, II, 584

- " ṣarḥ al-Maṣābīḥ S 621, II, 663

" at-tafsīr S II, 273

" al-'ulūm S I, 434

" al-uṣūl S II, 826

maḡhūm al-'awāmil al-ḡadīda S II, 657, 21

maḡharat Raṣīl S III, 101

maḡriq at-ṭarīq S III, 168

-maḡrūḡāt G I, 217, S I, 385

maḡza' al-ḡalū'iq S II, 746

maḡādat ar-rasūl ilḥ S II, 1011, 140

maḡālī 'l-ḡurar ilḥ S III, 384

-maḡālīs G I, 188, II, 445, S I, 252, 919, 75, d

" al-abrār ilḥ G II, 445, S II, 661

" " fi mu'āmalat al-abrār S I, 733

" fi 'aḡā'ib al-maḡlūḡāt S II, 1026, 4

" al-aḡyār al-ḡāmī'a li' aḡādīt ar-rasūl S N II, 209

" al-'yān al-ḡāmī' li' aḡādīt al-muḡ-tār ilḥ S II, 570

- " al-Badāwīya S II, 873

- " wad-dīwān S II, 422

- " al-fiqḡīya S II, 955, 82

" al-Hānī S N II, 472

" al-maḡwā'iz S II, 834

" " fi 'l-ḡadīt G I, 187, S I, 321

- " al-Miknāsīya S N II, 338

- " al-Mu'āyadīya S I, 326

- " al-muḡṣṣa S II, 853

" al-muḡālīs S N I, 776

" al-mu'minīn S I, 133, II, 607

" " fi 'l-maḡwā'iz wal-aḡbār S II, 829

" al-muṣāyarāt ilḥ S I, 325

- " al-Muṣṣirīya S I, 326

" al-Muṣṣirīyīn S II, 966, 2

- " ar-Rūmīya S II, 662

- " as-sab'a S I, 822, 68, kkk

" as-Salmānī S I, 714

- " as-saniya fi 'l-kalām 'ala 'l-Arba'in an-Nawāwīya G I, 396, II, 305, S I, 683, 12

- " as-Sinānīya al-kabīra S N II, 653

- " aṣ-Ṣaiḡūnīya S II, 620

- " aṣ-Ṣa'mīya S II, 543, 149

- " at-talāṭa fi Raḡab ilḥ S II, 541, 55, a

- " at-Ṭubarī S II, 967, 4

" fi yaum 'Āṣūrā' G I, 367

- " al-Yūsufīya G I, 505

-maḡalla G I, 107

-mağallat al-adīb li'agillat as-Sindib S II,

859

„ t alf laila walaila S III, 391

„ t al-^{ar}ūs S III, 415

„ t al-Ašmaⁱ S III, 371

„ al-^{at}ār S III, 385

„ al-ğadida S III, 214

„ t al-^{ha}qāra S III, 382

„ t al-^{has}nā S III, 386

„ t al-^{huna}fā³ fi manāqib al-^{hu}-
lafā³ S I, 615

„ t al-^{hur}riya S III, 493

„ t al-^{il}īl S III, 361

„ t al-^{ilm} S II, 807

„ t al-Kināna S II, 762

„ t al-mabūhi³ S III, 420

„ t al-mu^{hi}t S III, 229

„ t an-nibrās S III, 385

„ t al-qāmūs al-^{amm} S III, 423

„ t ar-^{rus}āla S III, 126

„ t Sarkīs S III, 228

„ t aš-Šarq S III, 439

„ t aš-^{ate}wāb S III, 439

„ t al-Warqā³ S III, 347

„ t al-^{ya}qīm S III, 490

„ t az-Zahrā³ S III, 387, 416

mağmā^s al-^{ha}qā³i³q wal-^{qa}wā³ul il^h S II,
664

mağāni 'l-ahyār fi riğāl Mağāni 'l-^{at}ār
S II, 51

- „ az-Zahrīya S II, 424

mağūⁱ kalām al-^{Arab} G I, 285, S I, 500

-mağūz S I, 809

- „ ilū ^{ha}qā³i³q al-^{ig}ūz G I, 431

- „ fi ^{ha}qā³i³qat riğāl aš-Šarḥ Zainal-
^{abid}īn aš-Šiddīqī G II, 362

„ al-kalām G I, 118

„ al-Qor^{ān} G I, 431. S I, 767

-mağūzūt an-nabawīya S I, 132

Mağdūlin S III, 367

„ (waš-šā^{ir}) au taht ^{al}āl az-
^{ar}azafūn S III, 202, 236

mağlis fi ^{dam}m al-^{ha}šīa S I, 768

- „ al-^{qam}is min mağālis al-^{wa}z S II,
402

mağlis al-mu^hātūia G II, 367

„ ar-^{rau}qā S I, 603

„ fi ^{stiq}bāl šahr Rama^{zān} S N I,
811

mağma^s al-^{ad}ūb fi mu^gam al-asmā³ wal-

„ al^{iq}āb S II, 202

„ al-^{ag}āni wal-al^hūn S N II, 709

„ al-ahbāb ^{wa}taḍkirat uli 'l-albāb
G I, 362, S I, 617, II, 30

„ al-ahyā³ S III, 149

„ al-ahbār fi manāqib al-ahyār S I,
617

„ al-am^{āl} G I, 32, 289, S I, 506

„ al-anhur S II, 643.e

„ biḥār al-anwār il^h S II, 602

„ al-asrār G II 125

„ al-baḥrain G II, 495, S II, 107,
582, 619, 766

„ al-baḥrain šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam S
N I, 793

„ „ fi 'l-^{ri}qḥ aš-Šā^{ir} S II,
963.1

„ „ fi šarib al-^{had}i³ wal-
Qor^{ān} G II, 286

„ „ „ 'l-luḡa G I, 361, S
I, 614

„ „ wamaḥlī³ al-badrain G
II, 145

„ „ wamaḥlī³ an-naiyirain
S II, 500

„ „ wamultaqa 'n-naiyirain
G I, 383, II, 89, S I,
658

„ „ 'alū taḥsīr al-Ğalālain
S II, 180.6a

„ „ fi tanāquḍ al-ḥabrain
G II, 91

„ al-barakāt S II, 604

„ al-bayān li'ulūm al-Qor^{ān} G I,
405, S I, 708

„ al-lustān an-Nūrī S N II, 51

„ al-ḍamānāt G II, 375, S II 502

„ al-fā^{id}ū S II, 207

„ al-fā^{id}i³q min ḥadīṯ ḡūmat rusul
al-ḥālīq S II, 417

- mağma^c al-fatāwī* S I, 639, II, 316, N II, 430
 „ *al-fawā'id* S II, 81, 471
 „ „ *liğam^c al-awā'id* S I, 659
 „ *al-ğawāmi^c fi 't-tafsīr* S I, 733
 „ *al-ğarā'ib wamanba^c ar-rağā'ib* G I, 365, S I, 623
 „ *al-ğarā'ib al-mufarrağāt* S II, 810
 „ *al-ğairāt šarḥ an-Nağā'ih al-mufīdāt* S II, 552
 „ *al-ibārāt 'alā afṣaḥ al-luğāt* S N I, 630
 „ *al-manāfi^c al-badanīya* G II, 705, S I, 897, II, 219, 492
 „ *al-manāsik wanağ^c an-nāsik* G II, 416, S II, 524
 „ *al-masarrāt* S III, 383
 „ *al-mağā'ib fi nawādir al-ağā'ib* S II, 825
 - „ *al-mu'assas lil-Muğam al-mufahras* G II, 69, S II, 73-15
 „ *al-muğattan* S N II, 52
 „ *al-mukimmāt ad-dīniya* G II, 435, S II, 646
 - „ *multağat az-zuhūr* G II, 449
 „ *al-muntağabāt* S II, 956.⁸⁹
 „ *an-nawāzil* G I, 375
 „ *as-su'ālāt* G II, 183
 „ *as-sulūkain* S II, 1004.⁷⁰
 „ *as-surūr ilḥ* G II, 113, S II, 139
 „ *at-ta'wīl fī asrār at-tanzīl* S II, 611
 „ *az-zawā'id wamanba^c al-fawā'id* G I, 357, II, 76, S II, 70, 82, 529-56
 „ *az-ziyārāt* S II, 835
 - *mağmū^c* S I, 313
 „ *al-adab* G II, 494
 „ „ *fī funūn al-ʿArab* S II, 766
 - „ *fī 'l-aḥkām* S I, 396
 - „ „ *an-nağāsāt* S N II, 111
 „ *al-ʿAinī* S II, 51
 „ *al-awwār wamiḍḍin al-asrār* S I, 806.²⁷
 „ *ağāwīl al-ḥukamā² al-munağğimīn* S I, 864
 - *mağmū^c al-aurād al-kabīr* S II, 810
 „ *al-a'yād waḍ-ḍalālāt* S I, 327
 „ *bahr al-ḥikāyāt* S II, 914
 „ *al-bayān* S II, 350
 - „ *fī 'l-farā'id* G II, 161, S II, 200
 „ *al-Fāriskūrī* S II, 443
 „ *fī fihrist al-kutub* S II, 609
 - „ *fī 'l-ḥiğh* G II, 486, S II, 738
 „ *al-ğarā'ib* S II, 133
 „ *ḥawādiğ al-ḥarḥ al-wāğī'a bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya* S II, 770
 „ *kalām as-Šuğlī fī 't-tağawwuf* S I, 804
 - „ *al-lağif* S I, 597
 „ *lağif ḡarīf* S II, 57
 „ *mağlūlāt fī 'ilm an-nuğūm* S II, 159
 „ *al-marāğī 'inda wağāt A. Fāris* S II, 868
 - „ *al-mubārak* G I, 348, S I, 590
 - „ *al-muğahḥab fī qawā'id al-mağḥab* G II, 65, 88, S II, 68
 „ *muḥtār min Ḥalil* S II, 99
 „ *al-muğdawīğāt* S I, 133
 „ *fī 'n-naḥw* S II, 768
 „ *an-nawādir* G II, 54
 „ *al-Qağī* S II, 254
 „ *al-quğā'id al-ğarā'id ilḥ* S II, 200.²⁰
 - „ *ar-rağiq fī 'l-awā'id as-šawā'iq* S II, 581
 „ *fī širat mulūk Şourhai* S II, 717
 „ *şağarāt lil-mulūk waḍ-anbiyā²* S II, 502
 „ *waşḍ'n marfū^c fī 'l-ḥikma an-nabawīya ilḥ* S I, 811.²⁷
 „ *şalawāt waḍaurād* S II, 478.⁵¹
 „ *fī ta'ālihi ş'lm* S II, 188.^{169b}
 „ *at-taḥbiya* S I, 715, 953 zu 326
 „ *fī 't-tağawwuf* S II, 229
 „ *yaştamil 'alā ḍalāğ waḍişşin r.* S II, 821
 „ *fī 'z-zarf* G I, 438
mağmū^c G I, 77
 „ *t al-ağzā²* S I, 805-18

- mağmū'a fi 'l-aḥlāq wal-kalām S III, 393
 „ t al-ʿAqsarū'i S II, 325
 „ t aṣṣār fī madḥi saiyidī A. al-Bada'wī S N II, 393
 „ t aṭṭār Rafi' b. al-ʿAṣm S II, 755, III, 389
 „ aurād sanīya lis-sāda aṣ-Ṣādiliya S I, 805¹¹
 „ az-ğāl S III, 177
 „ t azḥār min ruba 'l-aṣṣār S II, 752
 „ t al-bustān S II, 803
 „ t ad-Dr. Šumaiyil S III, 213
 „ aḍ-ḍahabiya S III, 77
 „ t al-fatāwa' G II, 228, 434, S II, 319
 „ t al-fawā'id S II, 653
 „ fiqhīya S II, 948¹⁰
 „ t ḡabr wamūqābala S II, 155
 „ t al-ḥadiṭ an-Nağdiyya S I, 310, III, 323
 „ t Ḥamza Faṭḥallāh S II, 725
 „ t ḥikam wa'adāb ilḥ S I, 598
 „ al-ḥaṣū'iṣ al-ḥasana S II, 858
 „ t ḥuṭab Sa'd b. Za'ḡlūl al-ḥadiṭa S III, 335
 „ fī 'ilm al-falak S II, 217
 „ t kalām aṣ-Ṣāfi'i fī aḥkām al-Qor'ān S I, 619
 „ t al-laṭā'if S II, 662
 „ t al-manṣūmāt S N II, 752
 „ al-masā'il G II, 228, S II, 319
 „ fī „ mutafarriqa S II, 840
 „ an-Nabḥāniya S II, 764
 „ nafīsa G II, 219
 „ t qīṣaṣ S III, 233
 „ t al-Qudṣī S II, 323
 „ t ar-Rābi'a al-qalamīya S I, 137 (s. l.). III, 440
 „ t ar-rasā'il al-falsafīya S III, 325
 „ „ al-Ġaml al-munīf S II, 526³⁰
 „ „ al-ḥams fī 'l-uṣūl S II, 842
 „ „ qawl al-ḡaṭī ilḥ S II, 543¹³³
 „ „ as-sitt S II, 621

- mağmū'at ar-rasā'il at-ṭibbiya S N, II, 299
 „ „ ar-Raṣīdiyya S II, 273
 „ „ ṣukūk ṣar'iya ilḥ S II, 649
 „ „ ṭarīḥīya S N II, 782
 „ „ ṭi 'ṭ-ṭibb G I, 235
 „ „ t ziyādāt al-Ġazzī S II, 416
 „ -Mağnūn S III, 463
 „ „ Laulā S III, 44, 229
 „ mağra 'l-anḥur S II, 643
 „ „ 's-sawābiq G II, 16
 „ -Mağrawīya S II, 905
 „ mağlūṭ al-mağrūrīn G I, 424
 „ mağānī al-muqāmāt fī ma'ānī 'l-mağāmāt S I, 488¹⁰, II, 910⁵²
 „ „ 'l-waḡā' bima'ānī 'l-iktifā' S I, 634
 „ mağāriḥ az-zamān ilḥ G II, 710 zu 231, S II, 323
 „ mağāyir al-ğinn S III, 229
 „ -mağāzī G I, 65, 134, 136, 141, 344, S I, 207, 587, N II, 927
 „ mağnāfiṣ ad-durr an-nafiṣ G II, 13
 „ „ al-quṭūb wamīstāḥ al-ğuyūb S I, 802²¹¹
 „ Maḥā qīṣa ḡarāmīya ṣarqīya S III, 111
 „ maḥāmm al-fuqahā' G II, 438, S II, 649
 „ maḥārat surūr au bōlis Dimāṣq as-sirrī bi Miṣr S III, 229
 „ -mahdā ilā dīn al-Muṣṭafā S II, 804
 „ māḥiyat al-ḥazan(ḥuzn) S I, 821^{68rr}
 „ „ al-malā'ika ilḥ S II, 542¹⁰³
 „ „ an-nafs ilḥ S III, 493
 „ „ al-qalb G I, 446⁹⁷, S I, 798⁹⁷
 „ „ ar-rūḥ ilḥ S II, 670⁶⁷
 „ „ aṣ-ṣayfīn wal-ğinn G II, 234
 „ „ aṣ-ṣalāt waḥaḡā'iqḥā S I, 814¹¹³
 „ „ at-ṭabī'a G II, 218
 „ -mahmūzāt S II, 1009¹¹³¹
 „ -maḥabbā G II, 115
 „ „ t ad-dūkirīn ilḥ S II, 780
 „ „ al-ilāhiya S I, 464
 „ -maḥağğ'a al-baḡdā' fī iḥyā' al-Iḥyā' S I, 749²⁵, 16¹, II, 585
 „ „ t al-inṣāf G II, 188
 „ „ fīmā nazala fī qā'im al-ḥuğğ'a S II, 506

maḥaḡḡat al-qurab fi maḥabbat al-ʿArab
 S II, 70
 „ *as-sūda* S N I, 780
 „ *al-ʿulamāʾ ilḥ* S II, 797
maḥāsin al-adab waḡṭinūb ar-riyab G I,
 351, S I, 594
 „ *al-adabiya ilḥ* S II, 912
 - „ *wal-aḡḡād* G I, 153, S I, 246,²
 501,²⁶
 „ *al-aḡbūr fi faḡḡl aṣ-ṣalūt ilḥ* S
 II, 470
 „ *al-aḡyūr wamanāqib as-sāda al-*
aḡyūr S I, 801,¹⁹⁵
 „ *al-aʿmāl ilḥ* S II, 946,¹⁶⁹
 „ *al-ʿaṣr* S III, 230
 „ *āḡār al-auwalin* G II, 484
 „ *al-aḡbūr ilḥ* S N I, 560
 „ *al-ḡurar* G II, 55, S II, 54
 „ *al-iqṭibās* S II, 198,³²²
 „ *Iṣfahān* S I, 571
 „ *al-iṣṭilāḡ* G I, 359, S I, 611, II,
 110
 „ *al-maḡālis* G I, 434, S I, 633, 776
 „ „ *waḡḡalwat al-ʿarāʾis* S
 II, 907,¹⁸, 1000-³⁵
 „ *al-masāʾi fi manāqib al-Auzāʾi*
 S I, 308
 „ „ „ *tarḡamat wamanā-*
qib a. ʿAmr al-
Auzāʾi S II, 75,⁷³
 - „ *wal-musāwī* G II, 693, S I, 249
 - „ *al-muḡṭamīʿ fi faḡḡāʾil al-ḡulafāʾ*
al-arbaʿa G II, 178, S II, 230,
 928
 „ *an-naṭr wan-naḡm ilḥ* S N I, 194
 „ *fi ʿn-naḡm wan-naṭr* G II, 193,
 „ *an-niḡām* G II, 121
 „ *al-wasāʾil ilḥ* G II, 76, S II, 82
maḡbūb al-qulūb (al-anliyāʾ) S I, 803
maḡḡ faḡḡl S II, 666
 „ *al-iḡlāṣ* S II, 947,¹⁸¹⁻²¹
 „ *aṣ-ṣawāb* G II, 107
maḡkamāt fatāwī Qāḡḡān S I, 644
-maḡnūsa S III, 193, 259
maḡṣarnūma S II, 850

-maḡṣūl S I 324, 531
 „ *fi ʿilm al-uṣūl* S II, 976,⁴²
 - „ *fi uṣūl al-fiqḥ* G I, 506, S I,
 921-³
maḡḡaḡ aṣ-ṣurāʾiʿ G I, 195
-maḡḡariḡ fi ʿl-ḡiyal G I, 171, S I, 288,
 291
 „ *al-ḡurūf* G II, 248, S I, 820,⁵⁴
maḡḡariḡ al-anbiyāʾ S I, 418
maḡḡāyil al-malāḡa fi masāʾil al-misāḡa G
 II, 368, S I, 860, II, 495
maḡraḡ al-munbāk min duḡān at-tunbāk
 S II, 649
 „ *al-muttaḡi* S II, 474,^{39a}
-maḡrūṭ S I, 868
maḡḡūṭ al-ḡizāna al-Maʿlūfiya S III, 386
-maʿḡūḡāt li-Arṣimedes S I, 384, 929,²⁶
-maḡzan fi ʿl-fiqḥ G II, 431, 701, S I,
 690, II, 640
 „ *al-maʿāni* S II 799
-Maḡzūmī wal-Huḡāliya S I, 213
-maḡzūn liʿarbāb al-funūn S II 1037
-māʾida S I, 326
maidān al-fursān G II, 88
-mais ʿalā luis S I, 190
-maisir S I, 164
 „ *wal-qidāḡ* S I, 186,¹⁵
Maisūn al-Goḡariya S III, 227
Maiy fi Sūriya wa Lubnān S III, 260
māʾiyat al-ʿaql wamaʿnūh S I, 352
makārim al-aḡlāḡ G I, 154, 167, S I, 247,
 278, 502, 709
 „ „ *wamaʿālihā* S I, 250
 „ „ *wamaḡmūd ṭarāʾifiḡā*
wamarḡiyihā S I, 947,
 zu 250
 „ „ *was-siyāsa* S N II, 107
 „ *al-ḡallāḡ* G II, 299
 „ *al-kurāʾim* S I, 709
 - „ *wal-maḡḡḡir* S N I, 150
-makāsib S II, 832
-makātib al-ʿaliya fi ʿl-manāqib aṣ-Ṣāfiʾiya
 S II, 30
makātib aṣ-Ṣirwāni S II, 851
makāyid an-niswān S II, 152

-makāyīl wal-mawāzīn aš-šarīya G II, 45
-maknūn G I, 186

- „ fī tanqīḡ al-Qānūn G I, 458.

489, S I, 826.^{82f}

maknūnāt aq-ḡamāʿir S N II, 487

-makr al-ilāḡi G II, 342

-maktūb al-laḡif ʿala ʿl-muḡaddit aš-šarīf
S II, 862

maktūbāt al-Miyānaḡi S I, 675

malʿ al-ʿaiba G II, 246

malābis al-anwār wa-maḡāḡir al-asrār S
II, 997

-malāḡ fī ʿl-fuḡ S I, 913

-malāḡim S I, 478.⁵³

-malāḡin G I, 112, II, 365, S I, 173

malāk al-ifādāt fī šarḡ az-zīyādāt S I,
289, II, 270

„ al-taʿwīl al-ḡāḡi ilḡ S II, 376

malakāt al-inšāʿ S III, 73/4

malfū; al-Qādirīya S I, 778

„ aš-šailḡ ar-rabbūnī S I, 778

malḡaʿ al-ḡukḡām G I, 317

„ al-ḡuḡāt ilḡ G II, 375, S II, 502

-malḡūf fī ḡatla ʿt-Ṭufūf S I, 912

malḡamat b. ʿIrabi S I, 800.^{146b}

„ Neron S III, 94

- „ al-Qaḡʾaḡnīya S I, 76

malīḡ al-bādīʿ fī maḡiḡ aš-šafīʿ S II, 476.¹¹⁹

-malīk Qorēš au mulūk al-Furs S III,
175

malīkat Qurṡūba S III, 258

-mallāḡ al-tāʿih S III, 169

-maʿlūm min ʿaqāʿid ahl ar-rusūm S I,
746.⁹

- „ wal-maḡḡūl S III, 56

-maʿlūmāt G I, 401, S I, 801.¹⁸⁶

-mamālik wal-maḡāḡik S I, 877

-mamāḡūd wal-maḡḡūr S I, 189

mamlakat al-ḡarām S III, 231

„ al-ḡayaʿ S III, 471

„ al-mutazaʾawḡain S III, 277

-Maʿmūnī S I, 363

man ʿāsa baʿd al-manʿ G I, 154, S I, 247

„ ḡāba ʿanḡ ʿl-muḡrib G I, 285.¹², S I,

501.¹²

man iḡtakama min al-ḡulafāʿ ila ʿl-ḡuḡḡāḡ
S I, 194 s. ma ʿḡakama biḡi ilḡ

„ ismuḡū ʿAmi min aš-šūʿarāʿ S I, 225

„ la yaḡḡurukḡ ʿl-ḡaḡiḡ G I, 187, S I, 321

„ „ „ ʿl-taḡwīm S II, 585

„ „ „ ʿt-ḡabīb G I, 235, S I, 420

„ naḡā ilā nawādir ḡuḡā S II, 198.³²⁶

„ nusība ilā ummiḡi min aš-šūʿarāʿ G
I, 514, S I, 166

„ ḡāla baitan faluḡḡiba biḡ G I, 108

„ ḡuḡḡa min aš-šūʿarāʿ G I, 106

„ ḡabara ḡafira S I, 601

„ yatawalla ʿl-ḡukm baʿd mant al-bāḡūt
S II, 427.³⁹

„ ḡahara b. ḡurraḡ al-ḡawāʿid G II, 232

manʿ al-aḡim G II, 371

„ al-mawānīʿ ʿan ḡamʿ al-ḡawāmiʿ G II,
89, S II, 106.¹²

maʿna ʿl-ḡuḡūf G I, 100, S I, 159

„ ʿḡḡalūt al-wuḡḡū S II, 476.¹³⁹

manāḡiḡ al-mamāḡiḡ G I, 439, S I, 785

manāḡiʿ al-aʿḡāʿ S I, 417

„ „ al-ḡayawān S I, 885

„ al-aḡḡūr G I, 243, S I, 432

„ al-aḡḡūr S II, 656

- „ al-badanīya fī ʿilm at-ḡibb S I, 897,
II, 193.²⁴⁵ⁱ

„ al-daḡḡiḡ S II, 664

„ al-aḡḡiya waḡaḡḡ maḡḡarriḡā G I,
235, 524, S I, 420

„ al-ḡayawān G I, 233, 236, 483,
S I, 417, 885

„ ḡawāḡḡ al-Qorʿān S II, 985

„ an-nās S I, 826.^{82e}

„ al-Qorʿān S I, 422, II, 314

„ „ waḡā fī kull āya min
al-buḡḡān S II, 429

„ suwār al-Qorʿān S I, 104

manāhiḡ al-aḡḡām fī ʿl-nuḡūl S II, 826

„ al-aḡḡaḡ as-saniya ilḡ G II, 389,
S II, 529

„ al-aʿlām fī manāḡiḡ al-aḡlām S N,
II, 324

„ al-albāḡ al-Muḡriya ilḡ G II, 481,
S II, 731

- manāhiḡ al-ʿarīfīn* G I, 201, S I, 362,
749-25,17
" *al-hayāh* S III, 227
" *al-ʿibād ila 'l-maʿād* S I, 812
" *al-kāfiya* S I, 536,17
" *al-kalām* G II, 328, S II, 456
" *al-Makkīya* S I, 471
" *an-nūrāniya wal-mabāhiḡ ar-
rabbāniya* S II, 324
" *as-sawīya* S II, 132
" *as-surūr* G II, 389
" *at-tuḡḡiq wa maʿūriḡ at-taḡḡiq*
S II, 853
" *at-taḡḡil wanaṭāʿiḡ laṭāʿif at-
tuʿwil* G I, 177, S I, 300
" *at-tarbiya wat-taʿlīm* S III, 495
" *al-tawassul* G II, 232, S II, 324
" *al-yaḡīn ilḡ* G II, 164, S II, 207
-manāhil S II, 826, 971,27
" *al-ʿadba fīman ṭabatāt lahu 'ḡ-
ṣuḡba* S II, 70
" *al-kuramāʿ fī faḡḡil al-ʿulamāʿ*
S II, 459
" *al-muaʿḡḡaba* G II, 388
" *as-samar fī manāzil al-qamar*
S II, 512
" *as-surūr limuḡḡaḡi 'l-ḡisūb bil-
kuṣūr* S II, 773-31
" *aṣ-ṣaḡāʿ fī aḡḡār al-mulūk aṣ-
ṣurafāʿ* S II, 680
" " *manāqib al-waḡāʿ* G
II, 294
" " *taḡriḡ aḡḡadīṭ aṣ-
Ṣiḡāʿ* G II, 147, S 632,
II, 183-53
" " *bitawāʿilḡ al-aʿimma wal-
ḡulafāʿ* G II, 157, S II,
196-278
" *aṣ-ṣūḡiya* S I, 536-8
-manāḡ G II, 255
manāʿiḡ al-aḡḡaf G II, 281
" *al-karam ilḡ* G II, 383
" *liṭālib aṣ-ṣaḡid waḡḡḡabāʿilḡ* G II, 130
" S I, 214, II, 928
" *a. 'l-ʿAbbās as-Sabṭī* S II, 1002-53
*-manāqib al-ʿAbbāsiya wal-maḡḡāḡir al-Mus-
tanṣiriya* S I, 457
" *ʿA. al-Manūḡī* G II, 85
" *al-abrār wa manāṣik al-aḡyār* G I,
434, S I, 776
" *aḡl al-bait* G II, 388
" *waʿaḡl bait rasūl allāḡ* S I, 325
" *A. b. ʿA. ar-Riḡāʿī* G II, 384,
S I, 781
" " *al-Badaʿī* S I, 808
" " *b. ḡaḡar al-Haitamī* S N,
II, 527
" " *ḡanbal* G I, 503, S II, 37-14
" *al-aʿimma* S I, 349, II, 210
" " *al-arbaʿa* S II, 229
" *ʿal a. Ṭālib* S I, 710
" *ʿAlī* G II, 176
" " *al-Hamaḡḡānī* S II, 311
" " *b. a. Ṭālib* S I, 623, 917,18a
" *a. 'l-ʿAllān as-Sabṭī* S II, 1013-158
" *amīr al-muʿminīn* ʿA. b. a. Ṭālib
S I, 209, II, 224
" " *wal-ḡusain* S
II, 945
" " *a. ḡaḡṣ* ʿO. b.
al-ḡaḡṭāb S II, 934
" *Sullān* S II, 634
" *al-ʿaṣara waʿammai rasūl allāḡ*
S I, 629
" *al-aṣrāḡ wal-maʿḡḡir* S II, 595
" *al-aṣḡāb al-ʿaṣara* G I, 369
" *al-auḡiyāʿ* S I, 916,10e
" *Baḡḡād* S I, 917,19a
" *al-bait* S II, 527
" *a. Bakr b. al-Quwḡām* G II, 90,
S N II, 106
" " *aṣ-Ṣiddiq* S II, 929
" *Bani 'l-ʿAbbās* S I, 170
" *waḡaḡḡāʿil amīr al-muʿminīn* S I,
549
" *i Gauḡiya* S I, 778-20
" *i ḡaḡrat ṣaḡi Naḡṣband* S II, 282
" *al-ḡaiṭariya* S II, 851
" *a. ḡanifa* G II, 225, S I, 549, II,
528-34

- manāqib *Ibr. ad-Dasūqī* S II, 153
- „ *al-Ibrākimiya wal-ma'ūtir al-Hidi-
wiya* S II, 768
- „ *al-imām A. b. Hanbal* S I, 309
(s. 951)
- „ „ *al-a'imma waqā'id al-
azimma A. b. Hanbal* S I,
917, 18
- „ „ *al-a'zam* S II, 542, 122, 651
- „ „ „ *a. Hanīfa* S II, 316
- „ „ *a. Hanīfa* S I, 642
- „ „ *Mālik* S II, 961, 33, N II,
346
- „ „ *as-Šāh'i* S I, 619, 921
- „ „ „ *wa'aṣṣḥābiḥ* G I,
506, II, 51, S II, 50
- „ *al-ma'arif* S I, 801, 175
- „ *wal-maṭālib* S II, 908
- „ *i Murtaḍawī* S I, 270
- „ *wasusnad a. Hanīfa* S I, 285, 636
- „ *nāme i Niyāzi* S II, 663
- „ *an-Nūriya* S I, 553
- „ *'O. b. al-Ḥaṭṭāb* G I, 503, S I, 917, 14
- „ *Rašīdaddīn Sinān* S II, 24
- „ *as-saiyid Ḥamza* G II, 384
- „ *as-sariya* G II, 28
- „ *as-Suyūfī* S N II, 178
- „ *aš-Šāh'i* S I, 304, II, 75, 69
- „ *aš-šaiḥ 'Al. al-Manūfi* S II, 99
- „ „ „ *al-Yūnini* S N II, 400
- „ „ *al-islām b. Taimiya* S II,
119
- „ „ *'Izzaddīn as-Sulamī* S N I,
767
- „ „ *M. b. 'Isā* S II, 703
- „ *aṣ-ṣāliḥ 'Aṣṣād az-Zaiyāt* S II, 358
- „ *aṣ-ṣāliḥa 'Aṣṣa vint 'Imrān al-
Manūbi* S II, 358
- manār G II, 106, S III, 321
- „ *al-anwār fi uṣūl al-ṭiqḥ* G II, 196,
S II, 263
- „ *al-hudā 'l-'waqf wal-ibtidā'* S II,
453, 979
- „ *al-irāda lisulūl ṭarīq as-sāda* S II,
1005, 87
- manār *al-mamādiḥ* G I, 439
- „ *fi 'l-muḥṭār min ḡawāḥir al-baḥr
az-zaḥḥār* G II, 187, S II, 246, 562
- „ *al-qā'if* S I, 454
- „ *as-sālik ilā auḍaḥ al-masālik* S I,
523
- „ *as-Sirāḡ* S I, 650
- manārūt *as-sā'irin ilḥ* G I, 448, S I, 803
- manāsik G II, 85, 316, S II, 99
- „ *il-Amīr al-kabīr* S II, 738
- „ *b. Ğibril* S II, 434
- „ *al-ḥaḡḡ* G I, 448, II, 320, 358,
S I, 768, II, 125, 128,
449, 575, 963, 54, 974, 24,
N II, 445, 737
- „ „ *wa'aḥkāmuh* S I, 314
- „ „ *'alā maḡḡab al-imām Mā-
lik* S II, 439
- „ „ *wal-'umra* G II, 712 zu
365, S II, 493
- „ *al-ilāhiya* S II, 507
- „ *al-kabīr* S II, 427
- „ *al-kubrā* S II, 441, 965, 15
- „ *an-Nawawī* S I, 686
- manāṣṣat *al-'aḡūrā* S II, 258
- manūṭ *al-aḥkām* S II, 835
- manūzil *al-abdāl fi bayān al-manāzil wal-
aḥwāl* S I, 808
- „ *al-aḥbāb wamanāzih al-albāb* G I,
264, II, 44, 55, S II, 43
- „ *al-arwāḥ* G II, 115
- „ *wad-diyār* S I, 553
- „ *al-firdaus* S II, 707
- „ *fi 'l-ḥisāb* G I, 224
- „ *al-'ubūd wal-'ibāda* S I, 356, 23
- „ *fi manāzil al-qamar* S II, 513
- „ *as-sā'irin* G I, 433, II, 106, S I, 774
- „ *as-sālikin* G II, 221
- manāẓir S I, 368, 930, 37
- „ *al-ḡananāt* S II, 360
- „ *ilāhiya* S II, 284, 10
- manā' *al-asrūr* G II, 205
- „ *al-ḡayāt fi ḡuḡḡat ḡaul al-muḡta-
ḡidin min al-amwāt* S II, 586
- „ *al-'ilm* S I, 266

manba^c an-Nil S N II, 111

-manfa'a S I, 428.³⁶

„ kāmila fī 'ilm al-ğabr wal-muqā-
bala S I, 858

„ t as-sā'il G II, 262

-manhağ al-aḥmad fī tarāğim aṣḥāb al-
imām A. G II, 43, S II, 42

„ al-albāb G I, 426

- „ al-uslam S II, 110

- „ al-asnā G II, 376, S II, 506

„ al-bayān aṣ-ṣūfī fī 'ilm al-arūd
wal-qawāfī S II, 851

„ al-da'awāt G I, 498

- „ al-fā'iğ ilh G II, 248, S II, 348

- „ al-ḥamūd šarḥ Gauharat at-tauḥīd
S N II, 437

- „ al-ḥanīf fī ma'na 'smih ta'āla
'l-laṭīf G II, 329, S II, 457

„ al-iğtihād S I, 712, II, 829

„ al-inṣāf al-'āsim min at-tawakkum
wal-hilāf S II, 564

„ al-ḥamūd wasimī al-la'āl S II, 553

„ al-maqāl G II, 385, S II, 520

- „ al-maslūk fī siyāsat al-mulūk S II,
1017.³⁸

- „ al-mubīn fī bayān adillat mağāhib
al-muğtahiḍin S I, 619,

II, 467.⁵²

- „ „ šarḥ al-Arba'in SI, 683.⁴,
II, 15

- „ „ „ fī šarḥ ḥadīṭ auliyā'
allāh al-muttaqīn S N II, 469

- „ al-muntaḥab al-mustaḥsan ilh S II,
889

- „ „ ilā uṣūl al-mağḥab
G II, 264, S II, 376

- „ al-qawī fī šarḥ masā'il at-tā'lim
S II, 529

- „ al-qawīm G I, 404

- „ ar-rū'iq biğawābiğ al-farā'id S II,
113

„ ar-raṣād fī ḥukm man māta biğair
wala'i S II, 526

„ as-sālik ilā aṣraf al-masūlik G
II, 332, S II, 460

manhağ as-sālik fī mağāṣid Alfīyat b.
Mālik S II, 502

„ „ šarḥ al-Alfiya S I, 523
(s. N.)

„ „ „ Tashīl al-farwā'id S
I, 522

„ as-sawī G II, 147, S II, 182.⁴¹

„ „ šarḥ muṣṭalah al-ḥadīṭ S
II, 236

„ „ fī tarğamat al-imām an-
Nawawī G II, 157, 237

„ as-sulūk G II, 135

„ aṣ-šī'a fī fağd'il waṣīyat saiyid aṣ-
šarī'a S II, 576

„ aṣ-ṣawāb fī quḥḥ istikṭāb ahl al-
kitāb S N II, 65

„ at-taisir ilā 'ilm at-tafsīr S II, 443

- „ at-tāmim fī tabwīb al-ḥukm S II, 519

„ at-tiqāt fī tarāğim al-quḍāt S II,
781

„ at-tālīb S I, 531

„ at-tālībīn fī 'r-radīl 'ala 'l-Bāḫiya
S II, 848

„ at-tullāb G I, 395, II 99, S I, 682

„ al-'ummāl, G II, 385, S II, 184.^{36b},
519

„ al-wafā' S I, 631.^h

„ al-wuṣūl šarḥ al-Fuṣūl G II, 99,
125, S II, 155

-manhal al-'aḍb al-badī' fī madḥ al-maliḥ
aṣ-ṣaḥī' S II, 10

- „ „ fī iğlāḥ mā wahiya min
al-Ka'ba S N II, 520

- „ „ bil-mawā'id fī fağd 'imā-
rat al-masūğul S II, 747

- „ „ al-musaṣiyab fī šarḥ al-
'amal bir-rub' al-muṣṣai-
yaḥ S II, 212

- „ „ al-mustaṭāb fī kaifiyat
al-'amal bil-aṣṭurāt S II,
1023.⁶⁰

- „ „ ar-rū'iq as-salsāl S II,
1011

- „ „ ar-ravī fī tarğamat quḥḥ
al-auliyā' an-Nawawī S I, 680

- manhal al-^ṣadḥ fī ʿarḥ asmā³ ar-rabb G II, 173
- „ „ as-sāʿig G II, 350, S II, 477
- „ „ fī taʾrīḥ Ṭarābulus al-Ḡarb G II, 713
- „ „ az-zulāl ilḥ G II, 128, S II, 159
- „ al-asfū S I, 631
- „ al-ʿaṣān fī faḍl lailat an-nisf min Šaʿbān S II, 516
- „ „ ʿalā Fath ar-rahmān S II, 810
- „ al-aulyāʾ ilḥ G II, 374, S II, 501
- „ aʿ-fuhūm ilḥ S II, 228;²⁰
- „ al-huḍāḥ S II, 655
- „ al-iḥrāʾ fī taʿlīq al-iḥrāʾ S II, 223
- „ al-laṭāʾif ilḥ G II, 158, S II, 197;²⁹³
- „ al-māʾ al-maʿin S N II, 699
- „ al-mā kūl bil-maʿnā al-maḡḥūl S II, 924
- „ al-murwī S II, 182;⁴¹
- „ ar-rūḥ muḥtaṣar S II, 267
- „ ar-ratī S II, 235
- „ „ fī ʿitilāḥ al-ḥaṣīḥ an-Na-
wawī S I, 611
- „ „ ar-rāʾiq ilḥ S II, 884
- „ as-sākib fī maʿrifat taḥrik al-ka-
wākib S II, 485
- „ aṣ-ṣāfiṭ wal-mustaḥfi baʿd al-ṣāfiṭ
G II, 27, 42, S II, 40
- „ „ ʿarḥ al-Wāfiṭ G II, 193 S
II, 258
- „ al-taḥḥiq fī masʿalat al-ʿarāniq S
II, 482
- „ al-ṭawāḍin min ḥiḥār al-furūq S II,
774;³⁴
- „ al-ṭawāḍid fī ʿilm al-ṭawāḍid G II,
361, S II, 761, N II, 427
- „ aṭ-ṭawāḍid G II, 41
- manḥā S II, 277;¹⁹¹
- manḥ al-ṭawāḍid G II, 350, S II, 477;²⁵
- „ al-ṭawāḍid S I, 286;⁶
- „ al-ṭawāḍid S II, 98
- „ an-naṣīṭ S II, 477
- „ as-sāma G II, 272, S II, 384

- manḥūl min al-manḡūl fī maʿrifat ʿiṣfāt
al-ḥuyūl S II, 1036;²
- „ „ fī ʿl-uṣūl G I, 424/5, S I, 754
- mann bil-māma G I, 339, S I, 554
- „ „ was-salwa G II, 460
- mannān S I, 248
- mansak G II, 95
- „ „ al-ansaf S II, 524
- „ aṣ-ṣaḡīr G II, 416, S II, 524
- manšāʾ al-laṭāfa fī ḍikr man waliya ʿl-ḥilāfa
S II, 40
- „ „ an-naṣar G I, 467
- manšūr fī maḡālis aṣ-ṣudūr G I, 504
- Manšūrī G I, 234, 492;², S I, 419
- manṣūr al-ḍurār fī faḍl al-as-suwar S II,
179;²
- „ al-ḥiḍam S I, 829, II, 1031;⁴⁰
- „ al-ḥiṭāb fī maḥḥūr al-abwāb S I, 772
- „ al-manṣūr ilḥ S II, 744
- „ wal-manḡūm G I, 138, S I, 210
- „ „ „ al-Baḥāʾi S II, 910
- „ fī tartīb al-qawāʾid al-ḡaḥiya G II,
91
- „ al-ṣūḍī ʿala ʿl-manḡūm as-Suʿūdī S
II, 496;²³ (s. l.), 651
- manṣūra al-muʿaṣṣama S II, 617
- manṣūq G II, 234
- „ al-asīr bibayān al-anwār S I, 735
- „ al-jaḥwānī ilḥ S II, 522
- „ kabīr G I, 507
- „ al-maḥḥūm min ahl aṣ-samt al-
maʿlūm G I, 503, S I, 917;²²
- „ al-maḥḥūqiyin S I, 820;^{68a}
- „ aṭ-ṭair G II, 13
- manṣūq fī maʿrifat al-furūq S II, 859
- manṣūr al-ḥaḍī S II, 16
- manṣul al-ṣayama S I, 791;⁴
- „ al-manṣul fī maʿna ʿl-taqarrubāt
ilḥ S II, 284
- fī „ „ al-ṣaḡīr S III, 210
- al-manṣūra fī ʿilm al-manṣūratayn S I, 316;³
- manṣūr al-ḥuṣar G II, 70
- „ „ wal-manṣūr S N II, 935
- „ „ „ „ al-ḍur an-nafis S N II, 284
- manṣūr al-ṭawāḍid S I, 459

manẓūmat fī alḥkām al-farā'id S II, 822
 „ *al-akl* G II, 94
 „ *fī 'l-alḡās* G I, 263
 „ „ *an-naḥwīya* G II, 259, S II, 371
 „ *fī 'l-anbiyā' alladīna yaḡib al-īmān biḥim tafṣīlan* S II, 743
 „ *'aḡā'id an-Nasafī* S II, 443
 „ *fī 'l-aḡīda* S I, 306
 „ „ *'l-arūḍ* S N II, 446
 „ „ *asmā' allāh al-ḥusnā* G II, 345, S N II, 476
 „ „ „ *al-ḥuṣṣā* G II, 48, S II, 47
 „ *al-Aṣḥar* S II, 548
 „ *b. 'Āsir fī 'l-fiqḥ* S II, 700
 „ *al-auqāt* G II, 393
 „ *al-Badriya* S II, 518
 „ *fī 'l-dāl waḍ-ḍāl* S II, 925
 „ *dāliya fī 'n-naḡd 'alā man 'āba 'l-ḥadīṭ* S I, 579
 „ *ad-Dardūr fī asmā' allāh al-ḥusnā* S II, 480
 „ *ad-dimā'* S II, 255
 „ *al-durrīya fī madḥ saiyid al-barīya* S II, 782
 „ *fī 'ḍ-ḍāl al-muḡama waḍ-ḍāl al-muḥmala* S II, 16
 „ *ḡawī 'l-arḥām* G II, 324, S II, 446
 „ *fī ḡabt rumūz al-Ġāmī' aṣ-ṣaḡīr ilḥ* S II, 184, 156m
 „ „ *faḡā'il al-ḡail* S II, 198, 319
 „ „ *'l-farā'id* G I, 367, 385, II, 142, S II, 177, 206
 „ *al-farīda* S I, 199
 „ *fī 'l-farq bain aḍ-ḍād waṣ-ṣā'* G II, 165
 „ „ „ *al-ḡam' wasm al-ḡins* S II, 726
 „ „ „ *aṣ-ṣā' waḍ-ḍād* S II, 676
 „ *t al-Fāsī* S II, 695
 „ *fī 'l-fatāwī* G II, 88
 „ *al-fīḥḡ* G II, 176, S II, 505
 „ „ *al-akḡar* S I, 286

manẓūma fī 'l-furū' S II, 560
 „ „ *'l-ḡubr wal-muḡābala* S N II, 155
 - „ „ *al-Ġazā'iriya fī 't-tauḥīd* G II, 252, S II, 357
 - „ „ *al-Ġazariya* S II, 275, 4
 „ „ *ḡazaliya ḡarāmiya* S I, 635
 „ „ *fī ḡazawāt al-Muṣṭafā* S II, 648
 „ „ *al-Hāmili* S N II, 240
 - „ „ *al-Hāsibīya fī 'l-ḡaḍāyā an-nuḡūmiya* S I, 401
 „ „ *ḡusn al-maḡāz* S II, 925, 108
 „ „ *ḡair al-umūr ilḥ* S II, 865
 „ „ *ḡāḍ' al-iḡāfa* S II, 454
 „ „ *al-iḡmā'* G II, 142
 „ „ *al-iḡtilāf fī sā'at al-iḡāba* S II, 938
 „ „ *fī 'ilm al-adab* G II, 324
 „ „ „ *al-bayān* S II, 499
 „ „ „ *al-farā'id* G II, 96
 „ „ „ *al-manṭiq* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *an-naḡw* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *al-taksīr* S II, 380
 „ „ „ *at-taḡawwuf* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *at-ṭibb* G II, 142, S II, 177
 - „ „ *al-'Imādīya fī āḍāḥ al-akl waṣ-ṣurb* S II, 111
 „ „ *fī 'l-istifā'āt* G II, 312, S II, 443
 „ „ *al-istiḡfār* S II, 478, 56
 „ „ *al-Isfakānī* S II, 571
 „ „ *fī 'l-itbā' wat-taukīd* S II, 700
 „ „ *al-kabā'ir* G II, 64
 „ „ *al-kamāl* S II, 171
 „ „ *kaṣf ar-rān fī 'ṣ-ṣā'irḡa* S I, 799, 126a
 „ „ *t al-kawākib* G II, 196, S II, 265
 „ „ *fī 'l-ḡitāba* S I, 434
 „ „ *lāmīya fī 'l-arūḍ* S II, 920
 „ „ *fī mā warada min al-af'āl bil-wūw wal-yā'* S I, 526
 „ „ „ *yata'allaq bil-azwāḡ ilḥ* S II, 1032

manẓūma fī 'l-ma'āni wal-bayān S II, 177, 582
 „ „ 'l-maḡāhib al-arba'a G II, 197
 „ „ 'l-ma'fūwāt G II, 94, S II, 110
 „ „ 'l-maḡāz wal-isti'āra S II, 873
 „ „ 'l-mamdūd wal-maḡsūr S I, 173
 „ „ 'l-manṭiq G II, 392, S II, 597, 32a
 „ „ al-Manūfī S II, 611
 „ „ al-Miṣriya G II, 481
 „ „ al-mu'aššarāt az-zuhdiyya G I, 273, II, 696
 „ „ al-muḡaiyab G II, 357
 „ „ 'l-muḡtahiḍin G II, 149, S II, 186, 101
 „ „ muḡārasa ilḡ S II, 437
 „ „ fī muḡmalāt al-buḡūr as-sitta S II, 446, 15
 - „ „ al-Muḡibbiyya S II, 88
 „ „ M. an-Nābi'a S II, 98
 „ „ muḡaḍḍimat an-Niḡas-sa'ūd S II, 116
 - „ „ al-murabba'a S I, 703
 „ „ fī muṡṡalḡ al-ḡadīf S II, 399
 „ „ al-muwaḡḡaḡāt fī 'l-manṭiq S N II, 482
 „ „ fī 'n-naḡāsūt S II, 403
 „ „ „ 'n-naḡw S I, 547, II, 781
 - „ „ an-Nasafiyya fī 'l-ḡilāfiyyāt G I, 428, S I, 761
 „ „ fī naḡā'ir r. al-Qairawānī S II, 338
 „ „ „ 'n-nikāḡ S II, 693
 „ „ an-Nubḡa al-muḡadḡa S II, 454
 „ „ Nuḡabat al-waḡiz S II, 830
 „ „ fī 'l-qadar S II, 125, 147
 „ „ Qālān S II, 454
 „ „ fī 'l-qirā'āt wat-taḡwīl S II, 744
 „ „ al-qurūr S N II, 190
 - „ „ ar-Raḡbiyya G I, 391, II, 321 S I, 675
 „ „ ar-Ruḡā'i S II, 205
 „ „ fī salḡ an-nuṡṡan S II, 1019, 17
 „ „ as-saniyya fī bayān al-asmā' al-luḡawiyya S I, 161

manẓūma fī sirat ar-rasūl G II, 142
 - „ „ as-sunniyya G II, 228
 „ „ aš-ṡaḡḡ Amīn al-ḡindī S II, 752
 „ „ aš-ṡi'wī S II, 493
 „ „ fī ṡu'ab al-imān S II, 312
 „ „ aš-Ṣubrāwī S II, 335
 - „ „ aš-Ṣubrāwīyya fī 'n-naḡw S II, 391
 „ „ fī ṡuḡud as-san' G II, 141
 „ „ at-taḡziya lil-mu'minīn S II, 190, 178a
 „ „ fī taḡāmāt al-Habaḡī S II, 996, 8
 „ „ ta'riḡ madīnat Zabīd S II, 549
 „ „ 't-tauḡīd S II, 447, 460
 „ „ 't-tawassul S II, 711
 - „ „ at-Tiḡmsāniyya fī 'l-farā'id S I, 666
 „ „ fī 't-ṡabū' waṡ-ṡubū' wal-uṡūl S N II, 373
 „ „ „ 't-ṡibb G I, 457, 81, II, 263
 „ „ ṡibbiyya S N, II, 228
 „ „ „ fī 'l-ṡilāḡāt ilḡ S II, 713
 „ „ fī 'l-ṡuḡūl S II, 1020, 28
 „ „ „ 'l-uṡūl S II, 831
 „ „ „ „ ad-dīn G II, 142, 317, S II, 437, N II, 581
 „ „ „ „ al-fiḡḡ G II, 142, S II, 177
 „ „ „ „ at-ṡibb S I, 823, 81
 „ „ „ „ wasīlat al-faṡṡ S II, 597, 37
 „ „ „ „ wal-amān S II, 576
 „ „ „ „ fī 'z-zakāt S II, 960, 18
 „ „ „ „ ṡubūāt al-uṡūl S II, 597, 17
 „ „ „ „ fī 'z-zū' waḡ-ḡād S II, 16
manẓūmāt Miṣriyya waṡṡuniyya S II, 732
maqābis al-anwār waṡafā'is al-asrār ilḡ S II, 505
maqādir aš-ṡarāḡāt G I, 458, 95
maqāl maḡṡūṡ G II, 31
 „ „ al-ṡā'iliṡ G II, 451, 69
maqāla fī 'l-adwīya al-ḡaliyya S N I, 827
 - „ „ al-ṡi'ḡa S II, 475, 79
 - „ „ „ fī mas'alat al-ṡimūma wal-ṡaḡaba G II, 397, S II, 541, 79
 - „ „ fī 'l-aḡṡām al-ṡulṡiyya S I, 958 zu 378

maqāla fi 'l-ağdiya wal-adwiya S I, 827.^{95t}
 „ „ ağrād mā ba'd at-ṭabī'a S N I, 376
 „ „ allafahā la. Ġāfar M. b. Mūsā S I, 368
 „ fi 'amal al-ḡad G I, 240
 „ „ a'mār al-aqāqir G I, 240
 „ „ al-Aminīya fi 'l-faṣl G I, 487, S I, 891
 „ fi anna 'l-ağrām al-ḥulwiya dāt nufūs nātiqa S I, 378
 „ „ „ 'l-farrūḡ aḥarr min al-farḡ S I, 885
 „ t Aristū fi 'ilm mā ba'd at-ṭabī'a ilḡ S I, 956 zu 370
 „ fi asmā' a'ḡā' al-insān S I, 198
 „ „ bayān al-a'rāḡ S I, 894
 „ „ daḡ' as-sumūm S II, 1031.⁴²
 „ „ ḡikr al-ḡudūd ilḡ S I, 888
 „ „ 'l-fauz G I, 426
 „ „ 'l-ḡabr wal-muḡābala S I, 855
 „ „ 'l-ḡammām S II, 666
 „ „ 'ḡayawān S N II, 1037
 „ „ 'l-ḡisāb G I, 223, II, 285
 „ iḡbāt al-kutub allati lam yaḡkurhā Ġālinūs fi fihrist kutubih S I, 368
 „ „ kaifiyat tarḡīb ṭabaqāt al-ḡain S N I, 896
 „ t kallā wamū ḡā'a minhū fi kitāb allāh S I, 198
 „ fi 'l-kamāl al-ḡāṣṣ binai' al-insān S I, 378
 „ „ kaṣf aṣ-ṣubḡa ilḡ S I, 857
 „ „ 'l-kīmīyā S I, 432.¹¹
 „ „ kaifiyat ar-raṣṡ S N I, 852
 „ laṡṡifa ilḡ G II, 40, S II, 37.^c
 „ „ al-lāzawardiya ilḡ S II, 190.^{168ppp}
 „ fi 'l-limūn ilḡ S I, 897
 „ „ mā ba'd at-ṭabī'a S I, 421.⁵⁷
 „ „ ma'āni 'l-aq' G I, 212
 „ „ māḡhiyat al-aḡar ilḡ S N I, 852
 „ „ 'l-malanḡūliya G I, 232
 „ „ 'l-maḡāḡir al-muntaḡāt waṣ-ṣum S I, 389
 „ „ ma'rifat as-samt ilḡ S I, 383

maqāla masiḡhiya S I, 324.⁶
 „ fi misāḡhat al-muḡallat ilḡ S I, 854, II, 1022.⁵⁶
 „ „ al-Miṣrīya S I, 885
 „ „ fi 'l-miṣṡḡ S I, 835
 „ „ 'l-muḡharrik al-auwal S I, 378
 „ „ munāḡaḡat A. b. Riḡwān S I, 885
 „ „ al-muḡarrara fi taḡḡiḡ al-kalām an-naḡsi S N II, 292
 „ „ al-muṣā'a biṣarḡ naḡm Asrār as-sā'a S II, 446.²³
 „ „ an-nāfi'a G II, 419, S II, 617
 „ „ an-nāṣṣa G II, 404, S II, 555
 „ „ fi qawānin ṣinḡat aṣ-ṣi'r S I, 958 zu 376.²²
 „ „ fi 'l-qurwā at-ṭabī'iya S I, 884
 „ „ „ 'r-radi' ala 'l-munaṣṡḡimin S I, 718
 „ „ „ „ 'n-Naṣārā S I, 372
 „ „ „ rasm al-quṡū' G I, 219, S I, 386
 „ „ „ stiḡrāḡ taḡḡil an-nahār ilḡ S I, 869
 „ „ „ ṣ-ṣakl ar-rābi' min aṣkāl al-ḡaml S I, 857
 „ „ „ ṣarḡ baitai ar-raḡmatuin S II, 476.¹³³
 „ „ „ ṣukriya lil-ḡaḡra al-Isma'īliya S II, 726
 „ „ „ todārūk al-ḡaṡa' ilḡ S I, 827.^{95,0}
 „ „ „ tadḡir aṣ-ṣiḡḡa al-Aḡḡalīya S I, 894
 „ „ t taḡāwil as-sinīn G I, 210, S I, 374
 „ „ fi 't-tanḡih 'alā mawḡḡi' al-ḡalat ilḡ S N I, 853
 „ „ fi taḡāṣim al-amrād G I, 239
 „ „ ta'rib laḡz az-zindiḡ S N II, 673
 „ „ taṣtamil 'alā fuṣūl min k. al-ḡayawān li Aristū S I, 894
 „ „ fi tazwiḡ muḡaḡḡlamāt maḡālat a. Saḡl al-Qūḡi S I, 857
 „ „ „ 't-tiryāḡ S I, 835
 „ „ „ ṡ-ṡarḡ al-luḡi ūtarahū 'alā ṣā'ir at-turūḡ ilḡ S I, 822.⁷⁶
 „ „ „ at-taḡlil wat-tarḡīb G I, 219, S I, 386

-maqāla al-ūlā min as-samā' at-ṭabī'ī S I, 836

-maqālāt S I, 341, 343, 346

- " al-adabīya S II, 722

- " ahl al-milal wan-niḥal S I, 586

- " al-arba' G I, 222

- " al-'aṣr li Aristūṭālīs S I, 364

- " liḥ-Balḥī S I, (619), 343

- " al-falāsifa G II, 139

- " al-Ḡauhariya 'ala 'l-maqāmāt al-Ḥaririya S I, 488^{9a, 17}, II, 511, 667

- " al-Ḡarawiya ilḥ S II, 829

- " b. Hubal S I, 895

- " fī ḥall al-muškilāt G II, 298, S II, 410

- " 'l-ḥusāb S II, 364

- " al-ḥusnū fī nāsab as-sāda al-asnā S II, 403

- " fī 'ilm al-muḥāḍarāt G II, 429, S II, 638

- " al-islāmīyīn ilḥ G I, 195, S I, 345

- " al-kubrā S N I, 428

- " al-laṭīfa fī 'l-maḥālib al-munifa S II, 837

- " al-maḡānīn S II, 909

- " al-munfira G II, 174

- " al-qā'ilīn biḥ-ḥāl S II, 670⁶⁹

- " qaṣr ad-Dūbārā S III, 85

- " ar-rafi'a fī uṣūl 'ilm at-ṭabī'a G I, 212, S I, 376

- " as-saniya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 640

- " fī ṣinā'at at-ṭibb G I, 235, S I, 420¹¹⁵

- " 't-ṭibb G I, 239, S I, 425

- " al-udabā' wamunū'arāt an-nuḡabā' S II, 379

- " al-'Uṣmāniya S I, 242⁸

- " al-wuḡūdiyya S N I, 844

- " az-Zaidīya war-Rāḡda S I, 242⁵

-maqālīd G I, 293

- " al-asūnīd ilḥ S II, 691

- " al-ḥikma wamaṣābiḥ at-ṣulma S I, 428⁵⁸

- " al-ḥurūf G II, 201

- " ar-rumūz G II, 201

- " al-'ulūm G II, 216

-maqālīd al-wuḡūdiyya ilḥ S N I, 484

maqām al-qurba waḥakk al-kurba G I, 443, S I, 795²⁰

-maqūma fī 'l-aḡḡi 'n-naḥwiya S II, 198³³¹

- " al-Aibakīya S II, 29

- " t al-amāl as-sā'ira S II, 508

- " al-badī'ya fī waṣf ḡamāl al-ma'a-lim al-Mekkīya S II, 486

- " al-baḥriya S I, 445

- " al-baḥṣiyya S II, 868

- " ad-Dimaṣqiya S II, 175

- " ad-Duḡailīya S II, 500

- " fī duḡāl al-Fransāwīyīn ad-dīyār al-Miṣriya S II, 720

- " aḍ-ḍahabiya S N II, 197

- " t fatḥ Qandīya S II, 630

- " al-Fikriya G II, 475, S II, 722

- " al-fustuḡiyya S N II, 197

- " al-Ḡamālīya G II, 377

- " al-Ḡauhariya ilḥ S II, 383

- " Ḡaziriya S III, 338

- " Ḡaurīya G II, 171

- " al-Hindīya S II, 690

- " al-Hiḡiyya at-Širāziya G I, 258

- " al-Huḡwaiḡiyya S II, 513

- " al-Ḥalabiya S II, 383

- " al-Ḥāsibiyya S N I, 489

- " al-Ḥiḡniyya G II, 283, S II, 392

- " al-Iskenderiyya G II, 283

- " al-laḡziyya S II, 758, III, 379

- " al-lū'awardiya S N II, 197

- " al-lu'lu'iyya S II, 197^{302b}

- " wal-maqāla aḍ-ḍahabiya G II, 154²³⁷

- " al-manḡariyya ilḥ G II, 188¹¹⁴, S II, 248, 909

- " al-Maulawiyya at-Šāḡhibiyya S I, 490

- " al-miskiyya al-wardiyya S N II, 197

- " al-Miṣriyya fī 't-taṣawwuf S II, 197^{302d}

- " fī 'l-mufaḡhara bain al-mā' wal-harwā' S II, 750

- " " " at-tūl wal-miṣmiṣ S I, 458

- " t al-muḡākama bain al-mudām waz-zuhūr G II, 283

- maqāma *naẓariya* G II, 188
 „ *al-Qabbānī* G II, 373, S II, 501
 „ *fi 'r-radd 'alū man kaḏab* S II, 198, 329
 „ *t sāḡi'at al-ḥaramain* S II, 198, 330
 „ *t as-sū'irūn* S I, 490
 - „ *as-sanīya* S II, 906
 „ *as-Saraqosṭiya* G I, 309
 - „ *as-sundusiya* G II, 147, S II, 183, 45
 „ *t as-Suwaiti* G II, 374
 „ *aṣ-ṣūfiya* S II, 174
 „ *fī tadbīr al-amrūd ilḥ* S I, 885
 - „ *at-tuffāḥiya* S N II, 197
 „ *fi 't-ṭā'ūn al-ʿamm* G II, 140, S II, 174
 „ *t at-ṭīb* S II, 197, 302^c
 „ *t al-ʿuṣṣāq* S II, 43
 - „ *al-wardīya* G II, 159, 126, S II, 187, 128, 197, 302^a
 - „ *fī waṣf an-nisā'* S N II, 167
 - „ *al-yāqūṭīya* S II, 198, 332
 - „ *az-zulālīya* G II, 430
 - „ *az-zumurrudīya* S N II, 197
 -maqāmāt *wal-ādāb* S N I, 772
 „ *al-Aḥḏab* S II, 760
 - „ *al-ʿaliya fi 'l-karāmāt al-ḡalīya* G II, 72, S II, 77
 „ *al-ʿAlūsī* G II, 498
 „ *b. 'Arabī* S I, 801, 201
 „ *al-ʿarīfin* G I, 441, 10, II, 73
 „ *Badī' az-zamān* G I, 95, S I, 152
 „ *al-Barbīr* S II, 750
 „ *al-Birkawī* S II, 658, 39
 - „ *al-falsafīya ilḥ* G II, 708 zu II, 130, S II, 161
 - „ *al-Ġalūlīya aṣ-Ṣafaṭīya* S II, 202
 - „ *al-Ġausīya fi 'l-ma'ānī 'l-wa'ṣīya* G I, 505, S I, 919, 57
 - „ *al-Hindīya* S II, 601
 - „ *al-ḥalālīya* S II, 786
 - „ *al-Ḥamidūnīya* S II, 875
 „ *al-ḥaqīqa wal-ḥayāl* S III, 85
 „ *al-Ḥarīrī* G I, 276, S I, 487
 „ *al-Ḥu. b. al-ʿAḥṣār* S I, 490
 „ *al-Ḥusainī* G II, 193

- maqāmāt *i Ḥwāḡa Bahā'addīn Naqṣbandī* S II, 282
 - „ *al-iṭnā 'aṣara* G II, 192, S II, 255
 - „ „ *'aṣariya* S II, 585
 „ *fi 'l-kīmīyā* G I, 524
 - „ *al-masīḥīya* G I, 278, S I, 489
 „ *al-Maṣ'ūdī* S II, 908
 „ *an-naḡāḥ* S II, 586
 „ *b. Nāqīyā* S I, 486
 „ *ar-Raiyānīya* S II, 909
 „ *warasā'il b. al-ʿArīf* S II, 203
 „ „ *al-Wahrānī* S II, 911
 „ *saiyid a. 'l-Q. b. Maṣṣūr b. Ya. al-Qabbārī al-Iskenderī* S II, 1010
 - „ *as-sanīya al-maḡṣūḡ biha 's-sāda aṣ-ṣūfiya* S II, 148
 - „ *as-Saraqosṭiya (Qurṭubīya)* S I, 543
 „ *as-Suyūṭī* G II, 158, S II, 197, 302
 „ *aṣ-ṣūfiya* G I, 438, S I, 783
 „ *at-Tilimsānī* S I, 458
 „ *al-ʿulamā'* G I, 423
 „ *al-ʿuṣṣāq* G I, 258, S I, 458
 „ *b. al-Wardī* S II, 175
 - „ *az-Zainīya* G II, 159 (l. Br. Mus. 669), S II, 199
 „ *az-Zamaḡṣarī* G I, 292, S I, 511
 -maqāmī^c S II, 842, 7
 maqāṣīd *al-ʿābidīn* S I, 751, 38^b
 „ *al-af'āl* S I, 608
 - „ *al-ʿaliya* S II, 132, 450
 „ *al-ʿarīfin* S II, 467, 54
 „ *al-aṭībba'* S I, 421
 - „ *al-ʿawālī* S II, 709
 „ *ad-dalīl waburḥān as-sabīl* S II, 957, 103
 „ *al-falāsifa* G I, 425, 53, S I, 755
 - „ *al-ḥamīda fī ma'rīfat al-ʿaqīda* S II, 991, 16
 - „ *al-ḥasana* G II, 35, 148, S II, 32, 7
 „ *al-imām an-Nawawī ilḥ* S I, 686
 „ *al-ʿrūb* S II, 155, 14
 „ *al-kalām fī 'aḡā'id al-in'ām* S II, 304, 10
 „ *al-maṭālī' ilḥ* S II, 181, 21^d

-maqāṣid al-muḥmala ilh S I, 612,^c

- „ al-mumahḥaṣa G II, 347, S II, 474,³⁴

- „ an-naḥweya GI, 299, II, 53, SI, 524,¹¹

- „ an-nūmiya S II, 698

„ ar-rīʿāya G I 198

„ as-sāʿirīn ilā bait allāh rabb al-
ʿālamīn S II, 521

- „ as-saniya fī ʿl-aḥādīṭ al-ilāhiya
G II, 40, S II, 80

- „ „ limaʿrifat al-aḡsām al-
maʿdanīya S II, 37,^k

- „ „ fī šarḥ al-qāṣid an-
nabarīya S I, 550

„ aṣ-ṣalāh G I, 431, S I, 767

- „ aṣ-ṣālīḥa fī šarḥ šaiʿ min ʿulūm
al-Fatīḥa S II, 455

„ taʿbir S II, 782

„ aṭ-ṭalībīn fī uṣūl ad-dīn G II,
216, S II, 304,¹⁰

„ aṭ-ṭibb S II, 1029,²⁴

„ aṭ-ṭullāb fī ʿistiḥāḡ al-masāʾil fī
ʿl-ḥisāb S II, 216,³⁶

maqūtil al-fursān S I, 167

„ „ al-ʿArab S I, 162

„ at-Ṭalībīyīn G I, 517, II, 706,
S I, 226

-maqāṭiʿ wal-mabādīʿ S I, 167, 329

„ as-šurḥ S II, 21

maqāyīs al-luḡa S I, 198,¹²

- „ wal-makāyīl G II, 491

-maqāṭil al-munqūl G II, 109, S II, 135

„ „ min ʿilm al-ḡadal wal-
uṣūl G II, 107

-maqāṣid G II, 81, S II, 90

- „ al-ʿalī fī zaʿwāʾid a. Yaʿlā al-
Maqāṭil S II, 82

- „ al-aḡṣā S I, 754,^{33e}, II, 300

- „ „ fī muṭābaqat ism kull sūra
il-musammā S II, 178

- „ al-asmā al-asnā fī ʿarḥ al-asmāʿ al-
ḥusnā G II, 254,⁹ S II, 361

- „ „ fī ʿibāʾat nā waḡaʿa bil-
Qorʾān ilh S I, 801,¹⁸⁹

- „ al-asnā fī asmāʿ allāh al-ḥusnā
G I, 421, S I, 746,⁵

-maqṣad al-asnā fī ḥall ʿIsārat al-Bannāʾ
G II, 254, S II, 364

- „ „ mā yaṭaʿallaq biʿasmāʿ
allāh al-ḥusnā S II, 446,²⁸

- „ „ „ šarḥ al-asmāʿ al-ḥusnā
G I, 452, S I, 811,⁸

- „ al-ḡalīl fī ʿilm al-Ḥalīl G I, 305,
S I, 537, II, 16

- „ al-ḥasan wal-masluk al-wāḍiḥ S II,
559

- „ ʿlā ʿlāḥ S II, 214

- „ fī maʿnā waḥdat al-wuḡūd S II,
475-⁹²

„ al-musnad S I, 286,¹⁻⁵

- „ an-nabīḥ fī šarḥ ḥuṭbat at-Tanbīḥ
S I, 670

- „ an-nāḡ S II, 350

- „ ar-rafiʿ fī naẓm asmāʿ allāh al-
badīʿ S II, 446

- „ aṣ-šarīf wal-manẓar al-laṭīf ilh
S II, 337

- „ aṣ-ṣālīḥ fī madḥ al-malik aṣ-Šālīḥ
S II, 6

- „ litāḥliṣ mā fi ʿl-Murḥid fī ʿl-waḡf
G II, 99, S II, 117

„ aṭ-ṭullāb G II, 343

maqṣūd al-ʿāsiḡin S II, 951,³⁷

„ al-aḡliyaʿ fī maḥāsīn al-anbiyaʿ S I,
652

- „ fī iḡāmat al-ḥudūd S II, 86

- „ bil-maqṣūr wal-mamdūd S I, 700

„ al-muʿminīn S II, 991

„ al-qāṣidīn fī ʿṣ-ṣalāt waṣ-ṣiyām
S II, 951³¹

- „ fī ʿṣ-ṣarf S I, 287, II, 657,²⁵

-maqṣūr wal-mamdūd G I, 117, 131, (s. II,
692) 132, S I, 179, 181, 199, 201,
203, II, 923-⁹⁰

maqṣūr at ḥ. Duraid G I, 111/2, II, 14, 25

„ „ al-ḥubrā S I, 173

„ al-ḡauḡara S I, 785

- „ fī ʿilm al-ʿarūḡ wal-qawāfiʿ
S II, 875

„ al-Makkūnī S II, 336

maqṭal al-ʿarwām S II, 504, 827

maqṭal Herodes liwaladaihi S III, 416
 „ *al-Ḥusain* S I, 214, 967 zu 549
-maqṭūlin ḡilatan G I, 106
-marʿa waʿarʿ al-falāsifa S III, 252
 - „ *al-ḡudida* S III, 260, 331
 - „ *al-muslima* S III, 325
 - „ *ar-raḥima* S N III, 175
 - „ *fī ʿš-šarq* S III, 228
 - „ „ *t-tamaddun al-ḥadīṭ* S III, 424
marābiʿ al-ḡizlān G II, 56 (s. *marāṭiʿ*)
maʿraḍ al-ḥasnā fī tarāḡim šakīrāt an-nisāʾ S III, 414
-maradd fī karāhiyat as-suʿāl war-radd
 G II, 154, S II, 192-225
-maraḍ wal-kaffārāt S I, 248-18
marāfiq al-aḥbār S I, 614
marāḡin al-ʿuṣṣāq G II, 420
marāḡ al-arwāḡ G II, 21, S II, 14
 „ *Labūd likāṣf maʿna ʿl-Qorʿān al-maḡīd* S II, 814
 „ *al-maʿālī* S I, 765
 - „ *fī ʿl-muṣāḡ* G II, 361, S II, 488
 „ *at-tasnīn* S II, 564
-marāḡil siyāḡāt fī ʿawāḡir al-ḡayūt wa-bawāḡiniḡa S III, 475
-marāʿi ʿl-ḡisān S I, 635
marāḡiz al-dawāʿir al-mutamāssa S I, 399
-marām fī aḡwāl bait allāḡ al-ḡarām S II, 515, 696, 945-163
marāḡi ʿl-falāḡ G II, 313, S II, 430
 „ *ʿl-ḡinān* G II, 108
 „ *ʿl-muḡīd fī āyat as-saʿīd* S II, 697
 „ *ʿs-saʿūdāt fī ʿilm at-taḡḡid wal-ʿibādāt* G II, 313, S II, 431-16
 „ *ʿṣ-ṣuʿūd limuḡḡaḡi ʿr-ṣaḡy was-suʿūd* S II, 873
 „ *ʿl-ʿuḡḡiyya* S I, 749-252, II, 814
-marāṣil S II, 933
marāṣim al-intisāb fī ʿilm al-ḡisāb G II, 126, S II, 379, N II, 115
 „ *at-tarīḡa fī ʿilm al-ḡaḡiḡa* S II, 364
marāṣid al-ʿiḡlāl G I, 480, S I, 880
al-maḡālīʿ fī tanwīs al-maḡālīʿ wal-maḡālīʿ S II, 190-169iii

-mārāṣid al-muʿtamad fī maḡāṣid al-muʿtaḡad S II, 694
 „ *aṣ-ṣilāt fī maḡāṣid aṣ-ṣalāt* S I, 810
marāṭiʿ al-alḡāb G II, 271
 „ *al-ḡizlān fī ʿl-ḡisān min al-ḡawārī wal-ḡilmān* G II, 56 (*marābiʿ*), S II, 56
 „ *al-ḡizlān fī waṣf al-ḡilmān* S II, 54
marātib ahl as-sulūk G II, 207
 „ *al-irāda* S II, 122-52
 „ *al-luḡaḡiyyin (naḡwiyyin)* S I, 157, 190
 „ *al-maḡḡūḡāt* G I, 458, II, 116, 235
 „ *as-sulūk ilā manāzil al-mulūk* S II, 215
 „ *aṣ-ṣaḡf ilḡ* S II, 916
 „ *at-taḡwā* G I, 450, S I, 796-44
 „ *al-ʿulūm* S I, 697
 „ „ *al-waḡb* G I, 444, S I, 796-44
 „ *al-wuḡūd al-arbaʿīniyya* G II, 206, S II, 284
marāṭiʿ waʿaṣār S I, 169
 „ *al-maḡbūla al-ḡisāniyya* S II, 805
-marāyā al-muḡḡiḡa G I, 470, S I, 432
marḡ al-baḡrain ilḡ S I, 545
 - „ *an-naḡir wal-araḡ al-aḡir* G II, 55, 158, S II, 55, 197-297
 „ *az-zuḡūr ilḡ* G II, 295, S II, 405
marḡam al-ʿilal al-muʿaḡḡila ilḡ G II, 177, S II, 227
-marḡama al-ḡaiḡiyya bit-tarḡama al-Laiḡiyya G II, 70, S II, 75-45
Mārī di Midisīs au maḡṭal al-malika S III, 231
-maʿrifu G I, 421, S II, 328
 „ *t al-ʿain waṭabaḡāthā* S I, 416
 „ *t alāt yuʿrafu biḡ adʿad al-aṣṡā* S I, 387
 „ *t al-ʿamal bil-aṣṡu lāb* S I, 394
 „ *t al-anḡām* S N II, 47
 „ *t anwāʿ ʿilm al-ḡadīṭ* G I, 359, II, 450-12, S I, 610
 „ *t al-aṣṡu lāb* S I, 860

- ma'rifat al-asṭurlūb al-musaffah wal-ʿamal
biḥ S I, 858
- „ „ aš-šimālī S II, 297
- „ auqāt al-qamar G I, 522
- „ awā'il šuhūr ar-Rūm G I, 250
- „ al-baul wa'aqsāmih S I, 421
- „ al-faḍā'il G I, 386
- „ fatḥ al-abwāb S I, 389, 25
- „ ḥaqā'ib as-sab' G II, 125
- „ al-ḥyal al-handasiya S I, 903
- „ istiḥrāḡ ʿamal al-lul wan-naḥār
G II, 393
- „ istiḡāq asmā' naṭāqa biḥa 'l-Qorʿān
S I, 183
- „ al-kura wal-ʿamal biḥā S I, 393
- „ mā lā yasa'u 'l-muḥaddiṭa ḡahluh
G I, 371, S I, 633
- „ „ yaḡibū l'ul al-bait aš-šarīf
G II, 40, S II, 37, m
- „ wal-madḡal fī ʿilm al-ḥadīṭ S II,
71
- „ al-maḡāḡib S I, 287
- „ al-masā'il S I, 392
- „ „ wal-maʿānī G I, 221
- „ miḡnat al-ḡaḡḡālīn S I, 416
- „ al-misāḡa S I, 387
- „ „ t al-aḡkāl al-basiṭa wal-
kurīya G I, 216, S I, 383
- „ an-nafs S I, 818, 32c
- „ an-nuḡūm waṭabā'ī an-nās S I, 395
- „ an-nussāk G II, 397, S II, 541, 77
- „ al-qārūra wat-taṣīra S I, 421
- „ al-qibla S II, 1024
- „ al-qurrā' G II, 47
- „ qūt al-laban S I, 367
- „ quwa 'l-adwiya al-murakkaba G
I, 209, S I, 374
- „ ar-ramy bin-nuṣṣāb ilḡ S I, 433
- „ ar-rigāl S II, 934
- „ ruḡb aš-šakāṭiya G II, 129
- „ ar-rutab S I, 502
- „ as-sunna wal-aḡfār S I, 619
- „ aš-ṣaḡāba G I, 338, S I, 617
- „ wat-ta'rif S N I, 174
- „ al-ūlū S I, 800, 161
- ma'rifat ʿulūm al-ḡadīṭ wa'anwā'ih S N
I, 277
- „ ʿunwān an-nafs S I, 752, 470
- „ waḡā' as-sā'āt S II, 665 zu 484
- markaz al-iḡāṭa bi'udabā' ʿarṇāṭa G II,
262, S II, 372
- marmūsāt al-ʿibā'in S N I, 812
- marḡa 'l-wuṣūl ilḡ G II, 488, S II, 744
- marṣūm al-muḡḡaf S I, 158
- marṭa' aḡ-ḡibā' ilḡ G II, 368, S II, 495
- martaba al-ʿaliya fī ta'bir ar-rūya S N II,
346
- mar'ūḡāt a. 's-Su'ūd G II, 439, S II, 651
- Maryam qabl at-tauba S III, 193
- marzubānname G II, 29, 30, S II, 25
- masāḡid dār as-salām Baḡdād S II, 788
- masā'il G I, 176, 462, S I, 198, 213, 246, 933,
354, 356, 801, 109
- „ wal-aḡwiba S I, 758, 767
- „ „ fī fiḡḡ al-imām a.
ḡanīfa S II, 952, 36a
- „ „ ʿilm ṣinā'at al-kuḡl
- „ „ libn Tainīya S N II,
125
- „ fī aḡkām an-nuḡūm S I, 392, N
I, 384
- „ A. b. ḡanbal S I, 310
- „ ʿan aḡwāl ar-rūḡ S I, 822, 68nnn
- „ ʿAlam al-ḡudā S I, 705
- „ fī a'ḡmāl al-ḡulūb wal-ḡawāriḡ S
I, 352
- „ ʿaḡā'id Tuḡfut aš-šāḡḡān S II, 674
- „ al-arba'īniya S N, II, 209
- „ al-ʿAskariyyāt S I, 343
- „ al-ʿašura S I, 821, 68dd
- „ al-ʿašr G II, 217, S II, 883
- „ „ fi 'l-kalām S II, 306
- „ „ al-musammūt bi Buḡyat al-
maḡāṣid ilḡ S II, 357
- „ „ al-mu'ṭaba bil-ḡašr S I, 530
- „ al-auḡāf S II, 775
- „ al-Badriya S II, 51
- „ „ min al-Fatāwa 'ḡ-ḡaḡḡi-
riya S I, 651
- „ Baḡdādiya S I, 712

- masā'il *Bahbahāniya* G II, 375
- „ *al-bahīya* G II, 313, S II, 431
- „ *al-būhiṭa* 'an ma'āni 'l-aqwāl *al-ḥādīṭa* S I, 703, II, 822
- „ *al-Bahriya* S II, 210
- „ *al-Bā'ūniya* G II, 53
- „ *da'wa* 'l-ḥifān ilḥ G I, 374, S I, 640
- „ *Dimašqiya* S I, 764
- „ *ad-dumūd* G II, 19
- „ *al-fiqhīya* S II, 125, 133
- „ *funūn* G II, 217
- „ *al-ḡabr wal-muqābala* S II, 1025, 86
- „ *wal-ḡawābūt* G I, 122, S I, 186, 12
- „ „ *fi* 'l-ma'rifa S I, 243, 26
- „ *al-ḡināyāt fi* 'l-ḥilāf *bain al-imāmain* S I, 636
- „ *al-ḡalaṭ* G I, 108
- „ *al-ḡarība al-ʿisrūna fi* 'l-manṭiq S I, 822, 68ppp
- „ *al-ḡurūr* G I, 376
- „ *al-ḥa'a* S II, 1019, 19
- „ *ḥandasiya* S I, 399, N II, 156
- „ *al-Ḥalabiya* S N, II, 103
- „ *al-ḥikma* S II, 845
- „ *al-ḥikmiya* S I, 821, 68cc
- „ *al-ḥisābiya* S II, 1020
- „ *al-ḥitān* G I, 373
- „ *Ḥunain wa-Ḡālīnūs* S I, 828, 93cc
- „ *ḥālaf rasūl allāh* G II, 390, S II, 531, 6
- „ *al-ḥamsūn fi* uṣūl *al-kalām* G I, 507, S I, 923, 20
- „ *al-Ḥātīriyāt* S I, 192, 12
- „ *al-Ḥaulānī* S II, 1039
- „ *al-ḥilāf* S I, 293, II, 975, 32
- „ *fi* „ *bain al-Baṣriyīn wal-Baṣ-dūliyīn* G I, 196, S I, 344
- „ *al-ḥilāfiya fi* 'n-naḥw S I, 496
- „ *al-iḡmā'* S I 699
- „ *fi* 'l-imāma S II, 558
- „ *i'tiqādiya* G II, 335
- „ *al-Kāzarūniya* G II, 375
- „ *al-ma'dūdā* S I, 827, 85g
- „ *al-manṭūra* G I, 114
- „ *al-manṭiqīya* S II, 308, 39

- masā'il al-Ma'qilī* S I, 317
- „ *al-marḍīya fi bayān ittifāq ahl as-sunna* 'alā sunan aṣ-ṣalāt *waz-Zaidīya* S II, 556
- „ *al-ma'šūmīn* S II, 845
- „ *al-ma'ṭūra* S I, 682
- „ *Miṣriya* S I, 712
- „ *al-muḥāda aṣ-ṣariḥa ilḥ* SN, II, 255
- „ *Muḥannā b. Sinān* S N, II, 208
- „ *al-mulaqqabāt fi* 'ilm *an-naḥw* G II, 367
- „ *Munyat al-muṣalli* S N I, 660
- „ *al-murtadāh* S II, 560, 968, 13
- „ *a. Mūsā A. b. Asad* G I, 218
- „ *Mūsā al-Kāẓim* S I, 318
- „ *al-muškila* G I, 288, S I, 176
- „ *mutaṣābiḥa min masā'il al-farā'id* S I, 292
- „ *mutafarriqa* S N I, 376
- „ *al-muṭāraḥāt* S II, 978, N I, 634
- „ *fi* 'n-naḥw *wa'aḡwibathā* G II, 24, S II, 20
- „ *naḥwiya* S II, 676
- „ *an-Nāṣiriya* G II, 375, S I, 706, 7
- „ *al-qamar* S I, 396
- „ *al-qirā'āt* S II, 453
- „ *al-qor'āniya* S II, 251
- „ *ar-Ramlīya* S N I, 706
- „ *ar-ruḥban* S I, 353 (s. 954)
- „ *b. Ruṣd* S I, 834
- „ *as-sanawīya was-sudda al-ḥaṣwiya* S I, 703
- „ *sitt* G II, 452, 105
- „ *aš-Ša'mīya* S II, 210
- „ *aš-Šarīf al-Murtadā* S I, 705
- „ *aš-Širāziya* S I, 944 zu 203
- „ *aṣ-ṣaḡīr* S I, 392
- „ *at-talāqī* G I, 469
- „ *at-tarāwīḥ* S II, 190, 169ccc
- „ *at-taṣrīf limaṭa'adī'* *at-taḥlīf* S II, 103, 41
- „ *tata'alluq biḥukm as-sa'īd* G II, 152, 172
- „ *Ṭabariya* S I, 706, 16
- „ *ṭabḥ al-ʿuṣīr* G I, 374

- masā'il* fi 'l-ṭabī'a S III, 230
 „ „ 'l-ṭibb l-l-muta'allimūn G I, 205, S I, 367
 „ „ aṭ-ṭibbiya S I, 828.^{95ee}
 „ „ uṣūl al-ḥqḥ S I, 695
 „ „ Wardiya G II, 141
 „ „ az-zakīya al-bakīya 'ala 'l-iṭnai 'aṣariya S II, 431.³⁶
 „ „ Zufar S II 433
 „ „ fi 'z-zuhd S I, 352.¹¹
-masākin G I, 204
-masākin S III, 75
-mas'ala al-'adadiya G I, 470
 „ „ fi 'l-basmala G II, 395, S II, 540.²⁸
 „ „ t daraḡāt aṣ-ṣūdiqin S I, 955 zu 362
 „ „ t al-ḡabal G II, 127
 „ „ t al-ḡibāyāt ilḡ S II, 426.³⁴
 „ „ ḥal tudāwa 'n-nabī S II, 189.^{169u}
 „ „ ḥandasiya G I, 469
 „ „ al-ḥilf biṭ-ṭalāq G II, 105, S II, 124.¹¹⁰
 „ „ t ḥaliq al-a'mūr G II, 204
 „ „ al-ḥāṣṣa fi 'l-wakāla al-'amma S II, 427.⁴⁷
 „ „ t al-iḥrāṣ S II, 542.¹¹⁷
 „ „ t al-iḡtiṣāḡ liṣ-Ṣān'i S I, 564.¹³
 „ „ fi 'l-'ilm wal-quara S I, 316
 „ „ „ 'l-imāma S I, 316
 „ „ t imra'atain laḥunā waḡf S II, 542.¹¹¹
 „ „ t al-inṣāf fi 'aḍam al-farq ilḡ S II, 432
 „ „ t iṭirāḡ aṣ-ṣarṭ 'ala 's-ṣarṭ S II, 20
 „ „ al-iṭnai 'aṣariya S I, 395.²¹
 „ „ al-kanū is G II, 104, S II, 123.⁷⁴
 „ „ t luṣūm al-imān G II, 451.⁷²
 „ „ fi ma', ifat 'ilm al-manṣiq S II, 194.²⁶³³
 „ „ al-Māzihīya S N II, 450
 „ „ fi 'l-mukūṣ ilḡ S II, 100
 „ „ an-Nuṣai'iya G II, 91, 104. S II, 123.⁷⁷
 „ „ suḡḡān S I, 184
 „ „ as-Suratiḡiya S I, 307

- mas'alat ṣifāt allāḡ ta'ālā* S II, 122.⁶⁰
 „ „ taq'īm al-'ila G II, 452.⁸⁹
 „ „ tata'allaq bism al-ḡins wa'alamih S I, 478
 „ „ aṭ-Ṭabarīyīn G I, 186
 „ „ ṭibbiya S I, 828.^{95dd}
 „ „ al-'ulūm G II, 104
 „ „ al-'ulūw S II, 121.³⁴
 „ „ fi 'l-wasā'a G I, 454.⁹
 „ „ az-ziyāra G II, 105, S II, 124.¹⁰²
mas'alatūn min k. al-a'imān S I, 192
-masālik S II, 449
 „ „ al-abrār S II, 998
 „ „ „ ilā aḡādīt an-nabī al-muḡtār G II, 385, S N II, 520
 „ „ al-abṣār fī mamālik al-amṣār S I, 218, II, 175, G II, 141
 „ „ „ mamālik al-amṣār wa 'aḡāib al-aḡṭār ilḡ S II, 1026.⁶
 „ „ al-aḡḡām G II, 325, S II, 272
 „ „ „ ilā tanḡiḡ ṣarā'i' al-islām G I, 406, S I, 711
 „ „ al-aḡḡāb S II, 100
 „ „ al-ḡāmi'a S II, 132
 „ „ al-ḡanān liyanbū' al-'ulūm al-ladunīya S II, 934
 „ „ al-ḡudāya ilā Ma'ālīm ar-rivāya S II, 711
 „ „ al-ḡunafā' ilā maṣānī' aṣ-ṣalāḡ G II, 73, S II, 79
 „ „ „ fī wāḡḡat al-Muṣṭafā G II, 147, S II, 183.⁴⁴
 „ „ al-ḡalāṣ G II, 426.¹¹⁷
 „ „ Ifriḡiya wa-mamālikḡḡā S I, 233
 „ „ al-imān S II, 993
 „ „ fi 'l-mā'ānī wal-bayān S N I, 519
 „ „ wa'-mamālik G I, 225, 229, 476, S I, 375, 403/4, 408, 876, N II, 175,
 „ „ fi 'l-mamālik fi 'l-ḡubār S II, 1023.⁶⁶
 „ „ fi 'l-manāṣik S N II, 101
 „ „ muḡṭaṣar al-Miḡḡāḡ S I, 519

- masālik 'alā Muwaṭṭa' al-imām Mālik S I, 297.³
- " an-naẓar S I, 769
- " " fī nubūwat saiyid al-bašar S II, 143
- " al-wa'izīn G I, 521
- masāmi' ar-rabbāniya G II, 120
- masāmīr S N II, 869
- mašāriḥ al-aḡḥān S III, 231
- " al-ḡizlān al-Ḥiḡirīya G I, 239
- masārr aš-šī'a fī 't-tawwīriḥ aš-šar'iya S I, 323
- masarrāt al-ḥawāfir fī 't-taušīḥ wan-nawādir S III, 84
- ma'sāt aš-šā'ir Waḡḡāḥ S I, 938, zu 83
- masātīr S III, 454
- masāwi 'l-aḡlāq wamaḡmūmhā G II, 693
- zu I, 154, S I, 250
- " šī'r a. 't-Ṭaiyib S II, 691 zu I, 88
- mašā 'ala 'l-ḥuffain G II, 439
- maslak al-abrār ilā nikāt ad-Durr al-muḡtār S II, 783
- " al-atqiyā' S II, 312
- " al-ḡaṭī fī ḥukm šatḥ al-walī S II, 521
- " al-'itidāl S II, 521
- " al-muḡtār S II, 521
- " " fī ma'rīfat aš-ṣādir al-awwal ilḥ S II, 996
- " al-mutaḡassīḡ bil-manāsik al-muta-wassīḡ G II, 397, S II, 524, S II, 541.⁷³
- " al-qarīb G II, 386
- " " likull sālik munīb S II, 91, 1012.¹⁴⁸
- " ar-rāḡīb S II, 497
- " as-saḡād ilā ma'salat ḡalq af'al al-'ibād S II, 520
- " as-sahl fī šarḥ taušīḥ b. Sahl S I, 483, II, 682
- " at-ta'rīf bitaḡḡīq at-taṣlīf S II, 521
- " al-wa'izīn wamanḡaḡ ar-rāḡībīn S I, 348
- maslāt al-ḡazan G II, 302
- maslūl S III, 362
- masraḡ al-Miṣri S III, 271
- masraḡiyāt Taufīq al-Ḥakīm S III, 247

- Mas'ūdī S I, 849, II, 326
- mašāhid al-'ainīya S II, 651
- " al-asrār al-ḡuḡṣīya ilḥ G I, 443, S I, 795.¹¹⁷
- " al-ḡayāḡ S III, 371
- " aš-ṣafā' G II, 480, S II, 730
- " 'Lrūbā wa Amīrkā S III, 437
- mašāḡir buyūtāt Fās S II, 340
- " šu'arā' al-'ašr S III, 359
- " 'ulamā' al-amšār S I, 273
- mašā'ir S II, 589.²
- maš'al al-maḡmal G II, 491
- mašāri' abwāb al-ḡuḡṣ S II, 281
- " al-ašwāq ilā mašāri' al-'uṣṣāq ilḥ G II, 76, S II, 83
- " ḡairāt ḡisān ilḥ S II, 392
- " wal-muṣaraḡāt fī 'l-manṡiq G I, 437/8, S I, 782.³ II, 666
- mašāriḡ al-aḡwāq S I, 464, II, 311
- " at-taḡāriḡ S I, 557
- mašāriq S I, 632
- " al-aḡwāq ilḥ S II, 591
- " al-aḡḡām S II, 833
- " al-amān S N, II, 210
- " al-anwār G I, 371, S I, 633 II, 204
- " " fī āl al-bait al-aḡyār G II, 294, S II, 404
- " " bayān al-'uḡūd al-Muḡammadīya G II, 337.¹⁴
- " " faḡl al-wa'a' min as-sunnaiḡ S II, 472
- " " fauz ahl al-'itidār G II, 486, S II, 739
- " " al-muḡṭā S N I, 468
- " " an-nabawīya G I, 361, S I, 613
- " " al-Ḥuḡṣīya G II, 337, S II, 465.¹⁴
- " " al-juṭūb ilḥ S I, 812, II, 337
- " " 'alā ṣaḡḡīḡ al-ṭār G I, 370
- " " fī 'ṣ-ḡalāt 'ala 'n-nabī al-muḡtār S II, 523
- " al-ašwāq S II, 83

- mašāriq an-nūr wamadārik as-surūr* S II, 593
 „ *aš-šumūs* S II, 590
 „ „ *šarḥ ad-Durūs* S II, 132, 828
 „ *al-uṣūl ilḥ* S II, 842, 14
mašhad al-aḥwāl G II, 494, S II, 756
 „ *‘iyān fī ḥawādīṯ Sūriya wa Lubnān* S II, 780
mašra‘ al-‘aṣṣān S II, 913
 „ *al-ḥātīm ‘alā mašrū‘ al-ḥūtam* S II, 1033, 36
 „ *al-ḥuṣṣ* S I, 793, 121
 - „ *al-mulkī fī saltanat anlād ‘A. at-Turkī* G II, 713, S II, 687
 - „ *ar-racī fī aḥbār Bū‘alawī* S II, 617
 „ *al-wurūd ilḥ* G II, 386, S II, 520, 996
mašrab al-‘amm wal-ḥuṣṣ ilḥ S II, 676
 - „ *al-aṣfā al-aḥnā‘ fī ‘arḥ asmā‘ allāh al-ḥusnā* S II, 214
 - „ *ar-raḥīq fī nasab sibī ‘al al-Ḥu. min B. Šiddiq* S II, 928
 - „ *al-wardī* G II, 395, S II, 540, 39
 - „ *as-zulūl min ḥuṭab as-saiyid Ġalāl* S II, 559
mašriq as-sa‘dān S II, 570
 „ *aš-šamsain ilḥ* S II, 597, 30
-mašriqiyāt S III, 370
-mašriqiyin fī ‘l-manṭiq S I, 820, 68e
mašrū‘iyyat as-sabḥa S II, 191, 187
-maššūq G I, 505, 12
mašyahat b. ‘Aṭṭāf S II, 47
 „ *b. Bābūya* S I, 322
 „ *al-Bāḡdādīya* S I, 624
 - „ *al-bāsima lil-Qabbādī wa Fāṭima* G II, 69, S N II, 76
 - „ *al-Faḡriya* G I, 366, S I, 625
 „ *M. a. ‘l-Mawāhib* S N II, 447
 „ *b. Raḡab* S N, II, 129
 - „ *aš-Šamīya* G II, 160, S II, 134
 - „ *al-wuṣṭā* S II, 131
-mašālil S II, 505
 - „ *min aḥbār al-Muṣṭafī ilḥ* S I, 556
 „ *arḥab ar-rīḡsa* G II, 368, S II, 495
 „ *al-asrār* S II, 662
mašābiḥ al-fuḥūm wamaṣāṭilḥ al-‘ulūm S II, 85
 „ *al-Ġamī‘ as-ṣaḥiḥ* G I, 159, II, 27, S I, 262, 19
 „ *al-ḥikma* S I, 440, 4
 „ *ḥādut al-ma‘dūm* S II, 994, 46
 - „ *fī iḡbāt al-imāma* S I, 325
 - „ *al-lawāmi‘* S II, 105
 - „ *al-muḥḥina* G II, 358, S II, 484
 - „ *as-saniya* G II, 364, S II, 492
 - „ *as-ṣūfi‘at al-anwār ilḥ* S II, 564
 „ *as-sunna* G I, 363, S I, 620
 - „ *fī ṣalawāt al-tarāwīḥ* G II, 152, S II, 191, 185
 „ *al-‘ulā ilḥ* S II, 691
-mašādir G I, 288, S I, 505
 „ *al-anwār* S II, 574
-mašāḥif S I, 329, 948 zu 267, II, 980
mašā‘ib an-Nawāṣib S II, 607, 658
mašā‘id an-naḡar lil-ašrāf ilḥ G II, 142, S II, 178
mašālil al-‘abdān wal-anfus S I, 408
 „ *al-uṣūl* S II, 841
mašārī‘ al-‘ayn S III, 233
 „ *al-falāsifa* S I, 763
 „ *al-ḥulafā‘* S III, 233, 309
 „ *al-muṣūrī‘* S I, 763, 928, 22m
 „ *al-‘uṣṣūq* G I, 351, S I, 594
-mašāyid wal-mašārid G I, 85, S I, 137
-mašnū‘ fī ma‘rifat al-mauḍū‘ S II, 540, 11
-mašra‘ aš-šain fī qatl al-Ḥusain S I, 102
 „ *al-bāḡi waḥim* S III, 417
 „ *aṣ-ṣulūmūn* S III, 230
mašraf az-zakāt G II, 437
-mašūn fī ‘l-adab G I, 126, S I, 193
 „ *siṛ al-ḥawā‘ wal-maknūn* G I, 267
-matāḡir S II, 832
-matānat ar-rīḡsa S II, 936
-matḡar ar-rūbiḥ fī ṭawāb al-‘amal aṣ-ṣāliḥ S II, 79
 „ *ar-rūḡ fī ḡawābāt mašā‘il al-ḡuṣṣ* Ṣāliḥ ilḥ S II, 559
-matn G I, 338, S I, 578
matn bīṣṭilḥ G I, 377
 „ *matn fī uṣūl al-dīn* S II, 990

- matn šamā'il al-Muṣṭafā* S II, 78,⁴³⁶
 " *at-tawārīḥ* G II, 429
 " *ṭamin fi 'n-naḥw* S II, 598
matrūk at-tamiya 'amdan S II 427,⁴³
-maṭal as-sā'ir ilḥ G I, 297, S I, 521
 " *šarḥ al-Muqarrib* S I, 547
-maṭālib G II, 103, 140, S I, 162, 213
 " *al-ʿArab* S I, 212
 " *waʿuyūb al-islām* S I, 109
-maṭāliḥ wal-maṭānī S III, 348
 " *fi 'l-maʿālī* G II, 55,
 S II, 200
maṭna 'l-istīnāf lil-maʿūna wal-išrāf S I,
 596
-maʿlūr fima 'ttafaqa lafẓuhū waḥṭalafa
maʿnāḥ S I, 195
maṭwa 'l-ḥabībain au il-ʿaḍārū S III, 231
-maṭālī^c G I, 204, S I, 366, 384, 932,⁵¹
 II, 297
 " *al-aḍwā²* S II, 769
 " *al-amwār* S I, 712,^h II, 827
 " *fi 'l-ḥikma* G I, 234, S
 I, 431
 " *'l-manṭiq* G I, 467,
 S I, 848
 " *wamaṣṣāḥir al-asrār* S I,
 806
 " *ʿalā ṣaḥīḥ al-ʿaṭār* G I,
 371, S I, 632
 " *ṣiḥāḥ al-ʿaṭār* G II,
 66, 149,⁷ S I, 633
 " *at-tanzīl* G I, 415
 " *al-anzār* G II, 111 S I, 742
 " *al-Badriya fi 'l-manāzil*
 ar-Rūmiya G II, 361
 " *al-qamarīya* G II, 132
 " *al-budūr al-ʿalīya* G II, 303
 " *fī manāzil as-surūr* G I,
 495, II, 55, S II, 55
 " *qalā'id an nuḥūr* S I,
 908
 " *ad-daḡā'iq* G II, 91, S II, 107
 " *fi 'l-mabūdī² wal-maḡāṭī^c* G I, 416,
 S I, 737
 " *al-musirrāt* G II, 253, S II, 360
-maṭālī^c an-Naṣriya fi 'l-maṭābi^c al-Miṣ-
riya G II, 490, S II, 726
 " *an-nirān* G II, 402
 " *as-sa'd limuṭālī^c al-ḡauhar al-fard*
 S II, 767
 " *as-sa'ida* G II, 155, S II, 193,²⁴⁷
 " *as-saniya* S II, 355
 " *as-su'ūd ʿalā tafsīr a. 's-Su'ūd* S
 II, 651
 " *biṭaiyib aḥbūr al-wālī*
 Dāūd S II, 791
 " *ṣumūs as-siyar ilḥ* S II, 732
 " *al-ʿulūm* G II 374, S II, 501
-maṭālib al-ʿalīya G I, 507, S I, 922,¹¹
 " *fi 'l-aḍ'īya az-zahīya* G
 II, 306
 " *wal-maḡāṣid as-saniya* G
 II, 413
 " *fī muḥṭaṣar al-masā'il*
 aṭ-ṭamāniya S II, 75,⁵⁶
 " *al-ḥisān* G II, 488
 " *al-Ḥusainīya* S II, 608
 " *al-ilāḥīya* G II, 235, S II, 330
 " *al-ma'mūla fi 'l-ʿaḡā'id*
 S II, 994,⁴⁹
 " *limuʿallim aṭ-ṭālib* G II, 495
 " *al-muhimmāt fī aḥkām al-ʿibādāt*
 S II, 742
 " *al-mu'minān* S II, 310, 606
 " *al-muṣallī* G II, 198, S II, 269
 " *as-su'ūl fī manāḡib at ar-rasūl* S
 I, 839 (s. l.)
 " " " " *ar rasūl* S II, 77
-maṣar G I, 104, 112, S I, 163/4
 " *war-ra'd wal-barḡwar-riḥ* S I, 248,¹⁶
 " *was-saḥūb* S I, 173
maṭūriḥ al-anzār S II, 662
-maṭla^c S II, 996
 " *al-amwār ʿalā ṣaḥīḥ al-ʿaṭār* S II, 939
 " *al-badrain jīmā yataʿallaq biṣ-ṣau-*
 ḡain S II, 747
 " *fī man yu'tū aḡrain* G
 II, 147, S II, 182,³⁷
 " *al-budūr wamaḡma^c al-buḥūr* S II,
 561

maṭla^c al-fawā'id wamaḡma^c al-farā'id G II, 11, S II, 4
 " al-ḡūd litahqīq at-tanzīh fī waḡdat al-wuḡūd S II, 520, 996
 " ḡuṣūṣ al-kalim S I, 793, 12d
 " al-mu'minīn S I, 928, 22f
 " an-naīyirain G I, 503, II, 14, S II, 7
 " " fī ḡam^c bain aṣ-ṣaḡhī-ḡain S II, 930
 " " " mū yata'allag bil-qudratain G II, 486, S II, 738
 " " muḡtaṣar aṣ-ṣaḡhīhain S N I, 615
 " " fī sirat al-^cOmarain S I, 916, 15
 " an-nūr ilḡ G II, 305, S II, 416
 - " at-tāmm as-sawī S I, 685
 -maṭlab S II, 217
 - " al-akīd ilḡ S II, 695
 - " fī 'l-^camal bir-rub^c al-muḡaiyab G II, 357, S II, 484
 - " " 'r-rub^c al-muḡaiyab G II, 463, S II, 695, 116
 - " at-tāmm G II, 350, 29
 " al-wuṣūl S II, 203
 -maṭlūb al-wāfī S II, 267
 maṭmah al-anfus wamasrah at-ta'annus G I, 339, S I, 579
 " al-wāḡid G II, 294
 -mauḡi^c al-muḡtār S II, 657, 21
 mauḡi^c al-^cilm G I, 488
 - " fī maṣḡid al-yaḡīn S I, 801, 191
 -mauḡū'a al-kubrā S II, 540, 10
 -mauḡū'ūt G I, 503, II, 394
 " min aḡḡāḡil al-marḡū'ūt G I, 367, S I, 917, 26
 - " fī muṣṭalah al-ḡadīl S N II, 541
 " al-^culūm G II, 418, vii (s. I.), 447, S II, 633
 -mauḡūr S I, 547, II, 136
 -mauḡūt al-kaṡṡariya S I, 133
 mauḡibat al-faḡi 'alā ṣarḡ b. Ḥaḡar M. Bāḡaḡil 'ala 'l-Muḡaddima at-Ḥaḡamīya S II, 528, 26, 816

mau'izā lil-Hādī ila 'l-ḡaḡq G I, 186, S I, 316
 " t al-ḡabīb G II, 396, S II, 541, 57
 - " al-ḡasana S I, 801, 190, N II, 325
 " i " S II, 662
 - " al- " bimā yuḡḡab fī ṣuḡūr as-sana S II, 861, 29
 - " " fī waḡā' ṣaḡr Ramaḡān al-mubārak S II, 399
 " t murīl S I, 752, 47u
 -maulid al-farīd fī 'l-ḡarf as-sa'id S II, 95, 922
 - " al-ḡalīl aṣ-ṣaḡīr bim. al-Munāwī S II, 931
 - " al-kabīr G II, 203
 - " an-nabawī G I, 483, S II, 891
 " an-nabī G I, 503, II, 70/1, 328, 353, 384, 389, 506, S I, 208, 916, 113, II, 74, 79, 381, 412, 420, 424, 445, 480, 81, 517, 528, 291, 650, 890, 938, 1000, 42, N I, 802, II, 75, 423
 " an-nabī wanaḡāt abawaih S II, 543, 151
 - " aṣ-ṣarīf S II, 549
 mauḡūl an-nabī G II, 195, S II, 262, 815
 -mauḡūdin liḡamāniyat aṣḡur S I, 368
 -ma'ūna G II, 126
 " t al-aḡbāb 'alā faḡḡ aḡniḡat al-ḡurāb S II, 709
 " t aḡ-ḡikr fī 't-ṡurug al-^caṣr S II, 701
 - " fī 'l-ḡadal G I, 388
 " t al-ḡaiṡūbī fī 'amal at-taḡḡit bil-ḡuyūb S II, 708
 - " fī 'ilm al-ḡawā'ī S II, 155
 " t al-mubtadi'in ilḡ S I, 670
 " t an-nuḡā'ala 'l-Muntahā S II, 447
 " t al-ḡārīp S I, 263, 35
 " t aṡ-ṡulāb G II, 185, 463
 -maurid al-^caḡb liḡawī 'l-wuḡūd G II, 350, 12
 - " " fī 'l-mawā'iz wal-ḡuḡab G I, 505
 - " " ṣarḡ Iḡāḡ al-maḡṣūd G II, 345
 - " al-aṣḡū fī 'ulūm ḡadīl al-Muṣṡafā S II, 941

- maurid *al-laṭāfa liman waliya 's-saltana wal-hilāfa* G II, 42, S II, 39
- " *ar-ravē* G II, 397, S II, 542.⁹⁴
- " *as-sā'irīn* S II, 700
- " *aṣ-ṣādī fī maulid al-hādī* S II, 83
- " *aṣ-ṣafā'* G II, 391
- " " *wamaṣṣalar al-wafā'* S III, 346
- " *al-wuṣūl l'idrāk as-sūl* S II, 882
- " *aṣ-ṣam'ān fīmā yudakkaru wayu-'annaṭu min a'dā' al-insān* S II, 922.⁷⁹
- " " *fī rasm al-Qor'ān* G II, 248, S II, 349
- " " *ilā sirat al-mab'ūl min 'Adnān* G II, 340, S II, 470
- mausū'at al-'ulūm al-'Arabiya ilḥ S III, 282
- mauṣūl fī ta' ilḥ 'ulamā' al-Andalus SI, 578
- maut wal-hayyāh S I, 822.^{68uuu}
- mautā G II, 351
- mawadda fī 'l-qurba G II, 221, S II, 311
- mawāḍi' al-'ulima S I, 956 zu 369
- mawāhib al-'aliya G II, 385, S II, 519
- " *al-'aziz* S I, 753
- " *al-fathīya* G II, 391, S II, 655
- " " *fī 'ulūm al-luḡa al-'Arabiya* S II, 725
- " *al-fattāh* S I, 516.^m
- " " *fī ādāb an-nikāh* S I, 780
- " *al-ḡalīl* S N I, 99
- " *al-ḡulīla* S N, I, 779
- " *al-ḡaliya fī 'l-ta'rif bi'imām aṭ-ṭariqa as-Sanūsīya* S II, 883
- " *al-ḡazīla fī marwīyāt b. 'Aqila* S II, 522
- " *al-iḥsāniya* G II, 479, S II, 729
- " *al-ilāhiya* G II, 199
- " *al-kāfī* S N II, 22
- " *al-karīm al-mannān* G II, 339, S N II, 468
- " *al-ladunīya fī 'l-minah al-Muḥammadīya* G II, 73, S II, 78
- mawāhib al-ladunīya *ṣarḥ aḡ-ṣamā'il an-nabawiya* S I, 269.¹⁰
- " *al-Madanīya 'alā ṣarḥ b. Ḥaḡar lil-Muqaddima al-Ḥaḡramīya* S II, 528.⁶
- " " *fī 'ṣ-ṣalāt 'alā ḡair al-barīya* S II, 945.¹⁶⁴
- " *al-malik al-karīm al-mannān* S II, 468
- " " *al-mannān fī 'l-kalām 'alā masā'il sūrat ad-duḡān ilḥ* S II, 468
- " *al-mannān ṣarḥ Tuhfat al-aqrān* S II, 429
- " *al-mannānīya* G II, 212
- " *al-mašāhid fī uṣūl al-'aḡā'il* S II, 807
- " *al-mudḡahara fī tafsīr ḡawātim sūrat al-Baḡara* S II, 142
- " *al-muḡīb fī ḡaṣā'iṣ al-ḡabīb* S II, 392
- " *al-Muḡammadīya* S I, 269.¹² II, 480
- " *an-niḡām* G I, 379
- " *al-qadīr ṣarḥ al-ḡāmī' aṣ-ṣaḡīr* S II, 184.^{56,1}, 470
- " " *Maḡmū' al-amīr* S II, 99
- " *fī 'l-qirā'at* G II, 113
- " *al-quḡlūsīya fī 'l-manāḡib as-Sanūsīya* G II, 250, S II, 352, 716
- " *ar-rabbāniya* S II, 355
- " " *fī 'l-asīār ar-rūḡā-nīya* S II, 155
- " *ar-raḡmān* G II, 83, S II, 94
- " " *ṣarḥ mi'at al-ma'ānī wal-bayān* S II, 177
- " *as-sanīya fī 'l-aḡwā'a 'an il-masā'il al-'Ada-nīya* G II, 404
- " " *aḡkām al-Waṣīya* G II, 167, S II, 216.³

- mawāhib as-saniya fī ḥawāṣṣ *Manzūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭi* S II, 361
- " " " 's-sira an-nabawīya S II, 729
- " " " *ṣarḥ al-Fawā'id al-fiḥriya* S N II, 595
- " " *aṣ-ṣamad fī ḥall al-fāz az-Zubad* S II, 113
- " " *aṣ-ṣamadīya likāf liṭīm as-Samargandīya* S N II, 260
- " " fī 'l-mawārit *aṣ-Ṣa-fadiya* G II, 87
- " *al-wāhib fī faḍā'il a. Ṭalib* S N, II, 802
- mawā'id al-afrāḥ* G II, 137
- " *al-fāḍil* S I, 766
- " *al-ḥais fī fawā'id Imri'ilqais* S I, 936 zu 50, II, 134
- " *al-qadima min aṭ-ṭabaqa al-wuṣṭā ilā 'ahd ar-Rūmān* S II, 735
- mawā'id *al-wafīya ilḥ* S I, 546¹¹⁷
- mawā'id *q* G II, 113, S I, 671, 752^{147d}, 822^{68ttt}, N II, 997
- " fī 'l-aḥādīt *al-Qudsiya* G I, 421
- " *al-Gazzālī* S N I, 752
- " *al-ḥasana* S I, 801¹⁹⁰
- " *wal-ḥikam* S N, II, 943
- " *wal-ḥikāyāt* S II, 906
- " *al-ḥulafā'* S I, 248
- " *wal-ḥitāb fī ḍikr al-ḥitāf wal-ḍiḥr* G II, 39, S II, 36
- " *wal-maḡālis* S I, 919^{73d}
- " *al-muḍakkira lil-maut wa'umūr al-āḥira* S II, 198
- " *al-muttaqīn* S II, 863
- " *an-nabawīya* G II, 351
- " *aṣ-ṣāfiya 'ala 'l-manābir al-ʿāliya* S II, 441
- " *al-wā'iz* S I, 325
- mawāhib S III, 462
- " *al-ʿāliya* G II, 488
- " *al-ilmīya fī tauḍīḥ al-Kawāhib al-durriya* S II, 742

- mawāhib *al-islāmīya* G II, 299
- mawālī G I, 517
- " 'r-rigāl *wa mu'nis al-arwāḥ* S II, 535
- mawālī S I, 392
- " *ar-rigāl wan-nisā'* G I, 221, S I, 395³
- " *wamawālīd an-nisā'* S I, 960 zu 395
- " *waṭ-ṭawālī'* S I, 811²⁴
- mawāniḥ al-uns ilḥ* G II, 363, S II, 490
- mawāqif* *al-aḥlāq fī aḥbār Telemāk* S II, 732
- " *al-ilḥām* S I, 821^{68pp}
- " *an-nuṣūm* G I, 443, S I, 795¹⁹
- mawāqif G I, 200
- " *al-āḥira walaṭā'if al-fāḥira* S II, 635
- " *al-ḡāyāt* G I, 497
- " *ḥāsima fī ta'riḥ al-islām* S III, 212
- " fī 'ilm al-kalām G II, 208, S II, 289
- " *al-imām wal-ma'mūm* S N I, 667
- " *wamuhāṭabāt an-Niffari* S I, 358
- " *aṣ-ṣarīfa fī taḥqīq ma'na 'l-ḥalīfa* S II, 929
- mawārid al-adab* G II, 192, S II, 256
- " *al-ʿadba* S I, 612
- " *al-baṣā'ir ilḥ* G II, 424, S II, 632
- " *liṣar'īd aḍ-ḍarā'ir* S II, 397
- " *ḍawi 'l-iḥtiṣūs ilā maḡāṣid sūrat al-ḥilāṣ* S II, 997¹¹⁰
- " *al-ḡaliya fī manāqib a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣāḍilī ilḥ* S II, 1000
- " *al-kalīm wasilk durar al-ḥikam* G II, 417, S II, 610
- " *al-laduniya ṣarḥ al-Qaṣida al-ʿaimīya* S II, 507
- " *al-sūlik li'ashal al-masālik* S N II, 393
- " *aṣ-ṣāfiya liṣarḥ an-Naṣīḥa al-kāfiya* S II, 361

- mawārid aš-šahīya fi ḥall al-fāz al-ʿAṣmā-wīya S II, 361
- " aš-ṣawāfi fi ʿilmai al-ʿarūd wal-qawāfi S II, 397
- " aḡ-ṣamʿān ilā zawāʿil b. Ḥibbān S I, 273, II, 82
- mawāriḡ S II, 841, 102
- mawāsīm al-adab waʿāṡār al-ʿAḡam wal-ʿArab G II, 380, S II, 512
- " al-afrāḥ ilḡ S II, 415
- " al-ʿumr S I, 502, 45
- mawāzīn ad-durriya G II, 337, S II, 466, 24
- " aḡ-ḡahabiya ilḡ S II, 467, 53
- " al-qāṣirīn min ar-rīḡūl G II, 337, S II, 465, 17
- " al-qisṡ fi ʿl-uṣūl S II, 825
- " ṣarḡ al-ʿAqida aḡ-ṣaḡiḡa S II, 561
- " aḡ-ṣaḡīr G I, 241, S I, 428, 4
- maʿzū fi manāḡib b. Yaʿzū S II, 680
- mazāhir S II, 315
- mazār S I, 323
- mazārāt S II, 256
- Mazdak S I, 235
- mazḡ aḡ-ṣawāb bil-muḡūn fi ḥall silsilat al-maḡnūn S II, 384, 401
- mazīd ʿalā Irṣād al-murīd S II, 437
- " an-niʿma G II, 323
- mazāhir al-aḡbār waṣarāʿif al-āṡār S I, 221
- " al-asrār wanawādir al-aḡbār S II, 912
- " al-qūwa fi ʿl-ḡayāḡ S III, 127
- mazālim al-ābāʿ S III, 228
- " al-muṣtaraka S II, 125, 130
- mazḡar al-barakāt S II, 600
- " al-ḡaḡāʿiq al-ḡaḡfiya S II, 266
- " an-nūr fi ʿl-kalām S II, 616
- fi metlo ḡal-ektāb S III, 389
- miʿat ʿāmil G I, 287 (S I, 503)
- " amṡāl ʿAlī S I, 244, 62
- " aṣʿila S I, 801, 1169
- " ḡadiṡ ilḡ G I, 446, S I, 798, 183
- " kalīma S I, 75
- miʿat kāmila S N I, 504
- " al-maʿūnī wal-bayān S II, 177
- " aḡ-ṣaut al-muḡtūra S I, 224
- miʿatain G I, 326, S I, 618
- mibrāz al-qawāʿid an-naḡwīya S II, 336, 676
- midḡat al-bait G II, 350, 26, S II, 477
- " al-kubrā S II, 649, 654
- mifrāḡ S II, 14
- mifṣal al-ḡilāf S I, 749n
- miftūḡ G II, 206
- " fi abniyat al-aḡʿāl G I, 300
- " al-afrāḡ fi ʿmtidāḡ ar-rāḡ G I, 257, S I, 457
- " al-aḡḡām S II, 826
- " al-aḡlāḡ S I, 928n
- " al-ʿain S II, 1005
- " al-albāb S I, 489
- " al-aḡfāl waḡmucīl al-iṣkāl ilḡ S II, 677
- " al-aṣbāb fi ʿilm az-zīḡ S II, 294
- " al-asrār S I, 864, II, 851
- " " al-ḡusainī S II, 587
- " " an-nuḡūm S I, 363
- " bāb al-abwāb S II, 848
- " " al-faraḡ G II, 180
- " " al-muḡaḡḡal liḡaḡm al-Qorʿān al-munazzal G I, 414, S I, 735
- " " al-muwaḡḡḡahāt ilḡ S II, 1015, 118a
- " libāʿd asrār al-karīm al-fattāḡ S II, 493
- " dār as-saʿāda waḡmanṣūr alwiyaṡ al-ʿilm wal-irāda G II, 106, S II, 127, 15
- " " " waḡmiṣbūḡ as-siyāda G II, 426, S II, 633, 4
- " al-fāʿid fi ʿl-farāʿid S II, 557
- " " " ʿilm al-farāʿid G I, 404, S I, 702
- " al-falāḡ G II, 118, 414, 441, S II, 595
- " " waḡakīmīyāʿ as-saʿāda waṣ-ṣalāḡ S II, 646

miftāḥ al-falāḥ wamiṣbāḥ al-arwāḥ S II,

145

" " *fi 'l-wa'z li'ahl aṣ-ṣalāḥ*
S II, 1010-138

" *al-farā'id* G II, 405

" *al-fuṣūṣ* S I, 794-12a

" *al-futūḥ* S N II, 476

" *al-ḡafr al-ḡāmī* G I, 446, II, 232,
S N I, 796, II, 324

" " " *wamiṣbāḥ an-nūr*
al-lāmī G I, 464, S I, 839

" *al-ḡanna fi idāḥ as-sunna* G II,
150, 157

" " " *'l-iṣṭiṣām bis-sunna* G
II, 147, S II, 182-36

" " *al-mutaṣawwif 'ala 'l-kitāb*
was-sunna S N II, 362

" *ḡaib al-ḡam' wal-wuḡūd* G I, 450,
S I, 807

" *al-ḡurar* S I, 707

" *al-ḡāḡa* S I, 270

" *ḡaḡījat al-ḡaḡīy* S II, 284-14

" *al-ḡikam* S II, 668-6

" *al-ḡikma fi 'ṣ-ṣan'a* S I, 429

" *al-ḡiṣn al-ḡaṣīn* S II, 277

" *al-ḡussāb fi 'l-ḡisāb* G II, 211, S II,
295

" *al-ḡuṣūl li Mir'āt al-uṣūl* S II, 317
al-ḡair fi ṣarḥ dibāḡat aṭ-ṭair S I,
819-44

" *al-ḡūb* G I, 307

" *kanz-an-niṣām* G II, 363

" *al-karāma* S II, 207, 505

" *kunūz al-Buḡārī* S I, 264

" *al-kunūz waḡall iskāḡ al-rumūz*
S I, 430

" " *fi 'r-raml* S II, 285

" " *at-Tirmidī* S I, 268

" *al-Luḡāb* S I, 707

" *ma'āni 'l-ḡibār* S I, 360

" *al-maṣāṭir* S II, 581

" *al-ma'īya* G II, 347-50, 419, S II,
618

" *al-manṣūm* S I, 679

" *al-maḡāṣid ilḡ* S I, 801-174

miftāḥ al-murām fi ta'rif aḡwāl al-kalima

wal-kalām S II, 656

" *al-maṣā'il an-naḡwīya* S N II, 334

" *al-miftāḥ* S I, 516

" *al-mīnan ilḡ* S II, 960

" *al-mu'āmalāt fi 'l-ḡisāb* S I, 860

" *al-munṣā' fi ḡadiḡat al-inṣā'* S I, 521

" *an-naḡā' fi manāḡib āl al-'abā'* S I,
245-31

" *an-naḡāḡ* S II, 210

" *al-qurb* S II, 952

" *as-sa'āda* S II, 325 (s. m. dār as-s.)

" " *fi 'l-ḡiḡ* S II, 641, 957-96

" *as-sarā'ir wakanz aḡ-ḡaḡīr* S II,
566, 908

" *aṣ-Ṣāfiya* S I, 536

" *aṣ-Ṣifā'* S I, 815-18, II, 590

" *aṣ-ṣaḡīḡain* S N I, 266

" *aṣ-ṣalāḡ wamiṣḡāt al-falāḡ* S II, 661

" *at-taṣā'ir* G II, 108, 200, S II, 856

" " *wamiṣbāḥ al-āyāt* S II,
654

" *aṭ-ṭalībīn* S II, 1005-83

" *al-ṭulūm* G I, 294, S I, 515

" *ṭarīḡ al-muḡibbīn* G II, 162

" *aṭ-ṭibb* G I, 240, S I, 426

" *al-wuḡūd al-aṣḡar ilḡ* G II, 351,
S II, 664

-*Miḡisṭī* G I, 203, 224, S I, 363

miḡakk al-mutaṣawwifin ilḡ S II, 658-32

" *an-naḡar fi 'l-manṭiq* S I, 755

-*miḡan al-ilāḡhiya* G II, 424

miḡnat al-adīb S N II, 909

" *A. b. Ḥanbal* S I, 309

" *al-imām A. b. Ḥanbal* G I, 357,
S I, 607

-*miḡlāl* G II, 713, S II, 596

-*mīl* S II, 231

mīl' al-'aiba S II, 344

" " *fi mā waḡa'a fi 'l-iḡāma wal-*
ḡāiba S II, 415

mīlāk at-ta'wil ilḡ S I, 733

-*mīlāl waḡ-du'wal* S I, 395-18

" *wan-niḡal* G I, 400, 428, S I, 667,
762, II, 245

- milla *al-fādila* G I, 212, S I, 376
 -mīmīyat *al-abdāl ilh* S II, 231
 - " *al-ḡamriya* S I, 464,⁴
min Miṣr ilā Miṣr S II, 734
 " *at-tabṣiṭiya* G II, 453,¹¹⁵
 " *wālid ilā waladih* S III, 309
 -minah *al-badiya fi 'l-asānīd al-aliya* S II,
 691, 703
 - " *al-fikriya* S II, 276
 " *al-ḡaffār* G II, 311, S II, 265, 428
 - " *al-ilāhiya* G II, 120, S II, 275,
 480
 - " " *bi 'l-futūwi 's-Zamzamīya*
 S II, 511
 - " " *min manāqib as-sādāt al-*
Wafā'iya S II, 149
 - " " *fi šarḥ al-Asmāwīya* S
 II, 435
 - " " " *Dalā'il al-ḡairāt*
 S N II, 360
 " " " *al-ḡawāhir az-*
zakīya S II, 435
 - " " *'t-taḡqīqāt aṣ-ṣūfiya*
 S II, 463
 - " *al-Makkiya šarḥ al-Hamziya* S I,
 471, II, 529,¹⁴¹
 " *al-mannūn bifaqā'il niṣf Ša'bān* S
 II, 747
 " *al-midaḥ* S II, 77
 " *al-minna fi 't-talabbus bis-sunna* G
 II, 338, S II, 466,³⁷
 - " *al-mutakaffila* G II, 288
 " *an-nafaḡāt al-maulawīya* S I, 684
 - " *ar-rabbāniya fi 'd-daula al-'Oḡ-*
māniya G II, 301, S
 II, 412
 - " " *šarḥ al-Futūḡāt al-*
al-ilāhiya S II, 118
 - " *ar-raḡmāniya* G II, 301
 - " *as-samāwīya* G II, 318
 - " *as-sanīya* G II, 338, S II, 466,¹⁴⁰
 " *aš-šifā'* S II, 130, 448
 - " *aṣ-ṣafīya fi 'l-asānīd al-Yūsufīya*
 S II, 702
 - " *aṣ-ṣamadīya* S II, 655
 -minah *al-wafīya šarḥ al-Muḡaddima al-*
'Iszīya S II, 435
 - " *al-wafīya šarḥ ar-Riyāḡ al-Ḥalī-*
fīya S II, 458
 -minan *al-'Aḡā'iya* S II, 146
 " *ar-raḡmān* S II, 597,³⁷ N II, 802
 " " *šarḥ Wasilat al-fauz*
wal-amān S II, 576
 - " *az-zāhira* G II, 275
 minbar *at-tauḡid* S II, 416
 minhāḡ *al-'ābidin ilā ḡannat rabb al-'ālamīn*
 G I, 423, S I, 751,³⁸ II, 566
 " *fī laṡā'if al-aḡbār* S I, 75,³⁸
 " *al-abrār* S II, 1006
 " *al-'arīf al-muttaḡi as-sālik al-mur-*
tagi G I, 447, S I, 800,¹³⁹ II, 478,⁵⁹
 " *al-'arīfin* S I, 751,³⁸ II, 996,^{5a}
 " *al-'awā'if ilā rūḡ al-ma'arīf* S I, 632
 " *al-barā'a* S I, 706
 - " *fī bayān aḡḡām al-'uṣr wal-ḡarāḡ*
 S II, 503
 " " *fīmā yasta'miluhu 'l-insān*
 G I, 485, S I, 888
 " *al-bulaḡā'* S I, 474
 " *ad-dukkān* G I, 492, S I, 897
 - " *al-fāḡir fi 'ilm al-Baḡr az-zāḡir*
 S II, 231
 " *al-fuḡarā'* S II, 662
 - " *al-ḡalī fi fiḡḡ Zaid b. 'Alī* S II,
 241
 " *al-ḡidāya* S II, 828
 " *al-ḡuḡḡ* S II, 807
 " *al-ḡaḡḡ wal-ittibā' ilh* S II, 531
 " *al-karāma fi ma'rifat al-imāma*
 G II, 164, S II, 207,⁶
 " *manāqib* G I, 369
 - " *ilā ma'rifat al-mi'rāḡ* G II, 419
 - " *al-mubīn* S II, 280
 " *al-muḡakkirīn ilh* S N II, 152
 " *al-muḡaddifīn ilh* S I, 265
 - " *al-Muḡammadī fi 'ṡ-ṡarīḡ al-Aḡ-*
madī S N II, 662
 - " *al-muḡtaṡar* S N I, 682
 " *al-muttaḡīn ilh* S II, 975,³³
 " *an-naḡāt* S II, 584/5

- minhāḡ al-qāṣidīn fī fadl al-ḥulafāʾ ar-rāṣidīn* G I, 398,
S I, 689
- " " " *ḥtiṣār Iḥyāʾ al-ʿulūm*
G I, 422, 504, S I, 748,^{25/2}
- " *ar-rāḡibīn* G I, 395
- " *ar-raṣād fī ʿl-fiqh* S II, 834
- " *ar-riḡā* S I, 923,^{20/d}
- " *as-sadīd fī ḥall muṣkilāt at-tauḥīd*
S II, 357
- " " *ṣarḥ Gauharat at-tauḥīd* S N II, 437
- " *as-sālikīn* S I, 683,²⁶
- " *as-sawī fī targamat al-imām an-Nawawī* S I, 680
- " *as-sunna* S II, 186,¹¹²
- " " *an-nabawīya fī naqd ka-lām ai-Ṣīʿa wal-Qadāʾīya* S II, 120,²
- " *ṣarḥ al-Mīyār* S II, 245
- " " *Muslim b. Ḥaḡḡāḡ* G I, 160
- " *aṣ-ṣādiqīn fī ilzām al-muḥallifīn*
S II, 581
- " *aṣ-ṣalāḥ* G I, 405, S I, 707
- " *at-taḥqīq wamaḥāsīn at-talfīq fī uṣūl ad-dīn* S II, 995
- " *taḥrīr al-maṭlūb* S II, 957,⁹⁸
- " *al-taqdis wat-taʿsīs* S II, 790
- " *at-tarḡīḥ wat-taḡrīḥ* S II, 511
- " *at-taʿrīf bi-uṣūl at-taklīf* S II, 887
- " *aṭ-ṭalīb ilā fahm al-Kāfiya* S I,
535
- " " *ʿalā taʿdīl al-kawākib* G II,
255, S II, 364
- " *aṭ-ṭalībīn* G I, 393, 395, S I, 680
- " *aṭ-ṭarīq* G II, 121
- " *fī uṣūl ad-dīn* S I, 513
- " *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* G I, 418,
S I, 741
- " *al-wuzarāʾ* G II, 210
- " *al-yaqīn* S I, 668
- *minḥa* S I, 489
- " *t al-afādīl* G II, 367
- " *t ahl al-ʿaṣr bimuntaḡa taʿrīḥ Muḥyī Miṣr* G II, 481, S II, 733
- " *al-Baḥrīya* S II, 859

- minḥat al-bārī* S I, 264
- " " *fī iṣlāḥ zallat al-qārīʾ* S
II, 536
- " *ad-dakrīya fī taḥqīq madīnat al-Iskenderīya* G II, 483, S II, 733
- " *fī ḥaqq as-sabḥa* S II, 426,²⁹
- " *t al-ḥālīq ʿala ʿl-Badr ar-rāʾiq* S II,
774,³²
- " *fī ḥtiṣār al-Mulḥa* G II, 14
- " *al-ilāḥīya fī ʿl-āyāt al-isrāʾīya* S II,
691
- " " *talḥīṣ targamat at-Tuḥfa al-ignafāṣariya* S II, 788
- " *t al-ṭabīb fī sirat al-ḥabīb* G II,
41, S II, 38
- " *t al-malik al-waḥḥāb* S I, 489, II,
548
- " *al-mankīya limubtadaʾ al-qirāʾa al-Makkīya* S II, 367
- " *t al-mannān fī qirāʾat Ḥafṣ* S II, 699
- " *min minah al-faṭḥ ilḥ* G II, 73, S
N I, 725
- " *t al-quddūs fī midḥat sayidnā a. Bekr b. ʿAr. al-ʿAidarūs*
S II, 900
- " *al-quddūsiya fī ʿl-adwīya al-qāmūsiya* S II, 1028
- " *t al-luṭafāʾ fī tawārīḥ ad-ḥulafāʾ*
S II, 928
- " *rabb al-ʿarṣ fīmā yurwā ʿan Warṣ*
S II, 454
- " *fī ʿs-sabḥa* G II, 152, S II, 191,¹⁸⁷
- " *t as-sulūk* S I, 659
- " *t aṣ-ṣamad* S N I, 750,^{32d}, II, 664
- " *wāḡīb al-wuḡūd ilḥ* S II, 453
- " *al-wuṣūl* G II, 351
- minnat al-ḡalīl libayān isqāṭ ilḥ* S II, 774,³³
- " " *fī qabūl qawl al-wakīl* G
II, 313, S II, 431,¹²
- " *al-waḥḥāb ilḥ* S II, 1003
- miqyās al-hidāya* S II, 799
- " *Šams* S II, 219ⁿ
- Mīr Isāḡḡī* S N I, 843
- *mīra fī ḥall muṣkilāt as-sīra* S N II, 947
- *mīrāḡ* S I, 616, 772, II, 134

- mīrāḡ *al-ʿamal* S II, 437
 " *al-balāḡa ilḥ* S II, 864
 " *ad-dirāya* G I, 377, S I, 644,6
 " *al-fuḥūm* S II, 623
 - " *waḡāyat al-intāḡ* S II, 475,99
 - " *al-kabir* S II, 468,5
 " *an-naḡw* S II, 916
 " *al-qulūb ilḥ* S II, 790
 " *as-sālikīn* S I, 751,33
 " *as-suʿūd fī nail al-muḡallab as-sūd* S II, 716
 " *aš-Šaʿmī* S II, 416
 " *aṭ-ṭabaqāt* G II, 115, S II, 141
 " *al-wuṣūl* S I, 742
mirʾāt al-aḡāʾib S I, 428,45
 " " *fī wiḡāyat al-Iskenderiya* S II, 34
 " *ahl az-zaman ilḥ* S II, 739
 " *al-aḡwāl* S II, 758
 " *al-aiyām* S I, 395
 " " *fī mulahḡaṣ at-tadrīs al-ʿamm* S III, 96
 " *al-ʿālam* S II, 330, 1019,25
 " *al-anwār ilḥ* S II, 506, 533
 " *al-ʿarifīn wamaḡhar al-kāmilīn ilḥ* S I, 801,179
 " " *fī multamas Zain al-ʿābi-dīn* S I, 808,26
 " *al-arwāḥ* G II, 207
 " *al-aṣfiyāʾ ilḥ* S II, 659
 " *al-ʿaṣr fī taʾriḥ warusūm akābir ar-rigāl bi Miṣr* S III, 308
 " *al-Bayān* S II, 848
 " *al-ḡanān ilḥ* G II, 177, S II, 228,13
 " *al-Ḡarb* S III, 439
 " *i ḡadrati M. b. ʿArabī* S I, 791
 " *al-ḡaḡāʾiq fī bayān ʿawṣat al-ḡaḡāʾiq* S II, 783
 " " *wamuḡalli ʾd-daḡāʾiq* S II, 593
 " *al-ḡasnāʾ* S III, 258
 " *al-kāʾinūt* S I, 882,4
 " *al-kamāl ilḥ* S II, 799
 " *at-maʿānī* G I, 440, 446,100, S I, 798,100, N I, 786

- mirʾāt al-maḡāsin min aḡbār aš-šaiḥ a. ʾI-Maḡāsin* S II, 681, 694
 - " *al-mubīna lin-nāṣir fī mā huwa ʾl-ḡaḡ ilḥ* S II, 547, 562
 " *al-murūʾāt* G I, 286,16, S I, 501,16, 773
 " *an-naḡar* S II, 556
 " *an-nāḡirīn* S I, 774
 " *ar-rašāʾi* S II, 799
 " *aš-šarḡ* S II, 767, III, 194
 " *aš-šumūs ilḥ* S II, 479
 " *aš-šurūḥ* S II, 623
 - " *aṣ-ṣafiya ilḥ* S II, 756
 " *at-taʾammul fī ʾl-umūr* S II, 724
 " *aṭ-ṭālibīn* S I, 837
 " *al-ʿuḡūd* G II, 411
 " *al-ʿuḡūl* S I, 320
 " " *fī ʿilm al-uṣūl* S II, 852
 " " *ṣarḥ aḡbār āl ar-rasūl* G II, 411, S II, 573
 " *al-uṣūl* G II, 227, S II, 317
 " *al-wuḡūd* G II, 346, 445, S II, 663
 " *az-zaman fī taḡlūf aḡbār al-Yaman* S II, 237
 " *az-zamān fī taʾriḥ al-aʿyān* G I, 347, S I, 589
-mīrāṭ S I, 245,26
 " *al-maḡṣūb* S II, 649
-mirqāt S II, 21
 " *al-anṣār* G II, 187, S II, 245
 " " *fī iʿrāb lā ilāha illa ʾllāḥ* G II, 25
 " *al-maḡāṭiḥ* S I, 621
 - " *al-mizānīya* S N II, 625
 " *al-mubtadiʿīn* S I, 643
 " *al-murūḡīn ilā ṭaiḡat al-ʿarifīn* S II 1010
 " *an-naḡw* S II, 175
 " *aṣ-suʿūd* S I, 267
 " *ṣuʿūd at-taṣḡiq* S II, 814
 - " *al-ʿulyā fī tadbīr ar-rūyā* S II, 367
 - " *al-waḡfiya fī ṭabaqāt al-ḡanaḡfiya* S II, 236
 " *al-wuṣūl* S N I, 356, II, 316
 " " *fī ʿilm al-uṣūl* G II, 227

mirqāt al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl G II, 405,
 S II, 559
 " *as-zulfā ilḥ* S N I, 831
mirṣād al-afḥām fī mabādī al-aḥkām S I,
 743
 " *al-'ibād ilḥ* G I, 448, S I, 804
-miṣāḥa S I, 667, II, 274
 " *t al-aškāl al-musaṭṭaḥa ilḥ* S I, 386
 " *t al-ḥalaq* S I, 390
 " *t al-kura* G I, 469
 " *t al-muḡassam al-mukāfi* G I, 470
 " *t al-muḡassamāt* G I, 218
 " *t qat' al-maḡrūt al-mukāfi* G I,
 218, S I, 386 (958)
 " *t al-ukar bil-ukar* S I, 388,¹⁴
-mišk al-aḍfar fī bayān al-ḥaḡḡ al-aḡbar
wal-aḡḡar S II, 859
 " " " *tarāḡim 'ulamū Baḡdād*
S II, 788
miškāt al-anwār G I, 423, S I, 751,^{34b},
 791.⁶
 " " *fī laṭā'if al-aḡbār* S II, 472
 " " " " " *lit-*
taḥdīd ilḥ S I, 751.^{34c}
 " " " *mū ruwiya 'an illāh*
min al-aḡbār G I, 442.⁶
 " " *ṭamīṣfāt al-anwār* S I,
 751.^{34a}
 " " *fī riṣāḍ al-aḡḡar* S I,
 751.^{34b}
 " " " *uṣūl al-Manār* S II,
 264
 " *Buḥān* S II, 953.³⁴
 " *al-farā'id* S I, 651.¹⁹
 " *fī 'ilm mū yuḥtāḡ min al-aḡqūt* S
 II, 695
 " *al-ma'qūl al-muḡtabas min nūr al-*
manqūl S I, 801.¹⁸⁷
 " *al-Maḡābiḥ* G I, 364, II, 195, S I,
 621, II, 262
 " *al-miṣbāḥ li-ṣarḥ al-'Udda tas-silāḥ*
S II, 972.⁵ G I, 294
 " *al-muḡī'a* G II, 376
 " *an-niḡrās* G II, 238, S I, 542
 " *qulūb al-'arāṣin ilḥ* S I, 911

miškāt al-'ulūm ilḥ S III, 384
-miṣbāḥ G I, 295, S II, 133
 " *al-afkār fī naẓm al-aṣ'ār* S II, 762
 " *al-anām ilḥ* S II, 813
 " *al-anḡār* S II, 585
 " *al-'aḡida* S I, 746.^{4b}
 " *al-arwāḥ* G I, 448, S I, 742
 " " *fī kaṣf ḥuḡūḡ al-alwāḥ*
S I, 782
 " *fī asrār 'ilm al-miṣtāḥ* G II, 139,
 S II, 172
 " " *fī 'l-kalām 'alā Miškāt*
al-anwār S II, 810
 " *al-'aṣr fī tawārīḥ ṣu'arā' Miṣr*
S II, 753
 " *ad-dāḡḡi ilḥ* S II, 29
 " *ad-dirāya fī 'ṣṣilāḥ al-hidāya* S II,
 775
 " *ad-duḡā fī liwā' al-hudā* S II,
 858.³⁴
 " *al-faḡiḥ ṣarḥ as-Ṣarā'ī' S II, 798*
 " *fī 'l-ḡamī bain al-aḡkār tas-silāḥ*
G II, 131
 " " " *al-Af'āl waṣ-Ṣaḡḡāḥ*
S I, 737
 " *al-hidāya ṭamīṣfāt al-wilāya* G II,
 333, S I, 645.³⁰,
 II, 461
 " " " *al-kifāya* S I,
 789
 " *al-ḥawāṣi* S II, 292.¹¹
 " *fī 'ilm asrār al-Miṣtāḥ* S II, 668
 " *al-ins fī ṣarḥ Miṣtāḥ al-uns* S
 II, 329
 " *al-Kāṭiliḡiyya* S II, 754
 " *al-miškāt* G II, 319
 " *al-mubtadī ilḥ* S II, 20
 " *al-muḡī' G II, 72, S II, 78*
 " *limukāṣafat al-arwāḥ* S I, 735
 " *al-munīr fī ḡarīb as-ṣarḥ al-kabīr*
G II, 25. S I, 753 II, 210
 " *al-munīr fī ṣarḥ aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī*
ilḥ S II, 461
 " " *wird ṭarīḡat saiyid*
Aḡmadī ar-Rifā'ī S II, 869.³³

- mişbāh *al-mutahaḡḡid* G I, 405, S I, 707.3
 " *an-nāḡī fī manāḡib āl al-ʿabā* S II, 600
 - " *fī 'n-naḡw* G I, 293, S I, 514
 " *an-nūr* S I, 807
 " *al-qalb* S I, 808
 " *ar-rā'id* S II, 557
 " *as-sūrī wanuzḡat al-qūrī* S II, 778
 - " *ṣarḡ al-Mifīāh* S I, 515
 " *aš-ṣarī'a* G II, 186, S II, 845.16
 " " *wamiṣṭāh al-ḡaḡiqa* S I, 104
 " " *al-Muḡammadiya* S II, 243
 " *aš-ṣarq* S III, 194
 " *aṭ-ṭālib fī baḡṭ al-maṭālib* S II, 389, 767
 " *al-ʿulūm fī aḡḡām an-nuḡūm* S I, 395
 " " *ma'rifat al-ḡaiy al-qaiyūm* G I, 403, S I, 701
 - " *fī 'uyūn aš-ṣiḡāh* S I, 607
 - " *al-waḡḡāḡ ilḡ* S II, 1016
 " *az-zaḡḡa 'alā sunan b. Māḡa* G II, 148, 693, 726, S I, 270
 " " *fī zawā'id b. Māḡa* G II, 67, S II, 72
 " *az-za'ir* S I, 913
 - " *aṭ-ṭāhir fī 'l-ḡirā'at al-ʿaṣr* G I, 408, S I, 723
 " *aṭ-ṭālm* G I, 372, 385, S I, 665
 " " *waṣaṭḡ as-salām* G II, 355, 372, S II, 482
 " " *biṣ-ṣalūt was-salām* G II, 333
 " *az-ṭulm* S II, 519, 814
 " " *'ala 'l-manḡaḡ al-atamm* S II, 543.150
 " *aṭ-ṭulūmāt* S I, 700
Miṣr S I, 229
 " *bain al-iḡṭilāl waṭ-ṭura* S III, 195
 " *al-ḡadīda* S III, 193
 " *waṭ-ṭaḡrāḡiya* S III, 282
 " *waṭ-iḡṭilāl al-Inḡlīzī* S III, 334
 " *al-iṣṭāmīya ilḡ* S N. III, 212
 " *fī 'l-ḡaḡn at-tāṣṭ ʿaṣar* S III, 308
-Miṣriyāt S N III, 124
-miṭāl *fī 'l-ḡawāb was-su'āl* G I, 303
 " *na'l an-nabī* S II, 764.44
-miṭāq S I, 355
 " *waṭ-ṭaḡd* G II, 322, S II, 444
-miyāh S I, 428.40
 " *waḡiṭāl ilḡ* S I, 188
mi'yār al-aḡḡār S II, 1005.86
 " *aḡwār al-afḡām ilḡ* S II, 247
 - " *al-ḡadīd* S II, 890
 " *al-ḡaḡā'iq* S II, 267
 " *al-iḡṭiyār ilḡ* G II, 262, S II, 372
 " *al-ʿilm fī fann al-manṭiq* G I, 425, S I, 755.62
 " *al-luḡa* S N II, 834
 - " *al-muḡrib ilḡ* G II, 247, S II, 348
 " *al-naḡar* G II, 197
 " *an-nuḡūr fī 'ulūm al-aṣ'ār* S I, 498
 " *at-ta'dil* S I, 843
 " *aṭ-ṭariqa* S I, 761.11
 " *al-ʿuḡūl fī 'ilm al-uṣūl* S II, 245
 - " *fī waḡn al-aṣ'ār* S I, 543
fī 'l-mi-ṣāḡ S I, 369
 - " *al-muḡṭalif* S I, 369, 422
 - " *waṭ-taṣnīm* S II, 609
mi-ṣāḡāt al-kawākib S I, 388
-miṣāh *waṭ-ṭiṭd* S I, 243.39
mizān al-adab G II, 410, S II, 289.16, 571
 " *al-ʿaḡl ilḡ* S II, 1018.14
 " *al-afḡār binaṣā'ih al-abrār waṭ-aḡyār* S II, 639
 " " *ṣarḡ Mi'yār al-aṣ'ār* S II, 778
 " *al-ʿamal* G I, 422.27, S I, 540, 749.27
 " *al-ʿaḡl* S I, 429.78
 - " *fī 'l-aḡyisa waṭ-aṣṭān* G II, 482, S II, 733
 " *al-fatāwā* G II, 435
 " *al-ḡawāḡir ilḡ* S III, 327
 " *al-ḡaḡq* G II, 429, S II, 637
 " *al-ḡikma* G I, 494, S I, 902
 - " *al-ḡiḡriya* S II, 465
 " *al-intiḡām* S N I, 847
 " *al-ʿiṭidāt fī turūḡim ar-riḡāl* G II, 47, S II, 46
 " *al-kawākib* S N II, 327

- mizān al-manṭiq* S I, 847, II, 625
 " *al-maqādir* S II, 573
 " *al-mudda'in ilḥ* S II, 642
 - " *al-mudḥila liḡami' aqwāl al-a'imma*
ilḥ S II, 465
 " *al-qāṣir'in* S N II, 467
 - " *al-qawim* G I, 422, 28
 - " *aš-Ša'ī'āniya al-kubrā* G II, 336,
 S II, 465
 - " *šarḥ al-'Arūd al-Andalusī* S I, 544
 " *aš-šir* S I, 220
 " *aš-šarf* S I, 535
 - " *aš-šugrā* S II, 465
 " *aṭ-ṭabīb* G I, 492
 " *al-'ulūm fī taḥqīq al-ma'lūm* S I, 860
 - " *fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 398, S I, 688
 " - " *fī natā'iḡ al-'uqūl* S NI, 640
-mu'ādalāt G I, 472
mu'addil aš-šalāḥ G II, 440, 9, S II, 655
-mu'addila G II, 152, 183
-mu'ādil fī 'l-farā'id S II, 973, 10
 - " *šarḥ Multaḡa 'l-abḥur* S II, 643
-Mu'aiyad S III, 84
mu'akkil al-maḥabba ilḥ G II, 154, S II,
 192-212
mu'alaḡat al-amrād S II, 625
 - " *al-Buḡrā'iya* G I, 237, S I, 421
mu'alaḡāt al-Ilāqī S I, 826, 82c
mu'allafāt M. Taimūr S III, 218
-mu'allam fī ḡikr man taqaddam S I, 561
 - " *(mu'lam) 'an ḥurūf al-mu'ḡam*
 S I, 913
-mu'allāḡat G I, 18, S I, 34
 " *al-Kāzimi* S III, 489
-mu'allim bimubḡamāt ṣaḡiḥ Muslim G I,
 160, S II, 72
 " *al-qūrī'* S I, 264
 " *aṭ-ṭarafain ilḥ* S II, 1004, 81
 " *aṭ-ṭullūb* G II, 246
-mu'ammari'n G I, 107, S I, 167
mu'ānadat al-ḡuḡḡāl wal-aṭrāf S II, 188, 169f
mu'ānis al-ma'ānī S N I, 659
mu'arāḡa 'alā alfiyat b. Mālik S I, 525
 " *t Lāmīyat al-'Aḡam* S I, 440,
 II, 254
mu'arāḡat al-qaṣīla al-Ka'biya S I, 69,
 II, 897
 - " *lil-Qor'ān* S I, 237
 - " *war-radl* S I, 333
-mu'arrab G I, 280, S I, 492
 - " *wad-daḡīl* S II, 443
-mu'āšarāt al-maimūna G I, 447
mu'aššarāt G I, 274, 474, 525, S I, 479,
 800, 135, II, 476, 117, N II, 75
 " *al-Barafkī* S II, 783
 " *fī madḥ an-nabī* S I, 482
 - " *as-sihriya ilḥ* S II, 312
-mu'atturāt wamiṣṭāḥ al-muṣkilāt S I, 700
-mu'awwal S I, 509
Mu'āwīya b. a. Sufyān S II, 808, III, 424, 435
-mu'ayāt G I, 105
 - " *fī 'l-'aql* S I, 505
-mubāḡḡāt G I, 453, S I, 817, 25
 " *ahl as-sunna wal-ḡamā'a ilḥ* G
 I, 426
mubakkir al-ḡaiṭ S III, 178
-mubakkīyāt G II, 494, S III, 342
mubašširāt b. 'Arabī S I, 800, 154
 " *šarḥ al-mukaffirāt* S II, 989
mubāyā'āt al-mašāyiḥ ahl al-ḡaḡā'iḡ S I,
 807, 27
-mubdi' al-mulaḡḡaṣ min al-mumti' biṣ-šarf
 S II, 136
 - " *šarḥ al-Muḡni'* S I, 688
-mubḡam 'alā ḥurūf al-mu'ḡam S I, 564, 686
-mubḡamāt 'ala 'l-muḡimmāt G I, 424
 " *an-nuṣūs* G II, 416
-mubḡiḡ (mubahḡiḡ) G I, 286, 24, S I, 501
 " *al-asrār ilḥ* S I, 724, II, 981
 - " *fī 'l-qirā'āt as-sab'* S I, 723
 " *ar-rā'id biḡawābiṭ al-farā'id* S I,
 768
 - " *fī tafsīr (šarḥ) asmā' šu'arā' al-*
Ḥamāsa G I, 126, S I, 40, 192, 10
-mubīn S I, 578, 923, 27c, II, 618
 " *al masārib ilḥ* S II, 715
 - " *al-mu'īn liṣaḡm al-Arba'in* S I, 683
 II, 539
mubriz al-ma'ānī S I, 725
-mubtada' G I, 65, 515, S I, 101

- mubtada³ waqīṣaṣ al-anbiyā³ S I, 205
 -mubtaḡi fi 'l-furū^c G II, 224, S II, 313
 -mubtakir S II, 762
 mudā'abāt al-milāḡ ilḡ S III, 231
 -mudabbāḡa S I, 785
 -muaḡḡalāt S I, 183
 -mudallisīn S II, 71
 mudām al-mudām G II, 350³⁴
 -mudāma aš-Ša'miya G II, 351
 mudārāt an-nās G I, 154, S I, 247
 -mudawwana al-kubrā G I, 177, II, 239,
 S I, 299
 mudāwalat al-aḡām G I, 349
 mudāwāt an-nufūs G II, 701 zu I 400
 " waḡd al-mafāṣil G I, 491
 -mudda šarḡ 'Umdat all-aḡkām S N I, 689
 " duḡūl al-Fransīs biMišr S II,
 731
 -mudhiš G I, 506⁸¹, S I, 920⁸¹
 " āt al-qadar S III, 228
 -mudḡal G I, 474, II, 358, S I, 841^{nl}
 - " fi aḡkām an-nuḡūm G I, 223, S
 I, 396
 - " al-ḡifā ilā šinā'at al-aritḡmāḡiḡi
 S I, 960 zu 400
 - " ila 'l-Iklil S I, 276
 - " fi 'ilm al-aḡkām al-falakīya S I,
 969 zu 395
 - " " " " an-nuḡūm G I,
 221/3, S I, 388
 - " " " ad-dīn wad-diyāna G I,
 178
 - " " " al-ma'ānī G II, 209
 - " " " an-nuḡūm S II, 298
 - " ilā " " S I, 862
 - " " " wa'aḡkāmih S
 I, 398
 - " " " aš-ṣalāt G I, 166
 - " al-kabīr ilā 'ilm aḡkām an-nuḡūm
 S I, 395
 " " " ar-ruḡāmāt S N
 I, 368
 " ilā maḡḡab b. Ḥanbal S II, 966²
 - " ilā ma'rifat ma'ḡad an-naḡar ilḡ
 G I, 445, S I, 797¹⁶⁵
- mudḡal ilā ma'rifat aš-ṣaḡiḡ ilḡ S I, 276
 " al-Maṣābiḡ S N I, 620
 - " al-mufīd fi ḡukm al-mawālīd
 S I, 868
 - " fi 'l-mūsīḡi G I, 212, S I, 376
 - " as-Salīmī S I, 420
 " as-sulūk G I, 423³⁶
 " aš-šar' aš-šarīf G II, 83, S II, 95
 " aš-ṣāḡiḡi S N I, 400
 - " ilā šinā'at aḡkām an-nuḡūm G I,
 222, S I, 397, 399
 - " " " an-nuḡūm S I, 396
 " at-ta'lim fi inšā' at-ta'siya ilḡ S
 II, 253
 - " ilā tanmiyat al-amal S II, 95
 - " fi taḡwīm al-lisān S II, 371
 - " ilā " " ilḡ G I, 308,
 S I, 541
 - " fi 't-ṡibb G I, 205, S I, 367
 - " ila " aš-ṣaḡīr G I, 234, S I, 419
 " al-'Uḡrī S II, 357
 - " fi uṣūl al-ḡadīḡ S I, 276
 mudḡil ahl al-fīḡḡ wal-lisān ilḡ S II, 203
 - " fi 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-
 baḡā'ī S II, 292
 - " fi 't-ta'syīr ilḡ S N II, 364
 -mudriḡ ila 'l-mudraḡ ilḡ S II, 193^{245m}
 -muḡaḡḡab G II, 145³
 -muḡaḡḡaba fi š-ṣiyāt wal-ḡilā G I, 497
 -muḡaiyal fi ta'rīḡ Dimaṣḡ G II, 698 zu
 I, 332
 muḡākarat ad-Dawwārī S II, 243
 - " ma'a 'l-ḡwān S I, 751^{38c}
 - " šarḡ Nukat al-ḡumal S I, 700
 muḡākarāt fi 'ilm an-nuḡūm G II, 694 zu
 I 222, S I, 395¹¹⁵
 -muḡakkar wal-mu'annaḡ G I, 117, S I,
 164, 169, 179, 182, 192, II, 925
 muḡakkirāt fi adabīyat al-luḡa al-'Arabiya
 S III, 327
 " 'āmil fi biḡā' al-'āḡirāt S III, 231
 " baḡi S III, 231
 " futūwa S III, 232, 394
 " ḡamāl Bāsā S III, 422
 " 'imāra ilḡ S III, 234

- muḍakkirāt laqīṭ S III, 231
 " naṣṣāl S III, 394
 " aš-šabāb S III, 230
 " Šakir Bek al-Hūrī S III, 383
 " ta'rīḥiyya 'an ta'rīḥ Dimašq S III, 429
 " min ziyārat dair Ṭūr Sīnā S III, 309
 -muḍādda G I, 445
 muḍāḥāt k. Kalila wa Dimna S I, 202
 mūdīḥ al-adilla fī ru'yat al-ahilla S II, 157
 - " fī 'l-furūd S II, 1024.70
 - " 'l-fath wal-imāla S I, 720
 " al-mu'addil S II, 655
 - " fī 'l-qirā'a ilḥ S I, 720
 " al-ṭarīq waqusṣās at-taḥqīq S I, 911
 " fī wuḡūḥ al-qirā'a ilḥ S I, 724
 mūdīḥāt al-ḥāl fī ba'd masmū'āt ad-daḡḡūl S II, 283, 535
 -muḍāḍala bain aš-ṣaḥāba S I, 696
 -muḍāḍdal šarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510
 " " šawāhid al-Mufaṣṣal SI, 510
 -Muḍāḍdalīyāt G I, 19, 116, 11, 119, II, 689, S I, 37
 mufāḥarat al-aḫḫār S II, 187.128, 197.302a
 " " wan-nabūtāt an-nūdi-rāt ilḥ S I, 809.11
 - " baina aulād al-ḥulafā' ar-rāšī-dīn G II, 303
 " aḍ-ḍaḥab wa-z-zuḡāḡ G I, 124
 - " " ar-rauḍa wal-miqyās ilḥ S II, 198.320
 - " " as-saif wal-qalam G II, 121.40, S II, 5, 9
 - " " as-samū' wal-aḍ S II, 12
 " t al-ḡawāwī S I, 243.22
 " t al-ḡilmān wal-ḡawāwī S I, 243.22
 - " wal-ḥurūb al-bāṭina S II, 198.328
 " t Mālaḡa wa-Satā S II, 373
 " t al-misk war-rāmād S I, 246.82
 " t al-mismīs wat-tūt G II, 47
 " t al-qindīl waš-šamādān S II, 220

- mufāḥarat as-saif wal-qalam S II, 174, 910.53
 " t as-sūdān wal-ḥumrān S I, 245.56
 mufākahat al-ḥullān ilḥ S II, 495
 " al-'ulamā' ilḥ S II, 438
 -mufāraqāt wan-nufūs S I, 818.32d
 mufarīḡ al-kurūb fī aḥbār B. Aiyūb G I, 323, S I, 555
 " " wamufarriḥ al-qulūb S II, 764.18
 " aš-šidda G I, 266
 mufarriḥ an-nafs S I, 901
 -mufarriḡ fī lafz al-muṭlaq S II, 103.37
 -mufaṣṣal G I, 291, S I, 509
 - " fī 'l-'umal binisṣafā'irat al-mu'ad-dal G II, 129, S N II, 160
 - " šarḥ al-Mufaṣṣal G I, 507, S I, 923.22a
 -mufḥim fī mā aḡkala min talḥiṣ ṣaḥiḥ Muslim S I, 265
 - " " šarḥ ḡarīb Muslim G I, 365
 mufḥamāt al-aqrān ilḥ G II, 145, S II, 179.4 (s. I.)
 -mufīd S III, 439, 480
 - " fī aḥbār Zabīd S I, 570
 " al-anām ilḥ S II, 645
 " al-'awā'id ilḥ S I, 908
 - " al-ḡamī' limā tabaddada min aswār al-ḡibb wal-manāḡ S II, 1029.20
 - " al-ḡamī' limanḡumūt ḡarā'ib aš-šarā'ic S I, 702
 " al-ḡasīb S II, 1021.42
 - " līl-ḡukḡām S I 664
 " al-ḡaṣṣ S I, 421.60
 - " fī 'ilm al-taḡwīd S II, 986.31
 " al-'yāb G II, 424, S II, 632
 " al-muḡṭāḡ G II, 356, S II, 706
 " al-muḡḥam G I, 384
 " as-sūmī' wal-qārī' ilḥ S II, 68
 " al-'ulūm G I, 492, 499
 " " wamubīl al-ḡumūm S I, 914
 " al-uṣūl ilḥ S N II, 576
 mufīdat al-qirā'a S I, 724

- mufīdat as-sā'il ilh* S II, 567
-muflis fī amān allāh G II, 420
-mufrad wal-mu'allaf fi 'n-naḥw S I, 511
-mufrada fi 'l-qirā'āt S I, 729
-mufradūt S I, 686
 " *alfāz al-Qorʿān* G I, 289, S I, 506
 " *al-qānūn* S I, 827, m
 " *al-qurrā' as-saḥa* G I, 407
 " *Yaḥqūb* S I, 720, 723
-mufriḥ fī 'ilm at-tibb S I, 826, 82
 " *al-qulūb* S I, 826, 82, II, 593
mufriḥāt S II, 1028, 10
-muftakarūt al-ḥisābiya S N II, 159
muḡādala l'ahād ad-dahriyyīn S I, 287
 " *ma'a 'l-Yahūd wan-Naṣārā* S II, 356
-muḡadwal fī 't-tibb S N I, 888
-muḡāhadāt S II, 1002, 38
-muḡālasa G I, 154, S I, 187, 249
 " *waḡawāḥir al-'ilm* S I, 947 zu 249
 " *t al-iḡwān* S II, 999
muḡālasāt Ḡulām Ta'lab S I, 184
 " *Ta'lab* S I, 182/3
muḡallī 'l-ibar ilh S III, 342
 " *al-mausūm bi Maslak al-afḥām* S II, 272
-muḡam S I, 180
 " *b. 'Asākir* S I, 567
 " *fi 'l-asāmī* S I, 275
 " *aṣḥāb al-qāḍī al-imām a. 'A. aṣ-Ṣadafī* S I, 581
 " *al-Baḡawī* S I, 622
 " *fi baḡīyat al-aṣyā'* G I, 27, S I, 194
 " *al-buldān* G I, 480, S I, 411, 880
 " *ad-Dahabī* G II, 48, S II, 47
 " *al-kabīr ilh* G I, 519, S I, 279
 " *ma 'staḡam* G I, 476, S I, 876
 " *al-maṣāyīḥ* S II 399
 " *al-maḡbū'āt al-'Arabīya wal-mu'araba* S III, 379
 " *al-mufahras* G II, 69, S II, 73, 14
-muḡam muḡtaṣar S II, 351
 " *b. al-Muqrī'* S I, 271
 " *'O. b. M. b. Fahd* G II, 175, S II, 225
 " *riḡāl al-isnād* S II, 554
 " *aṣ-ṣaḥīḥ a. Maryam* S II, 76, 88
 " *aṣ-ṣu'arā'* S I, 172, 191, 624
 " *ṣuyūḥ 'Abdal'azīz b. M. an-Naḥ-ṣabī* S I, 565
 " *" Baḡdād* G I, 365
 " *" al-Buḥārī ilh* S I, 567
 " *aṣ-ṣaḡīr* G I, 167, 519
 " *aṣ-ṣaḥīḥa* S I, 278/9
 " *al-udabā'* G I, 481, S I, 880
 " *al-waḡīz* G II, 386, S II, 523
 " *wasṭ* S II, 816
 " *b. Zādān* G I, 519
-muḡannaḥa G II, 126
-muḡarrabāt G I, 199, 488, 491, II, 252, 323
 " *ad-Dairabī* S II, 445
 " *al-ḥawāṣṣ* G I, 486, S I, 889
 " *bil- " war-riyāḍāt ilh* S II, 356
 " *'Olmān Bek* S II, 368
 " *al-Qa'lyūbī* S II, 492
 " *fi 't-tibb* S N II, 379
-muḡarrad S I, 201
 " *fi ḡarīb al-ḥadīṭ* S I, 881
-muḡarraaāt S I, 429
-mūḡaz S I, 838
muḡāz man arāda 'l-ḥaḡīqa ilh S II, 561
muḡāzāt al-Qorʿān G I, 82
-muḡīb fī aḥbār ah! al-maḡrib G I, 322, S I, 555
 " *al-muḡrib* S II, 907, 22
muḡīb ad-da'wa S I, 947 zu 248
 " *an-nidā'* S II, 17
mūḡibat al-aḥkām G II, 82, S II, 93
-muḡīl fī t'rāb al-Qorʿān al-maḡīd G II, 249, S II, 350
-mūḡiz G I, 408, 463
 " *al-Hawī litahrīr al-fatāwī* S N II, 210
 " *fī idāḥ aṣ-ṣi'r al-mulḡiz* G I, 282

- mūğiz fī 'ilm al-farā'id 'alā madħab Zaid S II, 968,¹¹⁸
- " " " al-iqtisād S III, 71
- " " " al-mūliya S III, 354
- " " " 'l-mantiq S I, 817,^{23a}
- " al-Marqawi fī 'l-ħisāb S I, 892
- " fī 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ S I, 201
- " al-Qānūn S I, 825,^{82a}
- " al-qirā'a G I, 406
- " al-ta'rīḥ al-'amm lil-Ġazā'ir S II, 888
- " " as-salāṭin al-Umawīya S III, 421
- " fī " Sūriya S III, 420
- " " 't-ṭibb G I, 457,⁸² S II, 330
- muğiz Aḥmad S I, 423
- muğizūt al-anbiyā' S I, 603, II, 992,^{24a}
- " ḥair al-anām S II, 1009
- " wal-karāmāt S I, 814,^{10a}
- muğli 'l-ḥasan G II, 333, S II, 461
- muğmal fī 'l-luḡa G I, 130, S I, 198
- " ta'rīḥ al-adab al-'Arabī S III, 305
- muğmalāt al-maṭlūb fī 'amal al-ḡuyūb S II, 218
- muğtabā G I, 112, 161, 163, 365, S I, 173, 296,⁷
- " min al-Muğtanā S I, 916,^{10g}
- " " Sunan a. Dā'ūd S I, 267, 627
- " " " an-Nasā'ī S I, 269
- " fī 'ulūm al-Qor'ān G I, 504, S I, 918,³²
- muğtanā min ad-du'ā' al-muğtabā S I, 912
- muğaffal waqīṣaṣ uḥrā S III, 238
- muğālata al-'amma S II, 618
- muğārasa G II, 317
- muğarribīn G I, 144
- muğit G I, 366
- " al-ḥulq fī bayān al-aḥaqq G I, 389, S I, 672
- " min muḥtalif al-ḥadīṭ G I, 122, S I, 943 zu 186
- " al-qulūb ilḥ S II, 543,¹⁵⁷
- muğni G I, 221, S I, 393
- " fī 'l-adwiya al-mufrada G I, 492, S I 897
- muğni 'l-Akrād S II, 257
- " fī asmā' ar-rīṣāl S II, 602
- " " 'l-baitara S I, 901
- " wal-bayān fī 'l-ḥawānīt wal-bimā-risānāt S I, 897
- " ḍawi 'l-afḥām S II, 947,^{181:28}
- " fī ḍabṭ al-asmā' wal-ansāb S II, 75,⁵²
- " " 'd-du'afā' wal-matrūkīn S II, 47
- " 'l-ḡalī fī 'l-ḥisāb al-Hindī S I, 881
- " fī 'l-ḥadīṭ G II, 48
- " 'an ḥaml al-asfār ilḥ G II, 66, S I, 749,^{25:19} II, 70
- " " il-ḥifẓ wal-kitāb ilḥ G I, 358, S I, 610
- " 'l-ḥullān 'an ḥayāt al-ḥayawān S II, 171
- " " fī 'ḥtiyār at-tanbīḥ G I, 388
- " fī 'ilm an-naḥw G II, 193, S II, 257
- " 'l-labīb 'an kutub al-a'arib G II, 23, S II, 17
- " bimadħab al-Šāfi' S I, 951 zu 307
- " fī 'l-mawālīd S I, 394, l. al-muḡni'
- " 'l-muḥtāḡ S I 681,²¹
- " 'l-musmi' fī 'l-asfār ilḥ S II, 149/50
- " 'l-mustaftī 'an su'āl al-muftī S II, 434
- " 'r-rāḡibīn fī Manḥaḡ at-ṭullāb S I, 682
- " fī ri'ūs masā'il al-ḥilāf ilḥ S I, 317
- " šarḥ al-Mūğiz G I, 457, II, 262, S I, 825,^{82a}
- " " al-Muḥtaṣar fī 'l-figh S I, 311
- " fī taḍbīr al-amrāḍ G I, 485, S I, 888
- " 't-ṭabīb ilḥ S I, 826,^{82g} II, 1030-³⁸
- " 't-ṭullāb S I, 843,¹¹¹ II, 19
- " fī 'l-uṣūl S I, 689
- " " " al-dīn S N I, 744
- " " " al-figh G I, 382, S I, 657
- muğrib 'an ba'ā 'aḡārib al-bulḍān S I, 878
- " fī ḥula 'l-Mağrib G I, 337, II, 699, S I, 576

- muğrib *fī tafsīr qawāfi* a. 'l-Ḥ. S I, 192
 - " " *tartīb al-muğrib* G I, 294, S I, 515
 -muğtālīn S I, 189
 - " *min al-aṣrāf ilh* S I, 82, 165
 -muğtaṣab *fī 'sm al-maḥ'ul* S I, 192.15
 muḥaḍḍab S I, 669, 708
 - " *al-bārī* S I, 712, II, 210
 - " *fimā duḥ'a min al-Qer'ān min al-mu'arrab* S II, 181.21k
 - " *bil-maḥab* G I, 387
 - " *li* " *al-Manṣūr billāh* S I, 701
 - " *muḥtaṣar asūnīl as-sunan* S N II, 47
 - " *ar-rā'iq* G II, 247
 - " *fī ṭibb al-ain* S I, 900
 muḥaḍḍib *al-Aḡānī* S I, 226
 muḥaḡ *ad-da'awāt ilh* S I, 912
 - " *waraḡ al-faraḡ* S I, 877
 - " *an-nuḥūs* S I, 428
 -muḥāḡir S III, 439
 -muḥaiya' *fī kaṣf asrār al-Muwaṭṭa'* S I, 298
 muḥaiyiḡ *al-aḡṣān* S II, 843
 -muḥandīs *al-Miṣrī* S III, 228
 -muḥimmāt G I, 424, II, 91, S I, 753
 - " *al-ḡamiḍa ilh* S II, 107
 - " *al-ḡā'ī* S II, 942
 - " *fī 'l-ibādāt* S II, 692
 - " *al-Kamāliya fī 'l-fiqh* S II, 955.176
 - " *al-muḥida* S II, 193.247b
 - " *al-muḥti* G II, 451, S II, 670.45
 - " *aṣ-ṣā'ir ilh* S III, 165
 - " *aṣ-ṣūfiya* S II, 998.16
 muḥtadī 'l-anhur S II, 643
 -muḥabbar S I, 166
 -muḥaddaḡ G I, 401, S I, 697
 -muḥaddiḡ *al-fāṣil bain ar-rā'ī wal-wā'ī* S I, 274
 muḥāḡī 'l-Muwaṭṭa' S I, 299 (s.l.)
 -muḥāḡarāt G II, 456, S I, 506, II, 910
 - " *al-abrār ilh* G I, 447, S I, 799.130
 muḥāḡarāt *al-adab al-ʿArabī* S III, 489
 - " *al-aṣ'āl ilh* G II, 158.303, 427, S II, 197.303, 635
 - " *al-udabā'* G I, 289
 - " *wal-muḥawarāt* G II, 158.294, S I, 162, II, 57, 197.294
 - " *fī ta'rīḡ al-mabūdī' al-iqtīṣā-dīya ilh* S III, 276
 - " *al-Yūsī* S II, 676
 -muḥāḡḡāt G I, 291, S I, 511
 -muḥākama *bain Nāṣiraddīn war-Rūzī* G I, 454, II, 209, S I, 816.20
 - " *Ṣāḍaddīn was-saiyid aṣ-ṣarīf* G II, 426
 - " *aṣ-Ṣahrastānī wabn Sīnā* S I, 763
 - " *ṣurrāḡ Muḡni 'l-labīb* S II, 18
 -muḥākamāt G II, 218
 - " *al-ʿaliya fī 'l-abḡāt ar-Riḍa-wīya ilh* S II 644
 - " *bain al-imām wan-Nāṣir* S I, 816.20
 - " *ʿala 'l-Kāṣṣāf* G I, 291, S I, 508
 - " *ṣarḡ ar-R. al-kubrā fī 'l-man-ṭiq* S II, 571
 -muḥālafa *al-talāṭīya ilh* S III 399
 -muḥallā *ʿalā asīr al-Muwaṭṭa'* S I, 298
 - " *fī ṣarḡ al-Muḡallā* G I, 400, S I, 695
 - " *bil-muḡarrabāt* S II, 356
 -muḥāmāt *fī kull zamān wamakān* S III 326
 Muḥammad S III, 244
 - " *ʿAlī* S III, 379
 - " *al-kabīr munī'* Miṣr *al-ḡadīḡa* S III, 130
 - " *sīratukū ilh* S III, 309
 - " *wal-mar'a ilh* S III, 435
 - " *an-nabī al-ʿArabī* S III, 435
 -Muḥammadīn *min aṣ-ṣu'arā' wa'aṣ'ārhum* G I, 325, S I, 559
 -Muḥammadīya S II, 329
 -muḥaqqiq *al-mudaqqiq al-Yūnānī ilh* S I, 395

- Muḥarram fi 'l-ḥadīṭ* S N II, 178
-muḥarrar G I, 393, 399, S I, 678, 690
 " *fi 'l-fiqh al-Ḥanbalī* S II, 129
 " *'l-ḥadīṭ* S II, 128
 " *min al-iḥrā'* S II, 223
 " *fi 'n-naḥw* S II, 233
 " *ar-rā'id* S I, 702
muḥāsabat an-nafs S I, 912, 13
 " *wal-izrā' aluihā* S I, 248
 " *al-lawāma* S II, 133
 " *an-nufūs* S I, 352
muḥaṣṣal afkūr al-mutaqaddimīn wal-muta'ahḥirin G I, 507, S I, 923, 22
 " *al-kalām* G II, 443
 " *likaṣf asrūr al-Mufaṣṣal* S I, 510
 " *al-maqāsid* S II, 357
 " *min Nihāyat al-'uqūl* G I 507
 " *ṣarḥ al-Mufaṣṣal* S I, 510
muḥāwara aṣ-Ṣalāḥiyya ilḥ II, 29
muḥāwarāt fi 'l-ḥikma S III, 260
 " *al-lail wan-naḥr* G II, 333
 " *al-muṣliḥ wal-muḥallid* S III, 323
muḥqirāt al-fuḥūm ilḥ G II, 85
-muḥibb wal-maḥbūb G I, 90
-muḥit G I, 131, 375, S I, 199
 " *al-Burḥānī fi 'l-fiqh an-No'mānī* G I, 375, S I, 642
 " *al-ḡāmi' ṣarḥ al-Wasiṭ* S II, 111
 " *al-muḥit* G II, 495, S II, 767
 " *ar-Raḍawī* S I, 641
 " *bit-taklīf* G I, 419, S I, 343
 " *bi'nuṣūl al-imāma ilḥ* S I, 699
-muḥkam fi 'ḥtiṣār al-Mu'allam S I, 913
 " *al-inṣā' fi 'l-farq bain aḍ-ḍād waḡ-ḡū'* S II, 917
 " *wal-muḥit al-a'zam* G I, 309, S I 542
 " *fi 'n-naḡṭ* S I, 720
 " *ṣarḥ al-Ḥikam* S II, 146
Muḥsin al-Hazānī S III, 377
-muḥtasib fi 'r-rūb aṣ-ṣawādī G I, 126, 129
muḥṭabarāt al-ḥubb as-sirriyya ilḥ S III, 379
muḥammas al-Mā' al-'awraqī S II, 172
 " *fi 'n-naḥw* S I, 811, 22
-muḥammasūt fi madḥ an nabi G II, 17
 " *al-Qaṣṭallānī* S II, 79
-muḥarrarḡāt S II, 947
-muḥaṣṣaṣ fi 'l-luḡa G I, 309, S I, 542
-muḥāṭaba allatī ḡarat bain az-Zaḡḡāḡ wa Ta'lab S I, 182
 " *t al-arwāḥ ilḥ* S I, 822, 68, 111
 " *t nafs al-'imāra* G II, 342
-muḥāṭabāt fi 't-tauḥīd S I, 245, 25
-muḥāṭarāt S I, 192
-muḡbir al-labīb 'an manzil al-ḥabīb S II, 231
muḡḡ al-uṣūl S N II, 606
-muḡtalaṣ wal-mu'talaṣ fi asmā' ar-rigāl S I, 578
 " *aṣ-ṣī'a fi aḡḡām aṣ-ṣarī'a* S II, 207, 209
muḡtaliṣ al-ḥadīṭ G I, 123, S I, 186
 " *al-qabā'il* S I, 165
 " *ar-riwāya* G I, 196, S I, 347, 640/1
-muḡtaliṭin S II, 68
-muḡtār G I, 128
 " *al-Aḡūnī ilḥ* S I, 226, II, 15
 " *al-alfāz* S I, 198
 " *aṣ'ār al-qabā'il* S I, 137
 " *fi ḡikr al-ḡitaṭ wal-aḡbār* G I, 343
 " *al-fatāwī* S II, 954, 63
 " *lil-fatāwā* G I, 382, S I, 657
 " *al-ḡāmi' min al-muntaḡā wal-istiḡkār* S I, 627
 " *min al-ḡawāmi' ilḥ* S II, 350/1
 " *al-ḡikam wamaḡḡasin al-kalim* G I, S I, 829
 " *al-Iḡtiyār ilḥ* S II, 608
 " *al-imām Muslim* S I, 266, 3
 " *min kalām a. 'Oṭmān al-Ḡāḡiḡ* S I, 244, 63
 " *fi kaṣf al-asrūr ilḥ* G I, 497, S I, 910
 " *min kutub al-iḡtiyārāt al-falakīya* S I, 863
 " *fi 'l-ma'ānī wal-bayān* S II, 232

- muhtār *fī maʿānī ʿl-qirāʾāt at-tamānī* S I, 721
- " *min madīh al-Muhtār* S I, 443
- " *fī maḥāsīn al-aşʿār ilḥ* S II, 55
- " " *manāqib al-aḥyār (abrār)* G I, 358, S I, 609
- " *maşalat al-ḥikma* G II, 115
- " *min Maṭālīʿ al-anwār ilḥ* S II, 997
- " *muhtār aş-şihāḥ* S I, 197
- " *muhtaşar taʾrīḥ Baġdād* S I, 888
- " *an-naşīḥa ilḥ* S N II, 277
- " *an-nawādir* S III, 231
- " *fī (min) nawādir al-aḥbār* G II, 56, S I, 597, II, 57, 910
- " *an-nawāzil* S I, 649
- " *rasāʾil aş-Şāḥib b. ʿAbbād* S I, 199
- " *min rasāʾil b. Hilāl* S I, 154
- " *aş-şāʾig min diwān b. aş-Şāʾig* S I, 461
- " *aş-şihāḥ* G I, 128, II, 201, S I, 196
- " *at-taḥbīr* G I, 507, S I, 772, 922, 17
- " *fī ʿt-tibb* G I, 490
- muhtāra S I, 690
- " *fī funūn min aş-şunūʿ* S I, 901
- muhtārāt *min āraʾ waʾaḥādīʿ Saʿd Zaġlūl* S III, 335
- " *al-ʿatābā* S III, 377
- " *min diwān al-amīr al-aġall* S II, 899
- " *al-fatāwā* S II, 641
- " *al-fatwā* G II, 431
- " *al-ġadīd* S III, 480
- " *Ġ. Zaidān* S III, 190
- " *al-hidāya* G I, 378
- " *al-Manfalūṭī* S III, 201
- " *al-Muqataṭaf* S III, 215
- " *Nafḥat ar-raiḥāna* S II, 403
- " *an-nawāzil* G I, 378
- " *ar-Raiḥānī* S III, 414
- " *Salāma* S III, 214
- " *aş-şabāb* S III, 394
- " *aş-şuʿarāʾ* G I, 26, 280
- " *fī ʿt-tibb* S I, 895
- " *waḥy al-ʿām* S III, 116
- muhtaşar G I, 177, S III, 489

- muhtaşar al-ʿaġāʾib wal-şarāʾib* G I, 145, S I, 221
- " *al-aġwiba al-faʿiqa* S I, 798, 98
- " *aḥādīṭ al-aḥkām* S I, 680
- " *fī " ḍikr al-maut* S II, 604
- " *al-aḥkām ilḥ* S II, 966, 6
- " *aḥbār al-ḥulafāʾ al-ʿAbbāsīyīn* S I, 591, II, 202
- " *i ʿAlāʾī* S I, 890
- " *fī ʿLʿamal bil-asṭurlāb* G II, 127
- " " *birubʿ ad-dāʾira* S II, 156
- " *amiḡāl aş-Şarīf ar-Raḍi* S I, 132
- " *al-Ānalūṭīqī at-tāmiya* S I, 958
- " *zu 376*
- " *fī ʿLʿarṇā* G I, 361, S I, 614
- " *wal-qawāfi* S N II, 389
- " *al-aşʿār* S I, 395, 116
- " *min al-aşʿār* S N I, 520
- " *al-Aşl* S I, 289
- " *al-āṭār fīmā ruwiya ʿan il-aʿimma al-aḥkār* S I, 325
- " *al-Ausaṭ al-Ġurġānī* S I, 813
- " *al-Basīṭī* G II, 409
- " *al-bayān* G II, 478
- " *fī " muʿġizāt al-anbiyāʾ* S II, 946, 168a
- " *fī ʿL-bayān ʿan in-nuṭṭ biḥurūf al-muʿġam* S I, 730
- " *fī " ar-raşūd* S II, 591
- " " *taʾrīfāt al-aḥkām* S N II, 336
- " *Bulūġ al-āmāl* S N I, 569
- " *Burḥān al-ġāmiḍ ilḥ* S I, 702
- " *al-Burḥānī* G I, 164
- " *Dalīl al-ʿġāz* S N I, 504
- " *Diwān al-Māridānī* S II, 902
- " *ad-Duʾar al-faʿāʾid* S II, 402
- " *ad-duʾwal* G I, 349, S I, 591
- " *Ḍalīl Lisān al-ḥukkām* S II, 116
- " *fī ḍikr al-alifāt* S I, 182
- " *al-masāġid* S II, 947, 181, 24
- " " *ṭabaqāt al-Ḥanafīya* S II, 634

muhtaşar *Ḍiyā' an-nahār al-muğallī* S II,

701

- " " *al-qulūb* G II, 345
 " *fī faḍā'il al-Qor'ān* S II, 987
 " *al-fā'iḳ al-ğāmi' lil-ḫilāf ar-rā'iḳ*
fī 'ilm al-farā'id S II, 247
 " *al-farā'id* S II, 347, 606, 977
 " *al-Farq bain ad-dūd waz-ḡā'* S II,
 921
 " " *al-firaq* S I, 667
 " *al-fatāwī* S II, 953
 " *al-Fawā'id al-Makkiya* S II, 743
 " *al-fatāwī libn Hağar* S II, 528, 28a
 " *fī 'l-fiqh* G I, 174, 384, 389, II,
 95, 247, S I, 294, 311,
 662, II, 347, 555
 " " *'alā madḡab al-imām aš-*
Şāfi' S I, 676
 " *funūn al-afnūn* G I, 504, S I,
 918, 31
 " *al-furū'* G I, 393, S I, 538
 " *ğāğrāfiyat Mısr* S III, 190
 " *al-ğalīl* S I, 622, II, 783
 " *Ğālinūs* S I, 885
 " *Ğāmi'* bayān *al-'ilm* S I, 629
 " " *aş-şāğır* S N II, 184
 " *al-uşūl* G II, 117
 " *al-Gumāna ilḡ* S II, 766
 " *Ğarīb al-ḡadīḡ* S I, 942, 166
 " *al-Ğawāmiḡ wal-mubḡamūt* S
 II, 72
 " *Ğunyat al-mutamallī* S I, 660
 " *al-ḡādī liğarwī 'l-adab* G I, 283,
 S I, 498
 " *al-Hidāya* S II, 641
 " *al-Hindī* G I, 470, II, 185, S I,
 855
 " *ḡawāsi b. Nuğaim* S N II, 315
 " *al-Hāwī bibayān aš-şāfi'* G I, 393
 " *ḡikam b. Sam'un* S I, 360
 " *fī 'l-ḡikma* S II, 293n
 " *an-nabarwīya* S N I, 285
 " *min ḡisāb al-ğabr wal-muğābala*
 G I, 216, S I, 381
 " *fī ḡisāb al-ğumal* S N II, 483

muhtaşar *fī 'l-ḡisāb wal-misāḡa* S N I, 389

- " *fī 'l-ḡudūd* S I, 273
 " *fī ḡabar saiyid al-başar* SI, 595
 " *ḡalīl* G II, 84, S II, 96
 " *al-ḡaḡā'iz an-nabarwīya* S N II, 181
 " *al-ḡirağī* G I, 183, 198
 " *al-ḡisāl* S N I, 612
 " *min ḡulāşat sirat saiyid al-başar*
 S N II, 461
 " *al-ibtidā' wat-tawassuḡ ilḡ* S II,
 284
 " *iğāţat al-lahfūn* S II, 662
 " *fī 'ilal al-a'arid ilḡ* S N I, 546
 " *'ilm aḡḡām an-nuğūm* S I, 867
 " *al-ağar* S N II, 87
 " *fī 'ilm ad-dīn* S I, 778, 28
 " " *al-ğabr wal-muğābala* S
 II, 543
 " " *al-ḡa'ā* G I, 457, 69, 465,
 S I, 822, 69, 843
 " " *al-ḡadīḡ* G II, 188, S
 II, 313
 " " *al-ḡisāb* G II, 126, S II,
 483, 537
 " *min* " *al-imām an-nafis*
M. b. Idrīs G I,
 180, S I, 305
 " *fī* " *al-irşād* G II,
 115, S II, 141
 " " *al-ma'ānī* S II,
 304
 " " *al-mūsiqī* S N
 1036
 " " *an-nafs al-insā-*
niya SI, 591 (s.l.)
 " " *aş-şarf* S II, 497
 " *fī 'ilm al-tanğim ilḡ* S I, 931, 47a
 " *min* " *aş-ḡibb* S I, 423
 " *al-'Iğd al-faiḡd lil-Malik as-Sa'id*
 S II, 555
 " *irşād al-ḡayārū* S II, 764
 " *min k. al-İsā'a l'asrār as-sā'a*
 S II, 537
 " *al-İsārāt* S I, 817
 " *al-İşāba* S II, 554
 " *fī 'l-kāfi* S I, 911, II, 265

muhtaşar *kāfil l-il-muhtalib* S N II, 364
 " *al-Kaššāf* S I, 509, II, 242
 " " *fī ma'rifat al-aṭraf* S
 II, 67
 " *kitāb al-Karḥi* S I, 639
 " *al-Lu'lu'iyāt* S I, 955 zu 357
 " *minnā allafahū 'atā ṣaḥīḥ Muslim*
 S II, 947, 180
 " *mā rusima fī 'l-Qor'ān aš-šarīf*
 S I, 721
 " *Ma'ālim at-tanzil* S II, 20
 " *ma'ārif al-qulūb* G II, 166
 " *min al-malūḥim* S II, 1037, 3
 " *Manār al-anwār* S N II, 265
 " *fī 'l-manāsik* G II, 82
 " *al-manṭiq* G II, 251, S I, 838,
 II, 355
 " *al-maqāla fī 'l-faṭḥ wal-imāla* S
 II, 452
 " *al-Maqāsid* G II, 210
 " " *al-ḥasana* S II, 439
 " " *ḥikmat falāsifat al-*
 'Arab S II, 294
 " *fī ma'rifat at-taqwīm* G I 511
 " *maḥāliḥ al-anwār* S II, 666
 " " *as-su'ūd* S II, 791, 815
 " *al-Maḥālib al-'aliya* S I, 838,
 922, 11, 11
 " *mauḍū'āt al-'ulūm* S II, 1043, 3
 " *maulid al-Barzangī* S II, 517
 " *al-mī'a as-sābi'a* G II, 36
 " *al-Miftāḥ* S I, 965 zu 516
 " *al-Miḡisṭi* G I, 457, 70, S I, 822, 70,
 " *al-Minhāḡ* S N I, 682
 " *al-mizān* S I, 428
 " *k. al-Mu'ammal* S I, 551
 " " *al-mudun* S N I, 376
 " *al-mufīd* S I, 525
 " " *fī 'l-ta'rīḥ* G II, 115,
 S II, 141
 " *al-mufradāt* S II, 492
 " *Muḡam al-buldān* S I, 880
 " *al-muḥimmāt* S II, 71
 " " *al-muḥimmāt* S I,
 753, II, 255

muhtaşar *fī muḥmalāt ad-dawā'ir ilḥ* S I,
 540
 " *al-muḥarrar fī 'r-ramy bin-nuṣ-*
 ṣāb S N II, 167
 " *al-muḥtār min Wafayāt al-a'yān*
 S I, 561
 " *muhtaşar al-Istī'āb* S I, 628
 " *al-mukātabāt fimā yuktub min*
umūr aš-šarī'a S II 976
 " *munāsabāt tarāḡim al-Buḡārī* G
 II, 75
 " *fī 'l-munāsahāt* S II, 977, 55
 " *al-Muntahā fī 'l-uṣūl* S I, 537
 " *al-muntahāb* S I, 919, 44 (s. l.)
 " *al-Muḡad wal-muḡim* S I, 918, 34c
 " *muḡaddimat aš-ši'r* G I, 320
 " *al-Musalsalāt al-kibār* S II,
 183, 49
 " *al-mūsiḡi* S N I, 374
 " *al-Mustaṭraf* S II, 481
 " *fī muṣṭalaḥ ahl al-aṭar* G II,
 321, S II, 216, 442
 " *al-Muwāḡaga bain āl al-bait waṣ-*
ṣaḥāba S I, 513
 " *al-Muwāḡaṭṭa* S I, 298, 697
 " *Nahḡat al-Husain* S II, 807
 " *Nahḡ al-balūḡa* S I, 705
 " *an-nahy 'an rasūl allāh* G I, 520,
 S I, 317
 " *an-naḥw* G I, 180, 296, S I, 520,
 II, 919
 " *min* " S I, 528
 " *Nār al-qirā* S II, 766
 " *fī nasab an-nabī ilḥ* G I, 515,
 S I, 198
 " *an-Naṣr* S N II, 274
 " *an-naṣiḥa* G II 203
 " *an-nuḡūd war-rudūl* S II, 206
 " *Nuṣḡat al-ḥāṭir* S II, 401
 " *an-nuzūl* S I 649
 " *Qalā'id al-'iqyān* S II, 176
 " *al-Qāmūs* S II, 658
 " *al-Qānūn* S I, 826, 82i
 " *al-Qaul al-muḥdī* S II, 536
 " *al-qawāfi* G I, 126, S I, 192

muhtaşar al-qawā'id G I, 385, S I, 665
 " *fi 'l-qirānāt* S N I, 866
 " *qişşat al-maulid aš-şarīf* S II, 528,³¹
 " *al-Qudūrī* G I, 175, S I, 295
 " *Qurrat al-ʿuṣūn ilh̄* S I, 915
 " *al-Qusṭās al-mustaḡim* S II, 216
 " *fi 'r-radd 'alā ahl al-bida'* S I, 766
 " *ar-Raḥbiya* S I, 676
 " *ar-Raud* S II, 134
 " " *al-afrāḥ* S N I, 851
 " " *an-naḍir ilh̄* S II, 402
 " *ar-Rauḍa* S I, 753
 " " *t aṣ-ṣāliḥin* S II 726
 " *R. al-Quṭb an-Nawawī* S II, 445
 " *as-Sindhind* S I, 382
 " *as-sira an-nabawīya* G II, 162, S II, 203
 " *sirat an-nabī* G II, 72, S II, 81
 " *fi sirat saiyyid al-bašar* S II, 179
 " *Sirāḡ at-tauḥīd ilh̄* S II, 228
 " *as-sirāḡīya* S N II, 472
 " *as-siyar* G II, 361
 " " *al-awā'il* G I, 350
 " " *rasūl allāh* S I, 198
 " *fi 'stī'māl al-aṣṭurlāb* S I, 498
 " *as-Suhrawardī* S I, 790,²⁶
 " *as-sunan min aṣl al-ḥaṭīb al-Baḡ-dādī* S I, 564
 " " *al-Baiḥaqī* S II, 44
 - " *aš-šāfi' fi 'ilm al-ʿarūd wal-qa-wāfi* S II, 557
 - " *aš-šāmil fi 't-tauḥīd* S II, 347
 " *ṣarḥ b. Ḥaḡar* S II, 782
 " " *Ḥāḡib al-far'ī* S II, 99
 " " *ma'āni 'l-ūṭar* S I, 662
 " " *qaṣīdat Imr'ılqais* S N II, 446
 " *ṣawā'id al-qirā'āt* S I, 190
 " *ṣawā'id at-tanzil* S II, 820
 " *ṣu'ab al-īmān* S I, 607, 619, II, 109
 " *Şafwat al-adab* S II, 916
 " *b. aṣ-Şalāḥ fi 'ilm al-ḥadīṡ* S II, 68

muhtaşar aṣ-Şalāḥ fi 'l-misāḥa S II, 296
 " *fi şinā'at at-ṭibb* S II, 219
 - " " *şinā'atai an-naẓm wan-naṭr* S I, 194
 " *Taḡkirat b. at-Qurṭubī* S II, 465
 " *at-taḥiya* S N I, 772
 " *Taḡḡil man ḥarrafa 'l-ingil* S II, 123,⁷²
 " *at-Tanbih* S II, 104
 " *at-Tanqīḥ ilh̄* S N II, 191
 " *Tanwīr al-ḡabaṣ* S N I, 919,⁷⁵
 " *Tanzīh al-maṣḡid* G II, 175
 " *fi tarḥiṣ watarḥīb saiyyid al-bašar* S II, 821
 " *ta'rīḥ b. al-Badī'* S II, 927
 " " *Baḡdād ilh̄* S III, 496
 " " *al-bašar* G II, 45, S II, 44
 " " *Dimaşq* S I, 551
 " " *b. Ḥallikān* S II, 930
 " " *al-islām* S III, 495
 " " *tarkīb al-ḥurūf* S I, 756
 " *at-Taṣrif al-mulūkī* G I, 126
 " *min at-tauḥīd* G I, 186
 " *ṭabaqāt al-Ḥanābila* S II, 42
 " *aṭ-Ṭariqa al-Muḥammadiya* S II, 535
 - " *fi 't-ṭibb* G I, 485, S II, 299
 - " *'Uddat al-Ḥiṣn al-ḥaṣin* S II, 277
 - " *'Uḡalat al-muntaẓir ṣarḥ ḥāl al-Ḥaḍir* S I, 917,^{27a}
 - " *fi 'ulūm al-aḥādīṡ ilh̄* S II, 71
 - " " *ad-din* S I, 611
 " " *al-ḥadīṡ* S II, 49
 " *al-'Umrūsī* S II, 791, 960,¹⁴
 " *al-uṣūl* G II, 247, S II, 647, 966
 " *fi " al-fiḡḥ* S II, 130, 975,³⁶
 " " *al-munifa* G II, 436
 " *Wabl an-nadā* S II, 453
 " *al-Wāḍiḥa* S I, 181
 " *k. al-Wāfā'* S II, 529,⁴⁹
 " *waḡiz fi 'ilm al-ḥisāb* S II, 155
 - " " *k. allāh al-ʿazīz* S I, 734
 " *waḡfui al-Hilāl wal-Ḥaṣṣāf* G I, 373

mulhaṣar al-Wasīna fi 'l-hisāb ilh S II, 1021, 48
 " *k al-Wuḡūh fi 'l-luḡa* S II, 921
 " *az-Zāhir* S I, 171
mulhaṣarāt S I, 894
-mu'īd fī ādāb al-muḥḥil wal-mustafīd S II, 488
 " *an-nī'am* G II, 90, S II, 106
mu'īn al-adīb S II, 797
 - " *'alā fī'l sunnat at-talqīn* G II, 708 zu 98, S II, 117
 " *al-ḡā'ibīn fī radd al-muḡālibīn* S II, 856
 " *al-ḥukkām ilh* G II, 82, S II, 91
 " *al-ḥawāṣṣ* S II, 825
 " *al-muḥḥil* G II, 311, S II, 427, 429
 " *al-muntahī* G II, 435
 " *al-muḡrī* G II, 111
 " *al-quḍāh* S II, 641
 " *as-sā'ilīn min faḍl rabb al-'ālamīn* S II, 698
 - " *ṣarḥ Kanz ad-daḡīq* S II, 266
 - " " *at-Talqīn* S I, 660
 - " *fī ṣinā'at al-inṣā'* S II, 769
 " *al-umma fī 'ḥtilāf as-sāda al-a'imma* S II, 949, 19
 " *al-wāriḡīn* S II, 806
mu'īnat al-ma'ānī al-maṣḥūra bi Manzūmat aš-Šīwī S II, 493
 " *al-muḥḥil wal-qāḍī ilh* S II, 430
-mu'izza fīmā qīla fī 'l-Mīzza S II, 494
-mukāfa'a S I, 229
-mukaffirāt S II, 989
-mukammal ṣarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510
mukammil lkmāl al-ikmāl S I, 265
-mukārī wal-kāhin S III, 410
-mukarrar fī mā tawātara ilh G II, 116, S II, 142
mukāṣafat al-qulūb ilh G I, 425, 61, S I, 755
-mukātaba ilā kāffat al-fuḡarā' G II, 253
-mukātabāt G I, 255
 " *al-iḡwān* S I, 130
 " *wamuṣṭaraḥāt* S II, 7
-mukāṭara 'inda 'l-muḡākara S I, 184

-muktafā fī 'l-waḡf wal-mubtada' G I, 407, S I, 720
-muktasab fī zirā'at ad-dāhab G I, 497, S I, 909
-mulah an-nabawīya ilh S II, 930
 - " *waḥṭuraf* G II, 55, S I, 246, 100
-mulāḥīn fī ma'nā muṣāḥīn G II, 149, S II, 186, 99
-mulaḥḥaṣ G I, 296, II, 100
 " *Buḡyat al-wu'āt* S II, 196, 277b, 812
 " *al-Fiḥan wal-albāb wamiṣbāḥ al-ḥudā lil-kuttāb* S II, 253
 - " *fī 'l-ḥa'fa* G I, 473, S I, 865
 - " " *'l-ḥikma wal-manṭiq* G I, 507, S I, 923, 24
 - " " *ī'rāb al-Qor'ān* G I, 280
 - " *limā fī 'l-Muwaḥḥat min al-ḥadīḡ al-musnad* S I, 298
 " *Maḡūlat at-tāḡ fī ṣifāt an-nabī* G I, 481, S I, 881
 " *Minḥāḡ al-qāṣidīn* G I, 422, S I, 748
 " *al-Miṣbāḥ* S I, 519
 - " *fī 'n-naḡw* G I, 313, S I, 547
 " *Taḡmīn al-mulḥa* G II, 41
 " *Tahḡīb al-manṭiq* S II, 304
 " *Taḡrīr Uḡḡāḡis* S I, 929, 23
 " *at-Talḡīṣ* S I, 965 zu 519
 " *ta'rīḡ al-Ḥawāriḡ* S III, 309
 " " *al-islām* S N II, 43
 " " *al-'Uḡmānī* S III, 421
 " *Tartīb-iḡā* S II, 646
-mulamma' S I, 175
 " *ṣarḥ Na't al-muraṣṣa'* S II, 542, 134
-mulaqqabāt al-Wardīya fī 'l-farā'id S II, 175
mulhamāt rabbāniya ilh S II, 619
mulḥat al-badī' G II, 415, S II, 598
 " *al-bayān* S II, 185, 81
 " *al-f'rāb* G I, 277, S I, 488
 " *al-i'tiqād* G I, 431, S I, 767
mulḥaqāt ad-durar wal-ḡurar G I, 405
 " *aṭ-ṭahūra* S II, 794

- mu'lim *biḥawā'id Muslim* S I, 265, 663
 „ *aṭ-ṭullāb lil-aḥādīṡ min al-aḡāb* S II, 692
- mulimmiṡ *biradd al-muḥimmūt* G I, 424, II, 93, S I, 753
- mulīn al-ḥādīṡ* S II, 597
- mulk G I, 241
 „ *al-ʿArab* G I, 210
- mulqa ʿs-sabīl ilḥ* G I, 255, 369, S I, 454
- multamas al-aḡibbāʾ ilḥ* G II, 195, S II, 256
- multaqa ʾl-abḥur G II, 432, S II, 642
 „ ʾl-biḥār S II, 270
 „ ʾl-ibṡāt S III, 85
 „ *al-iḥwān* S I, 296,5
- multagaṭ min ʿAḡāʾib al-maḥlūqāt ilḥ G II, 138
 „ *barāʾ al-aktād* S II, 83
 „ *aḍ-Durar al-kāmuna* G II, 70
 „ *mun fatāwiʾ l-Ḥanafīya* G I, 381
- multagaṭāt G II, 17
 „ *li Aflāṡūn* S I, 958 zu 376
 „ *min al-masāʾil al-wāqīʿāt* G I, 196, S I, 347
- multazam al-ḡamīʿ limaʿāni ʾl-ḥikam S II, 146
- mulūḥ waʿaḥbār al-māḡīn G I, 64
 „ *al-ʿArab* S III, 410
 „ *Kinda* S I, 212
 „ *al-muslimīn ilḥ* S III, 310
 „ *wal-umam as-sūlifa wal-bāḡiya* S I, 245,35
- mulūḡi G I, 286
- Mūlyir Miṡr waṡmā yuḡāsiḥ* S III, 265
- mumahḡaḡāt S I, 251
- mumaiyazāt luḡāt al-ʿArab* G II, 478, S II, 728
- mumaiyizāt maḡḡab al-Māturīliya* S I, 346
- mumāḡala G I, 241
- mumtiʿ S N II, 154
 „ *al-asmāʾ fī ḡikr (ḡimanāḡib) aṡ-ṡaiḡ al-ḡuzlī wat-Ṭabbāʿ* S II, 359, 703
 „ *al-muḡḡalab ilḥ* S I, 551
 „ *ṡarḡ al-Muḡniʿ* G II, 463, S I, 688, II, 707
- mumtiʿ fī ʿṡ-ṡarḡ S I, 547
- munāʿasūt al-ʿAuzāḡīya ilḥ S II, 933
- munabbih G I, 487
- munabbihāt S I, 762
 „ ʿala ʾl-istiḡḡād liyaum al-maʿḡḡ G II, 69, S II, 74,34
 „ *al-muṡṡīn ilḥ* S II, 444
- munāḡḡad fī ʾl-iuṡa G I, 515, S I, 201
- munāḡasūt b. al-Ḥaṡṡāb lil-Ḥarīrī* G II, 696 zu I, 281, S I, 493
- munāḡāt* G I, 438, II, 118, S I, 324
 „ *al-arawāḡ* S III, 85, 230, 471
 „ *b. ʿAḡḡallāḡ* S II, 145
 „ *al-Ḥerewī* S I, 775
 „ *al-ḡabīb ilḥ* S III, 339
 „ *al-ḡakīm ilḥ* S II, 473,23
 „ *iḡḡīliya* S I, 75
 „ *al-murīd ilḥ* S II, 152
 „ *an-naḡs* S III, 338
 „ *al-ḡaḡīm* G II, 346,23
 „ *ar-raḡmān ilḥ* S I, 800,155
 „ *as-Suḡrawarḡī* S I, 782
 „ *aṡ-ṡāḡī* S N I, 305
 „ *aṡ-ṡarīḡa al-ilāḡiya ilḥ* S II, 359
- munāḡḡad S I, 201
- manaḡḡam fī ʾl-muḡam G II, 157, S II, 196,284
- munāḡḡal G I, 117
- munamḡaḡ fī aḡbār Quraiṡ S I, 166
- munāḡaḡlat al-ḡāḡiḡ ilḥ* S I, 242,3, 421
- munāḡaḡa fī ʾl-istiḡḡā. G II, 370
 „ *maʿa ʾs-Saʿḡī* G II, 370
- manaḡḡasūt ḡiḡḡiya* S II, 581
- munḡaḡil al-bayān fī malḡ al-ʾn* S II, 611
- munāḡḡaḡ ṡarḡ al-Kāḡiya S I, 532
 „ *al-Murwaṡṡaḡ (as-silsila)* G II, 155,256, S II, 194,256
 „ *aṡ-ṡarīḡ* G II, 21, 158, 314
- munāḡḡaḡāt al-maṡrūḡa S II, 631
- munāṡasūt S II, 178
- munāṡasab tartīb as-suwār S II, 181,21h
- munāṡaḡāt G II, 126
- munāṡṡaṡ ṡarḡ al-Mulaḡḡaṡ G I, 507, S I, 923,24
- munawwir G II, 196

- munauwir al-qulūb* S II, 1008
 „ *as-sarīrāt* S N II, 360
-munauwirat qulūb al-irfān ilh S II, 459
-munāzara G II, 210
 - „ *t a. 'A. al-Hātimī l'a. 't-Taiyib*
al-Mutanabbī S I, 141
 „ *'aliya* G II, 206, S II, 284, 10
 „ *t al-'allāma Faḥraddīn ar-Rāzī*
ilh S N I, 923
 - „ *ḡ 'l-'aḡida al-Wāsiṭiya* S II,
 121, 26
 „ *t al-atrāb fī faḍl a. Turāb* S
 II, 819
 „ *t a. 'l-Hudail wamaḡnūn ad-*
dair S I, 338
 „ *bain al-Ḥanābila waš-Šāfi'iya*
 S I, 689
 „ „ *al-qandil waš-šama'dān*
 S II, 237
 „ „ *al-ward wan-narḡis* S II,
 383
 „ *t b. Ġunḡūr ma'a 'l-Ḥerewī*
 G II, 200
 „ *t al-imāmain al-ḡalilain ilh*
 S I, 152
 „ *fī 'l-i'tiqād* S II, 121, 32
 „ „ *'l-i'tirād* G II, 104
 „ *t al-malik Rukna'ddaula ma'a*
Ṣadūq b. Bābūya G I, 187,
 S I, 322
 - „ *wal-mu'araḡa* G II, 461
 „ *b. Taimiya al-'alāniya ilh* S II,
 123, 87
 „ *ar-Rāzī* S I, 923, 27b
-munfaridāt wal-wuḡdān S I, 266
-munḡali fī taṭauwur al-walī G II, 156,
 S II, 195, 271
munḡid al-muḡri'in ilh G II, 202, 6, S II, 275
-munḡih fī 't-ṭibb ilh S II, 1032, 51
-munḡiyāt wal-mūbiḡāt fī 'l-ad'iya S N I, 665
munḡiḡ an-nufūs ilh S II, 601
-munḡiya šarḡ Sullam al-'ulūm S II, 622
-munḡiyāt S II, 623
 - „ *wakull mā wuḡida ḡadīt bin-*
nahy S I, 356

- munḡarifa fī 'š-šāḡiḡ* G II, 168
-munḡariṣāt G II, 359
munif ar-rutba ilh S II, 68
-mu'nis G II, 183, S II, 913
 „ *fī aḡbūr Ifriḡiya waTūnis* G II,
 457, S II, 682
 „ *al-ḡalb ila 'l-llāh* S II, 1000, 36
 „ *al-udabā'* G I, 285
 „ *al-'uṣṣāḡ* S I, 783, 17
 „ *al-waḡda* S I, 521
 „ *al-wāḡid* S I, 502
munḡiḡ al-'abid S N II, 459
 - „ *min aḡ-ḡalāl* G I, 425, S I, 755, 57
 - „ *min al-halaka ilh* S II, 169
 „ *al-kālik* G I, 471
-munṣa'ūt al-'Azīziya S II, 908
 „ *b. Ḥilāl* S I, 154
 „ *aḡ-ṣaḡadī* G II, 32
-munṣif min al-kalām S II, 18
 - „ *an-naṣis fī naṣab B. Idrīs* S I, 626
 - „ *lis-sāriḡ wal-masī'ūḡ minḡū* G I, 88
 - „ *šarḡ taṣriḡ al-Māsini* S I, 192
-muntāḡab fī taḡḡir man yabḡiḡ al-'Arab
S II, 936
muntaha 'l-afkār fī uṣūl al-fiḡḡh S II,
 852
 „ *'l-aḡab fī akalat aḡ-ḡaḡab* S III,
 382
 „ *amal al-arib* S N II, 18
 „ *al-āmāl fī šarḡ aḡḡadīt innama 'l-*
a'māl ilh G II, 146, S II, 181, 28
 „ *'l-amānī ilh* S II, 454
 „ *'l-anhur* S II, 643
 „ *'l-arab fī luḡāt al-'Arab* S II, 234,
 853
 „ „ „ *at-Turk wal-'Arab*
wal-'Aṣam S II, 25
 „ *'l-bānī* G I, 367
 „ *'f-iḡārāt ilh* S II, 539
 „ *'l-idrāk fī taḡāsim al-aḡlāk* G I,
 473, S I, 863
 „ *'l-irādāt* G II, 323, S II, 155, 447
 „ „ *biḡanī al-Muḡni' ma'a 't-*
Tunḡih waṣ-ṣiyādāt S I,
 688

- muntahā* 'l-irādāt bi'aṣṣibāt al-munāsahāt S N II, 445
 " 'l-maāṣirīk S I, 463
 " 'l-maḡāl G II, 385, S I, 709
 " 'l-marām min Muḡir al-ṣarām G II, 131, S II, 162
 " " fi ṣarḥ al-aḥkām S N II, 564
 " maḡālīb at-ṭalībīn G II, 420
 " 'l-maḡlab fi taḡṡīq al-maḡhab S II, 208.²⁶
 " 'l-munā S I, 743
 " 'l-qāmī ilḥ S I, 666
 " 'r-raḡba ilḥ S I, 612
 " 's-su'āl S II, 181.²³
 " " wal-amal G I 306, S I, 537
 " 's-sūl S I, 966 zu 537
 " " fi 'ṣ-ṣalāt 'ala 'r-rasūl S II, 516
 " 's-su'āl ṣarḥ al-Fuṣūl S I, 706
 " " fi taḡṡīl ar-rasūl S I, 768
 " " 'l-uṣūl S I, 678
 " 't-taṣrīḥ ilḥ S II, 499
 " 'ṭ-ṭalab min aṣ'ār al-'Arab S I, 494, 936 zu 39, II, 903
 " 'ṭ-tullāb min aṣ'ār al-'Arab S I, 169
 " 'l-uḡūl fi 'n-nuḡūl S II, 193, 245.^c
 " fi waḡayūt uli 'n-nuḡū G II, 34, S II, 31
 " 'l-wuṣūl fi kalām al-uṣūl S II, 208
-muntahā G II, 697 zu I, 286, S I, 501.¹¹⁹
 " fi 'ilāḡ al-'ain G I, 240
-muntahāb S I, 209, II, 846
 " al-afkār fi madḥ al-Ḥānkiār S II, 629
 " al-aḡādīt S II, 182.^{29c}
 " min al-aḡbār wal-ḡadīt S II, 843
 " al-aṣāmī S II, 453
 " al-aṣānid ilḥ S II, 691, N II, 419
 " al-aṣ'ār fi ṣīfat aṣ-ṣiddīqīn wal-abrār S I, 355
 " Biḡār al-anwār S II, 573
 " Duṣrat al-aṣlāk G II, 51
-muntahāb Dail al-mudaiyal S I, 217
 " min al-fiḡḥ S I, 315
 " Ḡawāḥir al-aḡādīt S II, 944
 " Ḡawidānḡirad G I, 342
 " al-Ḡuṣfiḡi fi 'l-adwiya al-muṣ-rada S I, 591
 " al-Ḥadāyā S I, 190
 " al-Hidāyā G II, 11
 " al-Huṣāmī G I, 381
 " al-ḡalḡ S II, 266
 " fi 'ilāḡ anwād al-'ain G I, 240, S I, 425
 " " 'ilm al-ḡadīt S I, 612
 " al-kalām fi tafsīr al-aḡlām S I, 102
 " Kanz al-'ummūl S II, 519
 " min al-Kawāḡib al-muḡī'a S N II, 30
 " al-Kiṣṣāyā S I, 670
 " min Kīnāyāt al-udabā' ilḥ G I, 351, S I, 594
 " al-luḡa watawūriḥ al-'Arab S I, 186.¹⁴
 " al-luḡāt S II, 598
 " fi 'l-marāḡī wal-ḡuṭab S I, 226, II, 843, 969.³
 " " ma'rīfat al-hilāl ilḥ S II, 513
 " Maḡālīf al-anwār fi ṣarḥ Dīwān aṣ-ṣudūr S II, 668
 " " " 'alā ṣiḡḡḥ al-āḡār S I, 633
 " al-Mawālīd S I, 388
 " al-Murṣād G I 448
 " al-Mudḡal fi 'l-ḡisāb S I, 957 zu 376
 " al-muṣṭafā G II, 419
 " an-naṣīs S II, 478
 " fi 'n-nuṣwab G I, 504, S I, 918.⁴³
 " al-qasīd wal-aṣ'ār ilḥ S I, 439
 " min samar al-'Arab S I, 502
 " aṣ-Ṣūmī S I, 671
 " min aṣ-Ṣiḡāb S I, 585
 " min k. aṣ-Ṣu'arā' S I, 617
 " aṣ-ṣaḡḡḡḡ S II, 764.¹¹¹

- muntahab fī tībīr ar-ru'yā S II, 1039
 - " min at-Taḍkira G II, 41
 - " min at-Taḍkira as-Suwaidiya S II, 592
 - " Tahdīb al-kamūl S I, 607
 " Tahḡīl man ḥarrafa 'al-ingīl S II, 456 (s. I.)
 " at-ta'rīḥ G II, 382, S II, 515
 " at-tawārīḥ liDimašq S III, 429
 " min k. al-Ulūf S I, 389
 " min 'ulūm al-maḍhab G I, 393
 - " fī uṣūl al-fiqh S I, 921, 5a
 - " " al-maḍhab S I, 654
 - " min Wabl al-ḡamām S N II, 819
 - " " waḡfai Hilāl wal-Ḥaṣṣāf S I, 292, II, 90
 - " al-yasīr G II, 19
 " az-zahr waṭ-ṭamar ilḥ S II, 553
 " az-zamān fī ta'rīḥ al-ḡulafā' wal-'ulamā' wal-a'yān S II, 406
 " az-zīr G I, 505
 " min az-zuhd war-raḡā'iy G I, 356, S I, 564
 -muntahabūt al-'abqariya ilḥ S II, 892
 " al-aṣ'ār S II, 762
 " Amīn al-Ḥadīd S II, 762, III, 84
 " al-Būrīnī S II, 401
 - " al-ḥadīḥa fī 'ilm al-ḥisāb S II, 735
 " ḥikam wa'ādāb S I, 598
 " al-Iṣḥānī S I, 624
 - " wal-multaḡaṭ min k. Ta'rīḥ al-ḥukamā' S I, 559
 " Rāḡib Būṣā S II, 632
 " Ramzī Naẓīm S III, 178
 " Waṣṣāf al-ḥaḡra S II, 53
 -muntaqā G II, 82, S I, 805, II, 47, 93
 - " min al-aḥādīṭ S II, 67
 - " " al-aḥkām G I, 399, S I, 690
 - " " aḥbūr al-Aṣma'i S I, 164, 280
 - " " al-Muṣṭafā S I, 690, N II, 120
 " 'l-ḡawāmi' G II, 199, S II, 271
 " 'l-ḡumān fī aḥādīṭ aṣ-Ṣaḥīḥ wal-ḥisān S II, 450

- muntaga 'l-ḡumān fī ṣarḥ Lu'lu'at al-mizān S II, 843
 -muntaqā min al-Ḡailāniyyāt ilḥ S I, 918, 27e
 " 'l-ḡāyāt fī muškilāt al-Waṣīf S I, 753-49b
 " min al-ḥadīṭ G II, 64
 " min maḍā'ih ar-rasūl G I, 250
 " min al-Maḍārik S I, 632
 " 'l-maḡṣūr 'alā ma'āṭir ḥilāfat al-Manṣūr S II, 679
 " 'l-maḡṣid fī ṣarḥ tafḡīl ḥurūf al-abḡad S II, 253
 - " min al-masmū'āt S I, 690
 - " " al-muḡārāt wal-muḡāzāḥ S II, 29
 - " " Rauḡat aṣ-ṣiḥāb S I, 649, 770
 - " fī siyar (sīrat) an-nabī al-Muṣṭafā G II, 195, S II, 262
 - " ṣarḥ al-Muwaṭṭa' S I, 298
 - " k. at-Taḡwā S I, 947 zu 248
 - " " ṭamarāt aurāq k. Aḥbār at-tawwāḥin S I, 689
 - " 'l-waḡiz min manāḡib 'O. b. 'Aid al-aṭīr S II, 24
 -muntaza' al-awwal (at-tānī) min aḡwāl al-a'imma S I, 703
 muntazah al-'uyūn wal-albāb S II, 402
 muntaẓam bad' ad-dunyā waṭa'rīḥ al-umam S II, 406
 - " fī multaḡaṭ al-multazam G I, 502, S I, 915-2
 muntig al-barakāt S II, 360
 munyat al-aḡkiyū' ilḥ S II, 778, III, 384
 - " wal-amal fī ṣarḥ k. al-Milāl wan-niḡal G II, 187, S I, 242, 14, II, 245
 " al-fuḡalā' ilḥ S II, 202
 " al-fuḡahā' G I, 382
 " al-ḡussāb G II, 240, S II, 338
 " al-'iyād G II, 440
 " al-labīb S II, 208
 " al-mubtadi' ilḥ S II, 958, 107
 " al-muṭfī G I, 380, S I, 653
 " al-muḡibbīn ilḥ S N II, 497
 " al-muḡtāḡ ilḥ S II, 693

- munyat al-muwīd* S II, 876
- " " *fī ādāb al-mufīd wal-*
mustafīd S II, 449
- " *al-muḥallī ilḥ* G I, 432, S I, 659
- " *an-nafs fī aṣṣar* 'Antar' Abs S II,
768
- " *al-qāṣid ilḥ* S II, 526
- " *ar-rāḍī ilḥ* G I, 96, S I, 155, 507
- " *ar-rāḡib fī ṣarḥ Buḡyat at-tālib*
G II, 286, S N II, 505
- " *as-sū'il fī 'ḥtiṣār aṣ-Ṣamā'il* S II,
891
- " *as-sālikin ilḥ* S II, 83
- " *aṣ-ṣubbān* G II, 426, S II, 634
- " *aṣ-ṣaiyādīn ilḥ* G II, 213, S II, 315
- " *al-udabā' fī ta'riḥ al-Mawṣil al-*
ḥadbu' G II, 497, S II, 781
- " *al-wā'iṣin ilḥ* S II, 313
- muqābala* G I, 341
- muqābasāt* G I, 244, S I, 436
- muqaddamāt al-arba'* G II, 214, S II, 301
- " *al-ʿaṣr* G II, 234
- " *al-kāfiya fī 'n-naḥw ilḥ* S II,
21
- " *al-mumakḥḍāt limasā'il al-*
Mudawwana G I, 384, II,
176, S I, 662
- " *tataʿallaq biḥarakāt al-kawā-*
kib S I, 869
- Muqaddas* S III, 226
- muqaddimat al-Abyārī* G II, 340
- " *al-adab* G I, 291, S I, 511
- " *al-ʿaḡl* G II, 99
- " *al-ʿġurūmīya* G II, 237, S
II, 332
- " *fī aḥkām hamz al-waṣl* S II,
916
- " " *al-fāṣ al-muʿarrab fī 'l-*
Qorʿān G II, 145
- " " *ʿamal al-hilāl* S II, 160
- " " *'l-ʿaḡā'id* G II, 435, S II,
522
- " " *wal-fiqḥ* S II, 646
- " *al-ʿAsmāwīya fī 'l-ibādāt* S
II, 435
- muqaddima al-Aḥariya fī ʿilm al-ʿarabiya*
G II, 27, S II, 22
- " *fī 'l-basmala* S N II, 186
- " *al-Burḥāniya* G I, 467
- " *ad-Dānī* S I, 720
- " *hidirāsāt balāḡat al-ʿArab* S
N III, 305
- " *aḍ-Ḍarīrī* S I, 520
- " *ḡilʿ al-musabbāʿ* G I, 470
- " *fī faḍā'il yaum 'Āṣūrā'* S N
II, 437
- " " *faḍl al-bunn* G II, 317
- " " *aṣ-ṣalāḥ* S II, 482
- " *al-Faḥriya* G II, 424
- " *al-Faraḡī* S II, 1018, 13
- " *fī 'l-farā'id* G I, 462, S I, 662
- " *al-fuṣūl* S II, 419
- " *al-Ġazariya fī 'l-taḡwīd* G II,
202, S II, 275
- " *al-Ġuzūliya fī 'n-naḥw* G I,
308, S I, 541
- " *al-Ġaznawī* G I, 378, S I, 649
- " *fī 'l-ḥadīḥ* G II, 73
- " *al-Ḥaḍramīya* S II, 528, 26, 555
- " *al-Ḥinnāwīya fī 'n-naḥw* S II,
22
- " *t al-ḥisāb* S II, 537
- " *fī " al-masā'il al-ḡaibīya*
G II, 168, S II, 217
- " *t b. Ḥaldūn* G II, 245, S II,
343
- " *t al-ʿilm* S II, 850
- " *fī " al-ḥadīḥ* G II, 202, S
II, 932
- " " *al-mīqūt* S II, 1023, 62
- " " *al-qawānin wal-anḡām*
S II, 1035, 1
- " " *'l-imān wal-islām* S II, 992, 28
- " *t al-Isḡūḡī* G II, 143
- " " *'l-ʿiṣq wal-maḥabba* G II, 307,
S II, 419
- " " *itḥāt al-wāḡib* S II, 590
- " *al-ʿLazīya lil-ḡamā'a al-Aḥa-*
rīya G I, 449 (s.l.), S I, 805,
II, 435, 437

- muqaddima *al-kāfiya fi uṣūl al-ğabr wal-muqābala* S I, 858
 " *fi 'l-kalām* S N I, 927
 " *'l-ma'ād* S I, 819.^{42b}
 " *al-mağālīs al-fāhira ilh* S II, 969
 " *t k. al-Mahrūṣāt* S I, 383 (s.N.)
 " *al-Manṣūra* S II, 442
 " *fi 'l-manṭiq* S II, 1013.3 N II, 664
 " *al-Mariḥafiya* S II, 954.⁶⁷
 " *fi 'l-mas'ala as-ṣarqiya* S III, 422
 " *'l-misāḥa* S I, 856
 " *Misriya waṭaniya* S II, 732
 " *muḥaddibat al-iṣkāl ilh* S II, 454
 " *al-muḥsiba fī fann al-ʿArabiya* S I, 529
 " *muḥtaṣara* S I, 787
 " *t mulahḥaṣ Muḥtaṣar Ḥalīl* S N II, 99
 " *fi 'n-naḥw* G I, 301
 " *an-naḥwiya* G II, 338.⁴⁵
 " *t an-Nawawi* G II, 31
 " *t an-Nil* G II, 157, S II, 196.²⁸⁰
 " *as-sa'id ilh* S II, 116, 140
 " *fī 'l-qirā'āt* G I, 189
 " *qirā'at Warṣ* S II, 744
 " *al-Qurṭubiya* G I, 429, S I, 763
 " *fi 'r-radd 'alā rādd al-Ḥanafiya* S II, 89
 " *as-sālina ilh* G II, 395, S II, 540.²⁴
 " *saniya fī 'l-intiṣār bil-firqa* *as-saniya* S II, 615
 " *as-Sanūsiya* G II, 251, S II, 355
 " *as-Sūdāniya* G II, 53
 " *as-Sulḥāniya* G II, 135
 " *as-sāfiya fī 'ilm al-ʿarūḍ wal-qāfiya* S II, 113
 " *as-Ša'rāniya* S II, 467.⁴⁵

- muqaddimat as-šurūʿ bil-ʿilm* S II, 939
 " *fi 'ṣ-ṣalāḥ* G I, 196, II, 234, 291, S I, 348, II, 269
 " *az-ẓuhr* G II, 322
 " *t b. as-Ṣalāḥ fī ʿulūm al-ḥadiṯ* S I, 611
 " *fī ṣināʿat al-ḥaṭṭ* S I, 434
 " *an-naẓm wan-naṭr* G II, 57
 " *t at-tafsīr* S I, 506
 " *fī Farḥ al-ʿazīz* S II, 615
 " *t al-Taḡūrī* S II, 485
 " *t at-tauḥīd ilh* S II, 339
 " *t at-Tuḥfa al-Waḥfiya* S II, 728
 " *fī uṣūl al-arbaʿa* G II, 365
 " *ad-dīn* S II, 149, 441
 " *at-tafsīr* S N II, 120
 " *al-Wağḥisiya* G II, 250, S II, 351
 " *al-Wardiya* G II, 141, S II, 175
 " *al-waṭaniya* G II, 481
 " *t az-Zāhid* G II, 95, S II, 112
 - *muqaddimāt al-ʿulūm* S II, 312
 " *t b. Yūnus al-Mālikī* S I, 663, 963.⁵³
 - *muqaffā* G II, 39, S II, 37
 - *muqāranāt al-kawākib* S I, 395, 960
 - *muqarrar an-nāṣ* G II, 406
 - *muqarrib al-mustaufi fī ṣarḥ farāʿid al-Ḥaufi* (G I, 384), S II, 356
 " *fī 'n-naḥw* S I, 546
 - *muqātil Miṣr A. ʿArābi* S III, 228
 - *muqattaʿāt al-Abūwardī al-ʿUmarī* S I, 448
 " *marāṭin libaʿḍ al-ʿArab* S I, 180
 " *an-Nil* S I, 456, II, 900
 - *maqāwamūt* S I, 782
 - *mūqūd al-aḥkām ilh* G II, 24, S II, 20
 - *mūqiz al-ğāfilin ilh* S II, 591
 - *mūqiza* G II, 48
 - *muqni^c* G I, 398, S I, 322, 13, 546, 688
 " *fī 'l-aḥkām* S I, 635

- muḡniʿ fī aḥbār al-mulūk wal-ḫulafāʾ ilḥ S II, 222
- „ „ ʿl-ḥisāb al-Hindī G II, 125, S I, 390
- „ „ ʿilm al-ḡabr wal-muḡābala S II, 154
- „ „ al-Muḡriʿ G II, 463, S II, 707
- „ „ al-labīb fī maʿrifat at-tarākīb S II, 1024.71
- „ „ fī maʿrifat rasm (ḥaṭṭ) maṣūḥif al-amṣār G I, 407, S I, 719
- „ „ wa(min) al-maurid al-ʿaḡb G II, 332, S II, 460
- „ „ fī uṣūl al-ṣiqḥ G I, 404
- muḡnīʿat as-sāʿil ʿan il-maraḡ al-ḥāʾil S II, 372
- muḡtabas S I, 864, III, 430
- „ „ al-muḡtār min Nūr al-manār G II, 81, S II, 90
- „ „ fī taʾrīḥ al-Andalus G I, 338, S I, 578
- muḡtabis fī aḥbār an-naḥwīyīn al-Baṣ-rīyīn ilḥ S I, 157, 191
- muḡtaḡab G I, 109, 291, S I, 168
- „ „ min Ġamḥarat an-nasab G I, 481, S I, 880
- „ „ „ kaṭām al-ʿArab S I, 192
- „ „ „ at-Tamīyīz S I, 509
- muḡtaḡfā fī šīrat al-Muṣṭafā G II, 37, S II, 35
- „ „ šarḥ as-Sīfāʾ S I, 631
- muḡtanāʿ G I 445.72
- muḡtanā fī sard al-kunā G II, 47, S II, 46.10
- muḡtarab fī ḥawādīḡ al-Ḥaḡar wal-ʿArab S II, 770
- muḡtarah S I, 672, N I, 914
- „ „ fī ʿl-muṣṭalah G I, 460, S I, 831, 905
- muḡtaṣar šarḥ an-Nāṣī S I, 712, II, 210
- muḡtaṣaf S III, 215
- muḡwāʾat al-iḡwāʾn S I, 274
- „ „ al-ʿuṣra S I, 274
- murabbāʿ fī ḥukm al-ʿaḡāʾid ilḥ S II, 444

- murabbāʿ al-Kābuli ilḥ S II, 399
- „ „ al-mustaḡīl S II, 155
- „ „ fī ʿl-muḡallaḡat al-luḡawīya S I, 811
- Murādīya S N II, 357
- murāfiḡ lil-muḡāfiḡ S I, 919.53
- murāḡāʿat fī ʿl-adab wal-funūn S III, 150
- „ „ ar-Raiḥānīya S II, 802, III, 407
- murakkabāt b. Sallūm S II, 667
- „ „ as-Sāḥiya G II, 414, S II, 592
- murāḡḡiḡāt wal-muḡribāt S I, 174
- murāsalaṭ S II, 513
- „ „ b. al-ʿAidarūs S II, 617
- murāsalaṭ Bahāʾaddīn al-ʿĀmili S II, 597.28
- muraṣṣaʿ G I, 358, S I, 609
- murattab al-ʿAlwī S II, 969.10
- murawwiḡat al-uṣūd S III, 269
- muḡrib S I, 192, II, 138
- „ „ al-ʿAwāmil G I, 294 S I, 504
- „ „ al-Kāfiya S I, 534
- „ „ ʿan il-maḡrib S I, 194
- „ „ al-mubīn ʿammā taḡammanahu ʿl-Anīs al-muḡrib ilḥ S II, 684
- murīd aṣ-ṣādiḡ G II, 338
- mūrīḡ limuḡkil al-muḡallaḡ S I, 161
- murḡiḡ al-aḡyār S N II, 17
- muršid G I, 234, S I, 419, 422
- „ „ al-amīn ilā mauʿiḡat al-muʾminīn S I, 748.258
- „ „ „ fī tarbiyat al-banāt wal-banīn S II, 731
- „ „ al-anām G I, 375, S I, 643
- „ „ „ ilā mī yaḡīb maʿrifatuhū min al-ʿaḡāʾid wal-aḡkām S II, 184, g
- „ „ al-ʿawāmīn S II, 825
- „ „ liḡāwī ʿl-albāb ilḥ S II, 1024.70
- „ „ ilā ḡawāḥir al-aḡḡīya G I, 237
- „ „ al-ḥaiʾūn ilḥ S II, 740
- „ „ fī ʿl-ḥisāb G II, 321
- „ „ ʿl-kuḡl S I, 891
- „ „ al-mubtadiʾīn S I, 301
- „ „ al-muḡtadi S I, 843
- „ „ al-muʿīn ilḥ G II, 461, S II, 699
- „ „ „ fī ʿl-ḥaʾa S II, 1023.67
- „ „ al-muḡaḡḡil G II, 225, S II, 315

- muršid an-nāsik* G II, 20, S II, 13
 „ *as-sālikin ilh* S N II, 1003
 „ *aṭ-ṭalaba ilh* S N II, 454
 „ *aṭ-ṭalib ilā a'la 'l-marātib* S II, 214
 „ „ „ *asna 'l-maṭālīb* G II, 125,
 s. *muršidat*
 „ *aṭ-ṭalibin* S II, 653
 - „ „ *litafsīr al-Qorʾān al-mubīn*
 S II, 453
 - „ *al-waḡiz ilh* S I, 551
 - „ *fī 'l-waḡf wal-ibtidāʾ* G II, 99
 „ *ac-sūwār ilā qubūr al-abrār* G II,
 34, S II, 30
muršida G II, 251, S II, 355
 „ *t al-muštaḡilīn ilh* S II, 443
 - „ *fī šināʾat al-ḡubār* S II, 154, 230
 „ *t aṭ-ṭalib ilā asna 'l-maṭālīb* S II,
 154 s. *muršid*
muršidat S III, 415
murtaḏā fī aḥkām al-qaḏāʾ S II, 429
murtaḡal G I, 288, 305
murtaʾis fī 'l-haʾa S I, 866
murtaḡa 'l-wuṣūl ilh S II, 375
murwā S II, 908
 - „ *wal-wafāʾ* S II, 767
murwḡ aḏ-dahab ilh G I, 145, S I, 220
 - „ *as-sandalīya* G II, 108
 - „ *as-sundusiya ilh* S II, 411
 - „ *az-zakīya ilh* S II, 915
murūr fī arḡ al-hanāʾ ilh S III, 478
musābaḡat al-barḡ wal-ḡamām S II, 728
musāfir S I, 225
musāḡḡaʾ fī 't-taʾrīḡ G II, 37
musāʾid fī 'l-buyūʾ S N I, 666
 - „ *ʾalā tashīl al-faʾwāʾid* S II, 104
 „ *aṭ-ṭullāb fī 'n-naḡw* S II, 923
musakkin al-fuʾād ilh G II, 325, S II,
 449
musallam aṭ-ṭubūt G II, 421, S II, 623
musalsal G I, 309, S I, 543
 „ *al-ʿĀsūrāʾ* S II, 737
 - „ *al-muʿaiyan* S N II, 704
musalsalāt G II, 195, S I, 690
 „ *al-ʿasara al-muntabaḡa* S II, 711
 „ *al-Kāzarūnī* S II, 262
musalsalāt al-Murtaḡū S II, 399
 „ *as-saʾiyid ʿAlī al-ʿAqqād* S II, 941
musāmara S II, 117
 „ *t al-adīb ilh* S III, 180
 „ *t al-ḡabīb ilh* S III, 339
 „ *t an-nadmān ilh* S II, 256
 „ *t as-sumīʿ ilh* G II, 154, S II,
 192, 220
 - „ *šarḡ al-Musāyara* G II, 98, 226
 S II, 92
 „ *t aṭ-ṭarīf ilh* S II, 888
musāmarāt S I, 799, 130
 „ *al-abrār* G I, 447, s. *muḡāḡarāt*
 „ *aš-šaʿb* S III, 192, 227ff
musāraʿa ila 'l-muṣānaʿa G II, 151, 1139
musārīn waḡīkr al-aḡwād S I, 279
musawwā min (šarḡ) aḡḡāḡ al-Muwaḡḡaʾ
 S I, 298, II, 615
musawwada fī 'l-wuṣūl S II, 124, 106
musawwāt S III, 260
musāyara fī 'l-aḡāʾid ilh G II, 226, S II, 93
musfir al-arwāḡ S II, 190, 169ff
mushīb fī faḡḡil al-Maḡrib S I, 576
mušʾif wal-muʾīn ilh S I, 522, II, 112
mušʾifat al-hukūkām S II, 427
mūsiḡī G I, 212, 522, S I, 907
 - „ *al-kuḡrā* S N I, 376
mušīra liḡall muškilāt as-šīra S II, 947, 34
 (Dam. Z. 74-35, 1: *al-mīra*)
musirr al-asmāʾ ilh S II, 23
musirrāt fī 't-tankīl wan-naʾwādir S III,
 228
muslimūn wal-Qibḡ wal-muʾtamar al-Miḡrī
 S III, 323
musnad G I, 157, 166, 180, 182, 362
 „ *a. 'l-ʿAbbās* G I, 157
 „ *aḡḡāḡ Ibr. b. Adham az-Zūhia*
 S I, 949, 281
 „ *A. b. Ḥanḡal* S I, 309
 „ *al-Anšār* S I, 310
 „ *al-ʿasara* G I, 157
 „ *Baḡī* S I, 271
 „ *al-Barḡānī* S I, 259
 „ *al-Bazzār* S I, 258
 „ *al-Bazzār* G II, 69

- musnad* a. *Dā'ūd* S I, 257
 „ *al-Firdaus* S I, 586
 - „ *al-ḡāmī* G I, 164, S I, 270
 „ *al-Ḡassānī* S I, 259
 „ a. *Huraira* G I, 157
 „ „ *Ḥanīfa* G II, 82, S I, 286
 „ *al-imām ar-Rabī* S I, 259
 „ „ *Zaid b. 'Alī* S I, 314
 „ *al-Kašī* S I, 258, 947
 „ *al-Marwazī* S I, 947 zu 258
 „ *min masā'il A. b. Ḥanbal* S I, 310
 „ b. *Mas'ūd* S I, 256
 - „ *al-muḥraḡ 'alā k. Muslim* G I, 160, S I, 266
 - „ *al-mustaḥḡaḡ 'alā ṣaḥīḥ Muslim* S I, 617-5
 „ O. b. *'Abul'azīz* S I, 259, 947 zu 257
 „ *'Oqba b. 'Amir* G II, 82
 „ b. *Rāḥūya* S I, 257, 947
 „ a. *Saiba* G I, 157, 516
 „ aš-*Šihāb* G I, 343, S I, 585
 - „ aš-*ṣaḥīḥ al-ḥasan ilḥ* S II, 336
 „ b. a. *Uṣāma* S I, 258
 „ a. *Yū'āl al-Mauṣilī* G I, 517, S I, 258
 - *mustadrak 'ala 'ṣ-ṣaḥīḥain* G I, 166. S I, 276
 - „ „ *ta'īḥ Baḡdād* S I, 563, 613
 „ *al-wasā'il* S II, 832
 - *mustafād min Dail Ta'īḥ Baḡdād* S I, 563
 „ „ *mubḥamāt al-matn wal-is-nād* G II, 67, S II, 71
 - *mustaḡūd min fa'alāt al-aḡwād* G I, 155, S I, 253
 - *mustaḡma'* S I, 658
 - *mustaḡīṭin billāḥ ta'alā ilḥ* S I, 580
mustaḥsan al-ṭarīḡ G II, 197, S II, 87, 267
 - *mustaḥraḡ 'alā Muslim* G I, 362
 - *mustaḥraḡa al-'Otbiya* S I, 300
 - *Musta'ini* G I, 486, S I, 889
mustanad aš-ṣī'a fi aḥkām aš-ṣar'a S II, 826
 - *mustanīr fi qinā'āt al-'ašara* S I, 722
 - *mustanḡī* S I, 688
 - *Mustanṣiriyyāt* S I, 497
 - *mustaqbal* S III, 214
 - „ *lil-islām* S III, 82
 „ *at-taḡāfu fi Miṣr* S III, 301
 - *mustaqṣā* G I, 365, S I, 624
 - „ *fi 'l-amṡāl* G I, 292, S I, 511
 - „ „ *faḡḡ'il al-masḡid al-aḡṣā* G II, 360, S II, 488
 - *mustaqtaf min al-Mustaṭraf* S II, 56
mustarād al-anwār ilḥ S I, 741
 - *mustarḡa ṣarḥ ḥuṭab b. Nubāta* S I, 719
 - *mustarḡal fi 'l-kunā* G II, 47
 - *mustarṣid* G I, 186, S I, 353, 965 zu 510
 - „ *fi 't-tauḡīd* S I, 315, 316
 - *mustaṣfā min 'ilm al-uṣūl* G I, 424, S I, 754-51
 - „ *ṣarḥ al-fiqḥ an-nāfi'* G I, 381, II, 197
 - „ „ *al-Manzūma an-Nasafiya* G I, 428
mustaṣlaḥ al-ḥaḡṡīḡ G II, 197, S II, 266
 - *mustaṣṣ min az-zād li'afḡar al-'ibād* G II, 291, S II, 402, 998
 - *mustaṣḡab* S I, 325
 - „ *Daḡīrat al-ma'ūd ṣarḥ al-Ḥrīd* S II, 578
 - „ *al-muṣtamil min 'ilm al-uṣūl ilḥ* S II, 268
 - *mustaṭraf fi kull fann mustaṭraf* G II, 56, S II, 56
 - *mustaṭrafāt fi 'l-aḡṡab ilḥ* S II, 830
 - *musta'ab* S I, 689
 - „ *fi aḥkām al-muṣhilāt* S II, 627
 - „ *al-kūfi wal-muḡnī ilḥ* S II, 938
mustaṭḡibāt al-maḡāmid S N I, 755
 - *Mustaḡkūr fi faḡḡ'il al-Bāṭiniya* G I, 391, S I, 747, 233
 - *mustaṭraf* G II, 56
 - *mustaṭrafāt min an-nawādir ilḥ* S III, 228
 - *muṣṣāḡara* G II, 308
 - *muṣṣaṣṣar* S I, 416

- mušāḡḡar fī dīkr ansāb al-'itna ilh S II, 238
 - „ al-kaššāf li'nūḡul as-sūda al-ašrāf S II, 971.²³
 -mušāḡala bi'dīkr al-mahbūb ilh S II, 510
 -mušākaha fī 'l-luḡa S I, 174
 -mušammarāt S II, 758
 -mušannaf 'ala 'bni 'l-mušannif S II, 193-248
 -mušār S III, 228
 -muškūl S I, 178
 „ al-āfār G I, 174, S I, 293
 „ al-hadīṭ waḡarībuh G I, 166, S I, 277
 „ al-irāb S II, 297
 „ „ aš'ār as-sitta S II, 915
 „ (ut) al-Qor'ān G I, 122, S I, 186
 „ aš-ṣaḡḡhain S II, 68
 muškūlāt al-aḡādīṭ an-nabawīya ilh S III, 209
 „ al-manṭiq G II, 370
 „ al-qisma G II, 370
 „ al-Qor'ān S II, 2
 „ al-'uṭm S II, 826
 -mušriḡ fī ḡula 'l-Mašriḡ S I, 576
 -muštābih min al-asmā' wal-ansāb S I, 603
 - „ fī „ ar-rigāl G II, 47, S II, 46
 „ an-nisba G I, 355, 519, S I, 281
 - „ fī 't-tibb S II, 131.⁴⁴
 -muštābihāt S I, 178
 muštaha 'l-uḡul ilh G II, 158, S II, 197-299
 muštamil al-aḡkām G I, 506, II, 224, S I, 921-4, II, 314
 „ al-aḡwīl fī 'r-radd 'ala 'r-Ra-wāfiṭ ilh G II, 329, S II, 658
 muštāḡ ilā fitnat al-'uḡḡāq S I, 713
 -muštāḡqāt fī 'l-uḡul S II, 829
 -muštārik waḡ'an wal-muḡtalif ṣaḡ'an G I, 480, S I, 880
 -muṣad al-aḡmad ilh S N I, 309
 -muṣadārāt S I, 929.^{30a}
 muṣaddaḡāt al-iḡwān S I, 952 zu 322
 muṣaddiq al-faḡl S I, 69
 muṣafāḡat ar-rasūl S II, 664
 -muṣaḡḡā G I, 428, S I, 761, II, 268
 - „ bi'akuff ahl ar-rusūḡ S I, 917-23
 - „ ṣarḡ al-Muwaḡḡa S I, 298.⁴

- muṣāḡabat al-kuḡḡar G II, 323
 muṣaḡḡahāt Afḡāṭn G I, 241, S I, 428.¹²
 -muṣannaf S I, 162
 „ a. 'l-Baḡā' al-'Okḡawī S N I, 496
 - „ fī 'l-ḡaḡḡ S I, 333
 „ b. a. Šaiba G I, 516
 -muṣannafāt ṣaiḡ al-islām b. Ḥaḡar S II, 73, 85
 -muṣārā'a S II, 187.¹³⁹
 „ t al-fa'āsiḡa G I, 429, S I, 763
 - „ wal-muḡārā'a S I, 763
 muṣarriḡāt al-asmā' G II, 223, S II, 312
 -muṣḡaf al-muḡassam S III, 325
 „ az-zuhra S I, 519
 mūṣil at-ḡullāb G II, 496
 -Muṣṭafawīya S II, 956
 -muṣṭalaḡ al-iṣārāt fī 'l-ḡu'ā'āt S II, 212
 muṣṭalaḡāt ahl al-aḡar ilh S II, 540-16.¹ S I, 612
 „ aš-ṣūfiya S I, 797-70
 „ at-ṭibb S I, 425
 mu'tat al-asmā' bi'aḡkām as-samā' G II, 31, S II, 27, 555
 -muta'ḡib S I, 193
 mutaballīḡ al-anwār ilh S I, 549
 -mu'tabar fī 'l-ḡikam G I, 460, S I, 831
 „ al-manār G II, 196, S II, 542.¹⁴¹
 - „ ṣarḡ an-Nāḡi' S I, 712
 - „ fī taḡiṭ aḡādīṭ al-Minḡaḡ wal-Muḡṣar S II, 108
 -mutafarriḡāt al-ma'ṭāra ilh S I, 355
 -mutaḡaddidāt G I, 316
 -mutaḡarrīd ar-rābiḡ G II, 74
 -mutaḡābbīn fī 'l-lāḡi ta'ālā G I, 398, S I, 689
 689
 mutahaiyiz al-alfāḡ S I, 198
 mutahallaḡ al-ḡaḡḡiḡ fī 'l-fiqḡ S II, 952
 -mu'tabī fī 'aḡad suwār al-walī S II, 195-271
 -mu'talif wal-muḡtalif fī asmā' al-bulḡān S I, 605
 „ „ „ „ ar-rigāl G I, 168, 329, S I, 280
 „ „ „ min „ aš-ṣu'ā'ā' S I, 172

- mu'taliḥ *fī ta'adlud al-ṣawāli* S N, II, 192
 -mu'tamad S N I, 602
 mu'tamad *ḡawī 'l-ūqūl ilḥ* S I, 608
 - " *min ḥasīl saiyidna 'l-Muṣṭafā*
M. S II, 557
 - " *al-manqūl ilḥ* S II, 212
 - " *fī mufradāt aṭ-ṭiṣṣ G I, 494,*
S I, 901
 - " *aš-šā' fī aḥkām aš-šarī'a S N*
II, 584
 - " *fī tafsīr qaulihī Qul huwa*
'l-Ilāhu aḥad G II, 325
 - " *uṣūl ad-dīn S I, 686*
 - " *al-fiḥḥ S I, 669*
 -Mu'tamad b. 'Abbād S III, 228
 -mutamannūn S I, 248
 -mu'tamar an-nisā'i aš-šarḡi S III, 264
 -mutamaridūn ḡiṣṣ Miṣriya S III, 233
 -mu'tanaḥ takmilat al-mu'taliḥ ilḥ G I,
 329 S I, 564
 -mutanāḥi *fī 'l-luḡa S I, 174*
 -mu'taqad al-muntaqad S II, 855
 - " *fī uṣūl ad-dīn S N I, 751*
 -mutaššabih G I, 286³¹, S I, 502
 - " *al-Qor'ān G I, 416, S I, 178, 342*
 - " *min al-ḥadīṯ wal-Qor'ān G I,*
514, S I, 186
 mutaššabihāt al-Qor'ān G II, 111, S II, 137
 -Mutawakkilī ilḥ G II, 145, S II, 180¹³
 -mutawā'in S I, 281
 -mutawassifāt G I, 511, S I, 930³¹
 -muttafiq wal-muftariq S I, 564
 -muttasi'āt al-maidān ilḥ S II, 713
 -muṭallaṭ G I, 103, S I, 161, 758
 - " *fī 'ilm ar-raml S II, 367*
 - " *ḥil-ma'na 'l-ṭawḥid G II, 100,*
S II, 119
 - " *ḡa " S I, 526*
 -muṭallatāt al-luḡatiya S N I, 811
 - " *Quṭrub S II, 916*
 -muṭannū S II, 652, N I, 190
 -Muṭannū b. al-Ḥārīṭa aš-Šaitānī S III, 497
 -muṭannū wal-mukannū G I, 107, S I, 181
 muṭbat al-ṣaql waḍ-dīn S II, 993
 mūtiq at-tašbiṭ *fī 'ilm al-ḥadīṯ* S II, 109, 932
 muṭir al-ṣam as-sākin S I, 920⁷⁸
 - " *al-ḡarām fī faḥl ziyārat al-Ḥalil*
'am G II, 131, S II, 162
 - " *waḡlulāṣat al-kalām ilḥ*
S II, 162
 - " *fī ziyārat al-Quds waš-*
Šū'm G II, 131, S II, 162
 - " *ṣauq al-anām S II, 534*
 - " *al-waḡa fī ma'rifat ansāb mulūk*
an-Naḡl S N II, 816
 -muṭāla'āt *fī 'l-kutub wal-ḥriyāt* S III,
 150
 -muṭayyāt S I, 384
 - " *li 'Uḡlādīs S I, 929²⁹*
 muṭṭiyāt al-amān min ḡint al-uimān G II,
 383, S II, 403
 -muṭṭir 'ala al-wāb al-Muḡni' G I, 398, II,
 109, S I, 688
 - " *masā'il " S II, 708*
 - " *ṣarḥ " G II, 463, S*
II, 707
 -muṭrib S I, 545
 - " *fī aḥbār salāṭin al-Maḡrib S II,*
684
 - " *min aš'ār ahl al-Maḡrib G I,*
311
 -muṭṭalā' 'ala 'l-Isāḡnḡi S I, 842, II, 118¹⁹
 -muwaḍḍiḥ *fī ḥisāb al-ḡudūr aṣ-ṣumm*
S I, 386
 -muwaḍḍiqāt S I, 727, II, 374
 - " *fī 'l-Qor'ān li' Omar G II, 112*
 -Muwaḥḡaḡiyāt G I, 141
 muwaḡfiq al-muwaḡfiq G I, 505
 -muwaḡḡaḡa S I, 718
 -muwašša'a wal-muḡḡaḡa S I, 913
 -muwašša' fī mā ankarahn 'l-'ulamā' 'ala
 'š-šū'arā' S I, 191
 -muwaššā G I, 124
 -muwaššāḥ fī ma'āḡid al-'ulamā' 'ala 'š-
 šū'arā' S I, 191
 - " *ṣarḥ al-Kāfiya S I, 532*
 -muwaššāḡa *fī 'n-naḡw S II, 194²⁵⁶*
 -muwaššāḡāt al-Miṣbāḡiya S III, 338
 - " *an-nabariya G II, 15*
 - " *Ramzī Naḡīm S III, 178*

- muwazzil *lil-ağrād ilh* S II, 1027.⁸
 „ *ağ-tullāb* G II, 27, S II, 18
 „ „ *bimīnah al-wahhāb* S II, 738
 „ „ *lā qawā'id al-ṣāb* S II, 706
 -muwazza' G I, 66, 175, S I, 297
 - „ *aṣ-ṣaṣār* S I, 298
 -muwāzana G I, 444, S I, 796.³⁷
 - „ *baina a. Tammām wal-Buhturī* G I, 80, III, S I, 171
 - „ „ *aṣ-ṣu'arā'* S III, 303
 „ *t mā bain haqq al-hu'ula wal-ṣumma* S I, 245.⁶¹
 - „ *fī tafḍil maṣāyih al-fiqh ilh* S II, 976
muwāzarat al-iḥwān ilh S II, 1011
muwāzib ḥair al-kalām ilh S II, 933
 -muyassar *fī 'l-kulām* S I, 638
 „ *al-wuṣūl 'alā Lubb al-uṣūl* S II, 426.²⁴
 -muzāl *wal-mufsad* S I, 167
muzdawgāt as-Sā'itū S II, 723
 -muzhir *fī 'ulūm al-luḡa* G II, 155.²⁵⁸
 709, S II, 194.²⁵⁹
muzil al-aḡlāt S II, 919
 „ *al-'anā' fī aḥkām mā uḥdiṭ ilh* G II, 404.²², S II, 555
 „ „ „ *ṣarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* S N II, 416
 „ *al-ḥafā' 'an alfāz aṣ-Ṣifā'* S I, 631
 „ *al-iṣtibāḥ fī asmā' aṣ-ṣaḥāba* S II, 431.⁴⁹, 640
 „ *al-līb 'an ḥadiṭ radl aṣ-ṣams* S N II, 421
 „ *niqāb al-ḥafā' 'an kunā sādātū B. al-Wafā'* S II, 398
muzhir al-ḥaqā'iq G II, 197, 314
 - „ *al-mudassas fī alfāz al-Muḥammās* S I, 811
 „ *at-taqdīs bidāḥāb dawlat al-Faransīs* G II, 480, S II, 731
muzhirat 'arā'is al-muḥabbāt S N I, 801
- Na'am *wal-bahā'im wal-wahs ilh* S I, 167, 186
 -nabā' *'an il-waba'* G II, 410
 -nabāḥāt S II, 529
nabāḥat al-balaḥ al-ḥāmil ilh S I, 496
 -nabāt G I, 123, 692, S I, 187
 „ *wal-ḥayawān* S I, 823.⁷⁹⁻¹
 „ *waṣ-ṣaḡar* G I, 514, S I, 164
 -nabḍ *lil-muta'allimīn* S I, 369
 -nabī S III, 467
 -nabīḥ S I, 670
nabīyat Lutnān S III, 226
nabl ar-raḡiq fī ḥulqūm aṣ-ṣāb az-zindiq S II, 530
nabṣ al-ḥadāyūn ilh G II, 483, S II, 815 (s.l.)
nabwat al-qalamain G II, 347, S II, 474.⁴⁸
-nadāda fī taḥqīq waḥall al-istādā S N, II, 180
nādirat al-bayān S II, 598
nādiriyāt min al-ḥuṣarīyāt S N II, 190
-nadr bit-taḍlīq S II, 427.⁴³
naḡl al-iḡāḥ S I, 706
 „ *al-qawā'id al-fiqhīya ilh* S II, 209
nāḡirat al-lubāb S II, 1017.⁵
naḡrat al-bahār fī muḥāwarat al-lail wan-nahār S II, 758, III, 379
 „ *al-iḡrīḡ ilh* G I, 282, S I, 496
 „ *al-lubāb 'alā Raḡat al-albāb fī 'l-asṭurlāb* S II, 487
 „ *an-nuḡṣār* S II, 264
 -naf' *al-'amm fī waḡ' jaḡl ad-dā'ir 'ala 'r-ruḡām* G II, 127, S I, 869
 - „ *al-ḡazir fī ṣaltāḥ as-sultān wal-wazīr* G II, 371, S II, 499
 - „ *al-mu'anwal* S I, 519
 „ *qūt al-muḡtaḡi* S I, 268, II, 737
-nafahāt al-adabiya ilh S II, 13, N II, 382
 - „ *al-Aḥmadiya ilh* S I, 808
 „ *al-'anbar* G II, 297, S I, 805
 - „ *al-'anbarīya ilh* G II, 297, S II, 408
 - „ *al-araḡiya* S I, 545
 „ *al-asrār fī 'ilm ar-raml* S II, 842
 „ „ *al-Mekkīya ilh* G II, 379
 „ *al-aṣḡār muḡlaṣar as-Sīd* S II, 548

- nafahāt al-^ṣawāqir S II, 477
 " al-azhār G II, 384, S II, 475-74
 - " al-^ṣurriya šarḥ al-^Ṣāsmāwīya S II, 435, 739
 - " al-^Ḥifnīya fī 'r-riḥla ila 'l-aqṭār al-Mekkīya S II, 539
 - " al-ilāhīya G I, 450, S I, 807
 - " " fī kaifiyat as-sulūk fī 'l-ṭarīqa al-Muḥammadiya S N II, 535
 " al-imdād fī Nūniyat aṣ-Ṣaiyūd S II, 869, 34
 " kalām M. al-Bekrī G II, 334
 " kamā'im al-ward ilḥ S II, 489
 - " al-Mudanīya fī 'l-aḥkār al-qalbīya ilḥ G II, 332, S II, 479
 - " " " 'l-madā'il al-Muṣ-ṭafawīya S II, 810
 - " al-miskīya fī manāqib as-sāda al-Bakrīya S II, 471
 - " " " 's-sifāra al-Turkīya S II, 680
 - " al-Muḥammadiya fī 'l-aḥādīt al-arba'in an-Nawawīya S II, 869, 33
 - " al-muntaḥiḥa ilḥ G II, 346, S II, 473-22
 - " an-nabawīya fī 'l-faḍā'il al-^Ṣāṣū-riya G II, 486, S II, 737, 739
 " " " 'l-ḥuṭab al-^Ṣasrīya S II, 776
 " an-nasamāt ilḥ S II, 434
 - " nuḥḍa ḥāmisa min ṢṢr Ḥalīl al-Ḥūrī S II, 757
 - " al-quddūsīya ilḥ S II, 478
 - " al-Qudrīya G I, 268, II, 166, S II, 214
 - " " fī bayān qawā'id aṣ-ṣūfiya S I, 792, 97, II, 466, 25
 " " min al-ḥadra al-^ṢAb-bāsīya S II, 523
 - " " šarḥ I ān.1 ar-rāṣiḥin S I, 788

- nafahāt al-qurb wal-ittiṣāl ilḥ S II, 433
 - " ar-rabbānīya G I, 450
 - " " fī 'l-amdāḥ at-Tiḡṣū-nīya S II, 882
 - " " min al-fuyūḍāt al-ilāhīya G II, 344
 " ar-rabī S III, 84
 - " ar-raḥmānīya ilḥ G I, 450
 " ar-raḥāna S II, 908
 " ar-riḍā wal-qabūl S II, 813
 - " as-sirrīya G II, 94
 " as-sulwān S II, 190, 169^{see}
 - " aṣ-Ṣāḍiliya G I, 265, S I, 469, II, 739
 " aṣ-ṣafā' S II, 362
 " al-unṣ waḥḍarāt al-quḍṣ G I, 433, II, 207, S II, 286
 " al-wirdatīn S II, 769
 nafā'ih al-azhār ilḥ S II, 428
 nafā'is al-aḥkām G II, 91
 " aḥḥār al-^Ṣarā'is al-aḥyār S II, 263
 - " al-^ṢAlawīya ilḥ S II, 566
 " al-^Ṣanāṣir G I, 464
 " al-^Ṣarā'is ilḥ S I, 592
 - " ad-durīya S III, 84
 - " fī 'ilm an-nukāḥ wal-^Ṣarā'is S II, 1032
 " al-^Ṣifān ilḥ G II, 119, S II, 148
 - " al-^Ṣirṭiqā'īya S II, 607, 615
 " al-lu'lu' ilḥ G II, 292, S II, 402
 " al-maḡālīs as-sulṭānīya ilḥ S II, 986
 - " wamaḡāsin al-maḡālīs S I, 776
 " al-marḡān biḡam' qīṣaṣ al-Qor'ān S II, 989
 " " min ma'ālīm at-tanzīl S I, 622
 " " fī qīṣaṣ al-Qor'ān S II, 351
 " as-sanaḥāt ilḥ S II, 287
 " al-^Ṣulūm wal-aṣ'ār S N II, 392
 " az-zamān G I, 364
 -nafahāt S I, 292
 nafas ar-raḥmān fī faḍā'il Rūḥ al-^Ṣisām saiyidnā Salmūn S II, 832
 -nafahāt S II, 758

- nafafāt al-kuttāb fī ʿahd an-nahḍa al-ʿAra-*
biyya al-ūḥriyya S III, 384
 „ *maḥzūn fī ʿl-ḥuḥb at-tāhir* S III, 85
nafḥ al-ādāb S N I, 489
 „ *al-ʿaṭir* S II, 473-28^a
 „ *al-azḥār fī muntaḥab al-aḥṣār* S II,
 758, 765
 „ *al-miskī fī ʿs-ṣṣir al-bairūtī* S II, 760
 „ „ „ *ṣuyūḥ A. al-Makkī* S II,
 816
 „ *aṭ-ṭib* G II, 296. S II, 408
 „ „ *fī ʿl-ḥiṭāba wal-ḥaṭīb* S III, 488
 „ „ *min madḥ al-ṣafīʿ al-ḥabīb* S
 II, 10
 „ *aṭ-ṭaṭīf ʿala ʿl-muḥaṣṣah al-ṣaṭīf*
 S II, 193, 243^o
nafḥa al-ʿAidarūsīya G II, 352
 „ *t al-akmām fī muṭallaḡāt al-kalām*
 S II, 741
 „ *t al-ʿanbar* S II, 1000, 42
 „ *al-ʿanbarīya fī ansāb ḥir al-barīya*
 S II, 239
 „ „ *min ar-riyāḍ al-Mir-*
ḡaniyya S II, 534
 „ *bihāsiyyat an-Nuḥa* S II, 858, 42
 „ *t al-kalām* G II, 487
 „ *al-Madaniyya ilḥ* G II, 352. S II, 513
 „ *t al-maḡlūb* G II, 696, S I, 500
 „ *t al-maṣḍūr ilḥ* S II, 404
 „ *t al-misk* G II, 326, S II, 452
 „ *al-miskīya* G II, 157, S II, 197, 291
 „ „ *fī ʿr-Riḥla al-Makkīya* G
 II, 377, S II, 508
 „ *al-mulūkīya ilḥ* G II, 483, S II, 734
 „ *an-nisrīniyya wal-lamḥa al-Marīniyya*
 G II, 241. S II, 340
 „ *t al-qabūl* G II, 347, S II, 474, 39
 „ *al-Qudsīya* S II, 535
 „ „ *bīʿakām qirʿat ilḥ* S
 II, 431, 23
 „ *ar-raḥmān fī manāḡib as-saiyid*
A. Zainī Dahḡān S II, 812
 „ *ar-raiḥān* S II, 765
 „ *ar-raiḥāna* G II, 286, 294. S II,
 403
nafḥat al-Yaman ilḥ G II, 502, S II, 851
 „ „ *az-zakiyya fī taʿrīḥ Miṣr ilḥ* G II,
 483. S II, 734
 „ „ *az-zanḡiyya* G II, 367
-nāfiʿ al-kalīr liman yuṭālīʿ al-Ġāmīʿ aṣ-
ṣaṣīr S II, 184, 58^k, 857
 „ „ *fī kuṣfiyyat taʿlīm ṣināʿat aṭ-ṭibb*
 S I, 886
 „ „ *bimaʿrifat al-kabāʿir* S N II, 47
 „ „ *fī muḡtaṣar aṣ-ṣarīʿa* G I 406, S I,
 712
 „ *as-sālikin* G II, 619
 „ „ *yaum al-ḡaṣar ilḥ* S I, 707, II, 209
nāḡṣat al-adāb S II, 859
nafīs ar-riyāḍ ilḥ S N I, 764
-nafs G I, 212, 455, 29 S I, 8, 18
 „ *al-amr* G II, 235
 „ „ *al-falakīya* S I, 823, 79^h
 „ „ *al-ḡāʿira* S III, 232
 „ „ *an-nāṭiqa* G I, 455, 31, II, 209
nafṭat al-maṣḍūr watuḡḡat aṣ-ṣakūr G I,
 450, S I, 808
nağāḥ al-ʿamāl G II, 340
 „ *al-ḡarīʿ* G I, 159, S I, 263, 22
 „ *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* S II, 583
-nağāsāt al-maʿfūʿa S II, 125, 135
-nağāt G I, 454, S I, 815, 18
 „ *al-abrār* S II, 658, 41
 „ *al-aḥḡāb ilḥ* G II, 448, S II, 667
 „ *al-arwāḥ min dnas al-aṣṭāḥ* S II,
 315
 „ „ *fī bayān alfāz al-kufr ilḥ* S II,
 977
 „ „ *al-ḡāf ilīn fī anwāʿ al-kabāʿir waṣ-*
ṣaṣīr S II, 935
 „ „ *min ḡuḡub al-istiḡāḥ* S I, 795, 17
 „ „ *al-ḡalaf min iʿtiqāḍ as-salaf* S II,
 531
 „ „ *al-insān min ʿaḡāb allāh* S I, 752, 47^m
 „ „ *al-mubtadiʿ ilḥ* S II, 797
 „ „ *al-muḡaḡ* G I, 155
 „ „ *al-murīḍin* G I, 427
 „ „ *al-ḡarīʿ min faḍl al-būrī* S N II, 444
 „ „ *aṭ-ṭalīb fī imāmat ʿA. b. a. Ṭālib*
 S II, 968, 14

- nağdat al-yarāʿ* S II, 769
-Nağdīyāt G I, 253, S I, 447
-Nağībīya as-Samarqanīya S I, 896
-Nağībīyāt al-ḥamsa S I, 896
nağm al-hudā S II, 631
 - „ *min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAğam*
 G I, 361, 370, S I, 633
 „ *al-muhtadī* G II, 116
 - „ *aṭ-ṭāqib* S I, 670
 - „ „ *fī aḥwāt imāmina ʿl-ḡāʿib*
 S II, 832
 - „ „ „ *ašraf al-manāqib* G II,
 37, S II, 35
 - „ *aṭ-ṭāqib ʿalā Kāfiyat b. al-Ḥāḡib*
 S I, 535-36
 - „ „ *fī ʿl-muḥākama bain al-*
 Buḡīs wal-Ġawāʿib G II, 488, S II,
 741
 - „ *al-waḥḥāḡ* S I, 681
nağwa ilā nisā Sūriya S III, 363
 - „ *fī ʿš-ināʿa wal-ʿilm wal-dīn* S III,
 347
nağmūt al-aftāk S N I, 802
nağbat ar-raššaf min ḥuḡbat al-Kaššuf S I,
 509, II, 235
-nağm S I, 160
 „ *al-mazāmīr ilḡ* S II, 926
nağmat an-nāi fī nīmat aš-šū S II, 907
 „ *ar-rūḡ* S II, 848
-nahal wal-ʿalal G II, 426
-nahḡa al-ʿArabīya S III, 327
 „ „ *fī ʿl-aṡr al-ḡādir* S III,
 399
 „ „ „ *ʿl-qarn at-tūsī ʿašar*
 S III, 424
 „ *t al-asad ilḡ* S III, 192
 - „ *al-quamīya* S III, 310
 „ *t al-Yūbūn* S III, 493
nahḡ al-aḡkūm fī ʿl-fuḡḡ S N I, 707
 - „ *al-ʿArabī ilā šarḡ ḡikam al-Muta-*
 nabūr S I, 141
 „ *al-balāḡa* G I, 405, S I, 132, 705
 „ *al-ḡaḡq wa-kašf aš-ḡiḡḡ* G II, 164.
 S II, 207, 272, 608
 „ *al-ḡāḡḡ* S I, 770
-nahḡ al-maslūk (us-sulūk) fī siyāsāt al-
mulūk G I, 461, S I, 832
 - „ *al-mustaqīm ilḡ* S I, 818, 35k
 „ *al-mustaršidin ilḡ* S II, 208, 23
 „ *an-nuḡāt ilḡ* S II, 396
 „ *ar-rašād fī naẓm al-iṭiqād* S II, 204
 „ *as-saʿāda* G II, 341
 - „ *as-sadiid ilḡ* G I, 348, S I, 590
 „ *as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk* S II,
 1016, 31
 „ *at-taḡaddum* S III, 338
 „ *at-taṣṣil* S II, 207
 - „ *aṭ-ṭamīn* S II, 146
 „ *aṭ-ṭalīb* G II, 99
 „ *aṭ-ṭullāb* S I, 682
-nahḡa al-Aḡdalīya ilḡ S II, 865
 „ *t aḡ-ḡamīr ilḡ* S III, 345
 - „ *aḡ-ḡaiyida liḡall naḡūwat al-ʿaḡida*
 S II, 814
 - „ *al-maḡḡīya* S I, 524
nahr aḡ-ḡaḡab fī taṣṣilḡ ḡalab S III, 430
 - „ *al-faḡḡḡ* G II, 502
 - „ *al-faḡḡḡ ʿalā Kanz ad-daḡḡḡḡ* S II, 266
 „ *al-ḡayāt* G II, 113, S II, 139
Nahrawān S I, 214
-nahy S I, 356
 „ *an sabḡ al-aḡḡūb ilḡ* S I, 690
nahw i Mīr S II, 305
 „ *an-nūr* S III, 279
 „ *al-ḡalīb* S II, 334
-nahḡ G I, 107
nahḡlat al-tabīb bi-ḡaḡbūr ar-rīḡla ila ʿl-ḡabīb
 S I, 730
nail al-amal G II, 54
 „ *al-amānī fī šarḡ al-taḡānī* S II, 675
 „ „ „ *taudīḡ muḡaddimat al-*
 Qasṡallānī G II, 73, 713,
 S I, 262, 16, II, 79, 742
 „ *al-arab fī faḡḡḡil al-ʿArab* G II, 690,
 S I, 38
 „ „ „ *muḡallāṡāt al-ʿArab* G II,
 477, S II, 725
 „ „ „ *taṣṣilḡ al-ʿArab* S III, 421
 „ „ „ *t-taṡawwūḡ ilā afḡal arḡ*
 al-ʿArab S II, 676

- nail al-auṣūr* S I, 690
 „ „ *min asrūr Muntaqa 'l-aḥbūr*
 G II, 713, S II, 818
 „ *al-ibtihāṣ bitaṭṭiz ad-dibāṣ* G II, 176,
 S II, 716
 „ *al-ibtihāṣ* G II, 340
 „ *al-ma'ārīb šarḥ Dalīl at-ṭalīb* S II, 497
 „ *al-marām* G II, 114, S II, 140
 „ „ *min aḥādīṭ ḥair al-anām* S
 II, 184.⁵⁶⁸
 „ „ *fī faḍl baṭt allāh al-ḥarām*
 S II, 945
 „ „ „ *'l-farā'id* S II, 977.⁵⁸
 „ „ *al-muṣṭabaṭ* G II, 297, S N
 II, 408
 „ „ *min tafsīr (tafsīl) āyāt al-*
aḥkām G II, 503, S II, 860.¹¹²
 „ *al-munā wabulūṣ as-sūl ilḥ* S II, 676
 „ „ *biḍāil Fulūṣ al-qirā* S II, 538
 „ *was-sūl biḍāik mīrāṣ an-nabī ilḥ* S
 N II, 891
 „ *al-murād ilḥ* S I, 69, 471
 „ *al-mutamannā fī fann al-mu'annā* S
 III, 386
 „ *an-naḡāḥ wal-falāḥ* S II, 889
 „ *al-qurabūt li'ahl al-aqabūt* S II, 683
 „ *ar-rā'id fī 'n-Nīl as-sā'id* G II, 18,
 S II, 12
 „ *as-sā'idāt* G II, 331, S II, 459
 „ *at-ūlā* G II, 88
 „ *waṣīfā' al-ā'il* S I, 692, s. Nīl
 „ *al-waṭar min tarāḡim nuḡabā'* al-*Ya-*
man S II, 818
 „ *az-sā'id wal-badā'ir* S II, 1026.⁵
-nā'im al-ḡumr G I, 505
nairanḡiyāt S I, 828.¹⁰⁷
-nairūz S I, 198
-nakabūt S III, 411
nakbat Navarīn S III, 100
-na'l S I, 246.⁷³
-nāmāḡ fī ta'bīr ar-ru'yā G I, 498, S I, 913
-nāmī S I, 654
namīm al-ūd S II, 22
-namir waṭ-ṭā'lab S I, 213
-nāmūs al-aḡam G II, 205
-nāmūs al-ma'nūs al-mulaḡḡaṣ min al-Qā-
mūs G II, 397, S II, 235, 541.⁸⁸
naḡ' al-ḡalal wanaḡ' al-ila' S I, 898
 „ *al-waḡā'ir ilḥ* S II, 28
naḡadāt kannūs aš-šawā'ir S III, 493
-naḡā'id G I, 169
 „ *Ḡarīr wal-Aḡṭal* G I, 52, S I, 87
 „ „ *wa'l-Faraḡdaḡ* G I, 58, S I, 87
naḡat aṣ-ṣadyān ilḥ S I, 615
-naḡd S I, 429
 „ *alā Arisṡāṡālis ilḥ* S I, 343
 „ *al-bayān* S II, 572
 „ *ad-durar* S II, 317, 428
 „ *falsafat Darwīn* S II, 806
 „ *al-ḡalīl ilḥ* S II, 893
 „ *k. Ḥayāt Muḡammad* S III, 209
 „ *al-iḡtimā' wal-iftitāḡ ilḥ* S II, 103
 „ *al-ilm wal-ulamā'* S I, 918.³⁸
 „ *k al-iṣlām wa'uṣūl al-ḡukm* S III, 330
 „ *an-naḡr* G I, 228, S I, 407
 „ *an-nuṣūṣ* S I, 793.¹²⁸
 „ *ar-rīḡāl* G II, 411
 „ *as-sā'is wal-masūs* S III, 361
 „ *aš-šī'r* G I, 130, 228, S I, 407
 „ „ *al-ḡāhīlī* S III, 325
 „ *alā ṡāḡīb Maḡma' al-muḡīṡ* S N I,
 709
 „ *aṣ-ṡaḡīḡ lima 'ṡaraḡa 'alaihī min*
aḡādīṭ al-Maḡābīḡ S II, 68
 „ *ta'sīs al-Ḡahmīya* S II, 123.⁷⁸
-naḡd al-ḡafī S I, 197
 „ *aṭ-ṡīb* S I, 246.⁷²
naḡl al-kīrām G II, 13
 „ *al-masā'il* G II, 434
 „ *al-matīn* G II, 305
naḡs al-fuṣūṣ G I, 442, S I, 793.¹²¹ u,
-naḡṡ S I, 720
 „ *bīaḡm mā aṡkala min al-ḡīṡ* S I,
 626
 „ *al-ṡarūs fī taṡārīḡ al-ḡulafā'* S I, 695
 „ *waṡ-ṡakl* S N I, 159
-nūr S I, 428
 „ *al-fārisīya* S I, 895
 „ *al-ḡaḡar* G I, 241, S I, 428.⁹
 „ *al-qirā ilḥ* G II, 494, S II, 766

- nard waš-šitrang* S I, 246.⁷⁵
nargīs al-qulūb G I, 505, S I, 811
-nasab G I, 146, S I, 226
 „ *būd aš-ṣaḥāba wal-aṣraf* S II, 197.^{290b}
 „ *fuḥūl al-ḥail ilh* G I, 139, S I, 212
 - „ *al-kabīr* G I, 139, S I, 211
 „ *Qaḥṭān waʿAdnān* S I, 169
 „ *Qurāiṣ waʿaḥṣārūhum* G I, 141, S I, 215
 „ *aš-ṣaiḥ* *ʿAq.* S I, 777
-nasama al-mubaššira ilh S II, 993
 - „ *an-naṣṣiya* S N II, 429
nasamūt al-aṣḥūr bikarāmāt al-auliyaʾ al-aḥyār G II, 333 S II, 461
 „ „ *ʿalā šarḥ al-Manār* S II, 264, 774.³⁵
 „ *al-aurāq* S II, 767
 „ *as-saḥar* G II, 403, S II, 552
 „ *Salmā Ṣāʿig* S III, 415
 „ *aš-ṣabā fī manẓūmat aš-ṣibā* S III, 338
 „ „ *aš-ṣabāḥ* S III, 130
nasf tanwīh a. ʿl-Gūd ilh S I, 854, II, 1022.³⁶
nāsiḥ al-ḥadīṭ waṃansūḥuh G I, 165, S I, 276
 - „ *wal-mansūḥ* G I, 186, 191/2, 385, II, 439, 701, S I, 334, 696, 918, 343b, II, 140, 205, 311, 985, 987.⁴¹
 - „ „ *fī l-Qorʾān* S I, 201, 335, 719, II, 985
 „ *al-Qorʾān namansūḥuh* G I, 515
nasīm al-muqarrabin S I, 774
 - „ *ar-rabīʿ* G II, 347, S II, 474.³⁶
 „ *ar-rauḍa al-ʿaṣra ilh* S II, 433
 „ *ar-riyāḍ fī šarḥ k. aš-Šifāʾ* S I, 631
 „ „ II, 396
 „ *as-saḥar* S II, 199, III, 85
nasīm aš-ṣabā G II, 34, 81, S II, 35
nasīmat as-saḥar G II, 407
nasl al-aṣūr ilh S I, 787
-nasr S III, 439

- naṣʿa al-Muḥammadīya* S II, 893
 - „ *as-sanīya fī ʿl-manāqib al-Ismāʿīliya* S II, 895
 „ „ *l-aš-ṣibā ilh* S III, 341
-naṣṣāʾid al-Fuʿādīya S II, 757
-naṣam al-muḥāḥab al-ʿaṣr ilh S II, 698
-naṣaʿtūn G I, 445
-nāṣira an-nāṣira ilh S II, 530
naṣg al-aṣḥār ilh S II, 406
naṣr al-ʿalam S I, 440
 „ „ *al-ʿalamain ilh* G II, 147, S II, 183.⁴⁷
 - „ *al-ʿāfir ʿimānūqib aš-ṣaiḥ* *ʿAq.* S I, 777, N II, 888
 „ *azāḥir al-bustān ilh* S II, 684
 „ *al-bunūd ʿalā Marāqī ʿṣ-ṣuʿūd* S II, 375, 873/4
 „ *al-ḡauhar fī ḥadīṭ a. Darr* G II, 485, S II, 819
 „ *al-ḥaḍḡyān ilh* S II, 815, I. *nabṣ*
 „ *al-lāʾil fī šarḥ Badʿ al-amūlī* S I, 765
 „ *al-laḡāʾif fī quṭr al-Ṭāʾif* S N II, 534
 „ *al-lwāṣ fī muqṭaḍa ʿl-faṣḍ wal-dawāʿ* S II, 113, 1027.³
 „ *al-maḥūsīn al-ʿaṣiya ilh* G II, 177, S II, 227
 „ *al-maḡānī ilh* G II, 455, S II, 687
 - „ *fī ʿl-qūṭāʾ al-ʿaṣr* G II, 201, S II, 274
 „ *ṭawālīʿ al-anwār* G II, 370, S I, 743
 „ *al-ʿurf ilh* S II, 774.³⁶
 „ *az-zahr fī ʿd-dīkr wal-ḡahr* S N II, 521
naṣwān al-muḥāḍara G I, 155, s. *niṣwār*
naṣwat al-irṭiyāḥ G II, 288, S II, 398
 „ *al-muḍān ilh* G II, 498, S II, 786
 „ *as-sakrān ilh* G II, 505, S I, 595, II, 860
 „ *aš-ṣamūl ilh* G II, 714, S II, 786
 „ *aṭ-ṭarāb fī taʾrīḥ ḡāhiliyat al-ʿArab* G I, 337, 699, S I, 576
-naṣṣāʿih G II, 163, 254, S II, 285
 „ *al-Aḥḍal* S II, 565
 - „ *al-ʿaṣriya ilh* S II, 776

- naṣā'ih ad-dīniya G II, 408, S II, 566
 " " wan-nafuḥāt al-Qudsiya ilḥ S I, 352
 " al-Ḡazzālī S I, 752-17-g
 " al-hudā fi bayān ḥaqīqat al-Rahā'īya S II, 848
 " a. Ḥanīfa S N I, 287
 " al-ḥukamā' li Iskender S I, 828^{95ff}
 - " al-kāfiya lman yatawallā Mu'awīya S II, 24, 865
 - " al-kibār G I, 292, S I, 511
 - " al-mangūda ilḥ S II, 1003-72a
 - " al-muḥidāt S II, 552
 - " al-muḥimma G II, 333, S II, 461
 - " al-munḡiya ilḥ S I, 696
 - " aṣ-ṣiḡār G I, 292
 - " wat-taṣawwuf S II, 1002
 " 'umūmiya fi fann al-'askariya S II, 725
 - " az-Zarrūqīya S II, 361
 naṣb al-maidān al-ḡudālī G II, 149-78
 " ar-rāya li'ahādīt al-Ḥidāya S I, 646
 -naṣiḥa fi 'l-ad'iya aṣ-ṣaḥiḥa G I, 357, S I, 607
 - " li'ahl al-ḥadīt S II, 523
 " t ahl al-imān ilḥ S II, 124-93
 " t al-aḥbāb G II, 355
 - " al-'Alawīya ilḥ G II, 307, S II, 418
 - " al-'amma ilḥ S II, 815
 " t aḥḥāb an-nufūs az-zakīya G II, 120
 - " fi daf' al-faḍiḥa G II, 133
 - " aḡ-Ḍahabīya S II, 125-118
 " t aḡ-Ḍakarwī S II, 848
 - " fi ḍamm al-ḡinā' G II, 112
 " t ḡawī 'l-himam al-akyūs ilḥ S II, 886
 - " al-ḡāmī'a G II, 99
 " t al-ḥur wal-'abd G II, 97
 - " al-iḥṣānīya S II, 722, 996-6
 " al-iḥṣān biḡṭināb ad-duḡān G II, 317, S II, 437
 " " wamurūḡidat al-ḥullūn G II, 140, S II, 174
 " al-imām 'A. li Mālīk b. al-Ḥārīt S N I, 75
 -naṣiḥa al-imāniya fi faḍiḥat al-milla an Naṣrāniya S II, 145
 - " al-kāfiya ilḥ G II, 253, S II, 361
 - " t al-lakīb ilḥ S II, 223
 - " bimā abdathu 'l-ḡawīḥa S II, 406
 - " fimā warada min al-a'īya aṣ-ṣaḥiḥa G II, 151-144
 - " al-marḡīya ilḥ G II, 340, S II, 470
 - " t al-muḥib ilḥ S II, 939
 " t al-mulūk G I, 386 (423-30)
 " al-mu'minīn ilḥ S II, 809
 " al-murīdīn S II, 998-25
 " " li'l-ḡamī'a al-muntasibīn S II, 702
 " t al-muslimīn ilḥ S II, 531
 " al-muslimīn wataḡḡiratal-mu'minīn ilḥ S II, 629
 " al-muṣawwir ilḥ S II, 221
 " al-mutaṣarrri'n S II, 576
 " t an-naḡir al-'uryān ilḥ S II, 886
 - " al-qāḍīya ilḥ S I, 560
 - " as-sanīya G II, 350
 - " aṣ-ṣāfiya an-nāfi'a ilḥ S II, 352
 - " at-tamma ilḥ S II, 737
 " t at-tilmīd S I, 752-17v
 " t al-'ulamā' ar-rāsiḡīn ilḥ S II, 191-178k
 " zāhira lman iḡtarra min al-'ulamā' ilḥ S II, 444
 -Nāṣiri G II, 136
 -Nāṣiriyyāt G II, 257
 naṣr min allāḥ G II, 379, S II, 538
 " " " wafatḥ ḡarīb S II, 509, 511
 " al-aḥḡāb G II, 443, S II, 659
 " fi ḡikr ṣalāt al-'aṣr G II, 500
 -naṣṣ al-maḡbūl ilḥ S II, 431-37
 " as-sārib ilḥ S II, 620
 nā't al-arwāḡ G I, 444
 " al-ḡayawān wamanā'īfuh G I, 886
 natā'ig al-aḡkār S II, 92, 656, 824, 828
 " " fi ḡukm al-muḡimīn fi 'l-aṣfār S II, 450
 " " kaṣf ar-rumūz wal-as-rār G II, 226 S I, 645

natā'ig al-afkār 'alā Manār al-anwār S
 N II, 264
 " " " *Minah al-ḡaffār* S N
 II, 428
 " " *fi 'l-muqarrabīn wal-ab-
 rār* S I, 801, 188
 " " *al-quṣṣiya ilḥ* S I, 771
 " " *ṣarḥ Izhār al-asrār* G II,
 441
 " " *fī taḥrīḡ aḥūdīt al-aḡkār*
 G II, 69
 " " *aṭ-ṭiqāt ilḥ* S II, 355
 " *al-aḥwāl ilḥ* S II, 724
 " *al-ʿaqliya ilḥ* S N I, 895
 " *al-fikar* G II, 139, S II, 260. N II,
 172
 " " *fī kaṣf asrūr al-Muḥtaṣar*
 S II, 98
 " " " *'l-mubāṣara bil-qamar* S
 II, 159
 " " *al-muṣrib ʿan taṣḍuḡ al-
 ṭamar* S II, 546
 " *al-fiṭna fī naẓm Kalīla wa Dimna*
 S I, 447
 " *al-ḥalwa ilḥ* S I, 756
 " *al-ifḥām ilḥ* G II, 491, S II,
 747
 " *al-iḥlāṣ ilḥ* S II, 746
 " *al-ilāhiya* S II, 199
 " *aṣ-ṣarāʾiṣ al-muntaḡaba ilḥ* S II,
 420
natīḡat al-ʿaḡba G II, 488
 " *al-afkār fī amāl al-līl wan-naḥār*
 G II, 358, S II, 485,
 1023-64
 " " " *mā yuʿzā ila 'l-imām*
aṣ-Ṣūfī min al-aṣʿār S I,
 304, II, 420
 " " *aṭ-ṭiqāt ilḥ* S II, 920
 " *fī 'l-ʿamal birubʿ al-muḡanṭarūt* S
 II, 158
 " *al-anẓūr ilḥ* S N II, 433
 " *al-fuṭūwī* S II, 955-77
 " *al-fikar fī amrād al-baṣm* S I,
 898

natīḡat al-fikar fī ḥabar madīnat saʿyid
al-baṣar G II, 384, S II,
 517
 " " " *'ilāḡ amrād al-baṣar* S II,
 170
 " " " *iṣṭīb awāʾil as-suwar* G
 II, 326
 " *al-fikr* " *'l-iḡhār biḡ-dikr* G II,
 153, S II, 191, 200
 " " " *madḥ ṭaiyib ad-dikr* S
 II, 544
 " *al-ḥaqq* G I, 446, S I, 798, 89
 " *al-ḥiyar ilḥ* G I, 367, S I, 666
 " *al-iḡtikhād ilḥ* G II, 465, S II, 712
 " *al-maḡāl fī ʿilm ar-rīḡāl* S II, 831
 " *al-muḡāwāḡa* S II, 431, 39
 " *an-naẓar fī ʿilm al-aṭar* G II, 309,
 S II, 423
 " *al-ḡaṣḡ wal-tawassul* S II, 727
 " *al-tafāsīr* G II, 440, S II, 653, 663
 " *taḥqīq al-afkār* S I, 777
 " *al-taḥqīq fī baʿḡ aḥ! aṣ-ṣaraf al-
 waṭīq* S II, 685
 " *al-ʿulūm* G II, 346, 21
naṭ! al-kattān (kinān) G II, 152, S II,
 190, 178
naṭr ad-daiwī ʿalā ṣarḥ al-Fanārī S I, 842
 " *al-durar fī farṣ al-ḥurūf fī 'l-qirʿāt*
 S N II, 461
 " " " *'l-muḥāḡarāt* G I, 351,
 S I, 593
 " *ad-durr wabasṭuḥ* S II, 777
 " " *aṭ-ṭamin* S II, 266
 " *al-fannī fī 'l-ḡayn ar-rābʿ* S III, 303
 " *al-farʿūd* S II, 461
 " *al-ḡanḥar* G II, 334
 " *al-ḡumān fī ṣiṣ man nāḡamanī wa-
 iḡāhu ʿz-zamān* S II, 370
 " " *tarāḡim al-ʿyān* S II, 20
 " *al-ʿilmīya* S II, 380
 " *al-kalām fī ḡiṣṣat Yūʿam* S II, 913
 " *al-lāʾil* S I, 75
 " " *fī ṣarḥ Naẓm al-amālī* S II,
 789
 " *an-naẓm* G I, 285, 111, S I, 501

- naṣriyyāt S III, 83
 -nāṣiq biṣ-ṣawāb al-farīd ilḥ G I, 263, II, 142, S I, 465
 nau^c al is'ād wal-is'āf S II, 814
 nawābiḡ al-kalim G I, 292, S I, 512
 -nawādir G I, 109, 116/7, II, 692
 " al-aḥkām wal-ma'ā'il S I, 396
 " al-aḥbār ilḥ G II, 425, S II, 633
 " al-aḥlāq S II, 585
 - " al-^cainiya G II, 206, S II, 284
 " al-amṭal S II, 914
 " b. al-^crūḥi S I, 180
 - " fi 'l-^carabiya G II, 692, S I, 194
 " fukāḥāt S N II, 772
 " al-ḥamqā wal-muḡaḥḥalīn S III, 229
 " Ḥaramain S II, 603
 " al-^cH. S I, 246, 101
 - " al-ḥikmīya wal-adabiya S I, 453
 " al-kirām ilḥ S III, 228
 " al-laṭā'if ilḥ S II, 669, 7a
 - " fi 'l-luḡa G I, 104
 " man lā yahḏuruhu 'l-faḡīḥ S I, 952, zu 321
 - " 'ala 'l-Mudawwana S I, 300
 - " al-muḏḥika G II, 303
 " al-mulaḥ wal-aḥbār ilḥ S II, 699, S I, 598
 - " al-mumtī'a S I, 193
 - " al-mumtī'a bimanāqib al-imām a. Ḥanīfa S I, 285, II, 859
 - " al-muṭriba S III, 228
 - " wan-nuṭaf S I, 347
 " al-Qālī S I, 202
 " al-Qalyūbi G II, 365, S II, 492
 - " as-sulṭāniya G I, 317, S I, 549
 - " war-rauḏ al-anīq az-zāhir G II, 303
 " Ta'lab S I, 182
 " at-ṭibb G I, 242, S I, 416
 - " waṭ-ṭuraf ilḥ S II, 413
 " al-^cuḥab S III, 228
 " al-^cuṣṣāq S III, 228
 " al-uṣūl ilḥ G I, 164, S I, 356
 " a. Zaid G I, 104, S I, 163
 " b. a. Zaid S I, 302
 " az-zamān G II, 496, S II, 768
 nawādir al-aḥkām G II, 153, S II, 191, 209 (s. I.)
 -nawāfiḥ al-^citriya ilḥ S II, 900
 " al-misk al-ḥitām S II, 478, 110
 " al-^cward al-ḡauri S II, 741, 2w
 nawāhid al-abkār ilḥ S I, 739
 -nawāḥi S I, 225
 -nawāmīs G I, 206, S I, 245, 65
 -nawāḡiq fī radd ar-raṭāfiḡ G II, 443, S II, 658
 nawāsiḥ al-Qor'ān S I, 918, 34b
 nawāṣir al-aḥk. s. nawādir
 nawāzil al-^cAlamī S II, 960, 15
 " al-Burzuli S II, 347
 " min al-fatāwā G I, 196
 - " al-kubrā S II, 708
 " b. Ruṣḏ S I, 662
 " as-Saktāni S II, 696
 -naẓā'ir S I, 661
 -naẓar fī amr al-mau'izā S I, 959 zu 392
 " ad-dimmīya ila 'l-muslimīn G II, 437
 - " al-muṣrif fī qaul b. a. Fāriḡ S II, 475, 106
 " an-niḥrīr ilḥ S II, 431, 34
 - " wat-taḥḡiq fī taḡlīb ar-raḡiq G II, 137, S II, 169
 -naẓarāt S III, 202
 " fi 'l-adab S III, 385
 " ar-Rāfi'ī S III, 75
 " fi 's-sufūr wal-ḥiḡāb S III, 385
 " ta'rīḥ al-adab al-Andalusī S III, 309
 naẓariyyāt al-taṭawwūr S III, 214
 nāẓimat az-zahr ilḥ S I, 727 (s. I.)
 nāẓir insān 'ann al-ma'ānī ilḥ S II, 234
 naẓirat 'Unwān as-ṣaraf S II, 254
 naẓm ādāb al-aḥl waṣ-ṣurḥ S II, 952
 " 'adab al-kabā'ir S II, 950, 21
 " al-Āḡurrāmīya S II, 789
 " al-^camal S II, 694
 " aṣilat as-Suyūṭī fī alif bā S II, 523
 " asma' ahl al-Badr S N II, 400
 " buḥūr as-ṣīr G II, 282
 " al-badi' fī madḥ as-ṣafī' G II, 158, S II, 198, 313
 " " " maṣlūḥ as-ṣafī' S II, 764, 8

- naẓm *ba'd abwāb Fākihāt al-hulafā'* S II, 502
- „ *al-barākin fī uṣūl ad-dīn* G II, 164, S II, 206
- „ *al-bayān* S I, 519
- „ *fī „ ar-rusūl* G II, 324
- „ *al-bihār az-zahhāra* S I, 658
- „ *ad-durar* S I, 465, II, 188.^{169h}
- „ „ *fī 'l-hikam waad-durar* S II, 519
- „ „ „ *ḥilyat ḥair al-baṣar* S N II, 421
- „ „ *wal-marḡān ilh* S II, 603
- „ „ *fī muḡḡiṣūt saiyid al-baṣar* S I, 615
- „ „ „ *muwāfaqāt 'Omar* S II, 180.¹⁶
- „ „ *an-nāṣi'a ilh* S II, 202
- „ „ *as-saniya ilh* S II, 941
- „ „ *fī silk šaqq al-qamar* S II, 856
- „ „ *fī tunāsub al-āywas-surur* G II, 142, S II, 178
- „ *ad-durr wal-ḡiyān ilh* G II, 241, S II, 341
- „ „ *al-manḡūr ilh* S II, 536
- „ *ad-durra al-muḡḡa* S I, 811
- „ „ *talḥiṣ al-Mudawwana* S I, 300
- „ *fī 'd-dakāh* S II, 694
- „ *aḡ-ḡawḡib al-fiqḥiyya* S N II, 430
- „ „ *an-naḥḥiyya* S I, 728
- „ *al-farā'id waḡam' al-farā'id ilh* S II, 659
- „ „ *fī ts'allum al-ḡaḡā'id* S II, 809
- „ *al-farā'id* S I, 760
- „ *Faṣiḥ Tuṭaḡ G II, 14*
- „ *al-futūḡ* G II, 279
- „ *al-ḡauhar* G I, 148, II, 168, S I, 228
- „ *al-ḡawḡir al-īmāniyya* S II, 744
- „ „ *fī silk ahl al-ḡaḡā'id* S II, 877
- „ „ *wal-yawḡiṣ* S N II, 486
- naẓm *al-ḡumal* G I, 497, S II, 336, N I, 838
- „ *al-ḡumūn fī amṭal Luḡmān* S N II, 66
- „ *al-ḡumūn fī ṭabāḡāt aṣḡāb imāminā u. Ḥanīfa an-Nḡmān* G II, 50, S II, 50
- „ *al-ḡuṭwī* G I, 394
- „ *al-ḡiṣāl al-muḡḡāra liḡ-ḡunūb* S II, 931
- „ *Idā'at al-duḡunna* S N I, 769
- „ *'ilm at-taḡṣīr* S II, 509
- „ *al-ḡiyān fī ḡyān al-ḡyān* S II, 197.^{200d}
- „ *al-lā'āl'* G II, 475, S I, 765, II, 722
- „ „ *liḡ-baḡr aṣ-ṣimālī* S N II, 389
- „ „ *fī 'ilm al-farā'id* S II, 965.²⁰
- „ „ *fī 'l-farā'id al-ḡā'bariyya* G II, 163, S II, 205
- „ „ „ *mi'at al-ḡawḡīl* S II, 75.⁷⁸
- „ „ *bir-rub' aṣ-ṣamālī* S II, 217
- „ „ *fī 's-sulūk fīman ḡakama Fransā ilh* S II, 733
- „ *al-luḡ' al-muḡḡḡab ilh* S II, 156
- „ *al-manḡūr* G I, 378, S I, 646
- „ *al-maḡḡūd 'alā Ḥall al-maḡḡūd* S II, 727
- „ *al-maḡḡūlat al-ḡaṣr fī 'l-hikma* G II, 324, S II, 446
- „ *al-marḡān al-maḡḡūd fī 'l-ḡarūd* S II, 916.⁹
- „ *al-Mubīn ilh* G II, 430, S II, 640
- „ *al-muḡḡaḡḡ ilh* S II, 103
- „ *al-muḡḡāḡ* S II, 146
- „ *al-muḡḡalīṭ* G II, 355
- „ *Muḡḡaṣar b. Ruṣd* S I, 662
- „ „ *as-Sanūsī n 'l-manḡiḡ* S II, 682
- „ *al-mulūk* G I, 263
- „ *'alā muḡḡaḡ ṣuḡūr ar-Rūm* S II, 228
- „ *al-muṣṭaḡḡ* G II, 313, S II, 430
- „ *muṣṣilāt ar-Riṣāla* S I, 302
- „ *muṣṣulāḡ al-aḡḡīl* S N II, 889
- „ *al-muṭaḡḡir n 'l-ḡadīl al-muṭaḡḡir* S II, 891
- „ *al-muṭaḡḡaḡāt al-'Omarīyya* G II, 114, S II, 41

naẓm al-qawā'id S II, 19a, 155, N II, 514
 „ „ *al-ṣirāḥ* S II, 19h, 683
 „ „ *al-qulāda* G II, 350
 „ „ *qirā'at Nāḥ* S II, 338
 „ „ *al-Qor'ān* S I, 408
 „ „ *ḥisāb ilīyāt al-ḥuḥūyā* G I, 362, S I, 617
 „ „ *ṭabaqāt as-Ṣā'īn* S II, 999-30-3
 „ „ *ar-Kisāla* G I, 178
 „ „ *sair as-sulūk ilh* S N II, 883
 „ „ *as-Sirāḡ fī 'ilm al-falak* G II, 356, S II, 706
 „ „ *as-Sirāḡiyya* G II, 78, S I, 651
 „ „ *sirat an-nabi* S N II, 643
 „ „ *as-sulūk* S I, 464, 893
 „ „ *fī taẓwīr ilh al-ḥulafā' wal-mulūk* S II, 24
 „ „ *as-sumūt az-zabarḡadiyya ilh* S II, 507
 „ „ *at-Taḥṣīr* S I, 36
 „ „ *Tahḡīr al-iḡwān* S II, 117
 „ „ *at-Taḥrīr* S II, 441
 „ „ *at-Tuhfa al-Bairūtīyya* S II, 917
 „ „ *Ṭabaqāt al-ḥuḡfāz liḡ-Ḍahabī* S II, 46
 „ „ *al-Ṣuḡūd fī 'amal as-sā'āt wal-ḥamūd* G II, 129
 „ „ „ *kasr al-ḥūd* S II, 732
 „ „ *al-uṣūl* S II, 106, 581
 „ „ „ *al-aufāq* G II, 324
 „ „ *'uṣūn al-aḡar* S N II, 77
 „ „ *al-Waraqāt* S I, 672
 „ „ *az-zakāt* G II, 460
naẓrat al-adab fī ṣaḡā'at al-ḤArab ilh S II, 736
 „ „ *fī kutub al-ḥad al-ḡadīd* S III, 324
 „ „ *ta'rīḡiyya fī ḡudūt al-maḡāḡib al-arba'a* S I, 283
-Naẓẓamī fī uṣūl ad-dīn S I, 949-278
Neron S III, 276
nī'am al-mī'yār G II, 385
 „ „ *aṣ-ṣawābiḡ* S I, 512
-nibrās G II, 330
 „ „ *ad-dīyā* S II, 579
 „ „ *al-ḡudā* S II, 833
 „ „ *al-tnās brāḡwibat su'ālāt ahl Fās* S II, 521

-nibrās ḡakīf al-iltīḥās S II, 457
 „ „ *aṭ-ṭurūs fī ma'rīfat an-nufūs* S II, 609
niḡā' il-ḡins al-laḡif S III, 323
 „ „ *al-ḡō* S III, 448
 „ „ *al-maḡḡūl* S III, 256
-nihāya S I, 822.68vvv
 „ „ *t al-aḡkār* S N I, 743
 „ „ *al-aḡkām* S II, 209.33
 „ „ *al-ama'at* S II, 795
 „ „ *al-arab fī aḡṭār al-ḤArab* G II, 495, S I, 38, II, 768
 „ „ „ „ *al-Furs wal-ḤArab* G II, 495, S I, 164, 235
 „ „ „ „ *min ḡur wulāt Ḥalab* S II, 407
 „ „ „ „ *fī funūn al-adab* G II, 140, S II, 173
 „ „ „ „ *ma'rīfat ansāb al-ḤArab* G II, 134
 „ „ „ „ „ *qabā'il al-ḤArab* G II, 134, S II, 165
 „ „ „ „ *ṣarḡ Lāmīyat al-ḤArab* S II, 482
 „ „ *al-laḡḡa* G II, 194
 „ „ *al-barara ilh* S II, 275
 „ „ *al-ḡayān fī dīrāyat az-zamūn* G II, 323
 „ „ „ „ *taḡsīr al-Qor'ān* G I, 358, S I, 610
 „ „ *al-dīrāya* S II, 576
 „ „ *al-fiḡḡ* S I, 707
 „ „ *al-ḡarām ilh* S III, 231
 „ „ „ „ *fī ḡarīb al-ḡadīd wal-aḡar* G I, 357, S I, 609
 „ „ *al-ḡidāya liṭaḡrīr al-Kīfāya* S II, 118, 155
 „ „ „ „ *al-ḡirāk wal-aḡrād* G II, 70
 „ „ „ „ „ *fī asrār 'ulūm al-aḡlāk* G I, 474, S I, 867
 „ „ „ „ „ *dīrāyat al-aḡlāk* G II, 212, S II, 296

- nihāyat al-iğāz fī dirāyat al-iğāz* G I, 308, S I, 924:32
- “ “ “ ‘*l-haqīqa wa’l-muğāz* G II, 287
- “ “ “ *sīrat sākīn al-Hiğāz* G II, 713, S II, 731
- “ “ “ *fī ‘ilm ar-rimāya* S I, 905, II, 938
- “ “ “ *t al-ikmāl ilh* S II, 533
- “ “ “ *t al-iqdām fī ‘ilm al-kalām* G I, 429, S I, 763
- “ “ “ *al-kifāya hdirāyat al-hidāya* G I, 376, S I, 644
- “ “ “ *fī ‘l-kināya* G I, 286,15, S I, 500:3
- “ “ “ *maqṣad ar-rāğib fī ‘l-uşūl* S II, 953:55
- “ “ “ *al-marām fī dirāyat al-kalām* S I, 763
- “ “ “ *al-mis’ul fī dirāyat ar-rasūl* S II, 262
- “ “ “ *al-mağālīb fī naẓm Kāfiyat b. al-Hāğīb* S I, 535
- “ “ “ *al-mağlab* G I, 389, 424, S I, 909
- “ “ “ *fī dirāyat al-mağhab* S I, 672
- “ “ “ *al-muğallī ilh* S I, 660
- “ “ “ *al-muhtadī* S II, 956
- “ “ “ *al-muhtāğ* G II, 321, S I, 681,20, II, 442
- “ “ “ *muhtaşar al-Hidāya* S I, 687
- “ “ “ *an-Nihāya* G I, 377, S I, 644
- “ “ “ *al-qasṣal fī şinā’at al-faşṣal* G II, 137, S II, 169
- “ “ “ *al-qaul al-mufīd fī ‘ilm at-tağwīl* S II, 744
- “ “ “ *qirā’at tazkiyat hāfiẓ al-Qor’ān* S II, 982
- “ “ “ *ar-rağba fī ādāb aş-şuḥba* S I, 362, 768
- “ “ “ *ar-rā’id fī talhīs ‘ilm al-farā’id* S II, 959
- “ “ “ *ar-rusūh fī muğam aş-şuyūh* S II, 862
- “ “ “ *ar-rutba fī ‘l-amal biğaaṣwīl an-nisba as-sulliniya* S II, 217
- nihāyat ar-rutba fī ṭalab al-ḥisba* S I, 832
- “ “ “ *as-sūl wa’l-umniya ilh* S II, 167
- “ “ “ *as-su’ul* S I, 741, II, 107
- “ “ “ *fī ḥaşṣa aş-ar-rasūl* G I, 371, S I, 545
- “ “ “ *ruwāt as-sitta al-uşūl* S II, 72
- “ “ “ *taşḥīh al-uşūl* G II, 124
- “ “ “ *wa’l-umniya* G I, 496
- “ “ “ *şarḥ al-Ğāya* S I, 677
- “ “ “ *al-Hidāya* G I, 377, II, 53, S I, 644, II, 142
- “ “ “ *al-Kifāya* S II, 448, N I, 520
- “ “ “ *at-taṣṣīb fī naẓm Ğāyat at-tağrib* S II, 416, 442
- “ “ “ “ *at-Tuğrib* S I, 677
- “ “ “ *at-taḥşīl* S II, 337
- “ “ “ *at-ta’līm fī şinā’at al-tağīm* S I, 864
- “ “ “ *wat-tamām ilh* G I, 383, S I, 661
- “ “ “ *at-tanwīh ilh* S II, 243
- “ “ “ *at-ta’rif ilh* G II, 371, S II, 498
- “ “ “ *aṭ-ṭalab* G I, 497, II, 139
- “ “ “ *al-‘uqūl fī dirāyat al-uşūl* G I, 507, S I, 922:16
- “ “ “ *al-‘uşūl ilā ‘ilm al-uşūl* G II, 116, S II, 209
- “ “ “ *az-zain şarḥ Qurrat al-‘ain* G I, 417, 501, S II, 604, 813
- “ “ “ *-niḥla an-Naşriya bir-riḥla al-Mişriya* S II, 477:41b
- “ “ “ *-nikāh* S II, 191,178h
- “ “ “ *al-fuḍūlī* S II, 427:41
- “ “ “ *-nikāt al-ğarība* S I, 635
- “ “ “ *al-iḥwān* G II, 420
- “ “ “ *Nīl Mişr wa’ahrāmka* S N II, 111
- “ “ “ *waşifā al-‘alīl* S II, 697, 892
- “ “ “ *nīmat al-ğurī’a* S II, 643
- “ “ “ “ *fī nuşrat aş-şarī’a* G II, 432, S I, 794:12b

- niʿmat al-fiqh* S I, 790.²⁷
 „ *al-qadīr ilh* S N II, 958
 „ *ar-raḥb al-amīn ilh* S III, 179
-nisāʾ S I, 919.^{75b}
 - „ *al-ʿālīmāt* G II, 474
 - „ *al-fawārik* G I, 141
 - „ *an-nāzizāt* G I, 141
-nisab lʿahl al-adab S II, 141
-nisāʿiyāt S III, 257, 386
-nisba S I, 383
 „ *t ul Tanūh ilh* S II, 42
 „ *t al-ḡamʿ* G II, 452.¹¹⁰
 „ *t al-ḥirqa* G I, 446, S I, 798.⁸⁴
 - „ *wal-kafʿāt ilh* S II, 1024.⁷³
 „ *t mā yaqaʿ bain talāfat huṭūṭ min*
ḥaṭṭ wāḥid S I, 400
 - „ *al-muʿallafa* S N I, 385
 - „ *al-murattaba* G II, 397, S II,
 541.⁷⁶
 „ *t as-saiyid M. Ef. b. Ḥamīd b. A.*
S II, 398
-niswa al-ʿubūdāt G II, 95, S II, 112
niṣwār al-muḥāḍara ilh S I, 253
niṣāb al-aḥḥār G I, 430, S I, 765
 „ *ad-ḡurāʿi* G II, 198
 „ *al-ḥabr* G I, 472
 „ *al-ḥtisāb* S II, 427
 „ *aṣ-ṣūyān* G II, 193, S II, 258
niṣār al-azḥār G II, 21, S II, 15
-niya G II, 121
 „ *t al-ʿulīm fī tadrīsih* S II, 886
 „ *t ṭalīb al-ʿilm ilh* S II, 886
-niyāt min al-dāʿim fī wādi ʿt-tāʿim S III,
 477
-niẓāʿ wat-taḥāṣum fīmā baina B. ʿUmaiya
waḤāsim G II, 40, II, 37.⁰
-niẓām S I, 136, 142
 „ *al-ʿālam wal-umam ilh* S III, 327
 „ *al-ʿĀṭiniyīn* S III, 286
 „ *al-fuṣūl ilh* S II, 560
 „ *al-ḡarīb* G I, 279, S I, 492
 - „ *wal-islām* S III, 327
 „ *al-lasad ilh* S II, 195.^{263a}
 „ *al-mamlaka ilh* S II, 1026.¹
 „ *at-tawārīḥ* G I, 418, S I, 743

- niẓām az-zabargad* G II, 385
-Niẓāmī S I, 654
-Niẓāmīya fī fiḥ al-Imāmiya S II, 576
-Noʿmān malik al-Ḥīna fī B. Saibān S III,
 416
nubad min amāl al-amīr al-Mīkālī S I, 503
 „ „ *al-kalām ilh* S II, 308.⁵⁸
 - „ *aṣ-ṣāḥya ilh* G II, 188, S II, 248 (s. 1.)
 „ *fī ʿulūm al-ḥadīṭ* G II, 163
nubgat al-aḡwiba S II, 693
 „ *al-alfīya* G II, 96
 „ *al-ʿaṣr fī aḥḥār mulūk B. Naṣr* S
 II, 373
 „ *fī bayʿān al-alfāz al-muṣṭalah ʿalaihā*
S N II, 118
 „ „ „ *madad ar-rusul ilh* S II, 456
 „ *min diwān aṣ-ṣaiḥ Nāṣif al-Yūzūḡi*
S II, 765
 „ *fiḥ liṣ-ṣaḥīḥa al-ḡāmiʿa* S II, 709
 „ *fī ʿl-funūn as-saḥa* S II, 23, 917
 „ *al-ḡawwāṣ* G II, 176
 „ *min al-ḥaḡḡiṣ* S II, 673
 „ *fī ḥaḡ ar-rūḥ wan-naḥs ilh* S II,
 1013
 „ *fī ḥulāṣat taʿrīḥ aṣ-Ṣin* S II, 734
 „ „ *ibṭāl w-y al-qūlūn ilh* S II, 750
 - „ *al-ḥāḡya fī maʿrifat al-kitāba wal-*
qāḡiya G II, 141, S II,
 176
 - „ „ „ „ *uṣūl aḥḡām ad-dīn* G
 I, 419, S I, 696
 - „ *al-laṭifa ilh* G II, 365, S II, 492
 „ „ *fī tarḡamat Dāʿūd al-Baḡ-*
dādī S II, 790
 - „ *al-muḡarrira ilh* S II, 555
 „ *muḡḡasara min ʿilm al-fulak ilh* S II,
 1021.⁴⁵
 - „ *al-muḡarriba ilh* S N II, 917
 - „ *al-muṣīra* G II, 402, S II, 551
 - „ *as-sanīya fī ʿl-qaṭwāʿid an-naḡwīya*
S II, 814
 - „ „ „ *ʿz-ziyāʿūt aṣ-Ṣaʿmiya* S
 II, 433
 „ „ *siyāḡiya ila ʿl-ʿAsitāna al-ʿaliya* S II,
 749

- nuḥḍa fī 'stikšāf ṭariq al-arḍ al-Ḥiğāziya ilḥ S II, 749
- „ aš-šariqa S II, 361
- „ min ta'alim Bahā'allāh S II, 848
- „ fī ta'rīḥ aš-Šahrā' al-quṣwā S II, 894
- „ ta'rīḥiyya fī 'l-ḥuraf ad-Dimašqīya S II, 772
- „ t taẓāriḥ muqtaṭafa ilḥ S II, 765
- „ al-ūlā min dīwān Nāṣif S II, 765
- „ t al-ūqūd G II, 40
- „ wāfiyya G II, 366
- „ az-zakiyya ilḥ G II, 96, S II, 113
- nuḥba šarḥ al-Muršida S N II, 154
- nuḥūḡ S III, 370
- nuḥūwat aš-ṣaḡīr Ibr. G II, 150:180
- nuḥūwāt S II, 120.3
- nuḥūr an-niṣār ilḥ S II, 1007
- nuṣḍat al-ḡirāb ilḥ G II, 262, S II, 372
- nuṣṣat ar-rā'id ilḥ S II, 767
- nuṣūm G I, 474, S I, 868
- „ al-falak min naẓm al-Malik S II, 200
- „ al-Miskāt S I, 622, II, 470
- „ al-muhtadīm ilḥ S II, 764
- „ al-murīd ilḥ S II, 495
- „ al-muẓḥira G I, 475
- „ as-sāfi'a ilḥ S II, 1031.43
- „ aš-šariqāt ilḥ G II, 712, S II, 485
- „ aṭ-ṭawāqib S I, 74
- „ aṭ-ṭiwāl S II, 350
- „ az-zāhira S II, 157
- „ „ fī ḥawādiṯ Miṣr wal-Qāhira G II, 448
- „ „ „ mulūk Miṣr wal-Qāhira G II, 42, S II, 39
- „ „ bistihār at al-musāfir S I, 649
- „ „ bitaḥḥiṣ aḥḍār quḍāt Miṣr wal-Qāhira G II, 70
- „ fī wulāt al-Qāhira G II, 295, S II, 406
- „ az-zāhira G II, 129, 168, S II, 216
- „ „ fī 'l-amal ḥiruf al-muqanṣarāt S II, 160
- „ az-zahrīya ilḥ S II, 1012
- nuṣūm az-zawāhir S II, 481
- „ az-zawāhir fī ma'rifat al-awāḥir S II, 85
- „ „ „ „ ṭiḥārat al-musāfir G II, 155, S II, 193.244
- nuṣūmāt az-zāhira ilḥ S II, 138
- nuṣbat al-bayān fī taṣfīr al-Qor'ān G I, 441, S I, 789
- nuḥās S I, 428
- nuḥab al-afkār ilḥ S I, 293, II, 51
- „ aḍ-ḍaḥḥir ilḥ G II, 137, S II, 169
- „ al-fikar ilḥ S II, 51
- „ al-ḡalila G II, 388, S II, 528.16
- „ al-multaqaṭa ilḥ S II, 609
- „ fī taḡamat al-Qor'ān ilḥ S III, 330
- nuḥaba S III, 340
- „ t al-adab ilḥ S II, 842
- „ t al-aḍḍān fī 'aṣṣāib al-bulḍān G I, 478
- „ „ „ mā waqa'a min at-takārīr fī 'l-Qor'ān G II 326, S II, 987
- „ t al-atīb ilḥ S II, 922
- „ t ad-dahr ilḥ G II, 130, S II, 161
- „ t aḍ-ḍaḥḥir S II, 1033, s. nuḥab aḍ-ḍ.
- „ aḍ-ḍakīya ilḥ S II, 734
- „ t al-fikar fī 'l-munṭiq G I, 322
- „ t al- „ „ muṣṭalah ahl al-aṭar G I, 359, II, 68, S I, 611
- „ t al-fikr fī tadbīr Nīl Miṣr G II, 482, S II, 733
- „ t al-Ibtihāḡ S II, 468
- „ t iḡā al-aḡyād ilḥ S II, 887
- „ t al-mabāḥiṯ S I, 676
- „ t al-maḡāmī' ilḥ S II, 413
- „ t al-mamlūk S I, 959
- „ t al-maḡāl fī munṣūmat 'Ain ar-riḡāl S II, 842
- „ t al-ma'sala G II, 348.84, 418, S II, 476.144. 617
- „ t al-mu'ānasa wal-muḡālasa S I, 947 zu 249
- „ as-saniyya S I, 471.2
- „ t aš-šarā'if al-Muḥsiniyya S II, 585

- nuḥabat at-Tuffāḥa S I, 558
 " t at-ṭullāb fi 'amal al-aṣṭurlāb G II, 463, S II, 695
 - " fi 'l-uḥūwa waṣ-ṣuḥba G II, 404 (s. l.)
 " t al-'ulyā ilḥ S II, 310
 " t al-'Urfān fī tanwīr al-aḍḥān S III, 179
 - " az-zakiya ilḥ S III, 228
 " t az-zamān G II, 357
 -nukat G I, 222
 " 'ala 'l-Alfiya G II, 155, S II, 193-248
 - " wal-amālī fi 'n-naqd 'ala 'l-Ġazzālī S I, 762
 " al-'Arāb fī ġarīb al-'irāb S I, 509
 - " wal-asrār S I, 960 zu 396
 - " al-'aṣriya ilḥ G I, 334
 - " al-badī'āt G I, 503, S II, 181, 26a
 - " al-badī'iyāt 'ala 'l-mauḍū'ūt S II, 818
 " alā ba'ḍ al-fāz al-Minhāḡ G I, 395
 " al-faṭṭwī 'ala 'l-muḥtaṣarāt S II, 70
 - " wal-fawā'id 'ala 'l-basmala wal-ḥam-dala S N II, 471
 - " " as-saniya 'alā muṣkilāt al-Muḥarrar S I, 690
 - " wal-furūq min al-Mudawwana ilḥ S I, 661
 " al-Ġāmi' al-kabīr S I, 289
 - " wal-ḡumal G II, 186, S I, 700, II, 243
 " al-himyān ilḥ G II, 32, I. nakt S II, 28
 - " al-ḥisān G II, 110, S II, 136
 " al-ḥilāf S I, 670
 " al-'irāb G II, 24
 - " al-'iṭqādiya S I, 323
 - " al-lauḍā'iya S II, 276
 - " al-liṭāf ilḥ S II, 109
 " fimā waqa'a bain al-qāḍī 'A. Ćelebi waṣ-ṣaiḥ Raḍiaddin S II, 644
 " al-maḡālīs fi 'l-wa'z S I, 919, 75c
 - " fi 'l-nanṭiq S I, 817, 23c
 - " al-muḥimma ilḥ S II, 189, 189ii
 - " al-mustawāba G II, 259
 " an-nabiḥ 'alā aḥkām at-Tanbīḥ S I, 670, II, 271

- nukat an-Nihāya S I, 707
 " ar-riḡāl 'alā Muntaha 'l-maḡāl S II, 829
 - " wal-'uyūn S I, 668
 - " al-wāḡfiyāt fi aḥkām al-ḥummayāt S II, 1031, 44
 - " az-zāhirāt G II, 169, S II, 160
 " ziyādāt az-ziyādāt S I, 289, 638
 " az-ṣirāf 'ala 'l-aṭrāf S II, 67, 75
 -nukta al-kāfiya ilḥ S II, 241
 -numūdaḡ al-fatwā S II, 650
 -nūniya fi 'l-'aḡā'id G II, 229, S II, 321
 " al-Buṣṭī G II, 695
 " t an-nāsik S II, 524
 -nuḡabā' S I, 797, 766
 nuḡaṭ ad-dā'ira S II, 766
 -nuḡāya G I, 377, II, 156, 268, 214, S II, 195, 268
 " t al-aṭar S I, 615
 - " aṣ-ṣuḡr S I, 644
 -nuḡūd war-rudūd S I, 538
 - " " fi 'l-uṣūl S II, 212
 " aṣ-ṣurur G II, 347, S II, 474, 59 (s. I.)
 -nuḡūl al-aḡba G II, 404
 " wal-mabāḥiṭ G II, 87
 " al-muṣriḡa ilḥ S II, 193, 245u
 nūr al-abṣār fī manāqib āl al-bait al-muḥtār G II, 485, S II, 737
 " al-aṣ'ida S N II, 476
 " al-aḥḍāq S II, 485
 " " bima'rifat 'amal al-aṣṭāk ilḥ S I, 869
 " " min naẓm al-maulā Ishāq S II, 968, 12
 " al-aḡyār warauḍ al-abrār ilḥ S II, 184, 56k
 " al-'ain S II, 461
 " " fī ḍikr maṣḥad al-Ḥusain S II, 930, 939
 " " iṣlāḥ Ġāmi' al-fuṣūlain G II, 225, 434
 " " manāqib Ḥusain S II, 581
 " " maṣḥad al-Ḥusain S I, 667, II, 842, N I, 548

- nūr al-^cain šarḥ silk al-^cain G II, 123, S II, 153
- ” al-^cainain min fatāwi ‘i-šaiḥ Hu. S II, 862
- ” al-^calam S II, 264
- ” al-albāb G II, 511
- ” al-anwār S II, 264, 612
- ” ” fī šarḥ kalām ḫair al-aḫyār S II, 586
- ” ” ” ” aṣ-ṣaḫifa as-Saḡḡā-diya S II, 586
- ” al-asnā fī šarḥ asmā’ allāh al-ḫusnā S II, 937
- ” al-aurāq S II, 545/6, 968, 12
- ” al-barrāq ilḥ S II, 810
- ” al-baṣā’ir ilḥ S II, 1012, 151
- ” al-baṣar S II, 98
- ” al-bayān ilḥ S II, 743
- ” fī faqā’il al-aiyām waṣ-ṣuḫūr S N I, 919
- ” al-fā’id G II, 405
- ” al-ḡalī ilḥ S II, 937
- ” al-ḥādī G II, 422
- ” al-ḥidāya S I, 647, II, 308, 49
- ” al-ḥidāya wamaṣṣdar al-wilāya S II, 972
- ” al-ḥudā S II, 858
- ” al-ḥadaq G II, 167
- ” al-ḥaqīqa ilḥ G II, 429, S II, 576
- ” al-ḥallāq ilḥ S II, 293
- ” al-īdāḥ ilḥ G II, 313, S II, 430
- ” al-ifāda šarḥ al-Muršida S II, 355
- ” al-insān fī sirat saiyyid walad ‘Adnān S II, 692
- ” al-inṣāf ilḥ G II, 506, S II, 869, 36
- ” al-iqtibās S II, 913
- ” ” fimā ya’riḍu min ḡulm al-waswās S II, 150
- ” al-lā’ih ilḥ S II, 24
- ” al-lāmī’ fimā yu’mal bihi fī ‘l-ḡāmī’ G II, 79
- ” ” wal-burḫān as-sūfi’ S N II, 992
- ” ” šarḥ ‘Aqīdat aṭ-Ṭahāwī S I, 294
- ” ” fī uṣūl al-Ḡāmī’ S II, 775
- ” ” al-wāḍiḥ ilḥ S II, 422

- nūr al-lum’a fī ḥaṣ ‘iṣ yaum al-ḡum’a S II, 182, 33
- ” al-mānābir ilḥ S II, 842
- ” al-miṣbāḥ S N I, 514
- ” ” az-zagāga G II, 148, 693, S II, 737
- ” al-mubīn fī ta’rīḥ al-muḥaddiḥīn S II, 424
- ” al-munḡalī min aṣ-ṣalām S II, 272
- ” al-muqal ilḥ S I, 954 zu 355
- ” al-muridīn ilḥ S I, 360
- ” al-mustanir S I, 761, II, 250
- ” mutamakkin S II, 283
- ” an-nibrās G II, 67, 71, S II, 77
- ” al-qamar fī manāqib saiyyidnā ‘Omar S II, 975, 33
- ” ar-rabī’ G II, 276
- ” as-sāfir G II, 419, S II, 617
- ” as-samā’ S II, 429, I. aṣ-ṣam’a
- ” as-sārī min faid ṣaḫīḥ al-Buḫārī S I, 264, II, 739
- ” i sāfi’ G II, 314, S II, 578
- ” as-sāfi’ wal-burḫān al-qāfi’ S II, 1009
- ” ” min aḍ-Ḍau’ al-lāmī’ S II, 32
- ” as-sirāḡ S I, 765
- ” aṣ-ṣam’a G I, 423, II, 312, S II, 429, 61
- ” aṣ-ṣaḡiḡ fī ‘l-‘aḡiḡ G II, 150, S II, 186, 109
- ” šarḥ al-Qaṣīda an-Nūniya S II, 697
- ” aṭ-ṭaqalain G II, 412, S II, 582
- ” aṭ-ṭarf G I, 268
- ” al-‘uyūn G II, 71, S II, 77
- ” ” al-waḡāmī’ al-funūn S I, 901
- ” al-wāḍiḥ G I, 385
- ” al-waḥḥāḡ ilḥ G II, 317, S II, 437
- ” al-wāmiḍ ilḥ G II, 708, S II, 153
- ” al-yaḡīn wa’iṣṣarat ahl at-tamkin G II, 177, 5, S N II, 1010
- ” ” fī sirat saiyyid al-mursalin S III, 310
- ” ” ” uṣūl ad-dīn S I, 294, II, 659
- ” aṣ-ṣalām fī šarḥ ‘Aqīdat al-‘awāmm S II, 814
- nūrain fī iṣlāḥ ad-dārain S II, 251
- nūriya as-Sulṭāniya S II, 603

- nuzhat al-haqq* G I, 447, S I, 799,¹¹⁶
 " *aş-şadāq* S II, 29,³⁷
 " *al-wuğūd ilh* G II, 386, S II, 522
nuṣūḥ *al-luḡa al-ʿArabiya* S III, 494
nuṣḥ *mulūk al-islām ilh* S II, 362
 - " *wat-tanbih* S I, 751,³⁸
nuṣrat ahl ad-dīn G II, 252
 " *al-aḥbāb* S II, 781
 " *al-faqīr ilh* G II, 251, S II, 356
 " *al-fiṭra ilh* G I, 315, S I, 548
 " *al-imām as-Subkī ilh* S II, 103
 " *al-mutaḡarribīn* G II, 315
 - " *liṣ-ṣaiḥ ʿAq.* S I, 777
 " *aṭ-ṭāʾir ʿala ʿl-maṭal as-sāʾir* G II,
 33, S I, 521, II, 29
-nuṣūṣ S I, 801,²⁰⁷
 " *al-ʿimma al-iṣnai ʿašara* G I, 187
 " *al-imām as-Ṣāfiʿi* G I, 363
 - " *al-marḍīya ilh* S II, 955,⁷³
 - " *muḥtaṣar Fuṣūṣ al-ḥikam* S I, 808
 - " *fī taḥqīq aṭ-ṭaur al-maḥṣūṣ* G I,
 450, S I, 807
nutaf *al-ḥikāyāt wal-aḥbār ilh* S II, 131,⁴¹
 - " *al-ḥisān fi ʿl-fatāwī* G II, 198, S II,
 270
 - " " *ʿalā maḡhab a. Ḥanīfa an-*
Noṣmān S I, 657, II, 951,³⁴
-nuṭq *al-maṣḥūm* G II, 411, S I, 917,²²
 - " *al-munabbīʾ ilh* G II, 367, 702, S I,
 791
-nuzah *wal-ibtihāḡ* G II, 367, S I, 251
nuzhat al-abdān S II, 667
 " *al-abṣār* G II, 26, S II, 485
 " " *wafukāhat al-aḥyār ilh*
 S II, 557
 " " *waḡuhainat al-aḥbār* G II,
 361, S II, 412
 " " *fī manāqib al-ʿimma al-*
arbaʿa al-aḥyār S II, 39
 " " " *raqāʿiḡ al-aṣʿār* G II,
 282, S II, 391
 " *al-adīb* G I, 114
 " *al-aḡḥān* G II, 364, S II, 492
 " *al-afkār fī maʿrifat aḡwāl al-aṣʿār*
 S II, 1025

- nuzhat al-afkār warauḡat al-aḡṭār* S II,
 250
 " *al-aḥbāb ilh* G II, 125, S N II, 254
 " *al-aḡḡāq* G I, 344
 " *al-aḥbār* S II, 57
 " *al-aḡyār* G II, 302
 " *al-ʿain ilh* G II, 359, S II, 487
 " *al-albāb* S I, 537, 968 zu 585
 " " *fī aḡbār ḡawi ʿl-albāb*
 G II, 56
 " " " *ʿl-alqāb* G II, 68, S
 II, 73
 " " *wabuḡyat al-aḥbāb* G II, 303
 " " *al-ḡāmīʿ lifunūn al-ʿadāb*
 S I, 597
 " " " *at-tawārīḡ wal-*
albāb G I, 344, S I, 585
 " " *fīmā lā yūḡad fī kitāb* G I,
 495, S I, 904
 " " *warauḡat al-ʿadāb* S II, 12
 " " *fī šarḡ ʿUmdat aṭ-ṭullāb*
 S II, 964
 " " " *taʿrif al-ḥisāb* S N II,
 155
 " *al-alibbāʾ* G II, 72, S I, 818,^{35h}
 " " *fī ṭabaqāt al-udabāʾ* G I,
 282, S I, 157, 495
 " *al-ʿālim* G II, 165
 " *al-amṣār* G I, 477
 " *al-anām fī maḡāsin aṣ-Ṣuʿm* G II,
 32, S II, 163
 " " *bitaʿrīḡ al-ḡulafāʾ ilh* S II,
 412
 " " *fī ʿl-islām* G II, 50,
 S II, 49
 " *al-anfus* G I, 280
 " *al-anṣār fī ʿaḡāʾib at-tawārīḡ wal-*
aḡbār S II, 877
 " " " *Rauḡat al-aḡḡār* S II,
 708
 " *al-aḡsaṭ ilh* S II, 1040,³³
 " *al-arwāḡ fī baʿḡ auṣāf al-ḡanna ilh*
 G II, 309, S II, 423
 " " " *mā yataʿallaḡ bin-nikāḡ*
 S II, 740

nuzhat al-asāfīn fi man waliya Miṣr min as-salāfīn S II, 52
 " *al-asrār* G II, 333, S II, 461
 " *al-ʿāsiq* G I, 263
 " " *al-walḥān* S III, 176
 " *al-aṣḥāb ilḥ* G I, 488, S I, 892
 " *al-aṭibbāʾ* G II, 306, 703
 " *al-aʿyun* S I, 918, 34d
 " " *al-ʿaḍb ilḥ* S II, 431, 32 (s.l.)
 " *al-barara ilḥ* S II, 135
 " *al-baṣāʾir* G II, 263, S II, 546
 " " *wal-abṣūr* G II, 373
 " *ḍawī 'l-albāb ilḥ* S II, 709
 " *ḍawī 'l-ʿuqūl* G II, 62
 " *al-fikar fī tarāḡim aʿyān al-qarn aṭ-ṭānī ilḥ* S II, 405, 813
 " *al-fikr fī manāqib a. M. al-Ġasr* S N II, 796
 " " " *sabḥat ad-dīkr* S II, 858
 " *al-ḡalīs wamunyat al-adīb al-anīs* S II, 512, 539, 905
 " *al-ḡullās ilḥ* S I, 117
 " *al-ḡumān* G II, 444
 " *al-ḥādī ilḥ* G II, 457, S II, 681
 " *al-ḥadāʾiq* S II, 295
 " *al-ḥisāb* S II, 230
 " *al-ḥussāb ilḥ* S II, 154
 " *al-ḥāṭir* S II, 542, 98
 " " *al-ʿāṭir* S I, 689
 " " *wabahḡat an-nāḡir* G II, 290
 " " *al-fāṭir* G II, 398, 98, 702
 " " (*an-nāḡir*) *wanuzhat al-ḥāṭir ilḥ* S I, 628, s. N.
 " " *fī qaṣīd al-amīr ʿAq.* S II, 887
 " " *wasurūr an-nāḡir* G I, 119
 " " *fī šīʿr saiyidī ʿAq.* S I, 779
 " " " *tarḡamat aš-šaiḥ ʿAq.* S I, 777
 " *al-ḥawāṭir* S II, 74, 768, 771
 " " *wabahḡat al-masāmiʿ wal-manūḡir* S II, 857, 18

nuzhat al-ḥawāṭir wabahḡat al-masāmiʿ wan-nawāḡir S II, 309, 863
 " " *wan-nufūs ilḥ* S II, 617
 " *al-ḥilāṣ* G II, 53
 " *al-iḥwān* G II, 114
 " " *al-mutaḥabbīn billāḥ* S II, 1012
 " " *fī 'l-qahwa wad-duḥān* S II, 912
 " *al-insān ilḥ* S II, 40
 " *al-istinbāṭ* S II, 1038, 6
 " *al-Iṭnaʿaṣariya ilḥ* S II, 850
 " *al-maḡālīs wamuntaḥab an-nafāʾis* G II, 178, S II, 230
 " " *fī tuḥfat al-muḡālīs* S II, 907
 " *al-mālīk wal-mamlūk ilḥ* G II, 35, S II, 34
 " *al-malik biwāṣf al-kalb wal-mukal-labīn* S N II, 910
 " *al-mubḥiḡa* G II, 364, S II, 491
 " *al-muʿrib ilḥ* G II, 115, S II, 141
 " *al-mustamtiʿīn ilḥ* S I, 629
 " *al-muštāḡ fī dīkr al-amīr wal-aḡṭār* S I, 877
 " " *fī 'ḥtirāḡ al-āfāḡ* S I, 877
 " " " *riyād al-ʿuṣṣāḡ* S II, 570
 " " " *taʾrīḥ Yaḥūd al-ʿIrāḡ* S III, 496
 " *al-muštāḡ fī ʿulamāʾ al-ʿIrāḡ* G I, 477, S N I, 676
 " *al-mutaʿammil* G II, 154, S II, 192, 211
 " *al-mutaʿannis* G I, 293, S I, 512
 " *an-nādī ilḥ* S II, 683
 " *an-nadīm* S II, 197, 300
 " " *fī ʿtiḍār ad-durṭa* S II, 193, 245k
 " *an-naḡḍūra bil-kawākib us-saiyāra* S II, 158
 " *t an-nafs* G II, 359
 " *t an-nawāḡir* S I, 568, II, 426

nuzhat *an-nawāzīr fī rauḍ al-manā*, r S II, 40
 " " *waṭīrās ad-dafāṭir* S II, 22
 " *an-naṣar ilh* G II, 129, S I, 465, 611, II, 160 (s. I.)
 " " *fī kaṣf ḥaḳīqat al-inṣāʾ wal-ḥabar* S II, 918
 " *an-nāzīr* S I, 932, 542, II, 485, 544
 " " *wabahḡat al-ḥāṭir* G II, 302, S II, 413
 " " *fī faḡḡil sayidnā ʿAq.* S I, 778
 " " " *māʾrifat mā bain al-auḡūt min ad-dawāʾir* S II, 1018, 12
 " " *muḡtaṣar ziḡ b. aṣ-Ṣāṭir* G II, 126
 " " *watanbīh al-ḥāṭir* S II, 1012, 152
 " " *fī waḡḡ ḥuṭūt faḡḡ ad-dāʾir* G II, 122
 " *an-nāzīrin* G II, 369, 118, S II, 496
 " " *fi ʿl-aḡḡār ilh* S II, 997
 " " *wamasālik as-sālikin* S II, 1035, 14
 " " *fī tafṣīr ilh* S II, 989
 " " " *tasliyat aṣ-ṣābirin* S II, 135
 " *an-nufūs* S N II, 476
 " " *wal-abḡān ilh* G II, 18, S II, 41
 " " *fī bayān ḡukm at-taʿāmul bil-fulūs* S II, 155
 " " *wamudḡik al-ʿabūs* S II, 11
 " " *wamuzīl al-ʿukūs* S II, 1039, 20
 " " *wazīnat at-turūs* S II, 768
 " *an-nuṣṣār fī ʿilm al-ḡubār* G II, 93, S II, 154
 " " " *quḡḡat al-amṣār* S II, 109
 " *al-qulūb fī ḡarīb al-Qorʿān* S I, 183
 " " *wan-nawāzīr ilh* S II, 913
 " *al-quṣṣād* S II, 111

-nuzha *fī rauḡat ar-rūḡ wan-naṣ* G II, 115, S II, 141
 " *t ar-raʿy* G II, 42
 " *as-sālikin* G I, 422
 " *as-sāmīʿ* G II, 127
 " *as-sāmīr* G II, 108
 - " *as-saniya fī aḡḡār al-ḡulafāʾ ilh* S II, 39
 " " " *mā yuḡḡab min aḡḡār al-mulūk ilh* S II, 224
 - " *aṣ-ṣaḡiya fī ʿr-riḡla as-Salīmīya* S II, 757
 - " *at-tamīna fī aḡḡār al-Madīna* G I, 360, S I, 613
 " *at-tālib* S II, 1042, 55
 " *at-tālibin ilh* S I, 468
 " *at-tarf fī ḡukm al-ḡārr ilh* S II, 548, 918
 " " " *ʿilm aṣ-ṣarf* G II, 697
 zu I, 289, S I, 507
 " *at-tullāb fī ʿilm al-aṣṡurṡab* SN II, 1019
 " " " *ʿl-kaṣf ʿan Qawāʾid al-ʿrāb* S II, 19
 " " " *mā yataʿallaḡ bil-bas-mala min fann al-ʿrāb* S N II, 423
 " *al-udabāʾ* S II, 508
 " " *wasalwat al-qurabāʾ* S II, 414
 " " " *al-urabāʾ* S II, 415
 " *al-udn wal-baṣīra ilh* S II, 57
 " *al-umam ilh* G II, 295, S II, 406
 " *al-ʿumr ilh* G II, 158, S II, 198, 309
 " *al-ʿuḡul ilh* S N II, 393
 " *al-ʿuyūn fī arbaʿat funūn* G II, 184, S II, 162, 1044, 11
 " " *an-nawāzīr ilh* S II, 228
 " " *fī taʿriḡ taḡwāʾif al-qurūn* S II, 236
 " *al-wāḡīd* G II, 347, S II, 474, 63
 - " *az-zahīya* G II, 306, S II, 417
 " *az-zamān fī ḡawāḡif ʿArabīstān* S II, 771

nuzhat az-zamān fī ḥawādīṭ Ġabal Lubnān,
S II, 409

" " " " *Lubnān* S II
770

" *aḏ-ḏurafā' ilḥ* S II, 236

nuzl al-abīr ilḥ G II, 504, S II, 861

" *as-sā'irīn* G I, 344

-nuzū' ila 'l-auṭān S I, 565

nuzūl al-ḡaiṭ G I, 248, II, 26, S II, 21

" *ar-raḥma ilḥ* G II, 149, SII, 186,¹⁰⁴

'Omar b. al-Ḥaṭṭāb S III, 390

" *wa No'mān* S III, 362

-'Otbiya G I, 177, S I, 301

Otuḥ a'rād S II, 870

Partawi islām S III, 305

Pendi ahli dāniṣ wahūṣ S II, 597,⁴²

Pertawnāme S I, 783,²⁷

Prākṣa au Muṣkilat al-ḥukm S III, 250

Qāb qausain ilḥ S II, 284

-qabā'il S I, 165

" *wal-aiyām* G I, 106

qabas al-ansāb S II, 69

" *an-naiyirain* S II, 180,⁶⁹

-qabasūt S II, 580

qabḏ ar-rīḥ S III, 160

qabs al-anwār wabahḡat al-asrār G I, 446

" *waḡāmi' al-asrār* G II, 252,

S II, 358, 1042,⁵⁴

" *fi 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā*

wal-kuffār G II, 332

" *al-ḥāwī liḡurar aḏ-Ḍaw' al-lāmi'* G II,

34, 304, S II, 32

" *al-iqtidā' ilḥ* G I, 497, S I, 910, II, 1010

" *al-muḡtaḏī* G II, 139

qabūl al-aḡbūr ilḥ G I, 363, S I, 619

" *al-buṣrā* S II, 249

-Qābūs G II, 183

qādat al-fīkr S III, 287

qadḥ az-zand fī radd qalālat ahl Sirhind
S II, 530, s. N.

-qadīm wal-ḥadīṭ S III, 433

-Qādīrī fī 't-tuḡbīr G I, 244, S I, 433

-qadr al-masnūn min al-'tikūf G II, 437

-qadā' S II, 978

" *al-arab fī taḡqīq mas'alat an-nasab*
S II, 860

" *al-ḥawā'iḡ* S I, 247

" *wal-qadar* G I, 456,⁴⁵ II, 205, 450,²³

" *wa'uṣūl al-'aqā'id al-islā-*
miya S III, 313

" *waṣ-ṣahādāt* S II, 832, 835

" *al-waṭar* S I, 611, II, 437

-qadāyā fī 'l-manṭiq S I, 822,^{68,111}

" *wal-taḡārib* S I, 221

" *'t-ta'rīḥ al-kubrā* S III, 212

-qadīb al-maslūl ilḥ S II, 936

qadīyat al-fallāḥ S III, 263

" *al-Miṣriya* S III, 202

-qafaṣ al-mahḡūr S III, 390

qafw al-aṭar fī ṣafw 'ilm al-aṭar S II,
398, 496 (s. I.)

qahr al-milla G II, 313

" *al-wuḡūḥ al-'ābisa ilḥ* S II, 406

qahwat al-inṣā' G II, 16, S II, 9

" *al-mudāra fī taqṣim al-istifāra* S
II, 395

-Qahṭāniya wal-'Adnāniya S I, 245,²⁷

qaid al-awābid G I, 128

" *min al-fawā'id wal-'awā'id*
ilḥ S II, 516

" *limā fiki min ta'līf aṣ-ṣa-*
wārid S I, 762

" *aṣ-ṣarā'id wanaḡm al-farā'id al-Wah-*
bāniya G II, 79, S II, 88

" *aṣ-ṣawārid min aḡbūr Yanīd* SNII, 495
" *ṣaid al-ḡāfir* S I, 919,⁴⁹

-qā'idā fī 'udad raka'āt aṣ-ṣalawāt wa'au-
qāthā G II, 105, S II, 124,⁹⁶

" *af'al al-ḡaḡḡ* S II, 125,¹³⁶

" *ḡalila fī 'l-'ibāda* S II, 125,¹²²

" *'t-tawassul wal-wasila* S II,
124,⁹⁴

" *ḡāmi'a fī 't-tanḡid* S II, 122,⁶³

" *fī 'l-ḡaḡiqa ilḥ* S II, 123,⁸⁰

" *t al-islām* S II, 122,⁶²

" *fī 'l-ism wal-musammā* S II, 122,⁶¹

" *maḡḡab at-tamḡid* S I, 802,²¹²

- qā'ida fi 'l-maḥabba S II, 122,⁴⁵
 " al-Marrākošiya G II, 104, S II, 121,³¹
 " muḥtaṣara min k. ar-Rūḥ S II, 127,²³
 " nāḥi'a fi ṣifāt al-kalām S II, 122-^{66a}
 " fi 'l-Qor'ān S II, 123,⁷⁹
 " " 'r-radd 'ala 'l-Ġazzālī ilḥ S II,
 125,¹⁴³
 " " 's-ṣabr S II, 125,¹⁴⁵
 " " 't-tauḥīd ilḥ S II, 122,⁶⁴
 " " 'l-wasīla G II, 104,¹¹²
 " al-wāsiṭa S II, 121,²⁵
 " yurāfu minḥa ma'rifat al-ḥawādīt
 ilḥ S II, 420
 " fi ziyārat bait al-Maqdis S N II,
 124
 -qā'idāni S III, 379
 -qā'if G II, 695
 -qā'immaqām Naṣīb Bei S III, 228
 Qaiṣar waKleopatra S III, 479
 -Qala'ī S I, 429,⁶⁶
 qalā'id al-adab ilḥ S I, 512
 " al-Burḥāniya S II, 977,⁵⁴
 " ad-durar S II, 74,³⁷
 " " fi āyāt al-aḥkām bil-aṣar
 S II, 843
 " " " manāsik man ḥaḡḡa
 wa'tamar S II, 801
 " ad-durr G II, 317
 - " ad-durriya S I, 761
 " ad-ḡaḥab ilḥ S III, 308
 " al-farā'id fi 'l-ḥiqḥ S II, 475,⁸⁸
 " " waṣawārid al-farā'id G
 II, 152, S II, 188,¹⁶⁹
 " al-fawā'id waṣawārid al-farā'id S
 II, 188,¹⁶⁹
 " al-ḡawāḥir fi tarḡamat 'Aq. G II,
 335, 702, S I, 777, II, 463
 " al-ḡumān fi muṣṭalah mukātabat
 ahl az-zamān G II,
 134
 " " fi 't-ta'rīf biqabā'il 'Arab
 az-zamān G II, 134, S II, 165
 " al-ḥikma S III, 85
 " al-'iqyān fi ādāb al-iḥwān G I, 273,
 339, S I, 599

- qalā'id al-'iqyān fi ba'ḍ fuqā'il šahr Raḡab
 waṣā'būn G II, 115
 " " " faqā'il āl 'Oḡmān G II,
 369, S II 497
 " " " mafāḥir daulat āl 'Oḡ-
 mān S II, 497, 939
 " " wamaḥāsin al-a'yān S I,
 579
 " " fi mūrāfāt al-faqr wan-
 nisyan G II, 98, S II, 117
 " al-mafāḥir ilḥ S II, 732
 " al-marḡān fi 'aqā'id al-imān G II,
 369, S II, 476,¹²¹
 " " " 'n-naṣā'iḥ ilḥ S N II,
 497
 - " al-muntaza'a G II, 187
 " an-nuḥūr wabahḡat an-nāqid wal-
 baṣīr G II, 374, S II, 501
 " " min ḡawāḥir al-buḥūr
 G II, 18, S II, 12
 " " fi šarḥ Manẓūmat al-
 buḥūr S II, 446
 " " " " ṣadr abyāt aṣ-
 Ṣudūr G I, 505, S I, 908
 - " fi taṣḥīḥ al-'aqā'id G II, 187, S
 II, 245
 " 'uḡūd ad-durar S I, 285
 " " al-'iqyān fi manāqib an-
 No'mān S I, 921,^{1a}
 " az-zabarḡad ilḥ S II, 869,²⁸
 qalaq al-muštāq S I, 185
 qal'at M. 'A. lā qal'at Nābūlyūn S III, 309
 qalb 'arabī wa'aql ūrūbī S III, 393
 " Ġazīrat al-'Arab S III, 498
 " ḡāniya waqīṣaṣ uḥrā S III, 224
 - " wal-ibḡāl G I, 117, S I, 180
 " al-mar'a S III, 276
 " Naḡd wal-Ḥiḡāz S III, 253
 " ar-raḡul S III, 259
 qam^c al-ḥirṣ G I, 415, S I, 737
 " al-nu'ārīd ilḥ G II, 156, S II, 195,²⁷³
 " an-nufūs min kalām a. 'Arūs S N
 II, 360
 " " waruḡyat al-mā'yūs G II,
 95, S II, 112

- qam^c aš-šakwa ilḥ* S II, 743
 „ *al-wāšīn ilḥ* S II, 429
qamar al-aqmār 'alā Nūr al-anwār S II, 264, 114, 856
 - „ *al-mušriq ilḥ* S II, 753
 - „ *aṭ-ṭāḥ^c ilḥ* S II, 906
Qambiz S III, 45
qāmī^c al-bid'a S II, 856 (s. I.)
 „ *aṭ-ṭiḡyān* S II, 312, 814
qamīš aš-šūf ilḥ S III, 390
qāmūs al-adwīya S I, 891, II, 1032:51
 „ *al-āmima ilḥ* S III, 377
 „ *al-arwām ilḥ* S II, 631
 „ *al-āṣiqīm ilḥ* S II, 400
 „ *al-aṭibbā' ilḥ* G II, 364, S II, 492
 „ *al-arwāmim* S III, 348
 „ *al-ḡaḡrāfiya ilḥ* S III, 282
 „ *Inklizi 'Arabī* S II, 768
 - „ *al-muḥīṭ ilḥ* G II, 183, S II, 234
 - „ *aš-šar'ā* G II, 409, S II, 568
 - „ *al-waḡiḡ ilḥ* S II, 377
-qanā'a fī aš-rāṭ as-sā'a G II, 35
 - „ „ *'l-fī' l al-mu'tall ilḥ* S II, 926
 - „ *wat-ta'affuf* G I, 517, S I, 249, (s. 947)
qanāṭir al-ḥairāt S II, 349
-qand fī ma'rifat 'ulamā' Samarqand SI, 762
qānī^c ab-bid'a S II, 856 l. *qāmī^c*
qanṭarat al-uṣūl (al-wuṣūl) ila 'l-umniya
ilḥ S I, 699, II, 247
-qānūn G I, 473
 „ *al-adab* S I, 893
 „ *al-ādī wal-inṣāf ilḥ* S II, 740
 - „ *al-ʿAḡudī fī 't-ṭibb* S I, 423
 - „ *'alā aḥkām al-ʿilm ilḥ* G II, 456, S II, 676
 „ *al-balūḡa ilḥ* S I, 492, II, 923
 „ *dīwān ar-rasā'il* S I, 490
 - „ *fī 'd-dunyā* G II, 299
 „ *liṣaṣl aš-šams ilḥ* G II, 703, S I, 822, 792
 „ *al-ḡināyāt* S II, 740
 „ *ḡuz' at-ta'liṣ li'Uḡlādis* S N I, 400
 „ *al-ḥikma wad-dustūr* G I, 342
 „ *al-ḥisāb* G II, 266
-qānūn al-kullī fī 't-ta'wil G I, 422
 - „ *al-Mas'ūdī* G I, 476
 „ *al-mauḏū'āt waḍ-ḍu'afā'* S II, 602
 - „ *aš-ṣaḡīr* S I, 827, 11
 „ *litarḥīl aš-šams wal-qamar* G II, 255, S II, 364
 „ *at-ta'wil fī 't-tafsīr* G I, 413, S I, 732
 - „ *fī 't-ṭibb* G I, 457, S I, 823-82
 „ *al-ʿulamā'* ilḥ S II, 646
 „ *al-wazīr ilḥ* G II, 700, S I, 668
-qānūnīa fī 't-ṭibb G I, 457, II, 213, S I, 826, 82b, 865
qar^c al-asmā' ilḥ S N II, 152
qara ḥāsiya S I, 846
qarābbāḏīn 'Alawī S II, 626
 „ *kabīr* S II, 637
 „ *aš-Ṣaḡarī* S I, 888
 „ *'alā tarṭīb al-ʿilal* G I, 491, S I, 895
qarā'in al-qaṣr ilḥ S II, 369
-Qarāmiṭa fī 'l-Yaman S N II, 236
qarār al-waḡd ilḥ G II, 115, S II, 141
-qarasṭūn G I, 218
-Qarawīyāt S III, 449
qaribat al-ʿahd S I, 626
-Qarmaḥṣadiya S II, 384
-qarn aṭ-ṭāmin 'ašar ilḥ S III, 306
-qasam al-aṭnū ilḥ S II, 361, n
 - „ *al-ilāhi ilḥ* G I, 445, S I, 797, 53
qaṣab as-sabq ilḥ S II, 558
-qaṣā'id al-Ifṣāsiyāt ilḥ S I, 443
 - „ *al-ʿIṣrīniyāt* S I, 482
 „ *min kalām al-Quṭb al-Ḡīlānī* S N I, 779
 - „ *al-kubrā fī 'l-farā'id* S II, 209
 - „ *al-Miṣriya ilḥ* S II, 471, 899
 - „ *al-mu'aššara* S N II, 899
 „ *al-ʿOmari* S II, 782
 - „ *al-Ortoḡiya* G II, 166
 - „ *as-sab^c* G I, 261, S I, 457
 - „ „ *al-ʿAlawīyāt* S I, 497
 - „ *as-Siḡā'ī* S II, 446
 - „ *aṭ-ṭarā'ifiya* S II, 10
 - „ *al-Witriya* S I, 443

- qaşaş al-ḥaqq ilḥ* S II, 509, 558, 947,¹¹⁷⁹
 " *an-nahār wasamar al-lail* S I, 198
-qaşid wal-amam ilḥ G II, 700, S I, 629
 " *al-ğalil min naẓm al-Ḥalil* S II, 200
 " *ila 'llāḥ* S I, 355
 " *al-muğarrad ilḥ* G II, 118, S II, 145
 " *as-sabīl ilā dāmm al-kalām wat-ta'wīl*
 S II, 861
 " " *bitauḥīd al-ʿalī al-wakīl* G II,
 386, 392, S II, 535
-qaşid fī ʿilm at-tauḥīd S II, 357
-qaşıda al-ʿainiyya S I, 779, II, 77, 507
 " " *fī madḥ amīr al-muʿmini-
 nīn* S II, 782
 " " " *'l-munāğāt* S I, 734
 " " *(rūḥiyya)* S I, 818,³⁵
 " *al-ʿAlawiyya* S III, 179
 " " *au taʿrīḥ šīʿri lişadr*
al-islām S III, 179, 344
 " *al-alfiyya al-maqşūra* G I, 269, S I,
 474
 " *al-Andalusīyya* G I, 275
 " *fī 'l-ağāni* G II, 169, S II, 218
 " *t al-ʿarūs* G I, 61
 " *t b. ʿArūs* S I, 350 (s. 954)
 " *t asūfir al-auwalīn* S II, 902, 903
 " *al-ʿaskariyya* S II, 904
 " *t al-asmāʾ al-ḥusnā* S I, 779
 " *fī 'l-asmāʾ al-muʿannaḡa* S I, 527
 " *al-badʿiyya* S I, 494
 " *t al-Bādirāt al-ʿainiyya* S I, 800,^{144b}
 " *t al-Bāğūrī fī 't-tauḥīd* S II, 741
 " *al-Bahlūliyya* S I, 350
 " *t al-barāğīṭ* G II, 343
 " *al-barīyya ilḥ* S N II, 867
 " *al-Bassāma* S I, 480
 " " *aş-şuğrā* S II, 248
 " *al-baʿūdīyya* G I, 293
 " *t b. bint Mailaq* S II, 148
 " *t al-Burda* G I, 39, S I, 68
 " *t ad-dalāla* S I, 441
 " *ad-dāliyya* G II, 456, S I, 810,³⁸
 " " *al-Mūlikiyya fī 'l-qirāʾat*
 G II, 461, S I, 526, 726
 " *ad-dāmīga fī faḍl Qaḥṭān* S I, 409
-qaşıda ad-Dimyāfiyya S II, 361,ⁿ¹ (s.N.) 481
 " " *aḡ-dahabiyya* G I, 520, S I, 443
 " " *al-Fādiliyya ad-dāliyya* S I, 123
 " *al-farīda* S II, 551
 " " *wal-kalima al-fāʿiqa al-
 faşiḥa* S II, 543
 " *al-Fazāriyya* S I, 148
 " *fī 'l-fuqahāʾ* G I, 190, S I, 330
 " *t ḡanāḥ at-tair* S I, 800,^{144c}
 " *t al-ğauhar* S I, 785
 " *al-Gazariyya* S II, 275
 " *al-Ğulğulūtiyya* S I, 75
 " *al-ğaiḃiyya* G I, 451, S I, 810
 " *al-ğainiyya* G I, 413
 " *t al-ğarīb* S II, 919
 " *al-Ğauḡiyya* S I, 779
 " *al-ğazaliyya fī alqāb al-ḥadiṭ* G I,
 372, S I, 635
 " " *ʿilmīyya* S II, 566
 " *t al-Ğazzālī* S I, 756
 " *t al-ğurūr* G I, 524
 " " *an-nūniyya* S I, 432
 " *t al-Ḥādī ila 'l-ḥaqq* S II, 248
 " *al-ḥādiyya* S II, 231
 " *al-ḥamiyya* G I, 266, S I, 470
 " " *lil-Barafki* S II, 783
 " *al-Ḥanaḡiyya* S I, 764
 " *al-ḥasnāʾ as-Sāwiyya* S II, 258
 " *al-Ḥūtīmiyya* S II, 565
 " *al-Ḥīmyariyya* G I, 301, S I, 528
 " *al-ḥirbāwiyya* G I, 302, S I, 530
 " *al-Ḥukwāniyya* S II, 903
 " *al-ḥusnā* G II, 239
 " *t al-Ḥaḡāğī fī madḥ an-nabi* S II,
 396
 " *al-ḥamriyya* G I, 267, S I, 472
 " *al-Ḥāqāniyya* S I, 728
 " *t b. Ḥaḡīb Zamlakān* S II, 901
 " *al-Ḥazrağīyya* G I, 312, S I, 545
 " *al-ibtihāğīyya* G II, 350,³⁷
 " *fī ʿilm al-ḥurūf an-naiyirāt* S I,
 800,^{146a}
 " *t al-iltizām* S II, 903
 " *t İstaddī* S I, 752,^{47s}
 " *al-lāmiyya* G I, 255, 268, S II, 29, 77

- qaṣīda *al-lāmiya al-Belḡrādiya* S II, 530
 " " *fī madḥ saiyidnā Mūsā*
 b. Ġaʿfar S II, 782
 " " *'n-naḥw* G II, 259, S II, 371
 " " *aš-Šaqrāfiya* S I, 473
 " " *fī 't-tauḥīd* G I, 429, S I, 764
 " *fī luḡat al-ḡurabā' ilḥ* S II, 200
 " *t Mā laqḏatu 'l-aiš* S I, 785
 " *fimā yaḥduṭu min al-umūr wal-aḥwāl* S I, 828,¹⁰⁵
 " *fī madḥ an-nabī* S I, 443
 " *al-Makkiya* S II, 231
 " *t al-malāḥim* S I, 81
 " *fī manāqib al-ḥaḡḡ* S I, 800,¹⁴⁷
 " " *'l-manāzil* S II, 248
 " *manzūma fī 'l-farq bain aḡ-ḡā'*
waq-ḡād S II, 923
 " *al-Maqqariya* S II, 408
 " *fī ma'rifat iḥūr ar-Rūm* S II, 228
 " *t al-Mauṣili* S II, 1022,⁵⁵
 " *al-Miḡrādiya* S II, 336
 " *mīmīya fī 'l-ūdāb aš-šar'īya* S N II, 461
 " " " *'l-ḡazal* S II, 651
 " *al-mīmīya al-ḥamriya* G I, 263, S I, 464
 " " *fī makārim al-aḥlāq*
 S N I, 444
 " *mubādarat al-ḡaiba* S I, 779
 " *al-muḡaḥḥaba* S I, 133
 " *al-Muḡariya* G I, 267, S I, 472
 " *fī muṣāḥarat Qaḥṭān* S II, 904
 " *al-muḥmala al-lāmiya* S II, 900
 " *al-munbaḥiḡa* G II, 351
 " *al-munfariḡa* G I, 268, 478, S I, 473, II, 106
 " " *lil-Ḡazzālī* G I, 426, S I, 756
 " *al-Murādiya* S II, 332
 " *fī muṣālaḥ al-ḥadīṡ* G II, 72
 " *al-muwašṣaḡa* G I, 306, S I, 537
 " *al-muḡdawīḡa fī 'l-manṡiq* S I, 820,^{68a}
- qaṣīda *an-nafsiya* G I, 455,³⁸
 " *t an-Naššūr fī 'ilm al-qirā'a* S II, 142
 " *fī 'n-na't* S II, 228
 " *fī naẓm r. as-Suyūṡi ilḥ* S II, 477,⁴⁵
 " *an-No'māniya* S I, 287
 " *an-nūmiya* G I, 275, S I, 138, 429, 445, 484, 692, 728, II, 126,³, 128,⁴⁷, 697
 " " *lis-Sirwāsi* S N II, 469
 " *t Nuchat an-nuẓūr* S II, 228
 " *al-Qarmaḡšadiya* S II, 401
 " *al-Qirāfiya fī madḥ an-nabī* S II, 5
 " *al-quḡsiya an-nūrāniya ilḥ* S II, 568
 " *ar-rāfiya* S I, 785, 828,¹⁰⁰
 " " *al-kubrā* S II, 764
 " " *aṡ-ṡuḡrā* S II, 764
 " *ar-Ruḡfiya* S I, 123
 " *t Saiṡ an-naṡr* S II, 903
 " *as-sā'ira* S II, 255
 " *t as-Sanbāwī* S II, 499
 " *as-saniya* G II, 165
 " *as-Sāsāniya* S I, 151, 407, II, 200
 " *as-Suwaḡfiya* S I, 459
 " *aš-šāfiya* S I, 144
 " *aš-Šāṡibiya* S I, 725
 " *t aš-Šiḡāb at-ṡāḡib* S I, 779
 " *aṡ-ṡūfiya* S I, 772
 " *fī 't-laḡwīd* G I, 190, S I, 330
 " " *al-Fāṡiḡa* S II, 134
 " *tā'īya libn Ḥāḡib* S N II, 35
 " *at-tā'īya al-kubrā* G I, 447, S I, 800,¹³⁸
 " " *libn al-Muḡri'* S II, 255
 " *at-tarḡfiya* G I, 252, S I, 446
 " *fī ta'rīḡ aš-Šabrāmališī* S II, 443
 " *at-Tūtārīya* G I, 256, S I, 455
 " *at-ṡāḡirīya* S II, 274
 " *fī ṡulḡ al-manāzil* S I, 386
 " *t al-ūḡūd* S I, 859
 " *al-waḡīda* S II, 284,¹⁷
 " *fī waṡf al-ḡikma* S I, 429
 " *t b. al-Waṡīr* S II, 243
 " *al-Witriya ilḥ* G I, 250, S I, 444
 " *t Yaḡūlu 'l-ābd* G I, 429, S I, 764

- qaṣīda al-Yūnāniya fī rumy al-qaus S N II, 167
- " yuṣrafu minhā ma'rifat al-hawādīf ilḥ S II, 487
- " az-Zainabiya G I, 44, S I, 74, 111
- " t az-zanḡabil al-qāṭi' ilḥ S II, 12
- qaṣm al-mubtadi'in G II, 445, S II, 662
- qaṣr ūl al-ʿAzm biDimaṣq S III, 386
- " al-mabnī S II, 18, 742
- " al-maṣḥūr S III, 246, 299
- qātil abawaih S III, 231
- " aḥih S III, 417
- qatl wal-qitāl G I, 186
- qatla 'l-Qorʿān G I, 350
- qaṭf al-ḡidāl bitaḥqīq ma'salat al-istibdāl S II, 948,7 (s. 1) N II, 602
- " al-maḥrūt G I, 218
- " al-muḡādala G II, 155,245a
- " an-nizā' ilḥ S II, 526
- " al-uṣṭuwāna S I, 385
- qaṭā'if al-laṭā'if G II, 485
- qaṭarāt ad-dāliya S II, 698
- " min yarā' Baḥr al-ʿulūm S N II, 800
- qaṭf al-anwār S II, 217
- " al-aḫḥār G II, 39, 298, S II, 36
- " " fī ḥaṣḍiṣ al-ma'ādīn wal-aḡḡār S II, 713
- " " kaṣf al-asrār S II, 181,21c
- " " al-mawāḥib ar-rabbāniya ilḥ S II, 535
- " " as-saniya ilḥ S II, 141
- " at-tamar fī bayān 'aqā'id ahl al-aṭar S II, 861
- " " muwāfaqāt saiyidnā 'Omar G II, 146, S II, 180,16
- " " raf'asānīdal-muṣannafāt ilḥ S N II, 808
- " ṭimār al-kalām ilḥ S II, 378, 783
- " az-zuhūr fī ta'rīḥ ad-duḥūr S II, 768
- qāṭifāt al-liḡāḡ ilḥ S II, 575
- qaṭīterion S I, 886
- qaṭr andā' ad-diyam ilḥ S II, 740
- " al-ḡaiṭ S I, 440

- qaṭr al-ḡaiṭ fī ṣarḥ masā'il a. 'l-Laiṭ S I, 348, II, 814
- " al-Miṣrī G II, 116, S II, 142
- " an-nadā' ilḥ G II, 23, S II, 16
- " an-Nubātī G II, 11, S N II, 4
- " as-sail fī amr al-ḡail G II, 74, S II, 79
- " at-tall ilḥ S II, 421
- qaṭra min as-saḡāb ilḥ S II, 19, 559
- " t samā' al-wuḡūd ilḥ G II, 346, S II, 473,16
- " min yarā' ilḥ S III, 96
- qaul al-abraq ilḥ S II, 1002,56
- " al-abyan ilḥ S I, 784, II, 476,16
- " ahl as-sunna G II, 320
- " al-ʿalī fī qirā'at al-imām al-Kisā'i S II, 989
- " anna fī 'z-zamān al-mutanāḥi ilḥ S I, 960 zu 399
- " al-aslam ʿala 'l-aqwāl al-arba'a ilḥ S II, 856
- " " Baḥt at-taṣanwūrāt S II, 623
- " al-asnā G II, 331
- " al-aṣbah ilḥ G II, 148, S II, 185,72
- " al-aṣḥar ilḥ S II, 446
- " al-aṣwab ilḥ S II, 313
- " al-ʿatīq ilḥ S II, 660
- " al-ʿawāmmi G II, 437
- " al-aḫḥar ilḥ S II, 647
- " al-badī' fī 'ṣ-ṣalāt ʿala 'l-ḡabīb aṣ-ṣafi G II, 35, S II, 32
- " " uṣūl aḡūdīt an-nabī aṣ-ṣafi' S II, 418
- " al-bāḥir ilḥ S N II, 185
- " fī bayān al-ḡaṭa' ilḥ S I, 857
- " " mā wahama fihi a. 'A. b. al-Haiṭam ilḥ S I, 857
- " 'l-biḡāl ilḥ S I, 244,56
- " ad-dāll ʿalā ḡayāt al-Ḥidr ilḥ G II, 314, S II, 432
- " al-faiṣal S II, 293
- " al-farid G II, 125
- " al-faṣīḥ fī 'r-radd ʿalā ʿAbdalmasīḥ S I, 954 zu 345

- qaul al-faṣīḥ fī taʿyīn ad-dabih G II, 145,10
- " al-ḡādd G II, 113
- " al-ḡalī fī faḍā'il 'Alī G II, 149,91
- " " " ḥadīṭ al-walī G II, 149, S II, 185,77
- " " " tarḡamat aṣ-ṣaiḥ Taqīaddīn ilḥ S II, 119, 787
- " al-ḡāmī fī aḥkām aṣ-ṣalāt wat-tasābih S II, 743
- " " " bayān al-ʿilm an-nāfi S II, 617
- " al-ḡāmī al-matīn S II, 743
- " al-ḡamil S N I, 523
- " " fī bayān sawāʾ as-sabīl S II, 1012
- " " " uṣūl at-ṭuruq al-arbaʿ S II, 615
- " al-ḡāzim ilḥ S II, 857/8
- " ḡumlat aṣṣāb al-ḥadīṭ ilḥ G I, 521, S I, 345
- " al-ḥaqq fī maḍā'ih ḥair al-ḥalq S II, 764
- " " " taʿrīḥ aṣ-ṣarq S II, 727
- " al-ḥaqqī G II, 397
- " al-ḥasan fī ḡawāb al-qaul fī 'l-qaḍāʾ wal-fatwā G II, 427, S N II, 646
- " " min naẓm al-Ḥu. S II, 544
- " al-ibṭiṭ ilḥ S II, 36
- " fī iḍāḥ ḡalaṭ a. 'A. b. al-Ḥaiṭam ilḥ S I, 857
- " al-iḡābī ilḥ S II, 745
- " al-kāṣif 'an aḥkām al-istināba bil-waṣā'if S II, 685
- " fī mabādi' al-kull ilḥ S I, 370
- " al-mabṭūṭ G II, 288
- " al-maḡid fī ṣarḥ abyāt at-Talḥiṣ S N I, 519
- " fī 'l-makān G I, 469
- " al-ma'nūs fī ṣifat al-Qāmūs S II, 235
- " " " taḥrīr mā fī 'l-Qāmūs G II, 183, S II, 53 (str.), 234, 436
- " al-maḡbūl ilḥ S II, 115
- " al-maṣīd ilḥ S II, 399

- qaul al-matīn fī bayān umūr ad-dīn S II, 453
- " " " 'l-ḥukm biṣ-ṣāhid wal-yamīn S II, 963,2
- " " " taḥrīr at-takwīn ilḥ S II, 934
- " al-mubdī S II, 155, 217
- " al-mubīn fī 'r-radd 'an Muḥyiddīn G II, 337,10, 703, S I, 802, II, 465,10
- " al-mubram ilḥ S II, 812
- " al-mufīd fī adillat al-iḡtikād wat-taqlīd S II, 819,10
- " al-mufīd fī bayān faḍl al-ḡum'a G II, 380
- " " " 'n-Nīlas-sa'īd G II, 114, S II, 140
- " " " ṣarḥ Durrat at-tauḥīd G II, 371, S II, 498
- " al-muḡdī G II, 103, 500, S II, 811
- " al-muḡīd S I, 843,21
- " al-muḡmil ilḥ G II, 158, S II, 197,305
- " al-muḥarrar ilḥ G II, 146, S II, 180,19
- " al-muḥīṭ ilḥ S II, 302, 856
- " al-muḥkam ilḥ G II, 359, S N II, 705
- " al-muḥtār fī ḍikr ar-riḡāl al-aḥyār G II, 340, S II, 470
- " " " ḥill aṣ-ṣanāʾir G II, 309
- " " " 'r-radd 'ala 'l-ḡākil al-muḥtār S II, 475,104
- " " " ṣarḥ Ḡāyat al-iḡtiyār S I, 677
- " al-muḥtaṣar fī 'alāmāt al-Mahdī al-muntaẓar G II, 388,6, S II, 528,6, 529,55
- " al-muḥṭib G II 87
- " al-mu'īn S I, 842n
- " al-munabbī G II, 35
- " al-munḡī G II, 486, S II, 517, 738
- " al-munif ilḥ S II, 445
- " al-munir G II, 354
- " al-muḡtaḍab ilḥ S II, 394
- " al-murtaḍā G II, 316
- " al-musaddad ilḥ S II, 75,64
- " al-mustazraf ilḥ G II, 30, S II, 26

- qaul al-muṣṣifī G II, 488
 - " al-muṣṣiq ilḥ S II, 189, 189g
 - " al-muṣṣān G II, 326, S II, 453
 - " al-muṣṭabar fī bayān ḡumlat al-ḥamd ilḥ S II, 704
 - " " " " an-naẓar G II, 346, 30
 - " " " alā muqaddamat al-muḥ-taṣar G II, 316
 - " al-mutaṭawwifī S II, 481
 - " al-muwaffī fī taḥqīq aṣ-ṣukr al-ʿurfī S N II, 144
 - " an-naḥfīs fī ʿrāb ḡumla ilḥ G II, 323, S II, 446
 - " " " taḥfīs Iblīs S N I, 809, 3
 - " an-naḥī ilḥ G II, 311, 9, S II, 426
 - " an-naḥī ilḥ S II, 189, 189xx
 - " fī 'n-numūdārāt G I, 222, S I, 395
 - " " 'r-radd ʿala 'l-muṣṭarī S II, 426, 9
 - " " 's-sabab allaḍī ḡuṣilat laḥū miyāh al-biḥār mālīḥa S I, 386
 - " as-saḍīd al-aẓraf ilḥ G II, 54
 - " " fī baʿḍ masā'il al-iḡtihād wat-taqlīd G II, 387, S II, 524, 948, 2
 - " " " ḥarb ad-daula al-ʿOṭmā-niyya maʿa 'l-Yūnān S III, 308
 - " " " ḥalaf al-waʿid G II, 395, 33 S II, 540
 - " " " 'l-iḡtihād wat-taqlīd G II, 481, S II, 732
 - " " " ḥtiyār al-imā' wal-ʿabid G II, 82, S II, 93, 169
 - " " aṣ-ṣāfi S II, 22
 - " " fī 'ttisūl al-asūnīd S N II, 392
 - " " " wuṣūl tarwāb fī 'l al-ḥawāt G II, 331, S II, 458
 - " " fī 's-ṣaiḥ al-akbar G II, 345
 - " " 's-ṣakl al-qalṭā' ilḥ S I, 385
 - " " ṣarā'iḥ al-yaḡīn G I, 211
 - " aṣ-ṣaḥīḥ fī muṣṣūḡ ar-rafi' ila 'r-raḡīf S II, 640
 - " " " ta'ṣīn ad-dabīḥ S II, 103

- qaul aṣ-ṣā'ib ilḥ S II, 972
 - " at-tamām fī ādāb duḥūl al-ḥammām G II, 94, S II, 111
 - " " bi'aḥkām al-ma'mūm wal-imām G II, 94, S II, 110
 - " " 'inda ḍikr wilāditihī ʿam. G II, 432
 - " at-tamm fī bayān aṭwār saiyidnā Ādamī G II, 318, S II, 438
 - " " " 'r-ramy bis-sihām G II, 35
 - " at-tamīn ilḥ S II 418
 - " al-waḡīz S II, 138, N II, 555
 - " al-wasīf bain al-ifrāḥ wat-tafrīḥ S II, 658, 35
 - " " ṣarḥ al-Aḡwāl al-arba'a S II, 623
 qaus Quṣaḥ G II, 231
 -qausain S N I, 844
 -qawā'id al-ḡadaliyya G I, 467
 -qawā'if G I, 309, II, 26
 - " fī 'ilm al-ʿarṣīd S II, 915
 -qawā'id G II, 700, S I, 633
 " al-adilla ilḥ S II, 974, 22
 " al-aḥkām fī ma'rīfat al-ḥalāl wal-ḥarām G II, 164, S II, 207
 " " " maṣāliḥ al-anām S I, 767
 " al-ʿAlā'i S II, 108
 " al-amān ilḥ S II, 987
 " al-ʿcḡā'id G I, 509, S I, 746, 3, 927, 3
 " " ūl Muḥammad S II, 241
 - " al-ʿaṣāra S I, 746, 3
 " al-baḥṭ G II, 216
 " al-Ba'li S I, 687
 - " al-Boḡrawiyya fī 'n-naḥw S II, 925
 " daḡīqa S I, 746, 3
 " ad-dīn ilḥ S II, 107
 - " aḍ-ḍawābiḥ G I, 396
 - " w " fī 'l-fiqḥ S II, 108
 - " fī 'l-fiqḥ S II, 130
 - " al-fiqḥiyya S II, 129, 839
 - " fī 'l-furū' S II, 108

- qawā'id al-ğaliya G II, 426
- " al-ğams ilḥ S II, 1039,¹⁸
- " al-ilāhiya S I, 713
- " ilm al-kalām S I, 713, 746,³
- " al-islām S I, 767, II, 349
- " wal-iṣārāt ilḥ S II, 980
- " al-kāfiya G II, 338.³³
- " al-kubrā S I, 767
- " " fi 'l-farā'id G II, 161
- " al-mar'iya ilḥ S II, 869
- " fi 'l-maṣāliḥ wal-mafāsīd S I, 767
- " al-muqarrara G II, 327, S II, 454
- " al-muqni'a G II, 359
- " fi 'n-naḥw S I, 499
- " " naẓm al-ʿaḳū'id S II, 93
- " " rasmi al-Qor'ān S II, 980
- " as-san'iya S I, 841, n. 2
- " " fi asrār al-ʿArabīya G I, 385
- " " " qirā'at Ḥafṣ ilḥ S II, 455
- " aṣ-ṣar'iya G II, 297
- " fi 'stihrāğ al-kusūr S II, 1018,⁸
- " aṣ-ṣamsiya S II, 292
- " aṣ-ṣar'i'a G I, 430
- " aṣ-ṣarīfiya S II, 831
- " aṣ-ṣīr G I, 118
- " aṣ-ṣūfiya G II, 167, S II, 150
- " aṣ-ṣuğrā G II, 24, S N II, 19
- " al-tağwīd G II, 203, S II, 279
- " al-taṣawwuf S II, 361
- " al-ṭarīqa G II, 253
- " al-uṣūl S II, 973
- " " al-fiqḥ S II, 128
- " al-wafiya ilḥ S II, 726
- " al-wāqīya G II, 78
- qawānin al-ahkām aṣ-ṣar'iya ilḥ S II, 377
- " allatī ya'stamīluha 'l-munağğim G I, 219
- " ad-dawānīm G I, 335, S I, 573
- " al-fiqḥiya ilḥ S II, 377
- " al-fuṣūl ilḥ S II, 842,⁹
- " ḥikam al-īsrāq ilḥ G II, 123 (253), S II, 152
- " al-muḥkama S II, 450, 825
- qawānin an-naḥwiya S I, 547
- " as-salāḥīn ilḥ S II, 1014,⁷
- " aṣ-ṣarf S II, 918
- " al-ṭabī'iya ilḥ S I, 421
- " al-ṭibb S I, 932,^{55b}
- " al-uṣūl S II, 581
- " al-wizāra G I, 386
- qawāsim al-hāšima ilḥ S II, 516
- qawāṭi' al-burhān ilḥ S II, 429
- qawī kal-maut S III, 232
- qiblat al-ʿarifin ilḥ S II, 591
- " al-arwāḥ G II, 115, S II, 141
- " ḥudūd al-lawāmi' G II, 232
- qidḥ al-mu'allā G I, 337
- qiḥāb wal-kilāb wal-lāḥa S I, 245,⁴⁷
- qilādat ad-durr al-manšūr ilḥ G I, 452, S I, 811
- " " al-mantūr ilḥ S I, 913
- " aḍ-ḍaḥab fī Fransā wal-ʿArab S III, 347
- " al-ğauhar ilḥ G II, 506, S II, 869
- " al-ğauharīya G II, 180
- " al-īqyān ilḥ S II, 186,^{100a}
- " an-naḥr ilḥ S II, 240
- " al-taṣḡīlāt G II, 247
- qimaṭrat ṭawāmīr S II, 769
- qinā' al-aqyisa S II, 950,²⁴
- qira 'd-ḍaif G I, 154, S I, 247
- " liqāṣid umm al-qurā S I, 615
- qirā'at a. ʿAmr S I, 729, II, 979
- " āyat al-kursī G II, 437
- " Ḥafṣ G II, 327
- " ḥalf al-imām S I, 619, II, 955,⁷⁵
- " b. Kaṭīr S II, 982,⁴⁰
- " al-muṣallī G I, 373
- qirā'āt S I, 190, N I, 218
- " al-kabīr S I, 167
- " as-sab' S I, 176, 192, 329, N I, 722
- " aṣ-ṣādqa G I, 189, S I, 329, N II, 277
- " al-ṭalāt G I, 408
- qirān al-Qor'ān bil-bayān S II, 583
- " aṣ-ṣīr al-akḥbar S II, 784

- qirānāt fi 'l-burūğ al-iğnai 'ašar S I, 395 (s. 960)
- " wal-ittiğālāt fi 'l-burūğ al-iğnai 'ašar S N I, 396
- " al-kawākib G I, 222
- qismat al-ḥaṭṭ alladī 'sta'malukū Aršimedes G I, 469
- " al-miqdārain G I, 469
- " az-zāwiya G I, 298/9
- qışt al-labib ilḥ S II, 598
- qışar al-amal S I, 248
- qışağ al-anbiyā' G I, 350, S I, 592, II, 580, N I, 101
- " al-aṭfāl S III, 233
- " al-bardī S III, 231
- " al-ḥaqq G II, 399
- " al-ḥayāh S III, 233
- " tamğiliya ilḥ S III, 287
- " al-ulamā' S II, 828
- qışğ S III, 232
- " al-ādil S II, 229
- qışğat al-Abbās b. Ḥamza ilḥ S I, 353
- " 'Alī b. 'Alim G II, 493
- " al-amīr Ḥamza al-Bahlawān S II, 65
- " Nimr b. 'Adwān S III, 378
- " Badr an-Na'am S III, 227
- " al-Bahnasā ilḥ S II, 911
- " Bahrām Šāh Ardašīr S III, 381
- " Banī Hilāl S N II, 64
- " al-Bārisiya al-ḥasnā' S II, 759
- " al-Barzaḥa ilḥ S II, 65
- " Dik al-Ğinn al-Ğimğī S N III, 445
- " Fairūz Šāh S III, 381
- " Fāris al-Ğuqaili ilḥ S II, 64
- " Ğābir G II, 493
- " Hārūt waMārūt S II, 542, 104, 651
- " al-isrā' wal-mi'rāğ S I, 331
- " al-kunt S III, 381
- " Mağnūn waLailā S I, 133
- " al-Miqdād b. al-Aswad ilḥ G II, 484, S II, 736
- " al-mi'rāğ G II, 384, S II, 517, 812
- " " an-nabi S II, 467
- " ağ-ğurā S II, 467
- " Mu'ad b. Ğabal S II, 65 (s. I.)

- qışğat al-muqaddam 'A. az-Zibag S I, 616
- " 'ala 'r-rūḥ al-aşfar G II, 393
- " Robinson Crusoe S II, 768
- " as-saiyida Ḥadiğa bint Ḥuwailid S I, 616
- " Salāmān waAbsāl S I, 368 (s. 956), 817, 272
- " šuhr İyār S II, 768
- " Şāliḥ b. 'Abdalquddūs ilḥ S I, 111
- " at-Tawaddud al-ğāriya S N II, 63
- " at-talğ G II, 493
- " wafāt an-nabi G I, 431
- " Yosefine S III, 228
- " Yūsuf S I, 919, 61
- " " ma'a iḥwatih S II, 57
- " az-Zibag S II, 65
- " az-Zibriğān b. Badr S I, 616
- " az-Zir S II, 65
- " " Sālim a. Lailā al-Muhalhil S II, 65
- qığar as-sari' lil-ilm al-badi' S II, 728
- qığara S III, 363
- Qiwāmī fi 'l-ḥisāb S I, 865
- qiyām li'ahl at-takrīm wal-iḥtirām G I, 397, S I, 685
- " al-arğ G I, 457, 73
- " al-lail ilḥ S I, 947 zu 258, II, 38
- qiyās G I, 211, 487, S I, 315, 376, 822, 68111
- " fi 'n-naḥw G II, 100
- " bişar' al-istām S II, 125, 118, 128, 45
- Qor'ān G I, 33, S I, 62
- gyrq ḥadiğ S I, 683
- qubal wal-mu'ānaqa ilḥ S I, 955 zu 358
- quds fi munūşahat an-nafs G I, 455
- Qudsīya S I, 735
- qudwat al-muhtadīn G II, 109
- quḍāh S I, 229
- " Mişr S II, 33
- " al-Qāhira S II, 401
- " bi Qurğuba S I, 232
- " wal-wulāh S I, 245, 55
- qūlang G I, 235, S I, 420
- qulūb al-hawānim S III, 280

-qulūb al-muttaḥida ilḥ S III, 456
 qun'at al-arīb ilḥ S I, 689
 qunyat al-fatāwī G I, 382, II, 81
 -qunya fi 'l-fiḡḡ G II, 197
 " t al-imām S I, 651
 " t al-munīḡ G I, 382
 -qur'a al-kubrā S II, 494
 " t al-aṡmār ilḥ S III, 381
 - " al-mubāraka ilḥ S I, 801, 182
 - " aṡ-ṡūfiya wanaṡḡ al-kāfiya S N II, 895
 " aṡ-tuyūr S I, 801, 183, II, 494
 -qurab fi maḡabbat al-ʿArab G II, 66, S II, 190, 189^{aaa}
 qurāḡat aḡ-dahab G I, 307, S I, 502
 " " al-fiḡḡiyya G II, 437
 " " fi naḡḡ aṡār al-ʿArab S I, 540
 " an-nāḡir S I, 708
 qurb al-isnād S I, 272, 953 zu 336
 -qurba ilā rabb al-ʿālamīn S I, 580
 qurbaṡ aṡ-ṡāmi' ilḥ S II, 982
 qurrat al-abṡār fi naṡṡiḡ at-tawāriḡ wal-aḡbār G II, 429
 " " ʿala 'ḡ-ṡalāṡa al-aḡkār G II, 249
 " al-ʿain S I, 672
 " " fi aḡḡ ṡa'r al-Ḥusain S I, 667, II, 969
 " " " ʿamal al-ḡaṡa'ain G II, 711, S II, 433
 " " " 'l-ʿamal al-maḡṡūḡ S II, 217
 " " " auṡāf al-ḡaramain G II, 173
 " " al-a'yām ilḥ S II, 1008
 " " fi bayān anna tabarru' ilḥ G II, 389
 " " " al-maḡḡabain S II, 217
 " " " ḡabṡ asmā' riḡāl aṡ-ṡaḡḡ-ḡain S I, 266, II, 476, 123
 " " " faḡḡ al-ʿṡaiḡain G II, 70
 " " " 'l-fatḡ ilḥ G II, 165, S II, 212

qurrat al-ʿain fi 'l-fiḡḡ G II, 417
 " " " ḡam' al-bain G II, 462, S II, 701
 " " " mā yata'allaq ilḥ S II, 525
 " " " ma'rifat (misāḡat ṡarf) al-qullatain G II, 321, S N II, 456
 " " wamufarriḡ al-ḡalb al-maḡ-zūn S I, 348
 " " bimuhimmāt ad-dīn S II, 604, 964, 110
 " " fi muḡaddimat millat Ḥu. G II, 315
 " " " ntiḡāl al-ḡarām ila ḡim-matain G II, 315, S II, 458
 " " wanuzḡat al-fu'ād S II, 180, 181
 " " al-qurrā' fi 'l-ḡirā'āt S N I, 727
 " " aṡ-suḡūd ilḥ S I, 800, 138
 " " aṡ-ṡālib S II, 265
 " " ʿala 'l-Waraḡāt G I, 389
 " al-ʿainain S I, 264, II, 442
 " " fi iṡlāḡ ad-dārain S I, 653
 " " tarāḡim al-Ḥ. wal-Ḥu. S II, 782
 " al-anṡār S II, 428
 " al-a'yān ilḥ S II, 860
 " al-baṡira S II, 1003, 188
 " an-nāṡir ilḥ G II, 18, S II, 11
 " al-ʿuyūn S II, 238, 706, 784
 " " fi a'azz al-funūn S II, 585
 " " aḡbār al-Yaman al-mai-nūn G II, 401, S II, 549
 " " al-aḡyār ilḥ S II, 428, 774
 " " ḡawi 'l-aḡḡam S II, 118, 45, 394
 " " wamufarriḡ al-ḡalb al-maḡ-zūn G I, 196
 " " binumūḡāḡ al-funūn S N II, 433
 " " fi tartīb naḡm as-sab' fu-nūn S II, 23

- qurrat al-wā'izīn* S II, 745
-qurṭain S I, 186
-quṣṭās fi 'l-'arūḍ G I, 291, S I, 511
 - „ *fi 'l-mantiq* G I, 468, S I, 850,
 s. mizān
 - „ *al-mustaḡim* G I, 422, S I, 749, 28
 - „ „ *fi 'l-ta'lim ilḥ* S II, 450
-quṣārā fi 'ṣ-ṣarf S II, 258
-quṣṣāṣ al-mudakkirūn G I, 502
fi quṣūr Dimaṣq S III, 390
qūt al-arwāḥ fi aḥkām as-samā' al-mubāḥ
 S N I, 489
 „ *al-arwāḥ wamiṣṭāḥ al-afrāḥ* S I, 911
 „ *al-fātina ilḥ* S III, 231
 „ *al-ḥabīb* S I, 677, 11, 814
 „ *al-muḡtaḍī* S I, 268, 4
 „ *al-muḥtāḡ* G I, 398, S I, 680, II, 108
 „ *an-nadīm ilḥ* G II, 158, S II, 197-300
 „ *al-qulūb fi mu'āmalat al-maḥbūb* G I,
 200, II, 265, S I, 359
 „ „ *ṣarḥ Taḥrīr al-maṭlūb* S II,
 957
 „ „ *fi tauḥīd 'allām al-ḡuyūb* S II,
 1004, 75a
 - „ *ṣarḥ al-Yāqūt* G II, 328, S II, 456
quṭb al-'arīfīn G I, 436, S I, 780, II, 998
 al-autād G II, 339
 - „ *wal-imūmain ilḥ* S I, 797, 66
 al-irṣād S II, 620
 - „ *wan-nuḡabāḍ* G I, 445
 as-surūr ilḥ G I, 155, S I, 252
 aṣ-ṣinā'a ilḥ G II, 494, S II, 760
 az-zāḥirāt G II, 129, 168, S II, 166,
 216
-quṭr al-muḥīt S II, 767
-quwū S I, 409
 „ *'l-adwiya* S I, 888, N II, 891
 „ „ *al-mufrada* S N I, 422
 - „ *al-arba'a* S I, 818, 30a
 „ *'n-nafs* G I, 455, 30
 - „ *'ṭ-ṭabī'īya* S I, 828, 95bb, 956, zu 369

Rab'at at-ṭā'ifin ilḥ S II, 1009
-rabāb S I, 172
rabḥ at-tiḡūra ilḥ S II, 883

rabī' al-abrūr G I, 292, S I, 193, 512
 „ *al-atḡiyāḥ fi ḏikr faḍā'il saiyid al-*
 aṣṣiyāḥ S N II, 415
 „ *al-fu'ūd ilḥ* G II, 480, S II, 729
 „ *al-iḥwān* G I, 119
 - „ *waḡiṣaṣ uḥrā* S III, 233
 „ *al-qulūb ilḥ* S II, 603
-rabī'iyāt S III, 493
rabṭ aš-šawārid ilḥ S II, 495
-rabw G I, 490
rad' al-fuḡarā' G II, 338, S II, 466
rad' al-ḡuḥḥāl ilḥ S II, 176
rad' al-iḥwān S II, 858
 „ *ar-rāḡib* G II, 312
-radd 'alā ahl al-bida' S II, 362
 - „ „ „ *aḍ-ḍimma* S I, 686
 - „ „ „ „ *waman tabī'ahum*
 S I, 769
 - „ „ „ *at-taḡlīd* G I, 186
 - „ „ „ *az-zā'ig min al-Muṣabbiḥa*
 S I, 316
 - „ „ „ *b. 'Aqīl* S I, 689
 - „ „ „ *aṣḥāb al-hawā* S I, 295
 - „ „ *fi 'd-daf'* S II, 116
 „ *aḍ-ḍall fīmā qāl G II, 320*
 - „ „ *'alā falsafat b. Ruṣd ilḥ* S II, 124, 91
 - „ „ „ *'l-firaq at-ṭalāt min an-Naṣārā*
 S I, 341
 „ *al-ḡāḥil ila 'ṣ-ṣawāb ilḥ* G II, 346,
 S II, 473, 27
 - „ „ *'ala 'l-Ḡahmiya* S I, 281
 - „ „ „ *fi 'l-idrāk* S I, 244, 8
 „ „ „ *waz-zanādiqa* S II,
 123, 78
 - „ „ *al-ḡamīl li'l-tāḥiyat 'Iṣā biṣarīḥ al-*
 ingīl G I, 422, S I, 747, 22
 - „ „ *'alā 'l-ḥātīf min bu'd* S I, 696
 - „ „ „ *a. Ḥanīfa* S I, 260, 11
 - „ „ „ „ *min al-Muṣannaf* S
 I, 944 zu 215
 „ „ *'l-Ḥarīrī (al-Ḥaššūb)* G I, 281.
 S I, 493, 530
 - „ „ „ *'l-Ḥarīrīya* S II, 123, 84
 - „ „ „ *'l-Ḥurqūṣīya* S I, 218
 - „ „ „ *'l-Iḥnā'i* S N II, 123

- radd 'ala 'l-imām al-Ğazzālī ilh S II, 316
- " wal-intiṣār li'a. Ḥanīfa G I, 381, S I, 654
- " 'ala b. lshāq an-Nazzām wa'aṣḥābih S I, 946 zu 242
- " al-iṣrāk G II, 503, S II, 853
- " ma'āni 'l-āyāt al-mutaṣābihāt ila 'l-āyāt al-muḥkamāt G I, 111, S I, 800, 158 (str.), II, 137, 988
- " 'alā man ahlada 'l-arḍ ilh S II, 190, 169qq
- " " " alḥada fi 'l-Kitāb al-ʿazīz S I, 764
- " " " alḥada bikitābi 'llāh S I, 245, 22
- " " " ankar qatl 'adūw allāh Ḥātīm G I, 186
- " " " al-wahy G I, 186
- " " " auham anna tarkar-ramy ilh G II, 404
- " " " ḥalafa muṣḥaf 'Olmān b. 'Affān S I, 183
- " " " ṣaddada wa'assara G II, 107
- " " " za'ama anna 'l-insān ḡuz' la yataḡazza' S I, 245, 23
- " " " " " 'l-Qor'ān qad qahaba ba'ḡuh S I, 316
- " al-ma'qūl 'ala 'n-nahḡ al-maqbūl S II, 858
- " al-maṭīn 'alā muntaḡiṣ al-ʿarīf Muḥ-yiddīn G II, 347, 38, 703, S I, 804, II, 472-38
- " " 'an iṣ-ṣaiḥ Muḥyiddīn S N I, 802
- " 'ala b. Miqsam fi 'ḥtiyārīh S I, 329
- " al-mubīn 'ala 'l-ḡahala al-mutaṣau-wifīn S II, 728
- " al-mustarī G I, 274, II, 347-47, S I, 483, II, 474, 17
- " 'ala 'l-Muḡabbira wal-Qadarīya S I, 316, 16
- " " M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥanafīya S I, 316

- radd al-muḥtār S II, 428, 773, 18
- " 'ala 'l-mulḥid G I, 186
- " " 'l-mulḥidīn G I, 186, S I, 952 zu 317
- " al-munaḡḡimīn G I, 456, 47, S N I, 706
- " fī munkiri 'ṣ-ṣaiḥ al-akbar b. 'Arabī G I, 448, II, 124
- " " 'l-muṣubbiha G I, 121, S I, 946 zu 242
- " al-muṣān limā aftā biḥi Riqdān S II, 434
- " 'ala 'l-muta'aṣṣib al-ʿanīd al-mānī min ḡamīm Yazīd G I, 503, S I, 917, 116
- " 'ala 'l-mutaḡabbira S I, 315
- " al-mutaṣābihāt ila 'l-muḥkamāt S II, 542, 101
- " 'ala 'l-mutarwaḡḡif G II, 339
- " " 'n-Naṣārā G I, 485, II, 104, S I, 242, 13, 315, 415, 665, 766, II, 989
- " " 'n-Naṣrānī wal-Yahūdī S I, 244, 6
- " " Nūḥ Ef. S II, 665
- " " 'l-Qarāmiṣa S I, 320
- " ḡaul al-ʿanīd ilh S II, 647
- " Qosfā b. Lūḡā 'ala b. al-Munaḡḡim ilh S I, 366
- " 'ala 'r-rāfiḍa G I, 186
- " " " wal-Yazīdiyya S N II, 143
- " " 'r-Rāfiḍī al-Ḥillī ilh S II, 186, 112
- " ar-rāḡib ilh G II, 312, S II, 429
- " rannān 'alā Nabṣ al-ḥadayān S III, 187
- " 'ala 'r-rawāfiḍ G I, 186
- " aṣ-ṣahm liṣ-sahm S II, 760
- " 'ala aṣ-ṣams ilh S II, 859
- " " 'ṣ-ṣā G II, 440
- " " 'ṣ-ṣu'ūbiya G I, 142
- " aṣ-ṣūfiyīn S I, 953 zu 323
- " at-ta'dīd (taṣdīd) fī maṣ'alat at-taḡlīd S II, 704, 958
- " wat-taṣnī' 'alā k. al-Fuṣūṣ S I, 794, 12c
- " 'an 'it-taṣwīb ilh S II, 760
- " 'ala 't-tā'in fi 'l-ʿArab S II, 475, 96
- " " Unmūdaḡ al-ʿulūm al-Ġalāliya S II, 593

- raddal-^cuqūl at-^cīā'īša ilḥ S II, 932, N II, 415
 - " al-^cwafī G II, 347, 64
 - " al-^cwāfir G II, 76
 - " al-Wahhābiya S N II, 806
 - " 'ala 'l-Yahūd S I, 245, 24
 - " " 'z-zanāliqa wal-Ḡahmīya G I, 520, S I, 310
 - " " 'z-zinaṭ al-la'in b. al-Muqaffa' G I, 186, S I, 315
 - " " 'z-Zubaidī fi laḥn al-^cawāmm G I, 302, S I, 541
 raddādāt al-bida^c G II, 79
 -raqā^c S I, 316
 raf^c al-^caḏāb 'an ahl al-qubūr S II, 542, 127
 " al-^cadra'ī ilḥ S II, 647
 " al-astār 'alā muḡlaqāt al-Iḡhār S II, 657
 " " al-mustadila 'an mabāḥiṭ al-basmala S II, 422
 " al-^caṣā G II, 311
 " al-^caṣyā' at-ṭaqila S I, 956 zu 366
 " al-^cawā'iq S II, 266
 " aḏ-ḏarar S II, 961
 " al-ḡanāḥ G II, 94, S II, 111
 " al-ḡalaṭ G II, 297
 " al-ḡawāṣi 'an mu'ḏilāt al-Muṭauwal wal-ḡawāṣi S II, 745
 " al-ḡiṭā' 'an mas'alat ḡa'l al-^cimāma taḥt ar-ridā^c S II, 612
 " " " waḡtai al-^caṣr wal-^ciṣā' S II, 426
 " al-ḡāḡib 'alā Muḡtaṣar b. al-Ḥāḡib S I, 538, II, 106
 " " al-^cuyūn al-ḡāmiza S I, 545, II, 440
 " al-ḡauḏa birwaḡ' at-tauba S II, 106/7
 " al-ḡiḡāb 'an qawā'id al-ḡisāb S II, 496, 1021
 " " " wuḡūh 'amal al-ḡisāb S II, 363
 " al-ḡuḡub al-mastūra fi maḡāsin al-Maqūra S N I, 173
 " al-ḡafā' 'an ḡāt aṣ-Ṣifa' S I, 631
 " al-ḡaṣā'iṣ S II, 181, 228
 " al-ḡidr ilḥ G II, 155, S II, 193, 243

- raf^c al-ḡilāf G II, 357, S II, 486
 " al-ilbās bibayān iṣtirāk ma'āni' l-^cṭātiḡa wasūrat an-nās S N II, 534
 " " wakaṣf al-iltibās ilḥ S II, 181, 21f
 " " 'an wahm al-waswās G II, 94, S II, 111, 38
 " al-^cinād ilḥ G II, 346, S II, 473, 26
 " al-^cintiḡāḏ ilḥ S II, 773, 20
 " al-^ciškāl 'an ḡadiṭ ṣaum sittat aiyām fi Ṣauwāl G II, 65, S II, 68
 " " fi misāḡat al-aṣkāl G II, 126, S II, 379, N II, 158
 " " 'an waḡ' al-aṣkāl S II, 1042
 " " biḡuhūr al-^caṣr ilḥ G II, 359, S II, 487
 " al-^ciṣbāḡ 'an 'alamiyat ism allāḡ G II, 347, S II, 474, 49
 " " wadaf^c al-iltibāk ilḥ S II, 536/7
 " " 'an 'ibādāt al-aṣbāḡ S II, 773, 19
 " " " mas'alat al-miyāḡ G II, 82, S II, 93
 " " " " al-muḡḡāḏḡḡ G II, 315
 " al-^ciṣtibāk 'an tanāwul at-tunbāk S N II, 509
 " (daḡ^c) al-^ciṣr 'an kalām ahl Miṣr S II, 394
 " " " " quḏāt Miṣr G II, 70, S II, 75, 43
 " al-^ciṣāb wal-malām S II, 962, 41
 " al-maḡḡawif ilḥ S II, 525
 " al-malām 'an il-a'imma al-a'lām S II, 125, 115
 " manār ad-dīn ilḥ S II, 190, 188kkk
 " al-munādāt fi 't-taḡḏil wal-musāwāt S II, 575
 " al-muṣkilāt G II, 348
 " an-niḡāb ilḥ S I, 585, II, 417
 " ar-raib fi ḡiḡāb aṣ-ṣaib S II, 966, 5
 " ar-raiba ilḥ S II, 819
 " as-sitr 'an kaifiyat idḡāl al-maiyit fi l-qabr S II, 858

- raf* *as-sitr war-ridā* S II, 478,⁵³
 „ *aš-šakk wal-main* S II, 23, 916
 „ *ša'n al-Ḥubšān* G II, 158, S II, 198,³⁰⁷
 „ *aš-šaut ilḥ* G II, 149, S II, 186,¹⁹³
 - „ *wat-takmil ilḥ* S II, 857,¹¹²
 „ *at-taraddud ilḥ* S II, 773,¹²¹
 „ *al-yad* G II, 79
 „ *al-yadain* G II, 88
 „ „ *fi 'd-du'ā* S II, 193,^{1245c}
 „ *al-yadain fi 's-šalāḥ* S II, 955
 „ *aš-ḡulūm 'an il-wuqū'* S II, 785
rūfi *al-ḥiḡāb* S I, 538
 „ *al-irtiyāb* S I, 564
-rafī *fi šarḥ al-Badī'* S I, 658
-rafīq S III, 439
rafraf *al-ināya* S II, 790
raḡ *aš-šadā* S III, 228
-raḡā *wasā'at ar-raḡma* S I, 919,^{175f}
Raḡab Ef. S III, 221
raḡ'at a. 'l-'Alā' S III, 254
-raḡaz *fi 'l-ḡilāḥa* S II, 380
 - „ „ *'l-ḡail* G I, 403
 - „ *al-mafrūd* G II, 366, S II, 493
 - „ *al-mantiqī* G I, 456, S I, 820,⁶⁸
 „ *a. Miḡra'* S II, 364
 - „ *al-muḡtawī 'alā masā'il Muḡtaṣar*
 as-Sanūsī S II, 356, 682/3
raḡm aš-šaiḡān ilḥ S II, 848
raḡbat al-āmīl min k. al-Kāmīl S I, 168
 „ *as-sā'il fi inšā' ar-rasā'il* S II, 752
Raḡanḡamnāme S II, 280
-raḡṣ wal-waḡṣ G II, 432, S II, 643
rāḥ *al-arwāḥ* S II, 14
 „ *al-ḡām fi šaḡarat al-aḡām* S II, 1035
rāḡat al-'aql S I, 325
 „ *al-arwāḥ* G II, 132, 452,¹¹⁰² S I,
 468, II, 671,¹¹⁰²
 „ *al-fu'ād* S II, 159
 „ *al-qulūb* G II, 77
 „ *ar-rūḥ* G II, 373
 - „ *fi 's-sidāḡa* G II, 154, S II, 193,²³⁶
 „ *aš-ḡalīḡin* S II, 655
 „ *aḡ-ḡalībīn* G II, 441
-Raḡimiya *fi 'l-fiqḥ* S II, 503
raḡiq *al-firdaus* G II, 315

- raḡiq* *al-kauṭar ilḥ* S II, 229
 - „ *al-maḡtūm* G II, 277, S I, 789, II,
 386, 860
 - „ „ *lidāwi 'l-'uḡūl wal-fuḡūm*
 G I, 441
 - „ „ *šarḥ Qalā'id al-manḡūm*
 S II, 773,¹¹⁷
-raḡl wal-manḡil S I, 186,¹¹⁹
-raḡma G I, 241, S II, 170, 193,²³⁸
-raḡma wabtīdā' allāḥ G I, 186
 - „ *al-kabīr, aš-ḡaḡīr* S I, 427, 440
 - „ *al-muḡdāt fi faḡl aš-ḡalāt* S II, 764
 „ „ *takmilat al-Miškāt* S I,
 622, II, 861
 - „ *t ar-raḡmān* S I, 287
 „ *fi 'l-ḡibb wal-ḡikma* G II, 155,²³⁸,
 189, S II, 252
 „ *t al-umma fi 'ḡilāf al-a'imma* G
 II, 91, 97, S II, 107
rā'i *'d-durar ilḥ* S I, 198
-rā'id S III, 439
 „ *al-Miḡrī* S III, 430
 „ *as-Sūdān* S III, 181
 „ *at-Tūnisi* S II, 867
rā'id *al-farā'id* S II, 760
 - „ *fi masā'il al-farā'id* S II, 542,¹⁰⁷
raiḡān al-albāb ilḥ G I, 310, S I, 543
 „ *al-qulūb* G II, 205
raiḡānat al-aḡkār ilḥ S II, 768
 „ *al-alībābā'* G II, 286, S II, 396
 „ *al-iḡwān ilḥ* S II, 652
 „ *al-kuttāb ilḥ* G II, 263, S II, 373
 „ *al-lubb fi maḡmū' aḡ-ḡibb* S I, 888
 „ *al-muṣṡāḡin* G II, 332
 „ *an-nadd* G II, 285, S II, 396
 „ *an-nuḡṣ ilḥ* S III, 383
 „ *al-qulūb ilḥ* S II, 282
 „ *ar-rūḥ* G II, 358, S II, 484
-Raiḡāniyāt S III, 400
rā'ihat al-ḡanna S II, 408
-rā'iq S II, 505
 „ *al-aḡbār* S II, 947
 „ *at-tasliya* G II, 259
-rā'iya aš-Šari'iya S I, 802
 - „ *fi uṣūl ad-dīn* S I, 757

- ramal wazubad* S III, 468
-rāmiza aš-šāfiya fī 'ilm al-ʿarūḍ wal-qāfiya
 G I, 312, S I, 545
rāmūs al-aḥādīṭ ilḥ S II, 746
-ramy wal-furūsiya G I, 244
ramz al-asrār G II, 115, S II, 141
 ,, *al-ḥaqāʿiq* G II, 53, 197, S II, 266
ramz al-ḥiṭāb G II, 115, S II, 141
 ,, *lil-mudārik ilḥ* S II, 141
 ,, *as-sālik* S II, 141
rannāt al-maḥālīṭ wal-maṭūnī S I, 226
-raqāʿiq S N I, 351
 ,, *al-asrār* G II, 359
raqīqat qalb al-ʿiyān G II, 342
rāqīṣat al-maʿbad S III, 250
-raqm ala 'l-Burda S I, 467, II, 21
 ,, *al-ḥulal ilḥ* G II, 262, S II, 372
-raqq al-manšūr fī tafsīr āyat an-nūr S II, 856
ra's al-ḡul S I, 616.⁸
 ,, *māl an-nadīm* S I, 586
rasā'il 'Abdalḥalīm al-Ḥanafī S N II, 661
 ,, a. 'Al. M. al-ʿArbī b. A. ad-Dar-
 ḡawī S II, 881
 ,, *al-aḥzān* S III, 75
 ,, a. 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī G I, 255, S
 I, 453
 ,, *al-arba'a au farāʿid al-uṣūl* S II,
 832
 ,, *al-arkān* S II, 607
 ,, ,, *al-arba'a* S II, 625
 ,, *al-ʿaṣriya* S II, 768
 ,, b. al-Aḥir S I, 609
 ,, *Badī' az-zamān* G I, 95, S I, 152
 ,, *ba'd al-mutakallimīn ilḥ* S I, 821,^{68t}
 ,, a. Bakr al-Ḥwārizmī G I, 93, S I,
 150
 ,, *al-bulaḡā'* S III, 431
 ,, *ad-dāmiḡa ilḥ* S II, 992,²⁹
 ,, *al-Fārābī ilḥ* S I, 377
 ,, *fīqh* S II, 819
 ,, *ḥandasīya ilḥ* S I, 890
 ,, *al-Ḥāsimiyāt* S I, 246,⁹¹
 ,, b. *Hilāl* S I, 154 (s. 942)
 ,, i. *Ḥakīmī Tirmidī* S I, 357
rasā'il Ḥamza S I, 717
 ,, b. *Ḥamzawizāde* S II, 775
 ,, *al-Ḥiṣṣakāifi* S I, 733
 ,, *al-ḥubb* S III, 127
 ,, *al-Ḥurriya ilḥ* S II, 227
 ,, *ḥamsat asānīd* S II, 316
 ,, *Ibr. al-Yāziḡī* S II, 767
 ,, *iḡwān aš-ṣafā'* G I, 213, S I, 380
 ,, *al-imtiḥān* S I, 518
 ,, *min kalām al-Q. b. Ibr. fī 't-tauḥīd*
 S I, 315
 ,, *al-Kāḡimī* S II, 794
 ,, *al-kubrū* G II, 265, S II, 358
 ,, *Miṣriya Fransiya* S III, 333
 ,, *wamukātābāt* S II, 999,³⁰
 ,, *al-Murīdīya ilḥ* S I, 746.^{8a}
 ,, *an-nūr ilḥ* S II, 282
 ,, *al-Qāḍī al-Fāḍil* S I, 549
 ,, *ar-Raṣī* S II, 845
 ,, *aš-šā'a* S II, 793
 ,, *aš-Širāzī* S I, 154
 ,, *Šmūnī aḡlāḡiya ilḥ* S III, 394
 ,, *aš-ṣuḡrā* S II, 358
 ,, *Tābīt b. Qorra* S I, 384
 ,, *Tanḡāwī Ḡauhari* S III, 327
 ,, *ṭibbiya* S II, 1029,¹⁹
 ,, *fī uṣūl al-qirā'āt* S I, 980,¹⁴
 ,, *al-Wahrānī* S I, 489
 ,, *az-Zainabiya* S III, 175
 ,, *az-Zainīya ilḥ* S II, 426,²⁷
rāsikāt al-Hindī G I, 476
rasm ar-rub' al-ma'mūr G I, 210, S I, 382
 ,, *fī ta'līm al-ḥaṭṭ* S II, 893
-rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn S II, 732
 ,, *al-ʿawāṭif* S III, 233
-raṣād G II, 441, S II, 304
 ,, *fī šarḥ al-Irṣād ilḥ* S I, 750,ⁿ
raṣaḡāt 'ain al-ḡayāt G II, 419, S II, 287
 ,, *al-aḡlām* S II, 474,³⁵
 ,, *al-maddād ilḥ* S II, 490
rašf al-ku'ūs fī riyaḍ an-nufūs S III, 179
 ,, *al-manḡal* S N II, 9
 ,, *al-mudām fī 'l-ḡinās at-tāmīm* S N III,
 723
 ,, *an-nabīḡ ilḥ* G II, 448, S II, 667

- raṣḥ ar-raḥīq min šarāb aṣ-ṣiddīq* S II, 227
 „ „ *fī waṣf al-ḥarīq* G II, 33
 „ „ *fī waṣf an-nabī biṣ-ṣiddīq* G II, 340, S II, 469
 „ *az-zulal min as-siḥr al-ḥalāl* G II, 154, S II, 192, 214
 „ „ *fī waṣf al-hilāl* G II, 33
 „ *‘uyūn ad-dauq* G II, 232
 „ „ *al-ḥayāḥ* G II, 232, S II, 324
-Rašid wal-Barāmika S III, 416
-Rašidiya šarḥ ar-r. fī qarwā'id al-baḥt S II, 305, 621
-Rašidiyāt S III, 449
raṣiḥat an-naṣiḥ ilḥ G II, 370, S II, 498
-raṣwa wa'aqsāmḥā G II, 311, S II, 426
raṣd al-ma'arīf S II, 1043, 7
raṣf al-la'āl fī waṣf al-hilāl G II, 158, S II, 197, 296
 „ *al-mabānī fī šarḥ ḥurūf al-ma'ānī* S II, 370
-Ratanīyāt S I, 626
rātib 'Abdaṣṣamad al-Palembānī S II, 629
 „ *al-Quṭb al-Ḥaddād* S II, 566
 „ *i Rifā'iya* S I, 781
 „ *Sammān* S II, 629
 „ *wat-tawassul ilḥ* S II, 810
raud al-ādāb G II, 18, S II, 12
 „ *al-aḡḥān* G I, 300
 „ *al-afkār* G II, 76
 „ *al-aḡyār* G I, 292, II, 429, S I, 512, II, 638
 „ *al-anām fī faḡḡ'il aṣ-Ša'm* S II, 433
 - „ *al-anīq fī faḡḡ'il a. Bekr aṣ-Ṣiddīq* G II, 334, S II, 462
 - „ „ *faḡl aṣ-ṣiddīq* G II, 149, 88
 - „ „ *wal-ḡuṣn al-wariq ilḥ* S II, 916, 92
 - „ „ *fī iḡbāt imāmat a. Bekr aṣ-Ṣiddīq* S II, 929
 - „ „ *madḥ saiyid al-anām a. Bekr aṣ-Ṣiddīq* S II, 512
 - „ „ *'l-wa'ṣ ar-raṣīq* G I, 451, S I, 809
 - „ *al-ariḡ fī 'ilāḡ al-mariḡ* S I, 924, 34
-raud al-ariḡ fī mā naṣamahū min al-qariḡ S III, 85
 - „ *al-ariḡ aṣ-ṣamīm ilḥ* S II, 635
 „ *al-aṣwāq fī makārīm l-aḡlāq* S II, 546
 - „ *al-āṭir al-anfās ilḥ* S II, 683
 - „ „ *wamuzḡat al-ḡāṭir* G II, 257, S II, 368
 - „ „ *min ziḡ b. aṣ-Šāṭir* G II, 126, S II, 157
 „ *al-azḡar* S II, 159
 „ *al-bāsim fī aḡbār man maḡḡ min al-‘awālīm* G II, 296
 - „ „ *wal-‘arf an-nāsim* S II, 29
 - „ „ *fī 'ḡ-dabb 'an sunnat a. 'l-Qāsim* S II, 249
 - „ „ *ḡawāḡiḡ al-‘umr wat-tarā-ḡim* S II, 52
 - „ „ *'t-takannī bi'a. 'l-Q.* S N II, 101, 63
 - „ *al-bassām fī aḡḡar al-buṡūn al-Qora-ṣīya biṣ-Ša'm* S II, 869, 17
 - „ *al-fā'iḡ fī 'l-mawā'iḡ war-raḡā'iḡ* G II, 177, S II, 229
 - „ „ *fī 'l-minḡāḡ wad-daḡā'iḡ* G I, 396
 „ *al-ḡinān* S II, 450, 970, 115, 1014
 „ „ *šarḥ l-rīṣād al-aḡḡān* S II, 207
 „ *al-ḡināya* G II, 441
 - „ *al-hatūn fī aḡbār Miknāsāt az-Zaitūn* G II, 240, S II, 338
 - „ *wal-ḡadā'iḡ fī tahḡib sīrat al-ḡalā'iḡ* S II, 1002, 53
 - „ *al-ḡasan ilḥ* G II, 401, S II, 549
 „ *al-insān fī tadābir ṣiḡḡat al-abḡān* S II, 639
 - „ *al-maknūn fī šarḥ raḡāz b. 'Azrūn* S I, 823, 81
 - „ *al-mamḡūr ilḥ* S II, 6
 - „ *al-ma'nūs fī diryāq al-Maṭrūdītūs* S II, 1028, 9
 - „ *al-markūm* G II, 399
 - „ *al-maṣlūf ilḥ* S II, 236
 - „ *al-mi'ṡār fī 'aḡḡ'ib al-aḡṡār* G II, 41, S II, 38

- rauḍ al-mi'ṭār fī ḍikr al-mudun wal-aqḍār S II, 38
- " " " ḥabar al-aqḍār SN II, 379
- " " " nasab as-sāda āl Ġa'fur at-Ṭaiyār S II, 398
- " al-muḡarras G II, 132
- " al-murbi' fī manāsik al-ḥaḡḡ G II, 325, S N II, 448
- " al-murbi' šarḥ Kaššāf al-qinā' S I, 688
- " an-nāḍir fī ādāb al-munāẓir S II, 560
- " " " man ismuhū 'Aq. G II, 419
- " " šarḥ al-Fiḡh al-akbar SI, 286
- " an-naḍir S I, 314
- " " fī 'ilm at-taḍkir S II, 127, 39
- " " " mā yata'allaq bi'āl bait al-bi'ir an-naḍir G II, 324, S II, 446
- " " šarḥ Maḡmū'at al-fiḡh al-kabir S II, 563
- " " " al-Manāsik S II, 738
- " " fī šinā'at at-taiṣir S II, 723
- " an-naḍr fī ḥāl al-Ḥiḍr G II, 97, S II, 116
- " " " tarḡamat 'ulamā' al-'aṣr G II, 373
- " an-nāfiḥ ilḥ G II, 282, S II, 391
- " an-naīyir fī 'ilm at-ṭarīq S II, 1009
- " an-nasiḡ G II, 121, S II, 150
- " an-nasim S II, 561
- " " fī ma'nī ḥurūf al-mu'ḡam S II, 917
- " an-nāsīm waṭ-ṭaḡr al-bāsīm G II, 33, S II, 29
- " an-našiq G II, 121
- " an-nazih ilḥ S II, 510
- " an-nāẓir waḡannat al-munāẓir S I, 689
- " " wanuzhat al-ḥūṭir G II, 711, S II, 54, 413
- " ar-rāḥi az-zāhir ilḥ S II, 526
- " ar-raḥīb bimaulid al-ḥabib SN II, 944
- " ar-rayāḥin G II, 177
- " ar-rubā 'an tarḡamat al-Muḡtabā S I, 270

- rauḍ aš-šaḡā'iq ilḥ S II, 1010
- " aš-šaḡīq ilḥ S III, 362
- " aš-šihāb S I, 770
- " aš-šafā' fī madḥ al-Muṣṭafā S III, 181
- " at-ṭālib fī 'l-fiḡh G II, 191, S II, 254
- " " Muḡtaṣar ar-Rauḍa S NI, 753
- " at-ṭālibin ilḥ S I, 752, 47b
- " al-unuf al-bāsīm G I, 413, S I, 206, 734
- " al-uns wanuzhat an-nafs S I, 877
- " al-ūssāq ilḥ S II, 911
- " al-wardi ilḥ S II, 518
- " al-waḡiq S II, 148
- " al-yūnī' fī aḥkām at-taẓwiḡ ilḥ S II, 369
- " " al-fā'ih ilḥ S II, 696
- " az-zāhir fī sirat al-Malik az-Zāhir G II, 707
- " " šarḥ Nuzhat al-bašā'ir S II, 546
- " " fī ta'rīḥ Zāhir S II, 728
- rauḍa G I, 109, 424, S I, 324, II, 784
- " t al-abrār S I, 705
- " t al-adab G II, 496
- " al-adabiya fī šawāḥid 'ulūm al-'ara-biya G II, 24
- " " fī 'l-muntaḡabāt an-naṭ-riya S III, 230
- " t al-adīb ilḥ S II, 1026, 5
- " t al-afkār ilḥ S II, 532
- " t al-afrāḥ wanuzhat al-ar-wāḥ G I, 468, S I, 851
- " ahl al-fukāḥa S II, 736
- " t al-aḡbūr wabahḡat al-asmār S II, 250
- " t " fī ḍikr afrād al-aḡyār G II, 497, S II, 782
- " " wakunūz al-asrūr ilḥ SI, 587, II, 930, 32
- " " wanuzhat al-asmār ilḥ S II, 239
- " " fī siyar an-naḥi ilḥ S II, 262
- " t al-albāb G II, 290

- rauḍat al-alibbā' ilḥ S II, 219
 " t al-amāl S II, 984,⁹
 - " al-anīqa ilḥ S I, 811,¹¹⁷
 " al-anwār fi 'l-aḥlāq S II, 578
 " t al-anwār fi iqāḥ al-mabḍā' ilḥ S
 II, 625
 " " " wanuzhat al-aḥyūr G
 II, 249, S II, 351
 " t al-anḡār S II, 958,¹¹⁰
 " t al-'āsiq wanuzhat al-ma'sūq S I, 599
 " " " al-wāmiq S II, 909
 " t al-'āsiqīn ilḥ S II, 639
 " t al-aṣiḥḥā' G II, 444
 " t al-a'yām ilḥ S II, 929
 " t al-azhār fi 'ilm waqt al-lail wan-
 nahār G II, 169, S II,
 217
 " " " t-ta'rif fi āl saiyidnā
 M. al-Muḥtār S II, 686
 " " watuḥfat an-nufūs ilḥ S
 I, 596
 " " fi ṭabaqāt aš-ṣu'arā' S I,
 461
 - " al-baḥīya fi 'l-abwāb at-taṣrīfiya S
 II, 726
 - " " " faḍā'il Dimašq al-maḥ-
 miya S III, 384
 - " " " 'l-iḡāza liwaladaihi S
 II, 831
 - " " " mā waqa'a bain al-Aṣ'a-
 riya wal-Mūturidiya G I,
 195, S I, 346
 - " " muḥtaṣar al-Ḥiṭaṭ G II, 39
 - " " ṣarḥ ad-Durar al-baḥīya G
 II, 504
 - " " " al-Lun'a ad-Dimaš-
 qiya G I, 108, S II,
 131, 450
 - " " " az-zāhira ilḥ G I, 319
 " t al-balāḡa S I, 507
 " t ad-daḡā'iq S N I, 486
 - " aḡ-ḡaḥabīya G I, 394
 " ti ewliya S II, 633
 - " al-fā'iqa ilḥ S II, 1
 " t al-faṣḡa G I, 383, S I, 659
 -rauḍa al-firdausiya S II, 928
 " t al-fuḥūm G II, 156, 368, S II,
 195,²⁶⁸
 " t (rauḍ) al-ḡanān fi 'l-ḥikma at-ṭa-
 bī'iya S II, 587, 1014,¹¹⁵
 " " " 'l-aḡā'id S II, 658,³⁶
 " " " uṣūl al-'itqādāt G II,
 443, S II, 659
 - " wal-ḡadīr ilḥ G II, 250, S II, 241,
 250, 986
 - " al-ḡannā' ilḥ G II, 496, S II, 772
 " t al-ḡaḡā'iq li'ahl at-taḡā'iq S II,
 1006,⁹³
 " t a " wariyāḍ al-ḡalā'iq S I,
 432
 " t al-ḡuffāz S I, 727
 " t al-ḡukkām ilḥ S I, 673
 " al-ḡurūf min ṭurraṭ b. Būn S I, 525-25
 " t al-ḡlām ilḥ S II, 345
 " t al-ḡīr S II, 327
 " t al-maḡāris S II, 731
 " t al-maḡālis G I, 505
 " t al-manāḡir G II, 46, 142, S II, 177
 - " al-ma'nūsa ilḥ S II, 409
 " t al-muḡālasa G II, 57
 " t al-muḡūḍ ilḥ S II, 855
 " t al-muḡibbīn ilḥ S II, 128,⁴³
 " t al-munāḡara S I, 928,^{22k}
 " t al-murīdīn S II, 1006,⁹⁹
 " t al-mustabīn S N I, 660
 " t al-mustahām ilḥ S II, 1035,⁴
 " t al-muṣṭāḡ wabahḡat al-'uṣṣāḡ G
 II, 271, 302
 " " waṭ-ṭariḡ ila 'l-ḡarīm
 al-ḡallāḡ S I, 633
 " t al-muttaḡīn G II, 413, S I, 321,
 952, II, 316, 573
 - " an-nadiya S II, 860,²⁵
 - " " fi ṣarḥ ad-Durar al-baḥīya
 S II, 818
 - " " " at-Tuḡfa al-'Ala-
 wiya S II, 902
 " an-nāḡira G II, 71
 " t an-nāḡir waḡannat al-manāḡir G I,
 416

- rauḍat an-nāṣir wanuzhat al-ḥāṭir G II, 57, S II, 58, 905
- „ „ lis-sulḥān al-Malik an-Nāṣir G II, 707, S II, 237
- „ t an-nāṣirin ilḥ G II, 335, S II, 464
- „ t an-nisrīn ilḥ G II, 241, S II, 340
- „ fi 'l-qirā'āt al-iḥdā 'aṣrāt S I, 721
- „ t al-quḍāt ilḥ G I, 373, S I, 639
- „ t al-qulūb ilḥ G I, 488, S I, 833
- „ ar-raiyā' G II, 291, S II, 402
- „ (rauḍ) ar-rayāḥin ilḥ S II, 228
- „ as-Sulaimāniya ilḥ S II, 880
- „ as-sulwān S II, 168
- „ šarḥ al-Kāfi S I, 320
- „ aš-šihāb fī bayān ma'āni 'l-alfāz an-nabarwiya S N I, 605
- „ aš-šafā' bimadḥ al-Muṣṭafā S III, 179
- „ aš-šāliḥīn ilḥ S II, 619
- „ at-ta'rīf bil-ḥubb aš-šarīf S II, 373, 1005
- „ at-tiḡār ilḥ S II, 768
- „ at-tālibīn G I, 396, S I, 753, II, 286
- „ „ bi'asmā' aš-šahāba al-Badrīyīn S N II, 400
- „ at-tarā'if fī rasm al-maṣāḥif S II, 135
- „ fi 't-tibb G I, 217
- „ at-tibbiya G I, 236, 483, S I, 886
- „ al-'ulamā' G I, 325
- „ „ wanuzhat al-fuḍalā' S I, 361
- „ al-'ulūm ilḥ S II, 646
- „ al-umarā' ilḥ S II, 1015
- „ uns al-wā'iḥīn ilḥ S II, 143
- „ al-'uqalā' ilḥ S I, 273
- „ al-'uqūl S I, 855
- „ al-'uṣṣāq G I, 280
- „ fi 'l-uṣūl G I, 398
- „ al-wā'iḥīn S II, 284, 22
- „ „ watabṣirat al-muttaḡīn S I, 708
- „ al-yāni'a ilḥ S II, 882
- „ az-zāhira fī 'l-amāl as-sā'ira S II, 911
- „ „ an-nāfi'a ilḥ G II, 115, 23, S II, 141
- „ az-zahiya G II, 298, S II, 409
- rauḍāt al-'arṣiya ilḥ S I, 788, II, 478, 48
- „ al-azḥār S II, 904
- „ al-ḡannāt fī aḥwāl al-'ulamā' was-sādāt G II, 443, S II, 828
- „ al-ḥikam ilḥ S I, 715
- „ al-muzḥirāt (zāḥirāt) fī 'l-'amal birub' al-muḡaṭṭarāt G II, 126, 168, S II, 156
- rauḍatain fī aḥbār ad-daulatain G I, 317, S I, 550
- „ wantiḡāl „ S II, 64
- rauḍiyyāt S I, 145
- rauḥ an-nasīm ilḥ S II, 412
- „ ar-rūḥ ilḥ G II, 402, S II, 550
- „ aš-šīr wadauḥ aš-šāḡar S I, 598
- rauḥat al-ḡinān ilḥ S II, 943
- raunaq al-alfāz S II, 76
- „ al-maḡḡālīs S II, 285
- „ al-qulūb ilḥ S II, 285
- „ at-taḡāsīr ilḥ G II, 229, S II, 320
- rawābi' li'Alfāṣūn G I, 218
- rawāḡiḥ al-uṣūl S II, 838
- rawā'ī' S III, 367, 389
- „ al-aḥkām S I, 712
- rawā'iḥ al-'awṭīr ilḥ S II, 444
- „ al-'ādīya G II, 368, S II, 495
- rawāmiṣ al-a'yān ilḥ S II, 674
- rawāṣiḥ al-fuyūḍ ilḥ S II, 807
- „ as-samāwīya G I, 187
- rāwī S III, 269
- rāwūq diwān al-Ibrāḥimīyāt S III, 182
- ra'y aš-šāḥiḥ fī man huwa 'd-dābiḥ S II, 930
- „ aš-šā'ib fī iḡbāt mā lā budda minhū lil-kātib S N II, 15
- rāyāt al-manṣūra 'alā abyāt al-Maḡṣūra S I, 942 zu 173
- ri'āya liḡuḡuq allāḥ ilḥ S I, 352
- „ fī taḡwīd al-qirā'a ilḥ G I, 406, S I, 718
- Richelieu S III, 276
- rida S I, 208
- riḍā G II, 451, 48, S II, 841
- riḡā wal-qabūl ilḥ S II, 221

- fī 'r-rif al-Miṣrī* S III, 236, 263
-rifda fī ma'na 'l-wahda S II, 103, 28
-riḡāl S II, 832, 841, 970, 16
 „ *a. 'A. b. Sinū* S I, 812
 „ *Maḡlūsi* S II, 573
 „ *as-sunan al-arba'* G II, 201
 „ *ṣaḥīḥ al-imām Muslim* S N I, 266
 „ *aṣ-ṣaḥīḥain* S II, 46
rīḥ an-nisrīn ilḥ S II, 189, 169v
riḥlat al-'Abdarī G I, 482 (S I, 884)
 - „ *al-'Aiyāsiya* G II, 464, S II, 711
 „ *al-amīr 'Aq. ilḥ* S II, 887
 „ „ *Yašbek* S N II, 40
 „ *auwal ṣarqī ilā Amīrkā* S II, 508
 „ *ilā Bāris* S II, 756
 „ „ *bilād al-maḡd al-mafqūd* S III, 428
 „ *libilād ar-Rūm wal-Hind* S II, 570
 „ *al-Enwerīya ilḥ* S III, 431
 „ *Ġirḡi Zaidān ilā 'Urūbā* S N III, 190
 „ *al-Habaša* S II, 755, III, 389
 „ *al-Hanawī* S II, 488
 „ *al-Ḥiḡāz* S III, 164
 „ *Ḥiḡāziya* S II, 523, 689, N II, 449
 - „ „ *liwali an-nīam 'Abbās Ḥil-mā Bāṣā at-tāni* S II, 749
 „ *al-imām aṣ-Ṣāfi' ilḥ* G II, 693, S I, 304
 „ *al-imbarāṭūr Ġilyōm at-tāni* S II, 771
 „ *al-imbarāṭūrīya ilḥ* S III, 382
 „ *fī 'l-'Irūq* S III, 496
 „ *Iṣḥāq al-aqdam ilḥ* S III, 232
 „ *al-Isbīlī* S I, 733
 - „ *al-madrasīya ilḥ* S II, 804
 „ *al-Maḡṣūḡi* G II, 465
 - „ *al-Maḡribīya* S I, 883
 „ *al-Makkīya* S II, 722
 - „ *al-mubāraka* S II, 407
 „ *mudīr al-Lisān ilḥ* S II, 771
 „ *t. M. Bek Farīd* S III, 333
 „ *an-Nāṣiriya* G II, 464, S II, 711
 „ *aṣ-ṣitā' waṣ-ṣaif* G II, 393, S II, 538
 „ *aṣ-ṣaif ilā 'Urūbā* S II, 749
 „ *aṣ-Ṣiddiq ilā 'l-bait al-'atīq* S II, 860, 14
 „ *at-Tiḡānī* G II, 257, S II, 368

- rīḥla fī ṭalab al-ḥadīṭ* G I, 329
 „ „ „ *al-Qor'ān ilḥ* S N II, 725
 „ *t at-Ṭalawī* S II, 489
 „ *ilā Ṭarābulus aṣ-Ṣa'm* S II, 666
 - „ *at-Ṭarābulusiya* G II, 348, 73
 - „ *al-unsīya ilḥ* S II, 1027, 10
 - „ *al-Wartilāniya* S II, 713
 - „ *al-wāsiṭa* G II, 505
 „ *al-wazīr ilḥ* S II, 712
 „ *al-Yūsī* S II, 676
-rikāz al-muḥammas ilḥ G II, 190, S II, 254
rimāḥ ḥizb ar-raḥīm ilḥ S II, 896
riḡa'āt b. al-'Amīd S I, 942 zu 153
-riqq fī 'l-islām S III, 282
-riqqa wal-bukā' S I, 248, 30
 - „ „ *fī aḥbār aṣ-ṣāliḥīn* G I, 398, S I, 689
-risā liṣāliḥāt an-nisā' S II, 131, 947
-risāla G I, 177, 182, II, 238 1)
 „ *fī 'l-ab'ād wal-aḡrām* S I, 399
 „ „ *abadīyat an-naḥs* S N I, 769
 „ *ilā a. 'Al. A. b. a. Dā'ūd al-'Iyādī* S I, 243, 40
 „ *'Al. b. Ism. al-Hāsimī* S I, 345
 „ *b. 'Abdūn an-Naḥāṭī* S I, 662
 „ *fī 'l-abḥāt at-ṭalāṭa ilḥ* S II, 326
 „ „ *abnā' as-sarā'ir* S II, 190, 179, 222
 „ *al-abrāḡ* S I, 783, 29, 790, 30
 „ *t al-'ādāb* G II, 303, S II, 302 n, 414
 „ *fī* „ *al-baḥt* S II, 670, 63, 1015, N II, 309, 329, 664
 „ „ „ *al-muḡālasa* S I, 629
 „ „ „ *al-muḡāla'a* S II, 1014
 „ „ „ *at-tauḥīd* S N II, 596
 „ „ *'adad suḡūd as-saḥw* S II, 658, 37
 „ *'adālet* S II, 309, 62
 „ *fī 'adam ḥuḡḡīyat al-fiḡḥ ilḥ* S II, 837
 „ „ „ *istiḥḍām ahl ad-dimma* S II, 107

1) R., die man hier nicht findet, suche man unter dem nächsten Stichwort.

risāla fi 'adam kaun af'āl allāh ilh S N
 II, 306
 " al-^cAdawīya S II, 123, 81
 " al-^cĀdiliya G II, 370, 391
 " 'adimat an-naẓir S II, 803
 " fi 'l-ad'īya al-ḥadīṭiya S N II,
 47
 " t al-^cadl fi bayān ḥāl al-Ḥidr S II,
 663
 " al-adwīya wal-afima ilh S I, 887
 " fi 'l-adwīya al-mushila S I, 896
 " " al-musta'mala inda 'ṣ-
 ṣayādila S I, 896
 " " adkār al-ḥaḡḡ S II, 811
 " al- " al-muwawṣila ila 'l-ḥadra
 S II, 1011, 142
 " al-^cAdrā' S I, 153
 " al-addād S II, 652
 " al-aḥwīya G I, 454, S I, 814, 11
 " fi af'āl al-^cabd S II, 308, 116
 " " " allatī tuf'al fi 'ṣ-ṣalāt ilh
 S N II, 426
 " " " al-^cilat S II, 426, 28
 " " 'l-af'āl wal-inṣ'ālūt S I, 821, 58
 " t af'alu waf'altu S I, 173
 " afḍaliyat M. S II, 672, 129
 " t al-aḥḥāk li Baṭlūmiyūs S I, 389
 " t Afḥūn fi radd man qāla bita-
 lāsi 'l-insān S I, 958 zu 376
 " al-aḡr al-ḡasīl ilh S II, 534
 " fi l-aḡwiba 'an aḥādīṭ al-quṣṣāṣ S
 II, 121, 22
 " " " " al-as'ila S II, 589, 24
 " " " " as'ilat Mollā Badr-
 addīn S II, 223
 " " " t as'ilat az-Zaidīya S II,
 448, 535
 " " " t su'ālat Saiyid Ḥu. S
 II, 845
 " " " t Walī Mu'ayyad ilh S
 II, 620
 " fi aḡzā' ḥabariya fi 'l-muṣṭiqī S I,
 374
 " " 'l-aḡdiya wal-adwīya S I, 897
 " al-aḡrab S I, 807

risāla fi aḡrād mā ba'd at-ṭabi'a S I, 377
 " t al-^cahd S I, 820, 68b
 " fi ahl al-Yaman S II, 189, 189t
 " ilā aḥad al-mushmīn S I, 665
 " t al-aḥādīṭ S II, 542, 100
 " fi aḥādīṭ al-ḥayā' S I, 686
 " " 'l-aḥādīṭ al-mawḍū'a S I, 614
 " " " " allatī yar-
 wīha 'l-^camma wal-
 quṣṣāṣ S II, 121, 22
 " " " al-musalsalāt S II,
 190, 169nnn
 " fi 'l-aḥādīṭ al-wārida fi ilm man
 iḡṭasaba ṣa'fan ilh S
 N II, 189
 " " " al-wārida fi ṣadr at-
 tafāsīr S N I, 615
 " al-aḥadīya S I, 798, 108
 " fi aḥdāṭ al-ḡanw S I, 387
 " " aḥkām ar-rādī bā'ira S II, 575
 " " " duḥūl al-ḥaṣafa fi l-farḡ
 S II, 192, 209b
 " " " lā siyamā S II, 446
 " " " al-libās ilh S N II, 189
 " " " al-mawālīd S I, 959 zu 392
 " " " an-nuḡūr S II, 432
 " " " an-nuḡūm S I, 392
 " " " at-ṭālī S II, 665
 " ilā A. b. M. al-Ḥurāsānī ilh S I,
 373
 " " " " al-Mu'taṣim fi anna 'l-
 'anāṣir ilh S I, 374
 " " " " al-Mu'taṣim fi 'l-ibāna
 'an suḡūd al-ḡirm ilh S I, 372
 " fi aḥwāl al-imāma S I, 945 zu 221
 " " " an-nafs S I, 818, 32 II, 744
 " " aḥbār ar-raḡ'a S II, 579
 " " 'l-aḥlāq S I, 353, 819, 38, 958 zu
 376, II, 593, N I, 818
 " " " wal-^cadāt S III, 415
 " 'ainīya S I, 756
 " fi āl al-baīt S II, 418
 " " 'l-āla al-musammāt biḡāt kursī
 S II, 487
 " al-^cAtā'īya S II, 88

risāla fī 'alāqāt al-mağāz S II, 924
 " " *ālāt ar-raṣād* S II, 591
 " " *'l-alfāz allatī wudī'at 'alā ʿiğat*
al-ğamī S II, 652
 " " *'l-alğāz* S II, 57
 " *ilā 'A. b. Ğahm ilḥ* S I, 373
 " *k'a. " Rustam b. Širzād* S I, 426
 " *al-ʿālma bil-adilla al-ḥākima* S I, 701
 " *fī alqāb al-ḥadiṭ* S I, 737
 " " *'l-amal wal-ma'mūl* S I, 245, 38
 " " *'l-amal bil-āla al-muğannaḥa* S
 II, 156
 " " " *āla tursam biha 'l-ka-*
wākib ilḥ S N II, 484
 " " " *b'ālat al-aṣṭurlāb wal-*
ḥisāb S II, 709
 " " " *bil-aṣṭurlāb* S I, 398,
 889, II, 1022
 " " " " *aṣṭurlāb al-kurī* S I,
 398
 " " " " *baṣiṭa aṣ-ṣilliya* S II,
 160
 " " " *bid'irat al-mu'addil* S
 I, 608, n
 " " " *ḍiḥ* *al-musabba'* S I, 399
 " " " *bil-ğaiḥ al-ğā'ib* S II, 157,
 364
 " " *a'māl ḥall wa'aqd ilḥ* S I, 429, 168
 " " *'l-amal bil-ḥuṭūṭ* S I, 688
 " " " *al-mizān aṭ-ṭabi'i ilḥ* S
 II, 1035, 15
 " " " *muḥammas mutasāwi 'l-*
aḍlā' *ilḥ* S I, 399
 " " " *bil-muqauwar* S II, 160
 " " " *bil-murabba'* S II, 157
 " " " *ar-rub'* *al-ūfāqī* S II,
 1019, 20
 " " " *birub'* *al-aṣṭurlāb* S II,
 76
 " " " " *ad-dā'ira* S II, 218
 " " " " *al-ğuyūb* S II,
 1024, 78
 " " " *bir-birub'* *al-muğaiyab* S
 II, 216, 218, 496, 537,
 1024, 78

-risāla fī 'l'amal birub' al-muğaiyab min
ğair mūrī S II,
 1022, 57
 " " " " *al-muğni* S II, 158
 " " " *bi* " *al-muğantarāt* S
 II, 158, 485, 1025, 87
 " " " *birub' al-musātara* S II,
 156
 " " " *bir-rub'* *al-musattar* S
 II, 156
 " " " " *aš-Šikarī* S II,
 665
 " " " *as-sā'āt wastī' mālḥa* S I,
 866
 " " " *biṣ-ṣaḥifa al-qamariya* S
 I, 394
 " *al-Amīniya ilḥ* G I, 461
 " *t 'Amir b. Garcia* S I, 485
 " *t al-Amir al-kabir* S II, 311
 " *fī amr al-Mahdi* S I, 814, 9e
 " " " *aš-šī'r* S II, 925
 " *ilā 'Amr al-Makkī* S I, 355
 " *t al-amḡāl al-Bağdādiya* S I, 491
 " *fī* " *al-Qor'ān* S II, 984, 9
 " *t Analūfiqā aṣ-ṣuğrā* S II, 492
 " *t al-aṅğām* S I, 907
 " *al-amisa al-muntaḥaba* S II, 214
 " *fī anna 'l-kamiya wal-burūda ilḥ*
 S I, 820, 68f
 " " *annahū tā yumkinu ilḥ* S I, 930, 38
 " " *anna 'l-Qor'ān ġair maḥlūq* S II,
 988, 47
 " " " *'l-Qor'ān kalām allāḥ al-*
qadīm G II, 449, S II, 668
 " " " *rasūl allāḥ ilḥ* G II, 450,
 S II, 669, 29
 " " " *'š-šarik fī 'š-šurb ilḥ* S II,
 972, 4
 " " " *'š-šuhadā' aḥyā' fī 'd-dunyā*
 S N II, 673
 " " " *'š-ṣalāt 'ala 'l-Muṣṭafā ilḥ*
 S II, 308, 51
 " " *ansāb al-qabā'il allatī sakanat*
Ṣa'da S II, 239
 " " *ansāb al-qabā'il allatī sakanat*
Zabid S II, 239

risāla fi 'l-anwā' S II, 364
 " " anwā' al-a'dād ilh S I, 399
 " " al-ma'rū'āt ilh S II, 269
 al-anwār S N I, 801
 al-^cAqabiya ilh S II, 128.⁴⁹
 al-^cAqā'id S II, 532, 837
 " " al-imān S II, 654
 " " waṣifāt allāh S N II, 308
 fi l-^caql S I, 373, 377
 " " al-kullī S N I, 929
 " " aqlīyāt S I, 769
 " " aqsām al-ḡinās S II, 195, 270
 " " ar-ru'yā ilh S II, 537
 aqwā wa'aṣraf fi 'l-istiqlāl S II, 294
 al-aqwāl al-mu'rība ilh S II, 487
 t al-ārā' wal-maḡāhib S II, 492
 fi 'l-ārā' at-tabṭīya ilh S I, 366
 i 'araḡ S II, 280
 fi 'l-arāḡ al-amūriya S II, 503
 t arba'ina ḡadīṭan S II, 934
 fi " su'alan ilh S N II, 277
 i 'arḡnāme S II, 309.⁶⁵
 ila 'l-^carīf billāh aṣ-ṣaiḡ Naṣraddīn
 al-Manbiḡī S II, 124.⁸⁹
 arsalahā ila 's-sultān Malikšāh S
 N II, 754
 al-^carṣiya fi 't-tauḡid S I, 820.^{68c}
 fi 'l-^carūḡ S I, 492, II, 632
 " " asbāb ḡudūḡ al-ḡurūf S I, 819.⁵⁴
 " " ar-ra'd waḡairih S I, 822.⁷⁷
 t aṣ'ila wa'aḡwiba S II, 556
 fi 'l-aṣ'ila wal-ḡarwāb S I, 827.^{105, p}
 " " asmā' ḡuyūl al-^cArab
 al-^carbā' S II, 720
 " " al-mudallīsīn S II,
 185.⁶²
 " " aṣ-ṣaḡāba ilh S II,
 262
 " " asrār ba'd suwar al-
 Qor'ān S I, 922.⁷⁷
 " " al-Fātiḡa S II,
 316
 " " al-kawākib ilh S N I, 847
 al-aṣṭurlāb S I, 386, 389, 394, 401,
 II, 1017, 1020, 33

risālat al-aṣṭurlāb wal-ḡaib al-ḡā'ib S II, 156
 " " wama'rīfat al-auḡāt S II,
 158
 " " wal-muḡanṭara S II,
 1017.⁷⁴
 - " al-aṣṭurlābiya G II, 126
 " fi 'l-aṣ'ār as-sā'ira fi 'n-nairūz
 wal-mihraḡān S I, 222
 " al-Aṣarī ilā ahl at-ṭaḡr ilh S I, 345
 " al-^cāṣiq wal-ma'ṣūq S I, 804
 " fi 'l-aṣū ilh S N II, 543
 " " 'l-atama S II, 542.¹⁴⁶
 " " 'l-āṭar al-mutaḡaiyila fi 'l-ḡauw
 ilh S I, 378
 - " al-Aṭiriya fi 'l-manṭiq S I, 841
 " b. 'Aṭā'allāh G II, 117
 - " al-^cAṭā'iya G II, 397, S II, 541.⁸³
 - " al-^caṭariya ilh G II, 445
 " fī atfāl al-mušrikīn S N II, 190
 " " 'aud ar-rūḡ ila 'l-badan ilh S
 II, 432
 " " aulād an-nabī S II, 542.⁹⁵
 - " al-^cAuniya ilh S II, 1016.²⁶
 " fi 'l-auḡāt S I, 869
 " 'alā auwal k. as-siyar ai al-ḡihād S
 II, 651
 " fi awā'il kutub al-ḡadīṭ S II, 944
 " al-awālim at-talāṭa S N II, 304
 " al-azḡūr S I, 521
 " al-^cAzūziya fi 'l-ma'ānī S II, 615
 " al-^caḡamia S I, 352
 " fī bāb al-imā'a wal-ḡaḡā' S II,
 542.¹²⁴
 " " at-taḡāra S II, 124.¹⁰⁴
 " al-baḡ S I, 717
 " al-baḡaliya S I, 891
 " al-baḡr al-munīr II, 658.¹⁷
 " ilā ba'd banī 'ammih S I, 315
 " " iḡwānih S I, 355
 " " " fi 's-suyūf S I, 374
 " " ma'āḡid 'alā Durar al-
 aḡkāḡ S N II, 317
 " " mabāḡiṭ at-talūq S N I, 647
 " ba'd man anāba ila 'llāh S I,
 352

risāla fī baʿd muḡāz al-mufrad ilḡ S II,
920,62

" " " *tawārīḡ ahl wādī Mzāb* S
II, 893

" *al-Baḡdādīya* S I, 484

" *fī 'l-bāḡ* G I, 458, S I, 420, 827,94,
II, 299

" *al-baḡīya al-mausūma bil-Maḡdīya*
S II, 189,169v

" *fī 'l-baḡt al-Hindī* S II, 483

" " " *muḡālaḡat al-wurūd* II,
589,25

" " " *ar-riwāya wal-kalām* S II,
320

" *baʿt al-'aina* S II, 648

" *an-nasa'* S II, 648

" *lʿa. Bakr at-Ṭālḡānī* S I, 436

" *al-Baʿlabakkīya* S II, 122,42

" *fī 'l-balāḡa wal-iḡāz* S I, 244,58

" *al-Balbānīya* S I, 798,98a

" *fī Banī Umaiya* S I, 243,116

" *barāḡin aʿmāl ḡadwal at-taḡwīm*
ilḡ S I, 861

" *barkār al-quṡūʿ* S I, 844

" *'l-basmala* S II, 186,105, 422, 664,
672,130, 738, 939, 941,
960,23

" " " *wal-ḡanidala* S II, 118,
400, 441

" *fī 'l-basmala wamaʿānīḡā* S II, 941

" *'alā basmalat šarḡ al-Azḡarī* S II,
333

" *fī 'l- aṡ-ṡuḡrā* S II, 742

" *'l-baʿt wan-nuṡūr* S II, 811

" *'l-bawl* S I, 827,95b

" *t al-bayān* S II, 329

" *fī aḡwāl Ḥīḡr* S II, 323

" *al-aʿila al-wārīda 'ala*
'l-basmala ilḡ S I, 171

" *al-aḡdīya* S I, 896

" *aḡwāl as-salaḡ ilḡ* S II,
672,125

" *alwīyat an-naḡī* S II, 457

" *a. Nomān a. Ḥanīfa hal*
rawā ilḡ S N II, 110

risāla fī bayān anna dūdat at-ṡaʿām ṡāḡir
S II, 649

" " " *anna 'l-ilm min aiyi 'l-*
maḡulāt S II, 810

" " " *'l-imān min ḡuṡ' al-*
'amal S N II, 295

" " " *al-aḡḡuḡ allatī bain as-*
suwar ilḡ S N II, 453

" " " *daʿwa 'l-ain* S II, 835

" " " *farḡ al-ain* S II, 308,41

" " " *al-firaḡ* S II, 660

" " " *ḡamaʿa sammau anfu-*
sahum biṡ-ṡūḡīya S II,
465,17

" " " *ḡawāz iḡlāḡ al-uḡt* S N
II, 189

" " " *ḡal yuktaḡaḡ bil-ḡiḡḡ 'an*
it-taṡawwuf S N II, 189

" " " *al-ḡadīṡ* S N II, 625

" *al- 'an ḡaḡīḡat al-imān* S I,
696

" " " *al-ḡāṡil bil-maṡdar* S II,
583

" " " *al-ḡuḡḡaḡ ad-dālla 'alā*
madḡ al-māl ilḡ S II,
658,40

" *fī ifrād aṡ-ṡalāt ilḡ* S II,
541,56

" " " *'illat qiyām al-aḡ ilḡ*
S I, 822,73

" " " *al-iltiḡāt ilḡ* S II, 673,108

" " " *iltiḡāṡ mā yūdaʿu 'alā*
qubūr al-maṡḡūrīn S II,
649

" " " *imānī ka'imān ḡabrā'īl*
S II, 640

" " " *al-iḡṡāṡ S N II, 426*

" *dar i ṡtiḡādi sunnati ḡamaʿa*
S I, 755

" *fi al-kabā'ir waṡ-ṡaḡā'ir* S
II, 139

" " " *kaifīyat intiṡār al-adyān*
S II, 755, III, 388

" " " *kalimat aṡ-ṡahāda* S N
II, 286

risāla fī bayān kufr at-tāʿifa ar-rāfiḍa
ilh S II, 503
 " " " *mā lam yaḥbut ilh S II,*
 235
 " " " " *yaḡibuʿala ʿl-mukal-*
laf S II, 482
 " " " *al-maʿād al-ḡismānī war-*
rūh S II, 278
 " " " *maḡāhib al-firaq S I, 952*
 zu 319
 " " " " *al-mutaṣawwifa*
S I, 762
 " " " " *aš-šīʿa S I, 242*
 " " " *maḡhab al-Qisilbāšiya*
S II, 957
 " " " " *a. Yaʿqūb al-*
Azraq S I, 720
 " " " *maḡarr al-Qašida an-*
Nūniya S II, 103, 33
 " " " *māhiyat ʿilm al-farāʿid*
S I, 651
 " " " *al-maḡhabba S II, 1004, 78*
 " " " *maʿalat al-irādāt ilh*
S II, 498
 " " " *mazīyat al-lisān al-Fā-*
risi ilh S II, 671, 108
 " " " *al-miqdār al-mafrūd S*
II, 672, 128
 " " " *an-nabḍ S I, 827, 95f*
 " " " *an-nafs an-nāfiqa S I,*
 818, 31
 " " " *nasab ḡāl al-muʿallif S*
II, 672, 128
 " " " *nisbat al-bašira ilh S II,*
 306, 34
 " " " *qawl Qadami ḡāḍihī ilh*
S II, 603
 " " " " *al-ʿulamāʾ ilh S II,*
 972, 4
 " " " *qaf ʿilm S II, 651*
 " " " *ar-ribā S II, 670, 50*
 " " " *ar-rūh S I, 752, 47z*
 " " " *sāʿat al-iḡāba S II, 938*
 " " " *ṣūrat al-istiḍād S I,*
 795, 22

risāla fī bayān at-tadmīn S II, 673, 150
 " " " *tafḍīl an-nabi ilh S I, 768*
 " " " *at-taṣbīḥ wat-taḥmīd S*
 II, 476, 138
 " " " *taʿfir ad-duʿāʾ waz-xi-*
yāra S I, 814, 14
 " *t al-bayān waṭ-ṭabāt ilh G I, 403*
 " *fī* " *ṭariq as-sāda as-Saʿdiya*
S II, 390
 " " " *ṭawālīf al-mulūk ilh S II,*
 426, 30
 " " " *ʿan uṣūl al-aḡkām S I,*
 218
 " *al-bayāniya G II, 203*
 " *i biḡi ʿinī S N II, 392*
 " *i Birgawī S II, 656*
 " *ilā bilād ins walḡān G I, 403*
 " *fī birr al-wālidain S I, 919, 58*
 " *al-birra G II, 394, S II, 540, 112*
 " *fī ʿl-burḡān ʿalā ʿamal Ḥabaš ilh*
S I, 861
 " " " *ʿalā ʿamal M. b. Ṣabāḡ*
fī ʿl-aṣṭurlāb S I, 861
 " " " *ʿalā ʿamal M. b. Ṣabāḡ*
fī ʿmtihān aš-šams S
I, 861
 " " " *ʿalā baḡāʾ mulk Banī*
ʿOṡmān ilā āḡir az-
zamān S N II, 775
 " " " *ḡaḡiqat maʿala ilh S*
I, 861
 " " " *al-maʿalatain S N II*
 296
 " " " *ʿalā ʿl-muḡaddima ilh*
S I, 859
 " *burḡāniya G II, 218*
 " *fī dafʿ ʿan ḡumḡūr muslimi ʿl-ʿaṣr*
ilh S II, 873
 " " *al-ḡauf min al-maut G I,*
 456, S I, 814, 14b, 820, 63
 " " *wasāwis aš-šaiḡān S I, 689*
 " *dāʿirat al-muʿaddil S II, 160, N*
 II, 487
 " *dam al-ḡaiḡ waʿaḡkāmih S N II,*
 658

- risālat dār al-ḥarb S II, 607
- „ ad-daraġa S II, 485, 1020₃₁
- „ fi daragāt al-yaqin S II, 122₅₇
- „ Dā'ūd aḡ-Ẓāhirī S I, 312
- „ fi 'd-da'wā S II, 972
- „ ad-da'wa ila 'llāh S II, 492
- „ fi 'd-dawā'ir allatī taḥudd as-sā'at
az-zamāniya S I, 861₁₁₁
- „ „ dawām al-ḥukm ilḥ S II, 648
- „ ad-dawarān S II, 662
- „ „ „ aḡ-ṣūfiya waraqṣihim
S N II, 644
- „ ad-Dimaṣqiya ilḥ S II, 88
- „ ad-dīniya S I, 747_{23c}
- „ „ 'd-duḥān S N II, 1031
- „ fi duḥūl walad al-bint ilḥ S II, 670₄₄
- „ ad-durra al-baiḍā ilḥ S II, 150
- „ „ fi tadqīq al-kalām ilḥ S
I, 696
- „ fi 'd-dustūr ilḥ S I, 870
- „ 'd-qabb'an b. al-ʿArabi S II, 195_{274c}
- „ „ „ man tāb S N II, 83
- „ aḡ-dahabiya fī mu'ālaġa al-ḥummā
ad-daqqiya G II, 365
- „ „ „ tadbīr ḥifẓ aḡ-ṣiḥḥa
S I, 932_{55a}
- „ „ „ uṣūl aḡ-ṭibb wafurū'ih
S I, 319
- „ fi damm ad-dunyā ilḥ S I, 783₁₁₉
- „ „ „ al-ibāna al-falsafiya wal-
ʿaṣriya S II, 893
- „ „ „ al-maks S II, 190₁₇₄
- „ „ „ al-qaḍā' ilḥ S N II, 189
- „ „ „ al-qūwūd S I, 244₅₃
- „ „ „ al-warrāqa S I, 245₆₉
- „ „ dar' al-maṣṣid al-ḥarām S I, 209
- „ „ dīkr al-aḡ'āl ilḥ S II, 426
- „ „ „ al-a'imma al-arba'a ilḥ S
II, 956₈₈
- „ „ „ asbāb ar-ra'd wal-barq S
I, 822₇₇
- „ „ „ mā turġima min kutub
Ġālinūs S I, 368
- „ „ „ mā warada fī wa'd aḡ-
ṣalūt warwa'idih S II, 810

- risāla fi dīkr mā yu'annaḡ min a'ḡā' al-
insān wal-libās S II, 925
- „ „ „ manāqib aḡ-ṣāliḥin S I, 353
- „ „ „ 'd-dīkr qabl ad-dars waba'dah S
N II, 498
- „ „ „ dīkr riwāyat aḡ-ṣaḥīḥain S I,
949 zu 275
- „ fi 'd-ḡād al-mu'ḡama S N II, 498
- „ fi ḡarb al-maṭal S II, 193_{245r}
- „ „ ḡarūriyat aḡ-ṣalāḥ S II, 845
- „ „ faḡā'il ʿAl. b. al-ʿAbbās ilḥ S
II, 517
- „ „ „ ahl al-bait S II, 936, N
II, 972
- „ „ „ al-basmala G I, 497, S
N I, 940
- „ „ „ al-ḥail waṣiḡāt al-ġiyād
S II, 726
- „ „ „ kutub al-ḡadīḡ S II, 421
- „ „ „ lailat niṣf min Ṣa'bān
S II, 416, 468, N II,
945, 966
- „ „ „ al-Madīna S II, 525
- „ „ „ Makka S I, 103
- „ „ „ wal-Madīna ilḥ
S N II, 492
- „ „ „ Raġab waṢa'bān S II,
541_{53a}
- „ „ faḡīlat al-ʿulūm S I, 377
- „ „ „ „ waṣ-ṣinā'āt S I,
957 zu 376₁₁₀
- „ al-Fādīliya G I, 490, S I, 894
- „ fi faḡl al-Andalus S I, 483, 694
- „ „ „ aḡ-dīkr ilḥ S N II, 189
- „ „ „ al-kabīr al-muta'āl ilḥ S II,
464
- „ ilā a. 'l-Faḡl a. M. b. ʿAbdalkarīm
at-Tilimsāni S II, 190_{169a2aa}
- „ fī faḡl ar-Rūm S II, 412
- „ „ „ at-tausī'a ilḥ S N II, 189
- „ „ „ al-ward ʿala 'n-narġis S I,
131
- „ „ „ yaum al-ʿĀṣūrā' S II, 437
- „ „ „ t b. Faḡlān G I, 228, S I, 406
- „ al-Faḡlāniya G II, 375

- risāla *al-Faḥrīya fī maʿrifat an-nīya* S II, 209
- " *t faid al-ilāh al-mutaʿāl ilh* S II, 459
- " *fī 'l-fā'il al-ḥaqq al-auwal* S I, 373
- " *al-falakiya* S II, 578
- " *fī 'l-fanā* S II, 835
- " *fann al-Qorʿān* S II, 404
- " *al-faḥrīya* S N I, 844
- " *fī 'l-faqr* S I, 789, II, 669-39
- " *ilā a. 'l-Faraḡ al-Katīb fī 'l-ma-wadda wal-ḥulṭa* S I, 243-28
- " " " *b. Naḡāḥ al-Katīb fī 'l-karam* S I, 244-43
- " " " *b. Naḡāḥ fī 'l-miḥān 'uqūl al-auliyā* S I, 245-50
- " *t al-farā'id* S II, 647, 974
- " *al-ḥaḡḡ ilh* S N II, 445
- " *wal-waḡibāt* S II, 658
- " *fī 'l-farq bain al-ʿalam aš-ṣaḡṣi ilh* S II, 915
- " " " *Banī Hāšim wal-Muṭṭalīb* S II, 197-290c
- " " " *bilād ahl as-sunna ilh* S II, 649
- " " " *al-ḥamd waš-ṣukr* S II, 330
- " " " *al-ḥarūra al-ḡarīziya wal-ḡarība* S I, 819-50
- " " " *kalām al-Māturīdī wal-Aṣari* S II, 460
- " " " *musamma 'l-amr wa-mukannā šīḡatih* S II, 118
- " *al-farq bain an-nafswar-rūḡ* S I, 366
- " " *ṣariḡ al-maṣdar ilh* S N II, 104
- " *fī faṣḡ al-iḡāra aṭ-ṭawīla* S II, 426
- " " *taʿwil mā ṣadara ilh* S II, 467-61
- " " *aṭ-ṭalūq ilh* S N II, 443
- " " *'l-faṣḡ* S I, 420-50, N II, 392
- " " *'l-faṣḡ mā bain al-ʿadūwa wal-ḡasad* S I, 243-41
- risāla *ilā Faṭḡ b. Hāḡān ilh* S I, 243-18
- " *t al-faṭḡ fī taʿwil mā ṣadara ilh* S II, 467
- " *al-faṭḡiya* G II, 438
- " " *fī 'l-aʿmāl al-ḡaibiya* G II, 167, S II, 216-7 484
- " " *(fī 'l-ḡaʿa)* G II, 235, S II, 330
- " " *fī 'l-mūsiqī* S N II, 171
- " " *ar-Radūsiya* G II, 424
- " *al-fauz wal-ḡaqq ilh* S II, 792
- " *fī l-fawā'id* S II, 589-20
- " *fihā fawā'id Arisṭāṭālīs wa Aḡlāṭūn* S I, 821-68v
- " " *waʿaṣila fī 't-taḡwīd* S II, 453
- " *fī 'l-fiqḡ* S II, 973-8
- " *fiqhīya* S N II, 649
- " *fī 'l-firaq al-isṭāmīya* S N I, 762, II, 458
- " *fī 'l-ḡirāsa* S I, 373
- " *fitnat al-mawṭā fī qubūrikim ilh* S II, 189-169zz
- " *funūn ṣatīā mustaḡsana* S I, 244-61
- " *'l-fuṣūl al-arbaʿa* S II, 485
- " *al-fuṣūṣ fī 'l-ḡikma* S I, 377
- " *fī 'l-ḡabr* S II, 1022-50
- " " *wal-qanār* S II, 669-24
- " " *wal-muḡābala* S II, 597-39
- " *'l-ḡadal* S II, 287
- " *ilā ḡaṣar al-Kīyā* S I, 820-68s
- " *fī 'l-ḡaṣr wal-ḡāmīa* S II, 1039-24
- " *ḡuṣriya* S N I, 808
- " *al-ḡaib al-ḡāmīa* S N II, 665
- " *al-muḡannaḡ* S N II, 156
- " *fī qamīṣ an-nabī* S II, 192-226
- " *al-ḡaʿl* S II, 616
- " *fī al-baṣīṭ* S II, 624
- " *ḡalūʿ al-ʿuqūl ilh* S I, 715
- " *ḡalālīya ilh* G II, 218, S II, 308-45
- " *al-ḡalīla ilā iḡwānī fī mutābaʿat an-nabī* S N II, 817
- " *ḡalīnūs ilā Glaukon ilh* S I, 369
- " *fī 'n-naum ilh* S I, 371

- risāla al-ḡaliya fī 'l-'ulūm al-'aliya S II, 1044
- " al-ḡāmi' al-a'ḡam ilḥ S II, 522
- " al-ḡāmi'a dāt al-fawā'id an-nāfi'a G II, 695
- " " wat-taḡkira an-nāfi'a S II, 814
- " " liwaṣfal-'ulūm an-nāfi'a G II, 426
- " " liẓubdat 'aqū'id ahl as-sunna wal-ḡamā'a S N II, 101
- " (ḡauhar) al-aḡsām (nḡrām) as-samāwiya S I, 822.⁷¹
- " al-ḡauhara al-aṣṭurlābiya S II, 831
- " fī 'l-ḡawāb 'an as'ila 'uriḡat 'alaiḥ S II, 76.⁸⁹
- " " " liba'd iḡwānih S N I, 802
- " " " min ba'd masā'il al-handasa S I, 861.¹⁴
- " " " man qāla limū lam takun ilḥ S II, 869.¹⁵
- " " " 'an il-masā'il ilḥ S I, 388
- " " " masā'il kaḡira ilḥ S N I, 706
- " " " mas'alat Kamāladdīn ilḥ S I, 928.²²ⁿ
- " " " al-munāqala ilḥ S II, 125.¹³⁸
- " " " fī su'āl 'A. b. M. a. Haiyān ilḥ S I, 584
- " " " as-sā'il ilḥ S II, 845
- " " " as-saiḥ A. Muḡaibil S II, 880
- " " " 'an su'āl Ya. Ef. S N II, 432
- " t ḡawāhir al-āfāq ilḥ S II, 535
- " al- " fī 'l-fiḡḥ S I, 708
- " " ḡawāz an-naḡar ila 'l-murd S I, 603
- " " " at-tasāmuh fī adillat as-sunan S II, 832
- " " " at-tawassul S II, 814.²¹
- risāla fī ḡawāz waḡ' al-ḡāmi' wa'adamih II, 672.¹³¹
- " " " al-wuḡū' min al-ḡusūla S II, 427.⁴⁸
- " al-ḡiddiya S I, 485
- " fī 'l-ḡidr al-aḡamm S II, 589.¹⁸
- " " 'l-ḡihād S II, 647
- " al-ḡihādīya S II, 992.³¹
- " fī ḡihat al-ḡaḡiqa S II, 845
- " " " al-waḡḡa S II, 1016.²⁸
- " al-ḡilāniya fī ḡaḡiqat ar-rūḡ S II, 845
- " fī 'l-ḡinn ilḥ S N II, 190.⁶⁹ⁱⁱⁱⁱ
- " " 'l-ḡirm al-ḡāmil ilḥ S I, 373
- " " 'l-ḡulūs S II, 122.³⁹
- " " 'l-ḡum'a waḡaḡliḡ S I, 272
- " al-ḡumal min al-adilla ilḥ S I, 818.³¹
- " fī 'l-ḡumla al-ḡabariya S I, 520
- " ḡuḡ' lā yataḡazza' S II, 624
- " al-ḡuzūlī S II, 360
- " fī ḡabn man iṣṭarā min ḡimnī S II, 649
- " al-ḡadriya II, 855
- " fī 'l-ḡaib S II, 665, 670.⁷⁴
- " al-ḡaiba S I, 927.^{3d}
- " " fī 'r-radd 'ala 't-Tuḡḡa S II, 852
- " ḡaiṭ naḡ' at-ḡalibin ilḥ S II, 743
- " fī 'l-ḡālīya S II, 192.²³¹
- " al-ḡarib S II, 919.⁴⁸
- " fī 'l-ḡaṣl S II, 449
- " fī 'l-ḡaṣb min K. al-Hilāya S N I, 646
- " al-ḡauṭ S I, 779.³³, 798.¹¹²
- " al-ḡauṭīya G I, 446, N I, 779
- " fī ḡazarwāt an-nabī S II, 935
- " " 'l-ḡiḡā' al-mulḡi ilḥ S I, 695 (s.I.)
- " al-ḡisāwa ilḥ S II, 775
- " al-ḡuḡrūn S I, 453
- " al-hādīya S I, 807, II, 990.¹⁰
- " al-hai'a S II 330, 580, 592.¹
- " i hai'al S I, 931.⁴⁰⁸
- " fī 'l-hai'a al-ḡadida S II, 157
- " fī 'l-hai'a al-mabniya 'ala 'l-aḡādīṭ wal-āḡār S II, 939

risālat al-haṭāt al-islāmiya S II, 1021
 " *ilā Hārūn ar-Rašīd wa Ya. al-Bar-makī* S N I, 299
 " *ḥatīf naṣa' bu'aid al-'iṣā'* S II, 535
 " *fi 'l-hawā' al-aṣfar* S II, 778
 " *al-hayūlī waṣ-ṣūra* S II, 492
 " *al-hazaliya* S I, 485
 " *Hermes Bṭirūs* S I, 440
 " *fi 'l-hindubā'* S I, 827.⁸³
 " " *'l-ḥadaṭ* S I, 814.^{8d}
 " " *'l-ḥadiṭ* S II, 522, 935
 " " " *al-mauḍū' fi faḍā'il al-qurrā'* S N I, 615
 " " " *as-salām min an-nabī* S N II, 190
 " " " *talbiyat an-nār lil-ḥaqq* S II, 580
 " " " *al-wa'id wal-mau'ida* S II, 542.¹³⁰
 " " *al-ḥaḍfiya* G II, 351, S II, 664
 " *fi 'l-ḥaḡḡ* S II, 948, N II, 450
 " *t Haiy b. Yaḡzān* G I, 455.²⁶, 460, S I, 817.²⁶, 831
 " *al-ḥākima* G I, 403
 " *fi ḥāl a. Baṣīr* S II, 837
 " *t " an-nafs wabaqā'ihā* S I, 818.^{30a}
 " *fi " al-maḥāḍīr was-sigillāt* S II, 775.⁹
 " *fi 'l-ḥalāl* S II, 125.¹²⁵
 " *al-ḥalba* S I, 246.⁷⁶
 " *ḥall al-aḡṣād as-sab'a* S II, 368
 " *fi ḥall mas'ala fi 'l-waḡf* S N II, 658
 " " " *ar-rumūz al-ḡafrīya* N II, 449
 " " " *ṣubḥa ilḡ* S I, 861.²
 " *fi 'l-ḥamd* S II, 594
 " " *'l-ḥanidala ilḡ* S II, 939
 " *al-Ḥamīdiyya fi ḥaḡiqat ad-diyāna al-islāmiya* S II, 776, III, 321
 " *al-Ḥanafīya* G II, 208, S II, 287
 " *fi 'l-ḥaḡḡ'iḡ* S I, 715

risāla fi ḥaḡḡ'iḡ 'ilm at-tauḥīd S I, 814.^{9a}
 " " *ḥaḡiqat al-imān wal-islām* S II, 441
 " " " *al-insān* S I, 820.⁶⁸ⁿ
 " " " *wal-maḡāz* S II, 630
 " *dar " i marg ilḡ* S N I, 924
 " *fī " ar-rūḡ* S I, 820.^{68p}
 " " " *aṭ-ṭaḡra* S II, 670.⁵⁹
 " " *ḥaḡḡ al-aḡḡadīṭ* S II, 76.⁷⁹, 529.³⁸
 " " " *al-Anṣūr wal-Muḡḡir* S II, 935
 " " " *ad-dawarān* S II, 641
 " " " *al-fīl* S II, 649.⁵³
 " " " *al-ḡulla* S II, 649.⁶³
 " " " *al-Maḡdī* S II, 542.¹³³
 " " " *al-maut* S II, 664
 " " " *ṣalāt al-ḡum'a* S II, 649.⁵⁹
 " " *'l-ḡaraka* S II, 322
 " *t al-ḡarakāt* S II, 492
 " *al-ḡarfīya fi ma'āni 'l-ḡarf* G II, 216, S II, 306
 " " *al-mir'īya* S II, 306
 " *fi 'l-ḡasab* S II, 578.¹¹³
 " *ḡasadīya* S II, 578.¹¹²
 " *t al-ḡ. al-Baḡrī ilḡ* S I, 103 (s. 939)
 " *ilā ḡ. b. Waḡb ilḡ* S I, 243.³⁴
 " *al-ḡasana fi ṣarḡ al-Farīḡa al-Muḡdawīya* S II, 572
 " *ilā a. Ḥassān ilḡ* S I, 242.¹⁵
 " *fi 'l-ḡaṣr* S II, 589
 " *al-Ḥātīmīya* S I, 141, 193
 " " *fi 'l-aṣṭurlāb* S II, 597.³⁸
 " *fi ḡaṭṭ aḡ-dīkr* S I, 821.^{68y}
 " *al-ḡauḡīya* S N I, 806
 " *al-ḡaurū'* G II, 218
 " *ḡawādīṭ aiḡyām aḡ-daḡḡāl* S N II, 190
 " *fi ḡayāt a.-Ḥīḡr wamaṭiḡ* S II, 189.¹⁶⁹, 111
 " " *an-nabī ṣṭ'm fi ḡabriḡ* S N II, 433
 " *liḡifṭ al-imān* S II, 992.³⁰
 " *fi ḡifṭ aṣ-ṣiḡḡa* S I, 827.^{95k}
 " " *'l-ḡiḡāb ilḡ* S II, 658.⁴¹

-risāla al-Ḥigāziya S I, 549
 " *fi 'l-ḥikam wal-ādāb* S II, 911
 " *fi 'l-ḥikma* S I, 376, 760, 11, II, 308, 48
 " *fī ḥikmat kaun an-nabi ummīyan*
 S I, 801, 178
 " *al-ḥikmiya fī asrūr ar-rūḥāniya*
 S I, 373
 " *fī 'l-ḥila fī dafʿ al-aḥzān* S I,
 373
 " " *ḥisāb ad-darağ wal-daḡūʿiq* S II,
 486
 " " *'l-ḥisāb wal-ğabr wal-muqābala*
 S II, 294
 " " " *at-tisʿ* S I, 865
 " *t al-ḥudūd* S I, 744, 755
 " *fī* " *al-alfāz ilḥ* S II, 118, 45
 " " " *al-aṣyāʾ warusūmhā* S I,
 819, 37
 " " " *al-ḥukamāʾ* S I, 783, 15
 " " *'l-* " *al-kalāmīya* S II, 112
 " *t* " *war-rusūm* S II, 492
 " *'l-ḥudūt* S II, 589, 7
 " *fī* " *al-ʿālam* S I, 957 zu 376, 20,
 II, 578
 " " *ḥuḡağ al-muḡbilān ilḥ* S I, 819, 46
 " " *ḥuḡḡiyat al-ḥabar al-wāḥid* S II,
 835
 " " *'l-ḥukm* S II, 94, 578
 " " " *al-ʿaṣīr* S II, 837
 " " " *al-awām 'd-ḡahab wal-*
fida S II, 843
 " " " *bikalā walā ilḥ* S N I,
 719
 " " " *al-buḡāt ilḥ* S II, 536
 " " " *al-ḡināʾ wal-mūsīqī* S N
 II, 498
 " " " *ḥarf al-muḡḡaraʿa* S N
 II, 57
 " " " *al-ḥimmiša* S II, 536
 " " " *idḡāl al-muʾminin al-ʿaṣīn*
an-nār ilḥ S N II, 190
 " " " *al-iḡṣūr min al-ḡaḡḡ* S
 II, 224
 " " " *iḡtidāʾ al-Ḥanafīya biš-*
Ṣāfiya S N II, 543

risāla fī 'l-ḥukm bilā taḡaddum daʿwā wa-
ḥuṣūma S II, 426, 25
 " 'an " *man ḡāla ilḥ* S I, 696, 25
 " *fī* " *man takallama bil-kufri-*
ḡāt S II, 975
 " " *'l-* " *bil-mūḡab biš-ṣiḡḡa* S II,
 426, 26
 " " " *fī 'l-ḡanādīl an-nabawīya*
 S II, 235, 9
 " " " *as-siwāk* S N II, 674
 " " *'l-* " *biš-ṣiḡḡa wal-mūḡib* G II,
 67, S II, 71
 " " " *ṭalḡ ḡāʿiq ilḥ* S II, 450
 " " " *aḡ-ḡann* S II, 803
 " " *'l-ḡunra al-ḡadīṭa fī 'l-ḡauw* S
 II, 1032
 " " *ḡuḡḡ allāḥ* S I, 314
 " " *ḡurmat ḡabḡiḡ ahl al-kitūb* S II,
 837
 " *t al-ḡurūf* S I, 454, 801, 180
 " *al-Ḥusainīya* S II, 154
 " " *fī fann al-ādāb* S II, 482
 " *fī ḡusn ad-dawarān* S II, 644
 " " *al-ḡusnā fī 's-suknā* S II, 431, 31
 " *t al-ḡāʿif al-ḡāʿim ilḥ* S I, 787
 " " *al-Ḥalḡālīya* S II, 308, 42
 " *Ḥalīḡ al-Maḡrib ilḥ* S II, 1020
 " " *al-Ḥalīlīya fī 't-taḡauwuf* S II, 653
 " *fī ḡalḡ Ḍadam* S II, 189, 169^w
 " " *al-ʿmāl* S II, 307, 15, 589, 16
 " *t al-ḡalwa* S II, 450
 " " *al-ḡalwaṭīya* S I, 795, 22
 " " *al-Ḥaḡānīya* G II, 497, S II, 614
 " *fī ḡaṣṣiḡ an-nabī* S I, 736
 " " *al-ḡātima* S I, 440, 10
 " " *ḡaṭaʾ man ḡāla ilḥ* S N, I 820
 " " *t al-ḡaṭṭain ilḥ* S I, 859
 " *t ḡawḡṣ adwiya ḡadīda* S II, 637
 " *fī* " *ḡiḡb al-baḡr* S I, 805
 " " " *al-ḡurūf* S II, 308, 64
 " " " *Kūṣānī* S I, 827, 95ⁿ
 " " " *al-muḡallaṭ ilḥ* S I, 853, 38
 " " *'l-ḡidāb* S II, 671, 96
 " " *ḡilūf al-ḡurraʾ* S I, 720, 19
 " " *al-ḡilāfiya ilḥ* S II, 125, 19

risālat al-hill an-nāṣih ilḥ S II, 135
 „ *fi 'l-ḥirqa aṣ-ṣūfiya an-nabawīya* S N II, 691
 „ *t al-Ḥiṭā wal-ḡūr* G I, 474
 „ *fi ḥubr ta'liḥ al-alḥān* S I, 374
 „ „ *'l-ḥulūw wal-inzāl* S II, 526
 „ „ *'l-ḥusūf wal-kusūf* S I, 396
 „ *'l ḥuṭab wal-ḡumaḍāt* S N I, 822
 „ *t al-ḥuṭba* S II, 578
 „ *fi ḥuṭbat at-tamḡid* S I, 821.^{68z}
 „ „ *'l-ḥuṭūt al-mutawwīziya* S I, 870
 „ *fi 'l-ḥiḍādāt* S II, 580
 „ *fi 'l-ibāna 'an il-ḥilla al-fā'ila ilḥ* S I, 373.¹¹⁰
 „ *t ibidimīya li Buḡrāt* S I, 900
 „ *ilā lbr. b. al-Mudabbir ilḥ* S I, 246.⁸⁴
 „ *t al-iḡṣār wal-muḡṣar* S I, 958 zu 378
 „ *fi ibṭāl maḡhabad-dahrīyin* S III, 313
 „ „ *al-maṣ'ala al-mulaffaqa* S II, 445
 „ „ „ *waḡf an-nuḡūd* S N II, 651
 „ *t al-iḡḍāfa* S II, 664
 „ *fi iḡḍāḥ barāḥin ṭalāt masā'il* S N I, 822
 „ „ *iḡḍāḥ wiḡḍān ab'ād ilḥ* S I, 374
 „ „ *iḡḡāz al-Qor'ān* S I, 515, 727, II, 669.⁵
 „ *t al-iḡḡāza* S II, 224
 „ *fi 'l-iḡṭihād wat-taqlīd* S II, 838
 „ *al-iḡṭihādīya* S II, 578
 „ *al-iḡtimā' wal-iftirāq fi 'l-ḥilf biṭ-ṭalāq* S N II, 124
 „ *al-iḡrīḍīya* G I, 255, S I, 453
 „ *t al-Iḥtidā ilḥ* G II, 395, S II, 540.²²
 „ *fi iḡrāq al-muṣḥaf ilḥ* S II, 543.¹⁵²
 „ *al-iḡsūn fi bayān faḍīlat a'lā šu'ab al-islām* S II, 350.ⁿ
 „ *fi 'l-iḡtiḡāḡ bil-qadar* S II, 122.³⁴
 „ „ *iḡrāḡ al-ḥuṭūt ilḥ* S I, 388
 „ *t iḡtilāf al-luḡāt* S II, 492
 „ *fi „ ḥurmat as-samā' wal-ḡinā'* S N II, 606
 „ *fi 'ḡtiṣār da'awī Maḡāla i ūlā az k. Uqlidīs* S I, 870

risālat fi 'l-iḡtiyārāt S I, 761
 „ *al-iḡwān* S II, 189.^{169z}, N II, 153
 „ *t al-iksir ilḥ* S II, 1034.⁵
 „ *al-iksiriya* S II, 578
 „ *fi 'ilāḡ man suḡiya 's-sumūm ilḥ* S I, 896
 „ *'ilaliya* S II, 578
 „ *t al-ḥ'ām biṣadd al-minkām* S II, 159
 „ *t iḡḡāqāt an-Nuḡḡa* S II, 295
 „ *fi 'l-ḥilla al-fā'ila lil-madd wal-ḡasr* S I, 373
 „ *fi 'illat kaun aḍ-ḡabāb* S I, 373
 „ „ *'l-ḥilla allatī laḡā yabrūdū a'la 'l-ḡauw ilḥ* S I, 373
 „ „ „ *laḡā yakūnu ba'ḍ al-mawḡḍi' lā yakādu yumṭar* S I, 373
 „ „ *'illat al-laun al-lāzawardī* S I, 373
 „ „ „ *at-ṭalḡ' wal-barad ilḥ* S I, 373
 „ *t al-ḥilm* S I, 928.²²¹, II, 845
 „ *fi „ āḍāb al-baḡṭ* S II, 633
 „ „ „ *allāḥ* S I, 678
 „ „ „ *al-aṣṭurlāb* S I, 395.¹¹⁷
 „ „ „ *ausām an-nuḡūm ilḥ* S II, 1024.⁷⁹
 „ „ „ *al-bayān* S II, 399
 „ „ „ *wa ṭariq al-quḍāt ilḥ* S II, 730
 „ „ „ *al-binkāmūt* S II, 484
 „ „ „ *al-falsafa* S I, 376
 „ „ „ *al-farā'id* S II, 536, 633, 950.²²
 „ „ „ *al-firāsa* S I, 377, 924.³⁵
 „ „ „ *al-ḡaib* S II, 665
 „ „ „ *al-ḡa'ā* S I, 844
 „ „ „ *al-ḡisāb* S II, 1022.⁵⁰, N II, 1025
 „ „ „ *al-ḡafiya* S II, 1042.⁴⁸
 „ „ „ *al-ilāḡi ilḥ* S I, 958 zu 376
 „ „ „ *al-kalām* S II, 673.¹⁶⁵
 „ „ „ *al-kimīyā'* S I, 344
 „ „ „ *al-kitāba* S I, 436
 „ „ „ *al-ladunī* S II, 1001.⁴⁵
 „ „ „ *al-mā'ānī* S N II, 673

risāla fī 'ilm al-mağāz S II, 571
 " " " *al-mantiq* S II, 472
 " " " *al-mawā'iz* S I, 919-75a
 " " " (*ṣinā'at*) *al-mūsīqī* S I, 823-79i, II, 626, N I, 933
 " " " *al-muḥallaṭ* S I, 930-36b
 " " " *an-nafs* S N II, 673
 " " " *an-nuḡūm ilḥ* S I, 564
 " " " *al-qabbān* S II, 379
 " " " *wal-mizān* S II, 487
 " " " *ar-raml* S II, 1037
 " " " *ilā ʔarīqat taskīn ad-dā'ira* S I, 933-56
 " " " *at-taḡwūd wat-tartīl* S II, 980
 " " " *at-tauḥīd* G II, 487, S II, 741
 " " " *al-wāḡib* S II, 580
 " " " *az-zā'iraḡa* S I, 806-24
 " " *'ilmīya inṣā'u 'r-Raṣīd* S I, 486
 " " *al-iltibās 'an tanāzu' al-waṣīy wal-'Abbās* S N II, 562
 " " *ila 'l-imām Faḡhraddīn ar-Rāzī* S I, 798-113
 " " *fī 'l-imāma* S I, 695
 " " *t 'imāmat an-nabī* S II, 119
 " " *fī 'l-imān* S II, 498
 " " " *Fir'aun Mūsā* S II, 307-7
 " " *'imāra ḡuddidat bil-masḡid al-aḡṣā* S II, 648
 " " *t al-imkān* S II, 302n
 " " *fī 'nīkāṣ aṣ-ṣu'ā'at wan-ʔāfḡḡā* S I, 930-38
 " " *al-insīya* G II, 166
 " " *al-insūfiya ilḥ* S II, 973
 " " *fī 'ntiṣāb luḡatan ilḥ* S II, 20
 " " *al-intiṣār* S I, 486
 " " *fī ḡawāb mā sa'ala 'anhū 'Abdallaṭif ilḥ* S I, 800-162
 " " *liquḡwat al-aḡyār* S II, 634
 " " *'r-radd 'alā ṣāḡib al-Ma-qāma al-Qurṭubīya* S I, 543, 579
 " " *liṣāḡib al-futūḡāt* S II, 236

risāla fī iqāmat al-burḡān S I, 400
 " " " *al-qāḡī 't-tā'zīr ilḥ* S II, 426-18
 " " *al-iqāz wat-tauba* S II, 189-189ff
 " " *al-ignā' fī 'r-raḡn wal-murtahan* S II, 431-36
 " " *fī 'ḡtidā' al-Ḥunafīya biṣ-Ṣāfi'iya* S II, 90
 " " *'l-iḡtidā' biṣ-Ṣāfi'iya* S II, 524
 " " *'r-rāb faḡḡan ilḥ* S N II, 20
 " " *kalimat at-tauḡīd* S II, 744
 " " " *k. aṭ-ṭaḡāra* S N II, 674
 " " *t al-irāda al-ḡuṣ'īya* S II, 498
 " " *irsāl al-ḡamāma bimā ḡalla min aḡ-ḡalāma* S N II, 429
 " " *fī 'l-irt* S II, 833
 " " *iṣ'ād āl 'Oḡmān ilḥ* S II, 43-18
 " " *'l-islām wal-imān* S II, 121-130, N II, 468
 " " *fī 'l-isti'ārāt* S II, 399, 571, 810
 " " *'sti'dāl al-waḡt* S N II, 427
 " " *istidlālīya* S N II, 1017
 " " *al-istidrāḡ* S I, 752-47r
 " " *fī 'stiḡdāt aḡ-ḡan'* S I, 823-79d
 " " *'stiḡḡār al-arwāḡ* S I, 373
 " " *'stiḡṣān al-ḡauḡ fī 'l-kalām* S I, 345
 " " *al-istiḡlāf* S II, 670-56
 " " *fī " lil-ḡuḡba* S II, 317
 " " *'smiḡi ta'ālā al-ḡasīb* S N I, 802
 " " *'stiḡrāḡ al-a'dād al-muḡmara* S I, 374
 " " " *aḡ-ḡamīr ilḥ* S I, 392
 " " " *ḡil' al-musabba'* S I, 960 zu 399
 " " " *ḡaib daraḡa wāḡida* S II, 295
 " " *kammīyat al-aḡrām ilḥ* S II, 1021
 " " " *maḡḡulāt 'adadiya* S II, 1021
 " " " *nīsāḡat al-muḡāṣam ilḥ* S I, 399

risāla *fi 'stiḥrāğ al-quṭr al-muḥīṭ* S II, 295
 " " " *samt al-qibla* S I, 870
 " " " *as-su'āl min al-wafq al-murabba'* ilḥ S II, 1038
 " " " *ta'rīḥ al-Yahūd wa'a'yā-dihim* S I, 382
 " " " *'sti'māl al-ḥinnā'* S II, 189, 169^y
 " " " *al-lafz al-muqaiyad* S II, 673, 153
 " " " *'sti'mālāt ḥurūf al-ḥiğā'* ilḥ S II, 194, 263^k
 " " " *'l-istinān 'inda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣa-tāh* S II, 648
 " " " *'l-istinğā'* S II, 329, 543, 158
 " *al-istirğā'* ilḥ S II, 1042, 49
 " *al-istiḥāb* S II, 837
 " *fi 'l-iṣq* S I, 357, 819, 39
 " *dar 'iṣq u 'aql* S I, 804
 " *fi 'l-iṣq wan-nisā'* S I, 243, 20
 " *al-'Iṣāmīya* S II, 398
 " *iṣlāḥ al-ğalaṣūt al-wāğī'a fi Dīwān al-ḥukkām* S N II, 317
 " *fi " ṣakl Menelus fi 'l-kurīyāt* S I, 861, 3
 " " *'iṣmat al-anbiyā'* S II, 429
 " " *'ṣilāḥāt aṣ-ṣūfiya* S II, 118, 16, 324
 " *t al-'i'timād* S II, 672, 142
 " *fi 'l-i'tiqād* S II, 540, 19
 " " " *al-ḥukamā'* S I, 782
 " " " *fi 't-tawassul ila 'llāh* ilḥ S II, 531
 " " *'l-i'tiqādāt* S II, 573
 " *al-i'tiqādiya* S II, 578
 " *fi 'ttiḥād al-wāğid al-māḥiya* S II, 797
 " " *'ttiḥād nuā'* al-ğubn S I, 896
 " " *'l-i'ttikā'* 'ala 'l-wisāda S II, 192, 232
 " " *'ttiṣāf al-māḥiya bil-wuğūd* S II, 589, 9
 " " *ityān al-ma'mūr biḥi 'alā wağḥih* S II, 648
 " " *iḥbāt anna 'A. auwal al-muslimin imānan* S II, 935
 " " " *al-bāri' waṣiḥātih* S N II, 279
 " " " *al-ğauhar* S I, 928, 18

risāla *fi iḥbāt al-ğauhar al-mufāriq* S II, 308, 38
 " " " *al-istiwā'* *al-fauqīya* G I, 389, S I, 673
 " " " *karāmāt al-auliya'* ilḥ S II, 420, N II, 446
 " " " *al-māḥiya wal-huwiya* S II, 308, 53
 " " " *al-mufāraqāt* S I, 377, 828
 " " " *al-mutafarriqāt* S I, 958 zu 376, 21
 " " " *aṣ-ṣūnī'* ilḥ S I, 814, 9c
 " " " *tadāḥul al-ağsāl* S II, 839
 " " " *at-tauqīt* S II, 693
 " " " *al-wāğib* S II, 279, 297, 26
 " " " " *al-ḥākim li'ibḥāl an-nash* ilḥ S II, 307, 12a
 " " " " *al-ğadīma* S II, 307, 11
 " " " " *al-wuğūd* S I, 848, II, 589, 23
 " " " *al-waṣiya li 'A. b. a. Tālīb* S I, 945 zu 221
 " " " " *t amīr al-mu'mi-nin* S I, 314, 0
 " " " *al-wuğūd al-ğadīda* S II, 307, 12
 " " " *ilm as-sakar* S I, 245, 44
 " *al-Itṭā'asariya* G II, 412, S II, 450, 597, 118
 " *fi iḥfāt al-muṭlūk* S II, 1013, 5
 " *li'izālat aṣ-ṣakk wal-ilbās* S II, 350, n
 " *fi izḥār masāwī šīr al-Mutanabbī* S I, 199
 " *al-kāfiya li'ahl al-ṣuğul al-wāfiya* G I, 403
 " " *al-Hārūniya* S I, 416
 " *fi kaid aṣ-ṣaiḥān* S N I, 920
 " " *kaifiyat al-arṣād ilḥ* S I, 870
 " " " *al-ḥukm 'ala 'l-masā'il an-nuğūmiya* S I, 869, 20
 " " " *ibtidā' da'wat al-hādiya* ilḥ S II, 609
 " " " *istiḥrāğ al-ğuyūb ilḥ* S I, 869, 17
 " " " " *al-ḥurūf ilḥ* S II, 995, 2

- risāla fī kaifiyat al-munāzara* S II, 814-22
 „ „ „ *al-waḥy* S I, 649
 „ „ „ *'l-kalām* S II, 577
 „ „ „ *'alā āyat al-wuḍū'* S II, 463
 „ „ „ „ *'l-basmala* S II, 439- N II, 564
 „ „ „ „ *'l-ḥadīṭ al-maṣḥūr ilḥ* S II, 76-87
 „ „ „ „ *Ḥidr* S N II, 468
 „ „ „ „ *iqā* S II, 438
 „ „ „ „ *lafẓai al-ṣāḥid wal-aḥad* S II, 392
 „ „ „ *an-nabī sayakūnu riḡāl min Qoraiš ilḥ* S N II, 190
 „ „ „ *'alā qaul rasūl allāh ilḥ* S II, 193, 245P
 „ „ „ *'ala 's-šams wal-qamar* S N II, 184-68d
 „ „ *kalimat al-ḡalāla* S N II, 543
 „ „ „ *lā ilāha illa 'llāh* S II, 306
 „ „ „ *aš-šahūda* S II, 994-30
 „ „ „ *at-tauḥīd* S II, 991, N I 850, II, 108
 „ „ *l- „ at-ṭaiyiba* S II, 543-147
 „ „ *'l-kalimāt al-ḡair 'arabiya fī 'l-Qor'ān al-karīm* S II, 724
 - „ *al-Kamāliya* G II, 211, 452-104, S II, 295
 „ *al-Kāmil ilḥ* S II, 225
 - „ *al-Kāmiliya ilḥ* S I, 900
 „ *fī kammiyat kutub Aristūṭālīs* S I, 373
 „ *karāhat ad-ḍikr ilḥ* S II, 660
 „ „ *karāhiyat as-su'āl fī 'l-masḡid* S II, 191-181a
 „ *t al-karr 'alā 'Abdalbarr* S II, 195-263r
 „ *fī kaiṣ 'awār al-Bāṭiniya ilḥ* S I, 861-115
 „ *katabahā 'inda 'l-qabr al-muqaddas* S I, 632
 „ *t al-kaun wal-fasād* S II, 492
 „ „ *nabiyyinū ūḡir al-anbiyā'* S II, 669-28
risāla fī 'l-kuwākib dawāt as-zawā'id S I, 368
 „ „ *'l-kimīyā'* S I, 245-71, 428-2, 440-12 823-79m, II, 1034-8
 „ *t k. al-ḥikma wal-ilāhiyāt* S I, 822-68aaa
 - „ *al-kubrā* S II, 492
 - „ „ *fī 'l-basmala wal-ḥamdala* S II, 399
 „ *Kubrawiya* S I, 787
 „ *fī 'l-kufr al-ḥaqiqi* S II, 661
 „ „ *wal-īmān* S II, 589-26
 „ „ *kulliyat al-farā'id* S II, 379
 „ *al-Kumāliya* G II, 205
 „ *kunhi mā lā budd lil-mustarṣid ilḥ* S I, 794-15
 „ *fī 'l-kura* S II, 302n
 „ „ *al-falakiya* S I, 956 zu 365
 „ *kurīya* S II, 597-35
 „ *fī kusūf aš-šams* S N II, 181
 „ *'alā lā ilāha ilḥ* S II, 744
 - „ *al-laduniya* G I, 423, S I, 752-40
 „ *fī 'l-laddāt wal-ālām ilḥ* S I, 584
 „ „ *lafẓ ḥaul* S II, 852
 „ *t al-Laḡlāḡ ilḥ* S I, 945 zu 219
 „ *fī laḥn al-'amma* S I, 178
 „ *ilā a. 'l-Laiṭ Muzāḥim b. Fātik ilḥ* S I, 135
 „ *laṭifu fī bayān asmā' an-nabawi* S II, 188-169i l. as-sinnaur, s. Garr. 204I-3
 „ „ *fī sirat an-nabī* S II, 399-6 (s.N.)
 „ „ *'l-libās* S II, 189-169x
 „ *t lubs al-aḥmar* S I, 764
 „ *fī „ al-ḥirga ilḥ* S N II, 190
 „ „ *as-sarāwīl* G II, 154, S N II, 192-227
 „ *fī 'l-luḡa* S I, 374, II, 630-2, a
 „ *t luma'āt al-anwār ilḥ* S II, 112
 „ *mā atā bihi 'l-wārid* S I, 802-217
 „ *fīmū ḡarā bain al-Waṭwāt waz-Za-maṣṣari* S I, 486
 „ „ *lin-nabī* S N II, 187
 „ *fī mā tafarra'a 'an iṣ-ṣakl al-qattā'* ilḥ S I, 868-110
 „ „ *qila fī 'l-maut* S N II, 190

risāla fī mā waqa'a fī 'l-Qor'ān bain al-
'ulamā' S N II, 120
 " " " *warada fī Qaraqūš* S N I, 573
 " " " *yadfa'u darr al-ağđiya* S I,
 827.^{95c}
 " " " *yahtūğ ilaihi 'ş-şāni' min a'māl*
al-handasa S I, 400
 " " " *yata'allaq bi'abawai an-nabī* S
 II, 498
 " " " " *bil-a'dā' as-saḍ'a* S
 II, 811
 " " " " *biḥalq al-Qor'ān* S
 II, 668
 " " " " *bil-tail wan-nahār* S
 N II, 216
 " " " " *bilailat an-niṣf min*
Ṣa'būn S II, 541.⁵⁵
 " " " *'l-mā'ād* S I, 819.^{42a}, II, 593
 " " " *al-ğismānī* S II, 669.³⁴
 " al- " *wal-ma'ās ilḥ* S I, 243.³⁸
 " fī 'l- " *war-radd 'ala 'l-qā'ilin*
bit-tanāsuḥ S I, 819.⁴²
 " " *ma'āni 'l-asma' al-ḥusnā* S I, 686
 " " " *bismillāh* S II, 85
 " " *'l-ma'ārif al-umūmiya bid-diyār*
al-Miṣriya S III, 282
 " *t al-mabādī* S II, 492
 " fī 'l- " *al-luğawiya* S II, 800
 " " *mabāhiṭ al-mağāz wal-isti'āra* S
 II, 322
 " " " *talātū* S II, 590
 " " *'l-mabda' wal-ma'ād* S I, 819.⁴²
 II, 673
 " " *mabḥaṭ al-iğtiḥād ilḥ* S II, 531.²⁶
 " " *'l-maḥniyāt* S II, 810
 " *madḥ al-tiğāra ilḥ* S I, 244.⁴⁷
 " *al-Madanīya fī 'l-fiḥ* S II, 525
 " " " *ma'rifat bahū' al-*
ilāhiya S II, 531.²¹
 " " " *taḥqīq al-mağāz wal-*
ḥaḡiqa S II, 122.⁴⁹
 " *t al-madīna al-insāniya* S II, 992.³¹
 " *fī maḡāhib ahl as-salaf* S I, 747.¹²
 " *'l-maḡhab* S N II, 673
 " " *Arisṭāṭālīs* S II, 580.¹¹⁵

risāla fī maḡimmat taqlīd al-ābā' S II, 450
 " *t al-mağāz wal-taṣbih wal-kināya*
 S N II, 480
 " " *mağāzat dawwā'ir al-aṣṭurlāb was-*
samāwāt S I, 861.⁷
 " " *mağī'at az-zamān* S II, 842
 " " *'l-māhiya wal-hurwiya* S I, 376
 " " " *t an-nafs ilḥ* S II, 595
 " " " *t an-naum war-ru'yā* S
 I, 373
 " " " *t al-qalb* S I, 798.⁹⁷
 " *t al-maḡhabba* S II, 850
 " *fī maḡāsin ṣīr a. Tammām wama-*
sāwih S I, 130
 " " *maḡāriğ al-ḥurūf* S I, 811.²⁵
 " *al-Maimūniya* G II, 124, S N II, 153
 " *mā'iyat al-'aql wama'nāh* S I 352
 " *t al-makāsib ilḥ* S I, 352
 " *t al-makāyil ilḥ* S II, 37
 " *fī 'l-maḡhala ilḥ* S I, 864
 " *al-Makkīya fī 'l-ḡaliwa aṣ-ṣafiya* G
 II, 177, S II, 228.⁸
 " *fī makman al-wuğūd* S I, 816.¹⁹
 " *t al-malā'ika* G I, 255, S I, 453
 " *fī 'l- " al-karūbiya* S I, 814.^{9e},
 973
 " *ilā malik at-Takrūr* G II, 158,
 S II, 198.³¹⁶
 " *ma'mūla li'ibṭāl waqf an-nuqūd ilḥ*
 II, 658.³³
 " *fīman adraka rak'a fī 'z-ẓuhr ilḥ*
 S N II, 432
 " " *yusammā 'Amran min aṣ-*
ṣū'arā' S I, 246.⁸⁹
 " " *yū'ṭū aḡrahū ilḥ, s. Maṭla'*
al-badrain
 " " *'l-man' min al-istiğāra* S II,
 648
 " *fī ma'na 'l-ḡadīṭ al-Qudsi* S N
 II, 596
 " " " *'l-ilm* S II, 129
 " " " *qaulihī* S, 4.⁸¹, S II, 810
 " " " *aṣ-ṣabiya alladī la-*
ḡā ab ilḥ S N II, 190
 " " " *'l-qiyās* S II, 125.¹¹⁷

<i>risāla fī ma'na 's-safah wal-ḡunūn ilḥ</i>	<i>risāla fī ma'rifat an-nafs wama'rifat allāh</i>
S II, 949,18	ilḥ S I, 747,17
" " " '2-zuhd S I, 821,68bb	" " " " war-rūḥ S I,
" <i>fī manāfi' al-a'dā'</i> S I, 827,35m	801,181
" <i>al-manāmīya ilḥ</i> G I, 456, S I, 819,53	" " " <i>an-naḡamāt at-tamān</i> S
" <i>fī manāqib al-Buḥārī</i> S I, 260, II,	II, 684
618	" " " <i>al-qibla</i> S II, 665
" " " <i>aš-šailḥ</i> S II, 638, N.	" " " <i>al-qusīy al-falakīya ilḥ</i>
" " <i>manāsik al-ḥaḡḡ</i> S II, 804	S I, 861,13
" " <i>manba' al-islām</i> S I, 747,23b	" " " <i>as-sā'at ilḥ</i> S I, 862
" <i>al-Manīḥīya</i> S I, 453	" " " <i>samt al-qibla ilḥ</i> S II,
" <i>t al-Manṣūr billāh</i> S II, 559	295
" <i>al-Manṣūriya</i> S II, 462	" " " <i>taqāwim al-ḡadāw:l ilḥ</i>
" <i>fī 'l-manṭiq</i> S I, 843, II, 571,	S I, 861,9
578, 854, 1016,33	" " " <i>waḡ' bait al-ibra ilḥ</i> S II,
" <i>maqāwāt at-ḡariqa an-Naḡṣban-</i>	485
<i>diya</i> S N II, 1010	" " 'l-masā'il al-ḡariba al-manṭiqīya
" <i>al-maqāmīya</i> G II, 427	S I, 817,23e
" <i>fī 'l-maqāyīs wal-makāyil</i> S II, 747	" " " <i>aš-ṣar'iya</i> S II, 845
" <i>al-Maḡḡariya an-naḡwīya</i> S II,918	" " " <i>aš-ṣalāh</i> S II, 543,155
" <i>'l-maḡlāt</i> S II, 459, 1016,28	" " " <i>al-wuḡūf</i> S II, 651,12
" <i>marātib al-wuḡūḡ</i> S I, 801,200	" " <i>mas'alat aḡḡ al-aḡr min ḡirā'at</i>
" <i>al-ma'rifa</i> S II, 328	<i>al-Qor'an</i> S II, 658,38
" <i>ma'rifat allāh ilḥ</i> S I, 814,9b	" " " <i>al-ḡabr wal-iḥtiyār</i> S N
" " " <i>asmā' al-bilād ilḥ</i> S II,493	II, 596
" " " <i>al-aṣṭurīb</i> S I, 843	" " " <i>ḡalq al-aḡāl</i> S II, 283
" " " <i>al-auḡāt ilḥ</i> S I, 393	" " " <i>al-a'māl</i> S II, 580
" " " <i>awā'il aš-ṣuhūr bir-ḡu'ya</i>	" " " <i>al-ḡulūw</i> S II, 438
S II, 230	" " " <i>'ilm al-wāḡib</i> S II, 615
" " " <i>bi'daš-ṣams ilḥ</i> S II, 1017	" " " <i>inna raḡmat allāh</i> S II,
" " " <i>al-ḡālīb wal-maḡlūb ilḥ</i>	20
S N I, 409	" " " <i>al-iṣūra bil-musabbīḡa ilḥ</i>
" " " <i>al-ḡaqq</i> S II, 478	S N II, 543
" " " <i>ḡuḡūf al-kaff</i> S I, 924,31	" " " <i>al-kalb</i> S I, 695
" " " <i>istiḡrāḡ auḡāt aš-ṣalāh</i>	" " " <i>al-qadar</i> S II, 642
S II, 334,57	" " " <i>al-qibla</i> S II, 576
" " " <i>mā yuktab bi'd-ḡād ilḥ</i>	" " " <i>ramy al-ḡamr</i> S II,
S II, 925,106	1001,47
" " " <i>mā yurā min as-samā'</i>	" <i>t masālik al-ḡalūṣ</i> S II 634
<i>wal-baḡr</i> S I, 400	" <i>t al-maṣḡ</i> S II, 643
" <i>t al-</i> <i>bil-martaba aš-ṣuhūdīya</i>	" <i>t</i> " <i>'ala 'l-ḡuḡfain</i> S II, 648,44,
<i>ilḥ</i> S II, 540,40	651,5
" <i>fī</i> " <i>al-maṣriq ilḥ</i> S II, 1020,30	" <i>fī</i> " <i>ar-rīḡlain fī 'l-wuḡūḡ</i> S
" " " <i>muḡāḡarat al-misk war-</i>	II, 608
<i>ramūd</i> S I, 246,82	" <i>al-Maṣīḡiya</i> S I, 718

-risāla al-māssa fīmā lam yuḍbaṭ min al-
Hamāsa S I, 194
 " fi 'l-mauḍū'āt min al-ḥadīṭ S I, 614,¹¹²
 " " al-ʿulūm ilḥ S I, 743
 " " 'l-maut S N I, 747
 " " a. Ḥarḇ ilḥ S I, 245,³⁴
 " t al-mautā S II, 664,³³
 " t mawā'id al-ʿirfān waʿawā'id al-
 iḥsān S II, 663
 " fi 'l-mawā'iz wal-fawā'id S I, 358
 " miḥan al-ḥaṣr ilḥ S II, 537
 " min al-tabʿidīya S II, 672,¹¹⁵
 " miqdār mā yurā min as-samā'
 S I, 400
 " t al-miqyās ilḥ S I, 429-57
 " t mirā' al-ḥikma ilḥ S II, 1015,¹¹
 " i mi'rāḡiya S I, 821, 68,⁹⁹
 " al-mirā'īya S II, 852
 " fī misāḥat al-aḥkāl S I, 857
 " " al-Ka'ba ilḥ S N II, 514
 " t al-Miṣrī S II, 471
 " al-Miṣrīya G I, 487, S I, 889
 " fi 'l-miṣrān S I, 843, II, 669,³³
 " 'l-mu'allimīn S I, 244-52
 " al-mu'anmayāt S II, 906
 " fi 'l-mu'arrab wad-daḥīl S II, 671,¹⁰⁹
 " " fi 'l-Qorʿān S II, 181,²¹³
 " t al-mu'arraf S II, 137
 " t al-mu'āwana wal-muḥāhara S II,
 566
 " t mudāwāt an-nufūs ilḥ S I, 696
 " t mudḥal fī 'ilm al-handasa S II,
 1022-39
 " mudahhaba (dahabiya) fī 'l-ṭibb S I,
 414
 " t al-muḍākara ma'a 'l-iḥwān ilḥ
 S II, 566
 " fī mudā'afat tarwāb ḥādḥi 'l-umūa
 S II, 939
 " al-muḍī'a ilḥ S II, 558, 967,³
 " t muḥakahat an-nubl ilḥ S II, 891
 " t al-mufaṣṣal ilḥ S II, 159
 " al-mufrada G II, 299
 " al-mufradīya G II, 235, S II, 330
 " al-muḥṣiḥa ilḥ G I, 450, 509, S II, 808,¹⁰

risāla fī 'l-muḡaiyabāt al-ḥams S II, 669,^{11a}
 " muḡniya fī 's-sukūt ilḥ S II, 364
 " al-muḥaddaba G I, 193
 " al-Muḥaddabiya ilḥ S I, 855
 " t muḥimmāt al-ḡazī S II, 942-31
 " ʿala 'l-muḥākamāt S II, 308,¹⁷
 " t muḥākamāt aṣ-ṣūfiya wal-muta-
 kallimīn ilḥ S II, 285
 " ilā M. b. ʿAbdalmalik az-Zaiyāt fī
 'l-aḥlāq ilḥ S I, 243,³⁶
 " " ʿAbdalmalik az-Zaiyāt fī
 'l-ḡidd wal-hazal S I,
 243-39
 " " al-Ḥu. b. al-Marzubān
 ilḥ S I, 828,^{68x}
 " al-Muḥammadiya fī 'l-ḥisāb G II,
 235, S II, 330
 " fī 'r-radd ʿala 's-
 sāda as-Sa'dīya S N II, 1008
 " fī muḥāsabat an-nafs S I, 712
 " al-Muḥīṭīya ilḥ S II, 295-5
 " muḥtāra fī manāḥi 'z-ziyāra G II,
 315
 " t muḥtaṣar al-uṣūl S I, 715
 " muḥtaṣara fī 'l-ʿamal biruḍ ad-dā'ira
 S N II, 484
 " fī baḥṭ az-zā'iraḡa S I,
 799-126^b
 " ma'rifat tafasṣul ar-
 ruḍ ilḥ S I, 393
 " i Mu'iniya S I, 931,¹⁰
 " t al-muḥamāt S II, 933
 " mumaiyiza maḡhab al-Māturidīya
 G II, 442
 " al-munabbīha S I, 890
 " ʿala fawā'id al-Qorʿān
 S I, 506
 " fī 'l-munāqasha ilḥ S II, 497
 " t al-Baiḍāwi ilḥ S II,
 543-159 (s I.)
 " 'l-munāsahāt S II, 155
 " 'l-munāzara S II, 578, 632
 " wal-ādāb S II, 1014,¹⁶
 " munḡiya G II, 443
 " fī Munḡizat al-marbiḍ S II, 803

- risāla munira* G II, 435
 " *al- n fi 'l-ṣtiqād* S II, 672, 134
 " *fī muqāddimat al-wāḡib* S II, 590, 800
 " " *muqāranat ba'd mabāhiṭ al-har'a* S II, 722
 - " *al-mūqiza* G I, 445, S I, 797, 57
 - " *al-muqni'a* G I, 188, S I, 322, 707, 4
 " *t al-murabba'āt ilḥ* S II, 535
 - " *al-mu'riba* G I, 145
 - " *al-murṣidiya* G I, 450, S I, 808, 11
 " *fī 'l-mushkil* S II, 592
 " " *'l-mūsiqī* S I, 225, II, 780, 1041, 39
 - " *al-mustaḡrafa ilḥ* S II, 891
 - " *al-muṣfiya ilḥ* G II, 447, S II, 667
 " *fī 'l-muškil min an-nisba* S I, 383
 " *muṣkilāt al-qirā'āt* S II, 455
 " " " *aṣ-ṣaḥifa* S II, 578
 " *muṣtamila 'alā anwā' al-badī' fī 'l-bismillāh* G II, 300
 " " " *mabādī* 21 'ilman S II, 467
 " *fī 'l-muṣṣadara al-maṣhūra liUqlidīs* S I, 387
 " " *muṣṭalah al-ḥadīṭ* S II, 659, 669, 17a
 " " *muta'alliq al-basmala* S II, 396
 " *muta'alliqa biḡā'a Zaid* S II, 810
 " " *biḥaḡiqat aṣ-ṣalāh* S II, 308, 50
 " " *bikalimat at-tauḥīd* S II, 330
 " " *biṭ-ta'dīr ilḥ* S II, 963, 47
 " " *biṭaiy al-makūn* S II, 662
 " *t b. al-Muṭahhar* S II, 241
 " *ilā Muṣāḡim b. Fātik* S I, 219
 " *fī 'n-nabāt* S I, 836
 " " *'n-Nābita* S I, 242, 7
 " *t an-naḡd wan-naṣr ilḥ* S II, 459
 - " *an-naḡra ilḥ* S II, 90
 " *t nafaḡāt allāḡhūt* S II, 574
 " *fi 'n-nafḥ wat-taswiya* S I, 747, 16

- risāla an-nāfi'a al-hādiya ilḥ* S II, 1013, 4
 " *fī 'n-nafs* S I, 818, 29, II, 325, N II, 308
 " " " *wa'aṣf'ālḥā* S I, 373
 " " " *wal-'aql* S I, 818, 32a
 " " " *wal-ma'ād* S I, 818, 31b
 " " " *wataḡḡiq ziyarat al-qubūr* S I, 923, 27d
 " *fī nafi al-ḡaiyis wal-ḡiḡha* S N I, 924
 " " " *al-ṣūr wal-ḡarāḡ* S II, 837
 " " *naḡṣat al-bī'r* S II, 449
 " *t an-naḡāt* S II, 653
 " *fī " abawai al-Muṣṭafā* S II, 662
 " *ilā a. 'n-Naḡm waḡawābuh* S I, 246, 95
 " " " *fī 'l-ḡarāḡ* S I, 245, 19
 - " *an-Naḡmiya ilḥ* S II, 575
 " *fī 'n-nahy 'an ir-raḡṣ ilḥ* S II, 1007
 - " *an-nairūziya ilḥ* G I, 454, S I, 815, 17
 - " *an-nā'īya* G I, 403
 - " *an-naīyira* S II, 669, 17, b
 " *fī naḡd man ḡāla biṣuhūr bi'adad* S I, 706
 - " *an-Naḡṣbandīya* G II, 351, S II, 664
 " *fī 'n-nār al-Fārisī* S II, 297
 " " *nasab al-ṣallāma a. Bakr b. Sālim ilḥ* S II, 550
 " " " *aṣ-ṣurafā' al-Adārisa* S II, 685
 " *t an-nāsiḥ wal-mansūḥ* S II, 984
 " *t an-naṣr al-muṭaiyab ilḥ* S II, 157
 " *t an-naṣā'ih al-imāniya* S I, 789, 2
 " *'ala 'n-Naṣārū* S I, 240
 - " *an-nāṣihāt* G I, 404
 " *fī naṣīḡat al-ṣamma* S I, 732
 " *an-nāṣiḡa lil-mutaḡakkir al-fūḡiḡa ilḥ* S II, 246
 " *an-Nāṣirīya* G II, 334, S II, 462
 " *t an-naṣr* S II, 811
 " *an-nāḡima lima'āni 'l-adilla al-ṣāṣima* S I, 703

risāla fī 'n-nikāḥ waṭ-ṭalāq S II, 933
 " *fī nisbat al-ḡam'* S II, 671,¹¹⁰
 " " *'n-niya* S II, 503
 " " *fī 'l-ibādāt* S II, 125,¹²³
 " *'n-nuḥl ilḥ* S I, 244,⁴⁶
 " *t an-nufūs al-arāḍiya* S N I, 929
 " *i nuḡṭa* S II, 311
 " *t an-nūrain* S I, 472
 " *an-Nūrīya* S II, 324, N I, 807
 " *fī nu'ūt al-maṣḥūd 'alaihi ilḥ* S II,
 694
 " *nuzūl al-Qor'ān ilḥ* S II, 179,^{3a}
 " *ilā 'Oḡmān al-Battī* S I, 287
 " *t al-qadar* S I, 819,^{45a}
 " *qadarīya* S I, 927,^{3a}
 " *fī qaḍā' ḥawā'ig al-insūn ilḥ* S II,
 1006
 " *fī 'l-qaḍā' wal-ḥukm* S II, 429
 " " *'ala 'l-kusūf* S I, 374
 " " *wal-qadar* G II, 450,²³,
 S I, 819,⁴⁵, II, 122,³³, 281,
 589,¹¹ 634, 669,²³
 " *t al-qāḍī an-Nasawī ilḥ* S I, 855,⁷
 " *fī qal' al-āḡar* S I, 369
 " *'l-qalam* S I, 245,⁷⁰, II, 911
 " *al-qalamīya* G II, 218, 430, 433,
 S II, 308,²⁸, 638, N II, 644
 " *fī qalb Kāfurīyāt al-Mutanabbī ilḥ*
 S I, 142
 " *t Qālūn* S I, 328, II, 744
 " *fī 'l-qarasṭūn* S I, 385
 " *'l-qaul bil-ḥulūl ilḥ* S N II, 195
 " " *fī 'n-nafs ilḥ* S I, 957 zu
 373
 " " *aš-Šāfi'i ilḥ* S II, 103,⁴²
 " *qaulihī* S II, 206, S N II, 542
 " " *inna 'l-qauma yaḇ'āḡu*
'llāhu 'alaihimu 'l-ādāba
ilḥ S N II, 543
 " " *kullu kalāmihī kaḍīb* S
 II, 308,⁶¹
 " " *maulūdīn ilḥ* S N
 II 103
 " " *tā tuṣadd ar-riḡāl ilḥ* S
 II, 121,²⁴

risāla fī qaulihī man ḡakaranī ilḥ S I,
 801,¹⁷⁷
 " " *šl'm afḡalu 'l-mu'minīn*
ilḥ S I, 752,^{47e}
 " " *taḡālā innahū wa Sulai-*
māna S II, 987,³⁸
 " " *wa'in laisa bil-*
insūn S II, 662,¹³
 " *'l-qauma wal-ḡalsa* S II, 648
 " *qaus Quṣaḥ* S II, 323
 " *al-qausīya* G II, 210, S I, 596
 " *fī qawā' d al-auḡāf* S II, 775
 " " *al-Furs* S II, 671,^{108a}
 " " *al-imān* S N II, 442
 " " *al-kašfīya* S II, 466,³³
 " *t qawwānīn ḡikam al-išrāq ilḥ* S II,
 1006
 " *t qilādat aš-šumūs ilḥ* S II, 231
 " *fī qirā'at al-Fāṭiḡa ilḥ* S II, 649
 " " *Ḥafs 'an 'Aṣim* S II, 455
 " " *al-imām al-K'isā'i ilḥ* S
 II, 743
 " " *sūra ba'd al-ḡamd* S II,
 597,²⁹
 " *fī 'l-qirā'āt* S II, 140, 610, 980
 " *t qirā'at 'Oḡmān* S I, 727
 " *fī 'l-qirā'āt aš-šādḡa* S II, 982
 " *fī qismat az-zāwiya* S I, 399
 " *t al-qiyān* S I, 244,⁵¹
 " *fī 'l-qiyās* S II, 573
 " *al-qiyāsīya* S II, 956,⁸⁵, 1017
 " *fī 'l-Qor'ān* S II, 985,¹⁹
 " " *wamā waḡa'a fiki min*
an-nizā' S N II, 120
 " *ilā Qosṭā b. Lūḡā ilḥ* S I, 225
 " *al-Qosṭanṡinīya* S I, 717
 " *t al-Qosairī* G I, 432, II, 117, S I,
 771
 " *al-Qubruṣīya* S II, 123,⁷⁵
 " *t al-Quds fī munāṣḡat an-nafs* S
 I, 797,³⁸
 " *Qudsīya* G I, 410, 421,⁸, (II, 226)
 451, II, 221, 234, S II, 283
 " *al-Qudsīya fī 'l-aḡā'id ad-dīniya*
 S I, 746,^{14,8}

- risāla al-Qudsiya fi asrār an-nuqṭa al-
ḥassīya S I, 809
- " " " bayān al-maʿārif aṣ-
ṣūfiya S II, 328
- " fi 'l-qūlanḡ S I, 827.⁹⁵
- " t al-qurb wal-ittiṣāl S II, 433
- " fi quwa 'n-nafs G I, 455, S I,
818.³⁰
- " " 'r-radd 'ala 'l-Būlāqī S N II, 880
- " t ar-radd 'ala' 'l-firaq S II, 673.¹⁶⁹
- " fi " al-ilḥād ilḡ S II, 974.²⁹
- " fi 'r-radd 'alā ma 'taraḡa bihi ilḡ
S I, 452
- " " " 'alā man taʿaqqabahū
ilḡ S N II, 543
- " " " " man ḡamma maḡ-
hab a. Ḥanīfa S II,
542.¹²⁰
- " " " " b. Naḡrila al-Ya-
ḥūdī S I, 696
- " " " " 'l-Qaulīya S I,
245.²¹
- " " " " 'r-Rawāfiḡ S II,
294
- " raddādat al-bidā' S II, 88
- " fi raf' al-imām a. Ḥanīfa yadūkhī
ilḡ S II, 125.¹²⁷
- " dar rūhi ḡudāṣināsi S I, 923.^{27c}
- " fi 'r-rasm S II, 983
- " " " ālāt as-sā'a ilḡ S I, 903
- " " " al-asṭurlāb S I, 608, N
II, 1024
- " dar " u āyīn i Dādīṣāḡānī
ḡadīm S I, 929.²²⁹
- " fi " al-ḡatṭ S II, 194.^{263h}
- " t " al-ma'mūr min al-arḡ S
I, 374
- " fi " al-maṣāḡif S II, 983
- " 'r-ridda wa'ahḡkūmhā S N II, 472
- " fi 'riḡā 'an illāḡ ilḡ S I, 247
- " ar-riḡā' S II, 670.⁴⁸
- " ar-Riḡā'īya S II, 580
- " ar-Riḡwānīya S N I, 844
- " ar-riyāḡīya G I, 468
- " fi 'r-rub' al-kāmil S N II, 484
- risāla fi 'r-rub' al-muḡaiyab ilḡ S II, 160,
665
- " " " al-muḡanṭarāt S II, 409,
N II, 486
- " " " al-musāṭara S N II, 364
- " " " al-musattar S N II, 158
- " t ar-rub' at-tāmm S II, 157
- " fi 'r-rūḡ S I, 790, II, 670.⁶⁷
- " " 'r-rumḡ wa'ālāt al-ḡihād S II,
947.¹⁸¹ⁿ
- " ar-rumḡīya S II, 586
- " fi rumūz al-Qor'ān S II, 589.²²
- " " ru'ūs masā'il al-falsafa S N I, 758
- " " 'r-ruwāt at-ḡūḡāt ilḡ S II, 47
- " " 'r-ru'yā wal-infi'ālāt wal-af'āl
S N I, 815
- " " " wakaifiyat maḡhab al-
Aṣā'ira S II, 594
- " " ru'yat al-kawākīb ilḡ S I, 822.^{79b}
- " " 's-sā'ada waḡuḡaḡ al-'ašara S I,
821.^{78u}
- " " 's-sabab alladī lahū nasabat al-
ḡulamā' ilḡ S I, 374
- " " " tasmiyat at-Ṣabarānī ilḡ
S N II, 819
- " as-Sabīya fi 'z-zā'iraḡa G I, 498, S
I, 909
- " as-Sa'ḡīya S II, 208.²²
- " fi 's-safīna iḡā ḡurīḡat S N II, 427
- " " 's-saḡar S I, 365
- " t as-saḡw waṣ-ṣakk fi 'ṣ-ṣalāḡ S II,
503
- " as-Saḡwīya S II, 483
- " dar sāḡti asṭurlāb S II, 295
- " as-sa'ida lil-faḡḡ'il S II, 558
- " t as-saif wal-ḡalam S II, 9
- " as-saifiya G I, 430, 433
- " t as-sair S I, 789, II, 522
- " t as-salām 'ala 'n-nabī S II, 193.^{245w}
- " t as-samā' wal-'ālam S II, 492
- " t as-samā' wal-ḡinā' S II, 541.⁸¹
- " fi samā' al-mautā S II, 468
- " as-Samarḡandiya G II, 194, S II,
259
- " fi samt al-ḡibla S I, 387, II, 578

risālat sanā' aš-šarḥ fī lubs al-ḥirqa S II, 195-274^e
 " *i Saṅḡārīya ilḥ* S I, 831
 " *sanīya* G II, 375, S N II, 625
 " " *fī 'š-šalāḥ* S I, 952 zu 310
 " *sarmadīya* G II, 205
 " *fī 's-sikanḡubīn* S I, 827-95^s
 " " *'s-sikkīn* S II, 19
 " *t silsāl al-baḥr ilḥ* S II, 534
 " *t " simā' al-malā'ika* SN II, 190
 " *t Sinān b. Tābit b. Qorra* S I, 386
 " *sinīya, šinīya* G I, 277
 " *fī 's-sira wal-maulid an-nabawī* S II, 138
 " " *wa " an-nabī* S II, 6
 " " *t an-nabī* S II, 399, 456
 " *sirr al-ḥurūf* S N I, 802
sittīya G II, 454
 " *fī 's-siwāk* S II 660, ob, 788
 " " *'s-siyāsa* S I, 819-40
 " " *aš-šar'īya* S II, 665 N II, 640,
 " *t as-siyāsāt* S II, 492
 " *as-su'āl wal-ḡawāb al-ūlā* S II, 901
 " *fī " al-maiyit fī 'l-qabr* S II, 74-33
 " *fī 's-sukr* S I, 355
 " *as-sulḡānīya* G II, 158, S II, 198, 315
 " " *fī iḡbāt an-nubūwa* S N II, 827
 " " *fī šarḥ k. an-nūrānīya* S I, 514
 " *fī 's-sulūk* S I, 752, 472a, 785, 787, II, 125, 144 147
 " " *ḡāṣṣāt as-sāda* S II, 618
 " *sunnat al-ḡum'a* S II, 125, 140
 " *t as-surūr wal-faraḥ* S II, 498
 " *šaddāḡat al-Mu'tazila* S II, 88
 " *t aš-Šafī'i* G I, 520
 " *aš-šāfiya fī takmil al-'arūd wal-ḡāfiya* S II, 924
 " *fī šahādat al-muslimīn ilḥ* S II, 649
 " *'an iš-šakk fī 'l-ḡuḡū' al-mutawwiziya* S I, 929-27
 " *fī šakkīyāt aš-šalāḥ* S N II, 585

risāla aš-šamadīya G II, 430
 " *t aš-šams ila 'l-ḡilāl* S I, 430
 " *aš-šamsīya fī 'l-a'māl al-ḡaibīya* G II, 128
 " " " *'l-ḡisāb* G II, 211, S II, 275
 " " " *'l-qawā'id al-ḡisābiya* S II, 215
 " " " *al-mantḡiqīya* G I, 466, S I, 845
 " *aš-Šarafiya ilḥ* G I, 496, S I, 907
 " *fī šarḥ al-alif wal-lām* S II, 973, 12
 " " *ba'd al-masā'il ilḥ* S I, 893
 " " *" al-marwā'ī' min al-Wiqāya* S N I, 647
 " " *al-ḡadīḡ* S II, 845
 " " *a. Darr* S II, 121
 " " *as-sab'a ilḥ* S I, 809, 13
 " " *kalām amīr al-mu'mīnīn 'A.* S II, 662, 6
 " " *ḡaul an-nabī ilḥ* S N II, 190
 " " *šifāt as-samā'ī' S II, 354*
 " " *ta'rīf al-kalima* S II, 673, 152
 " " *wagf as-sulḡān al-ḡūrī ilḥ* S N II, 426
 " " *al-waḡt wal-ḡibla* S II, 801
 " *aš-šarīfa at-tarīḡbiya* S N II, 994
 " *aš-Šarīfiya fī qawā'id al-baḡḡ S II, 216, S II, 305*
 " *fī sarḡ k. wagf Ḥā'ir Bek an-Nāširī* S N II, 426
 " *aš-šarḡiya* S II, 797
 " *aš-Šihābiya fī 'l-mūsīqī aš-šinā'īya* S N II, 780
 " " *fī 'š-šinā'a aḡ-ḡibbīya* S II, 216
 " " *(Fatḡīya) fī rub' al-muḡaiyab* S II, 217
 " *fī širā' ar-raḡiq ilḥ* S I, 885
 " *š-šū'ā'āt* S I, 374
 " *fī šubuhāt b. Kamīna* S II, 580
 " *'š-šuhūd* S II, 648
 " *'š-šabī al-muḡrim ilḥ* S II, 972
 " *t aš-šafīḡa* G II, 415
 " *t aš-šāḡā'ir wal-kabā'ir* S II, 426
 " *t aš-šāḡāba* S I, 236

risālat šaiḥa waṣadā S II, 309,⁶³
 „ *fi 'š-ṣalāt* S II, 419, 837, 974
 „ „ „ *ad-ḡuḥā* S N II, 191
 „ „ „ *al-ḡum'a* S II, 575
 „ „ „ *al-istisqā'* S II, 957,¹⁰⁰
 „ „ „ *ar-raḡā'ib* S I, 768
 „ „ „ *az-zuhr bād al-ḡum'a* S
 N II, 443
 „ „ *aṣ-Ṣāliḥiya* S II, 217
 „ „ *fi 'š-ṣan'a al-ʿaliya ilḥ* S I, 823,^{79,0}
 „ „ *t aṣ-ṣanā' al-ʿainiya* S II, 492
 „ „ „ *al-ʿamaliya* S II, 492
 „ „ „ *'š-ṣaum wal-ḥaḡḡ* S II, 837
 „ „ „ *'š-ṣidq wat-taṣḍiq ilḥ* S I, 436
 „ „ „ *ṣilat rūḥāniyat al-kawākib* S I, 374
 „ „ „ *ṣinā'at al-ḥatt'* S II, 166
 „ „ „ *ṣiyaḡ al-ʿuḡūd* S II, 837 (s.l.)
 „ „ „ „ *wal-ʿiqā'at* S II,
 836 (s.l.)
 „ „ *ṣūfiya* S N II, 619
 „ „ *fi 'š-ṣū'na* S I, 756
 „ „ *ṣuwar masā'il ar-riddā' ilḥ* S N II,
 434
 „ „ „ *'t-ta'ādul wat-tarāḡih* S II, 796,⁸⁰³
 „ „ „ *ta'addul al-muḡtahid* S II, 648
 „ „ „ *t ta'aliq al-manṭiq* S I, 817,^{23b}
 „ „ „ *at-ta'ammuliya* S I, 647
 „ „ „ *fi ta'aqqub al-mauḍi' al-ḡadali* S I,
 817,^{23d}
 „ „ „ *tab'ul al-ʿulamā' min abwāb al-*
umarā' wal-wuzarā' S N II, 543
 „ „ „ *ta'bīr ar-ru'yā* S I, 821,^{68w}
 „ „ „ *at-Tabūkīya* S II, 128,⁴⁶
 „ „ „ *fī tadābir al-manāzil ilḥ* S I, 820,^{68q}
 „ „ „ *'t-tadāfu' bain qaul al-Baiḍāwī*
ilḥ S II, 476,¹²⁴
 „ „ „ *tadāwi 's-sunūm* S N I, 897
 „ „ „ *tadbīr aṣ-ṣiḥḥa* S I, 367
 „ „ „ *taḍāris al-arḍ* S N II, 597
 „ „ „ *'t-tafaḥḥuṣ 'an asbāb ṭul al-ʿumr*
waqīṣarik S I, 836
 „ „ „ *tafḍīl al-anbiyā' ʿala 'l-malā'ika*
 S II, 669,²⁶
 „ „ „ *al-Atrāk ʿalā sārīr at-aḡnād*
 S I, 553 (s. N.)

risāla fī 't-tafḍīl bain al-maṣriḡ wal-maḡrib
 S N II, 190
 „ „ „ *banī Adam ʿalā sārīr al-*
maḥlūḡāt S II, 672,¹³⁹
 „ „ „ *al-baṣar ʿala 'l-malak* S
 II, 669,²⁵
 „ „ „ *al-ḡanī aṣ-ṣākir ʿala 'l-*
faḡīr aṣ-ṣābir S N II, 658
 „ „ „ *'t-tafsīr* S II, 453
 „ „ „ *āyat* S. 13,³⁹ S II, 537
 „ „ „ *āyāt min al-Qorʿān al-*
karīm S I, 810
 „ „ „ *āyatain min sūrat al-islām*
ilḥ S II, 984
 „ „ „ *bād masā'il* S N I, 646
 „ „ „ *al-basmala* S II, 540,²⁸
 „ „ „ *al-maḡāz wal-istiʿāra* S II,
 672,¹¹⁹
 „ „ „ *al-Muʿawwihatain* S I,
 814,³
 „ „ „ *al-Mudḥal fī ṣinā'at al-*
manṭiq S I, 376
 „ „ „ *qaulihī* S. 2, 63, S II, 476
 „ „ „ „ S. 2, 180 S N II,
 521
 „ „ „ „ S. 45-51 S N II, 453
 „ „ „ „ S. 7, 29 S N II, 539
 „ „ „ „ S. 9,⁴³ S II, 985,²⁰
 „ „ „ „ S. 13,⁷⁷ S II, 985
 „ „ „ „ S. 42,⁴⁹ S N II,
 419
 „ „ „ „ S. 71,¹⁴ S N II,
 562
 „ „ „ „ S. 20,²³ 48,² 75,²¹
 78,¹⁷ II, 151
 „ „ „ „ *taʿālā* S. 9,¹⁸ S
 II, 652
 „ „ „ „ *taʿālā* S. 17,⁸⁰ S
 II, 591
 „ „ „ *sūrat* 2,¹³⁷ S II, 68
 „ „ „ „ 27,⁸⁶ S II, 669,⁹³
 „ „ „ „ *al-Iḥlāṣ* S I, 814,¹
 „ „ „ „ *an-Naba'* S II, 669,⁹
 „ „ „ *tafḍīl mā ḡila fī abawai ar-rasūl*
 G II, 150, S II, 669,³²

risāla fī tafṣīl mā qīla fī amr at-tafḍīl
 G II, 453, S II, 672,¹¹⁸
 „ „ „ *masā'il dawī 'l-arḥām* G
 II, 370
 „ „ *taḡdīl al-aimūn* S II, 648
 „ „ *taḡlīd al-alam* S II, 796
 „ „ *at-taḡrīd fī 'aqīdat ahl at-tauḥīd*
 S I, 746,^{4a}
 „ „ *'t-taḡwīd* S II, 698
 „ „ *'t-taḡadduṭ binī'mat allāh* S II,
 190,^{169www}
 „ „ *'t-taḡḍīr 'an 'uqūy al-wālidain* S
 II, 811
 „ „ *'t-taḡaffūz min an-nazla* S I, 421,⁵³
 „ „ *taḡḡīy ana 'l-kabā'ir ilḥ* S N II, 543
 „ „ „ *'l-lafz qal yūqā'u mu-*
qatīyadan S II, 673,¹⁵³
 „ „ „ *mā yaḡdur 'anhū ilḥ* G
 II, 452, S II, 671,⁸⁴
 „ „ „ *ḡāḡīb 'ilm al-ma'ānī ilḥ*
 G II, 452, S II, 671,¹¹¹
 „ „ „ *aḡl al-taḡrīb ilḥ* S II, 671,¹⁰⁹
 „ „ „ *ad-dalāla al-waḡḡīya* S II, 571
 „ „ „ *ḡawāz iḡlāq an-nafs* S II, 457
 „ „ „ *ḡīḡat al-qibla* S II, 597,⁴⁰
 „ „ „ *ḡaḡīqat al-insān* S II, 1015
 „ „ „ *al-istiḡā' 'ala 'l-'arṣ* S II,
 120,⁷
 „ „ „ *ḡaḡā* G II, 453, S II, 672,¹¹⁷
 „ „ „ *kalimat at-tauḡḡīd* S I, 752,^{47t}
 „ „ „ *maḡḡab aḡ-ḡūḡīya ilḥ* S N
 II, 286
 „ „ „ *maḡḡūḡ* S I, 520, II, 257
 „ „ „ *ma'nā ḡa'l al-māḡīya* G II,
 451, S II 670,⁶¹
 „ „ „ *'t-taḡawwūr wat-taḡ-*
dīq G II, 209, S II, 293
 „ „ „ *mī'yār al-waḡn mḡl* S II,
 400,¹³
 „ „ „ *al-mu'annaḡ as-sa-*
mā'īya S II, 673,¹⁴⁸
 „ „ „ *al-mu'ḡīza* G II, 450, S II,
 669,²⁷
 „ „ „ *mūrād al-ḡa'īlin ilḥ* G II,
 452, S II, 671,⁸⁵

risāla fī taḡḡīq al-muṣākalā G II, 453, S
 II, 672,¹²¹
 „ „ „ *nafs al-amr* S II, 308,⁴⁶
 „ „ „ *samt al-qibla* S II, 665
 „ „ „ *ṣahr aḡ-ḡaum ilḥ* S II, 951,⁴⁰
 „ „ „ *at-taḡḡīb* G II, 452, S II,
 672,¹¹⁴
 „ „ „ *al-waḡā'* S II, 1029
 „ „ „ *waḡḡat al-wuḡūd* S II, 615
 „ „ „ *al-waḡḡ' ilḥ* S N II, 306
 „ „ „ *waḡḡ az-zurwāl* S II, 591
 „ „ „ *wuḡūb al-waḡḡīb* S II, 669,²¹
 N I, 802
 „ „ „ *az-zindīq* S N II, 673
 „ „ „ *at-taḡḡīḡīya liṡullāb al-iḡān ilḥ* S II,
 660
 „ „ „ *fī taḡrīm al-duḡān* S N II, 516
 „ „ „ *ḡabb'īḡ ahl al-ḡitāb* S II,
 597,²⁷
 „ „ „ *al-ḡamr* S II, 1029
 „ „ „ *at-tunḡākḡ* S II, 954,⁶⁸
 „ „ „ *taḡrīr al-bayān ilḥ* S I, 800,¹⁵⁹
 „ „ „ *mas'alat naḡl al-ḡīm fī*
'l-waḡḡ S II, 976,⁵¹
 „ „ „ *'t-taḡsin wat-taḡḡīḡ* S II, 560
 „ „ „ *taḡwīl al-mu'āmala* S II, 483,^{74t}
 „ „ „ *taḡḡīḡ al-insān min ḡulumāt ad-*
dīn S II, 956,⁹¹
 „ „ „ *taḡḡīḡ al-aḡḡīya* S I, 827,^{95d}
 „ „ „ *taḡrīḡ masā'il dawī 'l-arḡām fī*
'l-farā'īḡ S II, 268
 „ „ „ *t at-takālīf* S N I. 103
 „ „ „ *fī 'l-takallum 'alā abarwai al-Muṡṡafū*
 S II, 669,^{32a}
 „ „ „ *t at-takbīr* S II, 502
 „ „ „ *fī takḡīb al-ḡudīḡ al-ḡā'il ilḥ* S II,
 189,¹⁶⁹ⁿⁿ
 „ „ „ *takfīr ḡāḡīl ṣīḡāt al-imān* S II, 700
 „ „ „ *aḡ-ṣaiḡ Ḥalīl al-Kurdi an-*
Nayṣbandī S II, 785
 „ „ „ *aḡ-ṣī'a* S II, 658
 „ „ „ *takmīl 'alā faraw'id ṣattā* S II, 674
 „ „ „ *t at-talbis fīmā su'ila biḡi b. Ḥamīs*
 S II, 748
 „ „ „ *at-taḡḡīḡ liwūḡūḡ at-taḡḡīḡ* S I, 697

risāla fī taʿrifāt as-saiyid al-Murtaḍā S N I, 706
 „ „ taʿlīqāt ṭalāq al-marʾatain S II, 426.³³
 „ „ talqīn al-qalb S II, 1005.⁸²
 „ „ at-tamma fī faḍīḥat al-ʿamma S I, 732
 „ „ t at-tamfīl S N II, 673
 „ „ t at-tanbih ilā aʿmāl al-qulūb S I, 352
 „ „ t Tansar S I, 235
 „ „ t at-tanzīhāt S N II, 498
 „ „ at-tanzīhiya G II, 445
 „ „ at-tanzīl liʾahl al-maʾāhid S II, 460
 „ „ fī ʾt-taʿqīd S II, 576
 „ „ taqlīd al-furūc S N II, 445
 „ „ ʾt- „ wal-iḡtīhād S I, 673
 „ „ taqīm al-ʿilm S II, 308.⁴⁴
 „ „ at-taqīm wal-qism wal-qasīm S II, 443
 „ „ fī „ al-wāḥid S I, 376
 „ „ tarāḡim al-wuḡūd S II, 589.¹⁰
 „ „ ʾt-tarāwīḥ S II, 476.¹³⁷
 „ „ ʾt-tardīd al-infiṣālī S II, 306.³⁶
 „ „ tarḡamat al-inḡīl S II, 411
 „ „ tarḡīḥ taqlīd al-imām al-aʿzam S II, 90
 „ „ ḥitar ḡīb an-nās ilḥ S II, 651
 „ „ t at-taʿrīb G II, 452.¹⁰⁹ S II, 652, 671.¹⁰⁹
 „ „ fī taʿrif al-falsafa S I, 958 zu 376.¹⁷
 „ „ „ al-ḥikma S II, 330
 „ „ „ al-ʿilm S I, 846
 „ „ „ al-fiqh S II, 971.²⁹
 „ „ bi „ suʾāl ilḥ S II, 1020.³⁴
 „ „ fī „ al-ʿulūm S II, 218
 „ „ tarkīb an-naḡm ilḥ S N I, 374
 „ „ t at-tarfil S II, 664
 „ „ fī tasdīd ribqat at-taqlīd ilḥ S II, 308.⁵⁶
 „ „ tasmīʿ al-imām S II, 649
 „ „ t at-taswiya S I, 747.¹⁶ II, 618
 „ „ fī ʾt-taṣḥḥuṣ S II, 589.⁸
 „ „ ʾt-taṣbih at-tamfīlī S II, 317.⁷
 „ „ taṣbīk al-aṣābiʿ ilḥ S N II, 191

risāla taštamil ʿalā alf kalima min al-ḥi-
 kam an-nabawīya S N I, 584
 „ „ ʿalā arbaʿ nubad S II, 459
 „ „ „ kalām ḡumli ilḥ S II, 176
 „ „ „ maḡālis sanad al-imām
 al-Buḡārī S II, 33
 „ „ t at-taṣarrufāt S I, 965 zu 513
 „ „ fī „ ahl al-luḡa S II, 648
 „ „ t-taṣawwuf S I, 912.⁴ II, 152, 323, 618, 791, 996, 998, N I, 802, 811, II, 543
 „ „ „ fī ʾl-maḡām al-arbaʿim ilḥ S I, 783.¹¹
 „ „ at-taṣawwufīya S II, 578
 „ „ fī ʾt-taṣawwur wat-taṣdīq S II, 589
 „ „ ʾt-taṣawwurāt G II, 218, S II, 308.²⁶
 „ „ taṣḥīḥ kalām amīr Ṣadraddīn S II, 593
 „ „ „ mā waḡīʿa liʾa. Ḡaʿfar ilḥ S I, 861.⁵
 „ „ „ al-mail waʿarḍ al-balad S I, 390
 „ „ t at-taṣliya fī awāʾil al-kutub S II, 939
 „ „ fī ʾt-taṣrif G I, 255
 „ „ tataʿallaq bibaʿd aṣila fī aḥwāl al-maiyit S N II, 76
 „ „ „ bil-basmala ilḥ S N II, 736
 „ „ „ biḍ-ḡamāʾir S N II, 673
 „ „ „ bil-insān ilḥ S II, 475.⁹¹
 „ „ „ biḡaulihim Mā anā ilḥ S II, 330
 „ „ „ biṣ-ṣams waʾilā ain taḡhab baʿd ḡurūbihā S II, 184
 „ „ tataḡamman aḡādīḡ ilḥ S II, 121.²³
 „ „ t taḡḥir al-ʾtiḡād ilḥ S II, 556
 „ „ fī ʾt-taḡba ilḥ S II, 537.¹²⁸
 „ „ at-Taḡbaḡiya S II, 845
 „ „ t at-taḡfiq ʿalā ṣārīʿ an-naḡāt ilḥ S I, 696
 „ „ t at-taḡḡih ilḥ S II, 307.¹⁰ N II, 643
 „ „ fī „ an-naṣb S N II, 20
 „ „ t at-taḡḥid S I, 811, 820.⁶⁸ c, II, 456, N II, 143

risālat at-tauḥīd al-aṣṣam S II, 990,^{10a}
 „ *t at-tawābi^c was-zawābi^c* S I, 453, 479
 „ *at-tawaḡḡūhiya* S I, 808,¹⁸
 „ *fi 't-tawakkul* S II, 616
 „ *t at-tawassu'āt ilḥ* G II, 452, S II,
 671,¹¹³
 „ *fī tazkiyat an-nafs* S I, 820.^{68r}
 „ „ *tazwiḡ Fāṭima* S II, 188,^{169l}
 „ „ *'t-tazwiḡ* S II, 542,¹⁴⁵
 „ „ *tazyin al-ṣibāra ilḥ* G II, 396, S
 II, 540.⁴⁷
 „ *at-Tirmisiya* S II, 816
 „ *at-tis'a'asariya* S II, 848
 „ *at-tis'inīya fī bayān miḥnatih* S II,
 125,¹⁴⁶
 „ „ „ *'l-uṣūl ad-dīniya* S II,
 143
 „ *t at-tuḥfa al-ḡaliya* S II, 535
 „ *fi 't-taḡ ilḥ* S II, 508
 „ *ṭalḡiya* S II, 299
 „ *fī ṭubūt nafs wuḡūb at-ṭaman* S
 II, 648
 „ „ „ *al-qadam ilḥ* S N II, 476
 „ „ *'t- „ aṣ-ṣar^c* S II, 542,¹¹⁵
 „ „ *ṭulāḡiyyāt ṣaḡiḥ al-imām al-Bu-*
ḡarī S II, 420
 „ „ *ṭumn ad-dā'ira* S N II, 364
 „ „ *ṭā'at al-kāfir* S II, 649
 „ *at-Ṭabarīya* G I, 455.²⁷
 „ *fi 't-ṭabī'a* S N I, 440
 „ „ *'t-ṭaif* S I, 713
 „ *t at-ṭair* G I, 424.⁴⁷, 456,⁴⁴, S I,
 752.⁴⁷, 819.⁴⁴
 „ „ *tarḡama'i lisān al-ḡaqq* S
 S I, 783
 „ *fi 't-ṭair wal-ṣuḡūb* S II, 492
 „ „ *ṭalab al-yamīn* S II, 426,¹⁵
 „ „ *ṭ-ṭalāḡ* S II, 444
 „ „ *'t „ al-mu'allaq bil-ṣibād* S II,
 647
 „ *fi 't- „ al-muṭlaq 'ala 'l-ibra'* G
 II, 311, S II, 426
 „ „ *ṭ-ṭa'n 'ala 'r-rāwī* S II, 672,¹³⁵
 „ „ „ *waṭ-ṭā'ūn* G II, 311, S II,
 426,¹⁷

risāla fī ṭ-ṭariḡ S N I, 802
 „ „ „ *allāḥ al-wadūd* S I, 779.³⁵
 „ „ *ṭariḡ al-mas'īl al-ṣadadiya* S I, 860
 „ „ „ *taḡṣīl al-ṣilm* S II, 543.¹⁴⁸
 „ „ *'ṭ-ṭariḡa al-Muḡammadiya ilḥ* S
 II, 661
 „ „ „ *t aṣ-ṣūfiya* S II, 1006
 „ „ *t at-ṭā'ūn* S II, 325
 „ „ *ṭibbīya* S II, 578
 „ *fi 'ṭ-ṭilasmāt* S II, 1041,⁴³
 „ *Tūr* S II, 672.¹²⁷
 „ *fi 'ṭ-ṭuruḡ* S I, 787
 „ „ *al-Ṭūdiya ilā tafsīr* S. 2, 19, S
 II, 120.⁶
 „ *fī 'ulūm al-ḡaḡā'iq ilḥ* G II, 451,
 S II, 670.⁶⁰
 „ „ „ *al-luḡa at-ṭalā'at* S II, 673.¹⁵⁶
 „ *t al-ṣuḡūd al-muḡarrama* S II, 122.³⁷
 „ *ṣuḡūdiya* S II, 578
 „ *fi 'l-ṣuḡūl* S I, 821.^{68hh}
 „ *al-ṣurwa al-wuṭṭā ilḥ* S II, 803
 „ *fī uṣlūb al-ḡakīm al-muṭaqqaddim*
 G II, 452, S II, 671,¹⁰
 „ „ *'l-uṣūl* S I, 294, 951.²⁹⁵
 „ *fī „ ad-dīn* S I, 348, II, 977.⁶²
 „ *dar „ i „* S II, 306
 „ *fī „ al-ṣiḡḡ* S I, 304
 „ „ „ *al-ḡadīṭ* S II, 308.⁴⁷, 654
 „ „ „ *al-ḡaṭṭ* S II, 920
 „ *t al-ṣubā wal-ṣuḡbā* S I, 549
 „ *t al-wa'da* G I, 460
 „ *t al-waḡ^c* S II, 308,⁴⁰, 673,¹⁶⁴, N
 II, 479, 634
 „ *fī „ ar-rub' al-maḡṭū'* S II,
 1025.⁸³
 „ „ „ *al-yal'ala ṣṣandr fī ṣṣ-*
ṭawāf S N II, 543
 „ „ „ *al-yadwin taḡṭ aṣ-ṣurra*
 S II, 612
 „ „ *al-waḡḡiḡat al-maḡaḡḡa ilḥ* S II, 431,²⁷
 „ *al-waḡḡiya* S II, 632
 „ „ „ *al-Ṭudūdiya* G II, 208,
 S II, 288
 „ *t al-Wafā'ī* S II, 368
 „ *fī waḡḡibat aṣ-ṣaum* S II, 503

- risāla *al-waḡīza* S II, 597-31
 - „ *al-waḡīza al-ḡusʿiyya ilḥ* S II, 994-52
 - „ „ *al-muḥaiyara ilḥ* S II, 874
 „ *ilā b. Wahb* G I, 218
 „ *fī waḥdat al-wuḡūd* S II, 540, 405, 595, N II, 625
 „ „ „ *fī ḥaqiqataṣ-ṣukūd* S II, 460
 „ „ *ʿl-waḥy* S N II, 562
 - „ *al-Waladiyya* S I, 519
 - „ „ *fī fann al-munāẓara* G II, 370, S II, 498
 - „ „ „ *ʿl-manṭiq* G II, 216, S II, 306
 - „ *al-Walāʿiyya* G II, 227, S II, 317-3, 672-136
 „ *ilā a. ʿl-Walid A. b. M. b. a. Duʿād ilḥ* S I, 242-6
 „ *fī walīdai an-nabi* S II, 183-48
 „ *jī ʿl-waḡf* S II, 648, 701, 980
 „ „ „ *al-manqūl wan-nuḡūd* S N II, 651
 „ *t waḡt ṣalāt al-maḡrib* S II, 607
 „ *t al-wāridāt* S II, 316
 „ *t al-wasīla ilu ʿl-ḡabal al-anwar* S I, 718
 „ *t „ t aṭ-ṭullāb* G II, 393, S II, 537
 „ *t al- „ al-ʿuḡmā* S II, 157
 - „ *al-Wāṣiyya* S II, 121, 26
 „ *fī ʿl-waswasa* S N II, 461
 „ *t al-waṣṣiyya ʿl-Qudsīya* G II, 206, S II, 285
 „ *fī waṣf al-ʿawāmm* S I, 243-23
 „ „ „ *al-maʿqūd ilḥ* S I, 386
 „ „ „ *al-ʿuḡūl* S I, 783
 „ *t al-Waṣṣūf* S II, 674
 - „ *al-wāṣiʿa liḡawri ʿl-albāb ilḥ* S II, 242
 „ „ „ *liḡuḥḥāl ilḥ* S II, 967-5
 „ *fī ʿl-waṣṣ wal-ʿaḡūd* S I, 747, 113
 „ *t al-waṣṣūf fī ʿn-naḥw* G II, 434, S II, 645
 „ *fī wuḡūb nafsī ilḥ* S II, 504
 „ „ *ʿl-wuḡūd* S I, 855
 „ *wuḡūʿiyya* G I, 235, 395
- risāla jī ʿl-wukalāʿ* S I, 244-48
 „ *ilā Ya. b. Muʿad ar-Rāzī* S I, 355
 „ *fī yaḡin aṭ-ṭahāra* S II, 449
 „ *al-yarʿa* S II, 308-28
 - „ *al-yatīma* S I, 246-98
 „ *ilā Yū. b. al-Ḥu. ar-Rāzī* S I, 354
 „ „ *ar-Rāzī* S I, 355
 „ *t zahr baḍr al-ḥaḡūʿiyy* S I, 715
 „ *t b. a. Zaid* G I, 178, S I, 301
 - „ *az-Zainiyya* S II, 1001-44
 - „ „ *fī ḥall bait al-qaṣīda an-nūniyya* S I, 429
 „ *fī ʿs-zakāt* S N II, 440
 „ *az-zakiyya fī ʿt-taufīq bain aṣ-ṣarʿa wal-ḥikma* S N II, 593
 „ *t. b. Zargāla* G I, 473
 - „ *az-Zargāliyya ilḥ* S I, 862
 „ *t az-Zaurāʿ* G II, 218, S II, 308-20
 - „ *az-Zinūniyya* S I, 377
 „ *az-zīyāra* S N I, 815
 „ *fī „ taṣ-ṣūliḥin* S II, 960-25
 „ *t az-zuhd* S I, 820-68-0
risālatānī fī irṭ ʿarwi ʿl-arḥām S N II, 434
-riwāya S II, 679
 „ *t ʿAbdassattār Ef.* S III, 272
 „ *t anḥāʿ az-zamān* G II, 483
 „ *ʿAntar b. Ṣaddād* S III, 228
 „ *asīr al-Mutamahḍī* G II, 483, S III, 190
 „ *t al-ʿasara aṭ-ṭaiyiba* S III, 272
 „ *t ʿAṣim b. A. b. ʿAbdalʿazīz al-Anṣārī* S N I, 626
 „ *t Baḡar* S III, 280
 „ *al-bāʿisa* S III, 176
 „ *Dik al-ḡinn* S I, 137
 „ *ḡāt al-ḥidr* G II, 475, S II, 723
 „ *a. ʿl-Futūḥ al-Mahḥ an-Nāṣir* S III, 266
 „ *ḡarām waḡtiyāl* S III, 269
 „ *al-hanāʿ ilḥ* S III, 280
 „ *ḡāt li min de* S III, 280
 „ *ḡarb āl ʿOtmān* G II, 483
 „ *ḡifz irādāt* S N III, 379
 „ *ḡariḡ al-ḡarīm* S III, 407
 „ *Ibr. al-Kātib* S III, 163

- riwāyat *Lailā waSamīr* S III, 486
 „ *makārum al-aḥlāq* S III, 280
 „ *al-maʿakain* S III, 389
 „ *al-mamlūk as-šarīd* S III, 189
 „ *al-maṣḍūr* S III, 392
 „ *maṣraʿ Qaiṣar Rūsia ilḥ* S III, 417
 „ *muḍḥika mulahḥana* S N II, 754
 „ *t al-muḥaddamīn* S II, 725
 „ „ *M. A.* S III, 190
 „ *al-mutawālī ʿs-ṣālīḥ* S III, 417
 „ *Qambiz fi ʿl-mizān* S III, 156
 „ *al-qarawī al-failasūf* S III, 277
 „ *ar-ruʿyā* S III, 488
 „ *fi ṣabīl at-taḡ* S III, 202
 „ *Ṣaʿīd waṢaudā* S II, 771
 „ *aš-šabb al-ḡāhil as-sikkūr* S III, 378
 „ *ṣaḥāmat al-ʿArab* S III, 490
 „ *aš-šāʿir ʿAbdassalām b. Raḡbān* S III, 445
 „ *Ṣalāḥaddīn* S III, 268
 „ *Tammūz waBaʿla* S III, 417
 „ *Tlemāk* S III, 340
 „ *at-tuqalā* G II, 477
 „ *ʿumūm al-ḡahala al-muddaʿin bimā*
lā yaʿlamūn S N III, 378
 „ *al-ʿuṣfūr fi ʿl-qafaṣ* S III, 271
 „ *al-wardutain* S III, 416
 „ *al-yatīm ilḥ* S III, 190
 „ *az-zawāḡ bain an-nabbūt wabaḥīl*
al-ʿakrūt S III, 280
 -riwāyāt S I, 355
 - „ *al-ḡadida* S N III, 230
 „ *waḥikāyāt* S II, 224
 „ *mufīda* G II, 477
 - „ *al-ʿOṭmāniya* S III, 229
 - „ *al-qīṣāʿiya* S III, 232
 riwāyatā *Qālūn* S II, 250
 -riy al-ḡalīl *fi aḥbār B. ʿAbdalḡalīl* S
 II, 895
 - „ *wal-iṣbāʿ* S N II, 158
 „ *al-uwām ilḥ* S I, 599
 -riyād G I, 241
 „ *al-abṣūr ilḥ* G II, 187, S II, 243
 „ *al-ūḍab ilḥ* S II, 908
 - „ *al-adabīya* G I, 259

- riyād *al-aḡkār ilḥ* G II, 446, S II, 662
 „ *al-afḥām ilḥ* S I, 605, II, 15
 „ *al-albāb* G II, 55
 - „ *al-anīqa fi ʿn-nikāt wal-aṣʿār ar-*
raqīqa S II, 639
 „ *al-anīqa fi ʿsarḥ asmāʿ ḥair al-*
ḥaliqa G II, 148, 63
 „ *al-ʿarīfin* S I, 76
 „ *al-azḥār fi ḡalāʾ al-abṣār* S II, 76, 84
 „ „ *wanasīm al-aṣḥār* G II,
 272, S II, 383
 - „ *al-badʿa fi uṣūl ad-dīn* G II, 501,
 S II, 813
 - „ *al-bahīya ilḥ* S II, 64
 „ *al-faiḍ* S I, 35
 „ *al-fiqh* S II, 826
 „ *al-ḡanna* S II, 891
 „ „ *fi aḡkār al-kitāb was-sun-*
na S II, 764, 35
 „ „ „ *āṭār ahl as-sunna* S II,
 448
 „ *al-ḡinān fi ʿmāl ṣahr Ramaḍān*
 S II, 505
 „ „ *wariyūḍat al-ḡanān* S II, 382
 - „ *al-Ḥalīfiya* G II, 331, S II, 458
 „ *al-inṣāʾ* S II, 921
 - „ *al-kabūr* S I, 428, 38
 „ *al-madīḥ ilḥ* G II, 475, S II, 810
 „ *al-masāʾil* S I, 712
 - „ *al-miskīya* G II, 492
 - „ *al-munazzaha ilḥ* S III, 345
 - „ *al-mustaḥḍaba ilḥ* S II, 226
 - „ *al-muḥhira ilḥ* S II, 471
 - „ *an-nadiya fi ʿanna ʿl-firqa an-nāḡiya*
humu ʿz-Zaidiya S II,
 561
 - „ „ „ *nubad ʿan il-aḡwāl al-*
mahdiyya S II, 241
 - „ *an-naḡna fi aḡāḥil al-māʾ ilḥ* G II,
 149, S II, 185, 74
 - „ „ „ *faḍḍil al-ʿaṣara* G I,
 361, S I, 615
 - „ *an-naḡḡa fi ʿilm al-misḡa* S II, 253
 „ *an-naḡḡirain fi ʿamal al-kusūfain*
 S N II, 454

- riyād an-nāṣiḥīn ilḥ* S II, 660
 - „ *an-Nuṣmāniya ilḥ* S II, 502
 - „ *an-nuṣūs (maqāma fī 'n-naḥw) S*
 II, 445
 „ „ *fī ṭabaqāt fuqahā' madīnat*
 Qairawān G I, 138, S I, 210
 „ *al-qāsimīn* S II, 649
 „ *ar-rabi' ilḥ* S II, 817, 915
 „ *ar-rayāḥīn ilḥ* S II, 821
 „ *ar-riḍwān ilḥ* S II, 529
 „ *as-sādāt* G II, 444
 „ *as-sālikīn ilḥ* S II, 585
 „ *aṣ-ṣāliḥīn* G I, 397, S I, 684, II,
 195-274b
 „ „ *watukḥfat al-muttaqīn* G
 II, 249, S II, 351 (S. I.)
 „ *at-tanzīhāt ilḥ* S II, 899
 „ *aṭ-ṭalībīn ilḥ* G II, 150, S II, 186, 106
 „ *Ṭarābulus aṣ-Ṣa'm* S II, 776
 „ *uns al-fikar ilḥ* S II, 243
 „ *al-uns fī maḥlān al-quḍs ilḥ* S II, 143
 „ „ *li'nqalā' al-ins* G I, 344, S I, 586
 „ *al-waṣḥ ilḥ* S II, 875, 882
 - „ *az-zāhira fī aḥḥār madīnat al-*
 Qāhira G II, 295
 - „ „ „ *faḍl āl bait an-nabī*
 ilḥ S II, 186, 187
-riyāda fī ta'alluq al-amr wal-ḥalq S I, 356
 „ *t al-asmā' fī aḥḥām ad-dīkr was-*
 samā' S II, 869, 18
 „ *t al-muta'allimīn* S II, 1014, 10
 „ *t an-nafs* S I, 356
-riyāḍāt S I, 428
 - „ *az-zāhirāt ilḥ* S II, 444
-riyāsa fī 'ilm al-firāsa G I, 243
rōz-namaḡa S I, 199
-ru'ā wal-manāmāt S II, 351
-rub' al-'amir G I, 504, S I, 919, 45
 - „ *al-muḡaiyab* G II, 358/9
 - „ *at-tāmm* G II, 127
rubā'iyāt ad-Dawwānī S II, 308, 39
 „ *Ilyās Faḥāt* S III, 448
 „ *i Kāṣi* S II, 280
 „ *'O. b. al-Haiyām* S I, 856, III,
 116/7, 129, 487
-rubā'iyāt min ṣaḥiḥ Muslim S I, 266
 - „ „ *az-Zahāwī* S III, 486
-rudūd wan-nuḡūa fī ṣarḥ Muntaha 's-
 su'āl wal-amal S I, 538, II, 90
ruḡū' al-mauḡa S III, 259
 „ *aṣ-ṣailḥ ilā ṣibāḥ ilḥ* G I, 495, II,
 452, 103, S I, 904, II, 671, 103
-rūḥ G I, 441, II, 106, 451, 67, S II, 127, 23,
 „ *al-anfās fī madḥ a. 'l-'Abbās* S II, 546
 „ *al-'arīṣīn ilḥ* S II, 746, 935
 „ *al-arwāḥ* G I, 505, S I, 919, 73
 - „ *al-bāṣir ilḥ* S II, 402, 617
 „ *al-bayān ilḥ* S II, 744
 „ *al-ḥikma* S II, 869, 16
 „ *al-iḡtimā'* S III, 326
 „ *al-Iḡyā'* G I, 422, S I, 749, 25, 10
 „ *al-insān ilḥ* S I, 596
 „ *al-ma'ānī ilḥ* G II, 498, S II, 786
 „ *al-ma'ārif ilḥ* S II, 914
 „ *al-maḡālīs ilḥ* S II, 914
 „ *al-murīd* S I, 727, II, 982, 36
 „ *al-quḍs* S I, 800, 157
 „ „ *fī waṣf an-nafs* S I, 818, 35
 „ *ar-rūḥ ilḥ* S II, 617
 „ *aṣ-ṣarūf* S III, 326
 - „ *aṣ-ṣarūd* S III, 233
 „ *aṣ-ṣīr, s. ranḥ aṣ-ṣīr*
 „ *aṣ-ṣuḥ ilḥ* S I, 651, II, 657/8
 „ *at-tarbiya* S III, 287
 „ *at-tanzīḥ* S I, 262, II, 737
-rukḥ al-akbar S I, 353
-rumḥ al-ḥaṭṭ S II, 593
-rumūz wal-amṭāl G I, 469
 „ *al-kunūz* G I, 415, S I, 736, 973
 zu 753
 „ „ *allaḍī baraza ibrizuhū*
 aḥsan buḥūz S II, 171
 „ „ *manzūma fi 'l-ḥiqḥ* S II, 101
 „ „ *naẓm mas'āl al-Minhāḡ*
 S I, 681
 „ *al-minhāḡ ilḥ* S I, 893
 - „ *'alā ṣaḥiḥ al-Buhārī* S I, 262
-ruḡya aṣ-ṣāfiya ilḥ S II, 24
rustāḡ al-uttifāḡ ilḥ S I, 941 zu 147
-Rustumīyāt S III, 441

- rusūḥ fī maqām aš-šuyūḥ G II, 346
 rusul al-mulūk S I, 669
 -rusūm S III, 367
 rusūm dār al-ḥilāfa S N I, 557
 „ at-taḥdīt ilḥ S II, 134
 ruṣd al-amīn G II, 481
 „ al-labīb ilḥ G I, 232, S I, 416
 rubat al-ʿArab S II, 257, 856
 „ al-munīfa G II, 151, S II, 188, 147
 rubat (martabat) al-ḥakīm G I, 243, S I, 431
 -rutba fī ṭalab al-ḥisba S I, 971 zn 668
 ruʿūs al-masāʾil S I, 687, N I, 686
 „ al-qawārīr ilḥ S I, 919, 51
 ruʾyat al-bārī? ilḥ S II, 187, 133
 „ saiyidī S II, 351
 -ruʾyā al-manāmīya S II, 1040
- fī Saʿ min az-zamān S III, 492
 -saʿāda G I, 211
 - „ al-abadiya fīmū ḡāʿa bihi'n-Naqṣ-
 bandīya S II, 774
 „ t ahl al-islām G II, 313, S II, 431, 7
 „ t al-anām fī ʿittibāʿ dīn al-islām S II, 764, 5
 „ t ad-dārāin S II, 764, 38, N II, 784
 „ „ fī minḥat saiyid al-kau-
 nain S III, 179
 - „ wal-iqbāl G I, 412, S I, 828, 95, 7
 II, 326
 - „ wal-isʿād S N I, 845
 „ t al-maʿād fī murwāzanat Bānat Suʿād
 S II, 764, 39
 - „ waš-šaḡwā ilḥ S I, 822, 68, bbb
 -saʿādāt fī itmām al-maḡlūt S II, 446, 18
 - „ an-Nāṣiriya S II, 831
 saʿāt bain al-kutub S III, 150
 sabʿ al-Alawīyāt G I, 250
 - „ ar-rasāʾil al-muntaḡāḥ S I, 317
 - „ as-sāʾira S II, 849
 - „ as-saiyāra S II, 600
 - „ aš-šulūd G II, 235, S II, 579
 - „ „ fī ʿl-haiʿa S II, 1021, 39
 „ tuḡūt wasalṭanat Diyāb maʿa Zaid S
 II, 64

- sabʿa G I, 445
 „ t abḥūt S II, 303
 - „ wahwa k. aš-šāʿn S I, 797, 49
 - „ as-saiyāra G II, 70
 -sabaʿāt fī ʿl-ibādāt S II, 961, 27
 sabab al-asbāb waʿ-kanz liman aḡāma was-
 taḡāb S N II, 284
 „ zuḥūr al-kawākib G I, 460
 sabāʾik al-asḡad ilḥ S II, 791
 „ aḡ-dahab fī maʿrifat qabāʾil al-ʿArab
 G II, 134, 498, S II, 165, 785
 „ al-luḡain S II, 569
 -sabāyā S N III, 230
 sabb an-nabī G II, 231
 sabḥat al-marḡān fī ʿl-ḡar Hindustān S II,
 600
 -sābīʿ ʿasura Ramaḡān S III, 190
 sabīl al-aḡkār wal-ʿtibār S II, 566
 - „ al-aḡmad ilā ʿilm al-Ḥalīl a. A. S
 II, 135
 fī „ al-aḡlāḡ S III, 359
 - „ al-istināra ilḥ S II, 529
 - „ al-mubīn fī ḡukm šilat al-umarāʾ was-
 salāṭīn S II, 464
 „ al-mukhtaṭṭin S II, 995
 „ an-naḡāḥ fī ʿl-ḡubb fī ʿllāḥ S II,
 764, 137
 „ ar-raṣād S II, 842
 „ „ ilā nafʿ al-ʿibād G II, 371,
 S II, 498
 „ (subul) al-ḡukm (aḡkām) as-salām fī
 ābāʾ saiyid al-anām S II, 867, 944
 fī „ aš-šaraf S III, 417
 „ at-tūḡ S III, 348
 „ al-wusūṭ fī ʿl-fār al-liḡā S II, 620
 -sabīlain al-aḡl wan-nafs G I, 186
 -sabʿīn fī faḡḡʾil amīr al-muʾminīn G II,
 221, S II, 311
 -sabʿīniya S II, 123, 83
 -sābiḡ S III, 463
 -sābiḡāt al-ḡiyād ilḥ S II, 764, 10, l. aš-ṣūḡnāt
 sabʿiyaʿi Kāšifiya S II, 286
 -sabʿiyāt S I, 620
 - „ al-adabiya S N II, 897
 - „ fī marwāʿiḡ al-barīyāt S II, 583

- sabb al-ʿaḡīb lumaʿāni ḥurūf Muḡniʿ l-labib S II, 18
- .. al-anḥur ʿalā farʿid Multaqaʿ l-abḥur S N II, 643
- .. wal-lahḡ ilḡ S II, 736
- .. al-manẓūm G I, 300
- .. an-nuḡār ilḡ S II, 26
- sabb war-ramy S II, 128.51
- sabbūn S I, 428
- Saʿd Bāṣū Zaḡlūl S III, 334
- .. Zaḡlūl S III, 156, 253
- .. fī ḥayātihī l-ḥūṣṣa S III, 309, 335
- saʿd as-suʿūd S I, 912.11
- .. al-Bū Saʿidīya G II, 713, S II, 569
- saddād al-amāna ilḡ S II, 436
- .. al-dīn S II, 809
- .. al-ʿilm ilḡ S II, 530
- sadd al-ʿaḡīb ilḡ G II, 385.8, S N II, 520
- sādīn S I, 454
- safālī S II, 257
- safari ilaʿ l-muʿtamar S III, 282
- .. al-qarīb G II, 206
- ʿalaʿ s-saffūd S III, 75
- .. safḥ al-ḡabal S III, 230
- safīnat al-abrūr ilḡ G II, 175, S II, 224
- .. al-aulyiā S II, 619
- .. al-Baḡdādīya S I, 624
- .. al-biḥār ilḡ S II, 573
- .. al-bulaḡā S N II, 55
- .. al-dūʿar S II, 387
- .. al-ḡāmiʿa liʿanwāʿ al-ʿulūm S I, 732
- .. al-ʿlūdī S II, 912
- .. al-mulk ilḡ G II, 474, S II, 721
- .. naḡsa S II, 402
- .. an-naḡṣ līman ilaʿ l-lāḥ illaḡaʿ G II, 254, S N II, 361
- .. fī uṣūl al-dīn wal-ḡayḡ S II, 812
- .. an-naḡṣ S II, 585.25, 619
- .. fī aḡlām aḡ-ṣalāḡ S II, 812
- .. fī mā ʿataʿallāḡ biḡaulihī ilḡ S II, 744
- .. muʿrifat allāḡ S II, 776
- safīnat an-naḡṣḡ muḡtawīya ʿalā biḡdāʿa muḡṣḡḡ ilḡ S II, 399
- .. Nāḡ S II, 415
- .. fī l-ḡayḡ aṣ-Ṣāfiʿ S II, 78
- .. an-Nūḡīya fī s-sakīna ar-rūḡīya S I, 924
- .. ar-Rāḡīb G II, 424, S II, 632
- .. as-saʿāda liʿahl aḡ-dīf wan-naḡṣāda S N I, 482
- .. aṣ-Ṣaḡīfān G II, 304, S II, 331 (s.l.)
- .. aḡ-ṣalāt S I, 172
- .. aḡ-Ṣālīḡ S II, 55, 384, 914
- .. al-kubrā S II, 416
- .. al-ʿulūm S II, 570
- safīr al-ḡabrāʿ wal-ḡaḡrāʿ S II, 593
- .. i Simurg S I, 783
- saḡḡ al-arīq ilḡ S II, 899
- .. al-ḡamām ilḡ G II, 272, S II, 384
- .. al-ḡamāma S II, 752
- .. al-manḡūr S I, 501
- .. al-muḡawwāḡ G II, 11, S II, 4
- saḡanḡal al-arwāḡ ilḡ S I, 803
- Saḡṣarān S I, 235
- saḡīn al-qayr S III, 417
- .. aḡ-ḡulm S III, 383
- sahar G I, 204
- sahl G I, 241, S I, 427.14
- .. al-badīʿ G I, 177
- .. al-mumtīʿ ilḡ S II, 159
- .. al-qarīḡ S III, 84
- sahm al-ḡaib fī s-tiḡrāḡ aḡ-ḡamīr bilā raib S II, 567 (s.l.)
- .. al-muḡīb fī afʿīdat ahl aḡ-ṣalīb S I, 811.10
- .. r-radd ʿalaʿ l-Ḥaḡīb G II, 698 zu I, 329, S I, 563. 652
- .. al-muʿtawīḡ S II, 488
- .. as-saʿāda fī iṣābat aḡ-ḡamīr ʿalā waḡḡ al-irāda S N II, 566
- .. aḡ-ṣaʿīb li-l-ḡaul al-kāḡīb S II, 556
- .. fī taḡīʿat ḡunyat aḡ-ṭālīb S II, 769
- saḡṣb al-aḡmar S III, 75
- .. al-udmīkāk S II, 180.6e

- saḥāb al-marqūm ilḥ S II, 860,7b
 -saḥāḥ S I, 275
 - „ wal-baql S I, 274
 -Saḥīḍiyāt S III, 499
 „ fī aḥkām al-muʿāmalāt ʿalā maḡhab a. Ḥanifa S II, 956
 -saif al-bāṭir G II, 443, S II, 658
 Saifaddaula S III, 390
 Saif Du 'l-Yazan G II, 62
 saif al-ḡallāb S I, 843
 „ al-ḥaqq ilḥ S II, 141
 „ alīūh al-qawī S II, 1002,39
 - „ al-māsīḥ S II, 852
 - „ al-masīl ilḥ G II, 87, S II, 102
 - „ al-maḥūr ilḥ G II, 230, S II, 322
 - „ al-muḡaṣṣam ilḥ S II, 431,42
 - „ al-muḥammad fī man summiya Aḥmad S II, 782
 - „ „ „ sīrat al-Malik al-Mu-ʿaiyad G II, 53, S II, 51
 „ al-mulūk wal-ḥukūm S II, 141,43
 „ an-naṣr fī fatāwī ʿimmat al-ʿaṣr S II, 385
 „ „ likull qī baṣy wamakr G II, 462
 „ al-quḍāt ʿala 'l-buḡāt S. II, 141
 - „ ar-rabbānī fī ʿunuq al-muʿtariḍ ʿala 'l-Ḡauḡ al-Ḡilānī S I, 788,8, II, 869,39, 888
 - „ aṣ-ṣaḡīl fī 'r-radl ʿalā b. Zufīl S N II, 103
 - „ aṣ-ṣarīm G II, 441,12 S II, 655
 „ at-tiḡān S II, 65
 „ al-umma fī 'r-radl ʿala 'raḡul an-Naṣ-rūnī al-Pūlri S II, 826
 „ al-wadūd fī ʿunuq man a ʿāna 'l-Yahūd S II, 696
 - „ al-Yamānī ilḥ G II, 486, S II, 747
 -ṣāʿil S III, 439/40
 ṣāʿiq aṣ-ṣāʿiq G II, 398
 sair al-arṣāḥ S I, 735
 „ al-ḥāṭṭ ilā ʿilm at-ṭalāq at-ṭalāt S N II, 947
 „ saḥmaī as-saʿāda wal-ḡarīb G I, 476

- sair was-sulūk G II, 344, S II, 472
 - „ aṣu-ṣʿadā ilā manāzil aṣ-ṣuḥadā S II, 938
 - „ waṭ-ṭair G I, 441
 saiyid al-aurād al-musammā bi Ḡawāhir al-kalām S II, 278
 „ al-Ḡazira al-ʿArabīya b. Saʿūd S III, 435
 - „ wamarʿatuh fī Bārīs S III, 394
 - „ „ „ Miṣr S III, 394
 „ Quraiṣ S III, 390
 - „ Raṣīd Riḍā au iḥāʿ arbaʿin sana S N III, 399
 -saiyida Zainab waʿaḥbār az-Zainabāt S II, 929
 sakīnat aṣ-ṣulḥīn S I, 787
 salālim al-fuḍalā S II, 312, 814
 -salām S II, 761
 - „ ad-duwālī al-ʿāmm S III, 493
 Salāma waSalnā S III, 277
 salāsil al-ḡawāḥin wal-ʿuḡūd S II, 903
 „ al-inṣāḥ S III, 228
 -sālik al-qawīm G II, 360
 salīs al-ḡanīyāt ilḥ S II, 787
 sall al-ḥusām al-Hindī S II, 773,22
 -salsabīl al-muʿīn ilḥ S II, 537, 883
 -salsal al-ʿaḍb ilḥ S II, 338
 - „ al-muḥaḍḍab ilḥ S II, 237
 salwat al-aḥzān ilḥ G I, 505, S I, 919,48
 - „ fī aḥbār Kilwa G II, 409
 „ al-anfās ilḥ S II, 891
 „ al-ʿarīfīn wabustūn al-muttaḥidīn S I, 356
 „ „ waʿuns al-muṣtāḡīn S I, 773
 „ al-ḡarīb G II, 421
 „ al-kumūm S III, 442
 „ al-ḥarīf ilḥ G I, 153, S I, 247,4
 „ al-ḥasīn G II, 13
 „ al-iḡwān ilḥ S II, 884
 „ al-maḥzūn ilḥ G II, 713, S II, 569
 „ al-muṣtāḡ fī naẓm al-maulā M. b. Isḡāq S II, 547

- salwa fī šarāʾiṭ al-ḥakwa S I, 756, 773, II, 1009, 1130
 „ aš-šīʿa S I, 74
 -samāʿ war-raḡḡ G II, 105
 -samar fī auḡāt as-saḥar S III, 443
 - „ „ 's-saḥar S II, 736
 -sāmī fī 'l-asāmī G I, 289, S I, 506
 -samīr S I, 215, III, 439
 „ al-adab S III, 180
 - „ al-amīn S II, 757
 „ al-amīr S II, 259
 „ al-aṣḥāb ilḥ S II, 409
 „ al-ḡalis fī maḥāsīn at-taḥmīs G II, 475, S N II, 723
 „ al-ḡullās ilḥ S II, 723
 „ aṭ-ṭalīb S III, 230
 Samīra S III, 274, 280
 Samīramīs S III, 129
 -samm al-qūṭil līl-muḡannī al-mutasāhil S II, 747
 -samt G I, 234
 -sandʾ al-bāḥir bitakmīl an-Nūr as-sāfir G II, 383, S II, 516
 „ al-barḡ ilḥ S II, 830
 „ al-muhtadī ilḥ G II, 457, S II, 684
 „ as-sabīl S II, 583
 -sanābil S III, 390
 -sanad fī bayān ḥuḡaṣ ahl al-ḡaiy war-ruṣd S II, 437
 „ b. Qāḏī Šuḥba S N II, 50
 „ ṣaḥīfat al-muḡūn fī ʿilm al-firfir S II, 846
 -sanān al-abyan ilḥ G II, 246, S II, 344
 sanat aš-šams G I, 218
 sānīḥāt duma 'l-qaṣr ilḥ G II, 273, S II, 384
 Sanīya au fatūt al-Iskenderiya S III, 277
 -Sanūsīya al-wuṣṭā S II, 355
 -sāq ʿala 's-sāq ilḥ G II, 505, S II, 868
 -saqq al-marfūʿ ilḥ S II, 160
 saḡṭ ad-durar S N I, 612
 „ al-ḡāwahīr G II, 158, 295
 „ az-zand G I, 254, S I, 452
 sarāʾir min aḥkām an-nuḡūm S I, 391
 sarāʾir al-ḥāwī fī taḥrīr al-fatāwī S I, 710
 „ al-ḥikma S I, 409
 - „ al-ilāḥiya ilḥ S II, 616
 „ an-nuḡaḡā S I, 324
 -sarāwīl G II, 154, 227
 sarayān nūr wuḡḡūd al-ḥaqq fī 'l-maḡḡūdāt S II, 589, 28
 sarḍ al-ḥuḡḡa ʿalā ahl al-ḡaḡla S N I, 692
 -sarḡ wal-liḡām G I, 112
 sarḥ al-funūn fī šarḥ al-ʿUyūn S N II, 268
 „ al-ḡulām ilḥ S II, 383
 „ al-uyūn fī šarḥ r. b. Zaidūn S I, 485
 -sarḥa al-warīqa fī ʿilm al-waṭīqa S I, 483
 as-sariḡāt S I, 130
 „ al-Kumait G I, 63
 „ al-muḥaḡ G I, 124
 „ a. Nuṭṭās G II, 691
 „ aš-šūʿarāʾ G I, 81
 sarīyat al-ḡaiṣ al-kabīr ilḥ S II, 876
 sarmāya i imān S II, 590
 saṭṭʾāt S II, 848
 sausanat Sulaimān fī taḡaddumāt al-ʿArab S N, II, 779
 „ „ „ uṣūl al-ʿaḡīd wal-adyān S II, 779
 sawṭʾ as-sabīl G II, 389, S II, 619
 sawūd al-ʿain fī manāḡīb a. 'l-ʿalamain A. ar-Rifāʾī S I, 678
 „ „ „ šarḥ Ḥikmat al-ʿain S I, 847
 „ al-ʿainain fī manāḡīb al-ḡauṭ a. 'l-ʿalamain S I, 781
 - „ al-aʿzam ʿalā maḡḡāb al-imām al-aʿzam S I, 295
 -sawānīḥ S I, 756, II, 955-81
 „ al-afkār ilḥ S II, 384
 - „ al-anwārīya S N II, 393
 „ al-ḡanḥarī S III, 327
 „ al-ḡariḡa S N II, 595
 „ az-zamān S II, 623
 sawāṭīʿ al-anwār G II, 336, S II, 465
 „ al-ḥikam S II, 441
 „ al-ilḥām fī tafsīr al-Qorʾān G II, 417, S II, 610
 sefer hat-tāmār S I, 908

- sī faṣl dar ma'rifat i taqwīm* G I, 512,
 S I, 931, 47b
-sī'āya ḥāṣiya 'alā šarḥ an-Nuqāya S II, 858
 „ *fī kašf mā fī šarḥ al-Wiqāya* S I, 647
-sidād fī faḍl al-ghīd G II, 431
sidrat al-muntahā G I, 243
 „ „ *'l-afkār* S II, 484
 „ *al-muntahā fī tafsīr kitābihi 'l-'azīz*
 G II, 341, S II, 580
sifr al-iğwāt S II, 885
 - „ *al-manšūr* G II, 407
 „ *as-sāda* G II, 183
 „ „ *wasafīr al-ifāda* G I, 411,
 S I, 457, 510, 728
 „ *at-takwīn* S III, 427
siğill muḍakarūt gam'iyyat Umm al-qurā
 S III, 380
-signiyāt S I, 326
-sihām S III, 454
 - „ *al-ḥūriqa ilḥ* G II, 165, S II, 144
 „ *al-iğāba ilḥ* G II, 147, S II, 182, 38
 - „ *al-māriqa* S II, 581
 - „ „ *fī asmā' al-fīnāq aḍ-ḡalla fī 'r-radl 'ala 'z-zanādīqa* G II, 165, S
 II, 173
 - „ „ *kabil az-zanādīqa* S II, 144
 - „ *al-marīša ilḥ* S II, 526
 - „ *al-muḡḡa ilḥ* S II, 483
 - „ *al-muḥarriqa ilḥ* S II, 457
 „ *ar-rubṭ ilḥ* S II, 715
 „ *aṭ-ṭa'n wal-ḡarḡ ilḥ* S II, 459, 18, 9 (s.I.)
sihr Bābil wasağ' al-balābil S I, 712, II, 797
 „ *al-balāğa wasirr al-barā'a* G I, 285, 7,
 S I, 500
 „ *al-bayān* G I, 153, S I, 244, 60, III, 340
 „ „ *fī ša'n al-ḥisān* S II, 525
 „ *Hūrūt* S III, 342
 - „ *al-ḥalāl min ibdā' al-ḡalāl* G II, 271,
 S II, 381
 - „ „ *fī 'l-muḡāhara bain al-'ilm*
wal-māl S III, 436
 - „ „ „ *šīr ad-Dallāl* S II, 761
 - „ *al-mubīn ilḥ* S II, 552
 „ *aš-šīr* S III, 493
-sihr waš-šīr G II, 263, S II, 373
 - „ *waṭ-ṭilasmāt ilḥ* S I, 828, 104
 „ *al-'uyūn* S II, 163
-sikkīn G II, 17
silāḥ al-mu'min(in) fī 'd-du'a' G II, 86,
 S II, 102
 „ *as-sālik ilḥ* G II, 120
 - „ *wal-'udda* G II, 393
 - „ *al-Wafā'iya ilḥ* G II, 253, S II, 152
silḥ al-'ain ilḥ G II, 119, 123, S II, 153, 897
 „ *al-bayān ilḥ* S N II, 952
 „ *ad-durar* G II, 294
 „ *ad-durrain ilḥ* S II, 537
 „ *farā'id al-yawāqūt fī 'l-ḥisāb* S II, 707
 „ *al-ḡawāhir* S II, 313
 „ *an-ni'ām fī ḡawāhir al-kalām* S II, 292
 - „ *as-sadiḍ fī iršād al-murīd* S II, 445
 - „ *wal-'umwān ilḥ* S I, 546
silsilat a'immat al-adab S III, 426
 „ *al-'asḡad ilḥ* S II, 861
 „ *aḍ-ḡahab* G II, 344, 446, S II, 663
 „ „ *al-ibrīz ilḥ* S I, 607
 - „ *aḍ-ḡahabīya ilḥ* S II, 940
 „ *al-fukāhūt ilḥ* S III, 381
 „ *al-ibrīz wal-ḡauhar al-murtafi' al-*
'azīz S II, 555
 „ „ *waṭ-ṭisīr al-'azīz* S II, 967, 8
 - „ *al-muwaššaḥa fī 'n-naḥw* G II, 155,
 S II, 194, 256
 „ *al-Qāḍiriya* S II, 1004, 74
 „ *as-samā' G II, 246, s. S II, 344*
 „ *as-suḡūn* S III, 354
 „ *aṣ-ṣūfiya* S II, 285
 „ *talqīn aḍ-ḡikr* G II, 351
 „ *at-tawārīḥ* S I, 405
-simāḥ fī aḥbār al-rimāḥ G II, 154, S II,
 192, 234
-simāt fī asmā' an-nabūt G I, 493
-simiyā S I, 756
simṭ ad-durar ilḥ S II, 936
 „ *al-fawā'id ilḥ* S II, 433
 „ *al-ḡauhar al-fāḥir ilḥ* S II, 961, 34a
 „ *ḡawāhir farā'id an-nuḥūr* S N II, 822
 - „ *al-ḡālī 'l-ḡaman ilḥ* G I, 323, S I, 555
 „ *al-ḡaḡā'iḡ* S I, 716

- simṭ *al-hāwī al-muttasī* S II, 820
 „ *al-lā'ul jī 'l-kulām 'alā mā wai'ada*
fī kutub al-āmāl G II,
 404-30, S II, 555
 „ „ „ *šīr al-āl* G II, 402, S II, 551
 „ *al-lā'ul fī šarḥ al-Amālī* S I, 202
 - „ *al-maḡīl ilḥ* G II, 392, S II, 535
 „ *an-nuḡūm* G II, 383, S II, 516
 „ *aṣ-ṣudūr ilḥ* S II, 214
 - „ *aṭ-ṭamin ilḥ* S I, 615
 „ *al-ṣuḡūd ilḥ* S II, 331
 „ *al-uḡūza al-muḥtāra ilḥ* S II, 533
Sindbād S I, 237, 239, 252
 „ *'aṣrī* S III, 251
-sinnaur wa-l-fā'r S I, 252
-sira S II, 531
 - „ *t. A. b. Ṭūlūn wa-bnihi Humārawāih*
 G I, 149, S I, 229
 - „ *wa'aḥbār al-a'imma* G I, 336
 „ *t. āl Ṭūlūn* S I, 229
 „ *t. Antur* G II, 62, S II, 64
 „ *t. Anūšarwān* S I, 239
 „ *t. Ardašīr* S I, 239
 „ *Di 'l-himma* G II, 62
 - „ *al-falsafīya* G I, 235, S I, 420-39
 „ *fāris al-Yaman ilḥ* S II, 65
 - „ *al-ḡalīya al-musammāt Sa'd as-sūnūd*
al-BūSa'īdīya G II, 713, S II, 569
 „ *t. al-Ḡarākisa ilḥ* G II, 711, S II, 51
 „ *al-Ḡāzī Muṣṭafā Kāmāl* S III, 309
 „ *al-Hūdī* S I, 230
 - „ *al-Halabīya* G II, 307, S II, 418
 „ *al-imām ad-Dā'i ila'llāh fī arḍ al-*
Yaman ilḥ S II, 549
 „ „ *al-Manṣūr* S II, 560
 „ „ *al-muttagīn Zaid b. 'A. S I, 102*
 „ „ *an-Nūšīr* G II, 409
 „ *al-Iskender* S II, 58
 - „ *al-kubrā* S II, 542-118
 „ *al-malik al-Iskender* S II, 909
 „ *maulānā wa-malikina l-imām al-*
Mahdī lidīn allāh S I, 551
 „ *al-Mu'izz lidīn allāh* G I, 517
 „ *al-mulūk* S I, 502
 - „ *al-mustaḡīma* S I, 717
sīrat Muṣṭafā Kāmīl S III, 333
 „ *al-Mutawakkil 'ala'llāh* S II, 560
 - „ *an-nabawīya ilḥ* G II, 500, S II, 811
 „ *an-nabī* G I, 354, S I, 601, 616, N
 I, 604
 „ *'O. b. 'Abd al-azīz* S I, 228
 „ *al-'Omarain* S I, 149
 „ *al-qāḍī Šarafadīn ilḥ* S II, 550
 „ *al-qā'id Ḡauhar* S I, 230
 „ *rasūl allāh wa-l-maḡāzī* G I, 135,
 S I, 206
 „ *Saif b. Di 'l-Yazan* S II, 64
 „ *as-saiyid 'O. Makram* S III, 227
 „ *sayidna 'l-Mu'ayyid fī 'd-dīn* S I, 714
 - „ *as-sariya fī manāḡib ḥair al-barīya*
 S N II, 48
 „ *as-sulṭān Ḡalāladdīn Mankobirtī* G I,
 319, S I, 552
 „ „ *Ibr. b. Adham* S N II, 412
 „ „ *al-Malik aṣ-Ṣāḥir Baibars*
 G I, 318, S I, 551
 - „ *aš-šaiḡīya* S II, 9
 - „ *aš-Šamīya* G II, 304
 „ *a. Zaid wa-Banī Hūtāl* G II, 62, S II, 64
 „ *aṣ-Ṣāḥir Baibars* S II, 64
sirāḡ al-adab S I, 630
 „ *al-Hudāya* S I, 622
 „ *al-hudā* G II, 251
 - „ *fī ḥaḍf al-mubīn* G II, 456, S II, 677
 „ *al-ḥikam* G II, 254
 „ *al-ḥarāt* S I, 817
 „ *al-līl fī surnḡ al-ḥail* S N II, 168
 „ *al-ma'rifa fī 't-tanbīh 'alā nakṭ al-*
mutaṣawwifa S N II, 101
 „ *fī mi'rāḡ ṣāḥib al-tāḡ* S II, 887
 „ *al-muḍakkūn* G II, 74
 „ *al-mulūk* G I, 459, S I, 502, 830
 „ „ *wa-minḥāḡ as-sulūk* G II, 374
 „ *i munir* S I, 922-6
 - „ *al. .. fī anwār al-aḥḥār bit-tawwīr*
 S II, 606
 - „ „ „ *'l-i'āna 'alā ma'rifut ba'd*
ma'nī ilḥ G II, 320, S II, 441
 - „ „ *šarḥ al-Ḡāmī' aṣ-ṣaḡīr* G II,
 148, S II, 184-56d

- sirāḡ al-muṣallī ma'a šui ūt aṣ-ṣalāh* S I, 639
 - „ *fī nukat al-Minhāḡ* S I, 680
 „ *al-qārī' al-mubtad' ilh* S I, 725
 „ *al-qulūb* S I, 775, II, 1000.³⁷
 „ „ *wa'ilāḡ ad-ḡunūb* S II, 608
 - „ *ḡi 'r-rasm* S II, 699
 „ *ar-ruwāh* G II, 156
 „ *al-ʿuqūl ilā minhāḡ al-wuṣūl* G I, 436,
 S I, 780
 „ „ *šarḡ Minhāḡ al-uṣūl* S I, 742,
 II, 978
 - „ *al-wahhāḡ fī ʿamal al-ʿazyāḡ* S II, 538
 - „ „ *ʿl-isrāʿ wal-mīrāḡ* S II,
 416
 - „ „ *min kašf maʿālīb ṣaḡīḡ Mus-*
lim S I, 266, II, 861
 - „ „ *fī ʿl-mīrāḡ* S II, 468
 - „ „ *al-mumaiziz* G I, 402
 - „ „ *šarḡ muḡtaṣar al-Qudūrī*
 G I, 175, S I, 296
 „ *aṣ-ṣalām wabaḡr at-tamām* G II, 189,
 S II, 250, N I, 646, II, 240
 „ *aṣ-ṣulma waṣams al-ḡikma fī ʿl-kīmīyāʿ*
 S II, 1033
 - *sirr* G I, 222, S I, 354, 960 zu 395
 „ *al-adab* G II, 696 zu 286
 „ *al-afkūr* G II, 232
 - „ *al-ʿaḡīb fī ḡikmat ʿadad az-zawāḡ an-*
nabī S III, 327
 - „ „ *madḡ al-ḡaḡīb* S II, 523
 „ *al-ʿulūmain waḡaṣf mā fī ʿd-ilḡarain*
 G I, 423, S I, 750.³¹
 „ *al-ʿālamīn fī tafsīr sūrat Yūsuf* S I,
 747.^{16b}
 „ *al-ʿamal* G I, 221
 - „ *fī anfas aṣ-ṣūfiya* G I, 199, S I,
 354
 „ *al-ʿarabīya* G I, 285, (S I. 500)
 „ *al-asrār* G I, 203, 241, S I, 364, 419,
 924.³⁶
 „ „ *wakaṣṣ al-anwār ilh* S II,
 492.²⁹
 „ „ *fī kašf al-anwār* G II, 702
 zu I, 426, S I, 756
 „ „ *waṣmaḡhar al-anwār* S I, 779.³⁰
- sirr al-faḡīr waṭaḡiyat al-abrūr* S II, 1034
 „ „ S II, 1000
 „ *al-faṣāḡa* G I, 256, II, 10, S I, 455
 „ *al-ḡikam* G I, 498
 „ *al-ḡikma fī šarḡ k. ar-Raḡma* G I,
 241, S I, 440/8
 - „ *fī ḡuṭāʿ qaḡāʿ* S II, 733
 - „ *al-ilāḡī al-munaḡḡī* G II, 344, S N II,
 664
 „ *al-kīmīyāʿ* S II, 1034.¹⁰
 „ *allāh al-maṣūn fī ʿilm al-maknūn* S
 II, 150. 1034
 „ *al-layūl fī ʿl-ḡalīb wal-ibḡāʿ* G II, 506,
 S II, 868.⁷
 „ *al-maḡabba* G I, 446, S I, 798.⁹³
 - „ *al-maḡfūṣ* S II, 324
 - „ *al-maknūn fī faḡāʿil al-ḡaḡwa wal-*
bunn G II, 333
 - „ „ *manāḡīb ʿDi ʿn-Nūn* S I,
 353, II, 195.^{274d}
 - „ *al-maktūm* S N I, 802
 - „ „ *waḡ-durr al-manḡūm* G II,
 343
 - „ „ *ḡi ʿl-farḡ bain al-maʿālūn*
al-maḡmūd wal-maḡmūm
 G II, 35
 - „ „ *wal-kanz al-maḡtūm* S I,
 913, II, 1006.¹⁰¹
 - „ „ *fī muḡāṭabat an-nuḡūm*
 G I, 507, S I, 735, 923.²⁹
 „ *al-mamlaka* S III, 228
 „ *al-masīr ilh* G II, 338. S II, 476.¹³¹
 - „ *al-maṣūn wal-ḡauḡar al-maknūn ilh*
 S II, 172
 - „ „ *al-mustanbaṭ min k. allāh*
al-maknūn S I, 755
 - „ *al-muḡtabīʿ* G II, 347, S II, 474.⁴³
 - „ *al-mustabīn* G II, 94
 - „ *al-Muṣṭafawī ḡi ʿt-ṡīb an-naḡawī* S
 II, 481
 - „ *al-muṣṭaḡ* G II, 342
 „ *an-naḡāḡ* S III, 215
 „ *an-naḡw* G I, 110, S I, 170
 „ *an-nūr al-mutamakkin* G II, 206, S
 II, 283

- sirr al-qadar* S I, 819⁴⁹
 - „ *al-Qudsī fī āyat al-kursī* G II, 312.
 S II, 443
 - „ *ar-rabbānī fī 'l-ṣālam al-ḡismānī* S II,
 668, 1034⁷
 - „ „ „ *ilm al-mizān* S II, 150.
 1034⁷
 - „ „ „ *maulid an-nabī* S II, 810
 - „ *as-sārr wasirr al-asrūr* S I, 429
 - „ *as-sirr* S II, 214
 - „ *aṣ-ṣahādātān* S II, 615
 - „ *aṣ-ṣafī ilh* G II, 121, 123, S II, 150
 - „ *aṣ-ṣinā'a* G I, 126, S I, 192
 - „ „ „ *ḡ 'l-ṭibb* G I, 235, S I, 420
 - „ *taqaddum al-luklūz as-Saksūnīyīn* S
 III, 326
 - „ *taṭawwur al-umam* S III, 326
sitt masā'il S I, 355
-sittīniya S II, 218
sittūn maḡālīs S I, 778
 - „ *mas'ala* S II, 195²⁷⁴
 - „ „ *fī 'l-fiqh* S II, 112
-siwāk waṃā aṣṣaba dāk S I, 551
siyāḡat al-buldān S II, 472
 - „ *al-fikr fī 'l-ṣahd biḡ-dīkr* S II, 857
 - „ *al-Laṭīfī* G II, 344
-siyāq lita'īl Nisāwūr S I, 623
-siyar G II, 240, S I, 575, II, 339
 - „ *i 'Aḡfī* S II, 262
 - „ *al-Ḥaḡam* S I, 186
 - „ *al-Auḡā'i* S I, 308
 - „ *al-ḡulafā'* S I, 421
 - „ *al-kabīr* G I, 172, S I, 291
 - „ *i Kāzarūnī* S II, 262
 - „ *mulūk al-Ḥaḡam* G I, 152, S I, 235
 - „ *an-nabawīya* S I, 616
 - „ *an-Nāṣīr lūl-ḡaqq* S I, 555
 - „ *as-salaf* G I, 324, S I, 557
 - „ *as-sālik ilh* G II, 35, S II, 112
 - „ *as-sulūk* S II, 845
 - „ *aṣ-ṣāḡḡāt* G II, 95
 - „ *at-ta'rīḡ al-islāmī* S III, 495
-siyāso G I, 354, 456⁴⁰, S II, 1017³⁵
 - „ *al-ḡāḡūn* S I, 229
 - „ *t al-baḡān ilh* S I, 828⁹⁵²
-siyāso al-daulīya S II, 354
 - „ *t ad-dīn waḡ-dunyā* S II, 1017³⁷
 - „ *al-ḡail* S II, 1036¹
 - „ *al-ḡalq ilh* G II, 96, S II, 113
 - „ *fī 'ilm al-firāsa* G II, 130, 138,
 S II, 161
 - „ *al-madanīya* S I, 376
 - „ *t al-madīna* G I, 212
 - „ *fī ma'rīfat al-ḡail* S II, 1037⁴
 - „ *al-Miḡriya ilh* S III, 76, 206
 - „ *t al-murtaddīn (murīdīn)* S I, 318
 - „ *t an-nafs* G I, 186
 - „ *aṣ-ṣarīya ilh* G II, 105, 446, S II,
 124¹¹⁴
 - „ *t aṣ-ṣibyan* G I, 238
 - „ *fī taḡḡīr ar-riyāso* G I, 203, S I, 364
 - „ *t al-umarā'* G II, 254
 - „ *al-usbū'īya* S III, 202
Su'ād S III, 232
-su'āl al-ḡāḡib ilh S I, 810⁰, II, 993⁴³
 - „ *fī 'l-Ḥars ilh* S II, 123⁶⁹
 - „ *ba'ḡ ahl aḡ-dimma min al-Yāḡūd ilh*
 G II, 104, S II, 125¹⁴⁹
 - „ *an ḡāt maulānā* S II, 1001⁴³
 - „ *waḡ-ḡawāb* S II, 803
 - „ *kaifiyat an-nuzūl* S II, 179^{3b}
 - „ *ammā fī k. al-Muḡaḡḡab min al-*
 iṣkāl S I, 669
 - „ *al-maiyit fī 'l-ḡabr* G II, 69
 - „ *manḡzūm fī ta'līq aṣ-Ṣaḡhra* S II, 648
 - „ *fī maṣḡad al-Ḥu. ilh* S II, 121¹¹⁷
 - „ *al-Muḡḡāḡirī ilh* S II, 122³⁷
 - „ *rufī'a fī ḡā'īfat al-Durūz waḡ-Ta-*
 yāmina S II, 402 (s. l.)
 - „ *an ir-īḡ ilh* S II, 122⁴⁶
-su'ālūt S I, 274
 - „ *al-Ma'mūn an ir-Riḡā* S II, 573
-subā'iyat al-wārida an saiyid as-sūdāt
 S II, 131¹⁴⁵
-subīyāt G II, 412
-subul al-ḡalīya fī 'l-ābā' al-*alīya* S II, 183⁴⁸
 - „ „ „ *'l-ālāt al-Ḥalīya* S II,
 193²⁴⁵ w
 - „ *al-hudā waḡ-raṣād* G II, 304, S II, 415
 - „ *an-naḡāt* G II, 147⁴⁸

- subul ar-raṣād fī ṣarḥ Naḡāt al-ʿibād* S II, 803
 „ *as-salām* S II, 74, 556, 562
 „ „ *fī aḥkām ābāʾi saʿīyid al-anām* S II, 944
-Sūdān baina yadai Gordon waKitchener S III, 308
-sudāsīyāt ilḥ S I, 624
sufur as-saʿāda S II, 235
-sufūr wal-ḥigāb S III, 415
-suḡānāʾ au ʿAbdalḥamīd fī *Alṭīmī* S III, 399
suḡūd al-Qorʾān G II, 105, S II, 124, 95
 „ *as-saḥw* G II, 105, S II, 124, 98
-sukail fī ʿl-mḡhabain S N I, 307
-suhub al-wābila ʿalā ḡarāʾilḥ al-Ḥanābila S II, 812
suhriyat an-nāy S III, 251
Sukaina au ʿalā masraḥ al-ḥiyānu S III, 231
sukkar Mısr S II, 1026
 - „ *al-qūḍilḥ wal-ṣiṭr al-fāʾilḥ* G II, 42, S II, 40
sukkardān as-sulṭān al-Malik an-Nāṣir G II, 13, S II, 6
 „ *al-ʿuṣṣāq* G II, 57, S II, 58
-sūl wal-murād fī ḡarwāz istiʿmāl al-misk ilḥ S II, 647
sulāfat al-ʿadas ilḥ S II, 817
 „ *al-ʿaṣīr* S II, 544
 „ *al-ʿaṣr* G II, 286, 421, S II, 627
 „ *an-nadīm ilḥ* S III, 332
 „ *al-ʿuḡūl* S II, 752
sulālat ar-risāla G II, 395
sulḥān al-aḡkār ilḥ S II, 861
sullam al-ʿamma wal-muḡtadilʾin ilḥ S II, 893
 „ *al-falāḥ ṣarḥ Nūr al-ḡḡūḥ* S N II, 430
 „ *al-manāra ilḥ* S II, 159
 „ *al-munāḡūt* S I, 172
 „ „ *ʿalā Safīnat aṣ-ṣalāt* G II, 501, S II, 813
 - „ *al-muraunīq fī ʿl-manṭiq* G II, 355, S I, 843, II, 705
 „ *as-saʿāda* S II, 700, 959, 8
 „ *as-samūʾ* G II, 211, S II, 295
 „ „ *wal-āfāq fī ʿr-rubʿ al-mu-ḡaiyab* S N II, 486
sullam at-tanfiq ilḥ S II, 820
 „ *al-ʿulūm* G II, 421, S II, 622
 „ *al-wuṣūl* G II, 429, S II, 245, 636
-sulṭān al-ʿādil maʿa walṭiy ʿahdih S III, 229
 - „ *waʿaḡlāq aḡlḥ* S I, 245, 57
-sulṭāniya G II, 200, S II, 846
sulūk al-ʿarīfin S I, 955 zu 362
 „ *awwal al-mulūk* G II, 11
 - „ *ad-ḡahabiya* G II, 403, S II, 551
 „ *al-ḡāda* S II, 812
 „ *ḡaṣṣat as-sāda* G II, 419
 „ *al-mālik* S I, 372
 - „ *limaʿrifat duwal al-mulūk* G II, 39, S II, 36
 - „ *as-saniya fī tasmīṭ ad-Durar al-baḥiya* S II, 818
 - „ *fī ṭabaqāt al-ʿulamāʾ wal-mulūk* G II, 184, S II, 236
sulwān al-muṣāb ilḥ G II, 369, S II, 496
 „ *al-muḡāʾ ilḥ* G I, 352, S I, 595
 „ *aṣ-ṣaḡī fī ʿr-radd ʿalā lbr. al-ʾIzīḡī* S II, 766, 868
sulwat al-ḡaṣīn fī maṭ al-banīn S II, 6
-sumūm wadafʿ maḡṭarrḡā S I, 428, 31
 - „ *wal-tiryaḡāt* G I, 242, S I, 431
sunan ʿAl. b. A. b. Ḥanbal S I, 310
 - „ *wal-āṭūr* G I, 363, S I, 618
 „ *ad-Diraḡuṭnī* G I, 165, S I, 275
 „ *a. Dāʾūd* G I, 161, S I, 267
 „ *al-hudū fī muṭabaʿat al-Muṣṭafā* S II, 602
 - „ *wal-iḡmāʿ wal-iḡṭilāf* S I, 306
 - „ *al-kabīr (kubrā)* S I, 618
 „ *b. Māḡa* G I, 163, S I, 270
 - „ *al-maṭṭūra* G I, 174, 179, S I, 293, 304
 „ *al-muḡtadīn ilḥ* S II, 376
 „ *an-Nasāʾī* G I, 162, S I, 269
 - „ *aṣ-ṣuḡrā* S I, 619
 „ *b. a. Zaid* G I, 178, S I, 302
-sunna mūsīl al-muṭṭaqīd ila ʿl-ḡanna G I, 183, S I, 310
 - „ *waṣ-ṣīʿa ilḥ* S III, 323
sunniyat as-siṭāk G II, 437
-sunūḡāt al-Makkīya S II, 746
sūq al-ʿarūs G I, 505, S I, 919, 65

sūq al-ʿarūs fī l-qurrā G I, 408, S I, 722
 .. *ar-raḡīq* G II, 11
sūrat al-mulūk S II, 848
Sūrīya waLuḡnān fī l-qarn at-tāstʿ ašar
 S III, 434
-Sūrīyūn fī Miṣr S III, 424
-suruḡ al-muḡḏīa šarḥ ar-Raḥbiya S I, 675
surūr al-arwāḥ ilḥ S II, 911
 .. *al-mustaḡlī ilḥ* S I, 923.27a
 .. *an-nafs bimadārik al-ḥawāṣṣ al-ḥams*
 S I, 904, II, 16
 .. *ar-rūḡibīn* S I, 682 (972) II, 454
 - .. *fī s-sirr al-mastūr* G II, 412
 .. *aṣ-ṣubā ilḥ* S II, 388
sūs al-baḡūʿ wal-ūḥira S I, 324
sutūr al-ʿlām G II, 412
-suyūf al-ḥidād G II, 350, S II, 477.18
 - .. *al-murḥafa* G II, 321
 - .. *al-Mašrafīya ilḥ* S II, 880
 - .. *aṣ-ṣiqāl ilḥ* S II, 458

-Šā G I, 105
-šaʿīr S II, 387
 - .. *al-insāniya* G II, 119
 .. *al-ʿirfān ilḥ* G II, 119, S II, 148
-šaʿar G I, 241
-šabāb S III, 276
-šaʿbada al-ʿaqliya G I, 483
-šabaka G II, 169
 .. *t al-qannāṣ liṭullāb al-iḥlās* S II, 214
šaid al-aḡwāb ilḥ G II, 153, S II, 191.192
 .. *al-iṣār min ḥaṭṭ al-anzār* G II, 195,
 S II, 256
 .. *al-yadain* G II, 404
-šādiyāt S II, 757
-šada fī aḥkām kaḏā G II, 24, 110
 - .. *l-faiyāḥ min ʿulūm b. aṣ-Ṣalāḥ* S N I,
 612
 .. *r-raud al-badīʿ al-mudrik ilḥ* S N II,
 422
šagarūt aḍ-ḡaḥab ilḥ G II, 383, S II, 403
 .. *at-tajrīd fī kalimāt at-tauḥīd* S II,
 460
-šafāʿa al-šarʿiya ilḥ S II, 122.58
-šafaq al-bākī S III, 105

-šāfi G I, 403, S I, 701
 .. *l-ʿalāʾil* G II, 326
 - .. *fī l-ḡiḡḥ* G II, 217
 - .. *ḡtišār al-Kāfi* S I, 289
 - .. *ʿilm al-qawāfi* G I, 308, S I, 540
 - .. *l-imāma* S I, 706
 - .. *al-ʿiy* S I, 305, 609
 - .. *šarḥ al-Muḡniʿ* S I, 688
 - .. *fī l-ṭibb* S I, 899
 - .. *uṣūl al-Kāfi* S I, 320.29
-šāḡya G I, 305, S I, 535
 - .. *lil-amrād al-fāsiya* G II, 106
 - .. *fī muʿrifat al-ʿarūd wal-qawāfi* G
 II, 194
-šagār G I, 125, S I, 190
 .. *ad-durr* S I, 190
 - .. *waḥ-kalaʾ* S I, 163
šagarat al-ašraf ilḥ S II, 421
 .. *ad-Durr* S III, 190, 279
 .. *aḍ-ḡaḥab fī maʿrifat aʿimmat al-*
adab S I, 157
 - .. *fī ḡikr an-nabi waʿaṣṣḡābihi l-ʿašara*
 S I, 811.20
 - .. *al-ilāḡiya* G I, 469
 .. *t al-kaun* G I, 443, S I, 794.13
 .. *al-maʿarīf ilḥ* G I, 431, S I, 767
 - .. *al-mufarīfa fī l-masāʾil al-muta-*
nawwila S II, 463
 - .. *al-Muḥammadīya* S I, 626
 - .. *an-nabawīya* S II, 82
 - .. *fī nuṣbat ḡair al-bariya*
 S II, 940
 .. *t an-nasab aš-šarīf an-nabawī* S
 II, 78
 - .. *an-Noʿmāniya ilḥ* G I, 447, S I
 799.126
 .. *ar-raiḡān fī ḡitām al-Qorʿān* S II,
 516
 .. *t rasūl allāḡ* G I, 366, S I, 626
 .. *t ar-riyād fī madḡ an-nabi al-faiyād*
 S III, 482
 - .. *fī l-taṣawwuf* S I, 809
 - .. *at-taiyiba* S II, 281
 .. *t at-tūr fī šarḡ āyat an-nūr* S II,
 613

- šağarat al-wuğūd G I, 443, S I, 794,¹¹³
 „ t al-yaqīn G I, 430, S I, 756, 765
 „ „ fi ‘ilm at-taṣawwuf S II,
 323
 „ „ wataḥḥṭiq nūr saiyid al-
 mursalīn ilḥ G I, 195, S I, 346
 šāğī‘at al-ḥaram G II, 153,²⁰⁵
 -šahāda G II, 313
 „ t al-mustaḥḍamīn ‘ala ‘l-mutawallī
 S II, 542,¹⁰⁸
 - „ az-zakiya G II, 369, S II, 497,²¹
 -šahādāt S I, 663
 -šahbā S I, 470, III, 380
 šahī an-naṣam S II, 787
 -šahīd S I, 801,¹⁶⁷
 -šahīda au ḡaḥīyat al-ḥawā S III, 231
 -šahīr al-maṣūn S I, 328
 šahīrāt an-nisā fi ‘l-‘ālam al-islāmī S
 III, 258
 „ at-Tūnisīyat S N II, 888
 -šahīya fi ‘ilm al-aḥṭāq G II, 209, S II, 291
 -šahīnūme S I, 554
 šahr fi ‘l-rūba S III, 392
 Šahrūzād S III, 245
 -šahīyāt al-bārīza at-ta‘rīḥīya S III, 307
 -šaiḥ G I, 82
 Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭalīb S III, 492
 - „ ‘Afā‘allāh waqīṣaṣ uḥrā S III, 223
 „ Ekberī niḥin severim S I, 791
 „ Ġum‘a waqīṣaṣ uḥrā S III, 219
 - „ al-ḥā‘il au inḡāḍ al-amīr S III, 389
 - „ Matlūf G II, 477
 - „ Saiyid ‘Abīṭ waqīṣaṣ uḥrā S III, 219
 - „ aṣ-ṣāliḥ S III, 232
 -šail al-aṭqāl G I, 204
 -šā‘ir S III, 367
 - „ au Cyrano de Bergérac S III, 202
 „ fi ṭaiyāra S III, 452
 šahl B. Mūsā G I, 469
 - „ al-mulaqqab bil-qaṭṭā‘ S N I, 385
 - „ al-qaṭṭā‘ G I, 217, 474, S I, 868,
 930,³²
 šakūya S II, 724
 šakwa ‘l-ḡarīb ilḥ G I, 391, S I, 675
 - „ wal-‘itāb S I, 502

- šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm S III, 347
 - „ „ munāğāt al-arwāḥ S III, 347
 -Ša‘m S III, 430
 -šanf al-mağālīs S II, 257
 -šam‘a al-muḍ‘a fi aḥḥār al-qal‘a ad-Di-
 mašqiya S II, 494
 - „ „ „ ‘ilm al-‘arabiya G II,
 155, S II, 194,²⁵³
 - „ „ „ sair ṭarīq aṣ-ṣūfiya S
 N II, 478
 -šamā‘il G I, 162, S I, 267
 - „ al-Muḥammadiya S II, 933
 šamāmat al-‘anbar fi mā warada fi l-Hind
 min saiyid al-baṣar S II,
 600
 „ „ waz-zahr al-mu‘anbar S
 N II, 783
 -šamārīḥ fi ‘ilm at-ta‘rīḥ G II, 158, S II,
 197,³⁰⁴
 -šāmil G I, 174, II, 247, S I, 294, 638,
 900
 „ al-aṣṭ wal-far‘ S II, 893
 - „ min al-baḥr al-kāmil ilḥ G I, 496,
 S I, 907
 - „ fi ‘l-fiqḥ S I, 671, II, 100, 963,⁵²
 - „ „ ‘l-furū‘ G I, 388
 - „ biḥaḡā‘iq al-adilla al-‘aqliya ilḥ S I,
 672
 - „ fi ‘l-qirā‘āt G I, 190
 - „ „ uṣūl ad-dīn G I, 389, S I, 672
 -šammā S I, 504
 šamr al-‘awwārid G II, 395, S II, 540,²⁶
 šams al-adab G I, 285,³ S I, 505, II, 914
 „ al-ādāb fi ‘sti‘māl al-‘arāb S I, 500
 „ al-āfāq ilḥ G II, 232, S II, 324
 „ al-aḥḥār ilḥ S I, 609
 „ al-asrār ilḥ S II, 324
 - „ al-bāhira fi ‘l-ḥisāb S II, 273
 - „ al-bāziḡa G II, 420, S II, 612, 621
 „ ad-durar fi ‘l-adwiya al-mufrada S
 II, 1027,²
 „ ‘alā Ġanāḥ at-ṭair S I, 800,^{144c}
 „ al-hidāya liṭaḡkār ahl an-nihāya S
 II, 746, 884
 „ al-īmān G II, 177, S II, 227 (s. l.)

- šams *al-ma'arif walaṭā'if al-awarīf* G I, 497, S I, 798, 78, 910
 „ *al-maṭāḥir* S I, 777
 „ *al-maḡrib* G II, 27
 - „ *al-muḏḏa šarḥ ar-R. al-Faṭḥiya* S N II, 216
 - „ *al-munir* G II, 139
 - „ *al-munira* S I, 615
 „ „ *litanwir al-baṣira* S II, 968, 115
 - „ *al-mušriqa* S III, 333
 - „ *wal-qamar* S I, 167
 - „ „ *wan-muḡum ad-darārī ilḥ* S II, 880
 „ *al-qulūb* S N I, 784
 „ „ *waṭarīqat al-wuḡūb ilḥ* S N II, 704
 „ *aṭ-ṭariqa* G I, 446, 99
 „ *al-ʿulūm* G I, 301, S I, 528
 „ *al-uṣūl* S II, 823
 -šamsiya *al-Manṣūriya* S I, 425
 -šaʿn G I, 442, 5
 „ *al-adʿiya al-maʿtūra* S I, 275
 šaqāʾ *al-ʿarūsain ilḥ* S III, 231
 „ *al-ummahāt* S III, 259
 šaqāʾiq *al-akam biḏaqāʾiq al-ḥikam* S II, 495
 „ *an-Noʿmān* S III, 491
 - „ *an-Noʿmāniya* G II, 425, S II, 633
 „ *ar-rauḏ an-naḏir* S I, 689
 „ *al-uṭrunḡ ilḥ* G II, 153, S II, 192, 207
 šaqḡ *al-ḡaiḥ* G I, 444, S I, 796, 46
 „ *al-ḡuyūb* G II, 340, S II, 459 (s. l.)
 „ „ *ila ʿl-mutanazzih ʿan il-ʿuyūb* S I, 796, 46
 -šarūb G I, 81, 122, S I, 185
 - „ *maqālātāni* S I, 420
 -šaraf *al-aʿlū* G II, 173
 „ *aṣḥāb al-ḥadīṭ* G I, 329, S I, 564
 „ *al-insān* G I, 213
 „ *al-naṣāḥir al-ʿaliya* G I, 331
 „ *al-mauḏūʿ ilḥ* S II, 1015, 18
 - „ *al-muʿabbad liʿāl Muḥammad* S II, 764, 40
 -šaraf *al-muḥattam ilḥ* G II, 157, S II, 197, 290
 „ *al-Muṣṭafā* S I, 361
 „ *an-nabī* G I, 521
 „ *aṭ-ṭāira* S III, 233
 „ *aṭ-ṭālib fi asna ʿl-maṭālib* S II, 341
 šarāʾif *al-islām* G I, 406, S I, 711
 -šarāʾid *fi ʿilmīyat ṣanʿat al-iksir* S II, 830
 šarak *al-ʿuḡūl ilḥ* S II, 784
 šarḥ *abyāt Iṣlāḥ al-manṭiq* S I, 175
 „ *al-abyāt al-muškila min šīr a. Tam-mām* S I, 136
 „ *ʿalā abyāt fi ʿl-muṭallat ilḥ* S II, 1040, 31
 „ „ *Sibawaiḥ* S I, 494
 „ *ādūb al-baḥṭ* S II, 118, 41, 287, 645
 „ *Aḏḡar an-Nawawī* S II, 533
 „ *al-Aḡurrūmiya* S II, 336, 362, 394, 440, 1, 512, 810, 950, 23, 5
 „ *al-aḥādīṭ al-arbaʿin* S II, 658, 31
 - „ „ *al-arbaʿiniya* G I, 449
 „ *al-aḥādīṭ al-ašara ar-rābʿa* S I, 684
 „ „ *an-nabawiya* G I, 122
 „ *al-aḥbār fi faḏāʾil an-nabī al-muḥtār* ilḥ G I, 188, S I, 325
 „ *ʿAin al-ʿilm* S II, 542, 140
 „ *al-ʿainain fi šarḥ al-ʿUnain* S II, 726
 „ *ʿālai raṣad* S N II, 295
 „ *alfūz ahl aṭ-ṭariq* S I, 797, 70
 „ *al-alfūz allati ʿṣṭalaḥat ʿalaihā (tadū-walathā) ʿṣ-ṣūfiya* G I, 455, S I 797, 70
 „ *alfūz al-wāḡifn* S II, 537
 „ *al-Alfiya* S II, 394, 576
 „ „ *t al-ʿIrāqī* S II, 118, 40
 „ „ *t b. Mālik* S II, 93, 336, 446
 „ „ *t b. Sinā* S II, 367
 „ *al-ḡāz Sibawaiḥ ilḥ* S I, 942 zu 160
 „ *al-ʿAmal al-Fāsi* S II, 677
 „ *al-aʿmāl al-handasiya* S I, 400, 859
 „ *al-amrāḏ al-ḡusʿiya min Fuṣūl Ibbu-grāṭ* S II, 299
 „ *al-Amīla al-muḥtalifa* S II, 650
 „ *al-ʿAḡāʾid al-ʿAḡudīya* S II, 282, 308, 31, 659

- šarḥ 'Aqīdat ahl as-sunna wal-ğamā'a S II, 89
 „ „ al-Ğazzālī S II, 362
 „ al- „ al-Isfahān. ya S II, 121, 25
 „ „ at-tauḥīd S II, 893
 „ „ al-Yāfī'i S II, 555
 „ 'Aqīlat al-atrāb S II, 212
 „ al-ʿaqqār S I, 894
 „ al-ʿarabīya S II, 438
 „ arba'īna ḥadiṭun S I, 806, II, 574, 669, 13 N II, 325
 „ al-arba'īna ḥadiṭun lil-Herewī S II, 522
 „ „ „ an-nabawīya G II, 450, 13, S II, 439
 „ „ „ lin-Nawawī S II, 66, 456, 674
 „ al-ʿArūḍ al-Andalusī S II, 463
 „ al-Asbūb wal-ʿalāmāt S II, 299
 „ asma' ahl Badr S II, 522
 „ al-asmā' al-ḥusnā G I, 436, 468, II, 207, 365, S I, 772, 783, 910
 „ „ allāh al-ḥusnā G I, 433, 449, 456, 60, II, 64, S I, 752, 47, N I, 807, II, 141, 356, 358, 522
 „ „ „ al-ḥusnā waḥawāṣṣḥā S N II, 417
 „ „ „ „ wašarḥ aš-šalāt 'ala 'n-nabī S II, 416
 „ „ riğāl al-Ḥamūsa li'a. Tam-mūm G I, 515
 „ Asrār al-ḥalwa S II, 284
 „ „ an-nuqṭa S II, 321
 „ aškāl at-ta'sis S II, 297
 „ al-ʿašr fī ma'bar al-ḥašr S II, 669, 35
 „ al-aṭwal S I, 519
 „ Aṭwāq ad-ḡaḥab S II, 760
 „ al-Aurād S II, 328
 „ „ al-Bahā'īya S II, 664
 „ awā'il at-Ṭawālī S I, 743, II, 309, 70
 „ al-ʿAwāmīl al-mī'a S II, 92, 306, 630

- šarḥ lāb al-mu'arraf S II, 326
 „ „ aš-šarf min Mizān al-adab S II, 571
 „ „ waqf Hamza ilḥ S II, 16
 „ Bad' al-amālī S I, 764, II, 112
 „ Badī' an-niğām S II, 89
 „ Badī'iyat b. Ḥiğğa S II, 403
 „ ba'd aḥdīṭ S II, 672, 132
 „ Bahğat al-maḥāfil S II, 548
 „ bait min manzūmat Kašf ar-rān S N II, 173
 „ baitai b. ʿArabī S II, 774
 „ Bānat Su'ūd S II, 140, 482, 509, 555, 632
 „ al-barzaḥ S II, 182, 30d
 „ al-basmala S II, 394, 439, 931, 934, 940, 1007, N II, 479
 „ „ wal-ḥamdala S II, 471
 „ al-Bašā'ir an-Našīriya S III, 320
 „ wabayān limā aškala min kalām Sahl S I, 333
 „ Bidāyat al-ḥidāya S II, 529
 „ al- „ fī 'ilm ad-dīrāya S II, 449
 „ al-Binā' S II, 632
 „ Bist bāb S II, 591
 „ al-Boğrawīya fī 'n-naḥw S II, 918, 40
 „ Büchner limağḥab Darwin S III, 213
 „ al-Burda S II, 304, 639, 674
 „ buyū' b. Ğamā'a S II, 346
 „ dā'irat al-aṣl al-aurwal S N I, 907
 „ ad-dā'ira al-Hindiya S II, 591
 „ „ a. 'l-Ḥ. aš-Šāğīlī S II, 467
 „ Dalā'il al-ḥairāt S II, 446
 „ Dağā'iq al-ḥağā'iq S II, 487
 „ ad-Dībāğ al-mudaḥḥab fī uṣūl al-ḥadiṭ S II, 942
 „ dībāğat al-Minhūğ S N II, 529
 „ „ šarḥ Qaṭr an-nadū S II, 422
 „ diwān ʿAlī S II, 294
 „ „ b. Nubāta al-Fāriqi S I, 881
 „ „ ʿO. b. al-Fāriq S II, 461
 „ „ ʿUrwa S I, 180
 „ du'ā' al-ğāmi' aš-šāğīr S N II, 184
 „ „ al-qunūt S II, 670, 155a

- şarh *ad-Dur al-yatim fi 'l-qir'a* S II, 658,³⁴
 " *'ala 'd-dikr* S II, 362
 " *ad-Dābiṭ* S II, 594
 " *wal-faraḥ* G II, 303
 " *al-Farā'id* S II, 670,^{42a}
 " " *Mağma' al-bahrain* S II, 93
 " " *matn al-Kanz* S II, 267
 " " *al-Muhtaşar* S II, 99
 " " *an-Nāşiriya* S N II, 575
 " *faşl fi aḥir al-maqāla at-tāniya min k. Ariştūṭālīs fi l-burhān ilh* S I, 857,¹⁰
 " *al-Fawā'id* S II, 845
 " " *al-Aḥsā'iya* S II, 794
 " " *al-farā'id fi dābiṭ al-'aqā'id* S II, 480
 " *fuşul al-aḥkām* G I, 419, S I, 660, 744
 " " *al-hikam* S I, 957 zu 376
 " " *Ibbūgrūt* S I, 881, 900
 " *al-fuşul al-lu'lu'iya* S II, 548
 " " *an-Nasafī* S II, 137
 " *Fuşūş al-hikam* S II, 281, 323
 " *al-Ğābariyya* S II, 205, 217
 " *al-Ğadid* S I, 926,^{2c}
 " *al-Ğali 'alā baitai al-Mauşili* S II, 750
 " *Ğaliyat al-kadar* S II, 392
 " *al-Ğami' aṣ-ṣaḥiḥ lil-Buḥārī* S II, 76
 " *Ğauharat at-tauḥīd* S II, 419, 444
 " *al-Ğawāhir wad-durar* S II, 246
 " *Ğipā'i* S I, 535,⁴⁹ (s. l.)
 " *Gulistān* S II, 395, 650
 " *al-Ğumal* S II, 345, 512
 " " *al-Qānūn* S I, 825,^u
 " *al-ğarām* G II, 168
 " *ğarib al-ḥadīṭ (aḥūdīṭ)* G I, 428, S I, 276, 608, II, 936
 " " *al-Maqāmāt* S I, 596
 " " *al-Muhtaşar* S II, 97
 " *Ğāyaṭ al-iğāz ilh* S II, 921
 " *Ğazal Hwāğa Ḥāfiẓi Şirāzī* S II, 309,⁶⁶
 " *al-Ğurar wad-durar* S II, 833
 " *al-Hamāiyya* S II, 496
 " *al-Hidāya* S II, 644, 646, 658,³⁰, 955,⁷⁷

- şarh *Hidāyat al-afkār* S II, 557
 " " *al-ḥikma* S II, 294, 297, 589,¹³⁴
 " *al- " fi 'l-qir'a* S I, 730
 " *al-Hindīya* S I, 532
 " *ḥadīṭ a. Darr* S I, 855
 " " *ğamām* S II, 579
 " " *ḥal' an-na'lain ilh* S I, 776
 " " *al-ma'idatu bait ad-dā'* S II, 356 (s. l.)
 " " *an-nuṣūl* S II, 121,¹⁹
 " " *unzila 'l-Qor'ān 'alā sab'at aḥruf* S II, 121,^{19a}
 " *ḥadīṭain* S II, 846
 " *ḥul' al-auliya'* G I, 451,⁷⁷ (*aṣ-ṣaḥāba wal-auliya' ilh*) S I, 809
 " *al-Ḥamāsa* S N I, 589
 " *al-Ḥawī* S II, 258
 " *al-Hikam al-'Aḥsā'iya* S II, 522
 " *Ḥikmat al-'ain* S II, 297
 " " *al-işraq* S II, 297
 " " *Maṭālī' al-anwār* S II, 297
 " *Ḥilyat al-abrar* S II, 398
 " *Ḥirz al-amānī* S II, 134, 138
 " *al-Ḥişn al-ḥaşin* S II, 541,⁵²
 " *Ḥizb al-baḥr* S II, 695
 " *al-Ḥizb al-kabir* S II, 480
 " " *an-Nawawī* S II, 446
 " *al-ḥuḡub wal-astār* S I, 735
 " *al-Ḥummayūt ilh* S I, 834/5
 " *al-ḥurūf ilh* S I, 806
 " *al-Ḥusāmī* S II, 268
 " *ḥal' an-na'lain* S I, 798,^{113a}
 " *al-Ḥamrīya* S II, 323
 " *al-ḥams al-mī'a āya* S II, 247
 " *al-ḥamsa al-maqūlāt al-falsafiyya* G I, 427, S I, 758
 " *al-ḥarida al-ğābiyya* G II, 498
 " *ḥaşā'iş al-ğumla* G II, 292
 " *ḥātimat al-Alfiyya* S I, 525
 " *al-Ḥazrağīya* S II, 511, 537
 " *ḥuṭbat Adab al-kātib* S I, 171
 " " *fī ba'd ma'anī ḥikmiyya* S I, 821,^{68,cc}
 " " *al-Maṣ'nūlī* S I, 823,^{79b}

šarḥ *ḥuṭbat Muḥtaṣar aš-šawāhid* S II, 51

" " *al-Qāmūs* S II, 417

" " *i šaḡṣaḡiya* S I, 705

" *al-ḥuṭba aṭ-ṭināḡiya* S II, 845

" *al-ibāna 'alā uṣūlas-sunna ilḥ* S I, 311

" *'iddat aḥādīt Ṣaḡīḡ al-Buḡūrī* S NI, 263

" *al-Idāḡ* S II, 328

" *'Ilal al-Ġāmī'* S I, 948 zu 268

" *al-Ilāqa* S II, 329 N II, 632

" *al-imān wal-islām* G I, 180, S II, 189, 169, PP

" *al-Insān al-kāmīl* S II, 535

" *'Iqd ahl al-imān fī Mu'āwīya b. Suf-jān* S I, 720

" *al-Iqtirāḡ* S II, 523

" *al-I'rāb 'an qawā'id al-i'rāb* S II, 141, 508, 665

" *al-Iršād* S I, 776, II, 843, N II, 105

" *Isāḡūḡ* S II, 304, 306, 356

" *al-Išārūt* S II, 297

" *iḡqūd A. b. Ḥanbal* S I, 312

" *Iḡbāt al-wāḡib* S II, 659

" *al-Izā'* S II, 306

" *al-kabā'ir* S II, 653

- " *al-kabūr 'ala 'l-Muḡnī'* S I, 688

- " " *'n-Nāfi'* S I, 712

" *al-Kūfi* S II, 578

" *al-Kāfiya* S II, 71, 242, 306, 310, 586, 591, 594, 659

" " *al-baḡiya* S II, 691

" " *fī 't-ṭibb* S II, 555

" *kalām al-ʿArab* G I, 109

" *kalimāt 'Aq. al-Kīlānī ilḥ* S II, 123, 5

" " *'arabiya 'ala 't-Tuḡfa aš-Šaḡi-diya* S II, 397

" " *al-ḡulafā' ar-rāsiḡdīn* S I, 486

" " *ḡiṣār Bābā Ṭāḡir* S I, 675

" *kalimatai aš-šahāda* S II, 356

" *kalīlā wabalā* G I, 107

" *Kanz ad-daḡā'iq* S II, 646

" *Kāṣf ar-rān 'an waḡḡ al-bayān* S II, 1039, 19

" *al-Kāṣṣāf* S II, 297, 304

" *Lā ilāḡa illā 'llāḡ* S II, 946, 174

" *al-laḡz* S II, 597, 32

šarḥ *Lamḡ al-ḡifz fī ḡisāb 'uḡūd al-aḡābi'* S N II, 1020, 28

" *Lāmiyat al-aḡ'āl* S II, 555

" " *al-ʿAḡam* S II, 555

" " *al-ʿArab* S II, 482, 684

" " *al-Wardī* S II, 402

" *Laḡṭ al-ḡawāḡir* S II, 446

" *Larwāmi'* *al-anwār* S II, 326

" *al-Lubāb* S II, 257

" " *al-i'rāb* S II, 482

" *Luḡlu'at al-Bahrain* S II, 504

" *al-Luḡlu'a fī 'ilm al-ʿarabiya* S II, 204

" *al-Luma'* S II, 154, 247

" " *min aḡbūr al-imām al-Mu'izz liḡdīn allāḡ* S II, 35

" *al-lum'a an-nūrāniya* S II, 324

" *mā aṣkala min muṣḡadarāt k. Uḡlidiṣ* G I, 471, S I, 855

" " *waḡā'a min asmā' al-adwiya bil-Yūnāniya* S II, 168

" " *yaḡā'u fīḡi 't-taṣḡif wat-taḡrif* S I, 193, 333

" *Ma'ālim al-dīn* S II, 577

" *ma'ānī asmā' allāḡ al-ḡusnā* G I, 434

" " *'l-aḡṭār* G I, 174, 384, S I, 293

" *mabāḡhit 'aḡāb al-ḡabr* S II, 993, 41

" *al-Maḡnūn* S II, 258

" *Maḡma'* *al-baḡrain* S II, 315, 329

" *Man lā yaḡḡurukḡ 'l-faḡiḡ* S II, 573

" *Manāḡḡ' al-a'ḡā'* S I, 887

" *i manāḡibi b. 'Arabī* S I, 791

" *al-Manār* S II, 659

" " *al-anwār* S II, 315, 631

" *al-manāsik* S N II, 76

" *Manāzil as-sā'irīn* S II, 323

" *al-Manḡaḡ* S II, 441

" " *al-muṭḡaḡidīn ilḡ* S II, 279

" *manzūmat āḡāb al-aḡl* S II, 403

" " *'A. b. a. Ṭālib* S I, 752, 47, 7

" " *al-Aḡfaḡi* S II, 394

" " *al-ʿAtṭār fī 'n-naḡw* S II, 725

" " *al-Fanārī al-ʿiṣrūn ḡi'ā ilḡ* S II, 329

" " *al-ḡudā* S II, 547

- šarḥ *manẓūmat* b. 'Imād S II, 440
 " " *al-ma'fūwāt* S II, 442
 " " *M. al-Dimyāfi* S II, 813
 " al- " *al-muḥtarwiya* 'atā fawā'id
 ar. R. *as-Samarqandiya*
 S II, 501
 " " *b. Rušd* S II, 435
 " *al-maqāla al-'āsira min k. Uqlidis* S
 I, 387
 " *maqālāt al-arba' fi 'l-qadāyā bin-nu-*
ḡūm li Baṭlūmiyūs S I, 886
 " *Maqšūrat* b. *Duraid* S II, 509
 " *Marāḥ al-arwāḥ* S II, 312, 440, 650
 " *al-ma'rifa* G I, 198, S I, 954 zu 353
 " *Martiyat Ādam lūbniḥi Ḥābil* S II,
 672,¹³⁸
 " *masā'il 'arwiša fi 'l-Isārāt* S N I, 817
 " " *Ḥunain* S I, 881
 " *al-masānīd* G I, 503, S I, 917,²⁰
 " *Mašūriq al-Anwār* S II, 639
 " *Mašūbiḥ as-sunna* S II, 315, 932
 " *Maṭālib al-muṣallī* S II, 476,¹¹³
 " *al-Mawāqif* S II, 326
 " *al-Miftāḥ* S II, 297, 304
 " " *al-fā'id fi 'ilm al-farā'id* S
 II, 567
 " " *al-'ulūm* S II, 296
 " *al-Miḡisfi* S I, 822,⁷⁰, 957 zu 376
 " *al-Mimiya al-Ḥamriya* S II, 463
 " *Minḥāḡ aṭ-ṭālibin* S II, 441
 " " *al-wuṣūl* S N II, 309
 " *Mi'rāḡ an-nabī* S II, 492
 " *al-Miṣbāḥ fi 'n-naḥw* S II, 630, 650
 " *al-Mu'allaqāt* S II, 512
 " *al-Mudanwana* S II, 337
 " *Mufradāt al-Qānūn* S I, 900
 " *al-Mūḡiz* S II, 93, 299, 328, 336
 " *al-Muḡtabā* S II, 127,³⁴
 " *al-Muḡnī fi uṣūl al-ḡiḡḥ* S II, 89
 " *al-muḡaqqiq* G I, 509, S I, 927,⁷
 " *al-Muḡtaliḡāt* S I, 847, II, 856
 " *muḡtār aṣ'ār Baṣṣār* b. *Burda* S I,
 940 zu 110
 " *al-Muḡtaṣar* G I, 295, S I, 518
 " " *al-Buḡūrī* S II, 446

- šarḥ *Muḡtaṣar Ḡāmi' al-ummahāt* S II, 226
 " " *b. a. Ḡamra* S II, 437
 " " *b. Ḥāḡib* S II, 297
 " " *Ḥalīl* S II, 345, 376, 416,
 438, 689, 960,¹¹⁴
 " " *al-Manār* S II, 93, 265
 " " *al-manḡiq li-Sanūsī* S II,
 676
 " " *al-Muntahā* S II, 435
 " *Muḡaḡḡaṣ al-ḥai'a* S II, 297, 327
 " *Muḡḡat al-'irāb* S II, 195,^{263p}, 512,
 555
 " *Muntaha 'l-irādāt* S N II, 448
 " " *'s-sūl* S II, 562
 " *Muḡaddimat* b. *Bābaṣṡād* S II, 234
 " " *al-Baḡr fi uṣūl ad-dīn*
 S II, 247
 " al- " *al-Ḡazarīya* S II, 118,³⁴,
 555, 603, 652
 " " " *al-Ḥaḡramīya* S II, 528,²⁶
 " " " *al-'Izzīya* S II, 439
 " " " *al-muḡsiḡa* S II, 242
 " " " *aṣ-Ṣa'ranīya* S II, 457
 " *muḡaḡḡāt aṣ-Ṣuṣṡarī* G I, 525
 " *al-Muḡnī* S II, 448
 " *Murīdat aṭ-ṭālib* S II, 486
 " *al-Musallam* S II, 625
 " *muṣkīl Dāwat al-aṡṡbbā'* S I, 885
 " al- " *min dīwān a. Tammām wal-*
Mutanabbī S I, 136, 142
 " " *ḡadīḡ aṣ-ṣaḡḡḡhain* G I, 503, S
 I, 918,^{27d}
 " " *al-Waṣīḡ* S I, 752,^{49a}
 " *al-muṣādarāt* G I, 469
 " *al-Muḡallaḡ* S II, 157, 539
 " *al-Muḡawwal* G I, 294, S I, 516
 " *al-Muwaḡḡa'* S II, 542,¹³⁹, 663
 " *muḡḡirāt al-'arā'is al-muḡḡabba'āt* S I,
 801,¹⁷³
 " *an-Nabḡ aṣ-ṣaḡīr li-Ḡālinūs* S I, 884
 " *Naḡā'id Ḡarīr wal-Farazdaq* S I,
 162
 " *Nawābiḡ al-kalim* S II, 496
 " *Nawādir a. Zaid* S I, 167
 " *an-Naẓm wadurar al-la'al* S II, 810

şarḥ *Naẓm Minhāğ al-Baidāwī* S I, 742
 " " *M. ad-Damanhūrī* S II, 726
 " " *al-muwāfaqāt al-ʿOmariya* S II, 94
 " " *muşkilāt ar-Risāla* S II, 526
 " " *muwağğahāt Tahdīb al-man-ṭiq* S N II, 304
 " " *as-Sanūsīya* S II, 738
 " " *at-tahrīr li Şarafuddīn Ya. al-ʿAmrīṭī* S II, 729
 " " *Umm al-barāḥīn* S II, 738
 " *k. an-Nīl* S II, 892
 " *Nuḥabat b. Ḥağar* S II, 423
 " *an-Nuqāya* S II, 542,¹²⁸
 " *al-qadīm* S I, 925,^{2b}
 " *al-Qānūn* S II, 626
 " " *ʿala ʿl-hummayāt* S II, 627
 " *qaşāʿid fi ʿl-qirāʿāt* S I, 721
 " *qaşīdat ʿAbdalbāqī* S II, 845
 " " *Anwār as-sarʿir* S II, 702
 " " *b. bint Mailuq* S II, 533
 " " *Dīʿbil* S I, 940 zu 122
 " *al-* " *ad-Dahabiya* S I, 940 zu 133
 " " " *al-ğazaliya* S I, 635, II, 112
 " " " *al-Hu. b. ʿAq.* S II, 553
 " " " *al-Hūqānīya* S I, 720
 " " " *al-Kūfiya fi ʿş-şarḥ* S II, 194,²⁵⁴
 " " " *al-lağziya* G II, 24
 " " " *al-madḥīya lis-saiyid al-Ḥimyarī* S I, 706
 " " " *a. Madyan* S II, 533
 " " " *fi ʿl-mağāz* S II, 697
 " " " *al-maṣḥūra ilḥ* S N II, 736
 " " " *al-Munfariğā* S II, 411
 " " " *an-Nūniya* S II, 362
 " " " " *al-musammā bin-Nūr* S II, 892
 " " " " *fi ʿl-uwaşīya* S II, 617
 " " " *ʿOmūra b. ʿAqīl* S I, 181
 " " " *al-Qādiriya* S II, 787
 " " " *aş-şāfiya* S II, 92
 " " " *az-Zainabiya* S II, 444
 " *Qaṭr an-nadā* S II, 446, 512/3, 950,²³

şarḥ *qaul aş-şaiḥ ʿala ʿl-basmala* S N II, 308
 " " " *ar-Raʿīs anna ʿl-ḥarūra tafʿalu ʿr-raṭab ilḥ* S I, 932,^{55c}
 " *qaulihī saʿuḥbirukum bʿauwali amrī* G II, 451, S II, 670,⁷⁵
 " *Qarwāʿid aş-şaiḥ Ğaʿfar* S II, 585
 " *al-* " *al-waḍḍāḥa fi ʿilm al-misāḥa* S II, 483
 " *qism al-kalām min Tahdīb al-manṭiq* S N II, 304
 " *Rağaz b. ʿAşrūn* S II, 714
 " *ar-Raḥbiya* S II, 394
 " *ar-rasāʿil al-qausiya ilḥ* S II, 257
 " *Rauḍat al-aẓḥār* S II, 707
 " *ar-Risāla* S II, 362, 435
 " " *t Adāb al-baḥṭ* S II, 398
 " " *al-ʿAḡudiya fi ʿl-aḥlāq* S N II, 291
 " " *Arslān ad-Dimaşğī* S II, 475,¹¹²
 " " *al-Faṭḥīya* S II, 484, 665, 950,²³⁻³, 1025,⁸³
 " " *t al-Haʿiʿa* S II, 620
 " " *al-Ḥanafiya* S II, 591
 " " *al-kubrā fi ʿl-basmala* S II, 738
 " " *t Kumail b. Ziyāda* S II, 281
 " " *al-mūʿ al-ilāḥī* S I, 428,⁴⁰
 " " *fi ʿl-muğāzāt wal-istiʿrāt* S II, 918
 " " *t al-Muğālaḥāt* S II, 587
 " " *al-muḥtaşara ʿalā qarwāʿil ʿilm aş-şāfiya* S II, 704
 " " *t an-nafs li Arisṭaʿālīs* S I, 958 zu 376
 " " *an-Nağşbandīya* S II, 1005,⁸²
 " " *al-qabriya ilḥ* S II, 592
 " " *as-Samarqandiya* S II, 398, 482, 499, 571
 " " *t şaiḥ al-islām* S II, 1005,⁸²
 " " *aş-Şamsīya fi l-ḥisāb* S II, 591
 " " *aş-Şarṭīya li ʿAbbās* S II, 487, S N II, 392

šarḥ *ar-Risāla fī tasāwi 'z-zawāya 'l-talāt*
S II, 304
" " *t at-Tašawwūrāt wat-Taš-*
diqāt S II, 614, 622
" " *t at-tauḥīd* S II, 473
" " *t Tuḥfat al-iḥwān ilḥ* S II,
398
" " *t Uṣūl aš-šifā* S II, 969.⁹
" " *t b. a. Zaid* S II, 512
" " *t Zenon* S I, 377 (s. 957)
" *Salāmat al-qulūb fī 'l-manṭiq* S II,
1016.³⁰
" *as-samā' at-tabī'ī* G I, 459, S I, 368
" *as-Samarqandīya* S II, 326
" *as-Sirāḡīya* S II, 309, 329, 631
" *su'ālāt fī 'l-ta'birāt al-ilāhiya* S I, 357
" *as-Sullam al-murauniq* S II, 624, 850
" *as-Sulūk* S II, 1001.⁵²
" *Sunan a. Dā'ūd* S II, 51
" *as-sunna* G I, 364, S I, 218, 311, 622
" *aš-Šāfiya* S II, 273, 548
" " *li'a. Firās* S I, 941 zu 144
" *aš-Šağara an-No'māniya* S II, 29, 38
" *aš-Šam'a al-muḍḍ'a* S II, 445
" *Šamā'il at-Tirmidī* S II, 81
" *aš-Šams al-akbar* G II, 139
" *šafuḥāt a. Yazīd* S I, 355
" *aš-Šaḥḥiyāt* S I, 735
" *aš-Šaḥḥīya* S II, 542.¹³⁵, 650
" *šawāhid al-Alfiya* S II, 396
" " *b. 'Aqil* S II, 439
" *aš- Bidāyat at-ta'rīf* S II, 332
" " *Mağma' al-bayān* S I, 708
" " *Muğni 'l-labīb* S II, 397
" " *Qaṭr an-nadā* S II, 441, 501
" " *at-Tuḥfa al-Wardiya* S II,
175, 397
" *aš-Šifā* S II, 72, 470
" *aš-šitawī, aš-saifi* S I, 300
" *aš-šū'arā' as-sitta* G I, 309, S I, 542
" *šurūḥ aš-šalūḥ* S II, 658.²⁸
" *aš-šadr fī asmā' ahl Badr* G II, 403,
S II, 553
" " " *faḍā'illailat al-qadr* S II,
71

šarḥ *aš-šadr biğazzwat Badr* G II, 282, S II,
391
" " *bilailat al-qadr* S II, 946.¹⁷, 2
" " *bišarḥ Uṣṣū'at istinzāl an-naṣr*
S II, 392
" *aš-šagīr 'ala 'n-Nāfi'* S I, 712
" *aš-šahīfa al-kāmila* S II, 597.³³, 628
" *Šaḥīḥ al-Buḥārī* S II, 356
" " *Muslim* S II, 417
" *aš-šalāt wamaqāšidhā* S I, 356.¹⁷
" " *al-Mašīšiya* S II, 701
" *k. aš-Šaum* S II, 422
" *fī šifāt saiyid al-mursalīn ilḥ* S II, 421
" *aš-šudūr fī asmā' al-ḥumūr* S II, 921
" " *'alā fahm mā yu'bar* G II,
119
" " *fī šarḥ ḥāl al-mawṭā fī 'l-*
qubūr G II, 146, S II, 181.³⁰
" " *bišarḥ zawā'id aš-šudūr* S
N II, 19
" " *biš-šalāt was-salām 'ala 'n-*
nāṣir al-manṣūr S N II, 482
" " *bitaḥrīm raf' al-qubūr* S II,
819
" *aš-šuwār* G I, 242
" *at-Taḡkira an-Nāṣiriya* S II, 273
" *Taḡrīd al-'allāma al-Bannānī* S II,
400
" " *al-'aqā'id* S II, 137
" *at-Taḡḏīb fī 'n-naḥw* S II, 396
" *Taḥīr al-Miḡisfī* S II, 273, 591
" *Taḥlīš al-mabānī ilḥ* S I, 608 = s. *Tal-*
ḥīš al-m.
" *wataḥmīs al-qašida al-Witrīya* S N I,
444
" *at-Tā'īya* S II, 323, 461
" " *t b. Fāriḍ* S II, 662
" " *t al-Gauḥ 'Aq.* S II, 783
" " *t as-Subki* S II, 116, 529.⁴⁰
" *Takmilat al-aḥkām* S II, 967.¹⁹
" *at-Taḥlīš* S II, 659
" " *al-Ġamī' al-kabīr* S II, 80,
304. 329
" " *al-mabūnī* S II, 923.⁹² = s.
Taḥlīš al-m.

šarḥ *at-Tamhīd* S II, 142

- „ *at-Tanbih* S II, 103, 21, 441
- „ *Taqdīmat al-maʿrifa li lbbuqrāt* S I, 900, II, 493
- „ *tarāḡim abwāb Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 264
- „ *Taḥlīl al-fawāʿid* S II, 136
- „ *at-tasmiya* S N II, 674
- „ *taṣarrufāt al-waqf* S N I, 910
- „ *Taṣrif az-Zanḡānī* S II, 173, 304
- „ *ʿala t-Tūlīmāniya* S II, 347, 379
- „ *Tuḥfat al-aḥbāb* S II, 442
- „ „ *al-mulūk* S II, 316
- „ „ *as-sāmiʿīn* S II, 950, 23, 4
- „ *Talāḡiyāt al-Buḥārī* S II, 543
- „ *aṭ-Tamara* S I, 229
- „ *ṭabāʿīʿ al-ḥayawān* S II, 868
- „ *Ṭaiyibat an-naṣr* S II, 479, 542, 119
- „ *aṭ-ṭālib* G II, 241
- „ *aṭ-ṭarīqa* S I, 798, 99
- „ *Ṭawālīʿ al-amwār* S II, 326
- „ *aṭ-Ṭawāsin* S I, 735
- „ *ṭuruq al-ḥisāb fī masāʾil al-waṣāyā* S I, 865
- „ *al-ʿUḏb* S II, 75, 74, 441, N II, 529
- „ *ʿUmdat al-aḥkām* S II, 66, 125, 132
- „ *Umm al-barāḥīn* S II, 397, 695
- „ *ʿUnwān al-wuṣūl* S II, 66
- „ *ʿUqūd al-ḡumān* S II, 513
- „ *Ur-ḡūzat al-asmāʾ* S II, 615
- „ *al- „ al-bayāniya* S II, 488
- „ „ *t b. aš-Šarrār fī l-farāʿid* S II, 379
- „ „ *fī t-taḡbīt fī lailat al-mabīt* S II, 886
- „ „ *tāʾkīl al-akwān* S II, 788
- „ „ *al-Yāsaminīya* S II, 155
- „ *Uṣūl al-ḥaqīqa* S II, 701
- „ *al-ḥamsa* S I, 344
- „ *al-iʿtiqād* S II, 991
- „ „ *al-Kāfī* S I, 320, II, 589, 6, 978
- „ *ʿUyūb an-naḥs wa mudāwāthā* S II, 701
- „ *ʿuyūn k. Sibawaih* S N I, 160
- „ „ *al-masāʾil* G I, 412
- „ *al-waḡiz fī l-farāʿid* S N II, 607

-šarḥ *al-waḡiz ʿalā Silsilat (aḍ-ḍaḥab) al-ibriz* S I, 607, II, 987

- „ *al-Waraqāt* S II, 85, 441
- „ *waṣāyāt al-imām al-aʿzam* S II, 90
- „ *al-Wiqāya* S II, 329, 571
- „ *al-Yāʿīya* S II, 463
- „ *Zād al-musāfir* S II, 485
- „ *az-zāʿiraḡa* S I, 799, 126b
- „ *az-Zawāḡir* S II, 470
- „ *az-zawāʿid ʿala l-Mabsūṭ* S I, 950 zu 289
- „ *ziḡ Uluḡbeg* S II, 591, 665
- „ *Ziyārat ʿĀšūrā* S II, 843
- „ *az-ziyāra al-ḡāmiʿa al-kabīra* S II, 845
- „ *Zubad al-ʿulūm* S II, 440

-šarīʿa S I, 274, 89

- „ *t (širʿat) al-islām ilā dār as-salām* G I, 375, S I, 642
- „ *samḥā* S II, 839
- „ *at-tasmiya* S II, 580

-šārib wal-mašrūb S I. 243, 35

-šarīd S III, 232

-šarīf S I, 225

-Šarīfiya S I, 538b

- „ *fī l-farāʿid* S II, 306, 37

-Šarkasiya al-ḥasnā S III, 229

Šārl wa ʿAbdarrahmān S III, 190

-šarḡ S III, 269, 431

šarṭ waqf as-sulṭān al-Ġūrī S II, 541, 110

-šatawīyāt G II, 141, S N II, 176

-šataḡūt as-Skīraḡīya ilḡ S II, 882

-šatḡiyāt S I, 735

-šāṭīʿ al-maḡhūl S III, 165

-Šāṭibiya G I, 409, II, 165, S I, 725

šaukat al-ḥawāšī S I, 841

šauq al-mustahām fī maʿrifat rumūz al-aqlām G I, 242, S I, 431

šaur at-ṭawīya fī madḡab aš-šūfiya S II, 704

-šawāhid G I, 444, 31, S I, 420, 15b, 796, 31

„ *fī l-ḡaḡar al-wāḡid* G I, 243

„ *al-ḡaḡq fī l-istiḡāta bisaiyid al-ḡalq* S II, 764, 41

- „ *al-Makkiya ilḡ* S II, 451, 577

- „ *ar-rubūbiya ilḡ* S II, 589, 17

„ *šarḥ al-Qaṭr* S N II, 17

- šawāhid aš-šun^c S I, 952 zu 317
 " at-Tauḍīḥ wat-tašḥīḥ G I, 300, S I, 262, 526
 šawākil al-ḥūr S I, 782
 šawārid min al-luḡāt S I, 615
 " al-mulaḥ G II, 25
 " " wamawārid al-minaḥ S I, 920,^{75p}
 šawāriq al-anwā^c S II, 776
 " al-ilḥām S I, 927, II, 590
 - " fi radd az-Zaurū^c S II, 308,²⁰
 -šā'a S II, 808
 -šī'ār al-muḥtār 'alā muḥtār al-aš'ār S II, 134
 -šifā^c G I, 369, 454,¹⁸ II, 147,³³ 246, S I, 815,¹⁸ II, 1030
 " al-šūḡil ilḥ S II, 781, 1028,¹⁶
 " al-aḡsām S II, 170
 " al-ālām ilḥ G II, 162
 " " fīmā ta'arraḍa ilḥ S I, 627
 " al-šalīl S I, 470,^m
 " " waball al-ḡalīl S II, 773,²³
 " " wadaww^c al-kalīm S II, 422
 " " fi 'l-ḥams al-mi'a āya S II, 247
 " " (ḡalīl) fi 'ilm al-Ḥalīl G I, 307, S I, 539
 " " fi iṣlāḥ (iṣtilāḥāt) kalām al-Mutanabbī S I, 941 zu 142, II, 600
 " " mā fi kalām al-ʿArab min ad-daḥīl G II, 286, I. ḡalīl S II, 396
 " " 'l-qaḍā^c wal-qadar S II, 127,¹³
 " " wasiqā^c al-ḡalīl S I, 966 zu 537
 " al-asqām wal-ālām S II, 891
 " " wadarw^c al-ālām G II, 233, S II, 326
 " " wamaḥw al-āḡām ilḥ S II, 691
 " " fī sirat Gauṭ al-anām S I, 781
 " " šarḥ Takmilat al-aḥkām S II, 246
 " " fī waq^c as-sā'at 'ala 'r-ruḥūm G I, 495, S I, 869
 " al-ašwāq ilḥ S II, 224
 " fi badī^c al-iktifā^c G II, 57, S II, 57

- šifā^c fi daww^c al-waba^c G II, 426, S II, 634
 " ḡahl as-sū'il ilḥ S N II, 557
 " al-ḡanūn ilḥ G II, 407, S II, 743
 " al-ḡalīl ('alīl) ilḥ S II, 97, 362, 396
 " " wa'āfiyat al-ʿalīl G I, 449
 " " fi bayān mā waqa'a fi 't-taurūt wal-ingīl min at-tabḍīl G I, 422, S I, 673
 " al-ḡalīl wal-fu'ād ilḥ S II, 332
 " " fi 'l-qaḍā^c wal-qadar G II, 106
 " " 'l-qiyās wat-ta'īl S I, 754,^{33f}
 " al-ḡarām G II, 173, S II, 222
 " al-marīḍ fi abyāt al-qarīḍ S II, 918
 " al-mu'minīn G II, 392
 " al-muta'āll G II, 137
 " al-ḡalīb al-ḡarīb ilḥ S I, 468,^{25a} II, 700,⁵
 " al-qulūb G II, 162, S II, 654
 " " bikalām an-nabī al-maḥbūb S II, 869,¹⁹
 " " biliḡā^c al-maḥbūb S II, 984
 " " warāḥat al-makrūb ilḥ S N I, 496
 " as-sālik G II, 396, S II, 540,¹⁴⁶
 " as-saqām (asqām) fi ziyārat ḥair al-anām G II, 87, S II, 305,^a 103
 " aš-šudūr al-muḥaddḍab fi tafsīr al-Qor'ān G I, 521, S I, 334
 " " an-nās S II, 550, 559
 " " biqirā'at Ḥafṣ al-maḥkūr S II, 982
 " " fi šarḥ Ziyārat al-ʿĀšūrā^c S II, 843
 " at-tabārīḥ G II, 350, S II, 477,²⁰
 - " fi ta'rif ḥuqūq al-Muṣtafā G I, 369, S I, 630
 " al-uwām ilḥ S I, 703
 šigufti anwāri durūḡ S II, 804
 šihāb al-aḡbār fi 'l-aḡādīṭ al-marwīya (al-ḥikam wal-amḡāl) ilḥ G I, 343, 361, S I, 584
 - " al-ḡabasī fi 'r-radd 'alā man radda 'alā 'Abdalḡanī S II, 474,³³
 " ar-rāšid S III, 276

- šihāb *fi 's-šaiḥ waš-šabāb* G I, 405, S I, 705-3
 - " *aṭ-ṭāqib* S II, 852
 - " " *fī ḍamm al-Ḥalīl aṣ-ṣāḥib* S N II, 198
 - " " *ṣinā'at al-kātib* S II, 769
 - " " *urḡūza fī 'l-imāma* S II, 800
 - " *aṭ-ṭāqif wal-'aḍāb al-wāqif* G II, 141
 - " " *(fī ḥilāfat 'Alī)* S I, 701-84
 -Šihābiya G II, 168
 šikāyat ahl as-sunna ilḥ S I, 772
 -šir G I, 114, 122, S I, 176
 - " *Arḡāt* S I, 180
 - " *al-ḡāhilī* S III, 290
 - " *al-maḡbūl* S II, 805
 - " *waš-šurā'ā* S I, 43, 185, III, 440
 - " *al-wiḡḍān ilḥ* S III, 102
 širā' ar-raḡiq G I, 483
 šir'at al-islām G I, 375, S I, 642
 Širīn fatāt aš-šarq S III, 259
 -šitranḡ S I, 219
 - " *mimmā allafahū b. 'Adlī ilḥ* S I, 905
 -šiyam G I, 162, S I, 269, II, 422
 - " *az-zūwiya* S II, 894
 šiyāt al-luḡa S II, 922
 -šū'ā S I, 293
 - " *aš-šū'ā fī ḡikr asmā' a'immat 'Omān ilḥ* S II, 569
 šu'ab al-īmān G II, 149, S II, 186, 100
 - " *al-islām* G I, 197, 450 S I, 349, 807, II, 989, 1
 -šū'arā' S I, 122
 - " *Bagḍād wakuttābhā* S II, 784
 - " *al-Ḡazā'ir fī 'l-aṣr al-ḡadīr* S III, 498
 - " *al-mansūtīn ilā ummahātihim* S I, 42
 - " *al-mašhūrīn* S I, 172
 - " *Miṣr* S I, 219
 - " " *wabī'atuhum fī 'l-ḡīl al-māḍī* S III, 154
 - " *as-Sūdān* S III, 180
 - " *aš-Ša'm fī 'l-qarn aṭ-ṭālīf* S I, 134, III, 357, 426
 -šubbāk (*fī 'amal*) *al-munāsaḡāt ilḥ* S II, 155
 - " *wafawā'id fī 'ilm al-farā'id* S N II, 673

- šubbāk *wan-nahr aṣ-ṣaḡīr* S II, 155
 šubbānunā fī Ṭrūbū S III, 278
 -šubḥa G II, 228
 -šubḥāt 'ala 'l-Mudawwana S I, 300
 -šudūr S III, 344
 - " *aḍ-ḡahab* G I, 313, S I, 908
 - " " *fī ma'rifat kalām al-'Arab (fī 'n-naḡw)* G II, 24, S II, 19
 - " *aḍ-ḡahabiya fī 'l-alfāḡ aṭ-ṭibbiya* S II, 749
 - " " *wal-ḡiṭā' al-Aḡmadiya ilḥ* S II, 632
 - " " *fī tarāḡim āl Umaiya al-iḡnai 'aṣar* S II, 495
 - " *al-'iḡyān fī tarāḡim al-a'yān* S II, 855
 - " *al-'uḡūd fī ḡikr an-nuḡūd* S II, 37
 - " " *ta'rīḡ al-'uḡūd* G I, 502 S I, 915
 šuḡūn al-maṣḡūn G I, 444, S I, 796-30
 šuhabāt fī 'l-mawā'iz G I, 343, S I, 584
 šuhadā' al-'ilm wal-ḡurba S III, 129
 - " *au al-qulūḡ ad-dāmiya* S III, 231
 -šuhda fī šarḡ al-Mu'arrab S N I, 194
 - " *fī takmīl muḡaddimat az-Zubda* S N II, 1028
 -šuhub al-lāmi'a fī 's-siyāsa an-nāfi'a G I, 463, S I, 837
 - " *aṭ-ṭāqiba fī radd al-ḡā'ilīn biwāḡdat al-wuḡūb* S II, 801
 -šuhūd al-'ainī G II, 426
 - " *'inda mubāšarat 'aqḍan-nikāḡ* G II, 437
 šukḍ al-mu'ṭī al-ḡūfīl bimū'allafāt as-Suyūṭī S II, 859
 -šukr G I, 154, S I, 247
 - " *al-in'ām min al-malik al-'allām* S II, 535
 -šukriya S N II, 658
 šukūk 'alā Baḡlūmiyūs G I, 470
 - " " *'l-Ḥaḡḡibiya* S I, 532, II, 258
 -šū'la S III, 117
 - " *t al-'aḡāb* S III, 453
 - " *t an-nār* G II, 150, S II, 187, 125
 šumūs al-anwār wakunūs al-asrār G II, 83, S II, 95

- šumūs *wal-aqmār at-tālī'a* S II, 558
 " *al-fikar al-munqida min zulumāt al-ğabr wal-qadar* S I, 802.²⁰⁸ II, 521
 - " *al-muqā'a fi dīkr aṣḥāb ḥair al-bariya* S I, 628
 - " *aš-šāriqa ilh* S II, 883
 - " *ağ-ğāhira* S I, 715
 -Šugrūniya *fi t-tibb* S II, 714
 šūrā *al-ʿOtmāniya* S III, 388
 šuraf *dīwān al-bayān ilh* S I, 449
 šurb *riyāq at-tābir* G II, 19
 -šurūf G I, 174, S II, 35, 953-53
 " *al-aʿinna al-ḥamsa* S I, 605
 " *al-ğum'a* S II, 811
 " *al-ḥağğ* G II, 422
 " *al-ḥirqa* S I, 798.⁸⁴
 " *al-ʿlām fi mabānī al-imān wal-islām* G II, 117, S II, 144
 " *al-imāma ilh* S I, 406
 - " *al-kabir* S I, 950 zu 292
 " *al-kutub as-sitta* S I, 603
 " *al-ma'mūm wal-imām* G II, 319, S II, 440
 " *aş-şagir* S I, 294
 " *aş-şalūt* G II, 356, 451.⁵⁵ S II, 670.⁵⁵ 706, 959, 960.²⁰
 " *al-wuqūn* S II, 440
 " " *ʿalā mağhub aš-Šāfiʿi* S II, 964
 -šūʿūbiya S I, 240
 šūʿūn *al-munazzalāt* S II, 519
 -šūʿūr *bil-ʿūr* G II, 32, S II, 28
 šuyūḥ *al-Azhar was-ziyāda fi l-islām* S III, 209
 Šabā *Nağd* G I, 504, S I, 918.⁴¹
 šabāba. *al-maʿāni* G II, 276
 šabāḥ *al-munir fī wird ʿarīqat A. ar-Rifāʿi* *al-kabir* S I, 781, II, 869.²⁰
 šabb *al-ḥumūl ilh* S II, 947
 -Šabbāniya S II, 418
 -šabī *al-aʿrağ ilh* S III, 390
 -šabr *war-riqā* S I, 352
 - " *waṭ-ṭawāb* S I, 247
 -šabūḥ *wal-ğabūq* G II, 56, S II, 56

- šadʿ *al-ḥamām fi madḥ ḥair al-anām* S II, 416
 -šadū S II, 761
 " *aḥlāmī* S III, 175
 " *l-ḥarb* S III, 48
 " *maʿāfir* Luiza Proctor S III, 386
 " *ʿi-šarq* S III, 363
 -šadāqa *was-šadiq* S I, 436
 šadh *al-ḥamāma fi šurūf al-imāma* S II, 475.¹⁰³
 " *as-sawāğir* S II, 105
 -šādih *wal-bāğim* G I, 252, II, 17, S I, 447
 šādihāt *al-azal* G II, 343, 350.³⁰ 391, S II, 462, 477.³⁰ 534
 šādīqī *Rinān* S III, 233
 -Šādiqiya *fī ʿilm al-munāẓara* S II, 592
 šadr *al-bağāsa* S III, 281
 -šafāʿ *fī muʿāmalat ahl al-wafāʿ* S I, 468
 -šafāʿiḥ *al-muntaḥabāt al-ʿabqariya* S I, 968 zu 579
 " *al-qubūr fi l-ʿaşr al-Yūnāni war-Rūmāni* S II, 735
 šafḥa *mun al-aiyām al-ḥamrā* S III, 422
 " *fi l-aşʿurlāb* S II, 595
 -šāfi min *al-ḥamsimī'a* G I, 241, S I, 428.¹⁵
 - " *šarḥ al-Kāfi* S I, 320
 - " *fī tafsiṛ kalām allāḥ al-wāfi* S II, 584
 - " " *al-Qorʿān* G II, 200
 -šāfināt *al-ğiyād ilh* S II, 764.¹¹⁰ (s.l.)
 -šāfiya *šarḥ aš-šāfiya* S I, 536
 šafw *ar-rāḥ min muḥtār aš-šahāḥ* S I, 197
 " *ar-raḥiq ilh* G II, 140, S II, 175
 -šafwa G II, 135, S I, 314, II, 159
 " *t al-ʿarab* S III, 180
 " *t al-ʿaşr ilh* S III, 310
 " *t al-ğirā* G I, 361
 " *t al-lḥyā* S I, 749.²⁵ 15
 " *t al-ʿirfān* S III, 325
 " *al-kalām* S II, 990
 " *al-maʿārif* S II, 901
 " *al-mağhab* S I, 971 zu 672
 " *man intaşar ilh* G II, 455, S II, 682
 " *al-maṅqūlāt fi šurūf aš-şalāt* S N II, 673
 " *al-mulaḥ* S II, 419

- şafwat al-qirā fi şifat hiğğat al-Muştafā
S I, 615
- " (şifat) aş-şafwa S I, 362, S I, 617,
916,7
- " aş-şūfiya ilh G I, 441, S I, 780
- " at-taşauwuf S I, 603
- " az-zamān fi man tawallā 'alā Mişr
min amir wasultān S II, 730
- " az-Zubad G II, 96, S II, 113
- şahūriğ al-lu'lu' S II, 733, III, 82
- şahwat az-Zubad G II, 96
- şahāh fi 'l-luğa G I, 128, S I, 196
- şahā'if G I, 468, S III, 127, 261
- " al-'āmil biş-şar' al-kūmil S II, 816
- " 'an aşhāş S III, 261
- " al-azal S II, 848
- " ad-dam' S III, 174
- " al-ḥasanāt G II, 56, S II, 56
- " min ḥayāt au mudakkirāt al-marḥūm
M. S III, 227
- " fi 'l-kalām S N I, 850
- " as-sūd S III, 56
- Şāhibi S I, 198
- şahīfat al-abrār S II, 836
- " al-'Adnāniya S II, 569
- " al-ūfāğiya S I, 394
- " 'Alawiya S I, 938,75
- " al-hādiya ilh S II, 585
- " Hammām b. Manda G I, 354
- " bain al-Ḥaramain S II, 847
- " al-Husainiya S II, 835
- " al-kāmila G I, 44, S I, 76
- " " waş-şahifa al-malakūtiya
S II, 580
- " al-Kāzimiya S II, 803
- " finā yahtāğ aş-Şāfi' G II, 347,67
- " al-muğğizāt an-nabawiya S II, 945
- " ar-rabbīya as-sağğādiya S II, 832
- " ar-Riğā S I, 319
- " at-tāliha S II, 578
- " at-tāniya al-'Alawiya al-Murtağawīya
S II, 832
- " at-tāniya as-sağğādiya S II, 579
- " al-ūlā al-'Alawiya al-Murtağawīya
S II, 503

- şahīh adillat an-naql fi māhiyat al-'aql S
I, 831
- " al-mā'ānī fi şarḥ Manzūmat al-Bil-
yānī S II, 742
- " Muslim G I, 160, S I, 265
- şaid al-ḥāfir S I, 919,49
- " wal-qanş S I, 433
- fi 'ş-şaiḥ S III, 293
- şaiḥat al-būm G I, 442, S I, 800,146b
- şaiḥāt ḡadīda ilh S III, 233
- şā'iqā al-muḥriqā G II, 329, S II, 457
- " t ar-rābiya 'alā 'l-firqa aş-şābiya
al-kaddābiya S II, 790
- şaiyib al-ḥaffān ilh S II, 1008
- Şalāḥaddin al-Aiyūbi S III, 227
- " au fatḥ Bait al-Mağdis S III, 193
- " wakaid al-ḥaşşāşin S III, 190
- şalāt G I, 454,3, S I, 291, II, 121,116,
195,178c: 832
- " wa'aḥkām tārikihā S II, 127,31
- " al-akbariya G I, 447,99
- " ba'd witr G II, 82
- " al-birriya ilh S II, 478,54
- " al-Faiğiya S N I, 799
- " al-fatḥ wal-mağrib G I, 449
- " al-ğawā'iz G II, 396
- " al-ğun'a fi mauğğain S II, 672,144
- " al-kubrā S I, 778,37
- " wamā yalzam fiḥā S I, 310
- " al-muḥassina ilh S II, 1012
- " 'alā n-nabī ilh S II, 461
- " ar-rabbāniya ilh G II, 314, S II, 432
- " aş-şamā'il wakan al-ḥaşşā'il S N I,
269
- " aş-şuğrā S I, 779,37
- " at-tarāwih G II, 437
- " Tāhiriya S II, 1010,134
- " 'alā wağḥ al-başt S II, 841
- şalawāt 'Ağ. S I, 779
- " al-aḫyār ilh S II, 765
- " al-Akbariya S I, 799,119
- " al-alfiya ilh S II, 765
- " al-Badawī G I, 450
- " ad-Darğiriya G II, 353
- " al-kāmī'a G II, 350, S II, 477,16

- şalawāt *al-Ibrahimiya* G II, 333
 " *b. Mañiṣ* S I, 788
 - " *al-Muḥammadīya* G II, 702, S I, 799.^{122a}
 " *as-Sanṣi* S II, 356
 " *aṭ-ṭanā* 'alā *saiyid al-anbiyā* S II, 764.⁴³
 " *b. Wafā* S II, 149
 -şalīb *wal-hilāl* S III, 281
 -Şamadiya *fi 'n-naḥw* S II, 210
 -şamt S I, 248
 -şanā'ī *al-ʿamalīya* S I, 823.^{79p}
 - " *al-Badriya ilḥ* S II, 163
 şanʿat *āla tuʿraf biha 'l-abʿūd* G I, 219
 " *al-aṣṭurlāb* G I, 221, 472
 " *al-kalām* S I, 194
 " *allāh* G II, 395
 -şanīʿa *fi ḍamān al-wadiʿa* S II, 104
 - " " *taḥqīq al-biqʿa al-manīʿa* S II, 54.¹⁻⁶²
 şannūḡat *aṭ-ṭarab ilḥ* S II, 779
 -şāʿqa *al-ṣaḡabiya* G II, 109
 şarf *al-himma ilā taḥqīq maʿna 'l-aʿimma* S II, 685
 " *al-īmān ilā qirʿat Ḥafṣ b. S.* S II, 468
 " *i Mīr* S II, 306
 şarḥat *al-alam* S III, 391
 şariḥat *al-ḥaqq* S II, 6
 -şārim *al-battār fi riḥlat as-sālār* S II, 927
 - " *al-Hindī* S II, 536
 - " *al-maslūl 'alā šātim ar-rasūl* S II, 120
 - " *al-mubid ilḥ* S II, 962.³⁸
 - " *al-munakkī (mubakkī) ilḥ* S II, 103, 128
 - " *al-qirḡāb ilḥ* S I, 940, (s. l.) N II, 721 zu 122
 şaub *al-ṣamāma* G II, 98, S II, 117
 -şaum S I, 768
 " *al-qulūb* G I, 439
 -şaumiya *al-Iḡnāʿasariya* S II, 597.¹⁹
 şaut *al-ādāb 'alā šarr ad-daʿwāb* S II, 8
 " *al-ḡil* S III, 232
 " *al-ḥaḍḍār ilḥ* S II, 869.²¹

- şaut *an-nāfir fī aʿmāl Iskender al-Kabīr* S II, 771
 şawābiḡ *al-aid fī marwīyāt a. Zaid* S II, 883
 " *an-nawābiḡ* S II, 652
 " *an-nīʿam ilḥ* S I, 911
 -şawāʿif S I, 208
 -şawāʿiq *al-ilāhiya ilḥ* S II, 532
 -şawāʿiq *al-muḥriqa ilḥ* G II, 388, S II, 527
 - " *al-mursala* G II, 106
 - " *'ala 'n-nawāʿiq* G II, 152, S II, 188.¹⁶⁶
 - " *war-rūʿūd* S II, 532
 -şawāliḡa S I, 246.⁷⁴
 -şawārim *al-Hindīya ilḥ* S II, 425
 - " *al-ilāhiya ilḥ* S II, 852
 - " *al-muḥriqa fī daʿf aṣ-şawāʿiq al-muḥriqa* S II, 607. 841.³
 -şidq S I, 354, 749.^{25-9a}
 " *al-ḥair fī ḥawāriḡ al-qarn aṭ-ṭānī* 'aṣar S N II, 822
 " *al-ḥiṭāb ilḥ* S II, 807
 " *al-wafā* G II, 419, S II, 617
 şifat *al-ʿamal bir-ramal* S N I, 909
 " *al-ʿarṣ wal-kursī* G I, 186
 " *aṣrūṭ as-sūʿa* G I, 373
 " *al-ḡadar waʿanwāʿih* S I, 366
 " *al-ḡanna* S I, 690
 " *ḡazīrat al-ʿArab* G I, 229, S I, 409
 " *an-nifāq ilḥ* S II, 942
 " *Qurṭuba waḥiṭaṭḥ* S I, 231
 " *as-saḡāb wal-ḡaiṭ* G I, 112
 " *aṣ-şafwa* G I, 362, 502, S I, 617, 916.⁷
 " *tarkīb al-asmā* G II, 366
 -şifāt G I, 102, S I, 275
 " *al-arḡ ilḥ* G I, 514, S I, 164
 - " *wal-hilā* S I, 910
 " *munāfiʿ aʿḡāʿ al-badan* S I, 369
 " *an-nuzūl* S II, 121.¹¹⁹
 " *raḡb al-ʿālamīn* S N II, 993
 " *aṣ-ṣīʿa* S N I, 321
 " *wāḡib al-wuḡūd* S I, 812
 -şihāḡ *al-ʿAḡamiya* G II, 442, S II, 657.²⁴
 " *al-aḡbār ilḥ* G II, 176, S II, 229
 -şila S I, 217
 " *t al-ahl wal-aqrabīn* S II, 820

- şila *fî aḥbār a'immat al-Andalus* G I, 340, S I, 580
- " *wal-ʿa'id linazm al-Qawā'id* S N II, 19
- " *al-ḡam' ilḥ* S II, 377, 393
- *şilat al-ḫalaf ilḥ* G II, 459, S N II, 691
- " *al-iḥwān ilḥ* S II, 237, 251
- " *an-nāsik* G I, 360, S I, 612
- *şilāt wal-buṣar ilḥ* S II, 236
- " *al-ḡawā'id* G II, 396, S II, 540:50
- *şinā'at al-kalām* S I, 242:3
- " *an-nuḡūmiya* S I, 864
- " *al-qāḍi ilḥ* S II, 957:104
- " *al-qūwād* S I, 244:33
- " *aş-şaḡira* S I, 369
- " *al-ʿuzma* S I, 374
- *şinā'atain al-kutāba waş-şir' G I, 126, S I, 194*
- *Şiniyāt* G II, 192, S II, 256
- *şinwūn al-qaḍā' ilḥ* S I, 971 zu 656
- *şirā' bain al-islām wal-waṭaniyyin* S III, 209
- *şirāf al-mustaḡim* S II, 235
- " " *wal-ḥabl al-matīn* G II, 341, S II, 500
- " " *bî ʿilm ad-dīn al-qawīm* S II, 241
- " " *ilā mustahqḡ at-taḡdīm fi 'l-imūma* S II, 133
- " " *fi tabyīn (tibyān) al-Qor-ʿān al-karīm* S II, 142, 984
- " " *fi 'stihrāḡ samt al-qiḍla ilḥ* S II, 591
- " *as-sawī šarḥ dībāḡat al-Maḡnawī* S II, 475:109
- *şirwān al-ḥikma* G I, 324, S I, 378, 558
- " *al-ḥikam ilḥ* S I, 586
- " *al-qaḍā'* S II, 605
- *şiyaḡ al-ʿumūm* S II, 68
- " *al-ʿuḡūd* S II, 575
- *şiyāḡat al-mamšā ilā şinā'at al-insā'* S II, 923
- *şiyām* S II, 191:179f
- " *wal-i'tikāf* S I, 239
- *şiyānat al-qaḍā'id* G I, 428, S I, 761, II, 443
- " *al-insān min dā' al-ma'din ilḥ* S II, 1027:3

- *şiyānat al-insān ʿan waswasat aş-şaiḥ Daḥ-lān* S II, 811
- " *şaḥḥ Muslim* S I, 265, 612
- *şubḥ al-a'ṣā ilḥ* G II, 134, S II, 164
- " *ad-dīn* S II, 264:20
- " *ad-duḡā ilḥ* S III, 179
- " *al-munabbī fi ḥaiṭiyat al-Mutanabbī* G I, 88, II, 286, S I, 141
- " *al-mutaḡalli ilḥ* S II, 190:189ddd
- " *as-sāfir ʿan šamā'il aş-şaiḥ ʿAq. S I, 777:15*
- *şūfiya wal-fuḡarā'* S II, 124:90
- *şuḥbat al-mulūk* S I, 946 zu 246
- *şuḥuf mansiya* S III, 84
- " *muḥtāra min aş-şir' at-tamīlī 'inda 'l-Yūnān* S III, 286
- " *an-nāmūsiya* G I, 447:25, II, 392
- *şukūk* S II, 947
- " *b. Aflākūn* S II, 641
- " *al-ʿarabiya ilḥ* S II, 386
- *şulḥ al-ḡamā'atain* S II, 811
- " *bain al-iḥwān* G II, 346, S II, 474:32
- " " *min ahl al-imān ilḥ* S II, 126, 790
- *şulḥ al-imān ilḥ* S II, 587
- *şundūḡ ad-dunyā* S III, 160
- *şūrat al-arḡ* G I, 225, S I, 382
- " *ba' al-waḡf ilḥ* S II, 427:44
- " *faşḥ al-liḡām aṭ-ṭawīla* G II, 311
- " *fatwā fi ḡaḡq aş-şaiḥ b. ʿArabī* S II, 670:47a
- " *al-kusūf* G I, 470
- " *al-ma'qūla* S I, 822:68ccc
- " *ruṣūs al-mukātābāt* G II, 334
- " *suṭāl waḡarwāb ilḥ* S II, 217
- " " *waḡarwābih* S N II, 430
- *şurāḥ* G I, 128, 296, S I, 196
- " *al-mulḡaḡāt* S II, 261
- *şuraḡā' wal-ḡuṣānā'* S I, 245:45
- *şurraṭ al-fatāwī* G II, 436, S II, 648
- *şuṭūd al-maḡālī' ilḥ* S II, 741
- *şuwar al-aḡālīm* G I, 229, S I, 408
- " *daraḡāt al-faluk* S I, 388
- " *min al-ḡayāḥ* S III, 239
- " *al-kawākib aṭ-ṭābita* G I, 223, S I, 398, 932:54d

şuwar an-nuğûm S I, 398

- " as-samāwīya S I, 398

Ta'aldud al-ğawāmi' S II, 673

" al-ğum'a G II, 314

ta'ālîq al-Anwār S II, 428

" libn 'İsū al-Muqdisi S I, 250

-ta'allul birasm al-isnād ilh S II, 338

ta'alluq an-nafs bil-badan S I, 818, 32b

ta'alluqat aş-şifāt al-ilāhiya G II, 331

-ta'āqub S I, 193

-ta'aqqubāt 'ala 'l-maḍū'āt S II, 190, 169, 222, 818

" " muhtaşar al-muhimmāt G I

424, S I, 753, II, 111

-ta'arruf fi 'l-aşlain ilh S II, 528, 17

" " haqîqat at-taşauwuf S II, 997, 115

- " limağhab at-taşauwuf G I, 208, S I, 360

- " lit-taşauwuf G I, 438

- " fi 'l-uşûl G II, 388, 17

ta'āruḍ al-baiyināt S II, 948, 10

-ta'āruḍāt G I, 468

-ta'āzî G I, 109, S I, 215

-tabarrî min ma'arrat al-Ma'arrî G II, 156, S II, 194, 262, N I, 452

tabāşîr as-surûr S I, 129

-tabaşşur fi 't-tiğāra S I, 244, 54 s. N.

-tabattul fi 'l-'ibādāt S II, 958

tabr'at al-wafî' G II, 174

tab'îd aş-şaiğān ilh S II, 127, 14

" 'al-ulamā' G II, 397, S II, 541, 89

ta'bir al-manām S II, 1038, 7

" al-manāmāt G II, 365, S II, 492

" al-munîf ilh S II, 328, 1041, 37

" nūmağ S I, 913, II, 328

" nūme i 'Amirî S II, 1042, 51

" ar-ru'yā S I, 102

" at-tahrîr G I, 131

tabliğ al-marām bibayān haqîqat ru'yatiki ilh S II, 942

tabşîr ḥawāşş asrûr al-Qor'ān S II, 983, 4

-tabşîr fi 'd-dîn G I, 387, S I, 669

" al-muntabih ilh G II, 68, S II, 73

" ar-raḥmān G II, 113, 221, S II, 309

-tabşîr uli 'n-nuḥā ilh G II, 692, S I, 218

-tabşîra G I, 383, 406, S I, 379, 661, 718

" t al-adilla G I, 426, S I, 757

-tabşîrat al-aḥyār fi Nîl Mişr G I, 506

" t al-aḡūd S II, 189, 189-00

" t al-anwār S II, 428

" t al-awām S I, 711, 769

" " fi maqālāt al-anām S I, 757

" al-ğāfil ilh S II, 962

" fi 'l-ḥai'a G II, 212

" t al-ḥukkām ilh G II, 176, S II, 226

" t al-ḥurûb G I, 496

- " fi 'l-ḥuṭab wal-marwā' S II, 969, 11

" t al-ḥwān G II, 486

- " fi 'ilm al-ḥai'a G I, 473, S I, 863

- " " al-ḥisāb G I, 488, S I, 892, II, 378

- " " an-nağûm G I, 494

- " " al-qirā'a G I, 406

" t al-mubtadi' G I, 504, S I, 918, 37

" " bil-qalam al-Hindî S II, 378

" " watuḍkirat al-mun-

tahî G I, 280, 450, S I, 492, 612, 808

" al-mustabşîrin fi iğbāt imūmat 'Alî S II, 574

" al-muta'allimin fi aḥkām ad-dîn S II, 208, 25

" al-mutaḍakkir ilh G I, 416, S I, 737 (s. l.)

" al-quḍāt wal-ḥwān ilh S II, 739 (775)

- " fi şifāt al-ḥurûf wa'aḥkām al-madd S I, 728

- " wat-taḍkira G I, 359, II, 66, S II, 70

- " " fi 'n-naḥw S II, 916

" t " wanuşhat at-tabşîra S II, 944

- " 't-tafşîr G I, 416

" t al-walî fi man ra'a 'l-qā'im al-Mahdî S II, 506

" t al-wu'āğ S I, 919, 75h

tabyîd aş-şahîfu fi manūqib a. Ḥanîfu G II, 157, S II, 196, 286

- tabyīd aṭ-ṭirs ilḥ* S II, 495
tabyīn al-ʿaḡab G II, 69, S II, 74.³⁶
 " *al-aḥkām fī taḥlīl al-ḥaiḍ* S II, 107
 " *fī ansāb aṣ-ṣaḥāba al-Qoraṣiyyīn* S N I, 169
 " *liʾasmāʾ al-mudallisin* G II, 67, S II, 72
 " *ḡalaṭ a. Yā. al-Kindī* S I, 372
 " *liḥiḡāʾ at-tanzīl* S II, 349
 " *al-ḥaḡāʾiq* G II, 196/7, S II, 265
 " *fī ḥulafāʾ B. Umaiya fī ʾl-Andalus* S I, 485
 " *al-imtīnān ilḥ* G I, 331, S I, 567
 " *kaḡib al-muṣṭarī ilḥ* G I, 194, 331, S I, 567
 " *al-kaṭām fī ʾl-qiyām waṣ-ṣiyām* G II, 313, S II, 430
 " *mā fī aḥkām an-nūn wat-tanwīn* S II, 118.³⁶
 " *al-maḥārīm* G II, 387, S II, 452, 524
 " *maʿna ʾl-muḡmal ilḥ* S II, 695
 " *al-munāsabāt* G II, 367
 " *ṣarḥ al-Ḥusāmī* S I, 654
 " *al-Muntaḡab* G I, 381, II, 79
-taaḡbīr S I, 428.²⁷
 " *al-manāzil ilḥ* S I, 820.^{68q}
tadārūk anwāʿ al-ḥaṭaʾ G II, 703 zu I, 458
 " *al-ḥaṭaʾ fī tadbīr al-abḡdūn* S II, 1028.¹³
-tadbīr S I, 420, 862
 " *al-abḡdān* G I, 204
 " *al-amrāḡ al-ʿarīḡa ilḥ* S I, 885
 " *al-amrāḡ al-ḥādda li Buḡrāṭ* S I, 370
 " *al-aṣiḡḡāʾ* G I, 483
 " *al-badan fī ʾs-saḡar* S I, 366
 " *al-ḡabālā wal-aṭṭāl* G I, 237, S I, 422
 " *al-ḡaḡar* S I, 428.⁵³
 " *manāzil al-ʿaskar* S I, 827.^{95v}
 " *al-mulḡ was-ṣiyāsa* S I, 213
 " *al-muṣāḡirīn* G I, 488, S I, 827.¹⁹³
 " *al-mutaḡwaḡḡid* G I, 460, S N I, 830
 " *ṣayalān al-marīḡ* S I, 828.^{95u}
 " *aṣ-ṣiḡḡa* G I, 489

- tadbīrāt al-ilāḡiyya ilḥ* G I, 443, S I, 795.¹⁸
 " *as-sulṭāniyya ilḥ* S II, 167
taʾḡīb al-mutamarridin G II, 445, S II, 662
 " *an-naḡs* G II, 122, S II, 151
taʾḡīl ḡaṭat al-aḡṭāk G II, 214
 " *wal-intiṣāḡ ilḥ* G I, 146, S I, 226
 " *al-Mirḡāt* S II, 317
 " *al-ʿulūm* G II, 214, S II, 300
 " *Zuḡal* G I, 128
tadhīn al-aḡḡān waḡ-ḡamāʾir S II, 425
 " *lit-tazyīn ilḥ* G II, 398, S II, 540.⁴⁸
tadmūṭ at-taḡkīr ilḥ G II, 165, S II, 135
-taḡḡiq fī baʿṭ at-taḡḡiq G I, 445
 " *al-ʿināyya* G I, 346
tadrib al-ʿāmil bir-rubʿ al-kāmīl S II, 217, 484
 " *fī ʾl-fiḡḡ ṭalā maḡḡab al-imāmī aṣ-Ṣāḡḡī* G II, 43, S II, 110
 " *maḡal at-taḡrib* S II, 136.¹¹
 " *al-mubṭaḡīʾ ilḥ* G II, 486, S II, 738
 " *ar-rāwī* G I, 359, II, 146.²⁴, S I, 611
 " *aṭ-ṭullāb* S II, 258
-taḡwīn fī ḡikr ahl al-ʿilm biQazwīn G I, 393, S I, 678
tadwīr al-falak ilḥ S II, 857
taḡḡkīr fī mā yaṣiḡḡu walā yaṣiḡḡu min aḡkām an-nuḡūm S I, 957 zu 376
-taḡḡīb fī ṣarḡ al-Taḡḡīb S II, 303
 " *tahḡīb al-kāmāl* G I, 360, II, 47, S I, 606
-taḡkār al-Muḡḡāḡir S III, 448
 " *aṣ-ṣibā* S II, 762
-taḡkīr bil-marḡṭ wal-maḡīr S II, 993.³⁴
 " *wat-taʾnīṭ* S I, 167
-taḡkira G I, 114, S I, 176
 " *t al-ʿābil* S N II, 112
 " *al-adabīyya* S II, 414
 " *t b. al-ʿAdīm* S I, 569
 " *t al-ʿaḡāʾib ilḥ* S I, 882
 " *t al-aḡḡāb fī bayān at-taḡḡāb* S II, 295
 " *manāḡiq qutḡ al-aḡṭāb* S II, 1004.⁷⁹

- taḡkira *bī aḥwāl al-mautā wa' aḥwāl al-āhira*
S I, 737
- " *t al-ā'imma al-barara ilḥ* S II, 46
- " *t al-aiqāz* S I, 919, 75h
- " *al-Aiyūbiya* G II, 290
- " *al-albāb wanaṣiḥat al-aḥbāb* S II, 909
- " *" bī uṣūl al-ansāb* G I, 309
- " *t al-āqil ilḥ* S II, 248, 360
- " *t al-arīb* G I, 251
- " *al-ārifin ilḥ* S II, 56
- " *al-Asrafiya ilḥ* G I, 487, S I, 890
- " *t al-auliya* G II, 418
- " *t al-awā'il* S I, 194
- " *t al-bulaḡā* S II, 431, 29
- " *al-Bulqinī* S II, 115
- " *t al-ḡākirin* S N II, 1009
- " *t dawī 'l-albāb fi 'stifā* al-*amal*
bil-asturlāb S II, 1025, 88
- " *t al-faḥim fi 'amal at-taqwīm* S II,
298
- " *al-fāhira ilḥ* G II, 186, S II, 243
- " *t al-Faiyūmī* G II, 292, S II, 402
- " *t al-fuḡahā* ilḥ S II, 208, 119
- " *al-hādiya* G I, 493, S I, 900
- " *al-Herewīya ilḥ* S I, 879, 83
- " *t al-ḡādir* G I, 236, 483
- " *t b. Ḥamdūn* G I, 281, S I, 493
- " *t al-Ḥiḡāzī* S II, 12
- " *t al-ḥuffāz* S II, 46
- " *t al-ḥawāṣṣ wa'aḡidat ahl al-iḥtiṣāz*
G I, 442, S I, 792, 8
- " *" al-umma* G I, 347, S I
589
- " *t al-iḥwān fi 'l-fiqḥ* S II, 606
- " *" lmuṣkilāt aḥkām al-*
Qor'ān S II, 453
- " *" fi 'r-radd 'alā man*
qāla biḥillīyat ad-duḡān
G II, 460, S II, 694
- " *" šarḥ 'alā Manẓūmat*
ma'ānī ḥurūf al-ḡarr
S II, 400
- " *al-ilāhiya ilḥ* S II, 807
- " *t al-kaḥḥālīn* G I, 236, S I, 884
- " *al-Kāsarūnī* S II, 906
- taḡkira *fi 'l-kimīyā* S II, 1033, 1
- " *al-Kindīya* G II, 9
- " *al-kuttāb fi 'ilm al-ḥisāb* S II, 665
- " *fi laṭīf al-kalām* S I, 344
- " *limā ilaihi 'l-maṣīr* S N II, 251
- " *fī man malaka Ṭarābulus* G II,
458, S II, 686
- " *man nasī bil-waṣṭ al-handasī* S II,
495
- " *manāḥiḡ as-sālikīn ilḥ* S I, 787
- " *bimādrifat riḡāl kutub al-āšara*
S I, 623
- " *al-mauḏū'āt* S I, 603, II, 540, 111,
602
- " *al-mīzān fi 'l-manṭiq* S II, 594
- " *al-Mu'azzamiya fi 'l-aḥkām aš-*
šar'iya S I, 680
- " *al-muḥid* S II, 981
- " *muḥandisin ilḥ* S II, 733
- " *al-muḥibbīn* G II, 246, S II, 345
- " *al-mulūk ilā aḥsan as-sulūk* S II, 42
- " *al-muḡtafin āṡār uli 'š-šafā* ilḥ
S II, 999, 29
- " *al-murīd liṭalab al-maḡīd* G II,
120, S II, 149
- " *an-nabīḥ fi aiyām al-Manṣūr wa-*
banīḥ G II, 37
- " *" taṣḥīḥ at-Tanbīḥ* S I,
670
- " *an-nūsī* G II, 368
- " *" fi 'r-rub' al-āsī* S II, 223
- " *an-Nāširiya* G I, 511, S I, 931, 40
- " *an-Nawāḡī* G II, 56
- " *an-nisyan* G II, 468, S II, 717
- " *al-Qurṭubīya* G I, 415, II, 146, 30,
337, 19, S I, 737
- " *ar-rāsid ilḥ* S II, 857
- " *fi riḡāl al-āšara* S II, 69
- " *as-Sa'dīya fi 'l-aš'ār al-anaḥīya*
S II, 901
- " *" 'l-qawānīn at-ṭib-*
bīya S II, 1027, 7
- " *as-sāmī* G II, 75, S II, 81
- " *fi 's-siyāsa ilḥ* S I, 493
- " *as-Suwaidī* G I, 493, S I, 900

- taḍkira aṣ-ṣāḥibīya G II, 205
 - " aṣ-Ṣalāḥīya (Ṣafadiya) G II, 32, S II, 28
 - " fī ṣinā'at at-ṭibb S I, 420
 - " wat-tabṣira min al-ḥikma S II, 309, 67
 " taṣtamīl 'alā arba' masā'il S II, 822
 " at-tawwābīn G I, 397
 " at-ṭalīb al-mu'allam ilḥ S II, 72
 - " fī 't-ṭibb G II, 364, S II, 492
 " al-'ulamā' G II, 58, 203
 " ulī 'l-albāb waḡamī' al-'aḡab al-'uḡāb G II, 364, S II, 491
 " " fī mā yaḡību 'alā ḥaḍrat al-wazīr ilḥ S II, 1013, 1
 " " " " manāḡib aṣ-Ṣa'rānī S II, 464
 " " " " was-salām min al-'aḍāb S II, 460
 " " 'l-baṣā'ir fī 'l-kabā'ir waṣ-ṣa-ḡā'ir S III, 346
 " " " " mā'rīfat al-kabā'ir S I, 920, 75, 1
 - " fī 'ulūm al-ḥadīḡ G II, 95, S II, 72, 109
 " al-uṣūl S II, 209
 " b. Wāfīd G I, 485
 " b. Zuhr G I, 486, S I, 889
 taḍkiyat al-arwāḥ 'an marwānī' al-iṣṭāḥ S II, 281
 -taḡnīb S I, 609
 - " fī 'l-furū' S I, 753
 taḡyīl al-marḡūb min ṭamar al-qulūb SI, 500
 - " wat-taḡnīb G I, 358
 - " wat-takmīl G II, 26
 " at-tatmīm 'alā r. at-Taṭmīm S II, 537
 " urḡūzat b. Sinā S I, 823, 81
 taḡ'īf al-maḡbaḥ G II, 235, S N II, 330
 taḡlīl al-ta'wīl S N II, 660
 taḡmīm al-afrāḥ bitanīm al-arwāḥ S II, 683
 -taḡakkur wal-'itbār ilḥ S II, 935
 taḡassur al-maḡāla S I, 302 (s. N.)
 taḡā'ulnāme S I, 801, 184

- taḡāwuwḡ fī 't-tanāquḡ S II, 775
 taḡāwut al-mauḡūdāt G II, 396
 taḡḡīl al-anbiyā' G II, 450, 26
 " al-'Arab G I, 122, S I, 186
 " al-Atrāk 'alā sā'ir al-aḡnād SI, 553 (I. b. Ḥassūl, s. N.)
 " baina balāḡatai al-'Arab wal-'Aḡam G I, 127, S I, 193
 " B. Ḥāšim 'alā man siwāhum S I, 946 zu 243
 " al-baṣār G II, 450, 23
 " al-baṭn 'ala 'ḡ-ḡaḥr S I, 243, 27
 " al-'itizāl 'alā kull niḡla S I, 245, 11
 " al-kilāb G I, 125
 " an-nuḡ 'ala 'ḡ-samit S I, 243, 31
 " as-salaf 'ala 'l-ḡalaf S II, 15
 " as-Sūdān G I, 124
 " aṣ-ṣī'a G I, 188
 " ṣan'at al-kalām S I, 242, 3
 " at-taḡlīl 'ala 't-tauḡīd S I, 339
 -taḡḡīm lī'awā'il ṣinā'at at-taḡḡīm G I, 476
 " al-iḡwān fī taḡwīd al-Qor'ān S II, 746
 " mā'āni 'l-ḡurūf G I, 414
 " al-mutaḡaḡḡīm ṣarḡ Ta'lim al-mu-ta'allim S I, 837, II, 791
 taḡkīk aḡ-ḡamīr G II, 433, 116
 taḡlīs arbāb an-nawāmīs S I, 750, 31
 " al-Iblīs G I, 451, S I, 809
 -taḡrī' fī 'l-fiqḡ G I, 177, S I, 301
 -taḡrīd biḡawābiḡ fawā'id at-tauḡīd S II, 153
 - " 'alā maḡḡab a. Ḥanīfa S I, 636
 - " lima'nā kalimat at-tauḡīd S II, 153
 taḡrīḡ al-faraḡ S N II, 535
 " al-ḡāṭir S I, 777, s. taḡrīḡ
 " al-kurab wal-muḡimmāt S II, 360, 444
 " " 'an qulūb ahl al-arab ilḥ S N I, 54
 " al-kurūb ilḥ S II, 968, 12
 " al-muḡaḡ G I, 124, S I, 189
 " al-qalaḡ fī taḡsīr sūrat al-falaḡ S II, 866
 " aṣ-ṣidda fī taḡṣīr al-Burda S I, 470, III, 427

tafrîh al-aḥbāb fî manāqib al-āl wal-aḥḡāb
 S II, 971
 " *al-ḡāṭîr fî manāqib aṣ-ṣaiḡ 'Aq. S*
 II, 780, s. *tafrîḡ*
 " *al-muḡaṣṡ G II, 711*
 " *al-qulūb ilḡ G II, 387, S II, 526*
-tafrîḡ bain al-imān waṣ-ṣandaḡa G I, 421,
 S I, 747, 13
-tafsîr G I, 442, 518, 521, II, 112, 247
 " *al-aḡlām S I, 913*
 " *A. b. Ḥanbal S I, 310*
 " *Aḡawain S II, 322*
 " *al-akyāl wal-anṣān G I, 239, 240,*
 S I, 425
 " *al-alfāṣ aṭ-ṭibbîya G I, 492*
 " *al-Amîr al-Kaḡlūnî S II, 556*
 " *anṡūr al-furḡān wa'azḡūr al-Qor'ān*
 S II, 612
 " *Arisṡūṡālis fî 'l-faḡila S I, 884*
 " *asmā' al-adṡîya al-mufrada S I, 422*
 " " *al-ḡnḡamā' S I, 377*
 " " *allāḡ al-ḡusnā S I, 667*
 " *al-Asṡāb S I, 736*
 " *Āṣafî S II, 585*
 " *al-aṣamm S II, 984, 7*
 " *āyat ad-duḡān S I, 814, 5b*
 " *āyat al-kursî G I, 445, S II, 555,*
 589, 301, 647, 988, 51
 " " *an-nūr S II, 616, 672, 133, 850*
 " " *S. 54, 76, S II, 23*
 " " *an-nūr 79, 86 S II, 669, 9b*
 " " *94, 11, 7, 29, S II, 307*
 " " *aṣ-ṣaum S II, 181, 211*
 " *āyāt al-aḡḡām S II, 520*
 " *al-āyāt al-mutaṣābihāt G II, 114,*
 S II, 542, 102
 " *ba'ḡ al-āyāt S N II, 454*
 " " *min al-Qor'ān S N, II,*
 455
 " *alā ba'ḡ suṡar al-Qor'ān S II, 531, 12*
 " *al-Baḡnasî ilḡ S II, 493*
 " *al-baṣîṡ G I, 411, S I, 730*
 " *al-Fāṡiḡa G II, 233, 390, 438, S I,*
 918, II, 285, 306, 328, 531, 614,
 663, 895

tafsîr Fāṡiḡat al-Kitāb S II 669, 81
 " " *wasūrat al-Baḡa-*
ra S II, 589, 33
 " *al-Ġāṡalain G II, 114, 145, 6, S II,*
 179, 4
 " *ḡarā'ib al-Qor'ān S I, 724*
 " *al-ḡarā'ib fî 'l-Ġāmi' aṣ-ṣaḡîr S II,*
 184, 56m, 451
 " " *min kitāb allāḡ G I, 186*
 " " *mā fî 'ṣ-ṣaḡihain S I, 579*
 " " *al-Qor'ān G I, 504, II, 66,*
 S II, 94
 " " *al-maḡīd S I, 314*
 " *al-Gaznawî S II, 987, 37*
 " *ḡurar al-ma'ūnî S I, 732*
 " *al-Hādî ila 'l-ḡaḡḡ S I, 315*
 " *al-hidāya ilā bulḡ an-nihāya S I,*
 719
 " *ḡadīt idā tahaiyartum S II, 672, 137*
 " *al-Ḥakîm at-Tirmidî S I, 356*
 " *Ḥamza b. Naṣr S II, 986*
 " *ḡurūf al-lḡṡa al-ḡiḡā'îya S N I 159*
 " *ḡamsmī'at āya min al-Qor'ān S I, 332*
 " *al-ṡilal wa'asbāb al-amrāḡ S II, 299*
 " *al-imām Ġa'far aṣ-Ṣādiḡ S I, 321*
 " *al-ṡiṡāmî S II, 516*
 " *al-kabîr S I, 731*
 " *al-kalām al-muḡaḡḡal S II, 775*
 " *al-kalîma aṭ-ṡaiyiba G II, 218*
 " *al-kalîmāt aṭ-ṡaiyibāt G II, 94*
 " *al-karwāḡib S II, 120, 4*
 " *al-Kāzarūnî S II, 984, 14*
 " *kitāb allāḡ al-maḡīd S II, 246*
 " " *Ġāṡinūs liḡilāt al-bur' G I,*
 482
 " " " *fî 'l-miṡāḡ S I, 884*
 " " " *fî 'l-ustḡṡiṡyāt S I,*
 884
 " *al-kursî S I, 316, 8*
 " *lā ilāḡa ila 'llāḡ G I, 507*
 " *al-lubāb fî 'ilm al-kitāb S II, 698*
 " *mā taḡammanathū kalîmat ḡair al-*
barîya ilḡ S II, 356
 " *ma'ūnî 'l-Qor'ān S I, 674*
 " " *'s-sunnā S I, 316*

tafsîr al-mağâz G II, 453, 119
 " *maqûlât Arîştâfâlis* G I, 483
 " *mağâhîr al-asrâr* S II, 829
 " *al-Miğîsîfî* S II, 593
 " *al-Miğrî* S II, 987, 40
 " *al-Mu'auwidatâin* G I, 453, II, 120, 8
 " *mufradât al-Qor'ân* S II, 652
 " *M. Pârsâ* S II, 283
 " *al-Muhammadi* G II, 417
 " *al-muntahâ min bayân îrâb al-Qor'ân* S I, 521
 " *Muqtabas al-anwâr min al-a'imma* S II, 582
 " *fî mutaşâbih al-Qor'ân* S I, 332
 " *Muchîrî* S II, 849
 " *al-mucîl limuğlaqât Madârik at-tanzîl* S II, 267
 " *al-Qaramânî* S N II, 641
 " *al-Qateğorî's li Arîştâfâlis fî 'l-manţiq* S I, 884
 " *gaul allâh laisa kamiğlikî şar'* S II, 577
 " *gaulîhî ta'âlâ* S. 4, 162, S N II, 120
 " *al-Qor'ân* G I, 136, 143, 159, 180, 191, 2, 196, 289, 412, 414, 430, II, 49, 111, 166, 201, 207, 211, S I, 194, 767, 791, II, 49, 137, 281, 285, 539, 669, 6, 835, 988, 56, N I, 668
 " *al-Qor'ân al-hakîm, tafsîr al-Manâr* S III, 320
 " " *'alâ wağh al-iğmâl ilh* S I, 706
 " " *al-wağîz* G I, 411, S I, 730
 " *ar-Rahmânî* G II, 221
 " *ar-Ra'sanî* S I, 736
 " *rûh al-ağâ'ib* S I, 922, 8a
 " " *al-bayân* G II, 440, S II, 652
 " *ar-ru'yâ* S I, 913
 " *as-Sağawandî* S I, 724
 " *as-Sam'ânî* G I, 412, S I, 731
 " *as-Sulamî* S I, 332, 953 zu 334
 " *sûrat al-A'lâ* S I, 814, 5a
 " " *al-A'râf* S II, 612
 " " *al-Asr* S III, 320
 " " *al-Baqara* S II, 651

tafsîr sûrat al-Falağ G I, 454, S I, 814, 3, II, 307, 648
 " " *al-Fâtîha* G II, 217, S III, 320, 327
 " " *al-Fatḥ* G II, 412, 439, 454, S II, 583, 673
 " " *al-Hamid* S I, 321
 " " *al-Iğlâş* G I, 453, II, 121, 454, S II, 120, 10a, 128, 303, 306, 673, 988, 54
 " " *al-Infâm* S II, 433
 " " *al-Insân* S II, 593
 " " *al-Kahf* G II, 439
 " " *al-Kauṭar* S II, 989, 59, 63
 " " *al-Malak* G II, 439, 489
 " " *al-Mulk* G II, 449, S II, 651, 669, 8, 726
 " " *an-Naba'* G II, 109, 449, S II, 594
 " " *an-Nâs* G I, 454, S I, 814, 4, II, 307
 " " *an-Nûr* S I, 186, 17, II, 120, 117, 128, 41
 " " *al-Qadar* G II, 328, S II, 738
 " " *al-Qâf* G II, 109
 " " *at-Takwîr* G I, 228
 " " *at-Tauḥîd* G I, 454, S II, 204
 " " *Wâqî'a* S I, 331, II, 589, 32
 " " *Yâsîn* S II, 589, 31
 " " *Yûsuf* G II, 204, 438, S II, 135, 589, 29, 650, 984, 12
 " *aş-Şahâde* G II, 390
 " *b. Şâhîn* S I, 276
 " *aş-Şaiḥ* G II, 228
 " *aş-Şar'fa* G II, 406
 " *aş-Şirbînî* S II, 441
 " *aş-Şamadîya* S I, 814, 8a
 " *at-Taşrîḥ aş-Şağîr li-Ğâlinûs* S I, 884
 " *i tamâniya* S II, 283
 " *at-Tamara li Batlûmiyûs* S I, 960 zu 398
 " *wâdîh al-mağâz* S N II, 462
 " *wağîz* S II, 597, 25
 " *Zâhid al-Herewî* S II, 622
-tafsîrât al-Aḥmadiya ilh S II, 612

- tafşıl ad-durar* G II, 240, S II, 338
 - „ *al-ğāmi' li'ulūm at-tanzil* S I, 730
 - „ *liğūmal at-taḥşil* G I, 403
 „ *al-iğmāl fī ta'arud al-'aqā'id wal-af'āl* S II, 68
 „ *'iqd al-fawā'id* G II, 79, S II, 88
 „ *kitāb Ğālinūs fi 'l-ustuḡsiyāt* S I, 422
 „ *al-lu'lu' wal-marḡān ilh* S II, 760
 „ *an-naṣ'atain* S I, 964 zu 507
 „ „ *wataḥşil as-sādatain* G I, 289, S I, 506
 - „ *fī(hi) 'l-tafşıl* S I, 800, 150, II, 243
 „ *wasā'il as-ṣī'a ilh* S II, 578
 „ *al-yāqūt wal-marḡān fī iğmāl ta'rīh daulat B. 'Ozmān* S II, 760
taftīh al-qulūb wal-abşār ilh S II, 557
-taftīš 'an mawāni' ḥalq al-aḥyā' S II, 807 (s. I.)
tafwīd at-talāq S II, 649
-tāğ S I, 162, 6, 283
 „ *al-aḥbār* G II, 58
 - „ *fī aḥlāq al-mulūk* S I, 246, 1
 „ *al-'aqā'id* S I, 715
 „ *al-'arūs al-ḥawī litahqīb an-nufūs ilh* G II, 118, S II, 146
 „ „ *ṣarḥ al-Qāmūs* G II, 183, 288, S II, 234, 398
 „ *al-asmā'* S II, 924
 „ *al-'atābā* S III, 443
 „ *al-azyāğ wağunyat al-muḥtāğ* S I, 869
 „ *al-ibtihāğ ilh* S II, 518
 - „ *wal-iklīl* S II, 97
 „ *al-iqbāl fī ta'rīh mulūk Bhōpāl* S II, 851
 - „ *fī kaifiyat ad-dibāğ* G I, 486
 „ *al-luğa waṣaḥḥ al-'arabiya* SI, 196, 614
 „ *al-mā'arīf* G II, 54, S II, 52
 „ *al-mafrīq bitaḥliyat 'ulamā' al-mašriq* G II, 266, S II, 379
 „ *al-mağāmī'* S II, 511
 „ *al-maṣādir* G I, 293, S I, 513
 - „ *al-muḥallā* G II, 262
 - „ *al-mukallal* S I, 510, II, 246, 860
 „ *al-mulūk ilh* S II, 1040, 34
 - „ *al-muraşşā' biğawāḥir al-Qor'ān wal-'ulūm* S III, 327

- tāğ ar-rasā'il* G I, 445, S I, 797, 36
 „ *as-sāda* G II, 210
 - „ *ṣarḥ Hidāyat al-muḥtāğ* G II, 328
 „ *at-tafāsir ilh* S II, 810
 „ *at-tarūğim* G I, 445, S I, 797, 68
 „ „ *fī ṭabaqāt al-Ḥanafiya* G II, 82, S II, 93
 „ *ṭabaqāt al-auliya'* S II, 812
 „ *'ulūm al-adab ilh* S II, 243
-tağalliyāt G II, 253, S II, 152
 „ *'arā'is an-nuṣṣ* S I, 793, 12P
 - „ *al-baḥiya ilh* S II, 661
 - „ *al-ilāhiya al-kuḏrā* G I, 446, S I, 798, 86
 - „ „ *fī 's-sira al-insāniya* S I, 797, 86a
 - „ *as-Sādūliya ilh* S I, 797, 86b
-tağannī 'ala b. Ğinnī G I, 88
-tağarib S III, 56
 „ *as-salaḥ* S II, 202
 „ *al-umam ilh* G I, 342, S I, 582
-tağarrud wal-ihitimām ilh S II, 110
-tāğī G I, 96
tāğīl al-manfa'a ilh G II, 69, S II, 73, 12
tāğir Bağdād S III, 233
-tağīz S N I, 680
-tağmī' G I, 241
-tağnīs fī 'l-ḥisāb G I, 379, S I, 651
 - „ *wal-mazid fī 'l-fatāwī* G I, 378, S I, 649
-tağrīd G I, 175, II, 451, 62, S I, 317, 608
 „ *al-Ağānī* S I, 226
 „ „ *min al-maṭālīğ wal-mağānī* S N I, 851
 - „ *min alfāz rasūl allāh* G I, 481
 „ *al-'aqā'id* G I, 509, S I, 925, 2
 „ *asmā' aṣ-ṣaḥāba* G II, 47, S I, 609
 - „ *wal-bayūn* S I, 727
 - „ *libuğyat al-murīd* S I, 723
 „ *ad-da'wā al-qalbiya* S I, 377
 „ *Diwān al-ḥayawān* G II, 94, S II, 451
 „ *al-Fatāwī 'z-Zainiya* S II, 426
 „ *al-fawā'id ar-rağā'iğ* G II, 310

- tağrīd fī 'l-ḡam' bain al-Muwaṭṭa' waṣ-
ṣiḥḥ al-ḡamṣa S I, 630
 " Ḡāmī' at-Tirmidī S I, 948 zu 268,
 II, 522
 " fī 'l-handasa S I, 929, 26; 959 zu 390
 " al-ināya ilḥ S I, 687
 - " fī i'rāb kalimat at-tauḥīd G II, 395,
 S II, 540, 32
 - " " kalimat at-tauḥīd G I, 526, S I,
 756
 " al-Kaššāf S I, 509
 " al-manṭiq G I, 510, S I, 928, 22
 " maqālāt Arisṭū S II, 589, 21
 " al-milla S II, 356
 " al-Mir'āt S II, 317
 - " linaf' al-'abīd S I, 972 zu 681
 " saif al-himma ilḥ S I, 573
 - " aš-šāfi S II, 303
 " aš-Ṣaḥīḥ S I, 264, 4, II, 254
 - " fī talḥiṣ as-sunna S I, 622
 " at-tamḥīd S I, 298
 " at-tauḥīd al-mufīd G II, 40, S I,
 918, 35, II, 37
 " al-uṣūl fī aḥādīṭ ar-rasūl G I, 357,
 II, 117, S I, 608, II, 101
 " " " 'ilm aḥādīṭ ar-rasūl S II,
 939
 " " tarkīb al-ḡuyūb S I, 398
 " Wafayāt al-a'yān S I, 561
 " al-Wāfi S II, 28
 " az-zawā'id G II, 404
 tağwīd al-qir'ā ilḥ S I, 724
 " at-tağrīd G I, 509, S II, 673, 155
 tağribat B. Hilāl S II, 64
 -tağrīd bimadh as-sulṭān a. 'n-Naṣr a. Yazīd
 S II, 131, 33
 " aš-ṣūdiḥ G I, 253, II, 17, S I, 447, II, 9
 tağyir al-Miftāḥ S I, 516, II, 673, 154
 " at-Tanqīḥ G II, 214, S II, 301
 tahāfut al-falāsifa G I, 425, II, 230, S I,
 754, 55, II, 322
 " at-tahāfut G I, 462, S I, 834, 5
 -tahāḡḡud S I, 634, II, 997, 13
 - " wal-ḡiyām bil-lail S I, 248
 tahakkum al-muqallidīn ilḥ S II, 507

- tahāni 'l-amāni ilḥ S II, 459
 - " wal-biṣārāt S II, 912
 - " al-Hedīwīya S II, 733
 - " waṭ-tarā'if S II, 996, 9
 tahdīm al-arkān ilḥ S II, 178
 tahdīb al-aḡkār G II, 96
 " al-aḡwiba G I, 183
 " al-aḡkām G I, 415, S I, 322, 707
 " al-aḡlāq G II, 694, S I, 247, 369, 370,
 797, 64, 946 zu 243, II, 593
 " " wata'ṭīr al-a'rāq G I, 343,
 S I, 584
 " al-alfāz G I, 107
 " al-ansāb ilḥ S I, 212
 " al-Asqā'id S I, 761
 " al-asmū' wal-a'fāl S I, 540
 " " wal-luḡāt G I, 397, S I, 684,
 713
 " al-asmū' al-wāḡi'a fī 'l-Hidāya wal-
 Hulāṣa S II, 89
 " al-asrār G I, 200, S I, 955 zu 361
 " al-āṭūr G I, 143, S I, 217
 " al-aṭwār G II, 362
 " auḡaḥ al-masālik S I, 523
 " al-bayān S II, 597, 34
 " ad-dalāla 'alā Tanqīḥ ar-Risāla S
 I, 771, II, 118, 50
 - " fī 'l-farā'id S N I, 687
 - " " 'l-furū' G I, 364, S I, 622, 3
 " Hibrat al-fuḡahā' S II, 950, 25
 " al-iṣlāḥ ilḥ S II, 613
 " al-kalām S II, 994
 " " fī tarkīb as-salām S II, 978
 " al-kamāl G I, 360, S I, 606
 " " fī asmū' ar-riḡāl S I, 607,
 II, 67
 " al-luḡa G I, 129, S I, 157, 197
 " al-mā'ani li-Muḏākarāt aš-ṣaiḥ an-
 Naḡrāni S I, 700
 " al-manṭiq wal-kalām G II, 215, S
 II, 302
 " " aš-šūfi S II, 303
 " maqālāt Theodosios fī 'l-ukar S I, 868
 " masā'il al-Mudawwana G I, 178, S
 I, 302

- tahdīb al-Maṭālīḥ* G I, 371, II, 66, S I, 633
 „ *al-Mudawwana* S N I, 300
 - „ *fī muḥtaṣar al-Kamāl* G I, 360, II, 64
 „ *mustamirr al-auḥām ilḥ* S I, 602
 „ *an-naḥs ilḥ* S II, 131.⁴²
 „ *fī 'n-naḥw* S I, 528, II, 597.²¹
 „ *an-nuḥūs fī tartīb ad-durūs* S I, 684, II, 764.³⁰
 - „ *fī 'l-qirā'a* G I, 407, II, 370, S I, 720, II, 498
 „ *qirā'at a. M. Ya'qūb al-Ḥaḍramī al-Baṣrī* G II, 693, S I, 328
 „ *Sunan a. Dā'ūd* S I, 267
 „ *ṣarḥ as-sab' al-Mu'allaqāt* S I, 520
 „ *at-ta'ālīm* S I, 862
 „ *at-tahdīb* G I, 360, II, 15, S I, 606
 „ „ *al-kamāl* G II, 68, S II, 73
 „ *fī tafsīr al-Qor'ān* G I, 412, S I, 732
 „ *ta'rīḥ b. 'Asākir* S I, 567
 „ *at-Tartīb* S II, 646
 „ *aḥ-ṭalīb waḥḍ'idat ar-rāḡib 'ala 'l-Mudawwana* S I, 300.⁹
 „ *al-umniya fī tahdīb ai-Ṣāḥibiya* G II, 165, S II, 134
 „ *al-uṣūl* S I, 754
 „ *fī uṣūl as-sitta* G II, 65
 „ *al-wāḡi'āt* G II, 315, S II, 434
 „ *(tarīq) al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 164, S II, 207
ta'hīl al-fatāwī S II, 315
 „ *al-ḡarīb* G II, 16, 56, S II, 9, 57
 „ „ *waḍ-ḡail liḡamarāt al-aurāq* S II, 760
tahyīḡ ḡuṣūn al-uṣūl S II, 631
-tahḍīr lil-'ulamā' G I, 186
-tahadduṭ bini'mat allāh S N II, 178
-taharruz min az-zukām ilḥ S I, 366
tahāwil sini 'l-mawālīd S I, 868
-tahbīr S I, 670
 - „ *fī 'ilm at-ta'bīr* S I, 433, 755
 - „ „ *at-taḍkir* G I, 432, 507, S I, 772, 923.¹⁷
- tahbīr inkiṣāf al-labs* G II, 359
 „ *al-muwāṣṣin ilḥ* G II, 183, S II, 235.³
 „ *at-tahḥīr* S I, 719
 „ „ *fī ibṭāl al-qaḍā' ilḥ* S II, 773.⁸
 - „ *fī 't-taisīr* G I, 407, II, 202, S II, 274
 - „ „ *'ulūm at-tafsīr* G II, 145, S II, 180.⁷
-tahḥid fī 'ilm at-taḡwīd S I, 720
 „ *nihāyāt al-amūkin ilḥ* S I, 874.¹⁵ (s. N.)
-tahḥīṭ 'an nāzilāt dār al-ḥadīṭ S II, 905
 „ *Sunan a. Dā'ūd* S II, 127.³⁴
tahḍīr ahl al-āḡira G II, 149.⁹²
 - „ *li'a'immat al-islām* G II, 404
 „ *al-aḡḡ: min akāḍīb al-wu'āz* S II, 188.^{169c}
 „ *ḡawi 't-takrima ilḥ* S II, 536
 „ „ *'t-taḥīr* S I, 801.¹⁹³
 - „ *min al-fitan* G II, 405
 „ *al-ḡawāṣṣ min akāḍīb al-quṣṣāṣ* S II, 188.^{169c} (K. 1351)
 „ *al-iḡwūn ilḥ* G II, 98, S II, 117
 „ *min ittīḡād aṣ-ṣuwar wat-taṣwīr* S II, 764.²⁷
 „ *al-muslimīn 'an ittībā' ḡair sabīl*
 „ *al-mu'minin* S N II, 806
 „ *at-ṭiḡāt* G II, 389
tahḡiyat al-asrār G II, 250
 „ *al-ḡayāḥ* S II, 165
 „ *al-islām ilḥ* S II, 506, 980
tahḡīm al-'uḡūl G I, 248, S I, 440
-tahḡlīlāt al-kubrā S II, 1043.⁵
-tahḡmid G II, 152, 188
tahḡīq af'āl at-tafḡīl G II, 426
 „ *al-'aḡīb fī 't-taṣīb* S II, 858
 - „ *fī aḡādīṭ al-ḡilāf* G I, 504, S I, 918.²⁸
 „ *al-'araḡ wataḡḡīq al-ḡism* S II, 670.⁵⁹
 „ *al-arkān al-arba'a ilḥ* S II, 270 (zu 283.³, s. N.)
 „ *al-aḡlā min aṣl ar-rifq al-a'lā* S N II, 76
 - „ *al-bāḡīr ṣarḥ al-Aṣbāḡ wan-naḡā'ir* S N II, 425

tahqīq al-bayān S I, 506, II, 744
 - „ w „ *šarḥ al-Burhān* S I, 673
 „ *al-biḡʿa al-muniḡa* G II, 396⁸²
 „ *al-burhān fī iṭbāt ḡaḡīqat al-mizān*
 G II, 369
 „ „ „ *šaʿn ad-duḡān* G II,
 369, S N II, 496
 „ *ad-dalāʿil šarḥ Muḡtašar al-masāʿil*
 S II, 835
 „ *ad-ḡauḡ war-raʿf ilḡ* S II, 475⁹⁵
 „ *al-farāʿiḡ* S I, 650
 „ *al-ḡaʿāt wal-mazāyā* S II, 673¹⁶⁸
 „ *al-ḡaikal al-maḡsūs al-insānī* G II,
 451, S II, 670⁸⁰
 „ *al-ḡāl* G II, 451, S II, 670⁶⁸
 „ *al-ḡaḡḡ* G II, 450²⁷
 „ *ḡarf qad* G II, 413
 „ *ḡašr al-aḡsūd* S II, 669³⁴
 „ *al-ḡusāmī* S I, 654
 „ *al-ḡawāšš wal-mazāyā* G II, 451, S
 II, 670⁷⁷
 „ *al-ḡilāf fī ašḡāb al-aḡḡāf* S II,
 193²⁴⁵
 „ *al-iḡāna ilḡ* G II, 316, S II, 436
 „ *al-iḡtisāb* G II, 397, S II, 541⁹¹
 „ *al-iḡfār* G II, 187
 „ *al-ʿilla* G II, 451⁸⁸
 „ *al-ʿilm* G I, 510, II, 449
 „ *imān ad-Dauwānī* G II, 217
 „ *al-iḡāba ilḡ* S II, 521
 „ *kāda* G II, 453¹¹⁷
 „ *al-kināya wal-istiʿāra* G II, 453, S
 II, 672¹²⁰
 „ *al-kulliyāt* G II, 216, S II, 294, 305
 „ *lafḡ az-zindīḡ* G II, 452, S II, 669³⁸
 „ *māʿ al-ḡayāḡ ilḡ* S N II, 323
 „ *mā yaḡdur bil-quḡra* G II, 452⁸⁴
 „ *al-maʿād* G II, 420
 „ *al-mabāḡiḡ* G II, 216
 „ *al-mabānī* S I, 302, II, 435
 „ *al-mabḡaʿ al-auwal* S I, 821^{68cc}
 „ *maḡāḡib aš-ḡuḡfiya ilḡ* S I, 801²⁰²
 „ *maḡḡab* „ G II, 207
 „ *maʿna ʿl-aisa wal-laisa* G II, 452, S
 II, 671⁹³

tahqīq maʿnā ḡaʿl al-māḡiya G II, 451⁶¹,
 S II, 370⁶¹
 „ „ *ʿn-naḡm waš-ḡiyāḡa* G II, 451,
 S II, 671¹¹²
 „ *al-maḡām ʿalā kifāyat al-ʿawām*
 S II, 744
 „ *maḡalat al-istiḡlāf* G II, 451, S II,
 670⁵³ (s. I.)
 - „ *fī maḡalat at-taʿliḡ* S II, 103²¹
 „ *al-mauḡūm* G II, 91, S II, 107
 „ *muḡād al-qāʿilīn* G II, 451⁸⁵
 „ *al-muḡākala* G II, 453¹²¹
 „ *an-nabaʿ ʿan amr al-wabaʿ* S N II, 379
 „ *naḡs al-amr* G II, 216
 - „ *fī naḡd M. b. Zakarīyāʿ at-Rāzī*
 S I, 696
 - „ *fī ʿn-nasab al-waḡliḡ* G II, 308 S
 II, 421
 „ *naḡʿai al-ḡuḡūl* G II, 451⁵⁴
 „ *an-naḡar fī ḡukm al-baḡar* S II, 104
 „ *an-nuḡra fī talḡiḡ maʿālim dār al-*
 ḡiḡra G I, 360, II, 172, S I, 613,
 II, N 221
 „ *al-qaḡiya* G II, 347⁶⁰, S II, 474⁶⁰
 „ *al-qaul anna ʿs-ḡuḡḡadā ʿḡyāʿ fī ʿd-*
 dunyā S II, 669³⁶
 - „ *fī ʿr-radd ʿala ʿz-zindīḡ* S N II, 472
 „ *ar-raḡāḡān bīḡaum yaum aš-ḡakk*
 mīn Ramaḡḡān S N II, 497
 „ *ruḡyat al-bāriʿ fī ʿl-manām* S I,
 752^{47p}
 „ *aš-ḡarāb* S II, 672¹⁴⁵
 „ *lisulālat aš-ḡiddīḡ* G II, 342
 „ *šarḡ al-Muntaḡab* G I, 381
 „ *at-taḡsīr wataḡīr at-tanwīr* G II,
 208, S N I, 741
 „ *at-taḡlīb* G II, 452^{114a}
 „ *at-taḡrīr fī ḡukm aš-ḡalāt ʿala ʿl-*
 ḡarīr S II, 525
 „ *tamām al-muḡtarik* G II, 411, S II,
 571
 „ *at-taḡauwūr* G II, 204
 „ *taufḡīyat asmāʿ allāḡ taʿālā* G II,
 451, S II, 670⁷⁶
 „ *Unmūḡaḡ ad-Dauwānī* S II, 590

- taḥqīq *fi uṣūl al-fiqh* S II, 505
 „ *al-wasā'il ilh* S II, 398
 „ *al-wuḡūd* G II, 450, 21
 „ *ziyādat al-wuḡūd ilh* G II, 450, 22
 „ *aḡ-ẓunūn ilh* G II, 369, S II, 496
 -taḥqīqāt *al-Bābiliya* S II, 917, 25 (s. N.)
 - „ *al-ṣḡāziya ilh* S II, 923
 - „ *al-marḍiya* S II, 293
 - „ *al-muḡtabasa* S II, 303
 - „ *al-Qudsiya* G II, 313, S II, 431, 9
 -taḥqīqiya *liḡālīb al-iqān* G II, 450, 40
 -taḥrīf S II, 822
 taḥrīk *al-iqlid ilh* G II, 348, 83, 391, S II, 534
 taḥrīm *dafn al-aḡyā* S I, 886
 „ *ad-duḡān* G II, 380
 „ *ḡabā'ih ahl al-kitāb* G II, 444
 „ *al-istimnā* G I, 459
 „ *naql al-ḡanā'iz al-mutaḡaiyira* S II, 808
 „ *an-nard waṣ-ṣiṭranṣ wal-malāḡi* S I, 274
 „ *nikāḡ al-muṭ'a* S N II, 913
 „ *az-ziyārāt* S II, 958, 109
 -taḥrīr G I, 186
 „ *al-abḡūṭ ilh* G II, 305, S II, 417
 „ *al-aḡkāḡ aṣ-ṣar'iya ilh* G II, 164, S II, 208
 „ „ *fi tadbīr millat (ahl) al-islām* G II, 75, 94, S II, 81
 „ *al-'awā'id ilh* S II, 293
 „ *al-baḡiya* G II, 706, S I, 928, 22c
 „ *al-bayān fi taqrīr ṣu'ab al-īmān ilh* G I, 703, S I, 800, 159
 - „ *fi ḡamūn al-ma'mūr ilh* S II, 775
 „ *al-fatāwī* G II, 67, S II, 71
 - „ *fi 'l-fiqḡ* G I, 402, S I, 698
 - „ „ *'l-furū'* S I, 505
 - „ „ *'ala 'l-Ġāmi'* *al-kabīr* S I, 290
 „ *k. al-handasa li B. Mūsā* S I, 930, 36c
 „ *al-ḡaqq ilh* S II, 321
 „ *al-ḡair al-kaṡīr* S II, 616
 „ *al-ḡaṣāṣa fi taisīr al-ḡulāṣa* G II, 140, S I, 523, II, 175

- taḥrīr *al-'ibāra fi man huwa aulā bil-iḡāra* S II, 773, 9
 „ *al-iḡlāḡ* G II, 284
 „ *al-Kāfiya* S I, 535
 „ *al-kalām fi masā'il al-iltizām* G II, 393, S II, 334, 526
 „ „ „ *mas'alat ar-ru'yā* G II, 117
 „ „ „ *waḡf Ḥamza waHiṣām* S II, 276
 - „ *limā ḡukira fi 'd-durr al-manẓūm* G II, 115
 „ *al-Mafrūdāt li Ṭābit b. Qorra* G I, 511, S I, 929, 28
 „ *al-maḡṣūrāt* S II, 293/4
 „ *al-manḡūl fī manāḡib ummīnā Ḥawwā' waFāṭima al-Baṭūl* G II, 176, S II, 224
 „ „ *watamḡid (taḡḡib) 'ilm al-uṣūl* S II, 130
 „ *al-maḡāl fi 'l-adab wal-aḡkāḡ* G II, 388, S II, 527
 „ „ „ *ḡabṭ mā waḡa'a liḡā-mi'ihī fi 'l-iḡāma wal-irtiḡāl* S II, 415
 „ „ „ *ḡukm man aḡḡar bi-ru'yat ḡilāl Ṣauwāl* G I, 404
 „ „ „ *mas'alat al-af'āl* S II, 919
 „ „ „ „ *al-istiḡdāl* G II, 311, S II, 426, 10
 „ *al-maḡāla liṭaksīr ad-dā'ira liArṣīmedes* S I, 930, 36f
 „ *al-mar'a* S III, 331
 „ *k. ma'rīfat miṣāḡat al-aṣkāl al-baṣīṭa wal-kura* S I, 930, 36e
 „ *k. al-masākīn li Theosios* S I, 932-52
 „ *al-maṡlīb* S I, 539
 „ *al-Miḡiṣṭī* G I, 511, S I, 930, 39
 „ *Miṣr* S III, 276
 - „ *al-muḡtār liradd al-muḡtār* S II, 740

- taḥrīr al-munāzara* G I, 470
 „ *nafīs ‘alā ‘ibāra fī šarḥ an-Nuqāya*
 S II, 536
 „ *an-niṣāb* S II, 910
 „ *an-niṣām fī ġumal al-kaṭām* S II,
 392
 „ *al-qaul aš-šāf ilḥ* S II, 436
 „ *al-qawā‘id* S I, 839
 „ „ *al-mantiqīya* G I, 466,
 S I, 845, II, 293
 - „ *fī šarḥ alfāz at-Tanbīḥ* G I, 396,
 S I, 682
 - „ *wat-taḥbīr fī ‘ilm al-badī‘* G I, 306
 S I, 539
 „ *tanqīḥ al-Lubāb* G I, 181, II, 99,
 S I, 307, II, 118
 „ „ *at-tibyūn* S II, 13
 „ *at-tanzīḥ ilḥ* G I, 431, S I, 738
 „ *at-taqāsim wal-anwā‘* S II, 80
 „ *at-ta‘wīl* G II, 291
 „ *k. at-Tamara* S I, 932,^{54c}
 „ *aṭ-ṭuruq war-rinwāyāt ilḥ* S N II,
 275
 „ *k. al-ukar li Theodosios* S I, 930,^{36d}
 „ *Uqlidis fī aṣḥāl al-handasa* S I,
 868
 „ *fī uṣūl ad-dīn* G II, 225, S II, 92
 „ „ *al-handasa wal-ḥisāb* S N
 I, 929
 „ „ „ *li Uqlidis* S I,
 929,²³
 „ *Ṣāḥirāt al-faluk li Uqlidis* S I,
 932,⁴⁸
 - *taḥrīrāt an-Naṣriya ilḥ* S I, 485
 - „ *ar-rā‘iqa* S II, 494
 - „ *‘alā Sullam al-‘ulūm* S II, 623
taḥrīṣ al-anbiyā‘ ‘ala ‘l-istiṣḥāṭa S II, 523
taḥṣīn al-qabīḥ ilḥ S I, 502
 „ *aṭ-tawīya* G II, 395,³⁶
 - *taḥṣīl* S I, 921,^{3b}
 „ *al-ağr* G II, 347,⁶¹
 „ *‘ain ad-dāḥab ilḥ* S I, 160, 542
 - „ *ḥifawā‘id at-tafḍīl* G II, 411
 „ *ğaraḍ al-qāṣid ilḥ* G II, 259, S II,
 369 (s. I.)

- taḥṣīl al-intifā‘* G II, 366
 „ *‘an-nisba* G I, 219
 „ *al-marām fī aḥbār al-bait al-ḥarām*
 S II, 815
 „ „ „ *tafḍīl aš-ṣalāt ‘ala ‘l-*
maṣām G I, 464
 „ „ „ *ta‘rīḥ al-balad al-ḥā-*
rām G II, 173, S II,
 222
 „ *nail al-marām* S II, 990,¹⁴
 „ *al-qawānīn al-handasiya al-maḥdūda*
 S I, 388
 „ „ *listinbūṭ al-aḥkām* S I,
 389
 „ *aš-ṣiḥḥa bil-asbāb as-sitta* S I, 893
 „ *al-uns liṣā‘ir al-Quds* S N II, 162
-taḥṣīlāt Bahmanyār G I, 456,⁴⁸, S I, 828,³³
taḥṣīn al-amwāl S I, 245,⁴⁰
 „ *al-manāzil* G II, 354, S II, 481,²¹
 - „ *waṣīfāt al-‘arifīn* S II, 210
taḥt an-nūmūsiya S III, 233
 „ *rāyat al-Qor‘ān* S III, 75
 „ *ar-rāyatain* S III, 231
 „ *šams al-fikr* S III, 247
 „ *ṣilāl an-naḥīl* S III, 178
-taḥbīr fī ‘ilm at-ta‘bīr S I, 815,¹⁶
taḥḡīl ahl al-inḡīl G II, 104, S II, 123,⁷²
ta‘ḥīr aṭ-ṭalāma ilḥ G II, 151, S II, 188,¹⁴²
-taḥlīl G I, 487
-taḥliya lit-taswiya S II, 618
taḥlīṣ al-ibriz fī talḥīṣ Bāriz S II, 731
-taḥmir S I, 510
-taḥmīs al-‘abqarī ‘alā lāmīyat al-‘Omarī
 S II, 782
 „ *al-Burda* S I, 783,¹⁸, II, 139, 382
 „ *dīwān Ṣīlat as-samt* S I, 473
 „ *al-Hamziya* S II, 501, 510, 782
 „ *Lāmīyat b. al-Wardī* S II, 395
 „ *Qaṣab as-sabq ilḥ* S II, 509
 „ *al-qāṣida al-Muḍariya* S II, 255
 „ *qaṣīdat aš-Šihāb Maḥmūd* S II,
 732
 „ „ *b. Zuraiq* S N II, 38
 „ *Rā‘iyat a. Madyan* S I, 806
taḥmīs wataṣṭīr al-Burda S II, 739

- taḥriḡ aḥādūt ad-dī'af G I, 165
 " " ḥair al-anām S II, 620
 " " al-Kaššūf S I, 509
 " " al-Muḥtaṣar G II, 69
 " " ṣarḥ al-'Aqā'id S N II, 303
 " " " ar-Raḡī S I, 532
 " " " as-Sa'd S I, 760
 " " aš-Šifā' S I, 632
 " " " al-auḥām ilḥ S II, 930
 " " aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadiya S II, 656
 " " al-Umm G I, 363, S I, 619
 " ad-dalālat as-sam'iya ilḥ S N II, 347
 " al-Iḥyā' S I, 749, 119, 20
 " Tagrīb al-asānīd S II, 71
 " al-waṣāyā min Ḥabāya 'z-zawāyā S II, 861
 taḥriḡāt ahl al-ḥadīṡ S I, 248
 -taḥwīf min an-nār ilḥ G II, 107, S II, 129
 -taisīr fī aḥkām at-taṣīr S II, 696
 " al-'alim liḡawāb at-taḥkīm S II, 431, 28
 " al-bayān li'aḥkām al-Qor'ān S II, 214
 " " fī taḥriḡ āyāt al-Qor'ān S II, 984, 13
 " fā'iḥat al-iḥāb ilḥ S II, 235
 " al-fatāwī G II, 117
 " wal-iḍāḥ S II, 968, 17
 " " al-kāšif lima'ānī abwāb al-Miftāḥ S I, 702
 " fī 'ilm at-tafsīr G I, 452, S I, 167, 762, 772
 " al-isti'dād G II, 88, S II, 104
 " 'Iṣmat al-insān S II, 922
 " wal-'tibār wat-taḥrīr wal-iḥtiyār ilḥ S II, 165
 " al-malik al-ḡalīl ilḥ S II, 98
 " manḥul al-qārī' S I, 262, 10a
 " al-maḡāṣid ṣarḥ Naṣm al-farā'id S II, 431, 48
 " al-marām S I, 606
 " al-maṭālīb waraḡbat aṭ-ṭalīb G II, 252, S II, 358
 " " fī tasyīr al-kawākib S N I, 867
 -taisīr fī 'l-mudāwāt wat-tadbīr G I, 487, S I, 890
 " limurīd at-tafsīr G II, 114
 " al-qadīr S II, 184, 56e
 " al-qārī' S I, 263, 31
 " fī qawā'id 'ilm at-tafsīr G II, 114, S II, 140
 " fī 'l-qirā'āt as-sab' G I, 407, S I, 719
 " ṣarḥ al-Ġāmi' aṣ-ṣaḡīr S II, 184, 56g
 " fī 't-tafsīr G I, 428
 " wat-taqrīb G I, 367
 " wat-taḥlīl G II, 460
 " fī 'ulūm at-tafsīr S I, 811
 " al-wuḡūf 'alā ḡawāmiḍ aḥkām al-wuḡūf G II, 406, S II, 417
 " al-wuṣūl ilā Ġāmi' al-uṣūl G I, 357, II, 401, S I, 608
 " " " tafsīr al-fuṣūl S II, 1028, 15
 tā'iyat al-'Alamī S II, 470
 " b. Ġamā'a S II, 78
 " al-kubrā G I, 262, S I, 463
 " fī 'n-naḥw G II, 194, S II, 261
 " as-Subḥī G II, 88, S II, 103, 17
 " as-sulūk ilā mulk al-mulūk G II, 339, S II, 469
 " aṣ-ṣuḡrā G I, 263, S I, 464, 2
 -takallum 'ala 'l-aḥādīt al-maṣḥūra G I, 166, S I, 277
 takfīr al-ḥuḡḡa G II, 412
 " al-kabā'ir wan-naḥya S II, 529
 " Qizilbāṣ S II, 507
 taklīl at-taḡ G II, 305
 taklīs al-ḥaḡar S I, 428, 44
 takmil libāḍ mā aḡalla biḥī k. an-Nīl S II, 892
 " birr al-anām ilḥ S II, 547
 " wal-ikmāl lit-ta'rif wal-'lām S I, 734
 " wal-itmām G I, 413
 " al-manḥaḡ al-muntaḡab G II, 264
 " limanẓūmat al-farā'id S II, 270
 " al-marām biṣarḥ ṣawāḥid b. Ḥiṣām S II, 17

- takmil al-minhâş fî uşûl al-madhab* S II, 699
- „ *al-mu'tamad* S II, 696, 962
- „ *waş-şila wad-dail* S II, 235
- „ *aş-şinâ'a* S II, 850
- „ *Zahr ar-riyâd* S II, 116
- *takmila* G I, 326, S I, 268, II, 108
- „ *lil-aḥkām* S II, 246
- „ *k. al-'Ain* S I, 200
- „ *l'auḍâ' al-muḥammas ilh* S II, 1040
- „ *t al-Baḥr ar-râ'iq* S N II, 266
- „ *t ad-Dibâğ* G II, 467, S II, 716
- „ *wadail Durrat al-ğauwâş* S I, 488
- „ *wad-dail waş-şila* G I, 129, 361, S I, 197, 614
- „ *fî 'l-ḥisâb* S I, 667
- „ *i b. Ḥaldūn al-Ġāmī' al-ğarīb* S II, 343, 637
- „ *al-ikmāl* G I, 355, S N I, 602
- „ *Iṣlâḥ mā taḡliṭu fihi 'l-'amma* S N I, 492
- „ *fî mā yalḡanu fihi 'l-'amma* G I, 280
- „ *mabāḥiṣ al-Ḥadīya* S II, 855
- „ *Mafātīḥ al-ğaiḥ* S I, 922, II, 101
- „ *Muḡtaṣar al-Qudūri* S I, 296
- „ *al-Qāmūs* S II, 235
- „ *al-Qudūri* S I, 650
- „ *fî šarḥ at-Taḡkira* S I, 931, 40d
- „ *aş-Şifâ'* S N II, 245
- „ *aş-Şila* G I, 341, S I, 581
- „ *lit-Tabşira* S II, 800
- „ *fî taḡḡiq al-ğahr ilh* S II, 607
- „ *ta'rīḥ at-Taḡari* G I, 142
- „ *at-taṣrif* S II, 926
- „ *ḥuṣafayāt an-naqala* G I, 367, S I, 627
- takwīn al-ma'ādin* S II, 492
- „ *aş-ṣuḡuf fî 'l-'alam* S III, 428
- talūqi 'L-arab fî marāqi 'l-adab* S II, 721, 898
- *talatṭuf fî 'L-wuṣūl ila 't-ta'arruf* G II, 388, S II, 528, 17
- talbīs Ibtīs* G I, 481, 504, 38, S I, 918, 38

- *talbiya 'alā masāwī šī'r al-Mutanabbī'* S I, 140
- talfiq al-aḡbār watalqīḥ al-ūlār fî waqā'i Qāṣān waBulğar waṣulūk at-Tātār* S II, 871
- *talhîş* S I, 376, 724
- „ *al-adilla* G I, 427
- „ *aḡadīṭ al-Muwaṭṭa'* S I, 298
- „ *al-aḡrā ilh* G II, 174, 389, S II, 528, 21
- „ *fî 'amal al-ḥisāb* G II, 255, S II, 363, 1018, 16
- „ *al-aḡida* G II, 282
- „ *al-aṣās fî 't-taṣrif* S II, 919
- „ *al-ūlār* G II, 213
- „ „ *wa'aḡḡīb al-Malik al-Qaḥ-ḥār* S I, 883
- „ *al-aḡwāl fî taḡḡiq aḡwāl ar-riḡāl* S II, 572
- „ *auṣāf al-Muṣṭafā ilh* S II, 497
- „ *al-'awīṣ linail at-taḡṣiṣ* S II, 995, 2
- „ *al-Bayān* G II, 117, S II, 518, 652
- „ „ *fî 'alāmūt Mahdī aḡir az-zamān* G II, 384, 57, S II, 188, 169, 529, 45
- „ *al-fawā'id* S I, 727
- „ *fî 'l-furū'* G I, 180
- „ *al-fuṣūl watarṣiṣ al-uṣūl* S II, 329
- „ *al-ğāmī' al-kabīr* G I, 172, 381
- „ *al-ḡabīr fî taḡriḡ aḡadīṭ ar-Rāfi'* ilh S I, 753, S II, 75, 53
- „ *al-ḡiṣāl al-mukaffīra liḡ-dunūb ilh* S II, 191, 178m
- „ *al-'ibārāt ilh* S II, 921
- „ *al-ibrīz* G II, 481
- „ *al-iḡrā'* S N II, 223, 529
- „ *al-Iḡyā'* S I, 749, 25, 11
- „ *'ilal al-fiḡḡ* G I, 388
- „ *fî 'ilm al-farā'id* S I, 671
- „ *'rāb al-kitāb* S II, 921
- „ *Irṣād as-sālik* G II, 163, S II, 785
- „ *al-Kaṣṣāf* G I, 291
- „ *k. al-Kaun wal-faṣād* S I, 822, 68ww
- „ *kutub Arisṭāṭalis fî 'l-ḡikma* S I, 835

- talhīs kutub Arisṭūṭālīs al-manṭiqiyya S I, 835
- „ „ Arisṭū al-arba'a G I, 462
- „ mā atā bihi Arisṭūṭālīs fī kitābiki fī mā ba'd at-ṭabī'a ilḥ S I, 384
- „ ma'ānī muqaddimat al-Ashkār S II, 557
- „ al-maḥrūṭāt S I, 856
- „ al-manṭiq S I, 817, 23f
- „ al-maqāl ilḥ G II, 385, S II, 520
- „ al-marām S II, 208, 31
- „ fī ma'rifat asma' al-aṣṣyā' S I, 194
- „ „ auḡāt aṣ-ṣalāt ilḥ G II, 127, S N II, 158
- „ al-masā'il S I, 498
- „ al-Miftāḥ G I, 295, S I, 516
- „ „ fī 'l-ḥisāb G II, 211, S II, 295
- „ al-Muḥaṣṣal G I, 510
- „ al-muḥtār min at-Taḍkira aṣ-Ṣalāḥiyya wal-iqtisār S II, 28
- „ al-Muḥtaṣar S II, 99
- „ al-Munāẓara bain 'ulamā' as-sunna wai-ṣī'a S N II, 508
- „ al-Mustadrak 'ala 'ṣ-ṣaḥīḥain S I, 276
- „ al-Mustaṣṣa fī ta'rīḥ al-maṣgid al-aqṣā S I, 968 zu 568
- „ al-mutaṣābih G I, 329, S I, 564
- „ an-naḥw S II, 630
- „ nawāmīs Afīātūn G II, 211
- „ an-nuṣūṣ al-baḥiyya S II, 740
- „ al-qaul fī 'l-maṣ'ala al-mansūba lia. 'l-'Abbās b. Suraiḡ fī 't-ṭalāq S I, 674
- „ al-qirā'āt at-ṭamānī G I, 408
- „ as-sira an-nabawīya S I, 627, 6
- „ Sunan a. Dā'ūd S I, 627
- „ aṣ-Ṣifā' S I, 815, 18
- „ aṣ-ṣanḡī 'alā maulid al-Barzanḡī S II, 517, 739
- „ at-Taḍkīb S I, 606
- „ fī 't-tafsīr G I, 416
- „ at-Tibyān (bayān) S II, 652, 784
- „ al-'uyūn wal-maḡālīs G I, 188
- ta'li k. Wafayāt al-a'yān G I, 328
- tālīd waṭ-ṭarīf fī ḡinās at-taḡhīf G II, 285, S II, 395
- ta'liḥ al-amṭāl min taṣnīf al-amṭāl S II, 55
- „ al-kāfi fī 'ilm al-'arūḍ wal-qawāfi S II, 918
- „ fī manāfi' al-ashkār S II, 197, 302c
- „ an-nasab G I, 218
- „ fī 't-taṣawwuf S II, 998, 20
- „ at-ṭāhīr ilḥ G II, 29, S II, 25
- ta'lim al-amālī liṭ-ṭabaqa al-faqīra S II, 733
- „ al-muta'allim S II, 1044, 17
- „ „ liṭariḡ ta'allum al-'ilm G I, 462, S I, 837
- „ an-nisā' min al-wāḡib S II, 128, 48
- „ al-qārī S II, 887
- „ fī 'r-radd 'ala 'l-Ḡazzālī wal-Ḡuwainī S II, 953, 58
- „ aṣ-ṣalawāt S II, 948, 6
- „ at-ṭālīḡ S II, 665
- „ biwaḍ' at-taḡwīm G I, 127
- „ az-zamīr ilḥ G II, 452, S II, 671, 97
- ta'liq al-anīq fī maṣ'alat ad-duḡān S II, 853
- „ al-Anwār S II, 264
- „ 'ala 'l-basmala S II, 439
- „ al-fāḍil fī maṣ'alat at-ṭuḥr al-mutaḡallil S II, 856
- „ a. 'l-Faraḡ S I, 884
- „ al-fawāḍil S II, 657, 21b
- „ al-ḡāmī S I, 654
- „ al-ḡusām ilḥ S II, 246
- „ Isāḡḡi G I, 211
- „ min Maḡāzi 'l-Wāḡidī S I, 207, II, 73
- „ fī 'l-manṭiq S I, 822, 68rrr
- „ al-muḡnī S I, 949 zu 275
- „ 'ala 'l-Muḡnī 'l-musmī' S II, 150, 242
- „ al-munaḡḡad S N I, 298
- „ al-muṭāla'a S II, 1013, 4
- „ al-qilāda fī 'unuḡ man iṣṭahara bil-balāda S II, 959, 9
- „ aṣ-ṣabīḥ 'alā Miṣkāt al-maṣābiḥ S I, 622

- ta'liq 'ala 't-Taḍkira S II, 243
 - " " 't-Taḥrīr S I, 698
 - " at-ta'liq G II, 68, S II, 73
 " min ta'riḥ madīnat Dimašq libn
 'Asākir S I, 567, II, 73
 " fī uṣūl al-fiqh S I, 674
 " 'alā waṣīyat al-adab ilḥ G II, 344,
 S II, 472
 ta'liqā 'alū alfāz al-Alfiya S I, 525
 - " fī bayān asmā' ḥair al-ḥaliqa S II,
 522
 " t al-Būnī S I, 911
 " laḥiṣa 'alā r. al-'Arṣiya ilḥ S II,
 844/5
 " muḥtaṣara 'alā Makāsib al-Anṣūrī
 S II, 796
 " 'alū k. al-Manḥal al-'aḍab S II, 816
 - " aš-ṣarafiya S I, 698
 ta'liqāt G I, 212, 378, 455-21, S I, 377
 " 'ala 'l-Faḥḥ al-mubīn S II, 458
 " " 'l-Ġalālain S II, 180-60-0
 - " al-Ġauḍiya S I, 843, 14
 " 'ala 'l-Hidāya wat-talwih S II,
 673, 151
 " al-maḥmūd S I, 267
 " 'alā Man lā yaḥḍuruḥu 'l-faqih S
 II, 572
 " " Manḥaḡ al-maqāl S II, 504
 " " Matāḡir al-Anṣārī S II, 803
 " k. an-Nafs li Arisṭū S I, 817-21a
 - " wa-nawādir S II, 919
 " 'ala 'n-Nuqāya S II, 650
 " 'ala 'r-R. al-qadīma S II, 594
 - " as-sanīya S II, 857
 " b. Sinā S I, 817-21
 " ṣarifa 'ala 'ṣ-ṣaḥifa S II, 584
 - " aš-Ṣarīfiya 'alā ḡumla min al-qaṣā'id
 al-ḥikmiya S I, 445
 " aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129
 " 'alā Uṭlūḡiya S N I, 815
 - " al-wafiya S I, 530
 talqih al-aḥḥān ilḥ S I, 801, 194
 " al-aḥḥām fī waṣāyā ḥair al-anām
 S N II, 817
 " al-afkār bitanqih al-aḥḥār S II, 715

- talqih al-aḥḥām fī ḥukm al-abrār S II, 431, 25
 " al-albāb G I, 310
 " fuhūm ahl al-aṭar ilḥ G I, 502, S
 I, 915-6
 " al-'uqūl G I, 132
 " " fī 'l-furūq bain ahl an-nuqūl
 G I, 380, S I, 653
 -talqin S I, 660, II, 972
 - " fī 'l-furū' S I, 663
 " al-muta'allim bin-naḥw G I, 186
 - " fī 'n-naḥw G I, 282
 talqif al-mizāḡ min šī'r b. Ḥaḡḡāḡ G I, 82,
 II, 12
 -talwih ilā asrār al-Tanqih S I, 826, 82f
 - " fī kaṣf ḥaqā'iq at-Tanqih G II,
 214, S II, 300
 - " ṣarḥ al-Faṣih G I, 118, S I, 181
 - " at-Tanqih S II, 301
 - " 'alā tanqih al-maknūn G I, 458
 " at-tauḍih fī 'n-naḥw S II, 136
 -talwihāt G I, 437, S I, 782
 - " fī 'ilm al-qirā'at S II, 47
 - " aṣ-ṣūfiya S II, 619
 - " fī 'l-wuḡūḍ ad-dihnī wal-ḥāriḡī S
 II, 495
 talwin al-ḥiqāb G I, 451, S II, 670, 79
 talyin al-'aḥf liman yaḍḥul fī 'ṣ-ṣaff S II,
 536
 tamalluk ḡumḥūr al-Fransāwiya ilḥ S II,
 770
 tamām faṣih al-kalām S I, 198, 115
 - " wal-kamāl G I, 222, S I, 395
 - " al-muṣṭarik G II, 411
 " al-mutūn fī ṣarḥ r. b. Zaidūn S I, 485
 - " fī ṣarḥ šī'r al-Hudaliyīn S I, 192
 -tamattu' bil-igrān G II, 367
 -tamattu' wal-muḥāḍara G I, 286, S I, 501, 17
 " " bil-āyāt al-mufrada
 an-nādira S II, 913
 -tamhid fī 'l-ansāb S I, 629
 - " wal-bayān fī faḍl aš-ṣahid 'Oṭmān
 b. 'Affūn G II, 260, S
 II, 371
 - " fī " at-tauḥid G I, 419, S I,
 744

- tamhūd ad-dalā'il watalhīs al-arwā'il* S I, 349
- " *fī 'ilm at-tagwīd* G II, 202,⁹
- " *fī mā fī 'l-Muwatṭa' min al-ma'ānī wal-asūnūd* S I, 298
- " " " " *al-mau-*
dū'āt S N I, 629
- " " " *yaḡību fīhī 'l-tahdīd* G II, 87, S II, 103
- " *as-sunan* S II, 475-87
- " *wat-tabšīr 'ala 't-Taḥrīr* S I, 698
- " *liqarwā'id at-taṣawwuf* G II, 253
- " " *at-tauhīd* G I, 426, S I, 757
- " *al-* " *al-uṣūliya* G II, 325
- " *fī tanzīl al-furū'* G II, 91, S II, 107
- " " *'t-tauhīd* S II, 947,^{181:33}
- " " *'Luṣūl* S I, 709, N I, 707
- " " " *al-ḡiḡh* S I, 687, N I, 304
- " *al-* " *'alā maqām istiḥrāḡ al-furū'* S N II, 107
- " " *wataṣīr' al-furū'* S II, 963,⁴⁸
- tamhīs at-talhīs* S I, 519, II, 364, (659-83)
- *tamkīn* S II, 1017,⁶
- tamlīḡ al-badī'* G II, 272, S II, 383
- tamniyat al-mutamallī* G I, 432, S I, 660
- tamrīn at-ṭalaba al-barara ilḡ* S II, 455
- " *at-tullāb* G I, 299, II, 27, S I, 524,¹⁴
- tamšiyat al-qulam* G II, 353
- *tamṭīl* G I, 104, S I, 246,⁸⁶
- " *wal-muḥāḍara* G II, 382
- *tamyīz* G II, 355, S I, 270, II, 482
- " *al-aṣḡūb* S II, 70,¹¹⁵
- " *fī bayān mā fī tafsīr as-Zamaḡ-ṣarī min al-i'tizāl* G I, 291, S I, 509
- " *al-fāḍil 'an il-mafḍūl* S II, 522
- " *at-ṭaiyīb* G II, 35, 401, S II, 32
- *tanāḡī walā tanāḡī* S I, 822,^{68vvv}
- tanāsuq ad-durar ilḡ* S II, 179,⁵
- tanawwū' al-'ibādāt* S II, 125,¹²⁹

- tanazzul al-arwāḡ* G I, 447-27
- " (āt) *al-imlāk* G I, 445, S I, 797,⁵⁰
- *tanazzulāt al-Mauṣiliya* G I, 446, S I, 798,¹⁰⁴
- *tanbī'a biman yab'atuhu, 'llāḡ* G II, 709
- S II, 186,¹⁰¹ (*Kairo* V, 146)
- tanbīh al-adīb ilā mā fī šī'r a. 't-Ṭaiyīb ilḡ* G II, 380, II, 891, S II, 512
- " *al-afḡām ilā maṭālib al-ḡayāt al-iḡtimā'īya fī 'l-islām* S II, 755, III, 388
- " *al-afḡār ilā ḡikmat iqḡāl ad-dunyā 'ala 'l-kuffār* S II, 764,²⁸
- " " *lin-nāfi' waḡ-ḡārr* G II, 280, S II, 388
- " *al-afḡām ilā tadabbur al-kitāb ilḡ* G I, 434
- " *'alā aḡādīt al-Hidāya* G II, 64
- " *al-aḡawāt wal-iḡwān* S II, 783
- " *al-aḡyār 'alā mā ḡila fī 'l-manām min al-aṣ'ār* G II, 57, S II, 57
- " *al-aḡyār 'alā mu'ḡlāt ilḡ* G II, 388,¹⁵
- " *al-alḡāb fī faḡḡ'il al-'rāb* G I, 310,
- " " *'alā masā'il al-ḡisāb* G II, 255, S II, 364
- " *'ala 'l-alfāḡ allatī waḡa'a fī naḡ-lichā ilḡ* S I, 200
- " *al-anām fī bayān 'ulūw maḡām* M. S II, 691
- " " " *tauṣīḡ al-kalām* G II, 423
- " *al-arīb fī ṡlāḡ riḡāl at-Tahḡīb* S N II, 506
- " *al-'arīf al-baṣīr ilḡ* S I, 805, II 398
- " *al-'aṣṣān* S II, 350
- " *alā auḡām a. 'A. al-Qālī fī amālīḡ* S I, 202
- " *al-awwāḡ* G II, 339
- " *al-baṣā'ir* G I, 311
- " *ḡawī 'l-himam* S II, 146, 511
- " *jī 'l-ḡiḡh* G I, 387, S I, 670
- " *al-ṣabī 'alā ḡukm kaḡālat aṣ-ṣabī* G II, 315, S II, 433
- " " *fī ru'yat an-naḡī* S II, 660

- tanbīh *al-ḡabī ila 's-salsabil ar-rawī ilḥ* S II, 527
- " " *'alā takfir b. al-ʿArabī* G I, 448, II, 142
- " " *fī tanzīh b. al-ʿArabī* G I, 448, S I, 802
- " *al-ḡāfil an-nāsī ilḥ* S II, 690
- " " *aš-šakk bitaḥrīm at-tunbāk* S II, 973, 15
- " " *al-wasnān 'alā aḥkām hilāl Ramaḍān* S II, 773, 13
- " *al-ḡāfilīn* G I, 196, II, 701, S I, 348, 715, 752, 38e
- " " *'an 'amal al-ḡāhilīn* S II, 83
- " " *al-ḥayārā* G II, 107
- " " *wa'iršād al-ḡāhilīn* S II, 698
- " " *an-maḡāliḥ al-mutawāḥhimīn* S I, 702, II, 822
- " " *muḥtaṣar Mīnhāḡ al-ʿābi-dīn* G II, 500, S I, 752
- " " *wataḡkirat al-ʿarīfin* S I, 705
- " *'alā ḡalaḥ al-ḡāhīl wan-nabīḥ* G II, 452, S II, 671, 106
- " *al-ḥadd wal-mustaḥidd* S I, 325
- " *al-ḥaqq fī ḥīn al-farq* S II, 523
- " *'alā ḥudūḡ at-taṣḥīf* S I, 222
- " *al-ḥukkām fī 'l-aḥkām* S I, 910
- " *al-ḥawūṣṣ ilḥ* S II, 775, 13
- " *al-ḥawūṣṣir (ḥāṭir) ilḥ* S I, 709
- " *wal-īḡāḥ* G I, 129
- " *wal-iʿlūm biwaqt wuḡḥ al-imsāk limurīd aš-šiyām* S II, 959, 10
- " *wal-īḡāṣ ilḥ* S II, 46
- " *wal-iṣrāf* G I, 145, S I, 221
- " *al-labīb fī šarḥ mā taḡammanahū k. al-Ḥidāya min al-ḡarīb* S I, 646
- " *'ala 'l-laḥn al-ḡalī wal-laḥn al-ḥafī* S II, 980
- " " *mā fī kalām aš-šaiḥ Akmalad-dīn min al-iṣkāl fī r. allafahā lil-intiṣār limaḡḥab a. Ḥanīfu* S N II, 950
- tanbīh *'alā mā fī 'l-faṣīḥ min al-aḡlāḥ* G I, 118
- " " *mabūdi 't-taḡḡīḥ* S II, 960, 22
- " *al-maḡānīn* S II, 627
- " *'alā man lam yaḡḥ biḥī min fuḡalāḥ* Fās tanwīḥ S II, 683
- " *man yalkū 'alā ṣiḡḡat aḡ-ḡikr bil-ism hū* S II, 467, 475, 107
- " *'ala 'l-muḡālaḡa wat-tamwīḥ* G I, 313
- " *al-muḡtarrīn ilḥ* G II, 337, 12, S II, 465
- " *al-mulūk wal-makāyid* G I, 153, S I, 247, 3
- " *al-mutanabbīḥīn* S II, 834
- " *an-nā'im al-ḡumr* G I, 505, S I, 919, 55
- " *mīn an-naum* G II, 347, 42, S II, 466, 474, 42
- " *war-radd 'alā ahl al-aḡwā' wal-bida'* S I, 332, 348
- " *ar-raḡūd fī masā'il an-nuḡūd* S II, 773, 14 (s. l.)
- " *ar-rasūl 'alā taḡṣīr aḡ-ḡuyūl* S II, 746
- " *'alā sabīl as-sa'āda* G I, 211, S I, 376, s. 957
- " *as-sālik ilā ḡany ḡimār Dāliyat b. Mālik* S I, 726, II, 698
- " " *maḡānn al-mahālik* S II, 112
- " *as-sālikīn* G II, 392, S II, 535
- " *wat-ta'rif fī ṣiḡat al-ḡarīf* S I, 252
- " *aḡ-ḡalīb fī 'l-fiḡḡ* G I, 387, S I, 670
- " " *(wa'iršād) ad-dāris fī mā fī Dimaṣḡ ilḥ* G II, 133, S II, 164
- " *aḡ-ḡalībīn* G II, 334
- " *fī ṭarīḡ al-ḡaum* S II, 147
- " *ulī 'l-albāb* S II, 822
- " " *'alā tanzīḥ waraḡat al-kitāb* S I, 703
- " *al-ʿuḡūl 'alā tanzīḥ aš-šūfiya ilḥ* S II, 521
- " *wal-urḡūza fī mā yab'atuhu 'llāḥ ilḥ* S II, 190, 169fff
- " *al-waḡūd l. ar-raḡūd*

- tanbīh al-wasnān* G II, 385
 „ *al-wulāt wal-hukām* S II, 773, 15
-tanbīhāt ‘alā aḡlāt ar-ruwāt G I, 114,
 123, S I, 169, 176
 - „ *al-‘aliya ilh* G II, 325, S II, 449
 - „ ‘alā mā fi ‘t-*Tibyān min at-tam-*
wihāt G I, 415, S I, 736
 „ *fī mahḥat at-taškik bil-māhīya* S
 II, 854
 - „ ‘alā martabat haqīqat al-Muḥam-
 madiya S I, 801, 203
 - „ *al-mašriqiya* S I, 189, 1. *at-taš-*
bīhāt
 - „ *al-muḥammala ‘ala ‘l-mawādi‘ al-*
muškila S II, 68
 „ *al-‘uqūl ilh* S I, 898
 „ *al-Yāsiḡi ‘alā Muḥit al-Bustāni*
 S II, 766
tanfis aš-šidda wabulūḡ al-murād S I, 69
Tankalūšā G I, 242, S I, 430
tankis al-aṣnām G I, 140
tanmīḡ al-asfār ilh G II, 353, S II, 479
-tanqīd wal-idāh S I, 611, II, 70
-tanqīh S I, 688, II, 978, 73
 „ *al-abḥāt lil-milal al-ṭalāt* S I, 768
 „ *al-afkār fi ‘l-‘ilm birusūm al-ḡubār*
 S N I, 858
 - „ *lī’alfāz al-Ġāmi‘ aš-ṣaḥīḥ* G I, 158,
 II, 92, S I, 262, II, 108
 „ *al-anzār fi ‘ilm al-āfār* G II, 188,
 S II, 249
 „ *al-bayān* S II, 207
 „ *al-fawā'id* G II, 405
 „ „ *wataḡyīd aš-šawārid ilh*
 S N II, 557
 „ *al-fuṣūl* G I, 506, S I, 921, 30
 - „ *ḥāsiya ‘ala ‘t-taṣṣīḥ wat-tanbīh* S
 II, 107
 - „ *wal-ifāda ilh* S II, 423
 „ *al-kalām* S II, 304
 „ *al-Lubāb* S II, 71
 „ *al-maknūn* G I, 458, S II, 219
 „ *al-manāẓir ilh* S II, 295
 „ *al-maqūl fi aḥwāl ar-riḡāl* S II, 799
 „ *al-maqūšid fi ‘l-uṣūl* S II, 825

- tanqīh al-marām* S I, 707
 - „ *fī mašrū‘iyat at-taṣbīḥ* S II, 191, 190^a
 „ *al-miṣbāḥ* G II, 405, S II, 557
 „ *al-munūẓara fī taṣrīḥ al-muḥābara*
 S II, 81
 „ *al-muṣbī‘ ilh* S II, 130
 „ *al-muṭtabar* S N II, 91
 „ *al-qaṭ al-ḥaṭīl ilh* S II, 189, 189^{tt}
 „ *ar-ra’y* S I, 712, II, 209
 „ *ar-ruwāt fī aḥādīṭ al-Miškāt* S I,
 622
 „ *aš-ṣaḥāḥ* S I, 196
 „ *at-taḡḡiq fī aḥādīṭ at-ta’līq* G II,
 75, S II, 82
 - „ *fī taḥrīr fiṣḥ al-Masīḥ* S II, 943
 „ *at-Tanbīh* G II, 337
 „ *al-uṣūl* G II, 214, S I, 637, II, 299
 - „ *fī uṣūl ad-dīn wal-furū‘* S I, 953
 zu 333
-tanqīḥāt S I, 782
 - „ *fī ṣarḥ at-Talwiḥāt* S I, 769,
 782
tansūḡnāme i Ilḡānī G I, 507, S I, 933, 57
tanṣīṣ al-muntaḡar fī ṣarḥ abyūt at-Talḥīṣ
wal-Muḥṭaṣar S I, 518/9
-tanwīr S I, 290, II, 270
 „ *al-abṣār waḡāmi‘ al-biḥār* G II, 319,
 S II, 427
 „ „ *fī ṭabaqāt as-sāda ar-Rifā-*
‘iya al-aḥyār G II, 506,
 S II, 869, 5
 „ *al-aḡḥān fi ‘s-ṣarf ilh* G II, 478,
 S II, 727
 „ „ *ta’rīḥ Lubnān* S III,
 382
 „ *al-afḥām biḥatm Tuḥfat al-ḥuk-*
kām S II, 882
 „ *al-afḥām fī taḡaddi ‘l-aḡṣām* S II,
 733
 „ *al-‘ainain* S II, 955
 „ „ *fī raf‘ al-yadain* S I, 264,
 II, 615
 „ *al-asūnūl* S N I, 287
 „ *al-baṣā’ir bīanwār at-tanzīl* S I,
 741, 71

tanwīr baṣā'ir al-muqallidīn ilh S II, 497
 „ *al-baṣā'ir fī sirat aṣ-ṣaiḥ Ṭāhir* S III, 384
 „ „ *ṣarḥ al-Aṣbāḥ wan-naṣā'ir* S II, 425
 „ *al-biṭāḥ ilh* S II, 368
 „ *al-ḡabaṣ fī faḍl as-Sūdān wal-Ḥabaṣ* G I, 505, II, 158;³⁰⁷ S I, 919;⁷⁵
 „ *al-ḥalak ḥāṣiya 'alā ṣarḥ al-Alfiya liṣ-Ṣumunnī* S II, 455
 „ „ *fī imkān ruḡyat an-nabī wal-malak* G I, 153, S II, 191;²⁰¹
 „ *al-ḥawwālik* S I, 297, II, 181;^{22a}
 - „ *fī isqāṭ at-tadbīr* G II, 118, S II, 145
 „ *al-Manār* S II, 264
 „ *al-maḡāla ilh* S N I, 302
 „ *al-maḡālī* S I, 849;⁵
 „ *fī maulid as-sirāḡ al-munīr* G I, 312
 „ *al-miḡbās min tafsīr b. 'Abbās* S II, 235
 „ *al-muḡlatain* G II, 371, S II, 498
 „ *al-muḡālī watabṣīr al-maḡālī* S N I, 848
 „ *as-sanaḍ fī idrāk rumūz al-musnad* S II, 663, N I, 287
 - „ *'alā Saḡf az-zand* S I, 453;^f
 - „ *fī 't-tafsīr* S I, 922;^{6a}
 „ *at-talḡihāt* S II, 823
tanwīrāt al-Imādāt S II, 580
tanzīh al-anbiyā' G II, 153, 197, S I, 706, II, 191;¹⁹⁷
 „ *b. 'Arabī* S II, 195, 274;^c
 „ *al-'itigād ilh* G II, 151, S II, 188;¹³⁵
 „ *al-kaun 'an 'itigād islām Fir'aun* S II, 463
 „ *al-mulūk fī waṣf al-kilāb* S II, 914
 „ *al-Muṣṭafā ilh* G II, 308, S II, 420
 „ *al-muwahḥid* S II, 13
 „ *al-Qor'ān 'an il-maḡā'in* G I, 411, S I, 343

tanzīh as-sakīna 'alā qanādīl al-Madīna S II, 103-³⁹
 „ *aṣ-ṣarḡa al-marḡū'a ilh* G II, 712, S II, 534
tanzīl al-afkār fī ta'dīl al-asrār S I, 843
 „ *al-āyāt* G I, 291, S I, 509, II, 488
 „ *an-nawāḡir ilh* S II, 444
 - „ *ḡir-rasm* S I, 267
 - „ *fī taḡḡiq at-ta'wīl* S II, 985;²¹
 „ *al-tanzīl* G II, 439, S II, 652
 - „ *watartībuh* S N II, 986
taqaddum al-'illa 'ala 'l-ma'lūl G II, 452, S II, 671;⁸⁸
 „ *al-Yābān* S III, 386
-taḡāsim wal-arwā' G I, 164, S I, 273
 „ *al-ḡikma wal-'sulūm* G I, 455, S I, 817;²⁴
-taḡaṣṣud ḡi 'l-ḡadīl an-nabawī S N I, 629
-taḡāyīd ad-Dasūḡiya ilh S II, 419
taḡdim a. Bekr G II, 16, S II, 9
 „ *al-fawāḡih qabl at-ta'ām* S I, 420;²⁷
 „ *al-'ilāḡ* S I, 893
taḡdimat al-ma'rifa S I, 368
 „ „ *li Ibūqrāṭ watafsīruḡ* S I, 881
 „ *ṣarḥ al-Muḡaddima* S I, 348
taḡdir al-qamar S II, 159
-taḡdisāt S II, 579
taḡḡiyat mā yuḡḡi 'l-'ain G I, 366
-ta'ḡīb 'ala 'l-Muḡaddima S III, 307
-taḡlīd ḡi 'l-furū' G II, 323
-taḡrīb S I, 627, 720
 „ *al-'aḡā'id as-saniya ilh* S II, 738
 „ *al-asānīd ilh* G II, 66, S II, 70
 - „ *fī asrār at-tarkīb* G II, 139, S II, 172
 - „ *wat-bayān* G I, 410
 „ *al-buḡya fī tartīb aḡādīl al-Ḥilya* G I, 362, II, 76, S I, 617
 „ *al-fawā'id* S II, 461
 „ *al-ḡiḡh* G I, 392, S I, 676
 „ *al-handasa* S II, 733
 - „ *fī 'l-ḡall wat-tarkīb* G II, 128
 - „ *wat-ḡarṣ al-mutaḡdammin liḡirā'āt Qālūn wa Warī* S I, 718
 - „ *fī ḡudūd al-kalām* S I, 696

- taqrīb *huṣūl al-maqāṣid ilḥ* G II, 440, S II, 274
- " *fī 'ilm al-ḡarīb* G II, 66, S I, 633, II, 71
- " *wal-irṣād* S I, 763
- " *al-Kaššāf* G I, 291
- " *fī mā yata'allaq bis-saiyid an-naqīb* G II, 698, S I, 555
- " *al-ma'mūl fī tartīb an-nuzūl* G II, 165, S II, 134
- " *al-marām* S II, 304.u
- " *al-muntaza* G I, 367
- " *al-muḥtaṣar min at-Tahqīb* S I, 732
- " *al-Muqarrib* S I, 547, II, 136
- " *an-nāfi* fī 't-turuq *al-ʿasara an-nāfi* S II, 981.^{27a}
- " *an-Naṣr* G II, 202, S II, 274
- " *fī 't-tafsīr* G I, 291, S I, 509, II, 257
- " *at-tahqīb* S I, 606, II, 73
- " *wat-taisīr ilḥ* G I, 359, S I, 611
- " *lik. at-Tumhīd* S I, 298
- " *al-uṣūl* G II, 500
- " *al-faḥḥiya* S I, 699
- taqrīr *al-ʿulūm* G I, 697, S I, 524
- " *al-aslam* S II, 624
- " *al-Bilī* S I, 635
- " *ʿalā dībāḡat taḥrīr al-qawā'id* S N I, 846
- " *al-fawā'id* G II, 333
- " *al-ḡumal* S I N 677
- " *min ḡalaṭāt al-istilzām* S II, 580
- " *al-ḥaqq* G II, 210
- " *ʿalā ḥāṣiyat A. as-Siḡā'i ilḥ* S II, 742
- " " *al-Birmāwī* S II, 742
- " " *a. 'n-Naḡā'* S II, 742
- " *fī iṣlāḥ al-maḥākim aṣ-ṣarʿiya* S III, 320
- " *al-Mirqāt* S N II, 317
- " *al-qawā'id* S II, 130
- " *wataḥrīr al-fawā'id ilḥ* S I, 918.^{29a}
- " *al-qawā'in ilḥ* G II, 370, S II, 498
- " *ṣarḥ uṣūl al-Paḍawī* S I, 637
- " *wat-taḥbīr* S II, 92

- taqrīr *ʿala 't-Taḥrīr* S I, 698
- taqrīrāt *muftariqa fī radd ṣubḥat istilzām* S II, 590
- " *rū'iya watadqīqāt fā'iqa ʿalā ṣarḥ ar-r. as-Samarqandiya* S II, 259
- " *wataḥqīqāt fā'iqa ʿala 'r-r. al-Waḡ'iya* S II, 289
- " *aṣ-ṣarifa* G II, 238
- " *wata'liḡāt fī 'l-uṣūl* S II, 796
- taqrīz *al-asmā'* S II, 802
- " *al-Ḡāḥiz* S I, 241, 436
- taqṣīm *al-ʿilal* G I, 234
- " *wat-taṣṣīr* G I, 234
- " *al-ʿulūm* G II, 216
- taqṣīr *fī 't-tafsīr* S I, 734 (s. l.)
- taqwīm G II, 341
- " *al-abdūn ilḥ* G I, 485, S I, 888
- " *al-adilla fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 175, S I, 296
- " *al-adwiya* S I, 893, II, 592, 1030.³⁰
- " *fī ma 'staḥāra min al-ʿasāb wal-aḡḡiya* S I, 416
- " " *al-mufrada* S I, 890
- " *al-adḥān fī 'ilm al-mizān* S N II, 205
- " *al-bayān li-taḥrīr al-anzān* S I, 543
- " *al-buldān* G II, 46, S II, 44
- " *al-Miṣriya ilḥ* G II, 708, S II, 163
- " *aḡ-ḡiḥn* G I, 487, S I, 889
- " *al-imān* S II, 579
- " *fī 'l-kalām* S II, 579
- " *al-ḥuṣūl as-sab'a* S N II, 298
- " *al-lisān* S I, 185
- " *al-luḡa* G I, 502, S I, 915
- " *al-Maḥallī* S II, 567
- " *al-muḥsinīn ilḥ* S II, 585.¹⁶
- " *an-naḥw* S II, 18
- " *an-na'im ilḥ* S I, 490
- " *an-naṣar* G I, 392
- " *as-sana al-ʿArabiya al-qamarīya* S II, 485
- " *aṣ-ṣiḥḥa* G I, 483, S I, 885

- taqwīm at-tawārīḡ G II, 427, S II, 636
 „ uṣūl al-fiqh ilḡ S I, 951 zu 296
 taqwīyat baḥt al-imām al-Ğazarī G II,
 396,⁵⁶ (s. I.)
 „ al-imān biradd tazkiyat b. a. Suf-
 yān S II, 865
 taqyā fī ‘ilm al-manṭiq S II, 795
 -taqyīd G I, 177
 - „ al-‘ağīb al-ḡāfil ilḡ S II, 886
 - „ li‘aḡkām at-taqlīd S II, 843
 „ al-amṡila al-mustaḡḡara ilḡ S II, 676
 „ ‘alā ba‘ḡ al-ğumal G I, 110, S I, 171
 - „ fī ‘l-ḡamd waš-ṡukr S II, 23
 - „ ḡaqq at-tauḡīd S I, 718
 - „ ‘alā ḡatm aš-ṡaiḡ Ḥalīl S II, 99
 - „ wal-iḡāḡ ilḡ G II, 66, S I, 611
 „ al-‘ilm G I, 329, S I, 563
 „ laḡif libyān asma‘ allāḡ al-ḡusnā
 S II, 446,²⁵
 - „ fī maḡra‘ al-imām Nāfi‘ S II, 981
 - „ lima‘rifat ar-ruwāt G I, 358
 - „ fī ‘l-mawāzin S II, 695
 - „ ‘ala ‘l-Mudawwana S I, 300,⁶
 „ al-muḡmal ilḡ G I, 368, S I, 629
 „ an-Nafāi G II, 246
 „ fī niyat al-ğulūs fī ‘l-masğid ilḡ S
 II, 187,^{130 e}, 886
 „ „ ‘l-ḡaḡā‘ wal-fatwā waš-ṡahāda S
 II, 522
 taqyīdūt fī tabyīn ar-r. al-Waḡ‘iya S II,
 289,¹⁷
 -taṡaffuq fī ‘l-ṡiṡr S I, 957 zu 374
 -tarāğim G I, 468
 tarāğim ahl ‘aṡriḡ S II, 554
 „ al-a‘yān G II, 290, S II, 401
 „ „ Dimaṡq S II, 404
 „ ba‘ḡ a‘yān Dimaṡq G I, 379, S II,
 512, 750
 „ „ al-udabā‘ ilḡ S II, 927
 „ al-Buḡārī S II, 615,⁶
 „ al-fuḡaḡā‘ aš-ṡāfi‘iya S I, 550
 „ al-ḡuḡfā‘ S II, 600
 „ kibār al-‘ulamā‘ wal-wuzarā‘ G II,
 291
 „ mašāḡir aš-ṡarq ilḡ S III, 189

- tarāğim Miṡriya waĞarbiya S III, 206
 „ mulūk al-Ğarb G II, 40
 „ as-ṡāda aš-ṡūfiya ilḡ S II, 417,²⁴
 „ aš-ṡawā‘iq G II, 299, S II, 410
 „ b. Taimiya S II, 120
 „ ‘ulamā‘ Ṣarābulus S II, 750, III,
 429
 tarākīb al-anwār S N I, 440
 taragqi ‘l-‘ilāt fī tarbiyat al-banāt S III,
 385
 - „ ila ‘l-ğuraf G II, 253
 tarassul al-wazīr Ṣadr al-Kabir S I, 521
 tarbi‘ ad-dā‘ira G I, 469
 - „ wat-tadwīr S I, 244,⁶⁴
 „ k.az-Zuhd wal-waṡiya S I, 483
 -tarbiya al-auwaliya S III, 71
 „ t as-ṡalikin S II, 664
 -tardān S II, 1038,¹²
 tarğama S N I, 720
 - „ al-‘Abğariya ilḡ S II, 809
 „ t aḡkām al-maḡḡab S II, 952
 „ i aḡwālī Wāsiṡi S I, 357
 „ t al-asrār S II, 471
 „ t al-ṡār al-‘ulwīya li Ya. S I, 836
 „ t al-aṡibbā‘ G II, 358
 „ auḡiā‘ Bağḡād S II, 501
 „ k. falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr.
 Ṣāḡā Ḥu. S III, 212
 „ t fath an-nuḡūd S N I, 544
 „ t al-ğarīda S I, 726,¹⁸
 „ t Gulistān S II, 753
 „ t ḡāl wafaḡā‘il Ṣaiḡ Akbar M. b.
 ‘Arabī S I, 791
 „ t b. Ḥafīf S I, 359
 „ t al-imām aš-ṡāfi‘i G II, 97
 „ kalām al-ḡukamā‘ fī ‘l-ḡikma at-
 ṡabi‘iya S II,
 666
 „ „ „ fī ‘l-manṭiq ilḡ
 S II, 666
 „ kitāb Aristū fī ‘l-manṭiq S II, 666
 „ „ ‘Uqlidīs S I, 956 zu 370
 „ al-kuṡub at-ṡamāniya S II, 665
 „ i ma‘arif an-nubūwa S II, 661
 „ al-manāḡib S I, 713

- tarğamat al-maqāma an-nabawīya* S II, 356
 " *fī marātib ahl aṣ-ṣūfiya* S II, 286
 " *al-mufīd fī muqaddimat at-tağwīd* S II, 276
 " *al-muqaddamīn min aṣ-ṣuʿarāʾ* G II, 698
 " *al-mustafīd fī ahkām al-Qorʾān* S II, 240
 " " *limāʿāni 't-tağwīd* S II, 276
 " " *fī 't-tağwīd* S II, 555
 " *an-Nawawī* S II, 32
 " *al-Qorʾān* S III, 323
 " *i Quṭbšāhī* S II, 595
 " *quṭb al-wāsilīn ilh* S III, 345
 " *ṣaiḥ al-islām al-Bulqīnī* S II, 115
 " *ṣarḥ al-Anwār fī 'l-mantiq* S II, 666
 " " *Maḥālīʿ al-anwār* S II, 666
 " *aṣ-ṣaḥāba ruwāt al-Maṣābiḥ* S I, 621
 " *aṣ-ṣalāḥ* S II, 584
 " *taʿallum al-ḥāl al-muḥtaṣar* S II, 775
 " *Tagīadīn b. Taimīya* S II, 119
targīʿ al-aṭyār bimuraqqiṣ al-aṣār S II, 817
taṣṣīḥ al-aqwāl al-muʿtabara ilh S II, 93
 " *asūlīb al-Qorʾān ilh* S II, 249
 " *al-baiyināt* S II, 502, 775, 973, 111
 " *ḍauq al-qirʿa ilh* S II, 127, 35
 " *ṣarḥ at-Tanqīḥ* S II, 301
 " *taṣḥīḥ al-ḥilāf* G II, 89
-tarğumān G II, 194, S II, 258
 " *al-afkūr* G II, 494, S II, 756, III, 385
 " *al-alfāz al-Muḥammadīya* G I, 445
 " *al-asrūr ilh* G II, 334, 343, S II, 462
 " *al-aṣwāq* G I, 447, S I, 799, 131
 " *al-ʿaṣr ʿan taqaddum Miṣr* S II, 735
 " *al-aṭibbāʾ* S N II, 484
 " *aṭ-ḍamīr fī madḥ al-ḥādī al-baṣīr* S III, 345
tarğumān lisān al-ḥaqq G I, 434
 - " *al-mufattiḥ liḡamarāt kamāʿim al-Bustān ilh* G II, 186, S II, 244
 " *al-mukātaba* G II, 475, S II, 753, III, 378
 - " *al-muʿrib ʿan duwal al-maṣriq wal-mağrib* G II, 508, S II, 879
 - " *al-mutarğam bi Muntaha 'l-araḥ ilh* G II, 707, S II, 25
 " *al-Qorʾān* G I, 288, S II, 647
 " " *fī 't-tafsīr al-musnad* G II, 148, S II, 179, 2
 " *ṣuʿab al-imān* S II, 110
-tarğumāna al-kubrā S II, 880
targīb ahl al-islām fī sukna 'l-Šaʿm G I, 431, S I, 767
 " *al-labīb* S N II, 319
 " *al-muṣṭāq ilh* S II, 444
 " *al-muṣṭāqīn* G II, 501, S II, 813
 " " *libayān Manẓūmat al-Barzanğī* S II, 517
 " *ar-raʿīd fī ʿilm al-farāʿīd* G II, 125, S II, 155
 - " *wat-tarḥīb* G I, 367, S I, 627
targībāt al-abrār G II, 446
-taḥḥīṣ bil-ğiyām ilh S I, 685
taʿrīb Raṣuḥāt ʿAin al-ḥayāt S II, 618
 " *Tuḥfat aṣ-Šāhidī* G II, 286
taʿrībāt aṣ-ṣāfiya ilh G II, 713
-taʿrif S I, 720, 6
 - " *biʿādūb at-taʿlīf* G II, 148, S II, 185, 70
 - " *lil-adīb aṣ-ṣarif* S II, 859
 " *ahl al-islām wal-imān ilh* S N II, 457
 " " *at-taqdīs* G II, 69, 16, S II, 73
 " *al-aḥyāʾ bifadāʾil al-Iḥyāʾ* G I, 422, II, 419, S I, 748, 25
 " *alfāz aṣ-ṣūfiya* G II, 100
 - " *bil-ansāb* S I, 558
 - " *fī 'l-aṣriba wal-mağūnāt ilh* S II, 170
 - " *bībn Haldūn ilh* S II, 342
 " *ḍawi 'l-ūlāʾ* G II, 47
 " *al-fīʿa biʿağwibat al-aṣʿila al-mīʿa* S II, 194, 263c

- taʿrīf *wal-ʿlām limā ubhima min al-Qorʿān*
ilh G I, 413, S I, 734, II, 141, 393
 " *al-ʿilm* G II, 217, S II, 305, 594
 " " *al-kalām* S II, 308, 343
 " *al-kimiyāʾ* S I, 428, 55
 - " *bimā assasat al-hiḡra ilh* G II, 171,
 S II, 220
 - " *fī mā yaḡibu ʿala ʿl-mulūk* S II,
 363
 " *al-maḡd* S II, 516, n
 - " *bil-muṣṭalaḥ aš-šarīf* G II, 141, S
 II, 176
 " *al-qadar* G II, 344
 - " *bil-qirʾāt aš-šawād* G I, 407
 " *ar-rāʾy al-muḥaṣṣal ilh* S I, 822, 72
 - " *bis-sāʾih a. ʿl-Abbās al-Yamanī* S II,
 685
 - " *biṣaḡih at-taʿrīḥ* S I, 424
 - " *biṭabaqūt al-umam* G I, 344, S I, 586
 " *aṭ-ṭarīq* S I, 703
 - " *biwugūb ḡaqq al-wālidain* S I, 969
 zu 602
taʿrīfāt G II, 99, S II, 668, 1
 " *al-funūn* G II, 454
 " *al-ḡurḡānī* G II, 216, S II, 305, 2
 " *mā yaḡib fi ʿr-riyāda* S II, 484
 -taʿrīḥ G I, 346
 " *ʿAbdilbahāʾ ʿAbbās wad-diyūna al-*
Bahāʾiya S II, 848
 " *ʿAbdalbāsiṭ* G II, 54
 " *ʿAbdalmalik* G I, 150
 " *ʿAbdalqādir* G II, 299
 " *ādāb al-ʿArab* S III, 75
 " *al-adab au Ḥayūt al-luḡa al-ʿAra-*
bīya S II, 728
 " *ādāb al-luḡa al-ʿArabīya* S III, 189,
 308
 " *ʿAdan* G II, 709, s. t. *ṭaḡr ʿA.*
 " *al-ʿAḡam waB. ʿUmaiya* S I, 213
 " *aḡwāl Ifranḡ Bairūt* S II, 495
 " *ʿahd Miṣr* G II, 298
 " *al-aʿimma* S I, 964 zu 496
 - " *al-akbar fi ṭabaqāt al-ʿulamāʾ* G I,
 328
 " *āl Tanūḥ* S II, 36

- taʿrīḥ al-ʿAlawīyīn* S III, 430
 " *al-amīr Bašīr aš-Šihābī* S III, 386
 " " *Faḡraddīn* S N II, 400
 - " *al-ʿamm* S III, 495
 - " " *munḡu ʿl-ḡaliqa ila ʿl-ān*
 S III, 189
 " *al-Anbūr* S I, 495
 " *al-anbiyāʾ al-akābir ilh* S II, 52
 " *al-Andalus* G I, 151, S II, 373
 " *al-ʿArab fī Isbāniyā* S III, 212, 308
 " *al-ʿarifīn* S II, 496
 " *asās aš-šarʾīʿ al-Inklīzīya* S III, 227
 " *b. Asbūʿ* G II, 43
 - " *al-aṭarī min al-Qorʿān aš-šarīf* G II,
 713, S II, 734
 " *al-aṭibbāʾ wal-falāsifa* G I, 237
 - " *al-auḡad il-ḡauṭ ar-Rifʾī al-am-*
ḡad S II, 869, 3
 " *auliyāʾ Baḡdād* S II, 507
 - " *al-ausaṭ* S I, 264 s. N.
 " *al-ʿawfī* G II, 32
 - " *al-ʿAzīzī* G I, 318
 " *al-ʿAzīmī* S I, 586
 " *al-Bāb wal-abwāb* S II, 637
 " *al-Bābīya* S II, 847
 " *al-Baḡr fī auṣūf ahl al-ʿaṣr* G II,
 554, 52, S II, 51
 " *Baḡdād* G I, 138, 329, S I, 210,
 563, II, 785
 " *Bairūt* G II, 382, S II, 36
 " *Bait aš-Šabbāḡ* S II, 728
 " *Baʿṭabakk* S II, 771, III, 429
 " *balad Qosanfina* S II, 688
 " *Bani ʿl-Waṣīr* S II, 558
 " *a. ʿl-Bašīr* S II, 755
 " *al-Batriṭrk Iṣṭafān* S II, 771
 " *bināʾ al-Bait al-Muḡaddas* S II, 409
 " *al-Biqāʿī* G II, 1
 " *Buḡḡrā* G I, 516, S I, 211
 " *b. a. ʿl-Dam* S I, 588
 " *Dār al-amān Qumm* S I, 211
 " *Dāraiya* G I, 519, S I, 210, 280
 " *aḡ-daula al-ʿalīya al-ʿOṡmāniya* G II,
 483, S II, 734, III, 333
 " *daulat as-Saḡḡuq* S I, 554

- ta'rīḥ *ad-daula al-Yūnāniya bil-ʿIrāq* S III, 496
- " *ad-daulatain ilḥ* G II, 456, S II, 677
- " *difāʿ Plewna* S III, 421
- " *Dimašq* S I, 566
- " *ad-Dr. Clot Bey* S II, 749
- " *ad-duwal* S II, 637
- " " *al-Fārisīya bil-ʿIrāq* S III, 496
- " " *al-islām* S III, 423
- " " *al-islāmīya bil-ḡadūwil al-marḡīya* S II, 814
- " " *wal-mulūk* G II, 50, S II, 49
- " *aḡ-ḡail* S I, 228
- " *b. Fahd* G II, 44
- " *Fahḡaddīn b. Maʿn* G II, 289
- " *al-Faiyūm wabilādih* G II, 705, S I, 573
- " *falsafat al-islām* S III, 276
- " *fatḥ Tūnis* S II, 515
- " *al-Fattāš ilḥ* S II, 717
- " *Filasṡīn* S III, 429
- " *al-ḡahmīya wal-Muʿtazila* S II, 777
- " *al-ḡamʿiyāt as-sirriya ilḥ* S III, 212
- " *al-Gannābī* G II, 300, S II, 411
- " *al-Ḡazālī* S II, 45
- " *b. Ġumʿa* G II, 302
- " *Ġurḡān* G I, 353, S I, 571
- " *al-Ḡāzānī, ta'rīḥ Ġingīzḡān* SNII, 273
- " *ḡazawāt al-ʿArab fī Fransā ilḥ* S III, 398
- " *a. 'l-Haiḡḡ* S II, 228, 13
- " *Hamaḡḡān* G I, 344
- " *Herūt* S I, 571
- " *Hilāl aš-Šābī* S I, 556
- " *al-Hind* G I, 475
- " *b. Ḥabīb* S I, 231
- " *Ḥaiḡḡ* S III, 387, 416
- " *Ḥalab* G I, 317, S I, 586, II, 38
- " *Ḥamāt* S I, 569
- " *al-ḡaraka al-ḡaumiya ilḥ* S III, 310
- " *al-ḡarakāt al-ḡikriya fī 'l-islām* S III, 423
- " *ḡarb Fransā waAlamūnyā* S III, 421
- ta'rīḥ *al-ḡarb al-ʿOḡmāniya al-ʿIḡāliya fī Tarābulus al-ḡarb* S III, 340
- " *ḡawādiḡ aš-Ša'm waLubnān* S N II, 772
- " *ḡayāt maʿida* S III, 249
- " *al-ḡukamāʿ* G I, 325, 429, S I, 422, 763
- " " *al-islām* GI, 324, SI, 557
- " *al-Ḥusainī* G II, 134, S II, 237
- " *al-ḡaliḡa ʿO. b. al-Ḥaḡḡāb* S II, 862
- " *b. Hallikān* S II, 930
- " *al-ḡamīs fī aḡwāl anfas an-nafis* G II, 381, S II, 514
- " " *al-musammā Muḡir al-ʿazm*
- " *as-sākin* G I, 505/6
- " *al-ḡulafāʿ* G I, 141, II, 157, 278, S I, 248
- " *Ifriḡiya wal-Maḡrib* S I, 252
- " *iftitāḡ al-Andalus* S I, 232
- " *wal-ʿilal* S I, 259
- " *al-imberāḡūr Nābūḡyān* S II, 770
- " *Ingilterra* S III, 189
- " *al-ʿIrāq bain al-iḡtilālain* S III, 497
- " *al-Isḡenderīya* S I, 574
- " *al-islām* G II, 56, S II, 45
- " " *bi Dimašq waš-Ša'm* S II, 406
- " " *wal-ḡulafāʿ ar-rāšidīn* S III, 310
- " *Iḡbahān* G I, 362, S I, 221
- " *ta'rīḥ al-kabir* S I, 264, 272
- " *al-Kūfa* S III, 494
- " *al-Kuwait* S III, 496
- " *al-Laḡḡī* S I, 587
- " *Lubnān* S III, 422
- " *al-luḡa al-ʿArabiya ilḥ* S III, 189
- " *al-mablaʿ wal-maʿūl* S I, 880, 6
- " *al-Madina* G I, 137
- " " *al-munawwara* S II, 75, 70
- " *madīnat Dimašq* G I, 331
- " " *as-Salām* S I, 613
- " *wal-maḡrūḡīn min al-muḡaddiḡīn* S I, 273
- " *Mai Idrīs* S II, 717
- " *Maiyāḡariḡīn* S I, 570

taʿrīḥ *Maḥka al-muṣarraf* G I, 137, S I, 634
 " " *wal-masḡidal-harām wal-Madīna aš-šarīfa wal-qabr aš-šarīf* S II, 222
 " *al-Malik al-Ašraf Qūitbāi* G II, 30, S II, 26
 " *al-Manšūrī* G I, 350, S I, 591
 " *al-Marāwica* S I, 210
 " *Māridīn* S II, 780
 " *al-māsūniya al-ʿamm* S III, 189
 " *al-mašāyih* S I, 356
 " *al-Mašriq* S III, 282
 " *maulid al-ʿulamāʾ* G I, 167, S I, 280
 " *al-Mauṣil* S I, 210, II, 501, III, 495
 " *Miṣr* G I, 149, 711, S I, 572, 574, II, 432
 " " *fī ʿahd al-Ḥedīwī Ism.* S III, 309
 " " *wa Dimaṣq* G II, 36
 " " *al-ḡadīd ilḥ* S III, 306
 " " *al-ḡadīd* G II, 483, S III, 186, 189
 " " *qabl al-iḥtilāl al-Briṭannī* S III, 310
 " " *al-ḡadim wal-ḡadīd* S III, 308
 " " *as-siyāsī fī ʿl-azmina al-ḡadīḥ* S III, 310
 " " *al-muʿamarāt as-siyāsīya* S III, 212
 " *muddat wilāyat al-Malik aḡ-Ḥāhir ilḥ* S II, 51
 " *muḍun al-ʿIrāq* S III, 496
 " *M. b. ʿAbdalwahhāb* G II, 712
 " *mulūk al-ʿArab al-anwalin ilḥ* S I, 164
 " " *al-Funḡ bis-Sūdān ilḥ* S II, 895
 " " *al-Ḥira* S III, 496
 " " *al-muslimin* S III, 381
 " *muḡaddarūt al-ʿIrāq as-siyāsīya* S III, 495
 " *al-Mustabṣir* S I, 883 (s. l.)
 " *al-mustahraḡ min kutub an-nās* S I, 281
 " *Maṣṭafā Kāmīl Bāṣū* S III, 333
 " *al-muʿtabar fī anbaʾ man ʿabar* G I, 43, S II, 42

taʿrīḥ *al-muwaḥḥidīn* S I, 554
 " *al-Muḡaffarī* G I, 346, S I, 588
 " *Nābūlyūn al-anwal* S II, 768
 " *Naḡd* S II, 788
 " " *al-ḡadīḥ* S III, 412
 " *an-naḥwīyīn* S I, 157
 " *an-nawādir ilḥ* S II, 53
 " *Niṣṭawāih* S I, 184
 " *Nisābūr* S I, 277
 " *an-ruḡalāʾ* G II, 47
 " *al-ʿOmarī* S II, 781
 " *qabāʾil al-bādiya* S II, 728
 " *al-ḡadīya al-ʿIrāqīya* S III, 489
 " *Qandīya* S II, 637
 " *al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar fī ʿUrūbā* S III, 309
 " *quḍamāʾ al-Miṣriyīn* S II, 732
 " *al-Quds* G II, 496
 " *Qumm* G I, 516
 " *ar-Raqqa* S I, 210
 " *ar-Rāʾī* G I, 333, S I, 570
 " *ar-riḡāl* S II, 928
 " *ar-Rūmāniyīn* S II, 734, III, 333
 " *Rūsīya* S III, 381
 " *Ṣaʿd Zaḡlūt Bāṣū* S III, 335
 " *salāḥīn Miṣr waṣ-Ṣaʿm waḤalab ilḥ* S II, 34
 " *as-siyāsī* S III, 496
 " *Sokoto* G II, 511
 " *as-Sūdān* G II, 468, S II, 717
 " *as-sulḡān al-Malik al-Ašraf ilḥ* S II, 198
 " " *an-Nāṣir* G II, 28
 " " *Selim al-ʿOḡmānī ilḥ* S II, 409
 " *Sūrīya* S III, 420
 " " *al-iḡtiṣādī* S III, 423
 " " *qabl al-fath al-islāmī* S III, 423
 " *aš-Ṣaʿm* S III, 423, N II, 772
 " " *wa Miṣr* S II, 728
 " *b. aš-Šihna* S N II, 177
 " *aš-Ṣaʿarāʾ al-Ḥaḍramiyyīn* S II, 816 n
 " *Ṣafad* S I, 568
 " *aṣ-ṣaḡīr* S I, 264

- taʿrīḥ aṣ-Ṣāliḥī S I, 555
 " aṣ-Ṣāliḥīya G II, 107
 " Ṣanʿāʾ S I, 218
 " " al-Yaman S N II, 236
 " aṣ-ṣiḥāfa al-ʿArabīya S III, 428
 " " al-ʿIrāqīya S III, 497
 " aṣ-ṣuḥuf al-ʿArabīya S III, 428
 " at-tamaddun al-ḥadīṯ S III, 421
 " " al-islāmī S III, 187
 " at-taṣrīf S III, 310
 " Tūnis S II, 689
 " taḡr ʿAdan G II, 709, S II, 240
 " at-tawra al-ʿIrāqīya S III, 496
 " at-tiqāt S I, 273
 " at-tiḥ ilḥ S III, 386
 " ʿulamāʾ ahl Miṣr S I, 571
 " " al-Andalus G I, 338
 " al-umam al-islāmīya S III, 310
 " ʿummāl uṣ-ṣuraṯ liʿumarāʾ al-ʿIrāq S I, 213
 " Uriṣlim S II, 771
 " al-wāḍiḥ al-maslūk ilḥ S II, 49
 " Wāṣit S I, 565
 " al-wizārāt al-ʿIrāqīya S III, 496
 " wulāt al-Horāsān S I, 571
 " al-wuzarāʾ G I, 324, S I, 556
 " al-Yaman G I, 334, S II, 553, 928
 " " muddat wilāyat Ḥ. Bāṣā S II, 549
 " al-Yaʿqūbī S I, 405
 " al-Yazīdīya S III, 497
 " al-Yūnān war-Rūmān S III, 189
 " az-zamān wasabab tafarruq an-nās fi ʾl-buldān S II, 818
 tark al-mirās fi ʿz-zayyida ʿalā muḡam aṣ-ṣiʿarāʾ lil-Marzubūnī S II, 48
 tarkīb al-aṣṭāk S I, 388
 " al-ḡalīl G II, 215, S II, 304
 " al-ḡarīb G II, 215
 " al-kāfiya G I, 505
 " as-suwar G II, 334
 -targīm waʿalāmātuhū fi ʾl-luḡa al-ʿArabīya S III, 283
 tarqīq al-asal ilḥ S II, 236
 -tarqīq S I, 174

- tarṣīḥ al-mustafīdin S II, 604, 743
 " at-taṣṣīḥ G II, 89
 " at-taṣṣīḥ ilḥ S I, 670
 -tarṣīf fi ṣinʿat al-badīʿ G II, 165, S II, 135
 -tarṣīf fi ʿilm at-taṣrīf G II, 380, S II, 513
 -tartīb S I, 428, 57
 " akl al-fākiḥa S I, 420, 27
 " al-aṣām G II, 93
 " al-Aṣbāḥ wan-naḡāʾir S II, 426
 " al-awzān S I, 429, 72
 " fatṭawī ʿl-ʿallāma b. Nuḡaim S II, 426
 " al- " az-Zuṣnīya G II, 310
 " al-fʿa fi nizm al-aṣīla al-miʿa S II, 194, 263e
 " fuṣūl Buḡrāt S II, 1028, 115
 " al-ḡamāl G II, 215
 " al-inṣād fi taʿrīb al-ʿIrāq S I, 679
 " al-madārik ilḥ G I, 370, S I, 632
 " maḡmūʾ al-farāʿid G II, 161, 162
 " " al-Kallāʾī S II, 201, 484
 " musnad A. b. Ḥanbal ilḥ G I, 182, S I, 952 zu 310
 " " aṣ-Ṣāfiʿī S I, 951 zu 305
 " as-sulūk ilā malik al-mulūk G I, 444
 " " fi tarīq allāḥ G I, 432, S I, 772
 " Tuḥfat al-muwāfiqīn ilḥ S II, 345
 " k. at-tiqāt libn Ḥibbān S II, 81
 " al-ʿulūm G II, 370, S II, 498
 " waḡāʾif al-waḡf S II, 542, 113
 " zībā G II, 435, S II, 646
 tartil al-Qorʾān G II, 351
 tarwīḥ al-arwāḥ G II, 213, S I, 826, 82kk, II, 180, 16k
 " " min ʿilal al-aṣbāḥ S II, 219, 625
 " " wamiṣṭāḥ as-surūr wal-afrāḥ S I, 599
 " al-ʿāṣiqīn S II, 781
 " al-bāl ilḥ G II, 353, S II, 479
 " al-fiʿād ilḥ G II, 307, S II, 419
 " al-ḡanūn ilḥ S II, 857, 10
 " al-maʿṣūq ilḥ G II, 399, S II, 544

tarwih an-nafs fi madinat as-Sams S II, 735
 " *an-nufus 'ala hawasi 'l-Qamus* S II, 742
 " " *wamudhik al-'abus* G II, 484, S II, 736
 " *al-qalb as-saghi ilh* S II, 455
 " *uli 'd-damala ilh* S II, 393
tarwiyat az-zami' fi tabriyat al-Gami' S II, 496
-tasahul ad-dini S III, 410, S N III, 399
-tasalli wal-igtibat G II, 74, S II, 79
 " *wat-tabassur ilh* S N I, 805
tasbi' ad-daira G I, 470
 " *al-Qasida al-Barriya* S II, 663
-tasdid fi bayun at-tauhid G II, 329, S II, 457
 " *sharh at-Tamhid* G II, 116
tasfihi al-gabi fi tanzih b. 'Arabi S I, 802
tas'il al-auguf S II, 322, 651
-tashil S II, 326
 " *al-buna fi ta'li al-bina'* S I, 524, 18
 " *al-fahs 'an riwayat al-imam Hafiz* S II, 982
 " *al-far'id* G II, 370, S II, 498, 8:12
 " *al-fatawi* G I, 394, II, 225
 " *al-fawa'id* S I, 702
 " " *watakmil al-maqasid* G I, 298, S I, 522
 " *al-Hidaya ilh* S I, 644, II, 104, 440, N I, 670
 " " *watahsil al-Kifaya* S II, 440
 " *al-'ibara* G II, 255
 " *al-Kafiya* S I, 535, 37
 " *al-munafi' (ma'ani) fi 't-tibb wal-hikam* S II, 170, 252
 " *al-maqasid li-zawar al-masagid* G II, 94, S II, 110
 " *al-matalib fi ta'dil al-kawakib* S II, 341, 364
 " *al-matlab* G I, 399
 " *al-Mi'isfi* S I, 384
 " *Mirqat al-wusul* S II, 559
 " *Nail al-amani* S I, 504
 " *an-nazar* G I, 386

-tashil fi 'n-nuqum G I, 511
 " *as-sabil fi fahm ma'ani 't-tanzil* G II, 334, 383, S II, 462
 " " *ila kashf al-iltibas ilh* S II, 510
 " *as-Salih* G II, 213
 " *wat-taqrib ilh* S II, 159
 " *at-turuqat fi nazm al-Waraqat* S II, 441
 " *li'ulum at-tanzil* G II, 265, S II, 377
 " *al-'urud fi 'ilm al-'arud* G II, 380, S II, 513
 " *al-wusul ila 'ilm al-usul* S II, 740
 " *zig Uluq'beg* S N II, 298
ta'sis al-binyan S II, 999, 34
 " *al-fiqh* S N I, 348
 " *an-nazar* G I, 175, S I, 296
 " *as-sifa al-kiram* S I, 132
 " *as-sihha* S II, 93
 " *at-taqdis* S I, 928, 19
tasliyat ahl al-mas'ib G II, 76, S II, 82
 " *al-ahzan* G II, 350
 " *al-'ama* G II, 397, S II, 541, 85
 " *al-fu'ad* S II, 600
 " *al-hazin ilh* S II, 1009, 127
 " *al-hawadhir bil-la'if wan-nawadir* S III, 378
 " " *fi muntahabat al-mulah*
wan-nawadir S II, 13, 758
 " *al-ihwan ilh* S II, 828
 " *al-ka'ib ilh* S II, 440
 " *al-musab* G II, 489
 " *al-qari' fi magma' al-amal* S II, 771
 " *was-sukwan ilh* S II, 886
tasmil Miftah at-tauba S N II, 199
 " *wagizat Muhrak as-Saibani* S N II, 200
tasmiyat ashab rasul allah S I, 269
 " *ayat al-kursi* G II, 449
 " *rigal shahih Muslim ilh* S I, 266, II, 47
 " *sh'ara' al-qab'il* S I, 166
 " *shuyh a. Da'ud* S I, 629
 " *wulat Mizr* S I, 229
tasnim al-muqarrabin S I, 774

- taṣṭiḥ al-aṣṭurīlāb* G I, 474, S I, 868
taṣwīlāt al-falāsifa S II, 855
-taṣwiya bain al-ʿArab wal-ʿAḡam GI, 122, S I, 185
-taṣawwuf ilā riḡāl at-taṣawwuf S I 559
-taṣbiḥ G II, 217
 " *al-ḥasis* G II, 48
-taṣbiḥāt S I, 189, II, 920, 60
 " *al-maṣriqiya* S I, 187 (s. l.)
taṣdid al-qaus ilḥ S II, 75, 72
taṣḥīd al-aḡḥān fī rasm āyāt al-Qorʿān S II, 979
 " " *sīrat bilād al-ʿArab*
 was-Sūdān S II, 749
 " " *taḥīr al-adḥān ilḥ* S II, 475, 105
-taṣkik ʿala ʿt-tafkik S II, 819
taṣmīs al-budūr fī taḥmīs aṣ-ṣudūr S N I, 908
taṣnīf al-asmāʿ biʿaḥkām as-samāʿ S N II, 27, 529
 " " *bibāʿd asrūr as-samāʿ* S II, 479
 " " *bifawāʿid at-tasmiya ʿinda ʿl-ḡinaʿ* G II, 304, S II, 415
 " " *bimaʿna ʿs-ṣaḥāda ilḥ* S II, 972, 43
 " " *fī taʿrif al-ibdāʿ* S I, 801, 192
 " *al-masāmīʿ libāʿd farwāʿid al-Ġāmīʿ* S I, 263, 29
 " " *ṣarḥ Ġamʿ al-ḡawāmiʿ* S II, 105
 " " *bitarāḡim riḡāl Ġamʿ al-ḡawāmiʿ* G II, 309, S II, 422
 " *as-samʿ bibāʿd laṭāʿif al-waḍʿ* S N, II, 479
 " " *bitaʿdid as-sabʿ* G II, 154, S II, 192, 219
 " " *fī waṣf ad-damʿ* S II, 29
 " *as-sāmīʿ fī ʿilm ḥisāb al-aṣābiʿ* S II, 495
taṣrif al-aṣyām wal-ʿuṣūr ilḥ S I, 551
aṣiḥ al-aʿḍāʾ S I, 827, 95w
 " *al-aḥḥāk* G II, 414, S II, 595
 " *al-ʿaīn ilḥ* S I, 886
-taṣriḥ al-fuṣūl al-muḥimma ilḥ S II, 217
 " *biḡawāmiḍ at-Tanqīḥ* S II, 301
 " *al-ḥurūf al-aṣl waqūt al-ʿArabiya* S I, 161
 " *al-ḥāṭir ilḥ* S II, 103
 " *al-ʿilāl wal-aʿrāḍ* S I, 956 zu 369
 " *at-taṣriḥ* S I, 826f
 " *al-uṣūl* S II, 838
taṣṭīr al-Alfiya S I, 525
 " *al-Burda* S II, 869, 4
 " *Lāmiyat al-ʿAḡam* G I, 248
 " *at-Tāʿīya* S II, 739
 " *Umm al-qurā* S II, 739
taṣwīq al-anām ilḥ S II, 497
 " *al-arwāḥ* G II, 119
 " *at-taʿlīm fī ʿilm al-ḥaʿa* SI, 862, 887
 " *aṭ-ṭibbī* S I, 887
taṣyīʿ al-fuqaḥāʾ al-Ḥanafiya G II, 395, S II, 540, 21
taṣyīd al-arkān ilḥ G II, 156, S II, 195, 265
 " *(taṣdid) al-qawāʿid* S I, 925, 2b
-taṣarruf wan-naqd was-sikka S I, 225
-taṣawwuf G II, 120, 231, 253, 340, S I, 358, II, 1011, 146
 " *al-islāmī* S II, 305
-taṣawwurāt G II, 218
 " *wat-taṣdiqāt al-Quṭbiya* G II, 209, S II, 293
-taṣḍīq bin-naṣar ila ʿllāḥ fī ʿl-ṭḥīra S I, 274
 " *(iḡbāt) an-nubūwa* G I, 454, S I, 814, 10
taṣḍīr al-Burda wataḡḡizḥā S I, 470
 " *wataḍyīl Lāmiyat al-ʿAḡam* S I, 440
 " *wat-taḡḡiz (taḍyīl)* GI, 248, S II, 227
taṣfiyat an-nuṣūs ʿan ir-raḡḍ ililḥ S II, 560
 " *al-qulūb ʿan daran al-auzār waḡ-ḍunūb* S II, 242
-taṣḥif G I, 127
taṣḥīfāt al-muḥaddiḡin S I, 193
taṣḥīḥ al-aḥbār S I, 242, 14
 " *al-aʿmāl an-nuḡmīya* G I, 470
 " *al-aṣnūl* G II, 411
 " *al-irāda* S I, 355
 " *ʿtiqāḍ al-Imāmiya* S I, 323

- taşhîh k. al-Ağānī* S I, 226
- " *Lisān al-ʿArab* S II, 15
 - " *maʿānī ʿl-āğār* S I, 293
 - " *mağṣṣ al-aḥbār* S I, 946 zu 245
 - " *masāʾil al-ğabr ilh* S I, 385, 26
 - " *al-muḥtaṣṣ* G I, 393, S I, 680
 - " *an-nabîh* G I, 388
 - " *an-naẓar* S I, 612
 - " *an-nuqūl ilh* S II, 775
 - " *al-Qudūrī* S I, 296, II, 93
 - " *liṣalāt at-tasbîḥ* G II, 153, 190, S II, 191
 - " *at-Tanbîḥ* G I, 396, S I, 670, 682
 - " *wat-tarğîḥ* S I, 296
 - " *ʿUmdat al-afḥām* S I, 606
 - " " *an-nuṣṣār* S I, 677, 6
 - " *al-Qāmūs al-muḥīṭ* S II, 235
- taşhîḥāt al-muḥaddiḥîn fî ġarîb al-ḥadîṭ* S N I, 193
- taşrîf ḥalḥalat al-hawā* G I, 498
- " *liman ʿağīza ʿan ib-taʿālif* S I, 425
 - " *al-Māsinī* G I, 126
 - " *az-Zağūnī* G I, 283, S I, 497
- taşrîḥ bimaḥḥab aṣ-ṣarîḥ* S I, 703, 9
- " *bimaḥḥmūn at-taḍḍîḥ* S I, 523
 - " *al-maknūn fî tanqîḥ al-Qānūn* S I, 826, f
 - " *fî ṣarḥ at-taşrîḥ* G II, 397, S II, 541, 78
 - " *wat-taşrîḥ* G II, 461
- taşwîr Ādam* G I, 446
- " *al-farḍiḥ* S I, 970 zu 651
- tatimma* G I, 288, S II, 819
- " *t al-Āğurrūmiya* G II, 238, S II, 334
 - " *t Amal al-āmil* S N II, 578
 - " *t al-Bassāma* S II, 818
 - " *al-bayʾan fî taʾrîḥ al-Ağṣān* S III, 314
 - " *ad-Durra al-yatima* G I, 152
 - " *al-fatāwā* G I, 375, S I, 642
 - " *fî ʿl-furūq min al-Aṣbāḥ wan-naṣāʾir* S N II, 426
 - " *al-ḥawāṣṣ fî izālāt al-ğawāṣṣ* S II, 291

- tatimmat ḥisāb al-aqālīm as-sabʿa* S I, 393
- " *al-ibāna* G I, 387, S I, 669
 - " *al-ifāda* G I, 402
 - " *al-maʿānī ilh* S II, 980
 - " *al-Muḥtaṣar fî aḥbār al-baṣar* G II, 46, 140, S II, 175
 - " *Natāʾiğ al-afḥār* S I, 645
 - " *al-Qaṣida al-Bassāma aṣ-ṣuğrā* S II, 248
 - " *fî ʿt-qirāʾāt at-talāt* G II, 112, S II, 139
 - " *ar-Riyāḍ an-naḍira* G I, 361, II, 178
 - " *Şirwān al-ḥikma* S I, 378
 - " *at-Tadrîb* G II, 93
 - " *taʾrîḥ Nağl* S III, 498
 - " *al-Yatima* S I, 236, 499
- tağbīt dalaʾil nubūwat saiyidnā M.* S I, 343
- " *wat-ğawāz ʿan mazāliq al-firāğ* S II, 560
 - " *fî ʿilm at-tabyīt* G II, 151, S II, 187, 130
 - " *al-imāma* S I, 314
 - " *imāmat amîr al-muʾminîn ʿA. b. a.* Ṭālib S I, 316, 13
 - " *al-imāma limaulānā ʿA. b. a.* Ṭālib S I, 324
 - " *al-mulḥ* G I, 78
- tağîr ar-rūḥāniyāt* S N I, 369
- tağîrāt al-ğaww al-muḥtaṣṣ biʿilm al-falsafa* S II, 482
- tağqif al-alsina bitaʾrîf al-azmina* S II, 45
- " *al-lisān watalqîḥ al-ğanān* G I, 302, S I, 541
 - " *at-taʾrîf bimuştalah aṣ-ṣarîf* S II, 176
- tağarîf wal-iṣlāḥ* S III, 414
- tağaww ar-asālib an-naṭriya* S III, 425
- tağbiq ad-diyāna al-islāmīya ilh* S III, 324
- " *al-maḥw baʿd as-sakw ilh* S II, 511
 - " *taʾlim al-asliḥa ilh* S II, 725
- tatfif* S II, 532
- tatfil* S I, 916, 9a
- " *waḥikāyāt at-Ṭufailiyyîn* S I, 564
- tañhîr ahl az-zawāyā ilh* S II, 467, 62
- " *al-ʿaiba* G II, 389

- taḥīr al-fu'ūd ilḥ* S I, 103;⁵
 „ *al-ḡanān wal-lisān ilḥ* S II, 528;³⁷
 „ *al-kulām ilḥ* S II, 537, I. *taḥīr*
 „ *aṭ-ṭawīya* G II, 395, S II, 540;³⁶
taḥīr al-anūm ilḥ G II, 346, S II, 473;²³
 „ *al-anfūs ilḥ* S II, 400
 „ *al-wuḡūd ilḥ* S II, 393
taḥīr at-taḥīf G II, 149;⁹⁸
-taḥīr S N I, 680
taḥīl al-asfār liṭaḥṣīl al-aḥbār S N I, 762
-taḥīl G I, 306, S I, 538
 - „ *al-abḥar* S II, 109
 „ *al-afkār fī Tanqīḥ al-anzār* S II, 249, 556
 „ *al-aḥkām* S II, 375
 - „ *al-anwar ilḥ* G II, 199, S II, 272
 - „ *wal-bayān* G II, 508
 - „ *fī bayān mā huwa 'l-ingīl* S II, 802
 „ *al-bayān fī tushīl al-anzān* S II, 833
 „ *al-burhān ilḥ* S II, 497
 - „ *fī ḥall ḡawāmiḍ al-Tanqīḥ* G II, 214, S II, 300
 „ *al-irāb* S II, 19
 - „ *fī irāb al-Buḡārī* S I, 262
 „ *manāḥiḡ al-anwār* G II, 232, S II, 324
 „ *al-maqāl fī 'ilm ar-rigāl* S II, 835
 „ *al-maqāṣid fī šarḥ al-Qaṣida ad-ḡaḥabīya ilḥ* S II, 597;⁴¹
 „ *al-masā'il al-aqlīya* S II, 557
 „ *al-masālik* S I, 302;⁷
 „ *al-Minhāḡ* S I, 680
 „ *al-Musāyara* S II, 92
 „ *Nuḡabat al-fikar* S I, 611, II, 585
 - „ *šarḥ al-Alfiya* S I, 522
 - „ „ *al-Irṣād* S II, 304
 - „ „ *al-Muqaddima fī 'ṣ-ṣalāt* G I, 196, S I, 348
 - „ „ *aṣ-Ṣoḥīḥ* G I, 159
 „ *at-Taḡkira* S I, 931;^{40b}
 „ *at-taḥīḥ* S II, 965;²¹
 - „ „ *'an tauḥīd al-ḥirāḡ ilḥ* S II, 532
 „ *at-tibyān fī mi'yār al-mizān* S II, 1020;³⁵
-taḥīḥ fī 'l-mukātabāt G II, 200, S II, 273

- taḥīḡ baina Ajlātūn wa Arisḡū* S I, 377
 - „ *al-ḡalī* G II, 347, S II, 474;⁵¹
 „ *ar-raḥmān* G II, 197, S II, 267
 „ *ar-rutba fī taḥīḡ al-ḥuṭba* S II, 475-¹¹⁰
 - „ „ *'alā taubat ahl at-taḥīf* G I, 403
 - „ *lit-taḥīḡ* G I, 285
taḥīyat al-kail ilḥ S II, 68
taḡīḥ al-basmala S N II, 674
 „ *irāb al-abyāt* G I, 113
 „ *an-naḡar ilā uṣūl 'ilm al-aḡar* S II, 778, III, 384
 „ *at-taḥīḥ* G II, 271
-taḥīd G I, 195, 401, 452, II, 107, 693, S I, 104, 322, 339, 355/6, 939;¹⁰⁴
 N I, 806
 „ *ahl al-'irfān ilḥ* S II, 353
 „ „ *at-tauḥīd* S II, 807
 „ *ad-Durr at-tamīn* S II, 700
 - „ *al-aḡam* S II, 990
 - „ *waḡībāt ṣifāt ar-rabb* G I, 193, S I, 345
 - „ *allaḡi huwa ḡaḡg allāḥ 'ala 'l-'ibād* S II, 531
 - „ *an-nabawī* S I, 772
 „ *at-tanāḥī wat-taḥīd* G I, 186, S I, 952 zu 317
 „ *at-tauḥīd* G I, 445
taukīd al-aḡd fī nū aḡaḡa 'alainā min al-'aḡd S II, 701, N II, 355
-taḡīāt G I, 446.9 II, 363, S I, 798;⁹¹
 - „ *al-falakīya* G II, 359
taḡīf al-ḡukkām ilḥ S II, 111
 „ *al-masā'il* S N II, 574
 - „ „ *'alā muḡimmāt at-taḥīf* G II, 216, 306, S II, 417
-taur al-aḡlā S I, 799-^{118b}
tausīḡ al-'ināya S I, 648
taṣīḥ ad-dīwāḡ ilḥ G II, 176, S II, 436
 - „ „ *'ala 'l-ḡāmi'* *aṣ-ṣaḡīḥ* G I, 159, II, 146-²³, S I, 262;¹⁵
 - „ „ *šarḥ b. Q. al-ḡazzī* S II, 813
 „ „ *at-Tanbīḥ* S I, 670
 „ *at-Taḡīb* S II, 302
 „ *at-taḡwīm ilḥ* S II, 421

tauṣīḥ at-taṣḥīḥ G II, 89, S I, 682, II, 106
-tauṣīya wat-tauṣīya G I, 414
tauṣīl man ḡadd ilā taḥṣīl irtāl-ḡadd S II, 896
tauṣīq ʿura ʿl-imān ilḥ G II, 116, S I, 735, II, 101
-tauwābīn G I, 389, S I, 689
taurīʿ ad-dunyā ilḥ S I, 236, 945
-tawābīʿ fi ʿs-ṣarf G II, 423, S II, 630
-tawāḡḡuḥ lir-rabb G II, 35
-tawāḡḡuhāt wat-tawassulāt S II, 462
-tawahhum S I, 352
-tawakkul S I, 274, 952 zu 317
- ʿala ʿllāḥ G I, 186, S I, 248, 38
tawālī at-taʿsīs G II, 70
tawallud al-ḥaṣūṭ G I, 217
tawārīḥ at-Ḡaiyānī S I, 614
- sinī mulūk al-arḍ wal-anbiyāʾ S I, 221
-tawassuʿ G II, 452, 113
-tawassul al-asnā G II, 350, 22
- bi-l-Qorʾān G I, 267
- biṣḥadāʾ Badr S II, 392
-tawassulāt al-ilāhiya ilḥ S II, 523
- an-nabī G II, 408
-tawassul al-badīʿ ila ʿl-tawassul biṣ-ṣaḥf S II, 7
- biḥall muṣkil at-tawassul G II, 489
-tawassul wal-fath bain ar-Rauḍa waṣ-ṣarḥ S I, 753, II, 108
-tawāʿud bir-raḡm ilḥ S II, 131, 117, 947, 181, 13
taʿwīd al-ḥakīm fi ʿl-kimīyāʾ S II, 1034, 3
taʿwīl al-aḥādīṭ ilḥ S II, 190, 169, 111
- al-āyāt al-bāhira ilḥ S II, 575
- ad-daʿāʾim S I, 325
- muḥtalif al-ḥadīṭ ilḥ S II, 123, 82
- muṣkil al-aḥādīṭ S I, 277
- al-mutaṣābihāt fi ʿl-aḥṭār wal-āyāt S I, 667
- qaulihī taʿālā ḥalaqa Ādama ʿalā ṣūratih S II, 325
- qīṣṣat Salāmān wa Absāl S I, 817, 27a
- al-Qorʾān S II, 985, 24
- as-sūra al-mubāraka al-Fātiḥa S I, 807

taʿwīl i ṣarāʿ S I, 323
- aṣ-ṣarīʿa S I, 325
- az-zakāt S I, 324
-taʿwīlāt G I, 376, S I, 747, 21a
- bismillāḥ G II, 205
- an-Naḡmiya ilḥ G II, 166, S II, 281
- al-Qorʾān G I, 195, II, 203, 205, S I, 346, II, 280
taʿyīd al-ḥaqīqa G II, 156, S II, 195, 264
-taʿyīdāt al-ʿalīya ilḥ S II, 468, 119
taʿyīn al-firqa an-nāḡīya S II, 503
- aṣ-ṣalāt al-wuṣṣa S II, 190, 178d
taʿzīz baitai al-Hawīrī G I, 361, S I, 615, 9
taṣkiyat al-arwāḥ S N II, 280
tazyīn ʿl-arwāḥ ilḥ G II, 50, S II, 187, 123
- al-aswāq ilḥ G I, 351, II, 364, S I, 594, II, 492
- al-ʿibāda birafʿ as-sabbāba S II, 542, 136
- al-ʿibāra bidūn taḥaiyuz al-iṣāra G I, 159, II, 396, 47, S I, 263, 20, II, 540, 14
- al-maḡālīs ilḥ S II, 246
- al-mamālik ilḥ S I, 297, II, 197, 290a
- Nihāyat al-arab G II, 495, S I, 38
- al-waraqāt ilḥ G II, 511, S II, 894
-taṣṣifur wat-tanāṣur S I, 45, 101
taʿṣīm al-ittifāq ilḥ S II, 959, 12
- wal-minna biʿanna abawai an-nabī fi ʿl-ḡanna G II, 147, S II, 183, 43
- binuṣrat as-sunna S II, 889
- fi taḥqīq S I, 3, 73, G II, 87, S II, 104
taṣṣīf al-maḡālīs ilḥ S II, 25
-tibṛ al-masbūk fī ḡail as-Sulūk G II, 39, S II, 37
- al-muṣtamīl ʿalā mā ḡarā ilḥ S II, 661
- fī naṣīḥat al-mulūk G I, 423, S I, 750, 30
- ṣarḥ ʿUmdat as-sulūk S II, 470, 1007

- tibṛ al-maṣbūḳ fī ṣifāt siyar al-mulūk S II, 1014-8
 - " " fī taṣwāriḥ akābir al-mulūk S II, 44
 - tibṛyān S I, 429, 75
 - " fī ādāb ḥamalāt al-Qorʾān G I, 397, S I, 685
 - " " aqsām al-Qorʾān S II, 128, 42
 - " al-asrār ar-rabbāniya ilḥ S II, 778
 - " fī 'l-bayān S II, 67
 - " al- " limāʿarif al-ʿirfān S II, 1037, 11
 - " fī " al-Qorʾān S II, 986, 31
 - " " ʿalā Tuḥfat al-iḥwān S II, 260
 - " fī fuḍl lailat niṣf Šaʿbān G II, 396, S II, 541, 54
 - " " faḍīlat tilāwat al-Qorʾān S I, 685
 - " " ḡarīb al-Qorʾān S II, 155
 - " al-ḥukm bin-nuṣṣa ilḥ S II, 602, 952, 45
 - " fī ʿilm al-bayān ilḥ G I, 415, S I, 736
 - " " ʿirāb al-Qorʾān G I, 282, S I, 496
 - " " mā ḥalla min maʿkūl (yaḥrumu min) al-ḥayawān S II, 111
 - " " 'l-maʿānī wal-bayān G II, 64
 - " " nuzūl al-Qorʾān S II, 121, 19
 - " ṣarḥ al-Burḥān S II, 786
 - " fī tafsīr ḡarīb al-Qorʾān G II, 126, S II, 155, 12
 - " " " al-Qorʾān S I, 528, 707
 - " " tahqīb maʿānī 't-Taḡkira wal-bayān G II, 186, S II, 243
 - " al-wasʿīl al-ḥaqāʿiq S II, 565
 - " " " fī bayān salāsil at-turāʿiq S II, 866
 - tiḡkār Goethe S III, 156, 14
 - " iftitāḥ al-maḥʾūḡān S III, 193
 - " fī qirʾāt Abān b. Yazīl al-ʿAtṭār S II, 273
 - " Rāḡib wa-Ṣalrī S III, 340
 - " aṣ-ṣibā S III, 268
 - tiḡḍāl (tiḡkār) fī aḡḍāl al-aḡkār S I, 737

- tiḡān G I, 135, S I, 100, 207
 - " al-darāri S II, 741, 814
 - " faḍāʾil aṣ-ṣuḥūr S II, 937
 - " al-murḍiʿa al-muṣṭilla S II, 563
 - " al-ʿunwān G II, 370, S II, 497
 - tiḡār fī maʿrifāt al-aḡyār G I, 495
 - tiḡārat al-ʿIrāq ilḥ S II, 496
 - timḡāl al-amḡāl G II, 382, S II, 222, 515
 - -tiryaq liʾahl al-istiḡḡāq G II, 207, S II, 286
 - " asgām al-qulūb G II, 401
 - " li Banīfuliānūs li Ḡālīnūs S I, 370
 - " wad-darwā ilḥ S II, 673, 157
 - " al-Fārūqī S II, 782
 - " ilā Fīṣūn liḠālīnūs S I, 364
 - " al-muḡibbīn fī sirāt sulṭān al-ʿarīfin A. b. ar-Rifāʿī G II, 709, S II, 214
 - " " " ṭabaqāt ḡirḡat al-maṣāyil al-ʿarīfin G II, 166, S II, 214
 - " an-nāfiʿ fī 'l-uṣūl S II, 863
 - tisʿat rasūʾil S II, 628
 - " watisʿūn maʿāla fī 'l-ḥaqāʿiq S I, 715
 - tisʿūniya S I, 716
 - Tiṣṣiniyāt S II, 8
 - tuḡḡāḥ S I, 246, 81
 - " al-arwāḡ G II, 119
 - tuḡḡāḥa S I, 373
 - " fī ʿilm al-misāḡa S I, 558
 - " " ʿmāl al-misāḡa S N I, 860
 - tuḡḡaf al-adabiya ilḥ S II, 501
 - " wal-amwār ilḥ S II, 913
 - " al-ḡuṭabāʾ S II, 80
 - " al-ʿiḡām ilḥ S I, 566
 - " fī maḡḡab as-salaf S II, 818
 - " al-Maḡkiya ilḥ S II, 936
 - " waṭ-ṭuraf S II, 941 (s. l.)
 - " al-aḡūl ʿan ir-rasūl S II, 572
 - tuḡḡa S N I, 555
 - " t al-ʿābid G II, 107
 - " t al-ʿābidīn S II, 829
 - " t al-ʿalīḡ ilḥ G II, 183, S II, 235, 8
 - " t al-abrār al-ḡāmiʿa fī 'l-aḡkār G II, 166

*tuhfat al-abrār fī ḥall al-fāz Gāyat al-
 iḥtiṣār S N I, 677*
 " " *ḥinukāt al-aḡkār S I, 685*
 " " *fī ṣarḥ Manūr al-anwār S.*
 II, 90
 " *al-adab fī 'r-riḥla ilḥ S II, 490*
 " *al-a'dād ilḥ S II, 536*
 " *al-adib G II, 56, S II, 56*
 " " *wahadīyat al-arīb S II, 412*
 " *al-aḡkiyā' bī'ahbār bilād Rūsiyā S*
 II, 729
 " *al-afādīl ilḥ G II, 368, S II, 496*
 " *al-afkār al-alma'iya S I, 676*
 " *al-aḡwīb ilḥ G I, 358, S I, 581,*
 609
 " *al-aḡlān G II, 149,⁹⁸*
 " *ahl al-aṣr ilḥ S II, 482*
 " " *al-fukāḥa ilḥ S II, 912*
 " " *aṣ-ṣadiqiya S II, 703*
 " " *at-taḥdīṭ S II, 755*
 " *al-aḡḡāb fī bayān ḥukm al-aḡnāb S*
 I, 689
 " " *wabuḡyat at-ṭullāb G II,*
 35, S II, 32,¹⁵
 " " *fī 'd-du'ā' al-mustaḡāb G*
 II, 440
 " " " *ḥilyat al-anbiyā' wal-*
aṣḡāb S II, 421
 " " " *'ilm al-ḥisāb G II, 167,*
 S II, 215
 " " *bimā ḡā'a bil-wāw wal-yā'*
ilḥ S II, 922.⁸³
 " " *fī man malaka Miṣr G II,*
 298
 " " " *'l-manṭiq S II, 1014,¹²*
 " " " *naṣb al-bāḡḡaḡ wal-*
miḡrāb G II, 128
 " " " *tafsīr qaulihī S. 25, 39,*
 S II, 880
 " " *waṣūrfat al-aṣḡāb S I, 489*
 " " *wa'umnīyat al-aḡḡāb ilḥ S*
 I, 911
 " *al-aḡrūr ilḥ S II, 1003,⁷⁰*
 " *al-aḡwaḡī ilḥ S N I, 268*
 " *al-aḡḡār ilḥ S II, 940*

tuhfat al-aḡyār S I, 614, 800,¹⁴⁴ II, 428
 " " *wabarakāt al-abrār S II,*
 663
 " " *fī bayān aḡsūm al-aḡḡūr*
 S I, 607
 " " *'ala 'd-Durr al-muḡḡār G*
 II, 287, S II, 398
 " " *fī faḡl aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī*
al-muḡḡār G II, 246
 " " *fī 'l-ḡikam ilḥ G II, 429,*
 S II, 636.⁶
 " " " *ḡukm at-fāl al-muslimīn*
wal-kuffār G II, 99
 " " *wama'ūnat al-abrār S II,*
 360
 " " *fī iḡyā' sunnat saiyid al-*
abrār S II, 857
 " " " *'ilm al-ḡubār S II,*
 1018,¹⁰
 " " *bitakfir al-auzār S II,*
 1011,¹³⁹
 " " *fī 'l-uṣūl S II, 825*
 " *al-akmal wal-humūm ilḥ G II, 313,*
 S II, 431,¹¹¹
 " *al-aḡyās fī aḡwībat al-imām Ḥair-*
addīn Ilyās S II, 523
 " " " *ḡusn aṣ-ḡann bin-nās*
 G II, 343, S II, 471
 " " " *ṣarḡ ta'yīn āl 'Umaiya*
wal-'Abbās S II, 245
 " *al-'Alawīya ilḥ S I, 825.^{82kk}*
 " *al-albāb fī bayān aḡḡām al-aḡnāb*
 S II, 486
 " " " *ḡilyat al-anbiyā' wal-*
aṣḡāb G II, 310
 " " *wanuḡḡabat al-aḡḡāb G I,*
 477, S I, 878
 " *al-alibbā' fī aḡḡūr al-udabā' S I, 880*
 " " *ta'rīḡ al-Aḡḡā' S III,*
 495
 " *al-'alīya ilḥ S II, 855*
 " *al-amāḡid fī faḡl binā' al-masāḡid*
 S II, 423
 " *al-amālī G I, 429*
 " *al-amīn G I, 95*

-tuhfa al-ʿammīya ilḥ S III, 478
 „ t al-anūm fī faḍāʾil aš-Šaʿm G II, 361, S II, 489
 „ „ „ faḍl aš-ṣalāt ʿala ʾn-nabī ilḥ S II, 464
 „ „ muḥtaṣar taʾrīḥ al-islām S III, 423
 „ „ šarḥ Manzūmat dawī ʾl-arḥām GII, 324, SII, 446, 12
 „ „ fī ʾt-taḡwīd S N I, 330
 „ „ ʾl-waḡf ʿala ʾl-hamza ilḥ S II, 212
 „ al-anfus ilḥ S II, 379
 „ al-aṅḡāb bimaṣʿalat as-sinḡāb G II, 154, S II, 192, 222
 „ „ aš-ṣadiḡīya G II, 462
 „ al-anisa ilḥ S II, 768
 „ al-aqrūn G II, 111, 312
 „ arbāb al-kamāl G II, 58
 „ „ al-taʾabbud ilḥ S II, 1008
 „ al-arīb fī mā fī ʾl-Qorʾān min al-ḡarīb G II, 110, S II, 136
 „ „ wanuzḡat al-labīb S II, 690
 „ „ fī ʾr-radd ʿalā ahl aš-ṣalīb G II, 250, S II, 352
 „ al-ʿarūs ilḥ G II, 257, S II, 368
 „ al-asmāʿ ilḥ S II, 775
 „ al-ʿāṣiqīn ilḥ S II, 702
 „ al-ašrāf S I, 508
 „ „ bimaʿrifat al-aṭrāf G II, 64 S II, 67
 „ al-ašfiyāʾ S II, 619
 „ al-ašḡāb S II, 913
 „ „ wahadiyat al-aḡḡāb S II, 644
 „ „ wanuzḡat dawī ʾl-albāb G II, 399, S II, 515, 543
 „ al-ʿaṣr al-ḡadīd ilḥ S II, 469
 „ al-aḡar G II, 151, 145
 „ al-atfāl fī qirāʾat al-Qorʾān S II, 983
 „ „ ʾt-taḡwīd S II, 456
 „ al-auliyyāʾ al-atḡiyāʾ G I, 345, S I, 587
 „ al-aʿyūn bisīrat ahl ʿOmān S II, 823, N II, 567

tuhfat al-aʿyūn fī ṣiḡḡat al-ḡumʿa wal-ʿūdāin S II, 431, 222
 - „ al-baḡīya fī ʾl-adab ilḥ S III, 230
 - „ „ naḡm al-ʿġurrūmiya G II, 238, S II, 335
 - „ „ šarḥ ar-Raḡbiya S I, 676
 - „ „ al-Uṣnuḡīya G II, 30
 - „ „ fī tamalluk āl ʿOṡmān ad-diyyār al-Miṣriya G II, 297
 - „ „ ṭabaḡāt aš-Šāfiʿīya G II, 480, S II, 729
 - „ al-Bakriya G II, 364, S II, 492
 „ al-barara ilḥ S I, 785, II, 1011, 143
 „ al-bārīʿ bimā rawāḡu Qālūn ʿan Nāfiʿ S I, 328
 „ al-būrīʿ šarḥ al-Buḡūrī G I, 159, S I, 263, 117
 „ al-basmala S N II, 664
 „ al-bayʾān fī ḡifʿ abdān al-insān S II, 1027, 5
 „ al-bulaḡāʾ S II, 1026, 5
 „ ad-dahr fī aʿyūn al-Madīna min ahl al-ʿaṣr S II, 871
 „ „ wanafḡat as-zahr ilḥ G II, 711, S II, 404
 - „ ad-durrīya ilḥ S III, 84, 179
 „ aḡ-ḡākirīn S II, 277, 819
 - „ aḡ-ḡauḡīya ilḥ S II, 394
 „ dawī ʾl-adab G I, 371, II, 149, 87
 „ „ ʾl-albāb fīmā yataʿallaḡ bil-āl wal-aṣḡāb S II, 446, 29
 „ „ „ man ḡakama bi Dimaṣḡ ilḥ G II, 32, S II, 28, 5
 „ „ „ tarḡamat man ḡarraḡa laḡum
 „ „ „ aš-ṣaiḡān min-al-aṣḡāb S II, 936, N II, 639
 „ „ ʾl-arab fīmā warada ʿalainā min istiḡkāl Ḥalab G II, 99
 „ „ „ fī muṣkil al-asḡāʾ wan-nasab G II, 66, S I, 633, II, 71

- tuhfat dawī 'l-irfān ilh* S II, 475,¹¹⁴
 " " *'r-ruṣd* G II, 162
 " *al-fāḍil ilh* G II, 368, S II, 495
 " *al-fahīm al-māhir ilh* S II, 525
 " *al-fāḥira* G II, 133
 " *al-falāḥ fi 'ilm an-nikāḥ* S II, 1032
 " *t al-farīda ilh* S II, 27
 " *t al-fiqh* S II, 955,⁷⁹
 " *t al-fuḥūl* S II, 231
 " *t al-fuḡahā* G I, 374, S I, 640,
 N II, 976
 " *t al-furrād* G I, 410
 " *t al-ḡalīl 'alā 'abdihi 'd-dalīl ilh* S
 II, 431,⁴³
 " " *fi aḥbār Miṣr wan-Nīl*
 S II, 407
 " *t ḡāmīc al-asrār ilh* G II, 349, S
 II, 652
 " *al-ḡāmīc limufradāt al-ṭibb an-
 nāḥi'a* S II, 226
 " *t al-ḡulasā* G I, 151, S II, 187,¹³³
 " *al-ḡarawīya ilh* S II, 132,¹¹, 794
 " *t al-ḡarīb* S II, 17
 " *wal-hadūyā* S I, 226
 " *t al-ḥabīb b' aḥbār al-kaṭīb* S II, 494
 " *t " fīmā yubhiḡuhū ilh* G II,
 334, S II, 462
 " " *bimā zāda 'ala 't-Tarḡīb*
wat-tarḥīb S II, 72
 " " *ṣarḥ naẓm al-Taqrīb* S I,
 677, II, 416
 " *al-Ḥalīmīya ilh* S III, 309
 " *al-ḥaqū'iq fi ṣarḥ asrār ad-daḡū'iq*
 S II, 315
 " *t al-ḥariṣ* S N I, 655
 " *al-Ḥiḡūziya ilh* G II, 392, S II, 536
 " *t al-ḥudūdāq* S II, 376
 " *t al-ḥukkām fi nakṭ al-'uqūd wal-
 aḥkām* G II, 264, S
 II, 375
 " " *masā'il ad-da'āwī*
wal-aḥkām S N II,
 376
 " " *ṣarḥ al-Manḥaḡ al-
 muntaḡab* S II, 376

- tuhfa al-Ḥusainīya fi 'l-qawā'id an-naḥ-
 wīya* S II, 727
 " " *ṣarḥ al-Alfiya* S II, 132
 " *t al-ḥussāb* S II, 155
 " " *fi 'adad as-sinīn wal-ḥisāb*
 S II, 365
 " *al-Ḥādīmīya* S I, 535,³⁷
 " *al-ḥā'id fi 'ilm al-farā'id* S II, 102
 " *al-ḥairīya* S II, 741
 " *i ḥāṣṣakīya* S II, 662
 " *al-ḥullān* S II, 911
 " " *fi ḥall al-fāḡ al-baitain ilh*
 S II, 533
 " " *wad'umdat al-iḡwān* S II,
 1012,^{147a}
 " *al-'ibād bimā yaḡību min al-'itiḡād*
 S II, 994,⁴⁵
 " *binaṭiḡat al-aurād* G II, 121,
 S II, 151
 " *t al-iḡzā' ilh* S I, 526
 " *t al-iḡwān* G II, 333, S II, 260,
 480,¹⁸, 657,^{21d}
 " " *libā'ḍ manāḡib ṣurafā*
Wazzūn S II, 688
 " " *fi bayān al-ḥalāl ilh* S
 II, 646
 " " " *ṭarīq ahl al-
 'irfān* G II, 353
 " " *wahadīyat al-ḥullān* S II,
 951,³⁵
 " " *bimuṣkil Ḥirz al-amān* S
 II, 453
 " " *fi qirā'at al-mī'ād* G II,
 305, S II, 416
 " " *ṣarḥ al-'Awāmīl al-ḡadīda*
 G I, 441
 " " *aṣ-ṣafā* G I, 214
 " " *min aṣ-ṣūfiya* G II, 333,
 S II, 461
 " " *fi 't-tafriqa bain al-kufr
 wal-īmān* S II, 849
 " " *fi takbīr ḥatm al-Qor'ān*
 S II, 611
 " *al-'Irāqīya ilh* S II, 122,⁴³
 " *al-'Izīya* S I, 470

- tuḥfat al-kabīr* S II, 952,⁴³
 " *al-kā'ināt* S I, 882,⁴
 - " *fi 'l-katām 'alā ahl aṣ-ṣuffa* G II, 87
 " *al-kibār fi asfār al-bihār* G II, 428,
 S I, 878, II, 636
 " *al-kirām bi'aḥbār al-ahrām* G II,
 157, S II, 196,²⁸³
 " " " *al-ḥarām* G II,
 172, S II, 221
 " " *fī dīkr ba'd al-ḥalā'iq al-*
'izām S N II, 404
 " " " *faḍā'il iḥām at-ta'ām*
 S N II, 462
 " " *bitarḡamat saiyidī a. Bakr*
b. Qiwām S II, 495
 " *al-labīb* S I, 35, N II, 303
 " " *wabuḡyat al-arīb* G II,
 358, S II, 486
 " " " *al-ka'ib* G I, 57
 " " *biṣarḥ Lāmiyat al-ḥabīb* S
 II, 566
 " " " *at-Taqrīb* G I, 392,
 II, 63
 " *al-laṣṭif fī faḍā'il al-ḥibr b. 'Abbās*
wa Waḡḡ waṭ-Ṭā'if S N II, 538
 - " *al-laṣṭifa fī fuḍal' al-Madīna aṣ-*
ṣarīfa S II, 33
 - " " " *'imārat al-masḡid an-*
nabawī G II, 360, S II, 488
 - " *fīmā waḡa'a fī 'l-iqāma wal-waḡha*
 S II, 415
 " *al-Maḡribī* S II, 189,^{169kk}
Maḥmūd Muḥtaṣam S II, 329
 - " *al-Maḥmūdiyya* S II, 329
 - " *al-maktabīya ilḥ* S II, 732
 " *i Malakī* S I, 321
 - " *al-malakīya* G II, 126
 " *man ṣabar 'alā taḥīr arkān al-*
ḥaḡar S N II, 367
 - " *al-Manṣūriya* G II, 357
 " *al-maḡāl ilḥ* S II, 830
 - " *al-marḡīya fī 'l-aḡbār al-Qudsīya*
 G II, 480, S II, 747
 - " " " *'l-arāḍi 'l-Miṣriya*
 G II, 311, S II, 426 (s. N.)
- tuḥfa al-marḡīya fī 'd-dawla al-Bakdā-*
ṣīya G II, 457
 - " " " *ḥall ba'd al-muṣki-*
lāt al-ḥadīṭīya S II,
 862
 " *t al-maudūd bi'aḥkām al-maulūd* G
 II, 106, S II, 127,²²
 " " *fī 'l-maḡṣūr wal-mam-*
dūd G I, 300, S I, 526
 " *t al-muḡāhidīn* G II, 416, S II,
 599
 " " *fī 'l-amal bil-mayādīn*
 G II, 135/6, S II, 166
 " *al-muḡālis ilḥ* S II, 198,³¹⁸
 " *al-muḡtahidīn ilḥ* S II, 190,^{169fff}
 " *al-muḡtarib bibilād al-Maḡrib* S II,
 898
 " *al-muḥaḡ bitalwīḥ al-faraḡ* S I,
 247
 " *al-muḥtadīn* G II, 149,¹⁰¹
 - " *al-Muḥammadīya* G II, 234
 " *al-muḥibbīn bimanāqīb al-ḥulafā'*
ar-rāṣidīn S II, 600
 " " *ṣarḥ al-Arba'in an-*
Nawawīya S I, 683, II, 522
 " *al-muḥtāḡ ilā adillat al-Minhāḡ* S
 I, 680
 " " *ṣarḥ al-Minhāḡ* G I, 395,
 S I, 681,¹⁹
 " *al-muḥliṣīn* S II, 277
 " *al-muḥtār* S N II, 180
 " *al-muḥtaṣarāt ilḥ* S II, 484
 - " *al-mukamala* G I, 341
 " *t al-mulūk* G I, 383, S I, 658,
 II, 426,¹⁶¹ 503
 " " *fī 'l-ad'iya* G II, 444
 " " " *'ilm at-tauḥīd was-*
sulūk S II, 499
 " " *war-raḡā'ib ilḥ* G II,
 298, S N II, 410
 " " *fī 's-siyar was-salām* S
 N II, 776
 - " *al-mulūkiya fī 'd-dawla at-Turkiya*
 G II, 44, S II, 43
 " *al-mu'minīn* S II, 592, 865

tuhfat al-mu'minin fi manāsik hağğ al-mu'minin S II, 933
 „ *al-munğid wal-muttahim* S I, 265
 - „ *al-murāma ilh* S II, 1001.⁴⁹
 „ *al-mu'rib wafurfat al-muğrib* G I, 283, 307, S I, 531
 „ *al-murid* S II, 437, 617.²¹
 „ *al-muridin warağbat as-sālikin* S II, 998.²⁶
 „ „ *bīsarh wasīlat al-mub-tadi'in* S II, 866
 - „ *al-mursala ila 'n-nabī* G II, 418, S II, 617
 „ *al-musāmara ilh* S II, 720
 „ *al-muslimin ilh* S II, 612
 „ *al-mustaršidin* G II, 440
 „ *al-muṣallī* G II, 316
 „ *al-mutakallimīn* S II, 991.¹⁹
 „ *al-mutawassil warāḥat al-muta'am-mil* S N II, 379
 „ *al-mutayaqqiz ilh* S II, 813
 „ *an-nabih* S I, 670
 - „ *an-nadiya* S II, 174
 - „ *fi 'n-naḥw* S II, 921
 - „ *an-Nāşiriya ilh* S II, 571
 „ *an-nāğir wağunyat aḍ-ḍākir* S II, 346
 „ „ *fi ḥall ziğ b. aš-Şağir* G II, 127
 „ „ *wanuzhat al-manāğir* S II, 367
 „ *an-nāğirin fi ḥawādiğ 'ām itnain waḥamsin* S II, 534
 „ „ *man waliya Mişr ilh* G II, 480, S II, 729
 „ *an-niḥrūr ilh* S II, 431.²⁴
 „ *an-nubahā* G I, 391, S I, 674
 „ *an-nubalā* ilh S II, 533
 „ *an-nufūs* S II, 974.²⁶
 „ *nuğabā* al-aşr G II, 200, S II, 118.²¹, 646
 „ *an-nuğğār fi ġarā'ib al-amşār ilh* G II, 256, S II, 366
 „ „ *inşā* al-iyār ilh G II, 98, S II, 159

tuhfat al-qādim G I, 341, S I, 581
 „ *i Qādiriya* S I, 778
 „ *al-qamā'il* G II, 288, S II, 398
 - „ *al-qarawīya* S II, 132, 1. *al-Ğarawīya*
 - „ *al-Qudsiya bi'ahhkām qirā'at al-Qor'an ilh* S II, 431.²³
 - „ „ *fi 'l-aḥbār as-Sāḥiliya* S I, 809
 - „ „ „ *'l-farā'id* G II, 125, S II, 155
 - „ „ „ *'ḥtişār ar-Raḥbiya* S I, 676
 „ *al-quḍāt ilh* S II, 885, 959.¹³
 - „ *al-Qulaibiya ilh* S II, 420
 „ *ar-rabb al-ma'būd ilh* S II, 915
 „ *ar-rāğib* S II, 970.¹³
 „ „ *fi bayān amr at-ṭawālī* S N II, 118
 „ „ „ *strat ġamā'a min ahl al-bait al-aṭāyib* G II, 365
 „ „ „ *şarḥ Nahğ at-ḥalib* G II, 99
 „ „ *wa'nğālat ar-rākiḥ* S II, 95, 922
 „ *ar-rāğibin* G II, 69
 „ *ar-rā'i* G I, 248, S I, 440.ⁱ
 „ *ar-raşūd ilā bayān al-i'tiqād* S N II, 823
 „ *ar-rāwī ilh* S I, 741, II, 423
 - „ *ar-Riḍawīya* S II, 956.⁸⁴
 „ *ar-Ruṣḍī* S I, 843.²⁸ (s. I.)
 - „ *ar-Ruṣḍiya ilh* S II, 760
 - „ *as-Sa'diya* G II, 212, S I, 824.^{82b}, ^β
 „ *as-safara ilh* G I, 444, S I, 796.²⁶
 „ *as-sā'il fi ağwibat al-masā'il* G II, 83, S II, 94
 „ „ *biṭuraf al-masā'il* S II, 1043.¹¹
 „ *as-sālik li'aşraf al-masālik* G II, 334
 „ „ *fi 'l-fiqh al-Ḥanafī* S II, 949.¹⁷
 „ „ *al-mubtadi* G II, 95
 „ *as-sālikin* G II, 353, S II, 281, 479
 „ „ *şarḥ al-qasida al-ḥamziya* S II, 783

- tuhfat as-sāmi* S II, 1024¹⁷⁸
- „ *as-saniya bi'agwibat al-marḍiya* G II, 322
- „ „ *fi asmā' al-bilād al-Miṣriya* GII, 132, SII, 163
- „ „ „ *'l-ḥuṭab al-minbariya* S II, 118¹¹⁷
- „ „ „ *ma'āni 'l-Arba'in as-Sailaqiya* S II, 933
- „ „ „ *'l-mašāyih as-Sanūsiya* S III, 495
- „ „ „ *al-muḡarraba ilh* S II, 1001¹⁴⁷
- „ „ „ *fi qawā'id al-ʿArabīya* S II, 194^{203,1}
- „ „ „ *ṣarḥ Nuḡabat aš-ṣarāʿi* S II, 585
- „ „ „ *fi 'ṣ-ṣinā'a al-ilāhiya* S II, 368
- „ „ „ *ta'riḥ al-Qusṭanṭīniya* S II, 772
- „ „ „ *'t-tawārīḥ al-ʿArabīya* S II, 724
- „ „ „ *as-sullāk* G II, 95
- „ „ „ *as-sulūk* G II, 420
- „ *as-sundusiya ṣarḥ al-aqida as-Sanūsiya* S N II, 353
- „ *aš-šāfiya li'ahl al-qulūb aš-šāfiya* S II, 1011¹⁴⁷
- „ „ *aš-šāḥān* G II, 454
- „ „ *Šāḡḡahān fi 'l-manṭiq* S II, 588
- „ „ *i Šāḡḡahānī* S II, 302
- „ „ *aš-šāhiya fi 'l-ḥaifa* G II, 212, SII, 296
- „ „ *aš-ṣarifa fi madḡab al-ḡibr a. Ḥanīfa* S II, 950³⁰
- „ „ „ *ṣarḥ al-Urgūza al-Yāsaminīya* G I, 471
- „ „ „ *waṭ-ṭurfa al-munifa* S I, 626, II, 943¹³⁵
- „ „ „ *aš-ṣafā' ilh* S II, 781
- „ „ „ *aš-šāfiya fi ṣarḥ al-Kāfiya* S I, 532^{6a}, 535³³
- „ „ „ *aš-Ṣaidāwīya* S III, 361
- „ „ „ *at-tadbīr li'ahl at-tabṣīr* S N I, 802

- tuhfat at-taḡṣīl ilh* S II, 71
- „ „ *fi 't-taṣawwuf* G I, 118
- „ „ „ *wat-tu'am fi 'ilm al-farā'id* S N II, 893
- „ „ „ *at-tuḡaf* S II, 594
- „ „ „ *at-Turk* G II, 79, S II, 87
- „ „ „ *aṭ-ṭiqāt* G II, 304
- „ „ „ *ṭabaqāt maqūmāt al-arba'a al-aḡṭāb* S II, 469
- „ „ „ *aṭ-ṭalaba ilh* S II, 858
- „ „ „ *aṭ-ṭalīb* G II, 382
- „ „ „ *fi aḡkām al-ʿirq aḡ-ḡarīb* S II, 1028
- „ „ „ „ *'ilm al-kawākib* S II, 1019²⁶
- „ „ „ „ *wa'umniyat al-bāḡiṭ ar-rāḡib* S I, 716
- „ „ „ *aṭ-ṭalībīn* G II, 326, S II, 453
- „ „ „ „ *fi tarḡamat ṣaiḡina 'l-imām an-Nawawī Muḡyiddīn* S I, 680
- „ „ „ „ *aṭ-ṭullāb* G I, 181, II, 99, 404, S I, 307, II, 154
- „ „ „ „ *fi 'l-amal biruḡ al-aṣṭurlāb* G II, 165, S II, 212
- „ „ „ „ *biḡam' umdat aṭ-ṭullāb* S II, 160
- „ „ „ „ *fi 'ilm ar-rimāya bin-nuṣṣāb* S II, 1037⁷
- „ „ „ „ „ *'l-munāṣara* G II, 439
- „ „ „ „ „ *ar-rā'imīn* G I, 125
- „ „ „ „ „ *ṣarḥ at-Tulḡiṣ* S II, 364
- „ „ „ „ „ *al-udabā' ilh* G II, 394, S II, 538
- „ „ „ „ „ *al-ʿulamā' al-ʿāmilīn ilh* S II, 947¹⁸⁵
- „ „ „ „ „ *ulī 'l-albāb fi 'l-amal bil-aṣṭurlāb* S II, 691
- „ „ „ „ „ „ *maḡālīs al-aḡḡāb* G II, 484, S II, 736
- „ „ „ „ „ „ *'l-falāḡ ilh* S II, 470
- „ „ „ „ „ „ *al-umarā' fi ta'riḥ al-wuzarā'* G II, 698, S I, 556
- „ „ „ „ „ „ *al-ʿuqalā'* S II, 912
- „ „ „ „ „ „ *urgūza fi 'l-mabda' wal-ma'ād* S II, 804
- „ „ „ „ „ „ *al-ustūḡ ilh* S II, 999³³

- tuḥfa* *al-Wafā'iya* ilḥ G II, 478, S II, 728
 - " *al-waḥfiya bima'ānī ḥurūf al-ʿAra-*
bīya S N II, 16
 " *t wāhib al-mawāhib* ilḥ G II, 132,
 231, S II, 323
 " *al-wāḥiṣin* S II, 745
 - " *al-waladiya fi 'l-munāẓara* S II,
 1014, 9
 - " *al-Wardiya* G II, 140, S II, 175
al-wārid ilḥ S II, 341
 - " *al-Wazīriya* S II, 861
 " *al-wu'āz* S I, 920, 759
 " *al-wuḡnūd fi manāqib a. 's-Su'ūd* S
 II, 152
 " *al-wuṣūl* G II, 107
 " *al-wuzarā'* G I, 209, 286, 119, S I,
 343, 501, 619
 " *al-yaqẓān* ilḥ G II, 312, S II, 443
az-zā'ir S II, 574
 " " *biba'd manāqib saiyidī 'l-*
Ḥāḡḡ A. b. 'Āsir S II, 686
 " " *fi ma'āṭir al-amūr 'Aq. S*
 II, 887
 " *az-zā'irīn* ilḥ S II, 971, 21
 " *az-zamān* G II, 410, S II, 569
 " *az-zaman fi mā ḡarā min an-nukat*
fi 'l-Yaman S II, 553
 " *az-zamān ila 'l-Malik al-Muẓaffar*
 S II, 638
 " " *wanuzhat al-ḥullān* S II,
 907
 " *az-zaman fi ẓarf ahl al-Yaman* S
 II, 1042, 46
 " *az-zūwār* S II, 573
 - " *aẓ-ẓarfiya* ilḥ G II, 308, S II, 420
ẓarifa wamuqaddima laṭīfa S I, 626
 - " *aẓ-ẓi fi 's-ṣalāt 'ala 'l-ḥaḡra aṣ-*
ṣarīfa S II, 523
 " *aẓ-ẓurafa' fi aḥbār al-anbiyā' wal-*
ḥulafa' G II, 699, S I,
 585
 " " *b'asma' al-ḥulafa'* G I,
 158, S II, 164, 198, 311
 " " *biḡikr al-mulūk wal-ḥu-*
lafa' S N II, 412

- tuḥfat aẓ-ẓurafa' fi ḥikāyāt al-ḥulafa'* S
 II, 41
 " " " *ta'rīḥ al-ḥulafa'* G
 II, 41, S II, 38
 " " " *tawārīḥ al-ḥulafa'* G
 II, 54
turāt al-Yūnānī S N III, 305

Ṭabāt al-baiyināt S II, 71
 - " *'inda 'l-mamāt* G I, 504, S I, 918, 39
ṭabt b. al-ʿAḡamī S II, 420
 " *al-asānid wal-iḡāz* S II, 738
 " *barāḥin ba'd aṣkāl k. Uqlīdis* G I, 219
 " *ad-Dauwānī* S N II, 306
 " *al-Fulānī* S II, 523
 " *al-Maḡallā'i* S II, 944
 " *b. M. Sunbul* S II, 421
 " *an-Nafzāwī* S II, 423
 " *aṣ-Šammā'* S II, 415
 " *aṣ-Šarqāwī* S II, 729
 " *ṣaḡīr* S II, 890
-ṭaḡr al-bāsim fi manāqib saiyidī a. 'l-Q.
 S II, 745
 - " " " *qirāat 'Āṣimī* S II, 456
Ṭa'la wa' Afra S I, 213
ṭalāt masā'il fi 'l-iḡtiḥād S II, 189, 169aa
 " " *muta'alliqa bil-iḡtiḥād* S II,
 190, 169aqq
-ṭalāṭa G I, 130
-ṭalāṭiya G II, 340
-ṭalāṭiyāt G I, 159, S I, 264
 " *al-af'al* S I, 526
 - " *min Musnad A. b. Ḥanbal* S II, 35
ṭalāṭūna ḥadīṭan S II, 669, 113a
 " *mas'ala 'alā madḡab aṣ-ṣī'a* S N
 I, 706
 - " *'l-mas'ala al-wāḡiba fi uṣūl ad-*
dīn S I, 701
ṭalḡ al-fu'ūd ilḥ G II, 154, S II, 192, 228
ṭālīt al-qamarain G II, 495, S II, 765
-ṭamad fi bayān anna 's-samāwāt biḡair
'amad S II, 298
-ṭamāniya waṭ-ṭalāṭin S I, 796, 45
-ṭamara G I, 222, S I, 229
 " *t al-azhār* G II, 391

- ṭamara al-bahīya G II, 323
 - „ ar-rūʿīqa G II, 107
 „ t aṣ-ṣināʿa S N I, 529
 -ṭamarāt S III, 127
 „ al-aḥkār S III, 228
 „ (ṭimār) al-aurāq G II, 16, S II, 9
 - „ al-bahīya ilḥ S II, 445
 „ al-bustān ilḥ S II, 457, 917
 „ al-fuʿād S II, 852
 „ „ al-muḥaddiṭ ʿan il-murād
 ilḥ S I, 909
 „ al-funūn S II, 760
 „ al-ḡawāya S III, 228
 „ al-ḥayāt S III, 83
 „ al-maḡāz wal-ḥaqīqa S II, 742
 „ al-qalam ilḥ S III, 233
 „ aṣ-ṣaḡara ilḥ S III, 482
 - „ aṣ-ṣahīya G II, 16, S II, 9
 „ al-yānīʿa ilḥ G II, 113, S II,
 250
 ṭarāt al-uṣūl S II, 744
 -ṭarīyāt S II, 898
 ṭaurat al-adab S III, 207
 „ al-ʿArab S III, 310
 „ „ al-kubrā S III, 490
 - „ al-ʿArabiya wal-iḥtilāl al-Inklīzī S
 III, 310
 „ ad-Durūz waḥawādīṭ Sūrīya S III,
 423
 - „ al-Fransāwīya S III, 399
 - „ al-Ifransiya S III, 410
 - „ al-Waḥḥābiya S III, 209
 ṭawāb al-ʿmūl S I, 322
 „ qaḍāʾ ḥawāʾiḡ al-iḥwān G I, 446
 -ṭimār S I, 417
 „ al-maḡāṣid fī ḍikr al-masāḡid S II,
 131,22
 „ al-Muḡhir S II, 194,259
 „ al-qalam S III, 156
 „ al-qulūb ilḥ G I, 285, S I, 500
 - „ aṣ-ṣahīya ilḥ S II, 131,38
 „ aṣ-ṣināʿa S I, 514
 „ al-tankīb fī ṣarḥ āyāt at-taṣbīb S
 II, 182,302 (s. I), 861,45
 „ al-yānīʿa G II, 501, S II, 813

- ṭimār al-yānīʿa min quṭūf al-āla al-ḡāmīʿa
 S II, 157
 - „ al-yawūnīʿ fī ʿl-uṣūl S II, 23
 -ṭīqa billāḥ S I, 274
 - „ fī ʿṣ-unʿa S I, 353
 -ṭiqāt S I, 273
 - „ min ar-ruwāḥ S II, 93
 -ṭubūt fī ḍabṭ al-qunūt G II, 154, S II,
 192,223
 „ al-ḥuḡḡa G II, 16
 „ al-qīṣāṣ S II, 649
 -ṭuḡūr al-bāsima G II, 147, S II, 183,52
 ṭumn ad-dāʾira G II, 255
 -ṭuqalāʾ S I, 190
 Turaiyā maḡmūʿat qīṣaṣ Miṣrīya S III, 231
 -Ṭabāʾīʿ S I, 952 zu 317
 „ al-ʿaqāqīr ilḥ S I, 424
 - „ al-ʿarbaʿ G II, 139
 „ al-ḥayawān S I, 903
 „ al-istibdād S III, 380
 - „ wal-qāʾilīn biḥā S I, 343
 ṭabaq al-ḥalwā G II, 399, S II, 545
 -ṭabaqāt G I, 136, II, 339, S I, 209, II, 469
 „ ʿAl. b. Yū. al-Ḡurḡānī S I, 565
 „ al-abrār ilḥ S II, 401
 „ al-Anṣārī S I, 774
 - „ fī ʿl-asmāʾ al-mufrada ilḥ S I, 949
 zu 278
 „ al-auliyāʾ S II, 469, N I, 776
 „ al-fuḡahāʾ G I, 324, 388, II, 453,123,
 S I, 670, II, 27
 „ „ ḡibāl al-Yaman S I, 676
 „ „ wal-ʿibād ilḥ S II, 809
 „ „ al-kubrā S II, 108
 „ „ al-Mālikīya S I, 632
 „ „ wal-muḥaddiṭīn S I, 213
 „ „ aṣ-Ṣāfiyyīn G I, 397
 „ „ al-Yaman G I, 391, II,
 183, S I, 570
 „ al-Hanābila G II, 107, S I, 557,
 687, II, 129
 „ al-Hanaṣīya S II, 957,102
 „ al-ḥuffāḡ G II, 47, 156,275
 „ al-ḥukamāʾ G I, 325

- ṭabaqāt fī ḥaṣṣā'is al-auliya' ilḥ S II, 895
 „ al-ḥawāṣṣ ahl aṣ-ṣidq G II, 190, S II, 254
 „ al-ḥirqa aṣ-ṣūfiya S II, 29
 „ al-kabir G I, 136, S I, 208
 „ al-Mālikiya G II, 263
 „ al-masā'il G II, 433, S II, 644
 „ al-maṣā'yih G I, 336, S I, 575
 „ al-mufasssirin G II, 156, 276, 289, S I, 727, II, 195, 276, 401
 „ al-muṣṭahidīn G II, 453, 24
 „ al-muḡannīn S I, 244, 49, 404
 „ al-muḥaddiḡin bi Isfahān S I, 347, II, 931, 8
 „ al-Muṣṭafain wal-Muṣṭafayāt S I, 808
 „ al-mutakallimīn S I, 278
 „ al-Mu'tazila S I, 344
 „ an-naḥwīyīn G I, 133, II, 156, 277, S II, 195
 „ „ al-Baṣriyīn ilḥ S I, 157, 175
 „ an-nassābīn S I, 626
 „ an-nuḥāt (naḥwīyīn) S I, 157, 169
 „ „ al-Baṣriyīn S I, 157, 175
 „ „ wal-luḡawīyīn S I, 158, 203, II, 50
 „ al-gurrā' G II, 47, S I, 727
 „ „ min asānīd al-imām al-Aḥwāṣī S II, 981
 „ „ al-muṣṭahīrīn S II, 46
 „ ar-ruwāt waṣanādīq al-ḥukāt S I, 915
 „ as-sāda al-Ḥanafīya G II, 374, S II, 502
 „ as-saniya G II, 312, S II, 429
 „ aṣ-Ṣādiliyīn S II, 881
 „ aṣ-Ṣāfiya G II, 90, S II, 46, 50, 106/7, 114, N II, 443
 „ aṣ-Ṣāfiyīn G I, 386, 525, II, 51, 88, 91, S I, 612, 669
 „ aṣ-Ṣarnūbī S II, 469
 „ aṣ-ṣu'arā' G I, 79, 105, 122, 324, S I, 43, 162, 169, 185, 209, 225, II, 44

- ṭabaqāt aṣ-ṣu'arā' bil-Andalus S I, 475
 „ „ al-muḥdaḡīn G I, 81, S I, 130
 „ aṣ-ṣūfiya G I, 433, S I, 360, 774, II, 109
 „ „ al-wuṣṭā S II, 466, 43a
 „ aṣ-ṣūfiyīn S I, 362
 „ 'ulamā' al-ʿArab G II, 263
 „ 'ulamā' al-Ḥanafīyīn G II, 433, S II, 644
 „ „ Ifriqiya S I, 228
 „ al-umam ilḥ S III, 189
 ṭabīʿat al-ʿafyūn G II, 452, S II, 671, 97
 -ṭabīb al-Miṣrī S III, 229
 „ „ al-tarīd S III, 386
 -ṭabīḥ S I, 904
 ṭābqāna S I, 431
 -ṭahāra G I, 510, S II, 832
 „ t al-anfās ilḥ S II, 703
 „ t al-ʿArab S II, 890
 „ t an-naḥs S I, 584
 „ t al-qulūb ilḥ G I, 452, S I, 810
 ṭaif al-ḥayāl G I, 82, S I, 132, II, 911
 „ „ fī ma'rifat ḥayāl aṣ-ṣill G I, 495, II, 706, S II, 2
 „ „ „ munāẓarat al-ʿilm wal-māl S II, 570
 -ṭair G I, 107, S I, 167, 478
 -ṭā'ir al-maimūn ilḥ S II, 37a
 „ „ wal-ʿuqāb G II, 364
 ṭaiy al-lisān fī 't-ṭailasān S II, 189, 189dd
 ṭaiyib al-kalām G II, 174, S II, 223
 „ „ an-nuṣar G II, 385
 ṭaiyibat al-ḡarrā' fī madḥ al-anbiya' S II, 763
 „ „ an-naṣr fī 'l-qirā'āt al-ʿaṣr G II, 202, S II, 274
 -ṭalāq al-bā'in S II, 649, 64
 „ „ al-muṭlaq G II, 311
 ṭalʿat al-muṣṭarī ilḥ S II, 889
 „ „ aṣ-ṣams S II, 823
 -ṭāli' al-muṣriq min nfuq al-manṭiq S II, 694
 „ „ al-sāda S I, 498
 „ „ as-sa'īd wa'iqbāl as-sāda ilḥ S II, 997, 13a

- ṭālī^c *as-sa'd ar-rafi'* S II, 814
 „ *as-sa'id* G II, 31, S II, 27
ṭalīfat al-ʿulūm S II, 594
ṭalībat at-ṭalaba G I, 428, S I, 762
 „ „ *fī ṭariq al-ʿilm ilḥ* S II,
 1044,¹¹³
ṭa'm an-nabī S I, 208
-ṭa'n waṭ-ṭa'un G II, 311
ṭāqat al-azhār S III, 367
ṭarab al-amāṭil ilḥ S II, 858
 „ *al-masāmi'* ilḥ S II, 769
-Ṭarābulusiyāt S N I, 706
-ṭarā'if al-adabīya S N I, 504
 „ *al-fukāhāt* G II, 61
 „ *al-ḥikma* S III, 359
 - „ *fī 'l-ḥisāb* S I, 390
 - „ „ *ma'rifat maḍḥab at-ṭawā'if* S I,
 912
 „ *an-nizām ilḥ* S II, 396
 - „ *wat-talā'id ilḥ* S II, 895
 „ *aṭ-ṭuraf* S I, 502
ṭarāwat al-laṭā'if ilḥ S I, 912
ṭard as-sab' fī sard as-sab' S II, 29
-ṭardīyāt G I, 85
ṭarḥ al-madar ilḥ S II, 387
 „ *al-murr* S II, 946,¹⁶⁸
 „ *as-saqat ilḥ* G II, 152, S II, 188,¹⁵⁹
 „ *at-ṭaṭrīb* G II, 66
-ṭārī' ʿala 's-sukḥardān G II, 13
-ṭarīfa fī iṭbāt al-aḥlāq al-ilāhiya S II,
 585,¹¹¹
-ṭariq S I, 225, III, 164
 - „ *al-ḡadīda* G II, 110
 „ *al-ḥiḡā' wat-tamrīn ilḥ* G II, 482,
 S II, 733
 „ *al-ḥiḡratain ilḥ* G II, 106, S II, 127,¹⁶
 „ *al-Hind* S III, 497
 „ *al-hudā wamuziḥ ar-radā* S N II,
 402
 „ *al-ihtidā' G II, 371, S II, 499*
 - „ *al-munaḡḡad ʿala 'l-Muwaṭṭa'* S II,
 857
 „ *an-naḡāh* S II, 846
 - „ *al-qawīm fī ṣarḥ aṣ-Ṣirāṭ al-mus-*
taqīm S II, 603

- ṭariq ar-raṣād ila 'l-mamālik wal-bilād* S
 II, 44
 „ *fī 'stihṛāḡ ḥaṭṭain* G I, 223, S I, 399
 „ *at-ta'allum* G I, 462
 - „ *al-wāḡiḥ ilā 'aqīdat as-salaf aṣ-ṣāliḥ*
 S N II, 472
 - „ „ *al-maslūk ilā tarāḡim al-*
ḥulafā' wal-mulūk G II, 707
 - „ *al-wāḡiḥa ilā asrār al-Fātiḥa* S II,
 999,²⁸
Ṭariq b. Ziyād S III, 390
-ṭariqa al-ʿAmīdiya G I, 440
 - „ *ad-Demirdāsiya* G II, 351
 - „ *al-ḡātila* S II, 567
 - „ *al-Ḥaṣīriya* G I, 380, S I, 653
 „ *t al-ḥussāb fī ṣinā'at al-kuttāb* S
 II, 567
 „ *t al-ḥilāf bain al-a'imma* S N I, 641
 „ „ *aṣ-Ṣāfiya wal-Ḥana-*
fiya S I, 669
 „ *al-ma'mūn ilḥ* G II, 139
 - „ *al-Muḥammadiya* G II, 441, S II,
 655,¹⁵
 „ *al-mutasallī ilḥ* S II, 861
 - „ *al-muṭlā ilḥ* S II, 860,¹¹⁸
 - „ *ar-Raḡawiya* G I, 375, S I, 641
 - „ *fī 'stihṛāḡ al-ḥaṭa'ain* S I, 857
 - „ *al-wāḡiḥa ilḥ* G II, 496, S II, 775
-Ṭāriqiya S I, 190
ṭarz al-ḡurar G II, 357
-ṭā'un wal-waba' G II, 452,¹⁰²
ṭauq al-ḥamāma S II, 198,³²⁵
 „ „ *fī mabādī an-naḥw* S II,
 766
 „ „ „ *'t-ta'rīḥ wan-nasab ilḥ*
 G I, 271, S I, 480
 „ „ „ *'l-ulf wal-ullāf* G I,
 400, S I, 694
-ṭaur al-a'lā S I, 799,^{118b} (s. l.), II, 776
ṭawālī^c al-abrār S II, 142
 „ *al-anwār* G I, 418, S II, 428, 984
 „ „ *min maṭālī^c al-anṣār* G I,
 418, S I, 742
 „ *al-budūr fī taḥwīl as-sinīn waṣ-*
ṣuhūr G II, 30, S II, 26

- ṭawālī^c *al-fatḥ* S II, 1038,¹⁰
 „ *al-īsrāq* G II, 366
 „ *al-mawālīd* S I, 869
 „ *al-minaḥ* ilḥ S II, 436
 - „ *al-munira* S N II, 471
 - „ *wan-nuḡūm* G I, 222
 - „ *as-sadīda* ilḥ S II, 467
 „ *at-ta'sīs fī ma'ālī b. Idrīs* S II, 75
 -ṭawāsin S I, 355
 -ṭīb S I, 181
 - „ *al-fā'ih* ilḥ S II, 941
 „ *al-ḥabīb* G I, 265
 „ *al-kisā'* S II, 551
 „ *as-samar* G II, 400
 - „ *aš-šādī* S I, 268
 -ṭīb S I, 423, II, 1028,¹⁷ 1030,³¹
 - „ *al-Aḥmadī* S II, 969,⁴
 „ *al-fuqarā'* S II, 947,^{181,25}
 „ „ *wal-masākin* G I, 238, S
 I 420,³⁶
 „ *al-ḡadīd al-kīmīyā'* G II, 365, S II,
 666
 „ *al-Ilāqī* S I, 887
 - „ *al-insānī* S II, 1028,^{8a}
 - „ *min al-Kitāb was-sunna* G II, 704,
 zu I, 481, S I, 881
 - „ *al-Manṣūrī* G I, 234, S I, 419
 - „ *al-masnūn* G II, 13
 „ *al-mulūk* S II, 1031,³⁹
 - „ *al-mulkī* G I, 235
 - „ *an-nabawī* G I, 339, II, 106, 114,
 252, S II, 127,²¹ 356, 937, 945,¹⁶⁶
 „ *an-nabī* S I, 617
 „ *al-Qor'ān* S II, 746
 „ *al-qulūb* G II, 106
 „ „ *al-ḥā'ira* S II, 499
 - „ *ar-rūḥānī* G I, 235, 505, S I, 420,
 920,⁷⁷ 954 zu 342
 - „ „ *fī 'l-ālam al-insānī* S I,
 800,¹⁶⁰
 - „ „ *bil-Qor'ān ar-raḥmānī* S N
 I, 908
 - „ *aš-šarīf* S II, 367
 -ṭīb *fī tadbīr al-musāfirīn* ilḥ S II, 367
 -ṭijl *aṭ-ṭāḥir* S III, 95

- ṭilasm *wanuhūrāt al-kawākib* ilḥ S I, 429
 -ṭilasmāt G I, 243
 ṭirāz *al-adab* S I, 144
 „ *a'lām az-zamān* ilḥ G II, 185, S II,
 238
 - „ *al-anfas fī šīr al-Aḥras* S II, 792
 „ *al-asmā'* G II, 285, 381/2, S II, 515
 - „ *li'asrār al-balāḡa* ilḥ S II, 242
 „ *al-azḥār* S II, 258
 „ *al-badī'* G II, 274
 „ *ad-dahr* ilḥ S I, 867
 „ *aḍ-ḡaḥab 'alā wišāḥ al-adab* S I, 254
 - „ *aḍ-ḡaḥabī 'alā abyāt b. 'Arabī* G II,
 339, S I, 800,^{148c}
 „ *al-ḡulla fī saltanat al-ḡulla* S II, 912
 „ „ *wašīfā' al-illa* G II, 13/4
 „ *al-kumm* ilḥ S II, 696
 - „ *fī 'l-luḡa* S II, 628
 „ *al-maḡālīs* G II, 286, S II, 396
 „ *al-maḡāfil* G II, 91, S II, 107
 - „ *al-manqūš* ilḥ G II, 385, S II, 519
 - „ *al-marqūm* ilḥ S II, 502
 - „ *al-mu'allam fī 'ilm al-bayān* G II,
 301, S II, 766
 - „ „ *madḥ al-Batūl Mar-*
yam S III, 347
 - „ *al-muḡaḥḥab* G II, 498, S II, 782
 - „ „ *li'ahkām al-maḡḥab* S
 N II, 114
 - „ „ *fī isnād al-maḡḥab* S
 II, 559
 - „ *al-mutaḡammīn li'asrār al-balāḡa* ilḥ
 S II, 234
 - „ *al-muwawššā fī 'l-inšā'* S N II, 58
 - „ *fī šarḥ Ḍaḇṭ al-Ḥarrūz* G II, 248,
 S II, 349
 ṭiwāl *al-aḡādīt* S I, 604
 ṭiyat *al-ḡa'in fī ma'rīfat al-ḡullatain* S II,
 395
 -ṭufailīyīn S I, 245-54
 -ṭūl *wal-ḡarḍ* S I, 823,^{79g}
 ṭūlit *il-ḡunr* ilḥ S III, 478
 -ṭulū' *wal-ḡurūb* G I, 205, 512, S I, 932-50
 -ṭulū' *aṭ-ṭuraiyā* ilḥ G II, 150, S II, 187,¹²⁶
 -ṭulū'āt *wal-ḡurūbāt* S I, 384, s. 958

- ṭuraf az-ṭurafā S I, 483
 -ṭurar šarḥ al-Waṭā'iq al-maḡmū'a S I, 666, II, 960, 223
 ṭurfat al-aṣḥāb fī ma'rifat al-ansāb G I, 526, II, 184, S I, 901
 - " al-šarība G II, 40, S II, 37, f
 - " fī 'ḥtišār at-Tuḥfa S II, 682, 703
 " al-muḡālīs ilḥ G I, 430, S I, 765
 " ar-rabi' fī naẓm anwā' al-badi' S II, 741
 -ṭurnūḡ S I, 504
 -ṭurtūt fī fawā'id al-burḡūt G II, 154, S II, 192, 218
 -ṭuruq G I, 440
 - " al-hikmiya ilḥ G II, 106, S II, 126, 7
 - " as-sanīya G II, 168
 - " al-wāḍihāt fī 'amal al-munāsahāt S II, 155, 347
 " al-wasā'il ilḥ G II, 703 zu I, 451, S I 809
 -'Uḇāb G I, 297
 - " al-muḥit ilḥ G II, 404, S II, 964, 3
 - " naẓm fiqh aš-Šāfi' S II, 12
 - " šarḥ abyāt al-ādāb S I, 462
 - " al-Lubāb S I, 520
 - " az-zāhir wal-lubāb al-fāhir G I, 361, S I, 614, 4
 -'ūd al-Ġazā'irī S II, 688
 - " wal-matāhī S I, 943 zu I 81
 - " aš-šabāb G I, 316, II, 434
 udabā' al-'Arab S II, 768
 " Ḥalab S II, 750, III, 427
 " mu'āširūn S III, 133
 -'udda G I, 430
 " t al-adab S III, 390
 " t al-aḥkām S I, 606
 " t aḥādīt fī faḍā'il fī'l al-ma'rūf ilḥ S II, 193-245, 1
 " t al-aḥkām S II, 88
 - " al-'amūda al-muḥliṣa C II, 350, S II, 477, 23
 " t arbāb al-fatwā G II, 387, S II, 525

- 'uddat al-dā'i S I, 912, 3
 " t al-fatāwī S I, 645 II, 634,
 " t al-ḥāfiḡ G I, 300
 " t al-ḥiṣn G II, 203, S II, 277
 - " fī 'ḥtišār al-'Umda S N I, 540
 - " " i'rāb al-'Umda S I, 606, II, 221
 - " 'inda 'l-karab waš-šūda G II, 65
 " t al-ma'ād fī 'arūḍ Bānat Su'ād S II, 77
 " t al-muršidin G II, 189
 " t 'l-musāfir wa'umdat al-ḥāḡḡ waz-zāir S II, 817
 - " 'alā šarḥ al-'Umda S I, 606
 " t aṣ-ṣābirin ilḥ S II, 127, 36
 - " 'ala 'l-'Umda S I, 262, 13
 " t al-uṣūl S I, 706/7
 'uḍr al-a'imma G II, 346, 13
 -uḡhiya fī aḥkām al-aḍ'iya S II, 118, 43 (s. I.)
 " t al-fuqār S II, 649, 60 (s. I.)
 -ufuq al-mubīn G II, 341, S II, 579
 -uḡāb šarḥ al-Lubāb G I, 394 (s. I.)
 -uḡāla S II, 973, 118
 - " 'alā a'dal ūla S II, 487
 " t al-bayān S II, 571
 " t ḍawī 'l-intibāḥ S II, 521
 - " fī 'l-fiqh aš-Šāfi' S II, 110
 - " " ḥukm bai' al-'ulda wal-amāna S II, 647
 " t al-imlā' G I, 367
 " t laila au lailatain S II, 321
 - " al-mauḍiyya bi'asānīd al-fuḡahū' ilḥ S II, 711
 " t al-mubtadi' G I, 356
 " al-muḥtāḡ S I, 680
 " al-muta'addib S III, 230
 - " an-nāfi'a S II, 625
 " " liṭ-ṭabīb al-labīb S II, 1030, 35
 " an-nasab ilḥ S I, 605
 " al-qirā' fī ta'rīḥ Umm al-qurā S II, 221
 " fī 'l-qirā'at S II, 360
 " t al-qurrā' G II, 172
 - " ar-Raḥmiya S II, 632
 " r ar-rākiḥ fī ḍikr ašraf al-manāqib G II, 71, S I 736, II, 76

- ʿuḡāla tatimmat as-Suyūf S II, 880
 - „ fi 'l-tawāḡḡuh al-atamū G I, 448,
 S I, 800,¹⁴⁹
 - „ al-wafīya fi 's-siyāsa ad-dīniya S
 II, 774
 - „ (ʿaḡḡa) az-zarnūbiya ilḡ G II, 150,
 S II, 186,¹¹¹
 „ t az-zamān G II, 353
 uḡbat al-ʿibād fī yaum al-maʿād S II, 800
 ʿuḡdat al-muʿamīl ilḡ S I, 597
 ʿuḡūd S I, 820,^{68b}
 - „ al-Muḡammadiya al-kubrā S II,
 465,¹¹⁴
 - „ al-Yūnāniya ilḡ S II, 1014
 uḡdūḡat al-ʿālam S I, 245,¹¹⁴
 ʿUkāḡ al-adab S II, 868, III, 83
 „ fi šuʿn al-ʿArab S N III, 342
 ʿulamāʾ Ifriḡiya S I, 232
 ʿulba al-mafḡūda S III, 269
 ulfat al-anām ilḡ S II, 1004,⁷⁹
 - „ wal-uḡūwa G II, 352 (s. l.)
 -ulūf fī buyūt al-ʿibādāt G I, 221
 -ulūḡiya S I, 355
 ʿulūm S I, 357
 - „ min ʿaḡḡid ʿulamāʾ ar-rusūm G I,
 442,⁹
 „ al-ʿarūḡ wal-qawāfi ilḡ S I, 907
 - „ al-fūḡira G II, 249, S II, 351
 „ al-ḡaḡḡiq G II, 451,⁶⁰ S I, 803,
 II, 673,¹¹⁶⁷
 ʿulūw lil-ʿalī al-ʿaḡīm G II, 48, S II, 47
 umarāʾ al-Luḡfullāḡ S III, 430
 „ al-bayān S III, 434
 „ aš-šīr al-ʿArabī ilḡ S III, 425
 ʿumdat al-abrār ilḡ S II, 424
 „ al-afḡām G I, 357
 „ ahl at-tadḡiq wat-taḡḡiq S II, 355
 „ „ at-taḡḡiq S II, 877
 „ „ wat-taḡḡid G II, 250,
 S II, 353
 „ al-aḡkām S N I, -689
 „ „ min kalām ḡair al-anām
 S I, 950 zu 281
 - „ fi 'l-aḡkām al-manḡūla min ḡair
 al-anām S I, 605

- ʿumdat al-aḡkām ʿan saiyid al-anām G I
 356, II, 247, S I, 605
 „ fi 'l-ʿaḡḡid S II, 268
 „ al-bayān S II, 351, 982
 „ al-bulaḡāʾ ilḡ S I, 486
 „ ad-dalāʾil G I, 503
 „ ḡawi 'l-albāb G II, 256, S II, 425
 „ „ wal-baḡḡir S II, 647
 „ „ fī maʿrifat istiḡrāḡ
 ilḡ S II, 159
 „ „ „ šarḡ Buḡyat at-tullāb
 ilḡ S II, 365
 „ „ 'l-himam ʿala 'l-Muḡsiba S I,
 529
 „ al-fatāwī G I, 374, S I, 640
 „ al-fuḡūl fī šarḡ al-Fuḡūl S II, 326
 „ al-furq ān G II, 440, S II, 653
 - „ fī furūʿ as-Šāfiʿiya G I, 391, S I,
 674
 „ al-ḡadīḡ S I, 605
 „ al-ḡaḡiḡ ilḡ S I, 526
 „ al-ḡaḡiḡ ilḡ S I, 863
 „ al-ḡisāb S II, 1024,⁷⁶
 „ al-ḡudḡāḡ ilḡ S II, 484
 „ al-ḡuḡḡāḡ ilḡ G II, 111, S II, 138
 „ al-ḡuḡkām ilḡ G II, 311, S II, 88
 949, N II, 87
 „ al-ḡurafāʾ ilḡ S II, 7
 - „ lil-imām al-Ḥādī ila 'l-ḡaḡḡ S I,
 316
 „ al-ʿirfān G II, 438, S II, 650
 „ al-ʿiḡmād fī kaifiyat al-ḡiḡād S N
 II, 578
 „ al-kalām S II, 268
 „ al-kātib (kuttāb) S N II, 200
 - „ al-kuḡliya G II, 137
 „ al-kuttāb ilḡ G I, 525, S I, 473
 (s. 963)
 - „ fī madḡ aš-šūʾ waḡiddih S II, 906
 - „ al-Maḡriya fī ḡabʾ al-ʿulūm al-
 baḡriya S II, 231
 - „ fī maḡāsin aš-šīr waḡḡābiḡ G I,
 307, S I, 540
 „ al-muḡtadī G II, 107
 „ al-muḡid ilḡ G I, 410, S I, 728

- ‘umdat al-muḥṭī G I, 374
 „ al-muḡīd fi ‘n-naẓm wat-tagrīd S I, 728
 „ al-muḥaqqiqīn G II, 701
 „ al-muḥṭāğ G I, 392, S I, 680
 „ „ fi ‘ilmai al-adwiya wal-‘ilāğ S II, 748
 - „ fi ‘l-muḥṭār min taḥāmīs al-Burda S I, 469, II, 10
 „ al-muntaḥil ilḥ G II, 178, S II, 225
 „ al-murīd šarḥ Ğauharat at-tauḥīd S II, 436
 „ (‘uddat) al-murīd aṣ-ṣādiq ilḥ S II, 362
 „ al-mutalaffiz S I, 541
 - „ wal-muṭtaqad ilḥ S II, 311
 „ al-muwahḥidīn fi uṣūl ad-dīn S II, 268
 „ an-nās fi manāqib saiyidna ‘l-‘Ab-bās S II, 32, 21
 „ an-nāsik ilḥ S II, 975
 „ an-nāzir S II, 425
 „ al-qārī was-sāmi’ ilḥ G I, 159, II, 53, S I, 262, II, 33
 „ al-qawī G I, 412
 „ al-qurrā’ ilḥ S II, 981, N II, 211
 „ ar-rābiḥ G II, 95
 - „ fi ‘r-radd ‘ala ‘l-Muṭarrifiya G I, 402
 „ ar-rivāya S I, 647, II, 858
 „ as-sālik ‘alā mağḥab al-imām Mālik G I, 449, S II, 434
 „ „ fi ‘l-manāsik S II, 950, 26
 „ „ wa‘uddat an-nāsik S II, 104, 138, 440, N II, 3
 „ as-sārī šarḥ al-Unmūdāğ S I, 510
 „ as-sulūk S II, 470
 „ aṣ-ṣafwa fi ḥill al-qahwa G II, 325, S II, 447
 - „ fi šinā‘at al-ğirāḥa G I, 493, S I, 899
 - „ „ „ ‘ilm az-zirā‘a G II, 284
 „ at-taḥqīq fi baṣā’ir āl aṣ-Ṣiddiq S II, 438, 527, 939

- ‘umdat at-ṭālib fi ansāb a. Ṭālib G II, 241, S I, 132
 „ „ „ ‘l-ṭiqād al-wāğib S N II, 251
 „ „ „ nasab āl a. Ṭālib G II, 199, S II, 272
 „ „ linail al-ma’ārib S II, 448
 „ at-ṭālibīn ilḥ G II, 82, S II, 53
 „ al-udabā’ fi daf‘ at-ṭā’ūn wal-wabā’ S II, 1031, 47
 „ „ „ mā yuktab bil-alif wal-yā’ G I, 282
 - „ fi uṣūl ad-dīn S I, 757
 - „ „ ‘uyūn (ṣiḥāḥ) al-aḥbār ilḥ S I, 711
 „ al-wasā’il S II, 519
 „ az-zā’ir ilḥ S II, 796
 - unim G I, 181, S I, 304
 „ al-barāhīn G II, 250, S II, 353
 „ al-‘ibar S N II, 780
 „ al-qurā S III, 380
 „ „ fi madḥ ḥair al-wara’ G I, 266, S I, 470
 ummahāt al-aulād S I, 245, 151
 „ „ al-ma’ārif S I, 801, 185
 - ummūl aṣ-ṣāliḥūn S III, 367
 ummat al-Malāyūn S III, 309
 - ‘umrān S III, 344
 ‘unbūb al-balāğa G II, 424, S II, 631
 - unmūdāğ G I, 291, S I, 510
 - „ fi baḥl al-isti‘āra S II, 141
 „ al-funūn G II, 453
 „ ḡalīl fi bayān aṣ’ilu ilḥ S I 659
 „ fi ‘ilm al-falak G II, 264
 „ al-labīb G II, 146, S II, 181, 29
 „ al-murāsālāt S N II, 16
 „ al-qitāl ilḥ S II, 6
 - „ fi šu‘arā’ al-Qairawān G I, 307, S I, 540
 „ al-‘ulūm G I, 499, II, 217, 234, S I, 914, II, 306, 329, N II, 577, 607
 „ „ lubb ahl fukūm S II, 612

unmūdāḡa’i Ibrāhīmiya S I, 815
‘unqūl az-zawāhir G II, 235, S II, 330
uns al-‘arīs S N II, 146
 „ *al-‘āsiq ilh* S I, 599
 „ *al-faḡīr wa‘izz al-ḡaḡīr ilh* G II, 241, S I, 784, II, 341
 „ *al-ḡalīl fī ḡawāṣṣ Ḥasbunā ilh* G I, 507, S I, 806,²⁰
 „ *al-ḡaḡīr ilh* S I, 923,²⁶
 „ *al-masḡūn* G I, 352
 „ *al-munḡaṭī‘in ilh* G I, 358, S I, 610
 „ *an-nufūs* S I, 920,^{75m}
 „ *was-salwa* S I, 245,³⁹
 „ *fī šarḡ ‘uyūb an-nafs* S I, 362
 „ *al-wāḡidin* S II, 1010,^{135c}
 „ *al-waḡid* S II, 913
 „ „ *wanuzḡat al-murīd* G I, 438, S I, 785
-‘unṣur at-ṭaīyib ilh S II, 791
‘unwān al-‘anāwīn fī ‘l-uṣūl S II, 826
 „ *al-‘aḡā‘id* G II, 197
 „ *al-arīb ilh* S III, 498
 „ *al-asānīd* S II, 775
 „ *al-‘ayān ilh* G II, 497, S II, 781
 „ *al-bayān ilh* G II, 282, S II, 391, 726
 „ *ad-dirāya fī man ‘urifa ilh* G II, 239, S II, 337
 „ „ *šarḡ an-Nuḡāya* S II, 195,^{268b}
 „ *fī ḡabṭ mawālīd ilh* G II, 133, S II, 164
 „ *al-hidāya ilh* S II, 791
 „ *al-ḡikma* S I, 253
 „ *al-ḡilm* G I, 251, S N I, 445
 „ *fī ‘l-iḡtirāz min an-niswān* G I, 123, S II, 152
 „ *al-maḡd fī bayān aḡwāl Baḡdād ilh* S II, 791
 „ „ *ta‘rīḡ Naḡd* S II, 531
 „ *fī ma‘rifat al-aḡzān* G I, 307, S I 539
 „ *al-murḡiṣāt wal-muṭribāt* G I, 337, S I, 577

-‘unwān fī ‘l-ḡirā‘āt as-sab‘ G I, 407, II, 111, S I, 721
 „ *as-siyar* S II, 343
 „ *fī sulūk an-niswān* S II, 519
 „ *aš-šaraf* S II, 502
 „ „ *al-wafī* G II, 157, 190, S II, 254
 „ *at-ta‘rīf bi‘uṣūl at-taklīf* S II, 374
 „ *az-zamān ilh* G II, 142, S II, 178
unṣur wasma‘ ilh S II, 693
-‘uḡāb al-ḡawī ilh S II, 530
‘uḡalā‘ al-maḡānīn G I, 156, S I, 254
-ūḡiyānūs al-basīṭ ilh S II, 234
‘uḡlat al-mustaufiz G I, 443/4, S I, 795,²⁵
-uḡnūm fī naḡm al-‘ulūm S II, 695
‘uḡūd ad-dūrur biḡall abyāt al-Muṭawwa-
ilh G I, 495, S I, 517
 „ „ *fī ḡudūd ‘ilm at-aḡar* S II, 422
 „ *ad-durriya* S II, 645
 „ „ *fī ‘l-‘aḡā‘id at-tauḡidīya* S II, 724
 „ „ „ *‘d-dawāwīn al-Ḥala-bīya* S II, 385
 „ „ *min al-fatāwī ‘l-Ḥāmi-dīya* G II, 434
 „ „ „ *manāḡib b. Taimīya* S N II, 120
 „ „ *fī ḡaul al-wāḡif ilh* S II, 773,²⁵
 „ „ *fī tanḡīḡ al-fatāwī ‘l-Ḥāmidīya* S II, 434, 773,¹⁶
 „ „ *fī ta‘rīḡ al-mamlaka as-Sūrīya* S II, 772
 „ „ „ *‘l-nmarū‘ al-Miṣrīya* G I, 335, II, 37, S I, 574
 „ *al-ḡauḡar ilh* S III, 427
 „ *al-ḡauḡariya bil-ḡnyūd al-maṣrafīya* G II, 322, S II, 444
 „ „ *šarḡ al-Muḡaddima al-Azḡariya* S II, 23
 „ *al-ḡāwahīr* G II, 82, 235, S II, 330

- ‘uqūd al-ğumān fī ‘adam šukbat abnā’ az-
zamān G II, 362
- ” ” ” aḥbār az-zamān S II, 373
- ” ” ” farā’id šu‘arā’ hūda ‘z-
zamān S N I, 560
- ” ” ” ‘ilm al-ma‘ānī wal-bayān
G I, 296, II, 156, S I,
519, N II, 195, 269
- ” ” ” manāqib al-imām a.
Ḥanīfa an-No‘mān G II,
304, S II, 416
- ” ” ” muḥtaṣar aḥbār az-za-
mān G II, 263
- ” ” ” wataḍyil wafayāt al-a‘yān
S I, 561
- ” ” ” fī tağwid al-Qor’ān S II,
135
- ” ” ” ‘uqūd ar-rahn waḍ-
ḍamān S II, 104
- ” ” ” waqā’i‘ az-zamān S II,
405
- ” ” al-hamz S I, 192
- ” ” al-ḥisān fī qawā’id mağhab an-No‘-
mān S N II, 425
- ” ” al-‘iqyān fī ‘n-nāsikh wal-mansūkh min
al-Qor’ān S I, 336, II, 241
- ” ” al-la‘ālī G II, 56, S II, 94
- ” ” fī ‘l-‘amal bir-rub‘ al-Hilālī
S II, 217
- ” ” ” ‘aqqā’id al-āl S II, 820
- ” ” ” ‘l-asānīd al-‘awālī S II,
773, 24
- ” ” ” wal-marğūn G II, 83
- ” ” al-luğain ilḥ S II, 814
- ” ” al-lu’lu’iyya fī aḥbār ad-daula ar-
Rasūliyya G II, 184,
S II, 238
- ” ” ” ‘l-madā’ih an-naba-
wiyya S II, 763
- ” ” ” ṭurīqat as-sādu al-
Maulawiyya G II, 346,
S II, 473, 18
- ” ” manzūma min sunan saiyid al-mur-
salīn S I, 643
- ” ” al-mağulāt G II, 324, S II, 446, 117
- ‘uqūd fī nağm al-‘uqūd S II, 200
- ” ” an-niğām fī madḥ ḥair al-anām S
II, 899
- ” ” al-‘uqūl G I, 289
- ” ” az-zabarğad fī musnad al-imām A.
G I, 182, II, 152, 188, S II, 188, 168
- ‘urf al-‘āfir fī man bi Fās min abnā’
aš-šaiḥ ‘Aq. S II, 682
- ” ” al-bašām fī man waliyya fatwā Di-
mašq aš-Ša‘m S II, 404
- ” ” al-ğādī min ġinān huda ‘l-hādī S
II, 861
- ” ” al-ḥuzām fī ma‘āfir as-sāda al-kirām
S III, 344
- ” ” an-nadī šarḥ Lāmīyat b. al-Wardī
S II, 174
- ” ” ” min šīr aš-Šārim al-Hindī
G II, 399, S II, 545
- ” ” an-nāsīm min aṭ-ṭağr al-bāsīm S
II, 33
- ” ” aš-šadī S I, 268
- ” ” al-ta‘rif bil-maulīd aš-šarīf S II,
277
- ” ” fī taṣrif al-ḥarf S II, 159
- ” ” aṭ-ṭaiyib S I, 142, II, 765
- ” ” aṭ-ṭib fī ‘l-ta‘rif bil-waṣīr Lisān ad-
dīn b. al-Ḥaṭīb S II, 408
- ‘urğān wal-burğān S I, 245, 53
- urğūza fī ‘l-‘adad S II, 802
- ” ” ‘l-aḥkām S I, 401
- ” ” ” al-ğinn S II, 111
- ” ” ‘l-aḥlāq S I, 133
- ” ” ‘l-alfāz al-mutašābihāt S II, 33
- ” ” ‘l-anğām S II, 1036, 111
- ” ” fī ‘aqq al-ḥisāb bil-yad S II, 1020, 28
- ” ” ‘l-arūd G I, 307, S II, 923, 91
- ” ” ‘l-aṣṭurlāb S N II, 708
- ” ” ‘l-aṣḥur S II, 708
- ” ” t al-aṭfūl ilḥ S II, 458
- ” ” fī ‘l-aṭīma wal-aṣriba S II, 802
- ” ” ‘l-awāmīl an-naḥwiyya S N II,
581
- ” ” ‘l-bāh S I, 827, 94a
- ” ” t b. al-Bannū S N II, 364
- ” ” al-bayāniyya G II, 142, S II, 177

- urğūza al-Buğūliya fi 'l-marwāriṭ S II, 964,¹¹
 „ fi dalīl ar-raḡd S I, 401
 „ t ad-Dirīnī S I, 810
 „ fi duḡūl šahr al-Muḥarram ilḡ S N II, 493
 „ t ḡabṭ al-masā'il al-mustatnāt ilḡ S N II, 400
 „ fi faḡā'il ar-rummān S N II, 505
 „ „ 'l-farā'id G I, 385
 „ „ 'l-falsafa al-ḡaliya S II, 833
 „ „ funn al-firāsa S II, 775
 „ „ 'l-fiḡh wal-uṣūlain S N II, 581
 „ „ ḡadb al-ḡilt S II, 1030,³⁶
 - „ al-ḡaliya fi 'l-farā'id al-Ḥanbaliya S II, 204
 „ t al-ḡakīm lil-ḡakīm S III, 339
 - „ al-Ḥalabiya G II, 136
 „ fi ḡall al-aḡḡad S II, 931
 „ fi ḡiṣṣ aṣ-ṣiḡḡa S I, 827,^{95,1}
 - „ al-Ḥiḡāziya S II, 230
 „ t Ḥusn al-ibāra S II, 533
 „ t al-Ḥalfāwī S N II, 683
 „ fi ḡawāṣṣ al-ḡurūf S II, 918
 „ „ 'l-ḡulafā S II, 81
 - „ al-Ibrāḡimīya fi 'l-farā'id S II, 964,⁷
 „ fi 'l-iddiḡām S II, 275,^{7b}
 „ „ 'l-iḡṭiḡād wal-aḡḡār S II, 793
 „ „ 'ilm al-aḡḡāt S II, 1018,⁷
 „ „ „ al-ma'ānī wal-bayān S II, 783
 „ „ „ al-mantiḡ S I, 820,⁶⁸
 „ „ 'l-ḡimāma S II, 408
 „ „ 'l-irṭ S II, 802
 „ „ 'l-kalām S N II, 581
 „ „ 'l-kawākib G II, 127
 „ „ 'l-kīmīyā S II, 1034
 „ laṭīfa fi ḡaḡāyā lbbuḡrūt ilḡ S I, 823,⁸⁰
 „ fi madḡ al-Qor'ān aṣ-ṣarīf S II, 756
 - „ al-Manṣūrīya fi ṣifūt al-ḡail S I, 701
 - „ al-ma'rūfa biNisf al-ḡaiṣ S II, 2, 903,⁶⁶

- urğūzat al-Miknāsī S II, 539
 urğūza fi 'l-miḡāt S N II, 461
 - „ al-muṣfida al-marmūza S II, 629
 - „ fi 'l-muḡarrabāt G I, 458, S I, 827,⁹²
 - „ al-mu'rība (muḡriba) fi 'l-ḡaliḡ al-Barbarī G II, 179, S II, 231
 „ muṣtamila 'alā a'māl al-ḡudūr S I, 858
 „ t al-muṣṭalaḡ S II, 477
 „ „ al-ḡadīṭ S II, 235
 „ fi 'l-mutarḡam S II, 219
 „ „ 'l-muṭallaḡāt G I, 300.
 - „ al-muzdawīḡa S I, 133
 „ fi 'n-naḡamāt al-mūsīḡīya S II, 1036,⁷
 „ „ 'n-naḡw S I, 484, II, 926
 „ „ naḡā'ir al-Qor'ān S N I, 595
 „ „ naḡm al-muṭallaḡāt S II, 399
 „ „ quḡāt Dimaṣḡ S II, 81
 „ „ „ Miṣr S II, 2, 81
 - „ ar-Raḡbiya G I, 398, II, 125, S I, 675
 „ fi 'r-riḡā S II, 802, 803
 „ „ riyaḡāt aṣ-ṣibyān S II, 248
 „ „ 'r-rub' al-muḡaiyab S II, 700
 - „ as-sab'iya S II, 231
 „ t b. Sīda S N I, 542
 „ fi silsilat an-nasab S II, 800
 „ „ sirat an-nabī G I, 410
 „ „ suṭūl al-malakain fi 'l-ḡabr S N II, 191
 „ t k aṣ-Ṣaḡara S I, 715
 - „ aṣ-Ṣamaḡmaḡīya fi 'l-mantiḡ S II, 706
 „ fi ṣarḡ al-ḡadīṭ S N II, 581
 „ „ „ an-naḡamāt S II, 1035
 - „ aṣ-ṣi'riya G I, 253, S I, 447
 „ fi 'ṣ-ṣuḡūr ar-Rūmīya S I, 528
 „ „ 'ṣ-ṣaid waḡ-dibāḡa S II, 804
 „ „ ṣalāt al-muṣāfir S II, 804
 „ „ ṣinā'at al-kitāba S II, 10
 „ „ ṣuwar al-kawākib aṭ-tūbita S I, 863, 960 zu 400
 „ t Tuḡbīr al-fuḡūl fi 'l-fuṣūl S I, 827,⁹¹
 „ fi 't-taḡwīd S II, 980

- urğūza fi 't-tağwīd wanuzūl al-Qorʿān S II, 76
- " " 't-ta'riḥ S I, 590
- " " 't-taṣriḥ G I, 458, S I, 827-84
- " " 't-taṣawwuf S II, 477, 482
- " " 't-taṣrif S II, 677
- " " 't-tauḥīd G II, 331, S II, 991, 22
- " " ṭabaqāt al-anbiyā S N II, 111
- " " 't-ṭibb S I, 898, II, 168
- " " 'l-uṣūl S II, 837
- " " " al-fiqḥ S II, 804, 976, 47
- " " " at-ṭibb S I, 823-81
- " " 'uyūb an-nafs S II, 362
- " " " wadawā'ihā S I, 362
- " wağīza fī 'adad al-ʿurūq al-maf-ṣūda S II, 1030-36
- " al-wildān G I, 429, S I, 763
- " al-Yāsaminīya G I, 471, S I, 858
- " aṣ-ṣāʿāt G II, 284
- ʿurs wal-ʿarāʾis S II, 198, 333
- Uṛūbā fi 'l-mūsān S II, 808
- ʿurūṣ S N II, 148
- Urūṣlīm al-ğadīda S III, 193
- ʿUrwa wa ʿAfrā S III, 362
- ʿurwa liʾahl al-ḥalwa ilḥ G II, 166, S II, 281
- " t al-aṣṭurlūb S II, 593
- " t al-Miftāḥ G I, 414, S I, 735
- " al-waḥīqa aṣ-ṣamadiya S N II, 655
- " al-wuṭiqā S II, 555, 624, 952, 51, III, 313
- " " fī adillat maḍāhib dawī 'l-qurba S II, 246, v
- " " mā taʿummu bihi 'l-bakwa S N II, 800
- " " aṣ-ṣamadiya S N II, 655
- " " fī tafsīr al-Qorʿān S II, 597, 23
- usbuʿ šarīf ḥaḍrat al-ğauṭ al-aʿzam S I, 779-34
- usd al-ğāba ilḥ G I, 346, S I, 588
- uslūb al-ğarīb ilḥ S II, 223, 16
- " al-ḥākīm G II, 452, 101
- " min al-kalām ilḥ S II, 362
- usrub S I, 429, 86
- ustād S III, 332
- uṣūl al-islāmī S III, 309
- uṣūqs S I, 428, 56
- " al-uss S I, 429, 74
- uṣūqsāt G I, 236
- " ʿilm al-mūsīqī G I, 212, S I, 376
- " ʿalā raʾy Ibbuqrāt S I, 369
- usūs al-uṣūl S II, 839
- ʿuṣārīyāt G II, 78
- " al-Buḥārī G II, 148, 71, S II, 189, 189y
- Uṣnuḥīya fi 'l-farāʾid G I, 390, II, 90, S I, 674
- ʿuṣr G I, 306
- ʿuṣra al-kāmila S II, 622
- " al-muḥtāra S I, 502
- ʿuṣarat al-funūn S II, 632
- ʿuṣūr min aṣ-ṣarq S III, 247
- ʿuṣrat al-mauḡūd S I, 766
- uṣūl G I, 113, 174, 191, 195, 373, II, 216, SI, 174, 294, 343, 346, II, 966, N I, 674
- " al-ʿadl wat-tauḥīd ilḥ G I, 186, S I, 315
- " wat-ağwība fi 'l-ʿaqāʾid S II, 994
- " al-uḥkām ilḥ S I, 699
- " al-aḥṣāb ilḥ S I, 626
- " i Akbarī S II, 598
- " al-ʿAlawānīya G II, 340
- " ʿaqāʾid ḥaqqa S II, 794
- " al-ʿarabīya liṭaʾriḥ Sūriya ilḥ S III, 424
- " al-ʿāšara an-Nağmīya S I, 787
- " al-aṣṭīya S II, 585, 17, 793
- " ad-dīn G I, 390, 421/2, S I, 316, 319, 368, 667, 674, 927, 30, 954 zu 346, II, 794
- " " al-badīʿa G I, 238
- " ad-diyānāt S II, 349
- " waq-ḍawābiṭ G I, 498, S I, 682, 911, 115
- " al-farāʾid G I, 150
- " al-fatyā wal-aḥkām S I, 244, 44

- uṣūl *al-fiqh* G I, 179, 374, 399, II, 105,
S I, 316, 640, 678, 690, II, 124, 105,
831, 953, 58, 954, 64, 70
- " *wal-furūʿ min qaul al-aʿimma* S I, 695
- " *fī ġumlat kutub al-mawāṣin* G I, 241
" *al-handasa* S I, 386
" *al-ḥadīṭ* G II, 440
" *al-ḥaqīqa waṭ-ṭarīqa* S II, 361
" *al-ḥikam* G II, 443, S II, 659
" *al-ḥikma* G I, 243
" *ḥisāb al-Hind* S I, 398
" *al-ʿilāğ* G II, 364
" *ʿilm an-nafs ilḥ* S III, 328
" *al-imān (islām)* S II, 531, 7
" *al-istinbāt* S II, 925, 111
- " *al-kabīr* S I, 431
" *al-kāfi* S II, 978
- " *al-Karbalāʾiyya* S II, 831
" *al-maʿānī ilḥ* S II, 190, 169, 111
" *al-maʿārif* S II, 585
" *al-malāmūtiyya* S I, 955 zu 362
" *al-malḥama* S N II, 300
- " *limaʿrifat al-uṣūl* S I, 428, 41
" *Menclao* ilḥ S I, 929, 24
- " *al-muḥimma* G II, 156, 268
- " *ʿalā Muḥtaṣar at-Talḥīṣ* S (I 519, 5),
II, 571
- " *al-munifa lil-imām a. Ḥanifa* S II,
647
" *muqaddimāt al-wuṣūl* S II, 153, 362
" *an-naḥw* S II, 194, 263, b, 924
- " *fī " arbāb al-qulūb ilḥ* S N I, 772
" *i binuqṭa* S II, 839
" *ar-rasūl* S II, 837
" *as-Saraḥṣi* S I, 638
" *aṣ-ṣarāʾiʿ* S III, 326
- " *fī ṣarḥ al-Fuṣūl* G I, 439, S I, 899
" *aṣ-Sāʾi* S I, 307
" *ṣināʿat al-aḥkām* G I, 522, S I, 398
" *tarkīb al-adwiya* G I, 491, S I, 895
- " *aṭ-ṭalāṭa ilḥ* S II, 531, 20
- " *aṭ-ṭalīṭ* S I, 428, 37
- " *aṭ-ṭāmira fī 'l-ʿamal biruṣʿ al-muṣā-
tara* S N II, 156
- " *fī ṭabaqāt al-ʿulūm ilḥ* S I, 396

- uṣūl *aṭ-ṭibb* G I, 484, S I, 424, 886
" *al-ʿuqūl* S I, 802, 216
" *al-uṣūl ṣarḥ al-Maʿālīm* S II, 826
uṣūlūğiya au rubūbiyya S I, 364
ʿUṭail S III, 95
ʿuyūb *an-nafs wadawʿihā* G I, 201, S I, 362
- ʿuyūn G I, 344
" *al-adilla* S I, 537, II, 963, 49
" *al-aḥbār* G I, 121, 478, II, 459,
S I, 185, 690, II, 690, 909
" " *al-ʿyān* G II, 373, S II,
501
" " *fīmā waqaʿa liğāmiʿih ilḥ*
S II, 415
" " " *manāqib al-aḥyār* S
I, 602
" " *wanuzḥat al-abṣār* G II,
301, S II, 412
" " *ar-Riğā* G I, 187, S I, 321
" *al-anbāʾ fī ṭabaqāt al-aṭibbāʾ* G I,
320, S I, 560
" *al-aṭar ilḥ* G II, 71, S II, 77
- " *ad-duğ* ilḥ S I, 576
- " *al-fāḥira ilḥ* S I, 545
- " *al-faṣḥa ilḥ* S II, 1029
- " *al-ğāmiza* G II, 698
- " *wal-ḥadāʾiq ilḥ* S I, 587
" *al-ḥaqāʾiq waʿiğāḥ aṭ-ṭarāʾiq* G I,
497, S I, 909
" " *fī kull mā yuḥmal min*
ʿilm aṭ-ṭarāʾiq S II, 284
" *al-ḥikam wal-mawāʿiğ* S N I, 714
" *al-ḥikāyāt ilḥ* G I, 503, S I, 916, 12
" *al-ḥikma* G I, 455, S I, 817, 23
" *al-ḥisāb* S II, 591, 1024, 72
" *al-ḥrāb* S I, 200
" *al-maʿārif wafunūn aḥbār al-ḥalāʾif*
G I, 343, S I, 584
" " *wariyād likull mutabaṣṣir*
ʿarif S II, 862
" *al-mağāhib fī ḥilāfat al-amṣār* SN
II, 978
- " " *al-Kāmili* G II, 198, S
II, 268
" *al-mağālīs* G I, 188, S I, 323

- ‘uyūn *al-mağālīs wasurūr ad-dāris* S I, 593
 „ *al-mağāsīn wal-mağālīs* S I, 323
 „ *al-masā’il* G I, 212, 446,⁵⁰ 460, S I, 377, 722, 798,⁹⁰ 822,^{68ddd} 957 zu 376
 „ *al-masā’il min a’yān ar-rasā’il* S II, 509
 „ „ *fi ‘l-furū‘ al-Ḥanafīya* S I, 348
 „ „ *al-muhimmāt* G I, 396, S I, 682
 „ „ *fi ‘t-tafsīr* G I, 408
 „ *al-muḥtār ilḥ* S II, 250
 - „ *fi ‘r-radd ‘alā ahl al-bida‘* S I, 732
 „ *ar-raḥdatain* G I, 317
 „ *at-tafāsīr* G II, 228, S II, 319
 „ „ *biḥaḍf at-takwīr* S II, 986,³²
 „ *at-tağārīb* S II, 901
 „ *at-tawārīḥ* G II, 48, S I, 217, II, 48
 „ *al-uṣūl* S II, 829
 „ *al-yaqḍān* S II, 914
 „ *al-yawāqiz fi ‘l-amṭāl wal-mawā‘iz* S II, 725
 -‘uzla S I, 275
 - „ *wal-infirād* S I, 248,¹⁵
 -Waba’ S I, 366
 -wābīl *al-miğzār* S II, 557
 - „ *aṣ-ṣaiyib ilḥ* S II, 128.⁴⁴
 -wa‘d *wal-wa‘ūd* S I, 245,³⁷
 -wadā‘ *wal-firāq* S I, 274
 „ *ṣahr Ramaḍān* G I, 505, S I, 919,⁶²
wadā‘an aiyuha ‘s-ṣarq S III, 226
 -wadik *fi faḍl ad-dik* G II, 155, S II, 193,²⁴⁵
 -wadī‘ *fi ‘l-furū‘* S I, 692
 - „ *‘ala ‘l-ḡihāt ilḥ* S II, 485
 „ *al-iṣārūt ilḥ* S II, 903
 „ *al-iṣtibāḥ ilḥ* S II, 475,¹⁰⁸
wāḍiḥ ad-dalīl wal-burḥān fi ‘r-radd ‘ala ‘l-qā’il biḥalq al-Qor’ān S N II, 994
 - „ *al-mubīn fi ḍikr man uṣhida min al-muḥibbin* S II, 48
 - „ *an-nabīḥ* S I, 670

- wāḍiḥ *an-nafīs fi faḍā’il* M. b. Idrīs S I, 548
 - „ *fi ‘n-naḥw* G I, 133
 „ „ *‘r-ramy wan-nuṣṣāb* S I, 906
 - „ *tafsīr al-Qor’ān* G I, 191
 - „ „ *ta’līm ar-ramy* G II, 154, S II, 192,²³⁵
 „ „ *‘l-uṣūl* S I, 687
 -wāḍiḥa G I, 177, S I, 300
 - „ *ilā asyūr al-Fātiḥa* S I, 911
 - „ *fi tağwīd al-Fātiḥa* S II, 134
 - „ „ *taḥrīṣ kull āya* S II, 610
 - „ „ *wasf al-qarīna aṣ-ṣāliḥa* G II, 367
 -wadī‘iya *fi ‘l-ḥikma al-ḥuluḡiya* S III, 492
 -wafā’ S III, 234, 362
 - „ *fi bayān baḍ’ ḥaqā’iq al-Muṣṭafā N* II, 529,⁴⁴
 „ *aḍ-ḍamāna ilḥ* S II, 893
 - „ *fi faḍā’il al-Muṣṭafā* G I, 503, S I, 916,¹¹
 „ *al-muslimīn* S II, 746
 - „ *fi ṣarḥ al-Iṣṭifā’* S N II, 440
 „ *al-uhūd ilḥ* S II, 115
 „ *al-wafā’* G II, 174, S II, 223
wafāt an-nabī S N II, 947
 -wafayāt G II, 33, 36, S I, 564, II, 30,
 35, 341
 „ *al-a’yān ilḥ* G I, 327, S I, 561
 „ *al-Fiṣṭālī* S II, 681
 „ *qaum min al-Miṣriyīn* S I, 572
 -wāfī S II, 584
 - „ *fi ‘l-arūd wal-qawāfi* G I, 280, II, 180, S I, 492, N I, 507
 - „ *fi ‘l-furū‘* G II, 196, S II, 265
 - „ *biḥall al-kāfi* S II, 513
 - „ *fi ‘ilm ar-raml ilḥ* G I, 512, S I, 933,⁵⁶
 - „ „ *kalām al-muḥbit wan-nāfi* G II, 706, S I, 928,^{22d}
 - „ „ *ma’rifat al-qawāfi* G II, 26
 - „ „ *‘n-naḥw* G II, 193, S II, 258
 - „ *naḥm al-qawāfi* S II, 925
 - „ *ṣarḥ al-Ḥusāmī* S I, 654
 - „ *al-Muntaḥab* G I, 381, S II, 142

- wāfi fī tadbīr al-kāfi G II, 257, S II, 367
 - " biṭ-ṭibb aš-šāfi S I, 617
 - " fī 'l-uṣūl G II, 312
 - " bil-wafayāt G II, 32, S I, 561, II, 28
 wāfiyat al-maṣlūb fī rub' al-ḡuyūb G II, 463, S II, 695
 - " nazm al-kāfiya G I, 305
 - " šarḥ al-Kāfiya G I, 304, S I, 526, 532
 " n uṣūl fī šarḥ al-Irṣād S II, 577
 -wafiya fī 'ḥiṣār al-Alfiya S II, 195, 263⁵, N I, 525
 -wafq al-muḡarrad S I, 973 zu 863
 -waḡal wat-tawattūq bil'amal S I, 248, 20
 -waḡdīyāt G I, 253, S I, 448, III, 325
 -waḡḥ al-ḡamil fī 'ilm al-Ḥalīl G II, 709, S II, 10
 - " al-ḥasan ilḥ S II, 563
 - " an-nādir ilḥ G II, 152, S II, 190, 171
 wāḡib al-adab S I, 576
 " al-'iṭiqād fī 'l-uṣūl wal-furū' S II, 207
 " wasunna S II, 269
 -waḡiz G I, 424, S I, 290, 641
 - " fī 'l-fiqḥ al-Mālikī S I, 664
 - " " 'l-furū' S I, 753
 - " al-ḡāmi' limasā'il al-Ḡāmi' G I, 382, S I, 657
 - " fī 'ilm al-ḥadīṭ S II, 596, 15
 " al-kalām biḡail Duwal al-Islām S II, 32
 - " fī mā yuḡadlam 'alā mu'in at-taḡ-
 hīz G II, 94
 " (wasīṭ) al-muḥīṭ S I, 970 zu 641
 - " al-muntaqā ilḥ G II, 137, S II, 169
 " rā'iq S II, 853
 - " fī šarḥ adā' al-qurrā' ilḥ S I, 720
 - " " ṭabaqāt aš-Šāfi'iya S II, 199, 277a
 " lit-taḡrib ilḥ S II, 959
 - " fī uṣūl ad-dīn G II, 231, S II, 322
 - " az-ziḡ as-Saḡarī S I, 902
 -waḡiza S II, 576
 - " fī 'l-fiqḥ S II, 802
 - " " 'tiqād al-Imāmīya S II, 799
 - " " 'l-masā'il aš-šar'iya ilḥ S II, 955, 81
 -Wahḡābiyūn wal-Ḥiḡāz S III, 323
 -wahm S I, 567
 - " wal-ḡhām G I, 371, S I, 634
 -waḡda al-Islāmīya ilḥ S III, 323
 - " al-muṭlaqa S II, 286
 - " t al-wuḡūd G II, 207, 414, 450, 20, S II, 302, 477, 46
 -waḡdāniya G II, 352
 wāḡid al-ḡama'ir S I, 428, 34
 -waḡid fī sulūk ahl at-tauḡid G II, 117, S II, 145
 -waḡš al-waḡš ilḥ S III, 193
 waḡy al-arba'in S III, 146
 " al-a'sr S III, 232
 " al-ḡāb S III, 388
 - " al-Muḡammadi S III, 323
 " al-qalam S III, 76
 " ar-rimāl S III, 233
 wai idan lastu biḡfranḡi S II, 756
 -walā' fī naḡd Dikrā a. 'l-'Alā' S III, 284
 waladī S III, 206
 wamiḡ ar-rūḡ S III, 218
 -Wāmiq wal-Aḡrā' S I, 213
 waḡ' al-asal G II, 155, 242
 waḡ'a bain al-fawākih waz-zuhūr S II, 898
 " t Šiffīn S I, 214
 " t at-Ṭaff S II, 972, 30
 waḡā' al-ḡarb S III, 354
 " al-ḡalwa S I, 810
 - " al-Miṣriya S II, 731, III, 316
 " Telemāk S III, 338
 -waḡf wal-ibtidā' G I, 408, S I, 330, 723
 " al-ḡḡāra S II, 542, 114
 " an-nuḡūd G II, 439
 " al-Qor'ān S II, 278
 - " at-tāmm ilḥ S I, 720
 " Zuḡal S I, 755, 57
 wāḡī'at al-ḡandaq S I, 616
 " as-sulṡān Selīm Ḥān G II, 298
 -wāḡī'āt al-Ḥusāmīya G I, 374, S I, 640
 - " fī 'ilm al-kalām S II, 992, 24
 " al-muḡtīn G II, 387, S II, 525, 948, 8
 " M. Bek ḡākim ilḥ S II, 410
 -waḡt G II, 231

- warā' al-bihār* S N III, 241
 " *al-ḡumām* S III, 137
-warā' S I, 231, II, 1002,⁶¹
 " *wal-imān* S I, 310.⁶
-warāqa S I, 118, 218, 225
 " *al-marāḍiya* G II, 54
-warāqāt G I, 389, II, 218, S I, 671
-ward al-abyaḍ S III, 241
Warda S II, 733
-wāridāt G II, 177, 225, S II, 315
 " *knbrā* S N II, 653
 " *al-qalbiya* S II, 1006,¹⁰⁰
 " " *fī ma'rifat ar-rubūbiya*
 G II, 207, S II, 589,¹²
 " *wataqḍīsāt* S I, 783.³¹
waranāmak S I, 363
-wasā'il al-adabiya ilh G II, 488, S II,
 741, 760
 " *fī 'l-aḡwiba 'an 'uyūn al-masā'il*
 S I, 797.⁶⁹
 " *fī furūq al-masā'il* S I, 667
 " *al-ilāhiya ilh* S II, 930
 " *al-imāniya ilh* S II, 765
 " *ilā ma'rifat al-aḡā'il* G II, 158,
 S II, 197.³⁰³
 " *al-masā'il* G I, 445, S I, 797.⁶⁷
 " *al-muḡahhaba* S II, 175
 " *al-muḡtāra min k. al-Yāqūt al-*
munazzam S N II, 247
 " *an-naḡāt fī 'l-uṣūl* S II, 826
 " *aṣ-ṣi'a fī aḡkām aṣ-ṣarī'a* S II,
 796, 843
 " *at-taḡiq ilh* S II, 476,¹²⁵
 " *al-wuṣūl ilā masā'il al-fuṣūl* S II,
 299, 1029.²¹
 " " " *al-uṣūl* S II,
 205
 " " " *ṣamā'il ar-rasūl* S II,
 765
 " *az-Zainiya ilh* S II, 727
-wasāṭa bain al-Mutanabbī waḡṣūmih S I,
 140, 199
 " " *az-zunāt wal-lāṭa* S I, 426
-wasila S I, 713
 " *t al-ābiq* G II, 14

- wasila al-adabiya* S I, 141
 " " *ila 'l-ʿulūm al-ʿArabiya*
 G II, 478, S II, 727
 " *al-Aḡmaḍiya* G II, 441,¹⁵ S II, 655
 " *fī fuḍl at-taḡṣīn ilh* S II, 1009,¹²⁵
 " *al-fā'iqa* S II, 550
 " *ila 'l-ḡabīb ilh* G I, 332, S I, 569
 " *t al-ḡadam* G II, 77
 " *t al-iṣṣāba* S II, 71
 " *t al-itqān fī ṣarḡ rusūḡ al-lisān*
 S II, 650
 " *li'ḡbāt al-ma'nā ilh* S II, 936
 " *ilā kaif al-ʿAḡila* S I, 726
 " *al-kubrā* G I, 274
 " *t al-maḡḡf ilh* S II, 891
 " *al-muḡṣ ilh* S II, 727
 " *muḡṭaṣar al-Luma'* S N II, 155
 " " *al-Ma'ūna* G II, 126, S
 II, 155
 " *t al-murīd libayān at-taḡwid* S II,
 444
 " *t al-muta'abbidīn* G I, 477, S I, 784
 " *t al-mutaḡassilīn ilh* G II, 188,
 S II, 248, 360
 " *t an-naḡāt fī aḡkām al-mamāt* S
 II, 606, 976.⁴⁶
 " *ilā nail al-faḡila* S II, 969.⁵, 971,²⁵
 " *t nuzḡat uli 'l-albāb ilh* S II, 156,
 1018.¹¹³
 " *t ar-rāḡib* S II, 448
 " *t ar-rāḡibīn* S II, 448
 " *t ar-rīḡwān* S II, 801
 " *ilā taḡṣīl al-amānī* G II, 375
 " *t at-tīḡāt* G II, 393
 " *t at-tālib ilā nail al-maḡālib* S II, 226
 " *t at-tullāb* G II, 167, 393, S II, 216
 " *al-ʿuḡmā liḡaḡrat an-nabī al-muḡ-*
tabā S II, 663 (s. N.)
 " *fī ṣamā'il al-Muṣṭafā* S
 II, 654
 " *t al-wasā'il* S II, 832
 " *t al-wuṣūl ilā ḡaḡrat ar-rasūl* S II,
 1008
 " " *ma'rifat al-ḡaml*
wal-maḡmūl G II, 443, S II, 637

- wasīla az-zāhira fī salānat al-dunyā wal-
āhira S II, 519
- wasīf S II, 961, 26
- " fī 'l-farā'id S II, 111, 967
- " bain al-maqbūd wal-basīf G I, 411,
S I, 731
- " al-muḥīf bi'aqār al-basīf G I, 424,
S I, 752, 49
- " an-naḥw S II, 855
- " fī tarāḡim udabā' Šinqiṭ S II, 890
- wāsiṭat al-ādāb ilḥ S II, 234
- " ad-darārī G II, 407
- " bain al-ḥalq wal-ḥaqq G II, 104, 11,
S II, 121, 25
- " t al-'iqdain ilḥ S II, 715
- " t as-sulūk S II, 992
- " as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk G II,
254, S II, 363
- " " waṣarḥukā S II, 355
- " " ṣarḥ as-Sanūsīya G II, 251
- " al-ḥuṣnā S II, 663, 1. al-wasīla
- wasīf S II, 435
- waṣy al-Burda S N I, 468
- " ad-aibāḡ 'alā ṣaḥīḥ Muslim b. al-
Ḥaḡḡaḡ S I, 266, II, 737
- " al-marqūm fī bayān aḥwāl al-'ulūm
S II, 860, 7
- " " ḥall al-manẓūm G I,
297, S I, 521
- " al-yarā'a ilḥ S II, 760
- waṣāyā S I, 167
- " 'Aq. al-Ġilānī S I, 779
- " al-akbarīya S I, 801, 170
- " 'l-'arīfīn S II, 467, 56
- " 'l-'Assālī S II, 1000
- " Ġālīnūs fī tadbīr ṣabī yuṣra' S I,
371
- " 'l-Hakkārī G I, 434
- " mulūk al-'Arab S I, 164, 189
- " 'l-Qudsiya G II, 206
- " 'š-šaiḥ S I, 801, 170
- " 'l-'ulamā' 'inda ḥuḍūr al-maut S I,
280
- " " 'l-maut S II,
1013, 158

- waṣāyā b. Wafā' al-Wafā'īya G II, 120,
S II, 149
- " liwaladīhi M. S II, 1006, 96
- wasf al-āla allatī tuzammir binafsikā S I,
383
- " ad-dawā' G II, 232
- " aḡ-dumīm fī fī' l al-la'im S II, 95,
922, 75a
- " al-iktidā' fī 'l-waqf wal-ibtidā' S II,
135
- " Makka wal-Madīna S II, 190, 169, bbb
- " " aḡ-Ṭaiyiba waBait
al-Muqaddas al-Mubārak S I, 881
- " al-quṭ' al-maḥrūṭīyāt G I, 219
- " taḡallī 'd-ḡāt G I, 444
- waṣīyat 'Aq. al-Ġilī G I, 435
- " al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233
- " b. 'Arabī G I, 447
- " b. 'Arabšāḥ G II, 19
- " b. al-'Arīf S II, 203
- " līl-aulād wal-bariya G II, 392
- " al-Bāḡī G II, 701, S I, 744
- " al-Birkawī S II, 655
- " fī 'd-dīn wad-dunyā S II, 123, 68
- " Faḡraddīn ar-Rūzī G I, 507
- " min al-Futūḡāt al-Makkīya S II,
783
- " Ġābir S I, 428, 43
- " al-ḡaliya G II, 351, S II, 477, 38
- " al-Hādī ila 'l-ḥaqq GI, 186, SI, 316
- " al-Ḥaddādīya S II, 566
- " a. Hanīfa G I, 171, S I, 287
- " līḥīfz aṣ-ṣiḥḥa fī 'l-fuṣūl G II, 263
- " b. al-Ḥafīf S I, 359
- " al-'ītiqād S II, 122, 66
- " al-kubrā S II, 123, 81, 998, 25
- " b. Makānis S II, 7
- " al-Manṣūr billāḥ S I, 324
- " al-Matbūlī G II, 122, S II, 151
- " Mollā Hosrau S II, 317
- " M. al-Bakrī G II, 334
- " al-muntaẓar al-qarīb S N II, 534
- " b. al-Murtaḡā S II, 558
- " an-nabī libnatihī Fāṭima S II,
188, 169m

- wašīyat an-Naṣwān liwaladihi Ġāfar* S I, 528
 " *b. Qudāma al-Maqdisī* S I, 689
 " *b. Sinā* G I, 458, 871 S I, 828, 958g
 " *as-Suhrawardī* G I, 441, S I, 790
 " *ṣuḥbat as-samāʿ* S N II, 147
 " *aṣ-Ṣābūnī* S I, 618
 - " *aṣ-Ṣanʿariya* S I, 443
 - " *aṣ-ṣuġrā* S II, 123, 68
 " *at-Tauzari* G I, 268
 " *fi 'l-wafāʾ* G II, 122
 " *liwaladih* S II, 968, 19
 " *b. al-Wardī* S II, 174
 " *b. Zarrūq* S II, 362
waṣl at-taṭawwūʿ G II, 82
waṣlat at-ṭalīb ilḥ S II, 438
-waṣṭiq al-Bunāṭiya wal-Armaniya S I, 666
 " *al-Fiṣṭālī* S II, 696
 " *al-Ġazirī* S I, 663
 " *al-Ġarnūṭī* S II, 374
 - " *al-maġmūʿa* S II, 100
 - " *wal-masāʾil al-maġmūʿa* S I, 661, II, 960, 24
 " *al-mustaʿmala* S I, 664
 " *b. Salmūn* S II, 374
-waṭba al-nūlā S III, 219
waṭiqat al-āḥira S II, 615
 " *al-akābīr* S II, 620
-waṭan al-Farāʿina S III, 111
 - " *al-maḥbūb* S III, 387, 417
waṭaniyyāt A. Naṣīm S III, 80
-wazn wal-kail S I, 366
-waʿz G I, 176
 - " *fi 't-taḥḍīr* G II, 106
-waḏʿif S I, 747, 11
 - " *fi 'l-manṭiq* S II, 265
 - " *al-maʿrūfa lil-manāqib al-maṣūfa* G II, 704, S I, 837
 " *al-mantā* S II, 664
 " *fi 'n-naḥw* G II, 434
 - " *al-wāfiya min kutub al-aʿarīb al-kāfiya* S II, 645
 " *al-yaum wal-laila* G II, 150, S II, 186, 112
waḏʿif al-yaum wal-laila an-nabarwiya S II, 602
-waḏifa G II, 254
 " *t al-istiḡfār* S I, 806, 23
 " *masnūna* S II, 278
 " *t a. Sālim* S II, 961, 31
 - " *aṣ-Ṣāḡiliya* S II, 738
 - " *az-Zarrūqiya* S II, 361, 10
-wiʿāʾ al-maḥtūm ilḥ S I, 794, 14
wifāq al-istiʿmāl ilḥ S I, 527
wilāyat at-tazaawuġ ilḥ S II, 672, 143
wiqāyat al-ʿain G II, 137
 - " *al-mūdiḥa liṣaraf al-Muṣṭafā* S II, 77
 " *ar-riwāya ilḥ* G I, 376, S I, 646
wird al-aqṭāb S N II, 467
 - " *al-asnā wal-wārid al-Qudsī ilḥ* S II, 473
 " *al-būz al-aṣḥab* S N I, 779
 " *al-iṣrāq* S II, 478, 61
 - " *al-manḥūl fī maulid ar-rasūl* S II, 478, 49
 - " *ilā Maṭlaʿ al-ġūd* S II, 521
 " *ar-rasūl* S II, 465, 18
 " *ar-Rāzī* S N I, 923
 " *as-saḥar* G II, 350, S II, 477, 14
 - " *as-suryānī* S I, 779, 41
 - " *aṣ-Ṣāfi ilḥ* S II, 765, 47
 " *aṣ-Ṣaiḥ as-Sammān* S N II, 535
 " *al-wasāʾil ilḥ* S II, 471
 " *al-wurūd ilḥ* G II, 347, 73, 702, S I, 799, 122a
-wiṣāḥ S I, 174
 " *ad-Dumya* S I, 558
 - " *fi ḏabt maʿāqid al-Miftāḥ* SN II, 301
 - " *n faḡwʿid an-nikāḥ* G II, 153, S II, 192, 208
 - " *al-Ḥāmidī* S I, 510, 8
 " *al-mufaṣṣal* G II, 14
 " *ar-rūd ilḥ* S II, 784
 - " *watatqif ar-rimāḥ ilḥ* G I, 129, S I, 197
-witr al-qāhir S II, 1038, 14
 - " *waṣ-ṣafʿ biṣarḥ ʿAḏīm an-naḥʿ* S I, 799, 126c, II, 1039, 19

- witriyāt ilḥ S I, 444
 -wuḍūḥ šarḥ al-Muḥarrar S I, 678
 wuḡūb al-ḥimya ilḥ S II, 24, 865
 " al-imāma S I, 242.⁴
 " šinā'at al-kīmīyā G I, 212, S I, 957 zu 376
 " ṭawāf al-bait G II, 396, S II, 541.⁶¹
 -wuḡūd G II, 207
 " ad-dihnī G II, 235, 433, 452.⁹⁰
 " al-ḥaqq S N II, 476
 " al-wāḡib G II, 451.⁸⁷
 " wawahdatuh G I, 329
 wuḡūḥ al-ʿamal waq-darḥ ilḥ S II, 295
 " fi 'l-luḡa S I, 435, II, 921
 " al-musfira fi itmām al-qirā'at al-ṭalāt ilḥ S II, 744
 " an-naṣb S N I, 159
 " wan-naṣā'ir fi 'l-Qorʿān al-karīm S II, 986.³³
 " al-Qorʿān S II, 984.¹¹
 -wuḡūš G I, 105
 wuḡūš al-balāʾ fi 'l-buḥl wal-buḥalāʾ S II, 131.¹⁵, II, 947.¹⁸¹, 12
 -wuḡūf S N I, 724
 " bit-tahqīq G II, 397
 -wuraiqāt S II, 246
 wurūd ḥarf az-zāʾ ilḥ S I, 720
 -wuṣla ila 'l-ḥabīb ilḥ S I, 904
 " fi maṣalat al-qibla S II, 52
 wuṣūl al-amānī ilḥ G II, 153, 319, S II, 191.¹⁹¹, 439
 " liḥifz aṣ-ṣiḥḥa fi 'l-fuṣūl S II, 373 (s.l.)
 " ila 'l-Kanz al akbar S N II, 287
 " ilā qawā'id al-uṣūl S II, 429, N II, 427
 " ila 's-sūl ilḥ S I, 206
 " al-ṭawūb wal-mabarrāt ilḥ S II, 193.²⁴⁵ⁿ
 -wuzarāʾ S I, 219, 225
 " wal-kuttāb S I, 219
 -Yāʾ wahwa k. al-Huwa G I, 446, S I, 798.⁷⁶
 -yad al-buṣṣā G II, 145
 yafʿūl S I, 615

- yāʿīya G I, 263, 525, S I, 464, 472
 yakrūzī S I, 842
 -Yamīnī G I, 314, S I, 547
 -Yamanīyāt al-maslūla ilḥ S II, 659
 -yanābīʿ S I, 951 zu 296
 " al-aḥkām G II, 163
 " al-ḥukm min ʿilm al-ḥiqḥ S II, 205
 " al-luḡa S I, 513
 " fi maʿrifat al-uṣūl wat-tafāriʿ S I 951 zu 296 (s. N I, 296), II, 82
 " al-mawadda ilḥ S II, 831
 " al-ʿulūm G I, 508, S I, 924
 -yanbīʿ S I, 325, III, 117
 " al-ḥayāt G I, 352, S I, 596
 " šarḥ al-Maḡmūʿ S II, 201
 yāniʿ ar-ruṭab fi nāfiʿ al-ḥuṭab S II, 4
 yaqazat ahl al-ʿtibār ilḥ S I, 810
 " ulī 'l-ʿtibār ilḥ S II, 860.¹⁵
 -yaqīn G I, 154, S I, 247, 801.¹⁹¹
 " biḥtišāš maulānā ʿAlī bī'imūrat al-mu'minīn S I, 912
 -yāqūt S I, 184, 320
 " fi faḍl il Ramaḍān G II, 328, S II, 456
 " wal-ḡauhar fi ḥadīṭ ṣāḥib al-ḥauḍ wal-kanṭar S II, 481
 " al-muʿazzam al-mufawwaf S II, 233
 yāqūtāt al-ḥāqūn S II, 437
 " al-mawāʿiḡ G I, 505
 " fi 'l-waʿḡ S I, 919.⁴⁷
 -yarāʿa G II, 218
 yāsamin ar-rayḍ S II, 369
 -yasāra fi taʿdīl al-kawākib as-saiyāra G II, 255, S II, 364
 -yaʿsūb fi 'r-ramy wal-qisiy ilḥ S I, 409
 Yasūʿ b. alinsūn S III, 469
 -Yaškuriyāt S I, 198
 -yalīma S I, 120
 " t al-aḡyād ilḥ S II, 714
 " t al-ʿaṣr ilḥ G II, 377, S II, 507
 " t ad-dahr G I, 284, S I, 499, II, 1014
 " " fi fatāwī ahl al-ʿaṣr G I, 381
 " fi 'r-rasā'il S I, 236

-yatīma šarḥ at-Talāfīna mas'ala S I, 701

- " at-ṭāniya S I, 236

- " t al-'uqūd al-wuṣṣā ilḥ S II, 687

-yaum wal-ḡad S III, 214

- " wal-laila G I, 119, S I, 184

-yawāqūt S I, 184

- " al-Aḥmadiya ilḥ S II, 882

- " wal-ḡawāḥir G II, 336², S I, 792^a, II, 464

- " fi 'ilm al-mawāqūt S I, 811¹⁹

- " min kalām saiyidī 'A. al-Ḥawwāṣ S II, 466²³

- " fi ma'rifat al-mawāqūt S II, 567

- " al-mawāqūt G I, 286, S I, 501, 762

- " limubtaḡī ma'rifat al-mawāqūt S II, 708

- " " " al-mūsīqī G II, 463

- " al-muḡḍā fi taḡqīq 'ilm al-barīya S I, 946 zu 239

- " as-siyar fi šarḥ k. al-Ḡawāḥir wad-durar S II, 245

- " at-tamīna fi 'l-aḡḍiḡ al-qāḍiya ilḥ S II, 891

- " " fi d'yan maḡḡab 'ālim al-Maḍīna S II, 716

- " " fi šifāt as-samīna G II, 154, S II, 192²¹⁵

Yasīd b. Mu'āwīya S III, 435

Yuhkū an S III, 251

Yusr al-islām ilḥ S III, 323

-Yūsufī fi šinā'at at-ṭibb G II, 263

-Yūsufīya S II, 926²¹

Za'āmat aš-šīr al-ḡāhili S I, 61

-Zabbū malikat Tadmur S III, 114

zād al-aḡḡāb fi manāqib al-aḡḡāb S II, 600

- " al-aḡḡāf fi waḡf al-qāf S II, 410 (s.l.)

- " al-faqīr min aḡḡiḡ al-bašīr an-naḡīr S II, 966

- " " fi 'l-furū G II, 226, S II, 92

- " naḡm k. ar-Raḡma S II, 252

- " al-fuḡaḡā S I, 296¹⁰

- " al-ḡarīb aḡ-ḡā'ī S N I, 640

- " al-labīb fi safar al-ḡabīb S II, 614

zād al-ma'ūd S I, 923^{27d}, II, 573⁷

- " " fi ḡady ḡair al-ḡibād S II, 126¹¹²

- " al-maḡḡūm ilḥ S II, 939

- " al-maṣāḡin ilḥ G II, 334, S II, 462

- " al-masīr fi 'l-fihrist aṣ-ṣaḡīr S II, 188¹⁴⁶

- " " fi 'ilāḡ al-bawāsīr G II, 447, S II, 666

- " " fi 'ilm at-tafsīr S I, 918³³

- " al-muḡidd as-sāri S I, 263²²

- " al-musāfir S I, 963 zu 482

- " " wa'adab al-ḡāḡīr S I, 803

- " " waḡūt " S I, 424

- " " fi rasm ḡuḡūt faḡl ad-d'īr S II, 159

- " al-musāfirīn S II, 272

- " al-mustaḡim S II, 603

- " al-mustaḡnī S I, 688

- " al-qalīl fi 'ilm al-ḡalām S II, 853

- " ar-rifāḡ fi 'l-muḡḡāḡarūt S I, 448, II, 914

- " at-ḡālībīn S II, 519

- " al-uḡḡrawī S II, 995¹¹

-zafarāt S III, 234, 370

- " " fi 'l-ḡubb S III, 230

az-zaḡal al-Lubnānī S III, 377

zaḡal al-'ilm S I, 47

-zaḡīr lil-umma ilḥ S II, 563

-zaḡr S I, 193

- " arḡāb ar-raiyān S II, 858

- " lil-ḡaḡr G II, 154, 224, S II, 192²²⁴

- " al-iḡwān S II, 416

- " " an ityān as-sulṡān S II, 402

- " wal-igḡā' ilḥ S II, 886

- " al-muḡtarī 'alā a. 'l-ḡ. al-Aṣ'arī S I, 490

- " al-muḡrim ilḥ S II, 76⁸⁶

- " an-nās 'alā inkār aḡar b. Abbār S II, 857

zaharāt manṡūra fi 'l-cḡub al-'Arabī S III, 233

- " al-wardīya min faṡāwī 's-ṣaiḡ al-Uḡḡūrī S II, 437

-zāḡir S II, 227

- zāhir fī ḡarīb al-fuṣṣ al-imām aš-Šāfi'ī S I, 197 (s. l.)
- " fī ma'āni kalimāt an-nās S I, 182
- " " 'l-Qor'ān S I, 170
- " " uṣūl al-fiqh S I, 699
- zāhira fī ma'rifat ad-dār al-āhira S I, 325
- " al-muḍī'a fī samā' ṭuruq aš-Šādiliya S II, 1001, 48
- zāhirāt ar-rawīya S II, 132
- zahr al-ādāb ilḥ G I, 267, S I, 472
- " al-afḥām ilḥ S II, 922
- " al-afnān min ḥadiqat b. al-Wannān S II, 706, 889
- " al-'arīṣ fī aḥkām al-ḥaṣīṣ G II, 92, S N II, 108
- " al-ās S II, 339
- " al-basāṭīn G II, 139, S II, 172
- " al-bāsīm fīmā yuzawwiḡ fīhi 'l-ḥākim G II, 153, S II, 191, 195
- " " min raḡd al-ustād Ḥākim G II, 407
- " " fī sirat a. 'l-Qāsim G II, 48, S I, 206, II, 48
- " al-buṣṭān fī dawlat B. Ziyān S II, 341
- " " " taḡribat al-ḥullān S II, 782
- " " watarmilat al-aḡḥān S II, 1033, 14
- " " wa'uns an-nadmān S II, 914
- " al-fā'iḥ G I, 505, 67, II, 203, S I, 919, 67, II, 278, 21
- " al-fā'iḥ wan-nūr al-lā'iḥ G II, 232
- " " fī satr al-'uyūb wal-qabā'iḥ S N I, 801
- " " min waṣf man tanazzaha min aḡ-dunūb wal-qabā'iḥ S II, 993
- " al-fā'iḥ fī 'd-daḡā'iḡ war-raḡā'iḡ S II, 523
- " al-firdaus G II, 69, S II, 73, 118
- " fī ḡayāhib ad-daiḡūrī G II, 278
- " al-ḡuṣūn G II, 405
- " al-ḥadiqa ilḥ S II, 1032
- " al-ḥamā'il S II, 185, 172c
- " al-ikam fī 'l-amṭāl wal-ḥikam G II, 456, S II, 675

- zahr al-kimām (akmām) fī ḡiṣṣat Yūsuf G II, 265, S II, 378
- " al-manṭūr S II, 5, 182, 30, 419
- " al-murūḡ fī dalāl al-burūḡ S II, 1018, 14
- " an-naḡīr fī iḡbāt ḡayāt al-Ḥaḡīr S II, 502
- " an-naḡīr 'ala 'l-ḡauḡ al-mustadīr S II, 431, 119
- " " fī 'ṣṭilāḥ al-muḡaddifīn S II, 417
- " an-naḡr fī naba' al-Ḥiḡr S II, 74, 38
- " ar-rabī' G I, 292, S I, 512, III, 125
- " " fī 'l-maḡal al-badī' S II, 57
- " " " ṣawāḡhid " G II, 139, S II, 172
- " ar-raḡd al-muḡtaṭaf ilḥ S II, 513
- " war-riyāḡ S I, 130
- " ar-riyāḡ fī maṣ'alat at-tawaḡḡd min al-ḡiyāḡ G II, 83
- " " " 'r-radd 'alā mā ṣanda'ahu 'l-qāḡī 'Iyāḡ G II, 98, S II, 116
- " " waṣīfā' al-qulūb al-mirāḡ S N II, 79
- " " az-zakīya al-wāfiya ilḥ S II, 260
- " " wazulāl al-ḡiyāḡ S II, 599
- " ar-riyāḡāt fī ḡiḡr auṣāf al-maḡāmāt S II, 386
- " ar-rubā G I, 163, II, 148, 72a, S I, 269, II, 185, 72a
- " " fī ṣ'r aṣ-ṣibā S II, 756
- " aš-ṣamāriḡ fī 'ilm at-ta'riḡ S II, 695, 15
- " al-yūnī' 'alā ḡaul ṣḡḡhib al-Qāmūs S II, 235
- " az-zāhir ilḥ S II, 468
- zakra G I, 520, S I, 249
- " t al-ādāb watuḡfat al-albāb S N II, 7
- " an-nā'ira ilḥ G II, 458, S II, 688
- " t nīsīn min manḡūmat al-Amīn S III, 340
- " fī niḡām al-'ālam wal-umam S III, 327
- " t raḡḡat an-nā'im ilḥ S II, 613

- zahrat ar-riyād ilḥ* S I, 776, II, 1010,¹³⁷
 aṣ-ṣibā fī raūdāt al-ḥayāt S III, 85
 al-ṭalʿ an-naḡīd S II, 739, 742
 az-zāhiqa ilḥ S II, 246
 az-zāhira ilḥ S I, 920,⁷³⁰
 az-zanbaq liman ʿasiqa au sayāʿsaq
 S III, 340
 az-zarf G I, 259
-zahḥarīf az-Zurqāniya ilḥ S II, 938
zain al-aḥbār S I, 411
 fi ʿl-ʿain S II, 407
 al-alḥān fī ʿilm taʿlīf al-auzān S N
 II, 171
 al-farah G II, 114
 al-iḥṣān fī ʿilm at-taʿlīf wal-auzān
 S N II, 667
Zainab nafaḥāt min šʿr a. Šādī S III, 101
 manāzīr waʿaḥlāq rīfiya S III, 202
zāʾiraḡāt aṣ-ṣuḥrūr fī izḥār al-umūr S I,
 909
-zāʾiraḡāt fī ʿl-ḥilāḡ wal-kadḥuāḥ S I, 389
-zakūt G II, 451,¹⁵¹
 aṣ-ṣiyām G II, 487
zallāt al-qārīʾ G I, 428, S I, 651, 762
-zanābiq al-ʿāṭirāt S III, 370
zanbaqāt al-ḡaur S III, 408
zanḡabīl qāṭiʿ G II, 18
-zarʿ wan-naḥl waz-zaitūn wal-aʿnāb S I,
 246,¹⁸⁰
-zarārī fī abnāʾ as-sarārī S N II, 193,^{245cc}
-zauraq al-ḥālim S III, 165
-zawāḡir ʿan iqtirāf al-kabāʾir G II, 388,
 S II, 527
 wal-mawāʿiḡ G I, 127, S I,
 193 (s. N.)
zawāḥir al-fikar ilḥ S II, 331
 al-ḡawāḥir S I, 597, II, 625
 al-kawākib S N I, 524
 az-zawāḡir S II, 503, 528
-zawāʾid S N I, 720
 al-ḡawāḥir wan-naḡāʾir S II, 425/6
 b. Maḡa ʿala ʿl-kutub al-ḥamsa
 S I, 270, II, 82
 al-mufida fī ridf al-qasīda S N
 II, 278
-zawāʾid wan-naḡāʾir ilḥ G I, 373, S II,
 986,³³
zawāl at-tarah fī šarḥ manẓūmat b. Farah
 S I, 635, N II, 112
fī zawāya ʿl-quṣūr S III, 230, 383
-zāwiya S I, 823,^{79k}
 t ar-riyād S II, 658.³⁶
-zībaq aṣ-ṣarḡ wal-ḡarbi G I, 241, S I, 428,⁷
-zibriḡ S I, 181
-zīḡ G I, 222, II, 413
 lʿFarḡ Makka S II, 487
 al-Aʿšārī S N II, 484
 al-Aṭiri S I, 844
 al-badiʿ S I, 397
 al-ḡadīd ar-Riḡwānī S II, 297,²⁸
 i ḡadīdi sulṭānī G II, 213, S II, 298
 al-ḡamiʿ wal-bāliḡ G I, 222, S I, 397
 al-Ḥākimi G I, 224, S I, 401
 i Ḥāqānī fī takmil zīḡi Ilḡānī S II, 295
 al-iḡtiyārī S I, 844
 al-Ilḡānī G I, 511, S I, 931,⁴⁵
 al-kāmīl S I, 864
 al-mamarrāt S I, 397
 al-mufīd ʿala uṣūl ar-raṣad al-ḡadīd
 S N II, 487
 i muḡrad S I, 860
 al-muḡarrab al-Maʾmūnī S I, 393
 al-muḡtār min al-azyāḡ ilḥ S I, 864
 al-mulaḥḡaṣ S I, 844
 al-Muṭannā S II, 567
 b. as-Samḥ S I, 861
 as-Sanḡarī S I, 902
 as-Sindḡind S I, 397
 as-sulṭānī S II, 297
 aṣ-ṣāḡi S I, 844
 aṣ-ṣāmil S I, 400, 844
 Šams al-munaḡḡim S II, 297
 aṣ-šams wal-qamar G II, 128
 aṣ-šastḡāḥ S I, 866
 b. aṣ-Šāfir G II, 126, S II, 157
 a. ʿš-Sukr S I, 869,¹¹⁰
 aṣ-ṣafāʾiḥ S I, 387
 Uluḡbḡ G II, 213, S II, 298
zīḡāt aṣ-ṣabāb S III, 276
fī zīq al-faqr S I, 756

- zina S I, 323
 " *t al-ʿarāʾis ilḥ* S II, 131, 947, 181, 10
 " *t ad-dahr ilḥ* S I, 441
 " *t al-ʿibād* S II, 836
 " *t al-kamāl ilḥ* S II, 859
 " *t as-sālik* S I, 966 zu 525
zinād al-wārīʿ G II, 285
ziwāḡ as-sibāqūt al-ʿašara S III, 389
-ziyādāt G I, 172, 186, S I, 289
 " *al-basṭa* G II, 347, S II, 474, 41
 " *ʿalā k. al-Ansūb lil-Maqdisī* S I, 625
 " *lik. Uqlidis fi 'l-muṭṭayāt* S I, 399
 " *fi 'l-maqāla al-ḥāmisa min k. Uqlidis* S I, 382
 " *šarḥ al-uṣūl* S I, 698
 " *az-ziyādāt* S I, 289
ziyarat al-qubūr G I, 454, 115
 " " *wal-istingād bil-maqbūr* S II, 124, 102
-ziyārūt S II, 964, 9
-zubad G II, 86, S II, 101
 " *waq-darab fi ta'rīḥ Ḥalab* G II, 368, S I, 569
 " *al-kāfiya ilḥ* S II, 22
 " *fi mā ʿalaihi 'l-muṭamad* G II, 96, S II, 113
 " *maḥāsīn mirʾāt az-zamān* S I, 575
 " *aṭ-ṭabīb* S I, 899
 " *al-ʿulūm fi 'l-fiḥ* S II, 461
 " " *waṣāḥib al-manṭiq wal-mafḥūm* S II, 131, 947, 181, 6
Zubaida S III, 232
-zubda S II, 842, N I, 194
 " *t al-afkār* G II, 417, S II, 614
 " *t al-aḥkām* G II, 80, S II, 89
 " *t al-a'māl ilḥ* G II, 172, S II, 221
 " *t al-amḡāl* G II, 423, S I, 512, II, 631
 " *t al-anfās* G II, 327
 " *t al-ārāʾ fi 'š-šī'r waš-šū'arāʾ* S III, 347
 " *t al-asfār šarḥ Muḥtaṣar al-Manār* S II, 91
 " *t al-asrār min zuḍdat al-ūṭār* G II, 422, S II, 603

- zuḍdat al-ūṭār wal-anwār* S II, 984, 10
 " " *al-ḡaliya* S II, 782
 " " *fī mā waqa'a liḡāmi'ihī* ilḥ G II, 361
 " *t al-bayān fi aḥkām maṣāḥif ʿOṭmān* S II, 982
 " " " *ityān al-aḥkām* S II, 843
 " " " *rusūm maṣāḥif ʿOṭmān* S II, 319
 " " " *šū'ab al-imān* S II, 797
 " " " *tadlūr amrūḍ al-insān* S II, 1031, 149
 " " " *tafsīr āyāt al-aḥkām* S II, 582, 828
 " *t al-Buḥārī* S I, 264, 9
 " *t dīwān al-ḥaqāʾiq* G I, 412
 " *t al-fahm* S I, 749, 25, 17
 " *t al-fāʾida ilḥ* G II, 347, S II, 474, 40
 " *t al-farāʾid* S II, 854
 " *t al-fikra fi ta'rīḥ al-ḥiḡra* G II, 44, S II, 43
 " *ḡaml al-ḡawāmiʿ* S II, 184, 56, 553
 " *al-ḥai'a* S I, 931, 44a
 " *al-ḥalab fi ta'rīḥ Ḥalab* G I, 332, S I, 569
 " *al-ḥaqāʾiq waḥaṣf ad-daḡāʾiq ilḥ* S I, 675
 " " *waʿumdat ad-daḡāʾiq* S I, 631
 " " *fī ʿumdat al-waḡāʾiq* S II, 693
 " *al-ḥabar fi mā waqa'a fi 'l-iqāma was-safar* S II, 415
 " *al-idrāk fi ḥai'at al-aṭlāk* G I, 511, S I, 931, 44
 " *al-ṣrūb* S II, 657 (s. I.)
 " *kaṣf al-mamūlik ilḥ* G II, 135, S II, 165
 " *al-laban* G II, 156, S II, 194, 261
 " *mā rawāhu 'l-ʿawāmm fi ḥadīṭ aṭ-ṭāʾilīn* S II, 537
 " *al-maʿānī* S II, 578
 " *al-minḥa ilḥ* S II, 1028, 9

zubdat al-muḥtaṣarāt ilḥ S I, 971 zu 672
 (s. N.)
 " al-munāẓara G II, 370
 " al-munāẓirīn fī ṣarḥ lağz Bahā'ad-
 dīn al-Āmilī S II, 500
 " an-naqd ilḥ S I, 817, h (s. N.)
 " an-Naṣā'ih S N I, 287
 " an-naẓar S I, 612
 " an-Nihāya S I, 647
 " an-nuṣra ilḥ G I, 321, S I, 554
 " al-qirā S N I, 471
 " ar-rā'iqā S N I, 468
 " aṣ-ṣaḥā'if fī siyāḥat al-ma'ārif S
 II, 779
 " " " uṣūl al-ma'ārif S II,
 779
 " aṣ-ṣalawūt ilḥ S II, 1002.⁵⁷
 " at-tafāṣīr ilḥ S II, 604
 " at-ta'rīfāt S II, 318
 " at-ta'rīḥ al-āmm S III, 423
 " at-taṣānīf S II, 970.¹⁴
 " at-taṣawwuf S II, 282
 " at-tawārīḥ G I, 322, II, 209 S I,
 555, II, 792
 " fī 't-ṭibb G I, 705, S I, 890
 " al-udabā' ilḥ S II, 907
 " al-ūlūm al-maṣḥūra S II, 476.¹³⁰
 " al-uṣūl G II, 321, S II, 597.¹⁷ N
 II, 450
 " al-wa'z S II, 856
 " al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl S II, 322
 zubūr āl Muḥammad ilḥ S I, 76
 -zuhd G I, 66, 181, 521, S I, 257, 258,
 310, 358
 " al-fūtiḥ G I, 423
 " al-kabīr S I, 619
 " wal-waṣīya S I, 76, 483
 " war-raḡā'iq S I, 256
 -zuhra al-muḍī'a ilḥ S II, 247
 " t al-uyūn ilḥ S I, 587
 zuhūr al-baḥiya G II, 107
 " al-bustān S N I, 799

-zuhūr al-fā'iqā ilḥ G II, 489, S II, 810
 - " 'alā k. al-Luma' G II, 113, S II, 251
 - " al-muqtaṭafa G II, 173
 - " as-saniya fī 'l-quṣud al-Fāriḍīya S
 I, 463.¹²
 -zulālāin S II, 180.⁶¹
 -zulfa ila 'llāh ilḥ S II, 954.⁶²
 " t at-tamkīn G II, 206, S II, 284.⁶
 -zumurrud S I, 341
 " aḥḍar ilḥ S II, 1027
 -zunbīl S II, 1002.⁶⁰
 zuḡāq al-miqlāt S III, 415
 Zafar al-amānī S II, 67
 " " fī Muḥtaṣar al-Ġurġānī
 S II, 858
 - " al-lāḍī ilḥ S II, 861
 " al-munya ilḥ S II, 860
 - " biḡalm aṣ-ṣufr G II, 152, S II,
 191.¹⁷⁹
 " al-wāliḥ bi-Muṣaffar wa'ālīḥ S II,
 599
 zafarnāme S I, 821.^{68, 100}
 -zāḥir S III, 431
 - " al-bāḥir S II, 187.¹²⁴
 -zalām wabadr at-tamām S I, 646, l. sirāğ
 aṣ-ṣ.
 -zama' mağmū'at aṣ'ār S III, 373
 zarā'if al-laḡā'if S II, 736
 -zarf waṣ-ṣurafā' S I, 189
 zill al-ḡamāma ilḥ S I, 629
 - " al-maḥdūd ilḥ S II, 944
 - " al-mamdūd G II, 207
 zill as-saḡāb G I, 369
 -zirāf wal-mutamāğinīn S I, 916.^{10a}
 zuhūr al-aḡīya S I, 287.^{vi}
 " al-ḡaḡā'iq ilḥ S II, 722, 996
 " al-ḡaḡq G II, 450.¹⁹
 " aḡ-ṭuraīyā ilḥ G II, 357, S II., 484
 -zulūm S III, 229
 zulumāt wa'aṣṭ'a S III, 261

III. Europäische Herausgeber und Bearbeiter ¹⁾

- d'Abbadie G II, 410
 Abdalhadi al-Uqaili S II, 472
 Abdalmalik Faraj S I, 464, 890
 Abdarrahim b. A. S. N I, 452
 Abderrazzaq Lacherif G I, 845, S II, 259
 Abdulhamid S N 29
 Abdulhak Adnan S N II 330, 666
 Abdulkadiri Sarfaraz S I, 934
 Abdulmuqtadir S N I 9
 Abel A. S N II, 62
 „ L. G I, 18, 41
 Abicht R. G I, 21, II, 140, S I, 43
 Abid Ahmadali S I, 180
 Adams Ch. C. S II, 398, 728, III, 70, 264, 302, 310, 315, 323, 329, 330/1/2, 334, N III, 321
 Adda B. S II, 95
 Adler J. G. Chr. G II, 45
 Adnan A. S N II, 330, 666
 Aegidius de Tibaldis S I, 401
 Afifi A. E. S N I, 791
 Ahlwardt W. G I, 4, 14, 16, 22/3/4, 77, 89, 114, 142, 248/9, 260, 307, 309, 311, 327, 344, 375, 381, 403, 405, 431, 433, 472, 494, 507, II, 18, 27, 100, 105, 108, 110, 124, 131, 147, 161, 187, 195, 198, 202, 208, 215, 218, 224, 238, 301, 356, 368, 451, 707, S I, 6, 17, 24, 31, 37, 44, 90/1, 111, 151, 180, 226, 615, 655, 790, 861, 863, II, 15, 55, 283, 661
 Ahmed Shah S I, 64
 Ahrens K. S I, 62, 64
 Aichler W. S II, 580
 Aini M. Ali S I, 777
 Alarcón y Santón M. S I, 581, 830, II, 889
 Albanès S I, 9
 Albengo J. B. G I, 265
 Algermissen E. S I, 972
 Ali M. S I, 937 (s.l.)
 Allouche D. S N I, 579, II, 679
 Almquist G II, 256
 Alpagnus Andreas Bellunensis S I, 824, 897
 Alsdorf L. S II, 60, 62
 Altamira R. S II, 343
 Amar E. S I, 563, II, 28, 40, 201, 348
 Amari M. G I, 337, 352, 465, 477, 708, S I, 473/4/5, 529, 549, 554, 579/80/1, 591, 595, 658, 719, 876/7, 891, II, 176, 367/8, 689
 Amedroz H. F. S I, 61, 153, 191, 195, 230, 253, 356, 493, 556, 566, 570/1, 583, 601, 668, 883, 915, N I, 883
 Anthor E. G I, 95
 Anchersen M. G I, 247
 Anderson S I, 61
 Andersson G I, 122
 Andrä T. S I, 55, 60/1/2, 344, 349, 350, 735
 Andreas F. G I, 515
 Ansaldi C. S II, 818
 Ansbacher J. S I, 882
 Antonius G. S III, 325, 404
 Antuña M. S I, 253, 554, 577/8, 964, II, 48, 344, 372, N I, 220, 231, 493, 578
 Apetz H. S II, 366
 Appel C. S I, 476, 482, 694
 Arberry A. J. S I, 358, 360, 903, 934, 954, II, 516, 973, III, 44, 48, N I 8, 361
 Arbuthnot F. G I, 6, S I, 11
 Arco y Molinero A. S I, 575
 van Arendonk C. S I, 80, 190, 231, 242, 303, 315, 317, 556, 694, 711, II 232
 Armain G II, 428
 Arnaud G II, 510
 Arnold F. A. G I, 18, 137, 277, S I, 35
 Arnold T. W. G II, 511, S I, 12, 111, 257, 337, 872, II, 286, 311, 422
 Arnoldus de Villanova S I, 827
 Arri G. A. S II, 344
 Artephius S I, 429, 963
 Asal G. Sheikh M. S II, 238

¹⁾ mit Einschluss der Orientalen, die in europäischen Sprachen schreiben.

- Asin Palacios M. S I, 8, 9, 241/2, 336, 352, 379, 506, 544, 577, 581, 663, 694, 697, 745/6, 754/5, 776, 791/2, 795/6/7, 819, 834, 838, 890, II, 61, 352, 358, 416, 691, N I, 796, 830
 Assemani S. E. G I, 5, 181, 349, I, 7, 867
 Assoy de Rio S I, 543
 Atamara S III, 290
 Audiffret G II, 212
 Aumer J. G I, 5, 398, S I, 9, 863
 Axthausen K. S N I, 477
 Azan P. S II, 887
 Azimuddin A. S I, 528
 Azoo R. F. G I, 523, S I, 411, 420, 902

Baarmann G. J. G I, 470, S I, 853
 Babinger Fr. S I, 217, 832, II, 196, 282, 315, 323, 325, 409, 473, 632/3/4/5/6/7/8, 660
 Bacha Constantin S II, 728
 Bacher W. G I, 121
 Badger G. P. G. II, 409, S II, 568, 823
 Baerlein A. S. S I, 452
 Baethgen Fr. S I, 382
 Baeumker Cl. S I, 957
 Bagard M. S II, 631
 Bahauallah Khan M. S N I, 64
 Baillie J. G I, 251, 287, 293, 305, S I, 531, 650
 Bajraktarevic N. S I, 25, 43, 249, 482, 936
 Balakin S I, 246
 Baldi G I, 484
 Baneth H. S N I 247, 752
 Banqueri J. A. G II, 495, S I, 903
 Barbier de Meynard C. G I, 83, 145, 226, 292, 363, 425, 480, II, 691, 698, S I, 223, 550, 755, 916, II, 59
 Barbour N. S III, 264, N II 767
 Bardenhewer S I, 373
 Bargès H. G II, 241/2, 248/9, 702, S I, 784, II, 345, 406
 Barth J. G I, 118, II, 690, S I, 55, 78, 95
 Barthold W. S I, 211, 218, 236, 411, 447, 486, 577, 887, 969, II, 228, 295, 298, 307, 699, 706, N I, 64, 196
 Basquet G. S I, 261
 Basset R. G I, 265, 369, 378, 515, 517, 529, 535, II, 32, 62/3, 71, 240, 248/9, 410, 692, 698, 705, S I, 7, 54, 68, 82, 260, 263, 297, 523, 546, 559, 566, 584, 630, 692, 695, 816, 897, 930, 964, II, 77, 283, 330, 332, 337/8/9, 341/2, 344, 349, 359, 362, 378, 408, 417, 421, 436, 569, 675/6, 680/1/2/3, 685, 687/8/9, 694/5, 699, 703, 708, 715, 876/7, 880/1/2, N II, 362
 Bauer H. S I, 64, 746, 748, 853
 Bauerreis H. S N I, 902
 Baumgartner G I, 30
 Baumstark A. G I, 203, 205, S I, 363, 365/6, 417, 421, 816/7
 Baur G. G I, 25
 „ L. S I, 377
 Bazl ur Rahmani M. S I, 241
 Beale S II, 626, 668, 864
 Beaumier A. G II, 241
 Becker C. H. G II, 306, 692, 705, S I, 101, 230, 256, 424, 572/3/4/5, 584, 917, N I, 229, II, 445
 Beer G. G I, 425
 Behrnauer W. G I, 265, 275, S I, 833
 Bechert E. S I, 376
 Bel A. S I, 7, 581, 664, 694, II, 339, 340, 342, 368, 688, N II, 337
 Belin S II, 96
 Beljajev I. J. S I, 10
 Bell, R. S I, 62/3, 177, N I, 64
 „ W. J. S II, 180
 Below R. S I, 453
 Beltrami L. S I, 87
 Ben Cheneb M. S I, 4, 5, 48, 54, 111, 170, 202, 228, 266/7, 297, 467, 531, 578/9, 581, 595, 627, 630, 635, 660, 664, 680, 694, 744, 750, 771, 784, 834, 909, 966, II, 16, 45, 70, 96, 105, 120, 123, 135, 140, 174, 331/2, 336/7/8, 341, 345/6/7, 358, 361, 376/7/8, 408, 436/7, 442, 520, 537, 679, 680, 693/4, 697/8/9, 702/3, 707, 715
 Ben Daoud B. S I, 937, N I, 64
 Ben Milad S I, 961
 Benoist E. G II, 468, 511
 Berbrugger G II, 251, 464
 van Berchem M. S I, 303, 439, 903, II, 78, 637, 949
 Bercher L. S I, 671

- Berenbach J. S I, 8
 van den Berg L. W. C. G I, 392, 395, S I, 6
 Bergdolt S. E. S I, 430, 696
 van den Bergh S. S I, 836, II, 343
 Bergsträsser G. S I, 64, 103, 157, 183, 190, 192, 196/7/8, 227, 237, 283, 314, 327/8, 345, 364, 367/8/9, 371, 582, 719, 880, 910, II, 273, 319, 454, 744, N I, 370, 388, 880
 Bernstein F. L. S N I, 35
 „ H. G. G II 160
 Bertels F. S I, 675, 767, 774, 786/7, II, 584
 Bertheau E. G I, 107, S I, 166
 Berthelot M. G I, 67, 241, S I, 353, 823
 Bertherand A. S II, 252
 Berti Tosca E. S I, 885
 Bessel-Hagen E. S I, 385, 390
 Besthorn R. O. G I, 203, 275, S I, 363, 381
 Bevan A. A. S I, 37, 67, 202
 Beveridge H. G II, 702, S I, 875
 Bezold C. S I, 395
 de Biberstein-Kazimirski S II, 61
 Bibliander Th. S I, 345
 Bichr Faris S I, 18, III, 6
 Biram A. S I, 344
 Biscia A. R. S I, 904
 Bittner M. S I, 60, 390, II, 231
 Björkman W. S I, 939, 964, 967/8, II, 165, N I, 551
 Björnbo A. A. S I, 374, 381, 385, 832
 Blachère R. S I, 139, 141, 402, 478, 586, 694, 876, 941, II, 370, N I, 140
 Bland N. G I, 429, II, 135, S I, 102
 Blau L. G I, 362
 Bloch S. E. S I, 879
 Blochet E. G II, 689, 707, S I, 350, 583, 590, 789, 925, 967, II, 37, 273, 332
 Bloom A. S I, 425
 Blunt A. W. S. S I, 35
 Bodenheimer F. S. S I, 886
 Bodin M. S II, 889
 de Boer T. G I, 425, II, 706, S I, 235, 371/2, 375, 395, 420, 813, 834
 von Bohlen P. G I, 88, 429, S I, 764
 Boiti Ph. S III, 486 s.N
 Boll Fr. S I, 391, 395, 431
 Boncompagni B. G. I, 216, 469, S I, 381, 859, 872
 Bonelli L. S I, 64, 543
 Boneschi P. S N I, 330
 Bonneau A. G I, 348
 Bonola Bek Fr. S II, 282 (s.l.)
 Borelli G. A. S I, 856
 Borisov S I, 363, 430, n, 955/6, N I, 343, 365
 Boson Giustini S I, 238
 Bouali F. S II, 340
 Boucher R. G I, 26, 56
 Boulet G II, 457
 Bouriant U. G II, 707, S II, 36
 Boustani F. E. S I, 189, III 428
 Boutelou D. C. S I, 903
 Bouthoul G. S II, 343
 Bouvat L. S II, 136, 637
 Bouyges M. S I, 377, 415, 745, 754/5, 834/5, 955, N I, 836
 Boysen N. G I, 111
 Brag M. F. G I, 37
 Branchi E. S I, 64, 937
 Brandel R. A. G I, 477
 Brass S II, 894
 Bräu H. H. S I, 43, 164
 Braune W. S I, 778, II, 731, III, 6, N I, 918
 Bräunlich E. S I, 31, 43, 71, 156, 159, 406, N I, 24, 93
 von Braunmühl A. G I, 509
 Bravmann M. S I, 156, 819
 Bresnier G II, 237
 Bricteux A. S I, 956, N I, 368
 Briggs J. G II, 416
 Brij Mohar Dayal S II, 428
 Broch J. B. G I, 291, S II, 332, 397
 Brockelmann C. G I, 37, 121, 205, 308, 346, 514, S I, 6, 12, 61, 178, 185, 192, 208, 305, 411, 421, 487, 552, 694, 696, 943, II, 66, 200, N I, 518, II, 152
 Brönnle P. S I, 177, 199, 201, 206, 375, 492, 832
 Browne E. G. G II, 689, S I, 6, 7, 8, 140, 154, 234/5, 238, 240, 423, 556, 571, 673, 774, 813, 821, 828, 867, 925, 927, II, 202, 206, 283, 286, 305, 552, 573/4

- 582, 586, 588, 595, 824/5, 833, 844,
846/7/8, 855, III, 315, N II 807
- Browne W. S I, 234
- Brugsch H. Bei S II, 749
„ M. S I, 746
- Brunet y Belle J. S I, 221
- Brunot H. S II, 686, N II 348
- Brünnow R. G I, 21, II, 237, S I, 198,
II, 332
- Bueckmann G II, 695
- Buhl Fr. G II, 697, S I, 62, 331, 635,
937, N I, 64
- Bunz H. S II, 36
- Burckhardt L. G II, 212, 390, S I, 220
- Burdach K. S I, 475
- Buret M. T. S II, 882
- Burger H. S I, 385
- Burton R. F. G II, 61, S II, 63
- Bustani Alfredi N II, 712
- Caetani L. S I, 62, 70/1, 331, 582/3
- Caferoglu A. S II, 136
- Cahen Cl. S I, 967/8, II, 24, 33, 49, 177,
196, 949, N I, 185, 209, 217, 220, 222,
225, 228, 251, 567/8, 584, 586, 883
- Callenberg J. H. S I, 347
- Calverley E. E. S I, 748
- Cambon J. G II, 700
- Campani R. S I, 393
- Campbell D. S I, 412
- Canard M. S I 138, 941 zu 140
- Cantor M. G I, 214/5/6, 224, 469, 508,
S I, 390
- Carali P. S. N II 400, 409
- Caratheodory Pacha A. G I, 511
- Cardano S I, 372
- Cardin A. G II, 480
- Carletti P. V. G II, 238, 504, S II, 862
- Carli G. R. G II, 428, S II, 636
- Carlisle G II, 695
- Carlyle J. E. G I, 262, II, 42
- Carme A. G II, 696
- Carmoly G I, 489
- Carra de Vaux B. G I, 145, 244, 422,
474, 496, 511, 517, II, 702/3, S I, 221,
228, 371, 375, 745, 754, 781, 820, 859,
903, II, 408, 731, N II 156
- Carrington Ch. S I, 463
- Carusi J. B. G I, 148, 346
- Casanova P. G., 335, 478, S I, 345, 381,
909, 967, II, 36, 62
- Casas y Manrique A. J. S N I, 48
- Casiri M. G I, 4, 239, II, 262, S I, 7,
665
- Caskel W. S I, 61, 65, 67, 203, 936
- Caspari C. P. G I, 462
- de Castries R. S II, 680, 877
- Catafago S I, 327
- Cattan I. S. S I, 174
- Caussin de Perceval J. J. A. G I, 52, II,
58, 61, 479, S I, 385, 401, 487
- Cazotte G II, 61
- Cerulli E. S I, 792
- Chaix P. G II, 256
- Chalmers Hunt S I, 464
- Channing J. O. G I, 234, 240, S I, 425
- Chappelow G II, 695
- Chardin G II, 414
- Chatelain Yves S II, 888
- Le Chatelier S II, 894/5
- Chauvin V. G II, 29, 62/3, 689, 707, S I,
4, 238, 938, II, 61, 66, 629
- Chavis Dom G II, 61
- Chefik Mansour Bey G II, 480
- Cheikho L. G I, 23, 30, 40, 127, 349, II,
38, 690, 694, S I, 47, 56, 59, 60/1, 84,
90, 94, 180, 186, 228, 234, 366, 368/9,
370, 375, 394, 493, 502, 584, 586, 590,
597, 694, 809, 835, 871, 891, 934, 937,
961, 964, II, 7, 120, 165, 389/90,
720/1/2/3/4/5, 728/9, 730/1, 733, 735, 741,
750/1, 754/61, 765/6/7, 769/70/1/2, 776,
778/9, 781/2, 784/5, 788, 791/2, 862, 868,
884/5, III, 18, 130, 189, 194, 338,
341/2/2/3, 381, 428
- Chenery Th. S I, 487
- Cherbonneau A. G I, 151, 172, 476, 482,
II, 161, 239, 241, 249, 250, 266, 466/7,
S II, 66, 341, 366, 368, 436, 715
- Cherif A. S I, 962
- Chester Frank Dyer G I, 514
- Chodzko A. S II, 531
- Chottin A. S N II 709
- Choulant G I, 236, 457, 485
- Christensen A. S I, 234/5, 237/8, 452,
813, 854

- Christmann M. S I, 393
 Chwolson D. G I, 217/8, 242/3, 336, II, 130, S I, 574, 850, II, 54, 161, N I, 556
 Cipolla C. G I, 149
 Citaré J. C. S I, 800
 Clarke H. W. S I, 789
 Clauss L. Fr. S I, 451
 Clément Mullet G I, 243
 Clerk Mrs. Godfrey G II, 711, S II, 414
 Clermont Ganneau Ch. G II, 61
 Clot Bey S II, 749
 Clouston W. A. G II, 689, S I, 25
 Codazzi Angela S I, 405, 962, N I, 87
 Codera Fr. G I, 338, 340/1, 370, 497, II, 297, 510, S I, 578/9, 581, 630, 695, 971, II, 372, 678/9, 681, 685, 692, N I 573
 Colin G. G. S I, 381, 482, 844, 890, 973, II, 337, 339, 361, 371, 693, 707/8, 710, III 5, N I, 475, 483, 776, 787, 844, 865, 884, N II 364
 Colangettes S I, 419
 Clossio St. S II, 343
 Combarel G II, 237
 Conder C. R. G I, 317
 Cooke F. S. N II, 127
 Cool P. G I, 286
 Coomaraswamy A. K. S I, 903
 de Coppier V. G I, 40, S I, 70
 von le Coq A. S I, 238
 Corbin H. S N I, 781, 783, II, 330
 Corneville S II, 762
 Cornill C. H. G I, 206
 Cosquin E. S II, 62
 Coterini O. S N III, 70
 Cottunius J. S II, 665/6 s. Kuttunius
 Cour A. S I, 10, 485, 876, 968, II, 359, 703
 du Courroy G II, 432
 do Couto de Albuquerque da Cunha L. M. S II, 888
 Coutourier E. S II, 880
 Cozza L. G. G I, 148/9
 Crispo Moncada C. G II, 689, S I, 878
 Crolla G. G I, 478, II, 56
 Crollius O. S II, 667
 Cromer Earl of S III, 2
 Crussard S I, 487
 Cueva J. G II, 703, S I, 824
 Cureton W. G I, 192, 327, 427/8/9, S I, 763
 Curtze M. G I, 216
 Daher C. S I, 150
 Daremberg G I, 238
 Darmstetter J. S I, 235
 Daudpota U. M. S I, 221 (s.1.)
 David Cl. J. S I, 445, 447
 Davies of Kidwelly J. S II, 1026
 Dederling S. S I, 281, 348
 Defréremery Ch. G I, 46, II, 53, 256, S I, 569, II, 366
 Dehérain H. G II, 130
 Delafosse M. S I, 717, 776
 Delambre G I, 220, 224, II, 212, S I, 401
 Delatre L. G I, 276
 Delitzsch Franz G I, 529
 Delpech A. G II, 248, S II, 680
 Delphin G. G II, 251, 507
 Denham Clapperton S II, 894
 Deny J. S I, 347
 Depping G. S II, 732
 Derenbourg H. G I, 4, 22, 101, 119, 125, 280, 316, 320, 334, 371, 376, 413, 418, 468, 478, 522, II, 41, 115, 161, 208, 689/90, 693, 698/9, 707, 709, S I, 7, 9, 45, 212, 214, 368, 454, 475, 548/9, 552/3, 555, 559, 565, 568/, 570, 577, 880, II, 38, 45, 164, 199, 214, 236, 240, 372, 690, N I, 493, II, 898
 Derenbourg J. G I, 276, 511, S II, 65
 Dermenghem E. S I, 464
 Desgranges Ainé G II, 495
 Desjardins P. A. S II, 414
 Destrée C. F. S I, 236
 Destrées A. S I, 488
 Dévic L. M. G I, 523, S I, 409
 Devonshire R. L. S II, 26, 405
 Devoux A. G II, 249
 Dewhurst R. P. S I, 141, 147
 Diels H. S I, 104, 133, II, 1041/2
 Diergart P. S I, 435
 Dieterici Fr G I, 88, 204, 211/2, 214, 284, 299, S I, 142, 365, 373, 375, 656
 Diettrich E. S II, 464
 Diez Fr. A. G I, 96, S I, 422, 897,
 van Diffelen R. W. S II, 531

- Dimitroff S I, 288, 290
 Dingemans H. H. S N I, 748
 Dionysius Carthesianus S I, 345
 von Döbeln E. S II, 261
 Dognée E. G I, 239/40
 von Dombay Fr. G II, 241, S II, 690
 Donaldson D. M. S N I, 704
 Dorn B. G I, 52, 223, 477, II, 130, 141,
 S I, 902, II, 54
 Dournon A. S II, 688
 Doutté E. G II, 241, 254, 510/1, 714, S I,
 102, 216, 788, 910, II, 583
 Dowson G I, 314, 475, S II, 603
 Dozy, R. G I, 512/3, 143, 150/1, 236,
 270/1, 309, 322, 339, 340, 345, 398, 400,
 422, 481, 485, II, 39, 40, 257, 262, 297,
 695, S I, 148, 165, 231, 431, 475, 577/8/9,
 580/1, 694, 831, 864, 876/7, 897, 909, II,
 78, 229
 Drecker J S S N I, 432
 Drewer S. W. S. N II, 228
 Dreyfus H. S II, 848
 Drexler Fr. S I, 102
 Duchesne L. G I, 513
 Dugat G. G I, 208, 270, 338, II, 297,
 505, 509, N I 93
 Dumas G. S I, 487
 Duncan Forbes G I, 214
 Dunne J. Heyworth S I, 218, 239, 329,
 945, III, 281, N II, 381, 731
 Durand A. G I, 493, 587
 Duveirier H. S II, 883
 Dvořák R. G I, 89
 van Dyck E. G II, 689, 695, S I, 4, 234,
 419, 818, 831, II, 179, 726
 Dyroff K. G I, 23, 309, S I, 48, 395, II,
 62
 Ebermann S I, 30, 92, 95, 112, 413
 Ebers G. S I, 424, II, 734
 Ecchelensis A. G I, 349, II, 138, 210, S I,
 856
 Eckker L. S I, 144, 465, 476
 Edgerton Franklin S I, 234
 Edhem Bey Fehmi S I, 935
 Edwards E. S I, 6, 683, 912, II, 848
 Eghbal Abbas S I, 341, N I 130
 Eichhorn J. G. G. II, 46, S I, 832
 Eichmann J. G I, 342
 Eisen A. S I, 166, 418, 961
 Eisenberg J. S I, 592
 Ekblom R. S I, 877
 Elder E. E. S I, 294
 Elgood C. S I, 420
 Elliot G I, 314, 475, S II, 603, 625
 Ellis A. G. G I, 3, S I, 4, 6, 331, 396,
 683, 827, 834, 884, 897, II, 741, 751, 848,
 933
 Elster E. G I, 2
 Eneström S II, 379
 Engelmann H. G I, 26
 Enger R. G I, 386
 Erckmann R. S I, 963
 d'Erlanger R. S I, 375, 907, N I, 907
 Erman A. G II, 59
 Ermatinger E. S I, 934
 Erpenius Th. G I, 287, 348, II, 237, S II,
 332
 Éthé H. G I, 458, S I, 7, 445, 584, 828,
 882
 Ettesami Y. S I, 10
 Ettinghausen R. S I, 937
 Euting J. G I, 3, II, 21
 Ewald H. G I 19, 43, 136, S I 61, 462
 Exiga dit Kayser G II, 509
 Fabricius A. S. I, 148
 Facaire B. S I, 463
 Fagnan E. G I, 4, 322, 503, II, 84, 249,
 262, 456, 698, S I, 4, 288, 297, 301, 480,
 577, 588, 668, II, 97, 677
 Faizullah Bhai S I, 467
 " Shaikh Lookmanji G I, 265
 Faris N. S N I, 409
 Farmer H. G. S I, 6, 160, 222, 224, 375,
 377, 421, 906/7, 943, 957, II, 684, N I,
 225, 374, 404, 829, 830, 844, 852, 907,
 924, 933, II, 17, 169, 170, 228, 367, 373,
 462, 483, 695, 709, 714, 779, 1033, 1036
 Fathy M. S II, 126
 Faure Biguet G. G II, 509, S I, 666, II,
 676, 880
 Favaro A. G I, 205
 Feilchenfeld J. G I, 119
 Fell W. G I, 417
 Fénélon S II, 732

- Ferrand G. S I, 402, 405, 863, 878, 883, 901, II, 176, 231, 324
 Ferreiro G II, 244
 Ferté H. G II, 193
 Field Cl. S I, 750, 755
 Finkel S I, 63, 240
 Fiorini M. G I, 476
 Fischer A. G I, 27, 135, 360, II, 278, 709, S I, 6, 282, 325, 454, 510, 788, 859, 939, II, 13, 17, 332/3, 758, 879
 Fleischer H. L. G I, 4, 15, 44, 104, 285, 292, 317, 325, 342, 417, 464, 497, II, 45, 142, 208, 496, S I, 7, 9, 927, II, 126, 380, 408, 765, 771, 780
 Flint R. S II, 343
 Florian-Pharaon S II, 167
 Flügel G. G I, 5, 36, 98, 126, 128, 132, 147, 169, 172/3/4/5, 184, 191, 195/6, 209, 213/4/5, 221, 241, 286, 325, 352, 373, 375/6, 378/9, 381/2, 427, 431, 515, II, 82, 145, 184, 214, 216, 225, 262, 297, 345, 348, 451, 453, S I, 11, 193, 208, 227, 334, 619, 640, 883, II 28, 412, 414, 464, 474/5, 489, 519, 523
 Förster R. G I, 203
 de Foucauld S II, 675
 Fournel G I, 307
 Foy W. G II, 708, S II, 136
 Fracassi S. S I, 64, 937 (s.l.)
 Fraehn C. M. G I, 228, II, 130/1
 Frank J. S I, 385, 873
 „ R. S I, 777, 803, N II 501
 Frank-Kamenetzky J S I, 56
 Fraenkel S. G I, 12, 27, 32, 147, 462, S I, 12, 44, 836
 Freimann A. S I, 894
 Frenkel E. G I, 18
 Fresnel S II, 770
 Freudenthal J. G I, 462, S I, 836
 Freund L. G I, 390, 452, S I, 833
 Freytag G. W. G I 20, 25, 39, 280, 289, 309, 321, 332, II, 27, 29, 30, 86, S I, 166, 484, II, 258
 Freytag S. G I, 502, II 131
 Frick H. S I, 745
 Friederici C. G I, 3
 Friedländer M. S I, 189, 696, 878, 894
 Frissell E. G I, 510
 Fritsch E. S I, 315, 345, 415, 665, II, 123, 161
 Froehner R. S II, 169
 Froelich H. G I, 240
 Fück J. S I, 205, 227, 437, 945, III, 137, N I, 260
 Fulton A. S. S I, 4, 203, 331, 422, II, 550, 751, 933, N I, 422, 832, 884
 Fumey E. S II, 889
 Furlani G. S I, 371, 373
 Fyzee A. A. A. S I, 322, 325, N I 714
 van der Gabelentz S I, 156
 Gabriel A. S N II, 330
 Gabrieli F. S I, 141, 241, 246, 402, 453, 582/3, 586, 589, 662, 938/9, 942, II, 343, 543, N I, 140, III, 255
 Gabrieli G. G II, 630, 696, 710, S I, 4, 6, 70, 117, 214, 225, 235/6/7, 365/6/7, 424, 763, 915, 921, 963, II, 28, 35, 173, 355, N I 110, 253, III 255
 Gaden H. S II, 896
 Gagnier J. G I, 506, II, 45
 Gaillardot E. S II, 260
 de Galarza S III 260
 Galebert L. G II, 457
 Galland A. S II, 59, 447
 „ H. S I, 338
 „ M. G II, 61, 325
 Gandz S. S I, 35, 381, 390
 Garbers R. S N I, 385
 Garcia Gomez E. S I, 474, 478, 481, 483, 696, 832, 968, 972, II, 370
 Garcin de Tassy G I, 451, II, 418, S I, 467, II, 656, N II 871
 Gardner W. R. S I, 745
 Gaspar M. M. G II, 254, 710, S II, 363
 Gateau H. S I, 288
 Gaudefroy Demombynes M. G II, 245, S I, 942, II, 60, 170, 344, N I, 140, 832, II, 101, 348, 427
 Gauthier L. G I, 421, S I, 571, 746, 754, 820, 830/1, 834, N I, 373
 de Gayangos P. G I, 122, 150, 341, II, 259, 262, 297, S I, 554
 Geiger A. G I, 36
 „ B. S I, 35
 Gelber A. S II, 62

- George J. F. L. G II, 49
 Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860, 957
 Germanus Silesiacus S I, 845
 Gerok G I, 36
 Gerrans B. G II, 706, S I, 220
 Geyer R. G I, 20, 27, II, 690, S I, 41, 50, 56, 59, 60, 62 67, 71/2, 84, 90/1, 95, 161, 196, 835, 938
 Ghalioungi E. D. S II, 95
 Giacobetti R. P. S II, 421
 Gibb E. J. W. S II, 319, 323
 „ H. A. R. S I, 12, 566, 588, II, 366, 404, 722, 725, 731, 765, III, 24, 164, 183, 195, 211, 215, 302, 326, 343, N I, 668, II, 719
 Gies H. G II, 18, 474
 Giese Fr. G I, 119
 Gildemeister J. G I, 286, 337, 459, 517, II, 348, S I, 6, 220/1, 963, N I, 963
 Gilson S I, 377
 Ginzburg D. G I, 513, S I, 45
 Glaser A. S I, 901
 Gobineau A. S II, 588, 833, 844
 de Goeje M. J. G. I, 5, 77, 107, 129, 136, 142, 144, 149, 179, 225/6, 229, 337, 342, 344, 477, 497, 514, 516, 523, II, 62, 692, 695, 701, 705, S I, 9, 12, 118, 185, 208, 217, 402, 406, 411, 583, 587, 852, 877, 879, 883, II, 62, 298
 Goergens E. P. G I, 317
 Goethe W. G I, 25
 Goguyer A. G I, 298, II, 23
 Goichon A. M. S N I, 813, 819
 Goitein S. D. F. S I, 216 N
 Goldenthal J. G I, 422
 Goldziher I. G I, 6, 12/3/4, 20/1/2, 32, 41/2, 44, 47, 56, 62, 64/5/6/7, 73/4, 77, 81, 85, 87, 99, 100, 104/5/6, 112, 121/2, 130, 134, 139, 140, 145, 157/8, 160/1/2/3/4, 166/7, 169, 170, 172/3, 176, 179, 182, 184/5, 209, 255, 264, 284/5, 297, 307, 311, 329, 330, 338, 351, 357, 360, 364, 368, 371, 292, 299, 400/1, 405, 421, 423, 441, 500, 501/2, 513/4, 516, II, 39, 83, 93, 103, 110, 119, 124, 145, 298, 336, 338, 378, 414, 481/2, 485, 497, 505, 689, 690/1/2/3/4/5/6, 700/1, 703, 706, S I, 13, 18, 20, 31, 54, 72, 76, 100, 112, 162, 164, 166/7/8, 181, 183, 191, 197, 202, 207, 212/3, 216, 225, 239, 248, 258/9, 276/7, 279, 283, 294/5, 305, 309, 322, 330/1, 333, 335/6/7, 343, 346, 349, 358, 371, 375, 422, 453, 485, 551, 588, 626, 633, 666, 668, 671, 673, 687, 694, 697, 704/5/6, 730, 733, 735, 745, 747, 750, 754/5, 769, 829, 830, 859, 914, 917, 928, 938, 957, II, 56, 63, 117, 136, 143, 149, 206, 236, 246, 273, 283, 374, 500, 508, 607, III, 321, 329
 Golius J. G I. 247, 456, II, 29, S I, 853, II, 25
 Gomez A. S N I, 579
 Gonzalez J. S II, 331
 „ L. S I, 431 (s.l.)
 „ Y. Paris S I, 475
 Goossens E. S I, 64
 Gordlewski B. N. S II, 282 (s.l.), S. N.
 Gorette L. S II, 883
 Gorster A. G. II, 708
 Gosche H. G I, 127, 214, 419, 421/2, 507 II 158
 Gotthardt O. S I, 102
 Gottheil R. G I, 104, S I, 230, 686, 750, 769, II, 75, N II 169
 Gottschalk W. S I, 341, 942
 Gottwaldt J. M. P. G I, 145, 379, II, 36, 142, S I, 865
 von Goutta G. S I, 95
 Gouvions M. A. E. S I, 691
 Gråberg di Hemsö J. G II, 245
 Graefe E. S II, 36, 883
 Graf G. S I, 342, 370, N I, 863, 885
 „ L. J. S N I 304
 „ R. S II, 475
 Gragger R. S I, 61
 Grangeret de la Grange G I, 95, S I, 463, II, 55
 Grasshof R. G I, 387
 Gratzl E. S I, 91, 560 (s.l.)
 Graulle A. S II, 678, 687, 880, 889
 Gravius J. G II, 46, S II, 298
 Gray L. H. S II, 62
 Greaves J. G I, 512
 Greenhill W. A. G I, 234, S I, 419
 Grégoire H. S II, 63

- Gregorio R. G I, 148, 346
 Gretschescheff X. S N I 423
 Griffini E. S I, 50, 76, 84, 102, 204,
 220, 243, 313, 316, 318, 334, 540, 700,
 876/7, 937, 963, II 149, 232, 241, 248,
 551, 561, N I, 67, 87, II 367
 Grimme H. G I, 33, S I, 62, 64
 Groff Fl. G II, 62
 Grohmann A. S I, 257, II, 332, N I, 307
 Grosse E. G I, 2
 v. Grünebaum G S I, 936, II, 49, N I 24,
 169
 Gruner O. C. S I, 824
 Grünert M. G II, 692, S I, 185, II, 766
 Guadagnoli Ph. G I, 312
 Gudolini G II, 695
 Guest Rh. S I, 229, 394 (s.l.), 406, 958,
 II, 36, 75
 Guidi I. G I, 21, 97, 133, 151, 513, S I,
 44, 203, 404, 540, 939, II, 97, N I, 217,
 957
 Guidi M. S I, 183, 236/7, 241/2, 315, 341,
 402, N II 123
 de Guignes G. I, 346, II, 131, 141, S I,
 164
 Guigues F. F. S I, 420, 901, II, 299,
 N I, 417
 Guiladin M. S N II, 569
 Guillaume A. S I, 255, 261
 Guin L. S II, 882
 Guirgass W. G I, 123
 Gundisalvi D. G I, 425
 Gundissalinus S I 377, 957
 Gunsberg R. F. S N I, 392
 de Gunzburg D. S I, 273, N I 784
 „ J. J. G I, 5, S I, 749
 Guppy H. S I, 415
 von Gutschmid A. G I, 242, S I, 430/1
 Guttman S I, 962
 Guy A. S I, 185
 Guyard St. G I, 14, 264, II, 46, 104,
 205, S I, 324, II, 24, 123, 990
 Guys H. S I, 716
 Haag G. G I, 323, S I, 410
 Haarbriicker Th. G I, 192, 428, S II,
 169
 Haas E. G I, 524
 Habicht M. G II, 58, 61
 Haffner A. G I, 105, 514, II, 689, S I,
 161, 164, 167, 181
 Hafiz Nazir A. Mawlawi S I, 935
 von der Hagen F. A. G II, 61
 Hahn P. S N I 99
 Haig M. F. G II, 256
 Haitisma A G I, 111
 Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri S II,
 599
 Halil E. S II, 637
 „ J. S I, 972 zu 717
 Halkin A. S. S I, 326, 667
 Hamaker H. A. G I, 136, II, 39
 Hamdani J. H. F. S I, 380, 714 II, 250
 „ M. S I, 323, 326
 „ V. A. S N I 277, 568, 586
 Hamet A. S II, 889
 „ I. S II, 894/5
 Hamidullah M. S I, 212, 695
 Hamilton T. G I, 62
 van den Hamm T. J. G II, 329
 von Hammer-Purgstall J. G I, 5, 139,
 243, 252, 262, 292, 335, 423, 440, 455,
 II, 43, 56, 61, 191, 203, 225, 232, 246,
 369, 425, 428, 430, 433, 438/9, 448/9,
 S I, 11, 374, 431, 439, 470, 598, II,
 61, 63, 81, 169, 280, 287, 319, 323, 329,
 414, 634, 636/7, 663, 666
 Hamoui F. R. J. S I, 375
 Haneberg D. B. G I, 136, 441, 449, 455,
 S II, 458
 Hankel G II, 266, S I, 401
 Hanley J. S II 63
 Hannes L. G I, 462
 Harley J. H. S N I, 97, 113
 Hartmann A. Th. G I, 19
 „ M. G I, 14, 101, 249, 250,
 260/1, 270/1, 274, 309, 436, 439, 447,
 460, 489, 496, 515, II, 14/5, 17/8, 20/1,
 32, 45, 62/3, 68, 110, 120, 122, 140/1,
 145, 159, 160, 237, 262, 269, 275, 280/
 1/2, 343, 345, 348, 399, 472/3/4, 477,
 494, 495/6, 505, 706, S I, 22, 116, 196,
 288, 361, 477, 556, 573, 576, II, 282,
 316, 719, 752, 760, 762, 765/6, 802, III,
 195, 259, 329, 338, N I 908, II, 778, 782
 Hartmann, R. S I, 347, 350, 354, 361,

- 771, 798/9, 800, 879, 955, II, 34, 166,
176, 468, 494, 531, N I 474, 551
Haschmi M. J. S I, 874
Hasenclever A. S III, 19
Hassan Husny Abdalwahhab S II, 367
Hattendorf S II, 248
Hauber S I, 398
Hauer J. W. S I, 874
Haupt P. S I, 19
Hauser F. S I, 383, 866, 903
Hausheer J. S I, 35
Haussleiter H. S I, 218
Heer F. J. G I, 480, 524, S I, 411, 556
Heffening W. S I, 288, 290/1, 304/5, 307,
316/7, 669, 670, 680, 697, II, 207, N I,
9, 619, 643, 680, 706, II, 464
Heiberg J. L. G I, 203, S I, 363, 853,
N I 432
Heidenhain F. G I, 462
Hein W. S I, 906, II, 166
Heinck A. M. S. I, 832
Heine H. G I, 48
Helbig A. S I, 549
Hell J. G II, 690, S I, 42/3, 85, II, 4, 872,
939
Heller B. S II, 62, 64, 66, N I 64
Hellmann H. G I, 25
Helmdörfer G. G I, 175
Helton Simpson S I, 412
Henderson A. S I, 8
Henning M. G II, 61, 690, 707, S II, 63
Henzius D. R. G I, 506
Hercz J. G I, 462
Herklots G II, 418
Hermannus Secundus S I, 432
Herum M. G I, 483
Herzfeld E. S I, 407
Herzog D. S N I, 830
Herzsohn P. G II, 36
Hezel W. G II, 695
Hidayet Husain S I, 281, 421, 430, 564,
II, 72, 309, 341, 475, 612, 614, 855
Hille C. A. G I, 236
Hillelson S. S II, 895
Hinz W. S II, 298
Hirsch L. G II, 502
Hirschberg J. S I, 60, 385, 412, 422, 425,
824, 852, 884, 887, 898, 901, II, 169,
170, N I 853
Hirschfeld H. G I, 38, 524, S I 64, 67,
102, 118, 244, 421
Hirschfeld L. S I, 768,
Hirt J. F. G I, 275
Hirtius G II, 695
Hitti Ph. S I, 10, 216, 336, 552, 667,
716, II, 197
Hitzig G I, 422
Hoberg G. G. I, 126
Hochheim A. G I, 219
Hoenerbach W. S N I, 877
Hoffmann G. G I, 97, 271, 254, S I, 411
Holder S N I, 903
Holmyard E. J. S I, 426/7/8, 815, 909,
N II, 172
Hölscher G. S I, 23
Holt S N I 226,
Holter S N I 398, 903
Homes H. A. G I, 423
Hommel Fr. G I, 19, 26, 520, S I, 39,
238
Hondius L. S, II, 637
Honigmann E. S I, 382, 877, 960/1
Hoogvliet J. M. G II, 32, S I, 480, II, 29
Horn P. G II, 701, S I, 927
Horovitz J. G I, 515, II, 706, S I, 59,
61/2, 97, 205/6/7/8, 210, 229, 266, 274,
347, 563, 567/8, 571, 583, 586, 589, 601,
626, 628, 690, 720, 939, 944, II, 30,
32, 41, 44, 48, 62, 65, 76, 175, 403/4,
536, 607
Horster P. S II, 182
Horten M. S I, 343/4, 371, 375/6/7, 782,
815, 834/5/6, 927, II, 245, 355, 589, 590,
III, 321, N I 776
Hostelet, G. S II, 343
Hottinger J. H. G I, 348, 350, S II, 710
Houdas O. G I, 151, 241, 310, 369, 519,
II, 240, 264, 457, 468, 508, 511 698,
S I, 261, 297, 305, 552, 566, II, 63,
337, 715, 717, 880
Houtsma M. Th. G I, 4, 5, 67, 122, 147,
152, 226, 247, 276, 321/2, II, 29, 110,
136, S I, 6, 9, 242, 447, 582, 789, N I
555
Houtum Schindler S I, 925

Houzeau S I, 399, 867
 Howard Harvey N. S N I, 5
 Huart Cl. G I, 79, II, 694, S I, 12, 59,
 222, 327, 434, 485, 583, II, 136, 163,
 319, 389, 669, 36 (s.l.), N II, 619, 914
 Huber A. G I, 37
 Huet S I, 82
 Hughes G. G I, 25
 Hugo V. S II, 763
 Humbert J. G II, 479
 Hungerford E. G I, 214
 Hunter F. M. G II, 503, S I, 883, II,
 860
 Husain S. M. S I, 936
 Hussain M. S II, 366
 Hyde Th. S I, 867, II, 298, 484
 Hylander A. u. Sven G II, 131

Ibel Th. S I, 856, 902
 Ideler G I, 22, S I, 867
 Idris H. R. S I, 944
 Ingram S I, 117
 Inogeo A. G I, 346
 Inostranzev S I, 32, 235, 584
 Iqbal M. S I, 555, II, 283, 589, 835
 Iskender Amoun G II, 480
 „ al-Maghribi S I, 458

Jacob G. G I, 18, 335, 477, 481, 522/3,
 II, 21, 706, S I, 20, 53, 148, 410, 777,
 854, 876, II, 2
 Jacob Artin Pacha G II, 481
 Jahn G. G I, 87, 101, 291
 Jamil ur-Rahman S I, 834
 Janicsek St. S I, 407
 Jansky H. S II, 494, N II, 409
 Jarrett H. G II, 157, S I, 25
 Jaubert P. A. S I, 877
 Jawad Mustafā S N I 457, 486, 555,
 565/6/7, 687, 883, 914
 Jayakar A. S. G. S II, 171
 Jeffery A. S. I 329, 719, 937, 948, N I
 190, 314
 Jennisch G I, 500, 506
 Jewett R. S I, 589
 Joannides D. S N I, 824
 Johannes Hispalensis S I, 394

Johannsen C. Th. G I, 259, 524, S I, 459,
 II, 184/5, 190
 Jomard G II, 491
 Jones J. H. G I, 148
 „ W. G I, 378, II, 56, S I, 650
 de Jong P. G I, 415, II, 45, S I, 8, 9,
 284, 356, II, 123
 Jorga N. S II, 315
 Jourdain A. G I, 209, 224, 348, 506, II,
 45, 50, 207
 Jung E. S III, 439
 Junge G. S I, 959, N I, 363, 370
 Juynboll J. G. J. G I, 88, 292, 480, II,
 42
 Juynboll Th. W. G I, 181, S I, 9, 261,
 283, 348, 670, 681, 822, II, 100

Kalibuk S III, 290
 Kaempfer G II, 195, S II, 256
 Kahil Bey Abdoulaziz G II, 480
 „ „ Gabriel Nicola G II, 480
 Kahle P. S I, 406, 573, 590, 933, II, 134,
 405, N II 34
 Kamil Ayad S I, 204, II, 343
 Kampffmeyer G. G II, 706, S III, 5, 43,
 76, 79, 80, 164, 211, 215, 262, 354, 356,
 358, 427, 434, 448, N III 251
 Kantorovicz S I, 844
 Kapp A. G. S I, 955
 von Karabacek J. G I, 215, II, 692, S II,
 49
 Karle J. G I 148
 Karpinski L. C. S I, 381, 390
 Karsten J. Chr. G. S I, 555
 Kasembeg M. A. G I, 406
 Kasir D. S. S I, 854
 Katibah H. J. S II, 53
 Kaufmann D. G I, 490, S I, 820
 Kautzsch E. SN I 495
 Kay H. C. G I, 333/4, II, 183/4, S II, 238,
 344
 Kayser S I, 882
 Kazimirski S I, 937
 Keyzer H. G I, 387
 „ S. S I, 668
 „ Th. G I, 392
 Keller H. G I, 515, S I, 210
 Kellgren H. G I, 300

- Kern Fr. S I, 218, 271, 278, 292, 294, 305, 346, 383, 567, 602, 637, II, 11, 472, 477, 692, 1041
 Khan Qazwini M. S I, 378
 „ Sahib Khaja Khan S I, 372
 Khanikoff N. G II, 494
 Khemiri T. S III, 164, 211, 215, 262
 Khetas S. K. S N I, 783
 Khuda Bukhsh S I, 176, 695
 Kinealy O. G II, 390
 Klamroth M. G I, 36, 227, S I, 387, 705, N I 363
 Klein Hedwig S II 549
 „ W. C. S N I 346
 Knatchbull W. S I, 234
 Knobel E. Ball S II, 298
 Knust G I, 459
 Kobert R. S N I 277
 Koehler J. B. G II, 46, S II 497
 Koenig C. G II, 131
 „ N. S I, 229, II, 42
 Kofler H. S I, 161, II 81, N II 81
 Kohl H. S I, 383, 385, N I, 391
 „ K. S I, 432, 853, 863
 de Koning P. G I, 235, 237, 490, S I, 419, 423, 425, 824, 887, II, 55, 729
 Koppe G I, 203, S I, 363
 Kosegarten J. G. L. G I, 21, 143, 351, II, 39, 71, 356, S I, 42, II, 55, 729
 Košut J. G I, 115
 Kowalski Th. S I, 25, 56, 60, 936/7, 961, 967
 Krakowski I. S I, 10, 25, 41, 60, 80, 84, 89, 129, 130, 138, 142, 182, 187/8, 190, 210, 218, 228, 234, 339, 341, 355, 407, 442, 450, 452/3/4, 475, 482, 514, 573, 583, 599, 620, 717, 754, 832, 910, 934, 937/8/9, 940/1/2, 946, 952, 954, 962/3/4, 967/8, 972/3, II, 1, 29, 40, 258, 389, 395, 464, 719, 729/30, 753, 758, 765/6/7, 871, III, 43, 183/4, 262, 290, 353, 380, 408/9, 414, N I, 25, 68, 108, 128, 133, 144/5, 165, 176, 179, 183, 313, 402, 406, 573, 579, 806, 808, 832, 868, 871, 877, 884, 964, II, 29, 56, 167, 172, 231, 246, 394, 414, 459, 637, III, 180, 229, 258, 265, 290, 331, 344, 352, 389, 397, 399, 422/3, 429, 439, 445, 448
 Krafft H. G I, 5, S I, 8, II, 11, 215
 Kramers J. H. S I 375, 402, 876, 882, N I 407
 Krappe S I 61
 Kraus P. S I, 323/4/5/6, 341, 365, 376, 418, 421, 427, 714, 783, 871, 939, 945, 954, 957/8, II, 250, N I, 235, 419, 427, 746, 923, III, 262
 Krause M. S I, 822, 843/4, 852, 854/5/6/7/8, 860/1/2, 864/5/6, 868, 870, 904, 929/30/1, 943, 958, 960, II, 295, 816, 867, 898, N I 756, II 294/5, 297
 Krehl L. G I, 53, 158, 270, II, 297, S I, 261,
 von Kremer A. G I, 6, 37, 62, 67, 73/4, 76/7/8, 81, 88/9, 91, 94/5, 105, 122, 135, 145, 169/70, 185, 193, 198/9, 230, 255, 281, 301, 332, 351, 426, 437, 440/1, 452, 477, II, 43, 133, 146, 245, 278, 288, 336, 348, 377, 470, 473/4, 478, 480/1, 487, 491, 493/4, S I, 12, 100, 220, 227, 450/1, 568, 879, II, 81, 753, 779, N I, 781
 Krenkow Fr. S I, 19, 24/5, 30/1, 41, 46, 48, 50, 52, 59, 60, 69, 80, 87/8/9, 97/8/9, 106, 128, 130, 132, 157/8, 179, 184, 185, 191, 195, 202, 207, 212, 217, 241, 257/8, 299, 300, 380, 432, 460, 563, 567, 580, 872, 924, 935, 937, 939, 942, 944, 946/7/8, II, 27/8, 34, 372, N I, 85, 169, 190/1, 247, 264, 879
 Kreyenborg H. S I, 50
 Kroll W. S I, 395
 Kroner H. S II, 758
 Krylov S II, 758
 Krymski A. E. G II, 708, S I, 12, 40, 138, 218, 239, 936, 969
 Kubat J. G I, 95
 Kuhn E. G I, 3, 520, S I, 238
 Kunik G I, 523, S I, 410, 876
 Künstlinger S I, 63
 Kuttunius K. (s. Cottunius) S N I 956
 Kuypers G. G I, 43
 Kuzimin I. P. S I, 234, 832
 Kyas S I, 406
 Lachmann R. S I, 374
 Lafuente y Alcantara D. E. G II, 692, S I, 9, 228, 232

- Lagarde P. G I, 34, II, 689, S I, 34, 63
 Lagumina C. B. G I, 107, 149
 Laimèche A. S I, 836, 937, N I, 64
 Lamartine S II, 770
 Lammens H. G II, 52, S I, 59, 83/4, 95, 186, 241, 283, 938, II, 164/5, 176, 808, 865, III, 321, 330, 411, N II, 165
 Lancaster S I, 867
 Land J. P. N. G I, 522
 Landauer S. G I, 455/6
 Landberg C. G I, 142, 229, 309, 315, 363, II, 62, 496, 709, 711, 713, S I, 9, 19, 48, 156, 194, 560, 570, 883, 901, II, 178, 397, 772, 820
 Landsberger J. S I, 381
 Lane E. W. G I, 450, II, 61/2, 66, 473/4, S II, 15, III, 43
 Lane Poole St. G II, 27, 61, 210/1
 Lang C. G I, 81, II, 494
 Langlès L. G I, 523, II, 39, S I, 405
 Lanzone R. S II, 26
 Laoust H. S III, 311, 323, N II, 120, 123/4
 Lasinio F. G I, 461/2, 473, S I, 834/5/6
 Lasram M. G II, 458, 713, S II, 687
 Leander P. S I, 215, II, 35
 de Lebedew O. S I, 771
 Lecerf J. S III, 130, 264, 290, 389, 394, 442/3, N II, 771, III, 237, 262, 264
 Leclerc L. G I, 148, 206/7/8, 210, 214, 218, 230/1, 349, 453, 460/1, 469, 475, 481/2/3, 486/7/8/9, 490/1/2/3, 506, 508, II, 45, 137, 170, 256, 364, S I, 425, 897, II, 713
 Ledit S N I 883
 Lee S. G II, 257
 Lees W. N. G I, 136, 290, 377, II, 157, 207, 365, 421
 Lehmann H. S I 417
 Leiber F. S II, 369
 Lelewel G I, 222, 225, S I, 382
 Lemming P. G I, 331, II, 133
 Lerch S I, 211
 Lerchundi G I, 495, S II, 380
 Le Strange Guy G I, 227, II, 133, 707, S I, 227, 411, 885
 Lescynski R. S I, 59, 351
 Lette J. G. G I, 39
 Lévi-Provençal E. S I, 4, 7, 10, 60, 233, 261, 263, 265, 478/9, 577, 581, 662, 694, 697, II, 38, 98, 336/7/8/9, 343, 348, 361, 372, 376, 421, 437, 520, 537, 675/6/7/8 9/80/1/2/3/4/5/6/7/8/9, 693/4, 696/7, 699, 702/3, 707/8, 711/2, 715, 875/6, 879, 881/2, N I 578, 579, 580, II, 379 879
 Levi della Vida G. S I, 11, 96, 162, 164, 169, 179, 180, 211/2, 216, 331, 392, 407, 439, 503, 674, II, 52, N I, 216, 440, 963
 Levy R. S. II, 978, N I, 8, II, 101
 Lewald G. G II 61
 Lewicki T. S I, 575, 968, II, 339, N I, 573
 Lewis B. S N I, 557
 Leyden S I, 765
 Lichtenstädter I. S I, 28
 Lidzbarski M. G I, 65, 135, 550, S III, 484 n
 Liebich Br. S I, 156
 von der Linde A. S I, 219
 Lippert J. G I, 148, 221, 325, 459, 466, 468, 511, II, 696, S I, 208, 425, 482, 559, 824, 884, 899, II, 894
 von Lippmann E. O. S I, 418, 426/7, 429, 872, 902, 939, II, 36, N I, 106
 Liseux I. S II, 369
 van der Lith P. A. G I, 523, S I, 409
 Littmann E. G II, 706, S I, 10, 26, 450, II, 2, 60, 62/3, 174, III, 174 n
 Lloyd Lord S III, 334
 Locatellus B. S I, 421
 Lockett G I, 287
 Löfgren O. S I, 407, 570, 883, 961, II, 227, 232, 240
 Löper C. S II, 728
 Lokotsch K. S I, 813
 Longrigg St. H. S II, 501, 781/2, 785, 792
 Loosen P. S I, 253/4
 Lopes D. G II, 416, 713, S II, 599
 Lopez Ortiz P. J. S I, 237
 Lorsche W. S II, 710
 Lory C. S II, 6
 Loth O. G I, 4, 81, 136, 145, 147, 210, S I, 8, 374, 395/6, II, 14, 595
 Lothrop Stoddard S III, 315
 Löwenthal A. G I, 206
 Lozano y Casela D. S I, 584

- Luciani J. D. G II, 251, 321, 760, S I, 671, 677, II, 436, 442, 705, N I 672
 Lucky P. S N I, 385
 Luya A. S I, 964
 Lyall Ch. G I, 18, II, 689, S I, 25, 37, 54, 58, 67, 98, 160, 212, 937, II, 896
 Lykoschin N. G II, 706, S I, 211
- Macartney** C. H. M. S I, 89
Mac Carthy J. H. G II 61
Macdonald D. B. G I, 513, S I, 9, 25, 117, 233, 755, 758, 834, 935/6, 945, II, 61/2, 120, 127, 701, 730, 745, 748
Macdonald H. S II, 280
Mac Elwee Miller S I, 707
MacMichael H. A. A. S II, 894/5
Macnaghten G II, 61, S II, 60
Machuel L. G. II, 61
Madi M. S II, 552
Madkour I. S I, 375
 „ F. S I, 813
Mahmud al-Hifni S I, 374
Mahmassani Sobhi S II, 343
Mainz E. S I, 894, III, 5
Malcolm G II, 414
Malte Brun S II, 732
Malter H. G I, 426
Manache S II, 389
Maneville D. C. S I, 815
Manger S. H. G II, 29
Mann T. S II, 71
Maracci L. G II, 104, S I, 709, II, 123
Marçais G. S II, 336, 340
 „ W. G II, 700, S I, 235, 261, 267, 276, 541, 563/4, 694/5, 946, II, 336, 419, 695, N I, 242
Marcel J. J. G I, 319, II, 298/9, 300, S II, 911
Marcy G. S I, 967
Mardrus C. G II, 707, S II, 63
Margoliouth D. S. G I, 207, 297, 417, II, 695, S I, 4, 31, 41, 59, 60, 104, 106, 136, 158, 164, 173, 175, 204, 253, 352, 388/9, 415, 436, 442, 450, 452/3, 487, 565, 583, 729, 777, 815, 817, 880, II, 45, 462, N I 777
Mariti G. G II, 289
Marmaduke Pickthall S I, 64
- Marquart** (Markwart) J. S I, 220, 410, 440, 482, 877, II, 76, N I, 407
Marre A. G I, 216, II, 255, 415, S I, 859, II, 363, 1022
Martel Fr. G II, 264
Martin L. S II, 939
Marty P. S II, 896
Maspéro G. G II, 59, S II, 735
Masqueray G I, 330, S I, 692, II, 339, 892
Massé H. S I, 228, 574, 634, 697
Massignon L. S I, 103/4, 125, 139, 189, 218, 249, 253, 310/1, 323/4, 326/7, 329, 332, 335, 340, 342, 344, 349, 350/1/2/3/4/5/6/7/8, 375, 379, 417, 436, 483, 491, 591, 672, 675, 686, 690, 707, 735, 748, 769, 770, 774/5/6, 778, 781/2/3, 786, 791, 797/8, 803, 821, 844, 874, 941, 955, 972, II, 62, 81, 469, 474, 710, 860, 883, 895, N I 483, 619, 687, 705, 788, 844, II, 346, 427, III, 262, 483
Mathois E. P. S N II, 63
di Matteo J. S I, 463, 940, 957, II, 120, 143, 352
Matthes B. F. G II 42
Matthews Ch D. S I, 567, N I 202, II, 124, 161
 „ E. T. S II, 63
 „ J. N. G II, 700, S I, 621
Mayer L. A. S I, 903, II, 37, 42, 176
Mednikov (Mjädnikov) N. G I, 516, S N I 214
Mehren A. F. G I, 4, 194, 224, 295, 453, 455/6, 461, 465, 475, 477, 480/1, II, 25, 130/1, 194, 256, 278, 494, S I, 8, 814, 817/8/9, 844, 956, II, 161, 766
Meier F. S I, 675, 786/7, II, 583, N I, 675, 750, 756
Meillard S II, 687
Meissa M. S I, 453
Meissner Br. G I, 458, II, 60, S I, 208
Melamède G I, 939
Menendez y Pelayo S I, 745
 „ Pidal R. S I, 662, 968, II, 372, N I, 477
Menzel Th. S I, 185, 366, 583, 664
Merad Ben Ali Ould Abdelqadir S II, 376

- Mercator G. S II, 637
 Mercier L. S I, 20, II, 79, 169, 167, 379
 Merkle K. S I, 368
 Merx A. G I, 97, 197, 204, 460
 van der Meulen D. S II, 227, 820
 Meursinge A. G I, 363, II, 144/5, 147
 Meyer Ed. S II, 65
 „ E. H. Fr. S I, 417
 „ J. G II, 229
 „ P. S I, 909
 Meyerhof M. S I, 106, 366/7, 369, 370, 375, 384, 412/3, 414/6, 418/9, 425, 591, 825, 863, 870, 875, 877, 885/6, 891, 896/7, 899, 900, 947, III, 333, N I 367, 381, 419, 574, 824, 900, II 169, 492, 946
 Mez A. G II, 693, S I, 11, 12, 108, 130, 132, 139, 181, 254, 418
 Michael Scottus S I, 866
 Michaelis F. W. G II, 46
 Michailowsky E. G II, 703, S I, 824
 Michaud G II, 47, 50
 Michaux Bellaire S II, 687, 885, 939
 Michel B. S II, 174
 Mieli A. S N I, 381
 Millas y Vallicrosa J. M. S I, 401, 476, 862
 Miller K. S I, 402, 311, N I, 877
 Milliot S II, 695
 Mingana A. S I, 9, 63/4, 261, 415, 652, 880, 947
 Minorsky V. S I, 411, 961, II, 326, N I, 405, 876, 903
 Mitchell J. G II, 428
 Mittelberger Th. S I, 862, 873
 Mittwoch E. G II, 140, S I, 127, 162, 208, 221/2, 331, 425, 887, 899
 Moberg A. S I, 61, 967
 Möller E. G II, 693, S I, 323
 Moncada Cr. G I, 270, S I, 11
 Monin F. S II, 887
 Montet E. S I, 64, II, 62
 Morata N. S I, 836, N I, 886
 Mordtmann A. D. G I, 136, N II, 786
 „ J. H. S II, 409, 638, N II, 484
 Moreno M. S I, 234
 Moritz B. G II, 131, 705, S I, 573
 Morley W. H. G II, 416, S N II, 364
 Motylinski S I, 692, II, 339, 357, 364, 697, 711, 892, 896
 Moule L. S I, 962, N I, 433
 Mouliéras A. G II, 507, S I, 216
 Mourad Y. S N I 924
 Mouradjea d'Ohsson G I, 319, 427, II, 21, S II, 642, 660
 Mousley J. G I, 481
 Movius M. R. S II, 848
 Muazzam Husain S N I 181
 Muhammed A. A. K. S I, 621
 „ Jawad S N I 142
 Muir W. G I, 33, II, 689, S I, 345
 Mulertt W. S I, 482, III, 136n
 von Mülinen Graf S II, 44
 Müller A. G I, 3, 7, 22, 32, 36, 41, 139, 147, 214, 230/1, 233, 307, 319, 325/6, 417, 453, 524, II, 62, 182, 213, 244, 262, S I, 375, 559, 957, II, 61, 206
 Müller D. H. G I, 34, 60, 105, 229, 301, S I, 62, 409
 Müller J. J. G I, 526
 „ M. J. G I, 461/2, II, 263, 706, S I, 569, 834, II 372/3, N II, 372
 Mullet Cl. G I, 495
 Munk S. G I, 208, 421, 453, 460/1
 Münz J. S I, 893
 Murgotten Fl. S I, 216
 Murray H. J. R. S I, 905
 „ G II, 45
 Musil A. S II 531, III, 377/8
 Mustafa M. S II, 405
 Mutaros(?) S II, 1031
 Mu'tazid Wali ur-Rahman S I, 957
 Mu'azzafaruddin S. S I, 937
 Myhrman D. W. S II, 106
 von Mzik H. S I, 220, 382, 406, 582, 877, II, 366
 Nadwi S. S I, 854
 Nagelberg S. S I, 190
 Nagy A. G I, 211, 522, II, 694, S I, 372, 375
 Naish J. SN I, 64
 Nallino C. G I, 225, 473, 522 II, 694, S I, 227, 229, 237, 363/4, 375, 382, 388, 391/2/3, 395/6/7/8, 400/1, 405, 430/1/2, 463, 573, 616, 662, 709, 791, 817, 820,

- 836, 863, 865, 867, 869, 891, 902, 908, 937, II 123, 215, 252, 438, 526, 556, 583, 595, 808, 818, 621, 865, 877, III, 220, N I, 365, 393, II 705
- Nallino M. S I, 39, 93
- Narducci M. G I, 469
- Nariman G. K. S I, 221
- Nau F. S I, 61, 777
- Nauwerk K. G I, 214
- Negri S. S I, 418
- Neigel S II, 684
- Nerazzini C. G II, 410, S II, 569
- Nesselmann G. H. F. G II, 414
- Neubauer G I, 277, S I, 836
- Neuburger H. S I, 961
- Neumann A. G. R. G I, 5
- „ D. S II, 378
- „ Th. G II, 490
- Newall G II, 221
- Nicholson J. G I 143
- „ R. A. G II, 54, 263, 301/2, 381, 696, 700, 703, 705, 707, S I, 12, 103, 350, 352/3/4/5, 388/9, 425, 451/2/3, 462, 735, 771, 791/2, 799, 807, 821, 938, II, 238, 283, 378, 403
- Nicolas L. M. S II, 844/5, 847
- Nicoll A. S I, 6
- Niebuhr B. G. G I, 136, 185, S I, 103
- Nix L. G I, 217, II, 694, S I, 366, 858
- Nizamuddin M. S I, 903
- Noël des Vergers A. G II, 45, 710, S II, 34
- Nöldeke Th. G I, 12, 16, 17, 19, 20, 23, 25/6/7, 29, 33, 37, 40, 42/3, 52, 60, 75/6, 99, 101, 104, 111, 115, 122/3, 127, 135, 139, 142, 152, 189, 192, 197, 242, 301, 314, 321, 342, 349, 350, 406/7/8/9, 411, 417, 477, 504, 514, II, 59, 60, 155, 472, 689, S I, 16, 26, 29, 31, 34/5, 39, 53, 56, 60/1/2, 64, 76, 78, 128, 156, 178, 204, 234/5, 238, 330, 336, 430, 560, 582, 720/1, 730, 781, 938/9, II, 61 N I, 89, 717
- Noer Graf S I, 765
- Norberg M. G II, 428
- Noskowij P. Berlin S II, 40
- Nützel H. G II, 184, S I, 901
- Nyberg S. H. S I, 237, 240, 338/9, 341/2/3, 634, 795, 954
- Nykl A. R. S I, 125, 127, 250, 476, 481/2, 694, 697, 937, N I, 462
- Nylander K. G I, 363, S I, 619
- Obermann J. S I, 103, 745
- Obicini Th. G II, 237
- Ockley S. S I, 831
- OConnor V. C. S. S N I 9
- Ode Vasilyeva S II, 759, III 194
- Oestrup J. G I, 149, II, 62, S I, 230, 588, II, 62, 163, N II 63, 163
- d'Ohsson s. Mouradjea
- von Oldenburg S. G I, 520, S I, 238 (s.l.)
- OLeary de Lacy S I, 372
- Olinder G. S I, 50
- Oliver J. G II, 707, S I, 25
- Opitz K. S I, 64, 419
- von Oppenheim M. S III, 399
- Oseen P. E. G I, 27
- Ostrog L. G II, 700, S I, 668
- Ostrogorsky G. SN I, 406
- Ouseley W. G II, 706, S I, 207, 220
- Owen Ch. A. S I, 593
- Pablo Castellanos Fr. M. S II, 889
- Pagel J. L. G I, 239, S I, 894
- Palencia A. L. Gonzalez S I, 376, 475, 478, 482, 508/9, 580/1, 694, 832, 889, 957, II, 370, 375
- Pallier G I, 421
- Palmer E. H. G I, 4, 264, S I, 7, 466
- „ H. R. S II, 717
- Paquignon P. S II, 693, 939
- Paracelsus S II, 666
- Pareau L. G. G I, 247
- Pareja Casañas F. M. S I, 905
- Paret R. S I, 64, 269, 595, 937, II, 53, 63, 65, N III 498
- Parkinson J. SI, 371
- Parry O. F. G II, 702
- Patorni F. G II, 510
- Patton W. M. G I, 357, 520, S I, 309, II, 37
- Paulitschke Ph. G II, 410
- Paulus H. E. G. G I, 481

- Pauly L. SN I 253
 Pavet de Courteille G I, 145, II, 219, 468
 Pavolini P. E. G II, 708, S II, 62
 Payne C. H. S II, 860
 Paxton A. H. S III, 241 (s.l.), 290
 Pearson J. B. S II, 360
 Pedersen J. S I, 350, 430
 Peiper C. R. S. G I, 451
 Peiser F. E. G II, 402
 Pelissier G II, 457
 Pellat G II, 510
 Peltier F. S I, 261, 297
 Peñuda J. M. N I 910, II 114
 Percikowitsch A. S I, 488
 Pérès H. S I, 187, 478, 576, 963, II, 765, III, 4, 48, 183, 189, 204, 215, 251, 333, 381, 429, N II, 712, 734, III, 56
 Périer A. S I, 370, N I 242
 Perowne J. J. S. G II, 237
 Perron A. G I, 23, II, 48, 84, 136/7, 336, 391, S II, 65, 183, 729, 749
 Pertsch W. G I, 4, 126, 279, 478, II, 210, S I, 8, 226, 883, 891, 917, II, 8, 27, 31, 157
 Peter von Toledo S I, 345
 Petermann J. H. S I, 584
 Petersson A. G I, 122, S I, 187
 Petit de la Croix S II, 45
 Petrie Fl. G II, 59
 Pétroff D. K. S I, 604
 Petrus de Regino S I, 401
 Pfaff Fr. S I, 308
 Pfannmüller G. S I, 4
 Pharaon M. S II, 252
 Philliot D. C. S I, 137, II, 851
 Philotheos G. S I, 370
 Pieper W. S I, 20
 Pijnappel J. G I, 328
 Pinder G I, 66
 Pines S. S I, 325, 339, 340, 418, 421, N I, 775, 831
 Pinto L. G I, 298, S I, 488
 „ O. S I, 7, 245 466, II, 10, N I, 216
 Pischel R. G I, 32
 Pizzi I. G I, 471, II, 690, S I, 12
 von Platen O. S II, 514
 Plato Tiburtinus G I, 222, S I, 394
 Plessner M. S I, 372, 374, 430, 501, II, 343, 368
 Pococke E. G I, 148, 247, 350, 421, 460, I, 141, S II, 409
 Podestà J. B. G II, 300
 Pollak J. S N I 369
 Pons Boigues Fr. G I, 517, II, 110, 262/3/4, 266, S I, 148, 202, 217, 231/2, 253, 488, 554, 576/7/8/9, 580/1, 586/, 628/9, 633/4, 661, 694, 718/9, 732, 734, 791, 829, 831, 876/7/8/9, II, 342, 344, 369, 371, 408
 Poper S. G I, 212
 Poppe N. N. S N I, 511
 Popper W. S I, 445, 556, II, 39, 47, 59, 62, 229
 Potter G. R. S I, 553
 Power E. S I, 56, 937
 Praetorius Fr. G I, 97, 101, 115, II, 689, S I, 16
 Prasauna Kumarsen G I, 378
 Prendergast W. J. S I, 152
 Preston Th. G I, 277
 Pretzl O. S I, 64, 166, 178, 182, 327, 329, 330, 718/9, 720/1/2/3, 747, II, 210, 980/1, N I, 717, 720, 724
 Pria G II, 212
 Prideaux W. F. G I, 301
 Pröbster E. S I, 192, 291, II, 438, 689
 von Prokesch-Osten G II, 471
 Provenzali F. S II, 680
 Prüfer C. S I, 367, 384, 418, III, 264
 Przyluski J. S II, 62
 Purchas S. G I, 348
 Pusey G. B. G II, 17, S I, 6, II, 258
 Qazwini M. S I, 436
 Quadro G. S N I, 371, 834
 Quatremère M. G I, 144, 327, 353, 399, 416, II, 37, 39, 53, 55, 65, 68, 70, 74, 132, 141, 200, 212, 245, 434, 476, 690, S I, 324, 575, 829, 883
 Quennel P. S I, 410
 Querry A. G II, 701, S I, 711
 Quilice Bey P. S I, 234
 Rabbath A. S II, 508
 Rabbinowitz J. M. S I, 894

- Raeder S N I 363
 Rahatullah Khan M. S N I, 68
 Rajna P. G II, 708, S II, 62
 Ralfs C. A. G I, 265
 Ramusio S II, 710
 von Ranke L. G I, 135
 Ranking G. S. A. G I, 523, S I, 411, 418
 Rapex R. S II, 683
 Rat G. G II, 56, S II, 63
 Raux A. S I, 36, 68, 439, II, 174
 Ravaisse P. G II, 135, S II, 200
 Raverty H. G. S I, 765
 Ravius S. F. G I, 495
 Raymundus J. B. G I, 283, S I, 497
 Reckendorf H. S I, 67, 939
 Redhouse J. W. G I, 32, II, 690, S I, 53 II, 717, N II, 238
 de Réglia P. S II, 414
 Rehatsek S I, 238, 944
 Reinaud J. T. N II, 750
 Reinaud M. G I, 216, 242, 276, 475, 477, 481, 522/3, II, 467/7, 50, 130, 256, S I, 402, 407, 876/7, 879, 883, 968, II, 765
 Reinfried H. H I, 947
 Reinhardt C. S I, 140
 Reiske J. J. G I, 275, II, 45/6, 140, 695, S I, 419, 439, II, 44
 Reittemeyer E. S I, 175
 Reitzenstein R. S I, 106
 Relandus H. G I, 462
 Remiro M. G. S I, 573 694, II, 174 373
 Rempis Chr. H. S I, 828, 856
 Rémusat A. G II, 457
 Renan E. G I, 97, 456, 461, S I, 580, 834, II, 456, III, 313
 Renaud H. P. J. S I, 418, 823, 854, 860, 869, 889, 890/1, 934/5, 956, 960/1/2, II, 188, 217/8, 338, 363/4/5/6, 378, 537, 679, 679, 694, 700, 707/8/9, 711, 714, N I, 7, 381, 419/20, 862, 869, II, 363/4
 de Renzi S. G I, 459
 Rescher O. S I, 5, 6, 12, 35, 72, 120, 141, 168, 185, 189, 192, 194, 216, 236/7, 241/2, 246/7, 249, 345, 373, 485, 490, 668, 673, 738, 845, 894, 906, 936/7, 939, 942, II, 13/4, 62, 106, 492, 500, 508, 633, III 331, N I 243, 412, 500/1, 613, II 297, 635, 720, 780
 Retox S II, 369
 Reynolds J., G I, 314, II, 133, S I, 548
 Rhodokanakis S. S I, 15, 20, 70, 78, 185, 938
 Rhys Davids T. W. S I, 795
 Ribera J. G I, 340, 497, S I, S I, 9, 144, 148, 187, 332, 476/7, 482, 579, 661, 664, 695, 963
 Ricard R. S II, 490
 Richter G. S I, 149, 234/5/6, 246, 251, 584
 Richter P. S I, 423
 Riefstahl S I, 903
 Riedel W. S I, 288, 935
 Rieu Ch. G I, 4, 214, 244, 255, 417, 430, 433, 463, 522, II, 19, 27, 108, 126, 187, 217, 221, 264, 388, 414, 420/1, S I, 6, 594, 613, 705, 830, 917, II, 14, 25, 295, 389, 583, 603, 608
 Rihani (Raihani) A. S I, 453, N II, 543
 Rink F. Th. G II, 40, 46
 Rinn L. G II, 252, S II, 282, 876, 883
 Risner Fr. S I, 853
 Ritter C. G II, 289
 „ H. S I, 5, 103/4, 106, 127, 166, 186, 215, 227, 242, 248/9, 332, 336, 341/2, 348/9, 352, 359, 360, 364, 366/7, 369, 370/1/2, 396, 400, 416, 417, 419, 421, 423, 430/1, 563, 599, 603, 606/7, 617, 619, 667, 732, 750, 756/7, 762/3, 766, 769, 744/5, 781/2/3, 787, 789, 809, 810, 822, 831, 851/2, 859, 872, 881, 887, 892, 894/5, 900, 905, 907, 933, 942, 946, 954/5, 957/8, 961, II, 28, 33, 36, 53, 60, 166/7/8, 253, 289, 329, 416, 457, 578, 628, 653, 664, 993, 1022, N I 372, 384/5, 432, 555, 604, 816, 900, 904, 915, 924, 957, II, 51, 1024
 Rittershausen W. C. G I, 122
 Rivlin J. S I, 937
 Rjabinin M. W. S I, 235
 Robert Casrénsis G I, 67
 Robertson E. R. S I, 7
 Robertson-Smith W. G I, 334
 Robles F. G. G I, 5, S I, 9
 Robson J. W. S I, 181, 936, N I, 247, 756
 Rockwell J. W. S II, 74

- Rodet L. S I, 381
 Rödiger E. G I, 259, 348. II, 133/4/5, S I, 102, 374
 Rödiger H. J. G I, 3, 114, 147, S I, 176
 Rodriguez C. Quiro S I, 836
 Roehricht R. G I, 317, S I, 569, 885, II, 475
 Roemer H. S II, 847
 von Rohr-Sauer A. S N I, 407
 Romaskiewicz A. S I, 935
 Rommel Chr. S II, 44
 Romocki J. S I, 905
 van Ronkel Th. S I, 6
 Ronzevalle L. G II, 496, S I, 717
 Roorda T. G I 204, S I, 365
 Rose V. G I, 204, S I, 365
 von Rosen V. G I, 5, 121, 138, 147/8, 152, 241, 322, 517, 520, 523, II, 68, 211, 689, S I, 6, 10, 25, 191, 210, 237/8, 406, 419, 450, 453, 876, 939, 969, II, 29, 285, 847/8, N I, 85, 885
 Rosenmüller E. F. C. S II, 165, 311
 Rosenstein M. G II, 694, S I, 377
 Rosenthal E. S I, 836, N I, 835, II, 343
 „ Fr. S I 958
 von Rosenzweig V. G I, 264/5, II, 207, S II, 283
 Rösner F. G I, 470
 Ross E. C. S II, 823
 „ E. Denison S I, 8, 234, 487, 775, 777, 867, II, 21, 227, 599
 Rossi E. S II, 686. N I 318, II, 547, 558/9, 564, III 399
 Rost L. S N I, 345
 Rotalier G II, 457
 Rouger G. S II, 64
 Rousseau A. G II, 25, S I, 650, II, 688
 „ J. G II, 458
 Rowlandson M. J. G II, 416
 Roy B. S I, 11
 Rückert Fr. G I, 20, 23, 36, 145, 277, II, 689, S I, 34, 50
 Rudloff G I, 473
 Ruelle S I, 395
 Rumsey A. G I, 378
 Runge H. J. S N I, 347, 746
 Runowskij A. S II, 871
 Ruska J. G I, 203, 481, S I, 104, 363, 367/8, 381, 402, 418, 420/1, 427, 430, 435, 823, 859, 882, 902, 933, 961/2, II, 167, 1020, 1022, N I, 427 432, 822
 Russell N. D. S I, 301, II, 97
 „ P. S II, 60
 Rutgers A. G I, 185, II, 402, S II, 550
 Rutter E. S I, 459 (s.l.)
 Ruxton F. H. S II, 97
 Ružička R. S I, 938
 Saavedra E. G I, 477, II, 692, S I, 231
 Sachau E. G I, 137, 169, 280, 330, 392, 395, 472, 475/6, 482, 520, II, 85, 98, 409, 694, S I, 104, 204/5, 207/8, 212, 332, 369, 370, 411, 418, 423, 566, 872, II, 637, N I, 872
 de Sacy S. G I, 25, 88, 107/8, 185, 255, 276/7, 291, 293, 306/7, 314, 335, 342, 407, 418, 427, 433, 481, 484, 489, II, 39, 40, 132, 138/9, 141, 203, 207, 216, 263, 298, 325, 402, 479, S I, 17, 234, 325, 467, 543, 548, 575, 716/7, 724, 728, II, 165, 286, 766, N II, 488
 Sadraddin M. S I, 141, 192, N I, 64
 Safi A. S I, 464
 Sahib Khaja Khan Turnodly S I, 792
 Salame A. V. S II, 894
 Salemann C. S I, 10, 872, II, 397
 Salhani A. G I, 53, 350, II, 61, S I, 84
 Salier (Sale) S I, 967, 972, N II, 63, III, 243
 Salio Canonicus S I, 394
 Salisbury E. G II, 104, S I, 327, II, 123, 970
 Salmon G. S I, 452, 563, 573, 835, II, 879, N I, 10
 Salmon W. H. S II, 406
 Salverda de Grave M. G I, 292
 Samana Abdalhamid S N I 64
 Sánchez Pérez J. A. S I, 381, 431, 866, 868, 889, 892, N II, 157, 344, 363, 378
 Sanders J. H. S I, 25
 Sanguinetti B. R. G II, 256, 364, S I, 543, II, 492
 Santillana D. S II, 97
 de Santo Antonio Moura Fr. J. G II, 241, S II, 339, 366
 Sarkis J. E. S II, 40

- Sarre F. S I, 882, 933
 Sarton G. S I, 378, 382, 391, 427, 593,
 825, 854, 856, 866, 872, 877, 891, 896,
 902, 921, N I 933
 Sarwar G. R. S I, 937
 Saussey E. S III, 163, 202
 Sauter C. S I, 83
 Sauvaget J. S I, 568, 942, N I, 40
 Sauvaire H. G II, 43, 75, 132/3/4, 361,
 432, S II, 126, 164, 487, 642, 712
 Saxl S I, 882
 Sayyid Wajahat Husain S II 600, 619
 Sbath S I, 367/8, 416, 816, 935, N I, 367
 Schaade A. S I, 117, 206, III, 217, 222,
 N I, 117
 Schacht J. S I, 5, 200, 218, 283, 285,
 291/2, 294, 332, 347, 369, 885/6, II, 168,
 539, 644, III, 217
 von Schack A. Fr. G I, 270, II, 706,
 S I, 475, 830, 889
 Schaefer H. H. S I, 62, 103, 418, 856,
 II, 283
 Schafi M. S I, 251, 947
 Schall C. G II, 61
 Schangin M. S I, 959
 Schapiro I. S I, 64
 Schede S N I, 5
 Schefer Ch. G I, 288, 516, II, 689, S I,
 211, 222, 745, 821, 879, II, 710
 Scheidius J. G I, 95, 111
 Scheltema J. F. S II, 768, 779
 Scheludko S I, 476
 Scherefeddin Yaltkaya S N II, 330
 Scherer G. H. S I, 750
 Scherman L. G I, 3
 Schiaparelli C. G I, 118, 270, S I, 877,
 879
 Schier Ch. G I, 510, II, 46
 Schiller Fr. S I, 550
 Schirmer O. S N I, 385, 390
 Schirmann J. S I, 488
 Schischmanov S II, 464
 von Schlechta Wssehrd O. G II, 480,
 S II, 779
 Schleie P. G I, 240
 Schlössinger M. S I, 35, N I, 216
 von Schlözer Curt G I, 229, S I, 407
 Schlumberger G. S I, 307
 Schmalzl P. S I, 870, N II, 156, 364
 Schmidt A. E. G I, 525, II, 155, S I,
 149, 495, 968, II, 459, 464, III, 321,
 N II, 459, 508
 Schmidt H. A. N, S II, 343
 „ W. S I, 366
 Schmolders A. G I, 212, 425, 456, 507
 Scholem G. S I, 908
 Schöll G I, 66
 Schotte H. S I, 888
 Schoy C. S I, 384, 387/8, 394, 401/2, 853,
 873, II, 159, 215, N I, 387
 Schreiner M. G I, 121, 194, 386, 400,
 426, 476, 488, 506/7, 520/1, 525/6, II,
 104, 106, 185, 694, 702, S I, 277, 315,
 340, 344, 349, 352, 671, 771, 792
 Schultens H. J. G I, 96, 292, 317, S I,
 487, 550
 Schulthess Fr. G I, 27, 141, S I, 55/6,
 67, 84
 Schulze G I, 202
 Schumann G I, 552
 Schwab H. S II, 143
 Schwally Fr. G II, 693, S I, 61/2, 64,
 208, 211, 249, 330/1/2, 336
 Schwarz P. G I, 47, 225, S I, 30, 72, 77,
 79, 82, 194, 410, 939 II, 473, N I, 585
 Sédillot J. J. G I, 474, II, 413
 „ L. P. L. A. G I, 215, 469, 474,
 S I, 397, 856, II, 298
 Sedky Bey Mahmoud S I, 885
 Seelye K. Ch. S I, 210, 336, 667
 Seemann H. J. S I, 870, 873
 von Seetzen U. G II, 394, 464, S II, 60
 Seidel E. S I, 435, 896, II, 169, 170
 Seignette M. S II, 97
 Seippel A. S I, 148, 406, N I, 405
 Sékaly A. S III, 330
 Seligmann J. G I, 285
 Seligsohn M. G II, 690, S I, 46
 Sell E. S I, 649, II, 690
 Semenov A. A. S I, 935, N III, 378
 Serres V. G II, 458, 713, S II, 687
 Seybold Chr. Fr. G I, 118, 282, 308,
 358, II 158, S I, 10, 481, 574, 634,
 695, 717, II, 63
 Seyid Nawab Ali S I, 748
 Shukowsky V. S I, 774, 854

- Sia Talat S N I 64
 Sicard J. S II, 720
 Sichel G I, 236
 Sickenberger E. G I, 492
 Siddiqi A. S I, 173
 „ M. Z. S I, 415
 Sidersky D. S I, 64, 591
 Siebeck G I, 455, 461
 Silberberg B. S I, 187
 Simon M. S I, 368
 „ de Cordo S I, 887
 Simonet F. A. G I, 495, II, 263, 696,
 S I, 482, 580/1, 876, II, 380, 1033
 Simore-Munir F. J. S N I, 777
 Simsar M. A. S N I, 10
 Singer S I, 81, 475, 894
 Sinobas R. SI, 862
 Sionita Gabriel S I, 877
 Siouffi G II, 702, S N II, 781
 Sjögren E. G I, 697, S I, 531
 Skuba Pekostawski S I, 68
 de Slane Mac Guckin G I, 3, 5, 24, 88,
 92, 143, 148, 155, 228, 327/8, 345, 478,
 II, 45, 124, 157, 244/5, 254, 256, 262,
 698 S I, 9, 150, 229, 431, 480, 575,
 876, 880, III, 73
 van der Sloot H. G I, 247
 Smend R. G I, 59
 Smith D. L. S I, 479
 „ Eli G II, 496, SII, 770, 780
 „ Marg. S I, 350, 352/3, 745, N I,
 752, II, 464
 Smogorzewski Z. S I, 375, 691
 Snouck Hurgronje C. G I, 33, 270, 316/7,
 321, 384, 389, 398, 417, 422, 469, 499,
 500/1, 504, 700, II, 117, S I, 283, 681,
 745, 781, II, 517, 629, 749, 815, 862,
 865, N III, 302
 Soave Fr. G I, 236
 Sobernheim M. S I, 883, II, 405, 477
 Sobhy G. S I, 384, 591, 891
 Socin A. G I, 24, 513, II, 474, S I, 103,
 III, 377
 Soderblom N. S I, 16
 Soliman Harairi G II, 192
 Solvet Ch. G II, 46, S I, 296, II, 311
 de Somogyi J. S I, 458, 881, 915, II,
 45, N II, 171
 von Sontheimer J. G I, 492, S I, 888,
 897
 Sørensen Th. G II, 208
 Soubiran A. S I, 813
 Sourois S N I, 374
 Spach J. G I, 240
 Speier H. S I, 937
 Spiegel Fr. S I, 867
 Spiegelberg W. G II, 58
 Spies O. S I, 9, 164, 248, 278, 307, 352,
 373, 385, 390, 548, 557, 567, 606, 618,
 642, 670, 676, 719, 754, 781, 783, 819,
 II, 48, 228, 316, N I, 783, II, 165, 180
 Spiro J. G II, 710, S I, 346, II, 352
 Spitaler A. S I, 64, N I, 720, II, 318,
 982, 1004
 Spitta W. G I, 194/5, 225, 280, 430
 Sprenger A. G I, 33, 135/6, 169, 184,
 228/9, 231, 314, 342, 465/6, 510, 515,
 525, II, 68, 137, 145, 155, 204, 421,
 692, S I, 200, 221, 351, 583, 883, II,
 233, 512
 Sprengling M. S I, 234, N I, 716
 Sproull W. O. G I, 122
 Stanley of Alderley Lord S I, 285
 Stapleton H. E. S I, 420, 430, 902
 Stchoukine J. S I, 935
 Steele H. S I, 955
 „ R. A. S I, 428
 Stegemann V. SN I, 401
 Steiner H. G I, 193
 Steingass F. G I, 276, S I, 487
 Steinhauser G II, 415
 Steinschneider M. G I, 100, 123, 201,
 203/4/5/6/7/8, 210/1/2, 216/7, 220—5, 232,
 234/5/6/7, 239, 241, 243, 344, 352, 385,
 400, 422, 425, 430, 457, 459, 460/1/2/3,
 468—70, 472—75, 481, 484/5/6/7/8/9,
 490/1/2, 495/6/7, 511, 524, II, 104, 133,
 250, S I, 102, 104, 229, 364, 369, 374/5,
 382, 384, 386/7, 390, 392/3/4, 397/8, 416/
 7/8, 421/2, 429, 650/1, 768/9, 811, 815,
 823, 825, 831, 834/5/6, 858, 860, 862,
 866, 889, 891/2/3/4, 897, 901, 904, II, 63,
 156, 161, 166, 169, 200, 363, 456, N I,
 370, II, 311
 Stendhal S II, 6

- Stephanus Antiochenus S I, 423
 „ de Saragossa S N I, 424
 Stern L. G I, 424
 Sternberg F. A. G I, 239
 Stewart G II, 418
 Storey C. A. S I, 8, 102, 181, 183, 207/8,
 217, 220/1, 268, 321 261, 592, 624, 631,
 652, 669, 713, 775, 825, 944, 967, II,
 16, 202, 210, 262, 283, 286, 305, 310,
 325, 329, 603, 612, 615, 824, 860
 Strandmann G I, 238, II, 698
 Strauss B. S I, 413, 961
 „ E. S N I, 557
 „ L. S I, 375, 817, 834, 957, N I,
 834, II, 43
 Streck M. S II, 749
 Strong A. S. S I, 25
 Strothmann R. S I, 104, 211, 313—19,
 320/1/2, 336, 560, 697/8, 705, 709, 860,
 912, 925, 932/3, II, 207, 232, 241, 244,
 272/3, 339, 504/5, 557, 939, N III, 262
 Suavi S I, 584
 Sudhoff M. S II, 666
 Suhme P. Fr. G II, 45
 Suhrawardi Abdallah al-Mamun S I,
 319, II, 97
 Süssheim K. S I, 554
 Suter H. G I, 147, 510/1, II, 213, 694,
 S I, 237, 363, 365, 381—6, 389—393, 397,
 400, 431/2, 493, 559, 666, 831, 839,
 843, 852, 854—6, 859, 860—2, 863,
 864—6, 868/9, 873/4, 892, 901, 921, II,
 156/7/8/9, 217, 295/6, 327, 338, 365,
 378, 484—6, 526, 595, 679, 694, 707—9,
 1020, 1022—4, N I, 187, 229, 369 ff.,
 866, II, 297, 305, 466
 Taeschner Fr. S I, 415, 773, 790, 874,
 882, 955, II, 163, 175
 Taha Dinana S II, 369
 „ Husain S II, 343
 Takarli Kh. S I, 261
 Talas Asad S N I, 439
 Taleb G II, 510
 Tallgren (Tuulio) O. J. S N I 369, 877
 Tallquist K. L. G II, 692, 699, 703,
 S I, 146, 410, 572, 576, 810
 Tannery S I, 931
 Taqiaddin al-Hilali S N I 877
 de Tarrazi Ph. S II, 719, 720
 Tauer F. S I, 171, 194, 228, 566, 589,
 883, II, 38, 161, 164, 196, 222, 273,
 392, 406, 489, 540, 637, 673, N II, 40
 Temporal S II, 710
 Ten Brink B. G I, 2
 Tercier J. P. G II, 424, S II, 410
 Thatcher G. W. S I, 358
 Thel H. S II, 369
 Thibaut G. S I, 391
 Thilo M. S III, 189
 Tholuck G II, 205
 Thomas Novariensis Fr. S I, 841
 Thomason T. T. S II, 851
 Thompson S I, 928,
 Thomson W. S. I, 959, 960, N I, 363,
 370
 Thorbecke H. G I, 19, 22, 37, 112, 255,
 277, II, 155, 479, S I, 198
 Thorelius T. G I, 37
 Thorning H. S I, 690, 778, II, 476
 Tien A. S I, 345
 von Tiesenhausen V. G. G I, 323, II,
 39, 47, 59, 70, 134, 141, 256, S I, 588,
 II, 178, 344
 de Tignonneville G. S I, 829
 Tisdall W. H. C. S I, 64
 Tisserant S I, 475, 907
 Titus S II, 619
 Tkatsch S I, 23, 363, 370, 413, 820
 Toderini G I, 286
 Togan Z. V. s. Zeki Validi
 Tomaschek W. G I, 477, II, 228
 Torrey Ch. G I, 36, II, 692, S I, 9,
 61/2, 114, 164, 227, 530, II, 55, 59,
 N I, 229/30
 Trébuitien G. S. S II, 63
 Trevelyan R. C. S III, 105
 Triebs F. G I, 430
 Tripodo P. S I, 288
 Tritton A. S. S I, 19, 25, 323, 715
 Trowbridge Hall S III, 202
 Trummeter F. S I, 558, 576
 Trumpp F. G II, 237, S II, 332
 Tscheuschner E. S I, 748
 Tschudi R. S II, 664
 Tsereteli G. S N II, 871

- Tuch Fr. G II, 393/4
 Turab Ali M. S I, 429
 Tuulio (Tallgren) O. J. S I, 382, 877, N I, 482
 Tychsen O. G. G II, 43
 Tytler S I, 835
 Überweg S I, 835
 Umaruddin M. S N I, 745
 Umbreit F. W. C. G II, 46
 Uvala J. M. S I, 435
 Upton J. S I, 960
 Uri J. G I, 264
 Usener H. S II, 297
 Uspenskij P. G II, 703, S I, 824
 Vajda G. S N I, 237
 Valerga P. G II, 696, S I, 463
 Valetton J. Ph. G I, 286, S I, 501
 Vambéry H. G I, 516, S I, 211
 Vandenhoff B. G I, 123, 309
 Vapereau G II, 509
 Vasiliev A. S I, 228, 940, N I, 406
 Vattier P. G I, 348, 488, II, 29, 695, S I, 833, II, 1026
 Veljaminof S II, 329
 Venture G II, 457
 Veth P. J. G I, 330
 Viala E. S II, 882
 Vilmar E. G I, 103
 Vincent G I, 177, II, 247
 Vitto E. G II, 697, S I, 522
 Vivien de St. Martin S II, 428/9
 Vlieger S I, 608
 van Vloten G. G I, 152, 244, 516/7, II, 692/3, S I, 187, 214, 236, 241/2, 246, II, 37
 Vogl S. S I, 374
 Volck G. G I, 300
 Volger L. S N I, 424
 Vollers K. G I, 97, 100, 149, 337, 422, 495, 502, 513, II, 26, 39, 41, 50, 184, 278, 335/6, 474, 482, 689, 707, S I, 9, 16, 47, 156, 493, 558, 576, 601, 626, 878, 886, II, 38, 175, 199, 405, 550, III, 2
 Volney G II, 70, 135
 Vonderheyden M. S II, 341
 Voss G. G II, 40
 Waddington-Schefer S II, 920
 Wahl S. F. G. G I, 481
 Wahrmund A. G II, 30, S II, 198
 Walker C. T. Harley S I, 243
 „ J. S I, 64
 Wallin G. H. S I, 463, 526
 Waly Hamed S I, 560
 Walzer R. S I, 367, 955/6, N I, 372, 957
 Wangelin H. S II, 64
 Warren W. F. S I, 62
 Wehr H. S III, 6, N I, 8, 748
 Weijers G I, 130, 285, 288/9, 294, 324, S I, 485
 Weil G. G I, 36, 57, 135, 292, II, 16, 21, 28, 44, 61, 77, 161, 170, S I, 156, II, 278
 Weinberg J. S I, 390
 Weir T. H. G II, 689, S I, 8, 777, 798, II, 6, 78, 685
 Weiss J. S I, 156
 Weisslowitz G I, 520, S I, 238
 Weissweiler M. SI, 10, 188, 255, 615, 944, 947, 949, II, 519
 Weld-Blundell H. S II, 895
 Wellhausen J. G I, 21, 30, 89, 135/6/7, 140, 146, 513, II, 706, S I, 13, 25, 93, 144, 155, 204, 214, 282, 375
 Wenig J. G. G I, 14, S I, 24
 Wenrich G I, 325, 343
 Wensinck A. J. S I, 59, 255, 285, 305, 307, 336, 745, II, 355
 von Wesendonck S II, 343
 Wesselski A. S I, 616
 Westberg Fr. G II, 706, S I, 410
 Wetzstein J. G. G I, 291, S III, 377
 Weston S. A. S I, 769, II, 143
 White J. G I, 481, S I, 881
 Wiberg J. S N I, 423
 Wickerhauser M. S II, 636
 Widgery A. G. S I, 748
 Widmer G. S III, 396, 399
 Wiedemann E. G I, 240, 470, S I, 244, 365, 373/4, 377, 383—5, 389, 399, 434—6, 505, 573, 665, 699, 815, 817, 822, 831, 833, 852/3, 862/3, 866, 871—4, 881/2, 902/3, 907, 910, 941, 943, 945/6, 957/8, 961, 967/8, 971 II, 157, 161, 169, 172,

- 174, 296/7, 484, N I, 137, 185, 242, 408, 411, II, 1021
 Wieleitner R. S I, 381, 958
 Wiener A. S I, 247, 252/3
 Wiese H. S II, 125
 Wiet G. S II, 36, 40, N I, 405, II, 163
 Wiggers Th. G I, 523, S I, 410
 von Wilamowitz U. S I, 146
 Wilken S I, 320
 Williams H. G. G II, 505
 Wilson Ch. G I, 317
 Winderlich S I, 933
 Winkler H. S I, 61, II, 95
 von Wissmann H. S II, 227, 820
 Wittek P. S I, 903, II, 637
 Wittington E. T. S I, 367
 Wittstein S. A. S I, 401
 Woepke K. G I, 215, 217, 219—21, 223/4, 469, 471, II, 125, 255, 266, 357, S I, 385—91, 399, 960, II, 154, 216, 295, 364, 378
 Wolf C. G I, 240
 „ H. S I, 395
 „ J. S I, 171
 „ R. S I, 224
 Wolff M. S I, 346
 „ Ph. G I, 19, 90, 96, 151/2, II, 251, S I, 154, II, 420
 Wolfsohn E. S I, 60, 894
 Wolfson H. A. S I, 835
 Woodsmall R. Fr. S III, 264
 Worms G II, 432
 Wright Ramsay S I, 872
 „ W. G I, 60, 109, 110, 266, 270, 297, 339, 350, 450, 478, S I, 544, 879
 Wundt M. S I, 835
 Wünsche A. G I, 76
 Wurm G I, 508
 Wüstenfeld F. G I, 3, 64/5, 67, 79, 81, 104, 106/7, 109, 111/2/3, 117, 121, 123, 4/5, 129, 132—5, 146, 158, 160—8, 174, 178, 180 1/2, 193, 201, 204, 207—9, 211, 217/8, 225, 229, 231—4, 237, 239, 241, 247, 252, 257, 271, 281, 284, 307, 308, 311, 314—9, 321, 350, 355/6, 358/9, 360 1/2/3, 365, 368/9, 371, 371, 385—9, 390, 392/3, 395, 397/8, 400, 413, 427 8, 431, 434, 452/3, 458, 460, 463, 475, 480—94, 497, 502, 506, 524, II, 8, 11, 13, 28—51, 53, 63—8, 71—4, 79, 80, 82, 85/6, 89, 91, 93/4, 97, 99, 103, 107, 110, 117, 122, 130—5, 137, 140, 145, 171—5, 177, 183/4, 199, 201—3, 231, 236, 244, 246, 260, 262—4, 266, 285/6, 289—93, 295/6, 300/1, 303—8, 322, 334, 336, 360/1, 367—9, 379—82, 384, 388, 391—4, 398, 400—3, 406/7, 417—9, 421, 425, 427/8, 433/4, 457, 459, 466, 694, 698, S I, 191, 206/7, 214, 220, 256, 277, 307, 361, 393, 489, 541, 567, 591, 603, 616, 626, 665, 667, 671, 694, 744, 831, 878, 883, 891, II, 26, 39, 50, 52, 63, 69, 77, 104/5, 203, 296, 427, 488, 557, 673
 Wydeville Earl Riebes A. S I, 829
 Wyse G I, 478, S I, 880
 Yafil E. S I, 475
 Yahuda A. S. S I, 380
 Young J. S I, 8
 Yule H. S II, 366
 von Zambaur E. S I, 588, 708, II, 218
 Zayyat A. H. S I, 228
 Zeki Ahmed G II, 39, 705, S I, 583, 961, II, 25, 28, 41, 44, 175
 Zeki Validi Togan A. S I, 374, 402, 406/7, 655, 656, 872, 874, II, 295, 637, N I 406
 Zenker J. Th. G I, 3, S I, 835
 Zettersteen K. V. G II, 697, S I, 11, 64, 72, 155, 157, 195, 208, 434, 530, 614, 785, II 34, 43, 106, 240
 Zeuthen H. G. S I 382
 Zeys S II, 697
 Ziegler C. H. G I, 427
 Zimolong B. S I, 845
 Zinkeisen J. W. S II, 315
 Zinserling E. G. II, 61
 Zobel S I, 831
 Zotenberg H. G I, 143, 520, II, 61/2, 694, 697, S I, 238, 582, II, 60
 Zwemer J. M. S I, 745, II, 417

Nachträge und Berichtigungen

BAND I

S. 5. Bankipore XIX, 1, Principles of Jurisprudence, 1931, II. Law of Inheritance 1933, XX, Philology 1936, XXI, Encyclopaedia, Logic, Philosophy, Dialectics 1936, XXII, Science 1937, XXIII, Poetry and Elegant Prose 1939.

n.l. Harry N. Howard, Preliminary Materials for a Survey of the Libraries and Archives of Istanbul JAOS 1939, 227/46.

S. 7. Esc. Les Mss. arab. de l'Escorial d'après les notes de H. Derenbourg revues mises à jour et complétées par le Dr. Renaud, II, 2, Médecine et Histoire Naturelle, II, 3, Sciences exactes et sciences occultes, Paris 1939 (noch nicht gesehen).

S. 8. Halle: H. Wehr, Verzeichnis der ar. Hdss. in der Bibliothek der DMG, AKM, XXV, 3, Leipzig 1940.

Ind. Off. III, Fiqh by Reuben Levy, London 1937, A. J. Arberry, Handlist of Islamic Mss. acquired by the India Office Library 1936/8, JRAS 1939, 353/96.

S. 9. Die islamischen Hdss. der Universitätsbibliothek Löwen (Fond Lefort, Série B und C) mit einer besonderen Würdigung der Mudawwanahdss. des IV, VI, X, XI, Jahrh. von W. Heffening, Muséon, t. L, 1937, 85/100.

Patna, Or. Library: V. C. S. O'Connor, An Eastern Library with two catalogues of its persian and arabic mss. compiled by Khan Sahib Abdulmuqtadir and Abdulhamid, 1920.

S. 10. Oriental Mss. of the John Fr. Lewis Collection of the Free Library of Philadelphia by M. A. Simsar, Philadelphia 1937.

Ph. K. Hitti, Nabih Amin Faris, Butrus 'Abd-al-Malik, Descriptive Catalogue of the Garrett Collection of Arabic Mss. in the Princeton University Library, Princeton 1938 (Butrus Abdalmalik, A critical Study of the Barudi Mss. in the Princ. Un.-Libr: Diss., Princeton 1935).

S. 13. Z. 16. 1. 'Abdal'aziz al-Bisri.

S. 18. n.l. 1. Bauer, Volksleben usw.

S. 24. n. 4. E. Bräunlich, Versuch einer literargeschichtlichen Betrachtungsweise altarabischer Poesien, Isl. XXIV, 201/69; G. von Grünebaum, Die Wirklichkeitsnähe der früh-arabischen Dichtung, Beihefte zur WZKM, 3. Wien 1937.

S. 32. n. 2. *Naqd k. fi 's-si'r al-ğāhili liM. Hiḍr Hu. aḥad 'ulamā' al-Azhar*, K.o.J.

S. 35. 2. Ibn Kaisāns Comt. zur Qaṣīde des Imrīlqais hsg. von F. L. Bernstein ZA, 29, 1/79.—3, Bank. XXIII 1, 2504.

S. 40. Cmt. 2. Bank. XXIII, 70.²⁵⁶⁴ — 3. eb. 71.²⁵⁶⁵, Hūr Lailā 367. Z. 17. Damaskus 1348. 4a at-Tibrizī, *Šarḥ al-Ḥamāsa*, Hds. beg. am 5. Du 'l-Ḥ. 507, Ind. Off. 4 631, JRAS 1939, 395, Hds. v. J. 578 Bank. XXIII, 72.²⁵⁶⁶.

Yū. b. Qizoglı ū (I, 589) *Muqtaḍa 's-siḡāsa fi šarḥ nukat al-Ḥamāsa*, Istanbul, Un. R. 3180, ZS III, 252.

S. 47, 3. Eine alte Hds. des Diwāns besitzt, wie Krenkow mir mitteilt, das Br. Mus.

- S. 48. 4. Yū. Ef. *Al-maʿānī al-badīʿa fī šīʿr Zuhair b. Rabīʿa*, Bairut 1300.
5. Qābūs I a. Q. d. i. Noʿmān III; das Gedicht No. 8, in dem az-Zibriqān erwähnt wird, ist von Ḥalīd b. ʿArqama (s. *Orientalia* VII, 344).
- S. 50, Z. 17. Eine weitere Abschrift des cod. Lāleli in Ind. Off. 4574, und wohl auch in der Bibl. Ism. Pāsā's (No. 3), fälschlich at-Tibrizī zugeschrieben, s. *JRAS* 1939, 366. — *Muḥtaṣar šarḥ qaṣīdat I.* (der Muʿallaqa) von as-Sigāʿī (II, 445) Brill—H. 3 = Garr. 3, Alex. Adab 157. — Selīm al-Gundī (III, 390) *Imruʿulqais*, Damaskus 1936.
- S. 54. *Dirwān aš-Š.* in *aṭ-Ṭarāʾif al-adabīya*, K. 1937. — Cmt. des M. b. Q. b. Zākūr al-Mağribī noch Alex. Adab 135, 5 (*tafriḡ al-kurab ʿan qulūb ahl al-arab fī maʿrifat Lāmīyat al-ʿArab*).
- S. 57, 14. *Dirwān al-Afwah* in *aṭ-Ṭarāʾif al-adabīya*, K. 1937.
- S. 64. Nabia Abbott, The Rise of North-ar. Script and its Kuranic development with a full description of the Kuranic Mss. in the Or. Institute of the University of Chicago, Un. of Chic. Or. Publ. L, 1939. — G. Richter, der Sprachstil des Korans, aus dem Nachlass hsg. von O. Spies, Leipzig 1940. — A. Fischer, der Wert der vorhandenen Quranübersetzungen von Sura III, BSAW, 89, 2, Leipzig 1937. — Text in lat. Buchstaben, Istanbul-Ankara 1932. — Der K. ar. und deutsch mit Erklärung von Maulana Sadruddin, Berlin, Verlag der Mosl. Revue, 1939, — J. Naish, The Wisdom of the Q. Engl. Transl. London 1937. — R. Bell, The Q. transl. with a critical rearrangement of the Surahs, I, Edinburgh 1937. — Ali M. Introduction to the Study of the Holy Q., Lahore 1938. — Sia Talat, Die Seelenlehre des Korans mit bes. Berücksichtigung der Terminologie, Diss. Halle 1929. — Samana Abdalhamid, Notes on the cosmological Ideas in al-Q. Lund 1938 (Lunds Un. Årsskr. N. F. Hist. Notes and Papers N. 13). — Jeffery A. Foreign Vocabulary of the Q. (Gaekwar of Baroda Or. Series) 1938.
- S. 68. Bahāʾullāh Khan M. Vom Einfluss des Qorʾāns auf die arab. Dichtung, eine Untersuchung über die dichterischen Werke von Ḥ. b. Ṭ. Kaʿb b. Mālik und ʿAl. b. Rawāḥa, Leipzig 1938. — *Dirwān* Teh. Sip. II 585/6.
- Elb. *Qaṣīda rāʾīya fī madḥ al-Anṣūr liKaʿb b. Zuhair*, Alex. Adab 128.
- S. 69. Cmt. 29. *Faṭḥ al-ḡawād* von al-Ġamal (II, 480), Alex. Adab 140.—30. v. ʿAl. b. Faḥraddīn b. Ya. al-Ḥusainī al-Mauṣillī, Alex. Fun. 187, 6. — Taḥmis v. Ġamāladdīn M. b. ʿAbdalġaffār Alex. Adab 140.
- S. 70, 7. *Dirwān* mit Cmt. v. b. as-Sikkīt Bank. XXIII 2.2504v
- S. 74, Z. 7. *Anwār al-ʿuqūl min ašʿūr waṣīy ar-rasūl*, Bank. XXIII 6.2517, Z. 15 l. 513/1119, gesammelt von Quṭbaddīn a. ʿl-Ḥ. M. b. al-Ḥu. b. Ḥ. al-Baiḥaqī an-Nisābūrī al-Kaidari, verf. 576/1180, nach *Dirʿa* II, 43/4, No. 1697. — *Taḥmīs al-Qaṣīda az-Zainabīya* von ʿA. b. Maṣṣūr b. Nağm al-ʿAzzīmī, Alex. Adab 23.
- S. 75, 2 anon. *Tafṣīr baʿd asmāʾ allāh as-suryāniya allatī waradat fi ʿl-Q. al-Ġ.* Qawala I, 225.
3. Teh. Sip. II 73, pers. Übers. in Versen von ʿĀdil Teh. Sip. II 68/72. — *Ġurar al-ḥikam* al-Āmidī (s.l.) Teh. Sip. II 76—78. *Naṭr al-laʾālī* eb. 102/7, (wo a. ʿA. Ṭabarsī 708, 3, als Verf. genannt wird). *Alf kalīma min kalām*

amīr al-mu'minīn 'A. b. a. T. *muğarrada min šarḥ b. a. Ḥadīd 'alā Nahḡ al-balūḡa*, Bairūt 1329.

5. *Naṣiḡat al-imām 'A. li-Mālik b. al-Ḥārīt fī umūr al-ḡukūma warī'āyat al-muslimīn* AS 2908.

S. 77. Ra'if Ḥūrī, *Wahālah yahfa 'l-qamar* (Leben des 'O. b. a. R.) Bairūt 1938.

S. 79. 4 F. Gabrieli, RSO, XVII 40/71, 133/72, Contributi alla interpretazione di Ġamīl, eb. XVIII (1938), 1/26, 173/98, ZDMG 93, 163/8.

S. 84. *At-Takmila lišī'r al-Aḡṡal'an nuṣṡat Ṭihrān al-ḡaṡṡiya iḡtārahū waṣaḡḡḡḡḡ wa'dallaḡa ḡawāṡṡiḡḡḡ al-ab Anṡūn Šālḡānī al-Yasū'ī*, Bairūt 1938.

S. 85. Ḥalīl Bak Mardam, *al-Faraḡdag (Silsilat a'immat al-adab)* Damaskus 1939. Türk. Cmt. zu einer Qaṡīda von Naṡmīzāde Bešīr Āḡā 542 (MFO V, 535).

S. 89. V. *Dīwān* Teh. Sip. II, 598/600, *Šarḡ d. Dī 'r-Runima* v. 'Al. b. A. b. Ya. b. al-Mufaḡḡal b. Ibr. in der Bibl. des Yāsīn b. Baṡayān al-'Abbāsī in Baṡra (Ritter).

S. 90. 2. Z. 4. al-Bahyutī l. Baḡḡat al-Aṡarī, *Dīwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimanī in *aṡ-Ṭurā'īf al-adabīya* S. 55/71.

S. 93. l. e. Hudba b. Ḥaṡram, der Rāwī des Ḥuṡai'a, aus dem Stamme der B. 'Uḡra, war unter Mu'āwiya in allerlei Handel verwickelt, die ihn schliesslich ins Gefängnis und in den Tod führten, *Aḡ. XXI*² 169/77, b. Qot. *Šī'r* 434/8, Rückert, Hamāsa no. 152, 334, G. Dugat JA 1855, 360 ff, Rescher Abriss II 301.

2. *Qaṡīdat al-'arūs* in *aṡ-Ṭurā'īf al-adabīya* 102'4.

S. 97. aa J. H. Harley, Abu Nuḡaila, a postclassical arabic poet, JRASB, Letters III, 1937, S. 55—70. — *Dīwān* b. a. Dumaina s. III, 490.

S. 99. 17. Hahn, P. S. b. M. ein schīitischer Dichter aus der Zeit des 2. Bürgerkrieges, Diss. Erlangen, Göttingen 1938.

101. 1b. *Qīṡaṡ al-anbīwā'* Alex. Ta'riḡ 98.

103, 3, *al-Amālī al-Iḡrīsīya*, Alex. Taṡauwuf 33, *R. jī 't-takālīf*, eb. *Funūn mutanauwī'a* 164, 9.

S. 106, 6, *Dīwān an-nuḡūm* noch Dam. Z. 85, 12.

2. Kap. 'Otmān Šukrī, *Mulūk aṡ-šī'r jī 'd-daula al-'Abbāsīya* K. 1927.

S. 110. Ḥu. Maṡṡūr, *Baṡṡār b. Burd bain al-ḡidd wal-muḡūn*, K. 1930, F. Gabrieli Appunti su B. b. B. BSOS 1938, 151/63.

S. 113. 4. J. H. Harley, Marwān b. a. Ḥaṡṡa, a postclassical poet, JRASB, Lettres III, 1937, S. 71/90.

S. 117. al-Qaddūr b. Ġibrīl (Vertreter des Sulṡāns von Marokko in Paris) Abou Nuwas, Paris 1931. — *Dīwan* in der Rezension des Ḥamza al-Iṡbahānī, Istanbul, Un. R 843, Z S III, 253.

S. 118. O. Rescher, Beiträge zur arab. Poesie, II, *Dīwan* des Muslim b. al-Walīd, übersetzt, Stuttgart 1938.

S. 121. 9b. Ḥalīd b. Yazīd al-Kātib a. 'l-Haīṡam aus Baḡḡād hatte im Pensionsbureau (Kuttāb al-l'ṡā') unter 'A. b. Ḥiṡām in Qumm gedient und wurde von al-Faḡl b. Marwān bei al-Muṡtaṡīm, 218—27/833/42, noch vor dem Bau von Sāmarrā eingeführt; gegen Ende seines Lebens hatte er über Liebesaffären den Verstand verloren, *Aḡ. XXI* 44/54,² 31/8, *Dīwān* Dam. 'Um. 91, 12 (s. II. 900, 35, Kr.).

- S. 125, 14, Tāhā Ḥu. *Min ḥadīṭ aš-šīr wan-naṭr* 227/68.
 S. 127, 15, Ders. eb. 188/226. — Abu 'l-'Alā' al-Ma'arri, 'Abu al-walid, *ṣarḥ diwān al-Buḥturī*, Damaskus 1936.
 S. 129, Tāhā Ḥu. aa. O. 269/312.
 S. 130. The *Ṭabaqāt al-shu'arā' al-muḥdafa* of Ibn al-Mu'tazz, reproduced in facs. from a Ms. dated 1285 H, 1869 AD with an introduction, notes and Variants by A. Fghbal, E. J. W. Gibb Memorial Series, N.S. London 1939.
 S. 131. M. Saiyid al-Kilānī, *aš-Šarīf ar-Raḍī, šīruḥū, ta'rīḥ ḥayātih*, K. 1939. Zekī Mubārak, 'Abqariyat aš-Š. ar-R. K. 1939.
 S. 132, 9. *Diwān* Teh. S. 70 II, 601, *al-Ḥiğāzīyāt* Dam. Z. 85, 5, 2.
 S. 133, 2. Onkel I. Vetter (Kr.).
 S. 136. Tāhā Ḥu. *Min ḥadīṭ aš-šīr wan-naṭr* 152/8. — *Aḥbār a. T. ta'līf a. Bekr M. b. Ya. aš-Šulī wabī'auwalihī R. aš-Šulī ilā Muzāḥim b. Fātik fī ta'līf aḥbār a. T. waš'riḥ* ed. Ḥalil Maḥmūd 'Asākir, M. 'Abduḥ Ġarām, Naẓīr al-Islām al-Hindī, K. 1356—1937. Übers. der R. in Naẓīr al-Islām, Die Akhbar über a.T. von aš-Š. Diss. Breslau 1940. — Muḥam Ibr. al-Aswad, *Badr at-tamām fī ṣarḥ diwān a. T.* Bairūt 1934. *Diwān* Teh. Sip. II 552/4.
 S. 141. 'Aq. al-Mubārak, *Ḥayāt al-M.* RAAD. XIV 286/93, Ibr. 'Aq. al-Māzinī, *Abu 't-Ṭaiyib al-M. Ḥaṣād al-ḥašim*, 199/244.
 S. 142, 1. anon. Auszug Bank. XXIII 15,2513. — 3. Qaw. II 216, Taimūr Mağm. 199. — 5. Bank. XXIII 17,2514. — 5a. *Ṣarḥ diwān al-M.* v. Murhaf b. Usāma b. Munqid, gest. 613/1216, Paris 3106, s. M. Jawād, REI, 1938, S. 285. — 8. K. 1936/9, 4 Bde. — Paris 3105 vielmehr von a. 'Al. Ḥu. b. Ibr. al-Irbilī al-Kūrānī, gest. 656/1258, s. M. Jawād a. a. O.
 S. 144. *Diwān* Bank. XXIII 1825/5 in der Rezension des Ḥālawaih As'ad Ef. 2603, s. MFO Bairūt V, 534.
 S. 147, 3. *Diwān* Bank. XXIII 19,2518. — 7. *Diwān* eb. 21,2517.
 S. 150, 1. *Ḥuṭab* noch Garrett 1907, Ist. Um. 5575 (ZS III, 249).
 2. *Al-Makārim wal-mafūḥir* šaraḥahū 'Izzat al-'Aṭṭār, K. 1938.
 S. 152, 3. *Maqāmāt* noch Ist. Un. R. 800 (ZS III, 249) Alex. Adab 134, 1, Teh. Sip. II 85/90.
 S. 153, f Suter 125; s. III, 297.
 S. 157. M. As'ad Ṭalas, *Ta'rīḥ an-naḥw*, RAAD, XIV, 69/73, 227/31, 271/6.
 S. 158, 2. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 288/92 (Kr.).
 S. 159. *Tafsīr ḥurūf al-luġa al-ḥiğāzīya*, Alex. Fun. mut. 96, 2. — *an-Nuqaṭ waš-šakl* AS 4456 (*Ḍarī'a* I, 39, 184). — *Wuṣūḥ an-naṣb*, n. a. von a. 'Al. M. b. Šuqair, šāḥib al-Mubarrad, Qawala II, 118. — Ihm wird auch ein k. *al-Imāma*, zugeschrieben, das a. 'l-Faṭḥ M. b. Ġa'far al-Marāġī (gest. 371/981) vervollständigte, *Ḍarī'a* II, 425, No. 292. Cmt. v. as-Sirāfī I. Selim-āġā 1158, noch Faiz. 1983.
 S. 160. *Ṣarḥ 'uyūn k.* S. von a. Naṣr Hārūn b. Mūsā (gest. 401/1010 in Cordova) Br. Mus. Quart. X, 31.
 S. 162, 2 ist das bekannte Werk des Ps.-b. 'Arabī (Ritter).
 4. *Mağāz al-Qor'ān* im Besitz des verst. Ism. Ef. Directors der 'Umūmiya zu Stambul (Rescher, Abriss II 135).

S. 166, 13, 4 s. I. Lichtenstädter, JRAS 1939, 1/28.

14. 1. K. *al-Aḡnās* ed. 'A. 'Arshī, Rampur, State Libr. Publ. Series 2, Bombay 1938.

S. 167, 15 b. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 320/1.

S. 168, 18. 1. ein anon. Cmt. im Besitz des verst. Ism. Ef. (Rescher II, 150n).

S. 169, 18, 3. K. 1936, 24 SS. — 4a. (s. G I 108) M. 's Epistle on Poetry and Prose, ed. G. v. Grünebaum, *Orientalia* X 372/82.

S. 170, 22 (s. 942) *I'rāb al-Qor'ān wama'ānīh* 'Um. 247, Teil I, NO₁₅ 220 (Rescher II, 155).

S. 172, 25, I, 1. Garrett 11, Alex. Fun. mut. 1462, Wehbi Ef. 916, Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-Abbāsī in Baṣra (Ritter). — 2. Garrett 20. — 6. Alex. Adab 140. — 11. Berl. 7558, 7, Garrett 21/2. — *Tahmīs* v. b. Mollā Ġirgis Alex. Adab 23. — a. 'l-Q. M. al-Ġarnāhī, *Raf' al-ḥuḡub al-mastūra fī maḥāsīn al-Maqšūra*, K. 1344.

S. 173, I 11. Berl. 7558₇, Garr. 21/2, Bank. XXIII, 10₂₅₁₁. Gl. A. Ef. al-Madanī, gest. 1135/1722 (Mur. I 148), eb. K. 1347. — XI. Garrett 251. — XVII. *al-Aḥbār al-manṭūra*, einzelne Blätter aus Ġuz' IV—VI, Jer. Hāl. (*Ḍarf'a* I, 311, No. 1612).

S. 174, 26a. a. Yā. Ya'qūb b. Saḥn al-Fasawī, k. *al-Ma'rifa wat-ta'rīḥ, riwāyat a. M. 'Al. b. Ġa'far b. Durustawaih an-naḥwī samā' min aš-šaiḥ a. 'l-Ḥu. M. b. Ḥu. al-Qaṭṭān*, Revan Köşk 1554 (Teil 10—17) As'ad Ef. (Teil 18—29) s. Cl. Cahen, REI 1937, SA 4.

1. noch Lālelī 3331, AS 4451 (ZDMG 64, 490/6) Qilič 'A. P. 930 (Rescher II, 165)

S. 176, 29. 8. *I'rāb al-Qor'ān*, Kairo (*Ḍarf'a* II, 235, No. 934). — 9, *Maqāšid dawī 'l-albāb fī 'l-ʿamal bil-aṣṭurlāb* Qawala II, 282 (?). — 10. *al-Arwaliyāt fī 'n-naḥw*, Hds. in der Ḥizāna al-Ġarawīya mit Autograph seines Schwestersohnes, *Ḍarf'a* II, 489, No. 1888. — 11. *al-Masā'il aš-Širāziyāt*, Rāḡib 1379.

S. 177, Z. 1. a. 'Ubaida l. a. 'Ubaid s. Yāqūt *Iršād* II, 396 Nr. 145 wohl gleich 146, *Fihrist* 108 (nach *Iršād* II, 396₉ zu ergänzen) s. Peñuela zu Ibn al-Munāšif „die Goldene“ p. 23 n 5.

S. 180, 7. *Iṣlāḥ al-m.* alte Hds. Alex. Luḡa 3. *Lālelī* 3534/6, 'Āṭif 2712. 1. *Ġawāmi' i. al-m.* Ḥaidarābād 1354/1935 (s. ZDMG, 90, 201), 2 dess. k. *al-Amṭāl*, Ḥaidarābād 1351.

S. 181, 18. (*nuḡaba min*) k. *al-Iḥtiyārāin, iḥtiyār al-Mufaḍḍal aḍ-Ḍabbī wa 'Abdalmalik b. Qurāib al-Aṣma'ī min aš'ar fuṣaḥā' al-ʿArab fī 'l-šāhilīya wal-islām mimmi ruwiya 'an mašāyih ahl al-luḡa al-manṭuq birtawayatihim* (Hds. der Ind. Off.) ed. with an engl. transl. Dr. Syed Muazzam Hussain, The Un. of Dacca 1938. — Ancient musical Instruments as described by al-M. b. S. in the unique Istanbul ms. of the k. al-Malāhī, in the Handwriting of Yāqūt al-Musta'šimī AD 1298, Text in Facs. and transl. by J. Robson including Notes on the Instruments by H. G. Farmer (Coll. of or. writers on Music IV) 1939.

S. 183, 11, a. s. S. 328/9, 13. s. ar-Rāḡkūti, RAAD IX, 601/16.

S. 185. 2. s. Cl. Cahen, REI 1936 (1938) SA 2.—5. hrsg. von M. as-Saqqāḥ, K. 1350/1932. — 7. Teh. Sip. II, 4—8, K. 1355/1936.

S. 186. 11. b. K. 1355; 2 Bde.

S. 187, 2 Suter No. 60.

S. 189. 5, 4. vielmehr von einem Ya. al-W. noch Berl. 4024/5, Br. Mus. 913, 1, BDMG 54/5. — 5. noch Berl. 3351 (wo Ibr. b. A. al-W.).

S. 190, 9, 1b. s. Jeffery, Isca=AKM, XXIII, b. 130/55. — 8. *Istiḡāq aš-ṣuhūr wal-aiyām*, Ḍarī'a II, 101, 395. 9. Ein Werk über Qor'ānlesekunst Murād Mollā 84, Ritter, Isl. XVII, 249, Rescher, Abriss II, 305.

9a. *K. al-Muḡannā* im Besitz von 'Izzaddīn at-Tanūḥī, der es in *al-Maḡalla* herausgeben wird (Brief von Krenkow, vom 25. I. 37) s. RAAD, XV, 313.

S. 191, 9b. 4. s. Krenkow, Isca IV, 272/82.

S. 192. 1. 'Āṣir 817 (MFOV, 508), Dāmād Ibr. P. 1068 (eb. 528), 'Āṭif Ef. 2476 (eb. 492). — 2. 'Āṭif Ef. 2588 (MFO, V, 493), Rāḡib 1316, NO 4545/7 (ZDMG 64, 208). — 7 sehr alte Hds. in Medina, Bergsträsser — Pretzl, Gesch. des Qor'āntextes 228, n. 2.

S. 193, 11. 1. ud. T. *Taṣḥīḥāt* (so!) *al-muḥaddiḥīn fī ḡarīb al-Qor'ān* am Rande von as-Suyūṭī *Talḥīṣ an-Nihāya*, K. 1322 (s. Qawala I, 105). — 4 von al-Hilāl (11a) s. Rescher, Abriss II, 211.

S. 194. 11a, 8. l. Ḥakīm Oḡlū; Auszug von Kamāladdīn 'Ar. b. M. b. Ibr. al-'Atā'iḳī al-Hillī, Autograph in der Ḥirāna al-Ḡarawīya, zusammen mit *aš-Ṣuhda fī ṣarḥ al-Mu'arrab* und *az-Zubda*, verf. 788/1386, Ḍarī'a II, 481, No. 1889.

S. 195, 2. *Diwān al-adab* (s. l.) Teh. Sip. II 180/5, Yeni 1084, l. Beṣir Āḡā 121.

S. 196, 31 b. Garr. 261, Teh. Sip. II 166 — c. s. Barthold, 12 Vorl. über die Gesch. der Türken Mittelasiens, deutsch von Th. Menzel, Berlin 1935 S. 194/5, Teh. Sip. II. 200/4. — d. noch Garr. 262/4, Qawala II, 8.

S. 197, 4 *Taḍīb al-luḡa* Teh. Sip. II 166/73, anon. *Muḥtaṣar* eb. 280/2. — 2. l. *az-Zāhir*.

S. 198, 5. 6 udT. *Aḥṣar sirat saiyyid al-Baṣar*, Hamb. Or. Sem. 14, 10 (M. Krause). — 12, Teh. Sip. II 285/93, s. al-Maḡribī, RAAD, XI, 65/71, Auszüge eb. 352/5.

S. 199. 6, 9. *al-Idāna fī maḡhab ahl al-'adl biḥuḡaḡ min al-Qor'ān wal-'aql*, Hdss. in Sāmarrā und Naḡaf, Ḍarī'a I, 56, No. 288.

S. 200. 8 c. s. G I, 127, 13 dazu Yāqūt, *Iršād* IV, 208. — 'Umdat *al-kātib* (*kuttāb*) im Anschluss an Qudāma b. Ḡaṣar Kairo III, 258.

S. 201. 1a l. 'A. b. al-H. — 2, 3 K. 1938.

S. 202. 2a. s. Ch. D. Matthews, JAOS, 58, 615/37. — 4. 1. *at-Tanbīḥ* s. RAADVI, 269/73. — *Fahāris Simṭ al-la'ālī* K. 1937/1356.

3. b. Q. b. Ṭābit b. Ḥazm as-Saraqostī, Traditionarier als Schüler an-Nasā'īs und al-Bazzār's und Philolog, brachte zuerst Ḥalil's *K. al-'Ain* nach Spanien und starb 302/914 in Saragossa, aḍ-Ḍabbī (BAH III) 434, b. al-Faraḍī (eb. VII) 293, a. Bekr b. Ḥair (eb. IX) 191/4, Yāqūt *Iršād* VI, 154 (ohne Datum) as-Suyūṭī, *Buḡya* 376.7, Flügel, Gr. 200/1, Rescher, Abriss II, 238, *ad-Dalā'il fī l-ḥadiṭ* (*ḡarīb al-ḥ.*) Bd. II, Dam. Z. 62, 41.

S. 206. 3, I, hsg. von M. as-Saqqā' al-Abyārī, A. Sabtī, K. 1936. von M. Muḥyiddin 'Abdalḥamīd eb. 1937, in 4 Bden.

S. 209, 6, 2. Geschichte des Propheten und der ersten Khalifen Fatīḥ 4210, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 2.

S. 211. 6. *Ta'riḫ Buḥārā*, pers. Übers. von a. Naṣr A. b. M. b. Naṣr al-Qubāwī, hsg. von Rīzawī, Teheran o. J. (128 SS).

S. 212. 1. 1. *Muḥtaṣar* Rāgīb 999 (nach einem von Yāqūt geschr. Ex.). — 3. s. Nyberg in ΔΡΑΓΜΑ M. P. Nilsson, Uppsala 1939, S. 346/66, R. Klinke-Rosenberger, Das Götzenbuch der 1. al-K., Übers. mit Einl. u. Kmt., Leipzig 1941. — la *al-Ġamhara* noch Br. Mus. Quart. VI, 79.

S. 213, 2b s. M. Kurd 'Alī, RAAD VII, 5/27.

S. 216. 3, 2. VI B, ed. M. Schlössinger, Jerusalem 1938. — Il Califfo Moawiya I, secondo il K. Ansāb al-ashraf tradotto e annotato da O. Pinto e G. Levi della Vida, Roma 1938.

S. 217, 4. 1. Istanb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 3. I. Guidi, Sommario degli annali di Tabari per gli anni 65—99/684/5—710, Rend. Lincei VI, 1925, 352—407.

S. 219. 3 und 4 s. zu S. 136. — 8. *Diwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimanī in *aṭ-Ṭarā'if al-adabīya*, K. 1937 S. 118/94.

S. 220, 5b. 1. Neudruck von Muṣṭafā al-'Aqqād, Ibr. al-Abyārī und 'Abdalḥāfiḫ, K. 1939.

6. 1. K. 1938. Zum anon. *Ġumān fī muḥtaṣar a. az-z.* M. Kurd Ali, RAAD, III, 239/42. — 3. s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA. 4, ein Stück Esc.² 280, 2, Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9 (gegen Derenbourg); K. 1347. — 4 ed. 'Al. Ism. aṣ-Ṣāwī, K. 1357/1938.

S. 221, 65, *Ḍarī'a* I, 110, 536.

S. 222. 7. 6 K. *Af'al* Qawala II, 210.

8, s. Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 4.

S. 223. 1a ṣ. aṣ-Ṣūlī, *Aṣ'ār aulād al-ḫulafā'* 17/49.

S. 225. 1d, 1. Hdss. in Dār al-kutub zu Teheran und im Besitz des Saiyid A. aṣ-Ṣafī an-Naḡafī, s. at-Tanūḫī, RAAD XV, 335/9.

1e. 1. ed. H.G. Farmer in the Music in the K. al-Aghani, London 1940. 1f s. Cahen a. ao. SA 3.

S. 226. 1. Zu Faiz. 1561 s. Holter in Jahrb. des Kunsthist. Inst. Wien N. F. 11. 1937, S. 38. — 2. 2 als *al-Ḥadāyā wat-tuḥaf* Topkapu 2618c (RSO IV, 723).

S. 228, 2. s. Cahen a. a. O. 3.

S. 229. 3. Suter 78, Becker, Beitr. z. Gesch. Äg. II, 151/3. — 5. Būhār 353, Bank. XXII, 108, 2474. — 6. *fī 'n-nisab wat-tanūsūb* Alger 1446, 2, Kairo I V, 198. — 7. de arcubus similibus Bodl. I, 941. — 8. über die ṣaḥīfa zu allen Breiten eb. (Kračk.).

S. 230, 4a. Bank. XV, 1070, Brill—H.² 264, Garr. 759 (wo 'Amr b. al-'Āṣ b. Yū. al-Kindi).

S. 231. 1. *Makārim al-aḥlāq*, s. a. Bekr b. Ḥair Index 290. — 2. Auf der Chronik seines Sohnes 'Isā, die mit der Regierung Ḥakams II schloss, fusst bis zum J. 361 b. Ḥaiyāns *al-Muqtabis*, s. ed. Antuña XVII.

- S. 233. 5, Kap. M. Kurd 'A. *Umarā* al-bayān, K. 1937.
- S. 235, II, 1 vielmehr von A. b. 'Al. b. al-Muqaffā', s. P. Kraus, RSO, XIV, 1934, 1/20.
- S. 241, 2. ed. 'Abdassalām M. Hārūn, Bd. I, K. 1938.
- S. 242. 3. k. al-Buḥalā' mit Cmt. von al-'Awāmīrī Bek und Muṣṭafā al-Gārim Bek, K. 1938 (Maṭb.wizārat al-ma'ārif).
- S. 243, 18, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I (Cpel 1925) 107/70. — 19. übers. v. dems. eb. II (Cpel 1926), 146/86. — 46a (s. I, 946) vielmehr von Ya. b. 'Adī, s. RAAD IV, 561, V, 39, A. Périer, Ya. b. Adī, Paris 1920 S. 108.
- S. 244. 54. at-Tabaṣṣur fi 'l-tigara ed. Ḥ. Ḥusnī 'Abdalwahhāb, Damaskus, Maṭb. al-Mağma' al-'ilmī, s. RAAD XII, 321/55.
- S. 246, 90, daraus die Beschreibung der Umayyadenmoschee zu Damaskus bei Yāqūt, GW II, 593 ff. — Einige Fragmente Mōṣul 100, 24, s. Loghat al-Arab, IX, 174/81.
- S. 247. Z. 8, 5 vielleicht das Werk eines Christen, s. H. Baneth in Magnes Annivers. Vol., Jerusalem 1938, 24 ff.
- 2a. A. b. a. 's-Sarḥ al-Kātib (Fihrist 128) schrieb 274/887 K. al-'Ilm, Rasā'il, k. Rumūz, Rāḡib 1463, f, 100/6, ed. S. M. Ḥusain, RAAD XI, 642/55.
3. 3. together with Mağdaddīn aṭ-Ṭūsī al-Ghazālī, Bawāriq al-ilmā' (s. S. 756, 6, 4) ed. with Introduction, Transl. and Notes by J. Robson, Or. Transl. Fund, N. S. XXXIV, London 1938.
- S. 250. 8. 1. Abū 'O. ('Amr) A. b. M.
- S. 251, al-'Iqd, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 3.
- S. 253, 1. noch Alex. Mawā'iz 29, gedr. K. 1938, s. F. Gabrieli, Il valore letterario e storico del F. b. aṣ-ṣ. di T. RSO XIX, 1940, 16/44. — 2. hsg. und untersucht von L. Pauly, Bonner Or. St. H. 23, Stuttgart 1939.
- S. 254. 11. Die Identifikation mit dem in al-Bāḡarī, Dumya 6, 10 erwähnten Autor ist unsicher, da nicht nur der Druck, sondern auch die Hds. Welieddīn f. 41b, u. a. Muṭarriz lesen (Rescher, Abriss II 299). — 12. Bank. XXIII 114.2603.
- S. 257 e, k. al-Fitan, Auszug von Naṣr b. 'Abdalmun'im at-Tanūhī al-Ḥanafī, Dam. Z. 82, 62.
- S. 259. p s. S. 691, 1.
- S. 259 t b. al-Ḥaṭīb, Ta'r. Bağdād XIV, 177, as-Sam'ānī, Ansāb 525a, 567b, Lib. Cl. II, 5, No. 17, a. 'l-Maḥāsīn I, 699/700 (ed. Kairo II, 270/4), Ann. Musl. II, 186, 191.
- S. 260. J. Fück, Beiträge zur Überlieferungsgeschichte von B.s Traditionssammlung, ZDMG 92, 60/87.
- S. 261, Z. 35 l. JRAS 1936.
- S. 263 18. Šarḥ 'iddat aḥādīṭ š. al-B. von M. as-Safīrī (st. 956/1549 G II, 92) noch Alex. Ḥadīṭ 31. — 42. al-'Ilām bišarḥ aḥādīṭ saiyid al-anām (zum Bāb aṣ-ṣaum) von Ism. al-Ğarrāhī Brill-H². 693, Garr. 1355 (Hds. v. J. 915/1510).
- S. 264, 8 Faṭḥ al-mubdī noch Qawala I, 103. — Z. 19, 10 Baḡḡat an-nufūs šarḥ muḥt. š. al-B. von b. a. Ḥamza, 4 Bde, K. 1349/54. — Z. 26 'Al. b. Sālim al-Baṣrī, gest. 1134/1721 (II, 521), Garr. 1354. — Z. 28,

9. *Asāmī ruwāt š. al-B.* von Ḥ. b. Ḥ. Šūfīzāde, gest. 1279/1862, Stambul 1282. — 10. *Tahrīr ‘alā k. al-‘ilm min š. al-B.* von M. an-Nağğār Mufti ‘d-diyār at-Tūnisiya, Tunis 1325. — II. Cmt. von al-Qārī² al-Herewī, II, 543. — IIIa Bibl. des Yāsīn Bāšayān al-‘Abbāsī zu Bašra (Ritter) — IIIb chronologisch geordnet, 1937 in Ḥaidarābād erworben (Krenkow, 25, 10, ‘37).

S. 266, 9. Qawala I, 117, Alex. Ḥad. 24. — Z. 36. 8. *Riğāl šaḥīḥ al-imām Muslim* von a. Bekr A. b. ‘A. b. Mangawaih al-İsfahānī (gest. 428/1037) Alex. Ta’r. 70, Muṣṭ. Ḥad. 10 (Hds. v. J. 664).

S. 268, I, 3 noch Makr. 12 — II, 2 noch Alex. Ḥad. 6. — 3. eb 54, Qawala I, 101, Garr. 631. — 5. BDMG 14, Garr. 632, Qaw. I, 113. — 10. *Tuḥfat al-aḥwādī bišarḥ Ğ. at-T.* von ‘Ar. al-Mārkkūrī, 4 Bde, Dehli 1346/53.

S. 269, 6 K. 1306. — 8. Alex. Ḥad. 9. — Z. 26. *aš-Šīyam* mit Cmt. *Ḥulal al-iṣṭifā’* Alex. Ḥad. 21. — *Ṣalūt aš-šamā’il wakanz al-ḥaṣā’il* v. M. b. Ḥalīl al-Ḥākim S. 270. c. 2. K. 1308., Alex. Faw. 12.

S. 274, 13a. Abū Bekir M. b. ‘O. al-Warrāq, gest. 390/1000, n. a. 396/1005, als schwacher Traditionarier bekannt, schrieb *k. al-‘Ālim wal-muta‘allim*, das 396 a. Naṣr b. a. ‘l-Ḥu. M. b. M. aš-Šarmnğī von ihm überlieferte (b. al-Ḥaṭīb, *Ta’r. Bağdād* III 35/6, as-Sam‘ānī, *Ansāb* 580 r).

S. 275, 13, 9. *R. fi ‘l-ğunya ‘an il-kalām wa’ahliḥ* zitiert b. Taimiya in *Mağm. ras. al-kubrā* I, 439, apu.

S. 277, 13, 4. Alex. Ḥad. 63. — 5. anon. pers. Inhaltsangabe in Brussa, s. V. A. Hamdani, JRAS 1938, 561.

17. *Šarḥ muṣkil al-ḥ.* Alex. Ḥad. 32. — b. F. *Bayān muṣkil al-ḥ.* Auswahl nach den Hdss. in Leipzig, Leiden, London und dem Vat. von R. Köbert, *Analecta Or.* 22, Rom. Pont. Inst. Bibl. 1941.

S. 278, d noch Dam. Um. 25, No. 362. — e. s II, 932.

S. 279, f al-Ḥ. l. al-Ḥu.

S. 285, I, 5, v. a. ‘l-Muntahā A. b. M. al-Mağnīsawī noch BDMG 32, Garr. 666/8, Alex. Tauḥīd 23, Mawā‘iz 35. 3, Fun. mut. 76, 156₂, 149₉ — anon. *Muḥtaṣar al-ḥikma an-nabawīya* Alex. Tauḥ. 43.

S. 286, V, 7 Alex. Ḥad. 16, Qilič ‘A. 273/4.

S. 287, Z, 2 noch Qawala I, 107 udT *Tanwīr as-sanad fī idāḥ runūz al-musnad*. — VI, Qawala I, 213, 270. — *al-Ğawāḥir al-munīfa* Garr. 1769, Alex. Mawā‘iz 25. — VII. Alex. Fun. 156, 8. — VIII, Alex. Fun. 156, 7. — XII, Heid. ZDMG 91, 386, No. 327, 1. — XVI, *Naṣā’ih* mit Cmt. *Zubdat an-N.* v. ‘Oṭmān b. Muṣṭafā, voll. 1059/1649, Alex. Maw. 36, Fun. mut. 102, 5. — XVII. *aḏ-Ḍawābiṭ aṭ-ṭalāṭa* mit Cmt. *al-Wuṣūl ila ‘l-kanz al-akbar wa’ilā mā huwa anfa‘ min al-kibrīt al-aḥmar*, Garr. 2120, 3.

S. 288, 2, 1. Ind. Off. 1511. Cmt. *Fiqh al-mulūk* (s. S. 950) noch Medina ZDMG 90, 115.

S. 289, I, 5. Teil eines an. Cmts Ind. Off. 1422. — II, 2. Alex. Fiqh ḥan. 33.—IV. K. 1356. — 4. u. d. T. *Ğāmi‘ aš-Šadr aš-Šahīd* Alex. Fiqh ḥan. 17.

S. 290. IV. 9. Alex. Fiqh ḥan. 11. — 12. Cmt. v. ‘Oṭmān b. Muṣṭafā, voll. 1159/1746, Br. Mus. Suppl. 252. — V. Ind. Off. 1512 (Rezension des ‘O. b. ‘Abdal‘azīz b. Māza), lith. noch Dehli 1291 (Āṣaf. 1080). — a. Garr. 1672/3, Alex. Fiqh ḥan. 32.

S. 291, V, c Alex. Fiqh ḥan. 32. — IX. Cmt. Alex. Fun. mut. 115, 2. — X. K. 1938.

S. 292, 5. Alex. Fiqh ḥan. 4.

5a. 2. Qawala I, 186, 340, Alex. Fiqh ḥan. 54. — 3. *Asīr al-malūhida fi 'l-alfāz al-mukaffira* Alex. Fiqh ḥan. 6, Fun. mut. 194, 10. — 6. 2. Qawala I, 304. — a. Ind. Off. 1514, Garr. 1669, Āṣaf. 1088, Alex. Fiqh ḥan. 31. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 23, Ind. Off. 1696 (Auszug?).

S. 293. 71, 2. Qawala 153.

S. 294. 7. Garr. 2127, 1, Alex. Tauḥ. 25, 30 (*Bayān as-sunna wal-ḡamā'a*). — d. v. Šuḡa'addin Hibatallāh b. A. b. al-Mu'allā at-Turkistānī (671—733/1272—1333) Garr. 1543. — e. anon. Goth. 665 = Ind. Off. 4569, s. JRAS 1939, 359. — 8. 1. Qawala I, 274.

S. 295. 10. 1. Garr. 2127.2. — 2. *R. fī bayān anna 'l-imān ḡuṣ' min al-'amal*, in *Maḡmū'a*, Sтамбул 1288 (Qawala I, 186). — 12. 1. Ind. Off. 1516/9, Garr. 1674/5, Alex. Fiqh ḥan. 62, Qaw. I, 392/3.

S. 296. 4. Alex. Fiqh ḥan. 21. — 6. eb. 24. — 7. eb. 51—8a. Qaw. I, 319 (wo *al-Ġ. al-munira*). — 9. Ind. Off. 1521/2 (wo al-Kādūrī). — 12. Qaw. I, 386. — 15. *al-Yanābī' fī ma'rifaṭ al-uṣūl wat-tafāri'* s. S. 951, noch Dam. 'Um. 57, 21, Alex. Fiqh ḥan. 73. — 16. *al-Fawā'id al-badrīya* v. Ḥamīdaddin 'A. b. M. b. 'A. aḍ-Ḍarīr ar-Riṣī al-Buḥārī (st. 667/1268 s. zu 644) Qaw. I, 381. — *Muṣkilāt al-Q.* vom Verf. selbst (?) Alex. Fun. mut. 87, 1. — 17. anon. *Fūtiḥ al-Q.* Ind. Off. 1520. — *Taṣṣiḥ al-Q.* Alex. Fiqh ḥan. 13.

S. 297. 1. I, Garr. 1338.

S. 298. 5. Qaw. I, 107, Alex. Ḥad. 12. — 6. Qaw. I, 132.

S. 299. 11. s. S. 475.

11. al-Mahdī st. 558/1163.

13. *R. ilā Ḥā'ūn ar-Raṣīd wa Ya. al-Barmakī*, Bulāq 1311.

2a. Z. 28. 1. 6. oder 7. Raḡab 280. — Yāqūt GW I, 348.

S. 300 *al-Mudawwana*, 4 Stücke einer Pergamenthds. Lowen, Muséon I, 86f. — 4. *at-Tafrī'* nach Alex. Fiqh māl. 15.

S. 301. 5. 1. udT *at-Taḡyīd* Alex. Fiqh māl. 6, 10, — eb. 10.

S. 302. 5b. eb. 6. 10. — c. Gl. von 'A. b. A. b. Makram al-'Adawī as-Sūdī al-Manāfisi, Makr. 23. — Z. 13 *Tafassur ilḥ* Alex. Fiqh māl. 9 udT. *Tanwīr ilḥ*. — 12. eb. 13. — 13. *Murṣīd al-muḥtadīn* von Sa'īd b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī, eb. 18. — *Tuhḍīb al-M. wal-Muḥtaliḥa* Alex Fiqh māl. 16.

S. 304, Z. 27. L. J. Graf, al-Sh. Verhandeling van de „Wortelen" van den Fiqh, Diss. Leiden, Amsterdam 1935. — *at-Tamhīd fī uṣūl al-fiqh* Ind. Off. 1428.

S. 305. Z. 18. *Munāḡāt aš-Š.* Heid. ZDMG 91, 387, b.

S. 307. 6a. s. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme*, offerts à M. E. F. Gautier, Paris 1938, G. v. Grunebaum, Arabica I, Roma 1937, 41/64. — *Fatāwī* noch Kairo² I, 527 (wo Verf. wie in Sulaim. 675). — *Ġawāmi'* *al-kalim fī 'l-ḥadiṭ min al-mawā'iṣ wal-ḥikam* Selim Āḡā 481, Alex. Fun. mut. 66, 4.

6. b. Al-Ḥ. h. Ḥarh al-Ḥassūnī schrieb um 400/1010 auf Befehl des Wezirs a. 'l-Ḥ. A. b. M. as Suhailī *as-Suhail fī 'l-madḥab aš-Šāfi'i wal-Ḥanafī* (HH III, 637, No. 7300) *fī 'l-furū' aš-Šāfi'iya* Alex. Fiḥḥ Šāf. 24.

7. *Taḥrīr ilḥ* Alex. Fiḥḥ Šāf. 18, Gl. v. al-Uḡhūrī eb. 42, v. al-Qalyūbī eb. 19, v. al-Madābiḡī eb. 20.

S. 310. 2. 1. *Ġāyat al-maqṣad fī rawā'id al-Musnad* v. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. Bekr h. S. al-Haitamī (II, 82) Alex. Ḥad. 37. — 7. Qawala I, 184.

S. 311. c. 3 k. *as-Sunna* zitiert b. Taimīya, *Maḡm. Ras. al-kubrā*, I, 410, 1, f. *al-Ḥaṭ' wa'ibḡāl al-ḥīla* in M. Ḥamid al-Faqqī, *Min daf'ā'in al-kunūz*, K. 1349, No. 1 (wo a. 'Al. h. Baṭṭa).

S. 313. Z. 19. M. Muḥsin nazīl Sāmarrā, aš-Šahīr biš-šaiḥ Ḥāḡ Buzurg aṭ-Ṭiḥrānī, *ad-Darī'a ilā taṣānīf aš-Šī'a*, I, Naḡaf 1355, II eh. 1356.

S. 314, 1. 3. s. Jeffery, RSO 16 (1937) 249/89.

S. 316, III, 10. Hamb. Or. Sem. 132, 2. — 17. eb. 137, 1.

S. 318, 9, 4. *Amālī* gedr. Šan'a' 1355 (Rossi, Or. Mod. XVIII, 572) 2, 1. Das älteste Buch der Šī'a war nach b. an-Nadīm, *Fihr.* 219, 14 das k. *al-Adl* des Sulaim b. Qais al-Hilālī, der vor al-Ḥaḡḡāḡ zu Abān h. a. 'Aiyās floh und es diesem überlieferte, mit abweichenden Isnāds, *Darī'a* II, 152/9. No. 590. — 2. 1. Das besonders durch die Maḡlisī (II, 572 ff) populär geworden *Fiḡḥ Riḡā*, gedr. Teheran 1274 zusammen mit der *Muḡna'a* des Muḡid (S. 322) noch Teh. Sip. I 491/4.

S. 319, 2a. Abu M. al-Faḡl b. al-Ḥalīl an-Nisābūrī šāḥib al-imām ar-Riḡā, gest. 260/874, aṭ-Ṭusī *al-Fihrīst*, ed. M. Šādiq āl-Baḥr al-'Ulūm, 124, *Manḥaḡ al-maqāl*, 260, *al-Iḡāḡ fī 'r-radd 'alā sā'ir al-firaq* Hdss. im 'Irāq, *Darī'a* II, 490, No. 1946, s. II, 1014, 14.

S. 320. 7, 1. Garr. 1608/9, Alex. Firaq 10,

9. 1. s. *Darī'a* II, 28, 112. — 2. *al-Ādāb wa-makārim al-aḡlāq*, Hds. im Besitz des 'Abdalḡusain b. Q. al-Ḥillī an-Naḡafī, eb. I, 12, 54.

S. 321. 10. 2. *Darī'a* II, 315, No. 1251.

S. 322, 10. 20. *Šifāt aš-Šī'a*, *Loḡḡat al-'Arab* VII, (1929) 223. — 21. *al-Iḡtišāṡ*, Bibl. des Amīn al-wā'izīn Ibr. b. M. 'A. in Iṡfahān, *Darī'a* I, 358, No. 1889.

S. 323. 12. 13. *al-'lām fīmā wāfaḡat al-Imāmīya 'alaihi min al-aḡkām* als Einführung zu *Awā'il al-maqālāt* (No. 19) auf Wunsch des aš-Šarīf al-Murtaḡā verf. in vielen Hdss. *Darī'a* II, 237, No. 944. — 14. *al-Isrāf fī 'ilm furā'id al-islām* eb. II, 106, 901. — 15. *Aḡkām an-nisā'* Bibl. des 'Abdalḡusain al-Ḥillī an-Naḡafī, eh. I, 302, No. 1578. — 16. *al-As'ila as-Sarawīya*, gestellt von as-Saiyid al-Fāḡil aš-Šarīf in Sariya, Hdss. in der Bibl. des Ḥādī Āl Kāšif al-Ġiṭā' zu Naḡaf und des Rāḡā M. Maḡdī zu Faiḡābād eb. II 183, No. 330. — 17. *Uṡūl al-fiḡḡ*, aufgenommen von al-Kāraḡakī in den *Kanz al-fawā'id*, eb. II, 209, No. 814. — 18. *al-Isṡāḡ fī 'l-imāma* in vielen Hdss. im 'Irāq, eb. II, 258/9, No. 1051. — 19. *Awā'il al-maqālāt fī 'l-madḡḡib al-muḡtārāt* eb. II, 472, No. 1844.

S. 325. 7. — 12. *al-Iḡtišāṡ*, Auszug aus dem gleichnamigen Werk des 'A. b. al-Ḥu. b. A. b. 'Imrān, Zeitgenossen des Šādūq, Meṡḡ. (nicht im Cat.) Teheran, Sipāḡsalār (desḡl.) *Darī'a* I, 358 No. 1888/90.

- S. 327. 9. 2 s. S. 183, 11a. ZZ. I. Šanabūd, Bergstr. S. 110 ff, 183 ff.
- S. 330. b. la *Qaṣīda fī 't-taḡwīd* attribuita a M. b. 'U. b. Ḥ. nota di P. Boneschi, R. Acc. dei Lincei, Rend. cl. Sc. mor. stor. e fil. ser. VI, v. XIV, fs. 1/2, 1938, RSO XVIII, 258/67. d. 3. *Tuḥfat al-anām fī 't-taḡwīd* Āṣaf. I, 296.⁵⁷
- S. 331, 1. *Tafsīr* Qawala I, 45 (*Riwāyat al-Kalbī 'an a. Šālīḥ 'an b. 'Abbās*).
- S. 334. 3e. b. al-Ġazārī, *Ṭab.* II, 119/31. — 3ee. Sein Schüler a. Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Maṣṣūr schrieb k. *Adad āy al-Qor'ān*, Berl. Ms. or. qu. 1386 (Bergstr. — Pretzl, *Gesch. d. Qor'āntextes* 238, n. 4).
- S. 335. *Aḥkām al-Qor'ān* K. 1347, 3 Bde.
3k l. Zamanīn, Nallino, Rend. Linc. s. VI, v. VII, 324.
311. M. b. 'A. b. A. a. Bekr al-Adfuwī al-Miṣrī al-Muqri' an-Naḥwī, Schüler des an-Naḥḥās, gest. 22. Rabi' I, 388/25. 3. 998 zu Kairo im Alter von 88 Jahren (Suyūṭī, *Ṭab. al-muf.* 113) schrieb *al-istiṭfā' fī 'ulūm ad-dīn* in 120 Bden (ḤḤ. I, 273-616, II, 353, 221e) Selīm Āḡā 6314/6.
- 342 Sein k. *Naqd 'Otmān b. Sa'id 'ala 'l-kāḏib al-'anīd fīma 'ftarā 'ala 'llāh fī 't-taḥkīd* zitiert b. Taimīya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 426.¹²
- S. 345. L. Rost, Die R. al-K. eine missionsapologetische Schrift, in Allg. Missionszeitschr. 50 (1923) 134/44; Neuausgabe angekündigt von Rabbath, MFB XIV, f 3, p. 43/5. 2. 1. a. Bekr M. usw. k. *at-Tauḥīd ilḥ* noch Alex. Tauḥ. 144, 2, gedr. K. 1937.
- S. 346. 3. 7. *al-Id. fī u. ad-d.* The Elucidation of Islams foundation, a Transl. with Introd. and Notes by Walter C. Klein, Am. Or. Series vol. 19, New Haven 1940. — 8. k. *at-Tauḥīd* Alex. Fun. mut. 154.₃.
4. 2. noch Qawala I, 43.
- S. 347. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 4. Cmt. v. a. Ḥafṣ 'O. an-Nasafī (I, 758) Br. Mus. Quart. IV, 8.
- S. 348. 5. Qaw. I, 396/7, Alex. Fiqh ḥan. 66, Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 13. — b. eb. 15, 55, Qaw. I, 314. — f. v. Ḥ. b. Ḥu. aṭ-Ṭūlūnī (II, 39) Alex. Fiqh. ḥan. 34. — g. anon. Garr. 1890. — 8. Garr. 920, 2133, 1. — 9. eb. 1889, Alex. Mawā'iz II. — 15. *Ta'sīs al-fiqh* Alex. Fiqh ḥan. 10.
- 7a. *at-Tanbīḥ ilḥ* s. Strothmann, Isl. Culture XII, 6/16.
- S. 349. 8—9. k. *al-Idāna* zitiert b. Taimīya, *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 452, 9.
- S. 351, aa. 'Al. b. al-Mubārak (st. 180/796, s. aber S. 334, 3b) k. *ar-Raqā'iq*, Alex. Mawā'iz 18.
- S. 352. Abdelhalim Mahmoud, Al-Moḥāsibī, un mystique musulman religieux et moraliste, Paris 1940. — 2. Abschrift einer Kairiner Hds. Ind. Off. 4598, JRAS 1939, 378. — 3. ed. A. J. Arberry, K. 1937.
- S. 353, 19. als R. *al-Mustaršidīn* Alex. Fun. mut. 100.₁₃. — 21. R. *fī 't-taṣawwuf* eb. Taṣ. 35.₁₁.
- 2a. Zu den apocryphen *Masā'il ar-ruḥbān* (Abschrift Ind. Off. 4585, JRAS 1939, 373) s. Arberry, JRAS 1938, 89/91. Ein anon. *Manāqib* oder *Waṣāyā* Alex. Ta'r. 116.
- S. 354, 2b. ed. and transl. from the Istanbul Unicum by A. J. Arberry, London 1937 (Isl. Research Assoc. Ser. 6).

S. 355. Z. 15. Abschrift Ind. Off. 4597, JRAS 1939, 375, ed. H. K. Ghazanfar, Allahabad, Univ. Studies XI (1935) 263/97, XIII (1937) 226/54.

1. Anon Cmt. zu den darin enthaltenen *al-Masā'il ar-rūḥāniya* Alex. Taş. 40, 3.

S. 356, 11. Die Hds. Leipz. 212 enthält unter dem falschen Titel *ad-D. al-m. ilḥ* einzelne Abhh. darunter No. 5 und 8, s. Arberry, RSO XVIII, 1940, S. 315/27. — 12. Qawala I, 158, Cmt. *Mirqāt al-wuṣūl* von Muṣṭafā ad-Dimašqī, voll. 1313, in *Mağmū'a* Stambul 1313.

S. 357. 34. *al-Masā'il al-maknūna* Alex. Fun. mut. 145, 1. — 35. *Radī 'ala 'l-mu'aṭṭila* eb. 2.

5a. al-^ʿAṭṭār, *Taḍkirat al-auḷiyā* II, 265/8.

S. 358, 6d. 1. b. *al-ʿArābi*.

S. 359. 7b. 2. Ein Stück daraus bei Walzer, JRAS 1939, 407.

S. 360. 9. 1. gedr. am Rande von al-Ġazzālīs *Iḥyā* Stambul 1321.

S. 361. 9a, 3. Abh. über die gottliche Weisheit, die sich im A. T. in Muḥammad und in der Natur offenbart, Paris 824, 2 (wo az-Zandabustī). — 10. 1. Zu *Tahḍīb al-asrār* s. A. J. Arberry, Khargushis Manual of Sufism, BSOS 1938, 345/9.

S. 362. 11. 2. noch Qaw. II, 239, ed. Pedersen, fs. 1. Paris 1938. — 8. noch Alex. Maw. 3. — 17. *Muḡaddima fi 't-taṣawwuf* Alex. Taş. 46.

S. 363, 1. Euclidis elementa etc. cont. Junge, Raeder, Thompson, Hauniae 1932; dazu Klamroth, ZDMG 35, 265/81.

S. 364. 2. 1. noch Garr. 779/80. ^ʿĀšir 1002 (Ritter, RSO, XVI, 212), Mōṣūl 55¹³⁴. — 3. 1. ʿAbdalmasīḥ b. ʿAl. b. Nāʿima.

S. 365. Z. 6. noch AS 2457¹¹ (Islca IV, 528), Bearbeitung von a. ʿl-Ḥair Taqīaddīn al-Fārisī Meṣh. I, 14¹⁴, Bibl. des ʿA. Akbar al-Ḥwānsārī, *Ḍarīʿa* I, 120⁵⁷⁷.

S. 365. 4. 1a. Berl. 5387, str. Serāi und Asʿad. — b. Beil. 6357. — f. Paris 2544¹⁰. — g. Serāi 3505³. — h. k. Garr. 2006²². — f. h. k. in drei Fassungen: α AS 2633, β Serāi 3475, Asʿad 2025¹¹, γ Serāi 3505⁵ AS 2635, 2637/8, Asʿad 2015³.

S. 366, 2. f. Upps. 321. — i. Serāi 3464⁶. — k. eb. 7. — l. nach Krause von aṭ-Ṭūsī.

S. 367. Suter 44. — 4. Le livre des questions sur l'oeil de Ḥ. b. I. publié par P. Spath et M. Meyerhof, Mém. de l'Inst. d'Égypte, Le Caire 1938.

S. 369. 19. *al-Mudḥal al-kabīr ilā ʿilm ar-rūḥāniyāt*. Alex. Ḥurūf 16. — II, 2—4 von seinem Sohn Isḥāq. — 2. noch Upps. 321, Kopenh. 63, No. 81, Fātiḥ 3439¹. — 4. beruht auf einer älteren Übers., s. Krause M. Sphārica 20/3. — 5c. noch Alex. Ṭibb 12.

S. 369. h. nicht von Ḥunain, s. Bergsträsser Ḥ. b. I. und seine Schule, Leiden 1913, 54/9. — i. noch Garr. 1075⁶. — k. noch Garr. 1075¹¹. — l. eb. 7 (*ilā Ṭūṭurōn* = Teuthras). — m. eb. 8. — n. eb. 9. — q. k. *al-Buḥrān* mit *Aiyām al-buḥrān* eb. 1075². — r. *Aṣnāf al-ḥummayāt* eb. 3. — s. *Ḥīlat al-bur* eb. 4. — t. *Tadbīr al-aṣiḥḥā* eb. 5. — 8. Apollonius (?) *fi Taṭīr ar-rūḥāniyāt* Alex. Ḥurūf 16.

S. 369, 6. Suter 39. — 1. a. nach einer Übers. von Ḥunain, Bergstr.

76. — b. Hermeneutica, ed. Pollak, AKM XIII, 1. — 3. wohl Cmt. zu Archimedes, Kugel und Zylinder, Auszug Fātiḥ 3414₃. — 6. Ptolemäus Almagest, von Tābit b. Qorra verbessert, Paris 2482, Esc. 915, s. O. J. Tallgren, Rev. fil.bisp. XV (1938) 57. — 7. *Ġawāmiʿ k. Ġalīnūs* Qaw. II, 287 (s. S. 368, 17).

S. 370. 7a. Suter 98. — 3. Junge and Thompson, The Cmt. of Pappus on Book X of Euclids El., Cambridge 1930 (ed. Woepcke, Paris 1855, o. O. u. J.) übers. von Suter, Abh. z. Gesch. der Nat. u. Matb. IV, Erlangen 1922. s. Bergsträsser Isl. XXI, 195/222, Junge, das Fragm. der lat. Übers. von P.s Cmt. zum 10. B. des E. QS III, 1/17) — 4. eine geometrische Abb. in lat. Übers. Paris 9335, s. Steinschneider, Üb. S. 532, § 329.

S. 371. Goffredo Quadri, La filosofia degli Arabi nel suo fiore I, delle origini fino ad Averro, II Il Pensiero di Averro, Firenze 1939.

S. 372. III, 3, H. Ritter e R. Walzer, Studi sul Kindi II, Uno scritto morale inedito di al-K. (Themistios *περί ἀλυσίας*) Mem. R. Acc. Lincei ser. VI, vol. VIII, 1, Roma 1938.

S. 374. V, 10 Bank. XXII 32₂₄₃₈, VII, 3. *Muntasiḥ al-mūsīqī fī taʿlīf an-nağm waṣanʿat al-ʿūd* Berl. 5531, Farmer, Sources 20. — 4k. *al-ʿIğam fī taʿlīf al-luḥūn*, Br. Mus. Or. 2361, f. 165 v, eb. — 5. *R. fī Tarkīb an-nağm ad-dālla ʿalā ṭabāʿiʿ al-aṣḥāṣ al-ʿaliya* Berl. 5530, eb.

S. 375. 3. Suter 63. — *Adab an-nafs min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAğam* (HH No. 344) Alex. Mawāʿiz 4 (anon.?).

S. 376. *Rasāʾil al-Fārābī, Maqāla fī aḡrād mā baʿd at-ṭabīʿa*, Haidarābād 1349. *Tağrīd r. ad-daʿāwī ʿl-galbiya*, eb. 1349, *Masāʾil mutafarriqa*, eb. 1344, *Iḥbāt al-mufāraqāt* eb. 1345, *fī Faḍīlat al-ʿulūm waṣ-ṣināʿāt* eb. 1340. *at-Tanbīh fī sabīl as-saʿāda*, eb. 1346, *at-Taʿlīqāt* eb. 1346, *Taḥṣīl as-saʿāda* eb. 1345. — E. 4 *Muḥtaṣar k. al-mudun* Serāi 3483₂ (Krause). — *Iḥbāl aḥkām an-nuṣūm* in einer Mağmūʿa von der Hand des Maḥmūd an-Nairizī, geschr. zw. 903/19 in der Bibl. des Saiyid Naṣrallāh at-Taḡawī zu Teheran, *Darʿa* I, 66, No. 326. — 7. udT. k. *al-Mūsīqī al-kabīr*, Photo einer Stamb. Hds. Kairo Našra 22. — 9. noch Rāğib 876. J. Arberry, F.s Canons of Poetry, *R. fī Qawānīn aṣ-ṣīʿr*, RSO XVII, 266 ff.

S. 377 D, 4, *R. fī ʿl-ʿAql*, texte arabe intégral en partie inédit (ms. de Stamboul) établi par M. Bouyges (Bibl. Ar. Scholast.) Beyrouth 1938. — 17. *Kaifa yastawī ʿlladīna yaʿlamūna walladīna lā yaʿlamūna* Haidarābād 1341. — E. 2. Aligarb 79₁₈.

S. 378. 4a. 1. *Muḥtaṣar* Bašīr Āğā 494, Murād Mollā 1408, Köpr. 903 (Iscla IV, 534/8).

S. 381. Aldo Mieli, La Science Arabe et son rôle dans l'évolution scientifique mondial avec quelques additions de H. P. J. Renaud, M. Meyerhof, J. Ruska, Leyde 1938.

S. 382. 1. 7. Bank. XXII, 76_{xxiv}, streiche mit usw., s. zu S. 862_{20:2}. 2. Šerefeddin, *Mešāhiri mühendisīn i Arabden* B. M. Istanbul 1321. 1 = 2, s. Kohl bei 4.

S. 383. 2. 8, k. *ad-Darağ fī ṭabāʿiʿ al-buḥūğ* NO 2800, Ila, Pet. Inst. 119₃. — 9. *Aḥkām ad-darağ lil-marwālīd* Br. Mus. Suppl. 501, Garr. 968.

— 10. *Darağūt al-kawākib* Bank. XXII, 110, 2476. — 1b. udT *fī uṣūl al-handasa*, Bank. XXII, 79 2968, XXIX.

S. 384, 2., a Urfassung NO 2958, 1, zu Tüsis Bearbeitung s. Krause QSB III, 499/500. — b. noch Bank. 28, 2519 (falsch *Tadk. Naw.* 152). — 3. Urfassung AS 2671₆. — 7b. auch Br. Mus. 426₁₁ (nur ar. erhalten).

S. 385. 6a. *K. fī 's-šakl al-mulaqqab bil-qaffā'* AS 4832₃, Serāi 3464₆. — b. *K. fī 'n-nisba al-mu'allafa* Paris 2457₁₅, Serāi 3464, 1, — 11. l. *wasur'athā*, s. O. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber SB Erl. 58/9, 33/88. — 29. P. Lucky, T. b. Q'. s Buch über die ebenen Sonnenuhren, Qu. u. St. z. Gesch. der Math. Astron. u. Phys. IV (1937) 95—148.

S. 386, 35 = B, b, 6. — 38. *Taḥlil al-Miṣṣiṣi* AS 4832₁₀. — 5. Suter 113 (s. dens. Vierteljahrsschr. der Nat. Ges. Zürich 63, 1918, S. 214). — 1. l. Bank. XXII, 78₂₄₆₈, xxvii. — 2. Bank. XXII, 62₂₄₆₈₁₁₁, s. A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. l. *fī rasm al-quṭū'at-talāṭa* Bank. XXII, 63₂₄₆₈_{iv}. — 4. l. *fī wasf al-ma'āni 'l-latīstahrağahā* eb. 61₂₄₆₈₁₁. — 5. l. eb. 63₂₄₆₈_v. — 6. l. *ḥarakāt* eb. 77₂₄₆₈_{xvi}. — 7. k. *Arṣimūdis* eb. 78₂₄₆₈_{xxvii}. — 10. *ar-R. fī uṣūl ar-raṣad* (Verf.?) eb. 60₂₄₆₈₁₁. — Z. 9 Enkel I. Neffe.

S. 387. 6b. 2. Berl. 5927. — 6. *al-Faṣl fī taḥḥiṭ aṣ-ṣalāt az-samāniya fī kull qubba au fī qubba yusta'mal lahā* Bank. XX, 80₂₄₆₈_{xxx}. — (6e s. S. 1092). — 6f Zeitgenosse al-Bīrūnīs, s. Schoy, Die trigonometr. Lehren der Ar. 30.

6e. Zeitgenosse al-Bīrūnīs, der eine Beobachtung von ihm a. d. J. 378/988 erwähnt (*Taḥdīd nihāyat al-amākin* 91 nennt ihn a. 'A. s. al-Qānūn al-Maṣ'ūdī VII, 6, Welleddin 1739, Krause).

6g. a. 'l-Ḥu. in *Ğarwāmi' qawānīn 'ilm al-ha'ā*, QSB III, 511, fol. 42a. Eine nicht näher bestimmte Abb. Paris 4821.

S. 388, Z. 3 e 58 ist das Datum der Vorlage, s. Bergsträsser, Isl. XXI, 197/8, Suter, Ausmessung der Parabel, SB Erl. 48, 66/7. — 10. 'Āšir usw. = 29.

S. 389. 27 = 22. — 32 ein nicht genanntes Work Paris 4821. — 33. *ar-R. fī 's-šakl al-qaffā'* Bank. XXV, 90₂₄₆₈_{XL}.

7a. Suter 131.

8. 1. Sbath III, Cmt. v. a. 'Al. al-Ḥu. b. A. aš-Šaqqāq Serāi 3155₂₇, s. QSB III, 516.

S. 390. 8. 3. Bank. XXII, 84₂₄₆₈_{xxxii}. — 9. *Muḥtaṣar fī 'l-ḥisāb wal-misāḥa* Alex. Fun. mut. 82₄. — 6. *Ilal ḥisāb al-ğabr wal-muqābala* Uri 986, s. RSOXIV, 249/64.

8a. 2. *Šarḥ Uqlidis* Bank XXII, 25₂₄₃₀. — 8b. s. zu II, 1024₇₅ — 10. 1. vielleicht Paris 4946₂. 11. 3. übers. v. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber.

S. 391. 12, 6g? (Krause). — 2. übers. v. Kohl, Zur Gesch. der Dreiteilung des Winkels = SB Erl. 54/5 (1926) 186/9, vielleicht = 3. — 4. Abh. darüber, dass die Summe zweier ungrader Quadratzahlen keine Quadratzahl sein kann, Paris 2457₄₉.

S. 391. 1a. Yāqūt *Iršād* VI, 268, Suter I, 4.

S. 392. Z. 1. R. F. Gunsberg, Chaucer and Mesahalla on the astrolab, Oxford 1922. 1c. Buch des Dorotheos Berl. Oct. 2663, Yeni 784. — 8. *al-Iḥtiyārāt* Alex. Ḥurūf 12.

S. 393. 2. 1 = 4, s. Hesp. XV 88_{3b}. — 7. *al-Ğadūwil* mit Verbesserungen von M. b. M. b. *al-Attār* (II 158₉) Bank. XXII 98_{2469vi}. — 2a. hiess ursprünglich *Bizist b. Firūzān* und erhielt seinen arab. Namen von al-Ma'mūn, b. Isfendiyār, transl. by Browne, 87.

4. 1 = 3 Nallino bei Suter 208/9.

S. 394. 4a *al-Muġni* l. *al-Muġni*². 5. 2 udT *Aḥkām al-mawālīd* Alex. Hurūf 12, 1. — 4. k. *al-Masā'il fī aḥkām an-nuġūm* eb. Ḥisāb 52.

S. 395. 2 Yeni 1193₆ enthält die kleine Einl. s. QSI 450 ff. — 20 *Aḥkām al-qirānāt*, pers. Übers. in der Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī an-Nasafī, *Ḍarī'a* I, 301₁₅₇₀.

S. 396. 6b, 7 udT k. *an-Nuġūm* Bairut 199, No. 400 (MFOVII 275) *al-Aḥkām fī taḥwīlāt an-nuġūm* Alex. Hurūf 16. — 10. *al-Qirānāt wal-itti-ṣālāt fī 'burūġ al-iṭnā' aṣar* eb.

S. 397. 7a. Ġamāladdīn al-Q. b. Maḥfūz, Suter 490. — 2 noch Br. Mus, Or. 5734₂ (DL 39).

9. 1. noch Alex. Ḥisāb 50. — 2. noch Bank. XXII 111₂₄₇₇, Sarāi 3498, Qawala II, 281 udT. *Aṣl šinā'āt al-aḥkām al-falakīya* Alex. Hurūf 7.

S. 398, 9, Z. 1. l. As'ad 2004. — 4. noch Paris 4731. — 7. *al-Maqāla fī 'l-ab'ād wal-aġrām* Bank. XXII 64_{2468vi}. — 10. Suter 174. — 11. eb. 138. — 1. noch Fātiḥ 3422, Serāi 2493 a. d. J. 525h. s. Holter, Jahrb. des Kunsth. Inst. Wien N. F. 11. 1937, 36. AS 2642², ist ein Auszug aus dem verlorenen Werk über das Astrolab in 1760 Kapp. (Krause).

S. 399, 11a, 1. Alex. Hurūf 19, Bank. XXII 111₂₄₇₈. — 12. 9. Bank. XXII 2648_{xxxiv}. — 10. l. Paris 4821.

S. 400. 12. 21. K. *al-Mafrūqāt* AS 4830₆ (Krause). — 22. *fī matāda min al-aṣkāl fī anr al-maqāla at-ṭāniya* (des Euklid) Bank. XXII, 85_{xxv}. 13. 6. ar. R. fī *iqūmat al-burhān 'ala 'd-dā'ir min al-falak min qaus an-nahār wartifā' niṣf an-nahār wartifā' al-waqt* Bank. XXII 65_{2468vii}. — 8. *Qānūn ġu² at-ta'liḥ li Uqlidis* Rāmpūr I, 417₃₇₈.

S. 401. 15. 1. Alex. Ḥisāb 43, s. V. Stegemann, Beitr. zur Gesch. der Astrologie (Studien zur Gesch. u. Kultur der Antike u. des MA, hsg. v. F. Bilabel u. A. Grohmann) Reihe D, Heft 2, Heidelberg 1935, ders. Astrologische Zarathustrafragm. bei a. 'r-R. Orient. VI, 317/36. — 2. Garr. 972 udT *Šarḥ ad-Dalāla al-kullīya 'an il-ḥarakāt al-falakīya*.

13. b. 3. K. *fī kaifiyat taṣṭiḥ al-kura 'alā saṭḥ al-aṣṭurlāb* Bank. XXII 90_{2468xxxix}.

S. 402. Z. 2 noch Alex. Ḥisāb 60, 1 (mit falschem Datum).

Kap. 15. I. Kračkovsky, Arabskie geografii putešestvenniki, Izv. gos. geogr. obščestva, 1937, 738/65.

S. 404, 2. K. *al-Lahw wal-malāḥī* bei Ḥabīb Ef. Zaiyāt in Alexandria, Iḥlāl XXVIII, 214 s. Farmer, Sources 33.

S. 405. 2b. Auszüge aus der Kosmographie Paris 2186, bei Seippel, Rerum norm. fontes arabici 28, No. XXIV, V. Minorsky The Khazars and the Turks in the *Ā. al-m.* BSOS 1938, 141/50.

3. 1. Bagdād 1938. — Les Pays, trad. par G. Wiet, Le Caire 1937 (Textes et traductions d'auteurs orientaux I).

S. 406, 7. The Journey of Ibn al-F. to the Volga River, Arab. Text reproduced from the Ms. al-Meshhed with Transl. Introd. and Notes in Russian by I. Kratshkovsky, 1939. Togan Zeki Validi, Ibn F. s Reisebericht, AKM XXIV, 1940. A. Vasiliev, Iḥārūn b. Yaḥyā and his description of Cpel in Seminarium Kondakovianum, Recueil d'Études V, 1932, 149/63, G. Ostrogorsky, Zum Reisebericht des H. b. Y. eb. 251/7, (der den Bericht ins J. 912 setzt).

S. 407, 3. Tāhā Hu. *Min ḥadīṯ aš-šīr wan-naṣr* 125 ff. hält an der Echtheit fest und will darin eine Nachahmung von Aristoteles' Rhetorik sehn. — 9. s. J. Marquart, Ostas. u. Osteurop. Streifzüge 160/206, 466/73.

10. s. eb. 74/95, A. v. Rohr-Sauer, Des a. D. Bericht über seine Reise nach Turkestan, China und Indien, neu übers u. erklärt, Bonner Or. St. 26, Stuttgart 1939.

S. 408. Opus geograph. auctore Ibn H. secundum textum imaginis cod. Cplitani Bibl. Ant. Pal. No. 3346 ed. J. H. Kramers (Bibl. Geogr. II, 1) Leiden 1938.

S. 409. 12. Bd. 9. 1. Bd. 8, s. Garr. 748, Bd. 8, 10 Paris 6056/7. S. al-H. The I. the 8th Book of the Antiquities of South Arabia, Records of al-Karmatis (P. Anastase Marie Ed. and a Ms. in the Garrett Coll. Princeton Un.) transl. from the Arabic with linguistic geogr. and hist. Notes by N. A. Faris, London 1938 (Princ. Or. Texts III).

Aus Bd. 8 *R. fī maʿārif al-ḡālīb wal-maḡlūb waṭ-ṭālīb wal-maṭlūb* v. Aristoteles, Alex. Ḥurūf 4. — 2. noch 'Alī Emīrī 2687/8.

S. 441. 14. Auszüge RAAD IX, 490/7.

S. 416. 2. udT *Muršid* Alex. Adab 158.

3. 9. noch Alex. *Ḥikma* 16. — 12. k. *Gawāḥir aṭ-ṭīb al-mufrada*, Traité sur les substances simples aromatiques par J. B. M. publié par P. Sbath, Extr. Bull. del' Inst. d'Inst. d'Égypte XIX (1936/7). Hds. noch Garr. 2154,2.

S. 417. 7. s. P. Guigues, Les noms arabes dans Serapion, Liber de simplici medicina, Essai d'illustration et d'identification de médicaments usités au M.A. JAS 1905, sér. 10, t. 5, 473/546, t. 6, 49/112.

S. 419. 1. Garr. 2160,1, s. M. Meyerhof, The early clinical observations of Rhazes, Isis 1935, 320/72. Abu Bekri Muhammedis filii Zachariae Rha-gensis (Razis) opera philosophica fragmentaque quae supersunt, collegit ed. P. Kraus (Univ. Fouad I, Lit. Fac. Publ. XXII) Cahirae 1939. — 7. noch Garr. 1076. — 9. zwei verschiedene Bücher mit diesem Titel Qawala II, 287.

S. 420. 14. noch Alex. *Ṭibb* 32.

S. 422. 14. 2. *Quwa 'l-adwiya al-mufrada*, verf. 353/964, Br. Mus. Or. 11, 615, s. Fulton, Br. Mus. Qu. XI, 81.

S. 423. 19. 1. Garr. 1077/8, Suppl. 1. Die Augenheilkunde des 'Alī Abbas X. Jabrh. zum erstenmal ins Deutsche übers. v. Xenophon Gretschischeff, Diss. Berlin 1900. Jul. Wiberg, the Anatomy of the Brain in the Works of Galen and Ali Abbas, a comparative Hist. Anat. Study, Janus, Arch. internat. pour l'hist. de la méd. XIX Leyde 1914. 17/32, 84/114, ders. Hjaerneanatomien hos Galen og Ali 'Abbās, en sammenlignende historisk-anatomisk Studie, Koebenhavn 1913.

S. 424. 22. 3. al-Jazzar, Liber fiducia de simplicibus medicinis (Kitab etc lat.) in der Übersetzung des Stephanus de Saragossa, übertr. aus der Hds. München, Cod. lat. 253 von L. Volger (Texte u. Unters. zur Gesch. der Naturw. Heft 26) Diss. Berlin, Würzburg 1941.

S. 425. 26. 1. s. RAAD VII, 374/80.

S. 426. 6. k. *al-Misāḥa* zitiert b. Isfendiyār 77.

S. 427. J. Ruska, The History of the Jabir Problem, Isl. Cult. XI, 303/12. — *Muḥṭār Rasā'il Ġ. b. Ḥ.* ed. P. Kraus, K. 1354.

S. 429. 86. *Al-Ḥawāṣṣ al-kabīr* oder *al-Maḡālāt al-kubrā* Alex. Kim. 5.

2. Z. 7. 1. Atreſius, s. Levi della Vida in Speculum XIII, 80/5.

S. 430. 3. 1. *Muḥṭaṣar* v. 'A. b. Ḥ. b. M. al-Ḥusainī al-'Irāqī (Paris 2942) verf. 883/1478 in Kairo, Bank. XXII 152,2500.

S. 431. 4. 1. Alex. Kim. 6. — 2. eb. Ḥurūf. 15. — 1. in Spanien entandene lat. Übers.

S. 432. 4. 7 nicht Übers. sondern Verbesserung, arab. AS 2671,3, lat. Übers. hsg. von Heiberg, Ptol. Opera II, 227/58, s. J. Drecker, Isis IX (1927) 255/78. — 12. Alex. Kim. 127.

6. Auszüge in al-Maḡriṭīs *Ġāyat al-ḥakīm* 106ff, s. Ruska, Griech. Planetendarstellungen, SBHeid. 1919, 3, Ritter in Stamb. Mitt. Heft 3, S. 3.

S. 433. 8. *al-Qūdīrī* Bank. XXII 403,2502.

S. 436. 1. Alex. Fun. mut. 134,1. — 4. 1. *fi 'ṣ-ṣadāqa waṣ-ṣadīq*, s. ZDMG 66, 526. — 10. 6. noch Ġārullāh 1647 (Rescher Abriss II, 252).

S. 439, Z. 3. Asad Talas, L'enseignement chez les Arabes, la Madrasa Nizamiya et son histoire, Paris 1939. 1. l. Garr. 35, Qawala II, 194.

S. 440. b. Ind. Off. 4564, JRAS 1939, 35, Bank. XXIII 27,2521, gedr. K. 1305, 1309. Auszug von ad-Damīrī Bank. XXIII 29,2522. — f. Garr. 36, Bank. XXIII 30,2523, gedr. noch 1309. — h. u. d. T. *Idāḥ al-mubḥam* Garr. 37. — p. von Aiyūb b. Mūsā al-Kaffawī (II, 673) Mōṣul 49,44, 31, 121,2. — q. *Tuḥfat ar-rā'i lilāmīyat aṭ-Ṭ.* von M. 'A. Ef. al-Munyāwī (Lehrer an der Madrasa at-Tauffīya, gest. 1335/1916) Būlāq 1311, 1313, 1324 (Sarkis 1683). — Taḥmīs: *Ililāf al-ma'ānī wal-mabānī binuḡūrāt aṭ-Ṭoḡrā'i a. Firās wal-Ḥamdānī lil-Ġambihi*, Būlāq 1318. (Sarkis 715). — 3a. *Ġāmi' al-asrār* Br. Mus. Or. 8229 f 182b/96b + 1b/30a(?). — b. *Tarākīb al-anwār* eb. 161b/182a, Kairo Ṭab. 345. — c. *Ḥaḡā'iḡ al-istiḥād* Kairo Ṭab. 170, Taimūr Maḡm. 2, 11. — d. k. *al-Asrār* Kairo Ṭab. 169 (= 9?). — e. *R. fi 'ṭ-Ṭabā'i'* eb. 345. — f. Alchemistische Gedichte eb. 176, 731, Taimūr, Ṭab. 74 (Orientalia VIII, 285). — 4 = 8 = 9? Levi della Vida, Speculum XIII, 80/4.

S. 442. 4. Teh. Sip. II 546/8. O. Rescher, Beitr. zur ar. Poesie, I, aus dem Diwān des S. at-T. ed. M. Stuttgart 1937.

S. 443. 7. 1. K. 1305.

S. 444. 11, 1, Alex. Adab 133, 4, Qawala II, 22. — 2. Garr. 58/9, Alex. Adab 23, K. 1311. — *Šarḥ wataḥmīs al-Q. al-W.* v. M. b. 'Abdal-wāḥid an-Naḡifī as-Sūsī al-Marrākoši, K. 1331.

S. 445. 1. 1. Garr. 26. — 2. Garr. 2126,3. Cmt. a. *al-Ḥidāya lil-mustafidīn wad-dirāya lil-mustafidīn* noch Garr. 27, Qaw. II 200, Alex. Adab 141 (wo A. b. M.).

- S. 446, 3, 1. *Iḥtiyār al-bikr min aṭ-ṭaiyib*, al-Aḥsikātī (gest. nach 520/1126, s. Yāqūt, GWI, 162) *Ḍarīʿa* I, 364, No. 1910. — 4. anon. Cmt. Qaw. II, 201.
- S. 447, 5, 1. Garr. 725, Alex, Adab 144, Bank. XXIII 143, 2635, K. 1936.
6. *Diwān*, gedr. Bairūt 1327 (Sarkis). 1. Bank. XXIII 25, 2520.
- S. 448, 6, 2 Garr. 34. — 9. BDMG 106.
- S. 452, Qazwini, Kosm. 172, 181. s. II, 194, 262. — Ḥu. Futūḥ *ʿAqīdat a. ʿl-ʿAlāʾ*, K. 1910. — Abdarrahim b. A. Notice biographique et bibliographique concernant l'illustre poète philosophe a. ʿl-A. al-M. K. 1897. — 1. Garr. 29, BDMG 104, Bank. XXIII, 23, 2518.
- S. 453. d. Qaw. II, 204. f. eb. II, 190. — 2. Garr. 28. — 3b. Garr. 2191. — d. ed. Kāmil Kilānī, K. 1938. — al-Arnauṭī (III, 390), *Firdaus al-Maʿarrī*, Bairūt 1333/1915. — 8. ed. Maḥmūd Ḥ. Zanāṭī, K. 1356/1938 (unvollst.). — 9. ed. M. ʿA. al-Madanī, Damaskus 1355/1936 (RAAD XIV 5/11). — 12 = 9.
- S. 455. 2a. M. b. M. al-Wāʿiṣī, gest. 509/1115, *Qaṣīda minīya fī makārim al-aḥlāq*, Berl. 8088, 5, Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 456. 6. *Diwān* ed. Anis E. Khūrī, Bairūt 1938.
- S. 457. 8. *ʿĪʾām ilḥ* Berl. 7029/30, b. Mālik zugeschrieben, s. Suyūṭī, *Muḥḥir* II, 145, Naṣr al-Ḥūrīnī, *al-Maṭālib an-Naṣriya fī ʿl-maṭālib al-Miṣriya*, K. 1304, S. 88, M. b. Cheneb, RAADVIII, 692.
- 9a = 727, 14. — 10. 2. s. M. Jawad, REI 1938, 287 (a. d. J. 659/1260).
- S. 458. 15. *Diwān* K. 1298, Bairūt 1310.
16. M. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 476, 321.
- S. 459. 1. *Diwān* Bank. XXIII 24, 2519.
- S. 460. Z. 1. Bank. XXIII 30, 2524.
- S. 462. 6. BDMG 107. K. 1313. — 7. c. Alex. Adab 98. — 8. BDMG 108, Qaw. II, 192, Teh. Sip II, 550/2.
- S. 463. 3. Garr. 50, Mōṣūl 140, 5, 123, 38, 172, 111, 229, 26, Bank. XXIII 34, 2528. — 4. *Raṣf as-sirr al-ḡāmiḡ* Alex. Adab 114, Mōṣūl 189, 12. — 7. anon. Mōṣūl 49, 40, K. 1313 (Hesp. III, 122, 1014).
- S. 464. c. Qaw. II, 210. — g. *al-Madad al-fāʾiḡ wal-kaṣf al-ʿarīḡ* von ʿAlawān b. ʿA. b. ʿAṭīya (II, 333) noch Qāw. II, 214, Alex. Adab 157. — k. Mōṣūl 175, 70. — n. v. ʿAllāma aṭ-Ṭībī Alex. Adab 135, 2. — 4. i. l. ʿAbdattauwāb Garr. 53. — l. noch Wien 1941, s. II, 310. — o. v. Ism. b. A. al-Anqirawī (II, 662) Halet 221, 1. — 5a. noch Garr. 52. — b. *al-Faṭḥ al-Makkī al-fāʾiḡ* Alex. Adab 135, 11.
- S. 465. 10. Cmt. v. al-Qaiṣarī Mōṣūl 263, 8, 11.
- S. 466. 12. *Diwān* Ind. Off. 4633, JRAS 1939, 396. — Muṣṭafā ʿAbdarrāziq, B. Z., *baḥḥ*, K. o. J.
- S. 467. I, 1. Alex. Adab 135, 3 Qaw. II, 201. — 5. Qaw. II, 186, Alex. Adab 10, *Taḥḥiṣ* eb. 26. Auszug aus dem *Ṭib al-ḥabīb* des M. b. Marzūq at-Tilimsānī, gest. 781/1379 v. M. b. ʿAl. b. Maḥmūd, Bank. XXIII, 38, 2533.
- S. 468. 7. Garr. 67. — 8. v. Ḥalīd al-Azḥarī, gest. 905/1499, Bank. XXIII, 41, 2536. — 8a. v. Ḡalāladdīn a. Ṭāhir A. al-Ḥuḡandī, gest. 802/1400, Garr. 66. — 9. Alex. Adab 84. — 9a. *Waṣf al-B.* v. Zainaddin Ṭāhir b. Ḥ. al-Ḥalabī, gest. 807/1404 (II, 90) Alex. Adab 186. — 9b. *Ḥāṣiya* v.

M. b. Bahādur az-Zarkašī (II, 108) Bank XXIII, 39-2534. — 9c. v. A. b. Šamsaddīn ad-Daulatābādī, gest. 849/1445, II, 309, eb. 40-2535. — 14. Qaw. II, 197, Alex. Adab 83. — 15. *Mašāriq al-anwār al-muḍī'a* Garr. 68, Alex. Adab 160. — 16. *az-Zubda ar-rā'iqa* Alex. Adab 76. — 17. eb. 82. — 18. eb. 83, Fun. mut. 176,1. — 23. Alex. Adab 141. — 31. eb. 42 (wo al-Karrārī). — 31a. *ad-Durra al-farīda* v. M. aš Šāfi' al-'Inānī (gest. 1098/1687) eb. 42. — 43. *ʿAšīdat aš-šahda* eb. 100, Qaw. II, 205, Stambul 1292, 1298, 1317, 1320, Bülāq 1291. — 57. v. M. B. Sa'd al-Ālānī, Hds. v. J. 1169, Alex. Adab 83. — 58. *al-Barq al-lamīh* v. ʿAbdalḥaqq b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡī eb. 18. — 59. *ʿUmda* v. Ism. b. ʿOtmān b. a. Bekr Niyāzi (s. I., s. II, 657:g) Qaw. II, 206. — 60. türk. v. Sa'dallāh al-Ḥulwānī eb. I, 247. — *Ḥātima ta'rīḥiya* v. M. b. al-ʿArabī Qaṣṣār, verf. 1310/1892, Alex. Fun. mut. 94/5. — *Taḥmīs*: I. Garr. 2126,1.

S. 470ff. v. Šamsaddīn M. al-Faiyūmī, 8. Jahrh., Bülāq 1287, Alex. Adab 130. — gg. v. ʿO. al-Qaṣabī al-Yaqdī, Hds. v. J. 899/1493, Garr. 71. — hh. v. M. b. Ibn. gest. nach 984/1576, eb. 70. — ii. v. ʿUṣrī Ism. b. Darwīš b. Muṣṭafā ʿOtmān b. ʿIwaḍ b. ʿAwiḍa as-Subkī al-Ḥuṣūṣī, verf. 1038/1628, Alex. Adab 22. — kk. *al-Afṣāk ad-daurīya* v. ʿIzzaddīn M. b. ʿAl. al-ʿAlawī al-Yamanī, eb. 128. — ll. *Anīs al-waḥda* v. ʿAbbās Ef. Fauzī Daḡistānī, Stambul 1300. — *Taṣbīʿ*: d. Alex. Adab 130. — eb. e. Fun. mut. 88,3. — kk. v. Ġawīṣān Wazīr Miṣr Amīr ʿOtmān Bāb ar-Rūmī, eb. Adab 25. — *Tašīr*: d. Garr. 72 (wo Ḥalāwa, wie Kairo² III, 63). — q. v. ʿA. Ef. as-Saiyid in *Muʿaraḡāt al-B.* v. Ḥ. al-ʿĀmili, K. 1306. — r. *Taḥmīs ṭaiy al-B. watalḥīṣ naṣr al-warda* zur B. und zum *Tašīr* des ʿO. b. ʿAbbās al-Qaṣī al-Maḡribī al-Qaṣabī von M. b. A. b. a. ʿIḍ al-Mālīkī Alex. Adab 23. — M. b. M. b. ʿAbdal-wāḥid b. ʿAbdarraḥīm ad-Tamīmī, *R. fī ḥawāṣṣ al-K. ad-d.* Qaw. I, 236.

II, Garr. 74. Alex. Fun. 175,2, K. 1310.

S. 471, 3 Alex. Adab 169, Qaw. 219/20., Bank. XXIII 42-2537/8. Gl. v. Sālim al-Ḥifnī Alex. Adab 14, Qaw. II, 188. — 4. Alex. Adab 90. — 6. Makr. 32 (wo as-Suʿūdī). — 13. Qaw. II, 212, — 15. Alex. Adab 90. — 17. *Zubdat al-qirā* v. ʿOtmān b. ʿA. al-Kallīsī al-ʿUryūnī, gest. 1168/1755, Qaw. II, 195. — 18. *Taqrīrūt* v. M. ʿArafa ad-Ḍaṣūqī (II, 737) Alex. Adab 137. — 19. anon. Gl. Bank. XXII 44-2539. — *Taḥmīs* 5, K. 1309.

S. 472, V, Heid. ZDMG 91, 386, Alex. Fun. 147,13, 175-3, 182,2, Qaw. II, 209. — 3. Alex. Adab 141. — *Taḥmīs* v. az-Ziyādī eb. Fun. 173-6. — VII, Cmt. v. al-Būrīnī eb. Adab 90 — IX. I. K. 1313. — F. I. Gair. 189 Bank. XXIII 73-2567/8.

S. 473, 4, 2, Garr. 30.

S. 474. 6. noch Alex. Fun. 176,4, 187-3. Qaw. II, 220. — Cmt. a. Qaw. II, 188. — b. *al-Faṭḥ mufarriḡ al-karab* Alex. Fun. 173,11, 174-8, 176-3, 177,11, 189,11. — e. Bülāq 1300. — *Taḥmīs* a. Alex. Fun. 187,2. — h. v. ʿO. al-Qausī al-Qorašī Br. H². 1148 = Garr. 2002-9. — 6, I. Alex. Adab 73, 89.

S. 475. Recueil usw. I. Ghernata, auch mit ar. Titel: *Maḡmūʿ al-aṣānī wal-alḥūn min kalām al-Andalus dīwān al-auwal* (so!, Colin). Alcocer Martinez R., La corporación de los poetas en la España musulmana, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación Hisp. ar. Ser. 6, No. 3).

- S. 477. Menendez Pidal, Poesía árabe e poesía europea, Bull. Hispanique, 40, S. 337—423, Bordeaux Feret et fils, s. R. Hartmann, OLZ 1941, 40/4.
- S. 479. 2b l. Šuhaid.
- S. 480. 7 *Diwān* Kairo² III, 119.
8. Cmt. a. Garr. 583, Alex. Adab 117.
- S. 481. 9. *Diwān* Teh. Sip. II, 548/50.
- S. 482, 11, R. Nykl, Biographische Fragmente über b. Q. Islam XXV (1938), 101/13. I. Q. Édition critique partielle et provisoire (ch. X, XIX, LXXXIV. LXXXVII, XC) par O. J. Tuulio, Helsinki 1941 (Studia or. ed. Soc. Or. Fenn. IX, 2).
- 13, 2. a. udT *Safinat as-sa'āda li'ahl ad-dīf wan-nağāda*, K. 1320.
- S. 483. 12. 7. *Diwān al-wasā'il al-mutaqabbala* mit *Tahmis* v. M. b. al-Mahīb und Erklärung einzelner Ausdrücke von einem Gelehrten aus Timbaktu, K. 1322, zus. mit *aš-Šafināt al-ğiyād* von Yū. an-Nabhānī (II, 763).
14. 1. Hesp. XII, 113.979.
15. Massignon, EI IV, 423. *Diwān* nicht in *Muwašṣaḥ*, sondern nur Qašīden u. Zağal in span. Dialekt (Colin), noch Garr. 79, Br. Mus. Or. 9254, Bibl. Šaiḥ Mubārak in Damaskus. — 2. Alex. Tauḥīd 35. — 3. Fun. 152.26.
- S. 484. 15. 8. *al-Mağālīd al-wuḡūdiyya wa-d-dā'ira al-ğidamiya*, kabbal. Taimūr, Tašauwuf 149.
- 16a. *Diwān* noch Berl. 8084/5.
17. geb. 604/1207 in Mālaqa, gest. 699/1300 in Fās, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 323/7.
- S. 485. 1b. A. al-Iskenderī, RAAD XI, 513/22, 577/92, 656/69, Mušṭafā Ġawād, *Maṣāliq b. Z. al-luğawiya*, Apollo I, 1002/7. — 1. Cmt. a. Qaw. II, 196. — 2. gedr. Bagdad l. Wilāyat Sūriya (Alex. Adab 27). Cmt. b. Bank. XXIII 110.2599.2600.
- S. 486. 3, 3. Paris 4434, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — Zu seinen pers. *Ḥadū'iq as-siḥr fi daqā'iq aš-šī'r* ar. Cmt. *Rauḍat ad-dağū'iq* v. Maḥmūd Adham, gest. nach 899/1494, Garr. 499.
- S. 487. Z. 29. *al-Istidrākāt* von ḤḤI, 447, VI, 61 (zitiert Suyūṭī, *Buğya*, der aber S. 30 das Werk nicht nennt), Br. H.² 134, Garr. 200 falsch dem Muwaffaqaddīn 'Abdallaṭīf al-Bağdādī zugeschr. — Cmt. 1. s. II, 910.52. — 1a Garr. 2151.11. — 3. Alex. Adab 16, Teh. Sip. II 39.117, Bank. XXIII 94.2583. — 6. 1. 'Abdalmun'īm, Teh. Sip. 398, Bank. XXIII, 95.2586.7.
- S. 488. 9a. Alex. Adab 163. — 17. Makr. 57, Bank. XXIII 98.2589.90. 18. Leid. 418, Wien 375, Bank. XXIII 97.2588, wo als Verf. S. 620,6, 1 d vermutet wird. — 19. s. II, 910.52. — 21. v. M. b. Ism. al-Murādābādī, gest. 1253/1837 in Lucknow, Bank. XXIII 99.25/91. — 22. anon. eb. 95.2584.
- VI. Alex. Luğa 11. Fun. mut. 76.22, Qaw. II, 3, Teh. Sip. II 1942.
- VII. BDMG 67a, Garr. 324, Qaw. II 97.
- VIII. 3. Hamb. Or. Sem. 66, 72, 130, Alex. Naḥw 5. — 4. *Kašf an-niqāb* Hamb. Or. Sem. 59, 131, 134. — 10. *Nafḥat al-ūdāb*, s. Alex. Naḥw 64. — 12. v. A. b. Ḥu. b. Raslān ar-Ramī (II, 113) BDMG 83.
- S. 489. 5a 1. al-Muḥalliṣī.
- S. 490. 5dd. al-Qāḍī ar-Rašīd a. 'I-Ḥu. A. b. 'A. b. az-Zubair al-Ğassānī

al-Uswānī, gest. 563/1168, *al-Maqāma al-Ḥaṣībiya* mit Cmt. des Verfs Alex. Adab 142, 163.

S. 491. 1b, 3 s. II, 1015, 24.

S. 492. 2. Alex. Luḡa 33.

3a. s. RAAD V, 233, VII, 36/43, 66/73, 114/21, 160/7, 315/22, 460/4, 497/505, 536/44.

4. 2. *Takmilat iṣlāḥ mā taḡlaṣu bihi 'l-ʿamma*, hsg. v. al-Tanūḥī, Maṭbuʿat al-Maḡmaʿ al-ʿilmī al-ʿArabī, No. 7, Damaskus 1936 (s. RAAD XIV, 164/266).

S. 493. 6. 3. Br. Mus. Quart. VIII, 15 (irrig als Unicum bezeichnet).

7. 1. M. b. ʿA. b. ʿAl.

8. *Taḡkirat b. Ḥamdūn* Stambul Un. R. 1014, ʿUm. 5363 (ZSIII, 248), ein Stuck Esc.² 280 (gegen Derenb. 171/2, s. Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9). 8a 1. ʿAl. b. A.

S. 495. 10. 1. BDMG 76 (s. Kautzsch, ZDMG 28, 331ff), Garr. 335.

S. 496, 12. *Muṣannafa. 'l-Baqʿ al-ʿOkbarī*, s. zu II, 421. — 12. b. Abū ʿAl. Badraddīn b. Rustam b. Anūšarwān b. Šāliḥ b. Badr al-Amīr, 6. (?) Jahr. *Šifāʾ al-qulūb warāḥat al-makrūb fī ḥarakat al-insān wasukūnih*, Stambul Un. R. 803, ZS III, 253.

S. 497. 14. 1. b. a. ʿI-Ḥadīd.

16. I, BDMG 66, Garr. 396/7, Qaw. II, 25/6, Teh. Sip. II, 312/3 Cmt. I. BDMG 82, Garr. 398/405, Qaw. II, 34/6, Teh. Sip. II, 344/6.

S. 498, 1. g = 1. — k. anon. Garr. 401/2. — 1. Qara Dede, gest. 973/1565, *ŠD* VIII, 374, *al-ʿIqd al-manẓūm*, a. Rde des b. Ḥall. 1299, II, 286/90, 1310, II, 164/7, HĤ IV, 209,5 (wo Dede Ğankī), Teh. Sip. II, 317/20, Qaw. II, 28, (wo Ḥalīfa Ğūnkī). — n. v. ʿIzzaddīn a. ʿl-Faḍāʾil Ibr. b. ʿAbdalwahrāb b. ʿImāddaddīn b. Ibr. az-Zangānī Qaw. II, 28. — 2a Stambul 1280, 1292, 1301, 1318. — 3. v. al-Qārīʾ al-Herewī *al-Faḥ ar-rabbānī*, K 1289. — 7. K. 1312 (Alex. Adab 6).

S. 500, 2. Das Kap. X aus aṭ-Tʿs *Laḡāʾif al-maʿārif* über die Eigentümlichkeiten der Städte und Länder, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I, 1914/228. — 3. Garr. 516. — 4. Qaw. II, 5, K. 1345, hsg. v. Muṣṭafā as-Saqqāʾ, Ibr. al-Abyārī und ʿAbdalḥafīz Šalabī, K. 1357/1938.

S. 501. 10. BDMG 103. — 13. daraus Zahlensprüche in der ar. Lit. bei O. Rescher, Or. Misz. II, 38/99. — 17. Bank. XXIII, 88, 2580-1.

S. 503. 5. 1. Garr. 391/4, 2121, 2124, Alex. Naḥw 34, Fun. 142,5, Qaw. II, 60, 103, Teh. Sip. II, 387/8.

S. 504. 3. Garr. 315/6, Alex. Fun. 175,2. — 4. Garr. 318/9. — 34. eb. 321/3. — 34. *Miʿa kāmila* v. Ḥāḡḡī Bābā b. Ḥāḡḡī Ibr. b. Ḥāḡḡī ʿAbdal-karīm b. ʿOṯmān aṭ-Ṭūsī (Ṭūsīawī, II, 312) Alex. Naḥw 33. — 35. *Ḥadiyat aṣ-ṣibyān*, grammat. Analyse v. Muṣṭafā b. ʿA. al-Auralawī (gest. 1100/1688) Gotha 196, 4a, Paris 4212, Garr. 317. — II. Teh. Sip. II, 314/6.

V.M. al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 1342/1923 (aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾr. Ḥalab* VIII, 681). — IX. *al-Muḥtār min dawāwīn al-Mutanabbīʾ wal-Buḥturī waa. Tam-nāmī* in aṭ-Ṭarāʾif al-adabiya S. 195/305.

S. 505. 7. 1. Teh. Sip. II, 282/5. — 8. *Dustūr al-luḡa* Teh. Sip. II, 176/80.

S. 506. 9. 1. BDMG 116 (frgm.). — 2. Alex. Adab 27, Qaw. I, 82 (frgm.). — 10. 2. Alex. Luḡa 13.

S. 507. 10b. Abū Ḥafṣ ʿO. b. ʿOtmān al-Ġauzī, Lehrer as-Samʿānis (*Ansāb* 137b) Dichter und Gelehrter, gest. 505/1111 in Marw, *al-Wāfī fī ʿl-ʿarūd wal-qawāfī*, Ind. Off. 4618, JRAS 1939, 385. — 11. 1. Stambul Um. 5574, R. 255 (ZS. III, 249). — 12. 1. Vor dem s. Z. bes. in Persien verbreiteten Studium des *Kaššāf* warnt Ṭasköprizāde, *Miftāḥ* II, 409/10.

S. 508. Gl. 4. v. A. b. al-Ḥ. al-Ġarabardī (II, 193) noch Qaw. I, 56. — 8. eb. I, 57.

S. 509. 17. Teh. Sip. II, 457/9.

S. 510. II, 2a. Garr. 327, Teh. Sip. II, 382/4. — 5. *al-ʿIḍāḥ* Alex. Naḥw 4. — III, 1. Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 89. Teh. Sip. II, 343/4. — 2. Alex. Naḥw 14, Garr. 332/3.

S. 511. III, 8. v. ʿA. b. ʿAl. b. A. b. Zainalʿarab, verf. 736/1336, Alex. Fun. 96₁₁. — 9. anon. Garr. 334.

V. Garr. 497/8. — VI, N. N. Poppe, Mongolskij slovar, *Muqaddimat al-adab* I/II, Ak. Nauk SSSR. Trudy Inst. Vostok. XIV, Moskau—Leningrad 1938.

IX. Baḡdād 1938. — XII, Mōṣul 144, 62, 7.

S. 512 XIV. 1. Mōṣul 229, 37. — XV. Qaw. II, 211. — XVI. Bank. XXIII 115, 2614/5. 2. Garr. 727, Alex. Adab 73.

7. *Muḥṭār biʿanwār R. al-a.* v. A. b. ʿAbdalaziz b. M. b. al-ʿAḡamī aš-Šafīʿī, 8. Jahrh. Berl. 8354, Bank. XXIII 117, 2616 (anon. ḤḤ III, 345). — 8. anon. *Nafaḥāt ašḥār R. al-a.* Bank. XXIII 118, 2617. — XVII, Teh. Sip. II, 11—14, a. Alex. Adab 134, 2. Fun. 117, 17. Teh. Sip. II, 8—11. Garr. 204. — b. Cmt. v. M. Mirzā Yū Ḥān Iʿtiṣām al-Mulk, voll. 1319.

12. XXVI *R. fi ʿl-maḡāz wal-istīʿāra* (?) Teh. Sip. II, 414/5.

S. 513, 14b. s. S. 557, 4.

S. 514, 15. I, Garr. 337/9, 2105, 2121, 11, Qaw. II, 120/1. — 1. BDMG 81, 6. Garr. 340/5, 2105, Ind. Off. 4567, JRAS 1939, 358, Qaw. II, 92/3, 98/9, Teh. Sip. II, 372/3. — 2. Garr. 349/50, Alex. Naḥw 3, Qaw. II, 60. — 5. Garr. 352, Qaw. II, 86. — 10. BDMG 81a.

S. 515, 19. dazu Gl. *al-Ḥamdiya* v. A. b. ʿImād al-Ḥanafī Alex. Naḥw 14. — 21. Gl. v. Yaʿqūb b. ʿA. al-Brūsawī Qaw. II, 90, Alex. Naḥw 25. — 24. *Nūr al-Miṣbāḥ* v. Yū. b. ʿAbdalmalik b. Baḥṣāyiš Qara Sinān, gest. nach 868/1464, Garr. 351. — 25. *al-Iṣlāḥ fī šarḥ šarḥ dībāḡāt al-M.* v. M. b. Yū. Qarabiri Alex. Naḥw 35. — 26. anon. *Iʿrāb dībāḡāt al-M.* Berl. 6545/6, Br. Mus. 486, 11, Suppl. 934, iii, 935, i, Garr. 354, 18, *al-Ifṣāḥ* Qaw. II, 61, zur *Dībāḡa* Garr. 347, *R. liʿabyāt ad-Ḍawʿ wal-Iṣbāḥ wal-Iftitāḥ wa Miškāt al-Miṣbāḥ* Garr. 348.

III, Garr. 1447, Alex. Luḡa 32.

S. 515, 16, Über seinen Tod s. Bartold, 12 Vorles. 197. — I, BDMG 93, Qaw. II, 175. Cmt. 1b *Miftāḥ al-M.* Garr. 518. — 2. Teh. Sip. II 429/32, Qaw. II, 159. — 5. eb. 171/2, Alex. Bal. 14, Garr. 522. — Gl. c. Garr. 523.

S. 516, d. Qaw. II, 158. — g. *Ifāḍat al-fattāḥ*, s. II, 635. — h. Qaw. II, 141. — 1. *al-Miṣbāḥ* Alex. Bal. 24. — 2. *Tagyir al-M.* eb. 4. Qaw. II, 136, Ind. Off. 4584 JRAS 1939, 373. — 1. *Talḥiṣ al-M.* BDMG 94, Garr.

519. A. BDMG 95a, 96, Garr. 524/8, Qaw. II, 172/4, Makr. 56, Teh. Sip. II 420/3. — Gl. a. Alex. Bal. 9, Qaw. II, 145/6, Teh. Sip. II 413/4; anon. Supergl. Qaw. II, 149.

S. 517. Z. 3. Supergl. v. a. 'I Q. b. a. Bekr al-Laiṭi as-Samarqandī (II 259) verf. 875/1470, dem Mir 'Alīšir Newā'i gewidmet, Teh. Sip. II 410/1, Stambul 1307 (s. II 269v). — aa. v. Qāḍizāde ar-Rūmi, gest. 815/1412, II, 297, Garr. 529. — b. Qaw. II, 146. — d. eb. 141, BDMG 97. — e. BDMG 98, lith. Stambul 1307. — f. Qaw. II, 151, Alex. Bal. 9, Teh. Sip. II 402/4. 9; daraus *Tag̃rid* v. Maḥmūd b. as-Saiyid Aiyūb, voll. 1292/1875, Stambul 1292 (Qaw. II, 135). — ff. Alex. Bal. 9. — g. Qaw. II, 147/9. — m. Alex. Bal. 22, 25. — n. Qaw. II, 147. — o. eb. 152. u. l. 1096, Teh. Sip. II 426/7 (wo K. M. b. Muinaddīn M. Fadṣakū'i Fasā'i Mirzā Kamālā).

S. 518. x. v. A. b. 'Abdalauwal al-Qazwīnī, verf. für Sultan Sulaimān, Qaw. II, 182. — y. von einem Zāde (nicht Qāḍizāde aa, vielleicht *Buḡya* 248,17?) Hds. v. J. 902, eb. 144. — z. anon. eb. 147. — B. Qaw. II. 168/7, Teh. Sip. II, 406/9. — Gl. a. Teh. Sip. II 406/9. — β. Alex. Bal. 6. Teh. Sip. II 411/13. — δ v. Hāmid b. Burhān b. a. Ḍarr al-Ġifārī (s. zu 850) Teh. Sip. 405/6. — b. Garr. 546, Qaw. II, Teh. Sip. II 416/20 142, Makr. 17. — d. Alex. Bal. 10. — f. Qaw. II, 135, Makr. 8. — k. Qaw. II, 134/4, Makr. 19.

S. 519. x. Supergl. zu G. von al-Ḥayālī von 'Abdalḥalīm al-'Alā'i Qaw. II, 149. — y. v. al-Ġarbī, Hds. v. J. 1137, Alex. Bal. 8. — 5. Qaw. II, 133/4. — 6. eb. 175, Teh. Sip. II 424/6. — Auszüge: 2. Alex. Bal. 26. — 4. dazu Gl. *Ḥulāṣat al-ma'āni* v. Ḥ. b. 'Oṭmān b. Ḥu. b. Mazyad b. 'Abdalwahhāb al-Muftī, 2. Hälfte des 10. Jahrhs, Qaw. II, 154. — 5. *al-Masālik fi 'l-ma'āni wal-bayān* v. Nūraddīn Ḥamza b. Ṭurgūd, verf. 962—70/1555—62 in Cpel, eb. 171.

S. 520. 19. I, Alex. Naḥw 32. — Cmt. 5. eb. 24, Teh. Sip. II, 369/71. 6. Alex. Naḥw 24. — 20. Maṣ'ūd b. Maḥmūd schrieb 662/1264 *Muḥīṭār min al-aṣ'ār*, Anthologie aus neueren Dichtern, Qaw. II, 215. — 3. 1aa 'A. b. Ṭāhir b. Ġa'far a. 'l-Ḥ. as-Sulamī an-Naḥwī, geb. 431/1039, hielt Vorlesungen an der Moschee zu Damaskus und starb am 21. Rabī' I 500/20. 11. 1106 (Suyūṭī, *Buḡya* 339 nach b. 'Asākir) *K. al-Ġihād* Dam. Z. 30²⁰, 36⁶⁰, Ġuz' 9, 2, 8, 18.

S. 521 1, 1, Alex. Adab 187.

S. 522, 1. BDMG 77, Garr. 403, Alex. Naḥw 5. — II Qaw. II, 95, K. 1938 (Dār al-kutub). — Cmt. 1. Heid. A, 388, ZDMG 91, 391, Garr. 406/7, Alex. Naḥw 20, pers. Übers. Teh. Sip. II, 335/7. — b. s. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 398, No. 1121. — e. BDMG 91.

S. 523, 3. Teh. Sip. II 306/8. b. Qaw. II, 66, 80, Makr. 10, Teh. Sip. II 309/12. — 6. Alex. Naḥw 17. — 7. Qaw. II, 89, Teh. Sip. II, 333.

S. 524. 10. Garr. 415, Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 88. — 12. Alex. Naḥw 42, Qaw. II, 125. — Gl. a. Makr. 21. — b. Alex. Naḥw 40. — c. eb. 8, Qaw. II, 125. — g. v. 'Ullais Makr. 24. — h. *Zawāhir al-kawākib* v. a. 'Al. M. b. 'A. b. Sa'īd al-Tūnisi al-Maliki, gest. 1199/1785, Tūnis 1298. — 14. Qaw. II, 69, Teh. Sip. II 313/45. — 15. Qaw. II, 63, Makr. 7. — 15a. *Nukat* v. as-Suyūṭī Alex. Naḥw 44.

S. 525, 15. Teh. Sip. II, 337/41. — 15 e, verf. 1223/1808, eb. II 329. — f. anon. Cmt. zu den *Šawāhid* eb. 384/5. — 27. Garr. 418. — 42. Teh. Sip. II, 341/2 (wo Tūsirkānī). — 46. v. M. b. Mas'ūd at-Turunbāī, verf. 1206, Alex. Naḥw 10. — *al-Wafiya fi ḥtiṣār al-Alfiyā* s. II, 195-263q. — *al-Mu'araḍa 'alā Alfiyat b. M.* oder *al-Iḥmirār* v. al-Muḥtār b. Būn aš-Šinqitī, Rbāaṭ 262, 13 K. 1327.

S. 526. III, BDMG 78, Alex. Adab 8. — 6. aš-Š. aš-šaḡīr Alex. Adab 7. — IX, al-Kanati l. al-Kuntī, s. II, 895. — XIII, s. zu S. 457.

S. 528. 1. 4. *Hulāṣat as-siyar* Alex. Ta'r. 63.

S. 529. 1, I, Alex. Naḥw 41.

1a. Abū 'A. al-Ḥ. b. Ġa'far an-Naḥwī al-Iskenderī um 517/1123 (Suyūṭī, *Buḡya* 218) *Tamarat aš-šinā'a* Alex. Naḥw 8.

S. 530, 6, 1a (s. Suyūṭī, *Buḡya* 131) *al-Kifāya* mit Supercmt. *an-Nihāya*, Garr. 359. — aa. *al-Ġurra al-maḥfiya* von dems. Alex. Naḥw 26.

S. 532. 5. Qaw. II, 95, Teh. Sip. II, 361/3, Stambul 1305, 1310. Auszug aus der *Ḥizānat al-adab* vom Verf. Qaw. II, 199. — *Taḥrīḡ* Qaw. II, 104. — 7. Alex. Naḥw 43, dazu *Šarḥ abyāt al-M.* v. 'Isā b. A. aš-Širwānī Garr. 381. — 8b. BDMG 70, Garr. 361/5, Qaw. II, 130/1, Teh. Sip. II, 363/6. — Gl. a Alex. Naḥw 13. — ε eb. 26. — ι anon. Garr. 368/9. — 9. v. A. b. 'A. b. Maḥmūd al-Ġuḡduwānī, Hds. v. J. 720, eb. 30.

S. 533. 11a. Berl. 6884, Paris 4054, Garr. 370, Kairo¹ IV, 73, 88, Qaw II, 95. — 13. Qaw. II, 109/13, Teh. Sip. II, 323/4, 357/60. anon. pers., Übers. eb. 353. — Gl. a. Qaw. II, 74, Stambul 1272, 1279, 1306, 1309, 1312. — a. eb. 73, Stambul 1256, 1302, 1308. — e. Qaw. II, 78, Stambul 1266, 1274, 1277, 1287, 1292, 1318, 1320, 1325. — f. Qaw. II, 75, 93, Teh. Sip. II, 320/2, Stambul 1256, 1281, 1306, 1309, 1313, 1320. — Super-gl. v. Ḥ. Ef. Stambul 1277, von Mūsāzāde Garr. 379, *al-ʿIqd an-nāmī* v. M. Raḥmī b. al-Ḥāḡḡ A. al-Akīnī Stambul 1312 (Qaw. II, 99).

S. 534 u. Stambul 1307 (Qaw. II, 79). — x. Teh. Sip. II, 324/7. — kk. v. Mollā A. Abiwardī Mešh. III, 8, Teh. Sip. II, 327/8.

S. 535. 47. Stambul 1262. — 49. l. *Ġipā'i* Teh. Sip. II, 366/8. — 53. *al-Fawā'id aš-šafiya 'alā ʿrāb al-K.* v. Ḥu. b. A. Zainizāde, voll. 1167/1754, Qaw. II, 106/9, Stambul 1200, 1233, 1235, 1257, 1260, 1267, 1278/9, 1281, 1287, 1301, 1306, 1313, 1320. — 54. a. al-Isfahandī (l. al-Isfahbadī?) Stambul 1284, Qaw. II, 96. — 55. zur *Ḥuṭba* von Maqṣūd Ef. Qaw. II, 77. — 56. türk. von Südi, Garr. 384. — 57. anon. *al-lfṣāḥ* eb. 382.

S. 536. 2. Teh. Sip. II, 350/2. — 3. Qaw. II, 38. — 4. BDMG 73, Garr. 391, Alex. Adab 7, 12, Qaw. II, 37, Teh. Sip. II, 348/50. — Gl. a BDMG 74. — b. Alex. Adab 12. — d. *ad-Durar al-kāmila* eb. Qaw. II, 28. — 5. Garr. 392/3, Alex. Adab 12, Qaw. II, 39, Stambul 1319, 1320. — 6. Qaw. II, 44. — 7. Garr. 394, Alex. Adab 12, Qaw. II, 52. — 14. Teh. Sip. II, 352.

S. 537. Vers. 3. al-Germiyānī, gest. 1016/1607. Cmt. *al-Fawā'id al-ḡamila* Qaw. II, 45.

VIII, 2, BDMG 42, As'ad 3804.2 (*ʿUṣūl al-fiḡḥ*, 42 Bl, Krause). — Cmt. 1a. Damādzāde 685, Fās, Qar. 1380. — 3. Löwen Mus. L 98, Ind. Off. 1478/9. Alex. Fun. 77.4, Qaw. I, 286, Bank. XIX, 1545/7.

S. 538. a. Garr. 1629, Qaw. I, 282, K. 1217. — b. Ind. Off. 1480/5, 1873, Garr. 2170₂, Qaw. I, 282, Bank. XIX, 52. — Supergl. 3 Qaw. I, 284. — ε v. M. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, Ind. Off. 1871. — η v. as-Siwāsī (Ism. b. Sinān?) Alex. Fun. 99.2. — ζ v. H. al-Herewī, K. 1317. — e. Ind. Off. 1869, Bank. XIX, 1549. — f. s. II, 562. — 8. v. Ya. b. Mūsā ar-Rahūnī, Prof. an der Maṣṣūriya und Ḥānqāb aš-Šaiḥūniya zu Kairo, gest. 774/1372 oder 755, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 490, No. 1424. — 12. l. *Raf' al-ḥāḡib*. — 21. 'Abdal'azīz b. M. aṭ-Ṭūsī, gest. 706/1306 in Damaskus, Alex. Uṣūl 14. — 23. v. 'Aq. b. 'Abdalbādī Dam. 'Um. 57,1. — 24. v. Babrām Fās, Qar. 1008/13. — 25. v. al-Bisāṭī eb. 1014/7.

VIII, Alex. Fiḡḡ māl. 7. — Cmt 2 s. II 226, 1, 4.

S. 540. 1. M. al-Ḥilyāwī, b. R. ra'yuhū fi 'š-šī'r waš-šā'ir Apollo I, 1161/7. — 1. al-'Udda fi 'ḡtiṣār al-'Umda v. a. 'Amr 'Oṭmān b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī aš-Šaqālī an-Naḡwī (Suyūṭī, *Buḡya* 393 ohne Datum) Alex. Adab 98.

S. 541. 3. 1. al-Mudḡal Esc. *Madḡal*. — l. al-Māzarī und al-Kattānī (Colin).

4. BDMG 67a, Garr. 271, Alex. Fun. 188,9.

S. 542, 1, 2 Bd. 18 Garr. 266. — 4. eine *Urḡūza* ed. Ḥabīb b. Zaiyāt al-Mašriḡ XXXVI, 181/91. — 2. 2. Qaw, II, 190.

S. 544. 9. Garr. 560, Alex. Fun. 175,3, Qaw. I, 180/1. — Cmt. 1. *Faṭḡ an-nuḡūd* Garr. 501/2, Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 64,2, 69,5, 187,2, gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul 1308, türk. Übers. v. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabšāḡ al-Isfarā'inī (II, 571) gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul o. J. (Qaw. II, 179).

S. 545. 11. Alex. 'Arūḡ 4, Fun. 64,2, Qaw. II, 179/80. — Cmt. 2. Alex. 'Arūḡ 1. — 3, eb. 2, Qaw. II, 182. — 5. Alex. Fun. 68,1. — 8. *Faṭḡ rabb al-barīya* Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 65,5, 131,13.

S. 546, 15. Alex. Fun. 79,1. — 28. v. Muḡibbaddīn al-Bašrī Alex. 'Arūḡ 4. — II. *Muḡtaṣar fi 'ilal al-a'arīḡ waḡdurūb ḡāṣṣa* eb. — 12. l. a. 'Al. M. b. 'Al.

S. 547. 1. al-K. al-Yamīnī Qaw. II, 250.

S. 548, 1. 2. Qaw. II, 242.

1b. Abū Ishāḡ Ibr. al-Isfarā'inī starb am 'Āšūrā'tag 418/21. 2. 1027; *Nūr al-'ain* (II 842) zusammen mit *Qurraṭ al-'ain fi 'aḡd āḡār al-ḡHu*. v. a. 'Al. 'Al. b. M. K. 1279, 1298 (Alex. Ta'r. 113). — 2. 1. Garr. 587.

S. 549, 2. 4. Teh. Sip. II 504/9.

S. 551. 4, 10 Alex. Mawā'iz 7. — 8. 1. s. E. Strausz WZKM 45, 19/202; gegen Björkman, Beitr. 82 ff (zu II, 318) s. R. Hartmann ZDMG 70, 500, Strausz a. aO. 202.

S. 553 11. 9. al-Baḡī fi naḡḡ aš-šī'r Alex. Adab 17.

1. Abu 'l-'Alā' M. b. 'A. b. Ḥassūl Šafī al-Ḥaḡratain stammte aus Ḥamaḡān, wuchs in Raiy auf und leitete den Diwān ar-Rasā'il daselbst und später für Mas'ūd von Ḡazna; er starb 450/1058. *Tatimmat al-Yatima* I, 107, *Dumyat al-qaṣr* 90 (wo falsch Ḥassūn). — R. fi taḡḡil al-Aṭrāk ilḡ ed. 'Abbās 'Azzāwī, Belleten IV, 4/5, Ankara 1940, S. 15/1, türk. Übers. v. Šerefeddīn Yaltkaya eb. 235/66.

S. 554. *Zubdat at-tawārīḡ*, s. Houtsma Acta Or. III. 145.

4b. M. b. al-ḡHu. al-Ḥasani al-Mišrī schrieb 659/1260 at-Tuḡḡa, Ein-

leitung eines ausgedehnten Werkes über die Genealogie der ar. Stämme, gewidmet dem Ḥaḥṣiden a. 'Al. M. b. a. Zakariyā' (647—75/1249—76), um gegen die 'Abbāsiden in Kairo Propaganda zu machen, s. M. Jawad, REI, 1938, 286.

6. 1. Bd. 2 (592/635 H) Molla Čelebi 119 (Ritter).

S. 556. 2. Chwolson, Ssabier I, 604, 606. — 2. Eine Ausgabe der *Aḥbār al-Qarāniṣa* daraus bereitet B. Lewis vor (Or. VIII, 285).

S. 557, 2b. Abu 'l-Ḥ. M. b. Hilāl b. aṭ-Šābi (ḤḤII, 656/7), k. *al-Ha-fawāt* Top Kapu 2631,2 (RSO, IV, 725) s. II, 922. — 2c. Gars an-Niḥma a. Ḥu. Hilāl b. al-Ḥ. aṭ-Šābi, *Rusūm dār al-ḥilāfa*, Hds. in al-Azhar, s. al-ʿAzzāwī in Belleten IV, 17n. — 4. RAAD II, 193ff, Mirzā M. Qazwini, *Bist Maqāla* II, Teheran 1313, p. 78ff.

S. 558, 6b, 1. s. S. 565, 2d. — 3. Garr. 242, Wien 414 (*L. al-l. wa-nuṣṣat al-aḥbāb al-maḡmūʿ min kull kitāb*).

S. 560. 9. 1. l. aš-Šarafi, s. II, 550. — 3. udT. *Maḥāsin al-aḥbār fī manāqib al-ʿitra al-aḥbār*, Hamb. Or. Sem. 38,2.

9a. Abu 'l-Barakāt Mubārak b. a. Bekr b. Šiʿār (?) al-Mauṣili, gest. 654/1256, ḤḤ. IV, 236, *ʿUqūd al-ḡumān fī farāʿid šuʿarāʾ ḥāda ʿz-zamān (al-muḍaiyal ʿalā k. Muḡam aš-šuʿarāʾ liM. b. ʿImrān al-Marzubānī)* Bd I, Hamza Asʿad 2323 (nimmt in der Vorrede Bezug auf seine *Tuḥfat al-wuṣarāʾ*) Ritter.

9b. Abū Naṣr Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba schrieb unter dem Chalifen an-Nāṣir billāh 575—622/1180—1225 *Ansāb āl a. Ṭalīb*, Bibl. des al-Ḥ. Šadraddīn, *Ḍarfā* II, 377, No. 1517.

S. 563. 'A. Riḍā in RAAD III, 129/36, 161/8, 260/7, — Die Lücke in der Abt. der Muḥammeds ist in Bd V, 231/477 nachgetragen.

S. 565. 15. *al-Ġāmiʿ liʾaḥlāq ar-rāwī waʾādāb as-sāmiʿ* Hds. v. J. 500 in 10 Bänden, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 8.

S. 565. 2. al-Kattānī, *Fihris* II, 373, *al-Lubāb* K. 1358. 3. 1. in erster Fassung Br. Mus. Add. 2524, Cambr. 169, in zweiter Fassung, 10 Jahre später redigiert, Paris 2133 (M. Jawad).

S. 566. 3. 1. ein Teil daraus Paris 2087 (M. Jawad, REI 1938, 285).

S. 567. Auszüge: a. v. a. Šāma noch Paris 2137 (M. Jawad, REI 1938, 285). — g. v. Abu 'l-Faṭḥ al-Ḥaṭīb Garr. 584.

3a. Anon. Une chronique syriaque du VI/XII s. (a. 490/593) *Bustān al-ġāmiʿ* (Oxf. Hunt. 142, Serāi 2959), publié par Cl. Cahen, Bull. Inst. franç. de Damas VII/VIII, 1937/8, 113/58.

S. 568. 1. *Buḡyat aṭ-ṭalīb ilḥ* Serāi A. III, 2925 (8 Bde), Faiz. 1404 (1 Bd) s. A. Hamdani, JRAS 1938, 562, andre Stamb. Hdss. bei Cahen, REI 1936, SA, No. IV.

S. 569. 9. *Muḥtaṣar bulūḡ al-āmāl mimmā ḥawa ʿl-kamāl min qaṣāʾid muḥammasāt* Alex. Adab 123. — 10. *al-Inṣāf wat-taḥarrī fī dafʿ aṣ-ṣulm wat-taḡarrī ʿan a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī* s. RAAD II, 266/44.

S. 573. 2. a. als *R. fīmā warada fī Qarāqūš*, Suyūṭī zugeschrieben, Qaw. II, 236. — 5. *Aʿlām an-naṣr*, s. Kračowsky CR Ac. Leningrad 1928, 1/7.

2b. Abu 'r-Rabī' S. b. Yaḥṣaf al-Mazālī (G. I, 336) starb 1078 in Warglān; *k. as-Siyar*, von Aṭṭīyaš (II, 893) in seine *Uqba*, Tunis 1320, aufgenommen, s. Lewicki, REI 1934, 59 ff.

S. 577, 3, 5, Bank. XXIII, 101, 2592.

S. 578. 2. gest. am 28. Rabī' I, 460/6. 2. 1068. — 2. Bd. 2. über die Regierung Ḥakams II, in Constantine, Sidi Hammouda 339 (s. Codera, Manuscripto de Aben Haiyan en la biblioteca de los herederos de Cidi Hammouda en Constantine, Bol. RAH XIII, 53ff). I. H. *al-Muḥtabis*, Tome troisième: Chronique du Règne du Calife Umayyade 'Abdallāh à Cordoue, Texte ar. publié pour la première fois d'après le Ms. de la Bodl. avec une introduction par le P. Melchor M. Antuña, Paris 1937 (Textes Ar. rel. à l'histoire de l'Occident Musulman III), s. Verf. OLZ, 1941, 168/71.

2a. Lévi-Provençal, Les Mémoires de Abdallah, dernier Ziride de Grenade (460—83/1173—90), texte et trad. al-Andalus III 233/344, IV 29/142 (1935/6).

3. 3. Cmt. *Ifṣāḥ* Qaw. I, 423.

S. 579. 4. 1. Qaw. II, 209.

S. 579. 5. Hdss. Bd. I—III. s. Lévi-Provençal Hesp. XVII, 19f, Bd. IV in Marokko, Allouche eb. XXVI, 92/3, eine Hds. in Leningrad, Kračkovsky eb. III, 89/96.

S. 580. 8. 1. b. az-Zubair, *Ṣilat aš-ṣila* ed. E. Lévi-Provençal, Paris, 1938. — 10. al-Kattānī, *Fihris* I, 99.

S. 584, Z. 1 zum *Ġūwīdūn ḥīrad* s. ar-Rāḡkūtī, RAAD IX, 129/9, 193/202.

3, 1. Dāmādzāde 1410 (Cl Cahen, REI 1936, SA 4). — 4. Garr. 240, 1370, Alex. Ḥad. 34, 49, als *R. taštamil 'alā alf kalima min al-ḥikam annabawīya wakaḥīr min al-waṣāyā wal-mawā'iz* Alex. Adab 134, 1.

S. 586, 5, 3a, *Nuṣṣat as-sā'irīn* Alex. Ḥad. 67.

5a. at-Tanūḥī al-Ḥalabī, geb. 482/1089, gest. 556/1161, s. Cl. Cahen, REI 1936 SA 4, *Ta'rīḥ* La Chronique abrégée d'Al-'Aẓīmī par C. Cahen, JA 1938, 355/448.

5b. b. b. Bābā Yāqūt *Irṣād* I, 230 (b. Lāwa:), Yeni 234, ist Autograph, s. V. A. Hamdani, JRAS 938, 562.

S. 588. 11. 2 Alex. Ta'r. 40.

S. 589. 13, al-Kattānī, *Fihris* 451—5, *Ṣarḥ al-Ḥamūsa* Stambul Un. R. 3180 (ZS III, 252). — 6. *al-Aḥādīz al-Musta'ṣimīyāt at-tamūniyāt*, al-Kattānī, *Fihris* I, 145.

S. 590. 15. s. Revue de l'Orient chrétien 28, 390/405.

S. 591. 17. 3. *Muḥtaṣar fī 'ilm an-nafs al-insānīya*, 2T verschieden von der *Maqāla muḥtaṣara fī 'n-nafs al-badaniya* in Onze traités philos., Bairūt 1918, 76/102.

S. 592. 1. 1. Garr. 728, 765. — 2, 3. Garr. 1255.

S. 593. 1a s. II, 1010, 132. — 1b. I. Tāhīr b. M. b. Naṣr al-Marwazī, Garr. 182.

S. 595. 4. 2. *Urḡūsa fī naẓā'ir al-Qor'ān*, Alex. Fun. 200, 2. — 5, 1. AS 4043, NO 3944/6, Waliaddin 2602, Alex. Adab 152, Bank. XXIII, 110, 2608. — 7. Bank. XXIII, 121, 2609, 2610.

S. 597, 8. 1. *Nuṣṣat al-albāb ilḥ*, von einem Maḡribiner für den Sultan von Marokko Ism. at-Tāmin (1083—1139/1672—1727) verf. Bank. XXIII, 123, 2611.

S. 598. II. 1. *Rauh*.

S. 602. 1. M. b. 'A. gest. 449/1057. — 3. *al-Istibṣār fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥḥār*, gedr. Nağaf 1346 udT *al-Istinṣār*, s. *Ḍarī'a* II. 16.⁴⁴, 34.^{132a} uS. 969 zu 602, 2, 3.

S. 602, 2b. Abū Ḥaṣṣ 'O. b. 'A. b. A. az-Zanğānī ad-Dāraqūnī al-Bağdādī studierte in Damaskus, liess sich in Bağdād nieder und starb dort im Ğum. I, 459/März—Apr. 1064. Subkī, *Ṭab*. IV, 8. *al-Mu'tamad min al-manqūl fīmā ūḥiya ila 'r-rasūl* HH V, 623,¹²³⁰³, Alex. Ḥad. 61 (s. aber II, 212, 3a). 4. 1. Dazu *Takmilat al-Ikmāl* v. M. b. 'Abdalğānī b. a. Bekr b. Nuqṭa al-Bağdādī (s. 609,¹¹⁶) Garr. 1448.

6. noch Garr. 2168,¹¹, Alex. Ḥad. 5. Cmt. eb. 30 (wo ad-Dailamī).

S. 603. 2. Alex. Fun. 95.⁹. — 9. eb. Ḥad. 10.

S. 604. 10d. Muḥyiddin M. b. 'Al. b. al-'Arabī, gest. 543/1148, *Ḥikam an-nabī*, Alex. Ḥad. 21.

10e. Sa'daddīn al-Ḥu. b. M. b. a. Tammām at-Takritī schrieb *Sirat an-nabī*, vor dem Verf. von seinem Sohn Ya. i. J. 546/1151 gelesen, 'Umūm. 748 (Ritter).

S. 605. 13a. A. b. Maḥmūd b. Sa'īd al-Ġaznawī, gest. 593/1197, schrieb *Rauḍat aš-ṣiḥāb fī bayān ma'āni 'l-alfāz an-nabawīya wal-ādāb aš-ṣar'īya*, daraus *Muntaqā* Alex. Ḥad. 64.

14. 1. Hamb. Or. Sem. 58, Garr. 1377/9, Alex. Ḥad. 35, Qaw. I, 137, 424. — Cmt. a Garr. 1390, Alex. Ḥad. 4.

S. 606. 1. a. 'Al. 'A. b. Ibr. b. Dā'ūd al-'Aṭṭār aš-Šāfi'i, gest. 724/1324, Garr. 1391. — 3. *at-Tahḍīb* Garr. 686, Alex. Ta'r. 101, Muṣṭ. Ḥad. 13, *Tahḍīb at-Tahḍīb* Garr. 687.

S. 607. 14a. Alex. Ḥad. 33, Dam. Z. 49,¹⁵ (wo al-Qaṣrī).

S. 608. 1, Garr. 1381/3, Alex. Ḥad. 13. — 2. Druck Ind. 1301. — 4. Garr. 1414, Alex. Ḥad. 16, Qaw. I, 112. — N. 1. s. II, 923.²³

S. 609. 11, Teh. Sip. 11, 292/302, *ad-Durr an-naṭīr* Garr. 1384, gedr. in *Mağmū'a* K. 1322 (Qaw. I, 102).

S. 610. 18, 1. Alex. Ḥad. 7, Mawā'iz 6. — 19. 1. Alex. Ḥad. 63.

S. 611. *Muqaddima fī 'ulūm al-ḥadīṭ*, Bombay 1938. — Auszug a. Alex. Fun. 63.². — Cmt. α eb. Muṣṭ. Ḥad. 6, Qaw. I, 89. — c. K. 1937. — e. Garr. 1452, 1467, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14/6, Fun. 103,²², 110,²², Qaw. I, 95/6, Cmt. β Qaw. I, 94, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16.

S. 612. η Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15. — v *Saqt ad-durar* v. 'Al. b. Ḥu. al-'Adawī al-Mālikī, voll. 1309, K. 1323. — Versif.: a. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 18. — c. Cmt. α gedr. Bombay o. J. — β Alex. Fun. 64.³. — Gl. v. Sulṭān al-Mazzāḥī s. II 452. — h. v. Maṣṣūr Sibṭ an-Nāṣir aṭ-Ṭablāwī (gest. 1014/1605 II, 443) Alex. Fnn. 198, 5. — Auszug *aš-Šaḍa 'l-faiyāḥ min 'ulūm b. aṣ-Ṣalāḥ* v. Burḥān Ibr. b. Mūsā al-Abnāsī (II, 228) Alex. Muṣṭ. Ḥad. 10.

S. 613. 20. 1. *al-Muḥṭār al-mudaiyal biḥī 'alā ta'rīḥ b. an-Nağğār* v. a. 'I-Ma'ālī M. b. Rāfi' b. Salām (II, 30); daraus *Muntaḥab al-muḥṭār* v. Taqiaddīn al-Fāsi (II, 220) hsg. v. 'Abbās al-'Azzāwī, Bağdād 1357/1938 (Maṭb. al-aḥālī). — 21. 1. Stamb. ZS III, 83, Alex. Ḥad. 60. Qaw. I. 151.

S. 614. Cmt.: Alex. Ḥad. 19. — b. eb. 9. — c. eb. 45, Qaw. I, 147/8.

— d. M. b. 'Aṭṭā' allāh al-Herewī, gest. 829/1426, s. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* VIII, 151/5, aš-Šaukānī II, 201/8. — Auszüge: e. v. A. b. Muṣṭafā b. Faḍlallāh al-Ḥamawī um 1148/1735, Garr. 2071₃. — 2. Qaw. I, 156, Alex. Ḥad. 24, 174₃₆, davon verschieden udT *ad-Durr al-multaqaṭ fi tabyīn al-ḡalaṭ* Alex. Fun. 95₁₀, 162₆, 1747 und *R. fi 'l-ḥadīṭ al-mawḍū' fi faḍḍ'il al-qirā'a sūra sūra* eb. 95₁₁.

S. 615. 11 s. RAAD V, 524/5. — 21. *R. fi l-aḥādīṭ al-wārida fi ṣadr at-tafāsīr fi faḍl al-Qor'ān waḡairhā* Qaw. I, 118.

21b. s. II, 930₅₃, Garr. 1425, Hds. a. d. J. 706/1306.

23. 2. K. 1356/1937. — 6. Alex. Ta'r 7. — 8. Jerus. Ḥalīd.

S. 616. 24. 14. *Ḡazā' sab' ḥuṣūn* AS 3307. — 15. *Islām at-Ṭufail b. 'Amir ad-Dausī*, K. 1322 (Alex. Qis. 7).

S. 617. 1. 1. Bd. 1—8. K. 1938. — Auszug a. Alex. Mawā'iz 3.

S. 618. 4. 1. Löwen L. 97, Garr. 1371.

S. 619. 4. 5. Alex. Ḥad. 16. — 5. 3 streiche, s. S. 343 (Heffening).

S. 620. 6, 1. Ind. Off. 4580, JRAS 1939, 370, Qaw. I, 152, dazu *Madḥal* v. Verf. Qaw. I, 94. — Cmt.: c. Alex. Ḥad. 32. — d. eb. 63, Qaw. I, 153. — h. Alex. Ḥad. 32 (Hds. v. J. 858).

S. 621. r. v. a. 'Al. Ism. b. M. b. Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O. al-Fuqqā'ī al-Ašraf, Anfang des 8. Jahrhs. Alex. Ḥad. 32. — Cmt.: a. Qaw. I, 144, dazu *Muqaddima* Alex. Fun. 100₂. — d. BDMG 13, Qaw. I, 149.

S. 622. 4 BDMG 8/9, Garr. 1262/4, Qaw. I, 80.

S. 624. 8d s. II, 994₅₄. — 9. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 339/42. — 2. eb. II, 61. — 2a. 1. al-Lubūdī, II, 85₂₃. — 11. *Arba'ūna ḥadīṭan fi ḥaqq al-fuqarā'*, gesammelt von seinem Schüler 'Isā b. Ḥ. as-Silafī, Alex. Ḥad. 48. — 12. Korrespondenz mit Zamahšarī, Garr. 2066₃.

S. 625. 12a. s. 1 I, 181, II, 937₇₉. — 14. al-Kattānī, *Fihris* II, 58. — *al-Ḡawāḥir* Alex. Mawā'iz 14.

S. 626. Z. 11. *Riwayat 'Āṣim* b. A. b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī Alex. Fun. 98₃.

1. 3. s. II, 943₁₃₀.

S. 627. 4. 1. Qaw. I, 105. — Auszüge c. s. II, 764, 12, l. 1329. — 4. Alex. Ta'r. 52.

S. 628. 7. al-Kattānī *Fihris* II, 97: *Nuḥat an-nāṣir*.

S. 629. 1, 7, gedr. zusammen mit b. al-Muqaffa's *al-Adab al-kabīr* udT *Gawāḥir al-ḥukamā'*, K. 1907. — 16. *al-Istidkār ilḥ* s. I, 297. — 17. *at-Taqāṣud fi 'l-ḥadīṭ an-nabawī* Kairo² I, 98.

3. al-Kattānī, *Fihris* II, 254.

S. 630. 5. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 183/9. — 1. Qaw. II, 135/5.

S. 631. d. Makr. 55, s. II, 935₅₅. — f. Qaw. I, 128/9. — 1. eb. 157, Stambul 1317.

S. 632. a. Alex. Ḥad. 54, lith. K. 1276. — 2. Qaw. I, 150. — 5. Br. Mus. Quart. X, 134.

S. 633. 6. 1. Alex. Fun. 143, 1. — 8. b. dazu *Ḥātima* Alex. Ḥad. 22.

S. 634, 10. 2. Alex. Ḥad. 4. — c. al-Qaṭṭān al-Fāṣī, dessen *Masā'il al-muḥarrahāt* Ind. Off. 1777.

10a. Abu 'l-Q. M. b. 'Abdalwāhid b. Ibr. al-Ġāfiqī al-Mallāhī, aus dem Dorfe al-Mallāh bei Granada, geb. 549/1154, gest. 619/1222, al-Kattānī, *Fihris* 252; *Lamaḥāt an-anwār wanafahāt al-azhār fī ṭawāb qārī' al-Qorʿān* Fās, Qar. 263, = (?) *L. al-a. wan. al-a. fī faḍl al-Qorʿān al-ʿaẓīm* ḤḤ V, 329, 11163, s. auch II, 981, 27.

12. al-Kattānī, *Fihris* I, 367. — 1. Alex. Taʿr. 4.

S. 635, 16, 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15, Fun. 198, 8. Cmt. 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16, Fun. 123, 5; 145, 2; 188, 1. — 3. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14, Fun. 123, 4. — 14. 1. al-Bibānī. — 15. v. M. b. M. b. al-Amir, gest. 1232/1817, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 11.

S. 636, 1. Garr. 2129 (*Ġumal al-aḥkām*), Alex. Fiqh ḥan. 4. — 2. *ar-Rauḍa* eb. 29.

S. 637. 2a. Alex. Fiqh ḥan. 69. — 4. 1. Ind. Off. 1423/5, Garr. 1677, Qaw. I, 273. — c. Qaw. I, 293, Stambul 1307. — d. Qaw. I, 275.

S. 638, 4, 1. k. anon. Ind. Off. 1426/7. — 5. 2. Ind. Off. 1523.

S. 639. 6a. M. b. Ibr. b. Anūš (?) al-Ḥaṣīrī, gest. in Buḥārā 500/1106, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġawāhir* II, 3, *Ḥāwi 'l-Ḥaṣīrī* Alex. Fiqh ḥan. 22 (s. 653, 36; 3).

8. 1. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 2. eb. 51.

S. 640. 10. 1. Ind. Off. 1429 (?); Berl. 4372 ist vielmehr *al-Ḥusūmī*, s. Ind. Off. 1438. — 5. Garr. 1687. — 9. Qaw. I, 316. — 11. 2. Auszug *Zād al-ġarīb ad-dūʿ min Badʿiʿ aṣ-ṣanāʿiʿ* von M. al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Ḥanafī mit *Tagrīḏ* des ʿabbās. Chalifen al-Mutawakkil a. d. J. 925/1519, RAAD IX, 308. — 4. *Mīzān al-uṣūl fī naṭāʾiḡ al-ʿuqūl* Garr. 1626.

S. 641. 12, 2. Garr. 1688/90, Alex. Fiqh ḥan. 24.

13a. *Ġawāhir al-fatāwī*, verf. 577/1181, Qaw. I, 318.

14. 1. Garr. 1691, Alex. Fiqh ḥan. 61. — 3. Mōṣul 64, 225, Alex. Fiqh ḥan. 72 (dem Burḥānaddīn Maḥmūd b. A. al-Buḥārī, gest. 616/1219, zugeschrieben).

16. *Ṭarīqat al-ḥilāf bain al-a'imma* Qaw. I, 368.

S. 642. 18, 1. Alex. Fiqh ḥan. 60.

19. 1, Garr. 1693/5, Alex. Taṣauwuf 22, Qaw. I, 248, Mōṣul 63, 193, 156, 81, 175, 74/5, 232, 98. — 1. Alex. Taṣ. 45, Mawāʿiẓ 44, Qaw. I, 264, Garr. 1696, Ind. Off. 1524.

S. 643. Z. 2. gedr. Stambul noch 1306. — 6 (s. S. 970) Ind. Off. 1525. — 20. 1, anon. *Ḥāṣiya* Ind. Off. 1714. — 4. s. II, 991, 15.

22. s. Heffening, EI, Erg. 115/6.

S. 644. 23, 1. Ind. Off. 1643/8, Alex. Fiqh ḥan. 42, Qaw. I, 378. — 24. anon. Biographie Garr. 2102, 2. — 1. Ind. Off. 1538/48, Garr. 1697, Qaw. I, 406/7, Mōṣul 159, 144. — 1. Garr. 1698/1700. — Supercmt.: 1b. v. Ḥamid-addīn 'A. b. M. aḍ-Ḍarīr al-Buḥārī, gest. 666/1268 (b. Quṭl. 136), Ind. Off. 1549. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 70.

S. 640. 8. Garr. 1746/8, Alex. Fiqh ḥan. 38, Qaw. I, 371. — Gl. a. Qaw. I, 321. — 10. Ind. Off. 1650/1, Qaw. I, 380, Bank. XIX, 1643/9, As. Soc. Beng. 1904, S. 17. — 1a. Alex. Fiqh ḥan. 33 (*k. al-ḥaḡḡ*).

S. 646. Z. 1. 1. al-Ḥamawī. — 33. Garr. 1701. — 43. anon. Garr. 1702. — 44. *Ḥāṣiya 'alā k. al-karūhiya wal-waṣāyā* v. Sinān Ef., gest.

965/1557 in Stambul, Alex. Fiqh ḥan. 21. — 45. *R. fī tafsīr ba'd masā'il al-H. min k. ar-rahm* v. Walī b. Yū. al-ʿImādī, verf. 988/1580, Qaw. I, 342. — 46. *R. fī 'l-ḡaṣb min k. al-H.* von Hīnalizāde eb. 348. — Versific. l. al-Hāmīlī (II 240); Comt. l. *Sirāḡ aḡ-ḡalām wabadr at-tamām* noch Alex. Fiqh ḥan. 30, 67. — *Wiḡāya* Garr. 1680/2, Ind. Off. 1559/61, Qaw. I. 408. — Cmt. a. BDMG 35/6. Ind. Off. 1577/91, Qaw. I. 362/3, Rāmpūr 304/9, Bank. XIX, 1654/7. — Gl. β Ind. Off. 1592/3, Alex. Fiqh ḥan. 20/6, Qaw. I, 335, Mōṣul 62,178, 96,70 (s. II, 301).

S. 647. γγ (= p?) v. Ibr. b. M. ʿIṣāmaddin al-Isfarāʿīnī, gest. 944/1537 (II, 410) Ind. Off. 1594, Alex. Fiqh ḥan. 20, Qaw. I, 324, Āṣaf. 1082. — ε Alex. Fiqh ḥan. 21. — ζ Garr. 1684. — bbb. v. ʿIzzaddin M. b. ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz al-Malak um 820/1417, Qaw. I, 367. — c. Ind. Off. 1595/6, Garr. 1749, Alex. Fiqh ḥan. 8, Qaw. I, 306/7. — i. Alex. Fiqh ḥan. 36.

S. 648. r. Qaw. I, 315 (wo *taufiq*), Alex. Fiqh ḥan. 15. — s. v. Mollā Ilyās Ef. Alex. Fiqh ḥan. 36. — t. *R. fī ba'd mabāhiṭ min k. al-W.* v. Ḥwāḡazāde, verf. 1045/1635, Qaw. I, 339. — u. *R. fī ṣarḥ ba'd al-mawāḏiʿ min al-W.* von ʿAlāʾaddin al-Isbiḡābī eb. 346. — *an-Nuḡāya* Ind. Off. 1561/8, Garr. 1683, Qaw. I, 405. — Cmt. c. Alex. Fiqh ḥan. 35, Qaw. I, 366. — e. Ind. Off. 1573, Alex. Fiqh ḥan. 36, Bank. XIX, 1668/70; dess. *al-Aḡwiba ar-rāḏiya al-murḏiya ʿan il-asʿila ar-Rāziya al-muzriya* (zu Faḥraddin R. fī ʿt-ṭaʿn ʿalā maḡhab al-imūm a. Ḥanīfa), Qaw. I, 159. — f. Ind. Off. 1569/75, Alex. Fiqh ḥan. 35, Bank. XIX, 1671. — g. Ind. Off. 1552/3, Bank. XIX, 1672, Alex. Fiqh ḥan. 16. — i. Ind. Off. 1572. — k. eb. 1574/5, gedr. Dehli 1314/5. — n. anon. Ind. Off. 1576. — o. *al-Ḥawāṣi wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt ʿalā Muḥtaṣar al-maʿānī* Mōṣul 115,136.

S. 649. Cmt. *al-Fawā'id ilḥ* Alex. Fiqh ḥan. 45. — II. eb. 61, Qaw. I, 391 (anon.?). — III. Alex. Fiqh ḥan. 11. — 25. i. Garr. 1894, Alex. Fiqh ḥan. 66, Mōṣul 160,182. — Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 37. — c. eb. 71. — 2. eb. 22, Berl. Qu. 1600.

S. 650. 26. I, Heid. ZDMG 91,384, Ind. Off. 1741/7, Alex. Fun. 174,10, Qaw. I, 429. — Cmt. 2. Alex. Far. 11, Qaw. I, 431, *al-Minhāḡ al-muntaḡab min aḡ-Ḍau* Alex. Far. 17. — 5. Qaw. I, 429/30, Alex. Far. 10,15, Ind. Off. 1748/54, Garr. 1872/3. — Gl. a. Garr. 2073,11. — d. v. M. b. Ḥamza al-Fanārī (II, 233) oder selbständiger Cmt. (?) Paris 864. — e. v. M. b. Muṣṭafā al-Kūrānī al-Wānī, verf. 992/1584, Alex. Far. 6, 15. — f. v. A. b. ʿAbdalauwal al-Qazwīnī, gest. 966/1559, eb. 16. — g. v. Badraddin Mōṣul 81,28.

S. 651. 7. Alex. Far. 10, 15, Qaw. I, 430. — (*Ṣarḥ taṣṭiḥ muḥtaṣar as-S. liKamālṭpāṣā* Alex. Far. 8). — 22. Alex. Far. 7. — 24. udT. *Ḡāmiʿ ad-durar* Alex. Far. 5. — 25. v. Ḥaidar b. M. b. Ibr. al-Ḥalabī (al-Herewī, gest. 830/1427?) Alex. Far. 10. — 26. anon. *al-ḡadīd* Alex. Far. 13. — *Urḡūza fī 'l-farā'id* v. ʿAbdalmuḥsin al-Qaiṣarī, ḤḤ. IV, 408,8907, Paris 1266,7. — III, s. zu 765, IV. — 27. Ind. Off. 1671.

S. 652. 27a. s. II, 949,16. — 2. 8, 1, Garr. 2076,33, Alex. Taṣ. 16, Mōṣul 72,20. — 30. Qaw. I, 377.

S. 653. 35. 1. Alex. Fiqh ḥan. 16, Qaw. I, 315. — 2. Ind. Off. 1649/50, Mōṣul 97, 83. — 36. 5. Garr. 1686 (*fi 'l-fawā'id*), s. zu 639, 6a. — 37. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 654. 40. *al-Ḥusāmī* Berl. 4372 (irrig b. Māza zugeschrieben, s. zu 640), Ind. Off. 1430/3, Garr. 1705, Alex. Fun. 103₃₃. — Cmt. 2. Ind. Off. 1434/6. — 3. Alex. Uṣūl 5. — 7. Qaw. I, 291. — 9. l. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, in Kābul verf., Ind. Off. 1437. — 12. anon. Ind. Off. 1438.

S. 655. 42. 1. Cmt. *Tuḥfat al-ḥarīṣ* v. 'Alā'addīn M. b. Balābān al-Fārisī, gest. 739/1338 in Kairo, Alex. Fiqh ḥan. 11. — 42a. 1. Garr. 1766. — 43. 1. eb. 1692.

S. 656, Z. 4. Garr. 2151, Alex. Fiqh ḥan. 13 (*Tartīb*). — 44. 1. Ind. Off. 1651, Alex. Fiqh ḥan. 46. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 22, Qaw. I, 327. — 45. Ind. Off. 1652/3, Garr. 1707/8, Mōṣul 219₁₃₈.

S. 657. 47. 1. Ind. Off. 1527, Garr. 1709/12, Qilič 'A. 393, Alex. Fiqh ḥan. 5, 61, Bank. XIX, 1684, a. — Cmt. a. Garr. 1713. — c. anon. eb. 1714. — 2. *al-Fawā'id al-muṣṭamila 'ala 'l-Muḥtaṣar wal-Muqaddima* mit anon. Cmt. Alex. Fiqh ḥan. 33. — 48. *Šudūr ad-dāḥab* V, 419. — 1. Garr. 1715, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. a. l. al-Qā'ānī. — b. Garr. 1716, Qaw. I, 286. — c. Alex. Uṣūl 11. — 48a. s. 641, 13a. — 48. b. Mōṣul 182₁₉₇, d. II, 951₃₄.

S. 658. 49. 1. Garr. 1678/9, Qaw. I, 390, Mōṣul 98₈₉, 167₄₅. — Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 34. — c. Ind. Off. 4579, JRAS 1939, 370, v. 28. Muḥ. 832/21, 7, 1438 (s. II, 315) Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 354. — 2. b. al-Iṣḥānī, gest. 749/1348, *DK* IV, 327, Ind. Off. 1460 (*ma'ānī fūr masā'il*).

S. 659. 50. 1. Garr. 1717, Alex. Fiqh ḥan. 12, Fun. 159₁₁, Qaw. I, 311. — Cmt. e. anon. Garr. 1713. — 6. Garr. 1904. — 10. *Mu'ānī 'l-ma'ānī* Alex. Adab 161.

52. Hamb. Or. Sem. 22, Ind. Off. 1654/66, Garr. 1750/1, Qaw. I, 402, Mōṣul 97₉₁, 114_{1209/110}, 133₁₉₆, 146₁₀₆. — Cmt. 1. *Ḥilyat al-muḡallī* Ind. Off. 1668, Qaw. I 327. — 2a. Ind. Off. 1667, Garr. 1752, Alex. Fiqh ḥan. 55₆, 62, Qaw. I, 373, Bank. XIX, 1690.

S. 660. 2b. Garr. 1759, Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 356/60, Mōṣul 181₂₁, lith. Lahore 1889, dazu anon. *Masā'il Munyat al-muḡallī* Garr. 1754. *Ḥilyat an-nūḡī*, voll. 1241/1825, Qaw. I, 328, gedr. noch St. 1251, 1308, 1322. — 53. s. II, 950₂₈, 958₁₁₁.

1. 1. Cmt. *Rauḍat al-mustabīn* v. Dā'ūd b. 'A. aš-Šādīlī Fās, Qar. 823.

S. 664. 5. Cmt. s. II, 251, 1018. — 6b. Fās, Qar. I, 812/5, 819 (s. II, 963₅₁).

S. 665. 9. 1. Alex. Fiqh māl. 4.

S. 666. 9. 12. *al-Munḡiyāt wal-mūbiqāt fi 'l-ad'iya* Alex. Fiqh māl. 16. — 10. 2. d. Alex. Far. 8.

12. Abū Ya. b. Ġamā'a at-Tūnisi, 7/14. Jahrh. *Masā'il fi 'l-buyū'* mit Cmt. v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. al-Ġudāmī al-Fāsi al-Qabbāb Leid. 1824.

667. 2a. 3. *Mauḡif al-imām wal-ma'nūm* Alex. Fiqh šāf. 38₂.

S. 668. 4. 1. H. A. R. Gibb, al-M. 's Theory of the Khilāfat, Isl. Cult. XI, 291/302. — 8. Qaw. I, 217. — 10. ein selbständiges Werk. u. d. T. *ar-Rutba fi ṭalab al-ḥisba* in einer Stamb. Hds. im wesentlichen gleich der *Mā'ālīm*

al-qurba (s. Z. II 210) und der *Nihāyat ar-ruḥba* (I 832) in Ägypten oder Syrien verfasst, s. Gaudefroy Demombynes, JAS 230, 452/4. — 12. Garr. 1258, Bibl. des Yāsīn Bāšayān al-ʿAbbāsī in Baṣra (Ritter).

669. 5. Alex. Fun. 170₄. — 9. 1. Ind. Off. 1775. — Ya. al-Yamānī, Subkī, *Ṭab.* IV. 324, *ŠD* IV, 185. — *Iḥtirāz al-M.* v. b. a. ʿL-Haiṭam ʿUbaidallāh b. Ya. aṣ-Šanʿī, gest. 550/1158, *HH*, VI, 275, Ind. Off. 1776.

S. 670. II. II, 5. neubearbeitet udT *Tashīl al-Hidāya* v. A. b. Luʿluʾ b. an-Naḡīb Šihābaddīn a. ʿL-Abbās, gest. 769/1368, Garr. 1782. — 13. v. a. ʿL-Abbās A. az-Zuhri, verf. 784/1382, Alex. Fiḡh šāf. 25. — VI. gedr. zusammen mit *Ṭabaqāt as-Šāfiʿiya* v. b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī, gest. 1014/1605. Baḡdād 1356. — X. *al-Isāra ulā maḡhab ahl al-ḡaqq* Alex. Tauḥīd 30₂ (= V:). —

S. 671. 10. I. al-Ḥabirī. — 1. BDMG 43. — 12. I. Hamb. Or. Sem. 128. — 2. Alex. Fun. 170₁₁, Makr. 45.

S. 672. 2. Gl. 1. *Qurraṭ al-ʿain* noch Alex. Uṣūl 17. — 2. v. A. b. Salāma al-Qalyūbī, gest. 1069/1658, Alex. Uṣūl 9, 18. — 3. v. A. b. M. ad-Dimyāṭī aš-Šāfiʿī, K. 1303. — 3. Alex. Uṣūl 12, Fun. 170₂. — 4. eb. Uṣūl 18. — 6. eb. Fun. 114₁. — 11. *Zubdat al-muḡtaṣarāt* (s. S. 971) v. Šarafaddīn Yūnus al-ʿAitāwī, eb. 174₁₄. — III. eb. Fiḡh šāf. 44. — IV. eb. Uṣūl 20. — V. éd. et trad. par J. D. Luciani, Paris 1938. — Auszug *al-Aqida as-Salālaḡiya* v. a. ʿAmr ʿOtmān b. ʿAr. as-Salālaḡī, *HH*, IV, 243 Garr. 1559, s. 768_{19b}. — VI. BDMG 16.

S. 673. XII. als *ar-R. az-Zainiya* zitiert bei b. Taimiya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 464₉. — XVIII, *Ġiyāṭ al-umam fi ʿUlyāṭ aṣ-ḡulam* Alex. Taʿr. 92.

S. 674. 16. 2. Alex. Far. 3, anon. Cmt. *al-Mawāhib as-saniya* eb. 17. — 4. k. *al-Uṣūl*, auch k. *al-Ḥamsīn* genannt, weil in seinem 50. Lebensjahre voll., *HHV*, 81, von einem aš-Šāfiʿī, dessen Identität mit al-Qaffāl nicht sicher, Ind. Off. 1439/40, Bank. XIX, 1, 1501, Āṣaf. 881, Rāmpūr 2, Calc. Madr. 17, gedr. Lucknow 1210, 1279, Dehli 1303, Cmt. a. v. Ilāhdād (?), gest. 923/1517 oder 932/1525, Ind. Off. 1441/3, Bank. XIX, 1, 1494, Calc. Madr. 18, gedr. Dehli 1293, 1302, — b. *Maʿdin al-uṣūl* v. Šafīallāh an-Nuṣairī Ind. Off. 1444.

S. 675. 18. 1. AS 1839/42, Šehīd ʿA. 1209 (F. Meier, Isl. 24, 6), Zangān, *Logḡat al-ʿArab* VI, 1928, 94.

18a. Quṭbaddīn Masʿūd b. M. an-Nisābūrī, gest. 578/1182; *al-Ḥudī* Alex. Fiḡh šāf. 45.

20. *Buḡyat al-bāḡiṭ ilḡ* noch Alex. Fun. 92₁₁, 146₅, 149₆, K. 1310. — Cmt. 2. Alex. Far. 9. — 3. Heid. ZDMG 91, 384, Garr. 2111₁₁, Alex. Far. 9, 15.

S. 676. Gl. a. Makr. 89. — 4. Alex. Fun. 142₂. — Gl. c. eb. Far. 6. — e. v. H. al-Ḥiḡrī ad-Dimyāṭī Bulāq 1293. — 11. Alex. Fun. 82, 3. — 14. eb. 7. — 16. *Faṭḡ aḡfūl al-mabāḡiṭ* v. ʿAl. as-Sarmīnī aš-Šāfiʿī, n. a. v. Yū. al-Ḥalabī eb. 12. — 17. anon. *Taʿliq* Ind. Off. 1740. — II. *Nuṣḡat al-muṣṡāq fi ʿulamāʾ al-ʿIrāq* Madina, ZDMG 90, 119 (wo a. ʿL-Barakāt). — 21. *Ṭabaqāt ilḡ* Alex. Taʿr. 85.

S. 677. 3. Hamb. Or. Sem. 62, 4, Garr. 1785. — 4. Makr. 5. — 4b. Alex. Fiḡh šāf. 14. — 4f. v. Ibr. b. ʿAr. al-Bilbaisī, voll. 1179/1765, Alex. Fiḡh šāf. 16. — 4g. *Taḡrīr al-ḡumal* v. S. al-Ġamal, gest. 1204/1789, eb. 19. — 4h. v. Ibr. b. ʿAṭāʾ al-Marḡūnī, gest. 1073/1662, eb. 20. — 12. *Tuḡfat al-*

abrār fi ḥall al-fāṣ Ḡ. *al-i.* v. a. 'l-Abbās al-Bulqīnī aš-Šāfi'i, eb. 7. — 13. anon. zur Vorrede Garr. 1788.

S. 678, 25. 1. *al-Īḡāz muḥtaṣar al-Muḥarrar* v. Tāḡaddīn Maḥmūd b. M. al-Kirmānī aš-Šāṭibī, gest. 807/1414, Alex. Fiḡh šāf. 7. — 2. Alex. Ta'r. 47. — 26. 4. Garr. 828.

S. 679. I, 2. Ind. Off. 1767. — 3. eb. 1768, Alex. Fiḡh šāf. 14. — 9. Ind. Off. 1769. — 12. *Bayān al-fatāwī* v. 'Oṭmān b. A. al-Kuḥī al-Kilūnī Ind. Off. 1770. — Auszug *Iršād ilḡ* Hamb. Or. Sem. 54, Alex. Fiḡh šāf. 3. — Cmt. 3. Alex. Fiḡh šāf. 24. — 5. Alex. Fiḡh šāf. 3. — 6. *al-Masā'il al-muḥṣana aš-šariḡa fī 'idārāt al-Iršād aš-šahīḡa* v. Taḡiaddin 'O. al-Fatā b. Mu'āibid al-'Abdalī az-Zabīdī, d.i. wohl nicht der 781/1379 verstorbene Wezīr, wie der Cat. annimmt, sondern der 887/1482 verstorbene Faḡīḡ (aš-Šaukānī I, 513), eb. 40. — Versif. *al-Baḡḡa al-marḡīya* noch Garr. 83, lith. K. 1311.

S. 680, 29. b. Tāḡaddīn a. 'l-Q. 'Abdarraḡīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣili, geb. 598/1201 in Mauṣil, floh vor den Mongolen nach Baḡdād und starb dort als Qādī der Westseite 671/1272 (Subkī, *Ṭab.* V, 72) *al-Taḡīz, Muḥtaṣar al-Waḡīz* (I, 753, 50), mit Cmt. *al-Taṭrīz* Alex. Fiḡh šāf. 12.

30. Heffening, Isl. XXIV, 131/50. — I, BDMG 44, Ambr. B. 106 (RSO IV, 1040) Mōṣul 160, 184, 182, 118, 200, 211, 212. Cmt. v. Verf. Alex. Fiḡh šāf. 38, 2. — 3. eb. 3. — 5. *al-Furūḡ* eb. 32/3. — 8. *Tuḡfat al-muḡtāḡ* eb. 10. — 10a. eb. 28. — b. eb. 5. — d. eb. 28.

S. 681. 19. Hamb. Or. Sem. 52, Alex. Fiḡh šāf. 11. — Gl. a. eb. 18. — 20. eb. 44.

S. 682. 30. I. *Ḥatm.* — 31. anon. Garr. 1793/7. — 32. *Ḡawāmi' al-fikar fī tartīb masā'il al-Minhāḡ al-muḥtaṣar* v. 'A. b. 'Oṭmān b. 'O. b. Šāliḡ aš-Šairafī, gest. 844/1440, Garr. 1798 — 2a. z. Alex. Fiḡh šāf. 16. — ḡ eb. 15. — ṡ v. 'A. b. Ya. az-Ziyādī al-Miṣrī, gest. 1024/1615, eb. 17. — v. 'Abdalbarr b. 'Al. al-Uḡḡūrī, 11. Jahrhr. eb. 15.

II. Mōṣul 36, 187. — VI = (?) *Ḍawābiḡ al-fuṣūl* Ind. Off. 1771. — IX. Alex. Fun. 175, 1 Qaw. I, 99.

S. 683. Cmt. 1. Alex. Ḥad. 29. — 6. 3b. 16. — 2a. v. Naḡmaddin S. b. 'Abdalqawī at-Ṭuḡī (I. at-Ṭaufī) al-Ḥanbalī (II, 133) eb. 29. — 8a. eb. 30. — 11. eb. Fun. 117, 3, Makr. 49. Qaw. I, 140, Mōṣul 232, 90. Gl. v. A. al-Madābiḡī Makr. 25. — 12. Qaw. I, 148/9. — 16. eb. I, 141, K. 1307, 1318. — 19. I. al-Ḥayāt II, 522.

S. 684. 34. Mōṣul 102, 56, 11, 6. — 36. v. Mu'īn b. Šafī Garr. 1437. — X. Alex. Mawā'iz 20, Mōṣul 165, 7. — XIII, Gl. v. b. Ḥaḡar al-Haitamī Ind. Off. 1772, anon., voll. 938/1531, Alex. Fiḡh šāf. 17, anon. Cmt. eb. 25. — XIV. Vat. 958, Alex. Luḡa 10, Qaw. II, 231. — Auszüge b. Vat. 958.

S. 685. XVII. Alex. Fun. 63, 11, 87, 11, 162, 111, Mōṣul 100, 28, 12. — XIX. Garr. 1949/50, Alex. Ḥad. 21, Mōṣul 72, 16, 17. — Cmt. b. I. M. 'A. b. M. 'Allān (II, 533 s. zu II 233). — Auszüge: b. Mōṣul 106, 30, 110. — XXII. Mōṣul 128, 109, 8.

S. 686. XXVI. Garr. 1803, Mōṣul 38, 219, 3. — XXVII. Mōṣul 200, 209. — XXXIV. *Ru'ūs al-masā'il* Alex. Fiḡh šāf. 39, 1.

4, I. 3. As'ad 543 (s. S. 557, 2a). — 8. *Iḥfāl at-ta'wīl* zitiert b. Taimiyya *Mağm. ar-Ras. al-kubrā* I, 445,1.

S. 687. 1b. as-Sam'ānī, *Ansāb* 486 v, 6. *at-Tahqīb fi 'l-farā'id* Münch. 338. — 2.4. ein einzelner Band Paris 787, M. Jawad nach Massignon, REI 1938, 285.

S. 688, 2b. 2. Alex. Fiqh šāf. 5. — 3. 1. Auszug Supercmt. *ar-Rauḍ al-murbi'* Alex. Fiqh ḥanb. 4. — *Muntahā 'l-irādāt* eb. 7, RAAD XII, 631. — Cmt. des Bahūtī *Iršād uli 'n-nukhā lidaqā'iq al-Muntahā* eb. 3.

S. 689. 4. Cmt. Auszug v. aṭ-Ṭaufī Alex. Uṣūl 19. — 6. udT R. fi 'l-waswās wal-muwawwis Alex. Tauḥīd 43,16. — 7. eb. Mawā'iz 31. — 25. 'Umdat al-aḥkām, HĤ IV, 254-8299, dazu Cmt. *al-Mudda* v. Bahā'addīn al-Maqdisī, Alex. Fiqh ḥanb. 4. — 26. *at-Tabyīn fi ansūb aṣ-ṣaḥāba al-Qoraṣiyyīn* 'Āsir I, 593, 'A. Emīrī 'Arabī 2413.

S. 690. 5. 1. Diyā'addīn M. — 6. 2. Cmt. v. Šarafaddīn 'Abdalmu'min, verf. 905/1499, Garr. 1846. — 3. Alex. Ḥad. 65.

S. 692, 5. Ibr. b. Qais a. Ishāq b. Saif an-Nuqqād al-Ḥaḍramī um 520/1126. *Dirwān*, K. o. J. — 6. Saif b. Nāṣir al-Ḥarūṣī, *Ġamī' arkān al-islām*, K. 1346. — 5. 1. 1. 384/7. II. 994.

S. 695, 16. 1. *al-ġinā'*. — 17, dazu *Naqd* v. b. Taimiyya, gedr. hinter *Maḥāsīn al-islām wasarā'ir al-islām* v. a. 'Al. al-Buḥārī, K. 1357.

S. 696. 26. 1. 353/964. Verf. in Mélanges de géographie et d'orientalisme offerts a. M. E. T. Gautier, Paris 1938.

S. 699. 1d. *al-A. A. as-Sailaḡiyya* Ambr. A, 29, 4, 72, B, 124. Cmt. v. Ya. b. Hamza *al-Anwār al-muḍī'a* eb. D, 454, anon. B, 74,xxx, 23,iii. — 2a. 1. bearbeitet v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. Ḥurāiṣa Hamb. Or. Sem. 18 (v. J. 1136 h.). — 5a. 1. gest. 573/1177 (RS II, 166).

S. 700. 5a. 5. *an-Naqd 'alā ṣaḥīb Mağmū' al-muḥīṭ fīmā ḥālaṣa fīhi 'z-Zaidiyya min bāb al-imāma* Alex. Fun. 132,11. — 6. *Masā'il al-iğmā'* Ambr. C 56,iv (RSOVII, 69). — 7. *Durrat al-ğawwās ilḥ* Alex. Adab 129,16.

S. 701. 8. 1. b. IIamb. Or. Sem. 20. — c. eb. 76.

S. 702. 11. 1. Hamb. Or. Sem. 122. — Cmt. a. Ambr. D 445. — c. Hamb. Or. Sem. 19, 19 B, 74, 129.

S. 703. 12c. *Anwār al-yaqīn ilḥ* Bibl. 'A. Āl Kāṣif al-Ğiṭā', *Dar'fa* II, 448,1740.

S. 704. B. Dwight M. Donaldson, *The Shiite Religion, a History of Islam in Persia and Irak*, London 1933. — 1aa. 'Abdalwāḥid b. M. b. 'Abdalwāḥid at-Tamīmī al-Āmidī, gest. 436/1144, *Rauḍat al-ğannāt* 464. — *Ğawāḥir al-kalām fi 'l-ḥikam wal-iḥkām min kalām* (HĤ *qiṣṣat*) saiyid al-anām HĤII, 646,4294, 21 616 (ohne Datum), Auszug *Nafā'is al-ğawāḥir* v. Quḍrat allāḥ al-Murīdī al-Āḡarī, verf. 937/1530, Alex. Fun. 68,8.

1a. *Iğāza* über seine Werke für a. 'l-Ḥ. M. b. M. al-Boṣrawī a. d. J. 417/1026, zu Beginn einer *Mağmū'a* seiner *Rasā'il* und *Masā'il* in Mešhed, *Dar'fa* I, 216,1132. — i. Teil z. Mōṣul 36,186, als *Mağālis aṣ-Šarīf al-Mūsawwī* eb. 66,261.

S. 705. 5. s. Massignon, Salman Pak (Publ. de La Soc. des Études Iran. No. 7, Tours 1934) 9, Garr. 238/9, NO 4361, Teh. Sip. II, 113/59 (wo 66 Cmtare aufgezählt sind). — Cmt. v. a. 'l-Ḥadīd al-Madā'inī Teh. Sip. II,

48/9, Bank. XXIII, 85, 2576/7. — b. Teh. Sip. II, 49/54, Bank. XXIII, 87, 2578/9. — f. v. al-Kāšānī, gest. 988 nach dem Chronogramm in der *Rauḍa* (Heffening) Teh. Sip. II, 17.

S. 706. i. *Minhāḡ al-barā'a* v. Ḥabiballāh al-Muḡtahid al-ʿAlawī al-Mūsawī, lith. Teheran 1350/1, 6 Bde. — k. arab. *Ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq* v. ʿAlāʾaddīn b. M. al-Amīr Šāh a. Turāb M. ʿA. al-Ḥasanī Gulistānī, gest. 1100/1689, Teh. Sip. II, 60/3. — 1 pers. v. M. Šāliḥ Raḡanī, 11. Jahrh. eb. 63/8. — Pers. Übers. (*Šarḥ*) v. Mir M. Mahdī, Imāmi Ġumʿa in Teheran, 1185—1263, 1771—1847, Teh. Sip. II, 55/7, v. M. Bāqir Lāhiḡi Nauwāb, verf. 1225—6/1810—1, Teh. Sip. II, 17/9, gedr. Teheran 1317, v. ʿIzzadīn Amulī, Teh. Sip. II, 57/60. — *Muḥtaṣar aš-Šahrastānī min M. al-b.*, Šaidā, ʿIrfān 1352; *Anwār al-faṣāḥa waʿasrār al-balāḡa* v. Niẓāmaddīn ʿA. b. al-Ḥ. b. Niẓāmaddīn al-Gilānī, *Ḍarīʿa* II, 436, 1701. — 7. *Loghat al-Arab* VI, 512, 2. — 8. s. *Ḍarīʿa* II, 260, 1455. — 10. Fragen von a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmalik at-Tabbān, gest. 27. Du ʿl-Q. 419/18. 12. 1028, *Ḍarīʿa* II, 78, 310. — 13. Mešh. V 38, 128. — 21. *Aḥkām ahl al-ūḡira*, gedr. im *Kalimāt al-muḥaqqiqīn*, *Ḍarīʿa* I, 295, 1542. — 22. *Tanzīh al-anbiyāʾ*, Naḡaf 1352. — 23. *al-Asʿila as-Sallārīya* v. a. Ya. Ḥamza Sālār b. ʿAbdalʿazīz ad-Dailamī, gest. 463/1071, in Mešh. *Ḍarīʿa* II, 83, 331. — 24. *al-Asʿila ar-Rassiya al-ūlā waḡāniya*, gestellt v. a. ʿl-Ḥu. al-Muḥsin b. M. b. an-Naṣr al-Ḥusainī ar-Rassi und 429/1038 beantwortet, Hds. im Besitz des M. Muḥsin, eb. 82, 327/8. — 25. *R. fi ḡuḡūb masʿil kaḡira*, *Loghat al-ʿAr.* VI, 514, 18. — 26. *al-Masʿil ar-Ramliya*, *Ṭarābulusiya*, ar-Radd ʿala ʿl-munaḡḡimīn, *Aḡwibat al-masʿil al-wārida ʿalaihi min ar-Raiy*, Hds. in Birḡand, eb. 515.

2. nach Šahrāšūb No. 742 starb er 458/1066 in Naḡaf.

S. 707. 2. Garr. 1610, Ind. Off. 1782, Birḡand, *Loghat al-ʿArab* VI, 512. — Auszug *al-Istibṣār* in Birḡand a. a. O. Cmt. u. Gl. s. *Ḍarīʿa* II, 1416, 43. — 7. *Fihrist ar-Riḡāl*, rédigé par M. Šādiq Baḡr al-ʿUlūm, Naḡaf 1356/1937. — 8. im Druck irrig seinem Sohn a. ʿAl. al-Ḥ. zugeschrieben (*Ḍarīʿa* II 309, 1236), in *Maḡālīs* eingeteilt, eb. 313, 1488. — 9. = 1a. — 10. Mešh. IV, 62, 188. — 11. *Nihāyat al-aḥkām fi ʿl-fiqḥ* Ind. Off. 1781, Garr. 1779. — 12. eb. 1259. — 14. *Ṭatāfin masʿala ʿalā maḡḡab aš-šiʿa* Taimūr ʿAqāʾid 237. — 15. *al-Iqtisād al-ḡādī ilā ṭarīḡ ar-raṣād*, Hdss. in Naḡaf und Yazd, *Ḍarīʿa* II, 269, 1089. — 16. *Iṣṭilāḡāt al-mutakallimin* mit Cmt. v. M. Saʿid b. M. Mufid al-Qummī um 1099/1688, Bibl. des Rāḡā M. Mahdī in Faiḡābād, eb. II, 123, 495. — 17. *al-Īḡāz fi l-farāʾid*, Hds. in Naḡaf eb. II, 486, 1905. — 18. *at-Tamḡid fi ʿl-uṣūl* Mešh. I, 23, 54.

S. 708. 2b. *Rauḡat al-wāʿiẓīn* in Mešh. IV, 40, 24, einem a. ʿAl. M. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiẓ al-Wāʿiẓ an-Nisābūri al-Fārisī zugeschrieben. — 3. 1. Garr. 272, Teheran 1275, 1314. s. Jeffery bei Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qurāntextes 246.

S. 709. 2. Mošul 94, 27 (entstellt zu at-Turtūšī, wie ḤḤ II 638, 4248; 21611 zu at-Ṭarasūsī).

3. gedr. Persien 1268, 1300, Naḡaf 1354 (*Ḍarīʿa* I, 283, 1472).

7. s. zu 707. — 9. *al-Ādūb ad-diniya lil-ḡizāna al-Muʿiniya* Bibl. des Ḥ. Šadraddīn; daraus zog sein Sohn Ḥ. seine *Makārim al-aḡlāq*, *Ḍarīʿa* I, 18, No. 89.

3b. 2. Kentūrī 3261, Rāmpūr I, 109, 337.

S. 710. 3d. 1. verf. als Gegenstück zu *Arb. ḥad. 'an il-arba'in fi faḍā'il amīr al-mu'minīn* v. a. Sa'id M. b. A. b. Ḥu. al-Ḥuzā'ī Šāhib *Rauḍat az-Zahrā'* aš-Šaiḥ al-Mufīd, *Ḍarī'a* I, 432, 2201, Hdss. eb. 433, 2202. — 2. gedr. im letzten Bde der *Biḥār al-anwār*.

3e. Sein Neffe Muḥyiddīn al-Ḥāmid M. b. 'Al. b. 'A. b. Zubra al-Ḥusainī, gest. um 655/1257, schriebe *Arb. ḥad.* Hdss. in mehreren Bibl. des 'Irāq, *Ḍarī'a* I, 426, 2181. — Sein Schüler Sadīdaddīn a. 'l-Faḍl Šādān b. Ġabrā'il b. Ism. b. a. Ṭālib al-Qummī nazil al-Madīna (*Amāl al-āmil* 477, 13, 476) schrieb: 1. *al-Faḍā'il wal-manāqib* Tebriz 1304. — 2. i.J. 558/1163 *Izāḥat al-'illa fi ma'rifa al-ḡibla min sa'ir al-aqālīm* von al-Ḥurr al-'Amilī u. a. dem Faḍl b. Šādān (s. zu 319) zugeschrieben, *Ḍarī'a* I, 517, 2572.

3g. *Sarā'ir al-ḥuwī* Alex. Firaq 11.

S. 711. 3i *Tabṣīrat al-'awāmin* Mešh. I, 24, 57. 1. at-Tanukābunī. — 4. 1. Ind. Off. 1783/5, Alex. Firaq 7.

S. 712. a. BDMG 45 zu a. *Ḥāsiya* v. seinem Enkel M. b. Ḥ. b. Zainaddīn al-'Amilī, 11/17. Jahrh. Ind. Off. 1789. — h. ar-Raštī gest. 1260/1844. — 1. l. al-'Asam *Ḍarī'a* II, 497, 1951, wo andre Hdss. — p. *Ḥāsiya* v. 'A. b. M. b. Ḥ. al-'Amilī (gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ḡannāt* 44) Ind. Off. 1788, Ašaf. 1180, nach Bank. XIX, 2 134 v. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī, gest. 940/1533. — Auszug. a. Ind. Off. 1786/7, Alex. Firaq 17, mit Cmt (*aš-šarḥ al-kabīr* g) v. aṭ-Ṭabāṭabā'i, Teherān o. J. — 7. *Iršād al-aḡḏān* Br. Mus. Or. 8335/6 (Quart. VIII, 286).

S. 713. 4a. As'ad b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. b. 'A. al-Ḥillī schrieb 610/1213 *al-Arba'ūna ḥadīṭan* in Privatbibl. in Nağaf und Teherān, *Ḍarī'a* I, 410, 2131.

S. 714. 13. 'A. b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī, 6. oder 7. Jahrh., *Uyūn al-ḥikam wal-mawāiḏ waḡaḥīrat al-mutta'iḏ wal-wā'iḏ* im Anschluss an die Sprüche 'Alis, Teh. Sip. II 74/6 (zit. v. M. Bāqir *Biḥār al-anwār* XVII, 136). — 1a. *Al-Hidāyatu 'l-Amīriya* being an epistle of the tenth Fatimid Caliph M. Amir bi'aḥkām allāh (d. 534/1131) and an Appendix *Iḡā' ṣawā'iḏ al-irghām*, ed. with an introd. and notes by Asaf A. A. Fyzee (Isl. Res. assoc. Series 7) Bombay 1938.

S. 716. M. Sprengling, The Berlin Druze Lexicon, AJSL 1939, 388/414.

S. 717. 5. BDMG 127/8, Garr. 1612/9.

S. 718. 1b. Gegen Nöldekes Aussprache des Namens Makī, der auch Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes pass. folgen, spricht das Deminutiv Mukaik, Yāqūt, *Iršād* VII, 177, 8, b. Ḥall. II, 160, 7, das auf Makkī weist.

S. 719. Z. 1. l. Qaw. I, 19, 15. — 8. *R. fi ḥukm kalā wabilā wana'am wal-waḡf 'alaiḥ wal-ibtidā' biḥā* eb. I, 17, 92b. — 2. 1. Cmt. a. *ad-Durr an-naṣīr wal-'aḡb an-namīr* v. a. M. 'Abdalwāḥid b. M. al-Bāḥilī, gest. 705/1305, Taimūr 235. — b. v. b. al-Gazarī (gest. 633/1429) Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 219, n. 4. — 3. Qaw. I, 33, 4.

S. 720. 2. 8. *al-Waḡf at-tāmm* Qaw. I, 28/9. — 16. eb. I, 8, 9, 48. — 22. *at-Tarḡama* eb. I, 27. — 23. *Zawā'id*, 26 Verse über Qoranschreibung, Paris 610, 3, Rağaz über die Aussprache der Buchstaben eb. 4, s. de Sacy, Not. et Extr. VIII, 352. — 53. 3. S. 259, ZS III, 249. — Sein

al-Iqnā' fi 'l-qirā'āt as-šādā (Yāqūt VI, 427, 1 *fi ihdā 'asra qirā'a*) schreibt Pretzl, Gesch. d. Q. t. III, 229 irrig einem unbekannten a. 'A. al-Ḥ. b. 'A. b. Ibr. al-Hudālī al-Miṣrī zu (Spitaler, Brief v. 23. 9. 38).

S. 722. 4g. *al-Kāfi fi 'l-qirā'āt as-sab'* Makr. 51. — 5. 1. *Sūq al-ʿarūs* Makr. 30. — 4. k. *Fahm al-Qorʿān* Alex. Fun. 144,3.

S. 723. 6c. 1. Makr. 8 (wo 'Ar. b. 'Āṣiq b. Ḥalaf b. a. Bekr b. a. Sa'id), Garr. 2094,1. — 8. *al-Miṣbāḥ as-zāhir* s. Rend. d. Linc. 1938, 86, n. l.

S. 724. 10. 1. Garr. 1193, Cmt. eb. 1194. — 7. k. *al-Wuqūf* Qaw. I, 29. — 11d. b. al-ʿAzārī *Ṭab.* I, No. 945.

11. Sein Enkelschüler a. Iṣḥāq Ibr. b. M. b. 'A. al-Qauwāsī al-Marandī zitiert in seinem *Qurrat 'ain al-qurrā' fi 'l-qirā'āt* Esc. 1337 al-ʿAtṭār's *Ġāyat al-iḥtiṣār* und tradiert nach ihm durch Vermittelung eines Yū. b. Mūsā al-Ḥaqqī al-Marandī (Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 229).

725. 12. Bergsträsser Pretzl, Gesch. d. Qorāntextes S. 220ff. — Z. 10. Garr. 701 udT *Minḥa min minah al-Faṭḥ al-Mawāhibi tunbi' 'an lamḥa min sirat a. 'l-Q. as-Šāḥibī*. — 1. Makr. 26, Teh. II, 30, lith. K. 1286. — Cmt.: 2. BDMG 10, Fātiḥ Waqf Ibr. 51, ʿĀrullāh 15. — 3a. lith. Pēšawar 1279. — 4. al-Lōrqi, dessen *Qaṣida fi riḥlatihī fi ṭalab al-Qorʿān waqirʿatihi waʿtimād riwāyatih* Dam. Z. 82,1. — 5. gedr. K. 1349. — 9. Makr. 34, Hesp. XII 1931, 119,1007.

S. 726. 12. Qaw. I, 19. — 23. eb. I, 21. — 27. l. ad-Dabbāʿ Isl. XXI, 133. — 31. v. M. b. Muṣṭafā al-Qūṣī Qūḡawī Šaiḥzāde, gest. 950/1543, eb. 21. — II. 1. eb. I, 36.

S. 727. 12 5. Qaw. I, 9. — 8. anon. *Taisir al-ʿAqila* eb. I, 10. — 9. anon. *Šarḥ ar-Rāʿiya* Garr. 1206. — V. l. *Nāẓimat* Garr. 1195. — 12a, 2 s. II 982,36.

S. 728. 14. 8. Cmt. *al-Iqtiṣād* Alex. Fun. 134,7 190,1, 2I, 466.

S. 730. 4. 1. Makr. 4.

S. 732. 7. 2. Qaw. I, 43. — 10. 2. Makr. 2.

S. 734. 12. 2, Alex. Ta'r. 8. — 12. 1. *Taqšir* ḤḤ II, 391.

S. 735. 15. 1. 'A. b. A. — *Ibdā' al-ḥafā' fi šarḥ asmā' al-Muṣṭafā* Qaw. I, 215 (s. II, 935-57).

S. 736. 21. 2. Garr. 1253/4.

S. 737. 23. 2. Qaw. I, 224, Alex. Mawā'iz 10. — 6. Br. Mus. Quart. X, 34. — 24. 1. l. *al-mutaḍakkir*.

S. 738. 27b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 348, No. 969 setzt nach aš-Šafadī seinen Tod 785/1383 (in Tebriz), nach as-Subkī (so *min at-ṭabaqa aš-ṣuḡrā lis-Suyūfī*!) 791. — 4. Qaw. I, 62.

S. 739. 11. Qaw. I, 57, Alex. Fun. 95,1. — 10. Qaw. I, 60. — 12. Qaw. I, 59/60. — 19. eb. I. 58 (l. gest. 986).

S. 740. 30. Qaw. I, 58. — 31. eb. I, 72.

S. 741. 83. v. Ism. b. M. b. Muṣṭafā al-Qōnawī al-Ḥanafī, gest. 1195/1781, Qaw. I, 12. — Auszug anon. *al-ʿImādī* Philadelphia No. 23. — Kritik *al-Iḥfāf ilḥ* Alex. Fun. 95, 2 (wo Verf. M. b. Yū. aš-Šamī aus der Gl. seines Lehrers as-Suyūfī). — II, Alex. Uṣūl 21. — Cmt. 21 Ind. Off. 1477, Āṣaf 98 (?), Bank. XIX, 1562. — 3. Alex. Uṣūl 22, Qaw. I, 301.

S. 742, IV Qaw. II, 119. — Cmt. b. eb. II, 61/2, Alex. Naḥw 3. — VI, BDMG 17, Garr. 1487/8, Qaw. I, 204. — Cmt. I. Alex. Tauḥid 21, Qaw. I, 195. Gl. v. M. b. 'O. al-Ḥalafī Qaw. I, 168. — 2. Alex. Tauḥ. 44/5, Makr. 56, Qaw. I, 210/1.

S. 743. udT *Šarḥ awā'il aṭ-ṭawālī fi 'l-ḥikma* Rāḡib 1457₁₃, gedr. K. 1323. — b. Alex. Tauḥ. 14. — 7. Qaw. I 212 (*Nihāyat al-afkār*). — XIV. *Ta'rifāt al-ʿulūm* Alex. Fun. 79,7.

S. 744. 3a. Abū Sa'īd b. a. Sa'īd al-Mutawallī aš-Šāfi', gest. 478/1085, *al-Muḡnī fī uṣūl ad-dīn ʿalā ṭarīqat a. 'l-Ḥ. al-Aṣṣarī*, Alex. Tauḥid 30.

5. Tāškōprizāde, *Miftāḥ* II, 119/210. — Anm. 1. "Weber" I. "Spinner". Auf die ursprüngliche Form seines Namens spielen noch seine Verse an: *ḡazaltu lahum ḡazlan daḡīqan falam aḡid + liḡazliya nassāḡan fakassartu miḡzālī*, die ar-Raiḥānī, *ar-Raiḥānīyāt* III, 110, 13/4 ohne Quellenangabe zitiert.

S. 745. M. Umaruddin, An exposition of al-Ghazzālī's view on the problem of the freedom of the will, Muslim Univ. Journal III, 1, 1936, 31/51.

S. 746. 1. Alex. Fun. 152₂₉, Qaw. I, 55, Mōṣūl 156₁₆. — *al-Ġawāhir al-ḡawālī lil-imām al-Ġ. K.* 1924. — 1b. *Anwār al-asrār wahya r. fi tafsīr qaulihī ta'ālā* S. 2. 21 *wamā fi ma'nāhu fi 'l-ḥadīṡ* Alex. Fun. 126₅. — 3. Alex. Fun. 164. s. Kraus, Abstr. Isl. REI 1936. — 5. Garr. 1891, Alex. Taš. 35₉. — 6. Alex. Fun. 75₂, Mawā'iz 40₂, Mōṣūl 263,8 (s.1.). — 9. Qaw. I, 160. — 13. Mōṣūl 75,1 (*Faiṣal at-tafrīqa bain al-i. waz-z.*) übers. v. H. J. Runge, Kiel 1938. — 16. Garr. 2167₂. — 23g. *R. fi 'l-maut* Alex. Fun. 65₁₁. — 23h. *Šarḥ ʿalā qawl ḡuḡḡat al-islām al-Ġ. laisa fi 'l-imkān abda' ilḡ* v. M. an-Naššārī, Qaw. I, 200.

S. 748. 24. *Ġawāhir al-ḡ. origen y testo por A. J. Casas y Manrique*, Upsala 1937, ein Pseudoepigraph, im wesentlichen gleich der *Tuhfat as-safara*, 769,26. — 25. Garr. 1477/8, Stambul 1321, K. 1334. — H. Wehr, Al-G. 's Buch vom Gottvertrauen, das 35. Buch der *I. al-ʿu.* (Islamische Ethik IV) Halle/S. 1940. — H. H. Dingemans, Al-Gh. 's Boek der Liefde, Diss. Leiden 1938. — Auszüge: 1. Garr. 1482. — 2. Alex. Taš. 43, Mawā'iz 49. — 7. 1. *Is'ād al-umma* (Ġāmi' 82).

S. 749. 21. *Mawā'iz al-mu'minin min I. ʿu. ad-d.* v. M. Ġamāladdīn al-Qāsimī ad-Dimašqī, gest. 1332/1914, K. 1331. — 26. Garr. 921, Alex. Mawā'iz 40₁₁.

S. 750. 30. Qaw. I, 223, Alex. Mawā'iz 48, zu der Ausgabe des pers. Originals v. Ġalālī Humā'ī, Teheran, Maḡlis 1315/7 und zu den Stamb. Hdss. s. F. Meier, ZDMG 93, 395/406. — 31. Alex. Mawā'iz 23. — 32. Qaw. I, 234, Alex. Mawā'iz 35, Fun. 194,8. — Cmt. d. v. M. b. Yū. al-Ḥalabī as-Sāqirī, *Minḡat as-samā'* Garr. 784. — e. v. a. Sa'īd M. b. M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī, 12. Jahr., Qaw. I, 245. — f. v. 'Ar. b. A. 'O. Bašīrī eb. — 32a. auch am Rande v. b. Miskawaih, *Tahḡib al-aḡlāq* K. 1322.

S. 751. 34a. Alex. Fun. 52₃₀, Qaw. I, 262. — 34c. Garr. 1892, Mōṣūl 176₈₁. — 38. BDMG 19, Garr. 2068, Qaw. I, 267, Mōṣūl 124₅₂, 155₆₆, 192₃₃, K. 1351 (mit *Bidāyat al-hidāya* am Rde).

S. 752, 40. transl. by M. Smith, JRAS 1938, 177/200, 353/74. — 42.

Qaw. I, 259. — 43. Quelle des *k. ad-Dalā'il wal-Ftibār*, s. zu 247,5 und Baneth a. a. O. 23ff. — 47. Alex. Taş. 35,8. — 47x. Alex. Fun. 90,20. — 47gg. *Hulāṣat at-taṣānif fi 't-taṣawwuf* K. 1327. — 47hh. *Aṣnāf al-mağrūrīn* Taimūr, Aḥlāq 164. — 47ii. *Mawā'iz al-Ġ.* Garr. 1544. — 47kk. *Ġawāhir al-fāhira* (?) Heid. 337 (ZDMG 91, 389). — 48. Ind. Off. 1766. — Teil IV Ambr. RSO III, 277.

S. 753. 50. anon. Cmt. Alex. Fiqh šāf. 26. — Traditionsauszug *at-Talḥiṣ al-kabīr* Alex. Ḥad. 11. — c. Gl. v. Ġalāladdīn M. b. 'Ar. al-Bakrī aṣ-Ṣid-diqī (gest. 891/1486, as-Sahāwī, *ad-Dan' al-lāmī* VII, 284/6), Alex. Fiqh šāf. 17. — Auszüge: e. *Rauḍ al-ṭālib*, s. II, 254/5.

S. 754. 51. i. Mōṣul 64,216. — 53h. *R. arsalahū ila 's-sulṭān M. b. Malikšāh* K. 1325.

S. 755. 57. Alex. Tauḥīd 45. — 58. Alex. Fun. 87,11, 151,9 (udT *al-Ilq al-maḍnūn ilḥ*), Taimūr Mağm. 1,12. — 59. Alex. Fun. 64,1. — 61. anon. Auszug Qaw. I, 265. — 64g. *Ma'āriḡ al-quḍs fi maḍāriḡ ma'rifat an-naḥs*, K. 1927. — 67. udT *as-Sirr al-maṣūn wad-durr al-maknūn* Alex. Faw. 24,1. Cmt. *Mustaḡibat al-maḥāmid* v. M. b. 'Oṭmān al-Anṣārī Paris 2670/1.

S. 756. 72. Pers. Brief an den Sohn des Nizām al-mulk Ḍiyā' al-mulk, hsg. v. Dabiḥullāh Šafā in der Teheraner Ztschr. *Mihr* Jahrg. 6, No. 5, 363/7, s. F. Meier, ZDMG 93, 406ff. — 8, i. Garr. 2003/19, Alex. Tauḥīd 6, Fun. 160,11, Qaw. I, 162, Mōṣul 158,128, Un. Egypt 11900, 15008. — 4. Kairo Našra 6, Ambr. B. 75ix (RSO IV, 1030), hsg. v. J. Robson, Tracts on Listening to Music, zusammen mit b. a. 'd-Dunyā, *Ḍanm al-maṭāhī*, Or. Transl. Fund XXXIV, London 1938. — 6. Taimūr, 'Aqā'id 252.

S. 757. 7. i. = 4. Garr. 1545 (*Mu'taqad fi uṣūl ad-dīn*), Heid. ZDMG 91, 402,5, Alex. Tauḥīd 5, Fun. 80,2, 86,3. — Cmt. 2. Alex. Tauḥ. 6. — 3. Bağdād, Makt. al-auqāf 2746, s. al-'Azzāwī, *Ta'riḥ al-Yazīdiyya* 20 n.

S. 758. 8. al-Kattānī, *Fihris* II, 382. — 1. *al-Ḥaqā'iq* s. M. Asín Palacios, Ibn as-Sid de Badajoz y su libro de los circos, Andalus IV, 45/54. — 7. s. dens. al-Andalus III, 345/89 (Text einer *Mašala* eb. 380/3). — 12. *R. fi ru'ūs mašā'il al-falsafa* AS 2415,2 (Krause). — 11. Garr. 1545, 2100,11, Alex. Tauḥīd 31, Qaw. I, 204/5. — Cmt. 1. Heid. A. 359,11, ZDMG 91, 391, Garr. 1546/9, 2147,2, 2155,2, Alex. Tauḥīd 22, 31,2, Qaw. I, 197/210. — Gl. b. Garr. 1550, Alex. Tauḥīd 11. Qaw. I, 169/72, Makr. 18. — α Garr. 1551, Qaw. I, 179. — β Qaw. I, 173/5. Supergl. v. M. b. al-Ḥāḡḡ al-Manlā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl, gest. 1264/1848, Stambul 1303. — γ Qaw. I, 179, Stambul 1227.

S. 760. φ Qaw. I, 178. — ω v. A. Ruṣḍī b. 'Oṭmān al-Qōnawī Bakḡaḡīzāde Qaw. I, 165. — αα v. 'A. b. Šāliḥ b. Ism. al-Aiyūbī, Stambul 1306. — ββ v. Šuḡa'addīn Qaw. I, 176. — γγ v. 'Al. b. Ḥ. al-Uskudārī al-Anṣārī al-Kāngārī, 13. Jahrg., Būlāq 1244 (Qaw. I, 179). — δδ v. al-Mauḡānī Stambul 1327 (Qaw. I, 182). — εε zur *Dibāḡa* v. M. Amīn b. Taqiaddīn a. Ḥāmid A. b. 'Imādaddīn b. M. b. Ism. al-Mauṣilī Qaw. I, 182. — h. Alex. Tauḥīd 26, Makr. 49. — m. Stambul 1292/3, 1316. — q. Garr. 1554 (Hds. v. J. 845). — y. Stambul 1276 (Qaw. I. 177).

S. 761. gg. v. al-Baḡūrī Alex. Tauḥīd 9. — Versif.: c. *Naẓm Iqā'at ad-*

duḡunna fi ʿitiqād ahl as-sunna v. A. al-Maqqarī s. II, 408, 10. — II. Ind. Off. 1779, Garr. 1623/4, Alex. Fiqh ḥan. 67, Bank. XIX, 1609. — Cmt.: 1. *Ḥaṣr al-masʿūl waqaṣr ad-dalʿil* Alex. Fiqh ḥan. 22. — 2. eb. — 5. eb. 64. — Anm. 1. *Miṣyār at-tarīqa* Wien 1901, 2.

S. 762. VI. Garr. 1625, Alex. Luḡa 14. — VIII. Alex. Taʿr. 179₂. — XIII. *R. fi ʿl-firaq al-istāmiya*, mit anon. Cmt. *Ḡāmiʿ iḥtilāf al-maḡḡab likaṣf al-maḡāṣid wal-maʿārib* Qaw. I, 165. — XIV. *Tuṭwīl al-asfār lithāṣil al-aḥbār*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 215.

12. 1. Garr. 1605/6, Alex. Fun. 95₈.

S. 763. 12. 3. s. ZDMG 1935, 131ff.

13. 2. *ad-Durra al-baḥiya fi ḥall alfāz al-Qurṭubiya* v. M. b. Ya. b. Ḥalīl at-Tataʿī Mukr. 27.

S. 764. 15, I, Alex. Tauḥīd 40, Fun. 195₁₁, Qaw. I, 161. — Cmt.: 1. Garr. 2003₂₁, 2127₃, Alex. Tauḥīd 47. — 2. *Nafīs ar-riyāḍ* Alex. Tauḥīd 46, Qaw. I, 212. — 3. Alex. Tauḥīd 16. — 6. Garr. 1555/7, 2100₂, Alex. Tauḥīd 24, Fun. 86₁₁, 102₂, 109₅, Qaw. I, 202/3. — Mōṣul 44₅₉.

S. 765. 17. Mōṣul 36₁₇₅₋₈, 244₃₂₂. — 30. v. b. Kamāl-pāṣā Alex. Tauḥīd 23. — iv. *al-Fatāwā as-Sirāḡiya*, voll. 569/1173, Ind. Off. 1640₂, Būḥār II, 168, s. S. 651 III, fälschlich as-Saḡāwandī zugeschrieben.

S. 767. anon. *Manāqib aš-šaiḡ ʿIzzaddīn as-Sulamī* Garr. 2083₃. — 2b. Alex. Fiqh šāf. 33. — 25. Stambul 1311, s. II, 923.

S. 768, 35. K. 1317. — 19a. l. ʿAbd für ʿAlī.

21a. Sammlung seiner Schriften aus d. J. 670/9 darunter *al-Lamʿa al-Ḡuwainiya fi ʿl-ḥikma al-ʿilmiya wal-ʿamaliya* für aš-Šāḥib Šamsaddīn M. b. aš-Šāḥib Bahāʿaddīn M. al-Ḡuwainī, zusammen mit Auswahlen (*Iltiqāf*) aus al-Birūnīs *al-Āḡār al-bāḡiya*, der Šamsiya des Qazwīnī, dem *Qanūn al-Maʿsūdi* al-Birūnīs und dem *k. al-Haiʿa* des Muʿaiyadaddīn al-ʿArūḍī (l. al-ʿUrḍī S. 869) in al-Ḥizāna al-Ḡarawiya *Ḍarīʿa* II, 286_{1157/60}. — Auszug aus 817, c eb. 1161.

S. 769. 21a. 6. *R. fi abadīyat an-nafs* Rāḡib 1482 (Defst. S. 151, apu). — 9. eb. (S. 151u). — 22. 1. Alex. Firaq 8.

S. 771. 1. Heid. ZDMG 91, 383₇, Alex. Fun. 96₃, Qaw. I, 240.

S. 772. 4. *Muḥtaṣar at-taḥiya, šarḡ asmāʾ allāḡ al-ḡusnā* Alex. Taṣāuwuf 21. — 8. Garr. 2117₂. — 12. Garr. 1261. — 19. *Kanz al-yawāqūt* Br. Mus. Quart. VI, 97. — 20. *at-Taḡbīr fi ʿilm at-taḡkīr* Alex. Mawāʿiḡ 40₁. — 21. *al-Uṣūl fi naḡw arbāb al-ḡulūb mustanbaṭa min naḡw arbāb al-ḡuyūb* eb. Taṣāuwuf 6. — 1g. 2. *al-Maḡāmūt wal-ādāb* Alex. Taṣāuwuf 46.

S. 774. 1. Garr. 2117₃.

S. 775. 2. IX. *Anwār at-taḡiq bil-muntaḡab min kalimūt Ḥwāḡa Herewī*, ausgewählt von ʿA. b. Ṭaifūr al-Biṣṭāmī, Bibl. des ʿImād al-Fihriṣī aṭ-Ṭiḡhrānī zu Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 421₁₁₆₆₄. — 3. s. Pines, *Orientalia* VII, 1938, 331ff. — 3a. s. II, 1000₃₇.

S. 776. 6. l. ʿArīf (Colin). — 1. Alex. Fun. 173₇, als *Maḡālīs al-muḡālīs* Alex. Mawāʿiḡ 37, 3, s. Horten, *Islca* = AKM XXIII 6, 1/17. — 7. 1. Garr. 674. — 2. *Ṭabaḡāt al-auliya*, angeblich voll. 762, Alex. Taʿr. 84. — 7a, s. II, 1010₁₃₇.

S. 777. 8. *Aḥbār ʿAdī b. M. aus k. al-Habaši fī tarāḡim aṣ-ṣūfiya ilḥ* Makr. 51. — 9. nach Ewliya (?) stammte er aus dem Dorf Gil im Liwāʾ Kerkūk, s. al-ʿAzzawī zu b. Ḥassūl 31, n. — Margoliouth, Contributions to the Biography of ʿAq. of Jilan, JRAS 1907, 267/310. — M. ʿA. ʿAinī, Aq. Guilani, un grand saint dans l'islam en collaboration avec F. J. Simore-Munir, Paris 1938 (Les grandes figures de l'Orient VI).

S. 778. 18. s. II, 884.⁴⁵, 869.³⁹ — 21. *ʿIqd ḡawāhir al-maʿānī fī ma nūqib aṣ-ṣaiḥ ʿAq. al-Ġilānī*, Alex. Taṣauwuf 43, s. II, 999.³⁰.

S. 779. 36. Alex. Faw. 16 — 37. gedr. Tunis 1325 in *Maḡmūʿa*. — 47. *Nuḡat ilḥ* Garr. 40 (wo M. Ṣadaqa b. M. b. M.). — 53. *ar-R. al-Ġauḡiya* Alex. Taṣ. 43.⁵. — 54. *Ḥizb al-wasīla* mit Cmt. *al-Mawāhib al-ḡalila* v. M. al-Amin al-Kīlānī, voll. 1273/1856, in *Maḡmūʿa* (s. 37), No. 3. — 55. *Taʿāliq ʿalā tisʿ ṣalawūt uḡrā* eb. 2. — 56. *Qaṣṣid min kalām al-Quṭb al-Ġilānī maʿa qaṣṣid waʿamdāḥ ḡīlat fīhi min baʿd murīdih* eb. 4. — 57. *Wird al-bāz al-aḥḥab* Alex. Faw. 24.⁷. — 58. *al-Qaṣida al-Ḥamriya*, Bank. XXIII, 31.⁵²⁵, Rāmpūr 1, 154, Āṣaf. 1248, Cmt. v. a. ʿl-Faraḥ M. Fāḍil addīn, ind. Gelehrten des 12. Jahrh., Bank. XXIII, 32.²⁵²⁶.

S. 780. 11. Ritter, Isl. XXV, 31ff. — 1. Alex. Fun. 87.³. — 13. 1. Alex. Taṣ. 36.². — 2. *al-Bustān al-maʿrūf biṣams al-qulūb* eb. 1. — 3. *Maḥḡḡat as-saʿāda* eb. 3. — 4. *ʿAin al-ḥaḡiqa* eb. 4.

S. 781. 13a. *k. al-barūkīn* (?), Alex. Taṣ. 28. — 14. Qazwīnī, Kosm. 383. — H. Corbin, S. d' Alep († 1191) fondateur de la doctrine illuminative (Iḥṡāqī), publ. de la Soc. d'Études Iran. No. 16, Paris 1939. — Auszüge aus seinen Schriften bei A. v. Kremer, Gesch. der herrschenden Ideen des Isl. 92ff.

S. 782. 1. Taimūr, Ḥikma 94. — Cmt. a. Alex. Fun. 131.⁹. — 2. Taimūr Ḥikma 119/20, 130 (Physik u. Metaphysik) zusammen mit 3. Zangḡān, *Loghat al-ʿArab* VI, 93. — Cmt. b. Br. Mus. 7728, Taimūr Ḥikma 92 (nur Teil 2). — 4. Alex. Ḥikma 20. — 5. Cmt. a. Alex. Fals. 15, Taimūr, Ḥikma 15/6, Rāḡib 1478.²³. — b. mit *Isrāq Ḥ. an-n. ʿan ḡulumāt Ṣawākil al-ḡurūr*, Hds. im Besitz des Verfs der *Ḍarīʿa* II, 103.⁴⁰⁴.

S. 783. 14. Taimūr, Ḥikma 189. — 17. le Familier des Amants Trad. franç. avec introd. par H. Corbin, Recherches philosophiques II (1932/3) 371/423. — 21. in Three treatises ed. and transl. by O. Spies and S. K. Khetas, Stuttgart 1935, trad. franç. Deux épîtres mystiques de S. par H. Corbin Épître de la modulation de Simourg et Épître de la Langue des fourmis (22) in Revue Hermes, 3. série III, 1939. — 28. Gotha 914.⁵, d. ḤḤ V, 209.¹⁰⁷²⁰. — 29. s. Gunzburg, Les mss. ar. de l'Inst. d. l. or. de St. Pétersbourg, 1891, No. 230 (Corbin p. 46).

S. 784. 14b. Abu ʿl-Q. ʿAr. b. a. ʿl-Ḥaḡḡāḡ an-Naḥwī vollendete 599/1202 *Ṣams al-qulūb*, Alex. Taṣ. 22.

15. Cmt. 1. b. Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Fun. 90.¹⁵. — 2. Gotha 1128.

S. 785. 10. b. Bāʿaṣam, Alex. Taṣ. 41.³. — 13. eb. Fun. 145.¹.

S. 786. 19. 5. *Mirʾāt al-maʿānī ilḥ* Alex. Fun. 151.¹⁰.

S. 787. 20. 3. udT. *Aḡrab aṭ-ṭuruq* Alex. Fun. 173.⁹. — 4. eb. 86.⁴, 151.¹³ (*fī ṭarīq allāh*). — 12. Garr. 2076.².

20a. 1. Ḥabrl. — 21. u. l. Wāzzān (Colin).

- S. 788. 21. *Ṣalawāt* Qaw. I, 249. — Cmt. 1. Alex. Faw. 19. — 21. 1. *ar-rāfi'āt*. — 4. Alex. Faw. 29 *an-Nafahāt al-Qudsīya*. — 5. eb. 4.
- S. 789. Ritter, Isl. XXV, 36ff. — 1. Garr. 1573, Qaw. I, 254. — Pers. Übers. a. Yeni II, 179 (Defter Maḥmūd al-Qāṣānī).
- S. 790. Z. 3 l. 16. 26. Cmt. Alex. Taş. 16, Qaw. I, 229.
- S. 791. el-Kattānī, *Fihris* I, 233/5. — M. Raḡab Ḥilmī (ein Nachkomme von ihm) *al-Burhān al-azhar fī manūqib aš-šaiḥ al-akbar*, K. 1326. — A. E. Afifi, *The mystical philosophy of M. b. al-A.* Cambridge, Un. Press, 1939.
- S. 792. 11. Qaw. I, 255. — 12. eb. I, 255. — Cmt. aa. *Miftāḥ F. al-ḥ*, vom Verf. Alex. Adab 132,2.
- S. 793. h. Qaw. I, 247 (Muṣṭafā b. S. Bālīzāde, gest. 960/1553, zugeschrieben). — k. BDMG 22, gedr. K. 1304.
- S. 794. ee. v. A. b. A. b. Rumḥ az-Zabīdī, voll. 992/1584, eb. 31. — Auszüge: c. l. 1058. — 14. Cmt. a. voll. 954/1547, Alex. Taş. 51. — e. anon. *al-Aḡrab min al-ḡāla* eb. 35,7. — 15. eb. 41,2.
- S. 795. 18. Br. Mus. Quart. VI, 55, Alex. Taş. 11. — 21. Garr. 1574,2 (*yumnah*), Alex. Taş. 78. — 22. *R. al-Ḥakwa*, *R. al-Anwār* eb. 37. — 25. eb. 34,41, Fun. 151,20.
- S. 796. 26. s. Asín Palacios, *Psicologia* 79, Isl. crist. 271/99, nach HĤ II, 228 v. Čalāladdīn A. al-Biṣṭāmī, in Wahrheit v. Qiwāmaddīn M. al-Biṣṭāmī (Schüler des Aṣladdīn al-Balyānī, II, 287), Alex. Fun. 68,3, wo b. 'Abdall-ḥamīd, Tūnis, Zait. III, 164,1581,2, wo b. Ḥamīd, s. Vorrede zu A. J. Casas y Manrique s. S. 1230 zu 748. — 27. Alex. Taş. 33,6. — 42. *al-Ḥikma al-ihāmīya fī 'r-radd 'ala 'l-falāsifa* (G I, 444) Leid. 1514/5 = Taimūr, *Ḥikma* 85.
- S. 797. 50. Alex. Taş. 12.
- S. 798. 77. *Miftāḥ al-ḡafr al-ḡāmī* noch Br. Mus. Or. 10887, als *al-ḡafr al-ḡāmī* Alex. Ḥurūf 9. — 86. Alex. Taş. 10. — 94. eb. 33,1. — 108. eb. Fun. 151,17. — 112. eb. Taş. 34,3 (?). — 113. eb. Fun. 151,14.
- S. 799. 122b. *aṣ-Ṣalāt al-Faiḍīya* Qaw. I, 249. — 124. Alex. Taş. 15, 42,2, Fun. 151,14. — 126. eb. Ḥurūf 5. Cmt. a. Garr. 2103,2, Alex. Ḥurūf 8. — b. Garr. 2103,3, Alex. Ḥurūf 5. — e. Garr. 2103,11, *Zuhūr al-bustān* Alex. Ḥurūf 4. — f. *ad-Dā'ira al-kubrā* v. Muṣṭafā Ef. b. Suhrāb eb. 12. — 130. Berl. 8365/8 (*Musāmarāt al-a. wamuh.*). — 126a. s. zu II, 173, 1039,19. — 131. BDMG 109 mit Cmt.
- S. 800. 132, Garr. 54/5.
- S. 801. Z. 13—25 vor Z. 1. — 173. Garr. 947.
- S. 802. 216. Köpr. II, 163. — 218. *ad-Durr al-a'lū* Qaw. I, 234. — 219. 'Alawān b. 'A. b. 'Aṭīya al-Ḥamawī *Kaif al-kā'ināt fī qaul Muḥyiddīn Kunṇā ḥurūfan 'āliyat*, einer *Manzūma* zu Versen des M. as-Silīnī al-Maḡribī Makr. 52. — 220. *az-Zuhr al-fā'iḥ fī satr al-uyūb wal-qabā'iḥ*, Alex. Mawā'iḡ 21. — 221. *ad-Daḥā'ir wal-i'lūn* Fās Qar. 1446,1. — 222. *Muḥhirāt 'arā'is al-muḥabba'āt bil-lisān al-'Arabī* mit Cmt. v. A. al-Ḡauharī al-Ḥalidī, gest. 1187/1773, Garr. 847. — 223. *R. fī taḥqīq wuḡūb al-wuḡīb liḍātiḥ* Alex. Fun. 149,8. — 224. *R. fī 't-tariq* eb. 15. — 225. *R. fī sirr al-ḥurūf* eb. 16 (= 180?). — 226. *Naḡamāt al-aflāk* oder *as-Sirr al-maktūm* eb. 19. — 227. *Maulid an nabī* Alex. Ta'r. 16. — 228. *R. fī 't-taṣawwuf* Alex. Taş. 17. —

229. *ad-Durar* eb. 33₂. — 230. *R. ġawāb libāʿid ihwānīh* eb. 3. — 231. Antwort auf zwei Fragen des Ḥakīm at-Tirmidī eb. 7. — Verteidigung *ar-Radd al-matin 'an is-ṣaiḥ Muḥyiddin* v. Ibr. al-Madanī, verf. 1093/1682, Alex. Tāš. 42₄. — 25c. Ism. at-Tinnīsī, Schüler des b. 'Arabī, *Tuḥfat at-tadbīr l'pahl at-tabṣīr* Alex. Kīm. 10.

S. 884. 29. A. l. 'A (EI IV, 246/7). l. Ġumāra und Zaġwān (Colin). — a. Garr. 719, — b. l. Zafir s. II, 1009.

S. 805. 5. Cmt. a. Alex. Fun. 172₃. h. Garr. 1946 (*Kaukab al-faḡr*). — 6. Cmt. c. Alex. Faw. 20. — *d. Faṭḥ al-qadīr* v. al-Ḥ. b. 'A. al-Manṭawī (s. l.) noch Heid. ZDMG 91, 387, Alex. Faw. 13. — 8. Qaw. I, 229.

S. 806. 29. 29. *ar-R. al-Ḥauḍiya* mit Cmt. v. 'Al. b. Ḥu. al-Ḥasanī aš-Šarīf Alex. Tauḥīd 28. — 30. *at-Takallī wat-tabaṣṣur 'alā mū qadāhu 'llāh min aḥkām ahl at-taḡabbur wat-takabbur* Alex. Mawā'iz 38₁. — 31. *Difā'* Ind. Off. 4576, JRAS 1939, 307.

31. Biographie bei al-Ḥazraġī (ed. M. As'ad) I, 160/2. — 1. Hds. in Kračkovskys Besitz, ausführlicher als die andern. — 5. Vat. V. 1184₁. — 6. *k. at-Tauḥīd* Garr. 1897.

S. 807. 31. b. Badī' az-Zamān Furūzān, *Maulānā Ġalāladdīn*, Teheran 1316/1936. — *Mevlunin mektublari* hsg. v. M. T. Nafiz Uzluk, mit türk. Übers. v. A. R. Akyurük, Istanbul 1356/1937 (*Anadolu Selçüklüleri gününde Mevlevi bitikleri* II).

31a. Abū M. 'Al. b. M. al-'Aršī al-Marġānī, Faqīh und Šūfī, kam nach Ägypten, wo er durch seine Predigten berühmt wurde, geriet aber in Tunis mit den Fuqahā' in Streit und wurde 609/1272 wegen Unglaubens zum Tode verurteilt, aš-Šarānī *at-Ṭabaqāt al-kubrā* I, 172. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya fi 'l-mawālīd al-Marġāniya* ḤḤ IV, 380₈₉₀₃, Dam. Z. 59₁₂₄₂.

31. e. M. b. Bahā'addīn, gest. 672/1273, *Šarḥ asmā' allāh al-ḥuṣnā* Alex. Faw. 10.

32. 1. Alex. Tašauwuf 33₅, Qaw. I, 38. — 6. Qaw. I, 268. — 9. Alex. Taš. 46.

S. 808. 23. *Kašf asrār ġawāhir al-ḥikam al-mustaḥraġa al-mūraṭa min ġawāmiḥ al-kalim* Qaw. I, 144. — 29. *R. ġafriya* Alex. Ḥurūf 10.

33. 1. A. b. 'A. *Bayān aḥkām al-farā'id fā 'ilm al-mirāṭ* Garr. 1871 (Princ. 278, nur A. al-Badawī).

34. 1. Hds. Kračkovsky, Alex. Adab 114, Mawā'iz 32. — 1. *al-Asad wal-ġawwāš* noch Bank. XXIII 144₂₆₃₆.

S. 809. 34, 3 gedr. uTd. *al-Qaul an-nafis fī taṭlis Iblīs* noch K. 1874.

S. 810₈ l. *al-qaṣīda ad-dāliya*.

S. 811. 39. 1. Ind. Off. 1731. — 8. Alex. Faw. 28. — 17. Garr. 1575. — 26. *Maġlis fī 'stiġbāl šahr Ramaḍūn* Alex. Fun. 147₁₄. — 27. *Mutallafāt luġawīya* Berl. 7081/2, Garr. 272, Alex. Luġa 25.

40. 4. Alex. Fun. 90₁₁₄, 151₁₁₂. — 5. l. al-Bānī. — II, *R. fī 't-tašauwuf* Alex. Fun. 150₈.

S. 812. 40d. Šadr al-Milla wad-Dīn a. 'l-Ma'ālī al-Muzaḥḥar b. M. al-Muzaḥḥar al-Bāġanawī aš-Širāzī, *al-Marmūzāt al-'isrūn*, Hds. v. J. 714, Alex. Mawā'iz 43.

S. 813. Baulus Muṣ'īd, *b. S. failasūf*, Bairūt 1937. — Šalibā Ğamil, *b. S. Dars taḥlīl, muntaḥabūl*, Damaskus 1937. — A. M. Goichon, La distinction de l'essence et de l'existence d'après b. S. Paris 1938. — ders. Lexique de la langue philosophique d. b. S. eb. 1938. — *Mağmū' rasū'il aš-Šaiḥ ar-ra'īs*, Ḥaidarābād 1354/1925 (*R. fi 'l-fi'l wal-infī'āl*, *R. fi sirr al-qadar*, *R. fi 's-sa'āda*, *fī dīkr asbāb ar-ra'd*, *ar-R. al-'aršiya*, *fī 't-tauḥīd*, *r. fi 'l-ḥatt* 'ala 'd-dīkr, *R. fi 'l-mūsīqi*). — 3. Mōṣul 75.⁸⁸⁻⁷, mit 4, 5, Mešh. II, 31.¹⁰⁴. — 5a. Mōṣul 183.¹⁶².

S. 814. 9b. bei Ergin No. 62 udT von 9a, ohne die Hds. AS. — 9e. unecht (im Index bei Erg. Šadraddīn al-Qūnawī als Verf.). — 13. Hdss. in Nağaf und Teherān, *Ḍarī'a* II, 48.¹⁹⁵. — 14b = 63.

S. 815. 17. Taimūr Ḥikma 102. — 18. Mōṣul 189.¹⁶. — b. Garr. 861. — *Fannī samā'i tabī'i āz k. as-S.* übers. v. M. 'A. Furūğī, Teheran 1316/1937. Auszug: a *an-Nağūt* ed. Muḥyiddīn Šabrī al-Kurdī, K. Maṭb. as-Sa'āda 1939.

S. 816. 20. Sarāi A III, 3248.¹ (Ritter, Isl. 24, 265nl), Qaw. II, 380. — *Hall muškilāt al-I.* Garr. 806.

S. 817. 20h. Auszug in einer *Mağmū'a al-Ḥizāna al-Ġarawīya*, *Ḍarī'a* II, 97.³⁸². — a. *Šarḥ masū'il 'awīza fi 'l-Išārāt* v. Zainaddīn Šadaqa Carullah 1503. — 21. Zangān *Loghat al-'Arab* VI, 94. — 21. b. *Taḥlīqāt 'alā Uṭūlū-ğīya* Taimūr, Ḥikma 102. — 23. a. *al-Mūğiz* Ergin 195 fehlt AS 4849, f. 88/109a (Krause). — 23. b. Erg. 176 = 68rrr. — 24. Alex. Fun. 100.⁸. — 25. 1. *Loghat al-'A.* VI, 94. — 27a in *Tis' Rasā'il* K. 1326, S. 158ff, Bearbeitung einer Übers. v. Ḥunain v. Ishāq.

S. 818. 29. Univ. Egypt. 1176. — 32c. Faiz. 2144.¹¹. — 35. Cmt. h. Wehbl 1340. — q. v. Šamsaddīn as-Samarqandī Heid. ZDMG 91, 389, A 336.⁹⁰ = Berl. 5353 v. a. 'l-Baqā' al-Aḥmadī.

S. 819. 38. Qaw. II, 385. — 42. *R. al-ma'ād* Taimūr Ḥikma 10,5. — 42 b. Zangān *Loghat al-'A.* VI, 93. — 45. AS 4849.²⁵ (134b/5a). — 54. K. 1352.

S. 820. 58. Mešh. II, 31.¹⁰⁵. — 63 = 14b. — 68c. Taimūr Ḥikma 10,2. — 68g = (?) *R. fi ḥaṭa' man qāla inna ša'an wāḥīdan ḡauhar wa'araḍ ma'an*, Zangān *Loghat al-'A.* VI, 93.

S. 821. 68g. in *Mağmū'a*, Ḥaidarābād 1354, No. 6. — 68nn. Mōṣul 180.¹⁵⁹⁻².

S. 822. 68ccc. (Schreiben des a. Sa'īd an b. S. Alex. Fun. 126.¹¹). — 68zzz. *R. fi 'l-Ḥuṭub wal-ğuma'āt*, *Loghat al-'A.* VI, 93. — 68aaaa. *R. fī iḍāḥ barāḥīn ḡalāt masā'il* eb. — 68bbbb. (= 10?) *Iḡbāt an-nubūwa wata'wil mā fī kalimūt al-anbiyā' min ar-rumūs* in einer Mağm. Bibl. des Hādī Āl Kāšif al-ğitā' *Ḍarī'a* I, 100.⁴⁹². — 68cccc. (= 14?) *R. fi 'z-ziyūra* Taimūr Ḥikma 10,2. — 71 = 72 (Krause). — 74. AS 2739, 4853.⁴, gedr. in *Ġāmi' al-budā'ī*, K. 1355/1917, S. 119/51. — 79i = k = Erg. 92. — 79m. Bank. XXII, 136.²⁴⁹⁹, BII, Epistula ad regem Hasan de re recta, s. Ruska, Isis XXI, 1, (1934) 14, n. 5. — 79ol. Rāmpūr II, 687.²⁷. — 79r. *Muḥtaṣar Uḡlūdis* Fātiḥ 3211, Erg. 165. — 79s. *Muḥtaṣar k. al-Aiğmāfiqi* Emir 2850, Erg. 116. — 80. Mōṣul 273.⁶³⁻¹. — 81. Leningrad AS. Mus. (Kr.). — Cmt. c. = Šaraf-addīn Mūsā b. Ibr. al-Mutaṭabbib, Verf. von *an-Nukat al-wafīyāt fī aḥkām al-ḥummayāt*, Garr. 1115.³¹, noch Alex. Ṭibb 15.

S. 824, Z. 6. 1. Mešh. XVI, 30, 86/90. M. Meyerhof, D. Joannides, La

gynécologie et obstétrique chez Avicenne et leurs rapports avec celles des Grecs, Le Caire 1938. — Cmt. b. Mōṣul 217,99. — d. *ṣarḥ muqadīmat al-Q.* RAAD XII, 320.

S. 825. Z. 1. l. 23,70. — Auszüge: a. Garr. 1084/6, Alex. Ṭibb 49, Qaw. II, 290, Mōṣul 192,22, 237,78. — Cmt.: aa. Garr. 1087, Alex. Ṭibb 46. — dd. Garr. 1089/90, Mōṣul 270,24. — ee. Garr. 1088, Alex. Ṭibb 15. — gg. al-Amṣāʿi, gest. 902/1496, II, 169.

S. 826. b, Alex. Ṭibb 34. — c. *al-Asbāb wal-ʿalāmāt* Alex. Ṭibb 4. — γ *al-Imāqī* v. Kamāladdīn ʿA. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. al-ʿAtāʾiqī al-Ḥillī, verf. 754/5, in al-Ḥizāna al-Ġarawiyā, *Ḍarīʿa* II, 509,2000.

S. 827. 83. Ünver A. Süheyl, *Hindibā risalesi Buharali b. S.* (Istanbul Ün. Tıb Tar. Enst. Heft 7). 1937, s. 95r. — 86. Hdss. in mehreren Privatbibl. *Ḍarīʿa* I, 403,2099. Anfang gedr. in *al-ʿIrfān*, Ṣaidāʾ Rabiʿ I 1345. *Maqāla fi ʿl-adwīya al-qalbīya* Qaw. II, 290. — 92. *U. fi ʿl-m. min al-aḥkām an-nuṣūmiya wal-qawāʿid aṭ-ṭibbīya*, Bibl. Niʿmat aṭ-Ṭarīḥī, *Ḍarīʿa* I, 495,2438. — 95c. bei Erg. I. AS 4853,10 (Krause). — 95r = 83 (Kāṣānī = Hindibāʾ, Krause).

S. 828. V 108. *Ḥulāṣat al-taʿbīr* Garr. 930. — 109. *R. fi ʿr-ruʿyā wal-inṣifālāt wal-aḥkām* Taimūr Ḥikma 37 = (:) *al-Aḥkām wal-inṣifālāt fi ʿl-muḥāza was-siḥr wan-nairanḡūt in Maḡmūʿa* seiner *Kasāʾil* zu Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 260,1058.

S. 829. 4. *al-Kāfi fi ʿl-mūsīqī* Br. Mus. Or. 236, f. 220/36r s. Farmer, Sources 42, s. II, 1036,6.

S. 830. 8. 1. M. Asín Palacios, Avenpace botanico, Andalus V, 255/99 (nach einer Abh. Berl. 5060, Bodl. Poc. 206, S. 266/78, *ḥūdā kalām al-Wazīr a. Bekr fi ʿn-nabāt*, 279/99) zu *k. an-nafs* s. Farmer, Sources 44. — 3. *Mīn al-maqāla al-ūlā min T. al-m.* Taimūr Aḥlāq 290; die Abh. des a. Bekr b. aṣ-Ṣāʿig vom Verhalten des Einsiedlers, *T. al-m.* nach Mōṣṣe Narb.'s Auszug hsg. v. D. Herzog, Beitr. z. Philos. des MAS, Heft I, Berlin 1896, E. Rosenthal, Politische Gedanken bei I. B. MGWJ, 1937, 153/68, 185/6. 8a. al-Qazwīnī, Kosm. 259. — 1. l. *an-Naṣīriya*.

S. 831. 9. S. Pines, Études sur Aḥdazzamān a. ʿl-Barakāt al-Baḡdādī in REJ, N. S. IV (CIV) 194ff.

10a. Abu ʿl-ʿAbbās al-Faḍl b. M. al-Laukarī, Zeitgenosse ʿO. al-Ḥaiyāms *Tatimmat ṣiḡwān al-ḥikma* 120, 204. *Bayān al-ḥaqq waṣamān aṣ-ṣidq*, Natur-, philosophie in 5 Kapp. nach der kleinen Physik des Aristoteles, aufgrund der Cmt. b. Sinās Paris 5900.

11. 1. irrig unter dem Namen b. Sinās Taimūr Ḥikma 19. — 2. udT. *Mirqāt as-zulfā wal-maṣrab al-aṣfā* Taimūr Taṣauwuf 149, f. 323/400.

832. Z. 11, zu García Gómez s. Kračkovsky, Literis IV (1927) 28/33.

12. al-Mubaššir, 13. Z. 4. l. 1193. — 1. Stambul Ün. H, 4196, ZS III, 253, K. 1326. — 2. Br. Mus. 9221, 9588, Top Kapu 2479 (RSO IV, 727, wo al-Ḥarrānī), s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 453.

S. 833. 13. 3. Alex. Ṭibb 7, 41,1.

S. 834. Goffredo Quadri, La filosofia degl Arabi nel suo fiore, II, Il pensiero filosofico di Averroe, Firenze 1939. — L. Strauss, Philosophie und Gesetz, Berlin 1935, 69ff.

S. 835. B. Fr. Rosenthal, A. s Middle Cmt. on Aristoteles' Analytica

priora et posteriora, Bull. John Rylands Libr. Manchester 21 (1937) 479/83 (zu Mingana 374). — 6. Photo: *Qitab al-Culiat*, Publicaciones del Inst. General Franco, sect. 1a. Mss. árabes, Larache 1939.

S. 836. Z. 6. *Mā ba'd at-ṭabī'a min talḥiṣāt b. R.* Taimūr Hikma 117, 3. — Z. 10. l. 1919. — 8, Averroes *Tafsīr ma ba'd at-ṭabī'a* ed. M. Bouyges, Bibl. ar. schol. V, 1, 2, Bairut 1938, — 18. Hds v. J. 539, also nicht v. b. R. (Krause). — 21. *Kāṣf 'an manāhiḡ al-adilla* Taimūr, Hikma 129.

S. 837. 17. Cmt. 2. Qaw. I, 241/2, Stambul 1273, 1289, 1306, 1319 (mit 6 am Rde). — 8. Qaw. I, 244 (wo al-Faqī).

S. 838. 21. I, 1. Cmt. 1. l. al-ʿAḡīṣī II 240. — 5. Hesp. XVIII 94, 18e. — *Naẓm al-Ġumal* v. M. b. ʿAbdalḡabbār (?) eb. 94, 18d.

S. 839. 22. 7. l. *manāḡib āl ar-rasūl*. — 23. I, Qaw. II, 388.

S. 840. 3. Garr. 830. Gl. v. ʿAbdal-wahhāb al-Astarābādī s. zu II, 258_{8a}. — 5. eb. 829, 2155₁ Ambr. B. 77₁, 82 (RSO IV, 103c, 35), Qaw. I, 386/7. — Gl. a. Alex. Fals. 7. — c. Garr. 2130/1, Qaw. II, 383/4, Supergl. v. al-Kaffawī eb. 382/3. — f. l. *Ġāyat an-Nihāya* und al-ʿAlamī. — 7. Alex. Fals. 15, Aligarh 78₅, 79₃, 8/51.

S. 841. λ zum *Qism ṭabī'i* und *ilāhī* v. Aḥmadzāde b. Maḥmūd al-Ḥir-ziyānī (Herewī) Alex. Fals. 15, Qaw. II, 387. (9. Subḡanallāh 78₅) II Hamb. Or. Sem. 105, 1, Alex. Manṭiq 23₂, Fun. 120₄, 129₅, 142₃, 187₂, Qaw. II, 317₂₁, Hesp. XVIII, 1934, 90_{8h}. — Cmt.: 1. Ambr. A. 88 (RSO III, 591), Alex. Manṭiq 15, 22/3, 25₄, 28₄, Fun. 172₂, 187₄. — Garr. 807, 2081₃, 2141₁, 2152₁, 2156₁. — Gl. a. Garr. 808, Alex. Manṭiq 7, 29₂, Qaw. II, 331.

S. 842. d. Garr. 2081₄, 2152₂, Alex. Manṭiq 11, 28₅, Qaw. II, 330/1. — g. Alex. Manṭiq 15 (als Cmt. bezeichnet). — l. l. b. Yū. — p. Alex. Manṭiq 15. — s. v. aš-Širwānī eb. — t. v. Ya. ar-Ruhawī al-Ḥanafī eb. Fun. 96₁. — 2. Alex. Manṭiq 18, 24, 28₁, Fun. 177₂. — Gl. a. Alex. Manṭiq 11, 24₂, 28₂, 31, Qaw. II, 344/8. — Supergl. β v. Qara Ḥalīl at-Tirawī, 12. Jahr. Stambul 1242, 1275, 1307 (Qaw. II, 328). — γ v. al-Ḥāfiḡ b. ʿA. al-ʿImādī Qaw. II, 342. — d. Garr. 813, 2149, 2, Alex. Manṭiq 24, 31₂, Qaw. II, 379. — g. v. A. b. ʿAl. Šauqī, voll. 1093/1682, Stambul 1302, Qaw. II, 338. — h. v. a. M. ʿAl. b. Ḥ. al-Kāngārī al-Anṣārī al-Uskudārī, Stambul 1279, Qaw. II, 348. — i. v. Maḥmūd Ef. Amīn Šahrī Qaw. II, 349. — k. v. M. al-Fauzī b. al-Ḥāḡḡ A. Yārān Kamawī Edrenewī (s. 843, 11a), *ḡulāṣat al-miṣān*, Stambul 1288, 1301. — 5. Hamb. Or. Sem. 105₂, 119, Garr. 817, Hesp. XVIII, 92, 11e, Alex. Manṭiq 20₅, 22₂, 25₁₃₅, 32₅, Fun. 87₂.

S. 843. Gl. a. l. d. Alex. Manṭiq 8. — g. *Kāṣf al-liḡām* v. M. b. ʿAl. al-Ḥarašī, gest. 1101/1689, noch Alex. Manṭiq 8. — M. al-Bahūtī eb. 19. — h. v. A. b. M. b. ʿA. al-Ġunaimī al-Anṣārī, gest. 1044/1634, Qaw. II, 342. — i. M. b. Ibr. ad-Dalaḡī Alex. Manṭiq 22, 1, Makr. 19. — k. v. ʿA. b. Ḥiḍr b. A. al-ʿUmrūsī al-Mālikī Makr. 24. — 11. Garr. 825/6. Gl. v. ʿOṭmān b. Noʿmān al-Anḡustawī, um 1279/1862, Qaw. II, 329. — 16. Qaw. II, 355/7; Gl. zur *Dibāḡa* v. Ibr. b. al-Yalwaḡī, Qaw. II, 352/3. — 24. l. Zāḡir und Suwair. — 28. *Tuḡfat ar-Ruṣṣī* St. 1279, Qaw. II, 326. — 32. v. Nūraddīn ʿA. al-Uḡhūrī, gest. 1066/1656, Alex. Manṭiq 15. — 33. *Ḍarīfat al-imtiḡān*

v. A. aṣ-Ṣidqī b. 'A. Brūsawī, Stambul 1300 (Qaw. II, 357). — 34. v. Ism. b. Muṣṭafā Maḥmūd al-Kalanbawī Qaw. II, 360. — 35. v. 'A. b. Ḥu. al-Ḥanafī Stambul 1310 (Qaw. II, 361). — 36. *Mir Īsāgūḡī*, Cmt. v. M. Faḍl-alḥaqq ar-Rāmḡūrī, Ind. 1309 (im Druck K. 1321, al-Ġurḡānī zugeschr.). — VI. Heid. TA 385, ZDMG 91, 395.

S. 844. 24. l. b. Dāra (Colin). — Zu seinem Freitode mit dem Ziel der Vereinigung mit Gott s. Massignon, Eranos-Jahrb. 1937, 37. — 8. *R. fī asrār al-kawāqib wad-daraḡ wal-burūḡ waḥarwāṣṣhā* Alex. Ḥurūf 12. — 9. *al-Maḡālīd al-wuḡūdiya* eb. Ḥikma 27. — 10. *Adwār al-mansūb*, Bibl. Taimūr, Farmer, Sources 47. — 11. *'Awāṣim al-qawāṣim*, A. Taimūr, Taṣauwuf 318. — 12. *al-Yad* eb. Ḥurūf 221. — 13. *K. an-Naṣīḥa wahya ar-R. an-Nūrīya*. — 14. *K. al-awāḥ*. — 15. *ar-R. al-faḡīriya*. — 16. *ar-R. ar-Riḡwāniya*. — 17. *K. al-Qausain*. — 18. *K. al-Iḥāta*. — 19. *K. ad-Daraḡ* und weitere Abhh. meist ohne Titel eb. s. Orientalia VIII, 286.

S. 845. 25b. Abu 'l-Ḥ. b. a. Darr schrieb nach Barhebraeus, hauptsächlich im Sinne seiner Philosophie *k. as-Sa'ādu wal-is'ād*, s. M. Kurd 'Ali, RAAD IX, 553/73. — 26. I, Alex. Fun. 142, 4, Qaw. II, 367/8. — Cmt.: I. Garr. 2157₂, Alex. Fun. 148₂, Makr. 9. — Gl.: a. Alex. Manṭiq 29₃, Fun. 120₁₁, Qaw. II, 335. — Supergl. α Alex. Manṭiq 10, Qaw. II, 343. — β Qaw. II, 334/5.

S. 846. δ Qaw. II, 341/2. — ε Rāḡib 1478₁₁₁, Qaw. II, 339. — ν Qaw. II, 339, Supergl. v. M. b. Ḥ. Ḥarpuṭī Dallālzāde, Stambul 1275, eb. II, 332. — aa. zum *Qism al-taṣdiḡāt* v. Ḥalīl b. M. ar-Riḍawī, voll. 759/1358, eb. II, 333. — n. *Tagrīr 'alā dībāḡat T. al-q.* von Šukrī b. Ṭāhīr al-Brṣṭnawī Stambul 1310 (Qaw. II, 327). — 3. Qaw. II, 365. — 4. v. Ḥu. b. Mu'īn. addīn al-Maibudī, gest. um 890/1485, Garr. 844, Qaw. II, 365.

S. 847. 17. v. Mirzāḡān, gest. 994/1586, Garr. 2065₁₁₁, 2137₂. — 25. v. M. Nūrī aṣ-Šūfiyawī, um 1295/1878, Qaw. II, 364. — 26. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Fāšīlī al-Mūstārī, um 1101/1689, eb. 365. — 27. *Mizān al-intiḡām* v. A. aṣ-Ṣidqī al-Brūsawī Stambul 1303, 1327, 1337 (mit 4 am Rde), Qaw. II, 377/8. — Zu *Mizān al-manṭiq* s. II, 625. — II, Taimūr Ḥikma 97, Un. Eg.¹ 11654, 11788. — Cmt.: la Garr. 2065₁₂, 2137₁₁₁, Qaw. II, 386.

S. 848. II. 3. *Idāḥ al-maḡāṣid min ḥikmat 'ain al-qawā'id* v. Āyatallāh al-'Allāma al-Ḥillī (II, 208, 29) noch Hālet, Baḡdād, al-Makt. al-Mirḡaniya, *Darī'a* II, 501₁₉₆₁. — X. *Baḥt al-fawā'id*, Br. Mus. Quart. X, 133. — 27 I, 2. Garr. 848, Alex. Manṭiq 23₂, Qaw. II, 373/6. — Gl. a. *Tanwīr al-maḡālīf watabṣīr al-maḡālīf* oder *al-Ḥāṣiya al-ḡadīda* Garr. 847, Alex. Manṭiq 8, Qaw. II, 338. — Supergl. α Qaw. II. 350. — β Rāḡib 1478₉. — δ Qaw. II, 352.

S. 849. 27. σ v. Qāḏizāde ar-Rūmī Qaw. II, 343, 358. — π v. 'A. al-Astarābādī eb. II, 329. — ρ v. Ḥu. al-Muḥtasib eb. II, 351. — σ v. Dā'ūd aṣ-Šīrwānī Alex. Manṭiq 23. — 5. s. 2a. noch Teh. II, 116. — *Muḥṭaṣar al-Yāniyawī* II, 666, 5. — VI. *Laṭā'if al-ḥikma* Meṣh. I, 71₂₃₀. — 29. I, Garr. 868, 2118₃, Alex. Fun. 127₅, Rāmpūr I, 675₁₂. — Cmt. 2. Heid. ZDMG 91, 385₃₁₉, Garr. 869, 2112, Alex. Ādāb al-b. 7₃, 8₃, 10₁₁, Qaw. II, 306/7. — Gl. a. Heid. ZDMG 91, 385₃₁₉₂, Alex. Ādāb 10₂. — β Garr. 2139₁₁, Qaw.

II, 296. — b. Qaw. II, 297. — c. Garr. 2139², Qaw. II, 297. — f. Alex. Ādāb al-b. 7², 8, 9², Qaw. II, 299. — Supergl. z eb. 6¹¹, Fun. 148¹⁷, Qaw. II, 297.

S. 850. I, 2, i. v. M. b. al-Ḥāgg̃ Ḥāmid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — K. v. Ḥāmid b. Burhān b. a. Ḍarr al-Ġifārī (s. zu S. 518), Qaw. II, 296. — I. v. ‘Abdarrahīm Šāh Širwānī Qaw. II, 298. — m. v. Qara Ḥāhl b. Ḥ. Tīrawī eb. — 4. Qaw. II, 314. — 8. Alex. Ādāb al-b. 6, 8¹. — Gl. v. A. b. Yūnus al-Ḥalīfī aš-Šāfī (st. 1209/1794) eb. 3; al-Kilānī eb. 5. — 10. I. Ḥu. statt Ḥair, Garr. 2147¹. — 11. v. Ulūg Beg M. b. Šāh Ruḥ, gest. 853/1449 (II, 289) Alex. Ādāb al-b. 9. — II. mit Cmt. Alex. Mantīq 16. — III. Fātīḥ 3385², 5330, Rāgīb 919⁴, As‘ad 3797³, Yenī 1176¹⁷, Hesp. XVIII, 91⁹¹. — Cmt. a. Garr. 1058/9, 2159, Alex. Ḥisāb 30, Fun. 106³, Hesp. XVIII, 91⁹, 93^{13a}. Gl. γ Garr. 1060, Kairo^I V, 195. — 8. v. M. b. Ḥu. al-‘Aṭṭār (II, 158⁹), Bank. XXII, 107²⁴⁷⁷¹¹. — IV. Alex. Fals. 16 (*Ṣaḥāʾif fi ’l-kalām*). — Cmt. Garr. 1485. — VI. = (?) R. *fī kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 88³⁹. *Bayān maḡhab ahl as-sunna* Garr. 1558. — VII. I. 3586¹.

S. 851. 30. I. Ind. Off. 4613, JRAS 1939, 383, As‘ad 3804⁵ (um 665h Krause). — *Muḥtaṣar R. al-a*. Stambul ‘Um. 5573 (ZS III, 243). — 36. M. b. Sālim b. Wāṣil Ġamāladdin al-Ḥamawī um 697/1297, Lehrer des Abulfidā’ (s. 838, 21, I, 1a, Annales V, 144ff), *Tagrīd al-aḡānī min al-maḡālīf wal-maḡānī*, Br. Mus. 571, AS 1400, Farmer, Sources 49.

S. 852. 2. noch Berl. Oct. 2970¹³. — 7. Alex. Ḥisāb 42. — 19. Berl. 2970¹¹. — 22. eb. Oct. 2970. — 24. eb. 16.

S. 853. 25. eb. 6. — 30. Berl. Oct. 3548¹. — 32. eb. 15. — 33. eb. 7. — 33b. eb. 8. — 34. Rāmpūr I, 412²⁰, s. Hirschberg, Die ar. Lehrb. der Augenheilkunde III. *Tanqīḥ al-manāẓir* Bank. XXII, 47²⁴⁵⁵. — 38. Bank. XXII, 84²⁶⁴⁸^{XXXIII}. — 39. Berl. Oct. 2970¹⁷. — 41. eb. 10.

S. 854. 44. Berl. Oct. 2970⁹. — 45. eb. 5. — 46. eb. 4. — 51. *Maqāla fī kaiḡīyat at-taraṣṣud* Alex. Ḥisāb 42. — 52. *Maqāla fī māʾīyat al-aṭar alladī fī waḡḥ al-qamar* eb. — 53. *Maqāla fī ’t-tanbīḥ ’alā mawāḍi’ al-ḡalaṭ fī kaiḡīyat ar-raṣad* eb. 61.

1b, s. zu 400. — 2. C. Schoy, Isis 1925, 5/8. — 1. *min ḡihat aḡlā’ih*.

S. 855. Ghulam Ḥusain Muṣāḥib, *Ġabr umuqābala i Ḥaiyām* Teherān 1317/1938. — 2. anon. Paris 4946⁴. — 4. Berl. 2362, 2570.

S. 857. 4c. 12. Zwei geometrische Probleme Leid. 1006, 4d. udT. K. *al-Ḥisāb fī ’l-ḡabr wal-muqābala* Garr. 1045.

S. 858. I, 4a. Alex. Ḥisāb 24, Fun. 128². — Gl. Alex. Ḥisāb 23 (wo M. al-Ḥanafī, *Fawāʾid ’awāʾid ḡabrīya*) Makram 17. — 9. Alex. Ḥisāb 22, Bank. XXXII, 22²⁴²⁷, Berl. 5964. — III. *Tanqīḥ al-afkār fī ’l-’ilm birusūm al-ḡubār* Alex. Ḥisāb 6.

S. 859, 9aa. Abū Ḥāmid A. b. M. b. a. Ṭalīb al-Malaṭī al-Ḥāṭirī schrieb vor 609/1212 *Bayān al-ḡikma*, Geometrie nach Euklid, Ptolemäus und Archimedes, Garr. 1057, s. II, 1019.

S. 860. 9e. Bank. XXII, 1²⁴¹³, wo der Verf. nach einer sehr unsicheren Kombination auf ca. 505 angesetzt ist. Das Werk ist aufgrund seiner früheren Arbeiten *’Umdat ar-rāʾid* und *al-Ḥawī* entstanden. — 9f. Abu ’l-Maḡd

b. 'Aṭīya b. al-Mağḍ al-Kātib vor 639/1241 (Datum der Hds.), Über Multiplikation, Division usw. Br. Mus. 426,21 (Suter 498). — 10. 5. *at-Tuffāḥa fī 'a'māl al-misāḥa* Rabāt 507,23 gedr. in *Mağmū'a* K. 1310 (Qaw. II, 266). — 12a. Šamsaddīn M. b. Rabi' az-Zarkašī al-Muhandis, *Kulliyāt al-ḥisāb*, Hds. a. d. J. 677 mit Igāza des Verfs. a. d. J. 684, Alex. Ḥisāb 4.

S. 861. 2. 2. Bank. XXII, 74, xxi. — 3. Bank. XXII, 67,2468, x. — 4. 1. *at-Taqsim fī zīğ Ḥabaš al-Ḥasib* (S. 393), Bank. XXII, 66,2468, viii. — 5. eb. 67, ix. — 7. 1. *fī dawā'ir as-sumūt fī 'l-ašturlāb* eb. 69, xii. — 9. eb. 70, xiv. — 10. eb. 70, xiv. — 11. eb. 71, xvi. — 12. eb. 72, xvii. — 13. eb. 72, xviii. — 14. eb. 71, xix. — 15. *ḥuwa* l. *mauwahahū* eb. 73, xx. — 16. eb. 74, xxii. — 16a. *ar-R. fī šan'at al-ašturlāb biṭ-ṭarīq aš-šinā'ī* an a. 'Al. M. b. 'A. al-Ma'mūn eb. 69, xiii.

862. 2a. b. al-Qifṭī 181. — 2b. vgl. 887, 7a. — 2c. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Bāmšād al-Qā'inī, ein Zeitgenosse al-Birūnis, schrieb 1. *al-Maqāla fī 'stihrāğ sāt mā baina ṭulū' al-fağr waš-šams kull yaum min aiyām as-sana limadinat Qā'in* Bank. XXII, 75,2483, xxiii. — 2. *al-Maqāla fī 'stihrāğ ta'rīḥ al-Yahūd* eb. 76, xxv. — 3. zum Namen s. Renaud, Hesp. 1937, 1, n. 6. — s. Archeion, Archivio di storia della scienza, XIV, 1932, 392/412. — Don Profeit Tibbon, Tractat de l'Assafea d'Azarquiell (Bibl. hebraica-catalana IV) Barcelona 1933. — 3a. Unter Nāšir ad-Daula lebte sein Bruder a. Sa'd al-Faḍl b. Ġarīr, Cat. Bairut 1924, 76, No. 268.

S. 863. 3a. Cheikho, Cat. 75/6, 267, Graf, christl.-arab. Literatur 51/2, Theol. Quartalschrift 95 (1913) 183.

S. 864. 4b. nach Suter 496 urspr. persisch, AS 260203. — 4bb. Abu l Q. 'A. b. Yū. al-Balḥī schrieb unter dem Atabeg Zainaddīn 'A. von Mōṣul *al-Madḥal ilā aḥkām an-nuğūm* Bank. XXII, 112,2479, 117,2485, i. — 4c. 1. b. al-Kammād (Colin).

S. 865. 5, 1. Garr. 974, 2104,3, 'Āšir Ḥafid 203,11, Mōṣul 235,137 Bank. XXII, 33,2439. — Cmt. 1a. Alex. Ḥisāb 39/41, Bank. XXII, 34,2440/1, lith. Persien 1286. — Gl. a. Qaw. II, 270. — b. eb. 269,3, Bank. XXII, 36,2442/2. — g. v. Sinān Pāšā b. Yū. b. Ḥiḍr, gest. 891/1486 (II, 327), Qaw. II, 270. — 2. Garr. 2104,2, Alex. Ḥisāb 39, Qaw. II, 272, Ġarullāh 1496. — 10. v. Ġalāladdīn al-'Ubaidī Faiz. 1334,2 (geschr. 751/1350 zu Lebzeiten des Verfs.) — 11. *al-Ifāda al-ḥaṭīra ilḥ* II, 857,5.

S. 866. 6b. al-Bitrauğī (Suyūṭī *Lubb*: Bitrauṣī). — 6d. Al-Muẓaffar b. 'A. b. al-Muẓaffar al-Q. vor 639/1241 (dem Datum der Hds.) *al-Muḥṭaṣar fī 'l-qirānāt* Br. Mus. 426,9 (Suter). — 8. al-Kauwāš.

S. 867. 8. 3. Alex. Ḥisāb 61. — 7. *Taisir al-maṭālīb fī tasyir al-kawākib* Alex. Ḥisāb 47. — 9a. Krause, Stamb. Hdss. 495.

S. 868. 12. 2. Bank. XXII, 53,2462. — 13. Mešh. XVIII, 3, 5, Teh. II, 200,2. — 23. *ad-Durr at-ṭamīn fī 'l-ḥukm 'alā taḥāwīl as-sinīn*, Alex. Ḥurūf 14. — 24. *al-Arba' maqālāt fī 'n-nuğūm*, Bibl. des al-Muḥaddiṭ al-'Imād al-Fihriṣī in Mešhed, *Darī'a* I, 408,2124.

S. 869. Renaud, Les Ibn Bāšō, Hesp. 1939, 1/12.

S. 870, 17. s. zu 768, 21a. — 18, 1. zu streichen, wie sich aus Vergleich mit den Zitaten in at-Tūsīs Transversalienwerk ergibt (Krause).

S. 872. M. Krause, al-B. ein iranischer Forscher im MA, Islam 26,1/15. — M. Ya. al-Hāsimī, *Naṣarīyūt al-iqlīṣūd 'inda 'l-B.* RAAD XV, 456/65. — 2. nach Sachau, India zwischen 30. 4. und 30, 9, 1030 voll. — 9. RAAD V, 247, ed. Ġalāl Humār Teheran 1940.

S. 873. 4. C. Schny, Originalstudien aus al-B.'s. *al-Q. d. M.* Isis 1923, 51/74. — 7. Bank. XXII, 92, 2488, XLII.

S. 874. 8. Bank. XXII, 88, 2468, XXX/II. — 11. ein Frgm. Taimūr, Ṭabī'a 953, hsg. v. F. Krenknw Haidarābād 1355. Die Einleitung zu al-B. s Steinbuch mit Erläuterungen übers. v. Taqiaddin al-Hilālī, Leipzig 1941 (Sammlung nr. Arb. 7). — 12. l. Maṣriq IX, 1905, 19. — 15. l. *Tahdīd nihāyāt al-amākin liṭaṣṣih ilḥ* s. Zakī Validi Tugan, B. s Picture of the World in Mem. Arch. Survey of India, No. 43. — 17. Bank. XXII, 85, 2468, XXXVI. — 19. eb. 89, XXXVII. — 26. Épître de B. *fi 'l-ḥalāṣ min al-irtibāk.*

S. 875. 27. Birunlu Ebn Rayhan kitabus saidala fittib mukkaddimesi, türceye ceviren Yaltkaya Şerefeddin, Istanbul 1937 (Ist. Un. Tib Tar. Enst. Heft 9). — 2. l. 'Al. b. 'Abdal'azīz.

S. 876. 2. 2. Ms. in Marokko, s. Minorsky, BSOS, IX (1937) 149, nl. — A. Kunik i V. Rosen Bd. II, St. Petersburg 1903 — 2a = 567, 1a. l. Makkī.

S. 877. 4. 1. Leningrad, Öff. Bibl. s. Müller und Tallgren; Schumen in Bulgarien, Petermanns Mitt. 1933, No. 11/2. 304 (Kračkovsky). — W. Hoenerbach, Deutschland und seine Nebenländer nach der Geographie des Idrisi, Stuttgart 1938 (Bonner or. St. 21).

S. 880. 10. 1. a lith. Teheran 1315—3. Neudruck in 20 Bänden K. 1936/8, s. Bergsträsser, ZDMG 65, 799ff.

S. 881, 11. 17. *fi 'ilm mā ba'd al-ṭabī'a* Taimūr, Hikma 117,2.

S. 882. 12, 1. K. 1933. — 3. lith. Teheran 1310.

S. 883. 13. BDMG 58, Bodl. Marsh 333, anon. s. Amedroz, JRAS 1902, 801, Cl. Cahen, La Djezira au milieu du XIIIe s. d'après Izzaddin b. S. REI I, 109/28, Ledit, Maṣriq 33 (1935) 161/223, Cent. Amari II, 152ff. — 15. l. *Ta'riḥ al-Mustabṣir* (Paris 6021 von einem b. M. b. Maṣ'ūd b. A. b. A. b. al-Muḡāwir al-Baḡdādī an-Nisābūrī um 626/1229 verf., s. M. Jawad, REI, 1938, 286).

S. 884. 1. s. Cat. Bairut 22/3. — 1a. 1. Leningrad, s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318.

S. 885. 1b. Abū Bekr Ḥāmid b. Samḥūn, 11. Jahrh. in Cordova, *al-Adwiya al-mufrada*, Br. Mus. Or. II, 614, n. s. Fulton, Br. Mus. Quart. XI, 8.

S. 885. 2. s. V. Rnsen, Auszüge aus Ya. al-Anṭākī, St. Petersburg 1883, 38/52. G. Graf, die Eucharistielehre des b. B. Oriens Christ. III, 13, 1938, 44/70. — 3. 2. Garr. 1065.

S. 886, 3a. s. Kračknvsky, RAAD IV, 285, 318. — 4. 2. früher im Esc. s. N. Morata, al-Andalus II, 1934, 273. — 16. Bank. XXII, 109, 2475.

S. 887, 5. 1. Alex. Ṭibb 22. — 2. Garr. 1097. — 6. s. S. 826, c. — 7a = 862, 26.

S. 888. 8. 2. Qaw. II, 290. — 8a. Al-Ḥu. b. a. Ṭa'lab b. al-Mubārak aṭ-Ṭabīb schrieb um 484/1091 für al-Mufaḍḍal b. al-Mubārak, Minister des Saiyid Ḥurra, der nach dem Tode des Ṣulailhiden al-Mukarram A. 473—84/

1080—91 die Hauptrolle in Ṣanʿāʾ spielte, *al-Munqid min al-halaka ilḥ* Garr. 1098, weitere Hdss. II, 169, 1b. — 9. 1. Garr. 1101, Alex. Ṭibb. 46. — 3. *al-Hudūd wal-furūq*, Hds. aus der Zeit des Verfs, Alex. Fals. 8. — 7. *al-Muḡadwal fi ʿl-ṭibb*, Mōṣul 259,11. — 10.8 II 1032:50.

S. 889. 14. Suter 272. — 2. Mōṣul 259,11.

S. 890. 15. Al-Baihaqī, *Tatimmat šiwān al-ḥikma* 111. — 2. pers. Auszug *al-ʿArād al-ṭibbiya wal-mabāḥiṭ al-ʿAlāʿiya* für den Wezīr des Ḥwārizm-šāh ʿAlāʿaddīn Tukuš, Maḡdaddīn al-Buḥārī Mešh XVII, 1, 1, 2, in al-Kāẓimiya *Ḍarīʿa* II, 251,1008. — 16. Suter 288. — 17. 1. Br. Mus. Or. 9128.

S. 891. 18. 2. Aqrābādīn Br. Mus. Or. 8293 (525h). — 3. *Qawaʿl-adwīya* eb. 8294.

S. 893. 24a, 10. Teh. Sip. II, 247/50. — 11. *Qawāfi* ar. pers. Wb. eb. 250/1.

S. 894, 25. 2. Rāmpūr I, 403,200, s. II, 962,44. — 13. Garr. 1070. — 6. s. II, 1031,42 u. N. dazu; Rabbīnowitz, Traité, 2. éd. Paris 1935.

S. 895. 26a. ʿAlāʿaddīn a. ʿAl. M. b. A. (Dam. a. M. A.) al-Ilbīrī schrieb vor 612/1215, dem Datum der Hds. *an-Natāʾiḡ al-ʿaqliya fi ʿl-wuṣūl ila ʿl-manāḥiḡ al-falsafiya wal-qawānīn al-ṭibbiya* Paris 2961, Dam. Z. 88,32,2, Abschrift Bairūt 335. — 28. 1. Mōṣul 237,164. — Cmt. a. Madr. Fāḍiliya *Ḍarīʿa* II, 12,36. 3. noch Madr. Fāḍil Ḥān in Mašhad, *Ḍarīʿa* II, 179,658 (*Uṣūl al-tarākīb*).

S. 896. 6. Madr. Fāḍil Ḥān, *Ḍarīʿa* II, 217,848. — 7. Mōṣul 237,175,2. — 13. k. fi ʿl-ṭibb eb. 33,148 (von 594h). — 14. *Maqāla fi kaifiyat tarkīb ṭabaqāt al-ʿain* eb. 269,14,10. — 30. *Šarḥ Taqdimūt al-maʿrifa* (v. Hippokrates), gesammelt von seinem Schuler Badraddīn al-Muẓaffar b. Qāḍi Baʿla-bakk, Alex. Ṭibb 22.

S. 897. 33. 2. Mōṣul 58,42. — Auszüge: c. I. M. b. Manẓūr. — *R. fi tadāwi ʿs-sumūm* Qaw. II, 288.

S. 898. 34b. = dem anon. *al-Lamḥa al-ʿafīfa fi ʿl-asbāb wal-ʿalāmāt* Mōṣul 93,152,15 (Krause); zum Cmt. s. II, 93,22.

S. 899,36, Z. 4. l. ʿAḡlūn.

S. 900. 37,14. besser orthodoxe Nachahmung statt Streitschrift. — 38. b. a. Uṣ. II, 266/7, Meyerhof, QSt. Gesch. Med. u. Nat. IV, 47. — 1. a. Alex. Fun. 89,2. — anon. Auszug Garr. 1120. — 2. *al-Bāḥir fi ʿl-ḡawāḥir*, s. Ritter, Istanb. Mitt. III, 8,8.

S. 901. 39. s. II, 236.

S. 902. 1b. M. b. Ḥ. b. Ibr. al-Ḥāzin a. Bekr schrieb 421/1030 in al-Ġazīra k. *al-Ṭib* Garr. 2154,11. — 1. b. l. s. H. Bauerreis, Zur Gesch. des spezifischen Gewichts im Altertum und im MA, Erlangen 1914.

S. 903. 2. zu Serāi 3472 s. Holter, Jahrb. des Kunsth. Inst. Wien 1937, S. 37. — 2a. s. Minorsky CRAC. Inscr. 1937, 317/24. — 3. Šakīb Arslān RAAD XI, 436/40.

S. 904. 5. 1. Stamb. Hdss. bei Ritter, Istanb. Mitt. III, 4 No. 6, Alex. Kim. 3, — 4. Alex. Ṭibb 41,3.

S. 905. 1a. anon. Berl. 2890 (591h). — 3. 2. Dam. Z. 86,22.

S. 907. 1. l. Rāḡib 919,3, NO 3653/4 (Photo Kairo, Našra 2) anon.

Cmt. Br. Mus. Or. 2361, f. 68/153, übers. v. d'Erlanger, La Musique ar. III, Paris 1938, von Farmer, Sources 56 al-Ġurġānī zugeschr. — 5. *Dū'irat al-buḥūr wal-auzūn* in Maġmū'a Photo Kairo, Našra 10. — 6. *Šarḥ dū'irat al-ʿaql al-auwal (ar-rāst)* eb. 17. — 2. s. II, 1036.9. — 2a. II, 1035.3, setzt Farmer, Sources um 1228.

S. 908. 2. b. Arfa' ra's (zum Namen s. Hartmann, Muw. 26f) aš-Šudūrī al-Ġarnāṭī. — 1. *Dīwān* Alex. Kim. 7, Taimūr, Ṭabī'a 70/1, 110, Kairo Ṭabī'a 731. — Cmt. v. 'Al. al-ʿUmawī Alex. Kim. 7. — 6. v. a. 'Al. as-Simāwī Taimūr, Ṭab. 72. — Taḥmīs v. Ḥ. b. A. al-Iṣfahānī al-Ġalāl an-Naqqād, verf. 810/1408 in Mašhad 'Alī, BDMG 65. — 3. *aṭ-Ṭibb ar-rūḥānī bil-Qorʿān ar-raḥmānī* Paris 2643. — 4. *al-Ġihāt fī ʿilm at-tawāḡḡuhāt fī šarḥ qaṣīdat Ṭābit b. Sinān* Garr. 41.

S. 909. 3. 1. Alex. Kim. 13, Kairo Ṭab. 455/6, Bank. XXII, 130, 2493/5. — 3. Garr. 936/7, Kairo Ṭab. 419, 426, Bank. XXII, 159, 2501. — *Šifat al-ʿamal bir-ramal* Alex. Hurūf 6. — 3a. 2. Alex. Hurūf 5.

S. 910. 4. 5. Stambuler Hdss. bei Rescher, ZS III, 247/8. 5. b. al-Munāṣīf, *Takmila* Bibl. Ar. Hisp. V. No. 962, A. *Bābā Nail* 229, 3. — 2 = *al-Muḍḥaba*, von Ahlwardt Berl. 5370 unter Physiognomik gestellt, daher in dies Kap. eingereiht, während der Verf. zu den Fuqahā' zu stellen gewesen wäre, in Wahrheit eine Sprachqaṣīda, ähnlich den von Ahlwardt im Anhang zu Sammlungen alter arab. Dichter I publizierten, s. "Die Goldene" des Ibn al-Munāṣīf, ein Beitrag zur medizinisch-arab. Lexikographie und zur Geschichte der spanisch-arabischen Literatur im Zeitalter der Almohaden von J. M. Peñuela, S. J. (Scripta Pontificii Instituti Biblici) Rom, 1941 — 7. 1. R. *fī faqḥ al-basmala* noch Garr. 2173₁₁, *Bayān faqḥ al-b.* Garr. 2009₁₈. — 2. s. II, 1010₁₃₆. — 3. Alex. Hurūf 5, 15. — 7. 1. *kuṣūfāt*.

S. 911. 15. *al-ʿUṣūl waḍ-ḍawābiḥ* noch Alex. Hurūf 8. — 24. eb. Taš. 34₁₁. — 34. *Šarḥ taṣarrufāt al-waqf wahwa 'sm allūh al-a'zam min al-ʿayyāt al-Qorʿāniya* Qaw. I, 243. — 35. *Silk al-ġarwāhir wal-ma'ānī wal-muqtabas min as-saḍ' al-maṭānī* Alex. Mawā'iz 23.

S. 912. 1. noch Br. Mus. Quart. VI, 55, andre Hdss. *Ḍarī'a* I, 343₁₃₆₅. — 7. s. *Ḍarī'a* II, 264₁₀₇₈. — 9. verf. nach *al-Anwār al-bākira fī 'ntiṣār al-ʿitra aṭ-ṭāhira* a. d. J. 660 und vor *k. at-taḥsin*, seinem letzten Werk, *Ḍarī'a* II, 418₁₆₅₆.

S. 913. 7. 19. *Asrār aṣ-ṣalāt wa'anwār ad-da'awāt au Muḥṭarad-da'awāt wa'asrār aṣ-ṣalāt*, Frgm. in *Maġmū'a* der Bibl. Ḥ. Šadraddīn al-Kāzīmī *Ḍarī'a* II, 49₁₉₉.

S. 913. 8. 1. Qaw. II, 354. — 4. 1. *al-Mu'lam*.

S. 914. 1. *al-Mufīd* Cambr. 1081 und Garr. 181 al-Ḥwārizmī zugeschr. — 2. 1. 1164. — 2a. Abū 'Al. M. b. Ism. b. al-Baqqāl, Professor an der Niẓāmiya, starb 588/1192, *al-Muḡtarah* Paris 4639, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — 5. al-Kattānī, *Fihris* I, 226, 8.

S. 915. anon. *Sīrat b. al-Ġauzī* Garr. 2198. — 1. *Muḥṭaṣar* Teh. Sip. II, 81/5. — 2. zu Dam. 'Um. 84₂ s. RAAD XI, 119. — 6. Bibl. Yāsīn Bāšayān al-ʿAbbāsī in Baṣra (Ritter).

S. 916. 10h. *Iršād al-murīdīn fī ḥikāyāt aṣ-ṣāliḥīn* ḤḤ, I, 252, 2167, Garr. 677. — 11. I. Ḥ. al-Ḥabbās. — 14. Alex. Ta'r. 133.

S. 918. 27 i. *Kašf muškil hadīṭ aṣ-ṣaḥiḥain* Garr. 1450. — 38. als *Kašf T. I.*, Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Mawāʿiz 32, s. W. Braune, Publ. Inst. Un. di Napoli, Annali I, 1940, 305,3.

S. 919. 43. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90. — 44. *Muḥtaṣar al-m.* Ambr. A 1605,xiii (RSOIII, 905). — 53. Br. Mus. Or. 9249. — 56. zu S. 512 (Garr. 204). — 57. Stamb. Un. ZS III, 248. — 66. *al-Laṭāʾif* noch Alex. Mawāʿiz 34. — 67. eb. 39. — 68. *Baḥr ad-dumūʿ* eb. 7. — 73. eb. 18, anon. Auszng eb. 37,1. — 75. *Muḥtaṣar T. al-ġ.* Ġarullāh 2108,2. — 75. d. Alex. Mawāʿiz 35.

S. 920. 75, 1. Garr. 1896. — 75, r. *Lutf al-mawāʿiz* Alex. Maw. 34, 39,2. — 75 s. *Dīwān ḥuṭab* eb. 37,13. — 75 t. *an-Nūr fī faḍāʾil al-aiyām waṣ-ṣuḥūr* eb. 49. — 75 u. *Anwār al-ġalīs* Garr. 1895. — 75 v. *R. fī Kaid aṣ-ṣaiṭān linafsihi qabl kaidihī li-Ādam maʿa šarḥ al-firaq al-muḍilla* Alex. Fun. 136,1. — 76. Garr. 1102. — 79. Garr. 586.

S. 921. b. Quṭlūbugā 93, I. F. Gabrieli, Isis, 1925, 9/13. — 1. Alex. Taʾr. 95. — 3. Paris 790, Ind. Off. 1445, Kairo¹ II, 263. — b. Asʿad 3804,1. — 5. Glossen: a. v. Āqā Bihbihānī, gest. 1200/1793, Teh. Sip. I, 564. — b. v. ʿAlāʾaddīn Ḥu. b. Mirzā Rafiʿaddīn M. b. Amīr Šuġāʿaddīn Maḥmūd Ḥu. al-Āmulī al-Iṣfahānī, gest. 1064/1654, eb. 567/9. — c. *Hiḍūyat al-mustaršidin* v. M. Taqīaddīn b. ʿAbdarraḥīm, gest. 1248/1832, (*Rauḍāt al-ġ.* I, 131) eb. 570/2. — d. v. Mollā Mirzā Širwānī M. b. Ḥ. gest. 1098/1686, eb. 574/6. — Cmt. e. *Aṣl al-uṣūl* v. Rafiʿ b. Rafiʿ al-Ġilānī um 1233/1818, Verf. der *Madārik*, gedr. 1268 mit *Muqaddamaʾi Kašf al-madārik* am Rde, *Darīʿa* II, 168, 261. — f. v. M. b. Ibn. al-Ḥusainī al-Ḥasanī Alex. Uṣūl 8.

S. 922. 6. Qaw. I, 81. — 1. al-Qamūli. — 9. Garr. 1486, Ḥaidarābād 1353/1934. anon. Cmt. Meṣh. I, 21,41. — 14. Alex. Fun. 43, 67,11, K. 1355.

S. 923. 18. Mit Cmt. *Ġāyāt al-āyāt* v. Maḥmūd al-Urmawī, gest. 672/1273, Alex. Manṭiq 17. — 20e. *al-Arbaʿūn fī uṣūl ad-dīn* Qaw. I, 160. — 20f. *Wird* eb. I, 269. — 21. Br. Mus. Or. 9004, anon. Auszug Alex. Hikma 26. — 22. Taimūr ʿAq. 268. — 25. *Iʿtiqādāt firaq al-islām wal-mušrikin*, Taimūr ʿAq. 178, ed. an-Naššār, K. 1938. — 27b. *Munāẓarāt al-ʿallāma F. ar-R. fī hiġratihī ilā Samarqand ṭumma ġihāt al-Hind*, s. P. Kraus, Bull. Inst. Eg. XIX, 1937, 187/214, Isl. Culture XII (1938) 131/53. — 27 l. *R. fī ʿn-Nafs* Alex. Fun. 155,5.

S. 924. 29. Garr. 933. Br. Mus. Or. 9147, Bank. XXII, 113,248n/1, als Werk ar-Rāzis durch ein Selbstzitat in *al-Mulaḥḥaṣ* erwiesen s. Serefeddin bei Ritter, Isl. XXIV, 285, n. 2. — 30. Berl. Oct. 2488. — 30b. *R. fī nafy al-ḥaiyis wal-ġiḥa* Meṣh. II, 31,110. — 30c. *R. dar ḥaqīqati marg waʿaḥwālī rūḥ* eb. II, 31,109. — 32. Qaw. II, 178, Alex. Balāġa 26. — 33. NO 3760, Farmer, Sources 45. — 35. Br. Mus. Or. 9510, s. Y. Mourad, la Physiognomie Arabe et le k. *al-firāsa* de F. ar-R. Paris 1939.

S. 925. Eine Redaktion seiner mittleren Bücher Berl. Or. Qu. 1867. — 1. Cmt. b. v. a. ʿI-Ḥ. b. A. aṣ-Šarīf al-Qāʾinī unter Taḥmāsp (1524/76) Bibl. M. aṭ-Ṭihrānī, M. ʿA. al-Urdubādī in Naġaf, Ġaʿfar Sulṭān al-umaraʾ in Ṭeherān, *Darīʿa* I, 439,2214, pers. Übers. mit Cmt. v. a. ʿI-Ḥ. Bibl. M. ʿA. Ḥwānsārī eb. 2213. — c. v. ʿA. b. al-Ḥu. al-Karakī, gest. 940/1533, Bibl. Raġā M.

Mahdi Šāhib in Faiḍābād, eb. I, 446,²²⁴³. — 2. *Tagrīd al-kalām* Birğand *Loḡhat al-ʿArab* VI, 513.

S. 926. Cmt. b. *Loḡhat al-ʿArab* VI, 514.⁵. — Gl. α Alex. Tauḥīd 10, Garr. 865/6, 2248.¹. — c. *al-Umūr al-ʿamma* Birğand *Loḡhat al-ʿArab* VI, 514.⁸. — Gl. β *aṭ-Ṭabaqāt al-Ġulāliya* Qaw. II, 368. — δ Alex. Tauḥīd 32.

S. 927. ε Alex. Tauḥīd 33.³ — η η eb. 24. — 3. Ind. Off. 4589.¹¹, JRAS 1939, 375. — 3d. str. Verf. Šailū aṭ-Ṭāʿifa I, 706. — 3f. *Muqaddimat al-kalām* Br. Mus. Or. 10968. — 3g. *Aqall mā yaġibu 'l-ʿitiqād bih*, Hdss. in Kerbelāʾ usw. *Ḍarʿa* II, 226,⁸⁸⁸, 274,^{1108b}. — 4. Cmt. b. v. al-Miqdād b. ʿAl. b. al-Ḥu. as-Suyūrī al-Hillī, gest. 826/1423, *Ḍarʿa* II, 423.¹⁶⁷⁰. — III, Gl. v. al-Astarābādī, zu (s. II, 258.^{6a}).

S. 928. 17. Rāġib 1482, Fātiḥ 5380.³ Nağaf *Ḍarʿa* I, 86,⁴⁰⁷, gedr. mit Cmt. v. a. ʿAl. az-Zanğānī 1341 (Ġāmiʿ 909).

a8. Garr. 797 (*Šarḥ r. Iḡbāt al-ʿaql*). — 22a. *Āġūz u anġām*, pers. Eschatologie, Bibl. Naṣrallāh at-Taqawī in Teherān, *Ḍarʿa* I, 36,¹⁷³. — 22e. Fātiḥ 5380.¹¹. — 22k. Bibl. al-Ḥusainiya *Ḍarʿa* II, 83,³²⁹. — 22m. Mešh. I, 86,²⁶⁷.

S. 929. 22r. *Iḡbāt al-wāġib*, Bibl. M. Pāša Stambul, pers. Auszug v. M. ʿA. Ḥwānsārī, *Ḍarʿa* I, 108,⁵²⁵. — 22s. *Aqsām al-ḥikma* Rāġib eb. II, 272,¹⁰⁹⁸. — 22t. *Asās al-iqtibās fi 'l-manfiq* pers. Mešhed II, 1, 2, Teh. II, 595,¹¹, Nağaf eb. II, 5.⁹. 22u. *Asʿilat as-saiyid Ruknaddīn a. 'l-Faḍā'il al-Ḥ. b. M. b. Šarafšāh al-ʿAlawī al-Astarābādī*, geb. 718/1318 in Mōšul, Rāġib, Bibl. al-Ḥusainiya in Nağaf, und al-Ḥizāna al-Ġarawīya eb. II, 83,³²⁹. — 22v. *R. an-Nufūs al-ʿaraḍīya* AS 2623.⁴, Asʿad 3748.⁵ — 22w. *R. al-ʿAql al-kullī* mit anon. Cmt. Asʿad 3748.¹⁴. — 23. Garr. 1054, Mešh. XVII, 12.^{33/4}, Bank. XXII 28,²⁴³¹², Comt. v. Ḥāsim noch eb. 29.^{24/33/4}, pers. Übers. Zanğān *Loḡhat al-ʿArab* VI, 95, Comt. v. Maulawī M. Barakāt 13. Jahr. H. Bank. XXII 30,^{2435/6}. — 23a. *Taḥrīr uṣūl al-handasa wal-ḥisāb*, verschieden von 23, Alex. Ḥisāb 28. — 24. Garr. 1055. — 25. Mešh. XVII, 13,³⁵, Teh. II, 207.¹¹. — 29. Mešh. XVII, 11.⁷⁰. — 30. eb. 27.⁸².

S. 930. 32. Zanğān *Loḡhat al-ʿA.* VI, 96. — 34. Paris 2467,²⁰, Mešh. XVII, 11.³². — 36. Paris 2467.¹ (anon.). — 36c = e. — 36d. Teh. II, 155,^{205/1}, 207,²¹, 208,⁴, 209.⁸. — 36f. Anhang zu 25. — 38. Bibl. al-Q. al-Ḥwānsārī al-Mūsawī *Ḍarʿa* II, 399,¹⁶⁰¹. — 38a = 55c, Fātiḥ 5380,¹⁰, Asʿad 3738.⁹. — 39 Bank. XXII, 37,^{2444/6}. Cmt. b. Alex. Ḥisāb 37, Qaw. II, 269, Gl. v. Qāḍizāde ar-Rūmī Berl. 5657.

S. 931. 40. pers. Mešh. XVII, 31,³³. — Cmt. a. l. al-Ḥimādī. — b. Garr. 2106.¹¹, Bank. XXII 38,^{2447/8}. — c. Alex. Ḥisāb 39, Makr. 33. — Bank. XXII, 40,^{2449/50}. Id. Bank. XXII, 41.²⁴⁵¹. — 45. pers. Cmt. AS 2696. — Cmt. *ʿIqd al-amālī* v. Šihābaddīn al-Ḥalabī s. zu II, 485.⁶⁹. — 47. = *Istiḥrāġ at-taḡāwīm* Ḥamid. *Ḍarʿa* II, 20.⁶⁶. Cmt. a. anon. gewidmet dem Sulṭān Saifaddīn, 678,⁶⁹/1279⁹⁰, Berl. 5679, Br. Mus. 394/5, Bank. XXII, 114,²⁴⁸². — b. v. Ḥ. b. M. Niẓām an-Nisābūrī Leid. 1176, AS 2664. — c. v. M. b. M. al-Kāšġarī Zanğān *Loḡhat al-ʿA.* VI, 95.

S. 932. 48. Cmt. a. Zanğān *Loḡhat al-ʿA.* VI, 95. — c. str. — d. Mešh. XVIII, 38,¹⁶. — 54. d. Mešh. XVII, 8,²³. — 56a. l. *Ḥidāyat al-baṣar* Aliġarḥ Subḥānallāh 79.

- S. 933. 57. Berl. Oct. 3071 (angeblich verf. 995h!) Ritter bei Ruska, Istanb. Mitt. 1935, S. 4, No. 7. 58 *Ğawāhirnāme* Berl. or. Oct. 3184. — 59. R. fī 'ilm al-mūsīqī Paris 2466 (nicht aus dem pers. *Kanz al-tuhaf* gegen Sartou Intr. II, 1009) Farmer, Sources 47.
- S. 937. 60. 4. l. as-Sigā'i. — 63. l. Rivlin, Jerusalem 1934. — 64. 1701. Or. Mod. 1928, 592. — l. Fracassi, Ali.
- S. 938. 79. l. Bairūt 1934.
- S. 939. 101, lcc l. al-Hummara. — Zap. XVII, 0147/9.
- S. 940. 122. s. zu II, 791.
- S. 946. Z. l. s. II 1032₂.
- S. 952. 319₃₃ *Firaq aš-Si'a* Nağaf 1936—322, 14. Ind. Off. 4632, JRAS 1939, 395.
- S. 956. 371₁₁₈, eine aus dem 18. Jahrh. stammende ar. Übers. des von dem in Padua wirkenden makedon. Griechen Jo Kuttunius i. J. 1648 in lat. Sprache veröffentlichten Cmts zur ar. Physik, s. Forsch. u. Fortschr. 1934, 392/3.
- S. 957, 373, III, s. R. Walzer, Un frammento nuovo di Aristotele in St. Ital. di Fil. Cl. No. XIV, 1937, 125/37. — Studi I, Guidi und Walzer, Einleitungsschrift zu Aristoteles, II Ritter u. Walzer, über die Traurigkeit, Mem. Acc. Lincei 1938. III, Metaphysik ed. M. Guidi.
- S. 958, 378, 5 s. 888₁₀, 1032.
- S. 963. Z. 4 gegen Gildemeister, Levi della Vida Speculum XIII, 81, n.
- S. 964, 504. l. Al-Qadārī s. Kračkovsky, Mél. Gautier 289.
- S. 969. 602 s. zu S. 698.
- S. 970, 643. 6, Ind. Off. 1525.

BAND II

- S. 1. 1b. l. Sirāğaddīn. Alex. Adab 63.
- S. 2. 6. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 428₂₂₀.
- S. 3. 9. 'Umdat as-sālik wa'uddat an-nāsik Alex. Fun. 126, 2 (nur b. an-Naqīb). — 11. *Dīwān* mit Gedichten aus d. J. 770—971, 1368—94 Bank. XXIII, 49₂₅₄₄ (wo Raḍiaddin).
- S. 4. 13. 1. I, 454₂. — 14. 2. *al-Qaṭr an-Nubūtī* Alex. Adab. — 4. anon. *Muḥtaṣar Sūq ar-raḡiq* Bank. XXIII, 47₂₅₄₃. — 6. Alex. Adab 128₁₁.
- S. 5. 14 = 684, 6a. — 15b. Hu. b. M. b. 'A. al-Musauwadi vollendete 767/1365 *al-Mawāhib al-Qadariya fī madḥ ḥair al-barīya* und eine andere Qaṣīde Alex. Fun. 133₆₇.
- S. 6. 17, 7. Alex. Mawā'iz 13. — 18, 1. Alex. Fun. 94₇. — 13 = 921₇₃.
- S. 7. 19b. 'A. b. 'Īsā b. Maḥmūd Maḥdī al-Fihri al-Busuṭī, gest. 786/1384, *Zahrat al-ādāb watuḥfat uli 'l-albāb*, voll. 764, Alex. Adab 76. — 23. s. S. 16. 5a.
- S. 9. 1. *Taqḍīm a. Bakr* Bank. XXIII, 51₂₅₄₇. Cmt. *al-'Iqd al-baḍī fī fann al-baḍī* v. Būlus 'Auwād, Bairūt 1881. — 4. Garr. 98, Alex. Fun. 198₁₁. — 10. Alex. Adab 29. — 23. *Rašf al-manḥalain*, *Tuḥmīs* zu einer

Qaṣīde des a. 'I-Ḥ. b. 'A. b. M. b. Maḥmūd b. 'Aq. al-Gilānī, gegenübergestellt einem früheren *Taḥmīs* v. Badraddīn b. aṣ-Ṣāhib Br.-H.² 25 (ungenau), Garr. 97.

S. 11. 27. al-Kattānī, *Fihris* II, 274. — 1. Garr. 105, Bank. XXIII, 54,2549. — 29. *al-Fawā'id al-laṭīfa ilḥ* noch Alex. Adab 137.

S. 12. 31. 2. Garr. 213, Bank. XXIII, 78,2572, NO 2916. — 4. *Ġannat al-wildān ilḥ*, 3 *Kunnāš al-ḡawwā'i*, 7 *Qalā'id an-naḥw ilḥ* K. 1326 (Alex. Adab 130/1). — 11. *Nadīm al-ka'ib waḥabīb al-ḥabīb*, *Dīwān* und Anthologie, Daḥdāḥ 243. — 32a. M. b. 'O. al-Miṣrī al-Mekki, ein Dichter der Mamlūkenzeit, *Diwān*, Br. Mus. Quart. VI, 97.

S. 13. 34 str. *Tasliyat al-ḥawwātir ilḥ* s. S. 758. — 34a. wohl gleich 382,26 und 413,26. — 38. 1. 'A. b. M. b. 'Al. — 41. 1. al-Ġūrī.

S. 14. 1. *Marāḥ* BDMG 66a, Garr. 422/5, Qaw. II, 47/9, Teh. Sip. II, 393/4. — Cmt. 1. Garr. 429/30, Alex. Taṣr. 8, Qaw. II, 41/3, Gl. v. Da'ūd al-Aṣkaṣī (?) Alex. Taṣr. 4. — 3. *al-Falāḥ* Qaw. II, 45. — 4. Garr. 426/8, Alex. Adab 8, Teh. Sip. II, 371/2. — 8. Garr. 431 (anon). — 10. *Fatḥ al-fattāḥ* Alex. Adab 10.

S. 15. 3. 1. 'Abdulqayyūm, *Fahūris Lisān al-'Arab*, I, *Asmā' aṣ-ṣi'arā'*, Lahore 1938. — 3b. M. aṣ-Ṣalgūrī (s. 924-94) geb. 631/1233, gest. 713/1313 Suyūfī, *Buḡya* 106. — 3. *Qaṣīda fī qawā'id lisān at-Turk* zitiert Suyūfī. — 3c. Nāṣiraddīn a. 'I-Faql Ṣāfī b. Nūraddīn a. 'I-Ḥ. 'A. b. 'Imādaddīn a. 'I-Faql 'Abbās al-Kinānī, geb. 649/1251, gest. 730/1330, *ar-Ra'y aṣ-ṣā'ib fī iḥbāt mā lā budda minḥū lil-kātib* Garr. 2195.

S. 16. 5. 2. c. Alex. Naḥw 2. 5a. s. S. 7, 23. — 5b. M. b. A. b. S. b. Ya'qūb b. 'A. b. Salāma b. 'Asākir b. Ḥu. b. Ṣaḥr b. M. al-Anṣārī al-Ḥazraġī schrieb 760/1359 in Damaskus *Unmūdoḡ murāsālāt* Garr. 2996. — 6. 1. Alex. Naḥw 8. — 7. 1. BDMG 67b, Garr. 450/2, Philadelphia 31, Alex. Fun. 110,44, Sbath 200, Mōṣul 39,241, 44,50/1, 107,96, 148,132, 163,243, 224,207, 244,323/4 Teh. Sip. II, 356/7.

S. 17. 1. Cmt. Alex. Naḥw 35,4, 39, Makr. 54. — Gl. α Alex. Naḥw 12. — β 1. 'A. b. 'Aq. an-N. — ε 1. Jerusalem 1320 (Alex. Naḥw 12). — η v. Yū. al-Mālikī al-Faiṣī, gest. 1061/1651, Vat. V. 830,7. Alex. Naḥw 12. — b. gedr. K. 1323, dazu *Taqrīr* v. Saiyid aṣ-Ṣarminī aṣ-Ṣarqāwī, voll. 1272, Alex. Naḥw 7. — ζ v. 'Oīmān b. Makki az-Zabīdī, K. 1324. — η anon. Mōṣul 79,12, 186,293. — t. *Murqīṣ al-aḥyār* Makr. 55. — u. *Hadīyat al-arīb li'aṣḡaḡ ḥabīb* v. a. 'Al. M. b. 'Aṣūr aṭ-Ṭāhir Naqīb al-aṣrāf bi Tūnis, gest. 1284/1867, K. 1296. — 2. BDMG 80, Garr. 445/6, Qaw. II, 121, Makr. 87, Mōṣul 70,260, 148,135, 164,261, 224,215, Teh. Sip. II, 394/7. — (Gl. v. M. al-Amīr Makr. 15). — a. Teh. Sip. II, 375/8.

S. 18. aa. ein anderer Cmt. von dems. Garr. 448. — b. Mōṣul 40,254, Teh. Sip. II, 380/2, Stambul 1305. — c. Qaw. II, 91, Teh. Sip. II, 385/6, K. 1324. — *Muntaḥab*, Teh. Sip. II, 398/9. — o. *Muntaḥā amal al-arīb (adīb)* v. A. b. M. b. 'A. b. al-Mollā, gest. 990/1582 oder 973/1564, Qaw. II, 124, The. Sip. II, 379/80. — p. *Iḡnā' al-adīb* v. M. Maḥdī b. 'A. Aṣḡar Qazwīnī (um 1120/1708) Teh. Sip. II, 373/5. — Abkürzungen: c. Alex. Naḥw 39. — 3. Hamb. Or. Sem. 120, Garr. 455, Alex. Fun. 171,60, Sbath 916, Qaw. II,

59, Mōsul 241, 24591. — 1. Teh. Sip. I, 15 = II, 310. — Cmt.: a. Garr. 457. — b. eb. 458, Hamb. Or. Sem. 75, 11, Alex. Naḥw 30, 43, Qaw. II, 125, Makr. 60, Mōsul 241, 2458, Teh. Sip. II, 332.

S. 19. Gl. v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī, voll. 1031/1622, Alex. Naḥw 11. — d. eb. 14. — f. Alex. Fun. 96, 3. — n. Alex. Naḥw 13. — v. anon. Sbath 747. — Versifik.: k. *aṣ-ṣila wal-ʿaʿid linazm al-qawāʿid* v. M. b. Sālim b. Wiṣāl Ambr. A. 43, iv. (RSO III, 275). — 1. *Minaḥ al-wahhāb fī qawāʿid al-ʿirāb* v. v. Yū. aṣ-Ṣahīd al-Barnāwī, Cmt. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullāb* v. M. b. M. 'Ullaiṣ al-Maliki (S. 738) Makr. 60. — 4. BDMG 79, Alex. Naḥw 45, Fun. 142, 6, Mōsul 147, 138, 189, 10-11. Cmt. v. Verf. Makr. 39. — b. Hamb. Or. Sem. 49, 2. — 20. g. *Ṣarḥ aṣ-ṣudūr biṣarḥ zawwāʿid aṣ-ṣudūr* v. al-Birmāwī Alex. Naḥw 36, Qaw. II, 92. — n. Alex. Naḥw 11. — p. *ad-Durr al-manṭūr 'alā ṣarḥ aṣ-ṣudūr* v. M. Manṣūr al-Yāfi al-Ḥanafī, voll. 1237, Alex. Naḥw 16. — q. anon. Sbath 183, 195, Mōsul 224, 206. — 5. Alex. Fun. 188, 3. — 6. eb. 133, 10. — 25. *R. fī ʿirāb faḍlan waluḡatan waṣṭilāḥāt waḥilāfan waḥālumma ḡarran* Qaw. II, 86. — 26. *R. fī tauḡih an-naṣb* eb. 188, 5.

S. 21. 10. 1. Alex. Fun. 88, 4. — 11. s. S. 336, 6. — 14. 6. Autograph v. J. 795/1393, Mōsul 278, 59, 3.

S. 22. 15. *al-Kāfi* Garr. 506/7, Alex. 'Arūd 3, 4, Fun. 128, 1. Cmt. 2. Alex. 'Arūd 6. — 4b. Makr. 55. — 6. Alex. 'Arūd 3. — *Mawāhib al-kāfi 'ala 't-tibr aṣ-ṣāfi fī naẓm al-Kāfi ilḥ* v. lbr. b. M. aṣ-Ṣūfi al-Wādī al-Muṣabbi aṣ-Ṣabāṭi aṣ-Ṣarīf, Tūnis 1323. — 16. 1. BDMG 84/5.

S. 23. 16. c. Alex. Naḥw. 10. — f. A. b. Salāma al-Q. Alex. Naḥw 9, Makr. 32 (A. al-Miṣrī?). — 1. *al-Farāʿid wal-ʿuqūd fī ḥall alfaẓ ṣarḥ al-A. v. Nūraddīn 'A. b. Ibr. al-Ḥalabī al-Qāhirī aṣ-Ṣāfi*, gest. 1044/1634, Alex. Naḥw 27. — m. v. M. Quṣ b. Yū. b. Ibr. al-Ḡarqī, gest. 1232/1817, Alex. Naḥw 34. — n. v. M. b. Saʿd 'Aiyād(?), voll. 1253/1837, eb. 20, s. 201, 3. — 18. s. 916, 18. — 2. Berl. 7170/1, Garr. 510 (*Daʿf*).

S. 25. 5. 1 Un. Ēg. 11049. — 3. Sarāi A III, 3104. — 5. str. AS 2167, s. Türk. Macm. III, 172. — 6. Bd. 2. Sarāi A III, 88, Türk. Macm. III, 182 (Ritter). — 6. 1. Alex. Taʿr. 65.

S. 26. 1. 1. lbr. b. A.

S. 27. 2. 1. Alex. Taʿr. 83, gedr. K. 1914. — 3. Kairo, Našra 4, Auszug *Taṣnīf al-asmāʿ biʾaḥkām as-samāʿ* v. a. Ḥāmid al-Maqdisī Alex. Fun. 160, 2.

S. 28. 1. Bd. 13/4, Garr. 682. Indice noch eb. XXIV, 551/615. — 5. s. M. Kurd 'Alī RAAD V, 445/56. — 8. Bank. XXIII, 46, 2542. — 9. s. RAAD XII, 405, XIV, 38/40. — 12. Heid. ZDMG 91, 308.

S. 29. 25. 1. Rosen u. Kračkovsky, Zap. Koll. Vost. I, 1925, 291/304.

S. 30. 4. s. zu I, 613. — 7. *Muntaḥab min k. al-Kawākib al-muḍʿa fī 'd-ḡail 'alā Taʿrīḥ b. Ḥ. an-N. Alex. Taʿr. 115.*

S. 31. 7a. 1. Dam. Z. 77, 25. — 9. al-Kattānī, *Fihris* II, 335/8.

S. 32. 7. Alex. Ḥad. 55, 2, 64, Mōsul 195, 30. — Auszüge a = b Heid. ZDMG 91, 381, Garr. 1499. — Auszug *Aḥādīṭ ilḥ* Alex. Ḥad. 59. — 12. eb. 54, 1, Faw. 15 (ind. Druck); *al-maʿāni* I. *al-manīʿ*. — 15. Alex. Taʿr. 44, Qaw. II, 231, gedr. K. 1937.

S. 33. 37. *al-Iṭīfāʿ fī asmāʿ al-Muṣṭafā* Qaw. II, 227.

- S. 34. 2. s. Kahle, M^él. Maspéro III, 1935, 141/54.
- S. 35. Z. 4 Köpr. 1047 v. Šamsaddīn M. b. Ibr. al-Ġazārī. — 4. Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* V, 66/71. — 2. Alex. Taʾr. 56. — 4. eb. 16. — 6. Bank. XXIII, 104-2594, Stambul 1302. — 12. *Qaṣīda tūʿīya* Alex. Adab 129 = Ṭabbāḥ 69/70.
- S. 36. 7. 1. Garr. 595. — Geschichte der Kopten aus den *Ḥiṭat, al-Qaul al-ibrīzī lil-ʿAllāma al-Maḡrīzī* v. Minā Ef. K. 1898.
- S. 37. Z. 1. K. 1939. — 8a. ed. M. Šādiq ʿAl. Naḡaf 1356. — o. K. 1937. — 1. Alex. Fun. 99.6.
- S. 38. 8. s. I, 574. — 9. *Tahmīs qaṣīdat b. Zuraiq* Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 39. 10. 1. Garr. 596. — 2. eb. 597.
- S. 40. 10. 7. Auszug v. ʿA. b. M. al-Ḥalabī Daḥdāḥ 45. — 9. 1. Zap. XXI, 1912, 016/22. — 10b. Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 99. — 10c. Der Qāḍī Šamsaddīn M. b. Maḥmūd al-Ḥalabī b. Aḡā, geb. 820/1417 in Ḥalab, gest. 881/1476 (as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* X, 43, No. 146) schrieb wahrscheinlich *Riḥlat al-amīr Yaʿṣbak* (ermordet 885/1480 in Ruḥā auf dem Feldzug gegen Šāḥsiwār s. S. 78,5a) s. A. Taimūr, RAAD V, 316/33. — 11. 1. *ad-Durr al-muntaḥab* s. J. Sauvaget, Les Perles choisies d'Ibn Chihna, Mém. de l'Inst. fr. de Damas, I, H. Zaiyāt, *Maʿrīq* 32 (1934) 504/9.
- S. 41. 12. „um“ 1. starb (as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* V, 738).
- S. 42, 15. s. Šālīḥ b. Ya. ed. Cheikho, 1927, 230/2.
- S. 43, 1. 3. Garr. 2194. — 4. Alex. Adab 15. — 2. 1. Bd. VII (J. 400/89) Faiz. 1459. — n.l. Strausz WZKM 43, 1936, S. 194.
- S. 44. 2a. Alex. Taʾr. 67. — 3. 2. *Aḡūlim al-buldān wataḡwīmḥū* Mōṣul 28.86.
- S. 45. 3a. Köpr. 1047. — 4. al-Kattānī, *Fihris* I, 312/4. — 1. bis 744, Mōṣul 233.224. — *Ḍail* von dessen Sohn A zum *Ḍail* seines Vaters zu ʿIbar J. 762/86, Alex. Taʾr. 70. — *Mulaḥḥaṣ taʾrīḥ al-islām* v. M. b. M. al-Ġazārī aš-Šāfiʿī, gest. 833/1429, voll. 798, Alex. Taʾr. 132.
- S. 46, Z. 3. *al-ʿIbar* Alex. Taʾr. 86. — 3. Qaw. I, 87, II, 227. — a. Alex. Muṣṭ. al-Ḥaḍ. 14.
- S. 47. 16. K. 1332. — 34. *an-Nāfiʿ bimaʿrifat al-kabāʾir iḡmāʿan wataḡṣīlan* Heid. ZDMG 91, 385. — 35. *al-Kāṣif fī asmāʾ ar-rīḡāl* Alex. Taʾr. 101, Muṣṭ. al-Ḥaḍ. 13. — 36. *al-Muḥaḍḍab al-muḥtaṣar asānīd as-Sunan al-kubrā* Kairo2 I, 153. — 37. *R. fī ʿl-adʿīya al-ḥaḍīfiya* (aus *Silāḥ al-muʾmin* v. M. al-Miṣrī al-Ġarnāṭī, gest. 745/1344), Alex. Fun. 150.12. — 38. *k. fī Maʿrifat al-anṣām* Paris 2480, Bodl. Marsh 82, Ous. 106, Kairo f. 340, 342, s. Farmer, Sources 53. — 4a. Qaw. II, 228.
- S. 48. 5. 2. Auszug aus I, Alex. Taʾr. 3, anon. Auszug eb. 15. — 9. *as-Sira as-sariya fī manāqib ḥair al-bariya* (= 6?), Alex. Taʾr. 8. — 6. I. Bd. 6, Garr. 589. — 2. Fragm eb. 681.
- S. 49. 8. 1. Bd. I—VII, K. 1348/51. — 2. K. 1937, 4 Bde. — 8. 2. Dr. K. 1937. — 10. ed. Zurayk pt. II, Bairūt 1938 (Bull. IX, 245/596). — 10a. Ibr. b. M. b. Aidamur al-ʿAlāʿī.
- S. 50. 10a. 2. Sarāi A III, 2303 (bis 813h Ritter). — 3. dazu *Fihrist al-asmāʾ wal-aʿlām* v. M. al-Biblāwī u. ʿA. Ef. Subḥī, Būlāq 1314. — 13. 4. Garr. 694. — 9. *Sanad* eb. 1465.

S. 51. 14. 1. Stamb. Hdss. bei 'Ādile 'Ābidīn, Istanbul Ün. Tarih Semineri Dergisi II (Stmb. 1938) 150ff. — 20. *Mağmū' al-bustān an-nūrī liḥaḍrat mauḷāna 's-sultān al-Ġūrī*, 14 Abhh. verschiedenen Inhalts, AS 4793 (Ritter).

S. 53. 17, 9. streiche. — 11. *al-Mağma' al-mufattan* (l. *mufannan*?) *bil-mu'ḡam al-mu'anwan*, Leben von Gelehrten, Fürsten usw. in alph. Folge, Alex. Ta'r. 107.

§ 4. M. Ġad al-Maulā Bek, M. al-Baġawī, M. a. 'l-Faḍl Ibr. *Qişaş al-'Arab*, I, K. 1939.

S. 54. 2. 1. d. anon. Alex. Adab 133/4. — 2. l. *Mabāhiğ*. — 7b. s. S. 387.37b.

S. 55. 2a. Br. H². 152 = Garr. 222 nicht = Br. Mus. Suppl. 1147, und von *Safīnat al-bulağā* Mōṣul 49,34 frgm. verschieden. — 9. Alex. Adab 158.

S. 56, 10. 1, BDMG 117, Garr. 210/1, Qaw. II, 215, Ḥamid. 1293/4, Bank. XXIII, 74.2569/70, Rāmpūr 616. — 11. Kračkovsky EI, Erg. 181/2. — 1. Teh. Sip. II, 500/2. — Garr. 10, Bank. XXIII, 76.2571.

S. 57, 11. 16. Bank. XXIII, 107.2596. — 21. *K. fi ḥukm ḥarf al-muḍāra'a* Alex. Fun. 188,6. — 22. *aṭ-Ṭirāz al-muwaššā fi 'l-inšā* Teh. Sip. II, 72/7.

S. 58, 17. s. S. 909.41. — 20. *Ḥair at-aḥlām* in Maqāmenform verf. 895, Stamb. Un. H. 7168 (ZS III, 252).

S. 62. Ḥ. az-Zaiyāt, *Alf laila ta'rīḥ ḥayātihā* RAAD XII, 129/42, 204/15, 282/91. D. B. Macdonald, A bibliographical and literary Study of the first appearance of the Arabian Nights in Europe, The Lit. Quart. II, 2, Oct. 1932, 387/420. A. Abel, Les enseignements des Mille et une nuits, Bruxelles 1939.

S. 63. *Tawaddud al-ğūriya* ed. M. Brugsch, Heidelberg 1924. — The thousand and one Nights, new revised completed and unabridged transl. from the French of Dr. J. Mardius by E. P. Mathois, 4 Bde. London 1937ff. — Dän. Übers. v. Oestrup Kopenhagen 1937/8. Russ. v. Salier I—VIII, Leningrad 1929/36 (s. dens. Izv. Ak. Nauk 1928, 185/6, 299/300, Hdss. in Leningrad). — Pers. Übers. v. 'Abdullaṭif Tabrizī (auf Befehl des Prinzen Bahman v. Āḍar-baiğān, Enkels Faṭḥ 'Alis), Teheran 1315.

S. 64. B. Heller, der ar. Antarröman ist nie erschienen (s. Vorrede zu Bedeutung usw.). — 2. *Tağribat B. Hilāl* Damaskus 1922, *Qişşat B. Hilāl* eb. 1927. — 4. Garr. 730, wo Muḥyiddīn a. 'l-Faḍl 'Al. b. 'Abdazzāhir b. Nağda al-Ḥizāmī al-Miṣrī als Autor genannt wird.

S. 65. 8. BDMG 120. — 9. l. Mu'ād.

S. 66. *Naẓm al-ğumān fi amṭāl Luqṃān* v. 'Al. Ef. Furaiğ, K. 1311. — 1. 2. Alex. Ḥad. 6, Cmt. v. Verf. Qaw. I, 126; zu b. al-Munaiyir s. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 389, al-Kattānī, *Fihris* II, 313. — 2. al-Kattānī *Fihris* I, 107.

S. 67. 3. 4. Alex. Bal. 3.

S. 68. 5. al-Kattānī, *Fihris* II, 117/8. — 8. Garr. 1457.

S. 70. 7. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 369, No. 1032, al-Kattānī, *Fihris* II, 197/9. — 2. Garr. 643, Alex. Ta'r. 17, Fun. 103.3, 158.1. — Cmt.: aa. v. Verf. *Faṭḥ al-muğīl* Garr. 1461, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 13. — b.

Alex. Taʿr. 12. — g. v. M. b. A. as-Saḥāwī, gest. 902/1496, Alex. Taʿr. 11. — h. *Faṭḥ al-baqī* v. Zakariyāʾ al-Anṣārī, gest. 926/1520, Garr. 1462/4, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 12. — i. *al-Badr al-munīr* v. M. ar-Raṣīdī al-Burulluṣī al-Auṣī al-Anṣārī, verf. 1102/1690, Alex. Taʿr. 5. — 6. Garr. 1519/20, Qaw. I, 256, zum Druck s. Alex. Fun. 135. — 7. am Rde des *Tafṣīr* v. ʿAbdalʿazīz b. A. ad-Dīrīnī, K. 1310. — 16. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 249. — 19. Alex. Fun. 170,5.

S. 71. 8. 3. Alex. Luḡa 9. — 9. al-Kattānī *Fihris* II, 435/6. — 4. Garr. 1851. — 14. eb. 1218.

S. 72. 11. al-Kattānī, *Fihris* I, 158. — 13. eb. I, 236/50.

S. 73. 3. *Taqrib at-tahḍīb* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 7, Mōṣul 54,101. — 13. *al-Mašyāḥa al-bāsima lil-Qabbābī* (d. i. Zainaddīn a. Zaid ʿAr. b. ʿO. al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī) wa Fāṭima (bint) Ṣalāḥaddīn b. al-Faṭḥ, al-Kattānī, *Fihris* II, 59. — 19. Alex. Ḥad. 8, Fun. 133,11.

S. 74. 19. b. Ind. Dr. 1311. — c. *Ifḥām al-afḥām min šarḥ Bulwāğ al-marām* v. Yū. b. M. b. Ya. al-Battāḥ az-Zabidī um 1243/1827, Bibl. des A. b. Ism. al-Barzaḡī in Madīna, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 458. — 20a. Alex. Fun. 18. — b. eb. 85,2. — 24. eb. 20,3. — 34. Stambul 1315. — 39. Gl. v. M. b. ʿUḇāda al-Barī al-ʿAdawī al-Mālikī, Makr. 22.

S. 75. 46. 1. Mōṣul 47,11. — 57a. *al-Amālī al-Ḥalabīya* Alex. Ḥad. 7. — 64. Garr. 1466, Alex. Ḥad. 55,1. — 66. Garr. 1405, al-Haitamī zugeschr.

S. 76. 79. s. S. 529, al-Haitamī. — 80. Mōṣul 52,80 al-Haitamī zugeschr. — 84. Garr. 2076,1. — 91. *al-Imtāʿ bil-arbaʿin al-mutabāʿīna bišarḥ as-samāʿ* Alex. Ḥad. 7. — 92. *al-Fatāwī al-ḥadīṯīya* Qaw. I, 138. — 93. *ad-Durr al-manẓūm ʿan il-Muʿaššarāt* Alex. Ḥad. 23 (?). — 94. *R. tataʿallaq bibaʿd aš-šila fi aḥwāl al-maiyit* Alex. Mawāʿiz 17. — 95. *Ḥulāṣat mā rawāhu ʿl-wāʿūn fi ʿl-aḥbār al-wārida fi ʿt-fāʿūn*, fortgesetzt bis 1053/1643 v. M. al-Ḥimṣī b. al-ʿAtīq aš-Šāfī, gest. 1088/1677 in Ägypten, Alex. Fun. 85,11, Ḥad. 22 (Autograph).

13a. al-Kattānī, *Fihris* II, 451. — B. 2. *Tahqīq al-aulā min ahl ar-rifq al-ʿalā* Qaw. I, 223.

S. 77. 3. 1. Alex. Taʿr. 11, Makr. 47, K. 1356, 2 Bde. — Auszüge: a. Garr. 641, Alex. Taʿr. 18. — *Naẓm U. al-a.* v. M. b. Yū. (?), Alex. Taʿr. 17. — 9. Bibl. des Yāsīn b. Bāšayān al-ʿAbbāsī in Bašra (Ritter).

3d. Šamsaddīn M. b. Nāšīraddīn ad-Dimašqī, gest. 742/1341, *Ġāmīʿ al-ūfūr fi maulid al-muḥtār* HĤ II, 499,3559, 2I 533, in 3 Bden Dam. Z. 74,42.

S. 78. 4. 6. Garr. 663 (Autor ʿA. al-ʿAmriṯī). — 5a. ermordet zu Ruḥā im Ram. 885/Nov. 1481, s. S. 46,100, *Šağara* Alex. Taʿr. 117. — 5b. M. b. Arkmās (-miš?) al-Ḥanafī aṭ-Ṭawīl al-Yašbakī schrieb 868 eine Hds. von al-Ḥamdānis *Taḍkira* in Kairo, verf. *ad-Durr at-tām fīmā warada fi um-maḥāt al-muʾminīn*, Fās, Bibl. des Sultans, at-Kattānī, *Fihris* I, 441, n.l. — 7, al-Kattānī, *Fihris* II, 318/20. — 1. Garr. 650, Alex. Ḥad. 65, Makr. 60.

S. 79. d. Qaw. I, 128. — 4. eb. I, 29. — 13. *Zahr ar-riyāḍ wašifāʾ al-qulūb al-mirāḍ* Alex. Mawāʿiz 20. — C. 1. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 396,1115, al-Kattānī, *Fihris* I, 304/6.

S. 80. 2a. 4. *al-imām* l. *al-ilmām*.

S. 81. 4. Alex. Ta'r. 43. ed. H. Kofler, Isca = AKM XXIII, 6, 18/129. — 6. Garr. 787. — 8. Mōṣul 103.⁵⁷. — 4. noch Mōṣul 94.²¹.

S. 82. 8. 1. Mōṣul 145.⁵⁷, K. 1356; Auszug 'Iqd al-marḡān Alex. Fun. 155.⁴. — Auszug v. Ibr. b. 'O. aš-Širbīnī aš-Šāfi'ī Ḥaṭīb Ḥalab, verf. 850/1446, Bibl. des M. 'A. Hibataddīn aš-Šahrastānī und *Unmūdāḡ M. al-w. v. a. M. al-H. b. a. 'l-H. al-Hādī al-Mūsawī al-Āmilī al-Kāzimī*, gest. 1334/1935, verf. 1334, *Ḍarī'a* II, 408,¹⁶³⁰ (wo der Verf. Badraddīn M. b. 'Al. as-Subkī, gest. 747, genannt wird). — 11. 1. Garr. 1393.

S. 83, 12. 1. Leningrad, Sammlung Smogorzewski, Bank. XXIII, 106.²⁵⁹⁵. — b. 1. *al-aḏwāq*. — 2. s. S. 100, 35a. — 13. 2. Alex. Fun. 99.³. — 7. *R. fī ḏabb man tāb* eb. 2.

S. 85. 22. al-Kattānī, *Fihris* II, 314/6.

S. 86. 1a. 1. Garr. 1630, Kairo² IV, 163.

S. 87. 4. 1. Alex. Fiqh ḥan. 7, Mōṣul 146.⁹¹. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 26. — 6. *'Umdat al-ḥukkām* ḤḤ IV, 258, Ind. Off. 1878 (?).

S. 88. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 13, Qaw. I, 312. — 7. Alex. Fun. 68.⁹⁷, Faw. 25.¹², Qaw. I, 186. — Cmt. v. al-Qārī³ al-Herewī Alex. Fun. 99.¹.

S. 89. 8. 1. BDMG 37, Garr. 1736/7, 'Um. 2454, Alex. Fiqh ḥan. 18, Qaw. I, 319. — 9. 1. l. DK III, Ind. Off. 1875. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 41, neugeordnet *al-Fawākih aṭ-Ṭūrīya fī 'l-ḥawādiṭ al-Miṣrīya* v. M. b. Ḥu. aṭ-Ṭūrī al-Ḥanafī al-Qadīmī eb. 44. — 9a. s. S. 958,¹⁰⁵. — 9b. Muḥyiddīn 'Aq. b. M. al-Ḥanafī b. al-Miṣrī, gest. 775/1373, *al-Arwār as-sūfi'a fī aḥkām al-ḡumla al-ḡāmi'a* Qaw. I, 306. — 10a. 1. Alex. Ta'r. 57. — Auszug *Intihāb* eb. 132(?). — 4. *al-Muḥtaṣar fī 'ilm al-aḡar* Alex. Muṣṣ. Ḥad. 21.

S. 90. 12. 12. Alex. Fun. 66.³. — 13. 1. I, 538,¹⁴. — 17. 1. Cmt. a. Qaw. I, 287.

S. 91. 17. 1. b. Kairo I², 338. d. *Tunqīḥ al-muṭtabar* v. al-Qārī³ al-Herewī Lālelī 763, Kairo I², 382. — e. *Ġawāḥir al-afkār* v. Maṣṣūr b. a. 'l-Ḥair al-Bilbaisī al-Ḥanafī, Qaw. I, 279. — 18. Mōṣul 37,¹⁹⁹, Antworten auf Fragen eb. 112.⁸⁰². — 19. Qaw. I, 396.

S. 92. 19a. 1. Ind. Off. 1461, Būlāq 1316/7. — Cmt. *at-Taqrīr* Qaw. I, 275. — 2b. *Faṭḥ al-qadīr lil-'aḡāiz al-faḡīr*, dazu *Natā'iḡ* Qaw. I, 403. — 3. b. Alex. Tauḥīd 43, Qaw. I, 209.

S. 93. 21. al-Kattānī, *Fihris* II, 321. — 21a. Sariaddīn b. aš-Šihna al-Ḥanafī um 880/1475, *al-Kalām fī tanfīd mā ṭabata biš-šahāda 'ala 'l-ḥaṭṭ* Garr. 1731. — 22. 3. Paris 3025/6, Garr. 1110, s. aber ḤḤV, 329,¹¹⁶⁸.

S. 94. 25. Alex. Fun. 99.⁴. — 27. 1. Garr. 1733, Alex. Fiqh ḥan. 26. 6. s. S. 88. — 27a. s. S. 1021.⁴³. — 28. 1. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 95. 30. s. S. 920,^{75a}. — B. 1. 1. Garr. 1507, gedr. Alexandria 1291. — 2. im Druck und Mōṣul 236,^{155-5b} al-Ḥaḡḡ at-Tilimsānī al-Maḡribī, *al-Azhār fī 'qṭiṣār Š. al-a*. — 5. *Bulūḡ al-qaṣd wal-munā fī ḥawāṣṣ asmā' allāh al-ḥusnā* oder *Ḥawāṣṣ ad-Dim'yūfi*, s. z. zu 361, n.

S. 97. 1. Makr. 55. — Cmt. a. Alex. Fiqh māl. 11. — d. eb. 5. — dd. eb. 14. mit Gl. v. 'Ar. al-Uḡhūrī, gest. 957/1550. s. ggg. — f. Makr. 14. — ff. v. as-Suyūṭī, s. zu S. 191.

S. 98. m. Makr. 37. — β eb. 48. s. al-Kattānī, *Fihris* I, 162. — n-

al-Mawāhib al-ḡalila eb. 59. — o. eb. 35. *α* eb. 23. — s. eb. 36. Gl. v. ad-Dasūqī eb. 19.

S. 99. oo. *Iklīl* v. M. b. M. as-Sunbāwī al-Amīr Makr. 5. — pp. *Mawāhib al-ḡalil* v. A. b. S. al-Ġīzī aš-Šādīlī Alex. Fiqh māl. 20. — *al-Muqaddima mulahḥaṣ Muḥtaṣar aš-Šābiḥ Ḥalīl* v. 'A. b. Ḥiḍr b. A. al-'Am-rūsī, gest. 1173/1759, eb. 11. — 2. eb. 16.

S. 100. 2. 2. l. 1285. — 4. 4. noch Dam. Z. 42,²⁵.

S. 101. 5. l. Makki. — 5a. M. b. M. b. M. Fahraddīn aš-Šaqālī, Schüler des Qutbaddīn as-Sunbāṭī, Qādī in Kairo, gest. 15. Du 'l-Q. 727/312, 1327, Subkī *Tab.* VI, 31, *Sirāḡ al-ma'rifa fi 't-tanbih alā nakḥ al-mutaṣaw-wifa* Dam. Z. 36,¹⁰¹² — 6. l. Naḡmaddin 'Abdarrahīm. — 3. A. b. 'O. 'Otmān b. Qarā, dessen *ar-Rauḍ al-bāsim fi 't-takannī bī'a*. 'l-Qāsim Dam. Z. 38,¹²⁷¹, *ad-Durr an-naẓim fi faḍl bismillāh ar-raḥmān ar-raḥīm* im Auszug eb. 73,³⁷, Auszug aus *al-Masālik bil-manāsik* v. a. Maṣṣūr al-Kirmāstī eb. 38, 127.3. 7. b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 427,¹²¹⁶ — 4. *R. ḡamī'a liṣubdat 'aqqā'id ahl as-sunna wal-ḡamā'a* Garr. 2091,¹¹. 7a. — l. b. al-Uḥūwa. — 1. The *Ma'ālim al-qurba fi aḥkām al-ḥisba* ed. by R. Levy, Gibb Mem. NS XII, London 1938 (noch Bodl. II, 96, No. 315, Āṣaf. II, 456,¹⁸¹) s. A. S. Ḥalīdī in *al-Taḡāfa* I (Kairo 1939) No. 7, 47/8, Gaudefroy Demombynes, JAs. 230, 454. — 2. *al-Muḥabbā' war-raḡba fi aḥkām al-ḥisba* Tunis. Zait. IV, 432,²⁹⁰⁶.

S. 102. 9. ba. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 466, al-Kattānī, *Fihris* II, 369/71.

S. 103. 10. 2 Bde, K. 1356. — 17. Bank. XXIII, 46,²⁵⁴¹. — 27. Garr. 2003, 24. — 33 = (?) *as-Saif aš-ṣaqīl fi 'r-radd 'ala b. Zafīl* (d. i. die *Nūniya* des b. Qaiyim al-Ġauziya) K. 1937.

S. 104. 47. AS l. Āṣaf. — *al-Masā'il al-Ḥalabiya wa'aḡwibathā*, Alex. Fiqh šāf. 40. — 50. *Fatwā fi qaul an-nabī kullu maulūd yūlad 'ala 'l-fiṭra* eb. Fun. 67,¹⁵ 95.4. — 51. *R. fi 'l-Farq baina šariḥ al-maṣḍar wa'an al-fīl* eb. 95.3. — 12. b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 347/8.

S. 105. al-Kattānī, *Fihris* II, 372. — 1. Alex. Uṣūl 7, Tauḥīd 42,¹⁴. — Cmt. c. Alex. Uṣūl 10, Qaw. I, 288, Makr. 41/2. — Gl. *α* Garr. 1812, Alex. Uṣūl 9, Mōṣūl 24,²⁵ 93.8, 238,¹⁸⁴ (s. S. 944,¹⁴⁷); dess. *Šarḥ al-Irṣād* Mōṣūl 132,¹⁸⁷³. — *γ* Qaw. I, 273. — *δ* Makr. 16.

S. 106. h. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Garr. 1815. — i. v. Ḥ. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1834, K. 1316. — Versif. a. Alex. Uṣūl 11, Dam. Z. 48,⁶¹. — 6. Alex. Fiqh šāf. 5. — 7. Garr. 923, Leningrad, Un. 847, 7670/1. — 9. *Manāqib al-imām a. Bekr b. Qauwām* Garr. 688.

S. 107. 21. 2 Bde, K. 1356/1937. — 24. *Auḍaḥ al-masālik ila 'l-manāsik* Dam. 'Um. 47, 278/81. — 15. b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 376,¹¹³³. — 1. u.d.T *Tamḥīd al-wuṣūl ilā maqām istiḥrāḡ al-furū' min qawā'id al-uṣūl* Alex. Fiqh šāf. 40.1. — 2. eb. 40.2. — 4. eb. 41. — 6. eb. 28. — 19. *al-Kalimāt al-muḥimma* Br. Mus. Quart. X, 134. — 16. i. Qillīč 'A. 375, Qaw. I, 415.

S. 108. 16. 2. Paris 2093. — 18. 9. *Zahr al-'arīṣ fi aḥkām al-ḥašīš* Alex. Fun. 154.1, Qaw. I, 419. — 22. *R. fi Kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 87/8.

S. 109. 19, 1. *Ādāb al-qadā'* Alex. Fiqh šāf. 3.

S. 110. 21. 22. *al-Isārāt ilā mā waqā'a fi 'l-Minhāḡ* (I, 681) *min al-asmā' wal-amākin wal-luḡāt* Alex. Fiqh šāf. 5. — 21a. b. *al-Qāḏī, Durrat al-ḡiḡāl* II, 415, 1176. — 22. 4. Alex. Fun. 77,1. — a. eb. 2. — b. eb. Fiqh šāf. 39,2.

S. 111. 22. 4. e. *Faṭḥ al-mubīn* v. A. b. Ḥalīl as-Subkī aš-Šāfi', gest. 1032/1623, Alex. Fiqh šāf. 31. — f. v. A. al-Azharī at-Tarmānīnī, 1281/1864 zu Lebzeiten des Verfs. geschr. eb. 26. — 7. l. *al-awānī*. — 12. Alex. Fun. 157,8. — 15. Garr. 92/3, Alex. Fun. 116. — 17. Alex. Fiqh šāf. 26. — 27. *Urḡūza fi ṭabaqāt al-anbiyā'* Alex. Fun. 98,11. — 28. *Maḡmū' fi aḥkām an-naḡāsāt wa'anwā'ihā* Alex. Fiqh šāf. 38,1. — 29. *R. fi Nīl Miṣr wa'ahrāmihā* Alex. Fun. 77,3, Ta'r. 112. — 30. *fi Manba' an-Nīl*, verf. 780, eb. Fun. 77,4. — 22a. s. S. 967,6.

S. 112. 23. 12. s. Dam. Z. 88,44. — 13. *Zawāl at-tarah* s. I, 635. — 24. 1. Cmt. Garr. 1826, Alex. Fiqh šāf. 28. — 2. Cmt. a. *Is'āf al-qāṣid liṭafḥim masā'il aš-Š. az-Z. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. M. al-Maḡallī aš-Šāfi'* Alex. Fiqh šāf. 4. — b. *al-Futūḡāt al-Aḡmadiya* Garr. 1827 (falsch als Gl. zu *'Umdat ar-rābiḥ*, I. bezeichnet), Alex. Fiqh šāf. 16, 32. — d. *Taḡkīrat al-'ābid* v. Šihābaddīn A. b. M. b. 'Abdassalām, gest. 931/1524, eb. 11. — 25. 6. Alex. Mawā'iz 30,11, 39,2. — 10. *al-Asbāb al-muḥlikāt wal-iṣārāt al-wāḏiḡāt fi manāqib al-mu'minīn wal-mu'mināt wamā lahum min al-karāmāt wal-'alāmāt* Qaw. I, 217, II, 226.

S. 113. 27. 1. Alex. Uṣūl 21; dazu Gl. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'Al. Ind. Off. 1487. — 28. s. S. 1027,3. — 29. 1. f. Būlāq 1291 am Rande von a β.

S. 114. 29c. A. b. Yū. aš-Šargī, gest. 862/1458, *aṭ-Ṭirāz al-muḡaḡḡab li'aḥkām al-maḡḡab*, HḤ, IV, 156, 17345, Mōsul 199, 1719.

S. 115. 32. 2. *min al-l. bil.* — Garr. 1828. — 4. *al-Ḡauhar al-fard fimā yuḡḡāḡif fiḥi 'l-hurr al-'abd* Alex. Fun. 121,8. — 33. s. S. 932,23. — *Biṣārāt al-maḡḡūb biḡuḡfrān aḡ-dunūb* Dam. Z. 53,87. — 35b. Taḡiaddīn a. Bekr b. Waliaddīn b. Qāḏī 'Aḡlūn aš-Šāfi', gest. 876/1471. *I'tām an-nabiḥ bimā zāda 'ala 'l-Minhāḡ min al-Ḥāwī wal-Baḡḡa wat-Tanbīḥ*, Alex. Fiqh šāf. 5. — 36. Garr. 2092,11.

S. 117. 41. al-Kattānī, *Fihris* II, 81/2. — 1. Alex. Fun. 88,1. — 2. eb. Mawā'iz 9. — 11. eb. Fun. 167,23. — 44. 4. Br. Mus. Quart. VI, 97 (v. J. 888). — 45. al-Kattānī, *Fihris* I, 344.

S. 118. 3. Qaw. I, 74. — 4. *Faṭḥ al-ḡalīl ilḡ* Makr. 47. — 7a. Alex. Fun. 40. — Gl. v. 'A. b. A. b. Mukarram Makr. 22. — c. *Ḥair al-kalām* v. 'A. al-Ḥalabī Qaw. II, 255. — d. anon. eb. 257. — 14. *al-I'tām wal-iḡtimām ilḡ* Alex. Fiqh šāf. 6. — 15. eb. Fun. 150,15. — 18. *al-Adwā' al-baḡiyya* eb. 166,4. — 42. nach *Adāb al-qaḏā'* al-Ḡazzīs (S. 109,19) Garr. 1818. — 45. *Nuḡḡa fi bayān al-alfāḡ al-muṣṭalah 'alaiḡā 'inda 'l-uṣūliyyīn* Qaw. I, 300, *Qurrat 'uyūn* Garr. 1964. — 53. *ad-Daḡḡiḡ al-muḡkama* Alex. Fun. 174,20, 190,2. — 54. *Taḡḡrīr tanḡiḡih al-lubāb*, Cmt. *Tuḡḡfat aṭ-tullāb*, Gl. v. Ḥabīb b. A. b. 'Al. al-Madābiḡī Makr. 25. — 50. *Tuḡḡfat ar-rāḡiḡibīn fi bayān anr aṭ-ṭawā'in* Alex. Fun. 144,1.

S. 119. 3. al-Kattānī, *Fihris* I, 199/202.

S. 120. H. Laoust, Essai sur les doctrines sociales et politiques d'Ibn

T. K. IFAO (sous presse). — 'Al. b. M. b. 'Abdalhādī, *al-'Uqūd ad-durriya min manāqib šaiḥ al-islām b. T. K.* 1938 (518 SS, darin S. 38ff. Verzeichnis seiner Werke). — 5a. *al-Muntaqā min aḥbār al-Muṣṭafā* 2 Bde, K. 1933. — 11. in *Maḡmū'a* Ind. 1296. — 13a. *Muqaddima fī uṣūl at-tafsīr* Damaskus 1936. — 13b. *R. fī 'l-Qorʾān wa mā waqa'a fihi min an-nizā' ḥal huwa qadīm am muḥdat* Qaw. I, 189. — 13c. *R. fīmā waqa'a fī 'l-Qorʾān baina 'l-'ulamā' ḥal huwa maḥlūq au ḡair maḥlūq wabayān al-ḥaqq fī dālika wa mā dalla 'alaihi 'l-kitāb was-sunna wal-iḡmā'* Qaw. I, 67. — 13d. *Tafsīr qaulihī ta'ālā wakallama 'l-lāhu Mūsū taḡlīman* (S. 4¹⁸²) in *Maḡmū'a*, Ind. 1296.

S. 121. 24b. *Taḡwīl muḥtāṣaf al-ḥadīṯ fī 'r-radd 'alā ahl al-ḥadīṯ wal-ḡam' bain al-aḥbār allatī 'dda'au 'alaiha 't-tanāquḍ wal-iḥtilāf* K. o. J. — 25. *Šarḥ al-aḡida al-Iṣfahānīya* v. M. b. Maḥmūd Šamsaddīn al-Iṣfahānī (gest. 688/1289. K. 1329. — 29. Qaw. I, 206.

S. 122. 43. 1. Dam. Z. 36^{99,15}. — 48. 1. 35⁹⁹.

S. 123. 75. 1. Dam. Z. 82^{2,4}. — 81. s. M. A. Guidi, RSO XIII, 394/403. — 84a. *ar-Radd 'ala 'l-lḡnā'i* (den mālik. Qāḍī v. Damaskus) am Rde des K. *al-Istiyāḥ* = *ar-Radd 'ala 'l-Bakrī* K. 1346, Laoust a.a.O.

S. 124. 93. s. Isl. Culture I, 1927, S. 91. — 102a. *Qā'ida fī ziyārat bait al-Maḡdīs* ed. Ch. D. Matthews, JAOS 56, 1/21. — 109. *al-lḡtimā' wal-firāq fī masā'il al-aimān waṭ-ṭalāq* Dam. Z. 35, 99, 8. — *R. fī 'l-lḡtimā' wal-iftirāq fī 'l-ḥilf biṭ-ṭalāq* K 1934, s. H. Laoust, Une R. d' I. T. sur le serment de répudiation. Bull. d' Et. Or. de l'Inst. franç. de Damas, VII/VIII, 1937/8, 215/36. — 114. Mōṣul 62¹⁸¹ = *as-S. aš-š. fī aḥkām as-sullān 'ala 'r-ra'iya* (anon.) eb. 157¹⁰⁷.

S. 125. 131. K. 1318. — 140a. *al-Masā'il wal-aḡwiba* Alex. Fiḡḥ ḥanb. 7. — 140b. *Faṣl muḡtahidīn ḥal kull muḡtahid muṣṭib ilḥ* Dam. Z. 36^{99,12}. — 140. c. *Kalām 'alā ma'salat aš-šiṣṣraṅ* eb. 86, 2, 3a. — *Faṣl fī anwā' al-istiṭfāḥ fī 'ṣ-ṣalāt* eb. b. — *Ḡawāb 'an su'āl ulḡiya 'alaihi 'an il-qiyām ba'd al-aḡḍūn al-auwal yaum al-ḡum'a* eb. c. u. a. — 141. str. Mōṣul 62¹⁸¹.

S. 126. 7. Alex. Mawā'iz 26. — 8. gedr. in *Rasā'il Muniriya* 4 Bde, Damaskus o. J. — 12. Bd. 2 Br. Mus. Quart. XI, 184, Bd. 3. Alex. Fun. 133, 15.

S. 127. 14. Garr. 1905. — 15. ed. Maḥmūd Ḥ. Rabi', K. 1939. — 23. Br. Mus. Or. 8090, 9259. s. F. Cooke in The Moslem World, 1937, SA 1/18, gedr. K. 1938, Auszug von Ism. b. M. b. Bardis als *As'ila 'adida wa'aḡwiba mufida ilḥ* Heid. ZDMG 91, 381 (irrig als neu bezeichnet). — 31. K. 1323.

S. 128. 40. Br. Mus. Or. 9219. — 47. K. 1344. — 4b. 6. *al-Muḥarram fī 'l-ḥadīṯ* Kairo² I, 144.

S. 129. 6. 3. *Aḥwāl al-qubūr* Alex. Mawā'iz 6. — 5. Alex. Mawā'iz 34, K. 1924.

S. 130. 13. Alex. Fun. 160, 6. — 17. *Faḡḍ'il aš-Ša'm* Alex. Ta'r. 108. — 18. *Mašyaḥa* s. al-Kattānī, *Fihris* II, 60. — 3a. 3. Garr. 1844. — 8. 1. al-Mibrad (al-Kattānī, *Fihris* II, 453), s. S. 947⁸¹.

S. 131. 48. *Wuḡū' al-balā' wal-buḥl wal-buḥalā'* Dam. Z. 81¹⁴⁶. — 49. *Maḥḍ al-ḥalāṣ fī manāqib Sa'd b. a. Waḡḡāṣ* eb. 83¹⁷⁸. — 50. *al-Mašyaḥa al-wuṣṭā* eb. 84^{86,2}. — 51. *Sair al-ḥāṭṭ ilā 'ilm aṭ-ṭalāq aṭ-ṭalāṯ* eb. 35^{99,2}. —

52. *Wafāt an-nabī* eb. 6. — 53. *al-Arbaʿūn al-muḥtāra min ḥadīṭ b. a. D.* (Šamsaddīn al-Ḥanbalī) Garr. 2123,2. — 54. *al-ʿAšara al-muḥtāra* eb. 3. E. 1. I. aš-Šahīd al-auwal, 792. — RAAD IX, 273/6.

S. 132. Gl. b. s. S. 450, dazu *Ḥawāšī* von ihm selbst im Anschluss an Noten von Ḥalīfa Sulṭān (g) zu dem Cmt. seines Grossvaters Ind. Off. 1836, eine andre *Ḥāšiya* eb. 1837 und *Taʿliq* eb. 1839. — i. I. *at-T. al-Ġarawīya* s. S. 498. — k. v. Šaiḥ Ġaʿfar, der im 12/18. Jahrh. Qāḍī von Iṣfahān war, Ind. Off. 1838, Bank. XIX, 2, 1922. — l. *al-Anwār al-Ġarawīya* in 10 Bden von M. al-Ġawād b. Taqī b. M. Mollā Kuttāb al-Aḥmadī al-Bayānī al-Naġafī, gest. nach 1267/1851, Hdss. *Darīʿa* II, 435,1700. — 3. Cmt. v. Ḥu. al-Ḥwansārī, (S. 412) Teh. Sip. I, S. 445. — 4. Ind. Off. 1804/6; 31 Commentare dazu zählt *Darīʿa* II, 296/7 auf. — Ergänzung dazu *Bayān al-mutaḥabbāt fi ʿṣ-ṣalāt* Ind. Off. 1807. — 8. *al-Aṣīla al-Miqdādīya*, gestellt v. a. ʿAl. Miqdād b. ʿAl. b. M. b. Ḥu. b. M. as-Suyūrī al-Ḥillī al-Asadī, gest. 826/1423 (S. 209) in *Maġmūʿat Rasāʾil* A. b. Fahd al-Ḥillī in Mešhed, *Darīʿa* II, 92, 265.

S. 133. 2a. Sein Schüler, Ḥ. b. S. b. Ḥalīd al-Ḥillī schrieb *Iḥbāt ar-raġʿa*, Bibl. des Rāġa Faiḍābādī No. 3, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed, *Darīʿa* I, 91,430. — 2. *Muḥtaṣar al-Baṣūʿir* eb. — 3. s. S. 898,7. — 4. RAAD IX, 341. — 3. *Nūr ḥadaq al-badīʿ* Qaw. II, 178.

S. 134. 2. 14. *Iḥṭāl al-ḥiyāl* zitiert b. Ḥaġar, *DK*, I, 153,15. — 2a. 5c. Garr. 1213/4.

S. 135. 2a. 17. *Ḥulāṣat al-abḥāṭ fi šarḥ Nahḡ ad-damāfa nazm al-qirʿāt at-ṭalāṭ* Garr. 1210. — 20. Qaw. I, 13. — 25. Diwan K. 1324. — 4. I. Qaw. I, 78/9, Makr. 53.

S. 136. al-Kattānī, *Fihris* I, 108. — 2. K. 1926. — 14. 1. *Ḥirs al-amānī* (I, 725). — 21. *Ḥidāyat an-naḥw*, dazu anon. Gl. *Dirāyat al-Ḥidāya*, Ind. o. J. (Alex. Naḥw 16).

S. 137. 8. *Bayān maʿānī muškil al-badīʿ* s. I, 658. — 8. 3. Garr. 1292.

S. 139. 20. 1. I. Qaw. I, 7. — 22. s. S. 42,11.

S. 141. 25. 52. *Lawāmiʿ al-anwār fi ʿt-taṣawwuf* (n. a. v. Sirāġaddīn ʿO. al-Hindī, gest. 773/1371) Alex. Fun. 159,4.

S. 142, 27. 2. I. *qaṭr* Garr. 1226. — 3. eb. 1225. — 4. noch Istanbul, Un. Riza P. 1142 (Pretzl zu ad-Dānī, *Taisīr Muq.* S. t.) — § 8. 2. I. Siġnāq in Mittelasien, s. Barthold, Turkestan, Index.

S. 144. 4f. Abū Firās ʿUbaidallāh b. Šibl b. a. Firās b. Ġamil schrieb am 17. Raġab 725/30. 6. 1325 *ar-Radd ʿala ʿr-Rāfiḍa wal-Yasīdiya* Köpr. Maġmūʿa 1617, s. ʿAbbās al-ʿAzzāwī, *Taʿrīḡ al-Yasīdiya* 81ff. M. Šerefeddīn Yazidīler, Dār al-funūn Ilaḥ. Fak. Mecm. 1926, p. 1135, M. Guidī, Atti del XIX Congr. d. or. 560 — 4g. Raslān b. Sībawaih b. ʿAl. ad-Dimašqī, Zeitgenosse des Taqiaddīn as-Subkī, gest. 771/1369, *R. fi ʿt-Tauḥīd*, Cmt. v. Ḥ. b. Mūsā al-Bānī al-Kurdī ad-Dimašqī, gest. 1118/1735 in Damaskus, Alex. Tauḥīd 21.

S. 145. § 9. 2. 9. noch Alex. Faw. 20, Makr. 13.

S. 146. 12. Garr. 2003,17, Alex. Adab 134,2, Mawāʿiṣ 36,11, gedr. in *Sāʿadat ad-darain* zusammen mit *al-Manẓūma al-Mauṣūliya al-ʿOṭmāniya fi*

asmā' as-suwar al-Qor'āniya, K. (?) 1318 (Sarkis 1791). — Cmt. a. Qaw. I, 254/5. — b. Alex. Taş. 20. — t. *İqāz al-himam* v. A. b. M. b. 'Ağība al-Ḥusainī al-Mağribī, verf. 1211/1796, in *Mağmū'a*, K. 1324. — 13. Alex. Taş. 35₁₀, 41₁₁. — 15. Makr. 53.

S. 147. 20. *Uns al-ʿarūs* Alex. Taş. 7. — 21. *Waşīyat šuhbat as-samā'* mit Cmt. *Kaşf al-qinā'* v. 'A. b. M. al-Miṣrī, 10. Jahrh. Alex. Taş. 29. — 3. Garr. 683/4, Alex. Ta'r. 23, Makr. 7.

S. 148. 6. 6. Makr. 45. — 11. *Ḥizb al-faṭḥ* Alex. Taş. 35₁₃. — 7. *Ḥayāt al-qulūb* Alex. Taş. 16.

S. 149, 11. 1. noch Garr. 87, 94, Alex. Adab 132, Bank XXIII, 30₂₅₄₅. — 10. *al-Tā'iya al-kubrā* Alex. Adab 132. — 11. *al-ʿUrūs* eb. Taş. 24. — 11a. 'Al-Mahdūm al-malik schrieb 809/1406 in Jerusalem. *Kaşf al-ğumma 'an baqā'ir al-a'imma* Alex. Mawā'iz 32. — 12a. Bank. XXIII, 51₂₅₄₆.

S. 150. 15a. 8. *al-Ḥukm al-maḍbūt fī taḥrīm fīl qaum Lūt* Alex. Fun. 159₁₁.

S. 151. 22. Abu 'l-Faṭḥ M. b. Badraddīn M. b. 'A. b. Ṣāliḥ b. a. 'l-Wafā' al-ʿAufī al-Iskenderī (ḤḤ IV, 356) 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḡa* Dam. 'Um. 68₁₂₅. — 23. s. A. Schmidt, aš-Ša'rānī, 1924, Index. — 24. b. 'Al. b. M. b. Maḥmūd Raḡiaddīn Ḥaṭīb Qaḍā' schrieb 845/1441 k. *al-Ḥuṭab* Br.H.² 1133, Garr. 1914.

S. 152. 29b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. b. Ishāq al-Faraḍī, gest. 880/1475, *Minḥağ al-muḡakkirin wami'rāğ al-muḡaḍḍirin* Alex. Maw. 46.

32c = S. 359, 3c, 1006₉₂, aš-Ša'rānī *Tab.* 62, an-Nabḥānī, *Karāmāt al-auliya'* I, 170. — 1. Leid. 2285, Garr. 1583, gedr. Damaskus 1309, s. E. Jabra Jurji, *Illumination in Islamic Mysticism* (Princeton Oriental Texts IV) Princeton 1938, dazu Verf. Or. IX, 1940 S. 176/9. — 4. AS 4296₁₁₁, Fāṭiḡ 2620₂, Kairo Našra 21 mit *Qar' ilḡ*, s. Farmer, Sources 58.

S. 153. 35. 1. *R. al-iḡwān ilḡ* noch Alex. Fun. 80₁. — 2. Garr. 1917. — 3 *ar-R. al-Maimūniya fī tauḡīd al-Ğurrumiyya* eb. 2. — 37. M. Demirdaş. 1. Alex. Fun. 150₉. — § 10. 1. Alex. Ḥisāb 18. — Cmt. d. eb. 4. — Abkürz. a. Cmt. β Garr. 2145, als *Nuḡḡat al-albāb fī ta'rif al-ḡisāb* Alex. Ḥisāb 15₁₁. — ζ *an-Nuḡḡa* v. M. b. Faḡraddīn b. Qais al-ʿUrḍī, Bodl. I, 966₃₅ (Suter 505). — η v. A. b. M. b. M. al-Ğazzi Ṣiḡābaddīn, gest. 983/1575, Garr. 1042. — ζ *Tuḡḡat aṭ-ṭullāb* v. a. 'l-Faḍl M. b. A. b. Aiyūb aš-Šāfi' Imām an-Naḡḡāsiya BMS 752 (Hds. v. J. 889/80). Anon. Cmt. zu einer Versifizierung Garr. 2084₄. — 2. Garr. 1035/6, 2113₃, 2145₁₁, Lāleli 2723₉. — Cmt. a. Alex. Ḥisāb 11, 15₂, Fun. 142₄ 186₁. — b. v. A. b. Mūsā b. 'Abdalğaffār Garr. 1038. — 3a. s. ḤḤ. VI, 95, Alex. Ḥisāb 24 (wo *al-Musri'* wie Berl. 5991, Bank. XXII, 23₂₄₂₈) abgekürzt aus *al-Mumti'* Makr. 58 (so Bank. a. a. O, wo diese Angabe zu Unrecht angezweifelt wird).

S. 155. Z. 5. 3. l. c. Garr. 1049, Alex. Ḥisāb 23, Bank. XXII, 24₂₄₂₉. — 4. Garr. 1876. — Cmt. *al-Fuṣūl* eb. 1877, Alex. Far. 11. — 5. Alex. Far. 4. — 6. Cmt. a. v. Verf. Garr. 1825. — 7. Alex. Ḥisāb 19, Auszug *al-Wasīla* Garr. 1034, Alex. Ḥisāb 16, 20, Lāleli 2723₉. — *Ḥāsiyya* v. M. b. M. b. Bakr al-Azhari al-Bilbaisi Kairo¹ II, 180. — 8. Alex. Far. 16, Ḥisāb 15₂. — 19. aš-Šubḡāk fī a'māl al-munāsahāt Alex. Far. 8. — 20. *Ğāyat*

as-sūl fī 'l-iqrār bid-dain al-mağhūl Alex. Ḥisāb 22. — 21. *Manẓūma fī 'l-ğabr wal-muqābala* Alex. Fun. 82,9. — 2. s. S. 379, § 9. 2. 1. *Raf' al-iškāl* noch Alex. Ḥisāb 30. — 2. *Marāsim al-intisāb* s. S. 379, Ġarullāh 1509,1 v. J. 774 h. — 3. *Kaifīyat al-ittifāq fī tarkīb al-aufāq* Ġarullāh 1581,3 (Krause). — s. Sánchez Pérez, Biografías de los matemáticos que florecieron en España, Madrid 1922, S. 142.

S. 156. 4. *Ḥāwī 'l-lubāb*, daraus ein Stück bei Carra de Vaux, Bibl. Math. 13 (1899) S. 35 (Suter 502). — 4. M. b. 'Al. b. 'Aiyās (Suter 495). — 5. = 1018,13. — § 11. 1. A. b. a. Bekr b. 'A. (AS 2762, deren Besitzer er war; er schrieb i. J. 714/1314 die Hds. AS 1719, s. Krause, Stamb. Hdss. 506). Suter 508, s. S. 327, 4. — 3. *R. fī 'l-ğaiḅ al-muğannaḥ* Kairo! V 274. — 4. *Masā'il handasiya* eb. 205. — 5. *al-'Amal biraf' al-muqanṭarāt*, Berl. 5859. — 2. M. b. Sam'un al-Muwaqqit, gest. 737/1336. 3. *Kanz at-ṭullāb fī 'l-'amal bil-aṣṭurlāb* Paris 2524,3. — 4. *al-Uṣūl at-ṭāmira fī 'l-'amal birub' al-musātara* Qaw. I, 275. — 3. s. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten S. 33/7. 86. — 3. Alex. Ḥisāb 49. — 8. *Kaif ar-raib* Serāi 3483,18.

S. 157. 4. s. Sánchez Pérez, Los matemáticos en la Biblioteca del Escorial, Madrid 1929, S. 8. — 1. *az-Ziğ al-ğadīd* Garr. 973, Cmt. s. zu S. 160,13. 485, 6a. — 3. Qaw. II, 277. — 5. 4. Mōṣul 179,129. — 5a. 1. Garr. 2141,1.

S. 158. 1. Imām auqāt aṣ-ṣalāt an der Umayyadenmoschee, *Talḥiṣ* noch Paris 2547, 12 (ohne Titel). — 3. *R. fī 'r-rub' al-musattar bi'arḍ Dimašq* eb. 8. — 8. 1. Alex. Ḥisāb 52. — b. 1. M. b. A. al-Ḥaḍarī, gest. 1288, s. Alex. Ḥisāb 51. — 9. 1. Bank. XXII, 97,24691v, verf. 874/1469, Cmt. *ar-Rīy wal-iṣṣā'* v. al-Ūrmayūnī Berl. 573, Kairo! V, 260, 310. — 5. *ar-R. fī 'urūd al-bilād wa'aṭwālḥā* Bank. XXII, 94,2469. — 6. *al-Fuṣūl fī ma'rifat al-mauqī' waniṣf al-quṭr wabi'd al-markaz lil-muqanṭarāt* eb. 95,III. — 7. *Dail al-musāfir* (10, 11) eb. 97, v. — 8. *R. fī ma'rifat mawāḍi' arkān al-Ka'ba min al-ğihāt al-arba'* eb. 10, XIII. — 9. *R. fī 'l-aṣṭurlāb*, verf. 874, eb. XIV.

S. 159. 10. 8. Anleitung zu dessen Gebrauch auch Esc. 956, 3. Kairo! V, 282. — 20. *Ibrāz lafā'if al-ğawāmiḍ* noch Alex. Far. 3. Fun. 82,1. — 21. *al-Muftakarāt al-ḥisābiya* mit Cmt. v. Nūraddin 'A. al-Faraḍī, verf. 868, Esc. 948,3. — 26. 1. Bodl. I, 1023,3. — 28. *al-Fuṣūl al-aṣara* mit Cmt. *Ġāyat as-sūl* v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Raṣīdī, Alex. Ḥisāb 60,3. — 29. *Bahğat al-albāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb* eb. 44. — 30. *Manẓūma fī ma'rifat iḥrāğ al-qibla* mit Cmt. von al-'Aṭṭār (s. 9) Bank. XXII, 100,2469, XII.

S. 160. 13. Abu 'l-'Abbās A. b. Burhānaddin Ibr. b. Ḥalil b. A. al-Ḥalabī Šamsaddin, gest. 859/1455. — 2. *Nuḣat an-nāzir fī taṣḥiḥ uṣūl b. aṣ-Šāfir* (157,4) Bank. XXII, 56,2465. — 3. *'Iqd al-amālī* s. zu S. 485, 6a. — 15. 1. *an-naṣar*. — 5. Lāleli 2726,5, AS 2626, Cmt. *al-Mufaṣṣal fī 'l-'amal bid'irāt al-mu'addil* v. M. b. a. 'l-Faṭḥ aṣ-Šūfī, 9. Jahrh., Alex. Ḥisāb 53. — 16. 1. noch Kairo! V, 228, 272.

S. 161, 1. 2. Heid. ZDMG 91, 384 (*Aḥkām al-firāsa*), Qaw. II, 291, Alex. Fun. 53. — 2. 1. Alex. Ta'r. III, 116, Ġağr. 5, s. C. D. Matthews, JPOS 1935, 284/93, Text 51—87. — 4. *Manṭiq* Garr. 819.

S. 163. 3a. 'Al. b. Ḥiṣām, gest. 761/1360, *Taḥṣīl al-uns li-ḍa'ir al-Quds*, Alex. Ta'r. 108. — 6. *al-Kawākib ilḥ* Būlāq 1325. — 7. *Muṭir al-ğarām*

ilḥ. Garr. 590, Alex. Taʿr. 107. — 8. *Ḥarīdat al-ʿaḡāʾib* Garr. 767/70, 21122, Alex. Ġaḡr. 20. — 10a. as-Sahāwī, *Ḍawʿ* X, 226/9 (über seine Familie), Wiet in Mél. Basset I, 1923, S. 311 (Heffening). — 11. 5. As. Mus. Leningrad A. 327. — 13. geb. 810/1407.

S. 164. 13. 1. Garr. 598, Alex. Taʿr. 5. — 2. *Ġawāhir al-ʿuqūd wa-muʿīn al-quḍāt wal-muwagqīʿin waš-šuhūd* Garr. 1824, Alex. Fiqh šāf. 14. § 13. 1. *Badl ilḥ*, s. Oestrup, Orient. Höflichkeit, Leipzig 1929, 68/9.

S. 165. 2. 1. Bd. 2. Garr. 209. s. H. Lammens, La Chine d'après al-Calci. *al-Maʿriq* IV, 406/11, 446/61, O. Spies, An Arab account of India in the 14th Century, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 14). — 2. Bagdād 1332 (s. Sarkis). — 3. 2. Maqarr b. Rašid bei as-Sahāwī III, 17 Baqar (Heffening). — 4b. M. b. A. aš-Šaidāwī *al-Kiyāsa fī aḥkām as-siyāsa* (Hds. v. J. 884) Jer. Hāl. 49,1. — 4c. Nūraddīn ʿA. b. a. ʿl-Faṭḥ schrieb vor 947/1540 (dem Datum der Hds.) *Manḥaḡ aš-ṣawāb fī qubḥ istiktāb ahl al-kiṭāb* Qaw. I, 267. — 6. 1. noch Garr. 752, s. ʿAbbās al-ʿAzzāwī, *Taʿrīḥ al-ʿIrāq bain al-iḥṭilālain*, passim.

S. 166. § 14. 2a. Baktūt, Heerführer des Baibars, gest. 711/1311, *K. fī ʿilm al-furūsiya*, daraus *Fawāʾid ḡalīla fī maʿrifat ad-dawābb allatī lā taṣluḡ lil-qany walā lil-ḡihād waʿdātihā* Garr. 2083,4. — 2b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥusainī (= 986, 34?) schrieb 729/1329 *Idrāk as-sūl fī masābaqat al-ḥuyūl*, über die Pferde des Sultāns an-Nāṣir, Garr. 1066.

S. 167. 4. k. fī ʿl-ḡihād *wal-furūsiya wafunūn al-ʿadāb al-ḥarbiya* noch Alex. Fun. ḥarb. 78. — 5. 3. Alex. Fun. ḥarb. 76, Leningrad 762 (nach Pet. Ros. 213 s. Kračkovsky, Tantāwī 108, No. 19). — 5. *al-Aḥkām al-mulūkīya waq-dawābiṭ an-nāmūsiya fī fann al-qitāl fī ʿl-baḥr*, Bibl. A. Taimūr, s. Ġ. Zaidān, *Taʿr. al-adab* III, 254/5, *al-Muqtaṭaf*, Mai 1932, S. 88).

S. 168. 6b, 3. *al-Lumaʿ fī ʿl-ḥawādīṭ wal-bidaʿ* Berl. Qu. 1681, Kairo 2I, 351, HĤ, V, 332,11180. — 6c. s. RSOIV, 723. — 6e. Ḥu. b. ʿAr. b. M. b. ʿAl. al-Yūnānī, *al-Qaṣīda al-Yūnāniya fī ʿr-ramy ʿan il-qaus* Alex. Fun. ḥarb. 81 (Hds. v. J. 942). — 6f. Yū. al-Ḥāšibānī *Sirāḡ al-lail fī surūḡ al-ḥail*, Bairūt 1066.

S. 169. 1b. s. zu I, 888. — 1c. *an-Nāširī* oder *Kāmil aš-šināʿatain al-baiṭara was-zardāqa*, Alex. Ṭibb 36. — 3.5. ed. P. Anastase Marie de St. Élie, K. 1939. — *ad-Durr an-naṣīm*, Frgm. in hebr. Schrift bei Gottheil JQR XXIII, 1932, 176/80, nicht identifiziert, s. Farmer, Sources 52.

S. 170. 4. s. M. Meyerhof, The History of Trachoma Treatment, K. 1936, S. 46/7. — 4b. noch Mešh. XVI, 6,20.

S. 171. § 16, 1. l. BDMG 61, Garr. 1067, Mešh. XVI, 12,38/9, s. J. de Somogyi, Biblical Figures in ad-Damīris *H. al-Ḥ.* Jub. Vol. Mahler, Budapest, 1937, 263/99. — 2. BDMG 62 (?), anon. *Muḥtaṣar* Alex. Fun. 201. — § 16a. Musik. 1. M. b. M. aš-Šabbāḥ, 14. Jahrh. s. S. 1036, 7. — 2. Abu ʿl-Ḥ. M. b. Ḥ. b. aṭ-Taḥḥān, 14. Jahrh. 1. *Ḥawī ʿl-funūn wasalwat al-maḥzūn*, Kairo, Fun. ḡam. 539 (*Našra* 71). s. Farmer, Studies in Or. Musical Instr. Glasgow 1939, Sources 55. — 3. M. b. ʿAdalḥamid al-Lādiqī, gest. 849/1445. 1. *ar-R. al-fatḥiya fī ʿl-mūsīqī*, Br. Mus. Or. 6629, Kairo fun. ḡam. 364 (*Našra* 71), Farmer, Sources 57. — 2. *Zain al-alḥān fī ʿilm taʿlīf al-auzūn* eb.

S. 172. 2. s. J. Holmyard, Iraq IV, 47/53. — 1. noch NO, 3618, Bank. XXII 131.^{2496/8}. — 3. Kairo Ṭab. 318, 413. — 7. *Naṭāʾiḡ al-fikar* noch Alex. Kim. 12.¹¹. — 8. Kairo, Ṭab. 566, NO. 3620, Bank. XXII, 133.²⁴⁹⁹¹. — 10. Kairo, Ṭab. 417. — gedr. als *Kanz al-iḥtišāṣ*, Bombay 1891 (verf. in Damaskus um 743). — 16. Taimūr, Ṭab. 95. — 21. *Gāyat as-surūr*, verf. 741, K. 1881. — 4. *Zahr ilḥ* Alex. Bal. 12.

S. 173. 9. 1. Garr. 841. — 3. *Šarḥ bait min manẓūmat Kaif ar-rūn libn ʿArabī*, Garr. 942. — § 18. 1. 1. Verbesserungen von al-Maḡribī, RAAD Bd. V, VII, IX, X. s. Kračkovsky, EI III, 1045ff.

S. 174, 2, I, 3, Heid. ZDMG 91, 389, Garr. 81, 2903²³, Qaw. II, 222. — Cmt. a Garr. 82, 1810, Alex. Mawāʿiẓ 26, Fun. 127.¹¹.

S. 175. 5d. *al-Kalām ʿalā miʿat ḡulām* Serāī 2373.¹ (RSOIV, 705), Alex. Adab 32.². — 6. s. zu I, 525. — IV. 9. *Bahḡat al-ḥawī* mit Cmt. *al-Ġurar al-baḥiya* v. Zakariyā² b. M. al-Anṣārī, gest. 926/1520, (s. S. 117) Alex. Fiqh šāf. 29. — V. 13. Garr. 938/9, Cmt. udT *al-Minaḥ al-il*. Alex. Mawāʿiẓ 45. — 3. 1. Alex. Taʿr. 125, Fās, Qar. 1324 (*al-Masālik wal-mamālik*).

S. 176. 3. 3. *aš-Šatawīyāt* Stambul Un. R. 3014 (ZSIII, 249).

S. 177. 5. 7. Alex. Tauḥīd 38, 41. Cmt. v. aš-Šarīf A. al-Ḥamawī eb. 41. — 11. Qaw. II, 176, Teh. Sip. II, 432/4 in *Maḡmūʿ al-mutūn* K. 1340 p. 363/9. — 12. Auszug v. Zainaddin b. A. b. ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿA. aš-Šuʿaibī aus dem Auszug des b. al-Manlā (M. b. A. al-Ḥaṣkafī?) Alex. Taʿr. 122.

S. 178. 6. 3. Garr. 1224, Dāmādzāde 309. — 22. Alex. Ḥad. 6. — 7. Al-Katānī, *Fihris* II, 353/6 (erwähnt S. 359 eine von ihm in Ägypten gesehene Liste von 538 Schriften a. d. J. 904). — Biographie *Bahḡat al-ʿābidīn* v. seinem Schüler ʿAq. b. M. b. A. aš-Šāḡilī (ḤḤIV, 64, *ŠD* VIII 53, G II, 137-6) mit Benutzung seiner verlorenen Autobiographie *al-Taḥadduḥ binīmat allāh* Ind. Off. 4574.¹² (JRAS 1939, 366). — anon. *Fihrist muʿallafāt as-Suyūfī waṣīrat b. al-Ġauzī*, Garr. 2198.

S. 179. *Maḡmūʿa* von 20 Schriften Garr. 2004, von 43 Schr. Mōṣul 240.²³⁰. — 1. Mōṣul 27.⁶⁰ 230.⁶⁰. — 4. l. *Muḥamāt* Qaw. I, 82. — 6. Hamb. Or. Sem. 11, Garr. 1295/6, Mōṣul 65.²³⁵, 125.^{63/4}, 193.⁴⁵.

S. 180. 6. d. Qaw, I, 75, Auszug *Tuḥfat al-Muḥtār wahya Talḥiṣ ḥāšiyat al-Ġamal ʿalā T. al-Ġ. min taʿlīf šaiḥ al-islām al-asbaḡ Muḥtār Bek Ḥafīd Qoḡa Yū. Pāšā*, Ṭarābulus al-Ġarb 1317 (Spies). — 8. Alex. Bal. 16, Fun. 130.² — 10. Qaw. II, 243. — 15. eb. II, 233. — 20. eb. I, 183. 21a. eb. I, 29. — 21. l. *an-Nadāda fī taḥqīq waḥall al-istiʿāda* Qaw, I, 84. — 21. m. *R. fī tafīr qaulihī* S. 78, 6, Qaw I, 64, II, 271. — 21. n. *R. fī t. q.* S. 75, 2, eb. I. 64. — 21. o. *R. fī t. q.* 48, 2 eb. 65. — 21. p. *R. fī t. q.* 20, 123, eb. 66. — 21 q. *R. fī t. q.* 74.³ eb. — 21 r. *al-Maʿānī ad-daḡiqa fī idrāk al-ḥaqīqa* zu S. 2, 29, eb. I, 81. — 26. Alex. Muṣṭ. ḥad. 19. — 28. *Iḥtišār* Qaw. I, 98. — 29. Alex. Ḥad. 22. — *Unmuḍaḡ al-labīb* Alex. Ḥad. 7, Fun. 166.³, Mōṣul 240.²³⁰, *Muḥtaṣar* v. ʿAbdalwahḥāb aš-Šaʿrānī Alex. Taʿr. 14. Versif. b. Garr. 648/9, Alex. Ḥad. 44. — d. *Faḥḥ al-ḡarīb bišarḥ Mawāhib al-muḡīb fī ḥaṣūʿiṣ al-ḥabīb*, Cmt. zu einer *Urḡūsa* über S.s *Ḥaṣ*. v. a. ʿn-Naḡīb A. b. ʿA. al-ʿAdawī al-Manīnī, gest. 1172/1758, Alex. Ḥad. 38. — 30. Garr. 1503/4, Alex. Ḥad. 31, Mawāʿiẓ 36.⁵.

S. 182. 30. Auszüge: a. Alex. Mawāʿiẓ 8, Fun. 183₁₁, Qaw. I, 162. — 30a. l. *Timār at-tankīb* s. S. 861₄₅. — 31. Garr. 1502, Alex. Mawāʿiẓ 7, Fun. 65₃. — 32. Alex. Maw. 36, Fun. 130₁₁. — 32a. *Fāʿida bil-wiqāya min aṭ-ṭāʿun* Alex. Fun. 130₄. — 33. Alex. Taṣ. 41₃. — 35. Qaw. I, 102. — 37. eb. I, 120.

S. 183. 43. Qaw. I, 164. — 44. Alex. Taʿr. 193, Fun. 83₁ (*R. fī wāli-dai an-nabi*), 83₂ (b. Kamālpāšā zugeschr.), 164₁₁, 166₁₁, Dam. Z. 38, 125₃₁. — 46. Alex. Taʿr. 113. — 51. Alex. Ḥad. 19, Maw. 38 (*fī irsāl an-nabi ilā ʿl-malāʾika*). — 52. Qaw. II, 232. — 53. Alex. Fun. 85₁₁. — 54. Qaw. II, 226. — 56. Qaw. I, 112 (*Ġamʿ al-ḡawāmīʿ*), Alex. Ḥad. 16, Moṣul 28₉₁, 231_{77/8}. — *al-Ġamīʿ aṣ-ṣaḡīr* Qaw. I, 111, K. 1321. — *Ziyādāt* Alex. Ḥad. 26, Qaw. I, 121.

S. 184. 36a. Garr. 1398, Alex. Ḥad. 43. — d. K. 1324, Auszug *Šarḥ duʿā al-Ġ. aṣ-ṣ. Garr. 1399*. — e. Alex. Ḥad. 40, Qaw. I, 142, gedr. 6 Bde. K. 1938. — n. v. Amīr al-Ḥāḡḡ A. Kathudā Šālīḥ Muṣṭahfīzān, Qaw. I, 139. — Auszüge: k. Cmt. v. Verf. *Faṭḥ as-saltūr waḥašf al-asrūr* Alex. Ḥad. 37. — o. v. ʿAbdallaṭīf b. Qaḍībalbān, verf. 1050/1640, Alex. Ḥad. 58.

S. 185. 59. Dam. Z. 38_{123,13}, Moṣul 31₁₁₆ (mit Titel von 61). — 61 *ad-Durr al-munazzam fī ʿl-ism al-aʿzam* Alex. Fun. 78₁₁, Qaw. I, 232. — 66. Hamb. Or. Sem. 15₁₁, Alex. Fun. 41₃. Auszüge b. Qaw. II, 271, s. 273. — 66a. *R. fī Ḥalq al-arḍ wamiqdārḥā bin-niṣba liš-šams* Qaw. II, 271. — 66b. *R. tataʿallag biš-šams waʿilā ain taḍḥab baʿda ḡuṣūbhā* eb. 276. — 66c. *R. fī kusūf aš-šams waʿasbābih* eb. 278. — 66d. *R. fī ʿl-kalām ʿala ʿš-šams wal-qamar* eb. 68, Alex. Maw. 19 (*faḍḍil*), 41₁₁. — 70. Alex. Fun. 76₃. — 72 Garr. 2003₁₃, Qaw. I, 143, 207. — 74. Qaw. I 120. — 76. eb. I, 216. — 77. eb. I, 143, 257. — 81. Alex. Fun. 134₆. — 82. eb. Maw. 36₂. — 84. Qaw. I, 413.

S. 186. 85. Alex. Fun. 130₄. — 86. eb. 85₁₀, 133₁₁, 155₃, Faw. 7, Qaw. I, 115. — 77. Qaw. I, 97, 225, Dam. Z. 61_{153,5}. — 93. Qaw. I, 9. — 94. eb. I, 184. — 100. Garr. 2003₁₂. — 101. Alex. Fun. 120₆. — 103. *al-Ḥaḡḡ al-wāfir* Qaw. I, 415. — 104. eb. I, 422. — 105. Qaw. I, 63 *Muqaddima fī ʿl-basmala* Makr. 58. — 111. Qaw. II, 240. — 112. Garr. 1852. — 114. eb. 1523, Alex. Fun. 121₂, 133₂, Moṣul 240₂₃₀. — 117. Qaw. I, 146. — 118. eb. I, 418. — 119. eb. I, 161.

S. 187. 121. Alex. Fun. 85₆, 163₁₅, 177₄, Qaw. I, 160. — 122. Alex. Fun. 59₁₁, 164₂, Qaw. I, 411 (*Illīqāt*). — 123. Alex. Fun. 67₁₈, Qaw. I, 164. — 124. eb. I, 257. — 126. eb. I, 203. — 127. Garr. 1522, Alex. Fun. 164₈, Qaw. I, 209. — 129. Garr. 2093₁₃, Alex. Fun. 134₁₁, Qaw. I, 159. — 130. Alex. Mawāʿiẓ 36₃, Moṣul 25_{9,3}, 199_{196,3}. Cmt. a. Garr. 1505, Alex. Maw. 36₄. — 38, Makr 48. — 132. Qaw. I, 189. — 133. Alex. Maw. 9. — 135. BDMG 46, Heid. ZDMG 91, 384_{317,3}, Alex. Ḥad. 41, Fun. 100, 160₂₇, 174₉. — 138. Qaw. II, 229.

S. 188. 142. Alex. Fun. 199₂, Qaw. I, 222. — 161. l. *al-Faḍl al-ʿamīm*. — 164. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 95/7, daraus *an-Nādiyyāt min al-ʿuṣārīyāt* Qaw. I, 156. — 169c. BDMG 46, Alex. Fiqh šaf. 21; eine R. daraus ist No. 271, s. Qaw. I. 265, 421. — 169. e. K. 1351. — 169 i. *an-*

nabawī bei Garr. 2041₃ *as-sinnaur*. — 169j. *al-Bahğa as-sanīya fi 'l-asmā' an-nabawīya* Alex. Ḥad. 8. — 169k. Qaw. I, 413 als Auszug aus No. 157 v. v. 'A. al-Muttaqī (s. S. 518) bezeichnet.

S. 189. 169n. Qaw. I, 97, II, 225. — 169o. Qaw. I, 411. — 169v. M. Raḍiaddins *ar-R. al-bahīya* ist vielmehr eine Nachahmung der *Anwār as-sa'āda fi ṭabaqāt aš-šahāda*, über die Grade des Martyriums (vgl. *Asbāb aš-šahāda* Paris 659₂). — 169gg, eb. I, 420. — 169rr. eb. I, 101 (wo a. *mafa'il*). — 169yy. s. 164.

S. 190. 169fff. Alex. Fun. 177₂. — 169cccc. *R. fi 't-tafḍīl bain al-maṣriq wal-mağrib wabain al-arḍ was-samā'* Qaw. I, 236. — 169dddd. *R. fi Faḍl at-tausī'a 'ala 'l-'iyāl yaum al-'Āšūrā'* eb. 238. — 169eeee. *R. fi Lubṣ al-ḥirqa watalqīn ad-dīkr waṣ-ṣuḥba* eb. — 169ffff. *R. fi 'l-aḥādīṭ al-wārida fī iṭm man iḡtaṣaba šai'an min al-arḍ waṭariq al-muslimīn* eb. I, 416. — 169gggg. *R. fī aḥkām al-libās wahaḥat 'imāmat an-nabī wamiḥ kāna taḥta 'imāmatih* eb. — 169hhhh. *R. fī Bayān ḡawāz iṭlāq al-uḥt 'ala 'z-zauḡa wabayān as-sabab alladī ḥamala saiyidnā Ibrāhīm al-Ḥalīl 'alā qaulihī fī zauḡatihī innahū uḥtī* eb. 417. — 169iiii. *R. fī 'l-Ġinn wamiḥ yata'allaq biḥā min al-aḥkām* eb. — 166kkkk. *R. fī Damm al-qadl wataqallud al-aḥkām wamiḥ warada fī ḡalika min al-aḥādīṭ wal-aḥbār* eb. — 169llll. *Ġiyād al-musalsalāt* Bibl. A. Taimūr Ḥad. 941, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 360, s. 169nnn, 245y. — 169mmmm. *Bayān at-ṭalīb bi'imān a. Ṭalīb* Qaw. I, 162. — 169oooo. *R. fī Atfāl al-muṣrikin* Qaw. I, 185. — 169pppp. *R. fī Ḥukm idḥāl al-mu'minīn al-'ašin an-nār liya'rifū qadr al-ḡanna* eb. 188. — 169rrrr. *R. fī Hawādīṭ aiyām ad-daḡḡāl wamiḡdār aiyāmihī walayālīhī wamawāḡiḥā* eb. — 169ssss. *R. fī Šarḥ gaul an-nabī libnihī Ibrāhīm „Lau 'āša Ibrāhīmu lakāna ṣiddīqan nabīyā"* eb. 119. — 169tttt. *R. fī 'l-kalām 'alā gaul an-nabī „Sayakūnu raḡul min Qoraiš ilḥ"* eb. — 169uuuu. *R. fī ma'nā qaulihī „aṣ-ṣabī alladī laḥū ab yamsaḥu ra'saḥū ilā ḥalf wal-yatīmu yamsaḥu ra'saḥū ilā quddānī"* eb. — 169xxxx. *R. fī ḥalq aṣ-ṣuwar ba'da ḥalq as-samāwūt wal-arḍ* eb. 188. — 169yyyy. *R. fī simā' al-malā'ika* Qaw. I, 418. — 169zzzz. *Bāb al-ḥadīṭ* Makr. 6. — 170. hsg. v. M. Ḥamid al-Faqqī, K. 1356/1938. — 178. Qaw. II, 221.

S. 191. 178n. *Fatāwā uṣūliya dinīya* Dam. Z. 38₁₂₆₂₁. — 178o. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, Ḥabs im Riwaq Saiyidnā 'Otmān in Madina, al-Kattānī, *Fihris* II, 359. — 178p. *R. fī Šalāt ad-ḡuḥā* Qaw. I, 418, Alex. Fun. 85₄. — 178q. *R. fī Faḍl ad-dīkr ba'd aṣ-ṣalawāt al-ḥams* Qaw. I, 237, 418. — 178r. *R. fī Taṣbīk al-aṣābī' fī 'l-masḡid waḡairih* eb. 417. — 178s. *R. fī Bayān ḥal yuktafā bil-fiqḥ 'an it-taṣawwuf* eb. I, 235. — 181. eb. I, 412. — 185. Alex. Fun. 85₁₅. — 186. *Basṭ al-kaff* Qaw. I, 413. — 187. Alex. Fun. 85₈, Qaw. I, 266, 421. *Muḥtaṣar: at-Tanqīḥ fī maṣrū'iyat at-tasbīḥ* eb. 226, 441. — 190. Alex. Fun. 85₁₃. — 191. Qaw. II, 223. — 193. eb. I, 412. — 195. Alex. Fiqḥ šāf. 37₁₂. — 196. Alex. Fun. 66₇. — 197. Qaw. I, 165. — 200. Qaw. I, 268. — 200a. *I'māl al-fikr fī tafḍīl ad-dīkr* oder *Faḍl ad-dīkr 'ala 'ṣ-ṣadaqa* Dam. Z. 126₁₁, Qaw. I, 218. — 201. Alex. Fun. 167₁₂, Qaw. I, 226. — 202. Alex. Fun. 121₃, 130₃. — 203. Qaw. I, 414 (*al-Ḥadīṭ at-ḥ.*).

S. 192. 204. Alex. Ta'r. 57. — 207. Alex. Adab 141, Qaw. II, 257. —

209. I. *Nawādir*. — 209b. I. *al-ḥašafa*. — 212. Paris 3039₁₆, Garr. 1111. — 213. Qaw. I, 102. — 215. Alex. Adab 141. — 216. Qaw. II, 185. — 220. eb. II, 215. — 222. eb. I, 419. — 224. Alex. Fun. 120₂. — 225. Qaw. I, 421. — 226. eb. I, 420, II, 245. — 227. *R. fi lubs as-sarāwil* eb. II, 235. — 238. eb. I, 414. — 230. eb. I, 411. — 232. eb. 420, Alex. Maw. 41₂.

S. 193. 242. Qaw. II, 223. — 244. Garr. 1959. — 245a. *Qaḥ al-muḡā-dala* Alex. Fun. 110₃. — 245 x. s. RAAD IX, 638, 8. — 245 aa. *Ġāyat ar-raḡba fi ādāb aṣ-ṣuḥba* Garr. 2007₈, Alex. Maw. 27. — 245 bb. *Ta'rif al-fī'a bi'aḡwibat al-aṣila al-mī'a* Alex. Fun. 85₄. — 245 cc. *az-Zarārī fi abna' as-sarārī* Qaw. II, 236. — 245 dd. *Aḡwāl al-ulamā' fi 'l-ism al-aḡam* Alex. Fun. 85₉. — 245 ee. *Urḡūza fī su'ul al-ma'akain fi 'l-qabr* Alex. Fun. 1551. — 245 ff. *al-Aṣila al-wazīriya wa'aḡwibathā* eb. 134₁₁. — 245 gg. *al-Aḡwiba az-zakīya 'an il-aḡās as-Subkīya* eb. 2. — 245 hh. *al-Mu'tali fi ta'addud al-wali* eb. 166₅. — 247. Alex. Naḥw 28, Cmt. a Garr. 463.

S. 194. 250. Teh. Sip. II, 346/8. — 259. BDMG 87, Mōṣul 183₂₃₈. — 260. Zahlreiche Auszüge bei J. M. Peñuela, Die Goldene des Ibn al-Munāṣif, Rom 1941. — 262. Alex. Fun. 120₃, anon. Taimūr Maḡm. 201 (Or. VIII, 285). — 263. BDMG 88 (frgm.), Alex. Naḥw 2, Mōṣul 198₂. — 263e. Alex. Fun. 134₃, 177₁₁.

S. 195. 264. K. 1934. — 266. Qaw. I, 231. — 267. eb. I, 81, 263. — 268. Garr. 1133, 2096₁₁. — a. Alex. Fun. 5. — 269. *'Uqūd al-ḡumān* Alex. Fun. 198₇, Mōṣul 162₂₂₄. — 270. Alex. Bal. 5. — 271. eine R. aus *al-Ḥāwī il-fatāwī* Qaw. I, 265, 421, Alex. Fun. 76₂. — 273. Alex. Fun. 83₃. — 274a. Alex. Fun. 67₁₉, Dam. Z. 38, 126₃₂. — 274f. *R. fi 'l-qaul bil-ḡulul wal-itthād wabuṭlānīh* Alex. Fun. 67₁₇.

S. 196. 278. *Ta'riḥ al-ḡulafā'* noch Garr. 602/3, Mōṣul 209₃₀. — 282. Garr. 601, Alex. Fun. 285₂ (*Bulbul arr.*). — 284. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 29. — 285. Qaw. I, 415₁₁, II, 29. — 286. Heid. ZDMG 91, 383, Alex. Fun. 85₁₁. — 288. Qaw. II, 189.

S. 197. 2901. *al-muḡhattam*. — 290a. Alex. Ta'r. 50. — 291. eb. Fun. 127₁₁. — 292. Garr. 215, Qaw. II, 192. — 296 s. Rescher, Orient. Miscellen II, 129/45. — 297. gedr. Damaskus 1350. — 302. Mōṣul 42₁₄, 50, 61. — 302a. *al-Maqāma al-wardīya* noch Qaw. II, 219. — 302g. *al-Maqāma at-tuffāḥīya* Qaw. II, 217. — 302h. *al-M. aḡ-ḡahabīya az-zumurrudīya* eb. 218. — 302i. *al-M. al-miskīya* eb. — 302k. *al-M. al-fustuḡīya* eb. — 302 l. *M. fī waṣf an-nisā'* eb. — 302m. *al-M. al-lāzawardīya fī maut aḡ-ḡurriya* Alex. Maw. 36₃. — 304. Alex. Fun. 85₁₇.

S. 198. 309. Qaw. II, 221. — 311. Mōṣul 106₉₀₋₅. — 313. Garr. 107, 567, Qaw. II, 277. — 327. Qaw. I, 219, Stambul 1311. — 334. *aṣ-Ṣiḡāb at-tāqib fī ḡamm al-ḡalīl waṣ-ṣāḡib* Alex. Fun. 191₂.

S. 199. 1. Bank. XXIII 102₂₅₀₃. — 3. RAAD XII, 243/9, 292/8, b. al-Qāḏī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 372₃₄₂. — I. Garr. 84. — 2. eb. 85₁₆ (wo *imtiaḡ*), K. 1322. — 3. Alex. Adab 87, Qaw. II, 177, Bank. XXIII 45₂₅₄₀. — 7. Garr. 565, 2146₁₁.

S. 200. 3. 22. *Tasmīṭ miftāḥ at-tauba ilā ahl Ṭṛba* mit Cmt. *al-Badī' fī aṣnāf al-badī'* v. al-Ḥ. b. 'A. b. Ṣāliḡ al-Adawī al-Bukurī, 9. Jahrh (s. I, 462₇)

Alex. Adab 98. — 23. *Tasmiṭ* zu einer *Urḡūza* des Mudrik b. 'A. aš-Šaibānī (I, 438) auf einen Christenknaben, Heid. ZDMG 91, 388. — 24. *Fa'ida fī tarwallud al-anṣām ba'dihā 'an ba'ḍ watartibhā 'ala 'l-burūḡ*, Photo Kairo Našra 19, Faimer, Sources 53. — 4. gest. 856(?) as-Šaḥāwī *at-Tiḥr al-masbūk fī ḡail as-Sulūk*, Būlāq 1896, 399/400. — 1. ed. aš-Šālfūn. — 3. *al-Qaṣida al-ḡahila min naẓm al-Ḥalīl* 1. Leben des Propheten, 2. Lob seines Vaters al-Ašraf und seines Grossvaters al-'Ādil, 3. Predigten, 4. Liebe, 5. Muwaššahāt und Zaḡal, 6. Verschiedenes Berl. 7898, Garr. 646. — § 2. la. Berl. 6832, Mōṣul 169, 3, Cmt. v. b. 'Abdalḡanī Garr. 442, anon. Alex. Nahw 23.

S. 201. 2. 2. Cmt. v. Dā'ūd b. S. a. 'l-Ġūd al-Burlhānī, gest. 863/1459, Alex. Ta'r. II. — 3. s. S. 23, 20.

S. 202. 3a. al-Kattānī, *Fihris* II, 275, M. Iqbāl in Isl. Culture XI, 516/22.

S. 203. n. l. b. al-'Arīf.

S. 204. 5. Suyūfī, *Buḡya* 423. — 5. s. S. 926, 119. — 8. *al-Fawā'id as-Surramariya min al-Mašyaḡa al-Badriya*, s. al-Kattānī, *Fihris* II. 284. — § 5. *Hiżāna al-muftān* noch Ind. Off. 1598/1600.

S. 205. 5. 4. *Taḡwīm al-aḡḥūn fī 'ilm al-mizān* Alex. Mantīq 5.

S. 206. E, 1. 3. Ind. Off. 1794/6. — 38 Cmt. zählt *ad-Darī'a* I, 511/2 auf.

S. 207. 3. k. *al-Iqtisād* v. 'Abdannaḡ b. Sa'd al-Ġazā'irī, gest. 1021/1612, *Darī'a* II, 268, 1088. — 4. Ind. Off. 1798/1800, Cmt. a. eb. 1801, andre Hdss. *Darī'a* II, 496, 11950. — d. Ind. Off. 1802/3. — 5. *Darī'a* I, 291, 10. — *Nahḡ at-ta'ṣīl* oder *Iḡbāl Nahḡ al-bāṣīl*. — 8. Cmt. *al-Idāḡ wa-tabyīn* v. Kamāl-addīn 'Ar. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iḡ al-Ḥilli, voll. 787/1385, mit *ar-R. al-mukammila* oder *Zubdat R. al-'ilm* zu Fragen des Kamāladdīn Miṯām an-Nāšir lid-dīn at-Tūsī, Autograph in al-Ḥizāna al-Ġarawiya, *Darī'a* II, 502, 1965.

S. 208. 10a. Ind. Off. 1502. — c. v. Ġamāladdīn 'Al. al-Ḥusainī al-Ġurḡānī Ind. Off. 1501. — 11. Autograph v. J. 721/1321 Br. Mus. Or. 8328. — 18. *Darī'a* II, 444, 1725. — 19. Ind. Off. 1791/2. — 21. in 2 Bden 709 und 712 in Dīnawar verfasst für seinen Sohn Fahr al-muḡaḡḡiqīn (S. 209, 2), der es 754 neu ordnete; vom zweiten 1000 ist nur wenig erhalten, *Darī'a* II, 298, 1199. — 23. Cmt. *Iršād at-ṭālibīn* v. al-Miqdād (S. 209, 4) voll. 792/1390, Hdss. *Darī'a* I, 515, 1520. — 25. Ind. Off. 1793, gedr. Ṭeherān 1329. — 27. s. zu S. 209. — 28. *Istiqṣā' an-naẓar* oder *I. al-baḡṭ wan-naẓar*, Hdss. *Darī'a* II, 31, 122. — 30. andre Hdss. eb. II, 498, 1954. — 29. s. zu I, 847.

S. 209. 34. Berl. 4427, Ind. Off. 1500, Alex. Uṣūl 18, 11, anon. Cmt. eb. 2. — 37. Ind. Off. 1790, lith. Persien 1324/1906. — 39. Autograph in al-Ḥizāna al-Ġarawiya *Darī'a* II, 45, 1175. — 40. *Waḡīb al-ṭiḡād fī 'l-uṣūl wal-furūc* mit Cmt. *al-Ṭimād* v. al-Miqdād (No. 4), gedr. in *Maḡmū'at Kalimāt al-muḡaḡḡiqīn*, Pers. 1315. — 41. *Musā'il Muḡannā b. Sinān b. 'Abdal-waḡḡāb al-Ḥusainī*, der von Medina nach Bagdād kam, ihn zu befragen, verf. 719/1319, veröff. 803/1401 (Kantūrī 2887), Ind. Off. 1797. — 42. *al-Arba'ūn mas'ala fī uṣūl ad-dīn* Bibl. des Saiyid Raḡā M. in Faiḡābād *Darī'a* I, 435, 2205. — 43. *Iḡbāt ar-raḡ'a* Madrasat Fāḡil Ḥān in Mešhed, eb. I, 92, 442. — 44. *Adāb al-baḡṭ* in einer *Maḡmū'a* Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī an-Naḡafī, *Darī'a* I, 13, 360. — *al-Abḡāt al-mufida fī taḡṣīl al-aḡida* mit Cmt. v. Nāšir b. Ibr. al-Buwaiḡī, gest. 853/1449, und v. Hādī as-Sabzawārī in al-Ḥizāna

Brockelmann, Supplement zur GAL III

ar-Riḍāwiya, *Ḍarīʿa* I, 63,³¹⁰. — 2. 4. *Iršād al-mustaršidin waḥidāyat aṭ-ṭālibin fī uṣūl ad-dīn*, Hdss. in Nağaf und Tibriz. *Ḍarīʿa* I, 521,²⁵⁹⁹. — 3. 2. *al-Asʿila al-Āmulīya*, verf. 759/1358 in Hilla, Fragen, die Fahr al-muḥaqqiqin (No. 2) vorgelegt waren. Hds. bei ʿAbd al-Ḥusain aṭ-Ṭihrānī in Kerbelāʾ *Ḍarīʿa* II, 72,¹⁹⁰. — 3a. Ruknaddin M. b. ʿA. al-Ğurğānī al-Ğarawī scbrieb 728/1328 in al-Ğarī: *al-Abḥāt fī taqwīm al-ḥadīṭ*, Beweise der Zwölfer gegen die Zaiditen, Hds. bei al-Ḥağğ M. Sulṭān al-mutakallimin in Teherān, *Ḍarīʿa* I, 63,³⁰⁸. — 3b. Raḍiaddin Rağab b. M. b. Rağab al-Ḥafiz al-Birsī al-Ḥilli scbrieb 773/1371 *Maṣūriq al-anwār* und 811/1408 *Maṣūriq al-amān*; k. *al-Alfain fī waṣf sādāt al-kawāin*, Hds. in der Makt. Ḥusainiya *Ḍarīʿa* II, 299,¹²⁰⁰. — 3c. Bahaʿaddin ʿA. b. Ğiyāṭaddin ʿAbdalkarim b. ʿAbd al-ḥamid al-Ḥusainī an-Nili an-Nağafī scbrieb 1. zwischen 772 und 777/1370 u. 1375 *al-Anwār al-ilāhiya fī ʿl-ḥikma aš-šarʿiya* in al-Ḥiz. aš-šarifa al-Ğarawiya, *Ḍarīʿa* II, 415/8. — 2. *al-Inṣāf fī ʿr-radd ʿalā ṣāḥib al-Kaṣāf* eb. 397,¹⁵⁹⁴. — 3d. Abū ʿAl. Šamsaddin M. b. Ğamaladdin Makki b. M. b. Ḥamid b. A. an-Nabaṭī al-ʿĀmilī al-Ğazāʾirī, getotet 786/1384: 1. *Arbaʿuna ḥadīṭan fī ʿl-ṣibādāt* Hdss. *Ḍarīʿa* I, 427,²¹⁸⁵, gedr. zusammen mit *Ğaibat an-Noʿmānī*, Persien 1318. — 2. *al-Arbaʿun maʿala fī ʿl-kalām udʿ al-Masāʾil al-arbaʿiniya*, aufgenommen in *Muḥtaṣar Taʾriḥ aš-Šiʿa* v. A. ʿArif az-Zain al-ʿĀmilī, gedr. in Šaidāʾ, eb. 436,²²⁰⁶. — 4. gest. am 26. Ğun. II, 826 7. 6. 1423 (*Ḍarīʿa* II, 92,³⁶⁵). — 7. *al-Aḍʿiya aṭ-ṭalātūna*, Bibl. des M. ʿA. Sabzawāri in Kāzimīya, *Ḍarīʿa* II, 396,²⁰⁵⁸.

S. 210. 5. 11. Ind. Off. 1873. — 13. *al-Mūğiz al-ḥawī liṭaḥṭir al-fatāwī* (Kantūri 3212) Ind. Off. 1808, Cmt. v. (:) Muḥliḥ b. Ḥu. aš-Šammīri, Zeitgenossen des ʿA. b. ʿAbd al-ʿAlī al-Karakī, gest. 944/1537, Kantūri 2000, eb. 1809. 5a. Sein Schüler ʿAbdaššamad b. Faiyād al-Asadī al-Ḥilli scbrieb *Kifāyat aṭ-ṭālibin*, Mešh. V, 102,³²⁸. — 7. Yū. al-Wāsiṭī, d. i. Yū. b. Maḥzūm al-Aʿwar al-Maqṣūdī um 700/1300, *Ḍarīʿa* II, 419,¹⁶⁵⁷. — 8. A. b. M. b. ʿAl. b. ʿA. b. M. b. Subaīʿ b. Rifāʿa al-Bahrānī as-Subaʿī scbrieb 853/1449 *al-Anwār al-ʿAlawīya fī šarḥ ar-R. al-Alfiya* für einen Freund in Indien, Hds. in Nağaf *Ḍarīʿa* II, 434,¹⁶⁹⁸. — 9. M. b. Zainaddin ʿA. b. Ḥusāmaddin Ibr. b. a. Ğumhūr al-Aḥsāʾī um 901/1495, *al-Aqṭāb al-fiqhiya wal-waḥāʾif ad-dīniya ʿalā madḥab al-Imāmīya*, Hdss. in Nağaf und Teherān, *Ḍarīʿa* II 273,¹¹⁰⁶. — 10. s. zu S. 660, § 8, 3b.

S. 211. 2. ʿUmdat al-qurrāʾ waʿiddat al-iqrāʾ (s. S. 981, 19) Garr. 1253, 4. S. 212, 4. 1. Heid. ZDMG 91, 393, Garr. 1215, Qaw. I, 26. — 8. Garr. 1216/7. — 5. l. Mešh. III, Ind. Off. 1810.

S. 215. — § 9. 1. I. Garr. 2106,³. — Cmt. a. Köpr. I, 941,¹¹, Qaw. II, 261, Bank. XXII, 11,²⁴¹⁷. — b. ʿUm. 4528 (Krause, Stamb. Hdss. 518). — 3. s. S. 1027,⁷. — 2. 1. AS 3752,²⁷, Alex. Ḥisāb 5.

S. 216. 2. 3. *Ḥulāṣat al-fikar* Alex. Ḥisāb 10. — 2. Alex. Far. 11. Cmt. eb. 3. Makr. 3. — 7. Garr. 2006,¹¹, Alex. Ḥisāb 51, Qaw. II, 276. — 7. Cmt. g. Makr. 36. — h. *aš-Šams al-muḍīʿa* v. Yū. b. M. al-Masḍī al-Mālikī al-Maḥallī (S. 1025, 83-2), Alex. Ḥisāb 53. — 8. Alex. Ḥisāb 53,⁴, *Kifāyat al-qunūʾ ilḥ* Garr. 2006,⁷⁷, Alex. Ḥisāb 55, 61, Fun. 65-6, Qaw. II, 281. — 11. Alex. Ḥisāb 48.

S. 217. 14. Garr. 2006₁₅, Alex. Fun. 65₁₀, Ḥisāb 59. — 16. Cmt. v. A. b. A. as-Sunbātī Alex. Ḥisāb 60₁₁. — 28. Garr. 1960 (zu 484₃³). — 3. Kamāladdīn 'Ar. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥilli, Schüler des 'Allāma al-Ḥilli (S. 206) und des Nāṣiraddīn 'A. b. M. al-Kāṣānī, gest. 755/1354, schrieb 1. *al-Ṭrṣād fī ma'rifat maqādir al-ab'ād fī 'l-handasa* mit vielen andern Werken im Autograph a. d. J. 732/88 in al-Ḥizāna al-Ḡarawīya, *Darī'a* I, 510₂₅₀₇. — 2. s. zu S. 207.

S. 218. 21. 1. Cmt. Makram 3. — Auszüge: a. Garr. 985.

S. 219. § 12. 1. *Mağma' al-manūfi' al-badanīya* Alex. Ṭibb, 40.

S. 221. 4. *Tahqiq an-nuṣra* Alex. Ta'r. 47, Dam. RAAD XII, 319, biogr. Notiz Ind. Off. 4576 (JRAS 1939, 368). — 5. 1. Qaw. II, 240: einen *Dail* uT *al-Kamīn* erwähnt sein Enkel M. b. 'Abdal'aziz, s. S. 538.

S. 22. 5. 5. Garr. 594. — 10. *Muntaḥab al-muḥtār* s. I, 613.

S. 223. 9. 4. Qaw. II, 232. — 6. Auszug *Talḥiṣ al-iḥrā'* Alex. Fiqh šāf. 36, 37₂, Fun. 120₁₁.

S. 224. 21. Alex. Uṣūl 13.

S. 225. 1b. s. I, 604. — 5. *Buğyat aṭ-ṭālib al-fāliḥ min mašyahat Qādī Ṭāba a. 'l-Faṭḥ Ṣāliḥ* Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 5, Ta'r. 21.

S. 226. 4. 1. Alex. Ta'r. 5. — Cmt. eb. 10. — B. 1. 2. 1. *ad-Dibāğ al-muḥḥab* Garr. 690. — 3. eb. 1835.

S. 227. § 4a. Qor'an. 1. Zainaddīn 'Ar. b. Šihābaddīn A. b. Yū. b. 'A. b. 'Aiyāš al-Makkī, geb. 772/1370, gest. 853/1449 (*Naẓm al-'iqyān* 123) *Ğayāt al-maṭlūb fī qirā'at a. Ġa'far wa Ḥalaf wa Ya'qūb* Garr. 1222. — 2. Mu'īnaddīn M. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-Ġī aṣ-Ṣafawī, gest. 902/1496, *Ğāmi' al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, voll. 870/1465 bei der Ka'ba, gedr. in *Mağmū'a*, Indien 1296. — § 5. 1a. 2. 1. *Šams al-imūn*.

S. 228. 12. javan. Übers. s. S. W. S. Drewen R. Mg. A. Poerbatjaraka, De mirakelen van Abdalkadir Djilani, Bandoeng 1938 (Bibl. Javan. 9). 13. c. Ya'qūb b. Saiyid 'A. al-Brūsawī, gest. 930/1524 in Aegypten, Qaw. II, 246. — 15. Berl. 5826, Garr. 767. — 16. *ad-Durr an-naẓīm fī manūfi' āyāt al-Qor'ān al-'aẓīm* (Verf.?) Alex. Faw. 8. — 23. *Manẓūma ṭibbīya* Alex. Ṭibb 49. — 24. *Baḥṭ as-samā'* Berl. 5509, Farmer, Sources 53.

S. 229. 2. 1. BDMG 27, Qaw. I, 240, K. 1321. — 5. 1. 'A. b. M. b. A.

8. 230. 8. 2. Garr. 695₆, Alex. Ta'r. 120. — § 6. 2. anon. Cmt. Alex. Ḥisāb 11.

S. 231. 1. 3a. *Urğūza* über Seewege im As. Mus. Leningrad B. 992. f. 83/105, s. Kračkovsky, Nachr. der Geogr. Ges. in Leningrad, 1937, No. 5, S. 758/60 mit Facs.

S. 232, 1c. 3. Alex. Adab 186.

S. 233, 6, 1. b. Šāğir. — 9. S. b. 'Āmir b. Rāšil b. a. 'l-Ḥaqr aṭ-Ṭarawī al-'Aqari sammelte gegen Ende des 10. Jahrh. die Anthologie *Nūr al-aḥār al-muntaḥab min funūn al-a'ār* Bank. XXIII, 78₂₅₇₃.

S. 234, 4. 5. 1. 'Āšim Ef. starb 1235/1819 (Heffening). — d. 1. 'A. b. Ġānim.

S. 235. k. BDMG 92 (?), Garr. 283. — o. *al-Ğumū' wal-maṣādir* (die im Q. fehlen) v. M. Ya. b. aš-Šāfi' al-Qazwīnī (um 1112/1703) Teh. Sip. II, 316/7. — 4. Alex. Adab 32. — 5 = (?) *al-Mutallaṭ* Garr. 284.

S. 236. 2a. Ishāq b. Ġarīr aṣ-Ṣanʿānī, Lehrer al-Ġanadīs (No. 3), *Taʾrīḥ Ṣanʿā al-Yaman*, Alex. Taʾr. 35. — 3. Aus *as-Sulūk* ein Stück *al-Qarāmiṭa fi ʿl-Yaman* als No. 3 einer *Maḡmūʿa*, Alexandria 1899. — 5a. s. S. 251, 5.

S. 238. 5h. l. al-Hamdānī s. I, 555, 7. — 6, i. Alex. Taʾr. 89. — 2. The Pearlstrings — by Redhouse.

S. 239. 8. ʿO. b. Zaid ad-Dauʿanī, *ad-Durr an-nafīs fī manāqib al-imām Idrīs*, Alex. Taʾr. 66.

S. 240. 10. i. Alex. Taʾr. 29. — § 4, A. i s. zu I, 646, II, 250.

S. 241. 3. Ġamāladdīn M. b. A. b. Sufyān al-Ġassānī aṣ-Ṣāfiʿi schrieb unter dem Rasūliden al-Malik al-Muḡāhid Saifaddīn ʿA. b. Dāʿūd (721—64/1321—62) *Maʿdin al-fiqh wal-fatwā waʿumdat ahl at-tadrīs wat-taḡwā* Hamb. Or. Sem. 69.

S. 242. 2. 12. *al-Anwār al-muḍīʿa* Auszug Hamb. Or. Sem. 117.

S. 244. 46, 11. *Manḡūma fī nūṣūl ad-dīn* mit anon. Cmt. *al-Irṣād al-hādī ila Manḡumat as-Saiyid al-Hādī* Hamb. Or. Sem. 133. — 6. i. Alex. Fīraq 3. — 4c. Ġamāladdīn a. ʿAl. al-Hādī b. Ibr. b. ʿA. al-Murtaḍā b. al-Hādī b. Rasūlallāh, geb. vor 765/1363, gest. am 15. Muḥ. 840/13. 4. 1446, hatte sich zur Sunna bekehrt, die er in *al-Qawāsim fī ʿl-ḡabb ʿan sunnat a. ʿl-Q.* verteidigte, und schrieb *al-Abyāt aṣ-ṣūfiyya*, zu denen sein Bruder M. b. Ibr. den Cmt. *at-Tuḥfa aṣ-ṣafīyya* schrieb, Bank. XXIII, 53-2548.

S. 245. I, 10. Zur *Muḡaddima* v. Ya. b. M. b. Ḥ. b. Ḥumaid al-Muḡ-rānī Br. Mus. Suppl. 1216. i. — 16. *al-Ġaiḡ al-midrār* v. Ġamāladdīn ʿAr. b. Hādī b. M. Samāḡa al-Iṣnāʿasārī, Hds. v. J. 1075/1664, Rāmpūr I, 220, 347/50.

S. 246. III, Z. 4ff gehört zu II. — Zu n.l. s. Kračkovsky in *Mélanges Gautier* 294.

S. 247. 8a. 3. i. *Qanṭarat al-nūṣūl*. — 8c. 7. *al-Masāʾil al-muḥtāra min k. al-Yāḡūt al-muʿaẓẓam al-mufawway baʿd ʿiqyān al-ḥikam* Kairo² VI, 212. — 9. s. S. 360, 5b.

S. 248. 10. i. *Nubad ṣāfiyya waṣfiyya* Hamb. Or. Sem. 3—11. — 5. b. l. b. Fand.

S. 250. i. s. zu 240.

S. 251. 5. s. 237. 5. — 6. A. b. A. b. ʿAbdallaṭīf az-Zabīdī al-Yamanī, gest. 898/1492, *R. fī miʿat fāʾida libaʿd al-ūyāt al-Qorʾāniyya* uḏT. *al-Fawāʾid waṣ-ṣilāt wal-ʿawāʾid* Alex. Fun. 186, 4. — § 6. i. i. Alex. Mawāʾiz 7, Makram 6. — 3. *at-Taḡkira bimā ilaihi ʿl-masīr* Makr. 10. — 4. ʿUmdat at-ṭālib fī ʿl-ṭtiḡād al-wāḡib eb. 47.

S. 252. *K. ar-Raḡma* Garr. 1109, 2169, 1 (wo aṣ-Ṣubunrī), Alex. Fun. 146, 2.

S. 254. 2. 4. *Nuzhat al-aḥbāb fī ṣarāʾib al-ittifāq wanawādir dawī ʿl-albāb*. ḤḤ, VI, 230, Garr. 725. — 5. *al-Ġawāb aṣ-ṣāfiyya fī r-radd ʿala ʿl-muḥtadī ʿal-ḡāfi*, gegen die Yazidis, Dam. Z. 77, 50, 2, s. S. 999, 28. — § 10. i. 8. Alex. Fun. 187, Garr. 99, 2146 (wo *al-Ġumānāt al-badīʿa fī madḥ aʿlām aṣ-ṣarīʿa* als Titel des Cmts. und *al-Ḥimūyāt al-badīʿiyya* als Titel des Gedichts), Kairo² I, 214 (wo *al-Farīda al-ḡāmiʿa lil-maʿānī r-r-rāʿiʿa* als Titel des Cmts.). — 10. = *Muḥtaṣar ar-Rauḍa* I, 753.

S. 255. 10. Garr. 1868/9, Alex. Fiqh ṣāf. 4. — 12. Alex. Adab 140. — 14. s. 8.

S. 256. 5, 1. Garr. 1135, Alex. Adab'8.

S. 257. 6. s. S. 856₃₀. — § 2, 2 la Garr. 443/4, 2105₁₁.

S. 258. 2a. 1. a. s. S. 926₁₁₃. — 3. anon. pers. Cmt. Teh. Sip. II, 187/9. — 3a. Cmt. v. A. b. 'A. b. M. as-Sigistānī, Pet. AM Buch. 884. — 6. Garr. 285. — 6a. 'Abdalwabbāb b. 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī schrieb 879/1474 *al-Ummūdağ fī 'ulūm al-balāğā min al-ma'ānī wal-bayān wal-badī'* oder *Mūğiz al-bayān* Teh. Sip. II, 415/6, Autograph in einer *Mağmū'a*, in der u. a. *Šarḥ al-Fuṣūl an-Nāširiya* (I, 927, III, 4), *Ḥāšiya 'alā šarḥ Mīrak 'ala 'l-Hidāya al-Aḫiriya* (I, 839) in der Bibliothek des M. Bāqir, Enkels des M. Kāzīm al-Yazdī at-Ṭabāṭabā'i, *Ḍar'fa*, II, 402₁₆₁₇.

S. 259. I. BDMG 95b, Hamb. Or. Sem. 75, Garr. 901, Qaw. II, 156/7. — 1. zu streichen, s. I, 849. — 1a. Qaw. II, 160/1. — Gl.: a. eb. 143, Alex. Bal. 4, 20, Fun. 111₆, anon. Supergl. Qaw. II, 150. — c. Qaw. II, 145, Teh. Sip. II, 409/10 (als Gl. zu b. bezeichnet). — g. Alex. Fun. 11₇ — v. Alex. Bal. 22. — x. v. A. Ef. al-Ḥalabī Garr. 561. — y. v. M. b. Ism. an-Nafrāwī al-Mālikī, voll. 1183/1769, Alex. Bal. 22. — 3. Alex. Bal. 14, Qaw. II, 164.

S. 260. 4. Alex. Bal. 13, 20 (*kabīr*), Qaw. II, 160. — Glossen: a (zum *ṣağīr*) Garr. 574, Alex. Bal. 19₂, 23₁₁, 25, Fun. 108₅, Makr. 61. — b. Alex. Bal. 21, Fun. 128/9. — dazu *Tagrīrāt* v. A. al-Uğhūrī, gest. 1276/1859, Alex. Bal. 4, M. aš-Šabīnī(?) eb. — d. Alex. Bal. 8. — h. dazu *Tagrīr* v. aš-Šaršīmī aš-Šarqāwī Alex. Bal. 4. — 6. eb. 2, Fun. 108₄. — 9. Alex. Bal. 17. — 14 streiche, s. zu I, 849. — 12. *al-Ḥāšiya al-ğadīda 'alā 'Iṣām al-farīda* v. A. Ḥalīl al-Fauzī b. Muṣṭafā al-Gilbāwī al-Qoṣṭanṭīnī, voll. 1282, Sтамbul 1282, 1306 (Qaw. II, 141/2). — 15. Garr. 905, Qaw. II, 160. — 18. v. A. b. 'O. al-Qāhirī al-Aṣqāfī, gest. 1159/1746, Alex. Bal. 7. — 24. *al-Mawāhib aš-šamadīya likāšf liğām as-S.* v. Ṭāhir b. Mas'ūd Ḥalīfat Imām al-Ġāmi' az-Zaitūniya, Tūnis 1298. — 25. anon. Teh. Sip. II, 423/4.

S. 261. 9. Teh. Sip. II, 251/3. — 10. *Vihāyat al-baḥğā* mit Cmt. v. Verf. Qaw. II, 97. — § 3, 3. Zeitgenosse des Fahr al-muḥaqqiqīn (S. 239, 2) *Rauḍāt al-ğannāt* 177/8, *Ḍar'fa* I, 517₂₅₃₇.

S. 262. 3a. Šamsaddin M. b. Yū. az-Zarandī, gest. 750/1349, *Buğyat al-murtāḥ fī ṭalab al-arbāḥ fī nuṣṣ as-salāṭīn wal-wulāt al-muslimīn wal-ḥuk-kām min ar-rāğibīn fī 'l-falāḥ* Alex. Mawā'iz 8 (40 Traditionen mit Cmt. ḤḤ. II, 60, 1885). — 5a. s. S. 991₁₅.

S. 263. 1. DKII, 247 (gest. 701!). I. Garr. 1631/2, Ind. Off. 312, 1447/8, Qaw. I, 298, Bank. XIX, 2, 1502/3. — Cmt. 1. Ind. Off. 314, 1449, 4572 (JRAS 1939, 364), Qaw. I, 293. — 2b. Alex. Uṣūl 7, Qaw. I, 278. — 3. Qaw. I, 274. — Garr. 1633/6, Qaw. I, 288/9. — Glossen: a. Alex. Uṣūl 8, Qaw. I, 281. — b. BDMG 39.

S. 264. 4c. *Natā'iz al-afkār* v. Muṣṭafā b. M. 'Azmiẓāde Alex. Uṣūl 21. — 6. Qaw. I, 291. — 8. *Miskāt al-anwār* Garr. 1637. — 11. Gl. *Na-samāt al-aṣḥār* Alex. Uṣūl 21. — 13. Auszug 1. Cmt. dazu Ind. Off. 1450/3. — anon. Gl. Ind. Off. 1454, pers. eb. 1455. — 14. Ind. Off. 1456/9, gedr. Calcutta 1818, Lucknow 1266, Cawnpore 1882 usw.

S. 265. II, Ind. Off. 1610, Alex. Fiḡh ḥan. 47, 72. — III. Ind. Off. 1611/22, Garr. 1719/20, Alex. Fiḡh ḥan. 48, Qaw. I, 384/5. — Cmt.: I.

Ind. Off. 1623/5, Qaw. I, 309, Mōṣul 226.²⁰ — Gl. v. Karimallāh b. Luṭf-
allāh al-Fāruqī ad-Dihlawī, gest. 1291/1874 (⁶*Ulamā' i Hind* 172) Ind. Off. 1627.

S. 266. 3. Ind. Off. 1628/30, Qaw. I, 353, Makram 29. — 4. 1. st.
860, Alex. Fiqh ḥan. 53. — 6. Garr. 1721, Qaw. I, 366. — c. b. a. 's-Su'ūd
Qaw. I, 380/1, Makr. 48. — 6a. *Šarḥ al-kanz* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī, gest.
956/1546, (s. S. 642, 7) Mōṣul 239.²⁰² — 7. Ind. Off. 1631/6, Qaw. I,
307/8. — 8. Ind. Off. 1637/8, Alex. Fiqh ḥan. 70; dazu *Takmila al-Baḥr*
ar-rū'iq Qaw. I, 313.

S. 267. 23. as-Samarqandī, Verf. der *Fatāwa 'l-Kāfūrīya* 8. Jahrh., noch
Ind. Off. 1626, AS Beng. Ashraf Ali 19. — 34. *Kāṣf al-ḥaqā'iq* v. Bekr a.
Ishāq (?) Alex. Fiqh ḥan. 48. — 35. anon. Ind. Off. 1639, Mōṣul 198.¹⁶²

S. 268. XI. Garr. 2091.³ = (?) *'Umdat al-muwahḥidin fī uṣūl ad-dīn*
Alex. Fun. 190.¹¹. — XVI. *al-Mustaṣfā* s. I, 655, u. — XVII. *Faḍā'il al-*
ḍmāl ḤḤIV, 446a, Br. H². 254 (irrig dem N. I, 374 zugeschr.) Garr. 922.
3. Berl. Oct. 3187, Garr. 1644, Alex. Fiqh ḥan. 39. — Cmt. c. *Šarḥ al-funūn*
v. 'Abdalbāsiḥ b. Ḥalil b. al-Wazīr al-Ḥanafī (S. 52, 17), Alex. Fiqh ḥan. 30.

S. 269. 5a. I. Ind. Off. 1672/5, Qaw. I, 329. — Cmt. d. Garr. 1958,
Muḥtaṣar Qaw. I, 393. — k. udT *al-A'ṭā aš-šamsi at-tānī*, verf. 1296/1879,
Ind. 1302. — l. v. b. Kamālpāšā Gotha 936, Ind. Off. 1676. — m. anon.
Ind. Off. 1677/80. — 5b. M. b. Maḥmūd b. A., *Dustūr al-quḍāh* Ind. Off.
1045.vii, 1601/2, Garr. 1645.

S. 270. 7a. s. S. 282, 3c. — 7c. M. b. 'Abdarraṣīd, *Ġawāhir al-f.* Alex.
Fiqh ḥan. 18 (verf. 557/1162!).

S. 271. 3. Ind. Off. 1773.

S. 272. 2. 2. Garr. 693. — 4. 8. *Asrār al-ḥaḡḡ*, verf. 901/1495, *Ḍar'fa*
II, 43.¹⁷⁰

S. 273. 1. b. auch *Ta'rīḥ al-Ġazānī*, *Ta'rīḥ Ġingizḥān*, verf. 702/1302
auf Wunsch des Sultans Maḥmūd Ġazān. — 2a. Suter 395. — 1. Garr. 1291,
Qaw. I, 73. — 2. Cmt. v. al-Birgandī Bank. XXII, 9.²⁴¹⁴, v. a. Ishāq b. 'Al.
verf. 963/1556, eb. 10.²⁴¹⁶. — 3. voll. 704/1304. — 4. voll. 711/1311. —
6. pers. Cmt. zum *Ziğ Ilḥānī* AS 2696. s. I, 931. — 7. *Šarḥ Sī Faṣl* (eb.)
Leid. 1178, AS 2664.

S. 274. 3. 1. *Tafsīr* Kairo² I, 40. — 6. Autobiographie *Ṭabaqūt* 3433,
s. Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qor'āntextes 225ff. — 1. Garr. 1219, Qaw.
I, 35 — Auszüge: n. *Muḥtaṣar an-naṣr* v. Verf. Garr. 1219a, Qaw. I, 30. —
c. Garr. 1253, 1, Qaw. I, 22/3.

S. 275. Cmt. b. Qaw. I, 21. — f. eb. I, 6. — g. *Taḥrīr at-ṭuruq war-*
riwāyāt min ṭarīq T. an-n. von dems. eb. 8. — 4. Garr. 2067.¹¹, Qaw. I, 15,
Cmt. von seinem Sohn a. Bekr A. eb. I, 20. — b. Makr. 47. — 8. Garr.
1220/1, 1253-3, Alex. Fun. 146.²¹, 195.¹¹⁹, Qaw. I, 32/3.

S. 276. Cmt. a. voll. Ram. 876/Febr. 1472, Qaw. I, 13, 22. — e. Hamb.
Or. Sem. 15.²¹, Garr. 1231/2, Qaw. I, 15, 22, Makr. 27. — Gl. β. an-Naḥ-
rāwī Garr. 1245. — f. Qaw. I, 22. — 11. Kaum brauchbarer Auszug *Tarāğim*
riğāl k. an-Naṣr min naqalat al-ğirā'āt al-aṣr von as-Saiyid M. 'Arif al-Ḥifzī b.
as-Saiyid Ibr., Autograph v. J. 1202, Berl. Ms. or. Oct. 2192 (Bergstr.-Pretzl,
Gesch. des Qor'āntextes 159.¹¹⁴).

S. 277. 13. Cmt. *al-Gāya* v. Šamsaddīn a. 'l-Ḥair M. as-Šahāwī as-Šāfi', gest. 902/1496, Alex. Ḥad. 36. — 18. Garr. 645. — 19. eb. 1955, Alex. Ḥad. 20. — Cmt. a. Alex. Ḥad. 64. — b. eb. 20. Qaw. I, 115. — e. gest. 1116/1704, Alex. Ḥad. 31. — Auszüge: a. Ind. Off. 4591 (JRAS 1939. 375) Garr. 1956/7. — aa. *Muntaḥab* u. Verf. Alex. Ḥad. 55.3.

S. 278. 29. *az-Zawā'id al-mufida fī ridf al-qašida, Manẓūma fī šawādīd al-qir'āt* Alex. Fun. 165¹¹⁴, Qaw. I, 26. — 30. *Muḥtaṣar an-Našīha bil-adilla as-šaḥiḥa* Alex. Maw. 42. — 31. *R. fī arba'ina siṭlan min al-masā'il al-mušmila wal-šawāb 'anhā* Alex. Fun. 167²⁶.

S. 279. Z. 2. l. ad-Dūrī. — § 7. 3. 5. Mehrere kleine Abhh. Taimūr Ḥikma 55. — 6. *R. Iḥbāt al-bārī waṣiḥātih* Alex. Fun. 88.7.

S. 280. 1b. l. Alex. Taš. 33¹¹, s. II, 990.

S. 281. 17. Garr. 1936 (wo as-Sigistānī).

S. 282, 3. s. Gordlewski in Festschr. Oldenburg, Leningrad 1934, 174/69. — 3b. *ar-R. al-Makkīya* Alex. Taš. 18 (geschr. 755 bei seinen Lebzeiten).

S. 283. 3. 8, *Tahqīq al-arkān al-arba'a* Garr. 2003.4 (s. S. 270, 7a). — 4. 4. 1. BDMG 20, Garr. 1579.

S. 284. 5. Alex. Fun. 135¹⁶, 151¹⁹. — *Ḥaqīqat al-yaqīn ilh.* Alex. Taš. 32. — 12. eb. 30, 32, Fun. 136³, 152²⁸. — 19. Cmt. Alex. Taš. 39, 40, Fun. 90.3 — *Tahmīs* v. a. 'l-Faṭḥ Sirḥān as-Samargī as-Šarnūbī ad-Dimyāṭī, *Manẓūm qal'ādī ad-durr an-naḥīs* Alex. Taš. 39. — 28. *Sabab al-asbāb wal-kanz liman aiqana wastagāb* Alex. Fun. 152.24.

S. 285, 4b. Alex. Mawā'iz 20. — 5. 1. eb. 50.

S. 286. 2. Cmt. v. Mollā Ibr. b. Ḥaidar al-Kurdi b. al-Ḥusainābādī (?) Alex. Fun. 96.2. — *R. fī Bayān kalimat as-šahāda* Alex. Tauḥīd 18. — 30. *R. fī Tahqīq maḥab as-šūfiya wal-mutakallimīn wal-ḥukamā' fī 'l-wuḡūd* eb. Ḥikma 24¹¹. — 10. l. s. 996.3.

S. 287. 1. II. Alex. Fun. 156⁴, Qaw. II, 293. — Cmt: 1. Alex. Fun. 107⁷, 156.6. Qaw. II, 301/2, Makram 25. — Garr. 889/91, Alex. Fun. 106¹⁵, 156⁵², Qaw. II, 312/3.

S. 288. Supergl. 2 v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥamid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — ε v. Ism. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd al-Kalanbawī Šaiḥzāde eb. — d. Makram 17. — 1. von ad-Dalaḡī Makram 20. — 3. Alex. Fun. 107¹⁶. — 13. v. Ġiyāṭaddīn Maṣṣūr b. Šadraddīn ad-Daštakī as-Širāzī (S. 593) Hdss. in Naḡaf und bei M. Muḥsin in Sāmarrā' *Darī'a* I, 14⁶⁴. — III. Garr. 872/3, Alex. Waḍ' 2. Ādāb al-b. 7¹³, 11². — Cmt: 1. Garr. 874, Alex. Ādāb al-b. 11, Qaw. II, 308. — 2. Garr. 875/8. — 3. Garr. 883 Qaw. II, 16/8, Makr. 37. — Glossen: b. Garr. 882 Alex. Waḍ' 3, Makr. 19, gedr. Stambul 1275, 1320. — c. Alex. Waḍ' 2.

S. 289. 3. f. Supergl. α v. Ḥāfiẓ Saiyid Ef. Stambul 1259, 1267, 1272, 1285, 1305 (Qaw. II, 11/2). — β v. Mir a. 'l-Baqā' eb. 13. — 5. Alex. Waḍ' 3, Ādāb al-b. 9, 2, 115, Fun. 172.3, Qaw. II, 16, 309. — Glossen: f. Qaw. II, 13. — g. v. Ḥāfiẓ Saiyid Ef. gedr. Stambul Qaw. II, 12. — h. v. Ḥ. b. M. al-Atīār, gest. 1250/1834, Alex. Waḍ' 2. — 11. Garr. 889/91, Alex. Ādāb al-b. 6¹¹, 7¹¹, 8¹¹, 9³, 11². — Glossen: a. v. A. Šāh Qaw. II, 297. — b. v. Yū. al-Ḥifnī as-Šāfi', gest. 1178/1764, Alex. Ādāb al-b. 3. — c. v. M. ad-Dalaḡī eb. — d. v. Mir a. 'l-Faṭḥ M. Taḡaddīn as-Sa'īdī gest.

956/1549, Alex. Ādāb al-b. 5, 7₃, dazu Supergl. v. 'Ar. eb. 4. — e. v. H. b. M. al-ʿAtṭār gest. 1250/1834, eb. 4. — f. anon. eb. 7. — 18. v. Muṣṣid b. Imām aš-Širāzī Qaw. II, 308. — 19. v. A. al-Ġanādī eb. — 20. v. ʿAbd-al-ʿalī b. ʿA. b. Hū. al-Birġandī, gest. 911/1505, eb. 309. — 21. anon. eb. — 22. Gl. zu einem nicht genannten Cmt. v. M. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Alex. Ādāb al-b. 4, 7₂. — Versif. d. v. M. b. ʿA. al-Ḥamawī al-Ḥanafī, voll. 969/1561, Alex. Fun. 198₄.

S. 290. IV. 1a. Garr. 1492/5, Qaw. I, 195. — c = (?) Masʿūd b. A. aš-Širwānī Qaw. I, 176. — 8. Qaw. I, 169.

S. 291. V. *Šarḥ ar-R. ar-ʿAḍudiya fi 'l-aḥlāq* Cmt. v. Mufaḍḍal b. M. b. ʿAbdarrāḥīm, gest. 1124/1713 in Allāḥābād, Manch. 426. — VI. Cmt. *Silk an-niṣām* v. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanafī Qaw. I, 191. — VII. 1. Garr. 1560, Qaw. I, 196/7, Mōṣul 130₁₃₉, 158₁₃₇, 169₁₁₉, K. 1322. — Gl. aa. Qaw. I, 168.

S. 292 Z. 1. str. aš-Šihābawī, l. as-Sihālawī. — kk. v. Ḥakīmšāh M. b. Mubārak al-Qazwīnī, gest. um 902/1496, Alex. Tauḥīd 14. — 11. v. M. al-Ḥifnī, gest. 1181/1767, eb. Fun. 110₂.

S. 293. XIII *al-ʿAḍudiya fi 'l-istiʿārāt* Alex. Fun. 189₁₃. — XIV. *al-Maḡāla al-muqarrara fī taḥqīq al-kalām an-nafsī* mit Cmt. v. b. Kamālpašā Alex. Fun. 152₃.

S. 294. 2. 12. Alex. Fals. 11.

S. 295. 4. 4. frgm. Mešh. XVIII, 33₁₀₂. — 5 = 9 = 12. — 15. *Šarḥ i āla i raṣad* Leid. V, 237₁₂. — 6. *fi 'l-Hāla waḡaus Quzaḥ Zangān L. al-ʿA. VI*, 1928, 93/6. — 7. Cmt. zu Schriften b. al-Ḥaṭṭams, s. Krause, Stamb. Hdss. 508.

S. 295. 5. 1. Būhār 31 Bank. XXII, 13₂₄₁₈ 9. — 7. Krause, Stamb. Hdss. 17/8.

S. 296. 1. Kopr. I, 951, AS 2757. — 5. *Idāḥ al-maḡāšid* s. S. 215, § 9, 1. — 6. *R. fī Burḥān al-masʿalatain* ʿĀṭif 1714₂₁, Berl. Oct. 2978₂ (Samarqand 817) über zwei geometrische Probleme. — 7. Übersetzung der Abh. des ʿIzzaddīn az-Zangānī *fī maʿrifat al-waqt at-tamm*, Zangān, L. *al-ʿA. VI*, 94. — 8. *Muḥtaṣar aš-Šalāḥī* Ġarullāḥ 1506, Kemānkeš 321, Serāi 3131, 1, Vat. Barb. 31, Cmt. *al-ʿImādiya* v. Šamsaddīn M. al-Ḥaṭṭibī (HH V, 449₁₁₆₁₂) Serāi 3133₂, Vat. Barb. 31₁₂.

S. 296. 1. 1. Bank. XXII, 42_{2452/3}. — 2. 2. eb. 46₂₄₅₄.

S. 297. 22 = 30, voll. im Šaʿbān 681/Nov. 1282, Zangān L. *al-ʿA. VI*, 32/6. — 31. Pers. Metaphysik, Ġuzʾ 2, Aligarḥ 3, andre Ġuzʾ eb. 10. 2. — 1. b. 3. *as-Ziġ al-muḥaqqaq as-Sulṭānī ilā raṣad al-Ilḡānī*, gewidmet dem Ilḡān Bahādur Ḥān, s. Krause, Stamb. Hdss. 518/9 (wo M. b. ʿA. Šams al-Munaġġim al-Wābiknawī, s. HH III, 566, wo M. b. Yamli?). — 7. *Maʿrifati asṭurlābī šimālī* Serāi 3327₄ (v. J. 703). — 1d. Abū Bekr al-Ḥamdānī, Šūfī und Astrolog, schrieb im 8(?) Jahrh. 1. *al-Mudḥal*. — 2. *al-Masʿūl* Bank. XXII, 118₂₄₈₅₁₁, v. — 2. Mūsā b. M. b. Maḥmūd Qāḍizāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, Suter 430, Nachtr. 178. — 5. *Ḥāsiya ʿalā šarḥ Taḥrīr al-Miġisīʿ* (s. S. 273, 2a, 3) Būhār II, 373.

S. 298. 3, 1. AS 2693, Pertew P. 376, Faiz. 1346, Rāġib 920, Ya. Ef.

246, Ḥamīd. 844, 'Āsir Re'is 1571, 'Āsir Ḥafid 195, Weliaddin 2284₃, Yeni 783, Bešir Āgā 427, 'Ārif 1705, NO 2932, Serāi Rēvan Košk 1714, Ġarullāh 1478, Es'ad 993, Alex. Hurūf 14 (*Faṣl* 4), Qaw. II, 279. — *Taḥṣīl Zīg Uluğbeg* v. Šamsaddin M. b. a. 'l-Faṭḥ al-Miṣrī aṣ-Šūfi, 9. Jahrh. Alex. Ḥisāb 45, uDt *Taqwīm al-kawākib as-sab'a* eb. 46. — 5. A. b. Musā al-Biṣṭāmī schrieb 869/1464, *R. fi 'r-raṣad* Bank. XXII, 99-21691x.

S. 299. id. s. S. 1029₃₁. — 1f. Abu 'l-Faḍl al-Ḥu. b. Ibr. al-Mutaṭabbib at-Tiflīsī, *Mağmū'at ar-ras'ail at-tibbiya* (9 an Zahl) Hds. v. J. 738/9, Garr. 1108.

S. 300. § 16. 4. Nağībaddin al-Iṣfahānī (wann?) *Uṣūl al-maḥama*, gedr. 1306, *Durī'a* II, 212₈₂₆. — § 17. 1. 1. daraus *R. fi 'l-Ġabr wal-qadar* Alex. Fiqh ḥan. 59, 6. — 2. Cmt. a. Alex. Uṣūl 6, Qaw. I, 277, Ind. Off. 1463/6, Mōṣūl 93₇₇, 121₄, 167₃₈, 208₁₉, 226₁₇.

S. 301. 2b. Ind. Off. 1467/72, Garr. 1642/3, 1722, Qaw. I, 276, Mōṣūl 61₁₆₂, 121₂₀₃, 197₁₂₁, 241₂₅₃, gedr. mit *Tauḍīḥ*, Kazan 1311, mit *Tauḍīḥ* und *Tanqīḥ*, Lucknow 1281. — Gl. 22 Ind. Off. 1473. — γ eb. 1474, Qaw. I, 284, gedr. Stambul 1284. — ρ = φ, φ = Ḥafid at-Taftazānī (S. 309₃) Ind. Off. 1476, Bank. XIX, 1, 1523. — ζ v. A. b. 'Al. al-Qrimī, gest. 850/1446. Alex. Uṣūl 7. c. v. ad-Dauwānī Mōṣūl 226, 256. — e. s. I, 646. — f. Qaw. I, 257. — g. anon. *Kulliyāt Tanqīḥ al-uṣūl* Qaw. I, 294. — 4. *Ḥāšiyat al-uṣūl waḡāšiyat al-fuṣūl* zu den vier *Muqaddimāt* v. an-Nānī A. b. M. b. Ishāq Qāzābādī Qaw. I, 280. — 9. *al-Wiṣāḥ fī dāḥi ma'āqil al-Miftāḥ* (I, 515) dazu Cmt. *Hall al-Wiṣāḥ* v. 'Ar. b. a. Bakr b. M. al-'Aini, gest. 893/1488, ḤḤ VI, 443, Garr. 533. — 10. *fī 'ilm aṣ-ṣarf* Mōṣūl 107₂₂, 138₇₆. — 2. nach *ŠD* gest. 797, nach *HS* III, 3, 87, gest. 791.

S. 202. 1. Alex. Fun. 107₃₈. — Cmt. c. Qaw. II, 362/3, Alex. Manṭiq 17 (*Šarḥ qism al-manṭiq*). — Gl. 2 Qaw. II, 351/2, Garr. 851, 2080₁. — γγ Qaw. II, 348. — Anm. 1. *al-Burḥān fī 'l-manṭiq* Stambul 1221 (Qaw. II, 361), *R. ādāb* eb. II, 314.

S. 303. δ Qaw. II, 332/3. — e. eb. II, 367, Garr. 852 (str. Princ. 123 = Garr. 855, anon.). — f. Qaw. II, 326, Makr. 10. — Gl. 2 Qaw. II, 341. — δ gedr. Stambul 1264, 1272, 1279, 1288, 1304 u.s. (Qaw. II, 322/5).

S. 304ff. v. 'A. b. A. al-Qoṣṭanṭīnī, 11. Jahrh. Qaw. I, 193. — gg. *Ḥu-lāṣat al-bayān ilā* v. M. b. 'Abdalḥalīm al-Laknawī, (S. 856₃₃), Dehli 1327 (Qaw. II, 354). — hh. *Taḥrīḡ aḥādīṡ šarḥ al-'aḡā'id lit-T.* v. as-Suyūṡī, Alex. Fun. 155, 2. — ii. *Šarḥ naẓm muwaḡḡahāt k. at-Tuḥfīb* mit Cmt. v. Maṣṣūr al-Manūfī al-Azharī, voll. 1090/1679, Alex. Manṭiq 17. — kk. *Šarḥ qism al-kalām* v. Burḥānaddin Lār M. al-Ḥusainī al-Pattanī al-Hindī, voll. 1015/1616, ind. Druck 1312. — ll. *Tuḥfāt al-labīb* zum *qism al-kalām* v. Ḥāfiẓ b. 'A. al-'Imādī Qaw. I, 163. anon. Gl. *al-Ḥawāṣi wan-nukat wal-furwā'id al-muḥarrarāt 'alā Muḥṭasar al-ma'ānī* Mōṣūl 115₂₃₆. — 10. Garr. 2150₁₁, Qaw. I, 201, Makr. 57. — 22. *Dalālat* (?) Alex. Manṭiq 13.

S. 305. Z. 2 Tāḡū I. Tāḡān, Biogr. s. 'Aq. Sarfarāz, Cat. Bombay 78, Suter 424. — 2. Garr. 1578, Qaw. I/2, Mōṣūl 25₃₄₈, 235₁₄₁. — 7. Alex. Fun. 86₁₁. — Cmt. a. I. 'Abdalbāqī.

S. 306. 37 = 21 (?). — 45. *Dalā'il al-iḡāz* Qaw. II, 155. — 46. *R. fī 'adam kaun af'al allāh (subḥānahū wata'ālā) mu'allala bil-aḡrāḍ* Alex. Fun.

86.⁹. — 46. *R. fī taḥqīq al-wāqīʿ wanaḥs al-amr wal-farq bainahū wabain al-ḥarīḡ* Qaw. II, 385.

S. 306. 2—4. *Tabt* Alex. Fun. 88.³. — 1. andre Hdss. *Ḍarīʿa* II, 406/7, 1627.

S. 307. 7. Alex. Fun. 86.⁷. — 10. Alex. Fun. 64.³. — 11. Alex. Tauḥīd 35, Qaw. I, 184, III, 379, Mōṣul 96.³⁹, 109.^{133,11}, Naḡaf *Ḍarīʿa* I, 106/752. Cmt. c. Alex. Tauḥīd 35, Qaw. I, 201,82. — n. anon. Mōṣul 158.¹³¹. — 12. *Ḍarīʿa* I, 107.⁵²². — Cmt. b. eb. 109.⁵³⁰. — e. v. Maḥmūd b. M. b. Maḥmūd an-Nairizī, Schüler des Ṣadraddīn ad-Daštakī, verf. 921/1515, Hdss. im ʿIrāq und in Mašhad, *Ḍarīʿa* I, 103/4.⁵⁰⁹, 108.⁵³⁷. — 15. Garr. 1500/I, 2005.³, Alex. Fun. 152.⁸, Mōṣul 104.^{73,24}.

S. 308. 16. Taimūr, Maḡāmiʿ 7, gedr. in *Maḡmūʿat kalimūt al-muḥaqqiqīn* 1315, *Ḍarīʿa* II, 260. — 17. Garr. 795, Mōṣul 105.⁸, 180.¹⁵⁴. — 20. Alex. Taṣ. 42.⁶, Fun. 126.², Taimūr Ḥikma 45. — Cmt.: a. Garr. 2005.¹¹, — Gl. v. Ilyās eb. 1611. — 28. Garr. 214. — 31 = (?) *R. fī ʿl-ʿAqāʿid waṣīfāt allāh* Alex. Fun. 88.⁶.

S. 309. 71. *Šarḥ Minhāḡ al-wuṣūl* I, 742.⁹. — 72. *R. fī ʿn-nafs* u. *R. fī ʿl-ʿawālim at-talāṭa* Taimūr Ḥikma 44. — 73. *Šarḥ ʿalū gaul aš-Šaiḡ al-akbar* Alex. Fun. 126.³. — 74. *Istikākāt al-ḥurūf waṭabāʿiḥā waʿaʿdādhā wamā yataʿallaq biʿadā al-ḥurūf min al-masāʾil al-mausūma biariṣṣāḡiqī*, Bibl. des Hādī Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ *Ḍarīʿa* II, 33.¹²⁹. — 4a. Ḥ. al-Yazīdī, *R. fī ādāb al-baḡṭ* Alex. Fun. 152.⁷. — 5. gest. 916, so *ḤS* III, 4, 343, 916, *ḤḤ*, II, 406 u. s. 906. — 1. Qaw. II, 258. — 9. *at-Taḥwīḡ* s. S. 301. — § 1. 1. A. b. Šamsaddin b. ʿO.

S. 310. § 3. 1b. M. b. Ḥāḡḡī b. M. as-Samarqandī schrieb für Ḥwāḡā Kāfūr, Statthalter von Zafarābād unter Firūz Šāḡ (ṡ Tuḡluq 752/99/1351—97) 1. *at-Fatāwā al-Kāfūriya* Ind. Off. 1670. — 2. *Maʿdin al-ḡaḡūʿiq* S. 266. — 4. *Ḥizānat ar-rivāyāt* Ind. Off. 1603/4. — § 4. 1. I. ʿA. b. A.

S. 311. Z. 1. Qaw. I, 44. — § 5. 1. I. Dam. Z. 67.¹¹⁹. — 1a. s. S. 985.¹⁹. — 8. As. Mus. 1381. — 10. Dresd. 152, s. Steinschneider AKM VI, 3, 182.⁵.

S. 312. § 1. 2. Garr. 281.

S. 313. § 2. 1. Alex. Taʿr. 13. — 1a. Ism. b. M. Šarīf, Mudarris in Āqsarāi, schrieb, 756/1335 *Taḡkirat al-ʿibar wal-āḡār fī baḡṭ al-umam wal-anṡār*, Hds. in Konya, s. ZDMG 95, 367.

S. 314. 3. ŠN Rescher 26. 1. Alex. Fiḡḡ ḡan. 64 (wo falsch verf. 879 für Sulṡān M. Fātiḡ).

S. 315. 5, 1. Qaw. I, 317. — Gl. v. ar-Ramli, *al-Laʿālīʿ ad-durriya fī ʿl-fawāʿid al-ḡairiya* Alex. Fiḡḡ ḡau. 48, Qaw. I, 320, 385, 392, *Nūr al-ʿain ilḡ* Ind. Off. 1692, Alex. Fiḡḡ ḡan. 71. — 5a. 1. 6. Alex. ṡibb 44, Qaw. I, 395. — 6a. 9. *ad-Durr an-naḡim* s. S. 630, 2a.

S. 316. 7. Sarāš 1. Sarāy. — 1. Alex. Fiḡḡ ḡan. 18, Qaw. I, 318, Gl. v. Naḡmaddin b. ḡairaddin ar-Ramli Qaw. I, 325. — Auszug v. al-Qāriʿ al-Ḥerewi Alex. Fiḡḡ ḡan. 24. — 6. *Adab al-ḡaḡūʿ* Alex. Fiḡḡ ḡan. 5 (nur al-Kerderi). — 7. *Muḡtaṡar fī bayān taʿrifāt al-aḡḡām* Garr. 1665. — 8. s. S. 91/2. — 2. 1. 9. Qaw. I, 316.

S. 317. 10. 1. Garr. 1728/30, Qaw. I, 331/3, 371. — Cmt.: d. Garr.

1763, Qaw. I, 372/3. — f. Qaw. I, 321. — g. *Kāšf rumūz Ġurar al-aḥkām ilḥ* v. ʿAbdalḥalīm b. Pīr Qadam b. Naṣūḥ b. Mūsā b. Muṣṭafā b. ʿAbdalkarīm b. Ḥamza, voll. 1060/1650, Qaw. I, 383. — h. v. Minqārīzāde, gest. 1088/1677, Garr. 2162,11. — i. *R. fī iṣlāḥ al-ḡalaṭāt al-wāqifa fi k. D. al-aḥkām* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī Qaw. I, 338. — k. *R. fī baʿd maʿāhiḍ ʿalā D. al-a.* v. ʿO. Muhyiddīn, Qāḍī in Edrene, eb. 339. — 2. Garr. 1648/9, Alex. Uṣūl 19, Qaw. I, 295/7, gedr. Stambul 1217, 1272, 1273, 1282, 1310, 1321. — Gl. b. Garr. 1650, Qaw. I, 283, Stambul 1317. — e. s. S. 973,12. g. Qaw. I, 281. — i. *Taqrīr al-mirqāt*, Stambul 1297, 1311. — l. v. M. b. Walī b. Rasūl al-Qaraṣahri al-Izmīrī, Stambul 1275, 1285, 1317.

S. 318. 11. 2. Stambul 1285. — 3. *Hadiyat al-muhtadin fi 'l-masʿul al-fiqhiya wat-tauḥidiya* Qaw. I, 407.

S. 319. 12. 1. Garr. 1734/5. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 42. — 3. *Tarḡīb al-labīb* Qaw. I, 312 (wo gest. 983?). — § 4, 3, ŠN Rescher 17. — 1. Garr. 1293; darauf beruht ein auf Miqdāds (s. S. 209, 4) Wunsch verfasstes Compendium des šʿitischen Fiqh udT. *Maʿarīḡ al-masʿul wamadārīḡ al-maʿmūl* Ind. Off. 1810. — 3. s. S. 974,20. — 4. *Šarḥ as-Sirāḡiyya* I, 379. — 4. *Farāʿid* mit Cmt. v. ʿAbdalḥalīm as-Sukkārī, gest. um 900, Alex. Far. 16. — 3a. l. al-Kūyabānī (Yāqūt GW. IV, 316) — Garr. 1244. — 3b. 1. al-Falakābādī (Spitaler).

S. 320. 4. 2. Qaw. I, 72.

S. 321. § 5, 1. 1. Alex. Tauḥīd 41, gedr. in *Maḡmūʿa* Stambul 1318. — Cmt.: aa. Qaw. I, 193. — Gl. 8 Stambul 1318. — e. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥ. Ḥāfiḡ al-Kabīr Qaw. I, 200. — f. v. Ḥāfiḡzaddīn M. Amīn b. Taqīaddīn a. Ḥāmid A. b. ʿImādaddīn M. b. Ism. al-Mauṣilī, voll. am 2. Ram. 1215/29. 1. 1800, eb. 202.

S. 322. 3, 1. Garr. 799. — 5. 2. Garr. 1732, Alex. Uṣūl 22, Fun. 64,5.

S. 323. 1. 4. Garr. 588. — 8 = (?) *Taḥqīq mā al-ḥayāt wa-kāšf astār az-ḡulumāt* über al-Ḥīdr Garr. 731, Taimūr Maḡm. 8. — 10. Hds. in einer Mešheder Privatbibl. *Ḍarīʿa* II, 7, 18. — 4. 1. Alex. Taš. 11.

S. 324. 5. 22. Köpr. II, 166, Bank. XXII, 125,2486. — 35. *Manāḥiḡ al-aʿlām fī maṇāḥiḡ al-aqlām* Alex. Adab 167. — 56. *Lumʿat al-iṣrāḡ fī maʿrifat ṣanʿat al-aufāḡ* Alex. Ḥurūf 8 (nur al-Bisṣāmī). — 37. *ar-R. al-Waḍʿiyya* (?) Alex. Fun. 152,9.

S. 325. 6, 1. mit Cmt. v. Verf. Qaw. I, 124/5, 243 (*Šarḥ al-arbaʿin ḥ. an-nabawīya wat-Qudsīya*). — 5. *al-Ḥiṣn al-akḥar šarḥ qaulihī šʿm fīmū yarwihī ʿan rabbihī ʿazza waḡalla: lā ilāḥa illa 'llāḥu ḥiṣni faman daḡala ḥiṣni amīna min ʿaḡābi*, (auch al-Ġazzālī zugeschr.) Qaw. I, 115, 229. — 6. *Anwār al-qulūb liṭalab ruʿyat al-maḥbūb* eb. I, 219. — 7. *R. fī Ḥaḡiqat al-aḡkūr* eb. 236. — 8. *al-Mauʿiḡa ʿal-ḡasana* eb. 267. — 9. *Asrūr al-wuḡḡ* eb. 304. — 8 s. S. 641,3a.

S. 326. § 7. 1. Alex. Tibb 30. — 2. 1. Garr. Suppl. 2.

S. 327. § 7, 3. Qaw. II, 288. — § 7a. 2. Suter 455. — 1. *Mūḡiḡ al-auḡāt ilḥ* Garr. 2006,14. — 2. *M iḡzūn al-kawākib* AS 2710. — 3. 1. 891/1486. — 4. s. S. 156,11.

S. 328. § 8. 3. 1. s. S. 1041, 37. — § 9. 1b. 2. Alex. Fun. 151,1, Qaw.

I, 51. — 3. Qaw. I, 292, dazu *Baḥṭ fi 'n-nāsūḥ wal-mansūḥ min tafsīr al-Fātiḥa* Alex. Fun. 153,10.

S. 329. 12. Alex. Fun. 69,6 (seinem Sohn M. Šāh zugeschr. voll. 824 1421). — 3. 6. streiche, s. S. 632, 9, b.

S. 330. 2. Cmt. a. Garr. 990. — 4. eb. 460. — 5. Cmt. v. 'Abdarrahīm für den Sulṭān Selim, Druck Stambul (?) Alex. Adab 7. — 5. Mollā Luṭfī Maqtūl, I. Garr. 1130/1. — 10. R. *fī taḍ'īf al-maḍbah*, Texte ar. publié par Šerefeddīn Yaltkaya, trad. franc. et introduction par Abdulkhak Adnan et H. Corbin (Études orient. publ. par l'Institut franç. d'arch. de Stamboul sous la direction de M. A. Gabriel) Paris 1940.

S. 331. 1b. I. 711/1311. — 3. *Dirwān* Garr. 105, gedr. Dimašq 1874, Bairūt 1875, I. aš-Šaḡīfātī. — *Madā'ih nabuwīya* Alex. Adab 157.

S. 332. 5. al-Wahrānī starb am 9. Ša'bān 866/9. 5. 1462 (al-Ḥifnāwī *Ta'rif as-salaf* II, 7/11); Cmt. v. al-Qala'ī s. S. 362,7, v. a. Zakariya' Ya. al-Madyūnī Alger 497,4.

S. 333. 6. BDMG 68 c, 86, Garr. 434. — Gl. e. Alex. Naḥw 28. — d. eb. 17. — e. K. 1320. — g. voll. 1223/1818, Alex. Naḥw 32. — n. Makr. 48. — p. I. M. b. M. al-Amīr. — q. v. Yū. b. M. b. Yū. al-Qorašī al-Maḥallī al-Aḥmadī, Hds. v. J. 1190, Alex. Naḥw 29. — 15. d. i. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Nāšīr-addīn M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Ġibril al-Manūfī al-Miṣrī, Makr. 31, Alex. Naḥw 34.

S. 334. 35. Alex. Naḥw 2. — 41. eb. 20. — 51. eb. 17. — 58. *I'ṣāb al-Ā*. v. Nağmaddīn al-Faraḡī, Hds. v. J. 1121, Alex. Naḥw 34,2. — 59. *ad-Durra as-saniya* v. M. b. 'Al. al-Ḥirašī al-Mālikī, gest. 1101/1689, Alex. Naḥw 17. — 60. *ad-Durra aš-Šabbāḡiya* v. M. b. M. b. 'A. aš-Šabbāḡ Garr. 438. — 61. *Iḍ'at al-badr al-ḡaliya 'alā alfūḡ al-Ā*. v. M. a. 'l-Ḥair al-Ḥaṭīb (?) Alex. Naḥw 2. — 62. *Kanz al-'arabiya fī ḥall alfūḡ al-Ā*. v. M. b. Mubārak al-Mkudsi (?) eb. 32. — 63. šūfischer Cmt. v. Ism. al-Bibīdī eb. 20.

S. 335. 2. Alex. Adab 135,6. — 5. *Miftāḥ al-masā'il an-naḥwīya 'alā naẓm al-Ā*. v. aš-Šailī ar-Rasmūkī, verf. 1264/1847, eb. Fun. 80, 3.

S. 356. 7. I. c. I. az-Zaiyātī.

S. 357. 1a. Hds. im Besitz A. Bels, s. La Religion musulmane en Berbérie I, Paris 1938, 344, n. 3.

S. 338. 3. 10. Alex. Fiḡh māl. 17. — 12. *al-Mağūlis al-Miknāsīya* Fās, Qar. 1120.

S. 339. B. 2. I. I. REI 1934, 59, 78. — 3. *Sarī al-ḥuḡḡa 'alā ahl al-ḡayla*, Alexandria 1309.

S. 343. Z. 2. RAAD XI, 421/32. 461/71. — *Al-'Ibar* Bd. I, Garr. 593.

S. 344 § 4, I. Sanchez Pérez Biogr. 117. — 2. Alex. Mawā'iz 22, 33. — 2. *at-Tuḥfa aš-šarīfa bil-asrār aš-šarīfa* Fās, Qar. 1494.

S. 345. la I. b. Rāsid.

S. 346. 1a. I. *Zubāb* Alex. Fiḡh māl. 14. — 2. *al-Martaba al-'ulyā fī ta'bir ar-ru'yā* eb. Fun. 202. — 3c. Abu 'r-Rūḥ 'Isā b. a. Mas'ūd b. Maṣṣūr an-Naklatī al-Ḥimyārī az-Zawāwī, gest. 774/1372, *Manāqib al-imām Mālik* Alex. Ta'r. 133, Kairo² V, 366, (s. S. 961,33). — 3d. 'A. b. Mas'ūd al-Ḥuzā'ī, gest. 789/1387, *Taḡrīḡ ad-dalālat as-samiya alā mā kūna fī 'ahd rasūl allāh*

min al-hiraḥ waṣ-ṣanāʾiʿ wal-ʿamālāt aš-šarʿiyya Berl. Oct. 2871, s. Massignon, Enquêtes sur les corporations musulmanes d'artisans et de commerçants du Maroc d'après les réponses à la circulaire résidentielle du 15. 10. 1923, RMM 1924, S. 242.

S. 348. 10. 3. Le livre des magistratures, texte ar. publié et trad. par H. Brunot et Gaudetroy Demombynes, Collect. de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. VII, Rabāt 1937.

S. 349. § 5a. 1a. Šihābaddīn A. as-Suʿūdī aš-Šammāḥī, 8. Jahrh. *al-Farīda al-aḥadiyya fī taḡrīd aš-šaḡara an-nabawiyya*, Alex. Taʿr. 12. — § 6. 1. 2. Alex. Fun. 146,9.

S. 350. 3. 1. Garr. 274.

S. 351. 5. 5. *Riyāḍ aš-šālīḥīn watuḥḡat as-sunnīyīn* Alex. Mawāʿiḡ 20. — 6. 1. *al-Fawāʿid al-ḡamīla* Alex. Faw. 14. — § 7. 2. 1. Cmt. Garr. 924.

S. 352. Garr. 1521, 2167₁₁, K. 1904. — 3b. Alex. Faw. 17, s. S. 359. 3b. — 4. 1, Alex. Fun. 77₃, 147₉.

S. 353. I, Gl. g. *al-Tuḡfa as-sunduṣiyya* v. Dāʿūd b. S. ar-Raḥmānī, voll. 1065/1655, Alex. Tauḥīd 6, Makr. 46. — h. v. M. b. Q. Ḡassūs al-Fāsi, 12. Jahrh. Alex. Tauḥīd 11. — II, Garr. 1499, 2003₁₈. — Cmt. a. Alex. Tauḥīd 19, Makr. 38. — d. Makr. 18/9, K, 1314. — e. *Taqrīr* v. M. al-Anḡabī, gest. 1313/1895, Alex. Tauḥīd 8, v. Saiyid aš-Šarḡawī aš-Šaršimī eb.

S. 354. 2. Alex. Tauḥīd 20. — 7. eb. Fun. 85₂, Makr. 44, BDMG 31c. — Gl. b. Makr. 20. — c. Alex. Tauḥīd 11, Makr. 18. — d. Alex. Tauḥīd 45, *Talḡiṣ* v. Muṣṭafā as-Saqqāʾ al-Maḡalli, eb. 38. — f. v. ʿA. b. A. b. Makram as-Saʿīdī al-ʿAdawī al-Mansafīsī, gest. 1189/1775, eb. 31, Makr. 32. — g. v. M. b. ʿUbāda al-Barri al-ʿAdawī al-Mālikī Makr. 22. — i. *al-Aḡʿīd al-nuḡḡa* v. ʿA. b. M. b. Q. aš-Šaranḡāšī al-Ḥaḡīb, voll. 1145/1732, Alex. Tauḥīd 5.

S. 355. 37. v. a. M. Maṣṣūr b. a. ʿl-Q. b. Naṣr as-Saʿīdī aṭ-Ṭaurī Alex. Tauḥīd 41 (dessen ʿAḡīda eb. 3). — 38. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudḡudī eb. Fun. 1₁₁, 108₃. — 39. v. A. ad-Ḍardīr eb. 11₃. — 40. *Tauḡīd al-ʿaḡd fīmā aḡaḡa ʿalaina ʿl-lāḡu min al-ʿaḡd* v. Ya. b. M. a. ʿl-Barakāt aš-Šāwī al-Ḡazāʾīrī eb. Tauḥīd 8. — Versif.: 6 v. Sidi ʿAl. b. Hamza, Hesperis XVIII, 97, 27, 9. — II a. Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḡ al-Mollawī aš-Šāfiʿī, gest. 1181/1767, Alex. Tauḥīd 21. — v. a. M. b. M. al-Harrāḡī ad-Darʿī, gest. 1006/1597 in Fās, eb. 38. — III. Alex. Tauḥīd 21. — Gl. e. v. Ibr. al-Andalusī eb. 12. — VI. Alex. Tauḥīd 38. — Cmt. a. eb. 29, 42, Garr. 1500. — e. *al-Anwūr al-baḡiyya* v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī Alex. Fun. 90₁₁. — VIII. Garr. 820, Alex. Tauḥīd 38, Manṡīq 31. — Cmt. 1. Garr. 857, Alex. Manṡīq 31₂, 35.

S. 356. 8. *Lawāmiʿ an-naḡar* v. M. b. Yaʿqub al-Miknāsi al-Mālikī Makr. 54. — 10. v. Aṡiyya Alex. Manṡīq 12. — XXVII I. *al-maʿīdatu ilḡ*, udT. *Tafsīr mā taḡammanathū kalimūt ḡair al-bariyya min ḡamīḡ asrūr aš-ṣiḡḡa šarḡ* (so!) *aṭ-ṡibbiyya* Alex. Ḥad. 47₁₁.

S. 357. 5. *al-Manḡūma ilḡ* Alex. Fun. 147₁₁. — Cmt. 1. Qaw. 194. — 2. Abkürzung von a. Huraira ʿAbdassalām b. ʿAr. b. ʿOṡmān b. Nabḡān aš-Šaffūrī aš-Šāfiʿī, Alex. Tauḥīd 20. — § 8. 1a. I. al-ʿAbdari s. S. 95 B, 1. — 1b. ʿO. b. ʿA. al-Ḡazāʾīrī, 1. *Ibtisām al-ʿarūs*. — 2. *Qamʿ an-nuḡūs min kalām b. ʿArūs* Gotha 2362, Frank 427, verschieden von Gotha 2363, *Dirwān*, lith.

K. 1880. — 1 c. M. b. a. 'l-Q. al-Ḥimyarī b. aṣ-Ṣabbāḡ, Anfang des 8. Jahrh. *Durrat al-asrār watuḥfat al-abrār fī manāqib Saiyidī a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣādilī*, Tunis 1304.

S. 358. 2. s. S. 1042,54. — 2. 2. Dahdāh 17. — 6. Garr. 1953. — 2a. 1. al-Hawārī. — 3. 2. *al-Imā' 'alā 'ilm al-asmā'*, voll. 880/1475, Alex. Faw. 5.

S. 359. 3a. Cmt. 2. *al-Ḥārāt as-sanīya fī ba'd ma'āni 'l-Mabāhiḡ al-aṣṭiya* v. M. b. 'A. al-Andalusī aṣ-Ṣāṭibī, gest. 963/1556, Alex. Taṣauwuf 5. — 3b. s. S. 352,3. — 3c = S. 152, 32a. — 4. 1. Qaw. I, 233.

S. 360. 4a. 1a. Qaw. I, 263, Makr. 56. — 3 = 13. Alex. Faw. 28. — 14. v. 'Al. al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī al-Azhārī, verf. 1142/1729, *Munawwir as-sarīrāt* Alex. 10, 29. — 15. *al-Minaḡ al-ilāhiya* v. S. b. 'O. al-Ḡamal, gest. 1204/1789, eb. 29. — 16. anon. Hamb. Or. Sem. 16. — 17. Gl. v. a. 'Al. M. aṣ-Ṣaḡīr as-Suhailī, Hds. v. J. 1174, Alex. Faw. 7. — 5b. = 247,9.

S. 361. 7. Alex. Mawā'iz 41,2, 49. — 9. eb. Faw. 28. — 10 = *Safīnat an-naḡā' liman ila 'llāh iltaḡā'* Alex. Faw. 21. — Cmt. c. Alex. Faw. 4, 19, 20. — d. *al-Lawāḡiḡ al-Qudsiya* v. A. b. M. b. 'Aḡiba al-Ḥasanī, voll. 1196/1782, eb. 19 in *Maḡmū'a* K. 1324. — e. *al-Amwār al-Qudsiya' wal-asrār al-unsīya* v. Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī, gest. 1162/1749, eb. 4/5, gedr. Bulāq (?) o. J. — f. *Fatḡ aṣ-ṣifāt as-sanīya* v. 'A. as-Suṭṭhī al-Baisūsī, 12. Jahrh. eb. Fun. 91,2. — 11. *ad-Durra al-muntaḡaba fī 'l-adwīya al-muḡarraḡa* noch Garr. 1126, Alex. Ṭibb 17. — Anm. 1. Cmt. *Bulūḡ al-qaṣd wal-munā fī ḡawāṣṣ asmā' allāh al-ḡusnā* v. al-Fāsi noch Alex. Faw. 51, wo das Todesjahr des M. ad-Dimyātī falsch als 924 angegeben wird, Berl. 3757.

S. 362. 6b. M. b. 'A. b. M. al-Ḥamīnī aṣ-Ṣiqillī aṣ-Ṣuṭaibī, 9. Jahrh. *Mifṭāḡ al-ḡanna al-mutaḡawḡif 'alū 'l-kitāb was-sunna* Alex. Faw. 27. — 9a. Dem A. b. Yū. ar-Rāsidī (s. S. 1001, 43), der, von den B. Zayān verfolgt, nach Biḡāya und dann auch dem Orient ging, nach seiner Rückkehr sich den Türken anschloss und 931/1524 starb, wird zugeschrieben: Lcs Dictons attribués à Sidi A. b. Y. ed. R. Basset, JA s. VIII, t. 16, p. 203ff.

S. 363. § 9, 1. Tlemsen, RAAD XI (1931) 97/101. — 4 § 10. P. J. Renaud, Ibn al-Bannā' al-Marrakochi sufi et mathématicien du XIII/XIV s. J. C. Hespérís XXV, (1938) 13/42, ders. Isis 27, 216/8, Sánchez l'érez, Biogr. 51. — 1. Bodl. I, 1001, *al-Ḡabr wal-muḡābala* Kairo¹ V, 213.

S. 364. aa. Garr. 1032a. — c. 1. Paris 2463. — d. Alex. Ḥisāb (Verf. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'Al. at-Tādilī). — h. v. A. al-Maḡdī Br. Mus. 417. — 5. Bodl. I, 873,2, Esc. 904,11. — 14. Kairo¹ V, 314,3. — 15. *Muwaṣṣaḡ kūfī lil-mutaḡallīb* Ambr. 246. — 16. *Mudḡil fī tasyīr wamaṭāriḡ aṣ-ṣu'ā'āt* Berl. Oct. 2592,9. — 17. *fī 'amal at-ṭilasm* eb. 11. — § 11. I. s. Colin et Renaud in Hespérís XXV (1938) 94/6. — 2. s. W. H. Morley, Description of an Arabic Quadrant, London 1860, P. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten, (1929) S. 37/8. — 3. *R. fī ṭumūn ad-dā'ira*, verf. 746, Kairo¹ V 288. — 4. *R. fī ruḡ al-musūtara* eb. 251.

S. 365. 3. 1 a Garr. 986/7.

S. 366. Z. 26. M. Faṭḡallāh al-Bailūnī al-Ḥalabī, gest. 1042/1632, dessen *Ḥuṣāṣat mā yaḡṣil 'alaihi 's-sā'ūn fī adwīyat daf' al-waba' waṭ-ṭā'ūn* Alex. Fun. 89,3.

S. 367. 1a. 1. BDMG 64, nicht gleich *k. Ḥifṣ aṣ-ṣiḥḥa* und *aṭ-Ṭibb aṣ-ṣarīf*, s. Griffini, Cent. Amari, II, 487/9. — § 13a. Musik. M. b. Ibr. aṣ-Ṣalāḥi schrieb um 701/1301 für den merinidischen Sultān a. Yaʿqūb b. a. Ya. b. ʿAbdalḥaiy *al-Imtāʿ wal-intifāʿ* über Musik, Madr. 603 (v. J. 701), s. Farmer, Studies in ar. Musical Instruments II, London 1939, 21/35, Sources 49. — § 14. 1. 1. *Kāfi ʿl-wāfi* Alex. Kīm. 9. — 3. *Tuḥfat man ṣabar ʿalā taḥīr arkān al-ḥaḡar* eb. — 4. *K. fī ʿilm ar-raml* Berl. Qu. 1734 (wo b. Maḥfūf), Mōṣul 236, 153. — u. d. T. *Kanz al-asrār al-ḥafiya fī aḥkām az-zāʾiraḡa ar-ramliya* Bank. XXII, 126, 2457.

S. 368. 1. 1. Rāmpūr I, 581.

S. 369. § 1, 2. 3. 1. *Taḥṣīl ḡaraḡ ilḡ*.

S. 372. 8. *Ḥaṭrat aṭ-ṭaif ilḡ*, daraus Beschreibung der Reise des Fürsten a. ʿl-Ḥaḡḡāḡ in die östl. Bezirke von Granada, bei Müller a. a.O. I, 14/41.

S. 373. 19. 1. *al-Wuṣūl*. — 26. *Manẓūma fī ʿt-ṭabāʿ waṭ-ṭubūʿ wal-uṣūl* (auch ʿAbdalwāḥid al-Wanṣarīṣi zugeschr.) Kairo, Naṣra 27, Madr. 334, f. 15/9, s. Farmer, Collection of Oriental Writers on Music I, Glasgow 1939, Sources 54. — 5. Alex. Taʿr. 56.

S. 375. 3, 1a. Alex. Fiḡh māḡ. 10. — 2. eb. Adab 35.

S. 376. 4. 2. d. *Tuḥfat al-ḥukkām* v. M. b. ʿAbdassalām al-Bannānī, verf. 1129/1717, Alex. Fiḡh māḡ. 15. — e. *Tuḥfat al-ḥukkām fī masʾil ad-daʿawī wal-aḥkām* v. a. ʿAl. M. b. aṭ-Ṭalīb al-Murri al-Fāṣī at-Taʾūdī, gest. 1207/1792, eb. 9, als *Tuḥṣīḡ* eb. 15. — f. anon. eb. 12. — § 5. 1. I, 733.

S. 377. 1a. 2. (§ 8, 1a) Alex. Ḥad. 49, 2. — Cmt. *Lubb al-aḡḡar* v. a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. M. b. ʿA. al-Qoraṣī al-Baṣṭī al-Qalaṣādī, gest. 891/1486 in Bāḡa, 3b. 44.

S. 378. 3. *Zahr al-kimām ilḡ* Alex. Taʿr. 75. — § 8. 1. s. Sánchez Pérez Biogr. 109. — 1a. 1. ʿA. — 1. Alex. Ḥisāb 4.

S. 379. 1a. 2. Garr. 1039, Alex. Ḥisāb 17. — 4. Alex. Taʿr. 4. — § 8a. Medizin. Abū ʿAl. M. b. ʿA. al-Laḡmī aṣ-Ṣaqūrī (aus Segura) schrieb aus Anlass der Pest des J. 749/1348, I. *Taḡḡiq an-naḡa ʿan amr al-wabaʿ*, Auszug *an-Naṣiḡa* Esc.² 1785, 7. — 2. *Tuḥfat al-mutawassil warāḡat al-mutaʿammil* Alger 1774. — 3. *Muḡarrabūt fī ʿt-ṭibb* Leid. 1367, 3 Madr. 270, Hespérís XII, 127. — § 9. 2. s. S. 155, 2. — 3. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī schrieb um 800/1397 *ar-Rauḡ al-miṭṭār fī ḡabar al-aḡṭār*, neubearbeitet von einem seiner Nachkommen um 900/1494 in Ġidda (HHIII, 490, 6596/7), während das Original von al-Qalḡasandī und al-Maqrizī benutzt worden war; daraus E. Lévi-Provençal, La Péninsule Iberique au Moyen-Âge, Leiden 1938 (Publ. du Fonds de Goje 12). — § 10. 5. 1. K. 1303, 1318.

S. 381. Heyworth-Dunne, Arabic Literature in Egypt in the 18th Century with special reference to Poetry and Poets, BSOS IX (1938) 675, 90 (hauptsächlich nach al-Ġabartī). — 1. I. Garr. 109, K. 1304. — 2. 1. in Baḡdād, *al-Muḡtaṭaf* Févr. 1928, S. 201/4.

S. 382. 2b. s. S. 13, 34, 41, 326 2d. — ʿAlāʾaddīn b. Mulaik al-Ḥamawī, gest. 917/1513, *an-Nafaḡūt al-adabiya min ar-riyāḡ al-Ḥamawīya*, Bairūt 1312. — 4. 1. *Rauḡat al-ʿuṣṣāḡ ilḡ* noch NO 1782, Bank. XXIII, 55, 2550.

S. 383. 5b. 1. b. al-Bakkāʾ und Ġawānī ʿl-aṣwāḡ. — 7. 1. gedr. Būlāḡ 1313, darin 2.

S. 384. 9. l. K. o. J. — 10b. *al-Inʿām fī maʿrifat al-anṣām*. Photo einer Pariser Hds. Kairo, Našra 411, Alex. Adab 77.

S. 386. 30. s. S. 630₃, Garr. 121, Bank XXIII, 58₂₅₅₂. — 33. aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʿrīḥ Ḥalab* VI, 362/73, *Diwān* Garr. 123, gedr. Bairūt 1872, 1326. — 33b. M. b. Zainalʿābidin al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī al-Miṣrī, gest. 1087/1676, *Diwān* mit vielen *Muwašṣaḥāt*, Alex. Adab 52.

S. 387. 35. 5. Cmt. v. ʿOṭmān al-ʿUryānī, gest. 1168/1754, Garr. 128. 37b. s. S. 54_{7b}.

S. 388. 37f. Naṣr al-Ḥalwatī al-Ḥalwatī ad-Dimašqī, *Diwān*, Hds. v. J. 1101, Alex. Adab 142. — 41. 2. Garr. 158 (wo Verf. ʿAbdī Biṣr al-Ḥāl). — 43 = 494₄ — 49. BSOS IX, 681. — 49a. *ad-Durr ilḥ* K. 1346.

S. 389. 53a. 7. *Naẓm al-laʿālī bil-baḥr aš-šimālī*, *Dīwān*, Aleppo 1895. — 8. *Bulūḡ al-arab fī ʿilm al-baḍʿ fī luḡat al-ʿArab*, Alex. Bal. 3. — 9. *Muḥtaṣar al-ʿarūḡ wal-qawāfī* eb. ʿArūḡ 5.

S. 391. 62. BSOSIX, 681. — 1. Garr. 129, 130, Leningrad, Un. Or. 858, Qaw. II, 207. — 4. K. 1282. — 9. BDMG 67c. — 15. Garr. 151 (wo al-Baḥātī). — 63. l. 1172, n. a. 1189. — 4 mit Cmt., seinem Sohne zugeschr., Alex. Taṣ. 14.

S. 392. 4. Garr. 1968/9, Qaw. I, 246, gedr. K. 1281. — 5. Qaw. I, 139. — 7. *al-Qaul as-sadīd fī ʿlḡāl al-asānīd* Qaw. II, 93, — 66. 11. *R. fī ʿl faṣḍ wal-ḥiḡāma* Alex. Ṭibb 20. — 12. *Šarḥ ar-R. aš-Šarṭiya* s. zu 487. — 67. BSOS IX, 683. 1. Garr. 133 (wo *al-muntaẓam*).

S. 393. 67. 7. Garr. 1857. — 67a. 1. Cmt. zu den Adabversen des al-Mar-dāwī. — 67c. Ism. b. Taḡaddīn b. A. al-Maḥāsini al-Ḥanafī ad-Dimašqī, geb. 1139/1726 in Damaskus, gest. 1187/1773 (al-Murādi, II, 162) *Diwān* RAAD IV, 506/8. — 67c. ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. al-Yūsufi al-Ḥalabī, gest. 1194/1780 (= 1018, 10:) *Mawārid as-sālik liʾaṣṣḥāb al-masālik*, Būlāq 1308, Alex. Adab 131. — 69b. 1. a. 2. *Nuẓhat al-ʿuqūl fī maʿālim Ṭāḥ ar-rasūl*, K. 1319. — 67c. l. 69b. — 69c. Q. b. ʿAṭʿallāh al-Miṣrī, gest. 1204/1789, volkstümlicher Dichter, BSOS IX, 685. — 69d. M. Muḡāhid a. ʿn-Naḡāʾ aṣ-Šaḡīr, gest. nach 1205/1790, *Maḡmūʿat ašʿār fī madḥ saiyidī A. al-Badawī*, Garr. 137. — 69e. Badrī al-ʿAudī, gest. 1214/1799, *as-Sawānīḥ al-anwarīya*, Kairo, Adab 1419. — § 2. 1. 5. *ʿĀlam al-malūḥa*, gedr. Damaskus 1299.

S. 394. 1. 6. Garr. 1585. — 9. s. S. 402, 8. 11. — 8a. 1. Exzerpte bei Kračkovsky, *Izvestija Ak. Nauk*, 1926, 279/99, andre Werke eb. 286/7, 293/5.

S. 395. 9a. s. S. 429₁₁₆.

S. 396. 10. 1. s. Ġirġī Zaidān, *Taʿrīḥ al-Adab* IV, 126. — 4. l. *an-nadd*. — 7. Garr. 218.

S. 397. 14. 4. AM Buch. 456. — 16. aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʿrīḥ Ḥalab* VI, 535. — 2. *Badīʿiya* mit Cmt. *Ḥilyat al-baḍʿ fī madḥ an-nabī aš-šafīʿ*, Ḥalab 1293.

S. 398. 18. 9. Alex. Taʿr. 18.

S. 399. 18. 18. Garr. 712. — 22. eb. 1858. — 18a. geb. 1161/1747, gest. 1211/1796, n. a. 1221/1806, *al-kifāya* Berl. 6794, Garr. 479, gedr. Stambul 1289. — 19. 3. *al-Kāfiya as-šāfiya* Alex. ʿArūḡ 2, Qaw. II, 184, K. 1310. — 4. Cmt. v. as-Sanbāwī Garr. 1313. — 6. Alex. Taʿr. 3, K. 1317 am Rande v. a. ʿl-Ḥ. al-ʿAdawī al-Ḥamzāwī, *Mašāriḡ al-anwār*; daraus *R. laṭīfa fī sirat an-nabī v. ʿA. al-Manšālī Garr. 662*.

S. 400. 12. K. 1310. — 13. Alex. Adab 11. — 14. Makr. 28. — 16. *Naẓm asmā' ahl al-Badr* mit Cmt. *Rauḍat at-ṭalibin l'asmā' aṣ-ṣaḥāba al-Badrīyin* v. Muṣṭafā b. M. b. 'Abdalḥālīq al-Bannānī, verf. 1232/1817, Alex. Faw. 9. — 20. 8. *Urğūzat Ḍabṭ al-masā'il al-mustaḥnāt min qā'idat kull ṣalāt baḥalat 'ala 'l-ma'mūm bilā iṣtibāh* mit Cmt. Alex. Fiqh māl. 9. — § 3. 3. A. b. M. b. Yū. al-Ḥalidī, gest. 1034/1624, *Ta'rīḥ al-amīr Fahraddīn al-Ma'ni* Garr. 606, s. P. Paolo Carali, Fahraddīn II al-Mani in Toscana, Sicilia, Napoli e la sua visita a Malta 1613/8, Annali R. Inst. Or. Napoli VII, 4, 1937. — 4a. A. b. M. b. A. b. 'Otmān schrieb 1157/1744 *Manāqib aṣ-ṣaiḥ 'Al. al-Yūnīnī* (gest. 617/1221) Garr. 711.

S. 401. 3. 12. *Ḥulāṣat al-fawā'id fī naẓm al-ʿaḳā'id*, Alex. Fun. 98, 1.

S. 402. 7. 5. S. S. 997, 23. — 8. 11. *Iqd an-niẓām bi'aqd al-kalām*, Alex. Mawā'iẓ 27. — 12. *Iqān mā yaḥsun min al-aḥbār ad-dā'ira 'ala 'l-lalsun* eb. Ḥad. 1 (s. S. 394, 1. 9). — 9. 3. *Ṭarīq al-hudā wamuzīḥ ar-radā* Alex. Mawā'iẓ 26.

S. 403. 12. 1. Garr. 710. — 3. Alex. Adab 179.

S. 404. 14. 3. Garr. 1234. — 12c. 'Aq. b. 'Al. al-'Abdalānī al-Kurdi, nazil Dimašq, gest. 1178/1764, *Tuḥfat al-kirām fī ḍikr ba'd al-ḥalā'iḳ al-iẓām* Alex. Ta'r. 47.

S. 405. 17. s. S. 813, 4g. — 1. 2. *Fihrist I/III* v. M. al-Biblāwī, Būlaḳ 1314.

S. 406. 2. 1. Alex. Ta'r. 97.

S. 408. 1. Bd. 1. Garr. 608/9. — 3. Alex. Ta'r. 17. — 4. Qaw. 1, 141. — 5. *Nail al-marām al-muṣṭabaṭ ilḥ* Alex. Hurūf 17. — 8a. Alex. Adab 105. — d. *al-Anwār al-qamariya* v. a. Bakr 'Abdalwahhāb b. M. Amīn az-Zar'ī, gest. um 1256/1821, Garr. 140. — 10. Hamb. Or. Sem. 14-5, Garr. 2003₁₁, Alex. Tauḥīd 38. — 15. *al-Ġumān min muḥtaṣar aḥbār az-zamān*, le Livre des Perles recueillies de l'abîgé de l'histoire des siècles, trad. par S. de Sacy, Not. et Extr. 1788.

S. 409. 8. 1. *at-Tuḥfa al-bahīya* s. H. Jansky, MOG II, 173. — 14. B. al-Qila'ī, Les Exploits des Chefs, Poème historique des Croisades Libanaises 1075/1450, publié pour la première fois et annoté par P. Carali, La Revue Patriarcale, 1935/7, 96pp.

S. 410. 1. 2. *Tuḥfat al-mulūk war-raḡā'ib ilḥ* Alex. Ġağr. 5. — 3. 2. Alex. Mawā'iẓ 14. — 4. 2. 1. *fī wafq* Garr. 944.

S. 412. 2. 1. Auszug v. a. 'l-'Abbās A. Čalabī al-Qaramānī ad-Dimašqī (No. 4), gest. 19. Šauwāl 1019/5. 1. 1611, Alex. Ta'r. 8. — 4. 2. 1. *ar-Rauḍ*, arab. Ub. der *Sirat as-sultān Ibr. b. Adham* v. Derwīš H. ar-Rūmī Dam Z. 39:30-2. — 5. 6. *Tuḥfat aḡ-ḡurafā' biḍikr al-mulūk wal-ḥulafā'* Alex. Ta'r. 119, 1. — 2. *al-Futūḥāt al-'Otmāniya lid-diyār al-Miṣriya* eb. 2. — 7 = (?) 433; 19. *Šarḥ ḥadīṭ fī faḍl ar-Rūm* Garr. 61.

S. 413. 26. s. 13_{34a}, 382_{2b}.

S. 414. 13a. 1. 1101 = 637, 9b, s. Kračkovsky, al-Andalus III, 92. — § 5. 1, 9. Alex. Ḥad. 7. — 1b. 'Aq. b. M. b. A. aṣ-Šādīlī al-Mālikī al-Mu'addīn um 920/1514, *Radd al-ʿuqūl at-ṭū'isa ilā ma'rīfat ma'ḥtaṣat biḥī Ḥadiḡa wa'ʿA'isa* Garr. (s. S. 932, 19). — 2. 1. Makr. 30, udT *Rabī' al-atqiyā' fī ḍikr faḍā'il saiyid al-aṣfiyā'* Garr. 651.

Brockelmann, Supplement zur GAL III

S. 416, 2, 6. Köpr. 1289, AS 4034, Paris 4236₂ (s. Index). — 4. 3. Garr. 1974. — 6. *Muṣṣil al-ʿanāʾ fī šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* zu einem Gedicht von Šaḥḥāda b. ʿA. al-ʿIrāqī eb. 1308. — 5. 1. Alex. Ḥad. 47, 1. — 6. a. 1. s. S. 394₉ und zu 407, 8, 12.

S. 417, 9, 1. Makr. 56, lith. Stambul 1285. — 6. Ḥaidarābād 1323. — 8. Garr. 1113. — 13. Alex. Taʿr. 104, Makr. 53. — 23. Garr. 707. — 24. eb. 708 (*al-Futūḥāt al-Makkiya*). — 30. Taimūr Tab. 59. — 35. *Šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā waḥawāššū* Alex. Faw. 10. — 36. *Fatḥ al-qadīr al-ḥabīr bišarḥ Taisir at-Taḥrīr* s. zu S. 442, 10a. 3.

S. 418. 9a. Garr. 2002₆. — 10. 1. Qaw. II, 228. — Auszüge a. *Ḥulūṣat al-ʿāṭir*. — 2. Alex. Taš. 50.

S. 419. 10e, s. S. 1008, 121. — 11. 2. Makr. 1. — 8. Br. Mus. 9118. — 12. 6. R. *fī šarḥ qaulihī* S. 42₄₉, Qaw. I, 65. — 13. Cmt. a. Alex. Muṣṭalah Ḥad. 12. — g. eb. 11, 18. — i. v. ʿAl. Suwaidān ad-Damligī (S. 736 § 5, 1) eb. 15. — k. v. Ḥ. al-Ġiddāwī, voll. 1288/1871, eb. 18. — 13a. Šihābaddīn a. ʿAl. al-Bābīlī al-Qāhīrī, gest. 1077/1666, *Muntaḥab al-asnād fī waṣl al-muṣannafūt wal-aḡzāʾ wal-masūnīd*, gesammelt von seinem Schüler ʿIsā b. M. al-Maġribī al-Gazāʾirī at-Taʿālībī, gest. 1080/1669, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 17.

S. 420. 17b. Qaw. I, 233. — 17d. s. S. 487, 6b, 945₁₆₂. — 17e. M. b. Yū. a. Šāma ad-Dimašqī, gest. 1101/1689. — 1. *Muṣṣil al-labs ʿan ḥadiṯ radḍ aš-šams* Alex. Fun. 166₆. *Aḡwibāt al-aʿila al-wāridāt ʿan il-azwāḡ wal-banīn wal-banāt* eb. 16. — 19c. ʿA. b. Ya. b. A. b. ʿA. b. Q. al-Kaisalānī al-Qādirī al-Ḥamawī, gest. 1113/1701 in Ḥamāt, *Naẓm ad-durar fī ḥilyat ḥair al-bašar* mit Cmt. *Bulḡ al-buḡya fī šarḥ Maṣūmat al-ḥilya* Alex. Taʿr. 5. — 19d. Ibn. b. M. b. Kamāladdīn b. Ḥamza al-Ḥusainī al-Ḥanaṣī ad-Dimašqī, gest. 1120/1708 (Muḥ. II, 10/5, Mur II, 120, Sarkis 88), *al-Bayʾūn wat-taʿrīf fī asbāb wurūd al-ḥadiṯ aš-šarīf* (aus dem *Muṣannaf* des a. ʿl-Baqāʾ al-ʿOkbarī mit Zusätzen), 2 Bde. Ḥalab 1329/30 (s. S. 223, Z. 4).

S. 422. 22b. 5. RAAD IX, 638, 7 (wo *al-musaddala*). — 9. *al-Kalīm al-ḡawāmī fī bayʾan maʿalat al-Uṣūl li Ǧamʿ al-ḡawāmī* Alex. Uṣūl 17. — 23. 1. al-ʿAḡlūnī. — 2. *ʿIqd al-ḡauhar at-tamīn fī arb. ḥad.*, BDMG 15, Alexandria 1301. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 9. — 10. *al-Farʾūd wad-darār fī tarġamat al-imām al-Buḥārī* Alex. Taʿr. 114. — 11. *Šaḡa ʿr-raud al-budīʿ al-mudrik fī ziyārat as-saiyida Zainab wasaiyidi Mudrik* eb.

S. 423. 25b. 1. an-Nafzāwī. — Namen der Badrkämpfer Sbath 1165. — 27. 2. Alex. Faw. 10, Būlāq 1294. — 27b. Nūraddīn ʿA. al-Miqātī bi Umawī Ḥalab, gest. 1192/1778, *Maulid an-nabī* Alex. Ḥad. 47. — 28. 3. *Nuṣḥat at-tullāb fīmā yataʿallaq bil-basmala min jann al-ʿrāb* Alex. Fun. 97, 1.

S. 424. 32a. Karamaddīn ʿAbdalkarīm b. A. b. Nūḥ at-Taḥribulūsī schrieb 1206/1791 *Fatḥ al-muʿīn ʿala ʿd-durr at-tamīn fī naẓm asmāʾ al-Badrīyīm* Qaw. II, 242. — § 6. 1. Badraddīn a. ʿl-Yusr. 1. Garr. 1736, uḌT *fī adab al-qadūʾ* eb. 2129, 2 (= 2). — 3. R. *fī Ḥukm al-māʾ al-mustaʿmal* eb. 1737. — 2. 1. Garr. 1738.

S. 425. 2a. al-Qarāfī Nūraddīn, Āṣaf I, 644₃₄₆₋₂. — 3, 1. Ind. Off. 1605/7, Garr. 1742/3, Alex. Fiqh ḥan. 56, Qaw. I, 415. — Cmt. c. 1. A. b. M. (s. zu 471, 38a) Ind. Off. 1608/9, Alex. Fiqh ḥan. 39, Qaw. I, 372. — g. Alex.

Fiqh ḥan. 14, Qaw. I, 314. — i. Alex. Fiqh ḥan. 14, 56. — m. Zīrakzāde, gest. 1010/1601, Qaw. I, 355.

S. 426. n. Alex. Fiqh ḥan. 29. — o. Qaw. I, 404, Stambul 1920 (so, l. 1290). — p. *Tahqīq al-bāḥir* v. M. Hibatallāh b. M. b. Ya. at-Taḡī, 1. Hälfte des 10. Jahrh. Qaw. I, 311. — q. v. M. b. Walī ar-Rasūl Qarašāhri nazil Izmir, Qaw. I, 355. — 2a. Garr. 1755. — b. Qaw. I, 337, Stambul 1290. — c. *Tartīb F. Z.* Alex. Fiqh ḥan. 13, 59. — 4. eb. 33, Alger 552, Cmt. v. as-Siwāsī Garr. 1933, 2037₅. — 7. Alex. Fiqh ḥan. 57. — 8. Qaw. I, 348. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 57. — 12. a. Qaw. I, 344. — 14. Qaw. I, 345. — 15. eb. 348. — 16. Alex. Fiqh ḥan. 59₈ Qaw. I, 310. — 17. Qaw. I, 347. — 18. eb. 339. — 24. Ind. Off. 1462, Qaw. I, 300. — 25. Qaw. I, 343. — 27. eb. 344, Alex. Fiqh ḥan. 28. — 36. Qaw. I, 343. — 37. eb. 340.

S. 427. 38. Qaw. I, 341. — 50. *R. fī šarḥ waqf as-sulṭān al-Ġūrī fī šaiḥ al-Ġūrīya* eb. 346. — 51. *R. fī šarḥ k. waqf Ḥāḍir Bek an-Nāṣiri* eb. 346. — 52. *al-Wuṣūl ilā qarwīd al-uṣūl* eb. 301. — 53. *al-Ḥabar al-bāqī fī ḡawās al-wuḍūʿ min al-fasāḡi* eb. 329. — 54. *R. fī 'l-afʿāl allatī tufʿal fī 's-salāt ilḥ* eb. 339. — 55. *R. fī bayān al-iqtāʿāt* eb. 340. — 56. *R. fī 's-safīna idū ḡarqat ilḥ* eb. 345. — 57. *R. fī 'stīdāl al-waqt* eb. 338. — 58. *R. fī 'l-Istiḡāb* eb. — 4. l. M. b. 'Al. (= 5?) 1. Alex. Fiqh ḥan. 65 No. 5 zugeschr. 4a. Ind. Off. 1693/5, Garr. 1775, Hds. Massignon (s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 451), Leningrad, Un. Or. 260 (Kračkovsky, Bibl. Vost. 24, 1934, 101/2), Alex. Fiqh ḥan. 70, Fun. 186, Qaw. I, 404, Taimūr, RAAD XII, 57. — 5. 1. Ind. Off. 1687, Garr. 1756, Alex. Fiqh ḥan. 14.

S. 428. Cmt. a. Garr. 1757, Alex. Fiqh ḥan. 67. — b. Ind. Off. 1688, 4571 (JRAS 1939, 364), Garr. 1758/9, Alex. Fiqh ḥan. 24, Qaw. I, 329/31, Abkürzung seiner *Ḥazā'in al-asrār ilḥ* oder *at-Taḥrīr ʿala 'l-Tanwīr*, Alex. Fun. 107₄. — Glossen β Garr. 1760. — ε l. *Radd al-muḥtār* Qaw. I, 323, *Qurraṭ al-uyūn* K. 1307. — η Qaw. I, 323. — υ *Lawḍiḥ al-anwār ʿalā M. al-ḡ.* v. Hairaddīn ar-Ramlī Qaw. I, 386. — φ *Natḥiḡ al-afkār ʿalā M. al-ḡ.* v. Naḡmaddīn b. Hairaddīn ar-Ramlī eb. 403. — χ v. A. b. M. at-Taḥṭāwī, gest. 1230/1815, Ind. Off. 1715/6, Bank. XIX, 2, 50.

S. 429. 4. Alex. Fiqh ḥan. 64, *Tuḥfat al-aqrān* eb. 9. — 6. Alex. Fiqh ḥan. 49, 55, Qaw. I, 375. — 12. *Faiḍ al-mustafīḍ fī masā'il at-tafwīḍ* Alex. Fiqh ḥan. 45, Qaw. I, 381. 6. 1. l. *aš-šamʿa* Alex. Fun. 173₁. — 3. eb. Luḡa 5. — 4. *R. badīʿa al-mutaʿallīqa bibayān naqḍ al-qisma ilḥ* Garr. 2002₃. — 7. *an-Nasama an-naḥsiya* mit Cmt. Makr. 43. — 7. 2. Garr. 2002₁₀. — 7b. Šarafaddīn ʿO. b. Luṭf al-Maqdisī, gest. 1003/1594, *R. Irsāl al-ḡamāma bimā ḥalla min aḡ-ḡalāma* Alex. Fun. 178₂.

S. 430. 9, 2. *Maḡmaʿ al-fatāwī* Garr. 1761, Alex. Fiqh ḥan. 41. — 9a. *Šurat suʿāl waḡawābiḥ*, verf. 1045/1635, Qaw. I, 365. — 10b. A. b. M. Makki al-Ḥamawī al-Ḥusainī schrieb 1056/1646 *Naḡm al-ḡawābiḥ al-fiqḥiya* Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. 4. Alex. Fiqh ḥan. 71, 128₄ Qaw. I, 515. — Cmt. a. Garr. 1764, Alex. Fiqh ḥan. 7. — Auszug *Marāḡi 'l-falāḥ* Qaw. I, 394. — Cmt. v. al-Kumāḥi *Sullam al-falāḥ*, verf. 1160/1747, Alex. Fiqh ḥan. 31.

S. 431. 6. *ar-Rasā'il ilḥ* Alex. Fiqh ḥan. 67, 21. — 8. eb. 162₃ Fun. 162₃. — 11. Garr. 1765. — 13. Alex. Fiqh ḥan. 185₃.

S. 432. 13, 4. Alex. Fiqh han. 164₄. — 15. *R. fī man adraka rak'a fī ḡ-ḡuhr au ḡairih* eb. Fun. 67₁₀. — 15. Garr. 1766. — 16. 1. Garr. 1667/8, Qaw. I, 376/7. — 2. Alex. Fun. 68₂. — 6. *R. fī Ḡawāb 'an su'āl Ya. Ef.* Qaw. I, 337. — 7. *Mas'alat al-inṣāf fī 'adam al-farq bain mas'alatai as-Subki wal-Ḥaṣṣāf* eb. 395. — 16a. 'A. Ef. b. aš-Šaiḥ 'Oṡmān al-Ḥanafī al-Ḥalwatī ad-Darīr "Nāzim *ad-Durar al-mutribā*" schrieb 1069/1658 in Ṭarābulus aš-Šām: *al-Ḥūr al-'in Urḡūza fī 'l-maḡḡab* Alex. Fiqh han. 23.

S. 433. 17a. Amīnaddīn M. b. 'A. b. 'Abdal'al al-Ḥanafī, *Fatāwī*, Iids. v. J. 1095, Qaw. I, 374. — 18. 6. *Manḡūmat al-Kawākibī* K. 1317, Alex. Fiqh han. 67. — 7. *R. fī ḡayāt (so) ṡ'lm fī ḡabirih* eb. Ta'r. 113. — 8. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 23₅₃, eb. Fun. 155₄. — 18b. A. b. M. al-Kawākibī, Mufti 'l-Ḥanafīya bi-Ḥalab, gest. 1137/1724 (Ṭabbāḡ, *Ta'riḡ Ḥalab* IX, 465, wo a. 's-Su'ūd b. A. b. M.) *Fatāwī* Alex. Fiqh han. 43. — 19. 1. Garr. 1530, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1319 (Alex. Fun. 83₃). — 18. *Ḥusn al-ibtihāḡ biru'yat an-nabī rabbahū bi'ain baṡariḡih lailat al-mi'rūḡ wal-isrā'* Alex. Fun. 83₅. — 19. *Qurraṡ al-'uyūn binumūḡaḡ al-funūn* oder *Natḡat al-anḡar wasawūnih al-afkār* Garr. 2002₂₅. — 20. *al-'Uḡūd al-ḡisān fī qawā'id maḡḡab an-No'mān*, *Manḡūma* mit Cmt. *Farā'id al-lu'lu' wal-marḡān* Qaw. I, 381. — 21. *Ḡamz al-'uyūn* s. S. 425, 3, 1c.

S. 434, 21a, 1. Garr. 1770. — 21b. 2. s. I, 646₃₅. — 23b. s. S. 937₇₅. — 23c. M. b. M. b. Maḡmūd al-Ḥanafī al-Azhari, gest. nach 1173/1759, *Risālatūni fī irṡ ḡawi 'l-arḡām* Garr. 1850. — 24a. 1. A. b. M. — 24b. M. b. Ibn. b. M. aš-Šahir biš-Šaiḡ M. al-Fallāḡ schrieb 1151/1738 in Ḥalab *R. fī ṡuwar masā'il ar-riḡā' 'ala 'l-maḡāḡib al-arba'a* Alex. Fiqh han. 28.

S. 435, 1. 3a. dazu *al-lfāḡāt al-ilāḡiyya liḡall as-Zurḡānī 'ala 'l-'Isā'iyya* v. M. b. 'Abdrabbih b. 'A. al-'Azizi aš-Šilbī al-Mālikī b. as-Sitt Makr. 4. — b. eb. 50. — 2b. 1a. Alex. Fiqh māl. 7. — α Kairo 1287 (Makr. 22). — 2c. Sālim as-Sanhūri al-Mālikī, gest. 1015/1606, *Faḡā'il lail an-niṡf min ṡa'bān* Alex. Mawā'iḡ 29.

S. 436, 3, 4 Garr. 1836 (*al-muntaṡira*). — 5. 1. Garr. 1565, Alex. Fun. 147₁₀, Qaw. I, 166. — a. Alex. Tauḡid 47, Qaw. I, 212. — Gl. von seinem Sohn 'Abdassalām *Ḥaḡiyat al-murid* Alex. Tauḡid 3, 14, 40. — b β BDMG 31b, Hamb. Or. Sem. 62.

S. 437. α Makr. 23. — γγ eb. 15. — ζζ Alex. Tauḡid 26. — ηη. v. A. b. M. aš-Šāwī al-Mālikī, gest. 1241/1825, eb. 12. — g. *al-Manḡaḡ al-ḡamūd* v. M. b. 'Abdarraḡim b. Ibn. al-Ḥanafī eb. 46. — h. *al-Manḡaḡ as-saḡid* v. M. al-Ḥanifi, gest. 1342/1923, gedr. at-Ṭabbāḡ, *Ta'ṡr. Ḥalab* VIII, 681. — 3. Alex. Mawā'iḡ 41, Fun. 157₂. — 7. 2. Garr. 665, gedr. Kairo 1314. — 21. *Muḡaddima fī faḡā'il yaum 'Āṡūrā'* Alex. Fun. 216.

S. 438, 8. 3. *Ḥusn as-ṡani' ṡarḡ Baḡ'iyyat as-Ziftāwī* (S. 385, 25) Paris 4420₂, Garr. 569. 9. 1. Alex. Adab 36. — 2. Garr. 1837. — 4. Garr. 1507. — 10a. 'Aq. b. 'Abdalḡāḡi al-'Omarī, gest. 1100/1688, 1. *Ḥulāṡat at-tauḡid lil-mustafid wal-mufid* Garr. 2165. — 2. *ṡarḡ Muntaha 's-su'ul* N. I, 538.

S. 439, 14. 4. Alex. Fiqh māl. 15. — 15. M. b. S. al-Kaffūri al-Mālikī schrieb 1170/1756 *Fatāwī* Alex. Fiqh māl. 12.

S. 440. 1a M. b. al-Q. b. M. Šālih, gest. 918. — 1b. 'Abdalbāsīt b. M. b. A. b. M. b. 'Ar. b. 'O. b. Raslān b. Naṣr b. Šālih b. 'Abdalḥālīq al-Bulqīnī aš-Šān'ī, geb. im Du 'l-Q. 870/Juni 1466 (*Ḍaw'* IV, 28/9) schrieb im Muḥ. 899/Oct. 1493 *al-Wafā' biṣarḥ al-Iṣṭifā'* zu seiner Qaṣida *al-Iṣṭifā' min asmā' al-Muṣṭafā'* (400 Namen) Autograph Ind. Off. 4630 (JRAS 1939, 394). — 3. 2. a. Alex. Fun. 114₂. — 7. l. 897. — 4. 3. R. fi 'z-zakāt Alex. Fawā'id 24.

S. 441. 5. 2. Garr. 1301. — 11. eb. 1920, wo *aš-šafiya*. — 10. 9. al-Ḥawāṣi wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt Qaw. II, 155. — 10. Ḥāsiya 'alā ṣarḥ al-Alfiya I, 522.

S. 442. 10a. 3. Cmt. *Faṭḥ ar-ra'ūf al-ḥabir* v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī, gest. 1031/1622, Alex. Fiḥ ṣāf. 30. — 11. i. Alex. Muṣṭ. ḥad. 10. — 3. Garr. 1870. — 13. 5. R. fi qawā'id al-imān Alex. Fun. 114₅. — 6. Ġāyat al-marām s. S. 440.

S. 443. 14b. 4. Qaw. II, 176. — M. a. Naṣr at-Ṭ. R. fi 't-Taṣīm ilḥ Garr. 856, 1353, Kairo' VII, 567. — 14c. Abū Bekr b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī al-Muṣannif al-Kurānī al-Kindī, gest. 1014/1604 (Muḥ. I, 110, Sāmī, Qāmūs al-a'lām 691), *Ṭabaqāt aš-Šāfi'iya*, Bagdād 1356. — 15a. 3. R. fi Ṣalāt aṣ-ṣuḥr ba'd al-ḡam'a Alex. Fiḥ ṣāf. 36₅. — 15b. M. b. 'O. b. 'Abdalwahhāb al-'Urḍī al-Ḥalabī, Muftī in Ḥalab und Dichter, gest. im Ṣafar 1071/Oct. 1660, R. fi faṣḥ at-ṭalāq wa'ilḡā'ih Alex. Fiḥ ṣāf. 36₆.

S. 444. 18. 2. Alex. Fun. 171₃. — 19. K. al-Miḡāq ilḥ RĀAD IX, 638, 4. — 19a. 2. Garr. 1841. — eb. 657. — 6. eb. 1881. — 8. udT al-Baḥiya al-Warāḍiya. — 14. udT Kanz al-in'ām fi faḍl il ṣahr aṣ-ṣiyām Alex. Ḥad. 59₃. — 19b. Ġamāladdīn a. 'O. Maḥmūd b. M. b. 'A. al-Qādirī aš-Šaiḥūnī aš-Šān'ī, gest. 1119/1707. — 1. Birr wālidai ḥair al-wara' Alex. Fun. 122₁. — 2. Naḡāt al-qārī min faḍl al-bārī eb. Faw. 18. — 3. s. S. 940, 104.

S. 445. 20. 8. Iḥḥār as-surūr bimaulid an-nabī al-masrūr Alex. Ta'r. 3. — 21. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 29, Fun. 174₁₂. — 3. 3. eb. Fiḥ ṣāf. 36, 4. — 4. Qaw. II, 289, s. Becker, Islamst. II, 103. — 5. Manāsik al-ḥaḡḡ eb. 39₄. — 6. R. fi Farā'id al-ḥaḡḡ waṣurūḥihī wa'ādābih eb. 2. — 22. 1. Alex. Ta'r. 14, 35. — 6. al-Iṣṣāḥ fi 'aqd an-nikāḥ ilḥ eb. Fiḥ ṣāf. 6. — 7. Muntaha 'l-irādāt biḡadwal al-munāṣaḥāt eb. 15, s. S. 155. — 23. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 36₁₁, 37₁ (R. fi buḥlān ilḥ). — 4. eb. 36₂. — 10. R. fi Taqlīd al-furū' eb. 37₂.

S. 446. 7. Garr. 800, Alex. Fiḥ ṣāf. 7. — Gl. v. M. b. M. al-'Atṭār, gest. 1250/1835, Garr. 803. — 14. Gl. v. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' Alex. Fun. 129₄. — 31. Muḡtaṣar ṣarḥ qaṣīdat Imrī'ilqais s. N. I, 50. — 32. Ṣarḥ dīwān as-Samā' al I, 937 (s. l.). — 33. R. fi Iṭbāt karāmāt al-auliyā' in Maḡmū'a, Būlāq 1319. — 34. Hidāyat ulī 'l-baṣā'ir wal-abṣār fi ma'rifaṭ aḡṣā' al-lail wan-naḥār Alex. Ḥisāb 63. — 35. Faṭḥ al-mālik finū yata'allaq biḡaul an-nās wahwa kaḡālik Alex. Ṣarf 11₂. — 36. Manṣūma fi 'l-'arūḍ mit Gl. v. M. b. M. al-Amīr, Alex. 'Arūḍ 3.

S. 447. D, 1. i. Alex. Fiḥ ḥanb. 5.

S. 448. 3a. 6. Da'il aṭ-ṭalīb linail al-maṭālib Alex. Fiḥ ḥanb. 4. — 3b. M. a. l-Mawāhib Muftī 'l-Ḥanābila biDimašq, 11. Jahrh. Maṣyaḥa Alex. Fun. 122₄. — 5. 3. l. des b. Ḥamdān. — 5. Auszug aus 1. Garr. 1849. — 5a.

Ibr. b. Bakr ad-Danābī al-ʿAufī ad-Dimašqī, gest. 1094/1683 in Kairo, *ar-Rauḍ al-murbiʿ fī manāsik al-ḥaǧǧ* mit Cmt. *Buḡyat al-mulatabbīʿ* Alex. Fiḥ ḥanb. 3.

S. 449. 8. 2. Alex. Tauḥīd 29, Cmt. v. Verf. *Lawāmiʿ al-anwār al-baḥiyya wasawūṭiʿ al-asrūr al-aṭarīya* K. 1324. — 8b. Sein Zeitgenosse ʿAl. b. ʿAuda b. ʿĪsā b. Salāma b. al-Ḥāǧǧ ʿUbaid al-Qudūmī an-Nābulusī al-Ḥanbalī Ḥādim al-ʿilm bil-Ḥaram an-nabawī, schrieb *ar-Riḥla al-Ḥiǧāziyya war-riyāḍ al-unsīya fī ʿl-ḥawādīṭ wal-masāʾil al-ʿilmīya*, Nābulus 1324 (Sarkis 1498). E. 1. RAAD IX, 344/6. — 1. Ind. Off. 1813. — 13. as-Samākī s. *Ḍarʿa* II, 86.₃₈. — 14 (=:) *R. fī ʿl-ḥaǧǧ* Ind. Off. 1812. — 17. eb. II, 267.₁₀₈₇.

S. 450. 1. 26. *Āḍab aṣ-ṣalūt Ḍarʿa* I, 22.₁₀₇. — 27. *al-Masʿala al-Māzihiyya* v. A. al-ʿĀmilī al-Māziḥī eb. II, 91.₂₆₁. — 28. *al-Imān wal-islām wabayān ḥaqāʾiqihimā waʿaǧṣihimā waṣurūṭihimā*, gedr. 1305, eb. II, 514.₂₀₁₉ b. 2. RAAD IX. 347. 1. Ind. Off. 1503/4, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. b. Ind. Off. 1506, Rāmpūr 48. — g. l. M. Šāliḥ A. (S. 578) Ind. Off. 1505. — 6. *Zubdat al-uṣūl* s. S. 597.₅₇. — *al-Asʿila al-Madaniyya* v. M. b. Ġuwaibir al-Madani (*Amal al-ūmil* 499) Privatbibl. in Mešhed, *Ḍarʿa* II, 91.₃₆₃. — 2a. Sein Enkel M. b. M. b. al-Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī al-ʿAināṭī al-ʿĀmilī al-Ġazini schrieb *al-Itmāʿasariyya fī ʿl-mawāʾiṣ al-ʿadadiyya*, pers. Druck 1322, *Ḍarʿa* I. 119.₅₇₆. — 3a. gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ġannāt* 411. — 3b. Abū Ġaʿfar M. b. a. Maṣšūr al-Ḥ. (No. 2) b. Zainaddīn al-ʿĀmilī aš-Šaʿmī, gest. 1030/1621 in Mekka. *Istiqṣād al-ʿitibār fī šarḥ al-Istibṣār* (I, 707) Privatbibl. in Naǧaf, *Ḍarʿa* II, 30.₁₂₀.

S. 451. 4. 1. al-Ġabaʿī. — 6. b. Ḥaidar I. b. Ġāndār al-Biqāʿī gest. 1076/1665 (Muḥ. II, 90/4, b. Maʿšūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 355) *Hidāyat al-barara* Bank. XIX, 2, 1585. — 2. *Šawāḥil al-Miftāḥ* I, 517, t. — 7. M. ʿA. b. Ḥaidar al-Mūsawī al-ʿĀmilī al-Makkī, geb. 1071/1660, gest. 1139/1726, *Īnās sulṭān al-muʾminīn* (d. i. Šāh Ḥu.) *biqṭibās ʿulūm ad-dīn min an-nibrās al-mūǧiṣ al-mubīn fī tafsīr al-ʾayyūt al-Qorʾāniyya allatī ḥiya fī ʿl-aḥkām al-aṣliyya wal-farʿiyya waʿāyāt al-aḥkām*, Hds. in Iṣfahān, *Ḍarʿa* I, 41.₉₃, II, 517.₂₀₃₄.

S. 452. 5. 1. Auszug aus *Baḥr al-maʿānī wakanz as-sabʿ al-maʿānī* Qaw. I, 11.₉₈. — 2. eb. I, 139.₃₄. — 6. *Kaifiyyat istiḥrāǧ at-taǧwīm* Berl. 5778, Gotha 1430, AS 2690, Suter 514.

S. 453. 3a. s. S. 524, 1. — 7a. 3. Qaw. I, 16. — 4. *R. fī Bayān al-aḡuḥ allatī bain as-suwar lil-qurrāʾ al-ʿašara min ṭaiyī ad-Durra libn al-Ġazarī* eb. 17. — 8. 3. Garr. 1316, Kairo¹ I, 151/2. — 9. 1. Alex. Taʿr. 112. — 4. *Mablaǧ al-amānī fīmā ṣanaʿahū b. al-Ġazarī min Ḥirz al-amānī wawāǧḥ at-taḥānī liš-Šāfiʿi* Qaw. I, 30. — 10a. 1. s. S. 979.₉. — 10b. ʿAr. b. ʿAbd-alḥalīm al-Marʿašī, Mitte des 11. Jahrhs., *R. fī tafsīr qaulihī* S. 4.₅₁, Qaw. I, 64. — 10c. M. b. Ḥamdān al-Qorašī schrieb 1011/1603 *Tafsīr baʿd al-ayyāt* Garr. 1306.

S. 454. 12. 2. Alex. Fun. 146.₁₁, 178.₁₂. — 14. 1. Garr. 1235, Qaw. I, 5. — 11. *Riyāḍ an-naīyirain fī ʿamal al-kusūfain* Garr. 1003. — 14c. Abu ʿl-Ḥ. Mušṭafā b. Ḥ. b. Yaʿqūb al-Islāmbolī schrieb 1144/1731 *Muršid at-ṭalaba fī maʿrifat ṭuruq at-Ṭaiyiba* Qaw. I, 31.

S. 455. 15a. Garr. 1236. — 16, 4. Qaw. I, 18.₇₀. — 16a. 2. Garr.

1239. — 3. eb. 1238. — 19. 7. Alex. Taʿr. 14.₁, dazu Gl. v. M. b. ʿA. aš-Šanawānī, gest. 1233/1818, eb. 2.

S. 456. 23. 3. Garr. 1860, Alex. Fun. 13. — 7. *az-Zahr al-fāʿiq fī mauḥid ašraf al-ḥalāʿiq* Garr. 660 (s. S. 935, 52). — 23a. *Qurʾat al-ʿain fī maʿrifat al-qullatain* Garr. App. 5. — 23b. 1. S. b. H. al-Ġumzūrī, *Tuḥfat al-atfāl*, verf. 1198/1784, das populäreste Schulbuch des Taġwīd (Bergstr.-Pretzl 234) K. 1310 (Qaw. I, 8, s. S. 983, 4. Sarkīs 708, 810.₂₋₃). — 25. 3. *Ašraf as-sūʿa* Garr. 1509. — § 8. 1. l. *man ḥarrafa*. — 3. Muṭahhar b. ʿAr. b. ʿA. b. Ism. b. ʿArab Qāḍī schrieb 988/1581 *Muštamil al-aqāwīl fī ʿr-radd ʿala ʿr-Rawāfiḍ waʿaḡāʿidihi* Berl. 2135 (wo b. ʿAbdassalām), Garr. 1525. — 1b. 1br. b. A. b. ʿA. al-Ḥalabī, gest. 956/1549, *al-Lumʿa fī ʿl-qaḍāʾ wal-qadar* Alex. Tauḥīd 29.

S. 457, 4a. Nūraddīn ʿA. al-Ḥalabī, gest. 1044/1634, *Taʿrif ahl al-islām wal-imān biʾanna Muḥammadan ḡlʾm lā yaḡlū minḥū makān walū zamān* Alex. Fun. 19.

S. 458, 10. gest. 1069/1659 (Muḥ. 11I, 385, s. I, 307u). — 1. in *Maġmūʿa Būlāq* 1319. — 10a. gest. 1078/1667 (Muḥ. II, 285), Garr. 1529. — 10c. 1br. al-Ġamrī al-Ḥaṭīb aš-Šāfiʿī schrieb 1092/1681 *R. fī ʿl-fīraq al-islāmīya* Alex. Fun. 33.

S. 459. 15b. 1. k. *al-Baḥt ilḡ* s. A. Schmidt, Zap. Koll. Vost. V, 791/900, Hds. Kračkovsky eb. 774/9. — 2. *al-Aġwiba al-ġaliya liḍaḡq ad-daʿawāt an-Naṣrānīya*, Hds. Kračkovsky eb. 780/97. — 17. 1. al-Bulaidī. — 2. Garr. 801/2, Alex. Manṭiq 20.₄, Fun. 97.₂, dazu Gl. v. M. ʿArafa ad-Dasūqī, gest. 1230/1815, abgekürzt aus *Taqyidāt* des M. ad-Dimyāṭī Alex. Fals. 5. — 18. 4. Garr. 1531. — 6, eb. 1440.

S. 460. 18, 16. *Munqid al-ʿabīd*, ʿAqīda mit Cmt. von seinem Sohn M. Laṭāʾif al-tauḥīd, verf. 1192/1778, Alex. Tauḥīd 29. — 20. *Manzūma*, dazu Gl. v. 1br. b. M. al-Ġarīm ar-Rašīdī, gest. 1265/1849, Alex. Tauḥīd 10. — § 9. 1a. 1. A. b. A. b. M.

S. 461. 2. 1. *Ġauharat al-ġauwāṣ ilḡ* Qaw. II, 255 (wo al-Muḥāġirī). — 3, 6. Alex. Mawāʿiz 15. — 11. eb. Fun. 188.₂. — Auszug eb. Fiqh šāf. 12, Fiqh ḡan. 62. — 14. eb. Mawāʿiz 48. — 27. ʿArāʾis al-ġurar eb. Fun. 160.₂. — 28. *Qaṣīda nūnīya fī ʿl-ādūb aš-šarʿīya* eb. Taṣ. 37. — 29. *R. fī ʿl-waswasa* eb. Faw. 24.₅. — 30. *Urġūza fī ʿl-miqāt* eb. Fun. 118.₁. — 31. *Ḥulāṣat Rauḡat al-abṣār walubūb šarḡ Ġāyat al-iḡtiṣār fī ʿl-qirāʾāt* eb. 118/9. — 32. *Naṭr ad-durar fī farṣ al-ḡurūf fī ʿl-qirāʾāt* eb. 119.₃. — 33. *Muḡtaṣar min Ḥulāṣat Sīrat saiyid al-baṣar* eb. 141.₂.

S. 462. 5. 24. Garr. 1918. — 25. *Tafsīr wāḍiḡ al-maġāz* Hḡ VI, 416,₁₄₁₄₉, Sul. 144. — 26. *Kīfāyat al-muḡsin fī waṣf al-muʾmin* Qaw. I, 145, 208. — 27. *Buṣrā kull karīm biġawāb al-malik al-karīm* eb. I, 102 (40 Trad.). — 28. *Tuḡfat al-kirām fī faḡḡil iḡʾm at-taʿām* eb. 103. — 6, 1. Alex. Taṣ. 11. — 7. 6. Farmer, Sources 60.

S. 463. 9, 1. Garr. 703. — 11. 2. Dam. Z. 84.₈₈ (wo M. ar-Ruḡḡaġī al-Ḥanbalī aš-Šaibānī). — 11. 4. Alex. Taʿr. 112, Mawāʿiz 38.₂. — 5. Garr. 1586. — 8. RAAD IX, 638.₂.

S. 464. 10, RAAD IX, 638.₃. — 14. *Kīmīyāʾ as-saʿāda fī ibṭāl kīmīyat*

al-ʿāda A. ʿAimūr, Tab. 75. — 15. *Ġāyat al-taʿarruf fī ʿilmāi al-uṣūl wa-taṣawwuf* mit Cmt. *Baḥr al-anwār al-muḥīṭ*, verf. 968/1560, Alex. Taş. 8. — 16. *al-Aḡwiba al-muskita ʿan masāʾil as-samāʿ al-mubḥitha* Kairo, Naş. I. — 13a. d. i. ʿA. al-Ḥauwāş al-B., gest. 939/1532, n. a. 961/1554 (*ŞD* VIII, 233, 330, aš-Şaʿrānī, *Tab.* II, 130ff, an-Nabḥānī II, 193, Heffening). — 14. M. Smith, al-Sh. the Mystic, *The Moslem World*, XXIX, 240/7. — 1. Alex. Fun. 149,7. — 2. eb. Taş. 51. — 4. Garr. 1591, Alex. Fun. 54.

S. 465. 5. *al-Fatḥ al-mubīn fī ġumla min asrār ad-dīn* Alex. Fun. 174,16. — 12. eb. Mawāʿiẓ 12, K. 1318. — 15. Garr. 1587. — 16. eb. 1588/9, Alex. Taş. 8.

S. 466. 22. Alex. Fun. 161,5. — 23. eb. Taş. 15. — 27. eb. Ḥad. 8. — 30. eb. Mawāʿiẓ 14. — 33. Garr. 1590. — 43. Makr. 54.

S. 467. 45. Garr. 474. — 60. Alex. Fun. 174,18. — 65. *Asʿila* eb. 174,15. — 66. *Wird al-aqṭab* eb. 161,6. — 67. *Mizān al-qāşirīn wahya r. fī ḥāl baʿḍ al-mutaṣawwifa mimman yaddūn al-wilāya* eb. 127,2. — 16. 3a. Garr. 654. — Auszug v. al-Madābiġi Alex. Ḥad. 47,2. — 4. Garr. 2177, 1. Alex. Ḥad. 47,8.

S. 468. 4a. l. Naşr, verf. 1243/1827, Alex. Fun. 93,2. — b. eb. Ḥad. 47,3, Makr. 18. — c. *Taqrirāt* v. al-Uġhūrī, gest. 1210/1795, Alex. Ḥad. 11. — e. v. A. al-Qalyūbī, gest. 1069/1658 (s. S. 492u) Garr. 656, 664. — 7. Alex. Fun. 134,2. — 9. eb. 167,20 udT *al-Imtīnān fī ʿl-kalām ʿalā awāʾil sūrat ad-duḥūn* Garr. 2177,2. — 10. Hamb. Or. Sem. 14,7. — 22. R. fī ʿl-kalām ʿalā *Ḥiḍr* Alex. Fun. 120,5, 166,2. — 23. R. fī ʿl-iṣlām wal-imār eb. 121,1. — 17a. Garr. 1926, Alex. Mawāʿiẓ 20 (vollendet 904!).

S. 469. 18. 1. Garr. 1564. — 2. Alex. Taş. 26. — 3. eb. Taʿr. 103 20. 4. Garr. 110, K. 1880. — 22, 2. l. *al-ġuyūb*. — 22a. A. Bābā b. Iqqīt, gest. 1036/1626, *al-Manḥaġ al-mubīn fī šarḥ ḥadīṯ auliyāʾ allāḥ al-muttaġīn* Alex. Fun. 160,4. — 22b. A. b. ʿO. al-ʿUlwānī al-Ḥammāmī al-Ḥamawī, gest. 1017/1608, *Aḡab al-mašārīb fī ʾs-sulūk wal-manāqib* Alex. Taş. 6. — 22c. ʿAbdalʿazīz as-Sīwāsī vollendete 1011/1602 in der Umajyadenmoschee zu Damaskus: *al-Qaşıda an-nūniya* mit anon. Cmt. *Ġilā ʿuyūn al-ʿarāʾis al-muḥad-dara fī ḥuḡub al-ġaib al-mastūr ilḥ*. Alex. Taş. 14.

S. 470. 27a. Alex. Taʿr. 56.

S. 471. 30a. 3. Alex. Faw. 18,2, Fun. 144,2, 158,5. — 38. *Šarḥ al-bas-mala wal-ḥamdala* Alex. Fun. 100,5 (*Nukat waḥawāʾid ʿala ʿl-b. wal-ḥ. min ḥuṭbat šarḥ al-Minhāġ*) dazu Cmt. *aṭ-Ṭawālī ʿal-munīra* v. a. Bekr b. Ism. as-Šanawānī, gest. 1026/1617 (S. 394, 8), eb. 6.

S. 472. 40, 1. Garr. 1593/5, Alex. Taş. 19,2, Manṭiq 20,2. — 3. *Mun-taḥab as-Sirāġiya wašarḥ as-saiyid ʿalaihā* Alex. Fun. 161,1. — 4. R. fī ʾr-Ridda *waʾaḥkāmḥā* eb. 1603. — 5. *aṭ-Taḥqīq fī ʾr-radd ʿala ʾz-zindīq* eb. Taş. 33,4. — 6. *Maġālīs* eb. Mawāʿiẓ 34. — 7. *aṭ-Ṭariq al-wādiḥ ʿalā ʿaqīdat as-salaf aš-šūliḥ* eb. Fun. 67,20. — 47. s. u. S. 664,19. — 47a. Alex. Faw. 14. — 47b. ʿA. al-Ḥalabī an-Nūrbaḥtī schrieb 1118/1706 *Ġāmiʿ al-asmiʾ wal-adʿiya wahāmīʿ al-āfār wal-aṭniya* Alex. Faw. 6.

S. 473. 49. Verzeichnis von 209 seiner Schriften von seinem Enkel Muṣṭafā BDMG 23. — 5. Alex. 42, Fun. Taş. 90,13 = 92. — 8. eb. Taş. 42,1. — 19. eb. 12. — 22. eb. Fun. 90,18. — 28a. eb. 42,1, 161,7.

S. 474. 32. Garr. 1856, Alex. Fun. 157⁶, Fiqh ḥan. 37. — 33. Kairo Naš. 4, Alex. Fun. 135¹¹. — 34. l. *al-mumahḥaša*. — 35. Garr. 1771. — 36. (so) *Ġawāhir an-nuṣūṣ ilḥ* Garr. 1596. — 38. Alex. Fun. 90²¹. — 40. Alex. Fun. 90, 16. — 41. eb. 17. — 42. eb. 90, 8. — 43. eb. 9. — 44. l. Dam. Z. 52, 49³; Alex. Fun. 90¹⁹ (*Raf^c ilḥ*). — 59. l. *Nuqūd aš-šurar*. — 66. Garr. 1410. — 68. *al-Faṭḥ ar-rabbānī wal-faiḍ ar-raḥmānī* Alex. Taš. 24. Fun. 90⁴.

S. 475. 71. BDMG 59. — 72. Garr. 758. — 75. Alex. Adab 57, Qaw. II, 193, Mōṣul 151¹², Bulāq 1270. — 78. 90, 91. l. Dam. 52, 49, 4, 6. — 92 = 5. Mōṣul 143³⁵. — 93. Alex. Taš. 42, 9, Fun. 152²³, Bank. X, 578. — 97. Alex. Fun. 162⁴. — 109. Alex. Fun. 90⁶. — 112. l. *al-ḥān*, s. II, 452, 2811.

S. 476. 117, dazu *Kašf al-muḥaddarūt fī ḥabar al-muʿaššarāt* v. ʿA. al-Qādirī b. ʿAbdalwahhāb b. al-Ḥāgğ ʿA. al-Ġaʿfarī, verf. 1163/1750, Mōṣul 26⁵⁴. — 121. Alex. Fun. 10⁵. — 122. l. *waraf^c*. — 146. *Faṭḥ al-ʿain wakašf al-ḡain ʿan il-farq bain al-basmatatain* Alex. Fun. 152²⁵. — 147. *al-Aḥkām al-mulahḥaša fī ḥukm kaiy al-ḥimmaša* (vgl. 34) eb. 162². — 148. *Miftāḥ al-futūḥ fī miškāt al-ḡinn wazuḡūḡat an-naḥs wamišbāḥ ar-rūḥ* eb. 151⁵. — 147. *Ḥamrat Bābil waḡināʾ al-balābil* eb. Adab 40. — 148. *Wuḡūd al-ḥaqq waḡiṭāb aš-šuhūd aš-šidq* eb. Taš. 51. — 149. *Nūr al-aḡida šarḥ al-Muršida fī ʿl-ḡtiḡād* v. al-Laiṭ as-Samarḡandī eb. Fun. 90/1. — 150. *R. fī tubūt al-qadamain fī suʾāl al-malʾakain* eb. Fun. 90². — 151. *al-Kaukab al-mutalaʾi* s. I, 752^{47x}. — 152. *Manzūma fī asmāʾ allāḥ al-ḥusnā* Alex. Fun. 98, 2. 3. — 153. *Manzūma fī ʿl-istiḡfār* eb. 4. — 154. *Manzūma ywāiyya* eb. Faw. 25¹¹. — 155. *Qašida* mit Cmt. v. M. Hilāl b. ʿO. ar-Rāmhamdānī eb. Taš. 21. — 156. *Isālat al-ḥafāʾ ʿan ḥilyat al-Muṣṭafā* eb. Fun. 90⁷. — 157. *Bidāyat al-murīd waniḥāyat as-sāʾid* eb. 10. — 158. *Adʿiya wašalawāt muḡtalifa* Dam. Z. 58, 4. — 49a. Garr. 1312. — 49c. ʿAq. b. Muṣṭafā aš-Šaffūrī ad-Dimašqī, gest. 1081/1670, *Nuḡḥat an-nuḡūs* Alex. Maw. 48.

S. 477. 51. 2. Cmt. Alex. Taš. 15. — 7. eb. 39². — 10. *al-Asrār al-Qudsiyya ilḥ* eb. 23. — 11. eb. Faw. 17. — 13. Cmt. *Iršād al-murīdīn fī maʿrifat kalām al-ʿarifīn* v. a. Ġaʿfar aš-Šubrāwī aš-Šāfiʿī, voll. 1270, Bulāq 1292. — 14. Alex. Faw. 16, 25⁶, Cmt. *al-Lamḥ al-quḡḡī* Faw. 16, *al-Lamḥ an-nadsī*, Auszug aus Cmt. a. noch Hamb. Or. Sem. 14¹¹. — 16. K. 1310. — 18. Alex. Faw. 19. — 38. Garr. 2166², Alex. Taš. 32.

S. 478. 63. *Al-Ḥawāšī ʿr-raḡfīʾāt al-ḡawāšī ʿalā baʿḍ kalimāt al-waḡiyya ḡāt as-sirr al-fāšī* Alex. Taš. 39, 1. — 52a. M. b. ʿAl. ad-Dimašqī al-Ḥanbalī schrieb 1155/1742: 1. *ʿArūs al-ḡalwa fī faḡl ʿtikāḡ al-ḡalwa* Alex. Fun. 158². — 2. *aš-Šamʿa al-muḡḡa fī sair ṭariḡ aš-šūfiyya* eb. 3. — 3. *Ḥirḡat ad-dāliyya fī ʿl-kiswa al-Ḥalwatīyya* eb. 4. — 54. Ḥu. b. Ṭoʿma b. M. al-Baitimānī, gest. 1175/1761. — 7. *al-Hidāya wat-taufīḡ fī āḡāb sulūk aṭ-ṭariḡ*, Alex. Fun. 148, 1. — 54a. ʿAbdalkarīm aš-Šarābātī, gest. 1178/1764, 1. *Adʿiya mubāraka fī ʿl-asfār aš-šāliḡa* Alex. Fun. 122⁶. — 2. *Sanād iḡāza li ṣalāt saiḡidī ʿAbdassalām al-Mašīšī*, eb. 7. — 3. *Šalawāt Muḡyiddīn b. al-ʿArabī* eb. 8. — 4. *al-Ḥadīḡ al-musalsal* eb. 9. — 5. *Iḡāza ḡadīṭiyya*

eb. 10. — 56a. M. b. M. b. at-Taiyib at-Taḥlātī al-Mağribī, Mufti der Ḥanafiten in Jerusalem, gest. 1191/1777. — 1. *ad-Daur al-aḥlā* mit Cmt. *ad-Daur al-aḥlā* Alex. Faw. 7. — 2. *Husn al-istiḳṣā' limū ṣaḥḥa waṭṭaba fi 'l-mašjid al-aḳṣā* eb. Ta'r. 111.

8. 479. 58. 15. Kairo, Naṣra 7. — 18. *R. fi 'l-Waḳ'* mit Cmt. *Tašnif as-sam' biba'd laḥūf al-waḳ'* v. 'Ar. al-Uḡhūrī Alex. Waḳ' 3. — 59. 1. Alex. Taš. 11. — 4. *al-Ādāt as-sanīya al-Hifnīya wal-af'āl aš-ṣarīfa al-aliya limurīd sulūk at-ṭarīqa al-Ḥaḥwatīya* eb. 40.1. — 5. *Šarḥ al-Basmala* eb. 20.

S. 480. 60. 1a. Gl. v. 'Abdalmuḥṭī b. A. b. 'Abdalkarīm b. A. b. M. al-Adawī al-Mālikī, Kairo, Makr. 24.1. — *Manāqib aš-Šawī* K. 1310 (Makr. 20). — 7. Alex. Bal. 13, Fun. 108.3, Makr. 9, Gl. v. aš-Šawī eb. 35, Alex. Bal. 6. — Gl. v. Ḥiḡāzī b. 'Abdalmuḥṭalib al-Adawī al-Mālikī Makr. 16. — 8a. Alex. Ta'r. 6. — e. *Isrāq maṣābiḥ al-anwār* v. A. b. M. b. Naṣr as-Salāwī, verf. 1235/1819, Alex. Fun. 93, 1. — f. *ar-Rauḍ an-naḍīr* v. 'A. b. 'Abdallaḥ al-Ḥaḡḡāḡī al-Qūṣī al-Mālikī, Alex. Ta'r. 8. — 9. Kairo, Makr. 32. — Gl. v. aš-Šawī eb. 7. — Cmt. v. 'Ullaiš K. 1285 (Makr. 61). — 14. Garr. 1471. — 20. *R. al-Maḡāz wat-tašbih wal-kināya* Alex. Bal. 23. — 61. 9. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* s. zu S. 180. — 10. *Faḥl al-ḡawād* s. zu I, 69.

S. 481. 2. 1. *Taḥṣīn al-manāzil ilḥ* A. Taimūr, Ṭab. 93. — 3a. Garr. 1967.

S. 482. 5. 11. *al-Laḥlū' al-manṭūra 'alā naẓm al-muwaḡḡahāt* Alex. Tauḥīd 37.1. — 11. *Šarḥ aṣ-ṣudūr biṣ-ṣalūt was-salām 'alā 'n-nāṣir al-manṣūr* eb. Faw. 21. — 6. Ḥālid b. M. al-Ḥuḍarī aš-Šāfi' ar-Rašīdī, gest. 1186/1772. — *ad-Durar al-yafīma ilḥ*, voll. 1159/1746, Alex. Fun. 30. — § 11. 4. *ar-R. al-Ḥusainīya* Garr. 914, gedr. in *Maḡmū'a* Stambul (Qaw. II, 302). — Cmt. a. Garr. 916. — b. eb. 2099.1. — c. v. A. b. M. Yaḡān al-Marāṣī 'Abdarrāḥīm Pāṣā eb. 915. — f. v. M. b. Muṣṭafā Āḡkermānī um 1150/1737 Qaw. II, 295. — g. v. M. Ṣādiq b. 'Abdarrāḥīm Erzenḡānī Muftizāde eb. 301. — 6. *Manṣūr al-Manṭūfī aš-Šāfi'ī* vollendete 1090/1679 *Manṣūmat al-muwaḡḡahāt fi 'l-manṭiq* mit Cmt. Alex. Fun. 128 u.

S. 483. § 13. 2. Cmt. v. al-Maḥallī Alex. Ḥisāb 11/2, Rāmpūr I, 418, 87. — 2. *Muḥṭaṣar fi ḥisāb al-ḡumal* Alex. Ḥisāb 17. — 6. Garr. 783 A, s. S. 741, 1a.

S. 484, 'Al. b. M. b. M. b. a. Bekr at-Tizīnī, Muwaqqit an der Ūmayyadenmoschee zu Damaskus, Suter 450. — 2. *'Amal al-muqanṭarāt* Berl. 5803, Gotha 1421, Paris 2547.21, Kairo¹ V, 308. — 3. *fi 'Ilm al-waqt* Berl. 5804. — 4. *fi 'Amal ar-rub' al-muḡaivab* Paris 2847.22, Kairo¹ V, 315. — 5. *R. ar-Rub' al-kāmil* Bodl. I, 967.9. — 6. Sinustafeln v. J. 896/1491, Bodl. I, 1035.2. — 7. *R. muḥṭaṣara fi 'amal birub' ad-dā'ira ilḥ* Paris 2547.9. — 8. *R. fi 'Amal aš-ṣafīha as-Zarḡūliya* eb. 10. — 9. Tafeln für die Ären der Araber, Griechen und Kopten Bodl. I, 1039.1. — 6. J. H. Mordtmann, Das Observatorium des Taqiaddin zu Pera, Islam 13 (1923) S. 82/96. — 4. I. As'ad 2022, 2055. — 8. Carullah 1454. — 10. Abh. über die Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks Yenī 797, 2. — 11. *fi 'Amal āla tursam biha 'l-kawākib 'alā saḥḥin mustawin* eb. 3. — 12. *Tarḡamat al-aḥlībā'* Bešīr (Sul.) 658.2. — 13. *Taḥlil az-zīz al-Aṣṭarī aš-Šahānšāhiya*, verf. 988/1580 für Sulṭān Murād III, Bank. XXII, 58.2466. — 14. 15. s. S. 665, 3.

S. 485. 6a. Yā. b. A. b. Ibr. an-Nābulusī schrieb 998/1589 *al-Misk al-‘aṭīr fī ḥall ziğ b. aš-Šaṭīr* aufgrund des Cmts. von Šihābaddin al-Ḥalabī zum *Ziğ Ilḥānī*. *‘Iqd al-amālī* und dess. Auszug aus dem *Ziğ b. aš-Šaṭīr* Bank. XXII, 54.²⁴⁶⁴ — 7. 5. Garr. 996. — 8. Šādiq I. Šiddiq, Suter 193, 475. — 2. *Buṣṣyat at-tullāb fī ‘l-‘amal bil-aṣṭurlāb* Paris 4580, 4. — 9a. at-Ṭaḥḥān, Suter 511. — 1. s. RAAD VIII, 765, IX, 378. — 2. Garr. 1018, Kairo¹ V, 319. — 5. *Šarḥ Kašf al-qinā‘*, s. S. 158.⁹ — 9b. Suter 459.

S. 486. 10b. 3 Kairo¹ V, 292. — 15. 3. Garr. 1001 (wo R. *‘alā faḍl ad-dā‘ir*).

S. 487, 16b. s. S. 420, 17d. — 16c. ‘A. b. Faḍllallāh al-Mar‘ašī schrieb 1131/1719 1. R. *fī rub‘ al-muqanṭar fī ‘l-miqāt* Alex. Fun. 101.¹⁰ — 2. *Sullam as-samā‘ wal-āfāq fī ‘r-rub‘ al-muḡaiyab*, verf. 1140/1728, eb. 101.¹¹ — 18. 7. *az-Ziğ al-muḥṣil ‘alā uṣūl ar-raṣūd al-ḡadīd* (nach Ulūḡ Beg) Garr. 1004. — 21. 1. Garr. 1006. — 2. eb. 1005, Alex. Hisāb 56.³, Qaw. II, 277. — 22. 6. Garr. 1864. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 7, Fun. 135.⁵ Makr. 5. — 10. vielmehr *Ḥāšiya* zum Cmt. v. al-Ḥifnī, gest. 1178/1764, Garr. 478. — 13. eb. 1007. — 16. eb. 1882. — 17. R. *fī dā‘irat al-muḥaddil* Alex. Hisāb 49.

S. 488. 3. 3. s. RAAD XI, 318. — 4. 1. Alex. Fun. 143.¹¹ — 2. eb. 2.

S. 489. 7. Garr. 753/5. Alex. Ta‘r. 44. — 9. M. b. Nāširaddin as-Sawā‘ī aš-Šafūmī al-Ḥaṭīb um 1054/1644. — 2. *Bahḡat al-aḥbāb fī faḍl il wakarāmūt aš-Šaiḥ a. Bakr b. Qawwām* Alex. Naḥw 34.³, s. 1008.¹¹³ — 10. 3. *Qūt al-arwāḥ fī aḥkām as-samā‘ al-mubāḥ*, Autograph, Kairo. Našra 21, s. Farmer, Sources 64.

S. 490. 11b. A. b. Šālih b. Maṣṣūr at-Ṭarābulusī, Muftī in Dimyāt und Naqīb al-ašraf in Kairo, gest. 1159/1746 (Mur. II, 69, A. Taimūr, RAAD VII, 226, Auszüge aus der *Tuḡfat al-adab* von al-Maḡribī eb. 346/58, 549/53). — 13. Garr. 232. — 15. 3. Diwān Br. Mus. 1088 (wo b. Luqaima).

S. 491, 3. 1. l. Mešh. XVI. 7.²¹.

S. 492. 4. Kairo Ṭibb 30, s. Meyerhof, al-Andalus III, 38. — 5. 1. Alex. Ṭibb 44. — 5. *al-Hidāya min ad-dalāla ilḥ* Garr. 2096.², Alex. Hisāb 64. — 12. *al-Farā‘id al-ḡarā‘ib al-ḥisān fī faḍl il lailat nisf min Šabān* Alex. Ḥad. 57.¹ — 17. Garr. 7236. — 20. Alex. Ḥad. 40 (s. 468, e).

S. 493. 21. Garr. 756. — 23. R. *fī Faḍl il Makka wal-Madīna wal-bait al-ḥarām al-muqaddas min ta‘riḥḥā*, Alex. Ta‘r. 71. — § 19. 1a. 1. *Bahḡat al-muḥaddiṭ fī aḥkām ḡumla min al-ḥawādiṭ* Alex. Hisāb 44. — 8. Cmt. *Kašf al-ḡumūd* Berl. 7139, Garr. 572. — 2. 2. Alex. Ḥurūf 8.

S. 494, § 20. 1. Vier *Rasā’il* Alex. Fun. 83.

S. 495. 34. 1. *al-ḥauṭa*, *al-Ḡauṭa*, s. M. Kurd ‘Alī RAAD V, 216/22. — 43. *Arf az-zaharāt fī tafsīr al-kalimāt at-ṭaiyibāt* Garr. 702. — 44. *Qaid aš-Šarīd min aḥbār Yazīd* Kairo² V, 300. — 2. 11. Alex. Ta‘r. 65, 1. a. Ḍarr. — 14. eb. Fun. 177.¹.

S. 496. 19. Alex. Fun. 126.⁷ — 23. 1. *al-Manṭūr*. — 25. s. S. 1021, 48. — 30. *Kuḥl al-‘uyūn an-nuḡl fī ḥall mas‘alat al-kuḥl (fi ‘n-naḥw)* Alex. Fun. 177.² — 4. 1. *Fatḥ al-ḥaiy al-ḡaiyūm* Alex. Adab 9. — 5. 4. Garr. 1527. — 14. *Tuḡḡiq al-burḥān fī ša‘n ad-duḡān* Qaw. I, 424. — 15. Bank. XXIII, 112.²⁶⁰¹ — 17. Garr. 772, Alex. Mawā‘iz 8. — 18. Garr. 607, Alex. Ta‘r. 42.

S. 497. 19. s. S. 939, 99, 2. — 23. Garr. 1847. — 28. eb. 1848, Alex. Ta'r. 3. — 33. *Qalā'id al-marḡān fi 'n-nāsiliḥ wal-mansūḥ min al-Qor'ān*, Ms. Damaskus, RAAD IX, 638₁₁. — 34. *Tahqiq ar-raḡaḥān biṣaum yaum aš-šakk min Ramaḡān* eb. 6. — 35. *Munyat al-muḡibbin wabuṣṣyat al-ʿāsiqin* Alex. Adab 170.

S. 498. 8. 1. Qaw. II, 250. — 5. Alex. Fun. 65, Adab 59, Qaw. II, 250, 304/5. — Cmt. b. Garr. 919, Qaw. II, 309/10. — c. Qaw. II, 295. — g. v. H. b. Muṣṭafā al-Islāmbolī Nāzikzāde Qaw. II, 310. — h. v. H. b. M. al-ʿAṭṭār, gest. 1250/1834, Alex. Adab 4. — 6. Garr. 918, Alex. Adab 3, 10, Fun. 100₁₁, 106₁₄, Qaw. II, 294, Gl. v. Verf. *Tahrīr at-taḡrīr* Alex. Adab 10. — 8. *fi Ḥukm (aḥkām) at-taḡannī (al-ḡinā wal-mūsīqī)* Alex. Fun. 64₂, 101₇, Fiḡh ḡan. 27. — 15. Garr. 1237. — 16. Alex. Fun. 67₆. — 22. *al-Farā'id al-Fāḡiliya fi 'ilm al-munāṣara lir-R. al-Ḥusainiya* Alex. Fun. 97₁₁. — 23. *R. fi 'd-Ḍād al-muḡḡama* eb. Luḡa 13. — 24. *R. at-Tanzihāt* eb. Tauḡid 17. — 9. *al-Laṭā'if an-nūriya* Garr. 2201. — 1. eb. 1331. — 4. Alex. Fun. 55. — 7. eb. Tauḡid 28. — 10. Garr. 945. — 14. Alex. Fun. 93₂. — 25. eb. Ṭibb. 36. — 30. *R. fi Ḥall ar-rumūz al-ḡafrīya* eb. Ḥurūf 9. — 31. *al-Ḥaḡāḡa fi anwā' al-ʿalāḡa*, kurze Rhetorik, Garr. 571. — § 1. 1b. ḡa'ar b. M. al-Ḥaṭṭī al-ʿAbdi, gest. 1028/1619, *Diwān*, s. RAAD VIII, 38/44, 84/90, 160/6. — 3. *Diwān* Garr. 122, Alexandria 1290. — 4. Garr. 125, s. S. 388, 434.

S. 500. 6. s. S. 910, 58. — 7. s. S. 784. 1.

S. 501. 5a. 1. *ifḡām*, Mōṣul 508₂ (am Ende). — 6. 1. Alex. Ta'r. 136. — 6. 1. s. R. Frank, Scheich ʿAdī, Türk. Bibl. XIV, 95.

S. 502, § 4, 21. Alex. Fiḡh ḡan. 46, 58, 67, Garr. 1762 (*R. fi ta'āruḡ al-baiyināt*).

S. 503. C. 2. 17. *Aḥkām an-Nawāṣib*, Bibl. Maḡdī ʿAl. as-Saiyid Ḥaidar al-Kāzimī *Ḍarī'a* I, 302₁₅₈₀. — 18. *Fiḡh al-aṭariyīn* Āṣaf. II, 1182₂₄. — 2a. Nāṣiraddin Ḥu. b. Muḡliḡ (der 870/1466 *ḡawāḡir al-kalimāt fi 'l-uḡūd wal-iṭiqūdāt* geschrieben hatte) b. al-Ḥ. b. Rāṣid (Raṣid) b. Ṣalāḡ aṣ-Ṣaimari, gest. am 1. Ram. 933/1. 6. 1527 zu Salimābād in Baḡrain, *al-ʿIḡāṣāt fi 'l-uḡūd wal-iḡāṣāt* in Meṣhed, *Ḍarī'a* II, 508₁₉₈₉. — 2. b. M. b. al-Faraḡ al-Ḥimyarī an-Naḡafi schrieb 1052/1642 *Abwāb al-ḡinān al-muṣṭamil ʿalā rasā'il ṭamān* Bibl. des ʿAbdalḡusain aṭ-Tiḡrānī, gest. 1226/1869 in Kerbelā, *Ḍarī'a* I, 77, 372. — 2c. Q. b. M. b. ḡawād al-Kāzimī an-Naḡafi b. al-Wandī, gest. 1100/1689, *Istibṣār al-aḡbār*, Hds. in Naḡaf *Ḍarī'a* II, 17, 46. — 2d. S. b. ʿAl. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. A. b. Yū. b. ʿAmmār al-Māḡūzi al-Baḡrānī, Schüler al-Maḡlisīs (S. 572), gest. 1121/1709. 1. *al-Iḡbā' wat-takfir in Maḡmū'at an-rasā'il* Bibl. des M. ʿA. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 280₁₄₆₈. — 2. *Maḡāriḡ al-yaḡin fi ṣarḡ al-arba'in fi 'l-imāma*, gewidmet dem Ṣāḡ Ḥusain, Bibl. des A. Ṣālīḡ ʿAl. aṭ-Ta'ān al-Baḡrānī, eb. 418₂₁₅₇. — 2c. Abu 'r-Riyād Ibr. b. ʿA. b. Ḥ. al-Bilādī al-Baḡrānī vollendete 1150/1737 *Naẓm ḡam' ar-riyād und al-Iḡtibās wat-taḡmīn min k. allāḡ al-mubīn fi iṭbāt ʿaqā'id ad-dīn (Manẓūma fi uṣūl ad-dīn)* Hds. in Kāzimīya, *Ḍarī'a* II, 266₁₀₈₄. — 2f. Sein Schüler a. M. ʿAl. b. M. b. al-Ḥu. b. M. aṣ-Ṣuwaiki al-Ḥaṭṭī schrieb *al-Iḡtibās wat-taḡmīn limi'a āya min al-Qor'ān al-mubīn fi iṭbāt ʿaqā'id ad-dīn watabkīt al-muḡālifin*, Autograph, Bibl. des Ḥādī Āl Kāṣif al-ḡiṭā' in Naḡaf, *Ḍarī'a* II, 267₁₀₈₅.

S. 505. 6. *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* No. 27, Browne, Lit. Hist. IV, 410 (falsch gest. 1240). — 2 *ad-Durra fi l-fiqh* Meṣh. V, 59, 194. Cmt. von seinem Grossneffen Mirzā Maḥmūd Birūgirdi *al-Mawāhib as-saniya*, Teheran, 1280, 1288. — 3. *Urḡūza fi faḍāʾil ar-rummān* in 47 Versen, gedr. hinter *al-Mawāhib as-saniya*, *Ḍarʿa* I, 488, 2415. — 10. I. Teh. Sip. I, 502. — *Buḡyat at-tālib*, Cmt. *Munyat ar-rāḡib* von seinem Sohn Mūsā Teh. Sip. I, 548/9. 11. I. *wuḡūb* I. *wuḡūh* Teheran 1317.

S. 506. 1c. al-Kakāʾi I. al-Katkāni. — 6. *Tanbīh al-arīb fi taḥrīḡ at-tahādīb*, Auszug *Intihāb al-ḡaiyid min Tanbīh as-saiyid* v. Ḥ. b. M. b. ʿA. b. Ḥalaf b. Ibn. b. Ḍaifallāh al-Baḥrānī ad-Damistānī, voll. 1173/1759, Hds. in Naḡaf, *Ḍarʿa* II, 358, 1445. — 6. *al-Inṣāf fi n-naṣṣ ʿala l-aʿimma al-aṣrāf min ʿAbdalmanāf* oder *an-Nuṣūṣ*, 308 Traditionen, voll. 1097/1686, in der Makt. al-Ḥusainīya zu Naḡaf, eb. 398, 1596. — 7. *Idāḥ al-mustarṣid in fi bayān tarāḡim ar-rāḡib in ilā wilāyat amīr al-muʾminin*, eb. 499, 1856. — 2. s. S. 980, 18.

S. 507. 6. s. S. 785, 5.

S. 508. § 7a. Philosophie. A. b. M. Mufti von Baḡdād schrieb 1199/1785 für den Wazīr S. *Aḡwibat al-asʿila al-Hindiya*, Alex. Fals. 4. — § 8, 2. 5. s. A. Schmidt, in Festschr. für Bartold, Taškent 1927, S. 73/107. — 8. *Talḥiṣ al-munāḡara baina ʿulamāʾ as-sunna waṣ-ṣiʿa* s. RAAD V, 179/86.

S. 509. 1. 3. *Taḥmīs* Alex. Adab 128. — 3. 8. *al-Araḡ al-miskī wat-taʿrīḡ al-Makkī*, Hds. in Mekka, s. Zurukli, *Mā raʾaitu wamā samiʿtu*, K. 1923, 68. — 9. *Rafʿ al-iṣtibāḡ ʿan tanāwul at-tunbāk*, Ind. Off. 1861.

S. 510. 5. 3. Garr. 115. — 7. I. Garr. 117, K. 1290.

S. 511. 8. 2. Garr. 220. — 14. eb. 138/9. — 15. I. eb. 131. — 16. eb. 132 (gest. 1181/1767). — 16a. ʿA. Ṣadraddīn al-Madanī b. A. Niẓāmaddīn al-Ḥusainī, gest. 1123/1711, *Anwār ar-rabīʿ fi anwāʾ al-badīʿ*, Cmt. zu seiner *Badiʿiya*, Ind. Druck o. J. Alex. Adab 14.

S. 512. 17a. s. S. 905. 1.

S. 514. 1. 2. *Naẓm al-qawāʾid* mit Cmt. *al-Bayān al-musāʿid* v. M. b. ʿA. b. ʿAllān, gest. 1037/1627, Qaw. II, 64. — 2. 2. *R. fi Miṣāḥat al-Kaʿba wal-maṣḡid al-ḥarām*, voll. 943/1536, Alex. Fiqh ḥan. 52.

S. 515. 3. 2. Alex. Taʾr. 20. — 10. *al-Kanz al-musammā fi ʿilm al-muʾammā* Alex. Adab 117. — 6a. s. S. 645, 18a.

S. 516, 10. 6. *R. fi Taḥrīm ad-duḥān* Alex. Fun. 157, 3.

S. 517. 12, I. Cmt. a. v. Ğaʿfar b. Ism. al-Barzangī, Mufti der Ṣāfiʿiten in Madīna, voll. 1279/1862, Alex. Taʾr. 13. — e. I. ʿalim Garr. 661. — h. A. Ğamāladdīn at-Tūnisī, dessen *an-Naṣr al-ʿaṭīr bimawlid aṣ-ṣaiḡ ʿAq. (al-Gilānī)* Tunis 1321.

S. 518. 12. 3. Alex. Fun. 147, 2. — § 4. I. I. Garr. 1524.

S. 519. I. 4. Garr. 1925. — 2. Garr. 604.

S. 520. 3. s. S. 572, 3a. — I. lith. Teheran 1262. — 4. 4. *Sadd al-aḡḍān ilḥ* noch Alex. Ṭibb 41. — 5. 4. *Masālik al-abrār ilū aḡḡādīt an-nabī al-muḡtār* Alex. Fun. 1233. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 53, 2. Fun. 123, 2.

S. 521. 23. Alex. Fun. 167, 24. — 27. eb. 110, 1. — 38. *al-Ġawāb al-muḡiqq fimā huwa l-ḡaqq* Alex. Tauḥīd 42, 3. — 39. *R. fi tafsīr qaulihī*

S. 2, ¹⁸⁰, Alex. Fun. 163, ² — 40. *Naṣr as-ṣaḥr fī 'd-dīkr bil-ḡahr* Ind. Off. 1859. — 41. *Ithāf al-munīb (?) ar-ruwāḥ fī faḍl al-ḡahr biḍḍīkr allāh* eb. 1860. — 42. *Inbāḥ al-anbāḥ fī 'rāb lā ilāha illa'llāh* Alex. Naḥw 4. — 5a. s. 936, ¹⁴, Garr. 1470, Alex. Fun. 122, ⁵.

S. 522. 6. 3. Garr. 2069, ¹¹. — 7. *al-Fawā'id al-ḡalila fī musalsalāt M. b. A. 'Aqila* Alex. Ḥad. 39.

S. 523, 7, 1. Garr. 1412.

S. 524. 1. s. S. 452, 3a. Garr. 927, Alex. Fiqh ḥan. 10, Taṣ. 10, Qaw. I, 223. — 2. Alex. Uṣūl 14.

S. 525. 2c. 1. *al-Bayūdī*, s. S. 647, 27. — 3. Garr. 2097, ², Alex. Fiqh ḥan. 55, 72, Qaw. I, 408. — 5. Eine Widerlegung der Wahhābiten Manch. 92c.

S. 526. 2. 7. *Hidāyat as-sālik al-muḥtāḡ ilā bayān af'āl al-mu'tamir wal-ḥāḡḡ* Alex. Fiqh māli. 16. — 8. *Iršād as-sālik al-muḥtāḡ* eb. s. S. 537, ¹¹.

S. 527. 1. *Manāqib b. Ḥaḡar al-Haiḡamī* von seinem Schüler a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā 'Amr Alex. Fun. 118, ¹. — 2. Garr. 789, 2013, ², Mōṣul 195, ⁸⁵, ⁴. — 3. Alex. Fiqh šāf. 6, Mōṣul 230, ⁶³, As. Mus. Rosen 24. — 4. Mōṣul 127, ¹⁰⁶, 235, ¹⁴⁷, gedr. noch K. 1307. — *Tanbīḥ al-ḡabī* v. A. b. 'Al. an-Nāširi Garr. 2078, ³. Ibr. al-'Ubaidī s. S. 939, ⁹⁹. — *al-Biḡār al-muḥriqa* Alex. Ta'r. 90. — 5. Mōṣul 196, ⁹⁹.

S. 528. 10. Garr. 1963, Alex. Ḥad. 23, Qaw. I, 232, Dam. Z. 60, 134, ¹. — 19. Alex. Fiqh šāf. 22. — 23. Ind. Off. 1853, Alex. Fun. 155, ³. Dam. Z. 60, 134, ². — 26. Mōṣul 111, ¹⁰⁷, ⁸, 238, ²⁰⁰ zu Bāfādī al-Ḥaḡramī s. S. 555, 1c. — Gl. 1. at-Tirmisī. M. b. S. al-Kurdi al-Madanī, gest. 1194/1780 (Sarkīs 1555) Garr. 1929, Rāmpūr I. 229, ¹⁰⁹, gedr. K. 1284 dess. *Faḥ al-qadīr biḥtiqār al-muta'alliqāt bil-aḡīr* Rāmpūr I, 232, 426 (wo aber Maḥmūd), *Faḡawī* K. 1307. — 27/8, Mōṣul 100, ²³², 102, ⁵⁶, ², 239, ²⁰⁸. — 29. Gl. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān ad-Damliḡi Alex. Ta'r. 6. — 30. Garr. 653. — 31. Gl. v. M. b. 'Ubāda aṣ-Ṣa'idi al-'Adawi, gest. 1193/1779. Alex. Ḥad. 57, ². — 32. = 50. Alex. Tauḥid 30, Mōṣul 230, ⁶².

S. 529. 38. s. S. 76, ⁷⁹. — 44. u. d. T. *al-Wafā' fī bayān ba'd al-ḡuḡūq al-Muṣṭafā*. — 48. Garr. 1919, Dam. Z. 53, ⁹⁵, ⁶. — 55 = 6. — 57. Hamb. Or. Sem. 63. — 58. *Talḡiṣ al-Iḡrā'* s. S. 223. — 59. *Šarḥ dībāḡat al-Minhāḡ* Mōṣul 103, ⁵⁶, ⁵. — 60. *Šarḥ al-'Ubāb* (S. 75, ⁷⁴) eb. 106, ⁸⁸, ¹. — 61. *Taṣnīf al-asnā' biḡukm as-samā'* eb. 145, ⁶⁶, ⁷. — 62. *Ḡarwīb fī 't-ta'rīḡ lisī'āl warada min al-Yaman* eb. 166, ²⁸, ². — 63. *Faḥ al-ḡawwād, šarḥ al-Iršād* Hamb. Or. Sem. 21. — 64. *al-Manḡal al-'aḡb fī islāḡ mā waḡiya min al-Ka'ba* Alex. Ta'r. 134. — 65. *al-Iḡāḡ wal-bayān fī lailat niṣf min Ša'bān* eb. Fun. 66, ¹¹. — 2. 1. Ind. Off. 4573, ². — 6. *Ḥuṣūl al-munā' bi'uṣūl al-ḡanā* eb. 4573, ¹ (JRAS 1939, 365). — 3. 2. Garr. 1508, Alex. Mawā'iz 4, Mōṣul 126, ⁸⁸.

S. 530. 8. Garr. 1526. — 11. Autograph v. J. 1093/1682, Lāleli 4744.

S. 531. Cmt. c. *Faḥ al-maḡīd* v. 'Ar. b. Ḥ. Qaṣīla, K. 1347. — 2. Alex. Fun. 123, ².

S. 532. 4a. Sein Enkel 'Ar. b. Ḥ. b. šaiḡ al-islām M. b. 'Abdalwahḡab, gest. 1285/1868, K. *al-Imān wa Rasā'il wa Faḡawī*, und Ḥamid b. Naṣr b. Mu'tamar's *Rasā'il* und drei *Rasā'il* v. 'Al. b. 'Ar. b. A. b. Buṡain, gest.

1282/1865, in *Mağmūʿat rasāʾil wafatāwī fī masāʾil muhimma liʿulamāʾ Nağd al-aʿlain*, K 1349. — 5. gest. 1275/1810, *Rauḍat al-afkār*, einen ind. Druck zitiert ar-Raiḥānī, *Taʾrīḥ Nağd* 1.

S. 534. 2. 16. *Rafʿ al-ilbās bibayʿn iştirāk maʿānī ʿl-Fātiḥa wasūrat an-Nās* Qaw. I, 68. — § 8. 1. 1. *Waṣīyat al-muntaẓar ǧarīb al-waṭan* Dam. Z. 60, 130, 1 (wo nur b. ʿArrāq). — 3. 1. *Naṣr al-laṭāʾif* Alex. Taʾr. 142, Hds. in Mekka, Zuruklī, *Aḥsan mā raʾaitu wasamiʿtu* 99. — 4. 5. Garr. 114 v. M. b. M. b. ʿA. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī a. ʿl-Mawāhib, gest. 1037/1627.

S. 535. 6. 12. *al-Kanz al-asnā fī ʿṣ-ṣalāt was-salām ʿala ʿd-ḍāt al-Aḥmadiya al-Muḥammadiya al-ḥusnā* Dam. Z. 53,70 (nur A. al-Anṣārī). — 7a. A. b. M. al-Qoraṣī al-Ḥasanī vollendete 1152/1739 *Futūḥ al-lahağ biṣarḥ manẓūmatihī Tafrīğ al-forağ* Alex. Faw. 13. — 7b. ʿAbdalğabbār b. Ḥ. al-Barzanğī um 1163/1750, *Aḥsan aṣ-ṣalāt waʿakmal at-taḥīyāt ʿalā aṣraf al-barīyāt* Garr. 2171,11. — 8. 4 = (:) *an-Naṣaḥāt al-ilāhiya fī kaifiyat as-sulūk fī ʿt-tarīqa al-Muḥammadiya* Alex. Taṣ. 50. — 5. *Wird aṣ-ṣaiḥ as-Sammān* Garr. 2082,3.

S. 536. 1. 1. Garr. 1040. — 3. 1. *Taḥrīr al-kalām*. — 4, 19 Schriften eb. 2008.

S. 537. 1. 1. Alex. Hisāb 56,2. — 11. s. S. 526.

S. 538. 2. 1. Garr. 2077,11. — § 12, 1. 4. *Tuḥfat al-laṭāʾif fī faḍl ʿil al-ḥibr b. ʿAbbās wa Wağğ waṭ-Tāʾif* aus der Bibl. A. Taimūr erwähnt Šakīb Arslān *al-Irtisāmāt al-liḍf*, 131,15 (mit dem Todesjahr des Vaters). — 2. 2. Garr. 219.

S. 539. 2. 3. Qaw. I, 52. — 3a. eb. I, 235. — 3b. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 7,29 *wabayʿn mā ḡalākū fī tafsīrihi Niẓāmaddīn Yaʿqūb al-Karḥī*, eb. 67. — 4. Alex. Fun. 88,2.

S. 540. 10, als *al-Mauḍūʿāt fī muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ* Alex. Fun. 77-5, 116,11. — 11. Alex. Ḥad. 54,2, Qaw. I, 155, K. 1289. — 12. Qaw. I, 118,237. — 20. BDMG 30c. — 34. Alex. Fun. 66,6. — 37. eb. 97,2. — 47. Ind. Off. 1733. — 49. Alex. Fun. 66,4.

S. 541. 51. Hamb. Or. Sem. 8, Garr. 1965. — Cmt. b. Garr. 1966, Alex. Faw. 15. — c. v. M. an-Nābulusi al-Maqdisī al-Azharī, verf. 1160/1747, Qaw. I, 244. — d. *ad-Durr al-munazzam* v. M. al-Madanī, verf. 1274/1857, eb. 32. — 69. Alex. Taʾr. 7. — 78. eb. Fun. 97. — 82. Kairo, Naṣr. 20. — 85. Alex. Mawāiʿ 10.

S. 542. 97. Stambul 1307. — 98. Alex. Taṣ. 45.

S. 543. 1. 61. *R. fī lailat an-niṣf min Šaʿbān* Alex. Fun. 178,11 — 162. *R. fī ʿr-radd ʿalā man taʿaqqabahū fī risālatihī fī masʿalat al-iṣūra bil-masbaḥa fī ʿṣ-ṣalāt* eb. 2. — 163. *R. fī masʿalat al-iṣūra bil-masbaḥa fī ʿṣ-ṣalāt* eb. 3. — 164. *R. fī qaulihī ʿlm inna ʿl-qauma yaḍʿu ʿlāhu ʿalaihimu ʿl-aḍḍ ilḥ* eb. 4. — 165. *R. fī ʿt-taṣawwuf* gegen b. ʿArabī eb. Fun. 95,14. — 166. *R. fī Taḍʿid al-ʿulamāʾ ʿan abwāb al-umarī wal-wuzarāʾ* eb. 101,9. — 167. *R. fī Taḥqīq anna ʿl-kabāʾir mukaffira au ǧair mukaffira* eb. 163,11. — 168. *R. fī Waḍʿ al-yad ʿala ʿṣ-ṣaḍr fī ʿt-tawāf* Rāmpūr 100, Ind. Off. 1854. — 169. *R. fī Ḥukm iqtidāʾ al-Ḥanafīya biṣ-Šāfiʿiya* Alex. Fiqh ḥan. 28. — 170. *R. fī Kalimat al-ğalāla* eb. Fun. 67,14. — 171. *R.*

fī qaulihī S. 2.²⁰⁶ eb. 13. — 172. *R. fī 'l-ʿaṣā wamā warada fī ḥaqqihā* Garr. 2088.⁴ — 3. 2. Garr. 1051. — 2. *Mīrāḡ al-albāb ilā 'ilm al-ḥisāb* Bank. XXII, 21.²⁴²⁸ — s. S. 1039.²³ — § 1. 1a. s. Rihani, Arabian Peak and Desert 208. — 3. Garr. 216.

S. 544. 7a. 1. Garr. 124. — 7 b. Garr. 119 (Nazili), *Badiʿiya* eb. 120.

S. 545. 11d. s. S. 968.¹²

S. 547. 19. Gedichte Landb. Br. 352 (wo falsch Qānī). — 20. s. S. 817, 2a. ein *Ḥumainī* in Umschrift bei E. Rossi, L'Arabo parlato a Ṣanʿā, Roma 1939, S. 131.

S. 548. § 2. 1. s. S. 917.²⁹ — 5. s. S. 918.³⁵.

S. 549. 1. 1. Garr. 625, Makr. 7, dazu *Dail al-faḍl al-mazīd* eb. 50. — 8. K. 1345.

S. 550. 6. 1. Garr. 618, Alex. Taʿr. 72.

S. 552. 12. 1. ʿAlī Amīrī Ef. 2207.

S. 553. 3. Ḥālid b. Ḥu. al-Ḥaḍramawī um 1100/1688, *Faṭḥ allāh al-karīm ilāḥ* noch Qaw. I, 206. — 4. s. S. 529.³ — 3a. as-Saiyid M. b. M. as-Saqqaʿ al-Bāʿalawī schrieb 1095/1684: *Manẓūma Durrat aṣ-ṣafaʿ lī nuḥūwat al-wafaʿ fī imām abawai al-Muṣṭafā* Alex. Fun. 122.².

S. 555. 1a. 2. Garr. 2070.² — 12. *Naẓm qīṣṣat al-maulid* s. III, 341, Ba. — 1b. 5. *al-Qaul al-mūḡiz* mit Cmt. Berl. 4912, Ambr. B 35, ii. — 2b. ʿAl. b. M. b. Quṣair al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh. *Aḥkām al-ḥaiḍ wan-naḡs wal-istiḥāda* Alex. Fiḡḥ šāf. 35.¹¹, Gl. v. A. b. al-Ḥaḡar al-Haitamī, gest. 947/1540, eb. 2.

S. 556. 4. s. S. 902.⁵⁴. — 9. Garr. 164. — 5. s. S. 983.¹¹.

S. 558. 1b. 3. a. Cmt. *Šifaʿ ḡahl as-sāʿil ʿammā taḥammalahu 'l-Kāfil* v. ʿA. b. Šāliḥ b. ʿA. b. M. aṭ-Ṭabarī, gedr. Ṣanʿā o. J., s. E. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571, *al-Kāšif liḡawī 'l-ṣuḡūl ʿan wuḡūḥ masāʿil al-Kāfil* v. A. b. M. b. Luqmān b. A. b. Šamsaddin b. al-imām al-Mahdī bidīn allāh A. b. Ya. b. al-Murtaḍā, 11. Jahrh., Ṣanʿā 1347, eb. 502. — 5. Alex. Adab 129.¹⁵ — 2. 8. *Tanqīḥ al-fawāʿid wataḡyīd aṣ-ṣawārid fī tabyīn al-maḡāšid wataṣḥiḥ al-ʿaḡāʿid* Garr. 2078.¹¹.

S. 558, 4b. s. S. 967.³.

S. 559. 5. 1. Hamb. Or. Sem. 44, 82. — 6. 2. *Ādūb al-ʿulamāʾ wal-mutaʿallimīn*, Ṣanʿā 1344, s. Rossi, OM., XVIII, 571. — 6d. ʿA. b. S. Šams-alimān vollendete 1052/1642, *Ḥayāt al-aḡrār waḥibā al-aḥbār*, Alex. Firaq 5.

S. 560. Z. 1. 1. Ambr. N. F. 312, v.

S. 562. 13. 6. *R. fī lafsīr qaulihī* S. 71, 14, Alex. Fun. 125.²³. — 14. 3. *Ibānat aṣ-ṣawāb fī maʿnā iḡtiṣāṣ al-ḡammāʾ min al-qarnāʾ yaum al-ḥisāb* Alex. Fun. 125.²⁵. — 4. *R. fī 'l-waḡy* eb. 28. — 5. *Rasāʿil* eb. 29. — 6. *Baḥṭ fī ḥadīṭ iftirāḡ al-umma* v. J. 1133, eb. 22. — 7. *Rafʿ al-iltibās ʿan tanāzuʿ al-waṣiy wal-ʿAbbās* eb. 124, 7.

S. 563. C. I. s. S. 608, 1, I, 403.

S. 564. § 6, 1a. s. S. 455. — 3. M. b. al-Ḥu. b. Amīr al-muʾminīn al-Manṣūr billāh al-Q. b. M. b. ʿA., 11. Jahrh., *Muntaha 'l-marām fī šarḥ āyāt aḥkām*, Ṣanʿā 1342, s. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571. — § 7. 1. 2. Garr. 2078.². — 3. s. S. 967.⁹.

S. 565. 2. Muḥ. I, 496. — 1. *ad-Diḡān al-muwašṣaḥ* Bank. XXIII, 57, 2551. — 3. 4. *Ḡurrat al-bayān* 'an 'umr az-zamān oder *al-ʿArḍ al-kūfī lil-ʿirḍ aš-šāfi* Qaw. I, 206, dazu *Kašf al-ḡubār* 'an il-išāʾāt fīmā baqiya min 'umr ḡāda 'z-zamān von 'Ar. b. A. eb. 208.

S. 566. 4. 1. Bank. XXIII, 62, 2557. — 10. 1. A. b. a. Bekr. — 12b. Garr. 1599. — 6. 2. *Sahm as-saʿāda fī iṣṣabat aḍ-ḡamīr ʿalā waḡq al-irāda* Alex. Hurūf 13.

S. 567. § 10. — 1. *Sahm al-ḡaib ilḥ* Garr. 943, Hamb. Or. Sem. 111.

S. 568. 2. Darwiš b. Ġum'a al-Maḡrūqī, *K. ad-Dalā'il wal-wasā'il*, K. 1320. — 7. 1. Ḥamid. s. S. 823.

S. 569. 11. s. S. 823, 2, s. Hedwig Klein, Kap. 33. der anonymen ar. Chronik *Kašf al-ḡumma li'aḡbār al-umma*, Hamburg 1938. — 13. Abū S. M. b. 'Amīr b. Rašīd al-Ma'wali schrieb nach 1154/1742 eine arab. Chronik von 'Omān und Zanzibar, s. M. Guillain, Documents sur l'histoire la géographie et le commerce de l'Afrique orientale I, Paris 1856, I, 514/5, H. Klein a. a. O. S. 3.

S. 570. 1. s. S. 383, 5b. 1. *Ḡawānī*. — 4. 1. dazu Cmt. *Safīnat al-ʿilm*, voll. 1131/1719, Bank. XXIII, 108, 2597.

S. 571. *at-Tuḡfa an-Nāṣiriya*, verf. auf Befehl Šāh Nāṣiraddīn (1848/96), also zu S. 841. — § 1b. 1. I. Qaw. II, 99, Alex. Naḡw 43, Fun. 42.

5. 572. 4. s. S. 598, 4. — § 2. 1a. Ḡamāladdīn 'Aṭā'allāh b. Faḍlallāh al-Ḥusainī al-Fārisī ad-Dastakī al-Herewī, Šāḡib *Rauḡat al-aḡbāb*, Zeitgenosse des Šāh Ism. (gest. 930/1524) schrieb *al-Arb. ḡad. min aḡaḍiḡ saiyyid al-mursalīn fī manāḡiq amīr al-mu'minīn*, Bibl. des 'Abd alḡusain in Mešhed, *Ḍarī'a* I, 422, 2170. — 1b. 'Al. b. Mahdī b. Sa'id at-Tustarī al-Ḥurāsānī wurde 997/1589 von den Özbegen auf dem Maidān Buḡārā verbrannt, als sie Mešhed erobert hatten, *Arb. ḡad.* in der Bibl. des 'Abd alḡusain al-Ḥaḡḡī in Kerbelā', *Ḍarī'a* I, 420, 2167. — 3d. Faiḍallāh b. 'Abd alḡāhir al-Ḥusainī at-Tafrīšī, gest. 1020/1161, *Arb. ḡad. fī aḡwāl an-nuṣṣāb wal-muḡālīfīn*, gedr. zusammen mit *Naḡr al-lā'ālī*, *Ḍarī'a* I, 424, 2174. — 3a. s. S. 520, 3.

S. 573. Z. 2. *Ḥadiḡat al-muttaḡīn* noch Teh. II, 42, Auszug *Rauḡat al-muttaḡīn*, (Kentūrī 1599), Ind. Off. 1831/2, Browne, Lit. Hist. IV, 409.

S. 574. 6. 12. *al-Arb. ḡad. fī 'l-uṣūl wal-furū' wal-ḡuḡab wal-mawā'iz waḡmā yaḡtūḡ ilaiḡi 'n-nūs fī umūr dīnihim*, *Ḍarī'a* I, 412, 2135. — 17. *Āḡāb ṣalāt al-lail*, pers. Naḡaf, Bibl. M. Riḡā b. Ya. at-Tibrizī, *Ḍarī'a* I, 22, 110. — 18. *al-Aṣ'ila al-Ḥalīliya*, gestellt von Ḥalīl b. al-Ḡāzī al-Qazwinī, gest. 1089/1678, Bibl. des 'A. al-Ḥiyābanī in Tebrīz, eb. II, 82, 324. — 19. *al-Aṣ'ila al-Hindīya*, gestellt von seinem Bruder 'Al. aus Indien, Bibl. des a. 'l-Q. al-Mūsawī ar-Riyāḡī in Naḡaf, eb. II, 94, 372. — 7a. M. Ṭāḡir b. Ḥu. aš-Širāzī an-Naḡafī al-Qummī, Šaiḡ al-Islām und Imām al-Ḡum'a in Qumm, gest. 1089/1678, *al-Arb. ḡad. wadalīlan fī imāmat al-a'imma at-ṭāḡirīn*. Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 419, 2162. — 7b. 'A. b. Ḥu. b. Muḡyiddīn b. 'Abdallaṭīf al-Ḡāmi'ī, vollendete 1124/1712 sein Buch *Tauḡīf al-masū'il* und schrieb *Arb. ḡad.* mit Cmt., Bibl. des Mahdī 'Imād al-Fibrīšī in Mešhed, *Ḍarī'a* I, 422, 2170.

S. 575. 3a. Ind. Off. 1811, As. Soc. Beng. 15. — 12. streiche. — 13. 1. *Siyaḡ*. — 14. s. *Ḍarī'a* I, 293, 11529. — 16. *Itbāt ar-raḡ'a*, Bibl. des Rāḡā Brockelmann, Supplement zur GAL III

Faiḍabādi in *Mağmūʿat Fiqh* 4, eb. I, 93.447. — 17. *al-Aṣʿila aṣ-Ṣaimariya* v. Ḥu. b. Muṣliḥ aṣ-Ṣaimari, gest. 933/1527, Bibl. des Muğaddid aṣ-Širāzī, eb. 89.302. — 18. *al-Isrāf ʿalā siyādat al-aṣrāf* Bibl. M. as-Samāwī eb. 101.398. — 19. *al-Irtā*, Bibl. des Ḥ. Saʿdaddin al-Kāzimi, Rāgā M. Mahdī in Faiḍabād, eb. I, 466.2233. — 20. *Šarḥ al-Farāʿid an-Naṣiriya*, s. I, 925. — 1aa. Sein Schüler Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu. b. a. Sarwāl al-ʿUwālī al-Ḥaḡarī al-Baḡrānī schrieb *al-Aʿlām al-ḡaliya fī sarḥ al-Alfiya aṣ-Šahīdīya*, Autograph in Mešhed, voll. 950/1543, *Ḍarīʿa* II, 238.947. — 1c. *Al-Fatāwī ʿl-Amīniya* noch Ind. Off. 1684 (wo al-Ḥanafī). — 1cc. M. b. A. al-Fārisī al-Ḥafarī, gest. 957/1550, *Iḡbāt al-waḡīb taʿālā* Mešh. I, 13.178 (wo gest. 1015, s. S. 588) *Ḍarīʿa* I, 106.520. — 2. *Iḡbāt al-hayūlī*, Madr. Faḍīl Ḥān in Mešhed eb. I, 112.542. — 1ccc. A. b. al-Maulā A. al-Qāʿinī, Schüler des ʿAbdalʿālī b. al-Muḡaqqīq al-Karakī, schrieb *Iḡbāt al-waḡīb taʿālā ʿalā šaʿnihi ʿl-ʿazīz*, Bibl. des Šaiḥ Ḥādī Kāšif al-Ġiṭāʾ und des Šaiḥ ʿA. Kāšif al-Ġiṭāʾ *Ḍarīʿa* I, 102.503. — 1d. ʿAbdaṣṣamad (gest. 935/1528), *Arb. ḡad. fī manūqib al-aʿimma aṭ-ṭahirīn* in *at-Tuḡṣa as-saniya aṣ-Ṣafawiya*, Bibl. des Q. b. Ḥ. Muḡyiddin Ġāmīʿ Naḡafī, *Ḍarīʿa* I, 419.2165.

S. 576. 1d. 2. pers. Hdss. *Ḍarīʿa* I, 414.2146. — 8. *al-Aṣʿila aṣ-Šadqamiya*, gestellt von Badraddin al-Ḥ. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šadqam al-Madanī, gest. um 1010/1601 in Indien, Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 87, 344. — 9. *ad-Dirāya fī ʿilm al-hidāya*, gedr. zusammen mit der *Dirāya* des Bahwat al-Milla wad-Dīn M. al-ʿĀmilī al-Bahāʾī, Teherān 1306. — 1ff. M. Amīn Ḥāfīzāde, ein Nachkomme des M. al-Bāqir, *Mufid al-uṣūl fī taḡḡiq al-ḡuṣūl*, Alex. Uṣūl 120. — 1gg. M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-ʿĀmilī, Šāḥib *al-Madārik*, gest. 1009/1600, *al-Aṣʿila aṣ-Šadqamiya* (s. 1d, 8), Bibl. des Saiyid Aqā at-Tustarī, *Ḍarīʿa* II, 88.346. — 1. i. s. *Ḍarīʿa* II, 230.906. — 1k. Yū. Kausaḡ.

S. 577. 1. l. s. S. 590.4. — *al-Fawāʿid ilḥ*. Ind. Off. 1507. — 1. o. wurde 1033/1624 von ʿAbbās I zum Wezīr ernannt, von Šafī abgesetzt, aber von ʿAbbās II wieder eingesetzt. — 2. *Unmūdaḡ al-ʿulūm*, *Ḍarīʿa* II, 405.1623.

S. 578. 2. 23. *ʿUmdat al-ʿitimād fī kaifiyat al-iḡtihād*, verf. 1080/1669 bei einem Besuch in Kābul, Ind. Off. 1677. — 2a. s. S. 450.2. — 2b. *Rauḡāt al-ḡannāt* 116/8. — 1. pers. Übers. *Hidāyat al-aʿlām* v. M. ʿA. al-Ardakānī, verf. auf Befehl des Šāhzāde M. Walī, Teh. II, 52. — 2d. Al-Muʿmin b. Dōst M. al-Ḥusainī al-Astarābādī, gest. 1080/1669 als Märtyrer in Mekka, *Iḡbāt ar-raḡʿa waṣuḡūr al-ḡuḡḡa wal-aḡḡār al-maʿtūra fihā ʿan āl al-ʿiṣma*, voll. 1069 in Mekka, Hds. in Teheran und in der Bibl. des Rāḡā von Faiḍabād und des II. Šadraddin, *Ḍarīʿa* I, 94.456. — 2. *Tatmīm al-Amal* v. ʿAbdan-nabī al-Qazwinī, eine *Iḡāza* dazu *Ḍarīʿa* I, 256.1350.

S. 579. 4. Ind. Off. 1843/4, As. Soc. Beng. acqu. 1903/7, No. 1089; dazu *al-Isārāt ilā mā tukarrara min al-waṣāʾil min al-iḡlāt* v. ʿAbdaṣṣāḥib b. Ḥ. aṣ-Šaḡīr b. al-Faqīḥ Šāḥib *al-Ġawāḥir*, gest. 1352/1933 in Naḡaf, gedr. Naḡaf 1356, *Ḍarīʿa* II, 95.377. — 10. *ad-Durr al-maslūk fī aḡḡār al-anbiyāʾ wal-aṣṣiyāʾ wal-ḡulafāʾ wal-mulūk* nach b. aṣ-Šiḡna's *Rauḡ al-manāẓir*, Teh. II, 545. — 11. *al-Īqāz min al-ḡaḡa bil-burḡān ʿala ʿr-raḡʿa* in vielen Hdss. *Ḍarīʿa* II, 506.1985. — 3b. *Arb. ḡad. fī ʿl-maʿarīf* mit Cmt. *Ḍarīʿa* I, 407.2156; *al-Arbaʿinīyāt likāṣf al-anwār al-Qudsiyāt* eb. I, 436.2209.

S. 580. 5. 1. *Darī'a* II, 261,¹⁰⁶³. — 13. eb. II, 507,¹¹⁹⁵⁷. — 17. *al-ʿIḍḍālāt al-ʿawṣiāt*, gedr. zusammen mit 4, 1317, eb. II, 237,⁹⁴². — 5. s. S. 996,¹¹⁹.

S. 581. 6. 2. *al-Aḥādīṭ an-naḥḥa* in einer *Maḡmū'a* der Madr. Sipāhsālār in Teheran, *Darī'a* I, 280,¹⁴⁶⁵. — 6a. Šafiaddin 'A. b. Ḥu. b. 'A. al-Kāṣifī as-Sabzawāri schrieb unter Šāh Tahmāsp (930—84/1524—76) *Anīs al-ʿarīfīn fī 'l-mawāḏiḡ wan-naṣā'ih watafsir ba'd al-āyāt waṣarḥ ba'd al-aḥbār ilḥ*, Hds. bei M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Darī'a* II, 461,¹¹⁷⁸³. — 6 b. M. b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭabāṭabā'i al-Isfahānī (al-maulid) al-Burūḡirdī (al-maskin), Grossvater des Āyat allāh Bahr al-ʿUlūm, schrieb *Iḥbāt al-ʿiṣma lil-a'imma aṭ-ṭāhirin min āyat* 2, 118 Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Nağaf, *Darī'a* I, 97,¹⁴⁶⁸. — 6c. 'A. b. Muḥyiddin al-Ġamīfī al-ʿĀmilī, gest. nach 1035/1626 in Tūn in Persien, *al-ʿIrṭ*, Bibl. Muḥsin al-Amin al-ʿĀmilī, *Darī'a* I, 446,²²⁴⁴. — 6d. Ġamāladdīn a. Maṣṣūr al-Ḥ. b. Zainaddīn, Šāhib *Ma'ālīm ad-dīn*, gest. 1011/1602, *al-Ḥudūd al-ʿāliya fī 'ṣ-ṣalāt*, voll. 989/1581, Bibl. des M. Šir und des al-Ḥ. aṣ-Šadr, *Darī'a* I, 116,⁵⁶¹. — 6e. Rafī'addīn M. b. Ḥaidar Mīrzā Rāfi' an-Nā'ini, gest. 1080/1669, *Aḡṣām at-taṣkik waḥaḡiqatuh*, gedr. am Rde des *Šarḥ al-Hidāya*, 1313, *Darī'a* II, 271,¹⁰⁹⁴. — 6f. M. al-Ġilānī Mollā Šamsā, Zeitgenosse des al-Muḥaqqiq Āqā Ḥu. al-Ḥwānsārī, gest. 1098/1687, *Maḡmū'at Rasā'il*, darin *Iḥbāt al-wāḡib ta'ālā* aus seiner *al-Hikma al-muta'āliya* und (pers.) ein Stück des *k. at-Taḡḡiqāt fī aḥwāl al-maḡḡūdāt*, *R. 'Ilm al-wāḡib*, *R. Ḥudūd al-ʿālam* im Besitz des 'Al. al-Burḥān as-Sabzawāri, *Darī'a* I, 105,^{513/4}. — *Šarḥ Hikmat al-ʿain* I, 848. — 6g. M. b. al-Ḥ. al-Muḥaqqiq aṣ-Širwānī, gest. 1098/1687, *Iḥbāt al-wāḡib ta'ālā*, Mešhed (nicht im Cat.), und Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī, *Darī'a* I, 107, 523. — 6h. Ḥaidar 'A. b. M. b. Ḥ. aṣ-Širwānī, Neffe des M. Bāqir Maḡlisī, gest. nach 1098/1686, 1. *Manāḡib ahl al-bait*, Būḥār II, 210. — 2. kurze R. über Fragen des Gebets, Ind. Off. 1840. — 3. über die Länge einer Reise, die Abkürzung des Gebets zulässt, eb. 1841. — 4. über die Notwendigkeit der *Ṣalāt ala 'n-naḥi* eb. 1842. — 5. *Istinbāt al-aḥkām fī 'aṣr ḡaibat al-imām* in *Maḡmū'a* in der Bibl. des al-Ḥāḡḡ as-Saiyid 'A. al-ʿIrwānī in Tābriz und des Saiyid M. A. as-Sabzawāri, *Darī'a* II, 34,¹¹³⁰. — 7a. Āqā Ġamāladdīn M. b. Āqā Ḥu. b. Ġamāladdīn al-Ḥwānsārī al-Isfahānī, gest. 1125/1713, *Iḥtiyārāt al-aiyām was-sa'd wan-naḥs minḥā wamin al-layālī was-sā'āt*, verf. für Šāh Sulaimān (gest. 1105/1694) in *Maḡmū'a* in der Bibl. des Ḥ. Šadraddīn al-Kāzimī, *Darī'a* I, 367,¹¹⁹¹⁹. — 7b. 'A. b. M. Ḥu. az-Zanḡānī, getötet 1136/1724, *Urḡūza fī 'l-kalām*, Versifizierung des *al-Būb al-Ḥādī 'aṣar*, in der Bibl. des Šaiḥ al-islām in Zanḡān, *Darī'a* I, 494,²⁴³³. — 7c. M. Ašraf al-Qā'ini al-Qazwīnī, gest. 1136/1724 in Qazwīn, *Iḥbāt al-ba'd* a Bibl. des 'A. M. Nağafābādī, gest. 1332/1914, *Darī'a* I, 85,²⁰⁶. — 7c. Quṭbaddīn M. aḡ-Dahabī aṣ-Širāzi, gest. 1130/1718 in Qazwīn, *Urḡūza fī 'l-awāmil an-naḥwīya* in 320 Versen mit allerlei Exkursen, Cmt. v. 'Abdalamīr b. 'Al. al-Bašrī, gest. 1346/1927, *Nuzḥat aṭ-ṭulīb*, Teil I, gedr. 1344 (der als Verf. Ġalāladdīn at-Tibrizi nennt). — 2. *Urḡūza fī šarḥ al-ḥādī*, zusammen mit *Naẓm al-la'ālī fī 'ṣ-ṣarḥ* Bibl. des Ḥādī al-Ḥorāšānī al-Ḥā'iri, zusammen mit *Mufriḥ al-aubād fī 'l-awāmil* von Mīrzā a. 'l-Ḥ. Ḥān und einer pers. *Manẓūma fī uṣūl ad-dīn* *Darī'a* I, 486,²⁴¹⁴, *Urḡūza fī 'l-fiqḥ wal-uṣūlain wal-mawḡūzin aṣ-šar'īya* eb. 490,²⁴²³ — 7d. Ḥalil b. M. Zamān al-

Qazwīnī schrieb 1148/1735 *Iḥbāt ḥudūt al-irāda wa'itḥāt azaliyatihā wa'an-nahumā min šifāt al-fī'l lā min šifāt ad-dāt*, Bibl. M. Nāṣir al-Ḥusaini aṭ-Ṭihrānī, *Ḍarī'a* I, 88,⁴²⁴. — 7e. M. b. al-Ḥāḡḡ M. Zamān b. al-Ḥu. b. M. Riḍā b. Ḥusāmaddin al-Kāšānī (maulidan) al-Isfahānī (maskinan) an-Naḡafī (madfanan) schrieb 1163/1750, *al-Iṭnā'asariya fi 'l-qibla* Bibl. des M. Sultān al-mutakallimīn in Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 118,⁵⁹³. — 7f. M. b. M. Šāh M. al-Iṣṭabbaḥānī aš-Širāzī schrieb 1180/1766 auf einer Seereise *Iḥbāt 'alami al-miṭāl*, Bibl. des H. Šadraddin, *Rauḍat al-ʿarifīn*, Cmt. zur *Šaḥīfa al-kāmila* (I, 76), eb. *Ḍarī'a* I, 96,⁴⁶⁵.

S. 582. 5. s. S. 828, 988, *Kuṣf al-āyāt* noch Mōṣul 102.⁴⁷. — 6, 2, gedr. in *Maḡmū'a min al-Munẓūmāt al-muḥtaṣara*, Tebrīz 1300, *Ḍarī'a* I, 496.²⁴⁴⁴.

S. 583. § 5. 3. Alex. Mawā'iẓ 21. — 4. 2. Garr. 473.

S. 584. 5. 2. Auszug *as-Asfā* am Rande eines der Drucke, Hds. Bibl. H. Šadraddin, *Ḍarī'a* II, 124.⁴⁹⁶. — 3. eigentlich Cmt. zu seinem *Mu'tamad as-šī'a*, Ind. Off. 1833. — 5. Ind. Off. 1834. — 8. Auszug *Anwār al-ḥikma* in vielen Hdss. *Ḍarī'a* II, 425.¹⁶⁷⁴.

S. 585. 17. *Ḍarī'a* II, 178,⁶³⁶ Hdss. in Naḡaf und Teheran eb. II, 211.⁸²⁴. — 18. Teh. Sip. II, 388/9. — 28. in *Maḡmū'at rasā'ilih*, 1311, *Ḍarī'a* II, 398.¹⁵⁹⁵. — 33. *R. fi Šakkīyāt as-ṣalāt* Ind. Off. 1836. — 34. *Aḥamm nā yu'mal fi 'l-yaum wan-nahār wal-usbū' was-sana*, zwei Hdss. *Ḍarī'a* II, 485.^{1902a}.

S. 586. 8. 1. at-Tanukābunī. — 2. *Iḥbāt as-ṣānī' al-qadīm bil-burḥān al-qāṭī' al-qawīm*, Bibl. M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 96,⁴⁶³. — 6. 1. *Ḍarī'a* II, 446.¹⁷²⁹. — 9. *Zahr ar-rabi'* (Anthologie) Bank. XXIII, 131, 2617/8 (wo M. b. 'Al. b. M.). — 10. 5. *Ḍarī'a* II, 424,¹⁶⁷¹.

S. 587. § 6, 1a, s. S. 1015.²². — 1d. s. S. 1014.¹⁵.

S. 589. 37. *Iksīr al-ʿarifīn fī ma'rifat ṭarīq al-ḥaqq al-yaqīn*, voll. 1031/1622, in *Maḡmū'at Rasā'ilih*, Teheran 1313, *Ḍarī'a* II, 279,¹¹³³. — 38. *al-As'ila al-Ġilāniya*, seines Schülers 'Alamaddin M. al-Ġilānī, gedr. mit No. 27, eb. II, 81.³²¹. — 39. *al-As'ila an-Našīriya*, Fragen des Našīraddin aṭ-Ṭūsī an Šamsaddin al-Ḥosraušāhī, der sie nicht beantwortet hatte, gedr. nach 27 und nach dem *Šarḥ al-Hidāya*, eb. II, 93.³⁶⁸.

S. 590. 4. s. S. 577, 1, 1. — 3. Ind. Off. 1507.

S. 591. 1. 5. Garr. 997 (wo *R. fī ma'rifat auqāt al-ġurūb*). — 6. eb. 1307. — 1a. 5. Autograph v. J. 929, NO 2932. — 14. pers. Abh. über das Astrolab, ar. Übers. *ar-R. al-mu'arraba* Br. Mus. Suppl. 760,³, Bank. XXII, 54.²⁴⁶³. — 3. s. S. 1024.⁷², Bank. XXII, 15.²⁴²⁰.

S. 592. 1. 1. Berl. Oct. 2081, Garr. 1122/3, Mešhed XVI, 5,¹⁷⁸. — 1a. Zainaddin 'A. 'Arab schrieb für Šāh Ism. I (907—30/1501/24) der ihn 928/1522 zum Šaiḥ al-iṣlām in Herāt ernannt hatte, *Ādāb an-nikāḥ*, gedr. in Teheran, *Ḍarī'a* I, 33,¹⁶¹. — 2. s. S. 1030.³⁰. — 4. 2. pers. *al-Alfyūniya* Mešhed XVI, 2,¹⁵. — 3. *R. i biḥi ʿinī* eb. 20.⁶¹. — 5. 2. *al-Adwiya al-qalbiya* Mešhed XVI, 2,¹⁵. — 6. 1. at-Tanukābunī, *Tuḥfat al-mu'minīn* Mešhed XVI, 7.²²⁴.

S. 593. § 11. 1. Sein Vater M. Šadr al-ḥaqīqa Šadr al-ʿulamā' wal-ḥukamā' b. Mir Ġiyāṭaddin Manšūr b. Šadraddin M., geb. am 2. Ša'bān 828/20. 6.

1425, von den Türkmeneu ermordet am 12. Ram. 903/5. 5. 1498, schrieb *lībāt al-wāğib ta'ālū* in Nağaf und Teheran, Bibl. Naşrallāh at-Tağawī, *Ḍarī'a* I, 108.⁵²⁶ — 10. Garr. 1299. — 11. eb. 1300 (oder *Ḥuğğat al-kalām li'īdāh maḥağğat al-islām*. — 16. Bank. XXII, 104.²⁴⁷¹iii (falsch *aş-Şuḡfair*). — 17. Bibl. M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 378.¹⁹⁶⁷. — 24. *ar-R. az-zakīya fi 't-taṭfiq bain aş-Şarī'a wal-ḥikma* A. Taimūr, *Ḥikma* 111.

S. 594. 1b. Auszug *Asāni 'l-ʿulūm waṣṣilāhāthā*, Bibl. des M. Şadraddīn in Kāzimain, *Ḍarī'a* II, 9.²³. — 1c. Sein Schüler Fahraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī, *Ādāb al-munāğara*, zwei Hdss. in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 321.⁵⁵.

S. 595. 4. l. al-Ğabāʾī, RAAD IX, 348. — 1. Alex. Ḥad. 31, *Ḍarī'a* I, 425.²¹⁸⁰. — 2. pers. *Ādābi 'Abbāsī*, Bibl. des al-Ḥāğğ Imād eb. I, 24/5.¹²⁷ — 6. Hamb. Or. Sem. 123, Garr. 998/9, Alex. Fun. 65.¹¹, Bank. XXII, 48.²⁴⁵⁷. — Cmt. d. Bank. XXII, 104.²⁴⁷². — g. v. 'Işmatallāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūrī, 11. Jahrh., Bank. XXII, 49.²⁴⁵⁸, 102.²⁴⁷⁰i, 103.²⁴⁷¹i. — h. v. M. Raşiddaddīn, 11. Jahrh., eb. 50.²⁴⁵⁹. — 7. Bank. XXII, 102.²⁴⁷⁰ii. — Cmt. *Sawāniḥ al-ğarīha* v. M. 'A. Fahraddīn al-Ḥusainī al-Mauşilī, Alex. Ḥisāb 53.¹¹. — 8. Garr. 1043/4, 2086.¹¹, Alex. Ḥisāb 8, 56, Fun. 65.¹¹⁵, 99.³, Bank. XXII, 16.²⁴²¹2.

S. 596. 8. Cmt. b. Bank. XXII, 18.²⁴²⁴. — c. Garr. 2086.². — d. Bank. XXII, 105.²⁴⁷²ii. — e. eb. 18.²⁴²³, Rāmpūr 49. — f. Garr. 2086. — h. Ind. Off. 762 (G. II, 415, c) fortgesetzt von M. Aşraf b. Ḥabiballāh al-Ḥasanī al-Ḥusainī at-Ṭabāṭabāʾī Bank. XXII, 20.²⁴²⁵. — n. unter M. IV (1058–99/1648–87) Alex. Ḥisāb 16, Garr. 2086.² (wo 'Abdarrāḥīm), 2087, 2138.¹¹. — 9. Teh. Sip. II, 389/90. Cmt. a. der grosse *al-Ḥadā'iq an-nadīya* eb. 353/4, der kleine *al-Farā'id al-baḥīya* eb. 354/5. — d. v. M. b. 'Abdalğani 'Abdal'azīm al-Ḥasanī, 12. Jahrh., eb. 355. — 11. Bank. XXIII, 127.²⁶¹²4; anon. Auszug eb. 2615.

S. 597. 17. Ind. Off. 1510, pers. Druck 1302. — Cmt. h. Ind. Off. 1824/6. — Versif. Alex. Uşūl 12. — 18. 1. Būhār 186, Ind. Off. 1814/7, Madr. al-Fāḍiliya in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 113.⁵⁴⁷. — 19. Bibl. Şadraddīn in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 117.⁵⁶⁵. — 43. *al-İṭna'āşariya fi manāsik al-ḥağğ* Ind. Off. 1822/3, *Ḍarī'a* I, 115.⁵⁵⁸. — 44. *al-İṭna'āşariyāt al-ḥams fi 't-ṭahūra waş-şalāt waş-zakāt waş-şaum wal-ḥağğ* Meşhed V, 21, *Ḍarī'a* I, 113.⁵⁴⁷. — 45. *al-İṭna'āşariya fi wāğibāt aş-şalāt al-yaumīya*, voll. 1092/1681, Ind. Off. 1818/21, *Ḍarī'a* I, 117.⁵⁶³ = (?) *al-İṭn. aş-şalātiya*, dazu Cmt. *al-Anwār al-baḥīya* v. Nūraddīn 'A. b. 'A. b. Ḥ. al-Mūsawī al-'Āmilī, gest. 1067/1657, Bibl. des Q. b. Ḥ. Āl Muḥyiddīn al-Ğāmi'i in Nağaf, *Ḍarī'a* II, 421.⁶⁶². — 46. *al-İṭn. fi 'l-ḥums waş-zakāt* Ind. Off. 1827/8, *Ḍarī'a* I, 116.⁵⁶³. — 47. *lībāt al-anwār al-ilāhiya* Rāğib 1460, *Ḍarī'a* I, 85.⁴⁰⁵. — 48. *R. fi Maş'alat al-ğabr wal-iḥtiyār* Rāğib 1460, c. — 49. *R. fi Ma'na 'l-ḥadiṭ al-Qudsi* eb. 1460, a. — *R. fi Ādāb at-tauḥīd* eb. b. — 51. *R. fi Taḍāris al-arḍ* Alex. Ḥisāb 39.². — 52. *Urğūza fi ta'rīḥ al-ma'şūmin al-arba'ata 'aşar*, *Ḍarī'a* I, 465.²²³⁵. — 52. *al-As'ila at-taṣṣirīya* eb. II, 79.³¹². — 53. *al-As'ila al-Ğazarīya* eb. II, 80.³²¹. — 54. *al-As'ila aş-Şadqamiya* v. Zainaddīn A. b. Badraddīn Ḥ. b. A. b. Şadqam, Bibl. Saiyid S. Āqā at-Tustari eb. II, 87.³⁴⁵.

S. 598. 4. s. S. 572, 4. — 2. *al-Hadīya šarḥ al-Wağīz fi 'l-farā'id* (anon.) Ind. Off. 1758/61.

S. 600. 6. 1. l. *Šamāmat*. — 2. verf. 1193/6, Garr. 136, Bank. XXIII, 147:2641, Druck Haidarābād.

S. 602. 1. l. Garr. 1406/7. — 2. l. *ḥukm* und *umm* Dam. Z. 73:3611. — 2. *Qaḥ al-ğidāl bitahqīq mas'alat al-istibdāl* eb. 2. — 2a. Ġauṭallāh b. Ḥaṭīraddin al-Hindī, gest. 970/1562. — 1. *al-Aḥbār wal-anbā' biša'a'ir dawī 'l-qurbā* Garr. 2009,11. — 2. *al-Asmā' as-Sukrawardiya waḍ-ḍu'a' bihā* eb. 6.

S. 603, 5. 14. *Asūnūd* Alex. Fun. 123,6.

S. 604, 1a. Ind. Off. 1704, Calc. Madr. 306. — 2. s. S. 964,10. — 3. Ind. Off. 1706/10. — *Mağma' al-barakāt* eb. 1701/2. — 2a. 'Iṣmatallāh b. Zain b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūri, gest. 1039/1629 (Loth 759, *Taḍk. 'Ulamā' Hind* 140) *Bayān al-amr bil-ma'rūf wan-nahy 'an il-munkar*, Ind. Off. 1697. — 2. Über die Ungesetzlichkeit von Musik und Gesang eb. 1855. — 3. *Šarḥ Taṣriḥ al-aḫṭāk* s. zu S. 595.

S. 605, 5. *Taḍk. 'Ul. Hind*. 6. — *Ḥasab al-muṭī* Ind. Off. 1703 (wo a. 'l-Ġāzī 'Ubaidallāh aš-Šaibānī 940—6/1533—9). — 11. Ind. Off. 1689/91.

S. 606. 13. Ind. Off. 1701 (unter Aurangzēb). — 13a. Ḍiyā'addīn Yū. b. Q. al-Astarābādī vollendete 1098/1687 in Aurangābād eine kurze *R.* über die täglichen Gebetszeiten Ind. Off. 1845. — 13b. M. 'Isā Sindhī Burhānpūri schrieb 1137/1725 *R. fi 'ḥtilāf ḥurmat as-samā' wal-ğinā'* Ind. Off. 1856. — 13c. Sirāğaddīn 'A. Ḥān Akbarābādī, gest. 1169/1756 (*Taḍk. 'Ul. Hind* 7) *Ġamī' al-ta'zīrāt min kutub aṭ-ṭiqāt* Ind. Off. 1718, Rāmpūr 181,118. — 13d. Badr al-Ḥāsimī al-Qorašī schrieb auf Veranlassung seines Lehrers M. Ġān Ṣiddīq: *Muḥḥ al-uṣūl* Ind. Off. 1498. — 14. s. 976,46. — 18. s. S. 910,55.

S. 607, § 5a. 1. 2. l. *aṣ-Šawārim al-muḥriqa*. — 1a. Šāh Ṭāhir b. Raḍiaddin al-Ismā'īl al-Ḥusainī al-Kāšānī, gest. 952/1545, nachdem er Niẓāmšāh b. A. Šāh von Dekkan zur Šī'a bekehrt hatte, schrieb *Unmūdağ al-'ulūm*, Bibl. des Rāğā von Faiḍābād, *Ḍarī'a* II, 406,1824.

S. 608. 1. 4. K. 1326, *Ḍarī'a* I, 290,1521. — 6. l. *Mash*. — 6. Al-Fāḍil al-Hindī Bahā'addīn M. b. Tāğaddīn Ḥ. al-Iṣfahānī, gest. 1195/1781, *Iḥālāt an-naẓar fi 'l-qaḍā' wal-qadar*, Bibl. M. Riḍā Kāšif al-Ğiṭā' in Nağaf, *Ḍarī'a* I, 280,1486. — § 5b. 1. s. S. 563,11.

S. 615, 3. 8. Alex. Fun. 135,2. — 11. eb. 135,4.

S. 617. 1c. Alex. Taṣauwuf 41. — 2. *al-Tuḥfa ilḥ*, Alex. Taṣ. 42,8, 49, Fun. 88,8, 135,11, 150,10, 151,8.

S. 618. 4. 1. Alex. Taṣ. 46.

S. 619. 11. s. Les Entretiens de Lahore (entre le prince imperial Dāra Šikuh et l'ascète hindou Babāḥal Dās (v. J. 1653) par Cl. Huart et L. Massignon, JA, 1926, 285/334. — 12a. 'Ar. b. Ġalāladdīn b. 'Abdalkarim al-Hindī um 1100/1688, *R. Šūfiya* (über die Terminologie der Naqšbandiya) Garr. 1592.

S. 623, III, Ind. Off. 1489/93; Aymara I. Aligarh.

S. 624. 3. 4. Ind. Off. 1494. — 6 = (?) Maulānā M. Ḥ. eb. 1496. — 11. anon. eb. 1495, 1497. — 5. 1. s. S. 952,51,

S. 625. 8. l. EI I, 607. — 2. l. S. 624. — 5. *R. fi Bayān al-ḥadīṭ*

Rāmpūr I, 126. — 6. *ar-R. as-sanīya* eb. 342. — 7. *R. fi Waḥdat al-wuḡūd* eb. 343.³²⁸ — 11. s. I, 847.²⁴ — *Badīʿ al-mīzān* mit Gl. v. Ḡalāl b. Nāṣir ʿAnnabī um 1019/1610 im Auszug Cawnpore. — 12. M. Faḍl al-Imām, *al-Mirḡāt al-mīzāniya*, dazu pers. Cmt. v. ʿA. Ḥ. Bhōpālī, *Hadīyēʿi Šāḡḡahāniye*, Cawnpore 1296.

S. 626. 4b. ʿAl. al-Aʿlam schrieb 1028/1619 für M. Qulī Quṭbšāh *al-Faḡida fi ʿt-ṭibb* und *al-Iṣṭilāḡāt at-ṭibbiya* Bibl. M. Maḡdaddīn aš-Širāzī, *Ḍarʿa* II, 122.²¹⁹²

S. 627, § 9b. Astrologie. Ašraf Šarīf al-Ḥusainī b. aš-Šarīf widmete dem Sultan ʿA. ʿAdilšāh (965—87/1557—79) von Biḡāpūr *Naḡm al-ʿulūm*, Bank. XXII, 115.²⁴⁸³ — § 10. 1. *Rauḡāt al-ḡannūt* 412. — 2. Garr. 511.

S. 628. 4. Teh. Sip. II, 401/2. — Garr. 570, ind. Druck 1304 (?). *Anwār al-badīʿ* Bank. XXIII, 59.^{2533/6} — 7. Teh. Sip. II, 204/9. — § 11. 1. s. S. 954, 66.

S. 629. 8. 3. *K. aš-Šalāt* Garr. 1975.

S. 630. 5. 1. ʿĀrif, 1. Garr. 580. — 2. eb. 223. — 3. eb. 578. — § 1a. 3. Muṣṭafā b. M. al-Brūsawī Ḥosrauzāde, gest. 998/1590. — 2. *Maḡmaʿ al-ʿibāwāt ʿalā afṣaḡ al-luḡāt* Alex. Luḡa 26. — 3b. as-Šamsī l. aš-Šimnī (?).

S. 631. 5b. 1. al-ʿAišt; Garr. 563. — 2. *Rūḡ aš-Šurūḡ* s. S. 657.

S. 632, 8. Garr. 476, Alex. Naḡw 41. — 9a. Muṣṭafā al-Qīr aš-Šahrī (! aus Qyršahr) al-Marʿašī, gest. nach 1138/1725, *Maḡmūʿa* Garr. 225. — 9b. Maḡmūd al-Anʿākī, Saiyid Ḥāfiḡ, s. S. 329.³³⁸

S. 633. 1a. ʿA. b. M. al-Laḡmī al-Išbīlī al-Maḡribī schrieb 923/1517 *ad-Durr al-muṣān fi sirat al-Muzaḡḡar Selim Ḥan* Serāi Baḡdād Košk 197. — 4. 2. Autograph v. J. 965, Garr. 704/5. — 4. Garr. 1136. — *Madīnat al-ʿulūm* Br. Mus. Or. 9242.

S. 634. 13. Garr. 907/10, 2099.³, Alex. Fun. 120.², Cmt. v. Verf. Garr. 911/2, Gl. v. Ḥalīl b. Ḥ. as-Sirawī, Garr. 913, von A. b. ʿO. b. M. ʿA. Alex. Fun. 79.² — 20. Garr. 572. — 25. *R. fi ʿl-waḡḡ* Br. H.² 448.⁷

S. 635. 5. 1. Übers. v. Rescher, Stuttgart 1934 (wo ʿA. Mynyq) 2. l. *Ifāḡāt al-fatāḡ*.

S. 636. 1. *Kešf al-zunūn* Birinci Cilt, Katip ʿCelebi, Istanbul Maarif Matbaası 1941 (ed. Šerefettin Yaltkaya ile Kilisli Rifat Bilge).

S. 637. 9a. 1. 1. Barthold, Iran 1927, 52. — 9b. = 414, 3a. s. Kračkovsky, al-Andalus III, (1935) 92.

S. 638. Z. 2. streiche "Ist er usw." — § 3. 2. s. S. 910.⁴⁹

S. 639. 7. Garr. 226 (falsch). — 7a. M. b. Mustaqīm, Professor an der Madrasa Saiyid Ḥ. P. in Stambul, gest. am 30. Muḡ. 1164/29. 12. 1750, *al-Ḥaṡṡ al-mustaqīm fi ʿt-ṭariḡ al-mustaqīm* (Anekdotensammlung) Bank. XXIII, 134.²⁶²⁰ (seinen Sohn S. s. I, 286). — 8. Garr. 1929.

S. 640. 3. 2. *R. fi ʿs-Siyāsa aš-Šarʿiya* Alex. Fun. 162.⁵⁵, Fiḡḡ ḡan. 31.

S. 641. 3. 2. Alex. Fiḡḡ ḡan. 61. — 3a. s. S. 325.⁸⁸, Garr. 1774, Alex. Fiḡḡ ḡan. 65. — 3b. *Tafsir* Berl. Qu. 1591.

S. 642. 7. 1. BDMG 38, Ind. Off. 1705, Garr. 1739/40, Mōṣṡul in vielen Hdss.

S. 643. f. Alex. Fiḡḡ ḡan. 25. — k. Garr. 1741. — o. l. lsm. Ef. as-

Siwāsī. — r. *Sabk al-anhur* 'alā faṣṣ'id Mullaqa 'l-abḥur v. 'Alā'addīn b. Naṣīraddīn aṭ-Ṭarābulusī ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī, voll. 999/1582, Alex. Fun. 107,5. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 40, 61, Fun. 97,6. — 11. *Naẓm sīrat an-nabī waṣarḥuh* Garr. 652. — 12. *R. fī tauḡīḥ at-taṣbīḥ* Alex. Fun. 64.

S. 644. 9. Alex. Fiqh ḥan. 41. — 10. I. Garr. 706, 1. Vat. 1460,2. — 8. *ar-R. al-qalamīya* Garr. 214,4. — 10. als *R. fī dawarān aṣ-ṣūfiya waiaq-ṣihim* Alex. Fun. 172,1.

S. 646, 19. s. S. 945,163. — 22. Muftī von Wardār, *Tartīb zībā* noch Mōṣul 183,221, 293,2. — 23, 1. Mōṣul 147,115,2. — 4. 1. Mōṣul 160, 177,2. — 23a. 'Aṭā'allāh al-Qāḍī Nau'izāde, gest. 1044/1634, *al-Qaul al-ḥasan fī ḡawāb al-qaul liman (!) fī 'l-qadā' wal-fatwā* Alex. Fiqh ḥan. 46.

S. 647. 26a. 1. Garr. 2097,1. — 2. eb. 2002,11. — 3. eb. 13. — 27. s. S. 525, 2c. — 1. Mōṣul 239. — a. Alex. Tauḥīd 4. — 28. 1. BDMG 40.

S. 648. 29. noch Mōṣul 131,17, 181,154, Alex. Fun. 36. — 32. 53 *Rasā'il* Alex. Fun. 295/7,21/74.

S. 649. 67. *Fatwā fī bai' ad-duḥān* Alex. Fun. 157,11. — 32c. A. b. Ḥu. b. A. al-Kirḍī scbrieb 1118/1707 *R. fiqhīya* Garr. 1863. — 32d. 'Aṭā'allāh Ef. Šaiḥ al-iṣlām, gest. 1127/1715, *Qiṭa' muḥtāra min fatāwī* Alex. Fiqh ḥan. 46. — 32e. Šan'allāh b. 'A. al-Ḥanafī, Qāḍī fī Qoṣṭanṭīniya, schrieb 1130/1718 *Marāṣid al-ḥitām* Alex. Fiqh ḥan. 62.

S. 650. 3. 3. BDMG 110.

S. 651. 4. 1. ŠN II, 81. 1. Garr. 1302/4, Mōṣul 64,228, 125,59, 210, 51, dazu anon. *Kalām ḥaul Tafsīr a. 's-S.* eb. 119, 296,4. — 10. Cmt. Mōṣul 164,3,2. — 18. Alex. Fun. 78. — 20. *R. fī waqf al-manqūl wan-nuqūd* Garr. 2085,2 Alex. Fun. 101,1; dagegen *R. fī ibṭāl waqf an-nuqūd* v. al-Maulā Muḥyiddīn M. b. Ilyās Ġawizāde, gest. 954/1547, Alex. Fun. 101,2. — 21. *Fatwā fī taḥlīl qatl al-Yazīdiyya*, auf Befehl Sulṭān S. aus dem Türk. übersetzt, Mōṣul 264,9.

S. 652, 6b. Ḥ. b. Umm Sinān Imāmzāde, gest. 1088/1677, *al-Maḡālīs as-Sinānīya al-kabīra* über einzelne Qorānstellen, HH, VI, 627,14933, Qaw. I, 260/1, Auszug eb. 261, Stambul 1260, 1288 (Sarkis 1054).

S. 653. 9. 2. Türk Übers. Rieu, Türk. Mss. 237,xxii. — 11. *Wāridāt kubrā* Bibl. 'Wafā', Osm. Müṭell. I, 31. — 12. 1. s. S. 948,5. — 6. *al-Anwār al-asmā'iya fī šarḥ al-asmā' an-nabawīya* Alex. Ta'r. 4.

S. 654. 1. Alex. Mawā'iz 14. — 3. 7 *Rasā'il* Alex. Fun. 194. — 1. Alex. Fun. 78,9, Fiqh ḥan. 56. — 2. Garr. 2088,2, Alex. Fun. 78,17, Cmt. v. A. ar-Rūmī, gest. ca. 1040/1630, Garr. 2046,3, 2088,1. — 5. Garr. 1924, Alex. Fun. 78,11, Mawā'iz 13, Mōṣul 129,125, Auszug eb. 76,83,2. — a. Alex. Taṣ. 78/9. — 8. Alex. Fun. 119,2.

S. 655. Garr. 2085,3, Alex. Fiqh ḥan. 56, 65, Fun. 78,12, 164,3. — c. Āṣaf. II, 1106,15 (entstellt). — d. 1. al-Erzerūmī, Rāḡib 527. — 10. anon. Cmt. Mōṣul 174,48. — 11. Alex. Fiqh ḥan. 54. — Cmt. v. Iṣḥāq b. Ḥ. az-Zanḡanī Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. Garr. 1880, Alex. Fun. 78,2. — 15. BDMG 28. — b. Garr. 1922/3. — c. Auszug *al-'Urwa al-wuṭqā aṣ-ṣamadīya* v. A. b. A. as-Salāwī al-Mālikī aš-Šādīlī al-Aḥmadī aš-Šawī Alex. Taṣ. 24. — k. Alex. Taṣ. 48.

S. 656. 16. Garr. 2029₂₂, 2176₁₁. Alex. Fun. 66₅, 78₈. — 17. Gl. v. Aṭālizāde Garr. 385, Stambul 1260, 1270. — 20 BDMG 69d, Garr. 468, Alex. Mawāfiḡ 33. — Cmt. a. Garr. 469/70.

S. 657. c. Garr. 471. — 3. eb. 472. — 21. Alex. Naḥw 33. — Cmt. b. Garr. 466/7. — c. eb. 464/5. — d. α Alex. Naḥw 35₁₁, Stambul 1298. — e. noch Mōṣul 1148₁₃₄ dazu Gl. v. Mollā Ḥāmid as-Sūsī eb. 2; *al-kabir* eb. 137₂₇₄₋₇₅. — h. M. Ḥālīs, gest. nach 1229/1814, Garr. 481. — i. v. Güzel-ḥiṣārī Alex. Naḥw 378. — 25. Garr. 305/6, Alex. Fun. 175₁₁. — 25. b. BDMG 90, s. S. 631_{5 b}.

S. 658. 25. f. Garr. 307. — h. *al-Maḡlūb* v. Šihābaddīn A. b. M. b. al-Muḡriṭ, gest. 912/1507, Gotha 205₁, Paris 4189, Bodl. II, 418₂₁, Garr. 308. — i. *aš-Šukriyya* v. b. al-ʿImād Garr. 310. — k. anon. *Ḍiyāʾ al-qulūb watanwīr al-Maḡṣūd* eb. 308. — 36. Alex. Fun. 194₁₄. — 42. *R. fi ʿn-naḥw* Mōṣul 40₂₅₀₋₂. — 43. *Ādāb al-baḥḡ*, Cmt. v. al-Marʿasī Sācaqlizāde, gest. 1150₁₇₃₇, Alex. Ādāb 11₆. — 44. *R. fi ḥall maʿala fi ʿl-waqf* Alex. Fun. 95₁₂. — 45. *R. fi tafḍīl al-ḡunī aš-šākīr ʿala ʿl-faqīr aš-ṣābīr* eb. 102₁. — 46. *R. fi dam al-ḥaiḡ waʾaḥkāmih* eb. 78₆. — 7. i. noch Mōṣul 262₅.

S. 659. 9. a. s. S. 303₉. — 9d. Alex. Fun. 67₉.

S. 660. 1b. s. S. 644₁, 9b. 2. *Taḍlīl at-taʾwīl*, gedr. s. Brussali M. Ṭāhir, ʿOM. a. a. O. — 3b. l. Raḍiaddin Raḡab b. M. b. Raḡab al-Ḥāfiḡ al-Bīrsī, gehört zu S. 210.

S. 661. 3b. 1. verf. 773/1371. — 3. *Maṣāriḡ al-amān*, verf. 811/1408. — 4. *K. al-Alfain fi waṣf sādāt al-kaunain*, Hds. in der Madr. al-Ḥusainīya, *Ḍarʿa* II, 299₁₂₀₀. — 4. ʿAbdalḥakīm (ḥalīm) b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde, als Dichter Ḥalīmī, gest. 1013/1605, Brussali, ʿOM, I, 228. — 2. *Ḥadiyat al-mahdiyyīn (fi ʿl-fiqh)* Garr. 1651. — 3. *Raṣāʾil* Vat. V, 1395. — 6. 13. *Dīwān Hudāʾī* Mōṣul 42₁₃. — 6a. l. ʿOM I, 23.

S. 662. 7. 1. Garr. 1506, Mōṣul 165₁₅. — 8a. ʿA. al-Ḡīsr al-Kutāhī al-Germiyānī al-Qaraḥiṣārī schrieb 1074/1664 *al-Minhāḡ al-Muḥammadī al-Aḥmadī* Garr. 1928. — 10. l. 1041/1639. — 10a. BDMG 21 als *Ḡunyāt as-s*. Cmt. zu einem Gebet *Wird as-sattār*, Berl. 3795₂₁, Brussali ʿOMI, 97 (wo falsch, gest. um 1000).

S. 663. 15. 2. l. *al-Wasīla*.

S. 664. 16. 2. Garr. 1597. — 4. *Muḡtaṣar* v. ʿUllaiš (s. S. 735) gedr. K. o. J. Cmt. a. *Tuḥfat al-basmala* v. A. b. Ḥ. al-Qaramānī, gest. 1190/1776, Hds. Ḥamīd. — b. *R. al-b*. v. M. ʿA. Qaramānī Erzenḡānī (unter ʿAbdalḥamīd I), eb. s. S. 738₄₋₇. — 11. *Muqaddima fi ʿl-manṭiq* Alex. Fun. 100₃. — 12. *Aṣīla ʿurīḡāt ʿalā a. S. al-Ḥ. aḡāba ʿanhā M. Ḥayāt as-Sindī al-Madanī*, gest. 1163/1750, (S. 522, 6a) eb. 1014. — 19. M. b. Yū. al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Ruhāwī, gest. 1185/1771 in Stambul, 1. *as-Sirr al-ilāhī al-munaḡḡī min waswasat al-lūhī*, verf. 1144/1731, NO 2416 (s. GII, 344, 15). — 2. R. über die Verderbnis des Šūfismus seiner Zeit, verf. 1116/1704, Paris 4591₃. — 3. *Ḡamr al-ḡawāhir wal-laʾālī* s. I, 765₂₂. — 4. *Bayān mā ḥawāhu taʾrīḡ al-Waṣṣāf min at-tarākīb al-ʿarabiyya* Kairo² III, 40 (derselbe?). — 5. *Minḡat aš-šamad* s. I, 750, 32d, (ders.?). — § 9. 1 b. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī, *R. al-Ādāb* Alex. Ādāb 11, Cmt. v. ʿO. b. Ḥ. 1. al-Qaraḥiṣārī aš-Šarqī eb. 2.

S. 665. § 10. 1. Brussali 'OM III, 298/9, Suter 457. — 7. *R. al-ğaiḥ al-ğāmi'a* Garr. 2006₂₀. — 2. 1. Alex. Fun. 65₃₈. — 5. eb. 7. — 2a. 'Otmān al-Muhtadī at-Targumān bi Qal'at Bulgār, gest. nach 960/1553, *Ḥadiyat al-Muhtadī fī 'ilm al-kalī'a wal-misāḥa waramy al-ḥumbara* (s. l.) *waḥafr al-luḡm* Garr. 1056. — 3. Taqīaddin M. b. Mollā Ma'rūf b. A. ar-Rāṣid, geb. 927/1521, gest. 993/1585 in Stambul s. S. 484₃₆.

S. 666, § 11, 1. Brussali 'OM III, 239, 1. Garr. 1112, Alex. Ṭibb 20. — 2. 'OM III, 224 (wo gest. 1080). 1. AS 3682, Mōṣul 33₁₄₄, 129₁₁₈, 270₂₉, nach Abdulhakk Adnan, *La Science chez les Turcs Ottomans*, Paris 1939, 96ff verschieden von *al-Gāya fī 'l-ṭibb* Berl. 6315.

S. 667. 2. 4. *Agrābādīn* Mōṣul 299₁₁. — 3. Brussali 'OM III, 232. 2. *Hulāṣat at-ṭibb*, türk. Rāḡib 945. — § 12. s. Ḥalil Mardam Bek RAAD IV, 57/9. — 1. Kairo, *Naṣra* 12. — 2. *Zain al-iḥsān fī 'ilm ta'līf al-anzān* NO 3655. — § 13, 3. *Bulūḡ al-amal fī taḥqīq da'wa 'l-muštari 'l-ḥabal* Garr. 2002₁₄ (s. S. 976, 43). — § 14. 2. 2. Taimūr Ṭab. 68₁₁.

S. 668. 2. 12. Taimūr Ṭab. 68₄. — 13. s. S. 1034₇. — § 15, 2. *Rasā'il* noch Lāleli 2433 (ZDMG 66, 256), Mōṣul 117₂₁₂. (9 R.), Alex. Fun. 169/70, 153/4₇ (41 R.), 165₁₁, 176_{8/12}.

S. 669. 6. Ind. Off. 4607 (JRS, 1939, 381). — 8a. Mōṣul 104₇₃₇. — 9c. *Tafsīr āyat* 6₁₁₅₉, Alex. Fun. 152₃₅. — 27. 1. Mōṣul 296₇₇. — 32. Alex. Fun. 152₄. — 35. Mōṣul 28₃₃, 296₁₃. — 36. eb. 296₁₈. — 38. Br. Mus. Or. 9574, 15, Alex. Fun. 86₁₄ (*R. fī taḥqīq az-z.*), eb. 161₄ (*Maqāla fī tarīb lafz az-z.*). 1. Cl. Huart, *Les zindiqs* etc.

S. 670. 42/3. Mōṣul 130₃₉₂. — 53. 1. *al-istiḥlāf*. — 63. Alex. Fun. 86₁₂. — 67. eb. 86₃₅, Mōṣul 37₁₉₄. — 75. Mōṣul 296₁₁. — 76. Alex. Fun. 86₁₀. — 80. Mōṣul 296₂₀.

S. 671. 83. Mōṣul 104₇₃₃. — 88. Alex. Fun. 152₂. — 96. 1. *as-sa'y* Mōṣul 296₁₄, Alex. Fun. 69₂, 86₂. — 99. eb. 165. — 106. eb. 69₃. — 109. Mōṣul 104₇₃₄. — 113. als *ar-R. at-tausī'īya* Garr. 2114₃.

S. 672. 118. Mōṣul 297₅₅. — 124. Alex. Fun. 164₈, 67₃. — 126. Mōṣul 297₄₆. — 127. als *ar-R. at-Tūrīya* oder *Bayān ma'āni 'r-rūḥ wal-qalb wal-'aql* Garr. 2005₆. — 151. als *Ḥāṣiya* Mōṣul 197₂₈, 296₂₁ (*Ta'liqāt 'alā k. at-ṭahāra min al-Hidāya*).

S. 673. 164. Garr. 906. — 171. *Ṣafwat al-manqūlāt fī šurūṭ aṣ-ṣalāt* Alex. Fiqh ḥan. 57₁₁. — 172. *R. fī auna 's-šuhadā' aḫyā' fī 'd-dunyā* Garr. 2122₂. — 173. *R. tata'allaq biḍ-ḍamā'ir* Mōṣul 296₅. — 174. *R. at-Tamīl* 296₁₇. — 175. *R. fī 'ilm an-nafs* eb. 104₇₃₁. — 176. *R. fī 'ilm al-ma'ānī* eb. 104, 73, 2. — 177. *R. fī 'l-maḡḡab* Alex. Fiqh ḥan. 58. — 178. *Šubbāk waḥḥawā'id fī 'ilm al-farā'id* eb. Fun. 131₁₆. — 179. *Šarḥ al-Maqāla al-muqarrara* s. zu S. 292. — 5. Brussali 'OM II, 23, 1. Alex. Fun. 50.

S. 674. 6. Brussali 'OM I, 230. — 7. 4. *Tauḡīḥ al-basmala* Garr. 477. — 5. *R. fī ḥukm as-siwāk* Alex. Fun. 59₂. — 6. *Šarḥ at-tasmiya (basmala)* eb. 4. — 7. *R. fī Ṣrāb k. at-ṭahāra* eb. 60₃₀.

S. 675. 1. 1. Alexandria 1291 (Alex. Adab 140).

S. 677. s. S. 699, 5. — § 3. 2. Anon. *Ġazarawāt* Alger 1934.

S. 681. 2h al-Fāṣī al-'Arif.

- S. 682. 3. 1. Alex. Ta'r. 141.
 S. 683. M. b. A. al-Ḥalfāwī, *Urgūza* noch Paris 5113.
 S. 684. 6a. s. S. 933₃₁. — 1. Alex. Ta'r. 66. — 8. Alex. Adab 81.
 S. 686, 12b. s. S. 706₁₁, I, 623, 788, 805.
 S. 690. 1. s. 909₄₂. — 4. 1. Alex. Adab 21. — 4. *Ḥuṭab* Fās, Qar. 1538.
 S. 691. 1a. Berl. 3930, Garr. 1961/2, Dam. Z. 61₁₄₃, *Muḥtaṣar* Alex.
 Fawā'id 26. — 1c. s. S. 939₁₀₂. — 6. *R. fi 'l-ḥaqīqa aṣ-ṣūfi'a an-nabawīya waq-dīkr was-sabḥa* Alex. Fun. 122₃. — 2. 1. *Ṣilat al-ḥalaf ilḥ* Garr. 2199. —
 2. als *Bahḡat at-tullāb fi 'l-aṣṭurlāb* mit Cmt. v. M. b. Q. al-Mauṣilī al-
 'Abdalī, geschr. in Damaskus 1113/1701, Mōṣul 103₇₈₈₁ (wo al-Yardānī). —
 3a. M. b. 'Ar. b. 'Aq. al-Fāṣī, *al-Minan al-bādiya fi l-asānīd al-'ālīya wal-*
musalsalāt ar-rāsiya waṭ-ṭuruq al-hādiya al-kāfiya, Tabt nach seinem Lehrer
 'Aq. b. 'A. al-Fāṣī, gest. 1091/1680, Alex. Muṣṭ. ḥad. 22.
 S. 692. 5. Garr. 1411, Alex. Ḥad. 38.
 S. 693. 1a. 2. 1. Colin.
 S. 694. 2a. s. S. 978₆₅.
 S. 695. 4. 4. s. S. 1038₆. — 19. z. T. herausg. und übers. von H. G.
 Farmer, Coll. of or. Writers on Music, An old moorish Lute Tutor, Glasgow
 1933 (Sources 64).
 S. 698. 3. 1. l. Bank. XVIII, K. 1341 (Bergstraesser Pretzl, Gesch. d. Q.
 textes 129_{n1}).
 S. 699. 4. s. S. 677, 2. — § 8. 2. 1. a. Alex. Fun. 17.
 S. 700. 1. i. *Manḥal al-mā' al-ma'in* v. M. b. M. b. Badraddīn Alex.
 Fiqh māl. 19. — 2a. s. S. 939, 8.
 S. 701. § 9. 1b. 1. b. Ḥaḡḡū.
 S. 702. 2a. s. S. 707₁₀, 961₂₈.
 S. 704. 5. a. S. 958. — 2. 1. *Radl at-taṣdīd*. — 5a. Abū 'Al. M. b.
 M. b. al-Faqīh b. al-'Atīya aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī schrieb 1127/1715 *Sams al-qulūb*
waṭariqat al-wuḡūb fī ma'rīfat 'allām al-guyūb, Autograph in maḡr. Schrift
 Alex. Taṣ. 22. — 5b. M. b. 'A. as-Sanūsī al-Ḥaṭṭābī al-Ḥasanī al-Ildrīsī,
 12. Jahrh., *al-Musalsal al-mu'aiyan fi 't-tarā'iq al-arbā'in* Alex. Taṣ. 19.
 S. 705. 1. al-Aḥḍarī starb 953/1546 (s. Nallino, Or. Mod. I, 570). —
 1a. Garr. 821, Alex. Mantīq 15, 25₃, 31₄. — Gl. γ Alex. Mantīq 20. —
 b. Alex. Fun. 110₅. — e. Garr. 822, Alex. Mantīq 9, 25, 2. — Gl. α Alex.
 Mantīq 9. — f. Garr. 823, Alex. Mantīq 21₄, 25₂, Fun. 108₂. — g. al-
 Quwaisinī, gest. 1255/1839, Alex. Mantīq 15, 16, 21, Fun. 128₃, gedr. K. 1314.
 S. 706, k. s. S. 686, 12b, Garr. 824 (wo M. b. Bannān al-Muḥsinī az-
 Zarfānī al-Fāṣī), Alex. Mantīq 15. — Gl. von al-'Atṭār Alex. Mantīq 10. —
 s. v. Sa'īd Qaddūra al-Maḡribī al-Mālikī Alex. Mantīq 15. — 2. s. JA 1854,
 II, 438, 61. — 4. Garr. 1041.
 S. 707. 1c. s. S. 702, 2a. — 2. 1. Garr. 1002, Alex. Ḥisāb 16/7, Cmt.
 a. α Alex. Fun. 142, 159₇₇, 1. al-Warzizī.
 S. 708. 3a. 5. *Urgūza fi 'l-aṣṭurlāb* mit Cmt. v. M. b. 'Abdassalām al-
 Qabbānī Alex. Ḥisāb 50.
 S. 709. 6. 2. Br. Mus. Or. 7007 in *Maḡmū' al-aḡānī wal-alḥān min kalām*
al-Andalus Ġam' wataritib v. Nathan Edmond Yāfil, Alger 1904, s. Farmer

MO 1906, S. 215, An old Moorish Lute Tutor, Glasgow 1931, 23/4, Sources 60, A. Chottin, Corpus de Musique Marocaine, Paris 1931, I, S. VIII.

S. 710. 1a. L. A. De la descripción de Africa y de las cosas notables que en ella se encuentran t. I, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan.-ar. Serie VI, 5).

S. 711. 3. 1. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90.

S. 712. 4a. El viaje del Visir para la liberación de los cautivos, texto árabe y versión esp. por Alfredo Bustani, Tanger 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hisp.-ar. Serie II, 11), s. H. Pérès, L'Espagne vue par les voyageurs musulmans, Paris 1938. 5—17.

S. 714. 6. *as-Suqrūniya*, Tunis 1323, s. Annales de l'Inst. d'Ét. or. Alger 1937, III, 90/9. — 9. Abū M. 'Abdalwāhid b. A. al-Wanšarišī schrieb Ṭawilverse ohne Titel über Musik, Madr. 334, f. 15/19, s. Farmer. Coll. of or. Writers on Music, Glasgow 1933. — § 14. 1. l. Abū Ḥafṣ 'O. — 2. voll. 1057, Paris 2568₁₂, Alex. Ḥurūf 17⁸.

S. 715. 2. 1. Bank. XXII, 118.²⁴⁸⁵ü (wo er als Schüler des Schaich Multānī (gest. 660/1361) bezeichnet wird; doch stimmt das nicht zu No. 2, also muss der hiergenannte Šaiḥ al-'Ārif al-Multānī in Dehli ein anderer sein). — 1. l. at-Takrūrī.

S. 719. H. R. Gibb, Studies in contemporary arabic Literature, BSOS IV, 745/60.

S. 720. 1. b. *Diwān* As'ad Ef. 2631 (MFO V, 534). — 1. c. 5. übersetzt von Rescher, Orient. Miscellen, I (Cpel 1925) 229/32 nach dem Anhang zu as-Suyūṭis Maqāmen, lith. K. 1275, S. 91ff.

S. 721. 4a, 1. l. as-Safatī, s. S. 898.

S. 722. 6. s. al-'Aqqād, *Šu'arā'* Mišr 78'86.

S. 723. 8a. *Diwān* ed. Anīs E. Khūrī al-Maqdisī, Bairūt, Americ. Press, 1938. — 8b. in Versen l. in Prosa. — 8d. 7. K. 1886. — 8. *Raḥf al-mudām fī 'l-ġinās at-tāmm*, K. 1894.

S. 724. 9. 'Aqqād, *Šu'arā'* Mišr 150/4, 'Abdalfattāḥ *Hilāl* XXXV, 401/8.

S. 725. 1 gest. 16. 1. 1898, 'Aqqād, *Šu'arā'* Mišr 112/8.

S. 727. 7. l. Hu. b. A.

S. 728. 8c. 'Aqqād, *Šu'arā'* Mišr 22/9, Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-'aṣr* 133/9, Šakīb Arslān in Radio Araba di Bari III, 102/6.

S. 730. 3. 2. Garr. 615.

S. 731. 4. 2. Garr. 613. — 6. J. Heyworth Dunne, BSOS 1938, 961/7.

S. 732. 13. K. 1290.

S. 733. 8. 12. 1. 'Alam ad-dīn.

S. 734. 9c. 4 s. Pérès, L'Espagne, 89/100.

S. 736. 3a. 3, l. *Ḥazanbal, Zalkūna*. — § 5, 1. 7. *Šarḥ al-'Aqida al-mašhūra allatī tuqra' ba'd al-asmā' al-ḥusnā* Garr. 1970. — 8. *Šarḥ aṣ-ṣalūt* eb. 1971. — 9. *R. tatā'allaq bil-basmala wal-ḥamdala waš-šukr wal-madh* Br. H.² 1129. — 10. *al-Kawākib an-naiyira fī aqsām al-mutaḥaiyira* Garr. 2208.

S. 737. § 6. 1. l. M. b. A. — 8. *Manāsik al-ḥaġġ* Garr. 1859.

S. 738. 2. 1. Cmt. v. az-Zainabī Garr. 1839. — 2 Cmt. b. v. M. b.

Ramaḍān b. Maṣṣūr b. M. al-Marzūqī al-Makkī *al-Fawā'id al-Marzūqīya*, Alex. Fiqh māl. 16. — 9. Alex. Fiqh māl. 15. — 4. 7. Alex. Fun. 100,2.

S. 739. B. 1. s. S. 923, 88a.

S. 741. 1a s. S. 483, 6.

S. 742. 3. 12. Alex. Bal. 5. — 4. s. u. zu S. 862.

S. 744. § 7. 1. Ġabartī III, 166. — 2. Garr. 1861. — 9. eb. 2178. —

13. *ad-Durr an-naẓīm fī taḥqīq kalām al-qaḍīm* Alex. Fun. 17,5. —

14. *Ithāf al-laṭīf biṣiḥḥat an-naḍr lil-mūsir waṣ-ṣarīf* eb. 6. — 15. *Ithāf al-*

aḥibbā' biḡawāb 'an maṣ'alat ad-ḡabba eb. 7. — 16. *Bulūḡ al-arab bimaṣ'alat*

al-qaṣab eb. 8. — 17. *Ḥilyat ḡarwī 'l-aḥām biṭaḥqīq dalālat al-'ām* eb. 9. —

18. *al-Qawl al-muwaffī fī taḥqīq aṣ-ṣukr al-'urfī* eb. 10.

S. 746. 7. s. S. 884-31.

S. 750. 5. 4. Garr. 485. — 2. Kapitel. J. T. Reinaud, De l'état de la littérature chez les populations chrétiennes de la Syrie, JA s. V. t. 9 (1857) 465/89.

S. 752. 2a. 4. Garr. 142. — 6. *Maḡmū'at al-manẓūmāt*, meist zum Lobe des Amīr Baṣīr Šihābaddīn, gest. 1850, Garr. 143. — 7. *Murāsalūt* eb. 144. — 8. Zwei *Qaṣīden* eb. 145. — 2b. 3. Ein Gedicht auf die Bekehrung eines jüdischen Bankiers RAAD IX, 648/50.

S. 754, 2, i *Riwāya muḍḥika mulahḥana ḡāt ḥamsat fuṣūl*, S. Paolo 1914.

S. 755. 5. 1876 l. 1875.

S. 756. 6. 6. 1. *Ġābat al-ḥaqq wamaṣḥad al-aḥwāl ilḥ*. Alexandria 1298. Seine Tochter l. Schwester. — 7. 1. l. *Diwān al-mar'a al-ḡariba*.

S. 757. 9. 7. Dam. 'Um. 91,31. — 8. eb. 30.

S. 759. 14. Ṣadiq Ṣaibūb in Radio Arabe di Bari III, 106/8.

S. 760. 16. 2. *Far'īd al-la'āl fī maḡma' al-amḡāl* s. S. 506, 10.

S. 762. 19. Cheikho II, 139. — 20. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aṣr* 278/83, *Ḥilm al-mulūk* K. 1910.

S. 764. 5a. *Ṭaiyibat al-ḡarrā' fī madḥ saiyid al-anbiyā'*, Bairut 1314. —

10. l. *aṣ-Ṣāfināt*. — 12. *bi'ithāf aḥādīḡ*, K. 1329.

S. 765. 1. Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-'aṣr* 274/7.

S. 766. 9. Bairūt 1872, 1881, 1889. — 13. von seinem Sohn Ibr.

S. 767. 2. 9. *Rasā'il al-Ya. waḍiwanuhu 't-ta'rīḥi 'uniya binaṣriḥi Ya. Tōmā al-Bustāni*. — 2d. 1. s. N. Barbour, BSOS VIII, 175.

S. 786. 3. 14. v. Fu'ād Afram al-B. — 15. *Ḥuṭba fī ādāb al-'Arab* B. o. J. (Alex. Adab 39).

S. 770. 3. 1. geb. um 1760. 1. Garr. 624, K. 1900, B. 1933.

S. 771. 6. Ubaiya l. Abeih. — 5a. Al-Ḥūrī Ḥanāniya al-Munaiyir schrieb *ad-Durr al-marṣūf fī ḥawādiḡ Ḡabal Šūf*, vom Fall der Ma'n bis zum Aufkommen der Šihāb 1109—1222/1697—1807, Garr. 626a. — 9. gest. 1928, RAAD VI, 370/2, Lecerf, Littérature dialectale et Renaissance Arabe 168.

S. 772. 9. *Nawādir fukāḥāt*, die Fabeln Lafontaines, Dimašq 1913. —

11. Ḥasibya l. Ḥasbiya..

S. 773. 3. 32. Abh. Alex. Fun. 167/9. — 14. l. *ar-raḡūd*, Alex. Fun. 162,1. — 24. Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 12.

S. 774. 7. 1. 1279. — 2. Auszug *al-Aurāq al-Qudsīya fī manāḡib as-sūla an-Naḡṣbandīya* v. M. M. Nāsi ar-Ruhawī, K. 1344.

S. 775. 9. 18. s. S. 739. — 23. *Fatwā* über das Christenmassacre v. J. 1860, BDMG 47. — 24. *R. al-Burhān 'alā baqā' mulk B. 'Oṭmān ilā āḥir az-zamān* erwähnt Šakīb Arslān, *al-Irtisāmūt*, 149.8.

S. 776. 10. 'Aq. al-Adhamī aṭ-Ṭarābulusī, *Tarğamat al-Qāwuqğī*, B. 1306. — 12. *Tuḥfat al-mulūk fi 's-siyāsa was-salām* Alex. Taš. 11. — 13. 4. in *Mağmū'a*, K. 1324. — 4a. *Nuzhat al-fikr fi manāqib maulāna 'l-'arīf billāh ta'ālā quṭb zamānihi wağauṭ awānihi M. al-Ġasr*, B. 1306.

S. 777. Z. 1. al-Buḥairī, gest. 25. 12, 1920, s. Cheiko, *al-Mašriq* XXIV, 862. — 15. s. *al-Mašriq* XVIII, 1036, S. 975.37. — 1. K. 1331.

S. 778. 18, s. M. Hartmann, Die arab. Frage 555, n. 2. § 5. — 1a. M. b. al-Ḥu. al-ʿAṭṭār schrieb 1212/1797 *R. fī 'ilm al-ḥisāb wal-miyāh al-ğāriya fī madīnat Dimašq* Bank. XXII, 106,2573,i.

S. 779. 4. Baršīma I. Rasmaya. — Farmer, EI, Erg. 173/4. — 4. 10. *ar-R. ai-Šihābiya fī 'l-musiqa aš-šinā'iya* Kairo Našra 11.

S. 780. § 2. Aus seinem k. *Umm al-ʿibar*, Hds. im Besitz des verst. Ism. Ef., teilt Rescher, Orient. Miscellen II, 38/40 *Ağāwīl al-Yazīdiyya* mit.

S. 781. 2, s. S. 1028.10. — 5. 1. s. Siouffi, JA s. VIII, t. 5, 1885, p. 81/5.

S. 782. 5. 8. *Ġarā'ib al-aṭar* Alex. Ta'r. 91. — 7a. 'Ar. al-ʿOmarī al-Mauṣilī schrieb 1246—1830 eine *Mağmū'a ta'rīḫiya*, Autograph im Besitz von 'Abbās al-ʿAzzāwī al-Bağdādī, s. *Ta'rīḫ al-Yazīdiyyin* S. 60. — 8. s. M. Hartmann, WI, III (1915) 147, nl. EI, II, 73. — 2. K. 1326.

S. 783. 11. 5. *Buṣṭān al-iḥwān wamaurid aš-ẓan'ūn* Mōṣul 87.6. — 12. 3. 1. *litā'iyyat*. — 12a. M. b. Muṣṭafā al-Ġulāmī, *Šamāmāt al-ʿanbar waz-zahr al-muʿanbar*, Biographien von 50 berühmten Zeitgenossen aus Mōṣul und Ḥalab, Mōṣul 291.2.

S. 784. Mollā 'Oṭmān al-Maulawī b. al-Ḥāğğ 'Al. al-Mauṣilī. — 1. *al-Abkār al-ḥisān fi madḥ saiyyid al-akwān* K. 1313. — 2. *Saʿādat ad-dārāin, Mağmū'a taḥṭawī 'ala 'l-Manẓūma al-Mauṣilīya al-'Oṭmāniya fī asmū' as-suwar al-Qorʾāniya ṭumma matn al-Ḥikam libn 'Aṭā'allāh as-Sikandarī*, K. (oder Stambul) 1318, Sarkis 1791. — 3. *Tahmīs al-Hadiya al-Ḥamidīya* s. I, 472, IX. — § 4. 2. s. S. 904.64. — 2a. 'Ar. as-Saftī aš-Šarqāwī schrieb in Bağdād um die Mitte des 13. Jahrhs *Talāqi 'l-arab fī marāqi 'l-adab, Diwān*, gesammelt von M. 'Aiyād, gest. 1288/1871, und gewidmet dem Enkel Ism. Pāsās A. 'Arīf Bei Ḥikmet, Bank. XXIII, 64,2560.

S. 785. 5a. Ibr. ar-Rāwī ar-Rifā'i, Mudarris am Ġāmi' as-Sulṭān 'A., *al-Aurāq al-Bağdādiyya fī 'r-radl 'ala 'l-Wahḥābiya*, Bairūt 1245.

S. 786. A. D. Mordtmann, Anatolien, hsg. v. Babinger, S. 569, N. 197.

S. 787. 7. 17. *Fawā'id fī 'ilm al-Qorʾān*, Berl. 1428.

S. 788. 9. RAAD IV, 1924, 481/2, L. Massignon, RMM, LVII, 1924, 244/6.

S. 791. 1. 4. Bombay 1306. — 8. *Diwān* Bank. XXIII, 66,2561. — *aš-Šarim al-ğirğāb*, Widerlegung einer Qaṣida von Diʿbil (I, 121) gegen die beiden ersten Chalifen eb. 67,2562, Rāmpūr 604,243; s. zu S. I, 940 zu I, 122.

S. 792. 4. *Mašriq* XXIV, 296. — *Diwān* Bairūt 1331.

S. 794. 9. 4. *Šarḥ al-Ḥuṭba at-Taṭṭiya* (so!, die 'Alī in einem Dorf zwischen Madīna und Kūfa gehalten hatte), voll. 1235/1819, Bank. XXIII, 109,2598.

S. 795. 16a. Šāliḥ b. Saiyid Mahdī b. Riḍā al-Husainī al-Qazwīnī, gest. 1297/1880 in Nağaf, *Aḥsan al-Waḍī'a* II, 65. — Diwān: *ad-Durar al-Ġara-wiya*, Teh. Sip. II, 920/1.

S. 800. 36. 6. *Qaṭarāt min yarā' Baḥr al-ʿulūm yaḥṭawī ʿala ʿl-waqf war-riḍā ilḥ.* Baġdād 1331. — 38a. M. Kāzim aṭ-Ṭabāṭabāʾī, *al-ʿUrwa al-wuṭqā fimā taʿumm bihi ʿl-balwā*, Baġdād 1330. — 51a. M. Ġaʿfar an-Naqdī, schiitischer Qāḍī in Baġdād, 1. *Mawāhib al-wāhib fī faḍāʾil a. ʾṭalib*, Nağaf 1341. — 2. *Minan ar-raḥmān*, eb. 1344 (Ġūmī 84-5).

S. 804. 65. 1. *anṣār*, s. III, 179, 190.

S. 805. 71. 1. *aš-šābiya*.

S. 806. 78a. M. ʿA. al-ʾUrmahādī *ar-Radd ʿala ʿl-Wahhābiya*, Nağaf 1345. — 78b. ʿAbdalazīz b. A. ar-Rāšid al-Baddāḥ al-Kuwaitī, *Taḥḍīr al-muslimin ʿan ittibāʿ ḡair sabīl al-muʾminin* (gegen die Wahhābiya) Baġdād 1329.

S. 807. 83. 8. 1. *an-mawānī*. — 10. s. Browne, Lit. Hist. IV, 434. — 13. *Mā huwa Nahḡ al-balāḡa*, Šaidāʾ Maṭb. ʾIrfān 1352. — 85a. M. an-Nağafī, *Ālāʾ ar-raḥmān fī tafsīr al-Qorʾān*, Šaidāʾ 1933. — n. l. i. s. S. 969, 1.

S. 808. 1b. Šāliḥ b. M. b. Nūḥ al-ʿOmarī al-Fullānī al-Madanī, gest. 1218/1803, *Qaṭf al-ṭamar fī rafʿ asānīd al-muṣannaḡāt fī ʿl-funūn wal-aṭar*, Alex. Fun. 123, 7.

S. 813. 4g, 1, s. S. 405, 17.

S. 815. 12. s. S. 934, 42. — 13. 3. 1. *Nabš*.

S. 816. 17. Rāšid b. ʿA. al-Ḥanbalī, *Muṭīr al-waḡu fī maʿrifat ansāb mulūk Nağd*, zitiert Riḥānī, *Taʾriḥ Nağd al-ḥadīṭ* 63.

S. 817. 1e. s. S. 915. 8. — 2a. s. S. 547, 20. — 2b. ʿAr. b. S. al-Ahdal, gest. 1250/1835, 1. *Ġamʿ al-aḥādīṭ fī ʿl-baḡʿ ʿalā ḍikr allāḥ* Alex. Fun. 124, 4. — 2. *Talqīḥ al-afḥām fī waṣāyā ḡair al-anām* eb. 5. — 3. *ar-R. al-ḡalīla ilā iḡwānī fī mutābaʿat an-nabī* eb. 6. — 4. *Iḥāf al-fikra biḡukm ahl al-faṭra* eb. 8. — 5. *Arb. ḡad. fī faḍl lā ilāḥa illa ʾllāḥ* eb. 9. — 6. *Ġawāb ʿan suʾāl* eb. 11. — 7. *Fatwā fī ʿl-banādiq al-maʿrūfa* eb. 125, 28. — 8. *Ma-sāʾil min aš-šaiḥ A. b. ʿAq. al-ʿUḡailī aš-Šāfiʿī* eb. 27.

S. 818. 4. 1. in der Sammlung Rathjens, jetzt in Jerusalem.

S. 819. 15. Alex. Fun. 124, 6. — 25. *Lumaʿ fī ʿl-ʾiṭidād biʾiddat ar-raḡa min al-ḡumʿa* eb. 14. — 26. *R. fī sabab tasmiyat al-ʿallāma aṭ-Ṭabarūnī limaʿḡimihi ʿl-ḡalāṭa* (s. I, 279) eb. 18. — 27. *Muntaḡab min Wabl al-ḡamām ʿalā Šifāʾ al-uwām* eb. 125, 21.

S. 821. 15. 5. *Kanz an-naḡāt fī ʿilm al-auḡāt*, Hamb. Or. Sem. 77.

S. 822. 26. ʿAbdalʿālī Saʿdaddīn b. Hibatallāḥ al-Hindī al-Yamanī al-Anṣārī, *Simṭ ḡawāḥir farīd an-nuḡūr al-muwāzin qalʿid an-nuḡūr*, nach den Ortoḡiyāt des Šafiaddīn al-Ḥillī, nach Reimbuchstaben geordnet, beginnt mit einem Gedicht auf den Propheten, Ind. Druck 1291. — 27. Ḥ. Bašīr b. Faḡl Bašīr al-ʿAlawī al-Ḥusainī al-Ḥiḡāzī, Imām von Zafār, *Šidq al-ḡair fī ḡawāriḡ al-qarn aṭ-ṭūnī ʿaṣar*, Lādiqiya o. J. — 28. Ḥu. b. A. al-ʿAršī, *Bulūḡ al-marām fī šarḡ Misk al-ḡitām fī man tarwallā mulk al-Yaman min malik waʾimām*, ed. P. Anastase Marie de St. Élie (Ouvrage complété jusqu'à 1939 et enrichi de notes lexicographiques) K. 1939.

S. 823. 1. s. S. 568, 7. — 2. s. S. 569, 11. — 3a. M. as-Saiyid al-Dahiyanī

schrieb 1305/1887 in 'Omān *Tuhfat ar-rašād ilā bayān al-ḫtiqād* Hamli. Or. Sem. 79.

S. 824. 2. s. S. 504, 5. — 3a. M. 'A. b. Mirzā 'Abdalḥusain b. M. 'A. Raqqī Ṭabasī Ḥorāsānī Nūr 'Alīšāh, gest. 1212/1797 in Mōṣul, *Ġannat al-wiṣāl*, ein ṣūfisches Werk, Teh. Sip. II, 489/92, wo auch seine persischen Werke verzeichnet sind (nach E. G. Browne, Lit. Hist. of Persia IV, 420 wäre er bei der Ṣūfiverfolgung i. J. 1806 getötet).

S. 826. 10. gest. 1242. — 2. voll. 1228. — 3. l. Meṣh. V. — 6. s. Kentūrī 3144.

S. 827. 18. gest. 1286/1869. 3. *ar-R. as-Sulṭāniya fī iḡbāt an-nubūwa wal-imāma wal-wilāya*, pers. verf. 1274, lith. Bombay 1277, (Meṣh. 1, Dr. 10/31).

S. 828. 24. s. S. 582.

S. 834. 56a. Mirzā M. b. 'A. b. M. b. Ṣādiq aṣ-Širāzi, *Mi'yār al-luḡa* pers. Dr. 1314 (Kairo² IV, b. 6).

S. 836, 69. 3. l. *R. fī ṣiyaḡ*.

S. 837. 77. 10. d. l. *R. fī ṣiyaḡ*.

S. 841. 3. s. S. 607, § 5a, 1.

S. 842. 8. s. zu I, 548. — 19. 2. *al-Mawā'iz al-ʿadadiya*. Autograph (?) v. J. 1127, Alex. Mawā'iz 32.

S. 843. 27. 1. *Ilḡām*. — 32. s. S. 796-222.

S. 848. Z. 24. l. Salīm Qubʿain.

S. 850. 5. Kundanlāl Aṣki b. Manūnlāl Falsafi b. Rāymuhan Singh 'Āṣī b. Rāylūkrāḡ M. Šāhī b. Rāynandāṃ 'Ālamgiri b. Rāyḥatildās Šāhḡahānī schrieb: 1. 1237/1822 im Alter von 24 Jahren in Dehli *al-Qusṭās* über Astro- nomie, Bank. XXII, 51.²⁴⁶¹ — *Muntaḡab at-tawārīḡ* (Bank. Handlist of printed books No. 1340).

S. 851. Z. 9. l. Puna. — 6a. Sein Schüler Auḡadaddīn al-Bilḡrāmī schrieb *al-Aḡḡad al-masbūk fī qīṣṣat Badr Dāt al-Ġamāl wa Saif al-mulūk*, Bank. XXIII, 151.²⁶⁴²

S. 852. 7. 2. *al-Murāsālūt as-Sābā'iya* Bank. XXIII, 113.²⁶⁰²

S. 856. 30. s. S. 257.¹⁶

S. 857. 9. noch Ind. 1295.

S. 859. s. S. 988.¹⁵⁵ — 39. streiche.

S. 862. 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makkī al-Madanī (G. II, 488, 4) schrieb 1. *al-Maṭālib al-ḥisān*, Dogmatik mit Gl. *Mawāhib ar-raḡmān* Bulāq 1304, K. 1305. — 2. *Ḥulāṣat al-farā'id* (Versifizierung der *Sirāḡiya* I, 650) mit Cmt. *aṣ-Šarḡ al-muḡarrib* K. 1292/3, 1305. — 3. *Natiḡat al-ʿadāb*, *Manḡūma* mit Cmt. *Kamāl al-muḡāḡara fī ʿadāb al-baḡt wal-munāḡara*, K. 1306. — 4. *ʿIqd al-laʿālī fī ʿilm al-waḡḡ* eb. 1306.

S. 866. 2. I. Garr. 1011.

S. 867. 5. s. 944.¹³² — 5a. Šabil Bek b. 'A. Bek al-Asʿad al-ʿĀmilī al-Wāʿilī schrieb 1. *al-ʿIqd al-munadḡad*, Diwān, Stambul 1309. — 2. *al-Qaṣida al-bā'iya fī madḡ ḡair al-barīya* (mit Anhang *al-Qaṣida as-sinīya fī madḡ al-ḡaḡra as-sanīya as-sulṭāniya al-musammāt Masarrat an-nuḡūs bil-ḡulūs al-ma'nūs*) eb. 1323 (Sarkīs 1103).

S. 868. 6. 3. s. Kračkovsky, al-Maʿarri 26.

- S. 869 Z. 5. Welieddīn Yegen, *al-Maʿlūm wal-maǧhūl* I, 90, 104. 'Al. Nadīm al-Idrīsī, gest. 1314/1896, *al-Masāmīr, riwāyat aš-šarīf a. Hāsim ʿan is-saiḥ Maḍyan al-Q. aš-šahīr al-ʿArīf billāh* (Charakteristik des a. 'l-Hudā) K. O. J. (Alex. Adab. 159). — 17. Alexandria 1892. — 39. 1. Kap. 13, 45.
- S. 871. 3. M. b. M. Ramzī l. Murād, gest. 5. Okt. 1934 in Tschugatschak in der Dsungarei, s. Z. V. Togan, Ibn Faḍlāns Reisebericht IX, n. 3. — 4. Briefe Šāmils, s. Garcin de Tassy, JA, s. V, t. 15 (1860) 271, Kračkovsky, Zap. Inst. Vost. II (1933), 9/20, Hist. Archiv (russ.) II, 1938, G. Tsereteli Zap. Inst. Vost. V, 1935, 97/116, Verh. der 1. Session der Arabisten (russ.) Leningrad 1937, 93/112.
- S. 878. 17. l. 1169/1755.
- S. 879. Lévi-Provençal, EI IV, 1300/1.
- S. 880. 17. 1. s. RAAD XI, 631/3. — 19. 9. R. fi 'r-radd ʿala 'l-Būlāqī über die Juden, Garr. 575.
- S. 881. 20. l. *maʿālim ar-rivāya*. — 22 s. S. 903⁵⁸.
- S. 883. 9. *Naẓm sair as-sulūk fi 't-ṭaraqī ilā ḥaḍrat malik al-mulūk*, verf. 1247, Alex. Taš. 40,4.
- S. 884. 30. 3. Alex. Taš. 47. — 31. s. S. 746,7.
- S. 887. Z. l. 1. 1835.
- S. 888. 46. 2. *Šahīrāt at-Tūnisīyāt*, Tunis 1934.
- S. 889. 49. 4. *Naẓm muṣṭalah al-ḥadīṭ*, Fās 1323.
- S. 891. 54. 3. Damaskus 1342. — 9. *Nail al-munā was-suʿul biḍḍik miʿrūḡ an-naḍī al-muḥtār ar-rasūl*, Damaskus 1332/1924. — 55. 6. *Inḍarāt al-aḡwār wal-aḡḡād* (gegen die Behauptung, M. sei der Sohn einer Sklavin gewesen) Tunis, Maṭb. an-Nahḍa 1928 (RAAD IX, 127).
- S. 892. 57a. M. al-Ḥuǧǧawī aṭ-Taʿālibī, Professor an al-Qarawīyīn zu Fās, und eine Zeitlang Unterrichtsminister, *al-Fikr as-sūmī*, Bd. I—IV, s. RAAD IX, 506, XII, 603.
- S. 893. f. streiche, s. G. II, 409. — g. l. Aṭfiyaš. 9. *at-Tuḥfa wat-tuʿam fi ʿilm al-farāʿid* Tūnis 1344. — 10. *al-ʿUqbā*, Tūnis 1321.
- S. 895. 5. M. b. al-Muḥtār a. Zainaḥabidīn schrieb 1207/1792 *al-Qurā aš-šāfiya min nafḥ al-Kāfiya*, Alex. Taš. 13.
- S. 897. 1a. 'Al. al-ʿAitāwī aš-Šālīḥī ad-Dimašqī, *as-Sabʿiyāt al-adabīya*, Kairo² III, 111.
- S. 898. 5b. aš-Šafatī, s. S. 721, 4a. Madr. 152 (Derenbourg Homenaye a Fr. Codera, Zaragossa 1904, S. 90) Leningrad Un. 892. — 10. 1. al-Buhlūl.
- S. 899. 15. s. I, 802, 25a. 15a. A. b. Nāfiʿ ad-Dunaisarī al-Hudālī, *Qaṣīda fi maḍḥ ar-rasūl*, Dam. Z. 31,28,10 — 21a. 'A. b. Durāihim al-Mauṣilī, *Qaṣīda*, Dam. Z. 86,23,1. — 22. s. S. 471, 35. — 23a. 'A. b. M. al-Brzī al-Andalusī a. 'l-Ḥ. *al-Qaṣā'id al-muʿaššara*, alphabetisch geordnet, deren Verse je mit demselben Buchstaben beginnen und schliessen, Dam. Z. 85, 5. 2.
- S. 900. 30a. b. Ġibril al-Muqri' al-Miṣri, *Manā'ih al-ʿuqūl fi madā'ih ar-rasūl* Dam. Z. 31,28,19. — 32. Abu 'l-Ḥ. b. M. b. 'A. Hds. v. J. 994. — 34. Garr. 147 (wo aš-Šāfūrī). — 35. Ḥalīd al-Kātib s. zu I, 121, 9b.
- S. 901. s. S. 941, 11b.
- S. 902. 54. s. S. 556, 4.

S. 903. 57. 1. H. VI, 179, 13129. — 58. s. S. 881, 22. — 63. s. S. 962, 39. — 66. s. S. 2, 2a.

S. 904. 75, 1. as-Sabūrī. — 77. s. S. 784, 2. — 78. Garr. 416, Hds. v. J. 1003.

S. 905. 1. s. S. 539, 4. — 3, 1. b. a. 'l-'Abd, Garr. 227, Paris 3476, 2.

S. 906. 5. Hds. Gotha v. J. 1170. — 11. 1. 'Abdalmu'īn s. GII, 285, 6.

S. 907. 15. s. S. 438, 9. — 16. 1. as-Satīwī. — 17. 1. b. al-Ḥu. — 18. s. S. 100, 35. — 23. 1. b. Qarabugā. — 24a. 'A. b. al-Mufarrig aṣ-Ṣaqlī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Hikāyāt wal-aḥbār al-ḥisān* Dam. Z. 31, 28, 7.

S. 908. 30. s. S. 566, 3a. — 30a. Dauqala b. al-'Abd al-Manbigī *al-Qaṣida at-Taimiya* Dam. Z. 34, 79, 1. — 33. 1. *Amālī b. al-Ḥaṣīn*.

S. 909. 37. 2. *at-Tanzil watartibuh* Dam. Z. 31, 26 (wo Ḥ.). — 37a. Ḥu. b. A. al-Astarābādī, *Minnat al-adab* Dam. Z. 29, 9, 2. — 40. s. S. 248, 11. — 41. s. S. 58, 17a. Garr. 734/5. — 42. s. S. 690, 1. — 43. noch 59, 129, 2.

S. 919. 48. s. S. 638, 2. — 52. s. I, 488, 19. — 54a. M. b. 'A. al-Ḥaimī a. Ṭālib, *Nuzhat al-malik fī waṣf al-kalb wal-mukallabīn* Dam. Z. 79, 16. — 54b. M. b. 'A. b. Ṣaḥr al-Baṣrī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Hikāyāt wal-aḥbār wan-nawādir wal-aṣṣār* Dam. Z. 32, 38, 1. — 57. s. S. 606, 18. — 58. s. S. 500, 6.

S. 911. 64. gest. 1815, s. Ḡ. Zaidān, *Ta'riḥ al-adab*, IV, 232/3 (Kr.).

S. 912. 70. Garr. 1935 (wo aṣ-Ṣahāwī al-Barḥāmī). — 71. Garr. 229. — 76a. M. b. S. ar-Rabā'ī a. Bakr, *Aḥbār waḥikāyāt* Dam. Z. 34, 71, 4.

S. 913. 83. 2. *Tahrīm nikāḥ al-muḥa* Dam. Z. 32, 40, 1.

S. 914. 94a. As-Sulṭān A. Ḥādīm al-Ka'ba al-muṣarrafa, *Tuḥfat al-aṣḥāb* Dam. Z. 85, 51. — 96. s. S. 448, 6, ii—102. pers. Dichter, s. Cl. Huart, E I IV, 1066.

S. 915. 3a streiche (-). 4a. Abū M. 'Al. b. al-Ḥ. b. 'A. b. 'Oṭmān b. Dā'ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī al-Muṣtarā'ī, gest. nach 778/1377, *al-Ḥulwāniya fī 'ilm al-'arabiya* Garr. 2153, 2. — 8. s. S. 817, 1e.

S. 917. Garr. 514/5, Gotha 376, 1. — 22. s. S. 457, 4, 10. — 25. *at-Taḥqīqāt al-bābniya (so) 'ala 'l-qawā'id al-burhāniya* Dam. Z. 69, 167, 1. — 25a. A. al-Kabṣī al-Ḥādīrī (Ḥudairī?) aṭ-Ṭūlūnī, *an-Nubḍa al-muqarriba fī tashīl qawā'id an-naḥw liṭ-ṭalaba* Garr. 484. — 28. s. S. 548, 1.

S. 918. 35, s. S. 548, 5. — 39, 1. b. Faḍlallāh, s. zu S. 1014, 12.

S. 920. 58a. 1. *al-maḡāz*.

S. 921. 1. al-Āsī, s. I, 435, RAAD VII, 523. — 68a. Maḥmūd b. 'O. b. M. b. Maṣṣūr al-Qāḍī az-Zangī as-Sanḡarī al-'Arabī aṣ-Ṣaibānī, *Muḥaddib al-asmā'* ar-pers. Wb. Teh. Sip. II, 294/7 (mit unsicheren Vermutungen über den Verf.). 73. s. S. 6, 13.

S. 922. 1. Garr. 1934, 2193 (M. b. 'O. ar-Rāzī zugeschr.). — 82. s. I, 217, 557.

S. 923. s. I, 492. — 88a. s. S. 739, 1. — 89. s. S. 994, 48. — 92. s. I, 608, n. 1.

S. 924. 94, s. zu S. 15. — 99. M. aṣ-Ṣiddiqī Ṣamsaddīn, *al-Ġawāhir al-muḍī'a fī taḡnīs idāfat al-ḡāzīm lil-maṣī'a*, Dam. Z. 52, 48, 4. — 102, al-Ġuwainī, gest. 683/1284, Garr. 439, 441, 2116.

S. 925. 103, Damaskus, RAAD IX, 638, 5. — *Kaṣf aḍ-ḍaw' 'an ma'nū*

lau eb. — 109, Cmt. Dam. Z. 68,¹⁴⁹ — 110, s. I, 860,¹⁴.

S. 926. 113, s. I, 498, II, 258. — 119. s. S. 204,³⁵ Dam. Z. 99,¹ — 121 Yū. b. M. a. 'Al.

S. 927. 3, l. Ḥaṣīr. — 3a. 'Al. b. M. b. Nufail al-Ḥarrānī a. Ġa'far, *k. al-Mağāzī* Dam. Z. 36, 110, 2.

S. 928. 10, s. S. 230, 8. — 14. seine *Rihla* zitiert b. Ḥaḡar, DK I, 153,¹⁰.

S. 929. 20a. Ḥu. b. Q. b. Ġa'far al-Kaukabī a. 'Ar. *Aḥbār*, Ġuz' 9 Dam. Z. 36,^{110,1} — 26. l. *al-malāḥim*, b. 'Abdalmun'im. — 27. 2. *al-Farida al-Wardīya fī taḥmīs ad-Duraidīya* (I, 173) Mōṣul 42,¹⁹, Autograph v. J. 1232. — Qaṣīdensammlung v. J. 1271, eb. 274, 49. — 28a. 'Ubaidallāh b. M. as-Saqāṭī, *Faḡā'il M. b. a. Sufyān* Dam. Z. 31,²⁵ 2.

S. 930. 32. s. I, 587, 8a. — 3. s. zu I, 615. Hds. v. J. 706/1306, Garr. 1425. — 4. Autograph v. J. 1004/1596, Garr. 605.

S. 931. 8. s. I, 347,^{5,2} — 14. s. S. 521,^a.

S. 932. 18, s. S. 109,²⁰ — 19. s. S. zu 415. — 21. l. at-Tamīmī, s. I, 278, 19e. — 22. s. S. 115,³³. — 23. l. i. *wabuḡyat*.

S. 933. 29a. 'Afif b. M. al-Ḥaṭīb a. 'l-Ḥu. *al-Manẓūm wal-manẓūr*, Traditionen in Vers und Prosa, Dam. Z. 34,⁸¹ — 31. s. S. 684,^{76a} — 32a. s. I, 611. e. — 33. s. S. 497/8. — 35. s. I, 691, 1, d. — 37. Garr. 1303.

S. 934. 39a. A. al-Bulqīnī, *Šarḥ aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī* Dam. Z. 37, 125,¹⁴ — 42. s. S. 815,¹² — 44a. A. al-Makkī, *K. al-Farā'id*, Dam. Z. 41,^{118,1} — 46a. A. b. M. b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Marwazī, *Aḥbār aṣ-ṣuyūḥ wa'ahlāqihim*, Dam. Z. 37,^{119,2} — 48a. A. b. M. al-Yaškuri a. 'l-'Abbās, *al-Yaškuriyāt* Dam. Z. 29,¹¹.

S. 935. 50. s. S. 745/6, Vorwort zu AMK 917/8. — 51. s. S. 560, 7b. — 52. s. S. 456,²³ 53a. A. b. Šuḡā' a. Man'a *as-Sirr as-samāwī liṭafḥim ahl ad-dā'awī* Dam. Z. 74,^{43,2} — 57. I. al-Ḥirālī, s. I, 735, 15.

S. 936. 60. Autograph v. J. 978, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 6. — 61. Garr. 721. — 60a. 'A. b. Ḥ. b. Hibatallāh aṣ-Šāfi'ī a. 'l-Q. *Arb. ḥad. fī 'l-ḥaṭṭ 'ala 'l-ḡihād* Dam. Z. 63,^{54,2} — 66. s. I, 608, 1, 4. — 66a. Abū Bekr al-Marwazī, *K. al-Wara'* Dam. Z. 59, 129, 11. — 68. s. S. 261,⁹ — 68a. Ġa'far b. M. b. al-Ḥ. al-Mustafād a. Bekr, *Dalā'il an-nubūwa*, Dam. Z. 73,^{27,1}.

S. 937. 75. s. S. 434,^{23b} — 76. noch Dam. Z. 51,^{21,6} — 78, noch Alex. Ta'r. 18 (wo al-Baḡṣī, gest. 1190/1776). — 79. s. I, 625, 12a.

S. 938. 84a. Ḥu. b. Bukair al-Ḥāfiḡ, *Faḡā'il man ismuhū A. waM.* Dam. Z. 50,^{20,3} — 87. l. *ar-riwāya*, s. I, 905. — 89. *k. al-Fiḡh*, Hds. v. J. 960/1553, Garr. 1840. — 91. Ibr. b. M. gest. 1265/1849, s. zu S. 460.

S. 939. 93, l. al-Isfara'nī. — 96. Garr. 658 (Autograph v. J. 1138/1726). — 98. s. S. 185,^{66b} — 69. s. S. 527. — 102. s. S. 691, 1c.

S. 940. s. zu S. 444. — 111. s. S. 692, 5.

S. 941. 1. Vat. V. 938,⁷, Barb. 129,² — 116. s. S. 901,⁴⁵.

S. 942. 128, Garr. 1443/4.

S. 943. 135, s. I, 626,^{1,3} — 137. *al-Mawā'iz wal-ḥikam* Garr. 241 (wo al-Ḥāzi). — 140. s. G. I, 356,¹⁰.

S. 944. 146, al-Ba'li, Dam. Z. 80,⁶⁰ (Autograph). — 147. s. S. 105, 1, a, z. — 152. s. S. 867,⁸⁵ — 154. s. S. 421, 22a.

- S. 945, 160, s. GI, 372.4. — 161. s. S. 416, 2, 2. — 163, s. S. 515, 6a, 645, 18a.
 S. 946. 168a. *Dalā'il an-nubūwa* Garr. 1534. — 171. s. I, 278.
 S. 947. 179, s. S. 557, 3. — 180. s. I, 266, 1. — 181. s. S. 130, 8.
 S. 948. 2. s. S. 524.3. — 5. s. S. 653, 12.
 S. 949. 15. l. Ašrafaddin. — 16. s. I, 652, 27a.
 S. 950. 23. s. Muḥ. III, 161. — 24a. 'A. b. 'Alā'addin b. al-'Izz al-Ḥanafī, *Tanbih 'alā mā fī kalām aš-šaiḥ Akmaladdīn* (s. S. 89) *min al-iškāl fī r. allafahū lil-intiṣār limadḥab a. Ḥanīfa* Dam. Z. 32, 39, 2. — 28. s. I, 660, II, 958, 111.
 S. 951. 33, šaiḥ Yabanbuwā (?), *Anwār wanaṣiḥa* Gotha 2104. — 34 s. S. 657, 48b. — 38, nach HH a. aO. in *al-Fatāwī at-Tātārḥāniya* (s. S. 643, 4) zitiert, also vor 752.
 S. 952. 46. M. b. 'Abdarraḥīm b. Ibr., sein Enkel, von dem auch *Qilādāt al-'iqyān*, mit dem anon. Cmt. *Silk al-bayān* Mōṣul 246, 358, 3. — 51. s. S. 624, 5.
 S. 953, 1.HH. IV, 366, 8811.
 S. 954, 66, s. S. 628, 1.
 S. 956. 85. s. S. 1017, 36. — 88. Garr. 1773.
 S. 957. 100. um 1279, s. zu I, 843.
 S. 958. 105, s. S. 89, 1a. 108. Garr. 2097, 3 (wo M. b. Ṭāḥir und Ni'mat al-qadīr *fīmā yaḥill lir-raḡul min al-ḥarīr*). — 109. Garr. 1540. — 111. s. I, 660, II, 950, 28. — B. I. s. S. 704, 5, l. *at-tašdid*.
 S. 959. 8. s. S. 700, 2b. — 11. s. S. 438. 9. — 12. s. S. 468. I. a. verf. 1243, 480, 7e.
 S. 960. 14. I, 843, II, 791, 1, *R. fī faḍl il an-nisf min ša'bān*, Alex. Fun. 33. — 24. s. I, 661, 11c.
 S. 961. 28, s. S. 702, 2a. — 32. Hds. v. J. 909. — 33. s. zu S. 346.
 S. 962. 37. s. G. II, 266, 37 (?). — 38. s. S. 865, 35. — 39. Garr. 1855 (wo A. b. Naṣr ad-Dar'ī s. S. 903, 63 ?). — 40. s. S. 696, 9. — 44. s. I, 893, 25.
 S. 963. 50. s. S. 1041, 45. — 51 = b. Šās I, 664, 6b. — 53. s. I, 663, 4a.
 S. 964. 3. s. G. II, 403/4. — 4. 2. Garr. 1404 (um 940/1533). — 8. Garr. 18, 32. — 10. s. S. 604, 2.
 S. 965, 19. Garr. 1833, s. S. 971, 21a. — 21. s. S. 441, 8.
 S. 966. 2a. Badraddīn b. 'Abdalḡanī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, *Taḍkira muḥtaṣara fī uṣūl al-fiqḥ 'alā madḥab A. b. Ḥanbal* Dam. Z. 35, 92. — 5. s. zu 944.
 S. 967. 3. s. S. 558, 4b. — 6. s. S. 111, 22b. — 8. s. I, 607, 14d. — 9. S. 564, § 7, II. 3.
 S. 968. 12. s. S. 545, 11d. — 13. s. S. 560, 8a. — 16. l. an-Nāziri s. I, 702, 11, 5.
 S. 969. 1. s. S. 807n. — 3. s. S. 843, 31. — 5. s. S. 971, 25. — 9. s. S. 209, 1 am Schluss.
 S. 970. s. S. 775, 9. 16.
 S. 971. 21a, s. S. 965, 19. — 25. s. I, 713, 7, II, 969, 5. — 27. s. S. 843, 30.
 S. 972. 4, 1. Garr. 2002, 4. — 5. l. 'Al. b. 'O. s. G. I, 274. — 7a. 'Al. b. al-Walid al-Baḡdādī Muwaffaqaddīn a. Manṣūr, *al-Ḥirz wal-man'a fī bayān amr al-ḥudā wal-mu'ā* Dam. Z. 45, 37, 2.

S. 973. 8, l. b. Yā. Mōṣul 101.³⁸⁻⁷. — 12. s. S. 317, 2c. — 12a. b. 'Abdassalām, *al-ʿImād fī mawāriṭ al-ʿibād* Dam. Z. 41.¹²⁰. — 16. s. zu 314.

S. 974. 20. s. S. 319.³⁻³.

S. 975. 34 = A. b. 'Al. al-Faiḍī al-Mauṣilī a. 'l-Barakāt, 1. verf. 1330. — 2. Mōṣul 299.¹¹⁶ (ohne Verf.) — 37. s. S. 777.¹¹⁵. — 37b. Ġamāladdīn b. Ziyād al-Waddāḥī aš-Šaʿrabi al-Yamani, *al-Miṣbāḥ al-munīr wal-muršid lil-ʿabir fī 'l-masīr fīmā yataʿallaq bil-ḥaḡḡ fī 'l-muʿaḡḡir wal-aḡir* Garr. 1652. — 39. s. I, 724, 11, d, II, 981, 2d.

S. 976. 43. s. S. 667, § 13. — 46. s. S. 606.¹⁴. — 49a. Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr, *Tuḥfat al-fuqaḥā* Garr. 1655. — 60. Garr. 1772 (Ḥanaḥī).

S. 978. M. b. al-Waddāḥ al-Qurṭubī al-Andalusī, gest. 289/1902 (? a. Bekr b. Ḥair, Bibl. Ar. Hisp. IX, 150, 255, 274, b. al-Faraḍī eb. VII, 70 ohne Daten). — 1. Garr. 2070, 1. — 2. k. *al-Bidaʿ wan-nahy ʿanhā*, ed. M. Duhmān, Damaskus 1349, R.1AD XI, 127. — 65. s. S. 694, 2a. — 66. s. I, 320, 7. — 70. s. S. 995.⁵⁵. — 72a, Abū Ṭāhir as-Samarqandī, *ʿUyūn al-maḡāhib fī ḥilāfāt al-amṣār* Garr. 1654. — 73. s. S. 557, 2.

S. 979. 5. Garr. 1222, s. zu II, 227. — 7. Garr. 1243. — 9. s. S. 453, 10a.

S. 980. 18. s. S. 506. — 2. mit Cmt. des Verfs. *Sirāḡ al-aḡḥān bitaḡwūḍ al-Qorʿān*.

S. 981. 19. s. S. 211, 2. — 20. s. I, 724, 11d. — 22. s. G II, 202, 8k. — 27. s. zu I, 634. — 28 a. M. b. Aiyūb b. aḡ-Ḍurais a. 'Al., *Faḡāʿil al-Qorʿān wamā nazala min al-Qorʿān bi-Makka wamā nazala bil-Madīna* Dam. Z. 34, 78.¹¹.

S. 982. 36. s. I, 727, 12a—39. Die Nisba al-Yāmī auch bei dem Traditionarier Zubaid, *Ḥuṭāṣa* 11, 3, TA VIII, 196.²⁶ (Spitaler).

S. 983. 42. s. S. 456, 23b und N. dazu. — B. 1. s. S. 556, 5. — 2. l. *aš-šaffūf*. — 5. Garr. 2173.².

S. 984. 6. s. S. zu 455. — 12a. A. al-Ḥanaḥī al-Ḥuṣūlī, *Raḡdat al-ʿāsiqīn wazahrat aṭ-ṭalībīn* Paris 4537, Garr. 1242 (Hds. v. J. 1075/1662). — 14. s. S. 142.²⁸.

S. 985. 17. s. I, 263, 39. — 19. s. S. 311, 1a. — 20. s. I, 741, 67. — 21. s. S. 250, § 5. 1.

S. 986. 30a. Al-H. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q. *at-Tanzīl watartībuh* Dam. Z. 31, 26. — 33. s. G I, 373. — 34. s. zu 166. — 35. s. S. 241, 1c.

S. 987. 39. s. G II, 326. — 43a. M. M. b. A. al-Ġahmī al-Waṣṣābī, *aḡ-Ḍawʿ al-munīr al-lāʾiḡ fī ʿrāb wataʿriḡ al-fawātiḡ*, Garr. 1317.

S. 988. 48, Garr. 1292, s. S. 137, 8, 3. — 49. s. S. 582, 5. — 55. s. I, 270, c. 2, 859, 38.

S. 989. 63. 2. *al-Ġauhara fī ʿilm al-ʿarūḍ*, Mōṣul 211, 60, 2. — 8, 5, s. S. 399, 18a.

S. 990. 9. s. S. 280, 1b. — 10a. s. I, 806, 31. — 11. s. S. 459, 18, 2. — 12. Garr. 1568. — 14, 1. s. S. 814.³⁶.

S. 991. 15. s. I, 643.²⁰, II, 262.^{3a}. — 17a. Amirak a. M. *at-Taḡkira fī aḡḡām al-maʿlūmāt waʿauṣafḡā* Dam. Z. 48.⁶⁴. — 23. 1. Gotha 866.¹¹.

S. 992. 23a. s. S. 1003.⁷⁰. — 27. l. al-Ġurādī, Hds. v. J. 896. — 31b.

Mankubars b. Yalanqilič b. Nağmaddin al-Imām an-Nāṣiri, *an-Nūr al-lānī^c wal-burhān as-sāfi^c* Dam. Z. 45,31.

S. 993. 35a. M. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdisi al-Ḥanbalī, *Ṣifāt rabb al-ʿālamīn* Dam. Z. 33,57.

S. 994. 46a. M. al-Wafāʾi a. ʾl-Maʿālī aš-Šāfiʿī, *Wādiḥ ad-dalīl wal-burhān fi ʾr-radd ʿala ʾl-qāʾil biḥalq al-Qorʾān* Dam. Z. 29, 8, 6. — 48. l. b. Sumaiṭ Garr. 1567, s. S. 923,89. — 51a. Nağğārzāde, Muftī von Adana, *ar-R. aš-šarīfa at-Tartībīya* Garr. 2091, 2. — 54. s. I, 624, 8d.

S. 995. 55. s. S. 978,70. — 59. l. Taqiaddin. — 9. 2. s. S. 1037, 1.

S. 996. 3. s. S. 286. 10. — 4. s. S. 520, 5. — 6. s. S. 722, 7b. — 9. s. S. 580, 5.

S. 997. 13b. ʿAbdalmāğid Šaiḥī, *R. mawāʿiḏ* Dam. Z. 84,105.

S. 998. 23, s. S. 402,7.

S. 999. 27. l. *an-naqīr*. — 28. s. S. 254, 2. — 30. 2. noch Alex. Taš. 43.

S. 1000. 35. s. S. 907, 8. — 35a. s. S. 83,12. — 37. s. I, 775, 3a. — 38a. A. b. M. al-Herewī a. Saʿd, *al-Arbaʿūn fī šuyūḥ aš-šūfiya* Dam. Z. 59, 121. — 41. Garr. 1927 (wo al-ʿUsālī, gest. 1048/1639).

S. 1001. 43. s. zu S. 362. — 45. noch Gotha 1158,2. — 49. l. al-Ġiṣī.

S. 1002. 53. l. *ṣirat ḥair al-ḥalāʾiq*.

S. 1003. Ġalāladdin Ḥalwatī, *Muršid as-sālikīn wamunqid al-ḥālikīn*, Berl. 3777 (fälschlich al-Ġazzālī zugeschr.), Ind. Off. 4575 (JRAS 1939, 367). — 70. s. S. 992,23a.

S. 1004. 77. vielleicht = Šalāḥaddin Ḥalīl b. M. al-Aqfaḥsī, den ad-Damīrī, *Ḥayāt al-ḥayawān*, I, 89,5 seinen Šaiḥib, also doch wohl Zeitgenossen nennt (Spitaler). — 80. 1. K. 1323. 81. 1. (*ad-dār wal-maulid*).

S. 1005. 82a. Ism. al-Ġazzī al-ʿĀmirī, *Ḥuṣūl al-uns fī ʾntiqāl ḥaḍrat al-quḍs (Tarğamat aš-Šaiḥ Ḥalīd an-Naqšbandī)* Dam. 79, 92. — 83. l. Ġizduwānī. — 91. s. S. 372, 13.

S. 1006. 92. s. zu 152, 32a. — 94. s. S. 153u. — 95. s. zu S. 469. — 101. s. I, 913, 11.

S. 1007. 108. s. S. 470,29. — 112. a. M. b. M. b. M. an-Nasafī al-maʿrūf biM. al-Amin al-Ḥulwī al-Kubrawī al-Bulğārī, *Kanz al-abrār*, Hds. v. J. 791, Garr. 1937.

S. 1008. 113. s. S. 489,9. — 115a. M. as-Saʿdī Šamsaddin, *ar-R. al-Muḥammadīya fi ʾr-radd ʿala ʾs-sāda as-Saʿdīya* Garr. 1601 (Hds. v. J. 1224). — 118a. M. b. Ṭāḥir b. al-Ḥu. *Maslak qarīb likull sālik munib*, Garr. 1973. 119, seinen Vorfahr s. S. 375, 3a.

S. 1009. 123. 3. l. 1310. — 124. s. I, 785, Z. 13. — 125. l. *taḥṣīn* und *ilā*. — 125a. Muḥyiddin b. a. Bekr al-Ḥanafī, *Tagḥirat ad-dākirīn*, Dam. Z. 51,39,2. — 127. l. ar-Rankusī, Autograph v. J. 1175/1762. — 131. s. I, 756, 773.

S. 1010. 132. s. I, 593, 1a. — 135. aa. ʿO. b. ʿĀṣ at-Tulawī(?), *R. maqāmūt at-ṭarīqa an-Naqšbandīya* BDMG. 24. — 135ab. ʿOṭmān al-Abhari a. ʿO. R. *fi ʾl-fuqr wal-fuqarā* Dam. Z. 51,35,2. — 135d. Saʿid b. M. al-ʿUḍrī b. ar-Raqqām, *Nūr al-yaqīn waʾiṣūrat ahl at-tamkīn*, Dam. Z. 60, 131,2. — 136. s. I, 910. — 137. s. I, 776, a.

- S. 1011. 141a. 1. al-Ğa'farī, S, S. 809, 1c. — 143. s. I, 785₁₉.
 S. 1012. 148. M. b. Tāhir Garr. 973. — 155. al-Kurdī l. *lil-auliyā*⁹ verf. 1211/1797, Mōsul 86.₃.
 S. 1013. 2. Garr. 1539. — 3. s. I, 838₂₁, I, c.
 S. 1014. 7a. Šihābaddīn A. b. al-Gundī, *K. al-Hudūd*, Berl. 5377, f. 149/56. — 12. Enkel von 498, 8, *Tuhfat al-aḥbāb* noch Alex. Fun. 97₂ (angeblich 1138 verf.); *R. fī rub' al-muqanṭar fī 'l-miqāt* eb. 101₁₀ (verf. 1131); *Sullam as-sawā' wal-āfāq fī 'r-rub' al-muḡaiyab* (verf. 1148) eb. 101₁₁, s. I, 753, pu, II, 918, 39. — 14. s. zu I, 319. — 15. s. S. 587, 1d, 2. *Iḡbāt al-wāḡib* Garr. 804. — 17. Garr. 217, Berl. 8709₂.
 S. 1015. 20. s. I, 286. — 22. s. I, 743, II, 587, 1a, 966₃₃. — 24. s. I, 159, 491.
 S. 1016. 29 = I, 521₁₁ (?).
 S. 1017. 36. s. S. 956₈₅. — 36a. 'Oṭmān b. Muṣṭafā aṭ-Ṭarasūsī (= G I, 519 zu 171, 20?) *R. istiḍlālīya* Garr. 805. — 37a. Šamsaddīn at-Tustarī, *Makārim al-aḥlāq was-siyāsa* Kairo I, 363, No. 994, 1353 (Bišr Fāris, *Mabāḥiṭ 'arabiya* 33_{9a}). — 5. Garr. 1015.
 S. 1018. 10. s. zu 393. — 13. s. S. 156₅. — 14. s. I, 494, Z. 5. — 16. s. I, 664.
 S. 1019. 24. al-Ḥāṭirī Garr. 1057. — 24a. A. b. Na'ib Ḥu. b. M. al-Ausī al-Anṣārī, *al-Barāḥin al-wāḍiḥa al-ḡaliya ilā ṭubūt sair al-aḥlāk wasukūn al-kura al-arḍiya* Garr. 1018. — 27a. Ḥaidar b. 'Ar. al-Ḥusainī al-Ğazarī, *Nuḡat aṭ-ṭullāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb* Berl. 5807, Garr. 1014.
 S. 1020. 28. Muḥyiddīn al-'Aufī, dessen *Šarḥ Lamḥ al-ḥifz fī ḥisāb 'uqūd al-aṣābi'*, ed. M. Bahḡat, RAAD V, 701/9. — 28a. 'A. b. 'Al. aṭ-Ṭūsī Nūraddīn, *Miftāḥ al-asrār fī 'ilm al-falak ad-dauwār* Garr. 1016. — 36a. Abū 'Al. Ḥ. b. M. b. Ḥamla al-Baḡdādī *R. fī 'l-maqādir al-muṣṭarika wal-mutabāyina* Bank. XXII_{2648, xxxi}.
 S. 1021. 43. s. 94_{27a}. — 44. s. S. 244/5. — 46. noch AS 2732, 1/41. — 47. s. S. 538₂₃. — 49. s. E. Wiedemann, Über Bestimmung der spezifischen Gewichte, SB Ph. med. Soz. Erlangen 38 (1906), 166/70.
 S. 1023. 64. 1. noch Berl. 5765/6, Garr. 1012. — 2. l. Tuwainī, Garr. 2158.
 S. 1024. 70a. M. Šarābī al-Idkāwī, *al-Fawā'id al-muḥimmūt fī maṭālī' al-auqāt* mit Cmt. *al-Ġayāt* Garr. 2077₁₁. — 75. = (?) Naṣr b. 'Al. dem Verf. der *R. fī anna 'l-aṣkāl kullakā min ad-dā'ira*, der für den Sulṭān al-Manṣūr 'Aḡudaddaula (369—72/979—82) ein Werk über dasselbe Thema verfasst hatte, Bank. XXII, 91_{2468, xlii}. — 79. vor 664/1266, dem Datum der Berl. Hds. — 2. *al-Hidāya wat-tabyīn fī l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya*. — 3. *R. fī ādāb al-baḥṭ*. — 4. Abh. über Arithmetik AS 4382, ii, 34, s. Ritter, Arch. Orientalny, IV, 1932, 370.
 S. 1025. 80. s. I, 400. — 82. s. S. 296₉. — 82a. Yū. al-Aṣamm, *R. fī 'ilm al-ḥisāb* Dam. Z. 41, 18, 2.
 S. 1026. 2. Garr. 774. — 3. s. I, 405, 2b. — 4. Garr. 773 (schwerlich Auszug aus al-Mufidis *Maḡālīs*). — 4a. M. al-'Alawī al-Ḥusainī, *Faḡl al-Kūfa wafaḡl ahlīhā* Dam. Z. 35₉₃.
 S. 1027. 3. s. S. 113₂₈. — 6. Garr. 1114. — 7. l. al-Ḥauwām, s. S.

215, 1 (?). — 8a. 'Ar. b. a. Šādiq a. 'l-Q. *Aufar aš-šurūḥ liḥṣūl Ibbuqrūt* Dam. Z. 87, 27, 2.

S. 1028, 9. 1. Garr. 1116. — 5. *aš-Šuhda fī taknūt muqaddimat az-Zubda* eb. 1117. — 16. s. S. 781, 2.

S. 1029, 21. s. S. 299.

S. 1030, 31 = Naḡībaddin as-Samarqandī I, 895/6, Hds. v. J. 594. — 34. s. S. 366, 1. — 35. Garr. 1121a (Darwiš M.). — 38. s. I, 826, g.

S. 1031, 42, 1. Mōṣul 237, 175, Taimūr Ṭibb 450, AS 363 (s. Ritter u. Ruska, Istanb. Mitt. 3), s. zu 894. — 49a. aš-Šūrī, *al-K'āfi fī ṭibb al-ʿain* Dam. Z. 87, 18, 2.

S. 1032, 50. s. I, 888, 10. — 14. 2. s. I, 945 zu 239 (?). — 4. s. S. 693, 1e.

S. 1033, 7. 1. b. Sāʿid s. S. 169.

S. 1034, 5. 1. Gotha 1254. — 7. s. S. 667, 2. — 13. 1. b. Maṣʿūd.

S. 1035, 3. s. zu I, 907, Farmer, Sources 46.

S. 1036, 6. s. I, 829. — 7. 14. Jahrh. Bodl. Ouseley 102, f. 1/11 s. Farmer, Sources 54. — 9. s. S. 907, 2.

S. 1037, 7. 1. *ar-rimāya bin-nuṣṣāb* Gotha 1337, 1. — 1. s. 995, 1. — 2. S. 367.

S. 1038, 6. 2. s. S. 694, 5. — 13. s. I, 909a.

S. 1039, 19. s. I, 799, 26c, 1. Ḥurūf 14, 1. — 24. 1. b. Šaʿmī, s. S. 543, 3. — 24a. 1br. b. M. b. Kasbāi al-ʿImādī, *Fawā'id manẓūma* Dam. Z. 86, 23, 4.

S. 1041, 37. s. S. 328, 1. — 45. s. S. 963, 50.

S. 1042, 47. Bank. XXII, 128, 2491 (wo al-Ḥanbalī um 1144). — 54. s. S. 358.

S. 1043, 8. s. S. 519.

S. 1044, 10. Garr. 926. 11. s. S. 162, 5a.

BAND III

18. 'Aqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 120/48, *Adab wataʾrīḥ* 7/110, Ṭāhirat-Ṭannāḥi, *Hiṭāl* 39 (1930) 47/80, *Marāṭi ʾi-š-š-ʿarāʾ ʿatā M. P. S. al-B. ǧamaʿah* Ḥalil al-Maṭrān, K. 1322, Saʿd Miḥāʾil *Ādāb ʿal-aṣr* 216/24, ʿIzzaddin Šālih, *Šuʿarāʾ al-ǧīl al-ʿīrīn* B. S. al-B., Alexandria 1329.

S. 20. ʿAbdallaṭīf aš-Šairafī, *Diwān ʿAbdalʿazīz Šabrī* (seines Sohnes) K. 1335/1908, s. Cheikho, *Maṣriq* 23, 307; *Diwān* ed. A. az-Zain, K. 1938. ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 22/9, Saʿd Miḥāʾil *Ādāb al-ʿaṣr* 73/8, Maiy, *Šaḥāʾif* 116/21.

S. 24. u. l. H. A. R. Gibb.

S. 25. Statt *Dall waTaiman*, erscheint Alex. Qis. 57: *Lādiyās* (so) *au aḥīr al-Farāʿina*, K. 1898.

S. 41. Z. 20. ʿAl. l. A.

S. 48. Mehrere Maqāmen und Qaṣiden in *az-Zakīāʾ* I/III, ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 156/88, Saʿd Miḥāʾil, *Ādāb al-ʿaṣr* 7/22; Z. 29. l. Ph. Boiti, ders. Poème historique sur les événements importants de la vallée du Nil composé par A. Chauki et trad., Le Caire 1895.

- S. 56. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 283/90.
- S. 68. n. 24, Schlier, l. Šulair, Mons Solarius in Andalusien, Yāqūt III, 316, Pérès, Les voyages . . . And. 232.
- S. 70. O. Coterini, Peu de mots sur le diwan de H. M. I., Transact. 13th Congr. of Or. London 1904, 312/3. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 232/40.
- S. 71. Z. 11. Roi l. Leroi.
- S. 73. Z. 4 Mait l. Mit.
- S. 76. *Ra'y fi 'l-ḥaḍāra al-ḡiliya*, *Hilāl* 35 (1926) 33/6, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 263/7.
- S. 77. 25, l. Dārīn. — S. 78. 27. l. *Musāḡalāt*.
- S. 79. 7. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 57/64. — 8. eb. 65/72.
- S. 80. 9. eb. 50/6. — 10. eb. 127/31. — S. 82. 12. eb. 225/31.
- S. 84. k. Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 2/42.
- S. 85. r. 3. *Ḥabā'il aš-šaiḡān*, Alexandria 1334.
- S. 86. Ḥāhīl Maṭrān, geb. 1871 in Ba'albak, kam 1873 nach Ägypten und gründete 1899 die *Maḡalla al-Miṣriya* und *al-Ġawāb*.
- S. 95. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 147/52. Mehrere Qaṣīden *Zahrā'* I/III, K. 1343/5. Miḥā'il Nu'aima, *Ġirbāl* 195/205. *Bā'īat al-azḡār*, *Hilāl* 35 (1926), 22, Molière eb. 37 (1928) 17/9 *fī waṣf Mu'āwiya* eb. 23. *Inna min al-bayān lasiḡran*, *ḡikāyat šā'ir* eb. 39 (1930) 277/81. *Hind* eb. 189, *al-Umm* eb. 40, 516/8, *Rūwād an-naḡa al-ʿarabiya al-ḡadīṡa* eb. 42 (1922) 919/24, *Bint šaiḡ al-qabīla*, *al-Muqṭaṭaf* 80 (1932) 23/4. *al-Luḡa al-ʿarabiya*, *ḡaḡḡiruha 'l-adabiya qadīman waḡadīṡan* eb. 77, 317/25, *al-Fallāḡ* aus dem Franz. des Yu. Bek Naḡḡās (Ġāmi' 56).
- S. 101. Ein Frühwerk, *Ibrat at-ta'riḡ* K. 1330/1912 in Alex. Qiṣ. 40u.
- S. 117. 8. *al-ʿĀṣifa* zuerst in *al-Muqṭaṭaf* 75/6, 1929/30. A. Muḡarram, *A. Z. a. Š. šī'ruḡū fī diwān aš-Šu'la*, K. 1933.
- S. 124. *Miṣriyāt*, Auswahl von Ḥ. Šāliḡ al-Ġiddāwī, Maṭb. as-Salaḡiya (Ġāmi' 699).
- S. 128. Mehrere Qaṣīden in *az-Zahrā'* I/III, K. 1343/5.
- S. 129. *Sirr al-ḡayāl*, *Hilāl* 42, 188/92.
- S. 130. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 187/92.
- S. 131. 21. *al-Aṣāl*, *Diwān*, K. 1932.
- S. 144. *aš-Šaiḡa*, *Hilāl* 35 (1926) 20ff.
- S. 147. M. Nu'aima, *Ġirbāl* 206/16. — S. 151. ders. eb. 242/9.
- S. 154. Z. 22 zu 'Al. Nadīm s. A. Taimūr, *Hilāl* 41, 116/7.
- S. 156. 15. Maṭb. Ḥiḡāzī, K. 1936.
- S. 160. Z. 7. l. *Qabḡ ar-rīḡ*.
- S. 165. 31. *al-Alḡān aḡ-ḡā'ī'a*, 2. Dr. Alexandria 1939.
- S. 168. Z. 21. l. *Ḥaibat*. Z. 24. l. *al-Ḥarīf*.
- S. 175. Z. 18. *az-Zainabiya*, K. 1331. — 23. l. *au ḡādat*. — c. *al-Mar'a ar-raḡima*, *qiṣṣa masraḡiya*, K. 1939, s. Radio Araba di Bari II, 1939, 193: *Ḥaṡira*.
- S. 180. 40. *Šu'arā'* *as-Sūdān**vor 1926, Kračk.
- S. 189. I, 3 zu streichen.
- S. 190. 22 und 24 noch 1922. — *Riḡlat Ġ. Z. ilā 'Urūbā*, K. 1912 (Ġāmi' 130).

- S. 192. n. 2. l. Malwa statt Melfa.
 S. 193. 4 vu. l. *aš-Šaʿb*. — n. t. l. *al-Munāḡir*.
 S. 194. 5. *Marāṭi* (Ġamiʿ 39). — ʿAl. Ḥabīb Naufal, *Tarāḡim ʿulamāʾ Tarābulus* 227/30. — 2. *Ḥadiṯ ʿĪsā b. Hišām* 2. Dr. 1330 (al-Maṭb. al-Azhariya).
 S. 195. 26. l. *Ain al-insān*. — Adams 211.
 S. 202. 7. *Amṣi wal-yaum* aus *Maḡallat al-bayān* in *Diwān al-adab au abdaʿ mā katabahū udabū al-Ġarb wal-ʿArab*, Maṭb. at-Taquaddum o. J. 4/9. — Saʿd Miḡāʿil, *ʿAdāb al-ʿaṣr* 250/62.
 S. 211. 9. Adams 250/1.
 S. 212. 10. *Miṣr al-islāmīya wataʿrīḡ al-ḡiṭaṭ al-Miṣriya*, K. Maṭb. Dār al-Kaukab al-munir, 1931, s. RAAD V 580.
 S. 213. 11a. *ar-Raiḡānīyāt* III, 156/70.
 S. 214. Z. 10. l. *Muqaddimat*.
 S. 215. 11b. s. Mēl. de l'Inst. Franç. de Damas 39, 57. 11c. Vater l. Onkel, s. RAAD VIII, 59/60, *Amir Lubnān* aus dem Franz. übers. v. Asʿad Ef. Dāqir.
 S. 217. 22. l. *Asāṭin*.
 S. 220. 30. l. *Mahzalāt*. S. 226, 15. l. *az-zarqāʿ*.
 S. 227. 1887. l. Bustros.
 S. 228. Z. 1. l. *Muʿtamid*, 1899. l. M. Aiyūb. — 1900. lbr. Zaidān l. (Bruder des Ġ. Z.).
 S. 229. Z. 12. l. *ʿAḍrāʿ*. — zu *Asrār al-ṭaura ar-r.* s. Kračkovsky, Hist. Roman 85.
 S. 230. 1910, zu Niqla Rizqallāh, s. Cheikho, Maṣriq XXIV, 299; *ar-Riwāyāt al-ḡadida*, 7 Bde. K. 1910. — 1911. ʿAbdalmuʿṭi Marʿi wa M. ʿAbdalmuṭṭalib, *ar-Riwāyāt al-ʿarabiya*, K. 1329. — 1912. Iskender Šaffūn, *as-Sabāyā*. — 1917. ʿAbdarraṣād ar-Raḡḡāla, *Aḡḡāṭ aḡlām*, Skizzen, Alexandria. — 1918. Taufiq Muṣṭafā Fahmī Ef. *Ḥayāt baʿis*, K.
 S. 232. 1927. Naṣr Ḥannāʿ Ef. *Bain Miṣr wal-Ḥiḡāz*, K. str. ʿAl. al-ʿAlawī b. al-Ḥaddād s. II, 288, 49a.
 S. 233. 1937. l. M. ʿAuḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust und Herrmann und Dorothea).
 S. 234. 1940. Maḡmūd Kāmīl al-Muḡāmī, *ar-Rabʿ al-ūṭīm*, *Ḥayāt aḡ-ḡalām*, s. Radio Araba di Bari III, 140/1. — 16. 1. Šiḡāta.
 S. 236. 19. l. ʿA. al-Hilbāwī.
 S. 237. 20. s. Lecerf a. a. O. 130.
 S. 241. Z. 4. *Warāʿ al-biḡār*, Bericht über eine Reise durch Griechenland, Türkei, Kumanien, Ungarn, Wien, K. 1936. Z. 5. l. Paxton.
 S. 243. Z. 26. russ. Übers. von Sallier, Leningrad 1935, eb. l. Morik Brin. — Z. 30. l. Duḡnī. — Z. 35, l. Jean Giraudoux.
 S. 247. Z. 14. eine Probe *al-Ḥadiṯ* 1938, 498/501, Besprechung eb. 490/7.
 S. 248. 26. l. Ḥamāda (Biṣr Fāris).
 S. 250. Ism. Edhem, *Taufiq Ḥakīm, al-fannān al-ḡāʿir*, Aleppo 1939.
 S. 251. Z. 5. s. Kampffmeyer, MSOS XXXII, 1929, 218.

S. 255. Z. 13 Bairūt l. Kairo; Autobiographie, übers. von Fr. Gabrieli Or. Mod. XIX, 505/15.

S. 256. Z. 12. inzwischen erschienen Bairūt 1939.

S. 258. Z. 10. Kračkovsky, Vorrede zur Übers. v. Q. Amīn, *Tahīr al-marʿa*, St. Petersburg 1912, XIV.

S. 260. *al-Musāwāt* s. Šakib Arslān, RAAD IV, 531/44.

S. 262. Z. 33. Lecerf, Tradition nationale et culture moderne dans l'oeuvre de Maiy, Bull. de l'Inst. franç. de Damas, 1932 II, 1, 202/9. R. Naḥla, *al-Muqataf* I, 1930, 143/55, VI, 47/50. L. Massignon, RMM 62, 1925, 230, R. Strothmann, die kopt. Kirche 76, P. Kraus, EI Erg. 23. — u. Ibnat aš-Šāṭi² d. i. 'Ā'iša 'Ar.

S. 264. Z. 25. Radio Araba di Bari II, 1939, 196. — § 3. Lecerf, l'influence des spectacles sur l'évolution linguistique des dialectes modernes du Levant, Atti del III. Congr. Intern. dei Linguisti, Firenze 1935, S. 181/6.

S. 265 zu a. Naḍḍāra Kračkovsky, Vost. IV, 1924, 165/8, arab. in *al-Iḥāṣ*, I, 1924, 150/6.

S. 268. Z. 18 zu Naḡib s. Kračkovsky, Hist. Roman 64/5.

S. 276. b. Ibr. Ramzi, geb. 1884, *al-Ḥākim biʿamrillāh* K. 1915, *al-Badawīya* K. 1922, s. Saʿd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 23/8. — c. l. A. Ḥairi.

S. 282. Z. 18. l. Bonola.

S. 290. *al-Aiyām*, 3. Aufl. K. 1939, Üb. v. Kračkovsky, Leningrad 1934.

S. 292, Z. 25. zu Nasīm s. Saʿd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 50/9.

S. 297, Z. 33 i. Ibn al-ʿAmīds.

S. 301. *Min al-adab at-tamīlī al-yūnānī* (Übers. aus Elektra, Aias, Antigone, Oedipus Rex) K. 1939. — *Ma'a a. 'l-ʿAlā' fī ṣignih*, eb. 1939.

S. 302. 3. *al-Aḥlāq ʿinda 'l-Ġazzālī*, s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Geschriften VI, Leiden 1927, 206/29.

S. 305. 4. A. Ḍaif, *Muqaddīma liḍirāsāt balāġāt al-ʿArab*, K. Maṭb. as-Sufūr, 1921, Bearbeitung seiner franz. Thèse, Essai sur le lyrisme et la critique littéraire chez les Arabes, Paris 1917. — 'Ar. Badawī, *at-Turūṭ al-Yūnānī fī 'l-ḥaḍāra al-islāmīya*, R. Maṭb. an-Nahḍa al-Miṣriya, 1940.

S. 309. 1924, 'O. Ṭusun, dessen *Kalimāt fī sabīl Miṣr*, K. 1928, s. RAAD IX, 123.

S. 310. 1929. 'Abdalḥamīd al-ʿAġātī waRiyāḍ Ġundī, *Ta'riḥ al-funn al-ġamīl min ʿaṣr an-nahḍa ila 'l-waqt al-ḥāḍir*, K. — 1933. l. Amin M. Saʿīd, ders. *ad-Dawla al-ʿarabiya al-muttaḥida*, K. 1938. — 1940. 'Aq. Ḥamza P. 'Alā ḥamūṣ ta'riḥ Miṣr al-qadīm und Selīm Ḥ. P. Ism. *Miṣr al-qadīm*, K.

S. 312. 27. Riyāḍ.

S. 321. 2. C. C. Adams, M. Abduh and the Transvaal Fetwa, Macdonald Presentation Volume, S. 13/39.

S. 323. 3. M. Baḡāt al-Biṭār, RAAD XV, 365/74, 474/80.

S. 326. 7. Tanṭāwī Ġauharī starb am 12. I. 1940.

S. 329. 7. Gesammelte Schriften in *Nahḍat al-umma waḥayātuhā*.

S. 331. 10. *Taḥrīr al-marʿa* russ. v. I. Kračkovsky, St. Petersburg 1912 (Mir Islama). *Kalimāt li Q. B. A. K. Maṭb. al-Ġarīda*, 1908.

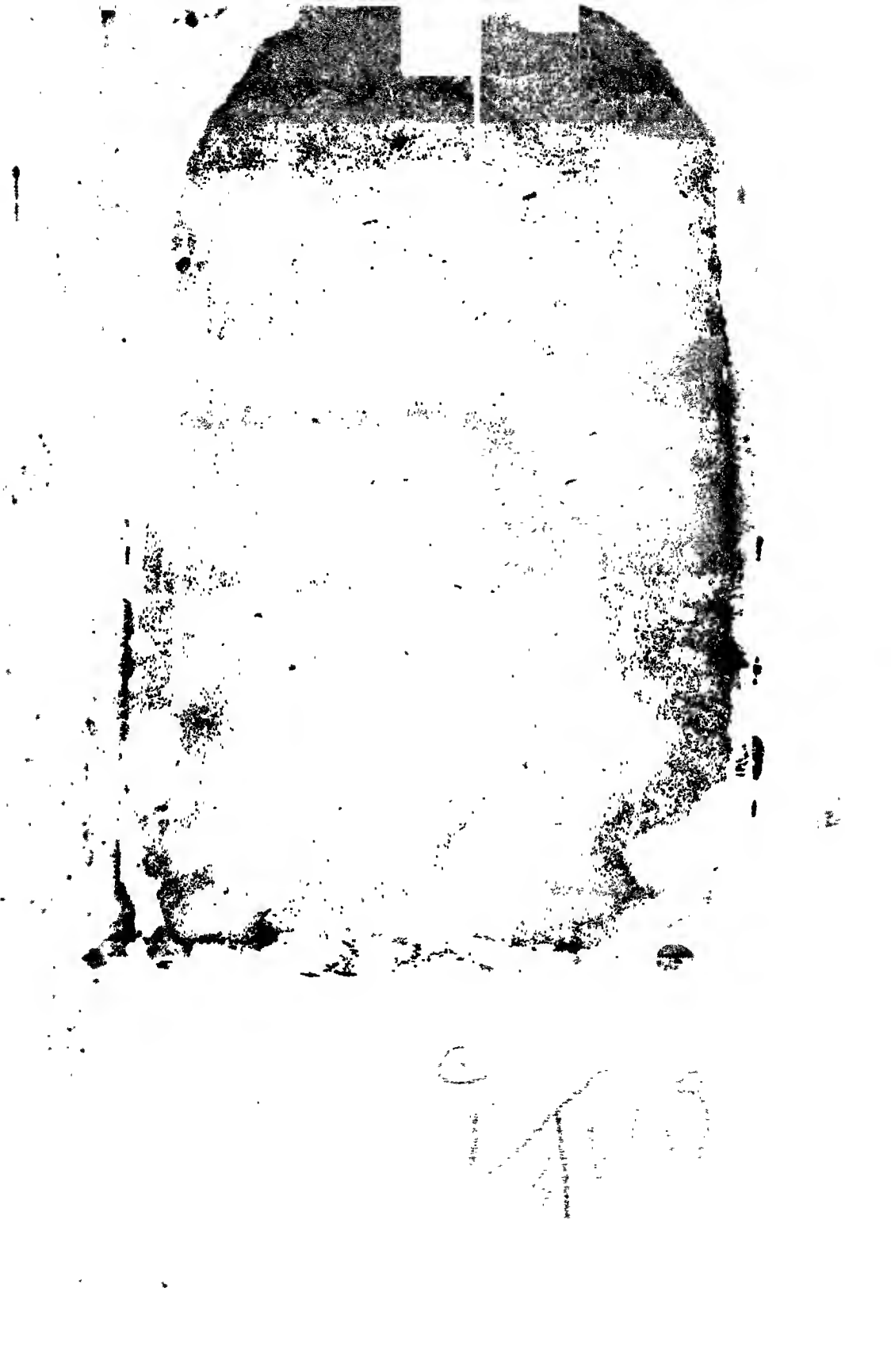
S. 336. n. l. M. Kurd 'A. *al-Ḥiġra ilā Miṣr*, *Min al-qadīm wal-ḥāḍir* S. 251/7.

- S. 338. e l. Šāhin 'Aṭiya. — f. 'Aleih statt 'Aliya.
 S. 340. h. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 159/66.
 S. 341. c. geb. 1850, gest. 10. 7. 1933 (EI I, 371).
 S. 342. c. *ʿOkāz fī šuʿūm al-ʿArab*, hds. Upps. No. 205, *Āyāt al-ʿaṣr*, Diwan, K. 1905. — C. a. streiche, s. II, 397.
 S. 344. d. s. Kračkovsky, Hist. Roman 75/6.
 S. 346. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 193/200.
 S. 347. a. l. Šulḥut, aš-Šarfa.
 S. 348. 2. Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-ʿaṣr* 137/46, darin als Probe „die Liebe in der Sprache der Gewerbe“ 138/45.
 S. 352 u. RAAD V, 249/52, Kračkovsky, Hermes (russ.) 1909, 34/42.
 S. 354. b. 1940 in Damaskus ermordet.
 S. 356. Einzelne Artikel von ihm noch RAAD, I, 248, 263, II, 32, 64, VII, 145/59, X, 93/103, 103/4, 153ff, 160/5, 217/22, 223/9, 27, 33/46, 385/402, 449/60, 526/35, 498/9, XI, 156, 201/3, 265, 367/83, XII, 760/73.
 S. 357. 3. Einzelne Artikel RAAD V, 293/308, 349/64, 405/27 (*Šuʿarāʾ aš-Šaʿm fī l-qarn al-fāṭimī*), XIV, 395/401 (*ʿAbdalḥamīd al-Kātib*), XV, 15/33 (*al-Walīd b. Yazīd*), 340/51, 450/6 (*ʿAdī b. ar-Riqāʿ*). Anzeige seines Buches über Ġāḥiṣ eb. X. 636.
 S. 358. e. Miḥā'il Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 187/90.
 S. 361. 5f. M. Nāḡi at-Ṭarābulusī, *Dirwān al-waṭaniyyāt* K. 1929, s. RAAD IX, 639.
 S. 362. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 97/103.
 S. 370. Labīb Ef. ar-Riyāšī, *an-Nubūṣ*, s. Miḥā'il Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 191/4. — 7. l. al-Beḡālī.
 S. 375. 12. zu Dr. Šāliḥ Qambāz s. RAAD VII, 74/7.
 S. 378. § 2. a. *Riwāyat aš-Šabb ilḥ*, Auszug in Semenov, Chrest. 19/23, s. eb. 7/18.
 S. 379. Z. 19. l. al-Batlūnī, 26. l. Louise Mühlbach.
 S. 380. 2. Kāmil al-Ġazzī in *al-Ḥadīṭ* 1929, 405/20.
 S. 382. b. 'Abiya l. 'Aleih, s. al-Mašriq XXIII, 159.
 S. 383 Z. 3. l. 'Aleih.
 S. 384. 1. s. RAAD VIII, 579/96, 666/79.
 S. 389. k. s. Kračkovsky, Zap. koll. vost. III (1928) 186/911. n. l. *bišūf al-baḥt*.
 S. 390. q. *Firdaus al-Maʿarrī* B. 1333/1915.
 S. 397. s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk, 1931, 617/8.
 S. 399. Z. 8. *as-Saiyid Rašīd Riḍā au iḥāʾ arbaʿin sana* Damaskus, Maṭb. b. Zaidūn, 1356/1937 (834 SS). — Z. 10. Riposto di Sh. A. a dichiarazioni di Mufti di Beirut favorevoli a la democrazia (aus *Waḥdat al-Maḡrib*, Tiṭwān v. 31. 5. und 7. 6. 1940) trad. E. Rossi, Or. Mod. XX (1940) 376/80. 7. Dass er zum Islam übergetreten sei, ist nach Kračkovsky eine böswillige Erfindung des Mašriq. n. l. 1. Es war eine Rede, die er am 3. 2. 1900 in Newyork gehalten hatte, *at-Tasāḥul ad-dīnī*, gedr. Philadelphia, Maṭb. al-Hudā, (1901 (Kračkovsky).
 S. 403. Z. 6. l. Dūmiṭ.

- S. 414. 7. Saʿd Miḥāʾil, *Ādāb al-ʿaṣr* 91/5.
 S. 419. u. son. ich.
 S. 422. Z. 14. *ʿIlm al-adab ilḥ* unter dem Pseudonym al-Maqdisi, K. Maṭb. al-Ḥilāl 1904, Titelumschlag 1909, s. al-Ḥilāl 1912, 375/7 (Kračkovsky).
 S. 423. 11. Miḥāʾil Barik l. Buraik (Brēk), er gehört dem 18. Jahrh. an s. Cheikho, Cat. de mss. des auteurs chrétiens depuis l'islam, Bairut 1924, No. 201 (Kračkovsky).
 S. 426, 4. v. u. l. Dūmiṭ.
 S. 429. 9. 1. Yazbek al-Baṣʿalānī. — e. Namal l. Naufal. Anm. 1. The Contribution of the Arab to Education (Teachers College, Columbia Univ. Contribution to Education, No. 231) Newyork 1926 (Kračkovsky).
 S. 431. i Werke des Emir ʿAbdallāh von Transjordanien: *Ġarwāb as-saʿīl ʿan il-ḥail al-aṣṣīl*, gedr. in ʿAmmān. — *Man anā* (Geschichte und Wesen des Arabertums) eb. — *al-Amālī as-siyāsiya* im Druck, s. Or. Mod. XXI, 1941, 98.
 S. 439. Z. 13, streiche *al-mumtāz*. Anm. 3. l. W. Katseflis (aus einer arab. Familie in Tarabulus, Kračkovsky).
 S. 445. 7. s. I, 137, 3, genauer *Qīṣṣat Dīk al-ḡinn al-Ḥimṣī, Ḥikāyat ḡarām šāʿir ʿarabī qadīm* in *Maḡmūʿat ar-Rābiṭa al-qalamīya* Newyork 1921, 105/40 (Kračk.).
 S. 448. 10. *Nidāʾ al-ḡāb, al-ḡuzʾ at-tānī*, Newyork, al-Maṭb. at-tiḡāriya 1928 (Kračk.).
 S. 490. f. l. *Saḥāmat*.
 S. 496. l. Ḥimāda (?) Saʿīd, *an-Niḡām al-iqtīṣādī fī ʿl-ʿIrāq* Bairūt 1938.
 S. 498. Z. t. s. R. Paret, H. W. s. Arabienbuch, WI. XXII, 67/101.
 S. 499. Z. 10. l. aṭ-Ṭītūrī s. II, 683.
 S. 517. a. Z. 6, N. I, 264. — b. Z. 12. „Wāfi al-Faiyūmī” S II, 724.
 S. 522. a, Z. 14 l. 446.
 S. 533. b. Z. 11. A. b. Ḥu. b. M. al-ʿAḡamī N. I, 512.
 S. 542. a. Z. 5. v. u. l. G. II, 219, S N II, 160.
 S. 551. a. Z. 35, 1. S II, 309, N I, 69, 468.
 S. 558. a. Z. 20. l. Taqīaddīn. — b. Z. 18. N I, 511.
 S. 565. b. u. ʿAlī b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī S N I, 714.
 S. 588. a. Z. 22. — Dimyāṭī Nūraddīn S II, 362.
 S. 602. a. Z. 24. b. Ḥiffān S I, 117.
 S. 605. b. Z. 37. b. a. Ḍarr al-Ġifārī S N I, 518, 850.
 S. 623. a. Z. 17. l. az-Zangānī.
 S. 646. a. Z. 14. l. 291.
 S. 730. a. Z. 7. -Naḡīramī Ibr. b. ʿAl. S I, 201.
 S. 743. b. Z. 5. 1. S N I, 202.
 S. 755. -Siḡāʿī A. b. M. S I, 445.
 S. 761. b. Z. 24, N II, 578.
 S. 769. a. Z. 28. b. at-Taʿāwīḍī s. Sibṭ.
 S. 789. b. Z. 6. -ʿābir fī ʿl-anṣār wal-mukāḡir S II, 746, ʿābir sabīl S III, 147.
 S. 800. b. Z. 9 *alfīyat b. Muʿṭī* S I, 530.

- S. 817. b. Z. 16, S I, 597.
 S. 829. a. Z. 26, S N II, 95, 361.
 S. 831. b. Z. 4, S N I. 202.
 S. 949. a. z. 18. S II, 14.
 S. 986. a. Z. 19. *al-misk al-ʿaṭīr* S N II, 485
 S. 1025. a. Z. 9 v. u. S I, 276. — b. Z. 27 -*nūr* S I, 427.
 S. 1028. a. Z. 7 *nuzhat al-anzān* S II, 715.
 S. 1029. a. Z. 32. *nuzhat al-afkār fī maʿrifat an-nabāt wal-ašḡār* S II, 171.
 S. 1046. a. Z. 4. *raṣḥ as-sirr al-ḡāmiḍ* S N I, 463
 S. 1047. a. Z. 30. -*rauḍ an-nasīm wad-durr al-yatīm* G II, 301, S.
 412 (s. l.).





CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY,
NEW DELHI

Issue Record

Catalogue No. 892.709/Bre-10052.

Author— Bröckelmann, C.

Geschichte
Title— Der Arabischen
Litteratur VOL. III Sup.

Borrower No.	Date of Issue	Date of Return
Dr. Tarekhan	6-10-54	13-1-55

"A book that is shut is but a block"

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY
GOVT. OF INDIA
Department of Archaeology
NEW DELHI.

Please help us to keep the book
clean and moving.